Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich

Herausg. Statistisches Reichsamt

Digitized by Google

Property of the Library
Do not remove this book
Please observe the rules
Please return promptly
Please report lost cards
Please return overdue books
Please return damaged books

image
not
available

Digitized by Google

Germany. Statistisches am...

STORAGE
B1 a1

Statistisches Jahrbuch

für das

Deutsche Reich.

Herausgegeben

vom

Kaiserlichen Statistischen Amt.

Neunter Jahrgang

1888

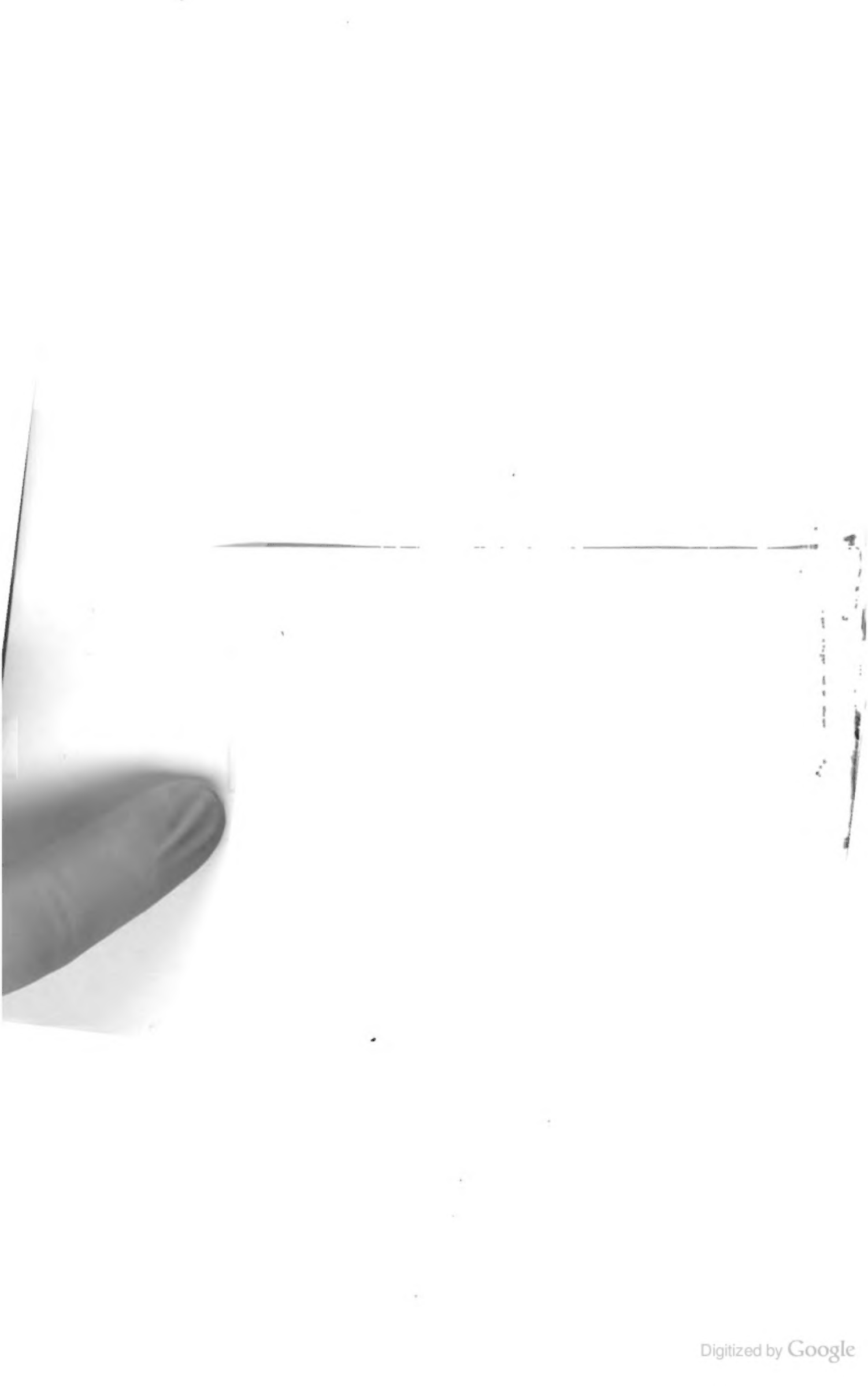
Berlin, 1888.

Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht,

Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

nted in Germany.

Digitized by Google



Digitized by Google

Germany. Statistisches amt.

STORAGE
B1 a1

Statistisches Jahrbuch

für das

Deutsche Reich.

Herausgegeben

vom

Kaiserlichen Statistischen Amt.

Neunter Jahrgang

1888

Berlin, 1888.

Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht,

Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

nted in Germany.

Digitized by Google

Statistisches Jahrbuch

für das

Deutsche Reich.

Herausgegeben

vom

Kaiserlichen Statistischen Amt.

Neunter Jahrgang

1888

Berlin, 1888.

Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht,

Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

Digitized by Google

Digitized by Google

Compl. sets
Koehler
10-11-77
15244

GENERAL BOOKBINDING CO.
75 21 NA 2 013 1 C ADH 5783
QUALITY CONTROL MARK

Vorwort.

Der vorliegende neunte Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich ist wiederum gegen seine Vorgänger in mehrfacher Beziehung bereichert worden. Als neue Gegenstände der Reichsstatistik erscheinen zum ersten Male die Unfallversicherung und die öffentliche Armenpflege — beide, dem Programm des Jahrbuchs entsprechend, in kurzen Auszügen aus den ausführlichen Bearbeitungen, welche die erstere durch das Reichsversicherungsamt im 4ten Jahrgange (1888) seiner Amtlichen Nachrichten, die letztere durch das Statistische Amt des Reichs im 29. Bande neuer Folge (1887) seiner Statistik erfahren hat. Ferner bringt das Jahrbuch zum ersten Male aus dem vom Statistischen Amt bearbeiteten Material Nachweisungen über die Verschiedenheit der Berufsverhältnisse der Bevölkerung verschiedener Orts-Größenklassen, über den Verkaufswerth von Pferden und Rindvieh in den Staaten und größeren Landestheilen des Reichs nach der Schätzung für die Viehzählung vom Jahre 1883, über die Anzahl der gewerbthätigen Personen in Klein-, Mittel- und Großbetrieben, über den Motorenbetrieb in den Gewerben, endlich, und zwar im Auszuge aus der Bearbeitung des Gegenstandes seitens des Königlich preußischen Ministeriums der öffentlichen Arbeiten im 20. Bande (1887) seiner bezüglichen Statistik, eine Nachweisung über den Güterverkehr auf den deutschen Eisenbahnen.

Um durch diese neuen Uebersichten den Umfang des Jahrbuchs nicht anschwellen zu lassen, was die Benutzung erschweren und den Preis erhöhen würde, sind andere, deren regelmäßige Wiederholung nicht erforderlich erschien, fortgelassen. Das Inhalts-Verzeichniß giebt über alle solche Nachweisungen, welche nicht regelmäßig in jedem Jahrgange enthalten sind, sowie über den Jahrgang, welcher sie enthielt, Auskunft.

In noch anderer Weise ist eine Beschränkung des seitherigen Inhalts vorgenommen worden, der gegenüber eine recht erwünschte Erweiterung hat eintreten können. Dies betrifft den zeitlichen Vergleich, auf den das Statistische Amt des Reichs bei den Mittheilungen in seinem Jahrbuch großes Gewicht legt, und der um so lehrreicher wird, je weiter er sich zurückerstreckt. Nun wird aber die Reihe der Jahre, auf welche derselbe ausgedehnt werden kann, immer länger, und so sind die Nachweisungen schon bei mehreren Gegenständen über den Raum, den das Jahrbuch für sie zur Verfügung hat, hinausgewachsen. Um dessenungeachtet den zeitlichen Vergleich in seiner ganzen Ausdehnung aufrecht zu erhalten, hat es am zweckmäßigsten geschienen, soweit erforderlich und thunlich, und zwar zunächst bei der Fluß- und Seeschiffahrt, beim Verbrauch von Produkten der Montanindustrie und von Artikeln, die nur im Auslande erzeugt werden, sowie beim Ertrage der Zölle und einzelner Verbrauchssteuern, statt der Zahlen für die einzelnen Jahre Jahresdurchschnittszahlen, in der Regel für Jahrfünfte, zu geben. Dabei mußte sich empfehlen, ein für allemal feste Jahrfünfte, 1861/65, 1866/70 u. s. w. anzunehmen, von welchen allerdings die erste Periode in Ermangelung der Nachweise für die ersten Jahre nicht immer ein volles Jahrfünft umfassen konnte. Auch da sind nunmehr diese festen fünfjährigen Perioden genommen, wo seither zur Ziehung fünfjähriger Durchschnitte mit den Perioden in der Weise gewechselt worden ist, daß immer das neueste Jahr als das letzte der letzten Periode angesetzt wurde. Durch diese Zusammenfassung von je fünf Jahren ist so viel Raum erspart worden, daß es bei einzelnen Gegenständen angänglich gewesen ist, nicht allein den Vergleich auf noch frühere Jahre als seither zu erstrecken, sondern auch, sie sachlich zu ergänzen. Letzteres hat namentlich, in Folge der am 1. Januar 1885 eingetretenen Erweiterung des statistischen Waarenverzeichnisses für die Statistik des Handels mit dem Auslande, beim Verbrauch mehrerer nur vom Auslande erzeugter Artikel geschehen können.

In dieser Weise ist danach gestrebt worden, dem Jahrbuch bei möglichst beschränktem Umfange einen möglichst reichen Inhalt zu geben.

Die beiden kartographischen Darstellungen, welche diesmal beigefügt sind, beziehen sich auf die Statistik der öffentlichen Armenpflege.

Berlin, im Juli 1888.

Der Direktor des Kaiserlichen Statistischen Amts

Dr. H. Becker,

Geheimer Ober-Regierungsrath.

Zur Notiz.

Als Münzeinheit iſt die Mark, ℳ; als Längeneinheit das Meter, m, und Kilometer, km; als Flächeneinheit das Hektar, ha, und das Quadratkilometer, qkm; als körperliche Einheit das Liter, l, Hektoliter, hl, und (bei Seeſchiffen) die britiſche Regiſter-Tonne (= 2,833 Kubikmeter, entſprechend c. $1^1/_3$ vormaligen Schiffstonnen zu 1 000 kg); als Gewichtseinheit das Kilogramm, kg, und die Tonne, t, = 1 000 kg, angewendet. Wo die Einheit für die Darſtellung zu klein erſchien, wurde die Mengenangabe, wie in den Tabellen jedesmal ausdrücklich bemerkt iſt, in Tauſenden gemacht, bei welchen dann die erſte Dezimalſtelle die Hunderte bezeichnet, ſo daß beiſpielsweiſe zu leſen ſind: 12 347,8 (1 000 t) = 12 Millionen 347 tauſend 8 hundert Tonnen, 0,2 (1 000 t) = 200 Tonnen, 1 689 648,2 (1 000 ℳ) = 1 Milliarde 689 Millionen 648 tauſend 2 hundert Mark.

In den Tabellen hat ein liegender Strich an Stelle einer Zahl die Bedeutung einer Null (nichts); 0,0 bezeichnet mehr als nichts, aber weniger als 5 Hundertſtel, 0,00 weniger als 5 Tauſendſtel; ein Punkt an Stelle einer Zahl bedeutet, daß die betreffende Angabe nicht gemacht werden kann, weil entweder der Nachweis fehlt, oder die thatſächlichen Vorausſetzungen für die Frageſtellung nicht zutreffen.

Berichtigung:

Seite 38 Anmerkung 1 ſtatt 1. Sept., 31. Aug., ferner ſtatt 1. Sept., 31. Juli, endlich ſtatt 1. Aug., 31. Juli zu ſetzen: 1. Sept./31. Aug., 1. Sept./31. Juli, 1. Aug./31. Juli.

Inhalts-Verzeichniß.

Unter jedem Abschnitt (I. u. s. w.) sind in Klammern [] diejenigen Gegenstände angegeben, über welche in den früheren Jahrgängen Material enthalten ist, welches zur Ergänzung des Inhalts des vorliegenden Jahrgangs dienen kann. Die römischen Zahlen weisen dabei auf den Jahrgang, die arabischen auf die Seite hin.

I. Flächeninhalt, Stand der Bevölkerung.

Seite

1. Flächeninhalt, Bevölkerung und deren Vertheilung auf Stadt und Land am 1. Dezember 1885 . 1
2. Das Wachsthum der Bevölkerung auf dem Gebiet des heutigen Deutschen Reichs 2
3. Die Bevölkerung der deutschen Staaten am 1. Dezember 1885 mit den hauptsächlichen für Zwecke der Zoll-Abrechnung und der Rekrutirung in Betracht kommenden Unterscheidungen 2
4. Die Bevölkerung des Zollvereins bezw. Zollgebiets im jeweiligen Umfang seit 1834 3
5. Die Bevölkerung der Gebiete der gemeinschaftlichen Branntweinsteuer bezw. Brausteuer im jeweiligen Umfang seit 1867 3
6. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1885 nach Geschlecht und 12 Altersklassen.
   - A. Absolute Zahlen 4
   - B. Verhältnißzahlen, die Stärke der Altersklassen betreffend 7
   - C. Verhältnißzahlen, die Anzahl der männlichen und weiblichen Personen in den Altersklassen betreffend 8
7. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1885 nach Geschlecht und Familienstand 9
8. Die Bevölkerung verschiedener Orts-Größenklassen am 5. Juni 1882 nach dem Beruf 10

[Wohnhäuser bezw. bewohnte Gebäude, Haushaltungen: I 1, III 1, VIII 1; Volkszahl der einzelnen Staaten in ihrem jedesmaligen Territorialbestande seit 1816: III 2; Staatsangehörigkeit: I 14; Beruf der Bevölkerung nach der Zählung von 1871: I 15; Größenklassen der Wohnorte: III 8; Verzeichniß aller Orte von (am 1. Dez. 1885) mehr als 10 000 Einw.: VIII 8; Begrenzung und Bevölkerung der Direktivbezirke für die Verwaltung der Zölle und gemeinschaftlichen indirekten Steuern: IV 4, VIII 4; Begrenzung und Bevölkerung der Zollausschlüsse des Deutschen Reichs am 1. Dez. 1885: VIII 5; Begrenzung und Bevölkerung der Armeekorps-Bezirke: IV 5, VIII 6; Begrenzung und Bevölkerung der Oberlandesgerichts-Bezirke: VIII 7; Geburtsort: IV 15; Bevölkerung nach Geschlecht und 12 Altersklassen: IV 10; Bevölkerung nach Geschlecht, Alter und Familienstand: V 4; Bevölkerung nach einigen besonderen Altersklassen: V 6; Bevölkerung nach dem Religionsbekenntniß: V 9; Bevölkerung am 5. Juni 1882 nach dem Beruf und zwar nach Berufsabtheilungen und Berufsstellungen für das Reich im Ganzen: VI 5, nach Berufsgruppen in den Staaten und Landestheilen: VI 6, nach Berufsabtheilungen und Berufsstellungen (Soziale Bevölkerungsklassen) in den Staaten und Landestheilen: VII 5, VIII 11; die Deutschen im Auslande und die Ausländer im Reich: VI 17.]

II. Bewegung der Bevölkerung.

1. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1886 12
2. Geschlecht der Geborenen und Gestorbenen, auch Uneheliche und Todtgeborene im Jahre 1886 ... 13
3. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle, auch Uneheliche und Todtgeborene, im Gebiet des heutigen Deutschen Reichs für die Jahre 1841 bis 1886 14
4. Deutsche Sterbetafel, gegründet auf die Sterblichkeit der Reichsbevölkerung in den 10 Jahren 1871/72 bis 1880/81 15
5. Ueberseeische deutsche Auswanderung in den Jahren 1871 bis 1887 20
6. Ausweisungen von Ausländern in den Jahren 1886 und 1887 20

[Geborene und Gestorbene nach Geschlecht, sowie Gesammtzahl der Unehelichen und Todtgeborenen für die einzelnen Jahre 1872 bis 1881: VII 14, für 1885: VIII 14; Eheschließungen, Geborene, Uneheliche, Todtgeborene und Gestorbene im Jahresdurchschnitt für 1872/84 nach Monaten: VII 14; Ueberseeische Auswanderung über deutsche Häfen 1847/83: V 25; Erwerb und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit 1873/85: VIII 22; Bilanz der Bevölkerung: II 17, III 18, VIII 24.]

III. Bodenbenutzung und Ernten.

1. Erntefläche der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh nach der Aufnahme von 1883 und den für 1886 mitgetheilten Berichtigungen 21
2. Gesammter Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh im Jahre 1886 22
3. Durchschnittlicher Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh auf dem Hektar in den Jahren 1878/85 und 1886 23
4. Der Tabackbau im deutschen Zollgebiet in den Erntejahren 1871/72 bis 1886/87 nach den steueramtlichen Angaben 24

[Hauptkategorien der Bodenbenutzung: I 21, II 18, VII 19; Anzahl und Fläche der Landwirthschaftsbetriebe nach Größenklassen: VI 24 und 25; Hauptkategorien des Ackerlandes: I 22, VI 27; Anbauflächen des Gartenlandes, der Weinberge, der wichtigsten Handelsgewächse und der Zuckerrüben: VI 28; Vertheilung der landwirthschaftlich benutzten Fläche auf Größenklassen der Landwirthschaftsbetriebe: VIII 25; Bestandsarten der Forsten und Holzungen: VI 29; Anzahl und Fläche der Betriebe, mit besonderer Berücksichtigung des Pachtlandes: VII 17; zur Charakteristik der Größenklassen der Betriebe: VII 18; Besitzstand der Forsten nach der Aufnahme von 1883: VII 20.]

Digitized by Google

IV. Viehstand.

Seite

1. Der Viehstand nach der Zählung vom 10. Januar 1883 und sein Verhältniß zur Fläche .. 25
2. Der durchschnittliche Verkaufswerth von Pferden und Rindvieh nach der Schätzung für die Viehzählung vom 10. Januar 1883 26

[Ausführlichere Nachrichten von der 1873er Zählung: II 27, II 28 und IV 26; die hauptsächlichen Viehgattungen nach den Zählungen von 1861, 1873 und 1883: VI 34; Pferdehaltung 1883: VIII 31; Rindviehhaltung 1883: VIII 32; Verhältniß zur Fläche: VII 25; der Werth des Viehstandes nach der Aufnahme von 1883: VII 26.]

V. Bergwerks-, Salinen- und Hüttenbetrieb.

1. Bergwerksbetrieb in den 15 Jahren 1872 bis 1886 27
2. Gewinnung von Salzen aus wässeriger Lösung in den 15 Jahren 1872 bis 1886 30
3. Hüttenbetrieb in den 15 Jahren 1872 bis 1886 31
4. Die Salzgewinnung im deutschen Zollgebiet in den Etatsjahren 1872 bis 1886/87 nach den steueramtlichen Angaben 34

[Produktion der Bergwerke 1860 bis 1878: I 30; Gewinnung von Salzen 1860 bis 1878: I 33; Hüttenproduktion 1860 bis 1878: I 34.]

VI. Gewerbe.

1. Die gewerbthätigen Personen und ihre Vertheilung auf Betriebs-Größenklassen nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882 35
2. Die Benutzung von Motoren nach der Aufnahme vom 5. Juni 1882 36
3. Zuckergewinnung im deutschen Zollgebiet.
   - A. Menge der in den Zuckerfabriken des deutschen Zollgebiets in den Kampagnejahren 1871/72 bis 1886/87 verarbeiteten Rüben und des daraus gewonnenen Rohzuckers aller Produkte 38
   - B. Produktion von Roh- und Konsumzucker im deutschen Zollgebiet im Kampagnejahr 1886/87 39
   - C. Produktion von Stärkezucker im deutschen Zollgebiet im Kampagnejahr 1886/87 39
4. Der technische Betrieb der Branntweinbrennerei im Branntweinsteuergebiet.
   - A. Zahl und Betriebseinrichtung der im Branntweinsteuergebiet vorhandenen Brennereien nach dem Stande am Schlusse der Etatsjahre 1878/79 bis 1886/87 40
   - B. Zahl, Gattung und Betriebsumfang der innerhalb des Branntweinsteuergebiets im Betriebe gewesenen Brennereien für die Etatsjahre 1872 bis 1886/87 41
5. Biergewinnung in den Etatsjahren 1872 bis 1886/87.
   - A. Biergewinnung im Brausteuergebiet 42
   - B. Art und Betriebsumfang der Bierbrauereien im Brausteuergebiet 43
   - C. Vergleichende Uebersicht der Biergewinnung im Brausteuergebiet und in den übrigen deutschen Staaten 43
6. Patente und geschützte Muster 44

[Gewerbezählung von 1875, Hauptergebnisse: I 38; Gewerbebetriebe und deren Personal: II 37, VII 35; Gewerbebetriebe, beschäftigte Personen und deren Arbeitsstellung: III 35; Gewerbebetriebe, beschäftigte Personen und deren Gesichtsart: IV 35; die einzelnen Gewerbearten für das Reich im Ganzen: VII 36; die Gewerbegruppen in den Staaten und Landestheilen: VII 44; Umfang der Hausindustrie nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882: VIII 41; Dampfkessel und Dampfmaschinen am 1. Januar 1879: II 46; Branntweinerzeugung im Reichssteuergebiet in den Jahren 1872 bis 1880/81: III 45.]

VII. Handel des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande.

1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen Waarenverkehr in den Jahren 1886 und 1887 46
2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1887 nach Waaren-Gruppen 64
3. Einfuhr und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1887.
   - A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/87 71
   - B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/87 86

[Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr für die 20 Jahre 1863 bis 1882: V 88.]

VIII. Verkehr und Verkehrsstraßen.

1. Post- und Telegraphenbetrieb im Deutschen Reich während der 10 Jahre 1877 bis 1886 .. 97
2. Eisenbahnen in den Jahren 1868 bis 1886/87.
   - A. Länge und Besitzverhältnisse 101
   - B. Vertheilung auf die Staatsgebiete des Deutschen Reichs am Ende des Betriebsjahres 1886/87 102
   - C. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse 103
   - D. Betriebsmittel und Leistungen 105
   - E. Benutzung der Eisenbahnen 106
   - F. Güterverkehr auf den deutschen Eisenbahnen im Jahre 1886 107
3. Binnenschiffahrt.

   Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen an den bedeutenderen Durchgangs- und Hafenorten in den Jahren 1872 bis 1886 109

Digitized by Google

Seite

4. Seeschiffahrt.
   A. Der Bestand der deutschen Seeschiffe (Kauffahrteischiffe) am 1. Januar 1887 und Vergleichungen mit den Vorjahren ... 112
   B. Der Bestand der deutschen Fischerfahrzeuge, welche in der Nordsee außerhalb der Küstengewässer Fischerei betreiben, am 1. Januar 1887 ... 114
   C. Anmusterungen von Vollmatrosen und unbefahrenen Schiffsjungen für die deutsche Handelsmarine seit dem Jahre 1874 bezw. 1875 ... 115
   D. Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen für das Jahr 1886 und Vergleichungen mit den Vorjahren ... 116
   E. Die Seereisen deutscher Schiffe im Jahre 1886 und Vergleichungen mit den Vorjahren . 119
   F. Die Verunglückungen (Totalverluste) deutscher Seeschiffe im Jahre 1885 und Vergleichungen mit den Vorjahren ... 120
   G. Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste im Jahre 1886 und Vergleichungen mit den Vorjahren ... 121

[Die deutschen Wasserstraßen nach dem Stande zu Ende des Jahres 1879: II 105; Bestand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe im Deutschen Reich 1877: II 106, 1883: VI 111; die Kaiserlich deutschen Konsulate in geographischer Verbreitung zu Anfang 1880: II 126, im März 1886: VII 142.]

IX. Geld- und Kreditwesen und Preise.

1. Ausprägung und Einziehung von Reichsmünzen bis zum Jahre 1887 einschl. ... 122
2. Einziehung und Vernichtung von Landespapiergeld und Ausgabe von Reichskassenscheinen bis Ende März 1887 ... 123
3. Statistik der Notenbanken.
   A. Status der einzelnen Notenbanken nach dem mittleren Stande des Jahres 1887 ... 124
   B. Status der Notenbanken überhaupt am Schlusse der Jahre 1875 bis 1887 ... 125
   C. Stückelung der am Jahresschlusse 1887 umlaufenden Noten der einzelnen Banken ... 126
   D. Gesetzlich steuerfreie Beträge des ungedeckten Notenumlaufs der einzelnen Notenbanken am Schlusse des Jahres 1887 ... 126
4. Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel 1879 bis 1887 ... 127

X. Verbrauchsberechnungen.

Vorbemerkungen ... 129
1. Tabackverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1886/87 ... 130
2. Salzverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1886/87 ... 131
3. Zuckerverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Kampagnejahre 1871/72 bis 1886/87 ... 132
4. Bierverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1872 bis 1886/87 ... 133
5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1886 ... 134
6. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet für die Zeit von 1836 bis 1887 ... 137

[Branntweinverbrauch im Reichssteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1880/81: III 130; Verbrauch von baumwollenen Garnen im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1854 bis 1880: III 135.]

XI. Die Wahlen zum deutschen Reichstage für die sieben Legislaturperioden ... 139

XII. Justizwesen.

1. Organisations- und Geschäfts-Statistik.
   A. Zahl der im Jahre 1886 in erster Instanz anhängig gewordenen Sachen ... 147
   B. Zahl der im Jahre 1886 in höherer Instanz anhängig gewordenen Sachen ... 148
2. Kriminal-Statistik. — Im Jahre 1886 abgeurtheilte Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze.
   A. Angeklagte, Verurtheilte, strafbare Handlungen ... 149
   B. Im Jahre 1886 Verurtheilte nach Staaten und Landestheilen ... 150
   C. Im Jahre 1886 Verurtheilte auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner ... 152

[Oberlandesgerichte, Landgerichte und Amtsgerichte nach dem Stande zu Anfang 1880: II 146; Uebersicht der Geschäftsthätigkeit des Reichsgerichts: II 147, III 139 und IV 145; Einwohnerzahl der Gerichtsbezirke am 1. Dez. 1885, Zahl der Richter und Rechtsanwälte am 1. Jan. 1887: VIII 148.]

XIII. Medizinalwesen, Kranken- und Unfallversicherung.

1. Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1886 ... 154
2. Krankenversicherung der Arbeiter im Jahre 1886.
   A. Zahl der Krankenkassen und ihrer Mitglieder am Schlusse des Jahres in den Staaten und Landestheilen ... 156
   B. Bewegung der Krankenkassen und ihrer Mitglieder, Krankheitsfälle und -Tage, Einnahmen und Ausgaben für das Reich im Ganzen ... 158
3. Unfallversicherung der Arbeiter im Jahre 1886.
   A. Betriebe, Versicherte und Verletzte ... 159
   B. Lohnbeträge, Ausgaben und Reservefonds; Verhältnißzahlen zu A und B ... 161

[Aerzte und medizinisches Hülfspersonal am 1. April 1876: I 144; Medizinalpersonen und Apotheken am 1. April 1876: II 148; Heilanstalten am 1. April 1876: I 147.]

XIV. Kriegswesen.

Seite

1. Etatsstärke des deutschen Heeres für das Etatsjahr 1888/89 163
2. Etatsstärke der Kaiserlichen Marine für das Etatsjahr 1888/89 164
3. Die Kriegsschiffe und Kriegs-Fahrzeuge der Kaiserlichen Marine am 1. April 1888..... 164
4. Hauptresultate des Ersatzgeschäfts, auch Verurtheilungen wegen unerlaubter Auswanderung, für die Jahre 1873 bis 1887 165
5. Die Schulbildung der Rekruten für die 12 Ersatzjahre 1875/76 bis 1886/87..... 167

XV. Finanzwesen.

1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1873 bis 1888/89..... 168

Anhang zu Uebersicht 1.

a) Die Ueberweisungen an die einzelnen Bundesstaaten..... 184
b) Uebersicht über die Ausgaben und den Bestand des Reichs-Invalidenfonds 184

2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Vorbemerkungen 185

A. Ertrag der Ein-, Aus- und Durchgangszölle im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1834 bis 1886/87..... 186
B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel im deutschen Zollgebiet für die Kalenderjahre 1836 bis 1887 187
C. Einnahme vom Taback im deutschen Zollgebiet für die Erntejahre 1869/70 bis 1886/87 190
D. Einnahme vom Salz im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1868 bis 1886/87 191
E. Einnahme vom Zucker im deutschen Zollgebiet für die (Kalender- bezw. Kampagne-) Jahre 1844/45 bis 1886/87 192
F. Einnahme vom Branntwein im Branntweinsteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1886/87 193
G. Einnahme vom Bier.
a) im Brausteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1886/87 194
b) in den einzelnen deutschen Steuergebieten für die Jahre 1872 bis 1886/87..... 195

3. Ertrag der Reichsstempelsteuern.

A. Wechselstempel-Steuer für die Etatsjahre 1873 bis 1886/87..... 196
B. Spielkartenstempel in den Etatsjahren 1879/80 bis 1886/87 197
C. Reichsstempel-Abgaben für Werthpapiere, Schlußnoten, Rechnungen (bezw. Kauf- und sonstige Anschaffungsgeschäfte) und Lotterieloose in den Etatsjahren 1881/82 bis 1886/87 197

4. Reichsschulden.

A. Uebersicht des Standes der Bundes- und Reichsschulden nach dem Nennwerth am Schluß der einzelnen Kalender- bezw. Etatsjahre 1868 bis 1886/87 198
B. Kapitalerlös aus der Begebung der Reichsanleihen bis zum Schluß des Etatsjahres 1886/87 199
C. Vertheilung der bis zum Schluß des Etatsjahres 1886/87 veräußerten Schuldverschreibungen und der erzielten Kapitalerlöse auf die verschiedenen Krebite..... 199

XVI. Oeffentliche Armenpflege.

Vorbemerkungen 200
1. Unterstützte Parteien und Personen im Jahre 1885 201
2. Aufwand für die öffentliche Armenpflege im Jahre 1885 202

Anhang. Systematische Inhalts-Uebersicht der bis Ende Mai 1888 in der Statistik des Deutschen Reichs und den Monatsheften erfolgten Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amts 203

Hierzu: **Kartographische Darstellungen,** die Statistik der öffentlichen Armenpflege im Jahre 1885 betreffend.

1. Blatt. Die von den Ortsarmenverbänden unmittelbar unterstützten Personen.
2. „ Aufwand der Ortsarmenverbände.

[Karten, am Schlusse des betreffenden Jahrgangs, über Bevölkerungsdichtigkeit: I; Religionsverhältnisse: I; Acker- und Gartenland: II; Wiesen: II; Wald: II; Rindviehbestand im Verhältniß zur Gesammtfläche: III; Rindviehbestand im Verhältniß zur landwirthschaftlichen Fläche: III; Rindviehbestand im Verhältniß zur Bevölkerung: III; Geborene im Verhältniß zur Gesammtbevölkerung in den Jahren 1872 bis 1880: IV; Gestorbene im Verhältniß zur Gesammtbevölkerung in den Jahren 1872 bis 1880: IV; uneheliche Geburten im Verhältniß zur Gesammtzahl der Geburten in den Jahren 1872 bis 1880: IV; die landwirthschaftliche Bevölkerung (Erwerbsthätige, deren Dienende und Angehörige) nach dem Ergebniß der Berufszählung vom 5. Juni 1882: V; die industrielle Bevölkerung (Erwerbsthätige, deren Dienende und Angehörige) nach dem Ergebniß der Berufszählung vom 5. Juni 1882: V; die dem Handel und seinen Hülfsgewerben angehörige Bevölkerung (Erwerbsthätige, deren Dienende und Angehörige) nach dem Ergebniß der Berufszählung vom 5. Juni 1882: V; die Produktion der Bergwerke im Jahre 1883: VI; die Salzproduktion im deutschen Zollgebiet im Etatsjahre 1883/84: VI; die Hüttenproduktion an Rohmetall im Jahre 1883: VI; die Reichstagswahlen von 1884 betreffend und zwar: Wahlbetheiligung: VII, Parteistellung der Abgeordneten und ihrer Hauptgegenkandidaten: VII, Stimmenzahl der einzelnen Parteien und ihre Vertretung im Reichstage: VII; die Vertheilung der landwirthschaftlichen Betriebe nach der Aufnahme vom 5. Juni 1882 und zwar Vertheilung der Kleinsten, der Klein-, der Mittleren und der Groß-Betriebe: VIII.]

II. Flächeninhalt, Stand der Bevölkerung.

1. Flächeninhalt, Bevölkerung und deren Vertheilung auf Stadt und Land am 1. Dezember 1885.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 32.)

Staaten und Landestheile.	Flächeninhalt.[1] (Nach den neuesten Feststellungen) qkm	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1885 männlich.	weiblich.	zusammen.	Auf 1 qkm kommen Einwohner	Auf 100 männliche Einwohner kommen weibliche.	Von der Gesammtbevölkerung kommen Prozent auf die Orte von 2000 und mehr Einwohnern (Städte).	weniger als 2000 Einwohnern (Land).
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prov. Ostpreußen	36 980,8	937 014	1 022 461	1 959 475	53,0	109,1	23,9	76,1
» Westpreußen	25 506,1	688 066	720 163	1 408 229	55,2	104,7	30,1	69,9
Stadt Berlin	63,4	631 878	683 409	1 315 287	(²) 91,7	108,2	(²) 63,4	(²) 36,6
Prov. Brandenburg	39 833,8	1 156 499	1 185 912	2 342 411	(³) 58,8	102,5	(³) 42,8	(³) 57,2
» Pommern	30 110,2	737 435	768 140	1 505 575	50,0	104,2	35,3	64,7
» Posen	28 957,0	824 958	890 660	1 715 618	59,2	108,0	24,6	75,4
» Schlesien	40 300,9	1 952 385	2 159 834	4 112 219	102,0	110,6	37,0	63,0
» Sachsen	25 250,0	1 202 107	1 226 260	2 428 367	96,2	102,0	47,1	52,9
» Schleswig-Holstein	18 841,8	576 452	573 854	1 150 306	61,1	99,5	42,5	57,5
» Hannover	38 481,1	1 084 741	1 087 961	2 172 702	56,5	100,3	31,4	68,6
» Westfalen	20 202,3	1 122 040	1 082 540	2 204 580	109,1	96,5	59,9	40,1
» Hessen-Nassau	15 686,7	773 593	818 861	1 592 454	101,5	105,9	38,4	61,6
» Rheinland	26 990,5	2 174 606	2 169 921	4 344 527	161,0	99,8	64,8	35,2
Hohenzollern	1 142,8	31 830	34 890	66 720	58,4	109,6	11,6	88,4
Königr. Preußen	348 347,2	13 893 604	14 424 866	28 318 470	81,3	103,8	45,0	55,0
Die 3 Reg.-Bez. Franken	22 972,1	905 807	962 298	1 868 105	81,3	106,2	28,9	71,1
Uebr. Bayern r. d. Rheins	46 959,4	1 392 441	1 463 278	2 855 719	60,8	105,1	27,4	72,6
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	5 928,2	340 994	355 381	696 375	117,5	104,2	36,3	63,7
Königr. Bayern	75 859,7	2 639 242	2 780 957	5 420 199	71,5	105,4	29,1	70,9
Königr. Sachsen	14 992,9	1 542 405	1 639 598	3 182 003	212,2	106,3	59,1	40,8
Württemberg	19 503,7	960 810	1 034 375	1 995 185	102,3	107,7	36,7	63,3
Baden	15 081,1	782 039	819 216	1 601 255	106,2	104,8	39,5	60,5
Hessen	7 681,8	473 740	482 871	956 611	124,5	101,9	42,7	57,3
Mecklenburg-Schwerin	13 303,8	284 241	290 911	575 152	43,2	102,3	41,0	59,0
Sachsen-Weimar	3 594,9	151 996	161 950	313 946	87,3	106,5	34,0	66,0
Mecklenburg-Strelitz	2 929,5	48 108	50 263	98 371	33,6	104,5	38,4	61,6
Oldenburg	6 422,5	169 048	172 477	341 525	53,2	102,0	21,5	78,5
Braunschweig	3 690,4	186 175	186 277	372 452	100,9	100,1	43,3	56,7
Sachsen-Meiningen	2 468,4	105 061	109 823	214 884	87,1	104,5	31,0	68,4
Sachsen-Altenburg	1 323,8	78 572	82 888	161 460	122,0	105,5	40,9	59,1
Sachsen-Coburg-Gotha	1 956,5	95 531	103 298	198 829	101,6	108,1	41,4	58,6
Anhalt	2 347,4	122 676	125 490	248 166	105,7	102,3	59,1	40,9
Schwarzburg-Sondersh.	862,1	35 906	37 700	73 606	85,4	105,0	38,7	61,3
Schwarzburg-Rudolstadt	940,4	40 733	43 103	83 836	89,1	105,8	30,6	69,4
Waldeck	1 121,0	26 901	29 674	56 575	50,5	110,3	13,4	86,6
Reuß älterer Linie	316,4	27 307	28 597	55 904	176,7	104,7	57,9	42,1
Reuß jüngerer Linie	825,7	53 947	56 651	110 598	133,9	105,0	44,8	55,2
Schaumburg-Lippe	339,7	18 563	18 641	37 204	109,5	100,4	25,8	74,2
Lippe	1 215,2	60 776	62 436	123 212	101,4	102,7	22,4	77,6
Lübeck	297,7	32 692	34 966	67 658	227,3	107,0	81,9	18,1
Bremen	255,6	79 469	86 159	165 628	648,1	108,4	89,2	10,8
Hamburg	409,8	252 853	265 767	518 620	1 265,5	105,1	95,1	4,9
Elsaß-Lothringen	14 509,4	771 269	793 086	1 564 355	107,8	102,8	40,3	59,7
Deutsches Reich	540 596,8	22 933 664	23 922 040	46 855 704	86,7	104,3	43,7	56,3
Großherzth. Luxemburg	2 587,5	107 142	106 141	213 283	82,4	99,1	42,2	57,8

[1]) Mit Ausschluß der Meerestheile (Haffe, Bodden und dergl.).
[2]) Provinz Brandenburg mit Berlin.
[3]) Desgleichen ohne Berlin.

2. Das Wachsthum der Bevölkerung auf dem Gebiet des heutigen Deutschen Reichs.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXXVII. Juliheft 1879; Bd. LVII und Neue Folge, Bd. 32.)

A. Bevölkerung auf dem Gebiet des heutigen Deutschen Reichs seit 1816.

Jahr.	Volkszahl. (Anf. Dez. des betr. Jahres)	Jährl. Zunahme %	Jahr.	Volkszahl. (Anf. Dez. des betr. Jahres)	Jährl. Zunahme %
1	2	3	4	5	6
1816	24 831 396	.	1855	36 111 644	0,40
1820	26 291 606	1,43	1860	37 745 187	0,88
1825	28 111 269	1,34	1865	39 653 544	0,99
1830	29 518 125	0,98	1870	40 816 249	0,58
1835	30 935 648	0,94	1875	42 727 360	0,92
1840	32 785 150	1,16	1880	45 234 061	1,11
1845	34 396 055	0,96	1885	46 855 704	0,70
1850	35 395 496	0,57			

B. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre seit 1872.[1])

Jahr.	Mittlere Bevölkerung des Reichs.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung des Reichs.
1	2	3	4
1872	41 228 000	1880	45 093 000
1873	41 562 000	1881	45 426 000
1874	42 002 000	1882	45 717 000
1875	42 516 000	1883	46 014 000
1876	43 057 000	1884	46 334 000
1877	43 608 000	1885	46 705 000
1878	44 127 000	1886	47 103 000[2])
1879	44 639 000		

Die mittlere Bevölkerung ohne die Truppen in Frankreich betrug für das Jahr

1872:	41 185 000	1874:	41 983 000
1873:	41 532 000	1875:	42 510 000

[1]) Die mittlere Bevölkerung ist berechnet auf Grund der Volkszählungsergebnisse und der Jahresnachweise über die Geborenen, Gestorbenen und die überseeische Auswanderung. [2]) Vorläufiges Rechnungsergebniß.

3. Die Bevölkerung der deutschen Staaten am 1. Dezember 1885 mit den hauptsächlichen für Zwecke der Zoll-Abrechnung und der Rekrutirung in Betracht kommenden Unterscheidungen.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 32.)

Staaten.	Ortsanwesende Bevölkerung überhaupt am 1. Dezember 1885	Darunter in den einzelnen Staaten anwesende				Mithin bundesangehörige Bevölkerung der einzelnen Staaten, mit Ausschluß der aktiven Militärpersonen (Militär-Ersatz-Bevölkerung).	Ortsanwesende Bevölkerung	
		Staatsangehörige dieser Staaten[1]) Ortsanwesende staatsangehörige Bevölkerung).	Angehörige anderer Bundesstaaten.	Reichs-Ausländer.	bundesangehörige aktive Militärpersonen (in Sp. 3 u. 4 mitenthalten).		des deutschen Zollgebiets	der Zollausschlüsse
							in der Begrenzung vom 1. Dez. 1885.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Preußen	28 318 470	27 842 309	319 192	156 969	271 581	27 889 926	28 188 378	130 092
Bayern	5 420 199	5 251 136	107 021	62 042	47 431	5 310 726	5 420 199	—
Sachsen	3 182 003	2 839 038	290 364	52 601	26 143	3 103 259	3 182 003	.
Württemberg	1 995 185	1 928 834	54 627	11 724	18 058	1 965 403	1 995 185	—
Baden	1 601 255	1 484 673	100 747	15 835	16 536	1 568 884	1 597 353	3 902
Hessen	956 611	888 176	65 169	3 266	14 988	938 357	956 611	—
Mecklenburg-Schwerin	575 152	520 299	52 093	2 760	5 436	566 956	575 152	—
Sachsen-Weimar	313 946	282 691	30 402	853	1 798	311 303	313 946	—
Mecklenburg-Strelitz	98 371	92 919	5 322	130	763	97 478	98 371	—
Oldenburg	341 525	311 824	28 718	983	2 884	337 658	339 225	2 300
Braunschweig	372 452	316 219	54 738	1 495	2 643	368 314	372 452	-
Sachsen-Meiningen	214 884	192 888	21 573	423	1 749	212 712	214 884	—
Sachsen-Altenburg	161 460	138 628	22 222	610	627	160 223	161 460	—
Sachsen-Coburg-Gotha	198 829	177 277	21 059	493	1 276	197 060	198 829	—
Anhalt	248 166	194 951	52 739	476	1 759	245 931	248 166	—
Schwarzburg-Sondersh.	73 606	63 851	9 588	167	562	72 877	73 606	—
Schwarzburg-Rudolst.	83 836	74 859	8 779	198	507	83 131	83 836	—
Waldeck	56 575	52 951	3 564	60	549	55 966	56 575	--
Reuß älterer Linie	55 904	43 025	12 289	590	73	55 241	55 904	—
Reuß jüngerer Linie	110 598	95 346	14 779	473	515	109 610	110 598	--
Schaumburg-Lippe	37 204	33 019	4 141	44	587	36 573	37 204	-
Lippe	123 212	118 432	4 623	157	652	122 403	123 212	—
Lübeck	67 658	40 992	25 288	1 378	574	65 706	67 658	—
Bremen	165 628	116 402	47 218	2 008	1 008	162 612	20 510	145 118
Hamburg	518 620	301 993	203 399	13 228	1 266	504 132	45 327	473 293
Elsaß-Lothringen	1 564 355	1 368 771	151 755	43 829	42 610	1 477 916	1 564 355	
Deutsches Reich	46 855 704	44 771 503	1 711 409	372 792	462 561	46 020 351	46 100 999	754 705
Außerdem zum Zollgebiet: das Großherzogthum Luxemburg							213 283	
die österreichische Gemeinde Jungholz							212	
Mithin: Gesammtes Zollgebiet							46 314 494	

[1]) Mit Einschluß derjenigen Personen, deren Staatsangehörigkeit nicht ermittelt ist.

4. Die Bevölkerung des Zollvereins bezw. Zollgebiets im jeweiligen Umfang seit 1834.

A. Zählungsergebnisse.[1])

(1834—1867a: Zollabrechnungs-, 1867b—1885: ortsanwesende Bevölkerung.)

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1	2
Dezember	
1834	23 478 120
1837	26 008 973
1840	27 142 116
1843	28 498 136
1846	29 461 381
1849	29 800 063
1852	30 492 792
1855	32 721 344
1858	33 542 352
1861	34 670 277
1864	35 886 302
1867a	37 512 005
b	37 426 291
1871	39 127 976
1875	42 337 974
1880	44 766 183
1885	46 314 494

B. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre seit 1835.[2])

(1835—1871: Zollabrechnungs-, von 1872 ab: ortsanwesende Bevölkerung.)

Jahr.	Mittlere Bevölkerung.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung.
1	2	3	4	5	6
1835	23 635 000	1853	30 524 000	1871	39 119 000
1836	25 604 000	1854	32 645 000	1872	40 918 000
1837	25 889 000	1855	32 699 000	1873	41 330 000
1838	26 260 000	1856	32 880 000	1874	41 742 000
1839	26 625 000	1857	33 154 000	1875	42 156 000
1840	26 989 000	1858	33 428 000	1876	42 621 000
1841	27 309 000	1859	33 760 000	1877	43 107 000
1842	28 039 000	1860	34 136 000	1878	43 592 000
1843	28 376 000	1861	34 512 000	1879	44 078 000
1844	28 753 000	1862	34 905 000	1880	44 564 000
1845	29 044 000	1863	35 311 000	1881	44 894 000
1846	29 342 000	1864	35 716 000	1882	45 187 000
1847	29 527 000	1865	36 020 000	1883	45 480 000
1848	29 639 000	1866	36 251 000	1884	45 799 000
1849	29 752 000	1867	36 592 000	1885	46 165 000
1850	29 934 000	1868	37 979 000	1886	(³)46 559 000
1851	30 165 000	1869	38 663 000		
1852	30 396 000	1870	38 891 000		

[1]) Ueber die Entwickelung des deutschen Zollvereins vergl. Statist. Jahrbuch für 1886, S. 2 fg. Angeschlossen bezw. abgetrennt (—) in der Volkszählungsperiode: 1834/37: 1 674 255 Einw., 1837/40: 39 997, 1840/43: 483 217; 1843/46: 93 704; 1846/49: — 1 234; 1852/55: 2 036 369, 1855/58: 962, 1858/61: — 227; 1864/67: 936 302; 1867/71: 790 575; 1872/75: 1 561 687; 1875/80: — 34; 1880/85: 7 461 Einw.
[2]) Berechnet aus den für das Reich ermittelten durchschnittlichen Bevölkerungszahlen, unter Berücksichtigung der einzelnen Zoll-An- und Ausschlüsse. — [3]) Vorläufiges Rechnungsergebniß.

5. Die Bevölkerung der Gebiete der gemeinschaftlichen Branntweinsteuer bezw. Brausteuer im jeweiligen Umfang seit 1867.

a. Zählungsergebnisse.[1])			b. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre im		
Zählungsjahr.	Volkszahl des Gebiets der gemeinschaftlichen		Etatsjahr.	Gebiete der gemeinschaftlichen	
	Branntweinsteuer.	Brausteuer.		Branntweinsteuer.	Brausteuer.
1	2	3	4	5	6
Dezember			1868	28 379 000	28 990 000
1867a	27 667 894	28 375 257	1869	29 703 000	29 963 000
b	27 599 691	28 304 920	1870	30 459 000	30 459 000
1871	30 731 638	30 731 638	1871	30 665 000	30 665 000
1875	33 720 679	32 188 875	1872	30 992 000	30 992 000
1880	35 729 372	34 162 702	1873	32 120 000	31 372 000
1885	37 082 290	35 517 935	1874	33 248 000	31 710 000
			1875	33 582 000	32 049 000
			1876	33 955 000	32 419 000
			1. April 1877/78	34 458 000	32 913 000
			» 1878/79	34 859 000	33 307 000
			» 1879/80	35 261 000	33 702 000
			» 1880/81	35 662 000	34 097 000
			» 1881/82	35 884 000	34 317 000
			» 1882/83	36 144 000	34 578 000
			» 1883/84	36 405 000	34 839 000
			» 1884/85	36 696 000	35 129 000
			» 1885/86	37 030 000	35 465 000
			» 1886/87	(²37 373 000	(²35 807 000

Zahlen neben 1867a: Zollabrechnungs-Bevölkerung, neben 1867b und folgende: ortsanwesende Bevölkerung; die von 1871 ohne die aus 37 218 Köpfen bestehenden Truppen in Frankreich.

Luxemburg ist zwar bis 1. Januar 1868 in der Statistik der Brausteuergemeinschaft mit aufgeführt (vergl. Stat. d. D. R. Bd. VIII. S. I. 34), doch ist die Bevölkerung nach der Zählung von 1867 hier ohne Luxemburg eingestellt.

[1]) Ueber die Veränderung der Steuergebiete vom 3. Dez. 1867 an vergl. Statist. Jahrb. für 1886 S. 3. Angeschlossen, bezw. abgetrennt (—) in der Volkszählungsperiode: a) bei der Branntweinsteuergemeinschaft: 1867/71: 2 327 838; 1871/75: 1 627 245; 1875/80: — 46; 1880/85: 7 461 Einwohner; b) bei der Brausteuergemeinschaft: 1867/71: 1 622 609; 1871/75: 77 507; 1875/80: — 46; 1880/85: 7 461 Einwohner.
[2]) Vorläufiges Rechnungsergebniß.

6. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1885

A. Absolute

(Statistik des Deutschen Reichs,

Staaten und Landestheile.	Am 1. Dezember 1885 wurden						
	unter 5[1])		5 bis unter 10		10 — 15		15 —
	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreußen	130 364	129 888	110 844	110 996	103 431	103 773	90 774
» Westpreußen	100 219	98 964	85 334	85 105	78 847	77 968	71 287
Stadt Berlin	71 163	72 152	63 406	64 826	50 559	51 938	53 316
Prov. Brandenburg	147 228	145 007	136 093	134 896	120 574	118 733	110 529
» Pommern	100 154	98 436	91 450	90 057	84 837	82 850	74 420
» Posen	121 953	120 890	112 184	112 410	101 766	100 575	87 411
» Schlesien	256 391	257 566	235 161	237 742	223 219	225 923	200 065
» Sachsen	164 122	162 339	146 245	145 410	128 629	126 743	114 368
» Schleswig-Holstein	74 111	72 604	67 630	66 170	60 935	59 425	53 957
» Hannover	139 385	135 790	130 122	126 999	115 254	113 613	100 353
» Westfalen	164 261	159 221	146 801	142 404	125 815	122 047	108 868
» Hessen-Nassau	100 836	98 243	98 156	96 737	87 582	86 691	74 624
» Rheinland	301 885	295 715	271 317	267 363	233 339	230 988	205 791
Hohenzollern	3 905	4 027	3 995	4 023	3 522	3 819	2 811
Königr. Preußen	**1 875 977**	**1 850 842**	**1 698 738**	**1 685 138**	**1 518 309**	**1 505 086**	**1 348 574**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	112 437	113 541	110 417	111 386	101 694	102 794	87 728
Uebr. Bayern r. d. Rheins	167 508	172 522	154 073	159 435	139 491	146 011	124 829
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	48 488	47 990	46 140	45 380	41 587	41 133	33 335
Königr. Bayern	**328 433**	**334 053**	**310 630**	**316 201**	**282 772**	**289 938**	**245 892**
Königr. Sachsen	208 683	212 807	185 523	188 836	165 722	168 614	150 584
Württemberg	123 938	126 501	121 137	124 019	110 429	114 458	91 099
Baden	97 124	97 550	93 500	94 608	87 207	88 295	76 983
Hessen	58 216	57 423	57 260	55 935	53 866	53 740	46 620
Mecklenburg-Schwerin	34 216	33 257	32 206	31 691	30 650	29 726	27 796
Sachsen-Weimar	19 166	19 262	18 238	18 184	16 525	16 824	14 332
Mecklenburg-Strelitz	5 624	5 594	5 311	5 172	5 038	5 023	4 794
Oldenburg	22 650	21 773	21 113	20 468	18 685	18 278	15 608
Braunschweig	23 567	23 168	21 269	21 064	18 846	18 449	18 106
Sachsen-Meiningen	14 212	13 881	12 873	12 935	11 789	11 897	10 355
Sachsen-Altenburg	10 571	10 779	9 404	9 693	8 388	8 429	7 460
Sachsen-Coburg-Gotha	12 299	12 482	11 632	11 593	10 736	10 534	9 450
Anhalt	16 584	16 391	14 917	15 015	13 552	12 986	11 468
Schwarzburg-Sondershaus	4 850	4 735	4 409	4 392	3 939	3 908	3 311
Schwarzburg-Rudolstadt	5 533	5 631	5 059	5 067	4 698	4 589	3 752
Waldeck	3 886	3 773	3 798	3 653	3 257	3 134	2 430
Reuß älterer Linie	3 771	3 894	3 244	3 296	2 991	3 032	2 476
Reuß jüngerer Linie	7 297	7 235	6 573	6 526	5 956	6 137	5 382
Schaumburg-Lippe	2 465	2 396	2 152	2 193	1 925	1 871	1 909
Lippe	8 814	8 304	8 200	7 792	6 901	6 736	5 982
Lübeck	4 211	4 100	3 802	3 868	3 570	3 303	3 225
Bremen	10 279	10 174	10 256	10 194	9 068	9 010	7 786
Hamburg	31 690	31 661	28 104	28 315	22 640	23 087	21 484
Elsaß-Lothringen	89 595	89 622	85 289	85 538	78 624	79 604	66 639
Deutsches Reich	**3 023 651**	**3 007 288**	**2 774 637**	**2 771 386**	**2 496 083**	**2 496 688**	**2 203 497**
(2) 1880	3 092 166	3 076 696	2 582 705	2 588 133	2 343 126	2 333 219	2 100 708
(2) 1875	2 815 532	2 808 692	2 403 967	2 401 161	2 200 001	2 188 322	2 010 481
(2) 1871	2 602 448	2 590 267	2 312 637	2 313 035	2 144 104	2 126 466	1 852 290

[1]) Bei der Volkszählung am 1. Dezember 1885 wurde (wie bei allen Zählungen seit 1871) nicht das Alter, sondern das Geburtsjahr erfragt. Die hier angenommenen Altersklassen sind daher eigentlich Geburtsjahresklassen, und zwar umfaßt die Klasse »unter 5« die vom 1. Januar 1881 bis 30. November 1885 Ge-

nach Geschlecht und 12 Altersklassen.

Zahlen.

Neue Folge, Band 32.)

gezählt Personen im Alter von . . . Jahren [1])								
20	20 — 25		25 — 30		30 — 40		40 — 50	
weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.
9	10	11	12	13	14	15	16	17
92 625	80 393	92 657	71 745	79 627	113 698	127 530	91 925	104 688
73 379	60 957	65 682	51 407	54 416	80 931	86 096	65 140	70 168
60 493	77 119	75 731	67 290	75 231	113 212	119 732	72 624	76 344
106 164	104 742	98 917	88 562	90 474	150 679	154 568	121 675	129 091
73 095	61 985	63 631	52 994	57 203	87 249	93 939	71 834	80 514
92 237	67 105	79 219	56 585	64 903	90 331	104 585	80 107	89 576
207 693	158 093	184 859	147 995	166 565	235 329	270 684	198 529	236 121
111 330	100 898	101 528	93 472	92 743	152 364	156 728	119 934	127 228
52 040	49 050	45 634	41 169	41 268	71 115	70 536	58 164	59 176
99 520	91 019	89 564	82 525	82 022	136 955	136 265	111 641	115 434
100 752	89 776	90 461	88 393	81 329	143 419	133 315	110 401	105 318
78 126	60 844	70 245	56 150	62 231	98 027	106 621	83 202	91 249
204 574	184 590	188 204	169 652	169 309	279 262	275 472	224 239	221 776
2 987	1 677	2 382	1 986	2 295	4 015	4 383	3 869	4 246
1 355 015	**1 188 248**	**1 248 714**	**1 069 925**	**1 119 616**	**1 756 586**	**1 840 454**	**1 413 284**	**1 510 929**
89 790	67 750	75 056	62 755	68 500	110 524	120 725	100 919	109 606
129 983	111 715	110 461	101 120	105 532	177 647	185 820	154 331	163 343
34 114	25 143	27 812	23 135	24 613	40 617	42 813	35 852	38 083
253 887	**204 608**	**213 329**	**187 010**	**198 645**	**328 788**	**349 358**	**291 102**	**311 032**
156 159	138 018	147 824	127 095	133 540	207 410	215 945	153 078	165 451
95 751	70 742	75 239	61 228	68 021	112 907	126 762	110 952	123 441
77 821	64 738	65 019	55 167	57 545	95 090	101 272	88 581	96 036
46 610	44 687	39 775	33 296	34 161	57 786	60 720	51 187	54 531
26 340	22 988	22 868	20 449	21 031	34 881	36 691	31 118	32 561
15 094	11 147	13 102	11 061	11 828	18 474	20 070	16 066	17 882
4 499	4 305	3 941	3 789	4 111	6 523	7 149	5 668	6 264
15 886	13 382	14 439	11 930	12 456	20 415	21 162	17 122	18 219
17 435	16 391	16 131	15 820	15 074	25 702	24 520	19 177	19 538
10 770	8 231	8 960	7 807	7 868	13 164	13 515	11 237	12 247
7 533	5 772	6 728	5 891	6 061	10 354	10 712	8 026	8 534
9 765	7 046	8 398	6 930	7 395	11 830	13 077	10 258	11 664
11 424	10 067	10 317	9 599	9 427	16 125	16 431	12 137	12 806
3 391	2 594	2 965	2 588	2 792	4 328	4 589	3 654	4 053
3 864	3 097	3 387	2 985	3 056	5 008	5 317	4 178	4 747
2 679	1 998	2 303	1 744	2 103	3 005	3 555	2 556	3 211
2 775	2 084	2 571	2 271	2 330	3 546	3 630	2 989	2 857
5 313	4 409	4 859	4 386	4 468	6 926	7 318	5 479	5 878
1 803	1 745	1 594	1 417	1 441	2 350	2 422	1 801	1 836
5 739	4 494	4 995	4 155	4 657	7 027	7 690	6 074	6 671
3 207	2 588	2 947	2 550	2 757	4 395	4 592	3 406	3 846
8 504	6 719	8 002	6 190	7 159	11 728	12 405	8 694	9 015
23 655	22 190	25 561	24 793	24 827	42 896	41 541	29 506	28 790
69 242	86 928	64 827	55 743	56 558	85 104	96 877	85 511	90 580
2 234 161	**1 949 216**	**2 018 795**	**1 735 819**	**1 818 927**	**2 892 348**	**3 047 774**	**2 392 841**	**2 562 619**
2 125 964	1 901 515	1 972 554	1 620 272	1 695 951	2 868 844	3 015 647	2 277 754	2 415 278
2 039 392	1 734 561	1 820 446	1 579 637	1 673 556	2 795 653	2 924 514	2 144 848	2 256 387
1 893 461	1 721 738	1 825 376	1 545 971	1 670 276	2 672 249	2 799 894	2 130 005	2 245 457

borenen, d. i. alle am 1. Dezember 1885 unter $4\,^{11}/_{12}$ Jahr alten, die Klasse 5 — 10 die 1876 bis 1880 einschließlich Geborenen, d. i. die am 1. Dezember 1885 $4\,^{11}/_{12}$ bis $9\,^{11}/_{12}$ Jahr alten Personen u. s. w.

[2]) Die Personen, deren Alter nicht ermittelt wurde 1880: 60 952, 1875: 52 212, 1871: 30 487, sind hier unberücksichtigt geblieben. — Für 1871 mit Einschluß der Truppen in Frankreich.

Noch: 6. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1885 nach Geschlecht und 12 Altersklassen.

Noch: A. Absolute Zahlen.

Staaten und Landestheile.	Am 1. Dezember 1885 wurden gezählt Personen im Alter von ... Jahren							
	50—60		60—70		70—80		80 und mehr	
	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männl.	weiblich.
1	18	19	20	21	22	23	24	25
Prov. Ostpreußen	70 473	84 587	52 984	66 800	17 615	24 262	2 768	5 028
» Westpreußen	45 120	50 380	34 497	38 856	11 827	15 245	2 500	3 904
Stadt Berlin	37 468	44 711	19 086	28 681	5 664	11 152	971	2 418
Prov. Brandenburg	87 676	97 477	62 039	73 169	22 460	30 418	4 242	6 998
» Pommern	55 053	61 166	39 302	44 647	15 137	18 383	3 020	4 219
» Posen	52 288	59 668	38 076	43 250	14 188	18 253	2 964	5 094
» Schlesien	147 313	182 660	104 888	130 080	38 313	49 794	7 089	10 147
» Sachsen	92 160	99 848	62 546	70 114	23 078	27 153	4 291	5 096
» Schleswig-Holstein	45 696	47 692	35 076	37 295	15 633	17 339	3 916	4 675
» Hannover	85 040	90 011	61 616	65 700	25 651	27 438	5 180	5 605
» Westfalen	72 742	74 124	48 306	50 635	19 614	19 394	3 644	3 540
» Hessen-Nassau	57 398	65 074	38 355	44 083	15 757	16 869	2 662	2 692
» Rheinland	154 233	156 590	101 462	107 602	41 389	43 839	7 447	8 489
Hohenzollern	2 589	3 025	2 192	2 372	1 100	1 148	169	183
Königr. Preußen	**1 005 249**	**1 117 013**	**700 425**	**803 284**	**267 426**	**320 687**	**50 863**	**68 088**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	76 028	83 497	50 764	58 649	21 284	24 693	3 507	4 061
Uebr. Bayern r. d. Rheins	124 418	133 674	90 255	102 061	40 501	46 369	6 550	8 067
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	22 761	25 528	15 579	18 542	7 029	7 936	1 328	1 437
Königr. Bayern	**223 207**	**242 699**	**156 598**	**179 252**	**68 817**	**78 998**	**11 385**	**13 565**
Königr. Sachsen	108 017	123 696	70 058	86 803	24 468	33 885	3 749	6 038
Württemberg	74 809	86 004	53 638	62 039	25 321	27 284	4 610	4 856
Baden	60 572	69 366	41 539	48 240	18 207	19 928	3 331	3 536
Hessen	34 818	38 823	23 396	27 039	10 646	11 929	1 962	2 185
Mecklenburg-Schwerin	23 648	26 145	17 409	19 784	7 324	8 787	1 556	2 030
Sachsen-Weimar	12 954	14 490	9 415	10 239	3 865	4 165	753	810
Mecklenburg-Strelitz	3 841	4 652	2 379	2 898	784	888	52	72
Oldenburg	13 215	14 237	9 705	10 055	4 365	4 534	858	970
Braunschweig	13 582	15 039	9 266	10 862	3 776	4 239	673	758
Sachsen-Meiningen	7 857	8 830	5 136	6 051	2 074	2 493	326	376
Sachsen-Altenburg	6 214	6 916	4 382	4 995	1 797	2 104	313	404
Sachsen-Coburg-Gotha	7 709	8 979	5 112	6 366	2 154	2 573	375	472
Anhalt	9 268	10 164	6 255	7 195	2 297	2 750	407	584
Schwarzburg-Sondershaus.	2 917	3 354	2 222	2 394	918	943	176	184
Schwarzburg-Rudolstadt	3 184	3 674	2 197	2 623	881	959	161	189
Waldeck	2 042	2 590	1 468	1 847	633	719	84	107
Reuß älterer Linie	2 061	2 146	1 316	1 407	478	566	80	93
Reuß jüngerer Linie	3 970	4 415	2 540	3 082	889	1 219	140	201
Schaumburg-Lippe	1 385	1 461	968	1 131	374	413	72	80
Lippe	4 364	4 871	3 195	3 470	1 354	1 330	216	178
Lübeck	2 473	2 894	1 638	2 089	683	1 085	151	278
Bremen	4 781	5 762	2 730	3 900	1 018	1 653	220	381
Hamburg	15 958	17 869	9 162	12 742	3 633	6 219	797	1 500
Elsaß-Lothringen	62 320	72 398	46 380	54 718	23 930	27 118	5 206	6 004
Deutsches Reich	**1 710 415**	**1 908 490**	**1 188 529**	**1 374 505**	**478 112**	**567 468**	**88 516**	**113 939**
(1 1880	1 710 753	1 897 001	1 130 806	1 277 889	449 181	521 238	78 510	97 199
(1 1875	1 729 871	1 870 060	1 039 827	1 158 369	433 004	487 665	72 135	87 067
(1 1871	1 662 627	1 770 238	1 016 890	1 122 449	407 713	452 997	66 349	83 356

[1]) Siehe die Anmerkung 2 auf Seite 5.

Noch: 6. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1885 nach Geschlecht und 12 Altersklassen.

B. Verhältnißzahlen, die Stärke der Altersklassen betreffend.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 32.)

Staaten und Landestheile.	Von 1000 Einwohnern beiderlei Geschlechts standen im Alter von .... Jahren[1])											
	unter 5[1])	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 80	80 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Prov. Ostpreußen	135	113	106	93	88	77	123	100	79	61	21	4
» Westpreußen	144	121	111	102	90	75	118	96	68	52	19	4
Stadt Berlin	111	97	78	86	116	108	177	113	62	36	13	3
Prov. Brandenburg	127	115	102	92	87	76	130	107	79	58	22	5
» Pommern	134	120	111	98	83	73	120	101	77	56	22	5
» Posen	144	130	118	104	85	71	113	99	65	47	19	5
» Schlesien	127	115	109	99	83	76	123	106	80	57	21	4
» Sachsen	137	120	105	93	83	76	127	101	79	54	21	4
» Schleswig-Holstein	130	116	104	92	82	71	123	102	81	63	29	7
» Hannover	129	118	105	92	83	76	125	104	80	59	24	5
» Westfalen	149	131	112	95	81	77	125	98	66	45	18	3
» Hessen-Nassau	127	122	109	96	82	74	128	109	77	52	21	3
» Rheinland	140	124	107	94	86	78	127	102	71	48	19	4
Hohenzollern	121	120	110	87	61	64	125	121	84	68	34	5
Königr. Preußen	**134**	**119**	**106**	**95**	**86**	**77**	**127**	**103**	**75**	**53**	**21**	**4**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	123	119	109	95	76	70	124	112	85	58	25	4
Uebr. Bayern r. d. Rheins	121	110	100	89	78	72	127	111	90	67	30	5
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	140	131	119	97	76	68	120	106	69	49	21	4
Königr. Bayern	**124**	**115**	**105**	**92**	**77**	**71**	**125**	**111**	**86**	**62**	**27**	**5**
Königr. Sachsen	135	117	105	96	89	82	133	100	73	49	18	3
Württemberg	127	123	113	93	73	65	120	117	80	58	26	5
Baden	124	117	109	97	81	70	122	115	81	56	24	4
Hessen	123	118	112	97	88	70	124	110	77	53	24	4
Mecklenburg-Schwerin	119	111	105	94	80	72	124	110	86	65	28	6
Sachsen-Weimar	124	116	106	94	77	73	122	108	87	62	26	5
Mecklenburg-Strelitz	116	106	102	94	84	80	139	121	86	54	17	1
Oldenburg	132	122	108	92	81	71	122	103	80	58	26	5
Braunschweig	128	113	100	95	87	83	134	104	77	54	21	4
Sachsen-Meiningen	133	120	110	98	80	73	124	109	77	52	21	3
Sachsen-Altenburg	134	118	104	93	77	74	130	102	81	58	24	5
Sachsen-Coburg-Gotha	126	117	107	96	77	72	125	110	84	58	24	4
Anhalt	135	120	107	92	82	77	131	100	78	54	20	4
Schwarzburg-Sondershaus.	132	119	106	91	75	73	121	105	85	63	25	5
Schwarzburg-Rudolstadt	135	120	111	91	77	72	123	106	82	57	22	4
Waldeck	137	131	113	90	76	68	116	102	82	58	24	3
Reuß älterer Linie	139	117	107	94	83	82	128	104	75	49	19	3
Reuß jüngerer Linie	134	118	109	96	84	80	128	102	76	51	19	3
Schaumburg-Lippe	133	116	102	100	90	77	128	97	76	56	21	4
Lippe	142	129	110	95	77	71	119	103	75	54	22	3
Lübeck	125	113	101	95	82	78	133	107	79	55	26	6
Bremen	125	123	109	98	89	80	145	107	64	40	16	4
Hamburg	124	109	88	87	92	96	162	112	65	42	19	4
Elsaß-Lothringen	116	109	101	87	97	72	116	112	86	64	33	7
Deutsches Reich	**131**	**118**	**106**	**94**	**85**	**76**	**126**	**106**	**77**	**55**	**22**	**4**
1880	139	114	103	93	86	73	130	104	80	53	21	4
1875	134	112	103	95	83	76	134	103	84	51	21	4
1871	129	113	104	91	86	78	133	106	83	52	21	4

[1]) Zur Berechnung dieser Verhältnißzahlen ist der bei der jüngsten Altersklasse an einer vollen fünfjährigen fehlende Monat (vergl. Anmerk. 1 auf Seite 4) in der Weise berücksichtigt, daß die aus dem Geburtsmonat Dezember 1884 stammenden Kinder sowohl bei der jüngsten, als auch bei der folgenden einjährigen Altersklasse in Ansatz gebracht, im Ganzen also bei der jüngsten fünfjährigen Altersklasse und überhaupt doppelt gezählt sind. Jede Altersklasse umfaßt hier also volle 5 bez. 10 Altersjahre, wenn auch bezüglich der Altersgrenzen mit kleinen Abweichungen von den im Kopf der Uebersicht angegebenen.

Noch: 6. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1885 nach Geschlecht und 12 Altersklassen.

C. Verhältnißzahlen, die Anzahl der männlichen und weiblichen Personen in den Altersklassen betreffend.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 32.)

Staaten und Landestheile.	Auf 100 männliche Personen kommen weibliche bei den Personen im Alter von ..... Jahren											
	unter 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 80	80 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Prov. Ostpreußen	99,6	100,1	100,3	102,0	115,3	111,0	112,2	113 9	120,0	126,1	137,7	181,6
» Westpreußen	98,7	99,7	98,9	102,9	107,8	105,9	106,4	107,7	111,7	112,6	128,9	156,2
Stadt Berlin	101,4	102,2	102,7	113,5	98,2	111,8	105,8	105,1	119,3	150,3	196,9	249,0
Prov. Brandenburg	98,5	99,1	98,5	96,1	94,4	102,2	102,6	106,1	111,2	117,9	135,4	165,0
» Pommern	98,3	98,5	97,7	98,2	102,7	107,9	107,7	112,1	111,1	113,6	121,4	139,7
» Posen	99,1	100,2	98,8	105,5	118,1	114,7	115,8	111,8	114,1	113,6	128,7	171,9
» Schlesien	100,5	101,1	101,2	103,8	116,9	112,5	115,0	118,9	124,0	124,0	130,0	143,1
» Sachsen	98,9	99,4	98,5	97,3	100,6	99,2	102,9	106,1	108,3	112,1	117,7	118,8
» Schleswig-Holstein	98,0	97,8	97,5	96,4	93,0	100,2	99,2	101,7	104,4	106,3	110,9	119,4
» Hannover	97,4	97,6	98,6	99,2	98,4	99,4	99,5	103,4	105,8	106,6	107,0	108,2
» Westfalen	96,9	97,0	97,0	92,5	100,8	92,0	93,0	95,4	101,9	104,8	98,9	97,1
» Hessen-Nassau	97,4	98,6	99,0	104,7	115,5	110,8	108,8	109,7	113,4	114,9	107,1	101,1
» Rheinland	98,0	98,5	99,0	99,4	102,0	99,8	98,6	98,9	101,5	106,1	105,9	114,0
Hohenzollern	103,1	100,7	108,4	106,3	142,0	115,6	109,2	109,7	116,8	108,2	104,4	108,3
Königr. Preußen	**98,7**	**99,2**	**99,1**	**100,5**	**105,1**	**104,6**	**104,8**	**106,9**	**111,1**	**114,7**	**119,9**	**133,9**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	101,0	100,9	101,1	102,4	110,8	109,2	109,2	108,6	109,8	115,5	116,0	115,8
Uebr. Bayern r. d. Rheins	103,0	103,5	104,7	104,1	98,9	104,4	104,6	105,8	107,4	113,1	114,5	123,2
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	99,0	98,4	98,9	102,3	110,6	106,4	105,4	106,2	112,2	119,0	112,9	108,2
Königr. Bayern	**101,7**	**101,8**	**102,5**	**103,3**	**104,3**	**106,2**	**106,3**	**106,8**	**108,7**	**114,5**	**114,8**	**119,1**
Königr. Sachsen	102,0	101,8	101,7	103,7	107,1	105,1	104,1	108,1	114,5	123,9	138,5	161,1
Württemberg	102,1	102,4	103,6	105,1	106,4	111,1	112,3	111,3	115,0	115,7	107,8	105,3
Baden	100,4	101,2	101,2	101,1	100,4	104,3	106,5	108,4	114,5	116,1	109,5	106,2
Hessen	98,6	97,7	99,8	100,0	89,0	102,6	105,1	106,5	111,5	115,6	112,1	111,4
Mecklenburg-Schwerin	97,2	98,4	97,0	94,8	99,5	102,8	105,2	104,6	110,6	113,6	120,0	130,5
Sachsen-Weimar	100,5	99,7	101,8	105,3	117,5	106,9	108,6	111,3	111,9	108,8	107,8	107,6
Mecklenburg-Strelitz	99,5	97,4	99,7	93,8	91,5	108,5	109,6	110,5	121,1	121,8	113,3	138,5
Oldenburg	96,1	96,9	97,8	101,8	107,9	104,4	103,7	106,4	107,7	103,6	103,9	113,1
Braunschweig	98,3	99,0	97,9	96,3	98,4	95,3	95,4	101,9	110,7	117,2	112,3	112,6
Sachsen-Meiningen	97,7	100,5	100,9	104,0	108,9	100,8	102,7	109,0	112,4	117,8	120,2	115,3
Sachsen-Altenburg	102,0	103,1	100,5	101,0	116,6	102,9	103,5	106,3	111,3	114,0	117,1	129,1
Sachsen-Coburg-Gotha	101,5	99,7	98,1	103,3	119,2	106,7	110,5	113,7	116,5	124,5	119,5	125,9
Anhalt	98,8	100,7	95,8	99,6	102,5	98,2	101,9	105,5	109,7	115,0	119,7	143,5
Schwarzburg-Sondershaus.	97,6	99,6	99,2	102,4	114,3	107,9	106,0	110,9	115,0	107,7	102,7	104,5
Schwarzburg-Rudolstadt	101,8	100,2	97,7	103,0	109,4	102,4	106,2	113,6	115,4	119,4	108,9	117,4
Waldeck	97,1	96,2	96,2	110,2	115,3	120,6	118,3	125,6	126,8	125,8	113,6	127,4
Reuß älterer Linie	103,3	101,6	101,4	112,1	123,4	102,6	102,4	95,6	104,1	106,9	118,4	116,3
Reuß jüngerer Linie	99,2	99,3	103,0	98,7	110,2	101,9	105,7	107,3	111,2	121,3	137,1	143,6
Schaumburg-Lippe	97,2	101,9	97,2	94,4	91,3	101,7	103,1	101,9	105,5	116,8	110,4	111,1
Lippe	94,2	95,0	97,6	95,9	111,1	112,1	109,4	109,8	111,7	108,6	98,2	82,4
Lübeck	97,4	101,7	92,5	94,4	113,9	108,1	104,5	112,9	117,0	127,5	158,9	184,1
Bremen	99,0	99,4	99,4	109,2	119,1	115,7	105,8	103,7	120,5	142,9	162,4	173,2
Hamburg	99,9	100,8	102,0	110,1	115,2	100,1	96,8	97,6	112,0	139,1	171,2	188,2
Elsaß-Lothringen	100,0	100,3	101,2	103,9	74,6	101,5	113,8	105,9	116,2	118,0	113,3	115,3
Deutsches Reich	**99,5**	**99,9**	**100,0**	**101,4**	**103,6**	**104,8**	**105,4**	**107,1**	**111,6**	**115,6**	**118,7**	**128,7**
1880	99,5	100,2	99,6	101,2	103,7	104,7	105,1	106,0	110,9	113,0	116,0	123,8
1875	99,8	99,9	99,5	101,4	105,0	105,9	104,6	105,2	108,1	111,4	112,6	120,7
1871	99,5	100,0	99,2	102,2	106,0	108,0	104,8	105,4	106,5	110,4	111,1	125,6

7. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1885 nach Geschlecht und Familienstand.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 32.)

Staaten und Landestheile.	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1885. Familienstand.								
	Ledige.		Verheirathete.		Verwittwete und Geschiedene.		Von 100 Einwohnern sind		
	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	ledig.	verheirathet.	verwittwet oder geschieden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Prov. Ostpreußen	573 111	590 108	337 803	339 090	26 100	93 263	59,4	34,5	6,1
» Westpreußen	435 808	424 432	235 056	236 270	17 202	59 461	61,1	33,5	5,4
Stadt Berlin	387 547	386 214	228 519	229 981	15 812	67 214	58,8	34,9	6,3
Prov. Brandenburg	699 546	647 211	422 105	424 048	34 848	114 653	57,5	36,1	6,4
» Pommern	459 981	444 310	254 352	256 983	23 102	66 847	60,1	33,9	6,0
» Posen	524 855	526 304	281 703	287 267	18 400	77 089	61,3	33,1	5,6
» Schlesien	1 190 589	1 236 409	706 918	711 386	54 878	212 039	59,0	34,5	6,5
» Sachsen	723 347	676 901	438 514	441 261	40 246	108 098	57,7	36,2	6,1
» Schlesw.-Holst.	353 375	322 895	201 086	201 848	21 991	49 111	58,8	35,0	6,2
» Hannover	669 545	613 325	373 093	374 507	42 103	100 129	59,0	34,4	6,6
» Westfalen	735 560	655 711	348 511	345 382	37 969	81 447	63,1	31,5	5,4
» Hessen-Nassau	481 683	480 957	259 304	263 331	32 606	74 573	60,5	32,8	6,7
» Rheinland	1 417 853	1 331 499	674 798	673 948	81 955	164 474	63,3	31,0	5,7
Hohenzollern	19 158	20 702	11 100	11 208	1 572	2 980	59,8	33,4	6,8
Königr. Preußen	**8 671 958**	**8 356 978**	**4 772 862**	**4 796 510**	**448 784**	**1 271 378**	**60,1**	**33,8**	**6,1**
Die 3 Reg.-Bz. Franken	563 395	576 078	308 601	309 805	33 811	76 415	61,0	33,1	5,9
Uebr. Bayern r. d. Rh.	876 511	885 541	468 173	468 120	47 757	109 617	61,7	32,8	5,5
Bayern l. Rh. (Rhz. Pfalz)	214 343	209 310	113 112	115 691	13 539	30 380	60,8	32,0	6,3
Königr. Bayern	**1 654 249**	**1 670 929**	**889 886**	**893 616**	**95 107**	**216 412**	**61,4**	**32,9**	**5,7**
Königr. Sachsen	925 173	922 684	572 195	573 570	45 037	143 344	58,1	36,0	5,9
Württemberg	597 390	621 104	327 230	329 387	36 190	83 884	61,1	32,9	6,0
Baden	493 822	492 547	259 167	259 266	29 050	67 403	61,6	32,4	6,0
Hessen	294 743	279 251	158 984	160 356	20 013	43 264	60,0	33,4	6,6
Mecklenburg-Schwerin	170 697	158 777	104 393	104 366	9 151	27 768	57,3	36,3	6,4
Sachsen-Weimar	88 038	88 422	57 758	58 266	6 200	15 262	56,2	37,0	6,8
Mecklenburg-Strelitz	30 127	28 988	16 889	16 910	1 092	4 365	60,1	34,4	5,5
Oldenburg	105 876	99 219	55 832	57 190	7 340	16 068	60,0	33,1	6,9
Braunschweig	112 823	101 902	67 303	66 318	6 049	18 057	57,6	35,9	6,5
Sachsen-Meiningen	63 517	62 571	37 802	37 366	3 742	9 886	58,7	35,0	6,3
Sachsen-Altenburg	45 884	44 935	29 806	30 039	2 882	7 914	56,2	37,1	6,7
Sachsen-Coburg-Gotha	56 052	57 032	36 181	36 225	3 298	10 041	56,9	36,4	6,7
Anhalt	72 428	68 288	46 577	46 008	3 671	11 194	56,7	37,3	6,0
Schwarzb.-Sondersh.	20 703	20 258	13 652	13 836	1 551	3 606	55,7	37,3	7,0
Schwarzb.-Rudolstadt	24 326	23 802	14 798	14 996	1 609	4 305	57,4	35,5	7,1
Waldeck	17 188	17 679	8 718	9 064	995	2 931	61,6	31,4	7,0
Reuß älterer Linie	15 821	15 794	10 577	10 645	909	2 158	56,5	38,0	5,5
Reuß jüngerer Linie	32 316	31 433	19 895	20 148	1 736	5 070	57,6	36,2	6,2
Schaumburg-Lippe	11 509	10 563	6 470	6 479	584	1 599	59,3	34,8	5,9
Lippe	38 921	36 404	19 769	20 813	2 086	5 219	61,1	33,0	5,9
Lübeck	19 766	19 611	11 966	12 072	960	3 283	58,2	35,5	6,3
Bremen	50 868	51 739	26 466	26 725	2 135	7 695	62,0	32,1	5,9
Hamburg	155 815	151 737	89 491	88 341	7 547	25 689	59,3	34,3	6,4
Elsaß-Lothringen	479 287	462 812	255 953	255 932	36 029	74 342	60,2	32,7	7,1
Deutsches Reich	**14 249 297**	**13 895 459**	**7 910 620**	**7 944 444**	**773 747**	**2 082 137**	**60,1**	**33,8**	**6,1**
1880	13 767 052	13 385 324	7 670 931	7 705 754	747 450	1 957 550	60,0	34,0	6,0
1871 [1]	12 569 971	12 289 742	6 867 949	6 902 512	711 098	1 713 480	60,6	33,5	5,9

[1]) Der Familienstand ist für 2 960 männl. und 1 068 weibl. Personen nicht angegeben. — Die Zahlen für 1871 beziehen sich mit auf die Truppen in Frankreich. — Für 1875 waren Nachweisungen über den Familienstand nicht aufzustellen.

8. Die Bevölkerung der in Größenklassen

(Statistik des Deutschen Reichs,

Berufsarten.	Berufszugehörige (Erwerbs in den Orten mit einer		
	100 000 und mehr (Großstädte)	20 000 bis 100 000 (Mittelstädte)	5 000 bis 20 000 (Kleinstädte)
1	2	3	4
A 1, 3 Landwirthschaft, einschl. Thierzucht	30 000	110 317	512 619
2 Kunst- und Handelsgärtnerei	14 166	25 825	32 231
4, 5, 6 Forstwirthschaft und Jagd, Fischerei	1 757	5 512	17 372
B 1, 3—5 Bergbau, auch Torfgräberei	767	64 538	222 156
2 Hüttenwesen	1 292	96 483	90 159
10 Ziegelei, Thonröhrenfabrikation	1 801	15 894	34 855
6—9, 11—14 Uebrige Industrie der Steine und Erden	27 952	33 980	81 510
15—17 Verarbeitung von Metallen mit Ausschluß des Eisens	36 044	43 268	40 911
22 Grob- und Hufschmiede	20 407	24 077	41 700
23 Schlosserei, Geldschrankfabrikation	61 300	67 300	70 528
18—21, 24, 25 Sonstige Eisenverarbeitung	44 819	85 346	135 663
26, 29, 33 Verfertigung v. Maschinen u. Werkzeugen, Schußwaffen, Lampen	45 252	109 681	88 510
27 Stellmacherei, Wagenbau	11 015	18 304	25 984
28, 30—32 Schiffsbau, Verfertigung von Instrumenten, Uhren	40 612	35 067	46 948
34—39 Chemische Industrie	17 225	27 657	38 361
40—44 Gewinn. u. Verarb. von forstl. Nebenprod., Leuchtst., Fetten	19 769	21 004	23 063
46, 48, 51, 52 Spinnerei u. Weberei als Hausbetrieb, Strick. u. Wirkerei	14 756	81 789	178 823
47, 49, 55 Spinnerei u. Weberei als Fabrikbetr., Bleicherei, Färb., Appretur	21 514	186 472	224 380
45, 50, 53, 54, 56, 57 Uebrige Textilindustrie	20 052	36 136	43 848
61 Buchbinderei und Kartonnagefabrikation	24 433	19 600	20 992
58—60, 62, 63 Sonstige Papier- und Leder-Industrie	62 168	59 028	94 982
66 Tischlerei, Parkettfabrikation	111 466	106 583	116 415
64, 65, 67—72 Sonstige Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	75 822	74 218	103 845
73 Getreide-, Mahl- und Schälmühlen	5 005	9 887	29 663
74 Bäckerei und Konditorei	43 396	63 915	95 584
77 Fleischerei	37 642	48 396	74 951
75, 76, 78—84 Sonstige Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	73 998	88 767	114 418
85—87 Näherei, Schneiderei, Konfektion	218 229	178 102	189 785
91 Schuhmacherei	100 967	128 158	209 957
88—90, 92—95 Uebrige Bekleidungs-, auch Reinigungsgewerbe	98 084	91 915	106 804
96—105 Baugewerbe	254 153	279 782	396 971
106—108 Polygraphische Gewerbe	54 813	37 539	32 434
109, 110 Kunstgewerbe und unbestimmte Fabrikationszweige	30 448	58 129	76 557
C 1 Waarenhandel in stehendem Betrieb	375 537	352 409	370 712
2 Geld- und Kredithandel	35 684	15 087	10 747
3—9 Uebrige Handels-, auch Versicherungsgewerbe	126 363	84 649	75 167
10—13, 18, 19 Landverkehr	207 557	227 136	258 158
14—17 Wasserverkehr	20 221	19 290	39 722
20 Beherbergung und Erquickung	120 097	110 316	132 242
D Häusliche Dienste in fremden Haushalt., Lohnarbeit wechselnder Art	167 841	187 911	242 617
E Staats- und Gemeindedienst, freie Berufsarten	356 908	463 246	517 422
F 1 Rentner, Pensionäre	214 157	246 277	286 937
2—8 Sonstige Berufslose	81 946	108 543	147 680
Zusammen	3 327 435	4 147 533	5 694 383

abgetheilten Orte am 5. Juni 1882 nach dem Beruf.

Neue Folge, Band 2.)

thätige, Dienende und Angehörige) Einwohnerzahl von			Berufszugehörige unter je 1 000 Einwohnern						Wiederholung der Bezeichnung der Berufsarten in Spalte 1.
			der Orte mit einer Volkszahl von					des Reichs im ganzen.	
2 000 bis 5 000 (Landstädte)	unter 2 000 (Landorte)	Reich im ganzen.	100 000 u. mehr	20 000 bis 100 000	5 000 bis 20 000	2 000 bis 5 000	unter 2 000		
5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1 450 676	16 603 516	18 707 128	9,0	26,6	90,0	253,0	630,9	413,7	A 1, 3
20 168	41 300	133 690	4,3	6,2	5,7	3,5	1,6	3,0	2
36 288	323 708	384 637	0,5	1,3	3,1	6,3	12,3	8,5	4, 5, 6
270 375	424 153	981 989	0,2	15,6	39,0	47,1	16,1	21,7	B 1, 3-5
76 373	102 500	366 807	0,4	23,3	15,8	13,3	3,9	8,1	2
44 872	218 164	315 586	0,5	3,8	6,1	7,8	8,3	7,0	10
113 946	323 849	581 237	8,4	8,2	14,3	19,9	12,3	12,9	6-9, 11-14
23 791	27 298	171 312	10,8	10,4	7,2	4,1	1,0	3,8	15-17
53 255	291 317	430 756	6,1	5,8	7,3	9,3	11,1	9,5	22
43 130	46 299	288 557	18,4	16,2	12,4	7,5	1,8	6,4	23
77 148	107 277	450 253	13,5	20,6	23,8	13,5	4,1	10,0	18-21,24,25
49 011	56 773	349 227	13,6	26,4	15,5	8,5	2,2	7,7	26, 29, 33
30 441	154 212	239 956	3,3	4,4	4,6	5,3	5,9	5,3	27
40 827	46 751	210 205	12,2	8,5	8,2	7,1	1,8	4,6	28, 30-32
34 505	47 385	165 133	5,2	6,7	6,7	6,0	1,8	3,7	34-39
11 610	21 514	96 960	5,9	5,1	4,1	2,0	0,8	2,1	40-44
193 546	416 276	885 190	4,4	19,7	31,4	33,8	15,8	19,6	46,48,51,52
149 282	196 148	777 796	6,5	45,0	39,4	26,0	7,4	17,2	47, 49, 55
37 178	49 141	186 355	6,0	8,7	7,7	6,5	1,9	4,1	45,50,53,54,56,57
13 232	9 806	88 063	7,3	4,7	3,7	2,3	0,4	1,9	61
85 169	143 051	444 398	18,7	14,2	16,7	14,9	5,4	9,8	58-60, 62, 63
108 211	284 272	726 947	33,5	25,7	20,4	18,9	10,8	16,1	66
111 263	283 236	648 384	22,8	17,9	18,2	19,4	10,8	14,3	64,65,67-72
41 951	244 673	331 179	1,5	2,4	5,2	7,3	9,3	7,3	73
96 994	159 655	459 544	13,0	15,4	16,8	16,9	6,1	10,2	74
77 278	110 297	348 564	11,3	11,7	13,2	13,5	4,2	7,7	77
101 836	188 144	567 163	22,2	21,4	20,1	17,8	7,1	12,5	75,76,78-84
160 644	450 066	1 196 826	65,6	42,9	33,3	28,0	17,1	26,5	85-87
205 283	451 381	1 095 746	30,4	30,9	36,9	35,8	17,1	24,2	91
74 031	68 947	439 781	29,5	22,2	18,8	12,9	2,6	9,7	88-90,92-95
423 829	1 424 417	2 779 152	76,4	67,5	69,7	73,9	54,1	61,5	96-105
14 773	7 430	146 989	16,5	9,0	5,7	2,6	0,3	3,2	106-108
46 533	76 358	288 025	9,2	14,0	13,5	8,1	2,9	6,4	109, 110
280 263	427 815	1 806 736	112,9	85,0	65,1	48,9	16,3	40,0	C 1
3 017	1 803	66 338	10,7	3,6	1,9	0,5	0,1	1,5	2
49 709	108 143	444 031	38,0	20,4	13,2	8,7	4,1	9,8	3-9
180 624	350 808	1 224 283	62,4	54,8	45,3	31,5	13,3	27,1	10-13,18,19
40 354	113 458	233 045	6,1	4,6	7,0	7,0	4,3	5,2	14-17
108 309	285 683	756 647	36,1	26,6	23,2	18,9	10,8	16,7	20
163 175	176 750	938 294	50,4	45,3	42,6	28,5	6,7	20,7	D
282 124	603 282	2 222 982	107,3	111,7	90,9	49,2	22,9	49,2	E
210 911	634 843	1 593 125	64,4	59,4	50,4	36,8	24,1	35,2	F 1
98 409	216 519	653 097	24,6	26,2	25,9	17,2	8,2	14,4	2-8
5 734 344	**26 318 418**	**45 222 113**	**1 000,0**	**1 000,0**	**1 000,0**	**1 000,0**	**1 000,0**	**1 000,0**	

II. Bewegung der Bevölkerung.

1. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1886.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1887, S. XII. 57.)

Staaten und Landestheile.	Eheschließungen.	Geborene einschl. Todtgeborene.	Gestorbene einschl. Todtgeborene.	Mehr geboren als gestorben.	Mittlere Bevölkerung für das Jahr 1886.	Auf 1 000 der mittleren Bevölkerung kommen: Eheschließungen.	Geborene.	Gestorbene.	Mehr geboren als gestorben
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Prov. Ostpreußen	15 934	82 336	63 620	18 716	1 964 050	8,11	41,92	32,39	9,53
» Westpreußen	12 034	64 895	44 547	20 348	1 414 367	8,51	45,88	31,50	14,39
Stadt Berlin	14 451	47 640	36 007	11 633	1 333 781	10,83	35,72	27,00	8,72
Prov. Brandenburg	19 248	89 097	69 344	19 753	2 350 459	8,19	37,91	29,50	8,40
» Pommern	11 658	59 542	41 183	18 359	1 510 686	7,72	39,41	27,26	12,15
» Posen	14 707	77 495	49 592	27 903	1 725 176	8,52	44,92	28,76	16,17
» Schlesien	33 800	169 821	128 292	41 529	4 129 764	8,18	41,12	31,07	10,06
» Sachsen	20 898	99 434	69 064	30 370	2 444 097	8,55	40,68	28,26	12,43
» Schleswig-Holstein	8 876	38 753	25 833	12 920	1 155 580	7,68	33,54	22,36	11,18
» Hannover	17 217	74 209	52 093	22 116	2 182 668	7,89	34,00	23,87	10,13
» Westfalen	17 425	89 468	55 936	33 532	2 223 433	7,84	40,24	25,16	15,08
» Hessen-Nassau	12 140	53 229	36 798	16 431	1 600 013	7,59	33,27	23,00	10,27
» Rheinland	32 780	169 933	112 397	57 536	4 376 635	7,49	38,83	25,68	13,15
Hohenzollern	420	2 284	1 759	525	66 750	6,29	34,22	26,35	7,87
Königr. Preußen	**231 588**	**1 118 136**	**786 465**	**331 671**	**28 477 459**	**8,13**	**39,26**	**27,62**	**11,65**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	13 145	65 421	51 466	13 955	1 872 988	7,02	34,93	27,48	7,45
Uebr. Bayern r. d. Rheins.	19 201	115 073	92 362	22 711	2 869 378	6,69	40,10	32,19	7,91
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	4 979	26 216	17 134	9 082	699 453	7,12	37,48	24,50	12,98
Königr. Bayern	**37 325**	**206 710**	**160 962**	**45 748**	**5 441 819**	**6,86**	**37,99**	**29,58**	**8,41**
Königr. Sachsen	29 849	141 825	101 473	40 352	3 207 142	9,31	44,22	31,64	12,58
Württemberg	13 167	74 264	52 915	21 349	2 002 612	6,57	37,08	26,42	10,66
Baden	11 161	54 954	39 951	15 003	1 606 605	6,95	34,21	24,87	9,34
Hessen	7 085	31 737	21 667	10 070	961 033	7,37	33,02	22,55	10,48
Mecklenburg-Schwerin	4 623	18 350	13 491	4 859	576 661	8,02	31,82	23,40	8,43
Sachsen-Weimar	2 505	11 299	8 181	3 118	315 127	7,95	35,86	25,96	9,89
Mecklenburg-Strelitz	714	3 163	2 402	761	98 566	7,24	32,09	24,37	7,72
Oldenburg	2 526	11 535	8 001	3 534	342 863	7,37	33,64	23,34	10,31
Braunschweig	3 388	13 641	9 510	4 131	375 224	9,03	36,35	25,34	11,01
Sachsen-Meiningen	1 696	7 793	4 837	2 956	216 328	7,83	36,02	22,36	13,66
Sachsen-Altenburg	1 468	6 799	5 562	1 237	162 109	9,06	41,94	34,31	7,63
Sachsen-Coburg-Gotha	1 538	7 017	4 933	2 084	199 710	7,70	35,14	24,70	10,44
Anhalt	2 192	9 695	6 679	3 016	250 086	8,76	38,77	26,71	12,06
Schwarzburg-Sondershaus.	581	2 657	1 789	868	73 962	7,86	35,92	24,19	11,74
Schwarzburg-Rudolstadt	726	3 211	2 116	1 095	84 332	8,61	38,08	25,09	12,98
Waldeck	342	1 952	1 292	660	56 770	6,02	34,38	22,76	11,63
Reuß ältere Linie	539	2 645	1 769	876	56 480	9,54	46,83	31,22	15,51
Reuß jüngere Linie	1 110	4 871	3 730	1 141	111 516	9,95	43,68	33,45	10,23
Schaumburg-Lippe	296	1 242	779	463	37 437	7,91	33,18	20,81	12,37
Lippe	1 051	4 519	2 885	1 634	123 945	8,48	36,46	23,28	13,18
Lübeck	507	2 251	1 584	667	68 224	7,43	32,99	23,22	9,78
Bremen	1 249	5 387	3 756	1 631	166 585	7,50	32,34	22,55	9,79
Hamburg	4 592	18 707	15 879	2 828	524 065	8,76	35,70	30,30	5,40
Elsaß-Lothringen	10 508	50 139	39 495	10 644	1 566 178	6,71	32,01	25,22	6,80
Deutsches Reich	372 326	1 814 499	1 302 103	512 396	47 102 838	7,90	38,52	27,64	10,88

(c) Analysis of Wheat and Milling and Baking Tests of Canadian and Imported Wheat Grown in Ontario, 1911 and 1912.

Kind of Wheat	Number of Samples	Weight per Bushel	Moisture	Ash	Gluten	Strength of Flour	Loaf Volume	Texture of Loaf	Colour of Loaf
		lbs.	p.c.	p.c.	p.c.				
Red Fife	1	62.0	13.0	1.70	11.0	80	80	80	80
	1	62.5	13.0	1.70	11.0	80	80	80	80
	1	63.0	13.0	1.70	11.0	80	80	80	80
	1

3. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle, auch Uneheliche und Todtgeborene, im Gebiet des heutigen Deutschen Reichs für die Jahre 1841 bis 1886.

(Aus einer noch nicht abgeschlossenen Arbeit des Kaiserl. Statistischen Amts über die Bewegung der Bevölkerung im Deutschen Reich. Das hierüber vorhandene Material hat in einzelnen Fällen mittelst Verhältnißrechnungen ergänzt werden müssen.)

Durchschnittl. jährlich bez. im Jahre	Eheschließungen.	Geborene (überhaupt) einschl. Todtgeborene.	Gestorbene einschl. Todtgeborene.	Unehelich Geborene einschl. Todtgeborene.	Todtgeborene.	Mittlere Bevölkerung in 1000.	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung kommen: Eheschließungen.	Geborene einschl. Todtgeborene.	Gestorbene einschl. Todtgeborene.	mehr Geborene als Gestorbene.	Verluste durch Wanderung.[1]	Von 100 Geborenen sind: Uneheliche.	Todtgeborene.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1841/43	274 700	1 269 892	939 812	136 728	49 075	33 294,1	8,3	38,1	28,2	9,9	0,6	10,8	3,9
1844	278 355	1 266 302	880 218	128 276	49 873	33 922,3	8,2	37,3	25,9	11,4		10,1	3,9
1845	278 899	1 329 648	919 091	141 339	51 362	34 284,2	8,1	38,8	26,8	12,0	1,0	10,6	3,9
1846	273 129	1 294 099	989 166	142 750	49 730	34 609,9	7,9	37,4	28,6	8,8		11,0	3,8
1847	250 689	1 202 710	1 029 871	128 712	45 890	34 783,5	7,2	34,6	29,6	5,0		10,7	3,8
1848	265 151	1 208 071	1 059 492	120 795	47 538	34 839,3	7,6	34,7	30,4	4,3	3,0	10,0	3,9
1849	287 389	1 387 447	1 001 544	153 515	54 068	35 004,4	8,2	39,6	28,6	11,0		11,1	3,9
1850	299 916	1 366 983	958 780	158 797	55 259	35 302,9	8,5	38,7	27,2	11,6		11,6	4,0
1851	296 751	1 360 363	942 423	156 598	54 611	35 620,2	8,3	38,2	26,5	11,7	2,7	11,5	4,0
1852	274 844	1 323 062	1 069 033	144 729	52 631	35 858,4	7,7	36,9	29,8	7,1		10,9	4,0
1853	274 151	1 294 471	1 028 357	136 890	51 357	35 988,9	7,6	36,0	28,6	7,4		10,6	4,0
1854	255 069	1 275 959	1 021 259	138 523	50 321	36 093,2	7,1	35,4	28,3	7,1	4,4	10,9	3,9
1855	252 473	1 209 477	1 060 943	125 780	47 645	36 135,7	7,0	33,5	29,4	4,1		10,4	3,9
1856	272 634	1 263 029	961 923	141 177	49 839	36 257,1	7,5	34,8	26,5	8,3		11,2	3,9
1857	304 561	1 369 050	1 043 130	158 841	55 370	36 524,2	8,3	37,5	28,6	8,9	1,3	11,6	4,0
1858	313 105	1 412 667	1 040 221	171 687	59 147	36 828,0	8,5	38,4	28,2	10,1		12,2	4,2
1859	298 240	1 452 009	1 016 031	178 322	61 018	37 187,7	8,0	39,0	27,3	11,7		12,3	4,2
1860	302 166	1 425 295	932 186	171 910	59 679	37 608,5	8,0	37,9	24,8	13,1	1,3	12,1	4,2
1861	295 070	1 414 197	1 029 277	169 695	58 284	38 001,2	7,8	37,2	27,1	10,1		12,0	4,1
1862	312 062	1 415 934	1 002 028	166 926	58 426	38 359,6	8,1	36,9	26,1	10,8		11,8	4,1
1863	329 910	1 514 832	1 057 272	186 338	62 078	38 762,7	8,5	39,1	27,3	11,8	0,8	12,3	4,1
1864	334 239	1 543 325	1 088 779	188 394	63 160	39 186,5	8,5	39,4	27,8	11,6		12,2	4,1
1865	354 161	1 549 995	1 150 304	183 904	63 062	39 544,9	9,0	39,2	29,1	10,1		11,9	4,1
1866	319 057	1 567 289	1 278 769	187 799	63 882	39 783,8	8,0	39,4	32,1	7,3	2,8	12,0	4,1
1867	363 491	1 532 849	1 105 603	173 115	61 102	40 029,7	9,1	38,3	27,6	10,7		11,3	4,0
1868	357 862	1 544 160	1 172 136	168 636	62 333	40 221,2	8,9	38,4	29,1	9,2		10,9	4,0
1869	384 267	1 594 187	1 153 422	163 264	64 800	40 492,0	9,5	39,4	28,5	10,9	(2	10,2	4,1
1870	313 961	1 635 646	1 183 347	165 336	66 440	40 803,0	7,7	40,1	29,0	11,1	3,3	10,1	4,1
1871	336 745	1 473 492	1 271 182	144 395	59 244	40 994,8	8,2	35,9	31,0	4,9		9,8	4,0
1872	423 900	1 692 227	1 260 922	150 645	66 190	41 185,2	10,3	41,1	30,6	10,5		8,9	3,9
1873	416 049	1 715 283	1 241 459	158 268	67 166	41 531,8	10,0	41,3	29,9	11,4		9,2	3,9
1874	400 282	1 752 976	1 191 932	152 080	69 536	41 983,3	9,5	41,8	28,4	13,4	1,6	8,7	4,0
1875	386 746	1 798 591	1 246 572	155 573	74 179	42 510,3	9,1	42,3	29,3	13,0		8,6	4,1
1876	366 930	1 834 605	1 208 011	158 662	73 559	43 056,5	8,5	42,6	28,1	14,6		8,6	4,0
1877	347 792	1 815 792	1 223 156	157 154	71 133	43 607,6	8,0	41,6	28,0	13,6		8,7	3,9
1878	340 016	1 785 080	1 228 607	154 629	70 647	44 126,7	7,7	40,5	27,8	12,6	1,7	8,7	4,0
1879	335 113	1 806 741	1 214 643	159 821	70 870	44 638,6	7,5	40,5	27,2	13,3		8,8	3,9
1880	337 342	1 764 096	1 241 126	158 709	67 921	45 092,9	7,5	39,1	27,5	11,6		9,0	3,9
1881	338 909	1 748 686	1 222 928	158 454	66 537	45 425,0	7,5	38,5	26,9	11,6		9,1	3,8
1882	350 457	1 769 501	1 244 006	164 457	67 153	45 716,8	7,7	38,7	27,2	11,5		9,3	3,8
1883	352 999	1 749 874	1 256 177	161 294	66 175	46 013,9	7,7	38,0	27,3	10,7	4,3	9,2	3,8
1884	362 596	1 793 942	1 271 859	170 688	68 359	46 334,5	7,8	38,7	27,4	11,3		9,5	3,8
1885	368 619	1 798 637	1 268 452	170 257	68 710	46 704,5	7,9	38,5	27,2	11,4		9,5	3,8
1886	372 326	1 814 499	1 302 103	171 818	68 366	47 102,8	7,9	38,5	27,6	10,9	.	9,5	3,8
Durchschnittlich jährlich.													
1841/50	275 763	1 286 494	965 760	138 437	50 094	34 262,9	8,0	37,5	28,2	9,4	1,7	10,8	3,9
1851/60	284 399	1 338 538	1 011 551	152 446	54 162	36 410,2	7,8	36,8	27,8	9,0	2,5	11,4	4,0
1861/70	336 408	1 531 241	1 122 094	175 341	62 357	39 518,4	8,5	38,7	28,4	10,4	2,2	11,5	4,1
1871/80	369 092	1 743 888	1 232 761	154 994	69 045	42 872,8	8,6	40,7	28,7	11,9	1,8	8,9	4,0
1881/86	357 651	1 779 189	1 260 921	166 161	67 550	46 216,4	7,7	38,5	27,3	11,2	.	9,3	3,8

[1]) Durchschnittlich jährlich in den Kalenderjahren, welche den Jahren der betr. Zählungsperiode am nächsten stehen. — [2]) Ohne die Kriegsverluste in Frankreich 3,1‰ der Bevölkerung.

4. Deutsche Sterbetafel,

gegründet auf die Sterblichkeit der Reichsbevölkerung in den 10 Jahren 1871/72 bis 1880/81.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1887, S. XI. 1.)

Vorbemerkungen.

a. Im allgemeinen.

1. Die Volkszahl der Staaten bezw. Landestheile, deren statistische Nachweisungen über die Bewegung ihrer Bevölkerung — wie sie theils amtlich veröffentlicht, theils handschriftlich mitgetheilt worden sind — eingehend und vollständig genug erschienen, um für die Berechnung der Sterbetafel benutzt werden zu können, betrug am 1. Dezember 1880 43835437 = 96,9 % der Reichsbevölkerung.

2. Die Bezeichnung der in Betracht gezogenen 10jährigen Periode mit »1871/72 bis 1880/81« ist so zu verstehen, daß die in den 9 Jahren 1872 bis 1880 Gestorbenen sämmtlich in Rechnung gezogen sind, von den im Jahre 1871 Gestorbenen aber nur diejenigen, welche im Laufe dieses Jahres selbst ihr letztes Lebensjahr angetreten hatten, und von den im Jahre 1881 Gestorbenen nur diejenigen, bei welchen dies im Vorjahre, also 1880, der Fall gewesen war. Die in den Jahren 1871 und 1881 Gestorbenen sind also nur etwa je zur Hälfte in Ansatz gekommen.

3. Die Berechnung ist nach der vom internationalen statistischen Kongreß in seiner letzten Session, Budapest 1876, empfohlenen Methode (abgedruckt u. a. im Rechenschaftsbericht dieses Kongresses, Budapest 1876/80) ausgeführt worden.

4. Für das Alter von über 89 Jahren schienen die benutzten Nachweisungen keine genügend sichere Grundlage für die Berechnung der Sterbenswahrscheinlichkeiten zu bieten. Diese letzteren sind daher für dies hohe Alter lediglich rechnungsmäßig bestimmt worden, und zwar im Anschluß an diejenigen für die vorhergehenden Altersjahre in einer mit dem Alter wachsenden Höhe. Auf Grund der Nachweisungen über Stand und Bewegung der Bevölkerung wäre aber vom Alter von etwa 90 Jahren an, bemerkenswerther Weise sowohl beim männlichen wie beim weiblichen Geschlecht, bis zum Alter von 100 Jahren und selbst für die ersten Jahre über 100 eine Zunahme der Sterblichkeit nicht anzunehmen; jenen Nachweisungen würde vielmehr für dies hohe Alter eine sich gleichbleibende Sterbenswahrscheinlichkeit beim männlichen Geschlecht von 0,280, beim weiblichen von 0,275 besser als die lediglich durch Rechnung gefundenen Sterbenswahrscheinlichkeiten der nachstehenden Sterbetafel entsprechen. Dabei ist hervorzuheben, daß bei Berücksichtigung der Bevölkerungszunahme, welche seit der Geburt der in dem angegebenen hohen Alter stehenden Personen eingetreten ist, die auf Grund der gleichbleibenden Sterbenswahrscheinlichkeiten ermittelten Zahlen der gleichzeitig Lebenden besser als die auf Grund der wachsenden Sterbenswahrscheinlichkeiten ermittelten (Sp. 6) mit den Volkszählungsergebnissen stimmen. Gleichwohl ist Anstand genommen, für das bezeichnete hohe Alter die ersteren statt der letzteren Sterbenswahrscheinlichkeiten in die Sterbetafel einzuführen, weil nach anderen bekannten Sterbetafeln die Sterblichkeit bis zum höchsten Alter zunimmt, zu einer abweichenden Gestaltung unserer Sterbetafel in dieser Beziehung aber die diesseitigen Erfahrungen über die Sterblichkeit auf den oberen Stufen des Greisenalters nicht ausreichend erscheinen.

5. Nähere Auskunft über das benutzte Material, die Rechnungsmethode u. s. w. ist in den Monatsheften z. St. d. D. R. gegeben.

b. Zu einzelnen Spalten der umstehenden Tabelle.

6. Zu Spalte 1. Die Zahlen (n) in dieser Spalte bezeichnen das gerade vollendete (n^{te}) Lebensjahr, d. i. das am Geburtstage erreichte Alter; 0 bezeichnet also den Moment der Geburt, und zwar gelten die Zahlen neben 0° für Lebend- und Todtgeborene zusammen, die neben 0 für Lebendgeborene allein.

7. Zu Spalte 2. Die »Sterbenswahrscheinlichkeit beim Alter n für die Frist eines Jahres« bedeutet die beim Alter n bestehende Wahrscheinlichkeit, im Laufe des eben angetretenen Lebensjahres zu sterben. In Spalte 2 sind die mit Hülfe der graphischen Methode und der Differenzreihen ausgeglichenen Sterbenswahrscheinlichkeiten aufgeführt. Sie bilden die Grundlage für die Berechnung der Zahlen in den Spalten 3 und 4 (bei Annahme von 100 000 Lebendgeborenen).

8. Zu den Spalten 3 und 4. Die Zahlen der Spalten 3 und 4 zeigen die Absterbeordnung einer (ideellen) Generation bei einer Sterblichkeit, welche der gegenwärtigen Sterblichkeit der deutschen Reichsbevölkerung auf den verschiedenen Altersstufen entspricht. Unter »Ueberlebende« (Sp. 3) sind diejenigen Personen zu verstehen, welche von den (100000) Lebendgeborenen 1, 2, 3 u. s. w. Jahre alt werden. Denkt man sich, wie es in der That der Fall ist, die Geburten eines Kalenderjahres über das Jahr vertheilt, so vertheilen sich auch die Geburtstage (das sind die Ueberlebensfälle) der aus den Geburten hervorgehenden Generation, wie die Sterbefälle der Sp. 5, über das betreffende Kalenderjahr. Während aber die Ueberlebenden einer jeden Altersstufe (nicht etwa gleichzeitig, sondern an ihrem Geburtstage bei Vollendung des betreffenden Lebensjahres) genau in gleichem Alter stehen, also gleichalterig sind, ist dies bei den Sterbenden einer Altersklasse an ihrem Sterbetage nicht der Fall, sondern deren Alter schwankt zwischen den beiden Altersgrenzen, welche das nicht mehr vollendete Lebensjahr einschließen (zwischen n und n + 1). Die Sterbenden einer Altersklasse lassen sich daher so wenig als gleichalterig, wie die Sterbefälle als gleichzeitig bezeichnen.

9. Zu Spalte 5. Als die der Sterbetafel entsprechende stationäre Bevölkerung (Anzahl der »gleichzeitig Lebenden«) hat man sich diejenige zu denken, welche bei einer der Sterbetafel entsprechenden Sterblichkeit, sowie bei einer alle Jahre gleichbleibenden, gleichmäßig über das Jahr sich vertheilenden und unter einander gleichen Zahl der Geborenen und Gestorbenen (100000 jährlich) zu jeder Zeit vorhanden sein würde. Für ein einzelnes Altersjahr (n bis n + 1) macht man sich am einfachsten eine Vorstellung von der Zahl der »gleichzeitig Lebenden« und ihrem Verhältniß zur Zahl der »Ueberlebenden« der Sterbetafel, wenn man sich diejenigen, welche im Laufe eines Kalenderjahres n Jahre alt wurden, als »Ueberlebende«, diejenigen, welche davon am Schluß des Kalenderjahres noch am Leben waren, (also im Alter von n bis n + 1 standen), als »gleichzeitig Lebende« denkt.

10. Zu Spalte 6. Die Zahl der »von den Ueberlebenden beim Alter n noch zu verlebenden Jahre« ist gleich der Zahl der im Alter von n und mehr Jahren stehenden gleichzeitig Lebenden der der Sterbetafel entsprechenden stationären Bevölkerung.

11. Zu den Spalten 7 und 8. Unter »mittlerer (oder durchschnittlicher) Lebensdauer oder Lebenserwartung« ist die Anzahl der Jahre zu verstehen, welche ein Ueberlebender beim Alter n im Durchschnitt noch zu leben hat (das arithmetische Mittel = Spalte 6 getheilt durch Spalte 3); unter »wahrscheinlicher Lebensdauer oder Lebenserwartung« die Frist, binnen welcher, vom Alter n an gerechnet, die Hälfte der Ueberlebenden abstirbt, in deren Lauf zu sterben also gerade so wahrscheinlich ist, als sie zu überleben.

Noch: 4. Deutsche Sterbetafel (1871/81).

Alter in Jahren n.	Sterbenswahrscheinlichkeit beim Alter n für die Frist eines Jahres.	Geborene und Ueberlebende (Gleichalterige) beim Alter n.	Sterbende im Alter von n bis n + 1.	Gleichzeitig Lebende der stationär gedachten Bevölkerung im Alter von n bis n + 1.	Von den Geborenen bez. Ueberlebenden beim Alter n noch zu verlebende Jahre.	Mittlere (durchschnittliche) Lebensdauer (oder Lebenserwartung) beim Alter n, Jahre:	Wahrscheinliche Lebensdauer beim Alter n, Jahre:
1	2	3	4	5	6	7	8
			Männliches Geschlecht.				
0*	0,28 504	104 520	29 793	81 527	3 557 786	34,04	34,2
0	0,25 273	100 000	25 273			35,58	38,1
1	0,06 492	74 727	4 851	71 833	3 476 259	46,52	53,2
2	0,03 319	69 876	2 319	68 606	3 404 426	48,72	54,6
3	0,02 309	67 557	1 560	66 706	3 335 820	49,38	54,6
4	0,01 705	65 997	1 126	65 385	3 269 114	49,53	54,4
5	0,01 300	64 871	843	64 420	3 203 729	49,39	53,9
6	0,01 030	64 028	659	63 678	3 139 309	49,03	53,2
7	0,00 820	63 369	520	63 094	3 075 631	48,54	52,5
8	0,00 665	62 849	418	62 629	3 012 537	47,93	51,7
9	0,00 548	62 431	342	62 252	2 949 908	47,25	50,9
10	0,00 466	62 089	289	61 939	2 887 656	46,51	50,1
11	0,00 409	61 800	253	61 670	2 825 717	45,72	49,2
12	0,00 368	61 547	227	61 431	2 764 047	44,91	48,3
13	0,00 347	61 320	212	61 213	2 702 616	44,07	47,4
14	0,00 352	61 108	216	61 001	2 641 403	43,23	46,5
15	0,00 387	60 892	235	60 778	2 580 402	42,38	45,6
16	0,00 451	60 657	274	60 525	2 519 624	41,54	44,7
17	0,00 531	60 383	320	60 229	2 459 099	40,72	43,8
18	0,00 610	60 063	367	59 885	2 398 870	39,94	42,9
19	0,00 685	59 696	409	59 496	2 338 985	39,18	42,1
20	0,00 750	59 287	444	59 069	2 279 489	38,45	41,2
21	0,00 805	58 843	474	58 609	2 220 420	37,73	40,4
22	0,00 853	58 369	498	58 121	2 161 811	37,04	39,6
23	0,00 852	57 871	493	57 624	2 103 690	36,35	38,8
24	0,00 847	57 378	486	57 134	2 046 066	35,66	38,0
25	0,00 848	56 892	482	56 651	1 988 932	34,96	37,2
26	0,00 855	56 410	483	56 169	1 932 281	34,25	36,4
27	0,00 868	55 927	485	55 685	1 876 112	33,55	35,6
28	0,00 885	55 442	491	55 197	1 820 427	32,83	34,8
29	0,00 905	54 951	497	54 703	1 765 230	32,12	34,0
30	0,00 928	54 454	505	54 203	1 710 527	31,41	33,2
31	0,00 954	53 949	515	53 693	1 656 324	30,70	32,4
32	0,00 984	53 434	526	53 173	1 602 631	29,99	31,6
33	0,01 019	52 908	539	52 640	1 549 458	29,29	30,8
34	0,01 058	52 369	554	52 094	1 496 818	28,58	30,0
35	0,01 101	51 815	571	51 532	1 444 724	27,88	29,2
36	0,01 148	51 244	588	50 952	1 393 192	27,19	28,4
37	0,01 199	50 656	607	50 355	1 342 240	26,50	27,6
38	0,01 253	50 049	627	49 738	1 291 885	25,81	26,8
39	0,01 308	49 422	647	49 101	1 242 147	25,13	26,1
40	0,01 363	48 775	665	48 445	1 193 046	24,46	25,3
41	0,01 418	48 110	682	47 771	1 144 601	23,79	24,5
42	0,01 475	47 428	699	47 081	1 096 830	23,13	23,8
43	0,01 537	46 729	719	46 372	1 049 749	22,46	23,0
44	0,01 605	46 010	738	45 644	1 003 377	21,81	22,3
45	0,01 680	45 272	761	44 894	957 733	21,16	21,6
46	0,01 761	44 511	783	44 122	912 839	20,51	20,8
47	0,01 848	43 728	809	43 327	868 717	19,87	20,1
48	0,01 941	42 919	833	42 506	825 390	19,23	19,4
49	0,02 040	42 086	858	41 660	782 884	18,60	18,7

Noch: 4. Deutsche Sterbetafel (1871/81).

Alter in Jahren n.	Sterbenswahrscheinlichkeit beim Alter n für die Frist eines Jahres.	Geborene und Ueberlebende (Gleichalterige) beim Alter n.	Sterbende im Alter von n bis n + 1.	Gleichzeitig Lebende der stationär gedachten Bevölkerung im Alter von n bis n + 1.	Von den Geborenen bez. Ueberlebenden beim Alter n noch zu verlebende Jahre.	Mittlere (durchschnittliche) Lebensdauer (oder Lebenserwartung) beim Alter n, Jahre:	Wahrscheinliche Lebensdauer beim Alter n, Jahre:
1	2	3	4	5	6	7	8
			Noch: Männliches Geschlecht.				
50	0,02 145	41 228	885	40 789	741 224	17,98	18,0
51	0,02 256	40 343	910	39 891	700 435	17,36	17,3
52	0,02 374	39 433	936	38 968	660 544	16,75	16,6
53	0,02 501	38 497	963	38 019	621 576	16,15	16,0
54	0,02 639	37 534	990	37 043	583 557	15,55	15,3
55	0,02 790	36 544	1 020	36 038	546 514	14,96	14,6
56	0,02 956	35 524	1 050	35 003	510 476	14,37	14,0
57	0,03 139	34 474	1 082	33 937	475 473	13,79	13,4
58	0,03 342	33 392	1 116	32 838	441 536	13,22	12,7
59	0,03 568	32 276	1 152	31 705	408 698	12,66	12,1
60	0,03 820	31 124	1 189	30 534	376 993	12,11	11,5
61	0,04 100	29 935	1 227	29 326	346 459	11,57	10,9
62	0,04 409	28 708	1 266	28 080	317 133	11,05	10,4
63	0,04 748	27 442	1 303	26 795	289 053	10,53	9,8
64	0,05 118	26 139	1 337	25 475	262 258	10,03	9,3
65	0,05 520	24 802	1 369	24 121	236 783	9,55	8,8
66	0,05 956	23 433	1 396	22 738	212 662	9,08	8,3
67	0,06 429	22 037	1 417	21 331	189 924	8,62	7,8
68	0,06 942	20 620	1 431	19 906	168 593	8,18	7,3
69	0,07 500	19 189	1 439	18 470	148 687	7,75	6,9
70	0,08 108	17 750	1 440	17 029	130 217	7,34	6,5
71	0,08 770	16 310	1 430	15 593	113 188	6,94	6,1
72	0,09 489	14 880	1 412	14 171	97 595	6,56	5,7
73	0,10 267	13 468	1 383	12 772	83 424	6,19	5,3
74	0,11 105	12 085	1 342	11 408	70 652	5,85	5,0
75	0,12 004	10 743	1 289	10 091	59 244	5,51	4,7
76	0,12 965	9 454	1 226	8 832	49 153	5,20	4,4
77	0,13 989	8 228	1 151	7 643	40 321	4,90	4,1
78	0,15 077	7 077	1 067	6 532	32 678	4,62	3,8
79	0,16 230	6 010	975	5 511	26 146	4,35	3,6
80	0,17 448	5 035	879	4 583	20 635	4,10	3,3
81	0,18 731	4 156	778	3 754	16 052	3,86	3,1
82	0,20 074	3 378	678	3 027	12 298	3,64	2,9
83	0,21 467	2 700	580	2 398	9 271	3,43	2,7
84	0,22 900	2 120	485	1 866	6 873	3,24	2,6
85	0,24 363	1 635	399	1 425	5 007	3,06	2,4
86	0,25 846	1 236	319	1 067	3 582	2,90	2,3
87	0,27 344	917	251	784	2 515	2,74	2,1
88	0,28 852	666	192	563	1 731	2,60	2,0
89	0,30 370	474	144	397	1 168	2,46	1,9
90	0,31 902	330	105	273	771	2,34	1,8
91	0,33 457	225	75	184	498	2,22	1,7
92	0,35 047	150	53	121	314	2,10	1,6
93	0,36 689	97	36	77	193	1,99	1,5
94	0,38 404	61	23	48	116	1,89	1,5
95	0,40 217	38	15	30	68	1,80	1,4
96	0,42 158	23	10	17,4	38	1,68	1,3
97	0,44 269	13	5,7	9,7	20,6	1,57	1,2
98	0,46 560	7,3	3,4	5,4	10,9	1,49	1,1
99	0,49 102	3,9	1,9	2,8	5,5	1,41	1,1
100	0,51 930	2,0	1,0	1,4	2,7	1,36	1,0
101	.	.	.	.	.	.	.

Noch: 4. Deutsche Sterbetafel (1871/81).

Alter in Jahren n.	Sterbenswahrscheinlichkeit beim Alter n für die Frist eines Jahres.	Geborene und Ueberlebende (Gleichalterige) beim Alter n.	Sterbende im Alter von n bis n + 1.	Gleichzeitig Lebende der stationär gedachten Bevölkerung im Alter von n bis n + 1.	Von den Geborenen bez. Ueberlebenden beim Alter n noch zu verlebende Jahre.	Mittlere (durchschnittliche) Lebensdauer (oder Lebenserwartung) beim Alter n, Jahre:	Wahrscheinliche Lebensdauer beim Alter n, Jahre:
1	2	3	4	5	6	7	8
Weibliches Geschlecht.							
0*	0,21 526	103 692	25 432	84 355	3 845 467	37,00	39,6
0	0,21 740	100 000	21 740			38,45	42,5
1	0,06 364	78 260	4 980	75 275	3 761 112	48,00	56,3
2	0,03 258	73 280	2 388	71 965	3 685 837	50,30	57,7
3	0,02 253	70 892	1 597	70 028	3 613 872	50,98	57,7
4	0,01 687	69 295	1 169	68 657	3 543 844	51,14	57,4
5	0,01 287	68 126	877	67 657	3 475 187	51,01	56,8
6	0,01 007	67 249	677	66 889	3 407 530	50,67	56,2
7	0,00 807	66 572	537	66 288	3 340 641	50,18	55,4
8	0,00 660	66 035	436	65 806	3 274 353	49,59	54,6
9	0,00 552	65 599	362	65 410	3 208 547	48,91	53,8
10	0,00 476	65 237	311	65 076	3 143 137	48,18	52,9
11	0,00 427	64 926	277	64 784	3 078 061	47,41	52,0
12	0,00 401	64 649	259	64 518	3 013 277	46,61	51,1
13	0,00 394	64 390	254	64 263	2 948 759	45,80	50,2
14	0,00 402	64 136	258	64 008	2 884 496	44,97	49,3
15	0,00 422	63 878	269	63 745	2 820 488	44,15	48,4
16	0,00 451	63 609	287	63 468	2 756 743	43,34	47,5
17	0,00 487	63 322	309	63 170	2 693 275	42,53	46,6
18	0,00 527	63 013	332	62 850	2 630 105	41,74	45,7
19	0,00 570	62 681	357	62 506	2 567 255	40,96	44,9
20	0,00 614	62 324	383	62 136	2 504 749	40,19	44,0
21	0,00 658	61 941	407	61 741	2 442 613	39,43	43,1
22	0,00 701	61 534	432	61 321	2 380 872	38,69	42,3
23	0,00 743	61 102	454	60 878	2 319 551	37,96	41,4
24	0,00 783	60 648	474	60 414	2 258 673	37,24	40,6
25	0,00 820	60 174	494	59 929	2 198 259	36,53	39,7
26	0,00 854	59 680	510	59 427	2 138 330	35,83	38,9
27	0,00 885	59 170	523	58 910	2 078 903	35,13	38,1
28	0,00 913	58 647	536	58 380	2 019 993	34,44	37,3
29	0,00 939	58 111	545	57 841	1 961 613	33,76	36,4
30	0,00 965	57 566	556	57 289	1 903 772	33,07	35,6
31	0,00 992	57 010	565	56 729	1 846 483	32,39	34,8
32	0,01 020	56 445	576	56 158	1 789 754	31,71	34,0
33	0,01 050	55 869	587	55 577	1 733 596	31,03	33,2
34	0,01 080	55 282	597	54 985	1 678 019	30,35	32,4
35	0,01 110	54 685	607	54 383	1 623 034	29,68	31,6
36	0,01 140	54 078	616	53 771	1 568 651	29,01	30,8
37	0,01 168	53 462	625	53 150	1 514 880	28,34	30,0
38	0,01 192	52 837	630	52 522	1 461 730	27,66	29,2
39	0,01 210	52 207	631	51 892	1 409 208	26,99	28,4
40	0,01 222	51 576	630	51 261	1 357 316	26,32	27,6
41	0,01 228	50 946	626	50 632	1 306 055	25,64	26,8
42	0,01 230	50 320	619	50 010	1 255 423	24,95	26,0
43	0,01 230	49 701	611	49 395	1 205 413	24,25	25,2
44	0,01 240	49 090	609	48 785	1 156 018	23,55	24,4
45	0,01 260	48 481	611	48 176	1 107 233	22,84	23,5
46	0,01 300	47 870	622	47 561	1 059 057	22,12	22,7
47	0,01 360	47 248	643	46 929	1 011 496	21,41	21,9
48	0,01 430	46 605	666	46 275	964 567	20,70	21,1
49	0,01 510	45 939	694	45 596	918 292	19,99	20,3

Noch: 4. Deutsche Sterbetafel (1871/81).

Alter in Jahren n.	Sterbenswahrscheinlichkeit beim Alter n für die Frist eines Jahres.	Geborene und Ueberlebende (Gleichalterige) beim Alter n.	Sterbende im Alter von n bis n + 1.	Gleichzeitig Lebende der stationär gedachten Bevölkerung im Alter von n bis n + 1.	Von den Geborenen bez. Ueberlebenden beim Alter n noch zu verlebende Jahre.	Mittlere (durchschnittliche) Lebensdauer (oder Lebenserwartung) beim Alter n, Jahre:	Wahrscheinliche Lebensdauer beim Alter n, Jahre:
1	2	3	4	5	6	7	8
			Noch: Weibliches Geschlecht.				
50	0,01 600	45 245	724	44 887	872 696	19,29	19,6
51	0,01 695	44 521	754	44 148	827 809	18,59	18,8
52	0,01 795	43 767	786	43 378	783 661	17,91	18,0
53	0,01 905	42 981	819	42 576	740 283	17,22	17,3
54	0,02 025	42 162	854	41 740	697 707	16,55	16,5
55	0,02 165	41 308	894	40 867	655 967	15,88	15,8
56	0,02 330	40 414	942	39 949	615 100	15,22	15,0
57	0,02 525	39 472	996	38 981	575 151	14,57	14,3
58	0,02 750	38 476	1 058	37 955	536 170	13,94	13,6
59	0,03 005	37 418	1 125	36 864	498 215	13,31	12,9
60	0,03 285	36 293	1 192	35 705	461 351	12,71	12,3
61	0,03 585	35 101	1 258	34 480	425 646	12,13	11,6
62	0,03 905	33 843	1 322	33 190	391 166	11,56	11,0
63	0,04 247	32 521	1 381	31 837	357 976	11,01	10,4
64	0,04 613	31 140	1 437	30 428	326 139	10,47	9,8
65	0,05 005	29 703	1 486	28 966	295 711	9,96	9,3
66	0,05 425	28 217	1 531	27 457	266 745	9,45	8,7
67	0,05 875	26 686	1 568	25 906	239 288	8,97	8,2
68	0,06 360	25 118	1 597	24 323	213 382	8,50	7,7
69	0,06 885	23 521	1 620	22 713	189 059	8,04	7,2
70	0,07 470	21 901	1 636	21 085	166 346	7,60	6,7
71	0,08 135	20 265	1 648	19 442	145 261	7,17	6,3
72	0,08 900	18 617	1 657	17 789	125 819	6,76	5,9
73	0,09 745	16 960	1 653	16 132	108 030	6,37	5,5
74	0,10 650	15 307	1 630	14 488	91 898	6,00	5,1
75	0,11 600	13 677	1 587	12 877	77 410	5,66	4,8
76	0,12 585	12 090	1 521	11 320	64 533	5,34	4,5
77	0,13 600	10 569	1 438	9 838	53 213	5,03	4,2
78	0,14 640	9 131	1 336	8 450	43 375	4,75	3,9
79	0,15 710	7 795	1 225	7 168	34 925	4,48	3,7
80	0,16 830	6 570	1 106	6 002	27 757	4,22	3,4
81	0,18 025	5 464	985	4 956	21 755	3,98	3,2
82	0,19 310	4 479	865	4 032	16 799	3,75	3,0
83	0,20 685	3 614	747	3 226	12 767	3,53	2,8
84	0,22 135	2 867	635	2 536	9 541	3,33	2,6
85	0,23 635	2 232	527	1 956	7 005	3,14	2,5
86	0,25 160	1 705	429	1 479	5 049	2,96	2,3
87	0,26 700	1 276	341	1 095	3 570	2,80	2,2
88	0,28 250	935	264	794	2 475	2,65	2,0
89	0,29 810	671	200	564	1 681	2,51	1,9
90	0,31 384	471	148	391	1 117	2,37	1,8
91	0,32 981	323	106	265	726	2,25	1,7
92	0,34 612	217	75	176	461	2,13	1,6
93	0,36 296	142	52	113	285	2,01	1,6
94	0,38 052	90	34	71	172	1,91	1,5
95	0,39 905	56	22	44	101	1,81	1,4
96	0,41 885	34	14	26	57	1,70	1,3
97	0,44 025	20	9	15	31	1,59	1,2
98	0,46 362	11	5,1	8,1	16	1,46	1,1
99	0,48 939	5,9	2,9	4,2	7,9	1,35	1,0
100	0,51 800	3,0	1,6	2,1	3,7	1,24	0,9
101	.	.	.	.	.	.	.

5. Ueberseeische deutsche Auswanderung in den Jahren 1871 bis 1887.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1888, S. I. 112.)

Jahr.	Ueberseeische deutsche Auswanderer über				Davon wurden befördert nach						
	deutsche Häfen.	Antwerpen.	holländische Häfen.	überhaupt.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	Brasilien.	Canada (Britisch-Nordamerika).	dem übrigen Amerika und Westindien.	Australien.	Afrika.	Asien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1871	75 912	.	.	75 912	73 816	920	9	321	817	18	11
1872	124 534	1 116	.	125 650	119 780	3 508	690	486	1 172	2	12
1873	100 040	3 598	.	103 638	96 641	5 048	49	556	1 331	4	9
1874	43 536	1 576	.	45 112	42 492	1 019	138	525	900	5	33
1875	28 707	2 066	.	30 773	27 834	1 387	38	450	1 026	1	37
1876	23 880	4 488	.	28 368	22 767	3 432	11	847	1 226	54	31
1877	20 128	1 836	.	21 964	18 240	1 069	11	557	1 306	750	31
1878	23 241	976	.	24 217	20 373	1 048	89	545	1 718	394	50
1879	29 238	4 089	.	33 327	30 808	1 630	44	517	274	23	31
1880	94 966	11 224	.	106 190	103 115	2 119	222	539	132	27	36
1881	184 369	26 178	.	210 547	206 189	2 102	286	876	745	314	35
1882	169 216	24 653	.	193 869	189 373	1 286	383	1 205	1 247	335	40
1883	143 951	22 168	.	166 119	159 894	1 583	591	1 125	2 104	772	50
1884	126 511	17 075	.	143 586	139 339	1 253	728	1 335	666	230	35
1885	88 900	14 742	3 596	107 238	102 224	1 713	692	1 639	604	294	72
1886	66 647	10 040	3 188	79 875	75 591	2 045	330	1 068	534	191	116
1887	79 473	16 132	4 107	99 712	95 976	1 152	270	1 285	500	302	227

Nachweise fehlen aus Antwerpen für 1871, aus holländischen Häfen bis 1884 einschl.

Die Auswanderer im Jahre 1887 kamen aus folgenden Staaten bezw. Provinzen[1])

Staaten bezw. Provinzen.	Zahl.	Staaten bezw. Provinzen.	Zahl.	Staaten.	Zahl.
13	14	15	16	17	18
Ostpreußen	1 876	Bayern rechts d. Rh.	10 867	Schwarzburg-Rudolstadt	82
Westpreußen	14 101	Rheinpfalz	2 483	Waldeck	91
Brandenburg mit Berlin	4 551	Königreich Bayern	13 350	Reuß ä. L.	44
Pommern	7 030	Königreich Sachsen	2 434	Reuß j. L.	125
Posen	9 258	Württemberg	6 018	Schaumb.-Lippe	32
Schlesien	2 962	Baden	3 870	Lippe	92
Sachsen	1 530	Hessen	2 334	Lübeck	105
Schleswig-Holstein	4 219	Mecklb.-Schwerin	1 450	Bremen	1 029
Hannover	6 279	S.-Weimar	354	Hamburg	1 974
Westfalen	2 422	Mecklb.-Strelitz	156	Elsaß-Lothringen	883
Hessen-Nassau	3 691	Oldenburg	1 040	Deutschland ohne nähere Angabe	290
Rheinland	5 019	Braunschweig	238	**Deutsches Reich**	**99 712**
Hohenzollern	66	S.-Meiningen	236	darunter weibliche	43 875
Preußen ohne nähere Angabe	32	S.-Altenburg	62	und ohne Angabe des Geschlechts	645
Königreich Preußen	63 036	S.-Coburg-Gotha	246		
		Anhalt	92		
		Schwzb.-Sondersh.	49		

Anhang.

Deutsche Auswanderer über französische Häfen:

Jahr.	Zahl.
1872	2 502
1873	6 800
1874	2 559
1875	1 556
1876	1 276
1877	934
1878	1 410
1879	2 561
1880	10 907
1881	10 355
1882	9 716
1883	7 497
1884	5 479
1885	2 790
1886	3 302

Für die Auswanderer über französische Häfen sind keine Nachweise nach Landestheilen der Herkunft vorhanden. — 1885 und 86 nur über Havre.

[1]) Ein Vergleich der Stärke der Auswanderung aus den einzelnen Staaten und Landestheilen kann deshalb nicht korrekt angestellt werden, weil die Nachweise nicht gleichmäßig vollständig bezw. unvollständig sind. Insbesondere werden aus dem Westen und Süden des Reichs mehr als aus den anderen Gegenden Auswanderer über französische Häfen (hauptsächlich Havre) befördert: S. hierneben »Anhang«.

6. Ausweisungen von Ausländern in den Jahren 1886 und 1887.

(Anzeigen im Reichs-Centralblatt.)

	1886	1887
Nach § 39 des Straf-Gesetz-Buchs wurden ausgewiesen	54 m., 5 w. Personen,	46 m., 4 w. Personen.
» § 362 » » » » »	897 » , 99 » » ,	744 » , 74 » »

Unter den nach § 362 des St.-G.-B. aus dem Bundesgebiete Ausgewiesenen waren 1886: 16 Familien mit 60 Personen und 1887: 17 Familien mit 41 Personen.

III. Bodenbenutzung und Ernten.

1. Erntefläche der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh nach der Aufnahme von 1883 und den für 1886 mitgetheilten Berichtigungen.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1887, S. VII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1886 betrug die Erntefläche[1]) von						
	Roggen	Weizen	Spelz	Gerste	Kartoffeln	Hafer	Wiesenheu
	Hektar.						
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreußen	408 310	100 159	—	95 181	150 376	280 289	468 760
» Westpreußen	358 815	73 405	—	63 123	163 983	141 939	166 482
Stadt Berlin	179	1	—	88	184	87	150
Prov. Brandenburg	607 812	50 863	—	77 077	293 182	212 943	403 555
» Pommern	413 090	55 205	2	62 574	168 165	240 314	307 670
» Posen	520 927	100 394	3	90 711	248 776	138 810	232 280
» Schlesien	614 363	179 267	11	166 689	323 281	339 131	344 940
» Sachsen	340 244	133 194	110	171 947	177 532	200 276	210 204
» Schleswig-Holstein	146 627	42 285	—	54 293	30 845	191 900	204 091
» Hannover	419 379	83 326	—	34 254	111 221	211 569	397 815
» Westfalen	233 554	76 310	—	29 897	78 423	150 903	156 958
» Hessen-Nassau	137 777	66 934	14	39 289	79 800	129 142	181 246
» Rheinland	229 626	126 426	4 428	43 759	165 288	232 637	207 564
Hohenzollern	1 021	1 450	12 909	5 693	3 994	8 679	11 978
Königr. Preußen	**4 431 724**	**1 089 219**	**17 477**	**934 575**	**1 995 050**	**2 478 619**	**3 293 693**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	184 264	103 251	11 878	140 315	122 485	125 472	276 984
Uebr. Bayern r. d. Rheins	317 469	199 004	72 061	184 053	118 413	299 792	944 027
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	41 882	20 198	8 684	26 899	59 196	25 384	54 526
Königr. Bayern	**543 615**	**322 453**	**92 623**	**351 267**	**300 094**	**450 648**	**1 275 537**
Königr. Sachsen	213 272	47 976	—	39 638	117 090	179 481	174 122
Württemberg	37 401	31 005	185 380	92 272	82 686	136 355	287 302
Baden	44 421	41 083	69 578	59 421	85 878	64 062	197 396
Hessen	63 650	38 775	6 046	56 690	66 963	43 400	94 168
Mecklenburg-Schwerin	167 344	43 633	—	17 717	42 699	112 901	108 512
Sachsen-Weimar	32 046	20 265	37	27 671	20 310	33 868	32 069
Mecklenburg-Strelitz	28 151	10 689	—	4 369	7 369	19 471	20 806
Oldenburg	62 565	5 499	6	9 679	14 390	34 923	74 809
Braunschweig	38 488	22 686	—	9 908	17 876	29 069	35 350
Sachsen-Meiningen	17 774	10 101	274	7 606	12 399	16 977	27 229
Sachsen-Altenburg	16 773	6 841	—	8 355	7 949	14 723	11 116
Sachsen-Coburg-Gotha	12 487	10 426	378	13 103	10 037	17 613	19 227
Anhalt	30 729	8 906	—	20 715	18 862	15 869	15 902
Schwarzburg-Sondersh.	5 785	5 186	83	5 260	4 452	7 617	3 904
Schwarzburg-Rudolstadt	7 163	2 884	92	3 879	5 524	4 869	7 482
Waldeck	9 613	4 698	—	1 004	3 561	11 516	9 052
Reuß älterer Linie	3 471	314	—	1 729	2 107	2 622	5 271
Reuß jüngerer Linie	7 777	1 763	—	3 480	4 954	6 549	14 353
Schaumburg-Lippe	4 598	1 772	—	748	1 254	2 499	3 955
Lippe	15 246	5 419	—	2 747	4 737	10 035	5 991
Lübeck	3 551	885	—	449	798	3 711	2 744
Bremen	1 831	225	—	400	904	1 521	8 638
Hamburg	3 251	1 635	—	361	1 055	4 251	3 012
Elsaß-Lothringen	36 176	182 295	557	58 437	86 749	103 366	178 061
Deutsches Reich	**5 838 902**	**1 916 633**	**372 531**	**1 731 480**	**2 915 747**	**3 806 535**	**5 909 701**

[1]) Bei den Getreidearten die Flächen von Haupt- und Neben-Frucht, abzüglich der Grünfutter-Flächen.

2. Gesammter Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh im Jahre 1886.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1887, S. VII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1886 betrug die Gesammt-Erntemenge von						
	Roggen	Weizen	Spelz	Gerste	Kartoffeln	Hafer	Wiesenheu
	Tonnen (zu 1000 kg).						
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreußen	338 607	97 590	—	82 346	843 394	233 216	642 318
» Westpreußen	310 803	108 941	—	82 027	1 243 083	142 724	293 858
Stadt Berlin	212	2	—	103	1 159	172	1 320
Prov. Brandenburg	514 459	68 276	—	86 549	2 471 362	201 951	760 394
» Pommern	378 843	82 140	2	69 336	1 469 338	231 299	553 546
» Posen	414 101	96 008	1	77 631	2 044 179	115 868	423 604
» Schlesien	526 257	204 497	4	192 593	2 682 027	403 591	738 908
» Sachsen	397 146	235 695	92	299 761	1 598 492	307 610	466 053
» Schleswig-Holstein	195 970	83 642	—	79 196	232 098	280 726	450 157
» Hannover	458 338	134 951	—	46 633	899 560	269 960	892 491
» Westfalen	266 135	97 517	—	33 574	670 949	189 711	392 905
» Hessen-Nassau	125 253	78 126	10	36 697	559 811	147 517	453 680
» Rheinland	275 518	182 514	3 194	51 800	1 510 315	354 300	531 235
Hohenzollern	873	1 607	14 422	6 855	19 376	9 466	46 694
Königr. Preußen	**4 202 515**	**1 471 506**	**17 725**	**1 145 101**	**16 245 143**	**2 888 111**	**6 647 163**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	211 192	128 250	15 832	182 116	1 152 079	178 638	1 382 493
Uebr. Bayern r. d. Rheins	394 659	263 318	95 394	254 389	1 038 927	366 705	4 498 926
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	59 581	28 418	13 329	49 781	536 161	42 566	248 702
Königr. Bayern	**665 432**	**419 986**	**124 555**	**486 286**	**2 727 167**	**587 909**	**6 130 121**
Königr. Sachsen	283 789	84 572	—	59 958	1 228 010	294 998	522 393
Württemberg	41 573	39 178	196 230	133 110	(1 681 640	180 868	1 260 229
Baden	49 879	50 475	92 736	88 249	732 476	80 985	924 468
Hessen	91 413	60 917	9 192	100 070	671 452	69 664	370 439
Mecklenburg-Schwerin	311 056	104 225	—	36 269	582 585	216 332	317 893
Sachsen-Weimar	35 398	24 795	20	37 223	178 340	44 855	102 718
Mecklenburg-Strelitz	36 906	22 545	—	6 516	93 559	35 329	46 067
Oldenburg	75 481	11 068	9	17 727	146 575	52 024	183 515
Braunschweig	77 258	60 718	—	22 283	240 872	76 110	128 282
Sachsen-Meiningen	17 894	10 240	120	8 674	98 485	20 584	98 282
Sachsen-Altenburg	23 996	11 921	—	14 272	99 363	28 924	39 970
Sachsen-Coburg-Gotha	13 691	11 806	161	16 800	80 791	21 314	71 862
Anhalt	46 144	23 572	—	46 883	213 904	32 441	52 878
Schwarzb.-Sondershausen	6 609	7 271	34	8 304	39 265	11 367	15 409
Schwarzb.-Rudolstadt	7 877	3 539	92	5 618	41 892	6 338	26 063
Waldeck	8 299	5 627	—	934	31 194	14 005	23 142
Reuß älterer Linie	4 396	412	—	2 106	13 314	3 973	10 575
Reuß jüngerer Linie	9 249	3 047	—	4 856	40 778	9 988	29 810
Schaumburg-Lippe	10 529	3 974	—	1 279	18 556	4 698	10 046
Lippe	22 629	8 882	—	4 341	57 893	18 805	27 960
Lübeck	5 321	2 132	—	623	7 429	4 603	5 707
Bremen	2 720	380	—	550	10 741	2 542	25 194
Hamburg	4 129	2 644	—	362	11 779	6 070	12 335
Elsaß-Lothringen	38 666	220 991	566	88 812	850 026	143 057	820 817
Deutsches Reich 1886	**6 092 849**	**2 666 423**	**441 440**	**2 337 206**	**[1] 25 143 229**	**4 855 894**	**17 903 338**
Dagegen [2]) im Jahre 1885	5 820 095	2 599 271	466 447	2 260 645	27 953 643	4 342 357	15 884 187
1884	5 450 992	2 478 883	480 577	2 229 598	24 019 601	4 236 665	17 350 503
1883	5 600 068	2 350 878	446 779	2 131 202	24 906 431	3 718 469	16 872 607
1882	6 390 407	2 553 447	458 358	2 256 355	18 069 332	4 508 056	17 776 125
1881	5 448 404	2 059 139	449 023	2 076 160	25 491 022	3 759 789	17 140 545
1880	4 952 525	2 345 278	489 340	2 145 617	19 466 242	4 228 128	19 563 388
1879	5 562 435	2 278 696	460 288	2 057 358	18 904 596	4 264 255	21 076 490
1878	6 919 667	2 607 186	446 926	2 325 227	23 592 781	5 040 240	24 163 403

[1]) Die Abweichung von der Veröffentlichung in den Monatsheften zur St. d. D. R., Jahrgang 1887, S. VII. 1 beruht auf nachträglich für das Königreich Württemberg eingegangener Berichtigung.

[2]) In den Jahren 1878 bis einschließlich 1885 ohne den Ernteertrag von Lippe.

3. Durchschnittlicher Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh auf dem Hektar in den Jahren 1878/85 [1]) und 1886.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1887, S. VII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Vom Hektar wurden geerntet: Tonnen (zu 1 000 kg)													
	Roggen		Weizen		Spelz		Gerste		Kartoffeln		Hafer		Wiesenheu	
	18^{78}_{85}	1886	18^{78}_{85}	1886	18^{78}_{85}	1886	18^{78}_{85}	1886	18^{78}_{85}	1886	18^{78}_{85}	1886	18^{78}_{85}	1886
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Prov. Ostpreußen	0,83	0,83	0,95	0,97	—	—	0,88	0,87	5,43	5,61	0,79	0,83	1,68	1,37
» Westpreußen	0,83	0,87	1,25	1,48	—	—	1,25	1,30	6,40	7,58	0,92	1,01	2,41	1,77
Stadt Berlin	1,67	1,18	1,71	1,82	—	—	1,50	1,17	10,16	6,30	1,60	1,08	11,10	8,80
Prov. Brandenburg	0,78	0,85	1,21	1,34	—	—	1,10	1,12	8,30	8,43	0,88	0,95	2,19	1,88
» Pommern	0,84	0,92	1,35	1,40	0,88	0,88	1,13	1,11	7,71	8,74	0,93	0,96	2,27	1,80
» Posen	0,76	0,79	1,00	0,96	0,38	0,30	0,89	0,86	6,85	8,22	0,76	0,84	2,23	1,82
» Schlesien	0,87	0,80	1 16	1,14	0,61	0,40	1,15	1,16	7,23	8,30	1,08	1,19	2,31	2,14
» Sachsen	1,09	1,17	1,55	1,77	0,76	0,84	1,68	1,74	8,91	9,00	1,30	1,54	2,42	2,22
» Schleswig-Holstein	1,20	1,34	1,66	1,98	—	—	1,35	1,46	6,68	7,53	1,32	1,46	2,35	2,21
» Hannover	0,95	1,09	1,39	1,62	—	—	1,30	1,30	7,07	8,09	1,11	1,28	2,42	2,24
» Westfalen	1,08	1,14	1,21	1,28	—	—	1,07	1,12	7,59	8,56	1,05	1,26	2,69	2,50
» Hessen-Nassau	0,89	0,91	1,06	1,17	0,78	0,69	0,93	0,93	7,06	7,02	1,03	1,14	2,68	2,50
» Rheinland	1,13	1,20	1,37	1,44	0,72	0,72	1,19	1,18	7,38	9,14	1,31	1,52	2,81	2,56
Hohenzollern	0,92	0,85	1,14	1,11	1,16	1,12	1,18	1,20	4,90	4,85	1,07	1,09	4,39	3,90
Königr. Preußen	**0,90**	**0,95**	**1,25**	**1,35**	**1,03**	**1,01**	**1,21**	**1,23**	**7,36**	**8,14**	**1,04**	**1,17**	**2,30**	**2,02**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	1,05	1,15	1,24	1,24	1,23	1,33	1,30	1,30	10,00	9,41	1,22	1,42	4,84	4,09
Uebr. Bayern r. d. Rheins	1,26	1,24	1,39	1,32	1,39	1,32	1,34	1,38	8,46	8,77	1,20	1,22	4,85	4,77
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	1,34	1,42	1,33	1,41	1,58	1,53	1,50	1,85	10,07	9,06	1,41	1,68	4,79	4,56
Königr. Bayern	**1,19**	**1,22**	**1,34**	**1,30**	**1,39**	**1,34**	**1,34**	**1,38**	**9,59**	**9,09**	**1,22**	**1,30**	**4,85**	**4,81**
Königr. Sachsen	1,31	1,33	1,62	1,76	—	—	1,48	1,51	10,03	10,49	1,50	1,64	3,18	3,00
Württemberg	1,14	1,11	1,28	1,26	1,00	1,00	1,46	1,44	8,44	8,34	1,24	1,33	4,22	4,39
Baden	1,03	1,12	1,18	1,23	1,31	1,33	1,36	1,49	8,76	8,60	1,13	1,26	5,56	4,69
Hessen	1,27	1,44	1,40	1,57	1,42	1,52	1,50	1,77	9,93	10,03	1,32	1,61	3,61	3,93
Mecklenburg-Schwerin	1,44	1,80	1,93	2,39	—	—	1,73	2,05	11,70	13,64	1,56	1,92	3,08	2,93
Sachsen-Weimar	1,09	1,10	1,13	1,22	0,50	0,52	1,45	1,35	9,06	8,78	1,23	1,32	3,05	3,20
Mecklenburg-Strelitz	1,12	1,31	1,60	2,11	—	—	1,50	1,49	11,61	12,70	1,36	1,82	3,92	2,21
Oldenburg	0,89	1,21	1,51	2,01	1,58	1,63	1,58	1,83	9,15	10,19	1,17	1,49	2,79	2,45
Braunschweig	1,74	2,01	2,27	2,68	—	—	2,02	2,25	12,10	13,47	2,00	2,62	3,73	3,63
Sachsen-Meiningen	0,95	1,01	0,94	1,01	0,44	0,43	1,20	1,14	8,28	7,94	1,07	1,21	3,38	3,61
Sachsen-Altenburg	1,45	1,43	1,61	1,74	—	—	1,67	1,71	11,68	12,50	1,77	1,96	3,78	3,60
Sachsen-Coburg-Gotha	1,09	1,10	1,07	1,13	0,68	0,42	1,42	1,28	9,07	8,05	1,17	1,21	3,75	3,74
Anhalt	1,29	1,50	2,24	2,65	—	—	2,06	2,26	11,61	11,34	1,55	2,04	3,21	3,33
Schwarzburg-Sondershaus.	1,28	1,14	1,35	1,40	0,45	0,41	1,64	1,58	9,36	8,82	1,49	1,49	3,52	3,95
Schwarzburg-Rudolstadt	1,11	1,10	1,30	1,23	1,22	1,00	1,51	1,45	9,19	7,58	1,32	1,30	2,92	3,48
Waldeck	1,00	0,86	1,13	1,20	—	—	0,95	0,93	8,07	8,76	1,06	1,22	2,81	2,56
Reuß älterer Linie	1,06	1,27	1,27	1,31	—	—	1,26	1,22	5,51	6,32	1,28	1,52	1,84	2,01
Reuß jüngerer Linie	1,28	1,19	1,73	1,73	—	—	1,48	1,40	9,40	8,23	1,58	1,52	2,38	2,08
Schaumburg-Lippe	1,81	2,29	1,72	2,27	—	—	1,51	1,71	10,53	14,80	1,44	1,88	3,06	2,54
Lippe	.	1,48	.	1,64	—	—	.	1,58	.	12,22	.	1,87	.	4,67
Lübeck	1,25	1,50	1,76	2,41	—	—	1,15	1,39	8,31	9,31	1,03	1,24	2,58	2,08
Bremen	1,14	1,49	1,50	1,69	—	—	1,12	1,38	9,72	11,88	1,27	1,67	3,30	2,02
Hamburg	1,12	1,27	1,22	1,62	—	—	1,08	1,00	8,48	11,16	1,32	1,43	3,66	4,10
Elsaß-Lothringen	1,05	1,07	1,15	1,21	1,00	1,02	1,40	1,52	9,26	9,80	1,19	1,38	4,49	4,61
Deutsches Reich 1886	**0,98**	**1,04**	**1,30**	**1,39**	**1,21**	**1,18**	**1,31**	**1,35**	**8,08**	**8,62**	**1,14**	**1,28**	**3,17**	**3,03**
Dagegen [2]) im Jahre 1885	.	1,00	.	1,36	.	1,25	.	1,30	.	9,59	.	1,15	.	2,69
1884	.	0,93	.	1,19	.	1,28	.	1,19	.	8,16	.	1,11	.	2,94
1883	.	0,96	.	1,21	.	1,19	.	1,22	.	8,57	.	0,99	.	2,86
1882	.	1,08	.	1,40	.	1,20	.	1,38	.	6,53	.	1,10	.	3,00
1881	.	0,92	.	1,13	.	1,19	.	1,27	.	9,21	.	1,00	.	2,90
1880	.	0,84	.	1,29	.	1,27	.	1,34	.	7,05	.	1,13	.	3,01
1879	.	0,94	.	1,26	.	1,18	.	1,27	.	6,85	.	1,14	.	3,53
1878	.	1,17	.	1,44	.	1,13	.	1,34	.	8,67	.	1,35	.	4,04

[1]) Durchschnittserträge für die acht Jahre 1878 bis 1885.

[2]) In den Jahren 1878 bis einschließlich 1885 ohne Lippe.

4. Der Tabackbau im deutschen Zollgebiet in den Erntejahren 1871/72 bis 1886/87 nach den steueramtlichen Angaben.

(Für das Jahr 1871/72 besondere Veröffentlichung des Statistischen Amts; für die folgenden Jahre: Statistik d. D. R. Bd. II. S. IV. 1; Bd. VIII. S. VI. 78; Bd. XIV. S. IX. 1; Bd. XX. S. VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberh. 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarh. 1879 S. 1* u. Oktoberh. 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. X. 153*; Bd. XLVIII. S. IX. 30 u. XII. 65; Bd. LIII. S. VI. 26; Bd. LIX. S. I. 54 u. VI. 110; Monatshefte: Jahrg. 1884 S. I. 10 u. VIII. 40; Jahrg. 1885 S. II. 13 u. VII. 34; Jahrg. 1886 S. I. 20 u. VIII. 46; Jahrg. 1887 S. I. 31 u. VIII. 29; Jahrg. 1888 S. I. 119.)

Erntejahre (1. Juli / 30. Juni). — Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der Tabackpflanzer.	Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke		Ertrag in getrockneten Tabackblättern		Brutto-Geldertrag der Tabackernte (nach Abzug der Steuer)*		Mittlerer Preis (einschl. Steuer)* einer Tonne trockener Tabackblätter.
		überhaupt.	durchschnittlich auf 1 Pflanzer.	überhaupt.	durchschnittlich auf 1 Hektar.	überhaupt.	durchschnittlich auf 1 Hektar.	
		Hektar.	Ar.	Tonnen.	Tonnen.	1 000 ℳ	ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1871/72	178 591	22 673	12,70	35 895	1,59	17 851	787	510
1872/73	200 829	26 491	13,19	45 132	1,71	28 232	1 066	696
1873/74	214 267	30 501	14,23	54 070	1,77	21 550	707	440
1874/75	183 555	22 456	12,23	42 133	1,87	20 176	898	490
1875/76	191 896	24 294	12,66	37 966	1,56	14 800	609	430
1876/77	174 591	21 735	12,45	31 702	1,46	11 592	533	410
1877/78	165 273	17 915	10,84	29 863	1,67	13 267	741	483
1878/79	157 175	18 016	11,46	29 889	1,66	13 541	752	493
1879/80	159 061	17 273	10,86	28 409	1,64	20 248	1 172	754
1880/81	221 010	24 259	10,98	52 197	2,15	28 857	1 190	709
1881/82	246 639	27 248	11,05	61 314	2,25	27 138	996	676
1882/83	215 250	22 243	10,33	38 976	1,75	16 428	739	779
1883/84	202 862	22 068	10,88	39 016	1,77	16 882	765	790
1884/85	187 582	21 091	11,24	47 193	2,24	17 378	824	725
1885/86	175 192	19 529	11,15	38 548	1,97	15 403	789	756
1886/87	176 715	19 843	11,23	38 585	1,94	16 464	830	783
Im Erntejahr 1886/87 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.								
Dir.-Bez. Ostpreußen ...	46 102	152	0,33	339	2,22	143	940	715
» Westpreußen ..	5 599	435	7,76	1 298	2,99	368	847	641
» Brandenburg .	8 840	2 343	26,51	4 042	1,73	1 405	600	704
» Pommern	6 913	1 142	16,51	1 993	1,75	727	636	723
» Posen	4 743	79	1,66	126	1,60	45	568	716
» Schlesien	15 030	195	1,30	382	1,96	106	547	624
» Sachsen	1 550	189	12,23	383	2,02	127	671	685
» Hannover	4 537	424	9,36	959	2,26	455	1 072	833
» Hessen-Nassau .	1 801	111	6,15	261	2,36	115	1 043	801
» Rheinland ...	4 932	392	7,95	1 029	2,62	679	1 731	1 018
Uebr. preuß. Dir.-Bez. .	99	0,4	0,42	1	.	1	.	.
Zusammen Preußen	100 146	5 462	5,45	10 813	1,98	4 171	764	741
Bayern	15 170	3 448	22,73	5 824	1,69	2 330	676	760
Württemberg	2 797	247	8,81	500	2,03	258	1 046	830
Baden	36 493	6 898	18,90	13 342	1,93	6 342	919	832
Hessen	2 738	859	31,36	1 168	1,36	713	830	970
Mecklenburg	554	141	25,53	253	1,79	89	632	712
Thüringen	675	105	15,62	173	1,64	79	755	815
Braunschweig	359	33	9,26	59	1,78	17	503	637
Anhalt	476	86	18,07	153	1,78	53	616	706
Elsaß-Lothringen	17 209	2 561	14,88	6 295	2,46	2 410	941	742
Uebr. Dir.-Bezirke	98	3	3,20	5	.	2	.	.

*) Bezüglich der Steuerverhältnisse vergl. unter Abschnitt XV. Ziffer 2 C.
Vergl. auch im Abschnitt X. den Tabackverbrauch.

IV. Viehstand.

1. Der Viehstand nach der Zählung vom 10. Januar 1883 und sein Verhältniß zur Fläche.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. VI. 1.)

Staaten und Landestheile.	Es wurden am 10. Jan. 1883 gezählt Stück					Auf 100 ha kommen Stück				
	Pferde.	Rindvieh.	Schafe.	Schweine.	Ziegen.	Pferde.	Rindvieh.	Schafe.	Schweine	Ziegen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreußen	383 555	824 944	1 413 820	610 952	14 022	10,4	22,3	38,2	16,5	0,4
„ Westpreußen ...	202 602	454 834	1 349 253	369 803	57 523	7,9	17,8	52,9	14,5	2,3
Stadt Berlin	32 527	3 041	579	2 299	2 051	514,2	48,1	9,2	36,3	32,4
Prov. Brandenburg ..	240 463	691 636	1 709 897	567 707	231 383	6,0	17,4	42,9	14,3	5,8
„ Pommern [1])....	188 982	502 829	2 550 502	444 525	68 226	6,3	16,7	84,6	14,8	2,3
„ Posen	211 291	625 723	1 892 336	469 043	71 353	7,3	21,6	65,4	16,2	2,5
„ Schlesien	275 122	1 397 130	1 309 495	518 612	175 283	6,8	34,7	32,5	12,9	4,3
„ Sachsen.....	182 485	624 973	1 390 915	719 627	261 225	7,2	24,8	55,1	28,5	10,3
„ Schleswig-Holst.	156 534	727 505	320 768	268 061	42 580	8,3	38,6	17,0	14,2	2,3
„ Hannover	199 364	863 908	1 500 501	762 881	195 807	5,2	22,4	39,0	19,8	5,1
„ Westfalen	120 646	527 605	416 761	367 844	181 174	6,0	26,1	20,6	18,2	9,0
„ Hessen-Nassau ..	69 066	480 345	554 299	266 303	129 068	4,4	30,6	35,3	17,0	8,2
„ Rheinland.....	149 347	968 480	333 731	434 603	247 312	5,5	35,9	12,4	16,1	9,2
Hohenzollern	5 383	44 688	9 471	16 876	2 679	4,7	39,1	8,3	14,8	2,3
Königr. Preußen [1])	**2 417 367**	**8 737 641**	**14 752 328**	**5 819 136**	**1 679 686**	**6,9**	**25,1**	**42,3**	**16,7**	**4,8**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	56 931	855 836	439 855	398 444	126 759	2,5	37,3	19,1	17,3	5,5
Uebr. Bayern r. d. Rh.	265 494	1 962 287	700 796	565 561	53 325	5,7	41,8	14,9	12,0	1,1
Bayern l. R. (Rbz. Pfalz)	33 891	218 975	37 619	74 339	40 734	5,7	36,9	6,3	12,5	6,9
Königr. Bayern	**356 316**	**3 037 098**	**1 178 270**	**1 038 344**	**220 818**	**4,7**	**40,0**	**15,5**	**13,7**	**2,9**
Königr. Sachsen	126 886	651 329	149 037	355 550	116 547	8,5	43,4	9,9	23,7	7,8
Württemberg.....	96 885	904 139	550 104	292 206	54 876	5,0	46,4	28,2	15,0	2,8
Baden	66 607	593 526	131 461	291 001	90 782	4,1	36,4	8,1	18,3	6,0
Hessen [1])	47 546	290 105	101 663	162 920	93 646	6,2	37,6	13,2	21,2	12,2
Mecklenburg-Schwerin .	88 146	270 088	939 097	225 720	23 534	6,6	20,3	70,6	17,0	1,8
Sachsen-Weimar.....	17 271	110 092	145 442	101 443	41 291	4,8	30,6	40,5	28,2	11,5
Mecklenburg-Strelitz ..	17 280	41 532	188 078	35 735	8 579	5,9	14,2	64,2	12,2	2,9
Oldenburg.....	35 977	211 147	160 937	95 294	27 407	5,6	32,9	25,1	14,8	4,3
Braunschweig	26 853	90 787	243 935	100 266	47 244	7,3	24,6	66,1	27,2	12,8
Sachsen-Meiningen ..	5 174	66 733	58 940	45 136	26 817	2,1	27,0	23,9	18,3	10,9
Sachsen-Altenburg ...	9 934	60 335	20 996	46 387	12 420	7,5	45,6	15,9	35,0	9,4
Sachsen-Coburg-Gotha	8 187	58 196	73 249	51 549	27 015	4,2	29,5	37,2	26,2	13,7
Anhalt	15 816	54 935	130 610	57 517	26 620	6,7	24,4	55,6	24,5	11,3
Schwarzb.-Sondersh..	4 233	21 205	54 276	22 884	11 372	4,9	24,8	63,0	26,5	13,2
Schwarzb.-Rudolstadt.	2 813	19 831	39 024	19 544	11 420	3,0	21,1	41,5	20,8	15,3
Waldeck.....	5 956	20 249	66 704	17 735	7 332	5,8	18,1	59,5	15,8	6,5
Reuß älterer Linie ...	1 259	12 272	3 440	6 232	3 199	4,6	38,2	10,9	19,7	10,1
Reuß jüngerer Linie ..	3 179	29 991	16 805	17 292	8 403	3,9	36,3	20,4	20,9	10,2
Schaumburg-Lippe ...	2 791	9 877	5 022	15 946	5 109	8,2	29,1	14,8	46,9	15,0
Lippe.....	8 141	31 429	41 011	42 385	28 264	6,7	25,7	33,6	34,7	23,1
Lübeck	2 938	7 991	5 597	5 771	1 731	9,9	26,8	18,8	19,4	5,8
Bremen.....	4 748	14 114	446	7 081	1 259	18,6	55,2	1,7	27,7	16,0
Hamburg.....	11 517	13 472	3 810	10 690	5 028	28,1	32,9	9,3	26,1	12,3
Elsaß-Lothringen.....	138 725	428 650	129 433	322 431	53 604	9,6	29,5	8,9	22,2	3,7
Deutsches Reich [1])	**3 522 545**	**15 786 764**	**19 189 715**	**9 206 195**	**2 639 994**	**6,5**	**29,2**	**35,5**	**17,0**	**4,9**

[1]) Die Abweichungen von der Veröffentlichung in den Monatsheften z. St. d. D. R., Jahrg. 1884, S. VI. 1 beruhen auf nachträglich für die Provinz Pommern und das Großherzogthum Hessen eingegangenen Berichtigungen.

2. Der durchschnittliche Verkaufswerth von Pferden und Rindvieh nach der Schätzung für die Viehzählung vom 10. Januar 1883.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. VI. 1.)

Staaten und Landestheile.	Geschätzter Verkaufswerth eines Thieres mittlerer Qualität in Mark.										
	Pferde.					Rindvieh.					
	Fohlen unter 1 Jahr.	1 bis 2 Jahr alte Pferde.	2 bis 3 Jahr alte Pferde.	3 Jahr alte und ältere Pferde.	Ueberhaupt.	Kälber noch nicht 6 Wochen alt.	Kälber von 6 Wochen bis 6 Monat alt.	Jungvieh ½ bis 2 Jahr alt.	2 Jahr alte und ältere		Ueberhaupt.
									Stiere und Ochsen.	Kühe.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Prov. Ostpreußen	146	247	351	267	261	20	49	99	213	155	145
» Westpreußen	126	211	310	403	367	24	55	125	280	211	184
Stadt Berlin	154	270	400	600	599	54	88	180	383	330	335
Prov. Brandenburg	152	276	394	504	473	33	57	146	275	234	203
» Pommern	218	361	506	515	495	21	75	245	326	262	242
» Posen	98	183	302	340	307	25	59	121	281	188	172
» Schlesien	126	224	339	419	395	26	56	127	279	197	173
» Sachsen	221	409	583	791	748	35	73	173	366	284	247
» Schlesw.-Holst.	215	385	530	706	633	37	53	135	272	250	206
» Hannover	204	347	482	507	480	28	57	137	261	231	192
» Westfalen	171	323	460	567	530	23	49	119	221	217	184
» Hessen-Nassau	199	302	547	759	708	37	70	148	325	267	223
» Rheinland	200	371	550	735	694	29	62	138	291	249	209
Hohenzollern	137	297	375	348	332	38	76	141	326	261	207
Königr. Preußen	**160**	**282**	**411**	**502**	**465**	**29**	**60**	**137**	**276**	**226**	**195**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	157	301	417	531	506	39	73	145	326	222	203
Uebr. Bayern r. d. Rh.	158	258	355	457	419	35	60	123	242	192	172
Bayern l. Rh. (Rh. Pfalz)	143	255	432	609	561	35	83	181	331	284	232
Königr. Bayern	**157**	**262**	**368**	**484**	**447**	**36**	**67**	**134**	**272**	**207**	**185**
Königr. Sachsen	179	361	527	679	659	29	60	124	260	241	204
Württemberg	146	263	366	432	409	31	62	130	293	229	187
Baden	152	253	379	555	527	36	70	160	303	264	216
Hessen	167	298	443	496	479	38	69	148	306	264	214
Mecklenburg-Schwerin	229	364	500	653	604	21	53	121	250	213	184
Sachsen-Weimar	227	383	524	481	468	34	55	112	280	212	175
Mecklenburg-Strelitz	242	354	463	603	553	22	46	106	238	202	170
Oldenburg	278	426	595	576	534	31	62	124	296	261	205
Braunschweig	221	422	618	801	777	33	79	171	412	279	239
Sachsen-Meiningen	252	408	542	629	612	38	78	186	338	258	230
Sachsen-Altenburg	216	423	550	493	486	33	54	111	292	206	167
Sachsen-Coburg-Gotha	242	427	563	467	461	33	57	122	316	212	183
Anhalt	232	396	585	675	652	34	82	181	384	271	253
Schwarzb.-Sondersh.	267	480	577	514	503	31	51	112	360	207	170
Schwarzb.-Rudolstadt	235	376	557	520	507	29	53	104	357	220	193
Waldeck	110	269	387	439	400	25	49	118	227	203	168
Reuß älterer Linie	248	406	597	519	513	31	50	96	236	178	157
Reuß jüngerer Linie	263	457	610	517	512	31	52	108	254	199	172
Schaumburg-Lippe	175	350	450	702	662	36	75	140	248	240	213
Lippe	150	300	450	504	479	20	60	130	253	240	203
Lübeck	250	420	650	600	584	20	45	120	220	240	215
Bremen	275	400	550	489	477	40	75	190	257	300	241
Hamburg	235	370	560	762	738	36	93	160	308	300	255
Elsaß-Lothringen	142	227	330	430	391	40	74	151	316	255	216
Deutsches Reich	**165**	**285**	**413**	**513**	**477**	**31**	**63**	**137**	**279**	**227**	**195**

V. Bergwerks-, Salinen- und Hüttenbetrieb.

Vorbemerkungen: 1. Produktionsgebiet ist das Deutsche Reich nebst Luxemburg. Letzteres produzirt nur Eisenerze und Steinkohlen-Roheisen.

2. Die Angaben über die mittlere Belegschaft beziehen sich vom Jahre 1877 ab nur auf die Hauptbetriebe; vorher ist in einzelnen Fällen auch für Nebenbetriebe die Belegschaft angegeben worden.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. III. 76; Bd. XIV. S. II. 1; Bd. XX. S. II. 1; Bd. XXV. Februarheft S. 1; Bd. XXX. Februarheft S. 1 u. Oktoberheft S. 1*; Bd. XXXVII. Oktoberheft S. 1; Bd. XLIII. S. X. 1*; Bd. XLVIII. S. X. 1; Bd. LIII. S. X. 1; Bd. LIX. S. X. 1; Monatshefte zur St. d. D. R., Jahrgang 1884 S. X. 1, 1885 S. X. 1, 1886 S. X. 1 u. 1887 S. X. 1.)

1. Bergwerksbetrieb in den 15 Jahren von 1872 bis 1886.

Jahr.	Zahl der betriebenen Werke,		Mittlere Belegschaft,	Produktion		Zahl der betriebenen Werke,		Mittlere Belegschaft,	Produktion	
	Hauptbetriebe.	Nebenbetriebe.	Köpfe.	Menge 1 000 Tonnen.	Werth 1 000 Mark.	Hauptbetriebe.	Nebenbetriebe.	Köpfe.	Menge 1 000 Tonnen.	Werth 1 000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Steinkohlen.					**Braunkohlen.**				
1872	622	9	162 172	33 306,4	296 668	866	4	24 352	9 018,0	29 496
1873	654	4	178 867	36 392,3	403 645	908	5	25 249	9 752,9	34 627
1874	637	7	185 504	35 918,6	387 183	874	4	25 718	10 739,5	39 232
1875	623	7	183 823	37 436,4	297 485	840	5	25 289	10 367,7	36 885
1876	592	1	182 428	38 454,4	263 678	849	3	25 651	11 096,0	38 442
1877	540	2	168 761	37 529,6	216 972	790	4	24 418	10 700,3	35 921
1878	518	2	168 068	39 589,8	207 916	756	4	23 869	10 930,1	34 459
1879	503	2	170 509	42 025,7	205 703	721	2	24 150	11 445,0	35 227
1880	497	2	178 799	46 973,6	245 665	718	1	25 358	12 144,5	36 710
1881	495	2	186 335	48 688,2	252 252	696	1	25 563	12 852,3	38 122
1882	491	1	195 958	52 118,6	267 859	666	1	25 546	13 259,6	36 156
1883	489	2	207 577	55 943,0	293 628	665	1	26 824	14 499,6	39 007
1884	467	2	214 728	57 233,9	298 780	660	1	27 422	14 880,0	39 578
1885	469	1	218 725	58 320,4	302 942	645	—	28 186	15 355,1	40 378
1886	450	2	217 581	58 056,6	300 728	638	—	29 668	15 626,0	40 222
	Steinsalz. [1]					**Kalisalze.**				
1872	8	2	644	145,3	1 216	2	—	1 173	489,5	5 645
1873	12	2	925	151,0	1 444	2	1	1 088	450,0	4 522
1874	9	2	679	161,0	1 383	3	—	1 070	429,5	3 519
1875	9	2	588	170,4	1 314	3	—	1 337	529,4	4 420
1876	8	2	714	170,1	1 214	3	—	1 339	580,9	4 670
1877	8	2	719	170,8	1 145	3	3	1 692	811,7	6 452
1878	8	2	814	202,0	1 363	4	2	1 677	770,2	6 448
1879	8	3	1 067	238,2	1 591	4	3	1 487	661,7	6 113
1880	9	3	785	272,3	1 805	4	3	1 788	665,0	6 783
1881	10	3	755	311,9	1 961	5	3	2 596	905,9	9 373
1882	9	3	767	322,4	2 108	5	2	3 538	1 201,4	11 673
1883	9	3	799	336,4	2 090	5	4	3 494	1 189,4	11 652
1884	8	3	683	344,8	1 940	6	3	3 552	969,2	10 445
1885	10	4	858	377,5	1 955	7	4	4 133	920,9	11 130
1886	9	4	1 062	444,4	2 151	8	6	4 803	945,3	11 275

[1]) Einschließlich der zur Umsiedung auf Salinen gekommenen Steinsalzmengen. Bei den betriebenen Werken sind diejenigen Steinsalzbergwerke mit gezählt, welche noch in Aus- und Vorrichtung, oder im Aus- und Umbau begriffen und deshalb ohne Produktion waren, wogegen in Uebersicht V. 4. Sp. 2 (S. 34) nur die Werke mit Produktion erscheinen.

Noch: 1. Bergwerksbetrieb in den 15 Jahren von 1872 bis 1886.

Jahr.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Eisenerze.[1]					**Zinkerze.**				
1872	1 789	34	39 421	5 895,7	42 372	84	48	10 793	419,5	8 617
1873	2 053	36	39 491	6 177,6	43 352	85	39	10 580	445,0	12 465
1874	1 719	54	31 733	5 137,5	28 594	76	51	9 039	451,2	11 109
1875	1 394	57	28 138	4 730,3	26 754	70	53	8 354	468,0	12 685
1876	1 166	50	26 206	4 712,0	23 624	73	55	11 680	533,6	13 007
1877	821	40	25 570	4 980,1	23 648	82	52	12 444	577,3	11 141
1878	822	42	27 745	5 462,1	26 317	82	52	12 570	597,2	11 423
1879	787	38	30 255	5 859,4	26 692	64	55	12 304	589,6	8 050
1880	917	49	35 814	7 238,7	34 454	71	49	13 638	632,9	11 930
1881	926	46	37 354	7 600,8	36 361	75	50	13 255	659,5	9 594
1882	928	48	38 783	8 263,2	39 182	69	52	12 781	694,7	11 912
1883	924	46	39 658	8 756,6	39 319	72	49	13 501	677,8	8 890
1884	901	42	38 914	9 005,8	37 543	66	51	12 790	632,0	7 819
1885	785	48	36 072	9 157,9	33 914	66	49	13 380	680,6	7 647
1886	678	43	32 137	8 485,8	29 643	67	47	13 663	705,2	7 722
	Bleierze.					**Kupfererze.**				
1872	136	77	16 660	94,0	15 032	40	91	7 158	282,2	7 067
1873	153	92	15 685	101,3	17 739	41	84	7 025	292,1	7 414
1874	163	71	17 798	104,1	18 275	44	83	6 821	262,5	6 485
1875	156	73	18 231	113,8	21 042	32	91	6 745	279,1	6 835
1876	148	69	16 929	120,6	20 387	30	83	7 017	304,5	7 125
1877	152	68	19 639	147,0	22 723	28	83	7 387	343,5	7 735
1878	143	71	19 932	152,8	21 063	23	75	8 329	373,5	8 567
1879	114	65	17 692	149,1	17 843	19	70	9 118	398,8	10 073
1880	118	65	18 482	159,7	19 122	27	73	10 730	480,9	11 995
1881	112	65	18 678	164,8	19 240	25	78	12 122	523,7	14 330
1882	129	55	20 328	177,7	20 621	25	71	12 977	566,5	14 721
1883	127	55	18 166	169,8	18 091	36	81	14 326	613,2	16 069
1884	130	50	17 514	162,8	15 740	29	69	15 326	593,3	18 147
1885	119	54	15 391	157,9	15 093	21	72	16 043	621,4	19 255
1886	102	52	14 129	158,5	15 919	19	69	14 154	495,7	14 415

[1]) Deutsches Reich und Luxemburg.

Noch: 1. Bergwerksbetrieb in den 15 Jahren von 1872 bis 1886.

Jahr.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Silber- und Golderze.					**Schwefelkies und sonstige Vitriol- und Alaunerze.**				
1872	168	2	8 300	24,8	5 123	26	15	1 183	192,2	2 067
1873	166	1	7 494	22,4	4 719	29	20	1 310	170,1	3 083
1874	168	1	7 125	24,1	4 750	35	15	1 309	175,3	2 741
1875	162	1	7 135	21,1	4 581	34	15	1 222	168,7	2 713
1876	152	—	7 475	23,1	4 383	30	14	1 047	149,0	2 234
1877	80	2	6 098	18,8	3 989	31	14	1 020	150,8	1 712
1878	61	2	5 967	15,5	3 389	29	16	1 044	135,9	1 413
1879	73	2	6 435	22,3	3 908	29	16	692	121,2	1 151
1880	70	4	5 991	20,6	3 812	31	12	717	134,0	1 208
1881	63	1	6 766	26,8	4 275	30	12	1 121	146,1	1 329
1882	60	2	6 253	23,0	4 331	24	17	949	182,2	1 849
1883	60	1	6 613	25,3	4 401	23	18	883	162,7	1 401
1884	57	2	6 475	25,2	4 819	19	21	845	163,9	1 334
1885	44	3	6 208	24,6	4 290	18	20	648	123,4	978
1886	42	1	6 847	21,2	4 478	19	24	565	116,2	907
	Andere Bergwerksprodukte. [1]					**Summe aller Bergwerksprodukte.**				
1872	226	88	2 074	36,9	2 365	3 967	370	273 930	49 904,5	415 668
1873	210	89	2 042	51,9	2 732	4 313	373	289 756	54 008,4	535 742
1874	204	76	2 184	52,8	2 389	3 932	364	288 980	53 457,0	505 660
1875	218	63	2 039	54,0	2 161	3 541	367	282 901	54 338,9	416 875
1876	190	51	1 748	52,8	1 906	3 241	328	282 234	56 197,0	380 670
1877	194	27	2 469	51,5	2 020	2 729	297	270 217	55 481,4	333 458
1878	168	24	1 964	58,7	1 909	2 614	292	271 979	58 288,7	324 267
1879	165	29	2 002	57,2	1 718	2 487	285	275 711	61 568,2	318 069
1880	191	40	2 568	68,3	2 028	2 653	301	294 670	68 791,4	375 512
1881	157	38	2 965	67,7	2 432	2 594	299	307 510	71 947,7	389 269
1882	159	32	2 782	63,5	2 487	2 565	284	320 662	76 872,8	412 899
1883	157	29	2 296	62,1	1 939	2 567	289	334 137	82 435,9	436 487
1884	148	32	2 510	66,3	2 127	2 491	276	340 759	84 077,2	438 272
1885	188	28	2 750	78,2	2 294	2 372	283	342 394	85 817,9	439 876
1886	157	34	2 584	98,0	3 087	2 189	282	337 193	85 153,8	430 547

[1] Hierzu gehören: Graphit, Asphalt, Erdöl, Bitterſalze, Borazit, Zinnerze, Queckſilbererze, Kobalterze, Nickelerze, Antimonerze, Arſenikerze, Manganerze, Wismutherze, Uranerze und Wolframerze.

2. Gewinnung von Salzen aus wäſſeriger Löſung in den 15 Jahren von 1872 bis 1886.

Jahr.	Zahl der betriebenen Werke, Haupt-betriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Neben-betriebe.	Mittlere Belegſchaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.	Zahl der betriebenen Werke, Haupt-betriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Neben-betriebe.	Mittlere Belegſchaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Kochſalz. [1]					**Chlorkalium.**				
1872	63	1	3 248	369,2	10 434	12	2	626	18,6	3 222
1873	66	1	3 384	373,0	10 289	21	2	994	32,7	4 485
1874	65	1	3 575	406,6	11 113	15	1	1 055	37,9	4 627
1875	62	2	3 631	403,4	10 535	13	1	911	40,4	4 710
1876	62	2	3 604	407,8	11 055	15	1	921	42,3	4 922
1877	63	2	3 334	413,6	11 113	(2 24	(2—	(2 1 619	(2 93,4	(2 10 834
1878	64	2	3 407	404,4	10 898	21	1	1 702	105,8	11 248
1879	64	4	3 304	429,0	11 328	21	2	1 472	90,1	9 375
1880	62	4	3 327	450,2	11 867	21	3	1 400	83,6	9 485
1881	64	5	3 336	457,0	12 303	22	2	1 655	113,2	14 090
1882	64	6	3 293	459,5	12 423	21	2	2 175	148,4	19 978
1883	65	5	3 302	468,8	12 617	23	2	2 449	147,5	19 666
1884	68	7	3 266	464,9	12 312	23	2	2 133	116,4	15 610
1885	71	6	3 348	461,3	11 751	23	4	2 081	107,2	14 676
1886	71	7	3 406	479,5	11 788	23	4	2 132	114,1	15 267
	Andere Salze. [3]					**Ueberhaupt Salze aus wäſſeriger Löſung.**				
1872	5	11	14	6,1	202	80	14	3 888	393,9	13 858
1873	6	24	181	32,7	1 809	93	27	4 559	438,4	16 583
1874	8	23	222	45,7	2 667	88	25	4 852	490,2	18 407
1875	7	23	317	34,0	2 188	82	26	4 859	477,8	17 433
1876	7	31	316	35,9	1 518	84	34	4 841	486,0	17 495
1877	(2 7	(2 36	(2 264	(2 58,4	(2 2 598	94	38	5 217	565,4	24 545
1878	9	30	363	52,2	2 373	94	33	5 472	562,4	24 519
1879	12	50	436	77,5	3 667	97	56	5 212	596,6	24 370
1880	22	51	777	110,4	7 223	105	58	5 504	644,2	28 575
1881	22	55	688	122,8	7 174	108	62	5 679	693,0	33 567
1882	22	51	586	130,6	9 094	107	59	6 054	738,5	41 495
1883	20	52	606	137,9	8 548	108	59	6 357	754,2	40 831
1884	17	62	590	149,8	8 615	108	71	5 989	731,1	36 537
1885	26	65	629	166,6	9 859	120	75	6 058	735,1	36 286
1886	29	62	621	168,7	8 853	123	73	6 159	762,3	35 908

[1]) Die Anzahl der Werke mit Kochſalzgewinnung ſtimmt mit der Anzahl der Siedeſalz-Produktionsſtätten, wie ſie unter 4. »die Salzgewinnung im deutſchen Zollgebiet nach den ſteueramtlichen Angaben« (S. 34) nachgewieſen werden, nicht überein, weil in der Montanſtatiſtik Siedeſalzanlagen, welche mit einem Salzbergwerk in Verbindung ſtehen, ſowie Betriebe, welche zwar ein und derſelben Werksverwaltung unterſtellt ſind, aber örtlich von einander getrennt liegen, als beſondere Werke gezählt werden, während die ſteueramtlichen Nachweiſungen dieſe Trennung nicht durchführen. Die Produktionszahlen enthalten die ganze Kochſalzgewinnung einſchließlich der Produktion aus eingeworfenem oder aufgelöſtem Mineralſalz.

[2]) Die Staßfurter Werke ſind mit ihrer Produktion (beſtehend aus Chlorkalium, Chlormagneſium, ſchwefelſauren Alkalien und ſchwefelſaurer Magneſia), ſowie mit ihrer Belegſchaft erſt vom Jahre 1877 an zur Nachweiſung gebracht.

[3]) Hierzu gehören: Chlormagneſium, Glauberſalz, ſchwefelſaures Kali, ſchwefelſaure Kalimagneſia, ſchwefelſaure Magneſia, ſchwefelſaure Thonerde und Alaun.

3. Hüttenbetrieb in den 15 Jahren von 1872 bis 1886.

Jahr.	Betriebene Werke,[1] Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Hohöfen in Betrieb, Anzahl.	Produktion: Menge 1 000 Tonnen.	Produktion: Werth 1 000 Mark.	Betriebene Werke,[1] Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Hohöfen in Betrieb, Anzahl.	Produktion: Menge 1 000 Tonnen.	Produktion: Werth 1 000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Holzkohlen-Roheisen.					**Steinkohlen- und Koks-Roheisen, sowie gemischtes Roheisen.[2]**				
1872	97	6 199	104	101,6	18 394	122	19 912	244	1 886,8	203 948
1873	112	6 689	122	124,3	21 921	132	21 440	257	2 116,3	226 694
1874	101	5 742	109	100,5	15 016	118	18 600	230	1 805,8	146 106
1875	82	5 648	86	86,4	12 514	112	17 112	203	1 943,0	133 661
1876	72	3 889	74	73,9	10 566	94	14 667	162	1 772,5	104 275
1877	58	4 659	58	56,3	8 017	85	13 529	154	1 876,4	103 636
1878	44	2 459	46	43,8	5 205	90	13 743	166	2 103,8	109 377
1879	40	2 461	42	42,7	4 939	87	14 925	168	2 183,9	107 413
1880	41	2 613	42	45,3	5 631	99	18 504	204	2 683,7	157 759
1881	39	2 745	39	44,6	5 044	100	18 642	212	2 869,4	158 931
1882	33	2 265	34	42,2	4 914	104	20 750	227	3 338,6	190 794
1883	29	1 929	31	42,6	4 866	107	21 586	227	3 427,1	180 118
1884	31	2 280	33	40,0	4 591	102	20 834	219	3 560,6	168 049
1885	30	2 236	30	40,2	4 778	95	20 532	199	3 647,2	156 169
1886	25	1 783	26	32,9	3 936	94	19 687	189	3 495,8	138 330

Jahr.	Produktion: Menge 1 000 Tonnen.	Produktion: Werth 1 000 Mark.	Produktion: Menge 1 000 Tonnen.	Produktion: Werth 1 000 Mark.	Produktion: Menge 1 000 Tonnen.	Produktion: Werth 1 000 Mark.	Zahl der betriebenen Werke: Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke: Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion: Menge 1 000 Tonnen.	Produktion: Werth 1 000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Roheisen[2]						**Zink.**				
	überhaupt.		darunter: Masseln.		Gußwaaren erster Schmelzung.						
1872	1 988,4	222 342	1 927,1	209 241	61,3	13 101	36	—	5 975	58,4	23 417
1873	2 240,6	248 615	2 174,1	234 061	66,5	14 554	34	—	5 741	62,8	28 290
1874	1 906,3	161 122	1 856,3	150 606	49,0	10 516	33	1	5 872	70,4	28 648
1875	2 029,4	146 175	1 981,7	136 448	47,7	9 727	33	1	6 575	74,3	30 885
1876	1 846,4	114 841	1 801,5	106 023	44,9	8 818	34	1	6 847	83,2	34 812
1877	1 932,7	111 653	1 884,1	103 988	34,1	6 830	33	3	6 443	95,0	33 813
1878	2 147,8	114 582	2 108,0	109 659	28,7	4 253	32	2	6 798	95,0	31 807
1879	2 226,8	112 352	2 190,0	108 073	25,8	3 604	32	2	6 613	96,8	29 825
1880	2 729,0	163 390	2 675,7	156 558	36,0	5 814	32	2	6 698	99,6	33 871
1881	2 914,0	163 975	2 862,7	158 142	34,6	4 877	32	2	7 152	105,5	31 654
1882	3 380,8	195 708	3 326,8	189 571	37,2	5 209	30	2	8 189	113,4	35 950
1883	3 469,7	184 984	3 417,2	179 230	37,0	4 912	29	2	8 428	116,9	33 730
1884	3 600,6	172 640	3 550,0	167 067	35,3	4 737	31	3	8 819	125,3	34 102
1885	3 687,4	160 947	3 632,7	155 103	40,1	5 080	30	2	9 034	129,1	33 860
1886	3 528,7	142 266	3 484,9	137 525	30,2	4 032	29	2	8 919	130,9	34 521

[1]) Bei Roheisen sind bis zum Jahre 1876 die Nebenbetriebe von den Hauptbetrieben nicht geschieden. Vom Jahre 1877 ab betrug die Zahl der oben mitgezählten Nebenbetriebe bei Holzkohlen-Roheisen: 1877: 1, 1878: 2, 1879: 2, 1880: 2, 1882: 1; bei Steinkohlen- u. s. w. Roheisen: 1877: 8, 1878: 9, 1879: 5, 1880: 5, 1881: 4, 1882: 4, 1883: 4, 1884: 7, 1885: 4, 1886: 6 Betriebe.

[2]) Deutsches Reich und Luxemburg.

Noch: 3. Hüttenbetrieb in den 15 Jahren von 1872 bis 1886.

Jahr.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Blei (einschl. Kaufglätte).					**Kupfer** (einschl. Schwarzkupfer und Kupferstein).				
1872	21	16	2 036	59,0	22 578	11	5	2 245	7,6	12 570
1873	20	46	2 737	64,8	28 392	8	10	1 375	7,8	11 642
1874	18	40	2 884	70,1	28 959	8	8	1 358	6,3	10 881
1875	18	19	2 977	70,2	30 297	8	8	1 355	7,3	12 979
1876	17	24	2 295	75,6	31 306	9	12	1 895	8,4	12 835
1877	16	15	2 798	80,4	31 240	8	11	2 014	8,9	13 172
1878	17	18	2 330	84,5	27 197	8	5	1 890	9,6	13 024
1879	17	19	2 359	87,0	24 030	9	9	1 970	10,6	12 427
1880	16	26	2 382	89,9	26 513	9	12	2 377	15,2	19 361
1881	16	29	2 494	91,2	25 238	11	8	2 620	16,4	20 603
1882	14	31	2 439	97,0	26 367	13	7	3 024	17,2	22 943
1883	14	33	2 491	96,0	23 175	12	7	3 144	18,5	24 572
1884	13	21	2 462	99,7	21 246	11	7	3 225	19,1	22 737
1885	13	21	2 580	97,3	20 271	9	7	3 163	21,0	20 928
1886	13	20	2 617	96,4	22 997	9	10	3 029	20,4	17 414
	Silber.			Tonnen.		**Gold.**			Kilogramm.	
1872	6	21	1 327	127,0	22 574	—	7	—	328	894
1873	6	21	1 497	177,2	30 792	—	6	—	315	855
1874	5	21	1 371	155,9	26 773	—	9	—	365	999
1875	5	21	1 282	157,3	26 346	—	9	—	332	923
1876	6	20	1 134	139,8	21 970	—	8	—	281	785
1877	4	20	1 369	147,6	23 812	—	8	—	308	858
1878	5	18	1 637	167,7	25 390	—	7	—	378	1 056
1879	5	18	1 645	177,5	26 518	—	8	—	467	1 302
1880	6	17	1 734	186,0	28 608	—	8	—	463	1 292
1881	5	18	1 769	187,0	28 514	1	7	17	381	1 063
1882	5	16	1 893	215,0	32 763	—	7	—	376	1 051
1883	6	15	1 934	235,1	35 088	—	6	—	457	1 278
1884	6	14	1 949	248,1	37 056	—	6	—	555	1 551
1885	7	15	2 121	309,4	44 138	—	9	—	1 378	3 855
1886	7	16	2 215	319,6	42 708	—	9	—	1 065	2 974

Noch: 3. Hüttenbetrieb in den 15 Jahren 1872 bis 1886.

Jahr.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Zinn.					**Sonstige Metalle.**[2]				
1872	8	—	unter Zinnerze[1]	103,6	317	3	21	87	0,3	1 930
1873	7	—	desgl.	128,2	336	2	18	93	0,4	2 620
1874	6	—	desgl.	57,6	123	3	19	99	0,3	2 726
1875	7	—	desgl.	85,1	153	5	17	163	0,4	3 159
1876	6	—	desgl.	95,6	145	5	19	201	0,5	3 057
1877	4	—	desgl.	88,1	132	7	14	187	0,3	1 562
1878	2	—	desgl.	82,7	108	4	16	44	0,3	1 322
1879	4	—	2 und unter Zinnerze	93,4	137	6	15	197	0,3	1 531
1880	3	—	26 und unter Zinnerze	103,9	180	7	16	205	0,5	1 678
1881	3	1	4 und unter Zinnerze	106,4	243	5	17	174	0,4	1 858
1882	3	1	5 und unter Zinnerze	101,6	218	3	8	27	0,2	152
1883	3	—	3 und unter Zinnerze	98,9	187	2	9	5	0,2	127
1884	3	—	3 und unter Zinnerze	95,6	160	2	10	6	0,2	136
1885	4	1	3 und unter Zinnerze	107,3	195	2	11	5	0,2	131
1886	3	—	7 und unter Zinnerze	79,0	171	1	10	2	0,1	118
	Andere Hüttenprodukte.[3]					**Summe aller Hüttenprodukte.**				
1872	21	20	708	64,1	8 208	325	90	38 489	2 178,0	314 830
1873	21	26	653	63,0	8 203	342	127	40 225	2 439,6	359 745
1874	22	26	755	75,9	8 768	314	124	36 681	2 129,5	268 999
1875	34	25	1 413	113,1	11 884	304	100	36 525	2 294,9	262 801
1876	34	25	1 722	111,6	10 357	277	109	32 650	2 125,9	230 108
1877	26	40	1 976	114,1	10 654	241	111	32 975	2 231,6	226 896
1878	29	35	2 332	120,7	10 435	231	101	31 233	2 458,0	224 921
1879	34	46	2 070	147,4	11 885	234	117	32 242	2 569,0	220 007
1880	40	45	1 854	170,1	13 026	253	126	36 393	3 104,6	287 919
1881	62	60	2 701	276,8	18 142	274	142	38 318	3 404,6	291 290
1882	69	71	3 396	305,7	20 984	274	143	41 988	3 914,6	336 136
1883	72	68	3 204	316,9	21 327	274	140	42 724	4 018,5	324 468
1884	77	70	3 743	366,2	22 014	276	131	43 321	4 211,4	311 642
1885	80	72	4 367	363,2	20 141	270	138	44 041	4 298,6	304 466
1886	81	69	4 143	372,4	19 283	262	136	42 402	4 149,3	282 452

[1]) S. »Andere Bergwerksprodukte«.

[2]) Dazu gehören: Quecksilber, Nickel, Kadmium, Wismuth, Antimon und Mangankupfer. Für die Jahre 1882 bis 1886 ist die Produktion an Nickel und Wismuth zusammen mit den Blaufarbwerkprodukten unter »Andere Hüttenprodukte« nachgewiesen worden.

[3]) Dazu gehören: Blaufarbwerkprodukte, Uranpräparate, Arsenikalien, Selen, Schwefel, Schwefelsäure, Vitriole und Farbenerden; von 1882 ab auch Nickel und Wismuth und von 1884 Zinnsalz.

4. Die Salzgewinnung im deutschen Zollgebiet in den Etatsjahren 1872 bis 1886/87 nach den steueramtlichen Angaben.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 201; Bd. VIII. S. II. 20; Bd. XIV. S. III. 16; Bd. XX. S. IV. 57; Bd. XXV. Juniheft 1877 S. 8; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 46; Bd. XXXVII. Augustheft 1879 S. 10; Bd. XLIII. S. IX. 17; Bd. XLVIII. S. IX. 1; Bd. LIII. S. IX. 1*; Bd. LIX. S. IX. 1; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrg. 1884, S. IX. 67, Jahrg. 1885, S. IX. 17, Jahrg. 1886, S. IX. 18 und Jahrg. 1887, S. IX. 6.)

Etatsjahre, bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der Produktionsstätten.			Gewonnene feste Salzprodukte.[1])				
	Salzwerke mit bergmännischem Betrieb.	Salinen mit Siedesalzgewinnung.	Fabriken, in welchen Salz als Nebenprodukt gewonnen wird.	Krystallsalz. Tonnen.	Anderes Steinsalz. Tonnen.	Siedesalz. Tonnen.	Viehsalzlecksteine, Pfannenstein und andere feste Salzabfälle. Tonnen.	Zusammen Sp. 5—8. Tonnen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1872	7	61	15	2 819	112 665	381 975	8 011	505 470
1873	8	63	13	3 757	121 348	378 455	7 905	511 465
1874	7	63	9	3 608	122 277	410 590	8 239	544 714
1875	8	63	9	3 707	147 452	402 440	7 171	560 770
1876	9	64	8	4 291	146 936	401 773	9 682	562 682
1. April 1877/78[2])	8	62	7	30 839	130 211	415 894	12 794	589 738
» 1878/79	9	61	8	57 530	130 329	410 277	8 884	607 020
» 1879/80	9	60	10	55 907	168 761	434 204	9 014	667 886
» 1880/81	9	61	10	55 437	203 779	453 932	18 395	731 543
» 1881/82	9	62	10	62 686	230 648	473 138	18 958	785 430
» 1882/83	10	62	7	59 236	257 434	465 274	12 328	794 272
» 1883/84	10	63	8	66 250	257 517	478 812	12 418	814 997
» 1884/85	11	64	11	60 210	272 305	471 822	11 272	815 609
» 1885/86	11	64	10	69 547	294 651	477 893	12 210	854 301
» 1886/87	12	64	9	61 195	362 969	493 396	11 213	928 773
Im Jahre 1886/87 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.								
Dir.-Bez. Posen	1	1	—	—	20 213	14 790	172	35 175
» Sachsen	3	7	1	61 138	108 664	114 492	1 608	285 902
» Hannover	1	12	2	—	20	95 465	6 412	101 897
» Westfalen	—	9	1	—	—	33 845	219	34 064
» Hessen-Nassau	—	2	—	—	—	2 976	17	2 993
» Rheinland	—	1	3	—	—	7 034	—	7 034
Uebrige preuß. Dir.-Bez.	1	—	1	—	752	1 716	—	2 468
Zusammen Preußen	**6**	**32**	**8**	**61 138**	**129 649**	**270 318**	**8 428**	**469 533**
Bayern	1	6	—	—	842	43 185	651	44 678
Württemberg	3	4	—	15	150 934	32 411	316	183 676
Baden	—	2	1	—	—	30 805	396	31 201
Hessen	—	3	—	—	—	15 884	—	15 884
Mecklenburg u. Braunschw.	—	3	—	—	—	7 986	65	8 051
Thüringen u. Anhalt	2	6	—	42	81 544	36 976	1 357	119 919
Elsaß-Lothringen	—	8	—	—	—	55 831	—	55 831

[1]) Die Summen der hier nachgewiesenen Salzgewinnung stimmen mit dem Ergebniß der Bergwerks- und Salinen-Produktions-Uebersicht nicht überein, weil das Einwurfsalz von den Steuerbehörden nur beim Siedesalz in Rechnung gebracht wird, theilweis auch die Zeiträume der Aufstellung verschieden sind.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

Vergl. im Abschnitt X. den Salzverbrauch; ferner im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Salzverbrauchs.

VI. Gewerbe.

1. Die gewerbthätigen Personen und ihre Vertheilung auf Betriebs-Größenklassen.

Nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 6 Theil 1.)

Gewerbegruppen.	Gewerbthätige Personen überhaupt (im Jahresdurchschnitt).	Von den gewerbthätigen Personen sind beschäftigt in Kleinbetrieben: ohne Gehülfen.	Kleinbetrieben: mit höchstens 5 Gehülfen.	Mittelbetrieben: mit 6 — 10 Personen.	Mittelbetrieben: mit 11 — 50 Personen.	Großbetrieben mit mehr als 50 Personen.
1	2	3	4	5	6	7
			a. absolut.			
I. Kunst- u. Handelsgärtnerei ...	41 560	8 149	21 031	3 453	4 484	4 443
II. Gewerbsm. Thierzucht, Fischerei	25 858	10 202	14 503	378	659	116
III. Bergb., Hütten- u. Salinenwesen	416 530	98	1 706	1 557	18 859	394 310
III. Torfgräberei u. Torfbereitung	13 604	268	4 412	1 432	4 435	3 057
IV. Industrie der Steine u. Erden	349 196	15 083	82 827	37 005	98 722	115 559
V. Verarbeitung v. Metall ohne Eisen	73 450	7 312	19 273	5 463	21 192	20 210
V. Eisenverarbeitung	386 263	62 314	209 226	13 597	36 161	64 965
VI. Maschinen, Instrum. u. Apparate	356 089	45 564	82 001	11 109	50 876	166 539
VII. Chemische Industrie	71 777	3 108	13 759	3 093	15 244	36 573
VIII. Forstwirthschftl. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette, Oele u. Firnisse	42 705	2 318	9 884	3 964	12 980	13 559
IX. Textilindustrie	910 089	265 499	175 074	21 080	100 728	347 708
X. Papierindustrie	100 156	6 594	20 442	5 250	24 753	43 117
X. Led.-, Wachst.-, Gummi-Industr.	121 532	21 201	59 056	6 397	15 672	19 206
XI. Holz- und Schnitzstoffe	469 695	146 068	221 620	21 761	48 593	31 653
XII. Nahrungs- und Genußmittel .	743 881	80 267	388 385	42 146	84 571	148 512
XIII. Bekleidung und Reinigung...	1 259 791	699 794	443 722	34 203	48 168	33 904
XIV. Baugewerbe	533 511	91 449	167 575	37 291	141 527	95 669
XV. Polygraphische Gewerbe	70 006	3 025	13 978	7 589	26 054	19 360
XVI. Künstlerische Gewerbe	15 388	5 854	5 772	1 396	2 136	230
XVII. Handelsgewerbe	838 392	300 655	375 325	56 766	86 760	18 886
XVIII. Versicherungsgewerbe	11 824	3 222	3 156	1 088	2 802	1 556
XIX. Landverkehr*)	98 320	39 642	37 553	4 652	7 804	8 669
XIX. Wasserverkehr	76 926	5 823	32 210	4 434	10 410	24 049
XX. Beherbergung und Erquickung.	314 246	89 377	173 602	21 837	28 033	1 397
I-XX. Gewerbe überhaupt..	**7 340 789**	**1 912 886**	**2 576 092**	**346 941**	**891 623**	**1 613 247**
			b. in Prozenten.			
I. Kunst- u. Handelsgärtnerei ...	100,0	19,6	50,6	8,3	10,8	10,7
II. Gewerbsm. Thierzucht, Fischerei	100,0	39,5	56,1	1,5	2,5	0,4
III. Bergb., Hütten- u. Salinenwesen	100,0	0,0	0,4	0,4	4,5	94,7
III. Torfgräberei u. Torfbereitung	100,0	2,0	32,4	10,5	32,6	22,5
IV. Industrie der Steine u. Erden	100,0	4,3	23,7	10,6	28,3	33,1
V. Verarbeitung v. Metall ohne Eisen	100,0	10,0	26,2	7,4	28,9	27,5
V. Eisenverarbeitung	100,0	16,1	54,2	3,5	9,4	16,8
VI. Maschinen, Instrum. u. Apparate	100,0	12,8	23,0	3,1	14,3	46,8
VII. Chemische Industrie	100,0	4,3	19,2	4,3	21,2	51,0
VIII. Forstwirthschftl. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette, Oele u. Firnisse	100,0	5,4	23,1	9,3	30,4	31,8
IX. Textilindustrie	100,0	29,2	19,2	2,3	11,1	38,2
X. Papierindustrie	100,0	6,6	20,4	5,2	24,7	43,1
X. Led.-, Wachst.-, Gummi-Industr.	100,0	17,4	48,6	5,3	12,9	15,8
XI. Holz- und Schnitzstoffe	100,0	31,1	47,2	4,6	10,4	6,7
XII. Nahrungs- und Genußmittel .	100,0	10,8	52,2	5,7	11,4	19,9
XIII. Bekleidung und Reinigung...	100,0	55,6	35,2	2,7	3,8	2,7
XIV. Baugewerbe	100,0	17,2	31,4	7,0	26,5	17,9
XV. Polygraphische Gewerbe	100,0	4,3	20,0	10,8	37,2	27,7
XVI. Künstlerische Gewerbe	100,0	38,0	37,5	9,1	13,9	1,5
XVII. Handelsgewerbe	100,0	35,9	44,8	6,8	10,3	2,2
XVIII. Versicherungsgewerbe	100,0	27,2	26,7	9,2	23,7	13,2
XIX Landverkehr	100,0	40,3	38,2	4,7	8,0	8,8
XIX Wasserverkehr	100,0	7,6	41,9	5,8	13,5	31,2
XX. Beherbergung und Erquickung.	100,0	28,5	55,2	7,0	8,9	0,4
I-XX. Gewerbe überhaupt..	**100,0**	**26,1**	**35,1**	**4,7**	**12,1**	**22,0**

*) Mit Ausschluß des Eisenbahn-, Post- und Telegraphenbetriebes.

2. Die Benutzung von Motoren nach

(Statistik des Deutschen Reichs

Gewerbegruppen.	Hauptbetriebe		Von den Betrieben[1]) benutzen					
			stehendes Triebwerk bewegt durch				Dampfkraft	
	überhaupt.	mit durch Elementarkraft bewegten Motoren.	Wind.	Wasser.	Dampf.	Gas od. Heißluft.	ohne stehendes Triebwerk.	überhaupt. (Sp. 6 + 8).
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Kunst-, Handelsgärtnerei ..	15 977	210	38	3	24	12	133	157
II. Gewerbsm. Thierz., Fischerei	15 909	8	—	—	5	2	2	7
III. Bergb., Hütten-, Salinenw.	2 588	2 004	12	676	1 492	10	51	1 543
III. Torfgräb. u. Torfbereitung	2 701	120	10	3	36	—	73	109
IV. Industrie d. Steine u. Erden	52 994	4 477	57	2 214	1 791	86	420	2 211
V. Verarbeitung von Metall mit Ausnahme des Eisens	15 686	857	—	260	516	112	34	550
V. Eisenverarbeitung	148 549	5 600	3	2 442	3 086	252	109	3 195
VI. Masch., Instr. u. Apparate	82 874	3 635	12	651	2 696	242	207	2 903
VII. Chemische Industrie	9 191	1 686	16	470	777	42	489	1 266
VIII. Forstwirthschaftl. Nebenpr., Leuchtst., Fette, Oele, Firn.	7 162	2 243	26	1 092	819	99	302	1 121
IX. Textilindustrie	344 482	7 810	10	2 208	5 799	180	668	6 467
X. Papierindustrie	15 814	1 439	2	992	674	82	98	772
X. Leder-, Wachstuch- und Gummi-Industrie	44 725	1 519	34	797	602	44	102	704
XI. Holz- u. Schnitzstoffe.....	238 969	10 686	74	7 771	2 592	200	283	2 875
XII. Nahrungs- u. Genußmittel	245 286	62 696	18 589	33 527	9 599	524	2 152	11 751
XIII. Bekleidung u. Reinigung..	879 139	896	—	75	495	65	302	797
XIV. Baugewerbe	162 535	333	18	28	109	20	169	278
XV. Polygraphische Gewerbe ..	9 612	1 403	—	36	641	701	54	695
XVI. Künstlerische Gewerbe	8 032	19	—	4	10	4	1	11
XVII. Handelsgewerbe	452 725	1 308	—	68	151	64	1 030	1 181
XVIII. Versicherungsgewerbe	4 555	—	—	—	—	—	—	—
XIX. Landverkehr[2])	56 342	9	—	—	3	1	6	9
XIX. Wasserverkehr	19 766	451	—	—	2	—	449	451
XX. Beherbergung u. Erquickung	169 844	13	—	2	4	4	5	9
I.-XX. Gewerbe überhaupt..	**3 005 457**	**109 422**	**18 901**	**53 319**	**31 923**	**2 746**	**7 139**	**39 062**
	Zahl der in den oben bezeichneten Betrieben beschäftigten Personen.							
I. Kunst-, Handelsgärtnerei ..	41 560	4 255	184	21	711	1 277	2 062	2 773
II. Gewerbsm. Thierz., Fischerei	25 858	161	—	—	148	40	8	156
III. Bergb., Hütten-, Salinenw.	416 530	400 775	2 231	66 400	388 697	3 792	5 044	393 741
III. Torfgräb. u. Torfbereitung	13 604	3 400	110	55	773	—	2 523	3 296
IV. Industrie d. Steine u. Erden	349 196	133 683	818	29 273	98 049	5 279	14 161	112 210
V. Verarbeitung von Metall mit Ausnahme des Eisens	73 450	25 215	—	7 550	20 013	2 208	675	20 688
V. Eisenverarbeitung	386 263	100 955	19	29 950	82 782	3 859	2 727	85 509
VI. Masch., Instr. u. Apparate	356 089	204 259	111	28 335	189 937	10 535	4 809	194 746
VII. Chemische Industrie	71 777	50 256	228	6 954	42 395	770	5 130	47 525
VIII. Forstwirthschaftl. Nebenpr., Leuchtst., Fette, Oele, Firn.	42 705	27 690	108	4 051	21 654	1 958	2 829	24 483
IX. Textilindustrie	910 089	411 648	109	127 149	378 473	6 244	12 193	390 666
X. Papierindustrie	100 156	56 663	20	32 635	45 226	3 636	2 313	47 539
X. Leder-, Wachstuch- und Gummi-Industrie	121 532	28 558	87	6 679	24 007	769	1 149	25 156
XI. Holz- u. Schnitzstoffe	469 695	73 550	273	22 616	49 139	2 465	2 841	51 980
XII. Nahrungs- u. Genußmittel.	743 881	286 615	33 943	84 547	164 118	7 690	11 977	176 095
XIII. Bekleidung u. Reinigung.	1 259 791	25 060	—	2 234	18 248	3 693	3 033	21 281
XIV. Baugewerbe	533 511	22 170	19	559	5 451	243	16 325	21 776
XV. Polygraphische Gewerbe ..	70 006	38 887	—	380	26 529	12 030	1 399	27 928
XVI. Künstlerische Gewerbe	15 388	388	—	50	269	60	9	278
XVII. Handelsgewerbe	838 392	7 724	—	239	2 152	1 208	4 227	6 379
XVIII. Versicherungsgewerbe	11 824	—	—	—	—	—	—	—
XIX. Landverkehr[2])	98 320	1 991	—	—	1 751	1 590	240	1 991
XIX. Wasserverkehr	76 926	20 227	—	—	112	—	20 115	20 227
XX. Beherbergung u. Erquickung	314 246	542	—	25	341	225	136	477
I.-XX. Gewerbe überhaupt..	**7 340 789**	**1 924 672**	**38 260**	**449 702**	**1 560 975**	**69 571**	**115 925**	**1 676 900**

[1]) In Sp. 4/9 sind die Betriebe, welche durch verschiedenartige Kräfte (Wind, Wasser, Dampf, Gas oder Heißluft) bewegte Trieb
größer als die Zahl in Sp. 3. Aus demselben Grunde erklärt es sich, daß die Summe von Sp. 10-15 die Zahl 100 meist überschreitet.

der Aufnahme vom 5. Juni 1882.

Neue Folge, Band 6 Theil 1.)

Von 100 Motorenbetrieben[1]) benutzen						Von 100 Hauptbetrieben überhaupt benutzen						Gewerbegruppen. (Spalte 1.)
stehendes Triebwerk, bewegt durch				Dampfkraft		stehendes Triebwerk, bewegt durch				Dampfkraft		
Wind.	Wasser.	Dampf.	Gas oder Heißluft.	ohne stehendes Triebwerk.	überhaupt.	Wind.	Wasser.	Dampf.	Gas oder Heißluft.	ohne stehendes Triebwerk.	überhaupt.	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
18,1	1,4	11,4	5,7	63,4	74,8	0,2	0,02	0,2	0,08	0,8	1,0	I.
—	—	62,5	25,0	25,0	87,5	—	—	0,03	0,01	0,01	0,04	II.
0,6	33,7	74,5	0,5	2,5	77,0	0,5	26,1	57,6	0,4	2,0	59,8	III.
8,3	2,5	30,0	—	60,8	90,8	0,4	0,1	1,3	—	2,7	4,0	III.
1,3	49,5	40,0	1,9	9,4	49,4	0,1	4,2	3,4	0,2	0,8	4,2	IV.
—	30,3	60,2	13,1	4,0	64,2	—	1,7	3,3	0,7	0,2	3,5	V.
0,1	43,6	55,1	4,5	1,9	57,0	0,002	1,6	2,1	0,2	0,1	2,2	V.
0,3	17,9	74,2	6,7	5,7	79,9	0,01	0,8	3,3	0,3	0,2	3,5	VI.
0,9	27,8	46,1	2,5	29,0	75,1	0,2	5,1	8,5	0,5	5,3	13,8	VII.
1,2	48,7	36,5	4,4	13,5	50,0	0,4	15,2	11,4	1,4	4,2	15,6	VIII.
0,1	28,3	74,3	2,3	3,5	82,8	0,003	0,6	1,7	0,1	0,2	1,9	IX.
0,1	68,9	46,8	5,7	6,8	53,6	0,01	6,3	4,3	0,5	0,6	4,9	X.
2,2	52,5	39,6	2,9	6,7	46,3	0,1	1,8	1,4	0,1	0,2	1,6	X.
0,7	72,7	24,3	1,9	2,8	26,9	0,03	3,3	1,1	0,1	0,1	1,2	XI.
29,8	53,5	15,3	0,8	3,4	18,7	7,6	13,7	3,9	0,2	0,9	4,8	XII.
—	8,4	55,2	7,3	33,7	88,9	—	0,01	0,1	0,01	0,03	0,1	XIII.
5,4	8,4	32,7	6,0	50,8	83,5	0,01	0,02	0,1	0,01	0,1	0,2	XIV.
—	2,6	45,7	50,0	3,8	49,5	—	0,4	6,7	7,3	0,5	7,2	XV.
—	21,0	52,6	21,1	5,3	57,9	—	0,05	0,1	0,05	0,01	0,1	XVI.
—	5,2	11,5	4,9	78,8	90,3	—	0,02	0,03	0,01	0,2	0,3	XVII.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	XVIII.
—	—	33,3	11,1	66,7	100,0	—	—	0,005	0,002	0,01	0,02	XIX.
—	—	0,4	—	99,6	100,0	—	—	0,01	—	2,3	2,3	XIX.
—	15,4	30,8	30,8	38,4	69,2	—	0,001	0,002	0,002	0,003	0,005	XX.
17,9	48,7	29,2	2,5	6,5	35,7	0,6	1,8	1,1	0,1	0,2	1,3	I.-XX.
Von 100 in Motorenbetrieben Thätigen arbeiten in Betrieben der obenbezeichneten Art						Von 100 Gewerbthätigen überhaupt						
4,3	0,5	16,7	30,0	48,5	65,2	0,4	0,05	1,7	3,1	5,0	6,7	I.
—	—	91,9	24,8	5,0	96,9	—	—	0,6	0,2	0,03	0,6	II.
0,6	16,6	97,0	0,9	1,2	98,2	0,5	15,9	93,3	0,9	1,2	94,5	III.
3,2	1,6	22,7	—	74,2	96,9	0,8	0,4	5,7	—	18,5	24,2	III.
0,6	21,9	73,3	3,9	10,6	83,9	0,2	8,4	28,1	1,5	4,0	32,1	IV.
—	29,9	79,3	8,8	2,7	82,0	—	10,3	27,3	3,0	0,9	28,2	V.
0,02	29,7	82,0	3,8	2,7	84,7	0,00	7,8	21,4	1,0	0,7	22,1	V.
0,1	13,9	93,0	5,2	2,3	95,3	0,03	8,0	53,3	3,0	1,4	54,7	VI.
0,5	13,8	84,4	1,5	10,2	94,6	0,3	9,7	59,1	1,1	7,1	66,2	VII.
0,4	14,6	78,2	7,1	10,2	88,4	0,3	9,5	50,7	4,6	6,6	57,3	VIII.
0,03	30,9	91,9	1,5	3,0	94,9	0,01	14,0	41,6	0,7	1,3	42,9	IX.
0,04	57,6	79,8	6,4	4,1	83,9	0,02	32,6	45,2	3,6	2,3	47,5	X.
0,3	23,4	84,1	2,7	4,0	88,1	0,07	5,5	19,8	0,6	0,9	20,7	X.
0,4	30,7	66,8	3,4	3,9	70,7	0,06	4,8	10,5	0,5	0,6	11,1	XI.
11,8	29,5	57,2	2,7	4,2	61,4	4,6	11,4	22,1	1,0	1,6	23,7	XII.
—	8,9	72,8	14,7	12,1	84,9	—	0,2	1,5	0,3	0,2	1,7	XIII.
0,09	2,5	24,6	1,1	73,6	98,2	0,00	0,1	1,0	0,05	3,1	4,1	XIV.
—	1,0	68,2	30,9	3,6	71,8	—	0,5	37,9	17,2	2,6	39,9	XV.
—	12,9	69,3	15,5	2,3	71,6	—	0,3	1,7	0,4	0,06	1,8	XVI.
—	3,1	27,9	15,6	54,7	82,6	—	0,03	0,3	0,1	0,5	0,8	XVII.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	XVIII.
—	—	87,9	79,9	12,1	100,0	—	—	1,8	1,6	0,2	2,0	XIX.
—	—	0,6	—	99,4	100,0	—	—	0,1	—	26,2	26,3	XIX.
—	4,6	62,9	41,5	25,1	88,0	—	0,01	0,1	0,07	0,04	0,2	XX.
2,6	23,4	81,1	3,6	6,0	87,1	0,5	6,1	21,2	0,9	1,6	22,8	I.-XX.

wurde benutzen, bei jeder solchen Kraft geführt, ebenso die in denselben beschäftigten Personen. Die Summe dieser Spalten ist daher in der Regel

[1]) Mit Ausschluß des Eisenbahn-, Post- und Telegraphenbetriebes.

3. Zuckergewinnung im deutschen Zollgebiet.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 1; Bd. VIII. S. I. 40 und S. VI. 124; Bd. XIV. S. IX. 46; Bd. XX. S. VIII. 1; Bd. XXV. Novemberheft 1877 S. 59; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 49*; Bd. XLIII. S. III. 25 und S. XII. 35*; Bd. LIII. S. I. 29 und S. XII. 1; Bd. LIX. S. XI. 31; Monatshefte z. St. d. D. R., Jahrg. 1884 S. XII. 57; Jahrg. 1885 S. X. 45; Jahrg. 1886, S. XII. 73 und Jahrg. 1887 S. XI. 89.)

A. Menge der in den Zuckerfabriken des Deutschen Zollgebiets in den Kampagnejahren [1]) 1871/72 bis 1886/87 verarbeiteten Rüben und des daraus gewonnenen Rohzuckers aller Produkte.

Kampagnejahre bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der Fabriken, welche Rüben verarbeitet haben.	Menge der verarbeiteten Rüben.	Darunter (Sp. 3) von den Fabriken selbst gewonnen.	Diese Mengen (Sp. 4) wurden geerntet auf	Also auf 1 Hektar: Rüben	Menge der gewonnenen Rohzucker aller Produkte. [2-3])	Melasse.	Aus 100 kg versteuerter Rüben wurden gewonnen: Rohzucker.	Zur Darstellung von 1 kg Rohzucker waren an Rüben erforderlich.
		Tonnen.	Tonnen.	Hektar.	100 kg	Tonnen.	Tonnen.	kg	kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1871/72	311	2 250 918	1 504 351	73 690	204	186 442	63 892	8,28	12,07
1872/73	324	3 181 551	2 101 301	82 590	254	262 551	91 589	8,25	12,12
1873/74	337	3 528 764	2 420 909	88 877	272	291 041	105 818	8,25	12,12
1874/75	333	2 756 745	1 908 095	92 655	206	256 412	97 603	9,30	10,75
1875/76	332	4 161 284	2 836 307	96 724	293	358 048	133 952	8,60	11,62
1876/77	328	3 550 037	2 490 154	98 725	252	289 423	111 101	8,15	12,27
1877/78	329	4 090 968	2 872 775	104 783	274	378 009	122 813	9,24	10,82
1878/79	324	4 628 748	3 114 030	107 679	289	426 155	133 652	9,21	10,86
1879/80	328	4 805 262	2 850 586	113 003	252	409 415	131 371	8,52	11,74
1880/81	333	6 322 203	3 871 679	118 431	327	555 915	164 984	8,79	11,37
1881/82	343	6 271 948	3 431 754	121 256	283	599 722	150 813	9,56	10,46
1882/83	358	8 747 154	4 448 632	129 262	344	831 995	196 305	9,51	10,51
1883/84	376	8 918 130	4 205 064	140 843	299	940 109	207 978	10,54	9,49
1884/85	408	10 402 688	4 936 246	150 077	329	1 123 030	259 700	10,79	9,26
1885/86	399	7 070 317	4 199 047	138 869	302	808 105	180 178	11,43	8,75
1886/87	401	8 306 671	4 436 084	147 782	300	985 628	215 887	11,87	8,43
Im Kampagnejahre 1886/87 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.									
Dir.-Bez. Ost- und Westpreußen	22	504 166	1 227	39	315	59 882	12 803	11,88	8,42
Dir.-Bez. Brandenburg	13	156 375	58 079	2 176	267	18 804	4 520	12,02	8,32
» Pommern	8	151 635	35 391	1 307	271	17 819	3 704	11,75	8,51
» Posen	16	478 032	34 020	1 237	275	59 413	11 845	12,43	8,05
» Schlesien	58	1 107 688	208 270	7 401	281	126 359	28 276	11,41	8,77
» Sachsen und schwarzburg. Unterherrschaften	127	2 721 895	2 034 667	66 686	305	329 245	72 [illegible]	12,10	8,27
Dir.-Bez. Schlesw.-Holst.	5	61 881	50 214	1 835	274	6 752	1 517	10,91	4,16
» Hannover	44	834 314	678 197	22 540	301	98 177	23 189	11,77	8,50
» Westfalen	5	118 672	35 702	1 284	278	12 647	3 009	10,66	9,38
» Hessen-Nassau	4	91 023	63 271	2 332	271	9 434	3 071	10,36	9,65
» Rheinland	11	346 658	10 405	328	317	43 662	8 678	12,60	7,94
Zusammen Preußen	**313**	**6 572 339**	**3 209 443**	**107 165**	**299**	**782 194**	**173 517**	**11,90**	**8,40**
Bayern	3	39 344	9 219	321	287	4 228	1 154	10,74	9,31
Sachsen	3	75 672	56 556	2 198	257	8 408	1 742	11,11	9,00
Württemberg	5	69 754	27 315	910	300	7 420	2 388	10,64	9,40
Baden und Hessen	4	96 919	47 764	1 677	285	9 980	3 029	10,30	9,71
Mecklenburg	5	147 840	106 125	3 956	268	17 691	2 983	11,97	8,36
Thüringen mit Allstedt- und Oldisleben	6	133 353	73 590	2 743	268	16 316	3 185	12,24	8,17
Braunschweig	32	639 387	559 797	17 153	326	75 378	13 947	11,79	8,48
Anhalt	30	532 063	346 275	11 659	297	64 013	13 942	12,03	8,31

[1]) 1871/72 bis 1879/80 1. Sept., 31. Aug., 1880/81 1. Sept., 31. Juli, 1881/82 und weiter 1. Aug., 31. Juli.

[2]) Einschließlich der bei der Entzuckerung der Melasse gewonnenen Zuckermengen, soweit die Melasseentzuckerung nicht in Betrieben vorgenommen ist, welche keine Rüben verarbeiten.

[3]) Der direkt gewonnene Saftmelis ist nach dem Verhältniß von 100:125 auf Rohzucker reduzirt.

Vergl. im Abschnitt X. den Verbrauch von Rohzucker und im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Zuckerverbrauchs.

Noch: 3. Zuckergewinnung im deutschen Zollgebiet.

B. Produktion von Roh- und Konsumzucker im deutschen Zollgebiet im Kampagnejahr 1886/87.
(Monatshefte z. St. d. D. R., Jahrg. 1886, Augustheft bis Dezemberheft u. Jahrg. 1887 Januarheft bis Juliheft.)

Betriebsergebnisse im Kampagnejahr 1886/87	der Rübenzuckerfabriken.[1])	der Zuckerraffinerien.[2])	der Melasseentzuckerungsanstalten.	der Zuckerproduktionsstätten überhaupt.
1	2	3	4	5
I. Verwendete Zuckerstoffe.	Mengen in 100 kg netto.			
A. Verarbeitete Rüben	83 066 712	—	—	83 066 712
B. Verarbeitete Melasse[3]) zusammen	1 841 630	227 068	830 810	2 899 508
Davon verarbeitet mittelst der nachstehend aufgeführten Entzuckerungsverfahren:				
1. Osmose	475 462	68 750	104 107	648 319
2. Elution und Fällung	850 811	—	—	850 811
3. Substitution	116 766	—	—	116 766
4. Ausscheidung	323 065	—	—	323 065
5. der Strontianverfahren	66 428	158 318	721 656	946 402
6. anderer Verfahren	9 098	—	5 047	14 145
C. Verarbeiteter (eingeworfener oder zum Decken verwendeter) Zucker:				
1. Rohzucker einschl. der Nachprodukte	1 039 303	(4 4 303 790	146 922	5 490 015
2. Raffinirter und Konsumzucker	71 836	(4 17 604	49 872	139 312
II. Produzirte Zucker.				
A. Rohzucker:				
1. Erstes und zweites Produkt	8 959 998	—	—	8 959 998
2. Nachprodukte vom dritten Produkt ab	415 168	196 950	132 963	745 081
B. Raffinirter und Konsumzucker	1 353 388	3 745 841	293 239	5 392 468

[1]) Fabriken, in welchen Rüben auf Rohzucker oder Konsumzucker verarbeitet werden, sei es ohne oder mit Melasseentzuckerung, ohne oder mit Einwurf von Zucker. — [2]) Ausschl. der die Herstellung raffinirter Zucker betreibenden Rübenzuckerfabriken und selbständigen Melasseentzuckerungsanstalten. — [3]) Unter Melasse sind die Abläufe aller Art, einschl. derjenigen vom ersten und zweiten Produkt, verstanden. — [4]) Das ist fremder nicht aus der eigenen Fabrikation stammender Zucker.

C. Produktion von Stärkezucker[5]) im deutschen Zollgebiet im Kampagnejahr 1886/87.
(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1887, S. XI. 102.)

Staaten und Verwaltungsbezirke.	Zahl der im Betrieb gewesenen Stärkezuckerfabriken.	Menge der zu Stärkezucker verarbeiteten Stärke: Selbstfabrizirte Stärke, nasse.	Selbstfabrizirte Stärke, trockene.	Angekaufte Stärke, nasse.	Angekaufte Stärke, trockene.	Menge des gewonnenen Stärkezuckers: Stärkezucker in fester Form.	Darunter krystallisirter Stärkezucker, namentlich in Form von Broden, Platten und dergleichen.	Stärkezucker-Syrup.	Außerdem Couleur.
		100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
I. Preußen.									
Prov. Brandenburg	11	184 837	9 557	346 200	11 746	132 971	—	187 347	21 155
» Pommern u. Posen	4	47 197	10 000	55 725	—	2 395	—	59 031	1 563
» Schlesien	4	5 980	41 808	2 100	—	4 538	—	42 574	1 394
» Sachsen	4	2 405	—	2 484	1 762	234	72	3 598	903
Summe I	23	240 419	61 365	406 509	13 508	140 138	72	292 550	25 015
II. Baden und Hessen	2	2 917	—	3 390	506	5 252	—	—	—
III. Mecklenburg und Braunschweig	2	1 625	—	1 157	1 251	948	—	1 997	210
IV. Elsaß-Lothringen	2	991	—	6 663	3 771	3 282	—	5 453	—
Zus. 1886/87 im Zollgebiet	29	245 952	61 365	417 719	19 036	149 620	72	300 000	25 225

[5]) Maltosefabriken waren 2 im Betrieb; eine in der Provinz Brandenburg, die andere im Rheinland. Dieselben haben 1886/87 zusammen 1 629 Doppelzentner Maltosesyrup produzirt und hierzu verwendet 247 Doppelzentner Gerstenmalz, 910 Doppelzentner Mais, 348 Doppelzentner feuchte Kartoffelstärke, 594 Doppelzentner Kartoffelmehl und 45 Doppelzentner rohe Kartoffeln.

4. Der technische Betrieb der Branntweinbrennerei im Branntweinsteuergebiet.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 58 und S. IV. 28; Bd. XIV. S. IV. 1; Bd. XX. S. VI. 28; Bd. XXV. Juliheft 1877 S. I*; Bd. XXX. Novemberheft 1878 S. 47; Bd. XXXVII. Dezemberheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. XI. 1; Bd. XLVIII. S. XI. 1; Bd. LIII. S. X. 174; Bd. LIX. S. XI. 1; Monatshefte z. St. d. D. R., Jahrg. 1884, S. XI. 64; Jahrg. 1885, S. XI. 1; Jahrg. 1886, S. XI. 28 u. Jahrg. 1887, S. XI. 66.)

A. Zahl und Betriebseinrichtung der im Branntweinsteuergebiet vorhandenen Brennereien nach dem Stande am Schlusse der Etatsjahre 1878/79 bis 1886/87.

Termine bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der vorhandenen Brennereien.	Darunter (Sp. 2) Brennereien, welche nach Maßgabe ihrer Einrichtung a. mittelst einer Destillation Branntwein bereiten:						b. die Branntweinbereitung nicht in einer Destillation beenden:			
		zu 80% nach Tralles und mehr.	unter 80%	Zusammen.	Hierunter (Sp. 5) mit kontinuirlichem Apparat.	Hierunter (Sp. 5) mit Blase und mit Dampfapparat.	Hierunter (Sp. 5) mit Blase und ohne Dampfapparat.	mit Maisch- oder Vorwärmer.	ohne Maisch- oder Vorwärmer.	Zusammen.	Hierunter (Sp. 11) mit besonderer Rektifizirblase
1	2	3	4	6	6	7	8	9	10	11	12
31 Märj 1879	40 494	3 742	924	4 666	787	3 698	181	1 882	33 946	35 828	1 206
" " 1880	40 376	3 794	875	4 669	863	3 627	179	1 874	33 833	35 707	1 184
" " 1881	40 240	3 788	870	4 658	944	3 541	173	1 875	33 707	35 582	1 187
" " 1882	40 223	3 799	852	4 651	1 044	3 466	141	1 880	33 692	35 572	1 201
" " 1883	40 092	3 825	794	4 619	1 173	3 314	132	1 858	33 615	35 473	1 200
" " 1884	40 211	3 821	775	4 596	1 278	3 192	126	1 806	33 809	35 615	1 201
" " 1885	40 088	3 819	753	4 572	1 360	3 070	142	1 761	33 755	35 516	1 208
" " 1886	40 442	3 824	767	4 591	1 411	3 056	124	1 702	34 149	35 851	1 209
" " 1887	40 352	3 779	761	4 540	1 446	2 970	124	1 717	34 095	35 812	1 236
Am 31. Märj 1887 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.											
Dir.-Bez. Ost- und Westpreußen	652	621	29	650	213	437	—	2	—	2	1
" Brandenburg und Pommern	1 015	948	9	957	555	398	4	18	40	58	26
" Posen	450	449	1	450	240	209	1	—	—	—	—
" Schlesien	1 049	650	20	670	151	511	8	74	305	379	20
" Sachsen	371	247	29	276	80	194	2	77	18	95	44
Uebrige preuß. Direktivbezirke	4 901	59	312	371	99	231	41	1 251	3 279	4 530	1 080
Zusammen Preußen	8 438	2 974	400	3 374	1 338	1 980	56	1 422	3 642	5 064	1 091
Königreich Sachsen	663	623	17	640	16	621	3	9	14	23	3
Hessen	652	5	271	276	16	198	62	194	182	376	27
Thüringen und Anhalt	116	95	10	105	20	85	—	8	3	11	1
Mecklenb., Oldenb., Braunschw., Lübeck	135	74	13	87	38	49	—	38	10	48	20
Elsaß-Lothringen	30 348	8	50	58	18	37	3	46	30 244	30 290	91

B. Zahl, Gattung und Betriebsumfang der innerhalb des Branntweinsteuergebiets im Betriebe gewesenen Brennereien für die Etatsjahre 1872 bis 1886/87.

Etatsjahre.	Anzahl der im Betriebe gewesenen Brennereien.	Darunter in Verbindung mit Hefenfabrikation.	Von den in Sp. 2 nachgewiesenen Brennereien verarbeiteten hauptsächlich: mehlige Stoffe: Kartoffeln.	mehlige Stoffe: Getreide.	Melasse.	andere nicht mehlige Stoffe.	Von den Brennereien, welche mehlige Stoffe oder Melasse verarbeiteten, im Ganzen	hatten an Branntweinsteuer zu entrichten: bis 300 ℳ.	über 300 bis 1 500 ℳ.	über 1 500 bis 6 000 ℳ.	über 6 000 bis 15 000 ℳ.	über 15 000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1872	8 456	1 061	4 211	2 768	32	1 445	7 011	991	1 456	2 214	1 561	789
1873	8 127	1 089	4 396	2 735	33	963	7 164	944	1 487	2 238	1 554	941
1874 [1])	32 602	1 107	4 615	2 666	35	25 286	7 316	1 037	1 438	2 225	1 541	1 075
1875	36 194	1 155	4 729	2 779	34	28 652	7 542	901	1 585	2 372	1 573	1 111
1876	33 172	1 206	4 567	2 808	38	25 759	7 413	915	1 479	2 394	1 665	960
1877/78	33 016	1 164	4 115	2 955	34	25 912	7 104	898	1 333	2 275	1 600	998
1878/79	31 645	1 255	4 129	2 948	30	24 538	7 107	933	1 328	2 141	1 618	1 087
1879/80	27 682	1 274	4 007	2 990	32	20 653	7 029	948	1 326	2 159	1 540	1 056
1880/81	26 801	1 328	4 272	2 861	25	19 643	7 158	958	1 445	2 102	1 432	1 221
1881/82	29 909	1 294	4 497	2 759	24	22 629	7 280	921	1 461	2 036	1 370	1 492
1882/83	28 201	1 316	4 180	2 937	17	21 067	7 134	895	1 384	2 033	1 463	1 359
1883/84	32 518	1 327	4 306	2 935	19	25 258	7 260	924	1 454	2 007	1 507	1 368
1884/85	30 409	1 340	4 303	2 902	22	23 182	7 227	895	1 440	2 006	1 480	1 406
1885/86	33 892	1 343	4 252	2 932	18	26 690	7 202	853	1 435	1 978	1 326	1 610
1886/87	30 173	1 379	4 069	2 955	5	23 144	7 029	896	1 439	1 943	1 409	1 342

Im Etatsjahr 1886/87 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.

Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Anzahl der im Betriebe gewesenen Brennereien.	Darunter in Verbindung mit Hefenfabrikation.	Von den in Sp. 2 nachgewiesenen Brennereien verarbeiteten hauptsächlich: mehlige Stoffe: Kartoffeln.	mehlige Stoffe: Getreide.	Melasse.	andere nicht mehlige Stoffe.	Von den Brennereien, welche mehlige Stoffe oder Melasse verarbeiteten, hatten an Branntweinsteuer zu entrichten: bis 1 500 ℳ.	über 1 500 bis 6 000 ℳ.	über 6 000 bis 15 000 ℳ.	über 15 000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Dir.-Bez. Oſt- u. Weſtpreußen	602	5	595	5	1	1	51	172	217	161
» Brandenburg und Pommern	973	61	895	77	—	1	50	115	359	448
» Poſen	442	2	439	2	—	1	8	19	98	316
» Schleſien	944	29	612	329	—	3	295	160	256	230
» Sachſen	339	18	231	103	3	2	58	112	109	58
Uebrige preuß. Direktivbez.	3 816	1 209	307	2 315	1	1 193	1 488	878	181	76
Zuſammen Preußen	**7 116**	**1 324**	**3 079**	**2 831**	**5**	**1 201**	**1 950**	**1 456**	**1 220**	**1 289**
Königreich Sachſen	604	8	561	37	—	6	99	370	112	17
Heſſen	373	—	186	—	—	187	143	37	5	1
Thüringen und Anhalt	95	—	91	2	—	2	20	32	28	13
Mecklenb., Oldenb., Braunſchweig, Lübeck	121	46	49	72	—	—	13	43	43	22
Elſaß-Lothringen	21 864	1	103	13	—	21 748	110	5	1	—

[1]) Von 1874 ab einſchließlich Elſaß-Lothringen mit ſeinen zahlreichen, meiſt ganz kleinen Brennereien. Mit Ausnahme von Elſaß-Lothringen waren 1874: 8 192, 1875: 9 143, 1876: 9 322, 1877/78: 8 745, 1878/79: 8 753, 1879/80: 8 365, 1880/81: 8 331, 1881/82: 8 864, 1882/83: 8 229, 1883/84: 8 804, 1884/85: 8 612, 1885/86: 8 651 und 1886/87: 8 309 Brennereien im Betriebe.

Vergl. im Abſchnitt XV. die ſteuerliche Bedeutung des Branntweinverbrauchs.

5. Biergewinnung in den Etatsjahren 1872 bis 1886/87.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 14 u. S. IV. 1; Bd. XIV. S. III. 66; Bd. XX. S. VI. 1; Bd. XXV. Augustheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 11; Bd. XXXVII. Novemberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. XI. 29; Bd. XLVIII. S. X. 153; Bd. LIII. S. X. 202; Bd. LIX. S. XI. 51 u. Monatshefte z. St. d. D. R. Jahrg. 1884, S. XI. 37; Jahrg. 1885, S. XI. 27; Jahrg. 1886, S. XI. 51; Jahrg. 1887, S. XII. 15.)

A. Biergewinnung im Brausteuergebiet.[1])

Etatsjahre bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der im Betrieb gewesenen Brauereien.	Darunter gewerbliche Brauereien.	Menge der verwendeten steuerpflichtigen Braustoffe.		Menge des gewonnenen Bieres				Zur Herstellung von 1 Hektoliter Bier wurden durchschnittlich neben einander verwendet	
					obergähriges.	untergähriges.	zusammen			
			Getreide.	Surrogate.[2])			1 000 hl	auf den Kopf.	Getreide und Reis	Surrogate
			Tonnen.	Tonnen.	1 000 hl	1 000 hl		Liter.	kg	kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1872	14 157	10 478	.	.	7 368,3	8 256,4	([4]) 16 102,2	52	.	.
1873	13 561	10 927	407 096	3 148	8 422,1	11 232,8	19 654,9	63	20,74	0,11
1874	13 030	10 695	421 051	4 382	8 211,0	12 280,0	20 491,0	65	20,56	0,16
1875	12 701	10 487	437 189	3 439	8 464,8	12 893,4	21 358,2	67	20,50	0,13
1876	12 535	10 399	423 886	3 313	8 526,4	12 347,0	20 873,4	64	20,35	0,12
1. April 1877/78[3])	12 186	10 281	415 719	2 595	8 112,1	12 248,4	20 360,5	62	20,43	0,10
" " 1878/79	11 867	10 117	415 690	2 170	8 040,7	12 331,2	20 371,9	61	20,42	0,09
" " 1879/80	11 647	10 460	407 448	1 817	7 818,7	12 165,9	19 984,6	60	20,40	0,08
" " 1880/81	11 564	10 374	430 794	2 139	7 931,1	13 204,9	21 136,0	62	20,40	0,09
" " 1881/82	11 266	10 068	430 100	2 282	7 813,8	13 502,2	21 316,0	62	20,19	0,09
" " 1882/83	10 921	9 797	446 928	2 261	7 901,2	14 212,0	22 113,2	64	20,23	0,09
" " 1883/84	10 703	9 625	472 573	2 466	8 071,5	15 320,4	23 391,9	67	20,22	0,08
" " 1884/85	10 520	9 461	493 281	2 843	8 384,2	16 229,2	24 613,4	70	20,07	0,09
" " 1885/86	10 365	9 326	487 501	3 045	8 081,2	16 209,3	24 290,7	68	20,09	0,10
" " 1886/87	9 708	8 690	532 964	3 635	8 715,6	17 849,9	26 565,5	74	20,09	0,11
Im Etatsjahre 1886/87 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.										
Dir.-Bez. Ostpreußen	266	248	20 759	52	344,6	429,2	773,8	39	26,83	0,06
" Westpreußen	104	104	11 601	38	183,1	310,0	493,1	35	23,[illegible]	0,05
" Brandenburg	555	549	81 922	1 519	1 575,3	2 285,0	3 860,3	104	21,23	0,39
" Pommern	343	174	11 780	68	125,7	453,6	579,3	38	20,33	0,12
" Posen	162	161	7 448	42	245,0	190,8	435,8	25	17,09	0,10
" Schlesien	877	876	35 353	97	1 178,1	1 178,[illegible]	2 357,[illegible]	57	16,[illegible]	0,04
" Sachsen	661	650	41 164	316	668,5	1 569,[illegible]	2 238,[illegible]	94	18,[illegible]	0,14
" Schlesw.-Holstein	733	432	17 817	192	229,0	708,3	937,3	85	19,01	0,20
" Hannover	499	334	19 494	76	176,1	761,[illegible]	937,[illegible]	42	20,[illegible]	0,07
" Westfalen	777	765	37 076	32	102,7	1 516,[illegible]	1 619,1	66	22,91	0,01
" Hessen-Nassau	445	445	31 794	10	36,6	1 416,2	1 452,8	92	21,89	0,00
" Rheinland	1 284	1 257	63 906	514	1 049,7	1 886,1	2 936,1	67	21,90	0,04
Hohenzollern	248	247	2 741	1	6,0	112,4	118,4	177	23,15	0,00
Zusammen Preußen	6 945	6 242	386 895	2 957	5 921,[illegible]	12 818,2	18 739,2	65	20,67	0,13
Königr. Sachsen	753	753	61 248	289	2 086,1	1 673,9	3 760,0	117	16,31	0,06
Hessen	248	248	20 461	97	2,7	851,9	854,6	89	24,05	0,00
Mecklenburg	417	112	6 007	72	132,1	248,6	380,7	56	15,80	0,17
Thüringen	1 071	1 068	41 313	43	376,2	1 588,6	1 964,8	147	21,03	0,02
Oldenburg	91	87	2 420	16	34,6	89,8	124,1	47	19,46	0,12
Braunschweig	79	77	7 558	47	28,5	342,2	370,7	99	20,49	0,03
Anhalt	72	72	5 285	48	96,8	183,6	280,4	112	18,85	0,17
Lübeck	32	31	1 777	66	37,6	53,1	90,7	128	19,50	0,73

[1]) Die Angaben dieser Uebersicht beziehen sich mit auf die nicht gewerblichen Brauereien d. h. diejenigen steuerpflichtigen Bierbrauereien, welche nur für den Bedarf des eigenen Haushalts ohne besondere Brauanlagen Bier bereiten. Betriebe, in denen Bier lediglich als steuerfreier Hausmalt bereitet wird, sind dagegen nicht berücksichtigt.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist hier, wie in B und C unberücksichtigt geblieben.

[3]) Darunter Reis 1873: 913 t, 1874: 1 125 t, 1875: 747 t, 1876: 782 t, 1877/78: 550 t, 1878/79: 304 t, 1879/80: 268 t, 1880/81: 304 t, 1881/82: 308 t, 1882/83: 376 t, 1883/84: 492 t, 1884/85: 622 t, 1885/86: 655 t und 1886/87: 680 t.

[4]) Für das Großherzogthum Hessen konnte nur die Gesammtproduktion von 477 500 hl eingesetzt werden. Um diesen Betrag ist daher die Zahl in Spalte 8 größer als die Summe der Theilzahlen in den Spalten 6 und 7.

Digitized by Google

Noch: 5. Biergewinnung in den Etatsjahren 1872 bis 1886/87.

B. Art und Betriebsumfang der Bierbrauereien im Brausteuergebiet.

Etatsjahre.	Von den im Betriebe gewesenen Brauereien (Nachw. A. Sp. 2) haben vorwiegend bereitet obergähriges Bier: gewerbliche.	nicht gewerbliche.	untergähriges Bier: gewerbliche.	nicht gewerbliche.	an Brausteuer entrichtet bis 15 M.	über 15 bis 60 M.	über 60 bis 300 M.	über 300 bis 600 M.	über 600 bis 1 500 M.	über 1 500 bis 6 000 M.	über 6 000 bis 15 000 M.	über 15 000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1872	(1) 10 533		(1) 3 185		3 110	1 971	3 642	1 701	1 896	1 441	271	125
1873	7 544	2 626	3 383	8	2 969	1 614	3 343	1 673	1 930	1 571	299	162
1874	7 325	2 331	3 370	4	2 682	1 492	3 117	1 634	1 944	1 638	341	182
1875	7 073	2 208	3 414	6	2 577	1 401	2 955	1 581	1 954	1 665	371	197
1876	7 058	2 136	3 341	—	2 599	1 300	2 867	1 576	1 965	1 656	382	190
1877/78	6 927	1 905	3 354	—	2 396	1 263	2 810	1 624	1 929	1 619	362	183
1878/79	6 779	1 750	3 338	—	2 226	1 224	2 805	1 582	1 908	1 587	354	181
1879/80	7 187	1 186	3 273	1	2 263	1 139	2 705	1 545	1 862	1 606	345	182
1880/81	7 142	1 189	3 232	1	2 289	1 114	2 641	1 507	1 872	1 582	373	186
1881/82	6 808	1 197	3 260	1	2 083	1 085	2 609	1 460	1 877	1 587	376	189
1882/83	6 571	1 123	3 226	1	1 955	1 024	2 509	1 432	1 833	1 577	392	199
1883/84	6 454	1 077	3 171	1	1 948	1 004	2 353	1 398	1 769	1 609	403	219
1884/85[2])	6 369	1 058	3 092	1	1 894	958	2 228	1 350	1 825	1 618	402	243
1885/86[2])	6 229	1 038	3 097	1	1 853	918	2 136	1 352	1 794	1 648	424	238
1886/87[2])	5 573	1 017	3 117	1	1 293	837	2 038	1 330	1 800	1 697	450	261

[1]) Außerdem 439 Brauereien in Hessen ohne Unterscheidung der Spalten 2—5.

[2]) Die Summe der Spalten 6—13 ist um 2 kleiner, als die Zahl der im Betrieb gewesenen Brauereien (Nachw. A. Sp. 2), weil 4 Brauereien vertragsmäßig nur 2 Fixationssummen gezahlt haben.

C. Vergleichende Uebersicht der Biergewinnung im Brausteuergebiet und in den übrigen deutschen Staaten.

Jahre.[1])	Biergewinnung der einzelnen Steuergebiete. Brausteuergebiet. 1 000 hl	Bayern.[1-2]) 1 000 hl	Württemberg.[1]) 1 000 hl	Baden.[1]) 1 000 hl	Elsaß-Lothringen. 1 000 hl	Auf den Kopf der jeweiligen Bevölkerung entfallen im Brausteuergebiet. Liter.	in Bayern. Liter.	in Württemberg. Liter.	in Baden. Liter.	in Elsaß-Lothringen. Liter.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1872	16 102,2	10 905,8	4 197,3	927,0	812,5	52	256	229	63	52
1873	19 654,9	11 256,2	3 995,1	1 094,6	987,8	63	263	216	74	64
1874	20 494,9	12 079,8	3 596,1	1 133,9	889,2	65	280	193	76	58
1875	21 358,2	12 084,9	3 662,4	1 066,7	763,3	67	277	194	71	50
1876	20 873,4	12 347,2	3 879,0	1 050,8	706,7	64	280	204	69	46
1877/78	20 360,5	12 205,4	3 801,5	1 098,5	803,1	62	274	198	72	53
1878/79	20 371,9	12 122,5	3 067,3[1])	1 085,0	787,9	61	250	211[3])	70	52
1879/80	19 984,6	12 152,5	3 172,6	1 085,7	788,5	60	232	162	70	52
1880/81	21 136,0	11 826,8	3 396,3	1 155,5	982,7	62	224	172	74	63
1881/82	21 316,0	12 341,6	3 247,7	1 188,8	941,4	62	232	164	76	60
1882/83	22 113,2	12 112,6	3 041,9	1 167,2	815,6	64	227	154	74	52
1883/84	23 391,9	12 265,4	3 083,8	1 220,7	823,3	67	229	155	77	53
1884/85	24 613,4	12 608,5	3 027,6	1 235,8	801,7	70	234	152	78	51
1885/86	24 290,7	12 665,7	2 878,8	1 244,5	690,7	68	234	144	78	44
1886/87	26 565,5	13 096,2	3 305,7	1 301,5	719,2	74	240	165	81	46

[1]) Für das Brausteuergebiet und Elsaß-Lothringen Kalender- bezw. Etatsjahre; für Bayern Kalenderjahre 1872—86; für Württemberg Finanzjahre 1. Juli 1872 bis 30. Juni 1878, 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (9 Monate), sodann Reichs-Etatsjahre; für Baden Steuerjahre 1. Dezember 1871 bis 30. November 1886.

[2]) Die Pfalz ist erst vom zweiten Halbjahr 1878 ab mit einbegriffen.

[3]) Diese Zahl ist so berechnet, daß sie eine Jahresproduktion auf den Kopf bezeichnet; vergl. Anm. 1.

Vergl. im Abschnitt X. den Bierverbrauch und im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Bierverbrauchs.

6. Patente und geschützte Muster.

(Patentblatt, herausgegeben vom Kaiserlichen Patentamt, Jahrgang 1888 Nr. 2 und Central-Handels-Register für das Deutsche Reich, 3. Beilage zu Nr. 2 des Deutschen Reichs-Anzeigers für 1888.)

A. In den einzelnen Jahren 1876 (bezw. 1877) bis 1887 neu geschützte Muster, sowie angemeldete, ertheilte und gelöschte Patente.

Jahr.	Neu geschützte Muster.[1]			Patente.[2]			
	Ueberhaupt.	Davon plastische.	Davon Flächenmuster.	Anmeldungen.	Ertheilungen.	Löschungen.	Am Jahresschluß in Kraft.
1	2	3	4	5	6	7	8
1876	12 759	2 660	10 099	—	—	—	—
1877	53 468	8 343	45 125	3 212	190	—	190
1878	50 032	9 679	40 353	5 949	4 200	163	4 227
1879	49 811	12 560	37 251	6 528	4 410	1 830	6 807
1880	47 640	13 856	33 784	7 017	3 966	2 766	8 007
1881	51 078	14 943	36 135	7 174	4 339	3 727	8 619
1882	49 605	15 088	34 517	7 569	4 131	3 298	9 452
1883	54 257	16 248	38 009	8 121	4 848	3 770	10 535
1884	67 889	22 124	45 765	8 607	4 459	4 002	10 994
1885	73 121	23 319	49 802	9 408	4 018	3 972	11 046
1886	71 504	22 020	49 484	9 991	4 008	3 808	11 249
1887	73 130	24 175	48 955	9 904	3 882	3 621	11 512
Summe	**654 294**	**185 015**	**469 279**	**83 480**	**42 451**	**30 957**	(3 **11 512**

[1]) Nach dem Reichsgesetz vom 11. Januar 1876, betr. das Urheberrecht an Mustern und Modellen (R. G. Bl. S. 11), seit 1. April 1876.

[2]) Nach dem Reichsgesetz vom 25 Mai 1877 (Patentgesetz — R. G. Bl. S. 501) seit 1. Juli 1877.

[3]) Die Zahl ist um 18 größer als die Differenz zwischen den Summen der ertheilten und gelöschten Patente, weil 18 für nichtig erklärte Patente vorher erloschen waren und in die Zahl der Löschungen aufgenommen sind.

B. Die in der Zeit vom 1. Juli 1877 bis Ende 1887 ertheilten Patente nach Staaten und Landestheilen.

Staaten bezw. Landestheile.	1887.	1886.	1877 bis 1887.	Staaten.	1887.	1886.	1877 bis 1887.
1	2	3	4	5	6	7	8
I. Deutsches Reich.				7. Mecklenburg-Schwerin.	10	19	144
				8. Sachsen-Weimar	10	7	101
1. Preußen.				9. Mecklenburg-Strelitz ..	2	—	12
Prov. Ostpreußen	7	15	124	10. Oldenburg	2	4	71
» Westpreußen ...	16	14	148	11. Braunschweig	49	64	525
Stadt Berlin	442	481	5 252	12. Sachsen-Meiningen ..	4	4	73
Prov. Brandenburg ..	58	70	851	13. Sachsen-Altenburg...	9	5	56
» Pommern	18	23	372	14. Sachsen-Cob.-Gotha .	9	13	111
» Posen	18	15	166	15. Anhalt	20	22	247
» Schlesien	83	79	1 407	16. Schwarzb.-Sondersh..	3	5	29
» Sachsen	145	157	1 778	17. Schwarzb.-Rudolstadt.	3	1	26
» Schleswig-Holst.	44	50	499	18. Waldeck	1	1	5
» Hannover	82	82	897	19. Reuß älterer Linie...	1	4	25
» Westfalen	153	136	1 861	20. Reuß jüngerer Linie..	10	6	72
» Hessen-Nassau .	110	107	1 118	21. Schaumburg-Lippe...	1	—	4
» Rheinland	299	327	3 553	22. Lippe	—	3	13
Hohenzollern	1	1	7	23. Lübeck.....	7	6	56
Preußen im ganzen	1 476	1 557	18 033	24. Bremen	11	12	157
				25. Hamburg	64	110	1 114
2. Bayern.....	165	167	1 799	26. Elsaß-Lothringen	31	29	360
3. Sachsen	451	470	4 284	Deutsches Reich im ganzen	2 561	2 723	29 770
4. Württemberg	92	74	968	**II. Ausland**.....	1 321	1 285	12 681
5. Baden	86	82	958	Ueberhaupt	3 882	4 008	42 451
6. Hessen.....	44	58	527				

Table 1. Return of Rainfall for March 1939.

Rainfall in inches and hundredths. Number of days on which rain fell in brackets.

Districts	Stations	Rainfall in inches and hundredths. Number of days on which rain fell in brackets.												Average Rainfall for the month	Average number of days on which rain fell
		1st	2nd	3rd	4th	5th	6th	7th	8th	9th	10th	11th	12th		
Kandy	Kandy	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Peradeniya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Gannoruwa	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Hantane	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Mahaiyawa	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Kadugannawa	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Pilimatalawa	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Wattegama	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Gampola	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Nawalapitiya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Talawakelle	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Hatton	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Dickoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Maskeliya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Norwood	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Nanuoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Nuwara Eliya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Pundaluoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Ambagamuwa	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Kotmale	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Kotmale	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Maskeliya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Dickoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Norwood	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Nanuoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Nuwara Eliya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Pundaluoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Ambagamuwa	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Kotmale	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Maskeliya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Dickoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Norwood	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Nanuoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Nuwara Eliya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Pundaluoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Ambagamuwa	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Kotmale	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Maskeliya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Dickoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Norwood	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Nanuoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Nuwara Eliya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Pundaluoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Ambagamuwa	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Kotmale	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Maskeliya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Dickoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Norwood	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Nanuoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Nuwara Eliya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Pundaluoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Ambagamuwa	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Kotmale	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Maskeliya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Dickoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Norwood	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Nanuoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Nuwara Eliya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Pundaluoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Ambagamuwa	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Kotmale	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Maskeliya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Dickoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Norwood	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Nanuoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Nuwara Eliya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Pundaluoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Ambagamuwa	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Kotmale	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Maskeliya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Dickoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Norwood	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Nanuoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Nuwara Eliya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Pundaluoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Ambagamuwa	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Kotmale	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Maskeliya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Dickoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Norwood	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Nanuoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Nuwara Eliya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Pundaluoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Ambagamuwa	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Kotmale	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Maskeliya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Dickoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Norwood	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Nanuoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Nuwara Eliya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Pundaluoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Ambagamuwa	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Kotmale	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Maskeliya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Dickoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Norwood	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Nanuoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Nuwara Eliya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Pundaluoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Ambagamuwa	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Kotmale	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Maskeliya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Dickoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Norwood	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Nanuoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Nuwara Eliya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Pundaluoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Ambagamuwa	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Kotmale	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Maskeliya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Dickoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Norwood	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Nanuoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Nuwara Eliya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Pundaluoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Ambagamuwa	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Kotmale	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Maskeliya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Dickoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Norwood	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Nanuoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Nuwara Eliya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Pundaluoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Ambagamuwa	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Kotmale	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Maskeliya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Dickoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Norwood	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Nanuoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Nuwara Eliya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Pundaluoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Ambagamuwa	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Kotmale	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Maskeliya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Dickoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Norwood	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Nanuoya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Upper Nuwara Eliya	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00

VII. Handel des deutschen

1. Einfuhr und Ausfuhr im besondere

(Statistik des Deutschen Reich

Vorbemerkungen. 1. In der folgenden Uebersicht ist für die Jahre 1886 und 1887 die Einfuhr in den freie Verkehr und die Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) nach den Gruppen und Klassen de systematischen Waarenverzeichnisses dargestellt, unter spezieller Nachweisung der in jeder Klasse enthaltenen wichtigere Waarengattungen und für 1886 mit Angabe der Herkunfts- und Bestimmungsländer. Dieser letztere Nachwe konnte bei Herausgabe des Jahrbuchs noch nicht für 1887 gegeben werden. Bei der Einfuhr umfaßt der besonde Waarenverkehr: 1) diejenigen Waaren, welche im Laufe des Jahres, für welches die Darstellung gilt, sofort nach de Eingang in den freien Verkehr treten, sei es, daß dies unmittelbar an der Zollgrenze erfolgt, oder daß die Waare mit Begleitpapieren zur Revision bezw. (bei zollpflichtigen) sofortigen Verzollung nach Zollstätten im Innern gehe und 2) diejenigen Waaren, welche im Laufe des Jahres von Zollniederlagen durch Verzollung (zollfreie nach erfolgte Revision) in den freien Verkehr des Zollgebiets gesetzt sind. Bei der Ausfuhr vereinigt der besondere Waaren verkehr in sich alle im Laufe des Jahres aus dem freien Verkehr des Zollgebiets ausgeführten Gegenstände, di jenigen einbegriffen, welche wegen Zoll- oder Steuer-Rückvergütung im gebundenen Verkehr, d. h. unter Zol oder Steuerkontrole, ausgehen. Direkt durchgeführte Waaren, auch zollfreie, sowie im Veredlungsverkeh über die Zollgrenze (zur Veredlung im Inlande oder Auslande unter Zollkontrole ein- und wieder aus-, bezw aus- und wieder ein-) geführte Waaren sind im besonderen Waarenverkehr nicht enthalten.

2. Eine vom 1. Januar 1885 ab eingeführte erweiterte Spezifikation der Waarengattungen hat ermöglicht, bei de systematischen Gruppirung der Waaren, außer einigen anderen Verbesserungen, die Unterscheidung von Rohstoffe und Fabrikaten mehr als bis dahin durchzuführen. Die folgende systematische Gliederung weicht daher von de jenigen vor dem Jahre 1885 in einzelnen Punkten ab.

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus							
		den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1000 kg netto.							
I. Vieh und andere lebende Thiere	E	21 317	9 290	7 957	8 240	81	1 545	15 963	43
	A	79 721	14 600	596	26 235	16 092	28	5 559	11
Darunter:		Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.
Pferde	E	11 451	19 404	4 468	6 113	23	—	7 811	46
Kühe	E	5 550	111	5 398	5 401	8	13	8 097	—
Ochsen	E	51	2	82	512	—	310	1	—
Schweine ausschl. Spanferkel	E	79 667	1 113	4 582	3 891	141	—	36 528	78
Pferde	A	5 455	1 157	359	1 137	31	63	2 236	15
Kühe	A	10 545	2 172	185	1 581	1 631	—	30	—
Ochsen	A	24 406	1 670	47	427	4 419	—	2	—
Jungvieh bis zu 2½ Jahr	A	40 460	160	631	1 243	535	—	8	—
Schweine ausschl. Spanferkel	A	271 290	1 321	225	1 348	12	—	964	3
Schafvieh ausschl. Lämmer	A	167 317	249 549	108	523 718	256 335	—	100 003	—
		Tonnen zu 1000 kg netto.							
II. Sämereien u. Gewächse für Aussaat, Futter u. Gärtnerei ꝛc.	E	7 775	2 059	447	6 577	2 272	2 072	27 214	33
	A	44 125	2 034	2 083	8 185	3 106	38	2 315	1 043
Darunter: Kleesaat	E	1 305	114	59	1 624	77	959	63	—
Darunter: "	A	3 961	980	1 012	438	1 244	1	803	538
III. Abfälle, Düngungsmittel und verschiedene thierische Produkte	E	300 548	36 897	7 339	17 640	12 438	1 967	58 331	6 036
	A	17 000	5 158	32 843	7 017	12 415	887	18 490	8 876
Darunter: Kleie; Malzkeime; Reisabfälle	E	52 960	7 579	1 286	2 528	111	727	21 545	1 105
Darunter: Oelkuchen, auch gemahlen	E	64 422	2 434	894	9 679	3 064	447	5 718	168
Darunter: Guano, m. Ausn. d. mineral.	E	34 620	11 231	1 280	366	1 731	—	9 862	2 367
IV. Brennstoffe	E	414 829	260 735	1 870	32 271	1 681 533	22	28 914	3 705
	A	841 480	525 746	25 073	1 311 471	3 745	55 496	3 110 236	15 404
Darunter: Steinkohlen	E	377 695	75 955	628	28 476	1 639 914	0	19 726	1
Darunter: Braunkohlen	E	16 858	—	—	—	31	12	4	—
Darunter: Steinkohlen	A	636 572	497 987	5 308	986 945	2 113	42 316	2 962 208	5 662
Darunter: Koks	A	36 717	24 007	4 251	280 776	—	11 583	88 367	9 651

The Trustees have pleasure in submitting their Annual Report and Accounts for the year ended 31st March 1966.

The Trustees have continued to pursue the policy of investing in equities with a view to long-term capital appreciation. The Fund's investments are spread over a wide range of industries and commodities and the Trustees have endeavoured to maintain a balanced portfolio. The Fund's investments are valued at the lower of cost or market value.

The Trustees have also continued to pursue the policy of investing in Unit Trusts. The Fund's investments in Unit Trusts are valued at the lower of cost or market value.

The Trustees have also continued to pursue the policy of investing in Government Securities. The Fund's investments in Government Securities are valued at the lower of cost or market value.

The Trustees have also continued to pursue the policy of investing in Corporate Bonds. The Fund's investments in Corporate Bonds are valued at the lower of cost or market value.

The Trustees have also continued to pursue the policy of investing in Cash and Deposits. The Fund's investments in Cash and Deposits are valued at the lower of cost or market value.

The Trustees have also continued to pursue the policy of investing in Other Investments. The Fund's investments in Other Investments are valued at the lower of cost or market value.

The Trustees have also continued to pursue the policy of investing in Property. The Fund's investments in Property are valued at the lower of cost or market value.

The Trustees have also continued to pursue the policy of investing in Loans. The Fund's investments in Loans are valued at the lower of cost or market value.

The Trustees have also continued to pursue the policy of investing in Mortgages. The Fund's investments in Mortgages are valued at the lower of cost or market value.

The Trustees have also continued to pursue the policy of investing in Debentures. The Fund's investments in Debentures are valued at the lower of cost or market value.

The Trustees have also continued to pursue the policy of investing in Preference Shares. The Fund's investments in Preference Shares are valued at the lower of cost or market value.

The Trustees have also continued to pursue the policy of investing in Ordinary Shares. The Fund's investments in Ordinary Shares are valued at the lower of cost or market value.

The Trustees have also continued to pursue the policy of investing in Warrants. The Fund's investments in Warrants are valued at the lower of cost or market value.

The Trustees have also continued to pursue the policy of investing in Options. The Fund's investments in Options are valued at the lower of cost or market value.

The Trustees have also continued to pursue the policy of investing in Futures. The Fund's investments in Futures are valued at the lower of cost or market value.

The Trustees have also continued to pursue the policy of investing in Commodities. The Fund's investments in Commodities are valued at the lower of cost or market value.

The Trustees have also continued to pursue the policy of investing in Currencies. The Fund's investments in Currencies are valued at the lower of cost or market value.

The Trustees have also continued to pursue the policy of investing in Derivatives. The Fund's investments in Derivatives are valued at the lower of cost or market value.

The Trustees have also continued to pursue the policy of investing in Hedge Funds. The Fund's investments in Hedge Funds are valued at the lower of cost or market value.

The Trustees have also continued to pursue the policy of investing in Private Equity. The Fund's investments in Private Equity are valued at the lower of cost or market value.

The Trustees have also continued to pursue the policy of investing in Venture Capital. The Fund's investments in Venture Capital are valued at the lower of cost or market value.

The Trustees have also continued to pursue the policy of investing in Real Estate. The Fund's investments in Real Estate are valued at the lower of cost or market value.

The Trustees have also continued to pursue the policy of investing in Infrastructure. The Fund's investments in Infrastructure are valued at the lower of cost or market value.

The Trustees have also continued to pursue the policy of investing in Commodities. The Fund's investments in Commodities are valued at the lower of cost or market value.

The Trustees have also continued to pursue the policy of investing in Currencies. The Fund's investments in Currencies are valued at the lower of cost or market value.

The Trustees have also continued to pursue the policy of investing in Derivatives. The Fund's investments in Derivatives are valued at the lower of cost or market value.

The Trustees have also continued to pursue the policy of investing in Hedge Funds. The Fund's investments in Hedge Funds are valued at the lower of cost or market value.

The Trustees have also continued to pursue the policy of investing in Private Equity. The Fund's investments in Private Equity are valued at the lower of cost or market value.

The Trustees have also continued to pursue the policy of investing in Venture Capital. The Fund's investments in Venture Capital are valued at the lower of cost or market value.

The Trustees have also continued to pursue the policy of investing in Real Estate. The Fund's investments in Real Estate are valued at the lower of cost or market value.

The Trustees have also continued to pursue the policy of investing in Infrastructure. The Fund's investments in Infrastructure are valued at the lower of cost or market value.

Year	Income	Expenditure	Surplus	Investments at cost	Investments at market value	Cash and deposits	Total assets	Number of members	Benefits paid
1962	12,450	8,210	4,240	98,500	112,300	3,120	115,420	1,240	6,500
1963	13,100	8,540	4,560	103,200	118,900	3,450	122,350	1,265	6,800
1964	13,850	8,920	4,930	108,400	125,600	3,780	129,380	1,290	7,100
1965	14,600	9,310	5,290	113,900	132,400	4,110	136,510	1,315	7,450
1966	15,420	9,750	5,670	119,800	139,500	4,460	143,960	1,340	7,820

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonder

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr a							
		den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norweg und Schwed
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
V. Nahrungs- und Genußmittel	E	**522 437**	**101 612**	**23 584**	**80 322**	**146 460**	**18 109**	**280 929**	**38 64**
	A	**563 052**	**82 485**	**22 171**	**84 286**	**387 134**	**8 471**	**140 935**	**76 15**
Und zwar:									
A. Nahrungsmittel thierischen Ursprungs.									
1. Rohe und einfach zubereitete Verzehrungsgegenstände	E	24 867	1 791	7 807	806	95 784	1 286	39 493	35 99
	A	26 784	697	502	2 913	104	3	1 042	4
Darunter: Eier von Geflügel	E	219	52	46	152	13	1 131	509	
		Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.
Darunter: Heringe, gesalzene, zum Genuß.	E	90 029	430	4 326	567	636 595	—	215 829	180 78
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
Darunter: Fleisch, ausgeschlachtet, frisch und zubereitet	A	5 378	480	24	1 159	65	1	167	2
2. Fabrikate	E	19 479	3 183	2 252	888	1 567	98	2 773	5
	A	11 523	462	538	1 447	310	434	71	2
Darunter: Käse aller Art	E	535	7	1	455	30	30	1 009	
Darunter: Schmalz von Schweinen und Gänsen ꝛc.	E	18 124	2 992	2 238	81	1 486	2	1 294	2
Darunter: Butter, auch künstliche	A	10 782	431	437	218	298	0	34	2
B. Getreide und andere mehlige Nahrungsstoffe.									
1. Rohstoffe	E	297 780	75 312	10 869	29 347	3 016	2 088	150 254	42
	A	122 694	27 278	6 473	6 825	25 641	53	27 864	3 89
Darunter: Weizen	E	10 926	16 693	8 128	320	2 007	16	29 092	13
Darunter: Roggen	E	109 186	24 835	148	17 452	310	—	75 734	7
Darunter: Hafer	E	2 117	3 411	191	113	10	—	8 896	10
Darunter: Hülsenfrüchte und rohe Hirse	E	4 908	2 429	70	349	419	133	3 003	4
Darunter: Gerste	E	71 569	11 833	2 050	8 846	60	10	18 323	6
Darunter: Mais und Dari	E	95 465	13 260	220	596	147	1	4 756	
Darunter: Gerste	A	38 087	331	9	143	8 204	10	8 523	47
2. Fabrikate	E	53 482	2 766	1 724	2 101	2 134	606	12 164	1
	A	80 017	1 050	6 222	1 166	26 194	1 282	16 451	43 07
Darunter: Malz	E	1 864	33	17	16	12	—	196	—
Darunter: Reis, geschält	E	49 352	2 524	1 701	94	1 644	240	11 733	
Darunter: Mehl	E	201	12	2	23	28	1	33	
	A	44 759	606	2 838	86	21 125	13	15 248	42 00
C. Obst, Früchte, Gemüse, frisch und getrocknet	E	24 532	4 566	320	3 856	1 612	10 551	25 746	817
	A	26 919	756	1 207	8 018	2 673	182	3 249	336
Darunter: Obst, frisches, mit Ausschluß der Weinbeeren u. Südfrüchte	E	940	2 041	5	206	5	1 131	2 236	—
Darunter: Obst, getrocknet ꝛc., oder ohne Zucker ꝛc. zubereitet	E	3 269	444	—	419	150	473	882	2
Darunter: Mandeln, getrocknet	E	1 105	61	1	224	177	2 018	111	—
D. Gewürze, Kochsalz, Eis	E	7 113	290	377	384	22 962	51	3 535	1 314
	A	80 664	18 320	3 203	2 009	3 561	136	23 906	7 698
Darunter: Hopfen	E	26	4	—	3	1	—	5	0
	A	2 436	2 311	305	1 801	3 501	122	908	288
E. Kaffee und Kaffeesurrogate, Kakao, Thee.									
1. Rohstoffe	E	53 872	12 648	119	11 645	14 652	37	35 808	0
	A	113	41	48	222	0	340	3	0
Darunter: Kaffee, roher	E	50 610	8 565	118	11 067	13 628	37	34 169	0
2. Fabrikate	E	747	55	1	746	1	1	169	—
	A	914	102	97	20	17	32	386	2
F. Zucker, Syrup und Melasse	E	1 967	35	49	432	2 577	0	769	—
	A	144 168	13 262	3 466	12 667	321 759	439	59 066	20 618
Darunter: Zucker mit Ausnahme von Stärkezucker	A	121 182	6 002	3 300	119	311 238	390	58 971	20 403

Waarenverkehr in den Jahren 1886 und 1887.

derselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1886 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1886.		1887.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1000 kg netto.							Tonnen zu 1000 kg netto	Werth in 1000 Mark.	Tonnen zu 1000 kg netto.	Werth in 1000 Mark.
548 585	6 689	620 978	37 753	29 035	58 243	13 467	2 526 849	674 750	3 184 425	803 701
134 247	53 459	23 050	84 298	2 376	34 296	11 756	1 708 166	385 785	1 623 019	409 776
22 449	1	9 837	2 129	41	137	81	242 502	84 845	260 718	98 736
1 241	1	2 082	3 520	6	2	46	38 988	22 093	41 875	27 685
17 835	—	7 059	232	5	—	—	27 253	24 528	35 266	33 855
Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.		Faß.	
24	—	675	5	—	2	80	1 129 342	30 162	1 095 631	26 492
Tonnen zu 1000 kg netto.							Tonnen zu 1000 kg netto.		Tonnen zu 1000 kg netto.	
170	1	6	483	2	1	44	8 003	10 003	9 215	11 979
3 632	1	1 428	3 235	0	14 615	6	53 207	47 657	50 575	47 677
521	0	9	484	2	17	11	15 855	22 931	18 032	26 391
76	0	11	3 061	—	—	—	5 216	7 511	5 436	7 828
1 024	0	32	67	0	14 608	0	41 974	27 703	39 576	26 912
13	0	2	60	1	0	10	12 309	18 464	14 668	22 001
305 660	20	599 731	2 067	18 929	39 108	2 176	1 536 783	173 375	2 149 877	229 010
11 344	3	2 534	27 826	0	219	37	262 690	22 850	187 258	11 858
43 899	20	141 819	748	1 466	16 680	1 332	273 280	39 899	547 255	77 710
2 030	—	329 425	2	2 771	3 298	—	565 265	54 831	638 544	54 276
25 374	—	40 259	6	73	474	—	81 031	7 779	167 577	13 574
16 580	0	10 270	168	1 545	108	9	40 040	5 561	48 462	5 824
192 347	—	44 622	624	3 403	149	—	353 896	45 653	511 526	58 825
18 515	—	7 497	49	9 662	18 389	833	169 390	16 261	159 635	14 686
115	—	1 646	540	—	—	—	58 080	10 454	20 748	3 320
81 555	3	709	391	41	233	5 543	163 470	33 262	187 887	38 371
5 849	1 183	1 104	6 111	12	43	424	190 180	36 809	192 091	36 283
64 077	—	8	112	—	—	—	66 335	13 798	75 285	15 810
39	1	—	33	2	11	5 535	72 909	13 161	82 551	14 582
16 405	—	59	31	39	158	3	16 995	4 164	21 238	5 310
1 816	592	665	3 479	0	2	1	133 239	24 649	132 179	23 131
109 317	1 936	7 095	27 200	9 667	204	20	227 439	56 624	244 822	63 847
74 623	0	776	6 005	6	38	15	124 803	11 602	97 872	10 459
64 268	0	80	26 458	—	21	0	97 391	20 452	103 717	22 818
17 314	3	2	90	4 860	180	7	28 095	8 709	31 349	11 599
478	48	—	10	6	—	1	4 240	5 597	4 982	6 277
1 397	427	1 992	1 502	1	1	155	41 501	16 192	39 688	17 965
25 776	19	9 393	5 080	221	3 215	1 826	185 027	36 291	166 967	35 622
1 177	—	0	5	—	0	0	1 221	3 664	1 324	4 632
858	18	1 226	420	20	3 193	216	17 623	31 721	13 697	31 503
548	43	12	332	0	466	4 635	134 817	148 065	114 127	179 317
9 241	—	2 245	1 238	0	14	—	13 505	2 003	16 206	2 422
280	41	0	182	0	444	4 490	123 631	138 466	101 833	168 025
38	—	3	11	—	—	0	1 772	1 439	1 664	1 561
180	—	27	1 538	3	20	32	3 370	903	5 450	1 455
140	—	1	8	—	45	178	6 201	1 836	7 165	2 153
75	776	4 182	13 107	1 771	25 233	3 314	623 903	148 772	675 736	188 025
57	329	4 170	12 609	1 751	24 560	3 315	568 396	141 238	619 462	180 927

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besondere

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus							
		den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
G. Gegohrene Getränke	E	10 602	734	52	29 629	1 930	3 325	1 741	24
	A	66 246	20 160	276	48 378	5 217	4 480	7 585	312
Darunter: Arrak, Cognac, Rum ꝛc.	E	1 404	29	5	1 590	488	1	662	2
Darunter: Wein und Most in Fässern	E	8 268	639	17	25 766	578	3 298	969	1
Darunter: Schaumwein in Flaschen	E	79	7	0	1 476	6	2	13	0
Darunter: Bier aller Art, auch Meth	A	56 486	14 712	68	34 133	1 150	1 630	5 317	49
Darunter: Branntwein aller Art	A	7 214	202	90	5 922	1 426	2 375	156	53
Darunter: Wein und Most in Fässern	A	1 355	967	37	8 068	462	26	864	61
Darunter: Wein in Fl. ausschl. Schaumwein	A	541	206	15	83	1 321	19	785	122
H. Konfitüren, Konserven u. andere feine Konsumtibilien	E	460	134	4	388	179	59	611	4
	A	2 511	241	38	264	1 327	42	603	132
J. Tabak und Tabakfabrikate.									
1. Rohstoffe	E	26 845	81	0	64	42	6	7 797	—
	A	315	42	96	104	10	1 016	404	2
Darunter: Tabakblätter, unbearbeitete	E	25 297	81	0	64	42	6	7 638	—
2. Fabrikate	E	691	17	10	36	4	1	69	0
	A	184	74	5	253	321	32	305	8
Darunter: Cigarren	E	231	14	—	5	3	0	59	—
VI. Industrie der Fette, fetten Oele und Mineralöle	E	**264 149**	**79 110**	**1 225**	**7 159**	**81 068**	**6 351**	**81 847**	**2 939**
	A	**9 436**	**1 342**	**3 864**	**1 304**	**10 823**	**652**	**5 153**	**2 369**
Und zwar: 1. Rohstoffe	E	49 243	39 568	1 037	1 628	47 478	375	33 811	2 928
	A	979	601	3 498	621	4 215	13	4 311	1 818
Darunter: Fischspeck; Fischthran; Walfett	E	5 383	237	828	58	970	0	1 478	2 918
Darunter: Erdnüsse und frische Erdmandeln	E	148	3 097	—	0	470	0	1 501	—
Darunter: Leinsaat	E	3 833	12 661	180	16	1 652	10	14 303	0
Darunter: Mohn	E	678	568	—	161	1 152	261	3 951	—
Darunter: Palmkerne und Koprah	E	28 369	334	—	57	24 573	0	3 518	0
Darunter: Raps und Rübsaat; Kohl-, Hederich- und Rettigsaat	E	5 151	19 526	1	70	10 310	0	1 749	1
Darunter: Sesam	E	351	1 372	—	1	435	26	4 605	—
2. Fabrikate	E	214 906	39 542	188	5 531	33 590	5 976	48 036	11
	A	8 457	741	366	683	6 608	639	842	551
Darunter: Olivenöl (Speiseöl) in Fässern	E	253	10	1	316	36	1 998	13	—
Darunter: Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt	E	819	70	—	216	292	3 511	148	—
Darunter: Leinöl in Fässern	E	9 760	572	—	137	16 894	—	12 290	1
Darunter: Petroleum u. Petroleumdestillate	E	188 506	34 763	—	94	322	191	25 400	0
Darunter: Palm-, Palmnuß- u. Kokosnußöl	A	2 041	20	5	78	2 508	18	19	13
VII. Rohstoffe und Fabrikate der chemischen Industrie und Pharmazie	E	**212 043**	**44 054**	**9 791**	**64 326**	**92 351**	**16 716**	**56 150**	**10 522**
	A	**190 839**	**44 872**	**4 333**	**32 863**	**71 095**	**9 835**	**35 600**	**18 533**
Und zwar: 1. Rohstoffe.									
A. Rohstoffe der chemischen Industrie	E	110 131	10 541	622	12 736	8 418	9 861	17 796	7 378
	A	95 903	2 625	269	3 610	23 555	50	3 506	3 467
Darunter: Chilisalpeter	E	87 126	7 060	—	9	1 693	0	12 433	—
Darunter: Weinstein	E	55	67	0	689	27	676	91	—
B. Droguen zum Medizinalgebrauch und zu Parfümerien.	E	1 559	168	8	405	3 730	166	1 554	2
	A	746	67	52	152	61	36	180	65
Darunter: Chinarinde	E	79	1	—	27	3 170	—	1 333	—
Darunter: Waschschwämme aller Art.	E	29	6	0	6	15	18	19	1
C. Harze aller Art; Abfälle zur Leimfabrikation	E	19 810	4 614	41	6 763	4 961	81	5 233	20
	A	5 545	527	366	1 116	1 903	27	405	1 073
Darunter: Fichtenharz; Terpentin	E	12 162	3 626	0	4 357	1 173	1	4 010	6

Waarenverkehr in den Jahren 1886 und 1887.

Denselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1886 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
							1886.		1887.	
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.				
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
23 131	4 257	35	494	325	20	84	76 383	42 575	82 250	45 003
4 755	51 458	582	18 866	296	4 637	5 509	238 757	69 039	213 618	58 968
14	3	1	6	2	0	17	4 224	4 647	6 718	8 398
8 918	4 236	8	430	323	9	62	53 522	29 437	55 550	27 775
5	0	0	3	—	1	0	1 592	3 343	1 611	3 254
2 796	180	87	7 526	194	563	4 949	129 840	19 476	131 476	19 721
1 489	51 259	108	5 939	74	56	227	76 590	23 449	58 238	18 975
133	2	275	4 780	11	3 016	71	20 128	15 096	11 241	8 431
141	3	47	61	9	961	197	4 511	7 669	4 696	7 982
173	1	20	322	0	21	2	2 378	4 230	2 488	4 339
79	4	111	64	34	843	496	6 789	6 695	5 596	5 942
384	0	99	16	29	3 383	405	39 151	53 963	41 915	64 309
556	—	0	426	—	—	—	2 971	2 107	920	786
384	0	99	16	28	1 589	404	35 648	53 472	38 681	63 823
161	—	16	46	2	10	182	1 245	10 687	1 249	11 413
7	15	5	33	25	15	46	1 328	3 690	1 398	3 880
25	—	0	9	—	5	29	380	8 731	412	9 467
21 969	**1 073**	**56 420**	**1 389**	**725**	**178 119**	**30 046**	**813 589**	**161 326**	**933 393**	**175 695**
13 997	**1 205**	**8 607**	**2 838**	**192**	**511**	**99**	**62 392**	**24 348**	**56 821**	**23 637**
19 023	156	37 298	499	585	1 068	29 403	264 100	58 963	297 999	65 601
5 454	1	7 680	210	13	8	3	29 425	6 808	20 036	5 021
5	0	1	2	1	1	87	11 969	5 027	12 062	4 825
0	—	—	—	22	0	421	5 659	1 132	9 595	1 847
4 605	—	28 286	1	—	461	240	66 248	12 421	73 184	13 539
45	—	33	2	185	—	1 542	8 578	2 402	11 720	2 696
—	—	—	—	—	—	17 243	74 094	16 301	80 210	16 844
12 039	—	6 901	50	240	—	6 389	62 427	10 925	57 031	10 209
5	52	—	—	99	—	1 288	8 234	1 976	12 045	3 373
2 946	917	19 122	890	140	177 051	643	549 489	102 363	635 394	110 094
8 543	1 204	927	2 628	179	503	96	32 967	17 540	36 785	18 616
141	13	—	38	—	—	0	2 819	2 678	2 788	2 648
775	900	—	31	127	—	6	6 895	4 482	7 781	5 058
0	—	32	51	—	6	—	39 743	15 897	41 493	16 597
1 539	—	13 416	525	7	173 265	367	438 395	56 991	509 399	61 128
4 657	1 149	254	981	6	—	5	11 754	6 112	11 688	5 376
95 946	**87 860**	**18 760**	**12 822**	**1 541**	**30 728**	**82 390**	**836 000**	**205 230**	**915 834**	**219 512**
61 252	**1 941**	**39 165**	**20 834**	**1 558**	**57 908**	**6 733**	**597 361**	**214 380**	**627 267**	**226 351**
22 031	87 066	1 117	664	748	242	72 554	361 905	42 237	407 708	46 216
8 327	77	2 244	1 517	1	26 257	55	171 463	5 784	159 208	5 911
43	202	—	3	—	72	72 474	181 115	32 601	199 276	36 866
408	—	—	226	5	—	—	2 244	3 591	1 646	2 469
1 351	8	686	139	2	24	113	9 915	20 600	9 263	18 723
389	28	341	107	52	160	114	2 550	5 552	2 549	5 728
—	—	—	—	—	—	85	4 695	8 216	4 243	4 668
165	—	1	3	1	12	—	276	6 903	336	8 408
3 613	349	194	6 138	31	23 793	5 016	80 657	19 359	94 998	20 351
4 006	1	3 449	1 105	14	2 471	179	22 187	3 938	24 270	4 332
484	89	65	34	—	23 718	112	49 837	4 984	63 812	5 743

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besondere

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr au							
		den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
D. Gähr- und Klärmittel	E	3 647	611	1	792	2 244	2 244	2 151	57
	A	980	865	57	258	404	69	457	159
Darunter: Knochenkohle	E	3 424	600	—	599	2 228	141	1 929	57
E. Rohe Farbematerialien	E	38 637	4 640	7 330	6 310	8 882	717	10 315	7
	A	11 094	2 453	458	1 406	4 260	410	4 373	1 787
Darunter: Blauholz	E	28 687	1 433	0	633	1 770	10	5 925	0
F. Gerbstoffe	E	7 920	11 047	24	21 538	2 844	2 958	3 910	58
	A	1 215	939	128	53	98	1	194	2
Darunter: Holzborke und Gerberlohe	E	2 313	6 929	11	19 211	380	10	2 540	58
2. Fabrikate.									
A. Chemisch einfache Stoffe, Basen, Säuren und Salze	E	13 750	6 432	50	4 278	41 623	364	3 333	52
	A	50 157	23 971	1 689	14 861	22 923	4 763	13 275	8 189
Darunter: Ammoniak, schwefelsaures	E	2 664	502	—	1 423	28 270	—	1 927	—
Darunter: Kali, schwefelsaures u. salzsaures (Chlorkalium)	A	29 844	6 242	30	7 596	10 809	2 384	820	3 952
B. Aether und ätherische Oele, Arzeneien und Parfümerien	E	640	56	29	839	105	137	145	1
	A	3 663	6 643	70	913	2 781	189	6 044	166
Darunter: Chinin und Chininsalze	A	27	1	0	1	25	6	6	0
C. Harzöle, Firnisse, Lacke und Klebstoffe	E	3 293	1 760	3	1 146	1 236	13	1 016	10
	A	5 346	440	275	618	617	383	701	725
D. Sprengstoffe und Zündwaaren	E	69	153	0	20	213	13	12	182
	A	956	376	41	23	1 411	126	909	25
Darunter: Schieß- u. Sprengpulver	A	52	32	32	6	1 016	-	396	1
E. Pech, Theer u. Theerdestillate	E	6 635	1 882	464	2 025	13 815	142	7 712	2 370
	A	4 759	2 505	271	7 178	223	2 549	906	1 010
F. Schreib- u. Zeichenmaterialien, Farbewaaren	E	5 961	2 150	1 219	7 474	4 280	20	2 973	385
	A	10 445	3 461	657	2 675	12 859	1 232	4 650	1 865
Darunter: Indigo	E	287	31	0	77	547	3	486	—
Darunter: Indigo	A	17	12	11	5	14	44	22	12
Darunter: Alizarin	A	28	79	2	154	2 166	98	117	14
Darunter: Anilin- u. andere Theerfarbstoffe	A	675	307	14	534	1 088	127	148	54
VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Asbest-, Stein-, Thon- und Glasindustrie	E	102 633	129 791	37 258	91 740	75 670	9 206	61 002	109 560
	A	1 017 144	66 664	43 094	133 464	20 351	7 339	386 835	18 539
Und zwar:									
A. Erden und Steine; Glasabfälle	E	76 827	118 210	33 440	87 675	60 591	8 255	30 976	105 500
	A	363 648	50 637	23 497	78 557	6 384	1 989	349 336	11 302
Darunter: Steine, roh, blos behauen oder gemahlen [1]	E	16 393	29 668	4 927	14 948	1 407	7 789	5 088	68 949
Darunter: Cement	A	163 059	19 712	20 806	1 181	2 259	183	51 938	7 889
Darunter: Steine, roh, blos behauen oder gemahlen [1]	A	70 018	7 193	496	20 176	940	42	269 066	63
B. Asbestwaaren	E	8	10	—	1	14	8	0	—
	A	24	5	2	2	2	2	17	5
C. Steinwaaren	E	977	1 528	148	1 013	1 110	604	261	932
	A	14 034	1 663	116	4 000	1 720	684	2 910	376
D. Thon- und Porzellanwaaren	E	24 262	8 957	3 667	1 823	13 782	9	29 740	3 127
	A	598 782	9 918	19 191	47 311	3 111	1 185	31 136	6 610
Dar.: Porzellan und porzellanartige Waaren, auch in Verbindung mit anderen Materialien	A	3 956	282	89	346	2 122	120	300	111
E. Glaswaaren	E	559	1 086	3	1 228	173	330	25	1
	A	40 656	4 441	288	3 594	9 134	3 479	3 436	246
Darunter: Gemeines Hohlglas	A	30 332	2 558	63	848	6 498	1 627	2 562	82

[1]) Mit Ausnahme der Asphaltsteine, der Edel- und Halbedelsteine, der Mühlsteine, der Schleif-, Wetz-, Probir

Digitized by Google

Waarenverkehr in den Jahren 1886 und 1887.

Denselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1886 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
							1886.		1887.	
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.				
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
1 429	30	7 263	83	—	110	39	20 701	5 622	23 597	6 120
1 710	27	120	94	0	150	20	5 370	3 011	4 619	2 757
966	—	7 236	1	—	108	38	17 327	3 119	18 738	2 811
7 802	353	140	253	41	2 353	3 080	90 860	12 250	90 511	12 337
11 340	56	6 239	1 073	102	3 631	565	49 247	4 948	52 623	4 829
94	—	—	149	—	2 101	2 973	43 775	6 347	46 077	7 142
40 500	25	1 171	365	700	21	577	93 658	18 004	109 052	22 381
1 587	—	77	246	4	—	1	4 575	684	6 397	1 018
35 352	—	1 159	155	—	—	302	68 420	8 210	80 162	10 421
9 280	22	439	1 041	5	522	114	81 305	23 982	76 247	25 880
18 596	1 119	17 193	11 998	136	16 630	438	205 938	47 727	232 446	53 074
1 325	—	324	22	—	101	—	36 558	8 408	33 926	8 142
2 662	350	410	654	0	14 765	14	80 532	9 697	98 023	12 695
4 409	1	14	122	14	9	2	6 523	9 368	6 054	10 545
2 286	35	1 375	835	52	2 878	848	28 778	27 626	32 790	26 575
11	0	8	1	8	21	1	116	8 374	114	5 680
389	2	1 364	317	—	2 968	9	13 526	9 102	14 661	9 577
2 918	58	421	747	115	1 951	22	15 337	9 733	16 904	10 123
76	—	1	53	—	—	820	1 603	2 504	1 221	1 793
1 519	39	625	74	345	18	2 367	8 854	16 405	8 023	13 570
73	—	440	—	250	5	1 336	3 633	8 720	2 772	6 098
3 310	—	6 368	2 969	—	—	1	47 693	9 356	52 340	11 432
3 127	24	2 620	1 516	497	270	147	27 602	7 240	25 321	8 375
1 756	4	3	678	—	686	65	27 654	32 846	30 182	34 157
5 447	477	4 461	1 522	240	3 492	1 977	55 460	81 732	62 117	90 059
37	—	—	6	—	—	18	1 492	17 903	1 532	17 619
217	1	93	33	7	6	2	496	6 199	491	5 887
382	54	379	310	31	679	36	4 529	7 925	5 985	9 576
504	55	459	167	55	701	814	5 702	38 776	6 544	42 539
252 039	**123**	**15 806**	**43 558**	**121**	**1 149**	**8 153**	**937 809**	**38 749**	**1 168 972**	**46 291**
242 722	**4 362**	**65 088**	**86 222**	**4 586**	**46 213**	**10 983**	**2 153 606**	**102 100**	**2 476 328**	**112 574**
217 788	123	14 983	39 255	120	1 113	8 134	802 990	25 515	1 001 796	30 793
185 595	251	47 019	64 443	2 234	33 736	5 268	1 223 896	29 579	1 457 096	33 671
78 629	0	11 452	19 931	30	—	7 653	267 364	9 024	343 269	8 582
29 215	149	21 827	10 531	2 079	28 128	4 959	365 915	12 807	398 983	14 962
40 838	2	3 622	38 436	0	134	11	451 034	9 267	525 122	10 502
6	—	—	4	—	0	—	51	94	27	46
33	—	16	4	1	—	0	113	215	202	378
1 680	—	55	469	1	10	5	8 793	1 862	7 949	1 717
6 213	65	1 851	1 667	123	1 500	219	37 141	5 615	45 092	6 129
27 250	0	761	3 796	0	22	14	117 210	3 148	149 458	3 991
48 567	1 369	15 693	17 622	1 838	2 822	3 077	808 232	32 122	879 473	33 973
441	49	94	223	60	1 541	396	10 130	9 116	11 474	10 093
5 315	—	7	34	—	4	0	8 765	8 130	9 742	9 744
2 314	2 677	509	2 486	390	8 155	2 419	84 224	34 569	94 465	38 423
272	2 488	196	787	75	4 051	1 130	53 569	9 107	59 888	10 181

und Flintensteine.

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besondere

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus							
		den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
IX. Rohstoffe und Fabrikate der Metallindustrie, mit Ausnahme von Maschinen, Instrumenten und Apparaten.	E	38 804	81 121	247	124 688	179 726	193	287 933	20 320
	A	109 126	1 348 847	15 399	744 159	102 450	97 620	143 063	16 336
Und zwar:									
A. Erze	E	20 896	72 543	12	114 846	5 544	7	278 178	5 987
	A	3 613	1 160 050	157	656 239	43	28	4 396	166
Darunter: Eisenerze	E	17 929	47 290	1	77 388	276	0	273 144	136
Darunter: Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige	E	2 536	11 673	—	1 841	1 008	—	2 329	409
Darunter: Eisenerze	A	1 592	1 145 181	53	648 655	2	20	433	164
B. Rohe unedle Metalle, auch gemünzt	E	11 901	5 741	155	3 132	162 383	126	8 197	3 365
	A	25 458	62 659	161	66 902	46 184	21 447	26 785	1 137
Darunter: Roheisen aller Art	E	5 369	2 139	—	164	151 963	18	321	2 385
Darunter: Kupfer, roh oder als Bruch	E	1 992	834	10	150	5 613	60	2 688	251
Darunter: Zinn, rohes; Bruchzinn	E	563	53	—	13	2 825	—	3 314	—
Darunter: Roheisen aller Art	A	1 225	46 752	11	49 079	678	2 568	13 623	5
Darunter: Blei, rohes; Bruchblei; Bleiabfälle	A	3 916	3 607	48	7 124	11 306	45	3 885	31
Darunter: Kupfer, roh oder als Bruch	A	419	696	6	216	11	298	144	8
Darunter: Zink, rohes; Bruchzink	A	9 317	2 518	56	2 876	25 102	133	7 749	365
C. Eisenwaaren.									
1. Einfach bearbeitete Gegenstände	E	2 468	1 290	26	1 249	7 184	7	380	10 860
	A	38 781	59 228	8 011	11 767	34 100	46 654	51 453	3 458
Darunter: Schmiedbares Eisen in Stäben, auch façonnirt	A	21 175	17 545	5 573	1 964	3 817	20 186	21 506	933
Darunter: Eisendraht, auch verkupfert	A	5 804	31 184	671	5 725	28 747	10 352	20 204	2 105
Darunter: Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen, roh, auch abgeschliffen	A	6 316	2 055	1 390	699	744	7 169	7 089	193
2. Fertige Fabrikate	E	3 137	1 359	46	4 683	4 248	22	957	94
	A	31 812	65 561	5 998	8 230	14 661	27 161	57 150	9 455
Darunter: Eisenbahnschienen	A	4 080	41 090	873	282	1 019	13 436	34 321	7 308
Darunter: Drahtstifte	A	3 173	2 488	1 907	78	8 903	1 054	3 004	86
Darunter: Feine Eisenwaaren mit Ausnahme von Nähnadeln, Schreibfedern, Uhrwerken, Uhrfournituren, Gewehren und Spielzeug	A	1 730	653	111	404	321	367	798	202
D. Waaren aus anderen unedlen Metallen.									
1. Einfach bearbeitete Gegenstände	E	72	69	—	277	32	0	4	—
	A	5 120	509	761	192	6 478	1 758	2 269	1 684
2. Fertige Fabrikate	E	296	113	7	500	334	9	103	5
	A	4 248	839	311	764	983	562	1 005	436
Darunter: Waaren aus Aluminium, Nickel	A	1 087	110	37	198	334	154	193	43
E. Edelmetalle, auch gemünzt	E	34	6	1	1	1	22	114	9
	A	94	1	0	65	1	10	5	0
Darunter: Gold, roh, in Barren u. Bruch	E	9,083	2,085	0,039	0,097	0,067	0,016	0,061	0,045
Darunter: Gold, gemünzt	E	0,134	0,289	0,009	0,671	0,003	0,039	1,321	0,001
Darunter: Gold, roh, in Barren u. Bruch	A	0,018	0,089	—	0,032	0,074	1,076	0,014	0,016
Darunter: Silber, roh, in Barren u. Bruch	A	0,011	0,319	0,157	11,961	0,180	9,001	0,181	0,066
Darunter: Gold, gemünzt	A	0,483	0,001	0,007	0,947	0,040	0,111	1,151	0,001

[2]) Darunter ohne Mengenangabe deklarirte Werthe von Edelmetallen im Betrage von 12 217 (1 000 ℳ) bezw

Waarenverkehr in den Jahren 1886 und 1887.

demſelben (beſonderer Waarenverkehr) im Jahre 1886 von reſp. nach:							Geſammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
							1886.		1887.	
Oeſterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Aſien.	Schweiz.	den übrigen europäiſchen Ländern und der aſiatiſchen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.				
11.	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1000 kg netto.							Tonnen zu 1000 kg netto.	Werth in 1000 Mark.	Tonnen zu 1000 kg netto.	Werth in 1000 Mark.
66 005	377 341	31 030	1 235	86	782	12 461	1 221 972	173 924	1 533 611	206 052
115 634	18 778	137 201	65 791	43 581	153 956	114 582	3 226 523	356 271	3 221 406	376 910
58 669	375 098	30 230	25	86	473	12 245	974 839	49 014	1 271 822	63 073
36 778	0	3 038	222	0	47	1	1 864 778	8 938	1 808 326	9 035
16 664	372 415	7 421	0	—	10	2	812 676	8 696	1 036 217	11 088
3 753	2 279	—	1	86	462	1 367	27 744	16 646	38 611	25 097
34 902	—	556	91	—	—	0	1 831 649	7 327	1 744 551	5 931
3 830	2 238	687	301	—	148	170	202 374	35 636	204 799	42 176
53 520	50	82 760	12 848	93	58 208	644	458 856	53 816	425 448	53 617
328	2 154	—	24	—	—	—	164 865	6 595	157 102	6 598
34	—	9	45	—	137	90	11 913	10 126	12 427	10 936
42	—	2	8	—	—	48	6 868	13 564	7 176	16 324
23 002	—	70 521	5 136	56	38 005	20	250 681	10 779	212 293	10 190
714	—	6 794	435	1	853	12	38 771	9 693	39 108	9 581
3 883	0	709	98	20	2	—	6 510	5 664	5 154	4 741
13 171	—	2 180	146	0	1 739	20	65 372	18 631	65 258	18 925
1 446	3	34	87	0	2	1	25 037	5 549	26 749	5 845
7 998	8 082	40 970	29 313	14 023	83 010	67 957	504 805	60 451	552 819	71 414
4 557	1 082	29 579	15 761	11 293	6 256	16 076	177 303	17 730	184 135	20 255
397	6 413	627	3 677	1 174	73 682	47 736	238 498	29 446	242 553	31 970
1 616	230	8 445	3 378	902	696	1 997	42 919	7 082	55 704	9 191
1 456	1	28	759	0	153	6	16 949	10 546	27 488	11 973
15 284	10 235	8 537	21 173	29 245	11 887	44 403	360 792	113 182	395 277	129 482
1 229	6 450	436	7 968	14 620	7 283	22 827	163 222	15 180	174 226	16 029
699	214	351	62	4 868	1 718	11 068	39 673	6 447	41 303	6 918
939	143	507	333	910	428	505	8 351	17 465	8 991	19 712
219	—	—	13	—	1	—	687	544	732	725
1 054	180	1 083	1 342	89	483	1 023	24 025	13 542	24 930	14 157
322	1	11	38	—	5	3	1 747	4 946	1 709	4 852
964	231	746	816	131	321	461	12 818	38 945	14 265	43 075
164	27	147	69	21	126	158	2 868	17 210	3 169	19 013
63	—	40	12	0	—	36	339	67 689	312	77 408
36	—	67	77	0	—	93	449	(2 67 397	341	(2 56 130
0,261	—	0,023	0,077	0,001	—	0,030	11,897	33 074	7,251	20 172
2,782	—	0,025	0,156	0,075	—	—	5,507	13 784	14,082	35 261
0,111	—	0,449	1,027	0,006	—	—	2,922	8 152	2,889	8 055
33,834	—	66,111	30,180	0,022	—	—	152,133	20 234	156,290	20 552
1,163	—	0,069	0,631	0,141	—	—	4,936	12 389	2,609	6 546

673 (1 000 ℳ).

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
X. Rohstoffe und Fabrikate der Holz-, Schnitz- und Flechtindustrie	E	**68 325**	**8 268**	**585**	**8 050**	**5 226**	**1 058**	**13 668**	**175 118**
	A	**128 838**	**85 302**	**4 826**	**124 706**	**39 642**	**2 518**	**75 644**	**2 459**
Und zwar:									
A. Bau- und Nutzholz, roh	E	3 411	347	312	3 050	316	104	3 357	3 223
	A	39 568	53 205	1 486	54 395	21 557	394	46 883	438
B. Schnitz- u. Flechtstoffe; Borsten	E	16 594	1 426	71	2 164	2 942	27	3 039	293
	A	4 770	138	379	754	184	159	430	72
Darunter: Borsten und Borstensurrogate	E	171	60	2	49	51	4	62	1
	A	405	73	3	249	110	22	34	3
C. Holz- und Schnitzwaaren:									
1. Einfach bearbeitete Gegenstände	E	45 065	5 305	111	1 628	1 281	609	6 418	170 422
	A	62 703	29 804	2 635	66 618	14 483	1 640	24 365	805
2. Fertige Fabrikate	E	2 887	1 170	74	919	235	53	675	1 113
	A	19 468	2 007	251	2 833	2 727	258	3 562	1 078
Darunter: Holzwaaren, feine (ausschl. Spielzeug); Holzbronze	A	5 905	227	36	786	1 713	63	411	81
D. Flecht-, Bürstenbinder- und Siebmacherwaaren	E	368	20	17	289	452	265	179	67
	A	2 329	148	75	106	691	67	404	66
Darunter: Strohbänder aller Art	E	85	7	—	5	431	79	23	—
XI. Rohstoffe und Fabrikate der Papierindustrie	E	**9 306**	**8 951**	**1 126**	**6 487**	**1 563**	**11**	**4 632**	**4 021**
	A	**50 195**	**12 011**	**1 221**	**13 608**	**32 144**	**2 622**	**9 244**	**1 262**
Und zwar:									
A. Rohstoffe und Halbzeug (Halbstoff)	E	8 489	8 667	1 120	5 855	1 272	5	4 498	3 927
	A	17 937	7 852	322	10 728	17 232	1 815	2 826	361
Darunter: Lumpen aller Art	E	5 491	7 522	879	4 836	801	5	3 705	461
	A	16 112	1 738	302	597	9 703	63	1 012	357
B. Papier und Pappen	E	595	224	2	427	228	5	114	92
	A	28 206	3 629	791	2 259	14 221	467	5 230	700
C. Papier- und Pappwaaren	E	222	60	4	205	63	1	20	2
	A	4 052	530	108	621	691	340	1 188	201
Darunter: Papier- und Pappwaaren, mit Ausnahme der Formerarbeit, Tapeten, Patronen und des Spielzeugs	A	3 225	334	81	467	638	204	610	172
XII. Rohstoffe und Fabrikate der Leder-, Wachstuch- und Rauchwaarenindustrie	E	**24 046**	**17 746**	**769**	**6 150**	**9 020**	**611**	**4 729**	**669**
	A	**9 440**	**1 992**	**356**	**4 800**	**2 241**	**1 063**	**1 583**	**311**
Und zwar:									
A. Rohe Häute und Felle	E	22 097	16 819	757	4 684	5 224	585	4 466	659
	A	4 448	1 421	149	3 479	278	220	448	19
Darunter: Rohe Kalbfelle	E	597	158	460	1 449	94	4	155	509
Darunter: Rohe Rindshäute	E	14 307	16 054	215	2 224	4 055	8	3 952	104
Darunter: Rohe Roßhäute	E	4 657	324	23	372	282	9	98	—
Darunter: Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle	E	1 882	228	42	469	361	552	71	12
Darunter: Rohe Kalbfelle	A	1 389	158	14	1 917	82	181	74	4
Darunter: Rohe Rindshäute	A	2 343	579	97	703	42	27	57	10
B. Bearbeitete Felle; Leder; Wachstuch	E	1 774	848	6	1 302	3 672	24	239	8
	A	1 503	266	79	1 098	1 092	734	369	141
Darunter: Unbehaarte halbgare, sowie gegerbte ꝛc. Ziegen- u. Schaffelle	E	51	29	—	361	1 543	1	37	—
Darunter: Leder, mit Ausn. von Sohlleder, Handschuhleder, Marokin ꝛc.	E	265	561	1	157	777	1	129	0
	A	388	61	28	134	370	412	167	72
Darunter: Handschuhleder; Korduan, Marokin ꝛc.; gefärbtes ꝛc. Leder	A	288	159	22	228	561	215	129	45

aarenverkehr in den Jahren 1886 und 1887.

Derselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1886 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1886.		1887.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1000 kg netto.							Tonnen zu 1000 kg netto.	Werth in 1000 Mark.	Tonnen zu 1000 kg netto.	Werth in 1000 Mark.
721 260	**3 691**	**844 255**	**5 769**	**255**	**16 864**	**5 454**	**1 877 846**	**123 105**	**2 295 513**	**145 523**
30 192	**684**	**5 664**	**43 101**	**300**	**683**	**1 066**	**545 625**	**104 280**	**523 372**	**107 531**
503 525	29	616 307	1 530	6	4 764	299	1 140 580	28 514	1 307 517	32 687
15 927	—	858	13 623	0	1	3	248 338	8 692	255 342	8 937
2 019	2 615	2 277	115	4	109	737	34 432	29 141	37 205	29 813
1 718	2	463	370	16	29	3	9 487	17 220	10 929	21 890
228	—	1 191	36	4	1	2	1 862	8 381	1 869	8 412
56	2	5	43	10	28	3	1 046	7 319	1 119	7 830
210 672	—	225 286	3 628	245	11 815	4 397	686 882	45 682	932 838	61 643
9 144	367	2 368	27 363	3	112	577	242 987	19 561	213 710	16 746
4 804	1 047	231	333	0	175	19	13 735	13 320	15 411	14 064
2 972	293	1 905	1 427	255	195	451	39 682	51 326	37 949	51 907
260	145	164	109	134	54	120	10 208	24 499	11 037	26 488
240	0	154	163	—	1	2	2 217	6 448	2 542	7 316
431	22	70	318	26	346	32	5 131	7 481	5 442	8 051
10	—	0	54	—	—	1	695	4 516	802	5 214
12 252	**5**	**6 201**	**1 807**	**3**	**38**	**15**	**56 418**	**11 828**	**63 964**	**12 991**
7 174	**834**	**3 676**	**7 295**	**484**	**9 417**	**1 507**	**152 694**	**81 251**	**172 816**	**94 537**
9 738	5	6 179	1 250	3	1	13	51 022	7 283	58 059	8 074
3 453	204	2 683	4 835	0	8 547	—	78 795	14 936	88 326	16 637
983	—	5 856	1 197	3	1	13	31 753	5 239	33 535	5 533
909	—	1 123	496	—	7 995	—	40 407	6 171	48 694	7 428
2 205	0	5	516	—	29	1	4 443	2 724	4 763	2 723
2 922	557	663	1 960	365	577	1 385	63 932	50 706	73 560	60 976
309	—	17	41	0	8	1	953	1 821	1 142	2 194
799	73	330	500	119	293	122	9 967	15 609	10 930	16 924
471	48	313	354	107	271	96	7 391	12 565	7 998	13 596
4 951	**110**	**6 155**	**2 028**	**7**	**902**	**2 286**	**80 179**	**175 981**	**79 578**	**164 993**
6 789	**378**	**1 339**	**2 195**	**375**	**719**	**333**	**33 914**	**245 348**	**35 165**	**245 838**
4 301	98	4 835	1 917	6	655	1 754	68 857	91 397	67 909	84 937
4 838	103	686	780	0	159	17	17 045	28 155	17 818	26 876
1 438	—	2 997	261	—	1	0	8 123	18 624	8 509	17 036
255	—	327	1 358	—	596	995	44 450	48 483	41 681	42 703
140	—	12	67	—	12	266	6 262	7 013	7 627	8 542
2 111	98	1 272	212	5	20	473	7 808	12 493	7 632	11 448
343	101	73	467	—	49	9	4 861	12 014	4 729	10 549
3 743	1	478	244	—	40	8	8 372	8 715	8 694	8 668
320	12	1 291	86	1	246	532	10 361	67 812	10 533	60 353
1 658	246	510	824	307	449	224	9 500	79 320	9 512	68 881
65	9	—	2	—	—	513	2 611	8 095	2 663	7 989
75	—	47	36	—	17	—	2 066	5 990	2 462	7 140
766	55	149	603	132	274	93	3 704	14 445	4 200	16 382
414	187	71	93	72	103	106	2 693	25 586	2 668	24 008

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonde

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr a							
		den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norweg und Schwed
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
C. Leder-, Riemer- und Täschnerwaaren	E	161	78	6	154	95	2	23	
	A	3 408	301	122	213	788	105	745	13
Darunter: Feine Lederwaaren ausschl. Handschuhe	E	96	45	2	99	42	1	8	
Darunter: Grobe Lederwaaren	A	223	25	39	18	22	13	130	4
Darunter: Feine Lederwaaren ausschl. Handschuhe	A	2 773	196	73	174	657	77	482	9
Darunter: Lederne Handschuhe ꝛc.	A	124	12	1	1	32	5	11	
D. Pelzwerk	E	14	1	0	10	29	0	1	
	A	81	4	6	10	83	4	21	1
XIII. Rohstoffe und Fabrikate der Textil- und Filzindustrie; Kleider	E	**44 914**	**90 954**	**170**	**24 021**	**118 241**	**15 650**	**16 767**	**5**
	A	**35 223**	**13 065**	**3 397**	**27 447**	**26 951**	**3 826**	**11 476**	**3 72**
Und zwar:									
A. Haare, Federn und sonstige Polsternaterialien	E	2 619	1 130	52	541	194	20	390	
	A	2 201	90	119	390	232	78	207	10
Darunter: Bettfedern, rohe	E	1 073	59	3	41	70	14	81	
B. Spinnstoffe	E	37 636	82 161	93	20 333	82 484	14 574	15 609	4
	A	6 405	9 730	1 272	20 012	14 112	618	4 870	1 28
Darunter: Baumwolle, rohe, auch Baumwollabfälle	E	15 302	39 710	34	10 610	25 090	6 417	9 114	—
Darunter: Flachs	E	43	1 874	—	65	28	57	1 617	—
Darunter: Hanf	E	736	205	2	111	181	6 480	81	—
Darunter: Jute	E	9 792	1 071	—	—	27 362	—	1 200	—
Darunter: Schafwolle, ungefärbt, ungemahl.	E	7 520	32 081	18	4 383	23 680	149	2 342	
Darunter: Gekämmte Wolle	E	40	2 935	4	2 485	900	—	189	—
Darunter: Baumwolle, rohe, auch Baumwollabfälle	A	567	820	3	1 744	52	64	1 536	
Darunter: Flachs	A	69	2 338	16	8 054	767	60	133	
Darunter: Hanf	A	674	627	929	3 050	8 255	0	1 073	80
Darunter: Schafwolle, ungefärbt, ungemahl.	A	1 970	1 675	189	2 280	93	47	247	28
Darunter: Kämmlinge, Shoddywolle, Wollabfälle	A	1 081	1 820	79	1 786	2 657	382	997	17
C. Garne und Watten	E	3 302	7 301	1	2 009	32 667	1 039	404	
	A	3 021	419	219	1 704	2 352	648	598	44
Darunter: Baumwollengarn	E	813	243	0	59	18 689	0	187	
Darunter: Jute- und Leinengarn	E	322	3 828	1	315	1 475	150	105	—
Darunter: Floretseide (Schappe), ungefärbte, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt	E	3	3	—	270	24	163	1	—
Darunter: Rohseide (Greze), abgehaspelt oder gesponnen	E	0	3	—	246	101	720	1	—
Darunter: Wollengarn	E	2 105	3 224	—	1 099	11 828	0	42	
Darunter: Baumwollengarn	A	1 531	260	58	1 193	2 022	378	244	4
Darunter: Floretseide (Schappe), ungefärbte, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt	A	2	18	1	132	33	1	1	
Darunter: Rohseide (Greze), abgehaspelt oder gesponnen	A	0	9	—	22	7	3	0	
Darunter: Zwirn aus Rohseide, auch gefärbt	A	11	4	4	7	0	1	4	
Darunter: Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets; auch gefärbter Zwirn aus Floretseide	A	3	7	0	7	33	4	5	
Darunter: Wollengarn	A	1 306	88	91	322	238	110	140	27
D. Seilerwaaren	E	64	37	3	30	9	1	25	
	A	1 548	317	146	219	241	123	411	4

laarenverkehr in den Jahren 1886 und 1887.

rnselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1886 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1886.		1887.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1000 kg netto.							Tonnen zu 1000 kg netto.	Werth in 1000 Mark.	Tonnen zu 1000 kg netto.	Werth in 1000 Mark.
317	0	8	24	0	1	—	871	16 168	1 006	19 044
238	29	131	581	63	110	92	7 064	133 980	7 395	145 904
178	0	2	12	0	1	—	487	8 766	541	9 740
58	3	46	377	35	1	5	1 035	7 558	1 045	7 625
96	24	62	145	16	50	74	4 989	99 776	5 273	105 458
39	—	1	3	1	56	4	292	23 328	370	29 600
13	—	21	1	0	0	0	90	604	130	659
55	0	12	10	5	1	0	305	3 893	440	4 177
31 414	**1**	**72 389**	**8 785**	**52**	**50 707**	**50 055**	**524 177**	**966 609**	**608 810**	**994 634**
46 693	**1 451**	**8 493**	**10 231**	**1 734**	**9 725**	**4 565**	**208 004**	**1 016 959**	**237 920**	**1 071 914**
3 101	0	1 324	76	7	12	644	10 116	25 324	10 499	24 575
574	11	49	1 218	—	169	20	5 465	20 624	5 699	22 073
1 926	—	664	6	7	1	445	4 391	15 369	4 787	12 924
18 937	1	70 706	3 546	34	50 663	49 401	446 220	512 597	536 078	576 189
37 483	211	5 143	3 903	12	590	17	105 658	119 059	127 992	126 531
5 139	—	313	1 685	—	50 561	17 739	181 714	175 346	224 264	224 877
2 442	—	35 966	1	—	—	—	42 093	32 833	52 233	36 563
1 177	—	23 026	62	1	—	13	32 075	19 887	48 953	28 393
67	—	—	—	—	—	4 510	44 002	9 680	57 358	12 619
6 490	0	4 522	482	32	11	26 973	108 685	217 371	110 847	216 151
94	—	—	58	—	—	—	6 705	28 831	6 675	27 702
12 599	—	2 305	1 506	7	154	16	21 377	17 311	25 322	21 879
12 083	22	35	132	—	39	—	23 751	18 526	31 528	22 070
221	122	11	286	—	39	—	16 087	10 296	26 575	15 945
3 838	14	1 713	645	2	34	—	13 033	40 401	9 965	30 394
5 138	47	395	703	—	10	0	15 269	15 530	16 420	15 824
8 685	0	18	4 815	0	1	8	60 251	334 322	55 469	310 061
4 698	417	2 392	944	93	345	81	18 378	108 042	17 739	102 314
177	—	0	2 018	—	0	—	22 186	52 162	20 969	51 301
7 081	0	16	40	—	0	7	13 340	23 314	11 728	19 477
146	—	0	967	—	—	0	1 577	42 568	1 585	41 215
56	—	1	967	—	—	0	2 095	100 550	2 135	98 187
1 215	—	0	745	0	0	—	20 258	110 471	18 188	94 374
719	70	306	380	35	33	48	7 324	18 219	6 690	17 665
49	0	12	157	—	—	—	406	10 959	395	10 278
18	—	227	33	—	—	—	320	15 346	342	15 746
5	6	33	2	0	0	1	80	3 373	100	4 012
124	3	20	57	1	0	0	265	11 982	257	10 462
1 471	56	1 733	194	45	310	29	6 407	44 789	6 039	39 909
12	—	27	11	—	—	0	220	230	249	240
243	110	41	132	106	2	329	4 009	3 838	4 490	4 298

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonder

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr au							
		den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwege und Schwede
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1000 kg netto.							
E. Fußdecken, Filze, Haargewebe	E	61	54	2	49	171	1	20	C
	A	547	127	62	156	147	124	132	49
F. Zeugwaaren	E	1 059	233	15	542	2 483	12	264	4
	A	14 059	1 551	1 284	3 702	5 207	1 753	2 734	1 322
Darunter: Baumwollener Tüll, roh und ungemustert	E	1	2	—	—	301	—	1	—
Darunter: Seid. Zeuge, Tücher, Shawls ꝛc., auch in Verb. mit Metallfäden	E	3	1	—	73	5	3	1	—
Darunter: Halbseidene Zeugwaaren	E	13	4	0	71	64	1	7	0
Darunter: Wollene Tuch- und Zeugwaaren, unbedruckt	E	154	61	10	216	715	6	30	3
Darunter: Baumwollene Gewebe, dichte, gebleicht ꝛc.	A	488	93	43	244	49	177	98	38
Darunter: Desgl., dichte, gefärbt ꝛc., mit Ausn. der Sammete	A	3 314	609	153	1 315	814	478	942	138
Darunter: Seid. Zeuge, Tücher, Shawls ꝛc., auch in Verb. mit Metallfäden	A	16	6	7	10	77	6	24	5
Darunter: Halbseidene Zeugwaaren	A	180	105	31	421	1 976	99	103	38
Darunter: Wollene Tuch- und Zeugwaaren, unbedruckt	A	6 690	567	753	1 309	1 855	764	1 103	944
Darunter: Desgl., bedruckt	A	91	15	5	36	122	30	50	9
Darunter: Wollene Plüsche	A	460	26	21	162	172	23	64	13
G. Strumpfwaaren	E	31	3	2	33	22	1	9	1
	A	3 905	255	44	551	1 403	191	591	158
Darunter: baumwollene	A	2 827	127	9	148	690	84	337	31
Darunter: wollene, unbedruckt	A	1 058	121	35	363	704	54	247	124
H. Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E	14	5	0	59	20	0	8	1
	A	1 157	268	85	249	1 651	166	445	114
Darunter: baumwollene	A	373	126	20	117	868	55	195	38
Darunter: halbseidene	A	211	10	5	12	200	21	56	5
Darunter: wollene	A	274	70	22	70	445	27	97	47
I. Spitzen, Stickereien, Blonden	E	29	4	0	216	120	—	2	—
	A	271	21	16	35	361	21	37	11
Darunter: Baumwollene Spitzen und Stickereien; Trimmings	E	19	1	—	23	113	—	1	—
Darunter: Spitzen, Blonden und Stickereien, seidene und halbseidene, außer Verbind. mit Metallfäden	E	4	2	—	96	3	—	—	—
Darunter: Baumwollene Spitzen und Stickereien; Trimmings	A	250	17	5	24	299	13	26	5
K. Kleider; fertige Leibwäsche; Putzwaaren	E	64	20	2	123	32	1	31	1
	A	1 861	244	103	336	1 154	98	1 288	168
Darunter: Kleider und Putzwaaren	A	1 271	175	58	299	1 106	84	1 059	114
Darunter: Leinene und baumwollene Leibwäsche	A	487	70	45	36	48	14	229	54
L. Hüte; Schmuckfedern; künstliche Blumen; Haararbeiten	E	35	6	0	86	39	1	5	0
	A	248	43	47	93	91	6	163	30
Darunter: Schmuckfedern, rohe	E	22	2	—	41	29	0	2	0
Darunter: Schmuckfedern, zugerichtete	A	38	1	1	3	75	0	45	0
XIV. Kautschukindustrie	E	**833**	**98**	**1**	**167**	**1 523**	**5**	**149**	**1**
	A	**1 054**	**108**	**64**	**92**	**470**	**124**	**142**	**107**
Und zwar: 1. Rohstoffe	E	629	14	0	76	1 173	1	133	0
	A	109	4	0	3	2	7	3	0
2. Fabrikate	E	204	84	1	91	350	4	16	1
	A	945	104	64	89	468	117	139	107

aarenverkehr in den Jahren 1886 und 1887.

Denselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1886 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1886.		1887.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
47	—	266	8	9	1	2	691	1 491	811	1 393
363	30	82	200	23	7	111	2 160	7 063	2 605	8 521
493	0	22	251	1	20	0	5 399	47 127	4 544	43 009
2 488	376	504	2 811	1 165	4 442	3 201	46 599	408 302	51 299	439 634
0	—	—	13	—	—	—	318	7 945	230	5 740
4	—	—	74	—	—	0	164	11 473	182	12 265
11	—	0	36	—	3	—	210	6 312	172	5 148
70	0	2	17	1	17	0	1 302	10 974	1 208	10 232
47	12	19	248	20	12	36	1 624	5 683	1 785	6 247
548	88	50	668	387	372	2 214	12 090	44 733	14 395	53 262
19	1	3	12	3	11	4	204	14 259	152	10 287
77	17	9	41	18	1 723	67	4 905	147 156	5 273	158 193
1 303	190	262	1 435	370	1 956	710	20 211	151 583	21 070	158 027
30	7	28	86	14	9	9	541	4 595	790	6 712
116	10	21	21	8	67	14	1 198	10 778	1 155	9 818
13	—	1	9	0		—	125	1 674	133	1 654
388	127	127	205	192	3 138	495	11 770	106 178	12 856	109 879
236	27	96	73	126	3 082	406	8 299	70 545	8 971	71 770
144	87	19	119	62	51	88	3 276	31 125	3 680	33 118
29	0	0	8	0	0	0	144	1 892	141	1 835
256	124	74	196	99	511	199	5 594	56 933	6 227	62 489
123	19	23	72	28	232	88	2 377	14 261	2 550	15 299
10	4	4	13	3	98	3	655	9 830	995	14 921
65	88	17	55	17	82	85	1 461	20 453	1 265	17 703
8	0	—	36	0	—	—	415	24 479	284	17 707
50	13	35	14	5	126	9	1 025	59 363	1 280	62 469
2	0	—	32	—	—	—	191	7 624	159	5 948
1	—	—	2	—	—	—	108	10 760	83	8 250
37	4	25	7	3	92	6	813	40 640	1 072	50 384
22	0	1	20	1	1	—	319	5 654	300	5 288
122	30	37	565	33	391	89	6 519	97 239	6 900	103 741
96	28	31	420	22	391	74	5 228	87 059	5 580	93 826
26	2	6	144	10	1	12	1 184	8 877	1 316	9 871
67	0	24	5	0	9	0	277	11 819	302	12 683
28	2	9	43	6	4	14	827	30 318	833	29 965
35	—	23	0	—	9	1	164	7 358	182	8 021
1	0	1	1	0	3	0	169	13 552	159	12 394
52	21	59	17	—	33	30	2 989	22 371	3 469	25 604
483	30	172	168	33	7	20	3 074	23 214	3 014	22 398
21	21	39	3	—	15	30	2 155	16 163	2 515	18 863
47	—	2	1	0	1	0	179	1 433	211	1 687
31	0	20	14	—	18	0	834	6 208	954	6 741
436	30	170	167	33	6	20	2 895	21 781	2 803	20 711

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonder

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus							
		den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
Darunter: Kautschuckwaaren, mit Ausnahme von Spielzeug	A	748	71	48	80	398	87	112	7
XV. Eisenbahnfahrzeuge; gepolsterte Wagen und Möbel	E	**46**	**962**	**151**	**45**	**10**	**2**	**163**	—
	A	**310**	**94**	**497**	**22**	**9**	**3 964**	**300**	**2**
XVI. Maschinen, Instrumente und Apparate	E	**4 663**	**2 386**	**175**	**1 895**	**16 074**	**99**	**1 119**	**17**
	A	**14 449**	**5 293**	**1 925**	**9 802**	**2 476**	**9 783**	**5 040**	**2 55**
Darunter: Nähmaschinen, auch Theile von solchen	E	1 869	35	3	39	311	1	8	
Andere Maschinen, auch Lokomotiven u. Lokomobilen	E	2 621	2 277	169	1 659	15 612	92	1 092	16
		Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück
Taschenuhren	E	19 518	650	106	24 708	909	160	368	1
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
Darunter: Nähmaschinen, auch Theile von solchen	A	1 807	334	94	632	188	461	515	38
Andere Maschinen, auch Lokomotiven u. Lokomobilen	A	6 910	4 381	1 610	8 795	793	8 378	3 632	1 84
Fortepianos u. Klaviaturen	A	3 049	158	40	52	749	289	506	13
Andere musikalische Instrumente	A	2 166	67	15	122	233	85	83	4
Physikalische, astronomische, chirurgische ꝛc. Instrumente	A	176	56	20	65	52	41	67	2
Stutz- u. Wanduhren	A	285	283	20	123	451	33	106	6
XVII. Kurzwaaren und Schmuck	E	**60**	**94**	**1**	**128**	**52**	**15**	**7**	
Und zwar:	A	**4 410**	**631**	**111**	**1 032**	**4 632**	**395**	**636**	**13**
A. Kurzwaaren u. Schmuck, mit Ausn. von Spielzeug	E	36	91	1	86	43	15	5	
	A	432	195	77	420	228	229	267	10
Dar.: Waaren ganz od. theilw. aus edl. Metallen ꝛc. (ausschl. der Taschenuhren u. Gehäuse zu solchen)	E	4,716	1,474	0,316	3,994	2,631	2,892	0,364	0,156
	A	12,177	4,657	1,310	9,539	19,511	8,876	1,511	2,019
B. Spielzeug	E	24	3	0	42	9	0	2	—
	A	3 978	436	34	612	4 404	166	369	3
XVIII. Gegenstände der Literatur und bildenden Kunst	E	**704**	**113**	**68**	**504**	**231**	**99**	**165**	**3**
	A	**2 498**	**266**	**140**	**633**	**762**	**253**	**478**	**17**
Darunter: Bücher; Karten; Musikalien	E	509	68	49	378	156	50	126	3
Gemälde und Zeichnungen	E	98	25	7	60	38	17	26	
Bücher; Karten; Musikalien	A	1 637	174	118	345	290	160	349	13
Kupfer- und Stahlstiche; Holzschnitte; Lithographien; Farbendruckbilder; Photographien	A	694	71	18	254	445	84	72	2
Gemälde und Zeichnungen	A	111	16	2	25	24	6	17	
XIX. Verschiedene Waaren, der Gattung nach nicht deklarirt	E	—	—	—	—	—	—	—	—
	A	26	—	1	6	31	—	3	
Summe	E	2 037 432	874 241	92 764	480 410	2 423 539	73 731	939 682	371 881
	A	3 118 366	2 210 510	161 994	2 531 132	736 569	204 914	3 952 732	168 019
Darunter (aus IX. E.) Gold und Silber in Barren, Bruch u. Münzen	E	30	3	0	1	0	12	2	
	A	1	0	0	14	0	10	4	
Bleiben für alle übrigen Artikel	E	2 037 402	874 238	92 764	480 409	2 423 539	73 719	939 680	371 881
	A	3 118 365	2 210 510	161 994	2 531 118	736 569	204 904	3 952 728	168 019
Darunter: Rohstoffe u. einfach bearbeitete Gegenstände	E	1 659 133	788 583	82 318	406 512	2 243 570	60 357	823 582	363 110
	A	1 931 161	2 038 077	115 901	2 350 302	263 113	135 592	3 720 766	66 514
Darunter: Fabrikate	E	378 269	85 655	10 446	73 897	179 969	13 362	116 098	8 771
	A	1 187 204	172 433	46 093	180 816	473 456	69 312	231 962	101 505

*) Mit Einschluß des Veredlungsverkehrs betrugen diese Werthe: 1887 in der Einfuhr 3 186 084 (1 000 ℳ) un

aarenverkehr in den Jahren 1886 und 1887.

nselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1886 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
							1886.		1887.	
esterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrig. europäisch. Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.				
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
268	13	104	109	20	5	9	2 146	16 424	2 055	15 269
47	—	4	234	0	5	—	1 669	1 257	485	590
74	258	904	524	1 363	1	174	8 519	2 774	7 338	3 300
1 469	2	172	3 266	4	325	25	31 845	32 884	35 971	42 093
12 838	1 920	10 156	3 791	2 903	559	3 349	86 840	114 385	94 699	120 722
185	0	4	34	—	79	2	2 571	2 605	2 276	2 300
1 148	1	163	3 116	3	223	23	28 364	16 240	32 768	19 530
Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.		Stück.	
5 723	2	164	314 144	12	13 026	24	379 533	6 473	641 351	12 669
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.		Tonnen zu 1 000 kg netto.	
422	229	578	477	129	4	641	6 899	9 720	7 353	9 620
11 423	1 539	8 897	2 946	2 196	242	1 847	65 433	38 426	72 510	43 148
362	57	132	131	70	39	672	6 441	14 813	6 324	14 545
217	32	174	80	23	260	93	3 692	18 458	4 199	20 997
88	8	124	38	7	6	15	791	15 516	700	13 990
127	52	156	52	17	3	17	1 789	7 156	1 879	7 514
181	1	1	16	0	5	4	566	28 805	578	23 610
494	112	338	316	187	2 269	301	15 996	90 565	17 679	78 359
136	0	1	11	0	4	4	434	28 606	442	23 417
180	32	286	98	130	16	64	2 754	71 283	2 481	57 362
6,568	0,153	0,560	2,088	0,037	0,181	0,100	26,331	7 900	28,503	5 701
9,280	2,137	5,600	6,583	1,973	0,500	16,947	102,611	51 311	109,150	38 203
45	1	0	5	0	1	—	132	199	136	193
314	80	52	218	57	2 253	237	13 242	19 282	15 198	20 997
1 243	1	159	480	1	38	1	3 846	23 976	3 718	23 930
3 861	46	996	803	57	636	137	11 745	62 102	12 553	73 855
987	1	138	426	1	32	1	2 954	10 340	2 905	11 620
164	0	16	35	—	3	1	496	9 922	444	8 884
3 453	9	779	715	41	572	101	8 882	31 086	9 244	37 900
265	36	192	57	8	57	31	2 312	23 122	2 720	27 199
82	0	22	23	8	3	1	346	6 924	393	7 860
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	1	5	0	0	0	13	89	473	73	392
517 341	477 279	1 901 610	144 054	32 210	352 366	226 329	16 944 869	2 944 854	19 386 565	3 188 798
421 700	86 786	697 801	1 098 531	60 084	318 519	156 626	18 924 283	3 051 371	19 495 689	3 190 147
8	—	1	1	0	—	34	92	56 568	88	64 092
36	—	67	33	0	—	94	259	65 818	225	54 862
517 333	477 279	1 901 609	144 053	32 210	352 366	226 295	16 944 777	(* 2 888 286	19 386 477	(* 3 124 706
421 664	86 786	697 734	1 098 498	60 084	318 519	156 532	18 924 024	(* 2 985 553	19 495 464	(* 3 135 285
329 753	471 006	1 868 782	118 039	31 665	155 109	218 023	15 619 542	1 897 638	17 901 261	2 141 201
258 970	11 001	617 249	978 876	17 244	222 876	79 398	15 807 040	752 392	16 155 781	765 020
187 580	6 273	32 827	26 014	545	197 257	8 272	1 325 235	990 648	1 485 216	983 505
162 694	75 785	80 485	119 622	42 840	95 643	77 134	3 116 984	2 233 161	3 339 683	2 370 265

der Ausfuhr 3 224 502 (1000 ℳ); 1886 in der Einfuhr 2 944 995 (1000 ℳ) und in der Ausfuhr 3 065 125 (1000 ℳ)

2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1887 nach Waaren-Gruppen.

(Statistik des Deutschen Reichs: Bd. XLIX. LIV. LX. u. Neue Folge, Bd. 9. 14. 19. 25. u. 33.)

Vorbemerkungen.

1) In der folgenden Uebersicht ist die Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr des deutschen Zollgebiets, beide Male mit Ausschluß des Veredlungsverkehrs, nach den Gruppen des systematischen Waarenverzeichnisses dargestellt und am Schlusse eine summarische Zusammenstellung beigefügt. Den allgemeinen Waarenverkehr bilden bei der Einfuhr die Einfuhr in den freien Verkehr unmittelbar oder mit Begleitpapieren, die Einfuhr auf Niederlagen und Konten und die direkte Durchfuhr. Bei der Ausfuhr umfaßt dieser Verkehr die Ausfuhr aus dem freien Verkehr, die Ausfuhr von Niederlagen und Konten (mittelbare Durchfuhr) und die direkte Durchfuhr. Welche Waaren der besondere Waarenverkehr in der Ein- und Ausfuhr nachweist, ist in der Vorbemerkung 1 zur Uebersicht 1, Seite 46, angegeben.

2) Die Zahlen der Uebersicht beziehen sich auf das jeweilige Zollgebiet. Dasselbe hat sich seit dem Jahre 1880 um die beim Zollanschluß der Unterelbe in die Zollinie eingeschlossenen preußischen und hamburgischen Elbinseln, um die badische Insel Reichenau und noch einige hamburgische Gebietstheile erweitert.

3) Die Gewichte sind in der Uebersicht netto (in Tonnen zu 1000 kg) angegeben, die nicht nach Gewicht verzeichneten Waarenmengen auf Nettogewicht reduzirt.

4) Die Werthe der Einfuhr und Ausfuhr sind auf die in Vorbemerkung 7 zur Uebersicht 1, Seite 47, angegebene Weise berechnet.

5) Bezüglich einiger Abweichungen der Angaben in der nachstehenden Uebersicht von den im 6. und 7. Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich, S. 63 fg. bezw. S. 75 fg., mitgetheilten Uebersichten kommt, neben dem in der Vorbemerkung 2 zur Uebersicht 1, S. 46, Angeführten, in Betracht, daß in dem systematischen Waarenverzeichnisse vom Jahre 1880 einige in sogenannten Sammelpositionen enthaltene Waarenartikel anderen Waarengruppen zugewiesen sind, als in dem seit dem Jahre 1885 zur Anwendung kommenden. Diese Verschiedenheit beider Verzeichnisse ist in der folgenden Uebersicht soweit als thunlich in der Weise ausgeglichen worden, daß die in den Jahren 1880 bis 1884 einschl. ein- und ausgeführten Mengen und Werthe solcher Waarenartikel nach einem bestimmten Verhältniß getheilt und die Theilbeträge den betreffenden Gruppen des neuen systematischen Waarenverzeichnisses zugezählt wurden. Dies ist insbesondere geschehen bei: Nicht besonders genannten Sämereien; frischem Gemüse und anderen genießbaren Gartengewächsen; Glycerin und Glycerinlauge; nicht besonders genannten rohen Erzeugnissen zum Medizinal- oder Gewerbegebrauch; dergleichen Säuren und Salzen, Erden und Erzen, rohen unedlen Metallen und Legirungen aus solchen; bei feinen Eisenwaaren, Kanonenrohren, Ambossen, Schraubstöcken, Hackennägeln ꝛc., Blei-, Zink- und Zinnwaaren, rohen oder blos behauenen Steinen, feinen Holzwaaren, Papier- und Pappwaaren, Waaren aus Gespinnsten von Baumwolle, Leinen, Seide, Wolle oder anderen Thierhaaren, welche mit anderen Materialien verbunden sind, sowie bei Kautschuckwaaren.

6) Für die Jahre 1880, 1885, 1886 und 1887 ist noch besonders darauf hinzuweisen, daß dieselben wegen der Spekulationen, welche sich an die veränderte Zollgesetzgebung knüpften, hinsichtlich der Waareneinfuhr als Ausnahmejahre angesehen werden müssen. Bezüglich vieler fremder Waaren, für welche das Zolltarif-Gesetz vom 15. Juli 1879 und die Abänderungsgesetze zu letzterem vom 22. Mai 1885, 24. Juni und 21. Dezember 1887 höhere Zollsätze bezw. die Aufhebung der früheren Zollfreiheit einführte, insbesondere solcher Waaren, welche zu den Gruppen V, VI, X und XIII des systematischen Waarenverzeichnisses gehören, ist bekannt, daß unmittelbar vor der Wirksamkeit der neuen Zölle sehr erhebliche Vorräthe im Zollgebiet gesammelt wurden, welche den Bedarf für längere Zeit zu decken im Stande waren. Natürlich mußte deshalb die Einfuhr fremder Produkte im Jahre 1880 und 1886 zurückgehen, während sie in den Jahren 1879, 1885 und 1887 entsprechend höher war.

Einfuhr und Ausfuhr.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Vieh und andere lebende Thiere.[1])								
1880	315 787	221 562	232 342	166 537	292 940	191 971	209 495	136 946
1881	317 313	250 921	237 242	189 047	293 497	196 033	213 425	134 159
1882	343 152	299 550	258 101	226 936	305 667	221 818	220 617	149 204
1883	373 945	306 351	262 766	222 694	336 794	245 234	225 615	161 577
1884	302 646	257 634	205 940	183 995	320 384	226 648	223 679	153 009
1885	218 486	197 093	166 825	149 973	234 733	166 882	183 077	119 762
1886	253 189	227 447	190 127	171 247	226 529	156 763	163 467	100 563
1887	236 790	228 644	166 656	163 017	224 716	155 401	154 582	89 774

[1]) Die Einfuhr von Vieh wird durch die zur Abwehr von Seuchen zeitweise erlassenen Einfuhrverbote, sowie durch das Verbot der Einfuhr von Schweinen amerikanischen Ursprungs vom 6. März 1883 und die hierzu erlassenen Ausführungsbestimmungen, welche die Einfuhr von Schweinen von der Beibringung von Ursprungszeugnissen abhängig machen, mehr oder minder beeinflußt.

Noch: **2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1887 nach Waaren-Gruppen.**

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
II. Sämereien und Gewächse für Aussaat, Futter und Gärtnerei ꝛc.								
1880	89 514	24 929	84 669	21 480	67 277	18 139	64 515	15 301
1881	111 317	27 832	106 014	23 051	73 026	22 072	69 337	17 815
1882	103 135	31 674	97 659	26 785	65 017	21 899	60 407	17 327
1883	105 053	37 533	99 468	32 107	77 313	25 734	73 372	21 011
1884	116 270	30 801	110 688	26 545	70 866	21 113	66 111	17 223
1885	113 778	31 060	106 606	25 801	81 375	24 541	74 203	19 283
1886	118 057	30 331	112 006	26 169	89 222	24 201	83 167	20 041
1887	120 041	32 665	112 770	27 732	102 595	24 455	95 186	19 505
III. Abfälle, Düngungsmittel und verschiedene thierische Produkte.								
1880	466 417	66 446	450 410	63 889	113 989	15 810	99 134	13 353
1881	530 017	72 857	509 502	70 108	122 389	16 184	103 828	13 636
1882	552 866	73 956	516 025	68 789	117 382	14 316	102 413	12 065
1883	574 972	73 198	530 983	67 060	153 411	17 978	128 303	14 490
1884	610 204	76 159	571 803	70 717	148 769	17 664	129 879	14 994
1885	617 205	55 863	600 094	54 016	164 673	15 429	146 536	13 561
1886	673 768	58 753	661 104	57 128	150 183	13 785	137 228	12 157
1887	763 642	61 961	749 722	60 384	207 682	18 090	193 656	16 509
IV. Brennstoffe.								
1880	5 631 803	31 103	5 560 107	30 539	8 018 490	57 703	7 946 793	57 139
1881	5 418 462	33 518	5 350 192	33 026	8 290 810	62 969	8 222 540	62 477
1882	5 514 631	42 452	5 447 674	41 937	8 519 402	71 277	8 452 445	70 762
1883	5 931 253	42 415	5 852 889	42 039	9 788 657	77 037	9 696 305	76 382
1884	6 103 714	42 496	6 018 103	41 886	9 971 723	77 296	9 886 111	76 686
1885	6 417 855	46 010	6 332 961	45 324	10 090 510	95 436	10 005 616	94 750
1886	7 159 404	50 268	7 065 878	49 515	9 819 398	95 128	9 725 873	94 375
1887	7 638 403	53 386	7 529 096	52 446	10 052 102	97 205	9 942 795	96 265
V. Nahrungs- und Genußmittel.[2])								
1. Rohstoffe.								
1880	3 035 030	916 462	2 159 931	580 566	1 946 012	510 298	1 377 382	240 214
1881	3 306 936	935 853	2 449 052	620 957	1 666 407	443 670	922 644	147 919
1882	4 014 335	1 069 798	2 701 011	660 132	2 014 356	567 219	848 430	180 953
1883	4 020 526	1 032 628	2 797 264	669 500	2 042 766	485 723	992 513	150 930
1884	4 485 666	978 140	3 681 719	698 818	1 428 574	400 427	629 986	116 376
1885	3 737 384	844 505	2 931 027	594 940	1 384 497	345 912	556 801	88 259
1886	2 973 470	771 451	2 222 193	533 064	1 359 062	332 429	627 984	96 946
1887	3 627 832	907 702	2 851 147	653 184	1 341 304	352 477	511 098	88 832
2. Fabrikate.								
1880	816 329	442 008	332 831	172 469	1 123 175	532 017	637 364	264 069
1881	771 463	420 095	337 792	171 865	1 144 266	557 126	707 995	308 686
1882	723 267	384 604	319 316	161 763	1 215 190	556 536	812 548	334 109
1883	806 333	413 421	341 535	167 829	1 449 964	616 430	986 955	373 375
1884	761 273	375 054	334 130	161 065	1 573 170	556 716	1 145 842	344 480
1885	693 469	312 557	308 957	148 036	1 505 033	486 398	1 121 478	320 273
1886	704 452	305 399	304 656	141 686	1 477 420	450 629	1 080 182	288 839
1887	697 415	303 640	333 278	150 517	1 474 724	474 027	1 111 921	320 944
VI. Rohstoffe und Fabrikate der Industrie der Fette, fetten Oele und Mineralöle.								
1. Rohstoffe.								
1880	291 594	86 953	254 529	72 083	100 059	31 926	68 417	18 082
1881	290 463	82 837	257 747	69 731	76 635	25 177	45 564	12 149
1882	289 638	84 304	270 994	75 683	73 184	23 246	47 873	12 539
1883	351 669	105 617	332 972	96 661	69 317	22 549	48 249	12 700
1884	345 020	94 663	320 455	84 563	64 555	21 164	42 295	11 172
1885	305 763	76 349	288 576	69 634	52 312	15 336	32 314	7 946
1886	300 517	69 150	264 100	58 963	53 362	14 513	29 425	6 808
1887	336 924	76 614	297 999	65 601	52 337	14 740	20 036	5 021

[2]) Durch die Verordnungen vom 25. Juni 1880 und 6. März 1883 wurde die Einfuhr von gehacktem oder auf ähnliche Weise zerkleinertem oder sonst zubereitetem Schweinefleisch und von Würsten aller Art aus Amerika, bezw. die Einfuhr von Schweinefleisch einschl. der Speckseiten, sowie von Würsten aller Art amerikanischen Ursprungs bis auf weiteres verboten.

Noch: **2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1887 nach Waaren-Gruppen.**

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: VI. Rohstoffe und Fabrikate der Industrie der Fette, fetten Oele und Mineralöle.								
2. Fabrikate.								
1880	511 193	155 990	361 488	110 798	154 350	65 301	44 362	28 397
1881	629 309	164 584	475 016	125 710	179 144	63 587	46 925	28 922
1882	587 496	153 037	459 920	119 220	146 636	58 936	43 284	28 366
1883	691 678	175 776	522 162	133 353	152 863	59 443	36 789	24 975
1884	637 195	152 707	563 853	124 942	143 967	57 774	35 660	23 212
1885	675 824	147 914	601 983	123 955	118 846	45 135	31 242	17 931
1886	671 826	128 432	549 489	102 363	112 338	39 451	32 967	17 540
1887	719 692	130 699	635 394	110 094	112 885	39 421	36 785	18 616
VII. Rohstoffe und Fabrikate der chemischen Industrie und Pharmazie.								
1. Rohstoffe.								
1880	446 896	130 081	421 779	111 682	236 835	53 128	206 207	36 886
1881	500 044	137 972	470 542	119 844	270 138	53 478	234 475	37 317
1882	586 552	152 365	553 084	135 003	301 043	48 826	241 590	30 722
1883	641 354	149 587	597 959	131 687	344 464	49 973	278 026	31 109
1884	722 048	161 265	672 424	143 364	322 196	47 367	247 997	28 420
1885	682 926	138 084	622 664	123 345	351 116	40 518	285 335	25 488
1886	723 057	131 574	657 696	118 072	325 034	37 517	255 392	23 917
1887	806 211	139 328	735 129	126 128	325 709	37 884	249 666	24 575
2. Fabrikate.								
1880	239 919	135 583	193 726	102 344	295 628	235 789	251 080	200 155
1881	243 854	144 410	200 052	111 922	326 615	241 441	281 997	206 884
1882	230 422	155 699	186 789	120 767	360 880	263 911	315 393	226 590
1883	237 972	150 186	188 628	114 928	399 974	262 784	349 352	225 976
1884	240 321	141 481	197 572	110 681	380 683	258 223	337 569	225 795
1885	232 749	129 897	192 067	97 647	381 286	226 809	341 162	194 726
1886	224 305	116 500	178 304	87 158	388 010	219 620	341 969	190 463
1887	219 205	122 908	180 705	93 384	415 838	231 126	377 601	201 776
VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Asbest-, Stein-, Thon- und Glasindustrie.								
1. Rohstoffe.								
1880	704 989	24 240	645 536	21 169	1 069 406	46 845	1 016 992	44 638
1881	822 547	28 308	753 084	24 983	1 205 672	49 276	1 142 548	46 689
1882	769 614	29 019	690 998	25 295	1 303 445	53 540	1 227 031	50 263
1883	807 294	28 613	713 651	24 404	1 339 612	39 661	1 246 943	35 567
1884	940 348	32 836	843 142	28 436	1 419 931	41 438	1 325 616	37 267
1885	856 644	30 265	776 278	26 698	1 245 091	32 604	1 159 874	28 694
1886	900 187	30 649	802 990	25 515	1 316 054	34 181	1 223 896	29 579
1887	1 098 659	35 716	1 001 796	30 793	1 549 916	38 086	1 457 096	33 671
2. Fabrikate.								
1880	174 813	34 798	148 461	13 887	803 247	88 472	777 270	67 483
1881	157 981	35 870	129 683	14 020	841 885	97 676	813 671	75 814
1882	160 347	38 591	130 959	14 552	818 459	105 516	789 309	81 486
1883	183 345	40 445	149 367	14 373	820 633	107 051	786 723	80 973
1884	205 009	38 416	170 158	13 982	814 074	103 797	779 178	79 368
1885	186 406	33 283	148 271	12 796	813 680	89 737	775 907	69 318
1886	177 327	34 804	134 819	13 234	971 130	94 094	929 710	72 521
1887	218 869	43 464	167 176	15 498	1 070 362	106 780	1 019 232	78 903
IX. Rohstoffe u. Fabrikate d. Metallindustrie, mit Ausnahme v. Maschinen, Instrumenten u. Apparaten.[3])								
1. Erze.								
1880	668 768	37 121	659 250	36 669	1 295 196	17 935	1 285 602	17 482
1881	676 816	29 999	668 791	29 538	1 472 452	20 576	1 464 294	20 114
1882	839 725	32 601	838 416	32 190	1 636 501	11 833	1 635 126	11 421
1883	859 522	35 784	853 968	34 910	1 909 679	14 226	1 903 954	13 349
1884	1 036 942	37 060	1 033 497	36 141	1 919 344	11 244	1 915 798	10 320
1885	1 045 615	56 555	1 041 647	55 744	1 801 961	11 006	1 797 990	10 195
1886	976 064	49 400	974 839	49 014	1 866 003	9 324	1 864 778	8 938
1887	1 273 036	63 452	1 271 822	63 073	1 809 539	9 414	1 808 326	9 035

[3]) Ausschließlich der Edelmetalle (siehe am Schluß dieser Uebersicht).

Noch: **2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1887 nach Waaren-Gruppen.**

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: IX. Rohstoffe u. Fabrikate d. Metallindustrie, mit Ausnahme v. Maschinen, Instrumenten u. Apparaten.								
				2. Rohe unedle Metalle, auch gemünzt.[4])				
1880	396 622	57 804	264 303	45 551	520 582	79 528	414 667	68 607
1881	401 467	59 838	276 631	46 828	589 156	86 624	470 190	73 738
1882	449 348	61 834	317 715	48 718	520 575	77 347	387 717	64 005
1883	486 484	63 992	312 604	47 516	630 559	80 421	464 685	64 230
1884	452 581	58 342	301 605	44 915	561 754	68 083	412 528	54 675
1885	346 734	48 313	252 143	37 958	482 904	60 438	394 082	50 312
1886	282 529	43 929	202 374	35 636	541 996	62 259	458 856	53 816
1887	274 659	50 942	204 799	42 176	503 949	62 789	425 448	53 617
				3. Einfach bearbeitete Gegenstände.[5])				
1880	40 373	12 624	23 251	7 460	347 788	80 586	321 897	74 221
1881	40 856	12 318	24 321	6 870	417 422	100 208	402 280	95 131
1882	49 180	14 037	26 388	7 419	480 547	106 035	457 750	99 437
1883	60 082	14 626	26 667	6 992	489 003	98 978	455 944	91 427
1884	58 298	14 970	30 205	7 661	481 317	89 797	453 930	82 658
1885	55 174	13 493	28 146	7 122	460 666	71 133	434 353	64 937
1886	52 943	12 027	25 724	6 093	556 211	79 997	528 830	73 993
1887	56 724	12 467	27 481	6 570	606 476	91 347	577 749	85 571
				4. Fabrikate.				
1880	64 119	33 870	20 243	17 246	468 100	156 826	375 796	134 050
1881	42 363	30 303	18 974	17 100	435 305	156 524	411 100	143 483
1882	37 549	30 722	17 449	17 119	376 102	202 009	356 203	188 608
1883	50 732	32 476	18 878	17 060	397 591	202 439	365 791	186 934
1884	47 520	30 895	20 905	17 052	368 371	202 582	342 089	188 772
1885	42 876	26 773	19 801	15 956	395 938	165 746	373 075	154 995
1886	40 351	25 559	18 696	15 492	395 216	162 195	373 610	152 127
1887	51 594	26 997	29 197	16 825	432 113	182 760	409 542	172 557
				X. Rohstoffe und Fabrikate der Holz-, Schnitz- und Flechtindustrie.				
				1. Rohstoffe.				
1880	1 708 631	101 458	1 256 647	74 335	722 345	50 295	473 556	31 473
1881	1 890 467	111 806	1 395 915	81 752	642 717	49 176	271 279	23 936
1882	1 911 856	110 205	1 167 779	73 652	781 208	58 908	285 530	26 964
1883	1 714 041	109 374	1 309 242	82 212	633 627	55 659	281 184	26 755
1884	1 492 784	94 270	1 252 022	75 772	590 582	48 916	310 736	27 889
1885	1 685 175	86 206	1 705 557	77 628	496 045	43 807	302 646	28 179
1886	1 263 405	68 609	1 175 012	57 655	296 066	35 812	257 825	25 912
1887	1 495 902	74 759	1 344 722	62 500	326 364	41 250	266 271	30 827
				2. Einfach bearbeitete Gegenstände.[6])				
1880	710 977	43 349	542 984	32 284	495 853	34 729	366 354	25 448
1881	723 588	48 201	559 884	33 930	479 896	38 298	327 383	24 157
1882	850 343	51 302	640 151	36 606	553 483	39 389	359 553	25 260
1883	1 109 910	65 322	669 645	38 377	730 694	52 826	346 580	26 228
1884	1 055 281	59 290	734 106	40 648	603 353	42 476	295 105	21 579
1885	1 364 706	84 940	1 015 151	55 670	601 641	46 476	254 948	18 116
1886	1 185 307	82 410	686 882	45 682	585 754	51 235	242 987	19 561
1887	1 302 334	90 190	932 838	61 643	591 095	51 364	213 710	16 746
				3. Fabrikate.				
1880	33 184	26 533	12 281	11 102	60 191	52 059	39 492	37 453
1881	35 841	32 972	13 209	14 732	60 732	61 667	38 232	43 767
1882	39 788	36 554	13 893	15 482	65 942	69 181	40 180	48 538
1883	30 417	33 544	14 532	16 634	53 978	68 777	38 296	52 234
1884	30 230	36 987	15 451	18 515	56 467	74 871	41 896	57 065
1885	36 769	42 506	16 284	20 361	61 986	82 494	40 918	59 890
1886	37 173	42 505	15 952	19 768	65 823	81 632	44 813	58 807
1887	36 468	42 503	17 953	21 380	62 258	81 236	43 391	59 958

[4]) Von Eisen sind hierzu außer Roheisen, Brucheisen u. Eisenabfällen nur Luppeneisen, noch Schlacken enthaltend, Rohschienen u. Ingots gerechnet. — [5]) Hierunter sind nachgewiesen: Stab- u. façonnirtes Eisen; Radkranz- u. Pflugschaareneisen; Draht, Platten u. Bleche; Blei, Zinn u. Zink, gewalzt ꝛc. — [6]) Hierunter sind nachgewiesen: Bretter, Bohlen, gesägte Kanthölzer, Naben, Felgen, Speichen, Faßdauben, Stabholz, Fourniere, uneingelegte [illegible] stäbe ꝛc.

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1887 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
XI. Rohstoffe und Fabrikate der Papierindustrie.								
1. Rohstoffe und Halbzeug (Halbstoff).								
1880	47 700	10 205	43 156	9 147	53 872	12 955	49 323	11 895
1881	53 677	12 410	47 767	10 986	62 142	17 618	56 245	16 194
1882	53 150	12 291	47 506	10 906	63 788	17 457	58 123	16 071
1883	47 694	10 004	42 718	8 926	69 569	18 170	64 855	17 149
1884	48 864	9 318	42 547	8 071	80 419	18 897	74 044	17 640
1885	53 013	8 923	46 732	7 837	74 635	13 939	68 353	12 853
1886	56 533	8 534	51 022	7 283	84 218	16 176	78 795	14 936
1887	65 402	9 715	58 059	8 074	95 736	18 286	88 326	16 637
2. Fabrikate.								
1880	13 579	10 674	6 435	5 606	56 139	46 965	49 029	41 968
1881	14 460	11 319	7 037	6 020	64 016	53 553	56 613	48 302
1882	15 610	12 226	6 536	6 037	72 940	58 823	63 899	52 675
1883	15 963	12 784	6 032	5 701	77 428	64 341	67 496	57 267
1884	16 377	12 454	5 787	5 214	87 924	67 588	77 320	60 331
1885	18 021	12 334	5 214	4 645	83 734	74 494	70 927	66 797
1886	19 454	13 008	5 396	4 545	87 950	74 779	73 899	66 315
1887	23 327	14 678	5 905	4 917	101 899	87 657	84 490	77 900
XII. Rohstoffe und Fabrikate der Leder-, Wachstuch- und Rauchwaarenindustrie.								
1. Rohstoffe.								
1880	66 986	103 893	54 190	83 659	29 967	56 551	17 172	36 318
1881	68 428	107 270	54 951	85 904	32 994	62 144	19 548	40 780
1882	67 989	105 534	56 568	86 983	32 420	60 628	21 002	42 083
1883	75 600	118 392	64 120	99 546	28 743	56 714	17 264	37 869
1884	80 340	127 185	67 726	106 022	29 305	59 237	16 691	38 071
1885	84 428	119 846	71 183	98 512	28 645	47 012	15 403	25 682
1886	80 256	108 717	68 857	91 397	28 442	45 478	17 045	28 155
1887	78 795	100 286	67 909	84 937	28 703	42 227	17 818	26 876
2. Fabrikate.								
1880	16 573	119 406	9 310	78 990	20 734	188 804	13 509	148 228
1881	18 625	119 253	10 586	80 281	23 169	209 825	15 160	170 768
1882	18 226	120 827	10 120	79 788	24 489	226 832	16 411	185 712
1883	17 633	131 239	10 871	87 401	23 032	261 196	16 295	217 073
1884	16 759	132 540	10 866	85 420	22 231	264 955	16 385	217 723
1885	16 393	120 451	10 902	70 376	21 109	244 419	15 621	194 224
1886	17 866	145 009	11 322	84 584	23 046	276 836	16 869	217 193
1887	19 013	143 997	11 669	80 056	24 521	282 633	17 347	218 962
XIII. Rohstoffe und Fabrikate der Textil- und Filzindustrie; Kleider.								
1. Rohstoffe.								
1880	426 180	614 139	342 521	492 895	185 916	250 765	102 283	129 622
1881	486 848	618 336	395 875	499 819	216 756	263 784	125 789	145 211
1882	508 326	649 070	417 832	524 871	229 967	284 967	139 493	160 782
1883	582 861	699 879	462 122	550 719	250 212	300 149	129 471	150 996
1884	585 134	717 828	458 497	565 578	245 316	288 734	118 677	136 477
1885	582 348	633 303	461 172	501 707	243 346	261 758	122 154	130 154
1886	582 672	671 774	456 336	537 921	237 469	273 530	111 123	139 683
1887	699 225	759 649	546 577	600 764	286 390	307 525	133 691	148 604
2. Fabrikate.								
1880	120 236	775 729	57 708	375 583	143 504	1 216 101	80 907	814 348
1881	132 302	867 752	63 778	389 137	150 589	1 300 009	82 386	821 600
1882	134 831	932 034	66 713	418 356	154 349	1 337 610	86 729	825 135
1883	142 150	957 720	71 723	437 840	154 076	1 324 491	84 905	807 101
1884	144 745	933 147	74 727	447 592	157 304	1 335 259	89 635	856 297
1885	129 345	821 040	70 630	397 020	145 690	1 177 969	87 232	751 526
1886	130 534	889 558	67 841	428 688	159 083	1 335 485	96 881	877 276
1887	126 703	852 436	62 233	393 870	168 330	1 381 312	104 229	923 310

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1887 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth
	Tonnen netto.	1000 ℳ	Tonnen netto.	1000 ℳ	Tonnen netto.	1000 ℳ	Tonnen netto.	1000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
XIV. Rohstoffe und Fabrikate der Kautschukindustrie.								
				1. Rohstoffe.				
1880	2 104	14 726	1 912	13 383	364	2 632	172	1 289
1881	2 396	15 577	1 937	12 589	588	3 888	129	900
1882	2 278	17 543	1 998	15 388	429	3 380	149	1 225
1883	2 344	20 396	2 002	17 419	475	4 169	132	1 188
1884	3 057	21 401	2 670	18 688	608	4 366	218	1 634
1885	2 701	18 903	2 366	16 563	471	3 367	136	1 022
1886	2 610	19 577	2 155	16 163	634	4 847	179	1 433
1887	3 328	24 960	2 515	18 863	1 023	7 777	211	1 687
				2. Fabrikate.				
1880	1 392	11 190	820	6 637	2 672	19 179	2 118	14 609
1881	1 437	11 500	828	6 605	2 851	20 442	2 254	15 603
1882	1 295	11 355	754	6 738	2 988	22 846	2 457	18 356
1883	1 280	11 484	786	7 287	3 064	24 434	2 587	20 326
1884	1 379	11 020	833	6 731	3 294	23 544	2 756	19 397
1885	1 366	10 015	786	5 835	3 417	25 667	2 833	21 497
1886	1 517	10 936	834	6 208	3 573	26 477	2 895	21 781
1887	1 694	11 567	954	6 741	3 538	25 517	2 803	20 711
XV. Eisenbahnfahrzeuge; gepolsterte Wagen und Möbel.[7])								
1880	5 372	2 468	1 328	727	21 308	7 194	17 246	5 445
1881	5 869	4 228	1 015	725	28 831	10 400	23 976	6 895
1882	7 539	3 189	838	671	20 876	7 895	14 172	5 365
1883	7 485	3 845	2 115	622	24 549	10 676	19 179	7 454
1884	16 439	6 242	1 612	615	23 167	9 508	8 346	3 895
1885	6 560	3 128	796	851	11 734	6 665	5 921	4 371
1886	5 514	3 190	1 669	1 257	12 359	4 691	8 519	2 774
1887	9 579	6 595	485	590	16 429	9 298	7 338	3 300
XVI. Maschinen, Instrumente und Apparate.								
1880	57 173	69 096	25 137	32 288	106 331	127 832	74 608	90 730
1881	62 218	75 368	27 016	33 935	114 727	139 272	79 538	98 351
1882	76 479	84 625	32 757	38 902	143 920	167 518	100 009	121 320
1883	90 525	109 098	35 394	49 969	163 016	208 005	108 088	149 289
1884	82 081	91 193	40 332	47 420	141 871	185 499	100 291	141 272
1885	72 347	92 220	38 111	44 058	122 026	169 733	88 064	121 634
1886	59 106	67 345	31 845	32 884	114 223	149 037	86 840	114 385
1887	64 217	88 356	35 971	42 093	123 015	167 530	94 699	120 722
XVII. Kurzwaaren und Schmuck; Spielzeug.								
1880	2 729	29 335	373	12 268	12 345	66 705	9 812	49 146
1881	3 206	34 421	424	15 469	14 352	74 028	11 429	54 545
1882	3 104	34 235	388	14 858	15 454	78 475	12 645	58 799
1883	3 171	35 518	363	15 707	15 896	100 866	12 995	81 164
1884	3 326	36 954	389	17 197	17 022	102 754	14 009	83 450
1885	3 346	44 834	534	24 508	16 717	101 233	13 909	80 811
1886	3 493	49 926	566	28 805	18 918	111 945	15 996	90 565
1887	4 027	46 454	578	23 610	21 120	101 471	17 679	78 359
XVIII. Gegenstände der Literatur und bildenden Kunst.								
1880	4 039	20 992	3 237	15 824	9 616	43 017	8 811	37 824
1881	4 097	20 381	3 284	15 340	9 758	43 316	8 944	38 258
1882	4 364	23 382	3 436	16 822	11 035	48 601	10 106	42 049
1883	4 444	28 419	3 525	21 033	11 221	60 067	10 301	52 686
1884	4 672	29 417	3 715	21 854	11 755	63 082	10 798	55 494
1885	4 563	30 099	3 687	22 742	12 388	69 245	11 509	61 845
1886	4 676	30 597	3 846	23 976	12 577	68 757	11 745	62 102
1887	4 509	30 438	3 718	23 930	13 348	80 396	12 553	73 855

[7]) Die Werthe ein- und ausgeführter Eisenbahnfahrzeuge werden nach den bestehenden zollgesetzlichen ꝛc. Bestimmungen deklarirt. In den Jahren 1883 und 1884 wurden größere Mengen geringwerthiger Fahrzeuge zum Eisenbahnbau ein- und ausgeführt.

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1887 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
XIX. Verschiedene Waaren, der Gattung nach nicht deklarirt.								
1880	167	98	—	—	317	109	207	40
1881	190	114	—	—	437	612	265	499
1882	136	92	—	—	166	213	43	114
1883	326	117	—	—	389	321	84	204
1884	978	311	—	—	1 230	1 171	277	855
1885	1 568	349	—	—	1 631	780	78	427
1886	1 786	481	—	—	1 861	967	89	473
1887	1 362	382	—	—	1 424	788	73	392
Summe der Gruppen I—XIX.[8])								
1. Rohstoffe, mit Einschluß der unter IX 3 und X 2 geführten einfach bearbeiteten Gegenstände								
1880	15 050 371	2 497 055	12 997 517	1 863 328	15 496 891	1 511 796	14 019 961	958 914
1881	15 641 642	2 585 853	13 559 447	1 958 963	15 912 697	1 511 175	14 091 468	912 322
1882	16 906 118	2 837 535	14 049 899	2 097 293	16 998 414	1 682 085	14 545 249	971 083
1883	17 744 604	2 913 711	14 931 040	2 172 769	18 894 895	1 645 201	16 353 395	932 957
1884	18 439 197	2 813 658	16 347 149	2 181 820	18 258 996	1 484 867	16 149 401	846 090
1885	18 169 935	2 489 711	16 449 128	1 948 472	17 794 621	1 295 594	15 833 821	739 193
1886	17 583 968	2 434 600	15 619 295	1 886 517	17 535 637	1 287 175	15 806 850	750 813
1887	19 877 907	2 722 436	17 901 037	2 127 885	18 105 636	1 370 317	16 155 665	763 752
2. Fabrikate.								
1880	2 060 817	1 867 770	1 173 378	955 769	3 277 657	2 846 370	2 381 011	1 933 945
1881	2 123 215	1 972 570	1 288 694	1 002 861	3 396 677	3 029 478	2 580 485	2 062 377
1882	2 040 453	2 021 172	1 249 868	1 031 075	3 429 426	3 204 902	2 663 388	2 217 222
1883	2 283 454	2 136 072	1 365 911	1 089 737	3 747 674	3 371 321	2 885 836	2 337 031
1884	2 208 304	2 028 818	1 440 330	1 078 280	3 802 530	3 307 323	3 002 051	2 357 406
1885	2 121 602	1 827 400	1 418 023	988 786	3 695 215	2 966 524	2 979 876	2 120 265
1886	2 099 380	1 863 249	1 325 235	990 648	3 843 527	3 096 595	3 116 984	2 233 161
1887	2 197 674	1 865 114	1 485 216	983 505	4 041 804	3 251 952	3 339 683	2 370 265
3. Rohstoffe und Fabrikate zusammen.								
1880	17 111 188	4 364 825	14 170 895	2 819 097	18 774 548	4 358 166	16 400 972	2 892 859
1881	17 764 857	4 558 423	14 848 141	2 961 824	19 309 374	4 540 653	16 671 953	2 974 699
1882	18 946 571	4 858 707	15 299 767	3 128 368	20 427 840	4 886 987	17 208 637	3 188 305
1883	20 028 058	5 049 783	16 296 951	3 262 506	22 642 569	5 016 522	19 239 231	3 269 988
1884	20 647 501	4 842 476	17 787 479	3 260 100	22 061 526	4 792 190	19 151 452	3 203 496
1885	20 291 537	4 317 111	17 867 151	2 937 258	21 489 836	4 262 118	18 813 697	2 859 458
1886	19 683 348	4 297 849	16 944 530	2 877 165	21 379 164	4 383 770	18 923 834	2 983 974
1887	22 075 581	4 587 550	19 386 253	3 111 390	22 147 440	4 622 269	19 495 348	3 134 017
Dazu: Edelmetalle, auch gemünzt.								
1880	348	60 899	140	40 831	447	73 389	239	53 321
1881	362	46 099	149	28 427	509	83 169	296	65 497
1882	266	53 205	143	36 299	442	72 722	319	55 816
1883	391	36 544	236	28 390	520	73 167	365	65 012
1884	402	27 916	287	24 828	419	68 993	304	65 905
1885	349	56 870	179	52 711	496	59 958	326	55 799
1886	475	68 006	339	67 689	585	67 714	449	67 397
1887	452	81 453	312	77 408	482	60 127	341	56 130
Generalsumme.								
1880	17 111 536	4 425 724	14 171 035	2 859 928	18 774 995	4 431 555	16 401 211	2 946 180
1881	17 765 219	4 604 522	14 848 290	2 990 251	19 309 883	4 623 822	16 672 249	3 040 196
1882	18 946 837	4 911 912	15 299 910	3 164 667	20 428 282	4 959 709	17 208 956	3 244 121
1883	20 028 449	5 086 327	16 297 187	3 290 896	22 643 089	5 089 689	19 239 596	3 335 000
1884	20 647 903	4 870 392	17 787 766	3 284 928	22 061 945	4 861 183	19 151 756	3 269 401
1885	20 291 886	4 373 981	17 867 330	2 989 969	21 490 332	4 322 076	18 814 023	2 915 257
1886	19 683 823	4 365 855	16 944 869	2 944 854	21 379 749	4 451 484	18 924 283	3 051 371
1887	22 076 033	4 669 003	19 386 565	3 188 798	22 147 922	4 682 396	19 495 689	3 190 147

[8]) Ausschließlich der Edelmetalle (siehe am Schluß dieser Uebersicht).

2. Method for estimating Calcium Phosphate in Urine.—Reagents.—Solution of Uranium Acetate, 35 grms. per litre.

Solution of Potassium Ferrocyanide, 17.5 grms. per litre.

Solution of Sodium Acetate, 100 grms. per litre.

Solution of Acetic Acid, 1 part of glacial acetic acid to 9 parts of water.

Solution of Ammonium Oxalate, saturated.

Solution of Ammonium Chloride, saturated.

Solution of Ammonia, 1 part of strong ammonia to 3 parts of water.

Solution of Calcium Phosphate.—Dissolve 0.5 grm. of calcium phosphate in 100 c.c. of water containing 1 c.c. of strong hydrochloric acid.

Standardization of Uranium Acetate Solution.—Measure out 10 c.c. of the calcium phosphate solution into a beaker, add 10 c.c. of the sodium acetate solution, and dilute to 100 c.c. with water. Heat to boiling, and run in the uranium acetate solution from a burette until a drop of the mixture gives a brown colour with a drop of the potassium ferrocyanide solution on a white porcelain plate. Each c.c. of uranium acetate solution should correspond to 0.005 grm. of calcium phosphate.

Estimation of Calcium Phosphate in Urine.—Measure out 100 c.c. of urine into a beaker, add 10 c.c. of the sodium acetate solution, and heat to boiling. Run in the uranium acetate solution from a burette until a drop of the mixture gives a brown colour with a drop of the potassium ferrocyanide solution on a white porcelain plate. Each c.c. of uranium acetate solution used corresponds to 0.005 grm. of calcium phosphate.

3. Method for estimating Calcium and Magnesium Phosphates in Urine.—Reagents.—Solution of Uranium Acetate, 35 grms. per litre.

Solution of Potassium Ferrocyanide, 17.5 grms. per litre.

Solution of Sodium Acetate, 100 grms. per litre.

Solution of Acetic Acid, 1 part of glacial acetic acid to 9 parts of water.

Solution of Ammonium Oxalate, saturated.

Solution of Ammonium Chloride, saturated.

Solution of Ammonia, 1 part of strong ammonia to 3 parts of water.

Solution of Calcium Phosphate.—Dissolve 0.5 grm. of calcium phosphate in 100 c.c. of water containing 1 c.c. of strong hydrochloric acid.

Standardization of Uranium Acetate Solution.—Measure out 10 c.c. of the calcium phosphate solution into a beaker, add 10 c.c. of the sodium acetate solution, and dilute to 100 c.c. with water. Heat to boiling, and run in the uranium acetate solution from a burette until a drop of the mixture gives a brown colour with a drop of the potassium ferrocyanide solution on a white porcelain plate. Each c.c. of uranium acetate solution should correspond to 0.005 grm. of calcium phosphate.

Estimation of Calcium and Magnesium Phosphates in Urine.—Measure out 100 c.c. of urine into a beaker, add 10 c.c. of the sodium acetate solution, and heat to boiling. Run in the uranium acetate solution from a burette until a drop of the mixture gives a brown colour with a drop of the potassium ferrocyanide solution on a white porcelain plate. Each c.c. of uranium acetate solution used corresponds to 0.005 grm. of calcium and magnesium phosphates.

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/87.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung.	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885.	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten.
			ℳ	ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6
*Chlorkalk, trockener und flüssiger	75	100 kg	3	3	.
Dachschiefer, rohe Schieferplatten und roher Tafelschiefer	101	»	0,50	0,50 u. 1,50 [4])	.
Dari	25	»	1	1 [5])	.
Eier von Geflügel (Vogeleier); Eigelb ohne weitere Zubereitung	14	»	3	3	3
Eisen: Roheisen aller Art	111	»	1	1	.
—: schmiedbares Eisen in Stäben	114	»	2,50	2,50	.
*Eisenbahnfahrzeuge	170	Werth	Prozente 6. u. 10 [6])	Prozente 6. u. 10 [6])	.
Eisendraht, auch verkupfert, verzinnt, verzinkt ꝛc.	116	100 kg	ℳ 3	ℳ 3	.
Eisenwaaren, mit Ausnahme der feinen	118	»	2,50-15 [7])	2,50-15 [7])	.
*—: feine	119	»	24 u. 60 [8])	24 u. 60 [8])	.
Erze: Eisenerze	109	»	frei	frei	frei
—: Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige	110	»	»	»	»
*Essig und künstlich bereitete Getränke (nicht alkoholhaltige)	49	»	8—48	8—48	.
Farbholz	82	»	frei	frei	.
Farbholzextrakte, auch Quercitron-Extrakt	83	»	3	3	.
Faßdauben und Stabholz	124	»	0,25	0,20 u. 0,40 [9])	.
Felle: zur Lederbereitung, rohe	133	»	frei	frei	frei
—: rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle	134	»	»	»	.
—: rohe Hasen- und Kaninchenfelle	135	»	»	»	.
—: zur Pelzwerkbereitung	136	»	»	»	frei
*—: unbehaarte halbgare, sowie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte ꝛc. Ziegen- und Schaffelle	137	»	3	3	.
Fichtenharz (Terventinharz, Colophonium, Glaspech); Terventin	87	»	frei	frei	.
*Firnisse aller Art, mit Ausnahme von Oelfirniß	92	»	20	20	.
Fische, frische; Flußkrebse u. Landschnecken, frisch od. blos abgekocht	16	»	frei	frei	.
*—, gesalzene, (mit Ausn. d. Heringe), geräucherte, getrocknete ꝛc.; auch getrocknete Stockfische	18	»	3	3	.
*Fischspeck und Fischthran	96	»	3	3	.
Flachs	147	»	frei	frei	.
Fleisch; Geflügel und Wild aller Art, nicht lebend	9	»	12	20 u. 30 [10])	12 [10])
Fleischextrakt, Suppentafeln, Consommé, Tafelbouillon	10	»	12	20	.
Galläpfel; Knoppern; Eckerdoppern; Valonea; auch gemahlen	80	»	frei	frei	frei [11])
Gerberlohe und Holzborke	79	»	0,50	0,50	.
Gerste	24	»	0,50	1,50 [12])	.

Stücke in Mengen von nicht mehr als 2 kg, nicht mit der Post eingehend, für Bewohner des Grenzbezirkes, frei. — [4]) Dachschiefer u. rohe Schieferplatten, landwärts eingehend, 1,50 ℳ; dieselben, seewärts eingehend, u. roher Tafelschiefer 0,50 ℳ. — [5]) Vom 26. November 1887 an 2 ℳ. — [6]) Eisenbahnfahrzeuge, weder mit Leder- noch mit Polsterarbeit 6 %, andere 10 % vom Werthe. — [7]) Ketten u. Drahtseile zur Ketten-Schleppschiffahrt u. Tauerei frei. — [8]) Nähnadeln, Schreibfedern aus Stahl u. anderen unedlen Metallen, Gewehre, Uhrfournituren und Uhrwerke (mit Ausnahme derer zu Thurmuhren u. vom 1. Juli 1885 an der fertigen Werke zu Taschenuhren) 60 ℳ; andere feine Eisenwaaren 24 ℳ. — [9]) Faßdauben u. Stabholz von eichenem Holz 0,20 ℳ; von anderem Holz 0,40 ℳ. — [10]) Einzelne Stücke ausgeschlachteten, frischen u. zubereiteten Fleisches in Mengen von nicht mehr als 2 kg, nicht mit der Post eingehend, für Bewohner des Grenzbezirkes, frei; alles übrige ausgeschlachtete, frische u. zubereitete Fleisch 20 ℳ; Geflügel u. Wild aller Art, nicht lebend, 30 ℳ. Der Zollsatz in Spalte 6 bezieht sich nur auf Geflügel aller Art, nicht lebend. — [11]) Nur für Galläpfel u. Valonea. — [12]) Vom 21. Februar bis 30. Juni 1885 einschl. 1 ℳ. Von da bis 25. November 1887 einschl. 2,25 ℳ. — [13]) Gewürze zur Darstellung ätherischer Oele sowie Muskatnüsse zur Darstellung von Muskatbalsam frei. —

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/87.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. ℳ	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. ℳ	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. ℳ
1	2	3	4	5	6
*Gewürze	39	100 kg	50	50 [13]	40 [14]
*Glas: weißes Hohlglas, ungemustert ꝛc.; Uhrgläser aus weißem Glase	104	"	8	8	.
*—: Fenster- u. Tafelglas in seiner natürlich. Farbe, ungeschliffen ꝛc.	105	"	6—10	6—10	.
*—: Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes	106	"	3	3	.
*—: gepreßtes ꝛc. weißes Glas; Glasperlen; geschliff. Spiegelglas ꝛc.	107	"	4 u. 24 [15]	4. u. 24 [15]	.
*—: farbiges; Glas- u. Emailwaaren in Verbindg. m. ander. Material.	108	"	30	30	.
Grassaat	61	"	frei	frei	.
Guano	62	"	"	"	.
Guttapercha und Kautschuck, roh oder gereinigt	167	"	"	"	.
Häute und Felle zur Lederbereitung	133	"	"	"	frei
Hafer	23	"	1	1,50 [16]	.
*Halbseidenwaaren	164	"	300	450	.
Hanf	148	"	frei	frei	.
Harzöl, auch gereinigt	90	"	"	"	.
*Heringe, gesalzene	17	1 Faß	3	3	.
Holz: Bau- u. Nutzholz, roh od. lediglich in der Querrichtung bearbeitet ꝛc.	122	100 kg	0,10	0,10 u. 0,20 [17]	.
—: Bau- u. Nutzholz, in der Richtung der Längenachse beschlagen, gesägt ꝛc.	123	"	0,25	0,25 [18]	.
—: Brennholz; Lohkuchen; Reisig und Reisigbesen; Schleifholz ꝛc.	70	"	frei	frei	.
*Holz- u. Korbflechterwaaren, feine, sowie nicht bes. gen. Waaren aus vegetab. od. animal. Schnitzstoffen, m. Ausn. d. Fischbein- u. Hornstäbe	127	"	30	30 u. 100 [19]	.
*Honig	15	"	3	20	.
*Hopfen	38	"	20	20	.
Hülsenfrüchte und rohe Hirse, mit Ausnahme von Moorhirse	29	"	1	1	.
Indigo	84	"	frei	frei	.
*Instrumente, musikalische	174	"	30	30	.
Johannisbrot	36	"	4	4	1 [20]
Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren	4	1 Stück	4	6	.
Jute	149	100 kg	frei	frei	.
Kälber unter 6 Wochen	5	1 Stück	2	3	.
*Käse aller Art	13	100 kg	20	20	.
*Kaffee, roher und Kaffeesurrogate, mit Ausnahme von Cichorien	40	"	40	40	.
*Kakao in Bohnen und Kakaoschalen	41	"	12 u. 35	12—45	.
Kartoffeln	30	"	frei	frei	.
*Kastanien; trockene Nüsse; Johannisbrot; Pinienkerne	36	"	4	4	1 [21]
Katechu, braunes und gelbes	81	"	frei	frei	.
Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt	167	"	"	"	.
*Kautschuckwaaren	169	"	24—90	24—90	.

[14]) Nur für Saffran; vor dem 25. Juni 1885 50 ℳ. — [15]) Glasplättchen, Glasperlen, Glasschmelz, Glastropfen 4 ℳ.; alles andere unter lf. Nummer 107 fallende Glas 24 ℳ. — [16]) Vom 26. November 1887 an 4 ℳ. — [17]) Nutzholz von Buchsbaum, Cedern, Kokos (Cocus), Ebenholz, Mahagoni roh ꝛc. 0,10 ℳ.; anderes Bau- u. Nutzholz, roh ꝛc. 0,20 ℳ.; Bau- u. Nutzholz, mit Zugthieren gefahren, sofern es direkt aus dem Walde kommt u. nicht auf einen Verschiffungsplatz oder Bahnhof gefahren wird, für Bewohner und Industrien des Grenzbezirkes, auch dergl. Holz in Mengen von nicht mehr als 50 kg, nicht mit der Eisenbahn eingehend, für Bewohner des Grenzbezirkes, frei. — [18]) Bruyère- (Erika-) Holz, roh oder in geschnittenen Stücken, frei. — [19]) Gepreßte Hornknöpfe 100 ℳ.; andere feine Holz- ꝛc. Waaren 30 ℳ. — [20]) Vor dem 25 Juni 1885 2 ℳ. — [21]) Nur für Johannisbrot; siehe auch Anm. 20. — [22]) Die unter Putzwaaren begriffenen Hüte werden nach Stückzahl verzollt, u. zwar garnirte Damenhüte mit 1 ℳ., nicht bes. gen. Hüte, garnirt und ungarnirt, mit 0,20 ℳ. — [23]) Nur für Oliven bezw. Chokolade; Oliven vor dem 25. Juni 1885 30 ℳ. — [24]) Korbweiden u. Reifenstäbe, ungeschält; Faschinen 0,40 ℳ.; Korbweiden u. Reifenstäbe, geschält 3 ℳ. —

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/87.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. ℳ.	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. ℳ.	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. ℳ.
1	2	3	4	5	6
*Kaviar und Kaviarsurrogate	19	100 kg	100	150	.
Kleesaat	60	»	frei	frei	.
Kleie; Malzkeime; Reisabfälle	65	»	»	»	.
*Kleider und fertige Leibwäsche; Putzwaaren	166	»	120—900	130 bis 1200 [22])	.
Knochenkohle	85	»	frei	frei	.
Knochenmehl	63	»	»	»	.
Koks	68	»	»	»	.
*Konfitüren; gebrannter Kaffee; Chokolade; Conserven und andere Gegenstände des feineren Tafelgenusses	54	»	50 u. 60	12—80	20 u. 50 [23])
*Korbflechterwaaren, feine	127	»	30	30	.
Korbweiden und Reifenstäbe, geschälte und ungeschälte; Faschinen	125	»	0,25 u. 3	0,40 u. 3 [24])	.
Korkholz	126	»	frei	frei	frei
Korkstopfen; Korksohlen; Korkschnitzereien; Korkwaaren in Verbindung mit anderen Materialien	128	»	30	30	10
Kühe und Stiere	2	1 Stück	6	9	.
Kupfer in rohem Zustande oder als Bruch	113	100 kg	frei	frei	.
*Kupfer ꝛc. in Stangen und Blechen; auch Kupferdraht	117	»	12 u. 28 [25])	12 u. 28 [25])	.
*Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren	121	»	18—60	18—60	.
*Kurze Waaren (Quincaillerien ꝛc.)	176	»	30—600	30–600 [26])	.
*Leder aller Art	138	»	18 u. 36 [27])	18 u. 36 [27])	.
*Lederwaaren: grobe Schuhmacher-, Sattler- und Täschnerwaaren	139	»	50	50	.
*—: feine, mit Ausschluß der Handschuhe	140	»	70	70	.
*—: Handschuhe, lederne	141	»	100	100	.
*Leinen- u. Jutegarn; leinenes Nähgarn und Zwirn	154	»	3—36	5—70 [28])	.
*Leinenwaaren: Jute- ꝛc. Gewebe, Leinwand, Zwillich, Drillich, ungefärbt ꝛc.	161	»	6—60	12—60	.
*—: andere	162	»	60—600	60—800	.
*Leinöl in Fässern	94	»	4	4	.
Leinsaat	58	»	frei	frei	.
*Lichte aller Art	98	»	15	18	.
Lumpen aller Art	130	»	frei	frei	.
Mais	25	»	0,50	1 [29])	.
Malz (gemalzte Gerste und gemalzter Hafer)	28	»	1,20	3 [30])	.
Maschinen und Maschinentheile, einschließl. der Nähmaschinen	173	»	3—8 [31])	3—8 [31])	.
Mehl; geschrotene oder geschälte Körner, Grauwen; Gries; Grütze	31	»	2 [32])	7,50 [33])	.
*Melasse zur Branntweinbereitung unter Kontrole der Verwendung	46	»	frei	frei	.
Mineralöle, mit Ausnahme von Petroleum und Petroleumdestillaten	89	»	6	6 u. 10 [34])	.

[25]) 28 ℳ. für plattirtes Kupfer- ꝛc. Blech u. plattirten Kupfer- ꝛc. Draht. — [26]) Die zu Kurzwaaren gerechneten Gehäuse zu Taschenuhren werden nach Stückzahl verzollt, u. zwar goldene mit 1,50 ℳ., andere mit 0,50 ℳ. — [27]) 18 ℳ. für ungefärbtes Leder (mit Ausnahme von Sohlleder, Brüsseler und dänischem Handschuhleder), sowie für gefärbtes Juchtenleder, Pergament u. Stiefelschäfte; 36 ℳ. für alles andere Leder. — [28]) Kokosfasern, zu Strängen zusammengedreht (Kokosgarn), für Fabriken von Decken und ähnlichen Gegenständen, auf Erlaubnißschein unter Kontrole frei. — [29]) Vom 26. November 1887 an 2 ℳ. — [30]) Vom 23. Februar bis 30. Juni 1885 einschl. 2,40 ℳ. Vom 26. November 1887 an 4 ℳ. — [31]) Dampfmaschinen und Dampfkessel zur Verwendung beim Schiffsbau frei. — [32]) Vom 1. Juli 1881 bis 30. Juni 1885 3 ℳ. — [33]) Vom 26. November 1887 an Mühlenfabrikate aus Getreide 10,50 ℳ. — [34]) Mineralische Schmieröle 10 ℳ.; andere Mineralöle 6 ℳ.; Mineralöle, für andere gewerbliche Zwecke als die Schmieröl- oder Leuchtölfabrikation bestimmt, unter Kontrole der Verwendung frei; Mineralöle, welche für die Reinigung, Raffinirung oder Destillirung in inländischen Betriebsanstalten bestimmt sind, unter Kontrole frei mit der Maßgabe, daß von den daraus gewonnenen Produkten: Benzin, Ligroïn u. Petroleumäther, soweit dieselben nicht zu Schmieröl- u. Beleuchtungszwecken Ver-

Tab. I. 2. Bildung der Adjectiva Verbalia auf -ιος und Nomina der Art auf -ία. Vgl. Kühnerfeldt-Gerth, Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache, Bd. I, 3. Aufl. 1892, S. 448 f.

Verbum im Präsens	Adjectiva Verbalia auf -ιος	Nomina der Art auf -ία
ἀγαπάω, ich liebe	ἀγαπητός, geliebt	ἀγάπη, Liebe
ἀγγέλλω, ich melde	ἄγγελος, Bote	
ἀγείρω, ich versammle	ἀγορά, Versammlung	
ἀγνοέω, ich weiß nicht	ἄγνωστος, unbekannt	ἄγνοια, Unwissenheit
ἀγοράζω, ich kaufe	ἀγοραστός, käuflich	
ἀγορεύω, ich spreche	ἀγορητής, Redner	
ἀδικέω, ich thue Unrecht	ἄδικος, ungerecht	ἀδικία, Ungerechtigkeit
ἀθετέω, ich verwerfe	ἄθετος, verworfen	ἀθεσία, Treulosigkeit
αἰτέω, ich bitte	αἰτητός, erbeten	
ἀκούω, ich höre	ἀκουστός, hörbar	ἀκοή, Gehör
ἀκροάομαι, ich höre	ἀκροατής, Hörer	
ἁμαρτάνω, ich sündige	ἁμαρτητός, sündig	ἁμαρτία, Sünde
ἀναγιγνώσκω, ich lese	ἀναγνωστός, lesbar	ἀνάγνωσις, Lesung
ἀνακρίνω, ich untersuche	ἀνακριτός, untersuchbar	ἀνάκρισις, Untersuchung
ἀνατέλλω, ich gehe auf	ἀνατολή, Aufgang	
ἀνθρωπεύω, ich bin menschlich	ἀνθρώπινος, menschlich	ἀνθρωπία, Menschlichkeit
ἀνοίγω, ich öffne	ἀνοικτός, offen	
ἀπαγγέλλω, ich melde	ἀπαγγελτός, meldbar	ἀπαγγελία, Meldung
ἀπαιτέω, ich fordere	ἀπαιτητός, fordernd	
ἀπαντάω, ich begegne	ἀπάντησις, Begegnung	
ἀπειθέω, ich bin ungehorsam	ἀπειθής, ungehorsam	ἀπείθεια, Ungehorsam
ἀπέχω, ich habe	ἀπεχθής, verhasst	ἀπέχθεια, Hass
ἀποδέχομαι, ich nehme an	ἀποδεκτός, annehmbar	ἀποδοχή, Annahme
ἀποκρίνομαι, ich antworte	ἀποκριτής, Antwortender	ἀπόκρισις, Antwort
ἀπολογέομαι, ich vertheidige mich	ἀπολογητής, Vertheidiger	ἀπολογία, Vertheidigung
ἀποστέλλω, ich sende	ἀπόστολος, Gesandter	
ἀρέσκω, ich gefalle	ἀρεστός, gefällig	ἀρέσκεια, Gefallen
ἀρνέομαι, ich verleugne	ἀρνητής, Verleugner	
ἀσεβέω, ich bin gottlos	ἀσεβής, gottlos	ἀσέβεια, Gottlosigkeit
ἀσθενέω, ich bin schwach	ἀσθενής, schwach	ἀσθένεια, Schwachheit
ἀφίημι, ich lasse	ἄφεσις, Erlass	
βαπτίζω, ich taufe	βαπτιστής, Täufer	βάπτισμα, Taufe
βασιλεύω, ich bin König	βασίλειος, königlich	βασιλεία, Königthum
βλασφημέω, ich lästere	βλάσφημος, lästerlich	βλασφημία, Lästerung
βλέπω, ich sehe	βλεπτός, sichtbar	
βοάω, ich rufe	βοητός, gerufen	
βουλεύω, ich berathe	βουλευτής, Rathsherr	βουλή, Rath
γαμέω, ich heirathe	γαμετός, ehelich	γάμος, Hochzeit
γεννάω, ich zeuge	γενετός, geboren	γένεσις, Geburt
γίνομαι, ich werde	γενητός, geworden	γένεσις, Werden
γινώσκω, ich erkenne	γνωστός, erkennbar	γνῶσις, Erkenntniss
γράφω, ich schreibe	γραπτός, geschrieben	γραφή, Schrift
δέομαι, ich bitte	δεητός, erbeten	δέησις, Bitte
δέχομαι, ich nehme an	δεκτός, annehmbar	δοχή, Annahme
δηλέομαι, ich schädige	δηλητήριος, schädlich	
διακρίνω, ich unterscheide	διακριτός, unterscheidbar	διάκρισις, Unterscheidung
διδάσκω, ich lehre	διδακτός, lehrbar	διδαχή, Lehre
δικάζω, ich richte	δικαστής, Richter	δίκη, Gerechtigkeit
δοκέω, ich meine	δοκητός, gemeint	δόκησις, Meinung
δοξάζω, ich preise	δοξαστός, preisbar	δόξα, Preis
δουλεύω, ich bin Sklave	δοῦλος, Sklave	δουλεία, Sklaverei
δωρέω, ich schenke	δωρητός, geschenkt	δωρεά, Geschenk
ἐγείρω, ich erwecke	ἐγερτός, erweckt	ἔγερσις, Erweckung
ἐθέλω, ich will	ἐθελητός, gewollt	ἐθελότης, Willigkeit
εἰκάζω, ich vergleiche	εἰκαστός, vergleichbar	εἰκασία, Vergleichung
εἰκονίζω, ich bilde	εἰκονιστός, gebildet	εἰκονία, Bildung
εἰρηνεύω, ich bin friedlich	εἰρηνικός, friedlich	εἰρήνη, Friede
ἐκλέγω, ich wähle	ἐκλεκτός, auserwählt	ἐκλογή, Auswahl
ἐλεέω, ich erbarme mich	ἐλεητός, barmherzig	ἔλεος, Barmherzigkeit
ἐλπίζω, ich hoffe	ἐλπιστός, hoffbar	ἐλπίς, Hoffnung
ἐμπαίζω, ich verspotte	ἐμπαιστής, Spötter	ἐμπαιγμός, Spott
ἐπαγγέλλω, ich verheisse	ἐπαγγελτός, verheissen	ἐπαγγελία, Verheissung
ἐπιθυμέω, ich begehre	ἐπιθυμητός, begehrt	ἐπιθυμία, Begierde
ἐπιτρέπω, ich erlaube	ἐπιτρεπτός, erlaubt	ἐπιτροπή, Erlaubniss
ἐπιτρέχω, ich laufe zu	ἐπιτρεχτός, zulaufbar	ἐπιτροχή, Zulauf
ἐπιφαίνω, ich erscheine	ἐπιφανής, erscheinend	ἐπιφάνεια, Erscheinung
ἐπιφωνέω, ich rufe zu	ἐπιφωνητός, zugerufen	ἐπιφώνησις, Zurufung
ἐργάζομαι, ich arbeite	ἐργαστός, bearbeitet	ἐργασία, Arbeit
ἔρχομαι, ich komme	ἐρχτός, kommend	ἔλευσις, Kommen
ἐσθίω, ich esse	ἐδώδιμος, essbar	ἔδεσις, Essen
εὐαγγελίζω, ich verkündige	εὐαγγελιστής, Verkündiger	εὐαγγέλιον, Verkündigung
εὐδοκέω, ich bin wohlgefällig	εὐδοκητός, wohlgefällig	εὐδοκία, Wohlgefallen
εὐλογέω, ich segne	εὐλογητός, gesegnet	εὐλογία, Segen
εὑρίσκω, ich finde	εὑρετός, findbar	εὕρεσις, Findung
εὐχαριστέω, ich danke	εὐχάριστος, dankbar	εὐχαριστία, Dank
ἔχω, ich habe	ἐκτός, habbar	ἕξις, Habe
ζάω, ich lebe	ζωτικός, lebendig	ζωή, Leben
ζηλόω, ich eifere	ζηλωτός, eifrig	ζῆλος, Eifer
θαυμάζω, ich bewundere	θαυμαστός, bewundernswerth	θαῦμα, Bewunderung
θεάομαι, ich schaue	θεατός, schaubar	θέαμα, Schauspiel
θέλω, ich will	θελητός, gewollt	θέλησις, Wille
θεραπεύω, ich diene	θεραπευτής, Diener	θεραπεία, Dienst
θεωρέω, ich betrachte	θεωρητός, betrachtbar	θεωρία, Betrachtung
θλίβω, ich drücke	θλιπτός, gedrückt	θλῖψις, Druck
θρηνέω, ich klage	θρηνητός, beklagt	θρῆνος, Klage
θύω, ich opfere	θυτός, geopfert	θυσία, Opfer
ἱλάσκομαι, ich versöhne	ἱλαστήριος, versöhnend	ἱλασμός, Versöhnung
ἱστάνω, ich stelle	ἱστατός, gestellt	ἱστασία, Stellung
καθαρίζω, ich reinige	καθαριστός, reinigbar	καθαρότης, Reinheit
καθίζω, ich setze	καθεδρικός, sitzend	καθέδρα, Sitz
καθίημι, ich lasse	κάθεσις, Lassung	
καθίστημι, ich stelle	καθεστός, gestellt	κατάστασις, Stellung
καίω, ich brenne	καυστός, gebrannt	καῦσις, Brennung
κακόω, ich schlage	κακωτός, geschlagen	κάκωσις, Schlagung
καλέω, ich rufe	κλητός, gerufen	κλῆσις, Berufung
καλύπτω, ich verhülle	κρυπτός, verhüllt	κάλυψις, Verhüllung
κατακρίνω, ich verdamme	κατακριτός, verdammbar	κατάκρισις, Verdammung
κατοικέω, ich wohne	κατοικητός, bewohnbar	κατοικία, Wohnung
κεῖμαι, ich liege	κεῖσις, Lage	
κηρύσσω, ich predige	κηρυκτός, predigbar	κήρυγμα, Predigt
κλαίω, ich weine	κλαυστός, beweint	κλαυθμός, Weinen
κλείω, ich schliesse	κλειστός, geschlossen	κλεῖσις, Schliessung
κλέπτω, ich stehle	κλεπτός, gestohlen	κλοπή, Diebstahl
κοιμάω, ich schlafe	κοιμητός, schlafend	κοίμησις, Schlaf
κολάζω, ich strafe	κολαστός, strafbar	κόλασις, Strafe
κρίνω, ich richte	κριτός, gerichtet	κρίσις, Gericht
κτίζω, ich schaffe	κτιστός, geschaffen	κτίσις, Schöpfung
κωλύω, ich hindere	κωλυτός, gehindert	κώλυσις, Hinderung
λαλέω, ich rede	λαλητός, geredet	λαλία, Rede
λαμβάνω, ich nehme	λαβητός, genommen	λῆψις, Nehmung
λατρεύω, ich diene	λατρευτός, dienend	λατρεία, Dienst
λέγω, ich rede	λεκτός, geredet	λόγος, Rede
λείπω, ich lasse	λειπτός, gelassen	λεῖψις, Lassung
λούω, ich wasche	λουτός, gewaschen	λοῦσις, Waschung
μανθάνω, ich lerne	μαθητός, gelernt	μάθησις, Lernung
μαρτυρέω, ich bezeuge	μαρτυρικός, bezeugend	μαρτυρία, Zeugniss
μένω, ich bleibe	μενετός, bleibend	μονή, Bleiben
μετανοέω, ich bereue	μετανοητός, bereuend	μετάνοια, Reue
μιμέομαι, ich ahme nach	μιμητός, nachgeahmt	μίμησις, Nachahmung
μισέω, ich hasse	μισητός, gehasst	μῖσος, Hass
μνάομαι, ich gedenke	μνηστός, gedenkend	μνήμη, Gedächtniss
μυέω, ich weihe	μυστικός, geheim	μυστήριον, Geheimniss
νικάω, ich siege	νικητής, Sieger	νίκη, Sieg
νομίζω, ich meine	νομιστός, gemeint	νόμος, Meinung
νουθετέω, ich ermahne	νουθετητός, ermahnend	νουθεσία, Ermahnung
οἰκέω, ich wohne	οἰκητός, bewohnbar	οἰκία, Wohnung
οἰκοδομέω, ich baue	οἰκοδομητός, gebaut	οἰκοδομή, Bau
οἰκονομέω, ich verwalte	οἰκονομικός, verwaltend	οἰκονομία, Verwaltung
ὀμνύω, ich schwöre	ὀμοστός, geschworen	ὅρκος, Schwur
ὁμολογέω, ich bekenne	ὁμολογητός, bekennend	ὁμολογία, Bekenntniss
ὁράω, ich sehe	ὁρατός, sichtbar	ὅρασις, Sehen
ὀφείλω, ich bin schuldig	ὀφειλετής, Schuldner	ὀφειλή, Schuld
παθαίνω, ich leide	παθητός, leidend	πάθος, Leiden
παραβαίνω, ich übertrete	παραβατός, übertretend	παράβασις, Uebertretung
παρακαλέω, ich ermahne	παρακλητός, ermahnend	παράκλησις, Ermahnung
παραλαμβάνω, ich nehme	παραληπτός, genommen	παράληψις, Nehmung
παρατίθημι, ich setze	παραθετός, gesetzt	παράθεσις, Setzung
πάσχω, ich leide	παθητός, leidend	πάθος, Leiden
πείθω, ich überrede	πειστός, überredend	πεῖσις, Ueberredung
πειράζω, ich versuche	πειρατός, versucht	πεῖρα, Versuchung
πέμπω, ich sende	πεμπτός, gesandt	πομπή, Sendung
περιπατέω, ich wandle	περιπατητός, wandelnd	περιπάτησις, Wandel
πίνω, ich trinke	πιστός, getrunken	πόσις, Trinken
πιστεύω, ich glaube	πιστός, gläubig	πίστις, Glaube
πλανάω, ich irre	πλανητός, irrend	πλάνη, Irrthum
πλέκω, ich flechte	πλεκτός, geflochten	πλοκή, Flechtung
πλέω, ich schiffe	πλωτός, schiffbar	πλοῦς, Schiffahrt
πνέω, ich athme	πνευστός, athmend	πνοή, Athem
ποιέω, ich thue	ποιητός, gethan	ποίησις, That
πορεύομαι, ich gehe	πορευτός, gehend	πορεία, Gang
πράσσω, ich thue	πρακτός, gethan	πρᾶξις, That
προσεύχομαι, ich bete	προσευκτός, betend	προσευχή, Gebet
προφητεύω, ich weissage	προφητικός, weissagend	προφητεία, Weissagung
πωλέω, ich verkaufe	πωλητός, verkäuflich	πρᾶσις, Verkauf
ῥέω, ich fliesse	ῥευστός, fliessend	ῥοή, Fluss
σαλεύω, ich bewege	σαλευτός, beweglich	σάλος, Bewegung
σαρκόω, ich mache fleischlich	σαρκικός, fleischlich	σάρκωσις, Fleischwerdung
σείω, ich schüttle	σειστός, geschüttelt	σεισμός, Schüttelung
σημαίνω, ich bezeichne	σημαντός, bezeichnet	σημασία, Bezeichnung
σημειόω, ich bezeichne	σημειωτός, bezeichnet	σημείωσις, Bezeichnung
σιγάω, ich schweige	σιωπητός, schweigend	σιωπή, Schweigen
σκανδαλίζω, ich ärgere	σκανδαλιστός, ärgerlich	σκάνδαλον, Aergerniss
σκεπάζω, ich bedecke	σκεπαστός, bedeckt	σκέπη, Bedeckung
σκηνόω, ich zelte	σκηνητός, zeltend	σκηνή, Zelt
σκληρύνω, ich verhärte	σκληρός, hart	σκλήρωσις, Verhärtung
σκοτίζω, ich verfinstere	σκοτεινός, finster	σκότος, Finsterniss
σπείρω, ich säe	σπαρτός, gesäet	σπορά, Saat
σπουδάζω, ich eifere	σπουδαστός, eifrig	σπουδή, Eifer
στέλλω, ich sende	στολή, Sendung	
στενάζω, ich seufze	στεναγμός, Seufzer	
στηρίζω, ich befestige	στηριστός, befestigt	στήριγμα, Befestigung
στρατεύω, ich bin Soldat	στρατιώτης, Soldat	στρατεία, Kriegsdienst
συνίημι, ich verstehe	συνετός, verständig	σύνεσις, Verstand
σφάζω, ich schlachte	σφαστός, geschlachtet	σφαγή, Schlachtung
σφίγγω, ich drücke	σφιγκτός, gedrückt	σφιγμός, Druck
σφραγίζω, ich versiegle	σφραγιστός, versiegelt	σφραγίς, Versiegelung
σῴζω, ich rette	σωτός, gerettet	σωτηρία, Rettung
τάσσω, ich ordne	τακτός, geordnet	τάξις, Ordnung
τελέω, ich vollende	τελειωτός, vollendet	τέλος, Vollendung
τηρέω, ich bewahre	τηρητός, bewahrt	τήρησις, Bewahrung
τίθημι, ich setze	θετός, gesetzt	θέσις, Setzung
τίκτω, ich gebäre	τοκετός, Gebären	τόκος, Geburt
τρέφω, ich ernähre	τροφός, ernährend	τροφή, Ernährung
τρέχω, ich laufe	δρομικός, laufend	δρόμος, Lauf
τυγχάνω, ich treffe	τυκτός, getroffen	τύχη, Treffung
τύπτω, ich schlage	τυπτός, geschlagen	τύπος, Schlagung
ὑπακούω, ich gehorche	ὑπήκοος, gehorsam	ὑπακοή, Gehorsam
ὑπάρχω, ich bin	ὑπαρκτός, seiend	ὕπαρξις, Sein
ὑποκρίνομαι, ich heuchle	ὑποκριτής, Heuchler	ὑπόκρισις, Heuchelei
ὑπομένω, ich harre aus	ὑπομονητικός, ausharrend	ὑπομονή, Ausharren
ὑπομιμνήσκω, ich erinnere	ὑπομνηστικός, erinnernd	ὑπόμνησις, Erinnerung
ὑπόστασις, Grundlage	ὑποστατικός, grundlegend	
φαίνω, ich scheine	φανερός, scheinend	φάσις, Schein
φανερόω, ich offenbare	φανερωτός, offenbart	φανέρωσις, Offenbarung
φείδομαι, ich schone	φειδωλός, schonend	φειδώ, Schonung
φέρω, ich trage	φορητός, tragbar	φορά, Tragung
φεύγω, ich fliehe	φευκτός, fliehbar	φυγή, Flucht
φημί, ich sage	φατός, gesagt	φάσις, Sage
φθείρω, ich verderbe	φθαρτός, verderblich	φθορά, Verderbniss
φιλέω, ich liebe	φιλητός, geliebt	φιλία, Liebe
φοβέω, ich fürchte	φοβητός, gefürchtet	φόβος, Furcht
φυλάσσω, ich bewache	φυλακτός, bewacht	φυλακή, Bewachung
φύω, ich erzeuge	φυτός, erzeugt	φύσις, Erzeugung
χαίρω, ich freue mich	χαρτός, gefreut	χαρά, Freude
χαρίζομαι, ich schenke	χαριστός, geschenkt	χάρις, Schenkung
χράομαι, ich brauche	χρηστός, brauchbar	χρῆσις, Brauch
χρίω, ich salbe	χριστός, gesalbt	χρῖσις, Salbung
ψεύδω, ich belüge	ψευδής, lügnerisch	ψεῦδος, Lüge
ψηφίζω, ich berechne	ψηφιστός, berechnet	ψῆφος, Berechnung
ὠφελέω, ich nütze	ὠφελητός, nützlich	ὠφέλεια, Nutzen

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/87.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. ℳ	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. ℳ	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. ℳ
1	2	3	4	5	6
*Soda, kalzinirte, und doppeltkohlensaures Natron	72	100 kg	2,50	2,50	.
*Spanferkel unter 10 kg	7	1 Stück	0,30	1	.
*Stearin- u. Palmitinsäure; Paraffin, Walrath u. ähnl. Kerzenstoffe	97	100 kg	8	10	.
Steine, rohe oder blos behauene; auch gemahlene	100	»	frei	frei	frei [48])
Steinkohlen	67	»	»	»	.
Stiere und Kühe	2	1 Stück	6	9	.
Strohbänder aller Art	129	100 kg	18	18	.
*Südfrüchte, frische	33	»	12	12	4 [49])
*—, getrocknete; auch blos in Salz gepökelte ꝛc. Citronen	35	»	24 u. 30 [50])	24 u. 30 [50])	8 und 10 [51])
Superphosphate	64	»	frei	frei	.
*Syrup und Melasse	45	»	15 [52])	15 [52])	.
*Taback: Rohtaback (unbearb. Blätter, Tabacksaucen u. Tabackstengel)	55	»	85	85	.
*— : Tabackfabrikate	56	»	180 und 270 [53])	180 und 270 [53])	.
*Taschenuhren und fertige Werke zu solchen	175	» / 1 Stck.	600 [54]) .	. 0,50—3 [54])	.
Terpentinöl und anderes Harzöl, auch gereinigt	90	100 kg	frei	frei	.
*Thee einschließl. des amtlich denaturirten zur Theïnfabrikation	42	»	100	100 [55])	.
*Thonwaaren (Fayence ꝛc.)	102	»	10 u. 16 [56])	10 u. 16 [56])	.
*Wachstuch, Wachsmusselin, Wachstafft	168	»	12—50	12—50	.
*Wagen mit Leder- oder Polsterarbeit, ausschl. der Eisenbahnfahrzeuge	171	1 Stück	150	150	.
*Wein und Cider: in Fässern	50	100 kg	24	24	24
*— : in Flaschen	51	»	48	48 u. 80 [57])	48 [58])
Weinstein, roher und gereinigter	78	»	frei	frei	frei
Weißblech (verzinntes Eisenblech), auch lackirt	115	»	5	5	.
Weizen	21	»	1	3 [59])	.
Wolle: Schafwolle, rohe, auch gewaschen	150	»	frei	frei	.
— : Shoddywolle, Wollenabfälle, Kämmlinge	151	»	»	»	.
—: gekämmte	152	»	2	2	.
*Wollengarn und Wollenwatte	159	»	3—24	3—24	.
*Wollenwaaren	165	»	3—450 [60])	3—450 [60])	.
Zink-, Zinn- und Bleiwaaren, feine	120	»	24	24	.
Zinn, rohes; Bruchzinn	112	»	frei	frei	.
*Zucker. Rohzucker	43	»	24 u. 30 [61])	24 u. 30 [61])	.
*— : raffinirter	44	»	30	30	.

Mandeln und andere getrocknete Südfrüchte. — [51]) 8 ℳ für Feigen, Korinthen u. Rosinen; 10 ℳ für getrocknete Datteln, Mandeln, Pomeranzen u. Granaten. — [52]) Melasse zur Branntweinbereitung frei. — [53]) 270 ℳ für Cigarren u. Cigarretten; 180 ℳ für andere Tabackfabrikate. — [54]) Bis 1. Juli 1885 ausschließlich der fertigen Werke zu Taschenuhren. Von da ab werden Taschenuhren und fertige Werke zu solchen nach Stückzahl verzollt, und zwar: Taschenuhren in goldenen Gehäusen mit 3 ℳ, Taschenuhren in silbernen Gehäusen und fertige Werke zu Taschenuhren mit 1,50 ℳ, Taschenuhren in Gehäusen aus anderen Metallen mit 0,50 ℳ. — [55]) Thee zur Theïnfabrikation, amtlich denaturirt, auf Erlaubnißschein unter Kontrole frei. — [56]) 10 ℳ für einfarbige oder weiße Thonwaaren, sowie für feine Waaren aus Terracotta; 16 ℳ für andere Thonwaaren. — [57]) 80 ℳ für Schaumweine; 48 ℳ für andere Weine. — [58]) Nur für Wein in Flaschen, mit Ausnahme von Schaumwein. — [59]) Vom 26. November 1887 an 5 ℳ. — [60]) Der Zollsatz für unbedruckte wollene Tuch- u. Zeugwaaren u. für bedruckte wollene Waaren (mit Ausschluß der Fußdecken) im Gewicht von 200 g oder weniger auf den qm Gewebefläche wurde vom 1. Juli 1881 an von 135 ℳ bezw. 150 ℳ auf 220 ℳ erhöht. — [61]) Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard 24 ℳ; Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber 30 ℳ.

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/87.

Jahre.	1) Pferde.	2) Stiere und Kühe. [1])	3) Ochsen einschl. der Zugochsen. [1])	4) Jungvieh. [1])	5) Kälber. [1])	6) Schweine ausschl. der Spanferkel. [1])	7) Spanferkel. [1])	8) Schafvieh einschl. der Lämmer. [1])
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Stückzahl.							
1880	ʒ 59 722	ʒ 54 044	ʒ 16 078	ʒ 34 294	ʒ 25 664	ʒ 1 104 321	ʒ 168 495	ʒ 173 677
1881	54 793	64 239	13 012	35 190	39 935	1 167 945	197 061	53 906
1882	64 980	89 730	25 197	56 126	43 486	1 039 136	278 047	69 142
1883	76 636	81 002	28 092	41 078	37 882	926 502	180 168	88 674
1884	74 469	47 717	16 891	27 002	18 992	759 207	134 945	75 528
1885	° 69 763	° 45 961	° 12 718	° 30 317	° 18 194	° 545 633	° 112 834	11 434
1886	72 748	66 281	16 375	39 207	18 209	568 570	196 768	8 405
1887	73 519	76 323	11 367	39 864	16 109	382 966	107 489	7 803
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	59 722	16 214	4 823	2 401	898	60 738	1 348	2 296
1881	49 314	19 821	5 205	3 167	1 398	99 275	1 379	972
1882	58 482	31 953	10 079	7 577	1 522	100 796	2 502	1 833
1883	61 309	32 949	11 237	7 805	2 273	92 650	1 621	2 267
1884	63 299	18 352	6 334	4 590	1 063	75 921	1 147	1 729
1885	59 996	18 601	4 352	5 457	928	52 381	846	268
1886	69 111	25 098	5 309	7 253	910	54 014	1 476	208
1887	72 049	24 142	3 635	7 773	805	43 658	752	193

Jahre.	9) Fleisch: Geflügel und Wild aller Art, nicht lebend [2])	10) Fleischextrakt; Suppentafeln, Consommé, Tafelbouillon.	11) Schmalz und andere schmalzartige Fette. [3])	12) Butter, auch künstliche.	13) Käse aller Art.	14) Eier von Geflügel; Eigelb.	15) Honig.	16) Frische Fische und Flußkrebse, auch Landschnecken.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	ʒ 25 107	ʒ 163	ʒ 54 599	ʒ 5 001	ʒ 4 111	ʒ 15 439	ʒ 2 119	ʃ 12 644
1881	20 117	212	38 547	4 899	3 866	14 841	2 731	13 318
1882	8 660	227	25 890	4 664	3 810	18 125	3 425	14 298
1883	11 694	285	31 034	4 886	4 064	18 168	2 358	13 904
1884	5 200	322	23 832	3 792	4 394	19 802	2 726	13 914
1885	° 5 819	° 390	° 35 653	4 284	4 600	23 656	° 5 408	19 645
1886	5 597	391	41 982	5 119	5 216	27 253	984	27 623
1887	8 883	492	39 645	4 552	5 436	35 266	2 177	37 631
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	25 008	2 279	49 139	7 530	4 933	14 667	1 314	(4 6 696
1881	23 293	2 968	38 547	6 984	5 025	14 099	1 638	(4 7 053
1882	11 420	3 175	29 515	7 572	6 172	17 219	2 055	(4 7 572
1883	13 103	3 994	29 482	7 916	6 502	14 534	1 415	(4 7 364
1884	6 859	4 505	20 257	4 985	7 031	20 792	1 499	(4 7 369
1885	6 672	5 073	25 312	5 218	7 360	21 290	2 488	10 404
1886	6 420	5 083	27 707	6 341	7 511	24 528	384	14 144
1887	9 292	6 149	26 941	5 650	7 828	33 855	860	18 619

Jahre.	17) Heringe, gesalzene.	18) Fische, gesalzen, geräuchert, getrocknet, auch getrocknete Stockfische.	19) Kaviar und Kaviarsurrogate.	20) Austern und andere Muschel- oder Schalthiere aus der See.	21) Weizen. [5])	22) Roggen. [6])	23) Hafer. [5])	24) Gerste. [6])
	Faß.	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.						
1880	ʒ 737 137	ʒ 4 287	ʒ 243	ʒ 587	ʒ° 227 553	ʒ° 689 563	ʒ° 161 686	ʒ° 222 271
1881	854 557	4 635	263	648	361 949	575 454	262 590	247 828
1882	875 131	4 348	272	639	687 241	658 280	274 868	372 648
1883	867 351	4 281	281	642	641 910	777 046	260 076	321 507
1884	960 046	5 049	297	741	754 512	961 560	366 413	440 080
1885	1 023 675	6 342	° 314	° 832	° 572 423	° 769 701	° 218 083	° 438 036
1886	1 129 342	5 168	374	812	273 280	565 265	81 031	353 896
1887	1 095 631	5 537	321	870	° 547 255	° 638 544	° 167 577	° 511 526

[1]) Auf die Einfuhr von Vieh sind die zur Abwehr von Seuchen zeitweise erlassenen Einfuhrverbote, speziell auf die Einfuhr von Schweinen und Spanferkeln auch das Verbot der Einfuhr von Schweinen amerikanischen Ursprungs vom 6. März 1883 und die hierzu erlassenen Ausführungsbestimmungen, welche die Einfuhr von Schweinen durch die Forderung von Ursprungszeugnissen erschweren, mehr oder minder von Einfluß. — [2]) Durch Verordnung vom 25. Juni 1880 wurde die Einfuhr von gehacktem oder auf ähnliche Weise zerkleinertem oder sonst zubereitetem Schweinefleisch und von Würsten aller Art aus Amerika, durch Verordnung vom 6. März 1883 die Einfuhr von Schweinefleisch, einschließlich der Speckseiten, sowie von Würsten aller Art amerikanischen Ursprungs bis auf weiteres verboten. — [3]) Bis 30. Juni 1885 nur Schmalz von Schweinen und Gänsen. — [4]) Berichtigte Werthe. — [5]) Berichtigter Werth. — [6]) Bis zum 30. Juni 1882 ist Getreide, welches zum Zweck der Vermahlung und der Ausfuhr der

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/87.

Jahre.	17) Heringe, gesalzene.	18) Fische, gesalzen, geräuchert, getrocknet; auch getrocknete Stockfische.	19) Kaviar und Kaviarsurrogate.	20) Austern und andere Muschel- oder Schalthiere aus der See.	21) Weizen. [6])	22) Roggen. [6])	23) Hafer. [6])	24) Gerste. [6])
1	10	11	12	13	14	15	16	17
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	25 800	4 316	2 188	904	47 103	117 226	20 696	37 119
1881	29 055	([5]) 5 414	2 368	994	76 009	102 431	34 662	39 653
1882	29 317	6 111	2 444	1 061	135 386	86 893	32 434	57 388
1883	32 092	5 346	2 109	1 062	118 433	101 016	31 209	52 245
1884	29 761	6 263	2 521	1 217	113 931	113 464	43 237	63 372
1885	29 932	5 260	2 672	1 253	77 277	84 667	24 207	56 069
1886	30 162	3 820	3 176	1 333	39 899	54 831	7 779	45 653
1887	26 492	4 173	3 049	1 440	77 710	54 276	13 574	58 825

Jahre.	25) Mais und Dari. [6] u. 7])	26) Buchweizen. [6])	27) Reis. [8])	28) Malz (gemalzte Gerste und gemalzter Hafer).	29) Hülsenfrüchte und rohe Hirse. [9])	30) Kartoffeln.	31) Mehl; geschrotene ꝛc. Körner; Graupen; Gries; Grütze.	32) Obst, frisches, ausschl. der Weinbeeren u. Südfrüchte.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	ʒ° 340 640	ʒ° 8 357	ʒ 81 823	ʒ° 35 220	ʒ° 30 272	f 30 381	ʒ° 67 875	f 26 233
1881	430 374	14 586	84 376	46 322	37 232	32 490	°77 601	28 809
1882	96 623	14 917	88 588	49 864	50 821	26 446	57 480	34 854
1883	177 190	10 778	93 425	57 671	50 038	36 122	65 140	34 885
1884	192 002	12 437	87 992	65 646	55 710	34 345	60 448	62 748
1885	°196 321	°18 414	°87 150	°64 994	52 779	43 343	°27 677	70 386
1886	169 390	23 351	82 240	66 335	40 040	30 327	19 913	97 391
1887	° 159 635	26 922	91 701	° 75 285	48 462	49 825	° 24 465	103 717
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	40 196	1 024	20 865	9 333	5 630	1 519	18 188	4 722
1881	51 645	1 750	20 276	11 696	7 000	1 625	22 524	3 745
1882	13 720	1 939	18 391	12 765	8 385	1 587	17 279	6 971
1883	22 680	1 347	19 415	14 764	7 756	2 167	18 562	5 233
1884	21 888	1 368	17 427	15 755	8 914	1 511	17 426	11 295
1885	19 828	1 878	15 899	15 144	7 349	1 344	7 264	13 373
1886	16 261	2 148	14 560	13 798	5 561	1 213	4 864	20 452
1887	14 686	2 477	15 954	15 810	5 824	1 619	6 117	22 818

Jahre.	33) Südfrüchte, frische. [10])	34) Obst, getrocknet, gebacken ꝛc.	35) Südfrüchte, getrocknete.	36) Trockene Nüsse; Kastanien; Johannisbrot; Pinienkerne.	37) Salz, undenaturirt.	38) Hopfen.	39) Gewürze. [11])	40) Kaffee, roher, und Kaffeesurrogate. [12])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	ʒ 7 408	ʒ 18 457	ʒ 16 950	ʒ 6 606	ʒ 31 641	ʒ 1 424	ʒ 3 977	ʒ 94 360
1881	8 835	15 562	19 335	4 762	29 492	1 181	4 498	104 272
1882	8 574	16 557	19 572	6 683	30 451	1 609	5 315	107 184
1883	† 10 094	18 023	† 22 296	† 4 770	29 879	1 695	5 720	114 226
1884	13 635	21 822	26 425	6 859	25 969	1 340	5 989	111 159
1885	15 137	25 292	26 708	† 6 189	24 148	1 385	† 6 296	118 196
1886	15 692	28 095	27 099	6 413	21 967	1 221	6 066	123 679
1887	16 105	31 349	30 035	8 731	21 713	1 324	6 464	101 879
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	2 667	7 752	11 432	2 510	814	5 269	6 632	150 810
1881	3 181	7 003	12 008	1 714	757	4 134	6 514	135 447
1882	2 829	7 865	11 969	2 339	747	12 070	7 595	115 717
1883	3 331	8 561	12 847	1 264	627	9 150	8 281	137 029
1884	3 818	8 074	13 529	2 126	536	5 628	8 464	122 239
1885	4 237	8 599	14 307	2 521	493	3 878	9 983	112 253
1886	4 392	8 709	14 427	2 542	446	3 664	9 806	138 485
1887	4 508	11 599	15 396	3 078	438	4 632	10 486	168 043

gewonnenen Mühlenfabrikate auf Privatniederlagen eingeführt wurde, in die Jahresnachweisung über den Veredlungsverkehr aufgenommen und daher von der Einfuhr in den freien Verkehr ausgeschlossen. Vom 1. Juli 1882 an ist dagegen in Folge des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1882, welches betreffs der durch dasselbe gestatteten zollfreien Mühlenlager bezw. des auf Mühlenlager gehenden Getreides und der von Mühlenlagern kommenden Mühlenfabrikate besondere Nachweise erforderlich machte, dergleichen Getreide in der Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets enthalten. Siehe die Nachweisung am Schluß dieser Tabelle 3 A. — [7]) Bis 30. Juni 1885 nur Mais. — [8]) Darunter auch der zur Stärkefabrikation unter Kontrole eingeführte Reis ohne Unterschied, ob die aus demselben gewonnene Stärke im Inlande verblieb oder nach dem Auslande abgesetzt wurde. — [9]) S. Anm. 6 zu Nr. 21—26. Bis 30. Juni 1885 auch Dari. — [10]) Mit Ausnahme der unreifen grünen ungeschälten Pomeranzen. — [11]) Mit Einschluß der zur Darstellung von Muskatbalsam oder ätherischen Oelen auf Erlaubnißschein unter Kontrole eingeführten Gewürze. — [12]) Die Zahlen beziehen

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/87.

Jahre.	41) Kakao in Bohnen u. Kakaoschalen.	42) Thee.	43) Rohzucker. [13])	44) Raffinirter Zucker aller Art.	45) Syrup und Melasse. [14])	46) Melasse zur Branntweinbereitung.	47) Bier aller Art, auch Meth. [15])	48) Branntwein aller Art. [17])
1	18	19	20	21	22	23	24	25
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	ʒ 2 344	ʒ 936	ʒ 1 489	ʒ 2 727	ʒ 3 516	f 9 831	ʒ 12 070	ʒ 4 446
1881	2 460	1 482	1 678	2 513	3 697	1 334	12 032	4 614
1882	2 619	1 484	2 321	2 170	3 776	67	12 761	4 517
1883	2 679	1 592	2 056	1 854	3 697	430	13 537	4 855
1884	2 958	1 560	2 036	1 352	3 378	129	13 645	7 590
1885	• 3 324	1 789	2 408	1 303	3 130	282	13 163	• 6 325
1886	3 696	1 778	1 970	1 323	2 866	0	15 599	4 691
1887	4 300	1 914	2 955	1 456	2 717	—	16 865	• 7 325
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	2 940	2 527	820	1 745	1 044	1 131	([16] 2 535	4 299
1881	3 014	3 408	890	1 633	1 021	160	([16] 2 527	4 380
1882	3 336	3 265	1 186	1 367	966	7	2 552	5 463
1883	3 953	3 980	988	1 038	924	42	2 707	5 941
1884	4 997	3 433	815	568	810	9	2 866	8 778
1885	5 025	3 450	928	521	813	20	2 764	7 460
1886	5 903	3 040	662	476	688	0	3 276	5 285
1887	7 306	3 260	991	502	652	—	3 542	9 273

Jahre.	49) Essig und künstlich bereitete Getränke. [15])	50) Wein und Cider in Fässern.	51) Wein und Cider in Flaschen.	52) Oel in Flaschen oder Krügen. [20])	53) Olivenöl in Fässern, undenaturirt. [21])	54) Konfitüren; gebr. Kaffee; Chokolade; Conserven. [22])	55) Rohtaback. [23])	56) Tabackfabrikate.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	ʒ° 244	ʒ 43 763	ʒ 3 657	° 178	° 1 878	ʒ 2 174	ʒ 10 326	ʒ 807
1881	254	44 747	3 803	157	3 100	2 330	20 643	819
1882	231	50 954	3 874	137	2 590	2 346	28 976	812
1883	202	52 211	3 947	† 140	† 2 761	† 2 618	30 472	812
1884	209	53 746	4 690	145	2 207	2 650	34 487	895
1885	175	54 103	• 3 320	138	• 2 716	• † 2 956	38 297	931
1886	237	53 525	2 334	157	2 819	3 259	39 470	926
1887	197	55 551	2 319	167	2 788	3 013	42 233	931
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	127	24 069	([19] 7 465	302	2 630	3 422	13 192	10 713
1881	132	26 848	7 918	266	3 875	4 290	26 454	10 226
1882	120	29 553	8 547	233	3 108	4 260	([24] 51 754	10 447
1883	105	30 803	8 701	237	3 175	5 111	44 052	9 373
1884	108	33 321	10 494	246	2 759	5 222	50 079	9 762
1885	91	29 755	7 303	224	2 580	5 640	56 112	10 683
1886	122	29 438	4 456	251	2 678	6 239	54 377	10 273
1887	101	27 776	4 315	233	2 648	6 500	64 665	11 057

Jahre.	57) Raps; Rübsaat; Kohl-, Hederich- u. Rettigsaat. [25])	58) Leinsaat.	59) Palmkerne und Koprah. [26])	60) Kleesaat.	61) Grassaat.	62) Guano. [27])	63) Knochenmehl.	64) Superphosphate.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	ʒ 66 335	f 74 121	f 47 480	f 12 653	f 3 280	f 117 384	f 14 630	f 15 600
1881	76 502	70 637	39 209	12 237	4 075	113 952	18 272	20 404
1882	68 114	76 472	54 690	14 355	5 010	106 316	25 242	24 879
1883	115 444	75 178	59 223	15 944	7 724	72 985	21 820	31 564
1884	93 657	60 993	69 610	16 406	6 627	68 271	28 248	30 273
1885	• 66 338	57 731	78 631	15 787	5 169	64 408	22 039	23 336
1886	62 427	66 248	74 094	14 101	5 243	66 599	20 934	33 337
1887	57 031	73 184	80 210	15 438	6 822	74 049	23 433	40 540
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	14 925	16 307	13 532	11 641	1 476	21 129	2 194	2 340
1881	17 404	14 481	9 214	11 258	1 956	22 790	2 741	2 857
1882	16 347	14 530	13 399	14 355	2 705	23 389	4 039	3 732
1883	30 015	14 284	17 767	19 930	4 171	14 597	3 273	4 103
1884	19 668	11 893	18 795	15 586	2 651	13 654	3 672	3 633
1885	12 604	10 969	18 872	13 419	2 067	9 017	2 645	2 100
1886	10 925	12 421	16 301	12 127	1 992	8 658	2 303	2 834
1887	10 209	13 539	16 844	12 350	3 138	9 626	2 578	3 243

sich auf die Einfuhr von rohem Kaffee und Kaffeesurrogaten mit Ausschluß der frischen, getrockneten (gedarrten), gebrannten (gerösteten) oder gemahlenen Cichorien. — [13]) Die Zahlen beziehen sich sowohl auf die Einfuhr von Rohzucker unter Nr. 19, wie auf die Einfuhr von Rohzucker von Nr. 19 des holländ-

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/87.

Jahre.	65) Kleie; Malzkeime; Reisabfälle.	66) Oelrückstände (Oelkuchen).	67) Steinkohlen.	68) Koks.	69) Braunkohlen.	70) Brennholz und Lohkuchen. [29])	71) Soda, rohe, auch krystallisirte.	72) Soda, kalzinirte und doppeltkohlens. Natron. [30])
1	26	27	28	29	30	31	32	33
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	f 78 295	f 47 550	f 2 058 768	f 228 207	f 3 081 269	f 173 021	ʒ 13 261	° 8 744
1881	115 236	67 538	1 953 132	170 308	3 064 080	149 593	14 569	9 527
1882	97 159	78 254	2 090 622	201 323	3 020 984	117 941	10 448	9 203
1883	100 976	109 333	2 181 182	166 309	3 319 944	169 340	9 330	5 893
1884	129 305	120 387	2 296 777	123 190	3 466 322	117 704	6 677	4 222
1885	160 900	116 675	2 375 905	151 124	3 647 777	137 754	6 103	2 494
1886	190 745	132 132	2 560 291	250 307	4 084 930	148 221	1 216	1 795
1887	205 561	137 958	2 674 739	236 729	4 424 327	171 688	530	1 945
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	8 378	6 657	(28 25 735	(28 2 738	10 168	4 152	1 028	1 334
1881	11 063	9 455	(28 24 414	(28 2 384	12 256	3 589	1 093	1 360
1882	8 258	10 956	24 042	3 221	12 084	2 358	731	1 221
1883	9 088	15 307	22 902	2 245	13 280	3 387	653	785
1884	11 638	16 854	24 116	1 355	13 865	2 355	467	544
1885	12 470	14 001	27 085	1 768	13 497	2 748	366	314
1886	14 306	15 195	28 163	3 004	15 114	2 920	67	211
1887	13 567	14 141	29 422	2 959	16 370	3 374	29	224

Jahre.	73) Aetznatron.	74) Alaun.	75) Chlorkalk.	76) Ammoniak, schwefelsaures.	77) Chilisalpeter.	78) Weinstein, roher und gereinigter.	79) Holzborke und Gerberlohe.	80) Galläpfel; Knoppern; Eichelkoppern; Valonea ꝛc. [31])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	†8 004	ʒ 739	ʒ 7 221	f 33 783	f 55 078	f 2 464	ʒ 60 186	f 1 619
1881	5 548	560	7 145	34 652	89 950	2 644	62 512	2 368
1882	6 577	441	5 817	34 147	126 949	3 132	59 264	2 750
1883	5 231	326	5 127	27 904	166 185	2 455	59 812	3 422
1884	3 615	330	6 339	35 967	200 647	2 795	65 680	3 803
1885	3 262	462	6 178	35 070	156 738	2 173	64 813	6 791
1886	2 031	456	5 630	36 558	181 115	2 244	68 420	6 132
1887	1 821	434	3 450	33 926	199 276	1 646	80 162	6 903
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	2 241	126	903	13 513	17 074	5 544	6 921	2 234
1881	1 553	90	714	14 207	26 985	5 948	6 564	3 268
1882	1 776	57	582	14 342	33 007	5 950	6 223	4 262
1883	1 412	42	769	9 767	36 561	4 911	8 673	4 278
1884	940	43	1 078	10 790	40 129	5 591	8 538	4 374
1885	718	60	865	7 891	31 348	4 346	7 778	5 433
1886	427	59	760	8 408	32 601	3 591	8 210	5 212
1887	364	56	586	8 142	36 866	2 469	10 421	6 558

dischen Standard und darüber. — [14]) Mit Ausschluß der Melasse zur Branntweinbereitung (s. Nr. 46). — [15]) In Fässern und Flaschen. — [16]) Berichtigte Werthe. — [17]) In Fässern und Flaschen. — [18]) In Fässern, Flaschen und Kruken. — [19]) Berichtigter Werth (vergl. St. d. D. R. Bd. LIV. S. I. 122). — [20]) Unter 50 kg Bruttogewicht. — [21]) Auch Olivenöl in Flaschen oder Krügen von mindestens 50 kg Bruttogewicht. — [22]) Die Zahlen enthalten die Einfuhr von Konfitüren, Zuckerwerk, Kuchenwerk, Kakaomasse, entöltem Kakao, Chokolade und Chokoladesurrogaten, gebr. Kaffee, kondensirter Milch, Konserven, Oliven, Kapern, Pasteten, Saucen und anderen ähnlichen Gegenständen des feineren Tafelgenusses. — [23]) Mit Einschluß der ganz oder zum Theil aus dem Rohtaback gewonnenen Tabacksaucen. — [24]) Mit Rücksicht auf die größere Einfuhr hochwerthiger Cigarrentabacke ist der Durchschnittspreis für Rohtaback erhöht worden. — [25]) Bis zum 30. Juni 1885 ist Raps und Rübsaat, welche zum Zweck der Herstellung und der Ausfuhr der gewonnenen Oelfabrikate eingeführt wurden, in die Jahresnachweisung über den Veredlungsverkehr aufgenommen und daher von der Einfuhr in den freien Verkehr ausgeschlossen. Vom 1. Juli 1885 an finden dagegen in Folge des Reichsgesetzes vom 22. Mai 1885 für die Nachweisung des Veredlungsverkehrs mit Raps und Rübsaat, sowie mit anderen von diesem Tage an zollpflichtig gewordenen Oelfrüchten die hinsichtlich der Nachweisung des Verkehrs mit Getreide und Mühlenfabrikaten in Mühlenlagern seit 1. Juli 1882 getroffenen Bestimmungen analoge Anwendung. Siehe die Nachweisung am Schluß dieser Tabelle 3 A. — [26]) Vor 1885 nur Palmkerne. — [27]) Vor 1885 nur Peru- oder echter Guano, seit 1885 auch Fisch-, Fleisch-, Granat- ꝛc. Guano. — [28]) Berichtigte Werthe. — [29]) Auch Schleifholz und Holz zur Cellulosefabrikation. — [30]) Kalzinirte Soda ist zusammen mit doppeltkohlensaurem Natron aufgeführt, um den Vergleich mit den Zahlen früherer Jahre zu ermöglichen. — [31]) Vor 1885 nur Galläpfel und Knoppern. — [32]) Der Werth der Einfuhr von Chinarinde minderte sich in Folge erheblichen Preisrückganges. — [33]) Vor 1884 mit Einschluß der für andere gewerbliche Zwecke als die Leuchtöl- und Leuchtgasfabrikation zollfrei eingehenden Mineralöle, vom Jahre 1884 bis 30. Juni 1885 mit Einschluß

Nach: 3. **A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1886/87.**

Jahre.	81) Katechu.	82) Farbholz.	83) Farbholzextrakte; auch Quercitron-Extrakt.	84) Indigo.	85) Knochenkohle.	86) Chinarinde.	87) Fichtenharz (Terpentinharz, Colophonium); Terpentin.	88) Petroleum und Petroleumdestillate.
1	34	35	36	37	38	39	40	41
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	f 5 210	f 45 614	ß ° 3 192	f 1 232	f 16 656	f 1 498	f 38 877	ß 266 587
1881	6 438	49 659	4 011	1 633	25 183	2 168	45 638	364 879
1882	5 571	50 399	4 649	1 562	33 710	2 579	50 814	342 510
1883	6 645	56 334	4 525	1 718	27 145	1 793	50 429	370 305
1884	6 043	54 374	4 938	1 934	21 108	3 708	64 452	462 545
1885	5 653	60 130	4 955	1 969	19 067	4 338	46 940	482 189
1886	6 341	57 245	5 213	1 492	17 327	4 695	49 837	438 395
1887	6 460	59 456	5 629	1 532	18 738	4 243	63 812	509 399
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	3 387	8 732	2 873	17 857	3 331	13 485	5 443	48 652
1881	3 863	8 722	3 410	22 861	5 037	15 176	6 161	58 381
1882	3 621	8 951	3 952	21 086	8 259	16 765	6 860	49 664
1883	3 987	9 633	3 846	22 334	6 650	(33 7 170	6 556	55 546
1884	3 203	9 038	3 951	24 171	5 066	12 978	8 057	69 382
1885	2 827	8 532	3 865	25 592	3 813	11 494	5 398	69 918
1886	3 107	8 302	3 910	17 903	3 119	8 216	4 984	56 991
1887	3 488	8 883	4 503	17 619	2 811	4 668	5 743	61 128

Jahre.	89) Andere Mineralöle. [32])	90) Terpentinöl und anderes Harzöl.	91) Oelfirniß.	92) Andere Firnisse.	93) Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt.	94) Leinöl in Fässern.	95) Anderes fettes Oel in Fässern. [34])	96) Fischspeck; Fischthran; Walfett.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	ß 19 891	f 7 022	• 2 565	ß 460	f 6 531	• 29 744	° 28 469	ß 12 545
1881	22 026	6 902	2 841	468	8 924	31 457	33 683	10 262
1882	27 158	7 903	2 431	517	7 632	35 957	32 209	9 841
1883	47 236	8 642	3 014	533	12 857	47 742	30 570	10 071
1884	16 921	9 178	3 373	559	6 758	38 280	27 313	10 870
1885	• 34 603	9 816	° 3 188	573	ß ° 7 158	38 313	• 29 782	11 409
1886	26 749	10 481	2 113	595	6 895	39 743	29 475	11 969
1887	37 437	11 559	964	604	7 781	41 493	32 615	12 062
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	5 570	4 213	1 500	828	5 420	17 252	22 593	7 527
1881	5 508	4 486	1 676	936	6 961	17 616	23 245	5 746
1882	6 791	5 925	1 410	1 034	5 724	20 136	21 870	6 495
1883	11 811	5 358	1 507	1 067	9 515	22 916	20 468	7 251
1884	4 616	4 589	1 619	1 062	5 271	17 226	17 083	7 065
1885	6 471	4 908	1 403	1 431	5 010	17 241	16 541	5 705
1886	4 673	5 450	930	1 487	4 482	15 897	13 630	5 027
1887	6 522	6 010	424	1 510	5 058	16 597	14 303	4 825

Jahre.	97) Stearin- und Palmitinsäure, Paraffin, Walrath rc. [35])	98) Lichte aller Art.	99) Seife und Parfümerien.	100) Steine, rohe oder blos behauene. [36])	101) Dach- und rohe Tafelschiefer; rohe Schieferplatten.	102) Thonwaaren. [37])	103) Porzellan und porzellanartige Waaren.	104) Weißes Hohlglas, ungemustert rc. [38])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	ß 3 262	ß 804	• 993	f 274 489	ß ° 38 496	° 460	• 529	• 444
1881	5 192	622	1 444	325 053	52 146	515	468	296
1882	6 286	474	1 725	263 135	59 992	538	440	241
1883	5 053	428	1 577	245 510	43 631	573	425	280
1884	3 799	264	1 698	280 273	51 885	631	450	316
1885	• 2 169	• 266	1 724	273 984	• 66 800	669	459	333
1886	1 126	432	1 650	277 134	36 800	783	520	450
1887	953	449	1 629	377 895	50 537	795	477	408

des zu diesem Zweck zollfrei eingehenden Petroleums und vom 1. Juli 1885 ab mit Einschluß der für andere gewerbliche Zwecke als die Schmieröl-, Leuchtöl- oder Leuchtgasfabrikation, sowie der für die Reinigung, Raffinirung oder Destillirung in inländischen Betriebsanstalten bestimmten Mineralöle. — [34]) Die Zahlen beziehen sich auf die Einfuhr fetter Oele einschl. Oelbraß, sowie des Kokosnuß-, Palmnuß- und Palmöls in Fässern jeder Größe und in Flaschen oder Krügen von mindestens 50 kg Bruttogewicht, mit Ausnahme von unbenaturirtem und amtlich denaturirtem Baumöl (Olivenöl) und fetten wohlriechenden Oelen. — [35]) Auch Stearin, Palmitin, Margarin, Margarinsäure und ähnliche Kerzenstoffe. — [36]) Seit 1. Januar 1885 mit Ausschluß der echten Edel- und Halbedelsteine und seit 1. Juli 1885 mit Ausschluß der Flintensteine, gesägten Blöcke, sowie der gespaltenen oder gesägten, nicht weiter bearbeiteten Steinplatten. — [37]) Mit Ausnahme der Mauer- und Dachziegel, auch anderer Waaren aus Thon zu baulichen Zwecken; ferner

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/87.

Jahre.	97) Stearin- und Palmitinsäure, Paraffin, Walrath ꝛc.[37])	98) Lichte aller Art.	99) Seife und Parfümerien.	100) Steine, rohe oder blos behauene.[38])	101) Dach- und rohe Tafelschiefer; rohe Schieferplatten.	102) Thonwaaren.[37])	103) Porzellan und porzellanartige Waaren.	104) Weiß- Hohlglas, ungemustert ꝛc.[38])
1	42	43	44	45	46	47	48	49
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	4 567	1 061	1 597	10 293	2 887	340	685	(39) 311
1881	4 932	684	2 112	12 189	3 911	383	590	(39) 207
1882	6 600	593	2 476	9 868	4 499	394	599	(39) 145
1883	5 558	578	2 518	9 207	3 709	415	585	(39) 168
1884	4 559	370	2 648	10 510	4 410	453	628	126
1885	2 169	332	2 076	9 171	5 685	367	445	127
1886	901	475	2 001	9 806	3 372	410	501	193
1887	762	449	1 992	13 238	4 769	882	596	131

Jahre.	105) Fenster- und Tafelglas, grün, halb u. ganz weiß.	106) Spiegelglas, roh, ungeschliffen.	107) Gepreßtes ꝛc. weißes Glas; Glasperlen; geschliffenes Spiegelglas ꝛc.[40])	108) Glas, farbiges; Glaswaaren in Verbindung mit anderen Materialien.[41])	109) Eisenerze.	110) Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige.	111) Roheisen aller Art.	112) Rohes Zinn, Bruchzinn.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	° 744	ʒ 2 931	° 1 728	° 925	f 607 007	f 26 578	ʒ 232 195	f 5 167
1881	753	2 986	1 793	860	626 175	22 316	244 601	5 981
1882	757	3 061	1 735	864	785 360	26 472	283 009	5 636
1883	763	2 797	1 672	810	800 373	31 269	274 821	6 124
1884	726	2 970	1 543	808	980 442	32 136	264 501	6 511
1885	1 039	3 050	1 730	846	852 316	32 207	215 974	6 108
1886	1 322	2 983	2 199	837	812 676	27 744	164 865	6 868
1887	1 935	2 896	2 944	853	1 036 217	38 611	157 102	7 176
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	224	1 466	3 110	1 549	12 140	18 604	14 396	9 560
1881	196	1 493	3 364	1 447	12 523	15 621	14 676	11 365
1882	203	1 530	3 393	1 461	11 780	18 530	16 981	11 553
1883	212	1 259	3 271	1 513	12 006	20 324	14 840	11 636
1884	188	1 336	2 803	1 503	10 785	19 282	12 696	11 068
1885	226	1 281	3 363	1 508	10 483	19 324	9 179	10 994
1886	290	1 253	4 553	1 524	8 696	16 646	6 595	13 564
1887	424	1 158	6 139	1 513	11 088	25 097	6 598	16 324

Jahre.	113) Kupfer, roh oder als Bruch.	114) Schmiedbares Eisen in Stäben.	115) Weißblech.	116) Eisendraht, auch verkupfert.	117) Kupfer ꝛc. in Stangen und Blechen, auch Kupfer- ꝛc. Draht.[42])	118) Eisenwaaren, mit Ausnahme der feinen.[43])	119) Eisenwaaren, feine.[44])	120) Blei-, Zink- und Zinnwaaren, feine.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	f 12 301	ʒ 12 504	ʒ 2 764	ʒ 3 038	° 770	ʒ 18 088	ʒ 818	ʒ 148
1881	11 020	14 198	2 709	3 277	437	16 670	893	151
1882	10 579	15 785	2 749	3 439	475	15 019	966	136
1883	11 665	16 128	2 426	3 783	544	16 335	1 012	139
1884	13 819	16 505	5 417	3 630	560	18 209	1 076	170
1885	13 168	16 153	5 989	2 840	406	17 168	1 069	174
1886	11 913	16 211	3 510	2 847	393	15 956	1 119	206
1887	12 427	17 596	3 194	3 234	556	26 310	1 275	177
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	16 606	3 001	1 216	911	1 525	10 507	5 043	371
1881	14 877	3 266	1 083	983	805	9 983	5 221	371
1882	14 387	3 631	1 100	1 032	872	9 512	5 619	332
1883	15 164	3 387	946	1 021	919	9 189	5 401	444
1884	15 892	3 136	1 977	926	920	8 967	5 329	485
1885	12 510	3 029	2 036	1 136	509	8 032	4 626	507
1886	10 126	2 959	1 158	1 139	437	7 459	3 938	553
1887	10 936	3 167	1 070	1 294	658	8 343	4 331	494

der Thonröhren, Fliesen, Schmelztiegel, gemeinen Ofenkacheln, irdenen Pfeifen, des gemeinen Töpfergeschirrs und Steinzeugs. — [38]) Ungemustertes, ungeschliffenes, unabgeriebenes, ungepreßtes Hohlglas, desgl. solches nur mit abgeschliffenen oder abgeriebenen Stöpseln, Böden oder Rändern, sowie mit einzelnen Ringen von massivem weißen Glase. — [39]) Berichtigte Werthe. — [40]) Gepreßtes, geschliffenes, polirtes, abgeriebenes, geschnittenes, geätztes, gemustertes Glas, mit Ausnahme des farbigen; massives weißes Glas; Behänge zu Kronleuchtern von Glas, Glasknöpfe, Glasperlen, Glasschmelz, Glastropfen, alle diese auch gefärbt; Tafel- (Fenster-) und Spiegelglas, geschliffenes ꝛc., auch farbiges und belegtes aller Art. — [41]) Auch bemaltes oder vergoldetes (versilbertes), sowie Milch- und Alabasterglas (mit Ausnahme des ungemusterten ꝛc.

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/87.

Jahre.	121) Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren. [45])	122) Bau- und Nutzholz, roh u. [46])	123) Bau- und Nutzholz, in der Längsrichtung beschlagen oder gesägt. [46])	124) Faßdauben und Stabholz. [42])	125) Korbweiden und Reifenstäbe, geschält und ungeschält.	126) Korkholz.	127) Holz- und Korbflechterwaaren ꝛc., feine, mit Ausnahme der Fischbein- und Hornstäbe.	128) Korkstopfen, Korksohlen, Korkschnitzereien.
1	50	51	52	53	54	55	56	57
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	° 1 015	ʒ 1 222 815	ʒ 542 204	ß .	ʒ 3 962	f 3 847	° 946	° 567
1881	1 119	1 361 065	559 099	.	3 546	4 160	993	1 099
1882	1 211	1 129 110	639 445	.	3 625	4 225	1 014	1 230
1883	1 239	1 270 821	668 860	.	4 911	5 417	1 012	† 1 469
1884	1 307	1 213 237	733 411	.	5 295	5 117	1 064	1 471
1885	1 339	°1 669 696	° 953 471	†° 60 767	° 5 973	5 764	° 986	1 549
1886	1 286	1 154 922	603 908	68 054	4 522	5 816	985	1 537
1887	1 360	1 320 164	853 121	66 359	5 324	6 660	979	1 514
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	3 000	45 853	30 134	.	613	2 693	1 892	1 815
1881	3 269	53 278	32 654	.	546	2 829	1 987	3 516
1882	3 514	41 182	35 582	.	562	2 873	2 031	3 936
1883	3 590	47 830	37 224	.	761	3 684	2 025	4 700
1884	3 639	43 101	39 649	.	815	3 479	2 131	4 706
1885	4 218	49 179	48 606	5 174	597	4 035	1 980	4 956
1886	3 947	31 956	34 596	6 128	472	4 071	1 981	4 917
1887	4 100	35 596	50 757	6 151	551	4 662	1 968	4 694

Jahre.	129) Strohbänder.	130) Lumpen aller Art.	131) Papier; Papier- und Pappwaaren. [47])	132) Papiertapeten.	133) Häute und Felle zur Lederbereitung.	134) Rohe behaarte Schaf-, Camm- und Ziegenfelle.	135) Rohe Hasen- und Kaninchenfelle.	136) Felle zur Pelzwerkbereitung.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	ʒ ° 348	f 34 348	° 3 512	° 118	f 46 109	f 7 033	f 1 023	f 2 100
1881	547	38 045	3 617	164	46 713	7 383	833	2 008
1882	553	37 281	3 519	126	48 381	7 346	822	2 032
1883	592	34 743	3 386	114	54 834	8 286	972	2 157
1884	770	33 113	3 106	121	58 338	8 390	981	2 232
1885	795	34 039	2 777	123	62 925	7 351	877	1 812
1886	695	31 753	2 799	143	60 258	7 808	761	2 814
1887	802	33 535	3 014	162	59 284	7 632	969	2 392
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	2 193	7 385	4 445	154	67 447	12 659	3 480	48 307
1881	3 830	9 131	4 807	213	68 977	14 027	2 832	45 189
1882	3 870	8 947	4 963	164	70 542	13 590	2 793	45 720
1883	4 147	7 644	4 770	148	81 437	14 915	3 111	47 452
1884	5 391	6 622	4 294	158	88 667	14 263	3 042	44 644
1885	5 166	6 127	4 004	153	84 246	11 762	2 411	28 308
1886	4 516	5 239	3 947	172	76 684	12 493	2 131	43 996
1887	5 214	5 533	4 209	195	70 800	11 448	2 616	35 292

und des Fenster- und Tafelglases). — [42]) Desgleichen andere unedle Metalle (mit Ausnahme von Blei, Eisen, Zink und Zinn) und Legirungen aus solchen in dem oben bezeichneten Grade der Verarbeitung, sowie Telegraphenkabel. — [43]) Die Zahlen umfassen die Einfuhr von: eisernen Brücken und Brückenbestandtheilen, Ankern und Ketten, Drahtseilen, Eisenbahnschienen, Eisenbahnlaschen, Unterlagsplatten und eisernen Schwellen, Eisenbahnachsen, Eisenbahnradeisen, Eisenbahnrädern, Puffern, Kanonenrohren, Ambossen, Schraubstöcken, Winden, Hackennägeln, Schmiedehämmern, Bolzen, groben Federn, Brecheisen, Hemmschuhen, Hufeisen, Radschienen, gewalzten und gezogenen Röhren aus schmiedbarem Eisen, sowie von Drahtstiften und anderen groben oder ganz groben Eisenwaaren aus schmiedbarem Eisen oder Eisenguß. — [44]) Die Zahlen beziehen sich auch auf die Einfuhr von Gewehren, Uhrfournituren (vom 1. Juli 1885 ab mit Ausnahme der fertigen Werke zu Taschenuhren), Schreibfedern aus Stahl und Nähnadeln. — [45]) Die Zahlen umfassen die Einfuhr von groben und anderen Kupferwaaren, sowie von Drahtgeweben aus Kupfer ꝛc.; ferner von Waaren aus Aluminium oder Nickel, feinen, insbesondere Luxusgegenständen aus Alfenide, Britanniametall, Bronze, Neusilber, Tombak und ähnlichen Legirungen, endlich von feinen vernirten Messingwaaren (bis zum 30. Juni 1885 einschl. der Gehäuse aus dergl. Metallen zu Taschenuhren). Diese Waaren wurden früher zum Theil unter »Kurze Waaren« nachgewiesen. — [46]) Vom 1. Juli 1885 an ist in der Richtung der Längsachse beschlagenes oder auf anderem Wege als durch Bewaldrechtung vorgearbeitetes oder zerkleinertes Bau- und Nutzholz nicht mehr in lf. Nummer 122, sondern in lf. Nummer 123 enthalten. Diese Nummer umfaßt in den Jahren 1880—1884 auch Faßdauben und Stabholz. — [47]) Papier aller Art mit Aus-

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/87.

Jahre.	137) Unbearbeitete halbgare Ziegen- und Schaffelle.[48])	138) Leder aller Art.	139) Grobe Schuhmacher- u. Waaren.	140) Feine Lederwaaren mit Ausnahme der Handschuhe.	141) Lederne Handschuhe.[49])	142) Borsten und Borstensurrogate.	143) Bettfedern, rohe.	144) Bettfedern, gereinigt oder zugerichtet.
1	58	59	60	61	62	63	64	65
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	ʒ 2 093	° 3 631	° 473	° 345	° 42	f 1 610	f 3 186	ʒ 584
1881	2 195	4 683	443	352	47	1 663	3 181	533
1882	2 713	3 639	437	356	51	1 597	3 300	599
1883	2 713	4 269	421	353	59	1 750	3 389	625
1884	2 526	4 270	395	445	58	1 988	3 822	616
1885	2 745	4 606	311	486	68	1 830	3 878	689
1886	2 611	4 192	292	502	77	1 862	4 391	773
1887	2 663	4 695	349	559	99	1 869	4 787	997
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	7 116	12 052	3 457	([50] 6 214	([51] 2 947	8 534	10 831	2 918
1881	7 682	15 379	3 142	([50] 6 327	([51] 3 278	7 481	10 816	2 398
1882	9 497	12 195	3 096	([50] 6 401	([51] 3 581	9 105	14 849	2 997
1883	9 496	14 685	2 991	([50] 6 348	([51] 4 181	10 502	15 252	3 123
1884	8 461	15 074	2 809	8 005	4 075	9 938	17 199	3 081
1885	8 784	15 623	2 060	8 607	4 739	8 237	15 510	3 274
1886	8 095	14 101	1 872	8 899	5 397	8 381	15 369	3 863
1887	7 989	15 411	2 247	9 902	6 895	8 412	12 924	4 984

	145) Baumwolle, rohe und Baumwollabfälle.	146) Baumwolle, kardätschte, gekämmte, gefärbte.	147) Flachs.[52])	148) Hanf.[52])	149) Jute.	150) Schafwolle, roh, auch gewaschen.	151) Shoddywolle; Wollenabfälle; Kämmlinge.	152) Gekämmte Wolle.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	f 148 654	f 1 644	f 36 369	f 40 689	f 17 564	f 68 756	f 5 325	ʒ° 1 890
1881	157 070	5 796	50 259	54 512	18 603	77 372	5 981	3 244
1882	155 859	2 877	74 180	38 950	23 601	88 502	5 595	3 400
1883	189 093	3 427	67 561	41 826	33 472	90 969	5 530	3 409
1884	177 586	2 489	65 185	40 308	33 799	105 666	4 442	4 285
1885	175 185	1 161	57 168	41 603	41 900	98 790	9 259	5 143
1886	181 714	1 536	42 093	32 075	44 002	108 685	8 779	6 705
1887	224 264	1 550	52 233	48 953	57 358	110 847	7 064	6 675
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	178 384	2 877	29 095	24 413	6 674	206 267	4 260	10 394
1881	172 777	9 853	36 187	29 982	6 511	193 430	4 785	17 840
1882	179 238	5 034	51 184	21 423	7 080	203 555	6 155	17 002
1883	208 002	5 826	45 941	23 841	10 376	200 133	5 806	17 046
1884	202 448	4 307	44 326	23 378	11 154	221 899	4 442	19 711
1885	186 408	1 916	40 017	24 962	10 056	167 943	8 152	19 543
1886	175 346	2 304	32 833	19 887	9 680	217 371	8 220	28 831
1887	224 877	2 403	36 563	28 393	12 619	216 151	7 025	27 702

nahme von grauem Löschpapier, gelbem rauhen Strohpapier, Pappe, Packpapier, Preßspänen, Schiefer-, Schleif-, Polir-, Fliegen- und Gichtpapier. — [48]) Auch bereits gegerbte, noch nicht gefärbte oder weiter zugerichtete Ziegen- und Schaffelle. — [49]) Umfaßt auch die Einfuhr von zu Handschuhen zugeschnittenem Leder. — [50]) u. [51]) Berichtigte Werthe. — [52]) In der Einfuhr von Flachs ist vom Jahre 1882 bis 1884, in der Einfuhr von Hanf vom Jahre 1882 bis 1885 auch ein Theil von Speditionsgut enthalten, welches in der Richtung von Rußland nach Belgien oder Frankreich bezw. Großbritannien durch das deutsche Zollgebiet transitirte. — [53]) Unter »Leinengarn« ist Garn aus Flachs oder anderen vegetabilischen Spinnstoffen (außer Baumwolle) zu verstehen. Gezwirntes Jutegarn ist vor 1885 unter »Seilerwaaren« nachgewiesen. Vom Jahre 1884 an fallen hierunter auch Kokosfasern, zu Strängen zusammengedreht (Kokosgarn), für Fabriken von Decken ꝛc. — [54]) Bis zum Jahre 1884 einschl. auch Abfälle von gefärbter Seide. — [55]) Mit Ausschluß von Schmirgeltuch und Fischernetzen aus Baumwolle. — [56]) Die Zahlen umfassen die Einfuhr von ungefärbten, unbedruckten, ungebleichten Jute- und Manillahanfgeweben, ungefärbter, unbedruckter, ungebleichter Leinwand, sowie dergl. Zwillich, Drillich, Packleinwand und Segeltuch. Für 1880 bis 1884 sind die Werthe berichtigt. — [57]) Auf die Einfuhr von Seilerwaaren beziehen sich die Zahlen nicht. — [58]) Darunter auch Spitzen, Blonden, Stickereien, Tülle, Gaze, Krepp und Flor, theilweise aus Seide, sowie Seidenwaaren, gemischt mit anderen Spinnmaterialien und zugleich in Verbindung mit Metallfäden, jedoch nicht »ganz grobe Gewebe« aus rohen Seidenabfällen. — [59]) S. Anm. 58 zu Nr. 163. — [60]) Die Einfuhr von Tuchleisten ist hierunter nicht begriffen. — [61]) Die Zahlen umfassen die Einfuhr von fertigen Kleidern, fertiger Leibwäsche und Putzwaaren (mit Ausnahme der gewirkten, gestrickten und gehäkelten); von Hüten aus Zeugstoffen (mit Ausschluß der Herrenhüte aus Felbel und aus Filz); von fertigen Kleidern und Hüten aus Geweben, mit Kautschuk oder Guttapercha überzogen oder getränkt,

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/87.

Jahre.	153) Baumwollengarn.	154) Jute- und Leinengarn; Nähgarn und Zwirn.[52])	155) Rohseide (Grège).	156) Floretseide, ungefärbt (Schappe).[54])	157) Zwirn aus Rohseide.	158) Seide und Floretseide gefärbt, Lacets.	159) Wollengarn und Wollenwatte.	160) Baumwollenwaaren.[55])
1	66	67	68	69	70	71	72	73
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	* 13 132	* 11 144	† 1 948	† 1 323	‡ * 49	* 106	* 14 920	* 1 387
1881	16 475	12 589	1 862	1 583	40	90	15 678	1 392
1882	18 075	13 712	2 138	1 376	39	83	16 110	1 477
1883	21 947	15 199	2 452	1 188	35	127	16 701	1 545
1884	22 140	15 006	2 502	1 560	34	101	19 021	1 617
1885	20 811	* 16 893	1 736	1 200	* 40	70	÷ 19 319	* 1 544
1886	22 186	14 909	2 095	1 577	31	75	20 260	1 419
1887	20 969	13 498	2 135	1 585	30	87	18 190	1 294
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ							
1880	37 826	17 352	87 678	25 590	2 362	5 088	93 110	14 875
1881	43 501	18 953	89 395	28 274	1 939	4 041	84 988	18 314
1882	51 845	23 678	102 634	24 233	1 755	2 919	83 584	21 833
1883	57 214	27 552	116 470	21 937	1 457	4 137	80 479	21 993
1884	57 898	28 034	118 855	27 830	1 372	3 134	93 396	23 281
1885	50 389	28 545	76 393	27 591	1 584	2 670	95 811	22 550
1886	52 162	23 942	100 550	42 568	1 306	3 318	110 477	19 252
1887	51 301	20 114	98 187	41 215	1 200	3 618	94 380	15 299

Jahre.	161) Jute-Gewebe, Leinwand, Zwillich, ungefärbt rc.[56])	162) Andere Jute- und Leinenwaaren.[57])	163) Seidenwaaren.[58])	164) Halbseidenwaaren.[59])	165) Wollenwaaren.[60])	166) Kleider und Leibwäsche, fertige; Putzwaaren.[61])	167) Kautschuk und Guttapercha roh oder gereinigt.	168) Wachstuch, Wachsmuffelin, Wachstaffet.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	* 7 276	* 263	* 292	* 224	* 3 631	* 308	† 1 912	* 579
1881	7 883	311	345	209	3 094	299	1 937	812
1882	8 029	302	368	218	2 326	(62 278	1 999	847
1883	7 163	297	330	250	2 106	277	2 002	842
1884	6 284	287	378	278	2 058	284	2 670	876
1885	* 4 194	* 294	* 416	* 302	2 120	* 308	2 366	815
1886	2 089	274	330	218	2 071	348	2 155	743
1887	1 466	263	322	180	2 040	328	2 515	783
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	(56 8 370	3 797	19 451	8 370	26 071	7 007	13 383	1 267
1881	(56 9 069	4 260	23 179	9 057	23 965	8 183	12 589	1 728
1882	(56 9 236	5 188	28 710	9 451	18 184	8 974	15 388	1 856
1883	(56 8 240	5 727	26 060	10 819	15 811	11 046	17 419	1 837
1884	(56 7 229	5 898	29 719	10 721	15 304	7 906	18 688	1 862
1885	4 825	5 399	34 063	10 510	16 045	8 047	16 563	1 802
1886	2 515	5 077	24 808	6 532	17 035	7 839	16 163	1 620
1887	1 989	4 567	23 030	5 402	14 029	7 334	18 863	1 661

Jahre.	169) Kautschukwaaren.[63])	170) Eisenbahnfahrzeuge.	171) Andere Wagen mit Leder- oder Polsterarbeit.	172) Möbel, gepolsterte.[64])	173) Maschinen und Maschinentheile, einschl. der Nähmaschinen.	174) Instrumente, musikalische.[65])	175) Taschenuhren und fertige Werke zu solchen.[67])	176) Kurzwaaren (Galanteriewaaren rc.).[66])
	Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.	Stückzahl.		Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto				
1880	* 304	‡ 150	‡ 188	* 57	‡ 24 287	‡ 335	* 29	* 358
1881	284	109	183	55	26 117	366	28	39
1882	279	87	185	47	31 853	354	30	367
1883	267	260	154	49	34 502	366	30	340
1884	280	190	191	44	39 399	379	34	359
1885	291	219	199	43	37 147	365	* 35	410
1886	310	215	168	41	30 935	377	28	440
1887	400	237	167	42	35 045	382	47	477

sowie aus Kautschukfäden in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien; ferner t Einfuhr von künstlichen Blumen und Schmuckfedern. — [62]) Gegen die Angabe von 291 t im 5. Jahrgang des Statist. Jahrbuchs für das Deutsche Reich S. 95 berichtigt. — [63]) Mit Ausnahme von Kautschuplatten, aufgelöstem Kautschuk, nicht überspannenen Kautschukfäden, der unter Kontrole zollfrei eingeführt

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/87.

Jahre.	169) Kautschuckwaaren.[63])	170) Eisenbahnfahrzeuge.[64])	171) Andere Wagen mit Leder- oder Polsterarbeit.	172) Möbel, gepolsterte.[65])	173) Maschinen und Maschinentheile, einschl. der Nähmaschinen.	174) Instrumente, musikalische.[66])	175) Taschenuhren und fertige Werke zu solchen.[67])	176) Kurzwaaren (Quincaillerien ꝛc.).[68])
1	74	75	76	77	78	79	80	81
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	2 635	221	357	149	16 476	1 025	([69] 6 704	9 370
1881	2 436	225	348	152	18 124	1 148	([69] 6 473	11 644
1882	2 521	188	352	131	22 174	1 093	([69] 6 935	11 852
1883	2 559	187	292	143	22 676	1 128	([69] 6 935	([70] 12 896
1884	2 415	123	363	129	24 519	1 156	([69] 7 860	14 552
1885	2 145	375	378	123	23 107	1 129	([69] 8 091	15 708
1886	2 318	820	319	118	18 845	1 176	6 473	15 237
1887	3 010	128	317	145	21 830	1 215	12 669	13 412
	Von den eingeführten Mengen von Getreide, Hülsenfrüchten und Oelfrüchten (Seite 77 bis 79) waren für Mühlenläger bestimmt:							
	Weizen.	Roggen.	Hafer.	Gerste.	Mais.	Buchweizen.	Hülsenfrüchte.	Oelfrüchte.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1882	68 086	21 730	10	221	80	931	—	.
1883	149 808	85 265	1	2 892	43	1 796	6	.
1884	170 866	118 863	453	6 334	—	2 320	540	.
1885	126 382	105 001	105	5 167	—	3 665	157	16 762
1886	107 117	143 140	43	6 852	—	5 219	869	28 790
1887	116 064	171 902	31	13 314	14	4 741	838	36 661
	Hiervon wurden wegen unterbliebener Ausfuhr einer entsprechenden Menge von Mühlen- bezw. Oelfabrikaten auf Grund der betreffenden Zollkonten verzollt:							
1883	30 746	14 958	—	1 526	—	438	—	.
1884	45 717	62 556	130	5 880	—	698	43	.
1885	27 031	49 607	—	2 361	—	387	99	—
1886	9 954	42 630	—	4 995	74	1 914	279	2 902
1887	24 048	100 503	0	6 734	44	3 583	1 222	15 879

B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/87.

(Statistik des Deutschen Reichs: Bd. XLIX, LIV, LX und Neue Folge, Bd. 9, 14, 19, 25 und 33.)

Vorbemerkungen. Die Vorbemerkungen 1, 4 und 5 zur Uebersicht VII. 3 A. Seite 77 gelten auch für die nachstehende Uebersicht.

Alphabetisches Verzeichniß der in der folgenden Uebersicht aufgeführten Ausfuhrartikel.

Waarengattung.	Lfd. Nr. in der flgd. Uebersicht.	Waarengattung.	Lfd. Nr. in der flgd. Uebersicht.	Waarengattung.	Lfd. Nr. in der flgd. Uebersicht.
1	2	3	4	5	6
Aetherische Oele	58	Bau- und Nutzholz: gesägt ꝛc.	102	Branntwein aller Art	32
Alizarin	52	—: roh	101	Brennholz und Lohkuchen	46
Anilin- u. andere Theerfarbstoffe	53	Bernstein	103	Brucheisen und Eisenabfälle	79
Backsteine, Dachziegel, feuerfeste Steine, Thonröhren:		Bier aller Art, auch Meth	31	Brücken u. Brückenbestandtheile, eiserne	90
nicht glasirt	69	Blei, rohes; Bruchblei; Bleiabfälle	81	Butter, auch künstliche	10
Baumwollengarn	125	Blei- (Graphit-) u. Farbenstifte	55	Cement, auch Traß, Tuff ꝛc.	66
Baumwollenwaaren, dichte	132	Bleiweiß und Zinkweiß	50	Drahtstifte	94
—, undichte	133	Blei-, Zink- und Zinnwaaren	98	Eck- und Winkeleisen	85
		Blumen, künstliche	149	Eisenbahnfahrzeuge	151

Kautschuckdrucktücher für Fabriken, des künstlichen Kratzenleders für Kratzenfabriken und der Kleider in Verbindung mit Kautschuck oder Guttapercha. — [64]) Deklarirte Werthe. — [65]) Mit und ohne Ueberzug. — [66]) Auch Fortepianos und Klaviaturen. — [67]) Bis zum 1. Juli 1885 ausschließlich der fertigen Werke zu Taschenuhren. — [68]) Die aufgeführten Zahlen beziehen sich auf die Einfuhr aller nach Nummer 20 des Zolltarifs verzollten Waaren mit Ausnahme der Taschenuhren und — vom 1. Juli 1885 ab — der Werke zu solchen. — [69]) Berichtigte Werthe. — [70]) Mit Rücksicht auf die Qualität der eingeführten Waaren sind die Durchschnittspreise erhöht worden.

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/87.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Ausfuhrartikel.

Waarengattung.	Lfd. Nr. in der flgd. Uebersicht.	Waarengattung.	Lfd. Nr. in der flgd. Uebersicht.	Waarengattung.	Lfd. Nr. in der flgd. Uebersicht.
1	2	3	4	5	6
Eisenbahnlaschen, Unterlagsplatten u. Schwellen, eiserne	92	Käse aller Art	11	Schafvieh einschl. der Lämmer	8
Eisenbahnschienen	91	Kali, schwefelsaures u. salzsaures	48	Schafwolle, roh, auch gewaschen	123
Eisendraht, auch verkupfert ꝛc.	87	Kartoffeln	19	Schieß- u. Sprengpulver	64
Eisenerze	77	Kautschuckwaaren	150	Schnitzwaaren, nicht aus Holz	107
Eisen-Platten und -Bleche, rohe	86	Kleesaat	41	Schweine	6
Eisen, schmiedbares, in Stäben	84	Kleider, fertige Leibwäsche und Putzwaaren	145	Seide, gezwirnte	128
Eisenwaaren: feine	97	Kleie; Malzkeime; Reisabfälle	42	Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets	129
—: grobe und ganz grobe	95	Körner von Getreide, geschroten, geschält; Graupen; Gries; Grütze	21	—, ungefärbt; Seidenabfälle	127
—: Halbfabrikate, nicht besonders genannte	88	Koks	45	Seidenwaaren	135
Filze und Filzwaaren aus Wolle ꝛc.	131	Konfitüren, Zuckerwerk ꝛc., Conserven	36	Shuddy; Wollabfälle; Kämmlinge	124
Fische, frische und Flußkrebse; auch Landschnecken	12	Korkwaaren	106	Spanferkel unter 10 kg	7
Flachs	121	Kupfer, roh oder als Bruch	83	Spielzeug aller Art	156
Fleisch; Geflügel und Wild aller Art, nicht lebend	9	Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren	99	Spitzen und Stickereien aus Baumwolle	143
Fortepianos und Klaviaturen	153	Leder, außer Handschuhleder ꝛc.	117	Stärkezucker und Stärkesyrup	30
Gelatine und Leim	59	Lederwaaren: feine	119	Stearin- und Palmitinsäure; Paraffin; Walrath ꝛc.	61
Gemüse, frisches, auch andere frische Gewächse z. Genuß; Zuckerrüben	23	—: grobe	118	Steine, rohe oder blos behauene	67
Gerste	16	Leinengarn u. leinener Zwirn	126	Steinkohlen	44
Gewehre aller Art	158	Leinenwaaren	126	Steinwaaren aller Art	68
Glaswaaren: Hohlglas, naturfarbiges gemeines	72	Leinsaat	40	Stiere und Kühe	2
—: —, weißes, ungemustert, ungeschliffen ꝛc.	73	Lichte aller Art	63	Strumpfwaaren, baumwollene	138
—: Tafel- und Spiegelglas, belegtes	75	Luppeneisen, noch Schlacken enthaltend ꝛc.	80	—, wollene	139
—: —, geschliffenes ꝛc., unbelegt	74	Lumpen aller Art	108	Stutz- und Wanduhren	157
—: andere	76	Maler-, Wasch- und Pastellfarben ꝛc.	54	Syrup und Melasse	29
Glycerin, roh u. gereinigt	62	Malz	17	Tabackblätter, unbearbeitete; Tabackstengel; Tabacksaucen	37
Häute und Felle zur Lederbereitung	113	Maschinen u. Maschinentheile	152	Tabackfabrikate aller Art	38
Hafer	15	Mehl	20	Theer aller Art	56
Halbseidenwaaren	136	Mineralwasser	35	Thonwaaren, nicht anderw. gen.	70
Halbstoff zur Papierfabrikation aus Holz ꝛc.	109	Möbel von Hartholz; auch fournirte Möbel	104	Uhrfournituren u. Uhrwerke aus unedlen Metallen	155
Handschuhe, lederne	120	Mühlenfabrikate	20/1	Ultramarin, auch künstliches	51
Handschuhleder, Brüsseler und dänisches; Korduan; Marokin ꝛc.	116	Nähnadeln	96	Waaren aus Aluminium, Nickel ꝛc.; feine ꝛc. aus Alfenide ꝛc.	100
Hanf	122	Obst, frisches	22	Waaren aus edlen Metallen ꝛc.	159
Hasen- u. Kaninchenfelle, rohe	115	Ochsen	3	— aus Gespinnsten aus Baumwolle ꝛc. in Verbindung mit Schnitzstoffen ꝛc.	160
Holzwaaren, feine; sowie Holzbronze	105	Oelrückstände, feste (Oelkuchen)	43	Wein in Flaschen	34
Hopfen	25	Palm-, Palmnuß- u. Kokosnußöl	60	Wein und Most in Fässern	33
Hülsenfrüchte u. rohe Hirse	18	Papier und Pappe	110	Weinsteinsäure	49
Hüte: aus Filz (Herrenhüte)	147	Papiertapeten	111	Weizen	13
—: aus Stroh	146	Papier- und Pappwaaren, andere	112	Wollene Tuch- und Zeugwaaren, Plüsche u. Shawls	137
—: nicht besonders benannt; Mützen	148	Pech	57	Wollengarn aller Art	130
Instrumente, musikalische	154	Pferde	1	Zink, gewalztes	89
Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren	4	Porzellan ꝛc.	71	—, rohes; Bruchzink	82
Jute- ꝛc. u. Leinengarn, Nähgarn u. Zwirn	126	Posamentier- ꝛc. Waaren, baumwollene	140	Zink- und Zinnwaaren	98
Jute- ꝛc. u. Leinenwaaren	134	—, seidene und halbseidene	141	Zucker: Kandis u. Zucker in weißen, vollen, harten Broden, ferner die sogen. Crystals ꝛc.	27
Kälber unter 6 Wochen	5	—, wollene	142	—: Rohzucker von mindestens 90 % u. raffinirter Zucker von unter 98, aber mindestens 90 % Polarisation	26
		Pottasche	47	—: aller übrige harte Zucker ꝛc.	28
		Raps und Rübsaat; Kohl-, Hederich- und Rettigsaat	39	Zündhölzer u. Zündkerzchen	65
		Röhren, gewalzte u. gezogene, aus schmiedbarem Eisen	93	Zwirnspitzen	144
		Roggen	14		
		Roheisen aller Art	78		
		Salz	24		
		Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle, rohe behaarte	114		

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/87.

Jahre.	1) Pferde.	2) Stiere und Kühe.	3) Ochsen.	4) Jungvieh.	5) Kälber.	6) Schweine ausschl. der Spanferkel.	7) Spanferkel.	8) Schafvieh einschl. der Lämmer.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
				Stückzahl.				
1880	17 960	56 796	58 896	45 221	59 391	438 724	29 225	1 256 584
1881	18 867	58 445	67 906	53 826	59 092	347 738	49 172	1 249 511
1882	18 225	62 184	70 340	52 166	56 757	294 792	23 278	1 451 770
1883	19 197	69 350	66 872	54 138	53 977	417 822	21 308	1 442 648
1884	19 034	65 316	59 967	58 783	51 823	502 379	22 070	1 361 751
1885	15 770	42 788	49 321	49 335	50 833	423 293	18 084	1 204 030
1886	14 030	29 707	39 980	53 112	52 391	289 317	9 603	1 340 683
1887	11 428	25 170	38 308	56 762	40 548	284 052	17 618	1 253 340
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	25 144	17 388	23 558	4 070	2 673	37 292	263	24 920
1881	22 640	18 262	27 162	4 844	2 659	26 080	393	30 933
1882	20 959	21 057	30 598	7 042	2 951	23 583	233	41 603
1883	23 036	24 823	29 089	9 474	2 969	29 248	213	41 357
1884	21 889	21 828	25 186	10 875	2 695	34 162	221	34 956
1885	18 136	13 215	19 728	9 127	2 643	29 207	163	26 684
1886	16 135	8 810	14 793	9 560	2 724	19 963	86	27 694
1887	13 142	7 108	14 174	9 650	2 108	18 037	159	24 543

	9) Fleisch; Geflügel und Wild aller Art, nicht lebend.	10) Butter, auch künstliche.	11) Käse aller Art.	12) Frische Fische und Flußkrebse; auch Landschnecken.	13) Weizen.	14) Roggen.	15) Hafer.	16) Gerste.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	6 708	12 465	4 342	5 700	178 170	26 587	43 564	154 409
1881	6 933	11 492	4 026	6 232	53 388	11 564	31 591	119 318
1882	7 132	11 659	4 201	5 808	62 502	15 755	25 779	79 743
1883	8 629	12 585	3 837	5 611	80 758	12 134	41 823	82 824
1884	10 289	13 592	4 486	5 393	36 193	6 286	18 527	37 265
1885	9 834	14 074	4 000	5 986	14 080	4 021	12 821	24 706
1886	9 158	12 309	3 409	5 456	8 294	3 198	16 493	58 080
1887	10 559	14 668	3 231	5 141	2 840	3 138	8 285	20 748
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	7 982	21 191	5 210	(1 8 436	40 890	5 131	6 752	33 507
1881	9 623	20 110	4 831	(1 9 223	12 546	2 347	5 055	24 162
1882	10 237	20 402	5 041	(1 8 596	12 969	2 324	3 867	15 470
1883	12 493	20 764	4 605	(1 8 304	15 950	1 820	5 960	14 080
1884	13 792	19 029	5 383	(1 7 982	6 334	911	2 779	7 006
1885	12 923	21 110	4 800	(1 8 859	2 182	543	1 795	4 076
1886	11 563	18 464	4 090	(1 8 075	1 286	336	2 103	10 454
1887	13 485	22 001	3 877	7 592	412	314	828	3 320

[1]) Gegen die Angaben in dem 6., 7. und 8. Jahrgang des Statist. Jahrb. für das Deutsche Reich unter Zugrundelegung eines Durchschnittspreises von 148 ℳ. für 100 kg berichtigt. — [2]) Bis zum 30. Juni 1882 ist Getreide, welches zum Zweck der Vermahlung und der Ausfuhr der gewonnenen Mühlenfabrikate auf Privatniederlagen eingeführt wurde, in die Jahresnachweisung über den Veredlungsverkehr aufgenommen, und die daraus gewonnenen Fabrikate sind daher in der Ausfuhr aus dem freien Verkehr nicht enthalten; vom 1. Juli 1882 an ist dagegen in Folge des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1882 dergleichen Getreide in der Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets nachgewiesen. Mühlenfabrikate aus solchen Mühlenlagern sind demgemäß vom gleichen Tage an in der Ausfuhr aus dem freien Verkehr des deutschen Zollgebiets angeschrieben und nachgewiesen. — [3]) S. Anm. 2 zu Nr. 20. — [4]) Berichtigte Werthe. — [5]) Bis zum 31. Juli 1886 sind unter lfd. Nr. 26 nachgewiesen: Rohzucker von mindestens 88 % Polarisation; unter lfd. Nr. 27: Kandis u. Zucker in weißen, vollen, harten Broden, Platten, Blöcken oder Stangen bis zu 12,5 kg Nettogewicht oder in Gegenwart der Steuerbehörde zerkleinert; unter lfd. Nr. 28: Aller übrige harte Zucker, sowie alle weißen trockenen Zucker in Krystall-, Krümel- u. Mehlform von mindestens 98 % Polarisation. Vom 1. August 1886 dagegen in Folge des Reichsgesetzes v. 1. Juni 1886, betr. die Besteuerung des Zuckers, unter lfd. Nr. 26: Rohzucker von mind. 90 % Polarisation u. raffin. Zucker von unter 98, oder mind. 90 % Polarisation; unter lfd. Nr. 27: Kandis u. Zucker in weißen, vollen, harten Broden, Blöcken, Platten, Würfeln oder Stangen, oder in Gegenwart der Steuerbehörde zerkleinert, ferner die sog. Crystals u. andere weiße, harte, durchscheinende

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/87.

Jahre.	17) Malz.	18) Hülsenfrüchte und rohe Hirse.	19) Kartoffeln.	20) Mehl[2])	21) Körner von Getreide, geschroten ꝛc.; Graupen; Gries; Grütze.[3])	22) Obst, frisches, mit Ausschluß der Weinbeeren u. Südfrüchte.	23) Gemüse, frisches, auch andere frische Gewächse zum Genuß; Zuckerrüben.	24) Salz.
1	10	11	12	13	14	15	16	17
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	10 518	40 352	578 951	80 576	5 533	20 726	105 201	147 663
1881	8 733	23 599	230 425	50 054	3 960	30 295	140 110	185 408
1882	7 355	30 262	233 335	92 844	3 919	23 871	139 338	148 853
1883	10 238	25 625	340 940	136 087	3 870	39 525	137 740	146 219
1884	9 588	7 146	132 461	131 431	3 882	30 286	142 252	125 404
1885	5 586	8 650	126 565	129 043	4 208	26 025	120 717	118 340
1886	4 357	17 433	158 251	133 239	4 828	19 078	102 872	154 188
1887	2 446	19 474	132 057	132 179	4 772	12 718	81 141	133 872
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	3 261	8 070	52 106	23 367	1 937	3 938	(4 5 786	4 430
1881	2 637	4 767	11 521	13 515	1 386	5 453	(4 7 706	5 562
1882	2 206	4 842	14 000	22 283	1 332	4 774	7 664	3 572
1883	3 071	3 972	19 604	32 661	1 238	7 114	5 510	3 582
1884	2 732	1 179	6 822	28 915	1 087	6 360	4 268	3 072
1885	1 536	1 415	4 746	25 809	1 115	5 726	6 357	2 899
1886	1 155	2 613	5 934	24 649	1 255	4 579	5 544	3 778
1887	685	2 607	4 292	23 131	1 241	3 052	5 059	3 280

	25) Hopfen.	26) Rohzucker v. mindest. 90 % u. raffinirter Zucker v. unt. 98 ab. mindest. 90% Polarisation.[5])	27) Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, ferner die sog. Crystals ꝛc.[5])	28) Aller übrige, harte Zucker ꝛc.[5])	29) Syrup und Melasse.	30) Stärkezucker und Stärkesyrup.	31) Bier aller Art, auch Meth.	32) Branntwein aller Art.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	10 876	197 835	34 147	18 888	18 619	13 322	106 561	54 707
1881	8 663	252 088	37 058	18 221	16 768	16 037	121 744	84 438
1882	12 093	289 771	40 697	18 372	16 166	20 651	128 547	91 711
1883	7 503	436 790	50 833	24 959	19 582	17 431	133 209	65 038
1884	11 514	524 662	80 300	33 622	29 586	20 997	143 327	75 134
1885	12 673	444 205	61 538	23 763	80 872	24 901	160 659	89 728
1886	17 623	452 192	94 493	21 678	31 399	24 108	129 840	76 590
1887	13 697	466 099	130 543	22 778	29 411	26 863	131 476	58 238
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	30 452	81 112	19 635	9 822	2 434	4 529	19 181	29 689
1881	24 255	110 919	22 976	10 204	2 309	5 453	(6 21 914	43 277
1882	73 765	122 283	24 418	10 197	1 982	7 021	20 568	47 992
1883	33 762	169 256	26 941	12 480	2 184	5 229	22 645	31 500
1884	35 692	139 036	32 923	12 272	2 536	5 459	21 499	32 567
1885	24 712	124 377	24 246	8 317	6 694	5 976	24 099	28 681
1886	31 721	103 597	31 069	6 553	2 532	5 002	19 476	23 449
1887	31 503	128 120	44 945	7 841	1 792	5 306	19 721	18 975

	33) Wein und Most in Fässern.	34) Wein in Flaschen, mit Einschluß von Schaumwein.	35) Mineralwasser.	36) Konfitüren, Zuckerwerk, Kuchenwerk, Conserven ꝛc.	37) Unbearbeitete Tabackblätter; Tabackstengel; Tabacksaucen.[3])	38) Tabackfabrikate aller Art.[3])	39) Raps und Rübsaat; Kohl-, Hederich- und Rettigsaat.	40) Leinsaat.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	9 770	6 814	26 560	2 934	187	1 085	21 928	39 551
1881	10 711	6 497	27 464	3 500	2 856	1 374	10 978	27 941
1882	10 457	6 217	27 062	3 729	3 513	1 739	11 509	28 860
1883	12 463	6 289	25 743	3 350	2 109	1 548	11 520	28 249
1884	10 678	6 410	28 932	4 341	5 108	1 716	12 734	20 707
1885	14 478	5 800	26 985	4 560	5 369	1 932	12 524	11 406
1886	20 128	5 851	25 331	4 479	2 970	1 330	10 740	13 385
1887	11 241	6 271	29 359	4 306	917	1 401	4 481	10 224

Zucker in Krystallform von mind. 99½ % Polarisation, insbesondere die im Handel als granulirte oder granulated bezeichneten Zucker; unter lfd. Nr. 28: Aller übrige harte Zucker, sowie

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/87.

Jahre.	33) Wein und Most in Fässern.	34) Wein in Flaschen, mit Einschluß von Schaumwein.	35) Mineralwasser.	36) Konfitüren, Zuckerwerk, Kuchenwerk, Conserven u.	37) Unbearbeitete Tabackblätter; Tabackstengel; Tabacksaucen. [9])	38) Tabackfabrikate aller Art. [9])	39) Raps und Rübsaat; Kohl-, Hederich- und Rettigsaat.	40) Leinsaat.
1	18	19	20	21	22	23	24	25
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	5 862	([7] 8 634	([8] 4 781	3 520	177	3 569	5 701	9 295
1881	6 641	8 238	([8] 4 943	4 946	2 716	4 130	2 882	6 147
1882	7 843	9 812	4 871	5 295	2 806	4 792	3 194	5 483
1883	9 347	9 916	4 634	4 657	1 687	4 264	3 283	5 367
1884	8 009	10 137	5 497	6 050	4 162	4 816	3 183	4 038
1885	10 858	9 311	5 127	5 301	4 320	5 001	2 630	2 224
1886	15 096	9 411	4 813	5 419	2 106	3 691	1 987	2 543
1887	8 431	10 030	5 578	5 196	779	3 887	874	1 840

Jahre.	41) Kleesaat.	42) Kleie; Malzkeime; Reisabfälle.	43) Oelrückstände, feste (Oelkuchen).	44) Steinkohlen.	45) Koks.	46) Brennholz und Lohkuchen. [11])	47) Pottasche.	48) Kali, schwefelsaures und salzsaures (Chlorkalium).
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	6 638	27 308	36 032	7 236 466	348 804	187 943	7 771	56 690
1881	8 981	30 275	32 473	7 458 248	430 272	162 440	7 408	75 089
1882	7 368	34 839	29 079	7 631 617	478 351	157 109	7 534	96 205
1883	7 045	49 909	35 018	8 705 000	602 138	177 199	8 901	101 678
1884	7 219	50 719	38 504	8 816 935	670 606	186 703	8 449	77 330
1885	11 695	44 362	31 670	8 955 629	633 897	178 881	9 203	85 085
1886	9 661	34 648	27 571	8 655 240	640 280	166 785	9 703	80 532
1887	8 566	60 812	34 616	8 781 377	724 763	166 086	11 373	98 023
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	6 572	3 031	5 045	47 037	([10] 5 580	4 510	3 147	8 503
1881	8 622	3 179	4 871	52 208	([10] 7 314	3 897	3 260	12 390
1882	7 736	3 310	4 362	57 237	8 132	3 142	3 390	14 431
1883	10 216	4 991	5 253	([10] 78 345	9 333	3 544	3 828	14 743
1884	8 302	5 072	5 775	([10] 79 352	8 718	3 734	3 549	14 306
1885	11 110	4 103	4 275	80 601	7 924	3 576	3 221	11 268
1886	9 081	3 118	3 584	79 628	7 811	3 334	3 299	9 697
1887	7 538	4 865	4 154	79 911	9 422	3 317	3 980	12 695

Jahre.	49) Weinsteinsaure.	50) Bleiweiß und Zinkweiß.	51) Ultramarin, auch künstliches.	52) Alizarin.	53) Anilin- und andere Theerfarbstoffe.	54) Maler-, Wasch- und Pastellfarben u.	55) Blei-, (Graphit-) und Farbenstifte.	56) Theer aller Art.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	906	10 822	5 692	5 888	2 141	1 151	669	11 422
1881	1 276	12 308	5 420	5 578	2 664	1 311	668	11 404
1882	1 234	13 277	5 429	4 535	3 114	1 274	642	11 694
1883	1 352	15 876	5 414	4 008	3 819	1 212	705	12 645
1884	1 293	17 153	5 450	4 291	4 822	1 523	683	16 605
1885	1 056	16 333	5 421	4 284	4 646	1 822	655	17 448
1886	1 058	15 064	5 242	4 529	5 702	1 709	672	9 165
1887	1 302	17 599	5 173	5 985	6 544	1 474	825	9 015
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	3 124	4 978	7 115	20 607	31 037	1 381	2 007	1 713
1881	4 593	4 923	6 775	19 524	34 631	1 573	2 003	1 483
1882	4 194	5 045	5 971	24 945	42 040	1 529	1 925	1 520
1883	4 461	5 874	5 414	15 430	34 374	1 455	2 116	1 644
1884	4 332	6 175	5 450	12 100	36 167	1 828	2 050	2 159
1885	3 380	5 880	3 524	9 510	34 846	2 186	2 292	1 221
1886	3 493	5 574	3 250	7 925	38 776	2 050	2 351	596
1887	4 100	5 984	2 949	9 576	42 539	1 769	2 888	496

aller weiße, trockene (nicht über 1 % Wasser enthaltende) Zucker in Krystall-, Krümel- u. Mehlform von mind. 98 % Polarisation, soweit derselbe nicht unter lfd. Nr. 27 fällt. Die durch die

Noch: 3. **B.** Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/87.

Jahre.	57) Pech.	58) Aetherische Oele, m. Ausn. v. Terpentin-, Theer-, Thier-, Wachholder- u. Rosmarinöl.	59) Gelatine und Leim.	60) Palm-, Palmnuß- und Kokosnußöl.	61) Stearin- u. Palmitinsäure; Paraffin; Walrath ꝛc.	62) Glycerin, roh und gereinigt.	63) Lichte aller Art.	64) Schieß- und Sprengpulver.
1	26	27	28	29	30	31	32	33
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	10 519	164	2 132	3 135	2 693	2 332	864	2 537
1881	13 473	181	2 569	6 007	3 420	2 849	929	2 413
1882	18 995	209	2 893	9 381	3 095	2 832	1 420	2 201
1883	24 434	186	3 525	7 506	2 913	2 467	1 713	3 311
1884	11 200	192	3 706	6 347	2 617	2 233	2 589	3 367
1885	7 999	197	3 472	8 216	702	2 163	1 834	4 278
1886	12 299	264	4 272	11 754	1 985	1 841	1 460	3 633
1887	11 209	288	4 451	11 688	2 301	2 040	1 466	2 772
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	1 552	2 544	2 559	2 114	3 231	2 098	1 140	4 567
1881	2 021	2 533	3 082	3 895	2 907	([12] 4 843	1 114	5 067
1882	3 229	3 350	4 050	6 582	2 786	4 532	1 633	4 622
1883	4 642	2 610	5 111	5 765	2 913	3 577	2 142	7 284
1884	2 240	2 684	5 374	4 562	2 878	2 456	3 366	7 408
1885	1 280	3 734	4 337	4 880	702	1 746	2 293	10 267
1886	1 968	5 024	4 935	6 112	1 588	1 589	1 606	8 720
1887	1 793	5 480	5 067	5 376	1 611	2 327	1 466	6 098

Jahre.	65) Zündhölzer und Zündkerzchen.	66) Cement, auch Traß, Tuff ꝛc.	67) Steine, rohe oder blos behauene. [14])	68) Steinwaaren aller Art. [14])	69) Backsteine; Dachziegel, feuerfeste Steine, Thonröhren: nicht glasirt.	70) Andere Thonwaaren.	71) Porzellan und porzellanartige Waaren.	72) Naturfarbiges gemeines Hohlglas.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	1 831	211 464	506 753	29 567	647 187	34 190	6 683	40 170
1881	2 566	235 032	502 194	30 829	669 908	39 561	8 431	43 009
1882	2 530	250 175	534 679	32 656	639 171	33 819	9 245	43 622
1883	2 274	309 817	568 889	34 065	622 816	40 797	9 769	50 616
1884	2 201	337 632	588 379	35 190	608 270	41 086	10 575	53 737
1885	2 387	345 633	452 966	34 195	597 255	52 645	9 888	52 627
1886	2 519	365 915	451 213	37 205	726 975	70 883	10 130	53 569
1887	2 592	398 983	526 156	45 189	800 108	67 569	11 474	59 888
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	1 647	10 573	22 804	9 314	8 437	11 894	8 353	7 231
1881	2 284	9 989	22 599	10 670	8 706	13 317	10 538	7 742
1882	2 075	10 632	24 061	10 951	8 299	13 369	10 681	8 288
1883	([13] 1 251	12 393	([15] 11 378	([16] 7 830	8 163	14 677	12 211	9 617
1884	1 210	12 830	11 768	7 678	8 021	15 016	13 219	9 673
1885	1 313	12 097	9 703	8 491	6 943	14 456	8 899	8 947
1886	1 385	12 807	9 503	8 163	8 313	14 607	9 116	9 107
1887	1 296	14 962	10 778	8 871	10 622	13 129	10 093	10 181

Gesetze v. 26. Juni 1869, 7. Juli 1883 u. 1. Juni 1886 festgestellten Steuervergütungssätze bei der Ausfuhr von Zucker sind im XV. Abschnitt zu finden. — [6]) Berichtigter Werth. — [7]) Berichtigter Werth (vergl. Bd. LIV. d. St. d. D. R. S. I. 122). — [8]) Berichtigte Werthe. — [9]) Die durch die Regulative v. 1. April 1870 u. 1. Juli 1881, sowie durch die B.-R.-Beschlüsse v. 23. November 1882, 22. November 1883 u. 24. April 1884 festgestellten Zoll- u. Steuervergütungssätze bei der Ausfuhr von Rohtaback, entrippten Tabackblättern u. fabrizirtem Taback sind im XV. Abschnitt angegeben. — [10]) Berichtigte Werthe. — [11]) Auch Schleifholz und Holz zur Cellulosefabrikation. — [12]) Bei der Preisermittelung ist dem Umstande Rechnung getragen, daß in der Ausfuhr das raffinirte Glycerin für Nitroglycerinfabrikation überwiegt. — [13]) Mit Rücksicht darauf, daß in der Ausfuhr die Phosphorzündhölzer überwiegen, wurde der Durchschnittspreis herabgesetzt. — [14]) Seit 1. Juli 1885 ist in den Zahlen die Ausfuhr von Flintensteinen, gesägten Blöcken, sowie gespaltenen oder gesägten, nicht weiter bearbeiteten Steinplatten nicht mehr enthalten. Diese Gegenstände sind vom 1. Juli 1885 unter Steinwaaren aller Art (lfd. Nr. 68) nachgewiesen. — [15]) Der Ausfuhrwerth ist mit Rücksicht auf die bedeutende Ausfuhr geringwerthiger rheinischer Basalte niedriger angesetzt. — [16]) In dieser Ausfuhr kommen als Massenartikel geringwerthige Sandsteinplatten vor. Mit Rücksicht hierauf ist der Preis herabgesetzt worden. — [17]) Berichtigte Werthe. — [18]) Berichtigte Werthe. — [19]) Auch abgeschliffene Platten und Bleche, sowie nur geglättetes (dressirtes) Blech aus schmiedbarem Eisen fallen hierunter. — [20]) Hierunter sind zu verstehen: Radkranzeisen; Pflugschaareneisen; Weißblech (verzinntes Eisenblech); polirte, gefirnißte, lackirte, verkupferte, verzinkte oder verbleite Platten und Bleche aus

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/87.

Jahre.	73) Weißes Hohlglas, ungemustert, ungeschliffen ꝛc.	74) Tafel- und Spiegelglas, geschliffenes ꝛc., unbelegt.	75) Tafel- und Spiegelglas, belegtes.	76) Andere Glaswaaren.	77) Eisenerze.	78) Roheisen aller Art.	79) Bruch-eisen und Eisenabfälle.	80) Luppen-eisen, noch Schlacken enthaltend ꝛc.
1	34	35	36	37	38	39	40	41
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	7 170	2 323	2 571	7 387	1 263 036	207 776	79 753	31 350
1881	8 149	2 697	2 762	8 323	1 443 278	245 496	67 074	40 677
1882	9 144	3 125	3 126	10 386	1 621 182	186 938	59 548	32 958
1883	11 425	2 776	3 330	11 110	1 886 650	258 461	60 987	32 083
1884	11 906	2 896	3 074	12 424	1 898 491	230 008	43 708	23 450
1885	11 433	2 946	3 127	11 619	1 771 158	213 534	36 704	26 526
1886	13 414	2 700	3 638	10 884	1 831 649	250 681	52 237	42 401
1887	14 942	2 958	3 696	12 959	1 744 551	212 293	60 548	40 135
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	([17] 4 302	1 394	3 856	9 105	([18] 7 578	17 142	7 178	3 448
1881	([17] 4 890	2 022	4 143	9 710	([18] 8 660	18 412	4 695	4 271
1882	([17] 4 572	4 375	5 314	10 598	9 727	14 020	4 168	3 461
1883	5 713	4 441	6 659	11 569	11 320	17 317	3 781	3 208
1884	4 167	4 055	6 764	10 713	8 543	12 190	2 579	2 228
1885	4 139	3 535	6 879	8 812	8 856	9 396	1 945	2 387
1886	4 709	3 240	8 004	8 723	7 327	10 779	2 560	3 434
1887	5 164	3 845	8 500	9 805	5 931	10 190	3 209	3 411

	81) Rohes Blei; Bruchblei; Bleiabfälle.	82) Rohes Zink; Bruchzink.	83) Kupfer, roh oder als Bruch.	84) Schmiedbares Eisen in Stäben.	85) Eck- und Winkeleisen.	86) Rohe Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen. [19])	87) Eisen-draht, auch verkupfert ꝛc.	88) Andere Halb-fabrikate aus Eisen. [20])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	45 419	40 622	6 478	145 129	6 676	37 608	104 775	9 926
1881	46 799	59 963	6 718	152 805	4 554	40 933	159 416	19 689
1882	41 916	56 478	6 097	144 407	3 696	44 204	227 416	18 436
1883	49 574	54 939	5 751	146 989	6 903	52 276	206 668	20 989
1884	49 313	56 995	6 906	153 964	5 863	44 035	212 784	14 222
1885	41 123	68 432	5 706	144 466	17 873	43 898	193 027	12 449
1886	38 771	65 372	6 510	177 303	30 971	42 919	238 498	15 114
1887	39 108	65 258	5 154	184 135	52 260	55 704	242 553	18 167
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	14 534	13 405	8 940	21 044	1 035	7 710	29 337	2 505
1881	13 572	19 488	9 270	20 629	638	8 391	44 637	3 845
1882	11 317	19 202	8 535	20 217	517	9 062	52 306	3 686
1883	12 393	17 306	7 764	19 109	897	9 932	43 400	3 765
1884	10 602	16 529	8 287	17 706	733	7 706	39 365	2 584
1885	8 841	19 503	5 563	15 169	2 055	7 243	25 286	2 633
1886	9 693	18 631	5 664	17 730	3 407	7 082	29 446	2 786
1887	9 581	18 925	4 741	20 255	6 271	9 191	31 970	3 727

schmiedbarem Eisen; Eisen, zu groben Bestandtheilen von Maschinen, Schiffen und Wagen roh vorgeschmiedet, mit Ausnahme von Eisenbahnachsen, Eisenbahnradeisen, Eisenbahnrädern und Puffern. — [21]) Hierunter ist die Ausfuhr von Eisenbahnschienen, welche im Veredlungsverkehr aus ausländischem Material hergestellt wurden, nicht begriffen; dieselbe betrug im Jahre 1884: 34 672 t, im Jahre 1885: 24 243 t, im Jahre 1886: 7 214 t, im Jahre 1887: 10 001 t. — [22]) Hierunter sind zu verstehen: ganz grobe Eisenwaaren aus Eisenguß; Anker und Ketten; Drahtseile; Eisenbahnachsen, Eisenbahnradeisen, Eisenbahnräder, Puffer und Pufferfedern; Kanonenrohre von Eisen aller Art; Ambosse, Schraubstöcke, Winden, Hackennägel, Schmiedehämmer, Bolzen, grobe Federn, Brecheisen, Hemmschuhe, Hufeisen, Radschienen und andere grobe Eisenwaaren, jedoch mit Ausschluß der polirten, lackirten, damascirten oder guillochirten Eisenwaaren. — [23]) Berichtigte Werthe (vergl. auch Berichtigungen zu Bd. LX. S. I. 140, I. 170 u. I. 172 in Bd. LXI. d. St. d. D. R.). Außerdem ist der Durchschnittspreis für grobe Eisenwaaren (Nr. 175 des statist. Waarenverz. v. J. 1880) mit Rücksicht auf die Qualität der ausgeführten Gegenstände erhöht worden. — [24]) Berichtigte Werthe. — [25]) Mit Einschluß der Drahtgewebe aus Kupfer, Messing ꝛc. — [26]) Vom 1. Juli 1885 ab ausschl. der Gehäuse aus dergleichen Metallen zu Taschenuhren. — [27]) Vom 1. Juli 1885 ab beziehen sich die Zahlen auch auf die Ausfuhr von außereuropäischem Bau- und Nutzholz. In lfd. Nr. 102 (Bau- und Nutzholz, gesägt ꝛc.) sind auch Faßdauben und Stabholz enthalten. — [28]) Durch Bundesrathsbeschluß vom 24. Mai 1880 wurden Privattransitläger von ausländischem Bau- und Nutzholz ohne amtlichen Mitverschluß der Zollbehörde zugelassen. In Folge hiervon

Noch: 3. **B.** Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/87.

Jahre.	89) Gewalztes Zink.	90) Eiserne Brücken und Brückenbestandtheile.	91) Eisenbahnschienen.[31])	92) Eisenbahnlaschen; Unterlagsplatten und eiserne Schwellen.	93) Gewalzte und gezogene Röhren aus schmiedbarem Eisen.	94) Drahtstifte.	95) Andere grobe und ganz grobe Eisenwaaren.[32])	96) Nähnadeln.
1	42	43	44	45	46	47	48	49
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	12 525	7 766	230 204	8 147	14 770	16 450	86 463	725
1881	18 276	6 317	250 709	11 982	12 452	21 710	95 628	674
1882	14 270	5 539	186 054	11 596	17 393	23 877	98 048	689
1883	16 505	8 970	176 178	19 230	19 540	28 206	98 483	599
1884	16 273	3 594	144 464	17 536	19 036	38 619	102 197	545
1885	16 632	7 505	164 799	26 929	17 102	38 762	99 622	641
1886	16 858	9 240	163 222	22 820	18 772	39 673	99 350	656
1887	18 153	7 566	174 226	21 553	22 594	41 303	119 452	658
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	4 759	2 252	29 927	1 059	5 169	3 290	(23 77 379	(24 7 248
1881	6 853	1 958	30 085	1 498	4 109	4 993	(23 91 741	(24 6 737
1882	5 422	1 662	24 187	1 508	6 087	5 730	(23 99 910	6 894
1883	5 859	2 422	19 379	2 307	6 253	6 205	100 916	5 986
1884	5 452	934	16 974	2 192	5 140	7 724	101 696	5 446
1885	5 406	1 801	18 128	3 285	3 762	6 590	71 670	5 447
1886	5 395	1 940	15 180	2 510	3 754	6 447	64 425	6 031
1887	6 353	1 664	16 029	2 479	5 422	6 918	75 153	5 921

Jahre.	97) Andere feine Eisenwaaren.	98) Blei-, Zink- und Zinnwaaren; auch Blei- ꝛc. Draht.	99) Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren.[25])	100) Waaren aus Aluminium, Nickel; feine, insb. Luxusgegenstände, aus Alfenide ꝛc.[26])	101) Bau- und Nutzholz, roh ꝛc.[27])	102) Bau- und Nutzholz, gesägt ꝛc.[27])	103) Bernstein.	104) Möbel von Hartholz; auch fournirte Möbel.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	6 075	3 466	3 044	1 130	462 048	365 088	189	1 623
1881	6 271	3 548	3 187	1 530	(28 260 611	(28 326 636	186	1 959
1882	6 504	4 046	3 854	1 809	275 261	358 469	308	2 386
1883	7 230	4 022	3 868	2 276	270 478	345 709	173	2 675
1884	7 689	4 407	4 243	2 429	299 759	294 037	167	2 694
1885	8 066	4 412	5 697	2 231	291 882	252 083	162	2 673
1886	8 367	5 079	5 512	2 868	248 569	238 975	137	2 365
1887	9 006	5 904	5 829	3 169	255 647	210 563	232	2 667
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	17 145	4 163	9 001	6 782	17 709	23 669	(29 8 140	3 408
1881	17 701	4 987	9 415	9 179	(28 10 633	(28 22 584	(29 7 989	4 114
1882	18 318	5 612	11 334	10 855	11 505	23 366	(29 13 235	5 487
1883	19 268	6 623	11 029	13 654	11 873	24 376	(29 7 443	6 153
1884	20 463	6 766	11 432	14 571	12 266	19 958	(29 7 181	6 466
1885	16 945	7 343	15 951	13 387	10 799	16 514	6 979	6 414
1886	17 576	8 505	15 325	17 210	8 752	17 083	5 891	5 439
1887	19 826	9 340	16 827	19 013	9 013	14 779	9 980	6 135

trat im Jahre 1881 eine Abnahme der Einfuhr von ausländischem Bau- und Nutzholz in den freien Verkehr und demzufolge auch der Ausfuhr aus demselben, dagegen eine Zunahme des Transitverkehrs mit solchem Holz über Niederlagen, d. i. der mittelbaren Durchfuhr, ein. — [29]) Berichtigte Werthe. — [30]) Halbzeug aus Lumpen ist hierunter nicht begriffen. — [31]) Mit Einschluß der unvollständig deklarirten Papier- und Pappwaaren. — [32]) Der Durchschnittspreis für feine Lederwaaren wurde mit Rücksicht auf den größeren Antheil feinerer Fabrikate an der Ausfuhr erhöht. — [33]) Der Durchschnittspreis für lederne Handschuhe wurde mit Rücksicht auf die Qualität der ausgeführten Handschuhe erhöht. — [34]) In der Ausfuhr von Flachs ist vom Jahre 1882 bis 1884, in der Ausfuhr von Hanf vom Jahre 1882 bis 1885 auch ein Theil von Speditionsgut enthalten, welches in der Richtung von Rußland nach Belgien und Frankreich bezw. Großbritannien im freien Verkehr durch das deutsche Zollgebiet transitirte. — [35]) Vom Jahre 1885 an einschl. der ungefärbten gezwirnten Floretseide. — [36]) Vom Jahre 1885 an ausschl. der ungefärbten gezwirnten Floretseide. — [37]) Vom Jahre 1885 an ausschl. der gefärbten Floretseide. — [38]) Mit Ausschluß von Asphaltfilz und Dachfilz. — [39]) Mit Einschluß der halbseidenen Tülle, Petinets, Spitzen, Blonden, Stickereien, Gaze, Krepp und Flor. — [40]) S. Anm. 39 zu Nr. 135. — [41]) Die Durchschnittspreise für ausgeführte Halbseidenwaaren wurden wegen Aenderungen in der Qualität der betr. Waaren herabgesetzt. — [42]) Die Durchschnittspreise für ausgeführte halbseidene Posamentier- ꝛc. Waaren wurden mit Rücksicht auf die geringere Qualität der ausgeführten Waaren und den eingetretenen Preisrückgang ermäßigt. — [43]) Mit Einschluß der unvollständig deklarirten Kleider ꝛc. — [44]) Mit Ausnahme der seidenen Herrenhüte und der garnirten Damenhüte. — [45]) Berichtigter Werth. —

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/87.

Jahre.	105) Feine Holzwaaren; Holzbronze.	106) Korkwaaren.	107) Waaren aus anderen Schnitzstoffen als Holz, mit Ausnahme von Schildpatt u.	108) Lumpen aller Art.	109) Halbstoff zur Papierfabrikation aus Holz u.[30])	110) Papier und Pappe.	111) Papiertapeten.	112) Andere Papier- und Pappwaaren.[31])
1	50	51	52	53	54	55	56	57
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	8 083	371	2 195	34 780	12 285	42 658	1 822	6 393
1881	10 962	306	2 107	36 886	17 822	48 851	2 171	7 908
1882	11 876	334	2 025	34 592	21 688	55 510	2 322	8 605
1883	12 445	267	1 452	37 352	25 598	59 127	2 388	8 469
1884	13 000	290	1 231	45 296	25 667	67 783	2 574	9 873
1885	9 887	326	946	34 737	30 238	61 357	2 433	7 371
1886	10 208	359	929	40 407	35 020	64 001	2 492	7 754
1887	11 037	362	1 142	48 694	35 604	73 690	2 834	8 382
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	16 166	1 335	4 389	8 173	3 071	32 136	1 822	11 348
1881	21 925	1 101	4 214	11 066	4 455	35 418	2 171	15 257
1882	23 752	1 203	4 050	10 378	5 422	38 218	2 787	16 648
1883	32 357	962	2 904	10 459	6 399	42 425	3 104	16 618
1884	33 800	1 045	2 462	11 324	5 903	44 148	3 218	18 382
1885	25 707	981	1 914	5 317	7 216	51 243	2 919	12 943
1886	24 499	1 055	1 881	6 171	8 486	50 788	2 865	13 102
1887	26 488	1 007	2 303	7 428	8 945	61 131	3 118	14 202

Jahre.	113) Häute und Felle zur Lederbereitung.	114) Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle.	115) Rohe Hasen- und Kaninchenfelle.	116) Brüsseler und dänischer Handschuhleder; Korduan; Marokin u.	117) Alles andere Leder.	118) Grobe Lederwaaren.	119) Feine Lederwaaren.	120) Lederne Handschuhe.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	13 781	2 959	426	2 129	4 448	1 181	3 340	183
1881	16 743	2 434	339	2 363	4 766	1 141	4 235	229
1882	18 150	2 432	418	2 532	5 099	1 212	4 728	259
1883	14 280	2 499	483	2 586	4 843	1 262	4 693	258
1884	13 879	2 428	380	2 487	4 667	1 344	4 815	257
1885	12 671	2 466	263	2 614	4 275	1 090	4 444	267
1886	14 206	2 505	330	2 693	4 454	1 035	5 084	292
1887	14 575	2 903	335	2 668	4 935	1 045	5 376	370
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	27 955	6 509	1 831	17 885	16 907	9 450	50 094	10 956
1881	33 719	5 598	1 458	19 989	18 541	8 902	63 527	13 848
1882	34 686	5 593	1 797	21 424	20 113	9 456	70 925	15 651
1883	30 173	5 748	1 931	24 568	19 112	9 841	([32] 93 850	([33] 21 896
1884	31 265	5 341	1 443	23 623	17 972	10 482	96 308	21 853
1885	20 212	4 685	749	24 830	15 738	8 173	88 262	21 384
1886	22 452	4 759	923	25 586	16 061	7 558	100 723	23 328
1887	21 015	4 935	904	24 008	17 948	7 625	106 493	29 600

Jahre.	121) Flachs.[34])	122) Hanf.[34])	123) Schafwolle, roh, auch gewaschen.	124) Shoddy; Wollabfälle; Kämmlinge.	125) Baumwollengarn.	126) Jute- und Leinengarn; Nähgarn und Zwirn.	127) Seide und Floretseide, ungefärbt; Seidenabfälle.[35])	128) Gewirnte Seide.[36])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	23 230	23 541	14 325	14 168	11 584	1 800	883	181
1881	31 872	34 584	12 085	14 231	10 371	1 932	988	193
1882	52 652	24 066	13 432	14 939	10 667	2 173	942	185
1883	42 215	21 864	12 722	12 971	8 177	2 094	994	170
1884	38 155	19 954	11 914	11 756	7 187	2 092	1 042	214
1885	34 157	22 377	10 095	13 648	7 211	2 626	1 120	158
1886	23 751	16 087	13 033	13 188	7 324	3 443	1 326	184
1887	31 528	26 575	9 965	14 406	6 690	3 782	1 148	210

[46]) Deklarirte Werthe. — [47]) Mit Einschluß der unvollständig deklarirten Maschinen und Maschinentheile. — [48]) Vom Jahre 1885 an mit Ausschluß der fertigen Werke zu Taschenuhren. — [49]) Vor dem Jahre 1885

Noch: **3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/8;**

Jahre.	121) Flachs.[34])	122) Hanf.[34])	123) Schafwolle, roh, auch gewaschen.	124) Shoddy; Wollabfälle; Kämmlinge.	125) Baumwollengarn.	126) Jute- und Leinengarn; Nähgarn und Zwirn.	127) Seide und Floretseide, ungefärbt; Seidenabfälle.[35])	128) Gezwirnte Seide.[36])
1	58	59	60	61	62	63	64	65
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	18 584	14 124	50 139	11 334	51 362	3 310	39 744	8 132
1881	22 948	19 021	48 340	12 808	32 971	3 214	45 462	9 274
1882	37 909	13 236	49 698	14 939	32 284	3 921	37 664	8 316
1883	29 973	13 118	45 798	12 322	25 600	3 734	37 283	7 645
1884	27 090	12 172	39 316	10 580	22 588	3 657	39 090	8 552
1885	23 910	13 874	27 257	9 554	18 490	2 920	23 819	5 438
1886	18 526	10 296	40 401	9 496	18 219	3 171	28 408	6 472
1887	22 070	15 945	30 394	10 084	17 665	3 964	27 337	7 144

	129) Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets.[37])	130) Wollengarn aller Art.	131) Filze und Filzwaaren aus Wolle.[38])	132) Dichte Baumwollenwaaren.	133) Undichte Baumwollenwaaren.	134) Jute- ꝛc. und Leinenwaaren.	135) Seidenwaaren.[39])	136) Halbseidenwaaren.[40])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	290	4 957	713	13 828	504	3 873	393	3 095
1881	241	4 487	773	14 460	516	3 421	319	3 258
1882	241	5 035	752	14 187	569	3 499	321	3 737
1883	255	4 814	814	13 677	501	3 349	317	3 413
1884	289	5 189	948	14 978	542	3 455	320	4 083
1885	159	5 679	960	13 188	587	3 371	231	3 875
1886	162	6 407	1 134	14 478	568	3 522	222	4 905
1887	147	6 039	1 429	16 936	797	4 028	234	5 273
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	13 920	32 648	4 277	43 737	5 975	15 360	25 843	135 915
1881	10 863	29 599	4 671	49 109	6 055	13 291	20 803	135 377
1882	8 425	34 027	4 674	60 081	7 336	14 920	22 997	([41]129 440
1883	8 288	30 693	5 821	55 630	6 351	14 075	22 189	118 331
1884	8 947	32 130	6 802	58 992	6 801	14 840	21 644	129 714
1885	7 930	36 238	3 805	49 892	3 147	13 516	16 723	116 253
1886	8 883	44 789	4 635	53 788	3 167	13 809	15 993	147 156
1887	7 330	33 990	5 737	62 733	4 537	15 398	16 123	158 193

	137) Wollene Tuch- und Zeugwaaren, Plüsche und Shawls.	138) Baumwollene Strumpfwaaren.	139) Wollene Strumpfwaaren.	140) Baumwollene Posamentier- ꝛc. Waaren.	141) Seidene und halbseidene Posamentier- ꝛc. Waaren.	142) Wollene Posamentier- ꝛc. Waaren.	143) Spitzen und Stickereien aus Baumwolle.	144) Zwirnspitzen.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	16 643	5 168	2 026	1 457	1 205	1 820	157	6
1881	18 320	5 426	1 963	1 659	1 189	1 632	131	5
1882	19 170	5 930	2 012	2 242	1 106	1 607	162	9
1883	19 800	6 292	2 219	2 039	1 084	1 456	278	10
1884	21 108	6 836	2 490	2 071	894	1 517	376	12
1885	20 455	7 035	2 755	2 112	644	1 471	504	29
1886	22 285	8 299	3 402	2 377	685	1 461	813	64
1887	23 338	8 971	3 806	2 550	1 016	1 265	1 072	27
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	169 001	36 175	20 639	8 740	40 549	21 836	4 719	1 400
1881	184 452	48 834	23 550	10 786	37 099	17 947	3 939	1 250
1882	175 569	59 302	24 145	14 572	([42] 14 550	16 068	5 663	2 200
1883	175 966	59 771	24 403	13 251	15 556	14 564	9 727	2 550
1884	179 824	61 519	26 142	13 463	14 268	15 171	13 174	3 125
1885	155 890	59 797	24 796	12 672	9 500	13 239	25 190	5 700
1886	170 147	70 545	32 315	14 261	10 873	20 453	40 640	12 860
1887	177 629	71 770	34 312	15 299	15 681	17 703	50 384	5 400

wurde nur grobes, blos gehobeltes oder geschnitztes Spielzeug von Holz besonders nachgewiesen, anderes Spielzeug dagegen nach Beschaffenheit des Materials als feine Eisen-, Blei-, Zink- und Zinn-, feine Holz-, Papier- un

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/87.

Jahre.	145) Kleider, fertige Leibwäsche und Putzwaaren.[43])	146) Hüte aus Stroh ꝛc.	147) Herrenhüte aus Filz.	148) Hüte, nicht besonders benannt; Mützen.[44])	149) Künstliche Blumen ꝛc.	150) Kautschuckwaaren.	151) Eisenbahnfahrzeuge.	152) Maschinen und Maschinentheile.[47])
1	66	67	68	69	70	71	72	73
	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Stück.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Stück.	Tonnen zu 1 000 kg netto.		Stück.	Tonnen zu 1 000 kg netto.
1880	4 232	3 156 592	164	318 686	85	2 057	2 222	63 091
1881	4 518	3 145 091	169	360 676	97	2 169	3 108	66 601
1882	5 081	3 312 554	194	408 425	120	2 349	1 782	84 808
1883	5 563	3 035 983	247	308 515	118	2 461	2 458	92 405
1884	6 390	3 129 431	287	347 830	103	2 636	1 018	84 307
1885	5 749	2 816 093	268	368 814	112	2 526	1 071	72 872
1886	6 519	2 611 751	298	238 554	104	2 519	1 306	72 332
1887	6 900	2 569 173	299	197 097	110	2 427	1 355	79 864
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	78 025	3 788	3 280	956	2 547	13 806	([46] 4 686	43 115
1881	83 700	3 931	3 374	1 082	3 409	14 717	([46] 6 260	45 651
1882	93 632	4 141	3 496	1 225	3 591	17 055	([46] 4 766	62 411
1883	89 218	3 795	4 448	617	3 537	18 632	([46] 6 825	65 607
1884	101 032	3 912	5 161	([45] 696	2 056	18 222	([46] 3 151	56 569
1885	86 790	5 343	4 829	682	3 563	20 149	([46] 3 016	49 878
1886	97 239	5 054	5 355	519	3 357	20 245	([46] 1 807	48 146
1887	103 741	5 757	5 380	306	3 496	18 988	([46] 2 304	52 772

	153) Fortepiano's und Klaviaturen.	154) Andere musikalische Instrumente.	155) Uhrfournituren und Uhrwerke aus unedlen Metallen.[48])	156) Spielzeug aller Art.[49])	157) Stutz- und Wanduhren.	158) Gewehre aller Art.	159) Waaren aus edlen Metallen ꝛc.[51])	160) Waaren aus Gespinnsten aus Baumwolle ꝛc. in Verbindung mit Schnitzstoffen ꝛc.[52])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	3 626	2 732	93	.	1 447	544	78	3 432
1881	5 367	2 946	97	.	1 431	179	85	3 890
1882	6 741	3 354	91	.	1 633	283	82	4 002
1883	6 742	3 830	133	.	1 753	486	97	3 557
1884	6 966	3 895	147	.	1 790	611	90	3 135
1885	6 823	3 524	138	10 695	1 691	241	88	958
1886	6 441	3 692	168	13 242	1 789	87	103	888
1887	6 324	4 199	226	15 198	1 879	117	109	1 268
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	7 977	13 662	2 802	.	([50] 5 786	3 262	([50] 39 188	17 160
1881	13 149	14 729	2 904	.	([50] 5 722	1 075	([50] 42 319	13 614
1882	16 516	16 772	2 727	.	([50] 6 532	1 983	([50] 40 791	16 007
1883	16 855	19 152	3 320	.	7 011	3 405	48 450	14 226
1884	16 719	19 474	3 665	.	7 159	4 274	44 870	([53] 12 116
1885	16 375	17 621	2 496	15 251	6 764	2 426	43 888	9 581
1886	14 813	18 458	1 514	19 282	7 156	1 183	51 314	9 768
1887	14 545	20 997	2 031	20 997	7 514	1 213	38 207	12 676

Papp-, sowie Kautschuckwaaren (lfd. Nr. 97 bezw. 98, 105, 112 u. 150) ꝛc. Für die Jahre 1885 und 1886 ist Spielzeug aus diesen Waarenartikeln ausgeschieden und hier besonders nachgewiesen. — [50]) Berichtigte Werthe. — [51]) Vom 1. Juli 1885 an mit Ausschluß der silbernen Gehäuse zu Taschenuhren. — [52]) Seit dem Jahre 1885 mit Ausschluß der Puppen und Puppenbälge, mit Zeugstoffen angekleidet bezw. überzogen. Die Ausfuhr von Puppen ꝛc. (jetzt unter lfd. Nr. 156 nachgewiesen) betrug im Jahre 1885: 2 126 t im Werthe von 2 339 (1000 ℳ), im Jahre 1886: 2 160 t im Werthe von 2 376 (1000 ℳ), im Jahre 1887: 2 042 t im Werthe von 2 246 (1000 ℳ). — [53]) Berichtigter Werth.

VIII. Verkehr und Verkehrsstraßen.

1. Post- und Telegraphenbetrieb im Deutschen Reich während der 10 Jahre 1877 bis 1886.

Vorbemerkungen. Die Angaben in den nachstehenden Uebersichten über die Stückzahl der Briefsendungen, der Packete ohne Werthangabe, der Briefe und Packete mit Werthangabe und der Postnachnahmesendungen beruhen im Reichspostgebiete und ebenso in Bayern und Württemberg übereinstimmend auf in jedem Jahre zweimal durch zehn Tage vorgenommenen Ermittelungen, deren Ergebniß mit 18 multiplizirt ist. Alle übrigen Angaben sind den über dieselben geführten das ganze Jahr umfassenden Büchern, Verzeichnissen u. s. w. entnommen.

(Besondere, dem statistischen Amt schriftlich mitgetheilte Nachweisungen der betreffenden Zentralbehörden. Vergl. auch: Das Reichspostgebiet, topogr. statistisches Handbuch, Berlin 1878; Statistik der deutschen Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung für die Jahre 1877—1886, Berlin, Reichsdruckerei; Nachweisung über den Betrieb der Königl. bayerischen Verkehrs-Anstalten für die Jahre 1877—1885, München; Amtsblatt der württemb. Verkehrs-Anstalten für die Jahre 1877—1886, Stuttgart.)

Jahr.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	A. Mittlere Einwohnerzahl der Postgebiete.				**D. Eingegangene Briefsendungen,** in tausend Stück.			
1877	36 577 000	5 116 000	1 915 000	43 608 000	620 280	65 864	31 225	717 369
1878	37 020 000	5 171 000	1 936 000	44 127 000	658 819	69 081	32 931	760 831
1879	37 460 000	5 224 000	1 955 000	44 639 000	689 467	70 409	34 368	794 244
1880	37 856 000	5 269 000	1 968 000	45 093 000	731 755	74 821	36 625	843 201
1881	38 147 000	5 304 000	1 975 000	45 426 000	788 143	78 066	38 899	905 108
1882	38 404 000	5 334 000	1 979 000	45 717 000	829 284	81 566	38 960	949 810
1883	38 677 000	5 354 000	1 983 000	46 014 000	890 014	85 006	39 766	1 014 786
1884	38 968 000	5 378 000	1 988 000	46 334 000	951 368	89 081	42 871	1 083 320
1885	39 302 000	5 409 000	1 994 000	46 705 000	1 011 658	93 945	44 292	1 149 895
1886	39 658 000	5 442 000	2 003 000	47 103 000	1 075 231	100 322	47 686	1 223 239
	B. Postanstalten am Schlusse des Jahres, Anzahl.				**E. Eingegangene Packete ohne Werthangabe,** in tausend Stück.			
1877	6 839	1 288	503	8 630	49 239	7 627	3 348	60 214
1878	7 068	1 311	511	8 890	51 025	7 876	3 487	62 388
1879	7 308	1 362	524	9 194	52 961	8 186	3 536	64 683
1880	7 540	1 392	528	9 460	56 032	8 750	4 004	68 786
1881	9 143	1 410	535	11 088	58 898	8 920	3 852	71 670
1882	10 582	1 426	540	12 548	63 242	9 101	3 839	76 182
1883	11 646	1 448	543	13 637	67 619	9 273	3 954	80 846
1884	13 405	1 464	559	15 428	70 613	9 463	3 961	84 037
1885	15 385	1 503	564	17 452	74 783	9 722	4 107	88 612
1886	16 592	1 531	564	18 687	76 587	9 683	4 325	90 595
	C. Portoeinnahmen, in tausend Mark.[1])				**F. Eingegangene Briefe und Packete mit Werthangabe,** in tausend Stück.			
1877	94 266	8 684	3 885	106 835	9 621	7 288	902	17 811
1878	98 043	9 096	4 055	111 194	9 000	7 852	834	17 686
1879	100 897	9 183	(2) 4 487	114 567	8 598	8 134	798	17 530
1880	106 391	9 789	(2) 4 614	120 794	8 584	8 576	805	17 965
1881	111 649	10 160	(2) 5 893	127 702	8 387	8 763	746	17 896
1882	116 455	10 587	(2) 5 450	132 492	8 430	6 380	662	15 472
1883	122 091	11 059	(2) 6 126	139 276	8 607	5 159	656	14 422
1884	128 646	11 614	(2) 6 371	146 631	8 410	4 540	625	13 575
1885	134 221	12 043	(2) 6 640	152 904	8 518	3 497	640	12 655
1886	139 539	12 727	(2) 6 868	159 134	8 401	2 870	614	11 885

[1]) In den für Bayern und Württemberg gegebenen Zahlen ist der Anfall an Zeitungsgebühren mitenthalten. (Derselbe betrug in Württemberg 1882/83: 270 925 ℳ, 1883/84: 270 788 ℳ, 1884/85: 273 546 ℳ, 1885/86: 277 192 ℳ, 1886/87: 283 187 ℳ).

[2]) Die Zahlen stellen die Portoeinnahmen der Etatsjahre 1879/80, 80/81, 81/82, 82/83, 83/84, 84/85, 85/86 und 86/87 dar.

Noch: 1. Post- und Telegraphenbetrieb.

Jahr.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Noch: F. **Eingegangene Briefe und Packete mit Werthangabe,** Betrag in tausend Mark.				Noch: H. **Eingegangene Postauftragsbriefe,** Betrag in tausend Mark (ohne die Wechselbeträge bei den Aufträgen zur Wechselaccept-Einholung).			
1877	10 954 537	920 253	462 292	12 337 082	285 406	26 530	11 428	323 364
1878	10 493 864	946 823	371 607	11 812 294	306 298	31 659	12 478	350 435
1879	9 810 642	966 940	364 887	11 142 469	314 496	33 320	12 811	360 627
1880	10 367 534	996 458	446 144	11 810 136	328 669	26 898	12 885	368 452
1881	10 406 467	1 014 001	398 608	11 819 076	342 710	28 086	13 085	383 881
1882	11 123 818	1 023 587	419 509	12 566 914	356 725	31 960	13 552	402 237
1883	10 811 361	1 405 039	406 667	12 623 067	371 377	30 929	13 931	416 237
1884	10 801 446	2 076 591	452 949	13 330 986	376 912	30 473	14 002	421 387
1885	10 830 888	2 054 924	525 360	13 411 172	390 660	32 102	13 724	436 486
1886	10 963 501	1 784 297	416 856	12 454 450	391 464	32 439	13 871	437 774
	G. **Eingegangene Postnachnahme-Sendungen,** in tausend Stück.				J. **Eingegangene Postanweisungen,** in tausend Stück.			
1877	6 226	870	480	7 576	32 689	3 415	1 350	37 454
1878	6 482	915	434	7 831	35 035	3 549	1 481	40 065
1879	5 872	913	456	7 241	37 365	3 797	1 604	42 766
1880	6 805	1 057	508	8 370	40 685	4 085	1 682	46 452
1881	6 478	1 076	443	7 997	42 879	4 188	2 237	49 304
1882	6 678	1 047	434	8 159	45 249	4 356	2 411	52 016
1883	7 298	1 050	445	8 793	47 968	4 588	2 526	55 082
1884	7 013	1 043	446	8 502	50 406	4 831	2 660	57 897
1885	7 906	1 036	448	9 390	52 878	5 033	2 771	60 682
1886	8 378	1 040	468	9 886	55 708	5 351	2 876	63 935
	Betrag in tausend Mark.				Betrag in tausend Mark.			
1877	53 921	11 490	3 306	68 717	1 830 884	183 395	87 392	2 101 671
1878	53 569	11 823	3 068	68 460	1 934 825	178 188	93 200	2 206 213
1879	47 315	11 248	2 886	61 449	2 114 349	203 357	103 442	2 421 148
1880	51 632	8 893	2 906	63 431	2 346 725	222 074	110 087	2 678 886
1881	49 243	8 837	2 562	60 642	2 503 005	236 141	117 343	2 856 489
1882	50 919	8 616	2 542	62 077	2 682 620	251 786	124 850	3 059 256
1883	56 046	8 502	2 733	67 281	2 881 889	269 374	133 098	3 284 361
1884	54 269	7 382	2 594	64 245	3 035 534	282 136	140 160	3 457 830
1885	60 484	7 180	2 741	70 405	3 160 108	292 619	145 655	3 598 382
1886	64 227	8 072	2 990	75 289	3 292 023	310 056	150 927	3 753 006
	H. **Eingegangene Postauftragsbriefe** (zur Geldeinziehung und zur Wechselaccept-Einholung), Anzahl.				K. **Aufgegebene Postanweisungen,** in tausend Stück.			
1877	2 624 645	239 930	95 988	2 960 563	32 465	3 733	1 319	37 517
1878	2 976 925	267 763	113 848	3 358 536	34 692	3 945	1 368	40 005
1879	3 210 087	277 252	123 860	3 611 199	36 959	4 164	1 444	42 567
1880	3 341 175	321 712	127 590	3 790 477	40 314	4 389	1 502	46 205
1881	3 542 152	310 086	129 530	3 981 768	42 409	4 538	1 997	48 944
1882	3 718 703	308 132	136 413	4 163 248	44 776	4 710	2 119	51 605
1883	3 887 398	318 482	142 220	4 348 100	47 393	4 944	2 211	54 548
1884	4 009 623	320 735	144 825	4 475 183	49 738	5 159	2 301	57 198
1885	4 195 298	343 730	146 531	4 685 559	52 243	5 400	2 389	60 032
1886	4 292 564	367 871	149 719	4 810 154	55 076	5 714	2 492	63 282

Noch: I. Post- und Telegraphenbetrieb.

Jahr.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Noch: K. **Aufgegebene Postanweisungen,** Betrag in tausend Mark.				Noch: N. **Telegraphennetz** am Schlusse des Jahres, Länge der Drähte in km.			
1877	1 815 804	208 898	79 962	2 104 664	157 533	33 465	6 786	197 784
1878	1 916 379	214 454	85 083	2 215 916	178 817	34 141	7 033	219 991
1879	2 092 041	231 185	92 838	2 416 064	196 353	34 879	7 194	238 426
1880	2 322 946	248 680	98 114	2 669 740	213 327	35 266	7 266	255 859
1881	2 477 684	262 076	103 166	2 842 926	218 089	35 436	7 265	260 790
1882	2 659 096	275 895	107 884	3 042 875	222 101	35 669	7 288	265 058
1883	2 859 347	289 960	115 420	3 264 727	229 680	36 556	7 300	273 536
1884	3 011 296	303 681	121 289	3 436 266	243 919	36 788	7 305	288 012
1885	3 135 902	316 247	125 340	3 577 489	252 435	37 154	7 320	296 909
1886	3 269 271	333 105	130 387	3 732 763	261 350	37 208	7 480	306 038
	L. **Postreisende.**				O. **Eingegangene Telegramme,** ohne die im Transit beförderten, Anzahl.			
1877	3 633 924	718 033	738 380	5 090 337	9 409 734	1 327 209	513 451	11 250 394
1878	3 210 550	722 178	690 530	4 623 258	9 673 305	1 261 148	485 627	11 420 080
1879	2 750 333	697 854	583 321	4 031 508	10 619 278	1 298 351	484 748	12 402 377
1880	2 544 016	557 162	489 325	3 590 503	11 721 934	1 307 723	488 042	13 517 699
1881	2 402 139	627 551	469 003	3 498 693	12 583 839	1 259 653	496 224	14 339 716
1882	2 395 975	629 493	463 652	3 489 120	13 069 372	1 264 515	492 233	14 826 120
1883	2 370 124	658 863	464 258	3 493 245	13 447 906	1 312 058	484 844	15 244 808
1884	2 287 510	652 080	468 851	3 408 441	13 841 215	1 335 566	490 387	15 667 168
1885	2 271 917	655 236	485 405	3 412 558	14 025 820	1 325 225	493 118	15 844 163
1886	2 235 816	657 006	483 340	3 376 162	15 055 322	1 333 118	517 677	16 906 117
	M. **Telegraphenanstalten** am Schlusse des Jahres[1]), Anzahl.				P. **Aufgegebene Telegramme,** Anzahl.			
1877	5 950	993	353	7 296	9 327 549	1 305 001	502 760	11 135 310
1878	6 842	1 017	363	8 222	9 505 501	1 234 784	476 837	11 217 122
1879	7 852	1 056	389	9 297	10 627 038	1 275 698	477 536	12 380 272
1880	8 475	1 112	393	9 980	11 690 584	1 273 902	451 074	13 415 560
1881	8 696	1 130	406	10 232	12 481 961	1 208 753	455 742	14 146 456
1882	9 131	1 172	411	10 714	12 963 515	1 194 429	450 839	14 608 783
1883	9 624	1 193	414	11 231	13 353 653	1 243 319	440 531	15 037 503
1884	10 645	1 211	417	12 273	13 741 242	1 260 883	447 192	15 449 317
1885	11 446	1 245	427	13 118	13 869 055	1 235 220	451 256	15 555 531
1886	12 305	1 301	451	14 057	14 817 661	1 416 144	470 890	16 704 695
	N. **Telegraphennetz** am Schlusse des Jahres, Länge der Linien in km.				Q. **Telegrammgebühren**[2]), in Mark.			
1877	43 870	7 948	2 548	54 366	13 440 139	1 044 904	482 907	14 967 950
1878	49 376	8 094	2 633	60 103	13 912 533	973 806	454 177	15 340 516
1879	55 952	8 151	2 753	66 856	14 270 992	1 008 033	447 219	15 726 244
1880	59 961	8 118	2 748	70 827	15 669 038	1 118 496	442 938	17 230 472
1881	61 656	8 172	2 749	72 577	17 137 999	1 043 644	(3)395 361	18 577 004
1882	63 284	8 260	2 769	74 313	17 359 828	1 180 219	(3)481 550	19 021 597
1883	65 100	8 345	2 774	76 219	18 810 011	1 127 618	(3)454 020	20 391 649
1884	68 387	8 398	2 781	79 566	19 516 747	1 124 320	(3)460 187	21 101 254
1885	71 618	8 519	2 855	82 992	19 883 240	1 083 445	(3)458 025	21 424 710
1886	74 690	8 551	2 958	86 199	20 700 811	1 193 272	(3)479 288	22 373 371

[1]) Im Reichspostgebiet ausschließlich der im Besitze von Privaten befindlichen Telegraphenanstalten (1880: 46; 1881: 74; 1882: 104; 1883: 168; 1884: 220; 1885: 310; 1886: 377).

[2]) Im bayerischen Postgebiet sind die für Staats- und Bahndienst-Depeschen notirten Beträge nicht mitgezählt.

[3]) Die Zahlen geben die Einnahmen der Etatsjahre 1881/82, 82/83, 83/84, 84/85, 85/86 und 86/87 an; für das Quartal 1. Januar bis 31. März 1881 sind die Einnahmen nicht mit aufgeführt.

Noch: 1. Post- und Telegraphenbetrieb.

Jahr.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Auf je 100 Einwohner des betreffenden Postgebiets bezw. des Reichs entfallen:							
	A. **Portoeinnahmen**, in Mark.				E. **Werth der eingegangenen Postnachnahmen**, in Mark.			
1877	258	170	203	245	147	225	173	157
1878	265	176	209	252	145	229	158	155
1879	269	176	230	257	126	215	148	138
1880	281	186	234	268	136	169	148	141
1881	293	192	298	281	129	166	130	133
1882	303	199	275	290	133	162	128	136
1883	316	207	309	303	145	159	138	146
1884	330	216	320	316	139	137	130	139
1885	342	223	333	327	154	133	137	151
1886	352	234	343	338	162	148	149	160
	B. **Eingegangene Briefsendungen**, Anzahl.				F. **Werth der eingegangenen Postauftragsbriefe**, in Mark.			
1877	1 696	1 287	1 631	1 645	780	518	597	742
1878	1 780	1 336	1 701	1 724	827	612	645	794
1879	1 841	1 348	1 758	1 779	840	638	655	808
1880	1 933	1 420	1 861	1 870	868	510	655	817
1881	2 066	1 472	1 970	1 993	898	530	663	845
1882	2 159	1 529	1 969	2 078	929	599	685	880
1883	2 301	1 588	2 005	2 205	960	578	703	905
1884	2 441	1 656	2 156	2 338	967	567	704	909
1885	2 574	1 737	2 221	2 462	994	593	688	935
1886	2 711	1 843	2 381	2 597	987	596	693	929
	C. **Eingegangene Packete ohne Werthangabe**, Anzahl.				G. **Werth der eingegangenen Postanweisungen**, in Mark.			
1877	134	149	175	138	5 006	3 585	4 564	4 819
1878	138	152	180	141	5 226	3 446	4 814	5 000
1879	141	157	181	145	5 644	3 893	5 291	5 424
1880	148	166	203	153	6 199	4 215	5 594	5 941
1881	154	168	195	158	6 561	4 452	5 941	6 288
1882	165	171	194	167	6 985	4 711	6 309	6 692
1883	175	173	199	176	7 451	5 031	6 712	7 138
1884	181	176	199	181	7 790	5 246	7 050	7 463
1885	190	180	206	190	8 041	5 410	7 305	7 704
1886	193	178	216	192	8 301	5 697	7 535	7 968
	D. **Eingegangene Briefe und Packete mit Werthangabe**, Anzahl.				H. **Telegrammgebühren**, in Mark.			
1877	26	142	47	41	37	20	25	34
1878	24	152	43	40	37	19	23	35
1879	23	156	41	39	38	19	23	35
1880	23	163	41	40	41	21	22	38
1881	22	165	38	39	45	20	20	41
1882	22	120	33	34	45	22	24	42
1883	22	96	33	31	49	21	23	44
1884	22	84	31	29	50	21	23	46
1885	22	65	32	27	51	20	23	46
1886	21	53	31	25	52	22	24	48
	Betrag in Mark.				J. **Eingegangene Telegramme**, Anzahl.			
1877	29 949	17 988	24 141	28 291	26	26	27	26
1878	28 346	18 310	19 195	26 769	26	24	25	26
1879	26 190	18 510	18 664	24 961	28	25	25	28
1880	27 387	18 912	22 670	26 191	31	25	25	30
1881	27 280	19 118	20 183	26 018	33	24	25	32
1882	28 965	19 190	21 198	27 488	34	24	25	32
1883	27 953	26 243	20 508	27 433	35	25	24	33
1884	27 711	38 613	22 784	28 771	36	25	25	34
1885	27 558	37 991	26 347	28 715	36	25	25	34
1886	27 645	32 788	20 812	26 441	38	24	26	36

2. Eisenbahnen in den Jahren 1868 bis 1886/87.[1])

(Die Angaben über Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse (Uebersicht C.) sind aus den bezüglichen im Reichs-Eisenbahn-Amt bearbeiteten Aufstellungen entnommen bezw. berechnet, und zwar für die Jahre 1868 bis 1879/80 aus den »Betriebsergebnissen der Eisenbahnen Deutschlands«, für die Jahre von 1880/81 ab aus der »Statistik der im Betriebe befindlichen Eisenbahnen Deutschlands«. Der letzteren Quelle entstammen auch sämmtliche Angaben in Uebersicht B., sowie alle in den Uebersichten A., D. u. E. für das Jahr 1880/81 in zweiter Linie (unter dem Strich) und für die Jahre 1881/82 bis 1886/87 gegebenen Zahlen. Dagegen sind die Angaben der letztgenannten 3 Uebersichten für die Jahre von 1868 bis 1880/81 (über dem Strich) aus den Uebersichten, statistischen Berichten und Erläuterungen der von der geschäftsführenden Direktion des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen herausgegebenen »Deutschen Eisenbahnstatistik«, bezw. den »Statistischen Nachrichten von den Eisenbahnen des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen« zusammengestellt.)

A. Länge und Besitzverhältnisse.

Betriebsjahr.[1])	Bahnlänge (Eigenthumslänge) am Ende des Jahres.[3]) km	Davon entfallen auf: Staatsbahnen.[4]) km	Davon entfallen auf: Privatbahnen.[4]) km	Von den Privatbahnen (Spalte 4) waren: in Staatsverwaltung.[4]) km	Von den Privatbahnen (Spalte 4) waren: in Privatverwaltung. km	Auf 1 000 qkm Fläche[6]) entfallen km Eisenbahnen.	Einwohner, berechnet auf das Ende des betreffenden Jahres, von 1877/78 ab des zuerst genannten Jahres. Anzahl in 1000.	Auf 100 000 Einwohner entfallen km Eisenbahnen.	Durchschnittliche jährliche prozentuale Zunahme der Bahnlänge.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1868	16 367	7 571	8 796	2 120	6 676	31,1	38 770	42,2	.
1869	17 446	7 817	9 629	2 147	7 482	33,2	39 024	44,7	6,6
1870	18 887	8 274	10 613	2 276	8 337	35,9	39 277	48,1	8,3
1871[2])	21 482	9 627	11 855	2 288	9 567	39,7	41 077	52,3	.
1872	22 437	10 018	12 419	2 456	9 963	41,5	41 379	54,2	4,4
1873	23 901	10 170	13 731	2 985	10 746	44,2	41 746	57,3	6,5
1874	25 498	10 538	14 960	3 212	11 748	47,2	42 258	60,3	6,7
1875	27 981	12 058	15 923	3 376	12 547	51,8	42 775	65,4	9,7
1876	29 316	13 579	15 737	3 580	12 157	54,2	43 338	67,6	4,8
1877/78	30 729	14 495	16 234	4 062	12 172	56,8	43 877	70,0	4,8
1878/79	31 504	15 201	16 303	4 427	11 876	58,3	44 376	71,0	2,5
1879/80	33 322	([5]20 215	13 107	4 100	9 007	61,6	44 901	74,2	5,8
1880/81	33 865	21 935	11 930	4 216	7 714	62,6	45 285	74,8	1,6
1880/81	33 838	22 065	11 773	4 027	7 746	62,6	45 285	74,7	.
1881/82	34 382	22 599	11 783	3 980	7 803	63,6	45 567	75,5	1,6
1882/83	35 081	25 187	9 894	3 423	6 471	64,9	45 866	76,5	2,0
1883/84	35 993	29 338	6 655	1 418	5 237	66,6	46 161	78,0	2,6
1884/85	36 779	31 405	5 374	1 233	4 141	68,0	46 507	79,1	2,2
1885/86	37 572	32 190	5 382	1 002	4 380	69,5	46 902	80,1	2,2
1886/87	38 524	32 915	5 609	795	4 814	71,3	47 304	81,4	2,5

[1]) Bis 1876 das Kalenderjahr, von 1877/78 ab theils das Kalenderjahr (1877/78 = 1877 u. s. w.), theils das seitdem für mehrere Bahnen verschieden angenommene, mit dem 1. April oder 1. Juli beginnende Etatsjahr.

[2]) Von hier an einschließlich der Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen.

[3]) Die aus der Vereinsstatistik und bezüglich einiger in dieser nicht aufgeführten Bahnen aus den amtlichen Kursbüchern, aus Dr. Koch's »Handbuch für den Eisenbahn-Güter-Verkehr« und auf Grund von G. Stürmer's »Geschichte der Eisenbahnen« (Bromberg 1872) ermittelten Zahlen (bis 1880/81 über der Linie) bezeichnen die Länge der am Schluß des Betriebsjahres im Gebiet des Deutschen Reichs für den öffentlichen Verkehr vorhandenen, im Eigenthum der deutschen Eisenbahn-Verwaltungen stehenden Bahnen, einschl. der schmalspurigen und der für Rechnung des Baufonds betriebenen Strecken. Auch ist ein Theil der nicht dem öffentlichen Verkehr dienenden Anschlußbahnen mit aufgenommen (für 1880/81: 244 km). — Die der Reichs-Eisenbahnstatistik (von 1880/81 ab unter der Linie) entnommenen Zahlen bezeichnen die Länge der am Schluß des Betriebsjahres im Gebiet des Deutschen Reichs vorhandenen, deutschen oder fremden Verwaltungen gehörenden, dem öffentlichen Verkehr dienenden normal- und schmalspurigen Bahnen, darunter auch die in den früheren Zahlen nicht eingerechneten Schmalspurbahnen im Bezirk der oberschlesischen Eisenbahn — seit 1884/85 Königl. Eisenbahn-Direktion Breslau — (1886/87: 109 km), sowie die noch für Rechnung des Baufonds betriebenen Strecken. — Die nicht mit nachgewiesenen nicht dem öffentlichen Verkehr dienenden Bahnen hatten am Ende des Betriebsjahres 1886/87 eine Länge von 2 031 km.

[4]) In den der Vereinsstatistik entnommenen Zahlen (bis 1880/81 über dem Strich) sind die von den bayerischen Staatsbahnen betriebenen Privatbahnen (305 km) als Privatbahnen unter Staatsverwaltung nachgewiesen, in den der Reichs-Eisenbahnstatistik entnommenen Zahlen sind dieselben dagegen den Staatsbahnen hinzugezählt.

[5]) Von hier an einschließlich der für den preußischen Staat erworbenen und für Rechnung desselben verwalteten Privatbahnen.

[6]) Flächeninhalt bis 1870: 526 087, von 1871 ab (einschl. Elsaß-Lothringen) 540 597 qkm.

Noch: 2. Eisenbahnen.

B. Vertheilung auf die Staatsgebiete des Deutschen Reichs am Ende des Betriebsjahres 1886/87.

Staaten bezw. preußische Provinzen.	Bahnen mit **normaler** Spurweite — Hauptbahnen und Bahnen bezw. Strecken untergeordneter Bedeutung —.						Bahnen mit **schmaler** Spurweite.
	Staatsbahnen und auf Rechnung des Staates verwaltete Privatbahnen.	Privatbahnen unter Staatsverwaltung.	Privatbahnen unter Privat-Verwaltung.	Zusammen			
				überhaupt.	auf je 1000 qkm Fläche.	auf je 100 000 Einw.[1])	
	km	km	km	km	km	km	km
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreußen	1 104,0	—	303,7	1 407,7	38,1	71,7	—
» Westpreußen	1 132,9	—	116,8	1 249,7	49,0	88,4	—
» Brandenburg	2 306,6	111,4	180,4	2 598,4	65,1	70,5	—
» Pommern	1 193,2	—	154,3	1 347,5	44,7	89,2	—
» Posen	1 211,2	—	12,8	1 224,0	42,3	70,1	—
» Schlesien	2 971,3	—	42,5	3 013,8	74,8	73,0	108,8
» Sachsen	1 907,8	33,4	103,9	2 045,1	81,0	83,7	—
» Schleswig-Holstein	561,6	23,1	435,3	1 020,0	54,1	88,3	51,7
» Hannover	1 959,0	13,3	159,9	2 132,2	55,4	97,7	—
» Westfalen	1 957,5	—	139,6	2 097,1	103,8	94,3	8,9
» Hessen-Nassau	1 220,2	—	156,8	1 377,0	87,8	86,1	3,6
» Rheinland	2 876,0	—	152,0	3 028,0	112,2	69,2	33,4
Hohenzollern	80,6	—	—	80,6	70,5	120,7	—
Königr. Preußen	**20 481,9**	**181,2**	**1 958,0**	**22 621,1**	**64,9**	**79,4**	**206,4**
Bayern	4 503,4	—	665,1	5 168,5	68,1	96,0	5,2
Sachsen	2 023,3	53,0	—	2 076,3	138,5	64,7	157,1
Württemberg	1 444,1	—	16,7	1 460,8	74,9	72,9	—
Baden	1 312,2	—	34,8	1 347,0	89,3	83,8	—
Hessen	332,7	—	517,4	850,1	110,7	88,6	13,2
Mecklenburg-Schwerin	94,5	—	670,1	764,6	57,5	132,6	6,6
Sachsen-Weimar	175,1	—	104,0	279,1	77,7	88,6	37,7
Mecklenburg-Strelitz	72,9	—	109,4	182,3	62,2	185,0	—
Oldenburg	319,6	5,2	34,8	359,6	56,0	104,9	7,0
Braunschweig	339,7	—	68,4	408,1	110,6	108,8	—
Sachsen-Meiningen	56,5	—	137,2	193,7	78,5	89,5	6,3
Sachsen-Altenburg	73,6	13,5	52,1	139,2	105,2	85,9	—
Sachsen-Coburg-Gotha	126,6	—	47,7	174,3	89,1	87,3	—
Anhalt	247,6	—	—	247,6	105,4	99,0	—
Schwarzburg-Sondershausen	16,3	—	62,7	79,0	91,6	106,8	—
Schwarzburg-Rudolstadt	14,9	—	15,4	30,3	32,2	35,9	—
Waldeck	9,9	—	—	9,9	8,8	17,4	2,1
Reuß älterer Linie	35,4	—	—	35,4	111,7	62,6	—
Reuß jüngerer Linie	33,1	—	15,0	48,1	58,2	43,1	—
Schaumburg-Lippe	24,3	—	—	24,3	71,6	65,0	—
Lippe	29,3	—	—	29,3	24,1	23,7	—
Lübeck	—	—	46,9	46,9	157,6	68,7	—
Bremen	44,9	—	—	44,9	175,6	26,9	—
Hamburg	26,6	—	11,3	37,9	92,5	7,2	—
Elsaß-Lothringen	1 291,6	5,3	11,7	1 308,6	90,2	83,6	115,9
Deutsches Reich	**([2] 33 130,0**	**258,2**	**4 578,7**	**([3] 37 966,9**	**70,2**	**80,6**	**([4] 557,5**
1885/86	32 449,3	446,4	4 293,8	37 189,5	68,8	79,4	382,5
1884/85	31 907,0	447,1	4 102,5	36 456,6	67,4	79,0	322,6
1883/84	29 911,5	631,9	5 199,2	35 742,6	66,1	77,9	250,0
1882/83	25 465,8	2 937,6	6 442,2	34 845,6	64,5	77,0	235,3
1881/82	22 668,2	3 730,2	7 784,1	34 182,5	63,2	75,6	199,3
1880/81	22 239,1	3 700,0	7 704,8	33 644,8	62,3	74,4	192,5

[1]) Berechnet im Reichs-Eisenbahn-Amt für 1880/81 bis 1882/83 auf Grund der Ergebnisse der Volkszählung von 1880, für 1883/84, 1884/85 und 1886/87 unter Zugrundelegung der mittleren Bevölkerungszahlen für 1883, 1884 und 1886, für 1885/86 auf Grund der Volkszählungsergebnisse von 1885. — [2]) Hierunter 529,0 km Privatbahnen. — [3]) Hiervon Hauptbahnen: 30 661,4 km, Bahnen untergeordneter Bedeutung: 7 305,5 km. — [4]) Hiervon Staatsbahnen: 315,1 km, Privatbahnen unter Staatsverwaltung: 7,0 km, Privatbahnen unter Privatverwaltung: 235,4 km.

Noch: 2. Eisenbahnen.

C. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse.

Betriebs-jahr.	Das zur Anlage und Ausrüstung der Bahnen bis zum Schlusse des Betriebs-Jahres **verwendete Anlagekapital** [1]) betrug		**Betriebseinnahmen** (bis 1879/80 einschl. der Reste aus Vorjahren und ausschl. der Reste aus dem laufenden Jahre, von 1880/81 ab Einnahmen des laufenden Jahres)					
			aus dem Personenverkehr		aus der Beförderung von Gepäck u. Hunden (auf Hundebillets) — von 1880/81 ab zum Personenverkehr — sowie von Equipagen und Pferden — von 1880/81 ab z. Güterverkehr	aus dem Güterverkehr, einschl. der Beförderung von Vieh, jedoch bis 1879/80 mit Ausnahme des in Spalte 6 berücksichtigten		aus der Vergütung für Ueberlassung von Bahnanlagen oder Betriebsmitteln [2]) und für Leistungen zu Gunsten Dritter, sowie aus sonstigen Quellen
	im Ganzen	auf jedes Kilometer Bahnlänge	überhaupt	in % der Verkehrs-Einnahme (Sp. 4 u. 7).		überhaupt	in % der Verkehrs-Einnahme (Sp. 4 und 7).	
	1000 Mark.	1000 Mark.	1000 Mark.		1000 Mark.	1000 Mark.		1000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1868	3 371 652	216,2	117 350	29,0	6 918	287 439	71,0	34 815
1869	3 642 760	222,0	126 937	29,9	7 233	298 053	70,1	39 536
1870	4 072 168	220,7	143 745	31,7	16 068	310 289	68,3	36 131
1871	4 298 359	220,3	170 523	31,6	16 659	368 300	68,4	46 364
1872	4 986 441	225,5	180 257	30,2	11 131	416 137	69,8	63 075
1873	5 548 542	242,3	196 148	29,2	11 529	474 607	70,8	63 389
1874	6 149 391	246,7	207 988	28,9	11 375	511 631	71,1	61 358
1875	6 784 502	249,2	219 845	28,6	12 016	549 752	71,4	61 409
1876	7 471 168	261,8	222 622	28,5	12 500	558 801	71,5	63 323
1877/78	7 911 225	265,0	219 317	28,4	12 049	553 520	71,6	67 011
1878/79	8 072 321	262,8	220 013	28,8	12 239	544 103	71,2	72 628
1879/80	8 621 209	261,4	216 485	27,8	12 149	561 896	72,2	75 984
1880/81	8 890 333	261,9	236 413	28,5	592 691		71,5	57 871
1881/82	9 067 348	262,9	245 118	28,6	612 849		71,4	65 207
1882/83	9 252 712	264,0	254 017	28,0	653 112		72,0	62 744
1883/84	9 475 790	263,1	262 668	27,8	681 425		72,2	61 807
1884/85	9 630 281	261,8	269 874	28,2	686 145		71,8	60 117
1885/86	9 742 606	259,4	274 384	29,0	670 525		71,0	53 784
1886/87	9 843 708	256,2	285 385	29,1	694 331		70,9	46 645

[1]) Die beim Erwerb von Bahnen — insbesondere beim Erwerb der elsaß-lothringischen Bahnen seitens des Reichs, sowie der preußischen Privatbahnen seitens des preußischen Staates — gegen das zur Zeit des Erwerbes sich ergebende Anlagekapital gezahlten Mehrbeträge sind eingerechnet, bezw. die entsprechenden Minderbeträge abgerechnet. — Für die Jahre 1868 bis 1879/80 sind in das verwendete Anlagekapital auch diejenigen auf den Bau verwendeten Summen eingerechnet, welche entnommen sind aus: Subventionen, Zahlungen à fonds perdu, Betriebseinnahmen (Betriebsüberschüssen) bezw. aus Betriebseinnahmen dotirten Fonds, Ueberschüssen aus dem Betriebe einer Strecke für Rechnung des Baufonds, Rückeinnahmen, soweit sie nicht bei den einzelnen Bautiteln abgesetzt worden sind, Kursgewinnen, Zinsen für angelegte Geldbestände, sonstigen Einnahmen. Für die Jahre von 1880/81 ab sind solche Summen behufs Ermittelung des verwendeten Anlagekapitals von den Baukosten in Abzug gebracht (bei den normalspurigen Bahnen 1880/81: 275 557, 1881/82: 339 520, 1882/83: 391 433, 1883/84: 390 780, 1884/85: 404 083, 1885/86: 412 207, 1886/87: 423 695 Tausend Mark). Beträge, welche aus etwaigen Ausfällen beim Betriebe einer Strecke für Rechnung des Baufonds, aus Zinsen während der Bauzeit, Kursverlusten, erster Dotirung des Reserve- ꝛc. Fonds und sonstigen Aufwendungen herrühren, sind in das verwendete Anlagekapital eingerechnet. — Das Anlagekapital **fehlt** in den einzelnen Jahren für diejenigen Bahnen bezw. Strecken, für welche dasselbe noch nicht festgestellt (a conto Baufonds betriebene Strecken) oder nicht zu ermitteln war, oder welche aus anderen Gründen nicht mit aufgenommen wurden. Insbesondere fehlt dasselbe bis 1878/79 einschl. auch für die von den bayerischen Staatsbahnen betriebenen Privatbahnen (305 km) und für die Uelzen-Langwedeler Bahn (97 km); sodann bis 1879/80 für die elsaß-lothringischen Privatbahnen (84 km) und für die früher in diese Uebersicht nicht mit aufgenommenen Schmalspurbahnen; ferner bis 1886/87 für die Militärbahn (46 km); außerdem in 1880/81 bis 1886/87 für einige andere kleine Bahnen bezw. Strecken. Das Anlagekapital der Schmalspurbahnen ist von 1880/81 ab bei einer Bahnlänge von bezw. 193, 193, 235, 250, 323, 353 und 508 km mit folgenden Summen eingerechnet: 1880/81 mit 12 790, 1881/82: 12 788, 1882/83: 14 203, 1883/84: 16 262, 1884/85: 17 983, 1885/86: 20 500, 1886/87: 25 668 Tausend Mark. Das Anlagekapital der Bahnen, welche **nicht** dem öffentlichen Verkehr dienen, ist zum Theil mit nachgewiesen; dasjenige der auf deutschem Gebiet belegenen Bahnen außerdeutscher Eigenthümer, soweit sie nicht von deutschen Verwaltungen betrieben werden, ist ausgeschlossen; das der außerhalb des deutschen Gebietes liegenden Strecken deutscher Bahnen (1886/87: 160 km) ist für alle Jahre mit eingeschlossen. Für die Jahre 1880/81 bis 1886/87 bezieht sich darnach das Anlagekapital auf folgende Bahnlängen: 1880/81 auf 33 950, 1881/82: 34 494, 1882/83: 35 051, 1883/84: 36 014, 1884/85: 36 785, 1885/86: 37 552, 1886/87: 38 424 km.

[2]) Einnahmen aus der Vergütung für Ueberlassung von Betriebsmitteln von 1880/81 an abzüglich der betreffenden Ausgaben.

Noch: 2. Eisenbahnen.

Noch: C. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse.

Betriebs-jahr.	Die **Betriebseinnahmen**[1]) (bis 1879/80 einschl. der Reste aus Vorjahren und ausschl. der Reste aus dem laufenden Jahre, von 1880/81 ab Einnahmen des laufenden Jahres)			Die **Betriebsausgaben**[1,2]) (bis 1879/80 einschl. der Reste aus Vorjahren und ausschl. der Reste aus dem laufenden Jahre, von 1880/81 ab Ausgaben des laufenden Jahres)			Der **Ueberschuß** der Betriebs-Einnahmen über die Betriebs-Ausgaben betrug			
	im Ganzen	für jedes Kilometer Bahnbetriebslänge	für jedes Nutzkilometer	im Ganzen	für jedes Kilometer Bahnbetriebslänge	für jedes Nutzkilometer	im Ganzen	auf 1 Kilometer (bis 1879/80 Betriebslänge, von 1880/81 ab Eigenthumslänge[3])	auf jedes Nutzkilometer	in Prozent des verwendeten Anlagekapitals[3])
	1000 Mark.	1000 Mk.	1000 Mk.	1000 Mark.	1000 Mk.	1000 Mk.	1000 Mark.	1000 Mk.	1000 Mk.	%
1	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1868	446 522	29,3	4,25	224 483	14,7	2,14	222 039	14,5	2,13	6,59
1869	471 759	29,2	4,27	233 432	14,4	2,12	238 327	14,7	2,15	6,54
1870	506 233	28,4	4,19	255 409	14,3	2,12	250 824	14,1	2,07	6,16
1871	601 846	32,1	4,61	303 511	16,2	2,33	298 335	15,9	2,28	6,94
1872	670 600	31,7	4,34	372 532	17,6	2,47	298 068	14,1	1,87	5,98
1873	745 673	33,3	4,28	456 748	20,4	2,70	288 925	12,9	1,58	5,21
1874	792 352	33,3	4,24	503 014	21,1	2,69	289 338	12,2	1,55	4,71
1875	843 022	31,9	4,45	530 673	20,1	2,80	312 349	11,8	1,65	4,68
1876	857 246	30,2	4,50	531 173	18,7	2,79	326 073	11,5	1,71	4,45
1877/78	851 897	28,7	4,39	520 587	17,5	2,69	331 310	11,2	1,70	4,26
1878/79	848 983	27,4	4,34	506 556	16,3	2,59	342 427	11,0	1,75	4,25
1879/80	866 514	26,7	4,36	504 274	15,5	2,54	362 240	11,1	1,82	4,28
1880/81	886 975	26,2	4,28	494 720	14,6	2,39	392 255	11,7	1,89	4,44
1881/82	923 174	26,8	4,29	516 203	15,0	2,40	406 971	11,9	1,89	4,54
1882/83	969 873	27,6	4,23	534 550	15,2	2,33	435 323	12,8	1,90	4,80
1883/84	1 005 900	28,1	4,14	577 407	16,2	2,37	428 493	12,4	1,76	4,61
1884/85	1 016 136	27,7	3,99	581 832	15,9	2,28	434 304	12,2	1,70	4,60
1885/86	998 693	26,6	3,85	574 795	15,3	2,22	423 898	11,6	1,63	4,42
1886/87	1 026 361	26,9	3,90	574 935	15,1	2,18	451 426	12,1	1,71	4,66

[1]) Mit Ausschluß der Militär-Eisenbahn (46 km) und einzelner anderer kleiner Bahnen, sowie der hier unberücksichtigt gebliebenen, auf Rechnung des Baufonds betriebenen Strecken, jedoch von 1880/81 ab mit Einschluß der Schmalspurbahnen und einiger anderer früher nicht nachgewiesener Bahnen u. Strecken. Die Schmalspurbahnen hatten

1880/81:	Betriebseinnahmen	963	Tausend	M.,	Betriebsausgaben	446	Tausend	M.,	Ueberschuß	517	Tausend	M.
1881/82:	»	991	»	»,	»	444	»	»,	»	547	»	»
1882/83:	»	1 153	»	»,	»	540	»	»,	»	613	»	»
1883/84:	»	1 388	»	»,	»	660	»	»,	»	728	»	»
1884/85:	»	1 433	»	»,	»	675	»	»,	»	758	»	»
1885/86:	»	1 734	»	»,	»	940	»	»,	»	794	»	»
1886/87:	»	2 079	»	»,	»	1 180	»	»,	»	899	»	».

[2]) Persönliche und sachliche Ausgaben. Zu den persönlichen Ausgaben sind gerechnet: Besoldungen und Gehalte der etatsmäßigen Beamten, Tantièmen und andere persönliche Ausgaben. Zu den sachlichen Ausgaben sind gerechnet: sachliche Verwaltungskosten (von 1880/81 ab: allgemeine Kosten); Kosten der Unterhaltung der Bahnanlagen (bis 1879/80 ausschl., von 1880/81 ab einschl. Erneuerungen); Kosten des Bahntransports (Kosten der Züge und der Unterhaltung der Betriebsmittel, bis 1879/80 ausschl., von 1880/81 ab einschl. Erneuerungen); Erneuerungen (darunter bis 1879/80: Rücklagen in den Erneuerungsfonds, aus dem Reserve-, Reserve-Bau-, Ergänzungs- ꝛc. Fonds bestrittene Kosten von Erneuerungen, Erneuerungen, welche direkt aus dem Betriebsfonds bestritten worden sind, von 1880/81 ab: Kosten der Erneuerung bestimmter Gegenstände); Kosten für erhebliche Ergänzungen, Erweiterungen und Verbesserungen der Bahnanlagen und der Betriebsmittel (von 1880/81 ab, — 1880/81: 2 602 Tausend M. —); Kosten der Benutzung fremder Bahnanlagen und Betriebsmittel (für letztere von 1880/81 an abzügl. der betreffenden Einnahmen), bezw. Beamten; sonstige sachliche Ausgaben (bis 1879/80, in welchem Jahre sie sich auf 16 636 Tausend M. beliefen).

Von den sämmtlichen Betriebsausgaben entfallen auf:

	allgemeine Verwaltung.	Bahnverwaltung.	Transportverwaltung.
1880/81 (normalspurige Bahnen)	45 214 Tausend M.	151 079 Tausend M.	297 981 Tausend M.
1881/82 (normal- u. schmalspurige Bahnen)	48 198 » »	160 914 » »	307 091 » »
1882/83 » » » »	50 846 » »	164 507 » »	319 197 » »
1883/84 » » » »	54 977 » »	175 491 » »	346 939 » »
1884/85 » » » »	55 456 » »	170 858 » »	355 518 » »
1885/86 » » » »	58 122 » »	167 155 » »	349 518 » »
1886/87*) » » » »	57 849 » »	161 440 » »	355 602 » ».

*) die schmalspurigen Bahnen ohne Mühlhausen-Ensisheim-Wittenheim mit einer Gesammtausgabe von 44 000 M.

[3]) Von 1882/83 ab auf Grund der im Reichs-Eisenbahn-Amt bearbeiteten Statistik berechnet unter Ausschluß der Eigenthumslänge, bezw. des Anlagekapitals derjenigen Bahnen, welche nicht zum Eigenthum der betreffenden Verwaltung gehören. In gleicher Weise berechnet würden die früheren Zahlen in Sp. 19 sich je um einige Hundertel Prozent erhöhen.

Noch: 2. Eisenbahnen.

D. Betriebsmittel und Leistungen.[1])

Betriebsjahr.	Lokomotiven	Personenwagen[2])	Gepäck- und Güterwagen[2.3])	Auf je 100 km Betriebslänge entfallen			Die Beschaffungskosten betrugen durchschnittlich für je			Von den Lokomotiven wurden zurückgelegt 1 000 Nutzkilometer.[5])	Auf eine Lokomotive berechnen sich durchschnittlich jährlich 1 000 Nutzkilometer.[6])
				Lokomotiven.	Personenwagen.	Gepäck- und Güterwagen.[3])	1 Lokomotive	1 Personenwagen	1 Gepäck- u. Güterwagen		
	am Ende des Betriebsjahres.						1 000 Mark.[4])				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1868	4 640	8 916	98 443	28	55	601	48,9	7,2	3,0	101 483	22,9
1869	5 012	9 503	103 981	29	56	609	49,5	7,3	3,0	109 200	22,6
1870	5 455	10 434	113 477	29	56	603	49,4	7,2	2,9	115 598	22,1
1871	5 927	11 153	126 687	29	56	630	49,7	7,2	2,9	127 145	22,3
1872	6 810	12 715	154 675	31	58	694	50,6	7,2	2,9	151 632	23,8
1873	7 918	14 587	179 263	33	62	754	50,6	7,3	3,0	172 080	23,4
1874	9 253	16 360	196 703	37	67	791	51,5	7,5	3,0	183 994	21,4
1875	9 936	17 520	205 965	36	65	751	51,7	7,5	3,0	189 298	19,7
1876	10 294	18 343	210 009	35	64	719	51,4	7,5	3,0	190 621	18,8
1877/78	10 398	18 763	212 701	34	62	694	51,3	7,5	3,0	193 823	18,8
1878/79	10 640	19 355	216 252	34	63	686	.	.	.	195 920	18,9
1879/80	10 841	19 804	220 081	32	61	659	.	.	.	199 480	18,8
1880/81	10 849	19 890	223 301	32	60	660	.	.	.	206 348	19,2
1880/81[7])	10 906	19 950	225 985	32	59	661	50,6	7,5	3,0	207 466	19,1
1881/82	11 060	20 483	228 951	32	60	660	50,2	7,5	3,0	215 246	19,7
1882/83	11 408	20 932	238 603	32	60	676	49,7	7,5	2,9	228 383	20,4
1883/84	11 775	21 740	244 853	32	61	676	48,6	7,6	3,0	242 997	21,0
1884/85	12 167	22 242	250 108	33	61	675	48,0	7,6	3,0	254 145	21,2
1885/86	12 532	22 873	253 933	33	62	671	47,3	7,7	2,9	258 918	20,9
1886/87	12 752	23 438	255 505	33	62	660	46,6	7,7	2,9	263 191	20,7

[1]) Die im Auslande liegenden, von deutschen Bahnen betriebenen Strecken sind mit berücksichtigt; bei einzelnen Jahrgängen fehlen einige kleine Bahnen, für welche bezügliche Angaben nicht vorhanden sind. Bei Berechnung der Verhältnißzahlen in den Spalten 5 bis 10 und 12 sind die betr. Bahnen ausgeschlossen, so daß die Verhältnißzahlen als zutreffend angesehen werden können. (Vgl. auch unten Anmerk. 5 zu Sp. 11 und Anmerk. 7 zu Sp. 1.) — Die Zahlen in Sp. 2 bis 4 bezeichnen, mit geringen Abweichungen in den Angaben für die früheren Jahre, den Bestand der eigenen Betriebsmittel der betr. Bahnen einschl. derjenigen Lokomotiven, Personen- rc. Wagen, welche — bei einigen Bahnen — Eigenthum des Betriebspächters sind.

[2]) In diesen Spalten sind auch diejenigen Personen-, bezw. Gepäck- und Güterwagen nachgewiesen, welche gemeinschaftliches Eigenthum mehrerer Eisenbahnen sind, und, soweit sie der Vereinsstatistik entnommen wurden, sich nicht in den Uebersichten, sondern nur in den Erläuterungen derselben nachgewiesen finden. Ebenso sind in Sp. 3 die bei einzelnen Bahnen für den Dienst des Landesherrn und sonstige besondere Zwecke vorhandenen Salon- und anderen Wagen, sowie die für den Bahnrevisionsdienst benutzten Personenwagen mit eingerechnet.

[3]) Einschl. der Arbeitswagen und — von 1878/79 ab — der den Bahnverwaltungen gehörenden Postwagen.

[4]) Die Zahlen beziehen sich auf die am Ende des betr. Jahres vorhandenen Betriebsmittel, ohne Rücksicht auf diejenigen der Schmalspurbahnen (vgl. unten Anmerk. 7).

[5]) Bis 1880/81 über der Linie: die von eigenen und fremden Lokomotiven im eigenen Betriebe der Bahnen zurückgelegten Nutzkilometer; für 1880/81 unter der Linie, sowie für 1881/82 bis 1886/87: die von den im eigenen Betriebe befindlichen Lokomotiven auf eigenen und fremden Betriebsstrecken, einschl. Neubaustrecken, geleisteten Nutzkilometer, jedoch mit Ausschluß für 1880/81 der Ruhlaer Eisenbahn, für 1880/81 und 1881/82 der Peine-Ilseder, für 1880/81 bis 1886/87 der Militär-Eisenbahn, ferner für 1883/84 der Schaftlach-Gmunder und Wismar-Rostocker Eisenbahn, für 1884/85 der Gnoien-Teterower, für 1885/86 der Arnstadt-Ichtershausener, für 1886/87 der Eberstadt-Pfungstadter, der Worms-Offsteiner, der Braunschweigischen Landes-Eisenbahn und der Kerkerbachbahn.

[6]) Die mittlere Zahl der im Laufe des betreffenden Jahres im Betriebe befindlichen Lokomotiven mußte für die Jahre 1868 bis 1877/78 einschl. berechnet werden, da die Statistik des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen Angaben darüber, wann neu beschaffte Lokomotiven in Gebrauch genommen wurden und ältere außer Gebrauch kamen, für den angegebenen Zeitraum nicht enthält. Es wurde die halbe Summe der zu Ende des Vorjahres und der zu Ende des betreffenden Jahres vorhandenen Lokomotiven als deren mittlere Jahreszahl angesetzt. Von 1878/79 ab ist die mittlere Zahl der im eigenen Betriebe verfügbaren Lokomotiven in der betreffenden als Quelle benutzten Statistik besonders nachgewiesen.

[7]) Von hier ab sind — ausgenommen Sp. 8 bis 10 — die dem öffentlichen Verkehr dienenden schmalspurigen Bahnen eingerechnet, vorher dagegen nicht.

Noch: 2. Eisenbahnen.

E. Benutzung der Eisenbahnen.

Betriebsjahr.	Zurückgelegte Personenkilometer. [1]) Anzahl in 1000.	Zurückgelegte Tonnenkilometer. [1]) Anzahl in 1000.	Betriebslänge im mittleren Jahresdurchschnitt [2]) für den Personen-Verkehr. km	für den Güter-Verkehr. km	Auf jedes Kilometer mittlere Betriebslänge kommen durchschnittlich [3]) 1000 Personenkilometer.	1000 Tonnenkilometer.	Auf jedes Personenkilometer (Sp. 2) Einnahme aus der [4]) Personenbeförderung. Pfennig.	Auf jedes Tonnenkilometer (Sp. 3) Einnahme aus der Güter-[4]) beförderung. Pfennig.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1868	3 212 813	5 042 343	15 834	15 946	202,9	316,2	3,74	5,51
1869	3 534 453	5 329 304	16 662	16 803	212,1	317,2	3,68	5,37
1870	4 372 759	5 335 778	17 843	16 286	245,1	327,6	3,32	5,09
1871	5 020 893	6 448 485	19 131	17 453	262,4	369,5	3,43	5,03
1872	5 012 177	8 195 596	21 533	21 659	232,8	378,4	3,64	4,87
1873	5 692 691	9 904 453	23 040	23 216	247,1	426,6	3,54	4,66
1874	5 843 659	10 146 912	24 024	24 270	243,2	418,1	3,59	4,81
1875	5 994 287	10 392 631	26 136	26 473	229,3	392,6	3,68	5,01
1876	6 109 415	([5] 10 786 063	27 949	([5] 28 360	218,6	380,3	3,65	4,87
1877/78	6 111 899	11 015 114	29 460	29 891	207,5	368,5	3,60	4,72
1878/79	6 153 015	11 477 663	30 578	31 110	201,2	368,9	3,59	4,66
1879/80	6 148 677	12 224 625	31 994	32 644	192,2	374,5	3,53	4,51
1880/81	6 491 661	13 002 024	32 879	33 594	197,4	387,0	3,50	4,41
1880/81	6 480 871	13 074 963	33 239	33 855	195,0	386,2	3,50	4,41
1881/82	6 784 354	13 772 417	33 762	34 343	200,9	401,0	3,48	4,33
1882/83	7 067 388	15 061 163	34 392	34 965	205,5	430,7	3,46	4,22
1883/84	7 373 980	15 773 697	35 017	35 675	210,6	442,1	3,43	4,19
1884/85	7 696 187	16 235 243	35 950	36 610	214,1	443,5	3,38	4,10
1885/86	7 943 510	15 993 232	36 791	37 437	215,9	427,2	3,34	4,07
1886/87	8 385 161	16 516 277	37 440	38 097	224,0	433,5	3,29	4,08

[1]) 1868 bis 1872 einschl. der auf Grund einer Berechnung ermittelten Zahlen für die Kirchheimer Eisenbahn:

	1868	1869	1870	1871	1872	
Personenkilometer.	677	760	719	863	1 119	Tausend,
Tonnenkilometer..	123	267	113	135	228	» ;

1868 und 1869 abzüglich der Zahlen für die bei der Berlin-Hamburger bereits eingerechnete Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn. — Personenkilometer einschl. der auf Abonnementsbillets zurückgelegten und bis 1880/81 (über der Linie) der auf der Militär-Eisenbahn von Militärpersonen unentgeltlich zurückgelegten Personenkilometer (für letztere 1880/81: 1 505 000 km). — Tonnenkilometer bis 1877/78 ausschl., von 1878/79 ab einschl. der Viehtransporte, der Fahrzeuge und der (frachtpflichtigen) Dienst- und Baugüter, d. i. die gesammte Güterbeförderung gegen Frachtberechnung, jedoch für 1878/79 bis 1880/81 (über der Linie) und von 1883/84 ab ohne Postgut (1882/83: 13 533 000 tkm mit 2 192 000 ℳ Einnahme). Die in den früheren Jahrgängen für die Jahre von 1878/79 ab in Sp. 3, 7, 9 aufgeführten Zahlen bezogen sich auf die bis 1877/78 hier nachgewiesenen Gütersendungen, d. h. ohne die vorstehend genannten und erst von 1878/79 ab genau ermittelten Transporte. Für 1878/79 würden die Zahlen in den Spalten 3, 7 und 9, falls sie wie für die Vorjahre berechnet würden, betragen: 11 148 587; 358,4; 4,57. — [2]) Mittlere Betriebslänge unter Ausschluß der Bahnen, für welche die Angaben fehlen; in Sp. 4 für die Jahre von 1872 ab, in Sp. 5 von 1868 ab aus den bezeichneten Quellen — vgl. Vorbemerk. S. 101 — entnommen, für die Jahre 1868 bis 1871 in Sp. 4 durch Abzug der Längen der nur für den Güterverkehr betriebenen Strecken aus Sp. 5 berechnet. Insbesondere sind ausgeschlossen: für 1870 und 1871 die Bayerischen Staatsbahnen und die von denselben betriebenen Privatbahnen (1 779 bezw. 1 925 km), 1875 Berliner Verbindungsbahn (34 km), 1876 bis 1880/81 (über der Linie) Militär-Eisenbahn mit 31 km, 1878/79 Dortmund-Gronau-Enscheder Eisenbahn mit 9 km — Sp. 3, 5, 7, 9 —; ferner für 1880/81 bis 1886/87 Militär-Eisenbahn (46 km), 1880/81 Ruhlaer (3,5 km) und Birkenfelder Eisenbahn (2,4 km), 1884/85 Gnoien-Teterower (4,1 km), 1885/86 Arnstadt-Ichtershausener Eisenbahn (0,3 km) — Sp. 2 bis 9 —. Außerdem sind in den einzelnen Jahren einige andere (besonders auf Rechnung des Baufonds betriebene) Bahnen bezw. Strecken nicht mit nachgewiesen. — Die früher hier nicht berücksichtigten Schmalspurbahnen sind von 1880/81 ab eingerechnet. — Die Abweichungen in den Angaben der Sp. 4 und 5 gegen diejenigen der früheren Jahrgänge erklären sich aus der nunmehr erfolgten Ausscheidung der Längen der Strecken, für welche die Angaben über Personen- und Tonnenkilometer fehlen. — [3]) Die Zahlen in diesen Spalten geben an, wie viel Tausend Personen bezw. Tausend Tonnen im Laufe des Jahres durchschnittlich über jeden Punkt der Betriebslänge des gesammten Bahnnetzes befördert worden sind, d. h. die mittlere Frequenz der Bahnen. — [4]) Einnahme aus der Personen-Beförderung = Betriebseinnahme aus dem Personen-Verkehr ausschließlich der Einnahme für Gepäck, für Hunde auf Hundebillets und Gepäckschein und der sonstigen Einnahmen aus dem Personen- und Gepäck-Verkehr, als Lagergelder, Strafgelder ꝛc. — Einnahme aus der Güter-Beförderung = Betriebseinnahme aus dem Güter-Verkehr ausschl. der Frachtzuschläge für Werth- und Lieferfrist-Versicherung und der sonstigen Nebenerträge, als Lager-, Lade-, Stand- und Wiegegelder, Konventionalstrafen ꝛc., für 1878/79 bis 1880/81 (über der Linie) und von 1883/84 ab ohne die Einnahme aus dem Postverkehr (vgl. o. Anmerk. 1). — [5]) Einschließlich der Berliner Verbindungsbahn mit 44 882 000 tkm.

Kap. 2. Rheinkreis.

F. Allgemeiner und der besonderen Rheinkreise im Jahre 1835.

(Fläche des Rheinkreises, und mehrere Rheinkreise, beziehungsweise im Königl. Kreis, Rheinkreise des Königreichs Baiern.)

Bevölkerung. Die nachfolgenden Tabellen über die Bevölkerung und Gemeinden Rheinkreises im Vierteljahr 1835, als Resultat der Aufnahme und in Vergleichung mit früheren Jahren, sind diese gewissen Bevölkerungsverhältnisse des Rheinkreises, und mehrere Rheinkreise, beziehungsweise im Königl. Kreis, Rheinkreise des Königreichs Baiern. Quelle: Königl. Statistisches Bureau. Nach den Resultaten, welche die Volkszählung, welche im Monat Dezember 1834 vorgenommen wurde, ergeben hat, ist die Bevölkerung des Königreichs Baiern, mit Einschluß der Armee, auf 4,350,000 Seelen gestiegen. Die Bevölkerung hat sich daher seit dem Jahre 1818 um 1,000,000 Seelen vermehrt. Diese Vermehrung ist in allen Kreisen des Königreichs, mit Ausnahme des Rheinkreises, bedeutend. Im Rheinkreise hat sie nur 1 Prozent betragen, während sie in den übrigen Kreisen 3 Prozent betragen hat. Diese Erscheinung ist in der Gewerbs- und Nahrungsverfassung dieses Kreises selbst zu suchen. Es liegt in derselben Ursache auch der Grund, daß die Auswanderungen aus diesem Kreise in Vergleichung mit den übrigen Kreisen des Königreichs, in größerer Anzahl stattfinden. Die Bevölkerung des Kreises hat sich seit dem Jahre 1818 um 50,000 Seelen vermehrt. Diese Vermehrung ist in der Periode von drei Jahren, von 1831 bis 1834, nur 1 Prozent betragen. Die Bevölkerung hat sich

| Nro. | Benennung. | Bevölkerung | Bevölkerung | Bevölkerung

Noch: 2. Eisenbahnen.

Noch: F. Güterverkehr auf den deutschen Eisenbahnen im Jahre 1886.

Nr. des Güterverzeichnisses.	Waarengattung.	Menge der im Jahre 1886 beförderten Güter.					Dagegen im Jahre 1885.
		Inlandsverkehr.	Auslandsverkehr. Versandt nach dem Auslande.	Auslandsverkehr. Empfang vom Auslande.	Durchfuhrverkehr.	Im Ganzen.	
		1000 Tonnen.					
1	2	3	4	5	6	7	8
33.	Hopfen	38	10	1	.	49	39
34.	Jute	28	2	3	.	33	33
35.	Kaffee, Kaffeesurrogate, Kakao, Thee	75	14	16	5	110	102
36.	Kalk, gebrannter	1 099	26	69	11	1 205	1 130
37.	Kartoffeln	888	54	9	5	956	871
38.	Knochen, auch gereinigt und zerkleinert	74	2	8	.	84	89
39.	Knochenkohle, Beinschwarz	14	1	2	.	17	20
40.	Lumpen	214	5	18	1	238	237
41.	Mehl, Mühlenfabrikate, Kleie	1 669	22	106	11	1 808	1 757
42.	Obst, Gemüse und Pflanzen	299	13	108	7	427	364
43.	Oele (außer Nr. 46), Fette, Thran, Talg	215	15	32	8	270	271
44.	Oelkuchen, Kokoskuchen ꝛc.	247	10	27	.	284	269
45.	Papier und Pappe, Papierspäne, Strohpappe	323	13	7	1	344	320
46.	Petroleum und andere Mineralöle	387	25	39	18	469	450
47.	Reis und Reismehl	116	7	4	1	128	150
48.	Röhren von Thon und Cement, auch Drainröhren	145	4	.	.	149	153
49.	Rüben und Cichorienwurzeln	2 620	14	6	8	2 648	2 770
50.	Rübensyrup, Melasse	186	3	2	1	192	226
51.	Salpetersäure, Salzsäure	74	6	2	.	82	79
52.	Salz, auch rohes Kali- und Magnesiasalz	972	27	1	5	1 005	889
53.	Schiefer	122	17	8	4	151	147
54.	Schwefelsäure	133	12	2	1	148	143
55a.	Soda: rohe, calcinirte, krystallisirte	156	12	.	1	169	161
55b.	» kaustische	18	3	.	.	21	17
56.	Spiritus, Branntwein, Essig	538	11	8	6	563	547
57.	Stärke, Stärkezucker ꝛc.	181	8	1	1	191	171
58.	Steine, bearbeitete, Marmorwaaren ꝛc.	314	10	16	4	344	388
59.	Steine, gebrannte, Kreide, Spath	7 878	156	50	27	8 111	7 668
60.	Steinkohlen, -Briquettes, -Koks	40 096	6 607	297	123	47 123	46 273
61.	Taback, roh, Tabackrippen	71	14	6	7	98	99
62.	Theer, Pech, Asphalt, Harz ꝛc.	220	17	19	9	265	257
63.	Thonwaaren aller Art	144	16	6	2	168	160
64.	Torf, Torfstreu und Holzkohlen	189	21	6	1	217	207
65.	Wein	184	12	16	10	222	203
66.	Wolle aller Art	174	25	51	9	259	233
67.	Zink, Zinkasche, Zinkbrocken	151	27	4	1	183	179
68a.	Zucker: roh	843	8	53	10	914	927
68b.	» raffinirt	331	21	1	5	358	333
69.	Sammel-Ladungen	648	84	34	44	810	791
70.	Sonstige Güter	2 483	138	185	81	2 887	2 611
	Zusammen	96 625	9 513	5 966	1 511	113 615	.
	Dagegen im Jahre 1885	93 460	9 772	6 463	1 505	.	111 200
	Außerdem:	1000 Stück					
72.	Pferde (auch Fohlen), Esel, Maulthiere	304	9	32	5	350	333
73.	Rindvieh (auch Kälber)	3 064	18	58	7	3 147	2 899
74.	Schafe (auch Lämmer)	2 806	762	3	7	3 578	3 131
75.	Schweine (auch Ferkel)	6 157	35	547	17	6 756	6 539
76.	Geflügel und sonstiges Vieh	3 809	31	1 306	.	5 146	4 154
		1000 Tonnen					
	Ueberhaupt[1])	98 973	9 580	6 064	1 519	116 118	.
	Dagegen im Jahre 1885	95 682	9 811	6 528	1 509	.	113 530
Darunter im Jahre 1886 angeschrieben als:	von Seehäfen gekommen	2 233	280	—	—	2 513	2 501
	nach Seehäfen gegangen	3 432	—	432	—	3 864	3 805
	zwischen Seehäfen befördert	544	—	—	—	544	543

[1]) Zur Bildung der Schlußsummen ist das Lebendgewicht des Viehes nach folgenden Sätzen berechnet: 1 Pferd ꝛc. = 450 kg, 1 Stück Rindvieh = 500 kg, 1 Schaf = 40 kg, 1 Schwein = 90 kg, 1 Stück Geflügel ꝛc. = 4 kg.

3. Binnenschiffahrt.

Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen an den bedeutenderen Durchgangs- und Hafenorten in den Jahren 1872 bis 1886.

Vollständigkeit und Gleichmäßigkeit der Erhebungen für diese Statistik sind nicht überall außer Zweifel.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VII., XII., XIX., XXIV., XXIX., XXXVI., XLI., XLVII., LII., LVIII., LXIII., Neue Folge Bd. 12, 16, 22 und 28.)

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe.	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe.	Zu Berg: Tragfähigkeit derselben in 1000 Tonnen	Zu Berg: Güter excl. Floßholz in 1000 Tonnen	Zu Berg: Floßholz in 1000 Tonnen	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Tragfähigkeit derselben in 1000 Tonnen	Zu Thal: Güter excl. Floßholz in 1000 Tonnen	Zu Thal: Floßholz in 1000 Tonnen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Durchgegangen					**Durchgegangen**				
Schmaleningken (Memel).	1876/80	354	1 439	160,8	18,0	—	1 906	31	189,2	139,7	480,1
	1881/85	307	1 092	142,2	15,6	—	1 489	18	152,6	104,1	521,7
	1886	142	1 183	143,1	8,2	—	1 358	14	149,2	90,1	576,5
		Abgegangen					**Angekommen**				
Pillau (Frisches Haff).	1873/75	613	142	77,3	64,4	—	786	73	81,3	79,9	—
	1876/80	548	496	85,9	47,4	—	909	82	81,9	83,0	—
	1881/85	668	453	91,2	65,0	—	873	234	84,7	80,0	1,2
	1886	742	179	69,4	72,0	—	528	391	68,9	45,7	—
		Angekommen					**Angekommen**				
Königsberg (Pregel).	1882/85	6 008	497	176,5	108,1	0,4	3 985	62	235,6	190,9	125,6
	1886	5 221	168	140,4	96,3	—	3 429	18	206,9	145,8	101,1
		Durchgegangen					**Durchgegangen**				
Thorn (Weichsel).	1873/75	756	153	80,2	37,2	—	1 344	6	126,6	124,2	1 101,2
	1876/80	1 035	266	121,8	57,8	—	1 467	47	159,4	154,1	756,7
	1881/85	864	116	109,6	52,2	—	1 032	53	112,3	89,2	868,8
	1886	534	173	84,5	32,2	—	846	7	97,2	64,7	546,4
		(Richtung nach der Netze)					**(Richtung nach der Weichsel)**				
Bromberger Kanal.	1873/75	1 222	155	112,5	71,7	453,8	487	924	116,4	21,2	—
	1876/80	767	190	82,7	57,6	350,8	501	518	87,4	26,9	—
	1881/85	722	296	90,8	59,5	402,1	514	358	81,3	34,9	2,4
	1886	519	312	73,6	40,8	363,6	367	229	56,2	25,6	4,1
Küstrin (Warthe).	1873/75	822	1 514	204,3	51,8	—	2 314	40	212,5	157,3	.
	1876/80	833	1 729	239,4	60,6	—	2 503	70	241,2	192,0	.
	1881/85	878	1 528	248,8	71,3	—	2 233	94	241,1	205,0	272,4
	1886	938	1 434	264,7	73,7	—	2 075	153	247,7	203,6	258,2
Thiergarten bei Ohlau (Oder).	1872/75	69	738	32,9	1,0	—	798	20	31,7	39,3	41,3
	1876/80	73	716	44,1	1,3	—	761	—	43,0	37,8	42,3
	1881/85	124	648	53,6	3,5	—	740	53	53,5	41,2	45,2
	1886	134	572	53,3	4,3	—	628	54	50,9	36,7	35,9
		Angekommen					**Angekommen**				
Lübeck (Trave).	1872/75	613	73	29,7	21,8	—	479	31	17,7	18,0	0,8
	1876/80	570	98	34,1	22,7	—	483	29	16,1	19,9	0,3
	1881/85	516	172	39,1	28,1	—	478	13	16,6	22,1	0,2
	1886	604	135	45,2	37,0	—	442	9	17,8	20,7	0,1
		Abgegangen					**Angekommen**				
Hamburg (Ober-Elbe).	1872/75	4 821	116	708,1	438,0	0,7	2 753	986	533,3	256,4	34,4
	1876/80	6 186	364	952,0	597,4	0,4	4 887	790	823,6	575,6	13,9
	1881/85	15 597	919	1 659,1	1 171,6	4,7	13 971	1 635	1 496,6	1 101,8	8,7
	1886	15 608	3 353	1 854,1	1 216,2	3,1	15 436	3 076	1 894,0	1 276,6	18,1

Noch: 3. Binnenschiffahrt.

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Tragfähigkeit derselben (in 1000 Tonnen)	Zu Berg: Güter excl. Floßholz (in 1000 Tonnen)	Zu Berg: Floßholz (in 1000 Tonnen)	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Tragfähigkeit derselben (in 1000 Tonnen)	Zu Thal: Güter excl. Floßholz (in 1000 Tonnen)	Zu Thal: Floßholz (in 1000 Tonnen)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Rathenower Schleuse (Havel).	1873/75	2 155	698	.	208,0	—	257	998	.	33,6	0,6
	1876/80	2 357	241	268,9	208,5	—	604	642	103,4	45,7	0,9
	1881/85	2 641	278	361,7	292,0	—	670	559	152,8	75,3	1,3
	1886	4 542	133	489,7	418,5	—	667	547	159,1	74,5	0,8
		Angekommen					Angekommen				
Berlin (Spree).	1873/75	25 647	1 116	.	2 008,3	41,2	11 221	391	.	741,8	23,3
	1876/80	25 146	1 433	.	2 215,1	22,9	9 655	778	.	733,3	18,7
	1881/85	18 947	733	2 043,2	1 915,7	5,6	11 558	828	1 226,0	1 043,2	12,1
	1886	20 511	1 167	2 333,1	2 238,3	1,5	14 016	1 062	1 534,6	1 394,4	11,2
		Durchgegangen (Richtung nach der Spree)					Durchgegangen (Richtung nach der Oder)				
Brieskow (Friedrich-Wilhelms-Kanal).	1873/75	641	88	51,1	38,8	87,0	755	668	112,7	35,1	0,7
	1876/80	881	115	83,2	67,3	57,3	940	760	149,6	50,7	0,9
	1881/85	1 276	133	144,8	115,1	45,1	991	1 111	192,0	58,9	0,1
	1886	1 329	36	145,8	126,6	33,0	553	1 345	198,1	36,2	—
		(Richtung nach der Havel)					(Richtung nach der Oder)				
Eberswalde (Finowkanal)	1873/75	8 808	4	737,2	717,8	98,3	520	1 439	148,7	20,0	0,1
	1876/80	9 166	61	838,8	870,9	.	274	2 033	209,1	22,1	.
	1881/85	10 159	77	1 038,3	1 045,7	49,1	172	1 765	191,7	12,1	1,8
	1886	10 794	46	1 184,7	1 196,1	56,2	119	1 820	206,1	7,1	1,1
		(Richtung nach der Elbe)					(Richtung nach der Havel)				
Niegripper Schleuse (Plauer Kanal).	1873/75	1 197	558	181,2	104,1	4,5	1 691	204	199,6	147,9	0,1
	1876/80	1 493	938	273,6	131,1	1,6	2 231	213	272,0	194,6	0,7
	1881/85	1 932	1 251	410,7	198,7	0,0	3 082	203	428,0	376,9	0,8
	1886	(*) 424	452	127,8	44,1		2 338	126	349,6	302,7	0,5
		*) Die Abnahme hat ihren Grund in der geringeren Verschiffung von Baumaterial und Getreide.									
Schandau (Elbe).	1872/75	500	1 918	.	30,6	—	3 112	5	.	429,2	154,6
	1876/80	429	3 363	.	32,0	—	4 314	—	.	802,8	147,9
	1881/85	997	4 637	1 340,4	170,6	.	6 586	4	1 601,4	1 445,7	180,0
	1886	1 167	5 203	1 676,2	176,1	.	7 490	—	1 872,1	1 685,3	248,9
		Abgegangen					Angekommen				
Bremen (Ober-Weser).	1872/75	370	689	119,8	22,8	—	995	62	119,6	154,4	34,3
	1876/80	392	163	74,0	41,2	.	467	87	74,0	74,7	14,7
	1881/85	382	133	79,1	49,4	.	446	79	78,2	78,4	11,3
	1886	427	277	113,4	55,3	—	645	68	114,5	120,9	7,7
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Koppelschleuse bei Meppen (Ems).	1873/75	275	110	16,9	7,4	—	333	48	17,1	11,7	0,3
	1876/80	160	76	10,2	4,9	—	187	41	9,9	6,6	0,5
	1881/85	323	47	16,5	11,0	—	215	147	16,0	6,2	0,0
	1886	355	33	16,8	10,4	—	183	194	16,1	5,2	—
Emmerich (Rhein).	1873/75	.	.	.	817,8	.	.	.	.	1 554,2	.
	1876/80	6 430	.	.	1 108,2	—	13 287	.	.	2 020,3	12,8
	1881/85	7 666	7 589	2 941,3	1 726,1	.	14 822	345	3 047,1	2 593,5	17,8
	1886	7 820	7 267	3 304,5	1 903,8	0,6	14 174	426	3 137,6	2 614,1	25,9

Digitized by Google

Noch: 3. Binnenschiffahrt.

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe.	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe.	Zu Berg: Tragfähigkeit derselben in 1 000 Tonnen.	Zu Berg: Güter excl. Floßholz in 1 000 Tonnen.	Zu Berg: Floßholz in 1 000 Tonnen.	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe.	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe.	Zu Thal: Tragfähigkeit derselben in 1 000 Tonnen.	Zu Thal: Güter excl. Floßholz in 1 000 Tonnen.	Zu Thal: Floßholz in 1 000 Tonnen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Abgegangen					**Abgegangen**				
Ruhrort (Rhein).	1872/75	.	.	.	210,6	—	.	.	.	526,6	.
	1876/80	1 545	830	.	401,1	—	9 006	175	.	1 175,6	—
	1881/85	1 338	921	613,4	466,4	—	10 019	211	1 521,7	1 452,3	0,0
	1886	1 738	872	898,1	632,6	—	9 655	327	1 596,6	1 524,7	—
		Angekommen					**Angekommen**				
Köln (Rhein).	1872/75	709	.	157,2	100,2	—	1 591	.	131,2	75,4	12,3
	1876/80	560	.	140,1	78,4	—	1 417	.	138,5	55,8	8,0
	1881/85	676	.	181,0	93,3	—	1 352	.	191,4	79,4	8,2
	1886	842	.	235,1	118,0	—	1 628	.	273,1	114,8	7,0
		Abgegangen					**Angekommen**				
Koblenz (Mosel).	1873/75	216	.	8,2	7,3	—	324	.	12,1	5,3	—
	1876/80	253	.	9,1	11,8	—	340	.	12,0	6,3	—
	1881/85	104	.	8,0	5,5	—	210	.	6,4	4,0	0,0
	1886	34	.	3,3	3,8	—	117	.	3,7	2,2	—
		Durchgegangen					**Durchgegangen**				
Güdingen (Saar).	1873/75	3 286	14	749,6	520,1	—	620	2 593	729,6	94,5	1,1
	1876/80	3 469	20	800,2	581,5	—	416	2 938	756,9	58,8	0,6
	1881/85	3 743	170	899,7	637,4	—	679	3 117	869,7	91,0	0,4
	1886	3 781	228	947,0	660,3	—	935	3 045	941,4	135,1	0,5
Niederlahnstein (Lahn).	1873/75	192	1 243	137,0	6,6	.	1 274	143	134,4	80,1	.
	1876/80	119	1 132	123,3	5,3	.	1 137	78	123,5	90,2	.
	1881/85	95	919	109,7	4,9	0,2	976	41	110,4	75,2	—
	1886	36	596	73,9	0,9	—	619	22	75,0	47,6	—
Würzburg (Main).	1872/75	488	90	.	9,7	—	456	106	.	12,7	285,4
	1876/80	388	46	.	8,3	—	333	90	.	10,3	221,9
	1881/85	307	86	22,0	6,7	—	277	137	22,9	9,1	214,6
	1886	243	350	40,4	7,0	—	545	112	44,5	21,3	159,7
		Angekommen					**Angekommen**				
Mannheim (Rhein).	1872/75	1 676	209	563,0	355,2	—	624	110	41,3	19,2	0,1
	1876/80	2 129	239	791,6	540,7	—	469	248	73,0	16,0	6,3
	1881/85	2 954	423	1 368,5	921,8	—	359	280	125,4	20,4	4,3
	1886	3 426	528	1 819,5	1 131,8	—	442	244	118,7	16,9	2,6
		Angekommen					**Abgegangen**				
Heilbronn (Neckar).	1872/75	1 749	—	95,7	55,2	—	1 463	—	80,5	44,3	59,1
	1876/80	1 421	—	85,7	54,3	—	847	—	51,1	28,7	51,1
	1881/85	1 725	—	123,0	78,7	—	574	.	51,8	29,5	90,9
	1886	1 650	—	144,3	87,6	—	369	.	34,8	34,3	115,4
		Angekommen					**Angekommen**				
Passau (Donau).	1872/75	628	—	.	10,6	—	342	4	.	11,5	64,2
	1876/80	870	—	.	61,9	—	217	—	.	9,1	12,7
	1881/85	904	—	132,4	46,4	—	195	—	38,6	6,8	—
	1886	798	—	129,2	38,6	—	188	—	44,6	4,3	—

4. Seeschiffahrt.

A. Der Bestand der deutschen Seeschiffe (Kauffahrteischiffe) am 1. Januar 1887 und Vergleichungen mit den Vorjahren.

Nur diejenigen Schiffe, deren Brutto-Raumgehalt 50 cbm = 17,65 Reg.-Tons übersteigt, sind in diesen Nachweisen enthalten.
(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. III. 1; Bd. XIII. S. 1; Bd. XVIII. S. I. 23; Bd. XXI. S. I. 61; Bd. XXVI. S. I. 53; Bd. XXXI. S. I. 53; Bd. XXXVIII. S. I. 69; Bd. XLIV. S. I. 84; Bd. LI. S. I. 112; Bd. LVI. S. I. 106; Bd. LXII. S. I. 106; Neue Folge, Bd. 11. S. I. 102; Bd. 17. S. I. 90; Bd. 21. S. I. 66; Bd. 27. S. I. 70.)

Reich und Küsten- bezw. Rheinuferstrecken.	Am 1. Januar der Jahre durchschnittl. bezw. des Jahres.[1])	Bestand an Segelschiffen.			Bestand an Dampfschiffen.			Zusammen.		
		Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
A. a. Bestand der deutschen Seeschiffe im Ganzen und nach Küstenstrecken.										
Deutsches Reich...	1871/75	4 316	881 227	33 764	218	133 235	6 925	4 534	1 014 462	40 689
	1876/80	4 448	936 596	32 730	340	184 780	8 331	4 788	1 121 376	41 061
	1881/85	3 894	919 819	28 328	528	313 450	11 137	4 422	1 233 269	39 465
	1886	3 471	861 844	24 925	664	420 605	14 006	4 135	1 282 449	38 931
	1887	3 327	830 789	23 566	694	453 914	15 455	4 021	1 284 703	39 021
Davon im:										
Ostseegebiet.....	1871/75	2 002	437 524	17 130	101	21 419	1 415	2 103	458 943	18 545
	1876/80	1 905	421 451	15 737	157	39 226	1 849	2 062	460 677	17 586
	1881/85	1 520	347 227	12 335	260	85 496	3 152	1 780	432 723	15 487
	1886	1 283	298 569	10 209	327	122 797	4 056	1 610	421 366	14 265
	1887	1 200	275 922	9 395	331	120 744	4 055	1 531	396 666	13 450
Nordseegebiet.....	1871/75	2 314	443 703	16 634	117	111 816	5 510	2 431	555 519	22 144
	1876/80	2 543	515 145	16 993	183	145 554	6 482	2 726	660 699	23 475
	1881/85	2 374	572 592	15 993	268	227 954	7 985	2 642	800 546	23 978
	1886	2 188	563 275	14 716	337	297 808	9 950	2 525	861 083	24 666
	1887	2 127	554 867	14 171	363	333 170	11 400	2 490	888 037	25 571
Zu A. a. Von den am 1. Januar 1887 vorhandenen Seeschiffen kommen auf:										
Preußischer Staat. Ostpreußen		52	19 178	456	20	6 981	221	72	26 159	677
Preußischer Staat. Westpreußen		76	31 079	975	29	11 178	382	105	42 257	1 357
Preußischer Staat. Pommern		607	106 271	4 031	96	27 559	1 099	703	133 830	5 130
Preußischer Staat. Schlesw.-Holstein, Ostseegebiet		170	23 569	886	141	59 179	1 750	311	82 748	2 636
Preußischer Staat. Schlesw.-Holstein, Nordseegebiet		363	28 301	1 262	17	3 407	148	380	31 708	1 410
Preußischer Staat. Hannover, östl. Theil		406	44 250	1 379	8	2 171	84	414	46 421	1 463
Preußischer Staat. Hannover, westl. Theil		521	47 702	2 468	10	880	67	531	48 582	2 535
Preußischer Staat. Rheingebiet		—	—	—	2	712	28	2	712	28
Zus. Königr. Preußen		2 195	300 350	11 457	323	112 067	3 779	2 518	412 417	15 236
Großh. Mecklenburg-Schwerin		289	94 429	3 002	18	7 284	248	307	101 713	3 250
» Oldenburg		309	79 941	2 107	8	4 587	129	317	84 528	2 236
Freie Stadt Lübeck		6	1 396	45	27	8 563	355	33	9 959	400
» » Bremen		243	218 245	3 647	117	115 822	4 931	360	334 067	8 578
» » Hamburg		285	136 428	3 308	201	205 591	6 013	486	342 019	9 321

A. b. Bestand der deutschen Seeschiffe nach Eigenschaften für den 1. Januar 1887.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Bd. 27. S. I. 94, 95, 108 und 109.)

Eigenschaften der Schiffe.	Räderdampfschiffe.	Schraubendampfschiffe.	Vollschiffe (Fregattschiffe).[2])	Barken.	Schoonerbarken und dreimastige Schoonerbriggen.[3])	Briggen.	Schoonerbriggen und Brigantinen.	Schoonerbriggen.	Schoonergaliotten, Galeassen und Galiotten.	Gaffelschoonerbriggen und Schmakken.	Andere zweimastige Schiffe.[4])	Einmastige Schiffe.[5])
1. Gattung.												
Anzahl der Schiffe.....	50	644	150	723	423	265	134	275	261	68	674	634
Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons	5 862	448 052	184 966	411 171	35 755	65 898	26 782	28 686	19 609	4 685	28 279	24 958
Regelmäßige Besatzung.....	459	44 996	3 102	9 785	1 421	2 450	1 002	1 417	1 084	271	1 833	1 501

[1]) Für die Jahre 1871 bis 1885 sind die Mittel aus den Bestandszahlen für den 1. Januar der 5 Jahre 1871/75, 76/80 u. 1881/85 nachgewiesen. — [2]) Darunter 4 viermastige Schiffe. — [3]) Darunter 1 dreimastiger Lugger. — [4]) Darunter 15 Heringslugger, sowie 6 zweimastige Weserkähne ohne eigentliche Takelage zum Segeln. — [5]) Darunter 33 Schiffe (3 Leichter u. 30 Weserkähne) ohne Masten, sowie 7 Schiffe (2 Leichter u. 5 Weserkähne), deren Takelage nicht angegeben bezw. nicht zum Segeln geeignet ist.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Eigenschaften der Schiffe.	Bestand an Segelschiffen.			Bestand an Dampfschiffen.			Zusammen.		
	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch: A. b. Bestand der deutschen Seeschiffe nach Eigenschaften für den 1. Januar 1887.									
2. Größe.									
Schiffe unter 50 Reg.-Tons .	1 210	35 918	2 799	110	3 028	484	1 320	38 946	3 283
von 50 bis unter 100 Reg.-Tons	468	32 633	1 956	51	3 579	381	519	36 212	2 337
» 100 » » 200 » »	345	50 421	2 201	59	8 511	591	404	58 932	2 792
» 200 » » 300 » »	369	91 666	3 138	48	11 702	608	417	103 368	3 746
» 300 » » 400 » »	284	98 175	2 991	44	15 894	627	328	114 069	3 618
» 400 » » 500 » »	178	79 641	2 219	42	18 460	609	220	98 101	2 828
» 500 » » 600 » »	87	47 131	1 202	56	30 901	947	143	78 032	2 149
» 600 » » 800 » »	106	72 994	1 637	69	48 423	1 288	175	121 417	2 925
» 800 » » 1000 » »	99	88 619	1 689	39	34 003	819	138	122 622	2 508
» 1000 » » 1400 » »	140	165 440	2 751	77	90 975	2 317	217	256 415	5 068
» 1400 » » 2000 » »	34	53 316	802	71	118 120	3 628	105	171 436	4 430
» 2000 Reg.-Tons u. darüber	7	14 835	181	28	70 318	3 156	35	85 153	3 337
3. Alter.									
Unter 1 Jahr alte Schiffe	39	17 431	351	31	32 388	1 388	70	49 819	1 739
1 bis unter 3 Jahre » »	99	37 174	842	79	51 843	1 668	178	89 017	2 510
3 » » 5 » » »	116	29 831	711	164	131 394	3 710	280	161 225	4 421
5 » » 7 » » »	100	19 800	555	89	63 393	1 799	189	83 193	2 354
7 » » 10 » » »	275	75 208	2 020	67	36 071	1 054	342	111 279	3 074
10 » » 15 » » »	529	141 619	4 034	114	77 894	3 118	643	219 513	7 152
15 » » 20 » » »	473	147 885	3 986	71	42 445	1 735	544	190 330	5 721
20 » » 30 » » »	1 041	262 894	7 575	58	14 496	758	1 099	277 390	8 333
30 » » 40 » » »	433	78 921	2 583	16	3 668	192	449	82 589	2 775
40 » » 50 » » »	165	16 546	726	4	307	31	169	16 853	757
Von 50 Jahren und darüber	43	2 824	143	—	—	—	43	2 824	143
Erbauungsjahr unbekannt....	14	656	40	1	15	2	15	671	42
4. Hauptmaterial.									
Schiffe von Eisen	205	149 702	2 843	(1)683	453 076	15 366	888	602 778	18 209
» » hartem Holz.....	3 041	633 148	19 732	10	667	73	3 051	633 815	19 805
» » weichem Holz....	12	3 254	103	—	—	—	12	3 254	103
Schiffe von hart. u. weich. Holz	62	38 573	784	—	—	—	62	38 573	784
Schiffe von hart. Holz u. Eisen	7	6 112	104	1	171	16	8	6 283	120
5. Beschlag.									
Schiffe mit Kupfer- od. Metallbeschlag.....	768	425 959	9 648	4	345	47	772	426 304	9 695
Schiffe mit Zinkbeschlag	22	5 734	192	—	—	—	22	5 734	192
Schiffe ohne Beschlag	2 331	249 249	10 877	7	493	42	2 338	249 742	10 919
Beschlag unbekannt	1	145	6	—	—	—	1	145	6
Schiffe ganz von Eisen	205	149 702	2 843	(1)683	453 076	15 366	888	602 778	18 209
6. Chronometer-Führung.									
Ueberhaupt Schiffe mit Chronometern.....	1 219	664 399	15 543	384	386 304	12 492	1 603	1 050 703	28 035
Darunter:									
mit 1 Chronometer.	1 175	615 729	14 693	293	235 853	6 726	1 468	851 582	21 419
» 2 Chronometern	44	48 670	850	91	150 451	5 766	135	199 121	6 616

Zahl der Chronometer auf: Dampfschiffen... 475
» » » » Segelschiffen 1 263
Zusammen... 1 738

[1]) Darunter 36 Dampfer von zusammen 41 556 Reg.-Tons Raumgehalt, deren Hauptmaterial ganz aus Stahl, und 4 Dampfer von zusammen 4 346 Reg.-Tons Raumgehalt, deren Hauptmaterial theilweise aus Stahl besteht.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

B. Der Bestand der deutschen Fischerfahrzeuge, welche in der Nordsee außerhalb der Küstengewässer Fischerei betreiben, am 1. Januar 1887.

(Central-Blatt für das Deutsche Reich. 15. Jahrgang. 1887. Nr. 28.)

Die nautischen Ziffern beziehen sich auf die in den Hauptzahlen enthaltenen Dampfer.

Heimathsstaat bezw. Heimathshafen.	Zahl der Fahrzeuge.	Brutto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Zahl der regelmäßigen Besatzung.	Darunter fischten mit: Grundschleppnetz.	Treibnetz.	Grundangeln.	Grundschleppnetz und Setznetzen.	Grundschleppnetz und anderen Geräthen.	Darunter Fahrzeuge mit Nebenbetrieb.	Art des Nebenbetriebs: mit Schleppnetz.	Kabliaufang mit Angeln.	Heringsfang mit Hamen.	Austernfischerei mit Schaluppen.
				Zahl der Fahrzeuge.						Zahl der Fahrzeuge.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Königreich Preußen.													
a) Reg.-Bz. Schleswig.													
Blankenese	78	2 325	234	78	—	—	—	—	5	—	—	5	—
Elmshorn	1	65	5	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Husum	1	33	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Keitum	1	29	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Mühlenberg	5	151	15	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Teufelsbrück	1	31	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wyk auf Föhr	1	8	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Reg.-Bz. Lüneburg.													
Finkenwerder	12	441	37	11	1	—	—	—	5	—	—	5	—
c) Reg.-Bz. Stade.													
Geestemünde	6	454	40	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	1	148	14	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
d) Reg.-Bz. Aurich.													
Bensersiel	1	13	3	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Borkum	6	127	18	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Carolinensiel	7	79	24	—	—	7	—	—	6	6	—	—	—
Emden	15	1 066	225	—	15	—	—	—	15	—	15	—	—
Greetsiel	2	48	8	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Juist	1	14	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Langeoog	1	8	3	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Neuharlingersiel	10	95	35	—	—	10	—	—	10	10	—	—	—
Norddeich	3	50	12	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
Norderney	66[1]	592	199	—	—	66	—	—	—	—	—	—	—
Rhaudermoor	1	14	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spiekeroog	9	97	27	—	—	9	—	—	9	9	—	—	—
Zus. Kgr. Preußen	228	5 740	903	111	16	97	—	4	54	27	15	10	2
	1	148	14	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
II. Großhzgth. Oldenburg.													
Wangeroog	3	29	9	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
III. Freie Hansestadt Bremen.													
Bremen	1	25	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Bremerhaven	2	55	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zus. freie Hansestadt Bremen	3	80	7	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—
IV. Kr. u. Hansest. Hamburg.													
Cuxhaven	1	34	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Finkenwärder	166	5 627	498	36	—	—	130	—	—	—	—	—	—
Hamburg	1	89	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1	89	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zus. freie u. Hansestadt Hamburg	168	5 750	510	38	—	—	130	—	—	—	—	—	—
	1	89	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ueberhaupt	402[2]	11 599	1 429	151	16	100	130	5	54	27	15	10	2
	2	237	23	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Dagegen am 1. Jan. 1886	377	10 828	1 327	140	15	92	126	4	50	24	14	10	2
	1	148	14	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—

[1]) Darunter 2 Fahrzeuge, über deren Raumgehalt die Angaben fehlen; dieselben sind mit dem durchschnittlichen Brutto-Raumgehalt der übrigen Norderneyer Fahrzeuge (rund 9 Reg. Tons) in Rechnung gestellt.

[2]) Darunter 269 Fahrzeuge, welche mit einem durchlöcherten Fischbehälter und 4 Fahrzeuge (von denen 2 Dampfer), welche mit einem Dampfspill versehen sind.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

C. Anmusterungen von Vollmatrosen und unbefahrenen Schiffsjungen für die deutsche Handelsmarine seit dem Jahre 1874 bezw. 1875.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXX. Märzheft S. 1 u. Dezemberheft S. 29*; Bd. XLIII. S. III. 1 u. IX. 46; Bd. XLVIII. S. VI. 1; Bd. LIII. S. III. 75; Bd. LIX. S. IV. 70; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs: 1884 S. V. 1, 1885 S. IV. 1, 1886 S. V. 1, 1887 S. IV. 44, 1888 S. IV. 1.)

Gegenstand der Zahlenangaben in den Spalten 3—12.	Durchschnittl. jährlich, bezw. im Jahre.	Küstenstrecke.									Ueberhaupt.
		Ost- und Westpreußen.	Pommern und Mecklenburg.	Schleswig-Holstein Ostsee-Gebiet und Lübeck.	Schleswig-Holstein Nordsee-Gebiet.	Hamburg.	Hannover, Oldenburg und Rheinhäfen.	Bremen.	Mithin Ostsee-Gebiet.	Mithin Nordsee-Gebiet.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Zahl der angemusterten Vollmatrosen.	1874/75	1 413	2 537	596	363	3 667	1 244	2 390	4 546	7 664	12 210
	1876/80	1 373	2 199	528	711	3 845	1 227	2 716	4 100	8 499	12 599
	1881	1 285	2 012	548	676	5 059	952	2 618	3 845	9 305	13 150
	1882	1 391	1 937	678	691	4 945	960	2 572	4 006	9 168	13 174
	1883	1 335	2 144	803	529	5 015	940	2 832	4 282	9 316	13 598
	1884	1 272	2 028	890	613	5 626	1 009	2 663	4 190	9 911	14 101
	1885	1 256	2 110	757	500	5 288	1 075	1 961	4 123	8 824	12 947
	1886	1 145	1 961	616	942	5 097	902	2 656	3 722	9 597	13 319
	1887	1 102	1 955	573	1 274	4 891	939	2 715	3 630	9 819	13 449
Zahl der angemusterten unbefahrenen Schiffsjungen.	1875	493	693	195	128	273	264	272	1 381	937	2 318
	1876/80	383	709	184	211	367	275	319	1 276	1 172	2 448
	1881	405	592	165	242	309	262	360	1 162	1 173	2 335
	1882	400	681	160	231	448	307	351	1 241	1 337	2 578
	1883	481	653	184	178	481	288	364	1 318	1 311	2 629
	1884	331	662	194	219	388	353	285	1 187	1 245	2 432
	1885	339	535	154	171	355	285	230	1 028	1 041	2,069
	1886	270	443	114	273	266	241	322	827	1 102	1 929
	1887	310	384	146	296	238	210	356	840	1 100	1 940
Durchschnittliche Monatsheuer der Vollmatrosen.*)	1874/75	56,76	54,58	56,99	56,34	57,92	61,78	60,65	55,58	59,33	57,93
	1876/80	46,77	46,06	50,97	51,20	51,69	51,78	52,35	46,92	51,88	50,27
	1881	39,13	38,24	43,25	43,74	44,99	43,56	44,95	39,24	44,74	43,13
	1882	41,84	39,02	44,14	44,61	48,27	44,85	45,95	40,86	46,99	45,13
	1883	46,21	44,91	46,45	46,25	49,99	46,85	47,52	45,61	48,72	47,74
	1884	43,80	44,50	47,83	47,05	49,79	47,75	47,16	44,98	48,71	47,61
	1885	41,37	40,02	50,02	45,65	49,74	48,13	46,95	42,20	48,69	46,63
	1886	38,47	39,04	44,94	47,00	48,52	43,88	45,21	39,82	47,02	45,01
	1887	37,78	38,14	45,26	44,72	47,82	43,75	44,86	39,11	46,21	44,30
Durchschnittliche Monatsheuer der Schiffsjungen.*)	1875	23,35	20,11	18,50	20,35	16,31	18,26	16,09	21,07	17,35	19,55
	1876/80	20,56	18,50	17,17	15,33	15,27	16,34	14,48	18,94	15,31	17,20
	1881	17,74	15,36	14,83	12,44	13,89	13,82	12,85	16,12	13,27	14,71
	1882	19,13	16,36	15,97	12,59	14,42	13,63	13,25	17,21	13,62	15,37
	1883	20,06	17,13	16,61	13,50	14,62	13,18	13,22	18,14	13,84	16,02
	1884	19,56	17,38	16,17	12,94	13,94	14,49	13,46	17,80	13,81	15,76
	1885	17,99	15,50	14,82	12,07	13,27	13,70	13,65	16,22	13,28	14,75
	1886	17,47	14,66	14,36	12,35	13,48	13,58	12,88	15,51	13,04	14,10
	1887	17,29	14,93	14,70	11,66	13,53	13,16	13,81	15,77	13,05	14,25

*) Neben freier Beköstigung; bei Selbstbeköstigung der Vollmatrosen betrug die durchschnittliche Monatsheuer im Reich 1874/75: 80,48 M., 1876/80: 87,35 M., 1881: 97,36 M., 1882: 72,94 M., 1883: 73,89 M., 1884: 74,47 M., 1885: 75,99 M., 1886: 74,44 M., 1887: 72,90 M. und zwar wurden auf diese Weise angemustert (in den obigen Zahlen mit enthalten): 12, 28, 34, 33, 54, 78, 103, 100 und 79 Vollmatrosen. Jungen wurden bei Selbstbeköstigung angemustert 1881: 5 mit einer durchschnittlichen Monatsheuer von 46,80 M., 1882: 1 mit 40 M., 1883: 1 mit 42 M., 1884: 7 mit 45 M., 1885: 5 mit 36,60 M., 1886: 6 mit 46,83 M., 1887: 2 mit 45 M.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

D. Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen für das Jahr 1880 und Vergleichungen mit den Vorjahren.[1])

In denjenigen Hafenplätzen, welche an Flüssen, Haffen, Föhrden oder anderen Binnengewässern liegen, sind nur diejenigen Schiffe als im Seeverkehr ankommend oder abgehend angesehen, deren Herkunfts- oder Bestimmungshafen außerhalb einer genau angegebenen Grenze dieser Gewässer gegen die offene See liegt, oder welche behufs der großen Seefischerei diese Grenze überschritten. Nicht zu Handelszwecken angekommene und abgegangene Schiffe sind nicht eingerechnet. Die Größe der Schiffe ist nach dem Netto-Raumgehalt angegeben.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XIII. S. 80; Bd. XVIII. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XXI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XXVI. S. II. 1. u. III. 1; Bd. XXXI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XXXVIII. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XLIV. S. II. 1 u. III. 1; Bd. LI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. LVI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. LXII. S. II. 1 u. III. 1; Neue Folge, Bd. 11. S. II. 1 u. III. 1; Bd. 17. S. II. 1 u. III. 1; Bd. 21 S. II. 1 u. III. 1; Bd. 27 S. II. 1 u. III. 1.)

Schiffsverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.	Durchschnittl. jährlich, bezw. im Jahre.	Angekommen.				Abgegangen.			
		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
D. a. Der Seeverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.									
Gesammter Seeverkehr des Deutschen Reichs.[2])	1873/75	37 592	5 765 573	9 039	663 405	29 847	4 225 920	15 391	2 100 748
	1876/80	41 645	6 430 133	9 405	711 192	34 288	4 833 578	16 518	2 340 197
	1881/85	46 111	8 286 394	10 406	887 858	42 048	6 662 523	14 464	2 554 713
	1886	47 856	9 222 134	9 158	826 102	42 883	7 455 334	14 145	2 618 778
Darunter Dampfschiffe:	1873/75	8 054	3 265 572	778	270 904	6 847	2 643 184	1 864	847 899
	1876/80	11 072	3 986 352	1 032	362 658	9 633	3 [illegible]	2 482	1 156 052
	1881/85	16 510	6 100 852	1 462	559 762	14 728	4 931 964	3 263	1 759 119
	1886	20 584	7 217 796	1 302	547 358	18 530	5 858 547	3 371	1 917 829
Vom gesammten Seeverkehr kommen auf den: 1. Seeverkehr zwischen deutschen Häfen.[3])	1873/75	15 535	661 504	6 511	361 865	14 762	662 949	6 211	304 392
	1876/80	21 178	834 887	6 890	336 824	19 492	811 541	8 083	352 499
	1881/85	26 214	1 206 440	6 966	388 945	25 012	1 192 056	7 965	387 923
	1886	28 318	1 523 052	6 917	383 806	27 491	1 506 851	7 869	388 813
Darunter Dampfschiffe:	1873/75	1 626	214 637	461	113 294	1 619	222 674	380	71 275
	1876/80	3 418	337 304	575	122 [illegible]	3 447	347 241	555	115 067
	1881/85	6 388	681 187	722	200 [illegible]	6 379	685 536	687	184 242
	1886	9 461	943 449	699	197 012	9 461	942 711	686	182 339
2. Seeverkehr zwischen deutschen und außerdeutschen europäischen Häfen.[3])	1873/75	20 321	3 940 320	2 526	300 779	14 030	2 781 916	8 918	1 644 631
	1876/80	18 617	4 206 259	2 514	373 730	13 696	3 155 105	8 165	1 769 592
	1881/85	17 931	5 190 985	3 439	498 109	15 570	3 992 632	6 436	2 124 092
	1886	17 769	5 727 441	2 236	434 586	13 840	4 162 138	6 247	2 197 912
Darunter Dampfschiffe:	1873/75	6 137	2 545 128	317	157 499	4 971	1 948 519	1 481	772 677
	1876/80	7 330	3 121 [illegible]	457	239 [illegible]	5 [illegible]	2 [illegible]	1 [illegible]	1 [illegible]
	1881/85	9 490	4 365 406	739	358 942	7 813	3 326 242	2 574	1 571 188
	1886	10 402	5 034 188	598	342 636	8 356	3 691 770	2 681	1 730 698
3. Seeverkehr zwischen deutschen und außereuropäischen Häfen.	1873/75	1 736	1 163 749	2	761	1 055	778 055	232	151 725
	1876/80	1 850	1 388 987	1	638	1 100	866 932	270	218 106
	1881/85	1 966	1 888 969	1	804	1 466	1 477 835	63	42 698
	1886	1 769	1 971 641	5	7 710	1 552	1 786 345	38	32 053
Darunter Dampfschiffe:	1873/75	291	505 807	(4	.	257	471 991	3	3 947
	1876/80	324	527 349	(5	.	260	452 201	8	15 499
	1881/85	632	1 054 259	1	723	536	920 186	2	1 889
	1886	721	1 240 159	5	7 710	713	1 224 066	4	4 792

[1]) Diejenigen Schiffe, welche auf einer Reise mehrere deutsche Häfen berührten und deshalb für dieselbe Reise doppelt bezw. mehrfach angeschrieben wurden, sind hier für das Deutsche Reich im Ganzen als auf der betr. Reise nur ein einziges Mal abgegangen bezw. angekommen geführt worden. — [2]) Der Wattenverkehr der Nordseehäfen Schleswig-Holsteins gelangte zuerst im Jahre 1878, der Seeverkehr (meist Wattenverkehr) der ostfriesischen Inseln Spiekeroog, Langeoog, Baltrum, Juist, Borkum und des ostfriesischen Hafens Norddeich zuerst im Jahre 1879 zur Anschreibung; für die Vorjahre ist sowohl der eine wie der andere Verkehr nicht nachgewiesen. Auch ist vom Jahre 1883 an der Wattenverkehr zwischen den Nordseehäfen Schleswig-Holsteins und der Küstenverkehr zwischen westpreußischen Häfen vollständiger als früher zur Anschreibung gebracht worden. — [3]) Darin enthalten ist der Verkehr von Schiffen, deren Herkunfts- bezw. Bestimmungshäfen unbestimmt waren, sowie der Verkehr in der großen Seefischerei. — [4]) Nur 1 Dampfer von 333 Reg.-Tons Rmgeh. angekommen. — [5]) Nur 2 Dampfer von zus. 1216 Reg.-Tons Rmgeh. angekommen.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Länder bezw. Küstenstrecken der Herkunft und Bestimmung.	Angekommen von den in Spalte 1 benannten Ländern bezw. Küstenstrecken.				Abgegangen nach den in Spalte 1 benannten Ländern bezw. Küstenstrecken.			
	Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zu D. a. Die im Jahre 1886 im Seeverkehr angekommenen und abgegangenen Schiffe nach Herkunft und Bestimmung.								
Deutsches Küstengebiet	**28 318**	**1 523 052**	**6 917**	**383 806**	**27 491**	**1 506 851**	**7 860**	**388 813**
Rußland am weiß. Meere u. Eism.	9	2 947	—	—	7	1 334	8	2 587
» an der Ostsee	1 201	402 872	27	11 206	946	321 253	915	428 585
» am schw. u. asow. Meere	129	158 355	—	—	16	17 562	1	1 687
Schweden	2 528	402 595	152	33 673	1 532	317 408	1 507	412 603
Norwegen mit Spitzbergen	710	160 149	23	7 148	468	128 506	330	71 489
Dänemark m. Island u. Farör	4 330	523 675	1 607	134 777	4 856	574 884	1 266	52 254
Helgoland	323	42 642	92	2 347	354	45 435	70	365
Großbritannien und Irland	7 042	3 418 266	209	167 608	3 782	1 994 853	2 003	1 201 568
Niederlande	666	147 426	53	31 359	868	276 511	112	5 590
Belgien	197	89 860	15	11 043	166	77 557	8	7 006
Frankreich	248	136 158	55	33 924	417	157 430	12	10 301
Spanien, einschließlich Gibraltar	118	83 640	3	1 501	199	132 558	3	1 697
Portugal, einschl. der Azoren	121	54 437	—	—	116	49 704	2	1 522
Italien und Malta	60	56 211	—	—	52	49 781	—	—
Oesterreich-Ungarn	13	10 468	—	—	17	12 578	—	—
Griechenland	4	2 995	—	—	—	—	—	—
Rumänien	24	26 269	—	—	3	1 988	—	—
Europäische Türkei	5	5 680	—	—	—	—	—	—
Unbestimmt	—	—	—	—	—	—	10	658
Große Seefischerei	41	2 796	—	—	41	2 796	—	—
Zus. außerdeutsches Europa	**17 769**	**5 727 441**	**2 236**	**434 586**	**13 840**	**4 162 138**	**6 247**	**2 197 912**
Grönland	1	287	—	—	—	—	—	—
Brit. Nordamerika a. atl. Meere	13	16 264	—	—	31	37 336	9	6 770
Ver. Staaten v. Amerika a. atl. M.	869	1 167 669	2	4 329	712	1 053 685	17	20 505
» » » » a. still. M.	3	3 063	—	—	3	2 638	—	—
Mexiko am atlant. Meere	74	31 062	—	—	24	18 424	6	1 857
» am stillen Meere	18	10 807	—	—	12	4 580	—	—
Zentralamerika am atlant. Meere	—	—	—	—	2	439	—	—
» am stillen Meere	8	4 087	—	—	8	2 784	—	—
Westindische Inseln	165	115 844	—	—	70	68 800	1	435
Südamerika am atlant. Meere, nördl. von Brasilien	8	1 715	—	—	40	9 111	—	—
Brasilien	111	127 110	—	—	207	165 246	—	—
Südamerika am atlant. Meere, südl. von Brasilien	78	73 058	—	—	83	79 994	1	40
Chile	52	52 283	—	—	69	63 263	—	—
Uebr. Südamerika a. still. Meere	93	72 481	—	—	19	12 050	—	—
Egypten am mittell. Meere	—	—	1	2 150	—	—	—	—
Uebriges Afrika a. mittell. Meere	3	1 586	—	—	9	7 675	—	—
Kapland mit Natal	4	1 121	—	—	5	2 419	—	—
Afrika am atlant. Meere	64	52 517	2	1 231	86	61 449	3	562
» am indischen und rothen Meere	10	5 000	—	—	8	3 368	—	—
Asien am mittell. u. schwarzen Meere (Levante)	3	1 132	—	—	2	1 007	—	—
Ostindien mit den indisch. Inseln	122	152 271	—	—	26	30 837	—	—
China	33	39 163	—	—	40	50 617	—	—
Japan	13	22 731	—	—	21	39 836	1	1 884
Uebriges Asien	—	—	—	—	6	4 718	—	—
Australien mit den Inseln im stillen Meere	24	20 390	—	—	69	66 069	—	—
Zus. außereurop. Länder	**1 769**	**1 971 641**	**5**	**7 710**	**1 552**	**1 786 345**	**38**	**32 053**
Ueberhaupt	**47 856**	**9 222 134**	**9 158**	**826 102**	**42 883**	**7 455 334**	**14 145**	**2 618 778**

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Flagge (Nationalität) der Schiffe.	Durchschnittl. jährlich, bezw. im Jahre.	Angekommen.				Abgegangen.			
		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
D. b. Der Seeverkehr nach den Flaggen.									
Deutsche Schiffe.	1873/75	22 908	2 608 870	6 603	363 028	19 580	2 184 264	8 847	759 825
	1876/80	27 645	2 856 957	7 076	366 826	24 276	2 445 694	10 004	807 715
	1881/85	33 592	4 017 132	7 937	483 462	31 927	3 666 670	9 528	863 234
	1886	35 117	4 685 605	7 243	478 404	33 322	4 243 198	9 116	955 806
Darunter Dampfschiffe:	1873/75	3 430	1 243 989	388	89 331	3 209	1 148 794	568	171 797
	1876/80	5 588	1 495 823	561	114 584	5 297	1 356 946	859	266 390
	1881/85	9 936	2 732 302	811	234 508	9 508	2 484 744	1 239	499 609
	1886	13 617	3 481 767	791	259 084	13 045	3 132 147	1 369	623 245
Fremde Schiffe.	1873/75	14 684	3 156 703	2 436	300 377	10 267	2 041 656	6 544	1 340 923
	1876/80	14 000	3 573 176	2 329	344 366	10 012	2 387 884	6 514	1 532 482
	1881/85	12 519	4 269 262	2 469	404 396	10 121	2 995 853	4 936	1 691 479
	1886	12 739	4 536 529	1 915	347 698	9 561	3 212 136	5 029	1 662 972
Darunter Dampfschiffe:	1873/75	4 624	2 021 583	390	181 573	3 638	1 494 390	1 296	676 102
	1876/80	5 484	2 490 529	471	248 074	4 336	1 852 085	1 623	890 562
	1881/85	6 574	3 368 550	651	325 254	5 220	2 447 220	2 024	1 259 510
	1886	6 967	3 736 029	511	288 274	5 485	2 726 400	2 002	1 294 584
Zu D. b. Von den im Jahre 1886 angekommenen und abgegangenen fremden Schiffen waren ihrer Flagge nach:									
Russische		457	118 356	6	876	181	54 533	274	63 805
Schwedische		2 059	435 882	184	43 268	1 348	348 153	897	127 652
Norwegische		995	361 040	79	21 262	695	261 564	390	115 414
Dänische		4 032	570 586	1 279	79 539	3 602	536 088	1 660	114 593
Britische		4 193	2 707 218	263	172 970	2 816	1 695 558	1 623	1 176 208
Niederländische		734	156 371	72	10 531	661	148 152	125	17 133
Belgische		—	—	—	—	1	350	—	—
Französische		127	83 449	3	1 412	108	67 399	23	17 522
Spanische		81	56 700	27	16 389	106	72 017	5	3 180
Italienische		37	22 316	1	1 032	29	16 693	17	11 278
Oesterreichisch-Ungarische		4	2 571	—	—	5	2 797	1	468
Griechische		13	15 091	—	—	—	—	13	15 091
Nordamerikanische		6	6 555	—	—	6	7 615	1	628
Uebrige		1	394	1	419	3	1 217	—	—
D. c. Der Seeverkehr der wichtigeren deutschen Häfen im Jahre 1886.									
Häfen.									
Memel		417	95 861	376	84 700	804	168 337	37	20 275
Königsberg		1 070	266 134	139	43 968	1 125	293 772	95	30 336
Pillau		224	134 216	35	17 039	201	117 601	77	50 861
Neufahrwasser (Danzig)		1 583	452 912	345	116 063	1 601	478 552	330	91 037
Swinemünde		546	267 505	21	8 070	229	68 853	332	205 174
Stettin		3 255	1 003 666	123	37 931	2 789	841 860	487	194 208
Stralsund		466	74 108	235	12 414	486	67 729	112	15 018
Rostock		851	105 234	59	6 773	426	58 704	503	61 261
Wismar		413	70 588	44	3 926	194	10 735	264	62 950
Lübeck		2 155	408 498	39	3 665	1 636	307 945	570	108 747
Neumühlen bei Kiel		493	39 903	57	6 374	393	29 927	198	21 179
Kiel		3 461	440 614	35	1 639	2 110	280 909	1 348	159 384
Flensburg		1 034	117 070	83	4 529	520	32 046	434	83 132
Sonderburg		624	38 077	62	2 654	466	30 720	136	8 309
Tönning		142	23 270	72	39 993	87	42 814	59	17 838
Altona		532	99 627	73	2 080	342	18 708	95	70 357

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Häfen.	Angekommen.				Abgegangen.			
	Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: D. c. Der Seeverkehr der wichtigeren deutschen Häfen im Jahre 1886.								
Hamburg	5 890	3 523 903	494	205 186	5 288	2 983 823	1 291	778 511
Harburg	362	53 517	7	133	220	13 269	31	8 283
Bremerhaven	1 149	869 661	146	44 672	994	749 987	418	199 419
Geestemünde	460	176 343	101	12 420	435	96 867	214	109 168
Bremen	827	89 235	42	4 696	635	83 816	201	8 610
Brake	319	81 247	84	11 766	261	55 737	157	40 431
Nordenhamm	56	41 116	11	402	74	4 510	23	15 358
Wilhelmshaven	992	28 941	7	552	53	3 949	668	17 444
Emden	499	25 111	26	578	419	20 332	49	3 041
Leer	449	34 346	33	1 416	378	29 804	49	8 446
Papenburg	254	37 172	150	3 203	356	24 298	46	10 842

E. Die Seereisen deutscher Schiffe im Jahre 1886 und Vergleichungen mit den Vorjahren.

Die Fahrten der in der großen Seefischerei thätigen Schiffe sind in diesen Zahlen nicht mit enthalten.
(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XIII. S. 318; Bd. XVIII. S. III. 143; Bd. XXI. S. III. 133; Bd. XXVI. S. III. 135; Bd. XXXI. S. III. 137; Bd. XXXVIII. S. III. 159; Bd. XLIV. S. IV. 1; Bd. LI. S. III. 133; Bd. LVI. S. III. 125; Bd. LXII. S. IV. 1; Neue Folge, Bd. 11. S. III. 135; Bd. 17. S. III. 141; Bd. 21. S. III. 125; Bd. 27. S. III. 120.)

Seereisen.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe (Reisen).	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Schiffe (Reisen).	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6
Gesammtzahl der Seereisen deutscher Schiffe[1]	**1873/75**	**34 996**	**6 951 731**	**12 321**	**1 581 316**
	1876/80	**40 381**	**8 372 544**	**13 414**	**1 887 885**
	1881/85	**49 360**	**12 960 165**	**13 576**	**2 275 076**
	1886	**51 293**	**16 239 561**	**12 224**	**2 366 926**
Davon kommen auf Reisen:					
a) Zwischen deutschen Häfen[2]	1873/75	14 181	585 087	5 592	237 526
	1876/80	19 079	732 198	6 654	239 393
	1881/85	25 086	1 114 681	7 046	291 800
	1886	26 943	1 379 842	6 794	312 256
b) Zwischen deutschen und außerdeutschen Häfen: 1. In deutschen Häfen angekommen	1873/75	8 416	2 026 131	947	113 452
	1876/80	7 653	2 106 474	1 037	138 746
	1881/85	7 863	2 891 586	1 404	195 223
	1886	7 708	3 293 521	903	169 445
2. Von deutschen Häfen abgegangen	1873/75	5 971	1 610 354	3 313	534 591
	1876/80	6 016	1 726 678	2 715	556 623
	1881/85	7 397	2 557 040	1 968	567 872
	1886	6 763	2 870 007	1 869	640 253
c) Zwischen außerdeutschen Häfen[3]	1873/75	6 428	2 730 159	2 469	695 747
	1876/80	7 633	3 807 194	3 008	953 123
	1881/85	9 014	6 396 858	3 158	1 220 181
	1886	9 879	8 696 191	2 658	1 244 972

[1]) Außerdem machten ohne Angabe der Zahl ihrer Reisen Fahrten zwischen außerdeutschen Häfen im Mittel der Jahre 1873/75: 62 Schiffe, 1876/80: 47 Sch. von 13 818 Reg.-Tons; 1881/85: 38 Sch. von 8 842 R.-T.; im Jahre 1886: 43 Sch. von 8 431 R.-T.

[2]) Als Reisen zwischen deutschen Häfen ist die halbe Summe der als angekommen und abgegangen notirten Schiffe angesetzt. Bezüglich der Zunahme der Reisen vergl. die Anmerkung [2]) auf Seite 116.

[3]) Als selbständige Reisen sind hier auch solche gerechnet, welche von hamburgischen Dampfschiffen in den Jahren 1873 bis 1886 und von bremischen Dampfschiffen in den Jahren 1880 bis 1886 zwischen einzelnen auf ihrer Reise von Hamburg bezw. Bremen nach entfernteren außerdeutschen Häfen und zurück berührten fremden Zwischenhäfen gemacht sind. Die erhebliche Zunahme dieser Zwischenreisen hat zum großen Theil die Zunahme der Reisen zwischen außerdeutschen Häfen überhaupt bewirkt.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

F. Die Verunglückungen (Totalverluste) deutscher Seeschiffe im Jahre 1885 und Vergleichungen mit den Vorjahren.

Die in einem Jahre vorgekommenen Verunglückungen lassen sich in der Regel erst nach Ablauf von 2 Jahren vollständig angeben.

Die Größe der Schiffe ist nach dem Netto-Raumgehalt angegeben.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. II. 121; Bd. XVIII. S. I. 1; Bd. XXI. S. I. 43; Bd. XXVI. S. I. 35; Bd. XXXI. S. I. 31; Bd. XXXVIII. S. I. 47; Bd. XLIV. S. I. 58; Bd. LI. S. I. 82; Bd. LVI. S. I. 75; Bd. LXII. S. I. 75; Neue Folge, Bd. 11. S. I. 78; Bd. 17. S. I. 73; Bd. 21. S. I. 48; Bd. 27. S. I. 54; ferner Auszüge und Erläuterungen: Bd. XX. S. VII. 1; Bd. XXX. Januarheft S. 58; Bd. XXX. Septemberheft S. 1; Bd. XXXVII. Septemberheft S. 66; Bd. XLIII. S. IX. 7; Bd. XLVIII. S. VIII. 33*; Bd. LIII. S. VIII. 8; Bd. LIX. S. VIII. 9; Monatshefte 1884, S. IX. 9; Monatshefte 1885, S. VIII. 39; Monatshefte 1886, S. VIII. 23; Monatshefte 1887, S. VIII. 9.)

Ort bezw. Art der Verunglückung.	Durchschnittlich jährlich.	Gesammtzahl der verunglückten Seeschiffe.		Darunter mit Ladung.		Darunter in Ballast oder leer.		Zahl der		Menschenleben gingen verloren von	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Besatzung.	Passagiere ꝛc.	der Besatzung.	den Passagieren ꝛc.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Zusammen in allen Gewässern	1873/75	174	37 256	150	31 969	24	5 287	1 456	211	301	90
	1876/80	191	42 289	164	35 956	27	6 333	1 477	99	351	25
	1881/85	187	51 507	165	45 862	22	5 645	1 553	310	313	81
Die Verunglückungen im Jahre 1885.											
Zusammen....		(1)148	37 502	(1)129	33 269	19	4 233	1 153	47	156	2
Nach dem Ort des Unfalls.											
Ostsee (einschl. Sund und Belte) und Kattegat		34	5 475	29	4 789	5	686	198	2	8	—
Nordsee und Skagerrak, einschl. der Meerestheile zwischen den friesischen Inseln u. der Küste, sowie der Elbe-, Weser-, Ems- u. Eider-Mündungen u. Reviere		39	6 530	33	5 671	6	859	225	7	44	2
Englischer Kanal.....		7	2 308	6	2 197	1	111	74	2	17	—
Mittelländisches Meer.....		4	599	4	599	—	—	23	—	—	—
Atlant. Ozean, einschl. Golf v. Mexiko u. karaib. Meer ...		49	17 472	43	14 944	6	2 528	472	11	62	—
Indischer Ozean		4	973	4	973	—	—	34	—	—	—
Stiller Ozean		10	3 222	9	3 173	1	49	111	25	9	—
Ort des Unfalls unbek. geblieben		1	923	1	923	—	—	16	—	16	—
Nach der Art des Unfalls.											
Gestrandet.....		79	18 331	67	16 337	12	1 994	601	39	26	—
Gekentert		2	749	1	48	1	701	17	—	1	—
Gesunken.....		25	4 249	22	3 087	3	1 162	136	1	2	—
Verbrannt.....		2	627	2	627	—	—	19	2	—	—
In Folge schwerer Beschädigungen: auf See verlassen...		9	3 893	9	3 893	—	—	92	1	—	—
In Folge schwerer Beschädigungen: kondemnirt.		8	2 111	7	1 849	1	262	70	—	—	—
In Kollision gerathen.....		10	3 755	9	3 690	1	65	110	2	19	—
Verschollen.....		13	3 787	12	3 738	1	49	108	2	108	2
Verunglückungen im Jahre 1886, soweit dieselben am Schlusse des Jahres bekannt waren .		(2)122	39 929	106	34 660	16	5 269	1 059	19	99	3

[1]) Darunter 2 Schiffe von zus. 467 Reg.-Tons Raumgehalt, deren Ladungsverhältniß unermittelt blieb. [2]) Darunter 1 Schiff von 200 Reg.-Tons Raumgehalt, dessen Ladungsverhältniß nicht angegeben, welches aber muthmaßlich beladen und deshalb den beladenen Schiffen zugerechnet ist, sowie 1 Schiff in Ballast von 1 153 Reg.-Tons Raumgehalt, welches zur Zeit der Verunglückung ohne Besatzung war.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

G. Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste im Jahre 1886 und Vergleichungen mit den Vorjahren.

Als Schiffsunfälle an der deutschen Küste gelten diejenigen Unfälle, von welchen Schiffe an der deutschen Küste selbst, auf dem Meere innerhalb 20 Seemeilen von derselben oder auf den mit dem Meere in Verbindung stehenden, von Seeschiffen befahrenen Binnengewässern betroffen werden. (Statistik des Deutschen Reichs Bd. XIII. S. 346; Bd. XVIII. S. I. 98; Bd. XXI. S. I. 1; Bd. XXVI. S. I. 1; Bd. XXXI. S. I. 1; Bd. XXXVIII. S. I. 1; Bd. XLIV. S. I. 1; Bd. LI. S. I. 1; Bd. LVI. S. I. 1; Bd. LXII. S. I. 1; Neue Folge, Bd. 11. S. I. 1; Bd. 17. S. I. 1; Bd. 21. S. I. 1; Bd. 27. S. I. 1; ferner Auszüge und Erläuterungen: Bd. XX. S. VII. 9; Bd. XXX. Januarheft S. 66; Bd. XXX. Dezemberh. S. 1; Bd. XXXVII. Septemberh. S. 57; Bd. XLIII. S. IX. 1; Bd. XLVIII. S. VIII. 26*; Bd. LIII. S. VIII. 1; Bd. LIX. S. VIII. 1; Monatshefte 1884, S. IX. 1; Monatsh. 1885, S. VIII. 30; Monatsh. 1886, S. VIII. 15; Monatsh. 1887, S. VIII. 1.)

Art der Unfälle.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Ort der Unfälle (Küstenstrecken).															
		Nimmersatt bis Brüsterort.	Brüsterort bis Neukrug.	Neukrug bis Nizhöft.	Nizhöft bis Großhorst.	Großhorst bis Arkona.	Arkona bis Bak.	Bak bis Dahmerhöft.	Dahmerhöft bis Bratwake.	Bratwake bis dän. Grenze.	Küstengebiet der Ostsee.	Dän. Grenze bis Nachhörn.	Nachhörn bis Neuwerk.	Neuwerk bis Wangeroog.	Wangeroog bis Emsmündung.	Küstengebiet der Nordsee.	Gesammtes deutsches Küstengebiet.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Zusammen: Unfälle aller Art (Schiffe)	1873/75	3	2	9	8	11	8	7	12	1	61	9	59	14	19	101	162
	1876/80	6	2	9	8	22	10	5	12	2	76	5	44	15	11	75	151
	1881/85	6	3	14	5	35	7	8	8	4	90	8	123	24	20	175	265
	1886	3	5	5	1	34	8	1	8	6	71	7	119	10	19	155	226
Darunter: Total-verluste (Schiffe)	1873/75	3	1	2	6	7	5	—	5	1	30	7	13	7	14	41	71
	1876/80	3	1	4	5	6	5	—	4	1	29	3	7	7	9	26	55
	1881/85	2	1	3	3	6	3	1	2	2	23	5	17	11	12	45	68
	1886	2	—	1	1	4	1	—	2	2	13	5	5	4	9	23	36
Menschenleben gingen verloren [1])	1873/75	1	—	2	4	2	4	—	1	—	14	8	9	6	8	31	45
	1876/80	4	—	4	3	3	2	1	2	1	20	1	3	4	9	17	37
	1881/85	3	2	2	—	3	1	—	1	1	13	6	10	4	15	35	48
	1886	1	1	—	—	5	—	—	1	3	11	—	2	—	—	2	13
Die Schiffsunfälle im Jahre 1886 zerfallen ihrer Art nach in:																	
Strandungen		1	—	1	1	7	3	1	3	2	19	5	16	4	4	29	48
Kentern		1	—	—	—	1	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	3
Sinken		1	1	1	—	5	—	—	3	2	13	2	5	2	2	11	24
Kollisionen (Schiffe)		—	4	2	—	20	4	—	—	2	32	—	84	2	10	96	128
Sonstige Unfälle		—	—	1	—	1	1	—	1	—	4	—	14	2	3	19	23
Nationalität der Schiffe. Die im Jahre 1886 von Unfällen betroffenen Schiffe waren: a) der Nationalität nach:																	
Deutsche Schiffe		3	5	3	—	23	6	—	8	4	52	5	70	8	16	99	151
Fremde Schiffe		—	—	2	1	10	2	1	—	2	18	2	48	2	3	55	73
Schiffe unbekannter Flagge		—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	2
Gattung. b) der Gattung (Takelung oder Bauart) nach:																	
1. Dampfschiffe:																	
Schraubendampfer		—	2	—	—	13	3	1	2	2	23	—	49	1	5	55	78
Räderdampfer		—	—	—	—	2	1	—	—	—	3	—	4	—	—	4	7
Dampfbagger		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
2. Segelschiffe:																	
Vollschiffe		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	—	8	8
Barken		—	—	2	—	2	—	—	—	—	4	2	12	—	2	16	20
Andere dreimastige		—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	3	—	1	4	6
Briggen u. Brigant.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	3
Schoonerbriggen und Schooner		—	1	2	—	1	1	—	—	1	6	1	9	2	2	14	20
Galeassen u. Galioten		1	—	—	—	2	—	—	—	—	3	—	1	—	—	1	4
Gaffelschooner, Kuffen u. Tjalken		—	—	—	—	—	1	—	1	1	3	—	8	2	5	15	18
Ewer, Schaluppen, Jachten, Schniggen, Mutten, Kähne ꝛc.		1	—	1	1	5	1	—	5	2	16	4	21	3	4	32	48
Leichterfahrzeuge und Flußkähne		1	2	—	—	8	—	—	—	—	11	—	2	—	—	2	13

[1]) Zwischen der dänischen Grenze und Nachhörn verunglückte 1878, 1881, 1882 und 1886 je 1 Schiff und zwischen Nachhörn und Neuwerk 1884 1 Schiff, bei welchem die Zahl der an Bord gewesenen, muthmaßlich verunglückten Personen nicht ermittelt werden konnte.

IX. Geld- und Kreditwesen und Preise.

1. Ausprägung und Einziehung von Reichsmünzen bis zum Jahre 1887 einschl.

Gesetz vom 4. Dezbr. 1871 und Münzgesetz vom 9. Juli 1873; s. R.-G.-Bl. 1871 S. 404, 1873 S. 233 (Centralblatt für das Deutsche Reich: 1873 S. 17, 1874 S. 20, 1875 S. 82, 1876 S. 3, 1877 S. 3, 1878 S. 3; Reichstagsdrucksachen: 4. Leg.-Per., II. Sess. 1879 Nr. 20, III. Sess. 1880 Nr. 12, IV. Sess 1881 Nr. 18; 5. Leg.-Per., II. Sess. 1882/83 Nr. 114, IV. Sess. 1884 Nr. 39; 6. Leg.-Per., I. Sess. 1884/85 Nr. 214; 7. Leg.-Per., I. Sess. 1887 Nr. 7, II. Sess. 1887/88 Nr. 9; Deutscher Reichsanzeiger: 1882 Nr. 8, 1886 Nr. 11, 1887 Nr. 8, 1888 Nr. 8).

Ausgeprägt für Reichs- und Privatrechnung, bezw. Eingezogen für Reichsrechnung.	Reichsmünzen in Beträgen von 1 000 Mark.				
	Goldmünzen.	Silbermünzen.[1])	Nickelmünzen.[1])	Kupfermünzen.[1])	Ueberhaupt.
1	2	3	4	5	6
Ausgeprägt:					
Bis Ende 1872	421 474,1	—	—	—	421 474,1
Im Jahre 1873	594 362,9	2 350,3	307,8	29,1	597 050,1
» » 1874	93 507,4	46 331,6	6 193,7	2 547,2	148 579,9
» » 1875	166 420,8	115 559,0	13 240,7	4 514,6	299 735,1
» » 1876	159 424,3	210 080,3	15 418,1	2 297,5	387 220,2
» » 1877	112 539,5	46 222,9	—	207,6	158 970,0
» » 1878	125 130,8	6 566,8	—	—	131 697,6
» » 1879	46 387,1	453,4	—	—	46 840,5
» » 1880	27 992,2	4 531,7	—	—	32 523,9
» » 1881	15 521,2	12 314,4	—	—	27 835,6
» » 1882	13 307,1	2 692,0	—	—	15 999,1
» » 1883	88 287,5	2 497,7	—	—	90 785,2
» » 1884	57 661,7	480,4	—	—	58 142,1
» » 1885	8 148,9	2 428,9	—	86,7	10 664,5
» » 1886	35 740,4	4 848,6	—	231,8	40 820,8
» » 1887	118 215,4	3 005,6	1 001,0	337,3	122 559,3
Zusammen bis Ende 1887	**2 084 121,3**	**460 363,6**	**36 161,3**	**10 251,8**	**2 590 898,0**
Davon wieder eingezogen	1 586,3	8 021,4	0,6	0,1	9 608,4
Mithin bis Ende 1887 mehr ausgeprägt	**2 082 535,0**	**452 342,2**	**36 160,7**	**10 251,7**	**2 581 289,6**

und zwar nach den Sorten:

Goldmünzen in Doppelkronen 1 599 388,2, Kronen 455 185,7, halben Kronen 27 961,1 (1 000 ℳ);

Silbermünzen in Fünfmarkstücken 71 647,5, Zweimarkstücken 102 509,1, Einmarkstücken 178 984,7, Fünfzigpfennigstücken 71 484,1, Zwanzigpfennigstücken 27 716,8 (1 000 ℳ);

Nickelmünzen in Zwanzigpfennigstücken 1001,0, Zehnpfennigstücken 23 502,1, Fünfpfennigstücken 11 657,0 (1 000 ℳ);

Kupfermünzen in Zweipfennigstücken 6 213,2, Einpfennigstücken 4 038,5 (1 000 ℳ).

Wie hoch sich der durch Ausfuhr, Einschmelzung, Verlust ꝛc. dem inländischen Verkehr entzogene Betrag an Reichsmünzen beläuft, entzieht sich der Schätzung.

Außer den Reichsmünzen gelten noch als gesetzliche Zahlungsmittel: die Einthalerstücke deutschen Gepräges und die in Oesterreich bis zum Schluß des Jahres 1867 geprägten Vereinsthaler (vergl. Artikel 15 Ziffer 1 des Münzgesetzes, sowie die Gesetze vom 20. April 1874 und vom 6. Januar 1876 — R.-G.-Bl. 1874 S. 35, 1876 S. 3). Ausgeprägt waren hiervon in den Staaten des Deutschen Reichs 1 186 612,6 und in Oesterreich (einschl. 166,6 in Doppelthalerstücken) 93 347,5, zusammen 1 279 960,1 (1 000 ℳ). Dagegen sind eingezogen vor der Münzreform von den Landesregierungen 83 374,5 und für Reichsrechnung bis Ende Mai 1879, wo die Einziehung der von den Landesmünzen noch allein im Verkehr befindlichen Einthalerstücke vorläufig eingestellt wurde, 530 334,7, demnächst im Etatsjahre 1886/87 1 256,7, also überhaupt 614 965,9 (1 000 ℳ) Einthalerstücke, sodaß mehr ausgeprägt bleiben 664 994,2 (1 000 ℳ). Der muthmaßlich im Umlauf befindliche Betrag an Thalern wurde indeß im Jahre 1881 auf nur 410 000,0 bis 500,000,0 (1 000 ℳ) geschätzt (vergl. Bericht der deutschen Regierung für die internationale Münzkonferenz in Paris vom Jahre 1881, Beilage zum Protokoll der ersten Sitzung).

[1]) Die Ausprägung von Nickel- und Kupfermünzen wurde im Jahre 1877, diejenige von Silbermünzen im Jahre 1878, nachdem bezüglich der letzteren der gesetzlich festgestellte Maximalbetrag nahezu erreicht worden war, vorläufig eingestellt. Von den Silbermünzen wurden demnächst in 1879 und den folgenden Jahren zusammen 8 000,0 (1 000 ℳ) Zwanzigpfennigstücke je zur Hälfte in Ein- und Zweimarkstücke umgeprägt. Von 1881 ab fand die Neuausprägung von Einmarkstücken und zwar zuerst von 15 000,0 aus Anlaß der Bevölkerungszunahme und dann von weiteren etwa 10 276,0 (1000 ℳ) statt. Im Jahre 1885 wurde mit der Ausmünzung von etwa 800,0 (1 000 ℳ) Einpfennigstücken in Kupfer und im Jahre 1887 mit derjenigen von Nickelmünzen zu zwanzig Pfennig begonnen.

Noch: 1. Ausprägung und Einziehung von Reichsmünzen.

Zur Ausprägung von Reichsgoldmünzen sind den Münzstätten an Prägegold überwiesen im Etatsjahr 1886/87: 68 941,7, überhaupt bis Ende März 1887: ... 1 463 599,1 Pf. fein
und zwar auf Reichsrechnung (einschl. 1 009,3 aus eingezogenen Reichsgoldmünzen). 947 200,6 » »
und auf Privatrechnung ... 516 398,5 » »
Davon haben die Münzstätten bis Ende März 1887 verwendet ... 1 441 635,0 » »
und daraus 2 011 080,8 (1 000 ℳ) Reichsgoldmünzen hergestellt.

Die 947 200,6 Pfund Feingold hatten einen Anschaffungswerth von	(1 000 ℳ)	1 313 117,4
und einen Münzertrag (1 395 ℳ aus 1 Pfund fein) von ...	» »	1 321 344,8
sodaß sich ein Brutto-Münzgewinn*) ergiebt von ...	(1 000 ℳ)	8 227,4
An Prägegebühren-Antheil für Prägungen auf Privatrechnung sind bis Ende März 1887 überhaupt in die Reichskasse geflossen (0,25 ℳ für 1 Pfund fein) ...	(1 000 ℳ)	129,1

Zur Ausprägung von Reichssilbermünzen sind den Münzstätten an Landessilbermünzen und Barren aus affinirten Landessilbermünzen bis Ende März 1887 (außer 79 709,9 Pfund Feinsilber aus wiedereingezogenen Reichssilbermünzen) überwiesen ... 4 523 926,0 Pf. fein
zu einem Anschaffungswerthe von ... (1 000 ℳ) 408 865,4
entsprechend einem Münzertrage (100 ℳ für das Pfund fein) von ... » » 452 392,6

so daß sich ein Brutto-Münzgewinn*) ergiebt von ...	(1 000 ℳ)	43 527,2
welcher sich durch Verluste bei Umprägung eingezogener Reichssilbermünzen ermäßigt auf	» »	43 478,5

An Reichssilbermünzen sind bis Ende März 1887: 459 003,1 (1 000 ℳ) ausgeprägt.

Die Ausprägungen von Reichs-Nickel- und Kupfermünzen haben bis Ende März 1887 betragen 35 160,4 (Nickel) und 10 018,4 (Kupfer), zusammen 45 178,8 (1 000 ℳ) und (nach Abzug des Ausmünzungswerths der in Reserve gelegten Plättchen) einen Brutto-Münzgewinn*) ergeben von 19 883,0 für Nickelmünzen und 4 439,3 für Kupfermünzen, zusammen von 24 322,3 (1 000 ℳ).

Der Ende März 1886 vorhandene Restbestand an Silberbarren von 26 166,0 Pfund fein ist bis Ende Mai 1886 an die egyptische Regierung verkauft worden. Außerdem sind die aus den eingezogenen 1 256,7 (1 000 ℳ) Eintalerstücken (s. vor. Seite) gewonnenen Silbermengen mit 13 834,0 Pfund fein ebenfalls an die egyptische Regierung und mit 67,2 Pf. an die Münzstätten zur Deckung des Prägeverlustes abgegeben.

Diese Gesammtverkäufe von 40 067,2 Pfund fein ergaben einen Verlust von 928,9 (1 000 ℳ) — einschl. der Nebenkosten und unter Anrechnung einer kleinen Rückeinnahme —, sodaß sich die bis Ende März 1886 auf 45 464,0 (1 000 ℳ) berechneten, aus Anleihemitteln gedeckten Kosten der Durchführung der Münzreform im Etatsjahr 1886/87 auf 46 392,9 (1 000 ℳ) erhöht haben (vergl. im Abschnitt XV die Uebersicht 4 C Nr. 7).

*) Ohne Rücksicht auf die Prägekosten.

2. Einziehung und Vernichtung von Landespapiergeld und Ausgabe von Reichskassenscheinen bis Ende März 1887.

Gesetz vom 30. April 1874, R.-G.-Bl. S. 40. — (Centralblatt für das Deutsche Reich, 1887 S. 104/105.)

		1 000 ℳ
1.	Betrag des ausgegebenen Landespapiergeldes nach dem Stande vom 30. April 1874 .	184 298,5
2.	Davon bis Ende März 1887 als eingezogen und vernichtet oder als präcludirt nachgewiesen ...	183 145,1
3.	Maximalbetrag der den einzelnen Staaten zu gewährenden Vorschüsse (§. 3 Abs. 1 des Gesetzes) ...	54 889,9
4.	An Reichskassenscheinen sind bis Ende März 1887 ausgegeben:	
	a) als definitiver Antheil der einzelnen Staaten (§. 1 des Gesetzes) ...	120 000,0
	b) zur Deckung der auf die Reichshauptkasse angewiesenen Vorschüsse (siehe oben Ziffer 3) ...	54 121,0
5.	Auf die nach Ziffer 4 b. gewährten Vorschüsse sind bis Ende März 1887 von den Staaten erstattet und in Folge dessen an Reichskassenscheinen eingezogen und vernichtet	40 252,5
6.	Mithin sind Ende März 1887 an ausgegebenen Reichskassenscheinen verblieben ...	133 868,5
7.	Die Ende März 1887 vorhandenen Reichskassenscheine bestanden aus:	
	2 041 823 Abschnitten à 5 ℳ ...	10 209,1
	1 000 038 » » 20 » ...	20 000,8
	2 073 172 » » 50 » ...	103 658,6

3. Statistik der Notenbanken.

A. Status der einzelnen Notenbanken nach dem mittleren Stande des Jahres 1887.

Bankgesetz vom 14. März 1875, §. 8 — R.-G.-Bl. S. 178.

(Centralblatt für das Deutsche Reich: 1887 S. 10/11, 44/45, 74/75, 94/95, 136/137, 156/157, 204/205, 324/325, 344/345, 510/511, 546/547, 566/567; 1888 S. 6/7.)

Notenbanken.	Passiva in 1 000 ℳ. nach dem mittleren Stande d. J. 1887.							
	Grundkapital.	Reservefonds.	Notenumlauf überhaupt.	Notenumlauf ungedeckter.	Andere Verbindlichkeiten täglich fällige.	Andere Verbindlichkeiten mit Kündigungsfrist.	Sonstige Passiva.	Summa der Passiva.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Reichsbank	120 000	22 773	888 631	86 753	343 394	—	788	1 375 586
Städtische Bank zu Breslau	3 000	600	2 700	1 158	895	4 909	6	12 110
Magdeburger Privatbank	3 000	603	2 493	1 116	748	493	579	7 916
Danziger Privat-Aktienbank	3 000	750	2 531	1 269	371	6 018	462	13 132
Provinzial-Aktienbank des Großherzogthums Posen	3 000	750	1 802	1 142	167	1 035	86	6 840
Hannoversche Bank	12 000	1 200	4 574	2 535	6 372	450	2 164	26 760
Frankfurter Bank	17 143	4 000	9 051	4 743	4 935	3 038	2 022	40 189
Bayerische Notenbank	7 500	1 180	64 846	29 471	7 379	32	2 207	83 144
Sächsische Bank zu Dresden	30 000	4 039	45 071	17 123	3 347	9 622	325	92 404
Leipziger Kassenverein	3 000	240	2 866	1 147	1 592	353	139	8 190
Chemnitzer Stadtbank	510	127	501	178	67	3 287	163	4 655
Württembergische Notenbank	9 000	578	19 902	9 899	683	28	513	30 704
Badische Bank	9 000	1 534	12 339	7 869	765	1	486	24 125
Bank für Süddeutschland	15 672	1 775	14 372	8 582	164	—	596	32 579
Braunschweigische Bank	10 500	452	2 673	1 793	5 010	1 693	228	20 556
Bremer Bank	16 607	916	4 362	2 748	148	12 784	286	35 103
Die 16 [1]) Banken zusammen	**262 932**	**41 517**	**1 078 714**	**177 526**	**376 037**	**43 743**	**11 050**	**1 813 993**

Notenbanken.	Aktiva in 1 000 ℳ. nach dem mittleren Stande d. J. 1887.							
	Metallbestand.	Reichskassenscheine.	Noten anderer Banken.	Wechsel.	Lombard.	Effekten.	Sonstige Aktiva.	Summa der Aktiva.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Reichsbank	768 577	21 861	11 440	458 357	58 366	28 938	36 481	1 384 020
Städtische Bank zu Breslau	1 049	5	488	6 570	3 053	1 076	53	12 294
Magdeburger Privatbank	959	19	399	4 158	961	1 207	331	8 034
Danziger Privat-Aktienbank	918	1	343	5 656	3 964	298	2 364	13 544
Provinzial-Aktienbank des Großherzogthums Posen	621	1	38	4 374	1 330	96	474	6 934
Hannoversche Bank	1 725	59	255	17 255	551	651	6 264	26 760
Frankfurter Bank	3 531	68	709	26 451	2 079	4 899	3 324	41 061
Bayerische Notenbank	32 603	82	2 690	44 171	1 919	146	1 233	83 144
Sächsische Bank zu Dresden	18 078	372	9 498	55 523	3 129	576	5 231	92 404
Leipziger Kassenverein	1 056	21	642	4 146	971	327	1 027	8 190
Chemnitzer Stadtbank	215	10	98	3 330	257	224	521	4 655
Württembergische Notenbank	8 709	40	1 254	18 981	570	478	672	30 704
Badische Bank	4 335	11	124	17 107	782	43	1 723	24 125
Bank für Süddeutschland	5 225	22	543	18 989	883	4 190	2 727	32 579
Braunschweigische Bank	701	18	161	9 830	2 142	946	6 837	20 635
Bremer Bank	1 478	49	87	27 889	2 591	2 461	1 031	35 586
Die 16 [1]) Banken zusammen	**849 780**	**22 639**	**28 769**	**723 087**	**83 545**	**46 556**	**70 293**	**1 824 669**

[1]) Die Kommerzbank in Lübeck hat auf das Recht zur Ausgabe von Banknoten mit dem 1. Juni 1886 verzichtet, die Cölnische Privatbank am 31. Januar 1887 ihren Geschäftsbetrieb eingestellt. Die umlaufenden Noten dieser beiden Banken sind seit 1. Februar bezw. 7. Juli 1887 nicht mehr Zahlungsmittel (Bekanntmachungen vom 25. Juli und 8. August 1886, 15. März und 7. Juli 1887 — R.-G.-Bl. 1886 S. 236 und 259, 1887 S. 123 und 286).

Noch: 3. Statistik der Notenbanken.

B. Status der Notenbanken überhaupt am Schlusse der Jahre 1875—1887.

(Statistik der deutschen Notenbanken, Centralblatt für das Deutsche Reich: 1876 S. 38/39, 1877 S. 22/23, 1878 S. 34/35, 1879 S. 64/65, 1880 S. 28/29, 1881 S. 6/7, 1882 S. 8/9, 1883 S. 6/7, 1884 S. 6/7, 1885 S. 12/13, 1886 S. 12/13, 1887 S. 10/11, 1888 S. 6/7.)

Jahre.	Zahl der Banken.	Passiva in 1000 ℳ am Jahresschlusse.							
		Grund-Kapital.	Reserve-fonds.	Notenumlauf		Andere Verbindlichkeiten		Sonstige Passiva.	Summa der Passiva.
				überhaupt.[1])	ungedeckter.	täglich fällige.[1])	mit Kündigungsfrist.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1875	31	310 470	42 457	([2] 1 050 457	392 286	84 844	214 898	105 170	1 808 296
1876	19	281 049	27 671	989 170	296 539	167 444	112 192	12 236	1 589 762
1877	18	268 332	28 526	918 102	305 306	178 673	53 553	9 883	1 457 069
1878	18	268 332	29 925	857 761	239 578	171 160	47 659	8 885	1 383 722
1879	18	268 332	31 370	990 083	291 430	208 921	41 511	8 847	1 549 064
1880	18	268 332	32 059	1 007 650	312 745	198 918	40 344	10 261	1 557 564
1881	18	268 332	33 470	1 057 953	393 038	194 228	44 421	9 830	1 608 234
1882	18	268 332	35 329	1 033 569	339 438	242 375	46 429	11 834	1 637 868
1883	18	268 332	37 478	1 029 831	329 610	248 967	40 686	9 681	1 634 975
1884	18	268 332	38 994	1 061 578	400 777	306 118	43 893	9 071	1 727 986
1885	18	268 332	40 409	1 061 623	295 887	300 649	43 159	9 815	1 723 987
1886	18	268 332	41 925	1 215 498	400 001	328 592	40 115	10 455	1 904 917
1887	([3] 16	262 932	41 645	([4] 1 208 002	309 667	369 733	40 874	11 909	1 935 095

Jahre.	Zahl der Banken.	Aktiva in 1000 ℳ am Jahresschlusse.							
		Metallbestand.	Reichskassenscheine.	Noten anderer Banken.	Wechsel.	Lombard.	Effekten.	Sonstige Aktiva.	Summa der Aktiva.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1875	31	609 909	9 079	53 926	836 834	139 981	25 040	153 737	1 828 506
1876	19	610 910	46 227	35 509	724 740	99 827	19 531	66 165	1 602 909
1877	18	542 247	43 237	27 312	685 423	92 154	27 063	52 143	1 469 579
1878	18	560 211	37 178	20 794	611 938	93 855	19 958	51 496	1 395 430
1879	18	626 399	40 650	31 604	650 116	117 527	39 703	52 065	1 558 064
1880	18	614 939	37 380	42 696	647 821	132 231	39 835	55 097	1 569 999
1881	18	596 581	31 536	36 798	714 502	148 921	41 947	52 703	1 622 988
1882	18	642 391	19 203	32 537	745 618	123 008	34 870	55 421	1 653 048
1883	18	643 473	19 753	36 995	742 088	107 711	41 930	54 279	1 646 229
1884	18	602 069	15 186	43 569	794 549	168 743	59 701	57 082	1 740 899
1885	18	700 976	21 632	43 128	736 045	107 938	60 285	67 691	1 737 695
1886	18	753 502	17 280	45 172	814 231	145 669	78 193	60 211	1 914 258
1887	([3] 16	849 220	18 570	30 545	834 067	112 123	20 354	80 831	1 945 710

[1]) Darunter auch Noten der Thaler- und Guldenwährung, und zwar in Spalte 5 Thalernoten der Reichsbank und (bis 1886) der Cölnischen Privatbank, in Spalte 7 Thalernoten der Sächsischen Bank zu Dresden, Thaler- und Guldennoten der Bank für Süddeutschland und Guldennoten der Frankfurter und der Badischen Bank. Bezüglich der am Schlusse des Jahres 1887 noch im Umlauf befindlichen Beträge an Noten alter Währung vergl. die Anmerkung zu Tabelle C auf der nächsten Seite. — [2]) Am Schlusse des Jahres 1874 waren bei sämmtlichen damals bestehenden 33 Notenbanken 1 325 441,6 (1 000 ℳ) an Banknoten im Umlauf. — [3]) Vergl. die Anmerkung zu Tabelle A. — [4]) Die geringe Differenz zwischen dem hier angegebenen und dem aus Tabelle C mit Rücksicht auf die dortige Anmerkung sich berechnenden Betrage an umlaufenden Noten ist begründet in der Abrundung der bezüglichen Beträge auf volle Tausend Mark in der letzten, für diese Uebersicht benutzten Wochenübersicht des Jahres 1887.

Noch: 3. Statistik der Notenbanken.

C. Stückelung der am Jahresschlusse 1887 umlaufenden Noten der einzelnen Banken.

(Verwaltungsbericht der Reichsbank für das Jahr 1887, Anlage B., sowie die im Reichsanzeiger veröffentlichten Jahresbilanzen der anderen Banken.)

Namen der Banken.	Umlaufende Noten in Abschnitten von				Gesammtumlauf in Reichswährung.
	100 ℳ.	200 ℳ.	500 ℳ.	1 000 ℳ.	
1	2	3	4	5	6
	Beträge in 1 000 Mark.[1])				
Reichsbank	625 895,2	—	32 323,0	350 522,5	1 008 740,7
Städtische Bank zu Breslau	1 581,3	—	—	1 240,0	2 821,3
Magdeburger Privatbank	2 706,1	—	—	—	2 706,1
Danziger Privat-Aktienbank	2 905,9	—	—	—	2 905,9
Provinzial-Aktienbank d. Großh. Posen	715,0	274,0	790,0	—	1 779,0
Hannoversche Bank	5 199,1	—	—	—	5 199,1
Frankfurter Bank	5 406,8	—	1 352,5	2 751,0	9 510,3
Bayerische Notenbank	64 231,7	—	—	—	64 231,7
Sächsische Bank zu Dresden	30 064,0	—	18 365,0	—	48 429,0
Leipziger Kassenverein	—	—	2 979,5	—	2 979,5
Chemnitzer Stadtbank	507,3	—	—	—	507,3
Württembergische Notenbank	19 219,0	—	—	—	19 219,0
Badische Bank	12 740,6	—	—	—	12 740,6
Bank für Süddeutschland	16 074,3	—	—	—	16 074,3
Braunschweigische Bank	3 090,0	—	—	—	3 090,0
Bremer Bank	5 262,6	—	—	—	5 262,6
Die 16 Banken zusammen	**795 598,9**	**274,0**	**55 810,0**	**354 513,5**	**1 206 196,4**

[1]) Hierzu treten für Ende 1887 in 1 000-Mark-Beträgen an umlaufenden Noten der Thalerwährung bei der Reichsbank 1 804,8, Sächsischen Bank zu Dresden 86,3, der Thaler- und Guldenwährung bei der Bank für Süddeutschland 93,6, der Guldenwährung bei der Frankfurter Bank 134,5, Badischen Bank 33,3: im Ganzen 2 152,5 (1 000 ℳ).

Vergl. auch die Anmerkung zu Tabelle A und die Anmerkungen 1 und 4 zu Tabelle B.

D. Gesetzlich steuerfreie Beträge des ungedeckten Notenumlaufs der einzelnen Notenbanken am Schlusse des Jahres 1887.

(Bankgesetz vom 14. März 1875; Bekanntmachungen vom 1. April und 23. Juli 1876, 13. Oktober 1877, 25. Juli 1886 und 15. März 1887 — R.-G.-Bl. 1875 S. 177, 1876 S. 124 u. 170, 1877 S. 567, 1886 S. 236, 1887 S. 123.)

Namen der Banken.	Steuerfreier ungedeckter Notenumlauf in 1 000 ℳ.	Namen der Banken.	Steuerfreier ungedeckter Notenumlauf in 1 000 ℳ.
1	2	1	2
Reichsbank	276 085	Leipziger Kassenverein	1 440
Städtische Bank zu Breslau	1 283	Chemnitzer Stadtbank	441
Magdeburger Privatbank	1 173	Württembergische Notenbank	10 000
Danziger Privat-Aktienbank	1 272	Badische Bank	10 000
Provinzial-Aktienbank d. Großh. Posen	1 206	Bank für Süddeutschland	10 000
Hannoversche Bank	6 000	Braunschweigische Bank	2 829
Frankfurter Bank	10 000	Bremer Bank	4 500
Bayerische Notenbank	32 000	**Bei den 16 Banken zusammen**	**385 000**
Sächsische Bank zu Dresden	16 771		

Der Gesammtbetrag des der Notensteuer nicht unterliegenden ungedeckten Notenumlaufs bleibt unverändert. Die Antheile der Notenbanken, deren Befugniß zur Notenausgabe erlischt, fallen der Reichsbank zu (§. 9 des Bankgesetzes). Der der Letzteren ursprünglich zugewiesene Antheil betrug: 250 000 (1 000 ℳ).

Bezüglich der Einnahmen des Reichs an Banknotensteuer vergl. unter Abschnitt XV. 1. Anmerkung zu Kap. 5 der Einnahme.

4. Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel 1879 bis 1887.

Die Nachweisungen gründen sich auf monatliche Mittheilungen der betr. Handelskorporationen über den Durchschnittspreis im verflossenen Monat. (Monatsh. zur Stat. des Deutschen Reichs, vom Jahrg. 1879 (Februarheft) an in jedem Hefte für den betr. Monat. Zusammenstell. für das Jahr je im Dezemberheft.)

Bezeichnung der Waare, der Sorte, des Gewichts ꝛc.	Großhandelspreise für das Jahr 1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Weizen. — 1 000 kg.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Berlin; gut., gesd., gelb., jed. Prov., 71,3[1]) kg p. hl	197,0	217,8	219,5	204,2	186,1	162,2	160,9	151,3	164,4
Cöln; rheinischer, fehlerfrei, mindest. 76 kg p. hl.	215,9	234,0	236,7	226,9	204,4	180,1	173,7	167,6	171,4
Danzig;[2]) etwa 75 kg p. hl, bunt, Transito unverz.	196,2	209,8	210,6	196,3	181,1	157,1	143,2	138,9	141,5
Lindau; fleberr., 78 79 kg p. hl, verschied Prov.	236,3	261,2	259,9	241,8	227,7	209,8	196,0	203,5	201,7
Roggen. — 1 000 kg.									
Berlin; guter, gesunder, jed. Prov., 65,9[1]) kg p. hl.	132,8	187,9	195,2	152,3	144,7	143,3	140,6	130,6	120,9
Cöln; rheinischer, fehlerfrei, mindest. 70 kg p. hl.	156,5	204,2	216,9	178,1	156,8	153,2	151,1	142,3	133,9
Danzig;[2]) etwa 71,5 kg p. hl	125,7	180,9	188,2	141,4	136,1	138,7	131,3	120,2	108,0
Lindau; ungarischer, 73 74 kg p. hl	165,0	211,5	219,8	192,2	180,5	182,8	177,7	171,1	168,6
Gerste. — 1 000 kg.									
Danzig;[2]) große Brauer-, preuß., poln., russ., galiz.	139,2	158,2	152,4	131,7	132,1	138,5	132,1	121,8	108,8
Lindau; ungarische, 65 66 kg p. hl	202,3	211,8	213,3	195,6	187,3	190,4	178,6	176,7	181,2
Magdeburg; Chevalier-, 65,9 kg p. hl	188,7	194,3	187,3	181,2	166,1	176,3	159,3	157,4	153,3
München; bayerische, gut mittel	191,1	192,3	191,3	186,7	170,2	177,7	162,3	160,2	157,4
Hafer. — 1 000 kg.									
Berlin; gut., gesund., jed. Prov., 38,6[1]) kg p. hl..	126,8	147,9	150,6	132,4	128,1	131,9	134,2	120,1	98,4
Cöln; rheinischer, fehlerfrei, mindest. 44 kg p. hl.	142,5	154,9	165,9	155,5	145,9	145,7	142,7	138,3	118,9
Danzig;[2]) inländischer, lieferbar	121,8	150,3	157,2	125,6	127,0	131,5	131,5	119,1	99,6
Lindau; bayerischer, 44 45 kg p. hl	148,0	154,3	158,8	165,1	139,7	150,1	153,1	147,1	136,7
Kartoffeln. — 1 000 kg ohne Sack.									
Berlin; gute, frührothe, unsortirte Brenn-	.	.	.	27,9	34,8	25,1	21,9	20,5	24,9
Berlin; gute, gesunde, frührothe, sortirte Speise-	.	.	.	36,3	55,7	39,3	32,2	29,9	33,3
Breslau; gute, gesunde, schlesische Speise-	.	.	.	38,7	47,9	38,8	28,8	29,4	31,8
Weizenmehl. — 100 kg.									
München; bayerisches, Nr. 2, mit Sack	33,2	36,3	36,0	35,5	31,2	30,5	28,8	28,2	28,9
Roggenmehl. — 100 kg.									
Berlin; gutes, gesundes, Nr. 0/1, mit Sack	19,1	26,0	26,3	21,3	20,4	19,6	19,3	17,9	17,1
Schlachtvieh.[3]) — 100 kg.									
Berlin; Rinder; Fleischgewicht, Mittel aus den Preisen für II?			98,5	97,3	101,7	98,2	97,6	93,5	91,9
Berlin; Schweine; Lebendgewicht mit 20% Tara, höchste Notirung für II? ..	.	.	110,4	108,2	103,5	92,3	99,3	94,2	87,2
Berlin; Kälber; Fleischgewicht, niedrigste Notirung für I?	.	.	107,2	108,1	101,3	94,6	83,8	86,5	83,6
Berlin; Hammel; Fleischgewicht, Mittel aus den Preisen für I?	.	.	102,9	106,9	107,5	94,6	87,1	92,7	88,5
Kartoffelspiritus. — 10 000 L. % Tralles.									
Berlin; guter, roher, mindestens 80 %, ohne Faß	54,0	60,7	55,0	48,8	53,4	47,6	41,6	37,0	4)50,8
Hamburg; roher, mit Faß	42,0	51,4	47,1	40,6	43,0	38,2	31,8	25,4	25,0
Posen; roher, mindestens 80 %, ohne Faß	51,6	58,3	52,9	47,2	51,6	46,3	40,4	35,6	4)49,5
Zucker. — 100 kg. a) Rohzucker.									
Cöln; heller Korn-, 96% Polaris., ohne Sack, 3 Mt. Z.	64,9	66,5	68,0	66,5	62,5	49,2	50,2	45,2	45,2
Magdeburg; I. Produkt, Korn-, 96% Polarisation,[5]) ohne Sack, 3 Monat Ziel	62,6	64,1	65,7	64,0	59,9	46,8	47,8	42,9	42,9
b) Raffinade.									
Cöln; mit kleinen Etiquets..) ohne Faß, Papier	79,1	80,6	83,6	82,1	76,7	62,6	62,6	55,8	56,0
Magdeburg; fein (Brot) ...) f. Zucker, 2 Mt. Ziel	77,2	78,7	81,8	80,5	74,6	61,7	59,5	54,3	53,9
Kaffee. — 100 kg.									
Bremen; Rio, gut ordinär, netto mit Sack, 4 Mt. Z.	125,0	126,9	104,4	82,8	82,4	93,6	81,6	90,3	156,8
Frankf. a. M.; Java, gut ordin., Emball. frei, 3 Mt. Z	.	185,0	173,8	147,3	157,3	154,1	141,4	151,7	213,7
Hamburg; Santos, reel ordinär, abzügl. Tara, ½% Gutgewicht, 1% Defort	125,1	130,0	108,4	83,1	90,7	93,7	81,3	91,0	156,0
Reis. — 100 kg.									
Bremen; Rangoon, Tafel-, geschält, 4 Mt. Ziel.	26,3	26,8	25,8	21,7	21,8	21,8	20,6	20,8	20,5
Hamburg; Rangoon, geschält, niedr. Notir., 1% Del.	21,6	24,0	22,9	19,0	20,0	20,0	18,8	16,7	17,0

[1]) Seit Oktober 1887 notirt Berlin als Qualitätsgewicht für Weizen »mindest. 71,5«, Roggen »mind. 66,8«, Hafer »mind. 40,0« kg per hl. — [2]) Einschl. 2 ℳ Faktoreispesen. — [3]) Berechnet aus den amtlichen Montagsberichten der Direktion des städtischen Central-Viehhofs; 1881 Durchschnitt für März bis Dezember. — [4]) Durchschnitt für Januar bis September. — [5]) Seit September 1887: 92% Rendement.

Noch: 4. Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel.

Bezeichnung der Waare, der Sorte, des Gewichts ꝛc.	Großhandelspreise für das Jahr 1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Heringe. — 1 Tonne zu ca. 150 kg, netto mit Faß.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Stettin; norweg. Kaufmanns-, Durchschnitts-	36,0	41,0	30,7	34,3	40,0	33,5	31,3	27,6	22,8
Stettin; schottische Crown Ihlen, »	34,7	34,2	30,4	33,3	35,3	28,7	19,7	18,6	19,2
Rohtaback. — 100 kg.									
Bremen; Kentucky ordinär, netto einschl. Emballage.	43,5	51,9	59,4	66,3	66,2	82,4	75,5	53,2	49,7
6 Mt. Z. Brasil secunda, » » » .	101,9	91,7	88,3	80,9	88,8	82,7	79,8	99,3	90,8
Hamburg; Domingo, Deckblatt und Einlage, p. Serone									
6 Mt. Z. 6 kg Tara, 1 % Bast	114,8	152,9	113,3	110,8	97,5	100,0	99,2	98,7	86,7
6 Mt. Z. Brasil, 2 % Tara, 3 ‰ Abschl., ½ % Gutg.	118,3	115,0	115,0	112,5	110,0	107,9	105,2	98,0	98,7
Mannheim; [1]) Umblatt, Cigarren-Taback, Pfälzer.	110,2	129,8	124,3	118,7	127,7	133,2	134,5	128,0	132,7
3 Mt. Z. braunes Schneidgut, Pfälzer	.	120,3	115,2	110,0	116,7	115,8	104,0	97,5	102,5
Baumwolle. — 100 kg.									
Bremen; Good fair Oomra, 4 Monat Ziel [2])	.	109,7	94,5	93,3	82,4	(2)93,0	(2)93,0	(2)80,2	(2)83,9
Hamburg; Neworleans, Middling, Liverp. Klassif., reine Durchschnittstara, 1 % Dekort	125,9	133,0	123,8	128,1	108,8	114,5	110,4	98,2	105,9
Wolle. — 100 kg.									
Berlin; norddeutsche Schäferei-, mittel	334,8	355,0	332,6	330,0	330,0	315,3	267,5	267,3	281,3
Bremen; gewaschene Buenos-Ayres, prima, 4 Mt. Z.	419,0	480,3	440,9	427,8	420,0	401,4	343,7	345,4	373,7
Hanf. — 100 kg.									
Lübeck; St. Petersburger Reinhanf, 3 Monat Ziel.	53,2	51,0	49,5	49,3	52,7	59,8	59,1	59,8	54,5
Rohseide. — 1 kg.									
Crefeld; Mailänder Organsin, classique 18/20, 9 Mt. Z.	67,8	63,6	63,1	61,1	55,4	56,3	52,0	55,8	54,2
Roheisen. — 1 000 kg.									
a) deutsches:									
Breslau; Puddel-	51,7	66,8	55,9	66,1	57,8	54,5	48,3	43,5	49,5
ab Werk. Gießerei-	56,8	72,9	62,3	69,5	63,6	60,3	56,5	51,3	54,2
Dortmund; Bessemer Roh- aus d. Bezirk d. Ruhr	64,2	78,7	69,3	70,1	60,6	53,1	45,8	42,6	49,0
ab Werk. westf. Puddel- I » » » » »	53,2	68,7	57,4	65,0	57,6	50,4	44,2	41,0	46,6
Düsseldorf; bestes deutsches Puddel-	56,1	83,5	59,0	64,6	57,6	50,0	44,5	40,9	46,7
ab Werk. » » Gießerei-	62,6	87,1	73,3	75,0	72,9	65,7	58,4	51,9	54,9
b) englisches:									
Berlin; best. schott. Gießerei- Nr. 1 (Langloan)	74,4	87,3	81,7	83,8	82,5	75,1	69,8	67,0	73,6
vom Lager. englisches (Middlesbro) Nr. 3	55,6	71,1	64,9	67,3	62,9	58,5	53,4	50,9	57,0
Blei. — 100 kg.									
Cöln; rhein. Weich-, dopp. raff., rhein. Mark., 3 Mt. Z.	29,5	32,1	29,0	28,3	25,0	21,6	22,3	25,8	25,1
Halberstadt; raff. Harz-, weich, 3 Mt. Z., ab Hütte	.	.	.	26,9	23,9	20,7	21,5	24,8	24,4
Kupfer. — 100 kg.									
Frankfurt a./M.; deutsches, doppelt raffinirtes, in Platten und Blöckchen, ab Hütte	126,8	135,1	131,9	140,5	135,2	119,1	95,3	86,4	94,1
Hamburg; englisches in Blöcken, Marke T. C. T.	134,1	140,7	136,4	150,2	140,8	126,1	97,6	88,1	92,9
Zink. — 100 kg.									
Breslau; oberschlesisches, Marke C. G. H., ab Hütte	31,9	33,8	30,8	31,8	28,9	27,4	26,4	26,6	28,9
Cöln; rhein. Roh-, Marke W. H. u. S. S., 3 Mt. Z.	34,3	37,9	32,7	34,3	30,6	29,0	28,1	28,6	30,5
Zinn. — 100 kg.									
Hamburg; Banca- in Blöcken, 2 % Dekort	157,0	188,9	201,0	227,0	208,8	184,9	193,3	219,0	241,7
Petroleum. — 100 kg mit Faß.									
Bremen; amerikan., white raff., 4 Monat Ziel	16,3	17,2	15,8	14,3	15,5	15,2	14,5	13,1	12,5
Stettin; » » » , unverzollt [3])	18,3	18,8	17,2	15,3	16,7	16,5	15,8	22,6	21,9
Steinkohlen. — 1 000 kg.									
a) deutsche:									
Breslau; niederschl. Gas-, Durchschn. f. Stck.-u. Klein-	10,1	10,3	10,2	10,1	9,9	9,9	9,9	9,9	9,9
Grub.-Pr. oberschlesische für Gas, Stückkohle	5,9	6,3	6,3	6,3	6,2	6,1	5,9	6,0	5,9
Dortmund; gestürzte Stück-, vorzw. f. d. Export	7,6	8,3	7,9	7,8	7,5	7,2	7,2	6,7	6,3
ab Werk. Puddel-, gute fette Förderkohle	4,7	6,0	5,5	5,6	6,0	5,5	5,1	4,5	4,4
Saarbrücken; ab Flammförderkohlen	.	.	.	7,9	8,1	8,2	8,2	7,9	7,6
Grube, frei Waggon. Fettförderkohlen	.	.	.	7,5	7,8	7,6	7,6	7,6	7,3
b) englische:									
Danzig; englische Schmiede-Nußkohle	12,1	13,4	14,1	13,8	12,9	12,9	12,3	12,3	12,2
ab Bord. schottische Maschinen-, Stückkohle	12,4	13,8	14,7	13,3	13,0	13,2	11,9	11,5	11,5

Anmerkung: Hinter den Worten: prima, mittel, Durchschnitts- ist Qualität zu ergänzen. — Die Preise verstehen sich netto loco per Kasse, soweit nichts anderes bemerkt. — Für Hamburg und Bremen Preise für unverzollte Waare, sonst für verzollte, soweit nichts anderes bemerkt.

[1]) Bis einschl. Juni 1884 gegen 6 Mt. Ziel gehandelt. — [2]) Für 1884/87 ist der Preis für »Good Oomra« notirt, auch versteht sich derselbe vom Januar 1884 ab gegen Kasse. — [3]) Seit 1886 Preis für verzollte Waare.

X. Verbrauchsberechnungen.

Vorbemerkungen.

Im Allgemeinen. In den folgenden Tabellen iſt nach Maßgabe der inländiſchen Produktion (bezw. des Abſatzes der inländiſchen Salzwerke) und der Differenz zwiſchen der Ein- und Ausfuhr, oder bei Artikeln, welche im Inlande nicht erzeugt werden, lediglich nach Maßgabe dieſer Differenz, berechnet, welche Mengen von den betreffenden Verbrauchsgegenſtänden in den einzelnen Jahren dem vorhandenen Verbrauchsquantum für den inländiſchen Verbrauch zugeführt worden ſind. Aus den berechneten Zahlen läßt ſich aber, wenn auch in den betreffenden Rubriken der Kürze halber nur der Ausdruck »berechneter Verbrauch« angewendet iſt, nicht entnehmen, wieviel in den einzelnen Jahren wirklich verbraucht wurde, bezw. ob der Konſum von einem Jahr auf das andere zu- oder abgenommen hat. Um dieſe Fragen beantworten zu können, müßten ſämmtliche an jedem Jahresſchluß vorhandenen Lagervorräthe bekannt ſein, was nicht der Fall iſt (über die einzige Ausnahme vergl. Tab. 3 Anmerkung 4); denn zur Feſtſtellung des wirklichen jährlichen Verbrauchs müſſen nicht nur die Zugänge zu den Verbrauchsmengen, ſondern auch die Differenzen zwiſchen den Lagervorräthen am Anfange und am Schluſſe des Jahres in Rechnung gezogen werden. Dieſe Differenzen können bei ſehr lagerfähigen Waaren, wie Taback, Zucker, Kaffee u. ſ. w., von großer Bedeutung ſein, zumal nach beſonders guten oder ſchlechten Ernten und in Jahren, in welchen Zoll- oder Steuererhöhungen oder ſtarke Preisveränderungen eingewirkt haben. Dagegen nähert ſich bei mehrjährigen Perioden der berechnete durchſchnittliche Jahresverbrauch dem wirklichen um ſo mehr, je mehr Jahre die Periode umfaßt, weil dabei die Differenz zwiſchen den am Anfang und am Schluß einer Periode vorhandenen Lagervorräthen nur zum ſovielten Theile in Betracht kommt, als Jahre in der Periode enthalten ſind. — Außerdem darf bei Benutzung der berechneten Verbrauchsmengen nicht außer Acht gelaſſen werden, daß die Berechnungen zum Theil, wie aus den Anmerkungen erſichtlich iſt, in Ermangelung beſtimmter Nachweiſungen auf Annahmen und Schätzungen beruhen.

Den Berechnungen auf den Kopf iſt die mittlere Bevölkerung des Zollgebiets (vergl. oben S. 3) in den einzelnen (Kalender-, Etats-, Ernte-, Kampagne-) Jahren zu Grunde gelegt.

Zu Tabelle 1. Tabackverbrauch im deutſchen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1886/87.

(Für die Jahre 1861 bis 1870: Preuß. Centralblatt der Abgaben ꝛc., die Commerzial-Nachweiſungen des Centralbüreaus des Zollvereins und für die Jahre 1862 bis 1870 die in der beſonderen Veröffentlichung des Statiſt. Amts für 1871/72 und im Band II. d. St. d. D. R. S. IV. 1 fg. enthaltenen Einleitungen; für das Jahr 1871/72 beſondere Veröffentlichung des Statiſt. Amts, Berlin, 1873; für die folgenden Jahre: Statiſtik des Deutſchen Reichs, Bd. II. S. IV. 1; Bd. VIII. S. VI. 78; Bd. XIV. S. IX. 1; Bd. XX. S. VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberh. 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarh. 1879 S. 1* und Oktoberh. 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. X. 153*; Bd. XLVIII. S. XII. 65; Bd. LIX. S. I. 54; Monatshefte z. St. d. D. R., Jahrg. 1884 S. I. 10; Jahrg. 1885 S. II. 13; Jahrg. 1886 S. I. 20; Jahrg. 1887 S. I. 31 u. III. 2; Jahrg. 1888 S. I. 119.)

In der folgenden Aufſtellung (S. 130) iſt zunächſt der Verbrauch an Rohtaback (in fabrikationsreifem Zuſtande) in der Weiſe berechnet, daß, wie die beigefügten Anmerkungen näher erläutern, die geſammte inländiſche Jahresproduktion mit der Einfuhr in den freien Verkehr ſummirt, und von dieſer Summe die Ausfuhr aus dem freien Verkehr abgezogen iſt. Hierauf iſt für die einzelnen Tabackfabrikate der Unterſchied zwiſchen der Einfuhr und Ausfuhr (in den bezw. aus dem freien Verkehr) feſtgeſtellt. Die hierbei ermittelte Mehrausfuhr von Fabrikaten iſt ſodann, auf Rohtaback reduzirt, von der vorher berechneten Verbrauchsmenge an Rohtaback in Abzug gebracht. — Vom Erntejahr 1880/81 an, mit welchem die ſteuerfreie Niederlegung inländiſchen Tabacks zuläſſig wurde, wäre eine andere Berechnungsweiſe möglich, indem ſtatt der ganzen Jahresproduktion nur immer diejenige Menge inländiſchen Tabacks in Rechnung gezogen werden könnte, welche in dem betreffenden Erntejahr verſteuert worden iſt. Dieſe Berechnungsweiſe wäre zwar theoretiſch richtig, würde aber thatſächlich für die immer noch nicht beendigte Uebergangszeit, welche nach der Errichtung ſteuerfreier Niederlagen eintrat, zu niedrige Verbrauchsmengen ergeben, weil dieſe Niederlagen von Jahr zu Jahr mehr benutzt worden ſind, der am Anfang des Jahres 1880/81 und jedes der folgenden Jahre vorhandene Beſtand an verſteuertem (im freien Verkehr befindlichen) Taback daher regelmäßig größer war, als der entſprechende Beſtand am Schluß deſſelben Jahres.

1. Tabackverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1886/87.

Kalenderjahre bzw. Erntejahre (1. Juli bis 30. Juni)	Rohtaback in fabrikationsreifem Zustande.					Tabackfabrikate. Unterschied zwischen Einfuhr u. Ausfuhr. (Zu Sp. 7. bedeutet + Mehreinfuhr, — Mehrausfuhr.)				Diese Mehrausfuhr (Sp. 10) entspricht einer Rohtabackmenge [7] von	Also berechneter Verbrauch von fabrikationsreifem Rohtaback im Zollgebiet	
	Production im Zollgebiet. [2]	Einfuhr in den freien Verkehr. [4]	Zusammen (Sp. 2 u. 3).	Ausfuhr aus dem freien Verkehr. [5]	Bleibt zur Verarbeitung (Sp. 4 minus 5).	Cigarren und Cigaretten.	Schnupftaback. [6]	Andere Tabackfabrikate. [6]	Zusammen Tabackfabrikate.		überhaupt.	auf den Kopf.
	Tonnen netto.					Mehrausfuhr.						kg n.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1861	14 173	29 791	43 964	5 671	38 293	+ 89	264	119	294	306	37 987	1,1
1862	17 408	29 196	46 604	6 448	40 156	+ 168	268	143	243	253	39 903	1,1
1863	27 282	28 626	55 908	6 172	49 736	+ 29	247	299	517	538	49 198	1,4
1864	27 045	30 262	57 307	7 067	50 240	— 99	260	191	550	572	49 668	1,4
1865	30 686	31 325	62 011	5 365	56 646	— 192	223	217	632	657	55 989	1,6
1866	26 537	31 436	57 973	6 702	51 271	— 167	243	167	577	601	50 670	1,4
1867	21 238	49 135	70 373	5 450	64 923	— 7	185	464	656	682	64 241	1,8
1868	21 212	39 640	60 852	6 236	54 616	— 120	178	1 115	1 413	1 470	53 146	1,4
1869	[3] 17 998	31 117	49 115	5 049	44 066	— 608	266	792	1 666	1 733	42 333	1,1
1870	[3] 19 265	31 021	50 286	7 643	42 643	—1 151	438	1 145	2 734	2 843	39 800	1,0
1871/72 [1]	28 716	48 882	77 598	3 433	74 165	— 582	182	816	1 580	1 643	72 522	1,8
1872/73	36 106	76 704	112 810	5 149	107 661	—1 168	188	884	2 240	2 329	105 332	2,6
1873/74	43 256	34 427	77 683	6 171	71 512	— 470	195	1 757	2 422	2 519	68 993	1,7
1874/75	33 706	42 934	76 640	8 153	68 487	— 199	146	1 818	2 163	2 250	66 237	1,6
1875/76	30 373	46 286	76 659	8 581	68 078	— 47	167	1 417	1 631	1 697	66 381	1,6
1876/77	25 361	49 677	75 038	5 726	69 312	— 150	137	1 423	1 710	1 778	67 534	1,6
1877/78	23 891	76 598	100 489	3 329	97 160	+ 142	147	1 072	1 077	1 121	96 039	2,2
1878/79	23 911	100 030	123 941	3 192	120 749	+ 197	135	926	861	898	119 851	2,7
1879/80	22 727	12 005	34 732	744	33 988	— 57	44	747	848	882	33 106	0,7
1880/81	41 757	15 266	57 023	218	56 805	— 71	38	263	372	387	56 418	1,2
1881/82	49 052	27 213	76 265	2 807	73 458	— —	29	451	480	500	72 958	1,6
1882/83	31 181	26 460	57 641	3 502	54 139	— 6	33	933	972	1 012	53 129	1,2
1883/84	31 213	31 674	62 887	2 153	60 734	+ 49	52	404	407	423	60 311	1,3
1884/85	37 754	35 934	73 688	3 912	69 776	+ 84	16	832	761	795	68 981	1,5
1885/86	30 838	38 106	68 944	4 877	64 067	+ 2	19	827	844	878	63 189	1,4
1886/87	30 868	41 419	72 287	2 042	70 245	+ 129	21	452	352	367	69 878	1,5
26jähriger Durchschn.	28 598	39 814	68 412	4 838	63 574	— 162	158	757	1 077	1 120	62 454	1,5

[1]) Von 1871/72 ab mit Einschluß von Elsaß-Lothringen. — [2]) Zur Berechnung des fabrikationsreifen Rohtabacks ist von dem ermittelten Gewicht des produzirten dachreifen Tabacks ein Fünftel abgezogen (vergl. §. 16 Absatz 1 des Gesetzes vom 16. Juli 1879 — R.-G.-Bl. S. 245). — [3]) Hierunter ist für Bayern die — übrigens unbedeutende — Produktion außerhalb der Reg.-Bez. Pfalz und Mittelfranken nicht enthalten. — [4]) Von dem eingeführten Rohtaback ist angenommen, daß er ausschließlich aus fabrikationsreifem besteht. — [5]) Der ausgeführte Rohtaback ist zur Hälfte als fabrikationsreif, zur andern Hälfte als dachreif angenommen, die Hälfte desselben also reduzirt (vergl. Anmerkung 2). — [6]) Von der Mehrausfuhr (bzw. Mehreinfuhr) von Schnupf- und Kautaback sind für beigemischte fremde Bestandtheile 23 % in Abzug gebracht. — [7]) Die Reduktion ist unter der Voraussetzung erfolgt, daß sich das Gewicht der Fabrikate zum Gewicht des dazu verwendeten fabrikationsreifen Rohtabacks wie 100 : 104 verhält (vergl. Begründung zum Entwurf des Gesetzes betr. das Reichstabackmonopol, Reichstagssession 1882/83, Drucksache Nr. 7).

Vergl. im Abschnitt III. die Uebersicht 4 über den Tabackbau und im Abschnitt XV. die Uebersicht über die steuerliche Bedeutung des Tabackverbrauchs.

2. Salzverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1886/87.

(Für die Jahre 1870 und 1871: Salzabgabestatistik, zusammengestellt im vormaligen Zentralbüreau des Zollvereins; für die späteren Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 189; Bd. VIII. S. II. 1; Bd. XIV. S. III. 1; Bd. XX. S. IV. 47; Bd. XXV. Juniheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 39; Bd. XXXVII. Augustheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. IX. 17; Bd. XLVIII. S. IX. 1; Bd. LIII. S. IX. 1.*; Bd. LIX. S. IX. 1; Monatshefte z. St. d. D. R. Jahrg. 1884 S. IX. 67; Jahrg. 1885 S. II. 13 u. S. IX. 17; Jahrg. 1886 S. IX. 18; Jahrg. 1887 S. IX. 6.)

Etats-Jahre (seit 1877 mit dem 1. April beginnend). [1]	Absatz der deutschen Salzproduktionsstätten			Einfuhr von fremdem Salz in das Zollgebiet	Salzverbrauch [2] im Zollgebiet				
					zu Speisezwecken		zu steuerfreien Zwecken.	zusammen	
	im Zollgebiet.	nach dem Auslande.	zusammen.		überhaupt.	auf den Kopf.		Sp. 6 u. 8. [2]	auf den Kopf.
	Tonnen.					kg	Tonnen.		kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1870 [3]	391 472	39 679	431 151	51 274	300 358	7,7	142 388	442 746	11,4
1871 [3]	427 047	36 011	463 058	52 523	309 610	7,9	169 961	479 571	12,3
1872	470 996	39 248	510 244	44 326	312 678	7,6	179 590	492 268	12,0
1873	473 338	55 014	528 352	53 474	324 207	7,8	189 011	513 218	12,4
1874	485 937	60 452	546 389	54 736	332 068	8,0	197 069	529 137	12,7
1875	492 060	75 404	567 464	54 447	328 160	7,8	204 441	532 601	12,6
1876	486 913	80 751	567 664	55 051	330 714	7,8	195 784	526 498	12,4
1877/78	510 010	79 181	589 191	43 455	336 429	7,8	197 620	534 049	12,4
1878/79	522 626	98 546	621 172	42 039	335 829	7,7	211 067	546 896	12,5
1879/80	559 009	105 413	664 422	38 779	339 362	7,7	247 780	587 142	13,3
1880/81	590 308	123 201	713 509	37 602	343 389	7,7	276 118	619 507	13,9
1881/82	611 325	144 290	755 615	36 074	343 718	7,6	292 567	636 285	14,2
1882/83	629 823	151 300	781 123	35 802	351 644	7,8	290 256	641 900	14,2
1883/84	657 807	137 408	795 215	36 789	353 816	7,8	314 949	668 765	14,7
1884/85	686 525	113 320	799 845	32 478	354 896	7,7	339 026	693 922	15,1
1885/86	722 199	115 528	837 727	28 962	353 506	7,6	372 239	725 745	15,7
1886/87	754 011	154 379	908 390	26 952	358 641	7,7	384 592	743 233	15,9
17jähriger Durchschnitt	**557 142**	**94 654**	**651 796**	**42 699**	**335 643**	**7,7**	**247 321**	**582 964**	**13,4**

[1]) Die Ergebnisse des Vierteljahres vom 1. Januar bis 31. März 1877 sind unberücksichtigt geblieben.

[2]) In den Spalten 6, 8 u. 9 sind diejenigen Salzmengen aufgeführt, welche nach erfolgter Steuerabfertigung in den freien Verkehr getreten sind; die in letztgenannter Spalte aufgeführten Mengen stimmen mit den Summen der Spalten 2 u. 5 deshalb nicht genau überein, weil die Zeit des Absatzes von den Salinen (vergl. Sp. 2), mit der Zeit des Uebertritts in den freien Verkehr vielfach nicht zusammenfällt.

[3]) Ohne Elsaß-Lothringen, welches erst seit dem 1. Januar 1872 dem deutschen Zollgebiet angeschlossen ist.

Vergl. im Abschnitt V. die Uebersicht 4 über die Salzgewinnung und im Abschnitt XV. die Uebersicht über die steuerliche Bedeutung des Salzverbrauchs.

3. Zuckerverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Kampagnejahre 1871/72 bis 1886/87.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 1; Bd. VIII. S. I. 40 und S. VI. 124; Bd. XIV. S. IX. 46; Bd. XX. S. VIII. 1; Bd. XXV. Novemberheft 1877 S. 59; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 49*; Bd. XLIII. S. III. 25 und S. XII. 35*; Bd. LIII. S. I. 29 und S. XII. 1; Bd. LIX. S. XI. 31; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrg. 1884 S. XII. 57; 1885 S. X. 45; 1886 S. XII. 73; 1887 S. XI. 89.)

Kampagnejahre.[1])	Produktion von Rohzucker.[2])	Einfuhr von Zucker, auf Rohzucker reduzirt.[2,3])	Zusammen Spalte 2 u. 3.	Ausfuhr von Zucker, auf Rohzucker reduzirt.[2,3])	Berechneter Verbrauch von Zucker, auf Rohzucker reduzirt[4])		
					überhaupt (Spalte 4 minus 5).	auf den Kopf.	
	Tonnen.					kg	
1	2	3	4	5	6	7	
1871/72	186 442	49 633	236 075	14 276	221 799	5,5	
1872/73	262 551	27 085	289 636	17 938	271 698	6,6	
1873/74	291 041	28 953	319 994	21 655	298 339	7,2	6,7
1874/75	256 412	27 691	284 103	10 813	273 290	6,5	
1875/76	358 048	21 253	379 301	56 121	323 180	7,6	
1876/77	289 423	12 506	301 929	60 354	241 575	5,6	
1877/78	378 009	8 883	386 892	96 778	290 114	6,7	
1878/79	426 155	7 971	434 126	138 077	296 049	6,7	6,4
1879/80	409 415	6 584	415 999	134 485	281 514	6,3	
1880/81	555 915	5 607	561 522	283 904	277 618	6,8	
1881/82	599 722	5 733	605 455	314 410	291 045	6,5	
1882/83	831 995	6 601	838 596	472 551	366 045	8,1	
1883/84	940 109	5 376	945 485	595 814	349 671	7,7	7,8
1884/85	1 123 030	5 303	1 128 333	673 727	454 606	9,9	
1885/86	808 105	5 574	813 679	500 321	313 358	6,8	
1886/87	985 628	4 678	990 306	661 128	329 178	7,0	
16jähriger Durchschnitt	**543 875**	**14 339**	**558 214**	**253 272**	**304 942**	7,0	

[1]) Für 1871/72 bis 1879/80: 1. Septbr./31. August; für 1880/81: 1. Septbr./31. Juli; für 1881/82 und weiter: 1. Aug./31. Juli.

[2]) Vergl. S. 38 Anmerk. 2. Die Produktion von Melasse ist unberücksichtigt geblieben, da anzunehmen ist, daß dieselbe nur in verhältnißmäßig geringen Mengen zum Konsum als Zuckeräquivalent gelangt; auch die Ausfuhr von Melasse und Syrup ist (in Spalte 5) nicht in Anrechnung gebracht, weil die entsprechenden Mengen mit geringen Ausnahmen inländische Erzeugnisse sind, deren Produktion bei obiger Berechnung außer Betracht blieb. Dagegen mußte die Einfuhr von Syrup und (verzollter) Rohrzuckermelasse (in Spalte 3) berücksichtigt werden, weil diese Produkte vorwiegend als Ersatz für Zucker zum unmittelbaren Genusse verwendet werden.

[3]) Bei Reduktion der Zuckerfabrikate auf Rohzucker sind folgende Verhältnißzahlen angewandt: 100 kg Rohzucker = 100 kg Rübenzucker = 90 kg Raffinade, Kandis und anderer harter Zucker = 182 kg Syrup.

[4]) Für 1886/87 liegen erstmals Nachweise vor über die Produktion und den Einwurf an Konsumzucker (vergl. oben S. 39 unter B.), ferner über die Bestände an Zucker (Roh- sowie Konsumzucker) in den Zuckerfabriken und amtlichen Niederlagen (sogenannte Bestände in erster Hand) am Anfang und Schluß des Kampagnejahres. Werden von der Produktion die aus den letztgenannten Nachweisen sich ergebenden Mehrbestände am Schluß des Jahres, der Einwurf und der Ueberschuß der Ausfuhr über die Einfuhr abgezogen, so verbleibt eine Konsumzuckermenge von 361 475 t (7,7 kg auf den Kopf der Bevölkerung), welche 1886/87 zum Verbrauch verfügbar wurde. Bei Vergleichung dieser Berechnung mit den obigen ist zu beachten, daß bei letzteren die Ergebnisse der Melasse-Entzuckerung nur unvollständig berücksichtigt werden konnten (vergl. S. 38 Anm. 2), und daß speziell 1886/87 die Rohzuckerbestände am Anfang des Jahres diejenigen am Jahresschluß (beide sind oben nicht in Rechnung gezogen) weit übertrafen.

Vergl. im Abschnitt VI. die Uebersicht 2 über Betrieb und Produktion der Rübenzuckerfabriken und im Abschnitt XV. diejenige über die steuerliche Bedeutung des Zuckerverbrauchs.

4. Bierverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1872 bis 1886/87.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 14 u. S. IV. 1; Bd. XIV. S. III. 66; Bd. XX. S. VI. 1; Bd. XXV. Augustheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 11; Bd. XXXVII. Novemberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. XI. 29; Bd. XLVIII. S. X. 153; Bd. LIII. S. X. 202; Bd. LIX. S. XI. 51 und Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrg. 1884 S. XI. 37; Jahrg. 1885 S. XI. 27; Jahrg. 1886 S. XI. 51 und Jahrg. 1887 S. XII. 15.)

Etatsjahre.[1])	Biergewinnung.[2])	Einfuhr von Bier.[3])	Zusammen Spalte 2 und 3.	Ausfuhr von Bier.[3])	Berechneter Verbrauch überhaupt (Spalte 4 minus 5).	Berechneter Verbrauch auf den Kopf.	
	1 000 Hektoliter.					Liter.	
1	2	3	4	5	6	7	
1872	33 545 [4])	57	33 602	317	33 285	81,7	
1873	37 685	76	37 761	312	37 449	90,6	89,6
1874	38 888	106	38 994	345	38 649	92,6	
1875	39 605	128	39 733	416	39 317	93,3	
1876	39 508	141	39 649	614	39 035	91,6	
1877/78	38 921	124	39 045	708	38 337	88,7	
1878/79	38 811	111	38 922	725	38 197	87,4	87,0
1879/80	37 243	94	37 337	724	36 613	82,8	
1880/81	38 572	101	38 673	890	37 783	84,6	
1881/82	39 109	103	39 212	1 024	38 188	84,9	
1882/83	39 324	108	39 432	1 035	38 397	84,8	
1883/84	40 873	116	40 989	1 123	39 866	87,5	87,0
1884/85	42 374	112	42 486	1 200	41 286	90,0	
1885/86	41 857	111	41 968	1 249	40 719	88,0	
1886/87	45 068	135	45 203	1 071	44 132	94,6	
15jähriger Durchschnitt .	**39 426**	**108**	**39 534**	**784**	**38 750**	**88,2**	

[1]) Die Angaben beziehen sich für das Brausteuergebiet, sowie für Elsaß-Lothringen und Luxemburg auf die Etatsjahre des Reichs (dabei ist das Vierteljahr vom 1. Januar bis 31. März 1877 unberücksichtigt geblieben); für Bayern auf die Kalenderjahre 1872 bis 1886, für Württemberg auf die dortigen Finanzjahre 1. Juli 1872/73 bis 1. Juli 1877/78, ferner (für 1878/79) auf die 9 Monate 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (wobei jedoch für das fehlende Vierteljahr ein entsprechender Zuschlag gemacht ist), sodann für die Zeit von 1879/80 ab auf die Reichs-Etatsjahre; für Baden auf die Steuerjahre vom 1. Dezember 1871 bis 30. November 1872 u. s. w. bis 30. November 1886.

[2]) Für die Darstellung der gesammten Biergewinnung sind die in der Uebersicht C auf S. 43 mitgetheilten Produktionsmengen der einzelnen Brausteuergebiete unter Hinzurechnung der im Großherzogthum Luxemburg gewonnenen Biermengen addirt. Ferner wurde für die Jahre 1872 bis 1877 und für das erste Halbjahr 1878, während welcher Zeit in der bayerischen Pfalz die Bierbrauerei steuerfrei betrieben wurde, um die Biererzeugung daselbst mit zu treffen, ein auf Schätzung beruhender Zuschlag von im Jahre: 600 000 hl, im Halbjahre 1878: 300 000 hl gemacht.

[3]) Die Zahlen für die Ein- und Ausfuhr beziehen sich auf Bier und Meth und sind den in der »Statistik des Deutschen Reichs« enthaltenen Jahres- bez. Monats-Nachweisen über den auswärtigen Waarenverkehr des deutschen Zollgebiets entnommen, derart, daß seit 1877/78 die Ergebnisse des ersten Quartals des betreffenden Kalenderjahres in Abzug, dagegen die Ergebnisse des ersten Quartals des folgenden Kalenderjahres in Zugang gebracht sind. Die in der vorgedachten Quelle nachgewiesenen Gewichtsmengen sind unter der Annahme, daß 1 hl Bier mit Faß ꝛc. brutto 122,7 kg wiege, in Maß umgerechnet.

[4]) Die Biergewinnung Luxemburgs im Jahre 1872 ist nicht festgestellt und deshalb hierunter nicht enthalten.

Vergl. im Abschnitt VI. die Uebersichten 5 A. B. C. über die Biergewinnung und im Abschnitt XV. diejenige über die steuerliche Bedeutung des Bierverbrauchs.

5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montaninduſtrie im deutſchen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1886.

Vorbemerkung. Ueber den Umfang des deutſchen Zollgebiets vergl. Statiſtiſches Jahrbuch für 1887 Seite 4 u. 5. Die Produktionserhebung (Spalte 2) iſt ſeit 1871 auch auf die Zollausſchlüſſe ausgedehnt. In denſelben hat indeſſen erſt ſeit dem Jahre 1878 einſchl. Produktion von Kupfer, für das Jahr 1882 von Blei und für das Jahr 1885 auch von Zinn und zwar nur in Hamburg ſtattgefunden.

(Ueber den Bergwerks-, Salinen- und Hütten-Betrieb vergl. S. 27; über die Ein- und Ausfuhr vergl. bis zum Jahre 1871 die Kommerzial-Nachweiſungen des Zollvereins, von 1872 ab: Statiſtik des Deutſchen Reichs Bd. III. IV. IX. X. XVI. XXII. XXVII. XXXII. XXXIX. XLV. XLIX. LIV. LX. und 9., 14., 19. u. 25. Neue Folge.)

Roheiſen in Maſſeln und Gußwaaren im deutſchen Zollgebiet.

Durchſchnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Maſſeln.[1]) Produktion.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verbrauch.	Gußwaaren aus Erzen.[2]) Produktion.	Verbrauch an Roheiſen[3]) im Ganzen.	auf den Kopf.	
	Tonnen.						kg	
1	2	3	4	5	6	7	8	
1861/65	744 445	146 126	11 109	879 462	54 225	953 687	26,6	
1866	996 738	140 469	20 606	1 116 601	50 216	1 166 817	32,2	
1867	987 163	116 914	29 621	1 074 456	126 443	1 200 899	32,8	
1868	1 200 188	132 592	98 179	1 234 601	64 160	1 298 761	34,2	35,4
1869	1 356 965	189 837	102 362	1 444 440	56 065	1 500 505	38,8	
1870	1 345 520	229 422	110 563	1 464 379	45 604	1 509 983	38,8	
1871	1 491 478	440 634	111 838	1 820 274	72 205	1 892 479	48,4	
1872	1 927 062	662 981	150 857	2 439 186	61 333	2 500 519	61,1	
1873	2 174 058	744 121	154 368	2 763 811	66 516	2 830 327	68,5	57,4
1874	1 856 311	550 467	222 501	2 184 277	49 951	2 234 228	53,5	
1875	1 981 735	625 645	339 192	2 268 188	47 654	2 315 842	54,9	
1876	1 801 457	583 858	306 825	2 078 490	44 888	2 123 378	49,8	
1877	1 884 107	541 864	365 625	2 060 346	34 064	2 094 410	48,6	
1878	2 108 034	484 679	418 916	2 173 797	28 651	2 202 448	50,5	51,6
1879	2 190 003	388 657	433 674	2 144 986	25 761	2 170 747	49,2	
1880	2 675 717	237 916	287 529	2 626 104	36 874	2 662 978	59,8	
1881	2 862 673	250 246	312 570	2 800 349	34 642	2 834 991	63,1	
1882	3 326 776	291 058	246 487	3 371 347	37 195	3 408 542	75,4	
1883	3 417 209	283 545	319 448	3 381 306	36 986	3 418 292	75,2	74,2
1884	3 550 034	272 210	273 716	3 548 528	35 285	3 583 813	78,3	
1885	3 632 689	223 148	250 238	3 605 599	40 099	3 645 698	79,0	
1886	3 484 923	169 488	302 918	3 351 493	30 179	3 381 672	72,6	

[1]) Die Angaben über die Ein- und Ausfuhr umfaſſen neben Roheiſen zugleich altes Bruchеiſen und bis zum Jahre 1879 auch ſchlackenhaltiges Luppeneiſen. Da letzteres in den Verkehrsnachweiſungen von 1868 bis zum 1. Oktober 1873 in einer Poſition mit Rohſtahl in Blöcken aufgeführt iſt (Poſ. 6b Anmerkung 2 des Zolltarifs), ſo wurde für dieſe Periode die Hälfte der unter der genannten Poſition verzeichneten Geſammtmenge in die Ueberſicht aufgenommen. Vom Jahre 1880 einſchließlich an iſt die Menge des ein- und ausgeführten ſchlackenhaltigen Luppeneiſens nicht ſpeziell nachgewieſen.

[2]) Die ein- und ausgeführten Gußwaaren aus Erzen (Gußwaaren 1. Schmelzung) werden in den Ein- und Ausfuhr-Ueberſichten in der Poſition »ganz grobe Gußwaaren in Oefen, Platten, Gittern ꝛc.« mit nachgewieſen. Da wegen mangelnder Anhaltspunkte eine Ausſcheidung der Gußwaaren 1. Schmelzung unmöglich war, und die Differenz zwiſchen der Ein- und Ausfuhr dieſer Waaren jedenfalls nicht ſo erheblich iſt, daß ſie die Verbrauchsziffer weſentlich beeinfluſſen könnte, ſo iſt der auswärtige Verkehr in Gußwaaren hier unberückſichtigt geblieben.

[3]) D. i. nicht nur zum Konſum, ſondern auch zur Ausfuhr in Fabrikaten.

Noch: 5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montaninduſtrie im deutſchen Zollgebiet.

Durchſchnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Produktion.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verbrauch im deutſchen Zollgebiet		
				im Ganzen.	auf den Kopf.	
	Tonnen.				kg	
1	2	3	4	5	6	
Kupfer (Blockkupfer).[1]						
1871	4 626	16 338	5 501	15 463	0,40	
1872	6 356	16 751	3 883	19 224	0,47	
1873	6 323	15 646	3 161	18 808	0,46	0,44
1874	5 855	15 874	2 963	18 766	0,45	
1875	6 760	14 794	3 819	17 735	0,42	
1876	7 918	13 567	5 825	15 660	0,37	
1877	8 362	12 833	5 498	15 697	0,36	
1878	(2 9 282	14 146	7 639	15 789	0,36	0,37
1879	(2 9 859	13 378	9 387	13 850	0,31	
1880	(2 13 839	12 301	6 478	19 662	0,44	
1881	(2 14 803	11 020	6 717	19 106	0,43	
1882	(2 15 129	10 579	6 097	19 611	0,43	
1883	(2 16 434	11 665	5 751	22 348	0,49	0,48
1884	(2 17 003	13 819	6 906	23 916	0,52	
1885	(2 17 737	13 168	5 706	25 199	0,55	
1886	(2 18 140	11 913	6 510	23 543	0,51	
Zinn.[1]						
1871	123	3 925	1 497	2 551	0,07	
1872	104	4 234	850	3 488	0,09	
1873	128	3 834	814	3 148	0,08	0,09
1874	58	4 981	903	4 136	0,10	
1875	85	5 460	1 172	4 373	0,10	
1876	96	4 913	987	4 022	0,09	
1877	88	4 359	806	3 641	0,08	
1878	83	5 515	1 616	3 982	0,09	0,09
1879	93	5 537	1 861	3 769	0,09	
1880	104	5 167	1 104	4 167	0,09	
1881	106	5 981	1 107	4 980	0,11	
1882	102	5 636	667	5 071	0,11	
1883	99	6 124	405	5 818	0,13	0,12
1884	96	6 511	486	6 121	0,13	
1885	(3 105	6 108	476	5 737	0,12	
1886	79	6 868	479	6 468	0,14	
Zink.[1]						
1861/65	58 881	400	35 186	24 095		0,68
1866/70	64 811	4 146	40 156	28 801		0,76
1871	58 297	4 000	36 791	25 506	0,65	
1872	58 386	5 200	29 038	34 548	0,84	
1873	62 755	3 510	33 410	32 855	0,79	0,85
1874	70 426	4 480	35 654	39 252	0,94	
1875	74 337	4 335	36 929	41 743	0,99	
1876	83 227	5 900	42 745	46 382	1,09	
1877	94 996	4 825	49 830	49 991	1,16	
1878	94 954	3 780	44 441	54 293	1,25	1,19
1879	96 757	3 760	54 919	45 598	1,03	
1880	99 646	3 990	40 622	63 014	1,41	
1881	105 478	4 238	59 962	49 754	1,11	
1882	113 418	4 395	56 478	61 335	1,36	
1883	116 854	4 474	54 939	66 389	1,46	1,38
1884	125 276	4 519	56 995	72 800	1,59	
1885	129 098	4 000	68 432	64 666	1,40	
1886	130 854	4 584	65 372	70 066	1,50	

[1]) Bei der Ein- und Ausfuhr von Kupfer, Zinn und Zink iſt neben rohem Kupfer, Zinn und Zink auch Bruchkupfer, Bruchzinn und Bruchzink nachgewieſen.

[2]) Im Zollausſchluß Hamburg betrug die Produktion an Blockkupfer, welche in den obigen Zahlen nicht enthalten iſt, 1878: 40 t, 1879: 192 t, 1880: 413 t, 1881: 470 t, 1882: 1 162,5 t, 1883: 1 501,5 t, 1884: 1 747,0 t, 1885: 2 891,7 t und 1886: 1881,0 t.

[3]) Die Produktion an Zinn im Zollausſchluß Hamburg (2 t) iſt hierunter nicht mit enthalten.

Noch: 5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet.

Jahr.	Produktion.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet	
				im Ganzen.	auf den Kopf.
	Tonnen.				kg
1	2	3	4	5	6
			Blei (Blockblei).[1, 2]		
1871	53 618	4 836	19 921	38 533	0,99
1872	53 550	6 231	21 666	38 115	0,93
1873	60 427	6 627	28 256	38 798	0,94 — 0,97
1874	65 056	4 304	29 330	40 030	0,96
1875	65 465	4 703	26 355	43 813	1,04
1876	71 477	3 229	32 779	41 927	0,98
1877	76 656	3 005	32 468	47 193	1,09
1878	79 482	2 987	47 308	35 161	0,81 — 0,97
1879	82 362	4 019	43 360	43 021	0,96
1880	85 928	2 615	45 419	43 124	0,97
1881	86 729	2 658	46 799	42 588	0,95
1882	(3) 92 550	1 973	41 916	52 607	1,16
1883	90 732	3 165	49 574	44 323	0,97 — 1,05
1884	94 809	1 482	49 313	46 978	1,03
1885	93 134	1 489	41 123	53 500	1,16
1886	92 520	2 037	38 771	55 786	1,20
			Steinkohlen.[4]		
1872	33 306 418	2 267 849	3 819 789	31 754 478	776
1873	36 392 280	1 456 497	4 020 812	33 827 965	818 — 806
1874	35 918 614	1 808 935	4 196 629	33 530 920	803
1875	37 436 368	1 876 286	4 523 020	34 789 634	825
1876	38 454 428	2 104 282	5 287 665	35 271 045	828
1877	37 529 549	2 026 212	5 009 206	34 546 555	801
1878	39 589 778	1 930 889	5 825 340	35 695 327	819 — 850
1879	42 025 687	1 893 747	6 012 033	37 907 401	860
1880	46 973 566	2 058 768	7 236 466	41 795 868	938
1881	48 688 161	1 953 132	7 458 247	43 183 046	962
1882	52 118 595	2 090 622	7 631 617	46 577 600	1 031
1883	55 943 004	2 181 182	8 705 000	49 419 186	1 087 — 1 062
1884	57 233 875	2 296 777	8 816 935	50 713 717	1 107
1885	58 320 398	2 375 905	8 955 629	51 740 674	1 121
1886	58 056 598	2 560 291	8 655 240	51 961 649	1 116
			Braunkohlen.		
1871	8 482 838	874 673	3 357	9 354 154	239
1872	9 018 048	1 016 734	19 729	10 015 053	245
1873	9 752 914	1 488 172	17 611	11 223 475	272 — 273
1874	10 739 532	2 011 547	15 092	12 735 987	305
1875	10 367 686	2 415 704	11 208	12 772 182	303
1876	11 096 034	2 431 523	17 336	13 510 221	317
1877	10 700 334	2 463 457	9 032	13 154 759	305
1878	10 930 121	2 596 735	6 271	13 520 585	310 — 320
1879	11 445 029	2 859 326	7 706	14 296 649	324
1880	12 144 469	3 081 269	19 215	15 206 523	341
1881	12 852 324	3 064 080	23 570	15 892 834	354
1882	13 259 616	3 020 984	35 136	16 245 464	360
1883	14 499 644	3 319 944	45 789	17 773 799	391 — 383
1884	14 879 945	3 466 322	59 348	18 286 919	399
1885	15 355 117	3 647 777	14 122	18 988 772	411
1886	15 625 986	4 084 930	15 856	19 695 060	423

[1]) Bei der Ein- und Ausfuhr von Blei ist neben rohem Blei auch altes Bruchblei nachgewiesen.

[2]) Da vor dem Jahre 1871 die Nachweisung über die Produktion von Blockblei mit derjenigen über Kaufglätte untrennbar verbunden ist, konnte die Verbrauchsberechnung rückwärts nicht weiter ausgedehnt werden.

[3]) Die Produktion an Blockblei im Zollausschluß Hamburg mit 40,070 Tonnen ist hier nicht in Anrechnung gebracht.

[4]) In den Verkehrsnachweisungen vor dem Jahre 1872 wurden Steinkohlen nur summarisch mit Koks aufgeführt. Die Verbrauchsberechnung mußte daher rückwärts mit dem Jahre 1872 abschließen.

6. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet für die Zeit von 1836 bis 1887.[1])

(Die Angaben sind bis zum Jahre 1871 den Kommerzial-Nachweisungen des Zollvereins und dann der Statistik des Deutschen Reichs Bd. III., IX., XVI., XXII., XXVII., XXXII., XXXIX., XLV., XLIX., LIV., LX., Neue Folge, Bd. 9, 14, 19, 25 und 33 entnommen. — Wo eine Berechnung nicht bis zum Jahre 1836 zurückgeführt ist, hat dies in dem Mangel vergleichbarer statistischer Nachweise für die betreffenden Jahre seinen Grund).

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Durchschnittlicher Jahresverbrauch im deutschen Zollgebiet									
	im Ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im Ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im Ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im Ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im Ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Kaffee, roher.[1])		**Kakao in Bohnen u. Kakaoschalen.**		**Thee.**		Frische **Südfrüchte.**		Ausländische **Gewürze.**	
1836/40	26 600	1,01	371	0,01	122	0,004	1 524	0,06	1 401	0,05
1841/45	35 373	1,25	411	0,01	137	0,004	1 853	0,07	2 118	0,07
1846/50	39 810	1,34	535	0,02	172	0,01	1 749	0,06	2 118	0,07
1851/55	49 054	1,57	727	0,02	621	0,02	2 029	0,06	2 158	0,07
1856/60	59 770	1,79	780	0,02	646	0,02	2 461	0,07	2 520	0,08
1861/65	65 924	1,87	960	0,03	637	0,02	3 230	0,09	3 097	0,09
1866/70	82 827	2,20	1 259	0,03	748	0,02	3 747	0,10	3 512	0,09
1871/75	93 249	2,27	1 941	0,05	1 018	0,02	5 832	0,14	4 128	0,10
1876/80	101 366	2,33	2 019	0,05	1 381	0,03	7 769	0,18	5 055	0,12
1881/85	110 907	2,44	2 806	0,06	1 564	0,03	11 250	0,25	5 533	0,12
1886	123 606	2,41	3 694	0,09	1 771	0,04	15 684	0,34	6 047	0,13
1887	101 807		4 297		1 907		16 100		6 445	
	Reis, polirt u. unpol.		**Heringe,**[1]) gesalzene. Faß.		Rohe **Baumwolle.**[1])		**Farbhölzer.**[1])		**Indigo.**[1])	
1836/40	4 669	0,18	192 787	1,10	8 917	0,34	9 007	0,34	861	0,03
1841/45	9 481	0,33	258 961	1,37	13 246	0,47	10 792	0,38	1 137	0,04
1846/50	12 718	0,43	269 489	1,36	15 782	0,53	12 900	0,44	884	0,03
1851/55	27 237	0,87	293 119	1,41	26 441	0,85	13 411	0,43	(2 599	0,02
1856/60	32 996	0,99	302 466	1,36	46 529	1,39	20 603	0,62	(3 654	0,02
1861/65	30 043	0,85	414 281	1,76	46 831	1,33	23 982	0,68	797	0,02
1866/70	41 748	1,11	506 970	2,02	68 281	1,81	26 967	0,72	741	0,02
1871/75	63 817	1,55	684 288	2,50	116 390	2,84	29 931	0,73	1 050	0,03
1876/80	72 300	1,66	691 690	2,38	124 549	2,86	31 749	0,73	913	0,02
1881/85	82 611	1,81	914 899	3,01	152 329	3,34	44 242	0,97	1 181	0,02
1886	72 982	1,66	1 128 269	3,57	160 337	3,84	47 860	1,05	996	0,02
1887	82 598		1 094 642		198 942		50 396		1 042	
	Getrocknete **Südfrüchte.**		**Jute.**[1])		**Chinarinde.**[1])		**Kokosnüsse, Palmkerne, Koprah.**[1])		**Petroleum.**[1])	
1866/70	11 540	0,31	2 126	0,06	398	0,01	.	.	70 436	1,87
1871/75	17 585	0,43	6 238	0,15	(1 028	0,02	(24 446	0,59	154 504	3,75
1876/80	18 510	0,43	14 052	0,32	967	0,02	38 948	0,89	235 280	5,40
1881/85	22 861	0,50	29 873	0,66	2 876	0,06	66 651	1,46	389 335	8,54
1886	27 091	0,61	43 202	1,06	4 673	0,10	73 761	1,63	438 200	10,13
1887	30 028		56 192		4 222		79 775		500 278	

[1]) Die Verbrauchszahlen bezeichnen den Ueberschuß der Einfuhr über die Ausfuhr im besonderen Waarenverkehr (freien Verkehr). Der Verbrauch zur Erzeugung von Fabrikaten für die Ausfuhr ist daher bei den bezüglichen Artikeln mit eingerechnet. — Bei Kaffee beziehen die Zahlen sich bis 30. Juni 1865 auf den Verbrauch von rohem K. und K.-Surrogaten aller Art, sodann bis 1871 einschl. auf den Verbrauch von rohem K. und K.-Surrogaten, außer gebrannter oder gemahlener Cichorie, später nur auf den Verbrauch von rohem K. Die Ausfuhr von K.-Surrogaten (vergl. Statist. Jahrbuch II. Jahrg. S. 83) besteht überwiegend aus gebrannter und gemahlener Cichorie, die Einfuhr hiervon ist verhältnißmäßig gering. — Bei Heringen beziehen die Zahlen sich nur auf den Verbrauch von aus dem Auslande eingeführten gesalzenen Heringen (bis 1879 einschl. der zu Dünger bestimmten), nicht auch auf den Verbrauch von Produkten des inländischen Fischfangs. — Bei den zollfreien Artikeln Rohbaumwolle, Farbhölzer, Indigo, Jute, Kokosnüsse, Palmkerne,

Noch: 6. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet für die Zeit von 1836 bis 1887.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Durchschnittlicher Jahresverbrauch im deutschen Zollgebiet									
	im Ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im Ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im Ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im Ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im Ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Cochenille. [1]		**Catechu.** [1]		**Sumach.** [1]		**Gummiarabic., Gum. Senegal, Gum. Tragant.** [1]		**Chilisalpeter.** [1]	
1872/75	526	0,01	3 543	0,09	4 733	0,12	1 363	0,04	34 092	0,82
1876/80	308	0,01	4 292	0,10	4 686	0,11	1 084	0,03	49 558	1,13
1881/85	111	0,002	5 072	0,11	5 163	0,11	1 513	0,03	146 385	3,19
1886	97	0,002	5 311	0,11	5 504	0,12	1 201	0,02	178 233	3,99
1887	67		5 290		5 366		1 081		194 611	
	Dividivi.		**Fischspeck, Fischthran.**		**Gummilack,** roher, auch **Schellack.**		**Kautschuck** u. **Guttapercha,** roh.		**Olivenöl** in Fässern.	
1881/85	1 083	0,02	10 053	0,22	1 135	0,02	2 042	0,04	10 895	0,24
1886	1 020	0,02	11 669	0,25	1 424	0,03	1 976	0,04	9 462	0,21
1887	1 179		11 792		1 613		2 304		10 283	
	Baumwollensamen.		**Aloe.**		**Balsame.**		**Campher.**		**Myrobalanen.**	
1885	3 474	0,03	60	0,001	52	0,001	183	0,005	2 180	0,05
1886	141		61		52		157		2 273	
1887	277		67		49		332		2 167	
	Ozokerit, roher.		**Quebrachoholz** in Stücken.		**Quercitron.**		**Bruyère- (Erika-) Holz,** roh.		**Buchsbaum-, Cedern- 2c. Holz,** roh.	
1885	566	0,01	5 297	0,11	596	0,01	([5] 170	0,01	([5] 3 686	0,22
1886	552		4 307		832		339		14 112	
1887	499		6 304		639		497		12 342	

Koprah, Cochenille, Catechu, Sumach, Gummi arabicum und Chilisalpeter, sowie bei Chinarinde, seit 1. Oktober 1870 zollfrei, und bei Petroleum, bis 7. Juli 1879 zollfrei, hat bis Ende 1879 bezw. bis 7. Juli 1879 die Ausfuhr nur unvollständig ermittelt werden können. — Bei der Berechnung des Verbrauchs von Petroleum ist auf die inländische Erdöl-Produktion keine Rücksicht genommen. Dieselbe betrug 1880: 1 309 t, 1881/85 im Durchschnitt: 5 665 t, 1886: 10 385 t und 1887: 10 444 t. (Vergl. Oktoberhefte zur Statistik des Deutschen Reichs für die Jahre 1882—1887 u. Februarheft für das Jahr 1888). — Die Ausfuhr von Chinarinde über die Grenze gegen die Schweiz ist in den Jahren 1870, 1872 und 1873 nicht richtig ermittelt worden; die in der Statistik für diese Jahre als ausgeführt nachgewiesenen, die wirkliche Ausfuhr weit übersteigenden Quantitäten sind deshalb bei der Verbrauchsberechnung außer Betracht gelassen. Das Resultat der Berechnung wird jedoch hierdurch nicht beeinflußt, da die Ausfuhr von Chinarinde im allgemeinen unerheblich ist. Für das Jahr 1871 fehlen die Nachweise der Ein- und Ausfuhr von Chinarinde gänzlich. — Gummi Senegal und Gummi Tragant sind für die Jahre 1872 bis 1884 nicht nachweisbar. Die Zahlen beziehen sich daher bis einschließlich 1884 nur auf Gummi arabicum. — [2]) Umfaßt nur das Jahr 1851. — [3]) Umfaßt nur den Zeitraum von 1858—1860. — [4]) Umfaßt nur den Zeitraum von 1872—1875. — [5]) Bezieht sich nur auf das 2. Halbjahr 1885.

XI. Die Wahlen zum Deutschen Reichstage.

(Statistik des Deutschen Reichs: Bd. XIV, S. V. I; Bd. XXXVII, Juni-Heft 1879, S. 1; Bd. LIII, März-Heft 1882, S. 1; Monatshefte z. St. d. D. R.: Jahrgang 1885 S. I. 105; Jahrgang 1887 S. IV. 1.)

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die						
	1. Legislatur-Periode (1871), mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsaß-Lothringen.[1]	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).
1	2	3	4	5	6	7	8
I. Wahlkreise, deren Volks- und Wählerzahl.							
	Anzahl der Wahlkreise.						
a. Gesammtzahl der Wahlkreise..	397	397	397	397	397	397	397
Darunter sind[2])							
rein städtische Wahlkreise	21	21	21	21	21	21	21
Wahlkreise mit großen Städten[3])	68	81	93	107	107	107	107
Wahlkreise ohne große Städte	308	295	283	269	269	269	269
überwiegend evang. Wahlkr. { mehr als 75% evang.	199	199	199	196	196	196	196
überwiegend evang. Wahlkr. { weniger » » » ...	53	53	53	56	56	56	56
überwiegend kathol. Wahlkr. { mehr als 75% kathol. ...	97	97	97	97	97	97	97
überwiegend kathol. Wahlkr. { weniger » » » ...	48	48	48	48	48	48	48
b. Volkszahl der Wahlkreise[2]).							
Zahl der Wahlkreise mit: 60 000 u. weniger Einw.	6	6	5	5	5	5	5
60 001 bis 80 000 »	36	34	24	26	26	26	26
80 001 » 100 000 »	121	103	78	74	74	74	74
100 001 » 120 000 »	167	158	146	130	130	130	130
120 001 » 140 000 »	56	69	101	105	105	105	105
140 001 » 160 000 »	8	16	27	21	21	21	21
mehr als 160 000 »	3	11	16	36	36	36	36
Mittlere Volkszahl eines Wahlkreises bei den:	Mittlere Bevölkerungszahlen.						
sämmtlichen Wahlkreisen	103 300	107 626	113 940	118 024	118 024	118 024	118 024
rein städtischen Wahlkreisen.....	115 606	130 526	147 788	165 875	165 875	165 875	165 875
Wahlkreisen mit großen Städten	111 501	121 328	129 879	136 165	136 165	136 165	136 165
Wahlkreisen ohne große Städte	100 650	102 233	106 190	107 073	107 073	107 073	107 073
überwiegend evang. Wahlkr. { mehr als 75% evang.	104 219	109 094	115 814	120 874	120 874	120 874	120 874
überwiegend evang. Wahlkr. { weniger » » » ...	104 299	110 702	118 798	122 768	122 768	122 768	122 768
überwiegend kathol. Wahlkr. { mehr als 75% kathol. ...	102 034	104 878	109 312	112 268	112 268	112 268	112 268
überwiegend kathol. Wahlkr. { weniger » » » ...	100 945	103 696	110 155	112 489	112 489	112 489	112 489
c. Wählerzahl der Wahlkreise.							
Zahl der Wahlkreise mit:	Anzahl der Wahlkreise.						
12 000 u. weniger Wahlberechtigten	10	7	6	6	5	5	4
12 001 bis 16 000 »	39	37	32	29	32	31	26
16 001 » 20 000 »	154	95	77	68	79	70	60
20 001 » 24 000 »	142	162	138	136	142	140	121
24 001 » 28 000 »	45	70	101	107	91	87	103
28 001 » 32 000 »	6	17	27	31	26	31	41
mehr als 32 000 »	1	9	16	20	22	33	42
Mittlere Zahl der Wahlberechtigten eines Wahlkreises bei den:	Mittlere Wählerzahlen.						
sämmtlichen Wahlkreisen	20 090	21 470	22 527	22 993	22 898	23 635	24 609
rein städtischen Wahlkreisen.....	21 751	22 358	25 846	27 922	29 256	33 758	36 505
Wahlkreisen mit großen Städten	21 549	24 089	25 727	26 301	26 242	27 399	28 327
Wahlkreisen ohne große Städte	19 655	20 831	21 411	21 734	21 327	21 647	22 202
überwiegend evang. Wahlkr. { mehr als 75% evang.	20 299	21 279	22 589	23 320	23 319	24 247	25 470
überwiegend evang. Wahlkr. { weniger » » » ...	20 018	21 922	23 104	23 711	23 821	24 578	25 272
überwiegend kathol. Wahlkr. { mehr als 75% kathol. ...	20 038	21 843	22 532	22 384	22 079	22 623	23 308
überwiegend kathol. Wahlkr. { weniger » » » ...	19 407	21 028	21 621	22 078	21 785	22 101	22 951

[1]) Bei den Reichstagswahlen von 1871 gehörte Elsaß-Lothringen noch nicht zum Deutschen Reich. Die Einrechnung der 1874er Wahlen daselbst in die Reichswahlen von 1871 ist zum Zweck des Vergleichs der Gesammtergebnisse mit denjenigen der späteren Jahre erfolgt. — [2]) Für die Wahljahre 1871 und 1874 nach der Volkszählung von 1871, für die Wahljahre 1877 und 1878 nach derjenigen von 1875, für die Wahljahre 1881 und 1884 nach derjenigen von 1880, für das Wahljahr 1887 nach derjenigen von 1885. — [3]) Das sind diejenigen Wahlkreise, welche aus einer Stadt von mindestens 20 000 Einwohnern und einem Landbezirk bestehen.

Noch: XI. Die Wahlen zum Deutschen Reichstage.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871), mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsaß-Lothringen.	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).
1	2	3	4	5	6	7	8
II. Wahlbetheiligung bei den ersten Wahlen.							
Zahl der Wahlkreise, in welchen Stimmzettel abgegeben wurden von:				Anzahl der Wahlkreise.			
30,0 % u. weniger der Wahlberechtigten	28	7	4	1	10	1	—
30,1 bis 40,0 % » »	63	35	20	12	30	12	—
40,1 » 50,0 % » »	84	67	67	41	66	50	2
50,1 » 60,0 % » »	97	65	92	94	148	125	13
60,1 » 70,0 % » »	68	86	105	137	91	131	60
70,1 » 80,0 % » »	42	90	85	98	47	72	142
mehr als 80,0 % » »	15	47	24	14	5	6	180
Die abgegebenen Stimmzettel betragen % der Wahlberechtigten in den:				Prozent der Wahlberechtigten.			
sämmtlichen Wahlkreisen	52,0	61,3	60,6	63,3	56,3	60,6	77,5
rein städtischen Wahlkreisen	36,4	45,7	55,4	73,2	67,8	66,4	76,0
Wahlkreisen mit großen Städten	50,1	60,5	61,3	65,8	57,5	62,8	79,2
Wahlkreisen ohne große Städte	53,6	62,6	60,9	61,6	54,7	59,0	76,8
überwiegend evang. Wahlkr. { mehr als 75 % evang.	43,4	50,3	54,0	59,6	55,5	59,2	75,8
überwiegend evang. Wahlkr. { weniger » » »	57,3	69,0	67,1	67,4	62,3	66,7	81,5
überwiegend kathol. Wahlkr. { mehr als 75 % kathol.	58,9	70,7	63,6	64,0	51,0	56,6	75,4
überwiegend kathol. Wahlkr. { weniger » » »	68,9	78,7	75,8	73,6	63,8	67,5	84,3
III. Stimmenzahl der einzelnen Parteien bei den ersten ordentlichen Wahlen.							
a) Zahl der Wahlkreise, in welchen auf Kandidaten der betreffenden Partei fielen:							
(Deutsch-) Konservativ: 25,1 bis 40,0 % der gült. Stimmen	28	31	28	28	48	25	17
40,1 » 45,0 % » » »	12	16	9	9	16	9	4
45,1 » 50,0 % » » »	9	9	10	16	17	11	6
50,1 » 55,0 % » » »	9	6	10	9	12	19	4
55,1 » 60,0 % » » »	7	3	7	7	9	14	13
60,1 » 75,0 % » » »	24	8	13	25	18	22	27
75,1 u. mehr % » » »	12	1	4	11	4	14	29
Summe dieser Wahlkreise	**101**	**74**	**81**	**105**	**124**	**114**	**100**
Deutsche Reichspartei (freikonservativ): 25,1 bis 40,0 % der gült. Stimmen	10	9	15	27	21	12	14
40,1 » 45,0 % » » »	11	2	3	10	9	8	10
45,1 » 50,0 % » » »	4	4	5	9	1	7	6
50,1 » 55,0 % » » »	10	6	12	15	11	9	6
55,1 » 60,0 % » » »	3	6	5	11	4	3	6
60,1 » 75,0 % » » »	10	8	12	16	6	11	15
75,1 u. mehr % » » »	8	12	6	8	2	1	10
Summe dieser Wahlkreise	**56**	**47**	**58**	**96**	**54**	**51**	**67**
Liberale Reichspartei [1]: 25,1 bis 40,0 % der gült. Stimmen	8	(1)3	3	—	—	—	—	—
40,1 » 45,0 % » » »	2	1	1	—	—	—	—	—
45,1 » 50,0 % » » »	5	1	1	—	—	—	—	—
50,1 » 55,0 % » » »	7	1	—	—	—	—	—	—
55,1 » 60,0 % » » »	6	1	1	—	—	—	—	—
60,1 » 75,0 % » » »	8	3	—	—	—	—	—	—
75,1 u. mehr % » » »	7	2	1	—	—	—	—	—
Summe dieser Wahlkreise	**43**	**12**	**7**	—	—	—	—	—

[1]) Die liberale Reichspartei hat sich bei Beginn der 2. Legislaturperiode aufgelöst; ihre Kandidaten sind daher für diese Legislaturperiode, soweit sie sich anderen Parteien anschlossen, diesen zugezählt. Werden dieselben aber der liberalen Reichspartei angerechnet, so ergeben sich für diese Partei die mit nautischen Typen gesetzten Zahlen.

Noch: XI. Die Wahlen zum Deutschen Reichstage.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871), mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsaß-Lothringen.	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).
1	2	3	4	5	6	7	8
Noch: III. a. Zahl der Wahlkreise, in welchen auf Kandidaten der betreffenden Partei fielen:							
Nationalliberal, für 1871 bis 1878 auch liberal ohne nähere Bezeichnung[1]) — 25,1 bis 40,0 % der gült. Stimmen	59	39	68	46	49	37	38
40,1 » 45,0 % » » »	13	12	20	22	15	26	14
45,1 » 50,0 % » » »	18	15	21	36	18	26	14
50,1 » 55,0 % » » »	16	26	38	22	11	19	20
55,1 » 60,0 % » » »	16	18	18	16	8	8	23
60,1 » 75,0 % » » »	33	48	32	33	9	7	30
75,1 u. mehr % » » »	44	43	22	14	2	3	13
Summe dieser Wahlkreise	199	201	219	189	112	126	152
(Deutsche) Fortschrittspartei; für 1881 unter a. liberale Vereinigung; von 1884 ab Deutschfreisinnig[2]) — 25,1 bis 40,0 % der gült. Stimmen	14	12	19	18	22	16	68	59
40,1 » 45,0 % » » »	9	8	11	6	15	8	28	19
45,1 » 50,0 % » » »	5	6	9	7	17	13	16	12
50,1 » 55,0 % » » »	7	4	5	6	9	9	20	6
55,1 » 60,0 % » » »	10	4	3	6	10	6	7	1
60,1 » 75,0 % » » »	17	25	10	4	11	12	3	4
75,1 u. mehr % » » »	4	4	1	—	1	2	—	—
Summe dieser Wahlkreise	66	63	58	47	85	66	142	101
Zentrum — 25,1 bis 40,0 % der gült. Stimmen	24	31	31	25	18	16	20
40,1 » 45,0 % » » »	12	8	3	8	9	5	10
45,1 » 50,0 % » » »	8	12	11	7	5	10	3
50,1 » 55,0 % » » »	13	6	10	8	5	5	8
55,1 » 60,0 % » » »	9	8	7	10	8	4	4
60,1 » 75,0 % » » »	24	23	27	25	15	19	29
75,1 u. mehr % » » »	15	53	48	48	69	66	49
Summe dieser Wahlkreise	105	141	137	131	129	125	123
Polen — 25,1 bis 40,0 % der gült. Stimmen	5	1	2	3	3	3	3
40,1 » 45,0 % » » »	1	1	2	1	1	2	1
45,1 » 50,0 % » » »	4	6	6	5	4	2	4
50,1 » 55,0 % » » »	2	2	2	2	3	4	1
55,1 » 60,0 % » » »	1	2	—	1	1	—	—
60,1 » 75,0 % » » »	7	3	4	6	3	1	9
75,1 u. mehr % » » »	4	7	8	5	8	8	3
Summe dieser Wahlkreise	24	22	24	23	23	23	21
Sozialdemokraten — 25,1 bis 40,0 % der gült. Stimmen	12	29	32	21	22	27	34
40,1 » 45,0 % » » »	2	3	5	10	3	8	5
45,1 » 50,0 % » » »	2	3	5	7	5	4	5
50,1 » 55,0 % » » »	1	4	7	1	—	4	4
55,1 » 60,0 % » » »	—	2	1	1	—	4	1
60,1 » 75,0 % » » »	1	1	2	—	—	1	1
75,1 u. mehr % » » »	—	1	—	—	—	—	—
Summe dieser Wahlkreise	18	43	52	40	30	48	50
Volkspartei — 25,1 bis 40,0 % der gült. Stimmen	1	—	1	5	9	8	7
40,1 » 45,0 % » » »	2	2	—	2	1	2	1
45,1 » 50,0 % » » »	—	1	3	1	2	2	1
50,1 » 55,0 % » » »	—	—	1	—	1	2	—
55,1 » 60,0 % » » »	—	—	—	—	2	—	—
60,1 » 75,0 % » » »	—	—	—	—	1	—	—
Summe dieser Wahlkreise	3	3	5	8	16	14	9

[1]) Die als »liberal« (ohne nähere Bezeichnung) angegebenen Kandidaten sind für 1871 bis 1878 den Nationalliberalen hinzugerechnet; für 1881 sind dieselben auf Grund nachträglicher Mittheilungen auf bestimmte Parteien vertheilt und fielen dabei hauptsächlich auf die Nationalliberalen und die liberale Vereinigung. Für 1884 und 1887 sind bei den Nationalliberalen auch die »gemäßigt liberalen« Kandidaten mitgezählt.

[2]) Unter den Deutschfreisinnigen sind für 1884 und 1887 auch die als »fortschrittlich liberal« angegebenen Kandidaten enthalten.

Digitized by Google

Noch: XI. Die Wahlen zum Deutschen Reichstage.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871), mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsaß-Lothringen.	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).
1	2	3	4	5	6	7	8
Noch: III. a. Zahl der Wahlkreise, in welchen auf Kandidaten der betreffenden Partei fielen:							
Welfen, auch Partikularisten [1]) 25,1 bis 40,0 % der gült. Stimmen	5	8	5	3	3	3	6
40,1 » 45,0 % » » »	3	—	2	1	1	3	3
45,1 » 50,0 % » » »	—	2	5	2	2	3	2
50,1 » 55,0 % » » »	4	2	1	4	2	—	—
55,1 » 60,0 % » » »	—	1	2	1	3	4	2
60,1 » 75,0 % » » »	4	—	—	2	3	1	—
Summe dieser Wahlkreise	**16**	**13**	**15**	**13**	**14**	**14**	**13**
Elsässer [1]) 45,1 bis 50,0 % der gült. Stimmen	—	—	—	1	—	—	—
50,1 » 55,0 % » » »	—	—	—	—	1	—	—
60,1 » 75,0 % » » »	—	—	—	3	1	2	1
75,1 u. mehr % » » »	15	15	15	11	13	13	14
Summe dieser Wahlkreise	**15**	**15**	**15**	**15**	**15**	**15**	**15**
Dänen 25,1 bis 40,0 % der gült. Stimmen	—	2	1	1	1	1	—
40,1 » 45,0 % » » »	1	—	—	—	—	—	—
60,1 » 75,0 % » » »	—	—	—	—	—	—	1
75,1 u. mehr % » » »	1	1	1	1	1	1	—
Summe dieser Wahlkreise	**2**	**3**	**2**	**2**	**2**	**2**	**1**
Unbestimmt [2]) 25,1 bis 40,0 % der gült. Stimmen	—	—	—	—	—	—	3
50,1 » 55,0 % » » »	—	—	—	—	—	—	1
55,1 » 60,0 % » » »	—	—	—	—	—	—	2
Summe dieser Wahlkreise	—	—	—	—	—	—	**6**
III. b. In sämmtlichen Wahlkreisen, bezw. in jeder Kategorie von Wahlkreisen sind von 100 gültigen Stimmen auf Kandidaten der betr. Parteistellung gefallen [3]):							
Sämmtliche Wahlkreise (Deutsch-) Konservativ	13,3	7,0	9,8	13,0	16,3	15,2	15,2
Deutsche Reichspartei (freikons.)	8,4	7,2	7,9	13,6	7,5	6,9	9,8
Liberale Reichspartei	6,6	1,0	—	—	—	—	—
Nationalliberal	28,5	29,7	29,7	25,8	14,6	17,6	22,2
Liberale Vereinig. / Deutsch-freisinnig					8,4		
Fortschrittspartei / Deutsch-freisinnig	8,3	8,6	7,8	6,7	12,8	17,6	12,9
Zentrum	17,0	27,9	24,8	23,1	23,2	22,6	20,1
Polen	4,3	3,8	4,0	3,6	3,8	3,6	2,9
Sozialdemokraten	3,0	6,8	9,1	7,6	6,1	9,7	10,1
Volkspartei	0,5	0,4	0,8	1,1	2,0	1,7	1,2
Welfen, auch Partikularisten	2,1	1,8	1,8	1,8	1,7	1,7	1,5
Elsässer	5,7	4,5	3,7	3,1	3,0	2,9	3,1
Dänen	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
Reinstädtische Wahlkreise (Deutsch-) Konservativ	6,4	1,3	1,4	4,9	18,5	18,0	11,8
Deutsche Reichspartei (freikons.)	—	—	—	6,2	0,5	1,4	5,9
Liberale Reichspartei	9,2	—	—	—	—	—	—
Nationalliberal	20,7	24,9	33,9	21,9	7,8	10,4	17,6
Liberale Vereinig. / Deutsch-freisinnig					4,9		
Fortschrittspartei / Deutsch-freisinnig	33,0	31,0	20,2	25,0	36,9	27,7	19,9
Zentrum	5,8	13,7	10,0	7,8	6,8	6,6	5,3
Sozialdemokraten	17,1	24,0	31,4	31,1	22,4	34,4	36,8
Volkspartei	—	0,2	—	—	0,1	—	—
Elsässer	5,3	4,1	2,8	2,5	1,8	1,4	2,6

[1]) Hier, wie später erscheinen neben den Welfen nur die bei den vier ersten Wahlen aufgetretenen schleswigschen, hessischen und sächsischen Partikularisten. Die elsässischen Partikularisten sind mit den elsässischen Anhängern des Centrums, den Autonomisten und der Protestpartei zusammen als Elsässer geführt.

[2]) Als Kandidaten unbestimmter Parteistellung sind hier 2 Antisemiten, 2 liberale (ohne nähere Bezeichnung) und 2 andere Wahlkandidaten geführt.

[3]) Der hier nicht mit nachgewiesene Rest der gültigen Stimmen umfaßt die auf Kandidaten unbestimmter Parteistellung gefallenen und die zersplitterten Stimmen.

Noch: XI. Die Wahlen zum Deutschen Reichstage.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871), mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsaß-Lothringen.	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).
1	2	3	4	5	6	7	8
Noch III. b. In sämmtlichen Wahlkreisen, bezw. in jeder Kategorie von Wahlkreisen sind von 100 gültigen Stimmen auf Kandidaten der betreffenden Parteistellung gefallen[1]):							
Wahlkreise mit großen Städten[2]) — (Deutsch-) Konservativ	7,8	4,3	7,0	10,6	14,6	11,3	11,9
Deutsche Reichspartei (freikons.)	6,5	3,9	4,8	10,4	5,3	5,5	9,1
Liberale Reichspartei	5,6	1,8	—	—	—	—	—
Nationalliberal	32,6	29,4	34,0	31,2	18,5	23,2	27,5
Liberale Vereinig. / Deutsch-Fortschrittspartei / freisinnig	12,0	14,1	10,3	9,0	8,5 / 13,4	18,5	14,7
Zentrum	14,7	23,5	20,1	18,3	19,1	17,7	14,1
Polen	1,4	1,4	1,2	1,1	1,7	1,5	1,2
Sozialdemokraten	6,7	13,7	16,5	12,5	10,2	15,0	14,4
Volkspartei	1,0	0,7	1,1	2,3	3,9	3,1	2,1
Welfen, auch Partikularisten	3,4	2,2	1,6	1,7	2,2	1,8	1,5
Elsässer	5,6	4,1	2,8	2,5	2,1	2,0	2,2
Dänen	0,8	0,5	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2
Wahlkreise ohne große Städte[2]) — (Deutsch-) Konservativ	14,9	7,9	11,3	14,7	16,7	16,6	17,4
Deutsche Reichspartei (freikons.)	9,3	8,4	9,5	15,6	9,2	8,2	10,6
Liberale Reichspartei	6,7	0,9	—	—	—	—	—
Nationalliberal	28,0	30,1	27,9	24,3	13,9	16,1	20,1
Liberale Vereinig. / Deutsch-Fortschrittspartei / freisinnig	6,2	6,1	5,9	3,9	8,8 / 9,4	15,9	11,1
Zentrum	18,0	29,7	27,6	26,4	27,0	26,9	25,1
Polen	5,1	4,6	5,3	4,9	5,2	4,9	4,2
Sozialdemokraten	1,5	4,1	4,9	3,3	2,3	4,2	4,5
Volkspartei	0,4	0,4	0,8	0,9	1,5	1,3	0,8
Welfen, auch Partikularisten	1,9	1,8	2,0	2,0	1,7	1,9	1,7
Elsässer	5,7	4,6	4,1	3,4	3,6	3,5	3,6
Dänen	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
Ueberwiegend evangelische Wahlkreise: mit mehr als 75 % evangel. Bevölkerung[2]) — (Deutsch-) Konservativ	22,9	12,8	16,7	20,2	25,6	24,0	22,6
Deutsche Reichspartei (freikons.)	7,3	9,0	10,2	17,2	8,9	7,6	10,9
Liberale Reichspartei	6,0	1,4	—	—	—	—	—
Nationalliberal	35,4	40,6	35,9	30,6	14,6	18,7	25,7
Liberale Vereinig. / Deutsch-Fortschrittspartei / freisinnig	14,0	13,9	13,0	11,8	13,7 / 20,9	28,5	19,8
Zentrum	0,6	1,7	1,8	1,7	1,6	1,2	0,3
Polen	—	—	—	—	—	0,0	0,0
Sozialdemokraten	6,0	14,4	17,2	13,2	9,5	15,3	16,1
Volkspartei	0,7	0,7	0,8	1,4	2,1	1,6	0,8
Welfen, auch Partikularisten	3,5	3,7	3,4	3,0	2,3	2,5	2,4
Dänen	1,0	0,9	0,7	0,6	0,6	0,5	0,3
Ueberwiegend evangelische Wahlkreise: mit weniger als 75 % evangel. Bevölkerung[2]) — (Deutsch-) Konservativ	13,3	7,9	12,3	15,5	13,2	12,7	13,3
Deutsche Reichspartei (freikons.)	9,5	7,2	7,5	8,9	11,7	8,3	7,4
Liberale Reichspartei	2,6	1,6	—	—	—	—	—
Nationalliberal	38,2	35,1	39,0	36,8	20,1	25,9	33,8
Liberale Vereinig. / Deutsch-Fortschrittspartei / freisinnig	8,7	13,7	6,0	4,7	7,6 / 8,8	16,8	16,9
Zentrum	12,9	23,4	20,3	19,4	19,4	15,9	11,5
Polen	3,5	2,7	3,5	3,5	3,2	3,2	1,6
Sozialdemokraten	1,8	3,8	6,3	5,6	5,8	7,9	7,7
Volkspartei	1,2	0,8	1,0	2,0	4,9	4,9	5,0
Welfen, auch Partikularisten	4,0	1,8	2,0	2,3	3,4	3,1	1,8
Elsässer	2,5	1,9	1,9	1,2	1,7	1,2	0,9

[1]) Vergl. Anmerkung 3 auf S. 142. — [2]) Die Verhältnißzahlen für die einzelnen Parteien sind unter sich nicht strenge vergleichbar, weil die Wahlkreise der Zahl nach nicht gleich (vergl. oben I. a. auf S. 139), und auch nicht immer dieselben geblieben sind.

Noch: XI. Die Wahlen zum Deutschen Reichstage.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871), mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsaß-Lothringen.	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).
1	2	3	4	5	6	7	8
Noch: III. b. In sämmtlichen Wahlkreisen, bezw. in jeder Kategorie von Wahlkreisen sind von 100 gültigen Stimmen auf Kandidaten der betreffenden Parteistellung gefallen[1]):							
Ueberwiegend katholische Wahlkreise: mit mehr als 75 % kathol. Bevölkerung[2]): (Deutsch-) Konservativ	4,0	0,8	0,5	1,6	2,2	2,4	6,0
Deutsche Reichspartei (freikons.)	9,8	4,5	3,7	8,0	2,3	2,0	5,3
Liberale Reichspartei	9,0	0,7	—	—	—	—	—
Nationalliberal	15,2	13,2	15,6	13,1	8,2	9,2	8,4
Liberale Vereinig. / Deutsch-Fortschrittspartei / freisinnig	1,4	1,1	2,3	0,3	0,8 / 0,7	0,6	0,7
Zentrum	38,7	62,9	62,3	61,8	67,8	67,8	62,0
Polen	4,8	4,6	4,5	4,5	6,0	5,4	4,6
Sozialdemokraten	0,5	0,7	1,0	1,2	1,1	2,2	2,5
Volkspartei	—	0,0	0,0	0,0	0,8	0,7	0,1
Elsässer	14,1	10,8	9,6	9,2	9,5	9,3	9,9
mit weniger als 75 % kathol. Bevölkerung[2]): (Deutsch-) Konservativ	4,0	1,6	2,0	5,1	6,9	5,4	4,4
Deutsche Reichspartei (freikons.)	7,9	7,7	8,6	16,5	5,3	10,5	16,4
Liberale Reichspartei	6,3	0,1	—	—	—	—	—
Nationalliberal	24,2	26,2	25,6	19,7	19,0	17,7	19,1
Liberale Vereinig. / Deutsch-Fortschrittspartei / freisinnig	4,7	3,7	2,9	2,1	1,3 / 5,5	4,4	2,1
Zentrum	26,6	36,6	34,3	33,6	38,2	38,0	34,6
Polen	15,8	13,8	15,9	15,3	15,8	15,3	13,4
Sozialdemokraten	0,5	0,9	1,7	1,2	1,6	2,7	2,9
Volkspartei	0,0	—	2,3	1,1	0,5	0,2	0,0
Welfen, auch Partikularisten	—	—	—	0,0	—	—	—
Elsässer	9,2	7,4	6,6	5,2	5,6	5,5	6,1
IV. Relative Stärke der Majoritäten bei den entscheidenden Wahlen.							
a. In Beziehung auf die gültigen Stimmen.							
Zahl der Wahlkreise, in welchen die Majoritäts-Stimmen betragen:	Anzahl der Wahlkreise.						
50,0 bis 55,0 % der gültigen Stimmen	90	77	120	104	96	138	82
55,1 » 60,0 % » » »	72	62	66	75	91	75	70
60,1 » 65,0 % » » »	54	60	45	45	54	43	53
65,1 » 70,0 % » » »	49	38	37	42	35	20	39
70,1 » 75,0 % » » »	39	32	33	42	20	19	39
75,1 » 80,0 % » » »	29	38	25	19	13	14	32
80,1 und mehr % » » »	64	90	71	70	88	88	82
Die Majoritäts-Stimmen betragen % aller gültigen Stimmen in den:	Prozent der gültigen Stimmen.						
sämmtlichen Wahlkreisen	65,6	67,8	64,4	64,3	64,5	63,6	65,9
rein städtischen Wahlkreisen	65,2	60,2	55,3	55,7	56,7	57,4	56,8
Wahlkreisen mit großen Städten	64,9	65,0	61,4	60,6	60,8	58,7	61,3
Wahlkreisen ohne große Städte	65,8	69,0	66,3	66,5	67,0	66,6	69,4
überwiegend evang. Wahlkr. (mehr als 75 % evang.)	66,3	65,8	61,0	61,5	59,3	57,8	63,9
überwiegend evang. Wahlkr. (weniger » » »)	63,1	63,1	59,2	60,0	56,7	56,0	59,4
überwiegend kathol. Wahlkr. (mehr als 75 % kathol.)	69,0	77,4	76,5	75,1	83,2	83,1	77,7
überwiegend kathol. Wahlkr. (weniger » » »)	60,3	60,1	59,7	59,8	64,5	63,5	60,6
b. In Beziehung auf die Wahlberechtigten.							
Die Majoritäts-Stimmen betragen % der Wahlberechtigten in den:	Prozent der Wahlberechtigten.						
sämmtlichen Wahlkreisen	34,0	41,8	39,9	40,9	37,6	39,4	50,8
rein städtischen Wahlkreisen	22,4	30,3	33,9	40,3	37,6	36,5	42,1
Wahlkreisen mit großen Städten	32,8	39,4	38,6	40,1	37,2	38,2	48,3
Wahlkreisen ohne große Städte	35,2	43,3	40,8	41,3	37,8	40,3	53,2
überwiegend evang. Wahlkr. (mehr als 75 % evang.)	28,7	33,6	34,1	36,8	34,2	35,3	48,2
überwiegend evang. Wahlkr. (weniger » » »)	36,4	44,1	41,4	40,7	38,1	38,7	48,3
überwiegend kathol. Wahlkr. (mehr als 75 % kathol.)	40,4	54,4	48,6	48,1	42,5	46,9	57,9
überwiegend kathol. Wahlkr. (weniger » » »)	41,4	47,4	44,9	44,6	42,0	43,3	51,0

[1]) Vergl. Anmerk. 3 auf S. 142. — [2]) Vergl. Anmerk. 2 auf S. 143.

Noch: XI. Die Wahlen zum Deutschen Reichstage.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die						
	1. Legislatur-Periode (1871), mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsaß-Lothringen.	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).
1	2	3	4	5	6	7	8
V. Parteistellung der Majoritäten bei den entscheidenden Wahlen. Von 100 Wahlkreisen überhaupt, bezw. jeder Kategorie wählten Abgeordnete nachstehender Parteistellung:							
Sämmtliche Wahlkreise: (Deutsch-) Konservativ	14,4	5,5	10,1	14,9	12,6	19,6	20,1
Deutsche Reichspartei (freikons.)	9,3	8,3	9,6	14,4	7,1	7,1	10,3
Liberale Reichspartei	7,5	0,8	—	—	—	—	—
Nationalliberal	31,5	39,0	35,5	27,4	11,6	12,8	24,9
Liberale Vereinig. } Deutsch-freisinnig					11,8	16,9	8,1
Fortschrittspartei }	11,6	12,3	8,8	6,5	15,1		
Zentrum	15,4	22,9	23,4	23,7	25,2	24,9	24,7
Polen	3,3	3,5	3,5	3,5	4,5	4,0	3,3
Sozialdemokraten	0,5	2,3	3,0	2,3	3,0	6,0	2,8
Volkspartei	0,2	0,3	1,0	0,8	2,3	1,8	—
Welfen, auch Partikularisten	2,3	1,0	1,0	2,5	2,5	2,8	1,0
Elsässer	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8
Dänen	0,2	0,3	0,3	0,2	0,5	0,3	0,2
Unbestimmt [2]	—	—	—	—	—	—	0,8
Rein städt. Wahlkreise: (Deutsch-) Konservativ	—	—	—	—	—	4,8	9,5
Deutsche Reichspartei (freikons.)	—	—	—	4,8	—	—	—
Liberale Reichspartei	9,5	—	—	—	—	—	—
Nationalliberal	19,1	28,5	42,8	28,5	9,5	9,5	19,0
Liberale Vereinig. } Deutsch-freisinnig					9,5	33,3	28,6
Fortschrittspartei }	57,1	52,4	28,6	28,6	47,6		
Zentrum	9,5	9,5	9,5	14,3	14,3	9,5	9,5
Sozialdemokraten	—	4,8	14,3	19,0	14,3	38,1	28,6
Elsässer	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8
Wahlkreise mit großen Städten [1]: (Deutsch-) Konservativ	5,9	1,5	7,4	12,3	6,4	17,2	15,9
Deutsche Reichspartei (freikons.)	5,9	5,9	6,2	9,9	7,5	5,4	10,3
Liberale Reichspartei	8,8	—	—	—	—	—	—
Nationalliberal	36,7	38,2	43,2	30,8	10,8	15,0	33,7
Liberale Vereinig. } Deutsch-freisinnig					15,1	19,4	13,1
Fortschrittspartei }	16,2	17,6	12,3	13,6	19,4		
Zentrum	13,3	20,6	18,6	19,8	19,4	19,4	17,8
Polen	1,5	1,5	1,2	1,2	2,1	2,1	0,9
Sozialdemokraten	2,9	7,3	3,7	2,5	6,4	12,9	3,7
Volkspartei	1,5	1,5	2,5	3,7	5,4	4,3	—
Welfen, auch Partikularisten	2,9	1,5	1,2	2,5	3,2	1,1	0,9
Elsässer	4,4	4,4	3,7	3,7	3,2	3,2	2,8
Dänen	—	—	—	—	1,1	—	—
Unbestimmt [3]	—	—	—	—	—	—	0,9
Wahlkreise ohne große Städte [1]: (Deutsch-) Konservativ	17,2	6,8	11,5	16,6	15,5	21,6	22,7
Deutsche Reichspartei (freikons.)	10,7	9,4	11,2	16,3	7,4	8,1	11,1
Liberale Reichspartei	7,1	1,0	—	—	—	—	—
Nationalliberal	31,2	39,9	32,9	26,5	12,0	12,4	21,9
Liberale Vereinig. } Deutsch-freisinnig					11,0	14,8	4,5
Fortschrittspartei }	7,5	8,4	6,4	3,0	11,3		
Zentrum	16,2	24,4	25,9	25,5	27,9	27,9	28,6
Polen	3,9	4,2	4,4	4,4	5,7	4,9	4,5
Sozialdemokraten	—	1,0	2,0	1,0	1,1	1,4	0,4
Volkspartei	—	—	0,7	—	1,4	1,1	—
Welfen, auch Partikularisten	2,3	1,0	1,0	2,7	2,5	3,5	1,1
Elsässer	3,6	3,6	3,7	3,7	3,9	3,9	4,1
Dänen	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4
Unbestimmt [4]	—	—	—	—	—	—	0,7

[1]) Vergl. Anmerk. 2 auf S. 143. — [2]) Die Angabe bezieht sich auf 1 Antisemiten und 2 liberale Abgeordnete, deren Parteistellung nicht näher bezeichnet ist. — [3]) Desgl. auf 1 liberalen Abgeordneten. — [4]) Desgl. auf 1 Antisemiten und 1 liberalen Abgeordneten.

Noch: XI. Die Wahlen zum Deutschen Reichstage.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871), mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsaß-Lothringen.	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).
1	2	3	4	5	6	7	8
Noch: V. Von 100 Wahlkreisen überhaupt, bezw. jeder Kategorie wählten Abgeordnete nachstehender Parteistellung:							
Ueberwiegend evangelische Wahlkreise: mit mehr als 75 % evangel. Bevölkerung [1]: (Deutsch-) Konservativ	22,6	8,5	17,1	24,1	21,6	31,2	33,2
Deutsche Reichspartei (freikons.)	9,1	10,6	13,6	20,1	9,6	8,5	14,8
Liberale Reichspartei	7,0	1,0	—	—	—	—	—
Nationalliberal	38,7	54,8	46,2	35,7	13,6	16,1	31,6
Liberale Vereinig. / Fortschrittspartei (Deutsch-freisinnig)					18,6 / 26,1	28,1	12,8
Sozialdemokraten	1,0	4,5	5,0	4,0	3,5	9,1	4,1
Volkspartei	—	—	1,0	0,5	2,5	2,0	—
Welfen, auch Partikularisten	3,5	1,5	1,5	4,0	3,5	4,6	1,5
Dänen	0,5	0,5	0,5	0,5	1,0	0,5	0,5
Unbestimmt [2]	—	—	—	—	—	—	1,5
Ueberwiegend evangelische Wahlkreise: mit weniger als 75 % evangel. Bevölkerung [1]: (Deutsch-) Konservativ	18,9	9,4	9,4	18,8	13,2	24,5	23,2
Deutsche Reichspartei (freikons.)	11,3	9,4	11,3	15,1	15,1	15,1	12,5
Liberale Reichspartei	1,9	1,9	—	—	—	—	—
Nationalliberal	47,1	52,8	62,2	47,1	20,7	22,6	41,1
Liberale Vereinig. / Fortschrittspartei (Deutsch-freisinnig)					15,1 / 9,4	15,1	12,5
Zentrum	—	—	1,9	1,9	3,8	1,9	1,8
Sozialdemokraten	—	—	1,9	1,9	9,4	9,4	5,3
Volkspartei	1,9	1,9	1,9	3,8	5,7	5,7	—
Welfen, auch Partikularisten	3,8	1,9	1,9	3,8	5,7	3,8	1,8
Elsässer	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,8
Ueberwiegend katholische Wahlkreise: mit mehr als 75 % kathol. Bevölkerung [1]: (Deutsch-) Konservativ	2,1	—	—	—	—	1,0	1,0
Deutsche Reichspartei (freikons.)	9,3	3,1	—	1,0	—	—	—
Liberale Reichspartei	11,3	—	—	—	—	—	—
Nationalliberal	7,2	5,2	5,2	4,1	2,1	3,1	4,1
Fortschrittspartei	1,0	—	—	—	—	—	—
Zentrum	53,6	76,2	79,3	79,4	80,4	78,4	78,4
Polen	5,2	5,2	5,2	5,2	6,2	6,2	6,2
Sozialdemokraten	—	—	—	—	—	1,0	—
Volkspartei	—	—	—	—	1,0	—	—
Elsässer	10,3	10,3	10,3	10,3	10,3	10,3	10,3
Ueberwiegend katholische Wahlkreise: mit weniger als 75 % kathol. Bevölkerung [1]: (Deutsch-) Konservativ	—	—	2,1	2,1	—	4,2	2,1
Deutsche Reichspartei (freikons.)	8,3	8,3	10,4	16,7	2,1	6,3	10,4
Liberale Reichspartei	8,3	—	—	—	—	—	—
Nationalliberal	33,3	27,1	22,9	18,7	12,5	8,3	20,8
Liberale Vereinig. / Fortschrittspartei (Deutsch-freisinnig)					4,2 / 6,2	6,3	—
Zentrum	18,8	35,5	31,2	33,4	41,7	45,8	43,8
Polen	16,7	18,7	18,8	18,7	25,0	20,8	14,6
Sozialdemokraten	—	—	2,1	—	—	—	—
Volkspartei	—	—	2,1	—	—	—	—
Elsässer	8,3	8,3	8,3	8,3	8,3	8,3	8,3

[1]) Vergl. Anmerkung 2 auf S. 143. — [2]) Wie Anmerkung 2 auf S. 145.

XII. Justizwesen.

1. Organisations- und Geschäfts-Statistik.

A. Zahl der im Jahre 1886 in erster Instanz anhängig gewordenen Sachen.

Bezirke der Oberlandesgerichte.	Zahl der im Jahre 1886 anhängig gewordenen				Auf je 1000 Gerichtseingesessene kamen			
	Civilsachen [1])	Strafsachen [2]) erster Instanz		Konkurs-verfahren.	Civilsachen	Strafsachen erster Instanz		Konkurs-verfahren.
	erster Instanz	vor den Amts- und Schöffengerichten.	vor den Strafkammern und Schwurgerichten.		erster Instanz	vor den Amts- und Schöffengerichten.	vor den Strafkammern und Schwurgerichten.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Augsburg	37 641	44 476	1 576	65	40,4	47,7	1,69	0,07
Bamberg	79 902	52 275	1 733	94	68,3	44,7	1,48	0,08
Berlin	296 085	88 364	6 327	433	80,9	24,2	1,73	0,12
Braunschweig	24 475	11 045	448	60	65,7	29,7	1,20	0,16
Breslau	277 146	82 150	7 616	416	67,4	20,0	1,85	0,10
Cassel	100 345	19 087	701	81	122,6	23,3	0,86	0,10
Celle	141 563	33 757	2 592	196	60,8	14,5	1,11	0,08
Cöln	243 773	47 070	4 359	331	65,6	12,7	1,17	0,09
Colmar	86 223	50 290	1 610	284	55,1	32,1	1,03	0,18
Darmstadt	108 075	40 954	840	150	113,0	42,8	0,88	0,16
Dresden	157 306	34 057	4 321	764	49,4	10,7	1,36	0,24
Frankfurt a. M.	117 969	22 873	1 421	136	115,3	22,3	1,39	0,13
Hamburg	58 104	12 116	1 512	290	73,9	15,4	1,92	0,37
Hamm	225 438	27 230	3 384	231	84,4	10,2	1,27	0,09
Jena	80 589	20 793	1 590	154	65,6	16,9	1,29	0,13
Karlsruhe	110 483	14 611	1 973	245	69,0	9,1	1,23	0,15
Kiel	62 543	18 820	1 274	219	54,4	16,4	1,11	0,19
Königsberg	184 121	44 950	3 667	189	94,0	22,9	1,87	0,10
Marienwerder	98 175	30 648	2 542	121	73,1	22,8	1,89	0,09
München	57 888	86 319	3 812	133	40,1	59,9	2,64	0,09
Naumburg	212 304	38 334	3 264	266	78,4	14,2	1,21	0,10
Nürnberg	59 523	55 993	2 269	104	50,4	47,4	1,92	0,09
Oldenburg	16 587	5 132	276	53	54,5	16,9	0,91	0,17
Posen	155 720	39 989	3 528	130	87,4	22,5	1,98	0,07
Rostock	23 536	11 164	599	125	34,9	16,6	0,89	0,19
Stettin	83 716	22 297	2 070	146	55,6	14,8	1,37	0,10
Stuttgart	93 767	20 222	4 334	383	47,0	10,1	2,17	0,19
Zweibrücken	45 741	57 351	744	113	65,7	82,4	1,07	0,16
Deutsches Reich	**3 238 738**	**1 032 367**	**70 382**	**5 912**	**69,1**	**22,0**	**1,50**	**0,13**
Dagegen:								
Im Jahre 1885	3 171 719	1 037 799	70 816	5 728	67,7	22,1	1,51	0,12
» » 1884	3 186 796	1 039 029	71 635	5 347	70,5	23,0	1,58	0,11
» » 1883	3 256 029	1 136 790	71 670	5 649	72,0	25,1	1,58	0,12
» » 1882	3 291 557	1 261 391	74 044	5 905	72,8	27,9	1,64	0,13

[1]) Mahnsachen, ordentliche und Urkundenprozesse, Ehe- und landgerichtliche Entmündigungssachen.
[2]) Hauptverfahren und durch Antrag auf Erlaß eines amtsrichterlichen Strafbefehls eingeleitete Strafsachen.

Noch: I. Organisations- und Geschäfts-Statistik.

B. Zahl der im Jahre 1886 in höherer Instanz anhängig gewordenen Sachen.

Bezirke der Oberlandesgerichte.	Zahl der im Jahre 1886 in höherer Instanz anhängig gewordenen									
	Civilsachen				Strafsachen					
	Berufungen		Revisionen		Berufungen		Revisionen gegen Urtheile			
							der ersten Instanz		der Berufungsinstanz	
	überhaupt.	auf je 1000 Sachen der Vorinstanz (Sp. 11).	überhaupt.	auf je 1000 Sachen der Vorinstanz (Sp. 19).	überhaupt.	auf je 1000 Sachen der Vorinstanz (Sp. 12).	überhaupt.	auf je 1000 Urtheile der Vorinstanz (Sp. 15).	überhaupt.	auf je 1000 Urtheile der Vorinstanz (Sp. 23).
1	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Augsburg	523	13,0	17	32,5	959	21,6	40	25,4	(1 —	—
Bamberg	785	9,8	42	53,5	1 268	24,3	67	38,7	(1 —	—
Berlin	6 571	22,2	395	60,1	5 364	60,7	521	82,3	(2 756	140,9
Braunschweig	331	13,5	19	57,4	122	11,0	13	29,0	8	65,6
Breslau	4 095	14,8	152	37,1	6 381	77,7	498	65,4	284	44,5
Cassel	873	8,7	37	42,4	981	51,4	41	58,5	42	42,8
Celle	1 935	13,7	94	48,6	2 199	65,1	147	56,7	105	47,7
Cöln	3 195	13,1	208	65,1	2 605	55,3	186	42,7	83	31,9
Colmar	1 413	16,4	55	38,9	831	16,5	40	24,8	28	33,7
Darmstadt	846	7,8	58	68,6	707	17,3	35	41,7	33	46,7
Dresden	2 552	16,2	120	47,0	1 862	54,6	118	27,3	95	51,0
Frankfurt a. M.	1 174	10,0	42	35,8	1 000	43,7	80	56,3	50	50,0
Hamburg	1 315	22,6	130	98,9	649	53,6	97	64,2	34	52,4
Hamm	3 242	14,4	142	43,8	2 633	96,7	220	65,0	125	47,5
Jena	878	10,9	53	60,4	950	45,7	81	50,0	66	69,5
Karlsruhe	1 297	11,7	76	58,6	962	65,8	68	34,5	34	35,3
Kiel	963	15,4	35	36,3	866	46,0	74	58,1	39	45,0
Königsberg	2 930	15,9	65	22,2	3 330	74,1	173	47,2	122	36,6
Marienwerder	2 242	22,8	70	31,2	2 026	66,1	119	46,8	90	44,4
München	1 246	21,6	69	55,4	1 684	19,5	114	29,0	(1 205	121,7
Naumburg	2 861	13,5	146	51,0	2 989	78,0	206	63,1	152	50,9
Nürnberg	717	12,0	40	55,8	1 420	25,4	90	39,7	(1 —	—
Oldenburg	158	9,5	5	31,6	90	17,5	8	29,0	4	44,4
Posen	2 362	15,2	55	23,3	2 775	69,4	165	46,8	104	37,5
Rostock	464	19,7	29	62,5	613	54,9	57	95,2	59	96,2
Stettin	1 900	22,7	80	42,1	1 895	85,0	150	72,5	100	52,8
Stuttgart	848	9,0	20	23,6	983	48,6	55	12,7	44	44,8
Zweibrücken	265	5,8	18	67,9	594	10,4	13	17,5	(1 —	—
Deutsches Reich	**47 981**	**14,8**	**2 272**	**47,4**	**48 738**	**47,2**	**3 476**	**49,4**	**2 662**	**54,6**
Dagegen:										
Im Jahre 1885	48 010	15,1	2 325	48,4	45 818	44,1	3 675	51,9	2 645	57,7
» » 1884	48 262	15,1	2 287	47,4	46 275	44,5	3 304	46,1	2 561	55,3
» » 1883	47 312	14,5	2 117	44,7	42 974	37,8	3 278	45,7	2 203	51,3
» » 1882	45 286	13,8	1 885	41,6	40 328	32,0	3 375	45,6	1 949	48,3

[1]) Sämmtliche Revisionen gegen Urtheile der Berufungsinstanz in Strafsachen gehen aus dem ganzen Königreich Bayern an das Oberlandesgericht in München.

[2]) Ein großer Theil der Revisionen gegen Urtheile der Berufungsinstanz in Strafsachen geht aus dem ganzen Königreich Preußen an das Oberlandesgericht in Berlin.

2. Kriminal-Statistik.

Im Jahre 1886 abgeurtheilte Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze.

A. Angeklagte, Verurtheilte, strafbare Handlungen.

Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze. (§§ des Strafgesetzbuchs.)	Gesammtzahl der			Von den Verurtheilten sind nach dem			
				Geschlecht:		Alter:	
	Angeklagten.[2])	Verurtheilten.[2])	Handlungen wegen deren Verurtheilung erfolgte.[2])	männlich.	weiblich.	noch nicht 18 Jahr.	18 Jahr und älter.
1	2	3	4	5	6	7	8
Verbr. u. Vergehen g. Reichsgesetze überhaupt	**432 807**	**353 000**	**450 636**	**291 434**	**61 566**	**31 513**	**321 487**
Davon: a) geg. Staat, öffentl. Ordnung, Religion	68 517	60 458	65 401	55 079	5 379	973	59 485
b) gegen die Person	169 340	134 019	144 496	114 406	19 613	6 473	127 546
c) » das Vermögen	193 008	156 930	235 792	120 459	36 471	24 036	132 894
d) Verbrechen und Vergehen im Amte	1 942	1 593	4 947	1 490	103	31	1 562
Insbesondere (durch Schwere oder Zahl hervorragend):							
1. Gewalt und Drohungen gegen Beamte (113, 114, 117—119)	14 272	13 127	13 877	11 990	1 137	204	12 923
2. Hausfriedensbruch (123)	19 325	15 983	20 002	13 880	2 103	509	15 474
3. Verletzung der Wehrpflicht (140)	19 817	19 580	19 581	19 577	3	30	19 550
4. Meineid (153—155)	1 364	827	823	637	190	27	800
5. Unzucht, Nothzucht (174, 176—178)	3 920	3 221	6 100	3 199	22	622	2 599
6. Beleidigung (185—187, 189)	56 785	42 586	54 891	31 188	11 398	720	41 866
7. Mord u. Todtschlag (211, 212—215)	337	298	286	231	67	18	280
8. Körperverletzung, einfache (223)	24 433	19 334	20 130	17 351	1 983	791	18 543
9. » , gefährliche (223a)[3])	65 436	53 759	42 795	50 341	3 418	3 708	50 051
10. Nöthigung u. Bedrohung (240, 241)	8 010	6 493	10 989	6 186	307	174	6 319
11. Diebstahl (242—244)	104 206	88 816	120 682	64 668	24 148	17 266	71 550
12. Unterschlagung (246)	18 025	14 731	34 640	11 639	3 092	1 514	13 217
13. Raub u. räub. Erpressung (249-252, 255)	495	417	367	396	21	59	358
14. Hehlerei (258—261)	10 388	6 952	10 445	4 122	2 830	688	6 264
15. Betrug (263—265)	17 628	13 609	31 360	10 825	2 784	1 195	12 414
16. Fälschung öffentl. ꝛc. Urkunden (267-273)	3 330	2 948	6 604	2 425	523	345	2 603
17. Sachbeschädigung (303—305)	16 754	12 798	14 416	11 997	801	1 649	11 149
18. Brandstiftung (306—308 [311])	764	552	583	454	98	145	407
	Auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner kommen:			Von je 100 Verurtheilten der betr. Deliktsart gehören dem betr. Geschlecht bezw. Alter an:			
Verbr. und Vergehen g. Reichsgesetze überhaupt	**130,8**	**106,7**	**136,2**	**82,6**	**17,4**	**8,9**	**91,1**
Davon: a) geg. Staat, öffentl. Ordnung, Religion	20,7	18,3	19,8	91,1	8,9	1,6	98,4
b) gegen die Person	51,2	40,5	43,7	85,4	14,6	4,8	95,2
c) » das Vermögen	58,3	47,4	71,2	76,8	23,2	15,3	84,7
d) Verbrechen und Vergehen im Amte	0,6	0,5	1,5	93,5	6,5	1,9	98,1
1. Gewalt und Drohungen gegen Beamte	4,3	3,9	4,2	91,3	8,7	1,6	98,4
2. Hausfriedensbruch	5,8	4,8	6,0	86,8	13,2	3,2	96,8
3. Verletzung der Wehrpflicht	6,0	5,9	5,9	100,0	0,0	0,2	99,8
4. Meineid	0,4	0,3	0,2	77,0	23,0	3,3	96,7
5. Unzucht, Nothzucht	1,2	1,0	1,8	99,3	0,7	19,3	80,7
6. Beleidigung	17,2	12,9	16,6	73,2	26,8	1,7	98,3
7. Mord und Todtschlag	0,1	0,1	0,1	77,5	22,5	6,0	94,0
8. Körperverletzung, einfache	7,4	5,8	6,1	89,7	10,3	4,1	95,9
9. » , gefährliche	19,8	16,2	12,9	93,6	6,4	6,9	93,1
10. Nöthigung und Bedrohung	2,4	2,0	3,3	95,3	4,7	2,7	97,3
11. Diebstahl	31,5	26,8	36,5	72,8	27,2	19,4	80,6
12. Unterschlagung	5,4	4,5	10,5	79,0	21,0	10,3	89,7
13. Raub und räuberische Erpressung	0,1	0,1	0,1	95,0	5,0	14,1	85,9
14. Hehlerei	3,1	2,1	3,2	59,3	40,7	9,9	90,1
15. Betrug	5,3	4,1	9,5	79,5	20,5	8,8	91,2
16. Fälschung öffentlicher ꝛc. Urkunden	1,0	0,9	2,0	82,3	17,7	11,7	88,3
17. Sachbeschädigung	5,1	3,9	4,4	93,7	6,3	12,9	87,1
18. Brandstiftung	0,2	0,2	0,2	82,2	17,8	26,3	73,7

[1]) a umfaßt die §§ 49a, 80—168, b die §§ 169—241, c die §§ 242—330, d die §§ 331—359 des Strafgesetzbuchs. Verbrechen und Vergehen gegen andere Reichsgesetze sind nach ihrer Natur auf diese 4 Kategorien vertheilt. Die von Militär-Gerichten erledigten Strafsachen, sowie die Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über die Erhebung öffentlicher Abgaben und Gefälle sind hier ausgeschlossen. — Versuch, Anstiftung und Beihülfe sind unter den bezüglichen strafbaren Handlungen mit gezählt. — [2]) Bezüglich deren im Jahre 1886 Entscheidungen deutscher Gerichte (einschl. der Konsular-Gerichte) rechtskräftig geworden sind. — [3]) Wegen schwerer Körperverletzung, St.-G.-B. §§ 224—226, wurden 637 Personen verurtheilt.

Noch: 2. Kriminal-Statistik.

B. Im Jahre 1886 Verurtheilte nach Staaten und Landestheilen.

Staaten und Landestheile (Ort der That).	Gesammtzahl der im Jahre 1886 [1]Verurtheilten.	Darunter Verurtheilte wegen: Verbrechen und Vergehen a. gegen Staat, öffentliche Ordnung, Religion.	b. gegen die Person.	c. gegen das Vermögen.	d. im Amte.	1. Gewalt ꝛc. gegen Beamte.	2. Hausfriedensbruch.	3. Verletzung der Wehrpflicht.	4. Meineid.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Prov. Ostpreußen	24 566	4 032	7 192	13 244	98	720	1 420	1 155	99
» Westpreußen	17 257	4 693	4 730	7 770	64	613	1 148	2 563	29
Stadt Berlin	12 407	1 966	4 464	5 953	24	654	608	210	20
Prov. Brandenburg	15 483	2 482	6 068	6 878	55	778	920	422	34
» Pommern	11 796	3 115	4 520	4 128	33	371	702	1 750	27
» Posen	20 009	3 371	6 692	9 869	77	531	1 066	1 286	53
» Schlesien	39 847	6 132	15 572	18 015	128	1 804	2 056	692	93
» Sachsen	15 032	2 051	6 270	6 645	66	555	831	283	32
» Schleswig-Holstein	5 852	1 796	1 470	2 564	22	357	393	904	13
» Hannover	12 769	2 474	4 951	5 263	81	325	843	990	30
» Westfalen	9 768	1 822	4 157	3 733	56	324	716	490	24
» Hessen-Nassau	9 964	1 572	4 090	4 260	42	461	492	364	13
» Rheinland	21 674	3 436	9 528	8 564	146	850	901	943	34
Hohenzollern	290	69	135	84	2	13	1	51	—
Königr. Preußen	**216 714**	**39 011**	**79 839**	**96 970**	**894**	**8 356**	**12 097**	**12 103**	**501**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	15 170	1 984	6 795	6 287	104	455	480	576	66
Uebr. Bayern r. d. Rheines	27 028	2 178	13 224	11 498	128	652	562	342	84
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	7 466	922	4 128	2 381	35	185	251	362	5
Königr. Bayern	**49 664**	**5 084**	**24 147**	**20 166**	**267**	**1 292**	**1 293**	**1 280**	**155**
Königr. Sachsen	20 437	3 976	5 786	10 570	105	1 227	616	449	34
Württemberg	13 617	3 013	4 968	5 553	83	563	215	1 738	36
Baden	10 496	1 435	3 891	5 110	60	323	161	520	35
Hessen	5 621	836	2 649	2 118	18	147	121	434	15
Mecklenburg-Schwerin	2 806	647	830	1 317	12	100	150	148	7
Sachsen-Weimar	1 824	199	513	1 106	6	67	61	2	1
Mecklenburg-Strelitz	524	80	182	260	2	21	24	9	—
Oldenburg	1 628	335	472	805	16	31	87	161	2
Braunschweig	2 382	391	819	1 169	3	49	147	48	12
Sachsen-Meiningen	1 853	197	1 000	640	16	61	41	66	2
Sachsen-Altenburg	996	97	229	665	5	21	51	—	2
Sachsen-Coburg-Gotha	1 163	110	475	574	4	38	38	20	1
Anhalt	1 773	157	787	822	7	47	55	28	3
Schwarzburg-Sondersh.	748	100	222	421	5	22	42	32	—
Schwarzburg-Rudolstadt	925	111	358	451	5	47	31	15	2
Waldeck	248	49	81	117	1	3	20	22	—
Reuß älterer Linie	357	54	85	217	1	15	17	11	1
Reuß jüngerer Linie	720	69	178	467	6	25	25	1	3
Schaumburg-Lippe	108	11	41	56	—	5	2	—	—
Lippe	456	77	133	246	—	16	18	36	—
Lübeck	407	71	110	222	4	22	20	12	2
Bremen	1 671	420	410	834	7	37	107	164	2
Hamburg	4 296	953	1 047	2 271	25	339	242	141	7
Elsaß-Lothringen	11 234	2 849	4 733	3 612	40	251	302	2 140	4
Unbestimmt (im Gebiete des Deutschen Reichs)	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Deutsches Reich	**352 669**	**60 333**	**133 985**	**156 759**	**1 592**	**13 125**	**15 983**	**19 580**	**827**
Ausland	331	125	34	171	1	2	—	—	—
Zusammen	**353 000**	**60 458**	**134 019**	**156 930**	**1 593**	**13 127**	**15 983**	**19 580**	**827**
Dagegen im Jahre 1885:	343 087	56 367	127 865	157 275	1 580	12 507	14 855	17 965	940
Dagegen im Jahre 1884:	345 977	56 082	125 299	162 898	1 698	12 462	15 353	17 485	923
Dagegen im Jahre 1883:	330 128	51 684	112 237	164 590	1 617	11 853	13 306	16 032	871
Dagegen im Jahre 1882:	329 968	51 623	107 398	169 334	1 613	11 948	13 826	14 119	1 011

[1]) wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze (s. auch Anm. 1 Seite 149).

Noch: 2. Kriminal-Statistik.

Noch: B. Im Jahre 1880 Verurtheilte nach Staaten und Landestheilen.

Darunter Verurtheilte wegen													
5. Unzucht, Nothzucht	6. Beleidigung.	7. Mord und Todtschlag.	8. Einfacher Körperverletzung.	9. Gefährlicher Körperverletzung.	10. Nöthigung und Bedrohung.	11. Diebstahl.	12. Unterschlagung.	13. Raub u.	14. Hehlerei.	15. Betrug.	16. Fälschung von Urkunden.	17. Sachbeschädigung.	18. Brandstiftung.
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
86	2 206	28	1 514	2 650	283	7 886	711	34	667	420	125	819	62
63	957	11	742	2 458	255	5 135	461	35	439	279	79	649	36
101	1 664	4	578	878	102	3 052	1 044	6	236	562	207	314	2
151	2 323	16	943	2 088	221	4 022	622	28	263	465	95	676	23
76	1 308	6	952	1 752	144	2 386	315	11	182	218	57	461	14
78	1 566	10	1 003	3 228	435	6 532	556	37	605	377	128	648	34
284	5 126	24	2 728	5 509	947	10 642	1 691	54	1 107	1 091	289	1 161	92
187	2 494	15	1 026	1 903	284	3 926	682	18	254	604	103	506	21
57	411	4	258	544	67	1 336	320	9	113	250	38	221	22
118	1 503	10	1 045	1 771	225	2 769	528	9	171	617	87	570	14
158	848	14	628	1 969	259	1 781	365	21	122	324	94	543	14
80	1 721	4	586	1 274	190	2 432	487	5	151	453	102	318	8
324	2 456	20	1 481	4 371	276	4 161	691	26	377	704	243	1 191	12
1	70	—	15	39	9	42	5	—	—	13	3	10	—
1 764	**24 653**	**166**	**13 499**	**30 434**	**3 697**	**56 102**	**8 478**	**293**	**4 687**	**6 377**	**1 650**	**8 087**	**354**
124	2 019	20	982	3 105	297	3 382	658	16	235	726	123	599	13
275	3 744	36	1 474	6 488	678	5 944	1 182	42	457	1 413	265	978	33
50	1 098	1	696	1 997	170	1 174	300	1	98	274	39	342	3
449	**6 861**	**57**	**3 152**	**11 590**	**1 145**	**10 500**	**2 140**	**59**	**790**	**2 413**	**427**	**1 919**	**49**
239	2 909	21	329	1 610	184	6 346	1 179	7	346	1 270	257	537	45
197	2 115	18	317	1 697	378	2 902	520	16	195	886	135	391	22
162	1 013	8	252	1 848	380	2 672	530	7	185	769	120	386	8
50	911	2	253	1 174	142	1 032	252	6	72	245	62	221	7
28	203	3	87	437	27	752	107	1	61	129	24	84	15
21	264	2	50	119	31	643	122	4	49	133	21	51	8
—	60	—	23	67	7	166	9	1	15	9	2	19	8
12	122	2	61	244	11	372	75	4	14	88	15	90	7
27	346	1	75	297	30	741	93	—	63	98	20	84	1
13	429	—	120	323	89	368	64	1	27	61	15	64	2
18	69	—	12	103	10	408	65	—	30	75	7	57	1
11	169	2	55	170	54	333	41	3	16	79	17	45	—
38	265	1	99	312	28	549	65	—	32	58	5	56	5
4	94	—	36	76	11	290	40	1	19	28	5	24	—
15	130	2	44	111	43	280	33	1	19	49	5	37	1
3	34	—	18	24	1	67	7	—	2	5	1	12	1
3	31	—	2	39	1	129	18	—	20	22	2	13	—
12	53	1	12	67	30	297	52	4	18	47	5	25	—
3	20	1	7	8	1	33	1	—	6	5	1	5	—
9	61	—	14	35	8	144	17	—	7	17	7	40	1
7	35	—	15	46	2	121	13	—	14	38	8	11	2
14	96	—	75	185	17	431	107	—	40	111	19	70	—
31	232	1	189	401	73	1 153	419	5	79	286	68	91	3
89	1 399	9	536	2 332	143	1 889	269	3	139	287	46	376	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 219	**42 574**	**297**	**19 332**	**53 749**	**6 493**	**88 720**	**14 716**	**416**	**6 945**	**13 585**	**2 944**	**12 795**	**552**
2	12	1	2	10	—	96	15	1	7	24	4	3	—
3 221	**42 586**	**298**	**19 334**	**53 759**	**6 493**	**88 816**	**14 731**	**417**	**6 952**	**13 609**	**2 948**	**12 798**	**552**
2 896	40 859	290	18 620	51 449	5 820	90 398	14 432	365	7 416	12 618	2 895	12 812	573
2 797	42 616	270	18 718	48 118	5 243	96 720	14 630	445	7 695	12 690	2 973	12 379	609
2 771	39 911	317	17 116	40 933	4 021	99 633	14 568	419	7 974	12 387	2 933	11 153	627
2 918	38 971	320	16 527	38 291	3 623	103 050	14 577	413	8 522	11 969	2 899	11 639	644

Noch: 2. Kriminal-Statistik.

C. Im Jahre 1886 Verurtheilte auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner.

Staaten und Landestheile (Ort der That).	Auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner kommen Verurtheilte wegen											
	Verbrechen und Vergehen					1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	gegen Reichsgesetze überhaupt.	a. gegen Staat, öffentliche Ordnung, Religion.	b. gegen die Personen.	c. gegen das Vermögen.	d. im Amte.	Gewalt u. gegen Beamte.	Hausfriedensbruch.	Verletzung der Wehrpflicht.	Meineid.	Unzucht, Nothzucht	Verleumdung	Mord und Todtschlag.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Prov. Ostpreußen	177,1	29,1	51,8	95,5	0,7	5,2	10,2	8,3	0,71	0,62	15,9	0,20
» Westpreußen	177,7	48,3	48,7	80,0	0,7	6,3	11,8	26,4	0,30	0,65	9,9	0,11
Stadt Berlin	124,4	19,7	44,8	59,7	0,2	6,6	6,1	2,1	0,20	1,01	16,7	0,04
Prov. Brandenburg	92,5	14,8	36,3	41,1	0,3	4,6	5,5	2,5	0,20	0,90	13,9	0,10
» Pommern	112,0	29,6	42,9	39,2	0,3	3,5	6,7	16,6	0,26	0,72	12,4	0,06
» Posen	172,5	29,1	57,7	85,1	0,6	4,6	9,2	11,1	0,46	0,67	13,5	0,09
» Schlesien	135,9	20,9	53,1	61,5	0,4	6,2	7,0	2,4	0,32	0,97	17,5	0,08
» Sachsen	88,6	12,1	36,9	39,2	0,4	3,3	4,9	1,7	0,18	1,10	14,7	0,09
» Schleswig-Holstein	71,5	21,9	18,0	31,3	0,3	4,1	4,8	11,1	0,16	0,70	5,0	0,05
» Hannover	83,0	16,1	32,2	34,2	0,5	2,1	5,5	6,4	0,19	0,77	9,8	0,06
» Westfalen	66,0	12,3	28,1	25,2	0,4	2,2	4,8	3,3	0,16	1,07	5,7	0,09
» Hessen-Nassau	88,9	14,0	36,5	38,0	0,1	4,1	4,4	3,2	0,11	0,71	15,4	0,04
» Rheinland	72,2	11,4	31,7	28,6	0,5	2,8	3,0	3,1	0,11	1,08	8,2	0,07
Hohenzollern	61,0	14,5	28,4	17,7	0,4	2,7	0,2	10,7	—	0,21	14,7	—
Königr. Preußen	**109,0**	**19,6**	**40,2**	**48,8**	**0,4**	**4,2**	**6,1**	**6,1**	**0,25**	**0,89**	**12,4**	**0,08**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	113,8	14,8	51,0	47,2	0,8	3,4	3,6	4,3	0,50	0,93	15,2	0,15
Uebr. Bayern r. d. Rheins	130,1	10,5	63,7	55,3	0,6	3,1	2,7	1,6	0,40	1,32	18,0	0,17
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	158,1	19,6	87,4	50,4	0,7	3,9	5,3	7,7	0,11	1,06	23,3	0,02
Königr. Bayern	**127,9**	**13,1**	**62,2**	**51,9**	**0,7**	**3,3**	**3,3**	**3,3**	**0,40**	**1,16**	**17,7**	**0,13**
Königr. Sachsen	91,2	17,7	25,8	47,2	0,5	5,5	2,7	2,0	0,15	1,07	13,0	0,09
Württemberg	97,0	21,5	35,4	39,5	0,6	4,0	1,5	12,4	0,26	1,40	15,1	0,13
Baden	91,8	12,6	34,0	44,7	0,5	2,8	1,4	4,5	0,31	1,42	8,9	0,07
Hessen	82,5	12,2	38,9	31,1	0,3	2,2	1,8	6,4	0,22	0,73	13,4	0,03
Mecklenburg-Schwerin	67,1	15,5	19,8	31,5	0,3	2,4	3,6	3,5	0,17	0,67	4,9	0,07
Sachsen-Weimar	81,2	8,9	22,8	49,2	0,3	3,0	2,7	0,1	0,04	0,93	11,7	0,09
Mecklenburg-Strelitz	72,2	11,0	25,1	35,8	0,3	2,9	3,3	1,2	—	—	8,3	—
Oldenburg	68,0	14,0	19,7	33,6	0,7	1,3	3,0	6,7	0,08	0,50	5,1	0,08
Braunschweig	89,3	14,7	30,7	43,8	0,1	1,8	5,5	1,8	0,45	1,01	13,0	0,04
Sachsen-Meiningen	122,9	13,1	66,3	42,4	1,1	4,0	2,7	4,4	0,13	0,86	28,5	—
Sachsen-Altenburg	87,7	8,5	20,2	58,5	0,5	1,8	4,5	—	0,18	1,58	6,1	—
Sachsen-Coburg-Gotha	82,0	7,7	33,5	40,5	0,3	2,7	2,7	1,4	0,07	0,78	11,9	0,14
Anhalt	102,1	9,0	45,3	47,4	0,4	2,7	3,2	1,6	0,17	2,19	15,3	0,06
Schwarzburg-Sondersh.	144,4	19,3	42,8	81,3	1,0	4,2	8,1	6,2	—	0,77	18,2	—
Schwarzburg-Rudolstadt	157,8	18,9	61,1	76,9	0,9	8,0	5,3	2,6	0,31	2,56	22,2	0,34
Waldeck	64,3	12,7	21,0	30,3	0,3	0,8	5,2	5,7	—	0,78	8,8	—
Reuß älterer Linie	91,3	13,8	21,7	55,5	0,3	3,8	4,3	2,8	0,26	0,77	7,9	—
Reuß jüngerer Linie	92,7	8,9	22,9	60,1	0,8	3,2	3,2	0,1	0,39	1,55	6,8	0,13
Schaumburg-Lippe	41,0	4,2	15,6	21,2	—	1,9	0,8	—	—	1,14	7,6	0,38
Lippe	54,3	9,2	15,8	29,3	—	1,9	2,1	4,3	—	1,07	7,3	—
Lübeck	83,5	14,6	22,6	45,5	0,8	4,5	4,1	2,5	0,41	1,44	7,2	—
Bremen	143,3	36,0	35,2	71,5	0,6	3,2	9,2	14,1	0,17	1,20	8,2	—
Hamburg	113,6	25,2	27,7	60,0	0,7	9,0	6,4	3,7	0,19	0,82	6,1	0,03
Elsaß-Lothringen	98,2	24,9	41,4	31,6	0,3	2,2	2,6	18,7	0,03	0,78	12,2	0,08
Deutsches Reich	**106,6**	**18,2**	**40,5**	**47,4**	**0,5**	**4,0**	**4,8**	**5,9**	**0,25**	**0,97**	**12,9**	**0,09**
Dagegen im Jahre 1885:	104,6	17,1	39,0	47,9	0,5	3,8	4,5	5,5	0,29	0,88	12,5	0,09
Dagegen im Jahre 1884:	106,6	17,3	38,6	50,1	0,5	3,8	4,7	5,4	0,28	0,86	13,1	0,08
Dagegen im Jahre 1883:	102,3	16,0	34,8	51,0	0,5	3,7	4,1	5,0	0,27	0,86	12,4	0,10
Dagegen im Jahre 1882:	103,1	16,1	33,6	52,9	0,5	3,7	4,3	4,4	0,31	0,91	12,3	0,10

Digitized by Google

Noch: 2. Kriminal-Statistik.

Noch: C. Im Jahre 1886 Verurtheilte auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner.

Staaten und Landestheile (Ort der That).	Auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner kommen Verurtheilte wegen										
	8. Einfacher Körperverletzung.	9. Gefährlicher Körperverletzung.	10. Nöthigung und Bedrohung.	11. Diebstahl.	12. Unterschlagung.	13. Raub ꝛc.	14. Hehlerei.	15. Betrug.	16. Fälschung von Urkunden.	17. Sachbeschädigung.	18. Brandstiftung.
1	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
Prov. Ostpreußen	10,9	19,1	2,0	56,8	5,1	0,25	4,8	3,0	0,90	5,9	0,45
» Westpreußen	7,6	25,3	2,6	52,9	4,7	0,36	4,5	2,9	0,81	6,7	0,37
Stadt Berlin	5,8	8,8	1,0	30,6	10,5	0,06	2,4	5,6	2,08	3,1	0,02
Prov. Brandenburg	5,6	12,5	1,3	24,0	3,7	0,17	1,6	2,8	0,57	4,0	0,14
» Pommern	9,0	16,6	1,4	22,7	3,0	0,10	1,7	2,1	0,54	4,4	0,13
» Posen	8,6	27,8	3,8	56,3	4,8	0,31	5,2	3,3	1,10	5,6	0,29
» Schlesien	9,3	18,8	3,2	36,3	5,8	0,19	3,8	3,7	0,99	4,0	0,31
» Sachsen	6,0	11,2	1,7	23,1	4,0	0,11	1,5	3,6	0,61	3,0	0,12
» Schleswig-Holstein	3,2	6,7	0,8	16,3	3,9	0,11	1,4	3,1	0,46	2,7	0,27
» Hannover	6,8	11,5	1,5	18,0	3,4	0,06	1,1	4,0	0,57	3,7	0,09
» Westfalen	4,2	13,3	1,8	12,0	2,5	0,14	0,8	2,2	0,64	3,7	0,09
» Hessen-Nassau	5,2	11,4	1,7	21,7	4,3	0,04	1,3	4,0	0,91	2,8	0,07
» Rheinland	4,9	14,6	0,9	13,9	2,3	0,09	1,3	2,3	0,81	4,0	0,04
Hohenzollern	3,2	8,2	1,9	8,8	1,1	—	—	2,7	0,63	2,1	—
Königr. Preußen	**6,8**	**15,3**	**1,9**	**28,2**	**4,3**	**0,15**	**2,4**	**3,2**	**0,83**	**4,1**	**0,18**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	7,4	23,3	2,2	25,4	4,9	0,12	1,8	5,4	0,92	4,5	0,10
Uebr. Bayern r. d. Rheins	7,1	31,2	3,3	28,6	5,7	0,20	2,2	6,8	1,28	4,7	0,16
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	14,7	42,3	3,6	24,9	6,4	0,02	2,1	5,8	0,83	7,2	0,06
Königr. Bayern	**8,1**	**29,9**	**2,9**	**27,0**	**5,5**	**0,16**	**2,0**	**6,2**	**1,10**	**4,9**	**0,13**
Königr. Sachsen	1,5	7,2	0,8	28,3	5,3	0,03	1,5	5,7	1,15	2,4	0,20
Württemberg	2,3	12,1	2,7	20,7	3,7	0,11	1,4	6,3	0,96	2,8	0,16
Baden	2,2	16,2	2,9	23,4	4,6	0,06	1,6	6,7	1,05	3,4	0,07
Hessen	3,7	17,2	2,1	15,1	3,7	0,09	1,1	3,6	0,91	3,2	0,10
Mecklenburg-Schwerin	2,1	10,4	0,6	18,0	2,6	0,02	1,5	3,1	0,57	2,0	0,36
Sachsen-Weimar	2,2	5,3	1,4	28,6	5,4	0,18	2,2	5,9	0,93	2,3	0,36
Mecklenburg-Strelitz	3,2	9,2	1,0	22,9	1,2	0,14	2,1	1,2	0,28	2,6	1,10
Oldenburg	2,5	10,2	0,5	15,5	3,1	0,17	0,6	3,7	0,63	3,8	0,29
Braunschweig	2,8	11,1	1,1	27,8	3,5	—	2,4	3,7	0,75	3,1	0,04
Sachsen-Meiningen	8,0	21,4	5,9	24,4	4,2	0,07	1,8	4,0	0,99	4,2	0,13
Sachsen-Altenburg	1,1	9,1	0,9	35,9	5,7	—	2,6	6,6	0,62	5,0	0,09
Sachsen-Coburg-Gotha	3,9	12,0	3,8	23,5	2,9	0,21	1,1	5,6	1,20	3,2	—
Anhalt	5,7	18,0	1,6	31,6	3,7	—	1,8	3,3	0,29	3,2	0,29
Schwarzburg-Sondersh.	7,0	14,7	2,1	56,0	7,7	0,19	3,7	5,4	0,97	4,6	—
Schwarzburg-Rudolstadt	7,5	18,9	7,3	47,8	5,6	0,17	3,2	8,4	0,85	6,3	0,17
Waldeck	4,7	6,2	0,3	17,4	1,8	—	0,5	1,3	0,26	3,1	0,26
Reuß älterer Linie	0,5	10,0	0,3	33,0	4,6	—	5,1	5,6	0,51	3,3	—
Reuß jüngerer Linie	1,5	8,6	3,9	38,3	6,7	0,52	2,3	6,1	0,64	3,2	—
Schaumburg-Lippe	2,7	3,0	0,4	12,5	0,4	—	2,3	1,9	0,38	1,9	—
Lippe	1,7	4,2	1,0	17,1	2,0	—	0,8	2,0	0,83	4,8	0,12
Lübeck	3,1	9,4	0,4	24,8	2,7	—	2,9	7,8	1,64	2,3	0,41
Bremen	6,4	15,9	1,5	36,9	9,2	—	3,4	9,5	1,63	6,0	—
Hamburg	5,0	10,6	1,9	30,5	11,1	0,13	2,1	7,6	1,80	2,4	0,08
Elsaß-Lothringen	4,7	20,4	1,2	16,5	2,4	0,03	1,2	2,5	0,40	3,3	0,10
Deutsches Reich	**5,8**	**16,2**	**2,0**	**26,8**	**4,4**	**0,13**	**2,1**	**4,1**	**0,89**	**3,9**	**0,17**
Dagegen im Jahre 1885:	5,7	15,7	1,8	27,5	4,4	0,11	2,3	3,8	0,88	3,9	0,17
Dagegen im Jahre 1884:	5,8	14,8	1,6	29,8	4,5	0,14	2,4	3,9	0,92	3,8	0,19
Dagegen im Jahre 1883:	5,3	12,7	1,4	30,9	4,5	0,13	2,5	3,8	0,91	3,5	0,19
Dagegen im Jahre 1882:	5,2	11,9	1,1	32,2	4,6	0,13	2,7	3,7	0,92	3,6	0,20

XIII. Medizinalwesen, Kranken- und Unfallversicherung.

1. Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1886.[1])

(Veröffentlichungen des Kaiserlich deutschen Gesundheitsamts, Beilage zu Nr. 14 Jahrg. 1878) Nr. 11 Jahrgang 1879; Nr. 17 Jahrg. 1880; Nr. 30 Jahrg. 1881; Nr. 30 Jahrg. 1882; Nr. 42 Jahrg. 1883; Nr. 45 Jahrg. 1884; Nr. 25 (2. Halbjahr) Jahrg. 1885; Nr. 51 Jahrg. 1886; Nr. 30 Jahrg. 1887.)

Vorbemerkungen. Das Gebiet des Deutschen Reichs ist in acht Bezirke (Spalte 1) getheilt; die einzelnen Bezirke umfassen die folgenden Städte mit mehr als 15 000 Einwohnern:[2])

1. Ostsee-Küstenland: Königsberg i. Pr., Danzig, Stettin, Lübeck, Kiel, Rostock, Elbing, Flensburg, Schwerin i. M., Stralsund, Stolp, Stargard i. Pom., Tilsit, Thorn, Greifswald, Memel, Insterburg, Cöslin*, Graudenz (1877: 14 822 Einwohner), Colberg*, Wismar*, Schleswig*.
2. Ober- und Warthe-Gebiet: Breslau, Posen, Liegnitz, Bromberg, Königshütte, Beuthen i. O.-Schl., Landsberg a. W., Schweidnitz, Neisse, Groß-Glogau, Ratibor, Brieg, Gleiwitz**, Cüstrin*.*, Gnesen*.*, Hirschberg*.*, Neustadt i. O.-Schl.*.*, Oppeln*.*.
3. Sächsisch-Märkisches Tiefland: Berlin, Leipzig, Magdeburg, Halle a. S., Frankfurt a. O., Görlitz, Potsdam, Charlottenburg, Brandenburg a. H., Spandau, Guben, Cottbus, Dessau, Zeitz, Prenzlau, Forst i. N.-L.*, Burg b. Magdeburg, Merseburg, Stendal**, Cöthen*.*, Zerbst*.*, Buckau b. Magdeburg*.*, Luckenwalde*.*.
4. Nordsee-Küstenland: Hamburg einschl. Vororte, Hannover, Bremen, Altona, Braunschweig, Münster, Osnabrück, Bielefeld, Hildesheim, Oldenburg, Harburg, Celle, Lüneburg, Minden, Wandsbeck*, Ottensen*, Linden b. Hann.*.*, Herford*.*.
5. Niederrheinische Niederung: Cöln, Barmen, Düsseldorf, Elberfeld, Aachen, Crefeld, Dortmund, Essen, Duisburg, München-Gladbach, Bochum, Bonn, Coblenz, Remscheid, Hagen, Trier, Witten, Mülheim a. d. R., Viersen, Hamm i. W., Mülheim a. Rhein, Wesel, Rheydt, Iserlohn, Düren*, Neuß, Solingen, Oberhausen, Deutz*, Siegen*, Eupen*, Gelsenkirchen**, Eschweiler*.*, Paderborn*.*, Lüdenscheid*.*, Ehrenfeld*.*.
6. Mitteldeutsches Gebirgsland: Dresden, Chemnitz, Cassel, Erfurt, Würzburg, Zwickau, Plauen i. V., Halberstadt, Bamberg, Gera, Gotha, Altenburg, Nordhausen, Freiberg i. S., Mühlhausen i. Th., Zittau, Meerane, Bayreuth, Glauchau, Hof, Weimar, Göttingen, Weissenfels, Eisenach, Crimmitschau, Eisleben*, Aschersleben, Bernburg, Quedlinburg, Bautzen*, Naumburg a. S., Giessen*, Reichenbach i. Sachs.*, Apolda*, Coburg, Greiz*, Staßfurt**, Meißen*.*.
7. Oberrheinische Niederung: Frankfurt a. M., Straßburg i. E., Mainz, Mannheim, Metz, Karlsruhe, Wiesbaden, Darmstadt, Freiburg i. B., Offenbach, Kaiserslautern, Colmar, Heidelberg, Pforzheim, Hanau, Worms, Neckenheim*, Speyer*, Ludwigshafen a. Rh.*, Kreuznach*, Baden-Baden (hatte bis Ende 1885 noch nicht 15 000 Einwohner), Mülhausen i. E.*.*
8. Süddeutsches Hochland: München, Stuttgart, Nürnberg, Augsburg, Regensburg, Ulm, Fürth, Heilbronn, Eßlingen, Landshut i. Bayern*, Reutlingen, Ludwigsburg i. W.*, Cannstatt, Passau*, Ingolstadt*, Erlangen (hatte bis 1882 noch nicht 15 000 Einwohner), Amberg**, Gmünd*.*.

Städte im Deutschen Reich bezw. in Bezirken desselben.	I. Einwohnerzahl.	II. Gestorbene überhaupt, ohne die Todtgeborenen.	III. Todesursachen. (Fortsetzung s. folgende Seite.) Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Unterleibstyphus, gastrisches und Nervenfieber.	Flecktyphus	Kindbettfieber.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Die betreffenden Städte im Deutschen Reich 1877...	7 262 806	196 026	42	2 179	4 452	7 523	3 325	114	1 115
1878...	7 451 536	201 130	33	1 628	4 339	7 906	3 566	223	1 076
1879...	7 611 294	202 112	60	2 144	3 424	7 159	3 104	202	1 169
1880...	7 894 001	213 740	135	2 760	4 464	7 349	3 420	209	1 027
1881...	7 961 199	207 128	302	1 847	4 996	8 120	3 216	253	1 080
1882...	8 585 611	221 743	258	2 173	5 017	10 178	2 885	118	1 124
1883...	8 811 735	230 254	148	3 641	4 142	10 632	3 100	60	1 050
1884...	8 944 152	232 887	91	3 300	3 545	11 213	2 726	39	1 040
1885...	9 264 204	231 336	57	3 096	3 015	11 364	2 331	34	990
1886...	9 820 231	257 130	49	3 981	3 187	12 208	2 589	22	998
Die betr. Städte im:	Im Jahre 1886 nach Bezirken.								
1. Ostsee-Küstenland	883 283	23 640	9	388	296	1 295	289	3	124
2. Ober- und Warthe-Gebiet...	694 625	20 371	—	212	273	959	157	1	70
3. Sächs.-Märk. Tiefland	2 266 838	59 290	13	976	513	3 475	431	3	234
4. Nordsee-Küstenland	1 254 207	33 243	20	298	915	1 380	543	2	98
5. Niederrhein. Niederung	1 524 578	38 898	—	927	584	1 032	500	8	134
6. Mitteldeutsch. Gebirgsland...	1 329 046	35 652	3	745	362	2 451	338	4	180
7. Oberrhein. Niederung	999 707	22 652		155	111	703	186	1	100
8. Süddeutschen Hochland	867 977	23 384	4	280	133	913	145	—	58

[1]) Es fehlen Nachweisungen vom Jahre 1884 ab für Liegnitz, vom Jahre 1885 ab für Baden-Baden.

[2]) Für die Städte, deren Namen mit einem * versehen sind, liegen die Angaben erst vom Jahre 1882, für die Städte mit zwei ** vom Jahre 1885 ab vor, und für die Städte mit drei *.* nur aus dem Jahre 1886.

Noch: 1. Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1886.

Städte im Deutschen Reich bezw. in Bezirken desselben.		Noch: III. Todesursachen.								IV. Gestorbene (ohne Todtgeborene) von 1000 der Bevölkerung.
		Lungenschwindsucht.	Akute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Akute Darmkatarrhkrankheiten und Enteritis.[1])	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Verunglückung.	Gewaltsamer Tod. Selbstmord.	Gewaltsamer Tod. Todtschlag.	
1		11	12	13	14	15	16	17	18	19
Die betreffenden Städte im Deutschen Reich	1877	27 027	18 710	9 985	8 259	107 977	2 975	2 188	155	26,09
	1878	27 378	20 527	11 655	8 513	109 166	2 655	2 332	133	26,99
	1879	27 271	20 308	10 807	8 668	112 577	2 731	2 369	119	26,55
	1880	27 298	21 347	13 058	10 523	116 833	2 756	2 435	126	27,08
	1881	27 461	22 189	10 772	8 677	112 792	2 743	2 541	139	26,02
	1882	29 686	23 872	11 188	8 545	121 027	2 841	2 676	155	25,83
	1883	31 177	25 449	12 483	9 826	122 681	3 039	2 667	159	26,13
	1884	31 400	24 077	13 951	11 298	124 554	3 030	2 485	138	26,04
	1885	31 933	24 785	8 186	10 635	129 055	3 118	2 591	146	24,97
	1886	32 981	26 984	11 979	17 197	138 558	3 536	2 700	161	26,18
Die betr. Städte im:		Im Jahre 1886 nach Bezirken.								
1. Ostsee-Küstenland		2 048	2 705	450	2 086	13 231	442	258	16	26,76
2. Oder- und Warthe-Gebiet		2 309	1 824	1 177	641	12 209	303	225	11	29,33
3. Sächs.-Märk. Tiefland		7 129	5 746	3 800	5 333	30 268	664	687	18	26,16
4. Nordsee-Küstenland		4 517	3 613	1 479	1 917	17 492	531	421	17	26,51
5. Niederrhein. Niederung		6 179	5 101	1 274	2 126	20 167	625	205	36	25,51
6. Mitteldeutsch. Gebirgsland		4 001	3 297	1 066	1 903	20 454	387	439	22	26,83
7. Oberrhein. Niederung		3 706	2 510	775	1 716	12 081	330	261	17	22,66
8. Süddeutschen Hochland		3 092	2 188	1 958	1 475	12 656	254	204	24	26,94

		V. Von 100 Gestorbenen starben an														
		Pocken.	Masern und Röthein.	Scharlach.	Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Unterleibstyphus, gastrisches und Nervenfieber.	Flecktyphus.	Kindbettfieber.	Lungenschwindsucht.	akuten Erkrankungen der Athmungsorgane.	akuten Darmkatarrhkrankheiten und Enteritis.[1])	Brechdurchfall.	allen übrigen Krankheiten.	durch gewaltsamen Tod. Verunglückung.	durch gewaltsamen Tod. Selbstmord.	durch gewaltsamen Tod. Todtschlag.
		20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
Die betreffenden Städte im Deutschen Reich	1877	0,02	1,11	2,27	3,84	1,70	0,06	0,57	13,78	9,54	5,09	4,21	55,09	1,62	1,12	0,08
	1878	0,02	0,81	2,16	3,92	1,77	0,11	0,53	13,61	10,21	5,79	4,23	54,28	1,82	1,16	0,07
	1879	0,03	1,06	1,69	3,54	1,54	0,10	0,58	13,49	10,05	5,35	4,29	55,70	1,35	1,17	0,06
	1880	0,06	1,29	2,09	3,44	1,60	0,10	0,48	12,77	9,90	6,11	4,92	54,66	1,29	1,14	0,06
	1881	0,15	0,89	2,41	3,92	1,55	0,12	0,52	13,26	10,71	5,20	4,19	54,46	1,32	1,23	0,07
	1882	0,12	0,98	2,26	4,59	1,80	0,05	0,51	13,39	10,76	5,04	3,85	54,59	1,28	1,21	0,07
	1883	0,06	1,58	1,80	4,62	1,35	0,03	0,46	13,54	11,05	5,12	4,27	53,27	1,32	1,16	0,07
	1884	0,04	1,42	1,52	4,81	1,17	0,02	0,45	13,48	10,34	5,99	4,85	53,48	1,30	1,07	0,06
	1885	0,02	1,34	1,30	4,91	1,01	0,02	0,43	13,80	10,71	3,51	4,69	55,79	1,25	1,12	0,06
	1886	0,02	1,55	1,24	4,75	1,01	0,01	0,39	12,83	10,49	4,66	6,69	53,88	1,37	1,05	0,06
Die betr. Städte im:		Im Jahre 1886 nach Bezirken.														
1. Ostsee-Küstenland		0,03	1,64	1,25	5,52	1,22	0,01	0,52	8,66	11,41	1,96	8,82	55,97	1,87	1,03	0,06
2. Oder- und Warthe-Gebiet		—	1,01	1,34	4,71	0,77	0,01	0,33	11,34	8,95	5,78	3,15	59,93	1,49	1,10	0,05
3. Sächs.-Märk. Tiefland		0,02	1,65	0,87	5,86	0,73	0,01	0,38	12,02	9,89	6,41	8,99	51,05	1,12	1,16	0,03
4. Nordsee-Küstenland		0,06	0,90	2,75	4,15	1,63	0,03	0,29	13,59	10,87	4,13	5,77	52,62	1,80	1,27	0,05
5. Niederrhein. Niederung		—	2,38	1,50	2,65	1,29	0,02	0,31	15,88	13,11	3,28	5,17	51,85	1,81	1,53	0,09
6. Mitteldeutsch. Gebirgsland		0,01	2,09	1,02	6,87	0,95	0,01	0,50	11,22	9,25	2,39	5,31	57,37	1,09	1,23	0,06
7. Oberrhein. Niederung		—	0,68	0,49	3,16	0,82	0,01	0,41	16,36	11,08	3,42	7,58	53,38	1,46	1,15	0,08
8. Süddeutschen Hochland		0,02	1,20	0,57	3,90	0,62	—	0,25	13,22	9,36	8,37	6,31	54,12	1,09	0,87	0,10

[1]) Vom Jahre 1885 ab nur »Akute Darmkatarrhkrankheiten«.

2. Krankenversicherung der Arbeiter.

(Statistik des Deutschen Reichs. Neue Folge, Bde. 24 u. 31.)

A. Zahl der Krankenkassen [1]) und ihrer Mitglieder am Schlusse des Jahres 1886.

Staaten und Landestheile.	I. Gemeinde-Krankenversicherung.		II. Orts-Krankenkassen.		III. Betriebs-(Fabrik-)Krankenkassen.		IV. Bau-Krankenkassen.	
	Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der	
	Kassen.	Mitglieder.	Kassen.	Mitglieder.	Kassen.	Mitglieder.	Kassen.	Mitglieder.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prov. Ostpreußen	29	18 439	64	23 471	55	11 494	7	404
» Westpreußen	171	9 872	68	17 510	74	18 041	6	1 074
Stadt Berlin	1	37	63	211 091	26	33 626	1	206
Prov. Brandenburg	406	11 333	382	128 334	208	38 274	8	629
» Pommern	27	11 381	138	42 491	76	21 501	6	787
» Posen	3	247	94	35 530	38	11 989	4	275
» Schlesien	21	12 375	365	165 476	561	140 576	3	14
» Sachsen	157	62 971	436	122 538	416	83 948	7	406
» Schleswig-Holstein	15	1 936	116	43 948	58	13 270	4	981
» Hannover	321	20 025	231	53 336	288	55 570	1	196
» Westfalen	54	3 208	311	89 511	444	94 707	7	1 586
» Hessen-Nassau	20	3 326	101	54 829	129	28 464	1	506
» Rheinland	303	19 613	417	255 478	782	190 436	9	2 834
Hohenzollern	—	—	7	4 511	2	173	—	—
Königr. Preußen	**1 528**	**174 763**	**2 793**	**1 248 054**	**3 157**	**742 069**	**64**	**9 898**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	1 368	73 988	6	5 587	96	17 610	4	417
Uebr. Bayern r. d. Rheins	1 975	153 968	5	8 255	163	52 041	1	116
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	478	29 182	6	2 882	101	22 124	—	—
Königr. Bayern	**3 821**	**257 138**	**17**	**16 724**	**360**	**91 775**	**5**	**533**
Königr. Sachsen	586	64 628	382	187 541	767	164 716	14	821
Württemberg	10	4 469	137	77 713	215	39 583	5	228
Baden	76	29 781	67	31 888	309	60 429	5	225
Hessen	362	21 746	37	12 237	75	19 099	—	—
Mecklenburg-Schwerin	145	6 949	43	9 334	24	3 434	4	430
Sachsen-Weimar	24	3 469	34	9 767	27	4 071	1	147
Mecklenburg-Strelitz	11	2 336	5	1 594	—	—	—	—
Oldenburg	67	5 384	15	5 250	21	4 515	—	—
Braunschweig	252	10 239	23	7 931	92	14 740	2	165
Sachsen-Meiningen	5	5 479	11	3 275	39	8 479	—	—
Sachsen-Altenburg	55	2 602	18	5 113	27	3 400	3	111
Sachsen-Coburg-Gotha	8	5 230	10	5 045	29	3 675	—	—
Anhalt	47	16 418	31	10 866	53	9 833	—	—
Schwarzburg-Sondersh.	3	2 336	2	522	11	1 218	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	8	2 130	7	2 071	22	2 378	—	—
Waldeck	4	1 312	—	—	1	27	—	—
Reuß älterer Linie	46	1 672	7	5 397	13	3 561	—	—
Reuß jüngerer Linie	45	1 121	4	4 622	9	7 739	1	142
Schaumburg-Lippe	—	—	5	1 228	5	482	—	—
Lippe	11	1 243	11	1 595	4	1 460	—	—
Lübeck	30	427	1	2 579	5	1 553	—	—
Bremen	2	1 496	9	4 220	19	4 753	1	197
Hamburg	24	6 701	20	16 781	35	13 635	—	—
Elsaß-Lothringen	—	—	49	29 958	296	107 592	—	—
Deutsches Reich	**7 170**	**629 069**	**3 738**	**1 701 305**	**5 615**	**1 314 216**	**105**	**12 897**
Am Schlusse d. Jahres 1885	7 024	586 584	3 693	1 534 888	5 473	1 261 200	83	12 115

[1]) Die örtlichen Verwaltungsstellen, welche für die außerhalb des Kassensitzes vorhandenen Mitglieder bestehen (namentlich bei Eingeschriebenen Hülfskassen häufig) sind nicht als besondere Kassen gezählt, sondern ihre Zahlen sind in der Provinz oder dem Staate mit nachgewiesen, wo die Hauptkasse belegen.

Noch: 2. Krankenversicherung der Arbeiter.

Noch: A. Zahl der Krankenkassen und ihrer Mitglieder am Schlusse des Jahres 1886.

Staaten und Landestheile.	V. Innungs-Krankenkassen.		VI. Eingeschriebene Hülfskassen,[1])		VII. Auf landesrechtlicher Vorschrift beruhende Hülfskassen,[1])		VIII. Die sämmtlichen Krankenkassen (I bis VII).		
	Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der		Auf 1 Kasse kommen Mitglieder.
	Kassen.	Mitglieder.	Kassen.	Mitglieder.	Kassen.	Mitglieder.	Kassen.	Mitglieder.	
1	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Prov. Ostpreußen	1	158	5	380	—	—	161	54 346	337,6
» Westpreußen	6	336	24	7 058	—	—	349	53 891	154,4
Stadt Berlin	7	4 048	43	24 832	4	1 035	145	274 875	1 895,7
Prov. Brandenburg	12	1 046	89	47 494	6	1 704	1 111	228 814	206,0
» Pommern	12	522	11	1 100	1	156	271	77 938	287,6
» Posen	1	12	7	1 134	—	—	147	49 187	334,6
» Schlesien	13	793	18	5 874	3	5 193	984	330 301	335,7
» Sachsen	22	1 543	87	23 259	4	799	1 129	295 464	261,7
» Schleswig-Holstein	9	473	112	55 931	—	—	314	116 539	371,1
» Hannover	28	2 856	83	11 245	11	1 331	963	144 559	150,1
» Westfalen	30	3 837	41	6 250	5	472	892	199 571	223,7
» Hessen-Nassau	8	1 306	163	34 916	—	—	422	123 347	292,3
» Rheinland	8	1 742	90	18 258	23	2 992	1 632	491 353	301,1
Hohenzollern	—	—	—	—	—	—	9	4 684	520,4
Königr. Preußen	**157**	**18 672**	**773**	**237 731**	**57**	**13 682**	**8 529**	**2 444 869**	**286,7**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	—	—	12	2 941	18	20 296	1 504	120 839	80,3
Uebr. Bayern r. d. Rheins	—	—	18	3 818	7	1 347	2 169	219 545	101,2
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	—	—	3	151	10	2 130	598	56 469	94,4
Königr. Bayern	—	—	**33**	**6 910**	**35**	**23 773**	**4 271**	**396 853**	**92,9**
Königr. Sachsen	40	5 630	320	108 633	79	39 406	2 188	571 375	261,1
Württemberg	1	115	86	38 079	2	3 431	456	163 618	358,8
Baden	—	—	55	12 730	16	3 587	528	138 640	262,6
Hessen	1	237	136	37 273	36	10 829	647	101 421	156,8
Mecklenburg-Schwerin	50	2 142	34	6 231	1	20	301	28 540	94,8
Sachsen-Weimar	2	158	42	6 650	—	—	130	24 262	186,6
Mecklenburg-Strelitz	—	—	1	198	—	—	17	4 128	242,8
Oldenburg	—	—	13	1 477	—	—	116	16 626	143,3
Braunschweig	5	1 167	34	20 116	13	1 651	421	56 009	133,0
Sachsen-Meiningen	1	37	19	2 982	—	—	75	20 252	270,0
Sachsen-Altenburg	—	—	43	15 304	6	1 659	152	28 189	185,5
Sachsen-Coburg-Gotha	—	—	20	4 318	1	238	68	18 506	272,1
Anhalt	5	532	22	3 471	—	—	158	41 120	260,3
Schwarzburg-Sondersh.	—	—	6	665	—	—	22	4 741	215,5
Schwarzburg-Rudolstadt	1	294	17	2 322	—	—	55	9 195	167,2
Waldeck	—	—	6	450	—	—	11	1 789	162,6
Reuß älterer Linie	2	95	4	807	6	945	78	12 477	160,0
Reuß jüngerer Linie	—	—	23	4 918	1	95	83	18 637	224,5
Schaumburg-Lippe	—	—	1	86	—	—	11	1 796	163,3
Lippe	1	38	17	12 945	—	—	44	17 281	392,8
Lübeck	6	361	15	3 087	—	—	57	8 007	140,5
Bremen	12	948	46	10 510	—	—	89	22 124	248,6
Hamburg	4	1 587	57	191 297	39	25 057	179	255 058	1 424,0
Elsaß-Lothringen	—	—	20	2 753	187	24 271	552	164 574	298,1
Deutsches Reich	**288**	**32 013**	**1 843**	**731 943**	**479**	**148 644**	**19 238**	**4 570 087**	**237,6**
Am Schlusse d. Jahres 1885	224	24 879	1 805	730 722	474	143 785	18 776	4 294 173	228,7

[1]) welche dem §. 75 des Krankenversicherungs-Gesetzes vom 15. Juni 1883 entsprachen.

Noch: 2. Krankenversicherung der Arbeiter.

B. Bewegung der Krankenkassen und ihrer Mitglieder, Krankheitsfälle und -Tage, Einnahmen und Ausgaben im Jahre 1886.

K. = Kassen. 1000 M. = Mitglieder in Tausenden.	I. Gemeinde-Krankenversicherung.	II. Orts-Krankenkassen.	III. Betriebs-(Fabrik-) Krankenkassen.	IV. Bau-Krankenkassen.	V. Innungs-Krankenkassen.	VI. Eingeschriebene Hülfskassen.	VII. Landesrechtliche Hülfskassen.	VIII. Die sämmtlichen Krankenkassen (I—VII).	Die sämmtlichen Krankenkassen im Jahre 1885.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Kassen, welche überhaupt im Jahre thätig waren.									
K. bei Beginn des Jahres	6 900	3 682	5 542	89	259	1 808	484	18 764	17 511
» im Laufe des Jahres errichtet	270	65	116	38	30	68	6	593	1 431
» im Laufe des Jahres geschlossen	—	9	43	22	1	33	11	119	166
» am Schlusse des Jahres	7 170	3 738	5 615	105	288	1 843	479	19 238	18 776
1000 M. bei Beginn des Jahres	580	1 532	1 269	13	27	741	146	4 308	3 727
» » im Laufe d. Jahres eingetreten	810	2 007	658	82	48	210	27	3 842	3 839
» » im Laufe d. Jahres ausgeschieden	761	1 838	613	82	43	219	24	3 580	3 272
» » am Schl. d. J. vorhanden	629	1 701	1 314	13	32	732	149	4 570	4 294
Erkrankungsfälle in Tausenden	186	625	560	11	11	278	42	1 713	1 805
Krankheitstage » »	2 643	9 401	7 933	165	148	4 991	1 000	26 281	25 301
Vermögen in 1000 Mark	459	6 817	16 700	70	134	4 488	2 816	31 484	26 076
Einnahmen » » »	5 307	24 858	26 258	519	448	12 807	2 769	72 966	66 100
Ausgaben » » »	4 737	21 174	19 677	416	353	10 249	2 139	58 745	52 647
Kassen, welche während des ganzen Jahres in Thätigkeit waren.									
Zahl der Kassen	6 900	3 673	5 499	70	258	1 776	474	18 650	17 384
Mittlere Mitgliederzahl in Tausenden	538	1 496	1 281	13	28	720	146	4 222	4 001
Durchschnittl. Mitgliederzahl einer Kasse	78	407	233	181	109	405	308	226	230
Durchschnittliche Ausgabe einer Kasse M.	685	5 713	3 550	4 250	1 305	5 673	4 444	3 112	2 909
Auf 1 Mitglied kommen:									
Erkrankungsfälle	0,3	0,4	0,4	0,6	0,4	0,4	0,3	0,4	0,4
Krankheitstage	4,9	6,2	6,1	9,3	5,1	6,8	6,7	6,2	6,1
Vermögen M.	0,8	4,5	13,0	5,5	4,7	6,2	19,2	7,4	6,2
Beiträge und Eintrittsgeld »	7,9	14,9	16,8	21,4	13,2	14,6	13,5	14,6	13,4
Sonstige Einnahmen »	1,9	1,5	3,5	7,5	2,1	2,9	5,3	2,5	2,4
Ausgaben für Krankheitskosten »	8,3	11,9	14,6	21,3	10,1	12,6	12,2	12,4	11,4
Sonstige Ausgaben »	0,5	2,1	0,8	2,2	1,9	1,4	2,2	1,3	1,2
Von den Krankheitskosten entfallen Prozent auf Ausgaben für:									
Arzt	27,6	20,4	25,3	23,7	18,7	4,2	5,5	19,5	18,8
Arznei und sonstige Heilmittel	17,0	17,7	19,7	11,7	13,7	3,2	5,7	15,4	14,9
Krankengeld, Sterbegeld u. Unterstützung an Wöchnerinnen	31,4	48,9	48,8	34,2	45,8	87,3	84,0	55,1	56,8
Verpflegungskosten an Anstalten	24,0	13,0	6,2	30,4	21,8	5,3	4,8	10,0	9,5
Von den Ausgaben kommen Prozent auf:									
Krankheitskosten	94,9	85,2	95,8	90,8	83,9	89,9	84,3	90,4	90,2
andere Kosten	5,1	14,8	4,2	9,2	16,1	10,1	15,7	9,6	9,8
Auf 1 Erkrankungsf. kommen Tage	14,2	15,1	14,2	15,8	13,5	17,9	23,6	15,4	14,1
» 1 » » Kosten M.	24,2	28,9	33,7	36,1	26,6	33,0	42,6	31,0	26,4
» 1 Krankheitstag » » »	1,7	1,9	2,4	2,3	2,0	1,8	1,8	2,0	1,9

3. Industriebetriebe bei Betrieben

(Gewerbestat.-Statistik, 1. Ergänzungs-Betriebe, 11. Ergänzungs-Betriebe, 12. Ergänzungs-Betriebe, 13. Ergänzungs-Betriebe, 14. Ergänzungs-Betriebe, 15. Ergänzungs-Betriebe, 16. Ergänzungs-Betriebe, 17. Ergänzungs-Betriebe, 18. Ergänzungs-Betriebe, 19. Ergänzungs-Betriebe, 20. Ergänzungs-Betriebe, 21. Ergänzungs-Betriebe, 22. Ergänzungs-Betriebe, 23. Ergänzungs-Betriebe, 24. Ergänzungs-Betriebe, 25. Ergänzungs-Betriebe, 26. Ergänzungs-Betriebe, 27. Ergänzungs-Betriebe, 28. Ergänzungs-Betriebe, 29. Ergänzungs-Betriebe, 30. Ergänzungs-Betriebe,

Noch: 3. Unfallversicherung der Arbeiter.

Noch: A. Betriebe, Versicherte und Verletzte im Jahre 1886.

Berufsgenossenschaft. Nr.	Name.	Anzahl der versicherungspflichtigen Betriebe im Jahre 1886.	Durchschnittszahl der versicherten Personen im Jahre 1886.	Verletzte in versicherungspflichtigen Betrieben bei entschädigungspflichtigen Unfällen. Bestand aus dem Vorjahre.	Im Laufe des Jahres hinzugekommen: überhaupt Verletzte.[1])	Darunter Getödtete.	Hinterbliebene der Getödteten.	mit Erwerbsunfähigkeit von weniger als 13 Wochen.[2])
1		2	3	4	5	6	7	8
35	Müllerei	38 429	83 006	6	367	81	124	1 260
36	Nahrungsmittel-Industrie	4 474	31 848	—	63	11	33	402
37	Zucker	455	127 200	6	233	59	109	1 884
38	Brennerei	6 865	38 158	—	105	29	83	433
39	Brauerei und Mälzerei	5 083	51 749	7	346	69	144	2 511
40	Taback	3 641	89 467	—	19	2	1	109
41	Bekleidungs-Industrie	2 593	82 609	—	32	1	—	146
42	der Schornsteinfegermeister des Deutschen Reichs	3 044	5 452	—	10	5	4	39
43	Hamburgische Baugewerks	6 201	26 525	4	123	27	57	776
44	Nordöstliche Baugewerks	9 697	77 162	—	311	81	153	1 505
45	Schles.-Posensche Baugewerks	5 236	66 750	6	155	73	162	648
46	Hannoversche Baugewerks	10 198	55 354	1	141	41	72	975
47	Magdeburgische Baugewerks	4 385	47 892	—	101	27	47	362
48	Sächsische Baugewerks	7 272	116 987	5	235	74	120	1 691
49	Thüringische Baugewerks	3 536	18 491	2	46	16	32	287
50	Hess.-Nassauische Baugewerks	7 098	29 080	1	122	33	83	900
51	Rhein.-Westfäl. Baugewerks	13 850	56 948	3	186	54	98	1 062
52	Württemberg. Baugewerks	4 507	15 146	3	58	16	34	293
53	Bayerische Baugewerks	10 529	49 430	2	235	59	151	1 576
54	Südwestliche Baugewerks	5 906	32 353	—	115	44	80	728
55	Buchdrucker	3 573	51 773	—	48	5	10	316
56	Privatbahn	92	26 372	5	66	29	71	(4 .
57	Straßenbahn	262	29 785	—	16	5	16	475
58	Speditions-, Speicherei- und Kellerei[3])	8 860	40 012	—	51	27	62	325
59	Fuhrwerks-[3])	20 885	50 250	—	17	15	22	454
60	Westdeutsche Binnenschiffahrts-[3])	2 839	11 935	—	7	5	2	99
61	Elbschiffahrts-[3])	4 053	17 304	—	14	10	19	126
62	Ostdeutsche Binnenschiffahrts-[3])	7 022	22 290	—	21	12	9	23
	Summe Berufsgenossenschaften[5])	**269 174**	**3 473 435**	**148**	**9 723**	**2 422**	**5 221**	**82 596**
	Dazu: Reichs- und Staatsbetriebe	.	251 878	29	817	294	714	7 023
	Generalsumme[5])	.	**3 725 313**	**177**	**10 540**	**2 716**	**5 935**	**89 619**

[1 u. 2]) Vergl. Anmerkungen 1 und 2 auf Seite 159.

[3]) Für die Berufsgenossenschaften unter lfd. Nr. 58—62 ist die Unfallversicherung erst am 1. Juli 1886 (auf Grund des Ausdehnungsgesetzes vom 28. Mai 1885) in Kraft getreten. Die Angaben derselben erstrecken sich also nur auf ein halbes Jahr.

[4]) Nicht ermittelt.

[5]) Vergl. Anmerkung 3.

Noch: 3. Unfallversicherung der Arbeiter.

B. Lohnbeträge, Ausgaben und Reservefonds im Jahre 1886; Verhältnißzahlen zu A und B.

Nr. der Berufsgenossenschaft (vgl. Uebersicht A).	In Anrechnung zu bringende Lohnbeträge der versicherten Personen. 1 000 ℳ: [1])	Ausgaben im Jahre 1886			Bestand des Reservefonds am Schluß des Jahres 1886.	Es kamen im Jahre 1886			
		überhaupt.	Darunter [2])			auf 1 000 Versicherte: Verletzte		auf 1 Versicherten	
			Entschädigungsbeträge.	Rücklagen zum Reservefonds.		überhaupt (A. Sp. 5 + 8).	für welche Entschädigungen festgestellt (A. Sp. 5).	Ausgaben (B. Sp. 3 minus 5).	Lohnbetrag (B. Sp. 2).
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ			ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	250 795,6	2 235 180,28	515 031,36	1 545 094,08	1 567 877,85	64,9	6,2	2,01	729,7
2	53 811,9	474 454,77	79 235,97	237 707,91	238 340,76	31,0	6,1	2,87	651,6
3	29 448,3	92 765,44	8 377,86	25 133,68	25 561,35	11,5	1,0	1,84	801,3
4	66 505,1	180 942,32	30 861,99	92 585,97	92 900,67	46,2	3,5	1,38	1 041,0
5	20 385,5	61 706,40	13 107,70	39 323,10	40 175,10	109,3	4,8	0,87	788,4
6	66 989,9	301 115,99	66 521,36	199 564,08	201 356,94	103,7	5,3	1,44	952,7
7	50 538,7	186 549,09	32 565,08	97 695,24	98 783,64	44,8	3,0	1,45	826,6
8	47 251,9	152 610,78	29 624,30	88 872,90	89 191,65	57,9	2,8	1,28	945,8
9	33 487,2	128 300,12	21 944,13	65 832,39	66 009,48	52,8	3,8	1,57	839,1
10	28 501,9	107 021,31	20 935,36	62 806,08	63 126,03	54,2	2,7	0,88	567,4
11	40 820,2	160 155,86	30 011,04	90 033,12	91 793,46	55,5	3,4	1,38	805,0
12	25 250,1	35 412,98	2 844,40	8 533,20	8 533,20	8,8	0,6	0,90	849,9
13	37 917,9	65 750,43	7 369,60	22 108,80	22 108,80	9,5	1,2	1,03	893,2
14	12 776,9	20 624,40	1 749,88	5 249,64	5 249,64	9,7	0,8	1,07	888,0
15	27 812,7	56 210,34	9 227,43	27 682,29	28 083,39	12,7	1,5	0,68	667,2
16	29 709,5	28 710,11	4 761,96	—		6,3	0,7	0,60	619,3
17	68 870,0	196 052,63	25 223,45	75 670,35	75 670,35	4,7	1,2	0,69	393,6
18	60 054,0	371 128,90	53 445,53	160 336,59	161 085,57	38,5	3,5	2,69	765,7
19	22 320,5	90 685,39	16 508,19	49 524,57	49 524,57	39,9	3,5	2,18	1 180,5
20	16 550,5	41 827,70	5 598,27	16 794,81	16 794,81	11,2	1,9	0,70	462,9
21	56 511,3	145 126,36	22 176,34	66 529,02	67 015,02	9,4	1,7	0,75	538,5
22	35 452,1	111 296,04	8 064,92	71 715,63	73 047,98	12,0	1,1	0,61	549,4
23	19 205,0	28 355,51	4 637,23	13 911,69	13 911,69	6,1	1,6	0,38	500,2
24	42 923,0	72 803,91	8 188,54	24 565,62	25 105,62	10,6	1,3	0,84	746,1
25	57 067,2	137 010,50	17 297,13	51 891,39	52 561,92	11,8	1,6	0,92	618,1
26	62 119,2	95 695,90	15 056,46	45 169,38	45 669,81	9,6	1,0	0,44	535,5
27	19 779,1	22 615,61	2 798,97	8 396,91	8 396,91	5,2	0,3	0,42	587,1
28	33 302,8	178 769,49	28 664,11	85 992,38	86 937,24	26,3	4,6	2,07	742,3
29	37 134,9	59 941,36	6 116,23	18 348,69	18 348,69	12,1	1,0	0,87	774,1
30	35 691,5	78 131,17	8 052,87	24 158,61	24 358,71	12,5	1,6	1,52	1 004,9
31	8 385,8	44 632,30	7 661,56	22 984,68	22 984,68	24,6	3,6	1,55	601,4
32	51 588,7	298 172,93	48 913,10	146 739,30	147 654,06	34,5	3,8	1,83	624,4
33	10 727,1	75 625,64	14 078,65	42 235,95	42 415,17	37,9	8,0	2,49	799,3
34	11 255,1	86 555,26	8 402,92	50 417,52	50 417,52	30,9	4,5	2,13	662,2

[1]) Die Lohnbeträge decken sich nicht vollständig mit den gezahlten Löhnen, weil für die Zwecke der Umlage der 4 Mark für den Arbeitstag übersteigende Lohnbetrag nur mit 1 Drittel herangezogen wird, während andererseits für jugendliche und noch nicht ausgebildete Arbeiter der ortsübliche Tagelohn Erwachsener anzusetzen ist (§ 3 Abs. 3 und § 10 des Unfallversicherungs-Gesetzes).

[2]) Die anderen Posten der Ausgaben sind: für Untersuchung der Unfälle, für Schiedsgerichte, für Unfallverhütung, für Verwaltung.

Noch: 3. Unfallversicherung der Arbeiter.

Noch: B. Lohnbeträge, Ausgaben und Reservefonds im Jahre 1886; Verhältnißzahlen zu A und B.

Nr. der Berufsgenossenschaft (vgl. Uebersicht A).	In Anrechnung zu bringende Lohnbeträge der versicherten Personen. 1 000 M.: [1])	Ausgaben im Jahre 1886			Bestand des Reservefonds am Schluß des Jahres 1886.	Es kamen im Jahre 1886			
		überhaupt.	Darunter [2])			auf 1 000 Versicherte: Verletzte		auf 1 Versicherten	
			Entschädigungsbeträge.	Rücklagen zum Reservefonds.		überhaupt (A. Sp. 5+8).	für welche Entschädigungen festgestellt (A. Sp. 5).	Ausgaben (B. Sp. 3. minus 5).	Lohnbetrag (B. Sp. 2).
		M	M	M	M			M	M
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
35	55 055,3	261 278,89	54 992,78	—	—	19,6	4,4	3,15	663,3
36	21 591,9	82 372,76	11 081,27	33 243,81	33 243,81	14,6	2,0	1,54	678,0
37	33 310,8	194 039,87	32 375,04	97 125,12	103 812,12	16,6	1,8	0,78	261,9
38	22 997,6	121 509,58	15 848,59	47 545,77	47 545,77	14,1	2,8	1,94	602,7
39	44 545,0	852 622,94	71 718,75	645 468,75	653 999,49	55,2	6,7	4,00	860,8
40	51 194,7	30 058,66	2 405,85	7 217,55	7 217,55	1,4	0,2	0,26	572,2
41	47 018,2	48 591,88	3 985,98	11 957,94	11 957,94	2,2	0,4	0,44	569,2
42	3 022,6	35 078,73	1 316,18	3 948,54	3 948,54	9,4	1,8	5,71	554,4
43	27 189,2	162 608,49	29 313,44	87 940,35	89 540,16	33,9	4,6	3,19	1 025,0
44	60 480,0	327 516,88	52 417,99	157 253,97	157 253,97	23,5	4,0	2,21	783,8
45	27 756,3	106 288,00	17 890,50	53 671,50	54 359,10	12,0	2,3	0,79	415,8
46	27 171,9	193 982,07	23 167,75	69 503,25	69 836,25	20,2	2,0	2,25	490,9
47	19 596,2	46 896,34	17 722,31		127,28	9,7	2,1	0,98	409,2
48	44 875,9	201 503,77	34 363,60	103 090,80	104 188,35	16,5	2,0	0,84	383,6
49	10 838,5	56 353,66	8 279,45	24 838,35	25 335,24	18,0	2,5	1,61	586,1
50	21 484,5	119 409,02	16 895,22	50 685,66	50 829,66	35,1	4,2	2,36	738,8
51	39 574,3	223 517,42	33 213,37	99 640,11	100 673,16	21,9	3,3	2,18	694,9
52	14 581,8	63 228,31	11 122,65	33 367,95	34 148,10	23,2	3,8	1,97	962,7
53	30 579,5	206 500,03	39 128,06	117 385,95	118 224,51	36,6	4,8	1,80	618,8
54	19 922,3	152 649,30	21 702,37	65 107,11	65 107,11	26,1	3,8	2,71	615,8
55	49 501,5	78 481,96	8 428,52	25 285,56	25 285,56	7,6	0,9	1,03	956,1
56	19 924,0	80 659,77	17 526,78	52 580,34	53 758,74		2,5	1,06	755,5
57	11 896,5	29 948,42	3 998,83	10 066,16	10 066,16	16,5	0,5	0,67	399,1
58[3])	18 000,0	56 664,98	3 439,59						
59[3])	18 250,0	59 896,67	1 561,83						
60[3])	4 647,0	18 438,13	414,65	4 000,00	4 000,00				
61[3])	6 325,1	50 101,10	1 551,45	15 000,00	15 000,00				
62[3])	6 066,8	23 117,78	782,50	2 348,10	2 348,10				
Sa.[4])	2 228 338,9	10 305 253,20	1 711 699,98	5 401 878,06	5 463 099,20	27,4	2,9	1,42	652,8
R.- u. St.-B.		212 130,03	203 666,26	—	—	31,1	3,2	0,84	
Gen.-Sa.[4])		10 517 383,85	1 915 366,24	5 401 878,06	5 463 099,20	27,8	2,9	1,38	

[1] u. [2]) Vergl. Anmerkungen 1 und 2 auf Seite 161. — [3]) Für die Berufsgenossenschaften unter lfd. Nr. 58—62 erstrecken sich die Angaben nur auf ein halbes Jahr; vergl. Anmerkung 3 auf Seite 160. — [4]) Vergl. Anmerkung 3; bei den Prozentberechnungen für die Summen (Sp. 7 fg.) sind die Berufsgenossenschaften Nr. 58—62 außer Ansatz geblieben.

XIV. Kriegswesen.

1. Etatsstärke des deutschen Heeres für das Etatsjahr 1888/89.

(Entwurf eines Gesetzes, betr. die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1888/89, Anl. V, S. 518.)

Dienstliche Stellung.	Bezeichnung der Truppen. I. Infanterie. a. Infanterie im engeren Sinne.[1]	b. Jäger.[2]	c. Landwehr-Bezirkskommandos.[3]	Summe zu I. Infanterie.	II. Kavallerie.[4]	III. Artillerie. a. Feld-Artillerie.[5]	b. Fuß-Artillerie.[6]
1	2	3	4	5	6	7	8
Offiziere	10 362	446	316	11 124	2 358	1 939	732
Mannschaften:							
Unteroffiziere	31 429	1 218	2 583	35 230	7 197	6 242	3 042
Zahlmeister-Aspiranten	523	21	4	548	97	110	32
Spielleute (Unteroffiziere	2 378	273	—	2 651	1 494	825	221
Spielleute (Gemeine	13 458	—	—	13 458	—	—	252
Gefreite und Gemeine	255 976	9 968	2 275	268 219	53 462	29 459	13 133
Lazarethgehülfen	2 076	84	—	2 160	465	365	126
Oekonomie-Handwerker	6 594	252	—	6 846	1 875	1 096	421
Ueberhaupt Mannschaften	312 434	11 816	4 862	329 112	64 590	38 097	17 227
Militär-Aerzte	1 038	42	4	1 084	243	185	33
Zahlmst., Stallmst., Musikinspiz.	523	21	2	546	98	110	32
Roßärzte	—	—	—	—	321	140	—
Büchsenmacher u. Waffenmeister	523	21	—	544	93	110	32
Sattler	—	—	—	—	93	—	—
Gesammt-Kopfzahl	**324 880**	**12 346**	**5 184**	**342 410**	**67 796**	**40 581**	**18 056**
Dienstpferde	—	—	—	—	62 469	18 246	16

Dienstliche Stellung.	Noch III. Summe zu III. Artillerie.	IV. Pioniere ꝛc.[7]	V. Train.[8]	VI. Besondere Formationen.[9]	VII. Nicht regimentirte Offiziere ꝛc.[10]	Generalsumme.
9	10	11	12	13	14	
Offiziere	2 671	562	256	359	1 964	19 294
Mannschaften:						
Unteroffiziere	9 284	1 698	1 247	787	60	55 503
Zahlmeister-Aspiranten	142	27	22	11	1	848
Spielleute (Unteroffiziere	1 046	268	57	—	—	5 516
Spielleute (Gemeine	252	36	—	12	—	13 758
Gefreite und Gemeine	42 592	9 865	4 021	90	—	378 249
Lazarethgehülfen	491	98	483	4	4	3 705
Oekonomie-Handwerker	1 517	293	281	18	—	10 830
Ueberhaupt Mannschaften	55 324	12 285	6 111	922	65	(11 468 409
Militär-Aerzte	218	47	25	24	129	1 770
Zahlmst., Stallmst., Musikinspiz.	142	25	19	11	—	841
Roßärzte	140	—	19	14	22	516
Büchsenmacher u. Waffenmeister	142	24	—	—	—	803
Sattler	—	—	—	—	—	93
Gesammt-Kopfzahl	**58 637**	**12 943**	**6 430**	**1 330**	**2 180**	**491 726**
Dienstpferde	18 262	—	3 360	—	—	(12 84 091

[1]) 166 Regimenter, darunter 15 mit 4 Bataillonen, das Lehr-Infanterie-Bataillon, 7 Unteroffizierschulen, 2 Militär-Schießschulen. — [2]) 21 Bataillone. — [3]) 277 Landwehr-Bezirkskommandos. — [4]) 93 Regimenter und 3 Militär-Reitanstalten. — [5]) 37 Regimenter und die Lehrbatterie der Artillerie-Schießschule. — [6]) 14 Regimenter und 3 Bataillone, der Stab und die Lehrkompagnie der Artillerie-Schießschule und die Versuchskompagnie der Artillerie-Prüfungskommission. — [7]) 19 Bataillone, davon 1 zu 5 Kompagnien, 1 Eisenbahn-Regiment zu 4 Bataillonen und 1 Eisenbahn-Bataillon zu 2 Kompagnien, 1 Luftschiffer-Abtheilung. — [8]) 18 Bataillone und 1 Kompagnie. — [9]) Schloß-Garde-Kompagnie; hessische Garde-Unteroffizier-Kompagnie; Leibgarde der Hartschiere; Disziplinar-Abtheilungen des Gardekorps; Halbinvaliden; reitendes Feldjägerkorps; Korps-Bekleidungsämter; Militär-Erziehungs- und Bildungs-Anstalten; Aufsichtspersonal der Militär-Gefängnisse und Arbeiter-Abtheilungen. — [10]) Kriegsministerien; höhere Truppenbefehlshaber; Gouverneure, Kommandanten und Platzmajore; Adjutantur-Offiziere und Offiziere in besonderen Stellungen; Generalstab und Vermessungswesen; Ingenieurkorps; Adjutanten der höheren Kommandobehörden; Train-Depots; Remonte-Ankaufs-Kommissionen; General-Inspektion bezw. Inspektion des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens; Ober-Militär-Examinations-Kommission; Inspektion der Kriegsschulen, der Infanterieschulen, des Militär-Veterinärwesens, der militärischen Strafanstalten; Kommando des Kadettenkorps; Artillerie- und Waffenwesen; technische Institute der Artillerie; Aerzte bezw. Roßärzte und Veterinäre bei den General-Kommandos, in Festungen ꝛc., bei den Invaliden-Instituten und dem Friedrich-Wilhelms-Institut. — [11]) Diese Zahl stellt die durch Gesetz vom 11. März 1887 (R.-G.-Bl. S. 117) festgesetzte Friedenspräsenzstärke des Heeres dar. Die Einjährig-Freiwilligen sind dabei nicht angerechnet. — [12]) Darunter sind die im Besitz der Offiziere befindlichen Pferde, sowie die sogenannten Krümper nicht begriffen.

2. Etatsstärke der Kaiserlichen Marine für das Etatsjahr 1888/89.

(Zu 2 und 3: Anlage VI. des Entwurfs eines Gesetzes, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1888/89, Handbuch für das Deutsche Reich auf das Jahr 1888 und Mittheilung der Kaiserlichen Admiralität.)

a. Offiziere, Marine-Aerzte und Marine-Zahlmeister.

	Offiziere.		Offiziere.		Köpfe.
Chef der Admiralität	1	Marine-Aerzte	87	Im Ganzen Offiziere und Aerzte	756
Admirale	7	Feuerwerks- und Zeugoffiziere	31	Marine-Zahlmeister	63
See-Offizier-Korps	527			Pensionirte Offiziere	11
Seebataillon	34	Torpeder-Offiziere und Ingenieure	21	Summe zu a.	830
Maschinen-Ingenieur-Personal	48				

b. Deckoffiziere, Unteroffiziere, Mannschaften, Schiffsjungen etc.

Dienstliche Stellung.	1 Seebataillon.	2 Matrosen-Divisionen von je 2 Abtheilungen.	2 Werft-Divisionen von je 5 Kompagnien.	3 Matrosen-Artillerie-Abtheilungen.	2 Torpedo-Abtheilungen.	1 Schiffsjungen-Abtheilung.	Militärisches Unterpersonal der Depots: Artillerie-	Militärisches Unterpersonal der Depots: Torpedo- u. Minen-	Summe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Deckoffiziere	—	112	276	10	24	1	41	46	510
Seekadetten	—	100	—	—	—	—	—	—	100
Unteroffiziere	112	866	729	158	172	10	27	20	2 094
Stabshoboisten	1	5	—	—	—	—	—	—	6
Hoboisten (Unteroffiziere, Gefreite und Gemeine)	36	94	—	2	—	—	—	—	132
Gefreite und Gemeine	856	6 234	1 994	1 467	582	—	—	—	11 133
Lazarethgehülfen	—	—	116	—	—	—	—	—	116
Oekonomie-Handwerker	—	—	142	—	—	—	—	—	142
Büchsenmacher	2	3	2	3	—	—	—	—	10
Schiffsjungen-Unteroffiziere und Schiffsjungen	—	—	—	—	—	500	—	—	500
Summe zu b.	1 007	7 414	3 259	1 640	778	511	68	66	14 743
Gesammt-Kopfzahl (Summe a und b)									15 573

3. Die Kriegsschiffe und Kriegs-Fahrzeuge der Kaiserlichen Marine am 1. April 1888.

Gattung der Schiffe und Fahrzeuge.	Anzahl der Schiffe rc.	Anzahl der Geschütze.	Deplacement in Tonnen.	Indizirte Pferdekräfte.	Besatzungs-Etat.	Bemerkungen.
1	2	3	4	5	6	7
Panzerschiffe	13	143	88 634	72 400	6 326	1) Die Angabe bezieht sich nur auf 4 Avisos.
Panzerfahrzeuge	14	17	15 514	11 900	1 113	2) Desgl. auf 9 Schulschiffe rc.
Kreuzer-Fregatten	8	122	25 490	25 100	3 309	3) „ „ 7 „
Kreuzer-Korvetten	10	122	26 058	32 900	2 730	4) Darunter 1 für den Dienst in Kamerun.
Kreuzer	5	26	4 416	3 950	613	5) Die Angabe bezieht sich nur auf 5 Fahrzeuge.
Kanonenboote	5	19	2 449	1 970	403	6) Desgl. auf 7 Fahrzeuge.
Avisos	6	(1 15	7 329	17 800	699	7) „ „ 73 „
Schulschiffe und -Fahrzeuge	10	(2 78	14 387	(3 10 360	1 269	8) „ „ 78 „
Fahrzeuge zu anderen Zwecken	(4 8	(5 13	(6 4 859	(6 6 090	(6 533	9) „ „ 75 „
Summe	79	(7 555	(8 189 136	(9 182 470	(8 16 995	

4. Hauptresultate des Ersatzgeschäfts, auch Verurtheilungen wegen unerlaubter Auswanderung, für die Jahre 1873 bis 1887.

(Reichstags-Drucksachen: 2. Leg.-Per., III. Sess. 1875 Nr. 7, IV. Sess. 1876 Nr. 26; 3. Leg.-Per., II. Sess. 1878 Nr. 21; 4. Leg.-Per., II. Sess. 1879 Nr. 12 und Nr. 242, IV. Sess. 1881 Nr. 15 und 224; 5. Leg.-Per., II. Sess. 1882 Nr. 42 und 360, IV. Sess. 1884 Nr. 117; 6. Leg.-Per., II. Sess. 1885/86 Nr. 48 und Nr. 310; 7. Leg.-Per., I. Sess. 1887 Nr. 167.)

A. Nach den einzelnen Jahren und Jahresklassen.

Jahr.	Jahresklasse.	Definitive Entscheidungen der Ersatzbehörden.					Außerdem freiwillig eingetretene Militärpflichtige.	Wegen unerlaubter Auswanderung gerichtlich verurtheilt.[4])
		Ausgeschlossen.[1])	Ausgemustert.[2])	Der Ersatzreserve I oder II bezw. der Seewehr II überwiesen.[3])	Ausgehoben.	Im Ganzen (Sp. 3—6).		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1873	..... Summe	931	59 249	135 099	134 857	330 136	([5] .	.
1874	..... »	896	56 127	127 047	136 975	321 045	.	.
1875	..... »	956	54 360	141 587	135 091	331 994	16 069	17 451
1876	..... »	963	100 809	132 323	134 111	368 206	15 963	15 393
1877	..... »	1 220	89 272	119 845	133 363	343 700	16 202	13 377
1878	..... »	1 214	86 820	129 686	133 808	351 528	17 375	15 484
1879	..... »	1 281	94 274	135 687	131 588	362 830	18 126	12 970
1880	..... »	1 113	95 681	140 255	140 541	377 590	18 767	11 446
1881	..... »	1 390	77 947	157 828	140 988	378 153	19 698	12 226
1882	..... »	1 377	73 057	151 675	141 965	368 074	19 697	15 412
1883	..... »	1 352	68 475	152 059	141 817	363 703	20 305	15 877
1884	..... »	1 281	67 780	151 837	142 521	363 419	19 970	17 804
1885	20jährige	273	31 017	11 971	64 569	107 830	13 496	.
	21 »	257	11 643	8 717	37 866	58 483	2 689	.
	22 »	264	20 867	136 711	38 650	196 492	1 636	.
	ältere	431	3 366	4 840	1 691	10 328	2 740	.
	Summe	1 225	66 893	162 239	142 776	373 133	20 561	18 017
1886	20jährige	236	32 618	13 477	75 018	121 349	13 719	.
	21 »	250	11 703	9 253	42 623	63 829	2 570	.
	22 »	242	22 070	137 049	41 897	201 258	1 671	.
	ältere	472	3 460	5 028	1 988	10 948	2 775	.
	Summe	1 200	69 851	164 807	161 526	397 384	20 735	18 888
1887	20jährige	267	29 579	13 042	66 832	109 720	13 434	.
	21 »	247	11 266	9 808	45 810	67 131	2 668	.
	22 »	272	18 730	133 242	46 477	198 721	1 632	.
	ältere	474	3 326	5 426	2 074	11 300	2 648	.
	Summe	1 260	62 901	161 518	161 193	386 872	20 382	19 527
		Von je 100 definitiven Entscheidungen der Militär-Ersatzbehörden (Spalte 7) lauten:				Die Zahlen in den Spalten 7, 8 u. 9 in Prozent ihrer Summe:		
	1873	0,3	17,9	40,9	40,9	.	.	.
	1874	0,3	17,5	39,5	42,7	.	.	.
	1875	0,2	16,4	42,7	40,7	90,8	4,4	4,8
	1876	0,3	27,4	35,9	36,4	92,1	4,0	3,9
	1877	0,4	26,0	34,8	38,8	92,2	4,4	3,4
	1878	0,3	24,7	36,9	38,1	91,5	4,5	4,0
	1879	0,3	26,0	37,4	36,3	92,1	4,6	3,3
	1880	0,3	25,3	37,2	37,2	92,6	4,6	2,8
	1881	0,4	20,6	41,7	37,3	92,2	4,8	3,0
	1882	0,4	19,8	41,2	38,6	91,3	4,9	3,8
	1883	0,4	18,8	41,8	39,0	90,9	5,1	4,0
	1884	0,4	18,6	41,8	39,2	90,6	5,0	4,4
	1885	0,3	17,9	43,5	38,3	90,6	5,0	4,4
	1886	0,3	17,6	41,5	40,6	90,9	4,8	4,3
	1887	0,3	16,3	41,7	41,7	90,6	4,8	4,6

[1]) Zur Zuchthausstrafe Verurtheilte ꝛc.
[2]) Wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen dauernd Untaugliche.
[3]) Bedingt Taugliche, Ueberzählige nach dem dritten Konkurrenzjahre ꝛc.
[4]) Darunter auch alle solche, über deren Verbleib (oder selbst Existenz) Näheres nicht ermittelt werden konnte.
[5]) Die Einführung eines veränderten Schemas macht wegen mangelnden Vergleichs die Ausfüllung der Spalte 8 vor 1875 unthunlich.

Noch: 4. Hauptresultate des Ersatzgeschäfts, auch Verurtheilungen ꝛc.

B. Für das Jahr 1887 nach Armeekorps-Bezirken.

Armeekorps-Bezirke.	Definitive Entscheidungen der Ersatzbehörden.					Freiwillig eingetretene Militärpflichtige.	Wegen unerlaubter Auswanderung verurtheilt.
	Ausgeschlossen.	Ausgemustert.	Der Ersatzreserve I oder II bezw. der Seewehr II überwiesen.	Ausgehoben.	Im Ganzen. (Sp. 2 – 5).		
1	2	3	4	5	6	7	8
Bezirk des 1. Armeekorps	92	4 147	9 288	9 966	23 493	1 143	2 865
» » 2. »	98	3 416	9 306	9 605	22 425	1 038	3 211
» » 3. »	136	8 055	12 826	11 725	32 742	2 665	742
» » 4. »	70	3 824	12 056	9 959	25 909	2 118	374
» » 5. »	60	2 595	5 821	7 585	16 061	911	1 280
» » 6. »	202	3 540	10 325	10 702	24 769	1 093	853
» » 7. »	70	3 543	14 824	11 662	30 099	1 557	795
» » 8. »	32	3 178	11 554	10 516	25 280	945	574
» » 9. »	48	3 411	12 300	9 626	25 385	1 421	1 556
» » 10. »	51	2 465	9 988	8 094	20 598	1 516	734
» » 11.[1]) »	53	2 821	9 406	9 222	21 502	1 334	626
» der hess. (25.) Division	31	919	3 442	3 334	7 726	414	333
» des 12. (sächs.) Armeekorps	91	5 449	10 902	11 075	27 517	1 136	496
» » 13. (württ.) »	49	3 255	5 589	7 195	16 088	536	1 024
» » 14. Armeekorps	27	1 937	5 412	5 676	13 052	595	628
» » 15. »	21	2 207	4 145	5 589	11 962	436	1 398
» » 1. bayerischen Armeekorps	53	3 905	6 669	9 852	20 479	602	266
» » 2. » »	76	4 234	7 665	9 810	21 785	922	1 772
Ueberhaupt	**1 260**	**62 901**	**161 518**	**161 193**	**386 872**	**20 382**	**19 527**
	Von je 100 definitiven Entscheidungen der Militär-Ersatzbehörden (Spalte 6) lauten:				Die Zahlen in den Spalten 6, 7 und 8 in Prozent ihrer Summe:		
Bezirk des 1. Armeekorps	0,4	17,7	39,5	42,4	85,4	4,2	10,4
» » 2. »	0,5	15,2	41,5	42,8	84,1	3,9	12,0
» » 3. »	0,4	24,6	39,2	35,8	90,6	7,4	2,0
» » 4. »	0,3	14,8	46,5	38,4	91,2	7,5	1,3
» » 5. »	0,4	16,2	36,2	47,2	88,0	5,0	7,0
» » 6. »	0,8	14,3	41,7	43,2	92,7	4,1	3,2
» » 7. »	0,2	11,8	49,3	38,7	92,8	4,8	2,4
» » 8. »	0,1	12,6	45,7	41,6	94,3	3,5	2,2
» » 9. »	0,2	13,4	48,5	37,9	89,5	5,0	5,5
» » 10. »	0,2	12,0	48,5	39,3	90,2	6,6	3,2
» » 11.[1]) »	0,3	13,1	43,7	42,9	91,6	5,7	2,7
» der hess. (25.) Division	0,4	11,9	44,5	43,2	91,2	4,9	3,9
» des 12. (sächs.) Armeekorps	0,3	19,8	39,6	40,3	94,4	3,9	1,7
» » 13. (württ.) »	0,3	20,2	34,8	44,7	91,2	3,0	5,8
» » 14. Armeekorps	0,2	14,8	41,5	43,5	91,4	4,2	4,4
» » 15. »	0,2	18,4	34,7	46,7	86,7	3,2	10,1
» » 1. bayerischen Armeekorps	0,2	19,1	32,6	48,1	95,9	2,8	1,3
» » 2. » »	0,4	19,4	35,2	45,0	89,0	3,8	7,2
Ueberhaupt	**0,3**	**16,3**	**41,7**	**41,7**	**90,6**	**4,8**	**4,6**

[1]) Ausschließlich der hessischen (25.) Division.

5. Die Schulbildung der Rekruten für die 12 Ersatzjahre 1875/76 bis 1886/87.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1887, S. XI. 103.)

Es wurden eingestellt Rekruten					Die Eingestellten, welche weder lesen noch ihren Namen schreiben konnten, betrugen % der Gesammtzahl im Ersatzjahre 18..					
im Ersatzjahre	überhaupt.	mit Schulbildung: in der deutschen Sprache.	mit Schulbildung: nur in einer anderen Sprache.	ohne Schulbildung.	81/82[1])	82/83	83/84	84/85	85/86	86/87
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
im Deutschen Reich 1875/76 ...	139 855	130 176	6 368	3 311	2,37	.	.	.	.	.
1876/77 ...	140 197	130 939	6 283	2 975	2,12	.	.	.	.	.
1877/78 ...	142 957	134 189	6 292	2 476	1,73	.	.	.	.	.
1878/79 ...	143 119	134 138	6 407	2 574	1,80	.	.	.	.	.
1879/80 ...	140 881	132 660	6 004	2 217	1,57	.	.	.	.	.
1880/81 ...	151 180	141 663	7 111	2 406	1,59	.	.	.	.	.
1881/82 ...	151 331	142 677	6 322	2 332	1,54	.	.	.	.	.
1882/83 ...	150 849	143 068	5 789	1 992	.	1,32	.	.	.	.
1883/84 ...	151 180	143 764	5 493	1 923	.	.	1,27	.	.	.
1884/85 ...	152 826	145 385	5 590	1 851	.	.	.	1,21	.	.
1885/86 ...	152 933	146 223	5 053	1 657	.	.	.	.	1,08	.
1886/87 ...	169 240	163 203	4 822	1 215	.	.	.	.	.	0,72
Im Ersatzjahre 1886/87 nach Staaten und Landestheilen.										
Prov. Ostpreußen	8 471	7 869	253	349	6,56	5,61	6,58	6,05	5,36	4,12
» Westpreußen	5 536	4 951	341	244	8,42	7,97	7,38	6,47	6,66	4,41
» Brandenbg. u. Berlin	10 727	10 679	6	42	0,33	0,24	0,13	0,23	0,19	0,39
» Pommern	6 198	6 165	9	24	0,68	0,32	0,39	0,44	0,35	0,39
» Posen	7 986	5 376	2 303	307	10,95	9,75	8,89	8,55	7,59	3,84
» Schlesien	16 457	14 967	1 360	130	2,25	1,70	1,70	1,54	1,25	0,79
» Sachsen	9 139	9 130	4	5	0,30	0,24	0,17	0,27	0,20	0,05
» Schleswig-Holstein	4 029	3 977	50	2	0,11	0,03	0,11	0,06	0,11	0,05
» Hannover	7 654	7 634	5	15	0,32	0,31	0,13	0,07	0,14	0,20
» Westfalen	7 196	7 175	7	14	0,35	0,27	0,16	0,28	0,17	0,19
» Hessen-Nassau	5 658	5 646	—	12	0,24	0,14	0,29	0,14	0,10	0,21
» Rheinland	14 529	14 501	9	19	0,37	0,19	0,23	0,17	0,14	0,13
Hohenzollern	295	294	1	—	—	—	—	—	—	—
Königr. Preußen	**103 875**	**98 364**	**4 348**	**1 163**	**2,34**	**2,00**	**1,97**	**1,88**	**1,68**	**1,12**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	7 334	7 333	—	1	0,11	0,05	0,03	0,06	0,04	0,01
Uebr. Bayern r. d. Rheins	10 188	10 184	—	4	0,17	0,26	0,10	0,04	0,10	0,04
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	2 412	2 412	—	—	0,25	0,21	0,17	0,04	0,04	—
Ohne Angabe des Bezirks	584	584	—	—	0,98	0,27	—	—	0,22	—
Königr. Bayern	**20 518**	**20 513**	**—**	**5**	**0,17**	**0,18**	**0,08**	**0,05**	**0,08**	**0,02**
Königr. Sachsen	10 066	10 063	1	2	0,23	0,07	0,15	0,08	0,07	0,02
Württemberg	7 208	7 206	2	—	—	—	0,02	0,03	—	—
Baden	6 226	6 224	1	1	0,07	0,02	0,02	0,04	0,02	0,02
Hessen	3 559	3 557	—	2	0,21	0,32	0,06	0,13	0,03	0,06
Mecklenburg-Schwerin ..	2 305	2 287	—	18	0,49	0,59	0,93	1,09	0,79	0,78
Sachsen-Weimar	1 238	1 238	—	—	0,09	0,09	—	0,09	—	—
Mecklenburg-Strelitz ...	340	337	—	3	0,60	—	—	—	1,89	0,88
Oldenburg	1 180	1 179	—	1	0,27	0,18	0,18	—	0,09	0,08
Braunschweig	918	914	4	—	0,28	0,09	—	0,19	0,50	—
Sachsen-Meiningen	899	897	1	1	—	0,28	—	—	0,13	0,11
Sachsen-Altenburg	641	641	—	—	0,55	—	—	0,18	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha	807	807	—	—	—	0,45	0,14	—	—	—
Anhalt	787	787	—	—	0,14	0,14	—	0,13	—	—
Schwarzburg-Sondersh..	269	269	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt.	340	339	—	1	0,36	—	0,35	0,35	—	0,29
Waldeck	243	242	—	1	0,45	1,02	—	0,47	—	0,41
Reuß älterer Linie	173	173	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß jüngerer Linie	347	346	1	—	—	—	0,29	0,27	—	—
Schaumburg-Lippe	116	115	—	1	—	3,28	—	1,90	—	0,86
Lippe	460	459	—	1	0,47	—	—	—	0,23	0,22
Lübeck	179	179	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	311	311	—	—	—	—	0,37	—	—	—
Hamburg	621	620	—	1	0,88	0,45	0,28	0,28	0,32	0,16
Elsaß-Lothringen	5 614	5 136	464	14	1,26	1,20	0,72	0,75	0,44	0,25

[1]) Für das ganze Reich in den Jahren 1875/76, 76/77, 77/78, 78/79, 79/80, 80/81 u. 1881/82.

XV. Finan

1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen d

(Reichstags-Drucksachen: 3. Legislatur-Periode, II. Session 1878 Nr. 12; 4. Legislatur-Periode, II. Session 1879 Nr. 1 latur-Periode, I. Session 1884/85 Nr. 4 u. 5, II. Session 1885/86 Nr. 8 u. 129; 7. Legislatur-Periode, I. Session 18

Jahrg. 18

Vorbemerkung. Die Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen der laufenden und der (vom Etatsjahre 187 ab aufgehobenen) besonderen Restverwaltung zu den einzelnen Titeln sind, soweit die benutzten Quellen es ermöglich für alle Jahre, welche die Uebersicht umfaßt, bei demjenigen Kapitel in Ansatz gebracht, wohin sie auf Grund Einrichtung des Etats für 1888/89 ihrer Natur nach gehören, gleichviel an welcher Stelle sie in den einzelnen Et

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt de					
		1873.	1874.	1875.	1876/77. (5/4 Jahre) [1]	1877/78.	1878/79
		1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8
	Fortdauernde Ausgaben.						
1.	I. Bundesrath.[2])						
2.	II. Reichstag[3])	238,3	371,1	391,8	556,5	336,3	466,0
3.	III. Reichskanzler[4]) und Reichskanzlei	.	.	.	.	.	113,1
	IV. Auswärtiges Amt.						
4.	Auswärtiges Amt	853,8	934,3	1 005,0	1 327,3	1 084,7	1 098,3
5.	Gesandtschaften, Konsulate und Schutzgebiete	3 629,2	4 159,5	4 385,3	5 601,2	4 637,3	4 568,1
6.	Allgemeine Fonds[5])	280,8	310,5	238,3	479,6	413,4	591,2
	Summe IV.	4 763,8	5 404,3	5 628,6	7 408,1	6 135,4	6 257,6
	V. Reichsamt des Innern.						
7.	Reichsamt des Innern[6])	671,3	757,3	905,8	1 217,1	863,8	802,4
7a.	Allgemeine Fonds[7])	259,6	563,5	107,8	265,9	1 305,9	897,7
7b.	Reichskommissariate[8])	33,8	32,6	32,3	38,6	40,6	44,6
7c.	Bundesamt für das Heimathwesen	20,2	25,4	28,6	36,0	29,6	29,7
7d.	Schiffsvermessungsamt	—	—	—	—	—	—
8.	Entscheidende Disziplinarbehörden	0,5	3,5	4,7	5,8	5,7	5,6
9.	Behörden f. d. Untersuchung v. Seeunfällen	—	—	—	—	—	25,0
10.	Statistisches Amt[9])	131,9	189,4	191,9	265,9	213,9	259,7
11.	Normal-Aichungs-Kommission	37,4	39,2	43,3	72,9	76,3	78,3
12.	Gesundheitsamt	—	—	—	38,4	85,7	101,8
13.	Patentamt	—	—	—	—	135,8	348,2
13a.	Reichs-Versicherungsamt	—	—	—	—	—	—
13b.	Physikalisch-technische Reichsanstalt	—	—	—	—	—	—
	Summe V.	1 154,7	1 610,9	1 314,4	1 940,6	2 757,3	2 593,0
	VI. Verwaltung des Reichsheeres.[10])						
14.	Kriegsministerium	1 530,4	1 576,5	1 689,5	2 206,4	1 798,3	1 812,7
15.	Militär-Kassenwesen	218,8	231,4	257,8	324,6	260,9	261,2
16.	Militär-Intendanturen	1 417,7	1 445,2	1 496,1	1 960,6	1 598,0	1 620,1
17.	Militär-Geistlichkeit	425,2	430,0	430,8	545,2	470,1	557,2
18.	Militär-Justizverwaltung	604,6	626,6	607,6	762,3	611,9	613,9
19.	Höhere Truppenbefehlshaber	2 461,5	2 521,3	2 553,4	3 177,4	2 539,6	2 509,6
20.	Gouverneure, Kommandanten und Platzmajore	672,7	696,4	650,4	810,2	640,7	642,6
21.	Adjutantur-Offiziere und Offiziere in besonderen Stellungen	861,6	885,7	858,3	1 110,7	900,0	900,8

[1]) Die Etatsperiode 1876/77 umfaßt die Zeit vom 1. Januar 1876 bis 31. März 1877.

[2]) Die Ausgaben werden aus den unter Kapitel 7 ausgesetzten Fonds mit bestritten.

[3]) Für das Büreau des Reichstags, für die Stenographie, für Unterhaltung der Gebäude und der Dienstwohnung des Präsidenten, sowie zur Entschädigung der Privateisenbahnen für die Bewilligung der freien Fahrt an die Reichstags-Abgeordneten. Die Höhe der einzelnen Beträge ist durch die längere oder kürzere Dauer der Sessionen bedingt. Die den Privateisenbahnen für Beförderung der Reichstags-Mitglieder zustehende Entschädigungssumme hat sich durch den Uebergang von solchen Eisenbahnen in das Eigenthum des preußischen Staats seit dem Etatsjahre 1880/8 erheblich vermindert.

[4]) Die Ausgaben sind bis zum Rechnungsjahr 1877/78 einschl. bei dem Reichsamt des Innern (Reichskanzleramt) in Rechnung gestellt.

[5]) Siehe auch Kapitel 7a und 68.

[6]) Die Verschiedenheit der Beträge in den einzelnen Etatsperioden ist zum großen Theil in Veränderungen der Organisation der obersten Reichsbehörden begründet.

[7]) Die Verschiedenheit der Beträge in den einzelnen Etatsperioden erklärt sich hauptsächlich aus den für die einzelnen Jahre weit von einander abweichenden Kosten der Maßregeln gegen die Rinderpest, die sich im Etatsjahre 1873 auf 129,3, 1874 auf 394,4, 1875 auf 19,8, 1876/7 auf 108,8, 1877/78 auf 1 179,6, 1878/79 auf 769,3, 1879/80 auf 1 113,7, 1880/81 auf 1 405,0, 1881/82 auf 652,4, 1882/83 auf 394,7, 1883/8 auf 411,4, 1884/85 auf 394,6, 1885/86 auf 383,6, 1886/87 auf 381,7 beliefen und für 1887/88 auf 435,9, für 1888/89 auf 436,2 (1 000 ℳ

ſen.

utſchen Reichs für die Etatsjahre 1873 bis 1888/89.

Seſſion 1881 Nr. 9 u. 11; 5. Legislatur-Periode, I. Seſſion 1881/82 Nr. 6, II. Seſſion 1882/83 Nr. 34; 6. Legis- 7 u. 10, II. Seſſion 1887/88 Nr. 9 u. 171; Reichs-Geſetzblatt: Jahrg. 1887 S. 125 fg., 159, 197 fg. u. 212, 83 fg.)

oben geführt wurden. Aus dieſem Grunde ſtimmen, mit Ausnahme der letzten Etatsjahre, die hier zu den einzelnen iteln nachgewieſenen Beträge, beſonders für die erſten Rechnungsjahre, häufig mit den bezüglichen Ausgaben oder nahmen der Rechnungen ꝛc. nicht überein. — Die Nachweiſung faßt die Iſt-Ausgaben bezw. Iſt-Einnahmen der enden und der Reſt-Verwaltung zuſammen, läßt dagegen die verbliebenen Ausgabe- und Einnahmereſte unberückſichtigt.

utſchen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Ueberſicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	
000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
518,7	320,4	511,6	335,4	441,9	486,0	452,4	419,1	383,3	383,5	2.
117,7	112,6	127,4	132,2	126,6	129,3	133,8	144,1	141,4	142,6	3.
1 103,9	1 104,7	1 084,0	1 192,8	1 212,8	1 255,6	1 376,1	1 496,7	1 366,9	1 434,6	4.
4 710,2	4 776,7	4 851,5	4 904,6	5 179,4	5 276,7	5 571,4	5 790,9	5 856,7	6 129,1	5.
535,1	450,2	496,3	555,5	778,3	647,7	843,6	616,8	533,4	575,6	6.
6 349,2	6 331,6	6 431,8	6 652,9	7 170,5	7 180,0	7 791,1	7 904,4	7 757,0	8 139,3	
570,9	606,7	706,2	683,0	695,6	668,8	677,4	711,1	672,9	680,4	7.
1 270,9	1 571,8	824,1	567,2	582,4	557,6	552,5	3 907,2	5 240,4	5 240,8	7a.
39,1	46,7	45,8	47,8	42,6	44,3	48,1	42,5	51,6	48,6	7b.
29,7	29,7	29,7	29,6	25,5	28,2	28,5	28,7	29,7	29,7	7c.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,8	7d.
6,0	6,0	4,6	5,2	5,6	4,3	5,8	2,3	6,0	6,0	8.
29,7	31,9	35,0	35,3	40,9	32,5	29,7	26,9	37,8	37,8	9.
329,6	487,1	513,1	530,1	567,1	595,5	627,2	665,7	652,7	653,7	10.
87,2	84,0	92,3	97,5	104,1	119,4	111,2	107,1	101,4	95,6	11.
121,7	123,0	127,2	122,8	123,4	130,9	122,5	128,2	141,1	151,5	12.
574,3	622,2	648,2	637,7	670,1	649,8	651,9	656,1	727,6	718,2	13.
—	—	—	—	—	94,4	178,4	225,4	241,0	284,3	13a.
—	—	—	—	—	—	—	—	75,0	100,4	13b.
3 059,1	3 609,1	3 026,2	2 756,2	2 857,3	2 925,7	3 033,2	6 501,2	7 977,2	8 064,8	
1 866,1	1 864,5	1 849,5	1 883,0	1 887,5	1 906,8	1 890,3	1 950,2	1 881,2	1 916,6	14.
260,5	260,6	260,5	262,3	265,1	266,9	266,2	266,3	264,7	274,7	15.
1 630,1	1 637,7	1 635,3	1 644,2	1 716,3	1 719,5	1 726,0	1 729,1	1 769,5	1 769,6	16.
564,4	558,9	584,5	585,7	585,3	577,1	656,0	609,2	655,9	651,3	17.
608,7	612,9	658,5	676,7	677,9	679,9	686,4	683,3	696,1	696,9	18.
2 501,8	2 507,1	2 525,1	2 527,9	2 519,9	2 517,0	2 544,5	2 539,8	2 637,8	2 645,8	19.
642,7	641,4	632,9	634,5	636,9	633,9	635,1	627,3	633,4	632,7	20.
907,1	933,1	922,9	931,0	925,1	936,1	947,2	941,3	971,7	977,8	21.

nschlagt sind. Von 1886/87 ab treten die Kosten zur Unterhaltung deutscher Postdampferverbindungen (Gesetz vom 6. April 1885, Reichs-Gesetz- 2 S. 85) hinzu, welche für 1886/87 mit 3 285,0, für 1887/88 und 1888/89 mit je 4 400,0 (1 000 ℳ) in der Ausgabe erscheinen.

[8]) Siehe auch Kapitel 69.

[9]) Die Mehrausgabe von 1880/81 an wurde durch die Einrichtung der Handelsstatistik nach dem Gesetze vom 20. Juli 1879, betreffend die tistik des Waarenverkehrs des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande, später auch durch andere Erweiterungen der Aufgaben des Statistischen s erforderlich. Die Abnahme in 1887/88 rührt vom Wegfall der vorher erforderlich gewesenen Ausgabe für Hausmiethe her, welche nach fertig- ung des Erweiterungsbaues des Dienstgebäudes nicht mehr zu leisten ist.

[10]) Die Ausgabebeträge bei den Kapiteln 14 bis 43 beziehen sich auf das Reichsheer mit Ausschluß des bayerischen Kontingents, für welches Bedarf auf Grund der fortlaufenden (Kapitel 14 bis 43 und 74) und aus ordentlichen Mitteln zu deckenden einmaligen Ausgaben (Kapitel 5) d Verhältniß der Kopfstärke berechnet und unter Kapitel 44 jährlich in einer Summe zur Ausgabe gestellt wird. — Die Zunahme der Ausgaben den Etatsjahren 1881/82 und 1887/88, besonders bei den Kapiteln 24 bis 26, hat ihren Grund in der Erhöhung der Friedenspräsenzstärke des res. Dieselbe betrug vom 1. Januar 1872 ab 401 659, vom 1. April 1881 ab 427 274 Mann und ist am 1. April 1887 auf 468 409 Mann ht (vergl. Gesetze vom 9. Dezember 1871, 2. Mai 1874, 6. Mai 1880 und 11. März 1887 — Reichs-Gesetzblatt 1871 S. 411, 1874 S. 45, 0 S. 103, 1887 S. 117). Das bayerische Kontingent, welches in den vorangegebenen Zahlen mitenthalten ist, stieg am 1. April 1881 von 44 auf 50 224 und am 1. April 1887 weiter auf 54 185 Mann.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen d

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt d					
		1873. 1 000 ℳ	1874. 1 000 ℳ	1875. 1 000 ℳ	1876/77. (3/4 Jahre) 1 000 ℳ	1877/78. 1 000 ℳ	1878/7 1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8
	Noch: VI. Verwaltung des Reichsheeres.						
22.	Generalstab u. Landesvermessungswesen[1])	1 148,1	1 136,8	1 295,4	1 685,3	1 314,7	1 414,
23.	Ingenieur- und Pionierkorps	1 351,7	1 359,4	1 405,4	1 716,4	1 397,9	1 435,
24.	Geldverpflegung der Truppen	77 955,1	81 170,0	90 012,4	111 610,6	90 023,5	90 68
25.	Naturalverpflegung	61 885,9	63 877,6	90 621,0	105 832,2	78 640,5	70 417
26.	Bekleidung und Ausrüstung der Truppen	17 207,3	17 564,5	21 029,2	27 294,0	20 830,5	21 271
27.	Garnisonverwaltungs- und Servicswesen	25 385,1	29 732,6	28 878,9	38 772,0	30 056,1	29 551
28.	Garnisonbauwesen						
29.	Militär-Medizinalwesen	5 147,4	5 680,0	6 087,6	7 443,1	5 618,0	5 798,
30.	Verwaltung der Traindepots und Instandhaltung der Feldgeräthe	197,1	149,8	456,8	682,3	580,2	481,
31.	Verpflegung der Ersatz- und Reserve-Mannschaften rc.	1 239,7	1 465,3	1 880,1	2 834,8	2 577,9	2 687,
32.	Ankauf der Remontepferde	3 134,5	4 057,2	4 376,2	4 675,5	5 447,1	5 551,
33.	Verwaltung der Remontedepots	1 426,1	1 511,0	1 646,5	2 276,3	1 763,4	1 616,
34.	Reisekosten und Tagegelder, Vorspann- und Transportkosten	3 832,9	3 905,0	4 531,4	5 570,1	4 914,2	5 298,
35.	Militär-Erziehungs- und Bildungswesen	2 101,6	2 178,6	2 708,5	4 748,9	4 123,2	4 387
36.	Militär-Gefängnißwesen[2])	.	.	795,6	1 198,7	1 038,3	976,
37.	Artillerie- und Waffenwesen	3 997,4	2 923,8	3 072,6	11 399,5	9 936,9	15 469,
38.	Technische Institute der Artillerie	327,3	575,3	727,1	597,4	540,3	557,
39.	Bau und Unterhaltung der Festungen	2 522,7	2 629,2	2 162,0	3 903,8	2 723,7	2 691
40.	Wohnungsgeldzuschüsse	6 868,9	6 965,4	7 076,2	8 320,5	6 776,9	6 767
41.	Unterstützungen für aktive Militärs und Beamte, für welche keine besonderen Unterstützungsfonds bestehen	58,0	63,1	82,7	90,2	88,1	77,
42.	Zuschuß zur Militär-Wittwenkasse	856,7	842,1	924,3	1 275,4	918,7	870
43.	Verschiedene Ausgaben	78,0	59,2	106,6	119,7	82,1	121
	Summe[1])	224 914,0	236 258,4	278 421,3	352 944,7	278 211,7	277 651
	Dazu:						
44.	Militärverwaltung von Bayern[3])	34 219,0	34 580,8	40 511,7	52 100,7	42 164,5	41 025
	Summe VI.[1])	259 133,0	270 839,2	318 933,0	405 045,4	320 376,2	318 677,
	VII. Marineverwaltung.						
45.	Admiralität	365,6	523,0	513,8	561,1	457,4	472,
46.	Hydrographisches Amt			107,3	153,1	123,3	127
47.	Deutsche Seewarte[4])	18,0	18,0	61,8	146,1	169,3	173
48.	Stations-Intendanturen	102,4	77,4	93,6	134,3	119,4	13
49.	Rechtspflege	41,8	41,7	14,5	20,6	17,8	17
50.	Seelsorge			27,5	33,9	30,5	3
51.	Militärpersonal	3 306,1	3 391,0	4 010,2	5 072,4	4 420,2	4 514
52.	Indiensthaltung der Schiffe u. Fahrzeuge	802,1	2 257,8	2 652,7	3 492,8	3 243,6	2 942
53.	Naturalverpflegung	1 233,1	1 718,1	1 998,3	2 706,8	2 188,6	2 022
54.	Bekleidung[5])	.	.	103,5	150,1	117,1	107
55.	Servis- und Garnisonverwaltungswesen	316,7	315,6	391,8	620,8	557,2	545
56.	Wohnungsgeldzuschuß	259,8	327,7	344,8	463,6	379,9	392
57.	Krankenpflege	258,2	267,9	284,0	433,9	380,3	422
58.	Reise-, Marsch- und Frachtkosten	250,0	271,2	296,1	377,0	337,9	343
59.	Unterricht	65,8	62,9	84,0	109,5	101,3	120
60.	Werftbetrieb	1 174,2	7 058,3	6 418,6	8 647,2	7 514,2	9 068
61.	Artillerie und Fortifikation				843,8	822,5	896
62.	Torpedo- und Minenwesen	41,0	185,9	99,8	180,5	143,9	147
63.	Lootsen-, Betonnungs- u. Leuchtfeuerwesen	63,5	74,1	110,0	173,3	115,3	119
64.	Verschiedene Ausgaben	42,2	90,2	104,1	64,5	43,6	84
	Summe VII.	8 341,2	16 680,8	17 716,4	24 385,5	21 282,7	22 686,

[1]) Der [illegible] (1 000 ℳ) betragende Betrag der dauernden Staatsfonds zu den Kosten des Landesvermessungswesens, welcher in den Rechnungen für die Etatsjahre 1877/78 bis 1880/81 als besondere Verwaltungseinnahme unter den Einnahmen (Abschnitt VII.) gebucht wurde, in Uebereinstimmung mit dem früheren Verfahren hier von der Ausgabe in Abzug gebracht. In Folge dessen stimmen die in dieser Uebersicht angegebenen Summen der Ausgaben und Einnahmen für jene Jahre um den erwähnten Betrag nicht mit den Angaben der betreffenden Rechnungen überein.

[2]) Für 1873 und 1874 nicht besonders nachgewiesen.

Digitized by Google

tschen Reichs für die Etatsjahre 1873 bis 1888/89.

tschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
'9/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	
000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
461,0	1 509,6	1 479,3	1 523,3	1 556,5	1 591,7	1 663,7	1 706,5	1 837,4	1 840,9	22.
497,8	1 524,4	1 545,6	1 559,5	1 571,1	1 588,8	1 599,6	1 736,2	1 830,3	1 808,5	23.
113,6	91 945,9	97 432,1	97 569,6	98 114,6	98 422,3	99 013,2	100 642,5	107 512,4	108 231,0	24.
184,3	74 779,0	83 394,6	81 261,4	75 150,4	75 647,4	73 214,1	74 029,2	81 867,3	78 378,2	25.
904,5	20 760,5	22 849,0	21 977,1	22 537,1	22 485,0	21 877,8	21 620,8	22 809,9	23 302,7	26.
356,5	32 448,0	(33 474,4	33 186,2	33 825,1	33 864,7	33 943,7	34 287,4	36 294,7	36 679,7	27.
		(377,2	36[illegible],1	371,8	379,0	378,3	383,1	482,2	482,8	28.
381,2	5 615,3	5 992,6	5 833,0	6 105,6	6 029,8	5 960,0	5 953,1	6 446,5	6 500,4	29.
504,9	465,1	483,6	366,6	402,4	523,1	449,2	719,8	835,5	845,9	30.
601,5	2 535,0	2 447,9	2 394,3	2 297,8	2 386,8	2 404,8	2 966,5	2 656,4	2 656,9	31.
570,1	5 601,3	5 849,7	5 851,8	5 837,8	6 039,0	5 976,5	6 012,9	5 829,6	5 805,1	32.
699,8	1 796,1	2 048,8	1 608,6	1 784,3	1 805,2	1 912,9	1 698,0	1 594,8	1 598,4	33.
198,6	5 284,8	5 494,2	5 621,2	6 394,0	5 832,0	5 851,2	6 641,4	5 583,0	5 915,7	34.
432,3	4 763,7	4 782,6	4 920,6	4 928,5	4 792,0	5 024,5	5 026,7	5 127,1	5 303,2	35.
916,2	903,6	868,2	869,2	846,0	789,5	693,8	746,1	799,4	796,1	36.
967,0	14 720,1	11 977,3	12 733,5	11 727,6	12 560,4	14 319,8	13 729,3	14 023,4	14 138,2	37.
530,6	518,1	554,7	662,6	655,9	483,8	522,7	616,1	660,7	648,4	38.
690,6	2 753,9	2 678,9	2 714,3	2 657,5	2 854,5	2 228,9	1 738,4	2 575,8	2 583,3	39.
969,7	7 044,3	7 193,7	7 248,6	7 347,5	7 397,0	7 485,4	7 533,5	7 929,0	8 001,8	40.
78,3	77,3	79,5	81,2	80,9	79,1	112,7	104,6	121,4	121,4	41.
861,3	870,5	840,3	883,0	950,4	982,0	1 048,1	1 069,6	1 087,9	1 102,9	42.
60,2	58,2	58,3	80,1	87,1	101,2	101,6	104,3	123,5	123,5	43.
961,4	284 990,9	300 971,7	298 456,1	294 443,9	295 872,4	295 134,2	298 412,5	317 538,5	316 431,3	
271,6	42 075,0	42 941,6	43 128,6	43 015,9	42 953,1	43 299,8	43 969,4	46 762,9	46 388,1	44.
233,0	327 065,9	343 913,3	341 584,7	337 459,8	338 825,5	338 434,0	342 381,9	364 301,4	362 819,4	
483,0	476,4	474,5	477,5	485,7	490,3	541,0	579,8	603,1	614,4	45.
117,2	134,9	143,1	129,1	137,9	137,3	152,9	153,9	158,9	159,1	46.
187,0	217,7	209,3	216,3	218,5	219,7	226,8	226,8	225,5	226,3	47.
135,3	161,2	163,9	172,3	174,3	175,4	174,4	187,7	189,6	195,0	48.
19,3	22,4	23,9	23,6	28,1	27,4	26,9	26,1	27,8	27,7	49.
37,1	37,9	37,7	39,6	39,8	38,9	38,4	44,0	45,7	46,1	50.
808,1	4 970,6	5 158,4	5 322,9	5 629,7	5 979,6	6 954,7	7 338,1	7 738,9	8 108,7	51.
992,9	2 855,8	3 145,2	3 124,3	3 636,2	4 924,3	6 692,3	5 897,8	5 811,0	5 665,4	52.
908,8	2 043,2	2 217,8	2 012,6	2 269,8	2 451,4	3 307,0	2 331,5	3 209,5	3 120,9	53.
112,4	108,2	104,3	103,4	104,2	103,4	104,5	105,8	95,1	100,6	54.
639,2	623,4	694,8	678,1	724,4	736,8	743,4	814,5	823,9	875,4	55.
436,9	462,7	475,4	485,7	504,0	518,8	592,5	617,1	656,0	672,8	56.
450,5	446,5	473,6	461,1	485,8	487,2	543,7	584,5	572,3	581,2	57.
286,2	327,2	290,9	270,4	334,3	435,6	517,1	481,3	430,0	430,0	58.
111,1	110,3	113,7	116,2	119,4	115,4	115,7	123,9	126,0	129,1	59.
499,1	10 282,0	10 626,7	10 198,1	10 482,2	11 800,1	13 252,5	14 083,0	14 494,8	11 447,8	60.
815,6	1 008,6	1 931,3	1 304,0	1 485,0	2 983,3	1 983,0	1 770,5	2 070,5	2 143,4	61.
216,6	245,8	266,0	297,8	346,3	395,8	400,1	563,5	690,4	988,3	62.
137,9	140,7	152,2	134,7	159,8	176,7	177,7	179,0	199,7	200,3	63.
66,0	61,3	108,7	88,0	98,2	86,6	115,4	147,2	169,5	168,3	64.
460,2	24 736,8	26 810,9	25 656,3	27 463,6	32 284,0	36 660,0	36 256,0	38 338,2	35 900,8	

[2]) Vergl. Anmerkung 10 auf S. 169.
[4]) In den Jahren 1873 und 1874 vom damaligen Reichskanzleramt (Reichsamt des Innern) als Unterstützung an die norddeutsche See- in Hamburg verausgabt.
[5]) Für 1873 und 1874 unter Kapitel 51, Militärpersonal, verausgabt.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt					
		1873. 1000 ℳ	1874. 1000 ℳ	1875. 1000 ℳ	1876/77. (3/4 Jahre) 1000 ℳ	1877/78. 1000 ℳ	1878/ 1000
1	2	3	4	5	6	7	8
	VIII. Reichs-Justizverwaltung.						
65.	Reichs-Justizamt	—	—	139,4	227,6	359,8	38
66.	Reichsgericht (Reichs-Oberhandelsgericht) [1]	277,3	313,8	344,3	449,3	384,4	39
	Summe VIII.	277,3	313,8	483,7	676,9	744,2	77
	IX. Reichs-Schatzamt.						
67.	Reichs-Schatzamt [2]	109,2	185,9	116,5	150,2	120,0	12
68.	Allgemeine Fonds [3]	694,8	1 037,9	1 307,9	2 082,4	1 749,1	1 70
69.	Reichskommissariate [4]	368,4	406,8	414,9	485,8	354,3	38
	Summe IX.	1 172,4	1 630,6	1 839,3	2 718,4	2 223,4	2 21
70.	**X. Reichs-Eisenbahnamt**	59,1	136,6	222,5	276,7	210,8	23
(70a.)	**(Xa.) Reichskanzleramt für Elsaß-Lothringen** [5]	.	.	.	36,2	162,4	15
	XI. Reichsschuld.						
71.	Verwaltung	5,1	5,1	5,1	6,4	5,1	4
72.	Verzinsung	—	—	—	67,0	2 353,3	4 83
	Summe XI.	5,1	5,1	5,1	73,4	2 358,4	4 88
73.	**XII. Rechnungshof**	321,0	342,7	381,4	501,0	407,2	45
	XIII. Allgemeiner Pensionsfonds.						
74.	Verwaltung des Reichsheeres [6]	20 511,7	20 373,4	19 968,0	24 732,3	15 900,9	16 22
75.	Marineverwaltung	167,4	186,5	212,1	300,6	287,2	33
76.	Civilverwaltung	57,9	186,8	119,5	203,3	200,3	21
	Summe XIII.	20 737,0	20 746,7	20 299,6	25 236,2	16 388,4	16 77
	XIV. Reichs-Invalidenfonds.						
77.	Verwaltung des Reichs-Invalidenfonds	33,8	96,3	59,8	77,2	63,3	6
78.	Zuschuß zu den Kosten der Verwaltung des Reichsheeres	28,6	40,9	48,1	65,3	52,0	5
79.	Invalidenpensionen ꝛc. in Folge des Krieges von 1870/71	25 819,9	23 916,5	26 273,4	33 578,4	26 541,7	26 18
80.	Invalidenpensionen ꝛc. in Folge der Kriege vor 1870 [6]	561,3	578,1	765,4	749,9	4 983,9	4 93
81.	Ehrenzulage an die Inhaber des eisernen Kreuzes von 1870/71	—	—	—	—	—	4
82.	Pensionen für ehemalige französische Militärpersonen	1 338,7	1 110,4	921,8	1 043,0	772,7	1 19
83.	Gnadenbewilligungen [7]	—	—	—	—	—	—
84.	Invalideninstitute	469,1	473,1	506,7	657,5	463,2	43
	Summe XIV.	28 251,4	26 215,3	28 575,2	36 171,3	32 876,8	32 90

[1] An Stelle des Reichs-Oberhandelsgerichts trat am 1. Oktober 1879 das Reichsgericht; 1879/80 sind für ersteres noch 194,2 (10 verausgabt.

[2] Bis zum Jahre 1878/79 einschl. ist hier nur der Dispositionsfonds des Reichskanzlers nachgewiesen.

[3] Einschließlich des Dispositionsfonds des Kaisers. — Die Mehrausgabe von 1879/80 an ist in den Ueberweisungen an die Bundesst aus dem Ertrage der Zölle, der Tabacksteuer, vom Jahre 1881/82 an der Reichsstempelabgaben für Werthpapiere ꝛc. und von 1888/89 an der brauchsabgabe für Branntwein und des Zuschlags dazu begründet. Die überwiesenen Summen betragen für das Etatsjahr 1879/80: 8(1880/81: 38 243,1, 1881/82: 68 023,6, 1882/83: 83 456,1 [nach Abrechnung von 464,7 Rückzahlungen der Bundesstaaten auf die Ueberwei aus den Etatsjahren 1879/80 (198,5) und 1880/81 (265,9)], 1883/84: 85 503,3 [nach Abrechnung von 255,8 Rückzahlungen der Bundesstaaten a Ueberweisungen aus dem Etatsjahr 1881/82], 1884/85: 105 027,3, 1885/86: 115 792,3 [nach Abrechnung von 71,8 Rückzahlungen der St staaten auf die Ueberweisungen aus dem Etatsjahr 1882/83], 1886/87: 137 056,7, 1887/88 und 1888/89 nach den bezüglichen Etats 148 bezw. 266 355,0 (1 000 ℳ). Bezüglich der Vertheilung der Ueberweisungen auf die einzelnen Bundesstaaten vergl. Tabelle a auf S. 1

Vergl. auch die Anmerkung 1 auf S. 182.

ıtſchen Reichs für die Etatsjahre 1873 bis 1888/89.

ıtſchen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Ueberſicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
79/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	
000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
386,5	453,3	444,8	424,4	432,2	410,8	405,1	408,7	480,3	480,4	65.
826,3	1 215,2	1 242,3	1 239,1	1 278,8	1 340,9	1 346,5	1 456,3	1 443,7	1 463,2	66.
212,8	1 668,5	1 687,1	1 663,5	1 711,0	1 751,7	1 751,6	1 865,0	1 924,0	1 943,6	
457,7	406,2	422,1	451,6	465,0	418,9	485,5	439,4	513,7	523,7	67.
608,3	39 732,3	69 743,4	85 503,1	87 176,6	106 796,9	118 614,3	140 563,5	152 482,8	270 729,6	68.
400,4	399,0	401,3	395,2	400,1	400,9	394,3	407,4	407,9	413,0	69.
466,4	40 537,5	70 566,8	86 349,9	88 041,7	107 616,7	119 494,1	141 410,3	153 404,4	271 666,3	
213,2	222,9	266,1	292,4	275,0	271,7	296,3	266,4	298,7	298,2	70.
127,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(70 a.)
88,1	47,5	35,8	29,9	26,0	49,1	34,2	44,0	52,5	58,5	71.
124,2	8 894,3	11 116,5	12 939,8	14 172,8	15 781,3	17 358,7	18 581,0	20 617,0	30 544,5	72.
212,3	8 941,8	11 152,3	12 969,7	14 198,8	15 830,4	17 392,9	18 625,0	20 669,5	30 603,0	
462,7	464,2	477,3	534,4	524,0	527,2	521,7	530,3	529,8	556,0	73.
489,0	17 231,4	17 901,0	18 378,7	18 817,1	19 561,4	20 069,4	22 048,5	22 846,5	27 030,0	74.
385,0	409,8	455,1	481,6	521,3	559,9	615,8	726,7	829,0	929,0	75.
251,2	309,0	346,3	397,5	420,5	456,5	517,1	610,8	669,3	758,9	76.
125,2	17 950,2	18 702,4	19 257,8	19 758,9	20 577,8	21 202,3	23 386,0	24 344,8	28 717,9	
58,5	64,9	65,9	66,0	69,3	69,6	70,7	69,9	73,2	73,2	77.
54,9	55,6	55,9	56,3	54,3	53,3	56,1	57,6	57,6	57,6	78.
850,4	25 068,9	24 466,2	23 893,0	23 258,8	22 764,7	22 101,1	22 245,1	21 638,6	21 394,3	79.
798,2	4 558,8	4 311,9	4 153,6	4 041,5	3 895,3	3 862,7	3 823,8	3 705,3	3 655,5	80.
44,0	42,7	41,6	42,6	40,5	40,3	39,4	38,7	39,2	38,4	81.
759,8	702,7	655,4	619,1	578,8	542,8	511,7	479,5	453,3	424,0	82.
323,3	332,4	321,6	318,3	315,8	325,6	338,5	350,0	350,0	350,0	83.
455,4	471,9	397,5	414,4	370,0	342,8	366,7	385,8	528,9	366,4	84.
344,5	31 297,9	30 316,0	29 563,3	28 729,0	28 034,4	27 346,9	27 450,4	26 846,1	26 359,4	

[4]) Kosten für die Kontrole der Zölle und Verbrauchssteuern und für die Verwaltung des Reichskriegsschatzes.

[5]) Für die Jahre 1873 bis Ende 1876 wurden die Kosten der Verwaltung der Reichslande beim vormaligen Reichskanleramt (Reichsamt Innern) verausgabt. Vom 1. Oktober 1879 ab sind die Geschäfte des Reichskanleramts für Elsaß-Lothringen auf das Kaiserliche Ministerium traßburg übergegangen.

[6]) Bis zur Etatsperiode 1876/77 einschl. umfaßt Kapitel 74 auch die Invalidenpensionen in Folge der Kriege vor 1870; in den späteren Jahren sind dieselben bei Kapitel 80 geführt, welches bis dahin nur die Pensionen für Angehörige der vormaligen schleswig-holsteinischen er enthielt. Vergl. auch die Anmerkung 10 auf S. 169.

[7]) Das sind die aus dem Dispositionsfonds des Kaisers zu Gnadenbewilligungen aller Art bisher bewilligten und fernerhin zu bewilligenden ıtützungen und Erziehungsbeihülfen für Wittwen und Kinder der in Folge des Krieges von 1870/71 für invalide erklärten und demnächst ver- enen Militärpersonen der Ober- und Unterklassen.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt					
		1873. 1 000 ℳ	1874. 1 000 ℳ	1875. 1 000 ℳ	1876/77. (2½ Jahre) 1 000 ℳ	1877/78. 1 000 ℳ	1878/7 1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8
Summe	**Wiederholung der fortdauernden Ausgaben.**						
I.	Bundesrath (siehe Anm. 2 auf S. 168)						
II.	Reichstag	238,3	371,1	391,8	556,5	336,3	466
III.	Reichskanzler und Reichskanzlei	.	.	.	.	.	113
IV.	Auswärtiges Amt	1 763,8	5 401,2	5 628,8	7 408,1	6 135,4	6 257
V.	Reichsamt des Innern	1 154,7	1 610,9	1 314,1	1 940,6	2 757,3	2 593
VI.	Verwaltung des Reichsheeres [1]	259 133,0	270 839,2	318 933,0	405 045,4	320 376,2	318 677
VII.	Marineverwaltung	8 341,2	16 680,8	17 716,4	24 385,3	21 282,7	22 686
VIII.	Reichs-Justizverwaltung	277,3	313,8	483,7	676,9	744,2	776
IX.	Reichs-Schatzamt	1 172,4	1 630,6	1 839,3	2 718,4	2 223,1	2 214
X.	Reichs-Eisenbahnamt	59,1	136,8	222,5	276,7	210,8	230
(X a.)	Reichskanzleramt für Elsaß-Lothringen				36,2	162,4	157
XI.	Reichsschuld	5,1	5,1	5,1	73,4	2 358,4	4 887
XII.	Rechnungshof	321,0	342,7	381,4	501,0	497,2	453
XIII.	Allgemeiner Pensionsfonds	20 737,0	20 746,7	20 299,6	25 236,2	16 388,4	16 775
XIV.	Reichs-Invalidenfonds	28 251,4	26 215,3	28 575,2	30 171,3	32 876,8	32 901
	Summe der fortdauernden Ausgaben [1]	324 454,3	344 297,1	395 791,0	505 026,0	406 259,5	409 190
	Einmalige Ausgaben.						
1.	I. Reichstag [2]	40,7	446,2	118,9	106,0	222,7	71
(1a.)	(Ia.) Reichskanzler und Reichskanzlei	—	—	—	—	—	3
2.	II. Auswärtiges Amt [3]	1 975,4	2 615,3	1 723,8	1 550,6	999,4	1 148
3.	III. Reichsamt des Innern [4]	3 119,7	911,4	386,7	1 424,9	8 406,8	965
4.	IV. Post- und Telegraphen-Verwaltung [5]	4 213,4	4 224,9	3 474,6	8 396,5	13 179,4	11 927
(4a.)	(IVa.) Reichsdruckerei [6]	—	—	—	—	—	—
5-6.	V. Verwaltung des Reichsheeres [7]	48 548,8	39 535,0	45 984,2	50 993,3	54 874,2	61 864
7.	VI. Marineverwaltung [8]	17 627,8	22 050,9	31 493,2	16 624,3	39 051,9	39 027
8.	VII. Reichs-Justizverwaltung [9]				17,9	6,9	35
9.	VIII. Reichs-Schatzamt [10]	1 873,4	542,6	646,1	768,9	958,9	1 627
(9a.)	(VIIIa.) Reichsschuld [11]	—	2 [illegible]	715,2	430,6	110,2	—
(9b.)	(VIIIb.) Reichs-Eisenbahnamt [12]		335,0				
(9c.)	(VIIIc.) Rechnungshof [13]	65,5	96,8	54,4	23,4	7,9	10
10.	IX. Eisenbahnverwaltung [14]	928,3	192,2	18 328,1	15 963,6	9 935,3	18 106
(10a.)	(IXa.) Münzwesen [15]	649,6	3 926,1	9 052,0	32 820,8	26 090,1	23 332

[1]) Vergl. die Anmerkung zu Kap. 22 der fortdauernden Ausgaben.
[2]) Für Bibliothek, Bauten ꝛc.
[3]) Zu Bauten ꝛc., zur Förderung wissenschaftlicher Zwecke und zur Durchführung der dem Reich in den Schutzgebieten zufallenden Aufgab
[4]) Für sachliche Ausgaben, Dienstzwecke, zu Bauten, zur Forderung von wissenschaftlichen und Handelszwecken, für Ausstellungen, in Jahren 1882/83 und 1883/84 auch für Herstellung einer Berufsstatistik beim einer landwirthschaftlichen und gewerblichen Betriebsstatistik; in de sowie in den folgenden Jahren für das neu zu errichtende Reichstagsgebäude (vergl. Kap. 21 der Einnahme); von 1886/87 ab auch zur Herstell des Nord-Ostsee-Kanals einschl. des Präzipual-Beitrags Preußens (vergl. Kapitel 22 der Einnahme).
[5]) Zu Bauten, zur Erweiterung des Telegraphennetzes, zu Fernsprech-Anlagen und zu anderen sächlichen Ausgaben.
[6]) Entschädigung an Preußen für Abtretung der Staatsdruckerei, zur Verschmelzung derselben mit der vormaligen Geheimen O Hofbuchdruckerei, sowie zum Ankauf von Grundstücken, zu Bauten und zur Neubeschaffung von Material für die Reichsdruckerei.
[7]) Zu Festungs-, Kasernen-, Lazareth-, Magazin- und anderen Bauten, zur Erwerbung von Schieß- und Exerzirplätzen, zu Komet zuschüssen, zur Kompletirung des Waffenmaterials, zur Steigerung der Operations- und Schlagfertigkeit des Heers, zur Vervollständigung deutschen Eisenbahnnetzes im Interesse der Landesvertheidigung, sowie aus Anlaß der im Jahre 1888 erfolgten Aenderung der Wehrpflicht. Vergl. die Anmerkung 10 auf S. 169.

eutschen Reichs für die Etatsjahre 1873 bis 1888/89.

eutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	
1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
										Summe
518,7	320,4	511,6	335,4	441,9	486,0	452,4	419,1	383,3	383,5	II.
117,7	112,6	127,4	132,2	126,6	129,3	133,8	144,1	141,4	142,6	III.
6 349,2	6 331,6	6 431,8	6 652,9	7 170,5	7 180,0	7 791,1	7 904,4	7 757,0	8 139,3	IV.
3 059,1	3 609,1	3 026,2	2 756,2	2 857,3	2 925,7	3 033,2	6 501,2	7 977,2	8 064,8	V.
15 233,0	327 065,9	343 913,3	341 584,7	337 459,8	338 825,5	338 434,0	342 381,9	364 301,4	362 819,4	VI.
23 460,2	24 736,8	26 810,9	25 656,3	27 463,6	32 284,0	36 660,0	36 256,0	38 338,2	35 900,8	VII.
1 212,8	1 668,5	1 687,1	1 663,5	1 711,0	1 751,7	1 751,6	1 865,0	1 924,0	1 943,6	VIII.
10 466,4	40 537,5	70 566,8	86 349,9	88 041,7	107 616,7	119 494,1	141 410,3	153 404,4	271 666,3	IX.
213,2	222,9	266,1	292,4	275,0	271,7	296,3	266,4	298,7	298,2	X.
127,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(Xa.)
6 212,3	8 941,8	11 152,3	12 969,7	14 198,8	15 830,4	17 392,9	18 625,0	20 669,5	30 603,0	XI.
462,7	464,2	477,3	534,4	524,0	527,2	521,7	530,3	529,8	556,0	XII.
17 125,2	17 950,2	18 702,4	19 257,8	19 758,9	20 577,8	21 202,3	23 386,0	24 344,8	28 717,9	XIII.
32 344,5	31 297,9	30 316,0	29 563,3	28 729,0	28 034,4	27 346,9	27 450,4	26 846,1	26 359,4	XIV.
16 902,7	463 259,4	513 989,2	527 748,7	528 758,1	556 440,4	574 510,3	607 140,1	646 915,8	775 594,8	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.
—	—	—	—	—		—	10,6	—	—	(1a.)
893,0	300,0	201,4	226,3	149,7	48,7	769,7	368,7	532,9	276,0	2.
856,4	1 022,4	887,4	7 660,7	1 962,1	1 296,7	1 545,2	2 706,5	20 388,3	17 880,7	3.
10 833,5	8 961,0	8 838,6	3 031,4	3 206,1	2 603,2	4 538,9	4 141,0	4 180,6	14 943,9	4.
4 266,1	349,0	248,0	68,3	6,1		55,7	387,8		—	(4a.)
46 152,6	42 931,1	52 179,3	29 083,1	26 875,7	28 868,5	33 221,6	53 699,4	210 996,6	372 473,6	5-6.
20 204,5	14 990,9	11 192,9	10 725,9	12 342,4	16 146,9	15 398,7	14 211,6	9 142,8	12 775,4	7.
220,2	156,6	131,6	100,6	507,7	25,7	—	—	850,0	400,0	8.
2 109,9	4 087,5	3 456,7	3 938,0	5 640,1	4 693,3	4 495,7	7 660,7	7 400,0	7 422,4	9.
—	7,5	141,9	223,4	191,6			32,7	223,4	—	(9a.)
180,0	—	—	—	—	—				—	(9b.)
24,7	16,6	10,8	—	—	—				—	(9c.)
21 233,8	10 751,4	19 532,5	10 519,4	7 611,9	4 471,2	1 743,8	2 244,0	592,0	2 002,0	10.
18 616,2	0,3	1,0	—	0,3	—	1 392,9	928,9			(10a.)

[8]) Zu Garnison- und Werftbauten, zu Befestigungen, zum Bau und zur Armirung von Schiffen, zu Schießversuchen, für das Torpedowesen.
[9]) Zu Bauten, Fuhr- und Umzugskosten, zur Remunerirung außerordentlicher Hülfskräfte; 1883/84 auch zur Beschaffung eines Bauplatzes das Dienstgebäude des Reichsgerichts und von 1887/88 ab zur Errichtung desselben.
[10]) Zu Bauten, Beitrag zur Gotthard-Bahn (nach Abzug der Erstattungen seitens deutscher Regierungen und Eisenbahnen, welche in den Etats-Rechnungen für 1873 bis 1875 in Beträgen von bezw. 401,1, 608,5 und 647,6 (1 000 ℳ) in Einnahme und Ausgabe geführt sind), für Universität Straßburg, für das Nationaldenkmal auf dem Niederwald, zum Bau eines Kaiserpalastes in Straßburg, zu den Kosten des Zollanschlusses Hamburgs und Bremens ꝛc.; 1883/84 auch für die an Oldenburg gezahlten, auf die Herstellung und Erhaltung des im Jadebusen belegenen Ersatzgrundstücks nach den Oberahnschen Feldern verwendeten Kosten.
[11]) Für Herstellung von Reichskassenscheinen.
[12]) Zur Erwerbung eines Dienstgebäudes bezw. zur Tilgung der auf diesem Grundstücke haftenden Hypothekenschuld.
[13]) Für Revision der Kriegsrechnungen.
[14]) Beiträge zum Bau der Gotthard-Bahn, zum Bau und Ankauf von Eisenbahnen, zur Betriebsverstärkung, zum Bau von Dienstgebäuden.
[15]) Zur Durchführung der Münzreform.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen

Kapitel.	Ausgabe. / Einnahme.		Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt					
			1873. 1 000 ℳ	1874. 1 000 ℳ	1875. 1 000 ℳ	1876/77. (3/4 Jahre) 1 000 ℳ	1877/78. 1 000 ℳ	1878/7 1 000
1	2		3	4	5	6	7	8
(10b.)	(IX b.) Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich: 1870 bis 1872							
	Bei der Landarmee (auch Retablissement der Armee)	1 070 991,8	105 300,8	106 656,6	110 304,6	35 525,6	6 660,1	(1 215 85
	Bei der Marine	26 977,6	727,1	(2 97,3	(2 340,5	116,0	—	—
	Bei der Post- u. Telegraphenverwaltung	9 427,0	259,9	(2 10,6	50,7	(2 2,0	—	—
	Erwerbung, Verwaltung, Bau u. Ausrüstung der elsaß-lothr. Eisenbahnen	289 525,8	27 786,1	18 414,8	2 994,6	5 583,5	967,4	74
	Entschädigungen und Ersatzleistungen [3]	145 665,9	18 447,6	6 891,8	7 438,3	3 698,9	1 658,6	2
	Verzinsung und Tilgung der Kriegsschuld	665 285,8	(4 69 546,6	(5 1 188,1	120,5	10,6	—	(5
	Sonstige Ausgaben	(6 15 302,4	(7 44 235,	129 395,	(8 5 111,2	1,8	0,2	(10 24
	Summe (IX b.) [11]	2 223 176,3	966 303,1	253 437,9	126 679,9	44 934,4	9 286,1	216 90
11.	X. Fehlbeträge aus früheren Jahren [12]		—	—	—	—	—	—
(12.)	(XI.) Betriebsfonds [13]		—	—	—	—	—	—
	Summe der einmaligen Ausgaben		1 045 345,6	328 515,1	238 657,1	174 055,2	163 129,6	375 019
	Summe der fortdauernden Ausgaben [14]		324 454,3	344 297,1	395 791,0	505 026,0	406 259,5	409 190
	Summe der Ausgabe [15]		1 369 799,9	672 812,5	634 448,1	679 081,2	569 388,5	784 209
	Einnahmen.							
1.	I. Zölle und Verbrauchssteuern. [16] Aus dem Zollgebiete. [16]							
	a. 1. Zölle		122 610,0	104 310,8	110 604,8	134 853,0	100 020,1	101 140
	» 2. Tabacksteuer		1 125,0	1 182,3	810,2	1 137,3	865,3	783
	» 3. Zuckersteuer: Materialsteuer		45 453,4	50 064,2	40 241,7	50 525,4	45 184,8	40 995
	Verbrauchsabgabe		—	—	—	—	—	—
	» 4. Salzsteuer		33 083,9	33 751,7	33 247,0	43 147,7	34 986,6	35 400
	» 5. Branntweinsteuer:							
	[b*] Maischbottich- u. Materialsteuer [20]		36 100,2	37 077,9	41 622,1	46 731,4	36 381,5	37 501
	Verbrauchsabgabe u. Zuschlag dazu		—	—	—	—	—	—
	b. 6. Brausteuer und Uebergangsabgabe von Bier		15 039,7	15 916,4	15 771,6	20 203,8	15 417,3	15 009
	Von den außerhalb d. Zollgrenze liegenden Bundesgebieten Aversa für:							
	(a.) 7. Zölle und Tabacksteuer		3 318,9	3 208,9	3 105,7	4 134,8	3 352,8	3 304
	» Zucker- und Salzsteuer							
	[b*] Maischbottich- und Branntweinmaterialsteuer [20]		1 040,1	780,0	866,0	1 069,4	823,8	854
	(b.) 8. Brausteuer		—	336,7	343,7	478,1	367,5	358
	Außerdem: Nachträgliche Einnahmen bezw. Rückzahlungen		—	19,9	—	634,1	—	186
	Summe I		257 771,2	246 648,8	246 612,6	302 915,0	237 399,8	235 534

[1]) Darunter rechnungsmäßig verausgabt 209 872,2 (1 000 ℳ) zur Verpflegung der deutschen Okkupationsarmee in Frankreich.
[2]) Diese Zahlen stellen Rückeinnahmen bezw. Einnahme-Ueberschüsse dar, um deren Betrag sich die Summe der Kriegsausgaben vermind
[3]) Darunter Entschädigungen der deutschen Rhederei und der deutschen Eisenbahnen, Ersatz von Kriegsschäden und Vergütung für Krie leistungen, zum Ersatz der den Familien von Reserve- und Landwehrmannschaften gewährten Unterstützungen.
[4]) Darunter 32 077,5 (1 000 ℳ) zur Deckung der vorschußweise erfolgten Einlösung von Schatzanweisungen.
[5]) Ausgaben für Rückstände der Kriegsschuld des vormaligen Norddeutschen Bundes.
[6]) Darunter für Dotationen 12 000,0 (1 000 ℳ).
[7]) Darunter zur Bildung des Reichs-Invalidenfonds 560 677,0 (323,0 waren bereits für den Kapitalbestand dieses Fonds aus der fr zösischen Kriegskosten-Entschädigung entnommen), des Festungsbaufonds 159 000,0 (57 000,0 waren bereits zur Verfügung gestellt), des Reichsta gebäudefonds 24 000,0 (1 000 ℳ).
[8]) Darunter zur Bildung des Reichskriegsschatzes 120 000,0 (1 000 ℳ).
[9]) Darunter zur Erwerbung eines Grundstückes, einschl. Kosten des Kaufgeschäfts ꝛc., 6 034,0 (1 000 ℳ).
[10]) Einmalige außeretatsmäßig verausgabte Pensionen für ehemalige französische Militärpersonen und deren Angehörige.
[11]) Von den in den Rechnungen geführten Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich sind wegen der neuen Einrichtung des Et (vergl. Vorbemerkung) in der vorliegenden Uebersicht für die Etatsjahre 1873 und 1874 44 323,6 bezw. 20 261,7 (1 000 ℳ) bei Kapitel 5 und der einmaligen Ausgaben in Ansatz gebracht.
[12]) Die bei diesem Kapitel in den Haushaltsrechnungen ꝛc. nachgewiesenen Fehlbeträge, d. h. diejenigen Beträge, um welche die rechnungsmäßigen Solleinnahmen (Isteinnahmen und Einnahmereste) hinter den rechnungsmäßigen Sollausgaben (Istausgaben und Ausgabereste) zurückblie

atschen Reichs für die Etatsjahre 1873 bis 1888/89.

atschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Ueberſicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
79/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	
000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
6 484,9	3 146,6	1 677,0	1 920,4	—	—	—	—	—	—	(10b.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1 281,8	82,7	16,5	—	—	—	—	—	—	—	
4,5	2,7	0,5	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7 771,2	3 232,0	1 694,0	1 920,4	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11.
—	—	—	9 150,0	—	—	—	—	3 195,8	—	(12.)
3 362,1	86 806,3	98 516,1	76 647,5	58 493,7	58 154,2	63 162,2	86 391,9	257 502,4	428 174,0	
6 902,7	463 259,4	513 989,2	527 748,7	528 758,1	556 440,4	574 510,3	607 140,1	646 915,8	775 594,8	
0 264,8	**550 065,7**	**612 505,3**	**604 396,2**	**587 251,8**	**614 594,6**	**637 672,5**	**693 532,0**	**904 418,2**	**1 203 768,8**	
5 318,3	163 583,7	181 346,4	187 277,4	190 805,3	208 506,2	215 676,5	232 454,0	245 665,0	245 554,0	1.
7 896,7	1 262,3	6 581,1	11 259,1	7 620,4	8 361,1	10 164,6	9 627,8	8 191,0	9 264,0	
5 893,3	(18)28046,5	(19)70680,9	46 144,1	37 774,5	32 410,6	(18)18072,7	(18)15 048,8	35 420,0	27 234,0	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 636,0	
5 932,4	36 644,8	36 748,9	37 782,3	37 933,8	38 693,6	38 716,7	39 541,5	38 555,0	39 032,0	
6 857,0	35 366,8	35 321,4	37 518,4	35 511,0	39 693,5	37 572,2	36 158,3	38 188,0	22 342,0	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	116 030,0	
4 859,8	15 464,1	15 631,7	16 192,7	17 168,4	18 063,4	18 308,4	19 801,8	17 846,0	18 725,0	
3 988,1	3 397,1	3 989,7	4 165,0	4 239,3	4 559,5	4 952,4	5 434,7	5 227,0	5 812,0	
	1 409,0	2 190,1	1 940,5	1 671,7	1 572,7	1 020,9	1 234,9	1 525,6	2 178,4	
832,0	898,6	917,4	961,0	961,7	1 026,4	1 031,8	963,0	977,5		
354,2	407,1	429,8	441,2	478,0	491,6	523,1	578,4	477,9	553,2	
—	—	—	**676,9**	**257,0**	—	**66,5**	33,4	—	—	
4 931,8	286 480,0	353 837,4	343 005,7	333 907,1	353 378,6	345 972,8	360 876,6	392 073,0	493 360,6	

weil es sich dabei nur um rechnungsmäßige Uebertragungen handelt, weder hier in Ausgabe gestellt, noch bei den Beständen aus den Vorjahren ugang gebracht. Die in den Haushaltsetats pro 1887/88 und 1888/89 erscheinenden Fehlbeträge sind beim Abschluß (s. diesen) ersichtlich gemacht.

13) An eisernen Beständen waren Ende März 1887 überhaupt vorhanden 39 210,0 (1 000 ℳ), und zwar: Betriebsfonds der Reichs-Hauptkasse 62,9, Betriebsfonds der Legationskasse 750,0, eiserne Vorschüsse der Verwaltung des Reichsheeres 20 547,1, abgesonderter Betriebsfonds der ch-Post- und Telegraphen-Verwaltung 5 250,0 und Betriebsfonds der Reichsdruckerei 400,0 (1 000 ℳ).

14) Vergl. die Anmerkung zu Kap. 22 der fortdauernden Ausgaben.

15) Die am Ende der einzelnen Rechnungsjahre ausstehenden Kredite sind hinter Kapitel 2 nachrichtlich mitgetheilt.

16) Neben a. Einnahmen, an welchen sämmtliche Bundesstaaten Theil nehmen, neben [b*] Einnahmen, an welchen bis 1887/88 einschließlich Bayern, Württemberg und Baden keinen Theil haben, neben b. Einnahmen, an welchen Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen keinen Theil haben.

17) Im II. Semester des Etatsjahres 1879/80, in welchem zuerst Ueberweisungen an die Bundesstaaten erfolgten (vergl. die Anmerkung Kap. 68 der fortdauernden Ausgaben), betrug die Einnahme an Zöllen 58 911,8, an Tabaksteuer 668,3 und an Aversen hierfür 1 093,8 (1 000 ℳ).

18) Die geringen Nettoeinnahmen in den Etatsjahren 1880/81, 1885/86 und 1886/87 sind theils durch große Zahlungen von Ausfuhrvergütungen in Folge ungewöhnlich starker Zuckerausfuhr, theils durch die gegen die Vorjahre höheren Kreditausstände am Schlusse der Rechnungsjahre 1880/81 und 1886/87 (siehe folgende Seite) hervorgerufen.

19) Die Mehreinnahme gegen die Vorjahre ist dem Umstande zuzuschreiben, daß durch Bundesrathsbeschluß vom 2. Juli 1881 Ziffer 3 Centralblatt für das Deutsche Reich S. 279) zur Verhinderung von Vorauszahlungen der Termin für die Einlösung der Ausfuhr-Anerkenntnisse 1. August 1881 ab mit der Frist für die Einzahlung der Rübenzuckersteuer-Kredite in Uebereinstimmung gebracht wurde.

20) Bis 1887/88 einschließlich auch Uebergangsabgabe von Branntwein.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt					
		1873. 1 000 ℳ	1874. 1 000 ℳ	1875. 1 000 ℳ	1876/77. (3/4 Jahre) 1 000 ℳ	1877/78. 1 000 ℳ	1878/7 1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8
2.	**II. Reichsstempelabgaben.**						
	1. Spielkartenstempel	—	—	—	—	—	35
	2. Wechselstempelsteuer	5 745,7	6 000,7	6 105,6	8 183,4	6 451,1	5 83
	3. Stempelabgabe für Werthpapiere, Kaufgeschäfte ꝛc.[1]) u. Lotterieloose	—	—	—	—	—	—
	4. Statistische Gebühr	—	—	—	—	—	—
	Summe II.	5 745,7	6 000,7	6 105,6	8 183,4	6 451,1	6 18
	An Krediten, welche erst im folgenden Jahre fällig waren, standen aus[2])						
	bei Kap. I. Tit. 1. Zölle	15 976,1	15 015,9	13 278,6	10 098,3	13 745,1	15 86
	» 2. Tabacksteuer	—	—	—	—	—	—
	» 3. Rübenzuckersteuer	31 384,4	32 649,7	39 909,1	52 128,1	57 501,6	64 54
	» 4. Salzsteuer	8 359,7	8 539,5	8 422,9	6 351,1	6 655,8	6 77
	» 5. Branntweinsteuer	11 256,3	12 222,4	12 588,6	18 556,4	17 816,4	17 83
	Aversa von Sachsen-Weimar u. Sachsen-Coburg	2,1	2,3	2,4	3,4	3,2	
	» 7. Aversa für Zölle und Verbrauchssteuern	911,8	933,8	1 006,9	1 292,5	1 411,5	1 54
	bei Kap. II. Tit. 1. Spielkartenstempel	—	—	—	—	—	3
	Zusammen	57 849,4	60 363,6	75 278,5	88 429,9	97 133,-	109 87
3.	**III. Post- und Telegraphenverwaltung.**						
	Einnahme	105 029,6	109 039,2	114 941,1	146 818,7	123 619,5	126 23
	Fortdauernde Ausgabe	96 070,4	103 882,7	109 497,2	138 557,3	113 603,3	112 14
	Mithin ist Ueberschuß	8 959,2	5 156,5	5 443,9	8 261,0	10 016,2	14 08
3a.	**IV. Reichsdruckerei.**						
	Einnahme	—	—	—	—	—	1 34
	Fortdauernde Ausgabe	—	—	—	—	—	1 11
	Mithin ist Ueberschuß	—	—	—	—	—	23
4.	**V. Eisenbahnverwaltung.**						
	Einnahme	31 476,1	34 260,7	35 091,1	43 815,3	35 263,8	36 7
	Fortdauernde Ausgabe	29 916,2	29 156,8	26 045,0	33 387,1	25 009,6	25 95
	Mithin ist Ueberschuß	1 559,9	5 103,9	8 959,1	10 427,9	10 254,2	10 54
5.	**VI. Bankwesen**[3])	—	—	—	1 957,9	2 153,0	2 16
6-17.	**VII. Verschiedene Verwaltungs-Einnahmen**[4])	2 722,5	2 272,6	2 255,0	7 490,2	11 438,6	6 79
18.	**VIII. Aus dem Reichs-Invalidenfonds**[5])	25 908,3	26 943,6	26 381,3	33 721,0	31 641,0	31 26
(18a.)	**(VIIIa.) Münzwesen.**						
	Gewinn aus der Ausprägung von Reichsmünzen	3 396,1	12 094,5	22 657,3	30 498,3	2 319,1	3
	Uebertrag aus dem Vorjahre	3 380,3	6 126,9	14 295,3	27 900,6	25 514,9	—
	Zusammen	6 776,5	18 221,4	36 952,6	58 398,9	27 834,9	1
	Davon in die Rechnung des nächsten Jahres übertragen	6 126,9	14 295,3	27 900,6	25 514,9	—	—
	Bleibt Einnahme für das Rechnungsjahr	649,6	3 926,1	9 052,0	32 884,0	27 834,0	30
(19.*)	**(IX.*) Ueberschüsse aus früheren Jahren**[6])	—	—	—	—	—	—

[1]) Bis zum 1. Oktober 1885 wurde an Stelle der Reichsstempelabgaben für Kauf- und sonstige Anschaffungsgeschäfte eine solche von Schlußnoten und Rechnungen erhoben.

[2]) Die Angaben bezüglich der Kredite, welche am Schlusse des Etatsjahres 1877/78 — 1884/85 ausgestanden haben, sind, da sie in den Rechnungen für jene Zeiträume nicht stehen, den betreffenden Nachweisungen der Ausgaben und Einnahmen entnommen. (Reichstagsdrucks. 4. Legislatur-Periode, II. Session 1879 Nr. 33, III. Session 1881 Nr. 8, IV. Session 1881 Nr. 10, 5. Legislatur-Periode, I. Session 1881/82 Nr. II. Session 1882/83 Nr. 89; 6. Legislatur-Periode, I. Session 1884 Nr. 6 und 7, II. Session 1885/86 Nr. 7.)

[3]) Bankgesetz vom 14. März 1875, Reichs-Gesetzblatt S. 177. Im Etatsjahr 1886/87 betrug der Antheil des Reichs am Reingewinn der Reichsbank 948,4, die Banknotensteuer 42,9 (1 000 ℳ), und zwar an letzterer bei: die Reichsbank 35,6 und die Sächs. Bank zu Dresden (1 000 ℳ).

Digitized by Google

ıtſchen Reichs für die Etatsjahre 1873 bis 1888/89.

ıtſchen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Ueberſicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
79/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	
000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
1 038,2	1 029,9	1 028,4	988,0	1 011,7	1 035,6	1 056,2	1 088,1	1 040,0	1 066,0	2.
3 009,8	6 155,9	6 389,1	6 368,9	6 472,1	6 455,7	6 302,5	6 260,2	6 410,0	6 340,0	
—	—	6 105,9	11 218,7	13 094,2	13 600,5	15 070,5	19 504,9	19 684,0	19 695,0	
154,7	535,8	535,2	534,5	565,1	549,0	543,1	569,6	552,0	554,0	
7 202,7	7 721,6	14 058,9	19 110,1	21 143,4	21 640,8	22 972,3	27 422,8	27 686,0	27 655,0	
0 695,1	16 620,5	18 550,1	21 662,1	[illegible]	23 543,3	23 416,3	25 064,8	.	.	
—	5 247,8	9 354,9	5 986,8	[illegible]	5 847,7	4 916,4	5 153,7	.	.	
8 714,0	84 831,0	86 083,1	114 278,1	[illegible]	134 504,1	101 374,3	124 933,5	.	.	
6 985,9	7 130,7	7 498,3	7 642,3	[illegible]	7 892,1	7 987,7	8 048,4	.	.	
6 574,0	17 863,2	19 472,4	17 062,1	[illegible]	18 251,3	18 849,1	16 449,1	.	.	
3,0	3,2	3,4	3,0	[illegible]	[illegible]	3,3	2,7	.	.	
1 509,3	1 919,0	2 209,6	2 574,5	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	.	.	
220,0	238,4	215,3	231,1	[illegible]	[illegible]	247,6	245,6	.	.	
4 701,3	133 853,8	143 387,1	169 440,0	[illegible]	193 [illegible]	159 217,1	182 902,5	.	.	
1 528,8	136 647,2	145 860,7	151 453,8	158 190,1	166 207,1	172 242,2	179 854,0	187 475,2	193 105,8	3.
4 026,1	117 899,6	121 781,4	127 112,9	133 822,7	139 563,8	146 201,0	152 167,2	158 105,1	164 949,8	
7 502,7	18 747,6	24 079,3	24 340,9	24 367,7	26 643,3	26 041,2	27 686,8	29 370,1	28 156,0	
3 255,3	3 187,1	3 352,3	3 884,8	3 845,1	4 014,8	4 174,0	4 285,1	4 207,1	4 225,0	3a.
2 219,3	2 272,3	2 288,3	2 831,5	2 760,6	2 965,7	3 024,7	2 956,3	3 128,9	3 141,0	
1 036,0	914,8	1 064,0	1 053,3	1 084,8	1 049,1	1 149,3	1 328,8	1 078,2	1 084,0	
7 519,2	40 102,9	44 274,0	44 662,1	45 901,2	46 731,4	45 124,2	47 184,1	45 237,8	47 338,0	4.
5 233,6	25 921,5	27 505,4	28 255,4	29 471,1	28 986,3	28 199,0	28 142,8	28 541,2	29 244,6	
2 285,6	14 181,4	16 768,6	16 406,7	16 429,8	17 745,1	16 925,2	19 041,3	16 696,6	18 023,4	
616,8	1 800,4	2 631,1	3 102,8	2 108,5	2 136,0	2 094,4	991,3	2 108,5	1 741,5	5.
7 277,6	5 587,4	7 324,0	6 707,7	6 400,5	8 598,8	8 725,1	8 393,6	8 429,2	7 657,6	6-17.
2 344,5	31 297,9	30 316,0	29 563,3	28 729,0	28 034,4	27 346,9	27 450,4	26 846,1	26 359,4	18.
12,4	—	—	—	—	—			—	—	(18a.)
—	—	—								
12,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
12,4	—	—	—	—	—					
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(19.*)

[4]) Nicht anderweit verrechnete Einnahmen, Beiträge und Gebühren; Miethen, Pachtgelder, Erlöse aus dem Verkauf entbehrlicher Grund- [illegible] Materialien ꝛc.; für 1876/77 auch in der Haushalts-Rechnung unter den Ueberschüssen aus früheren Jahren geführte 4 767,7 (1000 ℳ) nach- [illegible]che Vergütung für die während der Pauschquantumsperiode aufgezehrten Naturalien-Reservebestände. Wegen der Jahre 1877/78 bis 1880/81 vergl. Anmerkung zu Kap. 22 der fortdauernden Ausgaben.

[5]) Bezüglich der Ausgaben und des Bestandes des Reichs-Invalidenfonds siehe Tabelle b auf Seite 184.

[6]) Die unter diesem Kapitel in den Haushalts-Rechnungen ꝛc. nachgewiesenen Ueberschüsse, d. h. diejenigen Beträge, um welche die rechnungs- [illegible]gen Solleinnahmen (Istеinnahmen und Einnahmereste) die rechnungsmäßigen Sollausgaben (Istausgaben und Ausgabereste) übersteigen, sind [illegible] hier in Einnahme gestellt, noch von den Beständen aus den Vorjahren in Abzug gebracht, da es sich hierbei lediglich um rechnungsmäßige [illegible]ttragungen handelt (vergl. die Anmerkung 5 auf S. 182).

Digitized

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt					
		1873.	1874.	1875.	1876/77. (2 Jahre)	1877/78.	1878 7
		1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8
19.	**IX. Zinsen aus belegten Reichsgeldern**	—	6 967,4	11 964,3	15 957,2	9 122,5	8 159,
	X. Außerordentliche Zuschüsse.						
(20.*)	Aus der französischen Kriegskosten-Entschädigung und den von derselben aufgekommenen Zinsen [1]):						
	Einnahme im laufenden Rechnungsjahre [2])	1 752 676,4	6 123,7	4 362,5	13 855,7	1 369,0	3 137
	Uebertrag aus dem Vorjahre	639 051,4	908 103,5	473 435,3	275 998,4	167 778,6	105 778
	Zusammen	2 391 727,8	914 227,1	477 797,8	289 854,1	169 147,7	108 915
	Davon ab:						
	in die Rechnung des nächsten Jahres übertragen	908 103,5	473 435,3	275 998,4	167 778,6	105 778,0	69 577
	auf andere Einnahme-Kapitel übertragen	—	—	([3] 3 000,0	—	—	([3] 764
	unter die einzelnen Staaten vertheilt	406 157,4	135 000,0	12 989,3	22 000,0	30 729,3	4 690
	zur Deckung der auf den Reichs-Invalidenfonds angewiesenen Ausgaben	21 789,0	—	—	—	—	—
	nachträgliche Einnahme-Berichtigungen	—	685,3	27,6	—	—	—
	Zusammen	1 336 049,9	609 120,5	292 015,3	189 778,6	136 507,3	75 032
	Bleibt Einnahme	1 055 677,9	305 106,7	185 782,6	100 075,5	32 640,4	33 882,
	Aus den von Frankreich für die deutschen Okkupationstruppen gezahlten Verpflegungsgeldern und den Ersparnissen an denselben	—	—	—	—	—	237 575,
20.	Aus dem Reichs-Festungsbaufonds [5])	—	—	—	11 563,6	23 248,4	35 219,
(20.**)	Aus dem Reichs-Eisenbahnbaufonds [6])	—	—	—	—	—	—
21.	Aus dem Reichstagsgebäudefonds	—	—	—	—	—	—
22.	Präzipualbeitrag Preußens zu den Ausgaben für den Nord-Ostsee-Kanal	—	—	—	—	—	—
23.	Aus Anleihen [7])	1,1	0,4	—	16 300,0	51 812,6	63 344,
24.	Aus der Veräußerung von Parzellen des ehemaligen Stettiner Festungsterrains	—	—	—	—	—	—
	Summe X.	1 055 679,0	305 107,1	185 782,6	127 939,1	107 701,4	370 022
25.	**XI. Matrikularbeiträge. [4])**						
	1. Preußen	33 383,4	32 949,7	32 113,0	39 754,4	36 414,0	41 615,
	2. Bayern	16 683,5	14 713,3	15 319,6	20 098,7	19 724,9	19 706
	3. Sachsen	3 748,1	3 094,5	3 240,0	4 596,0	4 013,0	4 588
	4. Württemberg	6 223,8	5 502,0	5 784,1	7 483,9	6 877,8	6 815
	5. Baden	4 690,7	3 763,3	4 249,8	5 809,3	5 050,8	4 847
	6. Hessen	1 601,3	1 398,7	1 368,3	1 453,4	1 211,6	1 426
	7. Mecklenburg-Schwerin	880,5	636,7	639,1	947,7	791,8	814,
	8. Sachsen-Weimar	318,6	375,5	427,3	501,7	403,7	450
	9. Mecklenburg-Strelitz	161,1	137,3	137,1	165,5	131,3	139,
	10. Oldenburg	495,4	442,8	457,8	547,8	440,2	489,
	11. Braunschweig	408,1	321,3	387,6	606,4	475,1	511,
	12. Sachsen-Meiningen	203,1	263,7	298,2	332,9	266,8	304
	13. Sachsen-Altenburg	177,1	187,0	214,5	255,9	201,3	224,
	14. Sachsen-Coburg-Gotha	177,8	239,1	271,4	307,4	252,3	291,
	15. Anhalt	199,3	277,8	332,4	381,7	294,1	337,
	16. Schwarzburg-Sondershausen	75,2	85,2	100,5	119,9	91,0	100,

[1]) Darunter auch Kontributionen und sonstige aus der Kriegsführung erwachsene Einnahmen. —
In den Jahren 1871 und 1872 sind vereinnahmt 2 724 619,6 (1 000
Davon: in die Rechnung des Jahres 1873 übertragen ..... 639 051,4 „
unter die einzelnen Staaten vertheilt ..... 271 947,0 „
zu Verhalten an Angehörige der Reichs- und Landbehörden, sowie für ausgewiesene Deutsche ausgeschieden 18 000,0 „
rechnungsmäßig vereinnahmt ..... 1 795 621,1 „

[2]) Von 1879/80 ab nur Rückeinnahmen und Einnahmen aus dem Verkauf der Stettiner Festungsgrundstücke.
[3]) Auf Kapitel 19 — Zinsen aus belegten Reichsgeldern — übertragen.
[4]) Einnahmen für die Stettiner Festungsgrundstücke, welche bis 1884/85 einschließlich an den Reichs-Festungsbaufonds (Kapitel 20) zur Dec
der in früheren Jahren vorschußweise geleisteten Zahlungen abgeführt und von 1887/88 ab unter Kapitel 24 in den Etat eingestellt sind.
[5]) Gesetz vom 30. Mai 1873 (Reichs-Gesetzblatt S. 123).

Digitized by Google

utschen Reichs für die Etatsjahre 1873 bis 1888/89.

utschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
79/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	
000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
7 059,2	5 127,2	4 656,2	3 876,9	3 002,0	2 626,3	2 447,6	1 985,4	1 200,0	943,0	19.
544,2	296,3	446,3	366,1	107,5	282,1	92,4	385,3	—	—	(20.*)
59 577,9	38 464,7	24 410,9	16 214,6	10 721,3	5 139,1	3 777,3	3 651,1	—	—	
70 122,1	38 761,0	24 857,1	16 574,7	10 888,8	5 421,4	3 869,6	4 036,4	—	—	
38 464,7	24 410,9	16 214,6	10 721,3	5 139,1	3 777,3	3 651,1	3 748,4	—	—	
(4 600,0	(4 200,0	(4 200,0	(4 400,0	(4 150,0	(4 279,3	—	(4 111,7	—	—	
163,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
39 228,0	24 610,9	16 414,6	11 121,3	5 289,1	4 056,5	3 651,1	3 850,5	—	—	
30 894,1	14 150,1	8 442,6	5 453,4	5 599,7	1 364,7	218,6	176,3	—	—	
4 345,4	25,0	200,5	—	—	—	—	—	—	—	
21 791,6	12 757,9	15 168,6	9 199,4	5 958,1	7 155,1	6 928,1	9 177,1	253,6	517,0	20.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(20.**)
—	—	—	6 413,6	863,4	813,2	802,3	1 267,5	500,0	800,0	21.
—	—	—	—	—	—	—	75,3	6 000,0	5 200,0	22.
77 337,0	49 925,2	52 205,3	30 154,0	24 651,8	38 065,9	31 311,5	46 806,7	222 357,3	394 695,9	23.
—	—	—	—	—	—	—	—	111,7	287,2	24.
34 368,1	76 858,2	76 017,0	51 221,3	37 073,0	47 398,9	39 260,5	57 502,9	229 222,6	401 500,1	
43 641,8	38 808,2	52 501,1	52 249,7	44 865,5	40 299,8	62 633,0	70 738,3	100 580,2	127 162,9	25.
18 906,8	18 403,8	20 149,6	20 278,8	19 842,8	18 414,3	23 283,5	26 972,6	31 423,8	29 577,9	
4 679,8	4 156,6	5 625,0	5 598,0	4 981,8	4 386,5	6 820,3	7 781,9	11 263,3	14 518,3	
6 736,6	6 226,9	7 281,4	7 670,0	7 351,8	6 881,8	8 677,5	9 968,4	11 471,1	10 856,8	
4 831,9	4 491,9	5 185,5	5 359,0	4 836,7	4 641,0	6 053,4	6 855,7	8 301,1	7 999,4	
1 498,5	1 366,6	1 806,7	1 794,7	1 541,5	1 383,3	2 149,8	2 433,1	3 403,0	4 258,0	
937,1	834,9	1 129,4	1 124,0	928,0	852,6	1 324,9	1 480,2	2 051,6	2 524,2	
496,3	441,6	597,4	594,6	507,4	457,4	710,8	801,4	1 117,6	1 391,6	
161,9	144,2	195,1	194,2	162,6	148,1	230,2	258,2	351,3	427,7	
540,9	481,4	651,2	648,1	553,2	498,6	774,9	873,7	1 216,0	1 512,6	
554,6	493,1	667,3	664,1	578,8	515,6	801,5	909,2	1 319,5	1 696,4	
329,6	293,2	396,7	394,8	342,6	305,9	475,4	538,6	763,2	964,7	
247,1	219,9	297,5	296,0	256,0	229,0	356,0	402,8	573,3	726,3	
309,6	275,3	372,4	370,6	322,8	287,7	447,1	506,9	707,3	884,7	
362,1	322,0	435,6	433,5	395,5	343,6	534,0	613,5	879,1	1 130,8	
114,2	101,7	137,6	137,0	116,1	105,1	163,3	183,7	261,5	330,0	

) Die aus dem Reichs-Eisenbahnbaufonds zur Deckung der Ausgaben, welche diesem Fonds nach dem Gesetz vom 18. Juni 1873 (Reichsgesetzblatt S. 143) zugewiesen sind, entnommenen Beträge sind für die Jahre 1875 bis 1886/87 einschl. unter den Einnahmen aus der französischen Kriegskosten-Entschädigung (Kap. 20) nachgewiesen. Diese Posten betragen für 1875: 18 123,6, für 1876/77: 15 701,4, für 1877/78: 9 536,2, für 1878/79: 17 122,3, für 1879/80: 17 102,9, für 1880/81: 5 406,7, für 1881/82: 3 575,2, für 1882/83: 2 733,2, für 1883/84: 4 603,7, für 1884/85: 1 273,3, für 1885/86: 32,0, für 1886/87: 21,1 (1000 ℳ).

**) Für 1873 und 1874 Ueberschüsse der Darlehnskassen. — Vergl. auch die Uebersichten 4 A, B u. C in diesem Abschnitt.

***) Die in den Rechnungen bezw. Uebersichten in Einnahme gestellten Matrikularbeiträge entsprechen den durch die bezüglichen Etats bezw. Nachtragsetats festgestellten Beträgen. Die letzteren werden nach den jedesmal neuesten bekannten Bevölkerungszahlen berechnet und für die Etatsjahre, welche in eine neue Volkszählungsperiode fallen, nachträglich nach dem definitiven Matrikularfuß (d. i. dem neuesten Volkszählungsergebniß) in der Weise berichtigt, daß die Ausgleichung der Differenzen bei den Matrikularbeiträgen für ein späteres Jahr erfolgt. Die Ueberweisungen (Kap. 68 tertii Ausgaben) an die Bundesstaaten werden auf die Matrikularbeiträge nicht angerechnet, sondern direkt an die Staaten abgeführt. Bezüglich der Vertheilung der Ueberweisungen siehe Uebersicht x. auf S. 184.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt					
		1873.	1874.	1875.	1876/77. (¾ Jahre)	1877/78.	1878/
		1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000
1	2	3	4	5	6	7	8
(Nach: 25.)	Noch: XI. Matrikularbeiträge.						
	17. Schwarzburg-Rudolstadt	85,5	105,2	117,5	130,9	104,4	11
	18. Waldeck	66,6	76,2	82,8	92,6	73,7	7
	19. Reuß älterer Linie	55,5	65,1	73,3	81,5	64,4	7
	20. Reuß jüngerer Linie	102,1	107,9	135,3	170,2	127,6	14
	21. Schaumburg-Lippe	37,6	40,0	46,9	58,1	46,2	5
	22. Lippe	145,0	167,7	170,4	176,6	152,8	17
	23. Lübeck	51,2	40,9	68,2	116,3	83,9	9
	24. Bremen	141,4	124,2	193,8	298,8	208,1	24
	25. Hamburg	386,3	279,7	538,8	889,8	563,1	64
	26. Elsaß-Lothringen	3 446,1	1 659,5	2 200,6	3 842,6	3 043,4	3 067
	Summe XI.	73 943,6	67 144,3	68 969,5	89 220,3	81 108,5	87 345
Summe	**Wiederholung der Einnahmen.**						
I.	Zölle und Verbrauchssteuern	257 771,2	246 648,8	246 612,6	302 915,6	237 399,8	235 534
II.	Reichsstempelabgaben	5 745,7	6 060,7	6 105,6	8 183,1	6 451,1	6 185
III.	Post- und Telegraphenverwaltung (Ueberschuß)	8 959,2	5 156,5	5 443,9	8 261,0	10 016,2	14 084
IV.	Reichsdruckerei (Ueberschuß)	—	—	—	—	—	230
V.	Eisenbahnverwaltung (Ueberschuß)	1 559,9	5 103,4	8 939,1	10 127,9	10 254,2	10 54
VI.	Bankwesen	—	—	—	1 957,9	2 153,0	2 160
VII.	Verschiedene Verwaltungs-Einnahmen	2 722,5	2 272,6	2 255,0	7 490,2	11 438,0	6 797
VIII.	Aus dem Reichs-Invalidenfonds	25 908,3	26 943,6	26 381,3	33 721,5	31 641,0	31 200
(VIIIa.)	Münzwesen	649,6	3 926,1	9 052,0	32 884,0	27 834,0	30
(IX.*)	Ueberschüsse aus früheren Jahren[3]) (siehe Abschluß hierunter)	—	—	—	—	—	—
IX.	Zinsen aus belegten Reichsgeldern	—	6 967,1	11 964,3	15 957,2	9 122,5	8 159
X.	Außerordentliche Zuschüsse	1 055 679,0	395 107,1	185 782,6	127 939,1	107 701,1	370 022
XI.	Matrikularbeiträge	73 943,6	67 144,3	68 969,5	89 220,3	81 108,5	87 345
	Summe der Einnahme[4])	1 432 939,0	675 271,0	571 525,9	638 957,6	535 120,3	772 636
	Die Ausgabe beträgt[4])	1 369 799,9	672 812,5	634 448,1	679 081,2	569 388,5	784 209
	Mehr-Einnahme	63 139,1	2 458,5	—	—	—	—
	Mehr-Ausgabe	—	—	62 922,2	40 124,2	34 268,2	11 573
	Abschluß:[5])						
	Uebertrag aus dem Vorjahre (an Ueberschüssen und Bestand)	103 841,7	166 980,8	(6 169 426,1	(7 106 504,0	66 379,8	(8 32 285
	Dazu: Einnahmen in Folge Revision der Rechnungen[10])	—	—	—	—	—	—
	Auf das nächste Jahr (an Ueberschüssen und Bestand) zu übertragen[9])	166 980,8	169 439,2	106 503,9	66 379,8	32 111,6	20 712

[1]) Zur Herstellung der Uebereinstimmung mit den späteren Nachweisungen sind die den Bundesstaaten aus dem Ertrage der Zölle und Tabaksteuer für die Zeit vom 1. Oktober 1879 bis 31. März 1880 überwiesenen 8 022,1 (1 000 ℳ) nicht, wie in der Haushalts-Rechnung geschehen, von der Summe der Matrikularbeiträge in Abzug gebracht, sondern bei Kap. 68 der fortdauernden Ausgaben in Ausgabe gestellt. Dementsprechend sind auch die Zurückzahlungen auf den vorbezeichneten Betrag, welche in der Haushalts-Rechnung für 1882/83 mit 198,8 (1 000 ℳ) bei den Matrikularbeiträgen in Einnahme gebucht sind, bei den Ueberweisungen abgerechnet worden (vergl. Anmerkung 3 auf S. 172).

[2]) Nach den Nachträgen zu dem Reichshaushalts-Etat für 1887/88 (Reichs-Gesetzbl. 1887 S. 159 und 212) sind 484,9 (1 000 ℳ), welche dieselben nicht durch regelmäßige anderweite Reichseinnahmen ihre Deckung finden, durch Matrikularbeiträge aufzubringen. Dieser Betrag ist vorläufig auf die Bundesstaaten nicht vertheilt, sondern nur der aus den Einzelposten sich ergebenden Summe hinzugesetzt.

[3]) Vergl. Anmerkung 6 auf S. 179.

[4]) Vergl. bezüglich der Jahre 1873 bis 1875 die Anmerkung zu Kap. 9 der einmaligen Ausgaben betreffs der Erstattung für die Gotthard-Bahn, bezüglich der Jahre 1877/78 bis 1880/81 die Anmerkung zu Kapitel 22 der fortdauernden Ausgaben, bezügl. der Jahre 1879/80 u. 1882 auch die vorstehende Anmerkung 1.

[5]) Während der Abschluß der Haushalts-Rechnungen bezw. Uebersichten durch Vergleichung der rechnungsmäßigen Solleinnahmen und Sollausgaben den Ueberschuß bezw. Fehlbetrag jedes Etatsjahres feststellt, und diese Beträge in der Regel nicht in dem nächstfolgenden, sondern erst

eutschen Reichs für die Etatsjahre 1873 bis 1888/89.

eutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
s79/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	
1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
129,9	115,6	156,4	155,6	130,1	118,6	184,4	206,6	297,6	377,6	(Noch: 25.)
92,6	82,5	111,6	111,1	89,9	83,5	129,8	144,1	201,7	248,9	
79,6	70,8	95,8	95,4	85,6	75,0	116,6	133,3	197,5	258,9	
156,6	139,3	188,4	187,5	173,7	149,7	232,7	268,4	391,0	509,9	
56,2	50,0	67,6	67,3	58,7	52,3	81,2	92,2	132,0	168,3	
190,4	169,5	229,3	228,2	200,0	177,7	276,1	313,6	438,2	549,3	
96,6	85,8	116,1	115,5	111,3	93,9	146,0	170,2	239,7	307,9	
241,9	214,4	290,0	288,6	270,2	231,5	359,8	416,4	587,3	750,9	
660,9	585,9	792,6	788,8	833,2	670,5	1 042,1	1 246,3	1 825,7	2 445,1	
3 392,4	3 095,9	3 810,9	3 838,4	3 182,7	3 042,3	4 432,4	4 908,8	6 459,4	7 797,0	
89 445,9	81 671,0	103 288,5	(1)103 684,4	92 719,4	84 445,1	122 436,7	139 218,4	(2)186 937,3	219 375,5	
										Summe
74 931,8	286 480,0	353 837,4	343 005,7	333 907,1	353 378,6	345 972,8	360 876,6	392 073,0	493 360,6	I.
7 202,7	7 721,6	14 058,9	19 110,1	21 143,4	21 640,8	22 972,3	27 422,8	27 686,0	27 655,0	II.
17 502,7	18 747,6	24 079,3	24 340,9	24 367,7	26 643,3	26 041,2	27 686,8	29 370,1	28 156,0	III.
1 036,0	914,8	1 064,0	1 053,3	1 084,8	1 049,1	1 149,3	1 328,8	1 078,2	1 084,0	IV.
12 285,6	14 181,4	16 768,6	16 406,7	16 429,8	17 745,1	16 925,2	19 041,3	16 696,6	18 093,4	V.
616,8	1 800,4	2 631,1	3 102,8	2 108,5	2 136,0	2 094,4	991,3	2 108,5	1 741,5	VI.
7 277,6	5 587,4	7 324,0	6 707,7	6 400,5	8 598,8	8 725,1	8 393,6	8 429,2	7 657,6	VII.
32 344,5	31 297,9	30 316,0	29 563,3	28 729,0	28 034,4	27 346,9	27 450,4	26 846,1	26 359,4	VIII.
12,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(VIIIa.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(IX.*)
7 059,2	5 127,2	4 656,2	3 876,9	3 002,0	2 626,3	2 447,6	1 985,4	1 200,0	943,0	IX.
34 368,1	76 858,2	76 017,0	51 221,3	37 073,0	47 398,9	39 260,5	57 502,9	229 222,6	401 500,1	X.
89 445,9	81 671,0	103 288,5	103 684,4	92 719,4	84 445,1	122 436,7	139 218,4	186 937,3	219 375,5	XI.
84 083,3	**530 387,5**	**634 041,0**	**602 073,1**	**566 965,2**	**593 696,4**	**615 372,0**	**671 898,3**	**921 647,6**	**1 225 926,1**	
50 264,8	**550 065,7**	**612 505,3**	**604 396,2**	**587 251,8**	**614 594,6**	**637 672,5**	**693 532,0**	**904 418,2**	**1 203 768,8**	
33 818,5	—	**21 535,7**	—	—	—	—	—	**17 229,4**	**22 157,3**	
—	**19 678,2**	—	**2 323,1**	**20 286,6**	**20 898,2**	**22 300,5**	**21 633,7**	—	—	
20 712,9	54 587,9	35 185,9	56 895,1	54 706,1	34 610,4	14 170,0	– 7 931,0	(9 – 17 418,4	(9 – 22 352,8	
56,5	276,2	173,5	134,1	190,9	457,8	199,5	209,7	189,0	195,0	
54 587,9	35 185,9	56 895,1	54 706,1	34 610,4	14 170,0	– 7 931,0	–29 355,0	—	—	

m zweiten Jahre ihre etatsmäßige Verrechnung finden, bringt der Abschluß der vorliegenden Uebersicht, welche die Einnahme- und Ausgabereste nberücksichtigt läßt (vergl. die Vorbemerkung auf Seite 168 u. 169), den am Schlusse jedes Etatsjahres überhaupt vorhandenen Bestand, also einschließlich der in den Rechnungen ꝛc. übertragenen Ueberschüsse und ausschließlich der später zu deckenden Fehlbeträge, zur Darstellung.

[6]) Nach Abzug von 13,2 (1 000 ℳ), welche in der Haushalts-Rechnung in die Restverwaltung zurückübertragen und dort extraordinär reinnahmt sind.

[7]) Darunter 0,1 (1 000 ℳ) Erstattungen und Wiedereinziehungen.

[8]) Darunter 174,3 (1 000 ℳ) Erstattungen von Bayern auf sein Militärquantum.

[9]) Fehlbeträge des Haushalts der Etatsjahre 1885/86 und 1886/87, welche aus den Einnahmen der Etatsjahre 1887/88 bezw. 1888/89 edeckt werden sollen (vergl. Anmerkung 12 auf S. 176).

[10]) Die in Folge Revision der Rechnungen aus der Ausgleichung von Fondsverwechselungen und Rechnungsdefekten entstehenden Einnahmen erden seit Aufhebung der Restverwaltung in den Haushalts-Rechnungen bezw. Uebersichten entweder bei den Ueberschüssen oder bei den Fehlbeträgen as den Vorjahren summarisch in Anrechnung gebracht. Da beide Beträge für die Jahre 1873 bis 1886/87 in dieser Uebersicht nicht besonders achgewiesen werden (vergl. die Anmerkungen 6 auf S. 179 und 12 auf S. 176), und jene aus früheren Jahren stammenden Einnahmen den aus em Vorjahre zu übernehmenden Bestand erhöhen, so sind dieselben hier gleichmäßig als Zugang zum Uebertrag aus dem Vorjahre geführt.

Anhang zur Uebersicht 1, die Ausgaben und Einnahmen des Deutschen Reichs betreffend.

a. Die Ueberweisungen (aus Kap. 68 der fortd. Ausgaben) an die einzelnen Bundesstaaten.

(Für die Etatsjahre 1880/81 bis 1886/87 nach dem definitiven Matrikularfuße für das betreffende Jahr vom Kaiserl. Statist. Amt berechnet. Bezüglich der Vertheilung der Ueberweisungen für das Etatsjahr 1879/80 vergl. Jahrgang 1887 dieses Jahrbuchs.)

Bundesstaaten.	Auf Grund der Haushaltsrechnungen berechnet für					Auf Grund der Haushaltsübersichten berechnet für		Nach den Haushaltsetats für	
	1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.
	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Preußen . . .	23 040,7	41 022,7	50 329,8	51 564,1	63 338,4	69 830,4	82 833,7	89 716,3	161 799,2
Bayern	4 495,3	7 947,3	9 750,0	9 989,5	12 270,5	13 528,2	15 854,6	17 380,7	31 031,3
Sachsen	2 470,9	4 470,5	5 485,3	5 619,3	6 902,5	7 609,9	9 307,5	9 777,0	18 217,3
Württemberg . .	1 684,0	2 964,2	3 636,5	3 725,9	4 576,7	5 045,8	5 836,1	6 482,7	11 422,7
Baden	1 349,0	2 361,4	2 896,8	2 968,2	3 645,9	4 019,6	4 683,8	5 164,3	9 157,6
Hessen	791,4	1 408,1	1 727,5	1 769,9	2 174,1	2 396,9	2 798,2	3 079,5	5 476,7
M.-Schwerin .	495,7	867,8	1 064,6	1 090,8	1 339,8	1 477,2	1 682,4	1 897,8	3 292,8
S.-Weimar . .	262,2	465,5	571,1	585,2	718,8	792,5	918,3	1 018,2	1 797,4
M.-Strelitz . . .	85,6	150,8	185,0	189,5	232,8	256,7	287,8	329,8	563,2
Oldenburg	285,8	507,5	622,6	637,9	783,6	863,9	999,0	1 109,9	1 949,5
Braunschweig .	293,1	525,4	644,6	660,4	811,2	894,3	1 089,4	1 149,0	2 132,3
S.-Meiningen .	174,1	311,4	382,1	391,4	480,8	530,1	628,6	681,0	1 230,2
S.-Altenburg . .	130,5	233,1	286,0	293,1	360,0	396,9	472,3	509,9	924,4
S.-Cob.-Gotha .	163,4	292,8	359,3	368,1	452,1	498,4	581,6	640,4	1 138,3
Anhalt	191,2	349,8	429,2	439,6	540,0	595,4	725,9	764,9	1 420,8
Sch.-Sondersh.	60,4	106,9	131,2	134,4	165,1	182,0	215,3	233,9	421,4
Sch.-Rudolst. . .	68,6	120,8	148,1	151,8	186,4	205,5	245,2	264,1	480,0
Waldeck	49,0	85,0	104,3	106,8	131,2	144,7	165,5	185,9	323,9
Reuß ä. L. . . .	42,1	76,4	93,7	96,0	117,9	130,0	163,5	167,0	320,0
Reuß j. L.	82,7	152,4	187,0	191,5	235,3	259,4	323,5	333,2	633,2
Sch.-Lippe	29,7	53,2	65,3	66,9	82,1	90,6	108,8	116,3	213,0
Lippe	100,7	180,8	221,9	227,3	279,2	307,8	360,4	395,5	705,4
Lübeck	50,9	95,6	117,3	120,2	147,6	162,7	197,9	209,1	387,4
Bremen	127,3	235,7	289,2	296,2	363,9	401,2	484,5	515,4	583,0
Hamburg	347,8	682,5	837,8	857,0	1 053,8	1 161,8	1 517,0	1 492,7	1 777,9
Elf.-Lothr. . . .	1 371,0	2 356,0	2 889,9	2 961,4	3 637,6	4 010,4	4 575,9	5 152,5	8 956,1
Zusammen	**38 243,1**	**68 023,6**	**83 456,1**	**85 503,3**	**105 027,3**	**115 792,3**	**137 056,7**	**148 767,0**	**266 355,0**

(Vergl. die Anmerkungen zu Kap. 68 der fortdauernden Ausgaben und Kap. 25 der Einnahme.)

b. Uebersicht über die Ausgaben und den Bestand des Reichs-Invalidenfonds.

(Reichstags-Drucksachen: 2. Leg.-Per., I. Sess. 1874 Nr. 143, III. Sess. 1875 Nr. 44, IV. Sess. 1876 Nr. 54 und Berichte der Reichsschulden-Kommission, letzter Bericht 7. Leg.-Per., II. Sess. 1887/88 Nr. 198.)

Die Dotation des Reichs-Invalidenfonds betrug nach §. 1 des Gesetzes vom 25. Mai 1873 (R.-G.-Bl. S. 117): 561 000 000 ℳ. Der Fonds war Ende Februar 1874 bis auf einen Baarbestand von 7 874,88 ℳ, in Schuldverschreibungen und Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen angelegt.

	Aus der Kapitalsubstanz sind gemäß §. 7 l. c. Zuschüsse geleistet:	An Zinsen sind aufgekommen und verausgabt:	Kapitalbestand (unter Anrechnung der Zinspapiere nach dem Nennwerth):
	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ
in den Jahren 1873 bis 1875 .	2 134,4	55 632,8	Ende Dezember 1875 . 562 772,5
in der Rechnungsperiode 1876/77	2 965,0	30 756,0	Ende März 1877 . . . . 560 562,9
im Etatsjahr 1877/78	6 649,2	24 991,8	» » 1878 . . . . 554 075,6
» » 1878/79	6 560,0	24 706,9	» » 1879 . . . . 550 674,1
» » 1879/80	8 104,8	24 239,7	» » 1880 . . . . 543 223,4
» » 1880/81	6 896,8	24 401,1	» » 1881 . . . . (*541 679,9
» » 1881/82	7 162,7	23 153,3	» » 1882 . . . . 534 971,8
» » 1882/83	6 818,9	22 744,4	» » 1883 . . . . 528 080,3
» » 1883/84	6 453,5	22 275,5	» » 1884 . . . . 521 141,5
» » 1884/85	6 171,3	21 863,1	» » 1885 . . . . 513 246,4
» » 1885/86	5 842,7	21 504,2	» » 1886 . . . . 507 357,1
» » 1886/87	6 441,7	21 008,7	» » 1887 . . . . 500 851,9

*) Eine als Kapitalzuschuß für das Etatsjahr 1880/81 erforderlich gewesene Summe von 4 331,8 (1 000 ℳ) ist den Kapitalbeständen des Fonds aus dem Jahre 1881/82 entnommen.

Nach der letzten, in Gemäßheit des §. 14 l. c. aufgestellten Bilanz vom 30. Juni 1885 ergab sich ein Aktivbestand des Fonds von: 499 483,2 und ein Kapitalwerth der Verbindlichkeiten von: 410 405,6, mithin überstieg der Aktivbestand den Kapitalwerth der Verbindlichkeiten um: 89 077,6 (1 000 ℳ).

2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Vorbemerkungen.

Durch Artikel 35 der Verfassung des Deutschen Reichs ist die Gesetzgebung über die nachstehend unter A. bis G. verzeichneten Abgaben auf das Reich übertragen, doch ist die Besteuerung des inländischen Branntweins und Bieres in Bayern, Württemberg und Baden, und die Besteuerung des inländischen Bieres in Elsaß-Lothringen (vergl. Ges. vom 25. Juni 1873 — R.-G.-Bl. S. 161) der Landesgesetzgebung vorbehalten geblieben. Der Ertrag dieser Abgaben, soweit dieselben der Reichsgesetzgebung unterliegen, fließt nach Art. 38 der Reichsverfassung, nach Abzug der Steuervergütungen, Ermäßigungen und Rückerstattungen, sowie der Erhebungs- und Verwaltungskosten, in die Reichskasse. Die Erhebungs- und Verwaltungskosten bestehen bei den Zöllen in den Kosten, welche an den gegen das Ausland gelegenen Grenzen für den Schutz und die Erhebung der Zölle erforderlich sind (vom 1. April 1882 ab sind die durch B.-R.-B. vom 30. Juni 1882, §. 311 der Prot., genehmigten Vorschriften für Vergütung der Zollverwaltungskosten maßgebend), bei der Salzsteuer in denjenigen, welche zur Besoldung der mit Erhebung und Kontrollirung dieser Steuer auf den Salzwerken beauftragten Beamten aufgewendet werden (die Vorschriften über die entsprechende Vergütung sind vom 1. April 1882 ab durch B.-R.-B. vom 30. Juni 1882, §. 312 der Prot., geregelt), sonst in festen Vergütungen, welche betragen: bei der Rübenzuckersteuer 4 % des erhobenen Bruttosteuerbetrags, bei der Tabacksteuer 20 Pf. für jeden vollen Ar der mit Taback bepflanzten Flächen und 2 % der Bruttosteuereinnahme (B.-R.-B. vom 4. Dezember 1884 — Preuß. Centr.-Bl. 1885, S. 18), bei der Branntwein- und Brausteuer 15 % der Bruttoeinnahme. — Die außerhalb der Zollgrenze liegenden Reichsgebiete zahlen statt der Zölle und Verbrauchssteuern ein Aversum in die Reichskasse. — Die Einnahme aus der Besteuerung des inländischen Branntweins und Bieres in Bayern, Württemberg und Baden, sowie der Ertrag der Biersteuer in Elsaß-Lothringen gelangt nicht in die Reichskasse, sondern verbleibt den genannten Staaten, welche dagegen an den in die Reichskasse fließenden betreffenden Steuereinnahmen nicht theilnehmen bezw. entsprechend höhere Matrikularbeiträge entrichten. — Derjenige Ertrag der Zölle und der Tabacksteuer, welcher die Summe von 130 Millionen Mark in einem Jahre übersteigt, wird seit dem 1. April 1880 den einzelnen Bundesstaaten nach Maßgabe der Bevölkerung, mit welcher sie zu den Matrikularbeiträgen herangezogen werden, überwiesen (Ges. v. 15. Juli 1879 §. 8 — R.-G.-Bl. S. 211). — Bei den folgenden Uebersichten sind die Erhebungs- und Verwaltungskosten nur in Tab. A. (Sp. 5) abgesetzt worden, im übrigen unberücksichtigt geblieben. Aus diesem Grunde und weil nachstehend auch die Kredite außer Acht gelassen sind, stimmen die Einnahmen mit den in Uebersicht 1 (S. 174/75) nachgewiesenen nicht überein.

Bei Benutzung der Uebersichten A. und B. ist wohl zu beachten, daß im Laufe der Zeit die Zollsätze vielfach geändert, die Durchgangsabgaben insbesondere am 1. März 1861 beseitigt, die Ausfuhrzölle am 1. März 1861 wesentlich beschränkt und am 1. Juli 1865 mit einer Ausnahme (Lumpen), am 1. Oktober 1873 gänzlich aufgehoben wurden. Auch die in den folgenden Uebersichten C. bis G. verzeichneten Einnahmen sind vielfach durch Aenderungen in der Steuergesetzgebung beeinflußt worden. Ausführlichere Mittheilungen über die bis Ende des Jahres 1886 eingetretenen Aenderungen bezw. die steuergesetzlichen Bestimmungen finden sich im Jahrgang 1886 dieses Jahrbuchs S. 201 und 202, ferner S. 208 bis 213. Im Jahre 1887 sind die Zolleinnahmen nicht unwesentlich beeinflußt worden durch die Zollerhöhungen, welche mit Gesetz vom 21. Dezember 1887 (R.-G.-Bl. S. 533) eingeführt wurden, und von welchen diejenigen auf Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, Mais und Dari, Malz und Mühlenfabrikate aus Getreide schon am 26. November 1887 in Wirksamkeit traten.

Zur Uebersicht A. Für die Jahre 1834 bis 1858 sind die gemeinsamen Zugänge (Nachsteuer, Register-Defekte, Freischreibungen u. s. w.) und Abgänge (Register-Vergütungen, Vergütungen für exportirte Gegenstände u. s. w.) nur in Spalte 4 berücksichtigt. Für die Jahre 1866 bis 1873 sind die in Spalte 3 aufgeführten Ausgangsabgaben aus den Kommerzialübersichten berechnet worden. Unter Netto-Einnahme (Spalte 5) ist zu verstehen: Die Brutto-Einnahme (Spalte 4) vermindert um die Verwaltungskosten und das Präcipuum, welches bis zum Jahre 1858 als Aequivalent Preußens für die unter dem Transitzoll mitbegriffenen Wasserzölle und Schiffahrtsabgaben auf der Oder, Weichsel, Memel ꝛc. besonders aufgeführt ist.

Zur Uebersicht B. Ueber die Zollsätze für die hier aufgeführten Artikel, sowie die Aenderungen derselben vom 1. Januar 1836 bis Ende 1886 vergl. Stat. Jahrbuch für 1886, S. 202 und 203. Unter Bezugnahme hierauf wird nur Folgendes bemerkt:

Zu Nr. 1. Kaffee und Kaffeesurrogate (Sp. 2—4). Nicht hierunter begriffen sind die Zollerträge aus gebranntem Kaffee, da dieser Artikel bis zum Jahre 1880 mit anderen Verzehrungsgegenständen zusammen in einer Position geführt wurde.

Zu Nr. 10. Getreide u. s. w. (Sp. 29—31). Zollsätze vom 26. November 1887 ab: Weizen und Roggen 5 ℳ, Hafer 4 ℳ, Gerste 2,25 ℳ, Mais und Dari 2 ℳ, Malz 4 ℳ für je 100 kg.

Zu Nr. 11. Roheisen (Sp. 32—34). Bis 1. Juli 1865 ist hierunter verstanden: Roheisen aller Art, altes Brucheisen, Eisenfeile, Hammerschlag; von da ab bis 1. Juni 1879: Roheisen aller Art und altes Brucheisen; von da ab: Roheisen aller Art, Brucheisen und Abfälle aller Art von Eisen mit Ausnahme von Hammerschlag, Eisenfeilspänen und Abfällen von verzinntem oder verzinktem Eisenblech.

Zu Nr. 13. Baumwollengarn (Sp. 38—40). Bis 1. Juli 1865 einschließlich der Baumwollwatten.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

A. Ertrag der Ein-, Aus- und Durchgangszölle im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1834—1886/87.

Für die Jahre 1834—1884/85 nach den definitiven, für 1885/86 und 1886/87 nach den vorläufigen Zoll-Abrechnungen.

Durchschnittlich jährlich bezw. im Jahre (Etatsjahr).[1]	Brutto-Einnahme			Netto-Einnahme.	Auf den Kopf	
	Eingangs-Abgabe.	Aus- u. Durchgangs-Abgabe.	Summe.		Brutto-Einnahme.	Netto-Einnahme.
	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7
1834/1835	44 168	2 973	47 544	39 612	2,01	1,68
1836/1840	56 001	3 275	59 613	51 908	2,27	1,98
1841	64 342	2 975	66 766	58 929	2,44	2,16
1842	67 788	2 896	70 960	62 851	2,53	2,24
1843	74 235	2 987	77 162	68 966	2,72	2,43
1844	76 799	3 673	80 335	71 963	2,80	2,51
1845	81 304	2 605	83 164	74 719	2,87	2,58
1846	79 293	2 466	79 708	71 267	2,72	2,43
1847	80 744	3 795	82 659	74 181	2,80	2,51
1848	68 307	2 052	68 098	59 787	2,30	2,02
1849	71 611	2 519	70 951	62 533	2,38	2,10
1850	69 045	2 499	68 849	60 386	2,30	2,02
1851	69 637	2 133	69 776	60 990	2,31	2,02
1852	72 963	2 076	73 394	64 856	2,41	2,13
1853	66 014	2 365	65 930	57 500	2,16	1,88
1854	69 064	1 986	69 471	60 743	2,13	1,86
1855	78 108	2 494	78 970	70 030	2,41	2,14
1856	79 046	1 823	78 469	69 921	2,39	2,13
1857	79 257	1 751	79 788	71 307	2,41	2,15
1858	84 867	1 815	85 810	77 328	2,57	2,31
1859	67 350	1 955	69 305	61 216	2,05	1,81
1860	68 604	1 852	70 456	61 871	2,06	1,81
1861	73 752	487	74 239	65 601	2,15	1,90
1862	76 677	429	77 106	68 471	2,21	1,98
1863	76 225	499	76 724	68 101	2,17	1,93
1864	72 621	490	73 111	64 462	2,05	1,80
1865	71 572	203	71 775	63 118	1,99	1,75
1866	63 413	137	63 550	54 952	1,75	1,52
1867	72 531	71	72 602	63 876	1,98	1,75
1868	81 919	63	81 982	71 541	2,16	1,88
1869	79 659	65	79 724	69 452	2,06	1,80
1870	85 477	205	85 682	75 722	2,20	1,96
1871	95 846	173	96 019	86 289	2,45	2,21
1872	122 430	84	122 514	110 424	2,99	2,70
1873	134 692	37	134 729	123 151	3,26	2,98
1874	115 205	—	115 205	103 712	2,76	2,48
1875	120 782	—	120 782	109 179	2,87	2,59
1876/77	146 140	—	146 140	131 528	2,74	2,46
1877/78	115 139	—	115 139	103 702	2,66	2,40
1878/79	114 716	—	114 716	103 326	2,62	2,36
1879/80	141 864	—	141 864	130 170	3,21	2,95
1880/81	182 222	—	182 222	169 678	4,08	3,80
1881/82	196 926	—	196 926	183 554	4,38	4,08
1882/83	209 220	—	209 220	190 825	4,62	4,22
1883/84	208 257	—	208 257	189 784	4,57	4,17
1884/85	231 298	—	231 298	212 576	5,04	4,63
1885/86	235 005	—	235 005	216 176	5,08	4,67
1886/87	253 797	—	253 797	234 784	5,44	5,03

[1]) Die Etatsperiode 1876/77 umfaßt die Zeit vom 1. Januar 1876 bis 31. März 1877; von da ab beginnt das Etatsjahr, welches sich vor 1876 mit dem Kalenderjahr deckte, am 1. April.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel im deutschen Zollgebiet für die Kalenderjahre 1836 bis 1886.

(Bis zum Jahre 1871 einschl. die früheren Kommerzial-Nachweisungen, vom Jahre 1872 ab die Bände III., IV., IX., X., XVI., XXII., XXVII., XXXII., XXXIX., XLV., XLIX., LIV. und LX., Bd. 9, 14 und 19 N. F., Monatshefte z. St. d. D. R. Jahrg. 1885 und 1886 S. III. 1., sowie Bd. 25 N. F.

Durchschnittlich jährlich bezw. im Jahr.	1. Kaffee u. Kaffee-Surrogate.[1])			2. Tabak- und Tabakfabrikate.			3. Wein und Obstwein (in Fässern u. Flaschen).			4. Südfrüchte (frische u. getrocknete).		
	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.
	1 000 ℳ	%	₰	1 000 ℳ	%	₰	1 000 ℳ	%	₰	1 000 ℳ	%	₰
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1836/40	11 365	20,3	43	3 944	7,0	15	4 239	7,6	16	1 431	2,6	5,4
1841	13 568	21,1	50	4 973	7,7	18	4 733	7,4	17	1 619	2,5	5,9
1842	13 917	20,5	50	5 267	7,8	19	4 469	6,6	16	1 663	2,5	5,9
1843	14 901	20,1	53	5 804	7,8	20	4 677	6,3	16	1 801	2,4	6,3
1844	15 122	19,7	53	5 975	7,8	21	4 734	6,2	17	1 765	2,3	6,2
1845	16 115	19,8	56	6 928	8,5	24	4 892	6,0	17	1 915	2,4	6,6
1846	15 963	20,1	54	6 399	8,1	22	5 106	6,4	17	1 708	2,2	5,8
1847	17 841	22,1	60	6 875	8,5	23	4 913	6,1	17	1 743	2,2	5,9
1848	15 966	23,4	54	5 263	7,7	18	3 308	4,8	11	1 703	2,5	5,7
1849	18 126	25,3	61	6 667	9,3	22	4 247	5,9	14	1 879	2,6	6,3
1850	14 302	20,7	48	6 674	9,7	22	5 112	7,4	17	1 878	2,7	6,3
1851	17 651	25,3	59	6 651	9,6	22	4 901	7,0	16	1 976	2,8	6,5
1852	18 426	25,3	61	6 998	9,6	23	4 883	6,7	16	2 225	3,1	7,3
1853	15 528	23,5	51	5 876	8,0	19	4 774	7,2	16	1 665	2,5	5,5
1854	16 737	24,2	51	5 367	7,8	16	4 526	6,6	14	1 681	2,4	5,2
1855	18 365	23,5	56	5 867	7,5	18	4 513	5,8	14	1 741	2,2	5,3
1856	17 250	21,8	52	6 996	8,9	21	4 883	6,2	15	1 765	2,2	5,4
1857	18 306	23,1	55	5 920	7,5	18	5 012	6,3	15	1 810	2,3	5,5
1858	20 135	23,7	60	6 479	7,6	19	4 648	5,5	14	1 973	2,3	5,9
1859	18 978	28,2	56	7 195	10,7	21	4 811	7,1	14	2 084	3,1	6,2
1860	19 639	28,6	58	7 987	11,6	23	4 223	6,2	12	2 309	3,4	6,8
1861	21 743	29,5	63	8 088	11,0	23	3 746	5,1	11	2 447	3,3	7,1
1862	20 224	26,4	58	7 960	10,4	23	4 095	5,3	12	2 581	3,4	7,4
1863	20 041	26,3	57	7 849	10,3	22	4 628	6,1	13	2 845	3,7	8,1
1864	20 982	28,9	59	8 290	11,4	23	4 198	5,8	12	2 979	4,1	8,3
1865	21 827	30,5	61	8 520	11,9	24	4 385	6,1	12	3 050	4,3	8,5
1866	21 672	34,2	60	8 517	13,4	23	4 520	7,1	12	3 011	4,7	8,3
1867	23 091	31,8	63	12 940	17,8	35	4 870	6,7	13	2 963	4,1	8,1
1868	25 493	31,1	67	10 725	13,1	28	3 990	4,9	11	3 223	3,9	8,5
1869	25 041	31,4	65	8 533	10,7	22	4 331	5,4	11	3 886	4,9	10,1
1870	30 038	35,1	77	8 328	9,7	21	6 416	7,5	16	3 198	3,7	8,2
1871	30 212	31,5	77	11 293	11,8	29	5 188	5,4	13	4 098	4,3	10,5
1872	32 494	26,5	79	14 439	11,8	35	7 559	6,2	18	4 563	3,7	11,2
1873	34 427	25,6	83	16 305	12,1	39	12 918	9,6	31	5 334	4,0	12,9
1874	31 540	27,4	76	11 099	9,6	27	10 294	8,9	25	5 357	4,6	12,8
1875	35 300	29,2	84	11 761	9,7	28	10 950	9,1	26	5 562	4,6	13,2
1876	37 282	30,8	87	13 021	10,8	31	10 237	8,5	24	5 849	4,8	13,7
1877	33 570	31,4	78	13 445	12,6	31	9 458	8,9	22	5 227	4,9	12,1
1878	34 820	31,2	80	19 035	17,0	44	9 023	8,1	21	5 512	4,9	12,6
1879	40 846	27,7	93	22 794	15,5	52	18 193	12,3	41	5 768	3,9	13,1
1880	37 716	22,6	85	10 574	6,3	24	9 884	5,9	22	5 151	3,1	11,6
1881	41 708	21,7	93	19 359	10,1	43	10 748	5,6	24	5 884	3,1	13,1
1882	42 873	21,1	95	26 437	13,0	59	12 690	6,3	28	5 940	2,9	13,1
1883	45 689	21,8	100	27 699	13,2	61	14 118	6,7	31	4 337	2,1	9,5
1884	44 463	20,1	97	31 274	14,2	68	14 771	6,7	32	2 850	1,3	6,2
1885	47 278	19,6	102	34 635	14,3	75	14 484	6,0	31	2 935	1,2	6,4
1886	49 471	19,9	106	35 585	14,3	76	14 432	5,8	31	3 005	1,2	6,5
1887	40 750	15,1	87	38 002	14,1	81	14 756	5,5	31	3 276	1,2	7,0

[1]) Vergl. Vorbemerkung.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Noch: B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel.

Durchschnittl. jährlich bezw. im Jahr.	5. Reis.			6. Heringe.			7. Gewürze.			8. Thee.			9. Vieh (Pferde-, Rind-, Schweine- u. Schafvieh).		
	Zoll-Ertrag 1000 ℳ	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf. ℳ	Zoll-Ertrag 1000 ℳ	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf. ℳ	Zoll-Ertrag 1000 ℳ	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf. ℳ	Zoll-Ertrag 1000 ℳ	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf. ℳ	Zoll-Ertrag 1000 ℳ	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf. ℳ
1	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
1836/40	823	1,5	3,1	610	1,1	2,3	877	1,6	3,3	109	0,19	0,4	1 155	2,1	4,4
1841	888	1,4	3,2	663	1,0	2,4	1 008	1,6	3,7	103	0,16	0,4	1 081	1,7	4,0
1842	1 274	1,9	4,5	729	1,1	2,6	1 010	1,5	3,6	112	0,16	0,4	936	1,4	3,3
1843	1 234	1,7	4,3	889	1,2	3,1	958	1,3	3,4	122	0,18	0,4	1 845	2,5	6,5
1844	1 197	1,6	4,2	894	1,2	3,1	848	1,1	3,0	132	0,17	0,5	1 971	2,6	6,9
1845	1 201	1,5	4,1	846	1,0	2,9	1 092	1,3	3,8	141	0,17	0,5	1 459	1,8	5,0
1846	1 172	1,5	4,0	873	1,1	3,0	1 038	1,3	3,5	150	0,19	0,5	1 196	1,5	4,1
1847	251	0,3	0,9	843	1,0	2,9	947	1,2	3,2	158	0,20	0,5	1 124	1,4	3,8
1848	352	0,5	1,2	714	1,0	2,4	915	1,3	3,1	125	0,18	0,4	1 256	1,8	4,2
1849	1 000	1,4	3,4	930	1,3	3,1	997	1,4	3,4	202	0,28	0,7	1 047	1,5	3,5
1850	1 299	1,9	4,3	784	1,1	2,6	948	1,4	3,2	247	0,36	0,8	912	1,3	3,0
1851	1 451	2,1	4,8	818	1,2	2,7	1 070	1,5	3,5	467	0,67	1,5	989	1,4	3,3
1852	1 774	2,4	5,8	798	1,1	2,6	1 000	1,4	3,3	644	0,88	2,1	1 273	1,7	4,2
1853	1 125	1,7	3,7	807	1,2	2,6	899	1,4	2,9	473	0,72	1,5	1 274	1,9	4,2
1854	1 502	2,2	4,6	1 010	1,5	3,1	925	1,3	2,8	770	1,12	2,4	1 186	1,7	3,6
1855	1 821	2,3	5,6	1 010	1,3	3,1	988	1,3	3,0	1 142	1,46	3,5	1 108	1,4	3,4
1856	2 679	3,4	8,1	952	1,2	2,9	1 040	1,3	3,2	724	0,92	2,2	983	1,2	3,0
1857	1 975	2,5	6,0	889	1,1	2,7	1 092	1,4	3,3	682	0,86	2,1	1 221	1,5	3,7
1858	1 881	2,2	5,6	849	1,0	2,5	1 289	1,5	3,9	692	0,82	2,1	1 145	1,3	3,4
1859	1 682	2,5	5,0	889	1,3	2,6	1 187	1,8	3,5	591	0,88	1,7	1 387	2,1	4,1
1860	1 888	2,8	5,5	1 056	1,5	3,1	1 235	1,8	3,6	588	0,86	1,7	1 503	2,2	4,4
1861	2 104	9	6,1	1 018	1,4	2,9	1 330	1,8	3,9	613	0,83	1,8	1 771	2,4	5,1
1862	1 723	2,2	4,9	1 279	1,7	3,7	1 226	1,6	3,5	356	0,46	1,0	1 414	1,8	4,1
1863	1 747	2,3	4,9	1 468	1,9	4,2	1 349	1,8	3,8	380	0,50	1,1	1 208	1,6	3,4
1864	1 787	2,5	5,0	1 243	1,7	3,5	1 460	2,0	4,1	342	0,47	1,0	1 249	1,7	3,5
1865	1 846	2,6	5,1	1 277	1,8	3,5	1 551	2,2	4,3	353	0,49	1,0	1 594	2,2	4,4
1866	1 910	3,0	5,3	1 234	1,9	3,4	1 257	2,0	3,5	326	0,51	0,9	1 819	2,9	5,0
1867	2 259	3,1	6,2	1 304	1,8	3,6	1 138	2,0	3,9	344	0,47	0,9	1 749	2,4	4,8
1868	2 609	3,2	6,9	1 543	1,9	4,1	1 466	1,8	3,9	379	0,46	1,0	1 530	1,9	4,0
1869	2 644	3,3	6,8	1 956	2,5	5,1	1 398	1,8	3,6	413	0,52	1,1	1 547	1,9	4,0
1870	2 785	3,3	7,2	1 678	2,0	4,3	1 397	1,6	3,6	417	0,49	1,1	1 547	1,8	4,0
1871	1 820	1,0	4,7	1 664	1,7	4,3	1 524	1,6	3,9	467	0,49	1,2	1 275	1,3	3,3
1872	1 529	1,2	3,7	2 074	1,7	5,1	1 514	1,2	3,7	495	0,40	1,2	1 760	1,4	4,3
1873	1 998	1,5	4,8	2 323	1,7	5,6	1 683	1,2	4,1	498	0,37	1,2	1 860	1,4	4,5
1874	2 032	1,8	4,9	2 313	2,0	5,5	1 688	1,5	4,0	523	0,45	1,3	1 271	1,1	3,0
1875	1 812	1,5	4,3	1 952	1,6	4,6	1 919	1,6	4,5	541	0,45	1,3	1 859	1,5	4,4
1876	2 035	1,7	4,8	2 103	1,7	4,9	1 855	1,5	4,4	577	0,48	1,4	2 472	2,0	5,8
1877	1 720	1,6	4,0	2 000	1,9	4,6	1 886	1,8	4,4	684	0,64	1,6	2 648	2,5	6,1
1878	1 671	1,5	3,8	2 166	1,9	5,0	2 048	1,8	4,7	741	0,66	1,7	2 054	1,8	4,7
1879	2 404	1,6	5,5	1 923	1,3	4,4	2 800	1,9	6,4	1 306	0,89	3,0	2 955	2,0	6,7
1880	2 782	1,7	6,2	2 211	1,3	5,0	1 943	1,2	4,4	911	0,55	2,0	4 407	2,6	9,9
1881	3 118	1,6	6,9	2 564	1,3	5,7	2 217	1,2	4,9	1 463	0,76	3,3	4 440	2,3	9,9
1882	3 263	1,6	7,2	2 625	1,3	5,8	2 591	1,3	5,7	1 446	0,71	3,2	4 746	2,3	10,5
1883	3 187	1,5	7,0	2 602	1,2	5,7	2 818	1,3	6,2	1 557	0,74	3,4	4 506	2,2	9,9
1884	2 938	1,3	6,4	2 880	1,3	6,3	2 913	1,3	6,4	1 505	0,68	3,3	3 524	1,6	7,7
1885	2 813	1,2	6,1	3 071	1,3	6,6	3 100	1,3	6,7	1 661	0,69	3,6	4 550	1,9	9,9
1886	2 833	1,1	6,1	3 388	1,4	7,3	2 975	1,2	6,4	1 615	0,65	3,5	6 413	2,6	13,8
1887	3 278	1,2	7,0	3 287	1,2	7,0	3 172	1,2	6,8	1 760	0,65	3,7	5 174	1,9	11,0

[1]) Vergl. Vorbemerkung. — [2]) Wo Jahrestheile in Frage stehen, beziehen sich diese Verhältnißzahlen

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Noch: B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel.

10. Getreide, Hülsenfrüchte, Malz.			11. Roheisen. [1])			12. Bau- und Nutzholz.			13. Baumwollengarn. [1])			Jahr.
Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.[2])	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.[2])	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.[2])	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	
1 000 ℳ.	%	ℳ	1 000 ℳ.	%	ℳ	1 000 ℳ.	%	ℳ	1 000 ℳ.	%	ℳ	
29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	1
248	0,4	0,9	—	—	—	164	0,3	0,6	2 304	4,1	8,8	1836/40
153	0,2	0,6	—	—	—	177	0,3	0,6	2 763	4,3	10,1	1841
260	0,4	0,9	—	—	—	144	0,2	0,5	3 000	4,4	10,7	1842
762	1,0	2,7	—	—	—	180	0,2	0,6	2 917	3,9	10,3	1843
749	1,0	2,6	147	0,2	1,5	188	0,2	0,7	2 669	3,5	9,3	1844
771	0,9	2,7	303	0,4	1,0	186	0,2	0,6	3 305	4,1	11,4	1845
180	0,2	0,6	1 399	1,8	4,8	299	0,4	1,0	4 022	5,1	13,7	1846
202	0,3	0,7	1 806	2,2	6,1	357	0,4	1,2	3 064	3,8	10,4	1847
147	0,2	0,5	1 127	1,6	3,8	146	0,2	0,5	3 694	5,4	12,5	1848
134	0,2	0,5	616	0,9	2,1	164	0,2	0,6	4 670	6,5	15,7	1849
160	0,2	0,5	1 459	2,1	4,9	157	0,2	0,5	4 701	6,8	15,7	1850
1 446	2,1	4,8	1 466	2,1	4,9	195	0,3	0,6	4 451	6,4	14,8	1851
305	0,4	1,0	1 658	2,3	5,5	247	0,3	0,8	4 256	5,8	14,0	1852
651	1,0	3,0	1 745	2,6	5,7	333	0,5	1,1	4 339	6,6	14,2	1853
1	0,0	0,0	2 662	3,9	8,2	321	0,5	1,0	4 951	7,2	15,2	1854
1	0,0	0,0	3 073	3,9	9,4	228	0,3	0,7	4 771	6,1	14,6	1855
—	—	—	3 981	5,0	12,1	313	0,4	1,0	4 784	6,1	14,5	1856
630	0,8	1,9	4 805	6,1	14,5	341	0,4	1,0	5 173	6,5	15,6	1857
1 069	1,3	3,2	5 242	6,2	15,7	246	0,3	0,7	5 302	6,2	15,9	1858
1 006	1,5	3,0	2 333	3,5	6,9	261	0,4	0,8	4 220	6,3	12,5	1859
1 159	1,7	3,4	2 180	3,2	6,4	324	0,5	0,9	4 368	6,4	12,8	1860
411	0,6	1,2	2 641	3,6	7,7	328	0,4	1,0	4 265	5,8	12,4	1861
449	0,6	1,3	3 044	4,0	8,7	416	0,5	1,2	2 501	3,3	7,2	1862
361	0,5	1,0	3 099	4,1	8,8	374	0,5	1,1	1 503	2,0	4,3	1863
409	0,6	1,1	2 211	3,0	6,2	462	0,6	1,3	1 324	1,8	3,7	1864
156	0,2	0,8	2 954	4,1	8,2	101	0,1	0,6	1 457	2,0	4,0	1865
—	—	—	2 085	3,3	5,8	—	—	—	1 589	2,5	4,4	1866
—	—	—	1 736	2,4	4,7	—	—	—	1 838	2,5	5,0	1867
—	—	—	1 526	1,9	4,0	—	—	—	2 182	2,6	5,7	1868
—	—	—	1 892	2,4	4,9	—	—	—	2 034	2,6	5,3	1869
—	—	—	1 901	2,2	4,9	—	—	—	1 874	2,2	4,8	1870
—	—	—	2 199	2,3	5,6	—	—	—	2 810	2,9	7,2	1871
—	—	—	3 313	2,7	8,1	—	—	—	3 035	2,5	7,4	1872
—	—	—	2 472	1,8	8,0	—	—	—	2 951	2,2	7,1	1873
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 825	2,5	6,8	1874
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 807	2,3	6,7	1875
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 091	2,6	7,3	1876
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 499	2,3	5,8	1877
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 512	2,3	5,8	1878
—	—	—	848	0,6	3,3	361	0,2	3,3	3 005	2,0	6,8	1879
14 455	8,7	32,4	2 379	1,4	5,3	2 586	1,6	5,8	3 193	1,9	7,2	1880
16 575	8,6	36,9	2 504	1,3	5,6	2 766	1,4	6,2	3 996	2,1	8,9	1881
19 029	9,4	42,1	2 910	1,4	6,4	2 735	1,3	6,1	4 494	2,2	9,9	1882
18 825	9,0	41,4	2 835	1,4	6,2	2 942	1,4	6,5	5 009	2,4	11,0	1883
23 816	10,8	52,0	2 722	1,2	5,9	3 058	1,4	6,7	5 175	2,3	11,3	1884
30 137	12,5	65,3	2 231	0,9	4,8	5 136	2,1	11,1	4 921	2,0	10,7	1885
30 194	12,2	64,9	1 695	0,7	3,6	6 926	2,8	14,9	5 269	2,1	11,3	1886
46 167	17,1	98,3	1 624	0,6	3,5	8 852	3,3	18,9	5 083	1,9	10,8	1887

auf den Kopf und auf den betreffenden Jahrestheil, so daß sie mit den übrigen unmittelbar vergleichbar sind.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

C. Einnahme vom Taback im deutschen Zollgebiet für die Erntejahre 1869/70 bis 1886/87.

(Für die Jahre 1869/70 und 1870/71: Abrechnungen über die gemeinschaftlichen Einnahmen an Tabacksteuer und Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Centralbüreaus des Zollvereins; für das Jahr 1871/72 besondere Veröffentlichung des Stat. Amts; für die folgenden Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. IV. 1; Bd. VIII. S. VI. 78; Bd. XIV. S IX. 1; Bd. XX. S. VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberh. 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarh. 1879 S. 1* und Oktoberh. 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. X. 153*; Bd. XLVIII. S. XII. 65; Bd. LIX. S. I. 54; Monatsh. z. St. d. D. R., Jahrg. 1884 S. I. 10; Jahrg. 1885 S. II. 13; Jahrg. 1886 S. I. 20; Jahrg. 1887 S. I. 31 u. III. 2; Jahrg. 1888 S. I. 119.)

Erntejahre (1. Juli bis 30. Juni).	Betrag der erhobenen Tabacksteuer, nach Abzug der Erlasse.[1])	Abgabe von Surrogaten.[2])	Eingangszoll von Taback.[3])	Zusammen Steuer und Zoll (Sp. 2 — 4).	Ausfuhrvergütungen.[4])			Nettoertrag der Tabakabgaben	
					Rückvergütete Steuer.	Rückvergüteter Zoll.	Zusammen.	im ganzen (Sp. 5 minus 8).	auf den Kopf.
	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1869/70[5])	1 022,7	—	8 020,0	9 042,7	24,0	.	24,0	9 018,7	0,23
1870/71[5])	1 047,2	—	8 772,8	9 820,0	143,1	.	143,1	9 676,9	0,25
1871/72	1 519,5	—	12 685,1	14 204,6	152,2	68,3	220,5	13 984,1	0,35
1872/73	1 777,6	—	19 670,4	21 448,0	281,2	86,5	367,7	21 080,3	0,51
1873/74	2 021,1	—	9 468,8	11 489,9	332,2	65,2	397,4	11 092,5	0,27
1874/75	1 521,6	—	11 583,1	13 104,7	428,6	40,1	468,7	12 636,0	0,30
1875/76	1 595,4	—	12 424,5	14 019,9	395,0	51,0	446,0	13 573,9	0,32
1876/77	1 474,1	—	13 149,6	14 623,7	298,3	43,4	341,7	14 282,0	0,33
1877/78	1 147,3	—	19 701,4	20 848,7	200,3	34,1	234,4	20 614,3	0,48
1878/79	1 196,0	—	25 406,6	26 602,6	194,6	24,0	218,6	26 384,0	0,60
1879/80	1 157,8	—	8 093,4	9 251,2	83,1	13,1	96,2	9 155,0	0,21
1880/81	7 078,5	15,4	14 630,9	21 724,8	33,4	5,8	39,2	21 685,6	0,48
1881/82	11 640,3	15,3	25 043,5	36 699,1	12,7	20,8	33,5	36 665,6	0,81
1882/83	8 499,1	18,5	24 267,0	32 784,6	30,3	118,3	148,6	32 636,0	0,72
1883/84	8 389,3	20,8	28 883,1	37 293,2	69,8	220,2	290,0	37 003,2	0,81
1884/85	10 463,6	22,8	32 767,3	43 253,7	611,8	354,4	966,2	42 287,5	0,92
1885/86	10 555,0	22,6	34 333,2	44 910,8	463,7	525,7	989,4	43 921,4	0,95
1886/87	11 067,0	25,7	36 992,3	48 085,0	274,0	276,5	550,5	47 534,5	1,02

[1]) Bis 1. Juli 1880 waren die Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 26. Mai 1868 (B.-G.-Bl. S. 139), wonach die Steuer lediglich nach der Größe der jährlich mit Taback bepflanzten Grundstücke sich richtete, maßgebend; sodann traten die Vorschriften des Reichsgesetzes vom 16. Juli 1879 (R.-G.-Bl. S. 245) in Kraft, welche die Besteuerung nach dem Gewichte des Tabacks (in fermentirtem oder getrocknetem fabrikationsreifen Zustande) als Regel aufstellen und nur bei minder umfangreichem Tabackbau die Besteuerung nach dem Flächenraum oder eine Fixation der Gewichtssteuer zulassen (§§. 23 u. 25 des Ges.).

[2]) S. Ges. v. 16. Juli 1879 §. 27 und B.-R.-Beschlüsse vom 27. Nov. 1879, 12. März 1880 und 9. Febr. 1886 (Centralbl. f. d. D. R. 1879 S. 753, 1880 S. 209 u. 1886 S. 32).

[3]) Die Zollsätze für Rohtaback und Tabackfabrikate (Nr. 25 v des Zolltarifs) sind vom 25. Juli 1879 an wesentlich erhöht worden (Ges. v. 16. Juli 1879 §. 1).

[4]) Bis 1. Juli 1881 galt das in Ausführung des Ges. vom 26. Mai 1868 erlassene Regulativ, betr. die Gewährung der Zoll- und Steuervergütung für in das Ausland versandten Taback (Preuß. Centr.-Bl. 1869 S. 257); dann trat in Folge B.-R.-Beschlusses vom 28. Mai 1881 (Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 191) das neue Regulativ über die Gewährung der Zoll- und Steuervergütung für Taback und Tabackfabrikate in Kraft. Die in den §§. 1 u. 2 des letzteren bezw. den §§. 30 u. 31 des Ges. v. 16. Juli 1879 vorgesehenen Vergütungssätze traten jedoch erst am 1. Mai 1884 voll in Wirksamkeit (B.-R.-Beschl. v. 24. April 1884, Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 125), nachdem in der Zwischenzeit verschiedene Uebergangssätze gegolten hatten (§. 20 des neuen Regulativs; ferner B.-R.-Beschl. vom 23 Nov. 1882 u. 22. Nov. 1883, Centr.-Bl. f. d. D. R. 1882 S. 436 und 1883 S. 333).

[5]) Ohne Elsaß-Lothringen.

Vergl. S. 24 »Tabackbau« und S. 130 »Tabackverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

D. Einnahme vom Salz im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1868 bis 1886/87.

(Abrechnung über die gemeinschaftliche Einnahme an Salzsteuer; ferner für 1868 und 1869: die Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Centralbüreaus des Zollvereins; für 1870 und 1871: die vom gedachten Centralbüreau bearbeiteten Salzabgabe-Statistiken; für die späteren Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 189; Bd. VIII. S. II. 1; Bd. XIV. S. III. 1; Bd. XX. S. IV. 47; Bd. XXV. Junibeft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 39; Bd. XXXVII. Augustheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. IX. 17; Bd. XLVIII. S. IX. 1; Bd. LIII. S. IX. 1*; Bd. LIX. S. IX. 1; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrg. 1884, S. IX. 67, Jahrg. 1885 S. IX. 17, Jahrg. 1886 S. IX. 18 und Jahrg. 1887 S. IX. 6.)

Etatsjahre [1] (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Netto-Ertrag der Abgaben [2] (einschl. der Freischreibungen auf privative, ausschl. der Vergütungen auf gemeinschaftliche Rechnung) [3]				Salzverwendung zu steuerfreien Zwecken			
					in der Landwirthschaft [4]		in der Industrie [5]	
	an Salzsteuer.	an Salzzoll.	zusammen.	auf den Kopf.	zur Viehfütterung.	zur Düngung.	in Soda- u. Glaubersalz-Fabriken.	in anderen Industriezweigen.
	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	ℳ	1 000 kg	1 000 kg	1 000 kg	1 000 kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1868	30 603,3	6 694,3	37 297,6	0,98	.	.	.	.
1869	29 701,9	5 027,7	34 729,6	0,90	.	.	.	.
1870	31 052,7	4 890,5	35 943,2	0,92	75 531	.	43 693	19 163
1871	32 271,7	5 014,7	37 286,4	0,95	83 451	.	52 436	34 073
1872	33 149,1	4 263,8	37 412,9	0,91	80 112	2 777	78 028	18 674
1873	33 656,5	5 340,2	38 996,7	0,94	86 286	2 447	78 168	22 111
1874	34 348,6	5 464,5	39 813,1	0,95	95 005	2 785	81 861	17 418
1875	33 554,1	5 760,6	39 314,7	0,93	94 785	3 907	76 760	28 990
1876	33 766,9	5 776,9	39 543,8	0,93	88 410	5 063	83 586	18 726
1877/78	35 725,8	4 541,0	40 266,8	0,93	87 375	5 307	80 677	24 272
1878/79	35 957,7	4 305,8	40 263,5	0,92	90 763	2 961	89 191	28 152
1879/80	36 586,3	3 949,7	40 536,0	0,91	95 711	3 093	104 571	44 405
1880/81	37 239,5	3 997,4	41 236,9	0,93	95 777	2 801	122 863	54 677
1881/82	37 569,0	3 688,9	41 257,9	0,92	98 337	4 143	130 460	59 627
1882/83	38 461,6	3 522,0	41 983,6	0,93	97 880	3 066	148 410	40 900
1883/84	38 737,7	3 488,2	42 225,9	0,93	100 730	3 538	169 271	41 410
1884/85	39 318,5	2 957,9	42 276,4	0,92	99 292	3 094	192 148	44 492
1885/86	39 416,9	2 707,6	42 124,5	0,91	103 762	3 310	213 622	51 545
1886/87	40 214,5	2 545,3	42 759,8	0,92	103 390	3 027	225 067	53 108

[1]) Von 1872 ab einschließlich Elsaß-Lothringen. — Das Quartal 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben. — [2]) In Folge der Uebereinkunft vom 8. Mai 1867 (B.-G.-Bl. S. 49) ist vom 1. Januar 1868 an das zum inländischen Verbrauch bestimmte Salz einer Abgabe von 12 ℳ für 100 kg unterworfen. Eine Ausnahme hiervon ist vom 25. Juli 1879 an (Ges. v. 15. Juli 1879 §. 1, R.-G.-Bl. S. 207) für das zollausländische Salz festgesetzt, welches, soweit es nicht seewärts eingeht, einen Zoll von 12,80 ℳ für 100 kg zu tragen hat (Nummer 25 t des Zolltarifs). — [3]) S. Uebereinkunft vom 8. Mai 1867 Art. 5 A. 3, B. u. C. u. V.-R.-V. vom 22. Februar 1882 (Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 91). — [4]) Das. Art. 5 A. 2. — [5]) Das. Art. 5 A. 4.

Vergl. S. 34 »Salzgewinnung« und S. 131 »Salzverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

E. Einnahme vom Zucker im deutschen Zollgebiet

für die (Kalender- bezw. Kampagne-) Jahre 1844/45 bis 1886/87.

(Für die Jahre 1844/45 bis 1870: »Vergleichende Hauptübersicht der in den Jahren 1845 bis 1870 jährlich erfallenen Einnahmen von ausländischem Zucker und Syrup, sowie an Rübenzuckersteuer und der für ausgeführten Zucker gewährten Vergütungen«, aufgestellt im vormaligen Centralbüreau des Zollvereins; für die Kampagnejahre 1871/72 und weiter: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 1; Bd. VIII. S. I. 40 und S. VI. 124; Bd. XIV. S. IX. 46; Bd. XX. S. VIII. 1; Bd. XXV. Novemberheft 1877 S. 59; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 49*; Bd. XLIII. S. III. 25 und S. XII. 35*; Bd. LIII. S. I. 29 und S. XII. 1; Bd. LIX. S. XI. 31; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884 S. XII. 57, 1885 S. X. 45, 1886 S. XII. 73 und 1887 S. XI. 89.)

Vorbemerkung. Die Zahlen beziehen sich auf das jeweilige Zollgebiet.

Durchschnittl. jährl. bezw. im (Kalender- bezw. Kampagne-) Jahre.[1])	Menge der versteuerten Rüben.[2])	Bruttoertrag der Rübensteuer.[2])	Bruttoertrag der Eingangszölle[3])				Gesammt Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 3 u. 7).	Rückvergütungen für ausgeführten Zucker.[4])	Nettoertrag der Steuer u. d. Zolls.	
			a. von raffiniertem Zucker.	b. vom Rohzucker u. Farin.	c. von Syrup.	zusammen.			überhaupt (Sp. 8 minus 9).	auf den Kopf.
	1 000 kg	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1844/45—1849/50	358 793	1 076,4	46,7	19 317,7	17,0	19 381,4	20 457,8	2 578,4	17 879,4	0,61
1850/51—1855	985 591	8 740,8	48,0	12 037,7	293,1	12 378,8	21 119,6	2 212,9	18 906,7	0,57
1856—1860	1 549 134	21 266,0	45,4	5 630,1	432,8	6 108,3	27 374,3	1 368,9	26 005,4	0,78
1861—1865	1 868 165	28 022,5	51,0	3 906,4	728,9	4 686,3	32 708,8	864,2	31 844,6	0,90
1866—1870	2 437 176	37 404,7	145,8	1 168,6	818,3	2 132,7	39 537,4	4 198,5	35 338,9	0,94
1871/72	2 250 918	36 014,7	3 819,1	7 579,0	1 099,2	12 498,2	48 512,9	3 322,2	45 190,7	1,12
1872/73	3 181 551	50 904,8	3 746,4	2 341,4	1 039,7	7 127,5	58 032,3	3 225,8	54 806,5	1,33
1873/74	3 528 764	56 460,2	4 844,4	2 019,4	915,2	7 779,0	64 239,2	3 592,9	60 646,3	1,46
1874/75	2 756 745	44 107,9	4 230,1	2 139,0	848,5	7 217,6	51 325,5	1 650,7	49 674,8	1,18
1875/76	4 161 284	66 580,6	4 358,0	588,5	725,6	5 672,1	72 252,7	9 003,5	63 249,2	1,49
1876/77	3 550 037	56 800,0	2 312,6	244,0	797,3	3 353,9	60 154,5	11 618,2	48 536,3	1,13
1877/78	4 090 968	65 455,5	1 474,2	279,8	615,1	2 369,1	67 824,6	18 009,1	49 815,5	1,15
1878/79	4 628 748	74 060,0	1 170,1	367,1	574,6	2 111,8	76 171,8	25 627,1	50 544,7	1,15
1879/80	4 805 262	76 875,5	893,5	401,7	434,3	1 729,5	78 605,0	24 399,5	54 205,5	1,22
1880/81	6 322 203	101 164,0	679,5	303,4	498,1	1 481,0	102 645,0	56 496,5	46 148,5	1,12
1881/82	6 271 948	100 351,2	660,1	361,0	496,9	1 518,0	101 869,2	44 992,2	56 877,0	1,25
1882/83	8 747 154	139 954,5	631,0	568,7	530,4	1 730,1	141 684,6	74 397,7	67 286,9	1,47
1883/84	8 918 130	142 690,1	467,1	450,1	483,3	1 400,5	144 090,6	96 302,3	47 788,3	1,04
1884/85	10 402 688	166 443,0	379,3	496,0	503,3	1 378,6	167 821,6	128 452,7	39 368,9	0,86
1885/86	7 070 317	113 125,1	369,0	628,9	436,8	1 434,7	114 559,8	90 067,6	24 492,2	0,53
1886/87	8 306 671	141 213,4	421,2	393,6	417,0	1 231,8	142 445,2	114 181,6	28 263,6	0,60

[1]) Durchschnittlich jährlich für die Perioden: a. 1. Sept. 1844 bis 31. Aug. 1850 (6 Jahre), b. 1. Sept. 1850 bis 31. Dez. 1855 (5⅓ Jahre), c. 1. Jan. 1856 bis 31. Dez. 1860, d. 1. Jan. 1861 bis 31. Dez. 1865, e. 1. Jan. 1866 bis 31. Dez. 1870. Von 1871/72 an sind die einzelnen Kampagnejahre aufgeführt, welche bis 1879/80 die Zeit vom 1. Sept. bis 31. Aug., für 1880/81 die 11 Monate 1. Sept. bis 31. Juli und von 1881/82 an die Zeit vom 1. Aug. bis 31. Juli umfassen.

[2]) Die Steuersätze für 100 kg rohe Rüben betrugen: vom 1. Sep. 1844 an 0,30 ℳ, vom 1. Sept. 1850 an 0,60 ℳ, vom 1. Sept. 1853 an 1,20 ℳ, vom 1. Sept 1858 an 1,50 ℳ und vom 1. Sept 1869 an 1,60 ℳ. In Folge Gesetzes vom 1. Juni 1886 (R.-G.-Bl. S. 181) beträgt der Steuersatz vom 1. Aug. 1886 ab 1,70 ℳ.

[3]) Die am 1. Sept. 1844 gültigen Zollsätze blieben mit Ausnahme desjenigen auf Syrup unverändert bis zum 1. Sept. 1861, mit welchem Tage sie wesentlich herabgesetzt wurden. Eine weitere Ermäßigung trat in Folge Gesetzes vom 26. Juni 1869 (B.-G.-Bl. S. 282) am 1. Sept. 1869 ein, von wo an die Sätze unverändert geblieben sind.

[4]) Bis 1. Sept. 1861 wurde nur bei der Ausfuhr des im Inlande raffinirten indischen Zucker Steuervergütung gewährt und erst von da ab auch für ausgeführten Rübenzucker. Die Vergütungssätze wurden am 1. Sept. 1866 und weiter am 1. Sept. 1869 erhöht, sodann am 1. Aug. bezw. 1. Sept. 1883 wieder herabgesetzt (vergl. Ges. vom 7. Juli 1883 — R.-G.-Bl. S. 157 — u. Ges. vom 1. Juni 1886). In Spalte 9 sind die in den betr. Jahren wirklich bezahlten, nicht etwa die den ausgeführten Mengen entsprechenden Vergütungsbeträge verzeichnet. Die Minderausgabe im Jahre 1881/82 gegenüber dem Vorjahre rührt von einer Verschiebung der Zahlungstermine her.

Vergl. S. 38 »Zuckergewinnung« u. S. 132 »Zuckerverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

F. Einnahme vom Branntwein im Branntweinsteuergebiet [1]) für die Etatsjahre 1870 bis 1886/87.

(Für die Jahre 1870 und 1871: Abrechnungen über die Einnahmen an Branntweinsteuer und Uebergangsabgabe vom Branntwein, sowie Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Centralbüreaus des Zollvereins; für die folgenden Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 58 und S. IV. 28; Bd. XIV. S. IV. 1; Bd. XX. S. VI. 28; Bd. XXV. Juliheft 1877 S. 1*; Bd. XXX. Novemberheft 1878 S. 47; Bd. XXXVII. Dezemberheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. XI. 1; Bd. XLVIII. S. XI. 1; Bd. LIII. S. X. 174; Bd. LIX. S. XI. 1; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrg. 1884 S. XI. 64, Jahrg. 1885 S. XI. 1, Jahrg. 1886 S. XI. 28. und Jahrg. 1887 S. XI. 66.)

Etatsjahre [2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Bruttoertrag der Branntweinsteuer im Branntweinsteuergebiet. [3])	Uebergangs-Abgaben. [4])	Ausgleichungs-Abgabe. [5])	Eingangszölle von ausländischem Branntwein. [6])	Gesammt-Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 2—5).	Steuerrückvergütungen für ausgeführten und zu technischen Zwecken verwendeten Branntwein. [7])	Nettoertrag der Steuer und des Zolls im Branntweinsteuergebiet	
							im Ganzen (Sp. 6 minus 7).	auf den Kopf.
	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1870	45 564,5	76,6	.	1 085,7	46 726,8	9 851,5	36 875,3	1,20
1871	42 701,1	43,2	.	1 392,2	44 136,5	7 708,2	36 428,3	1,18
1872	45 095,3	46,0	.	1 213,5	46 354,8	4 373,2	41 981,6	1,35
1873	49 752,9	47,5	.	1 461,2	51 261,6	8 472,7	42 788,9	1,33
1874	54 521,8	104,7	.	1 733,3	56 359,8	8 382,4	47 977,4	1,44
1875	56 873,1	117,0	.	1 932,7	58 922,8	6 448,0	52 474,8	1,56
1876	53 408,4	128,5	3,4	1 931,9	55 472,2	6 402,3	49 069,9	1,45
1877/78	52 529,9	110,9	2,8	1 621,2	54 264,8	9 061,8	45 203,0	1,31
1878/79	54 616,7	111,3	2,9	1 642,6	56 373,5	8 963,5	47 410,0	1,36
1879/80	53 398,8	133,8	2,4	2 085,2	55 620,2	9 872,5	45 747,7	1,30
1880/81	57 271,8	121,0	2,3	1 781,5	59 176,6	12 077,8	47 098,8	1,32
1881/82	64 002,7	120,5	2,6	1 917,9	66 043,7	17 533,6	48 510,1	1,35
1882/83	58 824,9	119,5	2,5	1 974,7	60 921,6	14 955,2	45 966,4	1,27
1883/84	61 176,8	114,6	2,5	2 101,5	63 395,4	14 484,0	48 911,4	1,34
1884/85	62 435,5	129,6	2,6	4 824,5	67 392,2	14 310,0	53 082,2	1,45
1885/86	65 852,2	105,1	2,5	1 987,8	67 947,6	17 855,3	50 092,3	1,35
1886/87	57 188,6	100,0	2,5	3 609,3	60 900,4	14 895,1	46 005,3	1,23

[1]) Ueber den Umfang des Branntweinsteuergebiets vergl. oben S. 3.

[2]) Von 1874 an einschließlich Elsaß-Lothringen. Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[3]) Ueber die Erhebung der Branntweinsteuer und die Steuersätze siehe Bundesgesetz vom 8. Juli 1868 (B.-G.-Bl. S. 384); für Hohenzollern Ges. v. 4. Mai 1868 (B.-G.-Bl. S. 151) und 15. November 1874 (R.-G.-Bl. S. 183). Betreffs der Anwendung der neuen Maße vergl Cirk.-Verf. des Preuß Fin.-Min. vom 8. Juni 1871, Preuß. Centr.-Bl. S. 397).

[4]) Der Uebergangssteuersatz ist unverändert geblieben (vergl. Bekanntmachung vom 18. Juli 1872, R.-G.-Bl. S. 293).

[5]) S. Bekanntm. des Reichskanzleramts vom 22. Dezember 1875 (Centr.-Bl. f. d. D. R., S. 812).

[6]) Der Zollsatz für ausländischen Branntwein (Nummer 25b des Zolltarifs) wurde vom 7. Juli 1879 an (Bekanntm. vom 5. Juli 1879, R.-G.-Bl. S. 161) wesentlich erhöht und hat sodann am 29. Mai 1885 eine weitere beträchtliche Erhöhung erfahren (Ges. vom 22. Mai 1885, R.-G.-Bl. S. 15).

[7]) S. Ges. vom 8. Juli 1868 §. 5 u. Ges. vom 19. Juli 1879, betr. die Steuerfreiheit des Branntweins zu gewerblichen Zwecken (R.-G.-Bl. S. 259).

Vergl. S. 46 u. 47 »Technischer Betrieb der Branntweinbrennerei«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

G. Einnahme vom Bier.

(Für die Jahre 1870 und 1871: Abrechnungen über die Einnahmen an Brausteuer und Uebergangsabgabe vom Bier, sowie die Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Centralbüreaus des Zollvereins; für die späteren Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 14 und S. IV. 1; Bd. XIV. S. III. 66; Bd. XX. S. VI. 1; Bd. XXV. Augustheft 1877 S. 1; Bd. XXX., Septemberheft 1878 S. 11; Bd. XXXVII. Novemberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. XI. 29; Bd. XLVIII. S. X. 153; Bd. LIII. S. X. 202; Bd. LIX. S. XI. 51 und Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrg. 1884 S. XI. 37; Jahrg. 1885 S. XI. 27; Jahrg. 1886 S. XI. 51 und Jahrg. 1887 S. XII. 15.)

a. Im Brausteuergebiet[1]) für die Etatsjahre 1870 bis 1886/87.

Etatsjahre[2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Bruttoertrag der Brausteuer im Brausteuergebiet.[3])	Eingangszölle von aus dem Auslande eingeführtem Bier.[4])	Uebergangsabgaben von dem aus Süddeutschland zugeführten Bier.[5])	Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 2—4).	Rückvergütungen für ausgeführtes Bier.[6])	Nettoertrag der Steuer und des Zolls		Steuerertrag (vgl. Sp. 2) auf 1 hl.
						im Ganzen (Sp. 5 minus 6).	auf den Kopf.	
	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	ℳ.	ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1870[7])	10 511,7	227,6	457,7	11 197,0	54,2	11 142,8	0,37	.
1871[7])	11 674,2	232,5	510,2	12 416,9	60,1	12 356,8	0,41	.
1872	13 575,8	258,3	698,4	14 532,5	88,3	14 444,2	0,47	0,84
1873	16 102,2	340,0	863,2	17 305,4	112,0	17 193,4	0,55	0,82
1874	17 355,6	473,9	877,7	18 707,2	181,9	18 525,3	0,58	0,85
1875	17 914,2	562,9	899,5	19 376,6	231,7	19 144,9	0,60	0,84
1876	17 767,7	628,9	914,0	19 310,6	241,2	19 069,4	0,59	0,85
1877/78	17 493,9	548,8	943,0	18 985,7	266,3	18 719,4	0,57	0,86
1878/79	17 016,0	507,7	956,2	18 479,9	279,6	18 200,3	0,55	0,84
1879/80	16 820,3	430,8	1 004,8	18 255,9	302,5	17 953,4	0,54	0,84
1880/81	17 491,7	454,5	1 109,6	19 055,8	359,1	18 696,7	0,55	0,83
1881/82	17 582,4	472,8	1 279,6	19 334,8	411,6	18 923,2	0,55	0,82
1882/83	18 117,2	487,6	1 427,8	20 032,6	431,7	19 600,9	0,57	0,82
1883/84	19 151,0	518,8	1 592,7	21 262,5	463,7	20 798,8	0,60	0,82
1884/85	20 012,7	504,1	1 821,2	22 338,0	494,2	21 843,8	0,62	0,81
1885/86	20 057,4	479,0	1 999,1	22 535,5	437,4	22 098,1	0,62	0,83
1886/87	21 592,3	617,6	2 252,2	24 462,1	463,3	23 998,8	0,67	(8 0,81

[1]) Ueber den Umfang des Brausteuergebiets vergl. oben S. 3.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[3]) Am 1. Jan. 1873 ist das Reichsgesetz vom 31 Mai 1872 in Kraft getreten, wonach die Steuer vom Nettogewicht des zur Bierbereitung verwendeten Malz- oder Getreideschrots und der Malzsurrogate (welche vorher nicht steuerpflichtig waren) erhoben wird.

[4]) Der Zollsatz für ausländisches Bier (Nummer 25a des Zolltarifs) ist unverändert geblieben.

[5]) Bis 1. Juli 1874 wurde die Uebergangsabgabe (abgesehen von den Hohenzollernschen Landen) nach dem Gewichte erhoben (Bekanntm. vom 18. Juli 1872 — R.-G.-Bl. S 293), von da ab zufolge B.-R.-B. vom 25. März 1874 (Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 127) nach dem Hohlmaße.

[6]) S. Gesetz vom 31. Mai 1872 §. 6 und B.-R.-B. vom 18. Nov. 1872 (Preuß. Centr.-Bl. S. 423).

[7]) In den Spalten 2, 4 und 5 fehlen für die Jahre 1870 und 1871 die Beträge für Südhessen.

[8]) Im Vergleich hierzu stellte sich der Steuerertrag auf 1 hl Bier: in Bayern im Kalenderjahre 1886 zu 2,64 ℳ., in Württemberg 1886/87 zu 2,44 ℳ. und in Elsaß-Lothringen 1886/87 zu 2,22 ℳ.; in Baden wird derselbe dem Uebergangssteuersatze entsprechend zu 3,20 ℳ. angenommen.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Noch: G. Einnahme vom Bier.

b. In den einzelnen deutschen Steuergebieten für die Jahre 1872 bis 1886/87.

Brausteuergebiet		Bayern[2])		Württemberg		Baden		Elsaß-Lothringen	
im Etatsjahre[1])	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1 000 ℳ	im Kalenderjahre	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1 000 ℳ	im Etatsjahre[3])	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1 000 ℳ	im Steuerjahre (1. Dezbr. bis 30. Novbr.)	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1 000 ℳ	im Etatsjahre[1])	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1 000 ℳ
1872	14 444,2	1872	17 148,8	1872/73	5 487,5	1872	2 169,3	1872	1 272,3
1873	17 193,4	1873	18 568,4	1873/74	5 607,1	1873	2 551,8	1873	1 843,9
1874	18 525,3	1874	18 888,9	1874/75	5 246,0	1874	2 594,3	1874	1 552,9
1875	19 144,9	1875	19 433,0	1875/76	5 140,7	1875	2 465,3	1875	1 346,1
1876	19 069,4	1876	19 902,7	1876/77	5 737,5	1876	2 417,9	1876	1 118,1
1877/78	18 719,4	1877	19 921,8	1877/78	5 555,9	1877	2 534,3	1877/78	1 348,9
1878/79	18 200,3	1878	19 664,0	1878/79	4 815,9	1878	2 478,8	1878/79	1 331,8
1879/80	17 953,4	1879	21 474,7	1879/80	5 215,5	1879	2 472,7	1879/80	1 440,2
1880/81	18 696,7	1880	28 789,3	1880/81	5 732,0	1880	([5]3 268,7	1880/81	1 855,6
1881/82	18 923,2	1881	30 124,9	1881/82	([4]7 463,6	1881	3 968,8	1881/82	1 815,1
1882/83	19 600,9	1882	28 971,0	1882/83	7 200,9	1882	3 887,3	1882/83	1 615,3
1883/84	20 798,8	1883	29 143,4	1883/84	7 322,3	1883	3 991,9	1883/84	1 688,5
1884/85	21 843,8	1884	29 677,1	1884/85	7 282,8	1884	4 086,2	1884/85	1 727,5
1885/86	22 098,1	1885	30 082,2	1885/86	7 021,2	1885	4 116,3	1885/86	1 561,5
1886/87	23 998,8	1886	30 674,9	1886/87	8 134,6	1886	4 323,6	1886/87	1 705,3
Die Bierabgaben stellen sich pro Kopf der jeweiligen Bevölkerung:									
	auf ℳ		auf ℳ		auf ℳ		auf ℳ		auf ℳ
1872	0,47	1872	4,03	1872/73	2,99	1872	1,48	1872	0,82
1873	0,55	1873	4,33	1873/74	3,04	1873	1,73	1873	1,19
1874	0,58	1874	4,37	1874/75	2,81	1874	1,74	1874	1,01
1875	0,60	1875	4,45	1875/76	2,73	1875	1,64	1875	0,88
1876	0,59	1876	4,51	1876/77	3,01	1876	1,59	1876	0,73
1877/78	0,57	1877	4,46	1877/78	2,88	1877	1,66	1877/78	0,87
1878/79	0,55	1878	4,06	1878/79	3,31	1878	1,60	1878/79	0,86
1879/80	0,54	1879	4,11	1879/80	2,66	1879	1,59	1879/80	0,92
1880/81	0,55	1880	5,46	1880/81	2,91	1880	2,08	1880/81	1,18
1881/82	0,55	1881	5,67	1881/82	3,78	1881	2,52	1881/82	1,16
1882/83	0,57	1882	5,43	1882/83	3,64	1882	2,46	1882/83	1,03
1883/84	0,60	1883	5,44	1883/84	3,69	1883	2,52	1883/84	1,08
1884/85	0,62	1884	5,51	1884/85	3,66	1884	2,57	1884/85	1,10
1885/86	0,62	1885	5,56	1885/86	3,52	1885	2,57	1885/86	1,00
1886/87	0,67	1886	5,63	1886/87	4,06	1886	2,69	1886/87	1,09

[1]) Die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[2]) Erst vom 1. Juli 1878 ab einschl. der bayerischen Pfalz. — Am 1. November 1879 erfolgte die Erhöhung des Braumalzaufschlages von 4 auf 6 ℳ für das Hektoliter ungebrochenen Malzes.

[3]) 1. Juli 1872/73 bis 1. Juli 1877/78; 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (9 Monate), 1. April 1879/80 bis 1. April 1886/87.

[4]) Von 1881/82 an ist die Malzsteuer von 7,20 ℳ auf 10 ℳ für 100 kg erhöht worden.

[5]) Mit dem 22. März 1880 ist der bisherige Steuersatz, 20 Pf. für je 15 Liter Raumgehalt des Braugefäßes, auf 2 Pf. für je 1 Liter Raumgehalt erhöht.

Vergl. S. 42 und 43 »Biergewinnung« und S. 133 »Bierverbrauch«.

3. Ertrag der Reichsstempelsteuern.

Vorbemerkung.

Der Ertrag der nachstehend unter A. bis C. aufgeführten Abgaben fließt, nach Abzug der etwaigen Steuererlasse und Steuererstattungen, sowie der Erhebungs- und Verwaltungskosten, in die Reichskasse. Die Vergütung, welche für diese eben erwähnten Kosten den einzelnen Bundesstaaten gewährt wird, beträgt bei der Wechselstempelsteuer vom Jahre 1876 an 2% (Ges. vom 10. Juni 1869 §. 27 — B.-G.-Bl. S. 199), beim Spielkartenstempel 5% (Ges. vom 3. Juli 1878 §. 23 — R.-G.-Bl. S. 137) und bei der Reichsstempelabgabe für Werthpapiere ꝛc. (mit Ausnahme der Steuern von Loosen der Staatslotterien) 2% der jährlichen in den betreffenden Gebieten erzielten Einnahmen (Ges. vom 1. Juli 1881, neue Redaktion §. 43 — R.-G.-Bl. v. 1885 S. 189). Der in die Reichskasse geflossene Ertrag der letztbezeichneten Abgabe wird den einzelnen Bundesstaaten nach Maßgabe der Bevölkerung, mit welcher sie zu den Matrikularbeiträgen herangezogen werden, überwiesen (Ges. vom 1. Juni 1881, neue Redaktion §. 44 — R.-G.-Bl. 1885 S. 189). — Die Erhebungs- und Verwaltungskosten sind bei den nachstehenden Aufstellungen nicht in Abzug gebracht.

Genauere Angaben über die Bestimmungen der betreffenden Steuergesetze sind letztmals im Jahrbuche für 1886 veröffentlicht worden.

A. Wechselstempel-Steuer für die Etatsjahre 1873 bis 1886/87. [1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 116; Bd. XIV. S. I. 134; Bd. XX. S. II. 134; Bd. XXV. Februarheft 1877 S. 26*; Bd. XXX. Juniheft 1878 S. 10; Bd. XXXVII. Maiheft 1879 S. 10; Bd. XLIII. S. VI. 12; Bd. XLVIII. S. VI. 54; Bd. LIII. S. VI. 44; Bd. LIX. S. V. 7 und Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrg. 1884 S. V. 8, Jahrg. 1885 S. V. 37*, Jahrg. 1886 S. V. 7 und Jahrg. 1887 S. V. 1.)

Etatsjahre [2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Abgesetzte Blankets und Stempelmarken in 1000 Stück.							Einnahme				Werth der für zurückgegebene Stücke eingetauschten Stempelzeichen ꝛc.
	Blankets im Werthe von			Stempelmarken im Werth von				für Blankets.	für Stempelmarken.	zusammen.	auf den Kopf.	
	10 ₰	über 10 ₰ bis unter 1 ℳ	1 ℳ bis unter 5 ℳ	10 ₰	über 10 ₰ bis unter 1 ℳ	1 ℳ bis unter 5 ℳ	5 ℳ und darüber.	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	₰	1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1873	358,0	230,3	6,2	3464,8	7536,1	1297,7	223,4	106,4	7742,9	7849,3	18,9	18,2
1874	342,8	211,1	4,9	3574,2	7703,5	1172,7	183,3	95,1	6946,3	7041,4	16,8	10,1
1875	326,9	196,9	3,2	3927,5	8332,2	1143,3	181,9	85,6	7127,5	7213,1	17,0	48,1
1876	305,4	176,1	2,5	3965,4	8356,8	1079,9	162,1	75,9	6798,7	6874,6	16,0	11,2
1877/78	281,2	154,9	1,9	4104,0	8123,4	1042,9	165,3	66,6	6707,5	6774,1	15,5	10,5
1878/79	253,7	133,2	1,3	4232,8	7675,5	919,3	143,5	57,4	6068,1	6125,5	13,8	10,5
1879/80	270,3	93,8	3,8	5647,0	5520,0	1494,5	166,8	54,7	6288,2	6342,9	14,2	177,6
1880/81	242,6	67,3	3,8	6022,1	4612,2	1682,3	186,0	45,9	6424,0	6469,9	14,3	23,0
1881/82	222,4	60,4	3,2	6293,2	4683,4	1738,4	202,5	41,3	6684,7	6726,0	14,8	23,6
1882/83	206,7	52,9	2,6	6271,7	4569,6	1718,9	211,1	37,0	6673,3	6710,3	14,7	37,0
1883/84	201,6	50,2	2,3	6372,4	4569,3	1708,9	222,0	35,4	6761,1	6796,5	14,7	13,9
1884/85	192,6	47,3	2,3	6483,2	4545,4	1678,8	226,2	34,0	6747,0	6781,0	14,6	17,9
1885/86	188,4	43,7	1,7	6661,9	4512,8	1608,5	223,7	31,7	6596,5	6628,2	14,2	23,9
1886/87	177,9	39,0	1,4	6843,4	4513,5	1552,3	243,2	29,1	6547,6	6576,7	13,9	19,9

[1]) Die Besteuerung der Wechsel mittelst einer Stempelabgabe für Rechnung des Bundes erfolgte durch Bundesgesetz vom 10. Juli 1869 (B.-G.-Bl. S. 193), welches durch Art. 80 der Verfassung des deutschen Bundes, beziehungsweise die Verträge vom 15. und 25. November 1870 (B.-G.-Bl. S. 648, 650 u. 654) am 1. Januar 1871 in Württemberg, Baden, dem südlichen Theile des Großherzogthums Hessen und Hohenzollern, ferner am 1. Juli 1871 in Bayern (Gesetz vom 22. April 1871, B.-G.-Bl. S. 87) und am 15. August 1871 in Elsaß-Lothringen (Gesetz vom 14. Juli 1871, G.-Bl. f. Els.-Lothr. S. 175) eingeführt wurde.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

Noch: 3. Ertrag der Reichsstempelsteuern.

B. Spielkartenstempel in den Etatsjahren 1879/80 bis 1886/87. [1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XLIII. S. VI. 10; Bd. XLVIII. S. VI. 52; Bd LIII. S. V. 1; Bd. LIX. S. V. 4 und Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrg. 1884 S. VI. 66, Jahrg. 1885 S. VI. 2, Jahrg. 1886 S. V. 8 und Jahrg. 1887 S. V. 2.)

Etatsjahre (mit dem 1. April beginnend).	Anzahl der Karten-Fabriken.	Absatz derselben. 1 000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Absatz derselben. 1 000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Hiervon sind versteuert. 1 000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Hiervon sind versteuert. 1 000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Hiervon sind ausgeführt. 1 000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Hiervon sind ausgeführt. 1 000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Vom Ausland sind eingeführt und in freien Verkehr gesetzt. 1000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Vom Ausland sind eingeführt und in freien Verkehr gesetzt. 1000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Ueberhaupt sind versteuert (Sp. 5 + 9 bezw. 6 + 10). 1 000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Ueberhaupt sind versteuert (Sp. 5 + 9 bezw. 6 + 10). 1 000 Spiele: von mehr als 36 Karten	Entsprechend einem Steuerbetrag: überhaupt 1 000 ℳ	Entsprechend einem Steuerbetrag: auf den Kopf ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1879/80	66	3273,8	1027,4	3107,7	272,2	166,1	755,2	20,1	5,9	3127,8	278,1	1077,4	2,4
1880/81	64	3432,2	1039,3	3231,5	246,9	200,7	792,4	25,5	5,6	3257,0	252,5	1103,4	2,4
1881/82	61	3289,3	942,5	3110,0	238,2	179,3	704,3	16,0	6,1	3126,0	244,3	1059,9	2,3
1882/83	60	3264,3	1058,8	3106,0	233,4	158,3	825,4	15,8	7,1	3121,8	240,5	1056,8	2,3
1883/84	61	3346,6	1236,1	3151,0	208,7	195,6	1027,4	22,9	7,0	3173,0	215,7	1059,8	2,3
1884/85	61	3529,0	1278,4	3292,1	203,5	236,9	1074,9	16,0	8,9	3308,1	212,4	1098,6	2,4
1885/86	61	3588,5	1261,3	3388,8	205,8	199,7	1055,5	16,4	3,9	3405,2	209,7	1126,4	2,4
1886/87	58	3682,1	1158,0	3483,2	181,8	198,9	976,2	14,2	6,7	3497,4	188,5	1143,5	2,4

[1]) Durch Reichsgesetz vom 3. Juli 1878 (R.-G.-Bl. S. 133) wurde mit dem 1. Januar 1879 unter Aufhebung sämmtlicher in den einzelnen deutschen Staaten bis dahin von Spielkarten erhobenen Landessteuern **für das ganze Gebiet des Deutschen Reichs eine einheitliche Spielkarten-Stempelabgabe eingeführt.**

C. Reichsstempel-Abgaben für Werthpapiere, Schlußnoten, Rechnungen (bezw. Kauf- und sonstige Anschaffungsgeschäfte) und Lotterieloose in den Etatsjahren 1881/82 bis 1886/87. [1])

(Zusammenstellungen des Reichsschatzamts.)

Etatsjahre (mit dem 1. April beginnend).	I. Für Werthpapiere. [2]) a. Für Interimsscheine.	I. Für Werthpapiere. [2]) b. Für Aktien, Renten- u. Schuldverschreibungen, abzüglich d. angerechneten Steuer für Interimsscheine.	I. Für Werthpapiere. [2]) Zusammen I.	II. Für Schlußnoten u. Rechnungen bezw. Kauf- u. s. w. Geschäfte. [3])	III. Für Loose zu Privat-Lotterien. [4])	Zusammen. (Spalten 4+5+6)	Hierzu Steuer für Loose der Staatslotterien. [5])	Gesammteinnahme. Summe.	Gesammteinnahme. Auf den Kopf der Bevölkerung.
	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Halbjahr vom 1. Okt. 1881 bis Ende März 1882 .	([6])239,0	([6]) 2 963,7	([6])3 202,7	1 556,8	108,7	4 868,2	1 335,2	6 203,4	0,27
1882/83	456,4	2 741,2	3 197,6	2 343,0	481,1	6 021,7	5 317,6	11 339,3	0,25
1883/84	684,7	4 170,2	4 854,9	2 377,8	645,1	7 877,8	5 374,2	13 252,0	0,29
1884/85	995,5	4 419,2	5 414,7	2 364,1	560,8	8 339,6	5 427,9	13 767,5	0,30
1885/86	1 085,6	2 904,8	3 990,4	5 030,9	704,7	9 726,0	5 547,2	15 273,2	0,33
1886/87	1 167,8	3 781,4	4 949,2	7 937,6	765,9	13 652,7	6 125,7	19 778,4	0,42

[1]) S. Reichsgesetz vom 1. Juli 1881, betr. die Erhebung von Reichsstempelabgaben (R.-G.-Bl. S. 185), und Abänderungsgesetz vom 29. Mai 1885 (R.-G.-Bl. 1885 S. 171 und S. 179). — [2]) S. I. Abtheilung des Tarifs, Nummern 1 bis 4. — [3]) S. II. Abtheilung des Tarifs. Bis 1. Oktober 1885 bestand für die Schlußnoten und Rechnungen ꝛc. eine Abgabe nach festen Sätzen, von da an werden die im Gesetze genannten Kauf- und sonstigen Anschaffungsgeschäfte nach dem Werthe des Gegenstandes des Geschäfts versteuert. — [4]) S. III. Abtheilung des Tarifs. — [5]) S. daselbst und §. 27 des Gesetzes (neue Redaktion). — [6]) **In diesen Zahlen ist auch die Stempelsteuer für die zufolge der Ausnahmebestimmung zu I. 1 b. des Tarifs nach der Stückzahl besteuerten ausländischen Werthpapiere enthalten.**

4. Reichsschulden.

(Berichte der Reichsschulden-Kommission über die Verwaltung des Schuldenwesens des Norddeutschen Bundes bezw. des Deutschen Reichs und Denkschriften über die Ausführung der seit dem Jahre 1875 erlassenen Anleihegesetze in den Drucksachen des Reichstags; letzter Bericht: 7. Legislatur-Periode, II. Session 1887/88 Nr. 198, letzte Denkschrift: ebendaselbst Nr. 11.)

A. Uebersicht des Standes der Bundes- und Reichsschulden nach dem Nennwerth am Schluß der einzelnen Kalender- bezw. Etatsjahre 1868 bis 1886/87.

Termin.	Schuldverschreibungen (verzinsliche)		Schatzanweisungen [2])		Darlehns-Kassenscheine [1]) (unverzinsliche).	Reichs-Kassenscheine [4]) (unverzinsliche).	General-Summe.	Dazu Zinsrückstände [5]) (zu Sp. 2 bis 4).
	der Bundes-Anleihe. [1])	der Reichs-Anleihen.	verzinsliche. [1])	unverzinsliche. [3])				
	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ende 1868	—	—	10 800,0	—	—	—	10 800,0	160,7
» 1869	—	—	40 350,0	—	—	—	40 350,0	20,6
» 1870	267 069,9	—	129 578,4	—	88 953,0	—	485 601,3	1 574,2
» 1871	341 319,0	—	350 820,3	—	77 384,5	—	769 524,7	3 431,0
» 1872	37 181,5	—	931,4	—	817,6	—	38 930,5	1 653,6
» 1873	1 357,5	—	215,7	—	271,0	—	1 845,1	29,3
» 1874	166,6	—	100,2	—	144,8	4 290,0	4 701,6	16,2
» 1875	45,0	—	15,3	—	63,2	120 199,5	120 323,0	6,2
31. März 1877	34,8	[6]) 16 300,0	3,3	13 300,0	54,2	168 741,2	198 433,5	—
» » 1878	30,3	72 203,6	1,2	70 866,0	52,3	166 718,9	309 872,3	17,9
» » 1879	24,5	138 860,7	—	60 004,0	—	163 097,9	361 987,1	52,3
» » 1880	24,2	218 057,6	—	10 000,0	—	159 444,8	387 526,6	92,5
» » 1881	24,0	267 786,5	—	40 000,0	—	155 819,0	463 629,5	140,0
» » 1882	24,0	319 239,0	—	17 000,0	—	152 164,2	488 427,2	182,2
» » 1883	24,0	348 951,5	—	—	—	148 504,9	497 480,4	205,9
» » 1884	23,4	373 125,2	—	22 000,0	—	144 845,6	539 994,2	235,5
» » 1885	23,4	410 000,0	—	35 000,0	—	141 186,3	586 209,7	250,4
» » 1886	23,4	440 000,0	—	44 000,0	—	137 527,8	621 551,2	298,0
» » 1887	18,0	486 201,0	—	54 150,0	—	133 868,5	674 237,5	300,0

[1]) Die Schulden des vormaligen Norddeutschen Bundes (Sp. 2, 4 und 6) sind bis auf den am Schluß des Etatsjahres 1886/87 verbliebenen Rest (Sp. 2) getilgt. — Die bis Ende 1878 noch nicht eingelösten 51,2 (1 000 ℳ.) Darlehns-Kassenscheine sind präkludirt. Die hierdurch ersparten Mittel werden zum Ersatz für eingelöste falsche Scheine verwendet und betrugen am 31. März 1887 noch 46,2 (1 000 ℳ.).

[2]) Die Schatzanweisungen sind hier nicht, wie in den früheren Jahrgängen dieses Jahrbuchs, mit den bei der Reichsschulden-Verwaltung, sondern durchweg mit den bei der Kassenverwaltung des Reichs ausstehenden, in den Haushalts-Rechnungen bezw. Uebersichten erscheinenden Beträgen nachgewiesen.

[3]) An unverzinslichen Schatzanweisungen sind überhaupt (im Wege der Diskontirung) begeben 1 563 519,0 (1 000 ℳ.); davon: a. als Betriebsfonds zur Durchführung der Münzreform bis zum Etatsjahre 1879/80 einschl. 537 209,0, b. zur vorübergehenden Verstärkung des ordentlichen Betriebsfonds der Reichs-Hauptkasse in den Etatsjahren 1879/80 bis 1886/87 einschl. 1 026 310,0. Die der Reichskasse daraus erwachsene Zinsenlast (einschließlich der Verkaufskosten und seit 1885 auch der Stempelabgabe) berechnet sich für die erstere Summe auf durchschnittlich 3,152, für die letztere auf durchschnittlich 2,937 Prozent für das Jahr.

[4]) Vergl. Uebersicht 2 in Abschnitt IX (Geld- und Kreditwesen und Preise).

[5]) Als Zinsrückstände sind für die Bundesschulden theils die von einer Haushaltsrechnung in die andere übertragenen, theils die nach den Rechnungen bei der Restverwaltung verausgabten Zinsen geführt.

[6]) Dieser Betrag bestand in verzinslichen Schatzanweisungen, welche im Etatsjahr 1877/78 aus der Reichsanleihe gedeckt sind.

Noch: 4. Reichsschulden.

B. Kapitalerlös aus der Begebung der Reichsanleihen bis zum Schluß des Etatsjahres 1886/87.

Jahrgang der Reichsanleihen.	Zu beschaffender Baarkredit: auf Grund der Allerhöchsten Erlasse vom: Tag.	Monat.	Jahr.	Reichs-Gesetzblatt Seite.	überhaupt. 1 000 ℳ.	An Schuldverschreibungen sind veräußert: nach dem Nennwerth. 1 000 ℳ.	mit einem baaren Reinerlös von 1 000 ℳ.	Bemerkungen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	a) Vierprozentige Reichsanleihen.							1. Die Reichsanleihen sind in Schuldverschreibungen über 200, 500, 1 000, 2 000 und 5 000 ℳ., verzinslich am 1. April und 1. Oktober, begeben.
1877	14.	Juni	1877	531	77 731,3	82 000,0	77 564,9	
1878	14.	»	1878	125	97 484,9	101 000,0	97 502,8	
1879	13.	»	1879	152	68 021,1	68 000,0	66 716,4	2. Die baaren Einnahmen aus den einzelnen Anleihen übertragen sich gegenseitig durch alle Jahrgänge derselben. Die Mehrbeträge an Baarerlös (Spalte 8) bei den Anleihen von 1878, 1880, 1881, 1883 und 1884 gegen die denselben gegenüberstehenden Kredite (Spalte 6) sind daher nicht als Ueberschreitungen der Letzteren anzusehen.
1880	13.	Oktober	1880	187	37 627,2	38 000,0	38 493,5	
1881	25.	April	1881	92	64 912,9	64 000,0	64 938,0	
	12.	Dezember	»	273				
1882	26.	Juni	1882	68	29 674,4	29 000,0	29 627,2	
1883	26.	November	1883	337	28 387,1	28 000,0	28 954,3	
1884	29.	September	1884	213	40 982,7	40 000,0	41 908,0	
	b) Dreieinhalbprozentige Reichsanleihen.							
1885	30.	März	1885	87	42 520,6	36 000,0	36 010,4	3. Von der 1886er Reichsanleihe blieb am Schluß des Etatsjahres 1886/87 noch ein Nennbetrag von 34 799,0 (1 000 ℳ.) unveräußert.
	4.	Juni	1886	287				
1886	18.	Dezember	»	309	35 738,9	201,0	199,8	
	Zusammen (Ende März 1887)				523 081,1	486 201,0	481 915,3	

C. Vertheilung der bis zum Schluß des Etatsjahres 1886/87 veräußerten Schuldverschreibungen und der erzielten Kapitalerlöse auf die verschiedenen Kredite.

Bezeichnung des Kredits.	Betrag des Kredits. 1 000 ℳ.	Ersparnisse an den bezüglichen Ausgaben.[1] 1 000 ℳ.	Der Kredit ermäßigt sich demnach auf 1 000 ℳ.	Davon sind durch Veräußerung von Schuldverschreibungen a) zu 4 b) zu 3½ % im Nennbetrage von[2] 1 000 ℳ.	flüssig gemacht. 1 000 ℳ.	Der Kredit war mithin noch offen (Spalte 4 min. 6) mit 1 000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7
1. Zu einmaligen Ausgaben der Verwaltung des Reichsheeres	163 531,1	4 634,3	158 896,8	(a) 127 572,2 (b) 23 377,0	128 738,5 23 383,0	6 775,3
2. Zu einmaligen Ausgaben der Marineverwaltung	170 647,6	841,4	169 806,2	(a) 147 836,8 (b) 7 628,5	145 468,1 7 630,4	16 707,7
3. Zu einmaligen Ausgaben der Eisenbahnverwaltung	48 849,6	3 059,1	45 790,5	(a) 39 434,1 (b) 1 195,0	39 561,5 1 195,3	5 033,7
4. Zu einmaligen Ausgaben der Post- u. Telegraph.-Verwaltung	49 465,9	507,2	48 958,7	a) 50 610,0	48 958,7	—
Zur Verstärkung der Betriebsmittel	8 750,0	—	8 750,0	a) 8 621,6	8 750,0	—
5. Zu einmaligen Ausgaben für die Reichsdruckerei	4 872,5	0,0	4 872,5	a) 4 978,6	4 872,5	—
Zur Beschaffung eines Betriebsfonds	400,0	—	400,0	a) 394,1	400,0	—
6. Zur Erwerbung zweier Grundstücke in Berlin	7 564,4	—	7 564,4	a) 8 015,7	7 564,4	—
7. Zu den Ausgaben für das Münzwesen	50 000,0	1 846,8	48 153,2	(a) 48 076,1 (b) 1,5	46 391,4 1,5	1 760,3
8. Zur Beschaffung des Beitrags des Reichs zu den Kosten des Zollanschlusses Hamburgs	16 000,0	—	16 000,0	(a) 11 629,7 (b) 3 999,0	12 000,0 4 000,0	—
9. Desgl. zu den Kosten des Zollanschlusses Bremens	3 000,0	—	3 000,0	a) 2 831,1	3 000,0	—
Zusammen (Ende März 1887)	523 081,1	10 888,8	512 192,3	(a) 450 000,0 (b) 36 201,0	445 705,1 36 210,2	30 277,0

Von dem Schuldkapital (Spalte 5) entfallen auf:

A. die Finanzgemeinschaft sämmtlicher Bundesstaaten ..... zu 4 % 311 616,0, zu 3½ % 30 208,7 (1 000 ℳ.)
B. die Finanzgemeinschaft d. Bundesstaaten mit Ausschl. v. Bayern » 79 152,4, » 5 992,3 »
C. die Finanzgemeinschaft der Bundesstaaten mit Ausschluß von Bayern und Württemberg ..... » 59 231,6 (1 000 ℳ.).

[1]) Einschließlich der Erlöse für verkaufte Grundstücke. — [2]) Das Schuldkapital (Sp. 5) entspricht bei den einzelnen Krediten nicht ganz genau dem Kapitalerlöse (Sp. 6), da dasselbe nur nach den Nennbeträgen der Schuldverschreibungen theilbar ist (s. Bemerkung 1 in Tabelle B.)

XVI. Oeffentliche Armenpflege.

(Statistik des Deutschen Reichs, N. F. Bd. 29.)

Vorbemerkungen.

1. Nach dem Reichsgesetz über den Unterstützungswohnsitz vom 6. Juni 1870, welches in allen Bundesstaaten, mit Ausnahme von Bayern und Elsaß-Lothringen, in Geltung steht, wird die öffentliche Unterstützung von Hülfsbedürftigen durch Orts- und Landarmenverbände geübt. Die Ortsarmenverbände können aus einer oder mehreren Gemeinden (bezw. aus einem oder mehreren Gutsbezirken oder aus Gemeinden und Gutsbezirken) zusammengesetzt sein. Jeder Hülfsbedürftige muß vorläufig von demjenigen Ortsarmenverbande unterstützt werden, in dessen Bezirk er sich bei Eintritt der Hülfsbedürftigkeit befindet. Die vorläufige Unterstützung erfolgt vorbehaltlich des Anspruchs auf Erstattung der Kosten bezw. auf Uebernahme des Hülfsbedürftigen gegen den hierzu verpflichteten Armenverband. Als solcher kommt zunächst derjenige Ortsarmenverband in Betracht, in dem der Hülfsbedürftige seinen Unterstützungswohnsitz hat. Letzterer wird erworben durch a) zweijährigen ununterbrochenen Aufenthalt innerhalb des Ortsarmenverbandes nach zurückgelegtem 24. Lebensjahre, b) Verehelichung, c) Abstammung; er geht verloren durch a) Erwerbung eines anderweitigen Unterstützungswohnsitzes, b) zweijährige ununterbrochene Abwesenheit nach zurückgelegtem 24. Lebensjahre. Die öffentliche Unterstützung hülfsbedürftiger Deutscher, welche endgültig zu tragen kein Ortsarmenverband verpflichtet ist, der »Landarmen« (Hülfsbedürftigen ohne Unterstützungswohnsitz), liegt sodann den Landarmenverbänden ob. Dieselben umfassen der Regel nach eine Mehrheit von Ortsarmenverbänden, können sich aber ausnahmsweise auf den Bezirk eines einzigen Ortsarmenverbandes beschränken.

In Bayern liegt die öffentliche Armenpflege den politischen Gemeinden, den Distrikts- und den Kreisgemeinden ob. Die örtliche Armenpflege (diejenige der politischen Gemeinden) umschließt das gesammte Gebiet der öffentlichen Armenfürsorge, soweit solche innerhalb eines bestimmten Gemeindebezirks zu bethätigen ist. Die Distriktsarmenpflege umfaßt die Unterstützung der mit Armenlasten überbürdeten Gemeinden des Distrikts, die Kreisarmenpflege die Unterstützung der mit Armenlasten überbürdeten Distriktsgemeinden; überdies hat die Distrikts- und die Kreisarmenpflege für die Unterhaltung und Begründung von Wohlthätigkeitsanstalten, Krankenhäusern, Irrenanstalten u. dgl. Sorge zu tragen.

In Elsaß-Lothringen wird die öffentliche örtliche Armenpflege theils durch besondere Orts-Armenanstalten, theils durch Gemeinde-Spitäler und -Hospizien, theils durch die Gemeinden selbst wahrgenommen. Sie ist fakultativ in dem Sinne, daß sie, abgesehen von den (obligatorischen) Beiträgen der Gemeinden für Geisteskranke und unterstützte Kinder, niemals über das Maß der besonderen, nach Vorschrift des Gesetzes oder durch freie Gewährung dazu verfügbar gestellten Mittel hinaus gewährt zu werden braucht. Daneben treten die Bezirke und das ganze Land helfend ein, die ersteren namentlich durch die Fürsorge für Geisteskranke und Kinder, das letztere theils mittels direkter Unterstützung von Hülfsbedürftigen, theils mittels Gewährung von Zuschüssen an Wohlthätigkeitsanstalten.

In den nachfolgenden Uebersichten 1 und 2 beziehen sich für Bayern und Elsaß-Lothringen die bei den Ortsarmenverbänden gebrachten Nachweise auf die örtliche Armenpflege, diejenigen bei den Landarmenverbänden auf die Distrikts- und Kreisarmenpflege bezw. auf die Landes- und Bezirksarmenpflege.

2. Für die (auf das Jahr 1885 sich erstreckende) armenstatistische Erhebung galt als öffentliche Armenunterstützung: jede seitens eines Orts- oder Landarmenverbandes (und der entsprechenden Verbände in Bayern und Elsaß-Lothringen) gewährte dauernde oder vorübergehende, ein- oder mehrmalige Unterstützung, mochte sie in baarem Gelde oder in Naturalien, Armenkrankenpflege, Armenbegräbniß, Unterbringung in einem Kranken-, Waisen-, Versorgungs- oder Armenarbeitshause oder in unentgeltlicher reihenweiser Verpflegung bei Verbandsangehörigen bestehen. Außer Betracht blieben dagegen die auf Grund des Gesetzes, betr. die Krankenversicherung der Arbeiter, vom 15. Juni 1883 gewährten Leistungen; ferner wurden nicht als öffentliche Armenunterstützung angesehen: a) ausdrücklich als Vorschüsse gewährte Beihülfen, b) die Befreiung von öffentlichen Lasten (Steuern) und die Befreiung der Kinder vom Schulgeld, c) die Gewährung von Suppen aus öffentlichen Suppenanstalten, d) Beihülfen durch die kirchliche Armenpflege, sowie Unterstützungen durch Privatpersonen oder Privatvereine, und zwar auch dann nicht, wenn sie dem Unterstützten durch Vermittelung eines Armenverbandes verabreicht wurden.

3. Zu Uebersicht 1. Als Unterstützte werden alle diejenigen geführt, welche im Laufe des Jahres 1885 eine öffentliche Armenunterstützung (in dem unter Ziffer 2 bezeichneten Sinne) erhalten haben; dabei sind diejenigen, an welche mehrmals oder von verschiedenen Armenverbänden eine Unterstützung gegeben wurde, gleichwohl nur einmal berücksichtigt. Durchreisende, welche nur mit Zehr- oder Reisegeld oder Nachtquartier versehen wurden oder das am Orte etwa eingeführte Ortsgeschenk erhielten, sind von der Nachweisung ausgeschlossen.

Die Unterstützten sind bei denjenigen Armenverbänden nachgewiesen, welche die Unterstützung an die Hülfsbedürftigen selbst oder an ihre Versorger oder an die betreffende Anstalt unmittelbar verabfolgt oder gesandt haben; bei den Landarmenverbänden sind also nur diejenigen Unterstützten geführt, an welche dieselben die Unterstützung ohne Vermittelung eines Ortsarmenverbandes verabfolgt haben.

Bezüglich Bayerns ist zu bemerken, daß in der Zahl der in der örtlichen Armenpflege Unterstützten die in Distrikts- und Kreisanstalten Verpflegten, sowie die einer Gemeinde zur unmittelbaren Unterstützung zugewiesenen Heimathlosen eingeschlossen sind.

4. Zu Uebersicht 2. Die »unmittelbaren« Aufwendungen (Sp. 2, 4, 6 und 8) umfassen alle Ausgaben mit Ausnahme derjenigen, die der Armenverband durch Vermittelung anderer Armenverbände geleistet hat. Die »definitiven« Aufwendungen (Sp. 3, 5, 7 und 9) umfassen alle Ausgaben einschließlich der Erstattungen an andere Armenverbände, aber ausschließlich der Ausgaben, für welche Erstattungen von anderen Armenverbänden oder von anderen Seiten eingegangen sind. Betreffs der definitiven Aufwendungen der Landarmenverbände wird darauf hingewiesen, daß dieselben nicht lediglich die Kosten für Landarme, sondern auch sogen. außerordentliche Armenlasten (für Geisteskranke, Idioten, Blinde, Taubstumme, Siechе ꝛc.) umfassen, welche auf Grund landesgesetzlicher Bestimmungen von den Landarmenverbänden, jedoch in sehr verschiedenem Umfange, getragen werden.

Für die Distrikts- und Kreisarmenpflege Bayerns sind die Aufwendungen nicht in der vorbezeichneten Weise unterschieden und daher beide Male (in Sp. 4 und 5) mit gleichen Zahlen aufgeführt.

1. Unterstützte Parteien und Personen.

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1885 wurden unterstützt von den						Auf 100 Einwohner kommen überhaupt unterstützte	
	Ortsarmenverbänden (unmittelbar)		Landarmenverbänden (unmittelbar)		Armenverbänden überhaupt			
	Parteien[1]).	Personen[2]).	Parteien.	Personen.	Parteien.	Personen.	Parteien.	Personen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Geltungsgebiet des Unterstützungswohnsitz-Gesetzes.								
Prov. Ostpreußen	40 808	70 293	4 541	8 188	45 349	78 481	2,32	4,01
» Westpreußen	30 870	53 967	503	506	31 373	54 473	2,23	3,87
Stadt Berlin[3])	55 083	87 207	.	.	55 083	87 207	4,19	6,63
Prov. Brandenburg	34 369	59 832	2 167	2 187	36 536	62 019	1,56	2,65
» Pommern	26 891	49 133	1 147	1 210	28 038	50 343	1,86	3,34
» Posen	25 252	47 681	1 854	3 335	27 106	51 016	1,58	2,97
» Schlesien	73 110	126 921	1 296	1 339	74 406	128 260	1,81	3,12
» Sachsen	32 480	58 104	136	140	32 616	58 244	1,34	2,40
» Schleswig-Holstein	25 035	42 552	279	396	25 314	42 948	2,20	3,73
» Hannover	30 039	53 024	468	494	30 507	53 518	1,40	2,46
» Westfalen	31 192	63 757	585	585	31 777	64 342	1,44	2,92
» Hessen-Nassau	21 951	39 651	4 011	4 081	25 962	43 732	1,63	2,75
» Rheinland	81 747	175 346	1 328	1 357	83 075	176 703	1,91	4,07
Hohenzollern	1 073	1 943	42	63	1 115	2 006	1,67	3,01
Königr. Preußen	**509 900**	**929 411**	**18 357**	**23 881**	**528 257**	**953 292**	**1,87**	**3,37**
Königr. Sachsen	52 879	88 291	311	311	53 190	88 602	1,67	2,78
Württemberg	35 236	60 035	2 559	3 285	37 795	63 320	1,89	3,17
Baden	37 753	65 692	1 755	2 734	39 508	68 426	2,47	4,27
Hessen	15 524	29 321	767	878	16 291	30 199	1,70	3,16
Mecklenburg-Schwerin	14 015	22 638	458	570	14 473	23 208	2,52	4,04
Sachsen-Weimar	3 446	6 029	752	770	4 198	6 799	1,34	2,17
Mecklenburg-Strelitz	4 013	7 985	5	5	4 018	7 990	4,08	8,12
Oldenburg	7 136	12 372	335	381	7 471	12 753	2,19	3,73
Braunschweig	8 273	14 498	27	42	8 300	14 540	2,23	3,90
Sachsen-Meiningen	2 185	4 169	433	472	2 618	4 641	1,22	2,16
Sachsen-Altenburg	1 690	2 902	13	20	1 703	2 922	1,06	1,81
Sachsen-Coburg-Gotha	2 438	4 471	73	77	2 511	4 548	1,27	2,29
Anhalt	4 218	7 678	52	54	4 270	7 732	1,72	3,12
Schwarzburg-Sondersh.	775	1 337	21	45	796	1 382	1,08	1,88
Schwarzburg-Rudolstadt	808	1 523	39	46	847	1 569	1,01	1,87
Waldeck	983	1 606	16	37	999	1 643	1,70	2,90
Reuß älterer Linie	739	1 335	4	4	743	1 339	1,33	2,40
Reuß jüngerer Linie	1 437	2 516	27	53	1 464	2 569	1,32	2,32
Schaumburg-Lippe	378	648	5	9	383	657	1,03	1,77
Lippe	2 326	3 623	2	2	2 328	3 625	1,89	2,94
Lübeck	2 003	4 171	2	2	2 005	4 173	2,96	6,17
Bremen	4 510	11 315	10	14	4 520	11 329	2,73	6,84
Hamburg	18 466	45 650	4 272	4 439	22 738	50 089	4,39	9,66
Zusammen	**731 131**	**1 329 216**	**30 295**	**38 131**	**761 426**	**1 367 347**	**1,91**	**3,43**
B. Bayern	86 098	151 550	.	.	86 098	151 550	1,59	2,80
C. Elsaß-Lothringen	32 011	66 443	7 036	7 046	39 047	73 489	2,50	4,70
Deutsches Reich	**849 240**	**1 547 209**	**37 331**	**45 177**	**886 571**	**1 592 386**	**1,89**	**3,40**

[1]) Parteien = selbstunterstützte Personen (das sind Familienvorstände und einzeln unterstützte Personen).
[2]) Selbst- und Mitunterstützte zusammen. (Mitunterstützte sind die mit den Familienvorständen zusammenlebenden Ehefrauen und noch nicht 14 Jahr alten Kinder und Kindeskinder.)
[3]) Die Stadt Berlin ist Orts- und Landarmenverband zugleich.

2. Aufwand für die öffentliche Armenpflege.

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1885 betrug der Gesammtaufwand [1]) der						Auf 100 Einwohner kommen Gesammtaufwendungen der Armenverbände überhaupt	
	Ortsarmenverbände		Landarmenverbände		Armenverbände überhaupt			
	unmittelbar [2])	definitiv [3])	unmittelbar	definitiv	unmittelbar	definitiv	unmittelbar	definitiv
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Geltungsgebiet des Unterstützungswohnsitz-Gesetzes.								
Prov. Ostpreußen	2 487 507	2 460 088	386 752	418 071	2 874 259	2 878 159	147	147
„ Westpreußen	2 087 410	1 918 405	856 194	1 106 645	2 943 604	3 025 050	209	215
Stadt Berlin [4])	8 013 139	7 318 761			8 013 139	7 318 761	609	556
Prov. Brandenburg	2 685 162	2 583 829	1 598 867	1 464 847	4 284 029	4 048 676	183	173
„ Pommern	2 271 400	2 076 644	377 889	596 004	2 649 289	2 672 648	176	178
„ Posen	1 807 318	1 729 297	28 592	174 542	1 835 910	1 903 839	107	111
„ Schlesien	4 068 567	3 696 471	555 777	989 971	4 624 344	4 686 442	112	114
„ Sachsen	2 324 779	2 035 087	155 063	339 763	2 479 842	2 374 850	102	98
„ Schleswig-Holstein	3 216 069	2 897 877	57 109	273 291	3 273 178	3 171 168	285	276
„ Hannover	3 508 435	3 303 578	327 052	529 987	3 835 487	3 833 565	176	176
„ Westfalen	3 548 966	3 325 430	117 765	267 542	3 666 731	3 592 972	166	163
„ Hessen-Nassau	2 470 978	2 257 535	661 074	793 403	3 132 052	3 050 938	197	192
„ Rheinland	10 727 936	9 949 977	447 796	807 229	11 175 732	10 757 206	257	248
Hohenzollern	75 545	69 096	2 755	6 823	78 300	75 919	117	114
Königr. Preußen	49 293 211	45 622 075	5 572 685	7 768 118	54 865 896	53 390 193	194	189
Königr. Sachsen	5 575 089	4 921 770	56 461	526 085	5 631 550	5 447 855	177	171
Württemberg	3 295 714	2 777 652	391 306	762 419	3 687 020	3 540 071	185	177
Baden	3 115 752	2 755 280	498 915	769 702	3 614 667	3 524 983	226	220
Hessen	1 378 524	1 317 797	138 014	174 442	1 516 538	1 492 239	159	156
Mecklenburg-Schwerin	1 252 988	1 190 341	54 668	105 799	1 307 656	1 305 140	227	227
Sachsen-Weimar	253 837	231 295	112 979	140 024	366 816	371 319	117	118
Mecklenburg-Strelitz	200 586	161 006	1 432	19 745	202 018	180 751	205	184
Oldenburg	785 961	715 493	84 565	191 410	870 526	906 903	255	266
Braunschweig	605 786	540 320	2 973	37 606	608 759	577 326	163	155
Sachsen-Meiningen	107 399	103 151	84 204	83 048	191 603	186 199	89	87
Sachsen-Altenburg	137 348	124 564	1 529	22 643	138 877	147 207	86	91
Sachsen-Coburg-Gotha	169 857	163 130	10 136	15 797	179 993	178 927	91	90
Anhalt	387 076	369 091	71 788	96 371	458 864	465 462	185	188
Schwarzburg-Sondersh.	55 275	51 205	5 470	5 443	60 745	56 648	83	77
Schwarzburg-Rudolstadt	61 559	55 800	5 082	11 965	66 641	67 765	79	81
Waldeck	28 563	25 516	1 031	3 260	29 594	28 776	52	51
Reuß älterer Linie	46 572	46 131	363	978	46 935	47 108	84	84
Reuß jüngerer Linie	121 604	109 558	4 365	10 511	125 969	120 069	114	109
Schaumburg-Lippe	27 021	25 568	662	662	27 683	26 231	74	71
Lippe	115 425	112 176	329		115 754	112 176	94	91
Lübeck	151 970	123 565	606	24 036	152 576	147 601	226	218
Bremen	571 960	520 604	2 887	37 788	574 847	558 482	347	337
Hamburg	2 418 474	2 419 711	648 108	624 847	3 066 582	3 044 558	591	587
Zusammen	70 157 551	64 491 889	7 750 558	11 432 069	77 908 109	75 923 958	195	190
B. Bayern	7 672 875	7 510 003	2 550 320	2 550 320	10 223 195	10 060 323	189	186
C. Elsaß-Lothringen	2 987 906	2 958 988	1 333 307	1 338 890	4 321 213	4 297 878	276	275
Deutsches Reich	80 818 332	74 960 880	11 634 185	15 321 279	92 452 517	90 282 159	197	193

[1]) Ordentliche und außerordentliche Ausgaben.
[2]) D. i. für die von den Verbänden unmittelbar unterstützten Personen.
[3]) D. i. für die aus eigenen Mitteln der Verbände unterstützten Personen.
[4]) Die Stadt Berlin ist Orts- und Landarmenverband zugleich.

Anhang.

Systematische Inhalts-Uebersicht

der bis Ende Mai 1888 in der Statistik des Deutschen Reichs*) und den Monatsheften*) erfolgten

Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amts.

(Der Inhalt des Statistischen Jahrbuchs ist hier unberücksichtigt geblieben; Veröffentlichungen vorläufiger Nachweisungen, sofern sie bereits durch definitive ersetzt sind, haben ebenfalls keine Berücksichtigung gefunden.)

I. Organisation der gemeinsamen Statistik der deutschen Staaten und Einrichtung eines statistischen Amts des Deutschen Reichs.

Anordnungen des Bundesraths und vorbereitende Verhandlungen

	Statistik des Deutschen Reichs.							Statistik des Deutschen Reichs.						
bis 1872....	Bd.	I.						in 1878....	Bd.	XXXVII.	Jan.-H.	S.		1
in 1873....	»	VIII.		S.	I.	1		» 1879....	»	XLIII.	Jan.-H.	»		1
» 1874....	»	XIV.		»	I.	1		» 1880....	»	XLVIII.		»	I.	1
» 1875....	»	XX.		»	I.	1		» 1881....	»	LIII.		»	I.	1
» 1876....	»	XXV.	Jan.-H.	»		1		» 1882....	»	LIX.		»	I.	1
» 1877....	»	XXX.	Jan.-H.	»		1								

Zusammenstellung der zu Anfang 1884 geltenden Bestimmungen..... Neue Folge Bd. 1.
Die im Laufe des Jahres 1884 ergangenen Bestimmungen..... Monatsh. 1885 » I. 1
in 1885 ..... » 1886 » I. 1
» 1886 ..... » 1887 » I. 1
» 1887 ..... » 1888 » I. 1

II. Ortschaftsverzeichnisse.

Verzeichnisse aller Wohnorte von 2000 und mehr Einwohnern nach der Zählung vom 1. Dezember 1875 (systematisch, nach der Größe und alphabetisch)	Bd.	XXV.	Juli-H.	S.	59
Desgl. nach der Zählung vom 1. Dezember 1880 (systematisch und alphabetisch)	»	LVII.		»	29
Ortschaftsverzeichniß der deutschen Zollausschlüsse.....	»	XLIII.		» III.	12
Die am 1. Dezember 1885 mehr als 20000 Einwohner zählenden Städte des Deutschen Reichs. Vorläufiges Ergebniß	Monatsh. 1886			» III.	30

III. Stand und Bewegung der Bevölkerung.

1. Volkszählungen.

a. Ausführliche Ergebnisse der Volkszählungen.

Die Volkszählung im Deutschen Reich vom 1. Dezember 1871.					
Erster Theil	Bd.	II.		S.	97
Zweiter Theil	»	XIV.		» VI.	1
Desgl. vom 1. Dezember 1875. Erster Theil.....	»	XXV.	Juli-H.	»	1
Zweiter Theil	»	XXX.	April-H.	»	1
Desgl. vom 1. Dezember 1880.....	»	LVII.			

*) Die Bände I bis LXIII bilden die Erste Reihe der Statistik des Deutschen Reichs. Von der Neuen Folge sind bisher Band 1 bis 29 und Band 31 erschienen. — Die Bände II, VIII, XIV und XX sind als Vierteljahrshefte (für die Jahre 1873 bis 1876), die Bände XXV, XXX, XXXVII, XLIII, XLVIII, LIII und LIX als Monatshefte (für die Jahre 1877 bis 1883) ausgegeben. Vom Jahrgang 1884 ab sind die Monatshefte nicht mehr in die Nummernfolge der Bände der Statistik des Deutschen Reichs eingereiht, sondern erscheinen als eine für sich bestehende Zeitschrift; sie sind seit Band XLIII Heft 2 (Februar 1880) so paginirt, daß als Monatsziffer eine römische I, II bis XII vor die Seitenzahl des Hefts gesetzt ist, so daß eine besondere Anführung desselben als Januar-Heft u. s. w. innerhalb des betr. Bandes bezw. Jahrgangs nicht mehr nöthig ist. Wegen der Preise und des Bezuges der Veröffentlichungen siehe S. 212.

b. Generelle Uebersichten und nach der Verfassung und den Gesetzen des Reichs festzustellende Bevölkerungszahlen.

	Statistik des Deutschen Reichs.			
Hauptergebniß der Volkszählung vom 1. Dezember 1871	Bd.	II.	S.	16
Nachträgliche Bemerkung hierzu	»	II.	»	94
Hauptergebniß der Volkszählung vom 1. Dezember 1875	»	XX.	»	VIII 67
Berichtigung hierzu	»	XXV. Febr.-H.	»	176
Hauptergebniß der Volkszählung vom 1. Dezember 1880	»	XLVIII.	»	XI. 27
Desgl. vom 1. Dezember 1885	Monatsh. 1887		»	II. 1
Begrenzung und Bevölkerung der Direktivbezirke für die Verwaltung der Zölle und gemeinschaftlichen indirekten Steuern, sowie der Armeekorps-bezirke des Deutschen Reichs nach der Zählung von 1871	Bd.	II.	»	III. 41
Bemerkung dazu	»	II.	»	III. 168
nach der Zählung von 1875	»	XX.	»	VIII. 68
» » » » 1880	»	XLVIII.	»	XI. 31
» » » » 1885	Monatsh. 1887		»	II. 4
Begrenzung und Bevölkerung der Oberlandesgerichtsbezirke im Deutschen Reich nach dem Stande vom 1. Dezember 1885	»	1887	»	II. 10

c. Spezielle Arbeiten aus den Volkszählungsergebnissen.

Die Volkszahl der deutschen Staaten nach den Zählungen seit 1816 ...	Bd.	XXXVII. Juli-H.	S.	1
Eisenbahn- und Bevölkerungs-Statistik der deutschen Städte, insbesondere der deutschen Kleinstädte und Landstädte in der Periode von 1867 bis 1875	»	XXX. Okt.-H.	»	1
Desgl. für die Periode 1867 bis 1880	Monatsh. 1884		»	V. 9
Bevölkerungsdichtigkeit des Deutschen Reichs nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1875 (mit Karte)	Bd.	XXX. März-H.	»	37
Die Deutschen im Auslande und die Ausländer im Deutschen Reich ...	Monatsh. 1884		»	VIII. 17

2. Berufszählung.

Ausführliche Ergebnisse der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882:

1. Berufsstatistik des Reichs und der kleineren Verwaltungsbezirke mit einer Einleitung und kartographischen Darstellungen ..... Neue Folge Bd. 2.
2. Berufsstatistik der Großstädte ..... » » » 3.
3. Berufsstatistik der Staaten und größeren Verwaltungsbezirke. In 3 Theilen .... » » » 4.

Die aus den Ergebnissen der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882 bearbeitete landwirthschaftliche und gewerbliche Betriebsstatistik ist in den Bänden 5 bis 7 Neuer Folge veröffentlicht. Siehe unter IV. 1 und VI. 1. b.

3. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle.

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle für

	Statistik des Deutschen Reichs.			
Dez. 1871 u. Jahr 1872	Bd.	VIII.	S.	VI. 1
1873	»	XIV.	»	III. 92
Nachtrag hierzu.	»	XX.	»	III. 106
1874	»	XX.	»	III. 48
Nachtr. f. 1874 u. früher	»	XXV. April-H.	»	58
1875	»	XXV. April-H.	»	1
1872 — 1875	»	XXX. Juli-H.	»	1
1876	»	XXV. Dzbr.-H.	»	1
1877	»	XXXVII. Febr.-H.	»	1
1878	»	XLIII. Jan.-H.	»	1*
1879	Bd.	XLIII.	S.	XII. 1
1880	»	XLVIII.	»	XII. 1
1881	»	LIX.	»	I. 1*
1882	»	LIX.	»	XII. 1
1883	Monatsh. 1884		»	XII. 1
1884	» 1885		»	XII. 1
1885	» 1886		»	XII. 29
1886	» 1887		»	XII. 57
Berichtigung hierzu	» 1888		»	II. 10

4. Auswanderung über See.

Die deutsche Auswanderung nach überseeischen Ländern für

1871/72	Bd.	II.	S.	II. 128
1873	»	VIII.	»	II. 112
1874	»	XIV.	»	II. 105
1875	»	XX.	»	IV. 32
1876	»	XXV. März-H.	»	1
1877	»	XXX. März-H.	»	28
1878	»	XXXVII. März-H.	»	68*
1879	»	XLIII.	»	III. 17
1880	Bd.	XLVIII.	S.	II. 113
1881	»	LIII.	»	I. 15
1882	»	LIX.	»	I. 86
1883	Monatsh. 1884		»	I. 1
1884	» 1885		»	I. 148
1885	» 1886		»	I. 49
1886	» 1887		»	I. 143
1887	» 1888		»	I. 112

Monatliche Nachweisungen der überseeischen Auswanderung aus dem Deutschen Reich; seit April 1883 in jedem Monatshefte.

5. Erwerbung und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit.

Erwerbung und Verlust der deutschen Reichs- und Staatsangehörigkeit durch Urkunden-Ertheilung im Jahre

1872	Bd.	II.	S.	IV. 44
1873	»	VIII.	»	VII. 1
1874	»	XIV.	»	X. 1
1875	»	XX.	»	VII. 16
1876	»	XXV. Oktbr.-H.	»	48
1877	»	XXX. Sptbr.-H.	»	80
1878	»	XXXVII. Sptbr.-H.	»	24
1879	»	XLIII.	»	VII. 1
1880	Bd.	XLVIII.	S.	VII. 28
1881	»	LIII.	»	IX. 12
1882	»	LIX.	»	X. 205
1883	Monatsh. 1884		»	X. 41
1884	» 1885		»	VIII. 14
1885	» 1886		»	VIII. 32
1886	» 1887		»	VIII. 18

6. Sterbetafeln.

Deutsche Sterbetafel, gegründet auf die Sterblichkeit der Reichsbevölkerung in den 10 Jahren 1871/72 bis 1880/81, nebst Vergleichungen mit anderen Sterbetafeln. (Mit graphischen Darstellungen.) ..... Statistik des Deutschen Reichs. Monatsh. 1887 S. XI. 1
Berichtigung hierzu ..... » 1887 » XII. 110

IV. Land- und Forstwirthschaft.

1. Landwirthschaftliche Betriebe.

Landwirthschaftliche Betriebsstatistik nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882 ..... Neue Folge Bd. 5.
Hauptzahlen hieraus ..... Monatsh. 1885 S. VII. 43

2. Landwirthschaftliche Bodenbenutzung.

Die Bodenbenutzung nach den landwirthschaftlichen Aufnahmen des Jahres 1878 ..... Bd. XLIII. S. II. 1
Atlas der Bodenkultur des Deutschen Reichs nach der Aufnahme im Jahre 1878. 15 Karten mit Tabellen und erläuterndem Text .... außerhalb der Nummernfolge der Bände d. St. d. D. R.
Die Ergebnisse der Ermittelung der landwirthschaftlichen Bodenbenutzung im Sommer 1883 ..... Monatsh. 1885 S. I. 10

3. Ernte-Erträge.

Ernte-Statistik für das Erntejahr

	Statistik des Deutschen Reichs.				Statistik des Deutschen Reichs.			
1878/79	Bd. XXXVII.	Dezbr.-H.	S. 37		1883/84	Monatsh. 1884	S. XI.	1
1879/80	» XLIII.	»	X. 1		1884/85	» 1885	» VII.	1
1880/81	» XLVIII.	»	VIII. 1		1885/86	» 1886	» VII.	1
1881/82	» LIII.	»	VII. 1		1886/87	» 1887	» VII.	1
1882/83	» LIX.	»	VII. 1					

Tabak-Bau und -Ernte s. unter XV. Zölle und Reichssteuern.
Der Ausfall der Obsternte im Jahre 1873, von Dr. Lucas und Prof. Dr. K. Koch ..... Bd. II. S. IV. 95
für 1874 ..... » XIV. » I. 137
» 1875 ..... » XX. » IV. 1
» 1876, von Prof. Dr. K. Koch ..... » XXV. Mai-H. » 1
» 1877 u. Ergänzungen zum Bericht für 1876, von dems. .... » XXXVII. Jan.-H. » 1*
Der Obstbau im Herzogthum Sachsen-Coburg ..... » XXV. Septbr.-H. » 43

4. Viehhaltung.

Die Ergebnisse der Viehzählung vom 10. Januar 1873 ..... Bd. VIII. S. IV. 72
Desgl. vom 10. Januar 1883 ..... Monatsh. 1884 » VI. 1

5. Forsten und Holzungen.

Bei der Anbauerhebung im Jahre 1878 wurden die Größen der Forstflächen, im Jahre 1883 auch die Bestandsarten der Forsten und die Vertheilung der Forsten nach dem Besitzstande erhoben. Die Ergebnisse für 1878 sind in Bd. XLIII. der Stat. d. D. R. S. II. 1 ff., sowie in dem Atlas der Bodenkultur, Uebersicht I. und Karte Nr. 15, enthalten. Die Ergebnisse für 1883 sind in Verbindung mit den bezüglichen Ergebnissen der landwirthschaftlichen Betriebsstatistik, welche als Theil der allgemeinen Berufsstatistik vom 5. Juni 1882 den 5. Bd. der Neuen Folge der Stat. d. D. R. bildet, veröffentlicht als:

Beiträge zur Forststatistik des Deutschen Reichs ..... Monatsh. 1884 S. VIII. 1
Notiz hierzu ..... » 1884 » IX. 28
Die vorbereitenden Verhandlungen über besondere, eingehende forststatistische Erhebungen, welche jedoch bisher noch nicht zur Ausführung gelangt sind, siehe ..... Bd. XIV. » I. 52

V. Bergwerke, Salinen und Hütten.

Die Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten im Deutschen Reich (1871 ohne Elsaß-Lothringen) und in Luxemburg für das Jahr

1871	Bd. II.	S.	II. 1		1879	Bd. XLIII.	S.	X. 1*
1872	» VIII.	»	III. 76		1880	» XLVIII.	»	X. 1
1873	» XIV.	»	II. 1		1881	» LIII.	»	X. 1
1874	» XX.	»	II. 1		1882	» LIX.	»	X. 1
1875	» XXV.	Febr.-H. »	1		1883	Monatsh. 1884	»	X. 1
1876	» XXX.	Febr.-H. »	1		1884	» 1885	»	X. 1
1877	» XXX.	Oktbr.-H. »	1*		1885	» 1886	»	X. 1
1878	» XXXVII	Oktbr.-H. »	1		1886	» 1887	»	X. 1

Vorläufiges Ergebniß der montanstatistischen Erhebungen im Jahre 1887 » 1888 » II. 1

VI. Gewerbe.

1. Allgemeine Gewerbeſtatiſtik.

a. Gewerbeſtatiſtik vom 1. Dezember 1875.

Sämmtliche Gewerbebetriebe:	Statiſtik des Deutſchen Reichs.		
Einleitung und Gewerbegruppen I.—X.	Bd.	XXXIV.	Theil 1
Gewerbegruppen XI.—XIX., Wiederholungen und Eiſenbahn-, Poſt- und Telegraphenwerkſtätten	»	XXXIV.	» 2
Gewerbebetriebe mit mehr als 5 Gehülfen:			
Betriebs- und Perſonalverhältniſſe	»	XXXV.	» 1
Verwendete Umtriebs- und charakteriſtiſche Arbeitsmaſchinen	»	XXXV.	» 2

b. Gewerbeſtatiſtik nach der Berufszählung vom 5. Juni 1882.

Gewerbeſtatiſtik des Reichs mit einer Einleitung, ſowie mit Nachweiſungen für die kleineren Verwaltungsbezirke und mit kartographiſchen Darſtellungen	Neue Folge Bd. 6		Theil 1
Gewerbeſtatiſtik der Großſtädte	» » » 6		» 2
Gewerbeſtatiſtik der Staaten und größeren Verwaltungsbezirke. In 2 Abſchnitten	» » » 7.		

c. Spezielle Arbeiten aus der Gewerbeſtatiſtik von 1875.

I. Allgemeine Beſtandsverhältniſſe der deutſchen Gewerbe	Bd.	XLVIII.	S. II.	1
II. Die wichtigſten Handwerker für Herſtellung von Nahrungsmitteln: Fleiſcher, Müller, Bäcker	»	XLVIII.	» III.	1
III. Die Bekleidungsgewerbe	»	XLVIII.	» V.	1
IV. Die wichtigſten Handwerker für Holzarbeiten: Tiſchler, Stellmacher, Böttcher und Korbmacher	»	XLVIII.	» VI.	17

2. Gewerbe- und Hauſir-Legitimationsſcheine.

Legitimationsſcheine ꝛc. für Handlungsreiſende und Legitimationsſcheine für Hauſirer ꝛc., im Deutſchen Reich (ausg. Elſaß-Lothringen) in den Jahren 1870 bis 1882 ausgeſtellt	Bd.	LIX.	S. VIII.	19

3. Unfälle in gewerblichen Betrieben.

Die Unfall-Statiſtik des Deutſchen Reichs nach der Aufnahme vom Jahre 1881. Bearbeitet von T. Bödiker	Bd.	LIII. Ergänzungsheft.

VII. Handel.

Waarenverkehr mit dem Auslande.

a. Monatliche Ueberſichten der Ein- und Ausfuhr.

Ein- und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im deutſchen Zollgebiet; ſeit Januar 1877 in jedem Monatshefte.

b. Vollſtändige Jahres-Nachweiſe über den auswärtigen Waarenverkehr.

Waaren-Ein-, Aus- und Durchfuhr, berechnete Zollerträge, Zahl der Niederlagen (dieſe bis 1884 einſchl.) und Veredlungsverkehr (bis 1879 einſchl. auch Niederlage-Verkehr und Verkehrs-Erleichterungen), ſowie überſeeiſcher Waarenverkehr in den wichtigeren Seehäfen des Zollgebiets und in den Zollausſchlüſſen, ſeit 1885 auch Darſtellung des auswärtigen Waarenverkehrs überhaupt und mit den einzelnen Ländern in ſyſtematiſcher Gruppirung der Waaren für

	Statiſtik des Deutſchen Reichs.			Statiſtik des Deutſchen Reichs.		
1872	Bd.	III. bis	V.	1880	Bd.	XLIX. und L.
1873	»	IX. »	XI.	1881	»	LIV. » LV.
1874	»	XVI. und	XVII.	1882	»	LX. » LXI.
1875	»	XXII. »	XXIII.	1883	Neue Folge Bd.	9 und 10.
1876	»	XXVII. »	XXVIII.	1884	» » »	14 » 15.
1877	»	XXXII. »	XXXIII.	1885	» » »	19 » 20.
1878	»	XXXIX. »	XL.	1886	» » »	25 » 26.
1879	»	XLV. »	XLVI.			

Hierzu:

Niederlagen für unverzollte Gegenſtände am Schluſſe des Jahres 1885	Monatsh.	1886	S. III.	35
für Ende 1886	»	1887	» III.	1
» » 1887	»	1888	» III.	1

c. Andere Veröffentlichungen über den auswärtigen Waarenverkehr.

Ein- und Ausfuhr im Jahre 1887 nach den hauptsächlichen Herkunfts- und Bestimmungsländern der einzelnen Waarengattungen. Vorläufige Uebersicht ..... Statistik des Deutschen Reichs. Monatsh. 1888 S. I. 30

Menge und Werth der Waaren-Ein- und Ausfuhr für 1887.... » 1888 » IV. 7

Aehnliche Arbeiten, die später durch die vollständigen Jahresnachweise ersetzt wurden, sind seit 1872 jährlich in den Monats- bezw. Vierteljahrsheften veröffentlicht worden.

Durchfuhr fremder Waaren durch das deutsche Zollgebiet für

1880 ...	Bd.	XLVIII.	Statistik des Deutschen Reichs. S. VI. 58		1883 ...	Monatsh.	1884	Statistik des Deutschen Reichs. S. IV. 2	
1881 ...	»	LIII.	» IV. 2		1884 ...	»	1885	» IV. 8	
1882 ...	»	LIX.	» IV. 78						

Durchfuhr von Waaren, welche in's deutsche Zollgebiet ein- bezw. ausgeführt sind, durch angrenzende Staaten für

1880 ...	Bd.	XLVIII.	S. VI. 60		1883 ...	Monatsh.	1884	S. IV. 4	
1881 ...	»	LIII.	» IV. 4		1884 ...	»	1885	» IV. 10	
1882 ...	»	LIX.	» IV. 80						

Veredlung der wichtigeren inländischen Waaren im Auslande für 1881 ..... Bd. LIII. S. VIII. 17

Der Waarenhandel zwischen dem Deutschen Reiche und Rußland in den Jahren 1872, 1873 und 1874 ..... » XX. » III. 1

Die verschiedenen Methoden der Bearbeitung der Statistik des auswärtigen Waarenverkehrs in einigen außerdeutschen Staaten Europas, synoptisch zusammengestellt ..... » XLIII. » I. 19

VIII. Verkehr.

1. Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen.

a. Beschreibendes Verzeichniß der deutschen Wasserstraßen.

Nach dem Stande des Jahres 1873 ..... Bd. XV.

b. Bestand der deutschen Flußschiffe.

Stand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe Ende 1872 .. Bd. VII. S. I. 1

auszugsweise auch ..... » XX. » III. 39

Ende 1877 ..... » XLI. » IV. 1

» 1882 ..... Neue Folge Bd. 16 » 1

c. Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen und beobachtete Wasserstände.

Der Verkehr von Schiffen und Flößen, sowie an Gütern und Floßholz auf den deutschen Wasserstraßen, auch beobachtete Wasserstände für

1872	Bd.	VII.	1880	Bd.	LII.
1873	»	XII.	1881	»	LVIII.
1874	»	XIX.	1882	»	LXIII.
1875	»	XXIV.	1883	Neue Folge Bd.	12.
1876	»	XXIX.	1884	» » »	16.
1877	»	XXXVI.	1885	» » »	22.
1878	»	XLI.	1886	» » »	28.
1879	»	XLVII.			

d. Spezielle Arbeiten aus der Statistik des Verkehrs auf den deutschen Wasserstraßen.

Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen für 1872—1874... Bd. XX. S. III. 42

für 1877—1886 ..... Monatsh. 1887 » XII. 1

Der Wasserverkehr der Stadt Berlin für 1840—1874 ..... Bd. XX. » III. 45

2. Seeschiffahrt.

a. Vollständige Jahres-Nachweise über die Seeschiffahrt.

Bestand am 1. Januar des folgenden Jahres und Bestandes-Veränderungen der deutschen Seeschiffe, Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen und Seereisen deutscher Schiffe, sowie Verunglückungen deutscher Seeschiffe (für 1873 siehe unter b) und Schiffsunfälle an der deutschen Küste für

1873	Bd.	XIII.	1880	Bd.	LI.
1874	»	XVIII.	1881	»	LVI.
1875	»	XXI.	1882	»	LXII.
1876	»	XXVI.	1883	Neue Folge Bd.	11.
1877	»	XXXI.	1884	» » »	17.
1878	»	XXXVIII.	1885	» » »	21.
1879	»	XLIV.	1886	» » »	27.

Seit 1879 in jedem Jahrgang auch Nachträge zu den Verunglückungen in den Vorjahren.

b. Ergänzungen zu den Veröffentlichungen unter a.

			Statistik des Deutschen Reichs.			
Der Bestand der deutschen Seeschiffe am 1. Januar 1873	Bd.	VIII.	S.	III.	1
Seeschiffahrtsverkehr des deutschen Zollgebiets für 1872	»	V.	»		1
Die deutsche Seeschiffahrt im Jahre 1872	»	VIII.	»	II.	70
Die Verunglückungen deutscher Seeschiffe im Jahre 1873	»	VIII.	»	II.	121

Anheuerungen von Vollmatrosen und Schiffsjungen und Entweichungen von Seeleuten für

			Statistik des Deutschen Reichs.					Statistik des Deutschen Reichs.		
1874/76	Bd.	XXX. März-H.	S.		1	1878	Bd.	XLIII.	S.	III. 1
1877	»	XXX. Dezbr.-H.	»		29*	1879	»	XLIII.	»	IX. 46

Anmusterungen von Vollmatrosen und unbefahrenen Schiffsjungen für

1880	Bd.	XLVIII.	S.	VI.	1	1884	Monatsh.	1885	S.	IV. 1
1881	»	LIII.	»	III.	75	1885	»	1886	»	V. 1
1882	»	LIX.	»	IV.	70	1886	»	1887	»	IV. 44
1883	Monatsh.	1884	»	V.	1	1887	»	1888	»	IV. 1

Entweichungen von Seeleuten im Jahre

1880	Bd.	LIII.	S.	I.	23	1884	Monatsh.	1885	S.	X. 60
1881	»	LIX.	»	II.	1	1885	»	1886	»	IX. 41
1882	»	LIX.	»	XII.	57	1886	»	1888	»	I. 23
1883	Monatsh.	1884	»	IX.	23					

c. Spezielle Arbeiten aus der Seeschiffahrtsstatistik.

Die deutsche Rhederei in den Jahren 1873—82	Monatsh.	1884	S.	I.	41
Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen in den Jahren 1873 bis 1882	»	1884	»	VII.	1
Die deutsche Seeschiffahrt im Jahre 1886 bezw. am 1. Januar 1887	»	1887	»	XII.	30
Verunglückungen deutscher Seeschiffe in den Jahren 1886 und 1885	»	1887	»	VIII.	9
Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste während der Jahre 1873/77 (mit Wrackkarte)	Bd.	XXX. Dezbr.-H.	»		7
für 1878/82 (mit Wrackkarte)	»	LIX.	»	X.	167
» 1886	Monatsh.	1887	»	VIII.	1

Entsprechende Jahres-Arbeiten sind jährlich in den Monats- bezw. Vierteljahrsheften veröffentlicht worden.

IX. Dampfkessel und Dampfmaschinen, sowie Dampfkessel-Explosionen.

Die Dampfkessel und Dampfmaschinen	Bd.	XLIII.	S.	IV.	1

Die Dampfkessel-Explosionen während des Jahres

1877	Bd.	XXX. Dezbr.-H.	S.		1*	1882	Bd.	LIX.	S.	X. 153
1878	»	XXXVII. Septbr.-H.	»		1	1883	Monatsh.	1884	»	IX. 39
1879	»	XLIII.	»	XI.	1*	1884	»	1885	»	IX. 1
1880	»	XLVIII.	»	VII.	1	1885	»	1886	»	VIII. 1
1881	»	LIII.	»	X.	157	1886	»	1887	»	VI. 13

X. Preise.

Monatliche Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel. Seit Februarheft 1879 (in diesem für Januar und Februar 1879) in jedem Monatshefte; für das betr. Jahr zusammengefaßt je im letzten Hefte des Jahrgangs.

XI. Reichstagswahlen.

Zur Statistik der Wahlen für die zweite Legislaturperiode (1874) des deutschen Reichstags	Bd.	VIII.	S.	II.	73
Ausführliche Statistik der Wahlen für die erste und zweite Legislaturperiode (1871 und 1874) des deutschen Reichstags	»	XIV.	»	V.	1
Statistik der Wahlen für die dritte Legislaturperiode (1877) des deutschen Reichstags	»	XXXVII. Juni-H.	»		1
Desgl. für die vierte Legislaturperiode (1878)	»	XXXVII. Juni-H.	»		40
Nachtrag dazu, betr. die Begrenzung der Reichs-Wahlkreise	»	XXXVII. Juni-H.	»		76
Desgl. für die fünfte Legislaturperiode (1881)	»	LIII.	»	III.	1
Desgl. für die sechste Legislaturperiode (1884)	Monatsh.	1885	»	I.	105
Desgl. für die siebente Legislaturperiode (1887)	»	1887	»	IV.	1

XII. Kriminalstatistik.

Kriminalstatistik für das Jahr 1882	Neue Folge.	Bd. 8.			
für 1883	»	» 13.			
» 1884	»	» 18.			
» 1885	»	» 23.			
» 1882 bis 1886. Summarische bezw. vorläufige Mittheilung	Monatsh.	1887	S.	IX.	1

XIII. Medizinalwesen und Krankenversicherung.

1. Bestand des Heilpersonals und der Heilanstalten.

Die Aerzte und das medizinische Hülfspersonal, die Apotheken und die Heilanstalten, sowie die wissenschaftlichen medizinischen und pharmazeutischen Vereine im Deutschen Reiche, nach dem Bestande vom 1. April 1876 ..... Statistik des Deutschen Reichs. Bd. XXV. Sept.-H. S. 1

2. Morbidität in den Heilanstalten.

Die Bearbeitung der diesbezüglichen Erhebungen ist dem Kaiserlichen Gesundheits-Amte übertragen worden. Siehe ..... Bd. XXXVII. Jan.-H. S. 10

3. Krankenversicherung der Arbeiter.

Statistik der Krankenversicherung der Arbeiter im Jahre 1885 ... Neue Folge Bd. 24.
für 1886 ..... » » » 31.

XIV. Schulbildung der eingestellten Ersatzmannschaften.

Schulbildung der in die deutsche Armee und Marine eingestellten Mannschaften für das Ersatzjahr

	Statistik des Deutschen Reichs.							Statistik des Deutschen Reichs.						
1875/76	Bd.	XXV.	Febr.-H.	S.		28*		1881/82	Bd.	LIII.	S.	VIII.	30	
1876/77	»	XXV.	Novbr.-H.	»		79		1882/83	»	LIX.	»	VIII.	22	
1877/78	»	XXX.	Oktbr.-H.	»		92		1883/84	Monatsh.	1884	»	IX.	19	
1878/79	»	XXXVII.	Oktbr.-H.	»		50*		1884/85	»	1885	»	VIII.	26	
1879/80	»	XLIII.		»	VIII.	1		1885/86	»	1886	»	VIII.	42	
1880/81	»	XLVIII.		»	IX.	48		1886/87	»	1887	»	XI.	103	

XV. Zölle und Reichssteuern.

1. Gattung und Ertrag der Zölle und Reichssteuern.

a. Zollbegünstigungen der Weinhändler.

Die den Weinhändlern im deutschen Zollgebiet gewährten Zollbegünstigungen für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1872	Bd.	II.		S.	III.	47		1880/81	Bd.	XLVIII.	S.	VII.	27	
1873	»	VIII.		»	II.	68		1881/82	»	LIII.	»	VII.	39	
1874	»	XIV.		»	I.	153		1882/83	»	LIX.	»	VII.	48	
1875	»	XX.		»	IV.	29		1883/84	Monatsh.	1884	»	VII.	31	
1876	»	XXV.	April-H.	»		60		1884/85	»	1885	»	VII.	54	
1877/78	»	XXX.	Juli-H.	»		51		1885/86	»	1886	»	VII.	24	
1878/79	»	XXXVII.	Juli-H.	»		85		1886/87	»	1887	»	VII.	24	
1879/80	»	XLIII.		»	VIII.	6								

b. Zucker.

Monatliche Uebersichten über die versteuerten Rübenmengen, sowie über die Ein- und Ausfuhr von Zucker im deutschen Zollgebiet; seit Januar 1877 in jedem Monatshefte.

Monatliche Uebersichten über die Betriebsergebnisse der Rübenzuckerfabriken, Zuckerraffinerien und Melasse-Entzuckerungsanstalten des deutschen Zollgebiets; seit August 1886 in jedem Monatshefte.

Monatliche Nachweisungen der Zuckermengen, welche innerhalb des deutschen Zollgebiets mit dem Anspruch auf Steuervergütung abgefertigt und aus Niederlagen gegen Erstattung der Vergütung in den freien Verkehr zurückgebracht worden sind; seit August 1887 in jedem Monatshefte.

Produktion und Besteuerung des inländischen Rübenzuckers, sowie Ein- und Ausfuhr von Zucker im deutschen Zollgebiet für das Betriebsjahr

1871/72	Bd.	II.		S.		1		1880/81	Bd.	LIII.	S.	I.	29	
1872/73	»	VIII.		»	I.	40		1881/82	»	LIII.	»	XII.	1	
1873/74	»	VIII.		»	VI.	124		Nachtr. hierzu	»	LIX.	»	I.	85	
1874/75	»	XIV.		»	IX.	46		1882/83	»	LIX.	»	XI.	31	
1875/76	»	XX.		»	VIII.	1		Berichtig. f. 1871/83	Monatsh.	1884	»	V.	95	
1876/77	»	XXV.	Novbr.-H.	»		59		1883/84	»	1884	»	XII.	57	
1877/78	»	XXXVII.	Febr.-H.	»		49*		1884/85	»	1885	»	X.	45	
1878/79	»	XLIII.		»	III.	25		1885/86	»	1886	»	XII.	73	
1879/80	»	XLIII.		»	XII.	35*		1886/87	»	1887	»	XI.	89	

			Statistik des Deutschen Reichs.
Bestände an Zucker in Zuckerfabriken, Raffinerien und amtlichen Niederlagen im deutschen Zollgebiet am 31. Juli 1886	Monatsh.	1886	S. VII. 25
am 31. Juli 1887	»	1887	» VII. 26
Ergebnisse der Rübenzuckerfabrikation im deutschen Zollgebiet für das Betriebsjahr 1887/88. Vorläufige Uebersicht	Monatsh.	1887	S. XI. 108

Produktion von Stärkezucker (seit 1886/87 auch von Maltose) im deutschen Zollgebiet für das Kalender- bezw. Etatsjahr, seit 1882/83 Betriebsjahr

		Statistik des Deutschen Reichs.						Statistik des Deutschen Reichs.			
1872	Bd.	II.	S.	14	1880/81	Bd.	XLVIII.	S.	VI.	56
1873	»	VIII.	»	I. 115	1881/82	»	LIII.	»	VII.	38
1874	»	XIV.	»	I. 157	1882/83	»	LIX.	»	XI.	49
1875	»	XX.	»	III. 108	1883/84	Monatsh.	1884	»	XI.	56
1876	»	XXV. April-H.	»	59	1884/85	»	1885	»	X.	59
1877/78	»	XXX. Juli-H.	»	55	1885/86	»	1886	»	X.	46
1878/79	»	XXXVII. Juli-H.	»	89	1886/87	»	1887	»	XI.	102
1879/80	»	XLIII.	»	VIII. 5						

c. Salz.

Das Salz im deutschen Zollgebiet. Produktion und Konsumtion, Besteuerung und steuerfreie Ablassung, sowie Ein- und Ausfuhr für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1872	Bd.	II.	S.	189	1879/80	Bd.	XLIII.	S.	IX.	17
Berichtg. hierzu	»	II.	»	II. 152	1880/81	»	XLVIII.	»	IX.	1
1873	»	VIII.	»	II. 1	1881/82	»	LIII.	»	IX.	1*
1874	»	XIV.	»	III. 1	1882/83	»	LIX.	»	IX.	1
1875	»	XX.	»	IV. 47	1883/84	Monatsh.	1884	»	IX.	67
1876	»	XXV. Juni-H.	»	1	Berichtig. 1879/84	»	1885	»	III.	25
Berichtg. hierzu	»	XXV. Dezbr.-H.	»	88	1884/85	»	1885	»	IX.	17
1877/78	»	XXX. Sept.-H.	»	39	1885/86	»	1886	»	IX.	18
1878/79	»	XXXVII. August-H.	»	1	1886/87	»	1887	»	IX.	6

d. Taback.

Der Taback im deutschen Zollgebiet. Produktion und Besteuerung, Einfuhr und Ausfuhr für die Zeit vom 1. Juli bis 30. Juni

1871/72	besonders veröffentlicht.				1876/77	Bd.	XXV. Oktbr.-H.	S.		1
1872/73	Bd.	II.	S.	IV. 1	1877/78	»	XXXVII. Febr.-H.	»		1*
1873/74	»	VIII.	»	VI. 78	1878/79	»	XXXVII. Oktbr.-H.	»		1*
1874/75	»	XIV.	»	IX. 1	1879/80	»	XLIII.	»	X.	153*
1875/76	»	XX.	»	VIII. 19						

Der Tabackbau und die Ergebnisse der Tabackernte im deutschen Zollgebiet für das Erntejahr

1880/81	Bd.	XLVIII.	S.	IX. 30	1884/85	Monatsh.	1885	S.	VII.	34
1881/82	»	LIII.	»	VI. 26	1885/86	»	1886	»	VIII.	46
1882/83	»	LIX.	»	VI. 110	1886/87	»	1887	»	VIII.	29
1883/84	Monatsh.	1884	»	VIII. 40						

Flächeninhalt der mit Taback bepflanzten Grundstücke, sowie Zahl der Tabackpflanzer und der Tabackpflanzungen im deutschen Zollgebiet für das Erntejahr 1887/88. Vorläufige Nachweisung	Monatsh.	1887	S. IX. 29

Besteuerung des Tabacks, Ein- und Ausfuhr von Taback und Tabackfabrikaten, sowie Ertrag der Tabackabgaben im deutschen Zollgebiet für das Erntejahr

1880/81	Bd.	XLVIII.	S.	XII. 65	1884/85	Monatsh.	1886	S.	I.	20
1881/82	»	LIX.	»	I. 54	1885/86	»	1887	»	I.	31
Berichtig. hierzu	»	LIX.	»	II. 24	Berichtig. hierzu	»	1887	»	III.	2
1882/83	Monatsh.	1884	»	I. 10	1886/87	»	1888	»	I.	119
1883/84	»	1885	»	II. 13						

Tabackbau, Tabackfabrikation und Tabackhandel im Deutschen Reich und in Luxemburg nach den statistischen Ergebnissen der Arbeiten der Taback-Enquete-Kommission	Bd.	XLII.

e. Branntwein.

Branntweinbrennerei und Branntweinbesteuerung im deutschen Zollgebiet für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1872	Bd.	VIII.	S.	I. 58	1880/81	Bd.	XLVIII.	S.	XI.	1
1873	»	VIII.	»	IV. 28	1881/82	»	LIII.	»	X.	174
1874	»	XIV.	»	IV. 1	1882/83	»	LIX.	»	XI.	1
1875	»	XX.	»	VI. 28	1883/84	Monatsh.	1884	»	XI.	64
1876	»	XXV. Juli-H.	»	1*	1884/85	»	1885	»	XI.	1
1877/78	»	XXX. Novbr.-H.	»	47	1885/86	»	1886	»	XI.	28
1878/79	»	XXXVII. Dezbr.-H.	»	1	1886/87	»	1887	»	XI.	66
1879/80	»	XLIII.	»	XI. 1						

Materialverbrauch der Brennereien innerhalb des Reichssteuergebiets in den Jahren 1872 bis 1879/80	Bd.	XLVIII.	» V. 32

f. Bier.

Bierbrauerei und Bierbesteuerung im deutschen Zollgebiet für das Kalender- bezw. Etatsjahr

		Statistik des Deutschen Reichs.						Statistik des Deutschen Reichs.			
1872	Bd.	VIII.	S.	I.	14	1879/80.....	Bd.	XLIII.	S.	XI.	29
1873	»	VIII.	»	IV.	1	1880/81.....	»	XLVIII.	»	X.	153
1874	»	XIV.	»	III.	66	1881/82.....	»	LIII.	»	X.	202
Berichtigung	»	XIV.	»	VII.	56	1882/83.....	»	LIX.	»	XI.	51
1875	»	XX.	»	VI.	1	1883/84.....	Monatsh.	1884	»	XI.	37
1876	»	XXV. Auguſt-H.	»		1	1884/85.....	»	1885	»	XI.	27
1877/78..	»	XXX. Septbr.-H.	»		11	1885/86.....	»	1886	»	XI.	51
1878/79..	»	XXXVII. Novbr.-H.	»		1*	1886/87.....	»	1887	»	XII.	15

g. Stempelsteuer.

Verbrauch von gestempelten Wechselblankets und Wechselstempelmarken, sowie Einnahme an Wechselstempelsteuer im Deutschen Reich für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1873	Bd.	VIII.	S.	I.	116	1880/81.....	Bd.	XLVIII.	S.	VI.	54
1874	»	XIV.	»	I.	134	1881/82.....	»	LIII.	»	VI.	44
1875	»	XX.	»	II.	134	1882/83.....	»	LIX.	»	V.	7
1876	»	XXV. Febr.-H.	»		26*	1883/84.....	Monatsh.	1884	»	V.	8
1877/78..	»	XXX. Juni-H.	»		10	1884/85.....	»	1885	»	V.	37*
1878/79..	»	XXXVII. Mai-H.	»		10	1885/86.....	»	1886	»	V.	7
1879/80..	»	XLIII.	»	VI.	12	1886/87.....	»	1887	»	V.	1

Spielkarten-Fabriken und Verkehr mit Spielkarten im Deutschen Reich für das Etatsjahr

1879/80..	Bd.	XLIII.	S.	VI.	10	1883/84.....	Monatsh.	1884	S.	VI.	66
1880/81..	»	XLVIII.	»	VI.	52	1884/85.....	»	1885	»	VI.	2
1881/82..	»	LIII.	»	V.	1	1885/86.....	»	1886	»	V.	8
1882/83..	»	LIX.	»	V.	4	1886/87.....	»	1887	»	V.	2

Die ausländischen Inhaberpapiere mit Prämien im Deutschen Reich, abgestempelt in Folge Reichsgesetzes vom 8. Juni 1871..... Bd. II. » III. 1

h. Einnahmen an Zöllen und Reichssteuern überhaupt.

Einnahmen an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchs- und Stempelabgaben im Deutschen Reiche, nach Direktivbezirken für

1873 ...	Bd.	II.	S.	IV.	78	1875 ...	Bd.	XX.	S.	II.	119
1874 ...	»	XIV.	»	I.	118	1876 ...	»	XXV. Febr.-H.	»		10*

nach Hauptamtsbezirken für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1873 ...	Bd.	VIII.	S.	I.	106	1878/79..	Bd.	XXXVII. Mai-H.	S.		1
1874 ...	»	XIV.	»	I.	109	1879/80..	»	XLIII.	»	VI.	1
1875 ...	»	XX.	»	II.	109	1880/81..	»	XLVIII.	»	VI.	9
1876 ...	»	XXV. Febr.-H.	»		1*	1881/82..	»	LIII.	»	VI.	1
1877/78.	»	XXX. Juni-H.	»		1	1882/83..	»	LIX.	»	VI.	102

2. Verwaltung der Zölle und Reichssteuern.

a. Aemter-Verzeichnisse.

Verzeichnisse der wichtigeren Zoll- und Steuerstellen des deutschen Zollgebiets. Nach dem Stande am 1. April 1874. 4 Hefte und Register. (Durch eine vom Reichsschatzamt bearbeitete neue Auflage inzwischen ersetzt.)

Karte des deutschen Zollgebiets, enthaltend die Grenzen der Bezirke der Zoll- und Steuerdirektionen und Hauptämter, sowie die Sitze der mit Erhebung von Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern betrauten Zoll- und Steuerstellen, nach dem Stande vom 1. Juli 1880. Maßstab 1 : 1 250 000, in 4 Blättern.

} besonders veröffentlicht.

b. Organisation der Zoll- und Steuerverwaltung.

Organisation der Zoll- und Steuerverwaltung des Deutschen Reichs nach dem Stande des Jahres 1872 ..... Bd. VI. S. I. 1

c. Geschäftsthätigkeit der Zoll- und Steuerverwaltung.

Geschäftsstatistik der Zollverwaltung des Deutschen Reichs für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1872 ...	Bd.	VI.	S.	II.	3	1876 ...	Bd.	XXV. Aug.-H.	S.		27
1873 ...	»	VIII.	»	V.	1	1877/78.	»	XXX. Nov.-H.	»		1
1874 ...	»	XIV.	»	VIII.	1	1878/79.	»	XXXVII. Aug.-H.	»		45
1875 ...	»	XX.	»	V.	1						

3. Straffälle in Bezug auf Zölle und Reichssteuern.

Straffälle in Bezug auf die Zölle und Steuern des Deutschen Reichs bezw. Zollgebiets für das Kalender- bezw. Etatsjahr

	Statistik des Deutschen Reichs.					Statistik des Deutschen Reichs.				
1872 ...	Bd.	VI.	S.	III.	3	1880/81	Bd.	XLVIII.	S.	VIII.	1*
1873 ...	»	VIII.	»	V.	49	1881/82	»	LIII.	»	IX.	1
1874 ...	»	XIV.	»	VIII.	46	1882/83	»	LIX.	»	VII.	37
1875 ...	»	XX.	»	V.	46	1883/84	Monatsh.	1884	»	VIII.	49
1876 ...	»	XXV. Aug.-H.	»		1*	1884/85	»	1885	»	VIII.	1
1877/78.	»	XXXVII. Jan.-H.	»		11	1885/86	»	1886	»	IX.	7
1878/79.	»	XXXVII. Nov.-H.	»		1	1886/87	»	1887	»	VI.	1
1879/80.	»	XLIII.	»	XII.	1*						

XVI. Armenwesen.

Statistik der öffentlichen Armenpflege im Jahre 1885 ..... Neue Folge. Bd. 29.

Sämmtliche Veröffentlichungen des Statistischen Amts sind durch die Verlagshandlung Puttkammer und Mühlbrecht, Berlin NW. Unter den Linden 64, sowie durch jede andere Buchhandlung, die Monatshefte auch durch die Postanstalten zu nachstehenden Preisen zu beziehen:

Statistik des Deutschen Reichs. (Erste Reihe):

(Die mit einem Stern versehenen Nummern bezeichnen in der »Ersten Reihe« die Vierteljahrs- bez. Monatshefte.)

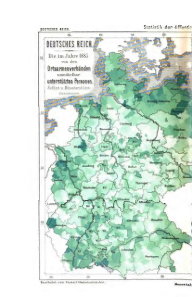
Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark
I.	17	XVIII.	12	XXXIV. Th. 1.	15	XLVIII.*	18
II.*	12	XIX.	9	» » 2.	12	XLIX.	12
III.	9	XX.*	12	XXXV. » 1.	20	L.	12
IV.	8	XXI.	12	» » 2.	10	LI.	12
V.	12	XXII.	12	XXXVI.	9	LII.	9
VI.	5	XXIII.	12	XXXVII.*	18	LIII.*	18
VII.	9	XXIV.	9	XXXVIII.	12	LIV.	12
VIII.*	12	XXV.*	18	XXXIX.	12	LV.	12
IX.	9	XXVI.	12	XL.	12	LVI.	12
X.	8	XXVII.	12	XLI.	9	XVII.	9
XI.	12	XXVIII.	12	XLII.	12	LVIII.	9
XII.	9	XXIX.	9	XLIII.*	18	LIX.*	18
XIII.	12	XXX.*	18	XLIV.	12	LX.	12
XIV.*	12	XXXI.	12	XLV.	12	LXI.	12
XV.	10	XXXII.	12	XLVI.	12	LXII.	12
XVI.	12	XXXIII.	12	XLVII.	9	LXIII.	9
XVII.	12						

Statistik des Deutschen Reichs. Neue Folge:

Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark
1.	6	7. Abschn. 2.	11	15.	7	23.	10
2.	15	8.	10	16.	6	24.	5
3.	8	9.	12	17.	10	25.	12
4.	30	10.	7	18.	10	26.	7
5.	10	11.	10	19.	12	27.	10
6. Th. 1.	8	12.	5	20.	7	28.	5
6. » 2.	6	13.	10	21.	10	29.	8
7. Abschn. 1.	12	14.	12	22.	5	31.	5

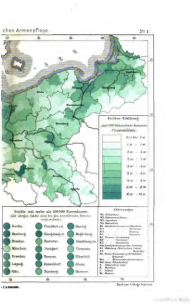
Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrg. 1884 bis 1888: für den Jahrgang ..... 18,00 Mark
Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich, Jahrg. 1 bis 9 — 1880 bis 1888 — je .... 2,40 »
Karte des Deutschen Zollgebiets ..... 5,00 »
Atlas der Bodenkultur des Deutschen Reichs ..... 15,00 »

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.



Geschätzt von Theodor Hoffmann-Stuttgart. Meyers Hist.

Digitized by Google


Bevölkerungsdichte
auf 100 Einwohner berechnet
Truppendichte:
über 7 auf 1 km
7 auf 1 km
6 auf 1 km
5 auf 1 km
4 auf 1 km
3 auf 1 km
2 auf 1 km
1 auf 1 km
unter 1 auf 1 km
Städte mit mehr als 50000 Einwohnern.
Die übrigen Städte sind entsprechend ihrer Bedeutung
Garnisonen
Hauptquartiere
Kriegsministerium
Generalstab
Kriegsakademie
Kriegsschule
Kriegsschule
Kriegsschule

Digitized by Google

DO NOT REMOVE
OR
MUTILATE CARD

Statistisches Amt

STORAGE
Blau

Statistisches Jahrbuch

für das

Deutsche Reich.

Herausgegeben

vom

Kaiserlichen Statistischen Amt.

Zehnter Jahrgang

1889

Berlin, 1889.

Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht,

Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

:d in Germany.

HA
1232
.A3

Statiſtiſches Jahrbuch

für das

Deutſche Reich.

Herausgegeben

vom

Kaiſerlichen Statiſtiſchen Amt.

Zehnter Jahrgang

1889

1.47

Berlin, 1889.

Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht,

Buchhandlung für Staats- und Rechtswiſſenſchaft.

Compl. set
Kaehler
10-11-27
15244

Vorwort.

Das statistische Jahrbuch für das Deutsche Reich ist in dem vorliegenden 10ten Jahrgange, wie in den früheren, seinem ursprünglichen Zweck, die hauptsächlichen Ergebnisse der Reichsstatistik in kurzen, leicht verständlichen Uebersichten und, soweit als möglich, in vergleichbaren Jahresreihen zur allgemeinen Kunde zu bringen, treu geblieben. Nur insofern hat hierin eine Aenderung stattgefunden, und zwar erstmals im vorigen Jahrgange, als bei der immer länger werdenden Reihe von Jahren, auf die der Vergleich sich erstrecken kann, zur Vermeidung einer Verstärkung des Buchs in verschiedenen Uebersichten die älteren Nachweisungen statt in Jahreszahlen in Durchschnittszahlen für Jahrfünfte gegeben sind. Diese Darstellungsart hat im gegenwärtigen Jahrgange weitere Anwendung gefunden; es ist dadurch möglich geworden, außer bei der Fluß- und Seeschiffahrt und verschiedenen zoll- und steuerstatistischen, sowie Verbrauchs-Nachweisungen, die schon im vorigen Jahrgange so behandelt wurden, auch bei der Montan-, Post- und Telegraphen-Statistik den zeitlichen Vergleich auf weitere Jahre zurück zu erstrecken, als die Darstellung nach den einzelnen Jahren es seither thunlich machte.

Im übrigen sind die in den früheren Jahrgängen gegebenen Jahres-Nachweisungen bis auf die neueste Zeit fortgeführt, von den Uebersichten aber, deren Gegenstände nur von Zeit zu Zeit erhoben oder bearbeitet werden, einige fortgelassen, um Platz für neue zu gewinnen. Von den weitergeführten Nachweisungen haben diejenigen über den Waarenverkehr des Zollgebiets hinsichtlich der Vergleichbarkeit der Angaben für das Jahr 1888 mit den früheren durch den am 15. Oktober 1888 erfolgten Zollanschluß von Bremen, Hamburg und einigen preußischen und oldenburgischen Gebietstheilen eine Beschränkung erfahren; in den dazu gegebenen Erläuterungen ist darauf aufmerksam gemacht worden. Die fortgelassenen Uebersichten finden sich ihrem Inhalt nach sowohl für dies Jahr, als auch für die früheren im Inhaltsverzeichniß unter jedem Abschnitt angezeigt, so daß das Verzeichniß über alle in den nunmehr erschienen 10 Jahrgängen des Jahrbuchs mitgetheilten Nachweisungen und den Ort, wo sie zu finden sind, Auskunft giebt. Die dafür neu hinzugekommenen Uebersichten, bei welchen ebenso wie bei den älteren die Quellen für die den betreffenden Gegenstand eingehender behandelnden Nachweisungen angezeigt sind, weisen in der Bevölkerungsstatistik einige besondere Altersklassen und das Religionsbekenntniß der Bevölkerung, sowie die großen Verschiedenheiten in den Altersverhältnissen der Erwerbsthätigen verschiedener Berufsarten nach; bei der landwirthschaftlichen Statistik beziehen sie sich auf das Lebendgewicht des Rindviehs; bei der Gewerbestatistik auf die geographische Verbreitung der Gewerbe und ihrer Hauptgruppen, dies sowohl nach der Gesammtzahl der Gewerbthätigen, als auch nach der Zahl der in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen beschäftigten Personen; bei der Verkehrsstatistik auf den Bestand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe nach der Zählung am Schluß des Jahres 1887; bei der Statistik des Medizinalwesens auf die Zahl der Aerzte und des medizinischen Hülfspersonals nach dem Stande vom 1. April 1887; bei der Statistik des Armenwesens auf die Ursachen der Unterstützungsbedürftigkeit. Sodann hat noch als ein neuer Gegenstand der Reichsstatistik die Statistik der Viehseuchen Aufnahme gefunden.

Letzteres hat Anlaß gegeben, die Eintheilung des Stoffs im gegenwärtigen Jahrgange etwas zu ändern. Es sind nämlich aus dem früheren Abschnitt XIII »Medizinalwesen, Kranken- und Unfallversicherung« zwei Abschnitte gebildet, von welchen der erste unter der bisherigen Nummer XIII die Nachweisungen über das Medizinal- und nun auch Veterinärwesen, der zweite unter Nummer XVI diejenigen über die Kranken- und Unfallversicherung enthält. Der seitherige Abschnitt XVI »Oeffentliche Armenpflege« hat in Folge dessen die Nummer XVII erhalten.

Den statistischen Uebersichten folgt wie früher ein systematisches Inhaltsverzeichniß sämmtlicher bis Ende Mai 1889 in den Quellenwerken »Statistik des Deutschen Reichs« und »Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs« erfolgten Veröffentlichungen des reichsstatistischen Amts.

Den Schluß bilden drei Karten, welche diesmal die Kriminalität der strafmündigen Civilbevölkerung des Reichs nach dem Durchschnitt der 5 Jahre 1883/87 darstellen; von denselben bezieht sich die erste auf die wegen Verbrechen oder Vergehen gegen Reichsgesetze überhaupt, die zweite auf

die wegen gefährlicher Körperverletzung und die dritte auf die wegen Diebstahls Verurtheilten. Die Darstellungen unterscheiden die einzelnen preußischen Kreise, bayerischen Bezirksämter und entsprechenden Bezirke der übrigen Staaten (soweit nicht wegen eingetretener Territorialänderungen solcher Bezirke im Laufe der Periode mehrere haben zusammengelegt werden müssen). Sie lassen hierdurch so scharf, als es nach den vorhandenen Grundlagen möglich ist, die Gegenden mit günstiger, mittlerer und ungünstiger Kriminalität erkennen und erscheinen nach der Natur des behandelten Gegenstandes in einem besonderen Maße geeignet, über das allgemein wissenschaftliche Interesse hinaus, welches derartige Nachweise gewähren, namentlich bei besonders ungünstigen Verhältnissen zur Forschung nach den lokalen Ursachen derselben und den Mitteln und Wegen zu ihrer Besserung anzuregen.

Berlin, im Juli 1889.

Der Direktor des Kaiserlichen Statistischen Amts

Dr. H. Becker,

Geheimer Ober-Regierungsrath.

Zur Notiz.

Als Münzeinheit ist die Mark, ℳ; als Längeneinheit das Meter, m, und Kilometer, km; als Flächeneinheit das Hektar, ha, und das Quadratkilometer, qkm; als körperliche Einheit das Liter, l, Hektoliter, hl, und (bei Seeschiffen) die Register-Tonne (= 2,833 Kubikmeter, entsprechend c. $1\frac{1}{3}$ vormaligen Schiffstonnen zu 1 000 kg); als Gewichtseinheit das Kilogramm, kg, und die Tonne, t, = 1 000 kg, angewendet. Wo die Einheit für die Darstellung zu klein erschien, wurde die Mengenangabe, wie in den Tabellen jedesmal ausdrücklich bemerkt ist, in Tausenden gemacht, bei welchen dann die erste Dezimalstelle die Hunderte bezeichnet, so daß beispielsweise zu lesen sind: 12 347,8 (1 000 t) = 12 Millionen 347 tausend 8 hundert Tonnen, 0,2 (1 000 t) = 200 Tonnen, 1 689 648,2 (1 000 ℳ) = 1 Milliarde 689 Millionen 648 tausend 2 hundert Mark.

In den Tabellen hat ein liegender Strich an Stelle einer Zahl die Bedeutung einer Null (nichts); 0,0 bezeichnet mehr als nichts, aber weniger als 5 Hundertstel, 0,00 weniger als 5 Tausendstel; ein Punkt an Stelle einer Zahl bedeutet, daß die betreffende Angabe nicht gemacht werden kann, weil entweder der Nachweis fehlt, oder die thatsächlichen Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.

Inhalts-Verzeichniß.

Unter jedem Abschnitt (I. u. s. w.) sind in Klammern [] diejenigen Gegenstände angegeben, über welche in den früheren Jahrgängen Material enthalten ist, welches zur Ergänzung des Inhalts des vorliegenden Jahrgangs dienen kann. Die römischen Zahlen weisen dabei auf den Jahrgang, die arabischen auf die Seite hin.

I. Flächeninhalt, Stand der Bevölkerung.

Seite

1. Flächeninhalt, Bevölkerung und deren Vertheilung auf Städte-Kategorien am 1. Dezember 1885 1
2. Das Wachsthum der Bevölkerung auf dem Gebiet des heutigen Deutschen Reichs 2
3. Die Bevölkerung der deutschen Staaten am 1. Dezember 1885 mit den hauptsächlichen für Zwecke der Zoll-Abrechnung und der Rekrutirung in Betracht kommenden Unterscheidungen 2
4. Die Bevölkerung des Zollvereins bezw. Zollgebiets im jeweiligen Umfang seit 1834 3
5. Die Bevölkerung der Gebiete der gemeinschaftlichen Branntweinsteuer bezw. Brausteuer im jeweiligen Umfang seit 1867 3
6. Die ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1885 nach einigen besonderen Altersklassen..... 4
7. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1885 nach dem Religionsbekenntniß 7
8. Die Bevölkerung am 5. Juni 1882 nach Beruf und Alter 8

[Wohnhäuser, Haushaltungen 1871: I 1, 1880: III 1, 1885: VIII 1; Vertheilung der Bevölkerung auf Stadt und Land 1875: II 1, 1880: VI 1, 1885: IX 1; Volkszahl der einzelnen Staaten in ihrem jedesmaligen Territorialbestande seit 1816: III 2; Staatsangehörigkeit 1871: I 14; Größenklassen der Wohnorte 1875: I 6, 1880: III 8; alphabetisches Verzeichniß aller Orte von mehr als 10 000 Einw. 1875. II 3, desgl. 1880: III 9, nach der Größe 1880: IV 6, alphabet. 1885: VIII 8; Begrenzung und Bevölkerung der Direktivbezirke für die Verwaltung der Zölle und gemeinschaftlichen indirekten Steuern 1880: IV 4, 1885: VIII 4; desgl. der Zollausschlüsse 1885: VIII 5; desgl. der Armeekorps-Bezirke 1875: I 148, 1880: IV 5, 1885: VIII 6; desgl. der Oberlandesgerichts-Bezirke 1885: VIII 7; Geburtsort 1880: IV 15; Bevölkerung nach Geschlecht und 11 bezw. 12 Altersklassen 1875: II 6, 1880: IV 10; 1885: IX 4; nach Geschlecht und Alter 1875 und nach Familienstand 1871: I 8, nach Geschlecht, Alter und Familienstand 1880: V 4, nach Geschlecht und Familienstand 1885: IX 9; nach einigen besonderen Altersklassen 1871: I 10, 1880: V 6; nach dem Religionsbekenntniß 1871: I 13, 1880: V 9; nach dem Beruf 1871: I 15; Bevölkerung am 5. Juni 1882 nach dem Beruf und zwar: nach Berufsabtheilungen und Berufsstellungen für das Reich im ganzen: VI 5, nach Berufsgruppen in den Staaten und Landestheilen: VI 6, nach Berufsabtheilungen und Berufsstellungen (Soziale Bevölkerungsklassen) in den Staaten und Landestheilen: VII 5 und VIII 11, nach Berufsarten in verschiedenen Orts-Größenklassen: IX 10; die Deutschen im Auslande (1869/81) und die Ausländer im Deutschen Reich 1880: VI 18.]

II. Bewegung der Bevölkerung.

1. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1887 12
2. Geschlecht der Geborenen und Gestorbenen, auch Uneheliche und Todtgeborene im Jahre 1887 ... 13
3. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle, auch Uneheliche und Todtgeborene, im Gebiet des heutigen Deutschen Reichs für die Jahre 1841 bis 1887 14
4. Ueberseeische deutsche Auswanderung in den Jahren 1872 bis 1888 15
5. Ausweisungen von Ausländern im Jahre 1888 15

[Eheschließungen, Geborene, Uneheliche, Todtgeborene und Gestorbene im Jahresdurchschnitt für 1872/84 nach Monaten: VII 14; deutsche Sterbetafel (1871/81): IX 15; überseeische Auswanderung über deutsche Häfen 1847/83: V 25; Erwerbung und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit 1873/85: VIII 22; Vitalität der Bevölkerung 1871/75: II 17, 1875/80: III 18, 1880/85: VIII 24.]

III. Bodenbenutzung und Ernten.

1. Erntefläche der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh nach der Aufnahme von 1883 und den für 1887 mitgetheilten Berichtigungen 16
2. Gesammter Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh im Jahre 1887 17
3. Durchschnittlicher Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh auf dem Hektar in den Jahren 1878/86 und 1887 18
4. Der Tabackbau im deutschen Zollgebiet in den Erntejahren 1871/72 bis 1887/88 nach den steueramtlichen Angaben 19

[Hauptkategorien der Bodenbenutzung 1878: I 21, II 18, 1883: VII 19; Hauptkategorien des Ackerlandes 1878: I 22, 1883: VI 27; Anbauflächen des Gartenlandes, der Weinberge, der wichtigsten Handelsgewächse und der Zuckerrüben 1878: I 24, 1883: VI 28; Bestandsarten der Forsten und Holzungen 1883: VI 29; Besitzstand der Forsten 1883: VII 20. — Aus der landwirthschaftlichen Betriebsstatistik vom 5. Juni 1882: Anzahl und Fläche der Landwirthschaftsbetriebe nach Größenklassen: VI 24 und 25; Anzahl und Fläche der Betriebe, mit besonderer Berücksichtigung des Pachtlandes: VII 17; zur Charakteristik der Größenklassen der Betriebe: VII 18.]

IV. Viehstand.

Seite

1. Der Viehstand nach der Zählung vom 10. Januar 1883 und sein Verhältniß zur Fläche .. 20
2. Durchschnittliches und gesammtes Lebendgewicht von Rindvieh nach der Schätzung für die Viehzählung vom 10. Januar 1883 21

[Ausführlichere Nachrichten von der 1873er Zählung: II 27, II 28 und IV 26; die hauptsächlichen Viehgattungen nach den Zählungen von 1861, 1873 und 1883: VI 34; Pferdehaltung 1883: VIII 31; Rindviehhaltung 1883: VIII 32; Werth des Viehstandes nach der Aufnahme von 1883: VII 26; durchschnittlicher Verkaufswerth von Pferden und Rindvieh 1883: IX 26.]

V. Bergwerks-, Salinen- und Hüttenbetrieb.

1. Bergwerksbetrieb in den Jahren 1861 bis 1887 22
2. Gewinnung von Salzen aus wässeriger Lösung in den Jahren 1861 bis 1887 24
3. Hüttenbetrieb in den Jahren 1861 bis 1887 24
4. Die Salzgewinnung im deutschen Zollgebiet in den Etatsjahren 1872 bis 1887/88 nach den steueramtlichen Angaben 26

[Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten 1860 bis 1878: I 30, I 33, I 34.]

VI. Gewerbe.

1. Das Personal der Gewerbebetriebe überhaupt und der Betriebe mit mehr als 5 Gehülfen insbesondere, nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882 27
2. Zuckergewinnung im deutschen Zollgebiet.
   - A. Menge der in den Zuckerfabriken des deutschen Zollgebiets in den Betriebsjahren 1871/72 bis 1887/88 verarbeiteten Rüben und des daraus gewonnenen Rohzuckers aller Produkte 38
   - B. Produktion von Roh- und Konsumzucker des deutschen Zollgebiets im Betriebsjahr 1887/88 39
   - C. Produktion von Stärkezucker im deutschen Zollgebiet im Betriebsjahr 1887/88 39
3. Der technische Betrieb der Branntweinbrennerei im Branntweinsteuergebiet.
   - A. Zahl und Betriebseinrichtung der im Branntweinsteuergebiet vorhandenen Brennereien nach dem Stande am Schlusse der Etatsjahre 1878/79 bis 1886/87 und am 30. September 1887 40
   - B. Zahl, Gattung und Betriebsumfang der im Branntweinsteuergebiet im Betriebe gewesenen Brennereien für die Jahre 1872 bis 1886/87 und das Halbjahr $\frac{\text{1. April}}{\text{30. September}}$ 1887 41
4. Biergewinnung in den Etatsjahren 1872 bis 1887/88.
   - A. Biergewinnung im Brausteuergebiet 42
   - B. Art und Betriebsumfang der Bierbrauereien im Brausteuergebiet 43
   - C. Vergleichende Uebersicht der Biergewinnung im Brausteuergebiet und in den übrigen deutschen Staaten 43
5. Patente und geschützte Muster 1888 bezw. 1876/88 44

[Aus der Gewerbestatistik von 1875: Hauptergebnisse (Betriebe, Personal, Dampfmaschinen): I 38; Gewerbebetriebe und deren Personal, Betriebs-Größenklassen: II 37; Gewerbebetriebe, beschäftigte Personen nach der Arbeitsstellung: III 35; desgl. nach Geschlecht: IV 35. — Aus der Gewerbestatistik vom 5. Juni 1882: Hauptergebnisse (Betriebe, Personal): VII 35; Hausindustrie: VIII 41; Vertheilung der gewerbthätigen Personen auf Betriebs-Größenklassen: IX 35; Motorenbenutzung: IX 36. — Dampfkessel und Dampfmaschinen am 1. Januar 1879: II 46; Branntweinerzeugung im Reichssteuergebiet 1872/81: III 45.]

VII. Handel des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande.

1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen Waarenverkehr in den Jahren 1887 und 1888 46
2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1888 nach Waaren-Gruppen 64
3. Einfuhr und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1888.
   - A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/88 72
   - B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/88 88

[Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr 1863/82: V 88.]

VIII. Verkehr und Verkehrsstraßen.

1. Post- und Telegraphenbetrieb im Deutschen Reich in den Jahren 1872 bis 1887 100
2. Eisenbahnen in den Jahren 1868 bis 1887/88.
   - A. Länge und Besitzverhältnisse 104
   - B. Vertheilung auf die Staatsgebiete des Deutschen Reichs am Ende des Betriebsjahres 1887/88 105
   - C. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse 106
   - D. Betriebsmittel und Leistungen 108
   - E. Benutzung der Eisenbahnen 109
   - F. Güterverkehr auf den deutschen Eisenbahnen im Jahre 1887 110
3. Binnenschiffahrt.
   - A. Der Bestand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe im Deutschen Reich am 31. Dezember der Jahre 1877, 1882 und 1887 112
   - B. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen an den bedeutenderen Durchgangs- und Hafenorten in den Jahren 1872 bis 1887 114

Seite

4. Seeschiffahrt.
A. Der Bestand der deutschen Seeschiffe (Kauffahrteischiffe) am 1. Januar 1888 und Vergleichungen mit den Vorjahren ... 117
B. Der Bestand der deutschen Fischerfahrzeuge, welche in der Nordsee außerhalb der Küstengewässer Fischerei betreiben, am 1. Januar der Jahre 1886/89 ... 119
C. Anmusterungen von Vollmatrosen und unbefahrenen Schiffsjungen für die deutsche Handelsmarine seit dem Jahre 1874 bezw. 1875 ... 120
D. Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen für das Jahr 1887 und Vergleichungen mit den Vorjahren ... 121
E. Die Seereisen deutscher Schiffe im Jahre 1887 und Vergleichungen mit den Vorjahren . 124
F. Die Verunglückungen (Totalverluste) deutscher Seeschiffe im Jahre 1886 und Vergleichungen mit den Vorjahren ... 125
G. Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste im Jahre 1887 und Vergleichungen mit den Vorjahren ... 126

[Die deutschen Wasserstraßen nach dem Stande zu Ende 1879: II 105; Bestand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe im Deutschen Reich 1877: II 106, 1883: VI 111; die Kaiserlich deutschen Konsulate in geographischer Verbreitung zu Anfang 1880: II 126, im März 1886: VII 142.]

IX. Geld- und Kreditwesen und Preise.

1. Ausprägung und Einziehung von Reichsmünzen bis zum Jahre 1888 einschl. ... 127
2. Einziehung und Vernichtung von Landespapiergeld und Ausgabe von Reichskassenscheinen bis Ende März 1888 ... 128
3. Statistik der Notenbanken.
A. Status der einzelnen Notenbanken nach dem mittleren Stande des Jahres 1888 ... 129
B. Status der Notenbanken überhaupt am Schlusse der Jahre 1875 bis 1888 ... 130
C. Stückelung der am Jahresschlusse 1888 umlaufenden Noten der einzelnen Banken ... 131
D. Gesetzlich steuerfreie Beträge des ungedeckten Notenumlaufs der einzelnen Notenbanken am Schlusse des Jahres 1888 ... 131
4. Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel 1879 bis 1888 ... 132

X. Verbrauchsberechnungen.

Vorbemerkungen ... 134
1. Tabackverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1887/88 ... 135
2. Salzverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1887/88 ... 136
3. Zuckerverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Betriebsjahre 1871/72 bis 1887/88 ... 137
4. Bierverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1872 bis 1887/88 ... 138
5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1887 ... 139
6. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet für die Zeit von 1836 bis 1888 ... 142

[Branntweinverbrauch im Reichssteuergebiet 1870/81: III 130; Verbrauch von baumwollenen Garnen im deutschen Zollgebiet 1854/80: III 135.]

XI. Die Wahlen zum deutschen Reichstage für die sieben Legislaturperioden ... 144

XII. Justizwesen.

1. Organisations- und Geschäfts-Statistik.
A. Einwohnerzahl der Gerichtsbezirke am 1. Dezember 1885, Zahl der Richter und Rechtsanwälte am 1. Januar 1889 ... 146
B. Zahl der im Jahre 1887 in erster Instanz anhängig gewordenen Sachen ... 147
C. Zahl der im Jahre 1887 in höherer Instanz anhängig gewordenen Sachen ... 148
2. Kriminal-Statistik. — Im Jahre 1887 abgeurtheilte Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze.
A. Angeklagte, Verurtheilte, strafbare Handlungen ... 149
B. Im Jahre 1887 Verurtheilte nach Staaten und Landestheilen ... 150
C. Im Jahre 1887 Verurtheilte auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner ... 152

[Oberlandesgerichte, Landgerichte und Amtsgerichte nach dem Stande zu Anfang 1880: II 146; Uebersicht der Geschäftsthätigkeit des Reichs-Oberhandelsgerichts 1872/78: I 143, des Reichsgerichts 1. Okt./31. Dez. 1879: II 147, 1880: III 139, 1881: IV 145; Einwohnerzahl der Gerichtsbezirke am 1. Dez. 1885, Zahl der Richter und Rechtsanwälte am 1. Jan. 1887: VIII 148.]

XIII. Medizinal- und Veterinärwesen.

1. Aerzte und medizinisches Hülfspersonal nach dem Bestande vom 1. April 1887 ... 154
2. Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1887 ... 156
3. Viehseuchen im Deutschen Reiche im Jahre 1887 ... 158

[Aerzte und medizinisches Hülfspersonal am 1. April 1876: I 144; Medizinalpersonen und Apotheken am 1. April 1876: II 148; Heilanstalten am 1. April 1876: I 147.]

XIV. Kriegswesen.

1. Etatsstärke des deutschen Heeres für das Etatsjahr 1889/90 ... 160
2. Etatsstärke der Kaiserlichen Marine für das Etatsjahr 1889/90 ... 161
3. Die Kriegsschiffe und Kriegs-Fahrzeuge der Kaiserlichen Marine am 1. April 1889 ... 161
4. Hauptresultate des Ersatzgeschäfts, auch Verurtheilungen wegen unerlaubter Auswanderung, für die Jahre 1873 bis 1887 ... 162
5. Die Schulbildung der Rekruten für die Ersatzjahre 1882/83 bis 1887/88 ... 163

[Schulbildung der Rekruten 1875/76 bis 1881/82: IV 153.]

XV. Finanzwesen.

Seite

1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1874 bis 1889/90 164

Anhang zu Uebersicht 1.

a) Die Ueberweisungen an die einzelnen Bundesstaaten 182
b) Uebersicht über die Ausgaben und den Bestand des Reichs-Invalidenfonds 182

2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Vorbemerkungen 183
A. Ertrag der Ein-, Aus- und Durchgangszölle im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1834 bis 1887/88 184
B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel im deutschen Zollgebiet für die Kalenderjahre 1836 bis 1888 185
C. Einnahme vom Taback im deutschen Zollgebiet für die Erntejahre 1869/70 bis 1887/88 188
D. Einnahme vom Salz im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1868 bis 1887/88 189
E. Einnahme vom Zucker im deutschen Zollgebiet für die (Kalender- bezw. Betriebs-) Jahre 1844/45 bis 1887/88 190
F. Einnahme vom Branntwein im Branntweinsteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1886/87 und das Halbjahr 1. April bis 30. September 1887 191
G. Einnahme vom Bier.
a) im Brausteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1887/88 192
b) in den einzelnen deutschen Steuergebieten für die Jahre 1872 bis 1887/88 193

3. Ertrag der Reichsstempelsteuern.

A. Wechselstempel-Steuer für die Etatsjahre 1873 bis 1887/88 194
B. Spielkartenstempel in den Etatsjahren 1879/80 bis 1887/88 195
C. Reichsstempel-Abgaben für Werthpapiere, Schlußnoten, Rechnungen (bezw. Kauf- und sonstige Anschaffungsgeschäfte) und Lotterieloose in den Etatsjahren 1881/82 bis 1887/88 195

4. Reichsschulden.

A. Uebersicht des Standes der Bundes- und Reichsschulden nach dem Nennwerth am Schluß der einzelnen Kalender- bezw. Etatsjahre 1868 bis 1887/88 196
B. Kapitalerlös aus der Begebung der Reichsanleihen bis zum Schluß des Etatsjahres 1887/88 197
C. Vertheilung der bis zum Schluß des Etatsjahres 1887/88 veräußerten Schuldverschreibungen und der erzielten Kapitalerlöse auf die verschiedenen Kredite 197

XVI. Kranken- und Unfallversicherung der Arbeiter.

1. Krankenversicherung der Arbeiter.

A. Zahl der Krankenkassen und ihrer Mitglieder am Schlusse des Jahres 1887 in den Staaten und Landestheilen 198
B. Bewegung der Krankenkassen und ihrer Mitglieder, Krankheitsfälle und -Tage, Einnahmen und Ausgaben im Jahre 1887 für das Reich im ganzen 200

2. Unfallversicherung der Arbeiter.

A. Betriebe, Versicherte und Verletzte im Jahre 1887 201
B. Lohnbeträge 1887 und 1886; Ausgaben und Reservefonds 1887; Verhältnißzahlen zu A. 203

XVII. Oeffentliche Armenpflege.

Vorbemerkungen 205
Die im Jahre 1885 unterstützten Personen nach den Ursachen der Unterstützungsbedürftigkeit ... 206
[Unterstützte Parteien und Personen 1885: IX 201; Aufwand für die öffentliche Armenpflege 1885: IX 202.]

Anhang. Systematische Inhalts-Uebersicht der bis Ende Mai 1889 in der Statistik des Deutschen Reichs und den Monatsheften erfolgten Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amts 210

Hierzu: **Kartographische Darstellungen**, die Kriminalstatistik betreffend.

1. Blatt. Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze überhaupt 1883/87.
2. " Gefährliche Körperverletzung 1883/87.
3. " Diebstahl 1883/87.

[Karten, am Schlusse des Jahrgangs I: Bevölkerungsdichtigkeit 1875; Religionsverhältnisse 1871. II: Acker- und Gartenland; Wiesen; Wald — 1878. III: Rindviehbestand im Verhältniß zur Gesammtfläche; desgl. zur landwirthschaftlichen Fläche; desgl. zur Bevölkerung — 1873. IV: Geborene im Verhältniß zur Gesammtbevölkerung; Gestorbene desgl.; uneheliche Geburten im Verhältniß zur Gesammtzahl der Geburten — 1872/80. V: Die landwirthschaftliche Bevölkerung; die industrielle Bevölkerung; die dem Handel und seinen Hülfsgewerben angehörige Bevölkerung — nach der Berufszählung vom 5. Juni 1882. VI: Produktion der Bergwerke 1883; Salzproduktion im deutschen Zollgebiet im Etatsjahre 1883/84; Hüttenproduktion an Rohmetall 1883. VII: Reichstagswahlen: Wahlbetheiligung; Parteistellung der Abgeordneten und ihrer Hauptgegenkandidaten; Stimmenzahl der einzelnen Parteien und ihre Vertretung im Reichstage — 1884. VIII: Vertheilung der landwirthschaftlichen Betriebe, und zwar: Vertheilung der kleinsten Betriebe; der Klein-Betriebe; der mittleren Betriebe; der Groß-Betriebe — nach der Aufnahme vom 5. Juni 1882. IX: Oeffentliche Armenpflege: die von den Ortsarmenverbänden unmittelbar unterstützten Personen; Aufwand der Ortsarmenverbände — 1875.]

I. Flächeninhalt, Stand der Bevölkerung.

1. Flächeninhalt, Bevölkerung und deren Vertheilung auf Städte-Kategorien am 1. Dezember 1885.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 32.)

Staaten und Landestheile.	Flächeninhalt.[1]) (Nach den neuesten Feststellungen) qkm	Bevölkerung am 1. Dezember 1885.	Auf 1 qkm kommen Einwohner.	Bevölkerung der Städte überhaupt (Orte von 2000 und mehr Einwohnern).	insbesondere der Groß- u. Mittelstädte[4]) (20000 u. mehr Einwohner).	Kleinstädte (5000 bis 20000 Einw.).	Landstädte (2000 bis 5000 Einw.).
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreußen	36 980,8	1 959 475	53,0	468 491	194 487	108 588	165 416
» Westpreußen	25 506,1	1 408 229	55,2	424 189	176 989	114 570	132 630
Stadt Berlin	63,4	1 315 287	(2 91,7	1 315 287	1 315 287	—	—
Prov. Brandenburg	39 833,8	2 342 411	(3 58,8	1 002 663	315 479	449 608	237 576
» Pommern	30 110,2	1 505 575	50,0	531 876	193 426	228 499	109 951
» Posen	28 957,0	1 715 618	59,2	421 677	104 609	142 663	174 405
» Schlesien	40 300,9	4 112 219	102,0	1 521 769	522 778	545 148	453 843
» Sachsen	25 250,0	2 428 367	96,2	1 143 041	436 564	352 351	354 126
» Schleswig-Holstein	18 841,6	1 150 306	61,1	488 928	189 736	174 903	124 289
» Hannover	38 481,1	2 172 702	56,5	682 926	274 488	228 068	180 370
» Westfalen	20 202,3	2 204 580	109,1	1 319 462	314 597	452 362	552 503
» Hessen-Nassau	15 686,7	1 592 454	101,5	611 917	298 427	126 200	187 290
» Rheinland	26 990,5	4 344 527	161,0	2 814 682	1 182 614	921 139	710 929
Hohenzollern	1 142,8	66 720	58,4	7 766	—	—	7 766
Königr. Preußen	**348 347,2**	**28 318 470**	**81,3**	**12 754 674**	**5 519 481**	**3 844 099**	**3 391 094**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	22 972,1	1 868 105	81,3	539 498	282 693	106 561	150 244
Uebr. Bayern r. d. Rheins	46 959,4	2 855 719	60,8	782 842	363 979	215 591	203 272
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	5 928,2	696 375	117,5	253 007	52 491	107 631	92 885
Königr. Bayern	**75 859,7**	**5 420 199**	**71,5**	**1 575 347**	**699 163**	**429 783**	**446 401**
Königr. Sachsen	14 992,9	3 182 003	212,2	1 890 842	703 319	654 893	532 630
Württemberg	19 503,7	1 995 185	102,3	732 023	208 134	223 450	300 439
Baden	15 081,1	1 601 255	106,2	633 090	217 808	108 145	307 137
Hessen	7 681,8	956 611	124,5	408 178	162 013	73 331	172 834
Mecklenburg-Schwerin	13 303,8	575 152	43,2	235 567	70 884	70 301	94 382
Sachsen-Weimar	3 594,9	313 946	87,3	106 771	21 565	65 491	19 715
Mecklenburg-Strelitz	2 929,5	98 371	33,6	37 784	—	24 002	13 782
Oldenburg	6 422,5	341 525	53,2	73 450	—	31 643	41 807
Braunschweig	3 690,4	372 452	100,9	161 154	85 174	44 222	31 758
Sachsen-Meiningen	2 468,4	214 884	87,1	67 938	—	43 192	24 746
Sachsen-Altenburg	1 323,8	161 460	122,0	66 095	29 110	19 607	17 378
Sachsen-Coburg-Gotha	1 956,5	198 829	101,6	82 232	27 802	22 115	32 315
Anhalt	2 347,4	248 166	105,7	146 613	49 410	44 862	52 341
Schwarzburg-Sondersh.	862,1	73 606	85,4	28 484	—	17 873	10 611
Schwarzburg-Rudolstadt	940,4	83 836	89,1	25 661	—	10 562	15 099
Waldeck	1 121,0	56 575	50,5	7 596	—	—	7 596
Reuß älterer Linie	316,4	55 904	176,7	32 371	—	25 258	7 113
Reuß jüngerer Linie	825,7	110 598	133,9	49 597	34 152	—	15 445
Schaumburg-Lippe	339,7	37 204	109,5	9 600	—	5 206	4 394
Lippe	1 215,2	123 212	101,4	27 616	—	15 359	12 257
Lübeck	297,7	67 658	227,3	55 399	55 399	—	—
Bremen	255,8	165 628	648,1	147 766	118 395	14 900	14 471
Hamburg	409,8	518 620	1 265,5	493 142	354 091	109 631	29 420
Elsaß-Lothringen	14 509,4	1 564 355	107,8	629 787	262 355	156 704	210 728
Deutsches Reich	**540 596,6**	**46 855 704**	**86,7**	**20 478 777**	**8 618 255**	**6 054 629**	**5 805 893**
Großherzth. Luxemburg	2 587,5	213 283	82,4	90 007	—	35 797	54 210

[1]) Mit Ausschluß der Meerestheile (Haffe, Bodden und dergl.). — [2]) Provinz Brandenburg mit Berlin. — [3]) Desgleichen ohne Berlin. — [4]) Bevölkerung der 21 Großstädte: Berlin 1 315 287, Hamburg 305 690, Breslau 299 640, München 261 981, Dresden 246 086, Leipzig 170 340, Cöln 161 401, Frankfurt a. M. 154 513, Königsberg i. Pr. 151 151, Hannover 139 731, Stuttgart 125 901, Bremen 118 395, Düsseldorf 115 190, Nürnberg 114 891, Danzig 114 805, Magdeburg 114 291, Straßburg i. E. 111 987, Chemnitz 110 817, Elberfeld 106 499, Altona 104 717, Barmen 103 068 Einwohner.

2. Das Wachsthum der Bevölkerung auf dem Gebiet des heutigen Deutschen Reichs.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXXVII. Juliheft 1879; Bd. LVII und Neue Folge, Bd. 32.)

A. Bevölkerung auf dem Gebiet des heutigen Deutschen Reichs seit 1816.

Jahr.	Volkszahl. (Anf. Dez. des betr. Jahres)	Jährl. Zunahme %	Jahr.	Volkszahl. (Anf. Dez. des betr. Jahres)	Jährl. Zunahme %
1	2	3	4	5	6
1816	24 831 396	.	1855	36 111 644	0,40
1820	26 291 606	1,43	1860	37 745 187	0,88
1825	28 111 269	1,34	1865	39 653 544	0,99
1830	29 518 125	0,98	1870	40 816 249	0,58
1835	30 935 648	0,94	1875	42 727 360	0,92
1840	32 785 150	1,16	1880	45 234 061	1,14
1845	34 396 055	0,96	1885	46 855 704	0,70
1850	35 395 496	0,57			

B. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre seit 1872.[1])

Jahr.	Mittlere Bevölkerung des Reichs.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung des Reichs.
1	2	3	4
1872	41 228 000	1880	45 093 000
1873	41 562 000	1881	45 426 000
1874	42 002 000	1882	45 717 000
1875	42 516 000	1883	46 014 000
1876	43 057 000	1884	46 334 000
1877	43 608 000	1885	46 705 000
1878	44 127 000	1886	47 103 000[2])
1879	44 639 000	1887	47 540 000[2])

Die mittlere Bevölkerung ohne die Truppen in Frankreich betrug für das Jahr

1872:	41 185 000	1874:	41 983 000
1873:	41 532 000	1875:	42 510 000

[1]) Die mittlere Bevölkerung ist berechnet auf Grund der Volkszählungsergebnisse und der Jahresnachweise über die Geborenen, Gestorbenen und die überseeische Auswanderung. — [2]) Vorläufiges Rechnungsergebniß.

3. Die Bevölkerung der deutschen Staaten am 1. Dezember 1885 mit den hauptsächlichen für Zwecke der Zoll-Abrechnung und der Rekrutirung in Betracht kommenden Unterscheidungen.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 32.)

Staaten.	Ortsanwesende Bevölkerung überhaupt am 1. Dezember 1885	Darunter in den einzelnen Staaten anwesende: Staatsangehörige dieser Staaten[1]) (ortsanwesende staatsangehörige Bevölkerung).	Angehörige anderer Bundesstaaten.	Reichs-Ausländer.	bundesangehörige aktive Militärpersonen (in Sp. 3 u. 4 mitenthalten).	Mithin bundesangehörige Bevölkerung der einzelnen Staaten, mit Ausschluß der aktiven Militärpersonen (Militär-Ersatz-Bevölkerung).	Ortsanwesende Bevölkerung des deutschen Zollgebiets in der Begrenzung vom 1. Dez. 1885.	Ortsanwesende Bevölkerung der Zollausschlüsse in der Begrenzung vom 1. Dez. 1885.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Preußen	28 318 470	27 842 309	319 192	156 969	271 581	27 889 920	28 188 378	130 092
Bayern	5 420 199	5 251 136	107 021	62 042	47 431	5 310 726	5 420 199	—
Sachsen	3 182 003	2 839 038	290 364	52 601	26 143	3 103 259	3 182 003	—
Württemberg	1 995 185	1 928 834	54 627	11 724	18 058	1 965 403	1 995 185	—
Baden	1 601 255	1 484 673	100 747	15 835	16 536	1 568 884	1 597 353	3 902
Hessen	956 611	888 176	65 169	3 266	14 988	938 357	956 611	—
Mecklenburg-Schwerin	575 152	520 299	52 093	2 760	5 436	566 956	575 152	—
Sachsen-Weimar	313 946	282 691	30 402	853	1 790	311 303	313 946	—
Mecklenburg-Strelitz	98 371	92 919	5 322	130	763	97 478	98 371	—
Oldenburg	341 525	311 824	28 718	983	2 884	337 658	339 225	2 300
Braunschweig	372 452	316 219	54 738	1 495	2 643	368 314	372 452	—
Sachsen-Meiningen	214 884	192 888	21 573	423	1 749	212 712	214 884	—
Sachsen-Altenburg	161 460	138 628	22 222	610	627	160 223	161 460	—
Sachsen-Coburg-Gotha	198 829	177 277	21 059	493	1 276	197 060	198 829	—
Anhalt	248 166	194 951	52 739	476	1 759	245 931	248 166	—
Schwarzburg-Sondersh.	73 606	63 851	9 588	167	562	72 877	73 606	—
Schwarzburg-Rudolst.	83 836	74 859	8 779	198	507	83 131	83 836	—
Waldeck	56 575	52 951	3 564	60	549	55 966	56 575	—
Reuß älterer Linie	55 904	43 025	12 289	590	73	55 241	55 904	—
Reuß jüngerer Linie	110 598	95 346	14 779	473	515	109 610	110 598	—
Schaumburg-Lippe	37 204	33 019	4 141	44	587	36 573	37 204	—
Lippe	123 212	118 432	4 623	157	652	122 403	123 212	—
Lübeck	67 658	40 992	25 288	1 378	574	65 706	67 658	—
Bremen	165 628	116 402	47 218	2 008	1 008	162 612	20 510	145 118
Hamburg	518 620	301 993	203 399	13 228	1 260	504 132	45 327	473 293
Elsaß-Lothringen	1 564 355	1 368 771	151 755	43 829	42 610	1 477 916	1 564 355	—
Deutsches Reich	**46 855 704**	**44 771 503**	**1 711 409**	**372 792**	**462 561**	**46 020 351**	**46 100 999**	**754 705**[2])
Außerdem zum Zollgebiet: das Großherzogthum Luxemburg							213 283	
die österreichische Gemeinde Jungholz							212	
Mithin: Gesammtes Zollgebiet							**46 314 494**	

[1]) Mit Einschl. derjenigen Personen, deren Staatsangehörigkeit nicht ermittelt ist. — [2]) Nach dem am 15. Oktbr. 1888 erfolgten Zollanschluß Hamburgs und Bremens ꝛc. bleiben nur noch 4 054 Köpfe, nämlich 3 902 in den badischen Zollausschlüssen und 152 in dem hamburgischen Zollausschluß Cuxhaven, vom Zollgebiet ausgeschlossen.

4. Die Bevölkerung des Zollvereins bezw. Zollgebiets im jeweiligen Umfang seit 1834.

A. Zählungsergebnisse.[1])

(1834—1867a: Zollabrechnungs-, 1867b—1885: ortsanw. Bevölk.)

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1	2
Dezember 1834	23 478 120
1837	26 008 973
1840	27 142 116
1843	28 498 136
1846	29 461 381
1849	29 800 063
1852	30 492 792
1855	32 721 344
1858	33 542 352
1861	34 670 277
1864	35 886 302
1867a	37 512 005
b	37 426 291
1871	39 127 976
1875	42 337 974
1880	44 766 183
1885[2])	46 314 494
	47 065 145

B. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre seit 1835.

(1835—1871: Zollabrechnungs-, von 1872 ab: ortsanwesende Bevölkerung.)

Jahr.	Mittlere Bevölkerung.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung.
1	2	3	4	5	6
1835	23 635 000	1853	30 524 000	1871	39 119 000
1836	25 604 000	1854	32 645 000	1872	40 918 000
1837	25 889 000	1855	32 699 000	1873	41 330 000
1838	26 260 000	1856	32 880 000	1874	41 742 000
1839	26 625 000	1857	33 154 000	1875	42 156 000
1840	26 989 000	1858	33 428 000	1876	42 621 000
1841	27 309 000	1859	33 760 000	1877	43 107 000
1842	28 039 000	1860	34 136 000	1878	43 592 000
1843	28 376 000	1861	34 512 000	1879	44 078 000
1844	28 753 000	1862	34 905 000	1880	44 564 000
1845	29 044 000	1863	35 311 000	1881	44 894 000
1846	29 342 000	1864	35 716 000	1882	45 187 000
1847	29 527 000	1865	36 020 000	1883	45 480 000
1848	29 639 000	1866	36 251 000	1884	45 799 000
1849	29 752 000	1867	36 592 000	1885	46 165 000
1850	29 934 000	1868	37 979 000	1886	([3]46 559 000
1851	30 165 000	1869	38 663 000	1887	([3]46 991 000
1852	30 396 000	1870	38 891 000		

[1]) Ueber die Entwickelung des deutschen Zollvereins vergl. Statist. Jahrbuch für 1886, S. 2 fg. Angeschlossen bezw. abgetrennt (—) in der Volkszählungsperiode: 1834/37: 1 674 255 Einw.; 1837/40: 39 997; 1840/43: 483 217; 1843/46: 93 704; 1846/49: — 1 234; 1852/55: 2 066 369; 1855/58: 962; 1858/61: — 227; 1864/67: 936 302; 1867/71: 790 575; 1872/75: 1 561 687; 1875/80: — 34; 1880/85: 7 461; 1888: 750 651 Einw. — [2]) Für 1885 bezieht sich die untere Zahl auf den Gebietsumfang v. 15. Okt. 1888 ab. — [3]) Vorläufiges Rechnungsergebniß.

5. Die Bevölkerung der Gebiete der gemeinschaftlichen Branntweinsteuer bezw. Brausteuer im jeweiligen Umfang seit 1867.

a. Zählungsergebnisse.[1])

Zählungsjahr.	Volkszahl des Gebiets der gemeinschaftlichen Branntweinsteuer.	Volkszahl des Gebiets der gemeinschaftlichen Brausteuer.
1	2	3
Dezember 1867a	27 667 894	28 375 257
b	27 599 691	28 304 920
1871	30 731 638	30 731 638
1875	33 720 679	32 188 875
1880	35 729 372	34 162 702
1885	37 082 290	35 517 935
	46 101 211	.
	46 851 862	36 268 586

Zahlen neben 1867a: Zollabrechnungs-Bevölkerung, neben 1867b und folgende: ortsanwesende Bevölkerung; die von 1871 ohne die aus 37 218 Köpfen bestehenden Truppen in Frankreich.

Für 1885 bezieht sich in Sp. 2 die mittlere Zahl auf den Gebietsumfang vom 1. Okt. 1887 ab, in den Spalten 2 und 3 die untere auf den Gebietsumfang vom 15. Okt. 1888 ab.

b. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre

im Branntweinsteuergebiet.		im Brausteuergebiet.	
Etats- bezw. Betriebsjahr.	Bevölkerung.	Etatsjahr.	Bevölkerung.
4	5	6	7
1868	28 379 000	1868	28 990 000
1869	29 703 000	1869	29 963 000
1870	30 459 000	1870	30 459 000
1871	30 665 000	1871	30 665 000
1872	30 992 000	1872	30 992 000
1873	32 120 000	1873	31 372 000
1874	33 248 000	1874	31 710 000
1875	33 582 000	1875	32 049 000
1876	33 955 000	1876	32 419 000
1. April 1877/78	34 458 000	1. April 1877/78	32 913 000
„ 1878/79	34 859 000	„ 1878/79	33 307 000
„ 1879/80	35 261 000	„ 1879/80	33 702 000
„ 1880/81	35 662 000	„ 1880/81	34 097 000
„ 1881/82	35 884 000	„ 1881/82	34 317 000
„ 1882/83	36 144 000	„ 1882/83	34 578 000
„ 1883/84	36 405 000	„ 1883/84	34 839 000
„ 1884/85	36 696 000	„ 1884/85	35 129 000
„ 1885/86	37 030 000	„ 1885/86	35 465 000
„ 1886/87	([2]37 373 000	„ 1886/87	([2]35 807 000
1/4.—30/9. 1887	([2]37 668 000	„ 1887/88	([2]36 201 000
1. Okt. 1887/88	([2]47 126 000		

[1]) Ueber die Veränderung der Steuergebiete v. 3. Dez. 1867 an vergl. Statist. Jahrb. für 1886 S. 3. Angeschlossen, bezw. abgetrennt (—) in der Volkszählungsperiode: a) bei der Branntweinsteuergemeinschaft: 1867/71: 2 327 838; 1871/75: 1 627 245; 1875/80: — 46; 1880/85: 7 461; im Jahre 1887: 9 018 921 Einwohner; seitdem umfaßt das Branntweinsteuergebiet das ganze Zollgebiet mit Ausnahme von Luxemburg (vergl. Anm. 2 auf S. 2); b) bei der Brausteuergemeinschaft: 1867/71: 1 622 609; 1871/75: 77 507; 1875/80: — 46; 1880/85: 7 461; 1888: 750 651 Einwohner. — [2]) Vorläufiges Rechnungsergebniß; vergl. auch Anm. 1.

6. Die ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1885

(Statistik des Deutschen Reichs,

Staaten und Landestheile.	Alter der Schulpflicht (6 Jahr voll bis unter 14 Jahr; geb. 1872/79 einschl.)		Alter der Großjährigkeit (vom vollendeten 21. Jahre ab; geb. 1864 u. früher.)		Alter der Wehrpflicht (vom vollendeten					
					im ganzen (geb. 1841/68)		darunter im Alter: aktiven Dienstpflicht (geb. 1863/65)		darunter im Alter: Reservepflicht (geb. 1859/62)	
	Kinder beiderlei Geschlechts.	% der Bevölkerung	Männer und Frauen.	% der Bevölkerung	Männer.	% der Bevölkerung	Männer.	% der Bevölkerung	Männer.	% der Bevölkerung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreußen	348 520	17,7	1 051 764	53,5	365 470	18,6	50 265	2,6	61 401	3,1
» Westpreußen	264 806	18,8	710 128	50,3	269 208	19,1	38 675	2,7	45 101	3,2
Stadt Berlin	188 425	14,3	797 991	60,5	332 774	25,2	47 773	3,6	57 912	4,4
Prov. Brandenburg	416 434	17,7	1 280 982	54,6	473 870	20,2	66 019	2,8	75 935	3,2
» Pommern	284 853	18,0	784 040	51,9	281 762	18,7	38 984	2,6	45 670	3,0
» Posen	349 892	20,3	833 878	48,5	305 645	17,8	42 700	2,5	49 508	2,9
» Schlesien	757 709	18,4	2 195 051	53,2	761 814	18,5	97 944	2,4	124 103	3,0
» Sachsen	448 440	18,4	1 287 919	52,9	476 806	19,6	61 681	2,5	78 422	3,2
» Schleswig-Holstein	206 999	18,0	623 475	54,1	223 233	19,4	30 754	2,7	35 353	3,1
» Hannover	306 044	18,2	1 174 395	53,0	427 585	19,0	56 533	2,6	69 672	3,2
» Westfalen	440 611	19,0	1 096 459	49,8	444 616	20,1	55 762	2,5	71 748	3,2
» Hessen-Nassau	302 300	18,9	843 684	52,9	301 848	18,9	37 527	2,4	46 933	2,9
» Rheinland	822 429	18,9	2 256 286	51,8	874 215	20,1	113 813	2,6	143 417	3,3
Hohenzollern	12 554	18,8	36 845	55,1	11 226	16,8	897	1,3	1 642	2,5
Königr. Preußen	**5 240 016**	**18,5**	**14 972 897**	**52,7**	**5 550 072**	**19,5**	**739 327**	**2,6**	**906 817**	**3,2**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	347 715	18,6	1 008 701	53,9	344 228	18,4	41 758	2,2	52 246	2,8
Uebr. Bayern r. d. Rheins	486 973	17,0	1 616 493	56,5	543 957	19,0	70 198	2,5	83 204	2,9
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	143 055	20,5	347 097	49,7	126 656	18,2	15 487	2,2	19 470	2,8
Königr. Bayern	**977 743**	**18,0**	**2 972 291**	**54,7**	**1 014 841**	**18,7**	**127 443**	**2,3**	**154 920**	**2,9**
Königr. Sachsen	579 427	18,2	1 685 792	52,8	644 141	20,2	84 649	2,7	106 922	3,4
Württemberg	381 235	19,1	1 057 292	52,9	355 417	17,8	44 223	2,2	52 424	2,6
Baden	295 943	18,4	860 848	53,6	306 803	19,1	40 549	2,5	47 767	3,0
Hessen	180 304	18,9	508 924	53,1	189 578	19,8	29 127	3,0	29 695	3,1
Mecklenburg-Schwerin	100 882	17,5	319 882	55,5	110 309	19,1	14 443	2,5	17 213	3,0
Sachsen-Weimar	56 547	18,0	171 446	54,5	57 245	18,2	6 695	2,1	9 231	2,9
Mecklenburg-Strelitz	16 400	16,6	55 594	56,4	20 496	20,8	2 617	2,7	3 266	3,3
Oldenburg	63 883	18,7	181 266	52,9	63 737	18,6	8 420	2,5	9 956	2,9
Braunschweig	65 096	17,4	203 663	54,5	78 935	21,1	10 100	2,7	12 961	3,5
Sachsen-Meiningen	40 542	18,8	112 454	52,2	41 191	19,1	5 152	2,4	6 355	3,0
Sachsen-Altenburg	29 230	18,1	86 741	53,6	30 712	19,0	3 326	2,1	4 948	3,1
Sachsen-Coburg-Gotha	36 248	18,2	107 042	53,7	36 592	18,4	4 273	2,1	5 663	2,8
Anhalt	45 869	18,4	131 728	52,9	48 832	19,6	6 005	2,4	8 030	3,2
Schwarzburg-Sondershaus.	13 555	18,6	39 471	53,5	13 141	17,8	1 609	2,2	2 094	2,8
Schwarzburg-Rudolstadt	15 779	18,8	44 274	52,7	15 378	18,3	1 969	2,3	2 420	2,9
Waldeck	11 341	20,0	29 077	51,3	9 380	16,5	1 298	2,3	1 426	2,5
Reuß älterer Linie	10 312	18,4	29 489	52,6	10 875	19,4	1 190	2,1	1 873	3,3
Reuß jüngerer Linie	20 634	18,6	58 151	52,5	21 728	19,6	2 709	2,4	3 639	3,3
Schaumburg-Lippe	6 580	17,6	19 744	52,9	7 549	20,2	1 153	3,1	1 175	3,2
Lippe	21 097	19,3	62 738	56,8	22 244	18,0	2 779	2,2	3 391	2,7
Lübeck	11 739	17,3	37 247	54,9	13 219	19,5	1 651	2,4	1 969	2,9
Bremen	31 386	18,9	87 236	52,6	33 985	20,5	4 231	2,6	5 084	3,1
Hamburg	82 545	15,9	298 598	57,4	119 814	23,0	12 811	2,5	19 441	3,7
Elsaß-Lothringen	271 805	17,3	889 667	56,7	312 508	19,9	56 500	3,6	54 966	3,5
Deutsches Reich	**8 609 198**	**18,3**	**25 023 552**	**53,3**	**9 128 722**	**19,4**	**1 214 249**	**2,4**	**1 473 646**	**3,1**

[1]) Durch die Volkszählung ist nicht das Alter, sondern das Geburtsjahr erhoben; es kommen daher hier, Zählung am 1. Dezember stattgefunden hat, nicht genau decken. Bei der Berechnung des Verhältnisses zur Monat in der Weise berücksichtigt, daß die aus dem Geburtsmonat Dezember 1884 stammenden Kinder (als

nach einigen besonderen Altersklassen. [1])

Neue Folge, Band 32.)

17. bis zum vollendeten 45. Lebensjahre) der Dienstpflicht und zwar der Landwehr- (bezw. Seewehr-) pflicht				Am 1. Jan. 1886 ins militärpflichtige Alter tretende Männer (geb. 1866)		Alter der Gebärfähigkeit Frauen von 17 bis unter 50 Jahren (geb. 1836/68)				Alter der Wahlberechtigung für den Reichstag (25 Jahr u. darüber alt; geb. 1860 u. früher.)	
1. Aufgebot (geb. 1854/58)		2. Aufgebot (geb. 1848/53 + ¼ der 1847 Geborenen)						darunter verheirathet			
Männer.	% der Bevölkerung.	Männer.	% der Bevölkerung.	absolut.	% der Bevölkerung.	überhaupt.	% der Bevölkerung.	absolut.	% der Gebärfähigen.	Männer.	% der Bevölkerung.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
65 722	3,3	72 934	3,7	16 709	0,85	457 719	23,3	246 005	53,7	421 208	21,4
46 823	3,3	51 301	3,6	13 339	0,94	319 319	22,6	180 230	56,4	291 422	20,6
63 088	4,8	72 050	5,5	13 318	1,01	385 866	29,3	195 429	50,6	316 315	24,0
84 041	3,6	94 830	4,0	21 900	0,93	535 448	22,8	317 981	59,4	537 333	22,9
49 748	3,3	54 930	3,6	13 682	0,91	337 205	22,3	189 729	56,3	324 589	21,5
51 051	3,0	57 032	3,3	15 381	0,89	392 387	22,8	225 089	57,4	334 539	19,4
133 292	3,2	149 715	3,6	36 741	0,89	980 462	23,8	531 356	54,2	879 456	21,3
87 331	3,6	96 763	4,0	21 807	0,90	543 553	22,3	335 758	61,8	547 845	22,5
39 846	3,5	44 672	3,9	10 583	0,92	247 195	21,4	142 680	57,7	270 769	23,5
76 939	3,5	87 476	4,0	20 195	0,93	481 600	22,1	279 554	58,1	508 608	23,4
81 093	3,7	92 632	4,2	21 671	0,98	469 419	21,2	272 652	58,1	486 519	22,0
52 124	3,3	63 240	4,0	14 389	0,90	376 213	23,6	205 150	54,5	351 551	22,0
156 260	3,6	178 264	4,1	40 428	0,93	975 394	22,4	517 550	53,1	977 684	22,4
1 866	2,8	2 511	3,8	481	0,72	14 998	22,4	8 024	53,5	15 920	23,8
989 224	**3,5**	**1 118 350**	**3,9**	**260 624**	**0,92**	**6 516 778**	**23,0**	**3 647 187**	**56,0**	**6 263 758**	**22,1**
58 997	3,2	69 656	3,7	16 673	0,89	425 715	22,7	228 252	53,6	425 781	22,7
96 747	3,4	112 349	3,9	24 330	0,85	640 562	22,4	329 723	51,5	694 825	24,3
21 192	3,0	26 300	3,8	5 912	0,85	152 567	21,9	90 669	59,4	146 301	21,0
176 936	**3,3**	**208 305**	**3,8**	**46 915**	**0,86**	**1 218 844**	**22,4**	**648 644**	**53,2**	**1 266 907**	**23,3**
117 328	3,7	132 150	4,1	30 253	0,95	755 870	23,7	448 010	59,3	693 875	21,8
56 181	2,8	72 479	3,6	16 997	0,85	448 516	22,4	243 421	54,3	443 465	22,2
49 686	3,1	60 782	3,8	15 138	0,94	365 145	22,8	195 300	53,5	362 487	22,6
30 718	3,2	36 990	3,9	9 157	0,96	216 053	22,5	122 026	56,5	213 091	22,2
19 279	3,3	22 200	3,9	5 182	0,90	128 279	22,3	75 429	58,8	136 385	23,7
10 158	3,2	11 606	3,7	2 700	0,86	71 653	22,8	43 210	60,3	72 588	23,1
3 622	3,7	4 050	4,1	945	0,96	24 126	24,5	12 678	52,6	23 036	23,4
11 490	3,4	12 968	3,8	2 897	0,85	75 576	22,1	42 119	55,7	77 610	22,7
14 576	3,9	16 574	4,4	3 794	1,02	85 573	22,9	51 556	60,2	87 996	23,6
7 314	3,4	8 170	3,8	1 953	0,91	48 868	22,7	29 097	59,5	47 601	22,1
5 571	3,4	6 545	4,0	1 379	0,85	36 435	22,5	22 856	62,7	36 977	22,8
6 491	3,3	7 435	3,7	1 778	0,89	46 206	23,2	27 336	59,2	44 368	22,3
9 094	3,7	10 261	4,1	2 189	0,88	55 593	22,3	35 222	63,4	56 088	22,5
2 415	3,3	2 717	3,7	562	0,76	16 363	22,2	10 257	62,7	16 803	22,8
2 678	3,2	3 148	3,7	660	0,79	18 755	22,3	11 528	61,5	18 594	22,1
1 652	2,9	1 927	3,4	404	0,71	12 702	22,4	6 820	53,7	11 532	20,3
2 053	3,7	2 203	3,9	469	0,84	13 105	23,4	8 311	63,4	12 741	22,7
3 939	3,6	4 362	3,9	1 050	0,95	25 601	23,1	15 822	61,8	24 330	21,9
1 342	3,6	1 484	4,0	374	1,00	8 366	22,4	4 930	58,9	8 367	22,4
3 935	3,2	4 576	3,7	1 043	0,84	27 286	22,1	15 803	57,9	26 385	21,4
2 468	3,6	2 809	4,1	609	0,90	16 047	23,7	9 051	56,4	15 296	22,6
5 988	3,6	7 594	4,6	1 558	0,94	41 661	25,1	21 682	52,1	35 361	21,3
24 363	4,7	27 068	5,2	4 667	0,90	135 361	26,0	72 344	53,4	126 745	24,4
48 112	3,1	53 317	3,4	12 822	0,82	349 390	22,3	182 888	52,3	364 194	23,2
1 606 613	**3,4**	**1 840 070**	**3,9**	**426 119**	**0,91**	**10 758 152**	**22,9**	**6 003 527**	**55,8**	**10 486 580**	**22,3**

[1]) streng genommen, nicht Alters-, sondern Geburtsjahresklassen zur Nachweisung, die sich mit jenen, da die Bevölkerung (Spalte 3, 5 ꝛc.) ist der bei der jüngsten Geburtsjahresklasse an einem vollen Altersjahre fehlende sogen. Komplement) doppelt in Ansatz gebracht sind.

Noch: 6. Die ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1885 nach einigen besonderen Altersklassen.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 32.)

Staaten und Landestheile.	Alter der Ehemündigkeit							
	Männer 20 Jahr und darüber alt (geb. 1865 und früher)				Frauen 16 Jahr und darüber alt (geb. 1869 und früher)			
	Ehemündige überhaupt.	% der Bevölkerung.	darunter verheirathet absolut.	darunter verheirathet % der Ehemündigen.	Ehemündige überhaupt.	% der Bevölkerung.	darunter verheirathet absolut.	darunter verheirathet % der Ehemündigen.
1	24	25	26	27	28	29	30	31
Prov. Ostpreußen	501 601	25,5	337 611	67,3	658 436	33,5	339 090	51,5
» Westpreußen	352 379	25,0	234 842	66,6	442 854	31,4	236 270	53,4
Stadt Berlin	393 434	29,8	228 518	58,1	484 106	36,7	229 981	47,5
Prov. Brandenburg	642 075	27,3	421 995	65,7	764 918	32,6	424 048	55,4
» Pommern	386 574	25,6	254 274	65,8	481 004	31,9	256 983	53,4
» Posen	401 644	23,3	281 446	70,1	537 597	31,2	287 267	53,4
» Schlesien	1 037 549	25,2	706 688	68,1	1 395 871	33,9	711 386	51,0
» Sachsen	648 743	26,6	438 414	67,6	768,627	31,6	441 261	57,4
» Schleswig-Holstein	319 819	27,7	201 061	62,9	364 683	31,6	201 848	55,3
» Hannover	599 627	27,5	372 952	62,2	690 881	31,7	374 507	54,2
» Westfalen	576 295	26,1	348 398	60,4	637 608	28,8	345 382	54,2
» Hessen-Nassau	412 395	25,8	259 234	62,9	521 026	32,6	263 331	50,5
» Rheinland	1 162 274	26,7	674 624	58,0	1 333 378	30,6	673 948	50,5
Hohenzollern	17 597	26,3	11 099	63,1	22 374	33,5	11 208	50,1
Königr. Preußen	**7 452 008**	**26,2**	**4 771 156**	**64,0**	**9 103 363**	**32,1**	**4 796 510**	**52,7**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	493 531	26,4	308 581	62,5	615 467	32,9	309 805	50,3
Uebr. Bayern r. d. Rheins	806 540	28,2	468 147	58,0	958 320	33,5	468 120	48,8
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	171 444	24,6	113 097	66,0	213 415	30,6	115 691	54,2
Königr. Bayern	**1 471 515**	**27,1**	**889 825**	**60,5**	**1 787 202**	**32,9**	**893 616**	**50,0**
Königr. Sachsen	831 893	26,1	572 184	68,8	1 037 934	32,5	573 570	55,3
Württemberg	514 207	25,7	327 230	63,6	648 513	32,4	329 387	50,8
Baden	427 225	26,6	259 166	60,7	521 968	32,5	259 266	49,7
Hessen	257 778	26,9	158 980	61,7	305 729	31,9	160 356	52,5
Mecklenburg-Schwerin	159 373	27,6	104 385	65,5	190 525	33,1	104 366	54,8
Sachsen-Weimar	83 735	26,6	57 752	69,0	104 505	33,2	58 266	55,8
Mecklenburg-Strelitz	27 341	27,7	16 889	61,8	33 541	34,0	16 910	50,4
Oldenburg	90 992	26,6	55 810	61,3	108 643	31,7	57 190	52,6
Braunschweig	104 387	28,0	67 300	64,5	119 951	32,1	66 318	55,3
Sachsen-Meiningen	55 832	25,9	37 783	67,7	68 833	32,0	37 366	54,3
Sachsen-Altenburg	42 749	26,4	29 803	69,7	52 388	32,4	30 039	57,3
Sachsen-Coburg-Gotha	51 414	25,8	36 174	70,4	66 650	33,5	36 225	54,4
Anhalt	66 155	26,6	46 570	70,4	78 695	31,6	46 009	58,5
Schwarzburg-Sondershaus.	19 397	26,3	13 651	70,4	23 977	32,5	13 836	57,7
Schwarzburg-Rudolstadt	21 691	25,8	14 796	68,2	27 041	32,2	14 996	55,5
Waldeck	13 530	23,9	8 716	64,4	18 523	32,7	9 064	48,9
Reuß älterer Linie	14 825	26,5	10 577	71,3	17 840	31,8	10 645	59,7
Reuß jüngerer Linie	28 739	25,9	19 893	69,2	35 625	32,1	20 148	56,6
Schaumburg-Lippe	10 112	27,1	6 468	64,0	11 821	31,7	6 479	54,8
Lippe	30 879	25,0	19 756	64,0	38 344	31,0	20 813	54,3
Lübeck	17 884	26,4	11 966	66,9	23 049	34,0	12 072	52,4
Bremen	42 080	25,4	26 461	62,9	55 061	33,2	26 725	48,5
Hamburg	148 935	28,7	89 481	60,1	178 218	34,3	88 341	49,6
Elsaß-Lothringen	451 122	28,8	255 925	56,7	523 884	33,4	255 932	48,9
Deutsches Reich	**12 435 796**	**26,5**	**7 908 697**	**63,6**	**15 181 823**	**32,3**	**7 944 445**	**52,3**

7. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1885 nach dem Religionsbekenntniß.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 32.)

Staaten und Landestheile.	Christen.			Israeliten.	Bekenner anderer Religionen und Personen unbekannter Religion.	Unter 10 000 ortsanwesenden Personen sind				
						Christen			Israeliten.	Andere und ohne Angabe.
	Evangelische.	Katholische.	Sonstige.			evangelische.	katholische.	sonstige.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreußen	1 677 711	255 024	11 028	15 667	45	8 562	1 301	56	80	0,2
» Westpreußen	668 255	701 842	13 438	24 654	40	4 745	4 984	95	175	0,3
Stadt Berlin	1 143 352	99 579	6 911	64 383	1 062	8 693	757	53	489	8,1
Prov. Brandenburg	2 266 430	58 343	5 350	12 164	124	9 676	249	23	52	0,5
» Pommern	1 465 477	22 390	4 371	13 291	46	9 734	149	29	88	0,3
» Posen	531 722	1 131 869	1 143	50 866	18	3 099	6 597	6,7	297	0,1
» Schlesien	1 897 002	2 156 578	7 048	51 481	110	4 613	5 244	17	125	0,3
» Sachsen	2 258 446	157 943	4 396	7 343	239	9 300	651	18	30	1,0
» Schleswig-Holst.	1 131 899	12 217	2 215	3 544	431	9 840	106	19	31	3,7
» Hannover	1 883 673	269 134	4 533	15 009	353	8 670	1 239	21	69	1,0
» Westfalen	1 035 869	1 145 632	4 044	18 935	100	4 699	5 197	18	86	0,5
» Hessen-Nassau	1 110 831	431 529	6 398	43 145	551	6 976	2 710	40	271	3,5
» Rheinland	1 171 398	3 115 994	11 152	45 405	578	2 696	7 172	26	105	1,3
Hohenzollern	2 340	63 689	3	688	—	351	9 546	0,0	103	—
Königr. Preußen	**18 244 405**	**9 621 763**	**82 030**	**366 575**	**3 697**	**6 443**	**3 398**	**29**	**129**	**1,3**
Die 3 Reg.-Bz. Franken	948 673	886 983	1 273	31 101	75	5 078	4 748	6,8	166	0,4
Uebr. Bayern r. d. Rh.	191 285	2 651 614	1 613	11 070	137	670	9 285	5,6	39	0,5
Bayern l. Rh. (Rh.-Pfalz)	381 156	300 843	2 845	11 526	5	5 473	4 320	41	166	0,1
Königr. Bayern	**1 521 114**	**3 839 440**	**5 731**	**53 697**	**217**	**2 806**	**7 084**	**11**	**99**	**0,4**
Königr. Sachsen	3 075 961	87 762	10 263	7 755	262	9 667	276	32	24	0,8
Württemberg	1 378 216	598 339	5 322	13 171	137	6 908	2 999	27	66	0,7
Baden	566 327	1 004 388	3 322	27 104	114	3 537	6 273	21	169	0,7
Hessen	643 881	278 450	8 005	26 114	161	6 731	2 911	84	273	1,7
Mecklenburg-Schwerin	568 425	3 979	326	2 347	75	9 883	69	5,7	41	1,3
Sachsen-Weimar	301 333	10 880	405	1 313	15	9 598	347	13	42	0,5
Mecklenburg-Strelitz	97 516	303	55	497	—	9 913	31	5,6	51	—
Oldenburg	264 304	74 363	1 180	1 650	28	7 739	2 177	35	48	0,8
Braunschweig	357 604	12 588	709	1 470	81	9 601	338	19	40	2,2
Sachsen-Meiningen	210 188	2 930	214	1 521	31	9 782	136	10	71	1,4
Sachsen-Altenburg	160 156	1 113	147	39	5	9 919	69	9,1	2,4	0,3
Sachsen-Coburg-Gotha	195 710	2 472	98	519	30	9 843	124	5,0	26	1,5
Anhalt	240 983	5 492	89	1 601	1	9 711	221	3,6	65	0,9
Schwarzb.-Sondersh.	72 667	648	53	237	1	9 872	88	7,2	32	0,1
Schwarzb.-Rudolstadt	83 205	527	45	45	14	9 925	63	5,4	5,4	1,7
Waldeck	54 208	1 454	109	804	—	9 582	257	19	142	—
Reuß älterer Linie	55 072	582	149	49	52	9 851	104	27	8,8	9,3
Reuß jüngerer Linie	109 202	921	340	129	6	9 874	83	31	12	0,5
Schaumburg-Lippe	36 273	596	26	303	6	9 750	160	7,0	81	1,6
Lippe	118 279	3 865	32	1 024	12	9 600	314	2,6	83	1,0
Lübeck	65 997	805	101	644	111	9 755	119	15	95	16,4
Bremen	157 944	6 196	646	840	2	9 536	374	39	51	0,1
Hamburg	477 936	15 553	2 505	16 848	5 778	9 216	300	48	325	111,4
Elsaß-Lothringen	312 941	1 210 325	3 771	36 876	442	2 001	7 737	24	236	2,8
Deutsches Reich	**29 369 847**	**16 785 734**	**125 673**	**563 172**	**11 278**	**6 268**	**3 582**	**27**	**120**	**2,4**
Am 1. Dezbr. 1880	28 331 152	16 232 651	78 031	561 612	30 615	6 263	3 589	17	124	6,8
» 1. » 1871	25 581 685	14 869 292	82 158	512 153	17 156	6 230	3 621	20	125	4,2

Anmerkung. Zu den Evangelischen sind 1885 gerechnet: Evangelische, Lutheraner, Reformirte, Unirte; — zu den Katholischen: Römisch-Katholische, Griechisch- (Orientalisch-) Katholische; — zu den sonstigen Christen: Evangelische Brüder (Brüdergemeinde, Herrnhuter), Taufgesinnte (Baptisten, Mennoniten), englische und schottische Hochkirche, Presbyterianer, Methodisten und Quäker, Apostolische, Irvingianer, Deutsch-Katholische, Freireligiöse und Dissidenten ꝛc. — 1880 und 1871 war die Eintheilung eine etwas andere, woher namentlich die verhältnißmäßig großen Differenzen der Zahlen in Sp. 4 und 6 rühren.

ed by Google

8. Die Bevölkerung am 5. Juni

(Statistik des Deutschen

Berufsarten.	Erwerbsthätige		
	unter 15	15 bis 20	20 bis 30
1	2	3	4
A. Land- und Forstwirthschaft, Fischerei.			
1, 3 Landwirthschaft, einschl. Thierzucht	289 641	1 485 603	1 799 699
2 Kunst- und Handelsgärtnerei	1 648	12 018	12 513
4 Forstwirthschaft und Jagd	505	6 416	14 867
5, 6 Fischerei	329	2 863	5 430
A. überhaupt	**292 123**	**1 506 900**	**1 832 509**
B. Industrie einschl. Bergbau und Bauwesen.			
1, 3 Erz- und Salzgewinnung, Aufbereitung von Erzen	1 763	13 964	24 724
2 Hüttenbetrieb, auch Frisch- und Streckwerke	1 777	18 241	36 787
4 Gewinnung von Stein- und Braunkohlen	2 108	31 177	69 872
5 Torfgräberei und Torfbereitung	118	857	2 296
6, 7 Steinbruchbetrieb und Verfertigung von Steinwaaren	1 253	10 720	24 586
8, 9 Gewinnung von Kies, Sand ꝛc., Herstellung von Cement, Gyps ꝛc.	159	1 832	5 170
10 Ziegelei und Thonröhrenfabrikation	4 351	20 115	33 640
11, 12 Thon- und Porzellanwaaren-Fabrikation und -Veredelung	2 236	13 730	16 843
13, 14 Glas- und Glaswaaren-Fabrikation und -Veredelung	1 474	7 202	9 310
15 Verarbeitung von edlen Metallen, auch Juwelen	1 437	7 194	8 307
20 Klempnerei, Blechwaarenfabrikation	1 866	12 412	15 312
22 Ausführung von Grob- (Huf-) Schmiede-Arbeiten	3 557	31 432	43 751
23 Schlosserei, Geldschrank-Fabrikation	5 943	31 398	43 815
16—19, 21, 24, 25 Sonstige Eisenverarbeitung	4 722	29 658	44 072
26, 29, 33 Verfertigung v. Maschinen u. Werkzeugen, Schußwaffen, Lampen	2 001	14 657	34 716
27 Stellmacherei und Wagenbau	1 379	14 569	21 268
28, 30, 31, 32 Schiffsbau, Verfertigung von Instrumenten, Uhren	2 099	14 018	21 006
34—39 Chemische Industrie	763	6 735	16 729
40—44 Gewinn. u. Verarbeit. v. forstl. Nebenprodukten, Leuchtstoffen, Fetten	339	2 806	6 846
46 Spinnerei, Hechelei, Haspelei ꝛc. als Hausbetrieb	735	2 415	2 978
47 Spinnerei, Hechelei, Haspelei ꝛc. als Fabrikbetrieb	6 956	34 665	32 201
48 Weberei (ohne Metall-, Gummi- u. Haar-Weberei) als Hausbetrieb	5 558	35 468	58 421
49 Weberei (ohne Metall-, Gummi- u. Haar-Weberei) als Fabrikbetrieb	5 754	44 353	59 879
51, 52 Strickerei und Wirkerei	2 491	14 360	15 685
53, 54 Häkelei, Stickerei, Spitzenfabrikation	1 778	7 594	8 651
55 Bleicherei, Färberei, Druckerei und Appretur	2 099	14 808	20 992
56 Posamentenfabrikation	1 633	8 459	9 258
45, 50, 57 Zubereit. v. Spinnstoffen, Gummi- u. Haarflechterei, Seilerei ꝛc.	639	4 844	7 200
58 Verfertigung von Papier und Pappe	1 374	10 586	13 900
59, 60 Gerberei, Wachstuch-, Ledertuch-, Gummiwaaren-Fabrikation	944	7 395	14 009
61 Buchbinderei und Kartonnagefabrikation	2 050	11 940	12 181
62 Sattlerei und Riemerei	2 029	13 683	15 250
63 Ausführung von Tapezierarbeiten	700	4 624	5 778
66 Tischlerei und Parketfabrikation	5 816	47 066	78 744
67 Böttcherei	987	8 503	13 007
64, 65, 68—72 Sonstige Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	4 362	28 558	46 574
73 Getreide-Mahl- und Schälmühlen	1 412	16 816	33 290
74 Bäckerei und Konditorei	6 002	48 840	51 872
75 Rübenzuckerfabrikation und Zuckerraffinerie	175	2 086	4 910
77 Fleischerei	3 151	30 462	38 128
80 Mälzerei und Brauerei	554	7 786	22 695
81 Branntweinbrennerei, Preßhefefabrikation ꝛc.	113	1 905	7 075
84 Tabakfabrikation	3 239	19 251	33 085
76, 78, 79, 82, 83 Fabrikation verschiedener Nahrungs- u. Genußmittel	373	4 406	8 508

1882 nach Beruf und Alter.

Reichs, Neue Folge, Band 2).

(beiderlei Geschlechts) im Alter von .....Jahren						Unter 1 000 Erwerbsthätigen standen im Alter von ... Jahren			
30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 und darüber	zusammen	unter 20	20/40	40/60	60 und darüber
5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1 298 395	1 264 763	1 053 326	679 329	194 594	8 065 350	220,1	384,1	287,4	108,4
9 777	8 107	6 036	3 833	1 236	55 168	247,7	404,0	256,4	91,9
19 077	20 369	17 195	10 486	2 715	91 630	75,5	370,4	410,0	144,1
5 124	4 496	3 317	2 210	579	24 348	132,0	411,8	324,2	132,0
1 332 373	**1 297 735**	**1 079 874**	**695 858**	**199 124**	**8 236 496**	**218,4**	**384,2**	**288,7**	**108,7**
19 391	14 511	6 956	2 305	328	83 942	187,4	525,5	255,7	31,4
32 253	20 668	8 863	2 893	413	121 895	164,2	566,4	242,3	27,1
61 007	40 973	16 292	3 954	487	225 870	147,4	579,4	253,5	19,7
2 352	2 109	1 299	610	109	9 750	100,0	476,7	349,5	73,8
24 066	15 916	8 717	3 456	546	89 260	134,1	545,1	276,0	44,8
5 891	4 466	2 576	999	210	21 303	93,4	519,2	330,6	56,8
29 043	20 571	10 690	4 189	639	123 238	198,5	508,6	253,7	39,2
14 083	9 632	5 562	2 675	513	65 274	244,6	473,8	232,8	48,8
6 837	4 412	2 232	860	167	32 494	267,0	496,9	204,5	31,6
5 814	3 950	2 061	1 091	245	30 099	286,8	469,1	199,7	44,4
10 826	5 771	3 221	1 554	393	51 355	278,0	509,0	175,1	37,9
33 042	23 913	14 716	7 347	1 384	159 142	219,9	482,5	242,7	54,9
24 491	12 397	6 287	3 261	807	128 399	290,8	532,0	145,5	31,7
35 215	24 430	13 740	6 447	1 435	159 719	215,3	496,4	239,0	49,3
32 646	20 500	10 387	4 214	709	119 830	139,0	562,1	257,8	41,1
19 017	14 065	8 675	5 158	1 386	85 517	186,5	471,1	265,9	76,5
18 299	12 526	7 159	3 767	971	79 845	201,9	492,3	246,5	59,3
15 650	10 093	5 005	2 068	487	57 530	130,3	562,8	262,5	44,4
8 287	6 759	3 779	1 663	388	30 867	101,9	490,3	341,4	66,4
2 524	3 063	4 056	5 256	3 148	24 175	130,3	227,6	294,5	347,6
16 847	12 135	6 789	2 841	741	113 175	367,8	433,4	167,2	31,6
52 513	50 852	41,286	28 185	8 678	280 961	146,0	394,8	328,0	131,2
36 835	25 427	13 664	6 065	1 340	193 317	259,2	500,3	202,2	38,3
9 845	9 462	8 176	6 554	2 553	69 126	243,8	369,3	255,2	131,7
5 003	3 935	2 955	2 351	939	33 206	282,2	411,2	207,5	99,1
14 349	10 898	7 392	3 862	814	75 214	224,8	469,9	243,2	62,1
5 067	3 634	2 589	1 211	362	32 213	313,3	444,7	193,2	48,8
5 938	4 883	3 389	1 993	586	29 472	186,1	446,0	280,4	87,5
9 968	6 936	3 744	1 554	294	48 356	247,3	493,6	220,9	38,2
12 381	8 609	4 984	2 564	618	51 504	161,9	512,4	263,9	61,8
7 274	4 477	2 725	1 425	380	42 452	329,5	458,3	169,7	42,5
11 477	7 745	4 995	2 949	822	58 950	266,5	453,4	216,1	64,0
3 850	2 058	1 145	518	104	18 777	283,5	512,8	170,6	33,1
64 720	36 815	24 816	14 384	3 960	276 321	191,4	519,2	223,0	66,4
13 855	9 662	6 277	4 625	1 579	58 495	162,2	459,2	272,5	106,1
40 703	30 421	19 916	12 381	3 929	186 844	176,2	467,1	269,4	87,3
27 045	20 990	12 007	5 442	1 089	118 091	154,4	510,9	279,4	55,3
32 665	23 499	13 293	5 971	1 188	183 330	299,1	461,1	200,7	39,1
4 687	3 498	2 079	880	149	18 464	122,5	519,8	302,0	55,7
25 797	16 246	9 959	5 462	1 426	130 631	257,3	489,4	200,6	52,7
18 509	9 282	4 275	1 622	273	64 996	128,3	633,9	208,6	29,2
6 285	3 896	1 842	730	144	21 990	91,8	607,6	260,9	39,7
20 659	12 773	5 507	1 855	391	96 760	232,4	555,5	188,9	23,2
7 284	4 732	2 418	1 026	217	28 964	165,0	545,2	246,9	42,9

Noch: 8. Die Bevölkerung am 5. Juni

Berufsarten.	Erwerbsthätige unter 15	15 bis 20	20 bis 30
1	2	3	4
85 Näherei (Näherinnen)	5 264	61 962	101 552
86 Schneiderei (Schneider und Schneiderinnen)	6 946	63 232	86 082
87 Herstellung fertiger Kleider und Wäsche (Konfektion)	906	9 312	14 033
88 Putzmacherei, Verfertigung von künstl. Blumen und Federschmuck	1 027	9 618	12 908
89 Hut- und Mützenmacherei, Kürschnerei	716	5 778	9 006
90 Verfertigung von Hosenträgern, Handschuhen ꝛc.	690	5 240	6 639
91 Schuhmacherei	9 676	89 784	107 688
92, 93 Barbiererei (Baderei), Haarschneiderei	1 373	9 253	10 707
94, 95 Wäscherei, Plätterei, Kleiderreinigung	396	6 273	17 123
96 Bauunternehmung und Bauunterhaltung	814	11 984	51 138
97 Feldmeß- und Markscheidekunst, Wiesenbau	59	578	2 481
98 Maurerei	3 444	36 525	99 515
99 Zimmerei	1 412	18 250	46 488
100 Glaserei	382	2 992	4 722
101 Stubenmalerei, Anstreicherei, Stuckaturarbeit	2 453	18 730	29 279
102 Dachdeckerei	417	3 725	8 411
103, 104 Steinsetzer- ꝛc. Arb., Brunnenbau, Einricht. v. Gas- u. Wasseranlag.	147	1 532	4 661
105 Ofensetzen und Schornsteinfegen	266	1 969	2 567
106—108 Polygraphische Gewerbe	3 063	19 555	22 308
109 Kunstgewerbe, auch Malerei und Bildhauerei als Kunst	877	5 125	7 335
110 Unbestimmte Fabrikationszweige	2 665	19 296	25 395
B. überhaupt	**143 262**	**1 114 303**	**1 763 359**
C. Handel und Verkehr.			
1 Waarenhandel in stehendem Betrieb	9 034	93 807	163 242
2 Geld- und Kredithandel	129	2 497	6 561
4 Buch-, Kunst- und Musikalienhandel ꝛc.	430	2 805	5 261
5 Hausierhandel	208	2 467	7 481
3, 6, 8 Handels- u. Stellen-Vermittelung, Versteigerung ꝛc.	250	2 619	8 440
7 Hülfsgewerbe des Handels (Packer, Träger, Taxatoren, Markthelfer ꝛc.)	51	600	3 161
9 Versicherungsgewerbe	102	1 020	2 911
10 Post- und Telegraphenbetrieb	88	4 213	15 572
11 Eisenbahnbetrieb (ohne den Straßenbahnbetrieb)	107	2 791	27 523
12, 13 Posthalterei, Straßenbahnbetrieb, Personen- u. Frachtfuhrwerk	295	4 056	20 244
14—18 Wasserverkehr	1 703	12 920	22 597
19 Leichenbestattung, einschl. Todtengräberei	9	68	296
20 Beherbergung und Erquickung	3 627	37 251	72 991
C. überhaupt	**16 033**	**167 114**	**356 280**
D. 1 Häusliche Dienste in fremden Haushaltungen	3 393	16 627	30 335
2 Lohnarbeit wechselnder Art	1 555	14 258	40 931
E. 1 Militärdienst, einschl. Militärverwaltung	—	16 175	404 061
2—7 Civilstaats-, Gemeinde-, Kirchen- ꝛc. Dienst u. sog. freie Berufsarten	4 108	37 940	133 164
	Selbständige ꝛc., Dienende		
F. 1 Eigenes Vermögen, Renten, Pensionen	18	1 190	11 709
3 Berufsvorbereitung oder -Weiterbildung	38 086	74 280	31 927
2, 4—7 Unterstützung aus fremd. Mitteln, Unterkommen in Anstalten	4 288	8 504	32 885
8 Selbständige Stellung ohne Berufsangabe	51	1 994	5 291
G. In der Haushaltung ihrer Herrschaft lebende Dienende für häusliche (nicht gewerbl.) Dienste	**63 684**	**486 326**	**552 608**
H. Haushaltungsangehörige, welche überhaupt nicht oder nur nebensächlich erwerbend thätig sind	**15 379 721**	**866 709**	**1 984 250**
	Sämmtliche Einwohner		
A.—H. Gesammtbevölkerung	**15 946 322**	**4 312 320**	**7 179 309**

1882 nach Beruf und Alter.

(beiderlei Geschlechts) im Alter von ..... Jahren						Unter 1000 Erwerbsthätigen standen im Alter von ... Jahren			
30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 und darüber	zusammen	unter 20	20/40	40/60	60 und darüber
5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
49 544	38 408	29 057	16 755	4 581	307 123	218,9	492,0	219,6	69,5
64 263	48 842	34 166	19 114	6 053	328 698	213,5	457,4	252,5	76,6
5 760	3 148	1 604	584	122	35 469	288,1	558,0	134,0	19,9
5 976	3 739	2 072	910	166	36 416	292,3	518,6	159,6	29,5
7 836	5 111	3 277	1 663	432	33 819	192,0	498,0	248,0	62,0
3 550	2 193	1 076	516	142	20 046	295,8	508,3	163,1	32,8
88 421	61 040	40 231	24 501	7 981	429 322	231,7	456,8	235,9	75,6
7 962	5 011	3 011	1 816	546	39 679	267,8	470,5	202,2	59,5
18 772	24 528	21 328	11 995	3 020	103 435	64,5	347,0	443,3	145,2
61 086	42 993	27 344	13 625	2 881	211 865	60,4	529,7	332,0	77,9
2 152	1 628	1 011	410	103	8 422	75,6	550,1	313,4	60,9
99 269	68 031	41 338	21 452	3 696	373 270	107,1	532,5	293,0	67,4
45 477	35 333	21 396	12 708	2 666	183 730	107,0	500,5	308,8	83,7
4 623	3 005	2 236	1 438	534	19 932	169,3	468,8	262,9	99,0
20 403	11 232	6 341	2 880	559	91 877	230,6	540,7	191,3	37,4
6 979	4 573	2 920	1 606	375	29 006	142,8	530,6	258,3	68,3
5 029	3 449	2 055	951	183	18 007	93,2	538,1	305,7	63,0
2 176	1 623	1 097	625	151	10 474	213,4	452,8	259,7	74,1
12 034	7 013	3 717	1 654	299	69 643	324,8	493,1	154,1	28,0
4 750	2 865	1 755	928	258	23 893	251,2	505,8	193,4	49,6
20 273	13 709	6 773	2 671	444	91 226	240,8	500,6	224,5	34,1
1 390 625	**981 064**	**602 300**	**319 019**	**82 533**	**6 396 465**	**196,6**	**493,1**	**247,5**	**62,8**
143 468	118 919	83 622	48 470	14 292	674 854	152,4	454,5	300,1	93,0
5 676	3 818	2 502	1 296	308	22 787	115,2	537,0	277,4	70,4
4 302	3 182	2 145	1 062	297	19 484	166,0	490,8	273,4	69,8
10 751	12 765	10 890	7 423	2 631	54 616	49,0	333,8	433,1	184,1
12 873	12 686	9 208	5 438	1 645	53 159	54,0	400,9	411,9	133,2
5 272	4 321	2 466	1 200	298	17 369	37,5	485,5	390,8	86,2
2 762	2 296	1 503	744	220	11 558	97,1	490,8	328,7	83,4
18 761	16 451	9 364	3 274	441	68 164	63,1	503,7	378,7	54,5
66 574	48 029	20 183	5 877	663	171 747	16,9	547,9	397,1	38,1
24 499	18 113	10 380	4 475	743	82 805	52,6	540,3	344,1	63,0
25 214	22 169	14 240	7 123	1 740	107 706	135,8	443,9	338,0	82,3
811	1 361	1 668	1 591	814	6 618	11,6	167,3	457,7	363,4
59 427	50 907	34 095	16 886	4 267	279 451	146,3	473,9	304,2	75,7
380 390	**315 017**	**202 266**	**104 859**	**28 359**	**1 570 318**	**116,6**	**469,1**	**329,4**	**84,9**
31 840	30 420	27 147	17 633	4 681	162 076	123,5	383,6	355,2	137,7
55 340	51 634	40 277	25 010	6 501	235 506	67,1	408,8	390,3	133,8
21 353	6 748	2 570	743	175	451 825	35,8	941,6	20,6	2,0
139 397	111 584	84 698	51 314	17 117	579 322	72,6	470,5	338,8	118,1
und Angehörige im Alter von ... Jahren.									
40 169	78 087	150 585	265 787	262 913	810 458	1,5	64,0	282,2	652,3
1 025	35	3	—	—	145 356	773,0	226,7	0,3	—
42 905	46 928	52 509	80 812	95 921	364 752	35,1	207,8	272,6	484,5
4 494	4 708	5 109	6 559	5 714	33 920	60,3	288,5	289,4	361,8
102 775	**52 630**	**37 446**	**22 561**	**6 894**	**1 324 924**	**415,1**	**494,7**	**68,0**	**22,2**
2 327 738	**1 791 537**	**1 223 249**	**860 388**	**477 103**	**24 910 695**	**652,2**	**173,1**	**121,0**	**53,7**
(beiderlei Geschlechts) im Alter von ... Jahren.									
5 870 424	**4 768 127**	**3 508 033**	**2 450 543**	**1 187 035**	**45 222 113**	**448,0**	**288,6**	**183,0**	**80,4**

II. Bewegung der Bevölkerung.

1. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1887.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1888, S. XII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Eheschließungen.	Geborene einschl. Todtgeborene.	Gestorbene einschl. Todtgeborene.	Mehr geboren als gestorben.	Mittlere Bevölkerung für das Jahr 1887	Auf 1 000 der mittleren Bevölkerung kommen: Eheschließungen.	Geborene.	Gestorbene.	Mehr geboren als gestorben
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Prov. Ostpreußen	15 743	85 120	56 819	28 301	1 974 802	7,97	43,10	28,77	14,32
„ Westpreußen	11 271	64 976	39 223	25 753	1 422 752	7,92	45,67	27,57	18,10
Stadt Berlin	15 209	48 952	32 091	16 861	1 370 153	11,10	35,73	23,42	12,31
Prov. Brandenburg	19 493	91 327	63 360	27 967	2 366 222	8,24	38,60	26,78	11,82
„ Pommern	11 419	59 260	38 319	20 941	1 518 060	7,52	39,04	25,24	13,79
„ Posen	13 394	78 125	45 351	32 774	1 740 309	7,70	44,89	26,06	18,83
„ Schlesien	32 730	169 878	120 786	49 092	4 160 849	7,87	40,83	29,03	11,80
„ Sachsen	20 689	99 369	61 200	38 169	2 473 533	8,36	40,17	24,74	15,42
„ Schleswig-Holstein	9 081	39 426	25 513	13 913	1 164 318	7,80	33,86	21,91	11,95
„ Hannover	17 273	75 010	49 155	25 855	2 200 012	7,85	34,10	22,34	11,75
„ Westfalen	17 446	89 977	53 014	36 963	2 257 350	7,73	39,86	23,49	16,37
„ Hessen-Nassau	12 290	53 492	37 611	15 881	1 612 134	7,62	33,18	23,33	9,85
„ Rheinland	33 523	171 929	106 262	65 667	4 434 165	7,56	38,77	23,96	14,81
Hohenzollern	438	2 232	1 521	711	66 844	6,55	33,39	22,75	10,64
Königr. Preußen	**229 999**	**1 129 073**	**730 225**	**398 848**	**28 761 503**	**8,00**	**39,26**	**25,39**	**13,87**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	13 349	65 499	50 079	15 420	1 880 074	7,10	34,84	26,64	8,20
Uebr. Bayern r. d. Rheins.	19 118	115 059	91 912	23 147	2 891 644	6,61	39,79	31,79	8,00
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	4 969	26 100	16 056	10 044	704 021	7,06	37,07	22,80	14,27
Königr. Bayern	**37 436**	**206 658**	**158 047**	**48 611**	**5 475 739**	**6,84**	**37,74**	**28,88**	**8,86**
Königr. Sachsen	30 153	142 677	93 640	49 037	3 254 235	9,27	43,84	28,77	15,07
Württemberg	12 790	72 828	48 388	24 440	2 015 104	6,35	36,14	24,01	12,13
Baden	11 192	54 468	37 003	17 465	1 615 429	6,93	33,72	22,91	10,81
Hessen	7 177	31 386	22 076	9 310	967 872	7,42	32,43	22,81	9,62
Mecklenburg-Schwerin	4 317	18 402	13 329	5 073	578 716	7,46	31,80	23,03	8,77
Sachsen-Weimar	2 646	11 181	7 707	3 474	317 092	8,34	35,26	24,31	10,96
Mecklenburg-Strelitz	780	3 194	2 333	861	98 890	7,89	32,30	23,59	8,71
Oldenburg	2 625	11 679	7 538	4 141	345 262	7,60	33,83	21,83	12,00
Braunschweig	3 219	14 096	9 037	5 059	381 059	8,45	36,99	23,72	13,28
Sachsen-Meiningen	1 818	7 830	5 241	2 589	218 623	8,32	35,82	23,97	11,84
Sachsen-Altenburg	1 512	7 005	5 007	1 998	163 500	9,25	42,84	30,62	12,22
Sachsen-Coburg-Gotha	1 554	6 999	4 778	2 221	201 257	7,72	34,78	23,74	11,04
Anhalt	2 198	9 890	5 469	4 121	253 959	8,65	38,94	21,53	17,41
Schwarzburg Sondershaus.	567	2 658	1 609	1 049	74 650	7,60	35,61	21,56	14,05
Schwarzburg Rudolstadt	659	3 077	1 965	1 112	85 182	7,74	36,12	23,07	13,05
Waldeck	382	1 926	1 320	606	56 995	6,70	33,79	23,16	10,63
Reuß älterer Linie	508	2 737	1 605	1 132	57 620	8,82	47,50	27,85	19,65
Reuß jüngerer Linie	1 030	5 095	3 210	1 885	113 501	9,07	44,89	28,28	16,61
Schaumburg-Lippe	305	1 328	692	636	37 922	8,04	35,02	18,25	16,77
Lippe	993	4 627	2 744	1 883	125 226	7,93	36,96	21,91	15,04
Lübeck	485	2 276	1 562	714	68 785	7,05	33,09	22,71	10,38
Bremen	1 268	5 261	3 656	1 605	168 213	7,54	31,28	21,74	9,54
Hamburg	4 924	19 009	15 009	4 000	534 826	9,21	35,54	28,06	7,48
Elsaß-Lothringen	10 122	50 201	37 216	12 985	1 569 163	6,45	31,99	23,72	8,27
Deutsches Reich	**370 659**	**1 825 561**	**1 220 406**	**605 155**	**47 540 323**	**7,80**	**38,40**	**25,67**	**12,73**

2. Geschlecht der Geborenen und Gestorbenen, auch Uneheliche und Todtgeborene im Jahre 1887.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1888, S. XII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Geborene[1]) im Jahre 1887.							Gestorbene[1]) im Jahre 1887.		
	Davon sind				Auf 100 Mädchen kommen Knaben.	Von 100 sind		Davon sind		Auf 100 weibliche kommen männliche.
	Knaben.	Mädchen.	Uneheliche.	Todtgeborene.		uneheliche.	todtgeborene.	männlich.	weiblich.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreußen	43 744	41 376	9 361	3 108	105,7	11,00	3,65	29 637	27 182	109,0
» Westpreußen	33 614	31 362	5 551	2 532	107,2	8,54	3,90	20 708	18 515	111,8
Stadt Berlin	25 087	23 865	6 397	1 791	105,1	13,07	3,66	17 187	14 904	115,3
Prov. Brandenburg	47 132	44 195	9 802	3 683	106,6	10,73	4,03	33 744	29 616	113,9
» Pommern	30 468	28 792	6 611	2 356	105,8	11,16	3,98	19 982	18 337	109,0
» Posen	40 097	38 028	5 492	2 834	105,4	7,03	3,63	23 795	21 556	110,4
» Schlesien	87 683	82 195	18 421	7 287	106,7	10,84	4,29	63 104	57 682	109,4
» Sachsen	51 015	48 354	9 604	3 729	105,5	9,66	3,75	32 174	29 026	110,8
» Schleswig-Holstein	20 214	19 212	3 776	1 433	105,2	9,58	3,63	13 351	12 162	109,8
» Hannover	38 607	36 403	5 245	3 057	106,1	6,99	4,08	25 333	23 822	106,3
» Westfalen	46 157	43 820	2 559	3 177	105,3	2,84	3,53	27 898	25 116	111,1
» Hessen-Nassau	27 653	25 839	3 267	2 061	107,0	6,11	3,85	19 171	18 440	104,0
» Rheinland	88 499	83 430	6 383	6 816	106,1	3,71	3,96	55 858	50 404	110,8
Hohenzollern	1 153	1 079	176	50	106,9	7,89	2,24	775	746	103,9
Königr. Preußen	**581 123**	**547 950**	**92 645**	**43 914**	**106,1**	**8,21**	**3,89**	**382 717**	**347 508**	**110,1**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	33 736	31 763	9 287	2 307	106,2	14,18	3,52	25 716	24 363	105,6
Uebr. Bayern r. d. Rheins	58 989	56 070	17 781	3 572	105,2	15,45	3,10	47 850	44 062	108,6
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	13 495	12 605	1 519	1 047	107,1	5,82	4,01	8 180	7 876	103,9
Königr. Bayern	**106 220**	**100 438**	**28 587**	**6 926**	**105,8**	**13,83**	**3,35**	**81 746**	**76 301**	**107,1**
Königr. Sachsen	72 835	69 842	18 388	5 311	104,3	12,89	3,72	49 495	44 145	112,1
Württemberg	37 137	35 690	7 206	2 524	104,1	9,89	3,47	24 649	23 738	103,8
Baden	28 167	26 301	4 559	1 603	107,1	8,37	2,94	18 965	18 038	105,1
Hessen	16 239	15 147	2 364	1 182	107,2	7,53	3,77	11 407	10 669	106,9
Mecklenburg-Schwerin	9 488	8 912	2 455	694	106,5	13,34	3,77	6 962	6 365	109,4
Sachsen-Weimar	5 759	5 422	1 128	422	106,2	10,09	3,77	3 994	3 713	107,6
Mecklenburg-Strelitz	1 610	1 584	493	124	101,6	15,44	3,88	1 221	1 112	109,8
Oldenburg	5 989	5 690	632	480	105,3	5,41	4,11	3 899	3 639	107,1
Braunschweig	7 210	6 886	1 601	570	104,7	11,36	4,04	4 691	4 346	107,9
Sachsen-Meiningen	4 050	3 780	973	292	107,1	12,43	3,73	2 698	2 543	106,1
Sachsen-Altenburg	3 599	3 406	792	288	105,7	11,31	4,11	2 644	2 363	111,9
Sachsen-Coburg-Gotha	3 662	3 337	831	252	109,7	11,87	3,60	2 440	2 338	104,4
Anhalt	5 015	4 875	868	326	102,9	8,78	3,30	2 931	2 538	115,5
Schwarzburg-Sondershausen	1 348	1 310	267	89	102,9	10,05	3,35	858	751	114,2
Schwarzburg-Rudolstadt	1 552	1 525	352	129	101,8	11,44	4,19	1 024	941	108,8
Waldeck	993	933	151	80	106,4	7,84	4,15	671	649	103,4
Reuß älterer Linie	1 382	1 355	234	108	102,0	8,55	3,95	834	771	108,2
Reuß jüngerer Linie	2 570	2 525	616	225	101,8	12,09	4,42	1 719	1 491	115,3
Schaumburg-Lippe	697	631	48	41	110,5	3,61	3,09	330	362	91,2
Lippe	2 485	2 142	282	167	116,0	6,09	3,61	1 438	1 306	110,1
Lübeck	1 183	1 093	210	80	108,2	9,23	3,51	802	760	105,5
Bremen	2 643	2 618	309	160	101,0	5,87	3,04	1 916	1 740	110,1
Hamburg	9 731	9 278	2 078	659	104,9	10,93	3,47	8 141	6 868	118,5
Elsaß-Lothringen	25 754	24 447	4 049	1 836	105,3	8,07	3,66	18 778	18 438	101,8
Deutsches Reich	**938 441**	**887 117**	**172 118**	**68 482**	**105,8**	**9,43**	**3,75**	**636 970**	**583 433**	**109,2**

[1]) Die Summe der männlichen und weiblichen Geborenen, sowie der männlichen und weiblichen Gestorbenen ist hier um 3 niedriger, als in der vorhergehenden Uebersicht, weil dort unter den Geborenen und unter den Gestorbenen 3 todtgeborene Kinder ohne Angabe des Geschlechts enthalten sind.

3. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle, auch Uneheliche und Todtgeborene, im Gebiet des heutigen Deutschen Reichs für die Jahre 1841 bis 1887.

(Aus einer noch nicht veröffentlichten Arbeit des Kaiserl. Statistischen Amts über die Bewegung der Bevölkerung im Deutschen Reich. Das hierüber vorhandene Material hat in einzelnen Fällen mittelst Verhältnißrechnungen ergänzt werden müssen. Nachträglich bekannt gewordene Berichtigungen älterer Nachweise haben einige Aenderungen der nachfolgenden Zahlen gegen die früher mitgetheilten erforderlich gemacht.)

Durchschnittl. jährlich bez. im Jahre	Eheschließungen.	Geborene (überhaupt) einschl. Todtgeborene.	Gestorbene einschl. Todtgeborene.	Unehelich Geborene einschl. Todtgeborene.	Todtgeborene.	Mittlere ortsanwesende Bevölkerung in 1 000.	Auf 1 000 der mittleren Bevölkerung kommen: Eheschließungen.	Geborene einschl. Todtgeborene.	Gestorbene einschl. Todtgeborene.	mehr Geborene als Gestorbene.	Verluste durch Wanderung.[1]	Von 100 Geborenen sind: Uneheliche.	Todtgeborene.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1841/45	276 344	1 282 649	925 540	136 435	49 783	33 622,8	8,2	38,1	27,5	10,6	0,8	10,6	3,9
1846	273 289	1 295 343	991 167	143 435	49 811	34 614,0	7,9	37,4	28,6	8,8		11,1	3,9
1847	250 910	1 203 984	1 031 709	129 316	45 995	34 787,9	7,2	34,6	29,7	5,0		10,7	3,8
1848	266 765	1 209 310	1 061 302	122 151	47 694	34 844,7	7,7	34,7	30,5	4,2	2,9	10,1	3,9
1849	286 761	1 389 189	1 002 199	155 806	54 284	35 010,9	8,2	39,7	28,6	11,1		11,2	3,9
1850	299 850	1 368 306	960 718	160 468	55 447	35 310,2	8,5	38,8	27,2	11,5		11,7	4,0
1851	296 753	1 361 678	944 402	158 088	54 801	35 626,0	8,3	38,2	26,5	11,7	2,8	11,6	4,0
1852	274 404	1 324 276	1 070 965	146 126	52 830	35 862,3	7,7	36,9	29,9	7,1		11,0	4,0
1853	274 580	1 295 743	1 030 201	138 236	51 551	35 992,1	7,6	36,0	28,6	7,4		10,7	4,0
1854	255 278	1 277 170	1 023 127	139 869	50 401	36 093,8	7,1	35,4	28,3	7,0	4,4	10,9	4,0
1855	252 503	1 210 629	1 063 968	127 366	47 684	36 136,1	7,0	33,5	29,4	4,1		10,5	3,9
1856	272 853	1 265 275	963 798	142 901	49 885	36 258,1	7,5	34,9	26,6	8,3		11,3	3,9
1857	304 558	1 370 389	1 047 108	160 699	55 355	36 525,7	8,3	37,5	28,7	8,9	1,2	11,7	4,0
1858	313 652	1 413 987	1 044 346	173 601	59 170	36 828,6	8,5	38,4	28,4	10,0		12,3	4,2
1859	298 639	1 454 452	1 018 037	180 633	61 113	37 188,0	8,0	39,1	27,4	11,7		12,4	4,2
1860	302 397	1 426 730	933 082	173 728	59 718	37 609,0	8,0	37,9	24,8	13,1	1,2	12,2	4,2
1861	295 434	1 415 639	1 031 273	171 400	58 284	38 001,4	7,8	37,3	27,1	10,1		12,1	4,1
1862	312 247	1 417 367	1 004 001	168 600	58 471	38 359,5	8,1	36,9	26,2	10,8		11,9	4,1
1863	330 335	1 516 387	1 058 240	187 877	62 047	38 763,0	8,5	39,1	27,3	11,8	0,8	12,4	4,1
1864	334 613	1 544 926	1 090 904	189 830	63 148	39 187,4	8,5	39,4	27,8	11,6		12,3	4,1
1865	353 807	1 551 644	1 154 443	185 286	63 024	39 545,8	8,9	39,2	29,2	10,0		11,9	4,1
1866	319 202	1 569 165	1 281 469	188 968	63 878	39 784,5	8,0	39,4	32,2	7,2	2,7	12,0	4,1
1867	363 491	1 532 849	1 106 636	173 115	61 102	40 030,0	9,1	38,3	27,6	10,6		11,3	4,0
1868	357 916	1 544 160	1 173 053	168 636	62 433	40 221,2	8,9	38,4	29,2	9,2		10,9	4,0
1869	384 267	1 594 187	1 154 303	163 264	64 800	40 492,0	9,5	39,4	28,5	10,9	(2	10,2	4,1
1870	313 961	1 635 646	1 184 315	165 369	66 440	40 802,9	7,7	40,1	29,0	11,1	3,3	10,1	4,1
1871	336 745	1 473 492	1 272 113	144 394	59 244	40 994,6	8,2	35,9	31,0	4,9		9,8	4,0
1872	423 900	1 692 227	1 260 922	150 645	66 190	(3 41 185,2	10,3	41,1	30,6	10,5		8,9	3,9
1873	416 049	1 715 283	1 241 459	158 268	67 166	(3 41 531,8	10,0	41,3	29,9	11,4	1,6	9,2	3,9
1874	400 282	1 752 976	1 191 932	152 080	69 536	(3 41 983,3	9,5	41,8	28,4	13,4		8,7	4,0
1875	386 746	1 798 591	1 246 572	155 573	74 179	(3 42 510,3	9,1	42,3	29,3	13,0		8,6	4,1
1876	366 930	1 834 605	1 208 011	158 662	73 559	43 056,5	8,5	42,6	28,1	14,6		8,6	4,0
1877	347 792	1 815 792	1 223 156	157 154	71 133	43 607,6	8,0	41,6	28,0	13,6		8,7	3,9
1878	340 016	1 785 080	1 228 607	154 629	70 647	44 126,7	7,7	40,5	27,8	12,6	1,7	8,7	4,0
1879	335 113	1 806 741	1 214 643	159 821	70 870	44 638,6	7,5	40,5	27,2	13,3		8,8	3,9
1880	337 342	1 764 096	1 241 126	158 709	67 921	45 092,9	7,5	39,1	27,5	11,6		9,0	3,9
1881	338 909	1 748 686	1 222 928	158 454	66 537	45 425,9	7,5	38,5	26,9	11,6		9,1	3,8
1882	350 457	1 769 501	1 244 006	164 457	67 153	45 716,8	7,7	38,7	27,2	11,5		9,3	3,8
1883	352 999	1 749 874	1 256 177	161 294	66 175	46 013,9	7,7	38,0	27,3	10,7	4,3	9,2	3,8
1884	362 596	1 793 942	1 271 859	170 688	68 359	46 334,5	7,8	38,7	27,4	11,3		9,5	3,8
1885	368 619	1 798 637	1 268 452	170 257	68 710	46 704,5	7,9	38,5	27,2	11,4		9,5	3,8
1886	372 326	1 814 499	1 302 103	171 818	68 366	47 102,8	7,9	38,5	27,6	10,9		9,5	3,8
1887	370 659	1 825 561	1 220 406	172 118	68 482	47 540,3	7,8	38,4	25,7	12,7		9,4	3,8
Durchschnittlich jährlich.													
1841/50	275 930	1 287 938	967 480	139 335	50 215	34 268,2	8,1	37,6	28,2	9,4	1,7	10,8	3,9
1851/60	284 562	1 340 033	1 013 903	154 125	54 251	36 412,0	7,8	36,8	27,8	9,0	2,5	11,5	4,0
1861/70	336 527	1 532 197	1 123 864	176 237	62 363	39 518,8	8,5	38,8	28,4	10,3	2,2	11,5	4,1
1871/80	369 092	1 743 888	1 232 854	154 994	69 045	42 872,8	8,6	40,7	28,8	11,9	1,8	8,9	4,0
1881/87	359 509	1 785 814	1 255 133	167 012	67 683	46 405,5	7,7	38,5	27,0	11,4	.	9,4	3,8

[1]) Durchschnittlich jährlich in den Kalenderjahren, welche den Jahren der betr. Zählungsperiode am nächsten stehen. — [2]) Die Kriegsverluste in Frankreich sind nicht unter den Gestorbenen nachgewiesen, sondern als Wanderungsverlust geführt; ohne dieselben betrug der letztere 3,1‰. — [3]) Ohne die Truppen in Frankreich.

4. Ueberseeische deutsche Auswanderung in den Jahren 1872 bis 1888.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1889, S. I. 139.)

Jahr.	Ueberseeische deutsche Auswanderer über				Davon wurden befördert nach						
	deutsche Häfen.	Antwerpen.	holländische Häfen.	überhaupt.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	Brasilien.	Canada (Britisch-Nordamerika).	dem übrigen Amerika und Westindien.	Australien.	Afrika.	Asien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1872	124 534	1 116	.	125 650	119 780	3 508	690	486	1 172	2	12
1873	100 040	3 598	.	103 638	96 641	5 048	49	556	1 331	4	9
1874	43 536	1 576	.	45 112	42 492	1 019	138	525	900	5	33
1875	28 707	2 066	.	30 773	27 834	1 387	38	450	1 026	1	37
1876	23 880	4 488	.	28 368	22 767	3 432	11	847	1 226	54	31
1877	20 128	1 836	.	21 964	18 240	1 069	11	557	1 306	750	31
1878	23 241	976	.	24 217	20 373	1 048	89	545	1 718	394	50
1879	29 238	4 089	.	33 327	30 808	1 630	44	517	274	23	31
1880	94 966	11 224	.	106 190	103 115	2 119	222	539	132	27	36
1881	184 369	26 178	.	210 547	206 189	2 102	286	876	745	314	35
1882	169 216	24 653	.	193 869	189 373	1 286	383	1 205	1 247	335	40
1883	143 951	22 168	.	166 119	159 894	1 583	591	1 125	2 104	772	50
1884	126 511	17 075	.	143 586	139 339	1 253	728	1 335	666	230	35
1885	88 900	14 742	3 596	107 238	102 224	1 713	692	1 639	604	294	72
1886	66 647	10 040	3 188	79 875	75 591	2 045	330	1 068	534	191	116
1887	79 473	16 132	4 107	99 712	95 976	1 152	270	1 285	500	302	227
1888	80 671	14 057	3 787	98 515	94 364	1 129	199	1 723	539	331	230

Nachweise fehlen aus holländischen Häfen bis 1884 einschl.

Die Auswanderer im Jahre 1888 kamen aus folgenden Staaten bezw. Provinzen[1])

Staaten bezw. Provinzen.	Zahl.	Staaten bezw. Provinzen.	Zahl.	Staaten.	Zahl.
13	14	15	16	17	18
Ostpreußen	2 111	Bayern rechts d. Rh.	10 168	Schwarzburg-Rudolstadt	63
Westpreußen	12 616	Rheinpfalz	2 081	Waldeck	91
Brandenburg mit Berlin	4 651	Königreich Bayern	12 249	Reuß ä. L.	41
Pommern	7 243	Königreich Sachsen	2 297	Reuß j. L.	114
Posen	12 434	Württemberg	6 445	Schaumb.-Lippe	66
Schlesien	2 368	Baden	3 860	Lippe	122
Sachsen	1 519	Hessen	2 220	Lübeck	80
Schleswig-Holstein	4 433	Mecklb.-Schwerin	1 144	Bremen	1 066
Hannover	6 157	S.-Weimar	368	Hamburg	1 821
Westfalen	2 002	Mecklb.-Strelitz	241	Elsaß-Lothringen	937
Hessen-Nassau	3 202	Oldenburg	1 038	Deutschland ohne nähere Angabe	169
Rheinland	4 297	Braunschweig	322	**Deutsches Reich**	**98 515**
Hohenzollern	70	S.-Meiningen	212	darunter weibliche	44 264
Königreich Preußen	63 103	S.-Altenburg	60	und ohne Angabe des Geschlechts	8
		S.-Coburg-Gotha	234		
		Anhalt	101		
		Schwzb.-Sondersh.	51		

Anhang.

Deutsche Auswanderer über französische Häfen:

Jahr.	Zahl.
1872	2 502
1873	6 800
1874	2 559
1875	1 556
1876	1 276
1877	934
1878	1 410
1879	2 561
1880	10 907
1881	10 355
1882	9 716
1883	7 497
1884	5 479
1885	2 790
1886	3 343
1887	4 947

Für die Auswanderer über französische Häfen sind keine Nachweise nach Landestheilen der Herkunft vorhanden. — 1885 nur über Havre, 1886 und 1887 nur über Havre und Bordeaux

[1]) Ein Vergleich der Stärke der Auswanderung aus den einzelnen Staaten und Landestheilen kann deshalb nicht korrekt angestellt werden, weil die Nachweise nicht gleichmäßig vollständig bezw. unvollständig sind. Insbesondere werden aus dem Westen und Süden des Reichs mehr als aus den anderen Gegenden Auswanderer über französische Häfen (hauptsächlich Havre) befördert: S. hierneben »Anhang«.

5. Ausweisungen von Ausländern im Jahre 1888. (Anzeigen im Reichs-Centralblatt.)

Nach § 39 des Straf-Gesetz-Buchs wurden ausgewiesen 39 m., 5 w. Personen.
» § 284 » » » » » » 3 » , — » »
» § 362 » » » » » » 539 » , 46 » »

Unter den nach § 362 des St.-G.-B. aus dem Reichsgebiete Ausgewiesenen waren 9 Familien mit 19 Personen.

III. Bodenbenutzung und Ernten.

1. Erntefläche der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh nach der Aufnahme von 1883 und den für 1887 mitgetheilten Berichtigungen.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1888, S. VII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1887 betrug die Erntefläche[1]) von						
	Roggen	Weizen	Spelz	Gerste	Kartoffeln	Hafer	Wiesenheu
	Hektar.						
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreußen	410 031	100 946	1	94 507	150 430	280 716	468 865
„ Westpreußen	358 956	73 344	—	63 063	163 729	142 579	166 721
Stadt Berlin	179	1	—	88	184	87	150
Prov. Brandenburg	608 754	50 684	—	76 913	292 573	214 223	403 501
„ Pommern	414 311	54 963	2	61 985	168 038	241 595	307 625
„ Posen	522 215	98 712	5	90 641	249 052	140 717	232 240
„ Schlesien	614 628	179 611	1	166 731	323 400	340 413	344 811
„ Sachsen	339 454	134 708	133	171 891	177 806	200 505	210 137
„ Schleswig-Holstein	146 516	43 392	—	53 664	30 846	191 336	204 301
„ Hannover	418 782	84 195	—	33 437	111 237	211 744	398 322
„ Westfalen	234 050	76 450	—	29 577	78 413	150 934	156 924
„ Hessen-Nassau	137 760	66 989	10	39 184	79 860	129 198	181 214
„ Rheinland	229 645	126 510	4 498	43 943	165 570	233 217	207 949
Hohenzollern	1 031	1 406	12 893	5 711	3 979	8 702	11 978
Königr. Preußen	**4 436 312**	**1 091 911**	**17 543**	**931 335**	**1 995 117**	**2 485 966**	**3 294 738**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	184 264	103 251	11 878	140 315	122 485	125 472	276 984
Uebr. Bayern r. d. Rheins	317 469	199 004	72 061	184 053	118 413	299 792	944 027
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	41 882	20 198	8 684	26 899	59 196	25 384	54 526
Königr. Bayern	**543 615**	**322 453**	**92 623**	**351 267**	**300 094**	**450 648**	**1 275 537**
Königr. Sachsen	213 272	47 976	—	39 638	117 090	179 481	174 122
Württemberg	37 073	30 617	184 419	93 200	83 646	136 099	287 676
Baden	44 139	41 015	69 077	60 472	86 244	62 618	197 925
Hessen	63 711	39 053	5 741	56 232	67 126	43 255	94 126
Mecklenburg-Schwerin	167 344	43 633	—	17 717	42 699	112 901	108 512
Sachsen-Weimar	31 428	20 740	27	27 849	20 873	33 683	31 925
Mecklenburg-Strelitz	28 151	10 689	—	4 369	7 369	19 471	20 806
Oldenburg	62 561	5 499	6	9 679	14 390	34 926	74 809
Braunschweig	38 504	22 488	—	9 821	17 849	28 270	35 350
Sachsen-Meiningen	17 774	10 101	274	7 606	12 399	16 977	27 229
Sachsen-Altenburg	16 778	6 817	—	8 354	7 949	14 723	11 116
Sachsen-Coburg-Gotha	12 313	10 747	273	13 469	10 236	17 283	19 090
Anhalt	30 380	9 147	—	20 949	19 079	15 544	15 902
Schwarzburg-Sondersh.	5 866	5 179	84	6 104	4 418	7 365	3 904
Schwarzburg-Rudolstadt	7 163	2 884	92	3 879	5 524	4 869	7 482
Waldeck	10 267	4 236	—	974	3 547	11 433	9 052
Reuß älterer Linie	3 471	314	—	1 729	2 107	2 622	5 271
Reuß jüngerer Linie	7 758	1 785	—	3 434	4 819	6 647	14 448
Schaumburg-Lippe	4 598	1 772	—	748	1 254	2 499	3 955
Lippe	15 028	5 586	—	2 652	4 802	10 131	6 093
Lübeck	3 553	885	—	449	798	3 710	2 744
Bremen	1 795	225	—	397	915	1 506	8 576
Hamburg	3 251	1 635	—	361	1 055	4 251	3 012
Elsaß-Lothringen	36 175	182 295	557	58 437	86 748	103 366	178 061
Deutsches Reich	**5 842 280**	**1 919 682**	**370 716**	**1 731 121**	**2 918 147**	**3 810 244**	**5 911 461**

[1]) Bei den Getreidearten die Flächen von Haupt- und Neben-Frucht, abzüglich der Grünfutter-Flächen.

2. Gesammter Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh im Jahre 1887.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1888, S. VII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1887 betrug die Gesammt-Erntemenge von						
	Roggen	Weizen	Spelz	Gerste	Kartoffeln	Hafer	Wiesenheu
	Tonnen (zu 1000 kg).						
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreußen	373 066	116 210	1	82 041	881 041	242 845	608 814
» Westpreußen	303 105	116 481	—	84 262	1 177 276	147 081	307 430
Stadt Berlin	319	2	—	132	1 380	139	1 320
Prov. Brandenburg	530 405	73 522	—	87 568	2 394 511	198 552	755 000
» Pommern	376 963	89 904	2	70 503	1 436 464	240 213	547 242
» Posen	426 853	103 008	1	78 810	1 670 048	116 598	409 706
» Schlesien	559 678	216 904	0	193 799	2 652 425	389 645	745 305
» Sachsen	398 127	238 828	132	280 145	1 705 896	269 236	454 532
» Schleswig-Holstein	208 155	97 858	—	77 261	255 024	267 023	422 678
» Hannover	488 472	144 431	—	44 583	1 028 931	243 697	763 386
» Westfalen	300 911	104 188	—	29 717	817 226	153 430	315 194
» Hessen-Nassau	140 758	81 106	8	30 776	682 051	127 325	407 961
» Rheinland	313 898	191 898	3 203	42 957	1 443 942	262 632	455 772
Hohenzollern	868	1 450	12 903	5 190	18 677	5 961	39 229
Königr. Preußen	**4 421 578**	**1 575 790**	**16 250**	**1 107 744**	**16 164 892**	**2 664 377**	**6 233 569**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	201 901	135 388	16 505	174 593	1 007 940	131 861	1 121 941
Uebr. Bayern r. d. Rheins	436 228	278 426	106 037	232 032	1 053 058	302 815	4 303 174
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	62 179	28 818	14 730	43 981	508 210	30 415	227 819
Königr. Bayern	**700 308**	**442 632**	**137 272**	**450 606**	**2 569 208**	**465 091**	**5 652 934**
Königr. Sachsen	300 935	88 654	—	60 241	1 201 016	282 461	525 312
Württemberg	41 892	37 909	199 039	106 372	665 376	126 677	1 014 047
Baden	51 954	54 623	94 771	84 006	830 451	59 048	780 017
Hessen	95 200	65 434	8 825	95 353	790 571	62 745	344 235
Mecklenburg-Schwerin	304 687	106 217	—	37 244	620 696	205 242	294 028
Sachsen-Weimar	35 887	25 026	11	35 204	222 903	35 936	96 295
Mecklenburg-Strelitz	42 780	23 533	—	7 419	92 627	39 409	44 870
Oldenburg	76 262	11 864	8	16 815	134 082	46 706	163 156
Braunschweig	75 505	60 718	—	19 695	274 409	58 233	109 622
Sachsen-Meiningen	16 590	9 408	106	7 475	108 597	15 319	85 443
Sachsen-Altenburg	25 685	11 498	—	13 209	93 686	24 588	37 136
Sachsen-Coburg-Gotha	13 001	11 766	96	15 754	106 129	15 910	61 133
Anhalt	41 541	23 473	—	43 912	212 924	26 524	47 372
Schwarzburg-Sondersh.	6 194	7 758	25	7 271	48 118	9 244	12 493
Schwarzburg-Rudolstadt	8 039	3 721	18	4 560	57 615	4 476	24 286
Waldeck	12 355	5 356	—	824	33 442	11 365	21 422
Reuß älterer Linie	4 863	392	—	1 618	12 188	3 395	10 605
Reuß jüngerer Linie	8 295	2 837	—	4 128	35 349	8 369	29 218
Schaumburg-Lippe	10 851	4 464	—	1 556	19 434	5 073	10 362
Lippe	25 928	10 159	—	3 860	77 794	15 379	24 480
Lübeck	5 622	2 360	—	715	7 996	4 600	5 900
Bremen	2 907	400	—	515	11 574	2 167	23 279
Hamburg	5 277	2 963	—	350	13 154	5 662	11 439
Elsaß-Lothringen	41 598	241 849	658	79 058	868 767	103 411	699 585
Deutsches Reich 1887	**6 375 734**	**2 830 804**	**457 079**	**2 205 504**	**25 272 998**	**4 301 407**	**16 362 238**
Dagegen [1]) im Jahre 1886	6 092 849	2 666 423	441 440	2 337 206	25 143 229	4 855 894	17 903 338
1885	5 820 095	2 599 271	466 447	2 260 645	27 953 643	4 342 357	15 884 187
1884	5 450 992	2 478 883	480 577	2 229 598	24 019 601	4 236 665	17 350 503
1883	5 600 068	2 350 878	446 779	2 131 202	24 906 431	3 718 469	16 872 607
1882	6 390 407	2 553 447	458 358	2 256 355	18 069 332	4 508 056	17 776 125
1881	5 448 404	2 059 139	449 023	2 076 160	25 491 022	3 759 789	17 140 545
1880	4 952 525	2 345 278	489 340	2 145 617	19 466 242	4 228 128	19 563 388
1879	5 562 435	2 278 696	460 288	2 057 358	18 904 596	4 264 255	21 076 490
1878	6 919 667	2 607 186	446 926	2 325 227	23 592 781	5 040 240	24 163 403

[1]) In den Jahren 1878 bis einschließlich 1885 ohne den Ernteertrag von Lippe.

3. Durchschnittlicher Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh auf dem Hektar in den Jahren 1878/86[1]) und 1887.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1888, S. VII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Vom Hektar wurden geerntet: Tonnen (zu 1 000 kg)													
	Roggen		Weizen		Spelz		Gerste		Kartoffeln		Hafer		Wiesenheu	
	18^{78}_{86}	1887	18^{78}_{86}	1887	18^{78}_{86}	1887	18^{78}_{86}	1887	18^{78}_{86}	1887	18^{78}_{86}	1887	18^{78}_{86}	1887
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Prov. Ostpreußen	0,83	0,91	0,95	1,15	—	0,53	0,88	0,87	5,45	5,86	0,80	0,67	1,65	1,30
» Westpreußen	0,84	0,84	1,28	1,59	—	—	1,26	1,34	6,53	7,19	0,93	1,03	2,34	1,84
Stadt Berlin	1,53	1,78	1,72	2,00	—	—	1,46	1,50	9,73	7,50	1,64	1,60	10,84	8,80
Prov. Brandenburg	0,79	0,87	1,22	1,45	—	—	1,10	1,14	8,31	8,18	0,89	0,93	2,16	1,87
» Pommern	0,85	0,91	1,37	1,64	0,88	0,90	1,13	1,14	7,83	8,55	0,93	0,99	2,21	1,78
» Posen	0,77	0,82	0,99	1,04	0,37	0,25	0,88	0,87	7,00	6,71	0,77	0,83	2,19	1,76
» Schlesien	0,87	0,91	1,16	1,21	0,50	0,50	1,15	1,16	7,35	8,20	1,09	1,15	2,29	2,16
» Sachsen	1,10	1,17	1,58	1,77	0,77	0,99	1,69	1,63	8,92	9,59	1,33	1,34	2,40	2,16
» Schleswig-Holstein	1,22	1,42	1,69	2,26	—	—	1,36	1,44	6,77	8,27	1,34	1,40	2,34	2,07
» Hannover	0,96	1,17	1,42	1,72	—	—	1,30	1,33	7,72	9,25	1,13	1,15	2,40	1,92
» Westfalen	1,08	1,29	1,21	1,36	—	—	1,07	1,00	7,70	10,42	1,07	1,02	2,67	2,01
» Hessen-Nassau	0,89	1,02	1,07	1,21	0,77	0,76	0,93	0,79	7,06	8,54	1,05	0,99	2,66	2,25
» Rheinland	1,14	1,37	1,38	1,52	0,72	0,71	1,19	0,98	7,58	8,72	1,33	1,13	2,78	2,19
Hohenzollern	0,91	0,84	1,14	1,03	1,16	1,00	1,18	0,91	4,89	4,69	1,07	0,69	4,34	3,28
Königr. Preußen	**0,90**	**1,00**	**1,26**	**1,44**	**1,03**	**0,93**	**1,21**	**1,19**	**7,45**	**8,10**	**1,06**	**1,07**	**2,27**	**1,89**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	1,06	1,10	1,24	1,31	1,24	1,39	1,30	1,24	9,94	8,23	1,24	1,05	4,86	4,05
Uebr. Bayern r. d. Rheins	1,26	1,37	1,38	1,40	1,39	1,47	1,35	1,28	8,49	8,89	1,20	1,01	4,84	4,56
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	1,35	1,48	1,34	1,43	1,57	1,70	1,62	1,64	10,76	8,59	1,44	1,20	4,76	4,18
Königr. Bayern	**1,20**	**1,29**	**1,34**	**1,37**	**1,39**	**1,48**	**1,35**	**1,28**	**9,53**	**8,56**	**1,23**	**1,03**	**4,84**	**4,43**
Königr. Sachsen	1,31	1,41	1,64	1,85	—	—	1,48	1,52	10,08	10,25	1,51	1,57	3,16	3,02
Württemberg	1,13	1,13	1,28	1,24	1,09	1,08	1,46	1,14	8,41	7,95	1,25	0,93	4,21	3,52
Baden	1,04	1,18	1,19	1,33	1,31	1,37	1,38	1,39	8,74	9,63	1,14	0,91	4,35	3,94
Hessen	1,29	1,49	1,41	1,68	1,43	1,54	1,53	1,70	9,94	11,78	1,36	1,45	3,65	3,66
Mecklenburg-Schwerin	1,49	1,82	1,98	2,43	—	—	1,77	2,10	11,91	14,54	1,60	1,82	3,07	2,71
Sachsen-Weimar	1,09	1,14	1,14	1,21	0,50	0,39	1,44	1,26	9,03	10,68	1,24	1,07	3,07	3,02
Mecklenburg-Strelitz	1,14	1,52	1,65	2,20	—	—	1,50	1,70	11,73	12,57	1,41	2,02	3,73	2,16
Oldenburg	0,92	1,22	1,57	2,16	1,58	1,38	1,60	1,74	9,26	9,32	1,21	1,31	2,75	2,18
Braunschweig	1,77	1,96	2,32	2,70	—	—	2,04	2,01	12,25	15,37	2,07	2,06	3,72	3,10
Sachsen-Meiningen[2])	0,95	0,93	0,95	0,93	0,41	0,39	1,19	0,98	8,22	8,76	1,09	0,90	3,41	3,14
Sachsen-Altenburg	1,41	1,53	1,62	1,69	—	—	1,67	1,58	11,77	11,79	1,79	1,67	3,76	3,34
Sachsen-Coburg-Gotha	1,09	1,06	1,08	1,09	0,56	0,35	1,10	1,17	8,95	10,37	1,18	0,92	3,75	3,20
Anhalt	1,31	1,37	2,29	2,57	—	—	2,08	2,10	11,58	11,16	1,61	1,71	3,22	2,98
Schwarzburg-Sondershaus.	1,26	1,06	1,35	1,50	0,45	0,30	1,63	1,19	9,30	10,89	1,49	1,25	3,57	3,20
Schwarzburg-Rudolstadt	1,11	1,12	1,37	1,29	1,20	0,20	1,50	1,18	9,01	10,43	1,32	0,92	2,98	3,08
Waldeck	0,98	1,20	1,13	1,26	—	—	0,95	0,85	8,14	9,43	1,08	0,99	2,78	2,37
Reuß älterer Linie	1,09	1,40	1,27	1,25			1,25	0,94	5,60	5,79	1,31	1,30	1,86	2,01
Reuß jüngerer Linie	1,27	1,07	1,73	1,59	—	—	1,47	1,20	9,27	7,34	1,58	1,26	2,34	2,02
Schaumburg-Lippe	1,86	2,36	1,78	2,55			1,53	2,08	11,00	15,50	1,48	2,03	3,00	2,62
Lippe[3])	1,48	1,73	1,64	1,82			1,58	1,46	12,22	16,20	1,87	1,52	4,67	4,02
Lübeck	1,28	1,58	1,83	2,67			1,18	1,59	8,42	10,02	1,05	1,24	2,52	2,15
Bremen	1,18	1,62	1,52	1,78	—	—	1,16	1,30	9,96	12,65	1,31	1,11	3,26	2,71
Hamburg	1,14	1,62	1,27	1,81	—	—	1,07	0,97	8,78	12,47	1,33	1,33	3,71	3,80
Elsaß-Lothringen	1,05	1,15	1,16	1,33	1,00	1,18	1,42	1,35	9,32	10,01	1,21	1,00	4,50	3,93
Deutsches Reich	**0,99**	**1,09**	**1,31**	**1,47**	**1,21**	**1,23**	**1,32**	**1,27**	**8,14**	**8,66**	**1,15**	**1,13**	**3,15**	**2,77**
Dagegen[4]) im Jahre 1886.	.	1,04	.	1,39	.	1,18	.	1,35	.	8,61	.	1,18	.	3,03
1885.	.	1,00	.	1,36	.	1,25	.	1,30	.	9,59	.	1,18	.	2,69
1884.	.	0,93	.	1,19	.	1,28	.	1,19	.	8,16	.	1,11	.	2,94
1883.	.	0,96	.	1,22	.	1,19	.	1,22	.	8,57	.	1,09	.	2,86
1882.	.	1,08	.	1,40	.	1,20	.	1,38	.	6,53	.	1,00	.	3,00
1881.	.	0,92	.	1,13	.	1,19	.	1,27	.	9,21	.	1,00	.	2,90
1880.	.	0,84	.	1,13	.	1,27	.	1,31	.	7,05	.	1,13	.	3,31
1879.	.	0,94	.	1,17	.	1,18	.	1,27	.	6,85	.	1,14	.	3,57
1878.	.	1,05	.	1,44	.	1,13	.	1,16	.	8,57	.	1,18	.	4,02

[1]) Durchschnittserträge für die neun Jahre 1878 bis 1886.
[2]) Die Angabe in Spalte 8 bezieht sich für S.-Meiningen auf den Durchschnitt der Jahre 1883/86.
[3]) Die Zahlen in Spalte 2, 4 ꝛc. beziehen sich für Lippe auf die Erträge im Jahre 1886.
[4]) In den Jahren 1878 bis einschließlich 1885 ohne Lippe.

4. Der Tabackbau im deutschen Zollgebiet in den Erntejahren 1871/72 bis 1887/88 nach den steueramtlichen Angaben.

(Für das Jahr 1871/72 besondere Veröffentlichung des Statistischen Amts; für die folgenden Jahre: Statistik d. D. R. Bd. II. S. IV. 1; Bd. VIII. S. VI. 78; Bd. XIV. S. IX. 1; Bd. XX. S VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberh. 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarh. 1879 S. 1* u. Oktoberh. 1879 S. 1*; Bd XLIII. S. X. 153*; Bd. XLVIII. S. IX. 30 u. XII. 65; Bd. LIII. S. VI. 26; Bd. LIX. S. I. 54 u. VI. 110; Monatshefte: Jahrg. 1884 S. I. 10 u. VIII. 40; Jahrg. 1885 S. II. 13 u. VII. 34; Jahrg. 1886 S. I. 20 u. VIII. 46; Jahrg. 1887 S. I. 31 u. VIII. 29; Jahrg. 1888 S. I. 119 u. VIII. 43; Jahrg. 1889 S. I. 147.)

Erntejahre (1. Juli / 30. Juni). — Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der Tabackpflanzer.	Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke		Ertrag in getrockneten Tabackblättern		Brutto-Geldertrag der Tabackernte (nach Abzug der Steuer*)		Mittlerer Preis (einschl. Steuer*) einer Tonne trockener Tabackblätter.
		überhaupt.	durchschnittlich auf 1 Pflanzer.	überhaupt.	durchschnittlich auf 1 Hektar.	überhaupt.	durchschnittlich auf 1 Hektar.	
		Hektar.	Ar.	Tonnen.	Tonnen.	1000 ℳ	ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1871/72	178 591	22 673	12,70	35 895	1,59	17 851	787	510
1872/73	200 829	26 491	13,19	45 132	1,71	28 232	1 066	696
1873/74	214 267	30 501	14,23	54 070	1,77	21 550	707	440
1874/75	183 555	22 456	12,23	42 133	1,87	20 176	898	490
1875/76	191 896	24 294	12,66	37 966	1,56	14 800	609	430
1876/77	174 591	21 735	12,45	31 702	1,46	11 592	533	410
1877/78	165 273	17 915	10,84	29 863	1,67	13 267	741	483
1878/79	157 175	18 016	11,46	29 889	1,66	13 541	752	493
1879/80	159 061	17 273	10,86	28 409	1,64	20 248	1 172	754
1880/81	221 010	24 259	10,98	52 197	2,15	28 857	1 190	709
1881/82	246 639	27 248	11,05	61 314	2,25	27 138	996	676
1882/83	215 250	22 243	10,33	38 976	1,75	16 428	739	779
1883/84	202 862	22 068	10,88	39 016	1,77	16 882	765	790
1884/85	187 582	21 091	11,24	47 193	2,24	17 378	824	725
1885/86	175 192	19 529	11,15	38 548	1,97	15 403	789	756
1886/87	176 715	19 843	11,23	38 585	1,94	16 464	830	783
1887/88	180 074	21 466	11,92	40 866	1,90	13 694	638	692
Im Erntejahr 1887/88 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.								
Dir.-Bez. Ostpreußen ...	46 075	161	0,35	312	1,94	108	670	626
„ Westpreußen ..	5 305	476	8,97	1 189	2,50	314	660	621
„ Brandenburg .	8 245	2 347	28,47	3 918	1,67	1 049	447	623
„ Pommern	6 377	1 167	18,30	2 110	1,81	614	527	651
„ Posen	4 489	84	1,87	129	1,54	44	524	699
„ Schlesien	14 225	192	1,35	393	2,04	110	573	629
„ Sachsen	1 384	157	11,37	327	2,08	109	690	677
„ Hannover	5 072	495	9,75	1 304	2,64	483	976	730
„ Hessen-Nassau .	1 935	127	6,59	352	2,76	145	1 133	770
„ Rheinland ...	4 821	444	9,20	1 033	2,33	643	1 450	982
Uebr. preuß. Dir.-Bez. .	83	1	0,80	2	.	1	.	.
Zusammen Preußen	**98 011**	**5 651**	**5,77**	**11 069**	**1,96**	**3 620**	**641**	**682**
Bayern	16 488	3 991	24,20	6 680	1,67	2 117	530	677
Württemberg	3 442	314	9,13	606	1,93	198	631	652
Baden	41 400	7 894	19,07	15 277	1,94	5 474	693	716
Hessen	2 808	894	31,83	1 422	1,59	484	541	699
Mecklenburg	496	141	28,51	296	2,09	85	601	647
Thüringen	694	111	15,96	259	2,34	103	930	754
Braunschweig	297	27	9,13	46	1,70	8	304	532
Anhalt	521	98	18,83	157	1,61	48	494	666
Elsaß-Lothringen	15 766	2 336	14,82	5 046	2,16	1 554	665	667
Uebr. Dir.-Bezirke	151	9	6,16	8	.	3	.	.

*) Bezüglich der Steuerverhältnisse vergl. unter Abschnitt XV. Ziffer 2 C.
Vergl. auch im Abschnitt X. den Tabackverbrauch.

IV. Viehstand.

1. Der Viehstand nach der Zählung vom 10. Januar 1883 und sein Verhältniß zur Fläche.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. VI. 1.)

Staaten und Landestheile.	Es wurden am 10. Jan. 1883 gezählt Stück					Auf 100 ha kommen Stück				
	Pferde.	Rindvieh.	Schafe.	Schweine.	Ziegen.	Pferde.	Rindvieh.	Schafe.	Schweine	Ziegen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreußen	383 555	824 944	1 113 820	610 952	14 022	10,4	22,3	38,2	16,5	0,4
„ Westpreußen	202 602	454 834	1 349 253	369 803	57 523	7,9	17,8	52,9	14,5	2,3
Stadt Berlin	32 527	3 041	579	2 299	2 051	514,2	48,1	9,2	36,3	32,4
Prov. Brandenburg	240 463	691 636	1 709 897	567 707	231 383	6,0	17,4	42,9	14,3	5,8
„ Pommern [1])	188 982	502 829	2 550 502	444 525	68 226	6,3	16,7	84,8	14,8	2,3
„ Posen	211 291	625 723	1 892 336	469 043	71 353	7,3	21,8	65,4	16,2	2,5
„ Schlesien [1])	275 122	1 397 130	1 309 495	518 612	176 283	6,8	34,7	32,5	12,9	4,4
„ Sachsen	182 485	624 973	1 390 915	719 627	261 225	7,2	24,8	55,1	28,5	10,3
„ Schleswig-Holst.	156 534	727 505	320 768	268 061	42 580	8,3	38,6	17,0	14,2	2,3
„ Hannover	199 364	863 908	1 500 501	762 881	195 807	5,2	22,4	39,0	19,8	5,1
„ Westfalen	120 646	527 605	416 761	367 844	181 174	6,0	26,1	20,6	18,2	9,0
„ Hessen-Nassau	69 066	480 345	554 299	266 303	129 068	4,4	30,6	35,3	17,0	8,2
„ Rheinland	149 347	968 480	333 731	434 603	247 312	5,5	35,9	12,4	16,1	9,2
Hohenzollern	5 383	44 688	9 471	16 876	2 679	4,7	39,1	8,3	14,8	2,3
Königr. Preußen [1])	**2 417 367**	**8 737 641**	**14 752 328**	**5 819 136**	**1 680 686**	**6,9**	**25,1**	**42,3**	**16,7**	**4,8**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	56 931	855 836	439 855	398 444	126 759	2,5	37,3	19,1	17,3	5,5
Uebr. Bayern r. d. Rh.	265 494	1 962 287	700 796	565 561	53 325	5,7	41,8	14,9	12,0	1,1
Bayern l. R. (Rbz. Pfalz)	33 891	218 975	37 619	74 339	40 734	5,7	36,9	6,3	12,5	6,9
Königr. Bayern	**356 316**	**3 037 098**	**1 178 270**	**1 038 344**	**220 818**	**4,7**	**40,0**	**15,5**	**13,7**	**2,9**
Königr. Sachsen	126 886	651 329	149 037	355 550	116 547	8,5	43,4	9,9	23,7	7,8
Württemberg	96 885	904 139	550 104	292 206	54 876	5,6	46,4	28,2	15,0	2,8
Baden	66 607	593 526	131 461	291 001	90 782	4,1	39,4	8,7	19,3	6,0
Hessen [1])	47 546	290 105	101 663	162 920	93 646	6,2	37,8	13,2	21,2	12,2
Mecklenburg-Schwerin	88 146	270 088	939 097	225 720	23 534	6,8	20,3	70,6	17,0	1,8
Sachsen-Weimar	17 271	110 092	145 442	101 443	41 291	4,8	30,6	40,5	28,2	11,5
Mecklenburg-Strelitz	17 280	41 532	188 078	35 735	8 579	5,9	14,2	64,2	12,2	2,9
Oldenburg	35 977	211 147	160 937	95 294	27 407	5,6	32,9	25,1	14,8	4,3
Braunschweig	26 853	90 787	243 935	100 266	47 244	7,3	24,6	66,1	27,2	12,8
Sachsen-Meiningen	5 174	66 733	58 940	45 136	26 817	2,1	27,0	23,9	18,3	10,9
Sachsen-Altenburg	9 934	60 335	20 996	46 387	12 420	7,5	45,6	15,9	35,0	9,4
Sachsen-Coburg-Gotha	8 187	58 196	73 249	51 549	27 015	4,2	29,5	37,2	26,2	13,7
Anhalt	15 816	54 945	130 610	57 517	26 620	6,7	23,1	55,8	24,5	11,3
Schwarzb.-Sondersh.	4 233	21 205	54 276	22 884	11 372	4,9	24,6	63,0	26,5	13,2
Schwarzb.-Rudolstadt	2 815	19 831	39 024	19 544	14 420	3,0	21,1	41,5	20,8	15,3
Waldeck	5 956	20 249	66 704	17 735	7 332	5,3	18,1	59,5	15,8	6,5
Reuß älterer Linie	1 259	12 272	3 440	6 232	3 199	4,6	38,8	10,9	19,7	10,1
Reuß jüngerer Linie	3 179	29 991	16 805	17 292	8 403	5,0	36,3	20,4	20,9	10,2
Schaumburg-Lippe	2 791	9 877	5 022	15 946	5 109	8,2	29,1	14,8	46,9	15,0
Lippe	8 141	31 429	41 011	42 385	28 264	6,7	25,7	33,6	34,7	23,1
Lübeck	2 938	7 991	5 597	5 771	1 731	9,9	26,8	18,8	19,4	5,8
Bremen	4 748	14 114	446	7 081	4 250	18,6	55,2	1,7	27,7	16,6
Hamburg	11 517	13 472	3 810	10 690	5 028	28,1	32,9	9,3	26,1	12,3
Elsaß-Lothringen	138 725	428 650	129 433	322 431	53 604	9,6	29,5	8,9	22,2	3,7
Deutsches Reich [1])	**3 522 545**	**15 786 764**	**19 189 715**	**9 206 195**	**2 640 994**	**6,5**	**29,2**	**35,5**	**17,0**	**4,9**

[1]) Die Abweichungen von der Veröffentlichung in den Monatsheften z. St. d. D. R., Jahrg. 1884, S. VI. 1 beruhen auf nachträglich für die Provinzen Pommern und Schlesien und für das Großherzogthum Hessen eingegangenen Berichtigungen.

2. Durchschnittliches und gesammtes Lebendgewicht von Rindvieh nach der Schätzung für die Viehzählung vom 10. Januar 1883.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. VI. 1.)

Staaten und Landestheile.	Durchschnittliches Lebendgewicht eines Thieres mittlerer Qualität in Kilogramm.						Gesammtes Lebendgewicht des Rindviehs in Tonnen (1000 kg)		
	Kälber noch nicht 6 Wochen alt.	Kälber von 6 Wochen bis 6 Monat alt.	Jungvieh ½ bis 2 Jahr alt.	2 Jahr alte und ältere Stiere und Ochsen.	2 Jahr alte und ältere Kühe.	Ueberhaupt.	überhaupt.	auf 100 ha.[2])	auf 100 Einwohner.[2])
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Prov. Ostpreußen	36	90	234	476	369	336	277 337	7,5	14,3
„ Westpreußen	50	103	238	509	406	351	159 572	6,3	11,6
Stadt Berlin	75	90	240	625	650	641	1 948	30,8	0,2
Prov. Brandenburg	56	103	236	485	403	348	240 572	6,0	10,3
„ Pommern [1])	37	94	182	341	313	267	134 566	4,5	8,9
„ Posen	49	95	233	473	379	331	207 046	7,2	12,3
„ Schlesien	50	96	230	509	383	329	460 036	11,4	11,5
„ Sachsen	54	102	231	524	433	365	228 427	9,0	9,7
„ Schleswig-Holst.	55	108	215	488	450	364	264 714	14,0	23,6
„ Hannover	51	92	204	448	383	314	271 644	7,1	12,7
„ Westfalen	44	78	172	369	328	278	146 602	7,3	7,1
„ Hessen-Nassau	56	111	202	436	345	294	141 140	9,0	9,0
„ Rheinland	57	106	215	547	463	380	368 207	13,6	8,9
Hohenzollern	60	106	184	371	351	270	12 051	10,5	18,1
Königr. Preußen [1])	**50**	**99**	**218**	**484**	**392**	**333**	**2 913 862**	**8,4**	**10,6**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	48	85	191	469	360	304	260 225	11,3	14,0
Uebr. Bayern r. d. Rh.	50	89	186	401	333	288	565 141	12,0	20,1
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	49	98	246	548	416	336	73 651	12,4	10,7
Königr. Bayern	**50**	**89**	**192**	**427**	**346**	**296**	**899 017**	**11,9**	**16,8**
Königr. Sachsen	48	94	200	448	397	337	219 359	14,6	7,2
Württemberg	46	84	201	472	364	295	267 106	13,7	13,5
Baden	54	93	222	454	373	305	181 079	12,0	11,5
Hessen [1])	53	85	206	435	388	310	89 717	11,7	9,4
Mecklenburg-Schwerin	45	89	169	505	355	304	82 110	6,2	14,4
Sachsen-Weimar	54	86	179	442	370	297	32 668	9,1	10,4
Mecklenburg-Strelitz	45	82	175	489	368	308	12 805	4,4	12,8
Oldenburg	49	77	198	459	389	309	65 249	10,2	19,1
Braunschweig	52	115	267	575	454	379	34 446	9,3	9,6
Sachsen-Meiningen	54	105	255	506	421	356	23 773	9,6	11,3
Sachsen-Altenburg	53	87	180	490	382	300	18 130	13,7	11,4
Sachsen-Coburg-Gotha	50	83	162	409	341	275	16 007	8,1	8,1
Anhalt	56	119	242	576	426	385	21 158	9,0	8,7
Schwarzburg-Sondersh.	52	82	168	537	351	280	5 943	6,9	8,3
Schwarzburg-Rudolstadt	44	79	153	538	395	327	6 480	6,9	8,0
Waldeck	46	83	207	410	364	300	6 078	5,4	10,8
Reuß älterer Linie	50	86	177	408	350	293	3 592	11,4	6,8
Reuß jüngerer Linie	49	86	189	425	375	308	9 252	11,2	8,7
Schaumburg-Lippe	50	100	220	450	330	298	2 946	8,7	8,2
Lippe	40	100	250	500	400	348	10 930	8,9	8,9
Lübeck	40	85	175	500	425	379	3 032	10,2	4,4
Bremen	55	100	200	500	400	316	4 455	17,4	2,7
Hamburg	50	90	210	450	410	347	4 680	11,4	0,9
Elsaß-Lothringen	57	90	216	508	346	299	128 164	8,8	8,3
Deutsches Reich [1])	**50**	**94**	**210**	**466**	**380**	**321**	**5 062 038**	**9,4**	**11,1**

[1]) Die Abweichungen von der Veröffentlichung in den Monatsheften z. St. d. D. R., Jahrg. 1884, S. VI. 1 beruhen auf nachträglich für die Provinz Pommern und das Großherzogthum Hessen eingegangenen Berichtigungen. — [2]) Die Zahlen in den Spalten 9 u. 10 mit 10 multiplicirt, also die Decimalstellen als Einer, die Einer als Zehner u. s. w. angesehen, bezeichnen die Anzahl der kg auf 1 ha bez. 1 Einw.

V. Bergwerks-, Salinen- und Hüttenbetrieb.

Vorbemerkungen: 1. In den nachfolgenden Uebersichten fehlt die Produktion Schleswig-Holsteins bis zum Jahre 1867 einschl. (produzirt nur Braunkohlen), Mecklenburgs bis 1868 einschl (produzirt Braunkohlen und Kochsalz), der Zollausschlüsse des Deutschen Reichs (produziren nur in Hamburg »Schwefelsäure«) und Elsaß-Lothringens bis 1871 einschl. (produzirt Stein- und Braunkohlen, Eisen-, Blei-, Vitriol- und Alaunerze, Asphalt, Erdöl, Kochsalz, Glaubersalz, Roheisen).

2. Die Angaben über die mittlere Belegschaft beziehen sich, mit einzelnen Ausnahmen, nur auf die Hauptbetriebe.

(Tabellen über die Produktion des Bergwerks-, Hütten- und Salinenbetriebes im Zollverein für die Jahre 1861 bis 1870, Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. II. 1 und S. II. 73; Bd. VIII. S. III. 76; Bd. XIV. S. II. 1; Bd. XX. S. II. 1; Bd. XXV. Februarheft S. 1; Bd. XXX. Februarheft S. 1 und Oktoberheft S. 1*; Bd. XXXVII. Oktoberheft S. 1; Bd. XLIII. S. X. 1*; Bd. XLVIII. S. X. 1; Bd. LIII. S. X. 1; Bd. LIX. S. X. 1; Monatshefte zur St. d. D. R., Jahrgang 1884 S. X. 1, 1885 S. X. 1, 1886 S. X. 1, 1887 S. X. 1 u. 1888 S. X. 1.)

1. Bergwerksbetrieb in den Jahren 1861 bis 1887.

Durchschnittlich jährlich bezw. im Jahre.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Steinkohlen.					**Braunkohlen.**				
1861/65	.	.	94 579	17 563,9	94 087	.	.	20 736	5 625,6	15 987
1866/70	.	.	121 236	24 862,9	145 951	.	.	21 732	7 175,4	20 402
1871/75	623	6	172 074	34 485,4	320 667	862	4	24 872	9 672,2	33 291
1876/80	530	2	173 713	40 914,6	227 987	767	3	24 689	11 263,2	36 152
1881	495	2	186 335	48 688,2	252 252	696	1	25 563	12 852,3	38 122
1882	491	1	195 958	52 118,6	267 859	666	1	25 546	13 259,6	36 156
1883	489	2	207 577	55 943,0	293 628	665	1	26 824	14 499,6	39 007
1884	467	2	214 728	57 233,9	298 780	660	1	27 422	14 880,0	39 578
1885	469	1	218 725	58 320,4	302 942	645	—	28 186	15 355,1	40 378
1886	450	2	217 581	58 056,0	300 728	638	–	29 668	15 626,0	40 222
1887	431	2	217 357	60 334,0	311 077	625	—	29 408	15 898,6	40 201
	Steinsalz.[1])					**Kalisalze.**				
1861/65	.	.	1 018	79,3	954	.	.	unter »Steinsalz« desgl.	58,1	881
1866/70	.	.	1 266	122,2	995	.	.		200,7	1 887
1871/75	9	2	680	153,8	1 295	2	—	1 134	454,9	4 293
1876/80	8	2	820	210,9	1 423	4	2	1 597	698,1	6 093
1881	10	3	755	311,9	1 961	5	3	2 596	905,9	9 373
1882	9	3	767	322,4	2 108	5	2	3 538	1 201,4	11 673
1883	9	3	799	336,4	2 090	5	4	3 494	1 189,4	11 652
1884	8	3	683	344,8	1 940	6	3	3 552	969,2	10 445
1885	10	4	858	377,6	1 955	7	4	4 133	920,9	11 130
1886	9	4	1 062	444,4	2 151	8	6	4 803	945,3	11 275
1887	9	6	817	405,4	1 862	8	5	5 343	1 080,1	12 846
	Eisenerze.					**Zinkerze.**				
1861/65	.	.	23 952	2 406,5	12 361	.	.	9 745	321,6	5 831
1866/70	.	.	27 268	3 563,6	20 458	.	.	10 246	372,8	7 692
1871/75	1 686	47	34 128	5 261,8	34 374	76	48	9 613	423,8	10 049
1876/80	903	44	29 118	5 650,4	26 947	74	53	12 527	586,1	11 110
1881	926	46	37 354	7 600,8	36 361	75	50	13 255	659,5	9 594
1882	928	48	38 783	8 263,2	39 182	69	52	12 781	694,7	11 912
1883	924	46	39 658	8 756,6	39 319	72	49	13 501	677,8	8 890
1884	901	42	38 914	9 005,8	37 543	66	51	12 790	632,0	7 819
1885	785	48	36 072	9 157,9	33 914	66	49	13 380	680,6	7 647
1886	678	43	32 137	8 485,8	29 643	67	47	13 663	705,2	7 722
1887	672	47	32 969	9 351,1	34 005	60	48	13 626	900,7	10 022

[1]) Einschließlich der zur Umsiedung auf Salinen gekommenen Steinsalzmengen. Bei den betriebenen Werken sind diejenigen Steinsalzbergwerke mit gezählt, welche noch in Aus- und Vorrichtung, oder im Aus- und Umbau begriffen und deshalb ohne Produktion waren, wogegen in Uebersicht V. 4. Sp. 2 (S. 26) nur die Werke mit Produktion erscheinen.

Noch: 1. Bergwerksbetrieb in den Jahren 1861 bis 1887.

Durchschnittlich jährlich bezw. im Jahre	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Bleierze.					**Kupfererze.**				
1861/65	.	.	15 026	161,1	12 709	.	.	5 746	135,6	3 255
1866/70	.	.	18 588	113,5	15 825	.	.	6 172	193,6	4 601
1871/75	153	75	17 405	102,0	17 383	39	87	6 872	266,6	6 659
1876/80	135	68	18 535	145,8	20 228	25	77	8 516	380,2	9 099
1881	112	65	18 678	164,8	19 240	25	78	12 122	523,7	14 330
1882	129	55	20 328	177,7	20 621	25	71	12 977	566,5	14 721
1883	127	55	18 166	169,8	18 091	36	81	14 326	613,2	16 069
1884	130	50	17 514	162,8	15 740	29	69	15 326	593,3	18 147
1885	119	54	15 391	157,9	15 093	21	72	16 043	621,4	19 255
1886	102	52	14 129	158,5	15 919	19	69	14 154	495,7	14 415
1887	110	53	14 344	157,6	15 923	15	74	14 094	507,6	14 552
	Silber- und Golderze.					**Schwefelkies, Vitriol- und Alaunerze.**				
1861/65	.	.	10 296	33,2	3 452	.	.	624	52,4	363
1866/70	.	.	9 633	28,2	4 194	.	.	787	100,8	1 307
1871/75	168	1	7 854	24,0	4 894	30	15	1 173	169,3	2 416
1876/80	87	2	6 393	20,1	3 896	30	14	904	138,2	1 544
1881	63	1	6 766	26,8	4 275	30	12	1 121	146,1	1 329
1882	60	2	6 253	23,0	4 331	24	17	949	182,2	1 849
1883	60	1	6 613	25,3	4 401	23	18	883	162,7	1 401
1884	57	2	6 475	25,2	4 819	19	21	845	163,9	1 334
1885	44	3	6 208	24,6	4 290	18	20	648	123,4	978
1886	42	1	6 847	21,2	4 478	19	24	565	116,2	907
1887	42	1	6 489	25,7	4 178	17	23	529	101,7	776
	Andere Bergwerksprodukte.[1])					**Summe aller Bergwerksprodukte.**				
1861/65	.	.	2 432	25,1	1 539	.	.	184 154	26 462,4	151 419
1866/70	.	.	2 906	38,6	1 917	.	.	219 834	36 772,3	225 229
1871/75	209	76	2 073	43,1	2 299	3 857	361	277 878	51 056,9	437 620
1876/80	182	34	2 150	57,7	1 916	2 745	301	278 962	60 065,3	346 395
1881	157	38	2 965	67,7	2 432	2 594	299	307 510	71 947,7	389 269
1882	159	32	2 782	63,6	2 487	2 565	284	320 662	76 872,8	412 899
1883	157	29	2 296	62,1	1 939	2 567	289	334 137	82 435,9	436 487
1884	148	32	2 510	66,3	2 127	2 491	276	340 759	84 077,2	438 272
1885	188	28	2 750	78,2	2 294	2 372	283	342 394	85 817,9	439 876
1886	157	34	2 584	98,9	3 087	2 189	282	337 193	85 153,8	430 547
1887	157	31	2 658	110,5	3 364	2 146	290	337 634	88 873,0	448 806

[1]) Hierzu gehören: Graphit, Asphalt, Erdöl, Bittersalze, Borazit, Zinnerze, Quecksilbererze, Kobalterze, Nickelerze, Antimonerze, Arsenikerze, Manganerze, Wismutherze, Uranerze und Wolframerze. Bis zum Jahre 1870 einschl. ist eine Produktion von Erdöl, Bittersalzen, Wismutherzen, Uranerzen und Wolframerzen nicht nachgewiesen; auch ist der Artikel »Asphalt« in den Jahren 1867 bis 1870 in den Zollvereinstabellen nicht aufgeführt.

2. Gewinnung von Salzen aus wässeriger Lösung in den Jahren 1861 bis 1887.

Durchschnittlich jährlich bezw im Jahre.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Kochsalz. [1]					**Chlorkalium.** [2]				
1861/65	.	.	4 490	285,4	10 577	.	.	.	.	.
1866/70	.	.	3 234	291,7	8 640	.	.	.	.	.
1871/75	62	2	3 440	376,9	10 338	12	1	717	25,9	3 409
1876/80	63	3	3 395	421,0	11 252	20	1	1 423	83,0	9 173
1881	64	5	3 336	457,0	12 303	22	2	1 655	113,2	14 090
1882	64	6	3 293	459,5	12 423	21	2	2 175	148,4	19 978
1883	65	5	3 302	468,8	12 617	23	2	2 449	147,5	19 666
1884	68	7	3 266	464,9	12 312	23	2	2 133	116,4	15 610
1885	71	6	3 348	461,3	11 751	23	4	2 081	107,2	14 676
1886	71	7	3 406	479,5	11 788	23	4	2 132	114,1	15 267
1887	68	11	3 374	484,1	11 434	23	4	2 318	128,2	17 176
	Andere Salze. [3]					**Summe aller Salze.**				
1861/65	.	.	299	2,7	510	.	.	4 789	288,1	11 087
1866/70	.	.	260	2,7	457	.	.	3 494	294,4	9 097
1871/75	5	17	147	23,7	1 374	79	20	4 304	426,5	15 121
1876/80	12	40	431	66,9	3 476	95	44	5 249	570,9	23 901
1881	22	55	688	122,8	7 174	108	62	5 679	693,0	33 567
1882	22	51	586	130,6	9 094	107	59	6 054	738,5	41 495
1883	20	52	606	137,9	8 548	108	59	6 357	754,2	40 831
1884	17	62	590	149,8	8 615	108	71	5 989	731,1	36 537
1885	26	65	629	166,6	9 859	120	75	6 058	735,1	36 286
1886	29	62	621	168,7	8 853	123	73	6 159	762,3	35 908
1887	25	66	804	170,8	9 669	116	81	6 496	783,1	38 273

3. Hüttenbetrieb in den Jahren 1861 bis 1887.

	Roheisen.					**Zink.**				
1861/65	.	.	20 963	798,7	70 478	.	.	5 660	58,9	19 884
1866/70	.	.	20 568	1 245,8	94 964	.	.	6 220	64,8	23 572
1871/75	218 [4]	.	24 906	1 945,7	181 042	35	1	6 043	64,8	26 474
1876/80	135	7	18 290	2 176,5	123 364	33	2	6 680	93,9	32 826
1881	135	4	21 387	2 914,0	163 975	32	2	7 152	105,5	31 654
1882	132	5	23 015	3 380,8	195 708	30	2	8 189	113,4	35 950
1883	132	4	23 515	3 469,7	184 984	29	2	8 428	116,9	33 730
1884	126	7	23 114	3 600,6	172 640	31	3	8 819	125,3	34 102
1885	121	4	22 768	3 687,4	160 947	30	2	9 034	129,1	33 860
1886	113	6	21 470	3 528,7	142 266	29	2	8 919	130,9	34 521
1887	104	6	21 432	4 024,0	166 443	28	3	8 355	130,5	36 597

[1]) Die Anzahl der Werke mit Kochsalzgewinnung stimmt mit der Anzahl der Siedesalz-Produktionsstätten, wie sie unter 4. »Die Salzgewinnung im deutschen Zollgebiet nach den steueramtlichen Angaben« (S. 26) nachgewiesen werden, nicht überein, weil in der Montanstatistik Siedesalzanlagen, welche mit einem Salzbergwerk in Verbindung stehen, sowie Betriebe, welche zwar ein und derselben Werksverwaltung unterstellt sind, aber örtlich von einander getrennt liegen, als besondere Werke gezählt werden, während die steueramtlichen Nachweisungen diese Trennung nicht durchführen. Die Produktionszahlen enthalten die ganze Kochsalzgewinnung einschließlich der Produktion aus eingeworfenem oder aufgelöstem Mineralsalz.

[2]) Die Chlorkaliumproduktion ist seit 1871 Gegenstand der montanstatistischen Erhebungen, und zwar sind die Leopoldshaller Werke vom Jahre 1872, die Staßfurter Werke erst vom Jahre 1877 mit ihrer Produktion und Belegschaft zur Nachweisung gebracht.

[3]) Hierzu gehören: bis zum Jahre 1870 einschl. nur Alaun, vom Jahre 1871 an Chlormagnesium, Glaubersalz, schwefelsaures Kali, schwefelsaure Kalimagnesia, schwefelsaure Magnesia, schwefelsaure Thonerde und, mit Ausnahme von 1871, Alaun.

[4]) Einschließlich der Nebenbetriebe.

Noch: 3. Hüttenbetrieb in den Jahren 1861 bis 1887.

Durchschnittlich jährlich bezw. im Jahre.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Blei (einschl. Kaufglätte).					**Kupfer** (einschl. Schwarzkupfer u. Kupferstein).				
1861/65	.	.	1 064	37,2	13 416	.	.	764	3,1	5 747
1866/70	.	.	2 324	52,7	18 873	.	.	1 360	4,3	6 675
1871/75	20	26	2 574	64,4	26 279	10	7	1 637	6,9	11 632
1876/80	16	20	2 433	83,5	28 057	9	10	2 029	10,5	14 164
1881	16	29	2 494	91,2	25 238	11	8	2 620	16,4	20 603
1882	14	31	2 439	97,0	26 367	13	7	3 024	17,2	22 943
1883	14	33	2 491	96,0	23 175	12	7	3 144	18,5	24 572
1884	13	21	2 462	99,7	21 246	11	7	3 225	19,1	22 737
1885	13	21	2 580	97,3	20 271	9	7	3 163	21,0	20 928
1886	13	20	2 617	96,4	22 997	9	10	3 029	20,4	17 414
1887	13	21	2 739	99,4	23 539	8	13	3 049	21,2	18 345
	Silber.			Tonnen.		**Gold.**			Kilogramm.	
1861/65	.	.	2 413	68,3	12 180	.	.	1	32	88
1866/70	.	.	1 512	89,1	15 953	.	.	—	100	277
1871/75	5	21	1 321	143,1	24 795	—	7	—	284	779
1876/80	5	19	1 504	163,7	25 259	—	8	—	379	1 059
1881	5	18	1 769	187,0	28 514	1	7	17	381	1 063
1882	5	16	1 893	215,0	32 763	—	7	—	376	1 051
1883	6	15	1 934	235,1	35 088	—	6	—	457	1 278
1884	6	14	1 949	248,1	37 056	—	6	—	555	1 551
1885	7	15	2 121	309,4	44 138	—	9	—	1 378	3 855
1886	7	16	2 215	319,6	42 708	—	9	—	1 065	2 974
1887	7	16	2 272	367,6	48 158	—	10	—	2 251	6 281
	Zinn. [1]			Tonnen.		**Sonstige Metalle.** [2]			1000 Tonnen.	
1861/65	.	.	.	124,4	279	.	.	72	0,2	1 004
1866/70	.	.	.	125,6	261	.	.	80	0,2	1 224
1871/75	6	2	.	99,5	252	3	18	101	0,3	2 421
1876/80	4	—	5	92,7	140	6	16	167	0,4	1 830
1881	3	1	4	106,4	243	5	17	174	0,4	1 858
1882	3	1	5	101,6	218	3	8	27	0,2	152
1883	3	—	3	98,9	187	2	9	5	0,1	127
1884	3	—	3	95,6	160	2	10	6	0,2	136
1885	4	1	3	107,3	195	2	11	5	0,2	131
1886	3	—	7	79,0	171	1	10	2	0,1	118
1887	2	—	8	65,6	148	1	7	4	0,1	108
	Andere Hüttenprodukte. [3]			1000 Tonnen.		**Summe aller Hüttenprodukte.**				
1861/65	.	.	613	5,7	1 994	.	.	31 550	904,0	125 070
1866/70	.	.	586	7,8	2 423	.	.	32 650	1 375,8	164 222
1871/75	24	24	945	75,0	8 862	321	106	37 527	2 157,3	282 536
1876/80	32	38	1 991	132,8	11 271	240	120	33 099	2 497,8	237 970
1881	62	60	2 701	276,8	18 142	270	146	38 318	3 404,6	291 290
1882	69	71	3 396	305,7	20 984	269	148	41 988	3 914,6	336 136
1883	72	68	3 204	316,9	21 327	270	144	42 724	4 018,5	324 468
1884	77	70	3 743	366,2	22 014	269	138	43 321	4 211,4	311 642
1885	80	72	4 367	363,2	20 141	266	142	44 041	4 298,6	304 466
1886	81	69	4 143	372,4	19 283	256	142	42 402	4 149,3	282 452
1887	80	82	4 885	404,0	19 684	243	158	42 744	4 679,6	319 303

[1]) Die Belegschaft der Zinnschmelzhütten ist für die Jahre 1861 bis 1878 ganz, für die folgenden Jahre zum Theil bei der Belegschaft der Zinnerzbergwerke zur Nachweisung gebracht.

[2]) Dazu gehören: Quecksilber, Nickel, Kadmium, Wismuth, Antimon, Mangankupfer. Von 1882 ab sind Nickel und Wismuth zusammen mit Blaufarbwerkprodukten unter »Andere Hüttenprodukte« nachgewiesen.

[3]) Dazu gehören: Blaufarbwerkprodukte, Uranpräparate, Arsenikalien, Selen, Schwefel, Schwefelsäure, Vitriole, Farbenerden; von 1882 ab Nickel und Wismuth und von 1884 Zinnsalz. Von 1861 bis 1870 ist die Produktion von Uran, Selen, Schwefelsäure und Nickelvitriole nicht nachgewiesen.

4. Die Salzgewinnung im deutschen Zollgebiet in den Etatsjahren 1872 bis 1887/88 nach den steueramtlichen Angaben.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 201; Bd. VIII. S. II. 20; Bd. XIV. S. III. 16; Bd. XX. S. IV. 47; Bd. XXV. Junibest 1877 S. 8; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 46; Bd. XXXVII. Augustheft 1879 S. 10; Bd. XLIII. S. IX. 17; Bd. XLVIII. S. IX. 1; Bd. LIII. S. IX. 1*; Bd. LIX. S. IX. 1; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrg. 1884 S. IX. 67; Jahrg. 1885 S. IX. 17; Jahrg. 1886 S. IX. 18; Jahrg. 1887 S. IX. 6; Jahrg. 1888 S. X. 82.)

Etatsjahre, bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der Produktionsstätten.			Gewonnene feste Salzprodukte.[1])				
	Salzwerke mit bergmännischem Betrieb.	Salinen mit Siedesalzgewinnung.	Fabriken, in welchen Salz als Nebenprodukt gewonnen wird.	Krystallsalz. Tonnen.	Anderes Steinsalz. Tonnen.	Siedesalz. Tonnen.	Viehsalzlecksteine, Pfannenstein und andere feste Salzabfälle. Tonnen.	Zusammen Sp. 5—8. Tonnen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1872	7	61	15	2 819	112 665	381 975	8 011	505 470
1873	8	63	13	3 757	121 348	378 455	7 905	511 465
1874	7	63	9	3 608	122 277	410 590	8 239	544 714
1875	8	63	9	3 707	147 452	402 440	7 171	560 770
1876	9	64	8	4 291	146 936	401 773	9 682	562 682
1. April 1877/78[2])	8	62	7	30 839	130 211	415 894	12 794	589 738
» 1878/79	9	61	8	57 530	130 329	410 277	8 884	607 020
» 1879/80	9	60	10	55 907	168 761	434 204	9 014	667 886
» 1880/81	9	61	10	55 437	203 779	453 932	18 395	731 543
» 1881/82	9	62	10	62 686	230 648	473 138	18 958	785 430
» 1882/83	10	62	7	59 236	257 434	465 274	12 328	794 272
» 1883/84	10	63	8	66 250	257 517	478 812	12 418	814 997
» 1884/85	11	64	11	60 210	272 305	471 822	11 272	815 609
» 1885/86	11	64	10	69 547	294 651	477 893	12 210	854 301
» 1886/87	12	64	9	61 195	362 969	493 396	11 213	928 773
» 1887/88	11	64	10	51 385	334 944	486 460	11 389	884 178
Im Jahre 1887/88 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.								
Dir.-Bez. Posen	1	1	—	—	18 206	13 991	192	32 389
» Sachsen	3	7	1	51 350	102 302	106 816	1 861	262 329
» Hannover	—	12	2	—	—	94 465	6 501	100 966
» Westfalen	—	9	1	—	—	31 932	205	32 137
» Hessen-Nassau	—	2	—	—	—	3 114	16	3 130
» Rheinland	—	1	4	—	—	7 195	—	7 195
Uebrige preuß. Dir.-Bez.	1	—	2	—	770	1 948	—	2 718
Zusammen Preußen	**5**	**32**	**10**	**51 350**	**121 278**	**259 461**	**8 775**	**440 864**
Bayern	1	6	—	—	1 488	41 273	652	43 413
Württemberg	3	4	—	14	141 700	38 258	324	180 296
Baden	—	2	—	—	—	30 525	336	30 861
Hessen	—	3	—	—	—	15 411	—	15 411
Mecklenburg u. Braunschw.	—	3	—	—	—	7 639	66	7 705
Thüringen u. Anhalt	2	6	—	21	70 478	39 758	1 236	111 493
Elsaß-Lothringen	—	8	—	—	—	54 135	—	54 135

[1]) Die Summen der hier nachgewiesenen Salzgewinnung stimmen mit dem Ergebniß der Bergwerks- und Salinen-Produktions-Uebersicht nicht überein, weil das Einwurfsalz von den Steuerbehörden nur beim Siedesalz in Rechnung gebracht wird, theilweis auch die Zeiträume der Aufstellung verschieden sind.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

Vergl. im Abschnitt X. den Salzverbrauch; ferner im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Salzverbrauchs.

VI. Gewerbe.

1. Das Personal der Gewerbebetriebe überhaupt und der Betriebe mit mehr als 5 Gehülfen insbesondere, nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 6 und 7.)

Vorbemerkungen.

1. Die mit der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882 verbundene gewerbestatistische Aufnahme erstreckte sich auf alle Industrie- (Handwerks-, Fabrik-, Hausindustrie), Handels- und Verkehrsgewerbe, mit Einschluß von Kunst- und Handelsgärtnerei, gewerbsmäßiger Thierzucht (d. h. von Bienen, Seidenraupen, Singvögeln, Hunden ꝛc.) und Fischerei, Bergbau, Hütten und Salinen, Bau-, künstlerischen und Kunstgewerben, Bank- und Versicherungswesen, Versteigerung, Verleihung und Stellenvermittelung, Dienstmannsunternehmen, Beherbergungs-, Beköstigungs- und Schankgewerben. Insbesondere waren auch zu berücksichtigen die Werkstätten der Eisenbahn- und Telegraphenverwaltungen, die in Straf- und Besserungsanstalten auf deren Rechnung betriebenen Gewerbe, sowie die sogenannten land- und forstwirthschaftlichen Nebengewerbe, wie Brauerei, Branntweinbrennerei, Steinbruch, Ziegelei, Torfstich ꝛc. Dagegen waren von der Aufnahme ausgeschlossen: Land- und Forstwirthschaft, Jagd, Zucht landwirthschaftlicher Nutzthiere, ärztliches und geburtshülfliches Personal, Heil- und Krankenanstalten, Musik- und Theatergewerbe, Schaustellungen aller Art, Gewerbebetrieb im Umherziehen, wissenschaftliche, Unterrichts- und Erziehungsunternehmen, außerdem der Post- und Eisenbahn-Betrieb.

2. Diese Aufnahme sollte die Verbreitung der verschiedenartigen Gewerbe feststellen und geeignete Unterlagen zur Beurtheilung der Betriebsverhältnisse innerhalb derselben beschaffen. Zu dem Ende wandte sie sich an die Vorsteher der gewerblichen Betriebe (Unternehmungen, Geschäfte), von denen sie auch über das im Betriebe beschäftigte Personal Angaben verlangte.

Auf Grund der letzteren ist die nachstehende Uebersicht aufgestellt worden, welche in Spalte 2, 6, 10 ꝛc. (bezw. auch in Spalte 4, 8, 12 ꝛc.) für jede Gewerbegruppe und für die Gewerbe im ganzen die Gesammtzahl der gewerblich thätigen Personen angiebt und in Spalte 3, 7, 11 ꝛc. (bezw. auch in Spalte 5, 9, 13 ꝛc.) das speziell in den mehr als 5 Gehülfen verwendenden Betrieben beschäftigte Personal ersichtlich macht.

3. Hierbei kommen als Gewerbthätige in Betracht: alle in den Betriebsstätten, d. h. in den Werkstätten, Fabrik-, Bau- und Arbeitsräumen (auch denjenigen der selbständigen Hausindustriellen, d. h. der in ihrer eigenen Wohnung für ein fremdes Geschäft arbeitenden Gewerbetreibenden), Speichern, Niederlagen, Läden, Verkaufsstellen, Geschäfts- und Schreibstuben, ferner auf den Schiffen und anderen Fahrzeugen des Geschäfts, sowie die als Geschäftsreisende, Austräger, Einsammler, Fuhrleute, Packer ꝛc. oder auch in der Behausung der Kunden für Lohn arbeitenden Personen.

Die in der Uebersicht gegebenen Zahlen umfassen die Geschäftsleiter (als solche sind auch die selbständigen Hausindustriellen angesehen), das Verwaltungs- und Aufsichtspersonal und die sonstigen Gehülfen, zu welchen letzteren auch die Lehrlinge, die gewöhnlichen Arbeiter (ohne berufsmäßige Vorbildung), das gewerbliche Gesinde, sowie die regelmäßig im Gewerbe arbeitenden Familienglieder und Dienstboten gerechnet sind.

4. Die in der Hausindustrie beschäftigten Personen sind nach denjenigen Angaben, welche die selbständigen Hausindustriellen über die in ihrem Betriebe beschäftigten Personen gemacht haben, nicht aber nach den Angaben der Auftraggeber der Hausindustrie (d. h. derjenigen Geschäfte, von denen aus Hausindustrielle Beschäftigung erhalten) in Ansatz gebracht.

5. Jede Person kommt nur einmal zur Nachweisung und zwar am Orte des Betriebes, in welchem sie thätig ist. Wenn eine Person mehrere Erwerbsthätigkeiten ausübt, so ist sie bei demjenigen Gewerbebetriebe nachgewiesen, in welchem sie mit ihrer Hauptbeschäftigung thätig ist. Bei kombinirten Betrieben (z. B. Spinnerei und Färberei, Maschinenfabrik und Eisengießerei), deren Personal zeitlich bald in dem einen, bald in dem anderen der vereinigten Gewerbszweige Verwendung findet, sind die Personen, soweit sich das hat bewirken lassen, auf die verschiedenen Zweige des Gesammtbetriebes nach Verhältniß ihrer Leistung in denselben vertheilt, event. aber sämmtlich dem hauptsächlichen Gewerbszweige zugerechnet worden.

6. Die Zahl der Personen giebt den mittleren Bestand im Jahre bezw. — bei den zu gewissen Jahreszeiten ruhenden Gewerben — in der Betriebsperiode (Saison, Kampagne) an.

7. In Betreff der örtlichen Vertheilung der gewerbthätigen Personen ist zu erwähnen, daß dieselben stets nach dem Sitz des Gewerbebetriebes, in welchem sie beschäftigt sind, zur Nachweisung gelangen.

Noch: 1. Das Personal der Gewerbebetriebe überhaupt und der Betriebe mit mehr

Staaten und Landestheile.	I. Kunst- und Handelsgärtnerei, Baumschulen.				II. Gewerbsmäßige Thierzucht (ohne die Zucht landwirthschaftlicher Nutzthiere), auch Fischerei.			
	Gewerbthätige Personen				Gewerbthätige Personen			
	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen
	absolut.		auf 10 000 Einw.		absolut.		auf 10 000 Einw.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prov. Ostpreußen	680	137	3,5	0,7	3 603	240	18,7	1,2
» Westpreußen	570	116	4,1	0,8	2 877	22	20,9	0,2
Stadt Berlin	1 137	402	9,8	3,5	87	37	0,8	0,3
Prov. Brandenburg	3 403	706	14,9	3,1	2 045	132	9,0	0,6
» Pommern	1 308	407	8,6	2,7	6 697	154	44,1	1,0
» Posen	537	91	3,2	0,5	610	25	3,7	0,2
» Schlesien	2 355	541	5,9	1,4	334	20	0,8	0,0
» Sachsen	7 328	4 676	31,3	20,0	526	—	2,2	—
» Schleswig-Holstein	1 603	324	14,3	2,9	2 083	26	18,5	0,2
» Hannover	1 404	309	6,6	1,5	1 541	81	7,3	0,4
» Westfalen	1 262	163	6,1	0,8	24	—	0,1	—
» Hessen-Nassau	1 722	512	11,1	3,3	198	35	1,3	0,2
» Rheinland	3 443	540	8,4	1,3	520	103	1,3	0,3
Hohenzollern	19	—	2,9	—	3	—	0,5	—
Königr. Preußen	**26 771**	**8 924**	**9,8**	**3,3**	**21 148**	**875**	**7,7**	**0,3**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	584	88	3,2	0,5	316	—	1,7	—
Uebr. Bayern r. d. Rheins	951	139	3,4	0,5	563	—	2,0	—
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	303	118	4,5	1,8	63	—	0,9	—
Königr. Bayern	**1 838**	**345**	**3,5**	**0,7**	**942**	—	**1,8**	—
Königr. Sachsen	4 160	1 057	13,8	3,5	237	56	0,8	0,2
Württemberg	1 350	352	6,9	1,8	136	—	0,7	—
Baden	991	83	6,4	0,5	470	—	3,0	—
Hessen	642	156	6,9	1,7	100	—	1,1	—
Mecklenburg-Schwerin	424	93	7,4	1,6	931	94	16,2	1,6
Sachsen-Weimar	287	82	9,3	2,7	15	—	0,5	—
Mecklenburg-Strelitz	47	—	4,7	—	141	58	14,2	5,9
Oldenburg	162	15	4,8	0,4	298	6	8,8	0,2
Braunschweig	233	66	6,7	1,9	18	—	0,5	—
Sachsen-Meiningen	149	27	7,2	1,3	4	—	0,2	—
Sachsen-Altenburg	312	73	20,0	4,7	19	15	1,2	1,0
Sachsen-Coburg-Gotha	237	91	12,0	4,6	1	—	0,0	—
Anhalt	870	140	36,7	5,9	37	—	1,6	—
Schwarzburg-Sondersh.	114	58	15,9	8,1	4	—	0,6	—
Schwarzburg-Rudolstadt	38	7	4,7	0,9	—	—	—	—
Waldeck	27	—	4,8	—	—	—	—	—
Reuß älterer Linie	29	—	5,6	—	—	—	—	—
Reuß jüngerer Linie	204	84	19,9	8,2	3	—	0,3	—
Schaumburg-Lippe	11	—	3,1	—	51	—	14,3	—
Lippe	47	8	4,3	0,7	3	—	0,3	—
Lübeck	240	132	37,3	20,5	214	—	33,2	—
Bremen	344	77	21,5	4,8	48	—	3,0	—
Hamburg	880	259	18,9	5,6	737	49	15,8	1,1
Elsaß-Lothringen	1 153	251	7,6	1,6	301	—	1,9	—
Deutsches Reich	**41 560**	**12 380**	**9,2**	**2,7**	**25 858**	**1 153**	**5,7**	**0,3**

als 5 Gehülfen insbesondere, nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882.

III. a—d. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen.				III. e. Torfgräberei und Torfbereitung.				IV. Industrie der Steine und Erden.			
Gewerbthätige Personen				Gewerbthätige Personen				Gewerbthätige Personen			
überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen
absolut.		auf 10000 Einw.		absolut.		auf 10000 Einw.		absolut.		auf 10000 Einw.	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
1 646	1 641	8,5	8,5	870	805	4,5	4,2	5 720	3 271	29,7	17,0
241	179	1,8	1,3	398	321	2,9	2,3	5 685	3 493	41,4	25,4
382	369	3,3	3,2	—	—	—	—	3 515	2 542	30,4	22,0
3 913	3 877	17,2	17,0	1 531	1 305	6,7	5,7	24 256	18 811	106,5	82,6
249	230	1,6	1,5	1 357	1 086	8,9	7,2	9 233	6 187	60,8	40,8
433	433	2,6	2,6	805	627	4,8	3,8	7 127	4 594	42,8	27,6
70 660	70 631	176,7	176,6	297	263	0,7	0,7	38 827	33 284	97,1	83,2
29 931	29 906	127,8	127,7	162	144	0,7	0,6	21 586	16 519	92,1	70,5
188	177	1,7	1,6	853	549	7,6	4,9	5 901	3 588	52,5	31,9
13 417	13 404	63,5	63,4	2 708	627	12,8	3,0	16 508	13 517	78,1	64,0
97 692	97 006	472,2	468,9	43	33	0,2	0,2	13 938	10 978	67,4	53,1
9 015	8 963	58,4	58,0	—	—	—	—	10 849	7 051	70,2	45,6
122 647	122 367	298,5	297,8	17	—	0,0	—	38 293	31 931	93,2	77,7
85	85	12,6	12,6	—	—	—	—	417	99	62,6	14,9
350 499	**349 268**	**128,4**	**128,0**	**9 041**	**5 760**	**3,3**	**2,1**	**201 855**	**155 865**	**74,0**	**57,1**
605	588	3,3	3,2	30	20	0,2	0,1	13 834	7 619	75,5	41,6
4 568	4 487	16,5	16,2	1 495	927	5,4	3,4	16 945	8 656	61,3	31,3
2 309	2 293	34,3	34,1	—	—	—	—	5 079	3 202	75,6	47,6
7 482	**7 368**	**14,2**	**14,0**	**1 525**	**947**	**2,9**	**1,8**	**35 858**	**19 477**	**68,1**	**37,0**
32 215	32 048	106,9	106,3	167	55	0,4	0,2	28 403	22 826	94,2	75,7
1 200	1 173	6,1	6,0	680	647	3,5	3,3	9 703	3 300	49,6	16,9
512	471	3,3	3,0	72	53	0,5	0,3	10 126	5 438	65,0	34,9
1 866	1 838	20,1	19,8	3	—	0,0	—	5 825	3 146	62,7	33,8
60	60	1,0	1,0	325	169	5,6	2,9	2 849	1 554	49,5	27,0
41	24	1,3	0,8	—	—	—	—	2 845	2 067	92,5	67,2
—	—	—	—	312	239	31,5	24,1	412	211	41,6	21,3
309	309	9,2	9,2	1 249	816	37,0	24,2	3 791	1 408	112,3	41,7
2 027	2 023	58,0	57,8	65	57	1,9	1,6	5 164	4 659	147,6	133,2
957	947	46,4	45,9	6	6	0,3	0,3	9 422	6 103	456,6	295,8
1 177	1 164	75,5	74,7	127	96	8,2	6,2	2 466	1 956	158,3	125,5
146	71	7,4	3,6	3	—	0,1	—	3 420	2 816	172,6	142,1
2 726	2 717	115,1	114,7	70	66	3,0	2,8	2 068	1 729	87,3	73,0
79	48	11,0	6,7	—	—	—	—	1 440	1 030	201,4	144,1
165	165	20,4	20,4	—	—	—	—	3 792	2 781	467,6	343,0
266	261	46,9	46,1	—	—	—	—	249	125	43,9	22,1
—	—	—	—	—	—	—	—	702	582	136,7	113,3
110	97	10,7	9,4	—	—	—	—	1 061	825	103,3	80,3
1 449	1 449	405,7	405,7	—	—	—	—	568	517	159,0	144,7
23	23	2,1	2,1	—	—	—	—	752	491	69,0	45,1
—	—	—	—	—	—	—	—	219	173	34,0	26,9
—	—	—	—	16	13	1,0	0,8	333	261	20,8	16,3
124	120	2,6	2,6	—	—	—	—	1 281	850	27,4	18,2
13 097	13 082	85,1	85,0	3	—	0,0	—	14 592	11 096	94,8	72,1
416 530	**414 726**	**92,1**	**91,7**	**13 604**	**8 924**	**3,0**	**2,0**	**349 196**	**251 286**	**77,2**	**55,6**

Noch: 1. Das Personal der Gewerbebetriebe überhaupt und der Betriebe mit mehr

Staaten und Landestheile.	V. a + b. Verarbeitung von Metall mit Ausnahme des Eisens.				V. c. Eisenverarbeitung.			
	Gewerbthätige Personen				Gewerbthätige Personen			
	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen
	absolut.		auf 10000 Einw.		absolut.		auf 10000 Einw.	
1	22	23	24	25	26	27	28	29
Prov. Ostpreußen	351	90	1,8	0,5	9 293	715	48,2	3,7
» Westpreußen	501	238	3,6	1,7	6 346	922	46,2	6,7
Stadt Berlin	8 830	6 860	76,3	59,3	11 779	6 306	101,8	54,5
Prov. Brandenburg	1 571	757	6,9	3,3	14 737	2 126	64,7	9,3
» Pommern	903	439	6,0	2,9	8 812	1 097	58,1	7,2
» Posen	372	70	2,2	0,4	6 492	536	39,0	3,2
» Schlesien	2 173	914	5,4	2,3	30 437	9 866	76,1	24,7
» Sachsen	1 864	688	8,0	2,9	19 879	5 957	84,9	25,4
» Schleswig-Holstein	689	248	6,1	2,2	8 421	1 622	74,0	14,4
» Hannover	1 682	632	8,0	3,0	14 873	3 950	70,4	18,7
» Westfalen	8 977	7 608	43,4	36,8	34 136	17 552	165,0	84,8
» Hessen-Nassau	3 925	3 038	25,4	19,7	15 424	3 666	99,9	23,7
» Rheinland	4 904	2 340	11,9	5,7	62 649	23 950	152,5	58,3
Hohenzollern	26	—	3,0	—	408	—	61,5	—
Königr. Preußen	**36 768**	**23 922**	**13,5**	**8,8**	**243 686**	**78 265**	**89,3**	**28,7**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	8 433	5 618	46,0	30,6	12 629	2 157	68,9	11,8
Uebr. Bayern r. d. Rheins	3 252	1 080	11,8	3,9	18 167	2 297	65,7	8,3
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	210	50	3,1	0,7	5 755	1 812	85,6	27,0
Königr. Bayern	**11 895**	**6 748**	**22,6**	**12,8**	**36 551**	**6 266**	**69,4**	**11,9**
Königr. Sachsen	5 048	2 699	16,7	8,9	27 462	9 399	91,1	31,2
Württemberg	5 287	3 850	27,0	19,7	17 399	4 742	88,9	24,2
Baden	7 426	6 285	47,6	40,3	10 673	1 981	68,5	12,7
Hessen	827	469	8,9	5,1	7 896	1 730	84,9	18,6
Mecklenburg-Schwerin	240	9	4,2	0,2	4 080	300	71,0	5,2
Sachsen-Weimar	504	309	16,4	10,0	2 110	126	68,6	4,1
Mecklenburg-Strelitz	32	—	3,2	—	741	31	74,7	3,1
Oldenburg	952	215	28,2	6,4	2 113	327	62,6	9,7
Braunschweig	305	93	8,7	2,7	3 419	1 373	97,7	39,3
Sachsen-Meiningen	118	44	5,7	2,1	2 269	781	110,0	37,8
Sachsen-Altenburg	388	323	24,0	20,7	1 068	65	68,5	4,2
Sachsen-Coburg-Gotha	380	158	19,2	8,0	2 611	1 065	131,8	53,8
Anhalt	546	404	23,1	17,1	2 104	639	88,9	27,0
Schwarzburg-Sondersh.	37	11	5,2	1,5	488	68	68,2	9,5
Schwarzburg-Rudolstadt	42	—	5,2	—	519	56	64,0	6,9
Waldeck	10	—	1,8	—	429	—	75,7	—
Reuß älterer Linie	34	—	6,6	—	355	92	69,1	17,9
Reuß jüngerer Linie	192	120	18,7	11,7	815	239	79,4	23,3
Schaumburg-Lippe	20	—	5,6	—	281	32	78,7	9,0
Lippe	38	—	3,5	—	619	15	56,8	1,4
Lübeck	97	42	15,1	6,5	678	349	105,3	54,2
Bremen	494	332	30,8	20,7	1 200	353	74,9	22,0
Hamburg	1 161	536	24,9	11,5	3 843	1 193	82,4	25,6
Elsaß-Lothringen	609	296	3,0	1,0	12 854	5 236	83,5	34,0
Deutsches Reich	**73 450**	**46 865**	**16,2**	**10,4**	**386 263**	**114 723**	**85,4**	**25,4**

als 5 Gehülfen insbesondere, nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882.

VI. Maschinen, Instrumente und Apparate.				VII. Chemische Industrie.				VIII. Forstwirthschaftliche Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette, Oele und Firnisse.			
Gewerbthätige Personen				Gewerbthätige Personen				Gewerbthätige Personen			
überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen
absolut.		auf 10000 Einw.		absolut.		auf 10000 Einw.		absolut.		auf 10000 Einw.	
30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
6 074	2 540	31,5	13,2	758	336	3,9	1,7	655	542	3,4	2,8
9 101	6 584	66,2	47,9	629	306	4,6	2,2	658	574	4,8	4,2
23 211	19 853	200,6	171,6	1 949	1 429	16,8	12,3	3 219	2 820	27,8	24,4
16 471	10 056	72,3	44,1	3 621	2 786	15,9	12,2	1 846	1 288	8,1	5,7
10 233	6 467	67,4	42,6	1 898	1 520	12,5	10,0	1 002	841	6,6	5,5
4 543	1 890	27,3	11,4	592	205	3,5	1,2	528	337	3,2	2,0
23 909	14 412	59,8	36,0	4 420	3 465	11,1	8,7	3 027	2 087	7,6	5,2
23 784	16 333	101,5	69,7	4 159	3 326	17,7	14,2	4 461	3 792	19,0	16,2
9 986	6 720	88,8	59,8	1 217	847	10,8	7,5	895	612	8,0	5,4
11 110	5 743	52,6	27,2	3 659	2 839	17,3	13,4	1 901	1 482	9,0	7,0
16 558	12 012	80,0	58,1	1 794	1 068	8,7	5,2	1 544	927	7,4	4,5
11 537	6 611	74,7	42,8	4 532	3 870	29,3	25,1	1 744	1 358	11,3	8,8
29 137	20 231	70,9	49,2	9 916	8 382	24,1	20,4	4 638	3 407	11,3	8,3
281	28	42,3	4,2	23	—	3,5	—	30	—	4,5	—
195 935	**129 480**	**71,8**	**47,4**	**39 167**	**30 379**	**14,4**	**11,1**	**26 148**	**20 067**	**9,6**	**7,4**
10 237	5 385	55,9	29,4	4 078	2 986	22,2	16,3	1 070	512	5,8	2,8
14 237	6 036	51,5	21,8	3 221	1 931	11,7	7,0	1 798	949	6,5	3,4
4 758	2 894	70,8	43,1	3 574	3 354	53,2	49,9	459	197	6,8	2,9
29 232	**14 315**	**55,5**	**27,2**	**10 873**	**8 271**	**20,6**	**15,7**	**3 327**	**1 658**	**6,3**	**3,1**
41 878	28 940	138,9	96,0	4 320	3 203	14,3	10,6	2 990	1 880	9,9	6,2
17 068	9 278	87,2	47,4	1 938	1 086	9,9	5,5	2 222	1 302	11,3	6,7
14 708	8 151	94,4	52,3	2 707	2 145	17,4	13,8	1 264	657	8,1	4,2
6 142	3 070	66,1	33,0	2 316	1 899	24,9	20,4	1 373	1 013	14,8	10,9
3 212	1 367	55,9	23,8	350	88	6,1	1,5	334	218	5,8	3,8
1 924	915	62,5	29,7	317	179	10,3	5,8	173	91	5,6	3,0
472	114	47,6	11,5	51	—	5,1	—	43	18	4,3	1,8
1 672	807	49,6	23,9	165	64	4,9	1,9	107	62	3,2	1,8
4 633	3 397	132,5	97,1	981	832	28,0	23,8	490	391	14,0	11,2
1 268	712	61,4	34,5	587	301	28,4	14,6	61	13	3,0	0,6
1 375	685	88,3	44,0	152	99	9,8	6,4	124	57	8,0	3,7
1 737	547	87,7	27,6	257	168	13,0	8,5	216	137	10,9	6,9
2 799	2 145	118,2	90,6	1 721	1 610	72,7	68,0	360	260	15,2	11,0
348	98	48,7	13,7	151	58	21,1	8,1	46	—	6,4	—
519	257	64,0	31,7	259	184	31,9	22,7	29	—	3,6	—
288	20	50,8	3,5	22	—	3,9	—	11	—	1,9	—
369	244	71,9	47,5	15	—	2,9	—	64	51	12,5	9,9
1 659	1 317	161,6	128,2	274	240	26,7	23,4	130	91	12,7	8,9
131	10	36,7	2,8	16	—	4,5	—	1	—	0,3	—
225	16	20,7	1,5	84	46	7,7	4,2	33	7	3,0	0,6
654	502	101,6	78,0	70	43	10,9	6,7	125	114	19,4	17,7
2 995	2 637	186,9	164,6	188	97	11,7	6,1	397	381	24,8	23,8
9 368	7 527	200,8	161,3	2 345	2 082	50,3	44,6	1 144	1 015	24,5	21,8
15 478	11 973	100,5	77,8	2 451	1 836	15,9	11,9	1 493	1 020	9,7	6,6
356 089	**228 524**	**78,7**	**50,5**	**71 777**	**54 910**	**15,9**	**12,1**	**42 705**	**30 503**	**9,4**	**6,7**

Noch: 1. Das Personal der Gewerbebetriebe überhaupt und der Betriebe mit mehr

Staaten und Landestheile.	IX. Textilindustrie.				X. a + d. Papierindustrie.			
	Gewerbthätige Personen				Gewerbthätige Personen			
	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen
	absolut.		auf 10 000 Einw.		absolut.		auf 10 000 Einw.	
1	42	43	44	45	46	47	48	49
Prov. Ostpreußen	5 466	688	28,4	3,6	523	142	2,7	0,7
» Westpreußen	1 768	345	12,9	2,5	750	452	5,5	3,3
Stadt Berlin	17 026	10 600	147,2	91,6	10 923	9 324	94,4	80,6
Prov. Brandenburg	48 340	31 683	212,2	139,1	2 554	1 742	11,2	7,7
» Pommern	4 905	852	32,3	5,6	1 532	1 031	10,1	6,8
» Posen	1 884	102	11,3	0,6	662	348	4,0	2,1
» Schlesien	91 578	36 701	229,0	91,8	6 391	4 892	16,0	12,2
» Sachsen	26 552	10 469	113,3	44,7	3 760	2 531	16,0	10,8
» Schleswig-Holstein.	7 612	2 505	67,7	22,3	1 138	561	10,1	5,0
» Hannover	16 651	10 167	78,8	48,1	3 800	2 818	18,0	13,3
» Westfalen	28 590	16 472	138,2	79,6	3 371	2 371	16,3	11,5
» Hessen-Nassau	9 287	3 996	60,1	25,9	2 609	1 657	16,9	10,7
» Rheinland	167 533	90 146	407,8	219,4	10 767	8 254	26,2	20,1
Hohenzollern	882	413	132,9	62,2	58	26	8,7	3,9
Königr. Preußen	**428 074**	**215 139**	**156,9**	**78,8**	**48 838**	**36 149**	**17,9**	**13,2**
Die 3 Reg.-Bez. Franken.	27 944	8 281	152,5	45,2	3 060	1 696	16,7	9,2
Uebr. Bayern r. d. Rheins	26 691	16 421	96,6	59,4	4 155	2 869	15,0	10,4
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	5 825	3 806	86,7	56,6	1 514	1 195	22,5	17,8
Königr. Bayern	**60 460**	**28 508**	**114,7**	**54,1**	**8 729**	**5 760**	**16,6**	**10,9**
Königr. Sachsen	235 690	99 944	781,8	331,5	18 395	15 353	61,0	50,9
Württemberg	33 592	19 054	171,6	97,3	5 442	4 174	27,8	21,3
Baden	23 729	17 742	152,2	113,8	4 025	3 153	25,8	20,2
Hessen	5 756	2 284	61,9	24,6	1 556	1 032	16,7	11,1
Mecklenburg-Schwerin	2 866	235	49,8	4,1	549	291	9,5	5,1
Sachsen-Weimar	9 046	3 746	294,0	121,7	591	299	19,2	9,7
Mecklenburg-Strelitz	684	99	69,0	10,0	72	22	7,3	2,2
Oldenburg	1 855	1 049	55,0	31,1	180	16	5,3	0,5
Braunschweig	3 671	2 188	105,0	62,6	860	624	24,6	17,8
Sachsen-Meiningen	3 130	1 829	151,7	88,6	3 411	1 027	165,3	49,8
Sachsen-Altenburg	2 618	1 389	168,0	89,1	450	378	28,9	24,3
Sachsen-Coburg-Gotha	1 820	669	91,9	33,8	1 190	515	60,1	26,0
Anhalt	2 289	1 381	96,7	58,3	975	840	41,2	35,5
Schwarzburg-Sondersh.	968	327	135,4	45,7	98	34	13,7	4,8
Schwarzburg-Rudolstadt	1 205	412	148,6	50,8	115	32	14,2	3,9
Waldeck	211	77	37,2	13,6	46	26	8,1	4,6
Reuß älterer Linie	7 823	5 869	1 523,3	1 142,8	91	48	17,7	9,3
Reuß jüngerer Linie	8 521	6 585	829,8	641,3	171	85	16,6	8,3
Schaumburg-Lippe	903	124	252,6	34,7	19	—	5,3	—
Lippe	1 003	136	92,1	12,5	187	132	17,2	12,1
Lübeck	207	44	32,1	6,8	66	8	10,2	1,2
Bremen	528	244	33,0	15,2	235	118	14,7	7,4
Hamburg	2 066	1 164	44,3	25,0	721	263	15,4	5,6
Elsaß-Lothringen	71 374	59 278	463,6	385,0	3 144	2 741	20,4	17,8
Deutsches Reich	**910 089**	**469 516**	**201,3**	**103,8**	**100 156**	**73 120**	**22,2**	**16,2**

als 5 Gehülfen insbesondere, nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882.

X. b + c + c. Leder-, Wachstuch- und Gummiindustrie.				XI. Holz- und Schnitzstoffe.				XII. Nahrungs- und Genußmittel.			
Gewerbthätige Personen				Gewerbthätige Personen				Gewerbthätige Personen			
überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen
absolut.		auf 10000 Einw.		absolut.		auf 10000 Einw.		absolut.		auf 10000 Einw.	
50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61
2 710	133	14,1	0,7	12 068	3 082	62,6	16,0	16 825	3 892	87,3	20,2
1 516	144	11,0	1,0	7 743	1 743	56,3	12,7	14 691	5 275	106,9	38,4
8 364	4 601	72,3	39,8	24 172	12 639	208,9	109,2	17 797	7 784	153,8	67,3
4 950	1 182	21,7	5,2	20 122	4 701	88,3	20,6	36 822	12 168	161,7	53,4
2 200	221	14,5	1,5	11 672	2 291	76,9	15,1	18 568	4 642	122,4	30,6
2 013	298	12,1	1,8	8 508	1 978	51,1	11,9	21 658	7 408	130,0	44,5
8 158	1 732	20,4	4,3	35 195	8 129	88,0	20,3	67 998	27 892	170,0	69,7
6 436	1 674	27,5	7,2	22 776	3 907	97,2	16,7	63 920	37 417	272,8	159,7
2 870	641	25,5	5,7	11 332	1 815	100,8	16,1	19 957	6 527	177,5	58,1
6 920	3 566	32,7	16,9	19 150	3 304	90,6	15,6	33 267	14 345	157,4	67,9
4 027	1 045	19,5	5,0	19 366	2 192	93,6	10,6	31 504	12 441	152,3	60,1
5 010	1 756	32,4	11,4	15 674	2 279	101,5	14,8	24 417	9 519	158,1	61,6
11 844	5 339	28,8	13,0	39 981	6 457	97,3	15,7	60 694	16 907	147,7	41,2
177	22	26,7	3,3	615	22	92,7	3,3	932	56	140,4	8,4
67 195	**22 354**	**24,6**	**8,2**	**248 374**	**54 539**	**91,0**	**20,0**	**429 050**	**166 273**	**157,2**	**60,9**
3 317	470	18,1	2,6	23 594	3 705	128,7	20,2	27 677	5 055	151,0	27,6
6 242	818	22,6	3,0	25 601	3 513	92,6	12,7	42 709	7 103	154,5	25,7
1 262	319	18,8	4,7	7 178	1 154	106,8	17,2	9 696	3 499	144,3	52,1
10 821	**1 607**	**20,5**	**3,0**	**56 373**	**8 372**	**107,0**	**15,9**	**80 082**	**15 657**	**152,0**	**29,7**
9 618	3 235	31,0	10,7	41 509	12 054	137,7	40,0	54 094	18 175	179,4	60,3
6 376	1 251	32,6	6,4	25 093	4 783	128,2	24,4	33 200	7 219	169,6	36,9
4 782	2 342	30,7	15,0	18 642	4 007	119,6	25,7	35 447	19 089	227,4	122,5
7 482	5 403	80,5	58,1	10 634	1 805	114,4	19,4	18 845	8 037	202,7	86,4
1 090	44	19,0	0,8	4 841	716	84,2	12,4	8 435	2 489	146,7	43,3
1 140	214	37,0	7,0	3 767	686	122,4	22,3	4 483	1 101	145,7	35,8
185	—	18,7	—	983	167	99,1	16,9	1 232	156	124,2	15,7
566	59	16,8	1,7	3 217	566	95,3	16,8	4 376	896	129,7	26,5
870	108	24,9	3,1	3 887	658	111,1	18,8	12 286	8 304	351,3	237,4
1 060	340	51,4	16,5	5 336	800	258,6	38,8	3 061	641	148,3	31,1
528	133	33,0	8,5	3 324	1 689	213,3	108,4	3 440	1 618	220,8	103,8
756	243	38,2	12,3	5 240	1 016	264,5	51,3	2 809	637	141,8	32,1
668	117	28,2	4,9	2 188	363	92,4	15,3	9 750	6 906	411,7	291,6
248	20	34,7	2,8	840	148	117,5	20,7	1 096	345	153,3	48,3
415	152	51,2	18,7	1 802	638	222,2	78,7	1 315	513	162,2	63,3
103	7	18,2	1,2	668	38	117,8	6,7	962	372	169,7	65,6
74	—	14,4	—	438	90	85,3	17,5	630	55	122,7	10,7
825	456	80,3	44,4	1 050	336	102,2	32,7	1 809	617	176,2	60,1
85	38	23,8	10,6	551	222	154,3	62,2	361	61	101,1	17,1
176	44	16,2	4,0	964	227	88,5	20,8	2 999	1 993	275,2	182,9
226	79	35,1	12,3	934	359	145,0	55,7	1 757	862	272,9	133,9
412	79	25,7	4,9	2 918	1 388	182,1	86,7	5 846	2 852	364,9	178,0
2 711	1 467	58,1	31,4	9 168	4 200	196,5	90,0	10 459	6 069	224,2	130,1
3 120	1 483	20,3	9,6	16 954	2 140	110,1	13,9	16 057	4 292	104,3	27,9
121 532	**41 275**	**26,9**	**9,1**	**469 695**	**102 007**	**103,9**	**22,6**	**743 881**	**275 229**	**164,5**	**60,9**

Noch: 1. Das Personal der Gewerbebetriebe überhaupt und der Betriebe mit mehr

Staaten und Landestheile.	XIII. Bekleidung und Reinigung.				XIV. Baugewerbe.			
	Gewerbthätige Personen				Gewerbthätige Personen			
	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen
	absolut.		auf 10 000 Einw.		absolut.		auf 10 000 Einw.	
1	62	63	64	65	66	67	68	69
Prov. Ostpreußen	37 701	1 595	195,5	8,3	9 508	6 090	49,3	31,6
» Westpreußen	26 129	1 383	190,1	10,1	11 035	7 647	80,3	55,6
Stadt Berlin	90 653	19 790	783,6	171,1	21 238	15 170	183,6	131,1
Prov. Brandenburg	55 758	4 972	244,8	21,8	22 902	14 027	100,5	61,6
» Pommern	34 819	1 518	229,4	10,0	12 724	7 624	83,8	50,2
» Posen	31 277	1 038	187,8	6,2	13 122	9 210	78,8	55,3
» Schlesien	107 022	8 689	267,6	21,7	37 329	28 577	93,4	71,5
» Sachsen	72 009	6 700	307,4	28,6	30 827	20 640	131,6	88,1
» Schleswig-Holstein	32 368	1 669	287,0	14,8	12 506	3 788	111,3	33,7
» Hannover	50 960	2 180	241,2	10,3	25 503	10 663	120,7	50,4
» Westfalen	48 981	2 714	236,7	13,1	22 764	9 421	110,0	45,5
» Hessen-Nassau	43 027	4 259	278,6	27,6	22 133	9 253	143,3	59,9
» Rheinland	102 018	6 774	248,3	16,5	45 870	18 904	111,7	46,0
Hohenzollern	1 755	63	264,4	9,5	819	132	123,4	19,9
Königr. Preußen	**734 477**	**63 344**	**269,2**	**23,2**	**288 280**	**161 146**	**105,6**	**59,1**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	44 111	2 351	240,7	12,8	18 625	4 219	101,6	23,0
Uebr. Bayern r. d. Rheins	65 725	4 626	237,8	16,7	27 031	8 570	97,8	31,0
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	20 562	1 965	305,9	29,2	8 139	1 685	121,1	25,1
Königr. Bayern	**130 398**	**8 942**	**247,5**	**17,0**	**53 795**	**14 474**	**102,1**	**27,5**
Königr. Sachsen	114 157	20 060	378,7	66,5	51 675	38 315	171,4	127,1
Württemberg	59 520	5 960	304,1	30,4	24 613	4 495	125,7	23,0
Baden	42 036	3 048	269,7	19,6	20 885	6 401	134,0	41,1
Hessen	27 877	2 458	299,8	26,4	13 482	3 773	145,0	40,6
Mecklenburg-Schwerin	14 657	506	254,9	8,8	7 054	4 655	122,7	81,0
Sachsen-Weimar	8 652	727	281,2	23,6	5 035	3 031	163,6	98,5
Mecklenburg-Strelitz	2 645	47	266,7	4,8	1 336	944	134,7	95,2
Oldenburg	7 964	248	236,0	7,3	4 630	1 103	137,2	32,7
Braunschweig	10 778	597	308,2	17,1	6 389	4 314	182,7	123,3
Sachsen-Meiningen	4 429	59	214,6	2,9	3 340	1 295	161,9	62,7
Sachsen-Altenburg	6 175	1 122	396,3	72,0	3 092	2 080	198,5	133,5
Sachsen-Coburg-Gotha	5 605	650	282,9	32,8	5 233	3 289	264,1	166,0
Anhalt	6 457	241	272,7	10,2	3 933	3 073	166,1	129,8
Schwarzburg-Sondersh.	2 839	768	397,1	107,4	1 097	617	153,4	86,3
Schwarzburg-Rudolstadt	2 059	168	253,9	20,7	1 146	598	141,3	73,7
Waldeck	1 429	38	252,1	6,7	684	189	120,7	33,3
Reuß älterer Linie	1 205	65	234,6	12,7	1 064	799	207,2	155,6
Reuß jüngerer Linie	2 718	186	264,7	18,1	1 918	1 327	186,8	129,2
Schaumburg-Lippe	940	31	263,2	8,7	461	249	129,1	69,7
Lippe	2 732	78	250,7	7,2	1 822	478	167,2	43,9
Lübeck	2 559	464	397,4	72,1	1 872	1 456	290,7	226,1
Bremen	7 399	1 054	461,8	65,8	2 830	1 386	176,6	86,5
Hamburg	22 491	3 234	482,1	69,3	9 219	5 503	197,6	118,0
Elsaß-Lothringen	37 593	2 180	244,2	14,2	18 626	9 497	121,0	61,7
Deutsches Reich	**1 259 791**	**116 275**	**278,6**	**25,7**	**533 511**	**274 487**	**118,0**	**60,7**

als 5 Gehülfen insbesondere, nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882.

XV. Polygraphische Gewerbe.				XVI. Künstlerische Gewerbe.				XVII. Handelsgewerbe.			
Gewerbthätige Personen				Gewerbthätige Personen				Gewerbthätige Personen			
überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen
absolut.		auf 10000 Einw.		absolut.		auf 10000 Einw.		absolut.		auf 10000 Einw.	
70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81
832	604	4,3	3,1	84	—	0,4	—	23 715	6 133	123,0	31,8
725	553	5,3	4,0	52	—	0,4	—	18 773	3 731	136,6	27,2
9 193	7 589	79,5	65,6	2 493	556	21,6	4,8	69 075	22 944	597,0	198,3
1 871	1 233	8,2	5,4	356	45	1,6	0,2	32 732	2 560	143,7	11,3
1 263	907	8,3	6,0	120	47	0,8	0,3	22 677	4 313	149,4	28,4
662	426	4,0	2,6	87	33	0,5	0,2	19 274	2 428	115,7	14,6
3 716	2 707	9,3	6,8	655	57	1,6	0,1	61 177	9 466	153,0	23,7
2 850	2 084	12,2	8,9	584	197	2,5	0,8	42 870	7 562	183,0	32,3
1 128	582	10,0	5,2	141	19	1,3	0,2	24 458	3 077	217,6	27,4
2 233	1 620	10,6	7,7	243	19	1,1	0,1	32 006	5 962	151,5	28,2
1 633	1 143	7,9	5,5	417	166	2,0	0,8	28 568	4 497	138,1	21,7
3 442	2 661	22,3	17,2	610	155	4,0	1,0	34 494	7 994	223,3	51,8
6 039	4 323	14,7	10,5	1 423	348	3,5	0,9	81 284	15 956	197,8	38,6
41	9	6,2	1,4	13	—	2,0	—	749	29	112,8	4,4
35 628	**26 441**	**13,1**	**9,7**	**7 278**	**1 642**	**2,7**	**0,6**	**491 852**	**96 652**	**180,2**	**35,4**
2 439	1 702	13,3	9,3	413	53	2,3	0,3	29 855	3 343	162,9	18,2
3 507	2 460	12,7	8,9	1 440	185	5,2	0,7	39 795	4 714	144,0	17,1
528	332	7,9	4,9	86	—	1,3	—	10 115	833	150,5	12,4
6 474	**4 494**	**12,3**	**8,5**	**1 939**	**238**	**3,7**	**0,4**	**79 765**	**8 890**	**151,4**	**16,9**
11 910	10 301	39,5	34,2	2 038	670	6,8	2,2	68 641	16 212	227,7	53,8
3 122	2 283	15,9	11,7	588	122	3,0	0,6	22 934	3 889	117,2	19,9
2 126	1 500	13,6	9,6	811	165	5,2	1,1	24 246	4 258	155,6	27,3
1 716	1 257	18,5	13,5	358	56	3,8	0,6	18 934	2 884	203,6	31,0
539	340	9,4	5,9	87	—	1,5	—	8 058	1 176	140,1	20,4
433	281	14,1	9,1	124	9	4,0	0,3	3 685	318	119,7	10,3
55	17	5,6	1,7	4	—	0,4	—	1 475	159	148,7	16,0
206	117	6,1	3,5	49	25	1,5	0,7	5 119	589	151,7	17,5
787	633	22,5	18,1	117	30	3,3	0,9	6 705	1 567	191,7	44,8
345	277	16,7	13,4	40	—	1,9	—	2 816	456	136,5	22,1
387	324	24,8	20,8	39	—	2,5	—	2 705	284	173,6	18,2
382	279	19,3	14,1	127	20	6,4	1,0	2 699	499	136,2	25,2
278	224	11,7	9,5	35	—	1,5	—	4 067	577	171,7	24,4
117	95	16,4	13,3	19	—	2,6	—	932	69	130,3	9,6
101	62	12,5	7,6	21	—	2,6	—	764	8	94,2	1,0
20	—	3,5	—	4	—	0,7	—	480	29	84,7	5,1
105	94	20,4	18,3	48	9	9,3	1,8	780	111	151,9	21,6
355	309	34,6	30,1	61	10	5,9	1,0	1 654	320	161,1	31,2
18	—	5,0	—	1	—	0,3	—	382	19	106,9	5,3
104	88	9,5	8,1	4	—	0,4	—	1 074	51	98,6	4,7
291	218	45,2	33,9	12	—	1,9	—	3 935	1 556	611,1	241,6
675	521	42,1	32,5	141	61	8,8	3,8	10 471	3 360	653,6	209,7
2 191	1 595	47,0	34,2	607	160	13,0	3,4	46 827	14 277	1 003,8	306,0
1 641	1 253	10,7	8,1	836	545	5,4	3,5	27 392	4 202	177,9	27,3
70 006	**53 003**	**15,5**	**11,7**	**15 388**	**3 762**	**3,4**	**0,8**	**838 392**	**162 412**	**185,4**	**35,9**

Noch: 1. Das Personal der Gewerbebetriebe überhaupt und der Betriebe mit mehr

Staaten und Landestheile.	XVIII. Versicherungsgewerbe.				XIX. a + d + e. Landverkehr (ohne den Post- und Eisenbahn-Betrieb).			
	Gewerbthätige Personen				Gewerbthätige Personen			
	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen
	absolut.		auf 10 000 Einw.		absolut.		auf 10 000 Einw.	
1	82	83	84	85	86	87	88	89
Prov. Ostpreußen	160	49	0,8	0,2	1 557	347	8,1	1,8
» Westpreußen	138	—	1,0	—	1 618	296	11,8	2,2
Stadt Berlin	1 322	878	11,4	7,6	9 035	4 295	78,1	37,1
Prov. Brandenburg	209	66	0,9	0,3	4 173	578	18,3	2,5
» Pommern	403	235	2,7	1,5	2 671	350	17,6	2,3
» Posen	117	7	0,7	0,0	1 477	171	8,9	1,0
» Schlesien	619	308	1,6	0,8	7 676	1 467	19,2	3,7
» Sachsen	1 119	769	4,8	3,3	5 502	757	23,5	3,2
» Schleswig-Holstein	198	61	1,8	0,5	2 392	484	21,3	4,3
» Hannover	449	176	2,1	0,8	4 201	378	19,9	1,8
» Westfalen	225	12	1,1	0,1	3 263	293	15,8	1,4
» Hessen-Nassau	520	279	3,4	1,8	4 455	1 072	28,8	6,9
» Rheinland	1 199	670	2,9	1,6	10 007	2 272	24,4	5,5
Hohenzollern	4	—	0,6	—	62	—	9,3	—
Königr. Preußen	**6 682**	**3 510**	**2,4**	**1,3**	**58 089**	**12 760**	**21,3**	**4,7**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	194	—	1,1	—	3 100	442	16,9	2,4
Uebr. Bayern r. d. Rheins	429	152	1,6	0,5	5 001	1 147	18,1	4,1
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	62	—	0,9	—	1 034	48	15,4	0,7
Königr. Bayern	**685**	**152**	**1,3**	**0,3**	**9 135**	**1 637**	**17,3**	**3,1**
Königr. Sachsen	1 049	469	3,5	1,6	9 356	2 569	31,0	8,5
Württemberg	305	147	1,6	0,8	3 580	673	18,3	3,4
Baden	343	212	2,2	1,4	2 613	526	16,8	3,4
Hessen	166	37	1,8	0,4	1 281	71	13,8	0,8
Mecklenburg-Schwerin	140	15	2,4	0,3	1 559	127	27,1	2,2
Sachsen-Weimar	99	42	3,2	1,4	581	46	18,9	1,5
Mecklenburg-Strelitz	26	9	2,6	0,9	241	16	24,3	1,6
Oldenburg	79	27	2,3	0,8	489	53	14,5	1,6
Braunschweig	81	9	2,3	0,3	832	152	23,8	4,3
Sachsen-Meiningen	19	—	0,9	—	439	—	21,3	—
Sachsen-Altenburg	11	—	0,7	—	427	33	27,4	2,1
Sachsen-Coburg-Gotha	51	24	2,6	1,2	641	66	32,3	3,3
Anhalt	35	—	1,5	—	692	34	29,2	1,4
Schwarzburg-Sondersh.	4	—	0,6	—	245	7	34,3	1,0
Schwarzburg-Rudolstadt	2	—	0,2	—	259	14	31,9	1,7
Waldeck	4	—	0,7	—	100	15	17,6	2,7
Reuß älterer Linie	3	—	0,6	—	90	—	17,5	—
Reuß jüngerer Linie	12	—	1,2	—	267	33	26,0	3,2
Schaumburg-Lippe	—	—	—	—	115	35	32,2	9,8
Lippe	5	—	0,5	—	225	29	20,6	2,7
Lübeck	107	76	16,6	11,8	477	197	74,1	30,6
Bremen	242	64	15,1	4,0	946	339	59,0	21,2
Hamburg	1 077	459	23,1	9,8	2 933	1 099	62,9	23,6
Elsaß-Lothringen	597	194	3,9	1,3	2 708	594	17,6	3,9
Deutsches Reich	**11 824**	**5 446**	**2,6**	**1,2**	**98 320**	**21 125**	**21,7**	**4,7**

als 5 Gehülfen insbesondere, nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882.

XIX. b + c. Wasserverkehr.				XX. Beherbergung und Erquickung.				I.—XX. Gewerbe im ganzen.			
Gewerbthätige Personen				Gewerbthätige Personen				Gewerbthätige Personen			
überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen
absolut.		auf 10000 Einw.		absolut.		auf 10000 Einw.		absolut.		auf 10000 Einw.	
90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101
2 847	1 157	14,8	6,0	8 041	1 240	41,7	6,4	151 687	35 469	786,7	183,9
2 684	1 132	19,5	8,2	7 044	873	51,3	6,4	121 672	36 329	885,4	264,3
139	87	1,2	0,7	19 819	5 669	171,3	49,0	355 358	162 544	3 071,5	1 404,9
7 902	218	34,7	1,0	13 188	1 411	57,9	6,2	325 273	118 430	1 427,9	519,9
8 249	4 581	54,4	30,2	6 702	1 107	44,2	7,3	170 197	48 147	1 121,4	317,2
492	18	2,9	0,1	7 786	607	46,7	3,6	131 058	32 880	786,8	197,4
1 129	102	2,8	0,3	24 492	3 033	61,3	7,6	629 574	269 235	1 574,4	673,3
3 083	636	13,2	2,7	15 077	2 674	64,4	11,4	411 045	179 358	1 754,6	765,6
4 801	1 932	42,7	17,2	7 987	1 062	71,1	9,5	160 724	39 436	1 429,8	350,8
7 601	1 856	36,0	8,8	11 751	2 225	55,6	10,5	283 538	101 863	1 341,8	482,0
120	17	0,6	0,1	11 187	1 166	54,1	5,6	379 984	201 297	1 836,7	973,0
499	25	3,2	0,2	11 323	3 052	73,3	19,8	236 446	83 061	1 530,8	537,8
3 887	1 827	9,5	4,5	26 313	3 479	64,1	8,5	845 023	394 907	2 056,8	961,2
10	7	1,5	1,1	547	36	82,4	5,4	7 956	1 027	1 198,7	154,7
43 443	**13 595**	**15,9**	**5,0**	**171 257**	**27 634**	**62,8**	**10,1**	**4 209 535**	**1 703 983**	**1 542,6**	**624,4**
615	31	3,4	0,2	11 786	1 446	64,3	7,9	248 546	57 767	1 356,2	315,2
607	184	2,2	0,7	30 793	4 609	111,4	16,7	344 923	83 873	1 247,9	303,4
214	104	3,2	1,6	3 104	194	46,2	2,9	91 829	29 054	1 366,3	432,3
1 436	**319**	**2,7**	**0,6**	**45 683**	**6 249**	**86,7**	**11,9**	**685 298**	**170 694**	**1 300,7**	**324,0**
2 879	2 279	9,5	7,6	25 929	5 391	86,0	17,9	793 760	347 190	2 632,9	1 151,6
245	103	1,2	0,5	12 513	1 465	63,9	7,5	288 106	81 348	1 471,8	415,6
1 015	371	6,5	2,4	12 116	2 418	77,7	15,5	241 765	90 496	1 551,2	580,6
725	267	7,8	2,9	4 104	498	44,1	5,4	139 906	43 183	1 504,8	464,5
4 242	3 629	73,8	63,1	2 235	630	38,9	11,0	69 157	18 805	1 202,7	327,0
—	—	—	—	2 385	505	77,5	16,4	48 237	14 798	1 567,5	480,9
230	16	23,2	1,6	416	31	42,0	3,1	11 835	2 354	1 193,4	237,4
2 506	1 356	74,3	40,2	1 876	230	55,6	6,8	43 930	10 363	1 301,9	307,1
43	—	1,2	—	2 422	738	69,2	21,1	67 063	32 813	1 917,4	938,2
2	—	0,1	—	1 697	174	82,2	8,4	43 966	15 832	2 130,6	767,2
3	—	0,2	—	1 029	145	66,0	9,3	31 436	13 728	2 017,6	881,1
—	—	—	—	1 489	305	75,2	15,4	37 050	13 265	1 870,2	669,6
324	26	13,7	1,1	1 606	240	67,8	10,1	46 598	23 732	1 967,9	1 002,2
—	—	—	—	438	32	61,3	4,5	11 648	3 833	1 629,1	536,1
—	—	—	—	559	54	68,9	6,7	15 126	6 101	1 865,3	752,4
1	—	0,2	—	446	143	78,7	25,2	6 460	1 340	1 139,6	236,4
—	—	—	—	330	43	64,3	8,4	14 249	8 152	2 774,5	1 587,3
—	—	—	—	710	107	69,1	10,4	24 519	13 384	2 387,8	1 303,4
1	—	0,3	—	223	75	62,4	21,0	6 588	2 862	1 844,6	801,3
1	—	0,1	—	518	78	47,5	7,1	13 638	3 940	1 251,7	361,6
657	537	102,0	83,4	1 135	278	176,3	43,2	16 532	7 489	2 567,4	1 163,1
8 943	8 463	558,2	528,2	2 015	691	125,8	43,1	49 616	24 771	3 096,8	1 546,1
9 616	7 799	206,1	167,2	7 847	1 868	168,2	40,0	148 816	62 788	3 189,9	1 345,9
614	133	4,0	0,9	13 268	1 245	86,2	8,1	275 955	134 567	1 792,4	874,1
76 926	**38 893**	**17,0**	**8,6**	**314 246**	**51 267**	**69,5**	**11,3**	**7 340 789**	**2 851 811**	**1 623,3**	**630,6**

2. Zuckergewinnung im deutschen Zollgebiet.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 1; Bd. VIII. S. I. 40 und S. VI. 124; Bd. XIV. S. IX. 46; Bd. XX. S. VIII. 1; Bd. XXV. Novemberheft 1877 S. 59; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 49*; Bd. XLIII. S. III. 25 und S. XII. 35*; Bd. LIII. S. I. 29 und S. XII. 1; Bd. LIX. S. XI. 31; Monatshefte z. St. d. D. R., Jahrg. 1884 S. XII. 57; Jahrg. 1885 S. X. 45; Jahrg. 1886 S. XII. 73; Jahrg. 1887 S. XI. 89; Jahrg. 1888 S. XII. 29.)

A. Menge der in den Zuckerfabriken des Deutschen Zollgebiets in den Betriebsjahren [1]) 1871/72 bis 1887/88 verarbeiteten Rüben und des daraus gewonnenen Rohzuckers aller Produkte.

Betriebsjahre bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der Fabriken, welche Rüben verarbeitet haben.	Menge der verarbeiteten Rüben. Tonnen.	Darunter (Sp. 3) von den Fabriken selbst gewonnen. Tonnen.	Diese Mengen (Sp. 4) wurden geerntet auf Hektar.	Also auf 1 Hektar: Rüben 100 kg	Menge der gewonnenen Rohzucker aller Produkte. [2-3]) Tonnen.	Melasse. Tonnen.	Aus 100 kg versteuerter Rüben wurden gewonnen: Rohzucker. kg	Zur Darstellung von 1 kg Rohzucker waren an Rüben erforderlich. kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1871/72	311	2 250 918	1 504 351	73 690	204	186 442	63 892	8,28	12,07
1872/73	324	3 181 551	2 101 301	82 590	254	262 551	91 589	8,25	12,12
1873/74	337	3 528 764	2 420 909	88 877	272	291 041	105 818	8,25	12,12
1874/75	333	2 756 745	1 908 095	92 655	206	256 412	97 603	9,30	10,75
1875/76	332	4 161 284	2 836 307	96 724	293	358 048	133 952	8,60	11,62
1876/77	328	3 550 037	2 490 154	98 725	252	289 423	111 101	8,15	12,27
1877/78	329	4 090 968	2 872 775	104 783	274	378 009	122 813	9,24	10,82
1878/79	324	4 628 748	3 114 030	107 679	289	426 155	133 652	9,21	10,86
1879/80	328	4 805 262	2 850 586	113 003	252	409 415	131 371	8,52	11,74
1880/81	333	6 322 203	3 871 679	118 431	327	555 915	164 984	8,79	11,37
1881/82	343	6 271 948	3 431 754	121 256	283	599 722	150 813	9,56	10,46
1882/83	358	8 747 154	4 448 632	129 262	344	831 995	196 305	9,51	10,51
1883/84	376	8 918 130	4 205 064	140 843	299	940 109	207 978	10,54	9,49
1884/85	408	10 402 688	4 936 246	150 077	329	1 123 030	259 700	10,79	9,26
1885/86	399	7 070 317	4 199 047	138 869	302	808 105	180 178	11,43	8,75
1886/87	401	8 306 671	4 436 084	147 782	300	985 628	215 887	11,87	8,43
1887/88	391	6 963 961	3 797 652	143 853	264	910 698	183 037	13,08	7,65
Im Betriebsjahre 1887/88 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.									
Dir.-Bez. Ost- und Westpreußen	20	455 397	951	38	250	53 396	10 652	11,73	8,53
Dir.-Bez. Brandenburg	12	151 518	79 894	3 208	249	19 821	4 864	13,08	7,64
» Pommern	8	149 939	30 984	1 210	256	19 361	3 247	12,91	7,74
» Posen	15	394 656	24 932	1 214	205	50 617	9 917	12,83	7,80
» Schlesien	56	805 553	140 055	6 515	215	107 353	21 888	13,32	7,50
» Sachsen und schwarzburg. Unterherrschaften	126	2 339 178	1 786 690	65 410	273	317 108	63 552	13,56	7,38
Dir.-Bez. Schlesw.-Holst.	4	43 181	33 809	1 583	214	4 963	1 126	11,49	8,70
» Hannover	44	766 503	599 790	21 991	273	97 388	21 793	12,71	7,87
» Westfalen	5	99 583	27 961	1 186	236	10 895	2 696	10,94	9,14
» Hessen-Nassau	4	73 014	51 201	2 014	254	8 056	2 397	11,04	9,06
» Rheinland	11	290 092	9 439	341	277	39 039	7 731	13,46	7,43
Zusammen Preußen	**305**	**5 568 614**	**2 786 706**	**104 710**	**266**	**727 997**	**149 863**	**13,07**	**7,65**
Bayern und Baden	2	33 708	8 448	338	250	3 930	1 098	11,66	8,58
Sachsen	3	52 007	41 993	1 875	224	7 077	1 546	13,61	7,35
Württemberg	5	48 910	18 404	928	198	5 945	1 943	12,16	8,23
Hessen	3	54 445	30 387	1 359	224	6 848	1 570	12,58	7,95
Mecklenburg	5	141 570	95 748	3 652	262	18 309	2 823	12,93	7,73
Thüringen mit Allstedt und Oldisleben	6	109 925	58 690	2 416	243	14 446	2 675	13,14	7,61
Braunschweig	32	540 936	479 772	16 982	283	68 850	10 956	12,73	7,86
Anhalt	30	413 846	278 504	11 593	240	57 296	10 563	13,85	7,22

[1]) 1871/72 bis 1879/80 1. Sept./31. Aug., 1880/81 1. Sept./31. Juli, 1881/82 und weiter 1. Aug./31. Juli.

[2]) Einschließlich der bei der Entzuckerung der Melasse gewonnenen Zuckermengen, soweit die Melasseentzuckerung nicht in Betrieben vorgenommen ist, welche keine Rüben verarbeiten.

[3]) Der direkt gewonnene Saftmelis ist nach dem Verhältniß von 100:125 auf Rohzucker reduzirt.

Vergl. Abschn. X. 3 »Zuckerverbrauch« und Abschn. XV. 2. »Einnahme vom Zucker«.

B. Produktion von Roh- und Konsumzucker des deutschen Zollgebiets im Betriebsjahr 1887/88.[1])

(Monatshefte z. St. d. D. R., Jahrg. 1887 Augustheft bis Dezemberheft u. Jahrg. 1888 Januarheft bis Juliheft.)

Ergebnisse des Betriebsjahres 1. August 1887/88.	Rübenzuckerfabriken.[2])	Zuckerraffinerien.[3])	Melasseentzuckerungsanstalten.	Zuckerproduktionsstätten überhaupt.	Dagegen Ergebnisse des Betriebsjahres 1886/87
1	2	3	4	5	6
I. Verwendete Zuckerstoffe.	Mengen in 100 kg netto.				
A. Verarbeitete Rüben	69 639 606	—	—	69 639 606	83 066 712
B. Verarbeitete Melasse[4]) zusammen	2 159 870	250 858	916 870	3 327 598	2 899 508
Davon verarbeitet mittelst der nachstehend aufgeführten Entzuckerungsverfahren:					
1. Osmose	689 544	65 871	85 133	840 548	648 319
2. Elution und Fällung	882 863	—	—	882 863	850 811
3. Substitution	117 540	—	—	117 540	116 766
4. Ausscheidung	398 896	—	—	398 896	323 065
5. der Strontianverfahren	63 412	184 987	820 225	1 068 624	946 402
6. anderer Verfahren	7 615	—	11 512	19 127	14 145
C. Verarbeiteter (eingeworfener oder zum Decken verwendeter) Zucker:					
1. Rohzucker einschl. der Nachprodukte	1 051 989	(5 4 405 913	84 398	5 542 300	(5 464 992
2. Raffinirter und Konsumzucker	133 245	(5 17 230	13 759	164 234	(1 99 744
II. Produzirte Zucker.					
A. Rohzucker:					
1. Erstes und zweites Produkt	8 253 435	—	—	8 253 435	8 959 998
2. Nachprodukte vom dritten Produkt ab	485 911	207 685	160 065	853 661	745 081
B. Raffinirter und Konsumzucker	1 423 927	3 939 949	286 021	5 649 897	5 392 468

[1]) Die hier mitgetheilten Nachweisungen geben auf Grund nachträglich eingegangener Mittheilungen berichtigte Zahlen.

[2]) Fabriken, in welchen Rüben auf Rohzucker oder Konsumzucker verarbeitet werden, sei es ohne oder mit Melasseentzuckerung, ohne oder mit Einwurf von Zucker. — [3]) Ausschl. der die Herstellung raffinirter Zucker betreibenden Rübenzuckerfabriken und selbständigen Melasseentzuckerungsanstalten. — [4]) Unter Melasse sind die Abläufe aller Art, einschl. derjenigen vom ersten und zweiten Produkt, verstanden. — [5]) Das ist fremder nicht aus der eigenen Fabrikation stammender Zucker.

C. Produktion von Stärkezucker[6]) im deutschen Zollgebiet im Betriebsjahr 1887/88.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1888 S. XII. 42.)

Staaten und Verwaltungsbezirke.	Zahl der im Betrieb gewesenen Stärkezuckerfabriken.	Menge der zu Stärkezucker verarbeiteten Stärke.				Menge des gewonnenen Stärkezuckers.			
		Selbstfabrizirte Stärke		Angekaufte Stärke		Stärkezucker in fester Form.	Darunter krystallisirter Stärkezucker, namentlich in Form von Broden, Platten und dergleichen.	Stärkezucker-Syrup.	Außerdem Couleur.
		nasse.	trockene.	nasse.	trockene.				
		100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
I. Preußen.									
Prov. Brandenburg	12	208 257	4 000	315 738	11 971	124 805	3 400	197 854	18 480
„ Pommern u. Posen	4	85 152	9 650	38 087	—	478	—	71 743	1 083
„ Schlesien	4	12 134	24 375	693	4 500	2 369	—	41 602	1 514
„ Sachsen u. Hannover	4	10 604	45	2 069	1 987	1 714	—	8 514	728
Summe I	24	316 147	38 070	356 587	18 458	129 366	3 400	319 713	21 805
II. Baden und Hessen	2	2 443	—	900	4 809	7 234	—	—	—
III. Mecklenburg und Braunschweig	2	17 808	—	887	—	100	—	10 385	—
IV. Elsaß-Lothringen	2	—	—	—	7 910	2 337	—	5 060	—
Zus. 1887/88 im Zollgebiet	30	336 398	38 070	358 374	31 177	139 037	3 400	335 158	21 805
Dagegen 1886/87	29	245 952	61 365	417 719	19 036	149 620		72 300 000	25 225

[6]) Maltosefabriken waren 2 im Betrieb, eine in der Provinz Brandenburg, die andere im Rheinland. Dieselben haben 1887/88 zusammen 3 222 Doppelzentner Maltosesyrup (1886/87 1 629 Doppelzentner), sowie 6 Doppelzentner Maltose in fester Form produzirt.

3. Der technische Betrieb der Branntweinbrennerei im Branntweinsteuergebiet.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 58 und S. IV. 28; Bd. XIV. S. IV. 1; Bd. XX. S. VI. 28; Bd. XXV. Juliheft 1877 S. I*; Bd. XXX. Novemberheft 1878 S. 47; Bd. XXXVII. Dezemberheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. XI. 1; Bd. XLVIII. S. XI. 1; Bd. LIII. S. X. 174; Bd. LIX. S. XI. 1; Monatshefte z. St. d. D. R., Jahrg. 1884 S. XI. 64; Jahrg. 1885 S. XI. 1; Jahrg. 1886 S. XI. 28; Jahrg. 1887 S. XI. 66.)

A. Zahl und Betriebseinrichtung der im Branntweinsteuergebiet vorhandenen Brennereien nach dem Stande am Schlusse der Etatsjahre 1878/79 bis 1886/87 und am 30. September 1887.

Termine (bis 31. März 1887 Schluß des Etatsjahres, sodann [30. Sept. 1887] Schluß des Betriebsjahres) bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der vorhandenen Brennereien.	Darunter (Sp. 2) Brennereien, welche nach Maßgabe ihrer Einrichtung a. mittelst einer Destillation Branntwein bereiten:						b. die Branntweinbereitung nicht in einer Destillation beenden:			
		zu 80% nach Tralles und mehr	unter 80%	Zusammen.	Hierunter (Sp. 5) mit kontinuirlichem Apparat.	Hierunter (Sp. 5) mit Blase und mit Dampfapparat.	Hierunter (Sp. 5) mit Blase und ohne Dampfapparat.	mit Maisch- oder Vorwärmer.	ohne Maisch- oder Vorwärmer.	Zusammen.	Hierunter (Sp. 11) mit besonderer Rektifizirblase.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
31. März 1879	40 494	3 742	924	4 666	787	3 698	181	1 882	33 946	35 828	1 206
" " 1880	40 376	3 794	875	4 669	863	3 627	179	1 874	33 833	35 707	1 184
" " 1881	40 240	3 788	870	4 658	944	3 541	173	1 875	33 707	35 582	1 187
" " 1882	40 223	3 799	852	4 651	1 044	3 466	141	1 880	33 692	35 572	1 201
" " 1883	40 092	3 825	794	4 619	1 173	3 314	132	1 858	33 615	35 473	1 200
" " 1884	40 211	3 821	775	4 596	1 278	3 192	126	1 806	33 809	35 615	1 201
" " 1885	40 088	3 819	753	4 572	1 360	3 070	142	1 761	33 755	35 516	1 208
" " 1886	40 142	3 824	767	4 591	1 411	3 056	124	1 702	34 149	35 851	1 200
" " 1887	40 352	3 779	761	4 540	1 446	2 970	124	1 717	34 095	35 812	1 236
30. September 1887	40 245	3 770	732	4 502	1 454	2 936	112	1 695	34 048	35 743	1 257
Am 30. September 1887 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.											
Dir.-Bez. Ost- und Westpreußen	644	619	25	644	212	431	1				
" Brandenburg und Pommern	1 008	943	6	949	556	391	2	19	40	59	25
" Posen	450	449	1	450	251	198	1		—	—	—
" Schlesien	1 035	646	22	668	149	512	7	74	293	367	18
" Sachsen	366	253	17	270	83	186	1	78	18	96	45
Uebrige preuß. Direktivbezirke	1 876	61	303	364	96	230	38	1 239	3 273	4 512	1 010
Zusammen Preußen	8 379	2 971	374	3 345	1 347	1 948	50	1 410	3 624	5 034	1 098
Königreich Sachsen	636	617	18	635	16	614	5	7	14	21	3
Hessen	640	5	264	269	15	200	54	188	183	371	43
Thüringen und Anhalt	116	95	10	105	21	84		7	4	11	1
Mecklenb., Oldenb., Braunschw., Lübeck	134	74	14	88	38	50	-	37	9	46	21
Elsaß-Lothringen	30 320	8	52	60	17	40	3	46	30 214	30 260	91

B. Zahl, Gattung und Betriebsumfang der im Branntweinsteuergebiet im Betriebe gewesenen Brennereien für die Jahre 1872 bis 1886/87 und das Halbjahr $\frac{\text{1. April}}{\text{30. September}}$ 1887.

Jahre.	Anzahl der im Betriebe gewesenen Brennereien.	Darunter in Verbindung mit Hefenfabrikation.	Von den in Sp. 2 nachgewiesenen Brennereien verarbeiteten hauptsächlich				Von den Brennereien, welche mehlige Stoffe oder Melasse verarbeiteten,					
			mehlige Stoffe		Melasse.	andere nicht mehlige Stoffe.	im Ganzen	hatten an Branntweinsteuer zu entrichten				
			Kartoffeln.	Getreide.				bis 300 ℳ	über 300 bis 1 500 ℳ	über 1 500 bis 6 000 ℳ	über 6 000 bis 15 000 ℳ	über 15 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Kalenderjahre:												
1872	8 456	1 061	4 211	2 768	32	1 445	7 011	991	1 456	2 214	1 561	789
1873	8 127	1 089	4 396	2 735	33	963	7 164	944	1 487	2 238	1 554	941
1874 [1]	32 602	1 107	4 615	2 666	35	25 286	7 316	1 037	1 438	2 225	1 541	1 075
1875	36 194	1 155	4 729	2 779	34	28 652	7 542	901	1 585	2 372	1 573	1 111
1876	33 172	1 206	4 567	2 808	38	25 759	7 413	915	1 479	2 394	1 665	960
Etatsjahre:												
1877/78	33 016	1 164	4 115	2 955	34	25 912	7 104	898	1 333	2 275	1 600	998
1878/79	31 645	1 255	4 129	2 948	30	24 538	7 107	933	1 328	2 141	1 618	1 087
1879/80	27 682	1 274	4 007	2 990	32	20 653	7 029	948	1 326	2 159	1 540	1 056
1880/81	26 801	1 328	4 272	2 861	25	19 643	7 158	958	1 445	2 102	1 432	1 221
1881/82	29 909	1 294	4 497	2 759	24	22 629	7 280	921	1 461	2 036	1 370	1 492
1882/83	28 201	1 316	4 180	2 937	17	21 067	7 134	895	1 384	2 033	1 463	1 359
1883/84	32 518	1 327	4 306	2 935	19	25 258	7 260	924	1 454	2 007	1 507	1 368
1884/85	30 409	1 340	4 303	2 902	22	23 182	7 227	895	1 440	2 006	1 480	1 406
1885/86	33 892	1 343	4 252	2 932	18	26 690	7 202	853	1 435	1 978	1 326	1 610
1886/87	30 173	1 379	4 069	2 955	5	23 144	7 029	896	1 439	1 943	1 409	1 342
$\frac{\text{1. April}}{\text{30. Sept.}}$ 1887	16 035	1 269	3 288	2 794	8	9 945	6 090	1 292	1 820	2 155	680	143

Im Halbjahr 1. April / 30. September 1887 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.

Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Anzahl der im Betriebe gewesenen Brennereien.	Darunter in Verbindung mit Hefenfabrikation.	Von den in Sp. 2 nachgewiesenen Brennereien verarbeiteten hauptsächlich				Von den Brennereien, welche mehlige Stoffe oder Melasse verarbeiteten, hatten für das halbe Jahr an Branntweinsteuer zu entrichten			
			mehlige Stoffe		Melasse.	andere nicht mehlige Stoffe.	bis 1 500 ℳ	über 1 500 bis 6 000 ℳ	über 6 000 bis 15 000 ℳ	über 15 000 ℳ
			Kartoffeln.	Getreide.						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Dir.-Bez. Ost- u. Westpreußen	519	5	514	5	—	—	201	240	72	6
» Brandenburg und Pommern	875	60	803	71	—	1	165	481	199	29
» Posen	418	2	416	1	—	1	26	203	165	23
» Schlesien	835	26	539	293	2	1	371	352	95	16
» Sachsen	278	16	185	88	4	1	127	118	24	8
Uebrige preuß. Direktivbez.	2 638	1 106	147	2 225	1	265	1 656	562	105	50
Zusammen Preußen	**5 563**	**1 215**	**2 604**	**2 683**	**7**	**269**	**2 546**	**1 956**	**660**	**132**
Königreich Sachsen	499	8	474	21	—	4	380	107	2	6
Hessen	127	—	68	7	—	52	69	6	—	—
Thüringen, Anhalt, Mecklenburg, Oldenb., Braunschweig und Lübeck	179	46	102	76	1	—	70	86	18	5
Elsaß-Lothringen	9 667	—	40	7	—	9 620	47	—	—	—

[1]) Von 1874 ab einschließlich Elsaß-Lothringen mit seinen zahlreichen, meist ganz kleinen Brennereien. Mit Ausnahme von Elsaß-Lothringen waren 1874: 8 192, 1875: 9 143, 1876: 9 322, 1877/78: 8 745, 1878/79: 8 753, 1879/80: 8 365, 1880/81: 8 331, 1881/82: 8 864, 1882/83: 8 229, 1883/84: 8 804, 1884/85: 8 612, 1885/86: 8 651, 1886/87: 8 309 und 1. April / 30. September 1887: 6 368 Brennereien im Betriebe.

Vergl. im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Branntweinverbrauchs.

4. Biergewinnung in den Etatsjahren 1872 bis 1887/88.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 14 u. S. IV. 1; Bd. XIV. S. III. 66; Bd. XX. S. VI. 1; Bd. XXV. Augustheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 11; Bd. XXXVII. Novemberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. XI. 29; Bd. XLVIII. S. X. 153; Bd. LIII. S. X. 202; Bd. LIX. S. XI. 51 u. Monatshefte z. St. d. D. R. Jahrg. 1884 S. XI. 37; Jahrg. 1885 S. XI. 27; Jahrg. 1886 S. XI. 51; Jahrg. 1887 S. XII. 15; Jahrg. 1888 S. XI. 1.)

A. Biergewinnung im Brausteuergebiet.[1])

Etatsjahre bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der im Betrieb gewesenen Brauereien.	Darunter gewerbliche Brauereien.	Menge der verwendeten steuerpflichtigen Braustoffe.		Menge des gewonnenen Bieres				Zur Herstellung von 1 Hektoliter Bier werden durchschnittlich neben einander verwendet	
					obergähriges.	untergähriges.	zusammen			
			Getreide.	Surrogate.[2])					Getreide und Reis.	Surrogate.
			Tonnen.	Tonnen.	1 000 hl	1 000 hl	1 000 hl	auf den Kopf. Liter.	kg	kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1872	14 157	10 478	.	.	7 368,3	8 256,4	(4) 16 102,2	52	.	.
1873	13 561	10 927	407 096	3 148	8 422,1	11 232,8	19 654,9	63	20,70	0,11
1874	13 030	10 695	421 051	4 382	8 214,0	12 280,9	20 494,9	65	20,60	0,16
1875	12 701	10 487	437 189	3 439	8 464,8	12 893,4	21 358,2	67	20,50	0,13
1876	12 535	10 399	423 886	3 313	8 526,4	12 347,0	20 873,4	64	20,35	0,12
1. April 1877/78[2])	12 186	10 281	415 719	2 595	8 112,1	12 248,4	20 360,5	62	20,45	0,10
" " 1878/79	11 867	10 117	415 690	2 170	8 040,7	12 331,2	20 371,9	61	20,42	0,09
" " 1879/80	11 647	10 460	407 448	1 817	7 818,7	12 165,9	19 984,6	60	20,40	0,08
" " 1880/81	11 564	10 374	430 794	2 139	7 931,1	13 204,9	21 136,0	62	20,40	0,09
" " 1881/82	11 266	10 068	430 101	2 282	7 813,8	13 502,2	21 316,0	62	20,19	0,09
" " 1882/83	10 921	9 797	446 928	2 261	7 901,2	14 212,6	22 113,2	64	20,23	0,09
" " 1883/84	10 703	9 625	472 573	2 466	8 071,5	15 320,4	23 391,9	67	20,22	0,08
" " 1884/85	10 520	9 461	493 281	2 843	8 384,2	16 229,2	24 613,4	70	20,07	0,09
" " 1885/86	10 365	9 326	487 501	3 045	8 081,2	16 209,5	24 290,7	68	20,09	0,10
" " 1886/87	9 708	8 690	532 964	3 635	8 715,6	17 849,9	26 565,5	74	20,09	0,11
" " 1887/88	9 639	8 605	550 390	4 331	8 503,9	18 971,9	27 475,8	76	20,07	0,12
Im Etatsjahre 1887/88 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.										
Dir.-Bez. Ostpreußen	265	249	21 350	44	366,7	455,4	822,1	42	25,97	0,05
" Westpreußen	105	105	11 930	24	176,8	319,4	496,2	35	24,05	0,04
" Brandenburg	560	555	84 540	1 778	1 586,8	2 467,5	4 054,3	108	20,85	0,44
" Pommern	362	174	11 798	85	126,1	460,0	586,1	39	20,13	0,15
" Posen	162	161	7 477	31	215,4	211,4	426,8	24	17,52	0,07
" Schlesien	877	876	40 622	104	1 160,1	1 257,5	2 417,6	58	16,81	0,04
" Sachsen	661	649	41 575	326	655,4	1 613,4	2 268,8	94	18,33	0,14
" Schlesw.-Holstein	732	433	18 529	265	227,7	752,6	980,3	88	18,96	0,21
" Hannover	488	329	20 498	81	171,3	832,1	1 003,4	45	20,43	0,08
" Westfalen	774	763	39 670	49	102,2	1 646,3	1 748,5	70	22,72	0,00
" Hessen-Nassau	436	436	32 422	11	35,3	1 437,1	1 472,4	92	22,02	0,01
" Rheinland	1 238	1 208	67 300	768	1 012,0	2 081,5	3 093,5	70	21,95	0,05
Hohenzollern	251	250	2 744	1	6,1	110,9	117,0	175	23,45	—
Zusammen Preußen	6 911	6 188	400 455	3 567	5 841,9	13 645,1	19 487,0	67	20,59	0,14
Königr. Sachsen	755	755	63 490	327	1 977,2	1 866,7	3 843,9	118	16,54	0,06
Hessen	245	245	21 482	88	1,9	898,2	900,1	93	23,96	0,00
Mecklenburg	413	111	6 215	85	132,6	256,1	388,7	57	16,03	0,18
Thüringen	1 046	1 044	40 940	38	350,5	1 600,3	1 950,8	145	20,99	0,02
Oldenburg	88	84	2 523	51	38,0	92,5	130,5	49	19,34	0,39
Braunschweig	76	74	7 918	49	27,2	362,7	389,9	102	20,41	0,02
Anhalt	72	72	5 504	52	96,4	194,1	290,5	114	18,94	0,18
Lübeck	33	32	1 863	74	38,2	56,2	94,4	131	19,75	0,78

[1]) Die Angaben dieser Uebersicht beziehen sich nur auf die nicht gewerblichen Brauereien d. h. diejenigen steuerpflichtigen Bierbrauereien, welche nur für den Bedarf des eigenen Haushalts ohne besondere Brauanlagen Bier bereiten. Betriebe, in denen Bier lediglich als steuerfreier Haustrunk bereitet wird, sind dagegen nicht berücksichtigt.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist hier, wie in B und C unberücksichtigt geblieben.

[3]) Darunter Reis 1873: 913 t, 1874: 1 125 t, 1875: 747 t, 1876: 782 t, 1877/78: 550 t, 1878/79: 304 t, 1879/80: 268 t, 1880/81: 304 t, 1881/82: 308 t, 1882/83: 376 t, 1883/84: 492 t, 1884/85: 622 t, 1885/86: 655 t, 1886/87: 680 t und 1887/88: 968 t.

[4]) Für das Großherzogthum Hessen konnte nur die Gesammtproduktion von 477 500 hl eingesetzt werden. Um diesen Betrag ist daher die Zahl in Spalte 8 größer als die Summe der Theilzahlen in den Spalten 6 und 7.

B. Art und Betriebsumfang der Bierbrauereien im Brausteuergebiet.

Etatsjahre.	Von den im Betriebe gewesenen Brauereien (Nachw. A. Sp. 2) haben											
	vorwiegend bereitet				an Brausteuer entrichtet							
	obergähriges Bier:		untergähriges Bier:		bis 15 ℳ	über 15 bis 60 ℳ	über 60 bis 300 ℳ	über 300 bis 600 ℳ	über 600 bis 1 500 ℳ	über 1 500 bis 6 000 ℳ	über 6 000 bis 15 000 ℳ	über 15 000 ℳ
	gewerbliche.	nicht gewerbliche.	gewerbliche.	nicht gewerbliche.								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1872	(1 10 533		(1 3 185		3 110	1 971	3 642	1 701	1 896	1 441	271	125
1873	7 544	2 626	3 383	8	2 969	1 614	3 343	1 673	1 930	1 571	299	162
1874	7 325	2 331	3 370	4	2 682	1 492	3 117	1 634	1 944	1 638	341	182
1875	7 073	2 208	3 414	6	2 577	1 401	2 955	1 581	1 954	1 665	371	197
1876	7 058	2 136	3 341	—	2 599	1 300	2 867	1 576	1 965	1 656	382	190
1877/78	6 927	1 905	3 354	—	2 396	1 263	2 810	1 624	1 929	1 619	362	183
1878/79	6 779	1 750	3 338	—	2 226	1 224	2 805	1 582	1 908	1 587	354	181
1879/80	7 187	1 186	3 273	1	2 263	1 139	2 705	1 545	1 862	1 606	345	182
1880/81	7 142	1 189	3 232	1	2 289	1 114	2 641	1 507	1 872	1 582	373	186
1881/82	6 808	1 197	3 260	1	2 083	1 085	2 609	1 460	1 877	1 587	376	189
1882/83	6 571	1 123	3 226	1	1 955	1 024	2 509	1 432	1 833	1 577	392	199
1883/84	6 454	1 077	3 171	1	1 948	1 004	2 353	1 398	1 769	1 609	403	219
1884/85[2])	6 369	1 058	3 092	1	1 894	958	2 228	1 350	1 825	1 618	402	243
1885/86[2])	6 229	1 038	3 097	1	1 853	918	2 136	1 352	1 794	1 648	424	238
1886/87[2])	5 573	1 017	3 117	1	1 293	837	2 038	1 330	1 800	1 697	450	261
1887/88	5 477	1 033	3 128	1	1 317	830	2 018	1 298	1 734	1 700	451	291

[1]) Außerdem 439 Brauereien in Hessen ohne Unterscheidung der Spalten 2—5.

[2]) Die Summe der Spalten 6—13 ist um 2 kleiner, als die Zahl der im Betrieb gewesenen Brauereien (Nachw. A. Sp. 2), weil 4 Brauereien vertragsmäßig nur 2 Fixationssummen gezahlt haben.

C. Vergleichende Uebersicht der Biergewinnung im Brausteuergebiet und in den übrigen deutschen Staaten.

Jahre.[1])	Biergewinnung der einzelnen Steuergebiete.					Auf den Kopf der jeweiligen Bevölkerung entfallen				
	Brausteuergebiet. 1 000 hl	Bayern.[1, 2]) 1 000 hl	Württemberg.[1]) 1 000 hl	Baden.[1]) 1 000 hl	Elsaß-Lothringen. 1 000 hl	im Brausteuergebiet. Liter.	in Bayern. Liter.	in Württemberg. Liter.	in Baden. Liter.	in Elsaß-Lothringen. Liter.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1872	16 102,2	10 905,8	4 197,3	927,0	812,5	52	256	229	63	52
1873	19 654,9	11 256,2	3 995,1	1 094,8	987,8	63	263	216	74	64
1874	20 494,9	12 079,8	3 596,1	1 133,9	889,2	65	280	193	76	58
1875	21 358,2	12 084,9	3 662,4	1 066,7	763,3	67	277	194	71	50
1876	20 873,4	12 347,2	3 879,0	1 050,8	706,7	64	280	204	69	46
1877/78	20 360,5	12 205,4	3 801,5	1 098,5	803,1	62	274	198	72	53
1878/79	20 371,9	12 122,5	3 067,3[1])	1 085,0	787,9	61	250	211[3])	70	52
1879/80	19 984,6	12 152,5	3 172,6	1 085,7	788,5	60	232	162	70	52
1880/81	21 136,0	11 826,8	3 396,3	1 155,5	982,7	62	224	172	74	63
1881/82	21 316,0	12 341,6	3 247,7	1 188,8	941,4	62	232	164	76	60
1882/83	22 113,2	12 112,6	3 041,9	1 167,2	815,6	64	227	154	74	52
1883/84	23 391,9	12 265,4	3 083,8	1 220,7	823,3	67	229	155	77	53
1884/85	24 613,4	12 608,5	3 027,6	1 235,8	801,7	70	234	152	78	51
1885/86	24 290,7	12 665,7	2 878,8	1 244,5	690,7	68	234	144	78	44
1886/87	26 565,5	13 096,2	3 305,7	1 301,5	719,2	74	240	165	81	46
1887/88	27 475,8	13 704,8	3 558,1	1 484,5	778,4	76	250	176	92	50

[1]) Für das Brausteuergebiet und Elsaß-Lothringen Kalender- bezw. Etatsjahre; für Bayern Kalenderjahre 1872—87; für Württemberg Finanzjahre 1. Juli 1872 bis 30. Juni 1878, 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (9 Monate), sodann Reichs-Etatsjahre; für Baden Steuerjahre 1. Dezember 1871 bis 30. November 1887.

[2]) Die Pfalz ist erst vom zweiten Halbjahr 1878 ab mit einbegriffen.

[3]) Diese Zahl ist so berechnet, daß sie eine Jahresproduktion auf den Kopf bezeichnet; vergl. Anm. 1. Vergl. Abschn. X. 4. »Bierverbrauch« und Abschn. XV. 2. G. »Einnahme vom Bier«.

5. Patente und geschützte Muster.

(Patentblatt, herausgegeben vom Kaiserlichen Patentamt, Jahrgang 1889 Nr. 3 und Central-Handels-Register für das Deutsche Reich, 2. Beilage zu Nr. 3 des Deutschen Reichs-Anzeigers für 1889.)

A. In den einzelnen Jahren 1876 (bezw. 1877) bis 1888 neu geschützte Muster, sowie angemeldete, ertheilte und gelöschte Patente.

Jahr.	Neu geschützte Muster.[1]			Patente.[2]			
	Ueberhaupt.	Davon plastische.	Davon Flächenmuster.	Anmeldungen.	Ertheilungen.	Löschungen.	Am Jahresschluß in Kraft.
1	2	3	4	5	6	7	8
1876	12 759	2 660	10 099	—	—	—	—
1877	53 468	8 343	45 125	3 212	190	—	190
1878	50 032	9 679	40 353	5 949	4 200	163	4 227
1879	49 811	12 560	37 251	6 528	4 410	1 830	6 807
1880	47 640	13 856	33 784	7 017	3 966	2 766	8 007
1881	51 078	14 943	36 135	7 174	4 339	3 727	8 619
1882	49 605	15 088	34 517	7 569	4 131	3 298	9 452
1883	54 257	16 248	38 009	8 121	4 848	3 770	10 535
1884	67 889	22 124	45 765	8 607	4 459	4 002	10 994
1885	73 121	23 319	49 802	9 408	4 018	3 972	11 046
1886	71 504	22 020	49 484	9 991	4 008	3 808	11 249
1887	73 130	24 175	48 955	9 904	3 882	3 621	11 512
1888	80 705	23 371	57 334	9 869	3 923	3 627	11 810
Summe	**734 999**	**208 386**	**526 613**	**93 349**	**46 374**	**34 584**	(3 **11 810**

[1]) Nach dem Reichsgesetz vom 11. Januar 1876, betr. das Urheberrecht an Mustern und Modellen (R. G. Bl. S. 11), seit 1. April 1876.

[2]) Nach dem Reichsgesetz vom 25. Mai 1877 (Patentgesetz — R. G. Bl. S. 501) seit 1. Juli 1877.

[3]) Die Zahl ist um 20 größer als die Differenz zwischen den Summen der ertheilten und gelöschten Patente, weil 20 für nichtig erklärte Patente vorher erloschen waren und in die Zahl der Löschungen aufgenommen sind.

B. Die in der Zeit vom 1. Juli 1877 bis Ende 1888 ertheilten Patente nach Staaten und Landestheilen.

Staaten bezw. Landestheile.	1888.	1887.	1877 bis 1888.	Staaten.	1888.	1887.	1877 bis 1888.
1	2	3	4	5	6	7	8
I. Deutsches Reich.				7. Mecklenburg-Schwerin.	4	10	148
				8. Sachsen-Weimar	9	10	110
1. Preußen.				9. Mecklenburg-Strelitz ..	—	2	12
Prov. Ostpreußen	10	7	134	10. Oldenburg	7	2	78
» Westpreußen ...	21	16	169	11. Braunschweig	31	49	556
Stadt Berlin	471	442	5 723	12. Sachsen-Meiningen ..	6	4	79
Prov. Brandenburg ..	74	58	925	13. Sachsen-Altenburg...	9	9	65
» Pommern	19	18	391	14. Sachsen-Cob.-Gotha .	10	9	121
» Posen	15	18	181	15. Anhalt	21	20	268
» Schlesien	84	83	1 491	16. Schwarzb.-Sondersh..	1	3	30
» Sachsen	142	145	1 920	17. Schwarzb.-Rudolstadt.	—	3	26
» Schleswig-Holst.	39	44	538	18. Waldeck	1	1	6
» Hannover	71	82	968	19. Reuß älterer Linie...	2	1	27
» Westfalen	152	153	2 013	20. Reuß jüngerer Linie..	5	10	77
» Hessen-Nassau .	104	110	1 222	21. Schaumburg-Lippe...	—	1	4
» Rheinland	298	299	3 851	22. Lippe	—	—	13
Hohenzollern	1	1	8	23. Lübeck	—	7	56
Preußen im ganzen	**1 501**	**1 476**	**19 534**	24. Bremen	15	11	172
				25. Hamburg	89	64	1 203
2. Bayern	185	165	1 984	26. Elsaß-Lothringen	22	31	382
3. Sachsen	420	451	4 704	Deutsches Reich im ganzen	**2 547**	**2 561**	**32 317**
4. Württemberg	78	92	1 046	**II. Ausland**	**1 376**	**1 321**	**14 057**
5. Baden	86	86	1 044	Ueberhaupt	**3 923**	**3 882**	**46 374**
6. Hessen	45	44	572				

C. Die zu Ende 1887 in Kraft stehenden und im Jahre 1888 ertheilten und gelöschten Patente nach Klassen.

Nummer u. Gegenstand der Patentklasse.	Patente Ende 1887 in Kraft.	1888 ertheilt.	1888 gelöscht.	Ende 1888 in Kraft.	Nummer u. Gegenstand der Patentklasse.	Patente Ende 1887 in Kraft.	1888 ertheilt.	1888 gelöscht.	Ende 1888 in Kraft.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Aufbereitung v. Erzen	49	14	8	55	47. Maschinenelemente	377	124	132	369
2. Bäckerei	51	15	21	45	48. Metallarbeit, chem.	31	10	8	33
3. Bekleidungsindustrie	63	37	23	77	49. Metallarbeit, mech.	172	175	131	516
4. Beleuchtungsgegenstände	170	53	62	161	50. Mühlen	191	46	63	174
5. Bergbau	87	27	29	85	51. Musikal. Instrumente	246	78	84	240
6. Bier, Branntwein	240	59	69	230	52. Nähmaschinen	256	84	88	252
7. Blech- u. Drahterzeug.	66	17	19	64	53. Nahrungsmittel	63	14	8	69
8. Bleichen, Färben	199	55	58	196	54. Papiererzeugnisse	115	30	28	117
9. Borstenwaarenfabrik.	38	9	10	37	55. Papierfabrikation	124	34	35	123
					56. Pferdegeschirr	18	11	5	24
10. Brennstoffe	87	10	18	79	57. Photographie	33	27	11	49
11. Buchbinderei	100	36	34	102	58. Pressen	82	23	21	84
12. Chemische Apparate	159	51	37	173	59. Pumpen	115	32	35	112
13. Dampfkessel	401	130	101	430	60. Regulatoren	52	14	13	53
14. Dampfmaschinen	252	49	64	237	61. Rettungswesen	39	24	23	40
15. Druckerei	220	67	57	230	62. Salinenwesen	10	5	—	15
16. Düngerbereitung	24	2	10	16	63. Sattlerei	145	85	84	146
17. Eisbereitung	53	15	8	60	64. Schankgeräthschaften	207	90	101	196
18. Eisenerzeugung	86	14	23	77	65. Schiffbau	83	36	32	87
19. Eisenb.-, Straßenbau	118	31	41	108	66. Schlächterei	32	14	15	31
20. Eisenbahnbetrieb	397	119	119	397	67. Schleifen u. Poliren	37	14	12	39
21. Elektrische Apparate	455	171	128	498	68. Schlosserei	151	67	80	138
22. Farbstoffe	281	103	36	348	69. Schneidewerkzeuge	23	10	14	19
23. Fettindustrie	66	18	15	69	70. Schreib- und Zeichenmaterialien	109	47	53	103
24. Feuerungsanlagen	130	18	39	109	71. Schuhwerk	89	40	29	100
25. Flechtmaschinen	135	33	38	130	72. Schußwaffen	258	75	76	257
26. Gasbereitung	183	50	59	174	73. Seilerei	9	5	3	11
27. Gebläse	66	19	17	68	74. Signalwesen	31	21	8	44
28. Gerberei	47	10	15	42	75. Soda, Pottasche	86	23	20	89
29. Gespinnstfasern	25	4	6	23					
30. Gesundheitspflege	124	18	53	119	76. Spinnerei	192	17	42	197
31. Gießerei	76	17	15	78	77. Sport	118	63	75	106
32. Glas	42	21	8	55	78. Sprengstoffe	42	15	5	52
33. Hand- u. Reisegeräthe	65	24	30	59	79. Tabak	25	19	9	35
34. Hauswirthsch. Geräthe	202	85	89	198	80. Thonwaaren	175	40	48	167
35. Hebezeuge	104	31	30	105	81. Transportwesen	72	21	18	75
36. Heizungsanlagen	235	40	54	221	82. Trockenvorrichtungen	100	21	22	99
37. Hochbauwesen	163	53	49	167	83. Uhren	92	37	38	91
38. Holz-Bearbeitung	152	81	58	175	84. Wasserbau	21	12	11	22
39. Horn	32	16	11	37	85. Wasserleitung	136	63	57	142
40. Hüttenwesen	120	38	30	128	86. Weberei	138	52	47	143
41. Hutfabrikation	19	9	4	24	87. Werkzeuge	29	10	10	29
42. Instrumente	403	173	134	442	88. Wind- u. Wasserkraftmaschinen	35	15	10	40
43. Korbflechterei	10	1	—	11	89. Zucker- u. Stärkefabrik.	189	32	47	174
44. Kurzwaaren	118	116	63	171					
45. Land- u. Forstwirthsch.	381	144	134	391					
46. Luft- und Gaskraftmaschinen	174	82	49	207	Ueberhaupt	11 512	3 923	3 625	11 810[1]

[1]) Die Addition der Spalten 7 u. 9 bezw. 2 u. 4 ergiebt entsprechend der Veröffentlichung im Patentblatt eine Differenz von 1 gegenüber der Summenangabe.

VII. Handel des deutschen

1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

(Statistik des Deutschen Reichs)

Vorbemerkungen. 1. In der folgenden Uebersicht ist für die Jahre 1887 und 1888 die Einfuhr in den freien Verkehr und die Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) nach den Gruppen und Klassen des systematischen Waarenverzeichnisses dargestellt, unter spezieller Nachweisung der in jeder Klasse enthaltenen wichtigeren Waarengattungen und für 1887 mit Angabe der Herkunfts- und Bestimmungsländer. Dieser letztere Nachweis konnte bei Herausgabe des Jahrbuchs noch nicht für 1888 gegeben werden. Bei der Einfuhr umfaßt der besondere Waarenverkehr: 1) diejenigen Waaren, welche im Laufe des Jahres, für welches die Darstellung gilt, sofort nach dem Eingang in den freien Verkehr treten, sei es, daß dies unmittelbar an der Zollgrenze erfolgt, oder daß die Waaren mit Begleitpapieren zur Revision bezw. (bei zollpflichtigen) sofortigen Verzollung nach Zollstätten im Innern gehen, und 2) diejenigen Waaren, welche im Laufe des Jahres von Zollniederlagen durch Verzollung (zollfreie nach erfolgter Revision) in den freien Verkehr des Zollgebiets gesetzt sind. Bei der Ausfuhr vereinigt der besondere Waarenverkehr in sich alle im Laufe des Jahres aus dem freien Verkehr des Zollgebiets ausgeführten Gegenstände, diejenigen einbegriffen, welche wegen Zoll- oder Steuer-Rückvergütung im gebundenen Verkehr, d. h. unter Zoll- oder Steuerkontrole, ausgehen. Direkt durchgeführte Waaren, auch zollfreie, sowie im Veredlungsverkehr über die Zollgrenze (zur Veredlung im Inlande oder Auslande unter Zollkontrole ein- und wieder aus-, bezw. aus- und wieder ein-) geführte Waaren sind im besonderen Waarenverkehr nicht enthalten.

2. Die Zahlen der Uebersicht beziehen sich auf das jeweilige Zollgebiet. Dasselbe ist durch den am 15. October 1888 erfolgten Zollanschluß von Hamburg, Bremen und einigen preußischen und oldenburgischen Gebietstheilen wesentlich erweitert worden. Seitdem befinden sich nur noch die badischen Zollausschlüsse, das Freihafengebiet zu Hamburg, die Hafenanlagen zu Bremerhaven und Geestemünde mit den angrenzenden Petroleum-Lagerplätzen und die Hafenanlagen zu Cuxhaven außerhalb der gemeinschaftlichen Zollgrenze; die bei Bremen und Brake errichteten Freibezirke werden als Freiläger im Sinne des §. 107 des Vereins-Zollgesetzes angesehen. Selbstverständlich sind

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus							
		den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1000 kg netto.							
I. Vieh und andere lebende Thiere	E	21 033	9 916	13 443	12 061	69	1 414	18 218	290
	A	80 252	11 484	704	21 998	18 888	227	4 211	209
Darunter:		Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.
Pferde	E	12 866	21 555	5 438	6 326	10	—	7 811	33
Kühe	E	6 997	103	11 170	9 983	5	4	14 061	3
Ochsen	E	55	—	79	1 554	1	33	2	1
Schweine ausschl. Spanferkel	E	65 647	254	10 416	2 210	174	—	29 629	374
Pferde	A	5 152	591	191	361	129	476	1 859	46
Kühe	A	10 408	793	273	682	2 166	36	36	150
Ochsen	A	24 603	287	3	98	6 397	—	12	—
Jungvieh bis zu 2½ Jahr	A	47 644	100	1 002	465	125	25	1	183
Schweine ausschl. Spanferkel	A	257 882	4 522	15	1 804	2	—	317	1
Schafvieh ausschl. Lämmer	A	161 340	220 720	70	460 633	282 777	—	73 196	2
		Tonnen zu 1000 kg netto.							
II. Sämereien u. Gewächse für Aussaat, Futter u. Gärtnerei	E	8 878	2 400	531	6 533	2 849	1 555	25 190	65
	A	50 934	2 217	3 019	9 575	4 985	30	1 970	1 136
Darunter: Kleesaat	E	1 762	116	137	1 135	71	615	72	25
Darunter: »	A	2 416	894	1 381	470	1 870	7	449	500
III. Abfälle, Düngungsmittel und verschiedene thierische Produkte	E	305 223	44 609	7 997	31 032	18 359	1 849	72 042	5 437
	A	15 174	8 439	62 026	7 951	14 484	975	30 073	11 621
Darunter: Kleie; Malzkeime; Reisabfälle	E	51 228	5 212	905	3 602	105	693	19 527	178
Darunter: Oelkuchen, auch gemahlen	E	62 286	3 283	1 040	14 191	3 645	321	4 993	14
Darunter: Guano, m. Ausn. d. mineral.	E	35 963	10 868	1 589	572	3 307	—	10 158	2 297
IV Brennstoffe	E	425 762	354 733	2 393	27 298	1 586 851	390	45 554	2 978
	A	877 797	543 768	23 919	1 231 443	3 562	78 217	3 243 200	18 121
Darunter: Steinkohlen	E	388 257	171 055	630	22 787	1 555 606	0	38 386	—
Darunter: Braunkohlen	E	15 886	0	—	1	0	380	13	—
Darunter: Steinkohlen	A	677 783	510 360	6 025	903 051	2 705	53 149	3 088 955	6 321
Darunter: Koks	A	37 686	24 990	3 883	275 115	100	22 708	88 915	11 727

ollgebiets mit dem Auslande.

Waarenverkehr in den Jahren 1887 und 1888.

ue Folge, Bd. 33, 34 und 40.)

diese Territorialänderungen des Zollgebiets von wesentlichem Einfluß auf den Waarenverkehr desselben gewesen, dies umsomehr, als mit den vormaligen Zollausschlüssen große Mengen zollpflichtiger und zollfreier Waaren ins Zollgebiet gekommen sind. Der Vergleich des Jahres 1888 mit den Vorjahren ist daher nur in beschränkter Weise zulässig.

3. Bei Flüssigkeiten (mit Ausnahme von Syrup und Melasse) sowie bei Gasen ist die unmittelbare Umschließung zum Nettogewicht gerechnet.
4. In der Ausfuhr sind von den Postsendungen nach den Zollausschlüssen des Deutschen Reichs nur diejenigen nach Hamburg enthalten.
5. Als Land der Herkunft wird dasjenige Land, aus dessen Gebiet die Versendung erfolgt ist, als Land der Bestimmung dasjenige, wohin die Versendung gerichtet ist, angesehen. Hierzu ist bestimmt, daß bei eingeführten Waaren die Versendung da begonnen hat, von wo aus die Waare in ununterbrochenem Transport ins Zollgebiet gelangt ist, und daß bei ausgeführten Waaren die Versendung dort endigt, wohin die Waare in ununterbrochenem Transport aus dem Zollgebiet gelangen soll, bei der Einfuhr wie bei der Ausfuhr jedoch so, daß bloße Umladung oder Umspedition nicht als Unterbrechung des Transports gilt. Demnach ist bei Handelswaaren in der Regel als Land der Herkunft dasjenige Land, aus dessen Eigenhandel die Waare ins Zollgebiet gelangt ist, als Land der Bestimmung dasjenige, in dessen Eigenhandel die Waare übergeht, angesetzt.
6. Die Zahlen der Spalte 17 (alle übrigen Länder) umfassen auch diejenigen Einfuhren und Ausfuhren, für welche das Land der Herkunft bezw. Bestimmung nicht ermittelt werden konnte.
7. Die Werthe der Einfuhr und Ausfuhr (Sp. 19 und 21) sind durch Multiplikation der Mengen mit den von einer Kommission Sachverständiger im Anhalt an vielfache Preisangaben jährlich geschätzten Werthen der Mengeneinheiten berechnet.

emselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1887 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1887.		1888.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
52 744	1	26 066	11 392	—	2	7	166 656	163 017	151 472	155 664
3 849	0	102	12 606	4	29	19	154 582	89 774	153 807	94 507
Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.		Stück.	
4 046	2	14 944	488	—	—	—	73 519	72 049	87 066	74 877
17 282	—	9	14 493	—	—	—	74 110	23 345	67 673	23 347
9 251	—	1	390	—	—	—	11 367	3 635	9 198	3 035
195 736	—	78 399	111	—	2	14	382 966	43 658	291 799	35 599
709	—	34	1 839	4	13	24	11 428	13 142	11 596	12 756
2 893	—	23	3 548	—	1	—	21 009	5 672	20 252	5 468
261	—	3	6 644	—	—	—	38 308	14 174	35 860	13 448
1 071	—	18	6 128	—	—	—	56 762	9 650	46 671	7 934
446	—	14	19 043	—	6	—	284 052	18 037	365 043	24 640
794	—	665	9 351	—	—	168	1 209 716	24 194	1 188 016	25 542
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.		Tonnen zu 1 000 kg netto.	
39 676	10	22 790	1 432	124	631	106	112 770	27 732	149 898	42 596
8 814	1	2 468	9 865	13	135	24	95 186	19 505	103 760	26 178
9 153	—	1 802	114	7	429	—	15 438	12 350	22 210	21 100
237	—	112	223	0	7	0	8 566	7 538	11 010	11 560
76 051	70	129 976	7 124	461	25 687	23 805	749 722	60 384	935 030	81 022
19 941	78	2 984	15 419	33	4 371	87	193 656	16 509	235 580	21 151
36 325	—	84 745	2 674	200	68	99	205 561	13 567	374 898	26 993
13 936	10	24 547	36	20	9 102	534	137 958	14 141	173 107	21 465
20	—	0	14	—	657	8 604	74 049	9 626	61 610	8 009
5 006 611	1	73 764	1 696	—	154	911	7 529 096	52 446	8 912 282	71 000
2 846 330	1 728	286 042	786 105	472	3	2 088	9 942 795	96 265	10 790 374	115 099
495 346	—	1 650	268	—	—	754	2 674 739	29 422	3 252 409	37 077
1 408 043	—	0	4	—	—	—	4 424 327	16 370	5 211 668	26 058
2 691 987	928	208 442	629 142	442	—	2 087	8 781 377	79 911	9 460 258	93 657
128 310	750	74 068	51 481	30	—	—	724 763	9 422	917 904	14 411

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonde

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr a							
		den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norweg und Schwed
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1000 kg netto.							
V. Nahrungs- und Genußmittel	E	536 391	136 273	22 649	76 789	127 810	26 353	297 549	56 2
	A	522 029	67 886	21 496	73 117	458 287	9 504	109 873	69 6
Und zwar:									
A. Nahrungsmittel thierischen Ursprungs.									
1. Rohe und einfach zubereitete Verzehrungsgegenstände	E	25 562	1 642	10 495	742	77 544	1 395	43 990	55 0
	A	29 484	596	334	3 317	142	6	968	
Darunter: Eier von Geflügel	E	253	56	36	166	5	1 225	579	—
		Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß
Darunter: Heringe, gesalzene, zum Genuß	E	79 077	628	3 047	301	505 961	—	238 117	268
		Tonnen zu 1000 kg netto.							
Darunter: Fleisch von Vieh, ausgeschlachtet, frisch und zubereitet	A	6 300	396	17	1 585	106	1	157	
2. Fabrikate	E	19 950	2 813	1 217	900	620	106	2 430	
	A	13 202	392	652	1 431	937	405	54	
Darunter: Käse aller Art	E	674	7	2	463	28	42	961	
Darunter: Schmalz von Schweinen und Gänsen ꝛc.	E	18 570	2 610	1 205	103	564	4	1 041	
Darunter: Butter, auch Margarine	A	12 444	367	546	224	925	0	17	
B. Getreide und andere mehlige Nahrungsstoffe.									
1. Rohstoffe	E	309 048	99 537	5 360	25 898	4 944	2 259	157 479	2
	A	92 392	9 151	5 400	6 449	21 001	12	21 878	8
Darunter: Weizen	E	37 103	34 150	3 482	235	1 049	0	50 088	
Darunter: Roggen	E	115 542	23 806	32	13 230	281	—	49 104	
Darunter: Hafer	E	3 397	10 021	30	90	24	—	23 034	
Darunter: Hülsenfrüchte und rohe Hirse	E	7 954	1 534	20	391	3 182	153	2 631	1
Darunter: Gerste	E	74 877	9 145	1 642	7 076	321	—	15 777	
Darunter: Mais und Dari	E	65 898	12 002	128	437	24	10	4 444	
Darunter: Gerste	A	10 038	325	30	134	2 792	1	5 914	2
2. Fabrikate	E	59 632	4 498	4 393	2 711	3 017	535	10 019	
	A	77 333	1 722	6 089	1 944	25 708	2 481	19 386	43 2
Darunter: Malz	E	1 597	71	36	50	4	—	163	—
Darunter: Reis, geschält	E	54 933	4 157	4 351	89	2 571	198	9 566	—
Darunter: Mehl	E	193	40	1	36	41	2	26	
	A	44 604	746	2 409	1 191	18 167	5	17 985	42 2
C. Obst, Früchte, Gemüse, frisch und getrocknet	E	23 353	14 252	648	10 181	1 377	16 973	37 906	8
	A	26 888	784	1 072	4 409	1 551	88	2 302	2
Darunter: Obst, frisches, mit Ausschluß der Weinbeeren u. Südfrüchte	E	762	11 145	100	5 983	5	3 207	11 484	
Darunter: Obst, getrocknet ꝛc., oder ohne Zucker ꝛc. zubereitet	E	2 739	371	1	242	79	382	1 070	
Darunter: Mandeln, getrocknet	E	1 066	59	6	181	146	2 939	78	—
D. Gewürze, Kochsalz, Eis	E	5 007	326	342	128	22 966	30	3 118	13
	A	50 472	26 223	4 762	2 054	3 069	135	16 303	7 18
Darunter: Hopfen	E	17	8	0	10	16	—	3	—
	A	2 163	1 880	370	1 735	2 977	132	407	24
E. Kaffee und Kaffeesurrogate, Kakao, Thee.									
1. Rohstoffe	E	49 280	12 194	61	6 462	12 051	7	29 953	
	A	230	179	1	247	0	523	13	
Darunter: Kaffee, roher	E	45 584	7 674	59	6 246	10 990	7	28 053	
2. Fabrikate	E	547	114	1	832	1	0	123	—
	A	2 515	70	144	24	5	69	598	
F. Zucker, Syrup und Melasse	E	1 735	26	25	440	2 876	—	1 641	
	A	151 185	10 564	2 430	19 377	398 890	524	39 237	16 3
Darunter: Zucker mit Ausnahme von Stärkezucker und Zuckercouleur	A	137 277	5 043	2 271	47	384 381	410	39 208	16 2

Waarenverkehr in den Jahren 1887 und 1888.

Denselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1887 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
							1887.		1888.	
Oesterreich-Ungarn	Portugal und Spanien	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika	allen übrigen Ländern.				
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1000 kg netto.							Tonnen zu 1000 kg netto.	Werth in 1000 Mark	Tonnen zu 1000 kg netto.	Werth in 1000 Mark.
190 497	8 192	965 137	18 583	49 556	107 276	15 075	3 184 425	803 701	2 846 277	751 287
116 092	29 849	15 470	77 280	4 853	21 278	26 366	1 623 019	409 776	1 594 822	391 389
24 807	0	14 802	2 280	141	594	1 720	260 718	98 736	257 001	95 468
1 454	3	2 152	3 340	3	5	18	41 875	27 685	40 134	26 356
20 945	—	11 507	354	140	—	—	35 266	33 855	39 748	33 786
Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.		Faß.	
91	—	362	3	—	1	—	1 095 631	26 492	994 336	24 861
		Tonnen zu 1000 kg netto.					Tonnen zu 1000 kg netto.		Tonnen zu 1000 kg netto.	
170	3	3	432	1	4	17	9 215	11 979	11 733	13 492
2 959	19	1 537	3 328	0	14 650	31	50 575	47 677	43 579	16 866
355	1	9	497	1	11	8	18 032	26 391	17 340	25 190
90	—	20	3 148	—	—	0	5 436	7 828	5 528	7 493
770	—	10	56	0	14 641	—	39 576	26 912	31 570	24 835
15	1	1	49	0	0	7	14 668	22 001	13 651	20 477
177 701	6	937 324	2 941	36 924	87 662	2 511	2 149 877	229 010	1 851 997	197 427
10 898	35	1 256	17 208	11	578	93	187 258	11 858	252 277	18 358
3 430	—	255 892	784	4 083	54 068	1 872	547 255	77 710	339 767	48 926
5 404	—	416 833	1	6 603	7 647	0	638 544	54 276	652 811	58 753
9 599	—	121 145	36	19	135	—	167 577	13 574	181 263	15 951
15 644	—	14 774	104	853	1 112	4	48 462	8 821	55 339	8 259
50 471	0	75 933	1 386	4 075	771	3	511 526	48 825	444 781	50 038
12 750	—	17 981	129	21 272	23 929	631	159 635	14 686	94 204	10 362
119	—	783	166	—	225	0	20 748	3 320	23 245	4 068
94 335	12	805	398	0	317	6 595	187 887	38 371	171 624	35 237
4 916	1 314	727	5 832	22	1 242	157	192 091	36 283	206 385	40 971
78 244	—	0	111	—	—	—	75 285	15 810	64 172	13 925
54	12	—	32	—	28	6 560	82 551	14 582	89 244	16 385
649	—	39	36	0	174	0	21 238	5 310	10 904	2 726
603	118	404	3 667	—	0	14	132 179	23 131	151 128	26 447
10 947	2 296	5 905	7 696	12 081	324	79	244 822	63 847	214 438	52 347
53 874	1	538	5 923	3	156	4	97 872	10 159	120 595	11 216
63 950	1	224	6 821	0	34	0	103 717	22 818	70 339	12 661
19 732	14	33	129	6 263	283	11	31 349	11 599	30 030	10 511
442	52	—	6	7	—	0	4 982	6 277	4 449	5 784
1 519	634	4 504	800	0	6	171	39 688	17 965	35 918	18 902
25 202	30	2 776	11 040	366	1 661	15 692	166 967	35 622	153 834	37 981
1 262	—	0	3	—	5	—	1 324	4 632	1 261	5 929
996	30	575	397	15	1 626	148	13 697	31 503	11 122	33 365
750	132	12	216	0	145	2 864	114 127	179 317	127 964	183 111
12 465	—	1 573	939	13	6	15	16 206	2 422	6 762	1 184
270	41	0	134	0	38	2 737	101 833	168 025	114 658	171 987
33	—	3	9	—	0	1	1 664	1 561	1 816	1 676
132	—	9	1 580	9	276	17	5 450	1 455	3 562	964
7	—	2	8	—	40	359	7 165	2 153	7 783	2 484
232	840	5 769	12 412	4 171	11 250	2 468	675 736	188 025	601 681	168 053
59	261	5 748	11 840	4 122	10 114	2 449	619 462	180 927	521 893	158 937

Digitized by Google

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonder

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus							
		den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
G. Gegohrene Getränke	E	12 094	637	92	28 080	2 172	4 986	1 962	25
	A	75 959	17 763	504	33 420	5 336	4 799	8 385	1 439
Darunter: Arrak, Cognac, Rum in Fässern	E	2 782	32	5	2 029	734	1	1 016	1
Darunter: Wein und Most in Fässern	E	8 313	518	58	23 740	477	4 958	824	1
Darunter: Schaumwein in Flaschen	E	73	8	0	1 500	4	3	3	—
Darunter: Bier aller Art, auch Meth	A	62 135	12 598	112	28 372	1 337	1 674	5 801	70
Darunter: Branntwein aller Art	A	11 016	127	253	3 791	1 104	2 386	187	1 142
Darunter: Wein und Most in Fässern	A	1 473	1 046	44	1 070	548	13	950	80
Darunter: Wein in Fl. ausschl. Schaumwein	A	576	281	18	90	1 341	22	821	105
H. Konfitüren, Konserven u. andere feine Konsumtibilien	E	476	101	3	376	187	55	572	1
	A	2 167	257	46	247	1 243	37	267	94
J. Tabak und Tabakfabrikate.									
1. Rohstoffe	E	29 020	114	1	6	49	5	8 284	—
	A	7	43	56	43	0	384	158	2
Darunter: Tabakblätter, unbearbeitete	E	27 733	114	1	6	48	5	8 154	—
2. Fabrikate	E	687	19	11	33	6	2	72	0
	A	195	142	6	155	405	41	324	8
Darunter: Cigarren	E	242	17	0	5	5	0	63	—
VI. Industrie der Fette, fetten Oele und Mineralöle	E	**303 076**	**81 925**	**934**	**7 300**	**83 212**	**8 575**	**76 020**	**3 052**
	A	**10 248**	**1 464**	**3 774**	**778**	**11 015**	**836**	**5 903**	**1 967**
Und zwar: 1. Rohstoffe	E	50 796	45 522	889	1 224	49 007	1 843	31 819	3 043
	A	679	344	3 379	241	1 609	28	4 643	1 526
Darunter: Fischspeck; Fischthran; Walfett	E	5 478	273	703	74	1 222	1	1 222	3
Darunter: Erdnüsse und frische Erdmandeln	E	19	4 874	—	1	1 795	3	2 117	—
Darunter: Leinsaat	E	5 292	15 437	67	10	1 124	—	13 135	—
Darunter: Mohn	E	84	1 857	0	49	3 070	147	2 638	—
Darunter: Palmkerne und Koprah; auch Butterbohnen	E	31 509	311	9	241	22 700	—	2 227	1
Darunter: Raps und Rübsaat; Hederich- und Rettigsaat	E	265	16 836	1	103	1 455	3	3 523	—
Darunter: Sesam	E	328	4 453	—	—	434	374	3 870	—
2. Fabrikate	E	252 280	36 403	45	6 076	34 205	6 732	44 201	9
	A	9 569	1 120	395	537	9 406	808	1 260	441
Darunter: Olivenöl (Speiseöl) in Fässern	E	212	24	1	345	24	1 945	21	—
Darunter: Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt	E	852	223	—	317	121	4 513	145	—
Darunter: Leinöl in Fässern	E	9 714	760	0	151	17 006	—	13 662	—
Darunter: Petroleum u. Petroleumdestillate	E	221 099	30 443	—	22	307	92	19 987	—
Darunter: Palm-, Palmnuß-, Kokosnuß- u. Bassiaöl rc.	A	2 011	23	1	3	3 066	42	35	14
VII. Rohstoffe und Fabrikate der chemischen Industrie und Pharmazie	E	**202 675**	**43 639**	**8 494**	**67 020**	**91 547**	**16 443**	**81 269**	**8 462**
	A	**119 414**	**52 250**	**5 952**	**36 770**	**113 145**	**11 509**	**43 859**	**21 412**
Und zwar: 1. Rohstoffe.									
A. Rohstoffe der chemischen Industrie	E	96 116	11 182	378	16 699	14 092	9 079	40 141	4 746
	A	39 664	2 798	484	3 274	41 457	178	6 493	3 328
Darunter: Chilesalpeter	E	78 412	7 994	—	7	1 747	0	14 533	—
Darunter: Weinstein	E	54	51	—	416	38	555	11	—
B. Droguen zum Medizinalgebrauch und zu Parfümerien	E	1 812	195	3	320	3 174	171	1 834	2
	A	924	47	55	173	80	32	155	68
Darunter: Chinarinde	E	98	39	—	3	2 515	—	1 485	—
Darunter: Waschschwämme, animalische	E	27	4	0	9	27	10	24	
C. Harze aller Art; Abfälle zur Leimfabrikation	E	17 063	4 735	23	6 853	4 527	79	5 911	73
	A	4 437	880	357	1 222	1 400	23	473	764
Darunter: Terpentinharze; Terpentine	E	11 554	3 845	2	4 680	1 153	5	5 054	48

Waarenverkehr in den Jahren 1887 und 1888.

Demſelben (beſonderer Waarenverkehr) im Jahre 1887 von reſp. nach:							Geſammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oeſterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Aſien.	Schweiz.	den übrigen europäiſchen Ländern und der aſiatiſchen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1887.		1888.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
25 886	5 090	57	555	385	43	186	82 250	45 003	88 257	43 377
6 350	27 599	564	18 333	207	5 627	7 333	213 618	58 968	184 131	50 484
14	3	—	12	—	1	88	6 718	8 398	1 683	3 367
10 602	5 072	25	483	381	16	82	55 550	27 775	65 056	31 227
4	0	0	4	—	12	0	1 611	3 254	1 560	3 120
3 744	140	107	8 322	117	171	6 776	131 476	19 721	124 448	18 667
2 175	27 438	101	7 419	63	872	164	58 238	18 975	35 956	12 023
130	1	283	1 935	6	3 542	120	11 241	8 431	11 974	8 980
157	5	43	65	10	979	183	4 696	7 982	4 339	7 376
367	3	22	300	1	21	3	2 488	4 339	2 130	3 966
78	4	92	52	32	453	527	5 596	5 942	5 409	6 332
421	—	147	12	22	3 466	368	41 915	64 309	42 477	59 318
130	—	0	97	—	—	—	920	786	1 315	614
421	—	147	12	22	1 650	368	38 681	63 823	39 095	58 642
165	0	17	40	2	8	187	1 249	11 413	1 293	11 108
6	22	5	27	15	13	34	1 398	3 880	1 397	3 686
26	0	0	8	—	5	41	412	9 467	395	9 078
18 897	**587**	**76 560**	**1 026**	**4 236**	**217 947**	**50 046**	**933 393**	**175 695**	**1 049 800**	**215 279**
13 021	**1 258**	**2 593**	**3 020**	**152**	**661**	**131**	**56 821**	**23 637**	**68 558**	**26 600**
12 971	46	46 072	183	3 961	2 280	48 343	297 999	65 601	351 091	79 376
5 439	0	1 862	229	27	27	3	20 036	5 021	28 803	6 418
15	—	—	4	—	18	15	12 062	4 825	12 566	4 775
0	—	—	—	—	—	786	9 595	1 847	13 301	3 359
4 283	—	32 205	0	10	30	1 591	73 184	13 539	88 665	16 625
156	0	307	1	1 545	1	1 865	11 720	2 696	14 932	3 621
—	—	—	—	—	—	23 212	80 210	16 844	100 666	22 147
6 496	—	10 299	52	839	104	17 055	57 031	10 209	54 792	11 506
0	—	—	—	1 548	—	1 038	12 045	3 373	15 274	4 124
5 926	541	30 488	843	275	215 667	1 703	635 394	110 094	698 709	135 903
7 582	1 258	731	2 791	125	634	128	36 785	18 616	39 755	20 182
153	16	—	46	1	—	—	2 788	2 648	2 671	2 671
792	524	—	22	272	—	—	7 781	5 058	7 298	4 963
8	—	33	46	—	101	12	41 493	16 597	44 070	16 747
4 605	—	21 557	482	—	210 511	294	509 399	61 128	564 172	84 626
4 231	1 210	114	856	10	0	72	11 688	5 376	15 631	7 346
107 606	**94 518**	**23 020**	**13 695**	**1 993**	**45 086**	**110 367**	**915 834**	**219 512**	**1 054 218**	**242 845**
67 912	**1 490**	**40 645**	**23 285**	**1 457**	**81 561**	**6 606**	**627 267**	**226 351**	**712 916**	**236 109**
20 457	93 905	3 335	184	903	21	96 470	407 708	46 216	498 015	65 241
10 978	187	4 138	1 136	2	45 096	0	159 208	5 911	208 430	7 707
134	—	29	2	—	20	96 398	199 276	36 866	271 208	54 242
376	4	0	139	2	—	—	1 646	2 469	2 452	3 433
1 165	6	316	106	3	18	138	9 263	18 723	10 776	15 594
388	24	236	101	61	99	106	2 549	5 728	2 838	5 760
—	—	—	0	—	—	103	4 243	4 668	4 705	4 705
226	—	0	5	—	4	[illegible]	336	8 408	272	4 085
4 032	1	425	7 616	34	35 733	7 893	94 998	20 351	91 456	21 188
6 305	4	3 075	967	49	4 292	22	24 270	4 332	27 960	[illegible]
455	1	185	29	—	35 693	1 108	63 812	5 743	59 [illegible]	

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besondere

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus: den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
D. Gähr- und Klärmittel	E	5 175	528	82	693	1 493	2 696	2 426	64
	A	1 285	996	26	102	346	37	379	113
Darunter: Knochenkohle	E	4 909	519	81	168	1 461	9	2 093	64
E. Rohe Farbematerialien	E	42 739	4 119	6 041	5 130	8 376	584	8 939	5
	A	8 929	2 459	627	1 389	4 166	463	5 358	1 317
Darunter: Blauholz	E	31 494	754	—	968	2 056	1	4 667	0
F. Gerbstoffe	E	9 469	11 255	12	22 371	3 318	3 321	3 374	59
	A	1 463	913	63	122	26	0	307	2
Darunter: Holzborke und Gerberlohe	E	1 900	7 101	12	20 461	476	21	1 693	50
2. Fabrikate.									
A. Chemisch einfache Stoffe, Basen, Säuren und Salze	E	12 836	4 576	54	3 606	35 360	333	5 872	70
	A	35 063	27 896	3 010	20 260	45 367	5 902	16 269	12 596
Darunter: Ammoniak, schwefelsaures	E	2 404	774	—	1 030	24 552	0	3 257	—
Darunter: Kali, schwefelsaures u. salzsaures (Chlorkalium)	A	16 534	8 208	21	12 608	29 191	1 793	2 018	8 599
B. Aether und ätherische Oele, Arzeneien und Parfümerien	E	640	54	25	682	134	122	54	38
	A	3 761	9 147	63	772	2 990	235	6 851	185
Darunter: Chinin und Chininsalze	A	33	4	0	2	13	5	4	0
C. Harzöle, Firnisse, Lacke und Klebstoffe	E	3 575	2 032	3	1 199	1 201	14	940	10
	A	5 655	531	204	635	1 533	445	777	608
D. Sprengstoffe und Zündwaaren	E	42	150	1	20	11	7	10	202
	A	1 556	264	28	29	349	423	785	42
Darunter: Schießpulver	A	460	72	9	0	82	130	323	20
E. Pech, Theer u. Theerdestillate	E	6 628	2 093	27	1 859	15 994	23	9 154	2 517
	A	4 960	1 784	356	6 017	292	2 172	957	491
F. Schreib- u. Zeichenmaterialien, Farbewaaren	E	6 580	2 720	1 845	7 588	3 867	14	2 614	676
	A	11 717	4 535	679	2 775	15 139	1 599	5 055	1 903
Darunter: Indigo	E	318	21	0	76	524	5	405	0
	A	15	8	13	6	3	55	23	15
Alizarin	A	48	111	3	205	2 430	148	185	19
Anilin- u. andere Theerfarbstoffe	A	949	341	17	686	1 139	126	162	51
VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Asbest-, Stein-, Thon- und Glasindustrie	E	**167 506**	**144 394**	**43 304**	**99 375**	**87 311**	**9 395**	**70 638**	**120 682**
	A	**1 236 012**	**70 352**	**55 943**	**137 569**	**16 301**	**8 885**	**466 257**	**16 490**
Und zwar:									
A. Erden und Steine; Glasabfälle	E	135 871	130 581	32 746	95 652	73 476	8 330	40 160	115 356
	A	485 074	51 278	36 217	87 010	2 450	1 506	438 039	9 711
Darunter: Steine, roh, blos behauen oder gemahlen [1]	E	23 700	21 663	6 579	21 187	921	96	4 520	76 974
Cement	A	191 573	19 866	26 518	556	419	374	60 022	7 827
Steine, roh, blos behauen oder gemahlen [1]	A	106 255	3 330	162	26 875	911	41	299 680	5
B. Asbestwaaren	E	4	5	—	1	7	6	0	—
	A	35	7	4	2	42	4	24	11
C. Steinwaaren	E	917	854	192	1 198	1 109	320	290	756
	A	19 281	2 091	254	4 198	2 256	574	3 271	273
D. Thon- und Porzellanwaaren	E	29 949	11 336	10 362	1 735	12 313	11	30 134	4 569
	A	685 218	11 967	19 206	43 016	3 342	3 357	21 384	6 278
Dar.: Porzellan und porzellanartige Waaren, auch in Verbindung mit anderen Materialien	A	4 500	360	100	301	2 555	171	392	109
E. Glaswaaren	E	765	1 618	4	789	406	728	54	1
	A	46 404	5 009	262	3 343	8 211	3 444	3 539	217
Darunter: Gemeines Hohlglas	A	34 878	2 527	42	479	6 184	1 044	2 314	36

[1]) Mit Ausnahme der Asphaltsteine, der Edel- und Halbedelsteine, der Mühlsteine, der Schleif-, Wetz-, Probir-

Waarenverkehr in den Jahren 1887 und 1888.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1887 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika	allen übrigen Ländern.	1887.		1888.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1000 kg netto.							Tonnen zu 1000 kg netto.	Werth in 1000 Mark.	Tonnen zu 1000 kg netto.	Werth in 1000 Mark.
1 206	216	8 119	251	38	600	10	23 597	6 120	18 852	4 961
1 065	36	23	70	1	70	70	4 619	2 757	4 070	2 583
687	—	8 100	0	38	599	10	18 738	2 811	13 769	1 928
7 287	359	59	269	9	3 443	3 152	90 511	12 337	100 373	13 299
11 411	65	8 837	1 347	66	6 022	167	52 623	4 829	54 712	5 111
49	—	—	131	—	3 027	2 930	46 077	7 142	52 105	8 337
50 908	6	1 484	751	993	353	1 378	109 052	22 381	139 696	23 058
3 088	—	48	364	1	—	0	6 397	1 018	5 951	1 224
46 167	—	1 345	529	—	0	398	80 162	10 421	97 000	11 155
11 304	11	484	913	0	467	361	76 247	25 880	83 059	27 745
19 394	587	14 626	14 102	219	16 534	621	232 446	53 074	263 560	60 328
1 627	—	277	0	—	—	5	33 926	8 142	35 835	8 959
2 982	50	489	596	1	14 742	191	98 023	12 695	121 516	15 221
4 162	5	8	108	13	9	0	6 054	10 545	6 248	9 913
2 392	27	1 292	850	70	2 867	1 288	32 790	26 575	32 209	27 241
13	0	9	2	3	26	0	114	5 680	153	7 210
420	1	1 605	278	—	3 383	0	14 661	9 577	13 924	9 747
3 135	63	227	770	126	2 153	42	16 904	10 123	14 417	9 505
76	—	27	5	—	—	670	1 221	1 793	655	722
1 288	38	613	88	552	21	1 947	8 023	13 570	7 689	12 849
1	—	352	2	192	—	1 129	2 772	6 098	2 820	5 414
4 288	—	7 154	2 441	—	162	0	52 340	11 432	58 163	16 713
3 036	28	2 999	1 964	36	214	15	25 321	8 375	27 423	8 910
2 301	8	4	773	0	897	295	30 182	34 157	33 001	34 664
5 432	431	4 531	1 526	274	4 193	2 328	62 117	90 059	63 657	89 461
63	—	0	12	—	4	104	1 532	17 619	1 578	17 358
185	—	126	34	5	3	0	491	5 887	562	6 458
403	47	415	289	36	1 161	485	5 985	9 576	6 732	10 772
502	60	504	203	45	795	964	6 544	42 539	6 906	40 055
277 531	**4**	**76 320**	**52 227**	**265**	**801**	**19 219**	**1 168 972**	**46 291**	**1 371 393**	**51 193**
250 856	**6 329**	**61 587**	**85 523**	**3 229**	**50 087**	**10 908**	**2 476 328**	**112 574**	**2 536 047**	**117 409**
229 210	4	74 409	45 812	264	728	19 197	1 001 796	30 793	1 127 636	35 953
196 002	290	48 723	63 749	1 056	34 271	1 720	1 457 096	33 671	1 588 762	34 239
80 143	0	64 320	24 714	200	6	18 246	343 269	8 582	518 337	12 958
32 885	33	19 884	8 924	956	27 472	1 674	398 983	14 962	360 517	14 485
41 715	1	6 813	39 209	0	122	3	525 122	10 502	525 114	10 502
2	—	—	2	—	—	—	27	46	16	29
39	1	27	3	2	—	1	202	378	239	467
1 713	—	109	433	1	57	0	7 949	1 717	7 224	1 630
6 722	77	2 237	2 207	93	1 222	336	45 092	6 129	44 069	6 313
41 290	0	1 797	5 927	—	13	22	149 458	3 991	227 369	5 698
45 528	2 358	10 097	17 453	1 496	4 469	4 304	879 473	33 973	805 402	35 306
556	42	87	224	71	1 630	376	11 474	10 093	11 680	11 155
5 316	0	5	53	0	3	0	9 742	9 744	9 148	7 883
2 565	3 603	503	2 111	582	10 125	4 547	94 465	38 423	97 575	41 084
295	3 294	93	569	92	5 745	2 296	59 888	10 181	62 180	10 571

ab Flintensteine.

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
IX. Rohstoffe und Fabrikate der Metallindustrie, mit Ausnahme von Maschinen, Instrumenten und Apparaten.	E	42 935	132 942	352	200 698	209 920	212	368 751	45 135
	A	160 274	1 276 282	22 662	711 425	118 464	131 183	147 179	11 094
Und zwar:									
A. Erze	E	20 656	110 884	11	191 905	49 099	5	354 744	29 888
	A	28 339	1 078 789	97	641 120	27	60	10 416	1 319
Darunter: Eisenerze	E	16 749	87 196	—	139 804	6 686	4	345 156	23 394
Darunter: Blei- und Kupfererze	E	1 740	10 386	10	1 974	1 302	—	2 611	1 909
Darunter: Eisenerze	A	791	1 057 224	96	636 217	0	49	4 291	60
B. Rohe unedle Metalle, auch gemünzt	E	16 114	8 191	228	3 233	147 706	148	12 191	3 554
	A	31 009	86 754	111	49 274	43 484	27 897	30 826	1 033
Darunter: Roheisen aller Art	E	9 722	2 350	—	254	134 992	—	1 707	2 746
Darunter: Kupfer, roh oder als Bruch	E	1 652	366	21	130	6 477	1	2 959	125
Darunter: Zinn, rohes; Bruchzinn	E	425	123	11	25	2 987	—	3 445	—
Darunter: Roheisen aller Art	A	197	71 902	7	35 793	2 502	2 990	20 394	21
Darunter: Blei, rohes; Bruchblei; Bleiabfälle	A	2 011	3 867	58	5 749	10 478	183	3 163	16
Darunter: Kupfer, roh oder als Bruch	A	759	255	2	213	5	15	67	12
Darunter: Zink, rohes; Bruchzink	A	10 783	2 252	39	1 667	25 474	219	6 663	350
C. Eisenwaaren.									
1. Einfach bearbeitete Gegenstände	E	2 267	1 981	27	1 119	7 511	28	600	11 585
	A	43 424	50 568	10 136	10 226	46 027	63 326	50 135	3 635
Darunter: Schmiedbares Eisen in Stäben, mit Ausschl. des Eck- u. Winkeleisens	A	16 961	17 186	7 519	1 784	6 442	20 712	14 565	902
Darunter: Eisendraht, auch verkupfert ꝛc.	A	3 602	22 793	859	3 793	33 793	18 820	23 300	2 342
Darunter: Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen, roh, auch abgeschliffen ꝛc.	A	11 185	2 829	1 588	838	2 180	9 715	8 853	105
2. Fertige Fabrikate	E	3 446	11 647	82	3 664	5 208	18	1 122	94
	A	46 778	58 762	10 915	9 853	21 616	37 355	51 878	2 975
Darunter: Eisenbahnschienen	A	10 214	38 698	4 826	180	6 028	13 014	33 808	1 246
Darunter: Drahtstifte	A	3 650	2 560	2 363	96	10 495	1 175	2 745	79
Darunter: Feine Eisenwaaren mit Ausnahme von Nähnadeln, Schreibfedern, Uhrwerken, Uhrfournituren, Gewehren und Spielzeug	A	2 145	768	141	399	403	520	951	159
D. Waaren aus anderen unedlen Metallen.									
1. Einfach bearbeitete Gegenstände	E	94	116	0	295	49	1	10	3
	A	5 296	559	1 031	159	6 475	1 887	2 727	1 679
2. Fertige Fabrikate	E	319	119	3	479	346	8	64	5
	A	5 358	850	371	772	834	625	1 196	453
Darunter: Waaren aus Aluminium, Nickel ꝛc.	A	1 409	107	52	186	261	161	213	39
E. Edelmetalle, auch gemünzt	E	39	4	1	3	1	4	20	6
	A	70	0	1	21	1	33	1	0
Darunter: Gold, roh, auch in Barren	E	2,305	0,113	0,013	0,110	0,076	0,069	0,138	0,023
Darunter: Gold, gemünzt	E	1,967	0,555	0,014	0,368	0,017	0,096	1,891	—
Darunter: Gold, roh, auch in Barren	A	0,002	0,030	0,004	0,018	0,109	1,589	0,002	0,045
Darunter: Silber, roh, auch in Barren	A	0,048	0,587	0,265	4,864	0,130	30,657	0,382	0,145
Darunter: Gold, gemünzt	A	—	0,046	0,413	0,470	0,058	0,246	0,036	0,007

[2]) Darunter ohne Mengenangabe deklarirte Werthe von Edelmetallen im Betrage von 11 673 (1 000 ℳ) bezw

Waarenverkehr in den Jahren 1887 und 1888.

demſelben (beſonderer Waarenverkehr) im Jahre 1887 von reſp. nach:							Geſammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oeſterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Aſien.	Schweiz.	den übrigen europäiſchen Ländern und der aſiatiſchen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1887.		1888.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1000 kg netto.							Tonnen zu 1000 kg netto.	Werth in 1000 Mark.	Tonnen zu 1000 kg netto.	Werth in 1000 Mark.
76 275	406 577	31 006	1 356	611	677	16 164	1 533 611	206 052	1 870 167	317 150
120 132	15 904	80 275	80 701	33 893	173 340	138 598	3 221 406	376 910	3 474 855	486 699
66 449	401 594	30 102	114	473	176	15 722	1 271 822	63 073	1 550 734	74 106
47 106	—	587	379	73	14	0	1 808 326	9 035	2 279 336	12 115
23 765	386 479	6 884	60	—	—	40	1 036 217	11 088	1 163 373	14 658
6 086	11 463	6	19	473	163	469	38 611	25 097	47 444	37 956
45 377	—	136	237	73	—	—	1 744 551	5 931	2 211 820	7 299
6 518	4 982	749	303	136	351	395	204 799	42 176	267 574	52 069
48 136	74	41 087	15 869	16	47 618	2 260	425 448	53 617	297 720	53 122
2 520	2 797	0	13	—	1	—	157 102	6 598	216 958	8 895
80	18	29	18	—	333	218	12 427	10 936	8 082	11 719
54	—	17	22	6	0	61	7 176	16 324	8 163	18 368
21 495	73	31 838	5 819	—	19 232	30	212 293	10 190	144 251	6 636
2 910	1	8 616	1 022	1	81	952	39 108	9 581	34 890	9 420
3 569	0	177	63	15	2	0	5 154	4 741	4 530	6 795
14 316	—	233	152	—	2 781	329	65 258	18 925	59 114	21 281
1 511	0	22	94	0	4	0	26 749	5 845	28 841	6 456
10 289	7 965	27 291	32 989	14 665	108 526	73 617	552 819	71 414	500 108	68 252
4 743	883	17 019	13 768	11 746	31 020	18 885	184 135	20 255	170 197	19 573
472	6 650	356	3 721	1 085	70 606	50 361	242 553	31 970	195 222	27 101
3 092	136	7 898	3 598	882	1 333	1 472	55 704	9 191	65 955	11 542
1 252	1	21	781	2	138	12	27 488	11 973	19 851	12 255
12 510	7 584	9 697	29 226	18 652	16 526	60 950	395 277	129 482	361 446	145 107
867	4 845	171	10 775	3 704	11 822	34 028	174 226	16 029	114 946	10 920
383	157	188	98	4 716	1 301	11 297	41 303	6 918	48 740	8 530
725	124	351	340	646	432	887	8 991	19 712	9 258	20 368
154	—	0	7	—	2	1	732	725	1 014	1 536
1 077	78	721	1 331	292	476	1 142	24 930	14 157	22 597	19 345
306	0	14	35	0	6	5	1 709	4 852	1 734	5 582
967	203	845	845	195	180	571	14 265	43 075	13 217	39 702
208	36	183	90	30	53	141	3 169	19 013	2 341	15 214
85	—	98	22	0	0	29	312	77 408	419	165 146
47	0	47	62	0	0	58	341	(2 56 130	431	(2 149 056
0,372	—	3,743	0,177	—	0,001	0,011	7,251	20 172	29,843	83 023
1,956	—	6,380	0,384	0,016	—	0,418	14,052	35 261	20,445	51 194
0,159	—	0,171	0,648	—	0,003	0,009	2,889	8 055	8,671	24 175
45,873	0,010	46,161	27,047	0,001	0,010	—	156,190	20 552	262,241	33 305
0,476	—	0,002	0,650	0,101	—	0,004	2,629	6 546	29,864	74 929

(3 605 (1 000 M).

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus							
		den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1000 kg netto.							
X. Rohstoffe und Fabrikate der Holz-, Schnitz- und Flechtindustrie	E	77 386	9 711	686	8 190	5 752	2 079	14 899	210 586
	A	128 271	84 311	4 995	117 809	27 980	4 368	78 056	1 826
Und zwar:									
A. Bau- und Nutzholz, roh	E	4 754	1 053	2	2 936	476	167	3 731	3 848
	A	32 574	73 944	1 167	54 276	17 899	1 154	45 720	431
B. Schnitz- u. Flechtstoffe; Borsten	E	17 233	980	71	2 013	3 268	39	4 840	394
	A	5 506	172	517	528	1 045	147	503	89
Darunter: Borsten und Borstensurrogate	E	111	53	0	61	59	2	16	0
	A	340	101	5	287	149	23	32	5
C. Holz- und Schnitzwaaren.									
1. Einfach bearbeitete Gegenstände	E	51 666	6 479	341	2 156	1 131	1 314	5 397	204 875
	A	69 658	7 556	2 961	60 461	5 463	2 530	27 472	713
2. Fertige Fabrikate	E	3 309	1 170	256	875	372	229	755	1 407
	A	18 257	2 457	274	2 430	2 818	450	3 823	527
Darunter: Holzwaaren, feine (ausschl. Spielzeug); Holzbronze	A	6 640	265	50	826	1 691	54	498	74
D. Flecht-, Bürstenbinder- und Siebmacherwaaren	E	424	29	16	210	505	330	176	62
	A	2 276	182	76	114	755	87	538	66
Darunter: Strohbänder aller Art	E	141	16	—	4	484	70	8	—
XI. Rohstoffe und Fabrikate der Papierindustrie	E	9 951	8 314	1 641	5 441	1 934	21	5 129	6 811
	A	56 761	11 278	1 470	16 973	34 630	3 008	11 445	1 482
Und zwar:									
A. Rohstoffe und Halbzeug (Halbstoff)	E	9 103	8 002	1 629	4 568	1 598	17	5 022	6 683
	A	21 445	6 766	303	14 558	14 956	1 611	4 171	402
Darunter: Lumpen aller Art	E	6 080	6 945	1 139	3 773	957	17	3 925	1 101
	A	19 985	2 804	225	737	8 716	12	1 389	316
B. Papier und Pappen	E	611	238	8	659	281	3	83	126
	A	30 678	3 920	1 052	1 837	18 994	796	5 957	903
C. Papier- und Pappwaaren	E	237	74	4	214	55	1	24	2
	A	4 638	592	115	578	680	601	1 317	177
Darunter: Papier- und Pappwaaren, mit Ausnahme der Tapeten, Patronen und des Spielzeugs	A	3 727	381	96	448	611	264	686	147
XII. Rohstoffe und Fabrikate der Leder-, Wachstuch- und Rauchwaarenindustrie	E	25 862	13 001	1 021	6 560	9 259	435	4 844	608
	A	10 220	2 009	429	4 347	2 150	1 115	1 752	356
Und zwar:									
A. Rohe Häute und Felle	E	23 769	12 030	1 000	5 271	4 695	411	4 587	601
	A	5 097	1 343	196	3 409	261	227	517	23
Darunter: Rohe Kalbfelle	E	926	306	733	1 766	142	4	126	428
Darunter: Rohe Rindshäute	E	14 286	11 332	178	2 496	3 542	8	4 105	129
Darunter: Rohe Roßhäute	E	5 903	234	4	492	390	4	93	—
Darunter: Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle	E	1 930	134	69	318	298	390	58	14
Darunter: Rohe Kalbfelle	A	1 489	115	15	1 831	31	163	100	5
Darunter: Rohe Rindshäute	A	2 562	566	127	518	124	40	40	5
B. Bearbeitete Felle; Leder; Wachstuch	E	1 898	897	15	1 130	4 435	22	229	7
	A	1 468	321	85	745	950	755	471	173
Darunter: Unbehaarte halbgare, sowie gegerbte ꝛc. Schaf- u. Ziegenfelle	E	46	45	—	336	1 980	1	36	—
Darunter: Leder, mit Ausn. von Sohlleder, Handschuhleder, Marokin ꝛc.	E	290	605	2	196	1 037	1	126	0
	A	416	91	25	118	406	491	225	104
Darunter: Handschuhleder; Korduan, Marokin ꝛc.; gefärbtes ꝛc. Leder	A	383	180	29	179	437	142	168	44

[3]) Des Vergleichs wegen durch Zusetzung der in den Angaben für das Jahr 1888 (Spalten 20 u. 21) ent-

Waarenverkehr in den Jahren 1887 und 1888.

Desterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre 1887.		Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre 1888.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1000 kg netto.							Tonnen zu 1000 kg netto.	Werth in 1000 Mark.	Tonnen zu 1000 kg netto.	Werth in 1000 Mark.
804 117	**3 892**	**1 126 649**	**6 676**	**504**	**18 533**	**5 853**	**2 295 513**	**145 523**	**2 677 735**	**170 696**
27 579	**524**	**4 410**	**41 314**	**527**	**831**	**571**	**523 372**	**107 531**	**461 168**	**113 008**
558 679	0	723 468	1 838	22	6 496	47	1 307 517	32 687	1 628 922	44 795
13 431	49	501	14 167	21	1	7	255 342	8 937	216 956	8 136
2 182	2 847	2 001	140	19	126	1 052	37 205	29 813	42 387	36 329
1 726	2	270	349	3	72	0	10 929	21 890	18 320	22 083
190	0	1 334	32	7	3	1	1 869	8 412	2 177	10 887
39	1	15	61	—	61	0	1 119	7 830	1 168	8 762
238 073	0	400 379	4 172	462	11 676	4 717	932 838	61 643	985 655	65 212
9 052	122	2 444	25 112	7	121	38	213 710	16 746	182 871	15 824
4 880	1 045	487	362	1	234	29	15 411	14 064	17 915	14 343
2 985	333	1 129	1 351	470	144	501	37 949	51 907	36 935	52 345
257	159	110	106	152	43	112	11 037	26 488	10 724	26 274
303	0	314	164	—	1	8	2 542	7 316	2 856	10 017
385	18	66	335	26	493	25	5 442	8 051	6 086	14 620
11	—	0	62	—	—	6	802	5 214	965	6 466
14 297	**1**	**7 916**	**2 456**	**8**	**35**	**9**	**63 964**	**12 991**	**69 115**	**14 226**
8 653	**642**	**3 337**	**6 419**	**901**	**13 860**	**1 957**	**172 816**	**94 537**	**179 694**	**94 631**
11 569	0	7 904	1 949	7	—	8	58 059	8 074	63 244	9 285
4 210	130	2 618	4 073	0	13 051	32	88 326	16 637	96 690	21 054
1 031	—	7 046	1 507	6	—	8	33 535	5 533	35 557	5 867
1 427	—	1 730	601	—	10 719	30	48 694	7 428	48 105	8 659
2 257	1	2	463	—	31	0	4 763	2 723	4 682	2 686
3 764	440	438	1 779	758	520	1 724	73 560	60 976	72 614	57 393
471	0	10	44	1	4	1	1 142	2 194	1 189	2 255
679	72	281	567	143	289	201	10 930	16 924	10 390	16 184
426	37	271	404	126	244	172	(3 8 040	(3 13 619	7 762	13 196
5 229	**24**	**6 111**	**1 994**	**75**	**2 140**	**2 415**	**79 578**	**164 993**	**93 027**	**167 321**
7 504	**313**	**1 046**	**2 174**	**546**	**812**	**392**	**35 165**	**245 838**	**36 121**	**236 922**
4 450	12	4 986	1 884	73	1 868	2 273	67 909	84 937	80 093	84 077
5 273	34	482	777	15	163	1	17 818	26 876	19 025	24 121
1 263	—	2 578	201	—	35	1	8 509	17 036	9 546	14 273
281	—	425	1 475	20	1 729	1 675	41 681	42 703	53 847	46 658
91	—	177	53	—	12	174	7 627	8 542	6 591	7 250
2 323	12	1 484	146	51	82	318	7 632	11 448	7 482	10 475
429	32	20	433	0	66	—	4 729	10 549	5 314	8 694
4 057	1	358	292	2	2	—	8 694	8 668	8 498	6 911
333	12	1 058	84	1	271	141	10 533	60 353	11 726	64 082
1 883	249	448	774	397	492	301	9 512	68 881	9 367	67 477
75	12	—	0	—	0	132	2 663	7 989	3 018	8 753
78	—	63	37	—	27	0	2 462	7 140	2 633	7 108
886	87	132	544	187	312	176	4 200	16 382	4 046	14 160
488	155	58	91	75	136	107	2 668	24 008	2 579	23 207

lienen Formerarbeit aus Asphalt, Steinpappmasse ꝛc. berichtigt.

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besondere

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus							
		den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
C. Leder-, Riemer- und Täschnerwaaren	E	178	73	5	150	101	2	26	1
	A	3 537	339	141	175	805	128	741	146
Darunter: Feine Lederwaaren mit Ausschluß von Handschuhen	E	73	42	2	98	46	1	9	1
Darunter: Grobe Lederwaaren	A	258	37	36	16	37	12	119	39
Darunter: Feine Lederwaaren mit Ausschluß von Handschuhen	A	2 890	206	90	149	671	101	516	97
Darunter: Lederne Handschuhe ꝛc.	A	129	12	1	1	39	5	11	2
D. Pelzwerk	E	17	1	1	9	28	0	2	0
	A	118	6	7	18	134	5	23	14
XIII. Rohstoffe und Fabrikate der Textil- und Filzindustrie; Kleider	E	**52 138**	**89 133**	**209**	**29 072**	**132 210**	**11 677**	**21 016**	**85**
	A	**39 200**	**16 194**	**4695**	**31 979**	**32 289**	**4 909**	**12 078**	**4 249**
Und zwar:									
A. Haare, Federn und sonstige Polstermaterialien	E	2 756	865	70	406	283	19	391	13
	A	2 295	158	150	344	250	71	259	126
Darunter: Bettfedern, rohe	E	1 318	37	3	75	113	14	47	1
B. Spinnstoffe	E	45 588	81 315	116	25 782	99 127	10 512	20 088	59
	A	6 222	12 505	2 115	25 996	19 284	900	5 077	1 896
Darunter: Baumwolle, rohe, auch Baumwollabfälle	E	17 972	43 044	51	15 737	30 744	1 827	12 391	5
Darunter: Flachs	E	14	923	—	12	31	100	1 418	—
Darunter: Hanf	E	702	237	—	221	281	6 938	75	8
Darunter: Jute	E	13 798	1 171	—	1	32 899	—	2 806	—
Darunter: Schafwolle, ungefärbt, ungemahl.	E	8 946	28 492	20	5 225	30 174	288	1 634	3
Darunter: Gekämmte Wolle	E	120	3 430	4	2 042	1 019	0	10	—
Darunter: Baumwolle, rohe, auch Baumwollabfälle	A	538	598	8	1 740	144	85	1 656	109
Darunter: Flachs	A	58	4 430	20	12 259	1 186	150	384	8
Darunter: Hanf	A	667	2 085	1 691	6 652	11 940	21	1 369	1 191
Darunter: Schafwolle, ungefärbt, ungemahl.	A	1 310	1 215	266	675	61	48	232	309
Darunter: Kämmlinge, Kunstwolle, Wollabfälle	A	1 415	2 130	93	2 037	2 099	508	763	254
C. Garne und Watten	E	2 688	6 646	1	1 870	30 186	1 125	370	0
	A	3 326	422	284	1 230	1 714	935	574	404
Darunter: Baumwollengarn	E	621	329	0	62	17 733	0	100	0
Darunter: Jute- und Leinengarn	E	372	2 924	—	287	1 356	125	95	—
Darunter: Floretseide (Schappe), ungefärbte, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt	E	2	9	—	238	22	106	4	—
Darunter: Rohseide, unfilirt u. filirt; Kett- u. Einschlagseide: ungefärbt.	E	0	1	—	199	60	887	2	—
Darunter: Wollengarn	E	1 649	3 382	1	1 063	10 447	1	45	0
Darunter: Baumwollengarn	A	1 801	266	80	803	1 333	519	287	39
Darunter: Floretseide (Schappe), ungefärbte, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt	A	2	26	1	75	37	3	0	0
Darunter: Rohseide, unfilirt u. filirt; Kett- u. Einschlagseide: ungefärbt.	A	0	0	—	18	7	4	2	0
Darunter: Zwirn aus Rohseide, auch gefärbt	A	11	8	3	7	1	1	5	1
Darunter: Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets; auch gefärbter Zwirn aus Floretseide	A	2	8	1	6	31	6	4	1
Darunter: Wollengarn	A	1 290	79	104	294	262	66	151	222
D. Seilerwaaren	E	55	52	4	24	30	0	25	3
	A	1 821	135	180	294	394	146	342	42

Waarenverkehr in den Jahren 1887 und 1888.

Demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1887 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1887.		1888.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
433	—	10	25	1	1	0	1 006	19 044	1 060	18 381
269	30	109	615	118	153	89	7 395	145 904	7 272	141 721
257	—	2	10	0	0	0	541	9 740	471	8 476
50	3	48	363	21	2	4	1 045	7 625	998	6 987
130	25	42	152	90	40	74	5 273	105 458	5 037	100 736
54	—	2	3	1	109	1	370	29 600	359	28 712
13	—	57	1	—	0	1	130	659	148	781
79	0	7	8	16	4	1	440	4 177	457	3 603
33 215	**166**	**103 667**	**8 207**	**286**	**71 141**	**56 588**	**608 810**	**994 634**	**634 388**	**1 025 425**
52 962	**1 642**	**9 253**	**9 460**	**2 575**	**10 467**	**5 968**	**237 920**	**1 071 914**	**250 137**	**1 075 239**
3 426	147	1 494	81	10	59	479	10 499	24 575	11 015	27 279
570	21	33	1 243	2	147	30	5 699	22 073	5 594	23 073
2 084		682	29	9	0	375	4 787	12 924	5 281	15 050
21 380	16	101 645	3 026	267	71 058	56 099	536 078	576 189	559 097	610 419
43 656	399	6 557	2 999	9	353	24	127 992	126 531	140 127	143 351
9 362	—	380	1 450	—	70 810	29 491	224 264	224 877	208 689	213 802
3 664	—	46 068	3	—	—	—	52 233	36 563	63 091	41 009
602	—	39 830	58	—	—	1	48 953	28 393	50 218	30 131
133	—	—	0	—	31	6 519	57 358	12 619	58 940	14 735
3 572	14	2 923	402	261	155	28 738	110 847	216 151	131 536	247 287
0	—	-	41	—	0	9	6 675	27 702	7 469	32 115
15 654	—	3 596	1 082	7	95	10	25 322	21 879	26 496	23 704
12 908	13	44	68	—	—	—	31 528	22 070	40 539	27 566
342	340	49	226	0	1	0	26 575	15 945	26 330	16 325
4 424	7	840	530	1	47	0	9 965	30 394	12 838	37 873
6 128	36	342	557	1	45	14	16 420	15 824	16 989	16 727
7 753	—	53	4 773	0	0	4	55 469	310 061	58 257	312 033
4 966	485	1 861	1 045	139	281	73	17 739	102 314	19 190	107 581
170	—	4	1 950	—	0	—	20 969	51 301	21 768	55 026
6 490	—	41	36	0	—	2	11 728	19 477	12 593	20 911
146	—	—	1 058	—	—	—	1 585	41 215	1 485	35 633
61	—	1	922	-		2	2 135	98 187	2 571	102 836
877	—	7	716	—	-	-	18 188	94 374	18 981	92 833
664	88	213	409	61	31	35	6 690	17 665	6 407	17 442
43	-	31	177	0			395	10 278	355	8 553
29	—	255	47	—	—		342	15 746	495	19 796
13	1	43	4	0	0	2	100	4 012	122	4 507
108	4	21	63	2	0	0	257	10 462	262	9 793
1 747	29	1 261	196	63	240	35	6 039	39 990	6 881	42 847
12	—	37	7	—	—	0	249	240	181	210
266	117	49	139	104	2	459	4 490	4 298	4 573	4 833

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besondere

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus							
		den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1000 kg netto.							
E. Fußdecken, Filze, Haargewebe	E	76	53	0	40	178	1	13	0
	A	831	173	70	121	177	146	139	45
F. Zeugwaaren	E	798	169	13	531	2 207	13	82	5
	A	16 293	1 814	1 536	2 940	5 166	2 185	2 981	1 284
Darunter: Baumwollener Tüll, roh und ungemustert	E	1	—	—	0	221	—	—	—
Seid. Zeuge, Tücher ꝛc.; auch dergl. seidene und halbseidene in Verb. mit Metallfäden	E	3	1	—	77	4	6	1	—
Halbseidene Zeugwaaren	E	10	3	1	59	43	2	6	0
Wollene Tuch- und Zeugwaaren, unbedruckt	E	148	56	9	196	667	3	23	2
Baumwollene Gewebe, dichte, gebleicht, m. Ausn. d. Sammete	A	524	120	51	241	76	192	92	33
Desgl., dichte, gefärbt ꝛc., mit Ausn. der Sammete	A	4 337	656	165	1 122	832	635	1 016	136
Seid. Zeuge, Tücher ꝛc.; auch dergl. seidene und halbseidene in Verb. mit Metallfäden	A	17	5	6	9	38	7	30	5
Halbseidene Zeugwaaren	A	223	139	45	377	1 787	100	124	55
Wollene Tuch- und Zeugwaaren, unbedruckt	A	7 464	678	934	866	1 856	903	1 191	904
Desgl., bedruckt	A	158	15	7	56	183	101	80	14
Wollene Plüsche	A	392	48	25	110	163	18	65	13
G. Strumpfwaaren	E	38	4	2	31	26	1	9	2
	A	4 333	335	57	515	1 512	209	682	134
Darunter: baumwollene	A	3 002	144	10	150	740	150	391	32
Darunter: wollene, unbedruckt	A	1 281	184	47	335	763	47	285	100
H. Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E	16	4	0	56	19	2	4	0
	A	1 458	320	112	212	1 719	188	474	101
Darunter: baumwollene	A	392	125	29	111	980	73	204	28
Darunter: halbseidene ohne Metallfäden	A	342	19	6	12	299	16	57	4
Darunter: wollene	A	184	79	22	54	336	31	97	47
I. Spitzen, Stickereien, Blonden	E	22	2	0	117	96	1	1	—
	A	382	22	16	42	501	28	34	12
Darunter: Baumwoll. Spitzen u. Stickereien	E	17	1	0	14	93	0	1	—
Darunter: Spitzen u. Blonden, seid. u. halbseid., ohne Metallfäden; Stickereien auf halbseid. Grundstoffen	E	2	1	—	75	2	0	0	—
Darunter: Baumwoll. Spitzen u. Stickereien	A	360	19	6	35	421	19	26	6
K. Kleider; fertige Leibwäsche; Putzwaaren	E	69	19	2	109	24	1	29	3
	A	1 971	248	120	187	1 471	96	1 405	176
Darunter: Kleider und Putzwaaren	A	1 451	177	73	161	1 367	73	1 172	124
Darunter: Leinene und baumwollene Leibwäsche	A	519	71	47	26	104	23	233	53
L. Hüte; Schmuckfedern; künstliche Blumen; Haararbeiten	E	32	4	1	106	34	2	4	0
	A	268	62	55	98	101	5	111	29
Darunter: Schmuckfedern, rohe	E	18	1	—	61	25	—	1	—
Darunter: Schmuckfedern, zugerichtete	A	44	1	1	13	88	1	5	1
XIV. Kautschukindustrie	**E**	**895**	**91**	**2**	**255**	**1 743**	**6**	**158**	**12**
	A	**1 080**	**107**	**68**	**84**	**436**	**142**	**152**	**114**
Und zwar: 1. Rohstoffe	E	696	20	1	157	1 311	4	137	12
	A	153	1	0	4	1	1	2	0
2. Fabrikate	E	199	71	1	98	432	2	21	0
	A	927	106	68	80	435	141	150	114

Waarenverkehr in den Jahren 1887 und 1888.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1887 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
							1887.		1888.	
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.				
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
63	0	368	8	8	1	2	811	1 393	897	1 520
319	35	87	163	40	30	229	2 605	8 521	2 796	9 780
426	1	39	245	1	12	2	4 544	43 009	3 836	37 738
2 369	346	421	2 735	1 739	5 380	4 110	51 299	439 634	50 473	434 905
0	—	—	8	—	—	—	230	5 740	166	4 153
5	—	1	84	—	—	0	182	12 265	153	9 118
11	—	0	34	0	3	—	172	5 148	146	4 327
74	0	2	19	0	7	2	1 208	10 232	1 153	9 751
46	27	21	254	40	29	39	1 785	6 247	1 754	5 962
504	81	41	611	600	670	2 989	14 395	53 262	13 380	49 506
12	0	3	8	2	4	6	152	10 287	202	11 517
76	40	9	39	34	2 082	143	5 273	158 193	5 202	145 644
1 234	143	198	1 447	579	1 922	751	21 070	158 027	20 875	166 996
36	12	20	67	18	12	11	790	6 712	1 206	12 060
122	7	21	17	11	129	14	1 155	9 818	774	6 193
11	0	1	8	0	0	—	133	1 654	131	1 785
344	92	115	252	365	3 253	658	12 856	109 879	12 434	105 781
195	34	95	84	239	3 195	510	8 971	71 770	8 650	67 040
141	56	16	109	119	53	144	3 680	33 118	3 600	34 203
33	0	0	5	—	1	1	141	1 835	169	2 147
258	116	66	193	120	644	246	6 227	62 489	6 159	63 446
114	24	26	71	36	235	102	2 550	15 299	2 314	13 883
10	5	2	9	3	208	3	995	14 921	910	13 201
59	73	17	49	25	75	117	1 265	17 703	1 475	20 651
9	2	1	33	0	0	0	284	17 707	204	13 524
52	6	28	19	6	109	23	1 280	62 469	1 064	49 371
2	0	1	30	—	0	0	159	5 948	111	4 281
1	—	—	2	0	—	—	83	8 250	62	5 583
40	2	22	11	3	87	15	1 072	50 384	895	40 280
24	0	1	17	0	1	1	300	5 288	277	4 793
130	23	31	634	45	262	101	6 900	103 741	6 860	104 816
97	17	26	463	29	260	90	5 580	93 826	5 633	96 206
33	6	5	171	15	2	9	1 316	9 871	1 225	8 572
78	0	28	4	0	9	0	302	12 683	324	13 977
32	2	5	38	6	6	15	833	29 965	867	28 302
40	—	27	—	—	9	—	182	8 021	202	8 866
1	—	1	1	—	2	0	159	12 394	121	9 430
41	**22**	**86**	**20**	**8**	**81**	**50**	**3 469**	**25 604**	**4 268**	**28 402**
404	**29**	**142**	**151**	**54**	**18**	**33**	**3 014**	**22 398**	**3 369**	**23 046**
8	22	56	4	7	32	48	2 515	18 863	3 202	22 415
23	—	25	1	0	—	—	211	1 687	344	2 582
33	0	29	16	1	49	2	954	6 741	1 066	5 987
381	29	117	150	54	18	33	2 803	20 711	3 025	20 464

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonder

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr au							
		den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwege und Schwede
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
Darunter: Kautschukwaaren, mit Ausnahme von Spielzeug ..	A	708	66	50	72	378	96	107	8
XV. Eisenbahnfahrzeuge; gepolsterte Wagen und Möbel	E	116	135	1	56	10	9	28	
	A	219	68	21	115	5	3 361	383	1
XVI. Maschinen, Instrumente und Apparate	E	5 389	3 312	219	1 988	17 124	118	1 050	23
	A	17 579	6 920	1 544	9 916	2 421	12 457	4 515	2 12
Darunter: Nähmaschinen, auch Theile von solchen	E	1 721	8	3	16	195	2	10	
Andere Maschinen, auch Lokomotiven u. Lokomobilen	E	3 505	3 223	214	1 798	16 778	111	1 022	23
		Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück
Taschenuhren	E	36 292	1552	89	27 393	1 748	581	246	2
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
Nähmaschinen, auch Theile von solchen	A	1 785	427	121	525	234	1 080	346	26
Andere Maschinen, auch Lokomotiven u. Lokomobilen	A	9 462	5 715	1 095	9 041	836	10 683	3 270	1 58
Claviere, Pianos u. Claviaturen	A	3 105	212	42	27	688	393	487	11
Andere musikalische Instrumente	A	2 665	104	20	124	212	108	89	4
Physikalische, astronomische, chirurgische ꝛc. Instrumente..	A	162	44	17	38	64	58	43	1
Stutz-, Wand- ꝛc. Uhren.....	A	314	335	21	150	374	29	125	5
XVII. Kurzwaaren und Schmuck	E	57	41	1	126	51	18	11	
	A	5 104	588	116	978	5 210	381	719	11
Und zwar:									
A. Kurzwaaren u. Schmuck, mit Ausn. von Spielzeug	E	34	37	1	84	44	17	8	
	A	305	185	76	464	268	144	285	9
Dar.: Waaren ganz od. theilw. aus edl. Metallen ꝛc. (ausschl. der Taschenuhren u. Gehäuse zu solchen)....	E	4,911	1,553	0,260	3,798	2,851	4,133	0,421	0,19
	A	13,112	4,692	1,655	13,173	23,770	9,522	2,153	0,661
B. Spielzeug	E	23	4	0	42	7	1	3	
	A	4 799	403	39	514	4 942	237	434	2
XVIII. Gegenstände der Literatur und bildenden Kunst ...	E	709	118	54	437	268	77	160	3
	A	3 126	308	139	633	921	279	517	18
Darunter: Bücher; Karten; Musikalien...	E	505	79	48	337	213	41	119	3
Gemälde und Zeichnungen	E	112	21	3	34	19	14	27	
Bücher; Karten; Musikalien...	A	1 862	202	115	322	339	159	364	14
Farbendruckbilder; Kupfer- und Stahlstiche; Holzschnitte; Lithographien; Photographien....	A	1 037	81	19	279	551	109	77	3
Gemälde und Zeichnungen	A	156	20	2	26	30	8	20	
XIX. Verschiedene Waaren, der Gattung nach nicht deklarirt	E	—	—	—	—	—	—	—	—
	A	23	—	6	4	11	3	6	
Summe...	E	2 185 982	1 074 687	103 931	580 231	2 376 279	80 626	1 102 526	460 77
	A	3 333 717	2 155 925	212 977	2 413 464	865 184	271 389	4 162 148	162 15
Darunter (aus IX. E.) Gold und Silber, roh, auch in Barren, u. gemünzt	E	34	1	0	1	0	0	3	
	A	0	0	1	6	1	33	1	
Bleiben für alle übrigen Artikel ...	E	2 185 948	1 074 686	103 931	580 230	2 376 279	80 626	1 102 523	460 77
	A	3 333 717	2 155 925	212 976	2 413 458	865 183	271 356	4 162 147	162 15
Darunter: Rohstoffe u. einfach bearbeitete Gegenstände	E	1 755 908	979 759	84 942	509 126	2 200 777	64 649	988 093	449 86
	A	2 017 173	1 981 714	161 285	2 241 389	274 388	182 675	3 954 748	67 67
Darunter: Fabrikate	E	430 040	94 927	18 989	71 104	175 502	15 977	114 430	10 91
	A	1 316 544	174 211	51 691	172 069	590 795	88 681	207 399	94 48

*) Mit Einschluß des Veredlungsverkehrs betrugen diese Werthe: 1887 in der Einfuhr 3 186 084 (1 000 ℳ) u

Waarenverkehr in den Jahren 1887 und 1888.

emselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1887 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrig. europäisch. Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1887.		1888.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
224	12	80	102	38	18	15	2 055	15 269	2 236	15 361
81	—	6	37	—	3	0	485	590	336	510
361	589	1 340	116	138	3	605	7 338	3 300	6 215	2 847
1 584	7	74	4 466	5	392	5	35 971	42 093	43 713	49 450
13 064	3 073	8 134	4 023	2 963	1 134	4 831	94 699	120 722	101 373	133 342
187	0	6	12	0	114	1	2 276	2 300	2 784	2 806
1 248	6	61	4 316	4	245	4	32 768	19 530	39 913	23 680
Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.		Stück.	
7 910	2	94	546 050	2	19 346	26	641 351	12 669	639 609	14 386
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.		Tonnen zu 1 000 kg netto.	
370	188	538	411	173	19	872	7 353	9 620	7 416	8 970
11 848	2 744	6 973	3 190	2 259	817	2 989	72 510	43 148	77 186	47 778
313	65	105	135	94	30	512	6 324	14 545	7 192	16 542
225	20	134	104	27	245	81	4 199	20 997	4 252	20 866
87	9	103	32	9	8	8	700	13 990	811	16 222
95	44	213	53	22	6	45	1 879	7 514	1 914	7 655
206	0	4	15	0	3	44	578	23 610	711	25 520
529	188	238	347	206	2 746	212	17 679	78 359	18 780	85 369
157	0	2	10	0	3	44	442	23 417	541	25 182
174	57	183	88	92	24	42	2 481	57 362	2 228	61 063
6,969	0,017	0,700	2,485	0,037	0,086	0,087	28,503	5 701	30,139	6 028
8,438	1,539	2,663	6,615	4,569	0,639	15,748	109,150	38 203	115,475	40 416
49	—	2	5	—	0	0	136	193	170	338
355	131	55	259	114	2 722	170	15 198	20 997	16 552	24 306
1 231	1	127	462	1	33	4	3 718	23 930	3 797	26 291
3 895	62	746	910	53	672	106	12 553	73 855	12 485	72 396
981	1	113	408	0	27	3	2 905	11 620	2 820	11 899
165	0	9	32	—	2	0	444	8 884	513	10 268
3 485	11	701	822	41	616	59	9 244	37 900	9 161	37 925
289	50	35	60	7	50	43	2 720	27 199	2 778	26 387
86	1	9	19	3	5	1	393	7 860	356	7 116
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	0	1	1	0	2	14	73	392	323	661
255 889	514 073	2 669 278	132 864	58 133	490 622	300 668	19 386 565	3 188 798	21 867 627	3 435 877
561 900	63 699	520 813	1 158 719	52 069	362 010	199 516	19 495 689	3 190 147	20 740 384	3 352 602
6	—	12	2	0	0	29	88	64 092	138	145 158
47	0	47	31	0	0	58	225	54 862	307	146 743
255 883	514 073	2 669 266	132 862	58 133	490 622	300 639	19 386 477	(* 3 124 706	21 867 489	(* 3 290 719
561 853	63 699	520 766	1 158 688	52 069	362 010	199 458	19 495 464	(* 3 135 285	20 740 077	(* 3 205 859
032 941	507 313	2 622 401	104 393	57 434	253 695	289 964	17 901 261	2 141 201	20 238 431	2 269 491
402 182	11 356	449 449	1 029 825	17 284	267 363	97 279	16 155 781	765 020	17 559 776	836 487
222 942	6 760	46 865	28 469	699	236 927	10 675	1 485 216	983 505	1 629 058	1 021 228
159 671	52 343	71 317	128 863	34 785	94 647	102 179	3 339 683	2 370 265	3 180 301	2 369 372

der Ausfuhr 3 224 502 (1000 *M.*); 1888 in der Einfuhr 3 350 309 (1000 *M.*) und in der Ausfuhr 3 297 566 (1000 *M.*)

2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1888 nach Waaren-Gruppen.

(Statistik des Deutschen Reichs: Bd. XLIX. LIV. LX. u. Neue Folge, Bd. 9, 14, 19, 25, 33 u. 40.)

Vorbemerkungen.

1) In der folgenden Uebersicht ist die Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr des deutschen Zollgebiets, beide Male mit Ausschluß des Veredlungsverkehrs, nach den Gruppen des systematischen Waarenverzeichnisses dargestellt und am Schlusse eine summarische Zusammenstellung beigefügt. Den allgemeinen Waarenverkehr bilden bei der Einfuhr die Einfuhr in den freien Verkehr unmittelbar oder mit Begleitpapieren, die Einfuhr auf Niederlagen und Konten und die direkte Durchfuhr. Bei der Ausfuhr umfaßt dieser Verkehr die Ausfuhr aus dem freien Verkehr, die Ausfuhr von Niederlagen und Konten (mittelbare Durchfuhr) und die direkte Durchfuhr. Welche Waaren der besondere Waarenverkehr in der Ein- und Ausfuhr nachweist, ist in der Vorbemerkung 1 zur Uebersicht VII 1, Seite 46, angegeben.

2) Die Vorbemerkung 2 zu der Uebersicht VII 1, Seite 46, gilt auch für die nachfolgende Uebersicht.

3) Die Gewichte sind in der Uebersicht netto (in Tonnen zu 1000 kg) angegeben, die nicht nach Gewicht verzeichneten Waarenmengen auf Nettogewicht reduzirt.

4) Die Werthe der Einfuhr und Ausfuhr sind auf die in Vorbemerkung 7 zur Uebersicht 1, Seite 47, angegebene Weise berechnet.

5) Einige Abweichungen der Angaben in der nachstehenden Uebersicht von den im 6. und 7. Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich, S. 63 fg. bezw. S. 75 fg., mitgetheilten Uebersichten sind hauptsächlich deshalb nothwendig geworden, weil in dem systematischen Waarenverzeichnisse vom Jahre 1880 einige in sogenannten Sammelpositionen enthaltene Waarenartikel anderen Waarengruppen zugewiesen sind, als in dem seit dem Jahre 1885 zur Anwendung kommenden. Diese Verschiedenheit beider Verzeichnisse ist in der folgenden Uebersicht soweit als thunlich in der Weise ausgeglichen worden, daß die in den Jahren 1880 bis 1884 einschl. ein- und ausgeführten Mengen und Werthe solcher Waarenartikel nach einem bestimmten Verhältniß getheilt und die Theilbeträge den betreffenden Gruppen des neuen systematischen Waarenverzeichnisses zugezählt wurden. Dies ist insbesondere geschehen bei: Nicht besonders genannten Sämereien; frischem Gemüse und anderen genießbaren Gartengewächsen; Glycerin und Glycerinlauge; nicht besonders genannten rohen Erzeugnissen zum Medizinal- oder Gewerbegebrauch; dergleichen Säuren und Salzen, Erden und Erzen, rohen unedlen Metallen und Legirungen aus solchen; bei feinen Eisenwaaren, Kanonenrohren, Ambossen, Schraubstöcken, Hackennägeln ꝛc., Blei-, Zink- und Zinnwaaren, rohen oder blos behauenen Steinen, feinen Holzwaaren, Papier- und Pappwaaren, Waaren aus Gespinnsten von Baumwolle, Leinen, Seide, Wolle oder anderen Thierhaaren, welche mit anderen Materialien verbunden sind, sowie bei Kautschuckwaaren.

6) Für die Jahre 1880, 1885, 1886 und 1887 ist noch besonders darauf hinzuweisen, daß dieselben wegen der Spekulationen, welche sich an die veränderte Zollgesetzgebung knüpften, hinsichtlich der Waareneinfuhr als Ausnahmejahre angesehen werden müssen. Bezüglich vieler fremder Waaren, für welche das Zolltarif-Gesetz vom 15. Juli 1879 und die Abänderungsgesetze zu letzterem vom 22. Mai 1885, 24. Juni und 21. Dezember 1887 höhere Zollsätze bezw. die Aufhebung der früheren Zollfreiheit einführte, insbesondere solcher Waaren, welche zu den Gruppen V, VI, X und XIII des systematischen Waarenverzeichnisses gehören, ist bekannt, daß unmittelbar vor der Wirksamkeit der neuen Zölle sehr erhebliche Vorräthe im Zollgebiet gesammelt wurden, welche den Bedarf für längere Zeit zu decken im Stande waren. Natürlich mußte deshalb die Einfuhr fremder Produkte im Jahre 1880 und 1886 zurückgehen, während sie in den Jahren 1879, 1885 und 1887 entsprechend höher war.

Einfuhr und Ausfuhr.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Vieh und andere lebende Thiere.[1])								
1880	315 787	221 562	232 342	166 537	292 940	191 971	209 495	136 946
1881	317 313	250 921	237 242	189 047	293 497	196 033	213 425	134 159
1882	343 152	299 550	258 101	226 936	305 667	221 818	220 617	149 204
1883	373 945	306 351	262 766	222 694	336 794	245 234	225 615	161 577
1884	302 646	257 634	205 940	183 995	320 384	226 648	223 679	153 009
1885	218 486	197 093	166 825	149 973	234 733	166 882	183 077	119 762
1886	253 189	227 447	190 127	171 247	226 529	156 763	163 467	100 563
1887	236 790	228 644	166 656	163 017	224 716	155 401	154 582	89 774
1888	171 289	184 447	151 472	155 664	173 623	123 290	153 807	94 507

[1]) Die Einfuhr von Vieh wird durch die zur Abwehr von Seuchen zeitweise erlassenen Einfuhrverbote, sowie durch das Verbot der Einfuhr von Schweinen amerikanischen Ursprungs vom 6. März 1883 und die hierzu erlassenen Ausführungsbestimmungen, welche die Einfuhr von Schweinen von der Beibringung von Ursprungszeugnissen abhängig machen, mehr oder minder beeinflußt.

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1888 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
II. Sämereien und Gewächse für Aussaat, Futter und Gärtnerei ꝛc.								
1880	89 514	24 929	84 669	21 480	67 277	18 139	64 515	15 301
1881	111 317	27 832	106 014	23 051	73 026	22 072	69 337	17 815
1882	103 135	31 674	97 659	26 785	65 017	21 899	60 407	17 327
1883	105 053	37 533	99 468	32 107	77 313	25 734	73 372	21 011
1884	116 270	30 801	110 688	26 545	70 866	21 113	66 111	17 223
1885	113 778	31 060	106 606	25 801	81 375	24 541	74 203	19 283
1886	118 057	30 331	112 006	26 169	89 222	24 201	83 167	20 041
1887	120 041	32 665	112 770	27 732	102 595	24 455	95 186	19 505
1888	157 715	48 419	149 898	42 596	111 274	31 995	103 760	26 178
III. Abfälle, Düngungsmittel und verschiedene thierische Produkte.								
1880	466 417	66 446	450 410	63 889	113 989	15 810	99 134	13 353
1881	530 017	72 857	509 502	70 108	122 389	16 184	103 828	13 636
1882	552 866	73 956	516 025	68 789	117 382	14 316	102 413	12 065
1883	574 972	73 198	530 983	67 060	153 411	17 978	128 303	14 490
1884	610 204	76 159	571 803	70 717	148 769	17 664	129 879	14 994
1885	617 205	55 863	600 094	54 016	164 673	15 429	146 536	13 561
1886	673 768	58 753	661 104	57 128	150 183	13 785	137 228	12 157
1887	763 642	61 961	749 722	60 384	207 682	18 090	193 656	16 509
1888	957 585	83 253	935 030	81 022	256 486	23 255	235 580	21 151
IV. Brennstoffe.								
1880	5 631 803	31 103	5 560 107	30 539	8 018 490	57 703	7 946 793	57 139
1881	5 418 462	33 518	5 350 192	33 026	8 290 810	62 969	8 222 540	62 477
1882	5 514 631	42 452	5 447 674	41 937	8 519 402	71 277	8 452 445	70 762
1883	5 931 253	42 415	5 852 889	42 039	9 788 657	77 037	9 696 305	76 382
1884	6 103 714	42 496	6 018 103	41 886	9 971 723	77 296	9 886 111	76 686
1885	6 417 855	46 010	6 332 961	45 324	10 090 510	95 436	10 005 616	94 750
1886	7 159 404	50 268	7 065 878	49 515	9 819 398	95 128	9 725 873	94 375
1887	7 638 403	53 386	7 529 096	52 446	10 052 102	97 205	9 942 795	96 265
1888	9 024 720	72 058	8 912 282	71 000	10 902 802	116 156	10 790 374	115 099
V. Nahrungs- und Genußmittel.[2])								
1. Rohstoffe.								
1880	3 035 030	916 462	2 159 931	580 566	1 946 012	510 298	1 377 382	240 214
1881	3 306 936	935 853	2 449 052	620 957	1 666 407	443 670	922 644	147 919
1882	4 014 335	1 069 798	2 701 011	660 132	2 014 356	567 219	848 430	180 953
1883	4 020 526	1 032 628	2 797 264	669 500	2 042 766	485 723	992 513	150 930
1884	4 485 666	978 140	3 681 719	698 818	1 428 574	400 427	629 986	116 376
1885	3 737 384	844 505	2 931 027	594 940	1 384 497	345 912	556 801	88 259
1886	2 973 470	771 451	2 222 193	533 064	1 359 062	332 429	627 984	96 946
1887	3 627 832	907 702	2 851 147	653 184	1 341 304	352 477	511 098	88 832
1888	4 009 923	1 023 042	2 529 795	606 573	1 625 777	396 337	574 917	95 709
2. Fabrikate.								
1880	816 329	442 008	332 831	172 469	1 123 175	532 017	637 364	264 069
1881	771 463	420 095	337 792	171 865	1 144 266	557 126	707 995	308 686
1882	723 267	384 604	319 316	161 763	1 215 190	556 536	812 548	334 109
1883	806 333	413 421	341 535	167 829	1 449 964	616 430	986 955	373 375
1884	761 273	375 054	334 130	161 065	1 573 170	556 716	1 145 842	344 480
1885	693 469	312 557	308 957	148 036	1 505 033	486 398	1 121 478	320 273
1886	704 452	305 399	304 656	141 686	1 477 420	450 629	1 080 182	288 839
1887	697 415	303 640	333 278	150 517	1 474 724	474 027	1 111 921	320 944
1888	856 787	361 140	316 482	144 714	1 480 806	480 937	1 019 905	295 680

[2]) Durch die Verordnungen vom 25. Juni 1880 und 6. März 1883 wurde die Einfuhr von gehacktem oder auf ähnliche Weise zerkleinertem oder sonst zubereitetem Schweinefleisch und von Würsten aller Art aus Amerika, bezw. die Einfuhr von Schweinefleisch einschl. der Speckseiten, sowie von Würsten aller Art amerikanischen Ursprungs bis auf weiteres verboten.

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1888 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
VI. Rohstoffe und Fabrikate der Industrie der Fette, fetten Oele und Mineralöle.								
1. Rohstoffe.								
1880	291 594	86 953	254 529	72 083	100 059	31 926	68 417	18 082
1881	290 463	82 837	257 747	69 731	76 635	25 177	45 564	12 149
1882	289 638	84 304	270 994	75 683	73 184	23 246	47 873	12 539
1883	351 669	105 617	332 972	96 661	69 317	22 549	48 249	12 700
1884	345 020	94 663	320 455	84 563	64 555	21 164	42 295	11 172
1885	305 763	76 349	288 576	69 634	52 312	15 336	32 314	7 946
1886	300 517	69 150	264 100	58 963	53 362	14 513	29 425	6 808
1887	336 924	76 614	297 999	65 601	52 337	14 740	20 036	5 021
1888	388 184	90 542	351 091	79 376	59 079	15 764	28 803	6 418
2. Fabrikate.								
1880	511 193	155 990	361 488	110 798	154 350	65 301	44 362	28 397
1881	629 309	164 584	475 016	125 710	179 144	63 587	46 925	28 922
1882	587 496	153 037	459 920	119 220	146 636	58 936	43 284	28 366
1883	691 678	175 776	522 162	133 353	152 863	59 443	36 789	24 975
1884	637 195	152 707	563 853	124 942	143 967	57 774	35 660	23 212
1885	675 824	147 914	601 983	123 955	118 846	45 135	31 242	17 931
1886	671 826	128 432	549 489	102 363	112 338	39 451	32 967	17 540
1887	719 692	130 699	635 394	110 094	112 885	39 421	36 785	18 616
1888	741 698	152 382	698 709	135 903	105 426	40 506	39 755	20 182
VII. Rohstoffe und Fabrikate der chemischen Industrie und Pharmazie.								
1. Rohstoffe.								
1880	446 896	130 081	421 779	111 682	236 835	53 128	206 207	36 886
1881	500 044	137 972	470 542	119 844	270 138	53 478	234 475	37 317
1882	586 552	152 365	553 084	135 003	301 043	48 826	241 590	30 722
1883	641 354	149 587	597 959	131 687	344 464	49 973	278 026	31 109
1884	722 048	161 265	672 424	143 364	322 196	47 367	247 997	28 420
1885	682 926	138 084	622 664	123 345	351 116	40 518	285 335	25 488
1886	723 057	131 574	657 696	118 072	325 034	37 517	255 392	23 917
1887	806 211	139 328	735 129	126 128	325 709	37 884	249 666	24 575
1888	937 820	155 232	859 168	143 341	386 981	39 940	303 961	27 815
2. Fabrikate.								
1880	239 919	135 583	193 726	102 344	295 628	235 789	251 080	200 155
1881	243 854	144 410	200 052	111 922	326 615	241 441	281 997	206 884
1882	230 422	155 699	186 789	120 767	360 880	263 911	315 393	226 590
1883	237 972	150 186	188 628	114 928	399 974	262 784	349 352	225 976
1884	240 321	141 481	197 572	110 681	380 683	258 223	337 569	225 795
1885	232 749	129 897	192 067	97 647	381 286	226 809	341 162	194 726
1886	224 305	116 500	178 304	87 158	388 010	219 620	341 969	190 463
1887	219 205	122 908	180 705	93 384	415 838	231 126	377 601	201 776
1888	234 661	127 604	195 050	99 504	448 427	235 645	408 955	208 294
VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Asbest-, Stein-, Thon- und Glasindustrie.								
1. Rohstoffe.								
1880	704 989	24 200	645 536	21 169	1 069 406	46 845	1 016 992	44 638
1881	822 547	28 308	753 084	24 983	1 205 672	49 276	1 142 548	46 689
1882	769 614	29 019	690 998	25 295	1 303 445	53 540	1 227 031	50 263
1883	807 294	28 613	713 651	24 404	1 339 612	39 661	1 246 943	35 567
1884	940 348	32 836	843 142	28 436	1 419 931	41 438	1 325 616	37 267
1885	856 644	30 265	776 278	26 698	1 245 091	32 604	1 159 874	28 694
1886	900 187	30 649	802 990	25 515	1 316 054	34 181	1 223 896	29 579
1887	1 098 659	35 716	1 001 796	30 793	1 549 916	38 086	1 457 096	33 671
1888	1 219 345	40 213	1 127 636	35 953	1 676 974	38 092	1 588 762	34 239

Noch: **2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1888 nach Waaren-Gruppen.**

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Asbest-, Stein-, Thon- und Glasindustrie.								
2. Fabrikate.								
1880	174 813	34 798	148 461	13 887	803 247	88 472	777 270	67 483
1881	157 981	35 870	129 683	14 020	841 885	97 676	813 671	75 814
1882	160 347	38 591	130 959	14 552	818 459	105 516	789 309	81 486
1883	183 345	40 445	149 367	14 373	820 633	107 051	786 723	80 973
1884	205 009	38 416	170 158	13 982	814 074	103 797	779 178	79 368
1885	186 406	33 283	148 271	12 796	813 680	89 737	775 907	69 318
1886	177 327	34 804	134 819	13 234	971 130	94 094	929 710	72 521
1887	218 869	43 464	167 176	15 498	1 070 362	106 780	1 019 232	78 903
1888	292 124	39 688	243 757	15 240	994 857	107 415	947 285	83 170
IX. Rohstoffe u. Fabrikate d. Metallindustrie, mit Ausnahme v. Maschinen, Instrumenten u. Apparaten.[3])								
1. Erze.								
1880	668 768	37 121	659 250	36 669	1 295 196	17 935	1 285 602	17 482
1881	676 816	29 999	668 791	29 538	1 472 452	20 576	1 464 294	20 114
1882	839 725	32 601	838 416	32 190	1 636 501	11 833	1 635 126	11 421
1883	859 522	35 784	853 968	34 910	1 909 679	14 226	1 903 954	13 349
1884	1 036 942	37 060	1 033 497	36 141	1 919 344	11 244	1 915 798	10 320
1885	1 045 615	56 555	1 041 647	55 744	1 801 961	11 006	1 797 990	10 195
1886	976 064	49 400	974 839	49 014	1 866 003	9 324	1 864 778	8 938
1887	1 273 036	63 452	1 271 822	63 073	1 809 539	9 414	1 808 326	9 035
1888	1 553 942	75 590	1 550 734	74 106	2 282 545	13 600	2 279 336	12 115
2. Rohe unedle Metalle, auch gemünzt.[4])								
1880	396 622	57 804	264 303	45 551	520 582	79 528	414 667	68 607
1881	401 467	59 838	276 631	46 828	589 156	86 624	470 190	73 738
1882	449 348	61 834	317 715	48 718	520 575	77 347	387 717	64 005
1883	486 484	63 992	312 604	47 516	630 559	80 421	464 685	64 230
1884	452 581	58 342	301 605	44 915	561 754	68 083	412 528	54 675
1885	346 734	48 313	252 143	37 958	482 904	60 438	394 082	50 312
1886	282 529	43 929	202 374	35 636	541 996	62 259	458 856	53 816
1887	274 659	50 942	204 799	42 176	503 949	62 789	425 448	53 617
1888	366 310	63 061	267 574	52 069	386 219	63 729	297 720	53 122
3. Einfach bearbeitete Gegenstände.[5])								
1880	40 373	12 624	23 251	7 460	347 788	80 586	321 897	74 221
1881	40 856	12 318	24 321	6 870	417 422	100 208	402 280	95 131
1882	49 180	14 037	26 388	7 419	480 547	106 035	457 750	99 437
1883	60 082	14 626	26 667	6 992	489 003	98 978	455 944	91 427
1884	58 298	14 970	30 205	7 661	481 317	89 797	453 930	82 658
1885	55 174	13 493	28 146	7 122	460 666	71 133	434 353	64 937
1886	52 943	12 027	25 724	6 093	556 211	79 997	528 830	73 993
1887	56 724	12 467	27 481	6 570	606 476	91 347	577 749	85 571
1888	56 351	14 016	29 855	7 992	548 875	93 477	522 705	87 597
4. Fabrikate.								
1880	64 119	33 870	20 243	17 246	468 100	156 826	375 796	134 050
1881	42 363	30 303	18 974	17 100	435 305	156 524	411 100	143 483
1882	37 549	30 722	17 449	17 119	376 102	202 009	356 203	188 608
1883	50 732	32 476	18 878	17 060	397 591	202 439	365 791	186 934
1884	47 520	30 895	20 905	17 052	368 371	202 582	342 089	188 772
1885	42 876	26 773	19 801	15 956	395 938	165 746	373 075	154 995
1886	40 351	25 559	18 696	15 492	395 216	162 195	373 610	152 127
1887	51 594	26 997	29 197	16 825	432 113	182 760	409 542	172 557
1888	39 355	28 179	21 585	17 837	392 107	194 927	374 663	184 809

[3]) Ausschließlich der Edelmetalle (siehe am Schluß dieser Uebersicht) — [4]) Von Eisen sind hierzu außer Roheisen, Bruchеisen und Eisenabfällen nur Luppeneisen, noch Schlacken enthaltend, Rohschienen und Ingots gerechnet. — [5]) Hierunter sind nachgewiesen: Stab- und façonnirtes Eisen; Radkranz- und Pflugschaareneisen; Draht, Platten u. Bleche; Blei, Zinn u. Zink, gewalzt ꝛc.

Noch: 2. **Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1888 nach Waaren-Gruppen.**

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
X. Rohstoffe und Fabrikate der Holz-, Schnitz- und Flechtindustrie.								
1. Rohstoffe.								
1880	1 708 631	101 458	1 256 647	74 335	722 345	50 295	473 556	31 473
1881	1 890 467	111 806	1 395 915	81 752	642 717	49 176	271 279	23 936
1882	1 911 856	110 205	1 167 779	73 652	781 208	58 908	285 530	26 964
1883	1 714 041	109 374	1 309 242	82 212	633 627	55 659	281 184	26 755
1884	1 492 784	94 270	1 252 022	75 772	590 582	48 916	310 736	27 889
1885	1 685 175	86 206	1 705 557	77 628	496 045	43 807	302 646	28 179
1886	1 263 405	68 609	1 175 012	57 655	296 066	35 812	257 825	25 912
1887	1 495 902	74 759	1 344 722	62 500	326 364	41 250	266 271	30 827
1888	1 910 309	95 801	1 671 309	81 124	307 993	40 901	235 276	30 219
2. Einfach bearbeitete Gegenstände.[6])								
1880	710 977	43 349	542 984	32 284	495 853	34 729	366 354	25 448
1881	723 588	48 201	559 884	33 930	479 896	38 298	327 383	24 157
1882	850 343	51 302	640 151	36 606	553 483	39 389	359 553	25 260
1883	1 109 910	65 322	669 645	38 377	730 694	52 826	346 580	26 228
1884	1 055 281	59 290	734 106	40 648	603 353	42 476	295 105	21 579
1885	1 364 706	84 940	1 015 151	55 670	601 641	46 476	254 948	18 116
1886	1 185 307	82 410	686 882	45 682	585 754	51 235	242 987	19 561
1887	1 302 334	90 190	932 838	61 643	591 095	51 364	213 710	16 746
1888	1 395 772	96 047	985 655	65 212	623 803	57 997	182 871	15 824
3. Fabrikate.								
1880	33 184	26 533	12 281	11 102	60 191	52 059	39 492	37 453
1881	35 841	32 972	13 209	14 732	60 732	61 667	38 232	43 767
1882	39 788	36 554	13 893	15 482	65 942	69 181	40 180	48 538
1883	30 417	33 544	14 532	16 634	53 978	68 777	38 296	52 234
1884	30 230	36 987	15 451	18 515	56 467	74 871	41 896	57 065
1885	36 769	42 506	16 284	20 361	61 986	82 494	40 918	59 890
1886	37 173	42 505	15 952	19 768	65 823	81 632	44 813	58 807
1887	36 468	42 503	17 953	21 380	62 258	81 236	43 391	59 958
1888	43 022	46 477	20 771	24 360	64 731	89 378	43 021	66 965
XI. Rohstoffe und Fabrikate der Papierindustrie.								
1. Rohstoffe und Halbzeug (Halbstoff).								
1880	47 700	10 205	43 156	9 147	53 872	12 955	49 323	11 895
1881	53 677	12 410	47 767	10 986	62 142	17 618	56 245	16 194
1882	53 150	12 291	47 506	10 906	63 788	17 457	58 123	16 071
1883	47 694	10 004	42 718	8 926	69 569	18 170	64 855	17 149
1884	48 864	9 318	42 547	8 071	80 419	18 897	74 044	17 640
1885	53 013	8 923	46 732	7 837	74 635	13 939	68 353	12 853
1886	56 533	8 534	51 022	7 283	84 218	16 176	78 795	14 936
1887	65 402	9 715	58 059	8 074	95 736	18 286	88 326	16 637
1888	70 734	10 924	63 244	9 285	104 152	22 685	96 690	21 054
2. Fabrikate.								
1880	13 579	10 674	6 435	5 606	56 139	46 965	49 029	41 968
1881	14 460	11 319	7 037	6 020	64 016	53 553	56 613	48 302
1882	15 610	12 226	6 536	6 037	72 940	58 823	63 899	52 675
1883	15 963	12 784	6 032	5 701	77 428	64 341	67 496	57 267
1884	16 377	12 454	5 787	5 214	87 924	67 588	77 320	60 331
1885	18 021	12 334	5 214	4 645	83 734	74 494	70 927	66 797
1886	19 454	13 008	5 396	4 545	87 950	74 779	73 899	66 315
1887	23 327	14 678	5 905	4 917	101 899	87 657	84 490	77 900
1888	23 639	15 166	5 871	4 941	100 738	83 773	83 004	73 577

[6]) Hierunter sind nachgewiesen: Bretter, Bohlen, gesägte Kanthölzer, Naben, Felgen, Speichen, Faßdauben, Stabholz, Fournire, uneingelegte Parquetbodentheile, Holzdraht, Horn- und Fischbeinstäbe ꝛc.

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1888 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
XII. Rohstoffe und Fabrikate der Leder-, Wachstuch- und Rauchwaarenindustrie.								
1. Rohstoffe.								
1880	66 986	103 893	54 190	83 659	29 967	56 551	17 172	36 318
1881	68 428	107 270	54 951	85 904	32 994	62 144	19 518	40 780
1882	67 989	105 534	56 568	86 983	32 420	60 628	21 002	42 083
1883	75 600	118 392	64 120	99 546	28 743	56 714	17 264	37 869
1884	80 340	127 185	67 726	106 022	29 305	59 237	16 691	38 071
1885	84 428	119 846	71 183	98 512	28 645	47 012	15 403	25 682
1886	80 256	108 717	68 857	91 397	28 442	45 478	17 045	28 155
1887	78 795	100 286	67 909	84 937	28 703	42 227	17 818	26 876
1888	91 522	96 506	80 093	84 077	30 419	36 508	19 025	24 121
2. Fabrikate.								
1880	16 573	119 406	9 310	78 990	20 734	188 804	13 509	148 228
1881	18 625	119 253	10 586	80 281	23 169	209 825	15 160	170 768
1882	18 226	120 827	10 120	79 788	24 489	226 832	16 411	185 712
1883	17 633	131 239	10 871	87 401	23 032	261 196	16 295	217 073
1884	16 759	132 540	10 866	85 420	22 231	264 955	16 385	217 723
1885	16 393	120 451	10 902	70 376	21 109	244 419	15 621	194 224
1886	17 866	145 009	11 322	84 584	23 046	276 836	16 869	217 193
1887	19 013	143 997	11 669	80 056	24 521	282 633	17 347	218 962
1888	20 085	143 889	12 934	83 244	23 990	272 769	17 096	212 801
XIII. Rohstoffe und Fabrikate der Textil- und Filzindustrie; Kleider.								
1. Rohstoffe.								
1880	426 180	614 139	342 521	492 895	185 916	250 765	102 283	129 622
1881	486 848	618 336	395 875	499 819	216 756	263 784	125 789	145 211
1882	508 326	649 070	417 832	524 871	229 967	284 967	139 493	160 782
1883	582 861	699 879	462 122	550 719	250 212	300 149	129 471	150 996
1884	585 134	717 828	458 497	565 578	245 316	288 734	118 677	136 477
1885	582 348	633 303	461 172	501 707	243 346	261 758	122 154	130 154
1886	582 672	671 774	456 336	537 921	237 469	273 530	111 123	139 683
1887	699 225	759 649	546 577	600 764	286 390	307 525	133 691	148 604
1888	684 823	758 314	570 112	637 698	260 822	287 127	145 721	166 424
2. Fabrikate.								
1880	120 236	775 729	57 708	375 583	143 504	1 216 101	80 907	814 348
1881	132 302	867 752	63 778	389 137	150 589	1 300 009	82 386	821 600
1882	134 831	932 034	66 713	418 356	154 349	1 337 610	86 729	825 135
1883	142 150	957 720	71 723	437 840	154 076	1 324 491	84 905	807 101
1884	144 745	933 147	74 727	447 592	157 304	1 335 259	89 635	856 297
1885	129 345	821 040	70 630	397 020	145 690	1 177 969	87 232	751 526
1886	130 534	889 558	67 841	428 688	159 083	1 335 485	96 881	877 276
1887	126 703	852 436	62 233	393 870	168 330	1 381 312	104 229	923 310
1888	124 486	829 288	64 276	387 727	163 538	1 344 228	104 416	908 815
XIV. Rohstoffe und Fabrikate der Kautschukindustrie.								
1. Rohstoffe.								
1880	2 104	14 726	1 912	13 383	364	2 632	172	1 289
1881	2 396	15 577	1 937	12 589	588	3 888	129	900
1882	2 278	17 543	1 998	15 388	429	3 380	149	1 225
1883	2 344	20 396	2 002	17 419	475	4 169	132	1 188
1884	3 057	21 401	2 670	18 688	608	4 366	218	1 634
1885	2 701	18 903	2 366	16 563	471	3 367	136	1 022
1886	2 610	19 577	2 155	16 163	634	4 847	179	1 433
1887	3 328	24 960	2 515	18 863	1 023	7 777	211	1 687
1888	4 081	28 570	3 202	22 415	1 224	8 741	344	2 582

Noch: **2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1888 nach Waaren-Gruppen.**

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: XIV. Rohstoffe und Fabrikate der Kautschukindustrie.								
2. Fabrikate.								
1880	1 392	11 190	820	6 637	2 672	19 179	2 118	14 609
1881	1 437	11 500	828	6 605	2 851	20 442	2 254	15 603
1882	1 295	11 355	754	6 738	2 988	22 846	2 457	18 356
1883	1 280	11 484	786	7 287	3 064	24 434	2 587	20 326
1884	1 379	11 020	833	6 731	3 294	23 544	2 756	19 397
1885	1 366	10 015	786	5 835	3 417	25 667	2 833	21 497
1886	1 517	10 936	834	6 208	3 573	26 477	2 895	21 781
1887	1 694	11 567	954	6 741	3 538	25 517	2 803	20 711
1888	1 977	11 179	1 066	5 987	3 747	24 947	3 025	20 464
XV. Eisenbahnfahrzeuge; gepolsterte Wagen und Möbel.[7])								
1880	5 372	2 468	1 328	727	21 308	7 194	17 246	5 445
1881	5 869	4 228	1 015	725	28 831	10 400	23 976	6 895
1882	7 539	3 189	838	671	20 876	7 895	14 172	5 365
1883	7 485	3 845	2 115	622	24 549	10 676	19 179	7 454
1884	16 439	6 242	1 612	615	23 167	9 508	8 346	3 895
1885	6 560	3 128	796	851	11 734	6 665	5 921	4 371
1886	5 514	3 190	1 669	1 257	12 359	4 691	8 519	2 774
1887	9 579	6 595	485	590	16 429	9 298	7 338	3 300
1888	3 804	2 104	336	510	9 673	4 443	6 215	2 847
XVI. Maschinen, Instrumente und Apparate.								
1880	57 173	69 096	25 137	32 288	106 331	127 832	74 008	90 730
1881	62 218	75 368	27 016	33 935	114 727	139 272	79 538	98 351
1882	76 479	84 625	32 757	38 902	143 920	167 518	100 009	121 320
1883	90 525	109 098	35 394	49 969	163 016	208 005	108 088	149 289
1884	82 081	91 193	40 332	47 420	141 871	185 499	100 291	141 272
1885	72 347	92 220	38 111	44 058	122 026	169 733	88 064	121 634
1886	59 106	67 345	31 845	32 884	114 223	149 037	86 840	114 385
1887	64 217	88 356	35 971	42 093	123 015	167 530	94 699	120 722
1888	73 421	89 542	43 713	49 450	130 926	172 470	101 373	133 342
XVII. Kurzwaaren und Schmuck; Spielzeug.								
1880	2 729	29 335	373	12 268	12 345	66 705	9 812	49 146
1881	3 206	34 421	424	15 469	14 352	74 028	11 429	54 545
1882	3 104	34 235	388	14 858	15 454	78 475	12 645	58 799
1883	3 171	35 518	363	15 707	15 896	100 866	12 995	81 164
1884	3 326	36 954	389	17 197	17 022	102 754	14 009	83 450
1885	3 346	44 834	534	24 508	16 717	101 233	13 909	80 811
1886	3 493	49 926	566	28 805	18 918	111 945	15 996	90 565
1887	4 027	46 454	578	23 610	21 120	101 471	17 679	78 359
1888	3 919	48 559	711	25 520	21 977	108 398	18 780	85 369
XVIII. Gegenstände der Literatur und bildenden Kunst.								
1880	4 039	20 992	3 237	15 824	9 616	43 017	8 811	37 824
1881	4 097	20 381	3 284	15 340	9 758	43 316	8 944	38 258
1882	4 364	23 382	3 436	16 822	11 035	48 601	10 106	42 049
1883	4 444	28 419	3 525	21 033	11 221	60 067	10 301	52 686
1884	4 672	29 417	3 715	21 854	11 755	63 082	10 798	55 494
1885	4 563	30 099	3 687	22 742	12 388	69 245	11 509	61 845
1886	4 676	30 597	3 846	23 976	12 577	68 757	11 745	62 102
1887	4 509	30 438	3 718	23 930	13 348	80 396	12 553	73 855
1888	4 659	33 682	3 797	26 291	13 346	79 765	12 485	72 396

[7]) Die Werthe ein- und ausgeführter Eisenbahnfahrzeuge werden nach den bestehenden zollgesetzlichen ꝛc. Bestimmungen deklarirt. In den Jahren 1883 und 1881 wurden größere Mengen geringwerthiger Fahrzeuge zum Eisenbahnbau ein- und ausgeführt.

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1888 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
XIX. Verschiedene Waaren, der Gattung nach nicht deklarirt. (Diese Gruppe ist als verhältnißmäßig unbedeutend nicht besonders dargestellt, aber in der folgenden Summe der Gruppen unter Ziffer 2 und 3 sowie in der Generalsumme enthalten.)								
Summe der Gruppen I—XIX.[8])								
1. Rohstoffe, mit Einschluß der unter IX 3 und X 2 geführten einfach bearbeiteten Gegenstände.								
1880	15 050 371	2 497 055	12 997 517	1 863 328	15 496 891	1 511 796	14 019 961	958 914
1881	15 641 642	2 585 853	13 559 447	1 958 963	15 912 697	1 511 175	14 091 468	912 322
1882	16 906 118	2 837 535	14 049 899	2 097 293	16 998 414	1 682 085	14 545 249	971 083
1883	17 744 604	2 913 711	14 931 040	2 172 769	18 894 895	1 645 201	16 353 395	932 957
1884	18 439 197	2 813 658	16 347 149	2 181 820	18 258 996	1 484 867	16 149 401	846 080
1885	18 169 935	2 489 711	16 449 128	1 948 472	17 794 621	1 295 594	15 833 821	739 193
1886	17 583 968	2 434 600	15 619 295	1 886 517	17 535 637	1 287 175	15 806 850	750 813
1887	19 877 907	2 722 436	17 901 037	2 127 885	18 105 636	1 370 317	16 155 665	763 752
1888	23 000 425	2 936 035	20 238 150	2 249 503	19 739 048	1 409 594	17 559 652	834 174
2. Fabrikate.								
1880	2 060 817	1 867 770	1 173 378	955 769	3 277 657	2 846 370	2 381 011	1 933 945
1881	2 123 215	1 972 570	1 288 694	1 002 861	3 396 677	3 029 478	2 580 485	2 062 377
1882	2 040 453	2 021 172	1 249 868	1 031 075	3 429 426	3 204 902	2 663 388	2 217 222
1883	2 283 454	2 136 072	1 365 911	1 089 737	3 747 674	3 371 321	2 885 836	2 337 031
1884	2 208 304	2 028 818	1 440 330	1 078 280	3 802 530	3 307 323	3 002 051	2 357 406
1885	2 121 602	1 827 400	1 418 023	988 786	3 695 215	2 966 524	2 979 876	2 120 265
1886	2 099 380	1 863 249	1 325 235	990 648	3 843 527	3 096 595	3 116 984	2 233 161
1887	2 197 674	1 865 114	1 485 216	983 505	4 041 804	3 251 952	3 339 683	2 370 265
1888	2 464 846	1 929 264	1 629 058	1 021 228	3 955 810	3 240 648	3 180 301	2 369 372
3. Rohstoffe und Fabrikate zusammen.								
1880	17 111 188	4 364 825	14 170 895	2 819 097	18 774 548	4 358 166	16 400 972	2 892 859
1881	17 764 857	4 558 423	14 848 141	2 961 824	19 309 374	4 540 653	16 671 953	2 974 699
1882	18 946 571	4 858 707	15 299 767	3 128 368	20 427 840	4 886 987	17 208 637	3 188 305
1883	20 028 058	5 049 783	16 296 951	3 262 506	22 642 569	5 016 522	19 239 231	3 269 988
1884	20 647 501	4 842 476	17 787 479	3 260 100	22 061 526	4 792 190	19 151 452	3 203 496
1885	20 291 537	4 317 111	17 867 151	2 937 258	21 489 836	4 262 118	18 813 697	2 859 458
1886	19 683 348	4 297 849	16 944 530	2 877 165	21 379 164	4 383 770	18 923 834	2 983 974
1887	22 075 581	4 587 550	19 386 253	3 111 390	22 147 440	4 622 269	19 495 348	3 134 017
1888	25 465 271	4 865 299	21 867 208	3 270 731	23 694 858	4 650 242	20 739 953	3 203 546
Dazu: Edelmetalle, auch gemünzt.								
1880	348	60 899	140	40 831	447	73 389	239	53 321
1881	362	46 099	149	28 427	509	83 169	296	65 497
1882	266	53 205	143	36 299	442	72 722	319	55 816
1883	391	36 544	236	28 390	520	73 167	365	65 012
1884	402	27 916	287	24 828	419	68 993	304	65 905
1885	349	56 870	179	52 711	496	59 958	326	55 799
1886	475	68 006	339	67 689	585	67 714	449	67 397
1887	452	81 453	312	77 408	482	60 127	341	56 130
1888	590	228 917	419	165 146	602	212 839	431	149 056
Generalsumme.								
1880	17 111 536	4 425 724	14 171 035	2 859 928	18 774 995	4 431 555	16 401 211	2 946 180
1881	17 765 219	4 604 522	14 848 290	2 990 251	19 309 883	4 623 822	16 672 249	3 040 196
1882	18 946 837	4 911 912	15 299 910	3 164 667	20 428 282	4 959 709	17 208 956	3 244 121
1883	20 028 449	5 086 327	16 297 187	3 290 896	22 643 089	5 089 689	19 239 596	3 335 000
1884	20 647 903	4 870 392	17 787 766	3 284 928	22 061 945	4 861 183	19 151 756	3 269 401
1885	20 291 886	4 373 981	17 867 330	2 989 969	21 490 332	4 322 076	18 814 023	2 915 257
1886	19 683 823	4 365 855	16 944 869	2 944 854	21 379 749	4 451 484	18 924 283	3 051 371
1887	22 076 033	4 669 003	19 386 565	3 188 798	22 147 922	4 682 396	19 495 689	3 190 147
1888	25 465 861	5 094 216	21 867 627	3 435 877	23 695 460	4 863 081	20 740 384	3 352 602

[8]) Mit Ausschluß der Edelmetalle (siehe am Schluß dieser Uebersicht).

3. Einfuhr und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1888.

A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr.

(Statistik des Deutschen Reichs: Bd. XLIX. LIV. LX. u. Neue Folge, Bd. 9, 14, 19, 25, 33 u. 40.)

Vorbemerkungen.

1) Die Vorbemerkungen 2 und 3 zu der Uebersicht VII. 1, Seite 46/47 gelten auch für die nachstehende Uebersicht.

2) Die Uebersicht umfaßt zollfreie und zollpflichtige Waarenartikel, darunter 80, welche seit 1861 ununterbrochen mit einem Zolle belegt und in den Einfuhr-Nachweisungen des Zollvereins bezw. der Statistik des Deutschen Reichs für die ganze Zeit seit 1861 in einer die Vergleichung zulassenden Weise geführt sind. In dem folgenden alphabetischen Verzeichnisse sind diese 80 Waarenartikel mit * bezeichnet. Ueber die Einfuhr derselben in den Jahren 1861 bis 1879 einschließlich giebt die im 3. Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich S. 90 fg. enthaltene Uebersicht Auskunft.

3) Für die Beurtheilung der Zahlen in der Uebersicht sind die Zollpflichtigkeit und Zollfreiheit der betreffenden Waarenartikel und die darin eingetretenen Aenderungen von Bedeutung. Eine allgemeine Auskunft hierüber ist in der Uebersicht selbst dadurch gegeben, daß den Einfuhrzahlen Buchstaben bezw. Zeichen vorgesetzt sind, von welchen bedeutet: z zollpflichtig, f zollfrei, * Zollerhöhung, † Zollermäßigung, z* zollpflichtig geworden. Spezielle Auskunft über diese Zollverhältnisse giebt das folgende Verzeichniß; in demselben sind, wo es sich um mehr als zwei Zollsätze für die zu einer Position zusammengefaßten Waarenartikel handelt, nur die Minimal- und Maximalsätze für die betreffende Position angegeben.

4) Die Reihenfolge der Artikel in der Uebersicht ist diejenige des systematischen Waarenverzeichnisses. In dem folgenden Verzeichniß sind diese Artikel in alphabetischer Reihe aufgeführt. Um das Auffinden derselben in der Uebersicht zu erleichtern, sind sie mit laufenden Nummern versehen, auf welche in Sp. 2 des folgenden alphabetischen Verzeichnisses verwiesen ist.

5) Abweichungen der Angaben in der Uebersicht in Bezug auf Menge oder Werth der eingeführten Gegenstände von den bezüglichen Angaben in der Statistik des Waarenverkehrs des Deutschen Reichs sind durch nachträgliche Berichtigungen verursacht. Die so berichtigten Zahlen sind kursiv gedruckt. Die Werthe sind auf die in Vorbemerkung 7 zur Uebersicht 1, Seite 47, angegebene Weise berechnet.

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/88.

Alphabetisches Verzeichniß der in der folgenden Uebersicht aufgeführten Einfuhrartikel mit Angabe der Zollsätze.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. ℳ	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. ℳ	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. ℳ
1	2	3	4	5	6
*Aetznatron, auch aufgelöstes	73	100 kg	4	4	.
*Alaun (Thonerdealaun), auch gebrannter	74	»	3	3	.
Ammoniak, schwefelsaures	76	»	frei	frei	.
*Austern und andere Muschel- oder Schalthiere aus der See	20	»	24	24 u. 50 [1])	.
Baumwolle, rohe, und Baumwollabfälle	145	»	frei	frei	frei
—, kardätschte, gekämmte, gefärbte	146	»	»	»	.
*Baumwollengarn	153	»	12—70	12—70	.
*Baumwollenwaaren	160	»	10—250	10—350	.
Bettfedern, rohe	143	»	frei	frei	.
—, gereinigte oder zugerichtete	144	»	6	6	.
Bier aller Art, auch Meth	47	»	4	4	.
*Blei-, Zink- u. Zinnwaaren, feine; alle lackirten oder vernirten	120	»	24	24	.
Borsten und Borstensurrogate aus Horn, Fischbein oder anderen animalischen Stoffen	142	»	frei	frei	.
*Branntwein aller Art	48	»	48	80 [2])	.
Braunkohlen	69	»	frei	frei	.
Brennholz; Lohkuchen; Reisig und Reisigbesen; Schleifholz ꝛc.	70	»	»	»	.
Buchweizen	26	»	0,50	1 [3])	.
*Butter, auch künstliche (Margarine)	12	»	20 [4])	20 [4])	.
Catechu, braunes und gelbes	81	»	frei	frei	.
Chilesalpeter (Natronsalpeter)	77	»	»	»	.
Chinarinde	86	»	»	»	.
*Chlorkalk, trockener und flüssiger	75	»	3	3	.

[1]) Austern, Hummern u. Schildkröten 50 ℳ.; andere Muschel- oder Schalthiere aus der See 24 ℳ. — [2]) Vom 26. Juni 1887 an Arrak, Rum und Cognac in Fässern 125 ℳ., aller übrige Branntwein 180 ℳ. — [3]) Vom 1. Januar 1888 an: 2 ℳ. — [4]) Einzelne Stücke in Mengen von nicht mehr als 2 kg, nicht mit der Post ein-

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/88.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. ℳ	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. ℳ	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. ℳ
1	2	3	4	5	6
Chokolade	54	100 kg	60	80	50
Dachschiefer, rohe Schieferplatten und roher Tafelschiefer	101	»	0,50	0,50 u. 1,50[5])	.
Dari	25	»	1	1[6])	.
Eier von Geflügel (Vogeleier); Eigelb ohne weitere Zubereitung	14	»	3	3	3
Eisen: Roheisen aller Art	111	»	1	1	.
—: schmiedbares Eisen in Stäben	114	»	2,50	2,50	.
*Eisenbahnfahrzeuge	170	Werth	Prozente 6. u. 10[7])	Prozente 6. u. 10[7])	.
Eisendraht, auch verkupfert, verzinnt, verzinkt ꝛc.	116	100 kg	ℳ 3	ℳ 3	.
Eisenwaaren, mit Ausnahme der feinen	118	»	2,50-15[8])	2,50-15[8])	.
*—: feine	119	»	24 u. 60[9])	24 u. 60[9])	.
Erze: Eisenerze	109	»	frei	frei	frei
—: Blei- und Kupfererze	110	»	»	»	»
*Essig	49	»	8 u. 48	8 u. 48	.
Farbholz	82	»	frei	frei	.
Farbholzextrakte, auch Berberitzen- u. Quercitron-Extrakt	83	»	3	3	.
Faßdauben und Stabholz	124	»	0,25	0,20 u. 0,40[10])	.
Felle: zur Lederbereitung, rohe	133	»	frei	frei	frei
—: rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle	134	»	»	»	.
—: rohe Hasen- und Kaninchenfelle	135	»	»	»	.
—: zur Pelzwerkbereitung	136	»	»	»	frei
*—: unbehaarte halbgare, sowie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte ꝛc. Ziegen- und Schaffelle	137	»	3	3	.
Fichtenharz (Terpentinharz, Colophonium, Glaspech); Terpentine	87	»	frei	frei	.
*Firnisse aller Art, mit Ausnahme von Oelfirniß	92	»	20	20	.
Fische, frische; Flußkrebse, Land- u. Süßwasserschnecken, lebende	16	»	frei	frei	.
*—, gesalzene, (mit Ausn. d. Heringe), geräucherte, getrocknete ꝛc.; auch getrocknete Stockfische	18	»	3	3	.
*Fischspeck und Fischthran	96	»	3	3	.
Flachs	147	»	frei	frei	.
Fleisch; Geflügel und Wild aller Art, nicht lebend	9	»	12	20 u. 30[11])	12[11])
Fleischextrakt, Fleischpepton, Suppentafeln, Consommé, Tafelbouillon	10	»	12	20	.
Galläpfel; Knoppern; Eckerdoppern; Valonea: auch gemahlen	80	»	frei	frei	frei[12])
Gerberlohe und Holzborke	79	»	0,50	0,50	.
Gerste	24	»	0,50	1,50[13])	.

gehend, für Bewohner des Grenzbezirks, frei. — [5]) Dachschiefer u. rohe Schieferplatten, landwärts eingehend, 1,50 ℳ; dieselben, seewärts eingehend, u. roher Tafelschiefer 0,50 ℳ. — [6]) Vom 26. November 1887 an: 2 ℳ. — [7]) Eisenbahnfahrzeuge, weder mit Leder- noch mit Polsterarbeit 6%, andere 10% vom Werthe. — [8]) Ketten u. Drahtseile zur Ketten-Schleppschiffahrt u. Tauerei frei. — [9]) Nähnadeln, Nähmaschinennadeln, Schreibfedern aus Stahl u. anderen unedlen Metallen, Gewehre, Uhrfournituren und Uhrwerke (mit Ausnahme derjenigen zu Thurmuhren u. [vom 1. Juli 1885 an] der fertigen Werke zu Taschenuhren) 60 ℳ; andere feine Eisenwaaren 24 ℳ. — [10]) Faßdauben u. Stabholz aus eichenem Holz 0,20 ℳ, aus anderem Holz 0,40 ℳ. — [11]) Einzelne Stücke ausgeschlachteten, frischen u. zubereiteten Fleisches in Mengen von nicht mehr als 2 kg, nicht mit der Post eingehend, für Bewohner des Grenzbezirks, frei; alles übrige ausgeschlachtete, frische u. zubereitete Fleisch 20 ℳ; Geflügel u. Wild aller Art, nicht lebend, 30 ℳ. Der Zollsatz in Spalte 6 bezieht sich nur auf Federvieh aller Art, nicht lebend. — [12]) Nur für Galläpfel u Valonea. — [13]) Vom 26. November 1887 an: 2,25 ℳ. — [14]) Gewürze zur Darstellung ätherischer Oele und seit 1. Juli 1885 auch Mus-

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/88.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. ℳ	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. ℳ	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. ℳ
1	2	3	4	5	6
*Gewürze, mit Ausnahme von Pfeffer	40	100 kg	50[14])	50[14])	40[15])
*Glas: weißes Hohlglas, ungemustert ꝛc.; Uhrgläser aus weißem Glase	104	»	8	8	.
*—: Fenster- u. Tafelglas in seiner natürlich. Farbe, ungeschliffen ꝛc.	105	»	6—10	6—10	.
*—: Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes	106	»	3	3	.
*—: gepreßtes ꝛc. weißes Glas; Glasperlen, geschliff. Spiegelglas ꝛc.	107	»	4 u. 24[16])	4. u. 24[16])	.
*—: farbiges; Glas- u. Emailwaaren in Verbindg. m. ander. Material.	108	»	30	30	.
Grassaat	61	»	frei	frei	.
Guano	62	»	»	»	.
Guttapercha und Kautschuk, roh oder gereinigt	167	»	»	»	.
Häute und Felle zur Lederbereitung	133	»	»	»	frei
Hafer	23	»	1	1,50[17])	.
*Halbseidenwaaren	164	»	300	450	.
Hanf	148	»	frei	frei	.
Harzöl, roh und gereinigt	90	»	»	»	.
*Heringe, gesalzene	17	1 Faß	3	3	.
Holz. Bau- u. Nutzholz, roh od. lediglich in der Querrichtung bearbeitet ꝛc.	122	100 kg	0,10	0,10 u. 0,20[18])	.
—: Bau- u. Nutzholz, in der Richtung der Längsachse beschlagen, gesägt ꝛc.	123	»	0,25	0,25 1[19])	.
—: Brennholz; Lohkuchen, Reisig und Reisigbesen; Schleifholz ꝛc.	70	»	frei	frei	.
*Holz- u. Korbflechterwaaren, feine, sowie nicht bes. gen. Waaren aus vegetab. od animal. Schnitzstoffen, m. Ausn. v. Fischbein- u. Hornstäben	127	»	30	30 u. 100[20])	.
*Honig	15	»	3	20	.
*Hopfen	38	»	20	20	.
Hülsenfrüchte und rohe Hirse	29	»	1	1[21])	.
Indigo	84	»	frei	frei	.
*Instrumente, musikalische	174	»	30	30	.
Johannisbrot	36	»	4	4	1[22])
Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren	4	1 Stück	4	6	.
Jute	149	100 kg	frei	frei	.
Kälber unter 6 Wochen	5	1 Stück	2	3	.
*Käse aller Art	13	100 kg	20	20	.
*Kaffee, roher, und Kaffeesurrogate, mit Ausnahme von Eichorien	41	»	40	40	.
*Kakao in Bohnen und Kakaoschalen	42	»	12 u. 35	12—45	.
Kartoffeln	30	»	frei	frei	.
*Kastanien; trockene Nüsse; Johannisbrot; Pinienkerne	36	»	4	4	1[23])
Kautschuk und Guttapercha, roh oder gereinigt	167	»	»	»	.
*Kautschukwaaren	169	»	24—90	24—90	.

katnüsse zur Darstellung von Muskatbalsam: frei. — [15]) Nur für Saffran; vor dem 25. Juni 1885: 50 ℳ. — [16]) Glasplättchen, Glasperlen, Glasschmelz, Glastropfen 4 ℳ.; alles andere unter lf. Nummer 107 fallende Glas 24 ℳ. — [17]) Vom 26. November 1887 an: 4 ℳ. — [18]) Nutzholz von Buchsbaum, Cedern, Kokos (Cocus), Ebenholz, Mahagoni 0,10 ℳ.; anderes Bau- u. Nutzholz, roh ꝛc. 0,20 ℳ.; Bau- u. Nutzholz, mit Zugthieren gefahren, sofern es direkt aus dem Walde kommt u. nicht auf einen Verschiffungsplatz oder Bahnhof gefahren wird, für Bewohner und Industrien des Grenzbezirks, auch dergl. Holz in Mengen von nicht mehr als 50 kg, nicht mit der Eisenbahn eingehend, für Bewohner des Grenzbezirks, frei. — [19]) Bruyère- (Erika-) Holz, roh oder in geschnittenen Stücken, frei. — [20]) Gepreßte Hornknöpfe 100 ℳ.; andere feine Holz- ꝛc. Waaren 30 ℳ. — [21]) Für Hülsenfrüchte vom 1. Januar 1888 ab: 2 ℳ. — [22]) Vor dem 25. Juni 1885: 2 ℳ. — [23]) Nur für Johannisbrot; siehe auch Anm. 22. — [24]) Die unter Putzwaaren begriffenen Hüte werden nach Stückzahl verzollt, u. zwar garnirte Damenhüte mit 1 ℳ., nicht bes. gen. Hüte, garnirt und ungarnirt, mit 0,20 ℳ. — [25]) Nur für Oliven bezw. Chokolade; Oliven vor dem 25. Juni 1885: 30 ℳ. — [26]) Korbweiden u. Reifenstäbe, ungeschält, Faschinen 0,40 ℳ.; Korbweiden u. Reifenstäbe, geschält 3 ℳ. —

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/88.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. ℳ	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. ℳ	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. ℳ
1	2	3	4	5	6
*Kaviar und Kaviarsurrogate	19	100 kg	100	150	.
Kleesaat; Esparsette-, Luzerne- und Serradellasaat	60	»	frei	frei	.
Kleie; Malzkeime; Reisabfälle	65	»	»	»	.
*Kleider und Leibwäsche, fertige; Putzwaaren	166	»	120—900	130 bis 1200 [24]	.
Knochenkohle	85	»	frei	frei	.
Knochenmehl	63	»	»	»	.
Koks	68	»	»	»	.
*Konfitüren; Chokolade; gebrannter Kaffee; Conserven und andere Gegenstände des feineren Tafelgenusses	54	»	50 u. 60	12—80	20 u. 50 [25]
*Korbflechterwaaren, feine	127	»	30	30	.
Korbweiden und Reifenstäbe, geschälte und ungeschälte; Faschinen	125	»	0,25 u. 3	0,4 u. 3 [26]	.
Korkholz	126	»	frei	frei	frei
Korkstopfen, Korksohlen; Korkschnitzereien; Korkwaaren in Verbindung mit anderen Materialien	128	»	30	30	10
Kühe und Stiere	2	1 Stück	6	9	.
Kupfer in rohem Zustande oder als Bruch	113	100 kg	frei	frei	.
*Kupfer ꝛc. in Stangen und Blechen; auch Kupferdraht	117	»	12 u. 28 [27]	12 u. 28 [27]	.
*Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren	121	»	18—60	18—60	.
*Kurze Waaren (Quincaillerien ꝛc.)	176	»	30—600	30—600 [28]	.
*Leder aller Art	138	»	18 u. 36 [29]	18 u. 36 [29]	.
*Lederwaaren: grobe Schuhmacher-, Sattler- und Täschnerwaaren	139	»	50	50	.
*—: feine, mit Ausschluß der Handschuhe	140	»	70	70	.
*—: Handschuhe, lederne	141	»	100	100	.
*Leinen- u. Jutegarn; leinenes Nähgarn und Zwirn	151	»	3—36	5—70 [30]	.
*Leinenwaaren: Jute- ꝛc. Gewebe, Leinwand, Zwillich, Drillich, ungefärbt ꝛc.	161	»	6—60	12—60	.
*—: andere	162	»	60—600	60—800	.
*Leinöl in Fässern	94	»	4	4	.
Leinsaat	58	»	frei	frei	.
*Lichte aller Art	98	»	15	18	.
Lumpen aller Art	130	»	frei	frei	.
Mais	25	»	0,50	1 [31]	.
Malz (gemalzte Gerste und gemalzter Hafer)	28	»	1,20	3 [32]	.
Maschinen und Maschinentheile, einschließl. der Nähmaschinen	173	»	3—8 [33]	3—8 [33]	.
Mehl; geschrotene oder geschälte Körner; Graupen; Gries; Grütze	31	»	2 [34]	7,50 [35]	.
Melasse und Syrup	46	»	15 [34]	15 [34]	.
Mineralöle, mit Ausnahme von Petroleum und Petroleumdestillaten	89	»	6	6 u. 10 [36]	.

[27]) 28 ℳ für plattirtes Kupfer- ꝛc. Blech u. plattirten Kupfer- ꝛc. Draht. — [28]) Die zu Kurzwaaren gerechneten Gehäuse zu Taschenuhren werden nach Stückzahl verzollt, u. zwar goldene mit 1,50 ℳ, andere mit 0,60 ℳ. — [29]) 18 ℳ für ungefärbtes Leder (mit Ausnahme von Sohlleder, brüsseler und dänischem Handschuhleder), sowie für Juchtenleder, Pergament und Stiefelschäfte; 36 ℳ für alles andere Leder. — [30]) Kokosfasern, zu Strängen zusammengedreht (Kokosgarn), für Fabriken von Decken und ähnlichen Gegenständen, auf Erlaubnißschein unter Kontrole frei. — [31]) Vom 26. November 1887 an: 2 ℳ. — [32]) Vom 26. November 1887 an: 4 ℳ. — [33]) Dampfmaschinen und Dampfkessel zur Verwendung beim Schiffsbau frei. — [34]) Vom 1. Juli 1881 bis 30. Juni 1885: 3 ℳ. — [35]) Vom 26. November 1887 an Mühlenfabrikate aus Getreide 10,50 ℳ. — [36]) Mineralische Schmieröle 10 ℳ; andere Mineralöle 6 ℳ; Mineralöle, für andere gewerbliche Zwecke als die Schmieröl- oder Leuchtölfabrikation bestimmt, unter Kontrole der Verwendung frei; Mineralöle, welche für die Reinigung, Raffinirung oder Destillirung in inländischen Betriebsanstalten bestimmt sind unter Kontrole frei mit der Maßgabe, daß von den daraus gewonnenen Produkten: Benzin, Ligroïn u. Petroleumäther, soweit dieselben nicht zu Schmieröl- u. Beleuchtungszwecken Verwendung finden, unter Kontrole der Verwendung, auf

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/88.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. ℳ	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. ℳ	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. ℳ
1	2	3	4	5	6
*Möbel, gepolsterte, auch überzogene	172	100 kg	30 u. 40 [37]	30 u. 40 [37]	.
*Nüsse, trockene; Kastanien; Johannisbrot; Pinienkerne	36	"	4	4	1 [38]
Obst und Beeren zum Genuß, frisch, mit Ausschluß der Weinbeeren und Südfrüchte	32	"	frei	frei	.
—, getrocknet, gedarrt ꝛc. oder ohne Zucker ꝛc. blos eingekocht	34	"	4	4	.
Ochsen, einschließlich der Zugochsen	3	1 Stück	20	30 [39]	.
*Oele: aller Art in Flaschen oder Krügen	52	100 kg	20	20	10 [40]
*—: Leinöl in Fässern	94	"	4	4	.
*—: Olivenöl (Speiseöl) in Fässern, undenaturirt	53	"	8	10	4
*—: Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt	93	"	frei	2	frei
*—: anderes fettes Oel in Fässern	95	"	2—8	2—10	.
*Oelfirniß	91	"	4	6	.
Oelrückstände (Oelkuchen), feste; auch gemahlen	66	"	frei	frei	.
Palmkerne; Kopra	59	"	"	"	.
*Papier; Papier- und Pappwaaren, außer Tapeten	131	"	4—24	4—24	.
*Papiertapeten	132	"	24	24	.
*Parfümerien und Seife	99	"	5—100	5—100	.
Petroleum und Petroleumdestillate	88	"	6	6 [41]	.
Pfeffer, schwarzer und weißer	39	"	50	50	.
Pferde	1	1 Stück	10	20	.
*Porzellan und porzellanartige Waaren	103	100 kg	14 u. 30 [42]	14 u. 30 [42]	.
Raps und Rübsaat; Hederich- und Rettigsaat	57	"	0,30	2	.
*Reis, geschälter und ungeschälter	27	"	4	4 [43]	4
Roggen	22	"	1	3 [44]	.
Roheisen aller Art	111	"	1	1	.
*Salz (Kochsalz)	37	"	12 u. 12,80 [45]	12 u. 12,80 [45]	12 [45]
Schafvieh, einschließlich der Lämmer	8	1 Stück	1 u. 0,50 [46]	1 u. 0,50 [46]	.
Schieferplatten, rohe; Dachschiefer und roher Tafelschiefer	101	100 kg	0,50	0,50 u. 1,50 [47]	.
Schmalz und andere schmalzartige Fette	11	"	10 [48]	10 [49]	.
*Schweine, ausschließlich der Spanferkel unter 10 kg	6	1 Stück	2,50	6	.
Seide: Rohseide, unfilirte und filirte	155	100 kg	frei	frei	frei
—: Floretseide, ungefärbte, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt	156	"	"	"	"
—: Zwirn aus Rohseide, gefärbt und ungefärbt	157	"	100	200	.
*—: Seide und Floretseide, gefärbt; seidene und halbseidene Lacets	158	"	36	36	.
*—: Seidenwaaren einschl. der Spitzen, Blonden, Stickereien, Tülle ꝛc.	163	"	250 u. 600	250—1000	.
*—: Halbseidenwaaren	164	"	300	450	.
*Seife und Parfümerien	99	"	5—100	5—100	.

Erlaubnißschein frei bleiben, die übrigen aber wie ausländische behandelt werden. — [37]) Gepolsterte Möbel aller Art ohne Ueberzug 30 ℳ; dergleichen mit Ueberzug 40 ℳ. — [38]) Nur für Johannisbrot; siehe auch Anm. 22. — [39]) Zugochsen von 2½ bis 5 Jahren für Bewohner des Grenzbezirks, zum eigenen Wirthschaftsbetriebe nachweislich nothwendig, unter Kontrole 20 ℳ. — [40]) Nur für Speiseöle in Flaschen u. Krügen. — [41]) Siehe Anmerkung 36. — [42]) 30 ℳ für farbiges, geändertes, bedrucktes, bemaltes, vergoldetes, versilbertes Porzellan ꝛc., auch Porzellan ꝛc. in Verbindung mit anderen Materialien, soweit diese Waaren dadurch nicht unter Tarifnummer 20 fallen; 14 ℳ für weißes Porzellan ꝛc. — [43]) Reis zur Stärkefabrikation unter Kontrole bis 30. Juni 1885: 1,20 ℳ; von da ab: 3 ℳ; vom 1. Januar 1888 ab fällt diese Ermäßigung fort. — [44]) Vom 26. November 1887 an: 5 ℳ. — [45]) 12 ℳ für seewärts eingehendes Salz. — [46]) 0,50 ℳ für Lämmer; 1 ℳ für anderes Schafvieh. — [47]) Siehe Anmerkung 5. — [48]) Nur für Schmalz von Schweinen und Gänsen. — [49]) Schmalz u. schmalzartige Fette für Seifen- oder Lichtefabriken auf Erlaubnißschein unter Kontrole 2 ℳ. — [50]) Nur für Marmor, roh oder blos behauen. — [51]) Für frische Apfelsinen, Citronen, Limonen, Pomeranzen, Granaten, Datteln u. Mandeln. — [52]) 24 ℳ für Feigen, Korinthen u. Rosinen; 30 ℳ für

Noch: **3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/88.**

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. ℳ	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885 ℳ	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. ℳ
1	2	3	4	5	6
*Soda: rohe, natürliche und künstliche; auch krystallisirte	71	100 kg	1,50	1,50	.
*Soda, kalzinirte, und doppeltkohlensaures Natron	72	»	2,50	2,50	.
*Spanferkel unter 10 kg	7	1 Stück	0,30	1	.
*Stearin- u. Palmitinsäure; Paraffin, Walrath u. ähnl. Kerzenstoffe	97	100 kg	8	10	.
Steine, rohe oder blos behauene; auch gemahlene	100	»	frei	frei	frei [50])
Steinkohlen	67	»	»	»	.
Stiere und Kühe	2	1 Stück	6	9	.
Strohbänder aller Art	129	100 kg	18	18	.
*Südfrüchte, frische	33	»	12	12	4 [51])
*—, getrocknete; auch blos in Salz gepöckelte ꝛc. Citronen	35	»	24 u. 30 [52])	24 u. 30 [52])	8 und 10 [53])
Superphosphat und Knochenasche	64	»	frei	frei	.
*Syrup und Melasse	46	»	15 [54])	15 [54])	.
*Taback: Rohtaback (unbearb. Blätter, Tabacksauren u. Tabackstengel)	55	»	85	85	.
*—: Tabacksfabrikate	56	»	180 und 270 [55])	180 und 270 [55])	.
*Taschenuhren und fertige Werke zu solchen	175	» / 1 Stck.	600 [56]) .	. 0,50—3 [56])	.
Terpentinöl und anderes Harzöl; auch Campheröl	90	100 kg	frei	frei	.
*Thee einschließl. des amtlich denaturirten zur Theïnfabrikation	43	»	100	100 [57])	.
*Thonwaaren (Fayence ꝛc.)	102	»	10 u. 16 [58])	10 u. 16 [58])	.
*Wachstuch, Wachsmusselin, Wachstafft	168	»	12—50	12—50	.
*Wagen mit Leder- oder Polsterarbeit, ausschl. der Eisenbahnfahrzeuge	171	1 Stück	150	150	.
*Wein, Cider und künstlich bereitete Getränke: in Fässern	50	100 kg	24	24	24
*—: in Flaschen	51	»	48	48 u. 80 [59])	48 [60])
Weinstein, roher und gereinigter	78	»	frei	frei	frei
Weißblech (verzinntes Eisenblech), auch lackirt	115	»	5	5	.
Weizen	21	»	1	3 [61])	.
Wolle: Schafwolle, rohe, auch gewaschen	150	»	frei	frei	.
—: Kunstwolle, Wollenabfälle, Kämmlinge	151	»	»	»	.
—: gekämmte	152	»	2	2	.
*Wollengarn und Wollenwatte	159	»	3—24	3—24	.
*Wollenwaaren	165	»	3—450 [62])	3—450 [62])	.
Zink-, Zinn- und Bleiwaaren, feine	120	»	24	24	.
Zinn, rohes; Bruchzinn	112	»	frei	frei	.
*Zucker: Rohzucker	44	»	24 u. 30 [63])	24 u. 30 [63])	.
*—: raffinirter	45	»	30	30	.

Mandeln und andere getrocknete Südfrüchte. — [53]) 8 ℳ für Feigen, Korinthen u. Rosinen; 10 ℳ für getrocknete Datteln, Mandeln, Pomeranzen und Granaten. — [54]) Seit 1. August 1888 auch für die bis dahin zollfreie Melasse zur Branntweinbereitung. — [55]) 270 ℳ für Cigarren und Cigaretten; 180 ℳ für andere Tabackfabrikate. — [56]) Bis 30. Juni 1885 ausschließlich der fertigen Werke zu Taschenuhren. Von da ab werden Taschenuhren und fertige Werke zu solchen nach Stückzahl verzollt, und zwar: Taschenuhren in goldenen Gehäusen mit 3 ℳ, Taschenuhren in silbernen Gehäusen und fertige Werke zu Taschenuhren mit 1,50 ℳ, Taschenuhren in Gehäusen aus anderen Metallen mit 0,50 ℳ. — [57]) Thee zur Theïnfabrikation, amtlich denaturirt, auf Erlaubnißschein unter Kontrole frei. — [58]) 10 ℳ für einfarbige oder weiße Thonwaaren, sowie für feine Waaren aus Terracotta; 16 ℳ für andere Thonwaaren. — [59]) 80 ℳ für Schaumweine; 48 ℳ für andere Weine. — [60]) Nur für Wein in Flaschen, mit Ausnahme von Schaumwein. — [61]) Vom 26. November 1887 an: 5 ℳ. — [62]) Der Zollsatz für unbedruckte wollene Tuch- und Zeugwaaren und für bedruckte wollene Waaren (mit Ausschluß der Fußdecken) im Gewicht von 200 g oder weniger auf den qm Gewebefläche wurde vom 1. Juli 1881 an von 135 ℳ bezw. 150 ℳ auf 220 ℳ erhöht. — [63]) Bis 31. Juli 1888 Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard 24 ℳ; Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber 30 ℳ; vom 1. August 1888 ab Rohzucker aller Art 30 ℳ.

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/88.

Jahre.	1) Pferde.	2) Stiere und Kühe.[1])	3) Ochsen einschl. der Zugochsen.[1])	4) Jungvieh.[1])	5) Kälber.[1])	6) Schweine ausschl. der Spanferkel.[1])	7) Spanferkel.[1])	8) Schafvieh einschl. der Lämmer.[1])
1	2	3	4	5	6	7	8	9
				Stückzahl.				
1880	ʒ 59 722	ʒ 54 044	ʒ 16 078	ʒ 34 294	ʒ 25 664	ʒ 1 104 321	ʒ 168 495	ʒ 173 677
1881	54 793	64 239	13 012	35 190	39 935	1 167 945	197 061	53 906
1882	64 980	89 730	25 197	56 126	43 486	1 039 136	278 047	69 142
1883	76 636	81 002	28 092	41 078	37 882	926 502	180 168	88 674
1884	74 469	47 717	16 891	27 002	18 992	759 207	134 945	75 528
1885	• 69 763	• 45 961	• 12 718	• 30 317	• 18 194	• 545 633	• 112 834	11 434
1886	72 748	66 281	16 375	39 207	18 209	568 570	196 768	8 405
1887	73 519	76 323	11 367	39 864	16 109	382 966	107 489	7 803
1888	87 066	68 811	11 392	31 745	16 229	291 799	71 849	5 687
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	59 722	16 214	4 823	2 401	898	60 738	1 348	2 296
1881	49 314	19 821	5 205	3 167	1 398	99 275	1 379	972
1882	58 482	31 953	10 079	7 577	1 522	100 796	2 502	1 833
1883	61 309	32 949	11 237	7 805	2 273	92 650	1 621	2 267
1884	63 299	18 352	6 334	4 590	1 063	75 921	1 147	1 729
1885	59 996	18 601	4 352	5 457	928	52 381	846	268
1886	69 111	25 098	5 309	7 253	910	54 014	1 476	208
1887	72 049	24 142	3 635	7 773	805	43 658	752	193
1888	74 877	23 779	3 693	6 508	811	35 599	503	164

	9) Fleisch: Geflügel und Wild aller Art, nicht lebend.[2])	10) Fleischextrakt: Suppentafeln, Consommé, Tafelbouillon ꝛc.	11) Schmalz und andere schmalzartige Fette.[3])	12) Butter, auch künstliche.	13) Käse aller Art.	14) Eier von Geflügel, Eigelb.	15) Honig.	16) Frische Fische, Flußkrebse, Land- u. Süßwasser-Schnecken.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	ʒ 25 107	ʒ 163	ʒ 54 599	ʒ 5 001	ʒ 4 111	ʒ 15 439	ʒ 2 119	ʃ 12 644
1881	20 117	212	38 547	4 899	3 866	14 841	2 731	13 318
1882	8 660	227	25 890	4 664	3 810	18 125	3 425	14 298
1883	11 694	285	31 034	4 886	4 064	18 168	2 358	13 904
1884	5 200	322	23 832	3 792	4 394	19 802	2 726	13 914
1885	• 5 819	• 390	• 35 653	4 284	4 600	23 656	• 5 408	19 645
1886	5 597	391	41 982	5 119	5 216	27 253	984	27 623
1887	8 883	492	39 645	4 552	5 436	35 266	2 177	37 631
1888	6 274	348	31 641	5 482	5 528	39 748	2 608	45 966
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	25 008	2 279	49 139	7 530	4 933	14 667	1 314	6 696
1881	23 293	2 968	38 547	6 984	5 025	14 099	1 638	7 053
1882	11 420	3 175	29 515	7 572	6 172	17 219	2 055	7 572
1883	13 103	3 994	29 482	7 916	6 502	14 534	1 415	7 364
1884	6 859	4 505	20 257	4 985	7 031	20 792	1 499	7 369
1885	6 672	5 073	25 312	5 218	7 360	21 290	2 488	10 404
1886	6 420	5 083	27 707	6 341	7 511	24 528	384	14 144
1887	9 292	6 149	26 941	5 650	7 828	33 855	860	18 619
1888	7 090	4 346	26 865	6 806	7 463	33 786	1 095	19 034

[1]) Auf die Einfuhr von Vieh sind die zur Abwehr von Seuchen zeitweise erlassenen Einfuhrverbote, speziell auf die Einfuhr von Schweinen und Spanferkeln auch das Verbot der Einfuhr von Schweinen amerikanischen Ursprungs vom 6. März 1883 und die hierzu erlassenen Ausführungsbestimmungen, welche die Einfuhr von Schweinen durch die Forderung von Ursprungszeugnissen erschweren, mehr oder minder von Einfluß. — [2]) Durch Verordnung vom 25. Juni 1880 wurde die Einfuhr von gehacktem oder auf ähnliche Weise zerkleinertem oder sonst zubereitetem Schweinefleisch und von Würsten aller Art aus Amerika, durch Verordnung vom 6. März 1883 die Einfuhr von Schweinefleisch, einschließlich der Speckseiten, sowie von Würsten aller Art amerikanischen Ursprungs bis auf weiteres verboten. — [3]) Bis 30. Juni 1885 nur Schmalz von Schweinen und Gänsen. — [4]) Bis zum 30. Juni 1882 ist Getreide, welches zum Zweck der Vermahlung und der Ausfuhr der gewonnenen Mühlenfabrikate auf Privatniederlagen eingeführt wurde, in die Jahresnachweisung über den Veredlungsverkehr aufgenommen und daher von der Einfuhr in den freien Verkehr ausgeschlossen. Vom 1. Juli 1882 an ist dagegen in Folge des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1882, welches betreffs der durch dasselbe gestatteten zollfreien Mühlenlager bezw. des auf Mühlenlager gehenden Getreides und der von Mühlenlagern kommenden Mühlenfabrikate besondere Nachweise erforderlich machte, dergleichen Getreide in der Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets enthalten. Siehe

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/88.

Jahre.	17) Heringe, gesalzene.	18) Fische, gesalzen, geräuchert, getrocknet; auch getrocknete Stockfische.	19) Kaviar und Kaviarsurrogate.	20) Austern und andere Muschel- oder Schaltiere aus der See.	21) Weizen. [4])	22) Roggen. [4])	23) Hafer. [4])	24) Gerste. [4])
1	10	11	12	13	14	15	16	17
	Faß.	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.						
1880	ȝ 737 137	ȝ 4 287	ȝ 243	ȝ 587	ȝ° 227 553	ȝ° 689 563	ȝ° 161 686	ȝ° 222 271
1881	854 557	4 635	263	648	361 949	575 454	262 590	247 828
1882	875 131	4 348	272	639	687 241	658 280	274 868	372 648
1883	867 351	4 281	281	642	641 910	777 046	260 076	321 507
1884	960 046	5 049	297	741	754 512	961 560	366 413	440 080
1885	1 023 675	6 342	° 314	° 832	° 572 423	° 769 701	° 218 083	° 438 036
1886	1 129 342	5 168	374	812	273 280	565 265	81 031	353 896
1887	1 095 631	5 537	321	870	° 547 255	° 638 544	° 167 577	° 511 526
1888	994 336	4 873	274	942	339 767	652 811	181 263	444 781
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	25 800	4 316	2 188	904	47 103	117 226	20 696	37 119
1881	29 055	5 414	2 368	994	76 009	102 431	34 662	39 653
1882	29 317	6 111	2 444	1 061	135 386	86 893	32 434	57 388
1883	32 092	5 346	2 109	1 062	118 433	101 016	31 209	52 245
1884	29 761	6 263	2 521	1 217	113 931	113 464	43 237	63 372
1885	29 932	5 260	2 672	1 253	77 277	84 667	24 207	56 069
1886	30 162	3 820	3 176	1 333	39 899	54 831	7 779	45 653
1887	26 492	4 173	3 049	1 440	77 710	54 276	13 574	58 825
1888	24 561	4 189	3 282	1 255	48 926	58 753	15 951	50 038

Jahre.	25) Mais und Dari. [4] u. [5])	26) Buchweizen. [4])	27) Reis.	28) Malz (gemalzte Gerste und gemalzter Hafer).	29) Hülsenfrüchte und rohe Hirse. [6])	30) Kartoffeln.	31) Mehl; geschrotene u. Körner; Graupen; Gries; Grütze.	32) Obst und Beeren zum Genuß, frisch, ausschl. der Weinbeeren u. Südfrüchte. [7])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	ȝ° 340 640	ȝ° 8 357	ȝ 81 823	ȝ° 35 220	ȝ° 30 272	f 30 381	ȝ° 67 875	f 26 233
1881	430 374	14 586	84 376	46 322	37 232	32 490	°77 601	28 809
1882	96 623	14 917	88 588	49 864	50 821	26 446	57 480	34 854
1883	177 190	10 778	93 425	57 671	50 038	36 122	65 140	34 885
1884	192 002	12 437	87 992	65 646	55 710	34 345	60 448	62 748
1885	°196 321	°18 414	°87 150	°64 994	52 779	43 343	°27 677	70 386
1886	169 390	23 351	82 240	66 335	40 040	30 327	19 913	97 391
1887	° 159 635	26 922	91 701	° 75 285	48 462	49 825	° 24 465	103 717
1888	94 204	24 826	89 333	64 172	55 339	58 772	13 219	70 339
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	40 196	1 024	20 865	9 333	5 630	1 519	18 188	4 722
1881	51 645	1 750	20 276	11 696	7 000	1 625	22 524	3 745
1882	13 720	1 939	18 391	12 765	8 385	1 587	17 279	6 971
1883	22 680	1 347	19 415	14 764	7 756	2 167	18 562	5 233
1884	21 888	1 368	17 427	15 755	8 914	1 511	17 426	11 295
1885	19 828	1 878	15 899	15 144	7 349	1 344	7 264	13 373
1886	16 261	2 148	14 560	13 798	5 561	1 213	4 864	20 452
1887	14 686	2 477	15 954	15 810	5 824	1 619	6 117	22 818
1888	10 362	2 284	16 397	13 925	8 259	2 821	3 270	12 661

Jahre.	33) Südfrüchte, frische. [8])	34) Obst, getrocknet, gebacken rc. [8])	35) Südfrüchte, getrocknete.	36) Trockene Nüsse; Kastanien; Johannisbrot; Pimentkerne.	37) Salz, undenaturirt	38) Hopfen.	39) Pfeffer. [10])	40) Andere Gewürze der Tarif-Nr 25. [11])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	ȝ 7 408	ȝ 18 457	ȝ 16 950	ȝ 6 606	ȝ 31 641	ȝ 1 424	1 895	2 082
1881	8 835	15 562	19 335	4 762	29 492	1 181	2 237	2 261
1882	8 574	16 557	19 572	6 683	30 451	1 609	2 734	2 581
1883	† 10 094	18 023	† 22 296	† 4 770	29 879	1 695	2 916	2 804
1884	13 635	21 822	26 425	6 859	25 969	1 340	3 065	2 924
1885	15 137	25 292	26 708	† 6 189	24 148	1 385	3 259	3 037
1886	15 692	28 095	27 099	6 413	21 967	1 221	3 237	2 829
1887	16 105	31 349	30 035	8 731	21 713	1 324	3 557	2 907
1888	16 615	30 030	31 732	8 091	22 289	1 261	3 431	2 959

die Nachweisung am Schluß dieser Tabelle 3 A. — [5]) Bis 30. Juni 1885 nur Mais. — [6]) S. Anm. 4 zu Nr. 21—26. Bis 30. Juni 1885 auch Dari. — [7]) Seit 1. Juli 1888 einschl. der frischen Beeren zum Genuß. — [8]) Mit Ausnahme der unreifen grünen ungeschälten Pomeranzen; seit 1. Juli 1888

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/88.

Jahre.	33) Südfrüchte, frische. [8])	34) Obst, getrocknet, gebacken ꝛc. [9])	35) Südfrüchte, getrocknete.	36) Trockene Nüsse; Kastanien; Johannisbrot; Pinienkerne.	37) Salz, undenaturirt.	38) Hopfen.	39) Pfeffer. [10])	40) Andere Gewürze der Tarif-Nr. 25. [11])
1	18	19	20	21	22	23	24	25
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	2 667	7 752	11 432	2 510	814	5 269	1 516	5 116
1881	3 181	7 003	12 008	1 714	757	4 134	2 147	4 367
1882	2 829	7 865	11 969	2 339	747	12 070	2 925	4 670
1883	3 331	8 561	12 847	1 264	627	9 150	3 761	4 520
1884	3 818	8 074	13 529	2 126	536	5 628	4 291	4 173
1885	4 237	8 599	14 307	2 521	493	3 878	4 823	5 160
1886	4 392	8 709	14 427	2 542	446	3 664	4 791	5 015
1887	4 508	11 599	15 396	3 078	438	4 632	5 335	5 151
1888	4 650	10 511	14 573	2 855	495	5 929	5 146	5 987

Jahre.	41) Kaffee, roher, und Kaffeesurrogate. [12])	42) Kakao in Bohnen u. Kakaoschalen.	43) Thee.	44) Rohzucker.	45) Raffinirter Zucker aller Art.	46) Syrup und Melasse. [13])	47) Bier aller Art, auch Meth.	48) Branntwein aller Art.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	ϑ 94 360	ϑ 2 344	ϑ 936	ϑ 1 489	ϑ 2 727	13 347	ϑ 12 070	ϑ 4 446
1881	104 272	2 460	1 482	1 678	2 513	5 031	12 032	4 614
1882	107 184	2 619	1 484	2 321	2 170	3 843	12 761	4 517
1883	114 226	2 679	1 592	2 056	1 854	4 127	13 537	4 855
1884	111 159	2 958	1 560	2 036	1 352	3 507	13 645	7 590
1885	118 196	° 3 324	1 789	2 408	1 303	3 412	13 163	° 6 325
1886	123 679	3 696	1 778	1 970	1 323	2 866	15 599	4 691
1887	101 879	4 300	1 914	2 955	1 456	2 717	16 865	° 7 325
1888	114 698	4 985	1 906	3 495	1 845	2 393	18 628	2 028
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	150 810	2 940	2 527	820	1 745	2 175	2 535	4 299
1881	135 447	3 014	3 408	890	1 633	1 181	2 527	4 380
1882	115 717	3 336	3 265	1 186	1 367	973	2 552	5 463
1883	137 029	3 953	3 980	988	1 038	966	2 707	5 941
1884	122 239	4 997	3 433	815	568	819	2 866	8 778
1885	112 253	5 025	3 450	928	521	833	2 764	7 460
1886	138 485	5 903	3 040	662	476	688	3 276	5 285
1887	168 043	7 306	3 260	991	502	652	3 542	9 273
1888	172 003	6 980	3 239	1 185	710	574	3 912	3 864

Jahre.	49) Essig. [14])	50) Wein, Cider u. künstlich bereitete Getränke in Fässern. [15])	51) Wein, Cider u. künstlich bereitete Getränke in Flaschen. [15])	52) Oel in Flaschen oder Krügen. [16])	53) Olivenöl in Fässern, undenaturirt.	54) Konfitüren; gebr. Kaffee; Chokolade; Conserven. [17])	55) Rohtaback. [18])	56) Tabackfabrikate.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	ϑ° 244	ϑ 43 763	ϑ 3 657	° 178	° 1 878	ϑ 2 174	ϑ 10 326	ϑ 807
1881	254	44 747	3 803	157	3 100	2 330	20 643	819
1882	231	50 954	3 874	137	2 590	2 346	28 976	812
1883	202	52 211	3 947	† 140	† 2 761	† 2 618	30 472	812
1884	209	53 746	4 690	145	2 207	2 650	34 487	895
1885	175	54 103	° 3 320	138	° 2 716	° † 2 956	38 297	931
1886	237	53 525	2 334	157	2 819	3 259	39 470	926
1887	197	55 551	2 319	167	2 788	3 013	42 233	931
1888	218	65 063	2 320	158	2 671	3 286	42 829	941
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	127	24 069	7 465	302	2 630	3 422	13 192	10 713
1881	132	26 848	7 918	266	3 875	4 290	26 454	10 226
1882	120	29 553	8 547	233	3 108	4 260	([19] 51 754	10 447
1883	105	30 803	8 701	237	3 175	5 111	44 052	9 373
1884	108	33 321	10 494	246	2 759	5 222	50 079	9 762
1885	91	29 755	7 303	224	2 580	5 640	56 112	10 683
1886	122	29 438	4 456	251	2 678	6 239	54 377	10 273
1887	101	27 776	4 315	233	2 648	6 500	64 665	11 057
1888	113	31 230	4 258	226	2 671	6 682	59 713	10 713

einschl. der Cebraten. — [9]) Seit 1. Juli 1888 einschl. der getrockneten u. s. w. anderweit nicht genannten Beeren zum Genuß und ausschl. der zerschnittenen u. s. w. Cebraten. — [10]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß des spanischen Pfeffers (Paprika). — [11]) Mit Einschluß der zur Darstellung von Muskatbalsam oder ätherischen Oelen auf Erlaubnißschein unter Kontrole eingeführten Gewürze. — [12]) Die Zahlen beziehen sich auf die Ein-

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/88.

Jahre.	57) Raps u. Rübsaat; Hederich- u. Rettigsaat.[20])	58) Leinsaat.	59) Palmkerne; Koprah; Butterbohnen.[21])	60) Kleesaat; Esparsette-, Luzerne- und Serradellasaat.[22])	61) Grassaat.	62) Guano.[23])	63) Knochenmehl.	64) Superphosphat u. Knochenasche.[24])
1	26	27	28	29	30	31	32	33
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	ʒ 66 335	f 74 121	f 47 480	f 12 653	f 3 280	f 117 384	f 14 630	f 15 600
1881	76 502	70 637	39 209	12 237	4 075	113 952	18 272	20 404
1882	68 114	76 472	54 690	14 355	5 010	106 316	25 242	24 879
1883	115 444	75 178	59 223	15 944	7 724	72 985	21 820	31 564
1884	93 657	60 993	69 610	16 406	6 627	68 271	28 248	30 273
1885	° 66 338	57 731	78 631	15 787	5 169	64 408	22 039	23 336
1886	62 427	66 248	74 094	14 101	5 243	66 599	20 934	33 337
1887	57 031	73 184	80 210	15 438	6 822	74 049	23 433	40 540
1888	54 792	88 665	100 666	22 210	8 141	61 610	21 335	81 582
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	14 925	16 307	13 532	11 641	1 476	21 129	2 194	2 340
1881	17 404	14 481	9 214	11 258	1 956	22 790	2 741	2 857
1882	16 347	14 530	13 399	14 355	2 705	23 389	4 039	3 732
1883	30 015	14 284	17 767	19 930	4 171	14 597	3 273	4 103
1884	19 668	11 893	18 795	15 586	2 651	13 654	3 672	3 633
1885	12 604	10 969	18 872	13 419	2 067	9 017	2 645	2 100
1886	10 925	12 421	16 301	12 127	1 992	8 658	2 303	2 834
1887	10 209	13 539	16 844	12 350	3 138	9 626	2 578	3 243
1888	11 506	16 625	22 147	21 100	3 664	8 009	2 240	7 342

	65) Kleie; Malzkeime; Reisabfälle.	66) Oelrückstände (Oelkuchen).	67) Steinkohlen.	68) Koks.	69) Braunkohlen.	70) Brennholz und Lohkuchen.[25])	71) Soda, rohe, auch krystallisirte.	72) Soda, kalzinirte, und doppeltkohlens. Natron.[26])
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	f 78 295	f 47 550	f 2 058 768	f 228 207	f 3 081 269	f 173 021	ʒ 13 261	° 8 744
1881	115 236	67 538	1 953 132	170 308	3 064 080	149 593	14 569	9 527
1882	97 159	78 254	2 090 622	201 323	3 020 984	117 941	10 448	9 203
1883	100 976	109 333	2 181 182	166 309	3 319 944	169 340	9 330	5 893
1884	129 305	120 387	2 296 777	123 190	3 466 322	117 704	6 677	4 222
1885	160 900	116 675	2 375 905	151 124	3 647 777	137 754	6 103	2 494
1886	190 745	132 132	2 560 291	250 307	4 084 930	148 221	1 216	1 795
1887	205 561	137 958	2 674 739	236 729	4 424 327	171 688	530	1 945
1888	374 898	173 107	3 252 409	268 635	5 211 668	155 991	233	1 786
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	8 378	6 657	25 735	2 738	10 168	4 152	1 028	1 334
1881	11 063	9 455	*24 414*	2 384	12 256	3 589	1 093	1 360
1882	8 258	10 956	24 042	3 221	12 084	2 358	731	1 221
1883	9 088	15 307	22 902	2 245	13 280	3 387	653	785
1884	11 638	16 854	24 116	1 355	13 865	2 355	467	544
1885	12 470	14 001	27 085	1 768	13 497	2 748	366	314
1886	14 306	15 195	28 163	3 004	15 114	2 920	67	211
1887	13 567	14 141	29 422	2 959	16 370	3 374	29	224
1888	26 993	21 465	37 077	4 432	26 058	3 082	12	172

fuhr von rohem Kaffee und Kaffeesurrogaten mit Ausschluß der frischen, getrockneten (gedarrten), gebrannten (gerösteten) oder gemahlenen Cichorien. — [13]) Mit Einschluß der früher unter Nr. 46 besonders nachgewiesenen Melasse zur Branntweinbereitung. — [14]) Seit 1. Juli 1888 nur Essig. — [15]) Seit 1. Juli 1888 mit Einschluß der künstlich bereiteten Getränke. — [16]) Unter 50 kg Bruttogewicht. — [17]) Die Zahlen enthalten die Einfuhr von Konfitüren, Zuckerwerk, Kakaomasse, entöltem Kakao, Chokolade und Chokoladesurrogaten, gebr. Kaffee, kondensirter Milch, Konserven, Oliven, Kapern, Pasteten, Saucen und anderen ähnlichen Gegenständen des feineren Tafelgenusses. — [18]) Mit Einschluß der ganz oder zum Theil aus dem Rohtaback gewonnenen Tabacksaucen. — [19]) Mit Rücksicht auf die größere Einfuhr hochwerthiger Cigarrentabacke ist der Durchschnittspreis für Rohtaback erhöht worden. — [20]) Bis zum 30. Juni 1885 sind Raps und Rübsaat, welche zum Zweck der Herstellung von Oelfabrikaten und der Ausfuhr derselben eingeführt wurden, in die Jahresnachweisung über den Veredlungsverkehr aufgenommen und daher von der Einfuhr in den freien Verkehr ausgeschlossen. Vom 1. Juli 1885 an finden dagegen in Folge des Reichsgesetzes vom 22. Mai 1885 für die Nachweisung des Veredlungsverkehrs mit Raps und Rübsaat, sowie mit anderen von diesem Tage an zollpflichtig gewordenen Oelfrüchten die hinsichtlich der Nachweisung des Verkehrs mit Getreide und Mühlenfabrikaten in Mühlenlagern seit 1. Juli 1882 getroffenen Bestimmungen analoge Anwendung. Siehe die Nachweisung am Schluß dieser Tabelle 3 A. — [21]) Vor 1885 nur Palmkerne; seit 1. Juli 1888 einschl. der Butterbohnen. — [22]) Seit 1. Juli 1888 auch Serradellasaat. — [23]) Vor 1885 nur Peru- oder echter Guano, seit 1885 auch Fisch-, Fleisch-, Granat- ꝛc. Guano. — [24]) Seit 1. Juli 1888 auch Knochenasche. — [25]) Auch Schleifholz und Holz zur Cellulosefabrikation.

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/88.

Jahre.	73) Aetznatron.	74) Alaun.	75) Chlorkalk.	76) Ammoniak, schwefelsaures.	77) Chilesalpeter.	78) Weinstein, roher und gereinigter.	79) Holzborke und Gerberlohe.	80) Galläpfel; Knoppern; Eichelkoppern; Valonea u. [27])
1	34	35	36	37	38	39	40	41
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	†8 004	ʒ 739	ʒ 7 221	f 33 783	f 55 078	f 2 464	ʒ 60 186	f 1 619
1881	5 548	560	7 145	34 652	89 950	2 644	62 512	2 368
1882	6 577	441	5 817	34 147	126 949	3 132	59 264	2 750
1883	5 231	326	5 127	27 904	166 185	2 455	59 812	3 422
1884	3 615	330	6 339	35 967	200 647	2 795	65 680	3 803
1885	3 262	462	6 178	35 070	156 738	2 173	64 813	6 791
1886	2 031	456	5 630	36 558	181 115	2 244	68 420	6 132
1887	1 821	434	3 450	33 926	199 276	1 646	80 162	6 903
1888	1 389	451	5 257	35 835	271 208	2 452	97 000	7 791
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	2 241	126	903	13 513	17 074	5 544	6 921	2 234
1881	1 553	90	714	14 207	26 985	5 948	6 564	3 268
1882	1 776	57	582	14 342	33 007	5 950	6 223	4 262
1883	1 412	42	769	9 767	36 561	4 911	8 673	4 278
1884	940	43	1 078	10 790	40 129	5 591	8 538	4 374
1885	718	60	865	7 891	31 348	4 346	7 778	5 433
1886	427	59	760	8 408	32 601	3 591	8 210	5 212
1887	364	56	586	8 142	36 866	2 469	10 421	6 558
1888	264	59	841	8 959	54 242	3 433	11 155	5 401

Jahre.	81) Catechu.	82) Farbhelz.	83) Farbholzextrakte; auch Berberizen- u. Quercitron-Extrakt.	84) Indigo.	85) Knochenkohle.	86) Chinarinde.	87) Fichtenharz (Terpentinharz, Colophonium); Terpentine.	88) Petroleum und Petroleumdestillate.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	f 5 210	f 45 614	ʒ ° 3 192	f 1 232	f 16 656	f 1 498	f 38 877	ʒ 266 587
1881	6 438	49 659	4 011	1 633	25 183	2 168	45 638	364 879
1882	5 571	50 399	4 649	1 562	33 710	2 579	50 814	342 510
1883	6 645	56 334	4 525	1 718	27 145	1 793	50 429	370 305
1884	6 043	54 374	4 938	1 934	21 108	3 708	64 452	462 545
1885	5 653	60 130	4 955	1 969	19 067	4 338	46 940	482 189
1886	6 341	57 245	5 213	1 492	17 327	4 695	49 837	438 395
1887	6 460	59 456	5 629	1 532	18 738	4 243	63 812	509 399
1888	6 874	65 788	5 092	1 578	13 769	4 705	59 453	564 172
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	3 387	8 732	2 873	17 857	3 331	13 485	5 443	48 652
1881	3 863	8 722	3 410	22 861	5 037	15 176	6 161	58 381
1882	3 621	8 951	3 952	21 086	8 259	16 765	6 860	49 664
1883	3 987	9 633	3 846	22 334	6 650	([28] 7 170	6 556	55 546
1884	3 203	9 038	3 951	24 171	5 066	12 978	8 057	69 382
1885	2 827	8 532	3 865	25 592	3 813	11 494	5 398	69 918
1886	3 107	8 302	3 910	17 903	3 119	8 216	4 984	56 991
1887	3 488	8 883	4 503	17 619	2 811	4 668	5 743	61 128
1888	3 712	10 104	4 176	17 358	1 928	4 705	5 351	84 626

Jahre.	89) Andere Mineralöle. [29])	90) Terpentinöl und anderes Harzöl; Campheröl.	91) Oelfirniß.	92) Andere Firnisse.	93) Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt.	94) Leinöl in Fässern.	95) Anderes fettes Oel in Fässern. [30])	96) Fischspeck; Fischthran; Walfett.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	ʒ 19 891	f 7 022	° 2 565	ʒ 460	f 6 531	° 29 744	° 28 469	ʒ 12 545
1881	22 026	6 902	2 841	468	8 924	31 457	33 683	10 262
1882	27 158	7 903	2 431	517	7 632	35 957	32 209	9 841
1883	47 236	8 642	3 014	533	12 857	47 742	30 570	10 071
1884	16 921	9 178	3 373	559	6 758	38 280	27 313	10 870
1885	° 34 603	9 816	° 3 188	573	ʒ ° 7 158	38 313	° 29 782	11 409
1886	26 749	10 481	2 113	595	6 895	39 743	29 475	11 969
1887	37 437	11 559	964	604	7 781	41 493	32 615	12 062
1888	42 260	10 779	1 056	589	7 298	44 070	34 399	12 566

— [26]) Kalzinirte Soda ist zusammen mit doppeltkohlensaurem Natron aufgeführt, um den Vergleich mit den Zahlen früherer Jahre zu ermöglichen. — [27]) Vor 1885 nur Galläpfel und Knoppern. — [28]) Der Werth der Einfuhr von Chinarinde minderte sich in Folge erheblichen Preisrückganges. — [29]) Vor 1884 mit Einschluß der für andere gewerbliche Zwecke als die Leuchtöl- und Leuchtgasfabrikation zollfrei eingehenden Mineralöle, vom Jahre 1884 bis 30. Juni 1885 mit Einschluß des zu diesem Zweck

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/88.

Jahre.	89) Andere Mineralöle.	90) Terpentinöl und anderes Harzöl; Campheröl.	91) Oelfirniß.	92) Andere Firnisse.	93) Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt.	94) Leinöl in Fässern.	95) Anderes fettes Oel in Fässern. [30])	96) Fischspeck; Fischthran; Walfett.
1	42	43	44	45	46	47	48	49
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	5 570	4 213	1 500	828	5 420	17 252	22 593	7 527
1881	5 508	4 486	1 676	936	6 961	17 616	23 245	5 746
1882	6 791	5 925	1 410	1 034	5 724	20 136	21 870	6 495
1883	11 811	5 358	1 507	1 067	9 515	22 916	20 468	7 251
1884	4 616	4 589	1 619	1 062	5 271	17 226	17 083	7 065
1885	6 471	4 908	1 403	1 431	5 010	17 241	16 541	5 705
1886	4 673	5 450	930	1 487	4 482	15 897	13 630	5 027
1887	6 522	6 010	424	1 510	5 058	16 597	14 303	4 825
1888	7 778	6 252	443	1 473	4 963	16 747	15 782	4 775

Jahre.	97) Stearin- und Palmitinsäure, Paraffin, Walrath ꝛc. [31])	98) Lichte aller Art.	99) Seife und Parfümerien.	100) Steine, rohe oder blos behauene. [32])	101) Dach- und roher Tafelschiefer; rohe Schieferplatten.	102) Thonwaaren. [33])	103) Porzellan und porzellanartige Waaren.	104) Weißes Hohlglas, ungemustert ꝛc. [34])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	ȝ 3 262	ȝ 804	° 993	f 274 489	ȝ ° 38 496	° 460	• 529	• 444
1881	5 192	622	1 444	325 053	52 146	515	468	296
1882	6 286	474	1 725	263 135	59 992	538	440	241
1883	5 053	428	1 577	245 510	43 631	573	425	280
1884	3 799	264	1 698	280 273	51 885	631	450	316
1885	° 2 169	° 266	1 724	273 984	° 66 800	669	459	333
1886	1 126	432	1 650	277 134	36 800	783	520	450
1887	953	449	1 629	377 895	50 537	795	477	408
1888	842	283	1 413	552 949	52 516	1 021	526	456
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	4 567	1 061	1 597	10 293	2 887	340	685	*311*
1881	4 932	684	2 112	12 189	3 911	383	590	*207*
1882	6 600	593	2 476	9 868	4 499	394	599	*145*
1883	5 558	578	2 518	9 207	3 709	415	585	*168*
1884	4 559	370	2 648	10 510	4 410	453	628	126
1885	2 169	332	2 076	9 171	5 685	367	445	127
1886	901	475	2 001	9 806	3 372	410	501	193
1887	762	449	1 992	13 238	4 769	882	596	131
1888	690	271	1 916	17 828	4 847	1 262	650	198

Jahre.	105) Fenster- und Tafelglas, grün, halb u. ganz weiß.	106) Spiegelglas, roh, ungeschliffen.	107) Gepreßtes ꝛc. weißes Glas; Glasperlen; geschliffenes Spiegelglas ꝛc. [35])	108) Glas, farbiges; Glaswaaren in Verbindung mit anderen Materialien. [36])	109) Eisenerze.	110) Blei- und Kupfererze.	111) Roheisen aller Art.	112) Rohes Zinn, Bruchzinn.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	° 744	ȝ 2 931	° 1 728	° 925	f 607 007	f 26 578	ȝ 232 195	f 5 167
1881	753	2 986	1 793	860	626 175	22 316	244 601	5 981
1882	757	3 061	1 735	864	785 360	26 472	283 009	5 636
1883	763	2 797	1 672	810	800 373	31 269	274 821	6 124
1884	726	2 970	1 543	808	980 442	32 136	264 501	6 511
1885	1 039	3 050	1 730	846	852 316	32 207	215 974	6 108
1886	1 322	2 983	2 199	837	812 676	27 744	164 865	6 868
1887	1 935	2 896	2 944	853	1 036 217	38 611	157 102	7 176
1888	1 892	2 999	2 151	949	1 163 373	47 444	216 958	8 163
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	224	1 466	3 110	1 549	12 140	18 604	14 396	9 560
1881	196	1 493	3 364	1 447	12 523	15 621	14 676	11 365
1882	203	1 530	3 393	1 461	11 780	18 530	16 981	11 553
1883	212	1 259	3 271	1 513	12 006	20 324	14 840	11 636
1884	188	1 336	2 803	1 503	10 785	19 282	12 696	11 068
1885	226	1 281	3 363	1 508	10 483	19 324	9 179	10 994
1886	290	1 253	4 553	1 524	8 696	16 646	6 595	13 564
1887	424	1 158	6 139	1 513	11 088	25 097	6 598	16 324
1888	411	1 140	4 114	1 683	14 658	37 956	8 895	18 368

zollfrei eingehenden Petroleums und vom 1. Juli 1885 ab mit Einschluß der für andere gewerbliche Zwecke als die Schmieröl-, Leuchtöl- oder Leuchtgasfabrikation, sowie der für die Reinigung, Raffinirung oder Destillirung in inländischen Betriebsanstalten bestimmten Mineralöle. — [30]) Bis 30. Juni 1888 mit Einschluß von Oeldraß und Abfallfetten. — [31]) Auch Stearin, Palmitin, Margarin, Margarinsäure und ähnliche Kerzenstoffe. — [32]) Seit 1. Januar 1885 mit Ausschluß der echten Edel- und Halb-

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/88.

Jahre.	113) Kupfer, roh oder als Bruch.	114) Schmiedbares Eisen in Stäben.	115) Weißblech.	116) Eisendraht, auch verkupfert.	117) Kupfer ꝛc. in Stangen und Blechen, auch Kupfer- ꝛc. Draht.[37])	118) Eisenwaaren, mit Ausnahme der feinen.[38])	119) Eisenwaaren, feine.[39])	120) Blei-, Zink- und Zinnwaaren, feine.
1	50	51	52	53	54	55	56	57
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	f 12 301	ȝ 12 504	ȝ 2 764	ȝ 3 038	* 770	ȝ 18 088	ȝ 818	ȝ 148
1881	11 020	14 198	2 709	3 277	437	16 670	893	151
1882	10 579	15 785	2 749	3 439	475	15 019	966	136
1883	11 665	16 128	2 426	3 783	544	16 335	1 012	139
1884	13 819	16 505	5 417	3 630	560	18 209	1 076	170
1885	13 168	16 153	5 989	2 840	406	17 168	1 069	174
1886	11 913	16 211	3 510	2 847	393	15 956	1 119	206
1887	12 427	17 596	3 194	3 234	556	26 310	1 275	177
1888	8 082	17 850	3 641	4 322	780	18 572	1 444	215
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	16 606	3 001	1 216	911	1 525	10 507	5 043	371
1881	14 877	3 266	1 083	983	805	9 983	5 221	371
1882	14 387	3 631	1 100	1 032	872	9 512	5 619	332
1883	15 164	3 387	946	1 021	919	9 189	5 401	444
1884	15 892	3 136	1 977	926	920	8 967	5 329	485
1885	12 510	3 029	2 036	1 136	509	8 032	4 626	507
1886	10 126	2 959	1 158	1 139	437	7 459	3 938	553
1887	10 936	3 167	1 070	1 294	658	8 343	4 331	494
1888	11 719	3 213	1 183	1 670	1 401	8 367	5 220	672

	121) Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren.[40])	122) Bau- und Nutzholz, roh ꝛc.[41])	123) Bau- und Nutzholz, in der Längsrichtung beschlagen oder gesägt.[41])	124) Faßdauben und Stabholz.[41])	125) Korbweiden und Reifenstäbe, geschält und ungeschält.	126) Korkholz.	127) Holz- und Korbflechterwaaren ꝛc., feine, mit Ausnahme der Fischbein- und Hornstäbe.[42])	128) Korkstopfen, Korksohlen, Korkschnitzereien.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	* 1 015	ȝ 1 222 815	ȝ 542 204	ȝ .	ȝ 3 962	f 3 847	* 946	° 567
1881	1 119	1 361 065	559 099	.	3 546	4 160	993	1 099
1882	1 211	1 129 110	639 445	.	3 625	4 225	1 014	1 230
1883	1 239	1 270 821	668 860	.	4 911	5 417	1 012	† 1 469
1884	1 307	1 213 237	733 411	.	5 295	5 117	1 064	1 471
1885	1 339	°1 669 696	° 953 471	†° 60 767	° 5 973	5 764	° 986	1 549
1886	1 286	1 154 922	603 908	68 054	4 522	5 816	985	1 537
1887	1 360	1 320 164	853 121	66 359	5 324	6 660	979	1 514
1888	1 350	1 642 169	916 651	55 050	5 516	6 815	991	1 590
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	3 000	45 853	30 134	.	613	2 693	1 892	1 815
1881	3 269	53 278	32 654	.	546	2 829	1 987	3 516
1882	3 514	41 182	35 582	.	562	2 873	2 031	3 936
1883	3 590	47 830	37 224	.	761	3 684	2 025	4 700
1884	3 639	43 101	39 649	.	815	3 479	2 131	4 706
1885	4 218	49 179	48 606	5 174	597	4 035	1 980	4 956
1886	3 947	31 956	34 596	6 128	472	4 071	1 981	4 917
1887	4 100	35 596	50 757	6 151	551	4 662	1 968	4 694
1888	4 586	47 842	55 459	5 177	555	4 770	1 990	4 930

edelsteine und seit 1. Juli 1885 mit Ausschluß der Flintensteine, der gesägten Blöcke, sowie der gespaltenen oder gesägten, nicht weiter bearbeiteten Steinplatten. — [33]) Mit Ausnahme der Mauer- und Dachziegel, auch anderer Waaren aus Thon zu baulichen Zwecken; ferner der Thonröhren, Fliesen, Schmelztiegel, gemeinen Ofenkacheln, irdenen Pfeifen, des gemeinen Töpfergeschirrs und Steinzeugs. — [34]) Ungemustertes, ungeschliffenes, unabgeriebenes, ungepreßtes Hohlglas, desgl. solches nur mit abgeschliffenen oder eingeriebenen Stöpseln, Böden oder Rändern, sowie mit einzelnen Ringen von massivem weißen Glase. — [35]) Gepreßtes, geschliffenes, polirtes, abgeriebenes, geschnittenes, geätztes, gemustertes Glas, mit Ausnahme des farbigen; massives weißes Glas; Behänge zu Kronleuchtern von Glas, Glasknöpfe, Glasperlen, Glasschmelz, Glastropfen, alle diese auch gefärbt; Tafel- (Fenster-) und Spiegelglas, geschliffenes ꝛc., auch farbiges und belegtes aller Art. — [36]) Auch bemaltes oder vergoldetes (versilbertes), sowie Milch- und Alabasterglas (mit Ausnahme des ungemusterten ꝛc. und des Fenster- und Tafelglases). — [37]) Desgleichen

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/88.

Jahre.	129) Strohbänder.	130) Lumpen aller Art.	131) Papier; Papier- und Pappwaaren. [42])	132) Papiertapeten.	133) Häute und Felle zur Lederbereitung.	134) Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle.	135) Rohe Hasen- und Kaninchenfelle.	136) Felle zur Pelzwerkbereitung.
1	58	59	60	61	62	63	64	65
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	ʒ° 348	f 34 348	° 3 512	° 118	f 46 109	f 7 033	f 1 023	f 2 100
1881	547	38 045	3 617	164	46 713	7 383	833	2 008
1882	553	37 281	3 519	126	48 381	7 346	822	2 032
1883	592	34 743	3 386	114	54 834	8 286	972	2 157
1884	770	33 113	3 106	121	58 338	8 390	981	2 232
1885	795	34 039	2 777	123	62 925	7 351	877	1 812
1886	695	31 753	2 799	143	60 258	7 808	761	2 814
1887	802	33 535	3 014	162	59 284	7 632	969	2 392
1888	965	35 557	3 038	197	71 438	7 482	1 148	2 672
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	2 193	7 385	4 445	154	67 447	12 659	3 480	48 307
1881	3 830	9 131	4 807	213	68 977	14 027	2 832	45 189
1882	3 870	8 947	4 963	164	70 542	13 590	2 793	45 720
1883	4 147	7 644	4 770	148	81 437	14 915	3 111	47 452
1884	5 391	6 622	4 294	158	88 667	14 263	3 042	44 644
1885	5 166	6 127	4 004	153	84 246	11 762	2 411	28 308
1886	4 516	5 239	3 947	172	76 684	12 493	2 131	43 996
1887	5 214	5 533	4 209	195	70 800	11 448	2 616	35 292
1888	6 466	5 867	4 186	236	70 547	10 475	2 986	48 009

	137) Unbehaarte halbgare Ziegen- und Schaffelle. [44])	138) Leder aller Art.	139) Grobe Schuhmacher- ꝛc. Waaren. [45])	140) Feine Lederwaaren mit Ausnahme der Handschuhe. [46])	141) Lederne Handschuhe. [47])	142) Borsten und Borstensurrogate.	143) Bettfedern, rohe.	144) Bettfedern, gereinigt oder zugerichtet.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	ʒ 2 093	° 3 631	° 473	° 345	° 42	f 1 610	f 3 186	ʒ 584
1881	2 195	4 683	443	352	47	1 663	3 181	533
1882	2 713	3 639	437	356	51	1 597	3 300	599
1883	2 713	4 269	421	353	59	1 750	3 389	625
1884	2 526	4 270	395	445	58	1 988	3 822	616
1885	2 745	4 606	311	486	68	1 830	3 878	689
1886	2 611	4 192	292	502	77	1 862	4 391	773
1887	2 663	4 695	349	559	99	1 869	4 787	997
1888	3 018	5 370	439	527	97	2 177	5 281	1 101
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	7 116	12 052	3 457	*6 214*	*2 947*	8 534	10 831	2 918
1881	7 682	15 379	3 142	6 327	*3 278*	7 481	10 816	2 398
1882	9 497	12 195	3 096	*6 401*	*3 581*	9 105	14 849	2 997
1883	9 496	14 685	2 991	*6 348*	*4 181*	10 502	15 252	3 123
1884	8 461	15 074	2 809	8 005	4 075	9 938	17 199	3 081
1885	8 784	15 623	2 060	8 607	4 739	8 237	15 510	3 274
1886	8 095	14 101	1 872	8 899	5 397	8 381	15 369	3 863
1887	7 989	15 411	2 247	9 902	6 895	8 412	12 924	4 984
1888	8 753	16 009	2 629	8 956	6 804	10 887	15 050	5 506

andere unedle Metalle (mit Ausnahme von Blei, Eisen, Zink und Zinn) und Legirungen aus solchen in dem oben bezeichneten Grade der Verarbeitung, sowie Telegraphenkabel. — [38]) Die Zahlen umfassen die Einfuhr von: eisernen Brücken und Brückenbestandtheilen, Ankern und Ketten, Drahtseilen, Eisenbahnschienen, Eisenbahnlaschen, Unterlagsplatten und eisernen Schwellen, Eisenbahnachsen, Eisenbahnradeisen, Eisenbahnrädern, Puffern, Kanonenrohren, Ambossen, Schraubstöcken, Winden, Hackennägeln, Schmiedehämmern, Bolzen, groben Federn, Brecheisen, Hemmschuhen, Hufeisen, Radschienen, gewalzten und gezogenen Röhren aus schmiedbarem Eisen, sowie von Drahtstiften und anderen groben oder ganz groben Eisenwaaren aus schmiedbarem Eisen oder Eisenguß. — [39]) Die Zahlen beziehen sich auch auf die Einfuhr von Gewehren, Uhrfournituren (vom 1. Juli 1885 ab mit Ausnahme der fertigen Werke zu Taschenuhren), Schreibfedern aus Stahl und Nähnadeln (vom 1. Juli 1888 ab einschl. der Nähmaschinennadeln). — [40]) Die Zahlen umfassen die Einfuhr von groben und anderen Kupferwaaren, sowie von Drahtgeweben aus Kupfer ꝛc.; ferner von Waaren aus Aluminium oder Nickel, feinen, insbesondere Luxusgegenständen aus Alfénide, Britanniametall, Bronze, Neusilber, Tombak und ähn-

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/88.

Jahre.	145) Baumwolle, rohe und Baumwollabfälle.	146) Baumwolle, kardätschte, gekämmte, gefärbte.	147) Flachs.[43])	148) Hanf.[43])	149) Jute.[43])	150) Schafwolle, roh, auch gewaschen.	151) Kunstwolle; Wollenabfälle; Kämmlinge.	152) Gekämmte Wolle.
1	66	67	68	69	70	71	72	73
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	f 148 654	f 1 644	f 36 369	f 40 689	f 17 564	f 68 756	f 5 325	ʒ • 1 890
1881	157 070	5 796	50 259	54 512	18 603	77 372	5 981	3 244
1882	155 859	2 877	74 180	38 950	23 601	88 502	5 595	3 400
1883	189 093	3 427	67 561	41 826	33 472	90 969	5 530	3 409
1884	177 586	2 489	65 185	40 308	33 799	105 666	4 442	4 285
1885	175 185	1 161	57 168	41 603	41 900	98 790	9 259	5 143
1886	181 714	1 536	42 093	32 075	44 002	108 685	8 779	6 705
1887	224 264	1 550	52 233	48 953	57 358	110 847	7 064	6 675
1888	208 689	1 051	63 091	50 218	58 940	131 536	10 954	7 469
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	178 384	2 877	29 095	24 413	6 674	206 267	4 260	10 394
1881	172 777	9 853	36 187	29 982	6 511	193 430	4 785	17 840
1882	179 238	5 034	51 184	21 423	7 080	203 555	6 155	17 002
1883	208 002	5 826	45 941	23 841	10 376	200 133	5 806	17 046
1884	202 448	4 307	44 326	23 378	11 154	221 899	4 442	19 711
1885	186 408	1 916	40 017	24 962	10 056	167 943	8 152	19 543
1886	175 346	2 304	32 833	19 887	9 680	217 371	8 220	28 831
1887	224 877	2 403	36 563	28 393	12 619	216 151	7 025	27 702
1888	213 802	1 661	41 009	30 131	14 735	247 287	9 335	32 115
	153) Baumwollengarn.[44])	154) Jute- und Leinengarn; Kabgarn und Zwirn.[44])	155) Rohseide (Grège).	156) Floretseide, ungefärbt (Schappe).[42])	157) Zwirn aus Rohseide.	158) Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets.	159) Wollengarn und Wollenwatte.	160) Baumwollenwaaren.[45])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	• 13 132	• 11 144	f 1 948	f 1 323	ʒ • 49	• 106	• 14 920	• 1 387
1881	16 475	12 589	1 862	1 583	40	90	15 678	1 392
1882	18 075	13 712	2 138	1 376	39	83	16 110	1 477
1883	21 947	15 199	2 452	1 188	35	127	16 701	1 545
1884	22 140	15 006	2 502	1 560	34	101	19 021	1 617
1885	20 811	• 16 893	1 736	1 200	• 40	70	† 19 319	• 1 544
1886	22 186	14 909	2 095	1 577	31	75	20 260	1 419
1887	20 969	13 498	2 135	1 585	30	87	18 190	1 294
1888	21 768	14 535	2 571	1 485	22	85	18 982	1 315
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	37 826	17 352	87 678	25 590	2 362	5 088	93 110	14 875
1881	43 501	18 953	89 395	28 274	1 939	4 041	84 988	18 314
1882	51 845	23 678	102 634	24 233	1 755	2 919	83 584	21 833
1883	57 214	27 552	116 470	21 937	1 457	4 137	80 479	21 993
1884	57 898	28 034	118 855	27 830	1 372	3 134	93 396	23 281
1885	50 389	28 545	76 393	27 591	1 584	2 670	95 811	22 550
1886	52 162	23 942	100 550	42 568	1 306	3 318	110 477	19 252
1887	51 301	20 114	98 187	41 215	1 200	3 618	94 380	15 209
1888	55 026	21 707	102 836	35 633	821	3 284	92 835	12 278

lichen Legirungen, endlich von feinen vernirten Messingwaaren (bis zum 30. Juni 1885 einschl. der Gehäuse aus dergl. Metallen zu Taschenuhren). Diese Waaren wurden früher zum Theil unter »Kurze Waaren« nachgewiesen. — [41]) Vom 1. Juli 1885 an ist in der Richtung der Längsachse beschlagenes oder auf anderem Wege als durch Bewaldrechtung vorgearbeitetes oder zerkleinertes Bau- und Nutzholz nicht mehr in lf. Nummer 122, sondern in lf. Nummer 123 enthalten. Diese Nummer umfaßt in den Jahren 1880—1884 auch Faßdauben und Stabholz. — [42]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß von Möbeln aus ungeschälten Ruthen. — [43]) Papier aller Art mit Ausnahme von grauem Löschpapier, gelbem rauhen Strohpapier, Pappe, Packpapier, Preßspänen, Schiefer-, Schleif-, Polir-, Fliegen- und Gichtpapier. — [44]) Auch bereits gegerbte, noch nicht gefärbte oder weiter zugerichtete Ziegen- und Schaffelle. — [45]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß von Spielzeug und der Schuhe von Filz oder Tuchleisten in Verbindung mit Kautschuck, Leder u. s. w. — [46]) Seit 1. Juli 1888 mit Einschluß von Spielzeug und der Schuhe von Filz oder Tuchleisten in Verbindung mit Kautschuck, Leder u. s. w. — [47]) Umfaßt auch die Einfuhr von zu Handschuhen zugeschnittenem Leder. — [48]) In der Einfuhr von Flachs ist vom Jahre 1882 bis 1884, in der Einfuhr von Hanf vom Jahre 1882 bis 1885 auch ein Theil von

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/88.

Jahre.	161) Jute- ꝛc. Gewebe, Leinwand, Zwillich, ungefärbt ꝛc.[54])	162) Andere Jute- ꝛc. und Leinenwaaren.[55])	163) Seidenwaaren.[56])	164) Halbseidenwaaren.[57])	165) Wollenwaaren.[58])	166) Kleider und Leibwäsche, fertige; Putzwaaren.[59])	167) Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt.	168) Wachstuch, Wachsmusselin, Wachstaffet.
1	74	75	76	77	78	79	80	81
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	° 7 276	° 263	° 292	° 224	° 3 631	° 308	ſ 1 912	° 579
1881	7 883	311	345	209	3 094	299	1 937	812
1882	8 029	302	368	218	2 326	(60 278	1 999	847
1883	7 163	297	330	250	2 106	277	2 002	842
1884	6 284	287	378	278	2 058	284	2 670	876
1885	° 4 194	° 294	° 416	° 302	2 120	° 300	2 366	815
1886	2 089	274	330	218	2 071	348	2 155	743
1887	1 466	263	322	180	2 040	328	2 515	783
1888	804	288	292	156	2 034	311	3 202	666
	Geſchätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	*8 370*	3 797	19 451	8 370	26 071	7 007	13 383	1 267
1881	*9 069*	4 260	23 179	9 057	23 965	8 183	12 589	1 728
1882	*9 236*	5 188	28 710	9 451	18 184	8 974	15 388	1 856
1883	*8 240*	5 727	26 060	10 819	15 811	11 046	17 419	1 837
1884	7 229	5 898	29 719	10 721	15 304	7 906	18 688	1 862
1885	4 825	5 399	34 063	10 510	16 045	8 047	16 563	1 802
1886	2 515	5 077	24 808	6 532	17 035	7 839	16 163	1 620
1887	1 989	4 567	23 030	5 402	14 029	7 534	18 863	1 661
1888	1 429	4 666	19 251	4 611	13 008	7 540	22 415	1 311

Jahre.	169) Kautschuckwaaren.[61])	170) Eisenbahnfahrzeuge.[62])	171) Andere Wagen mit Leder- oder Polsterarbeit.	172) Möbel, gepolsterte.[63])	173) Maschinen und Maschinentheile, einschl. der Nähmaschinen.	174) Instrumente, musikalische.[64])	175) Taschenuhren und fertige Werke zu solchen.[65])	176) Kurzwaaren (Quincaillerien ꝛc.).[66])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.	Stückzahl.		Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	° 304	ȝ 150	ȝ 188	° 57	ȝ 24 287	ȝ 335	° 29	° 358
1881	284	109	183	55	26 117	366	28	390
1882	279	87	185	47	31 853	354	30	367
1883	267	260	154	49	34 502	366	30	346
1884	280	190	191	44	39 399	379	34	359
1885	291	219	199	43	37 147	365	° 35	416
1886	310	215	168	41	30 935	377	28	446
1887	400	237	167	42	35 045	382	47	477
1888	423	87	173	37	42 697	392	47	527
	Geſchätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	2 635	221	357	149	16 476	1 025	*6 704*	9 370
1881	2 436	225	348	152	18 124	1 148	*6 473*	11 644
1882	2 521	188	352	131	22 174	1 093	*6 935*	11 852
1883	2 559	187	292	143	22 676	1 128	*6 935*	12 896
1884	2 415	123	363	129	24 519	1 156	*7 860*	14 552
1885	2 145	375	378	123	23 107	1 129	*8 091*	15 708
1886	2 318	820	319	118	18 845	1 176	6 473	15 237
1887	3 010	128	317	145	21 830	1 215	12 669	13 412
1888	2 943	56	329	125	26 486	1 342	14 386	14 935

Speditionsgut enthalten, welches in der Richtung von Rußland nach Belgien oder Frankreich bezw. Großbritannien durch das deutsche Zollgebiet transitirte. — [49]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß der Abfälle von Jute. — [50]) Seit 1. Juli 1888 auch Vorgespinnste aus Baumwolle. — [51]) Unter »Leinengarn« ist Garn aus Flachs oder anderen vegetabilischen Spinnstoffen (außer Baumwolle) zu verstehen. Gezwirntes Jutegarn ist vor 1885 unter »Seilerwaaren« nachgewiesen. Vom Jahre 1884 an fallen hierunter auch Kokosfasern, zu Strängen zusammengedreht (Kokosgarn), für Fabriken von Decken ꝛc. — [52]) Bis zum Jahre 1884 auch Abfälle von gefärbter Seide. — [53]) Mit Ausschluß von Schmirgeltuch und Fischernetzen aus Baumwolle. — [54]) Die Zahlen umfassen die Einfuhr von ungefärbten, unbedruckten, ungebleichten Jute- und Manillahanfgeweben, ungefärbter, unbedruckter, ungebleichter Leinwand, sowie dergl. Zwillich, Drillich, Packleinwand und Segeltuch. — [55]) Auf die Einfuhr von Seilerwaaren beziehen sich die Zahlen nicht. — [56]) Darunter auch Spitzen, Blonden, Stickereien, Tülle, Gaze, Krepp und Flor, theilweise aus Seide, sowie Seidenwaaren, gemischt mit anderen Spinnmaterialien und zugleich in Verbindung mit

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/88.

Jahre.	Weizen.	Roggen.	Hafer.	Gerste.	Mais.	Buchweizen.	Hülsenfrüchte.	Oelfrüchte.
	Von den eingeführten Mengen von Getreide, Hülsenfrüchten und Oelfrüchten (Seite 79 bis 81) waren für Mühlenlager bestimmt:							
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1882	68 086	21 730	10	221	80	931	—	.
1883	149 808	85 265	1	2 892	43	1 796	6	.
1884	170 866	118 863	453	6 334	—	2 320	540	.
1885	126 382	105 001	105	5 167	—	3 665	157	16 762
1886	107 117	143 140	43	6 852	—	5 219	869	28 790
1887	116 064	171 902	31	13 314	14	4 741	838	36 661
1888	118 754	221 985	162	14 459	2	6 560	667	36 523
	Hiervon wurden wegen unterbliebener Ausfuhr einer entsprechenden Menge von Mühlen- bezw. Oelfabrikaten auf Grund der betreffenden Zollkonten verzollt:							
1883	30 746	14 958	—	1 526	—	438	—	.
1884	45 717	62 556	130	5 880	—	698	43	.
1885	27 031	49 607	—	2 361	—	387	99	—
1886	9 954	42 630	—	4 995	74	1 914	279	2 902
1887	24 048	100 503	0	6 734	44	3 583	1 222	15 879
1888	26 246	55 278	—	8 902	—	592	88	6 016

Metallfäden, jedoch nicht »ganz grobe Gewebe« aus rohen Seidenabfällen. — [57]) S. Anm. 56 zu Nr. 163. — [58]) Die Einfuhr von Tuchleisten, Dachfilz, Asphaltfilz u. s. w. ist hierunter nicht begriffen. — [59]) Die Zahlen umfassen die Einfuhr von fertigen Kleidern, fertiger Leibwäsche und Putzwaaren (mit Ausnahme der gewirkten, gestrickten und gehäkelten); von Hüten aus Zeugstoffen (mit Ausschluß der Herrenhüte aus Felbel und aus Filz); von fertigen Kleidern und Hüten aus Geweben, mit Kautschuk oder Guttapercha überzogen oder getränkt, sowie aus Kautschuckfäden in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien; ferner die Einfuhr von künstlichen Blumen und Schmuckfedern. — [60]) Gegen die Angabe von 291 t im 5. Jahrgang des Statist. Jahrbuchs für das Deutsche Reich S. 95 berichtigt. — [61]) Mit Ausnahme von Kautschukplatten, aufgelöstem Kautschuck, nicht übersponnenen Kautschuckfäden, der unter Kontrole zollfrei eingeführten Kautschuckdrucktücher für Fabriken, des künstlichen Kratzenleders für Kratzenfabriken und der Kleider in Verbindung mit Kautschuck oder Guttapercha. — [62]) Deklarirte Werthe. — [63]) Mit und ohne Ueberzug. — [64]) Auch Claviere, Pianinos und Claviaturen. — [65]) Vor dem 1. Juli 1885 mit Ausschluß der fertigen Werke zu Taschenuhren. — [66]) Die aufgeführten Zahlen beziehen sich auf die Einfuhr aller nach Nummer 20 des Zolltarifs verzollten Waaren mit Ausnahme der Taschenuhren und — vom 1. Juli 1885 ab — der Werke zu solchen.

B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/88.

(Statistik des Deutschen Reichs: Bd. XLIX, LIV, LX und Neue Folge, Bd. 9, 14, 19, 25, 33 und 40.)

Vorbemerkungen. Die Vorbemerkungen 1, 4 und 5 zur Uebersicht VII. 3 A. Seite 72 gelten auch für die nachstehende Uebersicht.

Alphabetisches Verzeichniß der in der folgenden Uebersicht aufgeführten Ausfuhrartikel.

Waarengattung.	Lfd. Nr. in der folg. Uebersicht.	Waarengattung.	Lfd. Nr. in der folg. Uebersicht.	Waarengattung.	Lfd. Nr. in der folg. Uebersicht.
1	2	3	4	5	6
Aetherische Oele	58	Blei, rohes; Bruchblei; Bleiabfälle	81	Cement, auch Traß, Tuff ꝛc.	66
Alizarin	52	Blei- (Graphit-) und Farbenstifte; Pastellfarben ꝛc.	55	Claviere, Pianos und Claviaturen	153
Anilin- u. andere Theerfarbstoffe	53	Bleiweiß, Zinkweiß, Zinkgrau, Zinksulfidweiß	50	Drahtstifte	94
Backsteine, Dachziegel, feuerfeste Steine, Thonröhren: nicht glasirt	69	Blei-, Zink- und Zinnwaaren	98	Eck- und Winkeleisen	85
Baumwollengarn	125	Blumen, künstliche	149	Eisenbahnfahrzeuge	151
Baumwollenwaaren, dichte	132	Branntwein aller Art	32	Eisenbahnlaschen, Unterlagsplatten u. Schwellen, eiserne	92
—, undichte	133	Brennholz und Lohkuchen	46	Eisenbahnschienen	91
Bau- und Nutzholz: gesägt ꝛc	102	Brucheisen und Eisenabfälle	79	Eisendraht, auch verkupfert ꝛc.	87
— roh	101	Brücken u. Brückenbestandtheile, eiserne	90	Eisenerze	77
Bernstein	103	Butter, auch künstliche	10	Eisen-Platten und -Bleche, rohe	86
Bier aller Art, auch Meth	31			Eisen, schmiedbares, in Stäben	84

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/88.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Ausfuhrartikel.

Waarengattung.	Lfd. Nr. in der flgd. Uebersicht.	Waarengattung.	Lfd. Nr. in der flgd. Uebersicht.	Waarengattung.	Lfd. Nr. in der flgd. Uebersicht.
1	2	3	4	5	6
Eisenwaaren: feine	97	Körner von Getreide, geschroten, geschält; Graupen; Gries; Grütze	21	Schafwolle, roh, auch gewaschen	123
—: grobe und ganz grobe	95	Koks	45	Schießpulver	64
—: Halbfabrikate, nicht besonders genannte	88	Konfitüren, Zuckerwerk ꝛc., Conserven	36	Schnitzwaaren, nicht aus Holz	107
Filze und Filzwaaren aus Wolle ꝛc.	131	Korkwaaren	106	Schweine	6
Frische Fische, Flußkrebse, Land- u. Süßwasserschnecken	12	Küchengewächse, anderweit nicht genannt, Runkelrüben: frisch	23	Seide, gezwirnte	128
Flachs	121	Kunstwolle; Wollabfälle; Kämmlinge	124	Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets	129
Fleisch von Vieh; Geflügel u. Wild, nicht lebend	9	Kupfer, roh oder als Bruch	83	—, ungefärbt; Seidenabfälle	127
Gelatine und Leim	59	Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren	99	Seidenwaaren	135
Gerste	16	Leder, außer Handschuhleder ꝛc.	117	Spanferkel unter 10 kg	7
Gewehre aller Art; Gewehrtheile	158	Lederwaaren: feine	119	Spielzeug aller Art	156
Glaswaaren: Hohlglas, naturfarbiges gemeines	72	—: grobe	118	Spitzen und Stickereien aus Baumwolle	143
—: —, weißes, ungemustert, ungeschliffen ꝛc.	73	Leinengarn u. leinener Zwirn	126	Stärkezucker, Maltose ꝛc.	30
—: Tafel- und Spiegelglas, belegtes	75	Leinenwaaren	126	Stearin- und Palmitinsäure; Paraffin; Walrath ꝛc.	61
—: —, geschliffenes ꝛc., unbelegt	74	Leinsaat	40	Steine, rohe oder blos behauene	67
—: andere	76	Lichte aller Art	63	Steinkohlen	44
Glycerin, roh u. gereinigt	62	Luppeneisen, noch Schlacken enthaltend ꝛc.	80	Steinwaaren aller Art	68
Häute und Felle zur Lederbereitung	113	Lumpen aller Art	108	Stiere und Kühe	2
Hafer	15	Maler- und Waschfarben ꝛc.	54	Strumpfwaaren, baumwollene	138
Halbseidenwaaren	136	Malz	17	—, wollene	139
Halbstoff zur Papierfabrikation aus Holz ꝛc.	109	Maschinen u. Maschinentheile	152	Stutz-, Wand- ꝛc. Uhren	157
Handschuhe, lederne	120	Mehl	20	Syrup und Melasse	29
Handschuhleder, brüsseler und dänisches; Korduan; Marokin ꝛc.	116	Mineralwasser	35	Tabackblätter, unbearbeitete; Tabackstengel; Tabacksauce	37
Hanf	122	Möbel von Hartholz; auch fournirte Möbel	104	Tabackfabrikate aller Art	38
Hasen- u. Kaninchenfelle, rohe	115	Mühlenfabrikate	20/1	Theer aller Art	56
Holzwaaren, feine; sowie Holzbronze	105	Nähnadeln	96	Thonwaaren, nicht anderw. gen.	70
Hopfen	25	Obst, frisches	22	Uhrfournituren u. Uhrwerke aus unedlen Metallen	155
Hülsenfrüchte u. rohe Hirse	18	Ochsen	3	Ultramarin, auch künstliches.	51
Hüte: aus Filz (Herrenhüte)	147	Oelrückstände, feste (Oelkuchen)	43	Waaren aus Aluminium, Nickel ꝛc.; feine ꝛc. aus Alfénide ꝛc.	100
—: aus Stroh	146	Palm-, Palmnuß-, Kokosnuß-Oel ꝛc.	60	Waaren aus edlen Metallen ꝛc.	159
—: nicht besonders benannt; Mützen	148	Papier und Pappe	110	— aus Gespinnsten in Verbindung mit anderen Materialien	160
Instrumente, musikalische	154	Papiertapeten	111	Wein in Flaschen	34
Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren	4	Papier- und Pappwaaren, andere	112	Wein und Most in Fässern.	33
Jute- ꝛc. u. Leinengarn, Nähgarn u. Zwirn	126	Pech	57	Weinsteinsäure	49
Jute- ꝛc. u. Leinenwaaren	134	Pferde	1	Weizen	13
Kälber unter 6 Wochen	5	Porzellan ꝛc.	71	Wollene Tuch- und Zeugwaaren, Plüsche u. Shawls	137
Käse aller Art	11	Posamentier- ꝛc. Waaren, baumwollene	140	Wollengarn aller Art	130
Kali, schwefelsaures u. salzsaures	48	—, seidene und halbseidene	141	Zink, gewalztes	89
Kartoffeln	19	—, wollene	142	—, rohes; Bruchzink	82
Kautschuckwaaren	150	Pottasche	47	Zink- und Zinnwaaren	98
Kleesaat, Esparsettesaat ꝛc.	41	Raps und Rübsaat; Hederich- und Rettigsaat	39	Zucker: Kandis u. Zucker in weißen, vollen, harten Broden, ferner die sogen. Crystals ꝛc.	27
Kleider, fertige Leibwäsche und Putzwaaren	145	Röhren, gewalzte u. gezogene, aus schmiedbarem Eisen	93	—: aller übrige harte Zucker ꝛc.	28
Kleie; Malzkeime; Reisabfälle	42	Roggen	14	—: Rohzucker von mindestens 90 % u. raffinirter Zucker von unter 98, aber mindestens 90 % Polarisation	26
		Roheisen aller Art	78	Zündhölzer u. Zündkerzchen	65
		Salz	24	Zwirnspitzen	144
		Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle, rohe behaarte	114		
		Schafvieh einschl. der Lämmer	8		

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/88.

Jahre.	1) Pferde.	2) Stiere und Kühe.	3) Ochsen.	4) Jungvieh.	5) Kälber.	6) Schweine ausschl. der Spanferkel.	7) Spanferkel.	8) Schafvieh einschl. der Lämmer.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
				Stückzahl.				
1880	17 960	56 796	58 896	45 221	59 391	438 724	29 225	1 256 584
1881	18 867	58 445	67 906	53 826	59 092	347 738	49 172	1 249 511
1882	18 225	62 184	70 340	52 166	56 757	294 792	23 278	1 451 770
1883	19 197	69 350	66 872	54 138	53 977	417 822	21 308	1 442 648
1884	19 034	65 316	59 967	58 783	51 823	502 379	22 070	1 361 751
1885	15 770	42 788	49 321	49 335	50 833	423 293	18 084	1 204 030
1886	14 030	29 707	39 980	53 112	52 391	289 317	9 603	1 340 683
1887	11 428	25 170	38 308	56 762	40 548	284 052	17 618	1 253 340
1888	11 596	24 530	35 860	46 671	31 968	365 043	27 033	1 236 706
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	25 144	17 388	23 558	4 070	2 673	37 292	263	24 920
1881	22 640	18 262	27 162	4 844	2 659	26 080	393	30 933
1882	20 959	21 057	30 598	7 042	2 951	23 583	233	41 603
1883	23 036	24 823	29 089	9 474	2 969	29 248	213	41 357
1884	21 889	21 828	25 186	10 875	2 695	34 162	221	34 956
1885	18 136	13 215	19 728	9 127	2 643	29 207	163	26 684
1886	16 135	8 810	14 793	9 560	2 724	19 963	86	27 694
1887	13 142	7 108	14 174	9 650	2 108	18 037	159	24 543
1888	12 756	6 944	13 448	7 934	1 662	24 640	243	26 126

Jahre.	9) Fleisch von Vieh; Geflügel und Wild, nicht lebend.	10) Butter, auch künstliche.	11) Käse aller Art.	12) Frische Fische, Flußkrebse, Land- u. Süßwasser-Schnecken.	13) Weizen.	14) Roggen.	15) Hafer.	16) Gerste.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	6 708	12 465	4 342	5 700	178 170	26 587	43 564	154 409
1881	6 933	11 492	4 026	6 232	53 388	11 564	31 591	119 318
1882	7 132	11 659	4 201	5 808	62 502	15 755	25 779	79 743
1883	8 629	12 585	3 837	5 611	80 758	12 134	41 823	82 824
1884	10 289	13 592	4 486	5 393	36 193	6 286	18 527	37 265
1885	9 834	14 074	4 000	5 986	14 080	4 021	12 821	24 706
1886	9 158	12 309	3 409	5 456	8 294	3 198	16 493	58 080
1887	10 559	14 668	3 231	5 141	2 840	3 138	8 285	20 748
1888	12 621	13 651	3 390	4 052	1 112	2 262	1 815	23 245
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	7 982	21 191	5 210	*8 436*	40 890	5 131	6 752	33 507
1881	9 623	20 110	4 831	*9 223*	12 546	2 347	5 055	24 162
1882	10 237	20 402	5 041	*8 596*	12 969	2 324	3 867	15 470
1883	12 493	20 764	4 605	*8 304*	15 950	1 820	5 960	14 080
1884	13 792	19 029	5 383	*7 982*	6 334	911	2 779	7 006
1885	12 923	21 110	4 800	*8 859*	2 182	543	1 795	4 076
1886	11 563	18 464	4 090	*8 075*	1 286	336	2 103	10 454
1887	13 485	22 001	3 877	7 592	412	314	828	3 320
1888	14 440	20 477	3 899	6 056	200	305	245	4 068

Jahre.	17) Malz (gemalzte Gerste und gemalzter Hafer).	18) Hülsenfrüchte und rohe Hirse.	19) Kartoffeln.	20) Mehl.[1])	21) Körner von Getreide, geschroten ꝛc.; Graupen; Gries; Grütze.[1])	22) Obst u. Beeren zum Genuß, frisch, mit Ausschluß der Weinbeeren u. Südfrüchte.[2])	23) Küchengewächse, anderweit nicht genannt, Runkelrüben: frisch.[3])	24) Salz.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	10 518	40 352	578 951	80 576	5 533	20 726	105 201	147 663
1881	8 733	23 599	230 425	50 054	3 960	30 295	140 110	185 408
1882	7 355	30 262	233 335	92 844	3 919	23 871	139 338	148 853
1883	10 238	25 625	340 940	136 087	3 870	39 525	137 740	146 219
1884	9 588	7 146	132 461	131 431	3 882	30 286	142 252	125 404
1885	5 586	8 650	126 565	129 043	4 208	26 025	120 717	118 340
1886	4 357	17 433	158 251	133 239	4 828	19 078	102 872	154 188
1887	2 446	19 474	132 057	132 179	4 772	12 718	81 141	133 872
1888	2 332	8 422	215 076	151 128	4 434	27 649	90 242	125 657

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/88.

Jahre.	17) Malz (gemalzte Gerste und gemalzter Hafer).	18) Hülsenfrüchte und rohe Hirse.	19) Kartoffeln.	20) Mehl.[1])	21) Körner von Getreide, geschroten ꝛc.; Graupen; Gries; Grütze.[1])	22) Obst u. Beeren zum Genuß, frisch, mit Ausschluß der Weinbeeren u. Südfrüchte.[2])	23) Küchengewächse, anderweit nicht genannt, Runkelrüben: frisch.[3])	24) Salz.
1	10	11	12	13	14	15	16	17
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	3 261	8 070	52 106	23 367	1 937	3 938	5 786	4 430
1881	2 637	4 767	11 521	13 515	1 386	5 453	7 706	5 562
1882	2 206	4 842	14 000	22 283	1 332	4 774	7 664	3 572
1883	3 071	3 972	19 604	32 661	1 238	7 114	5 510	3 582
1884	2 732	1 179	6 822	28 915	1 087	6 360	4 268	3 072
1885	1 536	1 415	4 746	25 809	1 115	5 726	6 357	2 899
1886	1 155	2 613	5 934	24 649	1 255	4 579	5 544	3 778
1887	685	2 607	4 292	23 131	1 241	3 052	5 059	3 280
1888	653	1 662	11 829	26 447	1 153	6 083	3 555	3 330

	25) Hopfen.	26) Rohzucker v. mindest. 90 % u. raffinirter Zucker v. unt. 98 ab. mindest. 90 % Polarisation.[4])	27) Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, ferner die sog. Crystals ꝛc.[4])	28) Aller übrige harte Zucker ꝛc.[4])	29) Syrup und Melasse.	30) Stärkezucker, Maltose ꝛc., syrupartig und krystallisirt.	31) Bier aller Art, auch Meth.	32) Branntwein aller Art.[5])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	10 876	197 835	34 147	18 888	18 619	13 322	106 561	54 707
1881	8 663	252 088	37 058	18 221	16 768	16 037	121 744	84 438
1882	12 093	289 771	40 697	18 372	16 166	20 651	128 547	91 711
1883	7 503	436 790	50 833	24 959	19 582	17 431	133 209	65 038
1884	11 514	524 662	80 300	33 622	29 586	20 997	143 327	75 134
1885	12 673	444 205	61 538	23 763	80 872	24 901	160 659	89 728
1886	17 623	452 192	94 493	21 678	31 399	24 108	129 840	76 590
1887	13 697	466 099	130 543	22 778	29 411	26 863	131 476	58 238
1888	11 122	357 558	142 979	21 294	57 704	21 192	124 448	35 956
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	30 452	81 112	19 635	9 822	2 434	4 529	19 181	29 689
1881	24 255	110 919	22 976	10 204	2 309	5 453	21 914	43 277
1882	73 765	122 283	24 418	10 197	1 982	7 021	20 568	47 992
1883	33 762	169 256	26 941	12 480	2 184	5 229	22 645	31 500
1884	35 692	139 036	32 923	12 272	2 536	5 459	21 499	32 567
1885	24 712	124 377	24 246	8 317	6 694	5 976	24 099	28 681
1886	31 721	103 597	31 069	6 553	2 532	5 002	19 476	23 449
1887	31 503	128 120	44 945	7 841	1 792	5 306	19 721	18 975
1888	33 365	100 116	51 473	7 315	3 259	5 567	18 667	12 023

[1]) Bis zum 30. Juni 1882 ist Getreide, welches zum Zweck der Vermahlung und der Ausfuhr der gewonnenen Mühlenfabrikate auf Privatniederlagen eingeführt wurde, in die Jahresnachweisung über den Veredlungsverkehr aufgenommen, und die daraus gewonnenen Fabrikate sind daher in der Ausfuhr aus dem freien Verkehr nicht enthalten; vom 1. Juli 1882 an ist dagegen in Folge des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1882 dergleichen Getreide in der Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets nachgewiesen. Mühlenfabrikate aus solchen Mühlenlagern sind demgemäß vom gleichen Tage an in der Ausfuhr aus dem freien Verkehr des deutschen Zollgebiets angeschrieben und nachgewiesen. — [2]) Seit 1. Juli 1888 einschließlich der frischen Beeren zum Genuß. — [3]) Bis zum 30. Juni 1888 einschließlich der frischen Beeren zum Genuß. — [4]) Bis zum 31. Juli 1886 sind unter lfd. Nr. 26 nachgewiesen: Rohzucker von mindestens 88 % Polarisation; unter lfd. Nr. 27: Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, Platten, Blöcken oder Stangen bis zu 12,5 kg Nettogewicht oder in Gegenwart der Steuerbehörde zerkleinert; unter lfd. Nr. 28: Aller übrige harte Zucker, sowie alle weißen trockenen Zucker in Krystall-, Krümel- und Mehlform von mindestens 98 % Polarisation. Vom 1. August 1886 dagegen in Folge des Reichsgesetzes v. 1. Juni 1886, betr. die Besteuerung des Zuckers, unter lfd. Nr. 26: Rohzucker von mind. 90 % Polarisation und raffin. Zucker von unter 98, aber mind. 90 % Polarisation; unter lfd. Nr. 27: Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, Blöcken, Platten, Würfeln oder Stangen, oder in Gegenwart der Steuerbehörde zerkleinert, ferner die sog. Crystals und andere weiße, harte, durchscheinende Zucker in Krystallform von mind. 99½ % Polarisation, insbesondere die im Handel als granulirte oder granulated bezeichneten Zucker; unter lfd. Nr. 28: Aller übrige harte Zucker, sowie aller weiße, trockene (nicht über 1 % Wasser enthaltende) Zucker in Krystall-, Krümel- und Mehlform von mind. 98 % Polarisation, soweit derselbe nicht unter lfd. Nr. 27 fällt. Ueber die durch die Gesetze vom 26. Juni 1869, 7. Juli 1883, 1. Juni 1886 und 9. Juli 1887 festgestellten Steuervergütungssätze bei der Ausfuhr von Zucker vergl. den XV. Abschnitt. — [5]) Seit 1. August 1887 einschließlich der alkoholhaltigen, gegen Branntweinsteuer-Rückvergütung

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/88.

Jahre.	33) Wein und Most in Fässern.	34) Wein in Flaschen, mit Einschluß von Schaumwein.	35) Mineralwasser.	36) Konfitüren, Zuckerwerk, Kuchenwerk, Conserven u.[6])	37) Unbearbeitete Tabackblätter; Tabackstengel; Tabackfauceu.[7])	38) Tabackfabrikate aller Art.[7])	39) Raps und Rübsaat; Hederich- und Rettigsaat.	40) Leinsaat.
1	18	19	20	21	22	23	24	25
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	9 770	6 814	26 560	2 934	187	1 085	21 928	39 551
1881	10 711	6 497	27 464	3 500	2 856	1 374	10 978	27 941
1882	10 457	6 217	27 062	3 729	3 513	1 739	11 509	28 860
1883	12 463	6 289	25 743	3 350	2 109	1 548	11 520	28 249
1884	10 678	6 410	28 932	4 341	5 108	1 716	12 734	20 707
1885	14 478	5 800	26 985	4 560	5 369	1 932	12 524	11 406
1886	20 128	5 851	25 331	4 479	2 970	1 330	10 740	13 385
1887	11 241	6 271	29 359	4 306	917	1 401	4 481	10 224
1888	11 974	5 913	28 929	4 819	1 318	1 393	2 815	13 592
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	5 862	*8 634*	*4 781*	3 520	177	3 569	5 701	9 295
1881	6 641	8 238	*4 943*	4 946	2 716	4 130	2 882	6 147
1882	7 843	9 812	4 871	5 295	2 806	4 792	3 194	5 483
1883	9 347	9 916	4 634	4 657	1 687	4 264	3 283	5 367
1884	8 009	10 137	5 497	6 050	4 162	4 816	3 183	4 038
1885	10 858	9 311	5 127	5 301	4 320	5 001	2 630	2 224
1886	15 096	9 411	4 813	5 419	2 106	3 691	1 987	2 543
1887	8 431	10 030	5 578	5 196	779	3 887	874	1 840
1888	8 980	9 422	5 496	5 766	618	3 682	647	2 311

	41) Kleesaat; Esparsette-, Luzerne- und Serradellasaat.[8])	42) Kleie; Malzkeime; Reisabfälle.	43) Oelrückstände, feste (Oelkuchen).	44) Steinkohlen.	45) Koks.	46) Brennholz und Lohkuchen.[9])	47) Pottasche.	48) Kali, schwefelsaures und salzsaures (Chlorkalium).
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	6 638	27 308	36 032	7 236 466	348 804	187 943	7 771	56 690
1881	8 981	30 275	32 473	7 458 248	430 272	162 440	7 408	75 089
1882	7 368	34 839	29 079	7 631 617	478 351	157 109	7 534	96 205
1883	7 045	49 909	35 018	8 705 000	602 138	177 199	8 901	101 678
1884	7 219	50 719	38 504	8 816 935	670 606	186 703	8 449	77 330
1885	11 695	44 362	31 670	8 955 629	633 897	178 881	9 203	85 085
1886	9 661	34 648	27 571	8 655 240	640 280	166 785	9 703	80 532
1887	8 566	60 812	34 616	8 781 377	724 763	166 086	11 373	98 023
1888	11 010	71 951	45 218	9 460 258	917 904	171 991	11 406	121 516
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	6 572	3 031	5 045	47 037	*5 580*	4 510	3 147	8 503
1881	8 622	3 179	4 871	52 208	*7 314*	3 897	3 260	12 390
1882	7 736	3 310	4 362	57 237	8 132	3 142	3 390	14 431
1883	10 216	4 991	5 253	*78 345*	9 333	3 544	3 828	14 743
1884	8 302	5 072	5 775	*79 352*	8 718	3 734	3 549	14 306
1885	11 110	4 103	4 275	80 601	7 924	3 576	3 221	11 268
1886	9 081	3 118	3 584	79 628	7 811	3 334	3 299	9 697
1887	7 538	4 865	4 154	79 911	9 422	3 317	3 980	12 695
1888	11 560	5 900	5 426	93 657	14 411	3 439	3 992	15 221

ausgeführten Fruchtsäfte. — [6]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß der Konditorwaaren, ganz oder theilweise aus Chokolade. — [7]) Ueber die durch die Regulative vom 1. April 1870 und 1. Juli 1881, sowie durch die B.-R.-Beschlüsse vom 23. November 1882, 22. November 1883 und 24. April 1884 festgestellten Zoll- und Steuervergütungssätze bei der Ausfuhr von Rohtaback, entrippten Tabackblättern und fabrizirtem Taback vergl. den XV. Abschnitt. — [8]) Seit 1. Juli 1888 auch Serradellasaat. — [9]) Auch Schleif-

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/88.

Jahre.	49) Weinsteinsäure.	50) Bleiweiß, Zinkweiß, Zinkgrau, Zinksulfidweiß.	51) Ultramarin, auch künstliches.	52) Alizarin.	53) Anilin- und andere Theerfarbstoffe.	54) Maler- u. Waschfarben; Tusche; Farben- u. Tuschkasten. [10])	55) Blei- (Graphit-) und Farbenstifte, Pastellfarben ꝛc. [11])	56) Theer aller Art.
1	26	27	28	29	30	31	32	33
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	906	10 822	5 692	5 888	2 141	1 151	669	11 422
1881	1 276	12 308	5 420	5 578	2 664	1 311	668	11 404
1882	1 234	13 277	5 429	4 535	3 114	1 274	642	11 694
1883	1 352	15 876	5 414	4 008	3 819	1 212	705	12 645
1884	1 293	17 153	5 450	4 291	4 822	1 523	683	16 605
1885	1 056	16 333	5 421	4 284	4 646	1 822	655	17 448
1886	1 058	15 064	5 242	4 529	5 702	1 709	672	9 165
1887	1 302	17 599	5 173	5 985	6 544	1 474	825	9 015
1888	1 396	19 252	5 327	6 732	6 906	1 021	863	11 156
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	3 124	4 978	7 115	20 607	31 037	1 381	2 007	1 713
1881	4 593	4 923	6 775	19 524	34 631	1 573	2 003	1 483
1882	4 194	5 045	5 971	24 945	42 040	1 529	1 925	1 520
1883	4 461	5 874	5 414	15 430	34 374	1 455	2 116	1 644
1884	4 332	6 175	5 450	12 100	36 167	1 828	2 050	2 159
1885	3 380	5 880	3 524	9 510	34 846	2 186	2 292	1 221
1886	3 493	5 574	3 250	7 925	38 776	2 050	2 351	596
1887	4 100	5 984	2 949	9 576	42 539	1 769	2 888	496
1888	4 188	6 569	2 983	10 772	40 055	1 225	3 020	614

	57) Pech.	58) Aetherische Oele, m. Ausn. v. Terpentin-, Theer-, Thier-, Wachholder- u. Rosmarinöl. [12])	59) Gelatine und Leim.	60) Palm-, Palmnuß-, Kokosnuß-, Bassiaöl. [13])	61) Stearin- u. Palmitinsäure; Paraffin; Walrath ꝛc.	62) Glycerin, roh und gereinigt.	63) Lichte aller Art.	64) Schießpulver.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	10 519	164	2 132	3 135	2 693	2 332	864	2 537
1881	13 473	181	2 569	6 007	3 420	2 849	929	2 413
1882	18 995	209	2 893	9 381	3 095	2 832	1 420	2 201
1883	24 434	186	3 525	7 506	2 913	2 467	1 713	3 311
1884	11 200	192	3 706	6 347	2 617	2 233	2 589	3 367
1885	7 999	197	3 472	8 216	702	2 163	1 834	4 278
1886	12 299	264	4 272	11 754	1 985	1 841	1 460	3 633
1887	11 209	288	4 451	11 688	2 301	2 040	1 466	2 772
1888	10 354	250	3 888	15 631	2 670	2 109	1 557	2 820
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	1 552	2 544	2 559	2 114	3 231	2 098	1 140	4 567
1881	2 021	2 533	3 082	3 895	2 907	(14 4 843	1 114	5 067
1882	3 229	3 350	4 050	6 582	2 786	4 532	1 633	4 622
1883	4 642	2 610	5 111	5 765	2 913	3 577	2 142	7 284
1884	2 240	2 684	5 374	4 562	2 878	2 456	3 366	7 408
1885	1 280	3 734	4 337	4 880	702	1 746	2 293	10 267
1886	1 968	5 024	4 935	6 112	1 588	1 589	1 606	8 720
1887	1 793	5 480	5 067	5 376	1 611	2 327	1 466	6 098
1888	1 657	4 504	4 317	7 346	1 869	2 032	1 339	5 414

holz und Holz zur Cellulosefabrikation. — [10]) Bis zum 30. Juni 1888 mit Einschluß von Pastellfarben und Zeichenkreide. — [11]) Bis 30. Juni 1888 wurden Pastellfarben und Zeichenkreide unter lfd. Nr. 54 nachgewiesen. — [12]) Seit 1. Juli 1888 einschließlich Benzaldehyd. — [13]) Bis 30. Juni 1888 nur Palm-, Palmnuß- und Kokosnußöl. — [14]) Bei der Preisermittelung ist dem Umstande Rechnung getragen, daß in

Noch: 3. **B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/88.**

Jahre.	65) Zündhölzer und Zündkerzchen.	66) Cement, auch Traß, Tuff ꝛc.	67) Steine, rohe oder blos behauene. [16])	68) Steinwaaren aller Art.	69) Backsteine; Dachziegel; feuerfeste Steine; Thonröhren; nicht glasirt.	70) Andere Thonwaaren.	71) Porzellan und porzellanartige Waaren. [19])	72) Naturfarbiges gemeines Hohlglas.
1	34	35	36	37	38	39	40	41
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	1 831	211 464	506 753	29 567	647 187	34 190	6 683	40 170
1881	2 566	235 032	502 194	30 829	669 908	39 561	8 431	43 009
1882	2 530	250 175	534 679	32 656	639 171	33 819	9 245	43 622
1883	2 274	309 817	568 889	34 065	622 816	40 797	9 769	50 616
1884	2 201	337 632	588 379	35 190	608 270	41 086	10 575	53 737
1885	2 387	345 633	452 966	34 195	597 255	52 645	9 888	52 627
1886	2 519	365 915	451 213	37 205	726 975	70 883	10 130	53 569
1887	2 592	398 983	526 156	45 189	800 108	67 569	11 474	59 888
1888	1 712	360 517	526 005	44 169	723 973	69 423	11 680	62 180
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	1 647	10 573	22 804	9 314	8 437	11 894	8 353	7 231
1881	2 284	9 989	22 599	10 670	8 706	13 317	10 538	7 742
1882	2 075	10 632	24 061	10 951	8 299	13 369	10 681	8 288
1883	([15] 1 251	12 393	([17] 11 378	([18] 7 830	8 163	14 677	12 211	9 617
1884	1 210	12 830	11 768	7 678	8 021	15 016	13 219	9 673
1885	1 313	12 097	9 703	8 491	6 943	14 456	8 899	8 947
1886	1 385	12 807	9 503	8 163	8 313	14 607	9 116	9 107
1887	1 296	14 962	10 778	8 871	10 622	13 129	10 093	10 181
1888	856	14 485	10 903	9 336	10 640	13 384	11 155	10 571

	73) Weißes Hohlglas, ungemustert, ungeschliffen ꝛc. [20])	74) Tafel- und Spiegelglas, geschliffenes ꝛc., unbelegt.	75) Tafel- und Spiegelglas, belegtes.	76) Andere Glaswaaren. [21])	77) Eisenerze.	78) Roheisen aller Art.	79) Bruch- eisen und Eisenabfälle.	80) Luppen- eisen; Rohschienen; Ingots.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	7 170	2 323	2 571	7 387	1 263 036	207 776	79 753	31 350
1881	8 149	2 697	2 762	8 323	1 443 278	245 496	67 074	40 677
1882	9 144	3 125	3 126	10 386	1 621 182	186 938	59 548	32 958
1883	11 425	2 776	3 330	11 110	1 886 650	258 461	60 987	32 083
1884	11 906	2 896	3 074	12 424	1 898 491	230 008	43 708	23 450
1885	11 433	2 946	3 127	11 619	1 771 158	213 534	36 704	26 526
1886	13 414	2 700	3 638	10 884	1 831 649	250 681	52 237	42 401
1887	14 942	2 958	3 696	12 959	1 744 551	212 293	60 548	40 135
1888	16 482	3 125	3 809	11 966	2 211 820	144 251	28 469	22 293
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	*4 302*	1 394	3 856	9 105	7 578	17 142	7 178	3 448
1881	*4 890*	2 022	4 143	9 710	*8 660*	18 412	4 695	4 271
1882	*4 572*	4 375	5 314	10 598	9 727	14 020	4 168	3 461
1883	5 713	4 441	6 659	11 569	11 320	17 317	3 781	3 208
1884	4 167	4 055	6 764	10 713	8 543	12 190	2 579	2 228
1885	4 139	3 535	6 879	8 812	8 856	9 396	1 945	2 387
1886	4 709	3 240	8 004	8 723	7 327	10 779	2 560	3 434
1887	5 164	3 845	8 500	9 805	5 931	10 190	3 209	3 411
1888	7 027	4 219	9 141	9 561	7 299	6 636	1 708	1 895

der Ausfuhr das raffinirte Glycerin für Nitroglycerinfabrikation überwiegt. — [15]) Mit Rücksicht darauf, daß in der Ausfuhr die Phosphorzündhölzer überwiegen, wurde der Durchschnittspreis herabgesetzt. — [16]) Seit 1. Juli 1885 ist in den Zahlen die Ausfuhr von Flintensteinen, gesägten Blöcken, sowie gespaltenen oder gesägten, nicht weiter bearbeiteten Steinplatten nicht mehr enthalten. Diese Gegenstände sind vom 1. Juli 1885 an unter Steinwaaren aller Art (lfd. Nr. 68) nachgewiesen. — [17]) Der Ausfuhrwerth ist mit Rücksicht auf die bedeutende Ausfuhr geringwerthiger rheinischer Basalte niedriger angesetzt. — [18]) In dieser Ausfuhr kommen als Massenartikel geringwerthige Sandsteinplatten vor. Mit Rücksicht hierauf ist der Preis herabgesetzt worden. — [19]) Bis 30. Juni 1888 auch Spielzeug aus farbigem ꝛc. Porzellan (lfd. Nr. 156). — [20]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß von Spielzeug (lfd. Nr. 156). — [21]) Bis 30. Juni 1888 mit Einschluß von Spielzeug aus

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/88.

Jahre.	81) Rohes Blei; Bruchblei; Bleiabfälle.[22])	82) Rohes Zink; Bruchzink.	83) Kupfer, roh oder als Bruch.	84) Schmiedbares Eisen in Stäben.	85) Eck- und Winkeleisen.	86) Rohe Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen.[23])	87) Eisendraht, auch verkupfert rc.	88) Andere Halbfabrikate aus Eisen.[24])
1	42	43	44	45	46	47	48	49
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	45 419	40 622	6 478	145 129	6 676	37 608	104 775	9 926
1881	46 799	59 963	6 718	152 805	4 554	40 933	159 416	19 689
1882	41 916	56 478	6 097	144 407	3 696	44 204	227 416	18 436
1883	49 574	54 939	5 751	146 989	6 903	52 276	206 668	20 989
1884	49 313	56 995	6 906	153 964	5 863	44 035	212 784	14 222
1885	41 123	68 432	5 706	144 466	17 873	43 898	193 027	12 449
1886	38 771	65 372	6 510	177 303	30 971	42 919	238 498	15 114
1887	39 108	65 258	5 154	184 135	52 260	55 704	242 553	18 167
1888	34 890	59 114	4 530	170 197	55 609	65 955	195 222	13 126
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	14 534	13 405	8 940	21 044	1 035	7 710	29 337	2 505
1881	13 572	19 488	9 270	20 629	638	8 391	44 637	3 845
1882	11 317	19 202	8 535	20 217	517	9 062	52 306	3 686
1883	12 393	17 306	7 764	19 109	897	9 932	43 400	3 765
1884	10 602	16 529	8 287	17 706	733	7 706	39 365	2 584
1885	8 841	19 503	5 563	15 169	2 055	7 243	25 286	2 633
1886	9 693	18 631	5 664	17 730	3 407	7 082	29 446	2 786
1887	9 581	18 925	4 741	20 255	6 271	9 191	31 970	3 727
1888	9 420	21 281	6 795	19 573	6 951	11 542	27 101	3 085

	89) Gewalztes Zink.	90) Eiserne Brücken und Brückenbestandtheile.	91) Eisenbahnschienen.[25])	92) Eisenbahnlaschen; Unterlageplatten und eiserne Schwellen.	93) Gewalzte und gezogene Röhren aus schmiedbarem Eisen.	94) Drahtstifte.	95) Andere grobe und ganz grobe Eisenwaaren.[26])	96) Nähnadeln.[27])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	12 525	7 766	230 204	8 147	14 770	16 450	86 463	725
1881	18 276	6 317	250 709	11 982	12 452	21 710	95 628	674
1882	14 270	5 539	186 054	11 596	17 393	23 877	98 048	689
1883	16 505	8 970	176 178	19 230	19 540	28 206	98 483	599
1884	16 273	3 594	144 464	17 536	19 036	38 619	102 197	545
1885	16 632	7 505	164 799	26 929	17 102	38 762	99 622	641
1886	16 858	9 240	163 222	22 820	18 772	39 673	99 350	656
1887	18 153	7 566	174 226	21 553	22 594	41 303	119 452	658
1888	14 926	5 786	114 946	23 254	22 655	48 740	137 809	720
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	4 759	2 252	29 927	1 059	5 169	3 290	77 379	7 248
1881	6 853	1 958	30 085	1 498	4 109	4 993	*91 741*	6 737
1882	5 422	1 662	24 187	1 508	6 087	5 730	*99 910*	6 894
1883	5 859	2 422	19 379	2 307	6 253	6 205	100 916	5 986
1884	5 452	934	16 974	2 192	5 140	7 724	101 696	5 446
1885	5 406	1 801	18 128	3 285	3 762	6 590	71 670	5 447
1886	5 395	1 940	15 180	2 510	3 754	6 447	64 425	6 031
1887	6 353	1 664	16 029	2 479	5 422	6 918	75 153	5 921
1888	5 970	1 360	10 920	2 674	5 890	8 530	95 231	6 483

farbigem u. s. w. Glase (lfd. Nr. 156). — [22]) Seit 1. Juli 1888 ohne Bleiabstrich, Bleiasche und Bleigekrätz. — [23]) Auch abgeschliffene Platten und Bleche, sowie nur geglättetes (dressirtes) Blech aus schmiedbarem Eisen fallen hierunter. — [24]) Hierunter sind zu verstehen: Radkranzeisen; Pflugschaareneisen; Weißblech (verzinntes Eisenblech); polirte, gefirnißte, lackirte, verkupferte, verzinkte oder verbleite Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen; Eisen, zu groben Bestandtheilen von Maschinen, Schiffen und Wagen roh vorgeschmiedet, mit Ausnahme von Eisenbahnachsen, Eisenbahnradeisen, Eisenbahnrädern und Puffern. — [25]) Hierunter ist die Ausfuhr von Eisenbahnschienen, welche im Veredlungsverkehr aus ausländischem Material hergestellt wurden, nicht begriffen; dieselbe betrug im Jahre 1884: 34 672 t, im Jahre 1885: 24 243 t, im Jahre 1886: 7 214 t, im Jahre 1887: 10 001 t, im Jahre 1888: 16 290 t. — [26]) Hierunter sind zu verstehen: ganz grobe Eisenwaaren aus Eisenguß; Anker und Ketten; Drahtseile; Eisenbahnachsen, Eisenbahnradeisen, Eisenbahnräder, Puffer und Pufferfedern; Kanonenrohre von Eisen aller Art; Ambosse, Schraubstöcke, Winden, Hackennägel, Schmiedehämmer, Bolzen, grobe Federn, Brecheisen, Hemmschuhe, Hufeisen, Radschienen und andere grobe Eisenwaaren, jedoch mit Ausschluß der polirten, lackirten, damascirten oder guillochirten Eisenwaaren. — [27]) Seit 1. Juli 1888 auch Nähmaschinennadeln. —

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/88.

Jahre.	97) Andere feine Eisenwaaren.	98) Blei-, Zink- und Zinnwaaren; auch Blei- ꝛc. Draht.	99) Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren.[28])	100) Waaren aus Aluminium, Nickel; feine, insb. Luxusgegenstände, aus Alfénide ꝛc.[29])	101) Bau- und Nutzholz, roh ꝛc.[30])	102) Bau- und Nutzholz, gesägt ꝛc.[30])	103) Bernstein.	104) Möbel von Hartholz, auch fournirte Möbel.
1	50	51	52	53	54	55	56	57
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	6 075	3 466	3 044	1 130	462 048	365 088	189	1 623
1881	6 271	3 548	3 187	1 530	([31] 260 611	([31] 326 636	186	1 959
1882	6 504	4 046	3 854	1 809	275 261	358 469	308	2 386
1883	7 230	4 022	3 868	2 276	270 478	345 709	173	2 675
1884	7 689	4 407	4 243	2 429	299 759	294 037	167	2 694
1885	8 066	4 412	5 697	2 231	291 882	252 083	162	2 673
1886	8 367	5 079	5 512	2 868	248 569	238 975	137	2 365
1887	9 006	5 904	5 829	3 169	255 647	210 563	232	2 667
1888	9 366	5 773	5 673	2 341	217 370	179 980	185	2 736
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	17 145	4 163	9 001	6 782	17 709	23 669	*8 140*	3 408
1881	17 701	4 987	9 415	9 179	([31] 10 633	([31] 22 584	*7 989*	4 114
1882	18 318	5 612	11 334	10 855	11 505	23 366	*13 235*	5 487
1883	19 268	6 623	11 029	13 654	11 873	24 376	*7 443*	6 153
1884	20 463	6 766	11 432	14 571	12 266	19 958	*7 181*	6 466
1885	16 945	7 343	15 951	13 387	10 799	16 514	6 979	6 414
1886	17 576	8 505	15 325	17 210	8 752	17 083	5 891	5 439
1887	19 826	9 340	16 827	19 013	9 013	14 779	9 980	6 135
1888	20 573	8 344	18 074	15 214	8 239	13 238	7 942	6 293

	105) Feine Holzwaaren; Holzbronze.	106) Korkwaaren.	107) Waaren aus anderen Schnitzstoffen als Holz, mit Ausnahme von Schildpatt ꝛc.	108) Lumpen von Zeugstoffen aller Art.	109) Halbstoff zur Papierfabrikation aus Holz ꝛc.[32])	110) Papier und Pappe.	111) Papiertapeten.	112) Andere Papier- und Pappwaaren.[33])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	8 083	371	2 195	34 780	12 285	42 658	1 822	6 393
1881	10 962	306	2 107	36 886	17 822	48 851	2 171	7 908
1882	11 876	334	2 025	34 592	21 688	55 510	2 322	8 605
1883	12 445	267	1 452	37 352	25 598	59 127	2 388	8 469
1884	13 000	290	1 231	45 296	25 667	67 783	2 574	9 873
1885	9 887	326	946	34 737	30 238	61 357	2 433	7 371
1886	10 208	359	929	40 407	35 020	64 001	2 492	7 754
1887	11 037	362	1 142	48 694	35 604	73 690	2 834	8 382
1888	10 724	482	1 167	48 105	45 104	72 776	2 583	8 131
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	16 166	1 335	4 389	8 173	3 071	32 136	1 822	11 348
1881	21 925	1 101	4 214	11 066	4 455	35 418	2 171	15 257
1882	23 752	1 203	4 050	10 378	5 422	38 218	2 787	16 648
1883	32 357	962	2 904	10 459	6 399	42 425	3 104	16 618
1884	33 800	1 045	2 462	11 324	5 903	44 148	3 218	18 382
1885	25 707	981	1 914	5 317	7 216	51 243	2 919	12 943
1886	24 499	1 055	1 881	6 171	8 486	50 788	2 865	13 102
1887	26 488	1 007	2 303	7 428	8 945	61 131	3 118	14 202
1888	26 274	1 256	2 373	8 659	12 017	57 587	2 841	13 791

[28]) Mit Einschluß der Drahtgewebe aus Kupfer, Messing ꝛc. und bis 30. Juni 1888 von Spielzeug aus nicht vernickeltem Kupfer oder dergl. nicht vernirtem Messing (lfd. Nr. 156). — [29]) Bis 30. Juni 1885 einschl. der Gehäuse aus dergleichen Metallen zu Taschenuhren. Bis 30. Juni 1888 mit Einschluß von Spielzeug aus Kupfer oder Messing, vernickelt; aus vernirtem Messing; aus Aluminium, Nickel ꝛc. (lfd. Nr. 156). — [30]) Vom 1. Juli 1885 ab beziehen sich die Zahlen auch auf die Ausfuhr von außereuropäischem Bau- und Nutzholz. In lfd. Nr. 102 (Bau- und Nutzholz, gesägt ꝛc.) sind auch Faßdauben und Stabholz enthalten. — [31]) Durch Bundesrathsbeschluß vom 24. Mai 1880 wurden Privattransitläger von ausländischem Bau- und Nutzholz ohne amtlichen Mitverschluß der Zollbehörde zugelassen. In Folge hiervon trat im Jahre 1881 eine Abnahme der Einfuhr von ausländischem Bau- und Nutzholz in den freien Verkehr und demzufolge auch der Ausfuhr aus demselben, dagegen eine Zunahme des Transitverkehrs mit solchem Holz über Niederlagen, d. i. der mittelbaren Durchfuhr, ein. — [32]) Halbzeug aus Lumpen ist hierunter nicht begriffen. — [33]) Mit Einschluß der unvollständig deklarirten Papier- und Pappwaaren. — [34]) Seit 1. Juli 1888

Noch: **3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/88.**

Jahre.	113) Häute und Felle zur Lederbereitung.	114) Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle.	115) Rohe Hasen- und Kaninchenfelle.	116) Brüsseler und dänisches Handschuhleder; Korduan; Marokin ꝛc.	117) Alles andere Leder.	118) Grobe Lederwaaren.[31])	119) Feine Lederwaaren.[35])	120) Lederne Handschuhe.
1	58	59	60	61	62	63	64	65
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	13 781	2 959	426	2 129	4 448	1 181	3 340	183
1881	16 743	2 434	339	2 363	4 766	1 141	4 235	229
1882	18 150	2 432	418	2 532	5 099	1 212	4 728	259
1883	14 280	2 499	483	2 586	4 843	1 262	4 693	258
1884	13 879	2 428	380	2 487	4 667	1 344	4 815	257
1885	12 671	2 466	263	2 614	4 275	1 090	4 444	267
1886	14 206	2 505	330	2 693	4 454	1 035	5 084	292
1887	14 575	2 903	335	2 668	4 935	1 045	5 376	370
1888	15 285	3 365	372	2 579	4 679	998	5 367	359
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	27 955	6 509	1 831	17 885	16 907	9 450	50 094	10 956
1881	33 719	5 598	1 458	19 989	18 541	8 902	63 527	13 848
1882	34 686	5 593	1 797	21 424	20 113	9 456	70 925	15 651
1883	30 173	5 748	1 931	24 568	19 112	9 841	([36] 93 850	([37] 21 896
1884	31 265	5 341	1 443	23 623	17 972	10 482	96 308	21 853
1885	20 212	4 685	749	24 830	15 738	8 173	88 262	21 384
1886	22 452	4 759	923	25 586	16 061	7 558	100 723	23 328
1887	21 015	4 935	904	24 008	17 948	7 625	106 493	29 600
1888	17 744	5 384	986	23 207	15 479	6 987	104 042	28 712

	121) Flachs.[38])	122) Hanf.[38])	123) Schafwolle, roh, auch gewaschen.[40])	124) Kunstwolle; Wollabfälle; Kämmlinge.[40])	125) Baumwollengarn.[41])	126) Jute- und Lemengarn; Nähgarn und Zwirn.	127) Seide und Floretseide, ungefärbt; Seidenabfälle.[42])	128) Gezwirnte Seide.[43])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	23 230	23 541	14 325	14 168	11 584	1 800	883	181
1881	31 872	34 584	12 085	14 231	10 371	1 932	988	193
1882	52 652	24 066	13 432	14 939	10 667	2 173	942	185
1883	42 215	21 864	12 722	12 971	8 177	2 094	994	170
1884	38 155	19 954	11 914	11 756	7 187	2 092	1 042	214
1885	34 157	22 377	10 095	13 648	7 211	2 626	1 120	158
1886	23 751	16 087	13 033	13 188	7 324	3 443	1 326	184
1887	31 528	26 575	9 965	14 406	6 690	3 782	1 148	210
1888	40 539	26 330	12 838	14 489	6 407	4 493	1 260	226
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	18 584	14 124	50 139	11 334	51 362	3 310	39 744	8 132
1881	22 948	19 021	48 340	12 808	32 971	3 214	45 462	9 274
1882	37 909	13 236	49 698	14 939	32 284	3 921	37 664	8 316
1883	29 973	13 118	45 798	12 322	25 600	3 734	37 283	7 645
1884	27 090	12 172	39 316	10 580	22 588	3 657	39 090	8 552
1885	23 910	13 874	27 257	9 554	18 490	2 920	23 819	5 438
1886	18 526	10 296	40 401	9 496	18 219	3 171	28 408	6 472
1887	22 070	15 945	30 394	10 084	17 665	3 964	27 337	7 144
1888	27 566	16 325	37 873	9 853	17 442	4 398	29 515	7 208

mit Ausschluß des seiner Beschaffenheit nach zu den groben Lederwaaren zu rechnenden Spielzeuges (lfd. Nr. 156). — [35]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß des seiner Beschaffenheit nach hierher zu rechnenden Spielzeuges (lfd. Nr. 156). — [36]) Der Durchschnittspreis für feine Lederwaaren wurde mit Rücksicht auf den größeren Antheil feinerer Fabrikate an der Ausfuhr erhöht. — [37]) Der Durchschnittspreis für lederne Handschuhe wurde mit Rücksicht auf die Qualität der ausgeführten Handschuhe erhöht. — [38]) In der Ausfuhr von Flachs ist vom Jahre 1882 bis 1884, in der Ausfuhr von Hanf vom Jahre 1882 bis 1885 auch ein Theil von Speditionsgut enthalten, welches in der Richtung von Rußland nach Belgien und Frankreich bezw. Großbritannien im freien Verkehr durch das deutsche Zollgebiet transitirte. — [40]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß der Abfälle von roher Schafwolle. — [40]) Seit 1. Juli 1888 mit Einschluß der Abfälle von roher Schafwolle. — [41]) Seit 1. Juli 1888 auch Vorgespinnste aus Baumwolle. — [42]) Vom Jahre 1885 an einschließlich der ungefärbten gezwirnten Floretseide. — [43]) Vom Jahre 1885 an ausschließlich der ungefärbten ge-

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/88.

Jahre.	129) Seide, gefärbt; Lacets.[44])	130) Wollengarn aller Art.	131) Filze und Filzwaaren aus Wolle.[45])	132) Dichte Baumwollenwaaren.	133) Undichte Baumwollenwaaren.	134) Jute- ꝛc. und Leinenwaaren.	135) Seidenwaaren.[46])	136) Halbseidenwaaren.[47])
1	66	67	68	69	70	71	72	73
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	290	4 957	713	13 828	504	3 873	393	3 095
1881	241	4 487	773	14 460	516	3 421	319	3 258
1882	241	5 035	752	14 187	569	3 499	321	3 737
1883	255	4 814	814	13 677	501	3 349	317	3 413
1884	289	5 189	948	14 978	542	3 455	320	4 083
1885	159	5 679	960	13 188	587	3 371	231	3 875
1886	162	6 407	1 134	14 478	568	3 522	222	4 905
1887	147	6 039	1 429	16 936	797	4 028	234	5 273
1888	158	6 888	1 522	15 874	838	4 388	297	5 202
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	13 920	32 648	4 277	43 737	5 975	15 360	25 843	135 915
1881	10 863	29 599	4 671	49 109	6 055	13 291	20 803	135 377
1882	8 425	34 027	4 674	60 081	7 336	14 920	22 997	129 440
1883	8 288	30 693	5 821	55 630	6 351	14 075	22 189	118 331
1884	8 947	32 130	6 802	58 992	6 801	14 840	21 644	129 714
1885	7 930	36 238	3 805	49 892	3 147	13 516	16 723	116 253
1886	8 883	44 789	4 635	53 788	3 167	13 809	15 993	147 156
1887	7 330	33 990	5 737	62 733	4 537	15 398	16 123	158 193
1888	7 092	42 888	6 851	58 393	4 919	15 813	17 660	145 644

	137) Wollene Tuch- und Zeugwaaren, Plüsche und Shawls.	138) Baumwollene Strumpfwaaren.	139) Wollene Strumpfwaaren.	140) Baumwollene Posamentier- ꝛc. Waaren.	141) Seidene und halbseidene Posamentier- ꝛc. Waaren.[48])	142) Wollene Posamentier- ꝛc. Waaren.	143) Spitzen und Stickereien aus Baumwolle.[49])	144) Zwirnspitzen.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	16 643	5 168	2 026	1 457	1 205	1 820	157	6
1881	18 320	5 426	1 963	1 659	1 189	1 632	131	5
1882	19 170	5 930	2 012	2 242	1 106	1 607	162	9
1883	19 800	6 292	2 219	2 039	1 084	1 456	278	10
1884	21 108	6 836	2 490	2 071	894	1 517	376	12
1885	20 455	7 035	2 755	2 112	644	1 471	504	29
1886	22 285	8 299	3 402	2 377	685	1 461	813	64
1887	23 338	8 971	3 806	2 550	1 016	1 265	1 072	27
1888	23 113	8 650	3 705	2 314	966	1 475	895	23
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	169 001	36 175	20 639	8 740	40 549	21 836	4 719	1 400
1881	184 452	48 834	23 550	10 786	37 099	17 947	3 939	1 250
1882	175 569	59 302	24 145	14 572	14 550	16 068	5 663	2 200
1883	175 966	59 771	24 403	13 251	15 556	14 564	9 727	2 550
1884	179 824	61 519	26 142	13 463	14 268	15 171	13 174	3 125
1885	155 890	59 797	24 796	12 672	9 500	13 239	25 190	5 700
1886	170 147	70 545	32 315	14 261	10 873	20 453	40 640	12 860
1887	177 629	71 770	34 312	15 299	15 681	17 703	50 384	5 400
1888	187 706	67 040	35 299	13 883	15 042	20 651	40 280	4 050

zwirnten Floretseide, aber einschließlich der gefärbten Floretseide. — [44]) Vom Jahre 1885 an ausschl. der gefärbten Floretseide (vergl. Anm. 43). — [45]) Mit Ausschluß von Asphaltfilz und Dachfilz. — [46]) Mit Einschluß der halbseidenen Tülle, Petinets, Spitzen, Blonden, Stickereien, Gaze, Krepp und Flor. Seit 1. Juli 1888 mit Einschluß der halbseidenen Bänder, Zeuge, Tücher, Shawls ꝛc. in Verbindung mit Metallfäden. — [47]) S. Anm. 46 zu Nr. 135. — [48]) Seit 1. Juli 1888 auch mit Einschluß der halbseidenen Posamentier- und Knopfmacherwaaren in Verbindung mit Metallfäden. — [49]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß der baumwollenen Trimmings aller Art. — [50]) Mit Einschluß der unvollständig deklarirten Kleider ꝛc. — [51]) Mit Ausnahme der seidenen Herrenhüte und der garnirten Damenhüte. — [52]) Deklarirte Werthe. — [53]) Mit Einschluß der unvollständig deklarirten Maschinen und Maschinentheile. — [54]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß der als Kinderspielzeug dienenden musikalischen Instrumente (lfd. Nr. 156). — [55]) Vom Jahre 1885 an mit Ausschluß der fertigen Werke zu Taschenuhren. — [56]) Vor dem Jahre 1885 wurde nur grobes, blos gehobeltes oder geschnitztes Spielzeug von Holz besonders nachgewiesen, anderes Spielzeug dagegen nach Be-

Noch: **3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/88.**

Jahre.	145) Kleider, fertige Leibwäsche und Putzwaaren.[50])	146) Hüte aus Stroh ꝛc.	147) Herrenhüte aus Filz.	148) Hüte, nicht besonders benannt; Mützen.[51])	149) Künstliche Blumen ꝛc.	150) Kautschuckwaaren.	151) Eisenbahnfahrzeuge.	152) Maschinen und Maschinentheile.[53])
1	74	75	76	77	78	79	80	81
	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Stück.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Stück.	Tonnen zu 1 000 kg netto.		Stück.	Tonnen zu 1 000 kg netto.
1880	4 232	3 156 592	164	318 686	85	2 057	2 222	63 091
1881	4 518	3 145 091	169	360 676	97	2 169	3 108	66 601
1882	5 081	3 312 554	194	408 425	120	2 349	1 782	84 808
1883	5 563	3 035 983	247	308 515	118	2 461	2 458	92 405
1884	6 390	3 129 431	287	347 830	103	2 636	1 018	84 307
1885	5 749	2 816 093	268	368 814	112	2 526	1 071	72 872
1886	6 519	2 611 751	298	238 554	104	2 519	1 306	72 332
1887	6 900	2 569 173	299	197 097	110	2 427	1 355	79 864
1888	6 860	2 940 198	349	270 534	126	2 620	1 621	84 602
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.						[52])	
1880	78 025	3 788	3 280	956	2 547	13 806	4 686	43 115
1881	83 700	3 931	3 374	1 082	3 409	14 717	6 260	45 651
1882	93 632	4 141	3 496	1 225	3 591	17 055	4 766	62 411
1883	89 218	3 795	4 448	617	3 537	18 632	6 825	65 607
1884	101 032	3 912	5 161	*696*	2 056	18 222	3 151	56 569
1885	86 790	5 343	4 829	682	3 563	20 149	3 016	49 878
1886	97 239	5 054	5 355	519	3 357	20 245	1 807	48 146
1887	103 741	5 757	5 380	306	3 496	18 988	2 304	52 772
1888	104 816	6 497	6 287	676	3 143	18 859	2 033	56 752

	153) Claviere und Claviaturen.	154) Andere musikalische Instrumente.[54])	155) Uhrfournituren und Uhrwerke aus unedlen Metallen.[55])	156) Spielzeug aller Art.[56])	157) Stutz-, Wand- ꝛc. Uhren.	158) Gewehre aller Art; Gewehrtheile.[57])	159) Waaren aus edlen Metallen ꝛc.[58])	160) Waaren aus Gespinnsten in Verbindung mit anderen Materialien.[59])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	3 626	2 732	93	.	1 447	544	78	3 432
1881	5 367	2 946	97	.	1 431	179	85	3 890
1882	6 741	3 354	91	.	1 633	283	82	4 002
1883	6 742	3 830	133	.	1 753	486	97	3 557
1884	6 966	3 895	147	.	1 790	611	90	3 135
1885	6 823	3 524	138	10 695	1 691	241	88	958
1886	6 441	3 692	168	13 242	1 789	87	103	888
1887	6 324	4 199	226	15 198	1 879	117	109	1 268
1888	7 192	4 181	260	16 552	1 914	264	116	1 296
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ							
1880	7 977	13 662	2 802	.	5 786	3 262	*39 188*	17 160
1881	13 149	14 729	2 904	.	5 722	1 075	*42 319*	13 614
1882	16 516	16 772	2 727	.	*6 532*	1 983	*40 791*	16 007
1883	16 855	19 152	3 320	.	7 011	3 405	48 450	14 226
1884	16 719	19 474	3 665	.	7 159	4 274	44 870	*12 116*
1885	16 375	17 621	2 496	15 251	6 764	2 426	43 888	9 581
1886	14 813	18 458	1 514	19 282	7 156	1 183	51 314	9 768
1887	14 545	20 997	2 031	20 997	7 514	1 213	38 207	12 676
1888	16 542	20 693	2 447	24 306	7 655	2 339	40 457	12 960

schaffenheit des Materials als feine Eisen-, Blei-, Zink- und Zinn-, feine Holz-, Papier- und Papp-, sowie Kautschuckwaaren (lfd. Nr. 97 bezw. 98, 105, 112 und 150) ꝛc. Für die Zeit vom 1. Januar 1885 bis 30. Juni 1888 ist Spielzeug aus diesen Waarenartikeln ausgeschieden und hier besonders nachgewiesen. Seit 1. Juli 1888 sind noch Spielzeug aus farbigem ꝛc. Porzellan (lfd. Nr. 71), aus weißem Hohlglase (lfd. Nr. 73), aus farbigem Glase (lfd. Nr. 76), aus Kupfer, Messing, Aluminium, Nickel ꝛc. (lfd. Nr. 99 u. 100), aus Leder ꝛc. (lfd. Nr. 118 und 119), sowie die als Kinderspielzeug dienenden musikalischen Instrumente (lfd. Nr. 154) hinzugetreten. — [57]) Seit 1. Juli 1888 auch Gewehrtheile. — [58]) Vom 1. Juli 1885 an mit Ausschluß der silbernen Gehäuse zu Taschenuhren. — [59]) Seit dem Jahre 1885 mit Ausschluß der Puppen und Puppenbälge, mit Zeugstoffen angekleidet bezw. überzogen. Die Ausfuhr von Puppen ꝛc. (jetzt unter lfd. Nr. 156 nachgewiesen) betrug im Jahre 1885: 2 126 t im Werthe von 2 339 (1000 ℳ), im Jahre 1886: 2 160 t im Werthe von 2 376 (1000 ℳ), im Jahre 1887: 2 042 t im Werthe von 2 246 (1000 ℳ), im Jahre 1888: 1 640 t im Werthe von 1804 (1000 ℳ).

VIII. Verkehr und Verkehrsstraßen.

1. Post- und Telegraphenbetrieb im Deutschen Reich in den Jahren 1872 bis 1887.

Vorbemerkungen. Die Angaben in den nachstehenden Uebersichten über die Stückzahl der Briefsendungen, der Packete ohne Werthangabe, der Briefe und Packete mit Werthangabe und der Postnachnahmesendungen beruhen im Reichspostgebiete und ebenso in Bayern und Württemberg übereinstimmend auf in jedem Jahre zweimal durch zehn Tage vorgenommenen Ermittelungen, deren Ergebniß mit 18 multiplizirt ist. Alle übrigen Angaben sind den über dieselben geführten das ganze Jahr umfassenden Büchern, Verzeichnissen u. s. w entnommen.

(Besondere, dem statistischen Amt schriftlich mitgetheilte Nachweisungen der betreffenden Zentralbehörden. Vergl. auch: Das Reichspostgebiet, topogr. statistisches Handbuch, Berlin 1878; Statistik der deutschen Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung für die Jahre 1872—1887, Berlin, Reichsdruckerei; Nachweisung über den Betrieb der Königl. bayerischen Verkehrs-Anstalten für die Jahre 1872—1886, München; Amtsblatt der württemb. Verkehrs-Anstalten für die Jahre 1872—1887, Stuttgart.)

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichspostgebiet	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	A. Mittlere Einwohnerzahl der Postgebiete.				**D. Eingegangene Brieffendungen,** in tausend Stück.			
1872/75	35 040 000	4 938 000	1 849 000	41 827 000	499 173	58 338	26 075	583 586
1876/80	37 034 000	5 168 000	1 933 000	44 135 000	659 139	68 676	33 246	761 061
1881	38 147 000	5 304 000	1 975 000	45 426 000	788 143	78 066	38 899	905 108
1882	38 404 000	5 334 000	1 979 000	45 717 000	829 284	81 566	38 960	949 810
1883	38 677 000	5 354 000	1 983 000	46 014 000	890 014	85 006	39 766	1 014 786
1884	38 968 000	5 378 000	1 988 000	46 334 000	951 368	89 081	42 871	1 083 320
1885	39 302 000	5 409 000	1 994 000	46 705 000	1 011 658	93 945	44 292	1 149 895
1886	39 658 000	5 442 000	2 003 000	47 103 000	1 075 231	100 322	47 686	1 223 239
1887	40 049 000	5 476 000	2 015 000	47 540 000	1 146 810	108 446	48 130	1 303 386
	B. Postanstalten am Schlusse des Jahres, Anzahl.				**E. Eingegangene Packete ohne Werthangabe,** in tausend Stück.			
1872/75	1871: 5 627 1875: 6 555	1 104 1 204	454 491	7 185 8 250	37 447	5 988	2 545	45 980
1876/80	1880: 7 540	1 392	528	9 460	51 159	7 978	3 490	62 627
1881	9 143	1 410	535	11 088	58 898	8 920	3 852	71 670
1882	10 582	1 426	540	12 548	63 242	9 101	3 839	76 182
1883	11 646	1 448	543	13 637	67 619	9 273	3 954	80 846
1884	13 405	1 464	559	15 428	70 613	9 463	3 961	84 037
1885	15 385	1 503	564	17 452	74 783	9 722	4 107	88 612
1886	16 592	1 531	564	18 687	76 587	9 683	4 325	90 595
1887	17 347	1 558	571	19 476	80 895	8 234	4 576	93 705
	C. Portoeinnahmen, in tausend Mark.[1])				**F. Eingegangene Briefe und Packete mit Werthangabe,** in tausend Stück.			
1872/75	80 943	7 015	3 034[2])	90 992	15 499	6 889	1 246	23 634
1876/80	97 905	9 038	4 177	111 120	9 277	7 833	865	17 975
1881	111 649	10 160	5 893	127 702	8 387	8 763	746	17 896
1882	116 455	10 587	5 450	132 492	8 430	6 380	662	15 472
1883	122 091	11 059	6 126	139 276	8 607	5 159	656	14 422
1884	128 646	11 614	6 371	146 631	8 410	4 540	625	13 575
1885	134 221	12 043	6 640	152 904	8 518	3 497	640	12 655
1886	139 539	12 727	6 868	159 134	8 401	2 870	614	11 885
1887	145 232	13 294	7 207	165 733	8 856	1 840	625	11 321

[1]) In den für Bayern und Württemberg gegebenen Zahlen ist der Anfall an Zeitungsgebühren mitenthalten. Derselbe betrug in Württemberg 1882/83: 270 925 ℳ, 1883/84: 270 788 ℳ, 1884/85: 273 546 ℳ, 1885/86: 277 102 ℳ, 1886/87: 283 187 ℳ, 1887/88: 287 431 ℳ.

[2]) Für die Jahre 1879 bis 1887 stellen die Zahlen die Portoeinnahmen der Etatsjahre 1879/80 bis 87/88 dar.

Noch: 1. Post- und Telegraphenbetrieb.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Noch: F. **Eingegangene Briefe und Packete mit Werthangabe,** Betrag in tausend Mark.				Noch: H. **Eingegangene Postauftragsbriefe,** Betrag in tausend Mark (ohne die Wechselbeträge bei den Aufträgen zur Wechselaccept-Einholung).			
1872/75	12 744 010	970 929	439 909	14 154 848	83 615	6 175	3 049	92 839
1876/80	10 565 548	948 742	414 228	11 928 518	297 070	27 109	11 819	335 998
1881	10 406 467	1 014 001	398 608	11 819 076	342 710	28 086	13 085	383 881
1882	11 123 818	1 023 587	419 509	12 566 914	356 725	31 960	13 552	402 237
1883	10 811 361	1 405 039	406 667	12 623 067	371 377	30 929	13 931	416 237
1884	10 801 446	2 076 591	452 949	13 330 986	376 912	30 473	14 002	421 387
1885	10 830 888	2 054 924	525 360	13 411 172	390 660	32 102	13 724	436 486
1886	10 963 501	1 784 297	416 856	13 164 654	391 464	32 439	13 871	437 774
1887	11 951 765	1 385 258	428 476	13 765 499	399 869	31 148	13 882	444 899
	G. **Eingegangene Postnachnahme-Sendungen,** in tausend Stück.				J. **Eingegangene Postanweisungen,** in tausend Stück.			
1872/75	5 158	739	414	6 311	17 966	1 679	759	20 404
1876/80	6 149	917	462	7 528	35 145	3 550	1 460	40 155
1881	6 478	1 076	443	7 997	42 879	4 188	2 237	49 304
1882	6 678	1 047	434	8 159	45 249	4 356	2 411	52 016
1883	7 298	1 050	445	8 793	47 968	4 588	2 526	55 082
1884	7 013	1 043	446	8 502	50 406	4 831	2 660	57 897
1885	7 906	1 036	448	9 390	52 878	5 033	2 771	60 682
1886	8 378	1 040	468	9 886	55 708	5 351	2 876	63 935
1887	7 818	1 001	464	9 283	58 118	5 624	2 987	66 729
	Betrag in tausend Mark.				Betrag in tausend Mark.			
1872/75	51 462	6 656	2 984	61 102	718 312	68 811	32 554	819 677
1876/80	51 095	10 824	3 030	64 949	1 979 557	187 089	93 730	2 260 376
1881	49 243	8 837	2 562	60 642	2 503 005	236 141	117 343	2 856 489
1882	50 919	8 616	2 542	62 077	2 682 620	251 786	124 850	3 059 256
1883	56 046	8 502	2 733	67 281	2 881 889	269 374	133 098	3 284 361
1884	54 269	7 382	2 594	64 245	3 035 534	282 136	140 160	3 457 830
1885	60 484	7 180	2 741	70 405	3 160 108	292 619	145 655	3 598 382
1886	64 227	8 072	2 990	75 289	3 292 023	310 056	150 927	3 753 006
1887	62 512	8 610	2 918	74 040	3 462 588	328 131	156 797	3 947 516
	H. **Eingegangene Postauftragsbriefe** (zur Geldeinziehung und zur Wechselaccept-Einholung), Anzahl.				K. **Aufgegebene Postanweisungen,** in tausend Stück.			
1872/75	759 474	50 678	23 156	833 308	17 850	1 788	702	20 340
1876/80	2 860 599	254 208	106 967	3 221 774	34 848	3 876	1 357	40 081
1881	3 542 152	310 086	129 530	3 981 768	42 409	4 538	1 997	48 944
1882	3 718 703	308 132	136 413	4 163 248	44 776	4 710	2 119	51 605
1883	3 887 398	318 482	142 220	4 348 100	47 393	4 944	2 211	54 548
1884	4 009 623	320 735	144 825	4 475 183	49 738	5 159	2 301	57 198
1885	4 195 298	343 730	146 531	4 685 559	52 243	5 400	2 389	60 032
1886	4 292 564	367 871	149 719	4 810 154	55 076	5 714	2 492	63 282
1887	4 392 808	369 370	154 191	4 916 369	57 607	5 976	2 581	66 164

2. Eisenbahnen in den Jahren 1868 bis 1887/88.[1])

(Die Angaben über Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse (Uebersicht C.) sind aus den bezüglichen im Reichs-Eisenbahn-Amt bearbeiteten Aufstellungen entnommen bezw. berechnet, und zwar für die Jahre 1868 bis 1879/80 aus den »Betriebsergebnissen der Eisenbahnen Deutschlands«, für die Jahre von 1880/81 ab aus der »Statistik der im Betriebe befindlichen Eisenbahnen Deutschlands«. Der letzteren Quelle entstammen auch sämmtliche Angaben in Uebersicht B., sowie alle in den Uebersichten A., D. u. E. für die Jahre 1880/81 bis 1887/88 gegebenen Zahlen. Dagegen sind die Angaben der letztgenannten 3 Uebersichten für die Jahre von 1868 bis 1879/80 (über dem Strich) aus den Uebersichten, statistischen Berichten und Erläuterungen der von der geschäftsführenden Direktion des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen herausgegebenen »Deutschen Eisenbahnstatistik«, bezw. den »Statistischen Nachrichten von den Eisenbahnen des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen« zusammengestellt.)

A. Länge und Besitzverhältnisse.

Betriebsjahr.[1])	Bahnlänge (Eigenthumslänge) am Ende des Jahres.[3]) km	Davon entfallen auf		Von den Privatbahnen (Spalte 4) waren		Auf 1 000 qkm Fläche[6]) entfallen km Eisenbahnen.	Einwohner, berechnet auf das Ende des betreffenden Jahres, von 1877/78 ab des zuerst genannten Jahres. Anzahl in 1000.	Auf 100 000 Einwohner entfallen km Eisenbahnen.	Durchschnittliche jährliche prozentuale Zunahme der Bahnlänge.
		Staatsbahnen.[4]) km	Privatbahnen.[4]) km	in Staatsverwaltung.[4]) km	in Privatverwaltung. km				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1868	16 367	7 571	8 796	2 120	6 676	31,1	38 770	42,2	.
1869	17 446	7 817	9 629	2 147	7 482	33,2	39 024	44,7	6,6
1870	18 887	8 274	10 613	2 276	8 337	35,9	39 277	48,1	8,3
1871[2])	21 482	9 627	11 855	2 288	9 567	39,7	41 077	52,3	.
1872	22 437	10 018	12 419	2 456	9 963	41,5	41 379	54,2	4,4
1873	23 901	10 170	13 731	2 985	10 746	44,2	41 746	57,3	6,5
1874	25 498	10 538	14 960	3 212	11 748	47,2	42 258	60,3	6,7
1875	27 981	12 058	15 923	3 376	12 547	51,8	42 775	65,4	9,7
1876	29 316	13 579	15 737	3 580	12 157	54,2	43 338	67,6	4,8
1877/78	30 729	14 495	16 234	4 062	12 172	56,8	43 877	70,0	4,8
1878/79	31 504	15 201	16 303	4 427	11 876	58,3	44 376	71,0	2,5
1879/80	33 322	([5]20 215	13 107	4 100	9 007	61,6	44 901	74,2	5,8
1880/81	33 838	22 065	11 773	4 027	7 746	62,6	45 285	74,7	.
1881/82	34 382	22 599	11 783	3 980	7 803	63,6	45 567	75,5	1,6
1882/83	35 081	25 187	9 894	3 423	6 471	64,9	45 866	76,5	2,0
1883/84	35 993	29 338	6 655	1 418	5 237	66,6	46 161	78,0	2,6
1884/85	36 779	31 405	5 374	1 233	4 141	68,0	46 507	79,1	2,2
1885/86	37 572	32 190	5 382	1 002	4 380	69,5	46 902	80,1	2,2
1886/87	38 524	32 915	5 609	795	4 814	71,3	47 304	81,4	2,5
1887/88	39 785	34 248	5 537	425	5 112	73,6	47 777	83,3	3,3

[1]) Bis 1876 das Kalenderjahr, von 1877/78 ab theils das Kalenderjahr (1877/78 = 1877 u. s. w.), theils das seitdem für mehrere Bahnen verschieden angenommene, mit dem 1. April oder 1. Juli beginnende Etatsjahr.

[2]) Von hier an einschließlich der Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen.

[3]) Die aus der Vereinsstatistik und bezüglich einiger in dieser nicht aufgeführten Bahnen aus den amtlichen Kursbüchern, aus Dr. Koch's »Handbuch für den Eisenbahn-Güter-Verkehr« und auf Grund von G. Stürmer's »Geschichte der Eisenbahnen« (Bromberg 1872) ermittelten Zahlen (bis 1879/80, über dem Strich) bezeichnen die Länge der am Schluß des Betriebsjahres im Gebiet des Deutschen Reichs für den öffentlichen Verkehr vorhandenen, im Eigenthum der deutschen Eisenbahn-Verwaltungen stehenden Bahnen, einschl. der schmalspurigen und der für Rechnung des Baufonds betriebenen Strecken. Auch ist ein Theil der nicht dem öffentlichen Verkehr dienenden Anschlußbahnen mit aufgenommen (für 1879/80: 260 km). — Die der Reichs-Eisenbahnstatistik (von 1880/81 ab, unter dem Strich) entnommenen Zahlen bezeichnen die Länge der am Schluß des Betriebsjahres im Gebiet des Deutschen Reichs vorhandenen, deutschen oder fremden Verwaltungen gehörenden, dem öffentlichen Verkehr dienenden normal- und schmalspurigen Bahnen, darunter auch die in den früheren Zahlen nicht eingerechneten Schmalspurbahnen im Bezirk der Königl. Eisenbahn-Direktion Breslau (1887/88: 108 km), sowie die noch für Rechnung des Baufonds betriebenen Strecken. — Die nicht mit nachgewiesenen nicht dem öffentlichen Verkehr dienenden Bahnen hatten am Ende des Betriebsjahres 1887/88 eine Länge von 2 094 km.

[4]) In den der Vereinsstatistik entnommenen Zahlen (bis 1879/80, über dem Strich) sind die von den bayerischen Staatsbahnen betriebenen Privatbahnen (305 km) als Privatbahnen unter Staatsverwaltung nachgewiesen, in den der Reichs-Eisenbahnstatistik entnommenen Zahlen sind dieselben dagegen den Staatsbahnen hinzugezählt.

[5]) Von hier an einschließlich der für den preußischen Staat erworbenen und für Rechnung desselben verwalteten Privatbahnen.

[6]) Flächeninhalt bis 1870: 526 087, von 1871 ab (einschl. Elsaß-Lothringen) 540 597 qkm.

Noch: 2. Eisenbahnen.

B. Vertheilung auf die Staatsgebiete des Deutschen Reichs am Ende des Betriebsjahres 1887/88.

Staaten bezw. preußische Provinzen.	Bahnen mit **normaler** Spurweite — Hauptbahnen und Bahnen bezw. Strecken untergeordneter Bedeutung —.						Bahnen mit **schmaler** Spurweite.
	Staatsbahnen und auf Rechnung des Staates verwaltete Privatbahnen.	Privatbahnen unter Staatsverwaltung.	Privatbahnen unter Privatverwaltung.	Zusammen			
				überhaupt.	auf je 1000 qkm Fläche.[1]	auf je 100 000 Einw.[1]	
	km	km	km	km	km	km	km
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreußen	1 146,5	—	303,7	1 450,2	39,2	73,4	—
» Westpreußen	1 170,7	—	116,8	1 287,5	50,5	90,5	—
» Brandenburg	2 490,2	—	200,5	2 690,7	67,4	72,0	—
» Pommern	1 193,2	—	154,3	1 347,5	44,7	88,8	—
» Posen	1 418,6	—	12,8	1 431,4	49,4	82,3	—
» Schlesien	3 046,7	—	49,1	3 095,8	76,8	74,4	107,6
» Sachsen	1 997,6	11,7	67,9	2 077,2	82,3	84,0	—
» Schleswig-Holstein	597,7	23,1	551,2	1 172,0	62,2	100,7	51,7
» Hannover	1 961,1	13,3	170,4	2 144,8	55,7	97,5	—
» Westfalen	2 015,2	—	140,1	2 155,3	106,7	95,5	43,5
» Hessen-Nassau	1 222,8	—	160,0	1 382,8	88,2	85,8	15,8
» Rheinland	2 983,0	—	112,0	3 095,0	114,7	69,8	33,4
Hohenzollern	80,6	—	—	80,6	70,5	120,5	—
Königr. Preußen	**21 323,9**	**48,1**	**2 038,8**	**23 410,8**	**67,2**	**81,4**	**252,0**
Bayern	4 536,0	—	665,1	5 201,1	68,6	95,0	5,2
Sachsen	2 122,3	5,0	—	2 127,3	141,9	65,4	157,1
Württemberg	1 444,1	—	16,7	1 460,8	74,9	72,5	—
Baden	1 366,8	—	34,8	1 401,6	92,9	86,8	12,0
Hessen	332,7	—	535,4	868,1	113,0	89,7	18,9
Mecklenburg-Schwerin	94,5	—	767,9	862,4	64,8	149,0	6,6
Sachsen-Weimar	224,8	—	83,0	307,8	85,6	97,0	88,7
Mecklenburg-Strelitz	72,9	—	109,4	182,3	62,2	184,4	—
Oldenburg	319,6	5,2	34,8	359,6	56,0	104,2	7,0
Braunschweig	339,8	—	77,1	416,9	113,0	109,4	—
Sachsen-Meiningen	56,5	—	137,2	193,7	78,5	88,6	6,3
Sachsen-Altenburg	99,0	13,5	52,1	164,6	124,4	100,7	—
Sachsen-Coburg-Gotha	126,6	—	47,7	174,3	89,1	86,6	—
Anhalt	247,6	—	—	247,6	105,4	97,5	17,6
Schwarzburg-Sondershausen	49,4	—	29,2	78,6	91,2	105,4	—
Schwarzburg-Rudolstadt	14,9	—	15,4	30,3	32,2	35,6	—
Waldeck	9,9	—	—	9,9	8,8	17,4	2,1
Reuß älterer Linie	35,4	—	—	35,4	111,7	61,4	—
Reuß jüngerer Linie	41,9	—	15,0	56,9	69,0	50,2	—
Schaumburg-Lippe	24,3	—	—	24,3	71,6	64,1	—
Lippe	29,3	—	—	29,3	24,1	23,4	—
Lübeck	—	—	46,9	46,9	157,5	68,2	—
Bremen	44,9	—	—	44,9	175,6	26,7	—
Hamburg	26,6	—	11,3	37,9	92,5	7,1	—
Elsaß-Lothringen	1 291,6	5,3	11,7	1 308,6	90,2	83,4	129,8
Deutsches Reich	(2) **34 275,3**	**77,1**	**4 729,5**	(3) **39 081,9**	**72,3**	**82,2**	(4) **703,2**
1886/87	33 130,1	258,1	4 578,7	37 966,9	70,1	80,6	557,5
1885/86	32 449,3	446,4	4 293,8	37 189,5	68,8	79,4	382,5
1884/85	31 907,0	447,1	4 102,5	36 456,6	67,4	79,0	322,6
1883/84	29 911,5	631,9	5 199,2	35 742,6	66,1	77,9	250,0
1882/83	25 465,8	2 937,6	6 442,1	34 845,6	64,5	77,0	235,3
1881/82	22 668,1	3 730,2	7 784,1	34 182,5	63,1	75,6	199,3
1880/81	22 239,1	3 700,9	7 704,8	33 644,8	62,3	74,4	192,8

[1]) Nach den Berechnungen des Reichs-Eisenbahn-Amts. — [2]) Hierunter, im Anhalt an die Statistik des Reichs-Eisenbahn-Amts, 341,0 km Privatbahnen. — [3]) Hiervon Hauptbahnen: 30 832,0 km, Bahnen untergeordneter Bedeutung: 8 249,9 km. — [4]) Hiervon Staatsbahnen: 313,9 km, Privatbahnen unter Staatsverwaltung: 7,0 km, Privatbahnen unter Privatverwaltung: 382,3 km.

Noch: 2. Eisenbahnen.

C. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse.

Betriebs-jahr.	Das zur Anlage und Ausrüstung der Bahnen bis zum Schlusse des Betriebs-Jahres **verwendete Anlagekapital**[1]) betrug		**Betriebseinnahmen** (bis 1879/80 einschl. der Reste aus Vorjahren und ausschl. der Reste aus dem laufenden Jahre, von 1880/81 ab Einnahmen des laufenden Jahres)					
			aus dem Personenverkehr		aus der Beförderung von Gepäck u. Hunden (auf Hundebillets) — von 1880/81 ab zum Personenverkehr — sowie von Equipagen und Pferden — von 1880/81 ab z. Güterverkehr	aus dem Güterverkehr, einschl. der Beförderung von Vieh, jedoch bis 1879/80 mit Ausnahme des in Spalte 6 berücksichtigten,		aus der Vergütung für Ueberlassung von Bahnanlagen oder Betriebsmitteln[2]) und für Leistungen zu Gunsten Dritter, sowie aus sonstigen Quellen
	im ganzen	auf jedes Kilometer Bahnlänge	überhaupt	in % der Verkehrs-Einnahme (Sp. 4 u. 7).		überhaupt	in % der Verkehrs-Einnahme (Sp. 4 und 7).	
	1000 Mark.	1000 Mark.	1000 Mark.		1000 Mark.	1000 Mark.		1000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1868	3 371 652	216,2	117 350	29,0	6 918	287 439	71,0	34 815
1869	3 642 760	222,0	126 937	29,9	7 233	298 053	70,1	39 536
1870	4 072 168	220,7	143 745	31,7	16 068	310 289	68,3	36 131
1871	4 298 359	220,3	170 523	31,6	16 659	368 300	68,4	46 364
1872	4 986 441	225,5	180 257	30,2	11 131	416 137	69,8	63 075
1873	5 548 542	242,3	196 148	29,2	11 529	474 607	70,8	63 389
1874	6 149 391	246,7	207 988	28,9	11 375	511 631	71,1	61 358
1875	6 784 502	249,2	219 845	28,6	12 016	549 752	71,4	61 409
1876	7 471 168	261,8	222 622	28,5	12 500	558 801	71,5	63 323
1877/78	7 911 225	265,0	219 317	28,4	12 049	553 520	71,6	67 011
1878/79	8 072 321	262,8	220 013	28,8	12 239	544 103	71,2	72 628
1879/80	8 621 209	261,4	216 485	27,8	12 149	561 896	72,2	75 984
1880/81	8 890 333	261,9	236 413	28,5	592 691		71,5	57 871
1881/82	9 067 348	262,9	245 118	28,6	612 849		71,4	65 207
1882/83	9 252 712	264,0	254 017	28,0	653 112		72,0	62 744
1883/84	9 475 790	263,1	262 668	27,8	681 425		72,2	61 807
1884/85	9 630 281	261,8	269 874	28,2	686 145		71,8	60 117
1885/86	9 742 606	259,4	274 384	29,0	670 525		71,0	53 784
1886/87	9 843 708	256,2	285 385	29,1	694 331		70,9	46 645
1887/88	9 938 253	251,6	295 007	28,2	752 157		71,8	47 278

[1]) Die beim Erwerb von Bahnen — insbesondere beim Erwerb der elsaß-lothringischen Bahnen seitens des Reichs, sowie der preußischen Privatbahnen seitens des preußischen Staates — gegen das zur Zeit des Erwerbes sich ergebende Anlagekapital gezahlten Mehrbeträge sind eingerechnet, bezw. die entsprechenden Minderbeträge abgerechnet. — Für die Jahre 1868 bis 1879/80 sind in das verwendete Anlagekapital auch diejenigen auf den Bau verwendeten Summen eingerechnet, welche entnommen sind aus: Subventionen, Zahlungen à fonds perdu, Betriebseinnahmen, Ueberschüssen aus dem Betriebe einer Strecke für Rechnung des Baufonds, Rückeinnahmen, Kursgewinnen, Zinsen für angelegte Geldbestände, sonstigen Einnahmen. Für die Jahre von 1880/81 ab sind solche Summen behufs Ermittelung des verwendeten Anlagekapitals von den Baukosten in Abzug gebracht (bei den normalspurigen Bahnen 1880/81: 275 557, 1881/82: 339 520, 1882/83: 391 433, 1883/84: 390 780, 1884/85: 404 083, 1885/86: 412 207, 1886/87: 423 695, 1887/88: 446 098 Tausend Mark). Beträge, welche aus etwaigen Ausfällen beim Betriebe einer Strecke für Rechnung des Baufonds, aus Zinsen während der Bauzeit, Kursverlusten, erster Dotirung des Reserve- ꝛc. Fonds und sonstigen Aufwendungen herrühren, sind in das verwendete Anlagekapital eingerechnet. — Das Anlagekapital *fehlt* in den einzelnen Jahren für diejenigen Bahnen bezw. Strecken, für welche dasselbe noch nicht festgestellt (a conto Baufonds betriebene Strecken) oder nicht zu ermitteln war, oder welche aus anderen Gründen nicht mit aufgenommen wurden. Insbesondere fehlt dasselbe bis 1878/79 einschl. auch für die von den bayerischen Staatsbahnen betriebenen Privatbahnen (305 km) und für die Uelzen-Langwedeler Bahn (97 km); sodann bis 1879/80 für die elsaß-lothringischen Privatbahnen (84 km) und für die früher in diese Uebersicht nicht mit aufgenommenen Schmalspurbahnen; ferner bis 1887/88 für die Militärbahn (46 km); außerdem 1880/81 bis 1887/88 für einige andere kleine Bahnen bezw. Strecken. Das Anlagekapital der Schmalspurbahnen ist von 1880/81 ab bei einer Bahnlänge von bezw. 193, 193, 235, 250, 323, 353, 508 und 672 km mit folgenden Summen eingerechnet: 1880/81 mit 12 790, 1881/82: 12 788, 1882/83: 14 203, 1883/84: 16 262, 1884/85: 17 983, 1885/86: 20 500, 1886/87: 25 668, 1887/88: 36 106 Tausend Mark. Das Anlagekapital der Bahnen, welche *nicht* dem öffentlichen Verkehr dienen, ist zum Theil mit nachgewiesen; dasjenige der auf deutschem Gebiet belegenen Strecken außerdeutscher Eigenthümer, soweit sie nicht von deutschen Verwaltungen betrieben werden, ist ausgeschlossen; das der außerhalb des deutschen Gebietes liegenden Strecken deutscher Bahnen (1887/88: 160 km) ist für alle Jahre mit eingeschlossen. Für die Jahre 1880/81 bis 1887/88 bezieht sich darnach das Anlagekapital auf folgende Bahnlängen: 1880/81 auf 33 950, 1881/82: 34 494, 1882/83: 35 051, 1883/84: 36 014, 1884/85: 36 785, 1885/86: 37 552, 1886/87: 38 424, 1887/88: 39 493 km.

[2]) Einnahmen aus der Vergütung für Ueberlassung von Betriebsmitteln von 1880/81 an abzüglich der betreffenden Ausgaben.

Noch: 2. Eisenbahnen.

Noch: C. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse.

Betriebsjahr.	Die Betriebseinnahmen [1] (bis 1879/80 einschl. der Reste aus Vorjahren und ausschl. der Reste aus dem laufenden Jahre, von 1880/81 ab Einnahmen des laufenden Jahres)			Die Betriebsausgaben [1,2] (bis 1879/80 einschl. der Reste aus Vorjahren und ausschl. der Reste aus dem laufenden Jahre, von 1880/81 ab Ausgaben des laufenden Jahres)			Der Ueberschuß der Betriebs-Einnahmen über die Betriebs-Ausgaben betrug			
	im ganzen	für jedes Kilometer Bahnbetriebslänge	für jedes Nutzkilometer	im ganzen	für jedes Kilometer Bahnbetriebslänge	für jedes Nutzkilometer	im ganzen	auf 1 Kilometer (bis 1879/80 Betriebslänge, von 1880/81 ab Eigenthumslänge [3])	auf jedes Nutzkilometer	in Prozent des verwendeten Anlagekapitals [3]
	1000 Mark.	1000 Mk.	Mark.	1000 Mark.	1000 Mk.	Mark.	1000 Mark.	1000 Mk.	Mark.	%
1	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1868	446 522	29,3	4,25	224 483	14,7	2,14	222 039	14,5	2,13	6,59
1869	471 759	29,2	4,27	233 432	14,4	2,12	238 327	14,7	2,15	6,54
1870	506 233	28,4	4,19	255 409	14,3	2,12	250 824	14,1	2,07	6,16
1871	601 846	32,1	4,61	303 511	16,2	2,33	298 335	15,9	2,28	6,94
1872	670 600	31,7	4,34	372 532	17,6	2,47	298 068	14,1	1,87	5,98
1873	745 673	33,3	4,28	456 748	20,4	2,70	288 925	12,9	1,58	5,21
1874	792 352	33,3	4,24	503 014	21,1	2,69	289 338	12,2	1,55	4,71
1875	843 022	31,9	4,45	530 673	20,1	2,80	312 349	11,8	1,65	4,68
1876	857 246	30,2	4,50	531 173	18,7	2,79	326 073	11,5	1,71	4,45
1877/78	851 897	28,7	4,39	520 587	17,5	2,69	331 310	11,2	1,70	4,26
1878/79	848 983	27,4	4,34	506 556	16,3	2,59	342 427	11,0	1,75	4,25
1879/80	866 514	26,7	4,36	504 274	15,5	2,54	362 240	11,1	1,82	4,28
1880/81	886 975	26,2	4,28	494 720	14,6	2,39	392 255	11,7	1,89	4,44
1881/82	923 174	26,8	4,29	516 203	15,0	2,40	406 971	11,9	1,89	4,54
1882/83	969 873	27,6	4,23	534 550	15,2	2,33	435 323	12,6	1,90	4,80
1883/84	1 005 900	28,1	4,14	577 407	16,2	2,37	428 493	12,4	1,76	4,61
1884/85	1 016 136	27,7	3,99	581 832	15,9	2,28	434 304	12,2	1,70	4,60
1885/86	998 693	26,6	3,85	574 795	15,3	2,22	423 898	11,6	1,63	4,42
1886/87	1 026 361	26,9	3,90	574 935	15,1	2,18	451 426	12,1	1,71	4,66
1887/88	1 094 442	27,9	3,99	587 973	15,0	2,14	506 469	13,2	1,84	5,17

[1]) Mit Ausschluß der Militär-Eisenbahn (46 km) und einzelner anderer kleiner Bahnen, sowie der hier unberücksichtigt gebliebenen, auf Rechnung des Baufonds betriebenen Strecken, jedoch von 1880/81 ab mit Einschluß der Schmalspurbahnen und einiger anderer früher nicht nachgewiesener Bahnen und Strecken.

Die Schmalspurbahnen hatten ..		1881/82	1882/83	1883/84	1884/85	1885/86	1886/87	1887/88
Betriebseinnahmen ..	Tausend M.	991	1 153	1 388	1 433	1 734	2 079	2 636
Betriebsausgaben ..	Tausend M.	444	540	660	675	940	1 180	1 608
Ueberschuß	Tausend M.	547	613	728	758	794	899	1 028.

[2]) Persönliche und sachliche Ausgaben. Von den sämmtlichen Betriebsausgaben entfallen auf:

	allgemeine Verwaltung.		Bahnverwaltung.		Transportverwaltung.	
1881/82	48 198	Tausend M.	160 914	Tausend M.	307 091	Tausend M.
1882/83	50 846	» »	164 507	» »	319 197	» »
1883/84	54 977	» »	175 491	» »	346 939	» »
1884/85	55 456	» »	170 858	» »	355 518	» »
1885/86	58 122	» »	167 155	» »	349 518	» »
1886/87 *)	57 849	» »	161 440	» »	355 602	» »
1887/88	59 725	» »	161 976	» »	366 272	» » .

*) die schmalspurigen Bahnen ohne Mühlhausen-Ensisheim-Wittenheim mit einer Gesammtausgabe von 44 000 M.

[3]) Von 1882/83 ab auf Grund der im Reichs-Eisenbahn-Amt bearbeiteten Statistik berechnet unter Ausschluß der Eigenthumslänge, bezw. des Anlagekapitals derjenigen Bahnen, welche nicht zum Eigenthum der betriebführenden Verwaltungen gehören. In gleicher Weise berechnet würden die früheren Zahlen in Sp. 19 sich je um einige Hundertel Prozent erhöhen.

Noch: 2. Eisenbahnen.

D. Betriebsmittel und Leistungen.[1])

Betriebsjahr.	Lokomotiven	Personenwagen[2])	Gepäck- und Güterwagen[2,3])	Auf je 100 km Betriebslänge entfallen			Die Beschaffungskosten betrugen durchschnittlich für je			Von den Lokomotiven wurden zurückgelegt 1 000 Nutzkilometer.[5])	Auf eine Lokomotive berechnen sich durchschnittlich jährlich 1 000 Nutzkilometer.[6])
				Lokomotiven.	Personenwagen.	Gepäck- und Güterwagen.[3])	1 Lokomotive	1 Personenwagen	1 Gepäck- u. Güterwagen		
	am Ende des Betriebsjahres.						1 000 Mark.[4])				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1868	4 640	8 916	98 443	28	55	601	48,9	7,2	3,0	101 483	22,9
1869	5 012	9 503	103 981	29	56	609	49,5	7,3	3,0	109 200	22,6
1870	5 455	10 434	113 477	29	56	603	49,4	7,2	2,9	115 598	22,1
1871	5 927	11 153	126 687	29	56	630	49,7	7,2	2,9	127 145	22,3
1872	6 810	12 715	154 675	31	58	694	50,6	7,2	2,9	151 632	23,8
1873	7 918	14 587	179 263	33	62	754	50,6	7,3	3,0	172 080	23,4
1874	9 253	16 360	196 703	37	67	791	51,5	7,5	3,0	183 994	21,4
1875	9 936	17 520	205 965	36	65	751	51,7	7,5	3,0	189 298	19,7
1876	10 294	18 343	210 009	35	64	719	51,4	7,5	3,0	190 621	18,8
1877/78	10 398	18 763	212 701	34	62	694	51,3	7,5	3,0	193 823	18,8
1878/79	10 640	19 355	216 252	34	63	686	.	.	.	195 920	18,9
1879/80	10 841	19 804	220 081	32	61	659	.	.	.	199 480	18,8
1880/81[7])	10 906	19 950	225 985	32	59	661	50,6	7,5	3,0	207 466	19,1
1881/82	11 060	20 483	228 951	32	60	660	50,2	7,5	3,0	215 246	19,7
1882/83	11 408	20 932	238 603	32	60	676	49,7	7,5	2,9	228 383	20,4
1883/84	11 775	21 740	244 853	32	61	676	48,6	7,6	3,0	242 997	21,0
1884/85	12 167	22 242	250 108	33	61	675	48,0	7,6	3,0	254 145	21,2
1885/86	12 532	22 873	253 933	33	62	671	47,3	7,7	2,9	258 918	20,9
1886/87	12 752	23 438	255 505	33	62	660	46,6	7,7	2,9	263 191	20,7
1887/88	12 946	24 002	258 431	32	61	647	45,9	7,8	2,9	274 483	21,3

[1]) Die im Auslande liegenden, von deutschen Bahnen betriebenen Strecken sind mit berücksichtigt. Bei einzelnen Jahrgängen fehlen einige kleine Bahnen, für welche bezügliche Angaben nicht vorhanden sind; bei Berechnung der Verhältnißzahlen in den Spalten 5 bis 10 und 12 sind diese Bahnen ausgeschlossen (vgl. unten Anmerk. 5 und 7). — Die Zahlen in Sp. 2 bis 4 bezeichnen, mit geringen Abweichungen in den Angaben für die früheren Jahre, den Bestand der eigenen Betriebsmittel der betr. Bahnen einschl. derjenigen Lokomotiven, Personen- ꝛc. Wagen, welche — bei einigen Bahnen — Eigenthum des Betriebspächters sind.

[2]) In diesen Spalten sind auch diejenigen Personen-, bezw. Gepäck- und Güterwagen nachgewiesen, welche gemeinschaftliches Eigenthum mehrerer Eisenbahnen sind, und, soweit sie der Vereinsstatistik entnommen wurden, sich nicht in den Uebersichten, sondern nur in den Erläuterungen derselben nachgewiesen finden. Ebenso sind in Sp. 3 die bei einzelnen Bahnen für den Dienst des Landesherrn und sonstige besondere Zwecke vorhandenen Salon- und anderen Wagen, sowie die für den Bahnrevisionsdienst benutzten Personenwagen mit eingerechnet.

[3]) Einschl. der Arbeitswagen und — von 1878/79 ab — der den Bahnverwaltungen gehörenden Postwagen.

[4]) Die Zahlen beziehen sich auf die am Ende des betr. Jahres überhaupt vorhandenen Betriebsmittel, jedoch ohne Rücksicht auf diejenigen der Schmalspurbahnen (vgl. unten Anmerk. 7).

[5]) Bis 1879/80: die von eigenen und fremden Lokomotiven im eigenen Betriebe der Bahnen zurückgelegten Nutzkilometer; für 1880/81 bis 1887/88: die von den im eigenen Betriebe befindlichen Lokomotiven auf eigenen und fremden Betriebsstrecken, einschl. Neubaustrecken, geleisteten Nutzkilometer, jedoch mit Ausschluß für 1880/81 der Ruhlaer Eisenbahn, für 1880/81 und 1881/82 der Peine-Ilseder, für 1880/81 bis 1887/88 der Militär-Eisenbahn, ferner für 1883/84 der Schaftlach-Gmunder und Wismar-Rostocker Eisenbahn, für 1884/85 der Gnoien-Teterower, für 1885/86 der Arnstadt-Ichtershausener, für 1886/87 und 1887/88 der Braunschweigischen Landes-Eisenbahn, für 1886/87 der Eberstadt-Pfungstadter, der Worms-Offsteiner Eisenbahn und der Kerkerbachbahn, für 1887/88 der Wismar-Karower Eisenbahn und der Kreis Altenaer Schmalspurbahnen.

[6]) Als mittlere Zahl der im Laufe des Jahres im Betriebe befindlichen Lokomotiven wurde für die Jahre 1868 bis 1877/78 einschl., da die Statistik des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen Angaben darüber, wann neu beschaffte Lokomotiven in Gebrauch genommen wurden und ältere außer Gebrauch kamen, für den angegebenen Zeitraum nicht enthält, die halbe Summe der zu Ende des Vorjahres und der zu Ende des betreffenden Jahres vorhandenen Lokomotiven angesetzt. Von 1878/79 ab ist die mittlere Zahl der im eigenen Betriebe verfügbaren Lokomotiven in der betreffenden als Quelle benutzten Statistik besonders nachgewiesen.

[7]) Von hier ab sind — ausgenommen Sp. 8 bis 10 — die dem öffentlichen Verkehr dienenden schmalspurigen Bahnen eingerechnet, vorher dagegen nicht.

Noch: 2. Eisenbahnen.

E. Benutzung der Eisenbahnen. [1])

Betriebsjahr.	Zurückgelegte Personenkilometer. [2]) Anzahl in 1000.	Zurückgelegte Tonnenkilometer. [2]) Anzahl in 1000.	Betriebslänge im mittleren Jahresdurchschnitt für den Personen-Verkehr. km	Betriebslänge im mittleren Jahresdurchschnitt für den Güter-Verkehr. km	Auf jedes Kilometer mittlere Betriebslänge kommen durchschnittlich [3]) 1000 Personenkilometer.	1000 Tonnenkilometer.	Auf jedes Personenkilometer (Sp. 2) Einnahme aus der Personen- [4]) beförderung. Pfennig.	Auf jedes Tonnenkilometer (Sp. 3) Einnahme aus der Güter- [4]) beförderung. Pfennig.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1868	3 212 813	5 042 343	15 834	15 946	202,9	316,2	3,74	5,51
1869	3 534 453	5 329 304	16 662	16 803	212,1	317,2	3,68	5,37
1870	4 372 759	5 335 778	17 843	16 286	245,1	327,6	3,32	5,09
1871	5 020 893	6 448 485	19 131	17 453	262,4	369,5	3,43	5,03
1872	5 012 177	8 195 596	21 533	21 659	232,8	378,4	3,64	4,87
1873	5 692 691	9 904 453	23 040	23 216	247,1	426,6	3,54	4,66
1874	5 843 659	10 146 912	24 024	24 270	243,2	418,1	3,59	4,81
1875	5 994 287	10 392 631	26 136	26 473	229,3	392,6	3,68	5,01
1876	6 109 415	([5]) 10 786 063	27 949	([5])28 360	218,6	380,3	3,65	4,87
1877/78	6 111 899	11 015 114	29 460	29 891	207,5	368,5	3,60	4,72
1878/79	6 153 015	11 477 663	30 578	31 110	201,2	368,0	3,59	4,66
1879/80	6 148 677	12 224 625	31 994	32 644	192,2	374,5	3,53	4,51
1880/81	6 480 871	13 074 963	33 239	33 855	195,0	386,2	3,50	4,41
1881/82	6 784 354	13 772 417	33 762	34 343	200,9	401,0	3,48	4,33
1882/83	7 067 388	15 061 163	34 392	34 965	205,5	430,7	3,46	4,22
1883/84	7 373 980	15 773 697	35 017	35 675	210,6	442,1	3,43	4,19
1884/85	7 696 187	16 235 243	35 950	36 610	214,1	443,5	3,38	4,10
1885/86	7 943 510	15 993 232	36 791	37 437	215,9	427,2	3,34	4,07
1886/87	8 385 161	16 516 277	37 440	38 097	224,0	433,5	3,29	4,08
1887/88	8 738 978	18 537 438	38 409	39 060	227,5	474,6	3,27	3,94

[1]) Ausgeschlossen sind hier diejenigen Bahnen, für welche die Angaben der Spalte 2 und 3 fehlen, oder welche — wie die Militär-Eisenbahn — aus besonderen Gründen nicht mit aufgenommen sind, darunter bezüglich aller Spalten: für 1880/81 bis 1887/88 Militär-Eisenbahn (46 km), 1880/81 Ruhlaer (3,5 km) und Birkenfelder Eisenbahn (2,4 km), 1884/85 Gnoien-Teterower (4,1 km), 1885/86 Arnstadt-Ichtershausener Eisenbahn (0,3 km), 1887/88 Kreis Altenaer Schmalspurbahnen (10,5 bezw. 11,1 km), außerdem verschiedene für Rechnung des Baufonds betriebene Bahnen bezw. Strecken; ferner bezüglich der Spalten 3, 5, 7 und 9: für 1870 und 1871 die Bayerischen Staatsbahnen und die von denselben betriebenen Privatbahnen (1 779 bezw. 1 925 km), 1875 Berliner Verbindungsbahn (34 km), 1876 bis 1879/80 Militär-Eisenbahn mit 31 km, 1878/79 Dortmund-Gronau-Enscheder Eisenbahn mit 9 km. — Die früher hier nicht berücksichtigten Schmalspurbahnen sind von 1880/81 ab eingerechnet. — Die Angaben in Spalte 4 sind für die Jahre von 1868 bis 1871, für welche sie in den Quellen fehlen, durch Abzug der Längen der nur für den Güterverkehr betriebenen Strecken aus Spalte 5 berechnet.

[2]) 1868 bis 1872 einschl. der auf Grund einer Berechnung ermittelten Zahlen für die Kirchheimer Eisenbahn:

	1868	1869	1870	1871	1872	
Personenkilometer .	677	760	719	863	1 119	Tausend,
Tonnenkilometer . .	123	267	113	135	228	» ;

1868 und 1869 abzüglich der Zahlen für die bei der Berlin-Hamburger bereits eingerechnete Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn. — Personenkilometer einschl. der auf Abonnementsbillets, bis 1879/80 auch einschl. der auf der Militär-Eisenbahn von Militärpersonen unentgeltlich zurückgelegten. Tonnenkilometer bis 1877/78 ausschl., von 1878/79 ab einschl. der von da ab erst genau ermittelten Viehtransporte, der Fahrzeuge und der (frachtpflichtigen) Dienst- und Baugüter, d. i. die gesammte Güterbeförderung gegen Frachtberechnung, jedoch für 1878/79, 1879/80 und von 1883/84 ab ohne Postgut (1882/83: 13 533 000 tkm mit 2 192 000 ℳ Einnahme). Für 1878/79 würden die Zahlen in den Spalten 3, 7 und 9, falls sie wie für die Vorjahre berechnet würden, betragen: 11 148 587; 358,4; 4,57.

[3]) Die Zahlen in diesen Spalten geben an, wie viel Tausend Personen bezw. Tausend Tonnen im Laufe des Jahres durchschnittlich über jeden Punkt der Betriebslänge des gesammten Bahnnetzes befördert worden sind, d. h. die mittlere Frequenz der Bahnen.

[4]) Einnahme aus der Personen-Beförderung = Betriebs-Einnahme aus dem Personen-Verkehr ausschließlich der Einnahme für Gepäck, für Hunde auf Hundebillets und Gepäckschein und der sonstigen Einnahmen aus dem Personen- und Gepäck-Verkehr, als Lagergelder, Strafgelder ꝛc. — Einnahme aus der Güter-Beförderung = Betriebseinnahme aus dem Güter-Verkehr ausschl. der Frachtzuschläge für Werth- und Lieferfrist-Versicherung und der sonstigen Nebenerträge, als Lager-, Lade-, Stand- und Wiegegelder, Konventionalstrafen ꝛc., für 1878/79, 1879/80 und von 1883/84 ab ohne die Einnahme aus dem Postverkehr (vgl. o. Anmerk. 2).

[5]) Einschließlich der Berliner Verbindungsbahn mit 44 882 000 tkm.

Noch: 2. Eisenbahnen.

F. Güterverkehr auf den deutschen Eisenbahnen im Jahre 1887.

(Statistik der Güterbewegung auf deutschen Eisenbahnen, herausgegeben im Königl. Preuß. Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Band 24.)

Vorbemerkung. Die nachfolgende Uebersicht umfaßt den Güterverkehr auf sämmtlichen Eisenbahnen im Deutschen Reich, mit Ausschluß des Lokalverkehrs auf 9 kleineren Bahnen, deren Länge zusammen ca. 1 % der Gesammtlänge beträgt. Die Anschreibungen für diese Statistik erfolgen seitens der Eisenbahn-Güterexpeditionen theils beim Versandt (Spalte 3 und 4), theils beim Empfang (Spalte 5), theils beim Grenzeingang (Spalte 6) der Ladungen. Die Menge wird bei Gütern nach dem wirklichen Gewicht (also bei verpackten Waaren Bruttogewicht) unter Abrundung desselben auf ganze und halbe Tonnen und Weglassung aller Sendungen unter 500 kg ($\frac{1}{2}$ t), bei Vieh nach der Stückzahl angegeben. Für die Notirung der Herkunft und Bestimmung der Transporte sind lediglich die in den Frachtbriefen bezw. Transportscheinen bezeichneten Aufgabe- und Bestimmungsstationen (beim Seeverkehr mithin in der Regel die inländischen Seehäfen) maßgebend. Demnach gilt in der vorliegenden Statistik in der Regel nur eine Durchfuhr von der Land- zur Landgrenze als Durchfuhr; dagegen eine Durchfuhr von der Land- zur Seegrenze als Einfuhr (Empfang), umgekehrt von der See- zur Landgrenze als Ausfuhr (Versandt), ferner von der See- zur Seegrenze, ebenso wie der Verkehr mit dem Auslande über die Seegrenze, als Inlandsverkehr. — Eine Vergleichung mit der Waarenverkehrs-Statistik des Zollgebiets ist hiernach unthunlich.

Nr. des Güterverzeichnisses.	Waarengattung.	Menge der im Jahre 1887 beförderten Güter.					Dagegen in den Jahren	
		Inlandsverkehr.	Auslandsverkehr.		Durchfuhrverkehr.	Im ganzen.	1886.	1885.
			Versandt nach dem Auslande.	Empfang vom Auslande.				
		1000 Tonnen.						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.	Abfälle von Horn, Häuten ꝛc.	26	1	3	.	30	28	28
2.	Baumwolle, rohe, auch Abfälle v. B.	203	72	82	9	366	298	284
3.	Bier	744	60	12	5	821	760	668
4.	Blei, roh, gewalzt ꝛc.	116	23	3	.	142	135	132
5.	Borke, auch Lohe	98	2	49	1	150	141	139
6.	Braunkohlen, -Koks, -Briquettes	5 873	83	2 633	93	8 682	8 148	7 915
7.	Cement, sowie Steine, Platten ꝛc. v. C.	717	63	12	30	822	690	649
8.	Chemikalien und Drogueriewaaren	138	21	12	3	174	154	151
9.	Dachpappe, Dachfilz ꝛc.	49	2	1	.	52	46	44
10.	Düngemittel, auch künstliche	1 752	65	80	6	1 903	1 651	1 597
11.	Eisen (Roh- ꝛc.), Luppen, Rohschienen	3 154	195	451	49	3 849	3 377	3 130
12.	Eisen und Stahl in Stäben	1 437	212	11	29	1 689	1 461	1 361
13.	Eisenbahnschienen, Befestigungsmittel ꝛc.	571	111	1	5	688	614	591
14.	Eisenbahnschwellen, eiserne	109	10	.	.	119	102	114
15.	Eiserne Achsen und Bandagen	69	25	1	1	96	87	88
16.	Eiserne Dampfkessel, Reservoirs ꝛc.	345	64	16	12	437	385	420
17.	Eiserne Röhren und Säulen	183	22	1	5	211	186	163
18.	Eisen- und Stahldraht, auch verzinkt ꝛc.	220	156	1	.	377	312	295
19.	Eisen- und Stahlwaaren	404	63	4	3	474	429	408
20.	Eisenerz (ausschl. Schwefelkies: Nr. 22)	3 156	99	778	839	4 872	4 148	4 461
21.	Erde, Kies, Mergel, Lehm, Thon ꝛc.	2 678	115	82	23	2 898	2 682	2 570
22.	Erze, rohe (außer Eisenerz)	369	17	50	39	475	503	535
23.	Farbhölzer, auch Farbholzextrakt	51	7	7	1	66	64	67
24.	Fische und Heringe	112	39	22	1	174	177	162
25.	Flachs, Hanf, Heede, Werg	78	29	96	11	214	171	212
26.	Fleisch, auch Speck	19	1	6	1	27	21	22
27.	Garne und Twiste	206	16	24	17	263	250	230
28a.	Getreide: Weizen und Spelz	1 595	94	262	25	1 976	1 830	1 983
28b.	» Roggen	1 143	7	111	8	1 269	1 128	1 227
28c.	» Hafer	640	4	54	10	708	646	638
28d.	» Gerste	856	6	280	8	1 150	1 040	1 004
28e.	» and. Getreide, Hülsenfr., Malz	525	16	177	15	733	652	638
28f.	» Lein- und Oelsamen	188	3	45	.	236	215	219
28g.	» andere Sämereien	82	9	16	2	109	106	105
29.	Glas und Glaswaaren	263	39	14	13	329	296	267
30.	Häute, Felle, Leder, Pelzwerk	138	13	28	3	182	177	176
31a.	Holz, Rundholz, roh, nicht gesägt	1 435	49	146	2	1 632	1 539	1 651
31b.	» Nutzholz, Werkholz, Bretter ꝛc.	2 416	84	166	21	2 687	2 475	2 466
31c.	» Brennholz, Eisenbahnschwellen ꝛc.	2 419	101	105	15	2 640	2 501	2 378
32.	Holzzeugmasse, Strohmasse	284	21	3	1	309	290	278

Noch: 2. Eisenbahnen.

Noch: F. Güterverkehr auf den deutschen Eisenbahnen im Jahre 1887.

Nr. des Güterverzeichnisses.	Waarengattung.	Menge der im Jahre 1887 beförderten Güter.					Dagegen in den Jahren	
		Inlandsverkehr.	Auslandsverkehr. Versandt nach dem Auslande.	Auslandsverkehr. Empfang von dem Auslande.	Durchfuhrverkehr.	Im ganzen.	1886.	1885.
		1000 Tonnen.						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
33.	Hopfen	31	7	1	1	40	49	39
34.	Jute	33	2	4	.	39	33	33
35.	Kaffee, Kaffeesurrogate, Kakao, Thee	69	6	14	4	93	110	102
36.	Kalk, gebrannter	1 223	30	81	19	1 353	1 205	1 130
37.	Kartoffeln	941	29	16	4	990	956	871
38.	Knochen, auch gereinigt und zerkleinert	78	3	9	.	90	84	89
39.	Knochenkohle, Beinschwarz	14	1	2	.	17	17	20
40.	Lumpen	222	7	18	.	247	238	237
41.	Mehl, Mühlenfabrikate, Kleie	1 809	20	130	12	1 971	1 808	1 757
42.	Obst, Gemüse und Pflanzen	247	10	137	6	400	427	364
43.	Oele (außer Nr. 46), Fette ꝛc.	217	15	33	9	274	270	271
44.	Oelkuchen, Kokoskuchen ꝛc.	261	10	32	.	303	284	269
45.	Papier und Pappe, Papierspäne	357	15	7	2	381	344	320
46.	Petroleum und andere Mineralöle	414	27	43	16	500	469	450
47.	Reis und Reismehl	122	6	4	1	133	128	150
48.	Röhren von Thon und Cement	163	3	.	1	167	149	153
49.	Rüben und Cichorienwurzeln	2 528	16	8	10	2 562	2 648	2 770
50.	Rübensyrup, Melasse	207	4	2	.	213	192	226
51.	Salpetersäure, Salzsäure	74	5	1	1	81	82	79
52.	Salz, auch rohes Kali- u. Magnesiasalz	995	24	1	7	1 027	1 005	889
53.	Schiefer	125	15	10	4	154	151	147
54.	Schwefelsäure	151	12	2	1	166	148	143
55a.	Soda: rohe, calcinirte, krystallisirte	160	12	.	1	173	169	161
55b.	» kaustische	23	2	1	.	26	21	17
56.	Spiritus, Branntwein, Essig	500	12	18	7	537	563	547
57.	Stärke, Stärkezucker ꝛc.	169	8	.	1	178	191	171
58.	Steine, bearbeitete, Marmorwaaren ꝛc.	372	12	16	3	403	344	388
59.	Steine, gebrannte, Kreide, Spath	9 343	151	69	35	9 598	8 111	7 668
60.	Steinkohlen, -Briquettes, -Koks	41 785	6 844	504	138	49 271	47 123	46 273
61.	Taback, roh, Tabackrippen	71	14	6	7	98	98	99
62.	Theer, Pech, Asphalt, Harz ꝛc.	242	14	21	10	287	265	257
63.	Thonwaaren aller Art	158	19	6	2	185	168	160
64.	Torf, Torfstreu und Holzkohlen	179	25	11	2	217	217	207
65.	Wein	190	7	18	7	222	222	203
66.	Wolle aller Art	170	25	45	9	249	259	233
67.	Zink, Zinkasche, Zinkbrocken	158	25	3	1	187	183	179
68a.	Zucker: roh	924	6	53	13	996	914	927
68b.	» raffinirt	385	20	3	9	417	358	333
69.	Sammel-Ladungen	677	92	37	45	851	810	791
70.	Sonstige Güter	2 683	141	196	75	3 095	2 887	2 611
	Zusammen	103 331	9 715	7 407	1 769	122 222	.	.
	Dagegen im Jahre 1886	96 625	9 513	5 966	1 511	.	113 615	111 200
	Außerdem:	1000 Stück.						
72.	Pferde (auch Fohlen), Esel, Maulthiere	318	8	36	5	367	350	333
73.	Rindvieh (auch Kälber)	3 079	9	70	6	3 164	3 147	2 899
74.	Schafe (auch Lämmer)	2 574	689	3	9	3 275	3 578	3 131
75.	Schweine (auch Ferkel)	6 265	51	394	23	6 733	6 756	6 539
76.	Geflügel und sonstiges Vieh	4 512	43	1 305	8	5 868	5 146	4 154
		1000 Tonnen.						
	Ueberhaupt [1])	105 699	9 755	7 499	1 777	124 730	.	.
	Dagegen im Jahre 1886	98 975	9 560	6 064	1 519	.	116 118	113 530
	Darunter im Jahre 1887 von Seehäfen gekommen	2 392	278	—	—	2 670	2 519	2 501
	Darunter im Jahre 1887 nach Seehäfen gegangen	3 544	—	664	—	4 208	3 864	3 805
	Darunter im Jahre 1887 zwischen Seehäfen befördert	646	—	—	—	646	544	543

[1]) Zur Bildung der Schlußsummen ist das Lebendgewicht des Viehes nach folgenden Sätzen berechnet: 1 Pferd ꝛc. = 450 kg, 1 Stück Rindvieh = 500 kg, 1 Schaf = 40 kg, 1 Schwein = 90 kg, 1 Stück Geflügel ꝛc. = 4 kg.

3. Binnenschiffahrt.

A. Der Bestand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe im Deutschen Reich am 31. Dezember der Jahre 1877, 1882 und 1887.

Vorbemerkung. Nachgewiesen sind die zur gewerbsmäßigen Frachtbeförderung dienenden Schiffe von 10 Tonnen (zu 1 000 kg) und mehr, sowie die Personendampfschiffe. Neben den eigentlichen Flußschiffen werden an den unteren Wasserläufen, den Haffen und den maritimen Binnengewässern diejenigen Schiffe von 10 und mehr Tonnen mitgezählt, welche in die Seeschiffsregister nicht aufgenommen sind. In letzteren geführt und deshalb nachstehend nicht mitgezählt, aber ihrer geringen Tragfähigkeit wegen auch nicht unter dem Seeschiffsbestand (s. unten 4 A) nachgewiesen wurden 1877: 248 Schiffe von 3 520 Tonnen, 1882: 130 Schiffe von 2 105 Tonnen, 1887: 134 Schiffe von 1996 Tonnen.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XLI; Neue Folge Bd. 16 und 36.)

a. Gattung und Tragfähigkeit der Schiffe.

Gesammtzahl und Gattung der Schiffe.	Am 31. Dezember des Jahres	Gesammtzahl der Schiffe.	Zahl der Schiffe, für welche die Tragfähigkeit nachgewiesen.	Tragfähigkeit dieser Schiffe (Sp. 4). Summe der Tragfähigkeit. Tonnen.	Anzahl der Schiffe, deren Tragfähigkeit betrug: unter 20 Tonnen.	20 bis unter 50 Tonnen.	50 bis unter 100 Tonnen.	100 bis unter 150 Tonnen.	150 bis unter 300 Tonnen.	300 Tonnen und darüber.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Gesammtzahl	1877	17 653	17 340	1 377 222	2 348	5 063	5 681	2 281	1 556	411
	1882	18 715	18 242	1 658 266	2 595	4 740	4 775	3 672	1 764	696
	1887	20 390	19 989	2 100 705	2 551	4 956	3 774	5 460	2 136	1 112
1. Segelschiffe	1877	17 083	16 893	1 346 005	2 251	4 889	5 570	2 248	1 531	404
	1882	17 885	17 620	1 625 111	2 411	4 523	4 643	3 623	1 733	687
	1887	19 237	19 168	2 049 413	2 314	4 723	3 593	5 370	2 067	1 101
2. Dampfschiffe	1877	570	447	31 217	97	174	111	33	25	7
	1882	830	622	33 155	184	217	132	49	31	9
	1887	1 153	821	51 292	237	233	181	90	69	11
Darunter (2):										
a Personen-Dampfschiffe	1877	251	226	11 053	45	93	69	8	11	—
	1882	311	274	11 067	91	103	62	8	10	—
	1887	471	428	17 444	146	160	89	24	9	—
b) Güter-Dampfschiffe	1877	62	56	12 507	2	17	11	8	13	5
	1882	95	94	12 359	3	15	23	26	20	7
	1887	149	148	20 517	—	8	49	43	39	9
c) Schlepp-Dampfschiffe	1877	198	145	6 225	43	59	27	15	1	—
	1882	345	238	8 781	83	93	46	15	1	—
	1887	461	229	12 524	85	60	39	23	21	1
d) Tau-(Ketten-)Dampfschiffe	1877	41	2	119	—	—	2	—	—	—
	1882	65	3	30	3	—	—	—	—	—
	1887	50	2	22	2	—	—	—	—	—
e Dampffähren	1877	18	18	1 313	7	5	2	2	—	2
	1882	14	13	918	4	6	1	—	—	2
	1887	22	14	785	4	5	4	—	—	1

b. Bauart und Alter der Schiffe.

Gattung der Schiffe.	Am 31. Dezember des Jahres	Anzahl der Schiffe: überhaupt.	darunter von Eisen.	Schiffsboden. Anzahl der Schiffe mit: flachem Boden.	flachem Kielbalken oder beweglichem Kiel.	festem scharfen Kiel.	Deck. Anzahl der Schiffe: mit Deck.	ohne Deck.	Alter. Anzahl der Schiffe im Alter von: unter 5 Jahren.	5 bis unter 20 Jahren.	über 20 Jahren.	Ohne Angabe des Alters.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Segelschiffe	1877	17 083	424	15 492	979	612	6 751	10 332	5 524	7 028	2 912	1 619
	1882	17 885	839	16 220	972	693	7 908	9 977	5 368	8 016	2 984	1 517
	1887	19 237	1 541	17 434	1 005	798	8 613	10 624	5 969	8 129	3 389	1 750
Dampfschiffe	1877	570	539	353	23	194	561	9	164	266	131	9
	1882	830	775	448	45	337	787	43	276	402	129	23
	1887	1 153	1 082	593	76	484	1 080	73	359	546	220	28

Noch: 3. Binnenschiffahrt.

Noch: A. Der Bestand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe im Deutschen Reich.

c. Heimathsberechtigung der am 31. Dezember 1887 gezählten Schiffe.

Küsten- und Fluß-Gebiete, in denen die Schiffe heimathsberechtigt sind.		Segel- bezw. Dampfschiffe.	Gesammtzahl der Schiffe.	Zahl der Schiffe, für welche die Tragfähigkeit nachgewiesen.	Tragfähigkeit dieser Schiffe (Sp. 4).						
					Summe der Tragfähigkeit. Tonnen.	Anzahl der Schiffe, deren Tragfähigkeit betrug					
						unter 20 Tonnen.	20 bis unter 50 Tonnen.	50 bis unter 100 Tonnen.	100 bis unter 150 Tonnen.	150 bis unter 300 Tonnen.	300 Tonnen und darüber.
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1.	Ostpreußisches Küstengebiet mit dem frischen Haff, Elbingstrom und Draußensee	S.-S.	999	993	69 175	62	338	386	143	64	—
		D.-S.	53	51	2 358	20	7	19	5	—	—
		Zus.	1 052	1 044	71 533	82	345	405	148	64	—
2.	Weichselgebiet	S.-S.	666	659	61 464	64	94	197	250	48	6
		D.-S.	55	52	2 468	27	7	12	3	3	—
		Zus.	721	711	63 932	91	101	209	253	51	6
3.	Obergebiet	S.-S.	2 989	2 979	285 836	236	302	699	1 645	95	2
		D.-S.	154	122	6 374	33	35	42	7	5	—
		Zus.	3 143	3 101	292 210	269	337	741	1 652	100	2
4.	Küste von Pommern und Ostküste von Schleswig-Holstein	S.-S.	391	391	15 052	126	161	82	12	10	—
		D.-S.	57	44	1 351	18	17	9	—	—	—
		Zus.	448	435	16 403	144	178	91	12	10	—
5.	Westküste von Schleswig-Holstein	S.-S.	47	47	1 070	22	23	2	—	—	—
		D.-S.	8	5	175	3	1	1	—	—	—
		Zus.	55	52	1 245	25	24	3	—	—	—
6.	Elbegebiet	S.-S.	10 151	10 110	976 560	1 082	2 979	1 685	2 907	976	481
		D.-S.	471	271	17 458	75	80	38	47	30	1
		Zus.	10 622	10 381	994 018	1 157	3 059	1 723	2 954	1 006	482
7.	Wesergebiet	S.-S.	367	367	40 270	42	95	83	37	79	31
		D.-S.	42	36	2 446	12	6	7	7	4	—
		Zus.	409	403	42 716	54	101	90	44	83	31
8.	Jadegebiet	S.-S.	4	4	64	3	1	—	—	—	—
		D.-S.	2	1	6	1	—	—	—	—	—
		Zus.	6	5	70	4	1	—	—	—	—
9.	Ostfriesische Küste und Inseln	S.-S.	17	17	242	15	2	—	—	—	—
10.	Ostfriesische Kanäle	S.-S.	507	507	9 106	390	115	2	—	—	—
11.	Emsgebiet (einschl. Vechte)	S.-S.	250	250	6 597	122	98	29	1	—	—
		D.-S.	5	3	84	2	—	1	—	—	—
		Zus.	255	253	6 681	124	98	30	1	—	—
12.	Rheingebiet	S.-S.	2 731	2 726	570 867	132	476	411	354	789	564
		D.-S.	275	205	17 032	41	65	43	20	27	9
		Zus.	3 006	2 931	587 899	173	541	454	374	816	573
13.	Bodensee	S.-S.	37	37	3 996	3	12	6	8	5	3
		D.-S.	21	21	1 052	4	11	5	—	—	1
		Zus.	58	58	5 048	7	23	11	8	5	4
14.	Donaugebiet	S.-S.	79	79	9 063	14	26	11	13	1	14
		D.-S.	4	4	200	1	2	—	1	—	—
		Zus.	83	83	9 263	15	28	11	14	1	14
15.	Oberbayerische Seen	S.-S.	2	2	51	1	1	—	—	—	—
		D.-S.	6	6	288	—	2	4	—	—	—
		Zus.	8	8	339	1	3	4	—	—	—
	Zusammen Deutsches Reich	S.-S.	19 237	19 168	2 049 413	2 314	4 723	3 593	5 370	2 067	1 101
		D.-S.	1 153	821	51 292	237	233	181	90	69	11
		Zus.	20 390	19 989	2 100 705	2 551	4 956	3 774	5 460	2 136	1 112

Noch: 3. Binnenschiffahrt.

B. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen an den bedeutenderen Durchgangs- und Hafenorten in den Jahren 1872 bis 1887.

Vollständigkeit und Gleichmäßigkeit der Erhebungen für diese Statistik sind nicht überall außer Zweifel.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VII., XII., XIX., XXIV., XXIX., XXXVI., XLI., XLVII., LII., LVIII., LXIII., Neue Folge Bd. 12, 16, 22, 28 und 36.)

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe.	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe.	Zu Berg: Tragfähigkeit derselben (in 1000 Tonnen.)	Zu Berg: Güter excl. Floßholz (in 1000 Tonnen.)	Zu Berg: Floßholz (in 1000 Tonnen.)	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe.	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe.	Zu Thal: Tragfähigkeit derselben (in 1000 Tonnen.)	Zu Thal: Güter excl. Floßholz (in 1000 Tonnen.)	Zu Thal: Floßholz (in 1000 Tonnen.)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Schmaleningken (Memel).	1876/80	354	1 439	160,8	18,0	—	1 906	31	189,2	139,7	480,1
	1881/85	307	1 092	142,2	15,6	—	1 489	18	152,6	104,1	521,7
	1886	142	1 183	143,1	8,2	—	1 358	14	149,2	90,1	576,5
	1887	108	1 322	151,8	5,6	—	1 538	2	159,9	107,7	548,5
		Abgegangen					Angekommen				
Pillau (Frisches Haff).	1873/75	613	142	77,3	64,4	—	786	73	81,3	79,9	—
	1876/80	548	496	85,9	47,4	—	909	82	81,9	83,0	—
	1881/85	668	453	91,2	65,0	—	873	234	84,7	80,0	1,2
	1886	742	179	69,4	72,0	—	528	391	68,9	45,7	—
	1887	749	519	98,0	72,3	—	1 076	210	99,4	101,1	—
		Angekommen					Angekommen				
Königsberg (Pregel).	1882/85	6 008	497	176,5	108,1	0,4	3 985	62	235,6	190,9	125,6
	1886	5 221	168	140,4	96,3	—	3 429	18	206,9	145,8	101,1
	1887	5 092	491	178,8	121,5	—	3 592	36	195,5	140,7	206,1
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Thorn (Weichsel).	1873/75	756	153	80,2	37,2	—	1 344	6	126,6	124,2	1 101,2
	1876/80	1 035	266	121,8	57,8	—	1 467	47	159,4	154,1	756,7
	1881/85	864	116	109,6	52,2	—	1 032	53	112,3	89,2	868,8
	1886	534	173	84,5	32,2	—	846	7	97,2	64,7	546,4
	1887	479	338	98,8	31,4	—	1 408	21	157,9	96,5	688,8
		(Richtung nach der Netze)					(Richtung nach der Weichsel)				
Bromberger Kanal.	1873/75	1 222	155	112,5	71,7	453,8	487	924	116,4	21,2	—
	1876/80	767	190	82,7	57,6	350,8	501	518	87,4	26,9	—
	1881/85	722	296	90,8	59,5	402,1	514	358	81,3	34,9	2,4
	1886	519	312	73,6	40,8	363,6	367	229	56,2	25,6	4,1
	1887	587	528	106,8	51,7	400,9	494	213	73,1	38,9	1,0
	1873/75	822	1 514	204,3	51,8	—	2 314	40	212,5	157,3	.
	1876/80	833	1 729	239,4	60,6	—	2 503	70	241,2	192,0	.
Küstrin (Warthe).	1881/85	878	1 528	248,8	71,3	—	2 233	94	241,1	205,0	272,4
	1886	938	1 434	264,7	73,7	—	2 075	153	247,7	203,6	258,2
	1887	913	1 617	288,0	77,9	—	2 319	130	279,9	246,7	348,6
	1872/75	69	738	32,9	1,0	—	798	20	31,7	39,3	41,3
	1876/80	73	716	44,1	1,3	—	761	—	43,0	37,8	42,3
Thiergarten bei Ohlau (Oder).	1881/85	124	648	53,6	3,5	—	740	53	53,5	41,2	45,2
	1886	134	572	53,3	4,3	—	628	54	50,9	36,7	35,9
	1887	170	910	90,1	5,1	—	970	75	83,9	70,1	29,7
		Angekommen					Angekommen				
	1872/75	613	73	29,7	21,8	—	479	31	17,7	18,0	0,8
	1876/80	570	98	34,1	22,7	—	483	29	16,1	19,9	0,3
Lübeck (Trave).	1881/85	516	172	39,1	28,1	—	478	13	16,6	22,1	0,2
	1886	604	135	45,2	37,0	—	442	9	17,8	20,7	0,1
	1887	544	152	41,2	33,8	0,0	503	13	21,7	24,4	0,2
		Durchgegangen					Durchgegangen				
	1872/75	4 821	116	708,1	438,0	0,7	2 753	986	533,3	256,4	34,4
	1876/80	6 186	364	952,0	597,4	0,4	4 887	790	823,6	575,6	13,9
Hamburg-Entenwärder (Ober-Elbe).	1881/85	15 597	919	1 659,1	1 171,6	4,7	13 971	1 635	1 496,6	1 101,8	8,7
	1886	15 608	3 353	1 854,1	1 216,2	3,1	15 436	3 076	1 894,0	1 276,6	18,4
	1887	17 027	2 272	2 075,4	1 247,3	0,9	16 396	2 384	1 886,9	1 323,9	18,3

Noch: 3. Binnenschiffahrt.

Noch: B. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen.

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe.	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe.	Zu Berg: Tragfähigkeit derselben (in 1 000 Tonnen).	Zu Berg: Güter exkl. Floßholz (in 1 000 Tonnen).	Zu Berg: Floßholz (in 1 000 Tonnen).	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe.	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe.	Zu Thal: Tragfähigkeit derselben (in 1 000 Tonnen).	Zu Thal: Güter exkl. Floßholz (in 1 000 Tonnen).	Zu Thal: Floßholz (in 1 000 Tonnen).
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Rathenower Schleuse (Havel).	1873/75	2 155	698	.	208,0	—	257	998	.	33,6	0,6
	1876/80	2 357	241	268,9	208,5	—	604	642	103,4	45,7	0,9
	1881/85	2 641	278	361,7	292,0	—	670	559	152,8	75,3	1,3
	1886	4 542	133	489,7	418,5	—	667	547	159,1	74,5	0,6
	1887	4 108	90	492,7	409,5	—	785	592	179,8	87,0	0,8
		Angekommen					Angekommen				
Berlin (Spree).	1873/75	25 647	1 116	.	2 008,3	41,2	11 221	391	.	741,8	23,3
	1876/80	25 146	1 433	.	2 215,4	22,9	9 655	778	.	733,3	18,7
	1881/85	18 947	733	2 043,2	1 915,7	5,6	11 558	828	1 226,0	1 043,2	12,4
	1886	20 511	1 167	2 333,1	2 238,3	1,5	14 016	1 062	1 534,6	1 394,4	11,2
	1887	22 949	1 168	2 675,5	2 563,7	2,8	15 611	1 216	1 835,1	1 664,5	7,3
		Durchgegangen (Richtung nach der Spree)					Durchgegangen (Richtung nach der Oder)				
Brieskow (Friedrich-Wilhelms-Kanal).	1873/75	641	88	51,4	38,8	87,0	755	668	112,7	35,4	0,7
	1876/80	881	115	83,2	67,3	57,3	940	760	149,6	50,7	0,0
	1881/85	1 276	133	144,8	115,1	45,1	991	1 114	192,0	58,9	0,1
	1886	1 329	36	145,8	126,8	33,0	553	1 345	198,1	36,2	—
	1887	1 954	25	221,1	203,3	35,4	517	2 032	282,6	35,0	0,1
		(Richtung nach der Havel)					(Richtung nach der Oder)				
Eberswalde (Finowkanal)	1873/75	8 808	4	737,2	717,8	98,3	520	1 439	148,7	20,6	0,1
	1876/80	9 166	61	838,8	870,9	—	274	2 033	209,1	22,4	.
	1881/85	10 159	77	1 038,3	1 045,7	49,4	172	1 765	191,7	12,1	1,8
	1886	10 794	46	1 184,7	1 196,1	56,2	119	1 820	206,4	7,4	1,4
	1887	12 563	23	1 431,4	1 465,9	64,4	126	2 000	236,4	8,3	1,6
		(Richtung nach der Elbe)					(Richtung nach der Havel)				
Niegripper Schleuse (Plauer Kanal).	1873/75	1 197	558	181,2	104,1	4,5	1 691	204	199,6	147,9	0,1
	1876/80	1 493	938	273,6	131,1	1,0	2 231	213	272,0	194,6	0,7
	1881/85	1 932	1 251	410,7	198,7	0,0	3 082	203	428,0	376,9	0,8
	1886	(* 424	452	127,8	44,1	—	2 338	126	349,6	302,7	0,5
	1887	471	554	147,2	39,3	0,0	3 775	186	563,9	414,4	1,3
		*) Die Abnahme hat ihren Grund in der geringeren Verschiffung von Baumaterial und Getreide.									
Schandau (Elbe).	1872/75	500	1 918	.	30,6	—	3 142	5	.	429,2	154,5
	1876/80	429	3 363	.	32,0	—	4 314	—	.	802,8	147,9
	1881/85	997	4 637	1 340,4	170,6	—	6 586	4	1 601,4	1 445,7	180,0
	1886	1 167	5 203	1 676,2	176,1	—	7 490	—	1 872,1	1 685,3	248,9
	1887	1 398	6 184	1 881,9	193,2	—	8 324	6	2 035,1	1 657,7	254,3
		Abgegangen					Angekommen				
Bremen (Ober-Weser).	1872/75	370	689	119,8	22,8	—	995	62	119,6	154,4	34,3
	1876/80	392	163	74,0	41,2	—	467	87	74,0	74,7	14,7
	1881/85	382	133	79,1	49,4	—	446	79	78,2	78,4	11,3
	1886	427	277	113,4	55,3	—	645	68	114,5	120,9	7,7
	1887	509	310	149,8	68,9	—	761	62	151,9	154,1	8,7
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Koppelschleuse bei Meppen (Ems).	1873/75	275	110	16,9	7,4	—	333	48	17,1	11,7	0,3
	1876/80	160	76	10,2	4,9	—	187	41	9,9	6,6	0,5
	1881/85	323	47	16,5	11,0	—	215	147	16,0	6,2	0,0
	1886	355	33	16,8	10,4	—	183	194	16,1	5,2	—
	1887	299	42	16,3	9,4	—	203	121	15,5	5,4	—
Emmerich (Rhein).	1873/75	.	.	.	817,6	—	.	.	.	1 554,2	.
	1876/80	6 450	.	.	1 108,2	—	13 287	.	.	2 020,3	12,8
	1881/85	7 666	7 589	2 941,3	1 726,1	—	14 822	345	3 047,1	2 593,5	17,8
	1886	7 820	7 267	3 304,5	1 903,8	0,6	14 174	426	3 137,5	2 614,1	25,9
	1887	9 325	6 618	3 594,6	2 225,8	0,6	15 267	567	3 450,1	2 730,4	32,0

Noch: 3. Binnenschiffahrt.

Noch: B. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen.

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe.	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe.	Zu Berg: Tragfähigkeit derselben (in 1000 Tonnen.)	Zu Berg: Güter excl. Floßholz (in 1000 Tonnen.)	Zu Berg: Floßholz (in 1000 Tonnen.)	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe.	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe.	Zu Thal: Tragfähigkeit derselben (in 1000 Tonnen.)	Zu Thal: Güter excl. Floßholz (in 1000 Tonnen.)	Zu Thal: Floßholz (in 1000 Tonnen.)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Abgegangen					Abgegangen				
Ruhrort (Rhein).	1872/75	.	.	.	210,6	—	.	.	.	526,6	.
	1876/80	1 545	830	.	401,1	—	9 006	175	.	1 175,6	—
	1881/85	1 338	921	613,4	466,4	—	10 019	211	1 521,7	1 452,3	0,0
	1886	1 738	872	898,1	632,6	—	9 655	327	1 596,6	1 524,7	—
	1887	2 059	723	1 019,5	700,6	—	10 024	226	1 585,3	1 516,7	—
		Angekommen					Angekommen				
Köln (Rhein).	1872/75	709	.	157,2	100,2	—	1 591	.	131,2	75,4	12,3
	1876/80	560	.	140,1	78,4	—	1 417	.	138,5	55,8	8,0
	1881/85	676	.	181,0	93,3	—	1 352	.	191,4	79,4	8,2
	1886	842	.	235,1	118,0	—	1 628	.	273,1	114,8	7,0
	1887	975	.	261,3	145,8	—	1 675	.	237,9	116,8	7,2
		Abgegangen					Angekommen				
Koblenz (Mosel).	1873/75	216	.	8,2	7,3	—	324	.	12,1	5,3	—
	1876/80	253	.	9,1	11,8	—	340	.	12,0	6,3	—
	1881/85	104	.	8,9	5,5	—	210	.	6,4	4,0	0,0
	1886	34	.	3,3	3,8	—	117	.	3,7	2,2	—
	1887	41	.	4,1	3,7	—	96	.	4,0	2,2	—
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Güdingen (Saar).	1873/75	3 286	14	749,6	520,1	—	620	2 593	729,6	94,5	1,1
	1876/80	3 469	20	800,2	581,5	—	416	2 938	756,9	58,8	0,6
	1881/85	3 743	170	899,7	637,4	—	679	3 117	869,7	91,0	0,4
	1886	3 781	228	947,0	660,3	—	935	3 045	941,4	135,1	0,5
	1887	3 832	255	960,3	674,8	—	1 410	2 647	969,7	224,2	—
Niederlahnstein (Lahn).	1873/75	192	1 243	137,0	6,6	.	1 274	143	134,4	80,1	.
	1876/80	119	1 132	123,3	5,3	.	1 137	78	123,5	90,2	.
	1881/85	95	919	109,7	4,9	0,2	976	41	110,4	75,2	—
	1886	36	596	73,9	0,9	—	619	22	75,0	47,6	—
	1887	19	481	56,1	0,4	0,1	488	22	56,9	32,8	—
Würzburg (Main).	1872/75	488	90	.	9,7	—	456	106	.	12,7	285,4
	1876/80	388	46	.	8,3	—	333	90	.	10,3	221,9
	1881/85	307	86	22,0	6,7	—	277	137	22,9	9,1	214,6
	1886	243	350	40,4	7,0	—	545	112	44,5	21,3	159,7
	1887	268	276	34,9	6,5	—	415	126	34,5	15,2	168,7
		Angekommen					Angekommen				
Mannheim (Rhein).	1872/75	1 676	209	563,0	355,2	—	624	110	41,3	19,2	0,1
	1876/80	2 129	239	791,6	540,7	—	469	248	73,9	16,0	6,3
	1881/85	2 954	423	1 368,5	921,8	—	359	280	125,4	20,4	4,3
	1886	3 426	528	1 819,5	1 131,8	—	442	244	118,7	16,9	2,6
	1887	3 648	614	1 984,4	1 274,4	—	487	176	75,2	20,7	2,4
		Angekommen					Abgegangen				
Heilbronn (Neckar).	1872/75	1 749	—	95,7	55,2	—	1 463	—	80,5	44,3	59,1
	1876/80	1 421	—	85,7	54,3	—	847	—	51,1	28,7	51,1
	1881/85	1 725	—	123,0	78,7	—	574	.	51,8	29,5	90,9
	1886	1 650	—	144,3	87,6	—	369	.	34,8	34,3	115,4
	1887	1 473	—	131,4	73,8	—	586	.	53,3	28,7	105,6
		Angekommen					Angekommen				
Passau (Donau).	1872/75	628	—	.	10,6	—	342	4	.	11,5	64,2
	1876/80	870	—	.	61,9	—	217	—	.	9,1	12,7
	1881/85	904	—	132,4	46,4	—	195	—	38,6	6,8	—
	1886	798	—	129,2	38,6	—	188	—	44,6	4,8	—
	1887	830	—	154,8	59,4	—	158	—	37,8	3,4	—

4. Seeschiffahrt.

A. Der Bestand der deutschen Seeschiffe (Kauffahrteischiffe) am 1. Januar 1888 und Vergleichungen mit den Vorjahren.

Nur diejenigen Schiffe, deren Brutto-Raumgehalt 50 cbm = 17,65 Reg.-Tons übersteigt, sind in diesen Nachweisen enthalten. (Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. III. 1; Bd. XIII. S. 1; Bd. XVIII. S. I. 23; Bd. XXI. S. I. 61; Bd. XXVI. S. I. 53; Bd. XXXI. S. I. 53; Bd. XXXVIII. S. I. 69; Bd. XLIV. S. I. 84; Bd. LI. S. I. 112; Bd. LVI. S. I. 106; Bd. LXII. S. I. 106; Neue Folge, Bd. 11. S. I. 102; Bd. 17. S. I. 90; Bd. 21. S. I. 66; Bd. 27. S. I. 70; Bd. 35. S. I. 82.)

Reich und Küsten- bezw. Rheinuferstrecken.	Am 1. Januar der Jahre.	Bestand an Segelschiffen.			Bestand an Dampfschiffen.			Zusammen.		
		Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons	Besatzung	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons	Besatzung.	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
A. a. Bestand der deutschen Seeschiffe im Ganzen und nach Küstenstrecken.										
Deutsches Reich [1]	1871	4 372	900 361	34 739	147	81 994	4 736	4 519	982 355	39 475
	1876	4 426	901 313	33 215	319	183 569	9 147	4 745	1 084 882	42 362
	1881	4 246	965 767	31 003	414	215 758	8 657	4 660	1 181 525	39 660
	1886	3 471	861 844	24 925	664	420 605	14 006	4 135	1 282 449	38 931
	1887	3 327	830 789	23 566	694	453 914	15 455	4 021	1 284 703	39 021
	1888	3 094	769 818	21 220	717	470 364	15 856	3 811	1 240 182	37 076
Davon im:										
Ostseegebiet	1871	2 006	439 089	17 316	76	10 734	994	2 082	449 823	18 310
	1876	1 964	437 382	16 612	137	33 486	1 708	2 101	470 868	18 320
	1881	1 710	388 063	14 023	201	55 202	2 348	1 911	443 265	16 371
	1886	1 283	298 569	10 209	327	122 797	4 056	1 610	421 366	14 265
	1887	1 200	275 922	9 395	331	120 744	4 055	1 531	396 666	13 450
	1888	1 037	235 292	7 808	333	117 240	3 980	1 370	352 532	11 788
Nordseegebiet [1]	1871	2 366	461 272	17 423	71	71 260	3 742	2 437	532 532	21 165
	1876	2 462	463 931	16 603	182	150 083	7 439	2 644	614 014	24 042
	1881	2 536	577 704	16 980	213	160 556	6 309	2 749	738 260	23 289
	1886	2 188	563 275	14 716	337	297 808	9 950	2 525	861 083	24 666
	1887	2 127	554 867	14 171	363	333 170	11 400	2 490	888 037	25 571
	1888	2 057	534 526	13 412	384	353 124	11 876	2 441	887 650	25 288
Zu A. a. Von den am 1. Januar 1888 vorhandenen Seeschiffen kommen auf:										
Preußischer Staat: Ostpreußen		45	17 115	422	22	7 129	237	67	24 244	659
Westpreußen		62	25 335	776	28	10 955	370	90	36 290	1 146
Pommern		525	87 769	3 312	95	26 789	1 062	620	114 558	4 374
Schlesw.-Holstein, Ostseegebiet		155	17 435	678	142	56 657	1 710	297	74 092	2 388
Schlesw.-Holstein, Nordseegebiet		355	26 484	1 187	18	3 439	153	373	29 923	1 340
Hannover, östl. Theil		415	43 018	1 350	15	8 134	225	430	51 152	1 575
Hannover, westl. Theil		494	44 826	2 326	12	953	77	506	45 779	2 403
Rheingebiet		—	—	—	3	1 352	40	3	1 352	40
Zus. Königr. Preußen		2 051	261 982	10 051	335	115 408	3 874	2 386	377 390	13 925
Großh. Mecklenburg-Schwerin		245	86 013	2 571	21	7 546	270	266	93 559	2 841
„ Oldenburg		291	75 590	1 977	10	4 749	136	301	80 339	2 113
Freie Stadt Lübeck		5	1 625	49	25	8 164	331	30	9 789	380
„ „ Bremen		223	202 451	3 279	116	119 416	5 095	339	321 867	8 374
„ „ Hamburg		279	142 157	3 293	210	215 081	6 150	489	357 238	9 443

[1] In den Jahren 1874—1877 erlitt der Bestand der Segelschiffe durch zahlreiche Nachregistrirungen früher schon vorhandener und durch Streichungen solcher Schiffe, welche in der eigentlichen Seeschiffahrt auch früher nicht thätig waren, wesentliche, einen eigentlichen Zugang bezw. Abgang nicht bildende Veränderungen. Solche Nachregistrirungen kamen besonders häufig in der Provinz Hannover vor, wo in den 4 Jahren zusammen 350 Schiffe nachträglich in die Schiffsregister eingetragen wurden; Streichungen in obigem Sinne fanden häufig im Großherzogthum Oldenburg statt; es wurden dort in den 4 Jahren zusammen 112 Schiffe auf diese Weise in Abgang gebracht.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Eigenschaften der Schiffe.	Räderdampfschiffe.	Schraubendampfschiffe.[1])	Vollschiffe (Fregattschiffe).[2])	Barken	Schoonerbarken und dreimastige Schoonner.	Briggen.	Schoonerbriggen und Brigantinen.	Schoonner.	Schoonergaliotten, Galeassen und Galiotten.	Gaffelschoonner und Schmacken.[3])	Andere zweimastige Schiffe.[4])	Einmastige Schiffe.[5])
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
A. b. Bestand der deutschen Seeschiffe nach Eigenschaften für den 1. Januar 1888.												
1. Gattung.												
Anzahl der Schiffe	51	666	139	635	100	209	115	250	251	62	659	654
Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons	5 362	464 802	176 592	386 326	29 718	52 130	22 891	26 216	18 604	4 339	27 262	23 730
Regelmäßige Besatzung	402	45 394	2 852	8 916	983	1 917	831	1 276	1 025	224	1 782	1 494

	Bestand an						Zusammen.		
	Segelschiffen			Dampfschiffen.					
	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2. Größe.									
Schiffe unter 50 Reg.-Tons	1 205	35 615	2 755	120	3 261	512	1 325	38 876	3 267
von 50 bis unter 100 Reg.-Tons	428	29 990	1 774	55	3 788	422	483	33 778	2 196
» 100 » » 200 » »	306	44 229	1 881	62	8 908	617	368	53 137	2 498
» 200 » » 300 » »	307	76 074	2 523	48	11 820	631	355	87 894	3 154
» 300 » » 400 » »	234	80 975	2 437	41	14 806	579	275	95 781	3 016
» 400 » » 500 » »	157	70 390	1 958	42	18 414	614	199	88 804	2 572
» 500 » » 600 » »	86	46 658	1 179	57	31 409	965	143	78 067	2 144
» 600 » » 800 » »	100	68 893	1 530	69	48 253	1 263	169	117 146	2 793
» 800 » » 1000 » »	90	80 480	1 503	38	33 191	795	128	113 671	2 298
» 1000 » » 1400 » »	134	158 677	2 582	79	93 701	2 406	213	252 378	4 988
» 1400 » » 2000 » »	39	60 938	898	76	126 802	3 767	115	187 740	4 665
» 2000 Reg.-Tons u. darüber	8	16 899	200	30	76 011	3 285	38	92 910	3 485
3. Alter.									
Unter 1 Jahr alte Schiffe	40	13 007	261	31	22 328	607	71	35 335	868
1 bis unter 3 Jahre » »	91	32 455	702	66	50 617	2 029	157	83 072	2 731
3 » » 5 » » »	114	37 411	857	141	104 423	3 067	255	141 834	3 924
5 » » 7 » » »	87	23 726	550	127	113 161	3 189	214	136 887	3 739
7 » » 10 » » »	212	50 142	1 362	84	42 317	1 281	296	92 459	2 643
10 » » 15 » » »	520	139 117	3 867	94	63 458	2 571	614	202 575	6 438
15 » » 20 » » »	442	135 497	3 539	87	52 820	2 002	529	188 317	5 541
20 » » 30 » » »	931	237 662	6 690	58	15 637	784	989	253 299	7 474
30 » » 40 » » »	437	81 906	2 550	23	5 108	280	460	87 014	2 830
40 » » 50 » » »	160	15 727	670	5	480	44	165	16 207	714
Von 50 Jahren und darüber	43	2 534	130	-	-	--	43	2 534	130
Erbauungsjahr unbekannt	17	634	42	1	15	2	18	649	44
4. Hauptmaterial.									
Schiffe von Eisen	224	158 944	2 988	648	406 980	13 381	872	565 924	16 369
» » Stahl	2	3 030	45	54	60 631	2 327	56	63 661	2 372
» » Eisen u. Stahl	-	-	—	1	1 620	30	1	1 620	30
» » hartem Holz	2 799	567 818	17 392	12	952	99	2 811	568 770	17 491
» » weichem Holz	8	3 417	80	1	10	3	9	3 427	83
» » hart. u. weich. Holz	53	30 284	600				53	30 284	600
» » hart. Holz u. Eisen	8	6 325	115	1	171	16	9	6 496	131
5. Beschlag.									
Schiffe mit Kupfer- od. Metallbeschlag	677	388 644	8 523	5	607	70	682	389 251	8 593
Schiffe mit Zinkbeschlag	18	5 046	167				18	5 046	167
Schiffe ohne Beschlag	2 172	214 133	9 495	9	526	48	2 181	214 659	9 543
Beschlag unbekannt	1	21	2				1	21	2
Schiffe ganz von Eisen bz. Stahl	226	161 974	3 033	703	469 231	15 738	929	631 205	18 771

[1]) Darunter 6 Dampffischerfahrzeuge. [2]) Darunter 5 viermastige Schiffe. — [3]) Darunter 3 Lootsenschiffe u. 1 Fischerfahrzeug. — [4]) Darunter 16 Heringslugger u. 4 andere Fischerfahrzeuge, sowie 2 Leichter, deren Takelage nicht näher angegeben ist. — [5]) Darunter 5 Fischerfahrzeuge, sowie 38 Weserkähne und Leichter ohne Masten.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

B. Der Bestand der deutschen Fischerfahrzeuge, welche in der Nordsee außerhalb der Küstengewässer Fischerei betreiben, am 1. Januar der Jahre 1886/89.

(Central-Blatt für das Deutsche Reich: 1887, Nr. 28; 1888, Nr. 21 und 1889, Nr. 19.)

Heimathsstaat.	Am 1. Januar der Jahre	Zahl der Fahrzeuge.	Brutto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Zahl der regelmäßigen Besatzung.	Darunter fischten mit: Grundschleppnetz	Treibnetz	Grundangeln.	Grundschleppnetz und Setznetzen.	Grundschleppnetz und anderen Geräthen.	Darunter Fahrzeuge mit Nebenbetrieb.	Art des Nebenbetriebs: mit Schleppnetz.	mit Kabliaufang mit Angeln.	mit Heringsfang mit Hamen.	Auffernfischerei mit Schaluppe.
		Zahl der Fahrzeuge									Zahl der Fahrzeuge.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
I. Königreich Preußen.														
a) Reg.-Bezirk Schleswig.	1886	85	2 571	257	85	—	—	—	—	7	—	—	5	2
	1887	88	2 642	265	88	—	—	—	—	7	—	—	5	2
	1888	94	2 754	275	92	1	—	—	1	6	—	—	4	2
	1889	93	2 760	273	91	1	—	—	1	6	—	—	4	2
b) Reg.-Bezirk Lüneburg.	1886	10	376	31	9	1	—	—	—	5	—	—	5	—
	1887	12	441	37	11	1	—	—	—	5	—	—	5	—
	1888	12	443	37	11	1	—	—	—	5	—	—	5	—
	1889	12	443	37	11	1	—	—	—	5	—	—	5	—
c) Reg.-Bezirk Stade.	1886	3	283	25	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	1887	6	454	40	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	1888	16	1 121	102	13	—	2	—	1	—	—	—	—	—
	1889	20	1 147	110	17	—	2	—	1	—	—	—	—	—
d) Reg.-Bezirk Aurich	1886	111	2 000	512	6	14	89	—	2	38	24	14	—	—
	1887	122	2 203	561	7	15	97	—	3	42	27	15	—	—
	1888	129	2 408	597	8	16	102	—	3	46	29	16	—	1
	1889	130	2 615	637	7	19	101	—	3	47	29	17	—	1
Zusammen Königreich Preußen.	1886	209	5 230	825	102	15	89	—	3	50	24	14	10	2
	1887	228	5 740	903	111	16	97	—	4	54	27	15	10	2
	1888	251	6 726	1 011	124	18	104	—	5	57	29	16	9	3
	1889	255	6 965	1 057	126	21	103	—	5	58	29	17	9	3
II. Großherzogthum Oldenburg.	1886	3	29	9	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
	1887	3	29	9	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
	1888	3	29	9	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
	1889	3	29	9	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
III. Freie und Hansestadt Bremen.	1886	3	80	7	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	1887	3	80	7	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	1888	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1889	4	275	27	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Freie und Hansestadt Hamburg.	1886	162	5 489	486	36	—	—	126	—	—	—	—	—	—
	1887	168	5 750	510	38	—	—	130	—	—	—	—	—	—
	1888	171	5 862	519	42	—	—	129	—	—	—	—	—	—
	1889	178	6 196	548	53	—	—	125	—	—	—	—	—	—
Ueberhaupt . . .	1886	(1)377	10 828	1 327	140	15	92	126	4	50	24	14	10	2
	1887	(2)402	11 599	1 429	151	16	100	130	5	54	27	15	10	2
	1888	(3)425	12 617	1 539	166	18	107	129	5	57	29	16	9	3
	1889	(4)440	13 459	1 641	181	23	106	125	5	58	29	17	9	3
Darunter Dampfschiffe.	1886	1	148	14	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	1887	2	237	23	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	1888	6	675	67	3	—	2	—	1	—	—	—	—	—
	1889	10	1 033	109	7	—	2	—	1	—	—	—	—	—

1) Darunter 260 Fahrzeuge mit durchlöchertem Fischbehälter und 3 Fahrzeuge (darunter 1 Dampfer) mit Dampfspill.
2) „ 266 „ „ „ „ „ 4 „ („ 2 „) „ „
3) „ 274 „ „ „ „ „ 9 „ („ 6 „) „ „
4) „ 284 „ „ „ „ „ 13 „ („ 10 „) „ „

Noch: 4. Seeschiffahrt.

C. Anmusterungen von Vollmatrosen und unbefahrenen Schiffsjungen für die deutsche Handelsmarine seit dem Jahre 1874 bezw. 1875.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXX. Märzheft S. 1 u. Dezemberheft S. 29*; Bd. XLIII. S. III. 1 u. IX. 46; Bd. XLVIII. S. VI. 1; Bd. LIII. S. III. 75; Bd. LIX. S. IV. 70; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs: 1884 S. V. 1, 1885 S. IV. 1, 1886 S. V. 1, 1887 S. IV. 44, 1888 S. IV. 1, 1889 S. III. 1.)

Gegenstand der Zahlenangaben in den Spalten 3—12.	Durchschnittl. jährlich, bezw. im Jahre.	Küstenstrecke.							Mithin		Ueberhaupt.
		Ost- und Westpreußen.	Pommern und Mecklenburg.	Schleswig-Holstein Ostsee-Gebiet und Lübeck.	Schleswig-Holstein Nordsee-Gebiet.	Hamburg.	Hannover, Oldenburg und Rheinhäfen.	Bremen.	Ostsee-Gebiet.	Nordsee-Gebiet.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Zahl der angemusterten Vollmatrosen.	1874/75	1 413	2 537	596	363	3 667	1 244	2 390	4 546	7 664	12 210
	1876/80	1 373	2 199	528	711	3 845	1 227	2 716	4 100	8 499	12 599
	1881	1 285	2 012	548	676	5 059	952	2 618	3 845	9 305	13 150
	1882	1 391	1 937	678	691	4 945	960	2 572	4 006	9 168	13 174
	1883	1 335	2 144	803	529	5 015	940	2 832	4 282	9 316	13 598
	1884	1 272	2 028	890	613	5 626	1 009	2 663	4 190	9 911	14 101
	1885	1 256	2 110	757	500	5 288	1 075	1 961	4 123	8 824	12 947
	1886	1 145	1 961	616	942	5 097	902	2 656	3 722	9 597	13 319
	1887	1 102	1 955	573	1 274	4 891	939	2 715	3 630	9 819	13 449
	1888	1 138	1 781	701	1 352	5 391	883	2 533	3 620	10 159	13 779
Zahl der angemusterten unbefahrenen Schiffsjungen.	1875	493	693	195	128	273	264	272	1 381	937	2 318
	1876/80	383	709	184	211	367	275	319	1 276	1 172	2 448
	1881	405	592	165	242	309	262	360	1 162	1 173	2 335
	1882	400	681	160	231	448	307	351	1 241	1 337	2 578
	1883	481	653	184	178	481	288	364	1 318	1 311	2 629
	1884	331	662	194	219	388	353	285	1 187	1 245	2 432
	1885	339	535	154	171	355	285	230	1 028	1 041	2 069
	1886	270	443	114	273	266	241	322	827	1 102	1 929
	1887	310	384	146	296	238	210	356	840	1 100	1 940
	1888	370	393	152	252	250	217	436	915	1 155	2 070
Durchschnittliche Monatsheuer der Vollmatrosen.*)	1874/75	56,76	54,58	56,99	56,34	57,92	61,78	60,65	55,58	59,33	57,93
	1876/80	46,77	46,06	50,97	51,20	51,69	51,78	52,35	46,92	51,88	50,27
	1881	39,13	38,24	43,25	43,74	44,99	43,56	44,95	39,24	44,74	43,13
	1882	41,84	39,02	44,14	44,61	48,27	44,85	45,95	40,86	46,99	45,13
	1883	46,21	44,91	46,45	46,25	49,99	46,85	47,52	45,61	48,72	47,74
	1884	43,80	44,50	47,83	47,05	49,79	47,75	47,16	44,98	48,71	47,61
	1885	41,37	40,02	50,02	45,65	49,74	48,13	46,95	42,20	48,69	46,03
	1886	38,47	39,04	44,94	47,00	48,52	43,88	45,21	39,82	47,02	45,01
	1887	37,78	38,14	45,26	44,72	47,82	43,75	44,86	39,11	46,21	44,30
	1888	39,59	41,41	45,07	46,96	49,82	49,39	45,38	41,50	48,80	46,53
Durchschnittliche Monatsheuer der Schiffsjungen.*)	1875	23,35	20,11	18,50	20,35	16,31	18,26	16,09	21,07	17,35	19,55
	1876/80	20,56	18,50	17,17	15,33	15,27	16,34	14,48	18,94	15,31	17,20
	1881	17,74	15,36	14,83	12,44	13,89	13,82	12,85	16,12	13,27	14,71
	1882	19,13	16,36	15,97	12,59	14,42	13,63	13,25	17,21	13,62	15,37
	1883	20,06	17,13	16,61	13,50	14,62	13,18	13,22	18,14	13,84	16,02
	1884	19,56	17,38	16,17	12,94	13,94	14,49	13,46	17,80	13,81	15,76
	1885	17,99	15,50	14,82	12,07	13,27	13,70	13,65	16,22	13,28	14,75
	1886	17,47	14,66	14,36	12,35	13,48	13,58	12,88	15,51	13,04	14,10
	1887	17,29	14,93	14,70	11,66	13,53	13,16	13,81	15,77	13,05	14,25
	1888	17,72	16,32	15,18	12,16	14,87	13,23	14,81	16,70	13,98	15,21

*) Neben freier Beköstigung; bei Selbstbeköstigung der Vollmatrosen betrug die durchschnittliche Monatsheuer im Reich 1874/75: 80,48 M., 1876/80: 87,35 M., 1881: 97,36 M., 1882: 72,94 M., 1883: 73,89 M., 1884: 74,47 M., 1885: 75,99 M., 1886: 74,44 M., 1887: 72,90 M., 1888: 77,35 M. und zwar wurden auf diese Weise angemustert (in den obigen Zahlen mit enthalten): 12, 28, 34, 33, 54, 78, 103, 100, 79 und 105 Vollmatrosen. Jungen wurden bei Selbstbeköstigung angemustert 1881: 5 mit einer durchschnittlichen Monatsheuer von 46,80 M., 1882: 1 mit 40 M., 1883: 1 mit 42 M., 1884: 7 mit 45 M., 1885: 5 mit 36,60 M., 1886: 6 mit 46,83 M., 1887: 2 mit 45 M., 1888: 6 mit 38,67 M.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

D. Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen für das Jahr 1887 und Vergleichungen mit den Vorjahren.[1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XIII. S. 80; Bd. XVIII. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XXI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XXVI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XXXI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XXXVIII. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XLIV. S. II. 1 u. III. 1; Bd. LI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. LVI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. LXII. S. II. 1 u. III. 1; Neue Folge, Bd. 11. S. II. 1 u. III. 1; Bd. 17. S. II. 1 u. III. 1; Bd. 21. S. II. 1 u. III. 1; Bd. 27. S. II. 1 u. III. 1; Bd. 35. S. II. 1 u. III. 1.)

Schiffsverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.	Durchschnittl. jährlich, bezw. im Jahre.	Zu Handelszwecken angekommen.				abgegangen.			
		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons
1	2	3	4	6	6	7	8	9	10
D. a. Der Seeverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.									
Gesammter Seeverkehr des Deutschen Reichs.[2])	1873/75	37 592	5 765 573	9 039	663 405	29 847	4 225 920	15 391	2 100 748
	1876/80	41 645	6 430 133	9 405	711 192	34 288	4 833 578	16 518	2 340 197
	1881/85	46 111	8 286 394	10 406	887 858	42 048	6 662 523	14 464	2 554 713
	1886	47 856	9 222 134	9 158	826 102	42 883	7 455 334	14 145	2 618 778
	1887	50 124	9 840 927	9 768	892 257	45 076	7 966 526	14 769	2 802 245
Darunter Dampfschiffe:	1873/75	8 054	3 265 572	778	270 904	6 847	2 643 184	1 864	847 899
	1876/80	11 072	3 986 352	1 032	362 658	9 633	3 209 031	2 482	1 156 952
	1881/85	16 510	6 100 852	1 462	559 762	14 728	4 931 964	3 263	1 759 119
	1886	20 584	7 217 796	1 302	547 358	18 530	5 858 547	3 371	1 917 829
	1887	22 074	7 785 025	1 644	597 131	19 891	6 306 183	3 797	2 078 520
Vom gesammten Seeverkehr kommen auf den: 1. Seeverkehr zwischen deutschen Häfen.[3])	1873/75	15 535	661 504	6 511	361 865	14 762	662 949	6 211	304 392
	1876/80	21 178	834 887	6 890	336 824	19 492	811 541	8 083	352 499
	1881/85	26 214	1 206 440	6 966	388 945	25 012	1 192 056	7 965	387 923
	1886	28 318	1 523 052	6 917	383 806	27 491	1 506 851	7 860	388 813
	1887	29 359	1 675 498	7 292	434 973	28 564	1 661 471	8 076	421 929
Darunter Dampfschiffe:	1873/75	1 626	214 637	461	113 294	1 619	222 674	380	71 275
	1876/80	3 418	337 394	575	122 608	3 447	347 241	555	115 067
	1881/85	6 388	681 187	722	200 097	6 379	685 536	687	186 042
	1886	9 461	943 449	699	197 012	9 461	942 711	686	182 339
	1887	10 055	1 053 468	907	237 [illegible]34	10 064	1 060 259	845	209 219
2. Seeverkehr zwischen deutschen und außerdeutschen europäischen Häfen.[3])	1873/75	20 321	3 940 320	2 526	300 779	14 030	2 784 916	8 948	1 644 631
	1876/80	18 617	4 206 259	2 514	373 730	13 696	3 155 105	8 165	1 769 592
	1881/85	17 931	5 190 985	3 439	498 109	15 570	3 992 632	6 436	2 124 092
	1886	17 769	5 727 441	2 236	434 586	13 840	4 162 138	6 247	2 197 912
	1887	18 891	5 917 242	2 475	457 110	14 995	4 467 353	6 650	2 326 707
Darunter Dampfschiffe:	1873/75	6 137	2 545 128	317	157 499	4 971	1 948 519	1 481	772 677
	1876/80	7 330	3 121 609	457	239 807	5 926	2 409 589	1 919	1 028 386
	1881/85	9 490	4 365 406	739	358 942	7 813	3 326 242	2 574	1 571 188
	1886	10 402	5 034 188	598	342 636	8 356	3 691 770	2 681	1 730 698
	1887	11 151	5 219 227	736	359 923	9 096	3 949 689	2 925	1 829 974
3. Seeverkehr zwischen deutschen und außereuropäischen Häfen.	1873/75	1 736	1 163 749	2	761	1 055	778 055	232	151 725
	1876/80	1 850	1 388 987	1	638	1 100	866 932	270	218 106
	1881/85	1 966	1 888 969	1	804	1 466	1 477 835	63	42 698
	1886	1 769	1 971 641	5	7 710	1 552	1 786 345	38	32 053
	1887	1 874	2 248 187	1	174	1 517	1 837 702	43	53 607
Darunter Dampfschiffe:	1873/75	291	505 807	.	.	257	471 991	3	3 947
	1876/80	324	527 349	.	.	260	452 201	8	13 499
	1881/85	632	1 054 259	1	723	536	920 186	2	1 889
	1886	721	1 240 159	5	7 710	713	1 224 066	4	4 792
	1887	868	1 512 330	1	174	731	1 296 235	27	39 327

[1]) Schiffe, welche auf einer Reise mehrere deutsche Häfen berührten, sind hier als auf der betr. Reise nur ein einziges Mal abgegangen bezw. angekommen geführt worden. — Die Größe der Schiffe ist nach dem Netto-Raumgehalt angegeben. — [2]) Der Wattenverkehr der Nordseehäfen Schleswig-Holsteins, sowie der Seeverkehr der ostfriesischen Inseln und des Hafens Norddeich ist erst von 1878 bezw. 1879 an überhaupt, ersterer und der Küstenverkehr der westpreußischen Häfen seit 1883 vollständiger als früher nachgewiesen. — [3]) Einschl. des Verkehrs von Schiffen, deren Herkunfts- bezw. Bestimmungshafen unbestimmt war, sowie des Verkehrs in der großen Seefischerei.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Länder bezw. Küstenstrecken der Herkunft und Bestimmung	Angekommen von den in Spalte 1 benannten Ländern bezw. Küstenstrecken.				Abgegangen nach den in Spalte 1 benannten Ländern bezw. Küstenstrecken.			
	Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
	Schiffe	Reg.-Tons	Schiffe	Reg.-Tons	Schiffe	Reg.-Tons	Schiffe	Reg.-Tons
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zu D. a. Die im Jahre 1887 im Seeverkehr angekommenen und abgegangenen Schiffe nach Herkunft und Bestimmung.								
Deutsches Küstengebiet	29 359	1 675 498	7 292	434 973	28 564	1 661 471	8 076	421 929
Rußland am weiß. Meere u. Eism.	11	5 610	—	—	6	3 202	4	1 193
» an der Ostsee	1 418	468 619	24	11 418	1 009	365 519	1 148	525 685
» am schw. u. asow. Meere	131	165 094	—	—	17	18 236	2	2 375
Schweden	2 932	414 933	193	42 055	1 558	313 593	1 606	380 563
Norwegen mit Spitzbergen	856	190 845	24	10 250	509	143 091	338	69 915
Dänemark m. Island u. Färöer	4 811	600 761	1 796	168 967	5 465	655 996	1 458	66 263
Helgoland	296	38 821	80	1 962	321	40 497	71	602
Großbritannien und Irland	6 832	3 411 764	195	145 902	4 119	2 152 337	1 883	1 248 347
Niederlande	719	136 851	93	35 828	988	289 246	102	8 359
Belgien	220	115 068	19	14 094	203	99 057	11	16 886
Frankreich	258	125 345	50	26 526	388	151 520	8	3 481
Spanien, einschließlich Gibraltar	114	80 050	1	108	167	110 504	4	1 230
Portugal, einschl. der Azoren	147	74 786	—	—	123	55 745	3	763
Italien und Malta	48	47 045	—	—	53	52 326	2	484
Oesterreich-Ungarn	13	10 687	—	—	13	10 772	—	—
Griechenland	6	4 130	—	—	—	—	—	—
Rumänien	19	19 819	—	—	2	1 805	—	—
Europäische Türkei	5	3 232	—	—	—	—	—	—
Unbestimmt	1	20	—	—	1	232	10	561
Große Seefischerei	54	3 762	—	—	53	3 675	—	—
Zus. außerdeutsches Europa	18 891	5 917 242	2 475	457 110	14 995	4 467 353	6 650	2 326 707
Deutsche Schutzgeb. in Afrika a. atlant. M.	5	1 111	—	—	1	302	—	—
Deutsche Schutzgeb. in Neu-Guinea u. auf d. Südsee-Inseln	1	552	—	—	2	776	—	—
Zus. deutsche Schutzgebiete	6	1 663	—	—	3	1 078	—	—
Brit. Nordamerika a. atl. Meere	10	14 197	—	—	22	31 411	5	3 785
Ver. Staaten v. Amerika a. atl. M.	889	1 278 252	—	—	658	1 030 818	31	46 491
» » » » a. still. M.	—	—	—	—	11	12 068	—	—
Mexiko am atlant. Meere	72	33 041	—	—	27	20 225	1	496
» am stillen Meere	16	9 719	—	—	11	5 152	—	—
Zentralamerika am atlant. Meere	—	—	—	—	—	—	1	400
» am stillen Meere	6	3 401	—	—	9	2 801	—	—
Westindische Inseln	147	104 070	—	—	84	87 801	3	2 088
Südamerika a. atl. M., ndl. Braf.	14	4 360	—	—	59	15 271	—	—
Brasilien	119	125 287	—	—	196	168 245	—	—
Südamerika a. atl. M., südl. Braf.	86	103 276	—	—	99	106 195	1	53
Chile	155	150 953	—	—	75	78 002	—	—
Uebr. Südamerika a. still. Meere	24	10 730	—	—	21	10 178	—	—
Afrika a. mittell. M. (ohne Egypt.)	5	1 625	—	—	5	4 258	—	—
Kapland mit Natal	2	499	—	—	5	1 531	—	—
Afrika am atlant. Meere [1]	62	58 222	—	—	78	67 561	—	—
» a. ind. u. roth. Meere [1]	7	3 530	1	174	11	4 133	—	—
Asien a. mittell. u. schw. Meere	2	859	—	—	3	1 294	—	—
Ostindien mit den indisch. Inseln	151	207 311	—	—	24	27 516	—	—
China	45	62 646	—	—	47	75 652	1	294
Japan	17	30 793	—	—	17	31 964	—	—
Uebr. Asien (Rußl. a. still. M.)	—	—	—	—	4	3 317	—	—
Australien u. Inseln i. still. M. [1]	39	43 753	—	—	48	51 231	—	—
Zus. außereuropäische Länder [1]	1 868	2 246 524	1	174	1 514	1 836 624	43	53 607
Ueberhaupt	50 124	9 840 927	9 768	592 257	45 076	7 966 526	14 769	2 802 243

[1]) Mit Ausschluß der deutschen Schutzgebiete.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Flagge (Nationalität) der Schiffe.	Durchschnittl. jährlich, bezw. im Jahre.	Angekommen.				Abgegangen.			
		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
D. b. Der Seeverkehr nach den Flaggen.									
Deutsche Schiffe.	1873/75	22 908	2 608 870	6 603	363 028	19 580	2 184 264	8 847	759 825
	1876/80	27 645	2 856 957	7 076	366 826	24 276	2 445 694	10 004	807 715
	1881/85	33 592	4 017 132	7 937	483 462	31 927	3 666 670	9 528	863 234
	1886	35 117	4 685 605	7 243	478 404	33 322	4 243 198	9 116	955 806
	1887	36 675	5 100 798	7 425	490 220	34 761	4 612 863	9 327	1 015 313
Darunter Dampfschiffe:	1873/75	3 430	1 243 989	388	89 331	3 209	1 148 794	568	171 797
	1876/80	5 588	1 495 823	561	114 584	5 297	1 356 946	859	266 390
	1881/85	9 936	2 732 302	811	234 508	9 508	2 484 744	1 239	499 609
	1886	13 617	3 481 767	791	259 084	13 045	3 132 147	1 369	623 245
	1887	14 733	3 864 241	976	270 592	14 096	3 456 724	1 595	685 540
Fremde Schiffe.	1873/75	14 684	3 156 703	2 436	300 377	10 267	2 041 656	6 544	1 340 923
	1876/80	14 000	3 573 176	2 329	344 366	10 012	2 387 884	6 514	1 532 482
	1881/85	12 519	4 269 262	2 469	404 396	10 121	2 995 853	4 936	1 691 479
	1886	12 739	4 536 529	1 915	347 698	9 561	3 212 136	5 029	1 662 972
	1887	13 449	4 740 129	2 343	402 037	10 315	3 353 663	5 442	1 786 930
Darunter Dampfschiffe:	1873/75	4 624	2 021 583	390	181 573	3 638	1 494 390	1 296	676 102
	1876/80	5 484	2 490 529	471	248 074	4 336	1 852 085	1 623	890 562
	1881/85	6 574	3 368 550	651	325 254	5 220	2 447 220	2 024	1 259 510
	1886	6 967	3 736 029	511	288 274	5 485	2 726 400	2 002	1 294 584
	1887	7 341	3 920 784	668	326 539	5 795	2 849 459	2 202	1 392 980
Zu D. b. Von den im Jahre 1887 angekommenen und abgegangenen fremden Schiffen waren ihrer Flagge nach:									
Russische		468	114 233	9	2 703	184	53 800	296	64 725
Schwedische		2 289	474 715	274	57 183	1 450	363 923	1 094	163 792
Norwegische		1 036	356 614	87	25 938	767	286 463	381	116 222
Dänische		4 360	600 863	1 530	98 138	4 045	590 813	1 845	115 943
Britische		4 321	2 864 464	308	187 985	2 952	1 754 546	1 657	1 272 422
Niederländische		717	145 330	120	14 800	698	143 761	121	19 715
Belgische		7	6 115	—	—	5	5 085	1	681
Französische		108	67 366	2	2 595	88	56 814	20	11 617
Spanische		94	71 610	11	11 513	104	82 421	—	—
Portugiesische		1	274	—	—	1	274	—	—
Italienische		19	10 408	—	—	6	2 641	13	7 767
Oesterreichisch-Ungarische		5	2 212	1	777	5	2 867	2	822
Griechische		13	13 629	1	405	1	405	12	13 224
Nordamerikanische		11	12 296	—	—	9	9 850	—	—
D. c. Der Seeverkehr der wichtigeren deutschen Häfen im Jahre 1887.									
Häfen.									
Memel		451	97 590	509	120 857	960	211 215	27	9 881
Königsberg		1 278	313 873	311	95 484	1 624	419 134	51	15 136
Pillau		266	131 613	76	34 689	282	162 896	67	45 961
Neufahrwasser (Danzig)		1 495	413 152	499	142 332	1 759	501 761	255	60 051
Stolpmünde		162	19 751	131	7 822	264	23 810	30	3 828
Swinemünde		572	264 361	30	3 402	202	52 849	385	205 216
Stettin		3 500	1 059 802	92	21 435	2 919	872 620	566	231 202
Stralsund		480	73 280	114	5 244	385	56 669	134	19 457
Rostock		1 095	166 185	57	9 399	627	103 299	536	77 087
Wismar		485	78 295	61	4 411	234	11 837	312	72 548
Lübeck		2 247	433 739	67	11 298	1 689	325 657	615	117 350
Neumühlen bei Kiel		455	37 027	61	7 000	421	28 856	157	19 440
Kiel		3 869	481 624	81	8 988	2 295	301 473	1 622	183 872
Kappeln		457	26 808	48	2 012	394	22 754	77	4 779
Flensburg		1 132	125 487	102	4 648	602	41 907	464	89 505
Sonderburg		587	40 022	78	1 642	472	30 799	141	9 928
Tönning		149	21 292	82	40 647	84	43 181	69	17 294
Altona		548	111 415	47	1 145	382	31 421	121	80 282

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Häfen.	Angekommen.				Abgegangen.			
	Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: D. c. Der Seeverkehr der wichtigeren deutschen Häfen im Jahre 1887.								
Hamburg	6 312	3 694 153	435	158 054	5 516	3 090 321	1 391	806 182
Harburg	425	68 881	6	93	262	22 933	54	16 593
Bremerhaven	1 154	1 001 261	152	43 995	1 046	802 507	369	250 487
Geestemünde	478	208 316	103	6 982	429	79 288	199	146 913
Bremen	919	109 698	87	8 541	721	103 376	226	8 820
Brake	284	71 194	19	2 242	185	42 112	95	21 333
Nordenham	64	51 891	5	115	84	7 285	24	20 394
Wilhelmshaven	869	26 805	14	341	67	4 774	663	17 662
Leer	470	34 944	72	3 344	421	32 634	41	5 922
Papenburg	280	38 151	161	3 490	350	22 207	70	15 911

E. Die Seereisen deutscher Schiffe im Jahre 1887 und Vergleichungen mit den Vorjahren.

Die Fahrten der in der großen Seefischerei thätigen Schiffe sind in diesen Zahlen nicht mit enthalten.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XIII. S. 318; Bd. XVIII. S. III. 143; Bd. XXI. S. III. 133; Bd. XXVI. S. III. 135; Bd. XXXI. S. III. 137; Bd. XXXVIII. S. III. 159; Bd. XLIV. S. IV. 1; Bd. LI. S. III. 133; Bd. LVI. S. III. 125; Bd. LXII. S. IV. 1; Neue Folge, Bd. 11. S. III. 135; Bd. 17. S. III. 141; Bd. 21. S. III. 125; Bd. 27. S. III. 120; Bd. 35. S. III. 58.)

Seereisen.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe (Reisen).	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Schiffe (Reisen).	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6
Gesammtzahl der Seereisen deutscher Schiffe [1]	**1873/75**	**34 996**	**6 951 731**	**12 321**	**1 581 316**
	1876/80	**40 381**	**8 372 544**	**13 414**	**1 887 885**
	1881/85	**49 360**	**12 960 165**	**13 576**	**2 275 076**
	1886	**51 293**	**16 239 561**	**12 224**	**2 366 926**
	1887	**53 992**	**17 821 826**	**12 559**	**2 480 740**
Davon kommen auf Reisen:					
a) Zwischen deutschen Häfen [2]	1873/75	14 181	585 087	5 592	237 526
	1876/80	19 079	732 198	6 654	239 393
	1881/85	25 086	1 114 681	7 046	291 800
	1886	26 943	1 379 842	6 794	312 256
	1887	27 788	1 537 119	6 923	323 819
b) Zwischen deutschen und außerdeutschen Häfen: 1. In deutschen Häfen angekommen	1873/75	8 416	2 026 131	947	113 452
	1876/80	7 653	2 106 474	1 037	138 746
	1881/85	7 863	2 891 586	1 404	195 223
	1886	7 708	3 293 521	903	169 445
	1887	8 439	3 554 114	874	159 675
b) Zwischen deutschen und außerdeutschen Häfen: 2. Von deutschen Häfen abgegangen	1873/75	5 971	1 610 354	3 313	534 591
	1876/80	6 016	1 726 678	2 715	556 623
	1881/85	7 397	2 557 040	1 968	567 872
	1886	6 763	2 870 007	1 869	640 253
	1887	7 315	3 077 872	2 032	698 220
c) Zwischen außerdeutschen Häfen [3]	1873/75	6 428	2 730 159	2 469	695 747
	1876/80	7 633	3 807 194	3 008	953 123
	1881/85	9 014	6 396 858	3 158	1 220 181
	1886	9 879	8 696 191	2 658	1 244 972
	1887	10 450	9 652 721	2 730	1 299 026

[1]) Außerdem machten ohne Angabe der Zahl ihrer Reisen Fahrten zwischen außerdeutschen Häfen im Mittel der Jahre 1873/75: 62 Schiffe, 1876/80: 47 Sch. von 13 818 Reg.-Tons; 1881/85: 38 Sch. von 8 842 R.-T.; im Jahre 1886: 43 Sch. von 8 431 R.-T.; 1887: 19 Sch. von 5 521 R.-T.

[2]) Als Reisen zwischen deutschen Häfen ist die halbe Summe der als angekommen und abgegangen notirten Schiffe angesetzt. Bezüglich der Zunahme der Reisen vergl. die Anmerkung [2]) auf Seite 121.

[3]) Als selbständige Reisen sind hier auch solche gerechnet, welche von hamburgischen und (von 1880 ab) bremischen Dampfschiffen zwischen einzelnen auf ihrer Reise von Hamburg bezw. Bremen nach entfernteren außerdeutschen Häfen und zurück berührten fremden Zwischenhäfen gemacht sind.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

F. Die Verunglückungen (Totalverluste) deutscher Seeschiffe im Jahre 1886 und Vergleichungen mit den Vorjahren.

Die Verunglückungen eines Jahres lassen sich in der Regel erst nach Ablauf von 2 Jahren vollständig angeben. Die Größe der Schiffe ist nach dem Netto-Raumgehalt angegeben.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. II. 121; Bd. XVIII. S. I. 1; Bd. XXI. S. I. 43; Bd. XXVI. S. I. 35; Bd. XXXI. S. I. 31; Bd. XXXVIII. S. I. 47; Bd. XLIV. S. I. 58; Bd. LI. S. I. 82; Bd. LVI. S. I. 75; Bd. LXII. S. I. 75; Neue Folge, Bd. 11. S. I. 78; Bd. 17. S. I. 73; Bd. 21. S. I. 48; Bd. 27. S. I. 54; Bd. 35. S. I. 64; ferner Auszüge und Erläuterungen: Bd. XX. S. VII. 1; Bd. XXX. Januarheft S. 58; Bd. XXX. Septemberheft S. 1; Bd. XXXVII. Septemberheft S. 66; Bd. XLIII. S. IX. 7; Bd. XLVIII. S. VIII. 33*; Bd. LIII. S. VIII. 8; Bd. LIX. S. VIII. 9; Monatshefte 1884, S. IX. 9; Monatshefte 1885, S. VIII. 39; Monatshefte 1886, S. VIII. 23; Monatshefte 1887, S. VIII. 9; Monatshefte 1888, S. VIII. 35.)

Ort bezw. Art der Verunglückung.	Durchschnittlich jährlich.	Gesammtzahl der verunglückten Seeschiffe.		Darunter mit Ladung.		Darunter in Ballast oder leer.		Zahl der		Menschenleben gingen verloren von	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Besatzung.	Passagiere x.	der Besatzung.	den Passagieren x.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Zusammen in allen Gewässern	1873/75	174	37 256	150	31 969	24	5 287	1 456	211	301	90
	1876/80	191	42 289	164	35 956	27	6 333	1 477	99	351	25
	1881/85	187	51 507	165	45 862	22	5 645	1 553	310	313	81
	1886	144	48 945	126	43 070	18	5 875	1 278	24	153	3
Die Verunglückungen im Jahre 1886.											
Nach dem Ort des Unfalls.											
Weißes Meer und Eismeer ...		3	844	3	844	—	—	28	—	—	—
Ostsee (einschl. Sund und Belte) und Kattegat		19	1 999	18	1 929	1	70	88	3	21	1
Nordsee und Skagerrak, einschl. Watten, Flußmündungen u. Flußreviere		49	13 594	44	12 255	5	1 339	362	5	42	1
Englischer Kanal.....		4	3 723	4	3 723	—	—	70	—	28	—
Bristol-Kanal und Gewässer zwischen Großbritannien und Irland		3	1 348	2	1 144	1	204	36	—	—	—
Mittelländisches Meer.....		2	1 625	1	1 088	1	537	30	—	—	—
Atlant. Ozean, einschl. Golf v. Mexiko u. karaib. Meer ...		44	18 764	37	16 483	7	2 281	454	10	53	1
Indischer Ozean		3	1 302	3	1 302	—	—	33	—	—	—
Stiller Ozean		17	5 746	14	4 302	3	1 444	177	6	9	—
Nach der Art des Unfalls.											
Gestrandet.....		63	20 585	50	16 995	13	3 590	565	13	17	—
Gesunken.....		24	6 844	23	6 426	1	418	201	5	20	2
Verbrannt.....		2	227	2	227	—	—	10	—	—	—
In Folge schwerer Beschädigungen: auf See verlassen...		8	3 826	8	3 826	—	—	80	2	—	—
In Folge schwerer Beschädigungen: kondemnirt.		24	10 218	21	8 376	3	1 842	229	2	2	—
In Kollision gerathen.....		10	3 096	9	3 071	1	25	80	1	1	—
Verschollen.....		13	4 149	13	4 149	—	—	113	1	113	1
Verunglückungen im Jahre 1887, soweit dieselben am Schlusse des Jahres bekannt waren .		(1)156	47 422	(1)134	40 266	22	7 156	1 347	98	171	5

1) Darunter 1 Schiff von 280 Reg.-Tons Rmgeh., dessen Ladungsverhältniß nicht angegeben, welches aber muthmaßlich beladen war und deshalb den beladenen Schiffen zugerechnet ist.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

G. Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste im Jahre 1887 [1]) und Vergleichungen mit den Vorjahren.

Schiffsunfälle an der deutschen Küste selbst, auf dem Meere innerhalb 20 Seemeilen von derselben oder auf den mit dem Meere in Verbindung stehenden, von Seeschiffen befahrenen Binnengewässern. (Stat. des D. R. Bd. XIII. S. 346; Bd. XVIII. S. I. 98; Bd. XXI. S. I. 1; Bd. XXVI. S. I. 1; Bd. XXXI. S. I. 1; Bd. XXXVIII. S. I. 1; Bd. XLIV. S. I. 1; Bd. LI. S. I. 1; Bd. LVI. S. I. 1; Bd. LXII. S. I. 1; Neue Folge, Bd. 11. S. I. 1; Bd. 17. S. I. 1; Bd. 21. S. I. 1; Bd. 27. S. I. 1, Bd. 35. S. I. 1.)

Art der Unfälle.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Ort der Unfälle (Küstenstrecken).															
		Nimmersatt bis Ströhrert.	Ströhrert bis Neufrug.	Neufrug bis Kitzhöft.	Kitzhöft bis Großhörn.	Großhörn bis Arkona.	Arkona bis Bal.	Bal bis Dahmerhöft.	Dahmerhöft bis Birkmatke.	Birkmatke bis dän. Grenze.	Küstengebiet der Ostsee.	Dän. Grenze bis Nachhörn.	Nachhörn bis Neuwerk.	Neuwerk bis Wangerooge.	Wangerooge bis Emsmündung.	Küstengebiet der Nordsee.	Gesammtes deutsches Küstengebiet.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Zusammen Unfälle aller Art (Schiffe)	1873/75	3	2	9	8	11	8	7	12	1	61	9	59	14	19	101	162
	1876/80	6	2	9	8	22	10	5	12	2	76	5	44	15	11	75	151
	1881/85	6	3	14	5	35	7	8	8	4	90	8	123	24	20	175	265
	1886	3	5	5	1	34	8	1	8	6	71	7	119	10	19	155	226
	1887	10	9	24	14	73	13	3	32	4	182	5	121	17	10	153	335
Darunter: Totalverluste (Schiffe)	1873/75	3	1	2	6	7	5	—	5	1	30	7	13	7	14	41	71
	1876/80	3	1	4	5	6	5	—	4	1	29	3	7	7	9	26	55
	1881/85	2	1	3	3	6	3	1	2	2	23	5	17	11	12	45	68
	1886	2	—	1	1	4	1	—	2	2	13	5	5	4	9	23	36
	1887	7	2	13	13	11	6	—	3	—	55	4	12	4	2	22	77
Menschenleben gingen verloren [2])	1873/75	1	—	2	4	2	4	—	1	—	14	8	9	6	8	31	45
	1876/80	4	—	4	3	3	2	1	2	1	20	1	3	4	9	17	37
	1881/85	3	2	2	—	3	1	—	1	1	13	6	10	4	15	35	48
	1886	1	1	—	—	5	—	—	1	3	11	—	2	—	—	2	13
	1887	4	—	6	1	13	1	—	4	—	29	3	1	—	2	6	35
Die Schiffsunfälle im Jahre 1887 zerfallen ihrer Art nach in:																	
Strandungen		4	3	9	10	24	7	—	17	—	74	3	19	7	5	34	108
Kentern		3	—	1	—	1	—	—	1	—	6	1	4	1	1	7	13
Sinken		2	3	4	3	12	1	—	2	—	27	1	4	4	1	10	37
Kollisionen (Schiffe)		—	—	6	—	28	4	2	8	2	50	—	70	2	2	74	124
Sonstige Unfälle		1	3	4	1	8	1	1	4	2	25	—	24	3	1	28	53
Nationalität der Schiffe. Die im Jahre 1887 von Unfällen betroffenen Schiffe waren: a) der Nationalität nach:																	
Deutsche Schiffe		9	7	21	11	66	10	2	25	4	155	5	74	14	7	100	255
Fremde Schiffe		1	2	3	3	7	3	1	7	—	27	—	47	3	3	53	80
Gattung. b) der Gattung (Takelung oder Bauart) nach:																	
1. Dampfschiffe																	
Schraubendampfer		—	2	3	—	16	3	1	12	2	39	1	47	3	1	52	91
Räderdampfer		—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	3	—	—	3	5
2. Segelschiffe:																	
Vollschiffe		—	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—	3	1	—	4	6
Barken		—	—	3	—	1	2	—	—	—	6	—	6	1	1	8	14
Andere dreimastige		—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	3	—	1	4	5
Briggen u. Brigant.		—	1	—	2	—	1	1	2	—	7	—	3	—	—	3	10
Schoonerbriggen und Schooner		1	2	—	4	8	—	—	5	—	20	1	9	—	1	11	31
Galeassen u. Galioten		—	—	3	1	5	—	—	1	—	10	1	5	—	—	6	16
Gaffelschooner, Kuffen u. Tjalken		1	—	3	2	2	—	—	5	—	13	—	10	6	3	19	32
Ever ꝛc. u. Seefischerfahrzeuge		1	—	3	5	9	6	1	7	2	34	2	28	4	3	37	71
Leichterfahrzeuge, Flußfähne ꝛc.		7	4	8	—	28	1	—	—	—	48	—	4	2	—	6	54

[1]) Die Zahlen für 1887 enthalten gegen die bisher veröffentlichten einige nachträglich gemeldete Vervollständigungen.

[2]) Im Küstengebiet der Nordsee verunglückte 1878, 1881, 1882, 1884 und 1886 je 1 Schiff, bei welchem die Zahl der an Bord gewesenen, muthmaßlich verunglückten Personen nicht ermittelt werden konnte.

IX. Geld- und Kreditwesen und Preise.

1. Ausprägung und Einziehung von Reichsmünzen bis zum Jahre 1888 einschl.

Gesetz vom 4. Dezbr. 1871 und Münzgesetz vom 9. Juli 1873; s. R.-G.-Bl. 1871 S. 404, 1873 S. 233 (Centralblatt für das Deutsche Reich: 1873 S. 17, 1874 S. 20, 1875 S. 82, 1876 S. 3, 1877 S. 3, 1878 S. 3; Reichstagsdrucksachen: 4. Leg.-Per., II. Sess. 1879 Nr. 20, III. Sess. 1880 Nr. 12, IV. Sess 1881 Nr. 18; 5. Leg.-Per., II. Sess. 1882/83 Nr. 114, IV. Sess. 1884 Nr. 39; 6. Leg.-Per., I. Sess. 1884/85 Nr. 214; 7. Leg.-Per., I. Sess. 1887 Nr. 7, II. Sess. 1887/88 Nr. 9, IV. Sess. 1888/89 Nr. 5; Deutscher Reichsanzeiger: 1882 Nr. 8, 1886 Nr. 11, 1887 Nr. 8, 1888 Nr. 8, 1889 Nr. 7).

Ausgeprägt für Reichs- und Privatrechnung, bezw. eingezogen für Reichsrechnung.	Reichsmünzen in Beträgen von 1 000 Mark.				
	Goldmünzen.	Silbermünzen.	Nickelmünzen.	Kupfermünzen.	Ueberhaupt.
1	2	3	4	5	6
Ausgeprägt:					
Bis Ende 1872	421 474,1	—	—	—	421 474,1
Im Jahre 1873	594 362,9	2 350,3	307,8	29,1	597 050,1
» » 1874	93 507,4	46 331,6	6 193,7	2 547,2	148 579,9
» » 1875	166 420,8	115 559,0	13 240,7	4 514,6	299 735,1
» » 1876	159 424,3	210 080,3	15 418,1	2 297,5	387 220,2
» » 1877	112 539,5	46 222,9	—	207,6	158 970,0
» » 1878	125 130,8	6 566,8	—	—	131 697,6
» » 1879	46 387,1	453,4	—	—	46 840,5
» » 1880	27 992,2	4 531,7	—	—	32 523,9
» » 1881	15 521,2	12 314,4	—	—	27 835,6
» » 1882	13 307,1	2 692,0	—	—	15 999,1
» » 1883	88 287,5	2 497,7	—	—	90 785,2
» » 1884	57 661,7	480,4	—	—	58 142,1
» » 1885	8 148,9	2 428,9	—	86,7	10 664,5
» » 1886	35 740,4	4 848,6	—	231,8	40 820,8
» » 1887	118 215,4	3 005,8	1 001,0	337,3	122 559,3
» » 1888	144 288,7	4 156,0	4 300,8	293,0	153 038,5
Zusammen bis Ende 1888	**2 228 410,0**	**464 519,6**	**40 462,1**	**10 544,8**	**2 743 936,5**
Davon wieder eingezogen	1 827,0	13 024,7	0,7	0,1	14 852,5
Mithin bis Ende 1888 mehr ausgeprägt	**2 226 583,0**	**451 494,9**	**40 461,4**	**10 544,7**	**2 729 084,0**

und zwar nach den Sorten:

Goldmünzen in Doppelkronen 1 723 427,0, Kronen 475 195,4, halben Kronen 27 960,6 (1 000 ℳ);

Silbermünzen in Fünfmarkstücken 73 634,5, Zweimarkstücken 104 676,5, Einmarkstücken 178 984,1, Fünfzigpfennigstücken 71 483,9, Zwanzigpfennigstücken 22 715,9 (1 000 ℳ);

Nickelmünzen in Zwanzigpfennigstücken 3 000,7, Zehnpfennigstücken 25 115,9, Fünfpfennigstücken 12 344,8 (1 000 ℳ);

Kupfermünzen in Zweipfennigstücken 6 213,2, Einpfennigstücken 4 331,5 (1 000 ℳ).

Wie hoch sich der durch Ausfuhr, Einschmelzung, Verlust ꝛc. dem inländischen Verkehr entzogene Betrag an Reichsmünzen beläuft, entzieht sich der Schätzung.

Außer den Reichsmünzen gelten noch als gesetzliche Zahlungsmittel: die Einthalerstücke deutschen Gepräges und die in Oesterreich bis zum Schluß des Jahres 1867 geprägten Vereinsthaler (vergl. Artikel 15 Ziffer 1 des Münzgesetzes, sowie die Gesetze vom 20. April 1874 und vom 6. Januar 1876 — R.-G.-Bl. 1874 S. 35, 1876 S. 3). Ausgeprägt waren hiervon in den Staaten des Deutschen Reichs 1 186 612,6 und in Oesterreich (einschl. 166,6 in Doppelthalerstücken) 93 347,5, zusammen 1 279 960,1 (1 000 ℳ). Dagegen sind eingezogen vor der Münzreform von den Landesregierungen 83 374,5 und für Reichsrechnung bis Ende Mai 1879, wo die Einziehung der von den Landesmünzen noch allein im Verkehr befindlichen Einthalerstücke vorläufig eingestellt wurde, 530 334,7, demnächst im Etatsjahre 1886/87 1 256,7, also überhaupt 614 965,9 (1 000 ℳ) Einthalerstücke, sodaß mehr ausgeprägt bleiben 664 994,2 (1 000 ℳ). Der muthmaßlich im Umlauf befindliche Betrag an Thalern wurde indeß im Jahre 1881 auf nur 410 000,0 bis 500 000,0 (1 000 ℳ) geschätzt (vergl. Bericht der deutschen Regierung für die internationale Münzkonferenz in Paris vom Jahre 1881, Beilage zum Protokoll der ersten Sitzung).

An Landesmünzen sind bis zum Schluß des Etatsjahres 1887/88 überhaupt eingezogen: 1 176 203,7 (1 000 ℳ), und zwar 90 948,5 Goldmünzen, 1 081 742,8 Silbermünzen und 3 512,4 Kupfermünzen.

Noch: 1. Ausprägung und Einziehung von Reichsmünzen.

Zur Ausprägung von Reichsgoldmünzen sind den Münzstätten an Prägegold überwiesen im Etatsjahr 1887/88: 57 127,0, überhaupt bis Ende März 1888: ..... 1 520 726,1 Pf. fein
und zwar auf Reichsrechnung (einschl. 1 133,6 aus eingezogenen Reichsgoldmünzen). 947 324,9 » »
und auf Privatrechnung ..... 573 401,2 » »
Davon haben die Münzstätten bis Ende März 1888 verwendet ..... 1 503 259,7 » »
und daraus 2 097 047,3 (1 000 ℳ.) Reichsgoldmünzen hergestellt.

Die 947 324,9 Pfund Feingold hatten einen Anschaffungswerth von	(1 000 ℳ.)	1 313 291,6
und einen Münzertrag (1 395 ℳ. aus 1 Pfund fein) von	» »	1 321 518,2
sodaß sich ein Brutto-Münzgewinn*) ergiebt von	(1 000 ℳ.)	8 226,7
An Prägegebühren-Antheil für Prägungen auf Privatrechnung sind bis Ende März 1888 überhaupt in die Reichskasse geflossen (0,25 ℳ. für 1 Pfund fein)	(1 000 ℳ.)	141,7

Zur Ausprägung von Reichssilbermünzen sind den Münzstätten an Landessilbermünzen und Barren aus affinirten Landessilbermünzen bis Ende März 1888 (außer 79 709,0 Pfund Feinsilber aus wiedereingezogenen Reichssilbermünzen) überwiesen ..... 4 523 926,0 Pf. fein

zu einem Anschaffungswerthe von	(1 000 ℳ.)	408 865,4
entsprechend einem Münzertrage (100 ℳ. für das Pfund fein) von	» »	452 392,6
so daß sich ein Brutto-Münzgewinn*) ergiebt von	(1 000 ℳ.)	43 527,2
welcher sich durch Verluste bei Umprägung eingezogener Reichssilbermünzen ermäßigt auf	» »	43 478,5

An Reichssilbermünzen sind bis Ende März 1888: 460 363,6 (1 000 ℳ.) ausgeprägt.

Die Ausprägungen von Reichs-Nickel- und Kupfermünzen haben bis Ende März 1888 betragen 36 938,0 (Nickel) und 10 354,4 (Kupfer), zusammen 47 292,4 (1 000 ℳ.) und einen Brutto-Münzgewinn*) ergeben von 21 567,8 für Nickelmünzen und 4 524,4 für Kupfermünzen, zusammen von 26 092,2 (1 000 ℳ.).

Ein Bestand an Silberbarren ist seit Mai 1886 nicht mehr vorhanden. Verkäufe von Silber haben im Etatsjahre 1887/88 nicht stattgefunden; die bis Ende März 1887 auf 46 392,0 (1 000 ℳ.) berechneten, aus Anleihen gedeckten Kosten der Durchführung der Münzreform sind daher unverändert geblieben (vergl. im Abschnitt XV die Uebersicht 4 C Nr. 7).

*) Ohne Rücksicht auf die Prägekosten.

2. Einziehung und Vernichtung von Landespapiergeld und Ausgabe von Reichskassenscheinen bis Ende März 1888.

Gesetz vom 30. April 1874, R.-G.-Bl. S. 40. — (Centralblatt für das Deutsche Reich, 1888 S. 172/173 und Bericht der Reichsschulden-Kommission, Reichstags-Drucks. 7. Legisl.-Per. IV. Sess. 1888/89 Nr. 213.)

	1 000 ℳ.
1. Betrag des ausgegebenen Landespapiergeldes nach dem Stande vom 30. April 1874 .	184 298,5
2. Davon bis Ende März 1888 als eingezogen und vernichtet oder als präcludirt nachgewiesen	183 149,0
3. Maximalbetrag der den einzelnen Staaten zu gewährenden Vorschüsse (§. 3 Abs. 1 des Gesetzes)	54 889,9
4. An Reichskassenscheinen sind bis Ende März 1888 ausgegeben:	
a) als definitiver Antheil der einzelnen Staaten (§. 1 des Gesetzes)	120 000,0
b) zur Deckung der auf die Reichshauptkasse angewiesenen Vorschüsse (siehe oben Ziffer 3)	54 123,6
5. Auf die nach Ziffer 4 b. gewährten Vorschüsse sind bis Ende März 1888 von den Staaten erstattet und in Folge dessen an Reichskassenscheinen eingezogen und vernichtet	43 911,9
6. Mithin sind Ende März 1888 an ausgegebenen Reichskassenscheinen verblieben	130 211,7
7. Die Ende März 1888 vorhandenen Reichskassenscheine bestanden aus:	
3 617 267 Abschnitten à 5 ℳ. ...	18 086,3
1 404 187 » » 20 » ...	28 083,7
1 680 833 » » 50 » ...	84 041,7

3. Statistik der Notenbanken.

A. Status der einzelnen Notenbanken nach dem mittleren Stande des Jahres 1888.

Bankgesetz vom 14. März 1875, §. 8 — R.-G.-Bl. S. 178.

(Centralblatt für das Deutsche Reich: 1888 S. 6/7, 30/31, 104/105, 136/137, 166/167, 216/217, 402/403, 822/823, 880/881, 910/911, 942/943, 962/963; 1889 S. 180/181.)

Notenbanken.	Passiva in 1 000 ℳ. nach dem mittleren Stande d. J. 1888.							
	Grund-kapital.	Reserve-fonds.	Notenumlauf		Andere Verbindlichkeiten		Sonstige Passiva.	Summa der Passiva.
			überhaupt.	ungedeckter.	täglich fällige.	mit Kündigungsfrist.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Reichsbank	120 000	23 681	962 270	33 108	371 070	—	685	1 477 706
Städtische Bank zu Breslau	3 000	600	2 633	1 042	186	4 931	12	11 362
Magdeburger Privatbank	3 000	603	2 452	1 093	759	995	928	8 737
Danziger Privat-Aktienbank	3 000	750	2 740	1 269	596	5 027	770	12 883
Provinzial-Aktienbank des Großherzogthums Posen	3 000	750	1 757	1 073	341	899	88	6 835
Hannoversche Bank	12 000	1 200	4 524	2 500	6 807	352	2 179	27 062
Frankfurter Bank	17 143	4 046	8 986	4 517	5 903	8 364	127	44 569
Bayerische Notenbank	7 500	1 244	64 447	28 203	7 689	4	2 051	82 935
Sächsische Bank zu Dresden	30 000	4 040	42 962	15 540	6 673	6 809	230	90 714
Leipziger Kassenverein	3 000	246	2 834	984	1 566	390	115	8 151
Chemnitzer Stadtbank	510	127	496	160	53	3 364	111	4 661
Württembergische Notenbank	9 000	599	19 637	9 844	576	39	430	30 281
Badische Bank	9 000	1 534	11 777	7 526	1 088	—	447	23 846
Bank für Süddeutschland	15 672	1 775	13 912	8 480	157	—	545	32 061
Braunschweigische Bank	10 500	475	2 918	2 011	5 103	1 522	209	20 727
Bremer Bank	16 607	945	4 764	2 916	264	11 710	393	34 683
Die 16 Banken zusammen	262 932	42 615	1 149 109	120 266	408 831	44 406	9 320	1 917 213

Notenbanken.	Aktiva in 1 000 ℳ. nach dem mittleren Stande d. J. 1888							
	Metallbestand.	Reichskassenscheine.	Noten anderer Banken.	Wechsel.	Lombard.	Effekten.	Sonstige Aktiva.	Summa der Aktiva.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Reichsbank	898 654	19 945	10 563	446 668	59 569	8 109	39 511	1 483 019
Städtische Bank zu Breslau	1 039	5	547	6 298	2 638	969	22	11 518
Magdeburger Privatbank	954	19	386	4 954	984	1 234	302	8 833
Danziger Privat-Aktienbank	977	—	494	4 000	3 388	695	3 659	13 213
Provinzial-Aktienbank des Großherzogthums Posen	635	1	48	4 386	1 379	13	455	6 917
Hannoversche Bank	1 766	36	222	17 676	630	1 157	5 575	27 062
Frankfurter Bank	3 389	74	1 006	24 048	7 041	6 162	3 514	45 234
Bayerische Notenbank	33 295	77	2 872	43 267	1 913	134	1 377	82 935
Sächsische Bank zu Dresden	17 514	646	9 262	52 405	3 769	1 083	6 035	90 714
Leipziger Kassenverein	1 087	30	733	4 055	948	277	1 021	8 151
Chemnitzer Stadtbank	214	20	102	3 133	291	217	684	4 661
Württembergische Notenbank	8 220	46	1 527	18 596	736	391	765	30 281
Badische Bank	4 098	14	139	16 836	862	66	1 831	23 846
Bank für Süddeutschland	5 128	19	285	18 698	689	4 331	2 911	32 061
Braunschweigische Bank	763	12	132	8 698	2 260	683	8 284	20 832
Bremer Bank	1 650	49	149	26 350	4 484	1 220	1 180	35 082
Die 16 Banken zusammen	979 383	20 993	28 467	700 068	91 581	26 741	77 126	1 924 359

Noch: 3. Statistik der Notenbanken.

B. Status der Notenbanken überhaupt am Schlusse der Jahre 1875—1888.

(Statistik der deutschen Notenbanken, Centralblatt für das Deutsche Reich: 1876 S. 38/39, 1877 S. 22/23, 1878 S. 34/35, 1879 S. 64/65, 1880 S. 28/29, 1881 S. 6/7, 1882 S. 8/9, 1883 S. 6/7, 1884 S. 6/7, 1885 S. 12/13, 1886 S. 12/13, 1887 S. 10/11, 1888 S. 6/7, 1889 S. 180/81.)

Jahre.	Zahl der Banken.	Passiva in 1000 ℳ am Jahresschlusse.							
		Grund-Kapital.	Reserve-fonds.	Notenumlauf		Andere Verbindlichkeiten		Sonstige Passiva.	Summa der Passiva.
				überhaupt.[1])	ungedeckter.	täglich fällige.[1])	mit Kündigungsfrist.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1875	31	310 470	42 457	([2] 1 050 457	392 286	84 844	214 898	105 170	1 808 296
1876	19	281 049	27 671	989 170	296 539	167 444	112 192	12 236	1 589 762
1877	18	268 332	28 526	918 102	305 306	178 673	53 553	9 883	1 457 069
1878	18	268 332	29 925	857 761	239 578	171 160	47 659	8 885	1 383 722
1879	18	268 332	31 370	990 083	291 430	208 921	41 511	8 847	1 549 064
1880	18	268 332	32 059	1 007 650	312 745	198 918	40 344	10 261	1 557 564
1881	18	268 332	33 470	1 057 953	393 038	194 228	44 421	9 830	1 608 234
1882	18	268 332	35 329	1 033 569	339 438	242 375	46 429	11 834	1 637 868
1883	18	268 332	37 478	1 029 831	329 619	248 967	40 686	9 681	1 634 975
1884	18	268 332	38 994	1 061 578	400 777	306 118	43 893	9 071	1 727 986
1885	18	268 332	40 409	1 061 623	295 887	300 649	43 159	9 815	1 723 987
1886	18	268 332	41 925	1 215 498	400 001	328 592	40 115	10 455	1 904 917
1887	16	262 932	41 645	1 208 002	309 667	369 733	40 874	11 909	1 935 095
1888	16	262 932	42 862	([3] 1 288 325	303 203	339 388	39 435	9 093	1 982 035

Jahre.	Zahl der Banken.	Aktiva in 1000 ℳ am Jahresschlusse.							
		Metall-bestand.	Reichs-kassen-scheine.	Noten anderer Banken.	Wechsel.	Lombard.	Effekten.	Sonstige Aktiva.	Summa der Aktiva.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1875	31	609 909	9 079	53 926	836 834	139 981	25 040	153 737	1 828 506
1876	19	610 910	46 227	35 509	724 740	99 827	19 531	66 165	1 602 909
1877	18	542 247	43 237	27 312	685 423	92 154	27 063	52 143	1 469 579
1878	18	560 211	37 178	20 794	611 938	93 855	19 958	51 496	1 395 430
1879	18	626 399	40 650	31 604	650 116	117 527	39 703	52 065	1 558 064
1880	18	614 939	37 380	42 696	647 821	132 231	39 835	55 097	1 569 999
1881	18	596 581	31 536	36 798	714 502	148 921	41 947	52 703	1 622 988
1882	18	642 391	19 203	32 537	745 618	123 008	34 870	55 421	1 653 048
1883	18	643 473	19 753	36 995	742 088	107 711	41 930	54 279	1 646 229
1884	18	602 069	15 186	43 569	794 549	168 743	59 701	57 082	1 740 899
1885	18	700 976	21 632	43 128	736 045	107 938	60 285	67 691	1 737 695
1886	18	753 502	17 280	45 172	814 231	145 669	78 193	60 211	1 914 258
1887	16	849 220	18 570	30 545	834 067	112 123	20 354	80 831	1 945 710
1888	16	938 079	16 789	30 254	765 273	134 660	34 085	70 721	1 989 861

[1]) Darunter auch Noten der Thaler- und Guldenwährung, und zwar in Spalte 5 Thalernoten der Reichsbank (bis 1886 auch der seit 31. Januar 1887 eingegangenen Cölnischen Privatbank), in Spalte 7 Thalernoten der Sächsischen Bank zu Dresden, Thaler- und Guldennoten der Bank für Süddeutschland und Guldennoten der Frankfurter und der Badischen Bank. Bezüglich der am Schlusse des Jahres 1888 noch im Umlauf befindlichen Beträge an Noten alter Währung vergl. die Anmerkung zu Tabelle C auf der nächsten Seite. — [2]) Am Schlusse des Jahres 1874 waren bei sämmtlichen damals bestehenden 33 Notenbanken 1 325 441,6 (1 000 ℳ) an Banknoten im Umlauf. — [3]) Die geringe Differenz zwischen dem hier angegebenen und dem aus Tabelle C mit Rücksicht auf die dortige Anmerkung sich berechnenden Betrage an umlaufenden Noten ist begründet in der Abrundung der bezüglichen Beträge auf volle Tausend Mark in der letzten für diese Uebersicht benutzten Wochenübersicht des Jahres 1888.

Noch: 3. Statistik der Notenbanken.

C. Stückelung der am Jahresschlusse 1888 umlaufenden Noten der einzelnen Banken.

(Verwaltungsbericht der Reichsbank für das Jahr 1888, Anlage B., sowie die im Reichsanzeiger veröffentlichten Jahresbilanzen der anderen Banken.)

Namen der Banken.	Umlaufende Noten in Abschnitten von				Gesammtumlauf in Reichswährung.
	100 ℳ.	200 ℳ.	500 ℳ.	1 000 ℳ.	
1	2	3	4	5	6
	Beträge in 1 000 Mark.[1])				
Reichsbank	672 549,0	—	31 663,5	387 430,5	1 091 643,0
Städtische Bank zu Breslau	1 542,2	—	—	1 306,0	2 848,2
Magdeburger Privatbank	2 700,6	—	—	—	2 700,6
Danziger Privat-Aktienbank	2 928,1	—	—	—	2 928,1
Provinzial-Aktienbank d. Großh. Posen	770,7	351,2	638,0	—	1 759,9
Hannoversche Bank	5 539,0	—	—	—	5 539,0
Frankfurter Bank	4 947,2	—	1 196,5	2 335,0	8 478,7
Bayerische Notenbank	65 310,5	—	—	—	65 310,5
Sächsische Bank zu Dresden	25 809,3	—	21 328,0	—	47 137,3
Leipziger Kassenverein	—	—	2 872,5	—	2 872,5
Chemnitzer Stadtbank	506,3	—	—	—	506,3
Württembergische Notenbank	19 350,8	—	—	—	19 350,8
Badische Bank	12 200,0	—	—	—	12 200,0
Bank für Süddeutschland	14 544,4	—	—	—	14 544,4
Braunschweigische Bank	3 043,4	—	—	—	3 043,4
Bremer Bank	5 664,2	—	—	—	5 664,2
Die 16 Banken zusammen	**837 405,7**	**351,2**	**57 698,5**	**391 071,5**	**1 286 526,9**

[1]) Hierzu treten für Ende 1888 in 1 000-Mark-Beträgen an umlaufenden Noten der Thalerwährung bei der Reichsbank 1 795,0, Sächsischen Bank zu Dresden 85,0, der Thaler- und Guldenwährung bei der Bank für Süddeutschland 93,1, der Guldenwährung bei der Frankfurter Bank 134,1, Badischen Bank 32,6: im ganzen 2 139,8 (1 000 ℳ).

Vergl. auch die Anmerkungen 1 und 3 zu Tabelle B.

D. Gesetzlich steuerfreie Beträge des ungedeckten Notenumlaufs der einzelnen Notenbanken am Schlusse des Jahres 1888.

(Bankgesetz vom 14. März 1875; Bekanntmachungen vom 1. April und 23. Juli 1876, 13. Oktober 1877, 25. Juli 1886 und 15. März 1887 — R.-G.-Bl. 1875 S. 177, 1876 S. 124 u. 170, 1877 S. 567, 1886 S. 236, 1887 S. 123.)

Namen der Banken.	Steuerfreier ungedeckter Notenumlauf in 1 000 ℳ	Namen der Banken.	Steuerfreier ungedeckter Notenumlauf in 1 000 ℳ
1	2	1	2
Reichsbank	276 085	Leipziger Kassenverein	1 440
Städtische Bank zu Breslau	1 283	Chemnitzer Stadtbank	441
Magdeburger Privatbank	1 173	Württembergische Notenbank	10 000
Danziger Privat-Aktienbank	1 272	Badische Bank	10 000
Provinzial-Aktienbank d. Großh. Posen	1 206	Bank für Süddeutschland	10 000
Hannoversche Bank	6 000	Braunschweigische Bank	2 829
Frankfurter Bank	10 000	Bremer Bank	4 500
Bayerische Notenbank	32 000	**Bei den 16 Banken zusammen**	**385 000**
Sächsische Bank zu Dresden	16 771		

Der Gesammtbetrag des der Notensteuer nicht unterliegenden ungedeckten Notenumlaufs bleibt unverändert. Die Antheile der Notenbanken, deren Befugniß zur Notenausgabe erlischt, fallen der Reichsbank zu (§. 9 des Bankgesetzes). Der der Letzteren ursprünglich zugewiesene Antheil betrug: 250 000 (1 000 ℳ).

Bezüglich der Einnahmen des Reichs an Banknotensteuer vergl. unter Abschnitt XV. 1. Anmerkung zu Kap. 5 der Einnahme.

4. Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel 1879 bis 1888.

Die Nachweisungen gründen sich auf monatliche Mittheilungen der betr. Handelskorporationen über den Durchschnittspreis im verflossenem Monat. (Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, vom Jahrg. 1879 (Februarheft) an in jedem Hefte für den betr. Monat. Zusammenstellungen für das Jahr je im Dezemberheft.)

Bezeichnung der Waare, der Sorte, des Gewichts ꝛc.	Großhandelspreise für das Jahr 1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Weizen. — 1 000 kg.										
Berlin; gut, gesund., gelb, 713[1]) g p. l.	197,9	217,8	219,5	204,2	186,1	162,2	160,9	151,3	164,1	172,2
Cöln; rhein., fehlerfrei, mind. 76 kg p. hl	215,9	234,0	236,7	226,9	204,4	180,1	173,7	167,8	171,4	181,5
Danzig;[2]) 75 kg p. hl, bunt, Transit unverz	196,2	209,8	210,6	196,3	181,1	157,1	143,2	138,9	141,5	135,2
Lindau; fleberreicher, 78/79 kg p. hl	236,3	261,2	259,9	241,8	227,7	209,8	196,0	203,5	201,7	206,8
Roggen. — 1 000 kg.										
Berlin; guter, gesunder, 659[1]) g p. l	132,8	187,9	195,2	152,3	144,7	143,3	140,6	130,6	120,9	134,5
Cöln, rhein., fehlerfrei, mind. 70 kg p. hl.	156,5	204,2	216,9	178,1	156,8	153,2	151,1	142,3	133,9	138,0
Danzig;[2]) etwa 71,5 kg p. hl	125,7	180,9	188,2	141,4	136,1	138,7	131,3	120,2	108,0	121,8
Lindau; ungarischer, 73/74 kg p. hl	165,0	211,5	219,8	192,2	180,5	182,8	177,7	171,1	168,6	168,6
Gerste. — 1 000 kg.										
Danzig;[2]) große Brauer	139,2	158,2	152,4	131,7	132,4	138,5	132,1	121,8	108,8	115,0
Lindau; ungarische, 65/66 kg p. hl	202,3	211,8	213,3	195,6	187,3	190,4	178,6	176,7	181,2	175,8
Magdeburg, Chevalier, 65,9 kg p. hl ...	188,7	194,3	187,5	181,2	166,1	176,1	159,3	157,4	153,3	160,0
München, bayerische, gut mittel	191,1	192,5	191,3	186,7	170,2	177,7	162,3	160,2	157,4	170,3
Hafer. — 1 000 kg.										
Berlin; guter, gesunder, 386[1]) g p. l ...	126,8	147,0	150,6	132,4	128,1	131,3	134,2	120,4	98,4	123,6
Cöln, rhein., fehlerfrei, mind. 44 kg p. hl.	142,3	154,9	165,9	155,5	145,9	145,7	142,7	138,3	118,9	137,0
Danzig;[2]) inländischer, lieferbar	121,8	150,5	157,2	125,6	127,0	131,5	131,5	119,1	99,6	113,4
Lindau; bayerischer, 44/45 kg p. hl	148,0	154,5	158,8	165,4	139,7	150,1	153,1	147,4	136,7	155,2
Kartoffeln. — 1 000 kg ohne Sack.										
Berlin; frührothe, unsortirte Brenn ...	.	.	.	27,0	34,8	25,1	21,9	20,3	21,9	27,9
Berlin; frührothe, sortirte Speise-	.	.	.	36,3	55,7	39,3	32,2	29,9	33,3	37,9
Breslau; schlesische Speise-	.	.	.	38,7	47,9	38,8	28,8	29,4	31,8	34,1
Weizenmehl. — 100 kg.										
München; bayerisches, Nr. 2, mit Sack ..	33,2	36,3	36,0	35,5	31,9	30,5	28,6	28,2	28,9	29,3
Roggenmehl. — 100 kg.										
Berlin, Nr. 0/1, mit Sad	19,1	26,0	26,3	21,3	20,1	19,8	19,3	17,9	17,1	18,8
Schlachtvieh.[3]) — 100 kg.										
Berlin; Rinder: Fleischgewicht, Mittel aus den Preisen für II²	.	.	98,5	97,9	101,7	98,2	97,0	93,5	91,9	90,1
Schweine: Lebendgewicht, 20% Tara, höchste Notirung für II².	.	.	110,4	108,2	103,5	92,3	99,3	94,2	87,2	85,8
Kälber: Fleischgewicht, niedrigste Notirung für I²	.	.	107,2	108,1	101,3	94,6	83,8	86,5	83,6	85,5
Hammel: Fleischgewicht, Mittel aus den Preisen für I²	.	.	102,9	106,9	107,5	94,6	87,1	92,7	88,5	87,8
Kartoffelspiritus, roher. 10000 L.% Tr.										
Berlin; guter, mind. 80 %, ohne Faß ..	54,0	60,7	55,0	48,8	53,4	47,6	41,6	37,0	[4]) 50,8	[5]) 51,8
Hamburg; mit Faß	42,0	51,4	47,1	40,6	43,0	38,2	31,8	25,4	25,0	21,3
Posen; mind. 80 %, ohne Faß	51,6	58,3	52,9	47,2	51,6	46,3	40,4	35,6	[4]) 49,6	[5]) 49,8
Zucker. — 100 kg. a) Rohzucker.										
Cöln, heller Korn-, 96% Pol.[6]) ohne Sack,	64,9	66,5	68,0	66,2	62,5	49,2	50,2	45,2	45,2	[7]) 49,9
Magdeburg; I. Produkt, Korn-, 96% Polarisation[6]) (3 Mt. Ziel	62,6	64,7	65,7	64,6	59,9	46,8	47,8	42,9	42,9	[7]) 47,7
b) Raffinade										
Cöln; mit kleinen Etiquets ... ohne Faß,	79,1	80,6	83,5	82,1	76,7	62,6	62,6	55,8	56,0	[7]) 60,6
Magdeburg; fein (Brot) .... 2 Mt. Ziel	77,2	78,7	81,8	80,5	74,6	61,7	59,5	54,3	53,9	[7]) 58,6
Kaffee. — 100 kg.										
Bremen; Rio, gut ordinär, 4 Mt. Z....	125,0	126,9	104,4	82,6	82,4	93,6	81,6	90,7	156,8	135,6
Frankfurt a./M., Java, gut ordin., 3 Mt. Z		185,6	173,8	147,3	157,3	154,1	141,4	151,7	213,7	195,5
Hamburg; Santos, reel ordinär, ½ % Gutgewicht, 1 % Defort	125,1	130,6	108,4	83,4	90,7	93,7	81,3	91,6	156,9	137,3
Reis, Rangoon-, geschälter. — 100 kg.										
Bremen; Tafel-, 4 Mt. Ziel	26,3	26,6	25,8	21,7	21,8	21,8	20,6	20,8	20,6	20,4
Hamburg, niedrigste Notir. 1 % Defort	24,8	24,9	22,9	19,0	20,0	20,0	18,8	16,7	17,9	17,7

Anmerkung: Hinter den Worten: prima, mittel, Durchschnitts- ist Qualität zu ergänzen. — Die Preise verstehen sich netto loco per Kasse, soweit nichts anderes bemerkt. — Für Hamburg und Bremen Preise für unverzollte Waare, sonst für verzollte, soweit nichts anderes bemerkt.

[1]) Vom Oktober 1887 bis Ende 1888 notirte Berlin als Qualitätsgewicht für Weizen »mindest. 715«, Roggen »mind. 668«, Hafer

Noch: 4. Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel.

Bezeichnung der Waare, der Sorte, des Gewichts ꝛc.	Großhandelspreise für das Jahr									
	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Heringe. — 1 T. (150 kg), netto mit Faß	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
Stettin; norweg. Kaufmanns-, Durchschnitts-	36,9	41,0	30,7	34,3	40,0	33,5	31,3	27,6	22,8	25,9
schottische Crown Ihlen, »	34,7	34,2	30,4	33,3	35,3	28,7	19,7	18,6	19,2	20,3
Rohtabak. — 100 kg.										
Bremen; Kentucky ordinär, netto einschl. Emb.	43,5	51,9	59,4	66,3	66,2	82,4	75,5	53,2	49,7	50,0
6 Mt. Z. Brasil secunda, » » »	101,9	91,7	88,3	80,9	88,8	82,7	79,8	99,3	90,8	91,4
Hamburg; Domingo, Deckblatt und Einlage,										
p. Serone 6 kg Tara, 1 % Bast.	114,8	152,9	113,3	110,8	97,5	100,0	99,2	98,7	86,7	86,7
6 Mt. Z. Brasil, Tara 2, Abschl. 0,3, Gutg. ½ %	118,3	115,0	115,0	112,5	110,0	107,9	105,2	98,0	98,7	106,3
Mannheim; [8]) Umblatt, Cigarren-Tab.	110,2	129,8	124,3	118,7	127,7	133,2	134,5	128,0	132,7	137,0
Pfälzer, 3 Mt. Z. braunes Schneidgut . . .	.	120,3	115,2	110,0	116,7	115,8	104,0	97,5	102,5	105,0
Baumwolle. — 100 kg.										
Bremen; Good fair Oomra, 4 Monat Ziel [9])	.	109,7	94,5	93,3	82,4	93,9	93,0	80,2	83,9	88,2
Hamburg; Neworleans, Middl. Liverp. Klass.,										
reine Durchschnittstara, 1 % Dekort . .	125,9	133,0	123,8	128,1	108,8	114,5	110,4	98,2	105,9	106,5
Wolle. — 100 kg.										
Berlin; norddeutsche Schäferei-, mittel . . .	334,8	355,0	332,6	330,0	330,0	315,3	267,5	267,3	281,3	260,8
Bremen; gewaschene Buenos-A., I², 4 Mt. Z.	419,0	480,3	440,9	427,8	420,0	401,4	343,7	345,4	373,7	349,7
Hanf. — 100 kg.										
Lübeck; St. Petersburger Reinhanf, 3 Mt. Z.	53,2	51,0	49,5	49,3	52,7	59,8	59,1	59,8	54,5	50,0
Rohseide. — 1 kg.										
Crefeld; Mailänd. Organs., classf. 18/20, 9 Mt. Z.	67,8	63,6	63,1	61,1	55,4	56,3	52,0	55,8	54,2	48,9
Roheisen. — 1 000 kg.										
a) deutsches:										
Breslau; Puddel-	51,7	66,8	55,9	66,1	57,8	54,5	48,3	43,5	49,5	52,0
ab Werk. Gießerei-	56,8	72,9	62,3	69,5	63,6	60,3	56,5	51,3	54,2	58,0
Dortmund; Bessemer Roh-	64,2	78,7	69,3	70,1	60,6	53,1	45,8	42,6	49,0	52,7
ab Werk. westf. Puddel- I	53,2	68,7	57,4	65,0	57,6	50,4	44,2	41,0	46,6	50,5
Düsseldorf; bestes deutsches Puddel-	56,1	83,5	59,0	64,6	57,6	50,0	44,5	40,9	46,7	50,9
ab Werk. » » Gießerei-	62,6	87,1	73,3	75,0	72,9	65,7	58,4	51,9	54,9	57,4
b) englisches:										
Berlin; best. schott. Gießerei- Nr. 1 (Langl.)	74,4	87,3	81,7	83,8	82,5	75,1	69,8	67,0	73,6	72,0
vom Lager. englisches (Middlesbro) Nr. 3 . .	55,6	71,1	64,9	67,3	62,9	58,5	53,4	50,9	57,0	56,3
Blei, Weich-. — 100 kg.										
Cöln; rheinisches, doppelt raff., 3 Mt. Z..	29,5	32,1	29,0	28,3	25,0	21,6	22,3	25,8	25,1	27,6
Halberstadt; raff. Harz-, 3 Mt. Z., ab Hütte	.	.	.	26,9	23,9	20,7	21,5	24,8	24,4	26,6
Kupfer. — 100 kg.										
Frankfurt a./M.; deutsches, doppelt raff.,										
in Platten und Blöckchen, ab Hütte. . . .	126,8	135,1	131,9	140,5	135,2	119,1	95,3	86,4	94,1	154,2
Hamburg; engl. in Blöcken, Marke T. C. T.	134,1	140,7	136,4	150,2	140,8	126,1	97,6	88,1	92,9	157,0
Zink. — 100 kg.										
Breslau; oberschles., C. G. H., ab Hütte .	31,9	33,8	30,8	31,8	28,9	27,4	26,4	26,6	28,9	34,4
Cöln; rhein. Roh-, W. H. u. S. S., 3 Mt. Z.	34,3	37,9	32,7	34,3	30,6	29,0	28,1	28,6	30,5	37,2
Zinn. — 100 kg.										
Hamburg; Banca- in Blöcken, 2 % Dek. .	157,0	188,9	201,0	227,0	208,8	184,9	193,3	219,0	241,7	264,7
Petroleum. — 100 kg mit Faß.										
Bremen; amerik., white raff., 4 Monat Ziel	16,3	17,2	15,8	14,3	15,5	15,2	14,5	13,1	12,5	14,7
Stettin; » » » , unverzollt [10]) .	18,3	18,8	17,2	15,3	16,7	16,5	15,8	22,6	21,9	24,9
Steinkohlen. — 1 000 kg.										
a) deutsche:										
Breslau; niederschl. Gas-, Stück- u. Klein-.	10,1	10,3	10,2	10,1	9,9	9,9	9,9	9,9	9,9	9,8
Grub.-Pr. oberschles. für Gas, Stückkohle .	5,9	6,3	6,3	6,3	6,2	6,1	5,9	6,0	5,9	5,9
Dortmund; gestürzte Stück- (Export-) . . .	7,6	8,3	7,9	7,8	7,5	7,2	7,2	6,7	6,3	6,4
ab Werk. Puddel-, gute fette Förder-.	4,7	6,0	5,5	5,6	6,0	5,5	5,1	4,5	4,4	5,5
Saarbrücken; Flammförderkohlen . .	.	.	.	7,9	8,1	8,2	8,2	7,9	7,6	7,4
ab Grube, frei Waggon. Fettförderkohlen	.	.	.	7,5	7,8	7,6	7,6	7,6	7,3	7,4
b) englische:										
Danzig; englische Schmiede-Nuß-	12,1	13,4	14,1	13,8	12,9	12,9	12,3	12,3	12,2	12,4
ab Bord. schottische Maschinen-, Stück-.	12,4	13,8	14,7	13,3	13,0	13,2	11,9	11,5	11,5	11,9

»mind. 400« g per l. — [2]) Einschl. 2 ℳ. Faktoreispesen. — [3]) Berechnet aus den amtlichen Montagsberichten der Direktion des städtischen Central-Viehhofs; 1881 Durchschnitt für März bis Dezember. — [4]) Durchschnitt für Januar bis September. — [5]) Preise für unversteuerte Waare mit 50 ℳ. Verbrauchsabgabe. — [6]) Seit September 1887: 92% Rendement. — [7]) Durchschnitt für Januar bis August. — [8]) Bis einschl. Juni 1884 gegen 6 Mt. Ziel gehandelt. — [9]) Für 1884/88 ist der Preis für »Good Oomra« notirt, auch versteht sich derselbe vom Januar 1884 ab gegen Kasse. — [10]) Seit 1886 Preis für verzollte Waare.

X. Verbrauchsberechnungen.

Vorbemerkungen.

Im Allgemeinen. In den folgenden Tabellen iſt nach Maßgabe der inländiſchen Produktion (bezw. des Abſatzes der inländiſchen Salzwerke) und der Differenz zwiſchen der Ein- und Ausfuhr, oder bei Artikeln, welche im Inlande nicht erzeugt werden, lediglich nach Maßgabe dieſer Differenz, berechnet, welche Mengen von den betreffenden Verbrauchsgegenſtänden in den einzelnen Jahren dem vorhandenen Verbrauchsquantum für den inländiſchen Verbrauch zugeführt worden ſind. Aus den berechneten Zahlen läßt ſich aber, wenn auch in den betreffenden Rubriken der Kürze halber nur der Ausdruck »berechneter Verbrauch« angewendet iſt, nicht entnehmen, wieviel in den einzelnen Jahren wirklich verbraucht wurde, bezw. ob der Konſum von einem Jahr auf das andere zu- oder abgenommen hat. Um dieſe Fragen beantworten zu können, müßten ſämmtliche an jedem Jahresſchluß vorhandenen Lagervorräthe bekannt ſein, was nicht der Fall iſt (über die einzige Ausnahme vergl. Tab. 3 Anmerkung 4); denn zur Feſtſtellung des wirklichen jährlichen Verbrauchs müſſen nicht nur die Zugänge zu den Verbrauchsmengen, ſondern auch die Differenzen zwiſchen den Lagervorräthen am Anfange und am Schluſſe des Jahres in Rechnung gezogen werden. Dieſe Differenzen können bei ſehr lagerfähigen Waaren, wie Taback, Zucker, Kaffee u. ſ. w., von großer Bedeutung ſein, zumal nach beſonders guten oder ſchlechten Ernten und in Jahren, in welchen Zoll- oder Steuererhöhungen oder ſtarke Preisveränderungen eingewirkt haben. Dagegen nähert ſich bei mehrjährigen Perioden der berechnete durchſchnittliche Jahresverbrauch dem wirklichen um ſo mehr, je mehr Jahre die Periode umfaßt, weil dabei die Differenz zwiſchen den am Anfang und am Schluß einer Periode vorhandenen Lagervorräthen nur zum ſovielten Theile in Betracht kommt, als Jahre in der Periode enthalten ſind. — Außerdem darf bei Benutzung der berechneten Verbrauchsmengen nicht außer Acht gelaſſen werden, daß die Berechnungen zum Theil, wie aus den Anmerkungen erſichtlich iſt, in Ermangelung beſtimmter Nachweiſungen auf Annahmen und Schätzungen beruhen.

Den Berechnungen auf den Kopf iſt die mittlere Bevölkerung des Zollgebiets (vergl. oben S. 3) in den einzelnen (Kalender-, Etats-, Ernte-, Betriebs-) Jahren zu Grunde gelegt.

Zu Tabelle 1. Tabackverbrauch im deutſchen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1887/88.

(Für die Jahre 1861 bis 1870: Preuß. Centralblatt der Abgaben ꝛc., die Commerzial-Nachweiſungen des Centralbüreaus des Zollvereins und für die Jahre 1862 bis 1870 die in der beſonderen Veröffentlichung des Statiſt. Amts für 1871/72 und im Band II. d. St. d. D. R. S. IV. 1 fg. enthaltenen Einleitungen; für das Jahr 1871/72 beſondere Veröffentlichung des Statiſt. Amts, Berlin, 1873; für die folgenden Jahre: Statiſtik des Deutſchen Reichs, Bd. II. S. IV. 1; Bd. VIII. S. VI. 78; Bd. XIV. S. IX. 1; Bd. XX. S. VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberh. 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarh. 1879 S. 1* und Oktoberh. 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. X. 153*; Bd. XLVIII. S. XII. 65; Bd. LIX. S. I. 54; Monatshefte z. St. d. D. R., Jahrg. 1884 S. I. 10; Jahrg. 1885 S. II. 13; Jahrg. 1886 S. I. 20; Jahrg. 1887 S. I. 31 u. III. 2; Jahrg. 1888 S. I. 119; Jahrg. 1889 S. I. 147.)

In der folgenden Aufſtellung (S. 135) iſt zunächſt der Verbrauch an Rohtaback (in fabrikationsreifem Zuſtande) in der Weiſe berechnet, daß, wie die beigefügten Anmerkungen näher erläutern, die geſammte inländiſche Jahresproduktion mit der Einfuhr in den freien Verkehr ſummirt, und von dieſer Summe die Ausfuhr aus dem freien Verkehr abgezogen iſt. Hierauf iſt für die einzelnen Tabackfabrikate der Unterſchied zwiſchen der Einfuhr und Ausfuhr (in den bezw. aus dem freien Verkehr) feſtgeſtellt. Die hierbei ermittelte Mehrausfuhr von Fabrikaten iſt ſodann, auf Rohtaback reduzirt, von der vorher berechneten Verbrauchsmenge an Rohtaback in Abzug gebracht. — Vom Erntejahr 1880/81 an, mit welchem die ſteuerfreie Niederlegung inländiſchen Tabacks zuläſſig wurde, wäre eine andere Berechnungsweiſe möglich, indem ſtatt der ganzen Jahresproduktion ſtets nur diejenige Menge inländiſchen Tabacks in Rechnung gezogen werden könnte, welche in dem betreffenden Erntejahr verſteuert worden iſt. Dieſe Berechnungsweiſe wäre zwar theoretiſch richtig, würde aber thatſächlich für die immer noch nicht beendigte Uebergangszeit, welche nach der Errichtung ſteuerfreier Niederlagen eintrat, zu niedrige Verbrauchsmengen ergeben, weil dieſe Niederlagen von Jahr zu Jahr mehr benutzt worden ſind, der am Anfang des Jahres 1880/81 und jedes der folgenden Jahre vorhandene Beſtand an verſteuertem (im freien Verkehr befindlichen) Taback daher regelmäßig größer war, als der entſprechende Beſtand am Schluß deſſelben Jahres.

1. Tabackverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1887/88.

Kalenderjahre bzw. Erntejahre (1. Juli bis 30. Juni).	Rohtaback in fabrikationsreifem Zustande.					Tabackfabrikate. Unterschied zwischen Einfuhr u. Ausfuhr. (In Sp 7. bedeutet + Mehreinfuhr, — Mehrausfuhr.)				Diese Mehrausfuhr (Sp. 10) entspricht einer Rohtabackmenge [7] von	Also berechneter Verbrauch von fabrikationsreifem Rohtaback im Zollgebiet	
	Produktion im Zollgebiet. [2]	Einfuhr in den freien Verkehr. [4]	Zusammen (Sp. 2 u. 3)	Ausfuhr aus dem freien Verkehr. [5]	Bleibt zur Verarbeitung (Sp. 4 minus 5).	Cigarren und Cigaretten.	Schnupftaback. [6]	Andere Tabackfabrikate. [6]	Zusammen Tabackfabrikate.		überhaupt.	auf den Kopf
	Tonnen netto.					Mehrausfuhr.						kg netto.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1861	14 173	29 791	43 964	5 671	38 293	+ 89	264	119	294	306	37 987	1,1
1862	17 408	29 196	46 604	6 448	40 156	+ 168	268	143	243	253	39 903	1,1
1863	27 282	28 626	55 908	6 172	49 736	+ 29	247	299	517	538	49 198	1,4
1864	27 045	30 262	57 307	7 067	50 240	— 99	260	191	550	572	49 668	1,4
1865	30 686	31 325	62 011	5 365	56 646	— 192	223	217	632	657	55 989	1,6
1866	26 537	31 436	57 973	6 702	51 271	— 167	243	167	577	601	50 670	1,4
1867	21 238	49 135	70 373	5 450	64 923	— 7	185	464	656	682	64 241	1,8
1868	21 212	39 640	60 852	6 236	54 616	— 120	178	1 115	1 413	1 470	53 146	1,4
1869	([3] 17 998	31 117	49 115	5 049	44 066	— 608	266	792	1 666	1 733	42 333	1,1
1870	([3] 19 265	31 021	50 286	7 643	42 643	—1 151	438	1 145	2 734	2 843	39 800	1,0
1871/72 [1]	28 716	48 882	77 598	3 433	74 165	— 582	182	816	1 580	1 643	72 522	1,8
1872/73	36 106	76 704	112 810	5 149	107 661	—1 168	188	883	2 239	2 329	105 332	2,6
1873/74	43 256	34 427	77 683	6 171	71 512	— 470	195	1 757	2 422	2 519	68 993	1,7
1874/75	33 706	42 934	76 640	8 153	68 487	— 199	146	1 818	2 163	2 250	66 237	1,6
1875/76	30 373	46 286	76 659	8 581	68 078	— 47	167	1 417	1 631	1 697	66 381	1,6
1876/77	25 361	49 677	75 038	5 726	69 312	— 150	137	1 423	1 710	1 778	67 534	1,6
1877/78	23 891	76 598	100 489	3 329	97 160	+ 142	147	1 072	1 077	1 121	96 039	2,2
1878/79	23 911	100 030	123 941	3 192	120 749	+ 197	135	926	864	898	119 851	2,7
1879/80	22 727	12 005	34 732	744	33 988	— 57	44	747	848	882	33 106	0,7
1880/81	41 757	15 266	57 023	218	56 805	— 71	38	263	372	387	56 418	1,3
1881/82	49 052	27 213	76 265	2 807	73 458	—	29	451	480	500	72 958	1,6
1882/83	31 181	26 460	57 641	3 502	54 139	— 6	33	933	972	1 010	53 129	1,2
1883/84	31 213	31 674	62 887	2 153	60 734	+ 49	52	404	407	423	60 311	1,3
1884/85	37 754	35 934	73 688	3 912	69 776	+ 84	16	832	764	795	68 981	1,5
1885/86	30 838	38 106	68 944	4 877	64 067	+ 2	19	827	844	878	63 189	1,4
1886/87	30 868	41 419	72 287	2 042	70 245	+ 120	21	452	353	367	69 878	1,5
1887/88	32 693	41 328	74 021	1 071	72 950	+ 131	17	544	430	447	72 503	1,5
27jähriger Durchschn	28 750	39 870	68 620	4 699	63 921	151	153	753	1 057	1 100	62 821	1,5

[1]) Von 1871/72 ab mit Einschluß von Elsaß-Lothringen. — [2]) Zur Berechnung des fabrikationsreifen Rohtabacks ist von dem ermittelten Gewicht des produzirten dachreifen Tabacks ein Fünftel abgezogen (vergl. §. 16 Absatz 1 des Gesetzes vom 16. Juli 1879 — R.-G.-Bl. S. 245). — [3]) Hierunter ist für Bayern die — übrigens unbedeutende — Produktion außerhalb der Reg.-Bez. Pfalz und Mittelfranken nicht enthalten. — [4]) Von dem eingeführten Rohtaback ist angenommen, daß er ausschließlich aus fabrikationsreifem besteht. — [5]) Der ausgeführte Rohtaback ist zur Hälfte als fabrikationsreif, zur andern Hälfte als dachreif angenommen, die Hälfte desselben also reduzirt (vergl. Anmerkung 2). — [6]) Von der Mehrausfuhr (bzw. Mehreinfuhr) von Schnupf- und Kautaback sind für beigemischte fremde Bestandtheile 23 % in Abzug gebracht. — [7]) Die Reduktion ist unter der Voraussetzung erfolgt, daß sich das Gewicht der Fabrikate zum Gewicht des dazu verwendeten fabrikationsreifen Rohtabacks wie 100 : 104 verhält (vergl. Begründung zum Entwurf des Gesetzes betr. das Reichstabackmonopol, Reichstagssession 1882/83, Drucksache Nr. 7).

Vergl. im Abschnitt III. die Uebersicht 4 über den Tabackbau und im Abschnitt XV. die Uebersicht über die steuerliche Bedeutung des Tabackverbrauchs.

2. Salzverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1887/88.

(Für die Jahre 1870 und 1871: Salzabgabestatistik, zusammengestellt im vormaligen Zentralbüreau des Zollvereins; für die späteren Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 189; Bd. VIII. S. II. 1; Bd. XIV. S. III. 1; Bd. XX. S. IV. 47; Bd. XXV. Junibeft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 39; Bd. XXXVII. Augustheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. IX. 17; Bd. XLVIII. S. IX. 1; Bd. LIII. S. IX. 1.*; Bd. LIX. S. IX. 1; Monatshefte z. St. d. D. R. Jahrg. 1884 S. IX. 67; Jahrg. 1885 S. II. 13 u. S. IX. 17; Jahrg. 1886 S. IX. 18; Jahrg. 1887 S. IX. 6; Jahrg. 1888 S. X. 82.)

Etats-Jahre (seit 1877 mit dem 1. April beginnend). [1]	Absatz der deutschen Salzproduktionsstätten			Einfuhr von fremdem Salz in das Zollgebiet.	Salzverbrauch [2] im Zollgebiet				
					zu Speisezwecken		zu steuerfreien Zwecken.	zusammen	
	im Zollgebiet.	nach dem Auslande	zusammen.		überhaupt.	auf den Kopf.		Sp. 6 u. 8. [2]	auf den Kopf.
	Tonnen.					kg	Tonnen.		kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1870 [3]	391 472	39 679	431 151	51 274	300 358	7,7	142 388	442 746	11,4
1871 [3]	427 047	36 011	463 058	52 523	309 610	7,9	169 961	479 571	12,3
1872	470 996	39 248	510 244	44 326	312 678	7,6	179 590	492 268	12,0
1873	473 338	55 014	528 352	53 474	324 207	7,8	189 011	513 218	12,4
1874	485 937	60 452	546 389	54 736	332 068	8,0	197 069	529 137	12,7
1875	492 060	75 404	567 464	54 447	328 160	7,8	204 441	532 601	12,6
1876	486 913	80 751	567 664	55 051	330 714	7,8	195 784	526 498	12,4
1877/78	510 010	79 181	589 191	43 455	336 429	7,8	197 620	534 049	12,4
1878/79	522 626	98 546	621 172	42 039	335 829	7,7	211 067	546 896	12,5
1879/80	559 009	105 412	664 421	38 779	339 362	7,7	247 780	587 142	13,3
1880/81	590 308	123 201	713 509	37 602	343 389	7,7	276 118	619 507	13,9
1881/82	611 325	144 290	755 615	36 074	343 718	7,6	292 567	636 285	14,2
1882/83	629 823	151 300	781 123	35 802	351 644	7,8	290 256	641 900	14,2
1883/84	657 807	137 408	795 215	36 789	353 816	7,8	314 949	668 765	14,7
1884/85	686 525	113 320	799 845	32 478	354 896	7,7	339 026	693 922	15,1
1885/86	722 199	115 528	837 727	28 962	353 506	7,6	372 239	725 745	15,7
1886/87	754 011	154 379	908 390	26 952	358 641	7,7	384 592	743 233	15,9
1887/88	774 567	88 398	862 965	26 112	360 341	7,7	388 085	748 426	15,9
18jähriger Durchschnitt	**569 221**	**94 307**	**663 528**	**41 715**	**337 187**	**7,7**	**255 141**	**592 328**	**13,6**

[1]) Die Ergebnisse des Vierteljahres vom 1. Januar bis 31. März 1877 sind unberücksichtigt geblieben.

[2]) In den Spalten 6, 8 u. 9 sind diejenigen Salzmengen aufgeführt, welche nach erfolgter Steuerabfertigung in den freien Verkehr getreten sind; die in letztgenannter Spalte aufgeführten Mengen stimmen mit den Summen der Spalten 2 u. 5 deshalb nicht genau überein, weil die Zeit des Abfatzes von den Salinen (vergl. Sp. 2), mit der Zeit des Uebertritts in den freien Verkehr vielfach nicht zusammenfällt.

[3]) Ohne Elsaß-Lothringen, welches erst seit dem 1. Januar 1872 dem deutschen Zollgebiet angeschlossen ist.

Vergl. im Abschnitt V. die Uebersicht 4 über die Salzgewinnung und im Abschnitt XV. die Uebersicht über die steuerliche Bedeutung des Salzverbrauchs.

3. Zuckerverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Betriebsjahre 1871/72 bis 1887/88.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 1; Bd. VIII. S. I. 40 und S. VI. 124; Bd. XIV. S. IX. 46; Bd. XX. S. VIII. 1; Bd. XXV. Novemberheft 1877 S. 59; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 49*; Bd. XLIII. S. III. 25 und S. XII. 35*; Bd. LIII. S. I. 29 und S. XII. 1; Bd. LIX. S. XI. 31; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrg. 1884 S. XII. 57; 1885 S. X. 45; 1886 S. XII. 73; 1887 S. XI. 89; 1888 S. XII. 29.)

Betriebsjahre.[1])	Produktion von Rohzucker.[2])	Einfuhr von Zucker, auf Rohzucker reduzirt.[2-3])	Zusammen Spalte 2 u. 3.	Ausfuhr von Zucker, auf Rohzucker reduzirt.[2-3])	Berechneter Verbrauch von Zucker, auf Rohzucker reduzirt[4])		
					überhaupt (Spalte 4 minus 5).	auf den Kopf.	
	Tonnen.					kg	
1	2	3	4	5	6	7	
1871/72	186 442	49 633	236 075	14 276	221 799	5,5	
1872/73	262 551	27 085	289 636	17 938	271 698	6,6	
1873/74	291 041	28 953	319 994	21 655	298 339	7,2	6,7
1874/75	256 412	27 691	284 103	10 813	273 290	6,5	
1875/76	358 048	21 253	379 301	56 121	323 180	7,6	
1876/77	289 423	12 506	301 929	60 354	241 575	5,6	
1877/78	378 009	8 883	386 892	96 778	290 114	6,7	
1878/79	426 155	7 971	434 126	138 077	296 049	6,7	6,4
1879/80	409 415	6 584	415 999	134 485	281 514	6,3	
1880/81	555 915	5 607	561 522	283 904	277 618	6,8	
1881/82	599 722	5 733	605 455	314 410	291 045	6,5	
1882/83	831 995	6 601	838 596	472 551	366 045	8,1	
1883/84	940 109	5 376	945 485	595 814	349 671	7,7	7,8
1884/85	1 123 030	5 303	1 128 333	673 727	454 606	9,9	
1885/86	808 105	5 574	813 679	500 321	313 358	6,8	
1886/87	985 628	4 678	990 306	661 128	329 178	7,0	
1887/88	910 698	7 282	917 980	514 723	403 257	8,5	
17jähriger Durchschnitt	**565 453**	**13 924**	**579 377**	**268 652**	**310 725**	**7,1**	

[1]) Für 1871/72 bis 1879/80: 1. Septbr./31. August; für 1880/81: 1. Septbr./31. Juli; für 1881/82 und weiter: 1. Aug./31. Juli.

[2]) Vergl. S. 38 Anmerk. 2. Die Produktion von Melasse ist unberücksichtigt geblieben, da anzunehmen ist, daß dieselbe nur in verhältnißmäßig geringen Mengen zum Konsum als Zuckeräquivalent gelangt; auch die Ausfuhr von Melasse und Syrup ist (in Spalte 5) nicht in Anrechnung gebracht, weil die entsprechenden Mengen mit geringen Ausnahmen inländische Erzeugnisse sind, deren Produktion bei obiger Berechnung außer Betracht blieb. Dagegen mußte die Einfuhr von Syrup und (verzollter) Rohrzuckermelasse (in Spalte 3) berücksichtigt werden, weil diese Produkte vorwiegend als Ersatz für Zucker zum unmittelbaren Genusse verwendet werden.

[3]) Bei Reduktion der Zuckerfabrikate auf Rohzucker sind folgende Verhältnißzahlen angewandt: 100 kg Rohzucker = 100 kg Rübenzucker = 90 kg Raffinade, Kandis und anderer harter Zucker = 182 kg Syrup.

[4]) Für 1886/87 u. 1887/88 liegen Nachweise vor über die Produktion und den Einwurf an Konsumzucker (vergl. oben S. 39 unter B.), ferner über die Bestände an Zucker (Roh- sowie Konsumzucker) in den Zuckerfabriken und amtlichen Niederlagen (sogenannte Bestände in erster Hand) am Anfang und Schluß des Betriebsjahres. Bei Berücksichtigung dieser Bestände und nach Abzug des Einwurfs sowie des Ueberschusses der Ausfuhr über die Einfuhr ergiebt sich eine Konsumzuckermenge von 398 163 t (8,4 kg auf den Kopf der Bevölkerung), welche 1887/88 zum Verbrauch verfügbar wurde. Für 1886/87 hat dieselbe Berechnung eine Konsumzuckermenge von 361 476 t (7,7 kg auf den Kopf) ergeben. Bei Vergleichung dieser Berechnungen mit den obigen ist zu beachten, daß in den letzteren die Ergebnisse der Melasse-Entzuckerung nur unvollständig enthalten sind (vergl. S. 38 Anm. 2), und daß speziell 1886/87 die Rohzuckerbestände am Anfang des Jahres diejenigen am Jahresschluß (beide sind oben nicht in Rechnung gezogen) weit übertrafen.

Vergl. im Abschnitt VI. die Uebersicht 2 über Betrieb und Produktion der Rübenzuckerfabriken und im Abschnitt XV. diejenige über die steuerliche Bedeutung des Zuckerverbrauchs.

4. Bierverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1872 bis 1887/88.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 14 u. S. IV. 1; Bd. XIV. S. III. 66; Bd. XX. S. VI. 1; Bd. XXV. Augustheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 11; Bd. XXXVII. Novemberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. XI. 29; Bd. XLVIII. S. X. 153; Bd. LIII. S. X. 202; Bd. LIX. S. XI. 51 und Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrg. 1884 S. XI. 37; Jahrg. 1885 S. XI. 27; Jahrg. 1886 S. XI. 51; Jahrg. 1887 S. XII. 15; Jahrg. 1888 S. XI. 1.)

Etatsjahre.	Biergewinnung.[1])	Einfuhr von Bier.[2])	Zusammen Spalte 2 und 3.	Ausfuhr von Bier.[2])	Berechneter Verbrauch überhaupt (Spalte 4 minus 5).	Berechneter Verbrauch auf den Kopf.	
	1 000 Hektoliter.					Liter.	
1	2	3	4	5	6	7	
1872	33 545 [3])	57	33 602	317	33 285	81,7	
1873	37 685	76	37 761	312	37 449	90,6	89,6
1874	38 888	106	38 994	345	38 649	92,6	
1875	39 605	128	39 733	416	39 317	93,3	
1876	39 508	141	39 649	614	39 035	91,6	
1877/78	38 921	124	39 045	708	38 337	88,7	
1878/79	38 811	111	38 922	725	38 197	87,4	87,0
1879/80	37 243	94	37 337	724	36 613	82,8	
1880/81	38 572	101	38 673	890	37 783	84,6	
1881/82	39 109	103	39 212	1 024	38 188	84,9	
1882/83	39 324	108	39 432	1 035	38 397	84,8	
1883/84	40 873	116	40 989	1 123	39 866	87,5	87,0
1884/85	42 374	112	42 486	1 200	41 286	90,0	
1885/86	41 857	111	41 968	1 249	40 719	88,0	
1886/87	45 068	135	45 203	1 071	44 132	94,6	
1887/88	47 094	143	47 237	1 064	46 173	98,0	
16jähriger Durchschnitt .	**39 905**	**110**	**40 015**	**801**	**39 214**		**88,8**

[1]) Für die Darstellung der gesammten Biergewinnung sind die in der Uebersicht C auf S. 43 mitgetheilten Produktionsmengen der einzelnen Brausteuergebiete, unter Hinzurechnung der im Großherzogthum Luxemburg gewonnenen Biermengen, addirt. Die Produktionsangaben beziehen sich daher auf die in Anmerk. 1 zur genannten Uebersicht bezeichneten Jahre, jedoch ist, da die Biergewinnung in Württemberg 1878/79 nur für 9 Monate nachgewiesen ist, für das fehlende Vierteljahr ein entsprechender Zuschlag gemacht worden. Ferner wurde für die Jahre 1872 bis 1877 und für das erste Halbjahr 1878, während welcher Zeit in der bayerischen Pfalz die Bierbrauerei steuerfrei betrieben wurde (s. Anm. 2 zu Uebers. C. auf S. 43), um die Biererzeugung daselbst mit zu treffen, ein auf Schätzung beruhender Zuschlag von im Jahre: 600 000 hl, im Halbjahre 1878: 300 000 hl gemacht.

[2]) Die Zahlen für die Ein- und Ausfuhr beziehen sich auf Bier und Meth und sind den in der »Statistik des Deutschen Reichs« enthaltenen Jahres- bez. Monats-Nachweisen über den auswärtigen Waarenverkehr des deutschen Zollgebiets entnommen, derart, daß seit 1877/78 die Ergebnisse des ersten Quartals des betreffenden Kalenderjahres in Abzug, dagegen die Ergebnisse des ersten Quartals des folgenden Kalenderjahres in Zugang gebracht sind. Die in der vorgedachten Quelle nachgewiesenen Gewichtsmengen sind unter der Annahme, daß 1 hl Bier mit Faß ꝛc. brutto 122,7 kg wiege, in Maß umgerechnet.

[3]) Die Biergewinnung Luxemburgs im Jahre 1872 ist nicht festgestellt und deshalb hierunter nicht enthalten.

Vergl. im Abschnitt VI. die Uebersichten 4 A. B. C. über die Biergewinnung und im Abschnitt XV. diejenige über die steuerliche Bedeutung des Bierverbrauchs.

5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montaninduſtrie im deutſchen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1887.

Vorbemerkung. Ueber den Umfang des deutſchen Zollgebiets vergl. Statiſtiſches Jahrbuch für 1887 Seite 4 u. 5. Die Produktionserhebung (Spalte 2) iſt ſeit 1871 auch auf die Zollausſchlüſſe ausgedehnt. In denſelben hat indeſſen erſt ſeit dem Jahre 1878 einſchl. Produktion von Kupfer, für die Jahre 1882 und 1887 von Blei und für das Jahr 1885 auch von Zinn und zwar nur in Hamburg ſtattgefunden.

(Ueber den Bergwerks-, Salinen- und Hütten-Betrieb vergl. S. 22; über die Ein- und Ausfuhr vergl. bis zum Jahre 1871 die Kommerzial-Nachweiſungen des Zollvereins, von 1872 ab: Statiſtik d. Deutſchen Reichs Bd. III. IV. IX. X. XVI. XXII. XXVII. XXXII. XXXIX. XLV. XLIX. LIV. LX. u. 9., 14., 19., 25. u. 33. Neue Folge.)

Roheiſen in Maſſeln und Gußwaaren im deutſchen Zollgebiet.

Durchſchnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Maſſeln.[1]) Produktion.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verbrauch.	Gußwaaren aus Erzen.[2]) Produktion.	Verbrauch an Roheiſen[3]) im ganzen.	auf den Kopf.	
	Tonnen.						kg	
1	2	3	4	5	6	7	8	
1861/65	744 445	146 126	11 109	879 462	54 225	933 687	26,5	
1866	996 738	140 469	20 606	1 116 601	50 216	1 166 817	32,2	
1867	987 163	116 914	29 621	1 074 456	126 443	1 200 899	32,8	
1868	1 200 188	132 592	98 179	1 234 601	64 160	1 298 761	34,2	35,4
1869	1 356 965	189 837	102 362	1 444 440	56 065	1 500 505	38,8	
1870	1 345 520	229 422	110 563	1 464 379	45 604	1 509 983	38,8	
1871	1 491 478	440 634	111 838	1 820 274	72 205	1 892 479	48,4	
1872	1 927 062	662 981	150 857	2 439 186	61 333	2 500 519	61,1	
1873	2 174 058	744 121	154 368	2 763 811	66 516	2 830 327	68,5	57,4
1874	1 856 311	550 467	222 501	2 184 277	49 951	2 234 228	53,5	
1875	1 981 735	625 645	339 192	2 268 188	47 654	2 315 842	54,9	
1876	1 801 457	583 858	306 825	2 078 490	44 888	2 123 378	49,8	
1877	1 884 107	541 864	365 625	2 060 346	34 064	2 094 410	48,6	
1878	2 108 034	484 679	418 916	2 173 797	28 651	2 202 448	50,5	51,6
1879	2 190 003	388 657	433 674	2 144 986	25 761	2 170 747	49,2	
1880	2 675 717	237 916	287 529	2 626 104	36 874	2 662 978	59,8	
1881	2 862 673	250 246	312 570	2 800 349	34 642	2 834 991	63,1	
1882	3 326 776	291 058	246 487	3 371 347	37 195	3 408 542	75,4	
1883	3 417 209	283 545	319 448	3 381 306	36 986	3 418 292	75,2	74,2
1884	3 550 034	272 210	273 716	3 548 528	35 285	3 583 813	78,3	
1885	3 632 689	223 148	250 238	3 605 599	40 099	3 645 698	79,0	
1886	3 484 923	169 488	302 918	3 351 493	30 179	3 381 672	72,6	
1887	3 977 691	163 850	272 842	3 868 699	31 384	3 900 083	83,0	

[1]) Die Angaben über die Ein- und Ausfuhr umfaſſen neben Roheiſen zugleich altes Bruchеiſen und bis zum Jahre 1879 auch ſchlackenhaltiges Luppeneiſen. Da letzteres in den Verkehrsnachweiſungen von 1868 bis zum 1. Oktober 1873 in einer Poſition mit Rohſtahl in Blöcken aufgeführt iſt (Poſ. 6b Anmerkung 2 des Zolltarifs), ſo wurde für dieſen Zeitraum die Hälfte der unter der genannten Poſition verzeichneten Geſammtmenge in die Ueberſicht aufgenommen. Vom Jahre 1880 einſchließlich an iſt die Menge des ein- und ausgeführten ſchlackenhaltigen Luppeneiſens nicht beſonders nachgewieſen.

[2]) Die ein- und ausgeführten Gußwaaren aus Erzen (Gußwaaren 1. Schmelzung) werden in den Ein- und Ausfuhr-Ueberſichten in der Poſition »ganz grobe Gußwaaren in Oefen, Platten, Gittern ꝛc.« mit nachgewieſen. Da wegen mangelnder Anhaltspunkte eine Ausſcheidung der Gußwaaren 1. Schmelzung unmöglich war, und der Unterſchied zwiſchen der Ein- und Ausfuhr dieſer Waaren jedenfalls nicht ſo erheblich iſt, daß er die Verbrauchsziffer weſentlich beeinfluſſen könnte, ſo iſt der auswärtige Verkehr in Gußwaaren hier unberückſichtigt geblieben.

[3]) D. i. nicht nur zum Verbrauch, ſondern auch zur Ausfuhr in Fabrikaten.

Noch: 5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Produktion.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet	
				im ganzen.	auf den Kopf.
	Tonnen.				kg
1	2	3	4	5	6
		Kupfer (Blockkupfer). [1]			
1871	4 626	16 338	5 501	15 463	0,40
1872	6 356	16 751	3 883	19 224	0,47
1873	6 323	15 646	3 161	18 808	0,46 0,44
1874	5 855	15 874	2 963	18 766	0,45
1875	6 760	14 794	3 819	17 735	0,42
1876	7 918	13 567	5 825	15 660	0,37
1877	8 362	12 833	5 498	15 697	0,36
1878	(2 9 282	14 146	7 639	15 789	0,36 0,37
1879	(2 9 859	13 378	9 387	13 850	0,31
1880	(2 13 839	12 301	6 478	19 662	0,44
1881	(2 14 803	11 020	6 718	19 105	0,43
1882	(2 15 129	10 579	6 097	19 611	0,43
1883	(2 16 434	11 665	5 751	22 348	0,49 0,48
1884	(2 17 003	13 819	6 906	23 916	0,52
1885	(2 17 737	13 168	5 706	25 199	0,55
1886	(2 18 140	11 913	6 510	23 543	0,51
1887	(2 18 708	12 427	5 154	25 981	0,55
		Zinn. [1]			
1871	123	3 925	1 497	2 551	0,07
1872	104	4 234	850	3 488	0,09
1873	128	3 834	814	3 148	0,08 0,09
1874	58	4 981	903	4 136	0,10
1875	85	5 460	1 172	4 373	0,10
1876	96	4 913	987	4 022	0,09
1877	88	4 359	806	3 641	0,08
1878	83	5 515	1 616	3 982	0,09 0,09
1879	93	5 537	1 861	3 769	0,09
1880	104	5 167	1 104	4 167	0,09
1881	106	5 981	1 107	4 980	0,11
1882	102	5 636	667	5 071	0,11
1883	99	6 124	405	5 818	0,13 0,12
1884	96	6 511	486	6 121	0,13
1885	(3 105	6 108	476	5 737	0,12
1886	79	6 868	479	6 468	0,14
1887	66	7 176	430	6 812	0,14
		Zink. [1]			
1861/65	58 880	400	35 186	24 094	0,68
1866/70	64 811	4 146	40 156	28 801	0,76
1871	58 297	4 000	36 791	25 506	0,86
1872	58 386	5 200	29 038	34 548	0,84
1873	62 755	3 510	33 410	32 855	0,79 0,85
1874	70 426	4 480	35 654	39 252	0,94
1875	74 337	4 335	36 929	41 743	0,99
1876	83 227	5 900	42 745	46 382	1,09
1877	94 996	4 825	49 830	49 991	1,16
1878	94 954	3 780	44 441	54 293	1,25 1,19
1879	96 757	3 760	54 919	45 598	1,03
1880	99 646	3 990	40 622	63 014	1,41
1881	105 478	4 238	59 963	49 753	1,11
1882	113 418	4 395	56 478	61 335	1,36
1883	116 854	4 474	54 939	66 389	1,46 1,38
1884	125 276	4 519	56 995	72 800	1,59
1885	129 098	4 000	68 432	64 666	1,40
1886	130 854	4 584	65 372	70 066	1,50
1887	130 494	4 585	65 258	69 821	1,49

[1]) Die Ein- und Ausfuhr von Bruchkupfer, Bruchzinn und Bruchzink ist in den Zahlen mit enthalten.
[2]) Die Kupferproduktion im Zollausschluß Hamburg, welche hierunter nicht enthalten ist, betrug für die Jahre 1878 bis 1887: 40 t, 192 t, 413 t, 470 t, 1 163 t, 1 502 t, 1 748 t, 2 892 t, 1 881 t, 2 140 t.
[3]) Die Produktion an Zinn im Zollausschluß Hamburg (2 t) ist hierunter nicht mit enthalten.

Noch: 5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet.

Jahr.	Produktion.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet		
				im ganzen.	auf den Kopf.	
	Tonnen.				kg	
1	2	3	4	5	6	
			Blei (Blockblei).[1]			
1871	53 618	4 836	19 921	38 533	0,99	
1872	53 550	6 231	21 666	38 115	0,93	
1873	60 427	6 627	28 256	38 798	0,94	0,97
1874	65 056	4 304	29 330	40 030	0,96	
1875	65 465	4 703	26 355	43 813	1,04	
1876	71 477	3 229	32 779	41 927	0,98	
1877	76 656	3 005	32 468	47 193	1,09	
1878	79 482	2 987	47 308	35 161	0,81	0,97
1879	82 362	4 019	43 360	43 021	0,98	
1880	85 928	2 615	45 419	43 124	0,97	
1881	86 729	2 658	46 799	42 588	0,95	
1882	(2) 92 550	1 973	41 916	52 607	1,16	
1883	90 732	3 165	49 574	44 323	0,97	1,05
1884	94 809	1 482	49 313	46 978	1,03	
1885	93 134	1 489	41 123	53 500	1,16	
1886	92 520	2 037	38 771	55 786	1,20	
1887	(2) 94 894	7 619	39 108	63 405	1,35	
			Steinkohlen.[3]			
1872	33 306 418	2 267 849	3 819 789	31 754 478	776	
1873	36 392 280	1 456 497	4 020 812	33 827 965	818	806
1874	35 918 614	1 808 935	4 196 629	33 530 920	803	
1875	37 436 368	1 876 286	4 523 020	34 789 634	825	
1876	38 454 428	2 104 282	5 287 665	35 271 045	828	
1877	37 529 549	2 026 212	5 009 206	34 546 555	801	
1878	39 589 778	1 930 889	5 825 340	35 695 327	819	850
1879	42 025 687	1 893 747	6 012 033	37 907 401	860	
1880	46 973 566	2 058 768	7 236 466	41 795 868	938	
1881	48 688 161	1 953 132	7 458 248	43 183 045	962	
1882	52 118 595	2 090 622	7 631 617	46 577 600	1 031	
1883	55 943 004	2 181 182	8 705 000	49 419 186	1 087	1 062
1884	57 233 875	2 296 777	8 816 935	50 713 717	1 107	
1885	58 320 398	2 375 905	8 955 629	51 740 674	1 121	
1886	58 056 598	2 560 291	8 655 240	51 961 649	1 116	
1887	60 333 984	2 674 739	8 781 377	54 227 346	1 154	
			Braunkohlen.			
1871	8 482 838	874 673	3 357	9 354 154	239	
1872	9 018 048	1 016 734	19 729	10 015 053	245	
1873	9 752 914	1 488 172	17 611	11 223 475	272	273
1874	10 739 532	2 011 547	15 092	12 735 987	305	
1875	10 367 686	2 415 704	11 208	12 772 182	303	
1876	11 096 034	2 431 523	17 336	13 510 221	317	
1877	10 700 334	2 463 457	9 032	13 154 759	305	
1878	10 930 121	2 596 735	6 271	13 520 585	310	320
1879	11 445 029	2 859 326	7 706	14 296 649	324	
1880	12 144 469	3 081 269	19 215	15 206 523	341	
1881	12 852 324	3 064 080	23 570	15 892 834	354	
1882	13 259 616	3 020 984	35 136	16 245 464	360	
1883	14 499 644	3 319 944	45 789	17 773 799	391	383
1884	14 879 945	3 466 322	59 348	18 286 919	399	
1885	15 355 117	3 647 777	14 122	18 988 772	411	
1886	15 625 986	4 084 930	15 856	19 695 060	423	
1887	15 898 634	4 424 327	16 443	20 306 518	432	

[1]) Bei der Ein- und Ausfuhr von Blei ist neben rohem Blei auch altes Bruchblei nachgewiesen.

[2]) Die Produktion an Blockblei im Zollausschluß Hamburg für 1882 (41 t) und 1887 (27 t) ist hierunter nicht enthalten.

[3]) Für 1871 sind Steinkohlen in Ein- und Ausfuhr zusammen mit Koks nachgewiesen.

6. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet für die Zeit von 1836 bis 1888.[1])

(Die Angaben sind bis zum Jahre 1871 den Kommerzial-Nachweisungen des Zollvereins und dann der Statistik des Deutschen Reichs Bd. III., IX., XVI., XXII., XXVII., XXXII., XXXIX., XLV., XLIX., LIV., LX., Neue Folge Bd. 9, 14, 19, 25, 33 und 40 entnommen. — Wo eine Berechnung nicht bis zum Jahre 1836 zurückgeführt ist, hat dies in dem Mangel vergleichbarer statistischer Nachweise für die betreffenden Jahre seinen Grund.)

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Durchschnittlicher Jahresverbrauch im deutschen Zollgebiet									
	im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf kg	im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Kaffee, roher.[1])		**Kakao in Bohnen u. Kakaoschalen.**		**Thee.**		Frische **Südfrüchte.**		Ausländische **Gewürze.**	
1836/40	26 600	1,01	371	0,01	122	0,004	1 524	0,06	1 401	0,05
1841/45	35 373	1,25	411	0,01	137	0,004	1 853	0,07	2 118	0,07
1846/50	39 810	1,31	535	0,02	172	0,01	1 749	0,06	2 118	0,07
1851/55	49 054	1,57	727	0,02	621	0,02	2 029	0,06	2 158	0,07
1856/60	59 770	1,79	780	0,02	646	0,02	2 461	0,07	2 520	0,08
1861/65	65 924	1,87	960	0,03	637	0,02	3 230	0,09	3 097	0,09
1866/70	82 827	2,20	1 259	0,03	748	0,02	3 747	0,10	3 512	0,09
1871/75	93 249	2,27	1 941	0,05	1 018	0,02	5 832	0,14	4 128	0,10
1876/80	101 366	2,33	2 019	0,05	1 381	0,03	7 769	0,18	5 055	0,12
1881/85	110 307	2,44	2 806	0,06	1 564	0,03	11 250	0,25	5 533	0,12
1886	123 606		3 694		1 771		15 684		6 047	
1887	101 807	2,41	4 297	0,09	1 907	0,04	16 100	0,34	6 445	0,13
1888	114 602		4 976		1 895		16 600		6 343	
	Reis.		**Heringe,** gesalzene[1]) Faß.		Rohe **Baumwolle.**[1])		**Farbhölzer.**[1])		**Indigo.**[1])	
1836/40	4 669	0,18	192 787	1,10	8 917	0,34	9 007	0,34	861	0,03
1841/45	9 481	0,33	258 961	1,37	13 246	0,47	10 792	0,38	1 137	0,04
1846/50	12 718	0,43	269 489	1,38	15 782	0,53	12 900	0,44	884	0,03
1851/55	27 237	0,87	293 119	1,41	26 441	0,85	13 411	0,43	(2 599	0,02
1856/60	32 996	0,99	302 466	1,36	46 529	1,39	20 603	0,62	(3 654	0,02
1861/65	30 043	0,85	414 281	1,76	46 831	1,33	23 982	0,68	797	0,02
1866/70	41 748	1,11	506 970	2,02	68 281	1,81	26 967	0,72	741	0,02
1871/75	63 817	1,55	684 288	2,50	116 390	2,84	29 931	0,73	1 050	0,03
1876/80	72 300	1,66	691 690	2,35	124 549	2,86	31 749	0,73	913	0,02
1881/85	82 611	1,81	914 899	3,01	152 329	3,34	44 242	0,97	1 181	0,02
1886	72 982		1 128 269		160 337		47 860		996	
1887	82 598	1,79	1 031 642	3,42	198 942	3,84	50 396	1,09	1 042	0,02
1888	89 266		993 416		182 192		55 733		1 016	
	Getrocknete **Südfrüchte.**		**Jute.**[1])		**Chinarinde.**[1])		**Kokosnüsse, Palmkerne, Koprah, Butterbohnen.**[1])		**Petroleum.**[1])	
1866/70	11 540	0,31	2 126	0,06	398	0,01	.	.	70 436	1,87
1871/75	17 585	0,43	6 238	0,15	(1 028	0,02	(21 446	0,50	154 504	3,75
1876/80	18 510	0,43	14 052	0,32	967	0,02	38 948	0,89	235 280	5,40
1881/85	22 861	0,50	29 873	0,66	2 876	0,06	66 651	1,46	389 335	8,54
1886	27 091		43 202		4 673		73 761		438 200	
1887	30 928	0,65	56 192	1,12	4 222	0,12	79 775	1,80	509 278	10,71
1888	31 720		58 107		4 671		[2])160 258		563 820	

[1]) Die Verbrauchszahlen bezeichnen den Ueberschuß der Einfuhr über die Ausfuhr im besonderen Waarenverkehr (freien Verkehr). Der Verbrauch zur Erzeugung von Fabrikaten für die Ausfuhr ist daher bei den bezüglichen Artikeln mit eingerechnet. — Bei Kaffee beziehen sich die Zahlen bis 30. Juni 1865 auf den Verbrauch von rohem K. und K.-Surrogaten aller Art, sodann bis 1871 einschl. auf den Verbrauch von rohem K. und K.-Surrogaten, außer gebrannter oder gemahlener Eichorie, später nur auf den Verbrauch von rohem K. Die Ausfuhr von K.-Surrogaten (vergl. Statist. Jahrbuch II. Jahrg. S. 83) besteht überwiegend aus gebrannter und gemahlener Eichorie, die Einfuhr hiervon ist verhältnißmäßig gering. — Bei Heringen beziehen sich die Zahlen nur auf den Verbrauch von aus dem Auslande eingeführten gesalzenen Heringen (bis 1879 einschl. der zu Dünger bestimmten), nicht auch auf den Verbrauch von Produkten des inländischen Fischfangs. — Bei den zollfreien Artikeln Rohbaumwolle, Farbhölzer, Indigo, Jute, Kokosnüsse, Palmkerne,

Noch: 6. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet für die Zeit von 1836 bis 1888.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Durchschnittlicher Jahresverbrauch im deutschen Zollgebiet									
	im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Cochenille. [1]		**Catechu.** [1]		**Sumach.** [1]		**Gummiarabic., Gum. Senegal, Gum. Tragant.** [1]		**Chilesalpeter.** [1]	
1872/75	526	0,01	3 543	0,09	4 733	0,12	1 363	0,04	34 092	0,82
1876/80	308	0,01	4 292	0,10	4 686	0,11	1 084	0,03	49 558	1,13
1881/85	111	0,002	5 072	0,11	5 163	0,11	1 513	0,03	146 385	3,19
1886	97		5 311		5 504		1 201		178 233	
1887	67	0,002	5 290	0,12	5 366	0,11	1 081	0,02	194 611	4,51
1888	77		5 754		5 039		1 190		264 283	
	Dividivi.		**Fischspeck, Fischthran.**		**Gummilack,** roher, auch **Schellack.**		**Kautschuck** u. **Guttapercha,** roh.		**Olivenöl** in Fässern.	
1881/85	1 083	0,02	10 053	0,22	1 135	0,02	2 042	0,04	10 895	0,24
1886	1 020		11 669		1 424		1 976		9 462	
1887	1 179	0,03	11 792	0,25	1 613	0,03	2 304	0,05	10 283	0,21
1888	1 550		12 264		1 396		2 858		9 795	
	Baumwollensamen.		**Aloë.**		**Balsame.**		**Campher.**		**Myrobalanen.**	
1885	3 474		60		52		183		2 180	
1886	141	0,02	61	0,001	52	0,001	157	0,006	2 273	0,05
1887	277		67		49		332		2 167	
1888	269		59		37		378		3 248	
	Ozokerit, roher.		**Quebrachoholz** in Stücken.		**Quercitron.**		**Bruyère-(Erika-) Holz,** roh.		**Buchsbaum-, Cedern- 2c. Holz,** roh.	
1885	566		5 297		596		([6] 170		([6] 3 686	
1886	552	0,01	4 307	0,17	832	0,02	339	0,01	14 112	0,26
1887	499		6 304		639		497		12 342	
1888	872		16 540		815		423		12 834	

Koprah, Cochenille, Catechu, Sumach, Gummi arabicum und Chilesalpeter, sowie bei Chinarinde, seit 1. Oktober 1870 zollfrei, und bei Petroleum, bis 7. Juli 1879 zollfrei, hat bis Ende 1879 bezw. bis 7. Juli 1879 die Ausfuhr nur unvollständig ermittelt werden können. — Bei der Berechnung des Verbrauchs von Petroleum ist auf die inländische Erdöl-Produktion keine Rücksicht genommen. Dieselbe betrug 1880: 1 309 t, 1881/85 im Durchschnitt: 5 665 t, 1886: 10 385 t, 1887: 10 444 t und 1888: 11 920 t. (Vergl. Oktoberhefte zur Statistik des Deutschen Reichs für die Jahre 1882—1888 u. Februarheft für das Jahr 1889). — Die Ausfuhr von Chinarinde über die Grenze gegen die Schweiz ist in den Jahren 1870, 1872 und 1873 nicht richtig ermittelt worden; die in der Statistik für diese Jahre als ausgeführt nachgewiesenen, die wirkliche Ausfuhr weit übersteigenden Quantitäten sind deshalb bei der Verbrauchsberechnung außer Betracht gelassen. Das Resultat der Berechnung wird jedoch hierdurch nicht beeinflußt, da die Ausfuhr von Chinarinde im allgemeinen unerheblich ist. Für das Jahr 1871 fehlen die Nachweise der Ein- und Ausfuhr von Chinarinde gänzlich. — Gummi Senegal und Gummi Tragant sind für die Jahre 1872 bis 1884 nicht nachweisbar. Die Zahlen beziehen sich daher bis einschließlich 1884 nur auf Gummi arabicum. — [2]) Umfaßt nur das Jahr 1851. — [3]) Umfaßt nur den Zeitraum von 1858—1860. — [4]) Umfaßt nur den Zeitraum von 1872—1875. — [5]) Seit 1. Juli 1888 mit Einschluß von Butterbohnen. — [6]) Bezieht sich nur auf das 2. Halbjahr 1885.

XI. Die Wahlen zum Deutschen Reichstage.

(Statistik des Deutschen Reichs: Bd. XIV, S. V. I; Bd. XXXVII, Juni-Heft 1879 S. 1; Bd. LIII, März-Heft 1882 S. 1; Monatshefte z. St. d. D. R.: Jahrgang 1885 S. I. 105; Jahrgang 1887 S. IV. 1.)

Wahlkreise nach der Parteistellung ihrer Abgeordneten.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871) [mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 für Elsaß-Lothringen].	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Wahlbetheiligung bei den ersten Wahlen in den nach der Parteistellung ihres Abgeordneten unterschiedenen Wahlkreisen.							
In den betreffenden Wahlkreisen betrug die Anzahl der Wahlberechtigten:							
(Deutsch-) Konservativ	1 107 221	424 837	809 707	1 203 854	1 059 651	1 730 279	1 848 743
Deutsche Reichspartei (freikons.)	720 985	750 599	856 851	1 285 760	678 122	618 023	936 107
Liberale Reichspartei	621 074	69 314	—	—	—	—	—
Nationalliberal[1]	2 478 987	3 225 364	3 206 696	2 562 120	1 075 139	1 248 388	2 538 915
Liberale Vereinig.[1]) Deutsch-					1 002 255		
Fortschrittspartei freisinnig	978 508	1 100 273	787 245	709 201	1 508 124	1 597 026	826 664
Zentrum[1]	1 233 456	1 998 985	2 119 451	2 140 685	2 277 306	2 256 434	2 349 918
Polen	234 203	273 533	288 333	298 593	360 503	335 889	280 312
Sozialdemokraten	45 704	228 414	336 506	266 192	319 343	844 294	485 314
Volkspartei	20 151	20 272	97 203	77 917	222 044	170 696	—
Welfen[1]	(2 195 731	94 716	101 217	245 364	239 604	262 191	100 937
Elsässer[1]	319 477	319 477	322 871	322 310	311 001	304 823	314 796
Dänen	20 253	17 662	16 948	16 309	35 700	15 031	15 181
Unbestimmt	—	—	—	—	—	—	(3 72 915
betrug die Anzahl der bei den ersten Wahlen abgegebenen Stimmen:							
(Deutsch-) Konservativ	492 386	213 428	430 629	688 250	586 400	1 027 457	1 338 089
Deutsche Reichspartei (freikons.)	373 222	406 774	491 831	785 799	382 924	382 250	733 357
Liberale Reichspartei	330 184	39 166	—	—	—	—	—
Nationalliberal[1]	1 276 228	1 875 465	1 910 938	1 621 789	604 288	754 468	2 032 531
Liberale Vereinig.[1]) Deutsch-					581 152		
Fortschrittspartei freisinnig	419 806	572 245	436 769	473 262	899 390	992 777	660 098
Zentrum[1]	692 964	1 435 571	1 376 475	1 375 847	1 172 624	1 305 270	1 792 810
Polen	172 904	207 410	217 220	223 732	256 767	241 208	231 163
Sozialdemokraten	24 025	138 926	203 487	187 586	189 241	537 310	365 327
Volkspartei	7 099	12 154	70 413	51 198	133 472	105 583	—
Welfen[1]	(2 100 862	60 565	64 483	154 424	120 711	148 369	85 375
Elsässer[1]	244 154	244 154	207 150	206 529	168 594	175 781	262 264
Dänen	14 161	13 972	13 252	12 580	22 769	11 155	12 044
Unbestimmt	—	—	—	—	—	—	(3 57 652
kommen abgegebene Stimmen auf 100 Wahlberechtigte:							
(Deutsch-) Konservativ	44,5	50,2	53,2	57,2	55,3	59,4	72,4
Deutsche Reichspartei (freikons.)	51,8	54,2	57,4	61,1	56,5	61,9	78,3
Liberale Reichspartei	53,2	56,5	—	—	—	—	—
Nationalliberal[1]	51,5	58,1	59,6	63,3	56,2	60,4	80,1
Liberale Vereinig.[1]) Deutsch-					58,0		
Fortschrittspartei freisinnig	42,9	52,6	55,5	66,7	59,8	62,2	79,9
Zentrum[1]	56,2	71,8	64,9	64,3	51,5	57,8	76,3
Polen	73,8	75,8	75,3	74,9	71,2	71,8	82,5
Sozialdemokraten	52,6	60,8	60,5	70,5	59,3	63,6	75,3
Volkspartei	35,2	60,0	72,4	65,7	60,1	61,9	—
Welfen[1]	(2 51,5	63,9	63,7	62,9	50,4	56,6	84,6
Elsässer[1]	76,4	76,4	64,2	64,1	54,2	57,7	83,3
Dänen	69,9	79,1	78,2	77,1	63,8	74,2	79,3
Unbestimmt	—	—	—	—	—	—	(3 79,1

[1]) Der Vergleichbarkeit wegen sind von den in der Statistik beim Zentrum nachgewiesenen Abgeordneten für die 1. Legislaturperiode die welfischen Hospitanten bezw. Anhänger des Zentrums den Welfen, für die 2. (bezw. 1.) bis 4. Legislaturperiode die elsässischen Anhänger des Zentrums den Elsässern zugerechnet, welche auch die elsässischen Partikularisten und Protestler umfassen. Die in der Statistik als »liberal« (ohne nähere Bezeichnung) geführten Abgeordneten sind für die 3. und 4. Legislaturperiode den Nationalliberalen zugezählt; für die 5. Legislaturperiode ist 1 solcher Abgeordneter bei der liberalen Vereinigung geführt und von Letzterer 1 Abgeordneter, welcher vor der Fusion derselben mit der Fortschrittspartei der Fraktion der Nationalliberalen beigetreten war, auf diese übertragen. — [2]) Vergl. Anmerk. 2 auf S. 145. — [3]) Vergl. Anmerk. 3 auf S. 145.

Noch: XI. Die Wahlen zum Deutschen Reichstage.

Wahlkreise nach der Parteistellung ihrer Abgeordneten.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871) [mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 für Elsaß-Lothringen].	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).
1	2	3	4	5	6	7	8
2. Stärke der Majorität bei den entscheidenden Wahlen in den nach der Parteistellung ihres Abgeordneten unterschiedenen Wahlkreisen.							
In den betreffenden Wahlkreisen betrug die Anzahl der bei den entscheidenden Wahlen abgegebenen gültigen Stimmen:							
(Deutsch-) Konservativ	497 734	219 352	435 125	691 624	596 359	1 033 804	1 331 103
Deutsche Reichspartei (freikons.)	380 203	408 536	498 571	804 833	388 077	386 722	733 540
Liberale Reichspartei	332 657	41 456	—	—	—	—	—
Nationalliberal [1]	1 262 283	1 891 463	1 977 633	1 619 840	647 732	786 907	2 028 684
Liberale Vereinig. [1]					624 099		
Deutsch-freisinnig: Fortschrittspartei	413 449	589 938	474 515	472 451	942 506	1 044 571	649 902
Zentrum [1]	688 127	1 429 786	1 372 326	1 376 924	1 182 905	1 311 363	1 783 289
Polen	172 691	205 256	216 935	222 718	259 206	240 979	230 792
Sozialdemokraten	23 649	142 950	206 106	192 793	214 446	534 044	360 938
Volkspartei	7 437	12 870	75 514	55 891	140 250	123 370	—
Welfen [1]	(2 100 030	61 705	61 288	153 858	119 277	168 747	86 309
Elsässer [1]	241 902	241 902	204 536	207 664	166 339	174 362	253 517
Dänen	14 137	13 941	13 236	12 563	20 046	7 104	12 023
Unbestimmt	—	—	—	—	—	—	(3 57 504
fielen von diesen Stimmen auf die Abgeordneten:							
(Deutsch-) Konservativ	318 864	127 416	262 937	442 092	353 971	630 772	928 250
Deutsche Reichspartei (freikons.)	244 546	266 858	315 321	499 689	224 995	226 470	474 657
Liberale Reichspartei	211 157	26 675	—	—	—	—	—
Nationalliberal [1]	849 280	1 230 116	1 189 324	979 816	369 982	438 043	1 240 662
Liberale Vereinig. [1]					374 438		
Deutsch-freisinnig: Fortschrittspartei	255 705	375 742	277 812	268 425	553 917	578 250	368 313
Zentrum [1]	444 659	1 078 386	1 004 958	1 012 354	934 569	1 043 954	1 298 086
Polen	120 452	142 914	153 669	153 513	173 278	165 232	161 127
Sozialdemokraten	13 219	80 769	111 211	101 994	118 960	294 473	194 793
Volkspartei	3 758	7 185	42 414	33 997	79 568	65 673	—
Welfen [1]	(2 56 092	35 067	35 903	86 292	70 495	94 803	47 836
Elsässer [1]	183 221	183 221	162 984	147 332	149 060	153 104	208 333
Dänen	12 408	11 931	10 695	9 991	14 414	6 891	8 510
Unbestimmt	—	—	—	—	—	—	(3 31 498
fielen mithin von 100 abgegebenen gültigen Stimmen auf die Abgeordneten:							
(Deutsch-) Konservativ	64,1	58,1	60,4	63,9	59,4	61,0	69,7
Deutsche Reichspartei (freikons.)	64,3	65,3	63,2	62,1	58,0	58,6	64,7
Liberale Reichspartei	63,5	64,3	—	—	—	—	—
Nationalliberal [1]	67,3	65,0	60,1	60,5	57,1	55,7	61,2
Liberale Vereinig. [1]					60,0		
Deutsch-freisinnig: Fortschrittspartei	61,8	63,7	58,5	56,8	58,8	55,4	56,7
Zentrum [1]	64,6	75,4	73,2	73,5	79,0	79,6	72,8
Polen	69,8	69,6	70,8	68,9	66,8	68,6	69,8
Sozialdemokraten	55,9	56,5	54,0	52,9	55,5	55,1	54,0
Volkspartei	50,5	55,8	56,2	60,8	56,7	53,2	—
Welfen [1]	(2 56,1	56,8	58,6	56,1	59,1	56,2	55,4
Elsässer [1]	75,7	75,7	79,7	70,9	89,6	87,8	82,2
Dänen	87,8	85,6	80,8	79,5	71,9	97,0	70,8
Unbestimmt	—	—	—	—	—	—	(3 54,8

[1]) Vergl. Anmerk. 1 auf S. 144.

[2]) Darunter 2 Wahlkreise, deren Abgeordnete schleswigsche Partikularisten waren. Von 43 918 Wahlberechtigten wählten daselbst bei der ersten ordentlichen Wahl 14 859; bei den entscheidenden Wahlen fielen von 14 324 gültigen Stimmen 7 986 auf die Abgeordneten.

[3]) Die Angaben beziehen sich auf 2 liberale Abgeordnete und 1 Antisemiten (sämmtlich Septennats-Anhänger).

XII. Justizwesen.

1. Organisations- und Geschäfts-Statistik.

(Deutsche Justiz-Statistik; bearbeitet im Reichs-Justizamt, Jahrgang IV. Berlin 1889.)

A. Einwohnerzahl der Gerichtsbezirke am 1. Dezember 1885, Zahl der Richter und Rechtsanwälte am 1. Januar 1889.

Bezirke der Oberlandesgerichte.	Zahl der Gerichtseingesessenen (nach d. Volkszählung v. 1. Dez. 1885 und dem Territorialbestand vom 1. April 1886.)	Zahl der (am 1. Jan. 1889.) Amtsgerichte	Zahl der (am 1. Jan. 1889.) Landgerichte	Durchschnittliche Einwohnerzahl eines Amts-Gerichts-Bezirks	Durchschnittliche Einwohnerzahl eines Land-Gerichts-Bezirks	Zahl der Richter überhaupt (am 1. Jan. 1889.)	Zahl der Richter auf je 100 000 Gerichtseingesessene.	Zahl der Rechtsanwälte überhaupt (am 1. Jan. 1889.)	Zahl der Rechtsanwälte auf je 100 000 Gerichtseingesessene.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Augsburg	931 658	49	5	19 013	186 332	192	20,6	60	6,4
Bamberg	1 169 461	70	6	16 707	194 910	262	22,4	77	6,6
Berlin	3 657 698	102	9	35 860	406 411	560	15,3	594	16,2
Braunschweig	372 452	24	2	15 519	186 226	86	23,1	43	11,5
Breslau	4 112 219	128	14	32 127	293 730	581	14,1	365	8,9
Cassel	819 010	76	3	10 776	273 003	151	18,4	83	10,1
Celle	2 327 800	117	9	19 896	258 644	345	14,8	244	10,5
Cöln	3 713 265	110	9	33 757	412 585	331	8,9	355	9,6
Colmar	1 564 355	73	6	21 430	260 726	179	11,4	71	4,5
Darmstadt	956 611	49	3	19 523	318 870	166	17,4	127	13,3
Dresden	3 182 003	103	7	30 893	454 572	446	14,0	499	15,7
Frankfurt a. M.	1 023 460	52	5	19 682	204 692	187	18,3	169	16,5
Hamburg	786 627	9	3	87 403	262 209	109	13,9	204	25,9
Hamm	2 670 635	108	8	24 728	333 829	366	13,7	270	10,1
Jena	1 228 035	76	8	16 158	153 504	254	20,7	151	12,3
Karlsruhe	1 601 255	59	7	27 140	228 751	198	12,4	139	8,7
Kiel	1 150 306	70	3	16 433	383 435	153	13,3	105	9,1
Königsberg	1 959 475	71	8	27 598	244 934	289	14,7	176	9,0
Marienwerder	1 343 121	40	5	33 578	268 624	206	15,3	133	9,9
München	1 441 901	60	7	24 032	205 986	324	22,5	186	12,9
Naumburg	2 707 854	127	9	21 322	300 873	378	14,0	252	9,3
Nürnberg	1 180 804	61	6	19 357	196 801	249	21,1	80	6,8
Oldenburg	304 315	16	2	19 020	152 158	51	16,8	16	5,3
Posen	1 780 726	58	7	30 702	254 389	284	15,9	170	9,5
Rostock	673 523	53	4	12 708	168 381	128	19,0	175	26,0
Stettin	1 505 575	59	5	25 518	301 115	194	12,9	143	9,5
Stuttgart	1 995 185	64	8	31 175	249 398	265	13,3	166	8,3
Zweibrücken	696 375	30	4	23 213	174 094	93	13,4	44	6,3
Deutsches Reich	**46 855 704**	**1 914**	**172**	**24 481**	**272 417**	(1) 7 027	**15,0**	(2) 5 097	**10,9**
Dagegen:									
am 1. Januar 1887	46 855 704	1 913	172	24 493	272 417	(3) 6 990	14,9	(4) 4 787	10,1
am 1. Januar 1885	45 234 061	1 914	172	23 633	262 989	(5) 6 982	15,6	(6) 4 536	10,1
zu Ende 1882 und an verschiedenen Terminen des Jahres 1883		(7) 1 911	(7) 171	23 670	264 527	(8) 6 955	15,6	(9) 4 321	9,6

[1]) Dazu 79 Richter beim Reichsger., 18 beim bayer. oberst. Landesger. — [2]) Dazu 21 Rechtsanwälte beim Reichsger., 5 nur beim bayer. oberst. Landesger. — [3]) Dazu 79 Richter beim Reichsger., 28 beim bayer. oberst. Landesger. — [4]) Dazu 19 Rechtsanwälte beim Reichsger., 4 nur beim bayer. oberst. Landesger. — [5]) Dazu 72 Richter beim Reichsger., 24 beim bayer. oberst. Landesger. — [6]) Dazu 20 Rechtsanwälte beim Reichsger., 1 nur beim bayer. oberst. Landesger. — [7]) Bestand Ende Juni 1883. — [8]) Personalbestand zu Ende 1882. Dazu 69 Richter beim Reichsger., 28 beim bayer. oberst. Landesger. — [9]) Personalbestand October 1883. Dazu 20 Rechtsanwälte beim Reichsger., 1 nur beim bayer. oberst. Landesger.

Noch: 1. Organisations- und Geschäfts-Statistik.

B. Zahl der im Jahre 1887 in erster Instanz anhängig gewordenen Sachen.

Bezirke der Oberlandesgerichte.	Zahl der im Jahre 1887 anhängig gewordenen				Auf je 1000 Gerichtseingesessene kommen			
	Civilsachen [1])	Strafsachen [2]) erster Instanz		Konkursverfahren.	Civilsachen	Strafsachen erster Instanz		Konkursverfahren.
	erster Instanz	vor den Amts- und Schöffengerichten.	vor den Strafkammern und Schwurgerichten.		erster Instanz	vor den Amts- und Schöffengerichten.	vor den Strafkammern und Schwurgerichten.	
1	11	12	13	14	15	16	17	18
Augsburg	37 425	44 036	1 700	77	40,2	47,3	1,82	0,08
Bamberg	80 097	49 594	1 745	102	68,5	42,4	1,49	0,09
Berlin	299 335	86 041	6 125	446	81,8	23,5	1,67	0,12
Braunschweig	24 492	13 040	475	61	65,8	35,0	1,28	0,16
Breslau	284 137	76 494	7 770	394	69,1	18,6	1,89	0,10
Cassel	102 092	19 232	635	81	124,7	23,6	0,78	0,10
Celle	138 647	32 451	2 479	236	59,6	13,9	1,06	0,10
Cöln	238 402	47 354	4 365	343	64,2	12,8	1,18	0,09
Colmar	88 192	56 137	1 826	259	56,4	35,9	1,17	0,17
Darmstadt	105 015	42 584	826	124	109,8	44,5	0,86	0,13
Dresden	156 004	31 423	4 326	719	49,0	9,9	1,36	0,23
Frankfurt a. M.	115 589	20 806	1 491	145	112,9	20,3	1,46	0,14
Hamburg	58 198	12 817	1 656	237	74,0	16,3	2,11	0,30
Hamm	226 292	26 560	3 382	243	84,7	9,9	1,27	0,09
Jena	84 013	20 150	1 535	179	68,4	16,4	1,25	0,15
Karlsruhe	110 619	14 448	2 041	234	69,1	9,0	1,27	0,15
Kiel	58 639	17 564	1 407	186	51,0	15,3	1,22	0,16
Königsberg	175 377	40 908	3 495	165	89,5	20,9	1,78	0,08
Marienwerder	94 012	29 085	2 727	155	70,0	21,7	2,03	0,12
München	60 260	84 887	3 973	144	41,8	58,9	2,76	0,10
Naumburg	206 638	38 951	3 084	275	76,3	14,4	1,14	0,10
Nürnberg	60 347	52 989	2 324	101	51,1	44,9	1,97	0,09
Oldenburg	16 182	4 697	250	51	53,2	15,4	0,82	0,17
Posen	152 926	37 240	3 518	144	85,9	20,9	1,98	0,08
Rostock	22 563	10 106	688	135	33,5	15,0	1,02	0,20
Stettin	82 267	21 246	2 051	166	54,6	14,1	1,36	0,11
Stuttgart	100 368	19 721	3 562	432	50,3	9,9	1,79	0,22
Zweibrücken	45 286	54 081	809	129	65,0	77,7	1,16	0,19
Deutsches Reich	**3 223 414**	**1 004 642**	**70 265**	**5 963**	**68,8**	**21,4**	**1,50**	**0,13**
Dagegen:								
Im Jahre 1886	3 238 738	1 032 367	70 382	5 912	69,1	22,0	1,50	0,13
» » 1885	3 171 719	1 037 799	70 816	5 728	67,7	22,1	1,51	0,11
» » 1884	3 186 796	1 039 029	71 635	5 347	70,5	23,0	1,58	0,11
» » 1883	3 256 029	1 136 790	71 670	5 649	72,0	25,1	1,58	0,13
» » 1882	3 291 557	1 261 391	74 044	5 905	72,8	27,9	1,64	0,13

[1]) Mahnsachen, ordentliche und Urkundenprozesse, Ehe- und landgerichtliche Entmündigungssachen.

[2]) Hauptverfahren und durch Antrag auf Erlaß eines amtsrichterlichen Strafbefehls eingeleitete Strafsachen.

Noch: 1. Organisations- und Geschäfts-Statistik.

C. Zahl der im Jahre 1887 in höherer Instanz anhängig gewordenen Sachen.

Bezirke der Oberlandesgerichte.	Zahl der im Jahre 1887 in höherer Instanz anhängig gewordenen									
	Civilsachen				Strafsachen					
	Berufungen		Revisionen		Berufungen		Revisionen gegen Urtheile			
							der ersten Instanz		der Berufungsinstanz	
	überhaupt.	auf je 1000 Sachen der Vorinstanz (Sp. 11).	überhaupt.	auf je 1000 Sachen der Vorinstanz (Sp. 19).	überhaupt.	auf je 1000 Sachen der Vorinstanz (Sp. 12).	überhaupt.	auf je 1000 Urtheile der Vorinstanz (Sp. 13).	überhaupt.	auf je 1000 Urtheile der Vorinstanz (Sp. 23).
1	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
Augsburg	526	14,1	13	24,7	934	21,2	42	24,7	(1 —	—
Bamberg	875	10,9	31	35,4	1 200	24,2	65	37,2	(1 —	—
Berlin	6 996	23,4	378	54,0	5 344	62,1	476	77,7	(2 796	14,9
Braunschweig	333	13,6	18	54,1	158	12,1	25	52,6	7	44,3
Breslau	4 084	14,4	148	36,2	6 719	87,8	478	61,5	312	46,4
Cassel	932	9,1	27	29,0	939	48,8	26	40,9	40	42,6
Celle	2 084	15,0	111	53,3	2 195	67,6	116	46,8	104	47,4
Cöln	3 176	13,3	204	64,2	2 578	54,4	197	45,1	84	32,6
Colmar	1 274	14,4	65	51,0	824	14,7	36	19,7	17	20,6
Darmstadt	849	8,1	38	44,8	709	16,6	24	29,1	33	46,5
Dresden	2 547	16,3	54	21,2	1 925	61,3	120	27,7	127	66,0
Frankfurt a. M.	1 131	9,8	59	52,2	1 064	51,1	92	61,7	41	38,5
Hamburg	1 547	26,6	120	77,6	743	58,0	95	57,4	50	67,3
Hamm	3 232	14,3	150	46,4	2 915	109,8	206	60,9	148	50,8
Jena	926	11,0	45	48,6	959	47,6	57	37,1	55	57,4
Karlsruhe	1 283	11,6	54	42,1	980	67,8	64	31,4	44	44,9
Kiel	941	16,0	39	41,4	922	52,5	83	59,0	54	58,6
Königsberg	3 035	17,3	62	20,4	3 483	85,1	191	55,3	149	42,8
Marienwerder	2 069	22,0	68	32,9	2 188	75,2	159	58,3	108	49,4
München	1 119	18,6	73	65,2	1 626	19,2	106	26,7	(1 218	134,1
Naumburg	2 848	13,8	134	47,1	3 024	77,6	173	56,1	151	49,9
Nürnberg	659	10,9	32	48,6	1 459	27,5	82	35,3	(1 —	—
Oldenburg	158	9,8	10	63,3	100	21,3	3	12,0	10	100,0
Posen	2 411	15,8	62	25,7	2 744	73,7	138	39,2	123	44,8
Rostock	455	20,2	26	57,1	669	66,2	41	59,6	60	89,7
Stettin	1 924	23,4	77	40,0	1 892	89,1	130	63,4	103	54,4
Stuttgart	806	8,0	23	28,5	1 069	54,2	49	13,8	47	44,0
Zweibrücken	299	6,6	14	46,8	555	10,3	12	14,8	(1 —	—
Deutsches Reich	**48 519**	**15,1**	**2 135**	**44,0**	**49 917**	**49,7**	**3 286**	**46,8**	**2 881**	**57,7**
Dagegen:										
Im Jahre 1886	47 981	14,8	2 272	47,4	48 738	47,1	3 476	49,4	2 662	54,6
» » 1885	48 010	15,1	2 325	48,4	45 818	44,1	3 675	51,9	2 645	57,7
» » 1884	48 262	15,1	2 287	47,4	46 275	44,5	3 304	46,1	2 561	55,3
» » 1883	47 312	14,5	2 117	44,7	42 974	37,8	3 278	45,7	2 203	51,3
» » 1882	45 286	13,8	1 885	41,6	40 328	32,0	3 375	45,6	1 949	48,3

[1]) Sämmtliche Revisionen gegen Urtheile der Berufungsinstanz in Strafsachen gehen aus dem ganzen Königreich Bayern an das Oberlandesgericht in München.

[2]) Ein großer Theil der Revisionen gegen Urtheile der Berufungsinstanz in Strafsachen geht aus dem ganzen Königreich Preußen an das Oberlandesgericht [Kammergericht] in Berlin.

2. Kriminal-Statistik.

Im Jahre 1887 abgeurtheilte Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze.

A. Angeklagte, Verurtheilte, strafbare Handlungen.

Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze. (§§ des Strafgesetzbuchs.)	Gesammtzahl der			Von den Verurtheilten sind			
	Angeklagten.[2])	Verurtheilten.[2])	Handlungen, wegen deren Verurtheilung erfolgte.[2])	vorbestraft.	männlich.	weiblich.	noch nicht 18 Jahr alt.
1	2	3	4	5	6	7	8
Verbr. u. Vergehen g. Reichsgesetze überhaupt	436 194	356 357	454 700	102 845	294 642	61 715	33 113
Davon: a) geg. Staat, öffentl. Ordnung, Religion	70 233	62 348	67 170	14 047	56 685	5 663	997
b) gegen die Person	173 899	137 745	149 286	34 278	117 086	20 659	6 879
c) » das Vermögen	190 226	154 745	234 273	54 333	119 500	35 245	25 209
d) Verbrechen und Vergehen im Amte	1 836	1 519	3 971	187	1 371	148	28
Insbesondere (durch Schwere oder Zahl hervorragend):							
1. Gewalt und Drohungen gegen Beamte (113, 114, 117—119)	14 546	13 447	14 090	6 103	12 296	1 151	264
2. Hausfriedensbruch (123)	19 172	15 969	20 245	4 317	13 751	2 218	434
3. Verletzung der Wehrpflicht (140)	20 313	20 168	20 159	129	20 167	1	24
4. Meineid (153—155)	1 420	867	872	263	630	237	24
5. Unzucht, Nothzucht (174, 176—178)	3 916	3 169	6 894	964	3 139	30	675
6. Beleidigung (185—187, 189)	58 929	44 084	56 569	8 240	32 118	11 966	732
7. Mord u. Todtschlag (211, 212—215)	326	273	266	104	225	48	11
8. Körperverletzung, einfache (223)	24 180	19 202	20 348	4 770	17 214	1 988	778
9. » , gefährliche (223a)[3])	67 574	55 821	44 326	15 234	51 960	3 861	3 893
10. Nöthigung u. Bedrohung (240, 241)	8 232	6 602	11 470	2 489	6 244	358	184
11. Diebstahl (242—244)	100 043	85 407	116 539	31 732	62 525	22 882	17 917
12. Unterschlagung (246)	17 768	14 504	34 512	4 995	11 685	2 819	1 474
13. Raub u. räub. Erpressung (249-252, 255)	457	386	360	245	375	11	61
14. Hehlerei (258—261)	10 380	6 974	10 397	1 962	4 243	2 731	851
15. Betrug (263—265)	18 483	14 560	33 449	6 473	11 533	3 027	1 286
16. Fälschung öffentl. ꝛc. Urkunden (267-273)	3 497	3 130	7 213	1 060	2 582	548	348
17. Sachbeschädigung (303—305)	17 462	13 099	14 669	3 776	12 246	853	1 944
18. Brandstiftung (306—308 [311])	762	524	579	183	433	91	145
	Auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner kommen:			Von je 100 Verurtheilten entfallen auf die oben genannten Kategorien:			
Verbr. und Vergehen g. Reichsgesetze überhaupt	130,7	106,8	136,2	28,9	82,7	17,3	9,3
Davon: a) geg. Staat, öffentl. Ordnung, Religion	21,0	18,6	20,1	22,5	90,9	9,1	1,6
b) gegen die Person	52,1	41,3	44,7	24,9	85,0	15,0	5,0
c) » das Vermögen	57,0	46,4	70,2	35,1	77,2	22,8	16,3
d) Verbrechen und Vergehen im Amte	0,6	0,5	1,2	12,3	90,3	9,7	1,8
1. Gewalt und Drohungen gegen Beamte	4,4	4,0	4,2	45,5	91,4	8,6	2,0
2. Hausfriedensbruch	5,7	4,8	6,1	27,0	86,1	13,9	2,7
3. Verletzung der Wehrpflicht	6,1	6,0	6,0	0,6	100,0	0,0	0,1
4. Meineid	0,4	0,3	0,3	30,3	72,7	27,3	2,8
5. Unzucht, Nothzucht	1,2	0,9	2,1	30,4	99,1	0,9	21,3
6. Beleidigung	17,7	13,3	16,9	18,7	72,9	27,1	1,7
7. Mord und Todtschlag	0,1	0,1	0,1	38,1	82,4	17,6	4,0
8. Körperverletzung, einfache	7,2	5,8	6,1	24,8	89,6	10,4	4,1
9. » , gefährliche	20,2	16,7	13,3	27,3	93,1	6,9	7,0
10. Nöthigung und Bedrohung	2,5	2,0	3,4	37,7	94,6	5,4	2,8
11. Diebstahl	30,0	25,6	34,9	37,2	73,2	26,8	21,0
12. Unterschlagung	5,3	4,3	10,3	34,4	80,6	19,4	10,2
13. Raub und räuberische Erpressung	0,1	0,1	0,1	63,5	97,2	2,8	15,8
14. Hehlerei	3,1	2,1	3,1	28,1	60,8	39,2	12,2
15. Betrug	5,5	4,4	10,0	44,5	79,2	20,8	8,8
16. Fälschung öffentlicher ꝛc. Urkunden	1,0	0,9	2,2	33,9	82,5	17,5	11,1
17. Sachbeschädigung	5,2	3,9	4,4	28,8	93,5	6,5	14,8
18. Brandstiftung	0,2	0,2	0,2	34,9	82,6	17,4	27,7

[1]) a umfaßt die §§ 49a, 80—168, b die §§ 169—241, c die §§ 242—330, d die §§ 331—359 des Strafgesetzbuchs. Verbrechen und Vergehen gegen andere Reichsgesetze sind nach ihrer Natur auf diese 4 Kategorien vertheilt. Die von Militär-Gerichten erledigten Strafsachen, sowie die Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über die Erhebung öffentlicher Abgaben und Gefälle sind hier ausgeschlossen. — Versuch, Anstiftung und Beihülfe sind unter den bezüglichen strafbaren Handlungen mit gezählt. — [2]) Bezüglich deren im Jahre 1887 Entscheidungen deutscher Gerichte (einschl. der Konsular-Gerichte) rechtskräftig geworden sind. — [3]) Wegen schwerer Körperverletzung, St.-G.-B. §§ 224—226, wurden 549 Personen verurtheilt

Digitized by Google

Noch: 2. Kriminal-Statistik.

B. Im Jahre 1887 Verurtheilte nach Staaten und Landestheilen.

Staaten und Landestheile (Ort der That).	Gesammtzahl der im Jahre 1887 [1]Verurtheilten.	Darunter Verurtheilte wegen: Verbrechen und Vergehen a. gegen Staat, öffentliche Ordnung, Religion.	b. gegen die Person.	c. gegen das Vermögen.	d. im Amte.	1. Gewalt ꝛc. gegen Beamte.	2. Hausfriedensbruch.	3. Verletzung der Wehrpflicht.	4. Meineid.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Prov. Ostpreußen	24 746	4 023	7 722	12 910	91	739	1 352	1 110	87
» Westpreußen	17 459	4 579	5 312	7 515	53	636	1 022	2 513	57
Stadt Berlin	12 740	2 243	4 166	6 292	39	717	646	419	16
Prov. Brandenburg	15 552	2 412	6 531	6 561	48	765	841	473	32
» Pommern	11 616	2 663	4 766	4 159	28	398	656	1 225	19
» Posen	20 497	4 270	6 942	9 209	76	472	1 129	2 171	49
» Schlesien	39 790	6 232	15 998	17 443	117	1 713	1 973	1 020	103
» Sachsen	15 879	2 306	6 995	6 521	57	610	868	300	39
» Schleswig-Holstein	6 544	2 136	1 785	2 597	26	482	416	1 041	10
» Hannover	12 712	2 323	5 162	5 148	79	326	767	885	37
» Westfalen	10 365	1 996	4 539	3 781	49	393	629	608	26
» Hessen-Nassau	10 467	1 662	4 306	4 453	46	429	437	441	30
» Rheinland	22 480	3 721	10 118	8 502	139	971	979	881	47
Hohenzollern	300	89	105	104	2	12	8	60	2
Königr. Preußen	**221 147**	**40 655**	**84 447**	**95 195**	**850**	**8 663**	**11 723**	**13 147**	**554**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	15 166	2 071	6 731	6 296	68	385	420	803	53
Uebr. Bayern r. d. Rheins	26 486	2 347	12 403	11 605	131	634	647	400	91
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	8 186	1 710	4 094	2 348	34	223	290	985	3
Königr. Bayern	**49 838**	**6 128**	**23 228**	**20 249**	**233**	**1 242**	**1 357**	**2 188**	**147**
Königr. Sachsen	20 277	4 182	5 938	10 058	99	1 297	735	500	31
Württemberg	12 844	2 292	4 888	5 586	78	526	235	998	33
Baden	10 668	1 484	4 000	5 129	55	322	205	547	34
Hessen	5 723	1 011	2 559	2 138	15	164	156	553	7
Mecklenburg-Schwerin	2 985	586	1 012	1 373	14	106	149	114	14
Sachsen-Weimar	1 873	231	497	1 132	13	52	69	65	11
Mecklenburg-Strelitz	552	67	189	295	1	23	24	2	1
Oldenburg	1 802	416	579	802	5	26	103	173	5
Braunschweig	2 429	416	845	1 160	8	45	133	33	2
Sachsen-Meiningen	1 778	183	931	643	21	66	46	27	3
Sachsen-Altenburg	1 015	125	240	644	6	14	43	44	—
Sachsen-Coburg-Gotha	1 175	148	467	552	8	29	51	35	4
Anhalt	1 713	292	688	720	13	69	120	27	2
Schwarzburg-Sondersh.	631	57	206	366	2	16	31	4	—
Schwarzburg-Rudolstadt	979	141	370	463	5	42	37	35	2
Waldeck	231	56	65	109	1	4	12	38	1
Reuß ältere Linie	379	55	105	217	2	21	20	8	4
Reuß jüngere Linie	715	109	139	458	9	16	36	29	4
Schaumburg-Lippe	125	32	48	45	—	5	5	13	—
Lippe	469	86	130	250	3	17	32	26	2
Lübeck	481	104	121	250	6	24	24	24	—
Bremen	1 840	434	538	857	11	58	143	129	1
Hamburg	4 356	871	1 020	2 440	25	334	230	97	1
Elsaß-Lothringen	10 004	2 047	4 435	3 487	35	264	249	1 312	4
Deutsches Reich	**356 029**	**62 208**	**137 685**	**154 618**	**1 518**	**13 445**	**15 968**	**20 168**	**867**
Ausland	328	140	60	127	1	2	1	—	—
Zusammen	**356 357**	**62 348**	**137 745**	**154 745**	**1 519**	**13 447**	**15 969**	**20 168**	**867**
Dagegen im Jahre 1886	353 000	60 458	134 019	156 930	1 593	13 127	15 983	19 580	827
1885	343 087	56 367	127 865	157 275	1 580	12 507	14 855	17 965	940
1884	345 977	56 082	125 299	162 898	1 698	12 462	15 353	17 485	923
1883	330 128	51 684	112 237	164 590	1 617	11 853	13 306	16 032	871
1882	329 968	51 623	107 398	169 334	1 613	11 948	13 826	14 119	1 011

[1]) wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze (s. auch Anm. 1 Seite 149).

Noch: 2. Kriminal-Statistik.

Noch: B. Im Jahre 1887 Verurtheilte nach Staaten und Landestheilen.

Darunter Verurtheilte wegen													
5. Unzucht, Nothzucht.	6. Beleidigung.	7. Mord und Todtschlag.	8. Einfacher Körperverletzung.	9. Gefährlicher Körperverletzung.	10. Nöthigung und Bedrohung.	11. Diebstahl	12. Unterschlagung.	13. Raub ꝛc.	14. Hehlerei.	15. Betrug	16. Fälschung von Urkunden.	17. Sachbeschädigung.	18. Brandstiftung.
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
91	2 509	20	1 395	2 973	311	7 120	739	29	668	446	159	872	49
84	1 111	7	780	2 690	324	4 812	414	33	438	310	75	694	33
83	1 437	7	593	937	92	3 083	1 234	15	285	647	240	358	—
173	2 521	10	1 059	2 206	230	3 685	601	16	304	478	100	642	39
72	1 484	3	872	1 918	146	2 338	340	12	183	267	70	432	9
102	1 591	18	1 090	3 313	407	5 990	505	17	592	411	133	665	32
258	5 347	32	2 625	5 713	1 039	10 285	1 571	68	1 105	1 198	278	1 179	72
182	2 909	17	1 167	2 046	247	3 720	629	11	241	641	110	572	29
75	583	2	350	582	69	1 375	298	5	108	294	42	221	16
122	1 723	5	949	1 904	182	2 688	487	5	186	597	82	577	24
134	960	11	611	2 248	295	1 832	328	14	103	319	120	568	17
86	1 690	10	673	1 417	207	2 402	489	13	170	550	98	401	3
299	2 648	11	1 461	4 787	268	4 069	691	40	373	749	225	1 248	18
5	62	—	7	24	6	56	10	—	2	18	—	12	1
1 766	**26 575**	**153**	**13 632**	**32 758**	**3 823**	**53 455**	**8 336**	**278**	**4 758**	**6 925**	**1 732**	**8 441**	**342**
116	1 912	15	1 010	3 081	334	3 388	718	13	217	731	160	525	22
259	3 357	29	1 387	6 184	660	5 961	1 159	25	462	1 522	238	1 047	32
13	1 016	3	745	1 961	209	1 072	303	2	82	345	46	307	2
418	**6 285**	**47**	**3 142**	**11 226**	**1 203**	**10 421**	**2 180**	**40**	**761**	**2 598**	**444**	**1 879**	**56**
228	2 849	15	333	1 799	185	6 041	1 027	18	322	1 264	286	470	35
179	2 063	18	314	1 724	327	2 888	501	12	187	904	161	336	20
165	1 048	3	234	1 921	327	2 672	511	12	207	825	130	372	11
51	913	7	166	1 201	108	1 039	239	2	89	276	70	215	8
40	226	4	112	528	34	772	116	2	54	143	23	87	17
19	282	2	22	118	32	645	101	—	42	157	13	94	6
5	59	—	36	71	10	157	23	—	26	19	2	30	—
20	194	2	63	260	8	366	80	3	19	88	12	112	1
22	343	1	69	321	28	682	124	3	51	115	20	58	2
11	412	—	139	259	76	367	72	1	37	58	9	63	—
25	78	3	17	100	6	373	65	1	21	91	13	40	5
9	188	—	43	163	43	322	51	1	23	57	15	41	6
27	237	1	82	280	32	394	63	—	29	65	15	52	4
3	104	1	30	51	8	232	37	—	14	29	3	36	—
1	125	—	55	131	41	264	43	1	37	48	4	33	2
—	29	—	7	22	3	51	12	—	1	9	3	19	1
1	47	—	6	38	9	132	20	1	8	29	2	18	—
7	48	—	7	49	16	285	54	—	18	53	5	27	1
—	24	—	2	20	1	26	3	—	—	2	3	4	—
13	40	—	10	50	5	141	12	—	7	22	3	44	—
3	41	2	20	50	2	122	37	1	8	28	9	29	—
19	138	—	86	242	23	440	130	3	24	120	13	75	1
46	190	2	169	383	95	1 202	412	4	106	300	74	120	2
84	1 538	11	401	2 034	155	1 845	236	2	123	318	64	404	4
3 165	**44 076**	**272**	**19 197**	**55 799**	**6 600**	**85 334**	**14 485**	**385**	**6 972**	**14 543**	**3 128**	**13 099**	**524**
4	8	1	5	22	2	73	19	1	2	17	2	—	—
3 169	**44 084**	**273**	**19 202**	**55 821**	**6 602**	**85 407**	**14 504**	**386**	**6 974**	**14 560**	**3 130**	**13 099**	**524**
3 221	42 586	298	19 334	53 759	6 493	88 816	14 731	417	6 952	13 609	2 948	12 798	552
2 896	40 859	290	18 620	51 449	5 820	90 398	14 432	365	7 416	12 618	2 895	12 812	573
2 797	42 616	270	18 718	48 118	5 243	96 720	14 630	445	7 695	12 690	2 973	12 379	609
2 771	39 911	317	17 116	40 933	4 021	99 633	14 568	419	7 974	12 387	2 933	11 153	627
2 918	38 971	320	16 527	38 291	3 623	103 050	14 577	413	8 522	11 969	2 899	11 639	644

Noch: 2. Kriminal-Statistik.

C. Im Jahre 1887 Verurtheilte auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner.

Staaten und Landestheile (Ort der That).	Auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner kommen Verurtheilte wegen												
	Verbrechen und Vergehen					1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	gegen Reichsgesetze überhaupt.	a. gegen Staat, öffentliche Ordnung, Religion.	b. gegen die Person.	c. gegen das Vermögen.	d. im Amte.	Gewalt u. gegen Beamte.	Hausfriedensbruch.	Verletzung der Wehrpflicht.	Meineid.	Unzucht, Nothzucht.	Beleidigung.	Mord und Todtschlag.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Prov. Ostpreußen	177,8	28,9	55,5	92,8	0,6	5,3	9,7	8,0	0,63	0,65	18,0	0,14
» Westpreußen	178,8	46,9	54,4	77,0	0,5	6,5	10,5	25,7	0,58	0,86	11,4	0,07
Stadt Berlin	124,5	21,9	40,7	61,5	0,4	7,0	6,3	4,1	0,16	0,81	14,0	0,07
Prov. Brandenburg	92,5	14,4	38,8	39,0	0,3	4,5	5,0	2,8	0,19	1,03	15,0	0,06
» Pommern	109,8	25,2	45,0	39,3	0,3	3,8	6,2	11,6	0,18	0,68	14,0	0,03
» Posen	175,3	36,5	59,4	78,8	0,6	4,0	9,7	18,6	0,42	0,87	13,6	0,15
» Schlesien	134,8	21,1	54,2	59,1	0,4	5,8	6,7	3,5	0,35	0,87	18,1	0,11
» Sachsen	92,6	13,5	40,8	38,0	0,3	3,6	5,1	1,7	0,23	1,06	17,0	0,10
» Schleswig-Holstein	79,4	25,0	21,7	31,5	0,3	5,9	5,0	12,6	0,12	0,91	7,1	0,02
» Hannover	82,0	15,0	33,3	33,2	0,5	2,1	4,9	5,7	0,24	0,79	11,1	0,03
» Westfalen	69,1	13,3	30,3	25,2	0,3	2,6	4,2	4,1	0,17	0,89	6,4	0,07
» Hessen-Nassau	92,6	14,7	38,1	39,4	0,4	3,8	3,9	3,9	0,27	0,76	15,0	0,09
» Rheinland	74,0	12,2	33,3	28,0	0,5	3,2	3,2	2,0	0,15	0,98	8,7	0,04
Hohenzollern	63,1	18,7	22,1	21,9	0,4	2,5	1,7	12,6	0,42	1,05	13,0	—
Königr. Preußen	**110,3**	**20,3**	**42,1**	**47,5**	**0,4**	**4,3**	**5,8**	**6,6**	**0,28**	**0,88**	**13,3**	**0,08**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	113,4	15,5	50,3	47,1	0,5	2,9	3,1	6,0	0,40	0,87	14,3	0,11
Uebr. Bayern r. d. Rheins	126,4	11,2	59,2	55,4	0,6	3,0	3,1	1,9	0,43	1,24	16,0	0,14
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	172,2	36,0	86,1	49,4	0,7	4,7	6,1	20,7	0,06	0,90	21,4	0,06
Königr. Bayern	**127,5**	**15,7**	**59,4**	**51,8**	**0,6**	**3,2**	**3,5**	**5,6**	**0,38**	**1,07**	**16,1**	**0,12**
Königr. Sachsen	89,3	18,4	26,2	44,3	0,4	5,7	3,2	2,2	0,14	1,00	12,5	0,07
Württemberg	91,0	16,2	34,6	39,6	0,6	3,7	1,7	7,1	0,23	1,27	14,6	0,13
Baden	92,8	12,9	34,8	44,6	0,5	2,8	1,8	4,8	0,30	1,44	9,1	0,03
Hessen	83,3	14,7	37,3	31,1	0,2	2,4	2,3	8,1	0,10	0,74	13,3	0,10
Mecklenburg-Schwerin	71,1	14,0	24,1	32,7	0,3	2,5	3,5	2,7	0,33	0,95	5,4	0,10
Sachsen-Weimar	82,9	10,2	22,0	50,1	0,6	2,3	3,1	2,9	0,49	0,84	12,5	0,09
Mecklenburg-Strelitz	75,9	9,2	26,0	40,6	0,1	3,2	3,3	0,3	0,14	0,69	8,1	—
Oldenburg	74,8	17,3	24,0	33,3	0,2	1,1	4,3	7,2	0,21	0,83	8,1	0,08
Braunschweig	89,9	15,4	31,3	42,9	0,3	1,7	4,9	1,2	0,07	0,81	12,7	0,04
Sachsen-Meiningen	116,6	12,0	61,0	42,2	1,4	4,3	3,0	1,8	0,20	0,72	27,0	—
Sachsen-Altenburg	88,8	11,0	21,0	56,3	0,5	1,2	3,8	3,8	—	2,19	6,8	0,26
Sachsen-Coburg-Gotha	82,3	10,4	32,7	38,6	0,6	2,0	3,6	2,5	0,28	0,63	13,2	—
Anhalt	97,4	16,6	39,1	40,9	0,8	3,9	6,8	1,5	0,11	1,53	13,5	0,06
Schwarzburg-Sondersh.	120,9	10,9	39,5	70,1	0,4	3,1	5,9	0,8	—	0,57	19,9	0,19
Schwarzburg-Rudolstadt	165,4	23,8	62,5	78,2	0,9	7,1	6,3	5,9	0,34	0,68	21,1	—
Waldeck	59,7	14,5	16,8	28,1	0,3	1,0	3,1	9,8	0,26	—	7,5	—
Reuß älterer Linie	95,2	13,8	26,4	54,5	0,5	5,3	5,0	2,0	1,00	0,25	11,8	—
Reuß jüngerer Linie	90,8	13,8	17,6	58,2	1,2	2,0	4,6	3,7	0,51	0,89	6,1	—
Schaumburg-Lippe	46,9	12,0	18,0	16,9	—	1,9	1,9	4,9	—	—	9,0	—
Lippe	55,3	10,1	15,3	29,5	0,4	2,0	3,8	3,1	0,24	1,53	4,7	—
Lübeck	97,2	21,0	24,5	50,5	1,2	4,8	4,8	4,8	—	0,61	8,3	0,40
Bremen	156,1	36,8	45,7	72,7	0,9	4,9	12,1	10,9	0,08	1,61	11,7	—
Hamburg	112,9	22,6	26,4	63,2	0,7	8,7	6,0	2,5	0,03	1,19	4,9	0,05
Elsaß-Lothringen	87,3	17,9	38,7	30,4	0,3	2,3	2,2	11,5	0,03	0,73	13,4	0,10
([1] Deutsches Reich	**106,7**	**18,6**	**41,3**	**46,3**	**0,5**	**4,0**	**4,8**	**6,0**	**0,26**	**0,95**	**13,2**	**0,08**
Dagegen im Jahre 1886	106,6	18,1	40,5	47,4	0,5	4,0	4,8	5,9	0,25	0,97	12,9	0,09
Dagegen im Jahre 1885	104,6	17,2	39,0	47,9	0,5	3,8	4,5	5,5	0,29	0,88	12,5	0,09
Dagegen im Jahre 1884	106,6	17,3	38,6	50,2	0,5	3,8	4,7	5,4	0,28	0,86	13,1	0,08
Dagegen im Jahre 1883	102,3	16,0	34,8	51,0	0,5	3,7	4,1	5,0	0,27	0,86	12,4	0,10
Dagegen im Jahre 1882	103,1	16,1	33,6	52,9	0,5	3,7	4,3	4,4	0,31	0,91	12,1	0,10

[1]) Ohne die wegen im Ausland begangener Delikte Verurtheilten, daher die kleinen Differenzen in den Dezimalstellen gegen die Zahlen S. 149, Spalte 3.

Noch: 2. Kriminal-Statistik.

Noch: C. Im Jahre 1887 Verurtheilte auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner.

Staaten und Landestheile (Ort der That).	Auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner kommen Verurtheilte wegen										
	8. Einfacher Körperverletzung.	9. Gefährlicher Körperverletzung.	10. Nöthigung und Bedrohung.	11. Diebstahl.	12. Unterschlagung.	13. Raub ꝛc.	14. Hehlerei.	15. Betrug.	16. Fälschung von Urkunden.	17. Sachbeschädigung.	18. Brandstiftung.
1	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
Prov. Ostpreußen	10,0	21,4	2,2	51,2	5,3	0,21	4,8	3,2	1,14	6,3	0,35
» Westpreußen	8,0	27,5	3,3	49,3	4,2	0,34	4,5	3,2	0,77	7,1	0,34
Stadt Berlin	5,8	9,2	0,9	30,1	12,1	0,15	2,8	6,3	2,35	3,5	—
Prov. Brandenburg	6,3	13,1	1,4	21,9	3,6	0,10	1,8	2,8	0,59	3,8	0,23
» Pommern	8,2	18,1	1,4	22,2	3,2	0,11	1,7	2,5	0,66	4,1	0,09
» Posen	9,3	28,3	3,5	51,2	4,3	0,15	5,1	3,5	1,14	5,7	0,27
» Schlesien	8,9	19,4	3,5	34,9	5,3	0,23	3,7	4,1	0,94	4,0	0,24
» Sachsen	6,8	11,9	1,4	21,7	3,7	0,06	1,4	3,7	0,64	3,3	0,17
» Schleswig-Holstein	4,2	7,1	0,8	16,7	3,6	0,06	1,3	3,6	0,51	2,7	0,19
» Hannover	6,1	12,3	1,2	17,3	3,1	0,03	1,2	3,9	0,53	3,7	0,15
» Westfalen	4,1	15,0	2,0	12,2	2,2	0,09	0,7	2,1	0,80	3,8	0,11
» Hessen-Nassau	6,0	12,5	1,8	21,2	4,3	0,12	1,5	4,9	0,87	3,5	0,03
» Rheinland	4,8	15,8	0,9	13,4	2,3	0,13	1,2	2,5	0,74	4,1	0,06
Hohenzollern	1,5	5,0	1,3	11,8	2,1	—	0,4	3,8	—	2,5	0,21
Königr. Preußen	**6,8**	**16,3**	**1,9**	**26,7**	**4,2**	**0,14**	**2,4**	**3,5**	**0,86**	**4,3**	**0,17**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	7,5	23,0	2,5	25,3	5,4	0,10	1,6	5,5	1,20	3,9	0,16
Uebr. Bayern r. d. Rheins	6,6	29,5	3,2	28,5	5,5	0,12	2,2	7,3	1,14	5,0	0,15
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	15,7	41,3	4,4	22,6	6,4	0,04	1,7	7,3	0,97	6,5	0,04
Königr. Bayern	**8,0**	**28,7**	**3,1**	**26,7**	**5,6**	**0,10**	**1,9**	**6,6**	**1,14**	**4,8**	**0,14**
Königr. Sachsen	1,5	7,9	0,8	26,6	4,5	0,08	1,4	5,6	1,26	2,1	0,15
Württemberg	2,2	12,2	2,3	20,5	3,5	0,08	1,3	6,4	1,14	2,4	0,14
Baden	2,0	16,7	2,8	23,2	4,4	0,10	1,8	7,2	1,13	3,2	0,10
Hessen	2,4	17,5	1,6	15,1	3,5	0,03	1,3	4,0	1,02	3,1	0,12
Mecklenburg-Schwerin	2,7	12,6	0,8	18,4	2,8	0,05	1,3	3,4	0,55	2,1	0,40
Sachsen-Weimar	1,0	5,2	1,4	28,5	4,5	—	1,9	6,9	0,58	4,2	0,27
Mecklenburg-Strelitz	4,9	9,8	1,4	21,6	3,2	—	3,6	2,6	0,27	4,1	—
Oldenburg	2,6	10,8	0,3	15,2	3,3	0,12	0,8	3,7	0,50	4,6	0,04
Braunschweig	2,6	11,9	1,0	25,2	4,6	0,11	1,9	4,3	0,74	2,1	0,07
Sachsen-Meiningen	9,1	17,0	5,0	24,1	4,7	0,07	2,4	3,8	0,59	4,1	—
Sachsen-Altenburg	1,5	8,7	0,5	32,6	5,7	0,09	1,8	8,0	1,14	3,5	0,44
Sachsen-Coburg-Gotha	3,0	11,4	3,0	22,5	3,6	0,07	1,6	4,0	1,05	2,9	0,42
Anhalt	4,7	15,9	1,8	22,4	3,6	—	1,6	3,7	0,85	3,0	0,23
Schwarzburg-Sondersh.	5,7	9,8	1,5	44,4	7,1	—	2,7	5,6	0,57	6,9	—
Schwarzburg-Rudolstadt	9,3	22,1	6,9	44,6	7,3	0,17	6,3	8,1	0,68	5,6	0,34
Waldeck	1,8	5,7	0,8	13,2	3,1	—	0,3	2,3	0,77	4,9	0,26
Reuß älterer Linie	1,6	9,5	2,3	33,2	5,0	0,25	2,0	7,3	0,50	4,5	—
Reuß jüngerer Linie	0,9	6,2	2,0	36,2	6,9	—	2,3	6,7	0,63	3,4	0,13
Schaumburg-Lippe	0,8	7,5	0,4	9,8	1,1	—	—	0,8	1,12	1,5	—
Lippe	1,2	5,9	0,6	16,6	1,4	—	0,8	2,6	0,35	5,2	—
Lübeck	4,0	10,1	0,4	22,4	7,5	0,20	1,6	5,7	1,82	5,9	—
Bremen	7,3	20,5	2,0	37,3	11,0	0,25	2,0	10,2	1,10	6,4	0,08
Hamburg	4,4	9,9	2,5	31,2	10,7	0,10	2,7	7,8	1,02	3,1	0,05
Elsaß-Lothringen	3,5	17,8	1,4	16,1	2,1	0,02	1,1	2,8	0,56	3,5	0,03
Deutsches Reich	**5,8**	**16,7**	**2,0**	**25,6**	**4,3**	**0,12**	**2,1**	**4,4**	**0,94**	**3,9**	**0,16**
Dagegen im Jahre 1886	5,8	16,1	2,0	26,8	4,4	0,13	2,1	4,1	0,89	3,9	0,17
1885	5,7	15,7	1,8	27,5	4,4	0,11	2,3	3,8	0,88	3,9	0,17
1884	5,8	14,8	1,6	29,8	4,5	0,14	2,4	3,9	0,92	3,8	0,19
1883	5,3	12,7	1,1	30,9	4,5	0,13	2,5	3,8	0,91	3,5	0,19
1882	5,1	11,9	1,1	32,1	4,6	0,13	2,7	3,7	0,91	3,6	0,20

XIII. Medizinal- und Veterinärwesen.

1. Aerzte und medizinisches Hülfspersonal nach dem Bestande vom 1. April 1887.

(Die Verbreitung des Heilpersonals, der pharmazeutischen Anstalten und des pharmazeutischen Personals im Deutschen Reiche; nach den amtlichen Erhebungen vom 1. April 1887 bearbeitet im Kaiserlichen Gesundheitsamte.)

Staaten und Landestheile.	Approbirte Aerzte	Approbirte Medizinalpersonen, welche den Titel „Arzt" nicht führen dürfen [1])	Staatlich geprüfte Heildiener, Heilgehülfen, Bader ꝛc.	Berufsmäßige Krankenpfleger: männlich.	Berufsmäßige Krankenpfleger: weiblich.	Hebammen.	Nicht approbirte Personen, welche sich mit der Behandlung kranker Menschen befassen: männlich.	Nicht approbirte Personen, welche sich mit der Behandlung kranker Menschen befassen: weiblich.	Thierärzte.	Ueberhaupt Aerzte und medizinisches Hülfspersonal.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreußen	396	13	76	10	227	970	18	—	83	1 793
„ Westpreußen	301	9	53	20	178	768	15	2	54	1 400
Stadt Berlin	1 104	73	500	214	670	726	153	107	107	3 654
Prov. Brandenburg	658	([2] 18	287	43	288	1 643	([2] 28	([2] 3	183	([2] 3 151
„ Pommern	399	9	103	11	162	899	([5] 10	([5] 1	92	([5] 1 686
„ Posen	352	10	114	14	165	632	3	1	64	1 355
„ Schlesien	1 108	55	241	172	1 101	2 439	88	7	([7] 156	([7] 5 367
„ Sachsen	777	40	329	8	223	1 893	([6] 26	([6] 2	159	([6] 3 457
„ Schleswig-Holstein	431	23	20	([4] 16	([4] 142	815	([4] 29	([4] 1	([8] 140	([4-8] 1617
„ Hannover	812	45	([3] 88	([3] 31	([3] 346	1 965	44	10	225	([3] 3 566
„ Westfalen	677	13	101	172	1 416	1 714	18	1	94	4 206
„ Hessen-Nassau	735	33	174	70	272	1 952	14	17	98	3 365
„ Rheinland	1 509	39	335	256	2 036	2 604	46	5	168	6 998
Hohenzollern	25	3	2	—	8	117	—	—	10	165
Königr. Preußen [9])	**9 284**	**383**	**2 423**	**1 037**	**7 234**	**19 137**	**492**	**157**	**1 633**	**41 780**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	650	58	693	45	432	1 675	34	8	130	3 725
Uebr. Bayern r. d. Rheins	1 071	79	1 201	68	826	2 197	119	24	233	5 818
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	195	11	270	—	141	683	7	—	47	1 354
Königr. Bayern	**1 916**	**148**	**2 164**	**113**	**1 399**	**4 555**	**160**	**32**	**410**	**10 897**
Königr. Sachsen	1 110	51	49	53	429	1 748	295	63	232	4 030
Württemberg	576	356	19	38	571	2 600	107	15	266	4 548
Baden	618	25	149	28	925	2 119	55	3	128	4 050
Hessen	388	13	221	3	307	1 232	18	—	63	2 245
Mecklenburg-Schwerin	193	20	40	28	94	424	28	3	55	885
Sachsen-Weimar	120	36	34	4	58	395	10	—	22	679
Mecklenburg-Strelitz	32	2	24	4	18	67	8	—	13	168
Oldenburg	114	4	—	7	98	242	7	3	42	517
Braunschweig	149	25	42	3	37	336	7	1	45	645
Sachsen-Meiningen	61	2	26	2	4	258	6	—	9	368
Sachsen-Altenburg	51	25	9	—	13	176	4	—	12	290
Sachsen-Coburg-Gotha	71	25	23	4	18	230	5	1	7	384
Anhalt	80	5	59	3	46	198	19	—	21	431
Schwarzburg-Sondershausen	23	1	11	1	5	97	3	1	4	146
Schwarzburg-Rudolstadt	27	9	17	1	13	131	—	—	5	203
Waldeck	26	—	1	1	7	113	—	—	4	152
Reuß älterer Linie	12	1	—	—	5	37	1	—	2	58
Reuß jüngerer Linie	32	14	9	3	15	90	6	1	7	177
Schaumburg-Lippe	14	2	6	—	4	33	—	—	2	61
Lippe	35	3	—	—	6	137	1	—	6	188
Lübeck	36	3	1	2	61	32	17	4	3	159
Bremen	84	11	28	28	160	77	7	1	6	402
Hamburg	302	41	79	96	348	163	100	7	19	1 155
Elsaß-Lothringen	170	12	16	155	1 096	1 419	52	13	97	3 330
Deutsches Reich [9])	**15 824**	**1 217**	**5 450**	**1 614**	**12 971**	**36 046**	**1 408**	**305**	**3 113**	**77 948**
1. April 1876	13 728	2 066	4 723	([10])	8 681	33 134	670		3 255	66 257

[1]) Es sind dies approbirte Wundärzte, Landärzte, Chirurgen ꝛc., Zahnärzte.

[2-8]) Für die folgenden Kreise fehlen die Angaben, und dieselben sind daher von den betreffenden Zahlennachweisen ausgeschlossen: [2]) Teltow, [3]) Stadtkreis Hannover, [4]) Stadtkreis Altona, [5]) Stadtkreis Stettin, [6]) Stadtkreis Magdeburg, [7]) Tarnowitz, [8]) Eiderstedt.

[9]) Vergl. Anmerkungen 2 bis 8.

[10]) Eine Zählung der berufsmäßigen Krankenpfleger männlichen Geschlechts hat bei den Erhebungen im Jahre 1876 nicht stattgefunden.

Noch: 1. Aerzte und medizinisches Hülfspersonal nach dem Bestande vom 1. April 1887

Staaten und Landestheile.	Auf je 100 Quadrat-Kilometer kommen:			Auf je 10 000 Einwohner kommen:						
	Approbirte Aerzte.	Heb-ammen.	Thier-ärzte.	Approbirte Aerzte.	Approbirte Medizinalpersonen, welche den Titel „Arzt“ nicht führen dürfen.	Staatlich geprüfte Heildiener, Heilgehülfen, Bader ꝛc.	Berufsmäßige Krankenpfleger.	Heb-ammen.	Nicht approbirte Personen, welche sich mit der Behandlung kranker Menschen befassen.	Thier-ärzte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreußen	1,07	2,62	0,22	2,02	0,07	0,39	1,21	4,65	0,09	0,42
„ Westpreußen	1,18	3,01	0,21	2,14	0,06	0,38	1,41	5,45	0,12	0,38
Stadt Berlin	1 741,32	1 145,11	168,77	8,39	0,56	3,80	6,72	5,52	1,98	0,81
Prov. Brandenburg	1,65	4,12	0,46	2,81	0,08	1,23	1,41	7,01	0,14	0,78
„ Pommern	1,33	2,99	0,31	2,65	0,06	0,68	1,15	5,97	0,08	0,61
„ Posen	1,22	2,18	0,22	2,05	0,06	0,66	1,04	3,68	0,02	0,37
„ Schlesien	2,75	6,05	0,39	2,69	0,13	0,59	3,10	5,93	0,23	0,38
„ Sachsen	3,08	7,50	0,63	3,20	0,16	1,35	0,95	7,80	0,12	0,65
„ Schleswig-Holstein	2,29	4,33	0,76	3,75	0,20	0,17	1,51	7,09	0,29	1,24
„ Hannover	2,11	5,11	0,58	3,74	0,21	0,43	1,85	9,04	0,25	1,04
„ Westfalen	3,35	8,48	0,47	3,07	0,06	0,48	7,20	7,77	0,09	0,43
„ Hessen-Nassau	4,69	12,44	0,62	4,62	0,21	1,09	2,15	12,26	0,19	0,62
„ Rheinland	5,59	9,65	0,62	3,47	0,09	0,77	5,28	5,99	0,12	0,39
„ Hohenzollern	2,19	10,24	0,88	3,75	0,45	0,30	1,20	17,54	—	1,50
Königr. Preußen	**2,67**	**5,19**	**0,47**	**3,28**	**0,14**	**0,86**	**2,95**	**6,76**	**0,23**	**0,58**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	2,83	7,29	0,57	3,48	0,31	3,71	2,55	8,97	0,22	0,79
Uebr. Bayern r. d. Rheins	2,28	4,68	0,56	3,75	0,28	4,21	3,13	7,69	0,50	0,82
Bayern l. Rh. (Rb. Pfalz)	3,29	11,52	0,79	2,80	0,16	3,88	2,02	9,81	0,10	0,67
Königr. Bayern	**2,53**	**6,00**	**0,54**	**3,53**	**0,27**	**3,99**	**2,79**	**8,40**	**0,35**	**0,76**
Königr. Sachsen	7,40	11,66	1,55	3,49	0,16	0,15	1,51	5,49	1,13	0,73
Württemberg	2,95	13,33	1,36	2,89	1,78	0,10	3,05	13,03	0,61	1,33
Baden	1,10	14,05	0,85	3,86	0,16	0,93	5,95	13,23	0,36	0,80
Hessen	5,05	16,04	0,82	4,06	0,14	2,31	3,24	12,88	0,19	0,66
Mecklenburg-Schwerin	1,45	3,19	0,41	3,36	0,35	0,70	2,12	7,37	0,54	0,96
Sachsen-Weimar	3,34	10,99	0,61	3,82	1,15	1,08	1,97	12,58	0,32	0,70
Mecklenburg-Strelitz	1,09	2,20	0,44	3,25	0,20	2,44	2,24	6,81	0,81	1,32
Oldenburg	1,78	3,77	0,65	3,34	0,12	—	3,07	7,09	0,29	1,23
Braunschweig	4,04	9,10	1,22	4,00	0,67	1,13	1,07	9,02	0,21	1,21
Sachsen-Meiningen	2,47	10,45	0,36	2,84	0,09	1,21	0,28	12,01	0,28	0,12
Sachsen-Altenburg	3,85	13,30	0,91	3,16	1,55	0,56	0,81	10,90	0,25	0,71
Sachsen-Coburg-Gotha	3,63	11,76	0,36	3,57	1,26	1,18	1,11	11,57	0,30	0,35
Anhalt	3,41	8,43	0,89	3,22	0,20	2,38	1,97	7,98	0,77	0,85
Schwarzburg-Sondersh.	2,67	11,25	0,46	3,12	0,14	1,49	0,82	13,18	0,54	0,54
Schwarzburg-Rudolstadt	2,87	13,93	0,53	3,22	1,07	2,03	1,67	15,63	—	0,60
Waldeck	2,32	10,08	0,36	4,60	—	0,18	1,41	19,97	—	0,71
Reuß älterer Linie	3,79	11,60	0,63	2,15	0,18	—	0,90	6,62	0,18	0,36
Reuß jüngerer Linie	3,88	10,90	0,85	2,89	1,27	0,81	1,63	8,14	0,63	0,63
Schaumburg-Lippe	4,12	9,71	0,59	3,76	0,54	1,81	1,08	8,87	-	0,54
Lippe	2,88	11,27	0,49	2,84	0,24	—	0,49	11,12	0,08	0,16
Lübeck	12,09	10,75	1,01	5,32	0,44	0,15	9,31	4,73	3,10	0,44
Bremen	32,86	30,13	2,35	5,07	0,66	1,69	11,35	4,65	0,48	0,36
Hamburg	73,69	39,78	4,64	5,82	0,79	1,52	8,56	3,14	2,06	0,37
Elsaß-Lothringen	3,24	9,78	0,67	3,09	0,08	0,10	8,00	9,07	0,42	0,62
Deutsches Reich	**2,93**	**6,67**	**0,58**	**3,38**	**0,26**	**1,17**	**3,13**	**7,69**	**0,37**	**0,67**
1. April 1876	2,54	6,14	0,60	3,21	0,48	1,11	(12,03	7,75	0,16	0,76

[1]) Vergleiche Anmerkung 10 auf S. 154.

2. Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1887.[1])

(Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamts, Beilage zu Nr. 14 Jahrg. 1878; Nr. 11 Jahrgang 1879; Nr. 17 Jahrg. 1880; Nr. 30 Jahrg. 1881; Nr. 30 Jahrg. 1882; Nr. 42 Jahrg. 1883; Nr. 45 Jahrg. 1884; Nr. 25 (2. Halbjahr) Jahrg. 1885; Nr. 51 Jahrg. 1886; Nr. 30 Jahrg. 1887; Nr. 51. Jahrg. 1888.)

Vorbemerkungen. Das Gebiet des Deutschen Reichs ist in acht Bezirke (Spalte 1) getheilt; die einzelnen Bezirke umfassen die folgenden Städte mit mehr als 15 000 Einwohnern:[2])

1. Ostsee-Küstenland: Königsberg i. Pr., Danzig, Stettin, Lübeck, Kiel, Rostock, Elbing, Flensburg, Schwerin i. M., Stralsund, Stolp, Stargard i. Pom., Tilsit, Thorn, Greifswald, Memel, Insterburg, Cöslin*, Graudenz (1877: 14 822 Einwohner), Colberg*, Wismar*, Schleswig*.
2. Ober- und Warthe-Gebiet: Breslau, Posen, Liegnitz, Bromberg, Königshütte, Beuthen i. O.-Schl., Landsberg a. W., Schweidnitz, Neisse, Groß-Glogau, Ratibor, Brieg, Gleiwitz**, Cüstrin*.*, Gnesen*.*, Hirschberg*.*, Neustadt i. O.-Schl.*.*, Oppeln*.*.
3. Sächsisch-Märkisches Tiefland: Berlin, Leipzig, Magdeburg, Halle a. S., Frankfurt a. O., Görlitz, Potsdam, Charlottenburg, Brandenburg a. H., Spandau, Guben, Cottbus, Dessau, Zeitz, Prenzlau, Forst i. N.-L.*, Burg b. Magdeburg, Merseburg, Stendal**, Cöthen*.*, Zerbst*.*, Buckau b. Magdeburg*.*, Luckenwalde*.*.
4. Nordsee-Küstenland: Hamburg einschl. Vororte, Hannover, Bremen, Altona, Braunschweig, Münster, Osnabrück, Bielefeld, Hildesheim, Oldenburg, Harburg, Celle, Lüneburg, Minden, Wandsbeck*, Ottensen*, Linden b. Hann.*.*, Herford*.*.
5. Niederrheinische Niederung: Cöln, Barmen, Düsseldorf, Elberfeld, Aachen, Crefeld, Dortmund, Essen, Duisburg, München-Gladbach, Bochum, Bonn, Coblenz, Remscheid, Hagen, Trier, Witten, Mülheim a. d. R., Viersen, Hamm i. W., Mülheim a. Rhein, Wesel, Rheydt, Iserlohn, Düren*, Neuß, Solingen, Oberhausen, Deutz*, Siegen*, Eupen*, Gelsenkirchen**, Eschweiler*.*, Paderborn*.*, Lüdenscheid*.*, Ehrenfeld*.*.
6. Mitteldeutsches Gebirgsland: Dresden, Chemnitz, Cassel, Erfurt, Würzburg, Zwickau, Plauen i. V., Halberstadt, Bamberg, Gera, Gotha, Altenburg, Nordhausen, Freiberg i. S., Mühlhausen i. Th., Zittau, Meerane, Bayreuth, Glauchau, Hof, Weimar, Göttingen, Weissenfels, Eisenach, Crimmitschau, Eisleben*, Aschersleben, Bernburg, Quedlinburg, Bautzen*, Naumburg a. S., Giessen*, Reichenbach i. Sachs.*, Apolda*, Coburg, Greiz*, Staßfurt**, Meißen*.*.
7. Oberrheinische Niederung: Frankfurt a. M., Straßburg i. E., Mainz, Mannheim, Metz, Karlsruhe, Wiesbaden, Darmstadt, Freiburg i. B., Offenbach, Kaiserslautern, Colmar, Heidelberg, Pforzheim, Hanau, Worms, Bockenheim*, Speyer*, Ludwigshafen a. Rh.*, Kreuznach*, Baden-Baden (hatte bis Ende 1885 noch nicht 15 000 Einwohner), Mülhausen i. E.*.*, Malstatt-Burbach.
8. Süddeutsches Hochland: München, Stuttgart, Nürnberg, Augsburg, Regensburg, Ulm, Fürth, Heilbronn, Eßlingen, Landshut i. Bayern*, Reutlingen, Ludwigsburg i. W.*, Cannstatt, Passau*, Ingolstadt*, Erlangen (hatte bis 1882 noch nicht 15 000 Einwohner), Amberg**, Gmünd*.*.

Städte im Deutschen Reich bezw. in Bezirken desselben.	I. Einwohnerzahl.	II. Gestorbene überhaupt, ohne die Todtgeborenen.	III. Todesursachen. (Fortsetzung s. folgende Seite.) Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Unterleibstyphus, gastrisches und Nervenfieber.	Flecktyphus.	Kindbettfieber.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.								
Die betreffenden Städte im Deutschen Reich 1877/80	7 554 909	203 252	67	2 177	4 170	7 484	3 353	187	1 096
1881	7 961 199	207 128	302	1 847	4 996	8 120	3 216	253	1 080
1882	8 585 611	221 743	258	2 173	5 017	10 178	2 885	118	1 124
1883	8 811 735	230 254	148	3 641	4 142	10 632	3 100	60	1 050
1884	8 944 152	232 887	91	3 300	3 545	11 213	2 726	39	1 040
1885	9 264 204	231 336	57	3 096	3 015	11 364	2 331	34	990
1886	9 820 231	257 130	49	3 981	3 187	12 208	2 589	22	998
1887	10 041 831	238 892	50	3 678	2 475	10 808	2 358	49	890
Die betr. Städte im:	Im Jahre 1887 nach Bezirken.								
1. Ostsee-Küstenland	893 872	22 247	33	177	243	1 238	270	28	109
2. Ober- und Warthe-Gebiet	706 211	19 880	4	367	240	1 033	143	6	59
3. Sächs.-Märk. Tiefland	2 326 204	52 204	4	415	512	2 808	399	—	183
4. Nordsee-Küstenland	1 282 051	30 612	3	350	279	1 264	643	8	123
5. Niederrhein. Niederung	1 561 789	35 962	1	509	375	1 021	377	2	124
6. Mitteldeutsch. Gebirgsland	1 354 435	32 776	4	618	356	1 898	236	1	144
7. Oberrhein. Niederung	1 033 705	22 270	—	368	306	832	185	3	84
8. Süddeutschen Hochland	883 561	22 941	1	874	164	714	105	1	61

[1]) Es fehlen Nachweisungen vom Jahre 1884 ab für Liegnitz, vom Jahre 1885 ab für Baden-Baden.

[2]) Für die Städte, deren Namen mit einem * versehen sind, liegen die Angaben erst vom Jahre 1882, für die Städte mit zwei ** vom Jahre 1885, und für die Städte mit drei *.* vom Jahre 1886 ab vor, für Malstatt-Burbach nur aus dem Jahre 1887.

Noch: 2. Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1887.

Städte im Deutschen Reich bezw. in Bezirken desselben.	Noch: III. Todesursachen.								IV. Gestorbene (ohne Todtgeborene) von 1000 der Bevölkerung.
	Lungenschwindsucht.	Akute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Akute Darmkrankheiten und Enteritis.[1])	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod.			
						Verunglückung.	Selbstmord.	Todtschlag.	
1	11	12	13	14	15	16	17	18	19
	Durchschnittlich jährlich bezw. im Jahre								
Die betreffenden Städte im Deutschen Reich 1877/80	27 243	20 223	11 376	8 990	111 638	2 779	2 331	138	26,90
1881	27 461	22 189	10 772	8 677	112 792	2 743	2 541	139	26,02
1882	29 686	23 872	11 188	8 545	121 027	2 841	2 676	155	25,83
1883	31 177	25 449	12 483	9 826	122 681	3 039	2 667	159	26,13
1884	31 400	24 077	13 951	11 298	124 554	3 030	2 485	138	26,04
1885	31 933	24 785	8 186	10 635	129 055	3 118	2 591	146	24,97
1886	32 981	26 984	11 979	17 197	138 558	3 536	2 700	161	26,18
1887	31 125	26 177	10 476	13 490	131 141	3 435	2 555	185	23,79
Die betr. Städte im:	Im Jahre 1887 nach Bezirken.								
1. Ostsee-Küstenland	1 997	2 622	575	1 756	12 496	416	269	18	24,89
2. Oder- und Warthe-Gebiet	2 325	1 860	1 090	694	11 582	302	162	13	28,15
3. Sächs.-Märk. Tiefland	6 671	5 040	2 651	3 867	28 337	630	668	19	22,44
4. Nordsee-Küstenland	4 241	3 285	1 493	1 549	16 462	510	388	14	23,88
5. Niederrhein. Niederung	5 938	5 007	1 049	1 509	19 127	706	184	33	23,03
6. Mitteldeutsch. Gebirgsland	3 726	3 519	1 064	1 360	19 045	347	437	21	24,20
7. Oberrhein. Niederung	3 353	2 388	756	1 570	11 814	324	246	41	21,54
8. Süddeutschen Hochland	2 874	2 456	1 798	1 185	12 278	200	201	26	25,96

V. Von 100 Gestorbenen starben an

	Pocken.	Masern und Röthein.	Scharlach.	Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Unterleibstyphus, gastrisches und Nervenfieber.	Flecktyphus.	Kindbettfieber.	Lungenschwindsucht.	akuten Erkrankungen der Athmungsorgane.	akuten Darmkrankheiten und Enteritis.[1])	Brechdurchfall.	allen übrigen Krankheiten.	durch gewaltsamen Tod.		
													Verunglückung.	Selbstmord.	Todtschlag.
	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
	Durchschnittlich jährlich bezw. im Jahre														
Die betreffenden Städte im Deutschen Reich 1877/80	0,03	1,07	2,05	3,68	1,65	0,09	0,54	13,40	9,95	5,60	4,42	54,93	1,37	1,15	0,07
1881	0,15	0,89	2,41	3,92	1,55	0,12	0,52	13,26	10,71	5,20	4,19	54,46	1,32	1,23	0,07
1882	0,12	0,98	2,26	4,59	1,30	0,05	0,51	13,39	10,76	5,04	3,85	54,59	1,28	1,21	0,07
1883	0,06	1,58	1,80	4,62	1,35	0,03	0,46	13,54	11,05	5,42	4,27	53,27	1,32	1,16	0,07
1884	0,04	1,42	1,52	4,81	1,17	0,02	0,45	13,48	10,34	5,99	4,85	53,48	1,30	1,07	0,06
1885	0,02	1,34	1,30	4,91	1,01	0,02	0,43	13,80	10,71	3,54	4,60	55,79	1,35	1,12	0,06
1886	0,02	1,55	1,24	4,75	1,01	0,01	0,39	12,83	10,49	4,66	6,69	53,88	1,37	1,05	0,06
1887	0,02	1,54	1,04	4,52	0,99	0,02	0,37	13,03	10,96	4,38	5,65	54,89	1,44	1,07	0,08
Die betr. Städte im:	Im Jahre 1887 nach Bezirken.														
1. Ostsee-Küstenland	0,15	0,80	1,09	5,56	1,21	0,13	0,49	8,98	11,79	2,58	7,89	56,17	1,87	1,21	0,08
2. Oder- und Warthe-Gebiet	0,02	1,85	1,21	5,20	0,72	0,03	0,30	11,69	9,36	5,48	3,49	58,26	1,52	0,81	0,06
3. Sächs.-Märk. Tiefland	0,01	0,79	0,98	5,38	0,76	—	0,35	12,78	9,65	5,08	7,41	54,28	1,21	1,28	0,04
4. Nordsee-Küstenland	0,01	1,14	0,91	4,13	2,10	0,03	0,40	13,85	10,73	4,88	5,06	53,78	1,87	1,27	0,04
5. Niederrhein. Niederung	0,002	1,42	1,04	2,84	1,05	0,01	0,34	16,51	13,02	2,92	4,20	53,19	1,96	0,51	0,09
6. Mitteldeutsch. Gebirgsland	0,01	1,88	1,09	5,79	0,72	0,003	0,44	11,37	10,74	3,25	4,15	58,11	1,06	1,33	0,06
7. Oberrhein. Niederung	—	1,65	1,37	3,74	0,83	0,01	0,38	15,06	10,72	3,40	7,05	53,05	1,46	1,10	0,18
8. Süddeutschen Hochland	0,001	3,81	0,71	3,11	0,46	0,001	0,28	12,53	10,71	7,84	5,17	53,52	0,87	0,88	0,11

[1]) Vom Jahre 1885 ab nur »Akute Darmkrankheiten«.

3. Viehseuchen im Deutschen

(Jahresbericht über die Verbreitung von Viehseuchen im Deutschen Reiche.

Staaten und Landestheile.	Rotz (Wurm) der Pferde.			Maul- und Klauenseuche.[2])		Lungenseuche des Rindviehs.		
	Erkrankte Pferde		Gefallene oder getödtete Pferde.[1])	Rindviehbestand in neu betroffenen Gehöften		Erkrankte Thiere		Gefallene oder getödtete Thiere.
	absolut.	auf 10 000 des Gesammtbestandes.		absolut.	auf 10 000 des Gesammtbestandes.	absolut.	auf 10 000 des Gesammtbestandes.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prov. Ostpreußen	88	2,29	137	13	0,16	—	—	—
» Westpreußen	240	11,85	288	—	—	—	—	—
Stadt Berlin	53	16,29	63	—	—	—	—	—
Prov. Brandenburg	43	1,70	57	2 295	33,18	5	0,07	7
» Pommern	20	1,06	32	494	9,82	90	1,79	102
» Posen	279	13,20	300	—	—	45	0,72	46
» Schlesien	153	5,56	198	1 821	13,03	26	0,19	50
» Sachsen	19	1,04	20	3 271	52,34	908	14,53	1 491
» Schleswig-Holstein	7	0,45	7	—	—	—	—	—
» Hannover	9	0,45	10	3	0,03	127	1,47	139
» Westfalen	12	0,90	15	22	0,42	79	1,50	92
» Hessen-Nassau	4	0,56	4	—	—	12	0,25	12
» Rheinland	26	1,74	29	4	0,04	75	0,77	102
Hohenzollern	1	1,86	1	—	—	—	—	—
Königr. Preußen	**954**	**3,95**	**1 161**	**7 923**	**9,07**	**1 367**	**1,56**	**2 041**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	40	7,03	54	183	2,14	97	1,13	157
Uebr. Bayern r. d. Rheins	91	3,43	93	621	3,16	215	1,09	389
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	7	2,07	7	17	0,78	—	—	—
Königr. Bayern	**138**	**3,87**	**154**	**821**	**2,70**	**312**	**1,03**	**546**
Königr. Sachsen	31	2,44	53	955	14,66	31	0,48	34
Württemberg	54	5,67	65	175	1,94	13	0,14	26
Baden	3	0,45	4	6	0,10	1	0,02	4
Hessen	3	0,63	3	2	0,07	2	0,07	4
Mecklenburg-Schwerin	3	0,34	3	5	0,19	—	—	—
Sachsen-Weimar	3	1,74	5	220	19,98	19	1,73	19
Mecklenburg-Strelitz	7	4,05	11	—	—	—	—	—
Oldenburg	—	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	7	2,61	8	632	69,61	313	34,48	322
Sachsen-Meiningen	—	—	—	9	1,35	—	—	—
Sachsen-Altenburg	1	1,01	1	181	30,00	—	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha	3	3,66	4	638	109,63	—	—	—
Anhalt	2	1,26	2	—	—	98	17,84	101
Schwarzburg-Sondershausen	1	2,36	1	259	122,14	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	—	—	—	240	121,02	—	—	—
Waldeck	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß älterer Linie	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß jüngerer Linie	—	—	—	542	180,72	—	—	1
Schaumburg-Lippe	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe	—	—	—	—	—	—	—	—
Lübeck	2	6,81	3	—	—	—	—	—
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	—	—	1	—	—	—	—	—
Elsaß-Lothringen	16	1,15	19	115	2,68	—	—	—
Deutsches Reich	**1 228**	**3,49**	**1 498**	**12 723**	**8,06**	**2 156**	**1,37**	**3 098**

[1]) Die wegen Seuchen- oder Ansteckungsverdacht getödteten Pferde, bei welchen durch die Sektion das Vorhandensein der Rotzkrankheit nicht festgestellt wurde, sind hier mitgezählt. — [2]) Außerdem zu Spalte 5: 13 521 Schafe, 879 Ziegen, 4 745 Schweine.

Reiche im Jahre 1887.

Bearbeitet im Kaiserlichen Gesundheitsamte. Zweiter Jahrgang. Das Jahr 1887.)

Bläschenausschlag des Rindviehs.[3])		Räude der Schafe.[4])		Rauschbrand.[5])			Tollwuth.[6])		Wiederholung der Staaten und Landestheile in Spalte 1.
Erkrankte Thiere		Schafbestand in neu betroffenen Gehöften.		Rindvieh. Erkrankte Thiere		Gefallene oder getödtete Thiere.	Erkrankte und gefallene oder getödtete	Der Ansteckung verdächtige, auf polizeiliche Anordnung getödtete	
absolut.	auf 10 000 des Gesammtbestandes.	absolut.	auf 10 000 des Gesammtbestandes.	absolut.	auf 10 000 des Gesammtbestandes.		Hunde.		
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
27	0,32	—	—	—	—	—	103	399	Prov. Ostpreußen.
3	0,07	786	5,83	6	0,13	6	23	43	» Westpreußen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	Stadt Berlin.
32	0,46	544	3,18	—	—	—	5	9	Prov. Brandenburg.
13	0,25	1 387	5,44	—	—	—	2	—	» Pommern.
11	0,18	431	2,28	—	—	—	89	259	» Posen.
527	3,77	—	—	—	—	—	55	217	» Schlesien.
574	9,18	7 727	55,56	7	0,11	7	1	—	» Sachsen.
152	2,09	914	28,49	63	0,87	63	10	2	» Schleswig-Holst.
151	1,75	51 598	343,87	23	0,27	17	15	42	» Hannover.
25	0,47	36 394	873,26	4	0,08	4	6	7	» Westfalen.
636	13,24	91 020	1 642,07	9	0,19	9	—	1	» Hessen-Nassau.
206	2,13	5 201	155,84	52	0,54	52	1	—	» Rheinland.
17	3,80	295	311,48	—	—	—	—	—	Hohenzollern.
2 374	**2,72**	**196 297**	**133,06**	**164**	**0,19**	**158**	**310**	**979**	**Königr. Preußen.**
297	3,47	3 941	89,60	—	—	—	9	7	Die 3 Reg.-Bez. Franken.
117	0,60	4 621	65,94	—	—	—	9	5	Uebr. Bayern r. d. Rh.
165	7,54	566	150,46	—	—	—	2	5	Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz).
579	**1,91**	**9 128**	**77,47**	—	—	—	**20**	**17**	**Königr. Bayern.**
65	1,00	25	1,68	—	—	—	32	97	Königr. Sachsen.
482	5,33	14 744	268,02	55	0,61	55	—	—	Württemberg.
398	6,72	2 209	168,03	82	1,38	81	1	—	Baden.
198	6,83	22 752	2 237,98	—	—	—	—	—	Hessen.
—	—	330	3,51	—	—	—	1	4	Mecklenburg-Schwerin.
16	1,45	8 303	570,88	—	—	—	—	—	Sachsen-Weimar.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	Mecklenburg-Strelitz.
36	1,70	150	9,32	—	—	—	6	15	Oldenburg.
13	1,43	12 525	513,46	—	—	—	1	—	Braunschweig.
21	3,15	220	37,33	—	—	—	—	—	Sachsen-Meiningen.
39	6,46	62	29,53	—	—	—	—	—	Sachsen-Altenburg.
107	18,39	4 198	573,11	—	—	—	—	—	Sachsen-Coburg-Gotha.
1	0,18	1 269	97,16	—	—	—	1	—	Anhalt.
784	369,72	273	50,30	—	—	—	—	—	Schwarzburg-Sondersh.
35	17,65	59	15,12	—	—	—	—	—	Schwarzburg-Rudolstadt.
2	0,98	6 621	992,59	—	—	—	—	—	Waldeck.
8	6,52	—	—	—	—	—	—	—	Reuß älterer Linie.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	Reuß jüngerer Linie.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	Schaumburg-Lippe.
—	—	1 022	249,20	—	—	—	—	—	Lippe.
—	—	403	720,03	—	—	—	—	—	Lübeck.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	Bremen.
—	—	—	—	—	—	—	22	13	Hamburg.
75	1,75	6 436	497,25	—	—	—	29	115	Elsaß-Lothringen.
5 233	**3,31**	**287 026**	**149,57**	**301**	**0,19**	**294**	**423**	**1 240**	**Deutsches Reich.**

[3]) An Bläschenausschlag erkrankten außerdem 178 Pferde. — [4]) An der Räude erkrankten außerdem 439 Pferde, 1 Esel. — [5]) An Rauschbrand sind außerdem erkrankt und gefallen oder getödtet 8 Pferde. — [6]) Ferner sind an Tollwuth erkrankt und gefallen oder getödtet 4 Katzen, 6 Pferde, 99 Rinder, 6 Schafe, 1 Ziege, 17 Schweine; 8 der Ansteckung verdächtige Katzen wurden auf polizeiliche Anordnung getödtet.

XIV. Kriegswesen.

1. Etatsstärke des deutschen Heeres für das Etatsjahr 1889/90.

(Entwurf eines Gesetzes, betr. die Feststellung eines Nachtrags zum Reichshaushalts-Etat für das Etatsjahr 1889/90, Anl. III, S. 78.)

Dienstliche Stellung.	Bezeichnung der Truppen.						
	I. Infanterie.				II. Kavallerie.[4])	III. Artillerie.	
	a. Infanterie im engeren Sinne.[1])	b. Jäger.[2])	c. Bezirkskommandos.[3])	Summe zu I. Infanterie.		a. Feld-Artillerie.[5])	b. Fuß-Artillerie.[6])
1	2	3	4	5	6	7	8
Offiziere	10 364	446	385	11 195	2 359	1 984	738
Mannschaften:							
Unteroffiziere	31 453	1 218	2 583	35 254	7 197	6 356	3 059
Zahlmeister-Aspiranten	522	21	4	547	97	126	34
Spielleute (Unteroffiziere	2 378	273	—	2 651	1 499	787	221
Spielleute (Gemeine	13 458	—	—	13 458	—	—	252
Gefreite und Gemeine	254 428	9 960	2 275	266 663	53 447	32 363	13 177
Lazarethgehülfen	2 076	84	—	2 160	465	364	128
Oekonomie-Handwerker	5 829	217	—	6 046	1 458	933	373
Ueberhaupt Mannschaften	310 144	11 773	4 862	326 779	64 163	40 929	17 244
Militär-Aerzte	1 038	42	4	1 084	243	200	34
Zahlmst., Musikinspizient, Luftschiffer	524	21	2	547	96	126	32
Roßärzte	—	—	—	—	323	154	—
Büchsenmacher u. Waffenmeister	523	21	—	544	93	126	33
Sattler	—	—	—	—	93	—	—
Gesammt-Kopfzahl	**322 593**	**12 303**	**5 253**	**340 149**	**67 370**	**43 519**	**18 081**
Dienstpferde	—	—	—	—	62 450	22 457	16

	Noch III. Summe zu III. Artillerie.	IV. Pioniere ꝛc.[7])	V. Train.[8])	VI. Besondere Formationen.[9])	VII. Nicht regimentirte Offiziere ꝛc.[10])	Generalsumme.
	9	10	11	12	13	14
Offiziere	2 722	562	256	367	1 996	19 457
Mannschaften:						
Unteroffiziere	9 415	1 696	1 233	794	60	55 649
Zahlmeister-Aspiranten	160	27	36	11	1	879
Spielleute (Unteroffiziere	1 008	268	57	—	—	5 483
Spielleute (Gemeine	252	36	—	12	—	13 758
Gefreite und Gemeine	45 540	9 867	4 021	90	—	379 628
Lazarethgehülfen	492	98	449	4	4	3 672
Oekonomie-Handwerker	1 306	255	257	18	—	9 340
Ueberhaupt Mannschaften	58 173	12 247	6 053	929	65	(11 468 409
Militär-Aerzte	234	47	25	25	129	1 787
Zahlmst., Musikinspizient, Luftschiffer	158	26	19	11	—	857
Roßärzte	154	—	19	14	22	532
Büchsenmacher u. Waffenmeister	159	24	—	—	—	820
Sattler	—	—	—	—	—	93
Gesammt-Kopfzahl	**61 600**	**12 906**	**6 372**	**1 346**	**2 212**	**491 955**
Dienstpferde	22 473	—	3 360	—	—	(12 88 283

[1]) 166 Regimenter, darunter 15 zu je 4 Bataillonen, das Lehr-Infanterie-Bataillon, 7 Unteroffizierschulen, 2 Militär-Schießschulen. — [2]) 21 Bataillone. — [3]) 277 Bezirkskommandos. — [4]) 93 Regimenter und 3 Militär-Reitanstalten. — [5]) 38 Regimenter (364 Batterien) u. die 2 Lehrbatterien der Artillerie-Schießschule. — [6]) 14 Regimenter u. 3 Bataillone, der Stab u. die 2 Lehrkompagnien der Artillerie-Schießschule und die Versuchskompagnie der Artillerie-Prüfungskommission. — [7]) 19 Bataillone, davon 1 zu 5 Kompagnien, 1 Eisenbahn-Regiment zu 4 Bataillonen und 1 Eisenbahn-Bataillon zu 2 Kompagnien, 1 Luftschiffer-Abtheilung. — [8]) 18 Bataillone und 1 Kompagnie. — [9]) Schloß-Garde-Kompagnie; hessische Garde-Unteroffizier-Kompagnie; Leibgarde der Hartschiere; Disziplinar-Abtheilungen des Gardekorps; Halbinvaliden; reitendes Feldjägerkorps; Korps-Bekleidungsämter; Militär-Erziehungs- und Bildungs-Anstalten; Aufsichtspersonal der Militär-Gefängnisse und Arbeiter-Abtheilungen. — [10]) Kriegsministerien; höhere Truppenbefehlshaber; Gouverneure, Kommandanten und Platzmajore; Adjutantur-Offiziere und Offiziere in besonderen Stellungen; Generalstab und Vermessungswesen; Ingenieurkorps; Adjutanten der höheren Kommandobehörden; Train-Depots; Remonte-Ankaufs-Kommissionen; General-Inspektion bezw. Inspektion des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens; Ober-Militär-Examinations-Kommission; Inspektion der Kriegsschulen, der Infanterieschulen, des Militär-Veterinärwesens, der militärischen Strafanstalten; Kommando des Kadettenkorps; Artillerie- und Waffenwesen; technische Institute der Artillerie; Aerzte bezw. Roßärzte und Veterinäre bei den Gen.-Kommandos, in Festungen ꝛc., bei den Invaliden-Instituten und dem Friedrich-Wilhelms-Institut. — [11]) Diese Zahl stellt die durch Gesetz vom 11. März 1887 (R.-G.-Bl. S. 117) festgesetzte Friedenspräsenzstärke des Heeres dar. Die Einjährig-Freiwilligen sind dabei nicht angerechnet. — [12]) Darunter sind die im Besitz der Offiziere befindlichen Pferde, sowie die sogenannten Krümper nicht begriffen.

2. Etatsstärke der Kaiserlichen Marine für das Etatsjahr 1889/90.

(Zu 2 und 3: Anlage VI. bezw. IV. des Entwurfs eines Gesetzes, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Etats bezw. eines Nachtrags hierzu für das Etatsjahr 1889/90, Handbuch für das Deutsche Reich auf das Jahr 1889 und Mittheilung des Reichs-Marine-Amts.)

a. Offiziere, Marine-Aerzte und Marine-Zahlmeister.

	Offiziere.		Offiziere.		Köpfe.
Kommandirender Admiral	1	Maschinen-Ingenieur-Personal	48	Im ganzen Offiziere und Aerzte	789
Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts	1	Marine-Aerzte	90	Marine-Zahlmeister	69
Admirale	9	Feuerwerks- und Zeugoffiziere	33	Pensionirte Offiziere	12
See-Offizier-Korps	544	Torpedo-Offiziere und Ingenieure	23	Summe zu a.	870
Offizier-Korps der Marine-Infanterie	40				

b. Deckoffiziere, Unteroffiziere, Mannschaften, Schiffsjungen etc.

Dienstliche Stellung.	2 Seebataillone zu je 4 Kompagnien.	2 Matrosen-Divisionen zu je 2 Abtheilungen.	2 Werft-Divisionen zu je 5 Kompagnien.	3 Matrosen-Artillerie-Abtheilungen.	2 Torpedo-Abtheilungen.	1 Schiffsjungen-Abtheilung.	Militärisches Unterpersonal der Depots: Artillerie-	Militärisches Unterpersonal der Depots: Torpedo- u. Minen-	Summe.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Deckoffiziere	—	112	288	20	30	1	48	48	547
Seekadetten und Kadetten	—	150	—	—	—	—	—	—	150
Unteroffiziere	147	864	776	160	190	10	29	24	2 200
Stabshoboisten	1	5	—	—	—	—	—	—	6
Hoboisten (Unteroffiziere, Gefreite und Gemeine)	54	94	—	2	—	—	—	—	150
Gefreite und Gemeine	1 003	6 099	2 097	1 467	758	—	—	—	11 424
Lazarethgehülfen	—	—	116	—	—	—	—	—	116
Oekonomie-Handwerker	—	—	142	—	—	—	—	—	142
Büchsenmacher	2	2	2	3	2	—	—	—	11
Schiffsjungen-Unteroffiziere und Schiffsjungen	—	—	—	—	—	500	—	—	500
Summe zu b.	1 207	7 326	3 421	1 652	980	511	77	72	15 246
								Gesammt-Kopfzahl (Summe a und b)	16 116

3. Die Kriegsschiffe und Kriegs-Fahrzeuge der Kaiserlichen Marine am 1. April 1889.

Gattung der Schiffe und Fahrzeuge.	Anzahl der Schiffe rc.	Anzahl der Geschütze.	Deplacement in Tonnen.	Indizirte Pferdekräfte.	Besatzungs-Etat.	Bemerkungen.
1	2	3	4	5	6	7
Panzerschiffe	12	145	85 024	69 400	5 928	[1] Die Angabe bezieht sich nur auf 5 Avisos.
Panzerfahrzeuge	14	17	15 540	11 900	1 113	[2] Desgl. auf 8 Schulschiffe rc.
Kreuzer-Fregatten	8	121	25 490	25 100	3 309	[3] » » 7 »
Kreuzer-Korvetten	10	120	26 058	32 900	2 730	[4] Darunter 1 für den Dienst in Kamerun.
Kreuzer	4	26	3 936	4 200	484	[5] Die Angabe bezieht sich nur auf 4 Fahrzeuge.
Kanonenboote	3	12	1 467	1 020	249	[6] Desgl. auf 8 Fahrzeuge.
Avisos	7	([1] 18	8 569	21 850	825	[7] » » 68 »
Schulschiffe und -Fahrzeuge	10	([2] 70	14 387	([3] 10 360	1 268	[8] » » 74 »
Fahrzeuge zu anderen Zwecken	([4] 9	([5] 8	5 725	6 867	([6] 615	[9] » » 76 »
Summe	77	([7] 537	186 196	([8] 183 597	([9] 16 521	

4. Hauptresultate des Ersatzgeschäfts, auch Verurtheilungen wegen unerlaubter Auswanderung, für die Jahre 1873 bis 1887.

(Reichstags-Drucksachen: 2. Leg.-Per., III. Sess. 1875 Nr. 7, IV. Sess. 1876 Nr. 26; 3. Leg.-Per., II. Sess. 1878 Nr. 21; 4. Leg.-Per., II. Sess. 1879 Nr. 12 und Nr. 242, IV. Sess. 1881 Nr. 15 und 224; 5. Leg.-Per., II. Sess. 1882 Nr. 42 und 360, IV. Sess. 1884 Nr. 117; 6. Leg.-Per., II. Sess. 1885/86 Nr. 48 und Nr. 310; 7. Leg.-Per., I. Sess. 1887 Nr. 167, IV. Sess. 1888/89 Nr. 55.)

Jahr.	Jahresklasse.	Definitive Entscheidungen der Ersatzbehörden.					Außerdem freiwillig eingetretene Militärpflichtige.	Wegen unerlaubter Auswanderung gerichtlich verurtheilt.[4])
		Ausgeschlossen.[1])	Ausgemustert.[2])	Der Ersatzreserve I oder II bezw. der Seewehr II überwiesen.[3])	Ausgehoben.	Im ganzen (Sp. 3—6).		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1873	..... Summe	**931**	**59 249**	**135 099**	**134 857**	**330 136**	(5 .	.
1874	..... »	**896**	**56 127**	**127 047**	**136 975**	**321 045**	.	.
1875	..... »	**956**	**54 360**	**141 587**	**135 091**	**331 994**	**16 069**	**17 451**
1876	..... »	**963**	**100 809**	**132 323**	**134 111**	**368 206**	**15 963**	**15 393**
1877	..... »	**1 220**	**89 272**	**119 845**	**133 363**	**343 700**	**16 202**	**13 377**
1878	..... »	**1 214**	**86 820**	**129 686**	**133 808**	**351 528**	**17 375**	**15 484**
1879	..... »	**1 281**	**94 274**	**135 687**	**131 588**	**362 830**	**18 126**	**12 970**
1880	..... »	**1 113**	**95 681**	**140 255**	**140 541**	**377 590**	**18 767**	**11 446**
1881	..... »	**1 390**	**77 947**	**157 828**	**140 988**	**378 153**	**19 698**	**12 226**
1882	..... »	**1 377**	**73 057**	**151 675**	**141 965**	**368 074**	**19 697**	**15 412**
1883	..... »	**1 352**	**68 475**	**152 059**	**141 817**	**363 703**	**20 305**	**15 877**
1884	..... »	**1 281**	**67 780**	**151 837**	**142 521**	**363 419**	**19 970**	**17 804**
1885	20jährige	273	31 017	11 971	64 569	107 830	13 496	.
	21 »	257	11 643	8 717	37 866	58 483	2 689	.
	22 »	264	20 867	136 711	38 650	196 492	1 636	.
	ältere	431	3 366	4 840	1 691	10 328	2 740	.
	Summe	**1 225**	**66 893**	**162 239**	**142 776**	**373 133**	**20 561**	**18 017**
1886	20jährige	236	32 618	13 477	75 018	121 349	13 719	.
	21 »	250	11 703	9 253	42 623	63 829	2 570	.
	22 »	242	22 070	137 049	41 897	201 258	1 671	.
	ältere	472	3 460	5 028	1 988	10 948	2 775	.
	Summe	**1 200**	**69 851**	**164 807**	**161 526**	**397 384**	**20 735**	**18 888**
1887	20jährige	267	29 579	13 042	66 832	109 720	13 434	.
	21 »	247	11 266	9 808	45 810	67 131	2 668	.
	22 »	272	18 730	133 242	46 477	198 721	1 632	.
	ältere	474	3 326	5 426	2 074	11 300	2 648	.
	Summe	**1 260**	**62 901**	**161 518**	**161 193**	**386 872**	**20 382**	**19 527**

Jahr.	Von je 100 definitiven Entscheidungen der Militär-Ersatzbehörden (Spalte 7) lauten:				Die Zahlen in den Spalten 7, 8 u. 9 in Prozent ihrer Summe:		
1873	0,3	17,9	40,9	40,9	.	.	.
1874	0,3	17,5	39,6	42,6	.	.	.
1875	0,3	16,4	42,6	40,7	90,8	4,4	4,8
1876	0,3	27,4	35,9	36,4	92,1	4,0	3,9
1877	0,3	26,0	34,9	38,8	92,1	4,3	3,6
1878	0,3	24,7	36,9	38,1	91,5	4,5	4,0
1879	0,3	26,0	37,4	36,3	92,1	4,6	3,3
1880	0,3	25,3	37,2	37,2	92,6	4,6	2,8
1881	0,4	20,6	41,7	37,3	92,2	4,8	3,0
1882	0,4	19,8	41,2	38,6	91,3	4,9	3,8
1883	0,4	18,8	41,8	39,0	90,9	5,1	4,0
1884	0,4	18,6	41,8	39,2	90,6	5,0	4,4
1885	0,3	17,9	43,5	38,3	90,6	5,0	4,4
1886	0,3	17,6	41,5	40,6	90,9	4,8	4,3
1887	0,3	16,3	41,7	41,7	90,6	4,8	4,6

[1]) Zur Zuchthausstrafe Verurtheilte ꝛc.
[2]) Wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen dauernd Untaugliche.
[3]) Bedingt Taugliche, Ueberzählige nach dem dritten Konkurrenzjahre ꝛc.
[4]) Darunter auch alle solche, über deren Verbleib (oder selbst Existenz) Näheres nicht ermittelt werden konnte.
[5]) Die Einführung eines veränderten Schemas macht wegen mangelnden Vergleichs die Ausfüllung der Spalte 8 vor 1875 unthunlich.

5. Die Schulbildung der Rekruten für die Ersatzjahre 1882/83 bis 1887/88.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1888, S. XII. 24.)

Es wurden eingestellt Rekruten im Ersatzjahre	überhaupt.	mit Schulbildung: in der deutschen Sprache.	mit Schulbildung: nur in einer anderen Sprache.	ohne Schulbildung.	Die Eingestellten, welche weder lesen noch ihren Namen schreiben konnten, betrugen % der Gesammtzahl im Ersatzjahre[1]) 18.. 82/83	83/84	84/85	85/86	86/87	87/88
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
im Deutschen Reich 1882/83 ...	150 849	143 068	5 789	1 992	1,32	.	.	.	.	.
im Deutschen Reich 1883/84 ...	151 180	143 764	5 493	1 923	.	1,27	.	.	.	.
im Deutschen Reich 1884/85 ...	152 826	145 385	5 590	1 851	.	.	1,21	.	.	.
im Deutschen Reich 1885/86 ...	152 933	146 223	5 053	1 657	.	.	.	1,08	.	.
im Deutschen Reich 1886/87 [2]) .	169 240	163 203	4 822	1 215	.	.	.	.	0,72	.
im Deutschen Reich 1887/88 [2]) .	176 990	170 725	5 015	1 250	.	.	.	.	.	0,71
Im Ersatzjahre 1887/88 nach Staaten und Landestheilen.										
Prov. Ostpreußen	9 132	8 556	196	380	5,61	6,58	6,05	5,36	4,12	4,16
„ Westpreußen	6 427	5 403	763	261	7,37	7,36	6,47	6,06	4,41	4,06
„ Brandenbg. u. Berlin	11 545	11 517	13	15	0,24	0,13	0,23	0,19	0,30	0,13
„ Pommern	6 774	6 736	12	26	0,32	0,30	0,44	0,35	0,39	0,38
„ Posen	7 909	5 566	2 072	271	9,75	8,89	8,55	7,59	3,84	3,13
„ Schlesien	18 007	16 457	1 399	151	1,70	1,70	1,54	1,25	0,79	0,84
„ Sachsen	9 552	9 541	3	8	0,24	0,17	0,27	0,20	0,05	0,08
„ Schleswig-Holstein	4 181	4 149	30	2	0,03	0,11	0,06	0,11	0,05	0,05
„ Hannover	7 924	7 906	4	14	0,31	0,13	0,07	0,14	0,20	0,18
„ Westfalen	7 525	7 511	4	10	0,27	0,16	0,28	0,17	0,19	0,13
„ Hessen-Nassau	5 991	5 983	1	7	0,14	0,29	0,14	0,10	0,21	0,12
„ Rheinland	15 857	15 834	11	12	0,19	0,23	0,17	0,14	0,13	0,08
Hohenzollern	241	241	—	—	—	—	—	—	—	—
Königr. Preußen	111 065	105 400	4 508	1 157	2,60	1,97	1,88	1,68	1,12	1,04
Die 3 Reg.-Bez. Franken	7 290	7 288	—	2	0,06	0,03	0,06	0,04	0,01	0,03
Uebr. Bayern r. d. Rheins	10 373	10 369	1	3	0,26	0,10	0,04	0,10	0,04	0,03
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	2 418	2 416	—	2	0,21	0,17	0,04	0,04	—	0,08
Ohne Angabe des Bezirks	686	685	—	1	0,27	—	—	0,22	—	0,15
Königr. Bayern	20 767	20 758	1	8	0,18	0,08	0,06	0,08	0,02	0,04
Königr. Sachsen	9 830	9 815	6	9	0,07	0,15	0,08	0,07	0,02	0,09
Württemberg	7 428	7 427	—	1	—	0,02	0,03	—	—	0,01
Baden	5 991	5 990	—	1	0,02	0,02	0,01	0,02	0,02	0,02
Hessen	3 441	3 435	—	6	0,32	0,06	0,13	0,03	0,06	0,17
Mecklenburg-Schwerin ..	2 123	2 095	1	27	0,50	0,93	1,09	0,79	0,78	1,27
Sachsen-Weimar	1 407	1 405	1	1	0,09	—	0,09	—	—	0,07
Mecklenburg-Strelitz ...	383	383	—	—	—	—	—	1,09	0,88	—
Oldenburg	1 426	1 424	—	2	0,18	0,18	—	0,09	0,08	0,14
Braunschweig	1 112	1 111	—	1	0,09	—	0,19	0,50	—	0,09
Sachsen-Meiningen	833	832	1	—	0,28	—	—	0,13	0,11	—
Sachsen-Altenburg	653	653	—	—	—	—	0,18	—	—	
Sachsen-Coburg-Gotha .	778	777	—	1	0,45	0,14	—	—	—	0,13
Anhalt	904	903	—	1	0,14	—	0,13	—	—	0,11
Schwarzburg-Sondersh..	333	332	1	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt.	347	347	—	—	—	0,35	0,35	—	0,29	—
Waldeck	257	256	—	1	1,02	—	0,47	—	0,41	0,39
Reuß älterer Linie.....	218	218	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß jüngerer Linie....	465	464	—	1	—	0,29	0,27	—	—	0,22
Schaumburg-Lippe.....	139	139	—	—	3,28	—	1,90	—	0,86	—
Lippe	508	508	—	—	—	—	—	0,23	0,22	—
Lübeck	192	191	1	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	346	346	—	—	—	0,37	—	—	—	—
Hamburg	768	766	2	—	0,45	0,28	0,28	0,32	0,16	—
Elsaß-Lothringen	5 311	4 786	493	32	1,29	0,72	0,75	0,44	0,25	0,66
Ohne Angabe d. Landesth.	65	63	1	1	—	—	—	—	—	—

[1]) Die Verhältnißzahlen für das ganze Reich stellen sich im Ersatzjahre 1875/76 auf 2,37, 1876/77: 2,12, 1877/78: 1,73, 1878/79: 1,80, 1879/80: 1,57, 1880/81: 1,59, 1881/82: 1,54. — [2]) Die in Folge des Gesetzes vom 11. März 1887 im Monat April 1887 eingestellten Rekruten sind zum Theil in den Zahlen für 1886/87, zum andern Theil in 1887/88 enthalten. — Die Addition der Zahlen nach den Landestheilen ergiebt für 1887/88 100 Eingestellte (und zwar 99 mit Schulbildung in deutscher und 1 mit Schulbildung nur in fremder Sprache) mehr. Dies hat seinen Grund darin, daß 100 Eingestellte, welche schon in den Zahlen des Vorjahres mit aufgeführt waren, aus der Nachweisung nach Landestheilen nicht ausgeschieden werden konnten, weil die dazu erforderlichen Angaben fehlten.

XV. Finan

1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen de

(Reichstags-Druckſachen: 4. Legislatur-Periode, II. Seſſion 1879 Nr. 18, IV. Seſſion 1881 Nr. 9 u. 11; 5. Legislatur-Periode, II. Seſſion 1885/86 Nr. 8 u. 129; 7. Legislatur-Periode, I. Seſſion 1887 Nr. 10, II. Seſſion 1887/88 Nr.

Vorbemerkung. Die Iſt-Ausgaben und Iſt-Einnahmen der laufenden und der (vom Etatsjahre 1878/7 ab aufgehobenen) beſonderen Reſtverwaltung zu den einzelnen Titeln ſind, ſoweit die benutzten Quellen es ermöglich für alle Jahre, welche die Ueberſicht umfaßt, bei demjenigen Kapitel in Anſatz gebracht, wohin ſie auf Grund d Einrichtung des Etats für 1889/90 ihrer Natur nach gehören, gleichviel an welcher Stelle ſie in den einzelnen Etat perioden geführt wurden. Aus dieſem Grunde ſtimmen die hier zu den einzelnen Kapiteln nachgewieſenen Beträ

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt de					
		1874. 1 000 ℳ	1875. 1 000 ℳ	1876/77. (3/4 Jahre) [1] 1 000 ℳ	1877/78. 1 000 ℳ	1878/79. 1 000 ℳ	1879/80. 1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8
	Fortdauernde Ausgaben.						
1.	**I. Bundesrath.** [2]						
2.	**II. Reichstag** [3]	371,1	391,8	556,5	336,3	466,0	518,7
3.	**III. Reichskanzler** [4] **und Reichskanzlei**	.	.	.	.	113,1	117,7
	IV. Auswärtiges Amt.						
4.	Auswärtiges Amt	934,3	1 005,0	1 327,3	1 084,7	1 098,3	1 103,9
5.	Geſandtſchaften, Konſulate und Schutzgebiete	4 159,5	4 385,3	5 601,2	4 637,3	4 568,1	4 710,2
6.	Allgemeine Fonds [5]	310,5	238,3	479,6	413,4	591,2	535,1
	Summe IV.	5 404,3	5 628,6	7 408,1	6 135,4	6 257,6	6 349,2
	V. Reichsamt des Innern.						
7.	Reichsamt des Innern [6]	757,3	905,8	1 217,1	863,8	802,4	570,9
7a.	Allgemeine Fonds [7]	493,2	103,4	265,9	1 305,9	917,7	1 270,9
7b.	Reichskommiſſariate [8]	32,6	32,3	38,6	40,6	44,6	39,1
7c.	Bundesamt für das Heimathweſen	25,4	28,6	36,0	29,6	29,7	29,7
7d.	Schiffsvermeſſungsamt	—	—	—	—	—	—
8.	Entſcheidende Disziplinarbehörden	3,5	4,7	5,8	5,7	5,6	6,0
9.	Behörden f. d. Unterſuchung v. Seeunfällen	—	—	—	—	25,0	29,7
10.	Statiſtiſches Amt [9]	189,4	191,9	265,9	213,9	259,7	329,6
11.	Normal-Aichungs-Kommiſſion	39,2	43,3	72,9	76,3	78,3	87,2
12.	Geſundheitsamt	—	—	38,4	85,7	101,8	121,7
13.	Patentamt	—	—	—	135,8	348,2	574,3
13a.	Reichs-Verſicherungsamt	—	—	—	—	—	—
13b.	Phyſikaliſch-techniſche Reichsanſtalt	—	—	—	—	—	—
	Summe V.	1 540,6	1 310,0	1 940,6	2 757,3	2 613,0	3 059,1
	VI. Verwaltung des Reichsheeres. [10]						
14.	Kriegsminiſterium	1 576,5	1 689,5	2 206,4	1 798,3	1 812,7	1 866,1
15.	Militär-Kaſſenweſen	231,4	257,8	324,6	260,9	261,2	260,5
16.	Militär-Intendanturen	1 445,2	1 496,1	1 960,6	1 598,0	1 620,1	1 630,1
17.	Militär-Geiſtlichkeit	430,0	430,8	545,2	470,1	557,2	564,4
18.	Militär-Juſtizverwaltung	626,6	607,6	762,3	611,9	613,9	608,7
19.	Höhere Truppenbefehlshaber	2 521,3	2 553,4	3 177,4	2 539,6	2 509,6	2 501,8
20.	Gouverneure, Kommandanten und Platzmajore	696,4	650,4	810,2	640,7	642,8	642,7
21.	Adjutantur-Offiziere und Offiziere in beſonderen Stellungen	885,7	858,3	1 110,7	900,0	900,8	907,1

[1] Die Etatsperiode 1876/77 umfaßt die Zeit vom 1. Januar 1876 bis 31. März 1877.

[2] Die Ausgaben werden aus den unter Kapitel 7 ausgeſetzten Fonds mit beſtritten.

[3] Für das Büreau des Reichstags, für die Stenographie, für Unterhaltung der Gebäude und der Dienſtwohnung des Präſidenten, ſow zur Entſchädigung der Privateiſenbahnen für die Bewilligung der freien Fahrt an die Reichstags-Abgeordneten. Die Höhe der einzelnen Bewi iſt durch die längere oder kürzere Dauer der Seſſionen bedingt. Die den Privateiſenbahnen für Beförderung der Reichstags-Mitglieder zuſtehe Entſchädigungsſumme hat ſich durch den Uebergang von ſolchen Eiſenbahnen in das Eigenthum des preußiſchen Staats ſeit dem Etatsjahre 188 erheblich vermindert.

[4] Die Ausgaben ſind bis zum Rechnungsjahr 1877/78 einſchl. bei dem Reichsamt des Innern (Reichskanzleramt) in Rechnung geſtellt.

[5] Siehe auch Kapitel 7a und 68.

[6] Die Verſchiedenheit der Beträge in den einzelnen Etatsperioden iſt zum großen Theil in Veränderungen der Organiſation der oberſ Reichsbehörden begründet.

[7] Bezüglich der Zahlenänderungen in den Etatsjahren 1874, 1875 und 1878/79 im Vergleich zu den Angaben in den früheren Jahrgäng des Jahrbuchs vergl. die Anmerkungen 1 und 3 auf S. 168 und 5 auf S. 170. — Die Verſchiedenheit der Beträge in den einzelnen Etatsperiode bis 1880/81 einſchl. erklärt ſich hauptſächlich aus den für die einzelnen Jahre weit von einander abweichenden Koſten der Maßregeln gegen die Rinde

ıeſen.

ıeutſchen Reichs für die Etatsjahre 1874 bis 1889/90.

eriode, I. Seſſion 1881/82 Nr. 6, II. Seſſion 1882/83 Nr. 34; 6. Legislatur-Periode, I. Seſſion 1884/85 Nr. 4 u. 5, 7. Seſſion 1888/89 Nr. 5, 7 u. 118; Reichs-Geſetzblatt: Jahrg. 1888 S. 83 fg., Jahrg. 1889 S. 13 fg. u. 39 fg.)
ufig mit den bezüglichen Ausgaben oder Einnahmen der Rechnungen ꝛc. nicht überein, beſonders nicht bei den einıligen Ausgaben in Folge der durch den Reichshaushalts-Etat für 1889/90 eingeführten Zerlegung derſelben nach r Art der Deckungsmittel in einen ordentlichen und einen außerordentlichen Etat. — Die Nachweiſung faßt die t-Ausgaben bezw. Iſt-Einnahmen der laufenden und der Reſt-Verwaltung zuſammen, läßt dagegen die verbliebenen ısgabe- und Einnahmereſte unberückſichtigt.

Deutſchen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Ueberſicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. dem Nachtrags-Etat für		Kapitel.
880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	
1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
320,4	511,6	335,4	441,9	486,0	452,4	419,1	460,1	383,5	383,4	2.
112,6	127,4	132,2	126,6	129,3	133,8	144,1	142,0	142,6	148,0	3.
1 104,7	1 084,0	1 192,8	1 212,8	1 255,6	1 376,1	1 496,7	1 533,8	1 434,6	1 502,2	4.
4 776,7	4 851,5	4 904,6	5 179,4	5 276,7	5 571,4	5 790,9	5 901,5	6 129,1	6 335,1	5.
450,2	496,3	555,5	778,3	647,7	843,6	616,8	690,8	575,6	681,6	6.
6 331,6	6 431,8	6 652,9	7 170,5	7 180,0	7 791,1	7 904,4	8 126,1	8 139,3	8 518,9	
606,7	706,2	683,0	695,6	668,8	677,4	711,1	738,7	680,4	753,3	7.
1 571,8	824,1	567,2	582,4	557,6	552,5	3 907,2	5 041,5	5 240,8	5 245,7	7a.
46,7	45,8	47,8	42,6	44,3	48,1	42,5	39,0	48,6	55,2	7b.
29,7	29,7	29,6	25,5	28,2	28,5	28,7	29,1	29,7	29,7	7c.
—	—	—	—	—	—	—	—	17,8	17,8	7d.
6,0	4,6	5,2	5,6	4,3	5,8	2,3	4,1	6,0	6,0	8.
31,9	35,0	35,3	40,9	32,5	29,7	26,9	34,0	37,8	37,8	9.
487,1	513,1	530,1	567,1	595,5	627,2	665,7	660,0	653,7	667,8	10.
84,0	92,3	97,5	104,1	119,4	111,2	107,1	97,6	95,6	95,6	11.
123,0	127,2	122,8	123,4	130,9	122,5	128,2	143,5	151,5	158,7	12.
622,2	648,2	637,7	670,1	649,8	651,9	656,1	700,7	718,2	747,7	13.
—	—	—	—	94,4	178,4	225,4	313,1	284,3	366,5	13a.
—	—	—	—	—	—	—	71,7	100,4	191,4	13b.
3 609,1	3 026,2	2 756,2	2 857,3	2 925,7	3 033,2	6 501,2	7 873,0	8 064,8	8 373,2	
1 864,5	1 849,5	1 883,0	1 887,5	1 906,8	1 890,3	1 950,2	1 965,9	1 916,6	1 927,9	14.
260,6	260,5	262,3	265,1	266,9	266,2	266,3	266,7	274,7	275,3	15.
1 637,7	1 635,3	1 644,2	1 716,3	1 719,5	1 726,0	1 729,1	1 764,4	1 769,6	1 769,7	16.
558,9	584,5	585,7	585,3	577,1	656,0	609,2	627,6	651,3	683,7	17.
612,9	658,5	676,7	677,9	679,9	686,4	683,3	695,7	696,9	696,1	18.
2 507,1	2 525,1	2 527,9	2 519,9	2 517,0	2 544,5	2 539,8	2 612,8	2 645,8	2 589,8	19.
641,4	632,9	634,5	636,9	633,9	635,1	627,3	627,3	632,7	622,5	20.
933,1	922,9	931,0	925,1	936,1	947,2	941,3	946,8	977,8	1 037,8	21.

t, die ſich im Etatsjahre 1874 auf 394,4, 1875 auf 19,8, 1876/77 auf 108,8, 1877/78 auf 1 179,5, 1878/79 auf 769,3, 1879/80 auf 1 113,7, 30/81 auf 1 405,0 und 1881/82 auf 652,4 (1000 ℳ) beliefen. Von 1886/87 ab treten die Koſten zur Unterhaltung deutſcher Poſtdampferverbindungen ſetz vom 6. April 1885, R.-G.-Bl. S. 85) hinzu, welche für 1886/87 mit 3 285,0, für 1887/88 mit 4 362,2, für 1888/89 und 1889/90 mit 4 400,0 (1 000 ℳ) in der Ausgabe erſcheinen.

[8]) Siehe auch Kapitel 69.

[9]) Die Mehrausgabe von 1880/81 an wurde durch die Einrichtung der Handelsſtatiſtik nach dem Geſetze vom 20. Juli 1879, betreffend die atiſtik des Waarenverkehrs des deutſchen Zollgebiets mit dem Auslande, ſpäter auch durch andere Erweiterungen der Aufgaben des Statiſtiſchen ıtä erforderlich.

[10]) Die Ausgabebeträge bei den Kapiteln 14 bis 43 beziehen ſich auf das Reichsheer mit Ausſchluß des bayeriſchen Kontingents. — Die nahme der Ausgaben in den Etatsjahren 1881/82 und 1887/88, beſonders bei den Kapiteln 24 bis 26, hat ihren Grund in der Erhöhung der edenspräſenzſtärke des Heeres. Dieſe betrug im ganzen vom 1. Januar 1872 ab 401 659, vom 1. April 1881 ab 427 274, vom 1. April 1887 468 409 Mann (vergl. Geſetze vom 9. Dezember 1871, 2. Mai 1874, 6. Mai 1880 und 11. März 1887 — R.-G.-Bl. 1871 S. 411, 1874 S. 45, 80 S. 103, 1887 S. 117) und nach Abzug des bayeriſchen Kontingents 353 415, bezw. 377 050 und 414 224 Mann. — Vergl. auch Anmerkung 4 f S. 166.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen d

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt de					
		1874.	1875.	1876/77. (2½ Jahre)	1877/78.	1878/79.	1879/80.
		1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8
	Noch: VI. Verwaltung des Reichsheeres.						
22.	Generalstab u. Landesvermessungswesen[1]	1 136,8	1 295,4	1 685,3	1 314,7	1 414,9	1 461,9
23.	Ingenieur- und Pionierkorps	1 359,4	1 405,4	1 716,4	1 397,9	1 435,9	1 497,8
24.	Geldverpflegung der Truppen	81 170,0	90 012,4	111 610,6	90 023,5	90 688,5	91 113,8
25.	Naturalverpflegung	63 877,8	90 621,0	105 832,2	78 640,5	70 417,7	67 184,3
26.	Bekleidung und Ausrüstung der Truppen	17 564,5	21 029,2	27 294,6	20 830,5	21 271,8	20 804,5
27.	Garnisonverwaltungs- und Servis-wesen	29 732,6	28 878,9	38 772,0	30 056,1	29 551,6	32 356,0
28.	Garnisonbauwesen						
29.	Militär-Medizinalwesen	5 680,0	6 087,6	7 443,1	5 618,0	5 798,2	5 381,9
30.	Verwaltung der Traindepots und Instandhaltung der Feldgeräthe	149,8	456,8	682,3	580,2	481,2	504,8
31.	Verpflegung der Ersatz- und Reserve-Mannschaften ꝛc.	1 465,3	1 880,1	2 834,8	2 577,9	2 687,4	2 601,3
32.	Ankauf der Remontepferde	4 057,2	4 376,2	4 675,5	5 447,1	5 551,2	5 570,1
33.	Verwaltung der Remontedepots	1 511,0	1 646,5	2 276,3	1 763,4	1 616,3	1 699,8
34.	Reisekosten und Tagegelder, Vorspann- und Transportkosten	3 905,0	4 531,4	5 570,1	4 914,2	5 298,3	5 198,6
35.	Militär-Erziehungs- und Bildungswesen	2 178,0	2 708,5	4 748,9	4 123,2	4 387,0	4 432,1
36.	Militär-Gefängnißwesen[2]		795,6	1 198,7	1 038,3	976,5	916,8
37.	Artillerie- und Waffenwesen	2 923,8	3 072,6	11 399,5	9 936,9	15 469,9	12 967,4
38.	Technische Institute der Artillerie	575,3	727,1	597,4	540,3	557,4	539,4
39.	Bau und Unterhaltung der Festungen	2 629,2	2 162,9	3 903,8	2 723,7	2 691,7	2 690,8
40.	Wohnungsgeldzuschüsse	6 965,4	7 076,2	8 320,5	6 776,9	6 767,3	6 969,1
41.	Unterstützungen[3]	63,1	82,7	90,2	88,1	77,1	78,1
42.	Zuschuß zur Militär-Wittwenkasse	842,1	924,3	1 275,4	918,7	870,5	861,1
43.	Verschiedene Ausgaben	59,2	106,6	119,7	82,1	123,4	60,9
	Summe[4]	236 258,4	278 421,3	352 944,7	278 211,7	277 051,9	273 961,0
	Dazu:						
44.	Militärverwaltung von Bayern[4]	34 580,8	40 511,7	52 100,7	42 164,5	41 625,2	41 271,0
	Summe VI.[4]	270 839,2	318 933,0	405 045,4	320 376,2	318 677,1	315 233,0
	VII. Marineverwaltung.						
45.	Oberkommando	523,1	621,1	714,2	580,8	599,8	600,3
46.	Reichs-Marine-Amt						
47.	Deutsche Seewarte[5]	18,0	61,8	146,1	169,3	179,9	187,0
48.	Stations-Intendanturen	77,4	93,6	134,3	119,4	130,8	135,1
49.	Rechtspflege	41,7	14,5	20,6	17,8	17,8	19,2
50.	Seesorge		27,5	33,9	30,5	33,8	37,1
51.	Militärpersonal	3 391,0	4 010,2	5 072,4	4 420,2	4 514,6	4 808,1
52.	Indiensthaltung der Schiffe u. Fahrzeuge	2 257,8	2 652,7	3 492,8	3 243,6	2 942,3	2 992,1
53.	Naturalverpflegung	1 718,1	1 998,3	2 706,8	2 187,9	2 022,8	1 908,1
54.	Bekleidung[6]		103,5	150,1	117,1	107,9	112,1
55.	Servis- und Garnisonverwaltungswesen	315,6	391,8	620,8	557,2	545,8	639,1
56.	Wohnungsgeldzuschuß	327,7	344,8	463,6	379,9	392,3	436,1
57.	Krankenpflege	267,9	284,0	433,9	380,3	422,1	450,1
58.	Reise-, Marsch- und Frachtkosten	271,2	296,1	377,0	337,9	343,1	286,1
59.	Unterricht	62,9	84,0	109,5	101,3	120,2	111,1
60.	Werftbetrieb	7 058,3	6 418,6	8 647,2	7 514,2	9 068,6	9 499,1
61.	Artillerie und Fortifikation			843,8	822,5	896,3	815,1
62.	Torpedo- und Minenwesen	185,9	99,8	180,5	143,9	147,1	216,1
63.	Lootsen-, Betonnungs- u. Leuchtfeuerwesen	74,1	110,0	173,3	115,3	116,8	137,1
64.	Verschiedene Ausgaben	90,2	104,1	64,5	43,6	84,1	66,1
	Summe VII.	16 680,9	17 716,4	24 385,3	21 282,7	22 686,1	23 460,1

[1]) Der 800,0 (1 000 ℳ) betragende Beitrag der preußischen Staatskasse zu den Kosten des Landesvermessungswesens, welcher in Rechnungen für die Etatsjahre 1877/78 bis 1880/81 als besondere Verwaltungseinnahme unter den Einnahmen (Abschnitt VII.) geführt wurde in Uebereinstimmung mit dem späteren Verfahren hier von der Ausgabe in Abzug gebracht.

[2]) Für 1874 nicht besonders nachgewiesen.

[3]) Für aktive Militärs und Beamte, für welche an anderen Stellen Unterstützungsfonds nicht ausgeworfen sind.

[4]) Der Bedarf für das bayerische Kontingent wird auf Grund der für das übrige Reichsheer in den Etat eingestellten, bezw. bei E überschreitungen wirklich geleisteten fortdauernden (Kap 14 bis 43 und 74) und aus ordentlichen Mitteln zu deckenden einmaligen Ausgaben (Ka

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1874 bis 1889/90.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. dem Nachtrags-Etat für		Kapitel.
1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	
1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
1 509,6	1 479,3	1 523,3	1 556,5	1 591,7	1 663,7	1 706,5	1 818,9	1 840,9	1 949,8	22.
1 524,4	1 545,6	1 559,5	1 571,1	1 588,8	1 599,6	1 736,2	1 840,1	1 808,5	1 809,1	23.
91 945,9	97 432,1	97 569,6	98 114,6	98 422,3	99 013,2	100 642,5	107 420,7	108 231,9	109 511,6	24.
74 779,0	83 394,6	81 261,4	75 150,4	75 647,4	73 214,1	74 029,2	77 738,4	78 378,2	85 531,9	25.
20 760,5	22 849,0	21 977,1	22 537,1	22 485,9	21 877,8	21 620,8	22 363,0	23 302,7	23 010,2	26.
32 448,0	33 474,4	33 186,2	33 825,1	33 864,7	33 943,7	34 287,4	35 367,5	36 679,7	37 444,7	27.
	377,2	365,1	371,8	379,0	378,3	383,1	475,0	482,8	482,8	28.
5 615,3	5 992,6	5 833,0	6 105,6	6 029,8	5 960,0	5 953,1	6 152,3	6 500,4	6 514,7	29.
465,1	483,6	366,6	402,4	523,1	449,2	719,8	772,9	845,9	855,1	30.
2 535,0	2 447,9	2 394,3	2 297,8	2 386,8	2 404,8	2 966,5	2 877,4	2 656,9	2 576,7	31.
5 601,3	5 849,7	5 851,8	5 837,8	6 039,0	5 976,6	6 012,9	6 186,7	5 805,1	6 129,7	32.
1 796,1	2 048,8	1 608,6	1 784,3	1 805,2	1 912,9	1 698,0	1 613,8	1 598,4	1 698,3	33.
5 284,8	5 494,2	5 621,2	6 394,0	5 832,0	5 851,2	6 641,4	6 491,1	5 915,7	5 926,2	34.
4 763,7	4 782,6	4 920,6	4 928,5	4 792,0	5 024,5	5 026,7	4 976,0	5 303,2	5 412,6	35.
903,6	868,2	869,2	846,0	789,5	693,8	746,1	702,1	796,1	810,1	36.
14 720,1	11 977,3	12 733,5	11 727,6	12 560,4	14 319,8	13 729,3	13 684,7	14 138,2	14 448,7	37.
518,1	554,7	662,6	655,9	483,8	522,7	616,1	725,1	648,4	637,6	38.
2 753,9	2 678,9	2 714,3	2 657,5	2 854,5	2 228,9	1 738,4	2 387,7	2 583,3	2 617,6	39.
7 044,3	7 193,7	7 248,6	7 347,5	7 397,0	7 485,4	7 533,5	7 796,8	8 001,8	8 264,9	40.
77,3	79,5	81,2	80,9	79,1	112,7	104,6	119,1	121,4	121,4	41.
870,5	840,3	883,0	950,4	982,0	1 048,1	1 069,6	1 372,8	1 102,9	1 870,8	42.
58,2	58,3	80,1	87,1	101,2	101,6	104,3	111,9	123,5	123,5	43.
284 990,9	300 971,7	298 456,1	294 443,9	295 872,4	295 134,2	298 412,5	312 501,2	316 431,3	327 350,8	
42 075,0	42 941,6	43 128,6	43 015,9	42 953,1	43 299,8	43 969,4	46 762,9	41 392,7	42 821,0	44.
327 065,9	343 913,3	341 584,7	337 459,8	338 825,5	338 434,0	342 381,9	359 264,1	357 824,0	370 171,8	
611,3	617,6	606,6	623,6	627,6	693,8	733,7	765,8	773,5	160,0	45.
									743,3	46.
217,7	209,3	216,3	218,5	219,7	226,8	226,8	227,8	226,3	235,7	47.
161,2	163,9	172,3	174,3	175,4	174,4	187,7	187,2	195,0	198,0	48.
22,4	23,9	23,6	28,1	27,4	26,9	26,1	27,3	27,7	29,6	49.
37,9	37,7	39,6	39,8	38,9	38,4	44,0	46,9	46,1	46,9	50.
4 970,6	5 158,4	5 322,9	5 629,7	5 979,6	6 954,7	7 338,1	7 794,8	8 108,7	8 898,0	51.
2 855,8	3 145,2	3 124,3	3 636,2	4 924,3	6 692,3	5 897,8	5 869,2	5 665,4	6 260,8	52.
2 043,2	2 217,8	2 012,6	2 269,8	2 451,4	3 307,0	2 331,5	2 723,6	3 120,9	2 454,4	53.
108,2	104,3	103,4	104,2	103,4	104,5	105,8	99,7	100,6	113,8	54.
623,4	694,3	678,1	724,4	736,8	743,4	814,5	837,2	875,4	928,7	55.
462,7	475,4	485,7	504,0	518,8	592,6	617,1	648,2	672,8	714,9	56.
446,5	473,6	461,1	485,8	487,2	543,7	584,5	570,7	581,2	707,5	57.
327,2	290,9	270,4	334,3	435,6	517,1	481,3	453,8	430,0	527,8	58.
110,3	113,7	116,2	119,4	115,4	115,7	123,9	123,0	129,1	151,8	59.
10 282,0	10 626,7	10 198,1	10 482,2	11 800,1	13 252,5	14 083,0	15 456,0	11 447,8	10 034,6	60.
1 008,6	1 931,3	1 304,6	1 485,0	2 983,3	1 983,0	1 770,5	2 410,1	2 143,4	2 150,4	61.
245,8	266,0	297,8	346,3	395,8	400,1	563,5	624,6	988,3	1 003,0	62.
140,7	152,2	134,7	159,8	176,7	177,7	179,0	196,6	200,3	203,9	63.
61,3	108,7	88,0	98,2	86,6	115,4	147,2	141,4	168,3	170,2	64.
24 736,8	26 810,9	25 656,3	27 463,6	32 284,0	36 660,0	36 256,0	39 203,9	35 900,8	35 733,3	

ordentlicher Etat) nach Verhältniß der Kopfstärke berechnet und ist bis zum Etatsjahre 1887/88 einschließlich hier in einer Summe, von 1888/89 ab gegen nur mit dem den fortdauernden Ausgaben Kap. 14 bis 43 entsprechenden Betrage, im übrigen bei Kap. 74 der fortdauernden und Kap. 5 der einmaligen Ausgaben mit dem jeweiligen Betrage angeschrieben. — Die Kopfstärke des bayerischen Kontingents betrug vom 1. Januar 1872 ab 48 244, vom 1. April 1881 ab 50 221 und vom 1. April 1887 ab 54 185 Mann.

[b]) Im Jahre 1874 vom damaligen Reichskanzleramt (Reichsamt des Innern) als Unterstützung an die norddeutsche Seewarte in Hamburg verausgabt.

[a]) Für 1874 unter Kapitel 51, Militärpersonal, verausgabt.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen de

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt de					
		1874. 1 000 ℳ	1875. 1 000 ℳ	1876/77. (1½ Jahre) 1 000 ℳ	1877/78. 1 000 ℳ	1878/79. 1 000 ℳ	1879/80. 1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8
	VIII. Reichs-Justizverwaltung.						
65.	Reichs-Justizamt [1]	70,2	139,4	227,6	359,8	385,1	386,5
66.	Reichsgericht (Reichs-Oberhandelsgericht) [2]	313,8	344,3	449,3	384,4	391,5	826,3
	Summe VIII.	384,0	483,7	676,9	744,2	776,6	1 212,8
	IX. Reichsschatzamt.						
67.	Reichsschatzamt [3]	185,9	119,8	150,2	120,0	120,0	457,7
68.	Allgemeine Fonds [4]	1 037,9	1 307,9	2 082,4	1 749,1	1 708,4	9 608,9
69.	Reichskommissariate [5]	406,8	414,9	485,8	354,3	385,6	400,4
	Summe IX.	1 630,6	1 842,6	2 718,4	2 223,4	2 214,0	10 466,4
70.	**X. Reichs-Eisenbahn-Amt**	136,6	222,5	276,7	210,9	230,6	213,2
(70a.)	**(X a.) Reichskanzleramt für Elsaß-Lothringen** [6]	.	.	36,2	162,4	157,6	127,7
	XI. Reichsschuld.						
71.	Verwaltung [7]	5,1	5,1	6,4	5,1	47,9	88,1
72.	Verzinsung [8]	—	—	67,0	2 353,3	2 869,4	5 658,5
	Summe XI.	5,1	5,1	73,4	2 358,4	2 917,3	5 746,6
73.	**XII. Rechnungshof**	342,7	381,4	501,0	407,2	453,8	462,8
	XIII. Allgemeiner Pensionsfonds.						
74.	Verwaltung des Reichsheeres [9]	20 373,4	19 968,0	24 732,3	15 900,9	16 224,2	16 489,0
75.	Marineverwaltung	186,5	212,1	300,6	287,2	339,0	385,0
76.	Civilverwaltung	186,8	119,5	203,3	200,3	212,5	251,2
	Summe XIII.	20 746,7	20 299,6	25 236,2	16 388,4	16 775,7	17 125,2
	XIV. Reichs-Invalidenfonds.						
77.	Verwaltung des Reichs-Invalidenfonds	96,3	59,8	77,2	63,3	62,7	58,3
78.	Zuschuß zu den Kosten der Verwaltung des Reichsheeres	40,9	48,1	65,3	52,0	51,9	54,9
79.	Invalidenpensionen rc. in Folge des Krieges von 1870/71	(10 23 916,3	26 273,4	33 578,4	26 541,7	26 181,7	25 850,4
80.	Invalidenpensionen rc. in Folge der Kriege vor 1870 [9]	578,1	765,4	749,9	4 983,0	4 930,2	4 798,2
81.	Ehrenzulage an die Inhaber des eisernen Kreuzes von 1870/71	—	—	—	—	40,4	44,0
82.	Pensionen für ehemalige französische Militärpersonen	1 110,4	921,8	1 043,0	772,7	(11 1 462,0	759,6
83.	Gnadenbewilligungen [12]	—	—	—	—	—	323,3
84.	Invaliden-Institute	473,1	506,7	657,5	463,2	439,3	455,4
	Summe XIV.	26 215,1	28 575,2	36 171,3	32 876,8	33 168,2	32 344,5

[1]) Für die Jahre 1874 und 1875 nur die Ausgaben für die Kommission zur Ausarbeitung des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuchs. Der Betrag für 1874 ist von Kap. 7 a hierher übertragen.

[2]) An Stelle des Reichs-Oberhandelsgerichts trat am 1. Oktober 1879 das Reichsgericht; 1879/80 sind für ersteres noch 194,2 (1 000 ℳ) verausgabt.

[3]) Bis zum Jahre 1878/79 einschl. ist hier nur der Dispositionsfonds des Reichskanzlers nachgewiesen. Für 1875 sind 3,3 (1 000 ℳ) vom Kap. 7a hierher übernommen.

[4]) Einschließlich des Dispositionsfonds des Kaisers. — Die Mehrausgabe von 1879/80 an ist in den Ueberweisungen an die Bundesstaaten aus dem Ertrage der Zölle, der Tabaksteuer, vom Jahre 1881/82 an auch der Reichsstempelabgaben für Werthpapiere rc., von 1887/88 an auch der Verbrauchsabgabe für Branntwein und des Zuschlags dazu begründet. Die überwiesenen Summen betragen für das Etatsjahr 1879/80: 3 02[illegible], 1880/81: 38 243,1, 1881/82: 68 023,6, 1882/83: 83 456,1 [nach Abrechnung von 464,7 Rückzahlungen der Bundesstaaten auf die Ueberweisungen aus den Etatsjahren 1879/80 (198,8), aus 1880/81 (265,9)], 1883/84: 85 543,3 [nach Abrechnung von 255,8 Rückzahlungen der Bundesstaaten auf die Ueberweisungen aus dem Etatsjahr: 1881/82)], 1884/85: 1[illegible] 027,4, 1885/86: 115 792,4 [nach Abrechnung von 71,8 Rückzahlungen der Bundesstaaten auf die Ueberweisungen aus dem Etatsjahr 1882/83)], 1886/87: 137 056,7, 1887/88: 176 324,0, 1888/89 und 1889/90 nach den betreffenden Etats 206 355,0 bezw. 281 440,0 (1 000 ℳ). Bezüglich der Vertheilung der Ueberweisungen auf die einzelnen Bundesstaaten [illegible] Tabelle a auf S. 182. — Vergl. auch die Anmerkung 1 auf S. 178.

[5]) Kosten für die Kontrole der Zölle und Verbrauchssteuern und für die Verwaltung des Reichskriegsschatzes.

Digitized by Google

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1874 bis 1889/90.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. dem Nachtrags-Etat für		Kapitel.
1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	
1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
453,3	444,8	424,4	432,2	410,8	405,1	408,7	422,9	480,4	380,4	65.
1 215,2	1 242,3	1 239,1	1 278,8	1 340,9	1 346,5	1 456,3	1 473,4	1 463,2	1 471,2	66.
1 668,5	1 687,1	1 663,5	1 711,0	1 751,7	1 751,6	1 865,0	1 896,3	1 943,6	1 851,6	
406,2	422,1	451,6	465,0	418,9	485,5	439,4	489,8	523,7	526,8	67.
39 732,3	69 743,4	85 503,1	87 176,6	106 796,9	118 614,3	140 563,5	180 108,4	270 729,6	285 771,1	68.
399,0	401,3	395,2	400,1	400,9	394,3	407,4	396,6	413,0	436,1	69.
40 537,5	70 566,8	86 349,9	88 041,7	107 616,7	119 494,1	141 410,3	180 994,8	271 666,3	286 734,0	
222,9	266,1	292,4	275,0	271,7	296,3	266,4	269,7	298,2	298,2	70.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(70a.)
47,5	35,8	29,9	26,0	49,1	34,2	44,0	116,7	58,5	78,5	71.
8 894,3	11 116,5	12 939,8	14 172,8	15 781,3	17 358,7	18 581,0	21 059,6	30 544,5	37 505,0	72.
8 941,8	11 152,3	12 969,7	14 198,8	15 830,4	17 392,9	18 625,0	21 176,3	30 603,0	37 583,5	
464,2	477,3	534,4	524,0	527,2	521,7	530,3	528,3	555,9	555,0	73.
17 231,4	17 901,0	18 378,7	18 817,1	19 561,4	20 069,4	22 048,5	24 444,0	30 565,8	32 643,0	74.
409,8	455,1	481,6	521,3	559,9	615,8	726,7	864,0	929,0	1 068,1	75.
309,0	346,3	397,5	420,5	456,5	517,1	610,8	686,5	758,9	799,7	76.
17 950,2	18 702,4	19 257,8	19 758,9	20 577,8	21 202,3	23 386,0	25 994,5	32 253,7	34 510,8	
64,9	65,9	66,0	69,3	69,6	70,7	69,9	70,8	73,2	73,2	77.
55,6	55,9	56,3	54,3	53,3	56,1	57,6	57,9	57,6	58,6	78.
25 068,9	24 466,2	23 893,0	23 258,8	22 764,7	22 101,1	22 245,1	21 898,7	21 394,3	21 324,4	79.
4 558,8	4 311,9	4 153,6	4 041,5	3 895,3	3 862,7	3 823,8	3 682,5	3 655,5	3 562,8	80.
42,7	41,6	42,6	40,5	40,3	39,4	38,7	37,9	38,4	37,3	81.
702,7	655,4	619,1	578,8	542,8	511,7	479,5	446,2	424,0	395,8	82.
332,4	321,6	318,3	315,8	325,6	338,5	350,0	350,0	350,0	350,0	83.
471,9	397,5	414,4	370,0	342,8	366,7	385,8	465,1	366,4	372,7	84.
31 297,9	30 316,0	29 563,3	28 729,0	28 034,4	27 346,9	27 450,4	27 009,1	26 359,4	26 174,8	

[6]) Für die Jahre 1874 bis Ende 1876 wurden die Kosten der Verwaltung der Reichslande beim vormaligen Reichskanzleramt (Reichsamt s Innern) verausgabt. Vom 1. Oktober 1879 ab sind die Geschäfte des Reichskanzleramts für Elsaß-Lothringen auf das Kaiserliche Ministerium Straßburg übergegangen.

[7]) Die Reichsschuld wird von der preuß. Staatsschulden-Verwaltung mit verwaltet.

[8]) In den Etatsjahren 1878/79 und 1879/80 sind außerdem 1 970,4 bezw. 465,7 (1 000 ℳ) an Zinsen (für den Betriebsfonds zur Durchhrung der Münzreform) verausgabt, welche aus der Reichsanleihe gedeckt und deshalb nach Kap. 14a der einmaligen Ausgaben übertragen sind.

[9]) Bis zur Etatsperiode 1876/77 einschl. umfaßt Kapitel 74 auch die Invalidenpensionen in Folge der Kriege vor 1870; in den späteren tatsjahren sind dieselben bei Kapitel 80 geführt, welches bis dahin nur die Pensionen für Angehörige der vormaligen schleswig-holsteinischen rmee enthielt. — Vom Etatsjahre 1888/89 ab werden die Pensionen für das bayerische Kontingent, welche für die früheren Jahre unter Kap. 41 r fortdauernden Ausgaben enthalten sind, bei Kap. 74 nachgewiesen. Vergl. Anmerkung 4 auf S. 166.

[10]) 0,2 (1 000 ℳ) sind auf Kap. 14c der einmaligen Ausgaben übernommen, da der Betrag unmittelbar aus der französischen Kriegskosten-ntschädigung gedeckt ist.

[11]) Hier sind 267,1 (1 000 ℳ) zugesetzt, welche in den früheren Jahrbüchern bei den Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich Kap. 15 b der einmaligen Ausgaben) nachgewiesen wurden.

[12]) Das sind die aus dem Dispositionsfonds des Kaisers zu Gnadenbewilligungen aller Art bisher bewilligten und fernerhin zu bewilligenden nterstützungen und Erziehungsbeihülfen für Wittwen und Kinder der in Folge des Krieges von 1870/71 für invalide erklärten und demnächst ver-orbenen Militärpersonen der Ober- und Unterklassen.

No. 1.—Return for Wages on Roads, 1911.

No.	Description	Men.			Women.			Children.		
		Number employed.	Total Wages.	Average Wages per Day.	Number employed.	Total Wages.	Average Wages per Day.	Number employed.	Total Wages.	Average Wages per Day.
			£ s. d.	s. d.		£ s. d.	s. d.		£ s. d.	s. d.
1	Jamestown and Ladder Hill	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0
2	Jamestown and Longwood	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0
3	Jamestown and Sandy Bay	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0
4	Jamestown and Rupert's Valley	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0
5	Jamestown and Alarm Forest	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0
6	Jamestown and Half Tree Hollow	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0
7	Jamestown and Prosperous Bay	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0
8	Jamestown and Deadwood	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0
9	Jamestown and Blue Hill	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0
10	Jamestown and Thompson's Valley	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0
11	Jamestown and Knollmere	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0
12	Jamestown and Hutt's Gate	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0
13	Jamestown and Rosemary Hall	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0
14	Jamestown and Briars	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0
15	Jamestown and Plantation House	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0
16	Jamestown and Maldivia	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0
17	Jamestown and Rosemary Hall	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0
18	Jamestown and Briars	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0
19	Jamestown and Plantation House	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0
20	Jamestown and Maldivia	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0

No. 2.—Return for Wages on Buildings, 1911.

No.	Description	Men.			Women.			Children.		
		Number employed.	Total Wages.	Average Wages per Day.	Number employed.	Total Wages.	Average Wages per Day.	Number employed.	Total Wages.	Average Wages per Day.
			£ s. d.	s. d.		£ s. d.	s. d.		£ s. d.	s. d.
1	Jamestown and Ladder Hill	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0
2	Jamestown and Longwood	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0
3	Jamestown and Sandy Bay	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0
4	Jamestown and Rupert's Valley	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0
5	Jamestown and Alarm Forest	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0
6	Jamestown and Half Tree Hollow	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0
7	Jamestown and Prosperous Bay	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0
8	Jamestown and Deadwood	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0
9	Jamestown and Blue Hill	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0
10	Jamestown and Thompson's Valley	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0
11	Jamestown and Knollmere	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0
12	Jamestown and Hutt's Gate	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0
13	Jamestown and Rosemary Hall	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0
14	Jamestown and Briars	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0
15	Jamestown and Plantation House	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0
16	Jamestown and Maldivia	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0
17	Jamestown and Rosemary Hall	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0
18	Jamestown and Briars	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0
19	Jamestown and Plantation House	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0
20	Jamestown and Maldivia	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0	1,200	1,200 0 0	1 0

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1874 bis 1889/90.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. dem Nachtrags-Etat für		Kapitel.
1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	
1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
										Summe
320,4	511,6	335,4	441,9	486,0	452,4	419,1	460,1	383,5	383,4	II.
112,6	127,4	132,2	126,6	129,3	133,8	144,1	142,9	142,6	148,0	III.
6 331,6	6 431,8	6 652,9	7 170,5	7 180,0	7 791,1	7 904,4	8 126,1	8 139,3	8 518,9	IV.
3 609,1	3 026,2	2 756,2	2 857,3	2 925,7	3 033,2	6 501,2	7 873,0	8 064,8	8 373,2	V.
327 065,9	343 913,3	341 584,7	337 459,8	338 825,5	338 434,0	342 381,8	359 264,1	357 824,0	370 171,8	VI.
24 736,8	26 810,9	25 656,3	27 463,6	32 284,0	36 660,0	36 256,0	39 203,9	35 900,8	35 733,3	VII.
1 668,5	1 687,1	1 663,5	1 711,0	1 751,7	1 751,6	1 865,0	1 896,3	1 943,6	1 851,6	VIII.
40 537,5	70 566,8	86 349,9	88 041,7	107 616,7	119 494,1	141 410,3	180 994,8	271 666,3	286 734,0	IX.
222,9	266,1	292,4	275,0	271,7	296,3	266,4	269,7	298,2	298,2	X.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(Xa.)
8 941,8	11 152,3	12 969,7	14 198,8	15 830,1	17 392,9	18 625,0	21 176,3	30 603,0	37 583,5	XI.
464,2	477,3	534,4	524,0	527,2	521,7	530,3	528,3	555,9	555,0	XII.
17 950,2	18 702,4	19 257,8	19 758,9	20 577,8	21 202,3	23 386,0	25 994,5	32 253,7	34 510,8	XIII.
31 297,9	30 316,9	29 563,3	28 729,0	28 034,4	27 346,9	27 450,4	27 089,1	26 359,4	26 174,8	XIV.
163 259,4	513 989,2	527 748,7	528 758,1	556 440,4	574 510,3	607 140,1	672 939,1	774 135,1	811 036,5	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.
—	—	—	—	—	—	10,6	—	—	—	(1a.)
369,8	275,0	275,6	220,6	217,4	920,6	370,3	618,2	276,0	1 804,0	2.
711,0	687,0	1 197,8	1 027,8	314,8	592,0	1 202,5	556,2	1 080,7	498,2	3.
2 337,9	2 873,1	3 003,7	3 195,3	2 601,7	4 538,8	4 141,0	4 235,5	5 695,9	5 726,8	4.
20,0	30,0	12,6	2,4	—	55,7	387,8	1,2	—	719,0	4a.
5 827,8	5 174,5	6 243,9	8 977,4	6 864,4	9 259,9	9 600,1	16 079,0	14 280,1	20 464,3	5.
3 601,5	2 682,7	2 095,9	2 022,6	2 126,0	3 842,6	2 012,5	2 067,4	6 265,7	8 501,2	6.
398,2	258,4	100,6	507,7	25,7	—	—	133,4	400,0	450,0	7.
4 087,5	3 456,7	3 938,0	1 640,1	693,3	495,7	660,7	189,8	422,4	145,9	8.
7,5	142,0	223,4	191,6	—	—	32,7	207,1	—	—	(8a.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(8b.)
16,6	10,8	—	—	—	—	—	—	—	—	(8c.)
292,9	275,8	—	358,1	1 727,7	87,3	3,5	9,1	—	—	(8d.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(8e.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9.
17 670,7	15 866,0	17 091,3	18 143,6	14 571,0	19 792,6	18 421,7	24 096,9	28 420,8	38 309,4	

[10]) Zur Einrichtung des Reichs-Justizamts, zu Fuhr- und Umzugskosten, zur Remuneration außerordentlicher Hülfskräfte; 1878/79 bis 1881/82 auch zum Bau des Dienstgebäudes des Justizamts (die Grunderwerbskosten sind unter den einmaligen Ausgaben Kap. 14 enthalten); 1883/84 auch zur Beschaffung eines Bauplatzes für das Dienstgebäude des Reichsgerichts und von 1887/88 ab zur Errichtung desselben.

[11]) Zu einmaligen Havarieentschädigungen, Beitrag zur Gotthard-Bahn (nach Abzug der Erstattungen seitens deutscher Regierungen und Eisenbahnen, welche in den Haushalts-Rechnungen für 1874 und 1875 in Beträgen von bezw. 608,5 und 647,6 (1 000 ℳ) in Einnahme und Ausgabe geführt sind), für die Universität Straßburg, für das Nationaldenkmal auf dem Niederwald, zum Bau eines Kaiserpalastes in Straßburg ꝛc.; 1883/84 auch für die an Oldenburg gezahlten, auf die Herstellung und Erhaltung des im Jadebusen belegenen Durchschlags nach den Oberahnschen Feldern verwendeten Kosten.

[12]) Für Herstellung von Reichskassenscheinen.

[13]) Zur Erwerbung eines Dienstgebäudes bezw. zur Tilgung der auf diesem Grundstücke haftenden Hypothekenschuld.

[14]) Für Revision der Kriegsrechnungen.

[15]) Beiträge zum Bau der Gotthard-Bahn, zum Bau und zur Erwerbung von Eisenbahnen, zum Bau von Dienstgebäuden.

[16]) Zur Durchführung der Münzreform.

[17]) Die bei diesem Kapitel in den Haushaltsrechnungen ꝛc. nachgewiesenen Fehlbeträge, d. h. diejenigen Beträge, um welche die rechnungsmäßigen Solleinnahmen (Isteinnahmen und Einnahmereste) hinter den rechnungsmäßigen Sollausgaben (Istausgaben und Ausgabereste) zurückbleiben, sind, weil es sich dabei nur um rechnungsmäßige Uebertragungen handelt, weder hier in Ausgabe gestellt, noch bei den Beständen aus den Vorjahren in Zugang gebracht. Die in den Haushaltsetats pro 1888/89 und 1889/90 erscheinenden Fehlbeträge sind beim Abschluß (s. diesen) ersichtlich gemacht.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des					
		1874. 1000 ℳ	1875. 1000 ℳ	1876/77. (3/4 Jahre) 1000 ℳ	1877/78. 1000 ℳ	1878/79. 1000 ℳ	1879/80. 1000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8
	Noch: Einmalige Ausgaben.						
	b. Außerordentlicher Etat.[1])						
10.	I. Reichsamt des Innern[2]) ... a.	—	—	—	—	—	—
	b.	—	—	—	—	—	—
11.	II. Post- u. Telegraphenverwalt.[3]) a.	—	—	6 031,2	11 331,4	10 186,6	8 781,0
(11a.)	(IIa.) Reichsdruckerei[4]) ..... a.	—	—	—	—	—	4 266,1
	a.	—	—	—	7 280,4	7 851,0	10 405,0
12.	III. Verwaltung d. Reichsheeres[5]) c.	—	—	4 398,6	25 498,6	28 567,5	22 249,7
	e.	36 460,3	40 923,0	38 703,4	13 818,0	17 598,5	5 961,8
	a.	—	3 360,0	7 999,2	26 320,9	24 289,3	16 717,3
13.	IV. Marineverwaltung[6]) ..... c.	—	—	—	879,4	975,7	34,6
	e.	17 443,8	16 241,9	8 623,1	6 653,9	1 425,8	197,4
14.	V. Reichsschatzamt[7]) ..... a.	—	—	—	7 384,4	—	180,0
(14a.)	(Va.) Reichsschuld[8]) ..... a.	—	—	—	—	1 970,4	465,7
(14b.)	(Vb.) Münzwesen[8]) ..... a.	—	—	—	—	23 029,6	18 603,8
(14c.)	(Vc.) Reichs-Invalidenfonds[9]) ..... e.	0,2	—	—	—	—	—
	a.	—	—	—	75,1	615,2	3 820,4
15.	VI. Eisenbahnverwaltung[10]) .... d.	—	18 123,6	15 701,5	9 536,2	17 122,3	17 102,9
(15a.)	(VIa.) Betriebsfonds[11]) ..... a.	—	—	—	—	—	—
(15b.)	(VIb.) Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich: 1870 bis 1873						
	Bei der Landarmee (auch Retablissement der Armee) .... 1000 ℳ 1 176 292,6	106 656,0	110 304,6	35 525,6	6 660,1	(12 215 854,1	6 484,9
	Bei der Marine 27 704,7	(13 97,3	(13 340,5	116,0	—	—	—
	Bei der Post- u. Telegraphenverwaltung 9 686,9	(13 10,6	50,7	(13 2,0	—	—	—
	Erwerbung, Verwaltung, Bau u. Ausrüstung der elsaß-lothr. Eisenbahnen 317 311,9	18 414,8	2 994,6	5 583,5	967,4	745,5	1 281,8
	Entschädigungen und Ersatzleistungen[14]) 164 113,5	6 891,8	7 438,3	3 698,9	1 658,6	26,8	4,5
	Verzinsung und Tilgung der Kriegsschuld ..... (15 734 832,4	1 188,1	120,5	10,6	—	—	—
	Sonstige Ausgaben ..... (16 759 537,6	(17 120 395,0	(18 6 111,7	1,8	0,0	—	— 19)
	Summe (VIb.) ... e 3 189 479,6	253 437,9	126 679,9	44 934,4	9 286,1	216 626,5	7 771,2
	Summe b. Außerordentlicher Etat[1]) ..	307 342,2	205 328,4	126 391,4	118 064,4	350 258,4	116 556,9
	Summe a. Ordentlicher Etat ..	21 173,4	33 329,8	47 663,8	45 064,5	26 444,6	17 270,8
	Summe der einmaligen Ausgaben	328 515,6	238 658,2	174 055,2	163 128,9	376 703,0	133 827,7
	Summe der fortdauernden Ausgaben	344 296,9	395 789,9	505 026,0	406 259,5	407 506,7	416 437,1
	Summe der Ausgabe	**672 812,5**	**634 448,1**	**679 081,2**	**569 388,4**	**784 209,7**	**550 264,8**

[1]) Den hierunter aufgeführten einmaligen Ausgaben stehen die außerordentlichen Deckungsmittel in Abschnitt XII. der Einnahme gegenüber (vergl. auch die Anmerk. 1 auf S. 170). Einzelbeträge sowohl wie Summen für die einzelnen Etatsjahre bis 1887/88 einschl. decken sich indeß gegenseitig in dieser Uebersicht nicht oder nicht immer, weil hier die Ausgabe- und Einnahmereste nicht mit in Rechnung gestellt sind (vergl. die Bemerkung auf S. 164/65). — Der Uebersichtlichkeit wegen sind die Ausgaben nach den einzelnen Deckungsmitteln gesondert nachgewiesen und in Spalte 2 mit den Buchstaben a–e bezeichnet; es bedeutet a. aus der Reichsanleihe, b. aus dem Reichstagsgebäudefonds, c. aus dem Reichs-Festungsbaufonds, d. aus dem Reichs-Eisenbahnbaufonds und e. unmittelbar aus der französischen Kriegskosten-Entschädigung.

[2]) a: zur Herstellung des Nord-Ostsee-Kanals, einschl. des Präzipualbeitrags Preußens: 75,3 in 1886/87, 738,6 in 1887/88, 5200,0 in 1888/89 u. 4500,0 (1000 ℳ) in 1889/90; b: für das neu zu errichtende Reichstagsgebäude.

[3]) Zum Ankauf von Grundstücken, zur Herstellung von Dienstgebäuden, zur Erweiterung des Telegraphennetzes und zu Fernsprech-Anlagen.

[4]) Entschädigung an Preußen für Abtretung der Staatsdruckerei und zur Verschmelzung derselben mit der vormaligen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei.

[5]) a: zu Garnison- und Thorerweiterungsbauten, zu Garnisoneinrichtungen in Elsaß-Lothringen, zur Heeresverstärkung und Steigerung der Operations- und Schlagfertigkeit des Heeres, zu Truppendislokationen, zur Completirung des Waffenmaterials, Vermehrung des Schanzzeuges, zu Kasernenbauten, zur Erweiterung bezw. Neuerwerbung von Artillerie-Schießplätzen, zur Vervollständigung des deutschen Eisenbahnnetzes im Interesse der Landesvertheidigung, sowie aus Anlaß der im Jahre 1888 erfolgten Aenderung der Wehrpflicht; a. c u. e: zu Festungsbauten [für Zwecke des Reichs-Festungsbaufonds sind aus e ausgegeben in 1874: 11 589,7, in 1875: 18 322,9 und in 1876/77: 16 628,0 (1000 ℳ)]; c: zur Wiederherstellung ꝛc. der Festungen und Garnisonen in Elsaß-Lothringen und zur Ergänzung der Magazin-, Garnison- und Lazareth-Einrichtungen.

[6]) a u. c: zu Garnison- und Werftbauten, zum Bau und zur Armirung von Schiffen, zu Schießversuchen, für das Torpedowesen; e u. e: zur artilleristischen Ausrüstung der Befestigungsanlagen in Kiel und Wilhelmshaven [davon aus e in 1874: 89,3, in 1875: 56,1 und in 1876/77: 736,2 (1000 ℳ)]. — Von 1888/89 ab sind bei Kapitel 13 grundsätzlich nur zur Weiterentwickelung der Marine bestimmte Ausgaben angesetzt

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1874 bis 1889/90.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. dem Nachtrags-Etat für		Kapitel.
1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	
1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
—	—	—	—	—	—	234,8	2 304,5	16 000,0	14 000,0	10.
—	—	6 413,7	863,4	813,2	802,2	1 267,5	957,6	800,0	500,0	
6 623,1	5 965,4	27,7	10,7	1,5	—	—	—	9 248,0	—	11.
329,0	218,0	55,7	3,7	—	—	—	—	—	—	(11a.)
12 694,4	29 175,1	12 921,0	10 954,3	14 762,8	16 777,5	34 767,1	137 037,5	359 653,2	64 282,0	12.
21 004,1	15 168,0	9 199,4	5 958,1	7 155,1	6 928,1	9 177,1	15 854,5	—	—	
3 176,0	2 661,1	718,8	985,0	86,2	256,1	155,2	363,5	—	—	
11 226,5	8 355,1	8 538,3	10 307,2	14 020,9	11 556,2	12 199,1	11 085,7	6 509,7	6 871,6	13.
228,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
163,0	155,1	91,6	12,7	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	4 000,0	4 000,0	4 000,0	7 000,0	7 000,0	7 000,0	7 000,0	14.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(14a.)
0,3	1,0	—	0,3	—	1 392,9	928,9	—	—	—	(14b.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(14c.)
5 051,8	15 681,3	7 786,2	2 647,1	1 470,2	1 624,6	2 219,4	2 099,6	2 002,0	3 357,9	15.
5 406,7	3 575,2	2 733,2	4 606,7	1 273,3	32,0	21,1	—	—	—	
—	—	9 150,0	—	—	—	—	3 195,8	—	—	(15a.)
3 146,6	1 677,0	1 920,4	—	—	—	—	—	—	—	(15b.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
82,7	16,5	—	—	—	—	—	—	—	—	
2,7	0,5	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3 232,0	1 694,0	1 920,4	—	—	—	—	—	—	—	
69 135,6	82 650,1	59 556,0	40 350,1	43 583,2	43 369,6	67 970,2	179 898,7	401 212,9	96 011,5	
17 670,7	15 866,0	17 091,5	18 143,6	14 571,0	19 792,6	18 421,7	24 096,9	28 420,8	38 309,4	
86 806,3	98 516,1	76 647,5	58 493,7	58 154,2	63 162,2	86 391,9	203 995,6	429 633,7	134 320,9	
463 259,4	513 989,2	527 748,7	528 758,1	556 440,4	574 510,3	607 140,1	672 939,1	774 135,1	811 036,5	
550 065,7	612 505,3	604 396,2	587 251,8	614 594,6	637 672,5	693 532,0	876 934,7	1 203 768,8	945 357,4	

[7]) Zur Erwerbung von 2 in Berlin gelegenen Grundstücken (1877/78 u. 1879/80) und Beiträge zu den Kosten des Zollanschlusses Hamburgs und Bremens.

[8]) Zur Durchführung der Münzreform. Vergl. Anmerkung 8 auf S. 169.

[9]) Vergl. Anmerkung 10 auf S. 169.

[10]) Zum Bau und Erwerb von Eisenbahnen, zur Betriebsverstärkung, zum Bau von Dienstgebäuden ꝛc.

[11]) Für die Post- und Telegraphenverwaltung und die Reichsdruckerei (1882/83), sowie für die Verwaltung des Reichsheeres (1887/88). Vergl. die Anmerkung 11 auf S. 181.

[12]) Darunter 209 872,2 (1 000 ℳ) als Gesammtbetrag der für die Verpflegung der deutschen Okkupationsarmee in Frankreich in den Jahren 1871 bis 1878/79 einschl. geleisteten Ausgaben.

[13]) Diese Zahlen stellen Rückeinnahmen bezw. Einnahme-Ueberschüsse dar, um deren Betrag sich die Summe der Kriegsausgaben vermindert.

[14]) Darunter Entschädigungen der deutschen Rhederei und der deutschen Eisenbahnen, Ersatz von Kriegsschäden und Vergütung für Kriegsleistungen, zum Ersatz der den Familien von Reserve- und Landwehrmannschaften gewährten Unterstützungen.

[15]) Darunter 32 077,5 (1 000 ℳ) zur Deckung der vorschußweise erfolgten Einlösung von Schatzanweisungen.

[16]) Darunter für Dotationen 12 000,0, zur Bildung des Reichs-Invalidenfonds 560 677,0 (323,0 waren bereits für den Kapitalbestand dieses Fonds aus der französischen Kriegskosten-Entschädigung entnommen), des Festungsbaufonds 159 000,0 (57 000,0 waren bereits zur Verfügung gestellt), des Reichstagsgebäudefonds 24 000,0 (1 000 ℳ).

[17]) Darunter zur Bildung des Reichskriegsschatzes 120 000,0 (1 000 ℳ).

[18]) Darunter zur Erwerbung eines Grundstückes, einschl. Kosten des Kaufgeschäfts ꝛc., 6 034,0 (1 000 ℳ).

[19]) Vergl. die Anmerkung 11 auf S. 169.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des					
		1874.	1875.	1876/77. (2½ Jahre)	1877/78.	1878/79.	1879/80.
		1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8
	Einnahmen.						
1.	**I. Zölle und Verbrauchssteuern.[1]) Aus dem Zollgebiete.[2])**						
	a. 1. Zölle	104 310,8	110 604,6	134 853,0	100 020,1	101 140,0	(3 135 318,6
	» 2. Tabacksteuer	1 182,3	810,2	1 137,2	865,1	783,9	(3 896,2
	» 3. Zuckersteuer: Materialsteuer	50 064,2	40 241,7	50 525,4	45 184,8	40 995,2	45 893,5
	Verbrauchsabgabe	—	—	—	—	—	—
	» 4. Salzsteuer	33 751,7	33 247,0	43 147,7	34 986,6	35 401,3	35 932,1
	» 5. Branntweinsteuer:						
	[b*] Maischbottich- u. Materialsteuer[6])	37 077,9	41 622,1	46 731,4	36 381,5	37 501,3	36 857,0
	a. Verbrauchsabgabe u. Zuschlag dazu	—	—	—	—	—	—
	b. 6. Brausteuer und Uebergangsabgabe von Bier	15 916,1	15 771,6	20 203,8	15 417,3	15 009,1	14 859,3
	Von den außerhalb d. Zollgrenze liegenden Bundesgebieten. Aversa für:						
	(a.) 7. Zölle und Tabacksteuer	3 208,9	3 105,7	4 134,8	3 352,8	3 304,9	(3 3 988,1
	» Zucker- und Salzsteuer						
	[b*] Maischbottich- und Branntweinmaterialsteuer[6])	780,0	866,0	1 069,1	823,8	851,1	832,0
	(b.) 8. Brausteuer	336,7	343,7	478,1	367,5	358,0	354,1
	Außerdem: Nachträgliche Einnahmen bezw. Rückzahlungen	19,9	—	634,1	—	186,8	—
	Summe I.	246 648,8	246 612,6	302 915,0	237 399,8	235 534,8	274 931,3
2.	**II. Reichsstempelabgaben.**						
	1. Spielkartenstempel	—	—	—	—	352,2	1 038,4
	2 Wechselstempelsteuer	6 000,7	6 105,6	8 183,4	6 451,1	5 831,1	6 009,6
	3 Stempelabgabe für Werthpapiere, Kaufgeschäfte 2c.[3]) u. Lotterieloose	—	—	—	—	—	—
	4. Statistische Gebühr	—	—	—	—	—	154,1
	Summe II.	6 000,7	6 105,6	8 183,4	6 451,1	6 183,3	7 202,1
	An Krediten, welche erst im folgenden Jahre fällig waren, standen aus:[4])						
	bei Kap. I. Tit. 1. Zölle	15 015,9	13 278,6	10 098,3	13 745,2	15 863,2	10 695
	» 2. Tabacksteuer	—	—	—	—	—	—
	» 3. Rübenzuckersteuer	32 649,7	39 909,1	52 128,1	57 501,6	64 542,5	68 714,7
	» 4. Salzsteuer	8 539,5	8 422,9	6 351,1	6 655,8	6 773,7	6 985,7
	» 5. Branntweinsteuer	12 222,4	12 588,6	18 556,4	17 816,4	17 839,3	16 574,7
	Aversa von Sachsen-Weimar u. Sachsen-Coburg	2,3	2,4	3,4	3,2	3,2	3
	» 7. Aversa für Zölle und Verbrauchssteuern	933,8	1 006,9	1 292,5	1 411,5	1 542,5	1 509
	bei Kap. II. Tit. 1. Spielkartenstempel	—	—	—	—	311,2	226
	Zusammen	69 363,6	75 208,6	88 429,9	97 133,7	106 875,6	104 701
3.	**III. Post- und Telegraphenverwaltung.**						
	Einnahme	109 039,2	114 941,1	146 818,8	123 619,5	126 233,1	131 528,1
	Fortdauernde Ausgabe	103 882,7	109 497,2	138 557,7	113 603,3	112 148,9	114 026,1
	Mithin ist Ueberschuß	5 156,5	5 443,9	8 261,1	10 016,2	14 084,2	17 502,0

[1]) Die am Ende der einzelnen Rechnungsjahre ausstehenden Kredite sind hinter Kapitel 2 nachrichtlich mitgetheilt.

[2]) Neben a. Einnahmen, an welchen sämmtliche Bundesstaaten Theil nehmen, neben [b*] Einnahmen, an welchen bis 1887/88 a schließlich Bayern, Württemberg und Baden keinen Theil haben, neben b. Einnahmen, an welchen Bayern, Württemberg, Baden und Elsa Lothringen überhaupt keinen Theil haben.

[3]) Im II. Semester des Etatsjahres 1879/80, in welchem zuerst Ueberweisungen an die Bundesstaaten erfolgten (vergl. die Anmerku zu Kap. 68 der fortdauernden Ausgaben), betrug die Einnahme an Zöllen 58 911,8, an Tabacksteuer 668,3 und an Aversen hierfür 1 093,8 (1 000 ℳ

[4]) Die geringe Nettoeinnahme ist theils durch große Zahlungen von Ausfuhrvergütungen in Folge ungewöhnlich starker Zuckerausf theils durch die gegen das Vorjahr höheren Kreditausstände am Schlusse des Rechnungsjahres hervorgerufen.

[5]) Die Mehreinnahme gegen die Vorjahre ist dem Umstande zuzuschreiben, daß durch Bundesrathsbeschluß vom 2. Juli 1881 Ziffer (Centralblatt für das Deutsche Reich S. 279) zur Verhinderung von Vorauszahlungen der Termin für die Einlösung der Ausfuhr-Anerkenntn vom 1. August 1881 ab mit der Frist für die Einzahlung der Rübenzuckersteuer-Kredite in Uebereinstimmung gebracht wurde.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1874 bis 1889/90.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. dem Nachtrags-Etat für		Kapitel.
1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	
1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1000 ℳ.	1 000 ℳ.	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
163 583,7	181 346,4	187 277,4	190 805,3	208 506,2	215 676,5	232 454,0	251 695,7	245 554,0	270 800,0	1.
1 262,3	6 581,1	11 259,1	7 620,4	8 361,1	10 164,6	9 627,8	10 466,3	9 264,0	10 023,0	
(28046,5	(70680,9	46 144,1	37 774,5	32 410,6	18 072,7	15 048,8	15 275,9	27 234,0	9 000,0	
—	—	—	—	—	—	—	—	6 636,0	42 390,0	
36 644,8	36 748,9	37 782,3	37 933,8	38 693,6	38 716,7	39 541,5	39 718,3	39 032,0	40 312,0	
35 366,8	35 321,4	37 518,4	35 511,0	39 693,5	37 572,2	36 158,3	(24 660,3	22 342,0	24 700,0	
—	—	—	—	—	—	—	(19 005,0	116 030,0	110 632,0	
15 464,1	15 631,7	16 192,7	17 168,4	18 063,4	18 308,4	19 801,8	20 761,8	18 725,0	20 195,0	
3 397,1	3 989,7	4 165,0	4 239,3	4 559,5	4 952,4	5 434,7	6 113,2	5 812,0	24,0	
1 409,0	2 190,1	1 940,5	1 671,7	1 572,7	1 020,9	1 234,9	1 417,7	2 178,4	10,3	
898,6	917,4	961,9	961,7	1 026,4	1 031,8	963,0	360,6			
407,1	429,8	441,2	478,0	491,6	523,1	578,4	627,8	553,2	0,1	
—	—	676,9	257,0	—	66,5	33,4	35,1	—	—	
286 480,9	353 837,4	343 005,7	333 907,1	353 378,6	345 972,8	360 876,6	390 137,9	493 360,6	528 086,4	
1 029,9	1 028,4	988,0	1 011,7	1 035,6	1 056,2	1 088,1	1 132,7	1 066,0	1 102,0	2.
6 155,9	6 389,4	6 368,9	6 472,1	6 455,7	6 302,5	6 260,2	6 418,2	6 340,0	6 326,0	
—	6 105,9	11 218,7	13 094,2	13 600,5	15 070,5	19 504,9	19 008,9	19 695,0	19 961,0	
535,8	535,2	534,5	565,1	549,0	543,1	569,6	591,1	554,0	586,0	
7 721,6	14 058,9	19 110,1	21 143,4	21 640,8	22 972,3	27 422,8	27 150,9	27 655,0	27 975,0	
16 620,5	18 550,1	21 662,1	20 111,2	23 543,3	23 416,3	25 064,8	23 899,4	.	.	
5 247,8	9 354,9	5 986,8	5 520,7	5 847,7	4 916,4	5 153,7	5 011,4	.	.	
84 831,0	86 083,2	114 278,1	121 258,8	134 504,1	101 374,3	124 933,5	106 270,2	.	.	
7 130,7	7 498,3	7 642,3	7 865,0	7 892,2	7 987,7	8 048,4	8 250,4	.	.	
17 863,2	19 472,4	17 062,1	19 114,9	18 251,3	18 849,2	16 449,1	50 813,3	.	.	
3,2	3,4	3,0	3,3	3,1	3,3	2,7	—	.	.	
1 919,0	2 209,6	2 574,5	2 690,9	2 925,8	2 422,3	3 004,7	2 560,9	.	.	
238,4	215,3	231,1	225,4	233,8	247,6	245,6	264,1	.	.	
133 853,8	143 387,2	169 440,0	176 790,7	193 201,4	159 217,1	182 902,5	197 069,6	.	.	
136 647,2	145 860,7	151 453,8	158 190,1	166 207,1	172 242,2	179 854,0	189 931,1	193 105,8	201 362,3	3.
117 899,6	121 781,4	127 112,9	133 822,7	139 563,8	146 201,0	152 167,2	159 364,9	164 949,8	172 127,9	
18 747,6	24 079,3	24 340,9	24 367,7	26 643,3	26 041,2	27 686,8	30 566,2	28 156,0	29 234,4	

[6]) Bis 1887/88 einschließlich auch Uebergangsabgabe von Branntwein.

[7]) Darunter vom 1. Oktober 1887 ab 7 259,5 (1 000 ℳ) Maischbottich- und Branntweinmaterialsteuer, an welcher Einnahme Bayern, Württemberg und Baden Theil haben.

[8]) Darunter 12 943,7 (1 000 ℳ) Nachsteuer.

[9]) Bis zum 1. Oktober 1885 wurde an Stelle der Reichsstempelabgabe für Kauf- und sonstige Anschaffungsgeschäfte eine solche von Schlußnoten und Rechnungen erhoben.

[10]) Die Angaben bezüglich der Kredite, welche am Schlusse der Etatsjahre 1877/78—1885/86 ausgestanden haben, sind, da sie sich in den Rechnungen für jene Zeiträume nicht finden, den betreffenden Uebersichten der Ausgaben und Einnahmen entnommen. (Reichstagsdrucksachen: 5. Legislatur-Periode, II. Session 1879 Nr. 33, III. Session 1880 Nr. 8, IV. Session 1881 Nr. 10; 5. Legislatur-Periode, I. Session 1881/82 Nr. 7, I. Session 1882/83 Nr. 89; 6. Legislatur-Periode, I. Session 1884 Nr. 6 und 7, II. Session 1885/86 Nr. 7; 7. Legislatur-Periode, I. Session 1887 Nr. 7).

TABLE 1.—Results of Analysis of Commercial Milks.

No.	Kind of Milk.	Where Obtained.	Specific Gravity.	Total Solids.	Solids not Fat.	Fat.	Ash.	Water.	Remarks.
	I. Pasteurized.								
1	Pasteurized	Grocery	1.0320	12.50	8.90	3.60	0.70	87.50	
2	Pasteurized	Grocery	1.0320	12.50	8.90	3.60	0.70	87.50	
3	Pasteurized	Grocery	1.0320	12.50	8.90	3.60	0.70	87.50	
4	Pasteurized	Grocery	1.0320	12.50	8.90	3.60	0.70	87.50	
5	Pasteurized	Grocery	1.0320	12.50	8.90	3.60	0.70	87.50	
6	Pasteurized	Grocery	1.0320	12.50	8.90	3.60	0.70	87.50	
7	Pasteurized	Grocery	1.0320	12.50	8.90	3.60	0.70	87.50	
8	Pasteurized	Grocery	1.0320	12.50	8.90	3.60	0.70	87.50	
9	Pasteurized	Grocery	1.0320	12.50	8.90	3.60	0.70	87.50	
10	Pasteurized	Grocery	1.0320	12.50	8.90	3.60	0.70	87.50	
	II. Modified.								
11	Modified	Grocery	1.0320	12.50	8.90	3.60	0.70	87.50	
12	Modified	Grocery	1.0320	12.50	8.90	3.60	0.70	87.50	
13	Modified	Grocery	1.0320	12.50	8.90	3.60	0.70	87.50	
14	Modified	Grocery	1.0320	12.50	8.90	3.60	0.70	87.50	
15	Modified	Grocery	1.0320	12.50	8.90	3.60	0.70	87.50	
16	Modified	Grocery	1.0320	12.50	8.90	3.60	0.70	87.50	
17	Modified	Grocery	1.0320	12.50	8.90	3.60	0.70	87.50	
18	Modified	Grocery	1.0320	12.50	8.90	3.60	0.70	87.50	
19	Modified	Grocery	1.0320	12.50	8.90	3.60	0.70	87.50	
20	Modified	Grocery	1.0320	12.50	8.90	3.60	0.70	87.50	
	III. Certified.								
21	Certified	Grocery	1.0320	12.50	8.90	3.60	0.70	87.50	
22	Certified	Grocery	1.0320	12.50	8.90	3.60	0.70	87.50	
23	Certified	Grocery	1.0320	12.50	8.90	3.60	0.70	87.50	
24	Certified	Grocery	1.0320	12.50	8.90	3.60	0.70	87.50	
25	Certified	Grocery	1.0320	12.50	8.90	3.60	0.70	87.50	
26	Certified	Grocery	1.0320	12.50	8.90	3.60	0.70	87.50	
27	Certified	Grocery	1.0320	12.50	8.90	3.60	0.70	87.50	
28	Certified	Grocery	1.0320	12.50	8.90	3.60	0.70	87.50	
29	Certified	Grocery	1.0320	12.50	8.90	3.60	0.70	87.50	
30	Certified	Grocery	1.0320	12.50	8.90	3.60	0.70	87.50	

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1874 bis 1889/90.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. dem Nachtrags-Etat für		Kapitel.
1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	
1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
3 187,1	3 352,3	3 884,8	3 845,4	4 014,8	4 174,0	4 285,1	4 776,3	4 225,0	4 422,0	3a.
2 272,3	2 288,3	2 831,5	2 760,6	2 965,7	3 024,7	2 956,3	3 282,7	3 141,0	3 271,8	
914,8	1 064,0	1 053,3	1 084,8	1 049,1	1 149,3	1 328,8	1 493,6	1 084,0	1 150,2	
40 102,9	44 274,0	44 662,1	45 901,2	46 731,4	45 124,3	47 184,1	49 565,7	47 338,0	49 101,0	4.
25 921,5	27 505,4	28 255,4	29 471,4	28 986,3	28 199,0	28 142,8	29 026,6	29 244,6	29 898,9	
14 181,4	16 768,6	16 406,7	16 429,8	17 745,1	16 925,3	19 041,3	20 539,1	18 093,4	19 202,1	
1 800,4	2 631,1	3 102,8	2 108,5	2 136,0	2 094,4	991,3	2 063,8	1 741,5	1 715,0	5.
7 824,9	8 188,0	6 871,1	6 401,2	8 598,8	8 725,1	8 393,6	10 650,3	7 657,6	9 203,2	6-17.
31 297,9	30 316,0	29 563,3	28 729,0	28 034,4	27 346,9	27 450,4	26 916,6	26 359,4	26 267,3	18.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(18a.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(19.*)
5 127,2	4 656,2	3 876,9	3 002,0	2 626,3	2 447,6	1 985,4	1 672,7	943,0	636,0	19.
—	—	—	—	—	—	—	111,7	287,2	440,1	20.
38 808,2	52 501,4	52 249,7	44 865,5	40 299,8	62 633,0	70 738,3	100 882,0	127 162,9	134 260,0	21.
18 403,8	20 149,6	20 278,8	19 842,8	18 414,3	23 283,5	26 972,6	31 470,9	29 577,9	29 294,5	
4 156,6	5 625,0	5 598,0	4 981,8	4 386,5	6 820,3	7 781,9	11 297,3	14 518,3	15 080,6	
6 226,9	7 281,4	7 670,0	7 351,8	6 881,8	8 677,5	9 968,1	11 488,4	10 856,8	10 708,7	
4 491,9	5 185,5	5 359,9	4 836,7	4 641,0	6 053,4	6 855,7	8 318,1	7 999,4	7 716,9	
1 366,6	1 806,7	1 794,7	1 541,5	1 383,3	2 149,8	2 433,4	3 413,2	4 258,0	4 536,4	
834,9	1 129,4	1 124,0	928,9	852,5	1 324,9	1 480,2	2 057,1	2 524,2	2 726,8	
441,6	597,4	594,6	507,4	457,4	710,8	801,4	1 120,9	1 391,6	1 488,4	
144,2	195,1	194,2	162,6	148,1	230,2	258,2	352,4	427,7	466,4	
481,4	651,2	648,1	553,2	498,6	774,9	873,7	1 219,7	1 512,0	1 619,2	
493,1	667,3	664,1	578,8	515,5	801,5	909,2	1 323,5	1 696,4	1 765,8	
293,2	396,7	394,8	342,6	305,9	475,4	538,6	765,5	964,7	1 018,8	
219,9	297,5	296,0	256,0	229,0	356,0	402,8	575,0	726,3	765,5	
275,3	372,4	370,6	322,8	287,7	447,1	506,0	709,4	884,7	942,7	

*) Die unter diesem Kapitel in den Haushalts-Rechnungen ꝛc. nachgewiesenen Ueberschüsse, d. h. diejenigen Beträge, um welche die rechnungsmäßigen Solleinnahmen (Isteinnahmen und Einnahmereste) die rechnungsmäßigen Sollausgaben (Istausgaben und Ausgabereste) übersteigen, sind weder in Einnahme gestellt, noch von den Beständen aus den Vorjahren in Abzug gebracht, da es sich hierbei lediglich um rechnungsmäßige Vertragungen handelt (vergl. die Anmerkung 5 auf S. 180).

5) Vergl. die Anmerkung 4 auf S. 178.

6) Artikel V des Gesetzes vom 30. Mai 1873 (R.-G.-Bl. S. 123). Vergl. Anmerkung 4 auf S. 178.

7) Die in den Rechnungen bezw. Uebersichten in Einnahme gestellten Matrikularbeiträge entsprechen den durch die bezüglichen Etats bezw. Nachtragsetats festgestellten Beträgen. Die letzteren werden nach den jedesmal neuesten bekannten Bevölkerungszahlen berechnet und für die Etatsjahre, welche in eine neue Volkszählungsperiode fallen, nachträglich nach dem definitiven Matrikularfuß (d. i. dem neuesten Volkszählungsergebniß) in der Weise berichtigt, daß die Ausgleichung der Differenzen bei den Matrikularbeiträgen für ein späteres Jahr erfolgt. Die Ueberweisungen (Kap. 68 fortd. Ausgaben) an die Bundesstaaten werden auf die Matrikularbeiträge nicht angerechnet, sondern direkt an die Staaten abgeführt. Bezüglich der Vertheilung der Ueberweisungen siehe Uebersicht a. auf S. 182.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen d

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt de					
		1874.	1875.	1876/77. (1½ Jahre)	1877/78.	1878/79.	1879/80
		1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8
	Noch: XI. Matrikularbeiträge.						
(Noch: 21.)	15. Anhalt	277,8	332,4	381,7	294,1	337,4	362,1
	16. Schwarzburg-Sondershausen	85,2	100,5	119,9	91,9	100,1	114,2
	17. Schwarzburg-Rudolstadt	105,2	117,5	130,9	104,4	116,7	129,9
	18. Waldeck	76,2	82,8	92,6	73,7	78,3	92,6
	19. Reuß älterer Linie	65,1	73,3	81,5	64,4	74,0	79,6
	20. Reuß jüngerer Linie	107,9	135,3	170,2	127,6	142,8	156,6
	21. Schaumburg-Lippe	40,0	46,0	58,1	46,2	51,4	56,2
	22. Lippe	167,7	170,4	176,6	152,8	173,4	190,4
	23. Lübeck	40,9	68,2	116,3	83,0	91,7	96,8
	24. Bremen	124,2	193,8	298,8	208,4	245,4	241,9
	25. Hamburg	279,7	538,8	889,8	563,1	645,9	660,2
	26. Elsaß-Lothringen	1 659,5	2 200,6	3 842,6	3 043,4	3 067,6	3 392,4
	Summe XI.	67 144,3	68 969,5	89 220,3	81 108,5	87 345,5	(89 445,9
	XII. Außerordentliche Deckungsmittel.						
(22.*)	Aus der französischen Kriegskosten-Entschädigung und den von derselben aufgekommenen Zinsen[3]):						
	Einnahme im laufenden Rechnungsjahre[2])	6 123,7	4 362,5	13 855,7	1 369,1	3 137,5	544
	Uebertrag aus dem Vorjahre	908 103,5	473 435,3	275 998,4	167 778,6	105 778,0	69 577,9
	Zusammen	914 227,1	477 797,8	289 854,1	169 147,7	108 915,5	70 122,1
	Davon ab:						
	übertragen in die Rechnung des nächsten Jahres	473 435,3	275 998,4	167 778,6	105 778,0	69 577,9	38 464
	desgl. auf die ordentlichen Einnahmen[4])	46,7	3 000,0	28,5	6,0	2 435,6	605,4
	desgl. auf Kap. 22** bezw. 22***[1])	—	18 123,6	15 701,5	9 536,3	17 122,3	17 702
	unter die einzelnen Staaten vertheilt	135 000,0	12 989,3	22 000,0	30 729,3	4 690,6	163,1
	nachträgliche Einnahme-Berichtigungen	685,3	27,6	—	—	—	—
	Zusammen	609 167,3	310 138,8	205 508,6	146 049,5	93 826,4	56 936,6
	Bleibt Einnahme	305 060,0	167 659,0	84 345,5	23 098,2	15 089,1	13 185,8
	Aus den von Frankreich für die deutschen Okkupationstruppen gezahlten Verpflegungsgeldern und den Ersparnissen an denselben: überhaupt	—	—	—	—	237 575,1	4 345,4
	davon auf die ordentliche Einnahme[2]) übertragen	—	—	—	—	17 903,1	4 345,4
	Bleibt Einnahme	—	—	—	—	219 672,0	—
(22.**)	Aus dem Reichs-Festungsbaufonds.[5])						
	Einnahme überhaupt	—	—	10 963,6	23 203,4	35 219,8	21 791,6
	Darunter Rückerstattungen auf Vorschüsse[2])	—	—	—	—	114,0	1 660,8
	Bleibt Einnahme	—	—	10 963,6	23 203,4	35 105,8	20 122,4

[1]) Zur Herstellung der Uebereinstimmung mit den späteren Nachweisungen sind die den Bundesstaaten aus dem Ertrage der Zölle und Tabaksteuer für die Zeit vom 1. Oktober 1879 bis 31. März 1880 überwiesenen 8 022,1 (1 000 ℳ) nicht, wie in der Haushalts-Rechnung geschehen, von der Summe der Matrikularbeiträge in Abzug gebracht, sondern bei Kap. 68 der fortdauernden Ausgaben in Ausgabe gestellt. Dementsprechend sind auch die Zurückzahlungen auf den vorbezeichneten Betrag, welche in der Haushalts-Rechnung für 1882/83 mit 198,8 (1 000 ℳ) bei den Matrikularbeiträgen in Einnahme gebucht sind, bei den Ueberweisungen abgerechnet worden (vergl. Anmerkung 4 auf S. 168).

[2]) Darunter auch Kontributionen und sonstige mit dem Kriege gegen Frankreich im Zusammenhang stehende Einnahmen. —
In den Jahren 1871 und 1873 sind vereinnahmt 4 477 295,9 (1 000

Davon: in die Rechnung des Jahres 1874 übertragen ..... 908 103,5 „
unter die einzelnen Staaten vertheilt ..... 678 104,4 „
zu Beihülfen an Angehörige der Reserve und Landwehr, sowie für ausgewiesene Deutsche ausgeschrieben 18 000,0 „
rechnungsmäßig vereinnahmt ..... 2 873 088,0 „

[3]) Von 1879/80 ab nur Rückeinnahmen und Einnahmen aus dem Verkauf der Stettiner Festungsgrundstücke.

[4]) Davon auf Kap. 19 der Einnahme in 1875: 3 000,0, in 1878/79: 764,2 (1 000 ℳ) Zinsen aus belegten Beständen der Kriegsfo

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1874 bis 1889/90.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. dem Nachtrags-Etat für		Kapitel.
1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	
1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
322,0	435,6	433,5	395,5	343,6	534,0	613,5	881,8	1 130,8	1 176,6	(Rech: 21.)
101,7	137,6	137,0	116,1	105,1	163,3	183,7	262,3	330,0	349,0	
115,6	156,4	155,6	130,1	118,6	184,4	206,6	298,5	377,6	397,5	
82,5	111,6	111,1	89,9	83,5	129,8	144,1	202,3	248,9	268,2	
70,8	95,8	95,4	85,6	75,0	116,6	133,3	198,1	258,9	265,0	
139,3	188,4	187,5	173,7	149,7	232,7	268,4	392,1	509,9	524,3	
50,0	67,6	67,3	58,7	52,3	81,2	92,2	132,4	168,3	176,4	
169,5	229,3	228,2	200,0	177,7	276,1	313,6	439,5	549,3	584,2	
85,8	116,1	115,5	111,3	93,9	146,0	170,2	240,5	307,9	320,8	
214,4	290,0	288,6	270,2	231,5	359,8	416,4	589,0	750,9	785,2	
585,0	792,6	788,8	833,2	670,5	1 042,1	1 246,3	1 831,3	2 445,1	2 458,8	
3 095,9	3 810,9	3 838,4	3 182,7	3 042,3	4 432,4	4 908,8	6 476,1	7 797,0	8 436,0	
81 671,0	103 288,8	[1]103 684,4	92 719,4	84 445,1	122 436,7	139 218,4	186 937,3	219 375,6	228 132,7	
296,3	446,3	360,1	167,5	282,1	92,4	385,3	440,3	—	—	(22.*)
38 464,7	24 410,9	16 214,6	10 721,3	5 139,1	3 777,3	3 651,1	3 860,1	—	—	
38 761,0	24 857,2	16 574,7	10 888,8	5 421,2	3 869,7	4 036,4	4 300,4	—	—	
24 410,9	16 214,6	10 721,3	5 139,1	3 777,3	3 651,1	3 860,1	3 825,3	—	—	
2 113,1	663,5	156,6	0,6	—	—	—	111,7	—	—	
5 606,7	3 775,1	3 133,2	4 756,7	1 552,5	32,0	21,1	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
32 130,7	20 653,3	14 011,1	9 896,4	5 329,8	3 683,1	3 881,2	3 936,9	—	—	
6 630,3	4 203,9	2 563,6	992,4	91,4	186,6	155,2	363,5	—	—	
25,1	200,5	—	—	—	—	—	—	—	—	
25,1	200,5	([7])6,9	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	— 6,9	—	—	—	—	—	—	—	
12 658,5	15 168,6	9 199,4	5 958,9	7 155,1	6 928,1	9 177,1	15 854,5	517,0	—	(22.**)
7 019,5	1 276,6	1 591,4	1 302,2	2 614,7	1 [illegible]	1 335,7	636,3	517,0	—	
5 639,0	13 892,0	7 608,0	4 655,2	4 540,4	5 922,1	7 841,4	15 218,0	—	—	

ntschädigung; auf Kap. 20 der Einnahme in 1887/88: 111,7 (1 000 ℳ) Erlös aus dem verkauften Stettiner Festungsterrain; im übrigen auf ap. 6—17 der Einnahme, und zwar Ersparnisse bei den Ausgaben für das Retablissement der Landarmee in 1878/79: 1 637,0, 1879/80: 6,8, 880/81: 2 110,0, 1881/82: 663,5, 1882/83: 113,6, 1883/84: 0,6, Kapitalüberschuß aus angelegten Kriegsgeldern in 1879/80: 598,8 und die in n Rechnungen unter Kap. 7 der einmaligen Ausgaben nachgewiesenen Ersparnisse der Marineverwaltung bei den aus der Kriegskosten-Entschädigung : deckenden Ausgaben in 1874: 46,7, 1876/77: 28,5, 1877/78: 6,0, 1878/79: 34,4, 1880/81: 3,1, 1882/83: 43,0 (1 000 ℳ).

[5]) Hierunter von den Einnahmen für die Stettiner Festungsgrundstücke in dem Rechnungsjahre 1879/80: 600,0, 1880/81: 200,0, 1881/82: 00,0, 1882/83: 400,0, 1883/84: 150,0 und 1884/85: 279,2 (1 000 ℳ), welche Beträge an den Reichs-Festungsbaufonds (Kapitel 22**) zur Deckung r in früheren Jahren vorschußweise geleisteten Zahlungen abgeführt sind.

[6]) Auf Kap. 6—17 der Einnahme. Vergl. Artikel IV des Gesetzes vom 29. April 1878 (R.-G.-Bl. S. 85).

[7]) Der Betrag ist in der Rechnung bei den Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich als erspart nachgewiesen.

[8]) Gesetz vom 30. Mai 1873 (R.-G.-Bl. S. 123). Die in den Rechnungen unter diesem Titel verrechneten Beträge von 600,0 in 1876/77, 5,0 in 1877/78 und 99,4 in 1880/81 sind in dieser Uebersicht unter Kap. 6—17 der Einnahme aufgenommen, da dieselben dem Fonds nicht zugeführt sind.

[9]) Nach Kap. 24 der Einnahme übertragen.

Noch: 1. Ueberſicht der Ausgaben und Einnahmen de

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des					
		1874. 1 000 ℳ	1875. 1 000 ℳ	1876/77. (¾ Jahre) 1 000 ℳ	1877/78. 1 000 ℳ	1878/79. 1 000 ℳ	1879/80. 1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8
	Noch: XII. Außerordentliche Deckungsmittel.						
(22.***)	Aus dem Reichs-Eiſenbahnbaufonds [1]) . .	—	18 123,6	15 701,5	9 536,2	17 122,3	17 102,9
22.	Aus dem Reichstagsgebäudefonds	—	—	—	—	—	—
23.	Aus der Anleihe [2])	—	—	16 300,0	51 812,6	63 344,4	77 337,0
24.	Sonſtige außerordentliche Deckungsmittel [3])	0,4	—	—	—	114,0	1 669,2
	Summe XII. [4])	305 060,4	185 782,6	127 310,6	107 650,4	350 447,6	129 417,1
Summe	**Wiederholung der Einnahmen.**						
I.	Zölle und Verbrauchsſteuern	246 648,8	246 612,6	302 915,0	237 399,8	235 534,6	274 931,8
II.	Reichsſtempelabgaben	6 000,7	6 105,6	8 183,4	6 451,1	6 183,3	7 202,7
III.	Poſt- und Telegraphenverwaltung (Ueberſchuß)	5 156,5	5 443,9	8 261,1	10 016,2	14 084,2	17 502,7
IV.	Reichsdruckerei (Ueberſchuß)	—	—	—	—	230,5	1 036,0
V.	Eiſenbahnverwaltung (Ueberſchuß)	5 103,9	8 959,1	10 427,9	10 254,2	10 549,1	12 285,6
VI.	Bankweſen	—	—	1 957,9	2 153,0	2 160,5	616,8
VII.	Verſchiedene Verwaltungs-Einnahmen .	2 319,3	2 255,0	8 118,6	11 489,6	26 371,9	12 228,6
VIII.	Aus dem Reichs-Invalidenfonds	26 943,6	26 381,3	33 721,0	31 641,0	31 266,9	32 344,5
(VIIIa.)	Münzweſen	3 926,1	9 052,0	32 884,0	27 834,0	303,0	12,4
(IX.*)	Ueberſchüſſe aus früheren Jahren (ſiehe Abſchluß hierunter)	—	—	—	—	—	—
IX.	Zinſen aus belegten Reichsgeldern	6 967,4	11 964,3	15 957,2	9 122,4	8 159,6	7 059,2
X.	Aus der Veräußerung von Parzellen des ehemaligen Stettiner Feſtungsterrains	—	—	—	—	—	—
XI.	Matrikularbeiträge	67 144,3	68 969,5	89 220,3	81 108,5	87 345,5	89 445,9
	Zuſammen: Ordentliche Einnahmen . . .	370 210,6	385 743,3	511 646,4	427 469,8	422 189,1	454 666,2
XII.	Außerordentliche Deckungsmittel . . .	305 060,4	185 782,6	127 310,6	107 650,4	350 447,6	129 417,1
	Summe der Einnahme	**675 271,0**	**571 525,9**	**638 957,0**	**535 120,2**	**772 636,7**	**584 083,3**
	Die Ausgabe beträgt	**672 812,5**	**634 448,1**	**679 081,2**	**569 388,4**	**784 209,7**	**550 264,8**
	Mehr-Einnahme	**2 458,5**	—	—	—	—	**33 818,5**
	Mehr-Ausgabe	—	**62 922,2**	**40 124,2**	**34 268,2**	**11 573,0**	—
	Abſchluß: [5])						
	Uebertrag aus dem Vorjahre (an Ueberſchüſſen und Beſtand)	166 980,8	169 426,1 [6])	106 504,0 [7])	66 379,8	32 285,9 [8])	20 712,9
	Dazu: Einnahmen in Folge Reviſion der Rechnungen [10])	—	—	—	—	—	56,5
	Auf das nächſte Jahr (an Ueberſchüſſen und Beſtand) zu übertragen [9])	169 439,3	106 503,9	66 379,8	32 111,6	20 712,9	54 587,9

[1]) Geſetz vom 18. Juni 1873 (R.-G.-Bl. S. 143).

[2]) Vergl. die Ueberſichten 4 A, B und C dieſes Abſchnitts XV.

[3]) Davon im Rechnungsjahr 1874 0,4 (1 000 ℳ) Ueberſchüſſe der Darlehnskaſſen, in den Jahren 1886/87 bis 1889/90 Präzipualbeitrag Preußens für den Nord-Oſtſee-Kanal (vergl. Anmerkung 2 auf S. 172), in 1889/90 106,0 (1 000 ℳ) Kaufgelder der Stadt Cöln für ehem. Feſtungsgrundſtücke, im übrigen Rückerſtattungen auf Vorſchüſſe aus dem Reichs-Feſtungsbaufonds (vergl. Kapitel 22** der Einnahme).

[4]) Vergl. die Anmerkung 1 auf S. 172.

[5]) Während der Abſchluß der Haushalts-Rechnungen bezw. Ueberſichten durch Vergleichung der rechnungsmäßigen Solleinnahmen und Sollausgaben den Ueberſchuß bezw. Fehlbetrag jedes Etatsjahres feſtſtellt, und dieſe Beträge in der Regel nicht in dem nächſtfolgenden, ſondern erſt in dem zweiten Jahre ihre etatsmäßige Verrechnung finden, bringt der Abſchluß der vorliegenden Ueberſicht, welche die Einnahme- und Ausgabereſte unberückſichtigt läßt (vergl. die Vorbemerkung auf Seite 164 u. 165), den am Schluſſe jedes Etatsjahres überhaupt vorhandenen Beſtand, alſo einſchließlich der in den Rechnungen ꝛc. übertragenen Ueberſchüſſe und ausſchließlich der ſpäter zu deckenden Fehlbeträge, zur Darſtellung.

[6]) Nach Abzug von 13,3 (1 000 ℳ), welche in der Haushalts-Rechnung in die Reſtverwaltung zurückübertragen und dort extraordentlich vereinnahmt ſind.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1874 bis 1889/90.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. dem Nachtrags-Etat für		Kapitel.
1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	
1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
5 406,7	3 575,2	2 733,2	4 606,7	1 273,3	32,0	21,1	—	—	—	(22.***)
—	—	6 413,7	863,4	813,2	802,2	1 267,5	957,6	800,0	500,0	22.
49 925,2	52 205,3	30 154,9	24 651,8	38 065,9	31 311,5	46 806,7	233 109,0	394 695,9	90 390,9	23.
7 019,5	1 276,6	1 591,4	1 302,8	2 614,7	1 006,0	1 411,0	1 375,1	5 717,0	5 120,6	24.
74 620,7	75 153,0	51 057,9	37 072,3	47 398,9	39 260,4	57 502,9	251 023,2	401 212,9	96 011,5	
										Summe
286 480,0	353 837,4	343 005,7	333 907,1	353 378,6	345 972,8	360 876,6	390 137,9	493 360,6	528 086,4	I.
7 721,6	14 058,9	19 110,1	21 143,4	21 640,8	22 972,3	27 422,8	27 150,9	27 655,0	27 975,0	II.
18 747,6	24 079,3	24 340,9	24 367,7	26 643,3	26 041,2	27 686,8	30 566,2	28 156,0	29 234,4	III.
914,8	1 064,0	1 053,3	1 084,8	1 049,1	1 149,3	1 328,8	1 493,6	1 084,0	1 150,2	IV.
14 181,4	16 768,6	16 406,7	16 429,8	17 745,1	16 925,3	19 041,3	20 539,1	18 093,4	19 202,1	V.
1 800,4	2 631,1	3 102,8	2 108,5	2 136,0	2 094,4	991,3	2 063,8	1 741,5	1 715,0	VI.
7 824,9	8 188,0	6 871,1	6 401,2	8 598,8	8 725,1	8 393,6	10 650,3	7 657,6	9 203,2	VII.
31 297,9	30 316,0	29 563,3	28 729,0	28 034,4	27 346,9	27 450,4	26 916,6	26 359,4	26 267,3	VIII.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(VIII$_a$.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(IX.*)
5 127,2	4 656,2	3 876,9	3 002,0	2 626,3	2 447,6	1 985,4	1 672,7	943,0	636,0	IX.
—	—	—	—	—	—	—	111,7	287,2	440,1	X.
81 671,0	103 288,5	103 684,4	92 719,4	84 445,1	122 436,7	139 218,4	186 937,7	219 375,5	228 132,7	XI.
455 766,8	558 888,0	551 015,2	529 892,9	546 297,5	576 111,6	614 395,4	698 240,1	824 713,2	872 042,4	
74 620,7	75 153,0	51 057,9	37 072,3	47 398,9	39 260,4	57 502,9	251 023,2	401 212,9	96 011,5	XII.
530 387,5	**634 041,0**	**602 073,1**	**566 965,2**	**593 696,4**	**615 372,0**	**671 898,3**	**949 263,3**	**1 225 926,1**	**968 053,9**	
550 065,7	**612 505,3**	**604 396,2**	**587 251,8**	**614 594,6**	**637 672,5**	**693 532,0**	**876 934,7**	**1 203 768,8**	**945 357,4**	
—	**21 535,7**	—	—	—	—	—	**72 328,6**	**22 157,3**	**22 696,5**	
19 678,2	—	**2 323,1**	**20 286,6**	**20 898,2**	**22 300,5**	**21 633,7**	—	—	—	
54 587,9	35 185,9	56 895,1	54 706,1	34 610,4	14 170,0	– 7 931,0	-29 355,0	(9 – 22 352,3	(9 – 22 886,5	
276,2	173,5	134,1	190,9	457,8	199,5	209,7	159,6	195,0	190,0	
35 185,9	56 895,1	54 706,1	34 610,4	14 170,0	– 7 931,0	-29 355,0	(11 43 133,2	—	—	

[7]) Darunter 0,1 (1 000 ℳ) Erstattungen und Wiedereinziehungen.

[8]) Darunter 174,3 (1 000 ℳ) Erstattungen von Bayern auf sein Militärquantum.

[9]) Fehlbeträge des Haushalts der Etatsjahre 1886/87 und 1887/88, welche aus den Einnahmen der Etatsjahre 1888/89 bezw. 1889/90 gedeckt werden sollen (vergl. Anmerkung 17 auf S. 171).

[10]) Die in Folge Revision der Rechnungen aus der Ausgleichung von Fondsverwechselungen und Rechnungsdefekten entstehenden Einnahmen werden seit Aufhebung der Restverwaltung in den Haushalts-Rechnungen bezw. Uebersichten entweder bei den Ueberschüssen oder bei den Fehlbeträgen aus den Vorjahren summarisch in Anrechnung gebracht. Da beide Beträge für die Jahre 1874 bis 1887/88 in dieser Uebersicht nicht besonders nachgewiesen werden (vergl. die Anmerkungen 4 auf S. 177 und 17 auf S. 171), und jene aus früheren Jahren stammenden Einnahmen den aus dem Vorjahre zu übernehmenden Bestand erhöhen, so sind dieselben hier gleichmäßig als Zugang zum Uebertrag aus dem Vorjahre geführt.

[11]) An eisernen Beständen (Betriebsfonds) waren am Schlusse des Etatsjahres 1887/88 vorhanden: bei der Reichs-Hauptkasse 14 000,0, bei der Legationskasse 750,0, bei der Verwaltung des Reichsheeres 22 005,8, bei der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung 5 250,0, bei der Reichsdruckerei 400,0, zusammen 42 405,8 (1 000 ℳ).

Anhang zur Uebersicht 1, die Ausgaben und Einnahmen des Deutschen Reichs betreffend.

a. Die Ueberweisungen (aus Kap. 68 der fortd. Ausgaben) an die einzelnen Bundesstaaten.

(Für die Etatsjahre 1881/82 bis 1887/88 nach dem definitiven Matrikularfuße für das betreffende Jahr vom Kaiserl. Statist. Amt berechnet. Bezüglich der Vertheilung der Ueberweisungen für die Etatsjahre 1879/80 und 1880/81 vergl. Jahrgang 1887 dieses Jahrbuchs.)

Bundesstaaten.	Auf Grund der Haushaltsrechnungen berechnet für					Auf Grund der Haushaltsübersichten berechnet für		Nach den Haushaltsetats für	
	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.
	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Preußen . . .	41 022,7	50 329,8	51 564,1	63 338,4	69 830,4	82 833,7	106 700,4	161 799,2	170 101,4
Bayern	7 947,3	9 750,0	9 989,5	12 270,5	13 528,2	15 854,6	20 432,9	31 031,3	32 557,7
Sachsen	4 470,5	5 485,3	5 619,3	6 902,5	7 609,9	9 307,5	11 995,3	18 217,3	19 113,4
Württemberg . .	2 964,2	3 636,5	3 725,9	4 576,7	5 045,8	5 836,1	7 521,4	11 422,7	11 984,5
Baden	2 361,4	2 896,8	2 968,2	3 645,9	4 019,6	4 683,8	6 034,8	9 157,6	9 609,1
Hessen	1 408,1	1 727,5	1 769,9	2 174,1	2 396,0	2 798,2	3 606,2	5 476,7	5 746,1
M.-Schwerin .	867,8	1 064,6	1 090,8	1 339,8	1 477,2	1 682,4	2 168,2	3 292,8	3 454,8
S.-Weimar . .	465,5	571,1	585,2	718,8	792,5	918,3	1 183,5	1 797,4	1 885,8
M.-Strelitz . . .	150,8	185,0	189,5	232,8	256,7	287,8	370,8	563,2	590,9
Oldenburg	507,5	622,6	637,9	783,6	863,9	999,0	1 286,5	1 949,5	2 051,4
Braunschweig .	525,4	644,6	660,4	811,2	894,3	1 089,4	1 404,1	2 132,3	2 237,3
S.-Meiningen .	311,4	382,1	391,4	480,8	530,1	628,6	810,1	1 230,2	1 290,8
S.-Altenburg . .	233,1	286,0	293,1	360,0	396,9	472,3	608,7	924,4	969,8
S.-Cob.-Gotha .	292,8	359,3	368,1	452,1	498,4	581,6	749,5	1 138,3	1 194,3
Anhalt	349,8	429,2	439,6	540,0	595,4	725,9	935,5	1 420,8	1 490,7
Sch.-Sondersh.	106,9	131,2	134,4	165,1	182,0	215,3	277,5	421,4	442,1
Sch.-Rudolst. .	120,8	148,1	151,8	186,4	205,5	245,2	316,0	480,0	503,6
Waldeck	85,0	104,3	106,8	131,2	144,7	165,5	213,3	323,9	339,8
Reuß ä. L. . . .	76,4	93,7	96,0	117,9	130,0	163,5	210,7	320,0	335,8
Reuß j. L. . . .	152,4	187,0	191,5	235,3	259,4	323,5	416,9	633,2	664,3
Sch.-Lippe . . .	53,2	65,3	66,9	82,1	90,6	108,8	140,3	213,0	223,5
Lippe	180,8	221,9	227,3	279,2	307,8	360,4	464,5	705,4	740,1
Lübeck	95,6	117,3	120,2	147,6	162,7	197,9	255,1	387,4	406,4
Bremen	235,7	289,2	296,2	363,9	401,2	484,5	564,6	583,0	994,9
Hamburg	682,5	837,8	857,9	1 053,8	1 161,8	1 517,0	1 759,9	1 777,9	3 114,9
Elsaß-Lothr. . .	2 356,6	2 889,9	2 961,4	3 637,6	4 010,4	4 575,9	5 897,3	8 956,1	9 396,6
Zusammen	68 023,6	83 456,1	85 503,3	105 027,3	115 792,3	137 056,7	176 324,6	266 355,0	281 440,6

(Vergl. die Anmerkungen zu Kap. 68 der fortdauernden Ausgaben und Kap. 21 der Einnahme.)

b. Uebersicht über die Ausgaben und den Bestand des Reichs-Invalidenfonds.

(Reichstags-Drucksachen: 2. Leg.-Per., I. Sess. 1874 Nr. 143, III. Sess. 1875 Nr. 44, IV. Sess. 1876 Nr. 54 und Berichte der Reichsschulden-Kommission, letzter Bericht 7. Leg.-Per., IV. Sess. 1888/89 Nr. 213.)

Die Dotation des Reichs-Invalidenfonds betrug nach §. 1 des Gesetzes vom 25. Mai 1873 (R.-G.-Bl. S. 117): 561 000 000 ℳ. Der Fonds war Ende Februar 1874 bis auf einen Baarbestand von 7 874,88 ℳ, in Schuldverschreibungen und Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen angelegt.

	Aus der Kapitalsubstanz sind gemäß §. 7 l. c. Zuschüsse geleistet:	An Zinsen sind aufgekommen und verausgabt:		Kapitalbestand (unter Anrechnung der Zinspapiere nach dem Nennwerth):
	1 000 ℳ	1 000 ℳ		1 000 ℳ
in den Jahren 1873 bis 1875 .	2 134,4	55 632,8	Ende Dezember 1875 .	562 772,5
in der Rechnungsperiode 1876/77	2 965,0	30 756,0	Ende März 1877	560 562,9
im Etatsjahr 1877/78	6 649,2	24 991,8	„ „ 1878	554 075,6
„ „ 1878/79	6 560,0	24 706,9	„ „ 1879	550 674,1
„ „ 1879/80	8 104,8	24 239,7	„ „ 1880	543 223,4
„ „ 1880/81	6 896,8	24 401,1	„ „ 1881	(*541 679,9
„ „ 1881/82	7 162,7	23 153,3	„ „ 1882	534 971,8
„ „ 1882/83	6 818,9	22 744,4	„ „ 1883	528 080,3
„ „ 1883/84	6 453,5	22 275,5	„ „ 1884	521 141,5
„ „ 1884/85	6 171,3	21 863,1	„ „ 1885	513 246,4
„ „ 1885/86	5 842,7	21 504,2	„ „ 1886	507 357,1
„ „ 1886/87	6 441,7	21 008,7	„ „ 1887	500 851,9
„ „ 1887/88	6 274,1	20 642,5	„ „ 1888	494 529,3

*) 4 331,8 (1 000 ℳ) sind den Kapitalbeständen des Fonds aus dem Jahre 1881/82 entnommen.

Nach der letzten, in Gemäßheit des §. 14 l. c. aufgestellten Bilanz vom 30. Juni 1888 ergab sich ein Aktivbestand des Fonds von: 480 917,7 und ein Kapitalwerth der Verbindlichkeiten von: 383 765,5, mithin überstieg der Aktivbestand den Kapitalwerth der Verbindlichkeiten um: 97 152,2 (1 000 ℳ).

2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Vorbemerkungen.

Vor Einführung der deutschen Reichsverfassung (1. Januar 1871) wurden die eigentlichen Zollabgaben (Ein-, Aus- und Durchgangszölle) den Zollvereinsverträgen zufolge für gemeinschaftliche Rechnung der den deutschen Zollverein bildenden Staaten erhoben und unter dieselben nach der Bevölkerungszahl (s. Uebersicht I 4 S. 3) vertheilt.

Durch Artikel 35 der Verfassung des Deutschen Reichs wurde die Gesetzgebung über die nachstehend unter A. bis G. verzeichneten Abgaben auf das Reich übertragen, mit Ausnahme derjenigen über die Besteuerung des inländischen Bieres in Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen (vergl. Ges. vom 25. Juni 1873 — R.-G.-Bl. S. 161) und über die Branntwein-Besteuerung in den erstgenannten 3 Staaten, welche indeß am 1. Oktober 1887 der Branntweinsteuer-Gemeinschaft beitraten. Der Ertrag der Abgaben, soweit dieselben der Reichsgesetzgebung unterliegen, fließt nach Art. 38 der Reichsverfassung, nach Abzug der Steuervergütungen, Ermäßigungen und Rückerstattungen, sowie der Erhebungs- und Verwaltungskosten, in die Reichskasse. Die Erhebungs- und Verwaltungskosten bestehen bei den Zöllen in den Kosten, welche an den gegen das Ausland gelegenen Grenzen für den Schutz und die Erhebung der Zölle erforderlich sind (vom 1. April 1882 ab sind die durch B.-R.-B. vom 30. Juni 1882, §. 311 der Prot., genehmigten Vorschriften maßgebend), bei der Salzsteuer in denjenigen, welche zur Besoldung der mit Erhebung und Kontrolirung dieser Steuer auf den Salzwerken beauftragten Beamten aufgewendet werden (B.-R.-B. vom 30. Juni 1882, §. 312 der Prot.), sonst in festen Vergütungen, welche betrugen: bei der Rübenzuckersteuer 4 % des erhobenen Bruttosteuerbetrags, bei der Tabacksteuer 20 Pf. für jeden vollen Ar der mit Taback bepflanzten Flächen und 2 % der Bruttosteuereinnahme (B.-R.-B. vom 4. Dezember 1884 — Preuß. Centr.-Bl. 1885, S. 18), bei der Branntwein- und Brausteuer 15 % der Bruttoeinnahme. — Die außerhalb der Zollgrenze liegenden Reichsgebiete zahlen statt der Zölle und Verbrauchssteuern ein Aversum in die Reichskasse. — Die Einnahme aus der Besteuerung des inländischen Bieres in Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen gelangt nicht in die Reichskasse, sondern verbleibt den genannten Staaten, welche dagegen an den in die Reichskasse fließenden betreffenden Steuereinnahmen nicht theilnehmen bezw. entsprechend höhere Matrikularbeiträge entrichten. — Dasselbe galt hinsichtlich der Branntweinsteuereinnahmen in Bayern, Württemberg und Baden bis 1. Oktober 1887. — Derjenige Ertrag der Zölle und der Tabacksteuer, welcher die Summe von 130 Millionen Mark in einem Jahre übersteigt, wird seit dem 1. April 1880 den einzelnen Bundesstaaten nach Maßgabe der Bevölkerung, mit welcher sie zu den Matrikularbeiträgen herangezogen werden, überwiesen (Ges. v. 15. Juli 1879 §. 8 — R.-G.-Bl. S. 211). — Bei den folgenden Uebersichten sind die Erhebungs- und Verwaltungskosten nur in Tab. A. (Sp. 5) abgesetzt worden, im übrigen unberücksichtigt geblieben. Aus diesem Grunde und weil nachstehend auch die Kredite außer Acht gelassen sind, stimmen die Einnahmen mit den in Uebersicht 1 (S. 174/75) nachgewiesenen nicht überein.

Bei Benutzung der Uebersichten A. und B. ist wohl zu beachten, daß im Laufe der Zeit das Zollgebiet erheblich erweitert, die Zollsätze vielfach geändert, die Durchgangsabgaben insbesondere am 1. März 1861 beseitigt, die Ausfuhrzölle am 1. März 1861 wesentlich beschränkt und am 1. Juli 1865 mit einer Ausnahme (Lumpen), am 1. Oktober 1873 gänzlich aufgehoben wurden. Auch die in den folgenden Uebersichten C. bis G. verzeichneten Einnahmen sind vielfach durch Aenderungen in der Steuergesetzgebung beeinflußt worden. Ausführlichere Mittheilungen über die bis Ende des Jahres 1886 eingetretenen Aenderungen bezw. die steuergesetzlichen Bestimmungen finden sich im Jahrgang 1886 dieses Jahrbuchs S. 201 und 202, ferner S. 208 bis 213. Im Jahre 1887 sind durch Gesetz vom 24. Juni 1887 (R.-G.-Bl. S. 253) die Zollsätze für Branntwein, sodann durch Gesetz vom 21. Dezember 1887 (R.-G.-Bl. S. 533) diejenigen für Getreide, Mehl u. s. w. beträchtlich erhöht worden, während im Jahre 1888 wesentliche Veränderungen in den Zollsätzen nicht eingetreten sind.

Zur Uebersicht A. Für die Jahre 1834 bis 1858 sind die gemeinsamen Zugänge (Nachsteuer, Register-Defekte, Freischreibungen u. s. w.) und Abgänge (Register-Vergütungen, Vergütungen für exportirte Gegenstände u. s. w.) nur in Spalte 4 berücksichtigt. Für die Jahre 1866 bis 1873 sind die in Spalte 3 aufgeführten Ausgangsabgaben aus den Kommerzialübersichten berechnet worden. Unter Netto-Einnahme (Spalte 5) ist zu verstehen: Die Brutto-Einnahme (Spalte 4) vermindert um die Verwaltungskosten und das Präcipuum, welches bis zum Jahre 1858 als Aequivalent Preußens für die unter dem Transitzoll mitbegriffenen Wasserzölle und Schiffahrtsabgaben auf der Oder, Weichsel, Memel ꝛc. besonders aufgeführt ist.

Zur Uebersicht B. Ueber die Zollsätze für die hier aufgeführten Artikel, sowie die Aenderungen derselben vom 1. Januar 1836 bis Ende 1886 vergl. Stat. Jahrbuch für 1886, S. 202 und 203. Unter Bezugnahme hierauf wird nur Folgendes bemerkt:

Zu Nr. 1. Kaffee und Kaffeesurrogate (Sp. 2—4). Nicht hierunter begriffen sind die Zollerträge aus gebranntem Kaffee, da dieser Artikel bis zum Jahre 1880 mit anderen Verzehrungsgegenständen zusammen in einer Position geführt wurde.

Zu Nr. 10. Getreide u. s. w. (Sp. 29—31). Zollsätze vom 26. November 1887 ab: Weizen und Roggen 5 ℳ, Hafer 4 ℳ, Gerste 2,25 ℳ, Mais und Dari 2 ℳ, Malz 4 ℳ für je 100 kg.

Zu Nr. 11. Roheisen (Sp. 32—34). Bis 1. Juli 1865 ist hierunter verstanden: Roheisen aller Art, altes Brucheisen, Eisenfeile, Hammerschlag; von da ab bis 1. Juni 1879: Roheisen aller Art und altes Brucheisen; von da ab: Roheisen aller Art, Brucheisen und Abfälle aller Art von Eisen mit Ausnahme von Hammerschlag, Eisenfeilspänen und Abfällen von verzinntem oder verzinktem Eisenblech.

Zu Nr. 13. Baumwollengarn (Sp. 38—40). Bis 1. Juli 1865 einschließlich der Baumwollwatten.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

A. Ertrag der Ein-, Aus- und Durchgangszölle im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1834—1887/88.

Für die Jahre 1834—1884/85 nach den definitiven, für 1885/86 bis 1887/88 nach den vorläufigen Zoll-Abrechnungen.

Durchschnittlich jährlich bezw. im Jahre (Etatsjahr).[1]	Brutto-Einnahme			Netto-Einnahme.	Auf den Kopf	
	Eingangs-Abgabe.	Aus- u. Durchgangs-Abgabe.	Summe.		Brutto-Einnahme.	Netto-Einnahme.
	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7
1834/1835	44 168	2 973	47 544	39 612	2,01	1,68
1836/1840	56 001	3 275	59 613	51 908	2,27	1,98
1841	64 342	2 975	66 766	58 929	2,44	2,16
1842	67 788	2 896	70 960	62 851	2,53	2,24
1843	74 235	2 987	77 162	68 966	2,72	2,43
1844	76 799	3 673	80 335	71 963	2,80	2,51
1845	81 304	2 605	83 164	74 719	2,87	2,58
1846	79 293	2 466	79 708	71 267	2,72	2,43
1847	80 744	3 795	82 659	74 181	2,80	2,51
1848	68 307	2 052	68 098	59 787	2,30	2,02
1849	71 611	2 519	70 951	62 533	2,38	2,10
1850	69 045	2 499	68 849	60 386	2,30	2,02
1851	69 637	2 133	69 776	60 990	2,31	2,02
1852	72 963	2 076	73 394	64 856	2,41	2,13
1853	66 014	2 365	65 930	57 500	2,16	1,88
1854	69 064	1 986	69 471	60 743	2,13	1,86
1855	78 108	2 494	78 970	70 030	2,41	2,14
1856	79 046	1 823	78 469	69 921	2,39	2,13
1857	79 257	1 751	79 788	71 307	2,41	2,15
1858	84 867	1 815	85 810	77 328	2,57	2,31
1859	67 350	1 955	69 305	61 216	2,05	1,81
1860	68 604	1 852	70 456	61 871	2,06	1,81
1861	73 752	487	74 239	65 601	2,15	1,90
1862	76 677	429	77 106	68 471	2,21	1,96
1863	76 225	499	76 724	68 101	2,17	1,93
1864	72 621	490	73 111	64 462	2,05	1,80
1865	71 572	203	71 775	63 118	1,99	1,75
1866	63 413	137	63 550	54 952	1,75	1,52
1867	72 531	71	72 602	63 876	1,98	1,75
1868	81 919	63	81 982	71 541	2,16	1,88
1869	79 659	65	79 724	69 452	2,06	1,80
1870	85 477	205	85 682	75 722	2,20	1,95
1871	95 846	173	96 019	86 289	2,45	2,21
1872	122 430	84	122 514	110 424	2,99	2,70
1873	134 692	37	134 729	123 151	3,26	2,98
1874	115 205	—	115 205	103 712	2,76	2,48
1875	120 782	—	120 782	109 179	2,87	2,59
1876/77	146 140	—	146 140	131 528	2,74	2,46
1877/78	115 139	—	115 139	103 702	2,66	2,40
1878/79	114 716	—	114 716	103 326	2,62	2,36
1879/80	141 864	—	141 864	130 170	3,21	2,95
1880/81	182 222	—	182 222	169 678	4,08	3,80
1881/82	196 926	—	196 926	183 554	4,38	4,08
1882/83	209 220	—	209 220	190 825	4,62	4,22
1883/84	208 257	—	208 257	189 784	4,57	4,17
1884/85	231 298	—	231 298	212 576	5,04	4,63
1885/86	235 005	—	235 005	216 176	5,08	4,67
1886/87	253 797	—	253 797	234 784	5,44	5,03
1887/88	270 368	—	270 368	251 294	5,74	5,33

[1]) Die Etatsperiode 1876/77 umfaßt die Zeit vom 1. Januar 1876 bis 31. März 1877; von da ab beginnt das Etatsjahr, welches sich vor 1876 mit dem Kalenderjahr deckte, am 1. April.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel im deutschen Zollgebiet für die Kalenderjahre 1836 bis 1888.

(Bis zum Jahre 1871 einschl. die früheren Kommerzial-Nachweisungen; vom Jahre 1872 ab St. d. D. R. Bd. III., IV., IX., X., XVI., XXII., XXVII., XXXII., XXXIX., XLV., XLIX., LIV. und LX., Bd. 9, 14 und 19 N. F.; Monatshefte z. St. d. D. R. Jahrg. 1885 und 1886 S. III. 1., sowie Bd. 25 und 33 N. F.)

Durchschnittlich jährlich bezw. im Jahr.	1. Kaffee u. Kaffee-Surrogate.[1])			2. Taback- und Tabackfabrikate.			3. Wein und Obstwein (in Fässern u. Flaschen).			4. Südfrüchte (frische u. getrocknete).		
	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.
	1 000 ℳ	%	ℳ	1 000 ℳ	%	ℳ	1 000 ℳ	%	ℳ	1 000 ℳ	%	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1836/40	11 365	20,3	43	3 944	7,0	15	4 239	7,6	16	1 431	2,6	5,4
1841	13 568	21,1	50	4 973	7,7	18	4 733	7,4	17	1 619	2,5	5,9
1842	13 917	20,5	50	5 267	7,8	19	4 469	6,6	16	1 663	2,5	5,9
1843	14 901	20,1	53	5 804	7,8	20	4 677	6,3	16	1 801	2,4	6,3
1844	15 122	19,7	53	5 975	7,8	21	4 734	6,2	17	1 765	2,3	6,2
1845	16 115	19,8	56	6 928	8,5	24	4 892	6,0	17	1 915	2,4	6,6
1846	15 963	20,1	54	6 399	8,1	22	5 106	6,4	17	1 708	2,2	5,8
1847	17 841	22,1	60	6 875	8,5	23	4 913	6,1	17	1 743	2,2	5,9
1848	15 966	23,4	54	5 263	7,7	18	3 308	4,8	11	1 703	2,5	5,7
1849	18 126	25,3	61	6 667	9,3	22	4 247	5,9	14	1 879	2,6	6,3
1850	14 302	20,7	48	6 674	9,7	22	5 112	7,4	17	1 878	2,7	6,3
1851	17 651	25,3	59	6 651	9,6	22	4 901	7,0	16	1 976	2,8	6,5
1852	18 426	25,3	61	6 998	9,6	23	4 883	6,7	16	2 225	3,1	7,3
1853	15 528	23,5	51	5 876	8,9	19	4 774	7,2	16	1 665	2,5	5,5
1854	16 737	24,2	51	5 367	7,8	16	4 526	6,6	14	1 681	2,4	5,2
1855	18 365	23,5	56	5 867	7,5	18	4 513	5,8	14	1 741	2,2	5,3
1856	17 250	21,8	52	6 996	8,9	21	4 883	6,2	15	1 765	2,2	5,4
1857	18 306	23,1	55	5 920	7,5	18	5 012	6,3	15	1 810	2,3	5,5
1858	20 135	23,7	60	6 479	7,6	19	4 648	5,5	14	1 973	2,3	5,9
1859	18 978	28,2	56	7 195	10,7	21	4 811	7,1	14	2 084	3,1	6,2
1860	19 639	28,6	58	7 987	11,6	23	4 223	6,2	12	2 309	3,4	6,8
1861	21 743	29,5	63	8 088	11,0	23	3 746	5,1	11	2 447	3,3	7,1
1862	20 224	26,4	58	7 960	10,4	23	4 095	5,3	12	2 581	3,4	7,4
1863	20 041	26,3	57	7 849	10,3	22	4 628	6,1	13	2 845	3,7	8,1
1864	20 982	28,9	59	8 290	11,4	23	4 198	5,8	12	2 979	4,1	8,3
1865	21 827	30,5	61	8 520	11,9	24	4 385	6,1	12	3 050	4,3	8,5
1866	21 672	34,2	60	8 517	13,4	23	4 520	7,1	12	3 011	4,7	8,3
1867	23 091	31,8	63	12 940	17,8	35	4 870	6,7	13	2 963	4,1	8,1
1868	25 493	31,1	67	10 725	13,1	28	3 990	4,9	11	3 223	3,9	8,5
1869	25 041	31,4	65	8 533	10,7	22	4 331	5,4	11	3 886	4,9	10,1
1870	30 038	35,1	77	8 328	9,7	21	6 416	7,5	16	3 198	3,7	8,2
1871	30 212	31,5	77	11 293	11,8	29	5 188	5,4	13	4 098	4,3	10,6
1872	32 494	26,5	79	14 439	11,8	35	7 559	6,2	18	4 563	3,7	11,2
1873	34 427	25,6	83	16 305	12,1	39	12 918	9,6	31	5 334	4,0	12,9
1874	31 540	27,4	76	11 099	9,6	27	10 294	8,9	25	5 357	4,6	12,8
1875	35 300	29,2	84	11 761	9,7	28	10 950	9,1	26	5 562	4,6	13,2
1876	37 282	30,8	87	13 021	10,8	31	10 237	8,5	24	5 849	4,8	13,7
1877	33 570	31,4	78	13 445	12,6	31	9 458	8,9	22	5 227	4,9	12,1
1878	34 820	31,2	80	19 035	17,0	44	9 023	8,1	21	5 512	4,9	12,6
1879	40 846	27,7	93	22 794	15,5	52	18 193	12,3	41	5 768	3,9	13,1
1880	37 716	22,6	85	10 574	6,3	24	9 884	5,9	22	5 151	3,1	11,6
1881	41 708	21,7	93	19 359	10,1	43	10 748	5,6	24	5 884	3,1	13,1
1882	42 873	21,1	95	26 437	13,0	59	12 690	6,3	28	5 940	2,9	13,1
1883	45 689	21,8	100	27 699	13,2	61	14 118	6,7	31	4 337	2,1	9,5
1884	44 463	20,1	97	31 274	14,2	68	14 771	6,7	32	2 850	1,3	6,2
1885	47 278	19,6	102	34 635	14,3	75	14 484	6,0	31	2 935	1,2	6,4
1886	49 471	19,9	106	35 585	14,3	76	14 432	5,8	31	3 005	1,2	6,5
1887	40 750	15,1	87	38 002	14,1	81	14 756	5,5	31	3 276	1,2	7,0
1888	45 879	15,8	96	38 533	13,3	81	16 209	5,6	34	3 426	1,2	7,2

[1]) Vergl. Vorbemerkung.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Noch: B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel.

Durchschnittl. jährlich bezw. im Jahr.	5. Reis.			6. Heringe.			7. Gewürze.			8. Thee.			9. Vieh (Pferde-, Rind-, Schweine- u. Schafvieh).		
	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.
	1 000 ℳ.	%	ℳ	1 000 ℳ.	%	ℳ	1 000 ℳ.	%	ℳ	1 000 ℳ.	%	ℳ	1 000 ℳ.	%	ℳ
1	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
1836/40	823	1,5	3,1	610	1,1	2,3	877	1,6	3,3	109	0,19	0,4	1 155	2,1	4,4
1841	888	1,4	3,2	663	1,0	2,4	1 008	1,6	3,7	103	0,16	0,4	1 081	1,7	4,0
1842	1 274	1,9	4,5	729	1,1	2,6	1 010	1,5	3,6	112	0,16	0,4	936	1,4	3,3
1843	1 234	1,7	4,3	889	1,2	3,1	958	1,3	3,4	122	0,16	0,4	1 845	2,5	6,5
1844	1 197	1,6	4,2	894	1,2	3,1	848	1,1	3,0	132	0,17	0,5	1 971	2,6	6,9
1845	1 201	1,5	4,1	846	1,0	2,9	1 092	1,3	3,8	141	0,17	0,5	1 459	1,8	5,0
1846	1 172	1,5	4,0	873	1,1	3,0	1 038	1,3	3,5	150	0,19	0,5	1 196	1,5	4,1
1847	251	0,3	0,9	843	1,0	2,9	947	1,2	3,2	158	0,20	0,5	1 124	1,4	3,8
1848	352	0,5	1,2	714	1,0	2,4	915	1,3	3,1	125	0,18	0,4	1 256	1,8	4,2
1849	1 000	1,4	3,4	930	1,3	3,1	997	1,4	3,4	202	0,28	0,7	1 047	1,5	3,5
1850	1 299	1,9	4,3	784	1,1	2,6	948	1,4	3,2	247	0,36	0,8	912	1,3	3,0
1851	1 451	2,1	4,8	818	1,2	2,7	1 070	1,5	3,5	467	0,67	1,5	989	1,4	3,3
1852	1 774	2,4	5,8	798	1,1	2,6	1 000	1,4	3,3	644	0,88	2,1	1 273	1,7	4,2
1853	1 125	1,7	3,7	807	1,2	2,6	899	1,4	2,9	473	0,72	1,5	1 274	1,9	4,2
1854	1 502	2,2	4,6	1 010	1,5	3,1	925	1,3	2,8	770	1,12	2,4	1 186	1,7	3,6
1855	1 821	2,3	5,6	1 010	1,3	3,1	988	1,3	3,0	1 142	1,46	3,5	1 108	1,4	3,4
1856	2 679	3,4	8,1	952	1,2	2,9	1 040	1,3	3,2	724	0,92	2,2	983	1,2	3,0
1857	1 975	2,5	6,0	889	1,1	2,7	1 092	1,4	3,3	682	0,86	2,1	1 221	1,5	3,7
1858	1 881	2,2	5,6	849	1,0	2,5	1 289	1,5	3,9	692	0,82	2,1	1 145	1,3	3,4
1859	1 682	2,5	5,0	889	1,3	2,6	1 187	1,8	3,5	591	0,88	1,7	1 387	2,1	4,1
1860	1 888	2,8	5,5	1 056	1,5	3,1	1 235	1,8	3,6	588	0,86	1,7	1 503	2,2	4,4
1861	2 104	2,9	6,1	1 018	1,4	2,9	1 330	1,8	3,9	613	0,83	1,8	1 771	2,4	5,1
1862	1 723	2,2	4,9	1 279	1,7	3,7	1 226	1,6	3,5	356	0,46	1,0	1 414	1,8	4,1
1863	1 747	2,3	4,9	1 468	1,9	4,2	1 349	1,8	3,8	380	0,50	1,1	1 208	1,6	3,4
1864	1 787	2,5	5,0	1 243	1,7	3,5	1 460	2,0	4,1	342	0,47	1,0	1 249	1,7	3,5
1865	1 846	2,6	5,1	1 277	1,8	3,5	1 551	2,2	4,3	353	0,49	1,0	1 594	2,2	4,4
1866	1 910	3,0	5,3	1 234	1,9	3,4	1 257	2,0	3,5	326	0,51	0,9	1 819	2,9	5,0
1867	2 259	3,1	6,2	1 304	1,8	3,6	1 438	2,0	3,9	344	0,47	0,9	1 749	2,4	4,8
1868	2 609	3,2	6,9	1 543	1,9	4,1	1 466	1,8	3,9	379	0,46	1,0	1 530	1,9	4,0
1869	2 644	3,3	6,8	1 956	2,5	5,1	1 398	1,8	3,6	413	0,52	1,1	1 547	1,9	4,0
1870	2 785	3,3	7,2	1 678	2,0	4,3	1 397	1,6	3,6	417	0,49	1,1	1 547	1,8	4,0
1871	1 820	1,9	4,7	1 664	1,7	4,3	1 524	1,6	3,9	467	0,49	1,2	1 275	1,3	3,3
1872	1 529	1,2	3,7	2 074	1,7	5,1	1 514	1,2	3,7	495	0,40	1,2	1 760	1,4	4,3
1873	1 998	1,5	4,8	2 323	1,7	5,6	1 683	1,2	4,1	498	0,37	1,2	1 860	1,4	4,5
1874	2 032	1,8	4,9	2 313	2,0	5,5	1 688	1,5	4,0	523	0,45	1,3	1 271	1,1	3,0
1875	1 812	1,5	4,3	1 952	1,6	4,6	1 919	1,6	4,5	541	0,45	1,3	1 859	1,5	4,4
1876	2 035	1,7	4,8	2 103	1,7	4,9	1 855	1,5	4,4	577	0,48	1,4	2 472	2,0	5,8
1877	1 720	1,6	4,0	2 000	1,9	4,6	1 886	1,8	4,4	684	0,64	1,6	2 648	2,5	6,1
1878	1 671	1,5	3,8	2 166	1,9	5,0	2 048	1,8	4,7	741	0,66	1,7	2 054	1,8	4,7
1879	2 404	1,6	5,5	1 923	1,3	4,4	2 800	1,9	6,4	1 306	0,89	3,0	2 955	2,0	6,7
1880	2 782	1,7	6,2	2 211	1,3	5,0	1 943	1,2	4,4	911	0,55	2,0	4 407	2,6	9,9
1881	3 118	1,6	6,9	2 564	1,3	5,7	2 217	1,2	4,9	1 463	0,76	3,3	4 440	2,3	9,9
1882	3 263	1,6	7,2	2 625	1,3	5,8	2 591	1,3	5,7	1 446	0,71	3,2	4 746	2,3	10,5
1883	3 187	1,5	7,0	2 602	1,2	5,7	2 818	1,3	6,2	1 557	0,74	3,4	4 506	2,2	9,9
1884	2 938	1,3	6,4	2 880	1,3	6,3	2 913	1,3	6,4	1 505	0,68	3,3	3 524	1,6	7,7
1885	2 813	1,2	6,1	3 071	1,3	6,6	3 100	1,3	6,7	1 661	0,69	3,6	4 550	1,9	9,9
1886	2 833	1,1	6,1	3 388	1,4	7,3	2 975	1,2	6,4	1 615	0,65	3,5	6 413	2,6	13,8
1887	3 278	1,2	7,0	3 287	1,2	7,0	3 172	1,2	6,8	1 760	0,65	3,7	5 174	1,9	11,0
1888	3 575	1,2	7,5	2 983	1,0	6,3	3 145	1,1	6,6	1 778	0,61	3,7	4 747	1,6	10,0

[1]) Vergl. Vorbemerkung. — [2]) Wo Jahrestheile in Frage stehen, beziehen sich diese Verhältnißzahlen

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Noch: B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel.

10. Getreide, Hülsenfrüchte, Malz.			11. Roheisen. [1]			12. Bau- und Nutzholz.			13. Baumwollengarn. [1]			Durchschnittl. jährlich bezw. im Jahr.
Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.[2]	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.[2]	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.[2]	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	
1 000 ℳ	%	ℳ	1 000 ℳ	%	ℳ	1 000 ℳ	%	ℳ	1 000 ℳ	%	ℳ	
29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	1
248	0,4	0,9	—	—	—	164	0,3	0,6	2 304	4,1	8,8	1836/40
153	0,2	0,6	—	—	—	177	0,3	0,6	2 763	4,3	10,1	1841
260	0,4	0,9	—	—	—	144	0,2	0,5	3 000	4,4	10,7	1842
762	1,0	2,7	—	—	—	180	0,2	0,6	2 917	3,9	10,3	1843
749	1,0	2,6	147	0,2	1,5	188	0,2	0,7	2 669	3,5	9,3	1844
771	0,9	2,7	303	0,4	1,0	186	0,2	0,6	3 305	4,1	11,4	1845
180	0,2	0,6	1 399	1,8	4,8	299	0,4	1,0	4 022	5,1	13,7	1846
202	0,3	0,7	1 806	2,2	6,1	357	0,4	1,2	3 064	3,8	10,4	1847
147	0,2	0,5	1 127	1,6	3,8	146	0,2	0,5	3 694	5,4	12,5	1848
134	0,2	0,5	616	0,9	2,1	164	0,2	0,6	4 670	6,5	15,7	1849
160	0,2	0,5	1 459	2,1	4,9	157	0,2	0,5	4 701	6,8	15,7	1850
1 446	2,1	4,8	1 466	2,1	4,9	195	0,3	0,6	4 451	6,4	14,8	1851
305	0,4	1,0	1 658	2,3	5,5	247	0,3	0,8	4 256	5,8	14,0	1852
651	1,0	3,0	1 745	2,6	5,7	333	0,5	1,1	4 339	6,6	14,2	1853
1	0,0	0,0	2 662	3,9	8,2	321	0,5	1,0	4 951	7,2	15,2	1854
1	0,0	0,0	3 073	3,9	9,4	228	0,3	0,7	4 771	6,1	14,6	1855
—	—	—	3 981	5,0	12,1	313	0,4	1,0	4 784	6,1	14,5	1856
630	0,8	1,9	4 805	6,1	14,5	341	0,4	1,0	5 173	6,5	15,6	1857
1 069	1,3	3,2	5 242	6,2	15,7	246	0,3	0,7	5 302	6,2	15,9	1858
1 006	1,5	3,0	2 333	3,5	6,9	261	0,4	0,8	4 220	6,3	12,5	1859
1 159	1,7	3,4	2 180	3,2	6,4	324	0,5	0,9	4 368	6,4	12,8	1860
411	0,6	1,2	2 641	3,6	7,7	328	0,4	1,0	4 265	5,8	12,4	1861
449	0,6	1,3	3 044	4,0	8,7	416	0,5	1,2	2 501	3,3	7,2	1862
361	0,5	1,0	3 099	4,1	8,8	374	0,5	1,1	1 503	2,0	4,3	1863
409	0,6	1,1	2 211	3,0	6,2	462	0,6	1,3	1 324	1,8	3,7	1864
156	0,2	0,8	2 954	4,1	8,2	101	0,1	0,6	1 457	2,0	4,0	1865
—	—	—	2 085	3,3	5,8	—	—	—	1 589	2,5	4,4	1866
—	—	—	1 736	2,4	4,7	—	—	—	1 838	2,5	5,0	1867
—	—	—	1 526	1,9	4,0	—	—	—	2 182	2,6	5,7	1868
—	—	—	1 892	2,4	4,9	—	—	—	2 034	2,6	5,3	1869
—	—	—	1 901	2,2	4,8	—	—	—	1 874	2,2	4,8	1870
—	—	—	2 199	2,3	5,6	—	—	—	2 810	2,9	7,2	1871
—	—	—	3 313	2,7	8,1	—	—	—	3 035	2,5	7,4	1872
—	—	—	2 472	1,8	8,0	—	—	—	2 951	2,2	7,1	1873
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 825	2,5	6,8	1874
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 807	2,3	6,7	1875
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 091	2,6	7,3	1876
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 499	2,3	5,8	1877
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 512	2,3	5,8	1878
—	—	—	848	0,6	3,3	361	0,2	3,3	3 005	2,0	6,8	1879
14 455	8,7	32,4	2 379	1,4	5,3	2 586	1,6	5,8	3 193	1,9	7,2	1880
16 575	8,6	36,9	2 504	1,3	5,6	2 766	1,4	6,2	3 996	2,1	8,9	1881
19 029	9,4	42,1	2 910	1,4	6,4	2 735	1,3	6,1	4 494	2,2	9,9	1882
18 825	9,0	41,4	2 835	1,4	6,2	2 942	1,4	6,5	5 009	2,4	11,0	1883
23 816	10,8	52,0	2 722	1,2	5,9	3 058	1,4	6,7	5 175	2,3	11,3	1884
30 137	12,5	65,3	2 231	0,9	4,8	5 136	2,1	11,1	4 921	2,0	10,7	1885
30 194	12,2	64,9	1 695	0,7	3,6	6 926	2,8	14,9	5 269	2,1	11,3	1886
46 479	17,2	98,9	1 624	0,6	3,5	8 852	3,3	18,9	5 083	1,9	10,8	1887
57 167	19,7	120,0	2 246	0,8	4,7	10 466	3,6	22,0	5 237	1,8	11,0	1888

auf den Kopf und auf den betreffenden Jahrestheil, so daß sie mit den übrigen unmittelbar vergleichbar sind.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

C. Einnahme vom Taback im deutschen Zollgebiet für die Erntejahre 1869/70 bis 1887/88.

(Für die Jahre 1869/70 und 1870/71: Abrechnungen über die gemeinschaftlichen Einnahmen an Tabacksteuer und Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Centralbüreaus des Zollvereins; für das Jahr 1871/72 besondere Veröffentlichung des Stat. Amts; für die folgenden Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II S. IV. 1; Bd. VIII. S. VI. 78; Bd. XIV. S IX. 1; Bd. XX. S. VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberh. 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarh. 1879 S. 1* und Oktoberh. 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. X. 153*; Bd. XLVIII. S. XII. 65; Bd. LIX. S. I. 54; Monatsh. z. St. d. D. R., Jahrg. 1884 S. I. 10; Jahrg. 1885 S. II. 13; Jahrg. 1886 S. I. 20; Jahrg. 1887 S. I. 31 u. III. 2; Jahrg. 1888 S. I. 119; Jahrg. 1889 S. I. 147.)

Erntejahre (1. Juli bis 30. Juni).	Betrag der erhobenen Tabacksteuer, nach Abzug der Erlasse.[1])	Abgabe von Surrogaten.[2])	Eingangszoll von Taback.[3])	Zusammen Steuer und Zoll (Sp. 2—4).	Ausfuhrvergütungen.[4])			Nettoertrag der Tabackabgaben	
					Rückvergütete Steuer.	Rückvergüteter Zoll.	Zusammen.	im ganzen (Sp. 5 minus 8).	auf den Kopf.
	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1869/70[5])	1 022,7	—	8 020,0	9 042,7	24,0	.	24,0	9 018,7	0,23
1870/71[5])	1 047,2	—	8 772,8	9 820,0	143,1	.	143,1	9 676,9	0,25
1871/72	1 519,5	—	12 685,1	14 204,6	152,2	68,3	220,5	13 984,1	0,35
1872/73	1 777,6	—	19 670,4	21 448,0	281,2	86,5	367,7	21 080,3	0,51
1873/74	2 021,1	—	9 468,8	11 489,9	332,2	65,2	397,4	11 092,5	0,27
1874/75	1 521,6	—	11 583,1	13 104,7	428,6	40,1	468,7	12 636,0	0,30
1875/76	1 595,4	—	12 424,5	14 019,9	395,0	51,0	446,0	13 573,9	0,32
1876/77	1 474,1	—	13 149,6	14 623,7	298,3	43,4	341,7	14 282,0	0,33
1877/78	1 147,3	—	19 701,4	20 848,7	200,3	34,1	234,4	20 614,3	0,48
1878/79	1 196,0	—	25 406,6	26 602,6	194,6	24,0	218,6	26 384,0	0,60
1879/80	1 157,8	—	8 093,4	9 251,2	83,1	13,1	96,2	9 155,0	0,21
1880/81	7 078,5	15,4	14 630,9	21 724,8	33,4	5,8	39,2	21 685,6	0,48
1881/82	11 640,3	15,3	25 043,5	36 699,1	12,7	20,8	33,5	36 665,6	0,81
1882/83	8 499,1	18,5	24 267,0	32 784,6	30,3	118,3	148,6	32 636,0	0,72
1883/84	8 389,3	20,8	28 883,1	37 293,2	69,8	220,2	290,0	37 003,2	0,81
1884/85	10 463,6	22,8	32 767,3	43 253,7	611,8	354,4	966,2	42 287,5	0,92
1885/86	10 555,0	22,6	34 333,2	44 910,8	463,7	525,7	989,4	43 921,4	0,95
1886/87	11 067,0	25,7	36 992,3	48 085,0	274,0	276,5	550,5	47 534,5	1,02
1887/88	11 049,5	27,0	37 071,3	48 147,8	117,8	272,9	390,7	47 757,1	1,01

[1]) Bis 1. Juli 1880 waren die Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 26. Mai 1868 (B.-G.-Bl. S. 139), wonach die Steuer lediglich nach der Größe der jährlich mit Taback bepflanzten Grundstücke sich richtete, maßgebend; sodann traten die Vorschriften des Reichsgesetzes vom 16. Juli 1879 (R.-G.-Bl. S. 245) in Kraft, welche die Besteuerung nach dem Gewichte des Tabacks (in fermentirtem oder getrocknetem fabrikationsreifen Zustande) als Regel aufstellen und nur bei minder umfangreichem Tabackbau die Besteuerung nach dem Flächenraum oder eine Fixation der Gewichtssteuer zulassen (§§. 23 u. 25 des Ges.).

[2]) S. Ges. v. 16. Juli 1879 §. 27 und B.-R.-V. vom 27. Nov. 1879, 12. März 1880 und 9. Febr. 1886 (Centralbl. f. d. D. R. 1879 S. 753, 1880 S. 209 u. 1886 S. 32).

[3]) Die Zollsätze für Rohtaback und Tabackfabrikate (Nr. 25 v des Zolltarifs) sind vom 25. Juli 1879 an wesentlich erhöht worden (Ges. v. 16. Juli 1879 §. 1).

[4]) Bis 1. Juli 1881 galt das in Ausführung des Ges. vom 26. Mai 1868 erlassene Regulativ, betr. die Gewährung der Zoll- und Steuervergütung für in das Ausland versandten Taback (Preuß. Centr.-Bl. 1869 S. 257); dann trat in Folge B.-R.-V. vom 28. Mai 1881 (Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 191) das neue Regulativ über die Gewährung der Zoll- und Steuervergütung für Taback und Tabackfabrikate in Kraft. Die in den §§. 1 u. 2 des letzteren bezw. den §§. 30 u. 31 des Ges. v. 16. Juli 1879 vorgesehenen Vergütungssätze traten jedoch erst am 1. Mai 1884 voll in Wirksamkeit (B.-R.-V. v. 24. April 1884, Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 125), nachdem in der Zwischenzeit verschiedene Uebergangssätze gegolten hatten (§. 20 des neuen Regulativs; ferner B.-R.-V. vom 23. Nov. 1882 u. 22. Nov. 1883, Centr.-Bl. f. d. D. R. 1882 S. 436 und 1883 S. 333).

[5]) Ohne Elsaß-Lothringen.

Vergl. S. 19 »Tabackbau« und S. 135 »Tabackverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

D. Einnahme vom Salz im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1868 bis 1887/88.

(Definitive Abrechnungen über die gemeinschaftliche Einnahme an Salzsteuer; ferner für 1868 und 1869: die Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Centralbüreaus des Zollvereins; für 1870 und 1871: die vom gedachten Centralbüreau bearbeiteten Salzabgabe-Statistiken; für die späteren Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 189; Bd. VIII. S. II. 1; Bd. XIV. S. III. 1; Bd. XX. S. IV. 47; Bd. XXV. Juniheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 39; Bd. XXXVII. Augustheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. IX. 17; Bd. XLVIII. S. IX. 1; Bd. LIII. S. IX. 1*; Bd. LIX. S. IX. 1; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrg. 1884 S. IX. 67; Jahrg. 1885 S. IX. 17; Jahrg. 1886 S. IX. 18; Jahrg. 1887 S. IX. 6; Jahrg. 1888 S. X. 82).

Etatsjahre [1] (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Netto-Ertrag der Abgaben [2] (einschl. der Freischreibungen auf privative, ausschl. der Vergütungen auf gemeinschaftliche Rechnung) [3]				Salzverwendung zu steuerfreien Zwecken			
					in der Landwirthschaft [4]		in der Industrie [5]	
	an Salzsteuer.	an Salzzoll.	zusammen.	auf den Kopf.	zur Viehfütterung.	zur Düngung.	in Soda- u. Glaubersalz-Fabriken.	in anderen Industriezweigen.
	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	ℳ	1 000 kg	1 000 kg	1 000 kg	1 000 kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1868	30 603,3	6 694,3	37 297,6	0,98	.		.	.
1869	29 701,9	5 027,7	34 729,6	0,90	.		.	.
1870	31 052,7	4 890,5	35 943,2	0,92	79 531		43 693	19 163
1871	32 271,7	5 014,7	37 286,4	0,95	83 451		52 436	34 073
1872	33 149,1	4 263,8	37 412,9	0,91	80 112	2 777	78 028	18 674
1873	33 656,5	5 340,2	38 996,7	0,94	86 286	2 447	78 168	22 111
1874	34 348,6	5 464,5	39 813,1	0,95	95 005	2 785	81 861	17 418
1875	33 554,1	5 760,6	39 314,7	0,93	94 785	3 907	76 760	28 990
1876	33 766,9	5 776,9	39 543,8	0,93	88 410	5 063	83 586	18 726
1877/78	35 725,8	4 541,0	40 266,8	0,93	87 375	5 307	80 667	24 272
1878/79	35 957,7	4 305,8	40 263,5	0,92	90 763	2 961	89 191	28 152
1879/80	36 586,3	3 949,7	40 536,0	0,92	95 711	3 093	104 571	44 405
1880/81	37 239,5	3 997,4	41 236,9	0,92	95 777	2 801	122 863	54 677
1881/82	37 569,0	3 688,9	41 257,9	0,92	98 337	4 143	130 460	59 627
1882/83	38 461,6	3 522,0	41 983,6	0,93	97 880	3 066	148 410	40 900
1883/84	38 737,7	3 488,2	42 225,9	0,93	100 730	3 538	169 271	41 410
1884/85	39 318,5	2 957,9	42 276,4	0,92	99 292	3 094	192 148	44 492
1885/86	39 416,9	2 707,6	42 124,5	0,91	103 762	3 310	213 622	51 545
1886/87	40 214,5	2 545,3	42 759,6	0,92	103 390	3 027	225 067	53 108
1887/88	40 549,6	2 408,0	42 957,6	0,91	108 498	2 811	220 810	55 966

[1]) Von 1872 ab einschließlich Elsaß-Lothringen. — Das Quartal 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben. — [2]) In Folge der Uebereinkunft vom 8. Mai 1867 (B.-G.-Bl. S. 49) ist vom 1. Januar 1868 an das zum inländischen Verbrauch bestimmte Salz einer Abgabe von 12 ℳ für 100 kg unterworfen. Eine Ausnahme hiervon ist vom 25. Juli 1879 an (Ges. v. 15. Juli 1879 §. 1, R.-G.-Bl. S. 207) für das zollausländische Salz festgesetzt, welches, soweit es nicht seewärts eingeht, einen Zoll von 12,80 ℳ für 100 kg zu tragen hat (Nummer 25 t des Zolltarifs). — [3]) S. Uebereinkunft vom 8. Mai 1867 Art. 5 A. 3, B. u. C. u. V.-R.-V. vom 22. Februar 1882 (Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 91). — [4]) Das. Art. 5 A. 2. — [5]) Das. Art. 5 A. 4.

Vergl. S. 26 »Salzgewinnung« und S. 136 »Salzverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

E. Einnahme vom Zucker im deutschen Zollgebiet für die (Kalender- bezw. Betriebs-) Jahre 1844/45 bis 1887/88.

(Für die Jahre 1844/45 bis 1870: »Vergleichende Hauptübersicht der in den Jahren 1845 bis 1870 jährlich erfallenen Einnahmen von ausländischem Zucker und Syrup, sowie an Rübenzuckersteuer und der für ausgeführten Zucker gewährten Vergütungen«, aufgestellt im vormaligen Centralbüreau des Zollvereins; für die Betriebsjahre 1871/72 und weiter: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 1; Bd. VIII. S. I. 40 und S. VI. 124; Bd. XIV. S. IX. 46; Bd. XX. S. VIII. 1; Bd. XXV. Novemberheft 1877 S. 59; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 49*; Bd. XLIII. S. III. 25 und S. XII. 35*; Bd. LIII. S. I. 29 und S. XII. 1; Bd. LIX. S. XI. 31; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884 S. XII. 57, 1885 S. X. 45, 1886 S. XII. 73, 1887 S. XI. 89, 1888 S. XII. 29.)

Vorbemerkung. Die Zahlen beziehen sich auf das jeweilige Zollgebiet.

Durchschnittl. jährl. bezw. im (Kalender- bezw. Betriebs-) Jahre.[1])	Menge der versteuerten Rüben.[2])	Bruttoertrag der Rübensteuer.[2])	Bruttoertrag der Eingangszölle[3])				Gesammt Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 3 u. 7).	Rückvergütungen für ausgeführten Zucker.[4])	Nettoertrag der Steuer u. d. Zolls	
			a. von raffinirtem Zucker.	b. vom Rohzucker u. Farin.	c. von Syrup.	zusammen.			überhaupt (Sp. 8 minus 9).	auf den Kopf.
	1 000 kg	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1844/45—1849/50	358 793	1 076,4	46,7	19 317,7	17,0	19 381,4	20 457,8	2 578,4	17 879,4	0,61
1850/51—1855	985 591	8 740,8	48,0	12 037,7	293,1	12 378,8	21 119,6	2 212,9	18 906,7	0,57
1856—1860	1 549 134	21 266,0	45,4	5 630,1	432,8	6 108,3	27 374,3	1 368,9	26 005,4	0,78
1861—1865	1 868 165	28 022,5	51,0	3 906,4	728,9	4 686,3	32 708,8	864,2	31 844,6	0,90
1866—1870	2 437 176	37 404,7	145,8	1 168,6	818,3	2 132,7	39 537,4	4 198,5	35 338,9	0,94
1871/72	2 250 918	36 014,7	3 819,1	7 579,9	1 099,2	12 498,2	48 512,9	3 322,2	45 190,7	1,12
1872/73	3 181 551	50 904,8	3 746,4	2 341,4	1 039,7	7 127,5	58 032,3	3 225,8	54 806,5	1,33
1873/74	3 528 764	56 460,2	4 844,4	2 019,4	915,2	7 779,0	64 239,2	3 592,9	60 646,3	1,46
1874/75	2 756 745	44 107,9	4 230,1	2 139,0	848,5	7 217,6	51 325,5	1 650,7	49 674,8	1,18
1875/76	4 161 284	66 580,6	4 358,0	588,5	725,6	5 672,1	72 252,7	9 003,5	63 249,2	1,49
1876/77	3 550 037	56 800,6	2 312,6	244,0	797,3	3 353,9	60 154,5	11 618,2	48 536,3	1,13
1877/78	4 090 968	65 455,5	1 474,2	279,8	615,1	2 369,1	67 824,6	18 009,1	49 815,5	1,15
1878/79	4 628 748	74 060,0	1 170,1	367,1	574,6	2 111,8	76 171,8	25 627,1	50 544,7	1,15
1879/80	4 805 262	76 875,5	893,5	401,7	434,3	1 729,5	78 605,0	24 399,5	54 205,5	1,22
1880/81	6 322 203	101 164,0	679,5	303,4	498,1	1 481,0	102 645,0	56 496,5	46 148,5	1,12
1881/82	6 271 948	100 351,2	660,1	361,0	496,9	1 518,0	101 869,2	44 992,2	56 877,0	1,26
1882/83	8 747 154	139 954,5	631,0	568,7	530,4	1 730,1	141 684,6	74 397,7	67 286,9	1,49
1883/84	8 918 130	142 690,1	467,1	450,1	483,3	1 400,5	144 090,6	96 302,3	47 788,3	1,05
1884/85	10 402 688	166 443,0	379,3	496,0	503,3	1 378,6	167 821,6	128 452,7	39 368,9	0,86
1885/86	7 070 317	113 125,1	369,0	628,9	436,8	1 434,7	114 559,8	90 067,6	24 492,2	0,53
1886/87	8 306 671	141 213,4	421,2	393,6	417,0	1 231,8	142 445,2	114 181,6	28 263,6	0,60
1887/88	6 963 961	118 387,0	399,4	1 053,5	404,8	1 857,7	120 245,3	113 617,0	6 628,3	0,14

[1]) Durchschnittlich jährlich für die Perioden: a. 1. Sept. 1844 bis 31. Aug. 1850 (6 Jahre), b. 1. Sept. 1850 bis 31. Dez. 1855 (5 1/3 Jahre), c. 1. Jan. 1856 bis 31. Dez. 1860, d. 1. Jan. 1861 bis 31. Dez. 1865, e. 1. Jan. 1866 bis 31. Dez. 1870. Von 1871/72 an sind die einzelnen Betriebsjahre aufgeführt, welche bis 1879/80 die Zeit vom 1. Sept. bis 31. Aug., für 1880/81 die 11 Monate 1. Sept. bis 31. Juli und von 1881/82 an die Zeit vom 1. Aug. bis 31. Juli umfassen.

[2]) Steuersätze für 100 kg rohe Rüben: vom 1. Sept. 1844 an 0,30 ℳ, vom 1. Sept. 1850 an 0,60 ℳ, vom 1. Sept. 1853 an 1,20 ℳ, vom 1. Sept. 1858 an 1,50 ℳ, vom 1. Sept. 1869 an 1,60 ℳ, vom 1. Aug. 1886 bis 1. August 1888 1,70 ℳ (vergl. Gesetz vom 1. Juni 1886 — R.-G.-Bl. S. 181).

[3]) Die am 1. Sept. 1844 gültigen Zollsätze blieben mit Ausnahme desjenigen auf Syrup unverändert bis zum 1. Sept. 1861, mit welchem Tage sie wesentlich herabgesetzt wurden. Eine weitere Ermäßigung trat in Folge Gesetzes vom 26. Juni 1869 (B.-G.-Bl. S. 282) am 1. Sept. 1869 ein, von wo an die Sätze bis 1. August 1888 unverändert geblieben sind.

[4]) Bis 1. Sept. 1861 wurde nur bei der Ausfuhr des im Inlande raffinirten indischen Zuckers Steuervergütung gewährt und erst von da ab auch für ausgeführten Rübenzucker. Die Vergütungssätze wurden am 1. Sept. 1866 und weiter am 1. Sept. 1869 erhöht, sodann am 1. Aug. bezw. 1. Sept. 1883 wieder herabgesetzt, und am 1. Okt. bezw. 1. Nov. 1887 durch Ges. vom 1. Juni 1886 weiter ermäßigt. In Spalte 9 sind die in den betr. Jahren wirklich bezahlten, nicht etwa die den ausgeführten Mengen entsprechenden Vergütungsbeträge verzeichnet. Die Minderausgabe im Jahre 1881/82 gegenüber dem Vorjahre rührt von einer Verschiebung der Zahlungstermine her.

Vergl. S. 38 »Zuckergewinnung« u. S. 137 »Zuckerverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

F. Einnahme vom Branntwein im Branntweinsteuergebiet [1]) für die Etatsjahre 1870 bis 1886/87 und das Halbjahr 1. April bis 30. September 1887.

(Für die Jahre 1870 und 1871: Abrechnungen über die Einnahmen an Branntweinsteuer und Uebergangsabgabe vom Branntwein, sowie Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Centralbüreaus des Zollvereins; für die folgenden Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 58 und S. IV. 28; Bd. XIV. S. IV. 1; Bd. XX. S. VI. 28; Bd. XXV. Juliheft 1877 S. 1*; Bd. XXX. Novemberheft 1878 S. 47; Bd. XXXVII. Dezemberheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. XI. 1; Bd. XLVIII. S. XI. 1; Bd. LIII. S. X. 174; Bd. LIX. S. XI. 1; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrg. 1884 S. XI. 64; Jahrg. 1885 S. XI. 1; Jahrg. 1886 S. XI. 28; Jahrg. 1887 S. XI. 66.)

Etatsjahre [2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Bruttoertrag der Branntweinsteuer im Branntweinsteuergebiet. [3])	Uebergangs-Abgaben. [4])	Ausgleichungs-Abgabe. [5])	Eingangszölle von ausländischem Branntwein. [6])	Gesammt-Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 2—5).	Steuerrückvergütungen für ausgeführten und zu technischen Zwecken verwendeten Branntwein. [7])	Nettoertrag der Steuer und des Zolls im Branntweinsteuergebiet	
							im ganzen (Sp. 6 minus 7).	auf den Kopf.
	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1870	45 564,5	76,6	.	1 085,7	46 726,8	9 851,5	36 875,3	1,20
1871	42 701,1	43,2	.	1 392,2	44 136,5	7 708,2	36 428,3	1,18
1872	45 095,3	46,0	.	1 213,5	46 354,8	4 373,2	41 981,6	1,35
1873	49 752,9	47,5	.	1 461,2	51 261,6	8 472,7	42 788,9	1,33
1874	54 521,8	104,7	.	1 733,3	56 359,8	8 382,4	47 977,4	1,44
1875	56 873,1	117,0	.	1 932,7	58 922,8	6 448,0	52 474,8	1,56
1876	53 408,4	128,5	3,4	1 931,9	55 472,2	6 402,3	49 069,9	1,45
1877/78	52 529,9	110,9	2,8	1 621,2	54 264,8	9 061,8	45 203,0	1,31
1878/79	54 616,7	111,3	2,9	1 642,6	56 373,5	8 963,5	47 410,0	1,36
1879/80	53 398,8	133,8	2,4	2 085,2	55 620,2	9 872,5	45 747,7	1,30
1880/81	57 271,8	121,0	2,3	1 781,5	59 176,6	12 077,8	47 098,8	1,32
1881/82	64 002,7	120,5	2,6	1 917,9	66 043,7	17 533,6	48 510,1	1,35
1882/83	58 824,9	119,5	2,5	1 974,7	60 921,6	14 955,2	45 966,4	1,27
1883/84	61 176,8	114,6	2,5	2 101,5	63 395,4	14 484,0	48 911,4	1,34
1884/85	62 435,5	129,6	2,6	4 824,5	67 392,2	14 310,0	53 082,2	1,45
1885/86	65 852,2	105,1	2,5	1 987,8	67 947,6	17 855,3	50 092,3	1,35
1886/87	57 188,6	100,0	2,5	3 609,3	60 900,4	14 895,1	46 005,3	1,23
1. April bis 30. Sept. 1887	18 541,1	69,7	3,9	4 573,1	23 187,8	4 067,3	19 120,5	.

[1]) Ueber den Umfang des Branntweinsteuergebiets vergl. oben S. 3.

[2]) Von 1874 an einschließlich Elsaß-Lothringen. Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[3]) Ueber die Erhebung der Branntweinsteuer und die Steuersätze siehe Bundesgesetz vom 8. Juli 1868 (B.-G.-Bl. S. 384); für Hohenzollern Ges. v. 4. Mai 1868 (B.-G.-Bl. S. 151) und 15. November 1874 (R.-G.-Bl. S. 183). Betreffs der Anwendung der neuen Maße vergl. Cirk.-Verf. des preuß. Fin.-Min. vom 8. Juni 1871 (preuß. Centr.-Bl. S. 397).

[4]) Der Uebergangssteuersatz ist unverändert geblieben (vergl. Bekanntmachung vom 18. Juli 1872, R.-G.-Bl. S. 293).

[5]) S. Bekanntm. des Reichskanzleramts vom 22. Dezember 1875 (Centr.-Bl. f. d. D. R., S. 812).

[6]) Der Zollsatz für ausländischen Branntwein (Nummer 25 b des Zolltarifs) wurde vom 7. Juli 1879 an (Bekanntm. vom 5. Juli 1879, R.-G.-Bl. S. 161) wesentlich erhöht, und hat sodann am 29. Mai 1885 (Ges. vom 22. Mai 1885, R.-G.-Bl. S. 15) und am 24. Juni 1887 (Ges. vom 24. Juni 1887, R.-G.-Bl. S. 253) weitere beträchtliche Erhöhungen erfahren.

[7]) S. Ges. vom 8. Juli 1868 §. 5 u. Ges. vom 19. Juli 1879, betr. die Steuerfreiheit des Branntweins zu gewerblichen Zwecken (R.-G.-Bl. S. 259).

Vergl. S. 40 u. 41 »Technischer Betrieb der Branntweinbrennerei«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

C. Einnahme vom Bier.

(Für die Jahre 1870 und 1871: Abrechnungen über die Einnahmen an Brausteuer und Uebergangsabgabe vom Bier, sowie die Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Centralbüreaus des Zollvereins; für die späteren Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 14 und S. IV. 1; Bd. XIV. S. III. 66; Bd. XX. S. VI. 1; Bd. XXV. Augustheft 1877 S. 1; Bd. XXX., Septemberheft 1878 S. 11; Bd. XXXVII. Novemberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. XI. 29; Bd. XLVIII. S. X. 153; Bd. LIII. S. X. 202; Bd. LIX. S. XI. 51 und Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrg. 1884 S. XI. 37; Jahrg. 1885 S. XI. 27; Jahrg. 1886 S. XI. 51; Jahrg. 1887 S. XII. 15; Jahrg. 1888 S. XI. 1.)

a. Im Brausteuergebiet[1]) für die Etatsjahre 1870 bis 1887/88.

Etatsjahre[2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Bruttoertrag der Brausteuer im Brausteuergebiet.[3])	Eingangszölle von aus dem Auslande eingeführtem Bier.[4])	Uebergangsabgaben von dem aus Süddeutschland zugeführten Bier.[5])	Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 2—4).	Rückvergütungen für ausgeführtes Bier.[6])	Nettoertrag der Steuer und des Zolls		Steuerertrag (vgl. Sp. 2) auf 1 hl.
						im ganzen (Sp. 5 minus 6).	auf den Kopf.	
	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1870[7])	10 511,7	227,6	457,7	11 197,0	54,2	11 142,8	0,37	.
1871[7])	11 674,2	232,5	510,2	12 416,9	60,1	12 356,8	0,41	.
1872	13 575,8	258,3	698,4	14 532,5	88,3	14 444,2	0,47	0,84
1873	16 102,2	340,0	863,2	17 305,4	112,0	17 193,4	0,55	0,82
1874	17 355,6	473,9	877,7	18 707,2	181,9	18 525,3	0,58	0,85
1875	17 914,2	562,9	899,5	19 376,6	231,7	19 144,9	0,60	0,84
1876	17 767,7	628,9	914,0	19 310,6	241,2	19 069,4	0,59	0,85
1877/78	17 493,9	548,8	943,0	18 985,7	266,3	18 719,4	0,57	0,86
1878/79	17 016,0	507,7	956,2	18 479,9	279,6	18 200,3	0,55	0,84
1879/80	16 820,3	430,8	1 004,8	18 255,9	302,5	17 953,4	0,54	0,84
1880/81	17 491,7	454,5	1 109,6	19 055,8	359,1	18 696,7	0,55	0,83
1881/82	17 582,4	472,8	1 279,6	19 334,8	411,6	18 923,2	0,55	0,82
1882/83	18 117,2	487,6	1 427,8	20 032,6	431,7	19 600,9	0,57	0,82
1883/84	19 151,0	518,8	1 592,7	21 262,5	463,7	20 798,8	0,60	0,82
1884/85	20 012,7	504,1	1 821,2	22 338,0	494,2	21 843,8	0,62	0,81
1885/86	20 057,4	479,0	1 999,1	22 535,5	437,4	22 098,1	0,62	0,83
1886/87	21 592,3	617,6	2 252,2	24 462,1	463,3	23 998,8	0,67	0,81
1887/88	22 455,8	619,0	2 500,6	25 575,4	447,0	25 128,4	0,69	(8 0,82

[1]) Ueber den Umfang des Brausteuergebiets vergl. oben S. 3.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[3]) Am 1. Jan. 1873 ist das Reichsgesetz vom 31. Mai 1872 in Kraft getreten, wonach die Steuer vom Nettogewicht des zur Bierbereitung verwendeten Malz- oder Getreideschrots und der Malzsurrogate (welche vorher nicht steuerpflichtig waren) erhoben wird.

[4]) Der Zollsatz für ausländisches Bier (Nummer 25 a des Zolltarifs) ist unverändert geblieben.

[5]) Bis 1. Juli 1874 wurde die Uebergangsabgabe (abgesehen von den Hohenzollernschen Landen) nach dem Gewichte erhoben (Bekanntm. vom 18. Juli 1872 — R.-G.-Bl. S. 293), von da ab zufolge B.-R.-B. vom 25. März 1874 (Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 127) nach dem Hohlmaße.

[6]) S. Gesetz vom 31. Mai 1872 §. 6 und B.-R.-B. vom 18. Nov. 1872 (preuß. Centr.-Bl. S. 423).

[7]) In den Spalten 2, 4 und 5 fehlen für die Jahre 1870 und 1871 die Beträge für Südhessen.

[8]) Im Vergleich hierzu stellte sich der Steuerertrag auf 1 hl Bier: in Bayern im Kalenderjahre 1887 zu 2,06 ℳ, in Württemberg 1887/88 zu 2,44 ℳ und in Elsaß-Lothringen 1887/88 zu 2,21 ℳ; in Baden wird derselbe dem Uebergangssteuersatze entsprechend zu 3,20 ℳ angenommen.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Noch: C. Einnahme vom Bier.

b. In den einzelnen deutschen Steuergebieten für die Jahre 1872 bis 1887/88.

Brausteuergebiet		Bayern[2])		Württemberg		Baden		Elsaß-Lothringen	
im Etatsjahre[1])	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1 000 ℳ	im Kalenderjahre	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1 000 ℳ	im Etatsjahre[3])	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1 000 ℳ	im Steuerjahre (1. Dezbr. bis 30. Novbr.)	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1 000 ℳ	im Etatsjahre[1])	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1 000 ℳ
1872	14 444,2	1872	17 148,6	1872/73	5 487,5	1872	2 169,3	1872	1 272,3
1873	17 193,4	1873	18 568,4	1873/74	5 607,1	1873	2 551,8	1873	1 843,9
1874	18 525,3	1874	18 888,9	1874/75	5 246,0	1874	2 594,3	1874	1 552,9
1875	19 144,9	1875	19 433,0	1875/76	5 140,7	1875	2 465,3	1875	1 346,1
1876	19 069,4	1876	19 902,7	1876/77	5 737,5	1876	2 417,9	1876	1 118,1
1877/78	18 719,4	1877	19 921,8	1877/78	5 555,9	1877	2 534,3	1877/78	1 348,9
1878/79	18 200,3	1878	19 664,0	1878/79	4 815,9	1878	2 478,8	1878/79	1 331,8
1879/80	17 953,4	1879	21 474,7	1879/80	5 215,5	1879	2 472,7	1879/80	1 440,2
1880/81	18 696,7	1880	28 789,3	1880/81	5 732,0	1880	([5]3 268,7	1880/81	1 855,6
1881/82	18 923,2	1881	30 124,9	1881/82	([4]7 463,6	1881	3 968,8	1881/82	1 815,1
1882/83	19 600,9	1882	28 971,0	1882/83	7 200,9	1882	3 887,3	1882/83	1 615,3
1883/84	20 798,8	1883	29 143,4	1883/84	7 322,3	1883	3 991,9	1883/84	1 688,5
1884/85	21 843,8	1884	29 677,1	1884/85	7 282,8	1884	4 086,2	1884/85	1 727,5
1885/86	22 098,1	1885	30 082,2	1885/86	7 021,2	1885	4 116,3	1885/86	1 561,5
1886/87	23 998,8	1886	30 674,9	1886/87	8 134,6	1886	4 323,6	1886/87	1 705,3
1887/88	25 128,4	1887	32 298,0	1887/88	8 759,5	1887	4 891,0	1887/88	1 939,2
Die Bierabgaben stellen sich pro Kopf der jeweiligen Bevölkerung:									
	auf ℳ.		auf ℳ.		auf ℳ.		auf ℳ.		auf ℳ.
1872	0,47	1872	4,03	1872/73	2,99	1872	1,48	1872	0,82
1873	0,55	1873	4,33	1873/74	3,04	1873	1,73	1873	1,19
1874	0,58	1874	4,37	1874/75	2,81	1874	1,74	1874	1,01
1875	0,60	1875	4,45	1875/76	2,73	1875	1,64	1875	0,88
1876	0,59	1876	4,51	1876/77	3,01	1876	1,59	1876	0,73
1877/78	0,57	1877	4,46	1877/78	2,88	1877	1,66	1877/78	0,87
1878/79	0,55	1878	4,06	1878/79	3,31	1878	1,60	1878/79	0,86
1879/80	0,54	1879	4,11	1879/80	2,66	1879	1,59	1879/80	0,92
1880/81	0,55	1880	5,46	1880/81	2,91	1880	2,08	1880/81	1,18
1881/82	0,55	1881	5,67	1881/82	3,78	1881	2,52	1881/82	1,16
1882/83	0,57	1882	5,43	1882/83	3,64	1882	2,46	1882/83	1,03
1883/84	0,60	1883	5,44	1883/84	3,69	1883	2,52	1883/84	1,08
1884/85	0,62	1884	5,51	1884/85	3,66	1884	2,57	1884/85	1,10
1885/86	0,62	1885	5,56	1885/86	3,52	1885	2,57	1885/86	1,00
1886/87	0,67	1886	5,63	1886/87	4,06	1886	2,69	1886/87	1,09
1887/88	0,69	1887	5,89	1887/88	4,34	1887	3,03	1887/88	1,24

[1]) Die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[2]) Erst vom 1. Juli 1878 ab einschl. der bayerischen Pfalz. — Am 1. November 1879 erfolgte die Erhöhung des Braumalzaufschlages von 4 auf 6 ℳ. für das Hektoliter ungebrochenen Malzes.

[3]) 1. Juli 1872/73 bis 1. Juli 1877/78; 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (9 Monate), 1. April 1879/80 bis 1. April 1887/88.

[4]) Von 1881/82 an ist die Malzsteuer von 7,20 ℳ. auf 10 ℳ. für 100 kg erhöht worden.

[5]) Mit dem 22. März 1880 ist der bisherige Steuersatz, 20 Pf. für je 15 Liter Raumgehalt des Braugefäßes, auf 2 Pf. für je 1 Liter Raumgehalt erhöht.

Vergl. S. 42 und 43 »Biergewinnung« und S. 138 »Bierverbrauch«.

3. Ertrag der Reichsstempelsteuern.

Vorbemerkung.

Der Ertrag der nachstehend unter A. bis C. aufgeführten Abgaben, nach Abzug der etwaigen Steuererlasse und Steuererstattungen, sowie der Erhebungs- und Verwaltungskosten, fließt in die Reichskasse. Die Vergütung, welche für diese eben erwähnten Kosten den einzelnen Bundesstaaten gewährt wird, beträgt bei der Wechselstempelsteuer vom Jahre 1876 an 2% (Ges. vom 10. Juni 1869 §. 27 — B.-G.-Bl. S. 199), beim Spielkartenstempel 5% (Ges. vom 3. Juli 1878 §. 23 — R.-G.-Bl. S. 137) und bei der Reichsstempelabgabe für Werthpapiere ꝛc. (mit Ausnahme der Steuern von Loosen der Staatslotterien) 2% der jährlichen in den betreffenden Gebieten erzielten Einnahmen (Ges. vom 1. Juli 1881, neue Redaktion §. 43 — R.-G.-Bl. v. 1885 S. 189). Der in die Reichskasse geflossene Ertrag der letztbezeichneten Abgabe wird den einzelnen Bundesstaaten nach Maßgabe der Bevölkerung, mit welcher sie zu den Matrikularbeiträgen herangezogen werden, überwiesen (Ges. vom 1. Juni 1881, neue Redaktion §. 44 — R.-G.-Bl. 1885 S. 189). — Die Erhebungs- und Verwaltungskosten sind bei den nachstehenden Aufstellungen nicht in Abzug gebracht.

Genauere Angaben aus den betreffenden Steuergesetzen sind letztmals im Jahrbuche für 1886 mitgetheilt worden.

A. Wechselstempel-Steuer für die Etatsjahre 1873 bis 1887/88.[1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 116; Bd. XIV. S. I. 134; Bd. XX. S. II. 134; Bd. XXV. Februarheft 1877 S. 26*; Bd. XXX. Juniheft 1878 S. 10; Bd. XXXVII. Maiheft 1879 S. 10; Bd. XLIII. S. VI. 12; Bd. XLVIII. S. VI. 54; Bd. LIII. S. VI. 44; Bd. LIX. S. V. 7 und Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrg. 1884 S. V. 8; Jahrg. 1885 S. V. 37*; Jahrg. 1886 S. V. 7; Jahrg. 1887 S. V. 1; Jahrg. 1888 S. V. 1.)

Etatsjahre[2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Abgesetzte Blankets und Stempelmarken in 1000 Stück.							Einnahme				Werth der für zurückgegebene Stücke eingetauschten Stempelzeichen ꝛc.
	Blankets im Werthe von			Stempelmarken im Werthe von				für Blankets.	für Stempelmarken.	zusammen.	auf den Kopf.	
	10 ℳ	über 10 ℳ bis unter 1 ℳ.	1 ℳ. bis unter 5 ℳ.	10 ℳ	über 10 ℳ bis unter 1 ℳ.	1 ℳ. bis unter 5 ℳ.	5 ℳ. und darüber.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	ℳ	1000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1873	358,0	230,3	6,2	3464,8	7536,1	1297,7	223,4	106,4	7742,9	7849,3	18,9	18,2
1874	342,8	211,1	4,9	3574,2	7703,5	1172,7	183,3	95,1	6946,3	7041,4	16,8	10,1
1875	326,9	196,9	3,2	3927,5	8332,2	1143,3	181,9	85,6	7127,5	7213,1	17,0	48,1
1876	305,4	176,1	2,5	3965,4	8356,8	1079,9	162,1	75,9	6798,7	6874,6	16,0	11,2
1877/78	281,2	154,9	1,9	4104,0	8123,4	1042,9	165,3	66,6	6707,5	6774,1	15,5	10,5
1878/79	253,7	133,2	1,3	4232,8	7675,5	919,3	143,5	57,4	6068,1	6125,5	13,8	10,5
1879/80	270,3	93,8	3,8	5647,0	5520,0	1494,5	166,8	54,7	6288,2	6342,9	14,2	•177,6
1880/81	242,6	67,3	3,8	6022,1	4612,2	1682,3	186,0	45,9	6424,0	6469,9	14,3	23,0
1881/82	222,4	60,4	3,2	6293,2	4683,4	1738,4	202,5	41,3	6684,7	6726,0	14,8	23,6
1882/83	206,7	52,9	2,6	6271,7	4569,6	1718,9	211,1	37,0	6673,3	6710,3	14,7	37,0
1883/84	201,6	50,2	2,3	6372,4	4569,3	1708,9	222,0	35,4	6761,1	6796,5	14,7	13,9
1884/85	192,6	47,3	2,3	6483,2	4545,4	1678,8	226,2	34,0	6747,0	6781,0	14,6	17,9
1885/86	188,4	43,7	1,7	6661,9	4512,8	1608,5	223,7	31,7	6596,5	6628,2	14,2	23,9
1886/87	177,9	39,0	1,4	6843,4	4513,5	1552,3	243,2	29,1	6547,6	6576,7	13,9	19,9
1887/88	167,8	34,2	1,2	6982,2	4560,1	1589,6	242,1	26,6	6707,4	6734,0	14,1	31,3

[1]) Die Besteuerung der Wechsel mittelst einer Stempelabgabe für Rechnung des Bundes erfolgte durch Bundesgesetz vom 10. Juli 1869 (B.-G.-Bl. S. 193), welches durch Art. 80 der Verfassung des deutschen Bundes, beziehungsweise die Verträge vom 15. und 25. November 1870 (B.-G.-Bl. S. 648, 650 u. 654) am 1. Januar 1871 in Württemberg, Baden, dem südlichen Theile des Großherzogthums Hessen und Hohenzollern, ferner am 1. Juli 1871 in Bayern (Gesetz vom 22. April 1871, B.-G.-Bl. S. 87) und am 15. August 1871 in Elsaß-Lothringen (Gesetz vom 14. Juli 1871, G.-Bl. f. Elsaß-Lothringen S. 175) eingeführt wurde.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

Noch: 3. Ertrag der Reichsstempelsteuern.

B. Spielkartenstempel in den Etatsjahren 1879/80 bis 1887/88. [1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XLIII. S. VI. 10; Bd. XLVIII. S. VI. 52; Bd. LIII. S. V. 1; Bd. LIX. S. V. 4 und Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrg. 1884 S. VI. 66; Jahrg. 1885 S. VI. 2; Jahrg. 1886 S. V. 8; Jahrg. 1887 S. V. 2; Jahrg. 1888 S. VI. 2.)

Etatsjahre (mit dem 1. April beginnend).	Anzahl der Karten-Fabriken.	Absatz derselben. 1 000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Absatz derselben. 1 000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Hiervon sind versteuert. 1 000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Hiervon sind versteuert. 1 000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Hiervon sind ausgeführt. 1 000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Hiervon sind ausgeführt. 1 000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Vom Ausland sind eingeführt und in freien Verkehr gesetzt. 1000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Vom Ausland sind eingeführt und in freien Verkehr gesetzt. 1000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Ueberhaupt sind versteuert (Sp. 5 + 9 bezw. 6 + 10). 1 000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Ueberhaupt sind versteuert (Sp. 5 + 9 bezw. 6 + 10). 1 000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Entsprechend einem Steuerbetrag: überhaupt. 1 000 ℳ	Entsprechend einem Steuerbetrag: auf den Kopf ₰
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1879/80	66	3273,8	1027,4	3107,7	272,2	166,1	755,2	20,1	5,9	3127,8	278,1	1077,4	2,4
1880/81	64	3432,2	1039,3	3231,5	246,9	200,7	792,4	25,5	5,6	3257,0	252,3	1103,4	2,4
1881/82	61	3289,3	942,5	3110,0	238,2	179,5	704,3	16,0	6,1	3126,0	244,3	1059,9	2,3
1882/83	60	3264,3	1058,8	3106,0	233,4	158,3	825,4	15,8	7,1	3121,8	240,5	1056,8	2,3
1883/84	61	3346,6	1236,1	3151,0	208,7	195,6	1027,4	22,0	7,0	3173,0	215,7	1059,8	2,3
1884/85	61	3529,0	1278,4	3292,1	203,5	236,9	1074,9	16,0	8,9	3308,1	212,4	1098,6	2,4
1885/86	61	3588,5	1261,3	3388,8	205,8	199,7	1055,5	16,4	3,9	3405,2	209,7	1126,4	2,4
1886/87	58	3682,1	1158,0	3483,2	181,8	198,9	976,2	14,2	6,7	3497,4	188,5	1143,5	2,4
1887/88	54	3918,4	975,2	3699,6	186,5	218,8	788,7	15,6	8,4	3715,2	194,9	1212,0	2,5

[1]) Durch Reichsgesetz vom 3. Juli 1878 (R.-G.-Bl. S. 133) wurde mit dem 1. Januar 1879 unter Aufhebung sämmtlicher in den einzelnen deutschen Staaten bis dahin von Spielkarten erhobenen Landessteuern **für das ganze Gebiet des Deutschen Reichs eine einheitliche Spielkarten-Stempelabgabe eingeführt.**

C. Reichsstempel-Abgaben für Werthpapiere, Schlußnoten, Rechnungen (bezw. Kauf- und sonstige Anschaffungsgeschäfte) und Lotterieloose in den Etatsjahren 1881/82 bis 1887/88. [1])

(Zusammenstellungen des Reichsschatzamts.)

Etatsjahre (mit dem 1. April beginnend).	I. Für Werthpapiere [2]): a. Für Interimsscheine.	I. Für Werthpapiere [2]): b. Für Aktien, Renten- u. Schuldverschreibungen, abzüglich d. angerechneten Steuer für Interimsscheine.	I. Zusammen	II. Für Schlußnoten u. Rechnungen (bezw. Kauf- u. s. w. Geschäfte. [3])	III. Für Loose zu Privat-Lotterien. [4])	Zusammen (Spalten 4+5+6)	Hierzu Steuer für Loose der Staatslotterien. [5])	Gesammteinnahme: Summe.	Gesammteinnahme: Auf den Kopf der Bevölkerung.
	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Halbjahr vom 1. Okt. 1881 bis Ende März 1882	(6)239,0	(6) 2 963,7	(6)3202,7	1 556,8	108,7	4 868,2	1 335,2	6 203,4	0,27
1882/83	456,4	2 741,2	3 197,6	2 343,0	481,1	6 021,7	5 317,6	11 339,3	0,25
1883/84	684,7	4 170,2	4 854,9	2 377,8	645,1	7 877,8	5 374,2	13 252,0	0,29
1884/85	995,5	4 419,2	5 414,7	2 364,1	560,8	8 339,6	5 427,9	13 767,5	0,30
1885/86	1 085,6	2 904,8	3 990,4	5 030,9	704,7	9 726,0	5 547,2	15 273,2	0,33
1886/87	1 167,8	3 781,4	4 949,2	7 937,6	765,9	13 652,7	6 125,7	19 778,4	0,42
1887/88	772,1	4 028,4	4 800,5	7 398,0	439,3	12 637,8	6 624,1	19 261,9	0,40

[1]) S. Reichsgesetz vom 1. Juli 1881, betr. die Erhebung von Reichsstempelabgaben (R.-G.-Bl. S. 185), und Abänderungsgesetz vom 29. Mai 1885 (R.-G.-Bl. 1885 S. 171 und S. 179). — [2]) S. I. Abtheilung des Tarifs, Nummern 1 bis 4. — [3]) S. II. Abtheilung des Tarifs. Bis 1. Oktober 1885 bestand für die Schlußnoten und Rechnungen ꝛc. eine Abgabe nach festen Sätzen, von da an werden die im Gesetze genannten Kauf- und sonstigen Anschaffungsgeschäfte nach dem Werthe des Gegenstandes des Geschäfts versteuert. — [4]) S. III. Abtheilung des Tarifs. — [5]) S. daselbst und §. 27 des Gesetzes (neue Redaktion). — [6]) In diesen Zahlen ist auch die Stempelsteuer für die zufolge der Ausnahmebestimmung zu I. 1 b. des Tarifs nach der Stückzahl besteuerten ausländischen Werthpapiere enthalten.

4. Reichsschulden.

(Berichte der Reichsschulden-Kommission über die Verwaltung des Schuldenwesens des Norddeutschen Bundes bezw. des Deutschen Reichs und Denkschriften über die Ausführung der seit dem Jahre 1875 erlassenen Anleihegesetze in den Drucksachen des Reichstags; letzter Bericht: 7. Legislatur-Periode, IV. Session 1888/89 Nr. 213, letzte Denkschrift: ebendaselbst Nr. 6.)

A. Uebersicht des Standes der Bundes- und Reichsschulden nach dem Nennwerth am Schluß der einzelnen Kalender- bezw. Etatsjahre 1868 bis 1887/88.

Termin.	Schuldverschreibungen (verzinsliche)		Schatzanweisungen [2])		Darlehns-Kassenscheine [1]) (unverzinsliche).	Reichs-Kassenscheine [4]) (unverzinsliche).	General-Summe.	Dazu Zinsrückstände [5]) (zu Sp. 2 bis 4).
	der Bundes-Anleihe. [1])	der Reichs-Anleihen.	verzinsliche. [1])	unverzinsliche. [3])				
	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ende 1868	—	—	10 800,0	—	—	—	10 800,0	160,7
» 1869	—	—	40 350,0	—	—	—	40 350,0	20,6
» 1870	267 069,9	—	129 578,4	—	88 953,0	—	485 601,3	1 574,2
» 1871	341 319,9	—	350 820,3	—	77 384,5	—	769 524,7	3 431,9
» 1872	37 181,5	—	931,4	—	817,6	—	38 930,5	1 653,6
» 1873	1 357,5	—	215,7	—	271,9	—	1 845,1	29,3
» 1874	166,6	—	100,2	—	144,8	4 290,0	4 701,6	16,2
» 1875	45,0	—	15,3	—	63,2	120 199,5	120 323,0	6,2
31. März 1877	34,8	(6) 16 300,0	3,3	13 300,0	54,2	168 741,2	198 433,5	—
» » 1878	30,3	72 203,6	1,2	70 866,0	52,3	166 718,9	309 872,3	17,9
» » 1879	24,5	138 860,7	—	60 004,0	—	163 097,9	361 987,1	52,3
» » 1880	24,2	218 057,6	—	10 000,0	—	159 444,8	387 526,6	92,5
» » 1881	24,0	267 786,5	—	40 000,0	—	155 819,0	463 629,5	140,0
» » 1882	24,0	319 239,0	—	17 000,0	—	152 164,2	488 427,2	182,2
» » 1883	24,0	348 951,5	—	—	—	148 504,9	497 480,4	205,9
» » 1884	23,4	373 125,2	—	22 000,0	—	144 845,6	539 994,2	235,5
» » 1885	23,4	410 000,0	—	35 000,0	—	141 186,3	586 209,7	250,4
» » 1886	23,4	440 000,0	—	44 000,0	—	137 527,8	621 551,2	298,0
» » 1887	18,0	486 201,0	—	54 150,0	—	133 868,6	674 237,6	300,0
» » 1888	18,0	(7) 721 000,0	—	—	—	130 211,7	851 229,7	450,4

[1]) Die Schulden des vormaligen Norddeutschen Bundes (Sp. 2, 4 und 6) sind bis auf den am Schluß des Etatsjahres 1887/88 verbliebenen Rest (Sp. 2) getilgt. — Die bis Ende 1878 noch nicht eingelösten 51,2 (1 000 ℳ.) Darlehns-Kassenscheine sind präkludirt. Die hierdurch ersparten Mittel werden zum Ersatz für eingelöste falsche Scheine verwendet und betrugen am 31. März 1888 noch 46,2 (1 000 ℳ.).

[2]) Die Schatzanweisungen sind hier nicht mit den bei der Reichsschulden-Verwaltung, sondern durchweg mit den bei der Kassenverwaltung des Reichs ausstehenden, in den Haushalts-Rechnungen bezw. Uebersichten erscheinenden Beträgen nachgewiesen.

[3]) An unverzinslichen Schatzanweisungen sind überhaupt (im Wege der Diskontirung) begeben 1 586 519,0 (1 000 ℳ.); davon: a. als Betriebsfonds zur Durchführung der Münzreform bis zum Etatsjahre 1879/80 einschl. 537 209,0, b. zur vorübergehenden Verstärkung des ordentlichen Betriebsfonds der Reichs-Hauptkasse in den Etatsjahren 1879/80 bis 1887/88 einschl. 1 049 310,0. Die der Reichskasse daraus erwachsene Zinsenlast (einschließlich der Verkaufskosten und seit 1885 auch der Stempelabgabe) berechnet sich für die erstere Summe auf durchschnittlich 3,152, für die letztere auf durchschnittlich 2,921 Prozent für das Jahr.

[4]) Vergl. Uebersicht 2 in Abschnitt IX (Geld- und Kreditwesen und Preise).

[5]) Als Zinsrückstände sind für die Bundesschulden theils die von einer Haushaltsrechnung in die andere übertragenen, theils die nach den Rechnungen bei der Restverwaltung verausgabten Zinsen geführt.

[6]) Dieser Betrag bestand in verzinslichen Schatzanweisungen, welche im Etatsjahr 1877/78 aus der Reichsanleihe gedeckt sind.

[7]) Von diesem Schuldkapital entfallen auf:

A. die Finanzgemeinschaft sämmtlicher Bundesstaaten ..... zu 4 % 311 616,0, zu 3½ % 254 372,1 (1 000 ℳ.),
B. die Finanzgemeinschaft d. Bundesstaaten mit Ausschl. v. Bayern » 79 152,4, » 16 627,9 »
C. die Finanzgemeinschaft der Bundesstaaten mit Ausschluß von Bayern und Württemberg ..... » 59 231,6 (1 000 ℳ.).

Noch: 4. Reichsschulden.

B. Kapitalerlös aus der Begebung der Reichsanleihen bis zum Schluß des Etatsjahres 1887/88.

Jahrgang der Reichsanleihen.	Zu beschaffender Baarkredit auf Grund der Allerhöchsten Erlasse vom: Tag.	Monat.	Jahr.	Reichs-Gesetzblatt Seite.	überhaupt. 1 000 ℳ.	An Schuldverschreibungen sind veräußert: nach dem Nennwerth. 1 000 ℳ.	mit einem baaren Reinerlös von 1 000 ℳ.	Bemerkungen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	a) Vierprozentige Reichsanleihen.							1. Die Reichsanleihen sind in Schuldverschreibungen über 200, 500, 1 000, 2 000 und 5 000 ℳ., verzinslich am 1. April u. 1. Okt. bezw. (für Jahrg. 1887) am 1. Jan. u. 1. Juli, begeben.
1877	14.	Juni	1877	531	77 731,3	82 000,0	77 564,9	
1878	14.	»	1878	125	97 484,9	101 000,0	97 502,8	
1879	13.	»	1879	152	68 021,1	68 000,0	66 716,4	
1880	13.	Oktober	1880	187	37 627,2	38 000,0	38 493,5	
1881	25.	April	1881	92	64 912,9	64 000,0	64 938,0	2. Die baaren Einnahmen aus den einzelnen Anleihen übertragen sich gegenseitig durch alle Jahrgänge derselben. Die Mehrbeträge an Baarerlös (Sp. 8) bei einzelnen Anleihen gegen die denselben gegenüberstehenden Kredite (Sp. 6) sind daher nicht als Ueberschreitungen der Letzteren anzusehen.
	12.	Dezember	»	273				
1882	26.	Juni	1882	68	29 674,4	29 000,0	29 627,1	
1883	26.	November	1883	337	28 387,1	28 000,0	28 954,3	
1884	29.	September	1884	213	40 982,7	40 000,0	41 908,0	
	b) Dreieinhalbprozentige Reichsanleihen.							
1885	30.	März	1885	87	42 520,6	36 000,0	36 010,4	3. Von der 1887er Reichsanleihe blieb am Schluß des Etatsjahres 1887/88 noch ein Nennbetrag von 40 000,0 (1 000 ℳ.) unveräußert.
	4.	Juni	1886	287				
1886	18.	Dezember	»	309	35 738,8	35 000,0	34 441,1	
1887	16.	Juni	1887	250	238 005,0	200 000,0	198 867,8	
	Zusammen (Ende März 1888)				761 086,0	721 000,0	715 024,3	

C. Vertheilung der bis zum Schluß des Etatsjahres 1887/88 veräußerten Schuldverschreibungen und der erzielten Kapitalerlöse auf die verschiedenen Kredite.

Bezeichnung des Kredits.	Betrag des Kredits. 1 000 ℳ.	Ersparnisse an den bezüglichen Ausgaben.[1] 1 000 ℳ.	Der Kredit ermäßigt sich demnach auf 1 000 ℳ.	Davon sind durch Veräußerung von Schuldverschreibungen a) zu 4 b) zu 3½ % im Nennbetrage von[2] 1 000 ℳ.	flüssig gemacht. 1 000 ℳ.	Der Kredit war mithin noch offen (Spalte 4 min. 6) mit 1 000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7
1. Zu einmaligen Ausgaben der Verwaltung des Reichsheeres	375 934,2	5 267,7	370 666,5	a) 127 572,2 b) 220 661,2	128 738,5 219 362,5	22 565,5
Zu eisernen Vorschüssen für dieselbe	3 195,8	—	3 195,8	b) 3 214,0	3 195,8	—
2. Zu einmaligen Ausgaben der Marineverwaltung	177 790,3	841,4	176 948,9	a) 147 836,8 b) 28 474,1	145 468,0 28 224,5	3 256,4
3. Zu einmaligen Ausgaben der Eisenbahnverwaltung	49 441,6	3 108,6	46 333,0	a) 39 434,1 b) 5 875,0	39 561,5 5 809,5	962,0
4. Zu einmaligen Ausgaben der Post- u. Telegraphen-Verwaltung	49 465,9	507,2	48 958,7	a) 50 610,0	48 958,7	—
Zur Verstärkung der Betriebsmittel	8 750,0	—	8 750,0	a) 8 621,6	8 750,0	—
5. Zu einmaligen Ausgaben für die Reichsdruckerei	4 872,5	0,0	4 872,5	a) 4 978,6	4 872,5	—
Zur Beschaffung eines Betriebsfonds	400,0	—	400,0	a) 394,1	400,0	—
6. Zur Erwerbung zweier Grundstücke in Berlin	7 564,4	—	7 564,4	a) 8 015,7	7 564,4	—
7. Zu den Ausgaben für das Münzwesen	50 000,0	1 846,8	48 153,2	a) 48 076,1 b) 1,5	46 391,4 1,5	1 760,3
8. Zur Beschaffung des Beitrags des Reichs zu den Kosten des Zollanschlusses Hamburgs	20 000,0	—	20 000,0	a) 11 629,7 b) 8 021,8	12 000,0 8 000,0	—
9. Desgl. zu den Kosten des Zollanschlusses Bremens	6 000,0	—	6 000,0	a) 2 831,1 b) 3 017,1	3 000,0 3 000,0	—
10. Zu den Ausgaben für den Nord-Ostsee-Kanal	13 000,0	—	13 000,0	b) 1 735,3	1 725,5	11 274,5
11. Zur vorläufigen Deckung der aus dem Reichs-Festungsbaufonds entnommenen Vorschüsse	7 411,8	—	7 411,8	—	—	7 411,8
Zusammen (Ende März 1888)[3]	773 826,5	11 571,7	762 254,8	a) 450 000,0 b) 271 000,0	445 705,0 269 319,3	47 230,5

[1]) Einschließlich der Erlöse für verkaufte Grundstücke. — [2]) Das Schuldkapital (Sp. 5) entspricht bei den einzelnen Krediten nicht ganz genau dem Kapitalerlöse (Sp. 6), da dasselbe nur nach den Nennbeträgen der Schuldverschreibungen theilbar ist (s. Bemerkung 1 in Tabelle B.) — [3]) Darunter 12 740,5 (1 000 ℳ), welche von dem für das Etatsjahr 1888/89 aus Anlaß der Aenderungen der Wehrpflicht bewilligten Kredit im Etatsjahr 1887/88 verrechnet sind.

XVI. Kranken- und Unfallversicherung der Arbeiter.

1. Krankenversicherung der Arbeiter.

(Statistik des Deutschen Reichs. Neue Folge, Bd. 24, 31 u. 38.)

A. Zahl der Krankenkassen[1]) und ihrer Mitglieder am Schlusse des Jahres 1887.

Staaten und Landestheile.	I. Gemeinde-Krankenversicherung.		II. Orts-Krankenkassen.		III. Betriebs-(Fabrik-) Krankenkassen.		IV. Bau-Krankenkassen.	
	Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der	
	Kassen.	Mitglieder.	Kassen.	Mitglieder.	Kassen.	Mitglieder.	Kassen.	Mitglieder.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prov. Ostpreußen	29	19 748	64	25 426	56	11 837	9	2 843
» Westpreußen	164	10 329	68	18 311	72	19 069	5	1 434
Stadt Berlin	1	43	63	237 197	28	34 784	1	32
Prov. Brandenburg	441	14 397	382	144 003	214	41 076	6	369
» Pommern	25	12 180	140	42 851	77	18 994	6	425
» Posen	3	207	94	38 206	43	12 640	7	322
» Schlesien	21	12 883	367	171 330	571	142 565	2	30
» Sachsen	155	66 554	440	134 023	426	85 062	5	140
» Schleswig-Holstein	15	2 315	116	48 176	59	14 001	1	—
» Hannover	359	23 718	232	57 720	292	56 106	2	380
» Westfalen	58	3 723	311	95 096	461	101 351	11	1 084
» Hessen-Nassau	13	2 566	102	62 015	128	29 211	2	638
» Rheinland	308	23 272	431	275 519	791	203 166	12	4 558
Hohenzollern	—	—	7	4 740	3	203	—	—
Königr. Preußen	**1 592**	**191 935**	**2 817**	**1 354 613**	**3 221**	**770 065**	**69**	**12 255**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	1 376	74 282	7	6 737	99	18 679	4	1 967
Uebr. Bayern r. d. Rheins	1 968	117 006	13	42 562	172	57 753	2	1 549
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	502	32 055	6	2 651	105	25 562	—	—
Königr. Bayern	**3 846**	**223 343**	**26**	**51 950**	**376**	**101 994**	**6**	**3 516**
Königr. Sachsen	588	70 280	358	224 595	778	173 708	9	651
Württemberg	11	7 593	136	81 958	216	41 687	1	43
Baden	100	35 039	63	35 832	313	63 836	2	48
Hessen	413	19 361	46	19 533	76	20 416	1	68
Mecklenburg-Schwerin	146	7 475	43	10 422	26	3 829	4	59
Sachsen-Weimar	23	3 796	35	10 996	30	4 358	—	—
Mecklenburg-Strelitz	11	2 545	5	1 638	—	—	—	—
Oldenburg	68	5 710	15	5 421	20	5 042	—	—
Braunschweig	254	10 802	25	8 871	96	13 518	2	148
Sachsen-Meiningen	6	3 345	15	4 597	40	8 751	—	—
Sachsen-Altenburg	55	2 763	18	5 787	28	3 698	1	9
Sachsen-Coburg-Gotha	8	9 374	10	5 981	28	3 751	—	—
Anhalt	47	16 060	28	11 126	54	9 204	—	—
Schwarzburg-Sondersh.	3	2 777	2	1 293	11	1 158	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	8	2 536	7	2 034	22	2 305	—	—
Waldeck	4	1 522	—	—	1	27	—	—
Reuß älterer Linie	47	2 021	7	5 797	14	3 800	—	—
Reuß jüngerer Linie	46	1 130	4	5 603	9	7 902	—	—
Schaumburg-Lippe	—	—	5	1 362	6	556	—	—
Lippe	11	1 421	11	1 717	4	1 443	—	—
Lübeck	31	468	2	2 559	5	1 477	—	—
Bremen	1	1 134	5	3 777	19	5 347	2	276
Hamburg	24	6 555	20	17 067	33	13 947	1	238
Elsaß-Lothringen	—	—	51	34 517	298	112 864	—	—
Deutsches Reich	**7 343**	**628 985**	**3 754**	**1 909 046**	**5 724**	**1 374 683**	**98**	**17 311**
Am Schlusse d. Jahres 1886	7 170	629 069	3 738	1 701 305	5 615	1 314 216	105	12 897
Am Schlusse d. Jahres 1885	7 024	586 584	3 693	1 534 888	5 473	1 261 200	83	12 115

[1]) Die örtlichen Verwaltungsstellen, welche für die außerhalb des Kassensitzes vorhandenen Mitglieder bestehen (namentlich bei Eingeschriebenen Hülfskassen häufig) sind nicht als besondere Kassen gezählt, sondern ihre Zahlen sind in der Provinz oder dem Staate mit nachgewiesen, wo die Hauptkasse belegen ist.

Noch: 1. Krankenversicherung der Arbeiter.

Noch: A. Zahl der Krankenkassen und ihrer Mitglieder am Schlusse des Jahres 1887.

Staaten und Landestheile.	V. Innungs-Krankenkassen.		VI. Eingeschriebene Hülfskassen,[1])		VII. Auf landesrechtlicher Vorschrift beruhende Hülfskassen,[1])		VIII. Die sämmtlichen Krankenkassen I bis VII.		
	Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der		Auf 1 Kasse kommen Mitglieder.
	Kassen.	Mitglieder.	Kassen.	Mitglieder.	Kassen.	Mitglieder.	Kassen.	Mitglieder.	
1	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Prov. Ostpreußen	1	189	6	515	—	—	165	60 558	367,0
» Westpreußen	8	669	24	6 894	—	—	341	56 706	166,3
Stadt Berlin	8	5 967	45	27 874	4	1 010	150	306 907	2 046,0
Prov. Brandenburg	20	1 748	94	46 822	7	1 278	1 164	249 693	214,5
» Pommern	17	1 159	11	1 086	1	152	277	76 847	277,4
» Posen	1	10	6	1 476	—	—	154	52 861	343,3
» Schlesien	16	1 048	20	6 781	3	5 303	1 000	339 940	339,9
» Sachsen	24	1 814	87	23 478	7	1 375	1 144	312 446	273,1
» Schleswig-Holstein	12	668	111	57 458	—	—	314	122 618	390,5
» Hannover	31	3 357	93	11 969	10	1 243	1 019	154 493	151,6
» Westfalen	40	5 011	42	6 785	4	428	927	213 478	230,3
» Hessen-Nassau	11	2 326	159	33 651	1	415	416	130 822	314,5
» Rheinland	16	2 836	86	15 926	22	3 087	1 666	528 364	317,1
Hohenzollern	—	—	—	—	—	—	10	4 943	494,3
Königr. Preußen	**205**	**28 802**	**784**	**240 715**	**59**	**14 291**	**8 747**	**2 610 676**	**298,5**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	—	—	13	2 838	17	21 539	1 516	126 042	83,1
Uebr. Bayern r. d. Rheins	1	115	18	3 736	6	869	2 180	223 590	102,6
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	—	—	2	81	10	1 925	625	62 274	99,6
Königr. Bayern	**1**	**115**	**33**	**6 655**	**33**	**24 333**	**4 321**	**411 906**	**95,3**
Königr. Sachsen	45	6 196	297	98 410	75	37 134	2 150	610 974	284,2
Württemberg	1	118	91	36 850	2	965	458	169 214	369,5
Baden	—	—	61	13 522	16	3 491	555	151 768	273,5
Hessen	1	219	143	38 093	33	10 382	713	108 072	151,6
Mecklenburg-Schwerin	51	2 201	35	6 277	1	42	306	30 305	99,0
Sachsen-Weimar	2	173	37	6 499	—	—	127	25 822	203,3
Mecklenburg-Strelitz	—	—	1	194	—	—	17	4 377	257,5
Oldenburg	—	—	13	1 449	—	—	116	17 622	151,9
Braunschweig	5	1 081	32	20 163	9	1 175	423	55 758	131,8
Sachsen-Meiningen	1	36	20	3 009	—	—	82	19 738	240,7
Sachsen-Altenburg	1	155	44	15 985	5	1 389	152	29 786	196,0
Sachsen-Coburg-Gotha	—	—	19	4 384	1	224	66	23 714	359,3
Anhalt	7	853	23	3 770	—	—	159	41 013	257,9
Schwarzburg-Sondersh.	—	—	5	598	—	—	21	5 826	277,4
Schwarzburg-Rudolstadt	2	353	15	2 146	—	—	54	9 374	173,6
Waldeck	—	—	6	456	—	—	11	2 005	182,3
Reuß älterer Linie	2	97	4	763	5	777	79	13 255	167,8
Reuß jüngerer Linie	—	—	23	4 379	1	90	83	19 104	230,2
Schaumburg-Lippe	—	—	1	91	—	—	12	2 009	167,4
Lippe	1	46	16	13 932	—	—	43	18 559	431,6
Lübeck	9	535	15	3 180	—	—	62	8 219	132,6
Bremen	12	978	47	11 382	—	—	86	22 894	266,2
Hamburg	4	1 742	52	191 442	38	25 160	172	256 151	1 489,2
Elsaß-Lothringen	—	—	21	2 783	188	23 921	558	174 085	312,0
Deutsches Reich	**350**	**41 700**	**1 838**	**727 127**	**466**	**143 374**	**19 573**	**4 842 226**	**247,4**
Am Schlusse d. Jahres 1886	288	32 013	1 843	731 943	479	148 644	19 238	4 570 087	237,6
Am Schlusse d. Jahres 1885	224	24 879	1 805	730 722	474	143 785	18 776	4 294 173	228,7

[1]) welche dem §. 75 des Krankenversicherungs-Gesetzes vom 15. Juni 1883 entsprachen.

Noch: 1. Krankenversicherung der Arbeiter.

B. Bewegung der Krankenkassen und ihrer Mitglieder, Krankheitsfälle und -Tage, Einnahmen und Ausgaben im Jahre 1887.

K. = Kassen. 1000 M. = Mitglieder in Tausenden.

	I. Gemeinde-Krankenversicherung.	II. Orts-Krankenkassen.	III. Betriebs-(Fabrik-) Krankenkassen.	IV. Bau-Krankenkassen.	V. Innungs-Krankenkassen.	VI. Eingeschriebene Hülfskassen,[1])	VII. Landesrechtliche Hülfskassen,[1])	VIII. Die Krankenkassen I–VII im Jahre 1887.	Dieselben Arten von Krankenkassen im Jahre 1886.	Dieselben Arten von Krankenkassen im Jahre 1885.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Kassen, welche überhaupt im Jahre thätig waren.										
K. bei Beginn des Jahres	7 228	3 716	5 664	93	328	1 839	468	19 336	18 764	17 511
» im Laufe des Jahres errichtet	135	47	93	38	24	39	3	379	593	1 431
» im Laufe des Jahres geschlossen	20	9	33	33	2	40	5	142	119	166
» am Schlusse des Jahres	7 343	3 754	5 724	98	350	1 838	466	19 573	19 238	18 776
1000 M. bei Beginn des Jahres	623	1 700	1 321	12	35	724	145	4 560	4 308	3 727
» » im Laufe d. Jahres eingetreten	863	2 386	729	112	65	191	23	4 369	3 842	3 839
» » im Laufe d. Jahres ausgeschieden	857	2 177	675	107	58	188	25	4 087	3 580	3 272
» » am Schl. d. J. vorhanden	629	1 909	1 375	17	42	727	143	4 842	4 570	4 294
Erkrankungsfälle in Tausenden	196	659	550	11	15	264	44	1 739	1 713	1 805
Krankheitstage » »	2 799	10 255	7 883	174	190	4 835	977	27 113	26 281	25 301
Vermögen in 1000 Mark	612	10 806	21 005	90	217	5 650	3 068	41 448	31 484	26 076
Einnahmen » » »	5 662	28 590	27 700	538	595	13 065	2 778	78 928	72 966	66 100
Ausgaben » » »	4 973	23 010	20 080	398	456	10 089	2 062	61 068	58 745	52 647
Kassen, welche während des ganzen Jahres in Thätigkeit waren.										
Zahl der Kassen	7 208	3 707	5 631	63	326	1 799	463	19 197	18 650	17 384
Mittlere Mitgliederzahl in Tausenden	592	1 722	1 340	11	39	720	144	4 568	4 222	4 001
Durchschnittliche Mitgliederzahl einer Kasse	82	465	238	175	120	400	311	238	226	230
Durchschnittliche Ausgabe einer Kasse ℳ	684	6 175	3 549	3 609	1 350	5 552	4 434	3 152	3 112	2 909
Auf 1 Mitglied kommen:										
Erkrankungsfälle	0,3	0,4	0,4	0,6	0,4	0,4	0,3	0,4	0,4	0,4
Krankheitstage	4,7	5,9	5,9	8,7	4,8	6,7	6,8	5,9	6,2	6,1
Vermögen ℳ	1,0	6,2	15,6	7,9	5,5	7,8	21,3	9,0	7,4	6,2
Beiträge und Eintrittsgeld »	7,7	14,9	17,0	22,4	13,2	15,0	13,9	14,6	14,6	13,4
Sonstige Einnahmen »	1,8	1,6	3,5	6,1	1,5	3,0	5,4	2,5	2,5	2,4
Ausgaben für Krankheitskosten »	7,8	11,4	14,4	19,2	9,5	12,5	12,4	12,0	12,4	11,4
Sonstige Ausgaben »	0,5	1,9	0,6	1,4	1,8	1,4	1,9	1,3	1,3	1,2
Von den Krankheitskosten entfallen Prozent auf Ausgaben für:										
Arzt	28,1	20,5	25,8	23,1	20,0	4,9	5,4	20,0	19,5	18,8
Arznei und sonstige Heilmittel	17,4	17,7	19,5	11,7	14,1	3,8	5,5	15,6	15,4	14,9
Krankengeld, Sterbegeld u. Unterstützung an Wöchnerinnen	32,9	48,1	48,1	35,8	43,1	85,4	84,4	54,0	55,1	56,8
Verpflegungskosten an Anstalten	21,6	13,7	6,6	29,4	22,8	5,9	4,7	10,4	10,0	9,5
Von den Ausgaben kommen Prozent auf:										
Krankheitskosten	93,6	85,6	96,3	93,2	84,3	89,8	86,7	90,5	90,4	90,2
andere Kosten	6,4	14,4	3,7	6,8	15,7	10,2	13,3	9,5	9,6	9,8
Auf 1 Erkrankungsf. kommen Tage	14,3	15,6	14,3	14,3	13,1	18,2	22,1	15,6	15,4	14,1
» 1 » » Kosten ℳ	23,7	29,9	35,2	31,5	26,1	34,1	40,5	31,8	31,0	26,4
» 1 Krankheitstag » » »	1,7	1,9	2,5	2,2	2,0	1,9	1,8	2,0	2,0	1,9

[1]) welche dem §. 75 des Krankenversicherungs-Gesetzes vom 15. Juni 1883 entsprachen.

2. Unfallversicherung der Arbeiter.

(Reichstags-Drucksache, 7. Legislatur-Periode, IV. Session 1888/89 Nr. 37.)

A. Betriebe, Versicherte und Verletzte im Jahre 1887.

Nr	Berufsgenossenschaft. Name	Anzahl der versicherungspflichtigen Betriebe im Jahre 1887.	Durchschnittszahl [1]) der versicherten Personen im Jahre 1887.	Verletzte in versicherungspflichtigen Betrieben: bei entschädigungspflichtigen Unfällen. Bestand aus den Vorjahren.	Im Laufe des Jahres hinzugekommen: überhaupt Verletzte. [2])	Darunter Getödtete.	Hinterbliebene der Getödteten.	mit Erwerbsunfähigkeit von weniger als 13 Wochen. [3])
1		2	3	4	5	6	7	8
1	Knappschafts-	1 717	346 146	1 349	2 872	849	1 984	21 758
2	Steinbruchs-	12 850	187 929	370	781	179	448	2 379
3	der Feinmechanik	1 255	40 513	30	78	5	4	559
4	Süddeutsche Eisen- und Stahl-	5 641	72 151	150	374	27	41	2 652
5	Südwestdeutsche Eisen-	371	27 554	61	135	25	65	2 893
6	Rheinisch-Westfälische Hütten- und Walzwerks-	252	74 179	269	508	53	101	8 149
7	Rhein.-Westf. Maschinenbau und Kleineisenindustrie-	4 315	69 455	141	333	25	62	2 685
8	Sächsisch-Thüringische Eisen- und Stahl-	2 940	53 874	142	170	12	27	2 812
9	Nordöstliche Eisen- und Stahl	2 347	43 294	91	219	16	37	1 539
10	Schlesische Eisen- und Stahl-	1 248	53 869	101	230	42	83	2 508
11	Nordwestliche Eisen- und Stahl-	3 420	58 129	126	319	31	67	3 065
12	Süddeutsche Edel- und Unedelmetall-	1 528	31 713	11	44	1	—	303
13	Norddeutsche Edel- und Unedelmetallindustrie-	1 411	46 280	38	100	8	26	506
14	der Musikinstrumenten-Industrie	680	18 267	13	39	2	1	84
15	Glas-	705	43 902	42	67	8	16	545
16	Töpferei-	777	48 214	34	64	3	4	272
17	Ziegelei-	10 498	190 487	165	387	71	131	851
18	der chemischen Industrie	4 235	82 011	200	470	74	175	2 839
19	der Gas- und Wasserwerke	1 037	21 006	51	81	18	47	639
20	Leinen-	392	34 139	59	100	3	4	285
21	Norddeutsche Textil-	2 087	107 823	181	221	18	27	831
22	Süddeutsche Textil-	872	67 550	53	149	12	21	680
23	Schlesische Textil-	415	38 656	52	79	9	19	165
24	Textil- von Elsaß-Lothringen	388	59 012	56	121	9	26	436
25	Rheinisch-Westfälische Textil-	1 742	95 609	85	178	9	17	988
26	Sächsische Textil-	3 899	133 452	103	235	17	47	1 025
27	Seiden-	497	35 526	7	30	2	3	196
28	Papiermacher-	1 245	49 553	160	299	34	66	1 075
29	Papierverarbeitungs-	1 461	48 906	49	73	8	12	498
30	Lederindustrie-	2 187	38 085	36	110	16	37	413
31	Sächsische Holz-	2 266	16 946	38	76	2	5	330
32	Norddeutsche Holz-	17 714	116 280	257	569	69	183	2 412
33	Bayerische Holzindustrie-	3 487	19 148	84	103	10	18	439
34	Südwestdeutsche Holz-	5 416	23 790	69	120	7	16	432

[1]) D. i. »die Zahl der Personen, welche die Betriebe bei voller oder laufender Thätigkeit im Rechnungsjahre in der Regel beschäftigt haben.« (Amtliche Nachrichten des Reichs-Versicherungsamts, 1888, S. 261.)

[2]) Für welche im Jahre 1887 Entschädigungen festgestellt sind.

[3]) Die Anzahl dieser nicht entschädigungspflichtigen Unfälle kann nur als annähernd zutreffend erachtet werden. Es ist anzunehmen, daß die Zahlen in Wirklichkeit etwas höher sind.

Noch: 2. Unfallversicherung der Arbeiter.

Noch: A. Betriebe, Versicherte und Verletzte im Jahre 1887.

Nr.	Berufsgenossenschaft. Name.	Anzahl der versicherungspflichtigen Betriebe im Jahre 1887.	Durchschnittszahl[1]) der versicherten Personen im Jahre 1887.	Verletzte in versicherungspflichtigen Betrieben: bei entschädigungspflichtigen Unfällen. Bestand aus den Vorjahren.	Im Laufe des Jahres hinzugekommen: überhaupt Verletzte.[2])	Darunter Getödtete.	Hinterbliebene der Getödteten.	mit Erwerbsunfähigkeit von weniger als 13 Wochen.[3])
1		2	3	4	5	6	7	8
35	Müllerei	39 267	82 693	196	515	81	118	1 201
36	Nahrungsmittel-Industrie	6 534	35 765	51	113	10	20	508
37	Zucker	453	106 817	239	283	43	115	1 588
38	Brennerei	7 243	38 829	90	128	30	75	485
39	Brauerei und Mälzerei	5 509	61 562	282	559	91	204	2 843
40	Taback	3 739	90 735	14	46	5	12	140
41	Bekleidungs-Industrie	2 651	86 193	31	68	3	3	198
42	der Schornsteinfegermeister des Deutschen Reichs	3 059	5 648	3	17	6	7	49
43	Hamburgische Baugewerks	6 597	28 857	102	205	37	68	883
44	Nordöstliche Baugewerks	10 950	113 046	228	661	134	307	1 624
45	Schles.-Posensche Baugewerks	5 766	51 078	131	201	66	153	691
46	Hannoversche Baugewerks	10 698	60 797	89	222	44	76	990
47	Magdeburgische Baugewerks	4 891	54 418	72	181	36	60	438
48	Sächsische Baugewerks	7 767	116 019	167	390	68	126	1 644
49	Thüringische Baugewerks	3 862	19 782	34	103	18	20	333
50	Hess.-Nassauische Baugewerks	7 867	39 963	99	173	29	42	857
51	Rhein.-Westfäl. Baugewerks	14 623	76 097	189	382	96	185	1 199
52	Württemberg. Baugewerks	5 052	15 830	61	115	26	41	247
53	Bayerische Baugewerks	11 061	52 079	173	372	59	108	1 776
54	Südwestliche Baugewerks	6 632	41 829	76	189	36	86	772
55	Buchdrucker	3 745	55 792	48	57	5	5	342
56	Privatbahn	105	27 580	54	104	28	76	(4
57	Straßenbahn	352	44 326	14	143	30	59	682
58	Speditions-, Speicherei- und Kellerei	12 118	54 317	51	344	70	155	1 364
59	Fuhrwerks	23 135	54 566	1	441	137	219	1 132
60	Westdeutsche Binnenschiffahrts	2 974	11 833	7	69	33	50	276
61	Elbschiffahrts	4 353	21 129	9	86	35	47	360
62	Ostdeutsche Binnenschiffahrts	7 155	20 532	12	69	26	61	166
	Summe Berufsgenossenschaften	**319 453**	**3 861 560**	**7 196**	**15 970**	**2 956**	**6 318**	**90 031**
	Dazu: Reichs- und Staatsbetriebe	.	259 977	718	1 132	314	765	8 446
	Generalsumme	.	**4 121 537**	**7 914**	**17 102**	**3 270**	**7 083**	**98 477**
	Dagegen im Jahre 1886: Summe der Berufsgen.	269 174	3 473 435	148	9 723	2 422	5 221	82 596
	Dagegen im Jahre 1886: Reichs- u. Staatsbetr.	.	251 878	29	817	294	714	7 023

[1–3]) Vergl. Anmerkungen 1 bis 3 auf Seite 201.

[4]) Nicht ermittelt.

Noch: 2. Unfallversicherung der Arbeiter.

B. Lohnbeträge 1887 und 1886[1]), Ausgaben und Reservefonds 1887; Verhältnißzahlen zu A.

Nr. der Berufsgenossenschaft (vgl. Uebersicht A).	In Anrechnung zu bringende Lohnbeträge der versicherten Personen.[2]) 1000 ℳ.: 1887.	1886.	Ausgaben im Jahre 1887 überhaupt. ℳ	Darunter[3]) Entschädigungsbeträge. ℳ	Rücklagen zum Reservefonds. ℳ	Bestand des Reservefonds am Schluß des Jahres 1887. ℳ	Es kamen im Jahre 1887 auf 1000 Versicherte: Verletzte überhaupt (A. Sp. 5 + 8).	für welche Entschädigungen festgestellt (A. Sp. 5).
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	256 627,2	250 795,0	3 887 886,25	1 214 864,97	2 429 729,94	4 019 112,29	71,2	8,3
2	61 457,4	53 811,4	791 055,74	267 773,64	371 465,29	612 586,70	16,8	4,2
3	32 634,8	29 448,3	128 373,35	19 739,23	59 217,69	85 025,07	15,7	1,9
4	62 493,0	53 282,3	418 095,27	107 032,00	214 064,00	307 914,32	41,9	5,2
5	22 442,3	20 385,5	211 407,87	64 299,81	128 599,62	169 232,81	109,9	4,9
6	72 101,4	66 989,9	715 090,93	226 347,09	452 694,18	658 581,27	116,7	6,8
7	57 529,5	50 538,7	403 020,84	112 487,09	224 974,18	324 855,52	43,5	4,8
8	44 324,8	47 251,9	285 566,85	76 874,08	153 748,16	242 939,81	55,4	3,2
9	36 892,1	33 487,2	294 323,50	74 157,68	148 315,36	214 651,66	40,6	5,1
10	31 487,8	28 501,9	271 571,50	79 537,12	159 074,24	223 166,27	50,8	4,3
11	47 219,5	40 820,1	379 800,95	106 809,85	213 619,70	306 013,16	58,2	5,5
12	22 696,5	20 031,4	52 800,82	7 838,81	23 516,43	32 208,19	10,9	1,4
13	34 746,4	31 917,1	145 362,51	34 338,87	68 676,74	91 135,54	13,1	2,2
14	12 971,3	12 [illegible]	46 070,67	9 843,65	19 687,30	25 071,02	6,7	2,1
15	28 283,3	27 812,7	114 444,18	30 900,51	61 801,02	90 928,41	13,9	1,5
16	32 040,7	29 709,5	83 540,24	17 739,80	35 479,60	50 392,33	7,0	1,3
17	71 052,2	68 870,0	384 534,43	98 345,38	196 690,76	273 322,86	6,5	2,0
18	62 710,4	60 054,0	756 880,18	166 079,46	454 770,55	617 264,87	40,3	5,7
19	18 976,7	17 848,4	143 326,12	37 573,93	75 147,86	124 813,39	34,3	3,9
20	17 420,7	16 550,8	74 487,41	18 083,10	36 166,20	53 258,51	11,3	2,9
21	59 603,3	56 511,3	239 490,72	61 713,03	123 426,06	191 691,08	9,8	2,0
22	37 108,6	35 452,0	134 992,90	28 396,40	81 603,60	155 800,08	12,3	2,2
23	15 863,5	15 378,9	54 122,16	14 276,48	28 552,96	43 197,07	6,3	2,0
24	34 765,8	34 459,9	113 402,68	26 412,21	52 824,43	78 869,25	9,4	2,1
25	60 879,7	57 067,2	207 032,30	50 420,58	100 841,18	153 403,08	12,2	1,9
26	69 396,8	62 119,2	189 460,47	51 332,81	98 345,62	144 643,39	9,4	1,8
27	21 390,7	19 779,2	33 086,78	7 196,77	14 393,54	23 053,25	6,4	0,8
28	27 873,8	26 724,8	335 396,80	84 844,66	169 689,32	257 851,56	27,7	6,0
29	34 201,5	37 134,9	108 964,07	19 721,61	39 443,22	58 114,60	11,7	1,5
30	31 478,9	28 751,3	138 331,54	29 023,78	58 047,52	82 406,23	13,7	2,9
31	10 641,0	8 385,8	88 703,65	22 351,80	44 703,60	67 809,03	24,0	4,5
32	71 628,2	51 588,7	592 936,49	160 015,52	320 031,04	473 287,10	25,6	4,9
33	12 092,5	10 727,1	122 937,57	33 181,83	66 363,66	109 408,88	28,3	5,4
34	15 968,5	11 255,1	153 871,21	27 828,17	83 484,51	134 785,78	23,2	5,0

[1]) Wegen der unter lfd. Nr. 4, 12, 19, 23, 24, 28, 30, 40, 52 nachträglich erfolgten Berichtigungen wiederholt. (Für Nr. 58—62 erstrecken sich die Angaben nur auf ein halbes Jahr.)

[2]) Die Lohnbeträge decken sich nicht vollständig mit den gezahlten Löhnen, weil für die Zwecke der Umlage der 4 Mark für den Arbeitstag übersteigende Lohnbetrag nur mit 1 Drittel herangezogen wird, während andererseits für jugendliche und noch nicht ausgebildete Arbeiter der ortsübliche Tagelohn Erwachsener anzusetzen ist (§ 3 Abs. 3 und § 10 des Unfallversicherungs-Gesetzes).

[3]) Die anderen Posten der Ausgaben sind: für Untersuchung der Unfälle, für Schiedsgerichte, für Unfallverhütung, für Verwaltung.

Noch: 2. Unfallversicherung der Arbeiter.

Noch: **B.** Lohnbeträge 1887 und 1886[1]), Ausgaben und Reservefonds 1887; Verhältnißzahlen zu **A.**

Nr. der Berufsgenossenschaft (vgl. Uebersicht A).	In Anrechnung zu bringende Lohnbeträge der versicherten Personen.[2]) 1 000 ℳ: 1887.	1886.	Ausgaben im Jahre 1887 überhaupt. ℳ	Darunter[3]) Entschädigungsbeträge. ℳ	Rücklagen zum Reservefonds. ℳ	Bestand des Reservefonds am Schluß des Jahres 1887. ℳ	Es kamen im Jahre 1887 auf 1 000 Versicherte: Verletzte überhaupt (A. Sp. 5+8).	für welche Entschädigungen festgestellt (A. Sp. 5).
1	2	3	4	5	6	7	8	9
35	54 181,9	55 055,3	564 975,46	162 089,09	—	167 465,94	20,8	6,2
36	24 743,3	21 591,9	149 024,88	36 440,52	72 881,04	106 124,85	17,4	3,2
37	33 664,7	33 310,8	326 330,98	91 571,70	183 143,40	286 955,52	17,5	2,6
38	22 258,4	22 997,5	191 637,12	42 342,08	84 952,66	133 191,81	15,8	3,3
39	49 070,9	44 545,0	1 096 860,49	212 315,28	743 103,41	1 405 211,70	55,3	9,1
40	42 222,7	41 670,0	56 469,54	9 326,15	18 652,30	25 998,70	2,0	0,5
41	46 706,5	47 018,1	81 019,73	14 584,36	29 168,72	41 546,66	3,1	0,8
42	3 127,7	3 022,6	42 953,21	5 035,77	10 071,54	14 099,89	11,7	3,0
43	29 084,4	27 189,1	358 724,76	101 511,58	203 023,16	293 015,36	37,7	7,1
44	69 967,0	60 480,0	745 125,88	213 410,04	426 820,08	586 681,55	20,2	5,8
45	25 307,5	27 756,3	212 228,86	55 024,45	110 048,90	164 883,65	17,5	3,9
46	30 631,0	27 171,9	312 599,50	70 228,70	140 457,40	211 515,15	19,9	3,7
47	22 322,8	19 596,1	209 059,80	59 504,38	119 008,76	172 592,63	11,4	3,3
48	51 916,0	44 875,9	207 755,20	131 394,97	—	104 839,10	17,5	3,4
49	11 738,5	10 838,5	105 145,78	25 320,63	50 641,26	76 089,95	22,0	5,2
50	23 020,4	21 484,5	235 074,80	59 723,52	119 447,04	171 279,67	25,8	4,3
51	46 941,5	39 574,3	272 858,24	135 544,98	45 000,00	147 431,91	20,8	5,0
52	12 480,8	12 793,7	82 626,91	27 208,74	35 454,76	70 282,86	22,9	7,3
53	35 091,8	30 579,5	433 223,99	129 422,63	258 845,26	381 532,88	41,2	7,1
54	25 141,7	19 922,3	239 624,15	62 080,14	124 160,28	190 254,43	23,0	4,5
55	48 876,7	49 501,5	115 476,10	25 877,12	51 754,24	77 084,20	7,2	1,0
56	20 991,9	19 924,0	180 259,28	55 118,83	110 237,66	159 506,02	.	3,8
57	14 257,5	11 896,5	144 796,93	42 027,85	82 895,23	93 128,70	18,0	3,2
58	45 964,0	18 000,0	192 450,30	84 806,05	—	10 742,80	31,4	6,3
59	39 615,2	18 25[illegible]	243 123,84	84 464,80	—	4 685,49	28,8	8,1
60	9 046,7	4 647,0	86 675,98	13 998,93	35 000,00	39 025,00	29,2	5,8
61	11 952,3	6 325,1	107 060,92	23 644,01	47 288,02	62 288,02	21,1	4,1
62	10 024,9	6 066,6	63 863,12	12 097,38	24 194,76	26 592,86	11,4	3,4
Sa.	**2 389 349,5**	2 168 305,3	**19 157 394,85**	**5 373 496,40**	**9 935 438,94**	**15 720 841,66**	**27,5**	**4,1**
Dazu: Reichs- u. Staatsbetriebe			575 203,16	559 433,62	—	—	36,8	4,4
Generalsumme			**19 732 598,01**	**5 932 930,08**	**9 935 438,94**	**15 720 841,66**	**28,0**	**4,1**
Dagegen im Jahre 1886	Summe der Berufsgenossenschaften . .		10 305 253,36	1 711 699,98	5 401 878,06	5 463 099,16	27,4	2,9
	Reichs- u. Staatsbetriebe		212 130,65	203 666,16	—	—	31,1	3,1

[1–3]) Vergl. Anmerkungen 1 bis 3 auf Seite 203.

XVII. Oeffentliche Armenpflege.

(Statiſtik des Deutſchen Reichs, Neue Folge, Bd. 29.)

Vorbemerkungen.

1. Die öffentliche Armenpflege iſt durch das Reichsgeſetz über den Unterſtützungswohnſitz vom 6. Juni 1870, welches in allen Bundesſtaaten, mit Ausnahme von Bayern und Elſaß-Lothringen, eingeführt iſt, ſowie durch die näheren Beſtimmungen der Landesgeſetze, in Bayern und Elſaß-Lothringen ausſchließlich durch deren beſondere Geſetzgebung, geregelt.

2. Der Inhalt der nachſtehenden Ueberſicht beruht auf den Ergebniſſen der Erhebung, welche für das Jahr 1885 über den Umfang der öffentlichen Armenpflege angeſtellt wurde. Bei dieſer Erhebung galt als öffentliche Armenunterſtützung: jede ſeitens eines Orts- oder Landarmenverbandes (und der entſprechenden Verbände in Bayern und Elſaß-Lothringen) gewährte dauernde oder vorübergehende, ein- oder mehrmalige Unterſtützung, mochte ſie in baarem Gelde oder in Naturalien, Armenkrankenpflege, Armenbegräbniß, Unterbringung in einem Kranken-, Waiſen-, Verſorgungs- oder Armenarbeitshauſe oder in unentgeltlicher reiheweiſer Verpflegung bei Verbandsangehörigen beſtehen. Die Unterbringung in einer Anſtalt oder bei Privatperſonen, ſowie die reiheweiſe Verpflegung galt auch dann als Armenunterſtützung, wenn die betreffende Perſon durch eigene Thätigkeit und Arbeit zu ihrem Unterhalt beitrug, oder ihr Arbeitsverdienſt die für ſie aufgewendeten Koſten überſtieg. Nicht minder galten diejenigen Beihülfen als Armenunterſtützung, welche ganz oder theilweiſe zurückerſtattet worden ſind, ſofern ſie nicht ausdrücklich als Vorſchüſſe gewährt waren.

Außer Betracht blieben dagegen die auf Grund des Geſetzes vom 15. Juni 1883, betr. die Krankenverſicherung der Arbeiter, gewährten Leiſtungen; ferner wurden nicht als öffentliche Armenunterſtützung angeſehen: a) ausdrücklich als Vorſchüſſe gewährte Beihülfen, b) die Befreiung von öffentlichen Laſten (Steuern) und die Befreiung der Kinder von Schulgeld, c) die Gewährung von Suppen aus öffentlichen Suppenanſtalten, d) Beihülfen durch die kirchliche Armenpflege, ſowie Unterſtützungen durch Privatperſonen oder Privatvereine, und zwar auch dann nicht, wenn ſie dem Unterſtützten durch Vermittelung eines Armenverbandes verabreicht wurden.

3. Als Unterſtützte ſind alle diejenigen gezählt, welche im Laufe des Jahres 1885 eine öffentliche Armenunterſtützung (in dem unter Ziffer 2 bezeichneten Sinne) empfangen haben; dabei ſind ſolche Perſonen, an welche mehrmals oder von verſchiedenen Armenverbänden eine Unterſtützung gegeben wurde, gleichwohl nur einmal berückſichtigt.

Die Unterſtützten ſind bei demjenigen Staat oder Landestheil nachgewieſen, dem die Armenverbände, welche die Unterſtützung an die Hülfsbedürftigen ſelbſt oder an ihre Verſorger oder an die betreffende Anſtalt unmittelbar verabfolgt oder geſandt haben, zugehören.

Die Zahl der Unterſtützten umfaßt die ſämmtlichen Unterſtützten, nämlich ſowohl die von den Orts-, als auch die von den Landarmenverbänden unterſtützten Perſonen, bezw. in Bayern die von der örtlichen Armenpflege unterſtützten und die in Diſtrikts- und Kreisanſtalten verpflegten, in Elſaß-Lothringen die von der örtlichen und die von der Landes- und Bezirksarmenpflege unterſtützten Perſonen.

4. Die Unterſtützten ſind unterſchieden in Selbſt- und Mitunterſtützte. Die erſtere Kategorie ſetzt ſich aus den unterſtützten Familienvorſtänden und aus den einzeln unterſtützten Perſonen zuſammen, während die andere die Ehefrauen und noch nicht 14 Jahr alten Kinder (und Kindeskinder), welche mit den unterſtützten Familienvorſtänden zuſammenleben, umſchließt.

Bei dieſer Unterſcheidung iſt als Empfänger der Unterſtützung, alſo als Selbſtunterſtützter, das Familienhaupt auch dann betrachtet worden, wenn die Unterſtützung ſich nur auf ein Familienglied bezog (z. B. Armenkrankenpflege oder Armenbegräbniß für ein Kind), ebenſo wenn dem Familienhaupte die Beihülfe zur Unterhaltung ſeiner unerwachſenen Kinder oder Kindeskinder gewährt wurde. Bezog ſich dagegen die Unterſtützung auf ein erwachſenes Familienglied, ſo iſt dieſes, nicht aber das Familienhaupt als ſelbſtunterſtützt in Anſatz gekommen. Unerwachſene Perſonen, ſowie Ehefrauen wurden nur in dem Falle als Selbſtunterſtützte angeſehen, wenn ſie nicht mit dem Familienhaupte zuſammen, ſondern einzeln für ſich, ſei es in Anſtalten, ſei es bei fremden Familien, verſorgt wurden.

5. Die Urſachen der Hülfsbedürftigkeit ſind, wie auch aus der Spaltenüberſchrift hervorgeht, für die Selbſtunterſtützten angegeben worden; es kommt aber bei jeder Urſache neben der Zahl der Selbſtunterſtützten auch diejenige der zugehörigen Mitunterſtützten zur Nachweiſung.

Bezüglich der Angabe der Bedürftigkeits-Urſachen war ausdrücklich vorgeſchrieben, daß die Unterſtützten nach der urſprünglichen, wirklichen Urſache der Unterſtützungsbedürftigkeit eingetragen werden ſollten. Wenn z. B. Jemand in Folge einer Krankheit arbeitslos und deshalb unterſtützungsbedürftig geworden war, ſo war die Krankheit, nicht aber die Arbeitsloſigkeit als Urſache anzuſehen. Wenn eine Frau ihre zahlreichen Kinder in Folge des Todes ihres Mannes nicht zu ernähren vermochte, ſo war Tod des Ernährers, nicht aber große Kinderzahl anzuſetzen. Bei Wittwen und Waiſen war genau nachzuforſchen, ob die Hülfsbedürftigkeit nicht etwa von dem Tode des Ernährers durch Unfall herrührte; ebenſo war bei körperlichen oder geiſtigen Gebrechen oder bei Krankheit nachzuforſchen, ob nicht Unfall die Urſache davon war und bejahenden Falls Tod bezw. Verletzung durch Unfall als Urſache nachzuweiſen.

Die im Jahre 1885 unterstützten Personen nach

(Statistik des Deutschen Reichs,

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1885 in öffentlicher Armenpflege unterstützte Personen.		Von den selbstunterstützten					
			eigener Verletzung		Verletzung des Ernährers		Tod des Ernährers	
			durch Unfall;					
	Selbstunterstützte.	Mitunterstützte.	selbstunterstützte	mitunterstützte	selbstunterstützte	mitunterstützte	selbstunterstützte	mitunterstützte
			Personen.		Personen.		Personen.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Geltungsgebiet des Unterstützungswohnsitz-Gesetzes.								
Prov. Ostpreußen	45 349	33 132	1 377	1 601	73	144	334	580
» Westpreußen	31 373	23 100	945	939	60	127	142	255
Stadt Berlin	55 083	32 124	1 633	850	12	30	49	132
Prov. Brandenburg	36 536	25 483	724	851	18	20	158	306
» Pommern	28 038	22 305	636	731	38	67	208	443
» Posen	27 106	23 910	690	1 085	32	63	148	327
» Schlesien	74 406	53 854	1 224	1 321	38	52	434	707
» Sachsen	32 616	25 628	548	680	8	12	161	286
» Schleswig-Holstein	25 314	17 634	380	381	10	25	66	99
» Hannover	30 507	23 011	541	564	21	20	77	117
» Westfalen	31 777	32 565	601	880	100	268	322	647
» Hessen-Nassau	25 962	17 770	426	291	15	7	100	136
» Rheinland	83 075	93 628	1 889	2 093	35	66	347	708
Hohenzollern	1 115	891	34	28	1	—	1	3
Königr. Preußen	528 257	425 035	11 648	12 295	461	901	2 547	4 746
Königr. Sachsen	53 190	35 412	831	638	35	78	276	542
Württemberg	37 795	25 525	710	626	11	4	175	223
Baden	39 508	28 918	265	126	95	218	632	654
Hessen	16 291	13 908	180	111	65	140	192	326
Mecklenburg-Schwerin	14 473	8 735	162	124	43	112	194	195
Sachsen-Weimar	4 198	2 601	66	73	11	33	14	8
Mecklenburg-Strelitz	4 018	3 972	46	61	9	13	43	66
Oldenburg	7 471	5 282	58	33	20	49	46	61
Braunschweig	8 300	6 240	126	155	5	6	42	77
Sachsen-Meiningen	2 618	2 023	28	28	16	34	31	47
Sachsen-Altenburg	1 703	1 219	19	13	2	7	11	16
Sachsen-Coburg-Gotha	2 511	2 037	33	27	14	35	57	75
Anhalt	4 270	3 462	46	49	12	36	49	77
Schwarzburg-Sondersh.	796	586	6	4	6	20	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	847	722	6	9	—	—	27	20
Waldeck	999	644	11	17	—	—	5	5
Reuß älterer Linie	743	596	5	—	1	6	4	5
Reuß jüngerer Linie	1 464	1 105	17	13	1	4	21	31
Schaumburg-Lippe	383	274	6	3	1	3	4	1
Lippe	2 328	1 297	—	—	22	26	9	11
Lübeck	2 005	2 168	21	3	11	36	10	23
Bremen	4 520	6 809	41	85	5	3	25	47
Hamburg	22 738	27 351	196	310	4	9	53	78
Zusammen	761 426	605 921	14 527	14 803	850	1 773	4 467	7 334
B. Bayern	86 098	65 452	943	923	216	475	887	1 116
C. Elsaß-Lothringen	39 047	34 442	1 139	160	434	1 396	411	698
Deutsches Reich	886 571	705 815	16 609	15 886	1 500	3 644	5 765	9 148

den Ursachen der Unterstützungsbedürftigkeit.

Neue Folge, Band 29.)

Personen wurden hülfsbedürftig in Folge von:

Tod des Ernährers		Krankheit des Unterstützten oder in dessen Familie		körperlichen oder geistigen Gebrechen		Altersschwäche;		großer Kinderzahl;		Arbeitslosigkeit;	
		nicht durch Unfall;									
selbstunterstützte	mitunterstützte	selbstunterstützte	mitunterstützte	selbstunterstützte	mitunterstützte	selbstunterstützte	mitunterstützte	selbstunterstützte	mitunterstützte	selbstunterstützte	mitunterstützte
Personen.		Personen.		Personen.		Personen.		Personen.		Personen.	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
8 610	9 217	8 870	6 191	7 349	4 158	14 588	4 226	1 099	3 744	338	534
4 875	6 175	8 471	5 090	5 158	3 151	8 564	2 180	685	2 587	534	947
5 281	6 842	22 533	12 087	5 809	1 898	12 722	1 634	1 095	3 907	1 634	3 499
5 603	6 566	9 756	6 174	6 311	2 436	9 498	2 029	743	2 877	790	1 229
4 682	5 787	6 411	5 023	5 329	2 542	6 936	1 829	762	2 808	534	667
4 504	6 679	6 737	5 010	4 227	3 181	7 940	2 277	808	3 188	226	442
12 379	14 213	18 759	15 263	12 562	5 211	20 426	3 668	1 164	4 807	2 669	3 783
5 173	6 228	9 463	7 238	5 231	2 265	7 712	1 322	776	3 258	1 108	1 724
3 523	3 468	6 954	4 570	4 126	1 629	5 881	1 295	568	2 302	857	1 462
4 729	4 633	7 187	6 438	6 341	2 251	6 367	1 431	563	2 325	901	1 249
7 997	10 680	9 045	10 588	4 715	2 245	5 584	1 283	434	1 830	544	952
3 252	3 423	9 527	6 405	4 937	1 446	4 352	798	453	2 051	1 006	1 313
15 267	19 903	26 554	33 530	12 535	5 731	15 775	2 983	2 199	11 885	3 374	9 574
146	135	212	238	185	44	340	43	47	223	65	119
86 021	**103 949**	**150 479**	**123 845**	**84 815**	**38 188**	**126 685**	**26 998**	**11 396**	**47 792**	**14 580**	**27 494**
3 915	—	14 741	6 871	6 361	1 048	9 091	1 014	2 679	10 964	938	1 082
4 423	3 850	8 486	5 838	7 028	1 745	7 161	1 236	886	4 184	3 443	2 151
4 519	3 557	10 136	9 204	7 421	1 558	7 106	785	1 573	6 710	2 105	2 291
2 642	3 087	4 358	4 561	2 881	777	3 325	472	376	1 868	734	907
2 351	1 773	2 715	1 770	2 596	745	4 268	839	348	1 116	179	264
514	394	1 204	571	926	221	615	107	99	447	227	286
609	743	1 579	1 560	473	503	878	395	57	233	39	45
1 577	1 053	1 571	1 736	960	207	1 378	248	76	459	206	436
1 104	1 288	2 835	2 440	982	380	2 173	431	135	544	76	96
428	396	506	526	569	95	397	121	59	255	184	257
413	458	305	135	401	75	235	23	29	141	66	90
398	433	520	465	447	112	491	80	42	230	186	214
1 029	1 223	999	889	756	192	914	125	69	338	56	83
136	152	176	117	160	27	132	23	15	65	28	37
128	119	215	204	171	58	132	31	8	44	45	57
239	221	123	149	199	96	350	51	5	29	11	10
154	150	167	134	122	27	159	17	13	75	13	20
186	192	424	362	249	70	260	28	49	183	70	35
92	82	85	65	60	17	91	9	6	33	7	5
300	290	890	549	262	76	634	124	21	60	28	30
126	59	624	623	200	32	274	48	34	192	333	766
286	—	1 961	2 925	374	169	208	38	150	727	209	491
2 194	2 391	8 156	9 569	2 474	642	3 244	634	288	1 730	3 791	9 376
113 784	**125 860**	**213 255**	**175 108**	**120 887**	**47 060**	**170 201**	**33 877**	**18 413**	**78 419**	**27 554**	**46 523**
14 181	11 419	16 441	16 448	17 225	5 827	18 252	3 463	2 129	10 549	5 331	6 485
5 058	3 637	13 002	10 244	4 688	1 405	7 640	1 519	818	1 818	2 542	7 033
133 023	**140 916**	**242 698**	**201 800**	**142 800**	**54 292**	**196 099**	**38 859**	**21 360**	**93 786**	**35 427**	**60 041**

Noch: Die im Jahre 1885 unterstützten Personen nach

Staaten und Landestheile.	Von den selbstunterstützten Personen wurden hülfsbedürftig in Folge von:							
	Trunk;		Arbeitsscheu;		anderen bestimmt angegebenen Ursachen;		nicht angegebenen Ursachen;	
	selbstunterstützte	mitunterstützte	selbstunterstützte	mitunterstützte	selbstunterstützte	mitunterstützte	selbstunterstützte	mitunterstützte
	Personen.		Personen.		Personen.		Personen.	
1	22	23	24	25	26	27	28	29
A. Geltungsgebiet des Unterstützungswohnsitz-Gesetzes.								
Prov. Ostpreußen	392	636	214	285	2 105	1 816	—	—
» Westpreußen	221	341	134	170	1 583	1 138	1	—
Stadt Berlin	182	164	69	54	4 043	1 010	21	17
Prov. Brandenburg	621	891	289	374	2 025	1 730	—	—
» Pommern	390	651	160	196	1 952	1 561	—	—
» Posen	226	362	124	154	1 444	1 142	—	—
» Schlesien	956	1 274	529	563	3 266	2 992	—	—
» Sachsen	386	450	224	353	1 826	1 812	—	—
» Schleswig-Holstein	733	922	158	173	2 058	1 308	—	—
» Hannover	1 184	1 619	359	611	2 236	1 750	1	3
» Westfalen	467	665	132	214	1 836	2 313	—	—
» Hessen-Nassau	402	557	228	263	1 264	1 080	—	—
» Rheinland	760	1 267	317	455	4 018	5 433	5	—
Hohenzollern	20	15	7	10	57	33	—	—
Königr. Preußen	**6 940**	**9 814**	**2 944**	**3 875**	**29 713**	**25 118**	**28**	**20**
Königr. Sachsen	2 354	1 774	1 743	773	10 144	10 615	82	13
Württemberg	686	953	1 462	1 252	3 324	3 463	—	—
Baden	489	539	876	830	4 211	2 411	80	35
Hessen	259	546	323	382	956	731	—	—
Mecklenburg-Schwerin	272	447	105	200	844	847	396	303
Sachsen-Weimar	101	108	72	92	306	230	43	31
Mecklenburg-Strelitz	45	76	23	39	119	118	98	120
Oldenburg	145	247	107	169	1 327	584	—	—
Braunschweig	114	170	42	53	666	600	—	—
Sachsen-Meiningen	22	39	83	72	278	141	17	12
Sachsen-Altenburg	59	50	37	34	116	172	10	5
Sachsen-Coburg-Gotha	98	61	70	82	154	222	1	1
Anhalt	60	62	45	107	235	281	—	—
Schwarzburg-Sondersh.	24	42	7	10	96	84	10	5
Schwarzburg-Rudolstadt	12	21	9	15	94	144	—	—
Waldeck	24	40	5	8	27	18	—	—
Reuß älterer Linie	14	23	20	22	71	117	—	—
Reuß jüngerer Linie	34	26	43	39	110	122	—	—
Schaumburg-Lippe	10	17	10	19	11	20	—	—
Lippe	20	34	13	21	128	76	1	—
Lübeck	34	34	11	10	327	342	—	—
Bremen	247	567	15	51	999	1 706	—	—
Hamburg	515	370	74	42	1 726	2 165	23	35
Zusammen	**12 578**	**16 060**	**8 139**	**8 197**	**55 982**	**50 327**	**789**	**580**
B. Bayern	929	1 506	2 956	2 630	6 583	4 595	25	16
C. Elsaß-Lothringen	453	898	220	386	2 591	2 136	51	112
Deutsches Reich	**13 960**	**18 464**	**11 315**	**11 213**	**65 156**	**57 058**	**865**	**708**

den Ursachen der Unterstützungsbedürftigkeit.

Auf 1 000 Einwohner kommen Unterstützte überhaupt (Selbst- und Mitunterstützte) in Folge von:

eigener Verletzung	Verletzung des Ernährers	Tod des Ernährers	Tod des Ernährers	Krankheit des Unterstützten	körperlichen oder geistigen Gebrechen	Altersschwäche.	großer Kinderzahl.	Arbeitslosigkeit.	Trunk.	Arbeitsscheu.	anderen bestimmt angegebenen Ursachen.	nicht angegebenen Ursachen.	Ueberhaupt.
durch Unfall.			nicht durch Unfall.										
30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43
1,52	0,11	0,47	9,10	7,89	5,87	9,60	2,47	0,45	0,52	0,25	2,00	—	40,05
1,34	0,13	0,28	7,85	9,63	5,90	7,63	2,32	1,05	0,40	0,22	1,03	0,00	38,68
1,89	0,03	0,14	9,22	26,32	5,86	10,02	3,80	3,00	0,26	0,09	3,84	0,03	66,30
0,67	0,02	0,20	5,20	6,80	3,73	4,02	1,55	0,86	0,65	0,28	1,60	—	26,48
0,91	0,07	0,43	6,95	7,59	5,23	5,82	2,37	0,80	0,69	0,25	2,33	—	33,44
1,03	0,06	0,28	6,52	6,85	4,32	5,95	2,33	0,30	0,34	0,16	1,51	—	29,74
0,62	0,02	0,28	6,47	8,27	4,32	5,86	1,45	1,57	0,54	0,27	1,52	—	31,19
0,51	0,01	0,18	4,69	6,88	3,09	3,72	1,66	1,16	0,34	0,24	1,50	—	23,98
0,66	0,03	0,14	6,08	10,02	5,00	6,24	2,49	2,02	1,44	0,20	2,93	—	37,34
0,51	0,02	0,00	4,34	6,35	3,86	3,57	1,34	0,98	1,39	0,47	1,81	0,00	24,63
0,67	0,17	0,44	8,47	8,91	3,16	3,11	1,03	0,68	0,51	0,16	1,88	—	29,19
0,45	0,01	0,15	4,19	10,00	4,01	3,24	1,57	1,46	0,60	0,31	1,47	—	27,46
0,92	0,02	0,24	8,10	13,82	4,20	4,32	3,24	2,98	0,47	0,18	2,18	0,00	40,67
0,93	0,02	0,06	4,21	6,74	3,43	5,74	4,05	2,76	0,52	0,26	1,35	—	30,07
0,84	**0,05**	**0,26**	**6,71**	**9,69**	**4,34**	**5,43**	**2,09**	**1,48**	**0,59**	**0,24**	**1,94**	**0,00**	**33,66**
0,46	0,03	0,26	1,23	6,79	2,33	3,18	4,29	0,63	1,30	0,79	6,52	0,03	27,84
0,67	0,01	0,20	4,15	7,18	4,40	4,21	2,54	2,80	0,82	1,36	3,40	—	31,74
0,24	0,20	0,80	5,04	12,08	5,61	4,93	5,17	2,74	0,64	1,07	4,14	0,07	42,73
0,30	0,22	0,54	5,09	9,32	3,82	3,97	2,35	1,72	0,84	0,74	1,76	—	31,57
0,50	0,27	0,68	7,17	7,80	5,81	8,88	2,54	0,77	1,25	0,53	2,94	1,21	40,35
0,44	0,14	0,07	2,89	5,65	3,65	2,30	1,74	1,64	0,67	0,52	1,71	0,24	21,66
1,09	0,22	1,11	13,74	31,91	9,92	12,94	2,95	0,85	1,23	0,63	2,41	2,22	81,22
0,27	0,20	0,31	7,70	9,68	3,42	4,76	1,57	1,87	1,15	0,81	5,60	—	37,34
0,76	0,03	0,32	6,42	14,16	3,66	6,99	1,82	0,46	0,76	0,26	3,40	—	39,04
0,26	0,23	0,36	3,84	4,80	3,09	2,41	1,46	2,05	0,29	0,72	1,95	0,14	21,60
0,20	0,06	0,17	5,39	2,73	2,95	1,60	1,05	0,97	0,67	0,44	1,78	0,09	18,10
0,30	0,25	0,66	4,18	4,95	2,81	2,87	1,37	2,01	0,80	0,77	1,89	0,01	22,87
0,38	0,19	0,51	9,08	7,61	3,82	4,19	1,64	0,56	0,49	0,81	2,08	—	31,16
0,14	0,35	—	3,91	3,98	2,54	2,11	1,09	0,88	0,90	0,23	2,45	0,20	18,78
0,18	—	0,56	2,95	5,00	2,78	1,94	0,62	1,22	0,39	0,29	2,84	—	18,72
0,49	—	0,18	8,13	4,81	5,21	7,09	0,60	0,37	1,13	0,23	0,80	—	29,04
0,09	0,13	0,16	5,44	5,38	2,67	3,15	1,57	0,59	0,66	0,75	3,36	—	23,95
0,27	0,05	0,47	3,42	7,11	2,88	2,60	2,10	0,95	0,54	0,74	2,10	—	23,23
0,24	0,11	0,13	4,68	4,03	2,07	2,69	1,05	0,32	0,73	0,78	0,83	—	17,66
—	0,39	0,16	4,79	11,68	2,74	6,15	0,66	0,47	0,44	0,28	1,65	0,01	29,42
0,36	0,60	0,49	2,73	18,43	3,43	4,76	3,34	16,24	1,01	0,31	9,89	—	61,68
0,76	0,05	0,43	1,73	29,50	3,28	1,49	5,29	4,23	4,91	0,40	16,33	—	68,40
0,98	0,02	0,25	8,84	34,18	6,01	7,48	3,80	25,30	1,71	0,22	7,50	0,11	96,58
0,73	**0,06**	**0,30**	**6,01**	**9,74**	**4,21**	**5,12**	**2,43**	**1,86**	**0,72**	**0,41**	**2,67**	**0,03**	**34,29**
0,34	0,13	0,37	4,72	6,07	4,25	4,01	2,34	2,18	0,45	1,03	2,06	0,01	27,96
0,83	1,17	0,71	5,56	14,86	3,90	5,86	3,60	6,12	0,86	0,39	3,02	0,10	46,98
0,69	**0,11**	**0,32**	**5,85**	**9,49**	**4,20**	**5,01**	**2,46**	**2,04**	**0,69**	**0,48**	**2,61**	**0,03**	**33,98**

Anhang.

Systematische Inhalts-Uebersicht

der bis Ende Mai 1889 in der Statistik des Deutschen Reichs*) und den Monatsheften*) erfolgten

Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amts.

(Der Inhalt des Statistischen Jahrbuchs ist hier unberücksichtigt geblieben; Veröffentlichungen vorläufiger Nachweisungen, sofern sie bereits durch definitive ersetzt sind, haben ebenfalls keine Berücksichtigung gefunden.)

I. Organisation der gemeinsamen Statistik der deutschen Staaten und Einrichtung eines statistischen Amts des Deutschen Reichs.

Anordnungen des Bundesraths und vorbereitende Verhandlungen

	Statistik des Deutschen Reichs.							Statistik des Deutschen Reichs.						
bis 1872....	Bd.	I.						in 1878....	Bd.	XXXVII.	Jan.-H.	S.		1
in 1873....	»	VIII.		S.	I.	1		» 1879....	»	XLIII.	Jan.-H.	»		1
» 1874....	»	XIV.		»	I.	1		» 1880....	»	XLVIII.		»	I.	1
» 1875....	»	XX.		»	I.	1		» 1881....	»	LIII.		»	I.	1
» 1876....	»	XXV.	Jan.-H.	»		1		» 1882....	»	LIX.		»	I.	1
» 1877....	»	XXX.	Jan.-H.	»		1								
Zusammenstellung der zu Anfang 1884 geltenden Bestimmungen.....									Neue Folge Bd. 1.					
Die im Laufe des Jahres 1884 ergangenen Bestimmungen.....									Monatsh. 1885			»	I.	1
in 1885									» 1886			»	I.	1
» 1886									» 1887			»	I.	1
» 1887									» 1888			»	I.	1
» 1888									» 1889			»	I.	1

II. Ortschaftsverzeichnisse.

Verzeichnisse aller Wohnorte von 2000 und mehr Einwohnern nach der Zählung vom 1. Dezember 1875 (systematisch, nach der Größe und alphabetisch)	Bd.	XXV.	Juli-H.	S.	59
Desgl. nach der Zählung vom 1. Dezember 1880 (systematisch und alphabetisch)	»	LVII.		»	29
Desgl. nach der Zählung vom 1. Dezember 1885 (systematisch, nach der Größe und alphabetisch)	Neue Folge Bd. 32			»	41
Ortschaftsverzeichniß der deutschen Zollausschlüsse.....	Bd.	XLIII.		» III.	12

III. Stand und Bewegung der Bevölkerung.

1. Volkszählungen.

a. Ausführliche Ergebnisse der Volkszählungen.

Die Volkszählung im Deutschen Reich vom 1. Dezember 1871.					
Erster Theil	Bd.	II.		S.	97
Zweiter Theil	»	XIV.		» VI.	1
Desgl. vom 1. Dezember 1875. Erster Theil.....	»	XXV.	Juli-H.	»	1
Zweiter Theil	»	XXX.	April-H.	»	1
Desgl. vom 1. Dezember 1880.....	»	LVII.			
Desgl. vom 1. Dezember 1885.....	Neue Folge Bd. 32.				

*) Die Bände I bis LXIII bilden die Erste Reihe der Statistik des Deutschen Reichs. Von der Neuen Folge sind bisher Band 1 bis 36 erschienen. — Die Bände II, VIII, XIV und XX erster Reihe sind als Vierteljahrshefte (für die Jahre 1873 bis 1876), die Bände XXV, XXX, XXXVII, XLIII, XLVIII, LIII und LIX derselben Reihe als Monatshefte (für die Jahre 1877 bis 1883) ausgegeben. Vom Jahrgang 1884 ab sind die Monatshefte nicht mehr in die Nummernfolge der Bände der Statistik des Deutschen Reichs eingereiht, sondern erscheinen als eine für sich bestehende Zeitschrift; sie sind so paginirt, daß als Monatsziffer eine römische I, II bis XII vor die Seitenzahl des Hefts gesetzt ist, so daß eine besondere Anführung desselben als Januar-Heft u. s. w. innerhalb des betr. Bandes bezw. Jahrgangs nicht nöthig ist. Wegen der Preise und des Bezuges der Veröffentlichungen siehe S. 219.

b. Generelle Uebersichten und nach der Verfassung und den Gesetzen des Reichs festzustellende Bevölkerungszahlen.

	Statistik des Deutschen Reichs.			
Hauptergebniß der Volkszählung vom 1. Dezember 1871	Bd.	II.	S.	16
Nachträgliche Bemerkung hierzu	»	II.	»	94
Hauptergebniß der Volkszählung vom 1. Dezember 1875	»	XX.	»	VIII. 67
Berichtigung hierzu	»	XXV. Febr.-H.	»	176
Hauptergebniß der Volkszählung vom 1. Dezember 1880	»	XLVIII.	»	XI. 27
Desgl. vom 1. Dezember 1885	Monatsh. 1887		»	II. 1
Begrenzung und Bevölkerung der Direktivbezirke für die Verwaltung der Zölle und gemeinschaftlichen indirekten Steuern, sowie der Armeekorpsbezirke des Deutschen Reichs nach der Zählung von 1871	Bd.	II.	»	III. 41
Bemerkung dazu	»	II.	»	III. 168
nach der Zählung von 1875	»	XX.	»	VIII. 68
» » » » 1880	»	XLVIII.	»	XI. 31
» » » » 1885	Monatsh. 1887		»	II. 4
Begrenzung und Bevölkerung der Oberlandesgerichtsbezirke im Deutschen Reich nach dem Stande vom 1. Dezember 1885	»	1887	»	II. 10

c. Spezielle Arbeiten aus den Volkszählungsergebnissen.

Die Volkszahl der deutschen Staaten nach den Zählungen seit 1816	Bd.	XXXVII. Juli-H.	S.	1
Eisenbahn- und Bevölkerungs-Statistik der deutschen Städte, insbesondere der deutschen Kleinstädte und Landstädte in der Periode von 1867 bis 1875	»	XXX. Okt.-H.	»	1
Desgl. für die Periode 1867 bis 1880	Monatsh. 1884		»	V. 9
Bevölkerungsdichtigkeit des Deutschen Reichs nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1875 (mit Karte)	Bd.	XXX. März-H.	»	37
Die Deutschen im Auslande und die Ausländer im Deutschen Reich	Monatsh. 1884		»	VIII. 17

2. Berufszählung.

Ausführliche Ergebnisse der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882:

1. Berufsstatistik des Reichs und der kleineren Verwaltungsbezirke mit einer Einleitung und kartographischen Darstellungen ..... Neue Folge Bd. 2.
2. Berufsstatistik der Großstädte ..... » » » 3.
3. Berufsstatistik der Staaten und größeren Verwaltungsbezirke. In 3 Theilen .... » » » 4.

Die aus den Ergebnissen der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882 bearbeitete landwirthschaftliche und gewerbliche Betriebsstatistik ist in den Bänden 5 bis 7 Neuer Folge veröffentlicht. Siehe unter IV. 1 und VI. 1. b.

3. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle.

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle für

	Statistik des Deutschen Reichs.					Statistik des Deutschen Reichs.			
Dez. 1871 u. Jahr 1872	Bd.	VIII.	S.	VI. 1	1879	Bd.	XLIII.	S.	XII. 1
1873	»	XIV.	»	III. 92	1880	»	XLVIII.	»	XII. 1
Nachtrag hierzu	»	XX.	»	III. 106	1881	»	LIX.	»	I. 1*
1874	»	XX.	»	III. 48	1882	»	LIX.	»	XII. 1
Nachtr. f. 1874 u. früher	»	XXV. April-H.	»	58	1883	Monatsh. 1884		»	XII. 1
1875	»	XXV. April-H.	»	1	1884	» 1885		»	XII. 1
1872—1875	»	XXX. Juli-H.	»	1	1885	» 1886		»	XII. 29
1876	»	XXV. Dzbr.-H.	»	1	1886	» 1887		»	XII. 57
1877	»	XXXVII. Febr.-H.	»	1	Berichtigung hierzu	» 1888		»	II. 10
1878	»	XLIII. Jan.-H.	»	1*	1887	» 1888		»	XII. 1

4. Auswanderung über See.

Die deutsche Auswanderung nach überseeischen Ländern für

1871/72	Bd.	II.	S.	II. 128	1881	Bd.	LIII.	S.	I. 15
1873	»	VIII.	»	II. 112	1882	»	LIX.	»	I. 86
1874	»	XIV.	»	II. 105	1883	Monatsh. 1884		»	I. 1
1875	»	XX.	»	IV. 32	1884	» 1885		»	I. 148
1876	»	XXV. März-H.	»	1	1885	» 1886		»	I. 49
1877	»	XXX. März-H.	»	28	1886	» 1887		»	I. 143
1878	»	XXXVII. März-H.	»	68*	1887	» 1888		»	I. 112
1879	»	XLIII.	»	III. 17	1888	» 1889		»	I. 139
1880	»	XLVIII.	»	II. 113					

Monatliche Nachweisungen der überseeischen Auswanderung aus dem Deutschen Reich; seit April 1883 in jedem Monatshefte.

5. Erwerbung und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit.

Erwerbung und Verlust der deutschen Reichs- und Staatsangehörigkeit durch Urkunden-Ertheilung im Jahre

1872	Bd.	II.	S.	IV. 44	1880	Bd.	XLVIII.	S.	VII. 28
1873	»	VIII.	»	VII. 1	1881	»	LIII.	»	IX. 12
1874	»	XIV.	»	X. 1	1882	»	LIX.	»	X. 205
1875	»	XX.	»	VII. 16	1883	Monatsh. 1884		»	X. 41
1876	»	XXV. Oktbr.-H.	»	48	1884	» 1885		»	VIII. 14
1877	»	XXX. Sptbr.-H.	»	80	1885	» 1886		»	VIII. 32
1878	»	XXXVII. Sptbr.-H.	»	24	1886	» 1887		»	VIII. 18
1879	»	XLIII.	»	VII. 1					

6. Sterbetafeln.

	Statiſtik des Deutſchen Reichs.
Deutſche Sterbetafel, gegründet auf die Sterblichkeit der Reichsbevölkerung in den 10 Jahren 1871/72 bis 1880/81, nebſt Vergleichungen mit anderen Sterbetafeln. (Mit graphiſchen Darſtellungen.)	Monatsh. 1887 S. XI. 1
Berichtigung hierzu	» 1887 » XII. 110

IV. Land- und Forſtwirthſchaft.

1. Landwirthſchaftliche Betriebe.

Landwirthſchaftliche Betriebsſtatiſtik nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882	Neue Folge Bd. 5.
Hauptzahlen hieraus	Monatsh. 1885 S. VII. 43

2. Landwirthſchaftliche Bodenbenutzung.

Die Bodenbenutzung nach den landwirthſchaftlichen Aufnahmen des Jahres 1878	Bd. XLIII. S. II. 1
Atlas der Bodenkultur des Deutſchen Reichs nach der Aufnahme im Jahre 1878. 15 Karten mit Tabellen und erläuterndem Text	außerhalb der Nummernfolge der Bände d. St. d. D. R.
Die Ergebniſſe der Ermittelung der landwirthſchaftlichen Bodenbenutzung im Sommer 1883	Monatsh. 1885 S. I. 10

3. Ernte-Erträge.

Ernte-Statiſtik für das Erntejahr

	Statiſtik des Deutſchen Reichs.		Statiſtik des Deutſchen Reichs.
1878/79	Bd. XXXVII. Dezbr.-H. S. 37	1883/84	Monatsh. 1884 S. XI. 1
1879/80	» XLIII. » X. 1	1884/85	» 1885 » VII. 1
1880/81	» XLVIII. » VIII. 1	1885/86	» 1886 » VII. 1
1881/82	» LIII. » VII. 1	1886/87	» 1887 » VII. 1
1882/83	» LIX. » VII. 1	1887/88	» 1888 » VII. 1

Taback-Bau und -Ernte ſ. unter XV. Zölle und Reichsſteuern.

Der Ausfall der Obſternte im Jahre 1873, von Dr. Lucas und Prof. Dr. K. Koch	Bd.	II.	S. IV. 95
für 1874	»	XIV.	» I. 137
» 1875	»	XX.	» IV. 1
» 1876, von Prof. Dr. K. Koch	»	XXV. Mai-H.	» 1
» 1877 u. Ergänzungen zum Bericht für 1876, von demſ.	»	XXXVII. Jan.-H.	» 1*
Der Obſtbau im Herzogthum Sachſen-Coburg	»	XXV. Septbr.-H.	» 43

4. Viehhaltung.

Die Ergebniſſe der Viehzählung vom 10. Januar 1873	Bd.	VIII.	S. IV. 72
Desgl. vom 10. Januar 1883	Monatsh. 1884		» VI. 1

5. Forſten und Holzungen.

Bei der Anbauerhebung im Jahre 1878 wurden die Größen der Forſtflächen, im Jahre 1883 auch die Beſtandsarten der Forſten und die Vertheilung der Forſten nach dem Beſitzſtande erhoben. Die Ergebniſſe für 1878 ſind in Bd. XLIII. der Stat. d. D. R. S. II. 1 ff., ſowie in dem Atlas der Bodenkultur, Ueberſicht I. und Karte Nr. 15, enthalten. Die Ergebniſſe für 1883 ſind in Verbindung mit den bezüglichen Ergebniſſen der landwirthſchaftlichen Betriebsſtatiſtik, welche als Theil der allgemeinen Berufsſtatiſtik vom 5. Juni 1882 den 5. Bd. der Neuen Folge der Stat. d. D. R. bildet, veröffentlicht als:

Beiträge zur Forſtſtatiſtik des Deutſchen Reichs	Monatsh. 1884		S. VIII. 1
Notiz hierzu	» 1884		» IX. 28
Die vorbereitenden Verhandlungen über beſondere, eingehende forſtſtatiſtiſche Erhebungen, welche jedoch bisher noch nicht zur Ausführung gelangt ſind, ſiehe	Bd.	XIV.	» I. 52

V. Bergwerke, Salinen und Hütten.

Die Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten im Deutſchen Reich (1871 ohne Elſaß-Lothringen) und in Luxemburg für das Jahr

1871	Bd.	II.	S. II. 1	1880	Bd.	XLVIII.	S. X. 1
1872	»	VIII.	» III. 76	1881	»	LIII.	» X. 1
1873	»	XIV.	» II. 1	1882	»	LIX.	» X. 1
1874	»	XX.	» II. 1	1883	Monatsh. 1884		» X. 1
1875	»	XXV. Febr.-H.	» 1	1884	» 1885		» X. 1
1876	»	XXX. Febr.-H.	» 1	1885	» 1886		» X. 1
1877	»	XXX. Oktbr.-H.	» 1*	1886	» 1887		» X. 1
1878	»	XXXVII Oktbr.-H.	» 1	1887	» 1888		» X. 1
1879	»	XLIII.	» X. 1*				

Vorläufiges Ergebniß der montanſtatiſtiſchen Erhebungen im Jahre 1888	» 1889		» II. 1

VI. Gewerbe.

1. Allgemeine Gewerbestatistik.

a. Gewerbestatistik vom 1. Dezember 1875.

	Statistik des Deutschen Reichs.		
Sämmtliche Gewerbebetriebe:			
Einleitung und Gewerbegruppen I.—X.	Bd.	XXXIV.	Theil 1
Gewerbegruppen XI.—XIX., Wiederholungen und Eisenbahn-, Post- und Telegraphenwerkstätten	»	XXXIV.	» 2
Gewerbebetriebe mit mehr als 5 Gehülfen:			
Betriebs- und Personalverhältnisse	»	XXXV.	» 1
Verwendete Umtriebs- und charakteristische Arbeitsmaschinen	»	XXXV.	» 2

b. Gewerbestatistik nach der Berufszählung vom 5. Juni 1882.

Gewerbestatistik des Reichs mit einer Einleitung, sowie mit Nachweisungen für die kleineren Verwaltungsbezirke und mit kartographischen Darstellungen	Neue Folge Bd. 6	Theil 1	
Gewerbestatistik der Großstädte	» » » 6	» 2	
Gewerbestatistik der Staaten und größeren Verwaltungsbezirke. In 2 Abschnitten	» » » 7.		

c. Spezielle Arbeiten aus der Gewerbestatistik von 1875.

I. Allgemeine Bestandsverhältnisse der deutschen Gewerbe	Bd.	XLVIII.	S. II.	1
II. Die wichtigsten Handwerker für Herstellung von Nahrungsmitteln: Fleischer, Müller, Bäcker	»	XLVIII.	» III.	1
III. Die Bekleidungsgewerbe	»	XLVIII.	» V.	1
IV. Die wichtigsten Handwerker für Holzarbeiten: Tischler, Stellmacher, Böttcher und Korbmacher	»	XLVIII.	» VI.	17

2. Gewerbe- und Hausir-Legitimationsscheine.

Legitimationsscheine ꝛc. für Handlungsreisende und Legitimationsscheine für Hausirer ꝛc., im Deutschen Reich (ausg. Elsaß-Lothringen) in den Jahren 1870 bis 1882 ausgestellt	Bd.	LIX.	S. VIII.	19

3. Unfälle in gewerblichen Betrieben.

Die Unfall-Statistik des Deutschen Reichs nach der Aufnahme vom Jahre 1881. Bearbeitet von T. Bödiker	Bd.	LIII. Ergänzungsheft.

VII. Handel.

Waarenverkehr mit dem Auslande.

a. Monatliche Uebersichten der Ein- und Ausfuhr.

Ein- und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im deutschen Zollgebiet; seit Januar 1877 in jedem Monatshefte.

b. Vollständige Jahres-Nachweise über den auswärtigen Waarenverkehr.

Waaren-Ein-, Aus- und Durchfuhr, berechnete Zollerträge, Zahl der Niederlagen (diese bis 1884 einschl.) und Veredlungsverkehr (bis 1879 einschl. auch Niederlage-Verkehr und Verkehrs-Erleichterungen), sowie überseeischer Waarenverkehr in den wichtigeren Seehäfen des Zollgebiets und in den Zollausschlüssen, seit 1885 auch Darstellung des auswärtigen Waarenverkehrs überhaupt und mit den einzelnen Ländern in systematischer Gruppirung der Waaren für

	Statistik des Deutschen Reichs.				Statistik des Deutschen Reichs.			
1872	Bd.	III.	bis	V.	1880	Bd.	XLIX.	und L.
1873	»	IX.	»	XI.	1881	»	LIV.	» LV.
1874	»	XVI.	und	XVII.	1882	»	LX.	» LXI.
1875	»	XXII.	»	XXIII.	1883	Neue Folge Bd.	9	und 10.
1876	»	XXVII.	»	XXVIII.	1884	» »	14	» 15.
1877	»	XXXII.	»	XXXIII.	1885	» »	19	» 20.
1878	»	XXXIX.	»	XL.	1886	» »	25	» 26.
1879	»	XLV.	»	XLVI.	1887	» »	33	» 34.

Hierzu:

Niederlagen für unverzollte Gegenstände am Schlusse des Jahres 1885	Monatsh.	1886	S. III.	35
für Ende 1886	»	1887	» III.	1
» » 1887	»	1888	» III.	1
» » 1888	»	1889	» III.	7

c. Andere Veröffentlichungen über den auswärtigen Waarenverkehr.

Ein- und Ausfuhr im Jahre 1888 nach den hauptsächlichen Herkunfts- und Bestimmungsländern der einzelnen Waarengattungen. Vorläufige Uebersicht ..... Statistik des Deutschen Reichs. Monatsh. 1889 S. I. 48

Menge und Werth der Waaren-Ein- und Ausfuhr für 1888 .... » 1889 » IV. 1

Aehnliche Arbeiten, die später durch die vollständigen Jahresnachweise ersetzt wurden, sind seit 1872 jährlich in den Monats- bezw. Vierteljahrsheften veröffentlicht worden.

Durchfuhr fremder Waaren durch das deutsche Zollgebiet für

1880 ...	Bd.	XLVIII.	S.	VI. 58	1883 ...	Monatsh.	1884	S.	IV. 2
1881 ...	»	LIII.	»	IV. 2	1884 ...	»	1885	»	IV. 8
1882 ...	»	LIX.	»	IV. 78					

Statistik des Deutschen Reichs.

Durchfuhr von Waaren, welche in's deutsche Zollgebiet ein- bezw. ausgeführt sind, durch angrenzende Staaten für

1880 ...	Bd.	XLVIII.	S.	VI. 60	1883 ...	Monatsh.	1884	S.	IV. 4
1881 ...	»	LIII.	»	IV. 4	1884 ...	»	1885	»	IV. 10
1882 ...	»	LIX.	»	IV. 80					

Veredlung der wichtigeren inländischen Waaren im Auslande für 1881 ..... Bd. LIII. S. VIII. 17

Der Waarenhandel zwischen dem Deutschen Reiche und Rußland in den Jahren 1872, 1873 und 1874 ..... » XX. » III. 1

Die verschiedenen Methoden der Bearbeitung der Statistik des auswärtigen Waarenverkehrs in einigen außerdeutschen Staaten Europas, synoptisch zusammengestellt ..... » XLIII. » I. 19

VIII. Verkehr.

1. Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen.

a. Beschreibendes Verzeichniß der deutschen Wasserstraßen.

Nach dem Stande des Jahres 1873 ..... Bd. XV.

b. Bestand der deutschen Flußschiffe.

Stand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe Ende 1872 .. Bd. VII. S. I. 1

auszugsweise auch ..... » XX. » III. 39

Ende 1877 ..... » XLI. » IV. 1

» 1882 ..... Neue Folge Bd. 16 » 1

» 1877, 1882 und 1887 ..... Monatsh. 1889 » II. 8

c. Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen und beobachtete Wasserstände.

Der Verkehr von Schiffen und Flößen, sowie an Gütern und Floßholz auf den deutschen Wasserstraßen, auch beobachtete Wasserstände für

1872	Bd.	VII.	1880	Bd.		LII.
1873	»	XII.	1881	»		LVIII.
1874	»	XIX.	1882	»		LXIII.
1875	»	XXIV.	1883	Neue Folge	Bd.	12.
1876	»	XXIX.	1884	»	»	16.
1877	»	XXXVI.	1885	»	»	22.
1878	»	XLI.	1886	»	»	28.
1879	»	XLVII.	1887	»	»	36.

d. Spezielle Arbeiten aus der Statistik des Verkehrs auf den deutschen Wasserstraßen.

Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen für 1872—1874 ... Bd. XX. S. III. 42

für 1877—1886 ..... Monatsh. 1887 » XII. 1

» 1872—1887 ..... » 1888 » X. 76

Der Wasserverkehr der Stadt Berlin für 1840—1874 ..... Bd. XX. » III. 45

2. Seeschiffahrt.

a. Vollständige Jahres-Nachweise über die Seeschiffahrt.

Bestand am 1. Januar des folgenden Jahres und Bestandes-Veränderungen der deutschen Seeschiffe, Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen und Seereisen deutscher Schiffe, sowie Verunglückungen deutscher Seeschiffe (für 1873 siehe unter b) und Schiffsunfälle an der deutschen Küste für

1873	Bd.	XIII.	1881	Bd.		LVI.
1874	»	XVIII.	1882	»		LXII.
1875	»	XXI.	1883	Neue Folge	Bd.	11.
1876	»	XXVI.	1884	»	»	17.
1877	»	XXXI.	1885	»	»	21.
1878	»	XXXVIII.	1886	»	»	27.
1879	»	XLIV.	1887	»	»	35.
1880	»	LI.				

Seit 1879 in jedem Jahrgang auch Nachträge zu den Verunglückungen in den Vorjahren.

b. Ergänzungen zu den Veröffentlichungen unter a.

						Statistik des Deutschen Reichs.			
Der Bestand der deutschen Seeschiffe am 1. Januar 1873						Bd.	VIII.	S. III.	1
Seeschiffahrtsverkehr des deutschen Zollgebiets für 1872						»	V.	»	1
Die deutsche Seeschiffahrt im Jahre 1872						»	VIII.	» II.	70
Die Verunglückungen deutscher Seeschiffe im Jahre 1873						»	VIII.	» II.	121

Anheuerungen von Vollmatrosen und Schiffsjungen und Entweichungen von Seeleuten für

			Statistik des Deutschen Reichs.						Statistik des Deutschen Reichs.		
1874/76.	Bd.	XXX. März-H.	S.		1	1878	Bd.	XLIII.	S. III.		1
1877 ...	»	XXX. Dezbr.-H.	»		29*	1879	»	XLIII.	» IX.		46

Anmusterungen von Vollmatrosen und unbefahrenen Schiffsjungen für

1880 ...	Bd.	XLVIII.	S.	VI.	1	1885	Monatsh.	1886	S.	V.	1
1881 ...	»	LIII.	»	III.	75	1886	»	1887	»	IV.	44
1882 ...	»	LIX.	»	IV.	70	1887	»	1888	»	IV.	1
1883 ...	Monatsh.	1884	»	V.	1	1888	»	1889	»	III.	1
1884 ...	»	1885	»	IV.	1						

Entweichungen von Seeleuten im Jahre

1880 ...	Bd.	LIII.	S.	I.	23	1884	Monatsh.	1885	S.	X.	60
1881 ...	»	LIX.	»	II.	1	1885	»	1886	»	IX.	41
1882 ...	»	LIX.	»	XII.	57	1886	»	1888	»	I.	23
1883 ...	Monatsh.	1884	»	IX.	23	1887	»	1889	»	I.	133

c. Spezielle Arbeiten aus der Seeschiffahrtsstatistik.

Die deutsche Rhederei in den Jahren 1873—82	Monatsh.	1884	S.	I.	41
Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen in den Jahren 1873 bis 1882	»	1884	»	VII.	1
Die deutsche Seeschiffahrt im Jahre 1887 bezw. am 1. Januar 1888	»	1888	»	XI.	16
Verunglückungen deutscher Seeschiffe in den Jahren 1887 und 1886	»	1888	»	VIII.	35
Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste während der Jahre 1873/77 (mit Wrackkarte)	Bd.	XXX. Dezbr.-H.	»		7
für 1878/82 (mit Wrackkarte)	»	LIX.	»	X.	167
» 1883/87 (mit Wrackkarte)	Monatsh.	1888	»	X.	43
» 1887	»	1888	»	VIII.	26

Entsprechende Jahres-Arbeiten sind jährlich in den Monats- bezw. Vierteljahrsheften veröffentlicht worden.

IX. Dampfkessel und Dampfmaschinen, sowie Dampfkessel-Explosionen.

Die Dampfkessel und Dampfmaschinen						Bd.	XLIII.		S.	IV.	1
Die Dampfkessel-Explosionen während des Jahres											
1877 ...	Bd.	XXX. Dezbr.-H.	S.		1*	1883 ...	Monatsh.	1884	S.	IX.	39
1878 ...	»	XXXVII. Septbr H.	»		1	1884 ...	»	1885	»	IX.	1
1879 ...	»	XLIII.	»	XI.	1*	1885 ...	»	1886	»	VIII.	1
1880 ...	»	XLVIII.	»	VII.	1	1886 ...	»	1887	»	VI.	13
1881 ...	»	LIII.	»	X.	157	1887 ...	»	1888	»	VIII.	1
1882 ...	»	LIX.	»	X.	153						

X. Preise.

Monatliche Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel. Seit Februarheft 1879 (in diesem für Januar und Februar 1879) in jedem Monatshefte; für das betr. Jahr zusammengefaßt je im letzten Hefte des Jahrgangs.

XI. Reichstagswahlen.

Zur Statistik der Wahlen für die zweite Legislaturperiode (1874) des deutschen Reichstags	Bd.	VIII.	S.	II.	73
Ausführliche Statistik der Wahlen für die erste und zweite Legislaturperiode (1871 und 1874) des deutschen Reichstags	»	XIV.	»	V.	1
Statistik der Wahlen für die dritte Legislaturperiode (1877) des deutschen Reichstags	»	XXXVII. Juni-H.	»		1
Desgl. für die vierte Legislaturperiode (1878)	»	XXXVII. Juni-H.	»		40
Nachtrag dazu, betr. die Begrenzung der Reichs-Wahlkreise	»	XXXVII. Juni-H.	»		76
Desgl. für die fünfte Legislaturperiode (1881)	»	LIII.	»	III.	1
Desgl. für die sechste Legislaturperiode (1884)	Monatsh.	1885	»	I.	105
Desgl. für die siebente Legislaturperiode (1887)	»	1887	»	IV.	1

XII. Kriminalstatistik.

Kriminalstatistik für das Jahr 1882	Neue Folge.	Bd. 8.			
für 1883	» »	» 13.			
» 1884	» »	» 18.			
» 1885	» »	» 23.			
» 1886	» »	» 30.			
» 1882 bis 1887. Summarische bezw. vorläufige Mittheilung	Monatsh.	1888	S.	IX.	1

XIII. Medizinalwesen und Krankenversicherung.

1. Bestand des Heilpersonals und der Heilanstalten.

Die Aerzte und das medizinische Hülfspersonal, die Apotheken und die Heilanstalten, sowie die wissenschaftlichen medizinischen und pharmazeutischen Vereine im Deutschen Reiche, nach dem Bestande vom 1. April 1876 — Statistik des Deutschen Reichs. Bd. XXV. Sept.-H. S. 1

2. Morbidität in den Heilanstalten.

Die Bearbeitung der diesbezüglichen Erhebungen ist dem Kaiserlichen Gesundheits-Amte übertragen worden. Siehe ..... Bd. XXXVII. Jan.-H. S. 10

3. Krankenversicherung der Arbeiter.

Statistik der Krankenversicherung der Arbeiter im Jahre 1885 ..... Neue Folge Bd. 24.
für 1886 ..... » » » 31.
Krankenversicherung der Arbeiter im Jahre 1887. Vorläufige Mittheilung. Monatsh. 1889 S. II. 20

XIV. Schulbildung der eingestellten Ersatzmannschaften.

Schulbildung der in die deutsche Armee und Marine eingestellten Mannschaften für das Ersatzjahr

	Statistik des Deutschen Reichs.						Statistik des Deutschen Reichs.					
1875/76 ..	Bd.	XXV.	Febr.-H.	S.	28*		1882/83	Bd.	LIX.	S.	VIII.	22
1876/77 ..	»	XXV.	Novbr.-H.	»	79		1883/84	Monatsh.	1884	»	IX.	19
1877/78 ..	»	XXX.	Oktbr.-H.	»	92		1884/85	»	1885	»	VIII.	26
1878/79 ..	»	XXXVII.	Oktbr.-H.	»	50*		1885/86	»	1886	»	VIII.	42
1879/80 ..	»	XLIII.		»	VIII. 1		1886/87	»	1887	»	XI.	103
1880/81 ..	»	XLVIII.		»	IX. 48		1887/88	»	1888	»	XII.	24
1881/82 ..	»	LIII.		»	VIII. 30							

XV. Zölle und Reichssteuern.

1. Gattung und Ertrag der Zölle und Reichssteuern.

a. Zollbegünstigungen der Weinhändler.

Die den Weinhändlern im deutschen Zollgebiet gewährten Zollbegünstigungen für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1872	Bd.	II.		S.	III. 47		1880/81	Bd.	XLVIII.	S.	VII.	27
1873	»	VIII.		»	II. 68		1881/82	»	LIII.	»	VII.	39
1874	»	XIV.		»	I. 153		1882/83	»	LIX.	»	VII.	48
1875	»	XX.		»	IV. 29		1883/84	Monatsh.	1884	»	VII.	31
1876	»	XXV.	April-H.	»	60		1884/85	»	1885	»	VII.	54
1877/78 ..	»	XXX.	Juli-H.	»	51		1885/86	»	1886	»	VII.	24
1878/79 ..	»	XXXVII.	Juli-H.	»	85		1886/87	»	1887	»	VII.	24
1879/80 ..	»	XLIII.		»	VIII. 6		1887/88	»	1888	»	VII.	24

b. Zucker.

Monatliche Uebersichten über die versteuerten Rübenmengen, sowie über die Ein- und Ausfuhr von Zucker im deutschen Zollgebiet; seit Januar 1877 in jedem Monatshefte.

Monatliche Uebersichten über die Betriebsergebnisse der Rübenzuckerfabriken, Zuckerraffinerien und Melasse-Entzuckerungsanstalten des deutschen Zollgebiets; seit August 1886 in jedem Monatshefte.

Monatliche Nachweisungen der Zuckermengen, welche innerhalb des deutschen Zollgebiets mit dem Anspruch auf Steuervergütung abgefertigt und aus Niederlagen gegen Erstattung der Vergütung in den freien Verkehr zurückgebracht worden sind; seit August 1887 in jedem Monatshefte.

Produktion und Besteuerung des inländischen Rübenzuckers, sowie Ein- und Ausfuhr von Zucker im deutschen Zollgebiet für das Betriebsjahr

1871/72 ..	Bd.	II.		S.	1		1881/82	Bd.	LIII.	S.	XII.	1
1872/73 ..	»	VIII.		»	I. 40		Nachtr. hierzu	»	LIX.	»	I.	85
1873/74 ..	»	VIII.		»	VI. 124		1882/83	»	LIX.	»	XI.	31
1874/75 ..	»	XIV.		»	IX. 46		Berichtig. f. 1871/83	Monatsh.	1884	»	V.	95
1875/76 ..	»	XX.		»	VIII. 1		1883/84	»	1884	»	XII.	57
1876/77 ..	»	XXV.	Novbr.-H.	»	59		1884/85	»	1885	»	X.	45
1877/78 ..	»	XXXVII.	Febr.-H.	»	49*		1885/86	»	1886	»	XII.	73
1878/79 ..	»	XLIII.		»	III. 25		1886/87	»	1887	»	XI.	89
1879/80 ..	»	XLIII.		»	XII. 35*		1887/88	»	1888	»	XII.	29
1880/81 ..	»	LIII.		»	I. 29							

Bestände an Zucker in Zuckerfabriken, Raffinerien und amtlichen Niederlagen im deutschen Zollgebiet am 31. Juli 1886 ..... Monatsh. 1886 — Statistik des Deutschen Reichs. S. VII. 25
am 31. Juli 1887 ..... » 1887 » VII. 26
am 31. Juli 1888 ..... » 1888 » VII. 37
Ergebnisse der Rübenzuckerfabrikation im deutschen Zollgebiet für das Betriebsjahr 1888/89. Vorläufige Uebersicht ..... Monatsh. 1888 S. XI. 42

Produktion von Stärkezucker (seit 1886/87 auch von Maltose) im deutschen Zollgebiet für das Kalender- bezw. Etatsjahr, seit 1882/83 Betriebsjahr

1872	Bd.	II.	S.	14	1880/81	Bd.	XLVIII.	S.	VI. 56
1873	»	VIII.	»	I. 115	1881/82	»	LIII.	»	VII. 38
1874	»	XIV.	»	I. 157	1882/83	»	LIX.	»	XI. 49
1875	»	XX.	»	III. 108	1883/84	Monatsh.	1884	»	XI. 56
1876	»	XXV. April-H.	»	59	1884/85	»	1885	»	X. 59
1877/78 .	»	XXX. Juli-H.	»	55	1885/86	»	1886	»	X. 46
1878/79 .	»	XXXVII. Juli-H.	»	89	1886/87	»	1887	»	XI. 102
1879/80 .	»	XLIII.	»	VIII. 5	1887/88	»	1888	»	XII. 42

c. Salz.

Das Salz im deutschen Zollgebiet. Produktion und Konsumtion, Besteuerung und steuerfreie Ablassung, sowie Ein- und Ausfuhr für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1872	Bd.	II.	S.	189	1880/81	Bd.	XLVIII.	S.	IX. 1
Berichtig. hierzu	»	II.	»	II. 152	1881/82	»	LIII.	»	IX. 1*
1873	»	VIII.	»	II. 1	1882/83	»	LIX.	»	IX. 1
1874	»	XIV.	»	III. 1	1883/84	Monatsh.	1884	»	IX. 67
1875	»	XX.	»	IV. 47	Berichtig. 1879/84	»	1885	»	III. 25
1876	»	XXV. Juni-H.	»	1	1884/85	»	1885	»	IX. 17
Berichtig. hierzu	»	XXV. Dezbr.-H.	»	88	1885/86	»	1886	»	IX. 18
1877/78	»	XXX. Sept.-H.	»	39	1886/87	»	1887	»	IX. 6
1878/79	»	XXXVII. August-H.	»	1	1887/88	»	1888	»	X. 82
1879/80	»	XLIII.	»	IX. 17					

d. Tabak.

Der Tabak im deutschen Zollgebiet. Produktion und Besteuerung, Einfuhr und Ausfuhr für die Zeit vom 1. Juli bis 30. Juni

1871/72	besonders veröffentlicht.				1876/77	Bd.	XXV. Oktbr.-H.	S.	1
1872/73	Bd.	II.	S.	IV. 1	1877/78	»	XXXVII. Febr.-H.	»	1*
1873/74	»	VIII.	»	VI. 78	1878/79	»	XXXVII. Oktbr.-H.	»	1*
1874/75	»	XIV.	»	IX. 1	1879/80	»	XLIII.	»	X. 153*
1875/76	»	XX.	»	VIII. 19					

Der Tabakbau und die Ergebnisse der Tabackernte im deutschen Zollgebiet für das Erntejahr

1880/81	Bd.	XLVIII.	S.	IX. 30	1884/85	Monatsh.	1885	S.	VII. 34
1881/82	»	LIII.	»	VI. 26	1885/86	»	1886	»	VIII. 46
1882/83	»	LIX.	»	VI. 110	1886/87	»	1887	»	VIII. 29
1883/84	Monatsh.	1884	»	VIII. 40	1887/88	»	1888	»	VIII. 43

Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke, sowie Zahl der Tabakpflanzer und der Tabakpflanzungen im deutschen Zollgebiet für das Erntejahr 1888/89. Vorläufige Nachweisung ..... Monatsh. 1888 S. IX. 6

Besteuerung des Tabaks, Ein- und Ausfuhr von Tabak und Tabakfabrikaten, sowie Ertrag der Tabakabgaben im deutschen Zollgebiet für das Erntejahr

1880/81	Bd.	XLVIII.	S.	XII. 65	1884/85	Monatsh.	1886	S.	I. 20
1881/82	»	LIX.	»	I. 54	1885/86	»	1887	»	I. 31
Berichtig. hierzu ..	»	LIX.	»	II. 24	Berichtig. hierzu.	»	1887	»	III. 2
1882/83	Monatsh.	1884	»	I. 10	1886/87	»	1888	»	I. 119
1883/84	»	1885	»	II. 13	1887/88	»	1889	»	I. 147

Tabakbau, Tabakfabrikation und Tabakhandel im Deutschen Reich und in Luxemburg nach den statistischen Ergebnissen der Arbeiten der Tabak-Enquete-Kommission ..... Bd. XLII.

e. Branntwein.

Branntweinbrennerei und Branntweinbesteuerung im deutschen Zollgebiet für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1872	Bd.	VIII.	S.	I. 58	1880/81	Bd.	XLVIII.	S.	XI. 1
1873	»	VIII.	»	IV. 28	1881/82	»	LIII.	»	X. 174
1874	»	XIV.	»	IV. 1	1882/83	»	LIX.	»	XI. 1
1875	»	XX.	»	VI. 28	1883/84	Monatsh.	1884	»	XI. 64
1876	»	XXV. Juli-H.	»	1*	1884/85	»	1885	»	XI. 1
1877/78 ..	»	XXX. Novbr.-H.	»	47	1885/86	»	1886	»	XI. 28
1878/79 ..	»	XXXVII. Dezbr.-H.	»	1	1886/87	»	1887	»	XI. 66
1879/80 ..	»	XLIII.	»	XI. 1					

Materialverbrauch der Brennereien innerhalb des Reichssteuergebiets in den Jahren 1872 bis 1879/80 ..... Bd. XLVIII. » V. 32

f. Bier.

Bierbrauerei und Bierbesteuerung im deutschen Zollgebiet für das Kalender- bezw. Etatsjahr

	Statistik des Deutschen Reichs.						Statistik des Deutschen Reichs.					
1872	Bd.	VIII.	S.	I.	14		1880/81.....	Bd.	XLVIII.	S.	X.	153
1873	»	VIII.	»	IV.	1		1881/82.....	»	LIII.	»	X.	202
1874	»	XIV.	»	III.	66		1882/83.....	»	LIX.	»	XI.	51
Berichtigung	»	XIV.	»	VII.	56		1883/84.....	Monatsh.	1884	»	XI.	37
1875	»	XX.	»	VI.	1		1884/85.....	»	1885	»	XI.	27
1876	»	XXV. August-H.	»		1		1885/86.....	»	1886	»	XI.	51
1877/78..	»	XXX. Septbr.-H.	»		11		1886/87.....	»	1887	»	XII.	15
1878/79..	»	XXXVII. Novbr.-H.	»		1*		1887/88.....	»	1888	»	XI.	1
1879/80..	»	XLIII.	»	XI.	29							

g. Stempelsteuer.

Verbrauch von gestempelten Wechselblankets und Wechselstempelmarken, sowie Einnahme an Wechselstempelsteuer im Deutschen Reich für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1873	Bd.	VIII.	S.	I.	116		1881/82.....	Bd.	LIII.	S.	VI.	44
1874	»	XIV.	»	I.	134		1882/83.....	»	LIX.	»	V.	7
1875	»	XX.	»	II.	134		1883/84.....	Monatsh.	1884	»	V.	8
1876	»	XXV. Febr.-H.	»		26*		1884/85.....	»	1885	»	V.	37*
1877/78..	»	XXX. Juni-H.	»		10		1885/86.....	»	1886	»	V.	7
1878/79..	»	XXXVII. Mai-H.	»		10		1886/87.....	»	1887	»	V.	1
1879/80..	»	XLIII.	»	VI.	12		1887/88.....	»	1888	»	V.	1
1880/81..	»	XLVIII.	»	VI.	54		1888/89.....	»	1889	»	V.	1

Spielkarten-Fabriken und Verkehr mit Spielkarten im Deutschen Reich für das Etatsjahr

1879/80..	Bd.	XLIII.	S.	VI.	10		1884/85.....	Monatsh.	1885	S.	VI.	2
1880/81..	»	XLVIII.	»	VI.	52		1885/86.....	»	1886	»	V.	8
1881/82..	»	LIII.	»	V.	1		1886/87.....	»	1887	»	V.	2
1882/83..	»	LIX.	»	V.	4		1887/88.....	»	1888	»	VI.	2
1883/84..	Monatsh.	1884	»	VI.	66							

Die ausländischen Inhaberpapiere mit Prämien im Deutschen Reich, abgestempelt in Folge Reichsgesetzes vom 8. Juni 1871..... Bd. II. » III. 1

h. Einnahmen an Zöllen und Reichssteuern überhaupt.

Einnahmen an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchs- und Stempelabgaben im Deutschen Reiche, nach Direktivbezirken für

1873 ...	Bd.	II.	S.	IV.	78		1875 ...	Bd.	XX.	S.	II.	119
1874 ...	»	XIV.	»	I.	118		1876 ...	»	XXV. Febr.-H.	»		10*

nach Hauptamtsbezirken für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1873 ...	Bd.	VIII.	S.	I.	106		1878/79..	Bd.	XXXVII. Mai-H.	S.		1
1874 ...	»	XIV.	»	I.	109		1879/80..	»	XLIII.	»	VI.	1
1875 ...	»	XX.	»	II.	109		1880/81..	»	XLVIII.	»	VI.	9
1876 ...	»	XXV. Febr.-H.	»		1*		1881/82..	»	LIII.	»	VI.	1
1877/78.	»	XXX. Juni-H.	»		1		1882/83..	»	LIX.	»	VI.	102

2. Verwaltung der Zölle und Reichssteuern.

a. Aemter-Verzeichnisse.

Verzeichnisse der wichtigeren Zoll- und Steuerstellen des deutschen Zollgebiets. Nach dem Stande am 1. April 1874. 4 Hefte und Register. (Durch eine vom Reichsschatzamt bearbeitete neue Auflage inzwischen ersetzt.)

Karte des deutschen Zollgebiets, enthaltend die Grenzen der Bezirke der Zoll- und Steuerdirektionen und Hauptämter, sowie die Sitze der mit Erhebung von Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern betrauten Zoll- und Steuerstellen, nach dem Stande vom 1. Juli 1880. Maßstab 1 : 1 250 000, in 4 Blättern.

} besonders veröffentlicht.

b. Organisation der Zoll- und Steuerverwaltung.

Organisation der Zoll- und Steuerverwaltung des Deutschen Reichs nach dem Stande des Jahres 1872 ..... Bd. VI. S. I. 1

c. Geschäftsthätigkeit der Zoll- und Steuerverwaltung.

Geschäftsstatistik der Zollverwaltung des Deutschen Reichs für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1872 ...	Bd.	VI.	S.	II.	3		1876 ...	Bd.	XXV. Aug.-H.	S.		27
1873 ...	»	VIII.	»	V.	1		1877/78.	»	XXX. Nov.-H.	»		1
1874 ...	»	XIV.	»	VIII.	1		1878/79.	»	XXXVII. Aug.-H.	»		45
1875 ...	»	XX.	»	V.	1							

3. Straffälle in Bezug auf Zölle und Reichssteuern.

Straffälle in Bezug auf die Zölle und Steuern des Deutschen Reichs bezw. Zollgebiets für das Kalender- bezw. Etatsjahr

	Statistik des Deutschen Reichs.					Statistik des Deutschen Reichs.				
1872 ...	Bd.	VI.	S.	III.	3	1880/81	Bd.	XLVIII.	S.	VIII. 1*
1873 ...	»	VIII.	»	V.	49	1881/82	»	LIII.	»	IX. 1
1874 ...	»	XIV.	»	VIII.	46	1882/83	»	LIX.	»	VII. 37
1875 ...	»	XX.	»	V.	46	1883/84	Monatsh.	1884	»	VIII. 49
1876 ...	»	XXV. Aug.-H.	»		1*	1884/85	»	1885	»	VIII. 1
1877/78.	»	XXXVII. Jan.-H.	»		11	1885/86	»	1886	»	IX. 7
1878/79.	»	XXXVII. Nov.-H.	»		1	1886/87	»	1887	»	VI. 1
1879/80.	»	XLIII.	»	XII.	1*	1887/88	»	1888	»	VII. 25

XVI. Armenwesen.

Statistik der öffentlichen Armenpflege im Jahre 1885 ..... Neue Folge. Bd. 29.

Sämmtliche Veröffentlichungen des Statistischen Amts sind durch die Verlagshandlung Puttkammer und Mühlbrecht, Berlin NW. Unter den Linden 64, sowie durch jede andere Buchhandlung, die Monatshefte auch durch die Postanstalten zu nachstehenden Preisen zu beziehen:

Statistik des Deutschen Reichs. (Erste Reihe):

(Die mit einem Stern versehenen Nummern bezeichnen in der »Ersten Reihe« die Vierteljahrs- bez. Monatshefte.)

Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark
I.	17	XVIII.	12	XXXIV. Th. 1.	15	XLVIII.*	18
II.*	12	XIX.	9	» » 2.	12	XLIX.	12
III.	9	XX.*	12	XXXV. » 1.	20	L.	12
IV.	8	XXI.	12	» » 2.	10	LI.	12
V.	12	XXII.	12	XXXVI.	9	LII.	9
VI.	5	XXIII.	12	XXXVII.*	18	LIII.*	18
VII.	9	XXIV.	9	XXXVIII.	12	LIV.	12
VIII.*	12	XXV.*	18	XXXIX.	12	LV.	12
IX.	9	XXVI.	12	XL.	12	LVI.	12
X.	8	XXVII.	12	XLI.	9	LVII.	9
XI.	12	XXVIII.	12	XLII.	12	LVIII.	9
XII.	9	XXIX.	9	XLIII.*	18	LIX.*	18
XIII.	12	XXX.*	18	XLIV.	12	LX.	12
XIV.*	12	XXXI.	12	XLV.	12	LXI.	12
XV.	10	XXXII.	12	XLVI.	12	LXII.	12
XVI.	12	XXXIII.	12	XLVII.	9	LXIII.	9
XVII.	12						

Statistik des Deutschen Reichs. Neue Folge:

Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark
1.	6	9.	12	19.	12	29.	8
2.	15	10.	7	20.	7	30.	10
3.	8	11.	10	21.	10	31.	5
4.	30	12.	5	22.	5	32.	8
5.	10	13.	10	23.	10	33.	12
6. Th. 1.	8	14.	12	24.	5	34.	7
6. » 2.	6	15.	7	25.	12	35.	8
7. Abschn. 1.	12	16.	6	26.	7	36.	6
7. Abschn. 2.	11	17.	10	27.	10		
8.	10	18.	10	28.	5		

Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrg. 1884 bis 1889: für den Jahrgang ..... 18,00 Mark
Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich, Jahrg. 1 bis 10 — 1880 bis 1889 — je ... 2,40 »
Karte des Deutschen Zollgebiets ..... 5,00 »
Atlas der Bodenkultur des Deutschen Reichs ..... 15,00 »

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

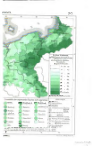
Karte 1: Windgeschwindigkeit in Deutschland

Rainfall Amount
(millimeters)
> 50
45 - 50
40 - 45
35 - 40
30 - 35
25 - 30
20 - 25
15 - 20
10 - 15
5 - 10
2.5 - 5
1 - 2.5
0.5 - 1
0.25 - 0.5
0.1 - 0.25
< 0.1
Tropical Storm Wind Speed Probabilities
Number of Locations
Cumulative Probability (%)
Hurricane Wind Speed Probabilities
Number of Locations
Cumulative Probability (%)
Forecast Rainfall Amounts
Number of Locations
Cumulative Probability (%)
Forecast Rainfall Amounts
Number of Locations
Cumulative Probability (%)

Anhang
Anhang
Anhang

Ground Motion Parameter
Peak Ground Acceleration (PGA)
Spectral Acceleration (SA) at 0.2 seconds
Spectral Acceleration (SA) at 1.0 seconds
Spectral Acceleration (SA) at 2.0 seconds
Spectral Acceleration (SA) at 3.0 seconds
Spectral Acceleration (SA) at 4.0 seconds
Spectral Acceleration (SA) at 5.0 seconds
Spectral Acceleration (SA) at 6.0 seconds
Spectral Acceleration (SA) at 7.5 seconds
Spectral Acceleration (SA) at 10.0 seconds
Peak Ground Velocity (PGV)
Peak Ground Displacement (PGD)
Significant Duration
Arias Intensity
Cumulative Absolute Velocity
Fourier Amplitude Spectra
Ground Motion Value
Probability of Exceedance
Probability of Exceedance in 50 years
Probability of Exceedance in 100 years
Probability of Exceedance in 250 years
Probability of Exceedance in 500 years
Probability of Exceedance in 1000 years
Probability of Exceedance in 2500 years
Probability of Exceedance in 5000 years
Probability of Exceedance in 10000 years
Probability of Exceedance in 100000 years
Return Period
Return Period in 50 years
Return Period in 100 years
Return Period in 250 years
Return Period in 500 years
Return Period in 1000 years
Return Period in 2500 years
Return Period in 5000 years
Return Period in 10000 years
Return Period in 100000 years
Site Class
Site Class A
Site Class B
Site Class C
Site Class D
Site Class E
Site Class F
Vs30
Vs30 = 180 m/s (Site Class E)
Vs30 = 260 m/s (Site Class D)
Vs30 = 360 m/s (Site Class C)
Vs30 = 530 m/s (Site Class B)
Vs30 = 760 m/s (Site Class A)
Vs30 = 1500 m/s (Site Class A)
Vs30 = 2500 m/s (Site Class A)
Vs30 = 3400 m/s (Site Class A)
Vs30 = 4500 m/s (Site Class A)
Vs30 = 5500 m/s (Site Class A)
Vs30 = 6500 m/s (Site Class A)
Vs30 = 7500 m/s (Site Class A)
Vs30 = 8500 m/s (Site Class A)
Vs30 =

GERSTUNG
Bevölkerungsdichte
Einwohner je km²
Stand: 31.12.2023
Quelle: Statistisches Landesamt
Kartengrundlage: © GeoBasis-DE / BKG 2024


Densidad de población
Habitantes por km²
Más de 500
200 a 500
100 a 200
50 a 100
25 a 50
10 a 25
Menos de 10
Capitales de provincia
Más de 1.000.000 de habitantes
500.000 a 1.000.000 de habitantes
100.000 a 500.000 de habitantes
50.000 a 100.000 de habitantes
Menos de 50.000 habitantes
Capitales de comunidad autónoma
Límites de provincia
Límites de comunidad autónoma
Límites internacionales
Límites marítimos
Islas Canarias
Ceuta
Melilla
Islas Baleares
Mallorca
Menorca
Ibiza
Formentera
Cabrera
Islas Chafarinas
Peñón de Vélez de la Gomera
Alhucemas
Perejil
Isla de Alborán
Isla de Tierra
Isla de Mar
Isla del Aire
Islas Columbretes
Isla de Alegranza
Isla de Graciosa
Isla de Montaña Clara
Isla de Roque del Este
Isla de Roque del Oeste
Isla de Lobos
Isla de Fuerteventura
Isla de Lanzarote
Isla de Gran Canaria
Isla de Tenerife
Isla de La Gomera
Isla de La Palma
Isla de El Hierro
Isla de Santa Clara
Isla de San Borondón
Isla de La Graciosa
Isla de Alcatraz
Isla de Los Lobos
Isla de Los Conejos
Isla de Los Pájaros
Isla de Los Gallos
Isla de Los Gallos
Isla de Los Gallos

THE UNIVERSITY OF MICHIGAN
GRADUATE LIBRARY

DATE DUE

JUL 11 1975

DO NOT REMOVE
OR
MUTILATE CARD

Germany. Statistisches Amt. H 1 1/4

STORAGE
B 1 a 4

Statistisches Jahrbuch

für das

Deutsche Reich.

Herausgegeben

vom

Kaiserlichen Statistischen Amt.

Elfter Jahrgang

1890

Berlin, 1890.

Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht,

Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

in Germany.

Preis: [illegible] M.

HA
1232
.A3

Statistisches Jahrbuch

für das

Deutsche Reich.

Herausgegeben

vom

Kaiserlichen Statistischen Amt.

Elfter Jahrgang

1890

Berlin, 1890.

Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht,

Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

HA
1232
.A3

Statiſtiſches Jahrbuch

für das

Deutſche Reich.

Herausgegeben

vom

Kaiſerlichen Statiſtiſchen Amt.

Elfter Jahrgang

1890

Berlin, 1890.

Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht,

Buchhandlung für Staats- und Rechtswiſſenſchaft.

Compl. 0165
Koehler
10-11-27
15244

Vorwort.

Das statistische Jahrbuch für das Deutsche Reich beginnt mit dem vorliegenden Jahrgang das zweite Jahrzehnt seines Bestehens. Wie in den bisherigen 10 Jahrgängen, so verfolgt es auch in diesem 11ten den Zweck, die hauptsächlichen Ergebnisse der Reichsstatistik in kurzen, leicht verständlichen Uebersichten und, soweit als möglich, in vergleichenden Jahresreihen für Kenntnißnahme und Gebrauch leichter zugänglich zu machen, als es durch die umfangreichen Quellenwerke »Statistik des Deutschen Reichs« und »Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs« geschehen kann. Das Bestreben, den reichen Stoff möglichst zusammen zu drängen, hat naturgemäß zu einer kurzen Fassung sowohl der Ueberschriften zu den Uebersichten und ihren einzelnen Spalten, als auch der beigefügten Erläuterungen geführt. Dabei wird es nicht immer möglich, die Bedeutung der Zahlen so klar darzulegen, wie es zu ihrer eingehenden Benutzung erforderlich ist. Es muß daher empfohlen werden, in solchem Fall die nöthige Aufklärung in den Quellenwerken zu suchen, auf die zu diesem Zwecke sowie zur tieferen Erforschung des Gegenstandes stets hingewiesen worden ist.

Auch in der Beziehung ist das statistische Jahrbuch seinem ursprünglichen Plane treu geblieben, daß es zum bequemeren Gebrauch den vorhandenen Stoff in den einzelnen Jahrgängen thunlichst gleichmäßig behandelt. Allerdings hat die Reichhaltigkeit desselben bei der Unthunlichkeit, jedes Mal Alles zu geben, einen gewissen Wechsel bedingt, der umsomehr eintreten mußte, als die im Laufe der Zeit eingetretenen Fortschritte und Erweiterungen der Reichsstatistik nicht unberücksichtigt bleiben durften. Ein Vergleich der früheren Jahrgänge mit den späteren zeigt den erheblichen Zuwachs des Inhalts durch die Kriminalstatistik, die Statistik der Krankenkassen und der Unfallversicherung der Arbeiter, die Armenstatistik, die Erweiterung der Handelsstatistik, die Ergebnisse der Berufszählung von 1882, die deutsche Sterbetafel, die Statistik der Viehseuchen u. s. w.

Durch den Wechsel des Inhalts der einzelnen Jahrgänge ist es möglich geworden, aus den verschiedenen Zweigen der Reichsstatistik, insbesondere auch den neu hinzugekommenen, die wichtigsten Ergebnisse, bis zu den neuesten fortgeführt, durch das Jahrbuch zur allgemeinen Kunde zu bringen, ohne dessen Umfang wesentlich zu erweitern. Dasselbe wird in seinem zweiten Jahrzehnt in gleicher Weise hiermit fortfahren, dabei auch, wie bisher, in geeigneten Fällen die Zahlennachweise durch graphische Darstellungen versinnlichen. An solchen bringt der vorliegende Jahrgang auf drei Blättern mehrere Diagramme über den Altersaufbau der Reichsbevölkerung, beziehungsweise der Erwerbsthätigen, mit Unterscheidung verschiedener Kategorien nach den Ergebnissen der Berufszählung von 1882, sodann eine Karte über das Ergebniß der Reichstagswahlen von 1890 mit Unterscheidung der Parteistellung der Abgeordneten und ihrer Haupt-Gegenkandidaten.

Berlin, im Juli 1890.

Der Direktor des Kaiserlichen Statistischen Amts

Dr. K. Becker,

Geheimer Ober-Regierungsrath.

Zur Notiz.

Als Münzeinheit iſt die Mark, ℳ; als Längeneinheit das Meter, m, und Kilometer, km; als Flächeneinheit das Hektar, ha, und das Quadratkilometer, qkm; als körperliche Einheit das Liter, l, Hektoliter, hl, und (bei Seeſchiffen) die Regiſter-Tonne (= 2,833 Kubikmeter, entſprechend c. 1⅓ vormaligen Schiffstonnen zu 1 000 kg); als Gewichtseinheit das Kilogramm, kg, und die Tonne, t, = 1 000 kg, angewendet. Wo die Einheit für die Darſtellung zu klein erſchien, wurde die Mengenangabe, wie in den Tabellen jedesmal ausdrücklich bemerkt iſt, in Tauſenden gemacht, bei welchen dann die erſte Dezimalſtelle die Hunderte bezeichnet, ſo daß beiſpielsweiſe zu leſen ſind: 12 347,8 (1 000 t) = 12 Millionen 347 tauſend 8 hundert Tonnen, 0,2 (1 000 t) = 200 Tonnen, 1 689 648,2 (1 000 ℳ) = 1 Milliarde 689 Millionen 648 tauſend 2 hundert Mark.

In den Tabellen hat ein liegender Strich an Stelle einer Zahl die Bedeutung einer Null (nichts); 0,0 bezeichnet mehr als nichts, aber weniger als 5 Hundertſtel, 0,00 weniger als 5 Tauſendſtel; ein Punkt an Stelle einer Zahl bedeutet, daß die betreffende Angabe nicht gemacht werden kann, weil entweder der Nachweis fehlt, oder die thatſächlichen Vorausſetzungen für die Frageſtellung nicht zutreffen.

Berichtigungen:

Seite 119 in der Ueberſchrift zu 2. »Einziehung ꝛc.« ſtatt 1888 zu ſetzen: 1889.
» 177 in Spalte 6 neben 1871 ſtatt ‚8 zu ſetzen: 11,8.
» 188 in der letzten Zeile der Anmerkung 7 ſtatt 6 672,0 zu ſetzen: 6 672,2.
» 189 unter C im Kopf der Spalte 6 ſtatt minus 6) zu ſetzen: minus 5).

Inhalts-Verzeichniß.

Unter jedem Abschnitt (I. u. s. w.) sind diejenigen Gegenstände angegeben, über welche in den früheren Jahrgängen Material enthalten ist, welches zur Ergänzung des Inhalts des vorliegenden Jahrgangs dienen kann. Die römischen Zahlen weisen dabei auf den Jahrgang, die arabischen auf die Seite hin.

I. Flächeninhalt, Stand der Bevölkerung.

Seite

1. Flächeninhalt, Bevölkerung, Haushaltungen am 1. Dezember 1885 1
2. Das Wachsthum der Bevölkerung auf dem Gebiet des heutigen Deutschen Reichs 2
3. Die Bevölkerung der deutschen Staaten am 1. Dezember 1885 mit den hauptsächlichen für Zwecke der Zoll-Abrechnung und der Rekrutirung in Betracht kommenden Unterscheidungen 2
4. Die Bevölkerung des Zollvereins bezw. Zollgebiets im jeweiligen Umfang seit 1834 3
5. Die Bevölkerung der Gebiete der gemeinschaftlichen Branntweinsteuer bezw. Brausteuer im jeweiligen Umfang seit 1867 3
6. Die ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1885 nach dem Geburtsort 4
7. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1885 nach dem Religionsbekenntniß 9
8. Die Bevölkerung am 5. Juni 1882 nach Beruf und Alter 10

Wohnhäuser und Haushaltungen 1871: I 1, 1880: III 1, 1885: VIII 1.
Vertheilung der Bevölkerung auf Stadt und Land 1875: II 1, 1880: VI 1, 1885: IX 1.
Vertheilung der Bevölkerung auf Städte-Kategorien 1885: X 1.
Volkszahl der einzelnen Staaten in ihrem jedesmaligen Territorialbestande seit 1816: III 2.
Staatsangehörigkeit 1871: I 14.
Größenklassen der Wohnorte 1875: I 6, 1880: III 8.
Alphabetisches Verzeichniß aller Orte von mehr als 10 000 Einw. 1875: II 3, 1880: III 9, nach der Größe 1880: IV 6, alphabetisch 1885: VIII 8
Begrenzung und Bevölkerung der Direktivbezirke für die Verwaltung der Zölle und gemeinschaftlichen indirekten Steuern 1880: IV 4, 1885: VIII 4.
Desgl. der Zollausschlüsse 1885: VIII 5.
Desgl. der Armeekorps-Bezirke 1875: I 148, 1880: IV 5, 1885: VIII 6.
Desgl. der Oberlandesgerichts-Bezirke 1885: VIII 7.
Die Bevölkerung nach dem Geburtsort 1880: IV 15.
Bevölkerung nach Geschlecht und 11 bezw. 12 Altersklassen 1875: II 6, 1880: IV 10, 1885: IX 4
Desgl. nach Geschlecht und Alter 1875 und nach Familienstand 1871: I 8
Desgl. nach Geschlecht, Alter und Familienstand 1880: V 4.
Desgl. nach Geschlecht und Familienstand 1885: IX 9.
Desgl. nach einigen besonderen Altersklassen 1871: I 10, 1880: V 6, 1885: X 4.
Desgl. nach dem Religionsbekenntniß 1871: I 13, 1880: V 9
Desgl. nach dem Beruf 1871: I 15.
Bevölkerung am 5. Juni 1882 nach dem Beruf, und zwar: nach Berufsabtheilungen und Berufsstellungen für das Reich im Ganzen: VI 5, nach Berufsgruppen in den Staaten und Landestheilen: VI 6, nach Berufsabtheilungen und Berufsstellungen (Sexuale Bevölkerungsklassen) in den Staaten und Landestheilen: VII 5 und VIII 11, nach Berufsarten in verschiedenen Orts-Größenklassen: IX 10, nach Beruf und Alter: X 8.
Die Deutschen im Auslande (1869/81) und die Ausländer im Deutschen Reich 1880: VI 18.

II. Bewegung der Bevölkerung.

1. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1888 12
2. Geschlecht der Geborenen und Gestorbenen, auch Uneheliche und Todtgeborene im Jahre 1888 ... 13
3. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle, auch Uneheliche und Todtgeborene, im Gebiet des heutigen Deutschen Reichs für die Jahre 1841 bis 1888 14
4. Ueberseeische deutsche Auswanderung in den Jahren 1871 bis 1889 15
5. Ausweisungen von Ausländern im Jahre 1889 15

Eheschließungen, Geborene, Uneheliche, Todtgeborene und Gestorbene im Jahresdurchschnitt für 1872/84 nach Monaten VII 14.
Deutsche Sterbetafel (1871/81): IX 15.
Ueberseeische Auswanderung über deutsche Häfen 1847/83: V 25.
Erwerbung und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit 1873/85: VIII 22.
Bilanz der Bevölkerung 1871/75: II 17, 1875/80: III 18, 1880/85: VIII 24.

Seite

III. Bodenbenutzung und Ernten.

1. Erntefläche der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh nach der Aufnahme von 1883 und den für 1888 mitgetheilten Berichtigungen 16
2. Gesammter Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh im Jahre 1888 . 17
3. Durchschnittlicher Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh auf dem Hektar in den Jahren 1878/87 und 1888 18
4. Der Tabackbau im deutschen Zollgebiet in den Erntejahren 1871/72 bis 1888/89 nach den steueramtlichen Angaben 19

Hauptkategorien der Bodenbenutzung 1878: I 21, II 18, 1883: VII 19
Hauptkategorien des Ackerlandes 1878: I 22, 1883: VI 27.
Anbauflächen des Gartenlandes, der Weinberge, der wichtigsten Handelsgewächse und der Zuckerrüben 1878: I 24, 1883: VI 28.
Bestandsarten der Forsten und Holzungen 1883: VI 29.
Besitzstand der Forsten 1883: VII 20.
Aus der landwirthschaftlichen Betriebsstatistik vom 5. Juni 1882: Anzahl und Fläche der Landwirthschaftsbetriebe nach Größenklassen: VI 24 und 25; Anzahl und Fläche der Betriebe, mit besonderer Berücksichtigung des Pachtlandes: VII 17; zur Charakteristik der Größenklassen der Betriebe: VII 18.

IV. Viehstand.

1. Der Viehstand nach der Zählung vom 10. Januar 1883 und sein Verhältniß zur Fläche.... 20
2. Schweinehaltung nach der Zählung vom 10. Januar 1883..... 21

Ausführlichere Nachrichten von der 1873er Zählung: II 27, II 28 und IV 26.
Die hauptsächlichen Viehgattungen nach den Zählungen von 1861, 1873 und 1883: VI 34.
Pferdehaltung 1883: VIII 31.
Rindviehhaltung 1883: VIII 32
Werth des Viehstandes nach der Aufnahme von 1883: VII 26
Durchschnittlicher Verkaufswerth von Pferden und Rindvieh 1883: IX 26.
Durchschnittliches und gesammtes Lebendgewicht von Rindvieh nach der Schätzung für die Viehzählung 1883: X 21.

V. Bergwerks-, Salinen- und Hüttenbetrieb.

1. Bergwerksbetrieb in den Jahren 1861 bis 1888 22
2. Gewinnung von Salzen aus wässeriger Lösung in den Jahren 1861 bis 1888 24
3. Hüttenbetrieb in den Jahren 1861 bis 1888..... 24
4. Die Salzgewinnung im deutschen Zollgebiet in den Etatsjahren 1872 bis 1888/89 nach den steueramtlichen Angaben 26

Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten 1860 bis 1878: I 30, I 33, I 34.

VI. Gewerbe.

1. Das gewerbthätige Personal, insbesondere das weibliche (gewerbliche Frauenarbeit) nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882 27
2. Zuckergewinnung im deutschen Zollgebiet.
   A. Menge der in den Zuckerfabriken des deutschen Zollgebiets in den Betriebsjahren 1871/72 bis 1888/89 verarbeiteten Rüben und des daraus gewonnenen Rohzuckers aller Produkte 29
   B. Produktion von Roh- und Konsumzucker im Betriebsjahr 1888/89..... 30
   C. Produktion von Stärkezucker im Betriebsjahr 1888/89..... 30
3. Die Branntweinbrennerei im Branntweinsteuergebiet.
   A. Im Gebiet der früheren Branntweinsteuergemeinschaft (des deutschen Zollgebiets mit Ausnahme von Bayern, Württemberg, Baden und Luxemburg) 1880/81 bis 1888/89.
      a. Zahl und Betriebseinrichtung der vorhandenen Brennereien..... 31
      b. Zahl, Gattung und Materialverbrauch der im Betriebe gewesenen Brennereien..... 31
   B. Im Gebiet der gegenwärtigen Branntweinsteuergemeinschaft (des deutschen Zollgebiets mit Ausnahme von Luxemburg) im Betriebsjahr 1888/89.
      a. Zahl der betriebenen Brennereien, Materialverbrauch, Menge des erzeugten und in den freien Verkehr gesetzten Branntweins..... 32
      b. Die im Betriebe gewesenen Brennereien nach der Menge ihrer Produktion..... 32
4. Biergewinnung in den Etatsjahren 1872 bis 1888/89.
   A. Biergewinnung im Brausteuergebiet..... 33
   B. Art und Betriebsumfang der Bierbrauereien im Brausteuergebiet..... 34
   C. Vergleichende Uebersicht der Biergewinnung im Brausteuergebiet und in den übrigen deutschen Staaten..... 34

Seite

5. Patente und geschützte Muster 1889 bezw. 1876/89.

A. In den einzelnen Jahren 1876 (bezw. 1877) bis 1889 angemeldete, ertheilte und gelöschte Patente, sowie neu geschützte Muster 35

B. Die in der Zeit vom 1. Juli 1877 bis Ende 1889 ertheilten Patente nach Staaten und Landestheilen, denen die Patenterwerber angehörten 35

Aus der Gewerbestatistik von 1875: Hauptergebnisse (Betriebe, Personal, Dampfmaschinen): I 38; Gewerbebetriebe und deren Personal, Betriebs-Größenklassen: II 37; Gewerbebetriebe, beschäftigte Personen nach der Arbeitsstellung: III 35; desgl. nach Geschlecht: IV 35.
Aus der Gewerbestatistik vom 5. Juni 1882: Hauptergebnisse (Betriebe, Personal): VII 35; Hausindustrie: VIII 41; Vertheilung der gewerbthätigen Personen auf Betriebs-Größenklassen: IX 35; Personal überhaupt und der Betriebe mit mehr als 5 Gehülfen insbesondere: X 27; Motorenbenutzung: IX 36.
Dampfkessel und Dampfmaschinen am 1. Januar 1879: II 46.
Branntweinerzeugung im Reichssteuergebiet 1872/81: III 45.
Patente nach Klassen 1888: X 45.

VII. Handel des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande.

1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen Waarenverkehr in den Jahren 1888 und 1889 36

2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1889 nach Waaren-Gruppen 54

3. Einfuhr und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1889.

A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr 62

B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr 78

Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr 1863/82: V 88.

VIII. Verkehr und Verkehrsstraßen.

1. Post- und Telegraphenbetrieb im Deutschen Reich in den Jahren 1872 bis 1888 90

2. Eisenbahnen in den Jahren 1868 bis 1888/89.

A. Die normalspurigen Eisenbahnen nach ihrem Bestande in den einzelnen Jahren seit 1868 94
B. Die normalspurigen Eisenbahnen am Ende des Betriebsjahres 1888/89 nach Staatsgebieten 95
C. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse der normalspurigen Eisenbahnen 96
D. Betriebsmittel und Leistungen der normalspurigen Eisenbahnen 98
E. Benutzung der normalspurigen Eisenbahnen 99
F. Unfälle beim Betriebe der normalspurigen Eisenbahnen 1880/81 bis 1888/89 100
G. Schmalspurige Eisenbahnen 1880/81 bis 1888/89 100
H. Güterverkehr auf den deutschen Eisenbahnen im Jahre 1888 101

3. Binnenschiffahrt.

A. Der Bestand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe im Deutschen Reich am 31. Dezember der Jahre 1877, 1882 und 1887 103

B. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen an den bedeutenderen Durchgangs- und Hafenorten in den Jahren 1872 bis 1888 104

4. Seeschiffahrt.

A. Der Bestand der deutschen Seeschiffe (Kauffahrteischiffe) am 1. Januar 1889 und Vergleichungen mit den Vorjahren 108
B. Der Bestand der deutschen Fischerfahrzeuge, welche in der Nordsee außerhalb der Küstengewässer Fischerei betreiben, am 1. Januar der Jahre 1886/90 110
C. Anmusterungen von Vollmatrosen und unbefahrenen Schiffsjungen für die deutsche Handelsmarine seit dem Jahre 1874 bezw. 1875 111
D. Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen für das Jahr 1888 und in den Vorjahren. 112
E. Die Seereisen deutscher Schiffe im Jahre 1888 und Vergleichungen mit den Vorjahren. 115
F. Die Verunglückungen (Totalverluste) deutscher Seeschiffe im Jahre 1887 und Vergleichungen mit den Vorjahren 116
G. Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste im Jahre 1888 und Vergleichungen mit den Vorjahren 117

Die deutschen Wasserstraßen nach dem Stande zu Ende 1879: II 105.
Bestand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe im Deutschen Reich 1877: II 106, 1883: VI 111.
Die Kaiserlich deutschen Konsulate in geographischer Verbreitung zu Anfang 1880: II 126, im März 1886: VII 142.

IX. Geld- und Kreditwesen und Preise.

1. Ausprägung und Einziehung von Reichsmünzen bis zum Jahre 1889 einschl. 118

2. Einziehung und Vernichtung von Landespapiergeld und Ausgabe von Reichskassenscheinen bis Ende März 1889 119

3. Statistik der Notenbanken.

A. Status der einzelnen Notenbanken nach dem mittleren Stande des Jahres 1889 120
B. Status der Notenbanken überhaupt am Schlusse der Jahre 1875 bis 1889 121
C. Stückelung der am Jahresschlusse 1889 umlaufenden Noten der einzelnen Banken 122
D. Gesetzlich steuerfreie Beträge des ungedeckten Notenumlaufs der einzelnen Notenbanken am Schlusse des Jahres 1889 122

4. Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel 1879 bis 1889 123

X. Verbrauchsberechnungen.

Seite

Vorbemerkungen 125
1. Tabackverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1888/89 126
2. Salzverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1888/89 127
3. Zuckerverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Betriebsjahre 1871/72 bis 1888/89 128
4. Bierverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1872 bis 1888/89 129
5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1888 130
6. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet für die Zeit von 1836 bis 1889 133

Branntweinverbrauch im Reichssteuergebiet 1870/81: III 130.
Verbrauch von baumwollenen Garnen im deutschen Zollgebiet 1854/80: III 135.

XI. **Die Wahlen zum deutschen Reichstage für die acht Legislaturperioden** 135

XII. **Justizwesen.**

1. Organisations- und Geschäfts-Statistik.
   A. Zahl der im Jahre 1888 in erster Instanz anhängig gewordenen Sachen 139
   B. Zahl der im Jahre 1888 in höherer Instanz anhängig gewordenen Sachen 140
2. Kriminal-Statistik. — Im Jahre 1888 abgeurtheilte Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze.
   A. Angeklagte, Verurtheilte, strafbare Handlungen 141
   B. Im Jahre 1888 Verurtheilte nach Staaten und Landestheilen 142
   C. Im Jahre 1888 Verurtheilte auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner 144

Oberlandesgerichte, Landgerichte und Amtsgerichte nach dem Stande zu Anfang 1880: II 146.
Uebersicht der Geschäftsthatigkeit des Reichs-Oberhandelsgerichts 1872/78: I 143.
Desgl. des Reichsgerichts 1. Okt./31. Dez. 1879: II 147, 1880: III 139, 1881: IV 145.
Einwohnerzahl der Gerichtsbezirke am 1. Dez. 1885: VIII 148 und X 146.
Zahl der Richter und Rechtsanwälte am 1. Jan. 1887: VIII 148, am 1. Jan. 1889: X 146.

XIII. **Medizinal- und Veterinärwesen.**

1. Apotheken, Dispensir-Anstalten und pharmazeutisches Personal nach dem Bestande vom 1. April 1887 146
2. Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1888 147
3. Viehseuchen im Deutschen Reich im Jahre 1888 149

Aerzte und medizinisches Hülfspersonal am 1. April 1876: I 144, am 1. April 1887: X 154.
Medizinalpersonen und Apotheken am 1. April 1876: II 148.
Heilanstalten nach dem Bestande vom 1. April 1876: I 147.

XIV. **Kriegswesen.**

1. Etatsstärke des deutschen Heeres für das Etatsjahr 1890/91 ohne Rücksicht auf die am 1. Oktober eintretende Verstärkung 151
2. Etatsstärke der Kaiserlichen Marine für das Etatsjahr 1890/91 152
3. Die Kriegsschiffe und Kriegs-Fahrzeuge der Kaiserlichen Marine am 1. April 1890 152
4. Hauptergebnisse des Heeres-Ergänzungsgeschäfts, auch Verurtheilungen wegen unerlaubter Auswanderung, für die Jahre 1873 bis 1889.
   A. Nach den einzelnen Jahren und Jahresklassen 153
   B. Für das Jahr 1889 nach Armeekorps-Bezirken 154
5. Die Schulbildung der Rekruten für die Ersatzjahre 1883/84 bis 1888/89 155

Schulbildung der Rekruten 1875/76 bis 1882/83: V 153.

XV. **Finanzwesen.**

1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1875 bis 1890/91 156

Anhang zur Uebersicht 1.
   a) Die Ueberweisungen an die einzelnen Bundesstaaten 174
   b) Uebersicht über die Ausgaben und den Bestand des Reichs-Invalidenfonds 174

2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.
   Vorbemerkungen 175
   A. Ertrag der Ein-, Aus- und Durchgangszölle im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1834 bis 1888/89 176
   B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel im deutschen Zollgebiet für die Kalenderjahre 1836 bis 1889 177
   C. Einnahme vom Tabak im deutschen Zollgebiet für die Erntejahre 1869/70 bis 1888/89 180
   D. Einnahme vom Salz im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1868 bis 1888/89 ... 181
   E. Einnahme vom Zucker im deutschen Zollgebiet für die (Kalender- bezw. Betriebs-) Jahre 1844/45 bis 1888/89 182
   F. Einnahme vom Branntwein im Branntweinsteuergebiet.
      a. Für die Etatsjahre 1870 bis 1886/87 und das Halbjahr 1. April bis 30. September 1887 183
      b. Für die Betriebsjahre 1887/88 und 1888/89 183
   G. Einnahme vom Bier.
      a) Im Brausteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1888/89 184
      b) In den einzelnen deutschen Steuergebieten für die Jahre 1872 bis 1888/89 185

3. Ertrag der Reichsstempelsteuern. Seite

A. Wechselstempel-Steuer für die Etatsjahre 1873 bis 1888/89 186
B. Spielkartenstempel in den Etatsjahren 1879/80 bis 1888/89 187
C. Reichsstempel-Abgabe für Werthpapiere, Schlußnoten, Rechnungen (bezw. Kauf- und sonstige Anschaffungsgeschäfte) und Lotterieloose in den Etatsjahren 1881/82 bis 1888/89 187

4. Reichsschulden.

A. Uebersicht des Standes der Bundes- und Reichsschulden nach dem Nennwerth am Schluß der einzelnen Kalender- bezw. Etatsjahre 1868 bis 1888/89 188
B. Kapitalerlös aus der Begebung der Reichsanleihen bis zum Schluß des Etatsjahres 1888/89 189
C. Nachweisung der bis zum Schluß des Etatsjahres 1888/89 eröffneten bezw. erledigten Kredite 189

XVI. Kranken- und Unfallversicherung der Arbeiter.

1. Krankenversicherung der Arbeiter.

A. Zahl der überhaupt thätig gewesenen Krankenkassen und durchschnittliche Mitgliederzahl im Jahre 1888 190
B. Kassen, Mitglieder, Krankheits-Fälle und -Tage, finanzielle Ergebnisse 192

2. Unfallversicherung der Arbeiter.

A. Betriebe, Versicherte und Verletzte im Jahre 1888 193
B. Lohnbeträge, Ausgaben und Reservefonds 1888; Verhältnißzahlen zu A. 1888 und 1887 195

XVII. Oeffentliche Armenpflege.

Vorbemerkungen 197
Die Unterstützung in geschlossener und offener Pflege im Jahre 1885 198
Unterstützte Parteien und Personen 1885: IX 201.
Aufwand für die öffentliche Armenpflege 1885: IX 202.
Ursachen der Unterstützungsbedürftigkeit 1885: X 206.

Anhang. Systematische Inhalts-Uebersicht der bis Ende Mai 1890 in der Statistik des Deutschen Reichs und den Monatsheften erfolgten Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amts 200

Hierzu: **3 Diagramme,** betreffend den Altersaufbau der Reichsbevölkerung mit Unterscheidung der Erwerbsthätigen, Dienenden, Angehörigen und berufslosen Selbständigen, sowie den Altersaufbau der Erwerbsthätigen der einzelnen Berufsabtheilungen, nach den Ergebnissen der Berufszählung von 1882; Vorbemerkungen dazu 210

ferner **eine kartographische Darstellung,** betreffend die Reichstagswahlen von 1890: Parteistellung der Abgeordneten und ihrer Haupt-Gegenkandidaten bei den entscheidenden Wahlen.

Karten am Schlusse der früheren Jahrgänge:

I. Bevölkerungsdichtigkeit 1875; Religionsverhältnisse 1871
II. Acker- und Gartenland; Wiesen; Wald — 1878.
III. Rindviehbestand im Verhältniß zur Gesammtfläche; desgl. zur landwirthschaftlichen Fläche; desgl. zur Bevölkerung — 1873.
IV. Geborene im Verhältniß zur Gesammtbevölkerung; Gestorbene desgl.; uneheliche Geburten im Verhältniß zur Gesammtzahl der Geburten — 1872/80.
V. Die landwirthschaftliche Bevölkerung; die industrielle Bevölkerung; die dem Handel und seinen Hülfsgewerben angehörige Bevölkerung — nach der Berufszählung vom 5. Juni 1882.
VI. Produktion der Bergwerke 1883; Salzproduktion im deutschen Zollgebiet im Etatsjahre 1883/84; Hüttenproduktion an Rohmetall 1883.
VII. Reichstagswahlen: Wahlbetheiligung; Parteistellung der Abgeordneten und ihrer Haupt-Gegenkandidaten; Stimmenzahl der einzelnen Parteien und ihre Vertretung im Reichstage — 1884
VIII. Vertheilung der landwirthschaftlichen Betriebe, und zwar: Vertheilung der kleinsten Betriebe; der Klein-Betriebe; der mittleren Betriebe; der Groß-Betriebe — nach der Aufnahme vom 5. Juni 1882.
IX. Oeffentliche Armenpflege: die von den Ortsarmenverbänden unmittelbar unterstützten Personen; Aufwand der Ortsarmenverbände — 1885.
X. Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze 1883/87: Verbrechen und Vergehen überhaupt; gefährliche Körperverletzung; Diebstahl.

I. Flächeninhalt, Stand der Bevölkerung.

1. Flächeninhalt, Bevölkerung, Haushaltungen am 1. Dezember 1885.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 32.)

Staaten und Landestheile.	Flächeninhalt.[1] (Nach den neuesten Feststellungen) qkm	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1885. männlich.	weiblich.	zusammen.	Haushaltungen am 1. Dezember 1885.	Auf 1 qkm kommen Einwohner.	Auf 1 Haushaltung kommen Einwohner.	Auf 100 männliche Einwohner kommen weibliche.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prov. Ostpreußen	36 980,8	937 014	1 022 461	1 959 475	399 009	53,0	4,9	109,1
» Westpreußen	25 506,1	688 066	720 163	1 408 229	280 191	55,2	5,0	104,7
Stadt Berlin	63,4	631 878	683 409	1 315 287	305 264	(2) 91,7	4,3	108,2
Prov. Brandenburg	39 833,8	1 156 499	1 185 912	2 342 411	515 922	(3) 58,8	4,5	102,5
» Pommern	30 110,2	737 435	768 140	1 505 575	307 907	50,0	4,9	104,2
» Posen	28 957,0	824 958	890 660	1 715 618	336 049	59,2	5,1	108,0
» Schlesien	40 300,9	1 952 385	2 159 834	4 112 219	937 279	102,0	4,4	110,6
» Sachsen	25 250,0	1 202 107	1 226 260	2 428 367	539 069	96,2	4,5	102,0
» Schleswig-Holstein	18 841,6	576 452	573 854	1 150 306	252 852	61,1	4,5	99,5
» Hannover	38 481,1	1 084 741	1 087 961	2 172 702	456 431	56,5	4,8	100,3
» Westfalen	20 202,3	1 122 040	1 082 540	2 204 580	417 892	109,1	5,3	96,5
» Hessen-Nassau	15 686,7	773 593	818 861	1 592 454	335 328	101,5	4,7	105,9
» Rheinland	26 990,5	2 174 606	2 169 921	4 344 527	877 910	161,0	4,9	99,8
Hohenzollern	1 142,8	31 830	34 890	66 720	15 078	58,4	4,4	109,6
Königr. Preußen	**348 347,2**	**13 893 604**	**14 424 866**	**28 318 470**	**5 976 181**	**81,3**	**4,7**	**103,8**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	22 972,1	905 807	962 298	1 868 105	395 964	81,3	4,7	106,2
Uebr. Bayern r. d. Rheins	46 959,4	1 392 441	1 463 278	2 855 719	597 376	60,8	4,8	105,1
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	5 928,2	340 994	355 381	696 375	147 242	117,5	4,7	104,2
Königr. Bayern	**75 859,7**	**2 639 242**	**2 780 957**	**5 420 199**	**1 140 582**	**71,5**	**4,8**	**105,4**
Königr. Sachsen	14 992,9	1 542 405	1 639 598	3 182 003	711 152	212,2	4,5	106,3
Württemberg	19 503,7	960 810	1 034 375	1 995 185	438 167	102,3	4,6	107,7
Baden	15 081,1	782 039	819 216	1 601 255	330 720	106,2	4,8	104,8
Hessen	7 681,8	473 740	482 871	956 611	202 997	124,5	4,7	101,9
Mecklenburg-Schwerin	13 303,8	284 241	290 911	575 152	125 709	43,2	4,6	102,3
Sachsen-Weimar	3 594,9	151 996	161 950	313 946	69 373	87,3	4,5	106,5
Mecklenburg-Strelitz	2 929,5	48 108	50 263	98 371	22 058	33,6	4,5	104,5
Oldenburg	6 422,5	169 048	172 477	341 525	72 705	53,2	4,7	102,0
Braunschweig	3 690,4	186 175	186 277	372 452	83 086	100,9	4,5	100,1
Sachsen-Meiningen	2 468,4	105 061	109 823	214 884	45 520	87,1	4,7	104,5
Sachsen-Altenburg	1 323,8	78 572	82 888	161 460	36 604	122,0	4,4	105,5
Sachsen-Coburg Gotha	1 956,5	95 531	103 298	198 829	44 824	101,6	4,4	108,1
Anhalt	2 347,4	122 676	125 490	248 166	56 419	105,7	4,4	102,3
Schwarzburg-Sondersh.	862,1	35 906	37 700	73 606	16 604	85,4	4,4	105,0
Schwarzburg-Rudolstadt	940,4	40 733	43 103	83 836	18 425	89,1	4,6	105,8
Waldeck	1 121,0	26 901	29 674	56 575	11 438	50,5	4,9	110,3
Reuß älterer Linie	316,4	27 307	28 597	55 904	12 889	176,7	4,3	104,7
Reuß jüngerer Linie	825,7	53 947	56 651	110 598	24 587	133,9	4,5	105,0
Schaumburg-Lippe	339,7	18 563	18 641	37 204	7 822	109,5	4,8	100,4
Lippe	1 215,2	60 776	62 436	123 212	26 340	101,4	4,7	102,7
Lübeck	297,7	32 692	34 966	67 658	15 916	227,3	4,3	107,0
Bremen	255,6	79 469	86 159	165 628	34 001	648,1	4,9	108,4
Hamburg	409,8	252 853	265 767	518 620	115 595	1 265,5	4,5	105,1
Elsaß-Lothringen	14 509,4	771 269	793 086	1 564 355	359 844	107,8	4,3	102,8
Deutsches Reich	**540 596,6**	**22 933 664**	**23 922 040**	**46 855 704**	**9 999 558**	**86,7**	**4,7**	**104,3**
Großherzth. Luxemburg	2 587,5	107 142	106 141	213 283	42 460	82,4	5,0	99,1

[1]) Mit Ausschluß der Meerestheile (Haffe, Bodden und dergl.).

[2]) Provinz Brandenburg mit Berlin.

[3]) Desgleichen ohne Berlin.

2. Das Wachsthum der Bevölkerung auf dem Gebiet des heutigen Deutschen Reichs.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXXVII. Juliheft 1879; Bd. LVII und Neue Folge, Bd. 32.)

A. Bevölkerung auf dem Gebiet des heutigen Deutschen Reichs seit 1810.

Jahr.	Volkszahl. (Anf. Dez. des betr. Jahres)	Jahrl. Zunahme %	Jahr.	Volkszahl. (Anf. Dez. des betr. Jahres)	Jahrl. Zunahme %
1	2	3	4	5	6
1816	24 831 396	.	1855	36 111 644	0,40
1820	26 291 606	1,43	1860	37 745 187	0,88
1825	28 111 269	1,34	1865	39 653 544	0,99
1830	29 518 125	0,98	1870	40 816 249	0,58
1835	30 935 648	0,94	1875	42 727 372	0,92
1840	32 785 150	1,16	1880	45 234 061	1,14
1845	34 396 055	0,96	1885	46 855 704	0,70
1850	35 395 496	0,57			

B. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre seit 1872.[1])

Jahr.	Mittlere Bevölkerung des Reichs.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung des Reichs.
1	2	3	4
1872	41 228 000	1881	45 426 000
1873	41 562 000	1882	45 717 000
1874	42 002 000	1883	46 014 000
1875	42 516 000	1884	46 334 000
1876	43 057 000	1885	46 705 000
1877	43 608 000	1886	47 103 000[2])
1878	44 127 000	1887	47 540 000[2])
1879	44 639 000	1888	48 020 000[2])
1880	45 093 000		

Ohne die Truppen in Frankreich

1872:	41 185 000	1874:	41 983 000
1873:	41 532 000	1875:	42 510 000

[1]) Die mittlere Bevölkerung ist berechnet auf Grund der Volkszählungsergebnisse und der Jahresnachweise über die Geborenen, Gestorbenen und die überseeische Auswanderung. — [2]) Vorläufiges Rechnungsergebniß.

3. Die Bevölkerung der deutschen Staaten am 1. Dezember 1885 mit den hauptsächlichen für Zwecke der Zoll-Abrechnung und der Rekrutirung in Betracht kommenden Unterscheidungen.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 32.)

Staaten.	Ortsanwesende Bevölkerung überhaupt am 1. Dezember 1885	Darunter in den einzelnen Staaten anwesende: Staatsangehörige dieser Staaten[1]) (ortsanwesende staatsangehörige Bevölkerung).	Angehörige anderer Bundesstaaten.	Reichs-Ausländer.	bundesangehörige aktive Militärpersonen (in Sp. 3 u. 4 mitenthalten).	Mithin bundesangehörige Bevölkerung der einzelnen Staaten, mit Ausschluß der aktiven Militärpersonen (Militär-Ersatz-Bevölkerung).	Ortsanwesende Bevölkerung des deutschen Zollgebiets in der Begrenzung vom 1. Dez. 1885.	der Zollausschlüsse
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Preußen	28 318 470	27 842 309	319 192	156 969	271 581	27 889 929	28 188 378	130 092
Bayern	5 420 199	5 251 136	107 021	62 042	47 431	5 310 726	5 420 199	—
Sachsen	3 182 003	2 839 038	290 364	52 601	26 143	3 103 259	3 182 003	—
Württemberg	1 995 185	1 928 834	54 627	11 724	18 058	1 965 403	1 995 185	—
Baden	1 601 255	1 484 673	100 747	15 835	16 536	1 568 884	1 597 353	3 902
Hessen	956 611	888 176	65 169	3 266	14 988	938 357	956 611	—
Mecklenburg-Schwerin	575 152	520 299	52 093	2 760	5 436	566 956	575 152	—
Sachsen-Weimar	313 946	282 691	30 402	853	1 790	311 303	313 946	—
Mecklenburg-Strelitz	98 371	92 919	5 322	130	763	97 478	98 371	—
Oldenburg	341 525	311 824	28 718	983	2 884	337 658	339 225	2 300
Braunschweig	372 452	316 219	54 738	1 495	2 643	368 314	372 452	—
Sachsen-Meiningen	214 884	192 888	21 573	423	1 749	212 712	214 884	—
Sachsen-Altenburg	161 460	138 628	22 222	610	627	160 223	161 460	—
Sachsen-Coburg Gotha	198 829	177 277	21 059	493	1 276	197 060	198 829	—
Anhalt	248 166	194 951	52 739	476	1 759	245 931	248 166	—
Schwarzburg-Sondersh.	73 606	63 851	9 588	167	562	72 877	73 606	—
Schwarzburg-Rudolst.	83 836	74 859	8 779	198	507	83 131	83 836	—
Waldeck	56 575	52 951	3 564	60	549	55 966	56 575	—
Reuß ältere Linie	55 904	43 025	12 289	590	73	55 241	55 901	—
Reuß jüngere Linie	110 598	95 346	14 779	473	515	109 610	110 598	—
Schaumburg-Lippe	37 204	33 019	4 141	44	587	36 573	37 204	—
Lippe	123 212	118 432	4 623	157	652	122 403	123 212	—
Lübeck	67 658	40 992	25 288	1 378	574	65 706	67 658	—
Bremen	165 628	116 402	47 218	2 008	1 008	162 612	20 510	145 118
Hamburg	518 620	301 993	203 399	13 228	1 260	504 132	45 327	473 293
Elsaß-Lothringen	1 564 355	1 368 771	151 755	43 829	42 610	1 477 916	1 564 355	—
Deutsches Reich	46 855 704	44 771 503	1 711 409	372 792	462 561	46 020 351	46 100 999[2])	754 705
Außerdem zum Zollgebiet: das Großherzogthum Luxemburg							213 283	
die österreichische Gemeinde Jungholz							212	
Mithin: Gesammtes Zollgebiet							46 314 494	

[1]) Mit Einschl. derjenigen Personen, deren Staatsangehörigkeit nicht ermittelt ist. — [2]) Nach dem am 15. Oktbr. 1888 erfolgten Zollanschluß Hamburgs und Bremens ꝛc. bleiben nur noch 4 054 Köpfe, nämlich 3 902 in den badischen Zollausschlüssen und 152 in dem hamburgischen Zollausschluß Cuxhaven, vom Zollgebiet ausgeschlossen.

4. Die Bevölkerung des Zollvereins bezw. Zollgebiets im jeweiligen Umfang seit 1834.

A. Zählungsergebnisse.[1])

(1834 – 1867a: Zollabrechnungs-, 1867b – 1885: ortsanw. Bevölk.)

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1	2
Dezember 1834	23 478 120
1837	26 008 973
1840	27 142 116
1843	28 498 136
1846	29 461 381
1849	29 800 063
1852	30 492 792
1855	32 721 344
1858	33 542 352
1861	34 670 277
1864	35 886 302
1867a	37 512 005
b	37 426 291
1871	39 127 976
1875	42 337 974
1880	44 766 183
1885[2])	46 314 494
	47 065 145

B. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre seit 1835.

(1835 – 1871: Zollabrechnungs-, von 1872 ab: ortsanwesende Bevölkerung.)

Jahr.	Mittlere Bevölkerung.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung.
1	2	3	4	5	6
1835	23 635 000	1853	30 524 000	1871	39 119 000
1836	25 604 000	1854	32 645 000	1872	40 918 000
1837	25 889 000	1855	32 699 000	1873	41 330 000
1838	26 260 000	1856	32 880 000	1874	41 742 000
1839	26 625 000	1857	33 154 000	1875	42 156 000
1840	26 989 000	1858	33 428 000	1876	42 621 000
1841	27 309 000	1859	33 760 000	1877	43 107 000
1842	28 039 000	1860	34 136 000	1878	43 592 000
1843	28 376 000	1861	34 512 000	1879	44 078 000
1844	28 753 000	1862	34 905 000	1880	44 564 000
1845	29 044 000	1863	35 311 000	1881	44 894 000
1846	29 342 000	1864	35 716 000	1882	45 187 000
1847	29 527 000	1865	36 020 000	1883	45 480 000
1848	29 639 000	1866	36 251 000	1884	45 799 000
1849	29 752 000	1867	36 592 000	1885	46 165 000
1850	29 934 000	1868	37 979 000	1886	(346 559 000
1851	30 165 000	1869	38 663 000	1887	(346 991 000
1852	30 396 000	1870	38 891 000	1888	(347 626 000

[1]) Ueber die Entwickelung des deutschen Zollvereins vergl. Statist. Jahrbuch für 1886, S. 2 fg. Angeschlossen bezw. abgetrennt (—) in der Volkszählungsperiode: 1834/37: 1 674 255 Einw.; 1837/40: 39 997; 1840/43: 483 217; 1843/46: 93 704; 1846/49: — 1 234; 1852/55: 2 066 369; 1855/58: 962; 1858/61: — 227; 1864/67: 936 302; 1867/71: 790 575; 1872/75: 1 561 687; 1875/80: — 34; 1880/85: 7 461; 1888: 750 651 Einw. — [2]) Für 1885 bezieht sich die untere Zahl auf den Gebietsumfang v. 15. Okt. 1888 ab. — [3]) Vorläufiges Rechnungsergebniß.

5. Die Bevölkerung der Gebiete der gemeinschaftlichen Branntweinsteuer bezw. Brausteuer im jeweiligen Umfang seit 1867.

a. Zählungsergebnisse.[1])

Zählungsjahr.	Volkszahl des Gebiets der gemeinschaftlichen Branntweinsteuer.	Volkszahl des Gebiets der gemeinschaftlichen Brausteuer.
1	2	3
Dezember 1867a	27 667 894	28 375 257
b	27 599 691	28 304 920
1871	30 731 638	30 731 638
1875	33 720 679	32 188 875
1880	35 729 372	34 162 702
1885	37 082 290	35 517 935
	46 101 211	
	46 851 862	36 268 586

Zahlen neben 1867a: Zollabrechnungs-Bevölkerung, neben 1867b und folgende: ortsanwesende Bevölkerung; die von 1871 ohne die aus 37 218 Köpfen bestehenden Truppen in Frankreich.

Für 1885 bezieht sich in Sp. 2 die mittlere Zahl auf den Gebietsumfang vom 1. Okt. 1887 ab, in den Spalten 2 und 3 die untere auf den Gebietsumfang vom 15. Okt. 1888 ab.

b. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre

im Branntweinsteuergebiet.		im Brausteuergebiet.	
Etats- bezw. Betriebsjahr.	Bevölkerung.	Etatsjahr.	Bevölkerung.
4	5	6	7
1868	28 379 000	1868	28 990 000
1869	29 703 000	1869	29 963 000
1870	30 459 000	1870	30 459 000
1871	30 665 000	1871	30 665 000
1872	30 992 000	1872	30 992 000
1873	32 120 000	1873	31 372 000
1874	33 248 000	1874	31 710 000
1875	33 582 000	1875	32 049 000
1876	33 955 000	1876	32 419 000
1. April 1877/78	34 458 000	1. April 1877/78	32 913 000
" 1878/79	34 859 000	" 1878/79	33 307 000
" 1879/80	35 261 000	" 1879/80	33 702 000
" 1880/81	35 662 000	" 1880/81	34 097 000
" 1881/82	35 884 000	" 1881/82	34 317 000
" 1882/83	36 144 000	" 1882/83	34 578 000
" 1883/84	36 405 000	" 1883/84	34 839 000
" 1884/85	36 696 000	" 1884/85	35 129 000
" 1885/86	37 030 000	" 1885/86	35 465 000
" 1886/87	(237 373 000	" 1886/87	(235 807 000
1/4 – 30/9. 1887	(237 668 000	" 1887/88	(236 201 000
1. Okt. 1887/88	(247 130 000	" 1888/89	(236 989 000
" 1888/89	(248 354 000		

[1]) Ueber die Veränderung der Steuergebiete v. 3. Dez. 1867 an vergl. Statist. Jahrb. für 1886, S. 3. Angeschlossen, bezw. abgetrennt (—) in der Volkszählungsperiode: a) bei der Branntweinsteuergemeinschaft: 1867/71: 2 327 838; 1871/75: 1 627 245; 1875/80: — 46; 1880/85: 7 461; im Jahre 1887: 9 018 921 Einwohner; seitdem umfaßt das Branntweinsteuergebiet das ganze Zollgebiet mit Ausnahme von Luxemburg (vergl. Anm. 2 auf S. 2); b) bei der Brausteuergemeinschaft: 1867/71: 1 622 609; 1871/75: 77 507; 1875/80: — 46; 1880/85: 7 461; 1888: 750 651 Einwohner. — [2]) Vorläufiges Rechnungsergebniß; vergl. auch Anm. 1.

6. Die ortsanwesende Bevölkerung

(Bevölkerungs-Austausch zwischen den

(Statistik des Deutschen Reichs,

Staaten und Landestheile.	Von der ortsanwesenden Bevölkerung des in						
	Ostpreußen.	West-preußen.	Stadt Berlin.	Branden-burg.	Pommern.	Posen.	Schlesien.
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreußen	1 903 043	23 436	1 646	3 210	3 815	3 338	2 928
» Westpreußen	54 173	1 269 908	2 276	7 786	26 121	24 686	4 762
Stadt Berlin	45 324	41 183	557 226	251 646	81 663	58 776	99 783
Prov. Brandenburg	17 794	14 888	59 610	2 002 846	45 976	37 393	60 657
» Pommern	7 753	25 543	5 130	33 025	1 392 464	9 618	6 314
» Posen	5 169	35 827	2 702	19 982	8 208	1 586 386	38 184
» Schlesien	4 125	4 327	7 058	25 588	5 675	47 576	3 934 582
» Sachsen	6 032	5 376	7 854	35 736	7 237	19 306	24 070
» Schleswig-Holstein	6 819	3 063	1 956	5 801	6 504	2 567	4 909
» Hannover	5 215	2 999	2 286	7 302	5 575	4 514	6 802
» Westfalen	14 205	8 665	1 471	3 608	2 592	7 067	14 343
» Hessen-Nassau	1 803	1 226	1 761	3 101	2 012	1 495	3 932
» Rheinland	15 900	6 114	3 532	6 816	4 607	4 494	12 895
Hohenzollern	28	8	14	18	15	13	47
Königr. Preußen	**2 087 383**	**1 442 563**	**654 522**	**2 406 465**	**1 592 464**	**1 807 229**	**4 214 208**
Bayern	747	517	1 038	1 281	718	597	2 732
Königr. Sachsen	2 575	2 005	3 891	12 908	2 892	4 358	51 906
Württemberg	255	145	381	483	286	168	810
Baden	582	362	703	1 099	692	395	3 245
Hessen	497	330	457	905	473	405	1 236
Mecklenburg-Schwerin	2 148	1 455	1 142	6 503	8 874	2 247	1 676
Sachsen-Weimar	199	149	532	703	348	278	1 460
Mecklenburg-Strelitz	587	365	174	1 436	874	138	547
Oldenburg	407	313	201	558	921	375	874
Braunschweig	3 168	671	587	1 847	811	2 309	1 978
Sachsen-Meiningen	116	71	120	247	104	89	465
Sachsen-Altenburg	69	81	170	357	115	195	730
Sachsen-Coburg-Gotha	135	112	278	387	194	140	576
Anhalt	656	677	1 154	4 119	721	1 616	2 385
Schwarzburg-Sondershausen	47	31	132	160	67	72	259
Schwarzburg-Rudolstadt	59	37	71	140	36	50	212
Waldeck	34	22	25	64	22	29	66
Reuß älterer Linie	19	18	68	68	28	23	177
Reuß jüngerer Linie	60	62	167	256	72	68	553
Schaumburg-Lippe	21	10	12	58	28	22	86
Lippe	98	102	87	118	73	80	161
Lübeck	361	190	165	435	595	126	384
Bremen	627	634	422	758	762	435	1 040
Hamburg	3 240	2 236	2 301	7 579	5 076	2 120	5 062
Elsaß-Lothringen	2 323	1 602	905	3 021	2 598	1 789	3 851
Deutsches Reich Geburts-Bevölkerung [1])	**2 106 413**	**1 454 760**	**669 705**	**2 451 955**	**1 619 844**	**1 825 353**	**4 296 679**
Ortsanwesende reichsgebürtige Bevölkerung; vgl. Sp. 42	1 948 758	1 398 878	1 297 771	2 335 843	1 502 726	1 706 714	4 068 955
Gewinn oder Verlust beim Bevölkerungsaustausch innerhalb des Reichs	− 157 655	− 55 882	+ 628 066	− 116 112	− 117 118	− 118 639	− 227 724

[1]) Die Geburts-Bevölkerung ist die Gesammtheit derjenigen im Deutschen Reich gezählten Ortsan-

am 1. Dezember 1885 nach dem Geburtsort.

einzelnen deutschen Staaten und Landestheilen.)

Neue Folge, Band 32.)

Spalte 1 genannten Staats bezw. Landestheils sind geboren in:

Sachsen.	Schleswig-Holstein.	Hannover.	Westfalen.	Hessen-Nassau.	Rheinland.	Hohenzollern.	Königreich Preußen zusammen.	Bayern.	Königreich Sachsen.
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1 726	582	554	715	298	940	5	1 946 236	143	396
2 582	534	779	787	300	892	6	1 395 592	199	509
69 446	3 661	9 016	6 595	5 081	11 105	126	1 240 631	3 479	12 821
47 958	1 977	4 624	3 026	1 951	4 470	53	2 303 223	1 143	7 565
4 597	980	1 191	908	503	1 043	12	1 489 081	296	1 070
4 604	365	634	602	321	738	9	1 703 731	176	696
8 816	774	1 814	1 894	1 027	2 782	60	4 046 098	1 098	14 843
2 151 563	1 588	16 124	4 235	7 226	5 249	55	2 291 651	2 846	22 835
6 713	1 009 143	16 235	2 107	1 698	2 138	18	1 069 671	1 042	3 015
29 870	6 246	1 964 094	21 959	13 747	6 567	44	2 077 220	1 886	4 276
10 592	1 067	20 060	1 955 045	38 894	78 995	93	2 156 697	2 577	1 913
10 708	839	8 922	9 549	1 408 464	21 563	248	1 475 623	22 342	3 162
15 050	1 646	10 371	115 314	44 387	3 976 311	600	4 218 037	22 301	4 437
48	10	25	51	62	197	59 450	59 986	263	25
2 364 273	**1 029 412**	**2 054 443**	**2 122 787**	**1 523 959**	**4 112 990**	**60 779**	**27 473 477**	**59 791**	**77 563**
3 024	484	1 590	1 581	9 419	9 396	755	33 879	5 228 197	7 125
91 538	1 439	4 499	1 818	2 973	3 435	55	186 292	14 588	2 861 293
1 077	203	531	441	1 679	1 688	4 136	12 283	21 848	1 371
1 652	297	1 022	852	3 698	4 022	3 624	22 245	17 937	1 568
1 934	204	1 080	1 554	30 947	9 554	119	49 695	17 872	1 219
2 397	3 260	2 732	295	308	307	3	33 347	242	886
14 506	139	557	299	2 920	420	1	22 511	1 386	3 621
213	377	231	74	26	28	2	5 072	24	149
1 110	6 637	20 049	1 299	431	4 067	2	37 244	440	392
23 422	529	31 015	1 604	1 385	983	8	70 317	445	1 334
5 587	48	219	144	1 444	170	4	8 828	4 756	1 018
5 147	52	165	59	132	146	3	7 421	518	11 549
7 998	92	402	188	1 866	320	4	12 692	3 163	1 042
38 389	176	949	302	625	300	5	52 074	239	2 064
4 652	33	213	107	196	100	—	6 069	153	337
2 910	28	87	44	118	71	2	3 865	408	464
175	19	828	832	2 207	258	3	4 584	41	44
502	12	36	18	62	37	—	1 068	594	5 301
3 719	33	131	80	184	114	—	5 499	1 802	5 149
190	30	1 384	1 016	1 912	242	—	5 011	15	21
524	68	1 481	4 575	671	425	1	8 464	55	101
472	7 873	834	129	109	115	2	11 790	95	285
1 814	1 177	34 561	2 539	1 565	939	4	47 277	433	861
8 627	80 954	40 453	2 159	3 225	2 450	28	165 510	2 159	5 159
4 865	1 069	2 492	4 335	4 261	35 289	853	69 253	21 878	3 832
2 590 717	**1 134 645**	**2 201 984**	**2 149 131**	**1 596 322**	**4 187 866**	**70 393**	**28 355 767**	**5 399 079**	**2 993 751**
2 422 818	1 125 345	2 161 476	2 194 480	1 582 247	4 291 621	66 448	28 104 089	5 358 986	3 133 877
− 167 899	− 9 300	− 40 508	+ 45 349	− 14 075	+ 103 755	− 3 945	− 251 687	− 40 093	+ 140 126

wesenden, welche den einzelnen Staaten und Landestheilen dem Geburtsorte nach angehören.

Noch: 6. Die ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember

Staaten und Landestheile.	Von der ortsanwesenden Bevölkerung des in							
	Württemberg.	Baden.	Hessen.	Mecklenburg-Schwerin.	Sachsen-Weimar.	Mecklenburg-Strelitz.	Oldenburg.	Braunschweig.
1	19	20	21	22	23	24	25	26
Prov. Ostpreußen	62	95	82	451	97	182	74	126
» Westpreußen	77	82	100	640	134	220	73	171
Stadt Berlin	1 498	1 571	1 610	6 785	2 947	5 665	716	2 308
Prov. Brandenburg	462	552	597	7 778	902	5 001	300	952
» Pommern	114	158	155	7 000	165	2 610	150	284
» Posen	64	108	110	450	127	144	45	163
» Schlesien	438	510	418	683	591	199	156	508
» Sachsen	646	655	913	1 785	17 367	408	471	12 498
» Schleswig-Holstein	446	453	457	13 517	528	1 844	6 637	1 122
» Hannover	739	1 025	1 004	5 824	1 279	425	13 207	26 417
» Westfalen	679	658	3 105	641	2 754	148	1 131	1 946
» Hessen-Nassau	6 973	8 234	43 960	629	4 912	99	520	966
» Rheinland	2 930	3 838	10 289	1 017	2 371	218	5 910	1 287
Hohenzollern	4 234	1 850	33	4	3	1	1	1
Königr. Preußen	**19 362**	**19 789**	**62 833**	**47 204**	**34 177**	**17 164**	**29 391**	**48 749**
Bayern	43 454	18 952	11 090	408	1 249	100	455	387
Königr. Sachsen	1 658	1 275	1 259	1 496	11 663	331	390	1 398
Württemberg	1 926 328	16 633	1 942	140	237	26	119	113
Baden	38 568	1 486 525	10 959	269	307	34	241	184
Hessen	3 743	6 262	868 454	156	724	19	268	192
Mecklenburg-Schwerin	90	81	64	528 727	153	5 530	277	250
Sachsen-Weimar	125	141	421	114	263 969	10	61	155
Mecklenburg-Strelitz	24	10	15	4 857	36	87 619	29	20
Oldenburg	86	111	114	794	120	163	296 370	273
Braunschweig	123	176	178	424	332	67	287	293 272
Sachsen-Meiningen	110	91	165	29	4 723	9	9	42
Sachsen-Altenburg	61	51	69	56	3 516	10	16	79
Sachsen-Coburg-Gotha	116	134	163	68	3 860	15	30	91
Anhalt	62	58	88	179	423	58	37	713
Schwarzburg-Sondershausen	28	23	49	18	990	3	18	93
Schwarzburg-Rudolstadt	47	37	28	19	1 368	6	10	20
Waldeck	19	14	53	19	27	1	27	171
Reuß älterer Linie	33	29	12	9	2 203	3	7	7
Reuß jüngerer Linie	61	35	47	36	6 032	1	6	37
Schaumburg-Lippe	8	10	16	18	14	6	26	55
Lippe	20	28	54	30	21	6	93	180
Lübeck	40	45	32	5 432	58	2 520	4 350	97
Bremen	197	175	232	724	221	128	8 879	1 700
Hamburg	936	840	780	32 345	987	2 008	3 909	2 038
Elsaß-Lothringen	9 238	22 713	2 932	316	465	73	909	1 753
Deutsches Reich Geburts-Bevölkerung [1]	**2 044 537**	**1 574 238**	**962 049**	**623 887**	**337 875**	**115 910**	**346 214**	**352 069**
Ortsanwesende reichsgebürtige Bevölkerung; vgl. Sp. 42	1 983 008	1 584 301	952 227	572 812	312 900	98 164	340 214	370 699
Gewinn oder Verlust beim Bevölkerungsaustausch innerhalb des Reichs	− 61 529	+ 10 063	− 9 822	− 51 075	− 24 975	− 17 746	− 6 000	+ 18 630

[1]) S. Anmerkung 1 auf S. 4.

1885 nach dem Geburtsort.

Spalte 1 genannten Staats bezw. Landestheils sind geboren in:

Sachsen-Meiningen.	Sachsen-Altenburg.	Sachsen-Coburg-Gotha.	Anhalt.	Schwarzburg-Sondershausen.	Schwarzburg-Rudolstadt.	Waldeck.	Reuß ältere Linie.	Reuß jüngere Linie.	Schaumburg-Lippe.	Lippe.	Lübeck.
27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38
43	40	47	151	56	18	9	4	19	9	13	49
119	41	58	221	56	22	12	16	32	4	60	46
908	1 096	1 103	6 579	1 145	687	321	218	883	107	282	430
338	418	377	2 614	327	220	111	103	319	52	403	189
64	95	93	352	68	50	44	12	52	11	46	134
65	49	65	243	43	32	32	8	24	9	27	32
209	314	322	708	170	163	48	79	228	24	66	75
5 699	6 145	7 991	31 140	7 897	4 584	221	685	3 565	86	346	154
164	216	225	561	252	277	121	64	146	100	627	4 477
479	308	692	1 376	671	389	1 201	73	232	2 004	4 038	576
659	153	525	442	314	192	6 334	38	78	1 615	9 765	130
2 324	301	1 837	511	428	321	3 690	90	210	1 296	936	127
767	381	659	732	382	323	5 248	124	246	331	1 618	238
3	2	—	—	—	2	—	1	2	—	1	1
11 841	**9 559**	**13 994**	**45 630**	**11 809**	**7 280**	**17 392**	**1 515**	**6 036**	**5 648**	**18 228**	**6 658**
3 625	347	3 547	320	235	418	78	240	941	19	88	75
2 933	19 371	1 996	4 723	1 158	1 603	150	6 191	11 451	76	260	222
177	77	136	80	53	70	23	33	68	15	29	41
163	94	205	174	56	63	59	26	92	9	40	53
418	109	475	151	110	82	270	15	43	20	55	25
56	51	82	268	59	30	31	11	37	25	47	782
4 749	4 554	2 910	288	1 513	2 173	40	1 290	2 439	6	38	30
9	9	12	22	3	5	1	3	2	3	2	121
32	30	39	65	34	32	28	10	15	57	357	1 144
99	121	154	990	315	109	193	18	65	70	294	75
184 406	1 176	3 992	85	515	2 876	17	222	1 147	2	17	7
847	132 731	167	167	125	542	5	330	2 511	7	7	10
4 528	278	168 769	163	1 605	768	34	90	230	2	14	11
110	170	207	190 032	351	173	13	19	87	11	42	21
620	82	1 642	104	61 069	1 951	7	15	39	1	14	1
2 673	745	486	85	2 021	70 544	2	110	622	—	4	5
11	5	12	8	7	1	50 787	2	—	15	548	3
106	291	38	31	15	47	3	43 088	2 564	4	1	4
780	4 626	182	111	91	524	9	2 538	82 386	1	8	—
3	7	3	11	4	3	24	—	1	31 557	171	1
9	5	9	18	12	11	206	—	8	164	113 233	6
25	27	19	45	23	14	11	6	12	12	54	40 548
132	108	137	136	52	59	187	39	77	208	699	160
357	363	450	882	297	179	299	70	190	153	375	4 622
279	203	234	257	115	87	94	51	130	27	54	57
218 988	**175 139**	**199 897**	**244 846**	**81 647**	**89 644**	**69 963**	**55 932**	**111 193**	**38 112**	**134 670**	**54 682**
214 403	160 916	198 093	247 532	73 430	83 650	56 478	55 490	110 044	37 142	122 955	66 297
−4 585	−14 223	−1 804	+2 686	−8 217	−5 994	−13 485	−442	−1 149	−970	−11 715	+11 615

Noch: 6. Die ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1885 nach dem Geburtsort.

Staaten und Landestheile.	Von der ortsanwesenden Bevölkerung des in Spalte 1 genannten Staats bezw. Landestheils sind geboren in:					Gesammte ortsanwesende Bevölkerung.
	Bremen.	Hamburg.	Elsaß-Lothringen.	überhaupt im Deutschen Reich.	im Auslande, auf See und unbekannt wo.	
1	39	40	41	42	43	44
Prov. Ostpreußen	60	164	132	1 948 758	10 717	1 959 475
» Westpreußen	72	152	170	1 398 878	9 351	1 408 229
Stadt Berlin	665	2 010	1 306	1 297 771	17 516	1 315 287
Prov. Brandenburg	259	796	842	2 335 843	6 568	2 342 411
» Pommern	89	391	142	1 502 726	2 849	1 505 575
» Posen	35	105	131	1 706 714	8 904	1 715 618
» Schlesien	171	482	354	4 068 955	43 264	4 112 219
» Sachsen	381	796	1 053	2 422 818	5 549	2 428 367
» Schleswig-Holstein	793	18 451	139	1 125 345	24 961	1 150 306
» Hannover	7 114	6 661	2 360	2 161 476	11 226	2 172 702
» Westfalen	593	411	982	2 194 480	10 100	2 204 580
» Hessen-Nassau	499	699	1 558	1 582 247	10 207	1 592 454
» Rheinland	502	878	6 557	4 291 621	52 906	4 344 527
Hohenzollern	3	2	30	66 448	272	66 720
Königr. Preußen	**11 236**	**31 998**	**15 756**	**28 104 080**	**214 390**	**28 318 470**
Bayern	170	446	3 141	5 358 986	61 213	5 420 199
Königr. Sachsen	385	1 161	554	3 133 877	48 126	3 182 003
Württemberg	94	189	892	1 983 008	12 177	1 995 185
Baden	140	305	3 985	1 584 301	16 954	1 601 255
Hessen	102	144	1 604	952 227	4 384	956 611
Mecklenburg-Schwerin	106	1 550	30	572 812	2 340	575 152
Sachsen-Weimar	95	129	132	312 900	1 046	313 946
Mecklenburg-Strelitz	12	99	6	98 164	207	98 371
Oldenburg	1 469	368	427	340 214	1 311	341 525
Braunschweig	303	397	541	370 699	1 753	372 452
Sachsen-Meiningen	13	31	117	214 403	481	214 884
Sachsen-Altenburg	19	39	63	160 916	544	161 460
Sachsen-Coburg-Gotha	44	99	84	198 093	736	198 829
Anhalt	65	107	129	247 532	634	248 166
Schwarzburg-Sondershausen	13	41	50	73 430	176	73 606
Schwarzburg-Rudolstadt	17	15	49	83 650	186	83 836
Waldeck	27	22	30	56 478	97	56 575
Reuß älterer Linie	2	13	14	55 490	414	55 904
Reuß jüngerer Linie	10	35	38	110 044	554	110 598
Schaumburg-Lippe	62	16	79	37 142	62	37 204
Lippe	115	60	47	122 955	257	123 212
Lübeck	64	682	11	66 297	1 361	67 658
Bremen	99 986	607	54	163 468	2 160	165 628
Hamburg	1 405	278 642	140	505 095	13 525	518 620
Elsaß-Lothringen	106	179	1 379 683	1 514 918	49 437	1 564 355
Deutsches Reich Geburts-Bevölkerung[1])	**116 060**	**317 374**	**1 407 656**	**46 421 179**	**434 525**	**46 855 704**
Ortsanwesende reichsgebürtige Bevölkerung; vgl. Sp. 42	163 468	505 095	1 514 918	46 421 179		
Gewinn oder Verlust beim Bevölkerungsaustausch innerhalb des Reichs	+ 47 408	+ 187 721	+ 107 262	—	—	—

[1]) S. Anmerkung 1 auf S. 4.

7. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1885 nach dem Religionsbekenntniß.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 32.)

Staaten und Landestheile.	Christen			Israeliten.	Bekenner anderer Religionen und Personen unbekannter Religion.	Unter 10 000 ortsanwesenden Personen sind				
						Christen			Israeliten.	Andere und ohne Angabe.
	Evangelische.	Katholische.	Sonstige.			evangelische.	katholische.	sonstige.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreußen	1 677 711	255 024	11 028	15 667	45	8 562	1 301	56	80	0,2
„ Westpreußen	668 255	701 842	13 438	24 651	40	4 715	1 984	95	175	0,3
Stadt Berlin	1 143 352	99 579	6 911	64 383	1 062	8 693	757	53	489	8,1
Prov. Brandenburg	2 266 430	58 343	5 350	12 164	124	9 676	249	23	52	0,6
„ Pommern	1 465 477	22 390	4 371	13 291	46	9 734	149	29	88	0,3
„ Posen	531 722	1 131 869	1 143	50 866	18	3 099	6 597	6,7	297	0,1
„ Schlesien	1 897 002	2 156 578	7 048	51 481	110	4 613	5 244	17	125	0,3
„ Sachsen	2 258 446	157 943	4 396	7 343	239	9 300	651	18	30	1,0
„ Schleswig-Holst.	1 131 899	12 217	2 215	3 544	431	9 840	106	19	31	3,7
„ Hannover	1 883 673	269 134	4 533	15 009	353	8 670	1 239	21	69	1,6
„ Westfalen	1 035 869	1 145 632	4 044	18 935	100	4 699	5 197	18	86	0,5
„ Hessen-Nassau	1 110 831	431 529	6 398	43 145	551	6 976	2 710	40	271	3,5
„ Rheinland	1 171 398	3 115 994	11 152	45 405	578	2 696	7 172	26	105	1,3
Hohenzollern	2 340	63 689	3	688	—	351	9 546	0,0	103	—
Königr. Preußen	18 244 405	9 621 763	82 030	366 575	3 697	6 443	3 398	29	129	1,3
Die 3 Reg.-Bz. Franken	948 673	886 983	1 273	31 101	75	5 078	4 748	6,8	166	0,4
Uebr. Bayern r. d. Rh.	191 285	2 651 614	1 613	11 070	137	670	9 285	5,6	39	0,5
Bayern l. Rh. (Rh.-Pfalz)	381 156	300 843	2 845	11 526	5	5 473	4 320	41	166	0,1
Königr. Bayern	1 521 114	3 839 440	5 731	53 697	217	2 806	7 084	11	99	0,4
Königr. Sachsen	3 075 961	87 762	10 263	7 755	262	9 667	276	32	24	0,8
Württemberg	1 378 216	598 339	5 322	13 171	137	6 908	2 999	27	66	0,7
Baden	566 327	1 004 388	3 322	27 104	114	3 537	6 273	21	169	0,7
Hessen	643 881	278 450	8 005	26 114	161	6 731	2 911	84	273	1,7
Mecklenburg-Schwerin	568 425	3 979	326	2 347	75	9 883	69	5,7	41	1,3
Sachsen-Weimar	301 333	10 880	405	1 313	15	9 598	347	13	42	0,5
Mecklenburg-Strelitz	97 516	303	55	497	—	9 913	31	5,6	51	—
Oldenburg	264 304	74 363	1 180	1 650	28	7 739	2 177	35	48	0,8
Braunschweig	357 604	12 588	709	1 470	81	9 601	338	19	40	2,2
Sachsen-Meiningen	210 188	2 930	214	1 521	31	9 782	136	10	71	1,4
Sachsen-Altenburg	160 156	1 113	147	39	5	9 919	69	9,1	2,4	0,3
Sachsen-Coburg-Gotha	195 710	2 472	98	519	30	9 843	124	5,0	26	1,5
Anhalt	240 983	5 492	89	1 601	1	9 711	221	3,6	65	0,0
Schwarzb.-Sondersh.	72 667	648	53	237	1	9 872	88	7,2	32	0,1
Schwarzb.-Rudolstadt	83 205	527	45	45	14	9 925	63	5,4	5,4	1,3
Waldeck	54 208	1 454	109	804	—	9 582	257	19	142	—
Reuß älterer Linie	55 072	582	149	49	52	9 851	104	27	8,8	9,3
Reuß jüngerer Linie	109 202	921	340	129	6	9 874	83	31	12	0,5
Schaumburg-Lippe	36 273	596	26	303	6	9 750	160	7,0	81	1,6
Lippe	118 279	3 865	32	1 024	12	9 600	314	2,6	83	1,0
Lübeck	65 997	805	101	644	111	9 755	119	15	95	16,4
Bremen	157 944	6 196	646	840	2	9 536	374	39	51	0,1
Hamburg	477 936	15 553	2 505	16 848	5 778	9 216	300	48	325	111,4
Elsaß-Lothringen	312 941	1 210 325	3 771	36 876	442	2 001	7 737	24	236	2,8
Deutsches Reich	29 369 847	16 785 734	125 673	563 172	11 278	6 268	3 582	27	120	2,1
Am 1. Dezbr. 1880	28 731 152	16 232 651	78 031	561 612	30 615	6 263	3 589	17	124	6,8
„ 1. „ 1871	25 581 685	14 869 292	82 158	512 153	17 156	6 230	3 621	20	125	4,2

Anmerkung. Zu den Evangelischen sind 1885 gerechnet: Evangelische, Lutheraner, Reformirte, Unirte; — zu den Katholischen: Römisch-Katholische, Griechisch- (Orientalisch-) Katholische; — zu den sonstigen Christen Evangelische Brüder (Brüdergemeinde, Herrnhuter), Taufgesinnte (Baptisten, Mennoniten), englische und schottische Hochkirche, Presbyterianer, Methodisten und Quäker, Apostolische, Irvingianer, Deutsch-Katholische, Freireligiöse und Dissidenten ꝛc. — 1880 und 1871 war die Eintheilung eine etwas andere woher namentlich die verhältnißmäßig großen Differenzen der Zahlen in Sp. 4 und 6 rühren.

Digitized by Google

8. Die Bevölkerung am 5. Juni

(Statistik des Deutschen Reichs,

(Vergl. hierzu die graphischen

Vorbemerkungen. Unter »Erwerbsthätigen« sind alle diejenigen Personen verstanden, deren hauptsächliche Thätigkeit auf den Erwerb gerichtet ist oder doch ihrer Natur nach einen Erwerb mit sich führt, gleichviel in welcher Stellung (ob in der eines Selbständigen, Gehülfen u. s. w.) dies geschieht. Die Thätigkeit von Haushaltungsmitgliedern, auch dienenden, in der Hauswirthschaft ist dabei als eine erwerbende nicht betrachtet; auch sind Personen, welche eine erwerbende Thätigkeit lediglich nebensächlich ausüben, zu den Erwerbsthätigen nicht gerechnet. — Als Dienende für häusliche Dienste werden die im Haushalt ihrer Herrschaft lebenden Dienenden, welche hauptsächlich in der Hauswirthschaft thätig sind, im wesentlichen also das Hausgesinde, nachgewiesen. Das zu landwirthschaftlichen und gewerblichen Zwecken gehaltene Gesinde ist nicht bei den Dienenden, sondern bei den Erwerbsthätigen geführt. — Als Angehörige kommen die Personen in Betracht, welche einer gewöhnlichen Haushaltung (im Gegensatz zur Anstaltshaushaltung) als Mitglieder angehören und in der Hauswirthschaft Unterhalt finden, ohne selbst überhaupt oder mehr als nebensächlich erwerbend thätig zu sein, noch bei ihrer Haushaltung in Dienst zu stehen, noch selbständig von eigenem Vermögen, Renten oder Pensionen, oder von Unterstützung aus fremden Mitteln zu leben. In der Hauptsache besteht demnach die Kategorie der Angehörigen aus Hausfrauen, Kindern und arbeitsunfähigen Familiengliedern. Nicht den An-

Bevölkerungstheile.		Personen		
		unter 15	15 bis 20	20 bis 30
1		2	3	4
Erwerbsthätige	männlich	317 834	1 874 967	3 389 733
	weiblich	142 640	998 350	1 170 906
	zusammen	**460 474**	**2 873 317**	**4 560 639**
Dienende für häusliche Dienste	männlich	2 436	10 737	17 929
	weiblich	61 248	475 589	534 679
	zusammen	**63 684**	**486 326**	**552 608**
Angehörige	männlich	7 624 850	152 257	53 001
	weiblich	7 754 871	714 452	1 931 249
	zusammen	**15 379 721**	**866 709**	**1 984 250**
Berufslose Selbständige, in Berufsvorbereitung oder -Weiterbildung Begriffene, Anstaltsinsassen	männlich	26 351	65 222	57 750
	weiblich	16 092	20 746	24 062
	zusammen	**42 443**	**85 968**	**81 812**
Gesammtbevölkerung	männlich	7 971 471	2 103 183	3 518 413
	weiblich	7 974 851	2 209 137	3 660 896
	zusammen	**15 946 322**	**4 312 320**	**7 179 309**
Erwerbsthätige insbesondere:				
A. Land- und Forstwirthschaft, Thierzucht und Fischerei	männlich	188 214	848 016	1 151 089
	weiblich	103 909	658 884	681 420
	zusammen	292 123	1 506 900	1 832 509
B. Industrie, einschl. Bergbau und Bauwesen	männlich	110 942	841 666	1 410 106
	weiblich	32 320	272 637	353 253
	zusammen	143 262	1 114 303	1 763 359
C. Handel und Verkehr, einschl. Gast- und Schankwirthschaft	männlich	13 362	126 784	284 980
	weiblich	2 671	40 330	71 300
	zusammen	16 033	167 114	356 280
D. Lohnarbeit wechselnder Art und häusliche Dienste in fremden Haushaltungen	männlich	1 478	12 349	41 973
	weiblich	3 470	18 536	29 293
	zusammen	4 948	30 885	71 266
E I. Militärdienst, einschl. Militärverwaltung	männlich	—	16 175	404 061
	weiblich	—	—	—
	zusammen	—	16 175	404 061
E II. Civilstaats-, Gemeinde-, Kirchen- ꝛc. Dienst und sogenannte freie Berufsarten	männlich	3 838	29 977	97 524
	weiblich	270	7 963	35 640
	zusammen	4 108	37 940	133 164

1882 nach Beruf und Alter.

Neue Folge, Band 2.)

Darstellungen am Schluß.)

gehörigen, sondern den Erwerbsthätigen hinzugerechnet sind Hausfrauen und Kinder aber dann, wenn sie eine Erwerbsthätigkeit, und zwar nicht blos nebensächlich ausüben. — Eine vierte Kategorie von Personen umfaßt die berufslosen Selbständigen u. s. w., nämlich die Personen welche eine erwerbende Berufsthätigkeit nicht ausüben, die aber von eigenem Vermögen, Renten und Pensionen leben und insofern als selbständig angesehen werden können; ferner die von Unterstützung Lebenden, die in Berufsvorbereitung und -Weiterbildung Begriffenen (Lehrlinge in bestimmten Betrieben sind jedoch als Gehülfen, in ihrer Familie lebende Schüler als Angehörige gezählt) und die Insassen von Invaliden-, Versorgungs- und Wohlthätigkeits-Anstalten, Armenhäusern (soweit nicht als gewöhnliche Haushaltungen und Einzellebende zu zählen), Siechen- und Irrenanstalten, Straf- und Besserungsanstalten.

Die Erwerbsthätigen sind nach Berufsabtheilungen auseinandergehalten. Zu bemerken ist hierzu, daß die in mehreren Berufen Thätigen lediglich nach ihrer hauptsächlichen Thätigkeit berücksichtigt sind; ferner, daß Forst- und Jagdbeamte zur Abtheilung A., Hoch-, Wege- und Wasserbaubeamte zu B., Post-, Telegraphen- und Eisenbahnbeamte zu C., überhaupt Staats- und Kommunalbeamte in gewerblichen Betrieben zu der Berufsabtheilung, welcher der Betrieb angehört, gezählt sind.

im Alter von ..... Jahren						Unter 1 000 Personen standen im Alter von ... Jahren			
30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 und darüber	zusammen	unter 20	20 40	40 60	60 und darüber
5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2 794 895	2 257 678	1 564 765	919 685	253 348	13 372 905	164,0	462,5	285,8	87,7
556 423	536 524	474 367	294 751	85 142	4 259 103	267,9	405,6	237,3	89,2
3 351 318	**2 794 202**	**2 039 132**	**1 214 436**	**338 490**	**17 632 008**	**189,1**	**448,7**	**274,1**	**88,1**
5 682	2 509	1 589	1 106	522	42 510	309,9	555,4	96,4	38,3
97 093	50 121	35 857	21 455	6 372	1 282 414	418,6	492,6	67,1	21,7
102 775	**52 630**	**37 446**	**22 561**	**6 894**	**1 324 924**	**415,1**	**494,7**	**68,0**	**22,2**
17 770	12 730	23 629	78 699	120 037	8 082 973	962,2	8,7	4,5	24,6
2 309 968	1 778 807	1 199 620	781 689	357 066	16 827 722	503,3	252,0	177,0	67,7
2 327 738	**1 791 537**	**1 223 249**	**860 388**	**477 103**	**24 910 695**	**652,2**	**173,1**	**121,0**	**53,7**
44 962	53 629	80 318	153 009	171 120	652 361	140,4	157,4	205,3	496,9
43 631	76 129	127 888	200 149	193 428	702 125	52,5	96,4	290,6	560,5
88 593	**129 758**	**208 206**	**353 158**	**364 548**	**1 354 486**	**94,8**	**125,8**	**249,5**	**529,9**
2 863 309	2 326 546	1 670 301	1 152 499	545 027	22 150 749	454,8	288,1	180,5	76,6
3 007 115	2 441 581	1 837 732	1 298 044	642 008	23 071 364	441,4	289,0	185,5	84,1
5 870 424	**4 768 127**	**3 508 033**	**2 450 543**	**1 187 035**	**45 222 113**	**448,0**	**288,6**	**183,0**	**80,4**
1 041 172	1 000 635	800 575	521 183	150 703	5 701 587	181,8	384,5	315,9	117,8
291 201	297 100	279 299	174 675	48 421	2 534 909	300,9	383,7	227,1	88,0
1 332 373	1 297 735	1 079 874	695 858	199 124	8 236 496	218,4	384,2	288,7	108,7
1 227 532	850 064	504 015	260 702	64 462	5 269 489	180,8	500,5	257,0	61,7
163 093	131 000	98 285	58 317	18 071	1 126 976	270,6	458,2	203,4	67,8
1 390 625	981 064	602 300	319 019	82 533	6 396 465	196,6	493,1	247,5	62,8
334 482	263 735	155 284	74 918	18 663	1 272 208	110,2	486,9	329,4	73,5
45 908	51 282	46 982	29 941	9 696	298 110	144,2	393,2	329,6	133,0
380 390	315 017	202 266	104 859	28 359	1 570 318	116,6	469,1	329,4	84,9
58 759	45 560	30 885	18 129	4 613	213 746	64,7	471,3	357,6	106,4
28 421	36 494	36 539	24 514	6 569	183 836	119,7	313,9	397,3	169,1
87 180	82 054	67 424	42 643	11 182	397 582	90,1	398,5	376,0	135,4
21 353	6 748	2 570	743	175	451 825	35,8	941,6	20,6	2,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21 353	6 748	2 570	743	175	451 825	35,8	941,6	20,6	2,0
111 597	90 936	71 436	44 010	14 732	464 050	72,9	450,6	349,9	126,6
27 800	20 648	13 262	7 304	2 385	115 272	71,4	550,3	294,2	84,1
139 397	111 584	84 698	51 314	17 117	579 322	72,6	470,5	338,8	118,1

II. Bewegung der Bevölkerung.

1. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1888.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1889, S. XII. 7.)

Staaten und Landestheile.	Eheschließungen.	Geborene einschl. Todtgeborene.	Gestorbene einschl. Todtgeborene.	Mehr geboren als gestorben.	Mittlere Bevölkerung für das Jahr 1888.	Auf 1 000 der mittleren Bevölkerung kommen: Eheschließungen.	Geborene.	Gestorbene.	Mehr geboren als gestorben.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Prov. Ostpreußen	15 474	84 053	52 112	31 941	1 991 953	7,77	42,20	26,16	16,04
„ Westpreußen	11 015	64 532	36 247	28 285	1 433 170	7,69	45,03	25,29	19,74
Stadt Berlin	15 792	49 851	31 056	18 795	1 410 029	11,20	35,35	22,02	13,33
Prov. Brandenburg	20 066	92 247	59 734	32 513	2 388 229	8,40	38,63	25,01	13,62
„ Pommern	11 493	58 699	33 683	25 016	1 528 445	7,52	38,40	22,04	16,36
„ Posen	13 010	76 968	43 086	33 882	1 755 576	7,41	43,84	24,54	19,30
„ Schlesien	33 087	170 732	117 823	52 909	4 197 904	7,88	40,67	28,07	12,60
„ Sachsen	20 947	100 474	60 645	39 829	2 507 739	8,35	40,06	24,18	15,88
„ Schleswig-Holstein	9 267	39 930	25 519	14 411	1 173 657	7,90	34,02	21,74	12,28
„ Hannover	17 559	76 426	49 068	27 358	2 219 884	7,91	34,43	22,10	12,33
„ Westfalen	18 293	92 434	51 532	40 902	2 294 868	7,97	40,28	22,46	17,82
„ Hessen-Nassau	12 475	53 727	39 128	14 599	1 623 017	7,69	32,86	24,11	8,75
„ Rheinland	34 616	172 452	107 117	65 235	4 494 865	7,70	38,34	23,83	14,51
Hohenzollern	727	2 436	1 596	840	66 947	4,88	31,91	23,84	8,07
Königr. Preußen	233 421	1 134 161	708 346	425 815	29 086 283	8,03	38,99	24,35	14,64
Die 3 Reg.-Bez. Franken	13 047	63 873	51 801	12 074	1 885 485	6,92	33,88	27,47	6,41
Uebr. Bayern r. d. Rheins	19 712	113 748	92 361	21 387	2 912 127	6,77	39,06	31,72	7,34
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	5 050	25 782	18 042	7 740	707 666	7,14	36,43	25,49	10,94
Königr. Bayern	37 809	203 405	162 204	41 201	5 505 278	6,87	36,95	29,46	7,49
Königr. Sachsen	30 327	145 697	92 387	53 310	3 307 852	9,17	44,05	27,93	16,12
Württemberg	13 169	71 165	52 323	18 842	2 024 973	6,50	35,14	25,84	9,30
Baden	11 412	53 848	40 605	13 243	1 622 849	7,03	33,18	25,02	8,16
Hessen	7 271	31 475	23 302	8 174	973 513	7,47	32,33	23,93	8,40
Mecklenburg-Schwerin	4 577	18 333	11 999	6 334	581 569	7,87	31,52	20,63	10,89
Sachsen-Weimar	2 563	11 386	7 407	3 979	319 436	8,02	35,64	23,18	12,45
Mecklenburg-Strelitz	707	3 158	2 039	1 119	99 350	7,12	31,78	20,52	11,26
Oldenburg	2 709	11 760	7 443	4 317	348 628	7,78	33,79	21,39	12,40
Braunschweig	3 392	14 077	9 415	4 662	387 429	8,76	36,36	24,32	12,04
Sachsen-Meiningen	1 764	8 068	4 969	3 099	221 010	7,98	36,50	22,48	14,02
Sachsen-Altenburg	1 483	7 127	4 710	2 417	165 490	8,96	43,07	28,46	14,61
Sachsen-Coburg-Gotha	1 654	7 434	4 609	2 425	202 966	8,15	34,66	22,71	11,95
Anhalt	2 246	10 046	5 480	4 526	258 577	8,69	38,85	21,19	17,50
Schwarzburg-Sondershausen	564	2 574	1 705	869	75 342	7,13	34,16	22,63	11,53
Schwarzburg-Rudolstadt	641	3 126	2 014	1 112	86 090	7,33	36,32	23,40	12,92
Waldeck	384	1 947	1 116	831	57 311	6,70	33,97	19,47	14,50
Reuß älterer Linie	508	2 752	1 672	1 080	58 863	8,63	46,75	28,40	18,35
Reuß jüngerer Linie	1 049	4 996	3 252	1 744	115 778	9,06	43,15	28,09	15,06
Schaumburg-Lippe	324	1 257	736	521	38 425	8,56	32,71	19,15	13,56
Lippe	1 022	4 624	2 832	1 792	126 612	8,07	36,52	22,37	14,15
Lübeck	505	2 314	1 416	898	69 168	7,27	33,31	20,38	12,93
Bremen	1 445	5 422	3 489	1 933	169 902	8,49	31,91	20,53	11,38
Hamburg	5 303	19 841	14 395	5 446	546 823	9,86	36,28	26,32	9,96
Elsaß-Lothringen	10 326	48 825	39 933	8 892	1 571 101	6,57	31,08	25,42	5,66
Deutsches Reich	376 654	1 828 379	1 209 798	618 581	48 019 988	7,84	38,07	25,19	12,88

2. Geschlecht der Geborenen und Gestorbenen, auch Uneheliche und Todtgeborene im Jahre 1888.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1889, S. XII. 7.)

Staaten und Landestheile.	Geborene[1]) im Jahre 1888.							Gestorbene[1]) im Jahre 1888.		
	Davon sind				Auf 100 Mädchen kommen Knaben.	Von 100 sind		Davon sind		Auf 100 weibliche kommen männliche
	Knaben.	Mädchen.	Uneheliche.	Todtgeborene.		uneheliche.	todtgeborene.	männlich.	weiblich.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreußen	42 991	41 062	8 739	3 051	104,7	10,40	3,63	26 704	25 408	105,1
„ Westpreußen	33 408	31 124	5 318	2 495	107,3	8,24	3,87	19 083	17 164	111,2
Stadt Berlin	25 812	24 039	6 367	1 779	107,4	12,37	3,56	16 525	14 531	113,7
Prov. Brandenburg	47 646	44 601	9 677	3 594	106,8	10,49	3,90	31 303	28 431	110,1
„ Pommern	30 108	28 591	6 195	2 192	105,3	10,55	3,73	17 584	16 089	109,2
„ Posen	39 659	37 309	5 240	2 804	106,3	6,81	3,61	22 398	20 688	108,3
„ Schlesien	87 978	82 754	18 247	7 126	106,3	10,69	4,17	60 802	57 021	106,6
„ Sachsen	51 711	48 733	9 542	3 618	106,2	9,56	3,60	31 648	28 997	109,1
„ Schleswig-Holstein	20 601	19 329	3 670	1 439	106,6	9,19	3,66	13 126	12 393	105,9
„ Hannover	39 205	37 221	5 239	2 977	105,3	6,85	3,90	25 127	23 941	105,0
„ Westfalen	48 011	44 423	2 489	3 177	108,1	2,60	3,44	27 135	24 397	111,2
„ Hessen-Nassau	27 435	25 892	3 321	2 095	106,0	6,23	3,93	20 059	19 069	105,2
„ Rheinland	88 355	83 997	6 339	6 418	105,2	3,68	3,72	56 575	50 542	111,9
Hohenzollern	1 044	1 092	184	30	95,6	8,61	1,40	796	800	99,5
Königr. Preußen	583 994	550 167	90 567	42 792	106,1	7,[illegible]	3,[illegible]	368 865	339 481	108,7
Die 3 Reg.-Bez. Franken	32 863	31 012	9 051	2 218	106,0	14,[illegible]	3,[illegible]	26 596	25 295	105,1
Uebr. Bayern r. d. Rheins	58 165	55 583	17 923	3 410	104,6	15,76	3,00	47 780	44 581	107,2
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	13 192	12 590	1 564	983	104,8	6,07	3,81	9 095	8 947	101,7
Königr. Bayern	104 220	99 185	28 538	6 611	105,1	14,[illegible]	3,[illegible]	83 471	78 733	106,0
Königr. Sachsen	75 078	70 619	18 384	5 506	106,3	12,62	3,78	48 750	43 637	111,7
Württemberg	36 526	34 639	7 202	2 484	105,4	10,12	3,49	26 577	25 746	103,2
Baden	27 449	26 399	4 418	1 593	104,0	8,26	2,90	20 742	19 863	104,4
Hessen	16 330	15 146	2 375	1 284	107,8	7,55	4,08	11 926	11 376	104,8
Mecklenburg-Schwerin	9 515	8 816	2 [illegible]	62[illegible]	107,9	13,[illegible]	3,[illegible]	6 [illegible]	5 [illegible]	103,[illegible]
Sachsen-Weimar	5 909	5 477	1 087	406	107,9	9,55	3,57	3 826	3 581	106,8
Mecklenburg-Strelitz	1 635	1 523	394	122	107,4	12,48	3,86	1 038	1 001	103,7
Oldenburg	6 036	5 724	655	450	105,5	5,57	3,83	3 865	3 578	108,0
Braunschweig	7 272	6 805	1 541	539	106,9	10,95	3,83	4 865	4 550	106,9
Sachsen-Meiningen	4 143	3 925	1 018	324	105,6	12,62	4,02	2 573	2 396	107,4
Sachsen-Altenburg	3 673	3 454	796	294	106,3	11,17	4,13	2 506	2 204	113,7
Sachsen-Coburg-Gotha	3 626	3 408	817	257	106,4	11,62	3,65	2 381	2 228	106,9
Anhalt	5 182	4 824	862	338	107,4	8,61	3,38	2 889	2 591	111,5
Schwarzburg-Sondershausen	1 322	1 252	255	83	105,6	9,91	3,22	899	806	111,5
Schwarzburg-Rudolstadt	1 617	1 509	331	112	107,2	10,59	3,58	1 035	979	105,7
Waldeck	1 027	920	148	70	111,6	7,66	3,60	530	586	90,4
Reuß älterer Linie	1 410	1 342	218	99	105,1	7,92	3,60	900	772	116,6
Reuß jüngerer Linie	2 567	2 429	563	195	105,7	11,27	3,90	1 676	1 576	106,3
Schaumburg-Lippe	625	632	44	50	98,9	3,50	3,98	378	358	105,6
Lippe	2 396	2 228	243	174	107,5	5,26	3,76	1 440	1 392	103,4
Lübeck	1 181	1 133	218	66	104,2	9,42	2,85	728	688	105,8
Bremen	2 779	2 643	356	188	105,1	6,87	3,47	1 878	1 611	116,6
Hamburg	10 195	9 646	2 202	666	105,7	11,[illegible]	3,[illegible]	7 867	6 528	120,5
Elsaß-Lothringen	25 209	23 616	3 976	1 646	106,7	8,14	3,37	20 271	19 662	103,1
Deutsches Reich	940 917	887 461	169 645	66 972	106,0	9,[illegible]	3,[illegible]	627 985	581 812	107,9
	1 828 378							1 209 797		

[1]) Die Summe der männlichen und weiblichen Geborenen, sowie der männlichen und weiblichen Gestorbenen ist hier um 1 niedriger, als in der vorhergehenden Uebersicht, weil dort unter den Geborenen und unter den Gestorbenen 1 todtgeborenes Kind ohne Angabe des Geschlechts enthalten ist.

3. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle, auch Uneheliche und Todtgeborene, im Gebiet des heutigen Deutschen Reichs für die Jahre 1841 bis 1888.

(Aus einer noch nicht veröffentlichten Arbeit des Kaiserl. Statistischen Amts über die Bewegung der Bevölkerung im Deutschen Reich. Das hierüber vorhandene Material hat in einzelnen Fällen mittelst Verhältnißrechnungen ergänzt werden müssen. Nachträglich bekannt gewordene Berichtigungen älterer Nachweise haben einige Aenderungen der nachfolgenden Zahlen gegen die früher mitgetheilten erforderlich gemacht.)

Durchschnittl. jährlich bez. im Jahre	Eheschließungen.	Geborene (überhaupt) einschl. Todtgeborene.	Gestorbene einschl. Todtgeborene.	Uneheliche Geborene einschl. Todtgeborene.	Todtgeborene.	Mittlere Bevölkerung in 1 000.	Auf 1 000 der mittleren Bevölkerung kommen: Eheschließungen.	Geborene einschl. Todtgeborene.	Gestorbene einschl. Todtgeborene.	mehr Geborene als Gestorbene.	Verluste durch Wanderung.[1]	Von 100 Geborenen sind: Uneheliche.	Todtgeborene.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1841/45	276 344	1 282 649	925 540	136 435	49 783	33 622,8	8,2	38,1	27,5	10,6	0,8	10,6	3,9
1846	273 289	1 295 343	991 167	143 435	49 811	34 614,0	7,9	37,4	28,6	8,8		11,1	3,9
1847	250 910	1 203 984	1 031 709	129 316	45 995	34 787,9	7,2	34,6	29,7	5,0		10,7	3,8
1848	266 765	1 209 310	1 061 302	122 151	47 694	31 844,7	7,7	34,7	30,5	4,2	2,9	10,1	3,9
1849	286 761	1 389 189	1 002 199	155 806	54 284	35 010,9	8,2	39,7	28,6	11,1		11,2	3,9
1850	299 850	1 368 306	960 718	160 468	55 447	35 310,2	8,5	38,8	27,2	11,5		11,7	4,0
1851	296 753	1 361 678	944 402	158 088	54 801	35 626,0	8,3	38,2	26,5	11,7	2,8	11,6	4,0
1852	274 404	1 324 276	1 070 965	146 126	52 830	35 862,3	7,7	36,9	29,9	7,1		11,0	4,0
1853	274 580	1 295 743	1 030 201	138 236	51 551	35 992,1	7,6	36,0	28,6	7,4		10,7	4,0
1854	255 278	1 277 170	1 023 127	139 869	50 401	36 093,8	7,1	35,4	28,3	7,0	4,4	10,9	4,0
1855	252 503	1 210 629	1 063 968	127 366	47 684	36 136,1	7,0	33,5	29,4	4,1		10,5	3,9
1856	272 853	1 265 275	963 798	142 901	49 885	36 258,1	7,5	34,9	26,6	8,3		11,3	3,9
1857	304 558	1 370 389	1 047 108	160 699	55 355	36 525,7	8,3	37,5	28,7	8,9	1,2	11,7	4,0
1858	313 652	1 413 987	1 044 346	173 601	59 170	36 828,6	8,5	38,4	28,4	10,0		12,3	4,2
1859	298 639	1 454 452	1 018 037	180 633	61 113	37 188,0	8,0	39,1	27,4	11,7		12,4	4,2
1860	302 397	1 426 730	933 082	173 728	59 718	37 609,0	8,0	37,9	24,8	13,1	1,2	12,2	4,2
1861	295 434	1 415 639	1 031 273	171 400	58 284	38 001,4	7,8	37,3	27,1	10,1		12,1	4,1
1862	312 247	1 417 367	1 004 001	168 600	58 471	38 359,5	8,1	36,9	26,2	10,8		11,9	4,1
1863	330 335	1 516 387	1 058 240	187 877	62 047	38 763,0	8,5	39,1	27,3	11,8	0,8	12,4	4,1
1864	334 613	1 544 926	1 090 904	189 830	63 148	39 187,4	8,5	39,4	27,8	11,6		12,3	4,1
1865	353 807	1 551 644	1 154 443	185 286	63 024	39 545,8	8,9	39,2	29,2	10,0		11,9	4,1
1866	319 202	1 569 165	1 281 469	188 968	63 878	39 784,3	8,0	39,4	32,2	7,2	2,7	12,0	4,1
1867	363 491	1 532 849	1 106 636	173 115	61 102	40 030,0	9,1	38,3	27,6	10,6		11,3	4,0
1868	357 916	1 544 160	1 173 053	168 636	62 433	40 221,2	8,9	38,4	29,2	9,2		10,9	4,0
1869	384 267	1 594 187	1 154 303	163 264	64 800	40 492,0	9,5	39,4	28,5	10,9	[2]	10,2	4,1
1870	313 961	1 635 646	1 184 315	165 369	66 440	40 802,9	7,7	40,1	29,0	11,1	3,3	10,1	4,1
1871	336 745	1 473 492	1 272 113	144 394	59 244	40 994,6	8,2	35,9	31,0	4,9		9,8	4,0
1872	423 900	1 692 227	1 260 922	150 645	66 190	[3] 41 185,2	10,3	41,1	30,6	10,5		8,9	3,9
1873	416 049	1 715 283	1 241 459	158 268	67 166	[3] 41 531,8	10,0	41,3	29,9	11,4	1,6	9,2	3,9
1874	409 282	1 752 976	1 191 932	152 080	69 536	[3] 41 983,3	9,8	41,8	28,4	13,4		8,7	4,0
1875	386 746	1 798 591	1 246 572	155 573	74 179	[3] 42 510,3	9,1	42,3	29,3	13,0		8,6	4,1
1876	366 930	1 834 605	1 208 011	158 662	73 559	43 056,5	8,5	42,6	28,1	14,6		8,6	4,0
1877	347 792	1 815 792	1 223 156	157 154	71 133	43 607,6	8,0	41,6	28,0	13,6		8,7	3,9
1878	340 016	1 785 080	1 228 607	154 629	70 647	44 126,7	7,7	40,5	27,8	12,6	1,7	8,7	4,0
1879	335 113	1 806 741	1 214 643	159 821	70 870	44 638,6	7,5	40,5	27,2	13,3		8,8	3,9
1880	337 342	1 764 096	1 211 126	158 709	67 921	45 092,9	7,5	39,1	27,5	11,6		9,0	3,9
1881	338 909	1 748 686	1 222 928	158 454	66 537	45 425,9	7,5	38,5	26,9	11,6		9,1	3,8
1882	350 457	1 769 501	1 244 006	164 457	67 153	45 716,8	7,7	38,7	27,2	11,5		9,3	3,8
1883	352 999	1 749 874	1 256 177	161 294	66 175	46 013,9	7,7	38,0	27,3	10,7	4,5	9,2	3,8
1884	362 596	1 793 942	1 271 859	170 688	68 359	46 334,5	7,8	38,7	27,4	11,3		9,5	3,8
1885	368 619	1 798 637	1 268 452	170 257	68 710	46 704,5	7,9	38,5	27,2	11,4		9,5	3,8
1886	372 326	1 814 499	1 302 103	171 818	68 366	47 102,8	7,9	38,5	27,6	10,9	.	9,5	3,8
1887	370 659	1 825 561	1 220 406	172 118	68 482	47 540,3	7,8	38,4	25,7	12,7	.	9,4	3,8
1888	376 654	1 828 379	1 209 798	169 645	66 972	48 020,0	7,8	38,1	25,2	12,9	.	9,3	3,7
Durchschnittlich jährlich.													
1841/50	275 930	1 287 938	967 480	139 335	50 215	34 268,2	8,1	37,6	28,2	9,4	1,7	10,8	3,9
1851/60	284 562	1 340 033	1 013 903	154 125	54 251	36 412,0	7,8	36,8	27,8	9,0	2,5	11,5	4,0
1861/70	336 527	1 532 197	1 123 864	176 237	62 363	39 518,8	8,5	38,8	28,4	10,3	2,2	11,5	4,1
1871/80	369 092	1 743 888	1 232 854	151 994	69 045	42 872,8	8,6	40,7	28,8	11,9	1,8	8,9	4,0
1881/88	361 652	1 791 135	1 249 466	167 341	67 594	46 607,3	7,8	38,4	26,8	11,6	.	9,3	3,8

[1]) Durchschnittlich jährlich in den Kalenderjahren, welche den Jahren der betr. Zählungsperiode am nächsten stehen. — [2]) Die Kriegsverluste in Frankreich sind nicht unter den Gestorbenen nachgewiesen, sondern als Wanderungsverlust geführt; ohne dieselben betrug der letztere 3,1‰. — [3]) Ohne die Truppen in Frankreich.

4. Ueberseeische deutsche Auswanderung in den Jahren 1871 bis 1889.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1890, S. I. 111.)

Jahr.	Ueberseeische deutsche Auswanderer über deutsche Häfen.	über Antwerpen.	über holländische Häfen.[1])	überhaupt.	darunter weibliche Personen.	Davon wurden befördert nach den Vereinigten Staaten von Amerika.	Brasilien.	dem übrigen Amerika.	Australien.	Afrika.	Asien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1871	75 912	.	.	75 912	34 227	73 816	920	330	817	18	11
1872	124 534	1 116	.	125 650	54 853	119 780	3 508	1 176	1 172	2	12
1873	100 040	3 598	.	103 638	46 959	96 641	5 048	605	1 331	4	9
1874	43 536	1 576	.	45 112	20 918	42 492	1 019	663	900	5	33
1875	28 707	2 066	.	30 773	13 827	27 834	1 387	488	1 026	1	37
1876	23 880	4 488	.	28 368	12 035	22 767	3 432	858	1 226	54	31
1877	20 128	1 836	.	21 964	9 069	18 240	1 069	568	1 306	750	31
1878	23 241	976	.	24 217	9 808	20 373	1 048	634	1 718	394	50
1879	29 238	4 089	.	33 327	13 221	30 808	1 630	561	274	23	31
1880	94 966	11 224	.	106 190	42 412	103 115	2 119	761	132	27	36
1881	184 369	26 178	.	210 547	87 312	206 189	2 102	1 162	745	314	35
1882	169 216	24 653	.	193 869	83 104	189 373	1 286	1 588	1 247	335	40
1883	143 951	22 168	.	166 119	72 319	159 894	1 583	1 716	2 104	772	50
1884	126 511	17 075	.	143 586	62 497	139 339	1 253	2 063	666	230	35
1885	88 900	14 742	3 596	107 238	(47 815	102 224	1 713	2 331	604	294	72
1886	66 647	10 040	3 188	79 875	(34 789	75 591	2 045	1 398	534	191	116
1887	79 473	16 132	4 107	99 712	43 875	95 976	1 152	1 555	500	302	227
1888	80 671	14 057	3 787	98 515	44 264	94 364	1 129	1 922	539	331	230
1889	74 101	12 657	3 501	90 259	40 686	84 424	2 412	2 243	496	422	262

[1]) Aus holländischen Häfen fehlen bis 1884 Nachweise überhaupt, und für 1885 und 1886 war die Zahl der weiblichen noch nicht gesondert anzugeben.

Von den im Jahre 1889 ausgewanderten Personen (oben Spalte 5) kamen

aus		aus		aus	
Ostpreußen	2 031	Bayern rechts d. Rh.	8 384	Schwzb.-Sondersh.	73
Westpreußen	10 038	Rheinpfalz	2 202	Schwarzburg-Rudolstadt	91
Brandenburg mit Berlin	4 107	Königreich Bayern	10 586	Waldeck	99
Pommern	8 016	Königreich Sachsen	2 367	Reuß ä. L.	47
Posen	10 310	Württemberg	5 629	Reuß j. L.	138
Schlesien	1 905	Baden	3 616	Schaumb.-Lippe	31
Sachsen	1 382	Hessen	2 011	Lippe	97
Schleswig-Holstein	4 578	Mecklb.-Schwerin	1 226	Lübeck	80
Hannover	6 730	S.-Weimar	294	Bremen	865
Westfalen	1 942	Mecklb.-Strelitz	262	Hamburg	1 756
Hessen-Nassau	2 961	Oldenburg	1 223	Elsaß-Lothringen	934
Rheinland	3 869	Braunschweig	268	Deutschland ohne nähere Angabe	127
Hohenzollern	88	S. Meiningen	174		
		S.-Altenburg	65		
Königreich Preußen	57 957	S.-Coburg-Gotha	176	Summe wie oben	90 259
		Anhalt	67		

Deutsche Auswanderer über französische Häfen:

Jahr.	Zahl.
1871	312
1872	2 502
1873	6 800
1874	2 559
1875	1 556
1876	1 276
1877	934
1878	1 410
1879	2 561
1880	10 907
1881	10 355
1882	9 716
1883	7 497
1884	5 479
1885	2 881
1886	3 350
1887	5 075
1888	5 436
1889	5 773

Für diese sind keine Nachweise nach Landestheilen der Herkunft vorhanden.

Ein Vergleich der Stärke der Auswanderung aus den einzelnen Staaten und Landestheilen kann deshalb nicht korrekt angestellt werden, weil die Nachweise nicht gleichmäßig vollständig sind. Insbesondere werden aus dem Westen und Süden des Reichs mehr als aus den anderen Gegenden Auswanderer über französische Häfen (hauptsächlich Havre) befördert, für welche solche Nachweise fehlen (s. oben).

5. Ausweisungen von Ausländern im Jahre 1889. (Anzeigen im Reichs-Centralblatt.)

Nach § 39 des Straf-Gesetz-Buchs wurden ausgewiesen 44 m., 3 w. Personen.
" § 362 " " " " " " 461 " , 72 " "

Unter den nach § 362 des St.-G.-B. aus dem Reichsgebiete Ausgewiesenen waren 6 Familien mit 18 Personen.

III. Bodenbenutzung und Ernten.

1. Erntefläche der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh nach der Aufnahme von 1883 und den für 1888 mitgetheilten Berichtigungen.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1889, S. VII. I.)

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1888 betrug die Erntefläche[1]) von						
	Roggen	Weizen	Spelz	Gerste	Kartoffeln	Hafer	Wiesen-heu
	Hektar.						
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreußen	409 191	101 609	—	94 456	150 196	281 923	468 760
» Westpreußen	355 797	72 625	—	62 199	163 265	142 712	159 917
Stadt Berlin	179	1	—	88	184	87	150
Prov. Brandenburg	605 026	51 063	—	75 948	292 160	216 572	402 814
» Pommern	412 866	56 396	2	61 301	167 106	242 881	307 451
» Posen	521 092	98 776	4	89 814	249 186	142 553	232 106
» Schlesien	613 347	182 109	—	165 729	323 016	341 701	344 709
» Sachsen	335 541	138 071	142	172 094	178 373	201 360	210 009
» Schleswig-Holstein	146 308	42 999	—	54 607	30 869	191 496	204 319
» Hannover	414 419	84 351	—	33 960	111 390	214 811	398 426
» Westfalen	233 944	76 464	—	29 310	78 661	151 208	156 940
» Hessen-Nassau	137 396	67 441	10	39 083	79 940	129 333	181 190
» Rheinland	230 203	126 012	4 410	43 398	165 897	233 885	207 970
Hohenzollern	1 031	1 372	12 901	5 727	3 981	8 728	11 976
Königr. Preußen	**4 416 340**	**1 099 289**	**17 469**	**927 714**	**1 994 224**	**2 499 250**	**3 286 737**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	184 264	103 251	11 878	140 315	122 485	125 472	276 984
Uebr. Bayern r. d. Rheins	317 469	199 004	72 061	184 053	118 413	299 792	944 027
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	41 882	20 198	8 684	26 899	59 196	25 384	54 526
Königr. Bayern	**543 615**	**322 453**	**92 623**	**351 267**	**300 094**	**450 648**	**1 275 537**
Königr. Sachsen	212 104	50 500	—	32 652	118 846	183 233	171 763
Württemberg	36 436	31 484	180 787	95 950	84 644	136 564	288 708
Baden	44 505	41 006	67 632	60 440	86 448	64 204	198 689
Hessen	63 552	39 290	5 595	55 860	67 055	44 413	93 590
Mecklenburg-Schwerin	167 344	43 633	—	17 717	42 699	112 900	108 512
Sachsen-Weimar	28 748	20 945	30	29 543	20 862	34 860	32 157
Mecklenburg-Strelitz	28 151	10 689	—	4 369	7 369	19 471	20 806
Oldenburg	62 569	5 499	6	9 676	14 390	34 922	74 809
Braunschweig	38 504	22 488		9 821	17 849	28 270	35 350
Sachsen-Meiningen	17 774	10 101	274	7 606	12 399	16 977	27 229
Sachsen-Altenburg	16 781	6 672	—	8 354	7 949	14 723	11 116
Sachsen-Coburg-Gotha	11 513	10 681	368	14 079	10 292	17 674	19 127
Anhalt	28 614	11 080	—	19 596	19 055	15 960	15 900
Schwarzburg-Sondersh.	4 957	5 675	73	5 419	4 458	7 643	3 904
Schwarzburg-Rudolstadt	7 163	2 884	92	3 879	5 524	4 869	7 482
Waldeck	10 276	4 355	—	950	3 578	11 353	9 045
Reuß älterer Linie	3 471	314	—	1 729	2 107	2 672	5 271
Reuß jüngerer Linie	7 591	1 947	—	3 498	4 890	6 535	14 410
Schaumburg-Lippe	4 598	1 772	—	748	1 254	2 499	3 955
Lippe	14 813	5 557	—	2 622	4 797	10 054	6 050
Lübeck	3 553	885	—	449	798	3 712	2 744
Bremen	1 855	207	—	379	945	1 465	8 729
Hamburg	3 251	1 635	—	361	1 055	4 251	3 012
Elsaß-Lothringen	36 175	182 296	557	58 437	86 749	103 366	178 061
Deutsches Reich	**5 814 253**	**1 933 337**	**365 506**	**1 723 115**	**2 920 330**	**3 832 488**	**5 902 693**

[1]) Bei den Getreidearten die Flächen von Haupt- und Neben-Frucht, abzüglich der Grünfutter-Flächen.

2. Gesammter Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh im Jahre 1888.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1889, S. VII. I.)

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1888 betrug die Gesammt-Erntemenge von						
	Roggen	Weizen	Spelz	Gerste	Kartoffeln	Hafer	Wiesenheu
	Tonnen (zu 1000 kg).						
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreußen	328 894	92 200	—	74 650	654 764	229 898	621 713
„ Westpreußen	281 025	94 501	—	72 904	877 387	135 911	268 434
Stadt Berlin	285	2	—	79	1 472	70	1 125
Prov. Brandenburg	475 854	70 023	—	83 058	2 483 851	195 946	714 248
„ Pommern	330 422	77 376	2	67 696	1 168 491	245 469	555 665
„ Posen	441 915	102 700	1	79 556	1 812 846	122 432	401 861
„ Schlesien	551 184	238 816	—	198 029	2 538 933	386 309	697 249
„ Sachsen	326 022	229 893	141	288 666	1 532 851	273 124	412 121
„ Schleswig-Holstein	156 726	58 747	—	71 508	137 621	242 643	436 702
„ Hannover	381 930	124 560	—	43 241	746 308	254 867	768 508
„ Westfalen	235 516	87 767	—	30 396	583 576	175 604	320 059
„ Hessen-Nassau	124 361	77 180	7	35 821	486 602	145 492	402 105
„ Rheinland	247 452	156 762	2 769	44 162	962 627	322 545	482 091
Hohenzollern	677	1 314	10 760	6 781	17 516	10 226	36 062
Königr. Preußen	**3 882 263**	**1 411 841**	**13 680**	**1 096 547**	**14 004 845**	**2 740 536**	**6 117 943**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	178 463	118 748	12 865	197 522	1 170 622	178 457	1 174 355
Uebr. Bayern r. d. Rheins	362 771	254 079	71 394	244 513	971 794	379 174	3 621 117
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	50 820	25 631	13 422	49 323	425 386	44 380	219 624
Königr. Bayern	**592 054**	**398 458**	**97 681**	**491 358**	**2 567 802**	**602 011**	**5 015 096**
Königr. Sachsen	289 126	97 796	—	49 349	1 218 748	285 672	453 359
Württemberg	29 592	35 064	139 695	135 161	536 655	174 089	949 454
Baden	45 667	47 581	76 586	78 685	597 285	74 798	764 599
Hessen	94 697	64 561	7 430	97 659	640 618	73 381	337 035
Mecklenburg-Schwerin	214 465	75 099	—	33 396	405 791	201 086	324 100
Sachsen-Weimar	29 179	26 235	13	44 022	172 713	47 171	93 926
Mecklenburg-Strelitz	29 055	16 709	—	6 729	83 369	31 523	56 800
Oldenburg	60 282	7 065	7	14 775	102 335	44 323	155 029
Braunschweig	61 044	55 074	—	21 229	213 962	67 936	113 060
Sachsen-Meiningen	16 841	8 996	143	8 485	92 724	19 357	79 014
Sachsen-Altenburg	23 887	11 470	—	13 730	92 638	26 418	36 580
Sachsen-Coburg-Gotha	11 759	12 824	152	21 735	83 438	23 007	63 837
Anhalt	30 243	25 926	—	40 953	198 187	24 803	37 449
Schwarzburg-Sondersh.	5 741	8 546	25	9 187	37 993	12 032	11 388
Schwarzburg-Rudolstadt	7 897	4 034	46	5 556	49 103	6 788	24 498
Waldeck	10 118	4 957	—	848	24 545	13 147	21 276
Reuß älterer Linie	4 380	394	—	1 968	12 104	3 873	10 733
Reuß jüngerer Linie	8 647	3 134	—	4 321	32 115	8 944	26 814
Schaumburg-Lippe	8 506	3 873	—	1 189	16 400	4 923	12 814
Lippe	20 707	8 829	—	3 829	50 605	17 202	22 380
Lübeck	3 942	1 420	—	580	3 910	3 935	5 872
Bremen	2 517	295	—	453	9 604	2 142	23 570
Hamburg	4 268	1 881	—	227	8 312	5 108	12 590
Elsaß-Lothringen	35 863	198 780	559	78 619	655 195	133 378	700 715
Deutsches Reich 1888	**5 522 740**	**2 530 842**	**336 017**	**2 260 590**	**21 910 996**	**4 647 583**	**15 469 931**
Dagegen [1]) im Jahre 1887	6 375 734	2 830 804	457 079	2 205 504	25 272 998	4 301 407	16 362 238
1886	6 092 849	2 666 423	441 440	2 337 206	25 143 229	4 855 894	17 903 338
1885	5 820 095	2 599 271	466 447	2 260 645	27 953 643	4 342 357	15 884 187
1884	5 450 992	2 478 883	480 577	2 229 598	24 019 601	4 236 665	17 350 503
1883	5 600 068	2 350 878	446 779	2 131 202	24 906 431	3 718 469	16 872 607
1882	6 390 407	2 553 447	458 358	2 256 355	18 069 332	4 508 056	17 776 125
1881	5 448 404	2 059 139	449 023	2 076 160	25 491 022	3 759 789	17 140 545
1880	4 952 525	2 345 278	489 340	2 145 617	19 466 242	4 228 128	19 563 388
1879	5 562 435	2 278 696	460 288	2 057 358	18 904 596	4 264 255	21 076 490
1878	6 919 667	2 607 186	446 926	2 325 227	23 592 781	5 040 240	24 163 403

[1]) In den Jahren 1878 bis einschließlich 1885 ohne den Ernteertrag von Lippe.

3. Durchschnittlicher Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh auf dem Hektar in den Jahren 1878/87 [1]) und 1888.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1889, S. VII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Vom Hektar wurden geerntet: Tonnen (zu 1 000 kg)													
	Roggen		Weizen		Spelz		Gerste		Kartoffeln		Hafer		Wiesenheu	
	$18\frac{78}{87}$	1888	$18\frac{78}{87}$	1888	$18\frac{78}{87}$	1888	$18\frac{78}{87}$	1888	$18\frac{78}{87}$	1888	$18\frac{78}{87}$	1888	$18\frac{78}{87}$	1888
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Prov. Ostpreußen	0,84	0,80	0,97	0,91	—	—	0,87	0,79	5,48	4,86	0,80	0,82	1,61	1,33
» Westpreußen	0,84	0,79	1,31	1,30	—	—	1,26	1,17	6,60	5,37	0,94	0,95	2,30	1,68
Stadt Berlin	1,55	1,50	2,00	1,80	—	—	1,46	0,90	9,60	8,00	1,63	0,80	10,47	7,50
Prov. Brandenburg	0,80	0,79	1,24	1,37	—	—	1,11	1,09	8,30	8,50	0,89	0,91	2,12	1,77
» Pommern	0,85	0,80	1,30	1,37	0,86	0,88	1,13	1,10	7,91	6,99	0,93	1,01	2,17	1,81
» Posen	0,77	0,85	0,99	1,04	0,43	0,23	0,88	0,88	6,97	7,28	0,77	0,86	2,14	1,73
» Schlesien	0,88	0,90	1,16	1,31	0,49	—	1,15	1,19	7,44	7,86	1,09	1,13	2,28	2,02
» Sachsen	1,11	0,97	1,60	1,67	0,78	0,99	1,68	1,68	9,00	8,59	1,33	1,36	2,37	1,96
» Schleswig-Holstein	1,24	1,07	1,74	1,37	—	—	1,37	1,31	6,93	4,46	1,34	1,27	2,31	2,14
» Hannover	0,99	0,92	1,46	1,48	—	—	1,31	1,27	7,88	6,70	1,13	1,19	2,35	1,93
» Westfalen	1,10	1,01	1,23	1,15	—	—	1,07	1,04	7,99	7,42	1,07	1,16	2,60	2,04
» Hessen-Nassau	0,91	0,91	1,08	1,14	0,81	0,69	0,91	0,92	7,25	6,09	1,04	1,13	2,62	2,22
» Rheinland	1,16	1,07	1,30	1,24	0,72	0,63	1,15	1,02	7,71	5,80	1,31	1,38	2,72	2,32
Hohenzollern	0,92	0,66	1,12	0,96	1,14	0,83	1,15	1,18	4,86	4,40	1,03	1,17	4,23	3,01
Königr. Preußen	**0,91**	**0,88**	**1,28**	**1,28**	**1,02**	**0,78**	**1,20**	**1,18**	**7,52**	**7,02**	**1,06**	**1,10**	**2,23**	**1,86**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	1,06	0,97	1,25	1,15	1,26	1,08	1,30	1,41	9,82	9,56	1,23	1,42	4,78	4,24
Uebr. Bayern r. d. Rheins	1,27	1,14	1,39	1,28	1,40	0,99	1,34	1,33	8,57	8,21	1,18	1,26	4,80	3,84
Bayern l. Rh (Rbz. Pfalz)	1,37	1,21	1,34	1,27	1,59	1,55	1,63	1,83	10,54	7,19	1,41	1,75	4,70	4,03
Königr. Bayern	**1,21**	**1,09**	**1,34**	**1,24**	**1,40**	**1,05**	**1,34**	**1,40**	**9,47**	**8,56**	**1,21**	**1,34**	**4,79**	**3,93**
Königr. Sachsen	1,32	1,36	1,66	1,94	—	—	1,49	1,51	10,11	10,26	1,52	1,56	3,15	2,64
Württemberg	1,13	0,81	1,28	1,11	1,09	0,77	1,43	1,41	8,42	6,34	1,22	1,27	4,17	3,29
Baden	1,05	1,03	1,20	1,16	1,31	1,13	1,38	1,30	8,82	6,91	1,12	1,17	4,31	3,85
Hessen	1,31	1,49	1,44	1,64	1,44	1,33	1,54	1,75	10,15	9,55	1,36	1,65	3,65	3,60
Mecklenburg-Schwerin	1,52	1,28	2,02	1,72	—	—	1,80	1,89	12,27	9,50	1,62	1,78	3,03	2,99
Sachsen-Weimar	1,10	1,01	1,14	1,25	0,49	0,43	1,43	1,49	9,24	8,28	1,22	1,35	3,06	2,92
Mecklenburg-Strelitz	1,18	1,03	1,71	1,56	—	—	1,52	1,54	11,89	11,31	1,47	1,62	3,52	2,73
Oldenburg	0,95	0,96	1,63	1,28	1,54	1,14	1,62	1,53	9,34	7,11	1,22	1,27	2,70	2,07
Braunschweig	1,78	1,59	2,38	2,45	—	—	2,04	2,16	12,67	11,99	2,06	2,40	3,66	3,20
Sachsen-Meiningen [2])	0,95	0,95	0,95	0,89	0,43	0,52	1,17	1,12	8,34	7,48	1,07	1,14	3,38	2,90
Sachsen-Altenburg	1,46	1,42	1,63	1,72	—	—	1,66	1,64	11,78	11,65	1,78	1,70	3,72	3,29
Sachsen-Coburg-Gotha	1,09	1,02	1,08	1,20	0,56	0,41	1,37	1,54	9,12	8,10	1,15	1,30	3,70	3,34
Anhalt	1,31	1,06	2,33	2,34	—	—	2,08	2,09	11,55	10,40	1,62	1,55	3,20	2,36
Schwarzburg-Sondershaus	1,26	1,16	1,37	1,51	0,43	0,34	1,58	1,75	9,51	8,52	1,46	1,57	3,54	2,92
Schwarzburg-Rudolstadt	1,10	1,10	1,36	1,40	1,08	0,50	1,47	1,43	9,19	8,89	1,28	1,39	3,00	3,27
Waldeck	1,00	0,98	1,15	1,14	—	—	0,94	0,80	8,28	6,86	1,07	1,16	2,74	2,35
Reuß älterer Linie	1,11	1,26	1,27	1,25	—	—	1,21	1,14	5,57	5,74	1,30	1,45	1,87	2,04
Reuß jüngerer Linie	1,25	1,14	1,72	1,61	—	—	1,45	1,24	9,11	6,57	1,54	1,37	2,31	1,86
Schaumburg-Lippe	1,92	1,85	1,86	2,20	—	—	1,58	1,50	11,50	13,08	1,53	1,97	2,97	3,24
Lippe [3])	1,60	1,40	1,73	1,59	—	—	1,52	1,46	14,23	10,55	1,70	1,71	4,34	3,70
Lübeck	1,31	1,11	1,90	1,60	—	—	1,22	1,29	8,65	4,90	1,07	1,06	2,49	2,14
Bremen	1,23	1,36	1,55	1,42	—	—	1,16	1,20	10,34	10,16	1,32	1,46	3,22	2,70
Hamburg	1,18	1,31	1,32	1,15	—	—	1,06	0,63	9,07	7,88	1,33	1,20	3,70	4,18
Elsaß-Lothringen	1,06	0,99	1,17	1,09	1,02	1,00	1,41	1,35	9,51	7,55	1,20	1,29	4,44	3,94
Deutsches Reich	**1,00**	**0,96**	**1,33**	**1,31**	**1,21**	**0,92**	**1,31**	**1,31**	**8,21**	**7,50**	**1,15**	**1,21**	**3,12**	**2,62**
Dagegen [4]) im Jahre 1887.	.	1,09	.	1,47	.	1,13	.	1,27	.	8,66	.	1,13	.	2,77
1886.	.	1,04	.	1,39	.	1,18	.	1,35	.	8,62	.	1,28	.	3,03
1885.	.	1,00	.	1,36	.	1,15	.	1,30	.	9,59	.	1,15	.	2,69
1884.	.	0,93	.	1,39	.	1,18	.	1,19	.	8,26	.	1,11	.	2,94
1883.	.	0,96	.	1,22	.	1,19	.	1,22	.	8,57	.	0,99	.	2,86
1882.	.	1,08	.	1,40	.	1,30	.	1,38	.	6,53	.	1,30	.	3,00
1881.	.	0,92	.	1,13	.	1,19	.	1,27	.	9,21	.	1,00	.	2,90
1880.	.	0,84	.	1,39	.	1,17	.	1,32	.	7,05	.	1,13	.	3,31
1879.	.	0,94	.	1,16	.	1,18	.	1,27	.	6,85	.	1,14	.	3,57
1878.	.	1,17	.	1,44	.	1,13	.	1,44	.	8,57	.	1,35	.	4,00

[1]) Durchschnittserträge für die zehn Jahre 1878 bis 1887.

[2]) Die Angabe in Spalte 6 bezieht sich für S.-Meiningen auf den Durchschnitt der Jahre 1883/87.

[3]) Die Zahlen in Spalte 2, 4 ꝛc. beziehen sich für Lippe auf die Erträge im Jahre 1886/87.

[4]) In den Jahren 1878 bis einschließlich 1885 ohne Lippe.

4. Der Tabackbau im deutschen Zollgebiet in den Erntejahren 1871/72 bis 1888/89 nach den steueramtlichen Angaben.

(Für das Jahr 1871/72 besondere Veröffentlichung des Statistischen Amts; für die folgenden Jahre: Statistik d. D. R. Bd. II. S. IV. 1; Bd. VIII. S. VI. 78; Bd. XIV. S. IX. 1; Bd. XX. S. VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberh. 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarh. 1879 S. 1* u. Oktoberh. 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. X. 153*; Bd. XLVIII. S. IX. 30 u. XII. 65; Bd. LIII. S. VI. 26; Bd. LIX. S. I. 54 u. VI. 110; Monatshefte: Jahrg. 1884 S. I. 10 u. VIII. 40; Jahrg. 1885 S. II. 13 u. VII. 34; Jahrg. 1886 S. I. 20 u. VIII. 46; Jahrg. 1887 S. I. 31 u. VIII. 29; Jahrg. 1888 S. I. 119 u. VIII. 43; Jahrg. 1889 S. I. 147 u. VIII. 35; Jahrg. 1890 S. I. 94.)

Erntejahre (1. Juli / 30. Juni). — Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der Tabackpflanzer.	Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke		Ertrag in getrockneten Tabackblättern		Brutto-Geldertrag der Tabackernte (nach Abzug der Steuer*)		Mittlerer Preis (einschl. Steuer*) einer Tonne trockener Tabackblätter.
		überhaupt.	durchschnittlich auf 1 Pflanzer.	überhaupt.	durchschnittlich auf 1 Hektar.	überhaupt.	durchschnittlich auf 1 Hektar.	
		Hektar.	Ar.	Tonnen.	Tonnen.	1 000 ℳ.	ℳ.	ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1871/72	178 591	22 673	12,70	35 895	1,59	17 851	787	510
1872/73	200 829	26 491	13,19	45 132	1,71	28 232	1 066	696
1873/74	214 267	30 501	14,23	54 070	1,77	21 550	707	440
1874/75	183 555	22 456	12,23	42 133	1,87	20 176	898	490
1875/76	191 896	24 294	12,66	37 966	1,56	14 800	609	430
1876/77	174 591	21 735	12,45	31 702	1,46	11 592	533	410
1877/78	165 273	17 915	10,84	29 863	1,67	13 267	741	483
1878/79	157 175	18 016	11,46	29 889	1,66	13 541	752	493
1879/80	159 061	17 273	10,86	28 409	1,64	20 248	1 172	754
1880/81	221 010	24 259	10,98	52 197	2,15	28 857	1 190	709
1881/82	246 639	27 248	11,05	61 314	2,25	27 138	996	676
1882/83	215 250	22 243	10,33	38 976	1,75	16 428	739	779
1883/84	202 862	22 068	10,88	39 016	1,77	16 882	765	790
1884/85	187 582	21 091	11,24	47 193	2,24	17 378	824	725
1885/86	175 192	19 529	11,15	38 548	1,97	15 403	789	756
1886/87	176 715	19 843	11,23	38 585	1,94	16 464	830	783
1887/88	180 074	21 466	11,92	40 866	1,90	13 694	638	692
1888/89	168 366	18 032	10,71	26 358	1,46	11 541	640	795
Im Erntejahr 1888/89 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.								
Dir.-Bez. Ostpreußen ...	46 135	160	0,35	312	1,96	105	659	614
» Westpreußen ..	5 214	496	9,52	886	1,79	259	523	652
» Brandenburg .	7 504	2 109	28,10	2 796	1,33	865	410	665
» Pommern	6 463	983	15,21	1 229	1,25	363	369	655
» Posen	4 634	73	1,56	92	1,27	31	428	715
» Schlesien	14 700	196	1,33	397	2,02	119	608	641
» Sachsen	1 156	98	8,51	189	1,93	63	647	662
» Hannover ...	5 299	519	9,79	1 226	2,36	468	901	742
» Hessen-Nassau .	2 138	149	6,99	379	2,54	135	900	715
» Rheinland ...	4 837	428	8,85	840	1,96	489	1 143	940
Uebr. preuß. Dir.-Bez. .	64	0,4	0,56	1	.	0,5	.	.
Zusammen Preußen	**98 144**	**5 211**	**5,31**	**8 347**	**1,60**	**2 898**	**556**	**701**
Bayern	14 195	3 454	24,33	4 640	1,34	1 885	546	766
Württemberg	2 483	223	8,98	370	1,66	193	865	857
Baden	35 249	6 643	18,85	8 829	1,33	4 658	701	887
Hessen	2 074	618	29,80	454	0,73	219	355	843
Mecklenburg	441	136	30,78	202	1,49	69	512	705
Thüringen	632	110	17,39	170	1,55	68	622	753
Braunschweig	197	12	6,31	20	1,65	7	524	655
Anhalt	434	78	18,06	125	1,59	53	674	781
Elsaß-Lothringen	14 410	1 543	10,71	3 197	2,07	1 490	966	824
Uebr. Dir.-Bezirke	107	4	4,09	4	.	1	.	.

*) Bezüglich der Steuerverhältnisse vergl. unter Abschnitt XV. Ziffer 2 C.
Vergl. auch im Abschnitt X. den Tabackverbrauch.

IV. Viehstand.

1. Der Viehstand nach der Zählung vom 10. Januar 1883 und sein Verhältniß zur Fläche.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. VI. 1.)

Staaten und Landestheile.	Es wurden am 10. Jan. 1883 gezählt Stück					Auf 100 ha kommen Stück				
	Pferde.	Rindvieh.	Schafe.	Schweine.	Ziegen.	Pferde.	Rindvieh.	Schafe.	Schweine.	Ziegen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreußen	383 555	824 944	1 413 820	610 952	14 022	10,4	22,3	38,2	16,5	0,4
» Westpreußen ...	202 602	454 834	1 349 253	369 803	57 523	7,9	17,8	52,9	14,5	2,3
Stadt Berlin	32 527	3 041	579	2 299	2 051	514,2	48,1	9,2	36,3	32,4
Prov. Brandenburg ..	240 463	691 636	1 709 897	567 707	231 383	6,0	17,4	42,9	14,3	5,8
» Pommern [1])....	188 982	502 829	2 550 502	444 525	68 226	6,3	16,7	84,6	14,8	2,3
» Posen	211 291	625 723	1 892 336	469 043	71 353	7,3	21,6	65,4	16,2	2,5
» Schlesien [1])....	275 122	1 397 130	1 309 495	518 612	176 283	6,8	34,7	32,5	12,9	4,4
» Sachsen.....	182 485	624 973	1 390 915	719 627	261 225	7,2	24,8	55,1	28,5	10,3
» Schleswig-Holst.	156 534	727 505	320 768	268 061	42 580	8,3	38,6	17,0	14,2	2,3
» Hannover	199 364	863 908	1 500 501	762 881	195 807	5,2	22,4	39,0	19,8	5,1
» Westfalen	120 646	527 605	416 761	367 844	181 174	6,0	26,1	20,6	18,2	9,0
» Hessen-Nassau ..	69 066	480 345	554 299	266 303	129 068	4,4	30,6	35,3	17,0	8,2
» Rheinland.....	149 347	968 480	333 731	434 603	247 312	5,5	35,9	12,4	16,1	9,2
Hohenzollern	5 383	44 688	9 471	16 876	2 679	4,7	39,1	8,3	14,8	2,3
Königr. Preußen [1])	**2 417 367**	**8 737 641**	**14 752 328**	**5 819 136**	**1 680 686**	**6,9**	**25,1**	**42,3**	**16,7**	**4,8**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	56 931	855 836	439 855	398 444	126 759	2,5	37,3	19,1	17,3	5,5
Uebr. Bayern r. d. Rh.	265 494	1 962 287	700 796	565 561	53 325	5,7	41,8	14,9	12,0	1,1
Bayern l. R. (Rbz. Pfalz)	33 891	218 975	37 619	74 339	40 734	5,7	36,9	6,3	12,5	6,9
Königr. Bayern	**356 316**	**3 037 098**	**1 178 270**	**1 038 344**	**220 818**	**4,7**	**40,0**	**15,5**	**13,7**	**2,9**
Königr. Sachsen	126 886	651 329	149 037	355 550	116 547	8,5	43,4	9,9	23,7	7,8
Württemberg.....	96 885	904 139	550 104	292 206	54 876	5,0	46,4	28,2	15,0	2,8
Baden	66 607	593 526	131 461	291 001	90 782	4,4	39,4	8,7	19,3	6,0
Hessen [1])	47 546	290 105	101 663	162 920	93 646	6,2	37,6	13,2	21,2	12,2
Mecklenburg-Schwerin .	88 146	270 088	939 097	225 720	23 534	6,6	20,3	70,6	17,0	1,8
Sachsen-Weimar.....	17 271	110 092	145 442	101 443	41 291	4,8	30,6	40,5	28,2	11,5
Mecklenburg-Strelitz ..	17 280	41 532	188 078	35 735	8 579	5,9	14,2	64,2	12,2	2,9
Oldenburg.....	35 977	211 147	160 937	95 294	27 407	5,6	32,9	25,1	14,8	4,3
Braunschweig	26 853	90 787	243 935	100 266	47 244	7,3	24,6	66,1	27,2	12,8
Sachsen-Meiningen ..	5 174	66 733	58 940	45 136	26 817	2,1	27,0	23,9	18,3	10,9
Sachsen-Altenburg ...	9 934	60 335	20 996	46 387	12 420	7,5	45,6	15,9	35,0	9,4
Sachsen-Coburg-Gotha	8 187	58 196	73 249	51 549	27 015	4,2	29,5	37,2	26,2	13,7
Anhalt	15 816	54 935	130 610	57 517	26 620	6,7	23,4	55,6	24,5	11,3
Schwarzb.-Sondersh..	4 233	21 205	54 276	22 884	11 372	4,9	24,6	63,0	26,5	13,2
Schwarzb.-Rudolstadt.	2 813	19 831	39 024	19 544	14 420	3,0	21,1	41,5	20,8	15,3
Waldeck.....	5 956	20 249	66 704	17 735	7 332	5,3	18,1	59,5	15,8	6,5
Reuß älterer Linie ...	1 259	12 272	3 440	6 232	3 199	4,0	38,8	10,9	19,7	10,1
Reuß jüngerer Linie ..	3 179	29 991	16 805	17 292	8 403	3,9	36,3	20,4	20,9	10,2
Schaumburg-Lippe ...	2 791	9 877	5 022	15 946	5 109	8,2	29,1	14,8	46,9	15,0
Lippe.....	8 141	31 429	41 011	42 385	28 264	6,7	25,7	33,6	34,7	23,1
Lübeck	2 938	7 991	5 597	5 771	1 731	9,9	26,8	18,8	19,4	5,8
Bremen.....	4 748	14 114	446	7 081	4 250	18,6	55,2	1,7	27,7	16,6
Hamburg.....	11 517	13 472	3 810	10 690	5 028	28,1	32,9	9,3	26,1	12,3
Elsaß-Lothringen.....	138 725	428 650	129 433	322 431	53 604	9,6	29,5	8,9	22,2	3,7
Deutsches Reich [1])	**3 522 545**	**15 786 764**	**19 189 715**	**9 206 195**	**2 640 994**	**6,5**	**29,2**	**35,5**	**17,0**	**4,9**

[1]) Die Abweichungen von der Veröffentlichung in den Monatsheften z. St. d. D. R., Jahrg. 1884, S. VI. 1 beruhen auf nachträglich für die Provinzen Pommern und Schlesien und für das Großherzogthum Hessen eingegangenen Berichtigungen.

2. Schweinehaltung nach der Zählung vom 10. Januar 1883.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. VI. 1.)

Staaten und Landestheile.	Am 10. Januar 1883 wurden gezählt: Schweine							Lebendgewicht der 1 Jahr alten und älteren Schweine	
	unter 1 Jahr alte.	1 Jahr alte und ältere und zwar		überhaupt.	Unter 100 Schweinen waren			gesammtes in Tonnen (1000 kg)	durchschnittliches [1]) in Kilogramm.
		Zuchtsauen.	sonstige Schweine.		unter 1 Jahr alt.	1 Jahr alt und älter Zuchtsauen.	1 Jahr alt und älter sonstige Schweine.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Prov. Ostpreußen	478 427	56 954	75 571	610 952	78,3	9,3	12,4	14 489	109
» Westpreußen	289 231	37 476	43 096	369 803	78,2	10,1	11,7	8 583	107
Stadt Berlin	970	6	1 323	2 299	42,2	0,3	57,5	233	175
Prov. Brandenburg	420 579	31 463	115 665	567 707	74,1	5,5	20,4	16 608	113
» Pommern [2])	340 032	35 114	69 379	444 525	76,5	7,9	15,6	12 363	118
» Posen	335 451	76 317	57 275	469 043	71,5	16,3	12,2	15 382	115
» Schlesien	429 135	32 872	56 605	518 612	82,8	6,3	10,9	11 013	123
» Sachsen	556 885	51 309	111 433	719 627	77,4	7,1	15,5	20 568	126
» Schleswig-Holst.	224 689	25 311	18 061	268 061	83,8	9,5	6,7	6 072	140
» Hannover	585 142	74 217	103 522	762 881	76,7	9,7	13,6	21 209	119
» Westfalen	280 522	32 042	55 280	367 844	76,3	8,7	15,0	10 302	118
» Hessen-Nassau	197 178	24 145	44 980	266 303	74,0	9,1	16,9	10 268	149
» Rheinland	358 687	35 658	40 258	434 603	82,5	8,2	9,3	8 613	113
Hohenzollern	14 207	1 192	1 477	16 876	84,2	7,1	8,7	347	130
Königr. Preußen [2])	**4 511 135**	**514 076**	**793 925**	**5 819 136**	**77,5**	**8,8**	**13,7**	**156 050**	**119**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	296 611	37 071	64 762	398 444	74,4	9,3	16,3	10 433	102
Uebr. Bayern r. d. Rh.	400 907	89 261	75 393	565 561	70,9	15,8	13,3	15 415	94
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	62 425	5 509	6 405	74 339	84,0	7,4	8,6	1 467	123
Königr. Bayern	**759 943**	**131 841**	**146 560**	**1 038 344**	**73,2**	**12,7**	**14,1**	**27 315**	**98**
Königr. Sachsen	282 568	28 287	44 695	355 550	79,5	7,9	12,6	9 025	124
Württemberg	241 494	25 187	25 525	292 206	82,7	8,6	8,7	5 969	118
Baden	221 997	29 072	39 932	291 001	76,3	10,0	13,7	8 179	119
Hessen	124 710	15 846	22 364	162 920	76,6	9,7	13,7	4 206	110
Mecklenburg-Schwerin	182 523	19 496	23 701	225 720	80,9	8,6	10,5	5 742	133
Sachsen-Weimar	81 544	9 536	10 363	101 443	80,4	9,4	10,2	2 016	101
Mecklenburg-Strelitz	27 580	3 297	4 858	35 735	77,2	9,2	13,6	1 084	133
Oldenburg	81 544	7 435	6 315	95 294	85,6	7,8	6,6	1 605	117
Braunschweig	76 343	5 906	18 017	100 266	76,1	5,9	18,0	2 695	113
Sachsen-Meiningen	35 364	4 772	5 000	45 136	78,3	10,6	11,1	1 198	123
Sachsen-Altenburg	36 053	5 886	4 448	46 387	77,7	12,7	9,6	1 015	98
Sachsen-Coburg-Gotha	41 935	4 616	4 998	51 549	81,3	9,0	9,7	1 043	108
Anhalt	44 399	2 444	10 674	57 517	77,2	4,2	18,6	1 658	126
Schwarzburg-Sondersh.	18 656	1 774	2 454	22 884	81,5	7,8	10,7	436	103
Schwarzburg-Rudolstadt	15 100	1 832	2 612	19 544	77,2	9,4	13,4	576	130
Waldeck	13 770	1 538	2 427	17 735	77,6	8,7	13,7	393	99
Reuß ältere Linie	4 768	310	1 154	6 232	76,5	5,0	18,5	142	97
Reuß jüngere Linie	13 178	1 598	2 516	17 292	76,2	9,2	14,6	409	100
Schaumburg-Lippe	11 377	1 344	3 225	15 946	71,4	8,4	20,2	503	110
Lippe	30 557	5 880	5 948	42 385	72,1	13,9	14,0	1 183	100
Lübeck	4 632	439	700	5 771	80,3	7,6	12,1	256	225
Bremen	5 859	625	597	7 081	82,8	8,8	8,4	197	162
Hamburg	7 940	309	2 441	10 690	74,3	2,9	22,8	316	115
Elsaß-Lothringen	259 209	33 047	30 175	322 431	80,4	10,2	9,4	6 321	100
Deutsches Reich [2])	**7 134 178**	**856 393**	**1 215 624**	**9 206 195**	**77,5**	**9,3**	**13,2**	**239 532**	**116**

[1]) Durchschnittliches Lebendgewicht eines Thieres mittlerer Qualität nach der Schätzung für die Viehzählung vom 10. Januar 1883.

[2]) Die Abweichungen von der Veröffentlichung in den Monatsheften z. St. d. D. R., Jahrg. 1884, S. VI. 1 beruhen auf nachträglich für die Provinz Pommern eingegangenen Berichtigungen.

V. Bergwerks-, Salinen- und Hüttenbetrieb.

Vorbemerkungen: 1. In den nachfolgenden Uebersichten fehlt die Produktion Schleswig-Holsteins bis zum Jahre 1867 einschl. (produzirt nur Braunkohlen), Mecklenburgs bis 1868 einschl. (produzirt Braunkohlen und Kochsalz), der Zollausschlüsse des Deutschen Reichs (produziren nur in Hamburg »Schwefelsäure«) und Elsaß-Lothringens bis 1871 einschl. (produzirt Stein- und Braunkohlen, Eisen-, Blei-, Vitriol- und Alaunerze, Asphalt, Erdöl, Kochsalz, Glaubersalz, Roheisen).

2. Die Angaben über die mittlere Belegschaft beziehen sich, mit einzelnen Ausnahmen, nur auf die Hauptbetriebe.

(Tabellen über die Produktion des Bergwerks-, Hütten- und Salinenbetriebes im Zollverein für die Jahre 1861 bis 1870, Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. II. 1 und S. II. 73; Bd. VIII. S. III. 76; Bd. XIV. S. II. 1; Bd. XX. S. II. 1; Bd. XXV. Februarheft S. 1; Bd. XXX. Februarheft S. 1 und Oktoberheft S. 1*; Bd. XXXVII. Oktoberheft S. 1; Bd. XLIII. S. X. 1*; Bd. XLVIII. S. X. 1; Bd. LIII. S. X. 1; Bd. LIX. S. X. 1; Monatshefte zur St. d. D. R., Jahrgang 1884 S. X. 1, 1885 S. X. 1, 1886 S. X. 1, 1887 S. X. 1, 1888 S. X. 1 u. 1889 S. X. 1.)

1. Bergwerksbetrieb in den Jahren 1861 bis 1888.

Durchschnittlich jährlich bezw. im Jahre.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Steinkohlen.					**Braunkohlen.**				
1861/65	.	.	94 579	17 563,9	94 087	.	.	20 736	5 625,6	15 987
1866/70	.	.	121 236	24 862,9	145 951	.	.	21 732	7 175,4	20 402
1871/75	623	6	172 074	34 485,4	320 667	862	4	24 872	9 672,2	33 290
1876/80	530	2	173 713	40 914,6	227 987	767	3	24 689	11 263,2	36 152
1881	495	2	186 335	48 688,2	252 252	696	1	25 563	12 852,3	38 122
1882	491	1	195 958	52 118,6	267 859	666	1	25 546	13 259,6	36 156
1883	489	2	207 577	55 943,0	293 628	665	1	26 824	14 499,6	39 007
1884	467	2	214 728	57 233,9	298 780	660	1	27 422	14 880,0	39 578
1885	469	1	218 725	58 320,4	302 942	645	—	28 186	15 355,1	40 378
1886	450	2	217 581	58 056,6	300 728	638	—	29 668	15 626,0	40 222
1887	431	2	217 357	60 334,0	311 077	625	—	29 408	15 898,6	40 201
1888	422	—	225 452	65 386,1	341 063	623	—	29 630	16 574,0	40 896
	Steinsalz. [1]					**Kalisalze.**				
1861/65	.	.	1 018	79,3	954	.	.	unter »Steinsalz« desgl.	58,1	881
1866/70	.	.	1 266	122,2	995	.	.		200,7	1 887
1871/75	9	2	680	153,8	1 295	2	—	1 134	454,9	4 293
1876/80	8	2	820	210,9	1 424	4	2	1 597	698,1	6 093
1881	10	3	755	311,9	1 961	5	3	2 596	905,9	9 373
1882	9	3	767	322,4	2 108	5	2	3 538	1 201,4	11 673
1883	9	3	799	336,4	2 090	5	4	3 494	1 189,4	11 652
1884	8	3	683	344,8	1 940	6	3	3 552	969,2	10 445
1885	10	4	858	377,5	1 955	7	4	4 133	920,9	11 130
1886	9	4	1 062	444,4	2 151	8	6	4 803	945,3	11 275
1887	9	6	817	405,4	1 862	8	5	5 343	1 080,1	12 846
1888	10	4	752	414,6	1 816	8	6	5 475	1 235,3	14 914
	Eisenerze.					**Zinkerze.**				
1861/65	.	.	23 952	2 406,5	12 361	.	.	9 745	321,6	5 831
1866/70	.	.	27 268	3 563,6	20 458	.	.	10 246	372,8	7 692
1871/75	1 686	47	34 128	5 261,8	34 374	76	48	9 613	423,8	10 049
1876/80	903	44	29 118	5 650,4	26 947	74	53	12 527	586,1	11 110
1881	926	46	37 354	7 600,8	36 361	75	50	13 255	659,5	9 594
1882	928	48	38 783	8 263,2	39 182	69	52	12 781	694,7	11 912
1883	924	46	39 658	8 756,6	39 319	72	49	13 501	677,8	8 890
1884	901	42	38 914	9 005,8	37 543	66	51	12 790	632,0	7 819
1885	785	48	36 072	9 157,9	33 914	66	49	13 380	680,6	7 647
1886	678	43	32 137	8 485,8	29 643	67	47	13 663	705,2	7 722
1887	672	47	32 969	9 351,1	34 005	60	48	13 626	900,7	10 022
1888	767	41	36 009	10 664,3	39 961	62	49	13 778	667,8	13 747

[1]) Einschließlich der zur Umsiedung auf Salinen gekommenen Steinsalzmengen. Bei den betriebenen Werken sind diejenigen Steinsalzbergwerke mit gezählt, welche noch in Aus- und Vorrichtung, oder im Aus- und Umbau begriffen und deshalb ohne Produktion waren, wogegen in Uebersicht V. 4. Sp. 2 (S. 26) nur die Werke mit Produktion erscheinen.

Noch: 1. Bergwerksbetrieb in den Jahren 1861 bis 1888.

Durchschnittlich jährlich bezw. im Jahre	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Bleierze.					**Kupfererze.**				
1861/65	.	.	15 026	161,1	12 709	.	.	5 746	135,6	3 255
1866/70	.	.	18 588	113,5	15 825	.	.	6 172	193,0	4 601
1871/75	153	75	17 405	102,0	17 383	39	87	6 872	266,0	6 659
1876/80	135	68	18 535	145,8	20 227	25	77	8 516	380,2	9 099
1881	112	65	18 678	164,8	19 240	25	78	12 122	523,7	14 330
1882	129	55	20 328	177,7	20 621	25	71	12 977	566,5	14 721
1883	127	55	18 166	169,8	18 091	36	81	14 326	613,2	16 069
1884	130	50	17 514	162,8	15 740	29	69	15 326	593,3	18 147
1885	119	54	15 391	157,9	15 093	21	72	16 043	621,4	19 255
1886	102	52	14 129	158,5	15 919	19	69	14 154	495,7	14 415
1887	110	53	14 344	157,6	15 923	15	74	14 094	507,6	14 552
1888	129	55	15 126	161,8	16 684	26	81	14 564	530,9	17 519
	Silber- und Golderze.					**Schwefelkies, Vitriol- und Alaunerze.**				
1861/65	.	.	10 296	33,2	3 452	.	.	624	52,4	363
1866/70	.	.	9 633	28,2	4 194	.	.	787	100,8	1 307
1871/75	168	1	7 854	24,0	4 894	30	15	1 173	169,3	2 417
1876/80	87	2	6 393	20,1	3 896	30	14	904	138,2	1 544
1881	63	1	6 766	26,8	4 275	30	12	1 121	146,1	1 329
1882	60	2	6 253	23,0	4 331	24	17	949	182,2	1 849
1883	60	1	6 613	25,3	4 401	23	18	883	162,7	1 401
1884	57	2	6 475	25,2	4 819	19	21	845	163,9	1 334
1885	44	3	6 208	24,6	4 290	18	20	648	123,4	978
1886	42	1	6 847	21,2	4 478	19	24	565	116,2	907
1887	42	1	6 489	25,7	4 178	17	23	529	101,7	776
1888	38	2	6 204	20,4	4 069	18	30	470	110,0	853
	Andere Bergwerksprodukte. [1]					**Summe aller Bergwerksprodukte.**				
1861/65	.	.	2 432	25,1	1 539	.	.	184 154	26 462,4	151 419
1866/70	.	.	2 906	38,0	1 917	.	.	219 834	36 772,3	225 229
1871/75	209	76	2 073	43,1	2 299	3 857	361	277 878	51 056,9	437 620
1876/80	182	34	2 150	57,7	1 916	2 745	301	278 962	60 065,3	346 395
1881	157	38	2 965	67,7	2 432	2 594	299	307 510	71 947,7	389 269
1882	159	32	2 782	63,5	2 487	2 565	284	320 662	76 872,8	412 899
1883	157	29	2 296	62,1	1 939	2 567	289	334 137	82 435,9	436 487
1884	148	32	2 510	66,3	2 127	2 491	276	340 759	84 077,2	438 272
1885	188	28	2 750	78,2	2 294	2 372	283	342 394	85 817,9	439 876
1886	157	34	2 584	98,9	3 087	2 189	282	337 193	85 153,8	430 547
1887	157	31	2 658	110,5	3 364	2 146	290	337 634	88 873,0	448 806
1888	145	34	2 538	101,0	3 185	2 248	302	349 998	95 866,2	494 707

[1]) Hierzu gehören: Graphit, Asphalt, Erdöl, Bittersalze, Borazit, Zinnerze, Quecksilbererze, Kobalterze, Nickelerze, Antimonerze, Arsenikerze, Manganerze, Wismutherze, Uranerze und Wolframerze. Bis zum Jahre 1870 einschl. ist eine Produktion von Erdöl, Bittersalzen, Wismutherzen, Uranerzen und Wolframerzen nicht nachgewiesen; auch ist der Artikel »Asphalt« in den Jahren 1867 bis 1870 in den Zollvereinstabellen nicht aufgeführt.

2. Gewinnung von Salzen aus wässeriger Lösung in den Jahren 1861 bis 1888.

Durchschnittlich jährlich bezw. im Jahre.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Kochsalz. [1]					**Chlorkalium.**				
						Die Chlorkaliumproduktion ist erst vom Jahre 1877 vollständig nachgewiesen. Bis zum Jahre 1876 (einschl.) fehlt der Betrieb der Staßfurter Werke.				
1861/65	.	.	4 490	285,4	10 577					
1866/70	.	.	3 234	291,7	8 640					
1871/75	62	2	3 440	376,9	10 338					
1876/80	63	3	3 395	421,0	11 252	20	1	1 423	83,0	9 173
1881	64	5	3 336	457,0	12 303	22	2	1 655	113,2	14 090
1882	64	6	3 293	459,5	12 423	21	2	2 175	148,4	19 978
1883	65	5	3 302	468,8	12 617	23	2	2 449	147,5	19 666
1884	68	7	3 266	464,9	12 312	23	2	2 133	116,4	15 610
1885	71	6	3 348	461,3	11 751	23	4	2 081	107,2	14 676
1886	71	7	3 406	479,5	11 788	23	4	2 132	114,1	15 267
1887	68	11	3 374	484,1	11 434	23	4	2 318	128,2	17 170
1888	68	8	3 345	496,4	10 663	22	4	2 559	142,7	18 360
	Andere Salze. [2]					**Summe aller Salze.**				
1876/80	12	40	431	66,9	3 476	95	44	5 249	570,9	23 901
1881	22	55	688	122,8	7 174	108	62	5 679	693,0	33 567
1882	22	51	586	130,6	9 094	107	59	6 054	738,5	41 495
1883	20	52	606	137,9	8 548	108	59	6 357	754,2	40 831
1884	17	62	590	149,8	8 615	108	71	5 989	731,1	36 537
1885	26	65	629	166,6	9 859	120	75	6 058	735,1	36 286
1886	29	62	621	168,7	8 853	123	73	6 159	762,3	35 908
1887	25	66	804	170,8	9 669	116	81	6 496	783,1	38 273
1888	28	65	607	167,5	10 348	118	77	6 511	806,6	39 371

3. Hüttenbetrieb in den Jahren 1861 bis 1888.

	Roheisen.					**Zink.**				
1861/65	.	.	20 963	798,7	70 478	.	.	5 660	58,9	19 884
1866/70	.	.	20 568	1 245,8	94 964	.	.	6 220	64,8	23 572
1871/75	218 [3]	.	24 906	1 945,7	181 042	35	1	6 043	64,8	26 474
1876/80	135	7	18 290	2 176,5	123 364	33	2	6 680	93,9	32 825
1881	135	4	21 387	2 914,0	163 975	32	2	7 152	105,5	31 654
1882	132	5	23 015	3 380,8	195 708	30	2	8 189	113,4	35 950
1883	132	4	23 515	3 469,7	184 984	29	2	8 428	116,9	33 730
1884	126	7	23 114	3 600,6	172 640	31	3	8 819	125,3	34 102
1885	121	4	22 768	3 687,4	160 947	30	2	9 034	129,1	33 860
1886	113	6	21 470	3 528,7	142 266	29	2	8 919	130,9	34 521
1887	104	6	21 432	4 024,0	166 443	28	3	8 355	130,5	36 597
1888	105	6	23 046	4 337,1	191 320	29	3	8 784	133,2	43 624
	Blei (einschl. Kaufglätte).					**Kupfer** (einschl. Schwarzkupfer u. Kupferstein).				
1861/65	.	.	1 064	37,2	13 416	.	.	764	3,1	5 747
1866/70	.	.	2 324	52,7	18 873	.	.	1 360	4,3	6 675
1871/75	20	26	2 574	64,4	26 279	10	7	1 637	6,0	11 632
1876/80	16	20	2 433	83,5	28 057	9	10	2 029	10,5	14 164
1881	16	29	2 494	91,2	25 238	11	8	2 620	16,4	20 603
1882	14	31	2 439	97,0	26 367	13	7	3 024	17,2	22 943
1883	14	33	2 491	96,0	23 175	12	7	3 144	18,5	24 572
1884	13	21	2 462	99,7	21 246	11	7	3 225	19,1	22 737
1885	13	21	2 580	97,3	20 271	9	7	3 163	21,0	20 928
1886	13	20	2 617	96,4	22 997	9	10	3 029	20,4	17 414
1887	13	21	2 739	99,4	23 539	8	13	3 049	21,2	18 345
1888	14	22	2 915	101,6	26 011	9	13	3 098	22,6	31 893

[1]) Einschließlich der Produktion aus eingeworfenem oder aufgelöstem Mineralsalz. Vergl. auch Anm. 2 zu V. 4 S. 26.

[2]) Hierzu gehören: Chlormagnesium, Glaubersalz, schwefelsaures Kali, schwefelsaure Kalimagnesia, schwefelsaure Magnesia, schwefelsaure Thonerde, Alaun. Die Produktion ist erst vom Jahre 1877 vollständig nachgewiesen, weil bis zum Jahre 1876 der Betrieb der Staßfurter Werke fehlt.

[3]) Einschließlich der Nebenbetriebe.

Noch: 3. Hüttenbetrieb in den Jahren 1861 bis 1888.

Durchschnittlich jährlich bezw. im Jahre.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Silber.			Tonnen.		**Gold.**			Kilogramm.	
1861/65	.	.	2 413	68,3	12 180	.	.	1	32	88
1866/70	.	.	1 512	89,1	15 953	.	.	—	100	277
1871/75	5	21	1 321	143,1	24 795	—	7	—	284	779
1876/80	5	19	1 504	163,7	25 260	—	8	—	379	1 059
1881	5	18	1 769	187,0	28 514	1	7	17	381	1 063
1882	5	16	1 893	215,0	32 763	—	7	—	376	1 051
1883	6	15	1 934	235,1	35 088	—	6	—	457	1 278
1884	6	14	1 949	248,1	37 056	—	6	—	555	1 551
1885	7	15	2 121	309,4	44 138	—	9	—	1 378	3 855
1886	7	16	2 215	319,6	42 708	—	9	—	1 065	2 974
1887	7	16	2 272	367,6	48 158	—	10	—	2 251	6 281
1888	7	17	2 362	406,6	51 476	—	10	—	1 793	5 004
	Zinn.[1]			Tonnen.		**Sonstige Metalle.**[2]			1000 Tonnen.	
1861/65	.	.	.	124,4	279	.	.	72	0,2	1 004
1866/70	.	.	.	125,6	261	.	.	80	0,2	1 224
1871/75	6	2	.	99,5	252	3	18	101	0,3	2 421
1876/80	4	—	5	92,8	140	6	16	167	0,4	1 830
1881	3	1	4	106,4	243	5	17	174	0,4	1 858
1882	3	1	5	101,6	218	3	8	27	0,2	152
1883	3	—	3	98,9	187	2	9	5	0,1	127
1884	3	—	3	95,6	160	2	10	6	0,2	136
1885	4	1	3	107,3	195	2	11	5	0,2	131
1886	3	—	7	79,0	171	1	10	2	0,1	118
1887	2	—	8	65,6	148	1	7	4	0,1	108
1888	3	—	5	83,5	187	1	7	5	0,1	96
	Andere Hüttenprodukte.[3]			1000 Tonnen.		**Summe aller Hüttenprodukte.**				
1861/65	.	.	613	5,7	1 994	.	.	31 550	904,0	125 070
1866/70	.	.	586	7,8	2 423	.	.	32 650	1 375,8	164 222
1871/75	24	24	945	75,0	8 862	321	106	37 527	2 157,3	282 536
1876/80	32	38	1 991	132,8	11 271	240	120	33 099	2 497,8	237 970
1881	62	60	2 701	276,8	18 142	270	146	38 318	3 404,6	291 290
1882	69	71	3 396	305,7	20 984	269	148	41 988	3 914,6	336 136
1883	72	68	3 204	316,9	21 327	270	144	42 724	4 018,5	324 468
1884	77	70	3 743	366,2	22 014	269	138	43 321	4 211,4	311 642
1885	80	72	4 367	363,2	20 141	266	142	44 041	4 298,6	304 166
1886	81	69	4 143	372,4	19 283	256	142	42 462	4 149,3	282 452
1887	80	82	4 885	404,0	19 684	243	158	42 744	4 679,6	319 303
1888	84	88	4 724	423,3	20 258	252	166	44 939	5 018,4	369 869

[1]) Die Belegschaft der Zinnschmelzhütten ist für die Jahre 1861 bis 1878 ganz, für die folgenden Jahre zum Theil bei der Belegschaft der Zinnerzbergwerke zur Nachweisung gebracht.

[2]) Dazu gehören: Quecksilber, Nickel, Kadmium, Wismuth, Antimon, Mangankupfer. Von 1882 ab sind Nickel und Wismuth zusammen mit Blaufarbwerkprodukten unter »Andere Hüttenprodukte« nachgewiesen.

[3]) Dazu gehören: Blaufarbwerkprodukte, Uranpräparate, Arsenikalien, Selen, Schwefel, Schwefelsäure, Vitriole, Farbenerden; von 1882 ab Nickel und Wismuth und von 1884 Zinnsalz. Von 1861 bis 1870 ist die Produktion von Uran, Selen, Schwefelsäure und Nickelvitriol nicht nachgewiesen.

4. Die Salzgewinnung im deutschen Zollgebiet in den Etatsjahren 1872 bis 1888/89 nach den steueramtlichen Angaben.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 201; Bd. VIII. S. II. 20; Bd. XIV. S. III. 16; Bd. XX. S. IV. 47; Bd. XXV. Juniheft 1877 S. 8; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 46; Bd. XXXVII. Augustheft 1879 S. 10; Bd. XLIII. S. IX. 17; Bd. XLVIII. S. IX. 1; Bd. LIII. S. IX. 1*; Bd. LIX. S. IX. 1; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrg. 1884 S. IX. 67; Jahrg. 1885 S. IX. 17; Jahrg. 1886 S. IX. 18; Jahrg. 1887 S. IX. 6; Jahrg. 1888 S. X. 82; Jahrg. 1889 S. IX. 8.)

Etatsjahre, bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der Produktionsstätten.			Gewonnene feste Salzprodukte.				
	Salzwerke mit bergmännischem Betrieb.[1])	Salinen mit Siedesalzgewinnung.[2])	Fabriken, in welchen Salz als Nebenprodukt gewonnen wird.	Krystallsalz.	Anderes Steinsalz.	Siedesalz.	Viehsalzlecksteine, Pfannenstein und andere feste Salzabfälle.	Zusammen Sp. 5—8.
				Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1872	7	61	15	2 819	112 665	381 975	8 011	505 470
1873	8	63	13	3 757	121 348	378 455	7 905	511 465
1874	7	63	9	3 608	122 277	410 590	8 239	544 714
1875	8	63	9	3 707	147 452	402 440	7 171	560 770
1876	9	64	8	4 291	146 936	401 773	9 682	562 682
1. April 1877/78[3])	8	62	7	30 839	130 211	415 894	12 794	589 738
» 1878/79	9	61	8	57 530	130 329	410 277	8 884	607 020
» 1879/80	9	60	10	55 907	168 761	434 204	9 014	667 886
» 1880/81	9	61	10	55 437	203 779	453 932	18 395	731 543
» 1881/82	9	62	10	62 686	230 648	473 138	18 958	785 430
» 1882/83	10	62	7	59 236	257 434	465 274	12 328	794 272
» 1883/84	10	63	8	66 250	257 517	478 812	12 418	814 997
» 1884/85	11	64	11	60 210	272 305	471 822	11 272	815 609
» 1885/86	11	64	10	69 547	294 651	477 893	12 210	854 301
» 1886/87	12	64	9	61 195	362 969	493 396	11 213	928 773
» 1887/88	11	64	10	51 385	334 944	486 460	11 389	884 178
» 1888/89	11	64	11	45 934	342 595	516 521	12 832	917 882
Im Jahre 1888/89 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.								
Dir.-Bez. Posen	1	1	—	—	36 845	16 700	179	53 724
» Sachsen	3	7	1	45 869	101 489	109 550	1 763	258 671
» Hannover	—	12	2	—	—	97 293	7 824	105 117
» Westfalen	—	9	1	—	—	32 309	250	32 559
Uebrige preuß. Dir.-Bez.	1	3	5	—	848	11 984	11	12 843
Zusammen Preußen	**5**	**32**	**9**	**45 869**	**139 182**	**267 836**	**10 027**	**462 914**
Bayern	1	6	—	—	814	42 899	635	44 348
Württemberg	3	4	—	11	139 085	46 923	310	186 329
Baden	—	2	—	—	—	30 976	307	31 283
Hessen	—	3	—	—	—	15 499	—	15 499
Mecklenburg u. Braunschw.	—	3	—	—	—	7 188	42	7 230
Thüringen u. Anhalt	2	6	—	54	63 514	41 536	1 511	106 615
Hamburg	—	—	2	—	—	5 619	—	5 619
Elsaß-Lothringen	—	8	—	—	—	58 045	—	58 045

[1]) Vergl. oben S. 22 Anm. 1.

[2]) Die Zahl der Werke mit Siedesalzgewinnung stimmt mit der auf S. 24 nachgewiesenen Zahl der Betriebe für Kochsalzgewinnung nicht genau überein, weil Siedesalzanlagen, welche mit einem Salzbergwerk in Verbindung stehen, sowie Betriebe, welche zwar ein und derselben Werksverwaltung unterstellt sind, aber örtlich von einander getrennt liegen, verschiedenartig gezählt sind, in der einen Statistik als besondere Werke, in der anderen zu einem Werke vereinigt.

[3]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

Vergl. im Abschnitt X. den Salzverbrauch; ferner im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Salzverbrauchs.

VI. Gewerbe.

1. Das gewerbthätige Personal, insbesondere das weibliche (gewerbliche Frauenarbeit)

nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 6 Theil 1.)

Vorbemerkungen. In den — aus der i. J. 1882 veranstalteten Aufnahme ermittelten — Zahlen des gewerbthätigen Personals sind die in irgend welcher Stellung in den Gewerbebetrieben beschäftigten Personen, nämlich die thätigen Inhaber, Mitinhaber, Pächter und sonstigen Geschäftsleiter, ferner das wissenschaftlich, kaufmännisch oder technisch ausgebildete Verwaltungs- und Aufsichts-, sowie das Bureaupersonal, und endlich die sonstigen Gehülfen, Gesellen, Lehrlinge und Arbeiter zusammengefaßt. Auch Familienangehörige, welche gewerbemäßig und regelmäßig im Gewerbe arbeiten, sowie Dienstboten, die für den Gewerbebetrieb besonders angenommen sind (z. B. als Fuhr- und Hausknechte, Portiers, Kellnerinnen, Köchinnen, Zimmermädchen in Gasthöfen), sind zu den Gewerbthätigen gerechnet. — Jede Person ist nur einmal nachgewiesen und zwar eventuell bei demjenigen Gewerbe, in welchem sie mit ihrer Hauptbeschäftigung thätig ist.

Das aus der Gesammtzahl der Gewerbthätigen besonders herausgehobene Personal der Betriebe mit mehr als 5 Gehülfen ist in der Uebersicht getrennt gehalten für diejenigen dieser Betriebe, welche ohne Motoren arbeiten (Spalte 5—7), und für diejenigen, in denen Motoren verwandt werden (Spalte 8—10). Als Motoren sind dabei in Betracht gezogen: stehende Triebwerke (Umtriebs- oder Kraftmaschinen), welche durch elementare Kraft (Wind, Wasser, Dampf, Gas, Heißluft) bewegt werden, Dampfkessel ohne Kraftübertragung (zu chemischen, Reinigungs- rc. Zwecken), Lokomobilen und Dampfschiffe.

Gewerbe.	Im Jahresdurchschnitt beschäftigte Personen								
	in sämmtlichen Betrieben			in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen					
				ohne Motoren			mit Motoren		
	Personen überhaupt.	darunter weibliche		Personen überhaupt.	darunt. weibl.		Personen überhaupt.	darunt. weibl.	
		absolut.	%		absolut.	%		absolut.	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
I. Kunst- und Handelsgärtnerei	41 560	6 844	16,5	8 635	2 174	25,2	3 745	1 526	40,7
II. Gewerbsm. Thierz. u. Fischerei	25 858	1 072	4,1	1 085	56	5,6	148	3	2,0
III. Bergbau, Hütten- u. Salinenwesen, Torfgräberei.									
a-d. Bergbau, Hütten u. Salinen	416 530	10 425	2,5	15 076	687	4,6	399 650	9 706	2,4
e. Torfgräberei u. Torfbereitung	13 604	3 174	23,3	5 605	1 344	24,0	3 319	741	22,3
IV. Industrie d. Steine u. Erden.									
d. 3.4. Fayence- u. Porzellanfabr.	32 571	7 171	22,0	3 503	761	21,7	26 672	5 985	22,4
e. Glasfabrikation	38 921	4 471	11,5	6 626	888	13,4	27 986	2 676	9,6
Uebrige Gewerbe der Gruppe IV	277 704	16 018	5,8	112 559	6 386	5,7	73 940	6 347	8,6
V. Metallverarbeitung.									
a. Verarbeitung v. Edelmetallen	28 161	6 951	24,7	12 852	3 209	25,0	5 470	2 076	38,0
Uebrige Gewerbe der Gruppe V	431 552	14 210	3,3	32 043	2 697	8,4	111 223	8 362	7,5
VI. Maschin., Instr. u. Apparate	356 089	4 385	1,2	27 736	781	2,8	200 788	1 948	1,0
VII. Chemische Industrie.									
e. Explosivstoffe u. Zündwaaren	10 638	4 051	38,1	2 786	1 462	52,5	7 164	2 444	34,1
Uebr. Gewerbe der Gruppe VII	61 139	3 335	5,5	4 218	616	14,6	40 742	2 130	5,2
VIII. Forstwirthschaftliche Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette, Oele und Firnisse	42 705	3 591	8,4	6 055	718	11,9	24 448	2 096	8,6
IX. Textilindustrie.									
a. Zubereitung von Spinnstoffen	7 015	3 262	46,5	912	534	58,6	4 674	2 464	52,7
b. 3. Wollenspinnerei	47 347	25 402	53,7	824	464	56,3	41 080	21 365	52,0
5. Flachs- und Hanfspinnerei	25 095	17 508	69,8	163	31	19,0	17 647	10 778	61,1
6. Baumwollenspinnerei	61 140	33 519	54,8	338	153	45,3	54 778	28 780	52,5
Uebrige Spinnerei (auch Hechelei), Haspelei, Zwirnerei rc. . . .	29 134	20 768	71,3	905	741	81,9	22 533	15 030	66,7
c. 2. Wollenweberei	108 007	33 525	31,0	9 190	2 079	22,6	64 016	26 946	42,1
3. Leinenweberei	103 808	23 441	22,6	3 867	879	22,7	8 194	4 055	49,5
5. Baumwollenweberei	125 591	49 413	39,3	3 324	982	29,5	60 022	33 568	55,9
Uebrige Weberei, auch Bandweberei	154 390	49 017	31,7	11 279	3 403	30,2	53 064	26 926	50,7
d. Gummi- u. Haarflechterei u. -Weberei	2 792	1 099	39,4	104	47	45,2	1 590	411	25,8
e. Strickerei und Wirkerei (Strumpfwaarenfabrikation)	73 829	31 010	42,0	11 686	5 247	44,9	8 884	4 333	48,8
f. Häkelei, Strickerei, Spitzenfabr.	35 966	30 204	84,0	7 645	4 500	58,9	818	551	67,4

Noch: 1. Das gewerbthätige Personal, insbesondere das weibliche (gewerbliche Frauenarbeit).

Gewerbe.	Im Jahresdurchschnitt beschäftigte Personen								
	in sämmtlichen Betrieben			in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen					
				ohne Motoren			mit Motoren		
	Personen überhaupt.	darunter weibliche		Personen überhaupt.	darunt. weibl.		Personen überhaupt.	darunt. weibl.	
		absolut.	%		absolut.	%		absolut.	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch:									
IX. Textil-Industrie.									
g. Bleicherei, Färberei, Druckerei und Appretur	86 351	24 244	28,1	5 852	3 055	52,2	58 485	14 182	24,2
h. Posamentenfabrikation	31 004	17 478	56,4	7 384	3 613	48,9	5 583	2 621	46,9
i. Seilerei, Reepschlägerei, Fabrikation von Netzen, Säcken ꝛc.	18 620	2 248	12,1	1 889	321	17,0	2 786	1 270	45,6
X. Papier und Leder.									
a. Papierfabrikation	58 532	20 847	35,6	5 141	2 354	45,8	48 503	17 321	35,7
b. Gerberei, Lohmühlen	44 985	1 668	3,7	6 488	223	3,4	17 352	1 110	6,4
c. Verfert. v. Wachs- u. Ledertuch, Gummi- u. Guttaperchawaaren	8 908	1 769	19,9	1 235	150	12,1	7 197	1 575	21,9
d. Buchbinderei u. Kartonnagefabrikation	41 624	10 409	25,0	12 749	5 397	42,3	6 727	3 154	46,9
e. Verfert. v. Sattler-, Riemer- und Tapezierarbeiten	67 639	3 304	4,9	7 503	1 493	19,9	1 500	366	24,4
XI. Holz- und Schnitzstoffe.									
d, e. Korbmach. u. sonst. Flechterei u. Weberei v. Holz, Stroh, Bast u. Binsen	50 806	13 829	27,2	5 093	1 904	37,4	2 786	1 310	47,0
g. Verfert. v. Kämmen, Bürsten, Pinseln, Stöcken, Schirmen ꝛc.	22 204	4 433	20,0	5 435	1 592	29,3	3 790	994	26,2
Uebrige Gewerbe der Gruppe XI	396 685	9 110	2,3	35 060	1 681	4,8	49 843	3 129	6,3
XII. Nahrungs- u. Genußmittel.									
a. 3. Rübenzuckerfabrikation	67 288	10 307	15,3	38	—	—	67 217	10 306	15,3
4-9. Fabrikat. v. Nudeln, Maccaroni, Kakao, Chokolade, Kaffesurrogat., Konserven ꝛc.	22 898	8 132	35,5	2 458	1 287	52,4	17 053	6 331	37,1
d. Tabackfabrikation	113 396	48 919	43,1	78 629	38 159	48,5	12 966	6 301	48,6
Uebrige Gewerbe der Gruppe XII	540 299	29 366	5,4	27 422	5 236	19,1	69 446	3 437	4,9
XIII. Bekleidung u. Reinigung.									
a. Verfertigung v. Wäsche, Kleidung, Kopfbedeckung, Putz	720 848	440 870	61,2	66 202	38 273	57,8	17 348	9 511	54,8
b. Schuhmacherei	398 757	8 469	2,1	22 370	3 767	16,8	3 398	962	28,3
c. Barbiere und Friseure	34 553	2 843	8,2	313	139	44,4	—	—	—
d. Badeanst., Wäscherei, Plätterei	105 633	99 119	93,8	3 519	2 665	75,7	3 125	1 972	63,1
XIV. Baugewerbe	533 511	3 436	0,64	252 523	2 402	0,95	21 964	111	0,51
XV. Polygraphische Gewerbe	70 006	9 532	13,6	15 072	1 753	11,6	37 931	6 868	18,1
XVI. Künstlerische Gewerbe	15 388	780	5,1	3 400	185	5,4	362	4	1,1
XVII. Handelsgewerbe.									
a. Waarenhandel (i. steh. Betrieb)	705 956	176 740	25,0	118 730	18 304	15,4	1 987	335	16,9
d. 2. 3. Zeitungssped., Leihbibl.	6 693	1 935	28,9	3 013	1 143	37,9	—	—	—
g. 2. 5. Pfandl., Stellenvermittl.	4 868	2 621	53,8	282	7	2,5	—	—	—
Uebrige Gewerbe d. Gruppe XVII	120 875	3 241	2,7	35 044	834	2,4	3 356	388	11,6
XVIII. Versicherungsgewerbe	11 824	56	0,47	5 446	27	0,50	—	—	—
XIX. Verkehrsgewerbe.									
a-c. Land- und Wassertransport	157 488	2 589	1,64	36 018	496	1,4	21 400	138	0,64
d. Dienstmannsinstitute, Lohn- und Botendienst	12 477	3 265	26,2	2 242	120	5,4	—	—	—
e. Leichenbestattung	5 281	2 335	44,2	358	25	7,0	—	—	—
XX. Beherbergung u. Erquickung.									
a. Beherbergung (Gasthöfe ꝛc.)	174 905	79 616	45,5	31 473	15 430	49,0	500	228	45,6
b. Schank- u. Speisewirthschaft.	139 341	61 791	44,3	19 252	9 406	48,9	42	34	81,0
I bis XX Gewerbe überhaupt	7 340 789	1 509 167	20,6	1 106 569	202 172	18,3	1 745 242	315 205	18,1

2. Zuckergewinnung im deutschen Zollgebiet.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 1; Bd. VIII. S. I. 40 und S. VI. 124; Bd. XIV. S. IX. 46; Bd. XX. S. VIII. 1; Bd. XXV. Novemberheft 1877 S. 59; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 49*; Bd. XLIII. S. III. 25 und S. XII. 35*; Bd. LIII. S. I. 29 und S. XII. 1; Bd. LIX. S. XI. 31; Monatshefte z. St. d. D. R., Jahrg. 1884 S. XII. 57; Jahrg. 1885 S. X. 45; Jahrg. 1886 S. XII. 73; Jahrg. 1887 S. XI. 89; Jahrg. 1888 S. XII. 29; Jahrg. 1889 S. XI. 23.)

A. Menge der in den Zuckerfabriken des deutschen Zollgebiets in den Betriebsjahren [1]) 1871/72 bis 1888/89 verarbeiteten Rüben und des daraus gewonnenen Rohzuckers aller Produkte.

Betriebsjahre bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der Fabriken, welche Rüben verarbeitet haben.	Menge der verarbeiteten Rüben. Tonnen.	Darunter (Sp. 3) von den Fabriken selbst gewonnen. Tonnen.	Diese Mengen (Sp. 4) wurden geerntet auf Hektar.	Also auf 1 Hektar: Rüben 100 kg	Menge der gewonnenen Rohzucker aller Produkte. [2. 3]) Tonnen.	Melasse. Tonnen.	Aus 100 kg versteuerter Rüben wurden gewonnen: Rohzucker. kg	Zur Darstellung von 1 kg Rohzucker waren an Rüben erforderlich. kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1871/72	311	2 250 918	1 504 351	73 690	204	186 442	63 892	8,28	12,07
1872/73	324	3 181 551	2 101 301	82 590	254	262 551	91 589	8,25	12,12
1873/74	337	3 528 764	2 420 909	88 877	272	291 041	105 818	8,25	12,12
1874/75	333	2 756 745	1 908 095	92 655	206	256 412	97 603	9,30	10,75
1875/76	332	4 161 284	2 836 307	96 724	293	358 048	133 952	8,60	11,62
1876/77	328	3 550 037	2 490 154	98 725	252	289 423	111 101	8,15	12,27
1877/78	329	4 090 968	2 872 775	104 783	274	378 009	122 813	9,24	10,82
1878/79	324	4 628 748	3 114 030	107 679	289	426 155	133 652	9,21	10,86
1879/80	328	4 805 262	2 850 586	113 003	252	409 415	131 371	8,52	11,74
1880/81	333	6 322 203	3 871 679	118 431	327	555 915	164 984	8,79	11,37
1881/82	343	6 271 948	3 431 754	121 256	283	599 722	150 813	9,56	10,46
1882/83	358	8 747 154	4 448 632	129 262	344	831 995	196 305	9,51	10,51
1883/84	376	8 918 130	4 205 064	140 843	299	940 109	207 978	10,54	9,49
1884/85	408	10 402 688	4 936 246	150 077	329	1 123 030	259 700	10,79	9,26
1885/86	399	7 070 317	4 199 047	138 869	302	808 105	180 178	11,43	8,75
1886/87	401	8 306 671	4 436 084	147 782	300	985 628	215 887	11,87	8,43
1887/88	391	6 963 961	3 797 652	143 853	264	910 698	183 037	13,08	7,65
1888/89	396	7 896 183	4 209 942	149 411	282	944 505	201 189	11,96	8,36
Im Betriebsjahre 1888/89 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.									
Dir.-Bez. Ost- und Westpreußen	22	406 542	556	38	146	44 967	9 725	11,06	9,04
Dir.-Bez. Brandenburg	13	157 994	80 008	3 162	253	19 230	4 061	12,17	8,22
» Pommern	8	157 302	36 512	1 274	287	18 336	3 585	11,66	8,58
» Posen	16	477 533	28 962	1 413	205	58 346	11 090	12,22	8,18
» Schlesien	57	1 024 657	186 473	7 237	258	122 048	25 059	11,91	8,40
» Sachsen und schwarzburg. Unterh.	127	2 778 013	2 032 154	67 846	300	335 318	73 401	12,07	8,28
Dir.-Bez. Schlesw.-Holst.	4	24 117	16 643	1 402	119	2 702	616	11,20	8,92
» Hannover	44	846 211	639 704	23 665	270	99 331	22 194	11,74	8,52
» Westfalen	5	93 496	24 960	1 178	212	10 319	2 197	11,04	9,06
» Hessen-Nassau	4	66 245	47 506	2 041	233	7 414	2 153	11,19	8,94
» Rheinland	11	250 329	5 432	218	249	30 399	7 995	12,14	8,23
Zusammen Preußen	**311**	**6 282 439**	**3 098 910**	**109 474**	**283**	**748 410**	**162 076**	**11,91**	**8,39**
Bayern und Baden	2	42 154	7 275	289	252	5 158	1 158	12,24	8,17
Sachsen	3	70 669	51 294	1 795	286	8 829	1 925	12,49	8,00
Württemberg	5	56 821	22 469	841	267	6 256	2 049	11,01	9,08
Hessen	3	64 292	38 697	1 261	307	7 354	1 678	11,44	8,74
Mecklenburg	5	128 466	78 790	3 720	212	15 341	2 622	11,94	8,37
Thüringen mit Allstedt und Oldisleben	6	135 791	71 349	2 564	278	16 495	3 062	12,15	8,23
Braunschweig	32	603 092	512 946	17 519	293	72 557	13 943	12,03	8,31
Anhalt	29	512 459	328 212	11 948	275	64 105	12 676	12,51	7,99

[1]) 1871/72 bis 1879/80 1. Sept./31. Aug., 1880/81 1. Sept./31. Juli, 1881/82 und weiter 1. Aug./31. Juli.

[2]) Einschließlich der bei der Entzuckerung der Melasse gewonnenen Zuckermengen, soweit die Melasseentzuckerung nicht in Betrieben vorgenommen ist, welche keine Rüben verarbeiten.

[3]) Der direkt gewonnene Saftmelis ist nach dem Verhältniß von 100:125 auf Rohzucker reduzirt.

Vergl. Abschn. X. 3. »Zuckerverbrauch« und Abschn. XV. 2. »Einnahme vom Zucker«.

B. Produktion von Roh- und Konsumzucker im Betriebsjahr 1888/89.[1])

(Monatshefte z. St. d. D. R., 1889 S. VII. 62, 1888 S. VII. 38.)

Ergebnisse des Betriebsjahres 1. August 1888/89.	Rüben-zucker-fabriken.[2])	Zucker-raffi-nerien.[3])	Melasse-entzucke-rungs-an-stalten.	Zucker-produk-tions-stätten überhaupt.	Dagegen Ergebnisse der Betriebsjahre	
					1887/88	1886/87
1	2	3	4	5	6	7
I. Verwendete Zuckerstoffe.	Menge in Tonnen.					
A. Verarbeitete Rüben	7 896 183	—	—	7 896 183	6 963 961	8 306 671
B. Verarbeitete Melasse[4]) zusammen	147 476	7 132	111 371	265 979	332 760	289 951
Davon verarbeitet mittelst der nachstehend aufgeführten Entzuckerungsverfahren:						
1. Osmose	35 434	3 658	7 816	46 908	84 055	64 832
2. Elution und Fällung	67 127	—	—	67 127	88 286	85 081
3. Substitution	8 245	—	—	8 245	11 754	11 677
4. Ausscheidung	31 602	—	—	31 602	39 890	32 307
5. der Strontianverfahren	5 069	3 474	101 781	110 324	106 862	94 640
6. anderer Verfahren	—	—	1 775	1 775	1 913	1 415
C. Verarbeiteter (eingeworfener oder zum Decken verwendeter) Zucker:						
1. Rohzucker einschl. der Nachprodukte	106 852	(5 426 135	13 584	546 571	554 230	546 499
2. Raffinirter und Konsumzucker	20 498	(5 1 190	2 346	24 034	16 423	9 974
II. Produzirte Zucker.						
A. Rohzucker:						
1. Erstes und zweites Produkt	865 795	—	—	865 795	825 344	896 000
2. Nachprodukte vom dritten Produkt ab	39 205	17 317	18 470	74 992	85 366	74 508
B. Raffinirter und Konsumzucker	149 780	373 184	37 184	560 148	564 990	539 247

[1]) Die hier mitgetheilten Nachweisungen geben auf Grund nachträglich eingegangener Mittheilungen berichtigte Zahlen.

[2]) Fabriken, in welchen Rüben auf Rohzucker oder Konsumzucker verarbeitet werden, sei es ohne oder mit Melasseentzuckerung, ohne oder mit Einwurf von Zucker. — [3]) Ausschl. der die Herstellung raffinirter Zucker betreibenden Rübenzuckerfabriken und selbständigen Melasseentzuckerungsanstalten. — [4]) Unter Melasse sind die Abläufe aller Art, einschl. derjenigen vom ersten und zweiten Produkt, verstanden. — [5]) Das ist fremder nicht aus der eigenen Fabrikation stammender Zucker.

C. Produktion von Stärkezucker im Betriebsjahr 1888/89.

(Monatshefte z. St. d. D. R., 1889 S. X. 64, 1888 S. XII. 42, 1887 S. XI. 102.)

Staaten und Verwaltungsbezirke.	Zahl der im Betrieb gewesenen Stärkezuckerfabriken.	Menge der zu Stärkezucker verarbeiteten Stärke.				Menge des gewonnenen Stärkezuckers.			
		Selbstfabrizirte Stärke		Angekaufte Stärke		Stärkezucker in fester Form.	Darunter krystallisirter Stärkezucker, namentlich in Form von Broden, Platten und dergleichen.	Stärkezucker-Syrup.	Außerdem Couleur.
		nasse.	trockene.	nasse.	trockene.				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
I. Preußen.		Menge in Tonnen.							
Prov. Brandenburg	13	16 483	55	23 394	151	9 947	130	14 067	1 858
„ Posen	3	5 374	—	3 186	—	35	—	4 743	272
„ Schlesien	4	726	2 440	(1 870	—	116	—	3 579	109
„ Sachsen u. Hannover	4	(2 797	—	30	7	87	—	597	67
Summe I.	24	23 380	2 495	27 480	158	10 185	130	22 986	2 306
II. Großh. Hessen, Mecklenburg u. Braunschweig	3	1 011	—	243	443	633	—	614	—
III. Elsaß-Lothringen	2	159	—	876	463	193	—	881	—
Zus. 1888/89 im Zollgebiet	29	24 550	2 495	28 599	1 064	11 011	130	24 481	2 306
Dagegen 1887/88	30	33 640	3 807	35 837	3 118	13 904	340	33 516	2 181
„ 1886/87	29	24 595	6 137	41 772	1 904	14 962	7	30 000	2 523

[1]) Außerdem 5 kg Saccharin. — [2]) Außerdem 112 und 21 Tonnen Abfälle von der Stärkefabrikation, bezw. aus einer Reismühle.

3. Die Branntweinbrennerei im Branntweinsteuergebiet.[1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 58 und S. IV. 28; Bd. XIV. S. IV. 1; Bd. XX. S. VI. 28; Bd. XXV. Juliheft 1877 S. I*; Bd. XXX. Novemberheft 1878 S. 47; Bd. XXXVII. Dezemberheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. XI. 1; Bd. XLVIII. S. XI. 1; Bd. LIII. S. X. 174; Bd. LIX. S. XI. 1; Monatshefte z. St. d. D. R., Jahrg. 1884 S. XI. 64; Jahrg. 1885 S. XI. 1; Jahrg. 1886 S. XI. 28; Jahrg. 1887 S. XI. 66; Jahrg. 1889 S. VII. 25; Jahrg. 1890 S. IV. 1.)

A. Im Gebiet der früheren Branntweinsteuergemeinschaft (des deutschen Zollgebiets mit Ausnahme von Bayern, Württemberg, Baden und Luxemburg) von 1880/81 bis 1888/89.

a. Zahl und Betriebseinrichtung der vorhandenen Brennereien.

Termine (bis 31. März 1887 Schluß des Etatsjahres, sodann [30. Sept. 1887, 1888 und 1889] Schluß des Betriebsjahres)	Zahl der vorhandenen Brennereien.	Darunter (Sp. 2) Brennereien, welche nach Maßgabe ihrer Einrichtung a. mittelst einer Destillation Branntwein bereiten: zu 80% nach Tralles und mehr.	unter 80%	Zusammen	Hiervon (Sp. 5): mit kontinuirlichem Apparat.	mit Blase und mit Dampfapparat.	mit Blase und ohne Dampfapparat.	b. die Branntweinbereitung nicht in einer Destillation beenden: mit Maisch- oder Vorwärmer.	ohne Maisch- oder Vorwärmer.	Zusammen	Hiervon (Sp. 11) mit besonderer Rektifikationsblase.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
31. März 1881	40 240	3 788	870	4 658	944	3 541	173	1 875	33 707	35 582	1 187
„ „ 1882	40 223	3 799	852	4 651	1 044	3 466	141	1 880	33 692	35 572	1 201
„ „ 1883	40 092	3 825	794	4 619	1 173	3 314	132	1 858	33 615	35 473	1 200
„ „ 1884	40 211	3 821	775	4 596	1 278	3 192	126	1 806	33 809	35 615	1 201
„ „ 1885	40 088	3 819	753	4 572	1 360	3 070	142	1 761	33 755	35 516	1 208
„ „ 1886	40 442	3 824	767	4 591	1 411	3 056	124	1 702	34 149	35 851	1 200
„ „ 1887	40 352	3 779	761	4 540	1 446	2 970	124	1 717	34 095	35 812	1 236
30. September 1887	40 245	3 770	732	4 502	1 454	2 936	112	1 695	34 048	35 743	1 257
„ „ 1888	39 874	3 691	728	4 419	1 492	2 790	137	1 414	34 041	35 455	1 260
„ „ 1889	39 617	3 645	731	4 376	1 495	2 770	111	1 307	33 934	35 241	1 248

b. Zahl, Gattung und Materialverbrauch der im Betriebe gewesenen Brennereien.

Jahre (die Etatsjahre mit dem 1. April, die Betriebsjahre mit dem 1. Oktober beginnend).	Anzahl der im Betriebe gewesenen Brennereien.	Darunter in Verbindung mit Hefenfabrikation.	Von den in Sp. 2 nachgewiesenen Brennereien verarbeiteten hauptsächlich mehlige Stoffe: Kartoffeln.	Getreide.	Melasse.	andere nicht mehlige Stoffe.	Zur Branntweingewinnung wurden verarbeitet: Kartoffeln.	Getreide und alle übrigen mehligen Stoffe.	Melasse, Rüben, Rübensaft.	Wein, Weinhefe, Weintrester.	Obst und Obsttrester.	Brauereiabfälle und sonstige Materialien.
							1 000 Tonnen			1 000 Hektoliter		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Etatsjahre:												
1880/81	26 801	1 328	4 272	2 861	25	19 643	1 982	476	88	139	182	89
1881/82	29 909	1 294	4 497	2 759	24	22 629	2 894	406	69	435	194	95
1882/83	28 201	1 316	4 180	2 937	17	21 067	2 392	355	43	328	120	99
1883/84	32 518	1 327	4 306	2 935	19	25 258	2 503	403	58	438	355	96
1884/85	30 409	1 340	4 303	2 902	22	23 182	2 650	363	75	403	189	91
1885/86	33 892	1 343	4 252	2 932	18	26 690	3 087	388	29	490	438	85
1886/87	30 173	1 379	4 069	2 955	5	23 144	2 719	344	5	282	262	83
1. April — 30. September 1887	16 035	1 269	3 288	2 794	8	9 945	625	121	8	33	38	38
Betriebsjahre:												
1887/88	24 622	1 243	3 987	2 538	18	18 079	1 939	268	27	260	61	70
1888/89	30 079	1 205	3 770	2 534	17	23 758	1 640	272	24	320	245	74

[1]) Das deutsche Branntweinsteuergebiet hat sich durch den Hinzutritt von Bayern, Württemberg und Baden am 1. Oktober 1887 wesentlich verändert. Um einen Vergleich zwischen den Ergebnissen der Betriebsjahre 1887/88 und 1888/89 und denen der Vorperioden zu ermöglichen, ist in den Uebersichten A. a. u. b. auch bezüglich der gedachten Betriebsjahre nur der Umfang des früheren Branntweinsteuergebiets, d. i. des Zollgebiets mit Ausnahme von Bayern, Württemberg, Baden und Luxemburg, berücksichtigt. Im Laufe des

B. Im Gebiet der gegenwärtigen Branntweinsteuergemeinschaft (des deutschen Zollgebiets mit Ausnahme von Luxemburg) im Betriebsjahr 1888/89.

a. Zahl der betriebenen Brennereien, Materialverbrauch, Menge des erzeugten und in den freien Verkehr gesetzten Branntweins.

Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der im Betriebe gewesenen Brennereien.	Unter den Brennereien, welche mehlige Stoffe verarbeiteten, waren der Zahl nach		Zur Branntweinbereitung wurden verarbeitet:				Gesammtproduktion an reinem Alkohol.	An reinem Alkohol wurden in den freien Verkehr gesetzt	
		landwirthschaftliche	gewerbliche.	Kartoffeln.	Getreide und andere mehlige Stoffe.	Melasse, Rüben, Rübensaft.	Andere nicht mehlige Stoffe.		gegen Entrichtung der Verbrauchsabgabe.	abgabefrei zu gewerblichen u. s. w. Zwecken.
				1 000 Tonnen.			1 000 hl	1 000 hl	1 000 hl	1 000 hl
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Dir.-Bez. Ost- u. Westpreußen . . .	572	564	7	206	17,1	0,1	.	235	222	16,3
» Brandenbg. u. Pommern	961	900	58	482	43,2	—	3	639	372	77,7
» Posen u. Schlesien . . .	1 353	1 187	161	677	50,7	3,8	.	852	434	56,0
Uebrige preuß Direktivbezirke . .	3 858	1 783	629	101	136,2	14,6	158	497	690	98,0
Zusammen Preußen	6 744	4 434	855	1 466	247,2	18,5	161	2 223	1 718	248,0
Bayern	6 562	1 272	16	55	25,9	—	202	131	69	40,5
Sachsen	592	574	12	116	12,4	—	5	153	173	57,8
Württemberg u. Baden	28 955	2 317	28	4	16,9	1,9	514	66	56	43,8
Hessen	291	143	—	7	1,6	—	30	11	19	10,0
Thüringen, Braunschweig, Anhalt	175	153	9	29	4,6	5,1	.	57	29	13,6
Mecklenburg, Oldenburg, Lübeck	85	71	14	21	6,4	—	—	40	41	4,2
Bremen und Hamburg	56	1	54	—	14,3	—	.	32	42	9,1
Elsaß-Lothringen	22 192	38	1	1	0,2	—	443	14	32	4,3
Ueberh. im Betriebsjahr 1888/89	65 652	9 003	989	1 699	329,5	25,5	1 355	2 727	2 179	431,3
dagegen 1887/88	48 415	10 687	965	2 009	305,0	27,7	814	3 058	1 684	387,6

b. Die im Betriebe gewesenen Brennereien nach der Menge ihrer Produktion.

Jahresproduktion an reinem Alkohol.	Zahl der Brennereien, welche hauptsächlich verarbeiteten						Gesammtzahl der Brennereien.	Hiervon wurden in Verbindung mit Hefenfabrikation betrieben	
	Kartoffeln		Getreide		Melasse, Rüben, Rübensaft.	andere nicht mehlige Stoffe.			
	landwirthschaftliche.	gewerbliche	landwirthschaftliche.	gewerbliche.				landwirthschaftliche.	gewerbliche.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bis 50 l	542	1	1 343	4	—	43 631	45 521	—	—
über 50 bis 100 l . . .	135	—	326	2	—	7 611	8 074	—	2
» 100 » 200 » . . .	153	2	337	15	—	2 673	3 180	3	5
» 200 » 500 » . . .	189	1	239	33	—	1 245	1 707	11	11
» 500 » 1 000 » . . .	150	1	141	64	—	293	649	11	10
» 1 000 » 2 000 » . . .	152	—	234	115	—	99	600	45	17
» 2 000 » 5 000 » . . .	215	—	481	236	—	52	984	188	88
» 5 000 » 10 000 » . . .	338	—	385	180	—	23	926	236	121
» 10 000 » 50 000 » . . .	1 634	—	330	220	—	12	2 196	223	164
» 50 000 » 100 000 » . . .	1 129	—	35	45	1	2	1 212	18	38
» 100 000 » 200 000 » . . .	435	3	10	27	—	1	476	5	25
über 200 000 » . . .	65	—	5	40	17	—	127	1	35
Gesammtzahl . . .	5 137	8	3 866	981	18	55 642	65 652	741	516
Gesammtproduktion in 1 000 hl.	2 076	5	169	363	77	37	2 727	90	321
dagegen 1887/88:									
Gesammtzahl . . .	6 256	12	4 431	953	19	36 744	48 415	772	498
Gesammtproduktion in 1 000 hl.	2 527	8	157	270	75	21	3 058	91	237

Betriebsjahres 1888/89 (am 15. Oktober 1888) ist das deutsche Zollgebiet durch den Anschluß von Hamburg, Bremen, sowie einigen preußischen und oldenburgischen Gebietstheilen erweitert worden. Die daselbst vorhandenen bezw. im Betrieb gewesenen Brennereien sind für das Jahr 1888/89, ebenso wie der Materialverbrauch dieser Betriebe (nur Getreide) und ihre Produktion von der Zeit des Anschlusses bis zum Schluß des Betriebsjahrs (zusammen etwa 78 000 hl reinen Alkohols) in den Tabellen Ba und b eingerechnet, dagegen nicht in den Tabellen Aa und b, um hier die Vergleichung mit den Vorjahren nicht zu stören.

4. Biergewinnung in den Etatsjahren 1872 bis 1888/89.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 14 u. S. IV. 1; Bd. XIV. S. III. 66; Bd. XX. S. VI. 1; Bd. XXV. Augustheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 11; Bd. XXXVII. Novemberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. XI. 29; Bd. XLVIII. S. X. 153; Bd. LIII. S. X. 202; Bd. LIX. S. XI. 51 u. Monatshefte z. St. d. D. R. Jahrg. 1884 S. XI. 37; Jahrg. 1885 S. XI. 27; Jahrg. 1886 S. XI. 51; Jahrg. 1887 S. XII. 15; Jahrg. 1888 S. XI. 1; Jahrg. 1889 S. X. 49.)

A. Biergewinnung im Brausteuergebiet.[1])

Etatsjahre bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der im Betrieb gewesenen Brauereien.	Darunter gewerbliche Brauereien.	Menge der verwendeten steuerpflichtigen Braustoffe.		Menge des gewonnenen Bieres				Zur Herstellung von 1 Hektoliter Bier wurden durchschnittlich neben einander verwendet	
					obergähriges.	untergähriges.	zusammen			
			Getreide.	Surrogate.[3])			1 000 hl	auf den Kopf.	Getreide und Reis.	Surrogate.
			Tonnen.	Tonnen.	1 000 hl	1 000 hl		Liter	kg	kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1872	14 157	10 478	.	.	7 368,3	8 256,1	(4) 16 102,2	52	.	.
1873	13 561	10 927	407 096	3 148	8 422,1	11 232,8	19 654,9	63	20,76	0,11
1874	13 030	10 695	421 051	4 382	8 214,0	12 280,9	20 494,9	65	20,60	0,16
1875	12 701	10 487	437 189	3 439	8 464,8	12 893,4	21 358,2	67	20,50	0,13
1876	12 535	10 399	423 886	3 313	8 526,4	12 347,0	20 873,4	64	20,35	0,12
1. April 1877/78[2])	12 186	10 281	415 719	2 595	8 112,1	12 248,4	20 360,5	62	20,45	0,10
» » 1878/79	11 867	10 117	415 690	2 170	8 040,7	12 331,2	20 371,9	61	20,42	0,09
» » 1879/80	11 647	10 460	407 448	1 817	7 818,7	12 165,9	19 984,6	60	20,40	0,08
» » 1880/81	11 564	10 374	430 794	2 139	7 931,1	13 204,9	21 136,0	62	20,40	0,09
» » 1881/82	11 266	10 068	430 100	2 282	7 813,8	13 502,2	21 316,0	62	20,19	0,09
» » 1882/83	10 921	9 797	446 928	2 261	7 901,2	14 212,0	22 113,2	64	20,23	0,09
» » 1883/84	10 703	9 625	472 573	2 466	8 071,5	15 320,4	23 391,9	67	20,22	0,08
» » 1884/85	10 520	9 461	493 281	2 843	8 384,2	16 229,2	24 613,4	70	20,07	0,09
» » 1885/86	10 365	9 326	487 501	3 045	8 081,2	16 209,5	24 290,7	68	20,09	0,10
» » 1886/87	9 708	8 690	532 964	3 635	8 715,6	17 849,9	26 565,5	74	20,09	0,11
» » 1887/88	9 639	8 605	550 390	4 331	8 503,0	18 971,9	27 475,8	76	20,07	0,12
» » 1888/89	9 556	8 540	573 350	4 953	8 396,7	20 259,0	28 655,7	77	20,05	0,13
Im Etatsjahre 1888/89 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.										
Dir.-Bez. Ostpreußen	258	243	22 238	52	331,8	513,4	845,2	42	26,32	0,05
» Westpreußen	103	103	12 707	47	174,0	377,0	551,6	38	23,08	0,04
» Brandenburg	565	561	88 440	1 859	1 740,7	2 504,8	4 245,5	111	20,84	0,43
» Pommern	371	181	12 068	85	122,7	468,2	590,9	39	20,44	0,13
» Posen	161	160	8 080	33	214,0	234,6	448,6	25	18,02	0,07
» Schlesien	866	864	42 047	115	1 081,1	1 383,1	2 464,2	59	17,07	0,04
» Sachsen	649	637	41 198	348	591,8	1 629,5	2 221,3	91	18,56	0,14
» Schlesw.-Holstein	722	425	18 928	277	225,0	802,1	1 027,1	90	18,51	0,19
» Hannover	475	320	20 680	66	153,5	874,6	1 028,1	46	20,13	0,05
» Westfalen	776	765	41 703	59	98,8	1 761,2	1 860,0	74	22,15	0,00
» Hessen-Nassau	425	425	33 090	17	29,1	1 485,7	1 514,8	94	21,85	0,01
» Rheinland	1 195	1 171	69 934	850	1 014,3	2 228,9	3 243,2	72	21,78	0,05
Hohenzollern	251	250	2 538	1	5,6	104,2	109,8	164	23,12	–
Zusammen Preußen	**6 817**	**6 105**	**413 651**	**3 809**	**5 782,4**	**14 367,9**	**20 150,3**	**69**	**20,58**	**0,14**
Königr. Sachsen	756	756	64 833	332	1 881,7	2 015,1	3 896,8	117	16,66	0,06
Hessen	240	240	21 645	112	1,4	913,0	914,4	94	23,79	0,00
Mecklenburg	408	112	6 203	95	128,1	256,5	384,6	57	16,22	0,16
Thüringen einschl. Allstedt	1 020	1 018	41 217	46	307,6	1 650,9	1 958,5	144	21,05	0,02
Oldenburg	84	81	2 604	37	33,2	99,4	132,6	49	19,64	0,28
Braunschweig	78	76	8 305	44	24,8	385,4	410,2	106	20,32	0,03
Anhalt	73	73	5 700	49	92,4	206,7	299,1	115	19,06	0,16
Lübeck	33	32	1 885	68	36,7	57,2	93,9	129	20,06	0,72
Bremen	18	18	1 963	167	12,1	92,4	104,5	114	19,33	1,06
Hamburg	29	29	5 344	194	96,3	214,5	310,8	109	17,20	0,62

[1]) Betriebe, in denen Bier lediglich als steuerfreier Haustrunk bereitet wird, sind nicht berücksichtigt.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist hier, wie in B und C unberücksichtigt geblieben.

[3]) Darunter Reis 1873: 913 t, 1874: 1 125 t, 1875: 747 t, 1876: 782 t, 1877/78: 550 t, 1878/79: 304 t, 1879/80: 268 t, 1880/81: 304 t, 1881/82: 308 t, 1882/83: 376 t, 1883/84: 492 t, 1884/85: 622 t, 1885/86: 655 t, 1886/87: 680 t, 1887/88: 968 t und 1888/89: 1 274 t.

[4]) Für das Großherzogthum Hessen konnte nur die Gesammtproduktion von 477 500 hl eingesetzt werden. Um diesen Betrag ist daher die Zahl in Spalte 8 größer als die Summe der Theilzahlen in den Spalten 6 und 7.

B. Art und Betriebsumfang der Bierbrauereien im Brausteuergebiet.

Etatsjahre.	Von den im Betriebe gewesenen Brauereien (Nachw. A. Sp. 2) haben										
	vorwiegend bereitet				an Brausteuer entrichtet						
	obergähriges Bier:		untergähriges Bier:								
	gewerbliche.	nicht gewerbliche.	gewerbliche.	nicht gewerbliche.	bis 15 ℳ.	über 15 bis 60 ℳ.	über 60 bis 300 ℳ.	über 300 bis 600 ℳ.	über 600 bis 1 500 ℳ.	über 1 500 bis 6 000 ℳ.	über 6 000 bis 15 000 ℳ.	über 15 000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1872	(1) 10 533		(1) 3 185		3 110	1 971	3 642	1 701	1 896	1 441	271	125
1873	7 544	2 626	3 383	8	2 969	1 614	3 343	1 673	1 930	1 571	299	162
1874	7 325	2 331	3 370	4	2 682	1 492	3 117	1 634	1 944	1 638	341	182
1875	7 073	2 208	3 414	6	2 577	1 401	2 955	1 581	1 954	1 665	371	197
1876	7 058	2 136	3 341	—	2 599	1 300	2 867	1 576	1 965	1 656	382	190
1877/78	6 927	1 905	3 354	—	2 396	1 263	2 810	1 624	1 929	1 619	362	183
1878/79	6 779	1 750	3 338	—	2 226	1 224	2 805	1 582	1 908	1 587	354	181
1879/80	7 187	1 186	3 273	1	2 263	1 139	2 705	1 545	1 862	1 606	345	182
1880/81	7 142	1 189	3 232	1	2 289	1 114	2 641	1 507	1 872	1 582	373	186
1881/82	6 808	1 197	3 260	1	2 083	1 085	2 609	1 460	1 877	1 587	376	189
1882/83	6 571	1 123	3 226	1	1 955	1 024	2 509	1 432	1 833	1 577	392	199
1883/84	6 454	1 077	3 171	1	1 948	1 004	2 353	1 398	1 769	1 609	403	219
1884/85[2])	6 369	1 058	3 092	1	1 894	958	2 228	1 350	1 825	1 618	402	243
1885/86[2])	6 229	1 038	3 097	1	1 853	918	2 136	1 352	1 794	1 648	424	238
1886/87[2])	5 573	1 017	3 117	1	1 293	837	2 038	1 330	1 800	1 697	450	261
1887/88	5 477	1 033	3 128	1	1 317	830	2 018	1 298	1 734	1 700	451	291
1888/89	5 363	1 014	3 177	2	1 329	799	1 974	1 284	1 699	1 687	478	306

[1]) Außerdem 439 Brauereien in Hessen ohne Unterscheidung der Spalten 2—5.

[2]) Die Summe der Spalten 6—13 ist um 2 kleiner, als die Zahl der im Betrieb gewesenen Brauereien (Nachw. A. Sp. 2), weil 4 Brauereien vertragsmäßig nur 2 Fixationssummen gezahlt haben.

C. Vergleichende Uebersicht der Biergewinnung im Brausteuergebiet und in den übrigen deutschen Staaten.

Jahre.[1])	Biergewinnung der einzelnen Steuergebiete.					Auf den Kopf der jeweiligen Bevölkerung entfallen				
	Brausteuergebiet.	Bayern.[1. 2])	Württemberg.[1])	Baden.[1])	Elsaß-Lothringen.	im Brausteuergebiet.	in Bayern.	in Württemberg.	in Baden.	in Elsaß-Lothringen.
	1 000 hl	1 000 hl	1 000 hl	1 000 hl	1 000 hl	Liter.	Liter.	Liter.	Liter.	Liter.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1872	16 102,2	10 905,8	4 197,3	927,0	812,5	52	256	229	63	52
1873	19 654,9	11 256,2	3 995,1	1 094,6	987,8	63	263	216	74	64
1874	20 494,9	12 079,8	3 596,1	1 133,9	889,2	65	280	193	76	58
1875	21 358,2	12 084,9	3 662,4	1 066,7	763,3	67	277	194	71	50
1876	20 873,4	12 347,2	3 879,0	1 050,8	706,7	64	280	204	69	46
1877/78	20 360,5	12 205,4	3 801,5	1 098,5	803,1	62	274	198	72	53
1878/79	20 371,9	12 122,5	3 067,3[1])	1 085,0	787,9	61	250	211[3])	70	52
1879/80	19 984,6	12 152,5	3 172,6	1 085,7	788,5	60	232	162	70	52
1880/81	21 136,0	11 826,8	3 396,3	1 155,5	982,7	62	224	172	74	63
1881/82	21 316,0	12 341,6	3 247,7	1 188,8	941,4	62	232	164	76	60
1882/83	22 113,2	12 112,6	3 041,9	1 167,2	815,6	64	227	154	74	52
1883/84	23 391,9	12 265,4	3 083,8	1 220,7	823,3	67	229	155	77	53
1884/85	24 613,4	12 608,5	3 027,6	1 235,8	801,7	70	234	152	78	51
1885/86	24 290,7	12 665,7	2 878,8	1 244,5	690,7	68	234	144	78	44
1886/87	26 565,5	13 096,2	3 305,7	1 301,5	719,2	74	240	165	81	46
1887/88	27 475,8	13 704,8	3 558,1	1 484,5	778,4	76	250	176	92	50
1888/89	28 655,7	13 525,8	3 153,5	1 508,7	759,3	77	245	156	93	48

[1]) Für das Brausteuergebiet und Elsaß-Lothringen Kalender- bezw. Etatsjahre; für Bayern Kalenderjahre 1872—88; für Württemberg Finanzjahre 1. Juli 1872 bis 30. Juni 1878, 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (9 Monate), sodann Reichs-Etatsjahre; für Baden Steuerjahre 1. Dezember 1871 bis 30. November 1888.

[2]) Die Pfalz ist erst vom zweiten Halbjahr 1878 ab mit einbegriffen.

[3]) Diese Zahl ist so berechnet, daß sie eine Jahresproduktion auf den Kopf bezeichnet; vergl. Anm. 1. Vergl. Abschn. X. 4. »Bierverbrauch« und Abschn. XV. 2. G. »Einnahme vom Bier«.

5. Patente und geschützte Muster.

(Patentblatt, herausgegeben vom Kaiserlichen Patentamt, Jahrgang 1890 Nr. 3 und Central-Handels-Register für das Deutsche Reich, 4. Beilage zu Nr. 6 des Deutschen Reichs-Anzeigers für 1890.)

A. In den einzelnen Jahren 1876 (bezw. 1877) bis 1889 angemeldete, ertheilte und gelöschte Patente, sowie neu geschützte Muster.

Jahr.	Patente.[1]				Neu geschützte Muster.[3]		
	Anmeldungen.	Ertheilungen.	Löschungen.	Am Jahresschluß in Kraft.	Ueberhaupt.	Davon plastische.	Davon Flächenmuster.
1	2	3	4	5	6	7	8
1876	—	—	—	—	12 759	2 660	10 099
1877	3 212	190	—	190	53 468	8 343	45 125
1878	5 949	4 200	163	4 227	50 032	9 679	40 353
1879	6 528	4 410	1 830	6 807	49 811	12 560	37 251
1880	7 017	3 966	2 766	8 007	47 640	13 856	33 784
1881	7 174	4 339	3 727	8 619	51 078	14 943	36 135
1882	7 569	4 131	3 298	9 452	49 605	15 088	34 517
1883	8 121	4 848	3 770	10 535	54 257	16 248	38 009
1884	8 607	4 459	4 002	10 994	67 889	22 124	45 765
1885	9 408	4 018	3 972	11 046	73 121	23 319	49 802
1886	9 991	4 008	3 808	11 249	71 504	22 020	49 484
1887	9 904	3 882	3 621	11 512	73 130	24 175	48 955
1888	9 869	3 923	3 651	11 810	80 705	23 371	57 334
1889	11 645	4 406	3 488	12 732	76 322	23 926	52 396
Summe	104 994	50 780	38 096	(2 12 732	811 321	232 312	579 009

[1]) Nach dem Reichsgesetz vom 25. Mai 1877 (Patentgesetz — R. G. Bl. S. 501) seit 1. Juli 1877.
[2]) Die Zahl ist um 48 größer als die Differenz zwischen den Summen der ertheilten und gelöschten Patente, weil 48 für nichtig erklärte Patente vorher erloschen waren und in die Zahl der Löschungen aufgenommen sind.
[3]) Nach dem Reichsgesetz vom 11. Januar 1876, betr. das Urheberrecht an Mustern und Modellen (R. G. Bl. S. 11), seit 1. April 1876.

B. Die in der Zeit vom 1. Juli 1877 bis Ende 1889 ertheilten Patente nach Staaten und Landestheilen, denen die Patenterwerber angehörten.

Staaten bezw. Landestheile.	1889.	1888.	1877 bis 1889.	Staaten.	1889.	1888.	1877 bis 1889.
1	2	3	4	1	2	3	4
I. Deutsches Reich.				7. Mecklenburg-Schwerin.	14	4	162
				8. Sachsen-Weimar	12	9	122
1. Preußen.				9. Mecklenburg-Strelitz ..	2	—	14
Prov. Ostpreußen	16	10	150	10. Oldenburg	4	7	82
» Westpreußen ...	10	21	179	11. Braunschweig	48	31	604
Stadt Berlin	504	471	6 227	12. Sachsen-Meiningen ..	7	6	86
Prov. Brandenburg ..	80	74	1 005	13. Sachsen-Altenburg...	6	9	71
» Pommern	25	19	416	14. Sachsen-Cob.-Gotha .	10	10	131
» Posen	27	15	208	15. Anhalt	24	21	292
» Schlesien	125	84	1 616	16. Schwarzb.-Sondersh..	6	1	36
» Sachsen	179	142	2 099	17. Schwarzb.-Rudolstadt.	—	—	26
» Schleswig-Holst.	47	39	585	18. Waldeck	—	1	6
» Hannover	78	71	1 046	19. Reuß älterer Linie...	4	2	31
» Westfalen	175	152	2 188	20. Reuß jüngerer Linie..	8	5	85
» Hessen-Nassau .	129	104	1 351	21. Schaumburg-Lippe...	1	—	5
» Rheinland	340	298	4 191	22. Lippe	3	—	16
Hohenzollern	2	1	10	23. Lübeck	5	—	61
Preußen im ganzen	1 737	1 501	21 271	24. Bremen	17	15	189
				25. Hamburg	91	89	1 294
2. Bayern	213	185	2 197	26. Elsaß-Lothringen	27	22	409
3. Sachsen	434	420	5 138	Deutsches Reich im ganzen	2 921	2 547	35 238
4. Württemberg	92	78	1 138	II. Ausland.....	1 485	1 376	15 542
5. Baden	107	86	1 151	Ueberhaupt	4 406	3 923	50 780
6. Hessen	49	45	621				

VII. Handel des deutsche

1. Einfuhr und Ausfuhr im besonder

(Statistik des Deutschen Reich

Vorbemerkungen. 1. In der folgenden Uebersicht ist für die Jahre 1888 und 1889 die Einfuhr in den fre Verkehr und die Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) nach den Gruppen und Klassen d systematischen Waarenverzeichnisses dargestellt, unter spezieller Nachweisung der in jeder Klasse enthaltenen wichtigen Waarengattungen und für 1888 mit Angabe der Herkunfts- und Bestimmungsländer. Dieser letztere Nachwe konnte bei Herausgabe des Jahrbuchs noch nicht für 1889 gegeben werden. Bei der Einfuhr umfaßt der besonde Waarenverkehr: 1) diejenigen Waaren, welche im Laufe des Jahres, für welches die Darstellung gilt, sofort nach de Eingang in den freien Verkehr treten, sei es, daß dies unmittelbar an der Zollgrenze erfolgt, oder daß die Waare mit Begleitpapieren zur Revision bezw. (bei zollpflichtigen) sofortigen Verzollung nach Zollstätten im Innern gehe und 2) diejenigen Waaren, welche im Laufe des Jahres von Zollniederlagen durch Verzollung (zollfreie nach erfolgte Revision) in den freien Verkehr des Zollgebiets gesetzt sind. Bei der Ausfuhr vereinigt der besondere Waarenverkehr in sich alle im Laufe des Jahres aus dem freien Verkehr des Zollgebiets ausgeführten Gegenstände, di jenigen einbegriffen, welche wegen Zoll- oder Steuer-Rückvergütung im gebundenen Verkehr, d. h. unter Zo oder Steuerkontrole, ausgehen. Direkt durchgeführte Waaren, auch zollfreie, sowie im Veredlungsverkeh über die Zollgrenze (zur Veredlung im Inlande oder Auslande unter Zollkontrole ein- und wieder aus-, bezw aus- und wieder ein-) geführte Waaren sind im besonderen Waarenverkehr nicht enthalten.

2. Die Zahlen der Uebersicht beziehen sich auf das jeweilige Zollgebiet. Dasselbe ist durch den am 15. October 188 erfolgten Zollanschluß von Hamburg, Bremen und einigen preußischen und oldenburgischen Gebietstheilen wesentlich erweitert worden. Seitdem befinden sich nur noch die badischen Zollausschlüsse, das Freihafengebiet zu Hamburg die Hafenanlagen zu Bremerhaven und Geestemünde mit den angrenzenden Petroleum-Lagerplätzen und di Hafenanlagen zu Cuxhaven außerhalb der gemeinschaftlichen Zollgrenze; die bei Bremen und Brake errichtete

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus							
		den deutschen Zollausschlüssen	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier	Großbritannien	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1000 kg netto.							
I. Vieh und andere lebende Thiere	E	8 975	9 413	8 624	13 032	175	1 803	21 834	101
	A	77 169	9 059	1 030	24 268	23 336	127	4 704	45
Darunter:		Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.
Pferde	E	13 035	20 231	5 412	8 694	264	—	7 408	10
Kühe	E	3 324	81	7 880	7 478	1	1	20 416	2
Ochsen	E	53	—	23	1 805	—	627	1	—
Schweine ausschl. Spanferkel	E	411	541	—	13 211	93	—	31 619	1
Pferde	A	3 921	823	619	727	238	229	1 832	9
Kühe	A	9 293	537	718	326	3 959	54	32	21
Ochsen	A	21 054	409	2	11	8 821	—	6	—
Jungvieh bis zu 2½ Jahr	A	39 250	102	749	519	46	—	3	50
Schweine ausschl. Spanferkel	A	346 160	3 796	25	201	2	—	1 032	1
Schafvieh ausschl. Lämmer	A	89 549	165 516	12	519 548	319 601	—	83 292	—
		Tonnen zu 1000 kg netto.							
II. Sämereien u. Gewächse für Aussaat, Futter u. Gärtnerei	E	10 823	3 328	320	9 993	3 933	2 075	28 068	30
	A	52 916	2 074	3 416	7 928	11 011	92	2 195	1 236
Darunter: Kleesaat	E	3 373	232	41	1 642	314	1 229	691	11
"	A	4 859	688	1 637	380	1 377	12	521	727
III. Abfälle, Düngungsmittel und verschiedene thierische Produkte	E	297 168	57 500	8 415	40 120	25 845	6 317	85 347	8 197
	A	16 580	13 445	76 381	13 456	17 150	1 029	37 845	11 901
Darunter: Kleie; Malzkeime; Reisabfälle	E	61 069	11 627	481	3 489	493	1 687	28 292	3 110
Oelkuchen, auch gemahlen	E	68 538	5 156	1 709	14 477	2 546	3 783	6 153	0
Guano, m. Ausn. d. mineral.	E	28 999	11 981	1 397	354	1 337	1	8 016	2 337
IV. Brennstoffe	E	481 240	428 862	2 309	36 932	1 944 879	0	41 260	3 852
	A	796 169	592 273	24 911	1 223 529	4 666	101 838	3 706 230	22 610
Darunter: Steinkohlen	E	432 541	217 875	1 243	32 644	1 913 396	—	34 697	4 —
Braunkohlen	E	21 918	0	—	—	50	—	1	1 —
Darunter: Steinkohlen	A	628 658	554 391	5 096	810 707	2 918	70 872	3 531 594	7 965
Darunter: Koks	A	53 072	34 949	6 740	362 067	74	25 870	104 556	14 44

Zollgebiets mit dem Auslande.

Waarenverkehr in den Jahren 1888 und 1889.

Neue Folge, Bd. 40, 41 und 47.)

Freibezirke werden als Freiläger im Sinne des §. 107 des Vereins-Zollgesetzes angesehen. Selbstverständlich sind diese Territorialänderungen des Zollgebiets von wesentlichem Einfluß auf den Waarenverkehr desselben gewesen. Das im Vergleich des Jahres 1889 mit den Vorjahren sich ergebende Plus oder Minus beruht daher nicht etwa nur in Bezugs- oder Absatzänderungen, sondern zum nicht geringen Theil auch in den Territorialänderungen.

3. Bei Flüssigkeiten (mit Ausnahme von Syrup und Melasse) sowie bei Gasen ist die unmittelbare Umschließung zum Nettogewicht gerechnet.
4. Als Land der Herkunft wird dasjenige Land, aus dessen Gebiet die Versendung erfolgt ist, als Land der Bestimmung dasjenige, wohin die Versendung gerichtet ist, angesehen. Hierzu ist bestimmt, daß bei eingeführten Waaren die Versendung da begonnen hat, von wo aus die Waare in ununterbrochenem Transport ins Zollgebiet gelangt ist, und daß bei ausgeführten Waaren die Versendung dort endigt, wohin die Waare in ununterbrochenem Transport aus dem Zollgebiet gelangen soll, bei der Einfuhr wie bei der Ausfuhr jedoch so, daß bloße Umladung oder Umspedition nicht als Unterbrechung des Transports gilt. Demnach ist bei Handelswaaren in der Regel als Land der Herkunft dasjenige Land, aus dessen Eigenhandel die Waare ins Zollgebiet gelangt ist (sofern dieses nicht zu ermitteln, das Ursprungsland), als Land der Bestimmung dasjenige, in dessen Eigenhandel die Waare übergeht, angesetzt.
5. Die Zahlen der Spalte 17 (alle übrigen Länder) umfassen auch diejenigen Einfuhren und Ausfuhren, für welche das Land der Herkunft bezw. Bestimmung nicht ermittelt werden konnte.
6. Die Werthe der Einfuhr und Ausfuhr (Sp. 19 und 21) sind durch Multiplikation der Mengen mit den von einer Kommission Sachverständiger im Anhalt an vielfache Preisangaben jährlich geschätzten, bezw. vom Kais. Stat. Amte auf Grund gesonderter Werthschätzungen für die einzelnen Länder der Herkunft und Bestimmung festgestellten Werthen der Mengeneinheiten berechnet.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1888 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1888.		1889.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
45 576	—	29 288	12 647	0	2	2	151 472	155 664	183 098	183 493
3 219	1	149	10 656	0	16	28	153 807	94 507	41 723	31 904
Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.		Stück.	
6 680	—	24 645	686	—	—	1	87 066	74 877	84 329	78 616
12 165	—	7	16 318	—	—	—	67 673	23 347	93 241	33 087
5 768	—	—	921	—	—	—	9 198	3 035	13 883	4 865
169 483	—	75 422	1 016	—	—	2	291 799	35 599	327 649	38 769
1 142	—	81	1 933	—	16	26	11 596	12 756	9 201	8 696
1 994	—	28	3 289	—	—	—	20 252	5 468	5 227	1 425
77	—	8	5 472	—	—	—	35 860	13 448	5 057	2 272
846	—	39	5 060	—	—	7	46 671	7 934	5 049	838
2 189	4	128	11 505	—	—	—	365 043	24 640	10 122	1 068
1 519	—	880	7 979	—	4	116	1 188 016	25 542	597 972	15 392
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.		Tonnen zu 1 000 kg netto.	
60 061	21	26 117	1 750	188	2 848	343	149 898	42 596	203 087	36 647
10 592	26	2 536	9 377	29	257	75	103 760	26 178	41 472	21 437
10 599	—	1 598	73	76	2 275	56	22 210	21 100	18 775	15 449
352	0	111	308	0	38	0	11 010	11 560	9 042	8 377
137 316	628	221 977	6 598	263	19 935	19 404	935 030	81 022	979 213	95 328
24 737	28	2 827	17 701	10	2 383	107	235 580	21 151	204 287	19 778
93 464	7	167 042	2 753	209	60	215	374 898	26 993	365 896	29 536
19 096	198	35 917	24	20	14 972	518	173 107	21 465	218 564	28 519
45	—	107	91	—	212	6 733	61 610	8 009	57 758	8 086
5 892 015	—	78 634	1 977	0	141	181	8 912 282	71 000	10 800 787	95 029
3 216 519	2 642	266 361	782 911	627	4 261	44 827	10 790 374	115 099	9 948 285	116 757
602 880	—	16 679	285	—	0	169	3 252 409	37 077	4 556 559	63 676
5 189 699	—	—	—	—	—	—	5 211 668	26 058	5 650 300	19 776
3 004 321	1 833	185 200	610 481	526	4 256	41 480	9 460 258	93 657	8 847 202	95 427
185 035	792	78 398	49 826	90	0	1 990	917 904	14 411	812 570	14 983

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besondern

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A)	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
V. Nahrungs- und Genußmittel	E	447 213	78 270	20 977	51 329	119 872	31 257	256 825	62 806
	A	498 250	116 016	22 138	100 320	342 063	7 209	179 442	63 856
Und zwar:									
A. Nahrungsmittel thierischen Ursprungs.									
1. Rohe und einfach zubereitete Verzehrungsgegenstände	E	23 956	1 550	12 716	1 026	67 199	1 468	40 269	59 586
	A	26 015	513	387	4 336	1 300	9	1 133	52
Darunter: Eier von Geflügel	E	381	29	35	141	7	1 267	605	—
		Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß
Darunter: Heringe, gesalzene, zum Genuß	E	86 889	683	2 921	2 082	438 820	—	213 249	249 320
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
Darunter: Fleisch von Vieh, ausgeschlachtet, frisch und zubereitet	A	6 495	302	30	2 868	1 132	5	136	30
2. Fabrikate	E	12 063	2 601	354	1 006	767	125	3 667	43
	A	11 716	359	869	1 306	1 304	923	107	30
Darunter: Käse aller Art	E	565	8	1	435	38	50	1 159	1
Darunter: Schmalz von Schweinen und Gänsen ꝛc.	E	10 863	2 410	338	162	677	16	2 022	—
Darunter: Butter, auch Margarine	A	11 030	314	754	121	1 285	0	27	22
B. Getreide und andere mehlige Nahrungsstoffe.									
1. Rohstoffe	E	228 293	51 756	2 357	6 754	1 372	3 744	131 535	427
	A	70 104	60 123	2 709	4 533	12 380	10	70 135	939
Darunter: Weizen	E	9 875	9 659	1 054	243	127	—	24 862	11
Darunter: Roggen	E	93 832	16 699	96	1 223	253	10	50 589	34
Darunter: Hafer	E	5 243	5 880	135	44	106	—	21 775	295
Darunter: Hülsenfrüchte und rohe Hirse	E	3 268	1 058	3	1 244	361	257	2 659	2
Darunter: Gerste	E	80 602	7 712	437	322	293	—	12 146	10
Darunter: Mais und Dari	E	30 763	7 120	106	30	157	311	2 857	—
Darunter: Gerste	A	15 929	16	15	40	5 525	—	786	205
2. Fabrikate	E	59 243	4 738	4 882	2 121	3 303	402	9 613	13
	A	77 781	3 721	7 482	11 493	32 206	1 965	25 606	36 057
Darunter: Malz	E	875	49	15	16	—	—	52	—
Darunter: Reis, geschält	E	57 380	4 167	4 861	53	2 990	157	9 081	10
Darunter: Mehl	E	157	46	0	23	36	2	31	1
	A	51 073	1 281	3 265	9 861	22 943	8	24 067	34 996
C. Obst, Früchte, Gemüse, frisch und getrocknet	E	21 466	5 042	267	4 857	1 880	18 123	24 078	2 673
	A	23 738	2 196	1 332	8 909	7 743	17	3 954	531
Darunter: Obst, frisches, mit Ausschluß der Weinbeeren u. Südfrüchte	E	1 201	1 250	35	258	102	3 240	1 598	1 330
Darunter: Obst, getrocknet ꝛc., oder ohne Zucker ꝛc. zubereitet	E	2 281	620	0	294	197	260	557	2
Darunter: Mandeln, getrocknet	E	1 035	21	1	215	157	2 471	82	—
D. Gewürze, Kochsalz, Eis	E	3 724	269	95	117	23 590	127	3 167	47
	A	43 822	22 153	6 323	2 152	5 102	139	17 432	6 545
Darunter: Hopfen	E	9	9	0	17	1	0	2	—
	A	975	1 363	409	1 456	2 926	108	454	306
E. Kaffee und Kaffeesurrogate, Kakao, Thee.									
1. Rohstoffe	E	55 048	11 039	100	5 719	16 180	15	31 915	0
	A	179	67	0	124	27	781	1	20
Darunter: Kaffee, roher	E	51 311	6 659	99	4 945	14 892	9	30 523	0
2. Fabrikate	E	663	112	0	859	3	0	130	—
	A	1 284	657	70	12	19	10	149	4
F. Zucker, Syrup und Melasse	E	1 314	216	143	320	3 134	15	2 091	—
	A	169 846	10 021	2 373	41 637	274 277	90	50 802	19 150
Darunter: Zucker mit Ausnahme von Stärkezucker und Zuckercouleur	A	150 827	4 473	2 187	37	262 958	1	50 772	18 796

Waarenverkehr in den Jahren 1888 und 1889.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1888 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
							1888.		1889.	
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.				
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1000 kg netto.							Tonnen zu 1000 kg netto.	Werth in 1000 Mark.	Tonnen zu 1000 kg netto.	Werth in 1000 Mark
646 974	**10 074**	**988 135**	**31 459**	**46 024**	**34 300**	**20 762**	**2 846 277**	**751 287**	**4 113 855**	**1 045 926**
109 007	**17 579**	**16 619**	**79 218**	**3 853**	**21 504**	**17 754**	**1 594 822**	**391 389**	**1 429 571**	**369 393**
29 023	0	16 587	2 459	62	797	303	257 001	95 468	307 449	117 954
1 636	11	1 667	2 912	4	93	66	40 134	26 356	23 942	28 916
24 009	—	12 795	415	56	8	0	39 748	33 786	48 516	41 238
Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.		Faß.	
70	—	291	4	—	—	1	994 336	24 561	1 217 389	31 963
Tonnen zu 1000 kg netto.							Tonnen zu 1000 kg netto.		Tonnen zu 1000 kg netto.	
174	10	2	430	1	60	58	11 733	13 492	14 953	20 112
3 626	14	1 919	3 349	0	14 016	29	43 579	46 866	86 714	81 558
101	11	5	515	2	57	35	17 340	25 190	8 378	14 650
84	—	45	3 142	0	0	0	5 528	7 463	8 558	11 554
969	2	46	60	—	13 985	20	31 570	26 835	67 462	47 561
11	11	1	58	1	6	8	13 651	20 477	6 693	12 047
415 065	28	957 097	5 127	33 472	13 718	1 252	1 851 997	197 427	2 958 095	357 716
8 729	243	798	20 570	0	673	331	252 277	18 358	147 847	11 968
120 582	—	153 996	2 672	14 397	2 181	103	339 767	48 926	516 887	75 389
11 854	—	470 430	0	7 436	353	2	652 811	58 753	1 059 731	113 444
11 095	—	135 758	130	745	56	1	181 263	15 951	258 004	30 516
20 662	1	24 303	198	433	5	867	55 339	8 259	74 101	10 143
221 755	—	118 194	1 125	1 970	189	20	444 781	50 038	651 422	91 454
16 867	3	15 829	491	8 491	10 933	246	94 204	10 362	314 610	30 656
99	—	582	47	0	—	1	23 245	4 068	22 113	4 622
75 331	0	904	361	2	239	10 472	171 624	35 237	191 172	44 240
292	2 486	655	5 104	27	1 144	366	206 385	40 971	198 894	38 648
63 081	—	61	23	—	—	—	64 172	13 925	80 929	20 200
60	—	—	46	2	15	10 422	89 244	16 385	82 144	16 018
10 377	—	68	23	0	139	1	10 904	2 726	13 922	3 620
32	355	378	2 831	0	20	18	151 128	26 447	145 248	27 597
91 964	3 117	9 782	18 215	11 903	818	253	214 438	52 347	242 495	64 426
62 902	6	468	8 559	5	203	32	120 595	11 216	125 405	13 563
43 220	6	301	17 395	20	378	5	70 339	12 661	68 725	16 891
20 223	4	6	73	5 086	421	6	30 030	10 511	36 423	10 199
328	103	0	16	17	—	3	4 449	5 784	4 783	7 558
1 518	431	1 590	813	19	5	406	35 918	18 902	40 767	18 947
24 678	26	5 749	11 401	412	1 747	6 153	153 834	37 981	209 183	29 444
1 219	—	0	2	—	2	—	1 261	5 929	1 922	5 126
706	26	556	340	11	1 159	333	11 122	33 365	12 996	23 022
1 183	269	47	172	11	329	5 937	127 964	183 111	129 510	211 318
3 207	0	991	1 341	23	1	0	6 762	1 184	9 399	1 453
216	67	2	142	11	110	5 672	114 658	171 987	113 229	199 282
31	—	6	10	—	0	2	1 816	1 676	1 305	454
119	—	13	1 098	4	112	11	3 562	964	3 180	872
18	—	5	6	0	25	496	7 783	2 484	5 763	1 913
199	245	5 634	11 365	2 944	11 426	1 672	601 681	168 053	551 673	168 224
118	85	5 590	10 807	2 896	10 895	1 451	541 893	158 937	522 148	162 842

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonder

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A)	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
G. Gegohrene Getränke	E	12 580	728	48	28 139	2 186	7 177	1 324	15
	A	71 930	15 683	511	25 420	5 384	3 107	8 832	417
Darunter: Arrak, Cognac, Rum in Fässern	E	334	13	3	881	195	1	206	6
Darunter: Wein und Most in Fässern	E	11 271	633	13	25 106	635	7 139	1 036	0
Darunter: Schaumwein in Flaschen	E	66	10	0	1 461	3	5	5	0
Darunter: Bier aller Art, auch Meth	A	60 144	11 065	117	22 871	1 129	1 822	5 563	45
Darunter: Branntwein aller Art	A	9 456	177	264	1 125	1 602	1 162	111	104
Darunter: Wein und Most in Fässern	A	1 126	863	50	1 224	715	17	1 261	97
Darunter: Wein in Fl. ausschl. Schaumwein	A	475	241	24	99	989	22	868	131
H. Konfitüren, Konserven u. andere feine Konsumtibilien	E	418	91	4	345	223	52	506	2
	A	1 620	241	65	194	1 816	30	289	87
J. Tabak und Tabakfabrikate.									
1. Rohstoffe	E	27 780	110	0	31	31	8	8 456	—
	A	34	56	11	104	2	103	755	10
Darunter: Tabakblätter, unbearbeitete	E	26 360	110	0	31	31	8	8 351	—
2. Fabrikate	E	665	18	11	35	4	1	74	0
	A	181	226	6	100	503	25	247	8
Darunter: Cigarren	E	216	16	0	5	3	0	62	—
VI. Industrie der Fette, fetten Oele und Mineralöle	E	**267 684**	**93 265**	**801**	**6 771**	**91 201**	**8 912**	**83 771**	**4 272**
	A	**11 865**	**2 464**	**3 321**	**3 542**	**14 086**	**976**	**9 009**	**2 696**
Und zwar: 1. Rohstoffe	E	57 708	49 983	768	1 618	54 936	1 146	39 549	4 271
	A	1 767	906	2 854	2 695	4 595	75	7 576	2 142
Darunter: Fischspeck; Fischthran; Walfett	E	4 868	226	672	75	1 006	4	1 274	4 259
Darunter: Erdnüsse und frische Erdmandeln	E	7	6 934	—	—	995	0	1 624	—
Darunter: Leinsaat	E	7 942	16 199	18	18	988	—	22 698	—
Darunter: Mohn	E	106	2 287	—	1	3 282	145	2 190	—
Darunter: Palmkerne und Koprah; auch Butterbohnen	E	36 952	113	—	9	26 629	0	7 242	—
Darunter: Raps und Rübsaat; Hederich- und Rettigsaat	E	534	14 874	0	63	2 889	11	2 172	0
Darunter: Sesam	E	270	5 993	—	—	1 242	—	826	—
2. Fabrikate	E	209 976	43 282	33	5 153	36 265	7 766	44 222	1
	A	10 098	1 558	467	847	9 491	901	1 433	554
Darunter: Olivenöl (Speiseöl) in Fässern	E	186	16	1	368	22	1 876	12	—
Darunter: Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt	E	667	114	—	314	102	4 888	154	—
Darunter: Leinöl in Fässern	E	8 364	855	0	153	19 980	1	14 638	—
Darunter: Petroleum u. Petroleumdestillate	E	179 304	36 689	—	23	261	709	16 902	1
Darunter: Palm-, Palmnuß-, Kokosnuß- u. Bassiaöl ꝛc.	A	3 628	7	101	253	3 482	24	7	54
VII. Rohstoffe und Fabrikate der chemischen Industrie und Pharmazie	E	**253 429**	**48 324**	**8 465**	**69 726**	**102 124**	**18 809**	**80 538**	**8 333**
	A	**146 117**	**58 054**	**6 209**	**38 864**	**112 397**	**9 169**	**51 027**	**31 930**
Und zwar: 1. Rohstoffe.									
A. Rohstoffe der chemischen Industrie	E	130 674	14 587	221	11 587	16 364	10 487	31 250	3 945
	A	57 746	3 488	910	5 742	43 252	92	6 337	7 422
Darunter: Chilesalpeter	E	108 019	11 230	0	547	4 623	—	16 171	—
Darunter: Weinstein	E	63	58	1	439	57	1 150	124	—
B. Droguen zum Medizinalgebrauch und zu Parfümerien.	E	2 261	186	4	322	3 007	266	2 418	8
	A	930	67	65	202	200	40	182	66
Darunter: Chinarinde	E	313	2	—	28	2 289	—	2 013	—
Darunter: Waschschwämme, animalische	E	36	7	0	6	10	5	20	—
C. Harze aller Art; Abfälle zur Leimfabrikation	E	17 752	2 564	179	5 236	6 153	571	8 584	81
	A	5 219	675	256	1 473	2 439	47	1 188	1 008
Darunter: Terpentinharze, Terpentine	E	12 684	1 776	—	3 972	2 110	12	7 510	30

Waarenverkehr in den Jahren 1888 und 1889.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1888 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1888.		1889.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
28 487	6 198	49	618	535	47	126	88 257	43 377	101 992	60 416
7 057	14 530	594	16 047	407	5 707	8 505	184 131	50 484	143 890	50 852
2	7	0	3	1	1	30	1 683	3 367	2 967	5 935
11 877	6 135	15	553	522	30	91	65 056	31 227	71 776	43 066
4	1	1	4	—	0	0	1 560	3 120	1 968	3 936
4 587	185	181	8 083	314	687	7 652	124 448	18 667	90 145	18 930
2 103	14 312	68	4 073	62	1 173	164	35 956	12 023	32 459	13 751
145	7	271	3 115	4	2 816	263	11 974	8 980	9 429	7 072
145	6	41	66	8	949	275	4 339	7 376	4 734	8 047
129	4	24	269	1	48	14	2 130	3 966	2 487	4 528
79	13	42	55	22	319	537	5 409	6 332	4 852	5 534
406	13	106	14	18	4 247	1 257	42 477	59 318	44 796	70 848
1	—	1	230	—	5	3	1 315	614	1 525	616
405	13	106	14	18	2 391	1 257	39 095	58 642	41 351	70 297
193	0	19	46	1	11	215	1 293	11 108	1 310	11 608
7	8	2	21	3	17	43	1 397	3 686	1 403	4 653
23	0	1	9	—	7	53	395	9 078	415	9 538
35 198	**262**	**114 186**	**1 270**	**697**	**277 492**	**64 018**	**1 049 800**	**215 279**	**1 197 199**	**238 063**
11 160	**2 771**	**2 088**	**3 546**	**170**	**540**	**324**	**68 558**	**26 600**	**69 407**	**25 764**
19 367	157	59 639	173	661	795	60 320	351 091	79 376	419 347	101 366
4 317	10	1 170	423	32	213	28	28 803	6 418	32 696	7 605
4	8	1	3	—	25	141	12 566	4 775	13 338	4 668
—	0	0	—	—	0	3 741	13 301	3 359	15 045	3 595
6 047	—	33 583	0	—	—	1 172	88 665	16 625	103 979	19 976
185	—	152	0	594	—	5 990	14 932	3 621	16 901	4 270
1	57	—	—	—	1	29 662	100 666	22 147	105 010	22 288
10 745	—	12 360	13	8	—	11 123	54 792	11 506	102 115	26 756
—	—	—	—	49	5	6 889	15 274	4 124	14 097	3 947
15 831	105	54 547	1 097	36	276 697	3 698	698 709	135 903	777 852	136 697
6 843	2 761	918	3 123	138	327	296	39 755	20 182	36 711	18 159
153	5	—	31	1	—	—	2 671	2 671	3 486	3 312
903	97	—	23	34	2	—	7 298	4 963	10 851	6 727
3	—	12	40	—	24	0	44 070	16 747	43 973	16 710
14 390	—	46 464	750	—	267 729	950	564 172	84 626	625 668	81 337
3 850	2 685	512	963	—	23	42	15 631	7 346	17 530	7 889
115 841	**127 501**	**17 410**	**15 363**	**2 535**	**40 296**	**145 524**	**1 054 218**	**242 845**	**1 197 954**	**267 451**
62 678	**1 905**	**41 335**	**23 328**	**1 370**	**117 610**	**10 923**	**712 916**	**236 109**	**678 293**	**259 203**
17 765	127 090	1 690	440	940	335	130 640	498 015	65 241	605 508	74 819
12 297	176	2 590	1 100	5	66 956	317	208 430	7 707	177 266	8 356
86	—	—	4	—	37	130 491	271 208	54 242	332 797	63 231
444	18	—	95	0	—	3	2 452	3 433	2 095	2 513
1 488	2	384	102	5	50	273	10 776	15 594	12 923	17 946
335	22	342	109	52	135	91	2 838	5 760	3 410	6 845
0	—	—	1	—	0	59	4 705	4 705	5 218	4 696
168	—	0	3	0	5	12	272	4 085	287	4 298
4 303	18	282	8 704	41	30 796	6 192	91 456	21 188	109 643	23 570
5 553	3	5 002	1 347	28	3 684	38	27 960	5 430	28 600	7 875
467	18	152	31	—	30 605	86	59 453	5 351	75 201	6 768

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besondere

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus							
		den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
D. Gähr- und Klärmittel	E	3 318	296	1	428	3 004	2 743	2 337	[illegible]
	A	825	975	94	136	584	43	239	439
Darunter: Knochenkohle	E	3 152	291	—	121	2 950	22	1 363	—
E. Rohe Farbematerialien	E	46 499	3 755	6 582	6 329	9 559	793	9 342	9
	A	9 123	2 760	814	1 537	5 685	379	6 817	1 248
Darunter: Blauholz	E	36 758	816	0	969	1 590	—	6 382	1
F. Gerbstoffe	E	16 756	14 087	6	27 456	3 584	3 269	5 441	50
	A	1 537	629	81	114	111	68	196	23
Darunter: Holzborke und Gerberlohe	E	1 964	7 695	6	24 683	307	45	2 297	50
2. Fabrikate.									
A. Chemisch einfache Stoffe, Basen, Säuren und Salze	E	17 155	5 779	40	6 135	35 432	303	5 819	9
	A	47 434	32 432	2 708	19 480	38 255	5 673	18 992	18 439
Darunter: Ammoniak, schwefelsaures	E	4 821	392	—	1 594	24 723	—	2 695	3
Darunter: Kali, schwefelsaures u. salzsaures (Chlorkalium)	A	27 689	9 618	139	11 692	19 964	1 832	2 405	12 539
B. Aether und ätherische Oele, Arzeneien und Parfümerien	E	539	41	13	719	100	215	89	63
	A	3 153	7 834	74	726	2 958	155	8 621	181
Darunter: Chinin und Chininsalze	A	39	9	0	2	22	5	21	0
C. Harzöle, Firnisse, Lacke und Klebstoffe	E	3 731	1 787	9	1 248	1 299	11	840	38
	A	4 180	641	206	556	1 403	538	724	751
D. Sprengstoffe und Zündwaaren	E	138	123	3	26	11	9	14	244
	A	1 420	171	38	27	855	103	590	34
Darunter: Schießpulver	A	232	22	10	0	268	—	94	6
E. Pech, Theer u. Theerdestillate	E	7 665	1 602	48	2 412	19 361	32	11 364	2 571
	A	4 567	3 933	296	6 429	396	783	1 476	251
F. Schreib- u. Zeichenmaterialien, Farbewaaren	E	6 941	3 517	1 359	7 828	4 250	110	3 040	1 315
	A	9 983	4 449	667	2 442	16 259	1 248	5 665	2 068
Darunter: Indigo	E	281	24	0	55	613	5	447	—
	A	12	10	21	6	6	54	40	20
Darunter: Alizarin	A	32	185	3	281	2 905	133	286	29
Darunter: Anilin- u. andere Theerfarbstoffe	A	678	270	22	677	1 185	184	216	62
VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Asbest-, Stein-, Thon- und Glasindustrie	E	**125 393**	**172 684**	**64 048**	**104 639**	**102 272**	**11 833**	**88 918**	**169 688**
	A	**1 223 562**	**81 298**	**40 290**	**127 991**	**18 934**	**7 877**	**575 313**	**14 923**
Und zwar:									
A. Erden und Steine; Glasabfälle	E	87 359	155 484	37 681	101 213	81 183	10 789	41 789	144 723
	A	529 445	60 683	25 440	80 614	3 879	1 351	550 349	10 547
Darunter: Steine, roh, blos behauen oder gemahlen [1]	E	34 448	39 604	21 457	18 922	4 768	702	8 908	124 414
Darunter: Cement	A	182 602	26 526	20 683	922	740	251	57 939	7 232
Darunter: Steine, roh, blos behauen oder gemahlen [1]	A	103 133	3 753	1 916	14 523	683	112	304 462	63
B. Asbestwaaren	E	1	3	—	0	6	3	0	—
	A	43	14	7	2	39	2	39	13
C. Steinwaaren	E	995	802	233	877	1 117	445	323	422
	A	16 314	2 183	416	4 213	1 966	743	4 276	698
D. Thon- und Porzellanwaaren	E	36 240	14 960	26 130	1 859	19 475	7	46 753	24 541
	A	629 883	13 065	14 128	39 755	3 534	2 880	16 457	3 507
Dar.: Porzellan und porzellanartige Waaren, auch in Verbindung mit anderen Materialien	A	3 812	656	120	313	2 638	88	372	108
E. Glaswaaren	E	798	1 435	4	690	491	589	53	2
	A	47 877	5 353	299	3 407	9 516	2 901	4 192	248
Darunter: Gemeines Hohlglas	A	36 745	2 559	50	331	6 970	541	2 005	40

[1]) Mit Ausnahme der Asphaltsteine, der Edel- und Halbedelsteine, der Mühlsteine, der Schleif-, Wetz-, Probi

Waarenverkehr in den Jahren 1888 und 1889.

demſelben (beſonderer Waarenverkehr) im Jahre 1888 von reſp. nach:							Geſammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oeſterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Aſien.	Schweiz.	den übrigen europäiſchen Ländern und der aſiatiſchen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1888.		1889.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
1 402	271	4 370	90	80	512	—	18 852	4 961	20 337	4 959
527	2	11	101	1	57	36	4 070	2 583	3 960	2 531
918	—	4 362	1	80	509	—	13 769	1 928	14 728	2 209
8 836	25	95	260	3	3 980	4 306	100 373	13 299	105 514	13 908
12 259	53	7 719	1 492	107	3 793	926	54 712	5 111	55 544	5 439
67	—	—	81	—	3 393	2 048	52 105	8 337	50 810	8 638
61 484	79	2 130	616	1 437	226	3 075	139 696	23 058	152 160	25 629
2 754	0	117	300	9	11	1	5 951	1 224	5 850	1 371
57 136	—	1 984	395	26	108	304	97 000	11 155	99 450	11 437
10 004	0	488	927	0	642	326	83 059	27 745	75 105	25 805
17 021	769	14 145	13 351	348	33 443	1 070	263 560	60 328	245 992	63 569
1 078	—	279	1	—	238	11	35 835	8 959	33 646	8 412
2 863	207	686	598	0	31 047	237	121 516	15 221	97 307	12 421
4 344	1	3	89	26	3	3	6 248	9 913	6 569	10 385
2 469	38	1 281	770	81	2 611	1 257	32 209	27 241	34 235	29 737
12	—	7	2	8	24	2	153	7 210	172	6 864
606	2	1 555	277	—	2 310	211	13 924	9 747	16 578	10 875
1 392	126	250	821	158	2 493	178	14 417	9 505	16 010	9 632
77	—	—	8	—	0	2	655	722	787	816
408	88	535	117	276	19	3 008	7 689	12 849	9 656	15 874
1	23	73	—	11	—	2 080	2 820	5 414	3 774	6 038
3 148	—	6 408	3 153	—	377	22	58 163	16 713	58 943	19 452
2 604	65	4 076	2 141	23	259	124	27 423	8 910	28 837	10 487
2 384	13	5	697	3	1 065	474	33 001	34 664	33 887	39 287
5 059	563	5 267	1 679	282	4 149	3 877	63 657	89 461	68 933	97 487
57	0	—	6	0	1	89	1 578	17 358	1 935	20 318
186	5	148	36	11	5	2	562	6 458	744	8 184
427	91	330	267	20	1 143	600	6 732	10 772	7 793	12 468
578	71	414	233	32	949	1 333	6 906	40 055	6 975	38 361
307 808	**109**	**87 175**	**67 969**	**132**	**2 937**	**65 788**	**1 371 393**	**51 193**	**1 427 769**	**59 150**
233 232	**4 122**	**49 431**	**91 808**	**2 603**	**48 678**	**15 985**	**2 536 047**	**117 409**	**1 505 527**	**102 703**
252 267	104	83 142	63 286	131	2 904	65 581	1 127 636	35 953	1 149 176	41 505
186 966	93	34 806	67 511	725	33 230	3 123	1 588 762	34 239	1 158 558	31 099
89 557	—	79 059	32 067	10	4	64 417	518 337	12 958	537 254	16 118
25 267	46	4 504	6 572	602	24 301	2 330	360 517	14 485	326 507	14 170
42 595	21	5 562	48 054	10	27	200	525 114	10 502	429 009	8 580
1	—	0	2	—	—	—	16	29	15	18
41	1	25	5	3	4	1	239	467	362	897
1 547	0	60	393	—	9	1	7 224	1 630	8 895	1 991
5 534	73	2 482	2 222	155	1 827	1 057	44 069	6 313	38 375	6 847
48 957	5	3 966	4 249	0	21	206	227 369	5 698	255 915	7 127
38 257	592	11 729	19 911	1 197	4 592	5 915	805 402	35 306	230 404	27 065
583	43	65	194	78	1 959	651	11 680	11 155	11 074	10 695
5 036	0	7	39	1	3	0	9 148	7 883	13 768	8 509
2 434	3 363	389	2 159	523	9 025	5 889	97 575	41 084	77 828	36 795
316	2 979	47	546	172	4 990	3 889	62 180	10 571	46 663	7 933

nd Flintenſteine.

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonden

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus							
		den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
IX. Rohstoffe und Fabrikate der Metallindustrie, mit Ausnahme von Maschinen, Instrumenten und Apparaten.	E	42 268	123 575	636	197 944	292 163	521	477 265	58 482
	A	139 571	1 488 481	20 338	935 073	114 688	70 859	148 721	11 674
Und zwar:									
A. Erze	E	23 391	108 972	8	188 059	68 941	20	463 257	41 718
	A	6 510	1 332 035	448	875 256	262	47	21 569	1 321
Darunter: Eisenerze	E	16 863	57 655	—	132 310	23 549	10	405 541	36 46[illegible]
Darunter: Blei- und Kupfererze	E	2 328	17 802	0	1 059	680	10	4 186	1 8[illegible]
Darunter: Eisenerze	A	891	1 304 453	229	863 672	7	16	3 054	16[illegible]
B. Rohe unedle Metalle, auch gemünzt	E	12 570	9 789	529	3 968	208 747	417	12 010	4 6[illegible]
	A	24 022	72 885	156	41 601	32 915	10 787	28 910	92[illegible]
Darunter: Roheisen aller Art	E	5 556	3 420	—	96	198 115	—	1 704	3 137
Darunter: Kupfer, roh oder als Bruch	E	1 677	246	80	448	2 489	351	1 534	167
Darunter: Zinn, rohes; Bruchzinn	E	536	93	5	32	3 885	—	3 434	[illegible]
Darunter: Roheisen aller Art	A	263	61 303	0	27 156	870	1 666	16 593	9[illegible]
Darunter: Blei, rohes; Bruchblei; Bleiabfälle	A	3 999	3 590	71	5 875	7 419	124	3 214	81
Darunter: Kupfer, roh oder als Bruch	A	575	330	5	484	223	2	124	5
Darunter: Zink, rohes; Bruchzink	A	11 916	2 107	42	729	22 598	888	7 526	430
C. Eisenwaaren.									
1. Einfach bearbeitete Gegenstände	E	2 178	1 662	11	1 575	8 460	47	537[illegible]	12 601
	A	48 234	36 775	11 475	7 186	52 898	42 137	48 684	3 43[illegible]
Darunter: Schmiedbares Eisen in Stäben, mit Ausschl. des Eck- u. Winkeleisens	A	18 881	12 274	8 560	1 165	6 658	10 941	15 709	699
Darunter: Eisendraht, auch verkupfert	A	3 331	13 724	960	2 520	38 034	9 089	19 449	1 87[illegible]
Darunter: Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen, roh, auch abgeschliffen	A	12 177	2 537	1 562	464	5 230	11 057	10 185	20[illegible]
2. Fertige Fabrikate	E	3 717	2 884	75	3 382	5 622	18	1 324	135
	A	52 028	45 356	6 872	10 084	22 137	15 637	45 880	4 287
Darunter: Eisenbahnschienen	A	3 569	29 455	799	30	2 611	1 439	21 784	1 388
Darunter: Drahtstifte	A	3 795	2 262	2 414	47	13 252	367	2 502	79
Darunter: Feine Eisenwaaren mit Ausnahme von Nähnadeln, Schreibfedern, Uhrwerken, Uhrfournituren, Gewehren und Spielzeug	A	1 881	846	143	446	497	354	1 351	191
D. Waaren aus anderen unedlen Metallen.									
1. Einfach bearbeitete Gegenstände	E	86	137	2	414	66	0	29	11
	A	4 392	596	956	298	5 656	1 739	2 464	1 234
2. Fertige Fabrikate	E	235	127	7	543	310	7	70	6
	A	4 307	833	430	643	812	494	1 208	474
Darunter: Waaren aus Aluminium, Nickel	A	865	78	45	149	180	76	185	35
E. Edelmetalle, auch gemünzt	E	91	4	4	3	17	12	38	11
	A	78	1	1	5	8	18	6	0
Darunter: Gold, roh, auch in Barren	E	10,172	0,018	0,011	0,560	0,395	0,025	0,053	0,00[illegible]
Darunter: Gold, gemünzt	E	0,075	0,141	0,075	0,428	0,111	0,148	1,351	0,005
Darunter: Gold, roh, auch in Barren	A	0,001	0,008	0,040	0,011	0,033	0,595	0,009	0,03[illegible]
Darunter: Silber, roh, auch in Barren	A	0,117	0,487	0,585	3,354	5,697	17,539	0,071	0,33[illegible]
Darunter: Gold, gemünzt	A	1,500	0,039	0,006	0,189	0,183	0,004	5,357	—

[2]) Darunter ohne Mengenangabe deklarirte Werthe von Edelmetallen im Betrage von 13 605 (1 000 ℳ).

Waarenverkehr in den Jahren 1888 und 1889.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1888 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1888.		1889.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
132 222	**496 627**	**30 347**	**1 987**	**614**	**818**	**14 698**	**1 870 167**	**317 150**	**2 234 868**	**285 562**
92 730	**21 222**	**70 808**	**83 759**	**29 446**	**97 255**	**150 230**	**3 474 855**	**486 699**	**3 388 303**	**432 713**
121 861	490 173	28 998	57	600	138	14 541	1 550 734	74 106	1 743 206	73 374
39 654	—	1 800	297	102	33	2	2 279 336	12 115	2 252 958	14 463
30 234	452 732	6 281	10	—	0	1 728	1 163 373	14 658	1 234 789	17 643
8 448	9 300	754	36	0	31	1 008	47 444	37 956	52 884	29 086
38 123	—	997	113	102	1	0	2 211 820	7 299	2 179 836	7 193
6 594	6 432	1 190	806	2	386	134	267 574	52 069	420 701	83 102
28 518	76	19 250	19 409	73	15 813	2 385	297 720	53 122	314 019	58 082
647	3 708	560	15	—	—	—	216 958	8 895	337 731	19 082
489	8	5	245	—	330	13	8 082	11 719	29 643	29 050
66	6	0	17	—	—	89	8 163	18 368	9 191	17 647
10 373	40	10 115	5 324	20	9 625	812	144 251	6 636	156 435	9 386
1 148	1	8 192	927	1	—	248	34 890	9 420	32 780	8 441
2 552	1	94	95	40	—	—	4 530	6 795	7 146	7 361
10 515	30	724	92	10	1 119	388	59 114	21 281	59 981	23 993
1 609	—	6	148	0	7	0	28 841	6 456	34 548	8 121
9 412	6 579	35 657	32 383	12 062	70 580	82 608	500 108	68 252	439 938	71 280
3 143	875	22 241	10 726	9 615	27 354	21 356	170 197	19 573	165 882	24 882
806	5'115	1 089	3 961	604	37 798	56 866	195 222	27 101	156 441	24 233
4 037	187	9 672	4 314	1 134	1 367	1 823	65 955	11 542	62 142	12 428
1 460	21	24	904	12	265	8	19 851	12 255	32 645	16 263
12 920	14 069	12 151	29 701	16 827	10 553	62 944	361 446	145 107	347 505	148 472
502	10 630	224	10 386	2 848	3 112	26 169	114 946	10 920	110 949	12 204
130	94	58	18	4 190	2 258	17 274	48 740	8 530	46 410	9 050
645	264	447	509	425	364	895	9 258	20 368	11 572	26 037
255	—	0	7	—	1	6	1 014	1 536	1 011	1 143
1 151	282	908	1 175	191	124	1 431	22 597	19 345	21 563	16 175
348	1	12	50	0	10	8	1 734	5 582	2 045	6 077
1 008	216	867	736	188	152	849	13 217	39 702	11 969	32 619
257	45	179	70	17	42	118	2 341	15 214	1 590	10 337
95	0	117	15	0	11	1	419	165 146	712	97 482
67	0	175	58	3	0	11	431	(²)149 056	351	91 622
0,190	—	18,101	0,150	0,005	—	0,015	29,843	83 023	2,324	6 465
2,857	—	14,760	0,179	0,013	—	0,001	20,445	51 194	23,843	59 698
0,109	—	7,253	0,554	0,001	0,011	—	8,671	24 175	2,599	7 246
60,193	0,010	159,898	13,681	0,040	—	0,115	262,143	33 305	289,541	36 772
5,557	—	7,468	0,167	2,840	—	6,463	29,884	74 929	18,000	45 166

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonder

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus							
		den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
X. Rohstoffe und Fabrikate der Holz-, Schnitz- und Flechtindustrie	E	**79 617**	**8 697**	**249**	**10 530**	**5 399**	**2 032**	**18 539**	**288 31**
	A	**129 056**	**70 185**	**3 742**	**85 330**	**27 795**	**2 775**	**79 254**	**1 271**
Und zwar:									
A. Bau- und Nutzholz, roh	E	4 478	701	12	4 262	566	53	4 814	4 08
	A	24 426	59 290	755	37 305	19 289	368	54 199	19
B. Schnitz- u. Flechtstoffe; Borsten	E	19 932	1 042	63	2 416	2 091	236	4 428	7
	A	12 345	233	687	455	427	189	237	11
Darunter: Borsten und Borstensurrogate	E	119	50	0	50	98	7	22	—
	A	346	114	8	243	150	21	33	
C. Holz- und Schnitzwaaren.									
1. Einfach bearbeitete Gegenstände	E	52 026	5 674	49	2 709	1 692	1 380	7 184	281 64
	A	72 832	7 873	1 879	45 386	3 506	1 572	20 453	54
2. Fertige Fabrikate	E	2 739	1 241	118	931	446	72	1 885	2 43
	A	16 806	2 564	320	2 062	3 569	556	3 846	34
Darunter: Holzwaaren, feine (ausschl. Spielzeug); Holzbronze	A	5 680	288	53	668	2 176	47	620	7
D. Flecht-, Bürstenbinder- und Siebmacherwaaren	E	442	39	7	212	604	291	228	8
	A	2 647	225	101	122	1 004	90	519	6
Darunter: Strohbänder aller Art	E	194	18	—	5	583	74	18	—
XI. Rohstoffe und Fabrikate der Papierindustrie	E	**9 049**	**10 585**	**1 417**	**5 615**	**3 168**	**43**	**5 637**	**6 22**
	A	**54 530**	**15 783**	**1 672**	**18 195**	**34 491**	**2 277**	**14 716**	**1 85**
Und zwar:									
A. Rohstoffe und Halbzeug (Halbstoff)	E	8 341	10 307	1 407	4 766	2 797	34	5 447	6 05
	A	21 102	11 261	235	16 087	15 964	1 532	5 482	50
Darunter: Lumpen aller Art	E	5 489	8 734	936	4 082	1 444	34	4 336	73
	A	19 460	2 704	113	706	9 189	29	1 303	40
B. Papier und Pappen	E	510	218	5	610	303	8	162	17
	A	29 735	3 832	1 298	1 562	17 827	471	7 799	1 12
C. Papier- und Pappwaaren	E	198	60	5	239	68	1	28	2
	A	3 693	690	139	546	700	274	1 435	22
Darunter: Papier- und Pappwaaren, mit Ausnahme der Tapeten, Patronen und des Spielzeugs	A	2 884	471	109	413	611	214	783	10
XII. Rohstoffe und Fabrikate der Leder-, Wachstuch- und Rauchwaarenindustrie	E	**26 432**	**15 733**	**1 101**	**7 524**	**10 438**	**463**	**6 442**	**71**
	A	**8 713**	**2 888**	**686**	**3 961**	**2 845**	**1 070**	**1 926**	**68**
Und zwar:									
A. Rohe Häute und Felle	E	24 350	14 601	1 081	6 017	5 257	451	6 113	69
	A	4 180	2 195	435	3 036	838	268	510	27
Darunter: Rohe Kalbfelle	E	1 036	324	663	1 668	103	10	239	46
Darunter: Rohe Rindshäute	E	16 437	13 865	331	3 086	4 244	57	5 413	17
Darunter: Rohe Roßhäute	E	4 873	242	5	585	310	12	91	—
Darunter: Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle	E	1 378	110	68	468	308	366	82	1
Darunter: Rohe Kalbfelle	A	1 681	236	37	1 802	222	226	54	
Darunter: Rohe Rindshäute	A	1 617	669	268	360	393	18	160	22
B. Bearbeitete Felle; Leder; Wachstuch	E	1 890	1 054	13	1 337	5 009	9	295	17
	A	1 299	318	85	751	972	694	611	19
Darunter: Unbehaarte halbgare, sowie gegerbte ꝛc. Schaf- u. Ziegenfelle	E	48	36	0	382	2 409	0	50	—
Darunter: Leder, mit Ausn. von Sohlleder, Handschuhleder, Marokin ꝛc.	E	282	609	1	233	1 123	2	134	
	A	401	101	24	118	482	448	248	8
Darunter: Handschuhleder; Korduan, Marokin ꝛc.; gefärbtes ꝛc. Leder	A	294	173	32	191	403	138	164	5

Waarenverkehr in den Jahren 1888 und 1889.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1888 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
							1888.		1889.	
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.				
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
914 524	**4 171**	**1 303 046**	**6 393**	**1 083**	**26 300**	**8 837**	**2 677 735**	**170 696**	**3 318 218**	**217 520**
19 088	**595**	**4 726**	**33 981**	**462**	**1 057**	**1 851**	**461 168**	**113 008**	**354 443**	**116 331**
636 020	2	963 705	1 702	684	7 720	116	1 628 922	44 795	1 992 909	58 791
8 739	1	309	11 952	—	30	96	216 956	8 136	180 716	7 229
1 933	3 089	2 942	150	14	630	3 346	42 387	36 329	47 468	40 574
2 312	33	656	371	3	236	18	18 320	22 083	15 477	26 814
196	—	1 579	23	3	18	12	2 177	10 887	2 623	13 115
60	1	9	70	—	107	0	1 168	8 762	1 442	10 095
270 895	3	335 133	4 020	374	17 607	5 268	985 655	65 212	1 251 147	87 832
5 279	159	3 106	19 857	11	26	391	182 871	15 824	117 807	12 025
5 293	1 076	883	383	11	335	67	17 915	14 343	23 688	18 211
2 437	384	588	1 523	406	286	1 239	36 935	52 345	35 857	52 144
260	167	101	114	108	82	286	10 724	26 274	11 851	29 034
383	1	383	138	—	8	40	2 856	10 017	3 006	12 112
321	18	67	278	42	479	107	6 086	14 620	4 586	18 119
9	0	0	63	—	—	1	965	6 466	1 238	8 292
15 796	**39**	**8 825**	**2 617**	—	**57**	**43**	**69 115**	**14 226**	**76 261**	**13 841**
6 651	**1 011**	**4 432**	**5 624**	**1 091**	**14 436**	**2 928**	**179 694**	**94 631**	**190 001**	**89 057**
13 195	39	8 792	2 028	—	9	31	63 244	9 285	69 400	8 970
4 125	221	3 736	3 288	6	13 082	65	96 690	21 054	107 698	20 508
1 409	21	6 593	1 742	—	6	—	35 557	5 867	34 456	5 513
2 273	2	2 804	319	0	8 696	12	48 105	8 659	45 075	7 663
2 094	0	23	530	—	46	2	4 682	2 686	5 735	2 847
1 840	695	453	1 686	907	866	2 519	72 614	57 393	72 169	53 358
507	0	10	59	—	2	10	1 189	2 255	1 126	2 024
686	95	243	650	178	488	344	10 390	16 184	10 134	15 191
467	41	236	458	160	451	270	7 762	13 196	7 582	12 510
5 879	**95**	**6 455**	**2 604**	**123**	**3 228**	**5 798**	**93 027**	**167 321**	**100 270**	**183 985**
6 467	**374**	**2 185**	**2 121**	**552**	**1 090**	**560**	**36 121**	**236 922**	**45 898**	**237 175**
5 012	91	5 206	2 493	123	2 910	5 696	80 093	84 077	86 761	89 486
4 308	84	1 662	740	140	332	22	19 025	24 121	29 806	33 445
1 525	—	3 158	327	—	16	16	9 546	14 273	10 506	14 121
431	6	275	1 866	6	2 724	4 927	53 847	46 658	54 389	43 681
89	—	151	60	—	26	147	6 591	7 250	9 446	10 391
2 513	84	1 327	225	113	10	417	7 482	10 475	9 468	15 149
410	69	109	435	0	27	0	5 314	8 694	5 455	8 307
3 130	9	1 194	213	116	123	2	8 498	6 911	17 253	13 133
410	4	1 185	85	0	317	101	11 726	64 082	12 260	73 628
1 814	251	414	744	342	512	366	9 367	67 477	9 510	76 241
89	2	0	2	—	—	—	3 018	8 753	2 930	9 375
112	0	72	35	—	27	2	2 633	7 108	2 785	7 240
850	96	54	515	171	255	194	4 046	14 160	3 428	11 656
403	144	81	94	89	180	139	2 579	23 207	3 418	30 763

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1000 kg netto.							
C. Leder-, Riemer- und Täschnerwaaren	E	174	77	7	159	133	3	29	3
	A	3 112	368	159	158	920	104	766	192
Darunter: Feine Lederwaaren mit Ausschluß von Handschuhen	E	50	40	3	81	51	1	8	1
Darunter: Grobe Lederwaaren	A	200	44	27	12	20	20	110	48
Darunter: Feine Lederwaaren mit Ausschluß von Handschuhen	A	2 513	207	105	132	833	71	499	124
Darunter: Lederne Handschuhe ꝛc.	A	115	13	2	2	16	0	29	6
D. Pelzwerk	E	18	1	0	11	39	0	5	0
	A	122	7	7	16	115	4	39	22
XIII. Rohstoffe und Fabrikate der Textil- und Filzindustrie; Kleider	E	**53 604**	**80 244**	**278**	**26 086**	**129 989**	**16 047**	**22 128**	**84**
	A	**35 772**	**19 306**	**5 419**	**34 708**	**33 289**	**3 492**	**13 415**	**4 783**
Und zwar:									
A. Haare, Federn und sonstige Polstermaterialien	E	2 216	654	95	840	317	34	579	14
	A	1 909	119	170	292	558	55	264	104
Darunter: Bettfedern, rohe	E	1 274	44	2	98	118	23	302	0
B. Spinnstoffe	E	49 239	72 295	155	22 355	95 552	14 284	20 755	58
	A	5 564	15 518	2 655	29 395	19 576	666	5 702	2 328
Darunter: Baumwolle, rohe, auch Baumwollabfälle	E	16 711	36 306	20	11 103	27 197	2 414	13 562	0
Darunter: Flachs	E	4	763	0	10	21	20	565	—
Darunter: Hanf	E	614	288	0	221	496	10 714	82	0
Darunter: Jute	E	17 762	828	—	45	28 714	—	1 743	—
Darunter: Schafwolle, ungefärbt, ungemahl.	E	10 510	25 993	23	5 548	32 073	103	2 845	4
Darunter: Gekämmte Wolle	E	173	2 973	2	3 023	1 161	—	11	—
Darunter: Baumwolle, rohe, auch Baumwollabfälle	A	879	616	22	1 890	23	246	2 168	37
Darunter: Flachs	A	26	5 611	16	18 134	1 716	20	126	9
Darunter: Hanf	A	449	2 813	2 034	4 820	12 132	0	1 420	1 726
Darunter: Schafwolle, ungefärbt, ungemahl.	A	1 193	1 668	405	1 135	183	64	287	307
Darunter: Kämmlinge, Kunstwolle, Wollabfälle	A	1 052	2 915	122	2 101	2 398	222	771	191
C. Garne und Watten	E	1 443	7 015	1	1 997	31 825	1 708	585	3
	A	3 404	369	268	978	1 808	633	910	410
Darunter: Baumwollengarn	E	399	368	0	71	17 901	1	207	0
Darunter: Jute- und Leinengarn	E	359	2 958	0	285	1 415	330	178	2
Darunter: Floretseide (Schappe), ungefärbte, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt	E	0	4	0	317	25	57	10	—
Darunter: Rohseide, unfilirt u. filirt; Kett- u. Einschlagseide: ungefärbt.	E	1	3	—	239	55	1 319	7	—
Darunter: Wollengarn	E	664	3 676	1	1 070	11 829	1	68	0
Darunter: Baumwollengarn	A	2 136	250	74	572	1 117	330	375	64
Darunter: Floretseide (Schappe), ungefärbte, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt	A	2	8	0	58	52	3	0	0
Darunter: Rohseide, unfilirt u. filirt; Kett- u. Einschlagseide: ungefärbt.	A	0	1	—	10	15	4	4	2
Darunter: Zwirn aus Rohseide, auch gefärbt	A	5	7	3	7	2	1	5	2
Darunter: Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets; auch gefärbter Zwirn aus Floretseide	A	3	6	1	7	28	36	5	1
Darunter: Wollengarn	A	1 013	70	101	281	563	84	210	199
D. Seilerwaaren	E	39	35	5	17	9	1	23	0
	A	1 719	179	192	258	398	90	478	52

Waarenverkehr in den Jahren 1888 und 1889.

Demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1888 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
							1888.		1889.	
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.				
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
439	0	11	24	0	1	0	1 060	18 381	1 065	19 889
264	39	99	629	55	238	169	7 272	141 721	6 221	124 000
224	—	3	9	0	0	0	471	8 476	455	8 190
56	4	42	369	18	5	23	998	6 987	1 018	6 921
109	33	43	151	21	102	94	5 037	100 736	3 856	77 110
52	0	3	3	1	113	4	359	28 712	363	32 625
18	—	53	2	—	0	1	148	781	184	982
81	0	10	8	15	8	3	457	3 603	361	3 489
39 336	**126**	**110 387**	**10 065**	**129**	**64 626**	**81 259**	**634 388**	**1 025 425**	**721 991**	**1 211 163**
57 120	**1 647**	**9 582**	**11 038**	**2 058**	**10 355**	**8 153**	**250 137**	**1 075 239**	**242 927**	**1 084 833**
3 882	104	1 366	51	1	89	773	11 015	27 279	14 010	25 120
627	17	69	1 226	7	161	16	5 594	23 073	5 180	22 541
2 327	1	669	13	—	3	407	5 281	15 050	6 076	13 495
26 569	21	108 447	4 307	116	64 494	80 450	559 097	610 419	639 405	732 130
47 190	257	6 353	4 531	15	332	45	140 127	143 351	138 263	148 075
11 931	11	148	1 716	48	64 114	23 408	208 689	213 802	260 913	279 998
4 041	—	57 666	1	—	—	—	63 091	41 009	58 923	38 300
917	0	36 526	352	—	1	7	50 218	30 131	57 763	34 658
72	—	32	0	—	210	9 534	58 940	14 735	64 154	18 605
4 748	8	2 121	837	57	76	46 590	131 536	247 287	139 872	279 744
68	—	—	29	—	—	29	7 469	32 115	9 006	41 427
16 933	1	1 843	1 780	8	48	2	26 496	23 704	30 183	29 196
14 695	53	4	129	—	0	0	40 539	27 566	30 175	20 519
388	163	101	230	—	35	19	26 330	16 325	31 193	19 339
4 568	10	2 271	720	1	23	3	12 838	37 873	10 918	33 299
5 786	15	366	1 014	1	29	6	16 989	16 727	17 842	17 095
8 233	0	43	5 383	0	1	20	58 257	312 033	62 059	365 049
5 665	536	2 459	1 056	139	448	107	19 190	107 581	20 047	113 199
230	—	0	2 591	—	0	—	21 768	55 026	21 927	58 132
6 970	—	41	37	—	—	18	12 593	20 911	13 244	22 214
127	—	0	945	—	—	—	1 485	35 633	1 426	36 358
53	—	1	893	0	—	0	2 571	102 836	2 872	129 231
844	0	0	828	—	—	—	18 981	92 833	21 597	112 629
675	120	159	398	53	48	36	6 407	17 442	6 840	19 228
40	1	16	175	0	—	—	355	8 530	349	8 889
28	—	402	29	—	0	0	495	19 796	459	20 651
13	2	68	5	0	—	2	122	4 507	132	5 284
80	5	30	59	1	—	0	262	9 793	271	11 096
1 838	40	1 744	219	64	397	58	6 881	42 847	6 558	43 221
14	—	28	7	—	0	3	181	210	173	230
250	123	49	131	140	22	492	4 573	4 833	4 256	5 173

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonder

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus							
		den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1000 kg netto.							
E. Fußdecken, Filze, Haargewebe	E	63	49	1	36	215	1	17	0
	A	775	174	78	114	220	109	138	56
F. Zeugwaaren	E	470	159	14	468	1 863	10	116	4
	A	14 472	1 959	1 693	2 515	5 513	1 606	3 132	1 339
Darunter: Baumwollener Tüll, roh und ungemustert	E	2	0	—	—	154	—	0	—
Seid. Zeuge, Tücher ꝛc.; auch dergl. seidene und halbseidene in Verb. mit Metallfäden	E	3	1	0	58	6	5	1	—
Halbseidene Zeugwaaren	E	8	3	0	51	31	2	6	0
Wollene Tuch- und Zeugwaaren, unbedruckt	E	138	45	9	173	654	3	25	1
Baumwollene Gewebe, dichte, gebleicht, m. Ausn. d. Sammete	A	558	110	32	166	76	104	92	49
Desgl., dichte, gefärbt ꝛc., mit Ausn. der Sammete	A	3 797	691	155	942	1011	305	979	93
Seid. Zeuge, Tücher ꝛc.; auch dergl. seidene und halbseidene in Verb. mit Metallfäden	A	23	9	8	10	36	4	23	1
Halbseidene Zeugwaaren	A	189	135	46	267	1 758	83	137	41
Wollene Tuch- und Zeugwaaren, unbedruckt	A	6 461	771	1069	793	1 859	879	1 305	913
Desgl., bedruckt	A	192	17	10	97	328	81	119	32
Wollene Plüsche	A	98	26	31	105	197	22	64	1
G. Strumpfwaaren	E	25	3	3	32	34	1	8	1
	A	4 052	337	63	637	1 729	131	660	162
Darunter: baumwollene	A	3 058	172	8	240	800	87	380	22
Darunter: wollene, unbedruckt	A	971	159	52	348	917	38	270	133
H. Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E	14	7	1	67	26	1	4	0
	A	1 463	282	114	207	1 630	108	552	125
Darunter: baumwollene	A	345	108	37	116	812	41	240	43
Darunter: halbseidene ohne Metallfäden	A	268	13	7	8	313	10	77	-
Darunter: wollene	A	216	90	21	48	359	23	92	47
I. Spitzen, Stickereien, Blonden	E	14	3	0	84	62	1	2	1
	A	278	21	10	46	436	14	42	13
Darunter: Baumwoll. Spitzen u. Stickereien	E	11	1	0	11	58	0	1	—
Darunter: Spitzen u. Blonden, seid. u. halbseid., ohne Metallfäden; Stickereien auf halbseid. Grundstoffen	E	1	1	—	57	2	—	0	0
Darunter: Baumwoll. Spitzen u. Stickereien	A	264	19	6	41	369	10	34	4
K. Kleider; fertige Leibwäsche; Putzwaaren	E	61	20	2	80	35	2	30	3
	A	1 870	271	125	177	1 343	76	1 425	175
Darunter: Kleider und Putzwaaren	A	1 453	208	75	151	1 291	62	1 157	113
Darunter: Leinene und baumwollene Leibwäsche	A	417	63	50	26	52	14	268	62
L. Hüte; Schmuckfedern; künstliche Blumen; Haararbeiten	E	20	4	1	110	51	4	9	0
	A	266	77	51	89	78	4	112	28
Darunter: Schmuckfedern, rohe	E	11	—	—	69	39	—	6	1
Darunter: Schmuckfedern, zugerichtete	A	43	0	1	1	55	1	15	1
XIV. Kautschukindustrie	E	**961**	**80**	**1**	**266**	**2 360**	**2**	**112**	**6**
	A	**969**	**93**	**82**	**119**	**719**	**125**	**181**	**144**
Und zwar: 1. Rohstoffe	E	752	27	0	178	1 788	0	94	0
	A	137	1	1	8	65	0	2	1
2. Fabrikate	E	209	53	1	88	572	2	18	2
	A	832	92	81	111	654	125	179	138

Waarenverkehr in den Jahren 1888 und 1889.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1888 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1888.		1889.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
81	0	416	5	8	1	4	897	1 520	946	2 309
426	34	75	183	58	36	320	2 796	9 780	2 477	9 274
415	0	45	246	2	20	4	3 836	37 738	4 282	46 776
2 190	367	345	2 814	1 242	5 781	5 514	50 473	434 905	46 449	424 255
0	—	—	10	—	—	—	166	4 153	163	4 075
5	—	0	74	—	0	0	153	9 118	171	10 925
12	0	0	33	—	0	0	146	4 327	195	6 351
79	0	2	21	0	2	0	1 153	9 751	1 416	12 313
46	12	17	263	48	29	152	1 754	5 962	1 681	5 799
419	98	32	522	497	537	3 300	13 380	49 506	12 677	48 172
18	0	3	9	3	28	15	202	11 517	182	11 642
77	40	8	45	32	2 252	92	5 202	145 644	5 094	157 926
1 153	146	150	1 566	477	1 916	1415	20 875	166 996	18 528	152 854
39	13	15	58	16	40	147	1 206	12 060	833	8 748
89	3	17	19	9	70	9	774	6 193	779	6 544
12	0	1	9	2	0	0	131	1 785	116	1 616
320	159	107	220	283	2 648	926	12 434	105 781	11 677	108 518
225	42	75	82	190	2 566	703	8 650	67 040	7 523	58 302
82	112	26	131	86	71	204	3 600	34 203	3 824	38 235
35	0	0	7	0	2	5	169	2 147	202	2 799
217	112	68	185	111	592	393	6 159	63 446	6 293	68 265
102	24	20	81	36	180	129	2 314	13 883	2 345	15 241
6	4	2	9	3	179	4	910	13 201	493	7 635
56	71	24	48	21	144	216	1 475	20 651	1 513	22 688
7	1	1	28	0	0	0	204	13 524	238	15 479
49	8	22	18	8	69	30	1 064	49 371	807	40 203
2	0	1	26	0	0	0	111	4 281	118	4 531
1	—	—	0	—	—	0	62	5 583	80	5 621
31	4	16	10	5	54	23	895	40 280	594	27 342
24	0	1	18	0	1	0	277	4 793	241	4 998
142	31	31	641	49	248	256	6 860	104 816	6 635	121 930
106	18	24	512	32	240	191	5 633	96 206	5 415	113 377
36	13	6	129	17	8	64	1 225	8 572	1 218	8 523
64	0	39	4	0	18	0	324	13 977	319	14 657
44	3	4	33	6	18	54	867	28 302	843	23 400
20	—	39	—	—	18	0	202	8 866	196	8 820
1	—	1	1	0	1	0	121	9 430	66	5 156
42	**18**	**119**	**21**	**0**	**78**	**200**	**4 268**	**28 402**	**5 252**	**34 544**
395	**34**	**83**	**181**	**32**	**141**	**71**	**3 369**	**23 046**	**3 830**	**26 667**
12	18	71	2	—	55	199	3 202	22 415	4 011	28 076
32	1	5	1	0	86	0	344	2 582	682	5 112
30	0	48	19	0	23	1	1 066	5 987	1 241	6 468
363	33	78	180	32	55	71	3 025	20 464	3 148	21 555

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besondern

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus							
		den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
Darunter: Kautschukwaaren, mit Ausnahme von Spielzeug	A	576	66	61	99	593	94	120	19
XV. Eisenbahnfahrzeuge; gepolsterte Wagen und Möbel	E	**30**	**80**	**5**	**57**	**17**	**1**	**14**	**6**
	A	**355**	**63**	**78**	**131**	**26**	**3 766**	**301**	**11**
XVI. Maschinen, Instrumente und Apparate	E	**5 076**	**3 530**	**238**	**2 026**	**23 043**	**50**	**1 211**	**1 948**
	A	**18 841**	**6 191**	**1 811**	**7 693**	**3 452**	**10 912**	**5 971**	**2 886**
Darunter: Nähmaschinen, auch Theile von solchen	E	1 823	18	5	25	491	2	8	17
Andere Maschinen, auch Lokomotiven u. Lokomobilen	E	3 105	3 382	229	1 817	22 362	42	1 185	1 936
		Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.
Taschenuhren	E	31 652	1 294	98	42 733	1 452	149	376	15
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
Nähmaschinen, auch Theile von solchen	A	1 454	458	134	518	398	225	436	32
Andere Maschinen, auch Lokomotiven u. Lokomobilen	A	11 062	5 042	1 405	6 823	1 226	10 228	4 567	2 243
Claviere, Pianos u. Claviaturen	A	3 485	190	46	37	951	252	477	122
Andere musikalische Instrumente	A	2 302	70	22	137	301	61	86	57
Physikalische, astronomische, chirurgische ꝛc. Instrumente	A	181	42	22	49	65	61	72	24
Stutz-, Wand- ꝛc. Uhren	A	313	287	22	123	503	23	160	54
XVII. Kurzwaaren und Schmuck	E	**52**	**85**	**2**	**156**	**66**	**16**	**21**	**11**
	A	**4 406**	**605**	**125**	**853**	**5 956**	**387**	**771**	**154**
Und zwar:									
A. Kurzwaaren u. Schmuck, mit Ausn. von Spielzeug	E	36	82	2	103	52	15	15	11
	A	255	155	60	387	135	141	295	91
Dar.: Waaren ganz od. theilw. aus edl. Metallen ꝛc. (ausschl. der Taschenuhren u. Gehäuse zu solchen)	E	3,797	2,196	0,356	3,988	2,989	4,116	0,453	0,159
	A	14,481	5,891	2,504	9,759	21,034	9,367	3,567	1,968
B. Spielzeug	E	16	3	0	53	14	1	6	1
	A	4 151	450	65	466	5 821	246	476	53
XVIII. Gegenstände der Literatur und bildenden Kunst	E	**549**	**155**	**69**	**467**	**281**	**123**	**194**	**46**
	A	**2 702**	**321**	**150**	**636**	**890**	**232**	**590**	**187**
Darunter: Bücher; Karten; Musikalien	E	394	85	53	350	203	44	140	37
Gemälde und Zeichnungen	E	73	47	12	52	30	30	36	9
Bücher; Karten; Musikalien	A	1 580	200	120	300	325	140	417	133
Farbendruckbilder; Kupfer- und Stahlstiche; Holzschnitte; Lithographien; Photographien	A	960	82	24	304	519	82	99	20
Gemälde und Zeichnungen	A	90	30	4	23	45	8	27	11
XIX. Verschiedene Waaren, der Gattung nach nicht deklarirt	E	—	—	—	—	—	—	—	—
	A	**13**	**0**	**16**	**116**	**56**	**17**	**17**	**0**
Summe...	E	2 109 563	1 134 410	117 955	583 213	2 857 225	100 304	1 218 124	613 112
	A	3 217 556	2 478 599	211 815	2 626 713	767 850	224 229	4 831 628	172 847
Darunter (aus IX. E.) Gold und Silber, roh, auch in Barren, u. gemünzt	E	79	1	0	3	5	1	4	0
	A	2	1	1	4	6	18	6	1
Bleiben für alle übrigen Artikel	E	2 109 484	1 134 409	117 955	583 210	2 857 220	100 303	1 218 120	613 112
	A	3 217 554	2 478 598	211 814	2 626 709	767 844	224 211	4 831 622	172 847
Darunter: Rohstoffe u. einfach bearbeitete Gegenstände	E	1 720 371	1 035 675	84 061	510 329	2 659 160	80 711	1 081 920	578 965
	A	1 939 047	2 310 923	166 866	2 438 158	295 418	165 600	4 605 744	77 769
Darunter: Fabrikate	E	389 113	98 734	33 894	72 881	198 060	19 592	136 200	34 147
	A	1 278 507	167 675	44 948	188 551	472 426	58 611	225 878	95 072

*) Mit Einschluß des Veredlungsverkehrs betrugen diese Werthe: 1888 in der Einfuhr 3 350 309 (1 000 ℳ) us

Waarenverkehr in den Jahren 1888 und 1889.

desselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1888 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrig. europäisch. Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1888.		1889.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
237	18	47	112	24	40	46	2 236	15 361	2 315	15 973
74	**9**	**4**	**39**	—	**5**	**1**	**336**	**510**	**717**	**713**
189	**314**	**12**	**25**	**220**	**17**	**707**	**6 215**	**2 847**	**14 659**	**6 576**
1 384	**2**	**76**	**4 440**	**18**	**628**	**43**	**43 713**	**49 450**	**46 945**	**65 527**
13 185	**2 633**	**9 624**	**4 982**	**2 873**	**2 018**	**8 301**	**101 373**	**133 342**	**100 585**	**150 118**
253	—	9	17	0	123	—	2 784	2 806	2 558	2 715
971	2	62	4 282	17	479	42	39 913	23 680	43 241	29 337
Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.		Stück.	
9 811	—	259	550 097	6	1 525	142	639 609	14 386	1 111 897	23 989
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.		Tonnen zu 1 000 kg netto.	
320	266	627	347	146	12	1 746	7 416	8 970	7 791	9 864
12 016	2 207	7 734	4 250	1 874	1 401	5 103	77 186	47 778	74 571	51 923
181	63	132	126	102	46	980	7 192	16 542	7 953	18 293
194	17	140	79	27	525	241	4 252	20 866	4 164	20 820
96	9	101	43	10	15	23	811	16 222	769	15 384
40	36	170	54	34	16	81	1 914	7 655	2 059	8 234
249	**0**	**3**	**15**	**1**	**10**	**24**	**711**	**25 520**	**803**	**28 339**
481	**184**	**221**	**320**	**238**	**3 573**	**506**	**18 780**	**85 369**	**19 311**	**85 081**
185	0	2	9	1	4	24	541	25 182	610	27 941
183	49	160	74	120	24	91	2 228	61 063	2 821	62 224
8,[illegible]	0,061	0,986	2,491	0,035	0,137	0,073	30,139	6 028	29,597	5 919
10,[illegible]	2,533	3,119	9,380	2,052	0,724	19,657	115,475	40 416	109,198	38 219
64	0	1	6	—	6	0	170	338	193	398
298	135	61	246	118	3 549	415	16 552	24 306	16 490	22 857
1 263	**4**	**128**	**453**	**1**	**45**	**19**	**3 797**	**26 291**	**3 609**	**24 779**
3 975	**71**	**728**	**909**	**62**	**777**	**255**	**12 485**	**72 396**	**13 080**	**79 097**
967	3	114	389	1	37	4	2 820	11 899	2 691	11 704
186	0	8	29	0	2	0	513	10 268	423	8 454
3 601	24	665	820	39	621	155	9 161	37 925	9 126	37 418
269	46	52	64	19	144	88	2 778	26 387	3 494	34 941
75	1	8	17	3	12	3	356	7 116	302	6 048
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	**32**	—	**33**	**1**	—	**17**	**323**	**661**	**985**	**1 834**
3 351 558	**639 686**	**3 022 312**	**167 667**	**51 808**	**473 746**	**426 944**	**21 867 627**	**3 435 877**	**26 611 896**	**4 087 060**
3 871 430	**57 191**	**483 747**	**1 161 518**	**45 697**	**325 968**	**263 602**	**20 740 384**	**3 352 602**	**18 292 587**	**3 256 421**
7	0	34	2	0	2	0	138	145 158	74	71 988
66	0	174	15	3	0	11	307	146 743	315	89 766
3 351 551	639 686	3 022 278	167 665	51 808	473 744	426 944	21 867 489	(* 3 290 719	26 611 822	(* 4 015 072
3 871 364	57 191	483 573	1 161 503	45 694	325 968	263 591	20 740 077	(* 3 205 859	18 292 272	(* 3 166 655
3 128 964	**632 225**	**2 948 896**	**139 227**	**51 148**	**176 493**	**410 286**	**20 238 431**	**2 269 491**	**24 769 120**	**2 817 621**
3 732 576	**11 052**	**406 816**	**1 033 314**	**14 679**	**218 553**	**143 261**	**17 559 776**	**836 487**	**15 843 095**	**784 562**
222 587	**7 461**	**73 382**	**28 438**	**660**	**297 251**	**16 658**	**1 629 058**	**1 021 228**	**1 842 702**	**1 197 451**
138 788	**46 139**	**76 757**	**128 189**	**31 015**	**107 415**	**120 330**	**3 180 301**	**2 369 372**	**2 449 177**	**2 382 093**

n der Ausfuhr 3 297 566 (1000 ℳ); 1889 in der Einfuhr 4 110 528 (1000 ℳ) und in der Ausfuhr 3 301 684 (1000 ℳ.)

2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1889 nach Waaren-Gruppen.

(Statistik des Deutschen Reichs: Bd. XLIX. LIV. LX. u. Neue Folge, Bd. 9, 14, 19, 25, 33, 40 u. 47.)

Vorbemerkungen.

1) In der folgenden Uebersicht ist die Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr des deutschen Zollgebiets, beide Male mit Ausschluß des Veredlungsverkehrs, nach den Gruppen des systematischen Waarenverzeichnisses dargestellt und am Schlusse eine summarische Zusammenstellung beigefügt. Den allgemeinen Waarenverkehr bilden bei der Einfuhr die Einfuhr in den freien Verkehr unmittelbar oder mit Begleitpapieren, die Einfuhr auf Niederlagen und Konten und die direkte Durchfuhr. Bei der Ausfuhr umfaßt dieser Verkehr die Ausfuhr aus dem freien Verkehr, die Ausfuhr von Niederlagen und Konten (mittelbare Durchfuhr) und die direkte Durchfuhr. Welche Waaren der besondere Waarenverkehr in der Ein- und Ausfuhr nachweist, ist in der Vorbemerkung 1 zur Uebersicht VII 1, Seite 36, angegeben.

2) Die Vorbemerkung 2 zu der Uebersicht VII 1, Seite 36, gilt auch für die nachfolgende Uebersicht.

3) Die Gewichte sind in der Uebersicht netto (in Tonnen zu 1000 kg) angegeben, die nicht nach Gewicht verzeichneten Waarenmengen auf Nettogewicht reduzirt.

4) Die Werthe der Einfuhr und Ausfuhr sind auf die in Vorbemerkung 7 zur Uebersicht 1, Seite 37, angegebene Weise berechnet.

5) Einige Abweichungen der Angaben in der nachstehenden Uebersicht von den im 6. und 7. Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich, S. 63 fg. bezw. S. 75 fg., mitgetheilten Uebersichten sind hauptsächlich deshalb nothwendig geworden, weil in dem systematischen Waarenverzeichnisse vom Jahre 1880 einige in sogenannten Sammelpositionen enthaltene Waarenartikel anderen Waarengruppen zugewiesen sind, als in dem seit dem Jahre 1885 zur Anwendung kommenden. Diese Verschiedenheit beider Verzeichnisse ist in der folgenden Uebersicht soweit als thunlich in der Weise ausgeglichen worden, daß die in den Jahren 1880 bis 1884 einschl. ein- und ausgeführten Mengen und Werthe solcher Waarenartikel nach einem bestimmten Verhältniß getheilt und die Theilbeträge den betreffenden Gruppen des neuen systematischen Waarenverzeichnisses zugezählt wurden. Dies ist insbesondere geschehen bei: Nicht besonders genannten Sämereien; frischem Gemüse und anderen genießbaren Gartengewächsen; Glycerin und Glycerinlauge; nicht besonders genannten rohen Erzeugnissen zum Medizinal- oder Gewerbegebrauch; dergleichen Säuren und Salzen, Erden und Erzen, rohen unedlen Metallen und Legirungen aus solchen; bei feinen Eisenwaaren, Kanonenrohren, Ambossen, Schraubstöcken, Hackennägeln ꝛc., Blei-, Zink- und Zinnwaaren, rohen oder blos behauenen Steinen, feinen Holzwaaren, Papier- und Pappwaaren, Waaren aus Gespinnsten von Baumwolle, Leinen, Seide, Wolle oder anderen Thierhaaren, welche mit anderen Materialien verbunden sind, sowie bei Kautschukwaaren.

6) Für die Jahre 1880, 1885, 1886 und 1887 ist noch besonders darauf hinzuweisen, daß dieselben wegen der Spekulationen, welche sich an die veränderte Zollgesetzgebung knüpften, hinsichtlich der Waareneinfuhr als Ausnahmejahre angesehen werden müssen. Bezüglich vieler fremder Waaren, für welche das Zolltarif-Gesetz vom 15. Juli 1879 und die Abänderungsgesetze zu letzterem vom 22. Mai 1885, 24. Juni und 21. Dezember 1887 höhere Zollsätze bezw. die Aufhebung der früheren Zollfreiheit einführte, insbesondere solcher Waaren, welche zu den Gruppen V, VI, X und XIII des systematischen Waarenverzeichnisses gehören, ist bekannt, daß unmittelbar vor der Wirksamkeit der neuen Zölle sehr erhebliche Vorräthe im Zollgebiet gesammelt wurden, welche den Bedarf für längere Zeit zu decken im Stande waren. Natürlich mußte deshalb die Einfuhr fremder Produkte im Jahre 1880 und 1886 zurückgehen, während sie in den Jahren 1879, 1885 und 1887 entsprechend höher war.

Einfuhr und Ausfuhr.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Vieh und andere lebende Thiere.[1])								
1880	315 787	221 562	232 342	166 537	292 940	191 971	209 495	136 946
1881	317 313	250 921	237 242	189 047	293 497	196 033	213 425	134 159
1882	343 152	299 550	258 101	226 936	305 667	221 818	220 617	149 204
1883	373 945	306 351	262 766	222 694	336 794	245 234	225 615	161 577
1884	302 646	257 634	205 940	183 995	320 384	226 648	223 679	153 009
1885	218 486	197 093	166 825	149 973	234 733	166 882	183 077	119 762
1886	253 189	227 447	190 127	171 247	226 529	156 763	163 467	100 563
1887	236 790	228 644	166 656	163 017	224 716	155 401	154 582	89 774
1888	171 289	184 447	151 472	155 664	173 623	123 290	153 807	94 507
1889	189 769	196 896	183 098	183 493	48 394	45 307	41 723	31 904

[1]) Die Einfuhr von Vieh wird durch die zur Abwehr von Seuchen zeitweise erlassenen Einfuhrverbote, sowie durch das Verbot der Einfuhr von Schweinen amerikanischen Ursprungs vom 6. März 1883 und die hierzu erlassenen Ausführungsbestimmungen, welche die Einfuhr von Schweinen von der Beibringung von Ursprungszeugnissen abhängig machen, mehr oder minder beeinflußt.

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1889 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
II. Sämereien und Gewächse für Aussaat, Futter und Gärtnerei ꝛc.								
1880	89 514	24 929	84 669	21 480	67 277	18 139	64 515	15 301
1881	111 317	27 832	106 014	23 051	73 026	22 072	69 337	17 815
1882	103 135	31 674	97 659	26 785	65 017	21 899	60 407	17 327
1883	105 053	37 533	99 468	32 107	77 313	25 734	73 372	21 011
1884	116 270	30 801	110 688	26 545	70 866	21 113	66 111	17 223
1885	113 778	31 060	106 606	25 801	81 375	24 541	74 203	19 283
1886	118 057	30 331	112 006	26 169	89 222	24 201	83 167	20 041
1887	120 041	32 665	112 770	27 732	102 595	24 455	95 186	19 505
1888	157 715	48 419	149 898	42 596	111 274	31 995	103 760	26 178
1889	208 034	39 086	203 087	36 647	45 470	23 315	41 472	21 437
III. Abfälle, Düngungsmittel und verschiedene thierische Produkte.								
1880	466 417	66 446	450 410	63 889	113 989	15 810	99 134	13 353
1881	530 017	72 857	509 502	70 108	122 389	16 184	103 828	13 636
1882	552 866	73 956	516 025	68 789	117 382	14 316	102 413	12 065
1883	574 972	73 198	530 983	67 060	153 411	17 978	128 303	14 490
1884	610 204	76 159	571 803	70 717	148 769	17 664	129 879	14 994
1885	617 205	55 863	600 094	54 016	164 673	15 429	146 536	13 561
1886	673 768	58 753	661 104	57 128	150 183	13 785	137 228	12 157
1887	763 642	61 961	749 722	60 384	207 682	18 090	193 656	16 509
1888	957 585	83 253	935 030	81 022	256 486	23 255	235 580	21 151
1889	989 586	96 350	979 213	95 328	214 553	20 753	204 287	19 778
IV. Brennstoffe.								
1880	5 631 803	31 103	5 560 107	30 539	8 018 490	57 703	7 946 793	57 139
1881	5 418 462	33 518	5 350 192	33 026	8 290 810	62 969	8 222 540	62 477
1882	5 514 631	42 452	5 447 674	41 937	8 519 402	71 277	8 452 445	70 762
1883	5 931 253	42 415	5 852 889	42 039	9 788 657	77 037	9 696 305	76 382
1884	6 103 714	42 496	6 018 103	41 886	9 971 723	77 296	9 886 111	76 686
1885	6 417 855	46 010	6 332 961	45 324	10 090 510	95 436	10 005 616	94 750
1886	7 159 404	50 268	7 065 878	49 515	9 819 398	95 128	9 725 873	94 375
1887	7 638 403	53 386	7 529 096	52 446	10 052 102	97 205	9 942 795	96 265
1888	9 024 720	72 058	8 912 282	71 000	10 902 802	116 156	10 790 374	115 099
1889	10 921 974	96 589	10 800 787	95 029	10 067 758	118 292	9 948 285	116 757
V. Nahrungs- und Genußmittel.[2])								
1. Rohstoffe.								
1880	3 035 030	916 462	2 159 931	580 566	1 946 012	510 298	1 377 382	240 214
1881	3 306 936	935 853	2 449 052	620 957	1 666 407	443 670	922 644	147 919
1882	4 014 335	1 069 798	2 701 011	660 132	2 014 356	567 219	848 430	180 953
1883	4 020 526	1 032 628	2 797 264	669 500	2 042 766	485 723	992 513	150 930
1884	4 485 666	978 140	3 681 719	698 818	1 428 574	400 427	629 986	116 376
1885	3 737 384	844 505	2 931 027	594 940	1 384 497	345 912	556 801	88 259
1886	2 973 470	771 451	2 222 193	533 064	1 359 062	332 429	627 984	96 946
1887	3 627 832	907 702	2 851 147	653 184	1 341 304	352 477	511 098	88 832
1888	4 009 923	1 023 042	2 529 795	606 573	1 625 777	396 337	574 917	95 709
1889	4 523 798	1 120 154	3 723 112	841 209	1 362 433	360 588	517 301	85 960
2. Fabrikate.								
1880	816 329	442 008	332 831	172 469	1 123 175	532 017	637 364	264 069
1881	771 463	420 095	337 792	171 865	1 144 266	557 126	707 995	308 686
1882	723 267	384 604	319 316	161 763	1 215 190	556 536	812 548	334 109
1883	806 333	413 421	341 535	167 829	1 449 964	616 430	986 955	373 375
1884	761 273	375 054	334 130	161 065	1 573 170	556 716	1 145 842	344 480
1885	693 469	312 557	308 957	148 036	1 505 033	486 398	1 121 478	320 273
1886	704 452	305 399	304 656	141 686	1 477 420	450 629	1 080 182	288 839
1887	697 415	303 640	333 278	150 517	1 474 724	474 027	1 111 921	320 944
1888	856 787	361 140	316 482	144 714	1 480 806	480 937	1 019 905	295 680
1889	856 048	423 865	390 743	204 717	1 430 697	498 752	912 270	283 433

[2]) Durch die Verordnungen vom 25. Juni 1880 und 6. März 1883 wurde die Einfuhr von gehackte oder auf ähnliche Weise zerkleinertem oder sonst zubereitetem Schweinefleisch und von Würsten aller Art a Amerika, bezw. die Einfuhr von Schweinefleisch einschl. der Speckseiten, sowie von Würsten aller Art amerik nischen Ursprungs bis auf weiteres verboten.

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1889 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
VI. Rohstoffe und Fabrikate der Industrie der Fette, fetten Oele und Mineralöle.								
1. Rohstoffe.								
1880	291 594	86 953	254 529	72 083	100 059	31 926	68 417	18 082
1881	290 463	82 837	257 747	69 731	76 635	25 177	45 564	12 149
1882	289 638	84 304	270 994	75 683	73 184	23 246	47 873	12 539
1883	351 669	105 617	332 972	96 661	69 317	22 549	48 249	12 700
1884	345 020	94 663	320 455	84 563	64 555	21 164	42 295	11 172
1885	305 763	76 349	288 576	69 634	52 312	15 336	32 314	7 946
1886	300 517	69 150	264 100	58 963	53 362	14 513	29 425	6 808
1887	336 924	76 614	297 999	65 601	52 337	14 740	20 036	5 021
1888	388 184	90 542	351 091	79 376	59 079	15 764	28 803	6 418
1889	455 505	112 629	419 347	101 366	60 682	17 318	32 696	7 605
2. Fabrikate.								
1880	511 193	155 990	361 488	110 798	154 350	65 301	44 362	28 397
1881	629 309	164 584	475 016	125 710	179 144	63 587	46 925	28 922
1882	587 496	153 037	459 920	119 220	146 636	58 936	43 284	28 366
1883	691 678	175 776	522 162	133 353	152 863	59 443	36 789	24 975
1884	637 195	152 707	563 853	124 942	143 967	57 774	35 660	23 212
1885	675 824	147 914	601 983	123 955	118 846	45 135	31 242	17 931
1886	671 826	128 432	549 489	102 363	112 338	39 451	32 967	17 540
1887	719 692	130 699	635 394	110 094	112 885	39 421	36 785	18 616
1888	741 698	152 382	698 709	135 903	105 426	40 506	39 755	20 182
1889	847 414	157 956	777 852	136 697	108 191	39 895	36 711	18 159
VII. Rohstoffe und Fabrikate der chemischen Industrie und Pharmazie.								
1. Rohstoffe.								
1880	446 896	130 081	421 779	111 682	236 835	53 128	206 207	36 886
1881	500 044	137 972	470 542	119 844	270 138	53 478	234 475	37 317
1882	586 552	152 365	553 084	135 003	301 043	48 826	241 590	30 722
1883	641 354	149 587	597 959	131 687	344 464	49 973	278 026	31 109
1884	722 048	161 265	672 424	143 364	322 196	47 367	247 997	28 420
1885	682 926	138 084	622 664	123 345	351 116	40 518	285 335	25 488
1886	723 057	131 574	657 696	118 072	325 034	37 517	255 392	23 917
1887	806 211	139 328	735 129	126 128	325 709	37 884	249 666	24 575
1888	937 820	155 232	859 168	143 341	386 981	39 940	303 961	27 815
1889	1 059 317	172 792	1 006 085	160 831	330 930	44 430	274 630	32 417
2. Fabrikate.								
1880	239 919	135 583	193 726	102 344	295 628	235 789	251 080	200 155
1881	243 854	144 410	200 052	111 922	326 615	241 441	281 997	206 884
1882	230 422	155 699	186 789	120 767	360 880	263 911	315 393	226 590
1883	237 972	150 186	188 628	114 928	399 974	262 784	349 352	225 976
1884	240 321	141 481	197 572	110 681	380 683	258 223	337 569	225 795
1885	232 749	129 897	192 067	97 647	381 286	226 809	341 162	194 726
1886	224 305	116 500	178 304	87 158	388 010	219 620	341 969	190 463
1887	219 205	122 908	180 705	93 384	415 838	231 126	377 601	201 776
1888	234 661	127 604	195 050	99 504	448 427	235 645	408 955	208 294
1889	230 515	133 180	191 869	106 620	441 968	253 142	403 663	226 786
VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Asbest-, Stein-, Thon- und Glasindustrie.								
1. Rohstoffe.								
1880	704 989	24 200	645 536	21 169	1 069 406	46 845	1 016 992	44 638
1881	822 547	28 308	753 084	24 983	1 205 672	49 276	1 142 548	46 689
1882	769 614	29 019	690 998	25 295	1 303 445	53 540	1 227 031	50 263
1883	807 294	28 613	713 651	24 404	1 339 612	39 661	1 246 943	35 567
1884	940 348	32 836	843 142	28 436	1 419 931	41 438	1 325 616	37 267
1885	856 644	30 265	776 278	26 698	1 245 091	32 604	1 159 874	28 694
1886	900 187	30 649	802 990	25 515	1 316 054	34 181	1 223 896	29 579
1887	1 098 659	35 716	1 001 796	30 793	1 549 916	38 086	1 457 096	33 671
1888	1 219 345	40 213	1 127 636	35 953	1 676 974	38 092	1 588 762	34 239
1889	1 241 512	46 532	1 149 176	41 505	1 245 671	33 573	1 158 558	31 099

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1889 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Asbest-, Stein-, Thon- und Glasindustrie.								
2. Fabrikate.								
1880	174 813	34 798	148 461	13 887	803 247	88 472	777 270	67 483
1881	157 981	35 870	129 683	14 020	841 885	97 676	813 671	75 814
1882	160 347	38 591	130 959	14 552	818 459	105 516	789 309	81 486
1883	183 345	40 445	149 367	14 373	820 633	107 051	786 723	80 973
1884	205 009	38 416	170 158	13 982	814 074	103 797	779 178	79 368
1885	186 406	33 283	148 271	12 796	813 680	89 737	775 907	69 318
1886	177 327	34 804	134 819	13 234	971 130	94 094	929 710	72 521
1887	218 869	43 464	167 176	15 498	1 070 362	106 780	1 019 232	78 903
1888	292 124	39 688	243 757	15 240	994 857	107 415	947 285	83 170
1889	328 964	39 503	278 593	17 645	395 830	93 304	346 969	71 604
IX. Rohstoffe u. Fabrikate d. Metallindustrie, mit Ausnahme v. Maschinen, Instrumenten u. Apparaten.[3])								
1. Erze.								
1880	668 768	37 121	659 250	36 669	1 295 196	17 935	1 285 602	17 482
1881	676 816	29 999	668 791	29 538	1 472 452	20 576	1 464 294	20 114
1882	839 725	32 601	838 416	32 190	1 636 501	11 833	1 635 126	11 421
1883	859 522	35 784	853 968	34 910	1 909 679	14 226	1 903 954	13 349
1884	1 036 942	37 060	1 033 497	36 141	1 919 344	11 244	1 915 798	10 320
1885	1 045 615	56 555	1 041 647	55 744	1 801 961	11 006	1 797 990	10 195
1886	976 064	49 400	974 839	49 014	1 866 003	9 324	1 864 778	8 938
1887	1 273 036	63 452	1 271 822	63 073	1 809 539	9 414	1 808 326	9 035
1888	1 553 942	75 590	1 550 734	74 106	2 282 545	13 600	2 279 336	12 115
1889	1 770 990	75 272	1 743 206	73 374	2 273 946	16 211	2 252 958	14 463
2. Rohe unedle Metalle, auch gemünzt.[4])								
1880	396 622	57 804	264 303	45 551	520 582	79 528	414 667	68 607
1881	401 467	59 838	276 631	46 828	589 156	86 624	470 190	73 738
1882	449 348	61 834	317 715	48 718	520 575	77 347	387 717	64 005
1883	486 484	63 992	312 604	47 516	630 559	80 421	464 685	64 230
1884	452 581	58 342	301 605	44 915	561 754	68 083	412 528	54 675
1885	346 734	48 313	252 143	37 958	482 904	60 438	394 082	50 312
1886	282 529	43 929	202 374	35 636	541 996	62 259	458 856	53 816
1887	274 659	50 942	204 799	42 176	503 949	62 789	425 448	53 617
1888	366 310	63 061	267 574	52 069	386 219	63 729	297 720	53 122
1889	553 164	98 694	420 701	83 102	433 983	72 918	314 019	58 082
3. Einfach bearbeitete Gegenstände.[5])								
1880	40 373	12 624	23 251	7 460	347 788	80 586	321 897	74 221
1881	40 856	12 318	24 321	6 870	417 422	100 208	402 280	95 131
1882	49 180	14 037	26 388	7 419	480 547	106 035	457 750	99 437
1883	60 082	14 626	26 667	6 992	489 003	98 978	455 944	91 427
1884	58 298	14 970	30 205	7 661	481 317	89 797	453 930	82 658
1885	55 174	13 493	28 146	7 122	460 666	71 133	434 353	64 937
1886	52 943	12 027	25 724	6 093	556 211	79 997	528 830	73 993
1887	56 724	12 467	27 481	6 570	606 476	91 347	577 749	85 571
1888	56 351	14 016	29 855	7 992	548 875	93 477	522 705	87 597
1889	70 030	18 288	35 559	9 264	494 643	96 107	461 501	87 455
4. Fabrikate.								
1880	64 119	33 870	20 243	17 246	468 100	156 826	375 796	134 050
1881	42 363	30 303	18 974	17 100	435 305	156 524	411 100	143 483
1882	37 549	30 722	17 449	17 119	376 102	202 009	356 203	188 608
1883	50 732	32 476	18 878	17 060	397 591	202 439	365 791	186 934
1884	47 520	30 895	20 905	17 052	368 371	202 582	342 089	188 772
1885	42 876	26 773	19 801	15 956	395 938	165 746	373 075	154 995
1886	40 351	25 559	18 696	15 492	395 216	162 195	373 610	152 127
1887	51 594	26 997	29 197	16 825	432 113	182 760	409 542	172 557
1888	39 355	28 179	21 585	17 837	392 107	194 927	374 663	184 809
1889	61 899	34 492	34 690	22 340	386 232	192 982	359 474	181 091

[3]) Ausschließlich der Edelmetalle (siehe am Schluß dieser Uebersicht). — [4]) Von Eisen sind hierzu außer Roheisen, Brucheisen und Eisenabfällen nur Luppeneisen, noch Schlacken enthaltend, Rohschienen und Ingots gerechnet. — [5]) Hierunter sind nachgewiesen: Stab- und façonnirtes Eisen; Radkranz- und Pflugschaareneisen; Draht Platten u. Bleche; Blei, Zinn u. Zink, gewalzt ꝛc.

Noch: **2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1889 nach Waaren-Gruppen.**

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
X. Rohstoffe und Fabrikate der Holz-, Schnitz- und Flechtindustrie.								
1. Rohstoffe.								
1880	1 708 631	101 458	1 256 647	74 335	722 345	50 295	473 556	31 473
1881	1 890 467	111 806	1 395 915	81 752	642 717	49 176	271 279	23 936
1882	1 911 856	110 205	1 167 779	73 652	781 208	58 908	285 530	26 964
1883	1 714 041	109 374	1 309 242	82 212	633 627	55 659	281 184	26 755
1884	1 492 784	94 270	1 252 022	75 772	590 582	48 916	310 736	27 889
1885	1 685 175	86 206	1 705 557	77 628	496 045	43 807	302 646	28 179
1886	1 263 405	68 609	1 175 012	57 655	296 066	35 812	257 825	25 912
1887	1 495 902	74 759	1 344 722	62 500	326 364	41 250	266 271	30 827
1888	1 910 309	95 801	1 671 309	81 124	307 993	40 901	235 276	30 219
1889	2 286 882	111 863	2 040 377	99 365	260 117	41 282	196 193	34 043
2. Einfach bearbeitete Gegenstände.[*])								
1880	710 977	43 349	542 984	32 284	495 853	34 729	366 354	25 448
1881	723 588	48 201	559 884	33 930	479 896	38 298	327 383	24 157
1882	850 343	51 302	640 151	36 606	553 483	39 389	359 553	25 260
1883	1 109 910	65 322	669 645	38 377	730 694	52 826	346 580	26 228
1884	1 055 281	59 290	734 106	40 648	603 353	42 476	295 105	21 579
1885	1 364 706	84 940	1 015 151	55 670	601 641	46 476	254 948	18 116
1886	1 185 307	82 410	686 882	45 682	585 754	51 235	242 987	19 561
1887	1 302 334	90 190	932 838	61 643	591 095	51 364	213 710	16 746
1888	1 395 772	96 047	985 655	65 212	623 803	57 997	182 871	15 824
1889	1 715 039	127 146	1 251 147	87 832	554 995	57 398	117 807	12 025
3. Fabrikate.								
1880	33 184	26 533	12 281	11 102	60 191	52 059	39 492	37 453
1881	35 841	32 972	13 209	14 732	60 732	61 667	38 232	43 767
1882	39 788	36 554	13 893	15 482	65 942	69 181	40 180	48 538
1883	30 417	33 544	14 532	16 634	53 978	68 777	38 296	52 234
1884	30 230	36 987	15 451	18 515	56 467	74 871	41 896	57 065
1885	36 769	42 506	16 284	20 361	61 986	82 494	40 918	59 890
1886	37 173	42 505	15 952	19 768	65 823	81 632	44 813	58 807
1887	36 468	42 503	17 953	21 380	62 258	81 236	43 391	59 958
1888	43 022	46 477	20 771	24 360	64 731	89 378	43 021	66 965
1889	51 038	53 677	26 694	30 323	62 571	92 939	40 443	70 263
XI. Rohstoffe und Fabrikate der Papierindustrie.								
1. Rohstoffe und Halbzeug (Halbstoff).								
1880	47 700	10 205	43 156	9 147	53 872	12 955	49 323	11 895
1881	53 677	12 410	47 767	10 986	62 142	17 618	56 245	16 194
1882	53 150	12 291	47 506	10 906	63 788	17 457	58 123	16 071
1883	47 694	10 004	42 718	8 926	69 569	18 170	64 855	17 149
1884	48 864	9 318	42 547	8 071	80 419	18 897	74 044	17 640
1885	53 013	8 923	46 732	7 837	74 635	13 939	68 353	12 853
1886	56 533	8 534	51 022	7 283	84 218	16 176	78 795	14 936
1887	65 402	9 715	58 059	8 074	95 736	18 286	88 326	16 637
1888	70 734	10 924	63 244	9 285	104 152	22 685	96 690	21 054
1889	80 370	11 352	69 400	8 970	118 658	22 882	107 698	20 508
2. Fabrikate.								
1880	13 579	10 674	6 435	5 606	56 139	46 965	49 029	41 968
1881	14 460	11 319	7 037	6 020	64 016	53 553	56 613	48 302
1882	15 610	12 226	6 536	6 037	72 940	58 823	63 899	52 675
1883	15 963	12 784	6 032	5 701	77 428	64 341	67 496	57 267
1884	16 377	12 454	5 787	5 214	87 924	67 588	77 320	60 331
1885	18 021	12 334	5 214	4 645	83 734	74 494	70 927	66 797
1886	19 454	13 008	5 396	4 545	87 950	74 779	73 899	66 315
1887	23 327	14 678	5 905	4 917	101 899	87 657	84 490	77 900
1888	23 639	15 166	5 871	4 941	100 738	83 773	83 004	73 577
1889	23 518	13 473	6 861	4 871	98 925	77 123	82 303	68 549

[*]) Hierunter sind nachgewiesen: Bretter, Bohlen, gesägte Kanthölzer, Naben, Felgen, Speichen, Faßdauben, Stabholz, Fournire, uneingelegte Parquetbodentheile, Holzdraht, Horn- und Fischbeinstäbe ꝛc.

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1889 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
XII. Rohstoffe und Fabrikate der Leder-, Wachstuch- und Rauchwaarenindustrie.								
1. Rohstoffe.								
1880	66 986	103 893	54 190	83 659	29 967	56 551	17 172	36 318
1881	68 428	107 270	54 951	85 904	32 994	62 144	19 518	40 780
1882	67 989	105 534	56 568	86 983	32 420	60 628	21 002	42 083
1883	75 600	118 392	64 120	99 546	28 743	56 714	17 264	37 869
1884	80 340	127 185	67 726	106 022	29 305	59 237	16 691	38 071
1885	84 428	119 846	71 183	98 512	28 645	47 012	15 403	25 682
1886	80 256	108 717	68 857	91 397	28 442	45 478	17 045	28 155
1887	78 795	100 286	67 909	84 937	28 703	42 227	17 818	26 876
1888	91 522	96 506	80 093	84 077	30 419	36 508	19 025	24 121
1889	94 458	98 198	86 761	89 486	37 383	42 103	29 806	33 445
2. Fabrikate.								
1880	16 573	119 406	9 310	78 990	20 734	188 804	13 509	148 228
1881	18 625	119 253	10 586	80 281	23 169	209 825	15 160	170 768
1882	18 226	120 827	10 120	79 788	24 489	226 832	16 411	185 712
1883	17 633	131 239	10 871	87 401	23 032	261 196	16 295	217 073
1884	16 759	132 540	10 866	85 420	22 231	264 955	16 385	217 723
1885	16 393	120 451	10 902	70 376	21 109	244 419	15 621	194 224
1886	17 866	145 009	11 322	84 584	23 046	276 836	16 869	217 193
1887	19 013	143 997	11 669	80 056	24 521	282 633	17 347	218 962
1888	20 085	143 889	12 934	83 244	23 990	272 769	17 096	212 801
1889	20 765	170 965	13 509	94 499	23 174	279 751	16 092	203 730
XIII. Rohstoffe und Fabrikate der Textil- und Filzindustrie; Kleider.								
1. Rohstoffe.								
1880	426 180	614 139	342 521	492 895	185 916	250 765	102 283	129 622
1881	486 848	618 336	395 875	499 819	216 756	263 784	125 789	145 211
1882	508 326	649 070	417 832	524 871	229 967	284 967	139 493	160 782
1883	582 861	699 879	462 122	550 719	250 212	300 149	129 471	150 996
1884	585 134	717 828	458 497	565 578	245 316	288 734	118 677	136 477
1885	582 348	633 303	461 172	501 707	243 346	261 758	122 154	130 154
1886	582 672	671 774	456 336	537 921	237 469	273 530	111 123	139 683
1887	699 225	759 649	546 577	600 764	286 390	307 525	133 691	148 604
1888	684 823	758 314	570 112	637 698	260 822	287 127	145 721	166 424
1889	787 111	905 496	653 415	757 250	271 217	313 139	143 443	170 616
2. Fabrikate.								
1880	120 236	775 729	57 708	375 583	143 504	1 216 101	80 907	814 348
1881	132 302	867 752	63 778	389 137	150 589	1 300 009	82 386	821 600
1882	134 831	932 034	66 713	418 356	154 349	1 337 610	86 729	825 135
1883	142 150	957 720	71 723	437 840	154 076	1 324 491	84 905	807 101
1884	144 745	933 147	74 727	447 592	157 304	1 335 259	89 635	856 297
1885	129 345	821 040	70 630	397 020	145 690	1 177 969	87 232	751 526
1886	130 534	889 558	67 841	428 688	159 083	1 335 485	96 881	877 276
1887	126 703	852 436	62 233	393 870	168 330	1 381 312	104 229	923 310
1888	124 486	829 288	64 276	387 727	163 538	1 344 228	104 416	908 815
1889	133 598	927 884	68 576	453 913	162 467	1 378 822	99 484	914 217
XIV. Rohstoffe und Fabrikate der Kautschukindustrie.								
1. Rohstoffe.								
1880	2 104	14 726	1 912	13 383	364	2 632	172	1 289
1881	2 396	15 577	1 937	12 589	588	3 888	129	900
1882	2 278	17 543	1 998	15 388	429	3 380	149	1 225
1883	2 344	20 396	2 002	17 419	475	4 169	132	1 188
1884	3 057	21 401	2 670	18 688	608	4 366	218	1 634
1885	2 701	18 903	2 366	16 563	471	3 367	136	1 022
1886	2 610	19 577	2 155	16 163	634	4 847	179	1 433
1887	3 328	24 960	2 515	18 863	1 023	7 777	211	1 687
1888	4 081	28 570	3 202	22 415	1 224	8 741	344	2 582
1889	4 806	33 644	4 011	28 076	1 374	9 966	682	5 112

Noch: **2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1889 nach Waaren-Gruppen.**

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: XIV. Rohstoffe und Fabrikate der Kautschukindustrie.								
2. Fabrikate.								
1880	1 392	11 190	820	6 637	2 672	19 179	2 118	14 609
1881	1 437	11 500	828	6 605	2 851	20 442	2 254	15 603
1882	1 295	11 355	754	6 738	2 988	22 846	2 457	18 356
1883	1 280	11 484	786	7 287	3 064	24 434	2 587	20 326
1884	1 379	11 020	833	6 731	3 294	23 544	2 756	19 397
1885	1 366	10 015	786	5 835	3 417	25 667	2 833	21 497
1886	1 517	10 936	834	6 208	3 573	26 477	2 895	21 781
1887	1 694	11 567	954	6 741	3 538	25 517	2 803	20 711
1888	1 977	11 179	1 066	5 987	3 747	24 947	3 025	20 464
1889	2 252	11 949	1 241	6 468	3 927	26 115	3 148	21 555
XV. Eisenbahnfahrzeuge; gepolsterte Wagen und Möbel.[7])								
1880	5 372	2 468	1 328	727	21 308	7 194	17 246	5 445
1881	5 869	4 228	1 015	725	28 831	10 400	23 976	6 895
1882	7 539	3 189	838	671	20 876	7 895	14 172	5 365
1883	7 485	3 845	2 115	622	24 549	10 676	19 179	7 454
1884	16 439	6 242	1 612	615	23 167	9 508	8 346	3 895
1885	6 560	3 128	796	851	11 734	6 665	5 921	4 371
1886	5 514	3 190	1 669	1 257	12 359	4 691	8 519	2 774
1887	9 579	6 595	485	590	16 429	9 298	7 338	3 300
1888	3 804	2 104	336	510	9 673	4 443	6 215	2 847
1889	12 521	4 851	717	713	26 446	10 710	14 659	6 576
XVI. Maschinen, Instrumente und Apparate.								
1880	57 173	69 096	25 137	32 288	106 331	127 832	74 008	90 730
1881	62 218	75 368	27 016	33 935	114 727	139 272	79 538	98 351
1882	76 479	84 625	32 757	38 902	143 920	167 518	100 009	121 320
1883	90 525	109 098	35 394	49 969	163 016	208 005	108 088	149 289
1884	82 081	91 193	40 332	47 420	141 871	185 499	100 291	141 272
1885	72 347	92 220	38 111	44 058	122 026	169 733	88 064	121 634
1886	59 106	67 345	31 845	32 884	114 223	149 037	86 840	114 385
1887	64 217	88 356	35 971	42 093	123 015	167 530	94 699	120 722
1888	73 421	89 542	43 713	49 450	130 926	172 470	101 373	133 342
1889	87 054	120 269	46 945	65 527	139 659	204 707	100 585	150 118
XVII. Kurzwaaren und Schmuck; Spielzeug.								
1880	2 729	29 335	373	12 268	12 345	66 705	9 812	49 146
1881	3 206	34 421	424	15 469	14 352	74 028	11 429	54 545
1882	3 104	34 235	388	14 858	15 454	78 475	12 645	58 799
1883	3 171	35 518	363	15 707	15 896	100 866	12 995	81 164
1884	3 326	36 954	389	17 197	17 022	102 754	14 009	83 450
1885	3 346	44 834	534	24 508	16 717	101 233	13 909	80 811
1886	3 493	49 926	566	28 805	18 918	111 945	15 996	90 565
1887	4 027	46 454	578	23 610	21 120	101 471	17 679	78 359
1888	3 919	48 559	711	25 520	21 977	108 398	18 780	85 369
1889	4 618	53 662	803	28 339	23 123	110 551	19 311	85 081
XVIII. Gegenstände der Literatur und bildenden Kunst.								
1880	4 039	20 992	3 237	15 824	9 616	43 017	8 811	37 824
1881	4 097	20 381	3 284	15 340	9 758	43 316	8 944	38 258
1882	4 364	23 382	3 436	16 822	11 035	48 601	10 106	42 049
1883	4 444	28 419	3 525	21 033	11 221	60 067	10 301	52 686
1884	4 672	29 417	3 715	21 854	11 755	63 082	10 798	55 494
1885	4 563	30 099	3 687	22 742	12 388	69 245	11 509	61 845
1886	4 676	30 597	3 846	23 976	12 577	68 757	11 745	62 102
1887	4 509	30 438	3 718	23 930	13 348	80 396	12 553	73 855
1888	4 659	33 682	3 797	26 291	13 346	79 765	12 485	72 396
1889	4 423	31 623	3 609	24 779	13 888	85 890	13 080	79 097

[7]) Die Werthe ein- und ausgeführter Eisenbahnfahrzeuge werden nach den bestehenden zollgesetzlichen ꝛc. Bestimmungen deklarirt. In den Jahren 1883 und 1884 wurden größere Mengen geringwerthiger Fahrzeuge zum Eisenbahnbau ein- und ausgeführt.

Noch: **2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1889 nach Waaren-Gruppen.**

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
XIX. Verschiedene Waaren, der Gattung nach nicht deklarirt.[a])								
Summe der Gruppen I—XIX.[b])								
1. Rohstoffe, mit Einschluß der unter IX 3 und X 2 geführten einfach bearbeiteten Gegenstände.								
1880	15 050 371	2 497 055	12 997 517	1 863 328	15 496 891	1 511 796	14 019 961	958 914
1881	15 641 642	2 585 853	13 559 447	1 958 963	15 912 697	1 511 175	14 091 468	912 322
1882	16 906 118	2 837 535	14 049 899	2 097 293	16 998 414	1 682 085	14 545 249	971 083
1883	17 744 604	2 913 711	14 931 040	2 172 769	18 894 895	1 645 201	16 353 395	932 957
1884	18 439 197	2 813 658	16 347 149	2 181 820	18 258 996	1 484 867	16 149 401	846 090
1885	18 169 935	2 489 711	16 449 128	1 948 472	17 794 621	1 295 594	15 833 821	739 193
1886	17 583 968	2 434 600	15 619 295	1 886 517	17 535 637	1 287 175	15 806 850	750 813
1887	19 877 907	2 722 436	17 901 037	2 127 885	18 105 636	1 370 317	16 155 665	763 752
1888	23 000 425	2 936 035	20 238 150	2 249 503	19 739 048	1 409 594	17 559 652	834 174
1889	26 952 345	3 360 981	24 768 482	2 792 127	17 822 207	1 337 582	15 843 059	782 706
2. Fabrikate.								
1880	2 060 817	1 867 770	1 173 378	955 769	3 277 657	2 846 370	2 381 011	1 933 945
1881	2 123 215	1 972 570	1 288 694	1 002 861	3 396 677	3 029 478	2 580 485	2 062 377
1882	2 040 453	2 021 172	1 249 868	1 031 075	3 429 426	3 204 902	2 663 388	2 217 222
1883	2 283 454	2 136 072	1 365 911	1 089 737	3 747 674	3 371 321	2 885 836	2 337 031
1884	2 208 304	2 028 818	1 440 330	1 078 280	3 802 530	3 307 323	3 002 051	2 357 406
1885	2 121 602	1 827 400	1 418 023	988 786	3 695 215	2 966 524	2 979 876	2 120 265
1886	2 099 380	1 863 249	1 325 235	990 648	3 843 527	3 096 595	3 116 984	2 233 161
1887	2 197 674	1 865 114	1 485 216	983 505	4 041 804	3 251 952	3 339 683	2 370 265
1888	2 464 846	1 929 264	1 629 058	1 021 228	3 955 810	3 240 648	3 180 301	2 369 372
1889	2 667 091	2 177 911	1 842 702	1 197 451	3 320 484	3 347 091	2 449 177	2 382 093
3. Rohstoffe und Fabrikate zusammen.								
1880	17 111 188	4 364 825	14 170 895	2 819 097	18 774 548	4 358 166	16 400 972	2 892 859
1881	17 764 857	4 558 423	14 848 141	2 961 824	19 309 374	4 540 653	16 671 953	2 974 699
1882	18 946 571	4 858 707	15 299 767	3 128 368	20 427 840	4 886 987	17 208 637	3 188 305
1883	20 028 058	5 049 783	16 296 951	3 262 506	22 642 569	5 016 522	19 239 231	3 269 988
1884	20 647 501	4 842 476	17 787 479	3 260 100	22 061 526	4 792 190	19 151 452	3 203 496
1885	20 291 537	4 317 111	17 867 151	2 937 258	21 489 836	4 262 118	18 813 697	2 859 458
1886	19 683 348	4 297 849	16 944 530	2 877 165	21 379 164	4 383 770	18 923 834	2 983 974
1887	22 075 581	4 587 550	19 386 253	3 111 390	22 147 440	4 622 269	19 495 348	3 134 017
1888	25 465 271	4 865 299	21 867 208	3 270 731	23 694 858	4 650 242	20 739 953	3 203 546
1889	29 619 436	5 538 892	26 611 184	3 989 578	21 142 691	4 684 673	18 292 236	3 164 799
Dazu: Edelmetalle, auch gemünzt.								
1880	348	60 899	140	40 831	447	73 389	239	53 321
1881	362	46 099	149	28 427	509	83 169	296	65 497
1882	266	53 205	143	36 299	442	72 722	319	55 816
1883	391	36 544	236	28 390	520	73 167	365	65 012
1884	402	27 916	287	24 828	419	68 993	304	65 905
1885	349	56 870	179	52 711	496	59 958	326	55 799
1886	475	68 006	339	67 689	585	67 714	449	67 397
1887	452	81 453	312	77 408	482	60 127	341	56 130
1888	590	228 917	419	165 146	602	212 839	431	149 056
1889	747	132 848	712	97 482	387	126 927	351	91 622
Generalsumme.								
1880	17 111 536	4 425 724	14 171 035	2 859 928	18 774 995	4 431 555	16 401 211	2 946 180
1881	17 765 219	4 604 522	14 848 290	2 990 251	19 309 883	4 623 822	16 672 249	3 040 196
1882	18 946 837	4 911 912	15 299 910	3 164 667	20 428 282	4 959 709	17 208 956	3 244 121
1883	20 028 449	5 086 327	16 297 187	3 290 896	22 643 089	5 089 689	19 239 596	3 335 000
1884	20 647 903	4 870 392	17 787 766	3 284 928	22 061 945	4 861 183	19 151 756	3 269 401
1885	20 291 886	4 373 981	17 867 330	2 989 969	21 490 332	4 322 076	18 814 023	2 915 257
1886	19 683 823	4 365 855	16 944 869	2 944 854	21 379 749	4 451 484	18 924 283	3 051 371
1887	22 076 033	4 669 003	19 386 565	3 188 798	22 147 922	4 682 396	19 495 689	3 190 147
1888	25 465 861	5 094 216	21 867 627	3 435 877	23 695 460	4 863 081	20 740 384	3 352 602
1889	29 620 183	5 671 740	26 611 896	4 087 060	21 143 078	4 811 600	18 292 587	3 256 421

[a]) Diese Gruppe ist als verhältnißmäßig unbedeutend nicht besonders dargestellt, aber in der folgende Summe der Gruppen unter Ziffer 2 und 3 sowie in der Generalsumme enthalten. — [b]) Mit Ausschluß d Edelmetalle (siehe am Schluß dieser Uebersicht).

2. Ueber eine Methode zur Bestimmung der Dichtigkeit von Gasen. Von Dr. Hahn.

(Aus dem Laboratorium des Prof. Dr. Kolbe in Marburg.)

Bei der Bestimmung der Dichtigkeit von Gasen nach der Methode von Dumas, Gay-Lussac, Regnault, Bunsen, Hofmann, Meyer, Pebal, Victor Meyer, Crafts, Ramsay, Young, Perkin, Pawlewski, Schall, Hempel, Lunge, Ludwig, Schiff, Troost, Hautefeuille, Biltz, Lehmann, Ladenburg, Wanklyn, Chapman, Steadman, Gladstone, Tribe, Hugo Schiff

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/80.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung.	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885.	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten.
			ℳ	ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6
Chokolade	54	100 kg	60	80	50
Dachschiefer, rohe Schieferplatten und roher Tafelschiefer	101	»	0,50	0,50 u. 1,50[5]	.
Dari	25	»	1	1[6]	.
Eier von Geflügel (Vogeleier); Eigelb ohne weitere Zubereitung	14	»	3	3	3
Eisen: Roheisen aller Art	111	»	1	1	.
—: schmiedbares Eisen in Stäben	114	»	2,50	2,50	.
*Eisenbahnfahrzeuge	170	Werth	Prozente 6. u. 10[7]	Prozente 6. u. 10[7]	.
Eisendraht, auch verkupfert, verzinnt, verzinkt ꝛc.	116	100 kg	ℳ 3	ℳ 3	.
Eisenwaaren, mit Ausnahme der feinen	118	»	2,50-15[8]	2,50-15[8]	.
*—: feine	119	»	24 u. 60[9]	24 u. 60[9]	.
Erze: Eisenerze	109	»	frei	frei	frei
—: Blei- und Kupfererze	110	»	»	»	»
*Essig	49	»	8 u. 48	8 u. 48	.
Farbholz	82	»	frei	frei	.
Farbholzextrakte, auch Berberitzen- u. Quercitron-Extrakt	83	»	3	3	.
Faßdauben und Stabholz	124	»	0,25	0,20 u. 0,40[10]	.
Felle: zur Lederbereitung, rohe	133	»	frei	frei	frei
—: rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle	134	»	»	»	.
—: rohe Hasen- und Kaninchenfelle	135	»	»	»	.
—: zur Pelzwerkbereitung	136	»	»	»	frei
*—: unbehaarte halbgare, sowie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte ꝛc. Ziegen- und Schaffelle	137	»	3	3	.
Fichtenharz (Terpentinharz, Colophonium, Glaspech); Terpentine	87	»	frei	frei	.
*Firnisse aller Art, mit Ausnahme von Oelfirniß	92	»	20	20	.
Fische, frische; Flußkrebse, Land- u. Süßwasserschnecken, lebende	16	»	frei	frei	.
*—, gesalzene, (mit Ausn. d. Heringe), geräucherte, getrocknete ꝛc.; auch getrocknete Stockfische	18	»	3	3	.
*Fischspeck und Fischthran	96	»	3	3	.
Flachs	147	»	frei	frei	.
Fleisch; Geflügel und Wild aller Art, nicht lebend	9	»	12	20 u. 30[11]	12[11]
Fleischextrakt, Fleischpepton, Suppentafeln, Consommé, Tafelbouillon	10	»	12	20	.
Galläpfel; Knoppern; Eckerdoppern; Valonea: auch gemahlen	80	»	frei	frei	frei[12]
Gerberlohe und Holzborke	79	»	0,50	0,50	.
Gerste	24	»	0,50	1,50[13]	.

gehend, für Bewohner des Grenzbezirks, frei. — [5]) Dachschiefer u. rohe Schieferplatten, landwärts eingehend, 1,50 ℳ.; dieselben, seewärts eingehend, u. roher Tafelschiefer 0,50 ℳ. — [6]) Vom 26. November 1887 an: 2 ℳ. — [7]) Eisenbahnfahrzeuge, weder mit Leder- noch mit Polsterarbeit 6%, andere 10% vom Werthe. — [8]) Ketten u. Drahtseile zur Ketten-Schleppschiffahrt u. Tauerei frei. — [9]) Nähnadeln, Nähmaschinennadeln, Schreibfedern aus Stahl u. anderen unedlen Metallen, Gewehre, Uhrfournituren und Uhrwerke (mit Ausnahme derjenigen zu Thurmuhren u. [vom 1. Juli 1885 an] der fertigen Werke zu Taschenuhren) 60 ℳ.; andere feine Eisenwaaren 24 ℳ. — [10]) Faßdauben u. Stabholz aus eichenem Holz 0,20 ℳ., aus anderem Holz 0,40 ℳ. — [11]) Einzelne Stücke ausgeschlachteten, frischen u. zubereiteten Fleisches in Mengen von nicht mehr als 2 kg, nicht mit der Post eingehend, für Bewohner des Grenzbezirks, frei; alles übrige ausgeschlachtete, frische u. zubereitete Fleisch 20 ℳ.; Geflügel u. Wild aller Art, nicht lebend, 30 ℳ. Der Zollsatz in Spalte 6 bezieht sich nur auf Federvieh aller Art, nicht lebend. — [12]) Nur für Galläpfel u. Valonea. — [13]) Vom 26. November 1887 an: 2,25 ℳ. — [14]) Gewürze zur Darstellung ätherischer Oele und seit 1. Juli 1885 auch Muskatnüsse zur Darstellung von Muskatbalsam: frei. — [15]) Nur für Saffran; vor dem 25. Juni 1885: 50 ℳ.

3. Ueber eine Reihe von Fällen, welche Störungen im Gebiete des Nervus Glossopharyngeus hervorrufen.

Von Dr. Hahn, Assistenzarzt der Klinik.

Seit Prof. Rosenthal 1) zuerst die Aufmerksamkeit auf Störungen im Gebiete des Nervus Glossopharyngeus gelenkt hat, sind eine Reihe von Fällen veröffentlicht worden, welche sich mit Sicherheit auf Affectionen dieses Nerven zurückführen lassen. Ich will hier nur auf die Arbeiten von Eulenburg 2), Leyden 3), Schultze 4), Bernhardt 5), Mendel 6), Schmidt 7), Ziemssen 8), Hitzig 9), Gowers 10), Lichtheim 11), Wernicke 12), Bruns 13), Oppenheim 14), Kahler 15), Pick 16), Schlesinger 17), Ewald 18), Bernhardt 19), Schultze 20), Bernhardt 21), Schultze 22), Bernhardt 23), Schultze 24), Bernhardt 25), Schultze 26), Bernhardt 27), Schultze 28), Bernhardt 29), Schultze 30), Bernhardt 31), Schultze 32), Bernhardt 33), Schultze 34), Bernhardt 35), Schultze 36), Bernhardt 37), Schultze

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/80.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. ℳ	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. ℳ	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. ℳ
1	2	3	4	5	6
Chokolade	54	100 kg	60	80	50
Dachschiefer, rohe Schieferplatten und roher Tafelschiefer	101	»	0,50	0,50 u. 1,50 [5])	.
Dari	25	»	1	1 [6])	.
Eier von Geflügel (Vogeleier); Eigelb ohne weitere Zubereitung	14	»	3	3	3
Eisen: Roheisen aller Art	111	»	1	1	.
—: schmiedbares Eisen in Stäben	114	»	2,50	2,50	.
*Eisenbahnfahrzeuge	170	Werth	Prozente 6. u. 10 [7])	Prozente 6. u. 10 [7])	.
Eisendraht, auch verkupfert, verzinnt, verzinkt ꝛc.	116	100 kg	ℳ 3	ℳ 3	.
Eisenwaaren, mit Ausnahme der feinen	118	»	2,50-15 [8])	2,50-15 [8])	.
*—: feine	119	»	24 u. 60 [9])	24 u. 60 [9])	.
Erze: Eisenerze	109	»	frei	frei	frei
—: Blei- und Kupfererze	110	»	»	»	»
*Essig	49	»	8 u. 48	8 u. 48	.
Farbholz	82	»	frei	frei	.
Farbholzextrakte, auch Berberitzen- u. Quercitron-Extrakt	83	»	3	3	.
Faßdauben und Stabholz	124	»	0,25	0,20 u. 0,40 [10])	.
Felle: zur Lederbereitung, rohe	133	»	frei	frei	frei
—: rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle	134	»	»	»	.
—: rohe Hasen- und Kaninchenfelle	135	»	»	»	.
—: zur Pelzwerkbereitung	136	»	»	»	frei
*—: unbehaarte halbgare, sowie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte ꝛc. Ziegen- und Schaffelle	137	»	3	3	.
Fichtenharz (Terpentinharz, Colophonium, Glaspech); Terpentine	87	»	frei	frei	.
*Firnisse aller Art, mit Ausnahme von Oelfirniß	92	»	20	20	.
Fische, frische; Flußkrebse, Land- u. Süßwasserschnecken, lebende	16	»	frei	frei	.
*—, gesalzene, (mit Ausn. d. Heringe), geräucherte, getrocknete ꝛc.; auch getrocknete Stockfische	18	»	3	3	.
*Fischspeck und Fischthran	96	»	3	3	.
Flachs	147	»	frei	frei	.
Fleisch; Geflügel und Wild aller Art, nicht lebend	9	»	12	20 u. 30 [11])	12 [11])
Fleischextrakt, Fleischpepton, Suppentafeln, Consommé, Tafelbouillon	10	»	12	20	.
Galläpfel; Knoppern; Eckerdoppern; Valonea: auch gemahlen	80	»	frei	frei	frei [12])
Gerberlohe und Holzborke	79	»	0,50	0,50	.
Gerste	24	»	0,50	1,50 [13])	.

gehend, für Bewohner des Grenzbezirks, frei. — [5]) Dachschiefer u. rohe Schieferplatten, landwärts eingehend, 1,50 ℳ; dieselben, seewärts eingehend, u. roher Tafelschiefer 0,50 ℳ. — [6]) Vom 26. November 1887 an: 2 ℳ. — [7]) Eisenbahnfahrzeuge, weder mit Leder- noch mit Polsterarbeit 6%, andere 10% vom Werthe. — [8]) Ketten u. Drahtseile zur Ketten-Schleppschiffahrt u. Tauerei frei. — [9]) Nähnadeln, Nähmaschinennadeln, Schreibfedern aus Stahl u. anderen unedlen Metallen, Gewehre, Uhrfournituren und Uhrwerke (mit Ausnahme derjenigen zu Thurmuhren u. [vom 1. Juli 1885 an] der fertigen Werke zu Taschenuhren) 60 ℳ; andere feine Eisenwaaren 24 ℳ. — [10]) Faßdauben u. Stabholz aus eichenem Holz 0,20 ℳ, aus anderem Holz 0,40 ℳ. — [11]) Einzelne Stücke ausgeschlachteten, frischen u. zubereiteten Fleisches in Mengen von nicht mehr als 2 kg, nicht mit der Post eingehend, für Bewohner des Grenzbezirks, frei; alles übrige ausgeschlachtete, frische u. zubereitete Fleisch 20 ℳ; Geflügel u. Wild aller Art, nicht lebend, 30 ℳ. Der Zollsatz in Spalte 6 bezieht sich nur auf Federvieh aller Art, nicht lebend. — [12]) Nur für Galläpfel u. Valonea. — [13]) Vom 26. November 1887 an: 2,25 ℳ. — [14]) Gewürze zur Darstellung ätherischer Oele und seit 1. Juli 1885 auch Muskatnüsse zur Darstellung von Muskatbalsam: frei. — [15]) Nur für Saffran; vor dem 25. Juni 1885: 50 ℳ.

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/89.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. ℳ	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. ℳ	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. ℳ
1	2	3	4	5	6
*Gewürze, mit Ausnahme von Pfeffer	40	100 kg	50[14])	50[14])	40[15])
*Glas: weißes Hohlglas, ungemustert ꝛc.; Uhrgläser aus weißem Glase	104	»	8	8	.
*—: Fenster- u. Tafelglas in seiner natürlich. Farbe, ungeschliffen ꝛc.	105	»	6—10	6—10	.
*—: Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes	106	»	3	3	.
*—: gepreßtes ꝛc. weißes Glas; Glasperlen; geschliff. Spiegelglas ꝛc.	107	»	4 u. 24[16])	4. u. 24[16])	.
*—: farbiges; Glas- u. Emailwaaren in Verbindg. m. ander. Material.	108	»	30	30	.
Grassaat	61	»	frei	frei	.
Guano	62	»	»	»	.
Guttapercha und Kautschuck, roh oder gereinigt	167	»	»	»	.
Häute und Felle zur Lederbereitung	133	»	»	»	frei
Hafer	23	»	1	1,50[17])	.
*Halbseidenwaaren	164	»	300	450	.
Hanf	148	»	frei	frei	.
Harzöl, roh und gereinigt	90	»	»	»	.
*Heringe, gesalzene	17	1 Faß	3	3	.
Holz: Bau- u. Nutzholz, roh od. lediglich in der Querrichtung bearbeitet ꝛc.	122	100 kg	0,10	0,10 u. 0,20[18])	.
—: Bau- u. Nutzholz, in der Richtung der Längsachse beschlagen, gesägt ꝛc.	123	»	0,25	0,25—1[19])	.
—: Brennholz; Lohkuchen; Reisig und Reisigbesen; Schleifholz ꝛc.	70	»	frei	frei	.
*Holz- u. Korbflechterwaaren, feine, sowie nicht bes. gen. Waaren aus vegetab. od. animal. Schnitzstoffen, m. Ausn. d. Fischbein- u. Hornstäbe	127	»	30	30 u. 100[20])	.
*Honig	15	»	3	20	.
*Hopfen	38	»	20	20	.
Hülsenfrüchte und rohe Hirse	29	»	1	1[21])	.
Indigo	84	»	frei	frei	.
*Instrumente, musikalische	174	»	30	30	.
Johannisbrot	36	»	4	4	1[22])
Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren	4	1 Stück	4	6	.
Jute	149	100 kg	frei	frei	.
Kälber unter 6 Wochen	5	1 Stück	2	3	.
*Käse aller Art	13	100 kg	20	20	.
*Kaffee, roher, und Kaffeesurrogate, mit Ausnahme von Cichorien	41	»	40	40	.
*Kakao in Bohnen und Kakaoschalen	42	»	12 u. 35	12—45	.
Kartoffeln	30	»	frei	frei	.
*Kastanien; trockene Nüsse; Johannisbrot; Pinienkerne	36	»	4	4	1[23])
Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt	167	»	»	»	.
*Kautschuckwaaren	169	»	24—90	24—90	.

— [16]) Glasplättchen, Glasperlen, Glasschmelz, Glastropfen 4 ℳ; alles andere unter lf. Nummer 107 fallende Glas 24 ℳ. — [17]) Vom 26. November 1887 an: 4 ℳ. — [18]) Nutzholz von Buchsbaum, Cedern, Kokos (Cocus), Ebenholz, Mahagoni 0,10 ℳ; anderes Bau- u. Nutzholz, roh ꝛc. 0,20 ℳ; Bau- u. Nutzholz, mit Zugthieren gefahren, sofern es direkt aus dem Walde kommt u. nicht auf einen Verschiffungsplatz oder Bahnhof gefahren wird, für Bewohner und Industrien des Grenzbezirks, auch dergl. Holz in Mengen von nicht mehr als 50 kg, nicht mit der Eisenbahn eingehend, für Bewohner des Grenzbezirks, frei. — [19]) Bruyère- (Erika-) Holz, roh oder in geschnittenen Stücken, frei. — [20]) Gepreßte Hornknöpfe 100 ℳ; andere feine Holz- ꝛc. Waaren 30 ℳ. — [21]) Für Hülsenfrüchte vom 1. Januar 1888 ab: 2 ℳ. — [22]) Vor dem 25. Juni 1885: 2 ℳ. — [23]) Nur für Johannisbrot; siehe auch Anm. 22. — [24]) Die unter Putzwaaren begriffenen Hüte werden nach Stückzahl verzollt, u. zwar garnirte Damenhüte mit 1 ℳ, nicht bes. gen. Hüte, garnirt und ungarnirt, mit 0,20 ℳ. — [25]) Nur für Oliven bezw. Chokolade; Oliven vor dem 25. Juni 1885: 30 ℳ. — [26]) Korbweiden u. Reifenstäbe, ungeschält, Faschinen 0,40 ℳ; Korbweiden u. Reifenstäbe, geschält 3 ℳ. — [27]) 28 ℳ für plattirtes Kupfer- ꝛc. Blech u. plattirten Kupfer- ꝛc. Draht. — [28]) Die zu Kurzwaaren gerechneten Gehäuse zu Taschenuhren werden nach Stückzahl verzollt, u. zwar goldene mit 1,50 ℳ, andere mit 0,50 ℳ. —

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/89.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. ℳ	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. ℳ	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. ℳ
1	2	3	4	5	6
*Kaviar und Kaviarsurrogate	19	100 kg	100	150	.
Kleesaat; Esparsette-, Luzerne- und Serradellasaat	60	»	frei	frei	.
Kleie; Malzkeime; Reisabfälle	65	»	»	»	.
*Kleider und Leibwäsche, fertige; Putzwaaren	166	»	120—900	130 bis 1200 [24]	.
Knochenkohle	85	»	frei	frei	.
Knochenmehl	63	»	»	»	.
Kols	68	»	»	»	.
*Konfitüren; Chokolade; gebrannter Kaffee; Conserven und andere Gegenstände des feineren Tafelgenusses	54	»	50 u. 60	12—80	20 u. 50 [25]
*Korbflechterwaaren, feine	127	»	30	30	.
Korbweiden und Reifenstäbe, geschälte und ungeschälte; Faschinen	125	»	0,25 u. 3	0,40 u. 3 [26]	.
Korkholz	126	»	frei	frei	frei
Korkstopfen; Korksohlen; Korkschnitzereien; Korkwaaren in Verbindung mit anderen Materialien	128	»	30	30	10
Kühe und Stiere	2	1 Stück	6	9	.
Kupfer in rohem Zustande oder als Bruch	113	100 kg	frei	frei	.
*Kupfer ꝛc. in Stangen und Blechen; auch Kupferdraht	117	»	12 u. 28 [27]	12 u. 28 [27]	.
*Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren	121	»	18—60	18—60	.
*Kurze Waaren (Quincaillerien ꝛc.)	176	»	30—600	30-600 [28]	.
*Leder aller Art	138	»	18 u. 36 [29]	18 u. 36 [29]	.
*Lederwaaren: grobe Schuhmacher-, Sattler- und Täschnerwaaren	139	»	50	50	.
*—: feine, mit Ausschluß der Handschuhe	140	»	70	70	.
*—: Handschuhe, lederne	141	»	100	100	.
*Leinen- u. Jutegarn; leinenes Nähgarn und Zwirn	154	»	3—36	5—70 [30]	.
*Leinenwaaren: Jute- ꝛc. Gewebe, Leinwand, Zwillich, Drillich, ungefärbt ꝛc.	161	»	6—60	12—60	.
*—: andere	162	»	60—600	60—800	.
*Leinöl in Fässern	94	»	4	4	.
Leinsaat	58	»	frei	frei	.
*Lichte aller Art	98	»	15	18	.
Lumpen aller Art	130	»	frei	frei	.
Mais	25	»	0,50	1 [31]	.
Malz (gemalzte Gerste und gemalzter Hafer)	28	»	1,20	3 [32]	.
Maschinen und Maschinentheile, einschließl. der Nähmaschinen	173	»	3—8 [33]	3—8 [33]	3—8 [33]
Mehl; geschrotene oder geschälte Körner; Graupen; Gries; Grütze	31	»	2 [34]	7,50 [35]	.
Melasse und Syrup	46	»	15 [35]	15 [35]	.
Mineralöle, mit Ausnahme von Petroleum und Petroleumdestillaten	89	»	6	6 u. 10 [36]	.

[29]) 18 ℳ für ungefärbtes Leder (mit Ausnahme von Sohlleder, brüsseler und dänischem Handschuhleder), sowie für Juchtenleder, Pergament und Stiefelschäfte; 36 ℳ für alles andere Leder. — [30]) Kokosfasern, zu Strängen zusammengedreht (Kokosgarn), für Fabriken von Decken und ähnlichen Gegenständen, auf Erlaubnißschein unter Kontrole frei. — [31]) Vom 26. November 1887 an: 2 ℳ. — [32]) Vom 26. November 1887 an: 4 ℳ. — [33]) Dampfmaschinen und Dampfkessel zur Verwendung beim Schiffsbau frei. — [34]) Vom 1. Juli 1881 bis 30. Juni 1885: 3 ℳ. — [35]) Vom 26. November 1887 an Mühlenfabrikate aus Getreide 10,50 ℳ. — [36]) Mineralische Schmieröle 10 ℳ; andere Mineralöle 6 ℳ; Mineralöle, für andere gewerbliche Zwecke als die Schmieröl- oder Leuchtölfabrikation bestimmt, unter Kontrole der Verwendung frei; Mineralöle, welche für die Reinigung, Raffinirung oder Destillirung in inländischen Betriebsanstalten bestimmt sind, unter Kontrole frei mit der Maßgabe, daß von den daraus gewonnenen Produkten: Benzin, Ligroïn u. Petroleumäther, soweit dieselben nicht zu Schmieröl- u. Beleuchtungszwecken Verwendung finden, unter Kontrole der Verwendung, auf Erlaubnißschein frei bleiben, die übrigen aber wie ausländische behandelt werden. — [37]) Gepolsterte Möbel aller Art ohne Ueberzug 30 ℳ; dergleichen mit Ueberzug 40 ℳ. — [38]) Nur für Johannisbrot; siehe auch

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/89.

Noch: Alphabetiſches Verzeichniß dieſer Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Ueberſicht.	Maßſtab.	Zollſätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der urſprünglichen Faſſung. ℳ	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. ℳ	Zollſätze für die Einfuhren aus den Vertragsſtaaten. ℳ
1	2	3	4	5	6
*Möbel, gepolſterte, auch überzogene	172	100 kg	30 u. 40 [37])	30 u. 40 [37])	.
*Nüſſe, trockene; Kaſtanien; Johannisbrot; Pinienkerne	36	»	4	4	1 [38])
Obſt und Beeren zum Genuß, friſch, mit Ausſchluß der Weinbeeren und Südfrüchte	32	»	frei	frei	.
—, getrocknet, gedarrt ꝛc. oder ohne Zucker ꝛc. blos eingekocht	34	»	4	4	.
Ochſen, einſchließlich der Zugochſen	3	1 Stück	20	30 [39])	.
*Oele: aller Art in Flaſchen oder Krügen	52	100 kg	20	20	10 [40])
*—: Leinöl in Fäſſern	94	»	4	4	.
*—: Olivenöl (Speiſeöl) in Fäſſern, undenaturirt	53	»	8	10	4
*—: Olivenöl in Fäſſern, amtlich denaturirt	93	»	frei	2	frei
*—: anderes fettes Oel in Fäſſern	95	»	2—8	2—10	.
*Oelfirniß	91	»	4	6	.
Oelrückſtände (Oelkuchen), feſte; auch gemahlen	66	»	frei	frei	.
Palmkerne; Kopra	59	»	»	»	.
*Papier; Papier- und Pappwaaren, außer Tapeten	131	»	4—24	4—24	.
*Papiertapeten	132	»	24	24	.
*Parfümerien und Seife	99	»	5—100	5—100	.
Petroleum und Petroleumdeſtillate	88	»	6	6 [41])	.
Pfeffer, ſchwarzer und weißer	39	»	50	50	.
Pferde	1	1 Stück	10	20	.
*Porzellan und porzellanartige Waaren	103	100 kg	14 u. 30 [42])	14 u. 30 [42])	.
Raps und Rübſaat; Hederich- und Rettigſaat	57	»	0,30	2	.
*Reis, geſchälter und ungeſchälter	27	»	4	4 [43])	4
Roggen	22	»	1	3 [44])	.
Roheiſen aller Art	111	»	1	1	.
*Salz (Kochſalz)	37	»	12 u. 12,80 [45])	12 u. 12,80 [45])	12 [45])
Schafvieh, einſchließlich der Lämmer	8	1 Stück	1 u. 0,50 [46])	1 u. 0,50 [46])	.
Schieferplatten, rohe; Dachſchiefer und roher Tafelſchiefer	101	100 kg	0,50	0,50 u. 1,50 [47])	.
Schmalz und andere ſchmalzartige Fette	11	»	10 [48])	10 [49])	.
*Schweine, ausſchließlich der Spanferkel unter 10 kg	6	1 Stück	2,50	6	.
Seide: Rohſeide, unfilirte und filirte	155	100 kg	frei	frei	frei
—: Floretſeide, ungefärbte, gekämmt, geſponnen oder gezwirnt	156	»	»	»	»
—: Zwirn aus Rohſeide, gefärbt und ungefärbt	157	»	100	200	150 [50])
*—: Seide und Floretſeide, gefärbt; ſeidene und halbſeidene Lacets	158	»	36	36	.
* : Seidenwaaren einſchl. der Spitzen, Blonden, Stickereien, Tülle ꝛc.	163	»	250 u. 600	250–1000	.
*—: Halbſeidenwaaren	164	»	300	450	.
*Seife und Parfümerien	99	»	5—100	5—100	.

Anm. 22. — [39]) Zugochſen von 2½ bis 5 Jahren für Bewohner des Grenzbezirks, zum eigenen Wirthſchaftsbetriebe nachweislich nothwendig, unter Kontrole 20 ℳ. — [40]) Nur für Speiſeöle in Flaſchen u. Krügen. — [41]) Siehe Anmerkung 36. — [42]) 30 ℳ. für farbiges, geändertes, bedrucktes, bemaltes, vergoldetes, verſilbertes Porzellan ꝛc., auch Porzellan ꝛc. in Verbindung mit anderen Materialien, ſoweit dieſe Waaren dadurch nicht unter Tarifnummer 20 fallen; 14 ℳ. für weißes Porzellan ꝛc. — [43]) Reis zur Stärkefabrikation unter Kontrole bis 30. Juni 1885: 1,20 ℳ.; von da ab: 3 ℳ.; vom 1. Januar 1888 ab fällt dieſe Ermäßigung fort. — [44]) Vom 26. November 1887 an: 5 ℳ. — [45]) 12 ℳ. für ſeewärts eingehendes Salz. — [46]) 0,50 ℳ. für Lämmer; 1 ℳ. für anderes Schafvieh. — [47]) Siehe Anmerkung 5. — [48]) Nur für Schmalz von Schweinen und Gänſen. — [49]) Schmalz u. ſchmalzartige Fette für Seifen- oder Lichtefabriken auf Erlaubnißſchein unter Kontrole 2 ℳ. — [50]) Vom 1. Januar 1889 an. — [51]) Nur für Marmor, roh oder blos behauen. — [52]) Für friſche Apfelſinen, Citronen, Limonen, Pomeranzen, Granaten, Datteln u. Mandeln. — [53]) 24 ℳ. für Feigen, Korinthen u. Roſinen; 30 ℳ. für Mandeln und andere getrocknete Südfrüchte. — [54]) 8 ℳ. für Feigen, Korinthen u. Roſinen; 10 ℳ. für getrocknete Datteln, Mandeln, Pomeranzen und Granaten. — [55]) Seit 1. Auguſt 1888

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/89.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. ℳ	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. ℳ	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. ℳ
1	2	3	4	5	6
*Soda: rohe, natürliche und künstliche; auch krystallisirte	71	100 kg	1,50	1,50	.
*Soda, kalzinirte, und doppeltkohlensaures Natron	72	»	2,50	2,50	.
*Spanferkel unter 10 kg	7	1 Stück	0,30	1	.
*Stearin- u. Palmitinsäure; Paraffin, Walrath u. ähnl. Kerzenstoffe	97	100 kg	8	10	.
Steine, rohe oder blos behauene; auch gemahlene	100	»	frei	frei	frei [51])
Steinkohlen	67	»	»	»	.
Stiere und Kühe	2	1 Stück	6	9	.
Strohbänder aller Art	129	100 kg	18	18	.
*Südfrüchte, frische	33	»	12	12	4 [52])
*—, getrocknete; auch blos in Salz gepöckelte ꝛc. Citronen	35	»	24 u. 30 [53])	24 u. 30 [53])	8 und 10 [54])
Superphosphat und Knochenasche	64	»	frei	frei	.
*Syrup und Melasse	46	»	15 [55])	15 [55])	.
*Tabak: Rohtabak (unbearb. Blätter, Tabaksaucen u. Tabakstengel)	55	»	85	85	.
*—: Tabakfabrikate	56	»	180 und 270 [56])	180 und 270 [56])	.
*Taschenuhren und fertige Werke zu solchen	175	» / 1 Stck.	600 [57]) / .	. / 0,50–3 [57])	0,40 bis 0,80 [57])
Terpentinöl und anderes Harzöl; auch Campheröl	90	100 kg	frei	frei	.
*Thee einschließl. des amtlich denaturirten zur Theïnfabrikation	43	»	100	100 [58])	.
*Thonwaaren (Fayence ꝛc.)	102	»	10 u. 16 [59])	10 u. 16 [59])	.
*Wachstuch, Wachsmusselin, Wachstafft	168	»	12—50	12—50	.
*Wagen mit Leder- oder Polsterarbeit, ausschl. der Eisenbahnfahrzeuge	171	1 Stück	150	150	.
*Wein, Cider und künstlich bereitete Getränke: in Fässern	50	100 kg	24	24	24
*—: in Flaschen	51	»	48	48 u. 80 [60])	48 [61])
Weinstein, roher und gereinigter	78	»	frei	frei	frei
Weißblech (verzinntes Eisenblech), auch lackirt	115	»	5	5	.
Weizen	21	»	1	3 [62])	.
Wolle: Schafwolle, rohe, auch gewaschen	150	»	frei	frei	.
—: Kunstwolle, Wollenabfälle, Kämmlinge	151	»	»	»	.
—: gekämmte	152	»	2	2	.
*Wollengarn und Wollenwatte	159	»	3—24	3—24	.
*Wollenwaaren	165	»	3—450 [63])	3—450 [63])	.
Zink-, Zinn- und Bleiwaaren, feine	120	»	24	24	.
Zinn, rohes; Bruchzinn	112	»	frei	frei	.
*Zucker: Rohzucker	44	»	24 u. 30 [64])	24 u. 30 [64])	.
*—: raffinirter	45	»	30	30	.

auch für die bis dahin zollfreie Melasse zur Branntweinbereitung. — [56]) 270 ℳ für Cigarren und Cigaretten; 180 ℳ für andere Tabakfabrikate. — [57]) Bis 30. Juni 1885 ausschließlich der fertigen Werke zu Taschenuhren. Von da ab werden Taschenuhren und fertige Werke zu solchen nach Stückzahl verzollt, und zwar: Taschenuhren in goldenen Gehäusen mit 3 ℳ, Taschenuhren in silbernen Gehäusen und fertige Werke zu Taschenuhren mit 1,50 ℳ, Taschenuhren in Gehäusen aus anderen Metallen mit 0,50 ℳ (aus den Vertragsstaaten vom 1. Januar 1889 ab: Taschenuhren in goldenen Gehäusen 0,80 ℳ, Taschenuhren in silbernen Gehäusen 0,60 ℳ, fertige Werke zu Taschenuhren 0,40 ℳ, Taschenuhren in Gehäusen aus anderen Metallen 0,40 ℳ). — [58]) Thee zur Theïnfabrikation, amtlich denaturirt, auf Erlaubnißschein unter Kontrole frei. — [59]) 10 ℳ für einfarbige oder weiße Thonwaaren, sowie für feine Waaren aus Terracotta; 16 ℳ für andere Thonwaaren. — [60]) 80 ℳ für Schaumweine; 48 ℳ für andere Weine. — [61]) Nur für Wein in Flaschen, mit Ausnahme von Schaumwein. — [62]) Vom 26. November 1887 an: 5 ℳ. — [63]) Der Zollsatz für unbedruckte wollene Tuch- und Zeugwaaren und für bedruckte wollene Waaren (mit Ausschluß der Fußdecken) im Gewicht von 200 g oder weniger auf den qm Gewebefläche wurde vom 1. Juli 1881 an von 135 ℳ bezw. 150 ℳ auf 220 ℳ erhöht. — [64]) Bis 31. Juli 1888 Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard 24 ℳ; Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber 30 ℳ; vom 1. August 1888 ab Rohzucker aller Art 30 ℳ.

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/89.

Jahre.	1) Pferde.	2) Stiere und Kühe.[1])	3) Ochsen einschl. der Zugochsen.[1])	4) Jungvieh.[1])	5) Kälber.[1])	6) Schweine ausschl. der Spanferkel.[1])	7) Spanferkel.[1])	8) Schafvieh einschl. der Lämmer.[1])
1	2	3	4	5	6	7	8	9
				Stückzahl.				
1880	ʒ 59 722	ʒ 54 044	ʒ 16 078	ʒ 34 294	ʒ 25 664	ʒ 1 104 321	ʒ 168 495	ʒ 173 677
1881	54 793	64 239	13 012	35 190	39 935	1 167 945	197 061	53 906
1882	64 980	89 730	25 197	56 126	43 486	1 039 136	278 047	69 142
1883	76 636	81 002	28 092	41 078	37 882	926 502	180 168	88 674
1884	74 469	47 717	16 891	27 002	18 992	759 207	134 945	75 528
1885	° 69 763	° 45 961	° 12 718	° 30 317	° 18 194	° 545 633	° 112 834	11 434
1886	72 748	66 281	16 375	39 207	18 209	568 570	196 768	8 405
1887	73 519	76 323	11 367	39 864	16 109	382 966	107 489	7 803
1888	87 066	68 811	11 392	31 745	16 229	291 799	71 849	5 687
1889	84 329	97 391	15 930	48 243	16 089	327 649	108 084	2 015
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	59 722	16 214	4 823	2 401	898	60 738	1 348	2 296
1881	49 314	19 821	5 205	3 167	1 398	99 275	1 379	972
1882	58 482	31 953	10 079	7 577	1 522	100 796	2 502	1 833
1883	61 309	32 949	11 237	7 805	2 273	92 650	1 621	2 267
1884	63 299	18 352	6 334	4 590	1 063	75 921	1 147	1 729
1885	59 996	18 601	4 352	5 457	928	52 381	846	268
1886	69 111	25 098	5 309	7 253	910	54 014	1 476	208
1887	72 049	24 142	3 635	7 773	805	43 658	752	193
1888	74 877	23 779	3 693	6 508	811	35 599	503	164
1889	78 616	34 397	5 531	10 682	983	38 769	1 013	194

Jahre.	9) Fleisch; Geflügel und Wild aller Art, nicht lebend.[2])	10) Fleischextrakt; Suppentafeln, Consommé, Tafelbouillon ꝛc.	11) Schmalz und andere schmalzartige Fette.[3])	12) Butter, auch künstliche.	13) Käse aller Art.	14) Eier von Geflügel, Eigelb.	15) Honig.	16) Frische Fische, Flußkrebse, Land- u. Süßwasser-Schnecken.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	ʒ 25 107	ʒ 163	ʒ 54 599	ʒ 5 001	ʒ 4 111	ʒ 15 439	ʒ 2 119	f 12 644
1881	20 117	212	38 547	4 899	3 866	14 841	2 731	13 318
1882	8 660	227	25 890	4 664	3 810	18 125	3 425	14 298
1883	11 694	285	31 034	4 886	4 064	18 168	2 358	13 904
1884	5 200	322	23 832	3 792	4 394	19 802	2 726	13 914
1885	° 5 819	° 390	° 35 653	4 284	4 600	23 656	° 5 408	19 645
1886	5 597	391	41 982	5 119	5 216	27 253	984	27 623
1887	8 883	492	39 645	4 552	5 436	35 266	2 177	37 631
1888	6 274	348	31 641	5 482	5 528	39 748	2 608	45 966
1889	13 841	493	67 542	9 445	8 558	48 516	2 589	46 624
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1886	25 008	2 279	49 139	7 530	4 933	14 667	1 314	6 696
1881	23 293	2 968	38 547	6 984	5 025	14 099	1 638	7 053
1882	11 420	3 175	29 515	7 572	6 172	17 219	2 055	7 572
1883	13 103	3 994	29 482	7 916	6 502	14 534	1 415	7 364
1884	6 859	4 505	20 257	4 985	7 031	20 792	1 499	7 369
1885	6 672	5 073	25 312	5 218	7 360	21 290	2 488	10 404
1886	6 420	5 083	27 707	6 341	7 511	24 528	384	14 144
1887	9 292	6 149	26 941	5 650	7 828	33 855	860	18 619
1888	7 090	4 346	26 865	6 806	7 463	33 786	1 095	19 034
1889	14 794	6 158	47 589	14 842	11 554	41 238	1 553	17 047

[1]) Auf die Einfuhr von Vieh sind die zur Abwehr von Seuchen zeitweise erlassenen Einfuhrverbote, speziell auf die Einfuhr von Schweinen und Spanferkeln auch das Verbot der Einfuhr von Schweinen amerikanischen Ursprungs vom 6. März 1883 und die hierzu erlassenen Ausführungsbestimmungen, welche die Einfuhr von Schweinen durch die Forderung von Ursprungszeugnissen erschweren, mehr oder minder von Einfluß. — [2]) Durch Verordnung vom 25. Juni 1880 wurde die Einfuhr von gehacktem oder auf ähnliche Weise zerkleinertem oder sonst zubereitetem Schweinefleisch und von Würsten aller Art aus Amerika, durch Verordnung vom 6. März 1883 die Einfuhr von Schweinefleisch, einschließlich der Speckseiten, sowie von Würsten aller Art amerikanischen Ursprungs bis auf weiteres verboten. — [3]) Bis 30. Juni 1885 nur Schmalz von Schweinen und Gänsen. — [4]) Bis zum 30. Juni 1882 ist Getreide, welches zum Zweck der Vermahlung und der Ausfuhr der gewonnenen Mühlenfabrikate auf Privatniederlagen eingeführt wurde, in die Jahresnachweisung über den Veredlungsverkehr aufgenommen und daher von der Einfuhr in den freien Verkehr ausgeschlossen. Vom 1. Juli 1882 an ist dagegen in Folge des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1882, welches betreffs der durch dasselbe gestatteten zollfreien Mühlenlager bezw. des auf Mühlenlager gehenden Getreides und der von Mühlenlagern kommenden Mühlenfabrikate besondere Nachweise erforderlich machte, dergleichen Getreide in der Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets enthalten. Siehe die Nachweisung am Schluß dieser Tabelle 3 A. — [5]) Bis 30. Juni 1885 nur Mais. — [6]) S. Anm. 4 zu Nr. 21—26. Bis 30. Juni 1885 auch Dari. — [7]) Seit 1. Juli 1888 einschl. der frischen Beeren zum Genuß. —

Noch: 3. **A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/89.**

Jahre.	17) Heringe, gesalzene.	18) Fische, gesalzen, geräuchert, getrocknet; auch getrocknete Stockfische.	19) Kaviar und Kaviarsurrogate.	20) Austern und andere Muschel- oder Schalthiere aus der See.	21) Weizen. [4])	22) Roggen. [4])	23) Hafer. [4])	24) Gerste. [4])
I	10	11	12	13	14	15	16	17
	Faß.	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.						
1880	ʒ 737 137	ʒ 4 287	ʒ 243	ʒ 587	ʒ° 227 553	ʒ° 689 563	ʒ° 161 686	ʒ° 222 271
1881	854 557	4 635	263	648	361 949	575 454	262 590	247 828
1882	875 131	4 348	272	639	687 241	658 280	274 868	372 648
1883	867 351	4 281	281	642	641 910	777 046	260 076	321 507
1884	960 046	5 049	297	741	754 512	961 560	366 413	440 080
1885	1 023 675	6 342	° 314	° 832	° 572 423	° 769 701	° 218 083	° 438 036
1886	1 129 342	5 168	374	812	273 280	565 265	81 031	353 896
1887	1 095 631	5 537	321	870	° 547 255	° 638 544	° 167 577	° 511 526
1888	994 336	4 873	274	942	339 767	652 811	181 263	444 781
1889	1 217 389	3 949	288	1 394	516 887	1 059 731	258 004	651 422
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	25 800	4 316	2 188	904	47 103	117 226	20 696	37 119
1881	29 055	5 414	2 368	994	76 009	102 431	34 662	39 653
1882	29 317	6 111	2 444	1 061	135 386	86 893	32 434	57 388
1883	32 092	5 346	2 109	1 062	118 433	101 016	31 209	52 245
1884	29 761	6 263	2 521	1 217	113 931	113 464	43 237	63 372
1885	29 932	5 260	2 672	1 253	77 277	84 667	24 207	56 069
1886	30 162	3 820	3 176	1 333	39 899	54 831	7 779	45 653
1887	26 492	4 173	3 049	1 440	77 710	54 276	13 574	58 825
1888	24 561	4 189	3 282	1 255	48 926	58 753	15 951	50 038
1889	31 963	4 826	3 451	1 782	75 389	113 444	30 516	91 454

Jahre.	25) Mais und Dari. [4] u. [5])	26) Buchweizen. [4])	27) Reis.	28) Malz (gemalzte Gerste und gemalzter Hafer).	29) Hülsenfrüchte und rohe Hirse. [6])	30) Kartoffeln.	31) Mehl; geschrotene u. Körner; Graupen; Grics; Grütze.	32) Obst und Beeren zum Genuß, frisch, ausschl. der Weinbeeren u. Südfrüchte. [7])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	ʒ° 340 640	ʒ° 8 357	ʒ 81 823	ʒ° 35 220	ʒ° 30 272	ʃ 30 381	ʒ° 67 875	ʃ 26 233
1881	430 374	14 586	84 376	46 322	37 232	32 490	°77 601	28 809
1882	96 623	14 917	88 588	49 864	50 821	26 446	57 480	34 854
1883	177 190	10 778	93 425	57 671	50 038	36 122	65 140	34 885
1884	192 002	12 437	87 992	65 646	55 710	34 345	60 448	62 748
1885	°196 321	°18 414	°87 150	°64 994	52 779	43 343	°27 677	70 386
1886	169 390	23 351	82 240	66 335	40 040	30 327	19 913	97 391
1887	° 159 635	26 922	91 701	° 75 285	48 462	49 825	° 24 465	103 717
1888	94 204	°24 826	99 440	64 172	°55 339	58 772	13 219	70 339
1889	314 610	28 249	83 320	80 929	74 101	54 759	15 679	68 725
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	40 196	1 024	20 865	9 333	5 630	1 519	18 188	4 722
1881	51 645	1 750	20 276	11 696	7 000	1 625	22 524	3 745
1882	13 720	1 939	18 391	12 765	8 385	1 587	17 279	6 971
1883	22 680	1 347	19 415	14 764	7 756	2 167	18 562	5 233
1884	21 888	1 368	17 427	15 755	8 914	1 511	17 426	11 295
1885	19 828	1 878	15 899	15 144	7 349	1 344	7 264	13 373
1886	16 261	2 148	14 560	13 798	5 561	1 213	4 864	20 452
1887	14 686	2 477	15 954	15 810	5 824	1 619	6 117	22 818
1888	10 362	2 284	17 963	13 925	8 259	2 821	3 270	12 661
1889	30 656	2 944	16 235	20 200	10 143	3 120	4 051	16 891

Jahre.	33) Südfrüchte, frische. [8])	34) Obst, getrocknet, gebacken ꝛc. [9])	35) Südfrüchte, getrocknete.	36) Trockene Nüsse; Kastanien; Johannisbrot; Pinienkerne.	37) Salz, undenaturirt.	38) Hopfen.	39) Pfeffer. [10])	40) Andere Gewürze der Tarif-Nr. 25. [11])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	ʒ 7 408	ʒ 18 457	ʒ 16 950	ʒ 6 606	ʒ 31 641	ʒ 1 424	1 895	2 082
1881	8 835	15 562	19 335	4 762	29 492	1 181	2 237	2 261
1882	8 574	16 557	19 572	6 683	30 451	1 609	2 734	2 581
1883	† 10 094	18 023	† 22 296	† 4 770	29 879	1 695	2 916	2 804
1884	13 635	21 822	26 425	6 859	25 969	1 340	3 065	2 924
1885	15 137	25 292	26 708	† 6 189	24 148	1 385	3 259	3 037
1886	15 692	28 095	27 099	6 413	21 967	1 221	3 237	2 829
1887	16 105	31 349	30 035	8 731	21 713	1 324	3 557	2 907
1888	16 615	30 030	31 732	8 091	22 289	1 261	3 431	2 959
1889	22 037	36 423	32 843	8 840	20 731	1 922	4 032	3 237

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/89.

Jahre.	33) Südfrüchte, frische.[9])	34) Obst, getrocknet, gebacken ꝛc.[9])	35) Südfrüchte, getrocknete.	36) Trockene Nüsse; Kastanien; Johannisbrot; Pinienkerne.	37) Salz, undenaturirt.	38) Hopfen.	39) Pfeffer.[10])	40) Andere Gewürze der Tarif-Nr. 25.[11])
1	18	19	20	21	22	23	24	25
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	2 667	7 752	11 432	2 510	814	5 269	1 516	5 116
1881	3 181	7 003	12 008	1 714	757	4 134	2 147	4 367
1882	2 829	7 865	11 969	2 339	747	12 070	2 925	4 670
1883	3 331	8 561	12 847	1 264	627	9 150	3 761	4 520
1884	3 818	8 074	13 529	2 126	536	5 628	4 291	4 173
1885	4 237	8 599	14 307	2 521	493	3 878	4 823	5 160
1886	4 392	8 709	14 427	2 542	446	3 664	4 791	5 015
1887	4 508	11 599	15 396	3 078	438	4 632	5 335	5 151
1888	4 650	10 511	14 573	2 855	495	5 929	5 146	5 987
1889	4 857	10 199	16 637	3 617	488	5 126	5 323	6 546

Jahre.	41) Kaffee, roher, und Kaffeesurrogate.[12])	42) Kakao in Bohnen u. Kakaoschalen.	43) Thee.	44) Rohzucker.	45) Raffinirter Zucker aller Art.	46) Syrup und Melasse.[13])	47) Bier aller Art, auch Meth.	48) Branntwein aller Art.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	ʒ 94 360	ʒ 2 344	ʒ 936	ʒ 1 489	ʒ 2 727	13 347	ʒ 12 070	ʒ 4 446
1881	104 272	2 460	1 482	1 678	2 513	5 031	12 032	4 614
1882	107 184	2 619	1 484	2 321	2 170	3 843	12 761	4 517
1883	114 226	2 679	1 592	2 056	1 854	4 127	13 537	4 855
1884	111 159	2 958	1 560	2 036	1 352	3 507	13 645	7 590
1885	118 196	° 3 324	1 789	2 408	1 303	3 412	13 163	° 6 325
1886	123 679	3 696	1 778	1 970	1 323	2 866	15 599	4 691
1887	101 879	4 300	1 914	2 955	1 456	2 717	16 865	° 7 325
1888	114 698	4 985	1 906	3 495	1 845	2 393	18 628	2 028
1889	113 280	5 565	1 909	2 201	1 467	2 064	23 891	3 368
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	150 810	2 940	2 527	820	1 745	2 175	2 535	4 299
1881	135 447	3 014	3 408	890	1 633	1 181	2 527	4 380
1882	115 717	3 336	3 265	1 186	1 367	973	2 552	5 463
1883	137 029	3 953	3 980	988	1 038	966	2 707	5 941
1884	122 239	4 997	3 433	815	568	819	2 866	8 778
1885	112 253	5 025	3 450	928	521	833	2 764	7 460
1886	138 485	5 903	3 040	662	476	688	3 276	5 285
1887	168 043	7 306	3 260	991	502	652	3 542	9 273
1888	172 003	6 980	3 239	1 185	710	574	3 912	3 864
1889	199 303	7 513	3 380	792	638	475	5 495	6 615

Jahre.	49) Essig.[14])	50) Wein, Cider u. künstlich bereitete Getränke in Fässern.[15])	51) Wein, Cider u. künstlich bereitete Getränke in Flaschen.[15])	52) Oel in Flaschen oder Krügen.[16])	53) Olivenöl in Fässern, undenaturirt.	54) Konditoreien; gebr. Kaffee; Chokolade; Conserven.[17])	55) Rohtaback.[18])	56) Tabackfabrikate.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	ʒ° 244	ʒ 43 763	ʒ 3 657	° 178	° 1 878	ʒ 2 174	ʒ 10 326	ʒ 807
1881	254	44 747	3 803	157	3 100	2 330	20 643	819
1882	231	50 954	3 874	137	2 590	2 346	28 976	812
1883	202	52 211	3 947	† 140	† 2 761	† 2 618	30 472	812
1884	209	53 746	4 690	145	2 207	2 650	34 487	895
1885	175	54 103	° 3 320	138	° 2 716	° † 2 956	38 297	931
1886	237	53 525	2 334	157	2 819	3 259	39 470	926
1887	197	55 551	2 319	167	2 788	3 013	42 233	931
1888	218	65 063	2 320	158	2 671	3 286	42 829	941
1889	168	71 787	2 779	189	3 486	3 069	45 196	909
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	127	24 069	7 465	302	2 630	3 422	13 192	10 713
1881	132	26 848	7 918	266	3 875	4 290	26 454	10 226
1882	120	29 553	8 547	233	3 108	4 260	([19]) 51 754	10 447
1883	105	30 803	8 701	237	3 175	5 111	44 052	9 373
1884	108	33 321	10 494	246	2 759	5 222	50 079	9 762
1885	91	29 755	7 303	224	2 580	5 640	56 112	10 683
1886	122	29 438	4 456	251	2 678	6 239	54 377	10 273
1887	101	27 776	4 315	233	2 648	6 500	64 665	11 057
1888	113	31 230	4 258	226	2 671	6 682	59 713	10 713
1889	88	43 069	5 149	277	3 312	6 005	71 296	11 160

[9]) Mit Ausnahme der unreifen grünen ungeschälten Pomeranzen; seit 1. Juli 1888 einschl. der

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/89.

Jahre.	57) Raps u. Rübsaat; Hederich- u. Rettigsaat.[20])	58) Leinsaat.	59) Palmkerne; Koprah; Butterbohnen.[21])	60) Kleesaat; Esparsette-, Luzerne- und Serradellasaat.[22])	61) Grassaat.	62) Guano.[23])	63) Knochenmehl.	64) Superphosphat u. Knochenasche.[24])
1	26	27	28	29	30	31	32	33
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	ʒ 66 335	f 74 121	f 47 480	f 12 653	f 3 280	f 117 384	f 14 630	f 15 600
1881	76 502	70 637	39 209	12 237	4 075	113 952	18 272	20 404
1882	68 114	76 472	54 690	14 355	5 010	106 316	25 242	24 879
1883	115 444	75 178	59 223	15 944	7 724	72 985	21 820	31 564
1884	93 657	60 993	69 610	16 406	6 627	68 271	28 248	30 273
1885	° 66 338	57 731	78 631	15 787	5 169	64 408	22 039	23 336
1886	62 427	66 248	74 094	14 101	5 243	66 599	20 934	33 337
1887	57 031	73 184	80 210	15 438	6 822	74 049	23 433	40 540
1888	54 792	88 665	100 666	22 210	8 141	61 610	21 335	81 582
1889	102 115	103 979	105 010	18 775	8 769	57 758	22 481	124 962
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	14 925	16 307	13 532	11 641	1 476	21 129	2 194	2 340
1881	17 404	14 481	9 214	11 258	1 956	22 790	2 741	2 857
1882	16 347	14 530	13 399	14 355	2 705	23 389	4 039	3 732
1883	30 015	14 284	17 767	19 930	4 171	14 597	3 273	4 103
1884	19 668	11 893	18 795	15 586	2 651	13 654	3 672	3 633
1885	12 604	10 969	18 872	13 419	2 067	9 017	2 645	2 100
1886	10 925	12 421	16 301	12 127	1 992	8 658	2 303	2 834
1887	10 209	13 539	16 844	12 350	3 138	9 626	2 578	3 243
1888	11 506	16 625	22 147	21 100	3 664	8 009	2 240	7 342
1889	26 756	19 976	22 288	15 449	3 384	8 086	2 473	12 246

	65) Kleie; Malzkeime; Reisabfälle.	66) Oelrückstände (Oelkuchen).	67) Steinkohlen.	68) Koks.	69) Braunkohlen.	70) Brennholz und Lohkuchen.[25])	71) Soda, rohe, auch krystallisirte.	72) Soda, kalzinirte, und doppeltkohlens. Natron.[26])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	f 78 295	f 47 550	f 2 058 768	f 228 207	f 3 081 269	f 173 021	ʒ 13 261	° 8 744
1881	115 236	67 538	1 953 132	170 308	3 064 080	149 593	14 569	9 527
1882	97 159	78 254	2 090 622	201 323	3 020 984	117 941	10 448	9 203
1883	100 976	109 333	2 181 182	166 309	3 319 944	169 340	9 330	5 893
1884	129 305	120 387	2 296 777	123 190	3 466 322	117 704	6 677	4 222
1885	160 900	116 675	2 375 905	151 124	3 647 777	137 754	6 103	2 494
1886	190 745	132 132	2 560 291	250 307	4 084 930	148 221	1 216	1 795
1887	205 561	137 958	2 674 739	236 729	4 424 327	171 688	530	1 945
1888	374 898	173 107	3 252 409	268 635	5 211 668	155 991	233	1 786
1889	365 896	218 564	4 556 559	385 703	5 650 300	159 858	72	1 128
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	8 378	6 657	25 735	2 738	10 168	4 152	1 028	1 334
1881	11 063	9 455	24 414	2 384	12 256	3 589	1 093	1 360
1882	8 258	10 956	24 042	3 221	12 084	2 358	731	1 221
1883	9 088	15 307	22 902	2 245	13 280	3 387	653	785
1884	11 638	16 854	24 116	1 355	13 865	2 355	467	544
1885	12 470	14 001	27 085	1 768	13 497	2 748	366	314
1886	14 306	15 195	28 163	3 004	15 114	2 920	67	211
1887	13 567	14 141	29 422	2 959	16 370	3 374	29	224
1888	26 993	21 465	37 077	4 432	26 058	3 082	12	172
1889	29 536	28 519	63 676	7 403	19 776	3 434	4	118

Cedraten. — [9]) Seit 1. Juli 1888 einschl. der getrockneten u. s. w. anderweit nicht genannten Beeren zum Genuß und ausschl. der zerschnittenen u. s. w. Cedraten. — [10]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß des spanischen Pfeffers (Paprika). — [11]) Mit Einschluß der zur Darstellung von Muskatbalsam oder ätherischen Oelen auf Erlaubnißschein unter Kontrole eingeführten Gewürze. — [12]) Die Zahlen beziehen sich auf die Einfuhr von rohem Kaffee und Kaffeesurrogaten mit Ausschluß der frischen, getrockneten (gedarrten), gebrannten (gerösteten) oder gemahlenen Cichorien. — [13]) Mit Einschluß der früher unter Nr. 46 besonders nachgewiesenen Melasse zur Branntweinbereitung. — [14]) Seit 1. Juli 1888 nur Essig. — [15]) Seit 1. Juli 1888 mit Einschluß der künstlich bereiteten Getränke. — [16]) Unter 50 kg Bruttogewicht. — [17]) Die Zahlen enthalten die Einfuhr von Konfitüren, Zuckerwerk, Kuchenwerk, Kakaomasse, entöltem Kakao, Chokolade und Chokoladesurrogaten, gebr. Kaffee, kondensirter Milch, Konserven, Oliven, Kapern, Pasteten, Saucen und anderen ähnlichen Gegenständen des feineren Tafelgenusses. — [18]) Mit Einschluß der ganz oder zum Theil aus dem Rohtaback gewonnenen Tabacksaucen. — [19]) Mit Rücksicht auf die größere Einfuhr hochwerthiger Cigarrentabacke ist der Durchschnittspreis für Rohtaback erhöht worden. — [20]) Bis zum 30. Juni 1885 sind Raps und Rübsaat, welche zum Zweck der Herstellung von Oelfabrikaten und der Ausfuhr derselben eingeführt wurden, in die Jahresnachweisung über den Veredlungsverkehr aufgenommen und daher von der Einfuhr in den freien Verkehr ausgeschlossen. Vom 1. Juli 1885 an finden dagegen in Folge des Reichsgesetzes vom 22. Mai 1885 für die Nachweisung des Veredlungsverkehrs

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/89.

Jahre.	73) Aetznatron.	74) Alaun.	75) Chlorkalk.	76) Ammoniak, schwefelsaures.	77) Chilesalpeter.	78) Weinstein, roher und gereinigter.	79) Holzkohle und Gerberlohe.	80) Galläpfel; Knoppern; Eichelkoppern; Valonea u. [27])
1	34	35	36	37	38	39	40	41
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	†8 004	ʒ 739	ʒ 7 221	f 33 783	f 55 078	f 2 464	ʒ 60 186	f 1 619
1881	5 548	560	7 145	34 652	89 950	2 644	62 512	2 368
1882	6 577	441	5 817	34 147	126 949	3 132	59 264	2 750
1883	5 231	326	5 127	27 904	166 185	2 455	59 812	3 422
1884	3 615	330	6 339	35 967	200 647	2 795	65 680	3 803
1885	3 262	462	6 178	35 070	156 738	2 173	64 813	6 791
1886	2 031	456	5 630	36 558	181 115	2 244	68 420	6 132
1887	1 821	434	3 450	33 926	199 276	1 646	80 162	6 903
1888	1 389	451	5 257	35 835	271 208	2 452	97 000	7 791
1889	1 165	352	4 716	33 646	332 797	2 095	99 450	10 507
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	2 241	126	903	13 513	17 074	5 544	6 921	2 234
1881	1 553	90	714	14 207	26 985	5 948	6 564	3 268
1882	1 776	57	582	14 342	33 007	5 950	6 223	4 262
1883	1 412	42	769	9 767	36 561	4 911	8 673	4 278
1884	940	43	1 078	10 790	40 129	5 591	8 538	4 374
1885	718	60	865	7 891	31 348	4 346	7 778	5 433
1886	427	59	760	8 408	32 601	3 591	8 210	5 212
1887	364	56	586	8 142	36 866	2 469	10 421	6 558
1888	264	59	841	8 959	54 242	3 433	11 155	5 401
1889	233	46	755	8 412	63 231	2 513	11 437	5 804

	81) Catechu.	82) Farbholz.	83) Farbholzextrakte; auch Verbrennen- u. Quercitron-Extrakt.	84) Indigo.	85) Knochenkohle.	86) Chinarinde.	87) Fichtenharz (Terpentinharz, Colophonium); Terpentine.	88) Petroleum und Petroleumdestillate.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	f 5 210	f 45 614	ʒ ° 3 192	f 1 232	f 16 656	f 1 498	f 38 877	ʒ 266 587
1881	6 438	49 659	4 011	1 633	25 183	2 168	45 638	364 879
1882	5 571	50 399	4 649	1 562	33 710	2 579	50 814	342 510
1883	6 645	56 334	4 525	1 718	27 145	1 793	50 429	370 305
1884	6 043	54 374	4 938	1 934	21 108	3 708	64 452	462 545
1885	5 653	60 130	4 955	1 969	19 067	4 338	46 940	482 189
1886	6 341	57 245	5 213	1 492	17 327	4 695	49 837	438 395
1887	6 460	59 456	5 629	1 532	18 738	4 243	63 812	509 399
1888	6 874	65 788	5 092	1 578	13 769	4 705	59 453	564 172
1889	7 287	65 810	4 549	1 935	14 728	5 218	75 201	625 668
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	3 387	8 732	2 873	17 857	3 331	13 485	5 443	48 652
1881	3 863	8 722	3 410	22 861	5 037	15 176	6 161	58 381
1882	3 621	8 951	3 952	21 086	8 259	16 765	6 860	49 664
1883	3 987	9 633	3 846	22 334	6 650	(28 7 170	6 556	55 546
1884	3 203	9 038	3 951	24 171	5 066	12 978	8 057	69 382
1885	2 827	8 532	3 865	25 592	3 813	11 494	5 398	69 918
1886	3 107	8 302	3 910	17 903	3 119	8 216	4 984	56 991
1887	3 488	8 883	4 503	17 619	2 811	4 668	5 743	61 128
1888	3 712	10 104	4 176	17 358	1 928	4 705	5 351	84 626
1889	4 153	10 636	3 821	20 318	2 209	4 696	6 768	81 337

	89) Andere Mineralöle. [29])	90) Terpentinöl und anderes Harzöl; Camphersl.	91) Oelfirniß.	92) Andere Firnisse.	93) Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt.	94) Leinöl in Fässern.	95) Anderes fettes Oel in Fässern. [30])	96) Fischspeck; Fischthran; Walfett.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	ʒ 19 891	f 7 022	° 2 565	ʒ 460	f 6 531	° 29 744	° 28 469	ʒ 12 545
1881	22 026	6 902	2 841	468	8 924	31 457	33 683	10 262
1882	27 158	7 903	2 431	517	7 632	35 957	32 209	9 841
1883	47 236	8 642	3 014	533	12 857	47 742	30 570	10 071
1884	16 921	9 178	3 373	559	6 758	38 280	27 313	10 870
1885	° 34 603	9 816	° 3 188	573	ʒ ° 7 158	38 313	° 29 782	11 409
1886	26 749	10 481	2 113	595	6 895	39 743	29 475	11 969
1887	37 437	11 559	964	604	7 781	41 493	32 615	12 062
1888	42 260	10 779	1 056	589	7 298	44 070	34 399	12 566
1889	54 887	13 311	768	678	10 851	43 973	34 991	13 338

mit Raps und Rübsaat, sowie mit anderen von diesem Tage an zollpflichtig gewordenen Oelfrüchten die hinsichtlich der Nachweisung des Verkehrs mit Getreide und Mühlenfabrikaten in Mühlenlagern seit 1. Juli 1882

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/89.

Jahre.	89) Andere Mineralöle.[29]	90) Terpentinöl und anderes Harzöl; Campheröl.	91) Oelfirniß.	92) Andere Firnisse.	93) Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt.	94) Leinöl in Fässern.	95) Anderes fettes Oel in Fässern.[30]	96) Fischspeck; Fischthran; Walfett.
1	42	43	44	45	46	47	48	49
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	5 570	4 213	1 500	828	5 420	17 252	22 593	7 527
1881	5 508	4 486	1 676	936	6 961	17 616	23 245	5 746
1882	6 791	5 925	1 410	1 034	5 724	20 136	21 870	6 495
1883	11 811	5 358	1 507	1 067	9 515	22 916	20 468	7 251
1884	4 616	4 589	1 619	1 062	5 271	17 226	17 083	7 065
1885	6 471	4 908	1 403	1 431	5 010	17 241	16 541	5 705
1886	4 673	5 450	930	1 487	4 482	15 897	13 630	5 027
1887	6 522	6 010	424	1 510	5 058	16 597	14 303	4 825
1888	7 778	6 252	443	1 473	4 963	16 747	15 782	4 775
1889	9 060	6 922	323	1 695	6 727	16 710	16 189	4 668

	97) Stearin- und Palmitinsäure, Paraffin, Walrath u.[31]	98) Lichte aller Art.	99) Seife und Parfümerien.	100) Steine, rohe oder blos behauene.[32]	101) Dach- und rohes Tafelschiefer; rohe Schieferplatten.	102) Thonwaaren.[33]	103) Porzellan und porzellanartige Waaren.	104) Weißes Hohlglas, ungemustert u.[34]
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	ʒ 3 262	ʒ 804	° 993	ƒ 274 489	ʒ° 38 496	° 460	° 529	° 444
1881	5 192	622	1 444	325 053	52 146	515	468	296
1882	6 286	474	1 725	263 135	59 992	538	440	241
1883	5 053	428	1 577	245 510	43 631	573	425	280
1884	3 799	264	1 698	280 273	51 885	631	450	316
1885	° 2 169	° 266	1 724	273 984	° 66 800	669	459	333
1886	1 126	432	1 650	277 134	36 800	783	520	450
1887	953	449	1 629	377 895	50 537	795	477	408
1888	842	283	1 413	552 949	52 516	1 021	526	456
1889	1 146	263	1 450	570 107	63 620	1 368	669	485
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	4 567	1 061	1 597	10 293	2 887	340	685	*311*
1881	4 932	684	2 112	12 189	3 911	383	590	*207*
1882	6 600	593	2 476	9 868	4 499	394	599	*145*
1883	5 558	578	2 518	9 207	3 709	415	585	*168*
1884	4 559	370	2 648	10 510	4 410	453	628	126
1885	2 169	332	2 076	9 171	5 685	367	445	127
1886	901	475	2 001	9 806	3 372	410	501	193
1887	762	449	1 992	13 238	4 769	882	596	131
1888	690	271	1 916	17 828	4 847	1 262	650	198
1889	859	253	2 216	20 981	6 170	1 651	835	190

	105) Fenster- und Tafelglas, grün, halb u. ganz weiß.	106) Spiegelglas, roh, ungeschliffen.	107) Gerecktes u. weißes Glas; Glasperlen; geschliffenes Spiegelglas u.[35]	108) Glas, farbiges; Glaswaaren in Verbindung mit anderen Materialien.[36]	109) Eisenerze.	110) Blei- und Kupfererze.	111) Roheisen aller Art.	112) Rohes Zinn, Bruchzinn.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	° 744	ʒ 2 931	° 1 728	° 925	ƒ 607 007	ƒ 26 578	ʒ 232 195	ƒ 5 167
1881	753	2 986	1 793	860	626 175	22 316	244 601	5 981
1882	757	3 061	1 735	864	785 366	26 472	283 009	5 636
1883	763	2 797	1 672	810	800 373	31 269	274 821	6 124
1884	726	2 970	1 543	808	980 442	32 136	264 501	6 511
1885	1 039	3 050	1 730	846	852 316	32 207	215 974	6 108
1886	1 322	2 983	2 199	837	812 676	27 744	164 865	6 868
1887	1 935	2 896	2 944	853	1 036 217	38 611	157 102	7 176
1888	1 892	2 999	2 151	949	1 163 373	47 444	216 958	8 163
1889	6 005	3 040	2 054	1 071	1 234 789	52 884	337 731	9 191
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	224	1 466	3 110	1 549	12 140	18 604	14 396	9 560
1881	196	1 493	3 364	1 447	12 523	15 621	14 676	11 365
1882	203	1 530	3 393	1 461	11 780	18 530	16 981	11 553
1883	212	1 259	3 271	1 513	12 006	20 324	14 840	11 636
1884	188	1 336	2 803	1 503	10 785	19 282	12 696	11 068
1885	226	1 281	3 363	1 508	10 483	19 324	9 179	10 994
1886	290	1 253	4 553	1 524	8 696	16 646	6 595	13 564
1887	424	1 158	6 139	1 513	11 088	25 097	6 598	16 324
1888	411	1 140	4 114	1 683	14 658	37 956	8 895	18 368
1889	1 471	1 216	3 175	1 904	17 643	29 086	19 082	17 647

getroffenen Bestimmungen analoge Anwendung. Siehe die Nachweisung am Schluß dieser Tabelle 3 A. —

Noch: 3. **A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/89.**

Jahre.	113) Kupfer, roh oder als Bruch.	114) Schmiedbares Eisen in Stäben.	115) Weißblech.	116) Eisendraht, auch verkupfert.	117) Kupfer ꝛc. in Stangen und Blechen, auch Kupfer- ꝛc. Draht.[37])	118) Eisenwaaren, mit Ausnahme der feinen.[38])	119) Eisenwaaren, feine.[39])	120) Blei-, Zink- und Zinnwaaren, feine.
1	50	51	52	53	54	55	56	57
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	ƒ 12 301	ʒ 12 504	ʒ 2 764	ʒ 3 038	* 770	ʒ 18 088	ʒ 818	ʒ 148
1881	11 020	14 198	2 709	3 277	437	16 670	893	151
1882	10 579	15 785	2 749	3 439	475	15 019	966	136
1883	11 665	16 128	2 426	3 783	544	16 335	1 012	139
1884	13 819	16 505	5 417	3 630	560	18 209	1 076	170
1885	13 168	16 153	5 989	2 840	406	17 168	1 069	174
1886	11 913	16 211	3 510	2 847	393	15 956	1 119	206
1887	12 427	17 596	3 194	3 234	556	26 310	1 275	177
1888	8 082	17 850	3 641	4 322	780	18 572	1 444	215
1889	29 643	22 237	2 924	4 978	778	31 250	1 630	233
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	16 606	3 001	1 216	911	1 525	10 507	5 043	371
1881	14 877	3 266	1 083	983	805	9 983	5 221	371
1882	14 387	3 631	1 100	1 032	872	9 512	5 619	332
1883	15 164	3 387	946	1 021	919	9 189	5 401	444
1884	15 892	3 136	1 977	926	920	8 967	5 329	485
1885	12 510	3 029	2 036	1 136	509	8 032	4 626	507
1886	10 126	2 959	1 158	1 139	437	7 459	3 938	553
1887	10 936	3 167	1 070	1 294	658	8 343	4 331	494
1888	11 719	3 213	1 183	1 670	1 401	8 367	5 220	672
1889	29 050	4 447	965	2 073	1 021	12 021	6 519	741

	121) Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren.[40])	122) Bau- und Nutzholz, roh ꝛc.[41])	123) Bau- und Nutzholz, in der Längsrichtung beschlagen oder gesägt.[41])	124) Faßdauben und Stabholz.[41])	125) Korbweiden und Reifenstäbe, geschält und ungeschält.	126) Korkholz.	127) Holz- und Korbflechterwaaren ꝛc., feine, mit Ausnahme der Fisch- bein- und Hornstäbe.[42])	128) Korkstopfen, Korksohlen, Korkschnitzereien.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	* 1 015	ʒ 1 222 815	ʒ 542 204	ʒ .	ʒ 3 962	ƒ 3 847	* 946	* 567
1881	1 119	1 361 065	559 099	.	3 546	4 160	993	1 099
1882	1 211	1 129 110	639 445	.	3 625	4 225	1 014	1 230
1883	1 239	1 270 821	668 860	.	4 911	5 417	1 012	† 1 469
1884	1 307	1 213 237	733 411	.	5 295	5 117	1 064	1 471
1885	1 339	* 1 669 696	* 953 471	†* 60 767	* 5 973	5 764	* 986	1 549
1886	1 286	1 154 922	603 908	68 054	4 522	5 816	985	1 537
1887	1 360	1 320 164	853 121	66 359	5 324	6 660	979	1 514
1888	1 350	1 642 169	916 651	55 050	5 516	6 815	991	1 590
1889	1 648	2 007 416	1 181 912	53 953	4 921	7 984	1 153	1 663
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	3 000	45 853	30 134	.	613	2 693	1 892	1 815
1881	3 269	53 278	32 654	.	546	2 829	1 987	3 516
1882	3 514	41 182	35 582	.	562	2 873	2 031	3 936
1883	3 590	47 830	37 224	.	761	3 684	2 025	4 700
1884	3 639	43 101	39 649	.	815	3 479	2 131	4 706
1885	4 218	49 179	48 606	5 174	597	4 035	1 980	4 956
1886	3 947	31 956	34 596	6 128	472	4 071	1 981	4 917
1887	4 100	35 596	50 757	6 151	551	4 662	1 968	4 694
1888	4 586	47 842	55 459	5 177	555	4 770	1 990	4 930
1889	5 148	62 128	77 278	5 627	580	5 589	2 323	5 154

[21]) Vor 1885 nur Palmkerne; seit 1. Juli 1888 einschl. der Butterbohnen. — [22]) Seit 1. Juli 1888 auch Serradellasaat. — [23]) Vor 1885 nur Peru- oder echter Guano, seit 1885 auch Fisch-, Fleisch-, Granat- ꝛc. Guano. — [24]) Seit 1. Juli 1888 auch Knochenasche. — [25]) Auch Schleifholz und Holz zur Cellulosefabrikation. — [26]) Kalzinirte Soda ist zusammen mit doppeltkohlensaurem Natron aufgeführt, um den Vergleich mit den Zahlen früherer Jahre zu ermöglichen. — [27]) Vor 1885 nur Galläpfel und Knoppern. — [28]) Der Werth der Einfuhr von Chinarinde minderte sich in Folge erheblichen Preisrückganges. — [29]) Vor 1884 mit Einschluß der für andere gewerbliche Zwecke als die Leuchtöl- und Leuchtgasfabrikation zollfrei eingehenden Mineralöle, vom Jahre 1884 bis 30. Juni 1885 mit Einschluß des zu diesem Zweck zollfrei eingehenden Petroleums und vom 1. Juli 1885 ab mit Einschluß der für andere gewerbliche Zwecke als die Schmieröl-, Leuchtöl- oder Leuchtgasfabrikation, sowie der für die Reinigung, Raffinirung oder Destillirung in inländischen Betriebsanstalten bestimmten Mineralöle. — [30]) Bis 30. Juni 1888 mit Einschluß von Oelbraß und Abfallfetten. — [31]) Auch Stearin, Palmitin, Margarin, Margarinsäure und ähnliche Kerzenstoffe. — [32]) Seit 1. Januar 1885 mit Ausschluß der echten Edel- und Halbedelsteine und seit 1. Juli 1885 mit Ausschluß der Flintensteine, der gesägten Blöcke, sowie der gespaltenen

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/89.

Jahre.	129) Strohbänder.	130) Lumpen aller Art.	131) Papier; Papier- und Pappwaaren. [63])	132) Papiertapeten.	133) Häute und Felle zur Lederbereitung.	134) Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle.	135) Rohe Hasen- und Kaninchenfelle.	136) Felle zur Pelzwerkbereitung.
1	58	59	60	61	62	63	64	65
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	ȝ° 348	ſ 34 348	° 3 512	° 118	ſ 46 109	ſ 7 033	ſ 1 023	ſ 2 100
1881	547	38 045	3 617	164	46 713	7 383	833	2 008
1882	553	37 281	3 519	126	48 381	7 346	822	2 032
1883	592	34 743	3 386	114	54 834	8 286	972	2 157
1884	770	33 113	3 106	121	58 338	8 390	981	2 232
1885	795	34 039	2 777	123	62 925	7 351	877	1 812
1886	695	31 753	2 799	143	60 258	7 808	761	2 814
1887	802	33 535	3 014	162	59 284	7 632	969	2 392
1888	965	35 557	3 038	197	71 438	7 482	1 148	2 672
1889	1 238	34 456	2 935	252	75 971	9 468	1 282	2 985
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	2 193	7 385	4 445	154	67 447	12 659	3 480	48 307
1881	3 830	9 131	4 807	213	68 977	14 027	2 832	45 189
1882	3 870	8 947	4 963	164	70 542	13 590	2 793	45 720
1883	4 147	7 644	4 770	148	81 437	14 915	3 111	47 452
1884	5 391	6 622	4 294	158	88 667	14 263	3 042	44 644
1885	5 166	6 127	4 004	153	84 246	11 762	2 411	28 308
1886	4 516	5 239	3 947	172	76 684	12 493	2 131	43 996
1887	5 214	5 533	4 209	195	70 800	11 448	2 616	35 292
1888	6 466	5 867	4 186	236	70 547	10 475	2 986	48 009
1889	8 292	5 513	3 930	278	70 891	15 149	3 333	46 411

Jahre.	137) Unbehaarte halbgare Ziegen- und Schaffelle. [64])	138) Leder aller Art.	139) Grobe Schuhmacher- ꝛc. Waaren. [65])	140) Feine Lederwaaren mit Ausnahme der Handschuhe. [66])	141) Lederne Handschuhe. [67])	142) Borsten und Borstensurrogate.	143) Bettfedern, rohe.	144) Bettfedern, gereinigt oder zugerichtet.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	ȝ 2 093	° 3 631	° 473	° 345	° 42	ſ 1 610	ſ 3 186	ȝ 584
1881	2 195	4 683	443	352	47	1 663	3 181	533
1882	2 713	3 639	437	356	51	1 597	3 300	599
1883	2 713	4 269	421	353	59	1 750	3 389	625
1884	2 526	4 270	395	445	58	1 988	3 822	616
1885	2 745	4 606	311	486	68	1 830	3 878	689
1886	2 611	4 192	292	502	77	1 862	4 391	773
1887	2 663	4 695	349	559	99	1 869	4 787	997
1888	3 018	5 370	439	527	97	2 177	5 281	1 101
1889	2 930	5 746	434	527	109	2 623	6 076	1 126
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	7 116	12 052	3 457	*6 214*	*2 947*	8 534	10 831	2 918
1881	7 682	15 379	3 142	*6 327*	*3 278*	7 481	10 816	2 398
1882	9 497	12 195	3 096	*6 401*	*3 581*	9 105	14 849	2 997
1883	9 496	14 685	2 991	*6 348*	*4 181*	10 502	15 252	3 123
1884	8 461	15 074	2 809	8 005	4 075	9 938	17 199	3 081
1885	8 784	15 623	2 060	8 607	4 739	8 237	15 510	3 274
1886	8 095	14 101	1 872	8 899	5 397	8 381	15 369	3 863
1887	7 989	15 411	2 247	9 902	6 895	8 412	12 924	4 984
1888	8 753	16 009	2 629	8 956	6 804	10 887	15 050	5 506
1889	9 375	16 696	2 395	8 806	8 696	13 115	13 495	4 389

oder gesägten, nicht weiter bearbeiteten Steinplatten. — [33]) Mit Ausnahme der Mauer- und Dachziegel, auch anderer Waaren aus Thon zu baulichen Zwecken; ferner der Thonröhren, Fliesen, Schmelztiegel, gemeinen Ofenkacheln, irdenen Pfeifen, des gemeinen Töpfergeschirrs und Steinzeugs. — [34]) Ungemustertes, ungeschliffenes, unabgeriebenes, ungepreßtes Hohlglas, desgl. solches nur mit abgeschliffenen oder eingeriebenen Stöpseln, Böden oder Rändern, sowie mit einzelnen Ringen von massivem weißen Glase. — [35]) Gepreßtes, geschliffenes, polirtes, abgeriebenes, geschnittenes, geätztes, gemustertes Glas, mit Ausnahme des farbigen; massives weißes Glas; Behänge zu Kronleuchtern von Glas, Glasknöpfe, Glasperlen, Glasschmelz, Glastropfen, alle diese auch gefärbt; Tafel- (Fenster-) und Spiegelglas, geschliffenes ꝛc., auch farbiges und belegtes aller Art. — [36]) Auch bemaltes oder vergoldetes (versilbertes), sowie Milch- und Alabasterglas (mit Ausnahme des ungemusterten ꝛc. und des Fenster- und Tafelglases). — [37]) Desgleichen andere unedle Metalle (mit Ausnahme von Blei, Eisen, Zink und Zinn) und Legirungen aus solchen in dem oben bezeichneten Grade der Verarbeitung, sowie Telegraphenkabel. — [38]) Die Zahlen umfassen die Einfuhr von: eisernen Brücken und Brückenbestandtheilen, Ankern und Ketten, Drahtseilen, Eisenbahnschienen, Eisenbahnlaschen, Unterlagsplatten und eisernen Schwellen, Eisenbahnachsen, Eisenbahnradeisen, Eisenbahnrädern, Puffern, Kanonenrohren, Ambossen,

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/89.

Jahre.	145) Baumwolle, rohe und Baumwollabfälle.	146) Baumwolle, kardätschte, gekämmte, gefärbte.	147) Flachs.[43])	148) Hanf.[43])	149) Jute.[43])	150) Schafwolle, roh, auch gewaschen.	151) Kunstwolle; Wollenabfälle; Kämmlinge.	152) Gekämmte Wolle.
1	66	67	68	69	70	71	72	73
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	f 148 654	f 1 644	f 36 369	f 40 689	f 17 564	f 68 756	f 5 325	ʒ ° 1 890
1881	157 070	5 796	50 259	54 512	18 603	77 372	5 981	3 244
1882	155 859	2 877	74 180	38 950	23 601	88 502	5 595	3 400
1883	189 093	3 427	67 561	41 826	33 472	90 969	5 530	3 409
1884	177 586	2 489	65 185	40 308	33 799	105 666	4 442	4 285
1885	175 185	1 161	57 168	41 603	41 900	98 790	9 259	5 143
1886	181 714	1 536	42 093	32 075	44 002	108 685	8 779	6 705
1887	224 264	1 550	52 233	48 953	57 358	110 847	7 064	6 675
1888	208 689	1 051	63 091	50 218	58 940	131 536	10 954	7 469
1889	260 913	103	58 923	57 763	64 154	139 872	16 298	9 006
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	178 384	2 877	29 095	24 413	6 674	206 267	4 260	10 394
1881	172 777	9 853	36 187	29 982	6 511	193 430	4 785	17 840
1882	179 238	5 034	51 184	21 423	7 080	203 555	6 155	17 002
1883	208 002	5 826	45 941	23 841	10 376	200 133	5 806	17 046
1884	202 448	4 307	44 326	23 378	11 154	221 899	4 442	19 711
1885	186 408	1 916	40 017	24 962	10 056	167 943	8 152	19 543
1886	175 346	2 304	32 833	19 887	9 680	217 371	8 220	28 831
1887	224 877	2 403	36 563	28 393	12 619	216 151	7 025	27 702
1888	213 802	1 661	41 009	30 131	14 735	247 287	9 335	32 115
1889	279 998	165	38 300	34 658	18 605	279 744	14 657	41 427

	153) Baumwollengarn.[44])	154) Jute- und Leinengarn; Nähgarn und Zwirn.[44])	155) Rohseide (Grège).	156) Kleiderseide, ungefärbt (Schappe).[42])	157) Zwirn aus Rohseide.	158) Seide und Kleiderseide, gefärbt, Lacets.	159) Wollengarn und Wollenwatte.	160) Baumwollenwaaren.[45])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	° 13 132	° 11 144	f 1 948	f 1 323	ʒ ° 49	° 106	° 14 920	° 1 387
1881	16 475	12 589	1 862	1 583	40	90	15 678	1 392
1882	18 075	13 712	2 138	1 376	39	83	16 110	1 477
1883	21 947	15 199	2 452	1 188	35	127	16 701	1 545
1884	22 140	15 006	2 502	1 560	34	101	19 021	1 617
1885	20 811	° 16 893	1 736	1 200	° 40	70	† 19 319	° 1 544
1886	22 186	14 909	2 095	1 577	31	75	20 260	1 419
1887	20 969	13 498	2 135	1 585	30	87	18 190	1 294
1888	21 768	14 535	2 571	1 485	22	85	18 982	1 298
1889	21 927	15 815	2 872	1 426	29	112	21 598	1 417
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	37 826	17 352	87 678	25 590	2 362	5 088	93 110	14 875
1881	43 501	18 953	89 395	28 274	1 939	4 041	84 988	18 314
1882	51 845	23 678	102 634	24 233	1 755	2 919	83 584	21 833
1883	57 214	27 552	116 470	21 937	1 457	4 137	80 479	21 993
1884	57 898	28 034	118 855	27 830	1 372	3 134	93 396	23 281
1885	50 389	28 545	76 393	27 591	1 584	2 670	95 811	22 550
1886	52 162	23 942	100 550	42 568	1 306	3 318	110 477	19 252
1887	51 301	20 114	98 187	41 215	1 200	3 618	94 380	15 209
1888	55 026	21 707	102 836	35 633	821	3 284	92 835	12 240
1889	58 132	23 268	129 231	36 358	1 148	4 563	112 632	12 814

Schraubstöcken, Winden, Hackennägeln, Schmiedehämmern, Bolzen, groben Federn, Brecheisen, Hemmschuhen, Hufeisen, Radschienen, gewalzten und gezogenen Röhren aus schmiedbarem Eisen, sowie von Drahtstiften und anderen groben oder ganz groben Eisenwaaren aus schmiedbarem Eisen oder Eisenguß. — [39]) Die Zahlen beziehen sich auch auf die Einfuhr von Gewehren, Uhrfournituren (vom 1. Juli 1885 ab mit Ausnahme der fertigen Werke zu Taschenuhren), Schreibfedern aus Stahl und Nähnadeln (vom 1. Juli 1888 ab einschl. der Nähmaschinennadeln). — [40]) Die Zahlen umfassen die Einfuhr von groben und anderen Kupferwaaren, sowie von Drahtgeweben aus Kupfer ꝛc.; ferner von Waaren aus Aluminium oder Nickel, feinen, insbesondere Luxusgegenständen aus Alfénide, Britanniametall, Bronze, Neusilber, Tomback und ähnlichen Legirungen, endlich von feinen vernirten Messingwaaren (bis zum 30. Juni 1885 einschl. der Gehäuse aus dergl. Metallen zu Taschenuhren). Diese Waaren wurden früher zum Theil unter »Kurze Waaren« nachgewiesen. — [41]) Vom 1. Juli 1885 an ist in der Richtung der Längsachse beschlagenes oder auf anderem Wege als durch Bewaldrechtung vorgearbeitetes oder zerkleinertes Bau- und Nutzholz nicht mehr in lf. Nummer 122, sondern in lf. Nummer 123 enthalten. Diese Nummer umfaßt in den Jahren 1880—1884 auch Faßdauben und Stabholz. — [42]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß von Möbeln aus ungeschälten Ruthen. — [43]) Papier aller Art mit Ausnahme von grauem Löschpapier, gelbem rauben Strohpapier, Pappe, Packpapier, Preßspänen, Schiefer-, Schleif-, Polir-, Fliegen- und

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/89.

Jahre.	161) Jute- u. Gewebe, Leinwand, Zwillich, ungefärbt u.[54])	162) Andere Jute- u. und Leinenwaaren.[55])	163) Seidenwaaren.[56])	164) Halbseidenwaaren.[57])	165) Wollenwaaren.[58])	166) Kleider und Leibwäsche, fertige; Putzwaaren.[59])	167) Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt.	168) Wachstuch, Wachsmusselin, Wachstafft.
1	74	75	76	77	78	79	80	81
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	° 7 276	° 263	° 292	° 224	° 3 631	° 308	ƒ 1 912	° 579
1881	7 883	311	345	209	3 094	299	1 937	812
1882	8 029	302	368	218	2 326	(60 278	1 999	847
1883	7 163	297	330	250	2 106	277	2 002	842
1884	6 284	287	378	278	2 058	284	2 670	876
1885	° 4 194	° 294	° 416	° 302	2 120	° 300	2 366	815
1886	2 089	274	330	218	2 071	348	2 155	743
1887	1 466	263	322	180	2 040	328	2 515	783
1888	804	288	292	156	2 034	311	3 202	666
1889	753	315	366	207	2 378	279	4 011	600
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	*8 370*	3 797	19 451	8 370	26 071	7 007	13 383	1 267
1881	*9 069*	4 260	23 179	9 057	23 965	8 183	12 589	1 728
1882	*9 236*	5 188	28 710	9 451	18 184	8 974	15 388	1 856
1883	*8 240*	5 727	26 060	10 819	15 811	11 046	17 419	1 837
1884	7 229	5 898	29 719	10 721	15 304	7 906	18 688	1 862
1885	4 825	5 399	34 063	10 510	16 045	8 047	16 563	1 802
1886	2 515	5 077	24 808	6 532	17 035	7 839	16 163	1 620
1887	1 989	4 567	23 030	5 402	14 029	7 534	18 863	1 661
1888	1 429	4 666	19 251	4 611	13 008	7 540	22 415	1 311
1889	1 558	5 160	24 522	6 668	16 427	8 114	28 076	1 146

Jahre.	169) Kautschuckwaaren.[61])	170) Eisenbahnfahrzeuge.[62])	171) Andere Wagen mit Leder- oder Polsterarbeit.	172) Möbel, gepolsterte.[63])	173) Maschinen und Maschinentheile, einschl. der Nähmaschinen.	174) Instrumente, musikalische.[64])	175) Taschenuhren und fertige Werke zu solchen.[65])	176) Kurzwaaren (Quincaillerien u.).[66])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.	Stückzahl.		Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	° 304	ƒ 150	ƒ 188	° 57	ƒ 24 287	ƒ 335	° 29	° 358
1881	284	109	183	55	26 117	366	28	390
1882	279	87	185	47	31 853	354	30	367
1883	267	260	154	49	34 502	366	30	346
1884	280	190	191	44	39 399	379	34	359
1885	291	219	199	43	37 147	365	° 35	416
1886	310	215	168	41	30 935	377	28	446
1887	400	237	167	42	35 045	382	47	477
1888	423	87	173	37	42 697	392	47	527
1889	468	151	219	45	45 799	379	80	634
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	2 635	221	357	149	16 476	1 025	*6 704*	9 370
1881	2 436	225	348	152	18 124	1 148	*6 473*	11 644
1882	2 521	188	352	131	22 174	1 093	*6 935*	11 852
1883	2 559	187	292	143	22 676	1 128	*6 935*	12 896
1884	2 415	123	363	129	24 519	1 156	*7 860*	14 552
1885	2 145	375	378	123	23 107	1 129	*8 091*	15 708
1886	2 318	820	319	118	18 845	1 176	6 473	15 237
1887	3 010	128	317	145	21 830	1 215	12 669	13 412
1888	2 943	56	329	125	26 486	1 342	14 386	14 935
1889	3 083	144	416	153	32 052	1 295	23 989	17 278

Gichtpapier. — [44]) Auch bereits gegerbte, noch nicht gefärbte oder weiter zugerichtete Ziegen- und Schaffelle. — [45]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß von Spielzeug und der Schuhe von Filz oder Tuchleisten in Verbindung mit Kautschuck, Leder u. s. w. — [46]) Seit 1. Juli 1888 mit Einschluß von Spielzeug und der Schuhe von Filz oder Tuchleisten in Verbindung mit Kautschuck, Leder u. s. w. — [47]) Umfaßt auch die Einfuhr von zu Handschuhen zugeschnittenem Leder. — [48]) In der Einfuhr von Flachs ist vom Jahre 1882 bis 1884, in der Einfuhr von Hanf vom Jahre 1882 bis 1885 auch ein Theil von Speditionsgut enthalten, welches in der Richtung von Rußland nach Belgien oder Frankreich bezw. Großbritannien durch das deutsche Zollgebiet transitirte. — [49]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß der Abfälle von Jute. — [50]) Seit 1. Juli 1888 auch Vorgespinnste aus Baumwolle. — [51]) Unter »Leinengarn« ist Garn aus Flachs oder anderen vegetabilischen Spinnstoffen (außer Baumwolle) zu verstehen. Gezwirntes Jutegarn ist vor 1885 unter »Seilerwaaren« nachgewiesen. Vom Jahre 1884 an fallen hierunter auch Kokosfasern, zu Strängen zusammengedreht (Kokosgarn), für Fabriken von Decken ꝛc. — [52]) Bis zum Jahre 1884 auch Abfälle von gefärbter Seide. — [53]) Mit Ausschluß von Schmirgeltuch und Fischernetzen aus Baum-

Tafel V. A. Übergang von ordinären Brillengläsern zu den neuen Gläsern der »Punktal«-Serie.

Ordinäre Gläser				Punktal-Gläser			
Nr.	Dioptrien	Durchmesser	Preis	Nr.	Dioptrien	Durchmesser	Preis
1	0,25	40	1,—	1	0,25	40	1,—
2	0,50	40	1,—	2	0,50	40	1,—
3	0,75	40	1,—	3	0,75	40	1,—
4	1,—	40	1,—	4	1,—	40	1,—
5	1,25	40	1,—	5	1,25	40	1,—
6	1,50	40	1,—	6	1,50	40	1,—
7	1,75	40	1,—	7	1,75	40	1,—
8	2,—	40	1,—	8	2,—	40	1,—
9	2,25	40	1,—	9	2,25	40	1,—
10	2,50	40	1,—	10	2,50	40	1,—
11	2,75	40	1,—	11	2,75	40	1,—
12	3,—	40	1,—	12	3,—	40	1,—
13	3,25	40	1,—	13	3,25	40	1,—
14	3,50	40	1,—	14	3,50	40	1,—
15	3,75	40	1,—	15	3,75	40	1,—
16	4,—	40	1,—	16	4,—	40	1,—
17	4,25	40	1,—	17	4,25	40	1,—
18	4,50	40	1,—	18	4,50	40	1,—
19	4,75	40	1,—	19	4,75	40	1,—
20	5,—	40	1,—	20	5,—	40	1,—
21	5,25	40	1,—	21	5,25	40	1,—
22	5,50	40	1,—	22	5,50	40	1,—
23	5,75	40	1,—	23	5,75	40	1,—
24	6,—	40	1,—	24	6,—	40	1,—
25	6,25	40	1,—	25	6,25	40	1,—
26	6,50	40	1,—	26	6,50	40	1,—
27	6,75	40	1,—	27	6,75	40	1,—
28	7,—	40	1,—	28	7,—	40	1,—
29	7,25	40	1,—	29	7,25	40	1,—
30	7,50	40	1,—	30	7,50	40	1,—
31	7,75	40	1,—	31	7,75	40	1,—
32	8,—	40	1,—	32	8,—	40	1,—
33	8,25	40	1,—	33	8,25	40	1,—
34	8,50	40	1,—	34	8,50	40	1,—
35	8,75	40	1,—	35	8,75	40	1,—
36	9,—	40	1,—	36	9,—	40	1,—
37	9,25	40	1,—	37	9,25	40	1,—
38	9,50	40	1,—	38	9,50	40	1,—
39	9,75	40	1,—	39	9,75	40	1,—
40	10,—	40	1,—	40	10,—	40	1,—
41	10,25	40	1,—	41	10,25	40	1,—
42	10,50	40	1,—	42	10,50	40	1,—
43	10,75	40	1,—	43	10,75	40	1,—
44	11,—	40	1,—	44	11,—	40	1,—
45	11,25	40	1,—	45	11,25	40	1,—
46	11,50	40	1,—	46	11,50	40	1,—
47	11,75	40	1,—	47	11,75	40	1,—
48	12,—	40	1,—	48	12,—	40	1,—

Diese Tafel ist nur ein Beispiel, wie die Übergangstafeln für die Punktal-Gläser aussehen müssen. Die Tafeln müssen für jede Glasart, die in Punktal-Gläsern geliefert wird, besonders aufgestellt werden. Die Tafeln müssen ferner für jeden Durchmesser, in dem die Punktal-Gläser geliefert werden, besonders aufgestellt werden. Die Tafeln müssen ferner für jeden Preis, zu dem die Punktal-Gläser geliefert werden, besonders aufgestellt werden. Die Tafeln müssen ferner für jeden Preis, zu dem die Punktal-Gläser geliefert werden, besonders aufgestellt werden.

B. Übergang von ordinären Brillengläsern zu den neuen Gläsern der »Punktal«-Serie.

Diese Tafel ist nur ein Beispiel, wie die Übergangstafeln für die Punktal-Gläser aussehen müssen. Die Tafeln müssen für jede Glasart, die in Punktal-Gläsern geliefert wird, besonders aufgestellt werden. Die Tafeln müssen ferner für jeden Durchmesser, in dem die Punktal-Gläser geliefert werden, besonders aufgestellt werden. Die Tafeln müssen ferner für jeden Preis, zu dem die Punktal-Gläser geliefert werden, besonders aufgestellt werden.

Ordinäre Gläser				Punktal-Gläser			
Nr.	Dioptrien	Durchmesser	Preis	Nr.	Dioptrien	Durchmesser	Preis
1	0,25	40	1,—	1	0,25	40	1,—
2	0,50	40	1,—	2	0,50	40	1,—
3	0,75	40	1,—	3	0,75	40	1,—
4	1,—	40	1,—	4	1,—	40	1,—
5	1,25	40	1,—	5	1,25	40	1,—
6	1,50	40	1,—	6	1,50	40	1,—
7	1,75	40	1,—	7	1,75	40	1,—
8	2,—	40	1,—	8	2,—	40	1,—
9	2,25	40	1,—	9	2,25	40	1,—
10	2,50	40	1,—	10	2,50	40	1,—
11	2,75	40	1,—	11	2,75	40	1,—
12	3,—	40	1,—	12	3,—	40	1,—
13	3,25	40	1,—	13	3,25	40	1,—
14	3,50	40	1,—	14	3,50	40	1,—
15	3,75	40	1,—	15	3,75	40	1,—
16	4,—	40	1,—	16	4,—	40	1,—
17	4,25	40	1,—	17	4,25	40	1,—
18	4,50	40	1,—	18	4,50	40	1,—
19	4,75	40	1,—	19	4,75	40	1,—
20	5,—	40	1,—	20	5,—	40	1,—
21	5,25	40	1,—	21	5,25	40	1,—
22	5,50	40	1,—	22	5,50	40	1,—
23	5,75	40	1,—	23	5,75	40	1,—
24	6,—	40	1,—	24	6,—	40	1,—
25	6,25	40	1,—	25	6,25	40	1,—
26	6,50	40	1,—	26	6,50	40	1,—
27	6,75	40	1,—	27	6,75	40	1,—
28	7,—	40	1,—	28	7,—	40	1,—
29	7,25	40	1,—	29	7,25	40	1,—
30	7,50	40	1,—	30	7,50	40	1,—
31	7,75	40	1,—	31	7,75	40	1,—
32	8,—	40	1,—	32	8,—	40	1,—
33	8,25	40	1,—	33	8,25	40	1,—
34	8,50	40	1,—	34	8,50	40	1,—
35	8,75	40	1,—	35	8,75	40	1,—
36	9,—	40	1,—	36	9,—	40	1,—
37	9,25	40	1,—	37	9,25	40	1,—
38	9,50	40	1,—	38	9,50	40	1,—
39	9,75	40	1,—	39	9,75	40	1,—
40	10,—	40	1,—	40	10,—	40	1,—
41	10,25	40	1,—	41	10,25	40	1,—
42	10,50	40	1,—	42	10,50	40	1,—
43	10,75	40	1,—	43	10,75	40	1,—
44	11,—	40	1,—	44	11,—	40	1,—
45	11,25	40	1,—	45	11,25	40	1,—
46	11,50	40	1,—	46	11,50	40	1,—
47	11,75	40	1,—	47	11,75	40	1,—
48	12,—	40	1,—	48	12,—	40	1,—

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/80

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Ausfuhrartikel.

Waarengattung.	Vd. Nr. in der flgd. Ueberficht.	Waarengattung.	Vd. Nr. in der flgd. Ueberficht.	Waarengattung.	Vd. Nr. in der flgd. Ueberficht.
1	2	3	4	5	6
Eisenwaaren: feine	97	Körner von Getreide, geschroten, geschält; Graupen; Gries; Grütze	21	Schafwolle, roh, auch gewaschen	123
—: grobe und ganz grobe	95	Koks	45	Schießpulver	64
—: Halbfabrikate, nicht besonders genannte	88	Konfitüren, Zuckerwerk ꝛc., Conserven	36	Schnitzwaaren, nicht aus Holz	107
Filze und Filzwaaren aus Wolle ꝛc.	131	Korkwaaren	106	Schweine	6
Frische Fische, Flußkrebse, Land- u. Süßwasserschnecken	12	Küchengewächse, anderweit nicht genannt, Runkelrüben: frisch	23	Seide, gezwirnte	128
Flachs	121	Kunstwolle; Wollabfälle; Kämmlinge	124	Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets	129
Fleisch von Vieh; Geflügel u. Wild, nicht lebend	9	Kupfer, roh oder als Bruch	83	—, ungefärbt; Seidenabfälle	127
Gelatine und Leim	59	Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren	99	Seidenwaaren	135
Gerste	16	Leder, außer Handschuhleder ꝛc.	117	Spanferkel unter 10 kg	7
Gewehre aller Art; Gewehrtheile	158	Lederwaaren: feine	119	Spielzeug aller Art	156
Glaswaaren: Hohlglas, naturfarbiges gemeines	72	—: grobe	118	Spitzen und Stickereien aus Baumwolle	143
—: —, weißes, ungemustert, ungeschliffen ꝛc.	73	Leinengarn u. leinener Zwirn	126	Stärkezucker, Maltose ꝛc.	30
—: Tafel- und Spiegelglas, belegtes	75	Leinenwaaren	126	Stearin- und Palmitinsäure; Paraffin; Walrath ꝛc.	61
—: —, geschliffenes ꝛc., unbelegt	74	Leinsaat	40	Steine, rohe oder blos behauene	67
—: andere	76	Lichte aller Art	63	Steinkohlen	44
Glycerin, roh u. gereinigt	62	Luppeneisen, noch Schlacken enthaltend ꝛc.	80	Steinwaaren aller Art	68
Häute und Felle zur Lederbereitung	113	Lumpen aller Art	108	Stiere und Kühe	2
Hafer	15	Maler- und Waschfarben ꝛc.	54	Strumpfwaaren, baumwollene	138
Halbseidenwaaren	136	Malz	17	—, wollene	139
Halbstoff zur Papierfabrikation aus Holz ꝛc.	109	Maschinen u. Maschinentheile	152	Stutz-, Wand- ꝛc. Uhren	157
Handschuhe, lederne	120	Mehl	20	Syrup und Melasse	29
Handschuhleder, brüsseler und dänisches; Korduan; Marokin ꝛc.	116	Mineralwasser	35	Tabackblätter, unbearbeitete; Tabackstengel; Tabacksaucen	37
Hanf	122	Möbel von Hartholz; auch fournirte Möbel	104	Tabackfabrikate aller Art	38
Hasen- u. Kaninchenfelle, rohe	115	Mühlenfabrikate	20/1	Theer aller Art	56
Holzwaaren, feine; sowie Holzbronze	105	Nähnadeln	96	Thonwaaren, nicht anderw. gen.	70
Hopfen	25	Obst, frisches	22	Uhrfournituren u. Uhrwerke aus unedlen Metallen	155
Hülsenfrüchte u. rohe Hirse	18	Ochsen	3	Ultramarin, auch künstliches	51
Hüte: aus Filz (Herrenhüte)	147	Oelrückstände, feste (Oelkuchen)	43	Waaren aus Aluminium, Nickel ꝛc.; feine ꝛc. aus Alfénide ꝛc.	100
—: aus Stroh	146	Palm-, Palmnuß-, Kokosnuß-Oel ꝛc.	60	Waaren aus edlen Metallen ꝛc.	159
—: nicht besonders benannt; Mützen	148	Papier und Pappe	110	— aus Gespinnsten in Verbindung mit anderen Materialien	160
Instrumente, musikalische	154	Papiertapeten	111	Wein in Flaschen	34
Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren	4	Papier- und Pappwaaren, andere	112	Wein und Most in Fässern	33
Jute- ꝛc. u. Leinengarn, Nähgarn u. Zwirn	126	Pech	57	Weinsteinsäure	49
Jute- ꝛc. u. Leinenwaaren	134	Pferde	1	Weizen	13
Kälber unter 6 Wochen	5	Porzellan ꝛc.	71	Wollene Tuch- und Zeugwaaren, Plüsche u. Shawls	137
Käse aller Art	11	Posamentier- ꝛc. Waaren, baumwollene	140	Wollengarn aller Art	130
Kali, schwefelsaures u. salzsaures	48	—, seidene und halbseidene	141	Zink, gewalztes	89
Kartoffeln	19	—, wollene	142	—, rohes; Bruchzink	82
Kautschukwaaren	150	Pottasche	47	Zink- und Zinnwaaren	98
Kleesaat, Esparsettesaat ꝛc.	41	Raps und Rübsaat; Hederich- und Rettigsaat	39	Zucker: Kandis u. Zucker in weißen, vollen, harten Broden, ferner die sogen. Crystals ꝛc.	27
Kleider, fertige Leibwäsche und Putzwaaren	145	Röhren, gewalzte u. gezogene, aus schmiedbarem Eisen	93	—: aller übrige harte Zucker ꝛc.	28
Kleie; Malzkeime; Reisabfälle	42	Roggen	14	—: Rohzucker von mindestens 90 % u. raffinirter Zucker von unter 98, aber mindestens 90 % Polarisation	26
		Roheisen aller Art	78	Zündhölzer u. Zündkerzchen	65
		Salz	24	Zwirnspitzen	144
		Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle, rohe behaarte	114		
		Schafvieh einschl. der Lämmer	8		

Noch: 3. **B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/89.**

Jahre.	1) Pferde.	2) Stiere und Kühe.	3) Ochsen.	4) Jungvieh.	5) Kälber.	6) Schweine einschl. der Spanferkel.	7) Spanferkel.	8) Schafvieh einschl. der Lämmer.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
				Stückzahl.				
1880	17 960	56 796	58 896	45 221	59 391	438 724	29 225	1 256 584
1881	18 867	58 445	67 906	53 826	59 092	347 738	49 172	1 249 511
1882	18 225	62 184	70 340	52 166	56 757	294 792	23 278	1 451 770
1883	19 197	69 350	66 872	54 138	53 977	417 822	21 308	1 442 648
1884	19 034	65 316	59 967	58 783	51 823	502 379	22 070	1 361 751
1885	15 770	42 788	49 321	49 335	50 833	423 293	18 084	1 204 030
1886	14 030	29 707	39 980	53 112	52 391	289 317	9 603	1 340 683
1887	11 428	25 170	38 308	56 762	40 548	284 052	17 618	1 253 340
1888	11 596	24 530	35 860	46 671	31 968	365 043	27 033	1 236 706
1889	9 201	5 842	5 057	5 049	4 201	10 122	9 967	607 189
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	25 144	17 388	23 558	4 070	2 673	37 292	263	24 920
1881	22 640	18 262	27 162	4 844	2 659	26 080	393	30 933
1882	20 959	21 057	30 598	7 042	2 951	23 583	233	41 603
1883	23 036	24 823	29 089	9 474	2 969	29 248	213	41 357
1884	21 889	21 828	25 186	10 875	2 695	34 162	221	34 956
1885	18 136	13 215	19 728	9 127	2 643	29 207	163	26 684
1886	16 135	8 810	14 793	9 560	2 724	19 963	86	27 694
1887	13 142	7 108	14 174	9 650	2 108	18 037	159	24 543
1888	12 756	6 944	13 448	7 934	1 662	24 640	243	26 126
1889	8 696	1 735	2 272	838	175	1 068	118	15 574

	9) Fleisch von Vieh; Geflügel und Wild, nicht lebend.	10) Butter, auch künstliche.	11) Käse aller Art.	12) Frische Fische, Flußkrebse, Land- u. Süßwasser-Schnecken.	13) Weizen.	14) Roggen.	15) Hafer.	16) Gerste.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	6 708	12 465	4 342	5 700	178 170	26 587	43 564	154 409
1881	6 933	11 492	4 026	6 232	53 388	11 564	31 591	119 318
1882	7 132	11 659	4 201	5 808	62 502	15 755	25 779	79 743
1883	8 629	12 585	3 837	5 611	80 758	12 134	41 823	82 824
1884	10 289	13 592	4 486	5 393	36 193	6 286	18 527	37 265
1885	9 834	14 074	4 000	5 986	14 080	4 021	12 821	24 706
1886	9 158	12 309	3 409	5 456	8 294	3 198	16 493	58 080
1887	10 559	14 668	3 231	5 141	2 840	3 138	8 285	20 748
1888	12 621	13 651	3 390	4 052	1 112	2 262	1 815	23 245
1889	15 648	6 693	1 396	3 528	758	608	328	22 113
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	7 982	21 191	5 210	*8 436*	40 890	5 131	6 752	33 507
1881	9 623	20 110	4 831	*9 223*	12 546	2 347	5 055	24 162
1882	10 237	20 402	5 041	*8 596*	12 969	2 324	3 867	15 470
1883	12 493	20 764	4 605	*8 304*	15 950	1 820	5 960	14 080
1884	13 792	19 029	5 383	*7 982*	6 334	911	2 779	7 006
1885	12 923	21 110	4 800	*8 859*	2 182	543	1 795	4 076
1886	11 563	18 464	4 090	*8 075*	1 286	336	2 103	10 454
1887	13 485	22 001	3 877	7 592	412	314	828	3 320
1888	14 440	20 477	3 899	6 056	200	305	245	4 068
1889	21 068	12 047	1 606	5 256	158	102	58	4 622

	17) Malz (gemalzte Gerste und gemalzter Hafer).	18) Hülsenfrüchte und rohe Hirse.	19) Kartoffeln.	20) Mehl.[1])	21) Körner von Getreide, geschroten rc.; Graupen; Gries; Grütze.[1])	22) Obst u. Beeren zum Genuß, frisch, mit Ausschluß der Weinbeeren u. Südfrüchte.[2])	23) Kuchengewächse, anderweit nicht genannt, Runkelrüben: frisch.[3])	24) Salz.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	10 518	40 352	578 951	80 576	5 533	20 726	105 201	147 663
1881	8 733	23 599	230 425	50 054	3 960	30 295	140 110	185 408
1882	7 355	30 262	233 335	92 844	3 919	23 871	139 338	148 853
1883	10 238	25 625	340 940	136 087	3 870	39 525	137 740	146 219
1884	9 588	7 146	132 461	131 431	3 882	30 286	142 252	125 404
1885	5 586	8 650	126 565	129 043	4 208	26 025	120 717	118 340
1886	4 357	17 433	158 251	133 239	4 828	19 078	102 872	154 188
1887	2 446	19 474	132 057	132 179	4 772	12 718	81 141	133 872
1888	2 332	8 422	215 076	151 128	4 434	27 649	90 242	125 657
1889	1 557	4 200	119 704	145 248	4 392	18 979	103 825	189 707

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/89.

Jahre.	17) Malz (gemalzte Gerste und gemalzter Hafer).	18) Hülsenfrüchte und rohe Hirse.	19) Kartoffeln.	20) Mehl.[1])	21) Körner von Getreide, geschroten ꝛc.; Graupen; Gries; Grütze.[1])	22) Obst u. Beeren zum Genuß, frisch, mit Ausschluß der Weinbeeren u. Südfrüchte.[2])	23) Küchengewächse, anderweit nicht genannt, Runkelrüben: frisch.[3])	24) Salz.
1	10	11	12	13	14	15	16	17
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	3 261	8 070	52 106	23 367	1 937	3 938	5 786	4 430
1881	2 637	4 767	11 521	13 515	1 386	5 453	7 706	5 562
1882	2 206	4 842	14 000	22 283	1 332	4 774	7 664	3 572
1883	3 071	3 972	19 604	32 661	1 238	7 114	5 510	3 582
1884	2 732	1 179	6 822	28 915	1 087	6 360	4 268	3 072
1885	1 536	1 415	4 746	25 809	1 115	5 726	6 357	2 899
1886	1 155	2 613	5 934	24 649	1 255	4 579	5 544	3 778
1887	685	2 607	4 292	23 131	1 241	3 052	5 059	3 280
1888	653	1 662	11 829	26 447	1 153	6 083	3 555	3 330
1889	449	891	6 117	27 597	1 230	7 034	5 224	5 027

	25) Hopfen.	26) Rohzucker v. mindest. 90 % u. raffinirter Zucker v. unt. 98 ab. mindest. 90 % Polarisation.[4])	27) Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, ferner die sog. Crystals ꝛc.[4])	28) Aller übrige harte Zucker ꝛc.[4])	29) Syrup und Melasse.	30) Stärkezucker, Maltose ꝛc., sirupartig und krystallisirt.	31) Bier aller Art, auch Meth.	32) Branntwein aller Art.[5])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	10 876	197 835	34 147	18 888	18 619	13 322	106 561	54 707
1881	8 663	252 088	37 058	18 221	16 768	16 037	121 744	84 438
1882	12 093	289 771	40 697	18 372	16 166	20 651	128 547	91 711
1883	7 503	436 790	50 833	24 959	19 582	17 431	133 209	65 038
1884	11 514	524 662	80 300	33 622	29 586	20 997	143 327	75 134
1885	12 673	444 205	61 538	23 763	80 872	24 901	160 659	89 728
1886	17 623	452 192	94 493	21 678	31 399	24 108	129 840	76 590
1887	13 697	466 099	130 543	22 778	29 411	26 863	131 476	58 238
1888	11 122	357 558	142 979	21 294	57 704	21 192	124 448	35 956
1889	12 996	349 310	162 386	10 393	14 426	13 970	90 145	32 459
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	30 452	81 112	19 635	9 822	2 434	4 529	19 181	29 689
1881	24 255	110 919	22 976	10 204	2 309	5 453	*21 914*	43 277
1882	73 765	122 283	24 418	10 197	1 982	7 021	20 568	47 992
1883	33 762	169 256	26 941	12 480	2 184	5 229	22 645	31 500
1884	35 692	139 036	32 923	12 272	2 536	5 459	21 499	32 567
1885	24 712	124 377	24 246	8 317	6 694	5 976	24 099	28 681
1886	31 721	103 597	31 069	6 553	2 532	5 002	19 476	23 449
1887	31 503	128 120	44 945	7 841	1 792	5 306	19 721	18 975
1888	33 365	100 116	51 473	7 315	3 259	5 567	18 667	12 023
1889	23 022	96 060	63 006	3 741	965	4 050	18 930	13 751

[1]) Bis zum 30. Juni 1882 ist Getreide, welches zum Zweck der Vermahlung und der Ausfuhr der gewonnenen Mühlenfabrikate auf Privatniederlagen eingeführt wurde, in die Jahresnachweisung über den Veredlungsverkehr aufgenommen, und die daraus gewonnenen Fabrikate sind daher in der Ausfuhr aus dem freien Verkehr nicht enthalten; vom 1. Juli 1882 an ist dagegen in Folge des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1882 dergleichen Getreide in der Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets nachgewiesen. Mühlenfabrikate aus solchen Mühlenlagern sind demgemäß vom gleichen Tage an in der Ausfuhr aus dem freien Verkehr des deutschen Zollgebiets angeschrieben und nachgewiesen. — [2]) Seit 1. Juli 1888 einschließlich der frischen Beeren zum Genuß. — [3]) Bis zum 30. Juni 1888 einschließlich der frischen Beeren zum Genuß. — [4]) Bis zum 31. Juli 1886 sind unter lfd. Nr. 26 nachgewiesen: Rohzucker von mindestens 88 % Polarisation; unter lfd. Nr. 27: Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, Platten, Blöcken oder Stangen bis zu 12,5 kg Nettogewicht oder in Gegenwart der Steuerbehörde zerkleinert; unter lfd. Nr. 28: Aller übrige harte Zucker, sowie alle weißen trockenen Zucker in Krystall-, Krümel- und Mehlform von mindestens 98 % Polarisation. Vom 1. August 1886 dagegen in Folge des Reichsgesetzes v. 1. Juni 1886, betr. die Besteuerung des Zuckers, unter lfd. Nr. 26: Rohzucker von mind. 90 % Polarisation und raffin. Zucker von unter 98, aber mind. 90 % Polarisation; unter lfd. Nr. 27: Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, Blöcken, Platten, Würfeln oder Stangen, oder in Gegenwart der Steuerbehörde zerkleinert, ferner die sog. Crystals und andere weiße, harte, durchscheinende Zucker in Krystallform von mind. 99½ % Polarisation, insbesondere die im Handel als granulirte oder granulated bezeichneten Zucker; unter lfd. Nr. 28: Aller übrige harte Zucker, sowie aller weiße, trockene (nicht über 1 % Wasser enthaltende) Zucker in Krystall-, Krümel- und Mehlform von mind. 98 % Polarisation, soweit derselbe nicht unter lfd. Nr. 27 fällt. Ueber die durch die Gesetze vom 26. Juni 1869, 7. Juli 1883, 1. Juni 1886 und 9. Juli 1887 festgestellten Steuervergütungssätze bei der Ausfuhr von Zucker vergl. den XV. Ab-

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/89.

Jahre.	33) Wein und Most in Fässern.	34) Wein in Flaschen, mit Einschluß von Schaumwein.	35) Mineralwasser.	36) Konfitüren, Zuckerwerk, Kuchenwerk, Conserven u.[6])	37) Unbearbeitete Tabackblätter; Tabackstengel; Tabacksaucen.[7])	38) Tabackfabrikate aller Art.[7])	39) Raps und Rübsaat; Hederich- und Rettigsaat.	40) Leinsaat.
1	18	19	20	21	22	23	24	25
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	9 770	6 814	26 560	2 934	187	1 085	21 928	39 551
1881	10 711	6 497	27 464	3 500	2 856	1 374	10 978	27 941
1882	10 457	6 217	27 062	3 729	3 513	1 739	11 509	28 860
1883	12 463	6 289	25 743	3 350	2 109	1 548	11 520	28 249
1884	10 678	6 410	28 932	4 341	5 108	1 716	12 734	20 707
1885	14 478	5 800	26 985	4 560	5 369	1 932	12 524	11 406
1886	20 128	5 851	25 331	4 479	2 970	1 330	10 740	13 385
1887	11 241	6 271	29 359	4 306	917	1 401	4 481	10 224
1888	11 974	5 913	28 929	4 819	1 318	1 393	2 815	13 592
1889	9 429	6 257	30 477	4 576	1 527	1 401	2 684	15 907
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	5 862	8 634	4 787	3 520	177	3 569	5 701	9 295
1881	6 641	8 238	4 943	4 946	2 716	4 130	2 882	6 147
1882	7 843	9 812	4 871	5 295	2 806	4 792	3 194	5 483
1883	9 347	9 916	4 634	4 657	1 687	4 264	3 283	5 367
1884	8 009	10 137	5 497	6 050	4 162	4 816	3 183	4 038
1885	10 858	9 311	5 127	5 301	4 320	5 001	2 630	2 224
1886	15 096	9 411	4 813	5 419	2 106	3 691	1 987	2 543
1887	8 431	10 030	5 578	5 196	779	3 887	874	1 840
1888	8 980	9 422	5 496	5 766	618	3 682	647	2 311
1889	7 072	9 723	5 791	5 312	618	4 651	834	2 895

	41) Kleesaat; Esparsette-, Luzerne- und Serradellasaat.[8])	42) Kleie; Malzkeime; Reisabfälle.	43) Oelrückstände, feste (Oelkuchen).	44) Steinkohlen.	45) Koks.	46) Brennholz und Lohkuchen.[9])	47) Pottasche.	48) Kali, schwefelsaures und salzsaures (Chlorkalium).
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	6 638	27 308	36 032	7 236 466	348 804	187 943	7 771	56 690
1881	8 981	30 275	32 473	7 458 248	430 272	162 440	7 408	75 089
1882	7 368	34 839	29 079	7 631 617	478 351	157 109	7 534	96 205
1883	7 045	49 909	35 018	8 705 000	602 138	177 199	8 901	101 678
1884	7 219	50 719	38 504	8 816 935	670 606	186 703	8 449	77 330
1885	11 695	44 362	31 670	8 955 629	633 897	178 881	9 203	85 085
1886	9 661	34 648	27 571	8 655 240	640 280	166 785	9 703	80 532
1887	8 566	60 812	34 616	8 781 377	724 763	166 086	11 373	98 023
1888	11 010	71 951	45 218	9 460 258	917 904	171 991	11 406	121 516
1889	9 042	47 352	32 948	8 847 202	812 570	161 968	11 576	97 307
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	6 572	3 031	5 045	47 037	5 580	4 510	3 147	8 503
1881	8 622	3 179	4 871	52 208	7 344	3 897	3 260	12 390
1882	7 736	3 310	4 362	57 237	8 132	3 142	3 390	14 431
1883	10 216	4 991	5 253	78 345	9 333	3 544	3 828	14 743
1884	8 302	5 072	5 775	79 352	8 718	3 734	3 549	14 306
1885	11 110	4 103	4 275	80 601	7 924	3 576	3 221	11 268
1886	9 081	3 118	3 584	79 628	7 811	3 334	3 299	9 697
1887	7 538	4 865	4 154	79 911	9 422	3 317	3 980	12 695
1888	11 560	5 900	5 426	93 657	14 411	3 439	3 992	15 221
1889	8 377	4 203	3 810	95 427	14 983	3 541	4 283	12 421

schnitt. — [5]) Seit 1. August 1887 einschließlich der alkoholhaltigen, gegen Branntweinsteuer-Rückvergütung ausgeführten Fruchtsäfte. — [6]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß der Konditorwaaren, ganz oder theilweise aus Chokolade. — [7]) Ueber die durch die Regulative vom 1. April 1870 und 1. Juli 1881, sowie durch die V.-R.-Beschlüsse vom 23. November 1882, 22. November 1883 und 24. April 1884 festgestellten Zoll- und Steuervergütungssätze bei der Ausfuhr von Rohtaback, entrippten Tabackblättern und fabrizirtem Taback vergl. den XV. Abschnitt. — [8]) Seit 1. Juli 1888 auch Serradellasaat. — [9]) Auch Schleif-

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/8

Jahre.	49) Weinsteinsäure.	50) Bleiweiß, Zinkweiß, Zinkgrau, Zinksulfidweiß.	51) Ultramarin, auch künstliches.	52) Alizarin.	53) Anilin- und andere Theerfarbstoffe.	54) Maler- u. Waschfarben; Tusche; Farben- u. Tuschkasten. [10])	55) Blei- (Graphit-) und Farbenstifte, Pastellfarben u. [11])	56) Theer aller Art.
1	26	27	28	29	30	31	32	33
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	906	10 822	5 692	5 888	2 141	1 151	669	11 422
1881	1 276	12 308	5 420	5 578	2 664	1 311	668	11 404
1882	1 234	13 277	5 429	4 535	3 114	1 274	642	11 694
1883	1 352	15 876	5 414	4 008	3 819	1 212	705	12 645
1884	1 293	17 153	5 450	4 291	4 822	1 523	683	16 605
1885	1 056	16 333	5 421	4 284	4 646	1 822	655	17 448
1886	1 058	15 064	5 242	4 529	5 702	1 709	672	9 165
1887	1 302	17 599	5 173	5 985	6 544	1 474	825	9 015
1888	1 396	19 252	5 327	6 732	6 906	1 021	863	11 156
1889	1 598	21 422	5 283	7 793	6 975	1 183	948	11 083
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	3 124	4 978	7 115	20 607	31 037	1 381	2 007	1 713
1881	4 593	4 923	6 775	19 524	34 631	1 573	2 003	1 483
1882	4 194	5 045	5 971	24 945	42 040	1 529	1 925	1 520
1883	4 461	5 874	5 414	15 430	34 374	1 455	2 116	1 644
1884	4 332	6 175	5 450	12 100	36 167	1 828	2 050	2 159
1885	3 380	5 880	3 524	9 510	34 846	2 186	2 292	1 221
1886	3 493	5 574	3 250	7 925	38 776	2 050	2 351	596
1887	4 100	5 984	2 949	9 576	42 539	1 769	2 888	496
1888	4 188	6 569	2 983	10 772	40 055	1 225	3 020	614
1889	4 155	7 755	2 959	12 468	38 361	1 419	3 318	610

Jahre.	57) Pech.	58) Aetherische Oele, m. Ausn. v. Terpentin-, Theer-, Thier-, Wachholder- u. Rosmarinöl. [12])	59) Gelatine und Leim.	60) Palm-, Palmnuß-, Kokosnuß-, Bassiaöl. [13])	61) Stearin- u. Palmitinsäure; Paraffin; Walrath u.	62) Glycerin, roh und gereinigt.	63) Lichte aller Art.	64) Schießpulver.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	10 519	164	2 132	3 135	2 693	2 332	864	2 537
1881	13 473	181	2 569	6 007	3 420	2 849	929	2 413
1882	18 995	209	2 893	9 381	3 095	2 832	1 420	2 201
1883	24 434	186	3 525	7 506	2 913	2 467	1 713	3 311
1884	11 200	192	3 706	6 347	2 617	2 233	2 589	3 367
1885	7 999	197	3 472	8 216	702	2 163	1 834	4 278
1886	12 299	264	4 272	11 754	1 985	1 841	1 460	3 633
1887	11 209	288	4 451	11 688	2 301	2 040	1 466	2 772
1888	10 354	250	3 888	15 631	2 670	2 109	1 557	2 820
1889	10 595	225	3 705	17 530	1 898	2 220	927	3 774
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	1 552	2 544	2 559	2 114	3 231	2 098	1 140	4 567
1881	2 021	2 533	3 082	3 895	2 907	(14 4 843	1 114	5 067
1882	3 229	3 350	4 050	6 582	2 786	4 532	1 633	4 622
1883	4 642	2 610	5 111	5 765	2 913	3 577	2 142	7 284
1884	2 240	2 684	5 374	4 562	2 878	2 456	3 366	7 408
1885	1 280	3 734	4 337	4 880	702	1 746	2 293	10 267
1886	1 968	5 024	4 935	6 112	1 588	1 589	1 606	8 720
1887	1 793	5 480	5 067	5 376	1 611	2 327	1 466	6 098
1888	1 657	4 504	4 317	7 346	1 869	2 032	1 339	5 414
1889	1 695	4 050	4 172	7 889	1 328	2 018	798	6 038

holz und Holz zur Cellulosefabrikation. — [10]) Bis zum 30. Juni 1888 mit Einschluß von Pastellfarben un Zeichenkreide. — [11]) Bis 30. Juni 1888 wurden Pastellfarben und Zeichenkreide unter lfd. Nr. 54 nach gewiesen. — [12]) Seit 1. Juli 1888 einschließlich Benzaldehyd. — [13]) Bis 30. Juni 1888 nur Palm- Palmnuß- und Kokosnußöl. — [14]) Bei der Preisermittelung ist dem Umstande Rechnung getragen, daß i der Ausfuhr das raffinirte Glycerin für Nitroglycerinfabrikation überwiegt. — [15]) Mit Rücksicht darauf, daß i

Noch: 3. **B.** Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/80.

Jahre.	65) Zündhölzer und Zündkerzchen.	66) Cement, auch Trass, Tuff ꝛc.	67) Steine, rohe oder blos behauene. [15])	68) Steinwaaren aller Art.	69) Backsteine; Dachziegel; feuerfeste Steine; Thonröhren: nicht glasirt.	70) Andere Thonwaaren.	71) Porzellan und porzellanartige Waaren. [19])	72) Naturfarbiges gemeines Hohlglas.
1	34	35	36	37	38	39	40	41
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	1 831	211 464	506 753	29 567	647 187	34 190	6 683	40 170
1881	2 566	235 032	502 194	30 829	669 908	39 561	8 431	43 009
1882	2 530	250 175	534 679	32 656	639 171	33 819	9 245	43 622
1883	2 274	309 817	568 889	34 065	622 816	40 797	9 769	50 616
1884	2 201	337 632	588 379	35 190	608 270	41 086	10 575	53 737
1885	2 387	345 633	452 966	34 195	597 255	52 645	9 888	52 627
1886	2 519	365 915	451 213	37 205	726 975	70 883	10 130	53 569
1887	2 592	398 983	526 156	45 189	800 108	67 569	11 474	59 888
1888	1 712	360 517	526 005	44 169	723 973	69 423	11 680	62 180
1889	1 534	326 507	430 549	38 598	158 878	60 433	11 074	46 663
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	1 647	10 573	22 804	9 314	8 437	11 894	8 353	7 231
1881	2 284	9 989	22 599	10 670	8 706	13 317	10 538	7 742
1882	2 075	10 632	24 061	10 951	8 299	13 369	10 681	8 288
1883	([15] 1 251	12 393	([17] 11 378	([18] 7 830	8 163	14 677	12 211	9 617
1884	1 210	12 830	11 768	7 678	8 021	15 016	13 219	9 673
1885	1 313	12 097	9 703	8 491	6 943	14 456	8 899	8 947
1886	1 385	12 807	9 503	8 163	8 313	14 607	9 116	9 107
1887	1 296	14 962	10 778	8 871	10 622	13 129	10 093	10 181
1888	856	14 485	10 903	9 336	10 640	13 384	11 155	10 571
1889	767	14 170	9 191	11 940	3 135	13 210	10 695	7 933

	73) Weißes Hohlglas, ungemustert, angeschliffen ꝛc. [20])	74) Tafel- und Spiegelglas, geschliffenes ꝛc., unbelegt.	75) Tafel- und Spiegelglas, belegtes.	76) Andere Glaswaaren. [21])	77) Eisenerze.	78) Roheisen aller Art.	79) Bruch-eisen und Eisenabfälle.	80) Luppen-eisen; Rohschienen; Ingots.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	7 170	2 323	2 571	7 387	1 263 036	207 776	79 753	31 350
1881	8 149	2 697	2 762	8 323	1 443 278	245 496	67 074	40 677
1882	9 144	3 125	3 126	10 386	1 621 182	186 938	59 548	32 958
1883	11 425	2 776	3 330	11 110	1 886 650	258 461	60 987	32 083
1884	11 906	2 896	3 074	12 424	1 898 491	230 008	43 708	23 450
1885	11 433	2 946	3 127	11 619	1 771 158	213 534	36 704	26 526
1886	13 414	2 700	3 638	10 884	1 831 649	250 681	52 237	42 401
1887	14 942	2 958	3 696	12 959	1 744 551	212 293	60 548	40 135
1888	16 482	3 125	3 809	11 966	2 211 820	144 251	28 469	22 293
1889	13 968	2 858	3 523	10 792	2 179 836	156 435	33 207	20 808
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	*4 302*	1 394	3 856	9 105	7 578	17 142	7 178	3 448
1881	*4 890*	2 022	4 143	9 710	*8 660*	18 412	4 695	4 271
1882	*4 572*	4 375	5 314	10 598	9 727	14 020	4 168	3 461
1883	5 713	4 441	6 659	11 569	11 320	17 317	3 781	3 208
1884	4 167	4 055	6 764	10 713	8 543	12 190	2 579	2 228
1885	4 139	3 535	6 879	8 812	8 856	9 396	1 945	2 387
1886	4 709	3 240	8 004	8 723	7 327	10 779	2 560	3 434
1887	5 164	3 845	8 500	9 805	5 931	10 190	3 209	3 411
1888	7 027	4 219	9 141	9 561	7 299	6 636	1 708	1 895
1889	6 127	3 858	8 456	9 836	7 193	9 386	2 325	2 289

der Ausfuhr die Phosphorzündhölzer überwiegen, wurde der Durchschnittspreis herabgesetzt. — [16]) Seit 1. Juli 1885 ist in den Zahlen die Ausfuhr von Flintensteinen, gesägten Blöcken, sowie gespaltenen oder gesägten, nicht weiter bearbeiteten Steinplatten nicht mehr enthalten. Diese Gegenstände sind vom 1. Juli 1885 an unter Steinwaaren aller Art (lfd. Nr. 68) nachgewiesen. — [17]) Der Ausfuhrwerth ist mit Rücksicht auf die bedeutende Ausfuhr geringwerthiger rheinischer Basalte niedriger angesetzt. — [18]) In dieser Ausfuhr kommen als Massenartikel geringwerthige Sandsteinplatten vor. Mit Rücksicht hierauf ist der Preis herabgesetzt worden. — [19]) Bis 30. Juni 1888 auch Spielzeug aus farbigem ꝛc. Porzellan (lfd. Nr. 156). — [20]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß von Spielzeug (lfd. Nr. 156). — [21]) Bis 30. Juni 1888 mit Einschluß von Spielzeug aus farbigem u. s. w. Glase (lfd. Nr. 156). — [22]) Seit 1. Juli 1888 ohne Bleiabstrich, Bleiasche und Bleiglätte. —

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/89.

Jahre.	81) Rohes Blei; Bruchblei; Bleiabfälle.[22])	82) Rohes Zink; Bruchzink.	83) Kupfer, roh oder als Bruch.	84) Schmiedbares Eisen in Stäben.	85) Eck- und Winkeleisen.	86) Rohe Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen.[23])	87) Eisendraht, auch verkupfert rc.	88) Andere Halbfabrikate aus Eisen.[24])
1	42	43	44	45	46	47	48	49
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	45 419	40 622	6 478	145 129	6 676	37 608	104 775	9 926
1881	46 799	59 963	6 718	152 805	4 554	40 933	159 416	19 689
1882	41 916	56 478	6 097	144 407	3 696	44 204	227 416	18 436
1883	49 574	54 939	5 751	146 989	6 903	52 276	206 668	20 989
1884	49 313	56 995	6 906	153 964	5 863	44 035	212 784	14 222
1885	41 123	68 432	5 706	144 466	17 873	43 898	193 027	12 449
1886	38 771	65 372	6 510	177 303	30 971	42 919	238 498	15 114
1887	39 108	65 258	5 154	184 135	52 260	55 704	242 553	18 167
1888	34 890	59 114	4 530	170 197	55 609	65 955	195 222	13 126
1889	32 780	59 981	7 146	165 882	51 024	62 142	156 441	4 449
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	14 534	13 405	8 940	21 044	1 035	7 710	29 337	2 505
1881	13 572	19 488	9 270	20 629	638	8 391	44 637	3 845
1882	11 317	19 202	8 535	20 217	517	9 062	52 306	3 686
1883	12 393	17 306	7 764	19 109	897	9 932	43 400	3 765
1884	10 602	16 529	8 287	17 706	733	7 706	39 365	2 584
1885	8 841	19 503	5 563	15 169	2 055	7 243	25 286	2 633
1886	9 693	18 631	5 664	17 730	3 407	7 082	29 446	2 786
1887	9 581	18 925	4 741	20 255	6 271	9 191	31 970	3 727
1888	9 420	21 281	6 795	19 573	6 951	11 542	27 101	3 085
1889	8 441	23 993	7 361	24 882	8 164	12 428	24 233	1 573

Jahre.	89) Gewalztes Zink.	90) Eiserne Brücken und Brückenbestandtheile.	91) Eisenbahnschienen.[25])	92) Eisenbahnlaschen; Unterlagsplatten und eiserne Schwellen.	93) Gewalzte und gezogene Röhren aus schmiedbarem Eisen.	94) Drahtstifte.	95) Andere grobe und ganz grobe Eisenwaaren.[26])	96) Nähnadeln.[27])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	12 525	7 766	230 204	8 147	14 770	16 450	86 463	725
1881	18 276	6 317	250 709	11 982	12 452	21 710	95 628	674
1882	14 270	5 539	186 054	11 596	17 393	23 877	98 048	689
1883	16 505	8 970	176 178	19 230	19 540	28 206	98 483	599
1884	16 273	3 594	144 464	17 536	19 036	38 619	102 197	545
1885	16 632	7 505	164 799	26 929	17 102	38 762	99 622	641
1886	16 858	9 240	163 222	22 820	18 772	39 673	99 350	656
1887	18 153	7 566	174 226	21 553	22 594	41 303	119 452	658
1888	14 926	5 786	114 946	23 254	22 655	48 740	137 809	720
1889	14 084	5 878	110 949	26 042	21 109	46 410	126 853	701
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	4 759	2 252	29 927	1 059	5 169	3 290	77 379	7 248
1881	6 853	1 958	30 085	1 498	4 109	4 993	91 741	6 737
1882	5 422	1 662	24 187	1 508	6 087	5 730	99 910	6 894
1883	5 859	2 422	19 379	2 307	6 253	6 205	100 916	5 986
1884	5 452	934	16 974	2 192	5 140	7 724	101 696	5 446
1885	5 406	1 801	18 128	3 285	3 762	6 590	71 670	5 447
1886	5 395	1 940	15 180	2 510	3 754	6 447	64 425	6 031
1887	6 353	1 664	16 029	2 479	5 422	6 918	75 153	5 921
1888	5 970	1 360	10 920	2 674	5 890	8 530	95 231	6 483
1889	5 986	1 469	12 204	3 646	6 755	9 050	90 604	6 868

[23]) Auch abgeschliffene Platten und Bleche, sowie nur geglättetes (dressirtes) Blech aus schmiedbarem Eisen fallen hierunter. — [24]) Hierunter sind zu verstehen: Radkranzeisen; Pflugschaareneisen; Weißblech (verzinntes Eisenblech); polirte, gefirnißte, lackirte, verkupferte, verzinkte oder verbleite Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen; Eisen, zu groben Bestandtheilen von Maschinen, Schiffen und Wagen roh vorgeschmiedet, mit Ausnahme von Eisenbahnachsen, Eisenbahnradeisen, Eisenbahnrädern und Puffern. — [25]) Hierunter ist die Ausfuhr von Eisenbahnschienen, welche im Veredlungsverkehr aus ausländischem Material hergestellt wurden, nicht begriffen; dieselbe betrug im Jahre 1884: 34 672 t, im Jahre 1885: 24 243 t, im Jahre 1886: 7 214 t, im Jahre 1887: 10 001 t, im Jahre 1888: 16 290 t, im Jahre 1889: 28 683 t. — [26]) Hierunter sind zu verstehen: ganz grobe Eisenwaaren aus Eisenguß; Anker und Ketten; Drahtseile; Eisenbahnachsen, Eisenbahnradeisen, Eisenbahnräder, Puffer und Pufferfedern; Kanonenrohre von Eisen aller Art; Ambosse, Schraubstöcke, Winden, Hackennägel, Schmiedehämmer, Bolzen, grobe Federn, Brecheisen, Hemmschuhe, Hufeisen, Radschienen und andere grobe Eisenwaaren, jedoch mit Ausschluß der polirten,

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/89.

Jahre.	97) Andere feine Eisenwaaren.	98) Blei-, Zink- und Zinnwaaren; auch Blei- ꝛc. Draht.	99) Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren.[28])	100) Waaren aus Aluminium, Nickel; feine, insb. Luxusgegenstände, aus Alfenide ꝛc.[29])	101) Bau- und Nutzholz, roh ꝛc.[30])	102) Bau- und Nutzholz, gesägt ꝛc.[30])	103) Bernstein.	104) Möbel von Hartholz; auch fournirte Möbel.
1	50	51	52	53	54	55	56	57
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	6 075	3 466	3 044	1 130	462 048	365 088	189	1 623
1881	6 271	3 548	3 187	1 530	([31] 260 611	([31] 326 636	186	1 959
1882	6 504	4 046	3 854	1 809	275 261	358 469	308	2 386
1883	7 230	4 022	3 868	2 276	270 478	345 709	173	2 675
1884	7 689	4 407	4 243	2 429	299 759	294 037	167	2 694
1885	8 066	4 412	5 697	2 231	291 882	252 083	162	2 673
1886	8 367	5 079	5 512	2 868	248 569	238 975	137	2 365
1887	9 006	5 904	5 829	3 169	255 647	210 563	232	2 667
1888	9 366	5 773	5 673	2 341	217 370	179 980	185	2 736
1889	11 647	5 452	6 188	1 590	182 147	113 899	182	2 078
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	17 145	4 163	9 001	6 782	17 709	23 669	*8 140*	3 408
1881	17 701	4 987	9 415	9 179	([31] 10 633	([31] 22 584	7 989	4 114
1882	18 318	5 612	11 334	10 855	11 505	23 366	*13 235*	5 487
1883	19 268	6 623	11 029	13 654	11 873	24 376	*7 443*	6 153
1884	20 463	6 766	11 432	14 571	12 266	19 958	*7 787*	6 466
1885	16 945	7 343	15 951	13 387	10 799	16 514	6 979	6 414
1886	17 576	8 505	15 325	17 210	8 752	17 083	5 891	5 439
1887	19 826	9 340	16 827	19 013	9 013	14 779	9 980	6 135
1888	20 573	8 344	18 074	15 214	8 239	13 238	7 942	6 293
1889	26 310	8 774	17 800	10 337	7 587	9 044	7 839	4 778

	105) Feine Holzwaaren; Holzbronze.	106) Korkwaaren.	107) Waaren aus anderen Schnitzstoffen als Holz, mit Ausnahme von Schildpatt ꝛc.	108) Lumpen von Zeugstoffen aller Art.	109) Halbstoff zur Papierfabrikation aus Holz ꝛc.[33])	110) Papier und Pappe.	111) Papiertapeten.	112) Andere Papier- und Pappwaaren.[34])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	8 083	371	2 195	34 780	12 285	42 658	1 822	6 393
1881	10 962	306	2 107	36 886	17 822	48 851	2 171	7 908
1882	11 876	334	2 025	34 592	21 688	55 510	2 322	8 605
1883	12 445	267	1 452	37 352	25 598	59 127	2 388	8 469
1884	13 000	290	1 231	45 296	25 667	67 783	2 574	9 873
1885	9 887	326	946	34 737	30 238	61 357	2 433	7 371
1886	10 208	359	929	40 407	35 020	64 001	2 492	7 754
1887	11 037	362	1 142	48 694	35 604	73 690	2 834	8 382
1888	10 724	482	1 167	48 105	45 104	72 776	2 583	8 131
1889	11 851	365	1 250	45 075	48 752	72 344	2 538	7 839
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	16 166	1 335	4 389	8 173	3 071	32 136	1 822	11 348
1881	21 925	1 101	4 214	11 066	4 455	35 418	2 171	15 257
1882	23 752	1 203	4 050	10 378	5 422	38 218	2 787	16 648
1883	32 357	962	2 904	10 459	6 399	42 425	3 104	16 618
1884	33 800	1 045	2 462	11 324	5 903	44 148	3 218	18 382
1885	25 707	981	1 914	5 317	7 216	51 243	2 919	12 943
1886	24 499	1 055	1 881	6 171	8 486	50 788	2 865	13 102
1887	26 488	1 007	2 303	7 428	8 945	61 131	3 118	14 202
1888	26 274	1 256	2 373	8 659	12 017	57 587	2 841	13 791
1889	29 034	989	2 528	7 663	12 271	53 550	2 665	12 844

lackirten, damascirten oder guillochirten Eisenwaaren. — [27]) Seit 1. Juli 1888 auch Nähmaschinennadeln. — [28]) Mit Einschluß der Drahtgewebe aus Kupfer, Messing ꝛc. und bis 30. Juni 1888 von Spielzeug aus nicht vernickeltem Kupfer oder dergl. nicht vernirtem Messing (lfd. Nr. 156). — [29]) Bis 30. Juni 1885 einschl. der Gehäuse aus dergleichen Metallen zu Taschenuhren. Bis 30. Juni 1888 mit Einschluß von Spielzeug aus Kupfer oder Messing, vernickelt; aus vernirtem Messing; aus Aluminium, Nickel ꝛc. (lfd. Nr. 156). — [30]) Vom 1. Juli 1885 ab beziehen sich die Zahlen auch auf die Ausfuhr von außereuropäischem Bau- und Nutzholz. In lfd. Nr. 102 (Bau- und Nutzholz, gesägt ꝛc.) sind auch Faßdauben und Stabholz enthalten. — [31]) Durch Bundesrathsbeschluß vom 24. Mai 1880 wurden Privattransitläger von ausländischem Bau- und Nutzholz ohne amtlichen Mitverschluß der Zollbehörde zugelassen. In Folge hiervon trat im Jahre 1881 eine Abnahme der Einfuhr von ausländischem Bau- und Nutzholz in den freien Verkehr und demzufolge auch der Ausfuhr aus demselben, dagegen eine Zunahme des Transitverkehrs mit solchem Holz über Niederlagen, d. i. der mittelbaren Durchfuhr, ein. — [32]) Halbzeug aus Lumpen ist hierunter nicht begriffen. — [33]) Mit Einschluß der unvollständig deklarirten Papier- und Pappwaaren. — [34]) Seit 1. Juli 1888

Noch: **3. B.** Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/89.

Jahre.	113) Häute und Felle zur Lederbereitung.	114) Rohe bearbeitete Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle.	115) Rohe Hasen- und Kaninchenfelle.	116) Brüsseler und dänisches Handschuhleder; Korduan; Marokin rc.	117) Alles andere Leder.	118) Grobe Lederwaaren.[34]	119) Feine Lederwaaren.[35]	120) Lederne Handschuhe.
1	58	59	60	61	62	63	64	65
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	13 781	2 959	426	2 129	4 448	1 181	3 340	183
1881	16 743	2 434	339	2 363	4 766	1 141	4 235	229
1882	18 150	2 432	418	2 532	5 099	1 212	4 728	259
1883	14 280	2 499	483	2 586	4 843	1 262	4 693	258
1884	13 879	2 428	380	2 487	4 667	1 344	4 815	257
1885	12 671	2 466	263	2 614	4 275	1 090	4 444	267
1886	14 206	2 505	330	2 693	4 454	1 035	5 084	292
1887	14 575	2 903	335	2 668	4 935	1 045	5 376	370
1888	15 285	3 365	372	2 579	4 679	998	5 367	359
1889	24 445	4 936	412	3 418	3 946	1 018	4 449	363
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	27 955	6 509	1 831	17 885	16 907	9 450	50 094	10 956
1881	33 719	5 598	1 458	19 989	18 541	8 902	63 527	13 848
1882	34 686	5 593	1 797	21 424	20 113	9 456	70 925	15 651
1883	30 173	5 748	1 931	24 568	19 112	9 841	([36] 93 850	([37] 21 896
1884	31 265	5 341	1 448	23 623	17 972	10 482	96 308	21 853
1885	20 212	4 685	749	24 830	15 738	8 173	88 262	21 384
1886	22 452	4 759	923	25 586	16 061	7 558	100 723	23 328
1887	21 015	4 935	904	24 008	17 948	7 625	106 493	29 600
1888	17 744	5 384	986	23 207	15 479	6 987	104 042	28 712
1889	23 903	8 390	1 092	30 763	12 705	6 921	83 041	32 625

	121) Flachs.[38]	122) Hanf.[38]	123) Schafwolle, roh, auch gewaschen.[39]	124) Kunstwolle; Wollabfälle; Kämmlinge.[40]	125) Baumwollengarn.[41]	126) Jute- und Leinengarn; Nähgarn und Zwirn.	127) Seide und Floretseide, ungefärbt; Seidenabfälle.[42]	128) Gezwirnte Seide.[43]
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	23 230	23 541	14 325	14 168	11 584	1 800	883	181
1881	31 872	34 584	12 085	14 231	10 371	1 932	988	193
1882	52 652	24 066	13 432	14 939	10 667	2 173	942	185
1883	42 215	21 864	12 722	12 971	8 177	2 094	994	170
1884	38 155	19 954	11 914	11 756	7 187	2 092	1 042	214
1885	34 157	22 377	10 095	13 648	7 211	2 626	1 120	158
1886	23 751	16 087	13 033	13 188	7 324	3 443	1 326	184
1887	31 528	26 575	9 965	14 406	6 690	3 782	1 148	210
1888	40 539	26 330	12 838	14 489	6 407	4 491	1 260	226
1889	30 175	31 193	10 918	15 893	6 840	5 250	1 347	228
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	18 584	14 124	50 139	11 334	51 362	3 310	39 744	8 132
1881	22 948	19 021	48 340	12 808	32 971	3 214	45 462	9 274
1882	37 909	13 236	49 698	14 939	32 284	3 921	37 664	8 316
1883	29 973	13 118	45 798	12 322	25 600	3 734	37 283	7 645
1884	27 090	12 172	39 316	10 580	22 588	3 657	39 090	8 552
1885	23 910	13 874	27 257	9 554	18 490	2 920	23 819	5 438
1886	18 526	10 296	40 401	9 496	18 219	3 171	28 408	6 472
1887	22 070	15 945	30 394	10 084	17 665	3 964	27 337	7 144
1888	27 566	16 325	37 873	9 853	17 442	4 393	29 515	7 208
1889	20 519	19 339	33 299	11 443	19 228	4 524	31 161	7 966

mit Ausschluß des seiner Beschaffenheit nach zu den groben Lederwaaren zu rechnenden Spielzeuges (lfd. Nr. 156). — [35]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß des seiner Beschaffenheit nach hierher zu rechnenden Spielzeuges (lfd. Nr. 156). — [36]) Der Durchschnittspreis für feine Lederwaaren wurde mit Rücksicht auf den größeren Antheil feinerer Fabrikate an der Ausfuhr erhöht. — [37]) Der Durchschnittspreis für lederne Handschuhe wurde mit Rücksicht auf die Qualität der ausgeführten Handschuhe erhöht. — [38]) In der Ausfuhr von Flachs ist vom Jahre 1882 bis 1884, in der Ausfuhr von Hanf vom Jahre 1882 bis 1885 auch ein Theil von Speditionsgut enthalten, welches in der Richtung von Rußland nach Belgien und Frankreich bezw. Großbritannien im freien Verkehr durch das deutsche Zollgebiet transitirte. — [39]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß der Abfälle von roher Schafwolle. — [40]) Seit 1. Juli 1888 mit Einschluß der Abfälle von roher Schafwolle. — [41]) Seit 1. Juli 1888 auch Vorgespinnste aus Baumwolle. — [42]) Vom Jahre 1885 an einschließlich der ungefärbten gezwirnten Floretseide. — [43]) Vom Jahre 1885 an ausschließlich der ungefärbten gezwirnten Floretseide, aber einschließlich der gefärbten Floretseide. — [44]) Vom Jahre 1885 an ausschl. der gefärbten Floretseide (vergl. Anm. 43). — [45]) Mit Ausschluß von Asphaltfilz und Dachfilz. — [46]) Mit

Noch: **3. B.** Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/89.

Jahre.	129) Seide, gefärbt, Cacets. [41])	130) Wollengarn aller Art.	131) Filze und Filzwaaren aus Wolle. [42])	132) Dichte Baumwollenwaaren.	133) Undichte Baumwollenwaaren.	134) Jute- u. und Leinenwaaren.	135) Seidenwaaren. [46])	136) Halbseidenwaaren. [47])
1	66	67	68	69	70	71	72	73
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	290	4 957	713	13 828	504	3 873	393	3 095
1881	241	4 487	773	14 460	516	3 421	319	3 258
1882	241	5 035	752	14 187	569	3 499	321	3 737
1883	255	4 814	814	13 677	501	3 349	317	3 413
1884	289	5 189	948	14 978	542	3 455	320	4 083
1885	159	5 679	960	13 188	587	3 371	231	3 875
1886	162	6 407	1 134	14 478	568	3 522	222	4 905
1887	147	6 039	1 429	16 936	797	4 028	234	5 273
1888	158	6 881	1 522	15 874	838	4 388	297	5 202
1889	175	6 558	1 463	14 837	817	4 609	274	5 094
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	13 920	32 648	4 277	43 737	5 975	15 360	25 843	135 915
1881	10 863	29 599	4 671	49 109	6 055	13 291	20 803	135 377
1882	8 425	34 027	4 674	60 081	7 336	14 920	22 997	129 440
1883	8 288	30 693	5 821	55 630	6 351	14 075	22 189	118 331
1884	8 947	32 130	6 802	58 992	6 801	14 840	21 644	129 714
1885	7 930	36 238	3 805	49 892	3 147	13 516	16 723	116 253
1886	8 883	44 789	4 635	53 788	3 167	13 809	15 993	147 156
1887	7 330	33 990	5 737	62 733	4 537	15 398	16 123	158 193
1888	7 092	42 847	6 851	58 393	4 919	15 813	17 660	145 644
1889	8 414	43 221	6 834	56 035	4 608	15 506	18 047	157 926

	137) Wollene Tuch- und Zeugwaaren, Plüsche und Shawls.	138) Baumwollene Strumpfwaaren.	139) Wollene Strumpfwaaren.	140) Baumwollene Posamentier- u. Waaren.	141) Seidene und halbseidene Posamentier- u. Waaren. [48])	142) Wollene Posamentier- u. Waaren.	143) Spitzen und Stickereien aus Baumwolle. [49])	144) Zwirnspitzen.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	16 643	5 168	2 026	1 457	1 205	1 820	157	6
1881	18 320	5 426	1 963	1 659	1 189	1 632	131	5
1882	19 170	5 930	2 012	2 242	1 106	1 607	162	9
1883	19 800	6 292	2 219	2 039	1 084	1 456	278	10
1884	21 108	6 836	2 490	2 071	894	1 517	376	12
1885	20 455	7 035	2 755	2 112	644	1 471	504	29
1886	22 285	8 299	3 402	2 377	685	1 461	813	64
1887	23 338	8 971	3 806	2 550	1 016	1 265	1 072	27
1888	23 113	8 650	3 705	2 314	966	1 475	895	23
1889	20 549	7 523	3 948	2 345	570	1 513	594	37
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	169 001	36 175	20 639	8 740	40 549	21 836	4 719	1 400
1881	184 452	48 834	23 550	10 786	37 099	17 947	3 939	1 250
1882	175 569	59 302	24 145	14 572	14 550	16 068	5 663	2 200
1883	175 966	59 771	24 403	13 251	15 556	14 564	9 727	2 550
1884	179 824	61 519	26 142	13 463	14 268	15 171	13 174	3 125
1885	155 890	59 797	24 796	12 672	9 500	13 239	25 190	5 700
1886	170 147	70 545	32 315	14 261	10 873	20 453	40 640	12 860
1887	177 629	71 770	34 312	15 299	15 681	17 703	50 384	5 400
1888	187 706	67 040	35 299	13 883	15 042	20 651	40 280	4 050
1889	172 236	58 302	39 601	15 241	10 411	22 688	27 342	6 588

Einschluß der halbseidenen Tülle, Petinets, Spitzen, Blonden, Stickereien, Gaze, Krepp und Flor. Seit 1. Juli 1888 mit Einschluß der halbseidenen Bänder, Zeuge, Tücher, Shawls ꝛc. in Verbindung mit Metallfäden. — [47]) S. Anm. 46 zu Nr. 135. — [48]) Seit 1. Juli 1888 auch mit Einschluß der halbseidenen Posamentier- und Knopfmacherwaaren in Verbindung mit Metallfäden. — [49]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß der baumwollenen Trimmings aller Art. — [50]) Mit Einschluß der unvollständig deklarirten Kleider ꝛc. — [51]) Mit Ausnahme der seidenen Herrenhüte und der garnirten Damenhüte. — [52]) Deklarirte Werthe. — [53]) Mit Einschluß der unvollständig deklarirten Maschinen und Maschinentheile. — [54]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß der als Kinderspielzeug dienenden musikalischen Instrumente (lfd. Nr. 156). — [55]) Vom Jahre 1885 an mit Ausschluß der fertigen Werke zu Taschenuhren. — [56]) Vor dem Jahre 1885 wurde nur grobes, blos gehobeltes oder geschnitztes Spielzeug von Holz besonders nachgewiesen, anderes Spielzeug dagegen nach Beschaffenheit des Materials als feine Eisen-, Blei-, Zink- und Zinn-, feine Holz-, Papier- und Papp-, sowie

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/89.

Jahre.	145) Kleider, fertige Leibwäsche und Putzwaaren.[50])	146) Hüte aus Stroh ꝛc.	147) Herrenhüte aus Filz.	148) Hüte, nicht besonders benannt; Mützen.[51])	149) Künstliche Blumen ꝛc.	150) Kautschukwaaren.	151) Eisenbahnfahrzeuge.	152) Maschinen und Maschinentheile.[52])
1	74	75	76	77	78	79	80	81
	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Stück.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Stück.	Tonnen zu 1 000 kg netto.		Stück.	Tonnen zu 1 000 kg netto.
1880	4 232	3 156 592	164	318 686	85	2 057	2 222	63 091
1881	4 518	3 145 091	169	360 676	97	2 169	3 108	66 601
1882	5 081	3 312 554	194	408 425	120	2 349	1 782	84 808
1883	5 563	3 035 983	247	308 515	118	2 461	2 458	92 405
1884	6 390	3 129 431	287	347 830	103	2 636	1 018	84 307
1885	5 749	2 816 093	268	368 814	112	2 526	1 071	72 872
1886	6 519	2 611 751	298	238 554	104	2 519	1 306	72 332
1887	6 900	2 569 173	299	197 097	110	2 427	1 355	79 864
1888	6 860	2 940 198	349	270 534	126	2 620	1 621	84 602
1889	6 635	3 390 355	366	357 331	159	2 797	3 829	82 373
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.						[53])	
1880	78 025	3 788	3 280	956	2 547	13 806	4 686	43 115
1881	83 700	3 931	3 374	1 082	3 409	14 717	6 260	45 651
1882	93 632	4 141	3 496	1 225	3 591	17 055	4 766	62 411
1883	89 218	3 795	4 448	617	3 537	18 632	6 825	65 607
1884	101 032	3 912	5 161	696	2 056	18 222	3 151	56 569
1885	86 790	5 343	4 829	682	3 563	20 149	3 016	49 878
1886	97 239	5 054	5 355	519	3 357	20 245	1 807	48 146
1887	103 741	5 757	5 380	306	3 496	18 988	2 304	52 772
1888	104 816	6 497	6 287	676	3 143	18 859	2 033	56 752
1889	121 928	4 482	6 960	796	3 980	20 008	5 797	61 827

	153) Claviere und Claviaturen.	154) Andere musikalische Instrumente.[54])	155) Uhrfournituren und Uhrwerke aus unedlen Metallen.[55])	156) Spielzeug aller Art.[56])	157) Stutz-, Wand- ꝛc. Uhren.	158) Gewehre aller Art; Gewehrtheile.[57])	159) Waaren aus edlen Metallen ꝛc.[58])	160) Waaren aus Gespinnsten in Verbindung mit anderen Materialien.[59])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	3 626	2 732	93	.	1 447	544	78	3 432
1881	5 367	2 946	97	.	1 431	179	85	3 890
1882	6 741	3 354	91	.	1 633	283	82	4 002
1883	6 742	3 830	133	.	1 753	486	97	3 557
1884	6 966	3 895	147	.	1 790	611	90	3 135
1885	6 823	3 524	138	10 695	1 691	241	88	958
1886	6 441	3 692	168	13 242	1 789	87	103	888
1887	6 324	4 199	226	15 198	1 879	117	109	1 268
1888	7 192	4 181	260	16 552	1 914	264	116	1 296
1889	7 953	4 164	252	16 490	2 059	526	123	1 679
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	7 977	13 662	2 802	.	5 786	3 262	39 188	17 160
1881	13 149	14 729	2 904	.	5 722	1 075	42 319	13 614
1882	16 516	16 772	2 727	.	6 532	1 983	40 791	16 007
1883	16 855	19 152	3 320	.	7 011	3 405	48 450	14 226
1884	16 719	19 474	3 665	.	7 159	4 274	44 870	12 116
1885	16 375	17 621	2 496	15 251	6 764	2 426	43 888	9 581
1886	14 813	18 458	1 514	19 282	7 156	1 183	51 314	9 768
1887	14 545	20 997	2 031	20 997	7 514	1 213	38 207	12 676
1888	16 542	20 693	2 447	24 306	7 655	2 339	40 457	12 960
1889	18 293	20 820	2 367	22 857	8 234	8 643	38 224	18 470

Kautschukwaaren (lfd. Nr. 97 bezw. 98, 105, 112 und 150) ꝛc. Für die Zeit vom 1. Januar 1885 bis 30. Juni 1888 ist Spielzeug aus diesen Waarenartikeln ausgeschieden und hier besonders nachgewiesen. Seit 1. Juli 1888 sind noch Spielzeug aus farbigem ꝛc. Porzellan (lfd. Nr. 71), aus weißem Hohlglase (lfd. Nr. 73), aus farbigem Glase (lfd. Nr. 76), aus Kupfer, Messing, Aluminium, Nickel ꝛc. (lfd. Nr. 99 u. 100), aus Leder ꝛc. (lfd. Nr. 118 und 119), sowie die als Kinderspielzeug dienenden musikalischen Instrumente (lfd. Nr. 154) hinzugetreten. — [57]) Seit 1. Juli 1888 auch Gewehrtheile. — [58]) Vom 1. Juli 1885 an mit Ausschluß der silbernen Gehäuse zu Taschenuhren. — [59]) Seit dem Jahre 1885 mit Ausschluß der Puppen und Puppenbälge, mit Zeugstoffen angekleidet bezw. überzogen. Die Ausfuhr von Puppen ꝛc. (jetzt unter lfd. Nr. 156 nachgewiesen) betrug im Jahre 1885: 2 126 t im Werthe von 2 339 (1000 ℳ), im Jahre 1886: 2 160 t im Werthe von 2 376 (1000 ℳ), im Jahre 1887: 2 042 t im Werthe von 2 246 (1000 ℳ), im Jahre 1888: 1 640 t im Werthe von 1 804 (1000 ℳ), im Jahre 1889: 2 608 t im Werthe von 2 869 (1000 ℳ).

VIII. Verkehr und Verkehrsstraßen.

1. Post- und Telegraphenbetrieb im Deutschen Reich in den Jahren 1872 bis 1888.

Vorbemerkungen. Die Angaben in den nachstehenden Uebersichten über die Stückzahl der Briefsendungen beruhen im Reichspostgebiete und ebenso in Bayern und Württemberg übereinstimmend auf probeweisen Zählungen. Alle übrigen Angaben sind den über dieselben geführten das ganze Jahr umfassenden Büchern, Verzeichnissen u. s. w. entnommen.

(Besondere, dem statistischen Amt schriftlich mitgetheilte Nachweisungen der betreffenden Zentralbehörden. Vergl. auch: Das Reichspostgebiet, topogr. statistisches Handbuch, Berlin 1878; Statistik der deutschen Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung für die Jahre 1872—1888, Berlin, Reichsdruckerei; Nachweisung über den Betrieb der Königl. bayerischen Verkehrs-Anstalten für die Jahre 1872—1887, München; Amtsblatt der württemb. Verkehrs-Anstalten für die Jahre 1872—1888, Stuttgart.)

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Reichspostgebiet	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichspostgebiet	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	A. Mittlere Einwohnerzahl der Postgebiete.				**D. Eingegangene Briefsendungen,** in tausend Stück.			
1872/75	35 040 000	4 938 000	1 849 000	41 827 000	499 173	58 338	26 075	583 586
1876/80	37 034 000	5 168 000	1 933 000	44 135 000	659 139	68 676	33 246	761 061
1881	38 147 000	5 304 000	1 975 000	45 426 000	788 143	78 066	38 899	905 108
1882	38 404 000	5 334 000	1 979 000	45 717 000	829 284	81 566	38 960	949 810
1883	38 677 000	5 354 000	1 983 000	46 014 000	890 014	85 006	39 766	1 014 786
1884	38 968 000	5 378 000	1 988 000	46 334 000	951 368	89 081	42 871	1 083 320
1885	39 302 000	5 409 000	1 994 000	46 705 000	1 011 658	93 945	44 292	1 149 895
1886	39 658 000	5 442 000	2 003 000	47 103 000	1 075 231	100 322	47 686	1 223 239
1887	40 049 000	5 476 000	2 015 000	47 540 000	1 146 810	108 446	48 130	1 303 386
1888	40 490 000	5 505 000	2 025 000	48 020 000	1 198 343	119 112	49 863	1 367 318
	B. Postanstalten am Schlusse des Jahres, Anzahl.				**E. Eingegangene Packete ohne Werthangabe,** in tausend Stück.			
1872/75	1871: 5 627 / 1875: 6 555	1 104 / 1 204	454 / 491	7 185 / 8 250	37 447	5 988	2 545	45 980
1876/80	1880: 7 540	1 392	528	9 460	51 159	7 978	3 490	62 627
1881	9 143	1 410	535	11 088	58 898	8 920	3 852	71 670
1882	10 582	1 426	540	12 548	63 242	9 101	3 839	76 182
1883	11 646	1 448	543	13 637	67 619	9 273	3 954	80 846
1884	13 405	1 464	559	15 428	70 613	9 463	3 961	84 037
1885	15 385	1 503	564	17 452	74 783	9 722	4 107	88 612
1886	16 592	1 531	564	18 687	76 587	9 683	4 325	90 595
1887	17 347	1 558	571	19 476	80 895	8 234	4 576	93 705
1888	18 508	1 585	578	20 671	85 439	7 450	4 608	97 497
	C. Portoeinnahmen, in tausend Mark.[1]				**F. Eingegangene Briefe und Packete mit Werthangabe,** in tausend Stück.			
1872/75	80 943	7 015	3 034[2]	90 992	15 499	6 889	1 246	23 634
1876/80	97 905	9 038	4 177	111 120	9 277	7 833	865	17 975
1881	111 649	10 160	5 893	127 702	8 387	8 763	746	17 896
1882	116 455	10 587	5 450	132 492	8 430	6 380	662	15 472
1883	122 091	11 059	6 126	139 276	8 607	5 159	656	14 422
1884	128 646	11 614	6 371	146 631	8 410	4 540	625	13 575
1885	134 221	12 043	6 640	152 904	8 518	3 497	640	12 655
1886	139 539	12 727	6 868	159 134	8 401	2 870	614	11 885
1887	145 232	13 294	7 207	165 733	8 856	1 840	625	11 321
1888	153 373	13 737	7 446	174 556	9 132	1 420	612	11 164

[1]) In den für Bayern und Württemberg gegebenen Zahlen ist der Anfall an Zeitungsgebühren mitenthalten. Derselbe betrug in Württemberg 1882/83: 270 925 ℳ, 1883/84: 270 788 ℳ, 1884/85: 273 546 ℳ, 1885/86: 277 192 ℳ, 1886/87: 283 187 ℳ, 1887/88: 287 431 ℳ, 1888/89: 292 330 ℳ.

[2]) Für die Jahre 1879 bis 1888 stellen die Zahlen die Portoeinnahmen der Etatsjahre 1879/80 bis 88/89 dar.

Noch: 1. Post- und Telegraphenbetrieb.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Noch: F. Eingegangene Briefe und Packete mit Werthangabe,				**Noch: J. Eingegangene Postanweisungen.**			
	Betrag in tausend Mark.				Betrag in tausend Mark.			
1872/75	12 744 010	970 929	439 909	14 154 848	718 312	68 811	32 554	819 677
1876/80	10 565 548	948 742	414 228	11 928 518	1 979 557	187 089	93 730	2 260 376
1881	10 406 467	1 014 001	398 608	11 819 076	2 503 005	236 141	117 343	2 856 489
1882	11 123 818	1 023 587	419 509	12 566 914	2 682 620	251 786	124 850	3 059 256
1883	10 811 361	1 405 039	406 667	12 623 067	2 881 889	269 374	133 098	3 284 361
1884	10 801 446	2 076 591	452 949	13 330 986	3 035 534	282 136	140 160	3 457 830
1885	10 830 888	2 054 924	525 360	13 411 172	3 160 108	292 619	145 655	3 598 382
1886	10 963 501	1 784 297	416 856	13 164 654	3 292 023	310 056	150 927	3 753 006
1887	11 951 765	1 385 258	428 476	13 765 499	3 462 588	328 131	156 797	3 947 516
1888	11 614 037	1 097 788	443 430	13 155 255	3 684 924	350 743	169 708	4 205 375
	G. Eingegangene Postnachnahme-Sendungen,				**K. Aufgegebene Postanweisungen,**			
	Betrag in tausend Mark.				in tausend Stück.			
1872/75	51 462	6 656	2 984	61 102	17 850	1 788	702	20 340
1876/80	51 095	10 824	3 030	64 949	34 848	3 876	1 357	40 081
1881	49 243	8 837	2 562	60 642	42 409	4 538	1 997	48 944
1882	50 919	8 616	2 542	62 077	44 776	4 710	2 119	51 605
1883	56 046	8 502	2 733	67 281	47 393	4 944	2 211	54 548
1884	54 269	7 382	2 594	64 245	49 738	5 159	2 301	57 198
1885	60 484	7 180	2 741	70 405	52 243	5 400	2 389	60 032
1886	64 227	8 072	2 990	75 289	55 076	5 714	2 492	63 282
1887	62 512	8 610	2 918	74 040	57 607	5 976	2 581	66 164
1888	68 025	9 754	3 018	80 797	61 195	6 345	2 732	70 272
	H. Eingegangene Postauftragsbriefe,							
	Betrag in tausend Mark (ohne die Wechselbeträge bei den Aufträgen zur Wechselaccept-Einholung).				Betrag in tausend Mark.			
1872/75	83 615	6 175	3 049	92 839	712 622	75 116	30 024	817 762
1876/80	297 070	27 109	11 819	335 998	1 961 981	213 945	84 759	2 260 685
1881	342 710	28 086	13 085	383 881	2 477 684	262 076	103 166	2 842 926
1882	356 725	31 960	13 552	402 237	2 659 096	275 895	107 884	3 042 875
1883	371 377	30 929	13 931	416 237	2 859 347	289 960	115 420	3 264 727
1884	376 912	30 473	14 002	421 387	3 011 296	303 681	121 289	3 436 266
1885	390 660	32 102	13 724	436 486	3 135 902	316 247	125 340	3 577 489
1886	391 464	32 439	13 871	437 774	3 269 271	333 105	130 387	3 732 763
1887	399 869	31 148	13 882	444 899	3 441 479	351 494	135 642	3 928 615
1888	434 308	37 893	14 785	486 986	3 667 083	374 568	145 440	4 187 091
	J. Eingegangene Postanweisungen,				**L. Postreisende.**			
	in tausend Stück.							
1872/75	17 966	1 679	759	20 404	5 163 685	912 486	691 303	6 767 474
1876/80	35 145	3 550	1 460	40 155	3 225 176	675 063	644 243	4 544 482
1881	42 879	4 188	2 237	49 304	2 402 139	627 551	469 003	3 498 693
1882	45 249	4 356	2 411	52 016	2 395 975	629 493	463 652	3 489 120
1883	47 968	4 588	2 526	55 082	2 370 124	658 863	464 258	3 493 245
1884	50 406	4 831	2 660	57 897	2 287 510	652 080	468 851	3 408 441
1885	52 878	5 033	2 771	60 682	2 271 917	655 236	485 405	3 412 558
1886	55 708	5 351	2 876	63 935	2 235 816	657 006	483 340	3 376 162
1887	58 118	5 624	2 987	66 729	2 107 029	651 850	486 868	3 245 747
1888	61 621	6 004	3 208	70 833	2 036 538	668 420	504 079	3 209 037

Noch: 1. Post- und Telegraphenbetrieb.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	M. **Telegraphenanstalten** am Schlusse des Jahres[1]), Anzahl.				O. **Eingegangene Telegramme,** ohne die im Transit beförderten, Anzahl.			
1872/75	1871: 2 882	707	212	3 801	8 915 228	1 147 084	478 417	10 540 729
	1875: 4 338	874	329	5 541				
1876/80	1880: 8 475	1 112	393	9 980	10 038 557	1 297 264	495 028	11 830 849
1881	8 696	1 130	406	10 232	12 583 839	1 259 653	496 224	14 339 716
1882	9 131	1 172	411	10 714	13 069 372	1 264 515	492 233	14 826 120
1883	9 624	1 193	414	11 231	13 447 906	1 312 058	484 844	15 244 808
1884	10 645	1 211	417	12 273	13 841 215	1 335 566	490 387	15 667 168
1885	11 446	1 245	427	13 118	14 025 820	1 325 225	493 118	15 844 163
1886	12 305	1 301	451	14 057	15 055 322	1 333 118	517 677	16 906 117
1887	12 774	1 325	466	14 565	15 871 448	1 448 935	540 061	17 860 444
1888	13 428	1 380	484	15 292	17 553 671	1 563 995	566 516	19 684 182
	N. **Telegraphennetz** am Schlusse des Jahres, Länge der Linien in km.				P. **Aufgegebene Telegramme,** Anzahl.			
1872/75	1871: 27 234	6 735	2 165	36 134	8 786 325	1 123 123	463 030	10 372 478
	1875: 35 708	7 599	2 480	45 787				
1876/80	1880: 59 961	8 118	2 748	70 827	9 965 777	1 273 783	480 079	11 719 639
1881	61 656	8 172	2 749	72 577	12 481 961	1 208 753	455 742	14 146 456
1882	63 284	8 260	2 769	74 313	12 963 515	1 194 429	450 839	14 608 783
1883	65 100	8 345	2 774	76 219	13 353 653	1 243 319	440 531	15 037 503
1884	68 387	8 398	2 781	79 566	13 741 242	1 260 883	447 192	15 449 317
1885	71 618	8 519	2 855	82 992	13 869 055	1 235 220	451 256	15 555 531
1886	74 690	8 551	2 958	86 199	14 817 661	1 416 144	470 890	16 704 695
1887	77 609	8 586	3 001	89 196	15 636 824	1 355 831	486 692	17 479 347
1888	80 470	8 837	3 076	92 383	17 423 988	1 476 726	510 310	19 411 024
	Länge der Drähte in km.				Q. **Telegrammgebühren**[2]), in Mark.			
1872/75	1871: 91 242	21 805	4 618	117 665	9 952 822	1 033 800	404 122	11 390 744
	1875: 132 010	27 950	6 236	166 196				
1876/80	1880: 213 327	35 266	7 266	255 859	13 893 604	1 051 237	462 350	15 407 191
1881	218 089	35 436	7 265	260 790	17 137 999	1 043 644	395 361	18 577 004
1882	222 101	35 669	7 288	265 058	17 359 828	1 180 219	481 550	19 021 597
1883	229 680	36 556	7 300	273 536	18 810 011	1 127 618	454 020	20 391 649
1884	243 919	36 788	7 305	288 012	19 516 747	1 124 320	460 187	21 101 254
1885	252 435	37 154	7 320	296 909	19 883 240	1 083 445	458 025	21 424 710
1886	261 350	37 208	7 480	306 038	20 700 811	1 193 272	479 288	22 373 371
1887	272 225	37 346	7 572	317 143	22 602 479	1 187 486	493 434	24 283 399
1888	283 130	37 769	7 665	328 564	26 356 881	1 319 853	608 229	28 284 963
	R. **Fernsprecheinrichtungen** am Schlusse des Jahres 1888.							
	Zahl der Orte mit Stadt-Fernsprecheinrichtung				174	7	7	188
	Länge der Linien im Stadt-Fernsprechbetriebe km				5 609	841	261	6 711
	Länge der Leitungen im Stadt-Fernsprechbetriebe km ...				50 646	4 437	1 406	56 489
	Zahl der Sprechstellen (einschließlich der öffentlichen)				32 920	3 353	1 040	37 313
	Zahl der Verbindungsanlagen zwischen den Stadt-Fernsprecheinrichtungen verschiedener Orte				166	3	6	175
	Gesammtzahl der von den Fernsprech-Vermittelungsanstalten ausgeführten Verbindungen, in Tausenden.....				149 511,6	4 906,5	1 218,4	155 636,5
	und zwar:							
	a) zwischen Sprechstellen innerhalb der einzelnen Orte..				133 178,4	4 199,3	1 185,5	138 563,2
	b) nach außerhalb				16 333,2	707,2	32,9	17 073,3

[1]) Im Reichspostgebiet ausschließlich der im Besitze von Privaten befindlichen Telegraphenanstalten (1880: 46, 1881: 74; 1882: 104; 1883: 168; 1884: 220; 1885: 310; 1886: 377; 1887: 441; 1888: 459).

[2]) Im bayerischen Postgebiet sind die für Staats- und Bahndienst-Depeschen notirten Beträge nicht mitgezählt. Im württembergischen Postgebiet geben die Zahlen neben 1881 bis 1888 (Sp. 1) die Einnahmen der Etatsjahre 1881/82 bis 88/89 an; für das Quartal 1. Januar bis 31. März 1881 sind die Einnahmen nicht mit aufgeführt.

Noch: 1. Post- und Telegraphenbetrieb.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Auf je 100 Einwohner des betreffenden Postgebiets bezw. des Reichs entfallen:							
	A. **Portoeinnahmen**, in Mark.				E. **Werth der eingegangenen Postnachnahmen**, in Mark.			
1872/75	231	142	164	218	147	135	161	146
1876/80	264	175	216	252	138	209	157	147
1881	293	192	298	281	129	166	130	133
1882	303	199	275	290	133	162	128	136
1883	316	207	309	303	145	159	138	146
1884	330	216	320	316	139	137	130	139
1885	342	223	333	327	154	133	137	151
1886	352	234	343	338	162	148	149	160
1887	363	243	358	349	156	157	145	156
1888	379	250	368	364	168	177	149	168
	B. **Eingegangene Briefsendungen**, Anzahl.				F. **Werth der eingegangenen Postauftragsbriefe**, in Mark			
1872/75	1 425	1 181	1 410	1 395	239	125	165	222
1876/80	1 780	1 329	1 720	1 724	802	525	611	761
1881	2 066	1 472	1 970	1 993	898	530	663	845
1882	2 159	1 529	1 969	2 078	929	599	685	880
1883	2 301	1 588	2 005	2 205	960	578	703	905
1884	2 441	1 656	2 156	2 338	967	567	704	909
1885	2 574	1 737	2 221	2 462	994	593	688	935
1886	2 711	1 843	2 381	2 597	987	596	693	929
1887	2 864	1 980	2 389	2 742	998	569	689	936
1888	2 960	2 164	2 462	2 847	1 073	688	730	1 014
	C. **Eingegangene Packete ohne Werthangabe**, Anzahl.				G. **Werth der eingegangenen Postanweisungen**, in Mark.			
1872/75	107	121	138	110	2 050	1 393	1 761	1 960
1876/80	138	154	181	142	5 345	3 620	4 849	5 122
1881	154	168	195	158	6 561	4 452	5 941	6 288
1882	165	171	194	167	6 985	4 711	6 309	6 692
1883	175	173	199	176	7 451	5 031	6 712	7 138
1884	181	176	199	181	7 790	5 246	7 050	7 463
1885	190	180	206	190	8 041	5 410	7 305	7 704
1886	193	178	216	192	8 301	5 697	7 535	7 968
1887	202	150	227	197	8 646	5 992	7 781	8 304
1888	211	135	228	203	9 101	6 371	8 381	8 758
	D. **Eingegangene Briefe und Packete mit Werthangabe**, Anzahl.				H. **Telegrammgebühren**, in Mark.			
1872/75	44	140	67	57	28	21	22	27
1876/80	25	152	45	41	38	20	24	35
1881	22	165	38	39	45	20	20	41
1882	22	120	33	34	45	22	24	42
1883	22	96	33	31	49	21	23	44
1884	22	84	31	29	50	21	23	46
1885	22	65	32	27	51	20	23	46
1886	21	53	31	25	52	22	24	48
1887	22	34	31	24	56	22	24	51
1888	23	26	30	23	65	24	30	59
	Betrag in Mark.				J. **Eingegangene Telegramme**, Anzahl.			
1872/75	36 370	19 662	23 792	33 841	25	23	26	25
1876/80	28 529	18 358	21 429	27 027	27	25	26	27
1881	27 280	19 118	20 183	26 018	33	24	25	32
1882	28 965	19 190	21 198	27 488	34	24	25	32
1883	27 953	26 243	20 508	27 433	35	25	24	33
1884	27 711	38 613	22 784	28 771	36	25	25	34
1885	27 558	37 991	26 347	28 715	36	25	25	34
1886	27 645	32 788	20 812	27 949	38	24	26	36
1887	29 843	25 297	21 264	28 956	40	26	27	38
1888	28 683	19 942	21 898	27 395	43	28	28	41

2. Eisenbahnen in den Jahren 1868 bis 1888/89.[1])

(Die Angaben über Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse (Uebersicht C.) sind aus den bezüglichen im Reichs-Eisenbahn-Amt bearbeiteten Aufstellungen entnommen bezw. berechnet, und zwar für die Jahre 1868 bis 1879/80 aus den »Betriebsergebnissen der Eisenbahnen Deutschlands«, für die Jahre von 1880/81 ab aus der »Statistik der im Betriebe befindlichen Eisenbahnen Deutschlands«. Der letzteren Quelle entstammen auch sämmtliche Angaben in Uebersicht B., F. u. G., sowie alle in den Uebersichten A., D. u. E. für die Jahre 1880/81 bis 1888/89 gegebenen Zahlen. Dagegen sind die Angaben der letztgenannten 3 Uebersichten für die Jahre von 1868 bis 1879/80 (über dem Strich) aus den Uebersichten, statistischen Berichten und Erläuterungen der von der geschäftsführenden Direktion des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen herausgegebenen »Deutschen Eisenbahnstatistik«, bezw. den »Statistischen Nachrichten von den Eisenbahnen des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen« zusammengestellt.)

A. Die normalspurigen Eisenbahnen nach ihrem Bestande in den einzelnen Jahren seit 1868.

Betriebsjahr.[1])	Bahnlänge (Eigenthumslänge) am Ende des Jahres.[3]) km	Davon entfallen auf		Von den Privatbahnen (Spalte 4) waren		Auf 1 000 qkm Fläche[6]) entfallen km Eisenbahnen.	Einwohner, berechnet auf das Ende des betreffenden Jahres, von 1877/78 ab des zuerst genannten Jahres. Anzahl in 1000.	Auf 100 000 Einwohner entfallen km Eisenbahnen.	Durchschnittliche jährliche prozentuale Zunahme der Bahnlänge.
		Staatsbahnen.[4]) km	Privatbahnen. km	in Staatsverwaltung. km	in Privatverwaltung. km				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1868	16 367	7 846	8 521	1 845	6 676	31,1	38 770	42,2	.
1869	17 446	8 092	9 354	1 872	7 482	33,2	39 024	44,7	6,6
1870	18 876	8 549	10 327	2 001	8 326	35,9	39 277	48,1	8,2
1871[2])	21 471	9 902	11 569	2 013	9 556	39,7	41 077	52,3	.
1872	22 426	10 293	12 133	2 181	9 952	41,5	41 379	54,2	4,4
1873	23 890	10 445	13 445	2 710	10 735	44,2	41 746	57,2	6,5
1874	25 487	10 812	14 675	2 938	11 737	47,1	42 258	60,3	6,7
1875	27 970	12 332	15 638	3 102	12 536	51,7	42 775	65,4	9,7
1876	29 305	13 853	15 452	3 306	12 146	54,2	43 338	67,6	4,8
1877/78	30 718	14 770	15 948	3 787	12 161	56,8	43 877	70,0	4,8
1878/79	31 471	15 480	15 991	4 149	11 842	58,2	44 376	70,9	2,5
1879/80	33 250	(5)20 433	12 817	3 849	8 968	61,5	44 901	74,1	5,7
1880/81	33 645	22 021	11 624	3 915	7 709	62,2	45 285	74,3	.
1881/82	34 182	22 548	11 634	3 868	7 766	63,2	45 567	75,0	1,6
1882/83	34 846	25 112	9 734	3 311	6 423	64,5	45 866	76,0	1,9
1883/84	35 743	29 152	6 591	1 411	5 180	66,1	46 161	77,4	2,6
1884/85	36 457	31 148	5 309	1 226	4 083	67,4	46 507	78,4	2,0
1885/86	37 189	31 901	5 288	994	4 294	68,8	46 902	79,3	2,0
1886/87	37 967	32 600	5 367	788	4 579	70,2	47 304	80,3	2,1
1887/88	39 082	33 934	5 148	419	4 729	72,3	47 777	81,8	2,9
1888/89	40 008	34 738	5 270	461	4 809	74,0	48 263	82,9	2,4

[1]) Bis 1876 das Kalenderjahr, von 1877/78 ab theils das Kalenderjahr (1877/78 = 1877 u. f. w.), theils das seitdem für mehrere Bahnen verschieden angenommene, mit dem 1. April oder 1. Juli beginnende Etatsjahr.

[2]) Von hier an einschließlich der Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen.

[3]) Die aus der Vereinsstatistik und bezüglich einiger in dieser nicht aufgeführten Bahnen aus den amtlichen Kursbüchern, aus Dr. Koch's »Handbuch für den Eisenbahn-Güter-Verkehr« und auf Grund von G. Stürmer's »Geschichte der Eisenbahnen« (Bromberg 1872) ermittelten Zahlen (bis 1879/80, über dem Strich) bezeichnen die Länge der am Schluß des Betriebsjahres im Gebiet des Deutschen Reichs für den öffentlichen Verkehr vorhandenen, im Eigenthum der deutschen Eisenbahn-Verwaltungen stehenden normalspurigen Bahnen, einschl. der für Rechnung des Baufonds betriebenen Strecken. Auch ist ein Theil der nicht dem öffentlichen Verkehr dienenden Anschlußbahnen mit aufgenommen (für 1879/80: 260 km). — Die der Reichs-Eisenbahnstatistik (von 1880/81 ab, unter dem Strich) entnommenen Zahlen bezeichnen die Länge der am Schluß des Betriebsjahres im Gebiet des Deutschen Reichs vorhandenen, deutschen oder fremden Verwaltungen gehörenden, dem öffentlichen Verkehr dienenden normalspurigen Bahnen, einschl. der für Rechnung des Baufonds betriebenen Strecken. — Die nicht mit nachgewiesenen nicht dem öffentlichen Verkehr dienenden Bahnen hatten am Ende des Betriebsjahres 1888/89 eine Länge von 2 206 km. — Bezügl. der Schmalspurbahnen s. Uebers. G.

[4]) Einschl. der von den bayerischen Staatsbahnen betriebenen, von Gemeinden oder Privaten gebauten Bahnen.

[5]) Von hier an einschließlich der für den preußischen Staat erworbenen und für Rechnung desselben verwalteten Privatbahnen.

[6]) Flächeninhalt bis 1870: 526 087, von 1871 ab (einschl. Elsaß-Lothringen) 540 597 qkm.

Noch: 2. Eisenbahnen.

B. Die normalspurigen Eisenbahnen am Ende des Betriebsjahres 1888/89 nach Staatsgebieten.

Staaten bezw. preußische Provinzen.	Hauptbahnen.			Bahnen bezw. Strecken untergeordneter Bedeutung.		Ueberhaupt. (Sp. 2–6.)	Davon zwei- und mehrgeleisig.	Von der Gesammtlänge entfallen auf je	
	Staatsbahnen und auf Rechnung des Staates verwaltete Privatbahnen.	Privatbahnen unter Staatsverwaltung.	Privatbahnen unter Privatverwaltung.	Staatsbahnen und auf Rechnung des Staates verwaltete Privatbahnen.	Privatbahnen unter Staats- und unter Privatverwaltung			1000 □ km Grundfläche.[1])	100 000 Einwohner.[1])
	km	km	km	km	km	km	km	km	km
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Prov. Ostpreußen	590,1	—	211,3	609,1	92,4	1 503,2	256,1	40,6	75,5
„ Westpreußen	571,7	—	110,4	635,9	6,3	1 324,3	238,7	51,9	92,1
„ Brandenburg	2 281,8	—	—	245,9	200,6	2 728,3	1 053,8	68,4	71,8
„ Pommern	735,2	—	—	519,6	154,3	1 409,1	77,5	46,8	92,2
„ Posen	1 002,0	—	—	627,3	12,8	1 643,0	138,7	56,7	93,8
„ Schlesien	2 547,6	—	—	516,9	49,1	3 113,6	687,7	77,3	74,2
„ Sachsen	1 862,4	—	—	167,4	88,7	2 118,5	1 113,3	83,9	84,5
„ Schleswig-Holstein	529,1	—	306,7	68,6	276,8	1 181,2	223,5	62,7	100,6
„ Hannover	1 698,9	—	118,8	284,9	78,0	2 180,6	850,8	56,7	98,2
„ Westfalen	1 697,8	—	96,9	357,5	43,2	2 195,4	866,1	108,7	95,7
„ Hessen-Nassau	958,9	—	154,1	294,8	13,8	1 421,6	776,8	90,6	87,6
„ Rheinland	2 237,4	—	51,8	799,2	60,2	3 148,6	1 428,4	116,7	70,0
Hohenzollern	55,7	—	—	24,9	—	80,6	—	70,5	120,3
Königr. Preußen	**16 769,5**	**—**	**1 050,0**	**5 152,3**	**1 076,2**	**24 048,0**	**7 711,4**	**69,0**	**82,7**
Bayern	3 859,2	—	567,2	805,7	112,4	5 344,5	764,9	70,5	97,1
Sachsen	1 698,0	5,0	—	431,8	—	2 134,8	737,3	142,4	64,5
Württemberg	1 333,4	—	—	110,7	16,7	1 460,8	292,5	74,6	72,1
Baden	1 167,2	—	34,8	199,6	—	1 401,6	563,0	92,9	86,1
Hessen	327,0	—	506,6	38,6	40,8	912,8	344,1	118,8	93,8
Mecklenburg-Schwerin	93,7	—	392,1	3,0	400,1	888,9	101,4	66,8	152,0
Sachsen-Weimar	143,7	—	74,3	84,5	8,8	311,3	74,8	86,6	97,4
Mecklenburg-Strelitz	72,9	—	75,1	—	34,3	182,3	—	62,2	183,5
Oldenburg	286,9	—	26,9	72,2	13,1	399,1	33,5	62,1	114,7
Braunschweig	345,9	—	—	6,9	74,2	427,0	269,9	115,7	110,3
Sachsen-Meiningen	53,4	—	115,4	3,1	23,8	195,7	0,2	79,3	88,6
Sachsen-Altenburg	62,0	—	44,1	37,0	21,5	164,6	29,7	124,4	99,5
Sachsen-Coburg-Gotha	95,3	—	45,9	31,4	2,2	174,8	65,1	89,3	86,1
Anhalt	214,9	—	—	32,7	—	247,6	143,6	105,5	95,7
Schwarzburg-Sondershausen	47,1	—	—	2,3	29,2	78,6	0,9	91,2	104,4
Schwarzburg-Rudolstadt	11,4	—	11,2	3,4	4,3	30,3	—	32,2	35,2
Waldeck	3,9	—	—	6,0	—	9,9	—	8,8	17,3
Reuß älterer Linie	25,4	—	—	10,0	—	35,4	1,8	111,7	60,1
Reuß jüngerer Linie	25,9	—	15,1	16,6	—	57,6	13,3	69,6	49,2
Schaumburg-Lippe	24,3	—	—	—	—	24,3	24,3	71,6	63,3
Lippe	29,3	—	—	—	—	29,3	—	24,1	23,1
Lübeck	—	—	31,4	—	15,5	46,9	10,3	157,5	67,5
Bremen	44,9	—	—	—	0,1	45,0	19,7	176,0	26,5
Hamburg	26,6	—	11,3	—	—	37,9	28,3	92,5	6,9
Elsaß-Lothringen	1 106,4	—	11,7	195,9	5,3	1 319,3	622,1	90,0	84,0
Deutsches Reich	**27 868,2**	**5,0**	**3 013,0**	**[2]7 243,0**	**1 878,5**	**40 007,7**	**11 852,4**	**74,0**	**83,3**
1887/88	27 810,4	5,0	3 016,6	6 464,9	1 785,0	39 081,9	11 221,1	72,3	82,2
1886/87	27 535,8	186,0	2 939,6	5 594,2	1 711,3	37 966,9	11 080,5	70,2	80,6
1885/86	27 381,7	345,7	2 798,7	5 067,6	1 595,8	37 189,5	10 949,9	68,8	79,4
1884/85	27 208,6	345,8	2 799,8	4 698,4	1 404,0	36 456,6	10 819,4	67,4	79,0
1883/84	25 836,7	544,9	4 070,9	4 074,8	1 215,3	35 742,6	10 592,0	66,1	77,9
1882/83	22 370,9	2 697,5	5 441,0	3 094,9	1 241,3	34 845,6	10 433,8	64,5	77,0
1881/82	20 167,1	3 273,8	7 059,3	2 501,0	1 181,1	34 182,5	10 125,3	63,1	75,6
1880/81	20 005,4	3 272,0	7 119,0	2 211,6	1 036,7	33 644,7	9 914,1	62,3	74,4

[1]) Nach den Berechnungen des Reichs-Eisenbahn-Amts. — [2]) Hierunter, im Anhalt an die Statistik des Reichs-Eisenbahn-Amts, 293,6 bezw. 80,1 km Privatbahnen.

Noch: 2. Eisenbahnen.

C. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse der normalspurigen Eisenbahnen.

Betriebs-jahr.	Das zur Anlage und Ausrüstung der Bahnen bis zum Schlusse des Betriebs-Jahres **verwendete Anlagekapital**[1]) betrug		**Betriebseinnahmen** (bis 1879/80 einschl. der Reste aus Vorjahren und ausschl. der Reste aus dem laufenden Jahre, von 1880/81 ab Einnahmen des laufenden Jahres)					
			aus dem Personenverkehr		aus der Beförderung von Gepäck u. Hunden (auf Hundebillets) — von 1880/81 ab zum Personenverkehr — sowie von Equipagen und Pferden — von 1880/81 ab z. Güterverkehr	aus dem Güterverkehr, einschl. der Beförderung von Vieh, jedoch bis 1879/80 mit Ausnahme des in Spalte 6 berücksichtigten,		aus der Vergütung für Ueberlassung von Bahnanlagen oder Betriebsmitteln[2]) und für Leistungen zu Gunsten Dritter, sowie aus sonstigen Quellen
	im ganzen	auf jedes Kilometer Bahnlänge	überhaupt	in % der Verkehrs-Einnahme (Sp. 4 u. 7).		überhaupt	in % der Verkehrs-Einnahme (Sp. 4 und 7).	
	1000 Mark.	1000 Mark.	1000 Mark.		1000 Mark.	1000 Mark.		1000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1868	3 371 652	216,2	117 350	29,0	6 918	287 439	71,0	34 815
1869	3 642 760	222,0	126 937	29,9	7 233	298 053	70,1	39 536
1870	4 072 168	220,7	143 745	31,7	16 068	310 289	68,3	36 131
1871	4 298 359	220,3	170 523	31,6	16 659	368 300	68,4	46 364
1872	4 986 441	225,5	180 257	30,2	11 131	416 137	69,8	63 075
1873	5 548 542	242,3	196 148	29,2	11 529	474 607	70,8	63 389
1874	6 149 391	246,7	207 988	28,9	11 375	511 631	71,1	61 358
1875	6 784 502	249,2	219 845	28,6	12 016	549 752	71,4	61 409
1876	7 471 168	261,8	222 622	28,5	12 500	558 801	71,5	63 323
1877/78	7 911 225	265,0	219 317	28,4	12 049	553 520	71,6	67 011
1878/79	8 072 321	262,8	220 013	28,8	12 239	544 103	71,2	72 628
1879/80	8 621 209	261,4	216 485	27,8	12 149	561 896	72,2	75 984
1880/81	8 877 543	263,0	236 333	28,5	591 887	71,5		57 792
1881/82	9 054 560	264,0	245 030	28,6	612 051	71,4		65 103
1882/83	9 238 510	265,4	253 889	28,0	652 188	72,0		62 643
1883/84	9 459 527	264,5	262 454	27,8	680 345	72,2		61 713
1884/85	9 612 298	263,6	269 612	28,2	685 053	71,8		60 038
1885/86	9 722 107	261,4	273 923	29,0	669 353	71,0		53 683
1886/87	9 818 041	258,9	284 629	29,1	693 094	70,9		46 560
1887/88	9 902 147	255,1	293 897	28,1	750 733	71,9		47 176
1888/89	10 075 415	251,9	309 903	27,7	810 692	72,3		48 361

[1]) Die beim Erwerb von Bahnen — insbesondere beim Erwerb der elsaß-lothringischen Bahnen seitens des Reichs, sowie der preußischen Privatbahnen seitens des preußischen Staates — gegen das zur Zeit des Erwerbes sich ergebende Anlagekapital gezahlten Mehrbeträge sind eingerechnet, bezw. die entsprechenden Minderbeträge abgerechnet. — Für die Jahre 1868 bis 1879/80 sind in das verwendete Anlagekapital auch diejenigen auf den Bau verwendeten Summen eingerechnet, welche entnommen sind aus: Subventionen, Zahlungen à fonds perdu, Betriebseinnahmen, Ueberschüssen aus dem Betriebe einer Strecke für Rechnung des Baufonds, Rückeinnahmen, Kursgewinnen, Zinsen für angelegte Geldbestände, sonstigen Einnahmen. Für die Jahre von 1880/81 ab sind solche Summen behufs Ermittelung des verwendeten Anlagekapitals von den Baukosten in Abzug gebracht (1880/81: 275 557, 1881/82: 339 520, 1882/83: 391 433, 1883/84: 390 780, 1884/85: 404 083, 1885/86: 412 207, 1886/87: 423 695, 1887/88: 446 098, 1888/89: 480 513 Tausend Mark). Beträge, welche aus etwaigen Ausfällen beim Betriebe einer Strecke für Rechnung des Baufonds, aus Zinsen während der Bauzeit, Kursverlusten, erster Dotirung des Reserve- ꝛc. Fonds und sonstigen Aufwendungen herrühren, sind in das verwendete Anlagekapital eingerechnet. — Das Anlagekapital *fehlt* in den einzelnen Jahren für diejenigen Bahnen bezw. Strecken, für welche dasselbe noch nicht festgestellt (a conto Baufonds betriebene Strecken) oder nicht zu ermitteln war, oder welche aus anderen Gründen nicht mit aufgenommen wurden. Insbesondere fehlt dasselbe bis 1878/79 einschl. auch für die von den bayerischen Staatsbahnen betriebenen, von Gemeinden oder Privaten gebauten Bahnen (305 km) und für die Uelzen-Langwedeler Bahn (97 km); sodann bis 1879/80 für die elsaß-lothringischen Privatbahnen (84 km); ferner bis 1887/88 einschl. für die Militärbahn (46 km); außerdem 1880/81 bis 1888/89 für einige andere kleine Bahnen bezw. Strecken. Das Anlagekapital der Bahnen, welche *nicht* dem öffentlichen Verkehr dienen, ist zum Theil mit nachgewiesen; dasjenige der auf deutschem Gebiet belegenen Strecken außerdeutscher Eigenthümer, soweit sie nicht von deutschen Verwaltungen betrieben werden, ist ausgeschlossen; das der außerhalb des deutschen Gebietes liegenden Strecken deutscher Bahnen (1888/89: 160 km) ist für alle Jahre mit eingeschlossen. Für

Noch: 2. Eisenbahnen.

Noch: C. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse der normalspurigen Eisenbahnen.

Die **Betriebseinnahmen**[3]) (bis 1879/80 einschl. der Reste aus Vorjahren und ausschl. der Reste aus dem laufenden Jahre, von 1880/81 ab Einnahmen des laufenden Jahres)			Die **Betriebsausgaben**[3,4]) (bis 1879/80 einschl. der Reste aus Vorjahren und ausschl. der Reste aus dem laufenden Jahre, von 1880/81 ab Ausgaben des laufenden Jahres)			Der **Ueberschuß** der Betriebs-Einnahmen über die Betriebs-Ausgaben betrug				Betriebs-jahr.
im ganzen	für jedes Kilometer Bahnbetriebslänge	für jedes Nutzkilometer	im ganzen	für jedes Kilometer Bahnbetriebslänge	für jedes Nutzkilometer	im ganzen	auf 1 Kilometer (bis 1879/80 Betriebslänge, von 1880/81 ab Eigenthumslänge[5])	auf jedes Nutzkilometer	in Prozent des verwendeten Anlagekapitals[5])	
1000 Mark.	1000 Mk.	Mark.	1000 Mark.	1000 Mk.	Mark.	1000 Mark.	1000 Mk.	Mark.	%	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	1
446 522	29,3	4,25	224 483	14,7	2,14	222 039	14,5	2,13	6,59	1868
471 759	29,2	4,27	233 432	14,4	2,12	238 327	14,7	2,15	6,54	1869
506 233	28,4	4,19	255 409	14,3	2,12	250 824	14,1	2,07	6,16	1870
601 846	32,1	4,61	303 511	16,2	2,33	298 335	15,9	2,28	6,94	1871
670 600	31,7	4,34	372 532	17,6	2,47	298 068	14,1	1,87	5,98	1872
745 673	33,3	4,28	456 748	20,4	2,70	288 925	12,9	1,58	5,21	1873
792 352	33,3	4,24	503 014	21,1	2,69	289 338	12,2	1,55	4,71	1874
843 022	31,9	4,45	530 673	20,1	2,80	312 349	11,8	1,65	4,68	1875
857 246	30,2	4,50	531 173	18,7	2,79	326 073	11,5	1,71	4,45	1876
851 897	28,7	4,39	520 587	17,5	2,69	331 310	11,2	1,70	4,26	1877/78
848 983	27,4	4,34	506 556	16,3	2,59	342 427	11,0	1,75	4,25	1878/79
866 514	26,7	4,36	504 274	15,5	2,54	362 240	11,1	1,82	4,28	1879/80
886 012	26,3	4,29	494 274	14,7	2,39	391 738	11,8	1,89	4,44	1880/81
922 184	26,9	4,29	515 759	15,1	2,40	406 425	12,0	1,89	4,54	1881/82
968 720	27,8	4,24	534 010	15,3	2,34	434 710	12,8	1,90	4,80	1882/83
1 004 512	28,3	4,14	576 747	16,2	2,38	427 765	12,4	1,76	4,61	1883/84
1 014 703	27,9	3,99	581 158	16,0	2,29	433 545	12,3	1,71	4,60	1884/85
996 959	26,8	3,86	573 855	15,4	2,22	423 104	11,7	1,64	4,42	1885/86
1 024 283	27,2	3,91	573 755	15,2	2,19	450 528	12,2	1,72	4,66	1886/87
1 091 806	28,3	4,01	586 365	15,2	2,15	505 441	13,4	1,85	5,17	1887/88
1 168 956	29,4	4,03	633 798	16,0	2,19	535 158	13,7	1,85	5,40	1888/89

die Jahre 1880/81 bis 1888/89 bezieht sich darnach das Anlagekapital auf folgende Bahnlängen: 1880/81 auf 33 757, 1881/82: 34 301, 1882/83: 34 815, 1883/84: 35 764, 1884/85: 36 463, 1885/86: 37 199, 1886/87: 37 916, 1887/88: 38 821, 1888/89: 39 997 km.

[2]) Einnahmen aus der Vergütung für Ueberlassung von Betriebsmitteln von 1880/81 an abzüglich der betreffenden Ausgaben.

[3]) Mit Ausschluß der Militär-Eisenbahn (bis 1887/88 einschl. — 46 km —) und einzelner anderer kleiner Bahnen, sowie der hier unberücksichtigt gebliebenen, auf Rechnung des Baufonds betriebenen Strecken, jedoch von 1880/81 ab mit Einschluß einiger früher nicht nachgewiesener Bahnen und Strecken.

[4]) Persönliche und sachliche Ausgaben. Von den sämmtlichen Betriebsausgaben entfallen auf:

	allgemeine Verwaltung.		Bahnverwaltung.		Transportverwaltung.	
1880/81	45 214	Tausend M.	151 079	Tausend M.	297 981	Tausend M.
1881/82	48 158	» »	160 636	» »	306 965	» »
1882/83	50 807	» »	164 174	» »	319 029	» »
1883/84	54 926	» »	175 148	» »	346 673	» »
1884/85	55 415	» »	170 539	» »	355 204	» »
1885/86	58 065	» »	166 726	» »	349 064	» »
1886/87	57 763	» »	161 032	» »	354 960	» »
1887/88	59 579	» »	161 494	» »	365 292	» »
1888/89	63 208	» »	174 766	» »	395 824	» » .

[5]) Von 1882/83 ab im Anhalt an die im Reichs-Eisenbahn-Amt bearbeitete Statistik berechnet unter Ausschluß der (Eigenthums-) Länge bezw. des Anlagekapitals und, soweit nachweisbar, des Betriebsüberschusses der nicht zu den »eigenen Strecken« der betriebführenden Verwaltungen gehörenden Bahnen. In gleicher Weise berechnet würden die früheren Zahlen in Sp. 19 sich je um einige Hundertel Prozent erhöhen.

Noch: 2. Eisenbahnen.

D. Betriebsmittel und Leistungen der normalspurigen Eisenbahnen.[1])

Betriebsjahr.	Lokomotiven	Personenwagen[2])	Gepäck- und Güterwagen[2,3])	Auf je 100 km Betriebslänge entfallen			Die Beschaffungskosten betrugen durchschnittlich für je			Von den Lokomotiven wurden zurückgelegt 1 000 Nutzkilometer.[5])	Auf eine Lokomotive berechnen sich durchschnittlich jährlich 1 000 Nutzkilometer.[6])
				Lokomotiven.	Personenwagen.	Gepäck- und Güterwagen.[3])	1 Lokomotive nebst Tender	1 Personenwagen	1 Gepäck- u. Güterwagen		
	am Ende des Betriebsjahres.						1 000 Mark.[4])				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1868	4 640	8 916	98 443	28	55	601	48,0	7,2	3,0	101 483	22,0
1869	5 012	9 503	103 981	29	56	609	49,5	7,3	3,0	109 200	22,6
1870	5 455	10 434	113 477	29	56	603	49,4	7,2	2,9	115 598	22,1
1871	5 927	11 153	126 687	29	56	630	49,7	7,2	2,9	127 145	22,3
1872	6 810	12 715	154 675	31	58	694	50,6	7,2	2,9	151 632	23,8
1873	7 918	14 587	179 263	33	62	754	50,6	7,3	3,0	172 080	23,4
1874	9 253	16 360	196 703	37	67	791	51,5	7,5	3,0	183 994	21,4
1875	9 936	17 520	205 965	36	65	751	51,7	7,5	3,0	189 298	19,7
1876	10 294	18 343	210 009	35	64	719	51,4	7,5	3,0	190 621	18,8
1877/78	10 398	18 763	212 701	34	62	694	51,3	7,5	3,0	193 823	18,8
1878/79	10 640	19 355	216 252	34	63	686	.	.	.	195 920	18,9
1879/80	10 841	19 804	220 081	32	61	659	.	.	.	199 480	18,8
1880/81	10 869	19 929	223 466	32	60	657	50,6	7,5	3,0	206 906	19,1
1881/82	11 020	20 455	226 318	32	60	656	50,2	7,5	3,0	214 711	19,7
1882/83	11 362	20 892	235 846	32	60	672	49,7	7,5	2,9	227 765	20,4
1883/84	11 726	21 684	241 945	33	61	672	48,6	7,6	3,0	242 222	21,0
1884/85	12 098	22 145	246 914	33	61	672	48,0	7,6	3,0	253 259	21,3
1885/86	12 450	22 735	250 640	33	62	669	47,3	7,7	2,9	257 815	20,9
1886/87	12 642	23 224	252 067	33	62	660	46,6	7,7	2,9	261 696	20,8
1887/88	12 811	23 703	254 723	33	61	648	45,9	7,8	2,9	272 362	21,3
1888/89	13 107	24 385	262 588	33	62	653	44,9	7,8	2,9	289 485	22,4

[1]) Die im Auslande liegenden, von deutschen Bahnen betriebenen Strecken sind mit berücksichtigt. Bei einzelnen Jahrgängen fehlen einige kleine Bahnen, für welche bezügliche Angaben nicht vorhanden sind; bei Berechnung der Verhältnißzahlen in den Spalten 5 bis 10 und 12 sind diese Bahnen ausgeschlossen. — Die Zahlen in Sp. 2 bis 4 bezeichnen, mit geringen Abweichungen in den Angaben für die früheren Jahre, den Bestand der eigenen Betriebsmittel der betr. Bahnen einschl. derjenigen Lokomotiven, Personen- u. Wagen, welche — bei einigen Bahnen — Eigenthum des Betriebspächters sind.

[2]) In diesen Spalten sind auch diejenigen Personen-, bezw. Gepäck- und Güterwagen nachgewiesen, welche gemeinschaftliches Eigenthum mehrerer Eisenbahnen sind, und, soweit sie der Vereinsstatistik entnommen wurden, sich nicht in den Uebersichten, sondern nur in den Erläuterungen derselben nachgewiesen finden. Ebenso sind in Sp. 3 die bei einzelnen Bahnen für den Dienst des Landesherrn und sonstige besondere Zwecke vorhandenen Salon- und anderen Wagen, sowie die für den Bahnrevisionsdienst benutzten Personenwagen mit eingerechnet.

[3]) Einschl. der Arbeitswagen und — von 1878/79 ab — der den Bahnverwaltungen gehörenden Postwagen.

[4]) Die Zahlen beziehen sich auf die am Ende des betreffenden Jahres überhaupt vorhandenen Betriebsmittel.

[5]) Bis 1879/80: die von eigenen und fremden Lokomotiven im eigenen Betriebe der Bahnen zurückgelegten Nutzkilometer; für 1880/81 bis 1888/89: die von den im eigenen Betriebe befindlichen Lokomotiven auf eigenen und fremden Betriebsstrecken, einschl. Neubaustrecken, geleisteten Nutzkilometer, jedoch mit Ausschluß für 1880/81 der Ruhlaer Eisenbahn, für 1880/81 und 1881/82 der Peine-Ilseder, für 1880/81 bis 1887/88 der Militär-Eisenbahn, ferner für 1883/84 der Schaftlach-Gmunder und Wismar-Rostocker Eisenbahn, für 1884/85 der Gnoien-Teterower, für 1885/86 der Arnstadt-Ichtershausener, für 1886/87 bis 1888/89 der Braunschweigischen Landes-Eisenbahn, für 1886/87 der Eberstadt-Pfungstadter und Worms-Offsteiner Eisenbahn, für 1887/88 der Wismar-Karower Eisenbahn.

[6]) Als mittlere Zahl der im Laufe des Jahres im Betriebe befindlichen Lokomotiven wurde für die Jahre 1868 bis 1877/78 einschl., da die Statistik des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen Angaben darüber, wann neu beschaffte Lokomotiven in Gebrauch genommen wurden und ältere außer Gebrauch kamen, für den angegebenen Zeitraum nicht enthält, die halbe Summe der zu Ende des Vorjahres und der zu Ende des betreffenden Jahres vorhandenen Lokomotiven angesetzt. Von 1878/79 ab ist die mittlere Zahl der im eigenen Betriebe verfügbaren Lokomotiven in der betreffenden als Quelle benutzten Statistik besonders nachgewiesen.

Noch: 2. Eisenbahnen.

E. Benutzung der normalspurigen Eisenbahnen. [1])

Betriebsjahr.	Zurückgelegte Personenkilometer. [2]) Anzahl in 1000.	Zurückgelegte Tonnenkilometer. [2]) Anzahl in 1000.	Betriebslänge im mittleren Jahresdurchschnitt für den Personen-Verkehr. km	Betriebslänge im mittleren Jahresdurchschnitt für den Güter-Verkehr. km	Auf jedes Kilometer mittlere Betriebslänge kommen durchschnittlich [3]) 1000 Personenkilometer.	Auf jedes Kilometer mittlere Betriebslänge kommen durchschnittlich [3]) 1000 Tonnenkilometer.	Auf jedes Personenkilometer (Sp. 2) Einnahme aus der Personen-[4]) beförderung. Pfennig.	Auf jedes Tonnenkilometer (Sp. 3) Einnahme aus der Güter-[4]) beförderung. Pfennig.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1868	3 212 813	5 042 343	15 834	15 946	202,9	316,2	3,74	5,51
1869	3 534 453	5 329 304	16 662	16 803	212,1	317,2	3,68	5,37
1870	4 372 759	5 335 778	17 843	16 286	245,1	327,6	3,32	5,09
1871	5 020 893	6 448 485	19 131	17 453	262,4	369,5	3,43	5,03
1872	5 012 177	8 195 596	21 533	21 659	232,8	378,4	3,64	4,87
1873	5 692 691	9 904 453	23 040	23 216	247,1	426,6	3,54	4,66
1874	5 843 659	10 146 912	24 024	24 270	243,2	418,1	3,59	4,81
1875	5 994 287	10 392 631	26 136	26 473	229,3	392,6	3,68	5,01
1876	6 109 415	([5]) 10 786 063	27 949	([5]) 28 360	218,6	380,3	3,65	4,87
1877/78	6 111 899	11 015 114	29 460	29 891	207,5	368,5	3,60	4,72
1878/79	6 153 015	11 477 663	30 578	31 110	201,2	368,9	3,59	4,66
1879/80	6 148 677	12 224 625	31 994	32 644	192,2	374,5	3,53	4,51
1880/81	6 479 264	13 052 815	33 158	33 668	195,4	387,7	3,50	4,41
1881/82	6 782 371	13 750 820	33 675	34 149	201,4	402,7	3,48	4,33
1882/83	7 063 881	15 036 776	34 295	34 758	206,0	432,6	3,46	4,22
1883/84	7 368 393	15 747 582	34 895	35 433	211,2	444,4	3,43	4,19
1884/85	7 689 330	16 207 506	35 808	36 343	214,7	446,0	3,38	4,10
1885/86	7 932 438	15 965 352	36 566	37 088	216,9	430,5	3,33	4,07
1886/87	8 363 725	16 489 004	37 107	37 649	225,4	438,0	3,29	4,08
1887/88	8 707 769	18 508 610	37 931	38 481	229,6	481,0	3,26	3,94
1888/89	9 208 805	20 230 123	39 062	39 632	235,7	510,4	3,26	3,90

[1]) Ausgeschlossen sind hier diejenigen Bahnen, für welche die Angaben der Spalte 2 und 3 fehlen, oder welche — wie die Militär-Eisenbahn (bis 1887/88) — aus besonderen Gründen nicht mit aufgenommen sind, darunter bezüglich aller Spalten: für 1880/81 bis 1887/88 Militär-Eisenbahn (46 km), 1880/81 Ruhlaer (3,6 km) und Birkenfelder Eisenbahn (2,4 km), 1884/85 Gnoien-Teterower (4,1 km), 1885/86 Arnstadt-Ichtershausener Eisenbahn (0,3 km), außerdem verschiedene für Rechnung des Baufonds betriebene Bahnen bezw. Strecken; ferner bezüglich der Spalten 3, 5, 7 und 9: für 1870 und 1871 die Bayerischen Staatsbahnen und die von denselben betriebenen Privatbahnen (1 779 bezw. 1 925 km), 1875 Berliner Verbindungsbahn (34 km), 1876 bis 1879/80 Militär-Eisenbahn mit 31 km, 1878/79 Dortmund-Gronau-Enscheder Eisenbahn mit 9 km. — Die Angaben in Spalte 4 sind für die Jahre von 1868 bis 1871, für welche sie in den Quellen fehlen, durch Abzug der Längen der nur für den Güterverkehr betriebenen Strecken aus Spalte 5 berechnet.

[2]) 1868 bis 1872 einschl. der auf Grund einer Berechnung ermittelten Zahlen für die Kirchheimer Eisenbahn:

	1868	1869	1870	1871	1872	
Personenkilometer.	677	760	719	863	1 119	Tausend,
Tonnenkilometer..	123	267	113	135	228	„ ;

1868 und 1869 abzüglich der Zahlen für die bei der Berlin-Hamburger bereits eingerechnete Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn. — Personenkilometer einschl. der auf Abonnementsbillets, bis 1879/80 auch einschl. der auf der Militär-Eisenbahn von Militärpersonen unentgeltlich zurückgelegten. Tonnenkilometer bis 1877/78 ausschl., von 1878/79 ab einschl. der von da ab erst genau ermittelten Viehtransporte, der Fahrzeuge und der (frachtpflichtigen) Dienst- und Baugüter, also die gesammte Güterbeförderung gegen Frachtberechnung, jedoch für 1878/79, 1879/80 und von 1883/84 ab ohne Postgut (1882/83: 13 533 000 tkm mit 2 192 000 ℳ Einnahme). Für 1878/79 würden die Zahlen in den Spalten 3, 7 und 9, falls sie wie für die Vorjahre berechnet würden, betragen: 11 148 587; 358,4; 4,57.

[3]) Die Zahlen in diesen Spalten geben an, wie viel Tausend Personen bezw. Tausend Tonnen im Laufe des Jahres durchschnittlich über jeden Punkt der Betriebslänge des gesammten Bahnnetzes befördert worden sind, d. h. die mittlere Frequenz der Bahnen.

[4]) Einnahme aus der Personen-Beförderung = Betriebs-Einnahme aus dem Personen-Verkehr ausschließlich der Einnahme für Gepäck, für Hunde auf Hundebillets und Gepäckschein und der sonstigen Einnahmen aus dem Personen- und Gepäck-Verkehr, als Lagergelder, Strafgelder ꝛc. — Einnahme aus der Güter-Beförderung = Betriebseinnahme aus dem Güter-Verkehr ausschl. der Frachtzuschläge für Werth- und Lieferfrist-Versicherung und der sonstigen Nebenerträge, als Lager-, Lade-, Stand- und Wiegegelder, Konventionalstrafen ꝛc., für 1878/79, 1879/80 und von 1883/84 ab ohne die Einnahme aus dem Postverkehr (vgl. o. Anmerk. 2).

[5]) Einschließlich der Berliner Verbindungsbahn mit 44 882 000 tkm.

Tafel 72. Hämatine.

I. Salzfreie (neue Bezeichnung: wasserlösliche) Hämatine
(Hämatine, Hämatoxylinlacke).

| Nr. | Name | Formel | Mol.-Gew. | Farbstoffgehalt in % | | Lösungsmittel | | Lösungsfarbe | | Lösungsfarbe mit Zusatz von | | Lösungsfarbe mit Zusatz von | | Lösungsfarbe mit Zusatz von

Noch: 2. Eisenbahnen.

II. Güterverkehr auf den deutschen Eisenbahnen im Jahre 1888.

(Statistik der Güterbewegung auf deutschen Eisenbahnen, herausgegeben im Königl. Preuß. Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Band 20, 24 und 28.)

Vorbemerkung. Die nachfolgende Uebersicht umfaßt den Güterverkehr auf sämmtlichen Eisenbahnen im Deutschen Reich, mit Ausschluß des Lokalverkehrs auf 9 kleineren Bahnen, deren Länge zusammen ca. 1 % der Gesammtlänge beträgt. Die Anschreibungen für diese Statistik erfolgen seitens der Eisenbahn-Güterexpeditionen theils beim Versandt (Spalte 3 und 4), theils beim Empfang (Spalte 5), theils beim Grenzeingang (Spalte 6) der Ladungen. Die Menge wird bei Gütern nach dem wirklichen Gewicht (also bei verpackten Waaren Bruttogewicht) unter Abrundung desselben auf ganze und halbe Tonnen und Weglassung aller Sendungen unter 500 kg (½ t), bei Vieh nach der Stückzahl angegeben. Für die Notirung der Herkunft und Bestimmung der Transporte sind lediglich die in den Frachtbriefen bezw. Transportscheinen bezeichneten Aufgabe- und Bestimmungsstationen (beim Seeverkehr mithin in der Regel die inländischen Seehäfen) maßgebend. Demnach gilt in der vorliegenden Statistik in der Regel nur eine Durchfuhr von der Land- zur Landgrenze als Durchfuhr; dagegen eine Durchfuhr von der Land- zur Seegrenze als Einfuhr (Empfang), umgekehrt von der See- zur Landgrenze als Ausfuhr (Versandt), ferner von der See- zur Seegrenze, ebenso wie der Verkehr mit dem Auslande über die Seegrenze, als Inlandsverkehr. — Eine Vergleichung mit der Waarenverkehrs-Statistik des Zollgebiets ist hiernach unthunlich.

Nr. des Güterverzeichnisses.	Waarengattung.	Menge der im Jahre 1888 beförderten Güter.					Dagegen in den Jahren		
		Inlandsverkehr.	Auslandsverkehr. Versandt nach dem Auslande.	Auslandsverkehr. Empfang von dem Auslande.	Durchfuhrverkehr.	Im ganzen.	1887.	1886.	1885.
		1000 Tonnen.							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1.	Abfälle von Horn, Häuten ꝛc.	29	2	2	.	33	30	28	28
2.	Baumwolle, roh, auch Abfälle	177	47	85	9	318	366	298	284
3.	Bier	838	55	13	5	911	821	760	668
4.	Blei, roh, gewalzt ꝛc.	120	20	1	.	141	142	135	132
5.	Borke, auch Lohe	100	1	63	2	166	150	141	139
6.	Braunkohlen, -Briquettes ꝛc.	6 035	74	3 171	94	9 374	8 682	8 148	7 915
7.	Cement, sowie Platten ꝛc. v. C.	829	39	12	33	913	822	690	649
8.	Chemikalien und Droguen	153	21	15	2	191	174	154	151
9.	Dachpappe, Dachfilz ꝛc.	59	1	.	.	60	52	46	44
10.	Düngemittel, auch künstliche	2 017	82	90	9	2 198	1 903	1 651	1 597
11.	Eisen (Roh- ꝛc.), Luppen ꝛc.	3 257	139	501	35	3 932	3 849	3 377	3 130
12.	Eisen und Stahl in Stäben	1 568	222	11	25	1 826	1 689	1 461	1 361
13.	Eisenbahnschienen, Laschen ꝛc.	610	82	2	2	696	688	614	591
14.	Eisenbahnschwellen, eiserne	108	22	1	.	131	119	102	114
15.	Eiserne Achsen und Bandagen	94	22	1	1	118	96	87	88
16.	Eis. Dampfkessel, Reservoirs ꝛc.	389	66	20	9	484	437	385	420
17.	Eiserne Röhren und Säulen	209	22	1	4	236	211	186	163
18.	Eisen- und Stahldraht	225	123	1	.	349	377	312	295
19.	Eisen- und Stahlwaaren	454	65	4	3	526	474	429	408
20.	Eisenerz (außer Schwefelkies)	3 703	84	976	1 001	5 764	4 872	4 148	4 461
21.	Erde, Kies, Mergel, Lehm ꝛc.	3 025	128	90	23	3 266	2 898	2 682	2 570
22.	Erze, rohe (außer Eisenerz)	404	14	48	8	474	475	503	535
23.	Farbholz, auch -extrakt	55	6	8	2	71	66	64	67
24.	Fische und Heringe	105	39	21	1	166	174	177	162
25.	Flachs, Hanf, Heede, Werg	82	36	107	15	240	214	171	212
26.	Fleisch, auch Speck	22	1	1	1	25	27	21	22
27.	Garne und Twiste	220	16	24	14	274	263	250	230
28a.	Getreide: Weizen und Spelz	1 658	66	399	42	2 165	1 976	1 830	1 983
28b.	» Roggen	1 326	3	167	5	1 501	1 269	1 128	1 227
28c.	» Hafer	816	14	71	11	912	708	646	638
28d.	» Gerste	980	6	321	8	1 315	1 150	1 040	1 004
28e.	» anderes, Hülsenfr. ꝛc.	532	9	200	16	757	733	652	638
28f.	» Lein- u. Oelsamen	181	2	58	1	242	236	215	219
28g.	» andere Sämereien	94	11	18	1	124	109	106	105
29.	Glas und Glaswaaren	298	35	13	8	354	329	296	267
30.	Häute, Felle, Leder, Pelzwerk	159	15	33	3	210	182	177	176
31a.	Holz: Rundholz, roh	1 668	34	183	4	1 889	1 632	1 539	1 651
31b.	» Nutzholz, Werkholz ꝛc.	2 783	65	206	21	3 075	2 687	2 475	2 466
31c.	» Brennholz, Schwellen ꝛc.	2 654	115	105	17	2 891	2 640	2 501	2 378
32.	Holzzeugmasse, Strohmasse	334	23	4	1	362	309	290	278

Noch: 2. Eisenbahnen.

Noch: II. Güterverkehr auf den deutschen Eisenbahnen im Jahre 1888.

Nr. des Güterverzeichnisses.	Waarengattung.	Menge der im Jahre 1888 beförderten Güter.					Dagegen in den Jahren		
		Inlandsverkehr.	Auslandsverkehr. Versandt nach dem Auslande.	Auslandsverkehr. Empfang von dem Auslande.	Durchfuhrverkehr.	Im ganzen.	1887.	1886.	1885.
		1000 Tonnen.							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
33.	Hopfen	26	7	1	.	34	40	49	39
34.	Jute	31	3	3	.	37	39	33	33
35.	Kaffee, Surrogate, Kakao, Thee	73	8	17	3	101	93	110	102
36.	Kalk, gebrannter	1 367	26	97	22	1 512	1 353	1 205	1 130
37.	Kartoffeln	1 187	126	25	3	1 341	990	956	871
38.	Knochen, auch gereinigt ꝛc.	84	4	11	.	99	90	84	89
39.	Knochenkohle, Beinschwarz	12	.	2	.	14	17	17	20
40.	Lumpen	230	8	21	.	259	247	238	237
41.	Mehl, Mühlenfabrikate, Kleie	2 030	22	222	17	2 291	1 971	1 808	1 757
42	Obst, Gemüse und Pflanzen	304	14	101	7	426	400	427	364
43.	Oele (außer Nr. 46), Fette ꝛc.	244	15	37	9	305	274	270	271
44.	Oelkuchen, Kokoskuchen ꝛc.	290	11	46	.	347	303	284	269
45.	Papier u. Pappe, Papierspäne	399	16	8	1	424	381	344	320
46.	Petroleum und and. Mineralöle	431	25	67	15	538	500	469	450
47.	Reis und Reismehl	163	5	5	1	174	133	128	150
48.	Röhren von Thon und Cement	178	3	1	1	183	167	149	153
49.	Rüben und Cichorienwurzeln	2 822	10	7	5	2 844	2 562	2 648	2 770
50.	Rübensyrup, Melasse	202	3	2	.	207	213	192	226
51.	Salpetersäure, Salzsäure	75	5	1	1	82	81	82	79
52.	Salz, auch rohes Kali- ꝛc. Salz	958	24	1	11	994	1 027	1 005	889
53.	Schiefer	131	9	11	3	154	154	151	147
54.	Schwefelsäure	168	12	3	.	183	166	148	143
55a.	Soda: rohe, calcin., krystall.	176	15	.	1	192	173	169	161
55b.	» kaustische	19	3	.	.	22	26	21	17
56.	Spiritus, Branntwein, Essig	405	9	13	4	431	537	563	547
57.	Stärke, Stärkezucker ꝛc.	170	6	1	1	178	178	191	171
58.	Steine, bearb., Marmorwaar. ꝛc.	440	11	16	4	471	403	344	388
59.	Steine, gebr., Kreide, Spath	10 763	152	110	42	11 067	9 598	8 111	7 668
60.	Steinkohlen, Briquettes, Koks	45 758	7 475	701	175	54 109	49 271	47 123	46 273
61.	Tabak, roh, Tabackrippen	77	11	6	5	99	98	98	99
62.	Theer, Pech, Asphalt, Harz ꝛc.	283	16	29	12	340	287	265	257
63.	Thonwaaren aller Art	170	17	7	2	196	185	168	160
64.	Torf, Torfstreu und Holzkohlen	204	25	19	1	249	217	217	207
65	Wein	201	8	22	6	237	222	222	203
66.	Wolle aller Art	208	28	45	11	292	249	259	233
67.	Zink, Zinkasche, Zinkbrocken	155	22	3	1	181	187	183	179
68a.	Zucker: roh	778	5	118	5	906	996	914	927
68b.	» raffinirt	379	20	6	9	414	417	358	333
69.	Sammel-Ladungen	716	97	39	38	890	851	810	791
70.	Sonstige Güter	2 979	146	224	68	3 417	3 095	2 887	2 611
	Zusammen	113 656	10 249	9 095	1 920	134 920	.	.	.
	Dagegen im Jahre 1887	103 331	9 715	7 407	1 769	.	122 222	113 615	111 200
	Außerdem:	1000 Stück.							
72.	Pferde (auch Fohlen), Esel ꝛc.	326	10	37	5	378	367	350	333
73.	Rindvieh (auch Kälber)	3 354	9	62	4	3 429	3 164	3 147	2 899
74.	Schafe (auch Lämmer)	2 714	659	1	8	3 382	3 275	3 578	3 131
75.	Schweine (auch Ferkel)	6 582	29	259	15	6 885	6 733	6 756	6 539
76.	Geflügel und sonstiges Vieh	3 978	52	1 726	25	5 781	5 868	5 146	4 154
		1000 Tonnen.							
	Ueberhaupt [1]	116 196	10 288	9 173	1 926	137 583	.	.	.
	Dagegen im Jahre 1887	105 699	9 755	7 499	1 777	.	124 730	116 118	113 530
Im Jahre 1888	von Seehäfen gekommen	2 668	270	—	—	2 938	2 670	2 519	2 501
	nach Seehäfen gegangen	4 131	—	1 007	—	5 138	4 208	3 864	3 805
	zwischen Seehäf. beförd.	819	—	—	—	819	646	544	543

[1]) Zur Bildung der Schlußsummen ist das Lebendgewicht des Viehes nach folgenden Sätzen berechnet: 1 Pferd ꝛc. = 450 kg, 1 Stück Rindvieh = 500 kg, 1 Schaf = 40 kg, 1 Schwein = 90 kg, 1 Stück Geflügel ꝛc. = 4 kg.

3. Binnenschiffahrt.

A. Der Bestand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe im Deutschen Reich am 31. Dezember der Jahre 1877, 1882 und 1887.

Vorbemerkung. Nachgewiesen sind die zur gewerbsmäßigen Frachtbeförderung dienenden Schiffe von 10 Tonnen (zu 1 000 kg) und mehr, sowie die Personendampfschiffe. Neben den eigentlichen Flußschiffen werden an den unteren Wasserläufen, den Haffen und den maritimen Binnengewässern diejenigen Schiffe von 10 und mehr Tonnen mitgezählt, welche in die Seeschiffsregister nicht aufgenommen sind. In letzteren geführt und deshalb nachstehend nicht mitgezählt, aber ihrer geringen Tragfähigkeit wegen auch nicht unter dem Seeschiffsbestand (s. unten 4 A) nachgewiesen wurden 1877: 248 Schiffe von 3 520 Tonnen, 1882: 130 Schiffe von 2 105 Tonnen, 1887: 134 Schiffe von 1996 Tonnen.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XLI; Neue Folge Bd. 16 und 36.)

a. Gattung und Tragfähigkeit der Schiffe.

Gesammtzahl und Gattung der Schiffe.	Am 31. Dezember des Jahres	Gesammtzahl der Schiffe.	Zahl der Schiffe, für welche die Tragfähigkeit nachgewiesen.	Tragfähigkeit dieser Schiffe (Sp. 4). Summe der Tragfähigkeit. Tonnen	Anzahl der Schiffe, deren Tragfähigkeit betrug: unter 20 Tonnen.	20 bis unter 50 Tonnen.	50 bis unter 100 Tonnen.	100 bis unter 150 Tonnen.	150 bis unter 300 Tonnen.	300 Tonnen und darüber
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Gesammtzahl	1877	17 653	17 340	1 377 222	2 348	5 063	5 681	2 281	1 556	411
	1882	18 715	18 242	1 658 266	2 595	4 740	4 775	3 672	1 764	696
	1887	20 390	19 989	2 100 705	2 551	4 956	3 774	5 460	2 136	1 112
1. Segelschiffe	1877	17 083	16 893	1 346 005	2 251	4 889	5 570	2 248	1 531	404
	1882	17 885	17 620	1 625 111	2 411	4 523	4 643	3 623	1 733	687
	1887	19 237	19 168	2 049 413	2 314	4 723	3 593	5 370	2 067	1 101
2. Dampfschiffe	1877	570	447	31 217	97	174	111	33	25	7
	1882	830	622	33 155	184	217	132	49	31	9
	1887	1 153	821	51 292	237	233	181	90	69	11
Darunter (2):										
a. Personen-Dampfschiffe	1877	251	226	11 053	45	93	69	8	11	—
	1882	311	274	11 067	91	103	62	8	10	—
	1887	471	428	17 444	146	160	89	24	9	—
b. Güter-Dampfschiffe	1877	62	56	12 507	2	17	11	8	13	5
	1882	95	94	12 359	3	15	23	26	20	7
	1887	149	148	20 517	—	8	49	43	39	9
c. Schlepp-Dampfschiffe	1877	198	145	6 225	13	59	27	15	1	—
	1882	345	238	8 781	83	93	46	15	1	—
	1887	461	229	12 524	85	60	39	23	21	1
d. Tau- (Ketten-) Dampfschiffe	1877	41	2	119	—	—	2	—	—	—
	1882	65	3	30	3	—	—	—	—	—
	1887	50	2	22	2	—	—	—	—	—
e. Dampffähren	1877	18	18	1 313	7	5	2	2	—	2
	1882	14	13	918	4	6	1	—	—	2
	1887	22	14	785	4	5	4	—	—	1

b. Bauart und Alter der Schiffe.

Gattung der Schiffe.	Am 31. Dezember des Jahres	Anzahl der Schiffe: überhaupt.	darunter von Eisen.	Schiffsboden. Anzahl der Schiffe mit: flachem Boden.	flachem Kielbalken oder beweglichem Kiel.	festem scharfen Kiel.	Deck. Anzahl der Schiffe: mit Deck.	ohne Deck.	Alter. Anzahl der Schiffe im Alter von: unter 5 Jahren.	5 bis unter 20 Jahren.	über 20 Jahren.	Ohne Angabe des Alters.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Segelschiffe	1877	17 083	424	15 492	979	612	6 751	10 332	5 524	7 028	2 912	1 619
	1882	17 885	839	16 220	972	693	7 908	9 977	5 368	8 016	2 984	1 517
	1887	19 237	1 541	17 434	1 005	798	8 613	10 624	5 969	8 129	3 389	1 750
Dampfschiffe	1877	570	539	353	23	194	561	9	164	266	131	9
	1882	830	775	448	45	337	787	43	276	402	129	23
	1887	1 153	1 082	593	76	484	1 080	73	359	546	220	28

Noch: 3. Binnenschiffahrt.

B. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen an den bedeutenderen Durchgangs- und Hafenorten in den Jahren 1872 bis 1888.

Vollständigkeit und Gleichmäßigkeit der Erhebungen für diese Statistik sind nicht überall außer Zweifel.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VII., XII., XIX., XXIV., XXIX., XXXVI., XLI., XLVII., LII., LVIII., LXIII., Neue Folge Bd. 12, 16, 22, 28, 36 und 43.)

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe.	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe.	Zu Berg: Tragfähigkeit derselben in 1000 Tonnen.	Zu Berg: Güter exkl. Flößholz in 1000 Tonnen.	Zu Berg: Flößholz in 1000 Tonnen.	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe.	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe.	Zu Thal: Tragfähigkeit derselben in 1000 Tonnen.	Zu Thal: Güter exkl. Flößholz in 1000 Tonnen.	Zu Thal: Flößholz in 1000 Tonnen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Schmalleningken (Memel)	1876/80	354	1 439	160,8	18,0	—	1 906	31	189,2	139,7	480,1
	1881/85	307	1 092	142,2	15,6	—	1 489	18	152,6	104,1	521,7
	1886	142	1 183	143,1	8,2	—	1 358	14	149,2	90,1	576,5
	1887	108	1 322	151,8	5,6	—	1 538	2	159,9	107,7	548,5
	1888	81	1 135	123,7	3,7	—	1 338	6	134,5	90,0	732,0
		Abgegangen					Angekommen				
Pillau (Frisches Haff)	1873/75	613	142	77,3	64,4	—	786	73	81,3	79,9	—
	1876/80	548	496	85,9	47,4	—	909	82	81,9	83,0	—
	1881/85	668	453	91,2	65,0	—	873	234	84,7	80,0	1,2
	1886	742	179	69,4	72,0	—	528	391	68,9	45,7	—
	1887	749	519	98,0	72,3	—	1 076	210	99,4	101,1	—
	1888	787	650	109,6	80,3	—	1 300	138	109,7	124,2	—
		Angekommen					Angekommen				
Königsberg (Pregel)	1882/85	6 008	497	176,5	108,1	0,4	3 985	62	235,6	190,9	125,6
	1886	5 221	168	140,4	96,3	—	3 429	18	206,9	145,8	101,1
	1887	5 092	491	178,5	121,5	—	3 592	36	195,5	140,7	206,1
	1888	4 615	621	199,3	136,0	—	3 149	13	214,3	179,6	169,5
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Thorn (Weichsel).	1873/75	756	153	80,2	37,2	—	1 344	6	126,6	124,2	1 101,2
	1876/80	1 035	266	121,8	57,8	—	1 467	47	159,4	154,1	756,7
	1881/85	864	116	109,6	52,2	—	1 032	53	112,3	89,2	868,8
	1886	534	173	84,5	32,2	—	846	7	97,2	64,7	546,4
	1887	479	338	98,8	31,4	—	1 408	21	157,9	96,5	688,8
	1888	374	464	90,5	20,6	—	1 419	7	140,5	95,1	791,1
Bromberger Kanal.[1])	1873/75	1 222	155	112,5	71,7	453,8	487	924	116,4	21,2	—
	1876/80	767	190	82,7	57,6	350,8	501	518	87,4	26,9	—
	1881/85	722	296	90,8	59,5	402,1	514	358	81,3	34,9	2,4
	1886	519	312	73,6	40,8	363,6	367	229	56,2	25,6	4,1
	1887	587	528	106,8	51,7	400,9	494	213	73,1	38,9	1,0
	1888	384	435	84,3	37,8	491,4	513	180	82,7	43,8	1,4
Küstrin (Warthe).	1873/75	822	1 514	204,3	51,8	—	2 314	40	212,5	157,3	.
	1876/80	833	1 729	239,4	60,6	—	2 503	70	241,2	192,0	.
	1881/85	878	1 528	248,8	71,3	—	2 233	94	241,1	205,0	272,4
	1886	938	1 434	264,7	73,7	—	2 075	153	247,7	203,6	258,2
	1887	913	1 617	288,0	77,9	—	2 319	130	279,9	246,7	348,6
	1888	751	1 583	276,5	72,5	—	2 123	60	258,8	249,8	356,9
Thiergarten bei Ohlau (Oder).	1872/75	69	738	32,9	1,9	—	798	20	31,7	39,3	41,3
	1876/80	73	716	44,1	1,3	—	761	—	43,0	37,8	42,3
	1881/85	124	648	53,6	3,5	—	740	53	53,5	41,2	45,2
	1886	134	572	53,3	4,3	—	628	54	50,9	36,7	35,9
	1887	170	910	90,1	5,1	—	970	75	83,9	70,1	29,7
	1888	131	813	77,9	4,0	—	906	42	81,3	70,6	36,7

[1]) Spalte 3—7: Richtung nach der Netze; Spalte 8—12: Richtung nach der Weichsel.

Noch: 3. Binnenschiffahrt.

Noch: B. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen.

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe.	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe.	Zu Berg: Tragfähigkeit derselben in 1 000 Tonnen.	Zu Berg: Güter excl. Flößholz in 1 000 Tonnen.	Zu Berg: Flößholz in 1 000 Tonnen.	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe.	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe.	Zu Thal: Tragfähigkeit derselben in 1 000 Tonnen.	Zu Thal: Güter excl. Flößholz in 1 000 Tonnen.	Zu Thal: Flößholz in 1 000 Tonnen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Angekommen					**Angekommen**				
Lübeck (Trave).	1872/75	613	73	29,7	21,8	—	479	31	17,7	18,0	0,8
	1876/80	570	98	34,1	22,7	—	483	29	16,1	19,9	0,3
	1881/85	516	172	39,1	28,1	—	478	13	16,6	22,1	0,2
	1886	604	135	45,2	37,0	—	442	9	17,8	20,7	0,1
	1887	544	152	41,2	33,8	0,0	503	13	21,7	24,4	0,2
	1888	593	112	42,9	38,3	0,0	555	5	24,0	27,1	0,0
		Durchgegangen					**Durchgegangen**				
Hamburg-Entenwärder (Ober-Elbe).	1872/75	4 821	116	708,1	438,0	0,7	2 753	986	533,3	256,4	34,4
	1876/80	6 186	364	952,0	597,4	0,4	4 887	790	823,6	575,6	13,9
	1881/85	15 597	919	1 659,1	1 171,6	4,7	13 971	1 635	1 496,6	1 101,8	8,7
	1886	15 608	3 353	1 854,1	1 216,2	3,1	15 436	3 076	1 894,0	1 276,6	18,4
	1887	17 027	2 272	2 075,4	1 247,3	0,9	16 396	2 384	1 886,9	1 323,9	18,3
	1888	13 604	2 383	1 806,7	1 301,5	2,8	13 389	1 396	1 787,0	1 377,4	11,7
		Durchgegangen					**Durchgegangen**				
Rathenower Schleuse (Havel).	1873/75	2 155	698	.	208,0	—	257	998	.	33,6	0,6
	1876/80	2 357	241	268,9	208,5	—	604	642	103,4	45,7	0,9
	1881/85	2 641	278	361,7	292,0	—	670	559	152,8	75,3	1,3
	1886	4 542	133	489,7	418,5	—	667	547	159,1	74,5	0,6
	1887	4 108	90	492,7	409,5	—	785	592	179,8	87,0	0,8
	1888	3 434	214	470,7	414,5	—	801	550	176,1	109,5	0,9
		Angekommen					**Angekommen**				
Berlin (Spree).	1873/75	25 647	1 116	.	2 008,3	41,2	11 221	391	.	741,8	23,3
	1876/80	25 146	1 433	.	2 215,4	22,9	9 655	778	.	733,3	18,7
	1881/85	18 947	733	2 043,2	1 915,7	5,6	11 558	828	1 226,0	1 043,2	12,4
	1886	20 511	1 167	2 333,1	2 238,3	1,5	14 016	1 062	1 534,6	1 394,4	11,2
	1887	22 949	1 168	2 675,5	2 563,7	2,8	15 611	1 216	1 835,1	1 664,5	7,3
	1888	22 466	1 213	2 691,2	2 662,8	3,6	13 635	1 105	1 711,8	1 566,7	7,6
		Durchgegangen					**Durchgegangen**				
Brieskow (Friedrich-Wilhelms-Kanal). [1]	1873/75	641	88	51,4	38,8	87,0	755	668	112,7	35,4	0,7
	1876/80	881	115	83,2	67,3	57,3	940	760	149,6	50,7	0,0
	1881/85	1 276	133	144,8	115,1	45,1	991	1 114	192,0	58,9	0,1
	1886	1 329	36	145,8	126,8	33,0	553	1 345	198,1	36,2	—
	1887	1 954	25	221,1	203,3	35,4	517	2 032	282,6	35,0	0,1
	1888	1 127	32	130,3	130,6	45,0	320	1 832	250,2	19,9	0,2
	1873/75	8 808	4	737,2	717,8	98,3	520	1 439	148,7	20,6	0,1
	1876/80	9 166	61	838,8	870,9	—	274	2 033	209,1	22,4	.
Eberswalde (Finowkanal) [2]	1881/85	10 159	77	1 038,3	1 045,7	49,4	172	1 765	191,7	12,1	1,8
	1886	10 794	46	1 184,7	1 196,1	56,2	119	1 820	206,4	7,4	1,4
	1887	12 563	23	1 431,4	1 465,9	64,4	126	2 000	236,4	8,3	1,6
	1888	12 974	43	1 537,3	1 599,4	66,2	137	1 978	244,7	10,2	2,9
	1873/75	1 197	558	181,2	104,1	4,5	1 691	204	199,6	147,9	0,1
	1876/80	1 493	938	273,6	131,1	1,0	2 231	213	272,0	194,6	0,7
Niegripper Schleuse (Plauer Kanal). [3]	1881/85	1 932	1 251	410,7	198,7	0,0	3 082	203	428,0	376,9	0,8
	1886	424	452	127,8	44,1	—	2 338	126	349,6	302,7	0,5
	1887	471	554	147,2	39,3	0,0	3 775	186	563,9	414,4	1,3
	1888	441	478	147,4	41,8	0,0	4 014	331	647,2	474,1	1,7

*) Die Abnahme hat ihren Grund in der geringeren Verschiffung von Baumaterial und Getreide.

[1]) Spalte 3 — 7: Richtung nach der Spree; Spalte 8 — 12: Richtung nach der Oder. [2]) Spalte 3 — 7: Richtung nach der Havel; Spalte 8 — 12: Richtung nach der Oder. [3]) Spalte 3 — 7: Richtung nach der Elbe; Spalte 8 — 12: Richtung nach der Havel.

Noch: 3. Binnenschiffahrt.

Noch: B. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen.

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Tragfähigkeit derselben (in 1000 Tonnen)	Zu Berg: Güter excl. Floßholz (in 1000 Tonnen)	Zu Berg: Floßholz (in 1000 Tonnen)	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Tragfähigkeit derselben (in 1000 Tonnen)	Zu Thal: Güter excl. Floßholz (in 1000 Tonnen)	Zu Thal: Floßholz (in 1000 Tonnen)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Angekommen					**Angekommen**				
Magdeburg (Elbe).	1877/80	2 631	235	573,2	205,8	0,9	1 553	268	364,2	271,7	21,3
	1881/85	3 221	425	731,8	369,8	0,0	1 795	52	369,7	351,4	22,3
	1886	3 764	748	978,5	436,6	—	1 473	329	484,7	328,3	22,7
	1887	3 796	702	993,7	428,4	—	1 642	582	611,4	327,6	33,7
	1888	4 195	1 024	1 150,2	558,0	—	1 347	29	428,3	403,9	69,6
		Durchgegangen					**Durchgegangen**				
Schandau (Elbe).	1872/75	500	1 918	.	30,6	—	3 142	5	.	429,2	154,5
	1876/80	429	3 363	.	32,0	—	4 314	—	.	802,8	147,9
	1881/85	997	4 637	1 340,4	170,6	—	6 586	4	1 601,4	1 445,7	180,0
	1886	1 167	5 203	1 676,2	176,1	—	7 490	—	1 872,1	1 685,3	248,9
	1887	1 398	6 184	1 881,9	193,2	—	8 324	6	2 035,1	1 657,7	254,3
	1888	1 177	6 363	1 813,3	199,2	—	8 015	17	1 958,9	2 175,5	305,8
		Abgegangen					**Angekommen**				
Bremen (Ober-Weser).	1872/75	370	689	119,8	22,8	—	995	62	119,6	154,4	34,3
	1876/80	392	163	74,0	41,2	—	467	87	74,0	74,7	14,7
	1881/85	382	133	79,1	49,4	—	446	79	78,2	78,4	11,3
	1886	427	277	113,4	55,3	—	645	68	114,5	120,9	7,7
	1887	509	310	149,8	68,9	—	761	62	151,9	154,1	8,7
	1888	504	671	237,4	84,3	—	1 136	57	240,0	247,8	9,8
		Durchgegangen					**Durchgegangen**				
Koppelschleuse bei Meppen (Ems).	1873/75	275	110	16,9	7,4	—	333	48	17,1	11,7	0,3
	1876/80	160	76	10,2	4,9	—	187	41	9,9	6,6	0,5
	1881/85	323	47	16,5	11,0	—	215	147	16,0	6,2	0,0
	1886	355	33	16,8	10,4	—	183	194	16,1	5,2	—
	1887	299	42	16,3	9,4	—	203	121	15,5	5,4	—
	1888	232	43	13,4	8,7	—	181	92	13,3	6,0	—
	1873/75	.	.	.	817,6	—	.	.	.	1 554,2	.
	1876/80	6 450	.	.	1 108,2	—	13 287	.	.	2 020,3	12,8
Emmerich (Rhein).	1881/85	7 666	7 589	2 941,3	1 726,1	—	14 822	345	3 047,1	2 593,5	17,8
	1886	7 820	7 267	3 304,5	1 903,8	0,6	14 174	426	3 137,5	2 614,1	25,9
	1887	9 325	6 618	3 594,6	2 225,8	0,6	15 267	567	3 450,1	2 730,4	32,0
	1888	9 736	7 854	3 425,2	2 487,9	0,1	17 041	680	3 571,6	3 006,4	30,3
		Abgegangen					**Abgegangen**				
Ruhrort (Rhein).	1872/75	.	.	.	210,6	—	.	.	.	526,6	.
	1876/80	1 545	830	.	401,1	—	9 006	175	.	1 175,6	—
	1881/85	1 338	921	613,4	466,4	—	10 019	211	1 521,7	1 452,3	0,0
	1886	1 738	872	898,1	632,6	—	9 655	327	1 596,6	1 524,7	—
	1887	2 059	723	1 019,5	700,6	—	10 024	226	1 585,3	1 516,7	—
	1888	2 146	713	1 168,4	930,2	—	10 591	306	1 748,2	1 647,5	—
		Angekommen					**Angekommen**				
Köln (Rhein).	1872/75	709	.	157,2	100,2	—	1 591	.	131,2	75,4	12,3
	1876/80	560	.	140,1	78,4	—	1 417	.	138,5	55,8	8,0
	1881/85	676	.	181,0	93,3	—	1 352	.	191,4	79,4	8,2
	1886	842	.	235,1	118,0	—	1 628	.	273,1	114,8	7,0
	1887	975	.	261,3	145,8	—	1 675	.	237,9	116,8	7,2
	1888	1 010	.	247,6	148,2	—	1 653	.	237,4	130,2	15,7

Noch: 3. Binnenschiffahrt.

Noch: B. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen.

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe.	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe.	Zu Berg: Tragfähigkeit derselben (in 1000 Tonnen.)	Zu Berg: Güter excl. Floßholz (in 1000 Tonnen.)	Zu Berg: Floßholz (in 1000 Tonnen.)	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe.	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe.	Zu Thal: Tragfähigkeit derselben (in 1000 Tonnen.)	Zu Thal: Güter excl. Floßholz (in 1000 Tonnen.)	Zu Thal: Floßholz (in 1000 Tonnen.)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Abgegangen					Angekommen				
Koblenz (Mosel).	1873/75	216	.	8,2	7,3	—	324	.	12,1	5,3	—
	1876/80	253	.	9,1	11,8	—	340	.	12,0	6,3	—
	1881/85	104	.	8,9	5,5	—	210	.	6,4	4,0	0,0
	1886	34	.	3,3	3,8	—	117	.	3,7	2,2	—
	1887	41	.	4,1	3,7	—	96	.	4,0	2,2	—
	1888	32	.	2,9	4,0	—	94	.	3,0	1,9	—
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Güdingen (Saar).	1873/75	3 286	14	749,6	520,1	—	620	2 593	729,6	94,5	1,1
	1876/80	3 469	20	800,2	581,5	—	416	2 938	756,9	58,8	0,6
	1881/85	3 743	170	899,7	637,4	—	679	3 117	869,7	91,0	0,4
	1886	3 781	228	947,0	660,3	—	935	3 045	941,4	135,1	0,5
	1887	3 832	255	960,3	674,8	—	1 410	2 647	969,7	224,2	—
	1888	3 590	266	888,3	626,7	—	1 406	2 348	869,3	217,4	—
Niederlahnstein (Lahn).	1873/75	192	1 243	137,0	6,6	.	1 274	143	134,4	80,1	.
	1876/80	119	1 132	123,3	5,3	.	1 137	78	123,5	90,2	.
	1881/85	95	919	109,7	4,9	0,2	976	41	110,4	75,2	—
	1886	36	596	73,9	0,9	—	619	22	75,0	47,6	—
	1887	19	481	56,1	0,4	0,1	488	22	56,9	32,8	—
	1888	6	521	57,6	0,1	0,1	515	15	58,4	42,5	—
Würzburg (Main).	1872/75	488	90	.	9,7	—	456	106	.	12,7	285,4
	1876/80	388	46	.	8,3	—	333	90	.	10,3	221,9
	1881/85	307	86	22,0	6,7	—	277	137	22,9	9,1	214,6
	1886	243	350	40,4	7,0	—	545	112	44,5	21,3	159,7
	1887	268	276	34,9	6,5	—	415	126	34,5	15,2	168,7
	1888	244	194	26,2	6,4	—	336	95	24,9	12,9	161,1
		Angekommen					Angekommen				
Mannheim (Rhein).	1872/75	1 676	209	563,0	355,2	—	624	110	41,3	19,2	0,1
	1876/80	2 129	239	791,6	540,7	—	469	248	73,9	16,0	6,3
	1881/85	2 954	423	1 368,5	921,8	—	359	280	125,4	20,4	4,3
	1886	3 426	528	1 819,5	1 131,8	—	442	244	118,7	16,9	2,6
	1887	3 648	614	1 984,4	1 274,4	—	487	176	75,2	20,7	2,4
	1888	3 650	645	2 213,5	1 553,7	—	951	149	66,1	29,8	2,4
		Angekommen					Abgegangen				
Heilbronn (Neckar).	1872/75	1 749	—	95,7	55,2	—	1 463	—	80,5	44,3	59,1
	1876/80	1 421	—	85,7	54,3	—	847	—	51,1	28,7	51,1
	1881/85	1 725	—	123,0	78,7	—	574	.	51,8	29,5	90,9
	1886	1 650	—	144,3	87,6	—	369	.	34,8	34,3	115,4
	1887	1 473	—	131,4	73,8	—	586	.	53,3	28,7	105,6
	1888	1 256	—	114,8	72,5	—	525	.	52,7	34,5	144,5
		Angekommen					Angekommen				
Passau (Donau).	1872/75	628	—	.	10,6	—	342	4	.	11,5	64,2
	1876/80	870	—	.	61,9	—	217	—	.	9,1	12,7
	1881/85	904	—	132,4	46,4	—	195	—	38,6	6,8	—
	1886	798	—	129,2	38,6	—	188	—	44,6	4,3	—
	1887	830	—	154,8	59,4	—	158	—	37,8	3,4	—
	1888	705	—	222,5	90,1	—	120	—	41,0	5,3	—

4. Seeschiffahrt.

A. Der Bestand der deutschen Seeschiffe (Kauffahrteischiffe) am 1. Januar 1880 und Vergleichungen mit den Vorjahren.

Nur diejenigen Schiffe, deren Brutto-Raumgehalt 50 cbm = 17,65 Reg.-Tons übersteigt, sind in diesen Nachweisen enthalten. (Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. III. 1; Bd. XIII. S. 1; Bd. XVIII. S. I. 23; Bd. XXI. S. I. 61; Bd. XXVI. S. I. 53; Bd. XXXI. S. I. 53; Bd. XXXVIII. S. I. 69; Bd. XLIV. S. I. 81; Bd. LI. S. I. 112; Bd. LVI. S. I. 106; Bd. LXII. S. I. 106; Neue Folge, Bd. 11. S. I. 102; Bd. 17. S. I. 90; Bd. 21. S. I. 66; Bd. 27. S. I. 70; Bd. 35. S. I. 82; Bd. 42. S. I. 78.)

Reich und Küsten- bezw. Rheinuferstrecken.	Am 1. Januar der Jahre	Bestand an Segelschiffen.			Bestand an Dampfschiffen.			Zusammen.		
		Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons	Besatzung.	Zahl der Schiffe	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons	Besatzung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
A. a. Bestand der deutschen Seeschiffe im Ganzen und nach Küstenstrecken.										
Deutsches Reich [1]	1871	4 372	900 361	34 739	147	81 994	4 736	4 519	982 355	39 475
	1876	4 426	901 313	33 215	319	183 569	9 147	4 745	1 084 882	42 362
	1881	4 246	965 767	31 003	414	215 758	8 657	4 660	1 181 525	39 660
	1886	3 471	861 844	24 925	664	420 605	14 006	4 135	1 282 449	38 931
	1887	3 327	830 789	23 566	694	453 914	15 455	4 021	1 284 703	39 021
	1888	3 094	769 818	21 220	717	470 364	15 856	3 811	1 240 182	37 076
	1889	2 885	731 315	19 574	750	502 579	16 684	3 635	1 233 894	36 258
Davon im:										
Ostseegebiet	1871	2 006	439 089	17 316	76	10 734	994	2 082	449 823	18 310
	1876	1 964	437 382	16 612	137	33 486	1 708	2 101	470 868	18 320
	1881	1 710	388 063	14 023	201	55 202	2 348	1 911	443 265	16 371
	1886	1 283	298 569	10 209	327	122 797	4 056	1 610	421 366	14 265
	1887	1 200	275 922	9 395	331	120 744	4 055	1 531	396 666	13 450
	1888	1 037	235 292	7 808	333	117 240	3 980	1 370	352 532	11 788
	1889	921	205 575	6 737	342	120 102	4 069	1 263	325 677	10 806
Nordseegebiet [1]	1871	2 366	461 272	17 423	71	71 260	3 742	2 437	532 532	21 165
	1876	2 462	463 931	16 603	182	150 083	7 439	2 644	614 014	24 042
	1881	2 536	577 704	16 980	213	160 556	6 309	2 749	738 260	23 289
	1886	2 188	563 275	14 716	337	297 808	9 950	2 525	861 083	24 666
	1887	2 127	554 867	14 171	363	333 170	11 400	2 490	888 037	25 571
	1888	2 057	534 526	13 412	384	353 124	11 876	2 441	887 650	25 288
	1889	1 964	525 740	12 837	408	382 477	12 615	2 372	908 217	25 452
Zu A. a. Von den am 1. Januar 1889 vorhandenen Seeschiffen kommen auf:										
Preußischer Staat: Ostpreußen		39	15 195	371	23	7 148	239	62	22 343	610
Westpreußen		58	24 248	738	30	10 962	387	88	35 210	1 125
Pommern		468	74 676	2 789	95	27 361	1 072	563	102 037	3 861
Schleswig-Holstein, Ostseegebiet		141	14 098	561	150	59 745	1 798	291	73 843	2 359
Schleswig-Holstein, Nordseegebiet		337	22 445	1 050	19	4 209	173	356	26 654	1 223
Hannover, östl. Theil		401	39 963	1 277	17	11 041	294	418	51 004	1 571
Hannover, westl. Theil		162	40 722	2 158	12	1 048	78	174	41 770	2 236
Rheingebiet		—	—	—	3	1 352	40	3	1 352	40
Zus. Königr. Preußen		1 906	231 347	8 944	349	122 866	4 081	2 255	354 213	13 025
Großh. Mecklenburg Schwerin		211	76 083	2 240	20	6 602	249	231	82 685	2 489
" Oldenburg		275	74 173	1 877	12	5 663	156	287	79 836	2 033
Freie Stadt Lübeck		4	1 275	38	24	8 284	324	28	9 559	362
" " Bremen		223	201 338	3 257	118	124 256	5 312	341	325 594	8 569
" " Hamburg		266	147 099	3 218	227	234 908	6 562	493	382 007	9 780

[1] In den Jahren 1874—1877 kamen (besonders häufig in der Provinz Hannover) zahlreiche Nachregistrirungen früher schon vorhandener und (namentlich im Großherzogthum Oldenburg) Streichungen solcher Schiffe vor, welche in der eigentlichen Seeschiffahrt auch früher nicht thätig waren.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Eigenschaften der Schiffe.	Räderdampfschiffe	Schraubendampfschiffe.[1])	Vollschiffe (Fregattschiffe)[2])	Barken	Schoonerbarken und dreimastige Schoonerbriggen und Brigantinen	Briggen	Schoonerbriggen und Brigantinen	Schoonerschoner	Schoonergaliotten, Galeassen und Galioten	Gaffelschoonerschoner und Schmacken[3])	Andere zweimastige Schiffe.[4])	Einmastige Schiffe.[5])
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
A. b. Bestand der deutschen Seeschiffe nach Eigenschaften für den 1. Januar 1889.												
1. Gattung.												
Anzahl der Schiffe	49	701	138	393	78	180	101	220	228	53	648	643
Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons	5 326	497 053	476 942	369 693	23 889	44 993	19 915	22 505	16 453	4 135	26 852	26 318
Regelmäßige Besatzung	456	16 228	2 878	8 216	704	1 635	715	1 098	945	197	1 750	1 466

	Bestand an Segelschiffen.			Bestand an Dampfschiffen.			Zusammen.		
	Zahl der Schiffe	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons	Besatzung.	Zahl der Schiffe	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons	Besatzung.	Zahl der Schiffe	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons	Besatzung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2. Größe.									
Schiffe unter 50 Reg.-Tons	1 182	34 685	2 673	121	3 242	500	1 303	37 927	3 173
von 50 bis unter 100 Reg.-Tons	394	27 625	1 664	55	3 782	432	449	31 407	2 096
„ 100 „ „ 200 „ „	263	37 840	1 563	63	9 175	630	326	47 015	2 193
„ 200 „ „ 300 „ „	268	66 419	2 123	51	12 549	649	319	78 968	2 772
„ 300 „ „ 400 „ „	182	63 060	1 893	39	14 096	549	221	77 156	2 442
„ 400 „ „ 500 „ „	144	64 681	1 787	48	21 098	702	192	85 779	2 489
„ 500 „ „ 600 „ „	81	43 714	1 094	60	33 143	1 009	141	76 857	2 103
„ 600 „ „ 800 „ „	95	65 382	1 446	74	51 637	1 364	169	117 019	2 810
„ 800 „ „ 1000 „ „	90	80 718	1 497	42	36 788	920	132	117 506	2 417
„ 1000 „ „ 1400 „ „	131	156 254	2 520	82	97 439	2 460	213	253 693	4 980
„ 1400 „ „ 2000 „ „	47	73 778	1 084	85	142 649	4 104	132	216 427	5 188
„ 2000 Reg.-Tons u. darüber	8	17 159	230	30	76 981	3 365	38	94 140	3 595
3. Alter.									
Unter 1 Jahr alte Schiffe	36	17 272	300	41	30 634	761	77	47 906	1 061
1 bis unter 3 Jahre „ „	87	31 206	626	72	68 616	2 518	159	99 822	3 144
3 „ „ 5 „ „ „	93	36 058	794	82	52 166	1 702	175	88 224	2 496
5 „ „ 7 „ „ „	109	28 171	664	155	123 332	3 514	264	151 503	4 178
7 „ „ 10 „ „ „	155	33 460	912	114	79 178	2 255	269	112 638	3 167
10 „ „ 15 „ „ „	503	143 133	3 736	85	53 647	2 049	588	196 780	5 785
15 „ „ 20 „ „ „	379	104 513	2 782	107	63 267	2 317	486	167 780	5 099
20 „ „ 30 „ „ „	879	242 334	6 529	66	26 444	1 254	945	268 778	7 783
30 „ „ 40 „ „ „	426	76 303	2 397	23	4 781	270	449	81 084	2 667
40 „ „ 50 „ „ „	157	15 203	642	4	499	42	161	15 702	684
Von 50 Jahren und darüber	45	3 083	153	—	—	—	45	3 083	153
Erbauungsjahr unbekannt	16	579	39	1	15	2	17	594	41
4. Hauptmaterial.									
Schiffe von Eisen	242	176 924	3 247	643	405 551	13 254	885	582 475	16 501
„ „ Stahl	9	13 759	203	87	89 483	3 139	96	103 242	3 342
„ „ Eisen u. Stahl	—	—	—	6	6 414	173	6	6 414	173
„ „ hartem Holz	2 570	501 479	15 380	12	952	99	2 582	502 431	15 479
„ „ weichem Holz	8	3 417	80	1	8	3	9	3 425	83
„ „ hart. u. weich. Holz	48	29 331	551	—	—	—	48	29 331	551
„ „ hart. Holz u. Eisen	7	4 454	88	1	171	16	8	4 625	104
„ „ weich. Holz u. Eisen	1	1 951	25	—	—	—	1	1 951	25
5. Beschlag.									
Schiffe mit Kupfer- od. Metallbeschlag	578	345 051	7 408	4	345	47	582	345 396	7 455
Schiffe mit Zinkbeschlag	15	4 669	149	—	—	—	15	4 669	149
Schiffe ohne Beschlag	2 040	190 891	8 565	10	786	71	2 050	191 677	8 636
Beschlag unbekannt	1	21	2	—	—	—	1	21	2
Schiffe ganz von Eisen bz. Stahl	251	190 683	3 450	736	501 448	16 566	987	692 131	20 016

[1]) Darunter 11 Dampffischerfahrzeuge. — [2]) Darunter 6 viermastige Schiffe. — [3]) Darunter 3 Lootsenschiff u. 3 Fischerfahrzeuge. — [4]) Darunter 17 Heringslugger u. 13 andere Fischerfahrzeuge. — [5]) Darunter 11 Fischerfahrzeuge, sowie 41 Weserkähne und Leichter ohne Masten.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

B. Der Bestand der deutschen Fischerfahrzeuge, welche in der Nordsee außerhalb der Küstengewässer Fischerei betreiben, am 1. Januar der Jahre 1886/90.

(Central-Blatt für das Deutsche Reich: 1887, Nr. 28; 1888, Nr. 21; 1889, Nr. 19 und 1890, Nr. 20.)

Heimathsstaat.	Am 1. Januar der Jahre	Zahl der Fahrzeuge.	Brutto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Zahl der regelmäßigen Besatzung.	Darunter fischten mit: Grundschleppnetz.	Treibnetz.	Grundangeln.	Grundschleppnetz und Setznetzen.	Grundschleppnetz und anderen Geräthen.	Darunter Fahrzeuge mit Nebenbetrieb.	Art des Nebenbetriebs: mit Schleppnetz.	Kabliaufang mit Angeln.	Heringsfang mit Hamen.	Austernfischerei mit Schrapnet.
					Zahl der Fahrzeuge						Zahl der Fahrzeuge.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
I. Königreich Preußen.														
a) Reg.-Bezirk Schleswig.	1886	85	2 571	257	85	—	—	—	—	7	—	—	5	2
	1887	88	2 642	265	88	—	—	—	—	7	—	—	5	2
	1888	94	2 754	275	92	1	—	—	1	6	—	—	4	2
	1889	93	2 760	273	91	1	—	—	1	6	—	—	4	2
	1890	93	2 760	273	91	1	—	—	1	6	—	—	4	2
b) Reg.-Bezirk Lüneburg.	1886	10	376	31	9	1	—	—	—	5	—	—	5	—
	1887	12	441	37	11	1	—	—	—	5	—	—	5	—
	1888	12	443	37	11	1	—	—	—	5	—	—	5	—
	1889	12	443	37	11	1	—	—	—	5	—	—	5	—
	1890	12	443	37	11	1	—	—	—	5	—	—	5	—
c) Reg.-Bezirk Stade.	1886	3	283	25	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	1887	6	454	40	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	1888	16	1 121	102	13	—	2	—	1	—	—	—	—	—
	1889	20	1 147	110	17	—	2	—	1	—	—	—	—	—
	1890	28	2 039	178	25	—	2	—	1	—	—	—	—	—
d) Reg.-Bezirk Aurich.	1886	111	2 000	512	6	14	89	—	2	38	24	14	—	—
	1887	122	2 203	561	7	15	97	—	3	42	27	15	—	—
	1888	129	2 408	597	8	16	102	—	3	46	29	16	—	1
	1889	130	2 615	637	7	19	101	—	3	47	29	17	—	1
	1890	129	2 610	636	7	19	100	—	3	46	28	17	—	1
Zusammen Königreich Preußen.	1886	209	5 230	825	102	15	89	—	3	50	24	14	10	2
	1887	228	5 740	903	111	16	97	—	4	54	27	15	10	2
	1888	251	6 726	1 011	124	18	104	—	5	57	29	16	9	3
	1889	255	6 965	1 057	126	21	103	—	5	58	29	17	9	3
	1890	262	7 852	1 124	134	21	102	—	5	57	28	17	9	3
II. Großherzogthum Oldenburg.	1886	3	29	9	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
	1887	3	29	9	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
	1888	3	29	9	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
	1889	3	29	9	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
	1890	2	19	6	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
III. Freie und Hansestadt Bremen.	1886	3	80	7	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	1887	3	80	7	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	1888	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1889	4	275	27	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
	1890	4	275	27	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Freie und Hansestadt Hamburg	1886	162	5 489	486	36	—	—	126	—	—	—	—	—	—
	1887	168	5 750	510	38	—	—	130	—	—	—	—	—	—
	1888	171	5 862	519	42	—	—	129	—	—	—	—	—	—
	1889	178	6 190	548	53	—	—	125	—	—	—	—	—	—
	1890	177	6 374	559	55	—	—	122	—	—	—	—	—	—
Ueberhaupt...	**1886**	**377**	**10 828**	**1 327**	**140**	**15**	**92**	**126**	**4**	**50**	**24**	**14**	**10**	**2**
	1887	**402**	**11 599**	**1 429**	**151**	**16**	**100**	**130**	**5**	**54**	**27**	**15**	**10**	**2**
	1888	**425**	**12 617**	**1 539**	**166**	**18**	**107**	**129**	**5**	**57**	**29**	**16**	**9**	**3**
	1889	**440**	**13 459**	**1 641**	**181**	**23**	**106**	**125**	**5**	**58**	**29**	**17**	**9**	**3**
	1890	**445**	**14 520**	**1 716**	**191**	**23**	**104**	**122**	**5**	**57**	**28**	**17**	**9**	**3**
Darunter Dampfschiffe.	1886	1	148	14	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	1887	2	237	23	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	1888	6	675	67	3	—	2	—	1	—	—	—	—	—
	1889	10	1 033	109	7	—	2	—	1	—	—	—	—	—
	1890	18	2 134	191	15	—	2	—	1	—	—	—	—	—

Noch: 4. Seeschiffahrt.

C. Anmusterungen von Vollmatrosen und unbefahrenen Schiffsjungen für die deutsche Handelsmarine seit dem Jahre 1874 bezw. 1875.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXX. Märzheft S. 1 u. Dezemberheft S 29*; Bd. XLIII. S. III. 1 u. IX. 46; Bd. XLVIII. S. VI. 1; Bd. LIII. S. III. 75; Bd. LIX. S. IV. 70; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs: 1884 S. V. 1, 1885 S. IV. 1, 1886 S. V. 1, 1887 S. IV. 44, 1888 S. IV. 1, 1889 S. III. 1, 1890 S. III 1.)

Gegenstand der Zahlenangaben in den Spalten 3—12.	Durchschnittl. jährlich, bezw. im Jahre.	Küstenstrecke.									Ueberhaupt.
		Ost- und Westpreußen.	Pommern und Mecklenburg.	Schleswig-Holstein Ostsee-Gebiet und Lübeck.	Schleswig-Holstein Nordsee-Gebiet.	Hamburg.	Hannover, Oldenburg und Rheinhäfen.	Bremen.	Mithin Ostsee-Gebiet.	Mithin Nordsee-Gebiet.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Zahl der angemusterten Vollmatrosen.	1874/75	1 413	2 537	596	363	3 667	1 244	2 390	4 546	7 664	12 210
	1876/80	1 373	2 199	528	711	3 845	1 227	2 716	4 100	8 499	12 599
	1881/85	1 308	2 046	735	602	5 187	987	2 529	4 089	9 305	13 394
	1886	1 145	1 961	616	942	5 097	902	2 656	3 722	9 597	13 319
	1887	1 102	1 955	573	1 274	4 891	939	2 715	3 630	9 819	13 449
	1888	1 138	1 781	701	1 352	5 391	883	2 533	3 620	10 159	13 779
	1889	1 045	1 816	842	1 225	6 358	1 054	2 519	3 703	11 156	14 859
Zahl der angemusterten unbefahrenen Schiffsjungen.	1875	493	693	195	128	273	264	272	1 381	937	2 318
	1876/80	383	709	184	211	367	275	319	1 276	1 172	2 448
	1881/85	391	625	171	208	396	299	318	1 187	1 221	2 408
	1886	270	443	114	273	266	241	322	827	1 102	1 929
	1887	310	384	146	296	238	210	356	840	1 100	1 940
	1888	370	393	152	252	250	217	436	915	1 155	2 070
	1889	276	436	158	194	490	245	447	870	1 376	2 246
Durchschnittliche Monatsheuer der Vollmatrosen.*)	1874/75	56,76	54,58	56,99	56,34	57,92	61,78	60,65	55,58	59,33	57,93
	1876/80	46,77	46,04	50,97	51,20	51,69	51,78	52,35	46,92	51,88	50,27
	1881/85	42,49	41,38	46,59	45,37	48,59	46,29	46,50	42,66	47,57	46,08
	1886	38,47	39,04	44,04	47,00	48,52	43,88	45,21	39,82	47,02	45,01
	1887	37,78	38,14	45,26	44,72	47,82	43,75	44,86	39,11	46,21	44,30
	1888	39,59	41,41	45,07	46,96	49,82	49,39	45,38	41,50	48,30	46,53
	1889	42,37	45,12	48,75	56,08	57,84	56,67	54,36	45,12	56,75	53,87
Durchschnittliche Monatsheuer der Schiffsjungen.*)	1875	23,35	20,11	18,50	20,35	16,31	18,26	16,09	21,07	17,35	19,55
	1876/80	20,56	18,50	17,17	15,33	15,27	16,34	14,48	18,94	15,31	17,20
	1881/85	18,95	16,40	15,73	12,70	14,08	13,86	13,25	17,15	13,58	15,36
	1886	17,47	14,66	14,36	12,35	13,48	13,58	12,88	15,51	13,04	14,10
	1887	17,29	14,93	14,70	11,66	13,53	13,16	13,81	15,77	13,05	14,25
	1888	17,72	16,32	15,18	12,16	14,87	13,23	14,81	16,70	13,98	15,21
	1889	18,38	16,89	16,81	13,56	15,56	14,16	15,59	17,35	15,07	15,97

*) Neben freier Beköstigung; bei Selbstbeköstigung der Vollmatrosen betrug die durchschnittliche Monatsheuer im Reich 1874/75: 80,48 M., 1876/80: 87,35 M., 1881/85: 77,20 M., 1886: 74,44 M., 1887: 72,99 M., 1888: 77,35 M., 1889: 76,36 M. und zwar wurden auf diese Weise angemustert (in den obigen Zahlen mit enthalten): 12, 28, 60, 100, 79, 105 und 88 Vollmatrosen. Jungen wurden bei Selbstbeköstigung angemustert 1881/85: 4 mit einer durchschnittlichen Monatsheuer von 42,84 M., 1886: 6 mit 46,83 M., 1887: 2 mit 45 M., 1888: 6 mit 38,67 M., 1889: 4 mit 43,50 M.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

D. Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen für das Jahr 1888 und in den Vorjahren.

Die Größe der Schiffe ist nach dem Netto-Raumgehalt angegeben. Schiffe, welche auf einer Reise mehrere deutsche Häfen berührten, sind hier als auf der betr. Reise nur ein einziges Mal abgegangen bezw. angekommen geführt worden. (Statistik des Deutschen Reichs Bd. XIII S. 80, die Abtbl. II u. III der Bände XVIII, XXI, XXVI, XXXI, XXXVIII, XLIV, LI, LVI, LXII, sowie Neuer Folge, 11, 17, 21, 27, 35 u. 42.)

Schiffsverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.	Durchschnittl. jährlich, bezw. im Jahre	Zu Handelszwecken angekommen.				abgegangen.			
		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe	Reg.-Tons	Schiffe	Reg.-Tons	Schiffe	Reg.-Tons	Schiffe	Reg.-Tons
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
D. a. Der Seeverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.									
Gesammter Seeverkehr des Deutschen Reichs.	1873/75	37 592	5 765 573	9 039	663 405	29 847	4 225 920	15 391	2 100 748
	1876/80	41 645	6 430 133	9 405	711 192	34 288	4 833 578	16 518	2 340 197
	1881/85	46 111	8 286 394	10 406	887 858	42 048	6 662 523	14 464	2 554 713
	1886	47 856	9 222 134	9 158	826 102	42 883	7 455 334	14 145	2 618 778
	1887	50 124	9 840 927	9 768	892 257	45 076	7 966 526	14 769	2 802 243
	1888	50 032	10 432 571	10 049	1 188 356	44 512	8 353 935	15 719	3 259 168
Darunter Dampfschiffe:	1873/75	8 054	3 265 572	778	270 904	6 847	2 643 184	1 864	847 899
	1876/80	11 072	3 986 352	1 032	362 658	9 633	3 209 031	2 482	1 156 952
	1881/85	16 510	6 100 852	1 462	559 762	14 728	4 931 964	3 263	1 759 119
	1886	20 584	7 217 796	1 302	547 358	18 530	5 858 547	3 371	1 917 829
	1887	22 074	7 785 025	1 644	597 131	19 891	6 306 183	3 797	2 078 520
	1888	22 535	8 349 971	2 174	891 139	20 472	6 751 484	4 185	2 456 323
Vom gesammten Seeverkehr kommen auf den: 1. Seeverkehr zwischen deutschen Häfen.	1873/75	15 535	661 504	6 511	361 865	14 762	662 949	6 211	304 392
	1876/80	21 178	834 887	6 890	336 824	19 492	811 541	8 083	352 499
	1881/85	26 214	1 206 440	6 966	388 945	25 012	1 192 056	7 965	387 923
	1886	28 318	1 523 052	6 917	383 806	27 491	1 506 851	7 860	388 813
	1887	29 359	1 675 498	7 292	434 973	28 564	1 661 471	8 076	421 929
	1888	28 992	1 701 683	7 309	477 431	28 326	1 698 106	8 338	480 644
Darunter Dampfschiffe:	1873/75	1 626	214 637	461	113 294	1 619	222 674	380	71 275
	1876/80	3 418	337 394	575	122 608	3 447	347 241	555	115 067
	1881/85	6 388	681 187	722	200 097	6 379	685 536	687	186 042
	1886	9 461	943 449	699	197 012	9 461	942 711	686	182 339
	1887	10 055	1 053 468	907	237 034	10 064	1 060 259	845	209 219
	1888	10 498	1 084 166	1 015	281 075	10 517	1 095 942	981	261 506
2. Seeverkehr zwischen deutschen und außerdeutschen europ. Häfen, einschl. des Verkehrs in der großen Seefischerei.	1873/75	20 321	3 940 320	2 526	300 779	14 030	2 784 916	8 948	1 644 631
	1876/80	18 617	4 206 259	2 514	373 730	13 696	3 155 105	8 165	1 769 592
	1881/85	17 931	5 190 985	3 439	498 109	15 570	3 992 632	6 436	2 124 092
	1886	17 769	5 727 441	2 236	434 586	13 840	4 162 138	6 247	2 197 912
	1887	18 891	5 917 242	2 475	457 110	14 995	4 467 353	6 650	2 326 707
	1888	19 137	6 382 343	2 740	710 925	14 692	4 744 573	7 336	2 703 578
Darunter Dampfschiffe:	1873/75	6 137	2 545 128	317	157 499	4 971	1 948 519	1 481	772 677
	1876/80	7 330	3 121 609	457	239 807	5 926	2 409 589	1 919	1 028 386
	1881/85	9 499	4 365 406	739	358 942	7 813	3 326 242	2 574	1 571 188
	1886	10 402	5 034 188	598	342 636	8 356	3 691 770	2 681	1 730 698
	1887	11 151	5 219 227	736	359 923	9 096	3 949 689	2 925	1 829 974
	1888	11 105	5 620 092	1 159	610 064	9 141	4 206 030	3 169	2 128 614
3. Seeverkehr zwischen deutschen und außereurop. Häfen, einschl. des Verkehrs mit den deutschen Schutzgeb.	1873/75	1 736	1 163 749	2	761	1 055	778 055	232	151 725
	1876/80	1 850	1 388 987	1	638	1 100	866 932	270	218 106
	1881/85	1 966	1 888 969	1	804	1 466	1 477 835	63	42 698
	1886	1 769	1 971 641	5	7 710	1 552	1 786 345	38	32 053
	1887	1 874	2 248 187	1	174	1 517	1 837 702	43	53 607
	1888	1 903	2 348 545	—	—	1 494	1 911 256	45	74 946
Darunter Dampfschiffe:	1873/75	291	505 807	.	.	257	471 991	3	3 947
	1876/80	324	527 349	.	.	260	452 201	8	13 499
	1881/85	632	1 054 259	1	723	536	920 186	2	1 889
	1886	721	1 240 159	5	7 710	713	1 224 066	4	4 792
	1887	868	1 512 330	1	174	731	1 296 235	27	39 327
	1888	932	1 645 713	—	—	814	1 449 512	35	66 203

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Länder bezw. Küstenstrecken der Herkunft und Bestimmung.	Angekommen von den in Spalte 1 benannten Ländern bezw. Küstenstrecken.				Abgegangen nach den in Spalte 1 benannten Ländern bezw. Küstenstrecken.			
	Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2.	3	4	5	6	7	8	9
Zu IV. a. Die im Jahre 1888 im Seeverkehr angekommenen und abgegangenen Schiffe nach Herkunft und Bestimmung.								
Deutsches Küstengebiet	**28 992**	**1 701 683**	**7 309**	**477 431**	**28 326**	**1 698 106**	**8 338**	**480 644**
Rußland am weiß. Meere u. Eism.	7	3 009	—	—	4	833	6	1 743
" an der Ostsee	1 583	519 883	22	13 838	997	364 387	1 465	676 082
" am schw. u. asow. Meere	170	224 013	—	—	16	18 044	8	11 985
Schweden	3 216	485 084	224	65 432	1 391	314 138	2 005	450 168
Norwegen mit Spitzbergen	796	186 019	44	15 063	511	156 304	295	55 465
Dänemark m. Island u. Faröer	4 125	520 664	1 910	259 283	4 888	623 530	1 195	50 713
Helgoland	218	38 109	81	2 332	283	40 553	25	296
Großbritannien und Irland	7 073	3 670 261	272	219 846	4 524	2 364 782	2 018	1 424 274
Niederlande	957	197 311	98	61 263	1 046	366 325	265	11 992
Belgien	217	117 685	30	28 609	239	129 540	16	15 623
Frankreich	348	158 547	56	44 636	484	197 843	6	1 286
Spanien, einschließlich Gibraltar	121	82 175	1	108	96	64 904	9	2 380
Portugal, einschl. der Azoren	119	57 801	1	457	101	46 455	1	475
Italien und Malta	48	44 410	—	—	39	40 702	—	—
Oesterreich-Ungarn	10	8 155	—	—	11	8 942	—	—
Griechenland	10	6 666	—	—	—	—	—	—
Rumänien	49	54 671	—	—	3	3 173	—	—
Europäische Türkei	3	3 359	—	—	—	—	—	—
Unbestimmt	5	283	—	—	1	100	17	810
Große Seefischerei	62	4 238	1	58	58	4 018	5	286
Zus. außerdeutsches Europa	**19 137**	**6 382 343**	**2 740**	**710 925**	**14 692**	**4 744 573**	**7 336**	**2 703 578**
Deutsche Schutzgeb. in Afrika a. atlant. M.[1]	3	669	—	—	5	1 411	—	—
Deutsche Schutzgeb. in Neu-Guinea u. auf d. Südsee-Inseln	—	—	—	—	1	326	—	—
Zus. deutsche Schutzgebiete	**3**	**669**	—	—	**6**	**1 737**	—	—
Brit. Nordamerika a. atl. Meere	14	18 174	—	—	27	36 831	2	1 968
Ver. Staaten v. Amerika a. atl. M.	785	1 204 711	—	—	599	1 012 520	40	71 117
" " " " a. still. M.	1	956	—	—	8	11 591	—	—
Mexiko am atlant. Meere	74	35 483	—	—	23	21 272	1	496
" am stillen Meere	8	4 898	—	—	9	4 456	—	—
Zentralamerika am atlant. Meere	1	392	—	—	1	178	—	—
" am stillen Meere	2	899	—	—	11	4 051	—	—
Westindische Inseln	176	123 331	—	—	86	102 379	1	328
Südamerika a. atl. M., ndl. Braf.	15	5 742	—	—	60	15 997	—	—
Brasilien	136	164 481	—	—	208	211 307	—	—
Südamerika a. atl. M., südl. Braf.	107	88 709	—	—	92	95 077	—	—
Chile	196	212 615	—	—	84	92 093	—	—
Uebr. Südamerika a. still. Meere	21	9 147	—	—	14	7 649	—	—
Afrika a. mittell. M. (ohne Egypt.)	2	507	—	—	1	1 033	—	—
Kapland mit Natal	5	1 473	—	—	8	2 537	—	—
Afrika am atlant. Meere[2]	75	72 175	—	—	84	71 474	—	—
" a. ind. u. roth. Meere[2]	8	3 537	—	—	14	7 324	—	—
Asien a. mittell. u. schw. Meere	2	275	—	—	1	135	—	—
Ostindien mit den indisch. Inseln	176	253 485	—	—	16	15 661	1	1 037
China	43	70 678	—	—	41	68 407	—	—
Japan	19	36 816	—	—	25	46 346	—	—
Uebr. Asien (Rußl. a. still. M.)	—	—	—	—	5	3 264	—	—
Australien u. Inseln i. still. M.[2]	34	39 392	—	—	71	77 937	—	—
Zus. außereuropäische Länder[2]	**1 900**	**2 347 876**	—	—	**1 488**	**1 909 519**	**45**	**74 946**
Ueberhaupt	**50 032**	**10 432 571**	**10 049**	**1 188 356**	**44 512**	**8 353 935**	**15 719**	**3 259 168**

[1]) Außerdem haben 58 in deutschen Häf. angek. bel. Dpfr. mit 65 668 Reg.-Tons u. 59 von deutsche Häf. bel. abgeg. Dpfr. mit 66 382 Reg.-Tons zu Handelszwecken die Häfen der deutschen Schutzgeb. Togo u. Kamerun angelaufen. Da jedoch der Haupttheil der betr. Ladungen in anderen Häfen von Afrika a. atl. M. geladen bezw. gelöscht wurde, so ist dieser Verkehr nicht als solcher mit den deutschen Schutzgeb. an der Westküst Afrikas, sondern als Verkehr mit dem übrigen Afrika a. atl. M. nachgewiesen.

[2]) Mit Ausschluß der deutschen Schutzgebiete.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Flagge (Nationalität) der Schiffe.	Durchschnittl. jährlich, bezw. im Jahre.	Angekommen.				Abgegangen.			
		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
D. b. Der Seeverkehr nach den Flaggen.									
Deutsche Schiffe.	1873/75	22 908	2 608 870	6 603	363 028	19 580	2 184 264	8 847	759 825
	1876/80	27 645	2 856 957	7 076	366 826	24 276	2 445 694	10 004	807 715
	1881/85	33 592	4 017 132	7 937	483 462	31 927	3 666 670	9 528	863 234
	1886	35 117	4 685 605	7 243	478 404	33 322	4 243 198	9 116	955 806
	1887	36 675	5 100 798	7 425	490 220	34 761	4 612 863	9 327	1 015 313
	1888	35 380	5 228 250	7 026	543 286	33 393	4 694 058	9 192	1 120 868
Darunter Dampfschiffe:	1873/75	3 430	1 243 989	388	89 331	3 209	1 148 794	568	171 797
	1876/80	5 588	1 495 823	561	114 584	5 297	1 356 946	859	266 390
	1881/85	9 936	2 732 302	811	234 508	9 508	2 484 744	1 239	499 609
	1886	13 617	3 481 767	791	259 084	13 045	3 132 147	1 369	623 245
	1887	14 733	3 864 241	976	270 592	14 096	3 456 724	1 595	685 540
	1888	14 988	4 072 907	1 138	340 712	14 355	3 618 239	1 761	806 110
Fremde Schiffe.	1873/75	14 684	3 156 703	2 436	300 377	10 267	2 041 656	6 544	1 340 923
	1876/80	14 000	3 573 176	2 329	344 366	10 012	2 387 884	6 514	1 532 482
	1881/85	12 519	4 269 262	2 469	404 396	10 121	2 995 853	4 936	1 691 479
	1886	12 739	4 536 529	1 915	347 698	9 561	3 212 136	5 029	1 662 972
	1887	13 449	4 740 129	2 343	402 037	10 315	3 353 663	5 442	1 786 930
	1888	14 652	5 204 321	3 023	645 070	11 119	3 659 877	6 527	2 138 300
Darunter Dampfschiffe:	1873/75	4 624	2 021 583	390	181 573	3 638	1 494 390	1 296	676 102
	1876/80	5 484	2 490 529	471	248 074	4 336	1 852 085	1 623	890 562
	1881/85	6 574	3 368 550	651	325 254	5 220	2 447 220	2 024	1 259 510
	1886	6 967	3 736 029	511	288 274	5 485	2 726 400	2 002	1 294 584
	1887	7 341	3 920 784	668	326 539	5 795	2 849 459	2 202	1 392 980
	1888	7 547	4 277 064	1 036	550 427	6 117	3 133 245	2 424	1 650 204
Zu D. b. Von den im Jahre 1888 angekommenen und abgegangenen fremden Schiffen waren ihrer Flagge nach:									
Russische		648	154 649	18	5 599	228	66 614	432	93 497
Schwedische		2 515	496 368	357	73 952	1 420	359 075	1 459	214 068
Norwegische		1 049	358 507	166	40 479	819	280 370	395	120 655
Dänische		4 053	518 082	1 896	163 079	3 980	566 065	2 005	116 551
Britische		4 892	3 304 449	441	311 451	3 358	2 039 391	1 904	1 520 804
Niederländische		1 233	189 429	123	24 071	1 079	174 683	282	34 667
Belgische		13	10 087	2	965	11	8 670	3	1 491
Französische		123	80 805	2	469	110	71 362	15	10 710
Spanische		80	56 715	16	22 738	86	73 732	8	5 080
Italienische		21	11 523	1	348	12	6 818	8	4 300
Uebrige		25	23 707	1	1 919	16	13 097	16	16 477
D. c. Der Seeverkehr der wichtigeren deutschen Häfen im Jahre 1888.									
Häfen.									
Memel		409	97 514	601	166 931	1 003	252 073	30	13 927
Königsberg		1 207	288 685	563	155 055	1 898	477 365	45	12 855
Pillau		299	145 023	146	86 984	413	270 299	52	35 406
Neufahrwasser (Danzig)		1 425	414 249	689	208 109	1 980	593 589	161	41 763
Stolpmünde		144	17 503	203	11 603	320	24 854	27	4 331
Swinemünde		902	260 569	144	10 988	442	54 517	451	207 804
Stettin		3 079	1 032 032	40	11 940	2 684	795 174	529	261 521
Stralsund		438	77 118	124	7 183	414	63 264	122	20 474
Rostock		1 021	169 500	55	9 177	600	97 741	483	84 243
Wismar		448	77 686	74	3 836	245	9 746	291	74 811
Lübeck		2 360	477 217	47	9 875	1 560	316 455	851	174 320
Neumühlen bei Kiel		288	37 492	46	5 509	352	26 036	126	26 449
Kiel		3 500	473 699	105	14 086	1 890	244 597	1 691	235 175
Flensburg		1 112	145 087	36	4 101	445	33 962	486	106 013
Sonderburg		558	37 196	66	1 819	425	26 895	114	9 602
Tönning		119	26 232	72	36 659	75	39 883	52	23 266
Altona		450	148 388	48	1 268	341	23 638	133	110 472

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Häfen.	Angekommen.				Abgegangen.			
	Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
	Schiffe.	Reg.-Tons	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: D. e. Der Seeverkehr der wichtigeren deutschen Häfen im Jahre 1888.								
Hamburg	6 482	4 047 759	491	232 650	5 673	3 329 083	1 467	986 343
Harburg	335	54 180	1	22	149	11 469	46	15 072
Bremerhaven	1 102	1 030 371	106	25 792	1 054	839 250	365	243 258
Geestemünde	503	238 705	87	23 712	427	95 082	236	179 368
Bremen	877	109 392	33	3 855	606	88 161	187	9 156
Brake	307	86 348	35	6 424	181	41 414	106	37 040
Nordenham	61	45 925	16	393	96	8 299	31	26 932
Leer	486	32 815	18	3 030	438	29 588	32	6 222
Papenburg	225	39 320	230	5 323	383	22 993	71	20 150
Cöln a. Rh.	56	25 304	—	—	56	25 304	—	—

E. Die Seereisen deutscher Schiffe im Jahre 1888 und Vergleichungen mit den Vorjahren.

Die Fahrten der in der großen Seefischerei thätigen Schiffe sind in diesen Zahlen nicht mit enthalten.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XIII. S. 318; Bd. XVIII. S. III. 143; Bd. XXI. S. III. 133; Bd. XXVI. S. III. 135; Bd. XXXI. S. III. 137; Bd. XXXVIII. S. III. 159; Bd. XLIV. S. IV. 1; Bd. LI. S. III. 133; Bd. LVI. S. III. 125; Bd. LXII. S. IV. 1; Neue Folge, Bd. 11 S. III. 135; Bd. 17 S. III. 141; Bd. 21 S. III. 125; Bd. 27. S. III. 120; Bd 35. S. III. 58; Bd. 42. S. III. 55.)

Seereisen.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe (Reisen).	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Schiffe (Reisen).	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6
Gesammtzahl der Seereisen deutscher Schiffe[1]	**1873/75**	**34 996**	**6 951 731**	**12 321**	**1 581 316**
	1876/80	**40 381**	**8 372 544**	**13 414**	**1 887 885**
	1881/85	**49 360**	**12 960 165**	**13 576**	**2 275 076**
	1886	**51 293**	**16 239 561**	**12 224**	**2 366 926**
	1887	**53 992**	**17 821 826**	**12 559**	**2 480 740**
	1888	**53 092**	**19 492 575**	**12 412**	**2 770 046**
Davon kommen auf Reisen:					
a) Zwischen deutschen Häfen (Mittel der Ankunfts- und Abgangsnotirungen.)	1873/75	14 181	585 087	5 592	237 526
	1876/80	19 079	732 198	6 654	239 393
	1881/85	25 086	1 114 681	7 046	291 800
	1886	26 943	1 379 842	6 794	312 256
	1887	27 788	1 537 119	6 923	323 819
	1888	26 751	1 534 424	6 621	325 906
b) Zwischen deutschen und außerdeutschen Häfen: 1. In deutschen Häfen angekommen	1873/75	8 416	2 026 131	947	113 452
	1876/80	7 653	2 106 474	1 037	138 746
	1881/85	7 863	2 891 586	1 404	195 223
	1886	7 708	3 293 521	903	169 445
	1887	8 439	3 554 114	874	159 675
	1888	8 222	3 681 330	858	222 589
b) Zwischen deutschen und außerdeutschen Häfen: 2. Von deutschen Häfen abgegangen	1873/75	5 971	1 610 354	3 313	534 591
	1876/80	6 016	1 726 678	2 715	556 623
	1881/85	7 397	2 557 040	1 968	567 872
	1886	6 763	2 870 007	1 869	640 253
	1887	7 315	3 077 872	2 032	698 220
	1888	6 930	3 163 874	2 112	789 410
c) Zwischen außerdeutschen Häfen[2]	1873/75	6 428	2 730 159	2 469	695 747
	1876/80	7 633	3 807 194	3 008	953 123
	1881/85	9 014	6 396 858	3 158	1 220 181
	1886	9 879	8 696 191	2 658	1 244 972
	1887	10 450	9 652 721	2 730	1 299 026
	1888	11 189	11 112 947	2 821	1 432 141

[1]) Außerdem machten ohne Angabe der Anzahl ihrer Reisen Fahrten zwischen außerdeutschen Häfen im Mittel der Jahre 1873/75: 62 Schiffe; 1876/80: 47; 1881/85: 38; im Jahre 1886: 43; 1887: 19; 1888: 20 Schiffe. — Die Reisen von und nach den deutschen Schutzgebieten sind denjenigen im Verkehr mit außerdeutschen Häfen zugerechnet.

[2]) Die Zwischenfahrten, die von hamburgischen und (von 1880 ab) bremischen Dampfern auf größeren Reisen zwischen der Ausgangs- und Endstation gemacht wurden, sind als selbständige Reisen mit nachgewiesen.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

F. Die Verunglückungen (Totalverluste) deutscher Seeschiffe im Jahre 1887 und Vergleichungen mit den Vorjahren.

Die Verunglückungen eines Jahres lassen sich in der Regel erst nach Ablauf von 2 Jahren vollständig angeben. Die Größe der Schiffe ist nach dem Netto-Raumgehalt angegeben.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. II. 121; Bd. XVIII. S. I. 1; Bd. XXI. S. I. 43; Bd. XXVI. S. I. 35; Bd. XXXI. S. I. 31; Bd. XXXVIII. S. I. 47; Bd. XLIV. S. I. 58; Bd. LI. S. I. 82; Bd. LVI. S. I. 75; Bd. LXII. S. I. 75; Neue Folge, Bd. 11. S. I. 78; Bd. 17. S. I. 73; Bd. 21. S. I. 48; Bd. 27. S. I. 54; Bd. 35. S. I. 64; Bd. 42. S. I. 58; ferner Auszüge und Erläuterungen: Bd. XX. S. VII. 1; Bd. XXX. Januarheft S. 58; Bd. XXX. Septemberheft S. 1; Bd. XXXVII. Septemberheft S. 66; Bd. XLIII. S. IX. 7; Bd. XLVIII. S. VIII. 33*; Bd. LIII. S. VIII. 8; Bd. LIX. S. VIII. 9; Monatshefte 1884, S. IX. 9; Monatshefte 1885, S. VIII. 39; Monatshefte 1886, S. VIII. 23; Monatshefte 1887, S. VIII. 9; Monatshefte 1888, S. VIII. 35; Monatshefte 1889, S. VIII. 23.)

Ort bezw. Art der Verunglückung.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Gesammtzahl der verunglückten Seeschiffe.		Darunter mit Ladung.		Darunter in Ballast oder leer.		Zahl der		Menschenleben gingen verloren von	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Besatzung.	Passagiere ꝛc.	der Besatzung.	den Passagieren ꝛc.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Zusammen in allen Gewässern	1873/75	174	37 256	150	31 969	24	5 287	1 456	211	301	90
	1876/80	191	42 289	164	35 956	27	6 333	1 477	99	351	25
	1881/85	187	51 507	165	45 862	22	5 645	1 553	310	313	81
	1886	144	48 945	126	43 070	18	5 875	1 278	24	153	3
	1887	172	51 770	146	44 035	26	7 735	1 473	101	242	6
Die Verunglückungen im Jahre 1887.											
Nach dem Ort des Unfalls.											
Ostsee (einschl. Sund und Belte) und Kattegat		55	6 778	48	5 637	7	1 141	268	1	29	—
Nordsee und Skagerrak, einschl. Watten, Flußmündungen u. Flußreviere		46	8 618	41	8 204	5	414	272	12	56	—
Englischer Kanal		4	1 545	3	1 225	1	320	44	4	11	4
Bristol-Kanal und Gewässer zwischen Großbritannien und Irland		3	2 324	2	1 784	1	540	36	—	—	—
Atlant. Ozean, einschl. Golf v. Mexiko u. karaib. Meer ...		45	21 014	37	18 486	8	2 528	508	5	103	1
Indischer Ozean		2	2 372	2	2 372	—	—	125	61	4	—
Stiller Ozean		14	7 132	10	4 340	4	2 792	183	18	2	1
Ort des Unfalls unbek. geblieben		3	1 987	3	1 987	—	—	37	—	37	—
Nach der Art des Unfalls.											
Gestrandet		84	21 777	67	16 500	17	5 277	715	78	47	1
Gekentert		2	295	2	295	—	—	10	—	—	—
Gesunken		22	3 948	21	3 880	1	68	127	7	—	—
Verbrannt		4	1 577	4	1 577	—	—	49	4	1	—
In Folge schwerer Beschädigungen: auf See verlassen ...		5	2 973	5	2 973	—	—	61	1	1	—
In Folge schwerer Beschädigungen: kondemnirt .		22	11 148	17	9 397	5	1 751	238	5	—	—
In Kollision gerathen		10	3 103	8	2 503	2	600	92	6	12	5
Verschollen		23	6 949	22	6 910	1	39	181	—	181	—
Verunglückungen im Jahre 1888, soweit dieselben am Schlusse des Jahres bekannt waren .		(1)143	43 765	(1)122	35 737	21	8 028	1 199	53	130	14

[1]) Darunter 2 Schiffe von zus. 439 Reg.-Tons Rmgeh., deren Ladungsverhältniß nicht angegeben, welche aber muthmaßlich beladen waren und deshalb den beladenen Schiffen zugerechnet sind.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

G. Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste im Jahre 1888 und Vergleichungen mit den Vorjahren.

Schiffsunfälle an der deutschen Küste selbst, auf dem Meere innerhalb 20 Seemeilen von derselben oder auf den mit dem Meere in Verbindung stehenden, von Seeschiffen befahrenen Binnengewässern. (Stat. des D. R. Bd. XIII. S. 346; Bd. XVIII. S. I. 98; S. I. 1 der Bände XXI, XXVI, XXXI, XXXVIII, XLIV, LI, LVI, LXII, sowie Neuer Folge 11, 17, 21, 27, 35 und 42.)

Art der Unfälle.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Ort der Unfälle (Küstenstrecken). Rimmersatt bis Brüsterort	Brüsterort bis Neukrug	Neukrug bis Rixhöft	Rixhöft bis Groß-Horst	Groß-Horst bis Artona	Artona bis Buk	Buk bis Dahmerhöft	Dahmerhöft bis Birknalle	Birknalle bis dän. Grenze	Küstengebiet der Ostsee.	Dän. Grenze bis Nachhörn	Nachhörn bis Neuwerk	Neuwerk bis Wangeroog	Wangeroog bis Emsmündung	Küstengebiet der Nordsee.	Gesammtes bezw. Küstengebiet.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Zusammen Unfälle aller Art (Schiffe)	1873/75	3	2	9	8	11	8	7	12	1	61	9	59	14	19	101	162
	1876/80	6	2	9	8	22	10	5	12	2	76	5	44	15	11	75	151
	1881/85	6	3	14	5	35	7	8	8	4	90	8	123	24	20	175	265
	1886	3	5	5	1	34	8	1	8	6	71	7	119	10	19	155	226
	1887	10	9	24	14	73	13	3	32	4	182	5	121	17	10	153	335
	1888	4	12	12	6	29	9	13	22	5	112	5	101	11	10	127	239
Darunter: Totalverluste (Schiffe)	1873/75	3	1	2	6	7	5	—	5	1	30	7	13	7	14	41	71
	1876/80	3	1	4	5	6	5	—	4	1	29	3	7	7	9	26	55
	1881/85	2	1	3	3	6	3	1	2	2	23	5	17	11	12	45	68
	1886	2	—	1	1	4	1	—	2	2	13	5	5	4	9	23	36
	1887	7	2	13	13	11	6	—	3	—	55	4	12	4	2	22	77
	1888	2	3	4	3	4	2	—	1	3	22	4	18	2	3	27	49
Menschenleben gingen verloren [1])	1873/75	1	—	2	4	2	4	—	1	—	14	8	9	6	8	31	45
	1876/80	4	—	4	3	3	2	1	2	1	20	1	3	4	9	17	37
	1881/85	3	2	2	—	3	1	—	1	1	13	6	10	4	15	35	48
	1886	1	1	—	—	5	—	—	1	3	11	—	2	—	—	2	13
	1887	4	—	6	1	13	1	—	4	—	29	3	1	—	2	6	35
	1888	—	2	5	—	—	1	—	8	—	16	—	9	5	—	14	30
Die Schiffsunfälle im Jahre 1888 zerfallen ihrer Art nach in:																	
Strandungen		3	1	7	2	8	5	11	7	4	48	5	26	6	5	42	90
Kentern		—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	2	3
Sinken		1	1	2	—	2	—	—	2	1	9	—	5	—	—	5	14
Kollisionen (Schiffe)		—	6	—	4	12	4	2	10	—	38	—	56	2	4	62	100
Sonstige Unfälle		—	3	3	—	7	—	—	3	—	16	—	12	3	1	16	32
Nationalität der Schiffe. Die im Jahre 1888 von Unfällen betroffenen Schiffe waren: a) der Nationalität nach:																	
Deutsche Schiffe		4	9	9	5	22	5	3	15	4	76	4	61	11	6	82	158
Fremde Schiffe		—	3	3	1	7	4	10	7	1	36	1	39	—	4	44	80
Schiffe unbek. Flagge		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1
Gattung. b) der Gattung (Takelung oder Bauart) nach:																	
1. Dampfschiffe:																	
Schraubendampfer		—	6	4	2	14	2	8	7	—	43	1	38	3	2	44	87
Räderdampfer		—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	3	1	—	4	5
2. Segelschiffe:																	
Vollschiffe		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	3
Barken		—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	13	—	—	13	15
Andere dreimastige		—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	5	—	—	5	6
Briggen u. Brigant.		—	—	1	—	—	1	—	1	—	3	—	1	—	—	1	4
Schoonerbriggen und Schooner		—	—	2	1	3	2	3	3	2	16	2	7	1	—	10	26
Galeassen u. Galioten		—	1	—	2	2	—	—	1	—	6	1	1	—	—	2	8
Gaffelschooner, Kuffen u. Tjallen		—	—	1	—	2	—	—	1	—	4	—	3	3	6	12	16
Ever ꝛc. u. Seefischerfahrzeuge		—	2	1	—	3	1	2	8	3	20	1	21	2	2	26	46
Leichterfahrzeuge, Flußkähne ꝛc.		4	3	3	—	4	2	—	—	—	16	—	6	1	—	7	23

[1]) Im Küstengebiet der Nordsee verunglückte 1878, 1881, 1882, 1884 und 1886 je 1 Schiff, bei welchem die Zahl der an Bord gewesenen, muthmaßlich verunglückten Personen nicht ermittelt werden konnte.

IX. Geld- und Kreditwesen und Preise.

1. Ausprägung und Einziehung von Reichsmünzen bis zum Jahre 1889 einschl.

Gesetz vom 4. Dezbr. 1871 und Münzgesetz vom 9. Juli 1873; s. R.-G.-Bl. 1871 S. 404, 1873 S. 233 (Centralblatt für das Deutsche Reich: 1873 S. 17, 1874 S. 20, 1875 S. 82, 1876 S. 3, 1877 S. 3, 1878 S. 3; Reichstagsdrucksachen: 4. Leg.-Per., II. Sess. 1879 Nr. 20, III. Sess. 1880 Nr. 12, IV. Sess. 1881 Nr. 18; 5. Leg.-Per., II. Sess. 1882/83 Nr. 114, IV. Sess. 1884 Nr. 39; 6. Leg.-Per., I. Sess. 1884/85 Nr. 214; 7. Leg.-Per., I. Sess. 1887 Nr. 7, II. Sess. 1887/88 Nr. 9, IV. Sess. 1888/89 Nr. 5, 8. Leg.-Per., I. Sess. 1890 Nr. 11; Deutscher Reichsanzeiger: 1882 Nr. 8, 1886 Nr. 11, 1887 Nr. 8, 1888 Nr. 8, 1889 Nr. 7, 1890 Nr. 10).

Ausgeprägt für Reichs- und Privatrechnung, bezw. eingezogen für Reichsrechnung.	Reichsmünzen in Beträgen von 1 000 Mark.				
	Goldmünzen.	Silbermünzen.	Nickelmünzen.	Kupfermünzen.	Ueberhaupt.
1	2	3	4	5	6
Ausgeprägt:					
Bis Ende 1872	421 474,1	—	—	—	421 474,1
Im Jahre 1873	594 362,9	2 350,3	307,8	29,1	597 050,1
» » 1874	93 507,4	46 331,6	6 193,7	2 547,2	148 579,9
» » 1875	166 420,8	115 559,0	13 240,7	4 514,6	299 735,1
» » 1876	159 424,3	210 080,3	15 418,1	2 297,5	387 220,2
» » 1877	112 539,5	46 222,9	—	207,6	158 970,0
» » 1878	125 130,8	6 566,8	—	—	131 697,6
» » 1879	46 387,1	453,4	—	—	46 840,5
» » 1880	27 992,2	4 531,7	—	—	32 523,9
» » 1881	15 521,2	12 314,4	—	—	27 835,6
» » 1882	13 307,1	2 692,0	—	—	15 999,1
» » 1883	88 287,5	2 497,7	—	—	90 785,2
» » 1884	57 661,7	480,4	—	—	58 142,1
» » 1885	8 148,9	2 428,9	—	86,7	10 664,5
» » 1886	35 740,4	4 848,6	—	231,8	40 820,8
» » 1887	118 215,4	3 005,6	1 001,0	337,3	122 559,3
» » 1888	144 288,7	4 156,0	4 300,8	293,0	153 038,5
» » 1889	202 379,2	744,0	3 115,5	452,6	206 691,3
Zusammen bis Ende 1889	**2 430 789,2**	**465 263,6**	**43 577,6**	**10 997,4**	**2 950 627,8**
Davon wieder eingezogen	2 231,2	13 027,6	1,2	0,1	15 260,1
Mithin bis Ende 1889 mehr ausgeprägt	**2 428 558,0**	**452 236,0**	**43 576,4**	**10 997,3**	**2 935 367,7**

und zwar nach den Sorten:

Geldmünzen in Doppelkronen 1 925 489,4, Kronen 475 108,2, halben Kronen 27 960,4 (1 000 ℳ);

Silbermünzen in Fünfmarkstücken 74 096,9, Zweimarkstücken 104 956,9, Einmarkstücken 178 983,3, Fünfzigpfennigstücken 71 483,7, Zwanzigpfennigstücken 22 715,2 (1 000 ℳ);

Nickelmünzen in Zwanzigpfennigstücken 3 003,2, Zehnpfennigstücken 27 229,6, Fünfpfennigstücken 13 343,6 (1 000 ℳ);

Kupfermünzen in Zweipfennigstücken 6 213,2, Einpfennigstücken 4 784,1 (1 000 ℳ).

Wie hoch sich der durch Ausfuhr, Einschmelzung, Verlust ꝛc. dem inländischen Verkehr entzogene Betrag an Reichsmünzen beläuft, entzieht sich der Schätzung.

Außer den Reichsmünzen gelten noch als gesetzliche Zahlungsmittel: die Einthalerstücke deutschen Gepräges und die in Oesterreich bis zum Schluß des Jahres 1867 geprägten Vereinsthaler (vergl. Artikel 15 Ziffer 1 des Münzgesetzes, sowie die Gesetze vom 20. April 1874 und vom 6. Januar 1876 — R.-G.-Bl. 1874 S. 35, 1876 S. 3). Ausgeprägt waren hiervon in den Staaten des Deutschen Reichs 1 186 612,6 und in Oesterreich (einschl. 166,6 in Doppelthalerstücken) 93 347,5, zusammen 1 279 960,1 (1 000 ℳ). Dagegen sind eingezogen vor der Münzreform von den Landesregierungen 83 374,5 und für Reichsrechnung bis Ende Mai 1879, wo die Einziehung der von den Landesmünzen noch allein im Verkehr befindlichen Einthalerstücke vorläufig eingestellt wurde, 530 334,7, demnächst im Etatsjahre 1886/87 1 256,7, also überhaupt 614 965,9 (1 000 ℳ) Einthalerstücke, sodaß mehr ausgeprägt bleiben 664 994,2 (1 000 ℳ). Der muthmaßlich im Umlauf befindliche Betrag an Thalern wurde indeß im Jahre 1881 auf nur 410 000,0 bis 500 000,0 (1 000 ℳ) geschätzt (vergl. Bericht der deutschen Regierung für die internationale Münzkonferenz in Paris vom Jahre 1881, Beilage zum Protokoll der ersten Sitzung).

An Landesmünzen sind bis zum Schluß des Etatsjahres 1888/89 überhaupt eingezogen: 1 176 203,7 (1 000 ℳ), und zwar 90 948,5 Goldmünzen, 1 081 742,8 Silbermünzen und 3 512,4 Kupfermünzen.

Noch: 1. Ausprägung und Einziehung von Reichsmünzen.

Zur Ausprägung von Reichsgoldmünzen sind den Münzstätten an Prägegold überwiesen im Etatsjahr 1888/89: 140 073,7, überhaupt bis Ende März 1889: ..... 1 660 799,8 Pf. fein
und zwar auf Reichsrechnung (einschl. 1 305,2 aus eingezogenen Reichsgoldmünzen). 947 496,5 » »
und auf Privatrechnung ..... 713 303,3 » »
Davon haben die Münzstätten bis Ende März 1889 verwendet ..... 1 646 800,6 » »
und daraus 2 297 286,8 (1 000 ℳ.) Reichsgoldmünzen hergestellt.

Die auf Reichsrechnung überwiesenen 947 496,5 Pfund Feingold hatten einen Anschaffungswerth von (1 000 ℳ.) 1 313 532,3
und einen Münzertrag (1 395 ℳ. aus 1 Pfund fein) von ..... » » 1 321 757,6
sodaß sich ein Brutto-Münzgewinn*) ergiebt von ..... (1 000 ℳ.) 8 225,3

An Prägegebühren-Antheil für Prägungen auf Privatrechnung sind bis Ende März 1889 überhaupt in die Reichskasse geflossen (0,25 ℳ. für 1 Pfund fein) ..... (1 000 ℳ.) 178,3

Zur Ausprägung von Reichssilbermünzen sind den Münzstätten an Landessilbermünzen und Barren aus affinirten Landessilbermünzen bis Ende März 1889 (außer 128 690,6 Pfund Feinsilber aus 13 019,7 (1 000 ℳ.) wiedereingezogenen Reichssilbermünzen) überwiesen ..... 4 523 945,5 Pf. fein
zu einem Anschaffungswerthe von ..... (1 000 ℳ.) 408 867,2
entsprechend einem Münzertrage (100 ℳ. für das Pfund fein) von ..... » » 452 394,5
so daß sich ein Brutto-Münzgewinn*) ergiebt von ..... (1 000 ℳ.) 43 527,3
welcher sich durch Verluste bei Umprägung eingezogener Reichssilbermünzen ermäßigt auf » » **43 376,7**

An Reichssilbermünzen sind bis Ende März 1889: 465 263,6 (1 000 ℳ.) ausgeprägt.

Die Ausprägungen von Reichs-Nickel- und Kupfermünzen haben bis Ende März 1889 betragen 40 851,7 (Nickel) und 10 710,1 (Kupfer), zusammen 51 561,8 (1 000 ℳ.) und einen Brutto-Münzgewinn*) ergeben von 25 253,2 für Nickelmünzen und 5 123,7 für Kupfermünzen, zusammen von **30 376,9** (1 000 ℳ.).

Ein Bestand an Silberbarren ist seit Mai 1886 nicht mehr vorhanden. Verkäufe von Silber haben im Etatsjahre 1888/89 nicht stattgefunden; die bis Ende März 1888 auf 46 392,9 (1 000 ℳ.) berechneten, aus Anleihen gedeckten Kosten der Durchführung der Münzreform sind daher unverändert geblieben (vergl. im Abschnitt XV die Uebersicht 4 C Nr. 7).

*) Ohne Rücksicht auf die Prägekosten.

2. Einziehung und Vernichtung von Landespapiergeld und Ausgabe von Reichskassenscheinen bis Ende März 1888.

Gesetz vom 30. April 1874, R.-G.-Bl. S. 40. — (Centralblatt für das Deutsche Reich, 1889 S. 268/269 und Bericht der Reichsschulden-Kommission, Reichstags-Drucks. 8. Legisl.-Per. I. Sess. 1890 Nr. 10.)

	1 000 ℳ.
1. Betrag des ausgegebenen Landespapiergeldes nach dem Stande vom 30. April 1874 .	184 298,5
2. Davon bis Ende März 1889 als eingezogen und vernichtet oder als präcludirt nachgewiesen	183 149,0
3. Maximalbetrag der den einzelnen Staaten zu gewährenden Vorschüsse (§. 3 Abs. 1 des Gesetzes)	54 889,9
4. An Reichskassenscheinen sind bis Ende März 1889 ausgegeben:	
a) als definitiver Antheil der einzelnen Staaten (§. 1 des Gesetzes)	120 000,0
b) zur Deckung der auf die Reichshauptkasse angewiesenen Vorschüsse (siehe oben Ziffer 3)	54 123,0
5. Auf die nach Ziffer 4 b. gewährten Vorschüsse sind bis Ende März 1889 von den Staaten erstattet und in Folge dessen an Reichskassenscheinen eingezogen und vernichtet	47 571,2
6. Mithin sind Ende März 1889 an ausgegebenen Reichskassenscheinen verblieben	126 552,4
7. Die Ende März 1889 vorhandenen Reichskassenscheine bestanden aus:	
3 999 993 Abschnitten à 5 ℳ....	20 000,0
1 499 997 » » 20 » ...	29 999,9
1 531 050 » » 50 » ...	76 552,5

3. Statistik der Notenbanken.

A. Status der einzelnen Notenbanken nach dem mittleren Stande des Jahres 1889.

Bankgesetz vom 14. März 1875, §. 8 — R.-G.-Bl. S. 178.

(Centralblatt für das Deutsche Reich: 1889 S. 180/181, 202/203, 236/237, 264/265, 284/285, 350/351, 402/403, 458/459, 512/513, 530/531, 560/561, 586/587; 1890 S. 6/7.)

Notenbanken.	Passiva in 1000 ℳ. nach dem mittleren Stande d. J. 1889.							
	Grundkapital.	Reservefonds.	Notenumlauf		Andere Verbindlichkeiten		Sonstige Passiva.	Summa der Passiva.
			überhaupt.	ungedeckter.	täglich fällige.	mit Kündigungsfrist.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Reichsbank	120 000	24 322	1 021 102	122 690	378 474	—	667	1 544 565
Städtische Bank zu Breslau	3 000	600	2 638	1 192	177	4 172	21	10 608
Magdeburger Privatbank	3 000	602	2 412	1 170	357	590	594	7 555
Danziger Privat-Aktienbank	3 000	750	2 674	1 273	574	4 612	716	12 326
Provinzial-Aktienbank des Großherzogthums Posen	3 000	750	1 805	1 124	406	674	88	6 723
Hannoversche Bank [1])	12 000	1 200	2 234	934	6 394	311	893	23 032
Frankfurter Bank	17 143	4 094	8 921	4 418	6 097	8 668	52	44 975
Bayerische Notenbank	7 500	1 306	64 467	28 508	7 467	2	2 106	82 848
Sächsische Bank zu Dresden	30 000	4 040	42 769	15 579	11 994	7 568	261	96 632
Leipziger Kassenverein	3 000	252	2 819	1 010	1 492	461	119	8 143
Chemnitzer Stadtbank	510	127	504	172	60	3 500	103	4 804
Württembergische Notenbank	9 000	616	20 546	9 950	680	33	443	31 318
Badische Bank	9 000	1 534	12 365	7 979	1 365	—	465	24 729
Bank für Süddeutschland	15 672	1 775	14 195	8 716	165	—	576	32 383
Braunschweigische Bank	10 500	504	2 793	1 907	4 642	1 375	207	20 021
Bremer Bank [1])	16 819	1 016	4 068	2 425	379	13 608	1 535	37 425
Die 16 Banken zusammen	**263 144**	**43 488**	**1 206 312**	**209 047**	**420 723**	**45 574**	**8 846**	**1 988 087**

Notenbanken.	Aktiva in 1000 ℳ. nach dem mittleren Stande d. J. 1889.							
	Metallbestand.	Reichskassenscheine.	Noten anderer Banken.	Wechsel.	Lombard.	Effekten.	Sonstige Aktiva.	Summa der Aktiva.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Reichsbank	868 688	19 555	10 169	528 740	80 804	9 923	33 272	1 551 151
Städtische Bank zu Breslau	1 021	4	421	5 500	3 062	741	23	10 772
Magdeburger Privatbank	900	17	325	4 780	855	655	146	7 678
Danziger Privat-Aktienbank	950	—	451	3 674	3 536	1 104	2 955	12 670
Provinzial-Aktienbank des Großherzogthums Posen	643	1	37	4 096	1 312	307	413	6 809
Hannoversche Bank [1])	983	23	294	13 397	1 063	1 461	5 811	23 032
Frankfurter Bank	3 520	63	920	21 744	9 426	6 521	3 539	45 733
Bayerische Notenbank	32 578	74	3 307	43 675	1 743	186	1 285	82 848
Sächsische Bank zu Dresden	17 368	477	9 345	58 216	4 332	976	5 918	96 632
Leipziger Kassenverein	1 078	32	699	3 725	1 033	533	1 043	8 143
Chemnitzer Stadtbank	218	13	101	3 167	231	242	832	4 804
Württembergische Notenbank	8 752	86	1 758	18 422	883	870	547	31 318
Badische Bank	4 283	15	88	17 725	782	132	1 704	24 729
Bank für Süddeutschland	5 148	16	315	18 415	1 071	4 605	2 813	32 383
Braunschweigische Bank	721	14	151	6 999	2 974	1 602	7 689	20 150
Bremer Bank [1])	1 450	23	170	21 482	10 269	1 419	3 060	37 873
Die 16 Banken zusammen	**948 301**	**20 413**	**28 551**	**773 757**	**123 376**	**31 277**	**71 050**	**1 996 725**

[1]) Die Hannoversche und die Bremer Bank haben auf das Recht, Banknoten auszugeben, verzichtet (Bekanntmachungen vom 16. Juli und 25. Oktober 1889. — R. G. Bl. S. 169 und 199).

Noch: 3. Statistik der Notenbanken.

B. Status der Notenbanken überhaupt am Schlusse der Jahre 1875 bis 1889.

(Statistik der deutschen Notenbanken, Centralblatt für das Deutsche Reich: 1876 S. 38/39, 1877 S. 22/23, 1878 S. 34/35, 1879 S. 64/65, 1880 S. 28/29, 1881 S. 6/7, 1882 S. 8/9, 1883 S. 6/7, 1884 S. 6/7, 1885 S. 12/13, 1886 S. 12/13, 1887 S. 10/11, 1888 S. 6/7, 1889 S. 180/81, 1890 S. 6/7.)

Jahre.	Zahl der Banken.	Passiva in 1000 ℳ am Jahresschlusse.							
		Grund-Kapital.	Reservefonds.	Notenumlauf		Andere Verbindlichkeiten		Sonstige Passiva.	Summa der Passiva.
				überhaupt.[1])	ungedeckter.	täglich fällige.[1])	mit Kündigungsfrist.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1875	31	310 470	42 457	(2) 1 050 457	392 286	84 844	214 898	105 170	1 808 296
1876	19	281 049	27 671	989 170	296 539	167 444	112 192	12 236	1 589 762
1877	18	268 332	28 526	918 102	305 306	178 673	53 553	9 883	1 457 069
1878	18	268 332	29 925	857 761	239 578	171 160	47 659	8 885	1 383 722
1879	18	268 332	31 370	990 083	291 430	208 921	41 511	8 847	1 549 064
1880	18	268 332	32 059	1 007 650	312 745	198 918	40 344	10 261	1 557 564
1881	18	268 332	33 470	1 057 953	393 038	194 228	44 421	9 830	1 608 234
1882	18	268 332	35 329	1 033 569	339 438	242 375	46 429	11 834	1 637 868
1883	18	268 332	37 478	1 029 831	329 619	248 967	40 686	9 681	1 634 975
1884	18	268 332	38 994	1 061 578	400 777	306 118	43 893	9 071	1 727 986
1885	18	268 332	40 409	1 061 623	295 887	300 649	43 159	9 815	1 723 987
1886	18	268 332	41 925	1 215 498	400 001	328 592	40 115	10 455	1 904 917
1887	16	262 932	41 645	1 208 002	309 667	369 733	40 874	11 909	1 935 095
1888	16	262 932	42 862	1 288 325	303 203	339 388	39 435	9 093	1 982 035
1889	16	266 325	43 930	(3) 1 351 845	484 289	381 828	45 127	16 858	2 105 913

Jahre.	Zahl der Banken.	Aktiva in 1000 ℳ am Jahresschlusse.							
		Metallbestand.	Reichskassenscheine.	Noten anderer Banken.	Wechsel.	Lombard.	Effekten.	Sonstige Aktiva.	Summa der Aktiva.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1875	31	609 909	9 079	53 926	836 834	139 981	25 040	153 737	1 828 506
1876	19	610 910	46 227	35 509	724 740	99 827	19 531	66 165	1 602 909
1877	18	542 247	43 237	27 312	685 423	92 154	27 063	52 143	1 469 579
1878	18	560 211	37 178	20 794	611 938	93 855	19 958	51 496	1 395 430
1879	18	626 399	40 650	31 604	650 116	117 527	39 703	52 065	1 558 064
1880	18	614 939	37 380	42 696	647 821	132 231	39 835	55 097	1 569 999
1881	18	596 581	31 536	36 798	714 502	148 921	41 947	52 703	1 622 988
1882	18	642 391	19 203	32 537	745 618	123 008	34 870	55 421	1 653 048
1883	18	643 473	19 753	36 995	742 088	107 711	41 930	54 279	1 646 229
1884	18	602 069	15 186	43 569	794 549	168 743	59 701	57 082	1 740 899
1885	18	700 976	21 632	43 128	736 045	107 938	60 285	67 691	1 737 695
1886	18	753 502	17 280	45 172	814 231	145 669	78 193	60 211	1 914 258
1887	16	849 220	18 570	30 545	834 067	112 123	20 354	80 831	1 945 710
1888	16	938 079	16 789	30 254	765 273	134 660	34 085	70 721	1 989 861
1889	16	815 137	17 131	35 495	878 344	244 635	49 624	79 643	2 120 009

[1]) Darunter auch Noten der Thaler- und Guldenwährung, und zwar in Spalte 5 Thalernoten der Reichsbank (bis 1886 auch der seit 31. Januar 1887 eingegangenen Cölnischen Privatbank), in Spalte 7 Thalernoten der Sächsischen Bank zu Dresden, Thaler- und Guldennoten der Bank für Süddeutschland und Guldennoten der Frankfurter und der Badischen Bank. Bezüglich der am Schlusse des Jahres 1889 noch im Umlauf befindlichen Beträge an Noten alter Währung vergl. die Anmerkung 1 zu Tabelle C auf der nächsten Seite. — [2]) Am Schlusse des Jahres 1874 waren bei sämmtlichen damals bestehenden 33 Notenbanken 1 325 441,6 (1 000 ℳ) an Banknoten im Umlauf. — [3]) Die geringe Differenz zwischen dem hier angegebenen und dem aus Tabelle C mit Rücksicht auf die dortige Anmerkung 1 sich berechnenden Betrage an umlaufenden Noten ist begründet in der Abrundung der bezüglichen Beträge auf volle Tausend Mark in der letzten für diese Uebersicht benutzten Wochenübersicht des Jahres 1889.

Noch: 3. Statistik der Notenbanken.

C. Stückelung der am Jahresschlusse 1889 umlaufenden Noten der einzelnen Banken.

(Verwaltungsbericht der Reichsbank für das Jahr 1889, Anlage B., sowie die im Reichsanzeiger veröffentlichten Jahresbilanzen der anderen Banken.)

Namen der Banken.	Umlaufende Noten in Abschnitten von				Gesammtumlauf in Reichswährung.
	100 ℳ.	200 ℳ.	500 ℳ.	1000 ℳ.	
1	2	3	4	5	6
	Beträge in 1000 Mark.[1])				
Reichsbank	721 268,4	—	27 038,0	410 450,5	1 158 756,9
Städtische Bank zu Breslau	1 558,4	—	—	1 325,0	2 883,4
Magdeburger Privatbank	2 522,0	—	—	—	2 522,0
Danziger Privat-Aktienbank	2 921,0	—	—	—	2 921,0
Provinzial-Aktienbank d. Großh. Posen	651,1	468,2	682,5	—	1 801,8
Hannoversche Bank[2])	340,7	—	—	—	340,7
Frankfurter Bank	6 327,5	—	1 215,5	2 567,0	10 110,0
Bayerische Notenbank	64 765,3	—	—	—	64 765,3
Sächsische Bank zu Dresden	25 645,8	—	23 212,5	—	48 858,3
Leipziger Kassenverein	—	—	2 548,5	—	2 548,5
Chemnitzer Stadtbank	498,9	—	—	—	498,9
Württembergische Notenbank	19 499,7	—	—	—	19 499,7
Badische Bank	14 464,1	—	—	—	14 464,1
Bank für Süddeutschland	15 934,5	—	—	—	15 934,5
Braunschweigische Bank	3 252,4	—	—	—	3 252,4
Bremer Bank[2])	908,8	—	—	—	908,8
Die 16 Banken zusammen	**880 558,6**	**468,2**	**54 697,0**	**414 342,5**	**1 350 066,3**

[1]) Hierzu treten für Ende 1889 in 1000-Mark-Beträgen an umlaufenden Noten der Thalerwährung bei der Reichsbank 1 783,2, Sächsischen Bank zu Dresden 85,0, der Thaler- und Guldenwährung bei der Bank für Süddeutschland 92,8, der Guldenwährung bei der Frankfurter Bank 132,6, Badischen Bank 32,1: im ganzen 2 125,7 (1 000 ℳ). — [2]) Die Noten dieser Bank haben nach dem 31. Dezember 1889 aufgehört, gesetzliche Zahlungsmittel zu sein (s. die Anmerkung auf S. 120).

Vergl. auch die Anmerkungen 1 und 3 zu Tabelle B.

D. Gesetzlich steuerfreie Beträge des ungedeckten Notenumlaufs der einzelnen Notenbanken am Schlusse des Jahres 1889.

(Bankgesetz vom 14. März 1875; Bekanntmachungen vom 1. April und 23. Juli 1876, 13. Oktober 1877, 25. Juli 1886 und 15. März 1887, 16. Juli und 25. Oktober 1889 — R.-G.-Bl. 1875 S. 177, 1876 S. 124 u. 170, 1877 S. 567, 1886 S. 236, 1887 S. 123, 1889 S. 170 u. 200.)

Namen der Banken.	Steuerfreier ungedeckter Notenumlauf in 1000 ℳ.	Namen der Banken.	Steuerfreier ungedeckter Notenumlauf in 1000 ℳ.
1	2	1	2
Reichsbank	286 585	Leipziger Kassenverein	1 440
Städtische Bank zu Breslau	1 283	Chemnitzer Stadtbank	441
Magdeburger Privatbank	1 173	Württembergische Notenbank	10 000
Danziger Privat-Aktienbank	1 272	Badische Bank	10 000
Provinzial-Aktienbank d. Großh. Posen	1 206	Bank für Süddeutschland	10 000
Frankfurter Bank	10 000	Braunschweigische Bank	2 829
Bayerische Notenbank	32 000	**Bei den 14 Banken zusammen** (S. Anmerkung 1 auf S. 120.)	**385 000**
Sächsische Bank zu Dresden	16 771		

Der Gesammtbetrag des der Notensteuer nicht unterliegenden ungedeckten Notenumlaufs bleibt unverändert. Die Antheile der Notenbanken, deren Befugniß zur Notenausgabe erlischt, fallen der Reichsbank zu (§. 9 des Bankgesetzes). Der der Letzteren ursprünglich zugewiesene Antheil betrug: 250 000 (1 000 ℳ).

Bezüglich der Einnahmen des Reichs an Banknotensteuer vergl. unter Abschnitt XV. 1. Anmerkung zu Kap. 5 der Einnahme.

4. Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel 1879 bis 1889.

Die Nachweisungen gründen sich auf monatliche Mittheilungen der betr. Handelskorporationen über den Durchschnittspreis im verflossenen Monat. (Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, vom Jahrg. 1879 (Februarheft) an in jedem Hefte für den betr. Monat. Zusammenstellungen für das Jahr je im Dezemberheft.)

Die Preise verstehen sich, soweit nichts anderes bemerkt, netto loco per Kasse; bei Hamburg und Bremen für unverzollte Waare.

Preise in Mark im Jahre	**Weizen** 1 000 kg			**Roggen** 1 000 kg			**Gerste** 1 000 kg			**Hopfen** 100 kg	**Hafer** 1000 kg		
	guter, gesund., gelber, 713 g[1]) p. l	75 kg per hl, bunt, Transit unverz.	bayer., gut mittel	guter, gesund., (659 g[1]) p. l	etwa 71,5 kg p. hl	bayer., gut mittel	große Brauer-	Chevalier-, 65,9 kg p. hl	bayer., gut mittel	Lagerbier-, netto Tara	guter, gesund., 386 g[1]) p. l	inländischer, lieferbar	bayer., gut mittel
	Berlin.	Danzig.[2])	München.	Berlin.	Danzig.[2])	München.	Danzig[2])	Magdeburg.	München.	Nürnberg.	Berlin.	Danzig[2])	München.
1879	197,9	196,2	214,2	132,8	125,7	149,6	139,2	188,7	191,1	.	126,8	121,8	133,8
1880	217,8	209,8	233,5	187,9	180,9	194,6	158,2	194,3	192,5		147,9	150,5	137,1
1881	219,5	210,6	239,2	195,2	188,2	207,5	152,4	187,5	191,3	.	150,6	157,2	150,0
1882	204,2	196,3	207,5	152,3	141,4	171,6	131,7	181,2	186,7	432,9	132,4	125,6	149,6
1883	186,1	181,4	181,9	144,7	136,1	149,6	132,4	166,1	170,2	612,5	128,1	127,0	126,3
1884	162,2	157,1	176,9	143,3	138,7	158,3	138,5	176,3	177,7	336,3	131,3	131,5	138,7
1885	160,9	143,2	180,6	140,6	131,3	158,1	132,1	159,3	162,3	190,0	134,2	131,5	143,3
1886	151,3	138,9	188,5	130,6	120,2	145,0	121,8	157,4	160,2	165,5	120,4	119,1	129,5
1887	164,1	141,5	190,1	120,9	108,0	141,6	108,8	153,3	157,4	185,5	98,4	99,6	118,5
1888	172,2	135,2	193,9	134,5	121,9	150,8	115,0	160,0	170,3	223,3	123,0	113,4	146,9
1889	187,7	137,5	197,2	155,5	149,6	160,1	131,2	182,9	165,8	267,3	149,6	140,9	151,2

Preise in Mark im Jahre	**Kartoffeln** 1 000 kg ohne Sack			**Weizenmehl** 100 kg mit Sack[3])		**Roggenmehl** 100 kg mit Sack		**Schlachtvieh**[5]) 100 kg			
	frühreife unsortirte Brenn-	frühreife sortirte Speise-	schlesische Speise-	Bäckermarke Nr. 00	bayer. Nr. 2	gutes, gesundes, Nr. 0/1	Nr. 0/1	Rinder Fleischgew., Mittel aus den Preisen für 1 ℔	Schweine Lebendgew., 20 % Tara, höchste Notir. für 1 ℔	Kälber Fleischgew., niedrigste Notir. für 1 ℔	Hammel Fleischgew., Mittel aus den Preisen für 1 ℔
	Berlin.		Breslau.	Breslau.	München.	Berlin.	Cöln.	Berlin.			
1879	.	.	.	28,0	33,2	19,1	.	.	.	.	.
1880	.	.	.	31,0	36,3	26,0	.	.	.	.	.
1881	.	.	.	31,3	36,0	26,3	.	98,5	110,4	107,2	102,9
1882	27,0	36,3	38,7	31,2	35,5	21,3	.	97,9	108,2	108,1	106,9
1883	34,8	55,7	47,9	31,1	31,9	20,4	.	101,7	103,5	101,3	107,5
1884	25,1	39,3	38,8	29,3	30,5	19,6	.	98,2	92,3	94,6	94,6
1885	21,9	32,2	28,8	23,4	28,6	19,3	(4 21,8	97,0	99,3	83,8	87,1
1886	20,5	29,9	29,4	22,7	28,2	17,9	22,3	93,5	94,2	86,5	92,7
1887	24,9	33,3	31,8	24,2	28,9	17,1	21,7	91,9	87,3	83,6	88,5
1888	27,9	37,9	34,4	25,5	29,3	18,8	22,7	90,1	85,8	85,5	87,8
1889	22,9	33,8	32,6	26,1	30,7	21,8	24,0	95,9	110,6	95,2	92,0

Preise in Mark im Jahre	**Kartoffelspiritus** roher., 10 000 l. % Tr.			**Rohzucker** 100 kg ohne Sck.		**Raffinade** 100 kg ohne Faß		**Kaffee** 100 kg			**Reis** 100 kg		**Heringe** 1 Tr. (150 kg)	
	guter, mind. 80 % ohne Faß	mit Faß	mind. 80 % ohne Faß	heller Korn-, 96 % Polar.[3]) 3 Monat Ziel	I. Prod.-, Korn-,	mit kleinen Etiquets 2 Monat Ziel	fein (Brod)	Rio, gut ordin., 4 Mt. Z.	Java, gut ordin., 3 Mt. Z.	Santos, reell ordin., 2 % Gg., 1 % Dk.	Rangoon-, Tafel-, 1 Mt. Z.	gesch. niedr. Notir., 1 % Dk.	norweg. Kaufmanns- Durchschn.-Qual. (netto mit Faß)	schott. Crown Isles-
	Berlin.	Hamburg.	Posen.	Cöln.	Magdeburg.	Cöln.	Magdeburg.	Bremen.	Frankfurt a. M.	Hamburg.	Bremen.	Hamburg.	Stettin.	
1879	54,0	42 0	51,0	64,9	62,0	79,1	77,2	125,0	.	125,1	26,3	24,6	36,9	34,7
1880	60,7	51,4	58,3	66,5	64,1	80,6	78,7	126,9	(4 185,0	130 0	26,6	24,9	41,0	34,2
1881	55,0	47,1	52,9	68,0	65,7	83,5	81,8	104,4	173,8	108,4	25,8	22,9	30,7	30,4
1882	48,8	40,6	47,2	66,5	64,0	82,1	80,5	82,8	147,3	83,4	21,7	19,0	34,3	33,3
1883	53,4	43,0	51,6	62,5	59,9	76,7	74,6	82,4	157,3	90,7	21,8	20,0	40,0	35,3
1884	47,6	38,2	46,3	49,2	46,8	62,6	61,7	93,6	154,1	93,7	21,8	20,0	33,5	28,7
1885	41,6	31,8	40,4	50,2	47,8	62,6	59,5	81,6	141,4	81,3	20,6	18,6	31,3	19,7
1886	37,0	25,4	35,6	45,2	42,9	55,8	54,3	90,7	151,7	91,6	20,8	16,7	27,6	18,6
1887	(6 50,8	25,0	(6 49,5	45,2	42,9	56,0	53,9	156,8	213,7	156,9	20,5	17,0	22,8	19,2
1888	(7 51,8	21,3	(7 49,8	(8 49,9	(8 47,7	(8 60,6	(8 58,5	135,8	195,5	137,3	20,4	17,7	25,9	20,3
1889	(7 54,1	21,7	(7 52,5	(10 44,5	(10 40,3	(10 66,8	(10 63,7	160,2	225,5	163,7	20,1	18,7	22,9	23,0

[1]) Vom Oktober 1887 bis Ende 1888 notirte Berlin als Qualitätsgewicht für Weizen »mindest. 715«, Roggen »mind. 668«, Hafer »mind. 400« g p. l; 1889 als Mindestgew. 725, bezw. 678 u. 415 g p. l bestimmt. — [2]) Einschl. 2 ℳ Fakturirungsspesen. — [3]) Breslau bis 1887,

Noch: 4. Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel.

Preise in Mark im Jahre.	Rohtaback 100 kg: Kentucky ordinär, netto mit Emball. 6 Mk. Z. Bremen.	Brasil secunda	Deminge, Deckbl. u. Einl., per Ctr. 64 kg Tar., 10% Bast Gutz. ½% 6 Mk. Z. Hamburg.	Brasil, Tara 2, Abschl. 0,;	Pfälzer: Umblatt, Cig.-Tab. 3 Mk. Z.[1] Mannheim.	Pfälzer: braunes Schneidgut	Baumwolle 100 kg: Good fair Demra, 4 Mk. Z.[2] Bremen.	Newyorleans, Middl., viv. Kl., 4% Tara 1% Of. Hamburg.	Wolle 100 kg: nordd. Schäferei-, mittel Berlin.	gewaschene Buen.-Ai. Lz., 4 Mk. Z. Bremen.	Hanf 100 kg: St. Petersburger Reinh., 3 Mk. Z. Lübeck.	Rohseide 1 kg: Mailänd. Organsin-, classi. 18/20, 9 Mk. Z. Crefeld.
1879	43,5	101,9	114,8	118,3	110,2	.	.	125,9	334,8	419,0	53,2	67,8
1880	51,9	91,7	152,9	115,0	129,8	120,3	109,7	133,0	355,0	480,3	51,0	63,6
1881	59,4	88,3	113,3	115,0	124,3	115,2	94,5	123,8	332,6	440,9	49,5	63,1
1882	66,3	80,9	110,8	112,5	118,7	110,0	93,3	128,1	330,0	427,8	49,3	61,1
1883	66,2	88,8	97,5	110,0	127,7	116,7	82,4	108,8	330,0	420,0	52,7	55,4
1884	82,4	82,7	100,0	107,9	133,2	115,8	93,9	114,5	315,3	401,4	59,8	56,3
1885	75,5	79,8	99,2	105,2	134,5	104,0	93,0	110,4	267,5	343,7	59,1	52,0
1886	53,2	99,3	98,7	98,0	128,0	97,5	80,2	98,2	267,3	345,4	59,8	55,8
1887	49,7	90,8	86,7	98,7	132,7	102,5	83,9	105,9	281,3	373,7	54,5	54,2
1888	50,0	91,4	86,7	106,3	137,0	105,0	88,2	106,5	260,8	349,7	50,6	48,9
1889	39,0	108,9	92,1	125,0	137,2	102,8	89,5	113,3	279,6	399,0	50,5	52,8

Preise in Mark im Jahre.	Roheisen 1 000 kg: a) deutsches: Puddel- ab Werk Breslau.	Gießerei-	Bessemer Roh- Dortmund.	westfäl. Puddel- I	bestes deutsches Puddel- Düsseldorf.	Gießerei-	b) englisches: bestes schott. Gießerei- Nr. 1 (Langl.) frei Ufer hier[3] Berlin.	engl. (Middlesbro) Nr. 3	Blei 100 kg: rhein., weich., dopp. raff. 3 Mk. Z. Cöln.	raff. Hart-, weich, ab Hütte Halberstadt.	Kupfer 100 kg: deutsch., dopp. raff.- in Platt. u. Blöck. ab Hütte Frankfurt a. M.	engl. in Blöck., Marke T. C. T. Hamburg.
1879	51,7	56,8	64,2	53,2	56,1	62,6	74,4	55,6	29,5	.	126,8	134,1
1880	66,8	72,9	78,7	68,7	83,5	87,1	87,3	71,1	32,1	.	135,1	140,7
1881	55,9	62,3	69,3	57,4	59,0	73,3	81,7	64,9	29,0	.	131,9	136,4
1882	66,1	69,5	70,1	65,0	64,6	75,0	83,8	67,3	28,3	26,9	140,5	150,2
1883	57,8	63,6	60,6	57,6	57,6	72,9	82,5	62,9	25,0	23,9	135,2	140,8
1884	54,5	60,3	53,1	50,4	50,0	65,7	75,1	58,5	21,6	20,7	119,1	126,1
1885	48,3	56,5	45,8	44,2	44,5	58,4	69,8	53,4	22,3	21,5	95,3	97,6
1886	43,5	51,3	42,6	41,0	40,9	51,9	67,0	50,9	25,8	24,8	86,4	88,1
1887	49,5	54,2	49,0	46,8	46,7	54,9	73,6	57,0	25,1	24,4	94,1	92,9
1888	52,0	58,0	52,7	50,5	50,9	57,4	72,0	56,3	27,6	26,6	154,2	157,0
1889	58,5	65,0	65,9	64,5	65,3	70,8	83,0	66,3	26,4	25,2	110,9	115,4

Preise in Mark im Jahre.	Zink 100 kg: oberschles. C. G. II., ab Hütte Breslau.	rhein. Roh-, W. II. u. S. S., 3 Mk. Z. Cöln.	Zinn 100 kg: Banca- in Blöcken, 2% Of. Hamburg.	Petroleum 100 kg m Faß: amerikan. white raff. 4 Mk. Z. Bremen.	unverzollt[4] Stettin.	Steinkohlen 1 000 kg: a) deutsche: niederschles. Gas-, Stück- u. Klein-[5]	oberschles. Gas-, Stück- Grubenpreis Breslau.	gestürzte Stück-, Export-	Puddel-, gute fette Förder- ab Werk Dortmund.	Flamm- Förderkohlen, ab Grube, frei Waggon	Fett- Saarbrücken.	b) englische: engl. Schmiede-Nuß-	schott. Maschinen-, Stück- ab Bord Danzig.
1879	31,9	34,3	157,0	16,3	18,3	10,1	5,9	7,6	4,7	.	.	12,1	12,4
1880	33,8	37,9	188,9	17,2	18,8	10,3	6,3	8,3	6,0	.	.	13,4	13,8
1881	30,8	32,7	201,0	15,8	17,2	10,2	6,3	7,9	5,5	.	.	14,1	14,7
1882	31,8	34,3	227,0	14,3	15,3	10,1	6,3	7,8	5,6	7,9	7,5	13,8	13,3
1883	28,9	30,6	208,8	15,5	16,7	9,9	6,2	7,5	6,0	8,1	7,8	12,9	13,0
1884	27,4	29,0	184,9	15,2	16,5	9,9	6,1	7,2	5,5	8,2	7,6	12,9	13,2
1885	26,4	28,1	193,3	14,5	15,8	9,9	5,9	7,2	5,1	8,2	7,6	12,3	11,9
1886	26,6	28,6	219,0	13,1	22,6	9,9	6,0	6,7	4,5	7,9	7,6	12,3	11,5
1887	28,9	30,5	241,7	12,5	21,9	9,9	5,9	6,3	4,4	7,6	7,3	12,2	11,5
1888	34,4	37,2	264,7	14,7	24,9	9,8	5,9	6,4	5,5	7,4	7,4	12,4	11,9
1889	39,3	40,6	203,5	13,7	24,1	10,9	7,0	9,3	7,4	8,1	8,1	15,4	13,8

München bis Juli 1881 ohne Sack. — [1]) Durchschnitt für Mai bis December. — [2]) Berechnet aus den amtlichen Montagsberichten der Direktion des städtischen Central-Viehhofs; 1881 Durchschnitt für März bis December. — [3]) Durchschnitt für Januar bis September. — [4]) Preise für unversteuerte Waare mit 50 ℳ Verbrauchsabgabe (Gesetz vom 24. Juni 1887). — [5]) Seit September 1887: 92% Rendement. — [6]) Durchschnitt für Januar bis August. — [7]) Preise für Rohzucker ohne, für Raffinade mit Verbrauchsabgabe (Ges. v. 9 Juli 1887). — [8]) Bis einschl. Juni 1884 gegen 6 Mk. Ziel gehandelt. — [9]) Für 1884/89 ist der Preis für »Good Oemra« notirt, auch versteht sich derselbe vom Januar 1884 ab gegen Kasse. — [10]) Für 1879 bis 1882: ab Kahn, 1883 bis 1888: vom Lager. — [11]) Seit 1886 Preis für verzollte Waare. — [12]) Aus der Glückhilfgrube.

X. Verbrauchsberechnungen.

Vorbemerkungen.

Im Allgemeinen. In den folgenden Tabellen ist nach Maßgabe der inländischen Produktion (bezw. des Absatzes der inländischen Salzwerke) und der Differenz zwischen der Ein- und Ausfuhr, oder bei Artikeln, welche im Inlande nicht erzeugt werden, lediglich nach Maßgabe dieser Differenz, berechnet, welche Mengen von den betreffenden Verbrauchsgegenständen in den einzelnen Jahren dem vorhandenen Verbrauchsquantum für den inländischen Verbrauch zugeführt worden sind. Aus den berechneten Zahlen läßt sich aber, wenn auch in den betreffenden Rubriken der Kürze halber nur der Ausdruck »berechneter Verbrauch« angewendet ist, nicht entnehmen, wieviel in den einzelnen Jahren wirklich verbraucht wurde, bezw. ob der Konsum von einem Jahr auf das andere zu- oder abgenommen hat. Um diese Fragen beantworten zu können, müßten sämmtliche an jedem Jahresschluß vorhandenen Lagervorräthe bekannt sein, was nicht der Fall ist (über die einzige Ausnahme vergl. Tab. 3 Anmerkung 1); denn zur Feststellung des wirklichen jährlichen Verbrauchs müssen nicht nur die Zugänge zu den Verbrauchsmengen, sondern auch die Differenzen zwischen den Lagervorräthen am Anfange und am Schlusse des Jahres in Rechnung gezogen werden. Diese Differenzen können bei sehr lagerfähigen Waaren, wie Taback, Zucker, Kaffee u. s. w., von großer Bedeutung sein, zumal nach besonders guten oder schlechten Ernten und in Jahren, in welchen Zoll- oder Steuererhöhungen oder starke Preisveränderungen eingewirkt haben. Dagegen nähert sich bei mehrjährigen Perioden der berechnete durchschnittliche Jahresverbrauch dem wirklichen um so mehr, je mehr Jahre die Periode umfaßt, weil dabei die Differenz zwischen den am Anfang und am Schluß einer Periode vorhandenen Lagervorräthen nur zum sovielten Theile in Betracht kommt, als Jahre in der Periode enthalten sind. — Außerdem darf bei Benutzung der berechneten Verbrauchsmengen nicht außer Acht gelassen werden, daß die Berechnungen zum Theil, wie aus den Anmerkungen ersichtlich ist, in Ermangelung bestimmter Nachweisungen auf Annahmen und Schätzungen beruhen.

Ferner ist zu beachten, daß der Umfang des deutschen Zollgebiets sich in der Zeit von 1861 bis 1889 wesentlich vergrößert hat; insbesondere durch die Anschlüsse: von Holstein (ohne Altona u. s. w.), Schleswig und dem Fürstenthum Lübeck am 15. November 1867, des Herzogthums Lauenburg am 5. Januar 1868, der mecklenburgischen Großherzogthümer und der Stadt Lübeck am 11. August 1868, von Elsaß-Lothringen am 1. Januar 1872 und von Hamburg, Bremen, Altona u. s. w. am 15. Oktober 1888.

Den Berechnungen auf den Kopf ist die mittlere Bevölkerung des Zollgebiets (vergl. oben S. 3) in den einzelnen (Kalender-, Etats-, Ernte-, Betriebs-) Jahren zu Grunde gelegt.

Zu Tabelle 1. Tabackverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1801 bis 1888/89.

(Für die Jahre 1861 bis 1870: Preuß. Centralblatt der Abgaben ꝛc., die Commerzial-Nachweisungen des Centralbüreaus des Zollvereins und für die Jahre 1862 bis 1870 die in der besonderen Veröffentlichung des Statist. Amts für 1871/72 und im Band II. d. St. d. D. R. S. IV. 1 fg. enthaltenen Einleitungen; für das Jahr 1871/72 besondere Veröffentlichung des Statist. Amts, Berlin, 1873; für die folgenden Jahre: Statistik des Deutschen Reichs, Bd. II. S. IV. 1; Bd. VIII. S. VI. 78; Bd. XIV. S. IX. 1; Bd. XX. S. VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberh. 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarh. 1879 S. 1* und Oktoberh. 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. X. 153*; Bd. XLVIII. S. XII. 65; Bd. LIX. S. I. 54; Monatshefte z. St. d. D. R., Jahrg. 1884 S. I. 10; Jahrg. 1885 S. II. 13; Jahrg. 1886 S. I. 20; Jahrg. 1887 S. I. 31 u. III. 2; Jahrg. 1888 S. I. 119; Jahrg. 1889 S. I. 147; Jahrg. 1890 S. I. 94.)

In der folgenden Aufstellung (S. 126) ist zunächst der Verbrauch an Rohtaback (in fabrikationsreifem Zustande) in der Weise berechnet, daß, wie die beigefügten Anmerkungen näher erläutern, die gesammte inländische Jahresproduktion mit der Einfuhr in den freien Verkehr summirt, und von dieser Summe die Ausfuhr aus dem freien Verkehr abgezogen ist. Hierauf ist für die einzelnen Tabackfabrikate der Unterschied zwischen der Einfuhr und Ausfuhr (in den bezw. aus dem freien Verkehr) festgestellt. Die hierbei ermittelte Mehrausfuhr von Fabrikaten ist sodann, auf Rohtaback reduzirt, von der vorher berechneten Verbrauchsmenge an Rohtaback in Abzug gebracht. — Vom Erntejahr 1880/81 an, mit welchem die steuerfreie Niederlegung inländischen Tabacks zulässig wurde, wäre eine andere Berechnungsweise möglich, indem statt der ganzen Jahresproduktion stets nur diejenige Menge inländischen Tabacks in Rechnung gezogen werden könnte, welche in dem betreffenden Erntejahr versteuert worden ist. Diese Berechnungsweise wäre zwar theoretisch richtig, würde aber für die Jahre 1881/82 bis 1886/87 zu niedrige Verbrauchsmengen ergeben, da in dieser Zeit die Benutzung der steuerfreien Niederlagen sich anhaltend gesteigert hat, der am Anfang dieser Jahre vorhandene Bestand an versteuertem (im freien Verkehr befindlichen) Taback daher regelmäßig größer war, als der entsprechende Bestand am Jahresschluß.

1. Tabackverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1888/89.

Kalenderjahre bzw. Erntejahre (1. Juli bis 30. Juni).	Rohtaback in fabrikationsreifem Zustande					Tabackfabrikate. Unterschied zwischen Einfuhr u. Ausfuhr. (In Sp. 7. bedeutet +: Mehreinfuhr, —: Mehrausfuhr.)				Diese Mehrausfuhr (Sp. 10) entspricht einer Rohtabackmenge[5]) von	Also berechneter Verbrauch von fabrikationsreifem Rohtaback im Zollgebiet	
	Produktion im Zollgebiet[1])	Einfuhr in den freien Verkehr[2])	Zusammen (Sp. 2 u. 3)	Ausfuhr oder dem freien Verkehr[3])	Bleibt zur Verarbeitung (Sp. 4 minus 5)	Cigarren und Cigaretten	Schnupf- und Kautaback[4])	Andere Tabackfabrikate[4])	Zusammen Tabackfabrikate. Mehrausfuhr.		überhaupt	auf den Kopf
	Tonnen netto.											kg netto.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1861	14 173	29 791	43 964	5 671	38 293	+ 89	264	119	294	306	37 987	1,1
1862	17 408	29 196	46 604	6 448	40 156	+ 168	268	143	243	253	39 903	1,1
1863	27 282	28 626	55 908	6 172	49 736	+ 29	247	299	517	538	49 198	1,4
1864	27 045	30 262	57 307	7 067	50 240	— 99	260	191	550	572	49 668	1,4
1865	30 686	31 325	62 011	5 365	56 646	— 192	223	217	632	657	55 989	1,6
1866	26 537	31 436	57 973	6 702	51 271	— 167	243	167	577	601	50 670	1,4
1867	21 238	49 135	70 373	5 450	64 923	— 7	185	464	656	682	64 241	1,8
1868	21 212	39 640	60 852	6 236	54 616	120	178	1 115	1 413	1 470	53 146	1,4
1869	([6])17 998	31 117	49 115	5 049	44 066	— 608	266	792	1 066	1 733	42 333	1,1
1870	([6])19 265	31 021	50 286	7 643	42 643	— 1 151	438	1 145	2 734	2 843	39 800	1,0
1871/72[7])	28 716	48 882	77 598	3 433	74 165	— 582	182	816	1 580	1 643	72 522	1,8
1872/73	36 106	76 704	112 810	5 149	107 661	— 1 168	188	883	2 239	2 329	105 332	2,6
1873/74	43 256	34 427	77 683	6 171	71 512	— 470	195	1 757	2 422	2 519	68 993	1,7
1874/75	33 706	42 934	76 640	8 153	68 487	— 199	146	1 818	2 163	2 250	66 237	1,6
1875/76	30 373	46 286	76 659	8 581	68 078	— 47	167	1 417	1 631	1 697	66 381	1,6
1876/77	25 361	49 677	75 038	5 726	69 312	— 150	137	1 423	1 710	1 778	67 534	1,6
1877/78	23 891	76 598	100 489	3 329	97 160	+ 142	147	1 072	1 077	1 121	96 039	2,2
1878/79	23 911	100 030	123 941	3 192	120 749	+ 197	135	926	864	898	119 851	2,7
1879/80	22 727	12 005	34 732	744	33 988	— 57	44	747	848	882	33 106	0,7
1880/81	41 757	15 266	57 023	218	56 805	— 71	48	263	372	387	56 418	1,3
1881/82	19 052	27 213	76 265	2 807	73 458		29	451	480	500	72 958	1,6
1882/83	31 181	26 460	57 641	3 502	54 139	— 6	38	933	972	1 010	53 129	1,2
1883/84	31 213	31 674	62 887	2 153	60 734	+ 49	52	404	497	423	60 311	1,3
1884/85	37 754	35 934	73 688	3 912	69 776	+ 84	16	832	764	795	68 981	1,5
1885/86	30 848	38 106	68 944	4 877	64 067	+ 2	19	827	844	878	63 189	1,4
1886/87	30 868	41 419	72 287	2 042	70 245	+ 120	21	452	353	367	69 878	1,5
1887/88	32 693	41 328	74 021	1 071	72 950	+ 131	17	511	430	447	72 503	1,5
1888/89	21 087	46 829	67 916	990	66 926	— 456	9	608	153	159	[8]66 767	1,4
28jähriger Durchschn.	28 476	40 119	68 595	4 566	64 029	130	148	747	1 025	1 066	62 963	1,5

[1]) Zur Berechnung des fabrikationsreifen Rohtabacks ist von dem ermittelten Gewicht des produzirten dachreifen Tabacks ein Fünftel abgezogen (vergl. §. 16 Absatz 1 des Gesetzes vom 16. Juli 1879 — R.-G.-Bl. S. 245). — [2]) Von dem eingeführten Rohtaback ist angenommen, daß er ausschließlich aus fabrikationsreifem besteht. — [3]) Der ausgeführte Rohtaback ist zur Hälfte als fabrikationsreif, zur andern Hälfte als dachreif angenommen, die Hälfte desselben also reduzirt (vergl. Anmerkung 1). — [4]) Von der Mehrausfuhr (bzw. Mehreinfuhr) von Schnupf- und Kautaback sind für beigemischte fremde Bestandtheile 23 % in Abzug gebracht. — [5]) Die Reduktion ist unter der Voraussetzung erfolgt, daß sich das Gewicht der Fabrikate zum Gewicht des dazu verwendeten fabrikationsreifen Rohtabacks wie 100 : 104 verhält (vergl. Begründung zum Entwurf des Gesetzes betr. das Reichstabackmonopol, Reichstagssession 1882/83, Drucksache Nr. 7). — [6]) Hierunter ist für Bayern die — übrigens unbedeutende — Produktion außerhalb der Reg.-Bez. Pfalz und Mittelfranken nicht enthalten. — [7]) Von 1871/72 ab mit Einschluß von Elsaß-Lothringen. — [8]) Hierunter 3 762 Tonnen, welche beim Zollanschluß von Hamburg, Bremen u. s. w. nachversteuert sind.

Vergl. im Abschnitt III. die Uebersicht 4 über den Tabackbau und im Abschnitt XV. die Uebersicht über die steuerliche Bedeutung des Tabackverbrauchs.

2. Salzverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1888/89.

(Für die Jahre 1870 und 1871: Salzabgabestatistik, zusammengestellt im vormaligen Zentralbüreau des Zollvereins; für die späteren Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 189; Bd. VIII. S. II. 1; Bd. XIV. S. III. 1; Bd. XX. S. IV. 47; Bd. XXV. Junibeft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 39; Bd. XXXVII. Augustheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. IX. 17; Bd. XLVIII. S. IX. 1; Bd. LII. S. IX. 1.*; Bd. LIX. S. IX. 1; Monatshefte z. St. d. D. R. Jahrg. 1884 S. IX. 67; Jahrg. 1885 S. II. 13 u. S. IX. 17; Jahrg. 1886 S. IX. 18; Jahrg. 1887 S. IX. 6; Jahrg. 1888 S. X. 82; Jahrg. 1889 S. IX. 6.)

Etats-Jahre (seit 1877 mit dem 1. April beginnend). [1]	Absatz der deutschen Salzproduktionsstätten			Einfuhr von fremdem Salz in das Zollgebiet.	Salzverbrauch [2] im Zollgebiet				
					zu Speisezwecken		zu steuerfreien Zwecken.	zusammen	
	im Zollgebiet.	nach dem Auslande.	zusammen.		überhaupt.	auf den Kopf.		Sp. 6 u. 8. [2]	auf den Kopf.
	Tonnen.					kg	Tonnen.		kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1870 [3]	391 472	39 679	431 151	51 274	300 358	7,7	142 388	442 746	11,4
1871 [3]	427 047	36 011	463 058	52 523	309 610	7,9	169 961	479 571	12,3
1872	470 996	39 248	510 244	44 326	312 678	7,8	179 590	492 268	12,0
1873	473 338	55 014	528 352	53 474	324 207	7,8	189 011	513 218	12,4
1874	485 937	60 452	546 389	54 736	332 068	8,0	197 069	529 137	12,7
1875	492 060	75 404	567 464	54 447	328 160	7,8	204 441	532 601	12,6
1876	486 913	80 751	567 664	55 051	330 714	7,8	195 784	526 498	12,4
1877/78	510 010	79 181	589 191	43 455	336 429	7,8	197 620	534 049	12,4
1878/79	522 626	98 546	621 172	42 039	335 829	7,7	211 067	546 896	12,6
1879/80	559 009	105 412	664 421	38 779	339 362	7,7	247 780	587 142	13,3
1880/81	590 308	123 201	713 509	37 602	343 389	7,7	276 118	619 507	13,9
1881/82	611 325	144 290	755 615	36 074	343 718	7,7	292 567	636 285	14,2
1882/83	629 823	151 300	781 123	35 802	351 644	7,8	290 256	641 900	14,2
1883/84	657 807	137 408	795 215	36 789	353 816	7,8	314 949	668 765	14,7
1884/85	686 525	113 320	799 845	32 478	354 896	7,7	339 026	693 922	15,1
1885/86	722 199	115 528	837 727	28 962	353 506	7,6	372 239	725 745	15,7
1886/87	754 011	154 379	908 390	26 952	358 641	7,7	384 592	743 233	15,9
1887/88	774 567	88 398	862 965	26 112	360 341	7,7	388 085	748 426	15,9
1888/89	803 268	101 813	905 081	28 057	371 869	7,8	390 812	762 681	15,9
19jähriger Durchschnitt	**581 539**	**94 702**	**676 241**	**40 996**	**339 012**	**7,7**	**262 282**	**601 294**	**13,7**

[1]) Die Ergebnisse des Vierteljahres vom 1. Januar bis 31. März 1877 sind unberücksichtigt geblieben.

[2]) In den Spalten 6, 8 u. 9 sind diejenigen Salzmengen aufgeführt, welche nach erfolgter Steuerabfertigung in den freien Verkehr getreten sind; die in letztgenannter Spalte aufgeführten Mengen stimmen mit den Summen der Spalten 2 u. 5 deshalb nicht genau überein, weil die Zeit des Absatzes von den Salinen (vergl. Sp. 2), mit der Zeit des Uebertritts in den freien Verkehr vielfach nicht zusammenfällt.

[3]) Ohne Elsaß-Lothringen, welches erst seit dem 1. Januar 1872 dem deutschen Zollgebiet angeschlossen ist.

Vergl. im Abschnitt V. die Uebersicht 4 über die Salzgewinnung und im Abschnitt XV. die Uebersicht über die steuerliche Bedeutung des Salzverbrauchs.

5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1888.

(Ueber den Bergwerks-, Salinen- und Hütten-Betrieb vergl. S. 22; über die Ein- und Ausfuhr vergl. bis zum Jahre 1871 die Kommerzial-Nachweisungen des Zollvereins, von 1872 ab: Statistik d. Deutschen Reichs Bd. III. IV. IX. X. XVI. XXII. XXVII. XXXII. XXXIX. XLV. XLIX. LIV. LX. u. 9., 14., 19., 25., 33. u. 40. Neue Folge.)

Roheisen in Masseln und Gußwaaren im deutschen Zollgebiet.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Masseln.[1]) Produktion.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verbrauch.	Gußwaaren aus Erzen.[2]) Produktion.	Verbrauch an Roheisen[3]) im ganzen.	auf den Kopf.	
	Tonnen.						kg	
1	2	3	4	5	6	7	8	
1861/65	744 445	146 126	11 109	879 462	54 225	933 687	26,5	
1866	996 738	140 469	20 606	1 116 601	50 216	1 166 817	32,2	
1867	987 163	116 914	29 621	1 074 456	126 443	1 200 899	32,8	
1868	1 200 188	132 592	98 179	1 234 601	64 160	1 298 761	34,2	35,4
1869	1 356 965	189 837	102 362	1 444 440	56 065	1 500 505	38,8	
1870	1 345 520	229 422	110 563	1 464 379	45 604	1 509 983	38,8	
1871	1 491 478	440 634	111 838	1 820 274	72 205	1 892 479	48,4	
1872	1 927 062	662 981	150 857	2 439 186	61 333	2 500 519	61,1	
1873	2 174 058	744 121	154 368	2 763 811	66 516	2 830 327	68,5	57,4
1874	1 856 311	550 467	222 501	2 184 277	49 951	2 234 228	53,5	
1875	1 981 735	625 645	339 192	2 268 188	47 654	2 315 842	54,9	
1876	1 801 457	583 858	306 825	2 078 490	44 888	2 123 378	49,8	
1877	1 884 107	541 864	365 625	2 060 346	34 064	2 094 410	48,6	
1878	2 108 034	484 679	418 916	2 173 797	28 651	2 202 448	50,5	51,6
1879	2 190 003	388 657	433 674	2 144 986	25 761	2 170 747	49,2	
1880	2 675 717	237 916	287 529	2 626 104	36 874	2 662 978	59,8	
1881	2 862 673	250 246	312 570	2 800 349	34 642	2 834 991	63,1	
1882	3 326 776	291 058	246 487	3 371 347	37 195	3 408 542	75,4	
1883	3 417 209	283 545	319 448	3 381 306	36 986	3 418 292	75,2	74,2
1884	3 550 034	272 210	273 716	3 548 528	35 285	3 583 813	78,3	
1885	3 632 689	223 148	250 238	3 605 599	40 099	3 645 698	79,0	
1886	3 484 923	169 488	302 918	3 351 493	30 179	3 381 672	72,6	
1887	3 977 691	163 850	272 842	3 868 699	31 384	3 900 083	83,0	82,6
1888	4 290 782	224 580	172 720	4 342 642	30 442	4 373 084	91,8	

[1]) Die Angaben über die Ein- und Ausfuhr umfassen neben Roheisen zugleich altes Brucheisen und bis zum Jahre 1879 auch schlackenhaltiges Luppeneisen. Da letzteres in den Verkehrsnachweisungen von 1868 bis zum 1. Oktober 1873 in einer Position mit Rohstahl in Blöcken aufgeführt ist (Pos. 6b Anmerkung 2 des Zolltarifs), so wurde für diesen Zeitraum die Hälfte der unter der genannten Position verzeichneten Gesammtmenge in die Uebersicht aufgenommen. Vom Jahre 1880 einschließlich an ist die Menge des ein- und ausgeführten schlackenhaltigen Luppeneisens nicht besonders nachgewiesen.

[2]) Die ein- und ausgeführten Gußwaaren aus Erzen (Gußwaaren 1. Schmelzung) werden in den Ein- und Ausfuhr-Uebersichten in der Position »ganz grobe Gußwaaren in Oefen, Platten, Gittern ꝛc.« mit nachgewiesen. Da wegen mangelnder Anhaltspunkte eine Ausscheidung der Gußwaaren 1. Schmelzung unmöglich war, und der Unterschied zwischen der Ein- und Ausfuhr dieser Waaren jedenfalls nicht so erheblich ist, daß er die Verbrauchsziffer wesentlich beeinflussen könnte, so ist der auswärtige Verkehr in Gußwaaren hier unberücksichtigt geblieben.

[3]) D. i. nicht nur zum Verbrauch, sondern auch zur Ausfuhr in Fabrikaten.

Noch: 5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Produktion.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet	
				im ganzen.	auf den Kopf.
	Tonnen.				kg
1	2	3	4	5	6
			Kupfer (Blockkupfer). [1]		
1871/75	5 984	15 880	3 865	17 999	0,44
1876	7 918	13 567	5 825	15 660	0,37
1877	8 362	12 833	5 498	15 697	0,36
1878	(2) 9 282	14 146	7 639	15 789	0,36
1879	(2) 9 859	13 378	9 387	13 850	0,31
1880	(2) 13 839	12 301	6 478	19 662	0,44
1881	(2) 14 803	11 020	6 718	19 105	0,43
1882	(2) 15 129	10 579	6 097	19 611	0,43
1883	(2) 16 434	11 665	5 751	22 348	0,49
1884	(2) 17 003	13 819	6 906	23 916	0,52
1885	(2) 17 737	13 168	5 706	25 199	0,55
1886	(2) 18 140	11 913	6 510	23 543	0,51
1887	(2) 18 708	12 427	5 154	25 981	0,55
1888	(2) 19 289	8 082	4 530	22 841	0,48
			Zinn. [1]		
1871/75	99	4 487	1 047	3 539	0,09
1876	96	4 913	987	4 022	0,09
1877	88	4 359	806	3 641	0,08
1878	83	5 515	1 616	3 982	0,09
1879	93	5 537	1 861	3 769	0,09
1880	104	5 167	1 104	4 167	0,09
1881	106	5 981	1 107	4 980	0,11
1882	102	5 636	667	5 071	0,11
1883	99	6 124	405	5 818	0,13
1884	96	6 511	486	6 121	0,13
1885	(3) 105	6 108	476	5 737	0,12
1886	79	6 868	479	6 468	0,14
1887	66	7 176	430	6 812	0,14
1888	84	8 163	515	7 732	0,16
			Zink. [1]		
1861/65	58 880	400	35 186	24 094	0,68
1866/70	64 811	4 146	40 156	28 801	0,76
1871/75	64 840	4 305	34 364	34 781	0,85
1876	83 227	5 900	42 745	46 382	1,09
1877	94 996	4 825	49 830	49 991	1,16
1878	94 954	3 780	44 441	54 293	1,25
1879	96 757	3 760	54 919	45 598	1,03
1880	99 646	3 990	40 622	63 014	1,41
1881	105 478	4 238	59 963	49 753	1,11
1882	113 418	4 395	56 478	61 335	1,36
1883	116 854	4 474	54 939	66 389	1,46
1884	125 276	4 519	56 995	72 800	1,59
1885	129 098	4 000	68 432	64 666	1,40
1886	130 854	4 584	65 372	70 066	1,50
1887	130 494	4 585	65 258	69 821	1,49
1888	133 224	6 063	59 114	80 173	1,68

[1]) Die Ein- und Ausfuhr von Bruchkupfer, Bruchzinn und Bruchzink ist in den Zahlen mit enthalten.
[2]) Die Kupferproduktion im Zollausschluß Hamburg, welche hierunter nicht enthalten ist, betrug für die Jahre 1878 bis 1888: 40 t, 192 t, 413 t, 470 t, 1 163 t, 1 502 t, 1 748 t, 2 892 t, 1 881 t, 2 140 t, 2 280 t.
[3]) Die Produktion an Zinn im Zollausschluß Hamburg (2 t) ist hierunter nicht mit enthalten.

Noch: 5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Produktion.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet	
				im ganzen.	auf den Kopf.
	Tonnen.				kg
1	2	3	4	5	6
Blei (Bleiblei).[1]					
1871/75	59 623	5 340	25 105	39 858	0,97
1876	71 477	3 229	32 779	41 927	0,98
1877	76 656	3 005	32 468	47 193	1,09
1878	79 482	2 987	47 308	35 161	0,81 0,97
1879	82 362	4 019	43 360	43 021	0,98
1880	85 928	2 615	45 419	43 124	0,97
1881	86 729	2 658	46 799	42 588	0,95
1882	(2 92 550	1 973	41 916	52 607	1,16
1883	90 732	3 165	49 574	44 323	0,97 1,05
1884	94 809	1 482	49 313	46 978	1,03
1885	93 134	1 489	41 123	53 500	1,16
1886	92 520	2 037	38 771	55 786	1,20
1887	(2 94 894	7 619	39 108	63 405	1,35 1,34
1888	(2 96 964	7 358	34 890	69 432	1,46
Steinkohlen.[3]					
1872/75	35 763 420	1 852 392	4 140 063	33 475 749	806
1876	38 454 428	2 104 282	5 287 665	35 271 045	828
1877	37 529 549	2 026 212	5 009 206	34 546 555	801
1878	39 589 778	1 930 889	5 825 340	35 695 327	819 850
1879	42 025 687	1 893 747	6 012 033	37 907 401	860
1880	46 973 566	2 058 768	7 236 466	41 795 868	938
1881	48 688 161	1 953 132	7 458 248	43 183 045	962
1882	52 118 595	2 090 622	7 631 617	46 577 600	1 031
1883	55 943 004	2 181 182	8 705 000	49 419 186	1 087 1 062
1884	57 233 875	2 296 777	8 816 935	50 713 717	1 107
1885	58 320 398	2 375 905	8 955 629	51 740 674	1 121
1886	58 056 598	2 560 291	8 655 240	51 961 649	1 116
1887	60 333 984	2 674 739	8 781 377	54 227 346	1 154 1 171
1888	65 386 120	3 252 409	9 460 258	59 178 271	1 243
Braunkohlen.					
1871/75	9 672 203	1 561 366	13 399	11 220 170	273
1876	11 096 034	2 431 523	17 336	13 510 221	317
1877	10 700 334	2 463 457	9 032	13 154 759	305
1878	10 930 121	2 596 735	6 271	13 520 585	310 320
1879	11 445 029	2 859 326	7 706	14 296 649	324
1880	12 144 469	3 081 269	19 215	15 206 523	341
1881	12 852 324	3 064 080	23 570	15 892 834	354
1882	13 259 616	3 020 984	35 136	16 245 464	360
1883	14 499 644	3 319 944	45 789	17 773 799	391 383
1884	14 879 945	3 466 322	59 348	18 286 919	399
1885	15 355 117	3 647 777	14 122	18 988 772	411
1886	15 625 986	4 084 930	15 856	19 695 060	423
1887	15 898 634	4 424 327	16 443	20 306 518	432 437
1888	16 573 963	5 211 668	17 239	21 768 392	457

[1]) Bei der Ein- und Ausfuhr von Blei ist neben rohem Blei auch altes Bruchblei nachgewiesen.

[2]) Die Produktion an Bleiblei im Zollausschluß Hamburg für 1882 (41 t), 1887 (27 t) und 1888 (31 t) ist hierunter nicht enthalten.

[3]) Für 1871 sind Steinkohlen in Ein- und Ausfuhr zusammen mit Koks nachgewiesen.

6. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet für die Zeit von 1836 bis 1889.[1])

(Die Angaben sind bis zum Jahre 1871 den Kommerzial-Nachweisungen des Zollvereins und dann der Statistik des Deutschen Reichs Bd. III., IX., XVI., XXII., XXVII., XXXII., XXXIX., XLV., XLIX., LIV., LX., Neue Folge Bd. 9, 14, 19, 25, 33, 40 und 47 entnommen. — Wo eine Berechnung nicht bis zum Jahre 1836 zurückgeführt ist, hat dies in dem Mangel vergleichbarer statistischer Nachweise für die betreffenden Jahre seinen Grund.)

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Durchschnittlicher Jahresverbrauch im deutschen Zollgebiet: im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Kaffee, roher.[1])		**Kakao in Bohnen u. Kakaoschalen.**		**Thee.**		Frische **Südfrüchte.**		Ausländische **Gewürze.**	
1836/40	26 600	1,01	371	0,01	122	0,004	1 524	0,06	1 401	0,05
1841/45	35 373	1,25	411	0,01	137	0,004	1 853	0,07	2 118	0,07
1846/50	39 810	1,34	535	0,02	172	0,01	1 749	0,06	2 118	0,07
1851/55	49 054	1,57	727	0,02	621	0,02	2 029	0,06	2 158	0,07
1856/60	59 770	1,79	780	0,02	646	0,02	2 461	0,07	2 520	0,08
1861/65	65 924	1,87	960	0,03	637	0,02	3 230	0,09	3 097	0,09
1866/70	82 827	2,20	1 259	0,03	748	0,02	3 747	0,10	3 512	0,09
1871/75	93 249	2,27	1 941	0,05	1 018	0,02	5 832	0,14	4 128	0,10
1876/80	101 366	2,33	2 019	0,05	1 381	0,03	7 769	0,18	5 055	0,12
1881/85	119 907	2,44	2 806	0,06	1 564	0,03	11 250	0,25	5 533	0,13
1886	123 606		3 694		1 771		15 684		6 047	
1887	101 807	2,39	4 297	0,10	1 907	0,01	16 100	0,37	6 445	0,14
1888	114 602		4 976		1 895		16 600		6 343	
1889	113 196		5 560		1 901		22 017		7 231	
	Reis.		**Heringe,** gesalzene[1]) Fas		Rohe **Baumwolle.**[1])		**Farbhölzer.**[1])		**Indigo.**[1])	
1836/40	4 669	0,18	192 787	1,10	8 917	0,34	9 007	0,34	861	0,03
1841/45	9 481	0,33	258 961	1,37	13 246	0,47	10 792	0,38	1 137	0,04
1846/50	12 718	0,43	269 489	1,36	15 782	0,53	12 900	0,44	884	0,03
1851/55	27 237	0,87	293 119	1,41	26 441	0,85	13 411	0,43	(2 599	0,02
1856/60	32 996	0,99	302 466	1,36	46 529	1,39	20 603	0,62	(2 654	0,02
1861/65	30 043	0,85	414 281	1,76	46 831	1,33	23 982	0,68	797	0,02
1866/70	41 748	1,11	506 970	2,02	68 281	1,81	26 967	0,72	741	0,02
1871/75	63 817	1,55	684 288	2,50	116 390	2,84	29 931	0,73	1 050	0,03
1876/80	72 300	1,66	691 690	2,38	124 549	2,86	31 749	0,73	913	0,02
1881/85	82 611	1,81	914 899	3,01	152 329	3,34	44 242	0,97	1 181	0,02
1886	72 982		1 128 269		160 337		47 860		996	
1887	82 598	1,72	1 094 642	3,50	198 942	4,07	50 396	1,09	1 042	0,02
1888	89 266		993 416		182 192		55 733		1 016	
1889	82 248		1 215 773		230 730		53 173		1 191	
	Getrocknete **Südfrüchte.**		**Jute.**[1])		**Chinarinde.**[1])		**Kokosnüsse, Palmkerne, Kopra, Butterbohnen.**[1])		**Petroleum.**[1])	
1866/70	11 540	0,31	2 126	0,08	398	0,01	.	.	70 436	1,87
1871/75	17 585	0,43	6 238	0,15	(3 1 028	0,02	(3 24 446	0,59	154 504	3,75
1876/80	18 510	0,43	14 052	0,32	967	0,02	38 948	0,89	235 280	5,40
1881/85	22 861	0,50	29 873	0,66	2 876	0,06	66 651	1,46	389 335	8,54
1886	27 091		43 202		4 673		73 761		438 200	
1887	30 028	0,64	56 192	1,16	4 222	0,10	79 775	1,87	509 278	11,25
1888	31 720		58 107		4 671		[5])100 258		563 820	
1889	32 828		63 530		5 120		101 832		625 532	

[1]) Die Verbrauchszahlen bezeichnen den Ueberschuß der Einfuhr über die Ausfuhr im besonderen Waarenverkehr (freien Verkehr). Der Verbrauch zur Erzeugung von Fabrikaten für die Ausfuhr ist daher bei den bezüglichen Artikeln mit eingerechnet. — Bei Kaffee beziehen sich die Zahlen bis 30. Juni 1865 auf den Verbrauch von rohem K. und K.-Surrogaten aller Art, sodann bis 1871 einschl. auf den Verbrauch von rohem K. und K.-Surrogaten, außer gebrannter oder gemahlener Cichorie, später nur auf den Verbrauch von rohem K. Die Ausfuhr von K.-Surrogaten (vergl. Statist. Jahrbuch II. Jahrg. S. 83) besteht überwiegend aus gebrannter und gemahlener Cichorie, die Einfuhr hiervon ist verhältnißmäßig gering. — Bei Heringen beziehen

Noch: 6. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet für die Zeit von 1836 bis 1889.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Durchschnittlicher Jahresverbrauch im deutschen Zollgebiet									
	im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Cochenille. [1]		**Catechu.** [1]		**Sumach.** [1]		**Gummiarabic., Gum. Senegal, Gum. Tragant.** [1]		**Chilesalpeter.** [1]	
1872/75	526	0,01	3 543	0,09	4 733	0,12	1 363	0,04	34 092	0,82
1876/80	308	0,01	4 292	0,10	4 686	0,11	1 084	0,03	49 558	1,13
1881/85	111	0,002	5 072	0,11	5 163	0,11	1 513	0,03	146 385	3,19
1886	97		5 311		5 504		1 201		178 233	
1887	67	0,001	5 290	0,12	5 366	0,12	1 081	0,03	194 611	5,04
1888	77		5 754		5 039		1 190		264 283	
1889	35		5 791		6 238		1 318		320 865	
	Dividivi.		**Fischspeck, Fischthran.**		**Gummilack,** roher, auch **Schellack.**		**Kautschuck** u. **Guttapercha,** roh.		**Olivenöl** in Fässern.	
1881/85	1 083	0,02	10 053	0,22	1 135	0,02	2 042	0,04	10 895	0,24
1886	1 020		11 669		1 424		1 976		9 462	
1887	1 179	0,03	11 792	0,26	1 613	0,03	2 304	0,06	10 283	0,23
1888	1 550		12 264		1 396		2 858		9 795	
1889	2 759		13 110		949		3 329		14 213	
	Baumwollensamen.		**Aloë.**		**Balsame.** [1]		**Campher.**		**Myrobalanen.**	
1885	3 474		60		52		183		2 180	
1886	141		61		52		157		2 273	
1887	277	0,02	67	0,001	49	0,001	332	0,006	2 167	0,06
1888	269		59		37		378		3 248	
1889	416		33		72		353		4 000	
	Ozokerit, roher.		**Quebrachoholz** in Stücken.		**Quercitron.**		**Bruyère- (Erika-) Holz,** roh.		**Buchsbaum-, Cedern- ꝛc. Holz,** roh.	
1885	566		5 297		596		(6 170		(6 3 686	
1886	552		4 307		832		339		14 112	
1887	499	0,02	6 304	0,22	639	0,02	497	0,01	12 342	0,26
1888	872		16 540		815		423		12 834	
1889	1 052		19 114		835		644		13 075	

sich die Zahlen nur auf den Verbrauch von aus dem Auslande eingeführten gesalzenen Heringen (bis 1879 einschl. der zu Dünger bestimmten), nicht auch auf den Verbrauch von Produkten des inländischen Fischfangs. — Bei den zollfreien Artikeln Rohbaumwolle, Farbhölzer, Indigo, Jute, Kokosnüsse, Palmkerne, Koprah, Cochenille, Catechu, Sumach, Gummi arabicum und Chilesalpeter, sowie bei Chinarinde, seit 1. Oktober 1870 zollfrei, und bei Petroleum, bis 7. Juli 1879 zollfrei, hat bis Ende 1879 bezw. bis 7. Juli 1879 die Ausfuhr nur unvollständig ermittelt werden können. — Bei der Berechnung des Verbrauchs von Petroleum ist auf die inländische Erdöl-Produktion keine Rücksicht genommen. Dieselbe betrug 1880: 1 309 t, 1881/85 im Durchschnitt: 5 665 t, 1886: 10 385 t, 1887: 10 444 t, 1888: 11 920 t und 1889: 9 747 t. (Vergl. Oktoberhefte zur Statistik des Deutschen Reichs für die Jahre 1882—1889 u. Februarheft für das Jahr 1890). — Die Ausfuhr von Chinarinde über die Grenze gegen die Schweiz ist in den Jahren 1870, 1872 und 1873 nicht richtig ermittelt worden; die in der Statistik für diese Jahre als ausgeführt nachgewiesenen, die wirkliche Ausfuhr weit übersteigenden Quantitäten sind deshalb bei der Verbrauchsberechnung außer Betracht gelassen. Das Resultat der Berechnung wird jedoch hierdurch nicht beeinflußt, da die Ausfuhr von Chinarinde im allgemeinen unerheblich ist. Für das Jahr 1871 fehlen die Nachweise der Ein- und Ausfuhr von Chinarinde gänzlich. — Gummi Senegal und Gummi Tragant sind für die Jahre 1872 bis 1884 nicht nachweisbar. Die Zahlen beziehen sich daher bis einschließlich 1884 nur auf Gummi arabicum. — Bei Balsamen beziehen sich die Zahlen nur auf natürliche Balsame außer Terpentinen. — [2]) Umfaßt nur das Jahr 1851. — [3]) Umfaßt nur den Zeitraum von 1858—1860. — [4]) Umfaßt nur den Zeitraum von 1872—1875. — [5]) Seit 1. Juli 1888 mit Einschluß von Butterbohnen. — [6]) Bezieht sich nur auf das 2. Halbjahr 1885.

XI. Die Wahlen zum deutschen Reichstage.

(Statistik des Deutschen Reichs: Bd. XIV, S. V. I; Bd. XXXVII, Juni-Heft 1879 S. 1; Bd. LIII, März-Heft 1882 S. 1; Monatshefte z. St. d. D. R.: Jahrgang 1885 S. I. 105; Jahrgang 1887 S. IV. 1; Jahrgang 1890 S. IV. 23.)

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871)[1] [mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 für Elsaß-Lothringen].	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).	8. Legislatur-Periode (1890).
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Absolute Zahlen in Tausenden.							
Bevölkerung[2]	41 010,2		42 727,4		45 234,1		46 855,7	
Wahlberechtigte Wähler	7 975,8	8 523,4	8 943,0	9 128,3	9 088,8	9 383,1	9 769,8	10 145,9
auf 100 Einwohner	19,4	20,8	20,9	21,4	20,1	20,7	20,9	21,7
Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen (absolute Zahlen in Tausenden).								
Abgegebene Stimmen: gültige	4 126,7	5 190,3	5 401,0	5 760,9	5 097,8	5 663,0	7 540,9	7 228,5
Abgegebene Stimmen: ungültige	21,3	29,6	21,8	20,0	20,6	18,7	29,8	33,1
Von den gült. Stimmen kommen auf Kandidat. folgend. Partei:[3-4]								
(Deutsch-) Konservativ	549,7	360,0	526,0	749,5	830,8	861,1	1 147,2	895,1
Deutsche Reichspartei (freikons.)	346,9	375,5	426,6	785,8	379,3	387,7	736,4	482,3
Liberale Reichspartei	273,9	53,9	—	—	—	—	—	—
Nationalliberal	1 176,6	1 542,5	1 604,3	1 486,8	746,6	997,0	1 678,0	1 177,8
Liberale Vereinig. / Deutsch-Fortschrittspartei / freisinnig	342,4	447,5	417,8	385,1	429,2 + 649,3	997,0	973,1	1 159,9
Zentrum[5]	700,4	1 446,0	1 341,3	1 328,1	1 182,9	1 282,0	1 516,2	1 342,1
Polen	176,3	198,4	216,2	210,1	194,9	203,2	220,0	246,8
Sozialdemokraten	124,7	352,0	493,3	437,1	312,0	550,0	763,1	1 427,3
Volkspartei	18,7	21,7	44,9	66,1	103,4	95,9	88,8	147,6
Welfen, auch Partikularisten[5]	85,3	92,1	97,2	102,6	86,7	96,4	112,8	112,7
Elsässer[5]	234,5	234,5	200,0	178,9	153,0	165,6	233,7	101,1
Dänen	18,2	19,9	17,3	16,1	14,4	14,4	12,4	13,7
Antisemiten	—	—	—	—	—	—	11,6	47,5
Unbestimmt und zersplittert	79,1	46,3	16,1	14,7	15,3	12,7	47,6	74,6

[1]) Bei den Reichstagswahlen von 1871 gehörte Elsaß-Lothringen noch nicht zum Deutschen Reich. Zum Vergleich der Gesammtergebnisse dieser Wahlen mit denjenigen der späteren sind in Spalte 2 die Ergebnisse der 1874er Wahlen in Elsaß-Lothringen denjenigen im übrigen Reich vom Jahre 1871 hinzugerechnet worden.

[2]) Für die Wahljahre 1871 und 1874 nach der Volkszählung von 1871, für die Wahljahre 1877 und 1878 nach derjenigen von 1875, für die Wahljahre 1881 und 1884 nach derjenigen von 1880, für die Wahljahre 1887 und 1890 nach derjenigen von 1885.

[3]) Die ohne nähere Bezeichnung als liberal angegebenen Kandidaten sind für die Jahre 1871 bis 1878, und zwar für 1877 mit 134,8, für 1878 mit 156,1 (1000) Stimmen bei den Nationalliberalen, für 1887 mit 25,1 und für 1890 mit 29,8 (1000) Stimmen unter »unbestimmt« geführt; für 1881 aber auf bestimmte Parteien vertheilt, und zwar sind für dies Jahr von den betreffenden 120,5 (1000) Stimmen gezählt: zur deutschen Reichspartei 0,1, zu den Nationalliberalen 96,1, zur liberalen Vereinigung 24,2 und als unbestimmt 0,1. Außerdem sind bei den 1881er Ergebnissen der Vergleichung wegen 7,8 (1000) Stimmen der liberalen Vereinigung auf die nationalliberalen übertragen, weil der betreffende Abgeordnete vor der Fusion der liberalen Vereinigung und der Fortschrittspartei der Fraktion der Nationalliberalen beigetreten war.

[4]) Von 1884 ab sind den Nationalliberalen auch die gemäßigt liberalen, den Deutschfreisinnigen die fortschrittlich liberalen Kandidaten hinzugerechnet, und zwar erstere 1884 mit 9,7, 1887 mit 26,7, 1890 mit 28,2, letztere 1884 mit 28,9, 1887 mit 21,2, 1890 mit 11,5 (1000) Stimmen.

[5]) Der Vergleichung wegen sind für die Wahlen vor 1884 als Elsässer auch die elsässischen Anhänger des Centrums und Autonomisten gezählt. Als Partikularisten sind hier jetzt nur die bei den ersten 4 Wahlen aufgetretenen schleswigschen, hessischen und sächsischen Partikularisten nachgewiesen; zu den Welfen sind auch diejenigen welfischen Kandidaten, welche dem Centrum anhängen, gerechnet.

Noch: XI. Die Wahlen zum deutschen Reichstage.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871) [mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 für Elsaß-Lothringen].	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).	8. Legislatur-Periode (1890).
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen.								
Auf 100 Wahlberechtigte kommen abgegebene Stimmen	52,0	61,2	60,6	63,3	56,3	60,6	77,5	71,6
Von 100 abgegebenen Stimmzetteln sind ungültig	0,5	0,6	0,4	0,3	0,4	0,3	0,4	0,5
Von 100 gültigen Stimmen kommen auf Kandidaten folgender Partei:								
(Deutsch-) Konservativ	13,3	7,0	9,8	13,0	16,3	15,2	15,2	12,4
Deutsche Reichspartei (freik.)	8,4	7,2	7,9	13,6	7,5	6,9	9,8	6,7
Liberale Reichspartei	6,6	1,0	—	—	—	—	—	—
Nationalliberal	28,5	29,7	29,7	25,8	14,6	17,6	22,2	16,3
Liberale Vereinig. / Deutsch-freisinnig Fortschrittspartei	8,3	8,6	7,8	6,7	8,4 / 12,8	17,6	12,9	16,0
Zentrum	17,0	27,9	24,8	23,1	23,2	22,6	20,1	18,6
Polen	4,3	3,8	4,0	3,6	3,8	3,6	2,9	3,4
Sozialdemokraten	3,0	6,8	9,1	7,6	6,1	9,7	10,1	19,7
Volkspartei	0,5	0,4	0,8	1,1	2,0	1,7	1,2	2,0
Welfen, auch Partikularisten	2,1	1,8	1,8	1,8	1,7	1,7	1,5	1,6
Elsässer	5,7	4,5	3,7	3,1	3,0	2,9	3,1	1,4
Dänen	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2
Antisemiten	—	—	—	—	—	—	0,2	0,7
Unbestimmt und zersplittert	1,9	0,9	0,3	0,3	0,3	0,2	0,6	1,0
Ergebnisse der entscheidenden Wahlen (absolute Zahlen in Tausenden).								
Abgegebene Stimmen gültige	4 134,3	5 259,2	5 535,8	5 811,2	5 301,2	5 812,0	7 527,6	7 298,0
Abgegebene Stimmen ungültige	19,9	29,0	22,0	20,7	23,5	24,2	33,8	39,9
Von den gültigen Stimmen kommen auf Kandidaten folgender Partei: [1])								
(Deutsch-) Konservativ	547,9	365,7	540,1	734,4	806,8	886,0	1 160,9	930,8
Deutsche Reichspartei (freik.)	363,0	370,4	437,7	790,9	393,6	417,8	745,4	475,0
Liberale Reichspartei	266,7	56,0	—	—	—	—	—	—
Nationalliberal	1 209,4	1 616,5	1 718,6	1 566,6	819,2	1 025,8	1 711,1	1 269,9
Liberale Vereinig. / Deutsch-freisinnig Fortschrittspartei	352,9	479,2	432,3	394,4	486,5 / 722,1	1 082,6	986,5	1 183,1
Zentrum	674,8	1 443,2	1 329,0	1 291,8	1 149,4	1 255,0	1 537,3	1 351,0
Polen	176,1	199,3	219,2	213,3	196,5	206,4	221,8	252,8
Sozialdemokraten	118,6	340,1	481,0	420,7	335,3	507,8	673,3	1 323,2
Volkspartei	19,4	23,9	54,7	81,0	119,8	117,8	79,9	158,9
Welfen, auch Partikularisten	86,1	81,7	96,3	107,0	88,6	122,6	107,1	121,1
Elsässer	234,5	234,5	200,0	182,9	155,9	167,2	233,7	101,1
Dänen	18,2	12,1	12,8	16,1	14,5	11,9	12,4	8,7
Antisemiten	—	—	—	—	—	—	11,5	45,6
Unbestimmt und zersplittert	66,7	36,6	14,1	12,1	13,0	11,1	46,7	76,8

[1]) Ohne nähere Bezeichnung als liberal angegebene Kandidaten sind 1877 mit 149,1, 1878 mit 159,0, 1881 mit 117,2 (1000) Stimmen bei den Nationalliberalen, außerdem 1881 mit 0,1 bei der deutschen Reichspartei, mit 27,9 bei der liberalen Vereinigung und mit 0,1 unter »unbestimmt«, 1887 dagegen mit 25,1 und 1890 mit 31,7 (1000) Stimmen unter »unbestimmt« geführt. — Als gemäßigt liberal bezeichnete Kandidaten sind 1884 mit 9,7, 1887 mit 26,7, 1890 mit 28,2 (1000) Stimmen bei den Nationalliberalen, als fortschrittlich liberal angegebene Kandidaten 1884 mit 27,8, 1887 mit 14,0, 1890 mit 7,4 (1000) Stimmen bei den Deutschfreisinnigen geführt. Im Uebrigen vergl. die Anmerkungen 3 u. 4 auf S. 135.

Noch: XI. Die Wahlen zum deutschen Reichstage.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871) [mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 für Elsaß-Lothringen].	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).	8. Legislatur-Periode (1890).
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: Ergebnisse der entscheidenden Wahlen.								
Die Abgeordneten nach ihrer Parteistellung: [1])								
(Deutsch-) Konservativ	57	22	40	59	50	78	80	73
Deutsche Reichspartei (freik.)	37	33	38	57	28	28	41	20
Liberale Reichspartei	30	3	—	—	—	—	—	—
Nationalliberal	125	155	141	109	47	51	99	42
Liberale Vereinig. } Deutsch-					46	67	32	66
Fortschrittspartei } freisinnig	46	49	35	26	60			
Zentrum	61	91	93	94	100	99	98	106
Polen	13	14	14	14	18	16	13	16
Sozialdemokraten	2	9	12	9	12	24	11	35
Volkspartei	1	1	4	3	9	7	—	10
Welfen	(2 9	4	4	10	10	11	4	11
Elsässer	15	15	15	15	15	15	15	10
Dänen	1	1	1	1	2	1	1	1
Antisemiten	—	—	—	—	—	—	1	5
Unbestimmt	—	—	—	—	—	—	2	2
Absolute Zahlen in Tausenden.								
Auf Abgeordnete gefallene Stimmen	2 713,4	3 566,3	3 567,2	3 735,5	3 417,6	3 697,7	4 962,1	4 506,5
Darunter auf Abgeordnete folgender Partei: [1])								
(Deutsch-) Konservativ	318,9	127,4	262,9	442,1	354,0	630,8	928,3	740,1
Deutsche Reichspartei (freik.)	244,5	266,9	315,3	499,7	225,0	226,5	474,7	200,9
Liberale Reichspartei	211,2	26,7	—	—	—	—	—	—
Nationalliberal	849,3	1 230,1	1 189,3	979,8	370,0	438,0	1 240,7	464,8
Liberale Vereinig. } Deutsch-					374,4	578,2	368,3	710,8
Fortschrittspartei } freisinnig	255,7	375,7	277,8	268,4	553,9			
Zentrum	444,7	1 078,4	1 005,0	1 012,4	934,6	1 044,0	1 298,1	1 203,8
Polen	120,4	142,9	153,7	153,5	173,3	165,2	161,1	190,5
Sozialdemokraten	13,2	80,8	111,2	102,0	118,9	294,5	194,8	603,2
Volkspartei	3,8	7,2	42,4	34,0	79,6	65,7	—	109,5
Welfen	(2 56,1	35,1	35,9	86,3	70,5	94,8	47,8	121,1
Elsässer	183,2	183,2	163,0	147,3	149,0	153,1	208,3	92,2
Dänen	12,4	11,9	10,7	10,0	14,4	6,9	8,5	8,7
Antisemiten	—	—	—	—	—	—	7,4	41,8
Unbestimmt	—	—	—	—	—	—	24,1	19,1
Auf 100 Wahlberechtigte kommen abgegebene Stimmen	52,1	62,1	62,1	63,9	58,6	62,2	77,4	72,3
Von 100 abgegebenen Stimmzetteln sind ungültig	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5

[1]) Ohne nähere Bezeichnung als liberal, bezw. als parteilos liberal angegebene Abgeordnete sind geführt: bei den Nationalliberalen 1877: 13 mit 125,1, 1878: 10 mit 108,2 (1000) Stimmen; bei der liberalen Vereinigung 1881: 1 Abgeordneter mit 11,5 (1000) Stimmen; unter »unbestimmt« 1887: 2 Abgeordnete mit 25,1, 1890: 2 Abgeordnete mit 19,1 (1000) Stimmen. — Zu den Nationalliberalen sind als gemäßigt liberal bezeichnete Abgeordnete gerechnet 1884: 1 mit 8,3, 1887: 1 mit 6,6 und 1890: 1 mit 11,0 (1000) Stimmen, zu den Deutschfreisinnigen als liberal bezw. fortschrittlich bezeichnete Abgeordnete 1884: 3 mit 27,7, 1890: 1 mit 4,2 (1000) Stimmen.

[2]) Darunter 2 schleswigsche Partikularisten mit 8,0 (1000) Stimmen.

Noch: XI. Die Wahlen zum deutschen Reichstage.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871) [mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 für Elsaß-Lothringen].	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).	8. Legislatur-Periode (1890).
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: Ergebnisse der entscheidenden Wahlen.								
Von 100 gültigen Stimmen kommen auf Kandidaten folgender Partei:								
(Deutsch-) Konservativ	13,2	7,0	9,7	12,6	15,2	15,2	15,1	12,7
Deutsche Reichspartei (freikonservativ)	8,8	7,0	7,9	13,6	7,4	7,2	9,9	6,5
Liberale Reichspartei	6,4	1,1	—	—	—	—	—	—
Nationalliberal	29,3 (Deutschfreisinnig)	30,7	31,0	26,9	15,5	17,7	22,7	17,4
Liberale Vereinigung					9,2	18,6	13,1	16,2
Fortschrittspartei	8,5	9,1	7,8	6,8	13,6			
Zentrum	16,3	27,4	24,0	22,2	21,7	21,6	20,4	18,5
Polen	4,3	3,8	4,0	3,7	3,7	3,6	3,0	3,5
Sozialdemokraten	2,9	6,5	8,7	7,3	6,3	8,7	8,9	18,1
Volkspartei	0,5	0,5	1,0	1,4	2,3	2,0	1,1	2,2
Welfen, auch Partikularisten	2,1	1,5	1,8	1,8	1,7	2,1	1,4	1,7
Elsässer	5,7	4,5	3,6	3,2	2,9	2,9	3,1	1,4
Dänen	0,4	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2	0,1
Antisemiten	—	—	—	—	—	—	0,2	0,6
Unbestimmt und zersplittert	1,6	0,7	0,3	0,2	0,2	0,2	0,6	1,1
Von 100 Abgeordn. gehören z. folg. Partei:								
(Deutsch-) Konservativ	14,4	5,5	10,1	14,9	12,6	19,6	20,2	18,4
Deutsche Reichspartei (freikonservativ)	9,3	8,3	9,6	14,4	7,1	7,1	10,3	5,0
Liberale Reichspartei	7,5	0,8	—	—	—	—	—	—
Nationalliberal	31,5 (Deutschfreisinnig)	39,0	35,5	27,4	11,8	12,8	24,9	10,6
Liberale Vereinigung					11,6	16,9	8,1	16,6
Fortschrittspartei	11,6	12,3	8,8	6,5	15,1			
Zentrum	15,4	22,9	23,4	23,7	25,2	24,9	24,7	26,7
Polen	3,3	3,5	3,5	3,5	4,5	4,0	3,3	4,0
Sozialdemokraten	0,5	2,3	3,0	2,3	3,0	6,0	2,8	8,8
Volkspartei	0,2	0,3	1,0	0,8	2,3	1,8	—	2,5
Welfen	([1] 2,3	1,0	1,0	2,5	2,5	2,8	1,0	2,8
Elsässer	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	2,5
Dänen	0,2	0,3	0,3	0,2	0,5	0,3	0,2	0,3
Antisemiten	—	—	—	—	—	—	0,2	1,3
Unbestimmt	—	—	—	—	—	—	0,5	0,5
Die auf die Abgeordneten gefallenen Stimmen betragen in Prozent:								
der Wahlberechtigten	34,0	41,8	39,9	40,9	37,6	39,4	50,8	44,4
d. sämmtl. abgegebenen gültigen Stimmen	65,6	67,8	64,4	64,3	64,5	63,6	65,9	61,8
Von je 100 für die betreffende Partei abgegebenen Stimmen sind auf Abgeordnete gefallen (gehören zur Majorität):								
(Deutsch-) Konservativ	58,2	34,8	48,7	60,2	43,9	71,2	80,0	79,5
Deutsche Reichspartei (freikonservativ)	67,4	72,0	72,0	63,2	57,2	54,2	63,7	42,3
Liberale Reichspartei	79,2	47,6	—	—	—	—	—	—
Nationalliberal	70,2 (Deutschfreisinnig)	76,1	69,2	62,5	45,2	42,7	72,5	36,6
Liberale Vereinigung					77,0	53,4	37,3	60,1
Fortschrittspartei	72,4	78,4	64,3	68,1	76,7			
Zentrum	65,9	74,7	75,6	78,4	81,3	83,2	84,4	89,1
Polen	68,4	71,7	70,1	72,0	88,2	80,1	72,6	75,4
Sozialdemokraten	11,1	23,8	23,1	24,2	35,5	58,0	28,9	45,6
Volkspartei	19,3	30,1	77,5	42,0	66,4	55,8	—	68,9
Welfen	([1] 65,1	42,9	37,3	80,6	79,6	77,3	44,7	100,0
Elsässer	78,1	78,1	81,5	80,6	95,6	91,5	89,2	91,1
Dänen	68,1	98,4	83,5	61,9	99,6	57,8	68,9	100,0
Antisemiten	—	—	—	—	—	—	64,5	91,7

[1]) Vergl. Anmerkung 2 auf S. 137.

XII. Justizwesen.

1. Organisations- und Geschäfts-Statistik.

(Nach Mittheilungen des Reichs-Justizamts.)

A. Zahl der im Jahre 1888 in erster Instanz anhängig gewordenen Sachen.

Bezirke der Oberlandesgerichte.	Zahl der im Jahre 1888 anhängig gewordenen				Auf je 1000 Gerichtseingesessene kommen			
	Civilsachen [1]	Strafsachen [2] erster Instanz		Konkurs-verfahren.	Civilsachen	Strafsachen erster Instanz		Konkurs-verfahren.
		vor den Amts- und Schöffengerichten.	vor den Strafkammern und Schwurgerichten.			vor den Amts- und Schöffengerichten.	vor den Strafkammern und Schwurgerichten.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Augsburg	40 240	44 055	1 516	72	43,2	47,3	1,63	0,08
Bamberg	83 360	51 082	1 937	142	71,3	43,7	1,66	0,12
Berlin	316 869	89 064	6 198	547	86,6	24,3	1,69	0,15
Braunschweig	25 934	11 620	486	52	69,6	31,2	1,30	0,14
Breslau	287 682	73 628	7 882	397	70,0	17,9	1,92	0,10
Cassel	102 231	17 445	697	67	124,8	21,3	0,85	0,08
Celle	140 091	28 981	2 557	213	60,2	12,4	1,10	0,09
Cöln	251 248	47 780	4 418	398	67,7	12,9	1,19	0,11
Colmar	88 599	55 576	1 571	262	56,6	35,5	1,00	0,17
Darmstadt	109 566	44 386	855	119	114,5	46,4	0,89	0,12
Dresden	164 700	30 586	4 542	894	51,8	9,6	1,43	0,28
Frankfurt a. M.	117 421	20 210	1 532	132	114,7	19,7	1,50	0,13
Hamburg	60 088	13 984	1 801	243	76,4	17,8	2,29	0,31
Hamm	220 430	26 000	3 501	244	82,5	9,7	1,31	0,09
Jena	86 860	20 147	1 545	195	70,7	16,4	1,26	0,16
Karlsruhe	116 869	14 463	1 935	246	73,0	9,0	1,21	0,15
Kiel	57 680	16 748	1 385	181	50,1	14,6	1,20	0,16
Königsberg	168 918	39 375	3 386	178	86,2	20,1	1,73	0,09
Marienwerder	95 923	26 160	2 396	140	71,4	19,5	1,78	0,10
München	64 277	91 563	3 755	175	44,6	63,5	2,60	0,12
Naumburg	213 176	38 056	3 258	309	78,7	14,1	1,20	0,11
Nürnberg	66 596	55 957	2 334	160	56,4	47,4	1,98	0,14
Oldenburg	15 939	4 599	249	60	52,4	15,1	0,82	0,20
Posen	156 955	36 001	3 415	160	88,1	20,2	1,92	0,09
Rostock	22 894	9 184	622	90	34,0	13,6	0,92	0,13
Stettin	84 155	20 780	1 940	146	55,9	13,8	1,29	0,10
Stuttgart	103 864	19 572	3 511	409	52,1	9,8	1,76	0,20
Zweibrücken	47 430	55 599	820	126	68,1	79,8	1,18	0,18
Deutsches Reich	**3 309 995**	**1 002 601**	**70 044**	**6 357**	**70,6**	**21,4**	**1,49**	**0,14**
Dagegen:								
Im Jahre 1887	3 223 414	1 004 642	70 265	5 963	68,8	21,4	1,50	0,13
» » 1886	3 238 738	1 032 367	70 382	5 912	69,1	22,0	1,50	0,13
» » 1885	3 171 719	1 037 799	70 816	5 728	67,7	22,1	1,51	0,11
» » 1884	3 186 796	1 039 029	71 635	5 347	70,5	23,0	1,58	0,11
» » 1883	3 256 029	1 136 790	71 670	5 649	72,0	25,1	1,58	0,11
» » 1882	3 291 557	1 261 391	74 044	5 905	72,8	27,9	1,64	0,13

[1]) Mahnsachen, ordentliche und Urkundenprozesse, Ehe- und landgerichtliche Entmündigungssachen.

[2]) Hauptverfahren und durch Antrag auf Erlaß eines amtsrichterlichen Strafbefehls eingeleitete Strafsachen.

Noch: 1. Organisations- und Geschäfts-Statistik.

B. Zahl der im Jahre 1888 in höherer Instanz anhängig gewordenen Sachen.

Bezirke der Oberlandesgerichte.	Zahl der im Jahre 1888 in höherer Instanz anhängig gewordenen									
	Civilsachen				Strafsachen					
	Berufungen		Revisionen		Berufungen		Revisionen gegen Urtheile			
							der ersten Instanz		der Berufungsinstanz	
	überhaupt.	auf je 1000 Sachen der Vorinstanz (Sp. 2).	überhaupt.	auf je 1000 Sachen der Vorinstanz (Sp. 10).	überhaupt.	auf je 1000 Sachen der Vorinstanz (Sp. 3).	überhaupt.	auf je 1000 Urtheile der Vorinstanz (Sp. 4).	überhaupt.	auf je 1000 Urtheile der Vorinstanz (Sp. 14).
1	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Augsburg	431	10,7	17	39,4	963	21,9	61	40,2	(1 —	—
Bamberg	773	9,3	39	50,5	1 280	25,1	68	35,1	(1 —	—
Berlin	7 657	24,2	346	45,2	5 121	57,5	445	71,8	(2 756	147,6
Braunschweig	379	14,6	18	47,5	158	13,6	21	43,2	10	63,3
Breslau	4 345	15,1	163	37,5	6 465	87,8	473	60,0	343	53,1
Cassel	966	9,4	35	36,2	864	49,5	54	77,5	34	39,4
Celle	2 260	16,1	81	35,8	2 117	73,0	122	47,7	94	44,4
Cöln	3 350	13,3	201	60,0	2 560	53,6	169	38,3	82	32,0
Colmar	1 389	15,7	61	43,9	824	14,8	48	30,6	29	35,2
Darmstadt	868	7,9	28	32,3	791	17,8	32	37,4	48	60,7
Dresden	2 646	16,1	74	28,0	1 806	59,0	147	32,4	126	69,8
Frankfurt a. M.	1 316	11,2	38	28,9	1 125	55,7	73	47,7	44	39,1
Hamburg	1 684	28,0	91	54,0	713	51,0	122	67,7	47	65,9
Hamm	3 357	15,2	147	43,8	2 676	102,9	160	45,7	163	60,9
Jena	1 014	11,7	58	57,2	975	48,4	56	36,2	53	54,4
Karlsruhe	1 394	11,9	67	48,1	986	68,2	54	27,9	42	42,6
Kiel	1 025	17,8	44	42,9	948	56,6	85	61,4	49	51,7
Königsberg	3 031	17,9	63	20,8	3 383	85,9	209	61,7	153	45,2
Marienwerder	2 083	21,7	89	42,7	2 081	79,3	130	54,3	95	45,7
München	1 239	19,3	73	58,9	1 566	17,1	112	29,8	(1 205	130,9
Naumburg	3 119	14,6	142	45,5	3 203	84,2	185	56,8	177	55,3
Nürnberg	692	10,4	41	59,2	1 335	23,9	96	41,1	(1	—
Oldenburg	159	10,0	6	37,7	89	19,4	9	36,1	8	89,9
Posen	2 449	15,6	79	32,3	2 495	69,3	132	38,7	94	37,7
Rostock	447	19,5	16	35,8	605	65,9	46	74,0	49	81,0
Stettin	1 940	23,1	69	35,6	1 816	87,4	109	56,2	107	58,9
Stuttgart	867	8,3	19	21,9	1 090	55,7	71	20,2	48	44,0
Zweibrücken	270	5,7	12	44,4	570	10,3	13	15,9	(1 —	—
Deutsches Reich	**51 150**	**15,5**	**2 117**	**41,4**	**48 605**	**48,5**	**3 302**	**47,1**	**2 856**	**58,8**
Dagegen:										
Im Jahre 1887	48 519	15,1	2 135	44,0	49 917	49,7	3 286	46,8	2 881	57,7
» » 1886	47 981	14,8	2 272	47,4	48 738	47,4	3 476	49,4	2 662	54,6
» » 1885	48 010	15,1	2 325	48,4	45 818	44,1	3 675	51,9	2 645	57,7
» » 1884	48 262	15,1	2 287	47,4	46 275	44,5	3 304	46,1	2 561	55,3
» » 1883	47 312	14,5	2 117	44,7	42 974	37,8	3 278	45,7	2 203	51,3
» » 1882	45 286	13,8	1 885	41,6	40 328	32,0	3 375	45,6	1 949	48,3

[1]) Sämmtliche Revisionen gegen Urtheile der Berufungsinstanz in Strafsachen gehen aus dem ganzen Königreich Bayern an das Oberlandesgericht in München.

[2]) Ein großer Theil der Revisionen gegen Urtheile der Berufungsinstanz in Strafsachen geht aus dem ganzen Königreich Preußen an das Oberlandesgericht [Kammergericht] in Berlin.

2. Kriminal-Statistik.

Im Jahre 1888 abgeurtheilte Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 45.)

A. Angeklagte, Verurtheilte, strafbare Handlungen.

Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze (§§ des Strafgesetzbuchs)	Gesammtzahl der im Jahre 1888 Angeklagten.	Gesammtzahl der im Jahre 1888 Verurtheilten.	Gesammtzahl der Handlungen, wegen deren Verurtheilung erfolgte.	Von den Verurtheilten (Sp. 3) waren vorbestraft.	männlich.	weiblich.	noch nicht 18 Jahr alt.
1	2	3	4	5	6	7	8
Verbr. u. Vergehen g. Reichsgesetze überhaupt	**430 355**	**350 665**	**453 359**	**102 912**	**288 481**	**62 184**	**33 069**
Davon: a) geg. Staat, öffentl. Ordnung, Religion	69 813	61 806	66 563	13 941	56 422	5 384	1 035
b) gegen die Person	170 688	134 669	145 078	34 568	114 239	20 430	6 711
c) „ das Vermögen	187 998	152 652	236 877	54 229	116 408	36 244	25 291
d) Verbrechen und Vergehen im Amte	1 856	1 538	4 841	174	1 412	126	32
Insbesondere (durch Schwere oder Zahl hervorragend):							
1. Gewalt und Drohungen gegen Beamte (113, 114, 117—119)	13 411	12 387	12 987	5 824	11 351	1 036	216
2. Hausfriedensbruch (123)	18 151	14 851	19 047	4 351	12 882	1 969	450
3. Verletzung der Wehrpflicht (140)	21 646	21 421	21 431	122	21 418	3	43
4. Meineid (153—155)	1 311	797	825	258	594	203	24
5. Unzucht, Nothzucht (174, 176—178)	3 782	3 088	6 642	960	3 062	26	646
6. Beleidigung (185—187, 189)	57 580	42 959	55 113	8 144	31 057	11 902	748
7. Mord u. Todtschlag (211, 212—215)	261	212	223	76	173	39	11
8. Körperverletzung, einfache (223)	23 057	18 374	19 663	4 890	16 501	1 873	710
9. „ , gefährliche (223a)[2]	67 419	55 223	43 613	15 509	51 360	3 863	3 871
10. Nöthigung u. Bedrohung (240, 241)	7 797	6 279	10 907	2 446	5 923	356	190
11. Diebstahl (242—244)	98 968	84 377	115 862	31 287	60 691	23 686	18 123
12. Unterschlagung (246)	18 181	14 781	36 119	5 288	11 872	2 909	1 489
13. Raub u. räub. Erpressung (249-252, 255)	463	393	334	245	373	20	77
14. Hehlerei (258-261)	10 203	6 945	10 174	1 981	4 168	2 777	858
15. Betrug (263—265)	19 287	14 978	35 661	6 745	11 793	3 185	1 344
16. Fälschung öffentl. ꝛc. Urkunden (267-273)	3 589	3 119	8 144	1 042	2 545	574	409
17. Sachbeschädigung (303—305)	16 247	12 239	14 092	3 692	11 446	793	1 877
18. Brandstiftung (306—308 [311])	730	482	527	148	369	113	143
	Auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner[3] kommen:			Von je 100 Verurtheilten entfallen auf die oben genannten Kategorien:			
Verbr. und Vergehen g. Reichsgesetze überhaupt	**129,6**	**105,6**	**136,5**	**29,3**	**82,3**	**17,7**	**9,4**
a) geg. Staat, öffentl. Ordnung, Religion	21,0	18,6	20,0	22,6	91,3	8,7	1,7
b) gegen die Person	51,4	40,5	43,7	25,7	84,8	15,2	5,0
c) „ das Vermögen	56,6	46,0	71,3	35,5	76,3	23,7	16,6
d) Verbrechen und Vergehen im Amte	0,6	0,5	1,5	11,3	91,8	8,2	2,1
1. Gewalt und Drohungen gegen Beamte	4,0	3,7	3,9	47,0	91,6	8,4	1,7
2. Hausfriedensbruch	5,5	4,5	5,7	29,3	86,7	13,3	3,0
3. Verletzung der Wehrpflicht	6,5	6,5	6,5	0,6	100,0	0,0	0,2
4. Meineid	0,4	0,2	0,2	32,4	74,5	25,5	3,0
5. Unzucht, Nothzucht	1,1	0,9	2,0	31,1	99,2	0,8	20,9
6. Beleidigung	17,3	12,9	16,6	19,0	72,3	27,7	1,7
7. Mord und Todtschlag	0,1	0,1	0,1	35,8	81,6	18,4	5,2
8. Körperverletzung, einfache	6,9	5,5	5,9	26,6	89,8	10,2	3,9
9. „ , gefährliche	20,3	16,6	13,1	28,1	93,0	7,0	7,0
10. Nöthigung und Bedrohung	2,3	1,9	3,3	39,0	94,3	5,7	3,0
11. Diebstahl	29,8	25,4	34,9	37,1	71,9	28,1	21,5
12. Unterschlagung	5,5	4,5	10,9	35,8	80,3	19,7	10,1
13. Raub und räuberische Erpressung	0,1	0,1	0,1	62,3	94,9	5,1	19,6
14. Hehlerei	3,1	2,1	3,1	28,5	60,0	40,0	12,4
15. Betrug	5,8	4,5	10,7	45,0	78,7	21,3	9,0
16. Fälschung öffentlicher ꝛc. Urkunden	1,1	0,9	2,5	33,4	81,6	18,4	13,1
17. Sachbeschädigung	4,9	3,7	4,2	30,2	93,5	6,5	15,3
18. Brandstiftung	0,2	0,1	0,2	30,7	76,6	23,4	29,7

[1]) a umfaßt die §§ 49a, 80—168, b die §§ 169—241, c die §§ 242—330, d die §§ 331—359 des Strafgesetzbuchs. Verbrechen und Vergehen gegen andere Reichsgesetze sind nach ihrer Natur auf diese 4 Kategorien vertheilt. Die von Militär-Gerichten erledigten Strafsachen, sowie die Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über die Erhebung öffentlicher Abgaben und Gefälle sind hier ausgeschlossen. — Versuch, Anstiftung und Beihülfe sind unter den bezüglichen strafbaren Handlungen mitgezählt. — [2]) Wegen schwerer Körperverletzung, St.-G.-B. §§ 224—226, wurden 538 Personen verurtheilt. — [3]) Ohne die aktiven Militärpersonen.

Noch: 2. Kriminal-Statistik.

B. Im Jahre 1888 Verurtheilte nach Staaten und Landestheilen.

Staaten und Landestheile (Ort der That).	Gesammtzahl der im Jahre 1888 (1) Verurtheilten.	Darunter Verurtheilte wegen: Verbrechen und Vergehen a. gegen Staat, öffentliche Ordnung, Religion.	b. gegen die Person.	c. gegen das Vermögen.	d. im Amte.	1. Gewalt ꝛc. gegen Beamte.	2. Hausfriedensbruch.	3. Verletzung der Wehrpflicht.	4. Meineid.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Prov. Ostpreußen	23 598	3 954	7 250	12 301	93	606	1 207	1 309	99
» Westpreußen	17 366	5 574	4 680	7 056	56	582	721	3 858	39
Stadt Berlin	12 719	2 084	4 171	6 432	32	529	689	421	4
Prov. Brandenburg	15 539	2 328	6 576	6 601	34	689	822	380	32
» Pommern	10 910	2 734	4 287	3 864	25	344	594	1 427	28
» Posen	19 061	4 086	6 003	8 912	60	398	860	2 371	42
» Schlesien	37 617	5 693	15 192	16 582	150	1 498	1 902	805	88
» Sachsen	16 272	2 192	7 118	6 898	64	567	750	338	41
» Schleswig-Holstein	6 497	1 813	1 939	2 711	34	572	360	670	3
» Hannover	12 230	2 196	4 802	5 163	69	280	794	759	32
» Westfalen	10 323	2 002	4 606	3 656	59	297	638	696	21
» Hessen-Nassau	9 568	1 473	4 109	3 940	46	380	371	337	14
» Rheinland	22 525	3 719	9 827	8 827	152	980	890	915	48
Hohenzollern	300	53	136	105	6	5	7	37	—
Königr. Preußen	**214 525**	**39 901**	**80 696**	**93 048**	**880**	**7 727**	**10 605**	**14 323**	**491**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	15 337	1 939	6 935	6 358	105	430	420	625	32
Uebr. Bayern r. d. Rheins	26 526	2 196	12 629	11 546	155	611	633	280	107
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	7 863	1 057	4 354	2 429	23	176	275	441	4
Königr. Bayern	**49 726**	**5 192**	**23 918**	**20 333**	**283**	**1 217**	**1 328**	**1 346**	**143**
Königr. Sachsen	20 051	4 138	5 656	10 182	75	1 212	670	397	36
Württemberg	12 757	2 301	4 918	5 460	78	535	229	967	34
Baden	10 435	1 329	4 029	5 012	65	266	236	389	19
Hessen	5 380	684	2 599	2 074	23	136	134	266	7
Mecklenburg-Schwerin	2 949	609	907	1 424	9	111	175	126	12
Sachsen-Weimar	2 010	267	613	1 118	12	56	58	128	5
Mecklenburg-Strelitz	566	91	173	302	—	23	35	16	1
Oldenburg	1 787	402	524	855	6	33	109	198	6
Braunschweig	2 333	353	857	1 113	10	37	120	53	5
Sachsen-Meiningen	1 887	279	912	686	10	89	51	70	4
Sachsen-Altenburg	941	115	245	580	1	13	47	18	5
Sachsen-Coburg-Gotha	1 132	119	453	557	3	24	48	23	3
Anhalt	1 801	280	797	719	5	47	151	40	4
Schwarzburg-Sondersh.	701	86	203	411	1	17	35	20	—
Schwarzburg-Rudolstadt	835	111	296	425	3	39	33	25	2
Waldeck	147	23	50	74	—	2	6	12	—
Reuß älterer Linie	364	46	108	208	2	24	17	—	3
Reuß jüngerer Linie	757	112	142	499	4	16	25	27	2
Schaumburg-Lippe	128	40	44	43	1	5	9	17	1
Lippe	438	87	144	207	—	6	31	27	—
Lübeck	432	108	106	217	1	16	24	36	—
Bremen	2 002	519	540	932	11	54	187	122	3
Hamburg	5 166	1 330	1 075	2 739	22	393	276	380	8
Elsaß-Lothringen	11 047	3 058	4 630	3 326	33	285	212	2 394	3
Deutsches Reich	**350 297**	**61 580**	**134 635**	**152 544**	**1 538**	**12 383**	**14 851**	**21 420**	**797**
Ausland	368	226	34	108	—	4	—	1	—
Zusammen	**350 665**	**61 806**	**134 669**	**152 652**	**1 538**	**12 387**	**14 851**	**21 421**	**797**
Dagegen im Jahre 1887	356 357	62 348	137 745	154 745	1 519	13 447	15 969	20 168	867
1886	353 000	60 458	134 019	156 930	1 593	13 127	15 983	19 580	827
1885	343 087	56 367	127 865	157 275	1 580	12 507	14 855	17 965	940
1884	345 977	56 082	125 299	162 898	1 698	12 462	15 353	17 485	923
1883	330 128	51 684	112 237	164 590	1 617	11 853	13 306	16 032	871
1882	329 968	51 623	107 398	169 334	1 613	11 948	13 826	14 119	1 011

[1]) wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze (s. auch Anm. 1 Seite 141).

Noch: 2. Kriminal-Statistik.

Noch: B. Im Jahre 1888 Verurtheilte nach Staaten und Landestheilen.

Darunter Verurtheilte wegen													
5. Unzucht, Nothzucht.	6. Beleidigung.	7. Mord und Todtschlag.	8. Einfacher Körperverletzung.	9. Gefährlicher Körperverletzung.	10. Nöthigung und Bedrohung.	11. Diebstahl.	12. Unterschlagung.	13. Raub ꝛc.	14. Hehlerei.	15. Betrug.	16. Fälschung von Urkunden.	17. Sachbeschädigung.	18. Brandstiftung.
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
79	2 477	17	1 223	2 741	313	6 862	727	16	713	507	149	617	43
54	1 009	5	760	2 332	270	4 592	494	28	421	289	99	527	16
95	1 475	4	597	977	101	3 235	1 199	3	267	672	212	331	4
138	2 588	4	1 064	2 236	218	3 814	622	12	295	509	95	603	26
58	1 374	9	779	1 716	121	2 171	322	9	171	252	38	397	24
66	1 485	8	911	2 833	337	5 851	565	23	547	444	138	543	42
272	5 094	23	2 502	5 293	987	9 584	1 646	47	1 068	1 234	332	1 007	64
183	3 012	5	1 175	2 071	246	3 905	699	25	295	736	108	480	25
65	631	1	369	649	72	1 380	327	6	103	297	55	281	13
103	1 663	6	828	1 740	209	2 669	467	13	176	701	81	619	12
136	935	7	674	2 339	246	1 779	318	29	104	329	86	570	12
73	1 608	2	555	1 396	209	2 138	476	8	107	454	85	339	4
294	2 540	21	1 310	4 709	272	4 206	738	22	400	848	247	1 212	21
2	69	—	11	40	8	54	12	—	2	11	2	12	—
1 618	**25 960**	**112**	**12 758**	**31 072**	**3 609**	**52 240**	**8 612**	**241**	**4 669**	**7 283**	**1 727**	**7 538**	**306**
104	1 923	12	953	3 376	286	3 418	741	10	240	784	124	561	19
261	3 280	21	1 360	6 484	651	6 002	1 154	39	426	1 557	223	996	28
53	1 032	3	863	2 032	218	1 128	310	3	112	370	52	282	2
418	**6 235**	**36**	**3 176**	**11 892**	**1 155**	**10 548**	**2 205**	**52**	**778**	**2 711**	**399**	**1 839**	**49**
269	2 610	13	293	1 740	192	6 063	1 029	16	386	1 284	271	558	40
184	1 988	17	292	1 843	356	2 845	462	24	205	851	162	324	37
185	1 034	9	282	1 937	296	2 617	547	7	160	841	137	336	7
38	904	2	191	1 227	119	1 016	216	5	79	257	55	253	4
38	204	2	87	482	43	797	119	8	67	139	22	106	11
14	303	2	42	169	41	631	122	—	36	140	27	88	2
2	55	—	35	59	14	187	25	2	15	17	5	31	1
19	178	2	58	232	10	415	92	5	36	123	24	84	2
45	360	3	65	304	13	639	126	—	45	104	16	72	4
14	371	—	119	306	62	371	72	6	35	85	17	57	-
29	81	1	11	99	6	360	46	1	11	92	5	40	4
15	165	1	49	167	43	334	37	1	25	71	12	44	—
18	295	1	111	307	22	416	68	—	28	57	10	69	5
3	99	—	24	63	10	286	39	1	14	24	9	22	1
8	112	1	44	86	31	254	59	—	8	44	9	32	—
1	24	1	4	14	2	37	10	—	5	10	1	7	—
7	23	—	5	54	8	106	14	—	14	40	6	20	2
4	36	1	9	71	8	307	49	1	23	60	10	29	—
—	14	—	2	24	1	26	3	—	1	5	—	3	—
3	42	1	13	65	10	127	11	—	7	22	2	23	1
8	27	—	12	45	1	115	21	—	8	28	10	16	2
10	123	1	96	235	27	498	120	6	34	122	14	85	1
47	218	—	172	402	90	1 425	419	11	150	253	95	144	1
90	1 492	5	421	2 311	110	1 658	249	5	105	305	64	418	2
3 087	**42 953**	**211**	**18 371**	**55 206**	**6 279**	**84 318**	**14 772**	**392**	**6 944**	**14 968**	**3 109**	**12 238**	**482**
1	6	1	3	17	—	59	9	1	1	10	10	1	—
3 088	**42 959**	**212**	**18 374**	**55 223**	**6 279**	**84 377**	**14 781**	**393**	**6 945**	**14 978**	**3 119**	**12 239**	**482**
3 169	44 084	273	19 202	55 821	6 602	85 407	14 504	386	6 974	14 560	3 130	13 099	524
3 221	42 586	298	19 334	53 759	6 493	88 816	14 731	417	6 952	13 609	2 948	12 798	552
2 896	40 859	290	18 620	51 449	5 820	90 398	14 432	365	7 416	12 618	2 895	12 812	573
2 797	42 616	270	18 718	48 118	5 243	96 720	14 630	445	7 695	12 690	2 973	12 379	609
2 771	39 911	317	17 116	40 933	4 021	99 633	14 568	419	7 974	12 387	2 933	11 153	627
2 918	38 971	320	16 527	38 291	3 623	103 050	14 577	413	8 522	11 969	2 899	11 639	644

Noch: 2. Kriminal-Statistik.

C. Im Jahre 1888 Verurtheilte auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner.

Staaten und Landestheile (Ort der That).	Auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner[1]) kommen Verurtheilte wegen												
	Verbrechen und Vergehen					1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	gegen Reichsgesetze überhaupt.	a. gegen Staat, öffentliche Ordnung, Religion.	b. gegen die Person.	c. gegen das Vermögen.	d. im Amte.	Gewalt &c gegen Beamte.	Hausfriedensbruch.	Verletzung der Wehrpflicht.	Meineid.	Unzucht. Nothzucht.	Beleidigung.	Mord und Todtschlag
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Prov. Ostpreußen	170,4	28,6	52,3	88,8	0,7	4,1	8,7	9,5	0,71	0,57	17,9	0,12
„ Westpreußen	180,0	57,8	48,5	73,1	0,8	6,0	7,5	40,0	0,40	0,56	10,5	0,05
Stadt Berlin	123,5	20,2	40,5	62,5	0,3	5,1	6,7	4,1	0,04	0,92	14,3	0,04
Prov. Brandenburg	93,7	14,0	39,7	39,8	0,2	4,2	5,0	2,3	0,19	0,83	15,6	0,02
„ Pommern	104,2	26,1	41,0	36,9	0,2	3,3	5,7	13,6	0,27	0,55	13,1	0,09
„ Posen	164,1	35,2	51,7	76,7	0,5	3,4	7,1	20,4	0,36	0,57	12,8	0,07
„ Schlesien	128,2	19,4	51,8	56,5	0,5	5,1	6,5	2,7	0,30	0,93	17,4	0,08
„ Sachsen	94,9	12,8	41,5	40,2	0,4	3,3	4,4	2,0	0,24	1,07	17,6	0,03
„ Schleswig-Holstein	79,9	22,3	23,9	33,3	0,4	7,0	4,1	8,2	0,04	0,80	7,8	0,01
„ Hannover	79,4	14,3	31,2	33,5	0,4	1,8	5,2	4,9	0,21	0,67	10,8	0,04
„ Westfalen	68,2	13,2	30,4	24,2	0,4	2,0	4,2	4,6	0,14	0,90	6,2	0,05
„ Hessen-Nassau	85,1	13,1	36,6	35,0	0,4	3,4	3,3	3,0	0,12	0,65	14,3	0,02
„ Rheinland	74,1	12,3	32,3	29,0	0,5	3,2	2,9	3,0	0,16	0,97	8,4	0,07
Hohenzollern	63,1	11,1	28,6	22,1	1,3	1,1	1,5	7,8	—	0,42	14,5	—
Königr. Preußen	**107,4**	**20,0**	**40,4**	**46,6**	**0,4**	**3,9**	**5,3**	**7,2**	**0,25**	**0,81**	**13,0**	**0,06**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	115,4	14,6	52,2	47,8	0,8	3,2	3,2	4,7	0,24	0,78	14,5	0,09
Uebr. Bayern r. d. Rheins	127,7	10,6	60,8	55,6	0,7	2,9	3,0	1,3	0,52	1,26	15,8	0,10
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	166,2	22,3	92,0	51,4	0,5	3,7	5,8	9,3	0,08	1,12	21,8	0,06
Königr. Bayern	**128,2**	**13,4**	**61,7**	**52,4**	**0,7**	**3,1**	**3,4**	**3,5**	**0,37**	**1,08**	**16,1**	**0,09**
Königr. Sachsen	88,0	18,2	24,8	44,7	0,3	5,3	2,9	1,7	0,16	1,18	11,5	0,06
Württemberg	91,0	16,4	35,1	39,0	0,5	3,8	1,6	6,9	0,24	1,31	14,2	0,12
Baden	91,7	11,7	35,4	44,0	0,6	2,3	2,1	3,1	0,17	1,63	9,1	0,08
Hessen	79,7	10,1	38,5	30,8	0,3	2,0	2,0	3,9	0,10	0,56	13,4	0,03
Mecklenburg-Schwerin	71,0	14,7	21,8	34,3	0,2	2,7	4,2	3,0	0,29	0,92	4,9	0,05
Sachsen-Weimar	89,1	11,8	27,2	49,6	0,5	2,6	2,6	5,7	0,22	0,62	13,4	0,09
Mecklenburg-Strelitz	78,4	12,6	24,0	41,8	—	3,2	4,8	2,2	0,14	0,28	7,6	—
Oldenburg	74,6	16,8	21,9	35,7	0,2	1,4	4,5	8,3	0,25	0,79	7,4	0,08
Braunschweig	85,7	12,9	31,5	40,9	0,4	1,4	4,4	1,9	0,18	1,85	13,2	0,11
Sachsen-Meiningen	124,1	18,3	60,0	45,1	0,7	5,9	3,4	4,6	0,26	0,92	24,4	—
Sachsen-Altenburg	81,9	10,0	21,3	50,5	0,1	1,1	4,1	1,6	0,44	2,52	7,1	0,09
Sachsen-Coburg-Gotha	79,4	8,3	31,8	39,1	0,2	1,7	3,4	1,6	0,21	1,05	11,6	0,07
Anhalt	101,6	15,8	45,0	40,5	0,3	2,7	8,5	2,3	0,23	1,02	16,6	0,06
Schwarzburg-Sondersh.	134,4	16,5	38,9	78,8	0,2	3,3	6,7	3,8	—	0,58	19,0	—
Schwarzburg-Rudolstadt	141,0	18,7	50,0	71,8	0,5	6,6	5,8	4,2	0,34	1,35	18,9	0,17
Waldeck	38,4	6,0	13,1	19,3	—	0,5	1,8	3,1	—	0,26	6,3	0,26
Reuß älterer Linie	89,6	11,3	26,6	51,2	0,5	5,0	4,2	—	0,71	1,72	5,7	—
Reuß jüngerer Linie	94,8	14,0	17,8	62,5	0,5	2,0	3,1	3,1	0,25	0,50	4,5	0,13
Schaumburg-Lippe	48,5	15,1	16,7	16,3	0,4	1,9	3,4	6,4	0,38	—	5,3	—
Lippe	51,5	10,2	16,9	24,1	—	0,7	3,6	3,2	—	0,35	4,9	0,12
Lübeck	88,3	22,1	21,7	44,3	0,2	3,3	4,9	7,1	—	1,6	5,5	—
Bremen	169,9	44,1	45,8	79,1	0,9	4,6	15,9	10,1	0,26	0,85	10,1	0,08
Hamburg	131,8	33,9	27,1	69,8	0,5	10,0	7,0	9,7	0,20	1,20	5,6	—
Elsaß-Lothringen	100,3	27,8	42,0	30,2	0,3	2,6	1,9	21,7	0,03	0,82	13,5	0,05
(2) Deutsches Reich	105,5	18,5	40,6	45,9	0,5	3,7	4,5	6,5	0,24	0,93	12,9	0,06
Dagegen im Jahre 1887	108,4	19,0	41,9	47,1	0,4	4,1	4,9	6,1	0,16	0,96	13,4	0,05
1886	108,3	18,3	41,1	48,3	0,5	4,2	4,9	6,0	0,25	0,99	13,1	0,09
1885	106,0	17,4	39,5	48,6	0,5	3,9	4,6	5,6	0,29	0,9[illegible]	12,6	0,09
1884	107,7	17,5	39,0	50,7	0,5	3,9	4,8	5,4	0,29	0,87	13,3	0,08
1883	103,6	16,2	35,2	51,7	0,5	3,7	4,5	5,0	0,27	0,87	12,5	0,10
1882	104,3	16,3	34,0	53,5	0,5	3,5	4,4	4,5	0,32	0,92	12,3	0,10

[1]) Ohne aktive Militärpersonen, weil auch bei den Strafsachen die von Militärgerichten erledigten nicht mitgezählt sind. — —

Noch: 2. Kriminal-Statistik.

Noch: C. Im Jahre 1888 Verurtheilte auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner.

Staaten und Landestheile (Ort der That).	Auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner[1]) kommen Verurtheilte wegen										
	8. Einfacher Körperverletzung.	9. Gefährlicher Körperverletzung.	10. Nöthigung und Bedrohung.	11. Diebstahl	12. Unterschlagung.	13. Raub ꝛc.	14. Hehlerei.	15. Betrug	16. Fälschung von Urkunden.	17. Sachbeschädigung.	18. Brandstiftung.
1	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
Prov. Ostpreußen	8,8	19,8	2,3	49,5	5,2	0,12	5,1	3,7	1,08	4,5	0,31
» Westpreußen	7,9	24,2	2,8	47,6	5,1	0,20	4,4	3,0	1,03	5,5	0,17
Stadt Berlin	5,8	9,5	1,0	31,4	11,6	0,03	2,6	6,5	2,06	3,2	0,04
Prov. Brandenburg	6,4	13,5	1,3	23,0	3,7	0,07	1,8	3,1	0,57	3,6	0,16
» Pommern	7,4	16,4	1,2	20,7	3,1	0,09	1,6	2,4	0,36	3,8	0,23
» Posen	7,8	24,4	2,9	50,4	4,3	0,20	4,7	3,8	1,19	4,7	0,36
» Schlesien	8,5	18,0	3,4	32,7	5,6	0,16	3,6	4,2	1,13	3,4	0,22
» Sachsen	6,9	12,1	1,4	22,8	4,1	0,15	1,7	4,3	0,63	2,8	0,15
» Schleswig-Holstein	4,5	8,0	0,9	17,0	4,0	0,07	1,3	3,7	0,68	3,5	0,16
» Hannover	5,4	11,3	1,4	17,3	3,0	0,08	1,1	4,6	0,53	4,0	0,08
» Westfalen	4,5	15,5	1,6	11,8	2,1	0,19	0,7	2,2	0,57	3,8	0,08
» Hessen-Nassau	4,9	12,4	1,9	19,0	4,2	0,07	1,0	4,0	0,76	3,0	0,04
» Rheinland	4,3	15,5	0,9	13,8	2,4	0,07	1,3	2,8	0,81	4,0	0,07
Hohenzollern	2,3	8,4	1,7	11,4	2,5	—	0,4	2,3	0,42	2,5	—
Königr. Preußen	**6,4**	**15,6**	**1,8**	**26,2**	**4,3**	**0,12**	**2,3**	**3,6**	**0,86**	**3,8**	**0,15**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	7,2	25,4	2,2	25,7	5,6	0,08	1,8	5,9	0,93	4,2	0,14
Uebr. Bayern r. d. Rheins	6,5	31,2	3,1	28,9	5,6	0,19	2,1	7,5	1,07	4,8	0,13
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	18,2	43,0	4,6	23,8	6,6	0,06	2,4	7,8	1,10	6,0	0,04
Königr. Bayern	**8,2**	**30,7**	**3,0**	**27,2**	**5,7**	**0,13**	**2,0**	**7,0**	**1,03**	**4,7**	**0,13**
Königr. Sachsen	1,3	7,6	0,8	26,6	4,5	0,07	1,7	5,6	1,19	2,4	0,18
Württemberg	2,1	13,2	2,5	20,3	3,3	0,17	1,5	6,1	1,16	2,3	0,26
Baden	2,5	17,0	2,6	23,0	4,8	0,06	1,4	7,4	1,20	3,0	0,06
Hessen	2,8	18,2	1,8	15,1	3,2	0,07	1,2	3,8	0,82	3,8	0,06
Mecklenburg-Schwerin	2,1	11,6	1,0	19,2	2,9	0,19	1,6	3,3	0,53	2,6	0,26
Sachsen-Weimar	1,9	7,5	1,8	28,0	5,4	—	1,6	6,2	1,20	3,9	0,09
Mecklenburg-Strelitz	4,8	8,2	1,0	25,9	3,5	0,28	2,1	2,4	0,69	4,3	0,14
Oldenburg	2,4	9,7	0,4	17,3	3,8	0,21	1,5	5,1	1,00	3,5	0,08
Braunschweig	2,4	11,2	0,5	23,5	4,6	—	1,7	3,8	0,59	2,6	0,15
Sachsen-Meiningen	7,8	20,1	4,1	24,4	4,7	0,39	2,3	5,6	1,12	3,7	—
Sachsen-Altenburg	1,0	8,6	0,5	31,3	4,0	0,09	1,0	8,0	0,44	3,5	0,35
Sachsen-Coburg-Gotha	3,4	11,7	3,0	23,4	2,6	0,07	1,8	5,0	0,84	3,1	—
Anhalt	6,3	17,3	1,2	23,5	3,8	—	1,6	3,2	0,56	3,9	0,28
Schwarzburg-Sondersh.	1,6	12,1	1,0	54,9	7,5	0,19	2,7	4,6	1,73	4,2	0,19
Schwarzburg-Rudolstadt	7,4	14,5	5,2	42,9	10,0	—	1,4	7,4	1,52	5,4	—
Waldeck	1,0	3,7	0,5	9,7	2,6	—	1,3	2,6	0,26	1,8	—
Reuß ältere Linie	1,2	13,3	2,0	26,1	3,4	—	3,4	9,8	1,48	4,9	0,49
Reuß jüngere Linie	1,1	8,9	1,0	38,4	6,1	0,13	2,9	7,5	1,25	3,6	—
Schaumburg-Lippe	0,8	9,1	0,4	9,8	1,1	—	0,4	1,9	—	1,1	—
Lippe	1,5	7,6	1,2	14,9	1,3	—	0,8	2,6	0,24	2,7	0,12
Lübeck	2,5	9,2	0,2	23,5	4,3	—	1,6	5,7	2,04	3,3	0,41
Bremen	8,1	19,9	2,3	42,3	10,2	0,51	2,9	10,4	1,19	7,2	0,08
Hamburg	4,4	10,2	2,3	36,3	10,7	0,28	3,8	6,4	2,42	3,7	0,03
Elsaß-Lothringen	3,8	21,0	1,0	15,0	2,3	0,05	1,0	2,8	0,58	3,8	0,02
([2] Deutsches Reich	**5,5**	**16,6**	**1,9**	**25,4**	**4,4**	**0,12**	**2,1**	**4,5**	**0,94**	**3,7**	**0,15**
Dagegen im Jahre 1887	5,8	17,0	2,1	26,0	4,4	0,11	2,1	4,4	0,95	4,0	0,16
1886	5,9	16,5	2,0	27,2	4,5	0,13	2,1	4,5	0,90	3,9	0,17
1885	5,8	15,9	1,8	27,9	4,5	0,11	2,3	3,9	0,89	4,0	0,18
1884	5,5	15,1	1,6	30,1	4,6	0,14	2,4	4,0	0,93	3,9	0,19
1883	5,4	12,8	1,3	31,3	4,6	0,13	2,5	3,9	0,92	3,5	0,20
1882	5,2	12,1	1,1	32,6	4,6	0,13	2,7	3,8	0,92	3,7	0,20

[1]) Ohne die wegen im Ausland begangener Delikte Verurtheilten, daher die kleinen Differenzen in den Dezimalstellen gegen die Zahlen S. 141, Spalte 3.

XIII. Medizinal- und Veterinärwesen.

1. Apotheken, Dispensir-Anstalten und pharmazeutisches Personal nach dem Bestande vom 1. April 1887.

(Die Verbreitung des Heilpersonals, der pharmazeutischen Anstalten und des pharmazeutischen Personals im Deutschen Reich; nach den amtlichen Erhebungen vom 1. April 1887 bearbeitet im Kaiserlichen Gesundheitsamt.)

Staaten und Landestheile.	Apotheken einschl. Filialen.	Dispensir-Anstalten	Pharmazeutisches Personal: Principale und approbirte Gehülfen.	Pharmazeutisches Personal: Nicht approbirte Gehülfen und Lehrlinge.	Pharmazeutisches Personal: Zusammen.	Auf je 100 Quadrat-Kilometer kommen: Apotheken.	Auf je 100 Quadrat-Kilometer kommen: Dispensir-Anstalten.	Auf je 100 Quadrat-Kilometer kommen: Pharmazeutisches Personal.	Auf je 10000 Einwohner kommen: Apotheken.	Auf je 10000 Einwohner kommen: Dispensir-Anstalten.	Auf je 10000 Einwohner kommen: Pharmazeutisches Personal.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Prov. Ostpreußen	125	10	171	145	316	0,34	0,03	0,86	0,64	0,05	1,61
„ Westpreußen	104	18	127	97	224	0,41	0,07	0,88	0,74	0,13	1,59
Stadt Berlin	95	19	292	91	383	149,84	29,97	604,10	0,72	0,14	2,91
Prov. Brandenburg	199	14	262	224	486	0,50	0,04	1,22	0,85	0,06	2,07
„ Pommern	115	11	153	134	287	0,38	0,04	0,95	0,76	0,07	1,91
„ Posen	120	12	149	98	247	0,41	0,04	0,85	0,70	0,07	1,41
„ Schlesien	273	53	405	295	700	0,68	0,13	1,74	0,66	0,13	1,70
„ Sachsen	217	13	280	214	494	0,86	0,05	1,96	0,89	0,05	2,03
„ Schleswig-Holstein	112	4	137	118	255	0,50	0,02	1,35	0,97	0,03	2,22
„ Hannover	296	(1) 13	377	211	588	0,77	0,03	1,53	1,36	0,06	2,71
„ Westfalen	250	24	310	208	518	1,21	0,12	2,56	1,13	0,11	2,35
„ Hessen-Nassau	206	9	251	187	438	1,31	0,06	2,79	1,29	0,06	2,75
„ Rheinland	409	47	536	405	941	1,52	0,17	3,49	0,94	0,11	2,17
Hohenzollern	11	1	13	3	16	0,66	0,09	1,10	1,65	0,15	2,40
Königr. Preußen	**2 532**	(1) **248**	**3 463**	**2 430**	**5 893**	**0,73**	**0,07**	**1,69**	**0,89**	**0,09**	**2,08**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	253	16	317	174	491	1,10	0,07	2,11	1,35	0,09	2,68
Uebr. Bayern r. d. Rheins	295	191	441	227	668	0,63	0,11	1,42	1,03	0,67	2,34
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	79	7	93	65	158	1,33	0,12	2,67	1,13	0,10	2,27
Königr. Bayern	**627**	**214**	**851**	**466**	**1 317**	**0,83**	**0,28**	**1,71**	**1,18**	**0,39**	**2,13**
Königr. Sachsen	262	50	405	302	707	1,75	0,33	4,70	0,82	0,16	2,22
Württemberg	265	5	348	204	552	1,36	0,03	2,83	1,33	0,03	2,77
Baden	193	15	244	166	410	1,28	0,10	2,72	1,21	0,09	2,56
Hessen	108	6	149	95	244	1,41	0,08	3,18	1,13	0,06	2,55
Mecklenburg-Schwerin	68	—	83	68	151	0,51	—	1,14	1,18	—	2,63
Sachsen-Weimar	41	1	46	33	79	1,14	0,03	2,20	1,31	0,03	2,51
Mecklenburg-Strelitz	14	—	16	15	31	0,48	—	1,06	1,12	—	3,15
Oldenburg	47	1	64	17	81	0,78	0,02	1,26	1,41	0,03	2,37
Braunschweig	13	2	60	41	101	1,17	0,05	2,71	1,15	0,05	2,71
Sachsen-Meiningen	29		38	17	55	1,17	—	2,23	1,35	—	2,56
Sachsen-Altenburg	16	7	22	14	36	1,21	0,53	2,72	0,93	0,13	2,23
Sachsen-Coburg-Gotha	26	2	40	18	58	1,33	0,10	2,96	1,31	0,10	2,92
Anhalt	32	10	42	27	69	1,36	0,43	2,94	1,29	0,40	2,78
Schwarzburg-Sondershausen	11	1	18	10	28	1,62	0,12	3,25	1,96	0,14	3,80
Schwarzburg-Rudolstadt	15	—	15	11	26	1,60	—	2,76	1,79	—	3,10
Waldeck	11	1	13	8	21	0,98	0,09	1,87	1,94	0,18	3,71
Reuß älterer Linie	4	1	6	7	13	1,26	0,32	4,11	0,72	0,18	2,33
Reuß jüngerer Linie	12	3	12	13	25	1,45	0,36	3,03	1,09	0,27	2,26
Schaumburg-Lippe	5	—	7	4	11	1,47	—	3,23	1,34	—	2,96
Lippe	16	—	17	11	28	1,32	—	2,30	1,30	—	2,27
Lübeck	8		11	17	28	2,69	—	9,41	1,18	—	4,14
Bremen	15	2	34	21	55	5,87	0,78	21,52	0,91	0,12	3,32
Hamburg	56	1	105	68	173	13,67	0,24	42,22	1,08	0,02	3,34
Elsaß-Lothringen	221	42	241	174	418	1,52	0,28	2,88	1,11	0,27	2,67
Deutsches Reich	**4 680**	(1) **612**	**6 353**	**4 257**	**10 610**	**0,87**	**0,11**	**1,96**	**1,09**	**0,13**	**2,26**
1. April 1876	4 416	903	6 261	2 880	9 141	0,82	0,17	1,69	1,03	0,21	2,14

[1]) Ausschließlich des Stadtkreises Hannover und des Kreises Aschendorf, für welche die Angaben fehlen.

2. Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1888. [1])

(Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamts, Beilage zu Nr. 14 Jahrg. 1878; Nr. 11 Jahrgang 1879, Nr. 17 Jahrg. 1880; Nr 30 Jahrg. 1881; Nr. 30 Jahrg. 1882; Nr. 42 Jahrg. 1883, Nr 45 Jahrg. 1884; Nr. 25 (2. Halbjahr) Jahrg 1885; Nr. 51 Jahrg. 1886; Nr. 30 Jahrg. 1887; Nr. 51 Jahrg. 1888; Nr 51 Jahrg. 1889.)

Vorbemerkungen. Das Gebiet des Deutschen Reichs ist in acht Bezirke (Spalte 1) getheilt; die einzelnen Bezirke umfassen die folgenden Städte mit mehr als 15 000 Einwohnern: [2–6])

1. Ostsee-Küstenland: Königsberg i. Pr., Danzig, Stettin, Lübeck, Kiel, Rostock, Elbing, Flensburg, Schwerin i. M., Stralsund, Stolp, Stargard i. Pom., Tilsit, Thorn, Greifswald, Memel, Insterburg, Cöslin [2]), Graudenz (1877: 14 822 Einwohner), Colberg [2]), Wismar [2]), Schleswig [2]), Grabow a. O. [6]).
2. Oder- und Warthe-Gebiet: Breslau, Posen, Liegnitz, Bromberg, Königshütte, Beuthen i. O.-Schl., Landsberg a. W., Schweidnitz, Neisse, Groß-Glogau, Ratibor, Brieg, Gleiwitz [3]), Cüstrin [4]), Gnesen [4]), Hirschberg [4]), Neustadt i. O.-Schl. [4]), Oppeln [4]), Grünberg i. Schl. [6]), Kattowitz [6]).
3. Sächsisch-Märkisches Tiefland: Berlin, Leipzig, Magdeburg, Halle a. S., Frankfurt a. O., Görlitz, Potsdam, Charlottenburg, Brandenburg a. H., Spandau, Guben, Cottbus, Dessau, Zeitz, Prenzlau, Forst i. N.-L. [2]), Burg b. Magdeburg, Merseburg [3]), Stendal [3]), Cöthen [4]), Zerbst [4]), Buckau b. Magdeburg [4]), Luckenwalde [4]), Neu-Ruppin [6]).
4. Nordsee-Küstenland: Hamburg einschl. Vororte, Hannover, Bremen, Altona, Braunschweig, Münster, Osnabrück, Bielefeld, Hildesheim, Oldenburg, Harburg, Celle, Lüneburg, Minden, Wandsbeck [2]), Ottensen [2]), Linden b. Hann. [4]), Herford [4]).
5. Niederrheinische Niederung: Cöln, Barmen, Düsseldorf, Elberfeld, Aachen, Crefeld, Dortmund, Essen, Duisburg, München-Gladbach, Bochum, Bonn, Coblenz, Remscheid, Hagen, Trier, Witten, Mülheim a. d. R., Viersen, Hamm i. W., Mülheim a. Rhein, Wesel, Rheydt, Iserlohn, Düren [2]), Neuß, Solingen, Oberhausen, Deutz [2]), Siegen [3]), Eupen [2]), Gelsenkirchen [3]), Eschweiler [4]), Paderborn [4]), Lüdenscheid [4]), Ehrenfeld [4]).
6. Mitteldeutsches Gebirgsland: Dresden, Chemnitz, Cassel, Erfurt, Würzburg, Zwickau, Plauen i. V., Halberstadt, Bamberg, Gera, Gotha, Altenburg, Nordhausen, Freiberg i. S., Mühlhausen i. Th., Zittau, Meerane, Bayreuth, Glauchau, Hof, Weimar, Göttingen, Weissenfels, Eisenach, Crimmitschau, Eisleben [2]), Aschersleben, Bernburg, Quedlinburg, Bautzen [2]), Naumburg a. S., Giessen [2]), Reichenbach i. Sachs. [2]), Apolda [2]), Coburg, Greiz [3]), Staßfurt [3]), Meißen [4]).
7. Oberrheinische Niederung: Frankfurt a. M., Straßburg i. E., Mainz, Mannheim, Metz, Karlsruhe, Wiesbaden, Darmstadt, Freiburg i. B., Offenbach, Kaiserslautern, Colmar, Heidelberg, Pforzheim, Hanau, Worms, Bockenheim [2]), Speyer [2]), Ludwigshafen a. Rh. [2]), Kreuznach [2]), Baden-Baden (hatte bis Ende 1885 noch nicht 15 000 Einwohner), Mülhausen i. E. [4]), Malstatt-Burbach [5]).
8. Süddeutsches Hochland: München, Stuttgart, Nürnberg, Augsburg, Regensburg, Ulm, Fürth, Heilbronn, Eßlingen, Landshut i. Bayern [2]), Reutlingen, Ludwigsburg i. W. [2]), Cannstatt, Passau [2]), Ingolstadt [2]), Erlangen (hatte bis 1882 noch nicht 15 000 Einwohner), Amberg [3]), Gmünd [4]).

Städte im Deutschen Reich bezw. in Bezirken desselben.	I. Einwohnerzahl.	II. Gestorbene überhaupt, ohne die Todtgeborenen.	III. Todesursachen. (Fortsetzung s. folgende Seite.) Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Unterleibstyphus, gastrisches und Nervenfieber.	Flecktyphus	Rückfallfieber.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.								
Die betreffenden Städte im Deutschen Reich 1877/80	7 554 909	203 252	67	2 177	4 170	7 484	3 353	187	1 096
1881/85	8 713 380	224 670	171	2 811	4 143	10 302	2 852	101	1 057
1886...	9 820 231	257 130	49	3 981	3 187	12 208	2 589	22	998
1887...	10 041 831	238 892	50	3 678	2 475	10 808	2 358	49	890
1888...	10 294 139	238 585	42	2 789	2 214	9 934	2 461	33	914
Die betr. Städte im:	Im Jahre 1888 nach Bezirken.								
1. Ostsee-Küstenland	919 569	22 254	9	143	348	956	314	2	87
2. Oder- und Warthe-Gebiet	748 078	19 213	22	103	318	991	170	1	56
3. Sächs.-Märk. Tiefland	2 400 612	51 446	2	540	408	2 210	369	13	208
4. Nordsee-Küstenland	1 309 895	30 329	5	782	155	1 432	489	13	110
5. Niederrhein. Niederung	1 610 944	35 726	1	325	111	1 159	338	—	148
6. Mitteldeutsch. Gebirgsland	1 379 851	32 475	1	317	332	1 642	507	1	142
7. Oberrhein. Niederung	1 026 038	23 922	—	472	307	794	186	—	88
8. Süddeutschen Hochland	899 152	23 220	2	107	255	756	88	3	75

[1]) Es fehlen Nachweisungen vom Jahre 1884 ab für Liegnitz, vom Jahre 1885 ab für Baden-Baden.

[2–6]) Angaben liegen erst vor bei [2]) vom Jahre 1882 ab, bei [3]) vom Jahre 1885 ab, bei [4]) vom Jahre 1886 ab, bei [5]) vom Jahre 1887 ab und bei [6]) nur aus dem Jahre 1888.

Noch: 2. Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1888.

Städte im Deutschen Reich bezw. in Bezirken desselben.	Noch: III. Todesursachen.								IV. Gestorbene (ohne Todtgeborene) von 1000 der Bevölkerung.
	Lungenschwindsucht.	Akute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Akute Darmkrankheiten und Enteritis.[1])	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod.			
						Verunglückung.	Selbstmord.	Todtschlag.	
1	11	12	13	14	15	16	17	18	19
	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.								
Die betreffenden Städte im Deutschen Reich 1877/80	27 243	20 223	11 376	8 990	111 638	2 779	2 331	138	26,90
1881/85	30 331	24 074	11 316	9 796	122 022	2 954	2 592	148	25,78
1886...	32 981	26 984	11 979	17 197	138 558	3 536	2 700	161	26,18
1887...	31 125	26 177	10 476	13 490	131 141	3 435	2 555	185	23,79
1888...	32 242	26 872	11 102	12 043	131 921	3 374	2 481	163	23,18
Die betr. Städte im:	Im Jahre 1888 nach Bezirken.								
1. Ostsee-Küstenland	2 159	2 608	713	1 631	12 713	384	174	13	24,20
2. Oder- und Warthe-Gebiet	2 167	1 907	1 078	582	11 372	293	142	11	25,68
3. Sächs.-Märk. Tiefland...	6 975	5 075	3 126	3 360	27 817	626	702	15	21,43
4. Nordsee-Küstenland	4 401	3 348	1 109	1 246	16 337	538	350	14	23,15
5. Niederrhein. Niederung...	5 960	4 562	1 316	1 277	19 706	606	179	44	22,18
6. Mitteldeutsch. Gebirgsland	3 740	3 531	939	1 586	18 911	346	461	19	23,54
7. Oberrhein. Niederung....	3 624	2 952	667	1 351	12 853	335	273	20	23,31
8. Süddeutschen Hochland...	3 216	2 889	2 154	1 010	12 212	246	200	27	25,82

	V. Von 100 Gestorbenen starben an														
	Pocken.	Masern und Röthein	Scharlach.	Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Unterleibstyphus, gastrisches und Nervenfieber.	Flecktyphus.	Kindbettfieber.	Lungenschwindsucht.	akuten Erkrankungen der Athmungsorgane.	akuten Darmkrankheiten und Enteritis.[1])	Brechdurchfall.	allen übrigen Krankheiten.	durch gewaltsamen Tod.		
													Verunglückung.	Selbstmord.	Todtschlag.
	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.														
Die betreffenden Städte im Deutschen Reich 1877/80	0,03	1,07	2,05	3,68	1,65	0,09	0,54	13,40	9,95	5,60	4,42	54,93	1,37	1,15	0,07
1881/85	0,08	1,25	1,84	4,59	1,27	0,04	0,47	13,50	10,72	5,04	4,36	54,31	1,31	1,15	0,07
1886...	0,02	1,55	1,24	4,75	1,01	0,01	0,39	12,83	10,49	4,66	6,69	53,88	1,37	1,05	0,06
1887...	0,02	1,54	1,04	4,52	0,99	0,02	0,37	13,03	10,06	4,38	5,65	54,89	1,44	1,07	0,08
1888...	0,02	1,17	0,93	4,16	1,03	0,01	0,38	13,51	11,26	4,65	5,05	55,30	1,42	1,04	0,07
Die betr. Städte im:	Im Jahre 1888 nach Bezirken.														
1. Ostsee-Küstenland.....	0,04	0,64	1,56	4,30	1,41	0,01	0,39	9,70	11,72	3,20	7,33	57,13	1,73	0,78	0,06
2. Oder- und Warthe-Gebiet	0,11	0,54	1,66	5,16	0,88	0,005	0,29	11,28	9,03	5,61	3,03	59,19	1,52	0,74	0,06
3. Sächs.-Märk. Tiefland...	0,003	1,05	0,79	4,30	0,72	0,03	0,41	13,56	9,87	6,08	6,53	54,05	1,22	1,36	0,03
4. Nordsee-Küstenland	0,02	2,58	0,51	4,72	1,61	0,04	0,36	14,51	11,04	3,66	4,11	53,87	1,77	1,15	0,05
5. Niederrhein. Niederung...	0,003	0,91	0,31	3,23	0,95	—	0,41	16,68	12,77	3,68	3,58	55,16	1,70	0,50	0,12
6. Mitteldeutsch. Gebirgsland	0,003	0,98	1,02	5,06	1,56	0,003	0,44	11,52	10,87	2,89	4,88	58,23	1,07	1,12	0,06
7. Oberrhein. Niederung....	—	1,08	1,28	3,32	0,78	—	0,37	15,15	12,34	2,79	5,64	53,73	1,40	1,14	0,08
8. Süddeutschen Hochland...	0,01	0,46	1,01	3,26	0,38	0,01	0,32	13,85	12,44	9,28	4,35	52,59	1,06	0,86	0,12

[1]) Vom Jahre 1885 ab nur »Akute Darmkrankheiten«.

3. Viehseuchen im Deutschen Reich im Jahre 1888.

(Jahresbericht über die Verbreitung von Viehseuchen im Deutschen Reich. Bearbeitet im Kaiserlichen Gesundheitsamt. Dritter Jahrgang. Das Jahr 1888.)

Staaten und Landestheile.	Rotz (Wurm) der Pferde.			Maul- und Klauenseuche.[2])		Lungenseuche des Rindviehs.		
	Erkrankte Pferde		Gefallene oder getödtete Pferde.[1])	Rindviehbestand in neu betroffenen Gehöften		Erkrankte Thiere		Gefallene oder getödtete Thiere.
	absolut	auf 10 000 des Gesammtbestandes.		absolut.	auf 10 000 des Gesammtbestandes.	absolut.	auf 10 000 des Gesammtbestandes.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prov. Ostpreußen	128	3,34	181	1 550	18,79	—	—	—
» Westpreußen	233	11,50	269	63	1,39	—	—	—
Stadt Berlin	31	9,53	34	87	286,09	—	—	—
Prov. Brandenburg	43	1,79	58	6 076	87,85	123	1,78	136
» Pommern	49	2,59	86	168	3,34	3	0,06	6
» Posen	242	11,45	312	752	12,02	18	0,29	18
» Schlesien	77	2,80	94	3 075	22,01	1	0,01	2
» Sachsen	32	1,75	36	3 362	53,79	1 047	16,75	1 470
» Schleswig-Holstein	—	—	3	35	0,48	—	—	—
» Hannover	10	0,50	11	78	0,90	71	0,82	77
» Westfalen	1	0,08	1	154	2,92	8	0,15	20
» Hessen-Nassau	9	1,30	12	576	11,99	2	0,04	2
» Rheinland	73	4,89	86	457	4,72	35	0,36	38
Hohenzollern	2	3,72	2	—	—	—	—	—
Königr. Preußen	**930**	**3,85**	**1 185**	**16 433**	**18,81**	**1 308**	**1,50**	**1 769**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	11	1,93	16	2 808	32,81	21	0,25	49
Uebr. Bayern r. d. Rheins	65	2,45	73	7 479	38,11	61	0,31	124
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	5	1,48	8	111	50,69	—	—	1
Königr. Bayern	**81**	**2,27**	**97**	**10 398**	**34,24**	**82**	**0,27**	**174**
Königr. Sachsen	30	2,36	43	2 250	34,54	65	1,00	129
Württemberg	51	5,26	60	3 418	37,80	4	0,04	7
Baden	18	2,70	21	323	5,44	—	—	—
Hessen	6	1,26	7	180	6,20	—	—	—
Mecklenburg-Schwerin	1	0,11	2	12	0,44	—	—	—
Sachsen-Weimar	6	3,47	6	5	0,45	—	—	—
Mecklenburg-Strelitz	7	4,05	18	10	2,41	—	—	—
Oldenburg	—	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	—	—	—	534	58,82	47	5,18	53
Sachsen-Meiningen	2	3,87	2	124	18,58	—	—	—
Sachsen-Altenburg	—	—	1	800	132,59	—	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha	2	2,44	9	88	15,12	—	—	—
Anhalt	2	1,26	2	917	166,92	27	4,91	56
Schwarzburg-Sondershausen	4	9,45	5	90	42,44	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	31	110,20	31	11	5,55	—	—	—
Waldeck	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß älterer Linie	—	—	—	22	17,93	12	9,78	13
Reuß jüngerer Linie	—	—	—	197	65,69	—	—	—
Schaumburg-Lippe	1	3,68	1	—	—	—	—	—
Lippe	—	—	—	—	—	—	—	—
Lübeck	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	—	—	—	79	58,64	—	—	—
Elsaß-Lothringen	10	0,72	11	1 273	29,70	—	—	—
Deutsches Reich	**1 182**	**3,36**	**1 501**	**37 164**	**23,54**	**1 545**	**0,98**	**2 201**
Im Jahre 1887	1 228	3,49	1 498	12 723	8,06	2 156	1,37	.

[1]) Die wegen Seuchen- oder Ansteckungsverdacht getödteten Pferde, bei welchen durch die Sektion das Vorhandensein der Rotzkrankheit nicht festgestellt wurde, sind hier mitgezählt. — [2]) Außerdem zu Spalte 5: 19 477 Schafe, 309 Ziegen, 25 884 Schweine.

Noch: 3. Viehseuchen im Deutschen Reich im Jahre 1888.

Staaten und Landestheile.	Bläschenausschlag des Rindviehs.[3]) Erkrankte Thiere absolut.	Bläschenausschlag des Rindviehs.[3]) Erkrankte Thiere auf 10000 des Gesammtbestandes	Räude der Schafe.[4]) Schafbestand in den betroffenen Gehöften absolut	Räude der Schafe.[4]) Schafbestand in den betroffenen Gehöften auf 10000 des Gesammtbestandes.	Rauschbrand.[5]) Rindvieh. Erkrankte Thiere absolut.	Rauschbrand.[5]) Rindvieh. Erkrankte Thiere auf 10000 des Gesammtbestandes.	Rauschbrand.[5]) Rindvieh. Gefallene oder getödtete Thiere.	Tollwuth.[6]) Erkrankte und gefallene oder getödtete Hunde.	Tollwuth.[6]) Der Ansteckung verdächtige, auf polizeiliche Anordnung getödtete Hunde.
1	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Prov. Ostpreußen	11	0,13	867	6,13	—	—	—	97	305
» Westpreußen	1	0,02	—	—	—	—	—	53	121
Stadt Berlin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Prov. Brandenburg	28	0,40	139	0,81	—	—	—	3	3
» Pommern	15	0,30	—	—	—	—	—	3	2
» Posen	7	0,11	—	—	—	—	—	116	392
» Schlesien	284	2,03	420	3,21	—	—	—	38	173
» Sachsen	219	3,50	9 712	69,82	—	—	—	2	1
» Schleswig-Holst.	238	3,27	132	4,12	38	0,52	37	3	—
» Hannover	985	11,40	41 753	278,26	—	—	—	7	16
» Westfalen	25	0,47	16 410	393,75	5	0,10	5	4	4
» Hessen-Nassau	465	9,68	44 117	795,91	1	0,02	1	—	—
» Rheinland	206	2,13	2 172	65,08	34	0,35	34	1	—
Hohenzollern	24	5,37	120	126,70	—	—	—	—	—
Königr. Preußen	**2 508**	**2,87**	**115 842**	**78,52**	**78**	**0,09**	**77**	**327**	**1 017**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	956	11,17	2 807	63,82	—	—	—	—	—
Uebr. Bayern r. d. Rh.	98	0,50	5 994	85,53	—	—	—	1	—
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	179	8,17	182	48,38	—	—	—	—	—
Königr. Bayern	**1 233**	**4,06**	**8 983**	**76,24**	—	—	—	1	—
Königr. Sachsen	52	0,80	26	1,74	—	—	—	47	173
Württemberg	723	8,00	11 323	205,83	67	0,74	67	—	—
Baden	315	5,31	1 804	137,23	71	1,20	71	—	—
Hessen	134	4,82	5 980	588,22	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Schwerin	67	2,48	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Weimar	76	6,90	4 125	283,62	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Strelitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oldenburg	22	1,04	711	44,18	—	—	—	9	24
Braunschweig	—	—	16 854	690,92	—	—	—	1	—
Sachsen-Meiningen	1 523	228,22	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Altenburg	3	0,50	—	—	—	—	—	2	—
Sachsen-Coburg-Gotha	34	5,84	2 614	356,86	—	—	—	—	—
Anhalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Sondersh.	121	52,35	1 116	205,62	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	27	13,62	—	—	—	—	—	—	—
Waldeck	5	2,47	5 028	753,78	—	—	—	—	—
Reuß älterer Linie	—	—	—	—	—	—	—	2	4
Reuß jüngerer Linie	3	1,00	—	—	—	—	—	—	—
Schaumburg-Lippe	2	2,03	—	—	—	—	—	—	—
Lippe	—	—	5 678	1 384,51	—	—	—	—	—
Lübeck	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	—	—	650	1 706,04	—	—	—	—	—
Elsaß-Lothringen	26	0,61	4 181	323,02	—	—	—	8	47
Deutsches Reich	**6 874**	**4,35**	**184 915**	**96,36**	**216**	**0,14**	**215**	**397**	**1 265**
Im Jahre 1887	5 233	3,31	287 026	149,57	301	0,19	294	423	1 240

[3]) An Bläschenausschlag erkrankten außerdem 200 Pferde. — [4]) An der Räude erkrankten außerdem 499 Pferde, 1 Esel. — [5]) An Rauschbrand sind außerdem erkrankt und gefallen oder getödtet 4 Pferde. — [6]) Ferner sind an Tollwuth erkrankt und gefallen oder getödtet 5 Katzen, 7 Pferde, 101 Rinder, 17 Schafe, 2 Ziegen, 18 Schweine, 1 Fuchs; 36 der Ansteckung verdächtige Katzen wurden auf polizeiliche Anordnung getödtet.

XIV. Kriegswesen.

1. Etatsstärke des deutschen Heeres für das Etatsjahr 1890/91

ohne Rücksicht auf die am 1. Oktober eintretende Verstärkung.

(Entwurf eines Gesetzes, betr. die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1890/91, Anl. V, S. 597.)

Dienstliche Stellung.	Bezeichnung der Truppen. I. Infanterie. a. Infanterie im engeren Sinne.[1]	b. Jäger.[2]	c. Bezirkskommandos.[3]	Summe zu I. Infanterie.	II. Kavallerie.[4]	III. Artillerie. a. Feld-Artillerie.[5]	b. Fuß-Artillerie.[6]
1	2	3	4	5	6	7	8
Offiziere	10 412	446	462	11 320	2 351	2 014	728
Mannschaften:							
Unteroffiziere	31 549	1 218	2 583	35 350	7 193	6 360	3 043
Zahlmeister-Aspiranten	523	21	4	548	96	125	33
Spiel- (Unteroffiziere	2 421	273	—	2 694	1 499	791	221
leute (Gemeine	13 620	—	—	13 620	—	—	252
Gefreite und Gemeine	254 175	9 976	2 275	266 426	53 451	32 351	13 241
Lazarethgehülfen	2 076	84	—	2 160	465	366	126
Oekonomie-Handwerker	5 705	213	—	5 918	1 458	935	371
Ueberhaupt Mannschaften	310 069	11 785	4 862	326 716	64 162	40 928	17 287
Militär-Aerzte	1 038	42	4	1 084	243	209	33
Zahlmst., Musikinspizient, Luftschiffer	523	21	2	546	96	125	32
Roßärzte	—	—	—	—	323	154	—
Büchsenmacher u. Waffenmeister	523	21	—	544	93	125	32
Sattler	—	—	—	—	93	—	—
Gesammt-Kopfzahl	**322 565**	**12 315**	**5 330**	**340 210**	**67 361**	**43 555**	**18 112**
Dienstpferde	—	—	—	—	62 469	22 443	30

Dienstliche Stellung.	Noch III. Summe zu III. Artillerie.	IV. Pioniere ꝛc.[7]	V. Train.[8]	VI. Besondere Formationen.[9]	VII. Nicht regimentirte Offiziere ꝛc.[10]	Generalsumme.
9	10	11	12	13	14	
Offiziere	2 742	564	257	382	2 121	19 737
Mannschaften:						
Unteroffiziere	9 403	1 687	1 225	803	66	55 727
Zahlmeister-Aspiranten	158	28	40	27	1	898
Spiel- (Unteroffiziere	1 012	268	57	—	—	5 530
leute (Gemeine	252	36	—	12	—	13 920
Gefreite und Gemeine	45 592	9 859	4 020	90	—	379 438
Lazarethgehülfen	492	98	455	4	4	3 678
Oekonomie-Handwerker	1 306	257	259	20	—	9 218
Ueberhaupt Mannschaften	58 215	12 233	6 056	956	71	(11 468 409
Militär-Aerzte	242	47	25	25	133	1 799
Zahlmst., Musikinspizient, Luftschiffer	157	27	19	11	—	856
Roßärzte	154	—	19	14	24	534
Büchsenmacher u. Waffenmeister	157	24	—	—	—	818
Sattler	—	—	—	—	—	93
Gesammt-Kopfzahl	**61 667**	**12 895**	**6 376**	**1 388**	**2 349**	**492 246**
Dienstpferde	22 473		3 360			(12 88 302

[1]) 171 Regimenter, das Lehr-Infanterie-Bataillon, 7 Unteroffizierschulen, 2 Militär-Schießschulen. — [2]) 21 Bataillone. — [3]) 277 Bezirkskommandos. — [4]) 93 Regimenter und 3 Militär-Reitanstalten. — [5]) 42 Regimenter (364 Batterien) und die Schießschule der Feld-Artillerie. [6]) 14 Regimenter und 3 Bataillone, die Schießschule der Fuß-Artillerie und die Versuchskompagnie der Artillerie-Prüfungskommission. [7]) 19 Bataillone, 2 Eisenbahn-Regimenter einschl. Luftschiffer-Abtheilung, 1 Eisenbahn-Bataillon und 2 Eisenbahn-Kompagnien. — [8]) 18 Bataillone und 1 Kompagnie. — [9]) Schloß-Garde-Kompagnie; hessische Garde-Unteroffizier-Kompagnie; Leibgarde der Hartschiere; Disziplinar-Abtheilungen des Gardekorps; Halbinvaliden, reitendes Feldjägerkorps; Korps-Bekleidungsämter; Militär-Erziehungs- und Bildungs-Anstalten, Aufsichtspersonal der Militär-Gefängnisse und Arbeiter-Abtheilungen. — [10]) Kriegsministerien; höhere Truppenbefehlshaber; Gouverneure, Kommandanten und Platzmajore; Adjutantur-Offiziere und Offiziere in besonderen Stellungen; Generalstab und Vermessungswesen; Ingenieurkorps; Adjutanten der höheren Kommandobehörden; Train-Depots; Remonte-Ankaufs-Kommissionen; General-Inspektion bezw. Inspektion des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens; Ober-Militär-Examinations-Kommission; Inspektion der Kriegsschulen, der Infanterieschulen, des Militär-Veterinärwesens, der militärischen Strafanstalten, Kommando der Kadettenkorps, Artillerie- und Waffenwesen, technische Institute der Artillerie; Aerzte bezw. Roßärzte und Veterinäre bei den Gen.-Kommandos, in Festungen ꝛc., bei den Invaliden-Instituten und dem Friedrich-Wilhelms-Institut. — [11]) Diese Zahl stellt die durch Gesetz vom 11. März 1887 (R.-G.-Bl. S. 117) festgesetzte Friedenspräsenzstärke des Heeres dar. Die Einjährig-Freiwilligen sind dabei nicht angerechnet. — [12]) Darunter sind die im Besitz der Offiziere befindlichen Pferde, sowie die sogenannten Krümper nicht begriffen.

2. Etatsstärke der Kaiserlichen Marine für das Etatsjahr 1890/91.

(Zu 2 und 3: Anlage VI. des Entwurfs eines Gesetzes, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1890/91, Handbuch für das Deutsche Reich auf das Jahr 1890 und Mittheilung des Reichs-Marine-Amts.)

a. Offiziere, Marine-Aerzte und Marine-Zahlmeister.

	Offiziere.		Offiziere.		Köpfe.
Kommandirender Admiral	1	Maschinen-Ingenieur-Personal	57	Im ganzen Offiziere und Aerzte	820
Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts	1	Marine-Aerzte	94	Marine-Zahlmeister	72
Admirale	10	Feuerwerks- und Zeugoffiziere	34	Pensionirte Offiziere	12
See-Offizier-Korps	559	Torpeder-Offiziere und Ingenieure	24	Summe zu a.	904
Offizier-Korps der Marine-Infanterie	40				

b. Deckoffiziere, Unteroffiziere, Mannschaften, Schiffsjungen etc.

Dienstliche Stellung.	2 Seebataillone zu je 4 Kompagnien.	2 Matrosen-Divisionen zu je 2 Abtheilungen.	2 Werft-Divisionen zu je 5 Kompagnien.	3 Matrosen-Artillerie-Abtheilungen.	2 Torpedo-Abtheilungen.	1 Schiffsjungen-Abtheilung.	Militärisches Unterpersonal der Depots: Artillerie-	Militärisches Unterpersonal der Depots: Torpedo- u. Minen-	Summe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Deckoffiziere	—	119	302	20	49	1	50	52	593
Seekadetten und Kadetten	—	150	—	—	—	—	—	—	150
Unteroffiziere	147	866	800	161	231	15	—	27	2 247
Stabshoboisten	1	5	—	—	—	—	—	—	6
Hoboisten (Unteroffiziere, Gefreite und Gemeine)	54	94	—	1	—	—	—	—	149
Gefreite und Gemeine	1 003	6 096	2 190	1 467	940	—	—	—	11 696
Lazarethgehülfen	—	—	123	—	—	—	—	—	123
Oekonomie-Handwerker	—	—	142	—	—	—	—	—	142
Büchsenmacher	2	2	2	3	2	—	—	—	11
Schiffsjungen-Unteroffiziere und Schiffsjungen	—	—	—	—	—	500	—	—	500
Summe zu b.	1 207	7 332	3 559	1 652	1 222	516	50	79	15 617
							Gesammt-Kopfzahl (Summe a und b)		16 521

3. Die Kriegsschiffe und Kriegs-Fahrzeuge der Kaiserlichen Marine am 1. April 1890.

Gattung der Schiffe und Fahrzeuge.	Anzahl der Schiffe rc.	Anzahl der Geschütze.	Deplacement in Tonnen.	Indicirte Pferdekräfte.	Besatzungs-Etat.	Bemerkungen.
1	2	3	4	5	6	7
Panzerschiffe	12	145	85 024	69 400	6 064	[1] Die Angabe bezieht sich nur auf 5 Avisos.
Panzerfahrzeuge	15	20	19 140	16 700	1 371	[2] Desgl. auf 8 Schulschiffe rc.
Kreuzer-Fregatten	8	116	25 490	25 100	3 451	[3] „ „ 7 „
Kreuzer-Korvetten	10	116	26 058	32 900	2 813	[4] Darunter 1 für den Dienst in Kamerun.
Kreuzer	4	26	3 936	4 200	486	[5] Die Angabe bezieht sich nur auf 4 Fahrzeuge.
Kanonenboote	3	12	1 467	1 020	249	[6] Desgl. auf 69 Fahrzeuge.
Avisos	7 [1]	18	8 569	21 850	835	[7] „ „ 75 „
Schulschiffe und -Fahrzeuge	10 [2]	72	14 387	10 360 [3]	1 880	
Fahrzeuge zu anderen Zwecken	9 [4]	8 [5]	5 725	6 860	711	
Summe	78	533 [6]	189 796	188 390 [7]	17 860	

4. Hauptergebnisse des Heeres-Ergänzungsgeschäfts, auch Verurtheilungen wegen unerlaubter Auswanderung, für die Jahre 1873 bis 1889.

(Reichstags-Drucksachen: 2. Leg.-Per., III. Sess. 1875 Nr. 7, IV. Sess. 1876 Nr. 26; 3. Leg.-Per., II. Sess. 1878 Nr. 21; 4. Leg.-Per., II. Sess. 1879 Nr. 12 und Nr. 242, IV. Sess. 1881 Nr. 15 und 224; 5. Leg.-Per., II. Sess. 1882 Nr. 42 und 360, IV. Sess. 1884 Nr. 117; 6. Leg.-Per., II. Sess. 1885/86 Nr. 48 und Nr. 310; 7. Leg.-Per., I. Sess. 1887 Nr. 167, IV. Sess. 1888/89 Nr. 55, V. Sess. 1889 Nr. 72; 8. Leg.-Per., I. Sess. 1890 Nr. 73.)

A. Nach den einzelnen Jahren und Jahresklassen.

Jahr.	Jahresklasse.	Definitive Entscheidungen der Ersatzbehörden.					Außerdem freiwillig eingetreten		Wegen unerlaubter Auswanderung gerichtlich verurtheilt. [6])
		Ausgeschlossen. [1])	Ausgemustert. [2])	Dem Landsturm I. A. oder der Ersatzreserve bezw. der Marine-Ersatzreserve überwiesen. [3])	Ausgehoben.	Im ganzen (Sp. 3—6).	Militärpflichtige.	vor Beginn des militärpflichtigen Alters.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1873	..... Summe	931	59 249	135 099	134 857	330 136	(⁵) .	(⁵) .	.
1874	..... »	896	56 127	127 047	136 975	321 045	.	.	.
1875	..... »	956	54 360	141 587	135 091	331 994	16 069	.	17 451
1876	..... »	963	100 809	132 323	134 111	368 206	15 963	.	15 393
1877	..... »	1 220	89 272	119 845	133 363	343 700	16 202	.	13 377
1878	..... »	1 214	86 820	129 686	133 808	351 528	17 375	.	15 484
1879	..... »	1 281	94 274	135 687	131 588	362 830	18 126	.	12 970
1880	..... »	1 113	95 681	140 255	140 541	377 590	18 767	.	11 446
1881	..... »	1 390	77 947	157 828	140 988	378 153	19 698	.	12 226
1882	..... »	1 377	73 057	151 675	141 965	368 074	19 697	.	15 412
1883	..... »	1 352	68 475	152 059	141 817	363 703	20 305	.	15 877
1884	..... »	1 281	67 780	151 837	142 521	363 419	19 970	.	17 804
1885	..... »	1 225	66 893	162 239	142 776	373 133	20 561	.	18 017
1886	..... »	1 200	69 851	164 807	161 526	397 384	20 735	.	18 888
1887	20jährige	267	29 579	13 042	66 832	109 720	13 434	.	.
	21 »	247	11 266	9 808	45 810	67 131	2 668	.	.
	22 »	272	18 730	133 242	46 477	198 721	1 632	.	.
	ältere	474	3 326	5 426	2 074	11 300	2 648	.	.
	Summe	1 260	62 901	161 518	161 193	386 872	20 382	.	19 527
1888	20jährige	241	22 108	16 613	74 524	113 486	7 771	.	.
	21 »	219	7 157	11 513	40 467	59 356	2 648	.	.
	22 »	243	13 881	143 622	44 141	201 887	1 765	.	.
	ältere	542	2 402	6 388	2 115	11 447	2 646	.	.
	Summe	1 245	45 548	178 136	161 247	386 176	14 830	13 105	21 125
1889	20jährige	255	17 295	25 431	76 174	119 155	6 136	.	.
	21 »	224	4 916	16 858	41 529	63 527	2 613	.	.
	22 »	230	8 014	163 295	39 682	211 221	1 662	.	.
	ältere	480	1 344	7 283	1 885	10 992	2 418	.	.
	Summe	1 189	31 569	212 867	159 270	404 895	12 829	13 125	19 139
	Jahr.	Von je 100 definitiven Entscheidungen der Militär-Ersatzbehörden (Spalte 7) lauten:				Die Zahlen in den Spalten 7, 8, 9 und 10 in Prozent ihrer Summe:			
	1873	0,3	17,9	40,9	40,9	.	.	.	.
	1874	0,3	17,5	39,6	42,6	.	.	.	.
	1875	0,3	16,4	42,6	40,7	90,8	4,4	.	4,8
	1876	0,3	27,4	35,9	36,4	92,1	4,0	.	3,9
	1877	0,3	26,0	34,9	38,8	92,1	4,3	.	3,6
	1878	0,3	24,7	36,9	38,1	91,6	4,5	.	4,0
	1879	0,3	26,0	37,4	36,3	92,1	4,6	.	3,3
	1880	0,3	25,3	37,2	37,2	92,6	4,6	.	2,8
	1881	0,4	20,6	41,7	37,3	92,2	4,8	.	3,0
	1882	0,4	19,8	41,2	38,6	91,3	4,9	.	3,8
	1883	0,4	18,8	41,8	39,0	90,9	5,1	.	4,0
	1884	0,4	18,6	41,8	39,2	90,6	5,0	.	4,4
	1885	0,3	17,9	43,5	38,3	90,6	5,0	.	4,4
	1886	0,3	17,6	41,5	40,6	90,9	4,8	.	4,3
	1887	0,3	16,3	41,7	41,7	90,6	4,8	.	4,6
	1888	0,3	11,8	46,1	41,8	88,7	3,4	3,0	4,9
	1889	0,3	7,8	52,6	39,3	90,0	2,8	2,9	4,3

[1]) Zur Zuchthausstrafe Verurtheilte u. s. w. — [2]) Wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen dauernd Untaugliche. — [3]) Bedingt Taugliche, Ueberzählige nach dem dritten Konkurrenzjahre u. s. w. — Vor 1888: der Ersatzreserve I oder II bezw. der Seewehr II überwiesen. — [4]) Darunter auch solche, über deren Verbleib (oder selbst Existenz) Näheres nicht ermittelt werden konnte. — [5]) Die Einführung eines veränderten Schemas macht wegen mangelnden Vergleichs die Ausfüllung der Spalte 8 vor 1875, sowie der Spalte 9 vor 1888 unthunlich.

Noch: 4. Hauptergebnisse des Heeres-Ergänzungsgeschäfts, auch Verurtheilungen ꝛc.

B. Für das Jahr 1880 nach Armeekorps-Bezirken.

Armeekorps-Bezirke.	Definitive Entscheidungen der Ersatzbehörden.					Außerdem freiwillig eingetreten		Wegen unerlaubter Auswanderung gerichtlich verurtheilt.
	Ausgeschlossen.	Ausgemustert.	Dem Landsturm I. A. oder der Ersatzreserve bezw. der Marine-Ersatzreserve überwiesen.	Ausgehoben.	Im ganzen (Sp. 2—5).	Militärpflichtige.	vor Beginn des militärpflichtigen Alters.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bezirk des 1. Armeekorps ..	92	1 740	9 676	9 210	20 718	716	995	2 678
» » 2. » ..	78	1 576	12 571	9 165	23 390	717	919	3 028
» » 3. » ..	83	2 301	20 691	11 476	34 551	1 205	1 507	841
» » 4. » ..	69	1 828	14 446	10 029	26 372	1 314	1 701	514
» » 5. » ..	55	1 335	6 661	7 261	15 312	515	493	778
» » 6. » ..	169	2 050	11 454	10 718	24 391	590	931	905
» » 7. » ..	74	1 936	18 647	11 768	32 425	1 269	770	752
» » 8. » ..	55	2 991	13 146	10 268	26 460	810	658	686
» » 9. » ..	92	1 702	17 038	9 902	28 734	1 075	764	1 645
» » 10. » ..	27	1 377	10 947	7 912	20 263	1 021	961	854
» » 11.[1]) » ..	58	1 733	12 824	9 135	23 750	796	824	649
» der hess. (25.) Division	16	575	4 488	3 196	8 275	317	192	175
» des 12. (sächs.) Armeekorps	117	2 507	16 995	11 105	30 724	772	573	563
» des 13. (württ.) Armeekorps	49	1 626	8 038	7 302	17 015	244	299	779
» des 14. Armeekorps ..	24	1 355	7 330	5 420	14 129	406	389	431
» » 15. » ..	16	1 016	5 358	5 613	12 003	232	303	1 850
» » 1. bayer. Armeekorps	52	2 335	10 949	9 991	23 327	367	290	467
» des 2. bayer. Armeekorps	63	1 586	11 608	9 799	23 056	463	356	1 544
Ueberhaupt	1 189	31 569	212 867	159 270	404 895	12 829	13 125	19 139
	Von je 100 definitiven Entscheidungen der Militär-Ersatzbehörden (Spalte 6) lauten:				Die Zahlen in den Spalten 6, 7, 8 und 9 in Prozent ihrer Summe:			
Bezirk des 1. Armeekorps ..	0,4	8,4	46,7	44,5	82,5	2,8	4,0	10,7
» » 2. » ..	0,3	6,7	53,8	39,2	83,4	2,5	3,3	10,8
» » 3. » ..	0,2	6,7	59,9	33,2	90,7	3,2	3,9	2,2
» » 4. » ..	0,3	6,9	54,8	38,0	88,2	4,4	5,7	1,7
» » 5. » ..	0,4	8,7	43,5	47,4	89,6	3,0	2,9	4,5
» » 6. » ..	0,7	8,4	47,0	43,9	90,9	2,2	3,5	3,4
» » 7. » ..	0,2	6,0	57,5	36,3	92,1	3,6	2,2	2,1
» » 8. » ..	0,2	11,3	49,7	38,8	92,5	2,8	2,3	2,4
» » 9. » ..	0,3	5,9	59,3	34,5	89,2	3,3	2,4	5,1
» » 10. » ..	0,1	6,8	54,0	39,1	87,7	4,4	4,2	3,7
» » 11.[1]) » ..	0,2	7,3	54,0	38,5	91,3	3,0	3,2	2,5
» der hess. (25.) Division	0,2	7,0	54,2	38,6	92,4	3,5	2,1	2,0
» des 12. (sächs.) Armeekorps	0,4	8,2	55,3	36,1	94,1	2,4	1,8	1,7
» des 13. (württ.) Armeekorps	0,3	9,6	47,2	42,9	92,8	1,3	1,6	4,3
» des 14. Armeekorps ..	0,2	9,6	51,9	38,3	92,0	2,7	2,5	2,8
» » 15. » ..	0,1	8,5	44,6	46,8	83,4	1,6	2,1	12,9
» » 1. bayer. Armeekorps	0,2	10,0	47,0	42,8	95,4	1,5	1,2	1,9
» des 2. bayer. Armeekorps	0,3	6,9	50,3	42,5	90,0	1,8	2,2	6,0
Ueberhaupt	0,3	7,8	52,6	39,3	90,0	2,8	2,9	4,3

[1]) Ausschließlich der hessischen (25.) Division.

5. Die Schulbildung der Rekruten für die Ersatzjahre 1882/83 bis 1888/89.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1889, S. VIII. 31.)

Es wurden eingestellt Rekruten					Die Eingestellten, welche weder lesen noch ihren Namen schreiben konnten, betrugen % der Gesammtzahl im Ersatzjahre[1]) 18..					
im Ersatzjahre	überhaupt.	mit Schulbildung in der deutschen Sprache.	mit Schulbildung nur in einer anderen Sprache.	ohne Schulbildung.	83/84	84/85	85/86	86/87	87/88	88/89
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
im Deutschen Reich 1883/84 ...	151 180	143 764	5 493	1 923	1,27	.	.	.	.	.
1884/85 ...	152 826	145 385	5 590	1 851	.	1,21	.	.	.	.
1885/86 ...	152 933	146 223	5 053	1 657	.	.	1,08	.	.	.
1886/87[2]) .	169 240	163 203	4 822	1 215	.	.	.	0,72	.	.
1887/88[2]) .	176 990	170 725	5 015	1 250	.	.	.	.	0,71	.
1888/89 ...	171 346	166 195	4 117	1 034	.	.	.	.	.	0,60
Im Ersatzjahre 1888/89 nach Staaten und Landestheilen.										
Prov. Ostpreußen	8 535	8 078	140	317	6,58	6,05	5,36	4,12	4,16	3,71
» Westpreußen	6 028	5 420	375	233	7,38	6,47	6,66	4,41	4,06	3,87
» Brandenbg. u. Berlin	10 755	10 725	14	16	0,13	0,23	0,19	0,39	0,13	0,15
» Pommern	6 018	5 986	15	17	0,39	0,44	0,35	0,39	0,38	0,28
» Posen	7 808	5 502	2 086	220	8,89	8,55	7,59	3,84	3,43	2,82
» Schlesien	17 678	16 505	1 028	145	1,70	1,64	1,25	0,79	0,84	0,82
» Sachsen	9 176	9 162	3	11	0,17	0,27	0,20	0,05	0,08	0,12
» Schleswig-Holstein	3 754	3 723	30	1	0,11	0,06	0,11	0,05	0,05	0,03
» Hannover	7 524	7 518	2	4	0,13	0,07	0,14	0,20	0,18	0,05
» Westfalen	7 435	7 421	1	13	0,16	0,28	0,17	0,19	0,13	0,17
» Hessen-Nassau	5 811	5 802	4	5	0,29	0,14	0,10	0,21	0,12	0,09
» Rheinland	15 441	15 424	4	13	0,23	0,17	0,14	0,13	0,08	0,08
Hohenzollern	291	291	—	—	—	—	—	—	—	—
Königr. Preußen	**106 254**	**101 557**	**3 702**	**995**	**1,97**	**1,88**	**1,68**	**1,12**	**1,04**	**0,94**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	7 143	7 139	—	4	0,03	0,06	0,04	0,01	0,03	0,06
Uebr. Bayern r. d. Rheins	10 253	10 252	—	1	0,10	0,04	0,10	0,04	0,03	0,01
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	2 526	2 526	—	—	0,17	0,04	0,04	—	0,08	—
Ohne Angabe des Bezirks	639	637	1	1	—	—	0,22	—	0,15	0,16
Königr. Bayern	**20 561**	**20 554**	**1**	**6**	**0,08**	**0,05**	**0,08**	**0,02**	**0,04**	**0,03**
Königr. Sachsen	9 676	9 665	10	1	0,15	0,08	0,07	0,02	0,09	0,01
Württemberg	7 480	7 478	—	2	0,02	0,03	—	—	0,01	0,03
Baden	5 980	5 975	4	1	0,02	0,04	0,02	0,02	0,02	0,02
Hessen	3 357	3 351	2	4	0,06	0,13	0,03	0,06	0,17	0,12
Mecklenburg-Schwerin ..	2 073	2 070	—	3	0,93	1,09	0,79	0,78	1,27	0,14
Sachsen-Weimar	1 325	1 324	1	—	—	0,09	—	—	0,07	—
Mecklenburg-Strelitz ...	402	400	1	1	—	—	1,69	0,88	—	0,25
Oldenburg	1 256	1 252	4	—	0,18	—	0,09	0,08	0,14	—
Braunschweig	1 146	1 145	1	—	—	0,19	0,50	—	0,09	—
Sachsen-Meiningen	828	826	—	2	—	—	0,13	0,11	—	0,24
Sachsen-Altenburg	622	620	2	—	—	0,18	—	—	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha .	839	839	—	—	0,14	—	—	—	0,13	—
Anhalt	877	877	—	—	—	0,13	—	—	0,11	—
Schwarzburg-Sondersh..	276	275	1	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt.	350	350	—	—	0,35	0,35	—	0,29	—	—
Waldeck	262	261	—	1	—	0,47	—	0,41	0,39	0,38
Reuß älterer Linie	229	228	—	1	—	—	—	—	—	0,44
Reuß jüngerer Linie	404	403	1	—	0,29	0,27	—	—	0,22	—
Schaumburg-Lippe	153	153	—	—	—	1,90	—	0,86	—	—
Lippe	443	442	—	1	—	—	0,23	0,22	—	0,23
Lübeck	155	155	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	352	348	4	—	0,37	—	—	—	—	—
Hamburg	618	611	5	2	0,28	0,28	0,32	0,16	—	0,32
Elsaß-Lothringen	5 428	5 036	378	14	0,72	0,75	0,44	0,25	0,60	0,26
Ohne Angabe d. Landestheil.	—	—	—	—	—	—	—	—	.	—

[1]) Die Verhältnißzahlen für das ganze Reich stellen sich im Ersatzjahre 1875/76 auf 2,37, 1876/77: 2,12, 1877/78: 1,73, 1878/79: 1,80, 1879/80: 1,57, 1880/81: 1,59, 1881/82: 1,54, 1882/83: 1,32.

[2]) Die in Folge des Gesetzes vom 11. März 1887 im Monat April 1887 eingestellten Rekruten sind zum Theil in den Zahlen für 1886/87 zum andern Theil in 1887/88 enthalten.

XV. Finan

1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen d

(Reichstags-Drucksachen: 4. Legislatur-Periode, IV. Session 1881 Nr. 9 u. 11; 5. Legislatur-Periode, I. Session 188 129; 7. Legislatur-Periode, I. Session 1887 Nr. 10, IV. Session 1888/89 Nr. 5; 8. Legislatur-Periode, I. Session 18

Vorbemerkung. Die Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen der laufenden und der (vom Etatsjahre 187 ab aufgehobenen) besonderen Restverwaltung zu den einzelnen Titeln sind, soweit die benutzten Quellen es ermöglic für alle Jahre, welche die Uebersicht umfaßt, bei demjenigen Kapitel in Ansatz gebracht, wohin sie auf Grund d Einrichtung des Etats für 1890/91 ihrer Natur nach gehören, gleichviel an welcher Stelle sie in den einzelnen Etat perioden geführt wurden. Aus diesem Grunde stimmen die hier zu den einzelnen Kapiteln nachgewiesenen Beträ

Kapitel	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt d					
		1875.	1876/77. (¾ Jahre) [1]	1877/78.	1878/79.	1879/80.	1880/81.
		1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8
	Fortdauernde Ausgaben.						
1.	I. Bundesrath.[2]						
2.	II. Reichstag[3]	391,8	556,5	336,3	466,0	518,7	320,4
3.	III. Reichskanzler[4] und Reichskanzlei	.	.	.	113,1	117,7	112,6
	IV. Auswärtiges Amt.						
4.	Auswärtiges Amt	1 005,0	1 327,3	1 084,7	1 098,3	1 103,9	1 104,1
5.	Gesandtschaften, Konsulate und Schutzgebiete	4 385,3	5 601,2	4 637,3	4 568,1	4 710,2	4 776,1
6.	Allgemeine Fonds[5]	238,3	479,6	413,4	591,2	535,1	450
	Summe IV.	5 628,6	7 408,1	6 135,4	6 257,6	6 349,2	6 331
	V. Reichsamt des Innern.						
7.	Reichsamt des Innern[6]	905,8	1 217,1	863,8	802,4	570,9	606,7
7a.	Allgemeine Fonds[7]	103,4	265,9	1 305,9	917,7	1 270,8	1 571,4
7b.	Reichskommissariate[8]	32,3	38,6	40,6	44,6	39,1	46,1
7c.	Bundesamt für das Heimathwesen	28,6	36,0	29,6	29,7	29,7	29
7d.	Schiffsvermessungsamt	—	—	—	—	—	—
8.	Entscheidende Disziplinarbehörden	4,7	5,8	5,7	5,6	6,0	6
9.	Behörden f. d. Untersuchung v. Seeunfällen	—	—	—	25,0	29,7	31
10.	Statistisches Amt[9]	191,9	265,9	213,6	259,7	329,6	487
11.	Normal-Aichungs-Kommission	43,3	72,9	76,3	78,3	87,2	84
12.	Gesundheitsamt	—	38,4	85,7	101,8	121,7	123
13.	Patentamt	—	—	135,8	348,2	574,3	622
13a.	Reichs-Versicherungsamt	—	—	—	—	—	—
13b.	Physikalisch-technische Reichsanstalt	—	—	—	—	—	—
	Summe V.	1 310,0	1 940,6	2 757,3	2 613,0	3 059,1	3 609,1
	VI. Verwaltung des Reichsheeres.[10]						
14.	Kriegsministerium	1 689,5	2 206,4	1 798,3	1 812,7	1 866,1	1 864
15.	Militär-Kassenwesen	257,8	324,6	260,9	261,2	260,5	260,6
16.	Militär-Intendanturen	1 496,1	1 960,6	1 598,0	1 620,1	1 630,1	1 637,1
17.	Militär-Geistlichkeit	430,8	545,2	470,1	557,2	564,4	558,6
18.	Militär-Justizverwaltung	607,6	762,3	611,9	613,9	608,7	612,6
19.	Höhere Truppenbefehlshaber	2 553,4	3 177,4	2 539,6	2 509,6	2 501,8	2 507,1
20.	Gouverneure, Kommandanten und Platzmajore	650,4	810,2	640,7	642,8	642,7	641,4
21.	Adjutantur-Offiziere und Offiziere in besonderen Stellungen	858,3	1 110,7	900,0	900,8	907,1	933,1

[1] Die Etatsperiode 1876/77 umfaßt die Zeit vom 1. Januar 1876 bis 31. März 1877.

[2] Die Ausgaben werden aus den unter Kapitel 7 ausgesetzten Fonds mit bestritten.

[3] Für das Büreau des Reichstags, für die Stenographie, für Unterhaltung der Gebäude und der Dienstwohnung des Präsidenten zur Entschädigung der Privateisenbahnen für die Bewilligung der freien Fahrt an die Reichstags-Abgeordneten. Die Höhe der einzelnen Be ist durch die längere oder kürzere Dauer der Sessionen bedingt. Die den Privateisenbahnen für Beförderung der Reichstags-Mitglieder gewäh Entschädigungssumme hat sich durch den Uebergang von solchen Eisenbahnen in das Eigenthum des preußischen Staats seit dem Etatsjahre 188 erheblich vermindert.

[4] Die Ausgaben sind bis zum Rechnungsjahr 1877/78 einschl. bei dem Reichsamt des Innern (Reichskanzleramt) in Rechnung gest

[5] Siehe auch Kapitel 7a und 8.

[6] Die Verschiedenheit der Beträge in den ersten Etatsperioden ist in Veränderungen der Organisation der obersten Reichsbehörden begrü

[7] Die Verschiedenheit der Beträge in den einzelnen Etatsperioden bis 1881/82 erklärt sich hauptsächlich aus den für die einzelnen Jahre von einander abweichenden Kosten der Maßregeln gegen die Rinderpest, die sich im Etatsjahre 1875 auf 19,8, 1876/77 auf 108,8, 1877/78 auf 1 1878/79 auf 769,3, 1879/80 auf 1 113,7, 1880/81 auf 1 405,0 und 1881/82 auf 652,4 (1000 ℳ) beliefen. Von 1880/87 ab treten die Kosten

ıeſen.

eutſchen Reichs für die Etatsjahre 1875 bis 1890/91.

r. 6, II. Seſſion 1882/83 Nr. 34; 6. Legislatur-Periode, I. Seſſion 1884/85 Nr. 4 u. 5, II. Seſſion 1885/86 Nr. 8 u. r. 11, 12, 13 u. 14; Reichs-Geſetzblatt: Jahrg. 1889 S. 13 fg. u. 39 fg.; Jahrg. 1890 S. 21, 25 fg., 79, 82 u. 123.)

ufig mit den bezüglichen Ausgaben oder Einnahmen der Rechnungen ꝛc. nicht überein, beſonders nicht bei den ein-ligen Ausgaben in Folge der durch den Reichshaushalts-Etat für 1889/90 eingeführten Zerlegung derſelben nach r Art der Deckungsmittel in einen ordentlichen und einen außerordentlichen Etat. — Die Nachweiſung faßt die t-Ausgaben bezw. Iſt-Einnahmen der laufenden und der Reſt-Verwaltung zuſammen, läßt dagegen die verbliebenen sgabe- und Einnahmereſte unberückſichtigt.

Deutſchen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Ueberſicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	
1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
511,6	335,4	441,9	486,0	452,4	419,1	460,1	363,8	383,4	383,4	2.
127,4	132,2	126,6	129,3	133,8	144,1	142,9	132,8	148,0	148,0	3.
1 084,0	1 192,8	1 212,8	1 255,6	1 376,1	1 496,7	1 533,8	1 583,5	1 502,2	1 595,7	4.
4 851,5	4 904,6	5 179,4	5 276,7	5 571,4	5 790,9	5 901,5	6 197,2	6 335,1	6 555,8	5.
496,3	555,5	778,3	647,7	843,6	616,8	690,8	778,5	681,6	684,0	6.
6 431,8	6 652,0	7 170,5	7 180,0	7 791,1	7 904,4	8 126,1	8 559,2	8 518,0	8 835,5	
706,2	683,0	695,6	668,8	677,4	711,1	738,7	734,5	753,3	755,7	7.
824,1	567,2	582,4	557,6	552,5	3 907,2	5 041,5	5 089,4	5 245,7	5 607,2	7a.
45,8	47,8	42,6	44,3	48,1	42,5	39,0	43,4	55,2	55,2	7b.
29,7	29,6	25,5	28,2	28,5	28,7	29,1	29,2	29,7	29,7	7c.
—	—	—	—	—	—	—	17,8	17,8	17,8	7d.
4,6	5,2	5,6	4,3	5,8	2,3	4,1	3,5	6,0	6,0	8.
35,0	35,3	40,9	32,5	29,7	26,9	34,0	36,8	37,8	37,8	9.
513,1	530,1	567,1	595,5	627,2	665,7	660,0	652,1	667,8	701,7	10.
92,3	97,5	104,1	119,4	111,2	107,1	97,6	97,6	95,6	95,6	11.
127,2	122,8	123,1	130,9	122,5	128,2	143,5	154,6	158,7	158,7	12.
648,2	637,7	670,1	649,8	651,9	656,1	700,7	726,2	747,7	747,7	13.
—	—	—	94,4	178,4	225,4	313,1	347,8	366,5	436,1	13a.
—	—	—	—	—	—	71,7	120,9	191,4	217,2	13b.
3 026,2	2 756,2	2 857,3	2 925,7	3 033,2	6 501,2	7 873,0	8 053,8	8 373,2	8 866,4	
1 849,5	1 883,0	1 887,5	1 906,8	1 890,3	1 950,2	1 965,9	2 027,8	1 927,0	2 143,9	14.
260,5	262,3	265,1	266,9	266,2	266,3	266,7	276,3	275,3	304,2	15.
1 635,3	1 644,2	1 716,3	1 719,5	1 726,0	1 729,1	1 764,4	1 770,3	1 769,7	2 003,4	16.
584,5	585,7	585,3	577,1	656,0	609,2	627,6	635,7	683,7	713,3	17.
658,5	676,7	677,9	679,9	686,4	683,3	695,7	696,7	696,1	715,3	18.
2 525,1	2 527,9	2 519,9	2 517,0	2 544,5	2 539,8	2 612,8	2 648,6	2 589,8	2 827,0	19.
632,9	634,5	636,9	633,9	635,1	627,3	627,3	619,2	622,5	621,7	20.
922,9	931,0	925,1	936,1	947,2	941,3	946,8	924,2	1 037,8	1 063,0	21.

terhaltung deutſcher Poſtdampferverbindungen (Geſetze vom 6. April 1885 und 1. Februar 1890, R.-G.-Bl. 1885 S. 85, 1890 S. 19) hinzu, lche für 1886/87 mit 3 285,0, für 1887/88 mit 4 362,2, für 1888/89 mit 4 390,3, für 1889/90 mit 4 400,0 und für 1890/91 mit 4 750,0 000 ℳ) in der Ausgabe erſcheinen.

[4]) Siehe auch Kapitel 69.

[5]) Die Mehrausgabe von 1880/81 an wurde durch die Einrichtung der Handelsſtatiſtik nach dem Geſetze vom 20. Juli 1879, betreffend die atiſtik des Waarenverkehrs des deutſchen Zollgebiets mit dem Auslande, ſpäter auch durch andere Erweiterungen der Aufgaben des Statiſtiſchen nts erforderlich.

[6]) Die Ausgabebeträge bei den Kapiteln 14 bis 43 beziehen ſich auf das Reichsheer mit Ausſchluß des bayeriſchen Kontingents. — Die nahme der Ausgaben in den Etatsjahren 1881/82, 1887/88 und 1890/91, beſonders bei den Kapiteln 24 bis 26, hat ihren Grund in der Erhöhung r Friedenspräſenzſtärke des Heeres. Dieſe betrug im ganzen vom 1. Januar 1872 ab 401 659, vom 1. April 1881 ab 427 274, vom 1. April 1887 468 409 Mann und wird vom 1. Oktober 1890 ab 486 983 Mann betragen (vergl. Geſetze vom 9. Dezember 1871, 2. Mai 1874, 6. Mai 1880, . März 1887 und 15. Juli 1890 — R.-G.-Bl. 1871 S. 411, 1874 S. 45, 1880 S. 103, 1887 S. 117, 1890 S. 140) — [nach Abzug des yeriſchen Kontingents 353 415, bezw. 377 050, 414 224 und 430 649 Mann]. — Vergl. auch Anmerkung 3 auf S. 158.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt
		1875. 1 000 ℳ	1876/77. (3/4 Jahre) 1 000 ℳ	1877/78. 1 000 ℳ	1878/79. 1 000 ℳ	1879/80. 1 000 ℳ	1880/81 1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8
	Noch: VI. Verwaltung des Reichsheeres.						
22.	Generalstab u. Landesvermessungswesen[1])	1 295,4	1 685,3	1 314,7	1 414,9	1 461,0	1 50
23.	Ingenieur- und Pionierkorps	1 405,4	1 716,4	1 397,0	1 435,9	1 497,8	1 52
24.	Geldverpflegung der Truppen	90 012,4	111 610,6	90 023,5	90 688,5	91 113,6	91 94
25.	Naturalverpflegung	90 621,0	105 832,2	78 640,5	70 417,7	67 184,3	74 77
26.	Bekleidung und Ausrüstung der Truppen	21 029,1	27 294,6	20 830,8	21 271,8	20 904,5	20 76
27.	Garnisonverwaltungs- und Serviswesen	28 878,9	38 772,6	30 056,1	29 551,6	32 356,5	82 44
28.	Garnisonbauwesen						
29.	Militär-Medizinalwesen	6 087,6	7 443,1	5 618,0	5 798,2	5 381,2	5 61
30.	Verwaltung der Traindepots und Instandhaltung der Feldgeräthe	456,8	682,3	580,2	481,2	504,9	46
31.	Verpflegung der Ersatz- und Reserve-Mannschaften rc.	1 880,1	2 834,8	2 577,9	2 687,4	2 601,5	2 53
32.	Ankauf der Remontepferde	4 376,2	4 675,5	5 447,1	5 551,2	5 570,1	5 6
33.	Verwaltung der Remontedepots	1 646,5	2 276,3	1 763,4	1 616,3	1 699,8	1 79
34.	Reisekosten und Tagegelder, Vorspann- und Transportkosten	4 531,4	5 570,1	4 914,2	5 298,3	5 198,6	5 28
35.	Militär-Erziehungs- und Bildungswesen	2 708,5	4 748,9	4 123,2	4 387,0	4 432,3	4 76
36.	Militär-Gefängnißwesen	795,6	1 198,7	1 038,3	976,5	916,2	9
37.	Artillerie- und Waffenwesen	3 072,6	11 399,5	9 936,9	15 469,0	12 967,0	14 72
38.	Technische Institute der Artillerie	727,1	597,4	540,3	557,4	530,6	51
39.	Bau und Unterhaltung der Festungen	2 162,9	3 903,8	2 723,7	2 691,7	2 690,6	2 75
40.	Wohnungsgeldzuschüsse	7 076,2	8 320,5	6 776,9	6 767,1	6 969,7	7 04
41.	Unterstützungen[2])	82,7	90,2	88,1	77,1	78,3	77
42.	Zuschuß zur Militär-Wittwenkasse	924,3	1 275,4	918,7	870,5	861,3	87
43.	Verschiedene Ausgaben	106,6	119,7	82,1	123,4	60,2	5
	Summe[1])	278 421,3	352 944,7	278 211,7	277 051,9	273 961,4	284 9
	Dazu:						
44.	Militärverwaltung von Bayern[3])	40 511,7	52 100,7	42 164,5	41 625,2	41 271,6	42 07
	Summe VI.[1])	318 933,0	405 045,4	320 376,2	318 677,1	315 233,0	327 06
	VII. Marineverwaltung.						
45.	Oberkommando	621,1	714,2	580,8	599,8	600,2	61
46.	Reichs-Marine-Amt						
47.	Deutsche Seewarte	61,8	146,1	169,3	179,9	187,0	21
48.	Stations-Intendanturen	93,6	134,3	119,4	130,8	135,3	16
49.	Rechtspflege	14,5	20,6	17,8	17,8	19,3	2
50.	Seelsorge	27,5	33,9	30,5	33,8	37,1	3
51.	Militärpersonal	1 010,2	5 072,1	1 429,2	1 514,8	4 808,1	1 97
52.	Indiensthaltung der Schiffe u. Fahrzeuge	2 652,7	3 492,8	3 243,6	2 942,3	2 992,9	2 85
53.	Naturalverpflegung	1 998,4	2 706,8	2 187,9	2 022,8	1 908,8	2 04
54.	Bekleidung	103,5	150,1	117,1	107,9	112,4	10
55.	Servis- und Garnisonverwaltungswesen	391,8	620,8	557,2	545,8	639,2	62
56.	Wohnungsgeldzuschuß	344,8	463,6	379,9	392,3	436,9	46
57.	Krankenpflege	284,0	433,9	380,3	422,1	450,5	44
58.	Reise-, Marsch- und Frachtkosten	296,1	377,0	337,9	343,1	286,2	32
59.	Unterricht	84,0	109,5	101,3	120,2	111,1	11
60.	Werftbetrieb	6 418,6	8 647,2	7 514,2	9 068,8	9 499,1	10 28
61.	Artillerie und Fortifikation		843,8	822,5	896,3	815,6	1 00
62.	Torpedo- und Minenwesen	99,8	180,5	143,9	147,1	216,6	24
63.	Lootsen-, Betonnungs- u. Leuchtfeuerwesen	110,0	173,3	115,3	116,8	137,9	14
64.	Verschiedene Ausgaben	104,1	64,5	43,6	84,1	66,0	6
	Summe VII.	17 716,4	24 385,3	21 282,7	22 686,1	23 460,2	24 75

[1]) Der 800,0 (1 000 ℳ) betragende Beitrag der preußischen Staatskasse zu den Kosten des Landesvermessungswesens, welcher in Rechnungen für die Etatsjahre 1877/78 bis 1880/81 als besondere Verwaltungseinnahme unter den Einnahmen (Abschnitt VII.) geführt wurde in Uebereinstimmung mit dem späteren Verfahren hier von der Ausgabe in Abzug gebracht.

[2]) Für aktive Militärs und Beamte, für welche an anderen Stellen Unterstützungsfonds nicht ausgeworfen sind.

[3]) Der Bedarf für das bayerische Kontingent wird auf Grund der für das übrige Reichsheer in den Etat eingestellten, bezw. bei d

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1875 bis 1890/91.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	
1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
1 479,3	1 523,3	1 556,5	1 591,7	1 663,7	1 706,5	1 818,9	1 861,2	1 949,8	2 210,4	22.
1 545,6	1 559,5	1 571,1	1 588,8	1 599,6	1 736,2	1 840,1	1 733,8	1 809,1	1 856,4	23.
97 432,1	97 569,6	98 114,6	98 422,3	99 013,2	100 642,5	107 420,7	108 541,6	109 511,6	112 156,4	24.
83 394,6	81 261,4	75 150,4	75 647,4	73 214,1	74 029,2	77 738,1	76 354,1	85 531,9	89 606,4	25.
22 849,0	21 977,1	22 537,1	22 485,9	21 877,8	21 620,8	22 363,0	23 274,9	23 010,2	23 545,4	26.
(33 474,4	33 186,2	33 825,1	33 864,7	33 943,7	34 287,4	35 367,5	37 386,5	37 414,7	39 515,6	27.
(377,2	365,1	371,8	379,0	378,3	383,1	475,0	477,9	482,8	527,0	28.
5 992,6	5 833,0	6 105,6	6 029,8	5 960,0	5 953,1	6 152,3	6 157,1	6 514,7	6 567,0	29.
483,6	366,6	402,4	523,1	449,2	719,8	772,9	702,3	855,1	928,0	30.
2 447,9	2 394,3	2 297,8	2 386,8	2 404,8	2 966,5	2 877,1	2 592,0	2 576,7	2 603,3	31.
5 849,7	5 851,8	5 837,8	6 039,0	5 976,5	6 012,0	6 186,7	6 475,2	6 129,7	6 758,0	32.
2 048,8	1 608,6	1 784,3	1 805,2	1 912,9	1 698,0	1 613,8	1 646,7	1 698,3	1 725,7	33.
5 494,2	5 621,2	6 394,0	5 832,0	5 851,2	6 641,4	6 491,1	7 143,0	5 926,2	6 082,0	34.
4 782,6	4 920,6	4 928,5	4 792,0	5 024,5	5 026,7	4 976,0	5 243,5	5 412,6	5 440,4	35.
868,2	869,2	846,0	789,5	693,8	746,1	702,1	801,6	810,1	824,4	36.
11 977,3	12 733,5	11 727,6	12 560,4	14 319,8	13 729,3	13 684,7	12 959,5	14 448,7	15 910,2	37.
554,7	662,6	655,9	483,8	522,7	616,1	725,1	566,7	637,6	744,5	38.
2 678,9	2 714,3	2 657,5	2 854,5	2 228,9	1 738,1	2 387,7	2 770,1	2 617,6	2 671,5	39.
7 193,7	7 248,6	7 347,5	7 397,0	7 485,4	7 533,5	7 796,8	7 941,7	8 264,9	8 621,8	40.
79,5	81,2	80,9	79,1	112,7	104,6	119,1	115,8	121,4	122,0	41.
840,3	883,0	950,1	982,0	1 048,1	1 069,6	1 372,8	1 840,8	1 870,8	1 995,2	42.
58,3	80,1	87,1	101,2	101,8	104,3	111,9	136,5	123,5	123,5	43.
300 971,7	298 456,1	294 443,9	295 872,4	295 134,2	298 412,5	312 501,2	316 321,6	327 350,8	340 926,9	
42 941,6	43 128,6	43 015,9	42 953,1	43 299,8	43 969,4	46 762,9	46 617,6	42 821,0	44 596,9	44.
343 913,3	341 584,7	337 459,8	338 825,5	338 434,0	342 381,9	359 264,1	362 939,2	370 171,8	385 523,8	
617,6	606,6	623,6	627,6	693,8	733,7	765,8	770,5	{ 160,0 743,3	186,8 755,3	45. 46.
209,3	216,3	218,5	219,7	226,8	226,8	227,8	230,4	235,7	235,8	47.
163,9	172,3	174,3	175,4	174,4	187,7	187,2	192,0	198,0	216,2	48.
23,9	23,6	28,1	27,4	26,9	26,1	27,3	27,6	29,6	29,6	49.
37,7	39,6	39,8	38,9	38,4	44,0	46,9	46,6	46,9	47,4	50.
5 158,4	5 322,9	5 629,7	5 979,6	6 954,7	7 338,1	7 794,8	8 153,1	8 898,0	9 426,1	51.
3 145,2	3 124,3	3 636,2	4 924,3	6 692,3	5 897,8	5 869,2	7 433,4	6 260,8	6 858,3	52.
2 217,8	2 012,6	2 269,8	2 451,4	3 307,0	2 331,5	2 723,6	2 797,2	2 454,4	2 887,9	53.
104,3	103,4	104,2	103,4	104,5	105,8	99,7	101,8	113,8	114,3	54.
694,3	678,1	724,4	736,8	743,4	814,5	837,2	866,2	928,7	956,5	55.
475,4	485,7	504,0	518,8	592,6	617,1	648,2	655,6	714,9	759,4	56.
473,6	461,1	485,8	487,2	543,7	584,5	570,7	601,0	707,5	640,0	57.
290,9	270,4	334,3	435,6	517,1	481,3	453,8	479,0	527,8	509,3	58.
113,7	116,2	119,4	115,4	115,7	123,9	123,0	141,4	151,8	161,9	59.
10 626,7	10 198,1	10 482,2	11 800,1	13 252,5	14 083,0	15 456,0	11 195,9	10 034,6	10 349,7	60.
1 931,3	1 304,6	1 485,0	2 983,3	1 983,0	1 770,5	2 410,1	1 933,8	2 150,4	2 162,8	61.
266,0	297,8	346,3	395,8	400,1	563,5	624,6	835,5	1 003,0	1 563,6	62.
152,2	134,7	159,8	176,7	177,7	179,0	196,6	216,8	203,9	203,9	63.
108,7	88,0	98,2	86,8	115,4	147,2	141,4	179,0	170,2	202,6	64.
26 810,9	25 656,3	27 463,6	32 284,0	36 660,0	36 256,0	39 203,9	36 856,8	35 733,3	38 267,4	

überschreitungen wirklich geleisteten fortdauernden (Kap. 14 bis 43 und 74) und aus ordentlichen Mitteln zu deckenden einmaligen Ausgaben (Kap. 5, ordentlicher Etat) nach Verhältniß der Kopfstärke berechnet und ist bis zum Etatsjahre 1887/88 einschließlich hier in einer Summe, von 1888/89 ab gegen nur mit dem den fortdauernden Ausgaben Kap. 14 bis 43 entsprechenden Betrage, im übrigen bei Kap. 74 der fortdauernden und Kap. 5 der einmaligen Ausgaben mit dem jeweiligen Betrage angeschrieben. — Die Kopfstärke des bayerischen Kontingents betrug vom 1. Januar 1872 ab 18 244, vom 1. April 1881 ab 50 224, vom 1. April 1887 ab 54 185 Mann und wird vom 1. Oktober 1890 ab 56 334 Mann betragen.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des					
		1875.	1876/77. (¾ Jahre)	1877/78.	1878/79.	1879/80.	1880/81.
		1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8
	VIII. Reichs-Justizverwaltung.						
65.	Reichs-Justizamt [1]	139,1	227,6	359,8	385,1	386,5	453,3
66.	Reichsgericht (Reichs-Oberhandelsgericht) [2]	344,3	449,3	384,4	391,5	826,3	1 215,9
	Summe VIII.	483,7	676,9	744,2	776,6	1 212,8	1 668,6
	IX. Reichsschatzamt.						
67.	Reichsschatzamt [3]	119,8	150,2	120,0	120,0	457,7	406,1
68.	Allgemeine Fonds [4]	1 307,9	2 082,4	1 749,1	1 708,4	9 608,3	39 732,3
69.	Reichskommissariate [5]	414,9	485,8	354,3	385,6	400,4	399,0
	Summe IX.	1 842,6	2 718,4	2 223,4	2 214,0	10 466,4	40 537,4
70.	**X. Reichs-Eisenbahn-Amt**	222,5	276,7	210,8	230,6	213,2	222,9
(70a.)	**(X a.) Reichskanzleramt für Elsaß-Lothringen** [7]	.	36,2	162,4	157,6	127,7	—
	XI. Reichsschuld.						
71.	Verwaltung [8]	5,1	6,4	5,1	47,9	88,1	47,2
72.	Verzinsung [9]		67,0	2 353,3	2 869,4	5 658,5	8 894,3
	Summe XI.	5,1	73,4	2 358,4	2 917,3	5 746,6	8 941,5
73.	**XII. Rechnungshof**	381,1	501,0	407,2	453,8	462,8	464,2
	XIII. Allgemeiner Pensionsfonds.						
74.	Verwaltung des Reichsheeres [10]	19 968,0	24 732,3	15 900,9	16 224,2	16 489,0	17 231,4
75.	Marineverwaltung	212,1	300,6	287,2	339,0	385,0	409,8
76.	Civilverwaltung	119,5	203,3	200,3	212,5	251,2	309,8
	Summe XIII.	20 299,6	25 236,2	16 388,4	16 775,7	17 125,2	17 950,2
	XIV. Reichs-Invalidenfonds.						
77.	Verwaltung des Reichs-Invalidenfonds	59,8	77,2	63,3	62,7	58,5	64,9
78.	Zuschuß zu den Kosten der Verwaltung des Reichsheeres	48,1	65,3	52,6	51,9	54,9	55,6
79.	Invalidenpensionen rc. in Folge des Krieges von 1870/71	26 273,4	33 578,4	26 541,7	26 181,7	25 850,4	25 068,9
80.	Invalidenpensionen rc. in Folge der Kriege vor 1870 [10]	765,1	749,9	4 983,9	4 930,2	4 798,2	4 558,8
81.	Ehrenzulage an die Inhaber des eisernen Kreuzes von 1870/71	—	—	—	40,4	44,0	42,7
82.	Pensionen für ehemalige französische Militärpersonen	921,8	1 043,0	772,7	1 462,0	759,8	702,3
83.	Gnadenbewilligungen [11]	—	—	—	—	323,3	332,4
84.	Invaliden-Institute	506,7	657,5	463,2	439,3	455,4	471,9
	Summe XIV.	28 575,2	36 171,3	32 876,8	33 168,2	32 344,5	31 297,3

[1] Für 1875 nur die Ausgaben für die Kommission zur Ausarbeitung des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuchs.

[2] An Stelle des Reichs-Oberhandelsgerichts trat am 1. Oktober 1879 das Reichsgericht; 1879/80 sind für ersteres noch 194,2 (1000 ℳ) verausgabt.

[3] Bis zum Jahre 1878/79 einschl. ist hier nur der Dispositionsfonds des Reichskanzlers nachgewiesen.

[4] Einschließlich des Dispositionsfonds des Kaisers. — Die Mehrausgabe von 1879/80 an ist in den Ueberweisungen an die Bundesstaaten aus dem Ertrage der Zölle, der Tabacksteuer, vom Jahre 1881/82 an auch der Reichsstempelabgaben für Werthpapiere rc., von 1887/88 an auch der Verbrauchsabgabe für Branntwein und des Zuschlags dazu begründet. Die überwiesenen Summen betragen für das Etatsjahr 1879/80 8 022,1, 1880/81: 38 243,1, 1881/82: 68 023,6, 1882/83: 83 456,1 [nach Abrechnung von 464,7 Rückzahlungen der Bundesstaaten auf die Ueberweisungen aus den Etatsjahren 1879/80 (198,8) und 1880/81 (265,9)], 1883/84: 85 503,3 [nach Abrechnung von 255,8 Rückzahlungen der Bundesstaaten auf die Ueberweisungen aus dem Etatsjahre 1881/82], 1884/85: 105 027,3, 1885/86: 115 792,3 [nach Abrechnung von 71,8 Rückzahlungen der Bundesstaaten auf die Ueberweisungen aus dem Etatsjahre 1882/83], 1886/87: 137 056,7, 1887/88: 176 324,0, 1888/89: 277 801,2, 1889/90 und 1890/91 nach den bezüglichen Etats 281 440,0 bezw. 298 510,0 (1000 ℳ). Bezüglich der Vertheilung der Ueberweisungen auf die einzelnen Bundesstaaten vergl. Tabelle a auf S. 174. — Vergl. auch die Anmerkung 1 auf S. 170.

[5] Kosten für die Kontrole der Zölle und Verbrauchssteuern und für die Verwaltung des Reichskriegsschatzes.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1875 bis 1890/91.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	
1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
444,8	424,4	432,2	410,8	405,1	408,7	422,9	413,4	380,4	384,4	65.
1 242,3	1 239,1	1 278,8	1 340,9	1 346,5	1 456,3	1 473,4	1 471,6	1 471,2	1 475,7	66.
1 687,1	1 663,5	1 711,0	1 751,7	1 751,6	1 865,0	1 896,3	1 885,0	1 851,6	1 860,1	
422,1	451,6	465,0	418,9	485,5	439,4	489,8	505,8	526,8	528,6	67.
69 743,4	85 503,1	87 176,6	106 796,9	118 614,3	140 563,5	180 108,4	282 381,1	285 771,1	302 543,7	68.
401,3	395,2	400,1	400,9	394,3	407,4	396,6	359,4	436,1	437,0	69.
70 566,8	86 349,9	88 041,7	107 616,7	119 494,1	141 410,3	180 994,8	(6)283 247,5	286 734,0	303 509,3	
266,1	292,4	275,0	271,7	296,3	266,4	269,7	271,3	298,2	299,8	70.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(70a.)
35,8	29,0	26,0	49,1	34,2	44,0	116,7	284,7	78,5	128,5	71.
11 116,5	12 939,8	14 172,8	15 781,3	17 358,7	18 581,0	21 059,6	28 750,0	37 505,0	46 494,0	72.
11 152,3	12 969,7	14 198,8	15 830,4	17 392,9	18 625,0	21 176,3	29 034,7	37 583,5	46 622,5	
477,3	534,4	524,0	527,2	521,7	530,3	528,3	558,3	555,0	555,0	73.
17 901,0	18 378,7	18 817,1	19 561,4	20 069,4	22 048,5	24 444,0	27 069,2	32 643,0	35 911,0	74.
455,1	481,6	521,3	559,9	615,8	726,7	864,0	1 014,4	1 068,1	1 210,3	75.
346,3	397,5	420,5	456,5	517,1	610,8	686,5	733,2	799,7	837,3	76.
18 702,4	19 257,8	19 758,9	20 577,8	21 202,3	23 386,0	25 994,5	28 816,8	34 510,8	37 958,6	
65,9	66,0	69,3	69,6	70,7	69,9	70,8	71,4	73,2	73,2	77.
55,9	56,3	54,3	53,3	56,1	57,6	57,9	58,4	58,6	58,9	78.
24 466,2	23 893,0	23 258,8	22 764,7	22 101,1	22 245,1	21 898,7	21 585,0	21 324,4	21 118,8	79.
4 311,9	4 153,6	4 041,5	3 895,3	3 862,7	3 823,8	3 682,5	3 587,9	3 562,8	3 465,7	80.
41,6	42,6	40,5	40,3	39,4	38,7	37,9	37,0	37,3	37,0	81.
655,4	619,1	578,8	542,8	511,7	479,5	446,2	420,3	395,8	373,2	82.
321,6	318,3	315,8	325,6	338,5	350,0	350,0	350,0	350,0	350,0	83.
397,5	414,4	370,0	342,8	366,7	385,8	465,1	314,5	372,7	361,1	84.
30 316,0	29 563,3	28 729,0	28 034,4	27 346,9	27 450,4	27 009,1	26 424,5	26 174,8	25 837,9	

[6]) Hierunter 1,2 (1 000 ℳ), welche außeretatsmäßig verausgabt und keinem der Kapitel 67—69 zugerechnet sind.

[7]) Für die Jahre 1875 und 1876 wurden die Kosten der Verwaltung der Reichslande beim vormaligen Reichskanzleramt (Reichsamt des Innern) verausgabt. Vom 1. Oktober 1879 ab sind die Geschäfte des Reichskanzleramts für Elsaß-Lothringen auf das Kaiserliche Ministerium in Straßburg übergegangen.

[8]) Die Reichsschuld wird von der preuß. Staatsschulden-Verwaltung mit verwaltet.

[9]) In den Etatsjahren 1878/79 und 1879/80 sind außerdem 1 970,4 bezw. 465,7 (1 000 ℳ) an Zinsen (für den Betriebsfonds zur Durchführung der Münzreform) verausgabt, welche aus der Reichsanleihe gedeckt und deshalb nach Kap. 14a der einmaligen Ausgaben übertragen sind.

[10]) Bis zur Etatsperiode 1876/77 einschl. umfaßt Kapitel 74 auch die Invalidenpensionen in Folge der Kriege von 1870; in den späteren Etatsjahren sind dieselben bei Kapitel 80 geführt, welches bis dahin nur die Pensionen für Angehörige der vormaligen schleswig-holsteinischen Armee enthielt. — Vom Etatsjahre 1888/89 ab werden die Pensionen für das bayerische Kontingent, welche für die früheren Jahre unter Kap. 44 der fortdauernden Ausgaben enthalten sind, bei Kap. 74 nachgewiesen. Vergl. Anmerkung 3 auf S. 158.

[11]) Das sind die aus dem Dispositionsfonds des Kaisers zu Gnadenbewilligungen aller Art bisher bewilligten und fernerhin zu bewilligenden Unterstützungen und Erziehungsbeihülfen für Wittwen und Kinder der in Folge des Krieges von 1870/71 für invalide erklärten und demnächst verstorbenen Militärpersonen der Ober- und Unterklassen.

Noch: I. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalts-					
		1875.	1876/77. (¾ Jahre)	1877/78.	1878/79.	1879/80.	1880/81.
		1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8
85.	Zu Diensteinkommensverbesserungen	—	—	—	—	—	—
	Wiederholung der fortdauernden Ausgaben.						
Summe I.	Bundesrath (siehe Anm. 2 auf S. 156)						
II.	Reichstag	391,8	556,5	336,3	466,0	518,7	320,0
III.	Reichskanzler und Reichskanzlei	.	.	.	113,1	117,7	342,4
IV.	Auswärtiges Amt	5 628,6	7 408,1	6 135,4	6 257,6	6 349,2	6 331,8
V.	Reichsamt des Innern	1 310,0	1 940,6	2 757,3	2 613,0	3 059,1	3 609,1
VI.	Verwaltung des Reichsheeres	318 933,0	405 015,4	320 376,2	318 677,1	315 233,0	327 065,0
VII.	Marineverwaltung	17 716,4	24 385,3	21 282,7	22 686,1	23 460,2	24 736,8
VIII	Reichs-Justizverwaltung	483,7	676,9	741,2	776,6	1 212,8	1 668,4
IX.	Reichsschatzamt	1 842,6	2 718,4	2 223,4	2 214,0	10 466,4	40 537,4
X.	Reichs-Eisenbahn-Amt	222,5	276,7	210,8	230,6	213,2	222,4
(X a.)	Reichskanzleramt für Elsaß-Lothringen ..	.	36,2	162,4	157,6	127,7	—
XI.	Reichsschuld	5,1	73,4	2 358,4	2 917,3	5 746,6	8 941,4
XII.	Rechnungshof	381,4	501,0	407,2	453,8	462,8	464,4
XIII	Allgemeiner Pensionsfonds	20 229,6	25 236,2	16 388,1	16 775,7	17 125,2	17 959,4
XIV.	Reichs-Invalidenfonds	28 575,2	36 171,3	32 876,8	33 168,2	32 344,5	31 297,4
	Zu Diensteinkommensverbesserungen	—	—	—	—	—	—
	Summe der fortdauernden Ausgaben ...	395 789,9	505 026,0	406 259,5	407 506,7	416 437,1	463 252,4
	Einmalige Ausgaben.						
	a. Ordentlicher Etat.[1]						
1.	I. Reichstag[2]	118,9	106,0	222,7	71,9	—	—
1a.	1a. Reichskanzler u. Reichskanzlei[3] ...	—	—	—	3,0	—	—
2.	II. Auswärtiges Amt[4]	1 723,9	1 550,6	999,4	1 248,1	953,1	369,6
3	III. Reichsamt des Innern[4]	387,7	1 421,4	1 015,1	878,4	802,7	711,4
4.	IV. Post- u. Telegraphenverwalt.[5])	3 474,6	2 365,3	1 848,6	1 740,4	2 052,5	2 337,4
4a.	IVa. Reichsdruckerei[7]	—	—	—	—	—	20,0
5.	V. Verwaltung des Reichsheeres[8])	5 905,1	7 155,1	7 397,9	6 872,1	7 501,5	5 827,8
6.	VI. Marineverwaltung[9])	11 917,4	738,2	6 077,1	13 312,4	3 289,8	3 601,4
7.	VII. Reichs-Justizverwaltung[10]) ..	—	17,8	6,0	377,0	637,9	398,4
8.	VIII. Reichsschatzamt[11])	646,1	768,9	965,2	1 298,9	1 505,8	4 087,4
(8a.)	(VIIIa.) Reichsschuld[12])	715,2	430,6	110,2	—	—	7,4
(8b.)	(VIIIb.) Reichs-Eisenbahn-Amt[13]) ...	—	—	—	—	180,0	—
(8c.)	(VIIIc.) Rechnungshof[14])	54,4	23,4	7,9	10,8	24,7	16,4
(8d.)	(VIIId.) Eisenbahnverwaltung[15])	204,5	262,2	323,9	368,6	310,4	292,4
(8e.)	(VIIIe.) Münzwesen[17])	9 052,0	32 820,8	26 090,1	303,0	12,4	—
9.	IX. Fehlbeträge aus früheren Jahren[18])	—	—	—	—	—	—
	Summe a. Ordentlicher Etat ...	33 329,8	47 663,8	45 064,5	26 444,6	17 270,8	17 670,4

[1]) Hierunter erscheinen diejenigen einmaligen Ausgaben, welche aus den laufenden Einnahmen des Reichs gedeckt sind. Beträge, welche aus Ausgaberesten stammen, die in einem früheren Etatsjahr durch außerordentliche Einnahmen Deckung gefunden haben, sind auf den außerordentlichen Etat übertragen.

[2]) Für Bibliothek, Bauten ꝛc.

[3]) Für Einrichtung der Reichskanzlei und bauliche Veränderung bezw. Instandsetzung des Reichskanzler-Palais. Die Kosten für Einrichtung des letzteren sind beim Reichsamt des Innern (Kap. 3) nachgewiesen.

[4]) Zu Bauten ꝛc., zur Förderung wissenschaftlicher Zwecke und zur Durchführung der dem Reiche in den Schutzgebieten zufallenden Aufgaben. Die Beihülfen zur Förderung der auf Erschließung Zentral-Afrikas gerichteten wissenschaftlichen Bestrebungen sind vom Etatsjahr 1886/87 ab vom Etat des Reichsamts des Innern auf den des Auswärtigen Amts übergegangen und deshalb für die früheren Etatsjahre hier in Zugang gebracht.

[5]) Für sächliche Ausgaben, Dienstzwecke, zu Bauten, zur Förderung von wissenschaftlichen und Handelszwecken, für Ausstellungen; in den Jahren 1882/83 und 1883/84 auch für Herstellung einer Berufsstatistik bezw. einer landwirthschaftlichen und gewerblichen Betriebsstatistik.

[6]) Zu Grundstücksankäufen und zur Herstellung neuer Dienstgebäude.

[7]) Zu Bauten ꝛc. und zur Neubeschaffung von Material für die Reichsdruckerei.

[8]) Zu Kasernen-, Lazareth-, Magazin- und anderen Bauten, zur Erwerbung von Schieß- und Exerzirplätzen, zu Kompetenzzuschüssen ꝛc. — Von 1888/89 ab werden die gleichartigen Ausgaben für das bayerische Kontingent hier mit nachgewiesen (vergl. Anmerkung 3 auf S. 158).

[9]) Zu Garnison- und Werftbauten, zu Küstenbefestigungen, zum Bau und zur Armirung von Schiffen ꝛc. Von 1888/89 ab umfaßt das Kapitel grundsätzlich solche Ausgaben, welche zur Erhaltung des bestehenden Zustandes der Marine erforderlich sind oder für Bedürfnisse entstehen, die im gewöhnlichen Laufe der Dinge hervortreten.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1875 bis 1890/91.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	
1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	12 688,1	85.
										Summe
511,6	335,4	441,9	486,0	452,4	419,1	460,1	363,8	383,4	383,4	II.
127,4	132,2	126,6	129,3	133,8	144,1	142,9	132,8	148,0	148,0	III.
6 431,8	6 652,9	7 170,5	7 180,0	7 791,1	7 904,4	8 126,1	8 559,2	8 518,9	8 835,5	IV.
3 026,2	2 756,2	2 857,3	2 925,7	3 033,2	6 501,2	7 873,0	8 053,8	8 373,2	8 866,4	V.
343 913,3	341 584,7	337 159,8	338 825,5	338 434,0	342 381,9	359 264,1	362 939,2	370 171,8	385 523,8	VI.
26 810,9	25 656,3	27 463,6	32 284,0	36 660,0	36 256,0	39 203,2	36 856,8	35 733,3	38 267,4	VII.
1 687,1	1 663,5	1 711,0	1 751,7	1 751,6	1 865,0	1 896,3	1 885,0	1 851,6	1 860,1	VIII.
70 566,8	86 349,9	88 041,7	107 616,7	119 494,1	141 410,3	180 994,8	283 247,5	286 734,0	303 509,3	IX.
266,1	292,4	275,0	271,7	296,3	266,4	269,7	271,3	298,2	299,8	X.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(Xa.)
11 152,3	12 969,7	14 198,8	15 830,4	17 392,9	18 625,0	21 176,3	29 034,7	37 583,9	46 622,5	XI.
477,3	534,4	524,0	527,2	521,7	530,3	528,3	558,3	555,0	555,0	XII.
18 702,4	19 257,8	19 758,9	20 577,8	21 202,3	23 386,6	25 994,3	28 816,8	34 510,8	37 958,6	XIII.
30 316,0	29 563,3	28 729,6	28 034,4	27 346,9	27 450,1	27 009,1	26 424,5	26 174,8	25 837,9	XIV.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	12 688,1	
513 989,2	527 748,7	528 758,1	556 440,4	574 510,3	607 140,1	672 939,1	787 143,7	811 036,5	871 355,8	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	I.
—	—	—	—	—	10,6	—	—	—	40,0	1a.
275,0	275,6	220,6	217,4	920,6	370,3	618,2	1 316,2	3 754,0	5 185,8	2.
687,0	1 197,8	1 027,8	314,8	592,0	1 202,5	556,2	672,1	498,2	456,6	3.
2 873,1	3 003,7	3 195,3	2 601,7	4 538,8	4 141,0	4 235,5	5 176,8	5 726,8	6 337,2	4.
30,0	12,6	2,4	—	55,7	387,8	1,2	—	719,0	478,1	4a.
5 174,5	6 243,9	8 977,4	6 864,1	9 259,9	9 600,1	16 079,0	11 286,1	20 464,3	46 092,4	5.
2 682,7	2 095,9	2 022,6	2 126,0	3 842,6	2 012,5	2 067,4	2 560,0	8 501,2	12 807,0	6.
258,4	100,6	507,7	25,7	—	—	133,4	433,6	450,0	150,0	7.
3 456,7	3 938,0	1 640,1	693,3	495,7	660,7	189,8	1 297,3	145,9	348,2	8.
142,0	223,4	191,6	—	—	32,7	207,1	—	—	—	(8a.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(8b.)
10,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(8c.)
275,8	—	358,1	1 727,7	87,3	3,5	9,1	[16]) 1,4 / [16]) 496,2	—	—	(8d.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(8e.)
-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9.
15 866,0	17 091,5	18 143,6	14 571,0	19 792,6	18 421,7	24 096,9	22 247,6	40 259,4	71 895,3	

[10]) Zur Einrichtung des Reichs-Justizamts, zu Fuhr- und Umzugskosten, zur Remuneirung außerordentlicher Hülfskräfte; 1878/79 bis 1881/82 auch zum Bau des Dienstgebäudes des Justizamts (die Grunderwerbskosten sind unter den einmaligen Ausgaben Kap. 14 enthalten); 1883/84 auch zur Beschaffung eines Bauplatzes für das Dienstgebäude des Reichsgerichts und von 1887/88 ab zur Errichtung desselben.

[11]) Zu einmaligen Rayonentschädigungen, Beitrag zur Gottbard-Bahn (nach Abzug der Erstattungen seitens deutscher Regierungen und Eisenbahnen, welche in der Haushalts-Rechnung für 1875 mit 647,6 (1000 ℳ) in Einnahme und Ausgabe geführt sind), für die Universität Straßburg, für das Nationaldenkmal auf dem Niederwald, zum Bau eines Kaiserpalastes in Straßburg rc.; 1883/84 auch für die an Oldenburg zahlten, auf die Herstellung und Erhaltung des im Jadebusen belegenen Durchschlags nach den oberahnischen Feldern verwendeten Kosten.

[12]) Für Herstellung von Reichskassenscheinen.

[13]) Zur Erwerbung eines Dienstgebäudes bezw. zur Tilgung der auf diesem Grundstücke haftenden Hypothekenschuld.

[14]) Für Revision der Kriegsrechnungen.

[15]) Beiträge zum Bau der Gottbard-Bahn, zum Bau und zur Erwerbung von Eisenbahnen, zum Bau von Dienstgebäuden.

[16]) Dieser in früheren Etatsjahren vorläufig aus ordentlichen Mitteln gedeckte Betrag ist der ursprünglichen Bestimmung gemäß auf die Anleihe übernommen und daher hier in Rückeinnahme gestellt (vergl. Anmerkung 10 auf S. 165).

[17]) Zur Durchführung der Münzreform.

[18]) Die bei diesem Kapitel in den Haushaltsrechnungen rc. nachgewiesenen Fehlbeträge, d. h. diejenigen Beträge, um welche die rechnungsmäßigen Solleinnahmen (Isteinnahmen und Einnahmereste) hinter den rechnungsmäßigen Sollausgaben (Istausgaben und Ausgabereste) zurückbleiben, sind, weil es sich dabei nur um rechnungsmäßige Uebertragungen handelt, weder hier in Ausgabe gestellt, noch bei den Beständen aus den Vorjahren in Zugang gebracht. Die in den Haushaltsetats pro 1889/90 und 1890/91 erscheinenden Fehlbeträge sind beim Abschluß (s. diesen) ersichtlich gemacht.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des					
		1875. 1000 ℳ	1876/77. (¾ Jahre) 1000 ℳ	1877/78. 1000 ℳ	1878/79. 1000 ℳ	1879/80. 1000 ℳ	1880/81. 1000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8
	Noch: Einmalige Ausgaben.						
	b. Außerordentlicher Etat.[1])						
10.	I. Reichsamt des Innern[2]) ... a.	—	—	—	—	—	—
	b.	—	—	—	—	—	—
11.	II. Post- u. Telegraphenverwalt.[3]) a.	—	6 031,2	11 331,4	10 186,6	8 781,0	6 623,1
(11a.)	(IIa.) Reichsdruckerei[4]) ..... a.	—	—	—	—	4 266,1	329,0
12.	III. Verwaltung d. Reichsheeres[5]) a.	—	—	7 280,4	7 851,0	10 405,0	12 694,4
	c.	—	4 398,6	25 498,6	28 567,5	22 249,7	21 004,1
	e.	40 923,0	38 703,4	13 818,0	17 598,5	5 961,8	3 176,0
13.	IV. Marineverwaltung[6]) ..... a.	3 360,0	7 999,2	26 320,9	24 289,3	16 717,3	11 226,5
	c.	—	—	879,4	975,7	34,6	228,3
	e.	16 241,9	8 623,1	6 653,9	1 425,8	197,4	163,0
14.	V. Reichsschatzamt[7]) ..... a.	—	—	7 384,4	—	180,0	—
(14a.)	(Va.) Reichsschuld[8]) ..... a.	—	—	—	1 970,4	465,7	—
(14b.)	(Vb.) Münzwesen[8]) ..... a.	—	—	—	23 029,6	18 603,8	0,3
15.	VI. Eisenbahnverwaltung[9]) .... a.	—	—	75,1	615,2	3 820,4	5 051,5
	d.	18 123,6	15 701,5	9 536,2	17 122,3	17 102,9	5 406,7
16.	VII. Betriebsfonds[11]) ..... a.	—	—	—	—	—	—
(16a.)	(VIIa.) Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich: 1870 bis 1874						
	Bei der Landarmee (auch Retablissement der Armee) .... 1 000 ℳ 1 282 948,6	110 304,6	35 525,6	6 660,1	(12 215 854,2	6 484,9	3 146,6
	Bei der Marine 27 607,4	(13 — 340,5	116,0	—	—	—	—
	Bei der Post- u. Telegraphenverwaltung..... 9 676,3	50,7	(13 — 2,0	—	—	—	—
	Erwerbung, Verwaltung, Bau u. Ausrüstung der elsaß-lothr. Eisenbahnen..... 335 726,7	2 994,6	5 583,5	967,4	745,5	1 281,8	82,7
	Entschädigungen und Ersatzleistungen[11]) 171 005,3	7 438,3	3 698,9	1 658,6	26,8	4,5	2,7
	Verzinsung und Tilgung der Kriegsschuld ..... (15 736 020,6	120,5	10,6	—	—	—	—
	Sonstige Ausgaben ..... (16 879 932,6	(17 6 111,7	1,8	0,0	—	—	—
	Summe (VIIa.) ... e 3 442 917,5	126 679,9	44 934,4	9 286,1	216 626,5	7 771,2	3 232,9
	Summe b. Außerordentlicher Etat[1]) ..	205 328,4	126 391,4	118 064,4	350 258,4	116 556,9	69 135,6
	Summe a. Ordentlicher Etat ..	33 329,8	47 663,8	45 064,5	26 444,6	17 270,8	17 670,7
	Summe der einmaligen Ausgaben	238 658,2	174 055,2	163 128,9	376 703,0	133 827,7	86 806,3
	Summe der fortdauernden Ausgaben	395 789,9	505 026,0	406 259,5	407 506,7	416 437,1	463 259,4
	Summe der Ausgabe	**634 448,1**	**679 081,2**	**569 388,4**	**784 209,7**	**550 264,8**	**550 065,7**

[1]) Den hierunter aufgeführten einmaligen Ausgaben stehen die außerordentlichen Deckungsmittel in Abschnitt XII. der Einnahme gegenüber (vergl. auch die Anmerk. 1 auf S. 162). Einzelbeträge sowohl wie Summen für die einzelnen Etatsjahre bis 1888/89 einschl. decken sich indeß gegenseitig in dieser Uebersicht nicht oder nicht immer, weil hier die Ausgabe- und Einnahmereste nicht mit in Rechnung gestellt sind (vergl. die Vorbemerkung auf S. 156/57). — Der Uebersichtlichkeit wegen sind die Ausgaben nach den einzelnen Deckungsmitteln gesondert nachgewiesen und in Spalte 2 mit den Buchstaben a–e bezeichnet; es bedeutet a. aus der Reichsanleihe, b. aus dem Reichstagsgebäudefonds, c. aus dem Reichs-Festungsbaufonds, d. aus dem Reichs-Eisenbahnbaufonds und e. unmittelbar aus der französischen Kriegskosten-Entschädigung.

[2]) a: zur Herstellung des Nord-Ostsee-Kanals, einschl. des Prämpualbeitrags Preußens: 75,3 in 1886/87, 738,6 in 1887/88, 5200,0 in 1888/89, 4500,0 in 1889/90 u. 7600,0 (1 000 ℳ) in 1890/91; b: für das neu zu errichtende Reichstagsgebäude.

[3]) Zum Ankauf von Grundstücken, zur Herstellung von Dienstgebäuden, zur Erweiterung des Telegraphennetzes und zu Fernsprech-Anlagen.

[4]) Entschädigung an Preußen für Abtretung der Staatsdruckerei und zur Verschmelzung derselben mit der vormaligen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei.

[5]) a: zu Garnison- und Thorerweiterungsbauten, zu Garnisoneinrichtungen in Elsaß-Lothringen, zur Heeresverstärkung und Steigerung der Operations- und Schlagfertigkeit des Heeres, zu Truppendislokationen, zur Completirung des Waffenmaterials, Vermehrung des Schanzzeuges, zu Kasernenbauten, zur Erweiterung bezw. Neuerwerbung von Artillerie-Schießplätzen, zur Vervollständigung des deutschen Eisenbahnnetzes im Interesse der Landesvertheidigung, sowie aus Anlaß der im Jahre 1888 erfolgten Aenderung der Wehrpflicht; a, c u. e: zu Festungsbauten [für Zwecke des Reichs-Festungsbaufonds sind aus e ausgegeben in 1875: 18 322,9 und in 1876/77: 16 628,0 (1 000 ℳ)]; e: zur Wiederherstellung der Festungen und Garnisonen in Elsaß-Lothringen und zur Ergänzung der Magazin-, Garnison- und Lazareth-Einrichtungen.

[6]) a u. e: zu Garnison- und Werftbauten, zum Bau und zur Armirung von Schiffen, zu Schießversuchen, für das Torpedowesen; c u. e: zur artilleristischen Ausrüstung der Befestigungsanlagen in Kiel und Wilhelmshaven [davon aus e in 1875: 56,1 und in 1876/77: 73,6 (1 000 ℳ)]. — Von 1888/89 ab sind bei Kapitel 13 grundsätzlich nur zur Weiterentwickelung der Marine bestimmte Ausgaben angesetzt.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1875 bis 1890/91.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	
1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
—	—	—	—	—	234,8	2 304,5	5 873,1	14 000,0	23 600,0	10.
—	6 413,7	863,4	813,2	802,2	1 267,5	957,6	1 092,2	500,0	1 800,0	
5 965,4	27,7	10,7	1,5	—	—	—	6 845,6	—	2 650,0	11.
218,0	55,7	3,7	—	—	—	—	—	—	—	(11a.)
29 175,1	12 921,0	10 954,3	14 762,8	16 777,3	34 767,1	137 037,5	171 332,8	64 282,0	250 569,8	12.
15 168,6	9 199,1	5 958,1	7 155,1	6 928,1	9 177,1	15 854,5	4 856,9	—	—	
2 661,1	718,8	985,9	86,2	256,1	155,2	363,5	120,5	—	—	
8 355,1	8 538,3	10 307,2	14 020,9	11 556,2	12 199,1	11 085,7	11 632,1	6 871,6	28 676,6	13.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
155,1	91,6	12,7	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	4 000,0	4 000,0	4 000,0	7 000,0	7 000,0	7 000,0	7 000,0	4 000,0	14.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(14a.)
1,0	—	0,3	—	1 392,9	928,9	—	—	—	—	(14b.)
15 681,5	7 786,2	2 647,1	1 470,2	1 624,6	2 219,4	2 099,6	[10] 2 077,5	3 357,9	1 912,5	15.
3 575,2	2 733,2	4 606,7	1 273,3	32,0	21,1	—	—	—	—	
—	9 150,0	—	—	—	—	3 195,8	—	—	877,5	16.
1 677,0	1 920,4	—	—	—	—	—	—	—	—	(16a.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
16,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
0,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1 694,0	1 920,4	—	—	—	—	—	—	—	—	
82 650,1	59 556,0	40 350,1	43 583,2	43 369,6	67 970,2	179 898,7	210 830,1	96 011,5	317 086,4	
15 866,0	17 091,5	18 143,6	14 571,0	19 792,6	18 421,7	24 096,9	22 247,6	40 259,1	71 895,3	
98 516,1	76 647,5	58 493,7	58 154,2	63 162,2	86 391,9	203 995,6	233 077,7	136 270,9	388 981,7	
513 989,2	527 748,7	528 758,1	556 440,4	574 510,3	607 140,1	672 939,1	787 143,7	811 036,5	871 355,8	
612 505,3	604 396,2	587 251,8	614 594,6	637 672,5	693 532,0	876 934,7	1 020 221,4	947 307,4	1 260 337,5	

[8]) Zur Erwerbung von 2 in Berlin gelegenen Grundstücken (1877/78 u. 1879/80) und Beiträge zu den Kosten des Zollanschlusses Hamburgs und Bremens.

[9]) Zur Durchführung der Münzreform. Vergl. Anmerkung 9 auf S. 161.

[9]) Zum Bau und Erwerb von Eisenbahnen, zur Betriebsverstärkung, zum Bau von Dienstgebäuden ꝛc.

[10]) Hier sind 496,2 (1 000 ℳ) in Zugang gebracht (vergl. die Denkschrift über die Ausführung der Anleihegesetze — Reichstagsdrucksachen 7. Legislatur-Periode, V. Session 1889/90 Nr. 8 — und die Anmerkung 16 auf S. 163).

[11]) Für die Post- und Telegraphenverwaltung und die Reichsdruckerei (1882/83), sowie für die Verwaltung des Reichsheeres (1887/88 und 1890/91). Vergl. die Anmerkung 11 auf S. 173.

[12]) Darunter 209 872,2 (1 000 ℳ) als Gesammtbetrag der für die Verpflegung der deutschen Okkupationsarmee in Frankreich in den Jahren 1871 bis 1873/79 einschl. geleisteten Ausgaben.

[13]) Diese Zahlen stellen Rückeinnahmen bezw. Einnahme-Ueberschüsse dar, um deren Betrag sich die Summe der Kriegsausgaben vermindert

[14]) Darunter Entschädigungen der deutschen Rhederei und der deutschen Eisenbahnen, Ersatz von Kriegsschäden und Vergütung für Kriegsleistungen, zum Ersatz der den Familien von Reserve- und Landwehrmannschaften gewährten Unterstützungen.

[15]) Darunter 32 077,5 (1 000 ℳ) zur Deckung der vorschußweise erfolgten Einlösung von Schatzanweisungen.

[16]) Darunter für Dotationen 12 000,0, zur Bildung des Reichs-Invalidenfonds 560 677,0 (323,0 waren bereits für den Kapitalbestand dieses Fonds aus der französischen Kriegskosten-Entschädigung entnommen), des Festungsbaufonds 159 000,0 (57 000,0 waren bereits zur Verfügung gestellt), des Reichstagsgebäudefonds 21 000,0 und des Reichskriegsschatzes 120 000,0 (1 000 ℳ).

[17]) Darunter zur Erwerbung eines Grundstückes, einschl. Kosten des Kaufgeschäfts ꝛc., 6 034,0 (1 000 ℳ)

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des					
		1875. 1 000 ℳ	1876/77. (¾ Jahre) 1 000 ℳ	1877/78. 1 000 ℳ	1878/79. 1 000 ℳ	1879/80. 1 000 ℳ	1880/81. 1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8
	Einnahmen.						
1.	**I. Zölle und Verbrauchssteuern.**[1])						
	Aus dem Zollgebiete.[2])						
	a. 1. Zölle	110 604,6	134 853,0	100 020,1	101 140,0	(3 135 318,3	163 583,7
	» 2. Tabacksteuer	810,2	1 137,3	865,4	783,9	(3 896,7	1 262,3
	» 3. Zuckersteuer: Materialsteuer	40 241,7	50 525,4	45 184,8	40 995,2	45 893,3	(428046,5
	Verbrauchsabgabe	—	—	—	—	—	—
	» 4. Salzsteuer	33 247,0	43 147,7	34 986,6	35 401,3	35 932,4	36 644,8
	» 5. Branntweinsteuer:						
	[b*] Maischbottich- u. Materialsteuer[6])	41 622,1	46 731,4	36 381,5	37 501,3	36 857,0	35 366,8
	a. Verbrauchsabgabe u. Zuschlag dazu	—	—	—	—	—	—
	b. 6. Brausteuer und Uebergangsabgabe von Bier	15 771,6	20 203,8	15 417,3	15 009,1	14 859,8	15 464,1
	Von den außerhalb d. Zollgrenze liegenden Bundesgebieten. Aversa für:						
	(a.) 7. Zölle und Tabacksteuer	3 105,7	4 134,8	3 352,8	3 304,9	(3 3 988,1	3 397,1
	» Zucker- und Salzsteuer						1 409,0
	[b*] Maischbottich- und Branntweinmaterialsteuer[6])	866,0	1 069,4	823,8	854,1	832,0	898,6
	(b.) 8. Brausteuer	343,7	478,1	367,5	358,0	354,2	407,1
	Außerdem: Nachträgliche Einnahmen bezw. Rückzahlungen	—	634,1	—	186,8	—	—
	Summe I.	246 612,6	302 915,0	237 399,8	235 534,6	274 931,8	286 480,0
2.	**II. Reichsstempelabgaben.**						
	1. Spielkartenstempel	—	—	—	352,2	1 038,2	1 029,9
	2. Wechselstempelsteuer	6 105,6	8 183,4	6 451,1	5 831,1	6 009,8	6 155,9
	3. Stempelabgabe für Werthpapiere, Kaufgeschäfte ꝛc.[5]) u. Lotterieloose	—	—	—	—	—	—
	4. Statistische Gebühr	—	—	—	—	154,7	535,8
	Summe II.	6 105,6	8 183,4	6 451,1	6 183,3	7 202,7	7 721,6
	An Krediten, welche erst im folgenden Jahre fällig waren, standen aus:[3])						
	bei Kap. I. Tit. 1. Zölle	13 278,6	10 098,3	13 745,1	15 863,1	10 695,1	16 620,9
	» 2. Tabacksteuer	—	—	—	—	—	5 247,8
	» 3. Zuckersteuer: Materialsteuer	39 909,1	52 128,1	57 501,6	64 542,5	68 714,0	84 831,0
	Verbrauchsabgabe	—	—	—	—	—	—
	» 4. Salzsteuer	8 422,9	6 351,1	6 655,8	6 773,7	6 985,9	7 130,7
	» 5. Branntweinsteuer:						
	Maischbottich- u. Materialst.	12 588,6	18 556,4	17 816,4	17 839,3	16 574,0	17 863,1
	Verbrauchsabgabe ꝛc.	—	—	—	—	—	—
	Aversa von Sachsen-Weimar u. Sachsen-Coburg	2,4	3,4	3,1	3,1	3,0	3,1
	» 7. Aversa für Zölle und Verbrauchssteuern	1 006,9	1 292,5	1 411,5	1 542,5	1 509,3	1 919,0
	bei Kap. II. Tit. 1. Spielkartenstempel	—	—	—	311,1	220,0	238,4
	Zusammen	75 208,6	88 429,8	97 133,7	106 875,6	104 701,3	133 853,8
3.	**III. Post- u. Telegraphenverwaltung.**						
	Einnahme	114 941,1	146 818,8	123 619,5	126 233,1	131 528,8	136 647,2
	Fortdauernde Ausgabe	109 497,2	138 557,7	113 603,3	112 148,9	114 026,1	117 899,6
	Mithin ist Ueberschuß	5 443,9	8 261,1	10 016,2	14 084,2	17 502,7	18 747,6

[1]) Die am Ende der einzelnen Rechnungsjahre ausstehenden Kredite sind hinter Kapitel 2 nachrichtlich mitgetheilt.

[2]) Neben a. Einnahmen, an welchen sämmtliche Bundesstaaten Theil nehmen, neben [b*] Einnahmen, an welchen bis 1. Oktober 1887 Bayern, Württemberg und Baden keinen Theil haben, neben b. Einnahmen, an welchen Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen überhaupt keinen Theil haben.

[3]) Im II. Semester des Etatsjahres 1879/80, in welchem zuerst Ueberweisungen an die Bundesstaaten erfolgten (vergl. die Anmerkung zu Kap. 68 der fortdauernden Ausgaben), betrug die Einnahme an Zöllen 58 911,8, an Tabacksteuer 668,3 und an Aversen hierfür 1 093,8 (1 000 ℳ).

[4]) Die geringe Nettoeinnahme ist theils durch große Zahlungen von Ausfuhrvergütungen in Folge ungewöhnlich starker Zuckerausfuhr, theils durch die gegen das Vorjahr höheren Kreditausstände am Schlusse des Rechnungsjahres hervorgerufen.

[5]) Die Mehreinnahme gegen die Vorjahre ist dem Umstande zuzuschreiben, daß durch Bundesrathsbeschluß vom 2. Juli 1881 Ziffer 3 (Centralblatt für das Deutsche Reich S. 279) zur Verhinderung von Vorauszahlungen der Termin für die Einlösung der Ausfuhr-Anerkenntnisse vom 1. August 1881 ab mit der Frist für die Einzahlung der Rübenzuckersteuer-Kredite in Uebereinstimmung gebracht wurde.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1875 bis 1890/91.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	
1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
181 346,1	187 277,1	190 805,3	208 506,2	215 676,5	232 454,0	251 695,7	283 149,4	270 800,0	285 522,0	1.
6 581,1	11 259,1	7 620,4	8 361,1	10 164,6	9 627,8	10 466,3	10 840,8	10 023,0	10 302,0	
(1)70 680,9	46 144,1	37 774,5	32 410,6	18 072,7	15 048,8	15 275,9	8 888,6	9 000,0	7 344,0	
—	—	—	—	—	—	—	618,3	42 390,0	42 010,0	
36 748,9	37 782,3	37 933,8	38 693,6	38 716,7	39 541,5	39 718,5	41 287,3	40 312,0	41 000,0	
35 321,1	37 518,4	35 511,0	39 693,5	37 572,2	36 158,3	24 660,3	18 086,8	24 700,0	19 314,0	
—	—	—	—	—	—	(2)19 005,0	(2)81 631,6	110 632,0	110 530,0	
15 631,7	16 192,7	17 168,4	18 063,4	18 308,1	19 801,8	20 761,8	22 014,3	20 195,0	21 342,0	
3 989,7	4 165,0	4 239,3	4 559,5	4 952,4	5 434,7	6 113,2	4 977,2	24,0	26,0	
2 190,1	1 940,5	1 671,7	1 572,7	1 020,9	1 234,0	1 417,7				
							— 98,0	10,3	9,0	
917,4	961,9	961,7	1 026,4	1 031,8	963,0	360,6				
429,8	441,2	478,0	491,6	523,1	578,4	627,8	442,7	0,1	0,1	
—	— 676,9	— 257,0	—	— 66,5	33,4	35,1	—	—	—	
353 837,4	343 005,7	333 907,1	353 378,6	345 972,8	360 876,6	390 137,0	471 839,0	528 086,4	537 399,1	
1 028,4	988,0	1 011,7	1 035,0	1 056,2	1 088,1	1 132,7	1 162,1	1 102,0	1 143,0	2.
6 389,1	6 368,9	6 472,1	6 455,7	6 302,5	6 260,2	6 418,2	6 559,7	6 326,0	6 413,0	
6 105,8	11 218,7	13 004,2	13 600,5	15 070,5	19 504,0	19 008,9	27 202,2	19 961,0	22 130,0	
535,2	531,5	565,1	549,0	543,1	569,6	591,1	621,9	586,0	593,0	
14 058,9	19 110,1	21 143,4	21 640,8	22 972,3	27 422,8	27 150,9	35 545,9	27 975,0	30 279,0	
18 550,1	21 062,1	20 111,2	23 543,3	23 410,3	25 064,8	23 899,4	31 787,6	.	.	
9 354,9	5 986,8	5 520,7	5 847,7	4 916,4	5 153,7	5 011,4	4 333,1	.	.	
86 083,2	114 278,0	121 258,8	134 504,0	101 374,3	124 933,5	106 270,1	59 695,8	.	.	
—	—	—	—	—	—	—	20 776,8			
7 498,3	7 642,3	7 865,0	7 892,2	7 987,7	8 048,1	8 250,4	8 242,1	.		
19 472,4	17 062,1	19 114,9	18 251,3	18 849,2	16 449,1	13 004,4	11 009,3	.	.	
—	—	—	—	—	—	(3)37 808,8	48 785,6			
3,4	3,0	3,3	3,2	3,3	2,7	—	—	.		
2 209,6	2 574,5	2 690,9	2 925,8	2 422,3	3 004,7	2 560,9	133,5	.	.	
215,3	231,1	225,9	233,8	247,6	245,6	264,1	294,9	.	.	
143 387,1	169 440,0	176 790,7	193 201,4	159 217,0	182 902,5	197 069,6	185 058,5	.	.	
145 860,2	151 453,8	158 190,4	166 207,1	172 242,2	179 854,0	189 931,1	201 122,3	201 362,3	218 819,3	3.
121 781,4	127 112,9	133 822,7	139 563,8	146 201,0	152 167,2	159 364,9	169 403,6	172 127,9	186 101,5	
24 079,3	24 340,9	24 367,7	26 643,3	26 041,2	27 686,8	30 566,2	31 718,8	29 234,4	32 718,0	

[1]) Bis 1887/88 einschließlich auch Uebergangsabgabe von Branntwein.

[2]) Darunter auch Nachsteuer.

[3]) Bis zum 1. Oktober 1885 wurde an Stelle der Reichsstempelabgabe für Kauf- und sonstige Anschaffungsgeschäfte eine solche von Schlußnoten und Rechnungen erhoben.

[4]) Die Angaben bezüglich der Kredite, welche am Schlusse der Etatsjahre 1877/78 — 1886/87 ausgestanden haben, sind, da sie sich in den Rechnungen für jene Zeiträume nicht finden, den betreffenden Uebersichten der Ausgaben und Einnahmen entnommen (Reichstagsdrucksachen: 4 Legislatur-Periode, II. Session 1879 Nr. 33, III. Session 1880 Nr. 8, IV. Session 1881 Nr. 10, 5 Legislatur-Periode, I. Session 1881/82 Nr. 7, II. Session 1882/83 Nr. 89; 6. Legislatur-Periode, I. Session 1884 Nr. 6 und 7, II. Session 1885/86 Nr. 7; 7 Legislatur-Periode, I. Session 1887 Nr. 7, II. Session 1887/88 Nr. 9).

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des					
		1875.	1876/77. (¾ Jahre)	1877/78.	1878/79.	1879/80.	1880/81.
		1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8
3a.	**IV. Reichsdruckerei.**						
	Einnahme	—	—	—	1 342,5	3 255,3	3 187,1
	Fortdauernde Ausgabe	—	—	—	1 112,0	2 219,3	2 272,2
	Mithin ist Ueberschuß	—	—	—	230,5	1 036,0	914,8
4.	**V. Eisenbahnverwaltung.**						
	Einnahme	35 004,1	43 815,3	35 263,8	36 504,6	37 519,2	40 102,9
	Fortdauernde Ausgabe	26 045,0	33 387,4	25 009,6	25 955,5	25 233,6	25 921,5
	Mithin ist Ueberschuß	8 959,1	10 427,9	10 254,2	10 549,1	12 285,6	14 181,4
5.	**VI. Bankwesen**[1])	—	1 957,9	2 153,0	2 160,5	616,8	1 800,4
6-17.	**VII. Verschiedene Verwaltungs-Einnahmen**[2])	2 255,0	8 118,6	11 489,6	26 371,9	12 228,6	7 824,9
18.	**VIII. Aus dem Reichs-Invalidenfonds**[3])	26 381,3	33 721,0	31 641,0	31 266,9	32 344,5	31 297,9
(18a.)	**(VIIIa.) Münzwesen.**						
	Gewinn aus der Ausprägung von Reichsmünzen	22 657,3	30 498,3	2 319,1	303,0	12,4	—
	Uebertrag aus dem Vorjahre	14 295,3	27 900,6	25 514,9	—	—	—
	Zusammen	36 952,6	58 398,9	27 834,0	303,0	12,4	—
	Davon in die Rechnung des nächsten Jahres übertragen	27 900,6	25 514,9	—	—	—	—
	Bleibt Einnahme für das Rechnungsjahr	9 052,0	32 884,0	27 834,0	303,0	12,4	—
(19.*)	**(IX.*) Ueberschüsse aus früheren Jahren**[4])	—	—	—	—	—	—
19.	**IX. Zinsen aus belegten Reichsgeldern**[5])	11 964,3	15 957,2	9 122,4	8 159,6	7 059,2	5 127,2
20.	**X. Aus der Veräußerung von Parzellen des ehemaligen Stettiner Festungsterrains**[6])	—	—	—	—	—	—
21.	**XI. Matrikularbeiträge.**[7])						
	1. Preußen	32 113,0	39 754,4	36 414,0	41 615,1	43 641,8	38 808,2
	2. Bayern	15 319,6	20 098,7	19 724,9	19 706,2	18 906,8	18 403,8
	3. Sachsen	3 240,0	4 596,0	4 013,0	4 588,6	4 679,8	4 156,6
	4. Württemberg	5 784,1	7 483,9	6 877,8	6 815,1	6 736,6	6 226,9
	5. Baden	4 249,8	5 809,3	5 050,8	4 843,6	4 831,9	4 491,9
	6. Hessen	1 368,3	1 453,4	1 211,6	1 426,6	1 498,5	1 366,6
	7. Mecklenburg-Schwerin	639,1	947,7	791,8	814,6	937,1	834,9
	8. Sachsen-Weimar	427,3	501,7	403,7	450,9	496,3	441,8
	9. Mecklenburg-Strelitz	137,4	165,5	131,3	139,0	161,9	144,2
	10. Oldenburg	457,8	547,8	440,2	489,6	540,9	481,4
	11. Braunschweig	387,6	606,4	475,1	511,8	554,6	493,1
	12. Sachsen-Meiningen	298,2	332,9	266,8	304,1	329,6	293,2
	13. Sachsen-Altenburg	214,5	255,9	201,3	224,1	247,1	219,8
	14. Sachsen-Coburg-Gotha	271,4	307,4	252,3	291,4	309,6	275,3

[1]) Bankgesetz vom 14. März 1875, R.-G.-Bl. S. 177. Im Etatsjahre 1888/89 betrug der Antheil des Reichs am Reingewinn der Reichsbank 1 081,8, die Banknotensteuer, von der sächsischen Bank zu Dresden gezahlt, 6,4 (1 000 ℳ).

[2]) Nicht anderweit verrechnete Einnahmen, Beiträge und Gebühren; Miethen, Pachtgelder, Erlöse aus dem Verkauf entbehrlicher Grundstücke, Materialien u.; für 1876/77 auch in der Haushalts-Rechnung unter den Ueberschüssen aus früheren Jahren geführte 4 767,7 (1000 ℳ) nachträgliche Vergütung für die während der Pauschquantumsperiode aufgezehrten Naturalien-Reservebestände. Außerdem sind hier in Folge der neuen Einrichtung des Etats (vergl. die Vorbemerkung auf S. 156/57) die zur Deckung ordentlicher Ausgaben verwendeten außerordentlichen Einnahmen sowie die Ersparnisse bei den auf solche Einnahmen angewiesenen Ausgaben hinzugerechnet und zwar in 1876/77: 628,5, 1877/78: 51,0, 1878/79: 19 574,5, 1879/80: 4 951,0, 1880/81: 2 237,6, 1881/82: 864,0, 1882/83: 163,5, 1883/84: 0,6 (1 000 ℳ) — (vergl. die Anmerkungen 5, 7, 8 und 9 auf S. 171). — Bezüglich der Absetzung von 800,0 (1 000 ℳ) in den Jahren 1877/78 bis 1880/81 vergl. die Anmerkung zu Kap. 22 der fortdauernden Ausgaben.

[3]) Bezüglich der Ausgaben und des Bestandes des Reichs-Invalidenfonds siehe Tabelle b auf Seite 174.

eutschen Reichs für die Etatsjahre 1875 bis 1890/91.

eutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	
1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
3 352,3	3 884,8	3 845,4	4 014,8	4 174,0	4 285,1	4 776,3	4 658,2	4 422,0	4 608,0	3a.
2 288,3	2 831,5	2 760,6	2 965,7	3 024,7	2 956,3	3 282,7	3 283,5	3 271,8	3 432,1	
1 064,0	1 053,3	1 084,8	1 049,1	1 149,3	1 328,8	1 493,6	1 374,7	1 150,2	1 175,9	
44 274,0	44 662,1	45 901,2	46 731,4	45 124,3	47 184,1	49 565,7	50 066,4	49 101,0	50 989,0	4.
27 505,4	28 255,4	29 471,4	28 986,3	28 199,0	28 142,8	29 026,6	29 728,8	29 898,9	30 986,0	
16 768,6	16 406,7	16 429,8	17 745,1	16 925,3	19 041,3	20 539,1	20 337,6	19 202,1	20 003,0	
2 631,1	3 102,8	2 108,5	2 136,0	2 094,4	991,3	2 063,8	1 088,2	1 715,0	1 383,5	5.
8 188,0	6 871,1	6 401,2	8 598,8	8 725,1	8 393,6	10 650,3	11 767,0	9 203,2	11 535,5	6-17.
30 316,0	29 563,3	28 729,0	28 034,4	27 346,9	27 450,4	26 916,6	26 424,5	26 267,3	25 837,9	18.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(18a.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(19.*)
4 656,2	3 876,9	3 002,0	2 626,3	2 447,6	1 985,4	1 672,7	998,3	636,0	539,0	19.
—	—	—	—	—	—	111,7	287,2	440,1	406,5	20.
52 501,4	52 249,7	44 865,5	40 299,8	62 633,0	70 738,3	100 882,0	127 162,9	134 260,0	176 524,2	21.
20 149,6	20 278,8	19 842,8	18 414,3	23 283,5	26 972,6	31 470,9	29 577,9	29 294,5	39 664,7	
5 625,0	5 598,0	4 981,8	4 386,5	6 820,3	7 781,9	11 297,3	14 518,3	15 080,6	19 829,7	
7 281,4	7 670,0	7 351,8	6 881,8	8 677,5	9 968,4	11 488,4	10 856,8	10 708,7	14 568,5	
5 185,5	5 359,9	4 836,7	4 641,0	6 053,4	6 855,7	8 318,1	7 999,4	7 716,9	11 003,3	
1 806,7	1 794,7	1 541,5	1 383,3	2 149,8	2 433,4	3 413,2	4 258,0	4 536,4	5 963,2	
1 129,4	1 124,0	928,9	852,5	1 324,9	1 480,2	2 057,1	2 524,2	2 726,8	3 585,2	
597,4	594,6	507,4	457,4	710,8	801,4	1 120,9	1 391,6	1 488,4	1 957,0	
195,1	194,2	162,6	148,1	230,2	258,2	352,4	427,7	466,4	613,2	
651,2	648,1	553,2	498,6	774,9	873,7	1 219,7	1 512,0	1 619,2	2 128,9	
667,3	664,1	578,8	515,5	801,5	909,2	1 323,5	1 696,4	1 765,8	2 321,7	
396,7	394,8	342,0	305,9	475,4	538,6	765,5	964,7	1 018,8	1 339,5	
297,5	296,0	256,0	229,0	356,0	402,8	575,0	726,3	765,5	1 006,5	
372,4	370,6	322,8	287,7	447,1	506,9	709,4	884,7	942,7	1 239,4	

*) Die unter diesem Kapitel in den Haushalts-Rechnungen k. nachgewiesenen Ueberschüsse, d. h. diejenigen Beträge, um welche die rechnungsmäßigen Solleinnahmen (Isteinnahmen und Einnahmereste) die rechnungsmäßigen Sollausgaben (Istausgaben und Ausgabereste) übersteigen, sind weder in Einnahme gestellt, noch von den Beständen aus den Vorjahren in Abzug gebracht, da es sich hierbei lediglich um rechnungsmäßige Uebertragungen handelt (vergl. die Anmerkung 5 auf S. 172).

[5]) Vergl. die Anmerkung 5 auf S. 171.

[6]) Artikel V des Gesetzes vom 30. Mai 1873 (R.-G.-Bl. S. 123). Vergl. Anmerkung 5 auf S. 171.

[7]) Die in den Rechnungen bezw. Uebersichten in Einnahme gestellten Matrikularbeiträge entsprechen den durch die bezüglichen Etats bezw. Beitragsetats festgestellten Beträgen. Die letzteren werden nach den jedesmal neuesten bekannten Bevölkerungszahlen berechnet und für die Etatsjahre, welche in eine neue Volkszählungsperiode fallen, nachträglich nach dem definitiven Matrikularfuß (d. i. dem neuesten Volkszählungsergebniß) in der Weise berichtigt, daß die Ausgleichung der Differenzen bei den Matrikularbeiträgen für ein späteres Jahr erfolgt. Die Ueberweisungen (Kap. 68 ordentl. Ausgaben) an die Bundesstaaten werden auf die Matrikularbeiträge nicht angerechnet, sondern direkt an die Staaten abgeführt. Bezüglich der Vertheilung der Ueberweisungen siehe Uebersicht s. auf S. 174.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt					
		1875.	1876/77. (¾ Jahre)	1877/78.	1878/79.	1879/80.	1880/81
		1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8
	Noch: XI. Matrikularbeiträge.						
(Rech. 21.)	15. Anhalt	332,4	381,7	294,1	337,4	362,1	32
	16. Schwarzburg-Sondershausen	100,5	119,9	91,9	100,1	114,2	10
	17. Schwarzburg-Rudolstadt	117,5	130,9	104,4	116,7	129,9	11
	18. Waldeck	82,8	92,6	73,7	78,3	92,6	8
	19. Reuß älterer Linie	73,3	81,5	64,4	74,0	79,6	7
	20. Reuß jüngerer Linie	135,3	170,2	127,6	142,6	156,6	13
	21. Schaumburg-Lippe	46,9	58,4	46,2	51,4	56,2	5
	22. Lippe	170,4	176,6	152,8	173,4	190,4	16
	23. Lübeck	68,2	116,3	83,9	91,7	96,6	8
	24. Bremen	193,8	298,8	208,4	245,4	241,9	21
	25. Hamburg	538,8	889,8	563,1	645,0	660,9	58
	26. Elsaß-Lothringen	2 200,6	3 842,6	3 043,4	3 067,6	3 392,4	3 09
	Summe XI.	68 969,5	89 220,3	81 108,5	87 345,5	(89 445,9	81 67
	XII. Außerordentliche Deckungsmittel.						
(22 *)	Aus der französischen Kriegskosten-Entschädigung und den von derselben aufgekommenen Zinsen[3])						
	Einnahme im laufenden Rechnungsjahre[4]	4 302,5	13 855,7	1 309,1	3 137,8	544,4	2
	Uebertrag aus dem Vorjahre	473 435,3	275 998,4	107 778,6	105 778,0	69 577,9	38 40
	Zusammen	477 797,8	289 854,1	109 147,7	108 915,8	70 122,1	38 7
	Davon ab:						
	übertragen in die Rechnung des nächsten Jahres	275 998,4	107 778,6	105 778,0	69 577,9	38 404,7	24 4
	desgl. auf die ordentlichen Einnahmen[5]	3 000,0	28,5	0,0	2 435,6	605,6	2 1
	desgl. auf Kap. 22** bezw. 22*** [6]	18 124,6	15 701,5	9 530,1	17 122,3	17 702,9	5
	unter die einzelnen Staaten vertheilt	12 989,1	22 000,0	30 729,1	4 690,6	163,1	—
	nachträgliche Einnahme-Berichtigungen	2					—
	Zusammen	310 138,8	205 508,6	146 049,8	93 826,4	56 936,5	32 1
	Bleibt Einnahme	167 659,0	84 345,5	23 098,2	15 089,1	13 185,6	6 6
	Aus den von Frankreich für die deutschen Okkupationstruppen gezahlten Verpflegungsgeldern und den Ersparnissen an denselben: überhaupt	—	—	—	237 575,0	4 345,4	2
	davon auf die ordentliche Einnahme[5]) übertragen	—	—	—	17 903,1	4 345,4	2
	Bleibt Einnahme	—	—	—	219 672,0	—	—
(22 **)	Aus dem Reichs-Festungsbaufonds.[7])						
	Einnahme überhaupt	—	10 963,6	23 203,4	35 219,8	21 701,6	12 6
	Darunter Rückerstattungen auf Vorschüsse[8])	—	—	—	114,2	1 060,1	7 0
	Bleibt Einnahme	—	10 963,6	23 203,4	35 105,8	20 122,4	5 6

[1]) Zur Herstellung der Uebereinstimmung mit den späteren Nachweisungen sind die den Bundesstaaten aus dem Ertrage der Zölle und Tabaksteuer für die Zeit vom 1. Oktober 1879 bis 31. März 1880 überwiesenen 8 022,1 (1 000 ℳ) nicht, wie in der Haushalts-Rechnung geschehen, von der Summe der Matrikularbeiträge in Abzug gebracht, sondern bei Kap. 68 der fortdauernden Ausgaben in Ausgabe gestellt. Demzufolge sind auch die Zurückzahlungen auf den vorbezeichneten Betrag, welche in der Haushalts-Rechnung für 1882/83 mit 198,8 (1 000 ℳ) bei den Matrikularbeiträgen in Einnahme gebucht sind, bei den Ueberweisungen abgerechnet worden (vergl. Anmerkung 4 auf S. 160).

[2]) Nach dem zweiten Nachtrag zum Reichshaushalts-Etat für 1880/81 (Reichs-Gesetzbl. 1880 S. 21) sind 1 950,0 (1 000 ℳ), soweit dieselben nicht durch regelmäßige anderweite Reichseinnahmen ihre Deckung finden, durch Matrikularbeiträge aufzubringen. Dieser Betrag ist demnächst auf die Bundesstaaten nicht vertheilt, sondern nur der aus den Einzelposten sich ergebenden Summe hinzugesetzt.

[3]) Darunter auch Kontributionen und sonstige mit dem Kriege gegen Frankreich im Zusammenhang stehende Einnahmen. —

In den Jahren 1871 bis 1874 sind vereinnahmt 1 483 419,6 (1 000

Davon: in die Rechnung des Jahres 1875 übertragen 473 435,3

unter die einzelnen Staaten vertheilt 813 101,4

zu Beihülfen an Angehörige der Reserve und Landwehr, sowie für ausgewiesene Deutsche ausgeschieden 18 000,0

nachträgliche Einnahme-Berichtigungen 685,2

rechnungsmäßig vereinnahmt 3 178 194,7

[4]) Von 1879/80 ab nur Rückeinnahmen und Einnahmen aus dem Verkauf der Stettiner Festungsgrundstücke.

eutschen Reichs für die Etatsjahre 1875 bis 1890/91.

eutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	
1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
435,8	433,5	395,5	343,6	534,0	613,5	881,8	1 130,8	1 176,6	1 547,0	(Noch 21.)
137,6	137,0	116,1	105,1	163,3	183,7	262,3	330,0	349,0	458,8	
156,4	155,6	130,1	118,6	184,4	206,6	298,5	377,6	397,5	522,6	
111,6	111,1	89,9	83,5	129,8	144,1	202,3	248,9	268,2	352,7	
95,8	95,4	85,6	75,0	116,8	133,3	198,1	258,9	265,0	348,5	
188,4	187,5	173,7	149,7	232,7	268,4	392,1	509,9	524,3	689,4	
67,6	67,3	58,7	52,3	81,2	92,2	132,4	168,3	176,4	231,9	
229,3	228,2	200,0	177,7	276,1	313,6	439,5	549,3	584,2	768,0	
116,1	115,5	111,3	93,9	146,0	170,2	240,5	307,9	320,8	421,7	
290,0	288,6	270,2	231,5	359,8	416,4	589,0	750,9	785,2	1 032,4	
792,6	788,8	833,2	670,5	1 042,1	1 246,3	1 831,3	2 445,1	2 458,8	3 232,8	
3 810,9	3 838,4	3 182,7	3 042,3	4 432,4	4 908,8	6 476,1	7 797,0	8 436,0	10 821,6	
93 288,5	(1)103 684,4	92 719,4	84 445,1	122 436,7	139 218,4	186 937,3	219 375,5	(2)230 082,7	302 172,4	
446,3	360,1	167,5	282,1	92,4	385,3	440,3	406,5	—	—	(22 *)
24 410,9	16 214,6	10 721,3	5 139,1	3 777,3	3 651,1	3 860,1	3 825,1	—	—	
24 857,1	16 574,7	10 888,8	5 421,1	3 869,7	4 036,4	4 300,4	4 231,7	—	—	
16 214,6	10 721,3	5 139,1	3 777,3	3 651,1	3 800,1	3 825,1	3 823,9	—	—	
663,5	156,6	0,6	—	—	—	111,7	287,1	—	—	
3 775,1	3 133,1	4 756,7	1 552,5	32,0	21,1	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10 653,3	14 011,1	9 896,4	5 329,8	3 683,1	3 881,3	3 936,9	4 111,1	—	—	
4 203,9	2 563,6	992,1	91,4	186,6	155,2	363,5	120,6	—	—	
200,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
200,5	(3)6,9	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	— 6,9	—	—	—	—	—	—	—	—	
5 168,6	9 199,4	5 958,6	7 155,1	6 928,1	9 177,1	15 854,5	4 856,9	514,6	511,6	(22 **)
1 276,6	1 591,4	1 302,8	2 614,7	1 006,0	1 335,7	636,5	757,4	514,6	511,6	
3 892,0	7 608,0	4 655,2	4 540,4	5 922,1	7 841,4	15 218,0	4 099,5	—	—	

[1]) Davon auf Kap. 19 der Einnahme in 1875: 3 000,0, in 1878/79: 764,2 (1 000 ℳ.) Zinsen aus belegten Beständen der Kriegskostenentschädigung; auf Kap. 20 der Einnahme in 1887/88: 111,7, in 1888/89: 287,2 (1 000 ℳ.) Erlös aus dem verkauften Stettiner Festungsterrain; im übrigen auf Kap. 6—17 der Einnahme, und zwar Ersparnisse bei den Ausgaben für das Retablissement der Landarmee in 1878/79: 1 637,0, 1879/80: 6,8, 1880/81: 2 110,0, 1881/82: 663,5, 1882/83: 113,6, 1883/84: 0,6, Kapitalüberschuß aus angelegten Kriegsgeldern in 1879/80: 598,6 sowie die in den Rechnungen unter Kap. 7 der einmaligen Ausgaben nachgewiesenen Ersparnisse der Marineverwaltung bei den aus der Kriegskostenentschädigung zu deckenden Ausgaben in 1876/77: 28,2, 1877/78: 6,0, 1878/79: 34,4, 1880/81: 3,1, 1882/83: 43,0 (1 000 ℳ.).

[2]) Hierunter von den Einnahmen für die Stettiner Festungsgrundstücke in dem Rechnungsjahre 1879/80: 600,0, 1880/81: 200,0, 1881/82: 200,0, 1882/83: 400,0, 1883/84: 150,0 und 1884/85: 279,2 (1 000 ℳ.), welche Beträge an den Reichs-Festungsbaufonds (Kapitel 22**) zur Deckung in früheren Jahren vorschußweise geleisteten Zahlungen abgeführt sind.

[3]) Auf Kap. 6—17 der Einnahme. Vergl. Artikel IV des Gesetzes vom 29. April 1878 (R.-G.-Bl. S. 85).

[4]) Der Betrag ist in der Rechnung bei den Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich als erspart nachgewiesen.

[5]) Gesetz vom 30. Mai 1873 (R.-G.-Bl. S. 123). Die in den Rechnungen unter diesem Titel verzeichneten Beträge von 600,0 in 1876/77, in 1877/78 und 99,4 in 1880/81 sind in dieser Uebersicht unter Kap. 6—17 der Einnahme aufgenommen, da dieselben dem Fonds nicht zugeführt sind.

[6]) Nach Kap. 24 der Einnahme übertragen.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt					
		1875.	1876/77. (¾ Jahre)	1877/78.	1878/79.	1879/80.	1880/8
		1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8
	Noch: XII. Außerordentliche Deckungsmittel.						
(22.***)	Aus dem Reichs-Eisenbahnbaufonds[1])	18 123,6	15 701,3	9 536,2	17 122,3	17 102,9	5 40
22.	Aus dem Reichstagsgebäudefonds	—	—	—	—	—	—
23.	Aus der Anleihe[2])	—	16 300,0	51 812,6	63 344,1	77 337,0	49 92
24.	Sonstige außerordentliche Deckungsmittel[3])	—	—	—	114,0	1 669,2	7 01
	Summe XII.[4])	185 782,6	127 310,6	107 650,4	350 447,6	129 417,1	74 62
Summe	**Wiederholung der Einnahmen.**						
I.	Zölle und Verbrauchssteuern	246 612,6	302 915,0	237 399,8	235 534,6	274 931,8	286 48
II.	Reichsstempelabgaben	6 105,6	8 183,4	6 451,1	6 183,3	7 202,7	7 72
III.	Post- und Telegraphenverwaltung (Ueberschuß)	5 443,9	8 261,1	10 016,2	14 084,2	17 502,7	18 74
IV.	Reichsdruckerei (Ueberschuß)	—	—	—	230,5	1 036,0	91
V.	Eisenbahnverwaltung (Ueberschuß)	8 959,1	10 427,9	10 254,2	10 549,1	12 285,6	14 18
VI.	Bankwesen	—	1 957,9	2 153,0	2 160,5	616,8	1 80
VII.	Verschiedene Verwaltungs-Einnahmen	2 255,0	8 118,6	11 489,6	26 371,9	12 228,6	7 82
VIII.	Aus dem Reichs-Invalidenfonds	26 381,3	33 721,0	31 641,0	31 266,9	32 344,5	31 29
(VIIIa.)	Münzwesen	9 052,0	32 884,0	27 834,0	303,0	12,4	—
(IX.*)	Ueberschüsse aus früheren Jahren (siehe Abschluß hierunter)	—	—	—	—	—	—
IX.	Zinsen aus belegten Reichsgeldern	11 964,3	15 957,2	9 122,4	8 159,6	7 059,2	5 12
X.	Aus der Veräußerung von Parzellen des ehemaligen Stettiner Festungsterrains	—	—	—	—	—	—
XI.	Matrikularbeiträge	68 969,5	89 220,3	81 108,5	87 345,5	89 445,9	81 67
	Zusammen: Ordentliche Einnahmen	385 743,3	511 646,4	427 469,8	422 189,1	454 666,2	455 76
XII.	Außerordentliche Deckungsmittel	185 782,6	127 310,6	107 650,4	350 447,6	129 417,1	74 62
	Summe der Einnahme	571 525,9	638 957,0	535 120,2	772 636,7	584 083,3	530 38
	Die Ausgabe beträgt	634 448,1	679 081,2	569 388,4	784 209,7	550 264,8	550 06
	Mehr-Einnahme	—	—	—	—	33 818,5	—
	Mehr-Ausgabe	62 922,2	40 124,2	34 268,2	11 573,0	—	19 67
	Abschluß:[5])						
	Uebertrag aus dem Vorjahre (an Ueberschüssen und Bestand)	(6) 169 426,1	(7) 106 504,0	66 379,8	(8) 32 285,9	20 712,9	54 58
	Dazu: Einnahmen in Folge Revision der Rechnungen[10])	—	—	—	—	56,5	27
	Auf das nächste Jahr (an Ueberschüssen und Bestand) zu übertragen[5])	106 503,9	66 379,8	32 111,6	20 712,9	54 587,9	35 18

[1]) Gesetz vom 18. Juni 1873 (R.-G.-Bl. S. 143).

[2]) Vergl. die Uebersichten 4 A, B und C dieses Abschnitts XV.

[3]) Davon in den Jahren 1886/87 bis 1889/91 Pauschquantumbeitrag Preußens für den Nord-Ostsee-Kanal (vergl. Anmerkung 2 auf S. 1 in 1889/90) 106,0, in 1890/91 1 000,0 (1 000 ℳ) Kaufgelder der Stadt Cöln für ehem. Festungsgrundstücke, im übrigen Rückerstattungen auf Ausschüsse aus dem Reichs-Festungsbaufonds (vergl. Kapitel 22** der Einnahme); um welche Beträge die Anleihe (Kap. 23 der Einnahme) ermindert

[4]) Vergl. die Anmerkung 1 auf S. 164.

[5]) Während der Abschluß der Haushalts-Rechnungen beim Ueberschlagen durch Vergleichung der rechnungsmäßigen Solleinnahmen und Sollausgaben den Ueberschuß beim Fehlbetrag jedes Etatsjahres feststellt, und diese Beträge in der Regel nicht in dem nächstfolgenden, sondern erst dem zweiten Jahre ihre etatsmäßige Verrechnung finden, bringt der Abschluß der vorliegenden Uebersicht, welche die Einnahme- und Ausgabe unberücksichtigt läßt (vergl. die Vorbemerkung auf Seite 156 u. 157), den am Schlusse jedes Etatsjahres überhaupt vorhandenen Bestand, einschließlich der in den Rechnungen zu übertragenen Ueberschüsse und ausschließlich der später zu deckenden Fehlbeträge, zur Darstellung.

[6]) Nach Abzug von 13,2 (1 000 ℳ), welche in der Haushalts-Rechnung in die Restverwaltung zurückübertragen und dort zur Vereinnahmt sind

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1875 bis 1890/91.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	
1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
3 575,2	2 733,2	4 606,7	1 273,3	32,0	21,1	—	—	—	—	(22.***)
	6 413,7	863,4	813,2	802,2	1 267,5	957,6	1 092,2	500,0	1 800,0	22.
52 205,3	30 154,9	24 651,8	38 065,9	31 311,5	46 806,7	233 109,0	166 970,5	90 390,9	306 175,4	23.
1 276,6	1 591,4	1 302,8	2 614,7	1 006,0	1 411,0	1 375,1	2 639,8	5 120,6	9 111,0	24.
75 153,0	51 057,9	37 072,3	47 398,9	39 260,4	57 502,9	251 023,2	174 922,6	96 011,5	317 086,1	
										Summe
53 837,4	343 005,7	333 907,1	353 378,6	345 972,8	360 876,6	390 137,9	471 839,0	528 086,4	537 399,1	I.
14 058,9	19 110,1	21 143,4	21 640,8	22 972,3	27 422,8	27 150,9	35 545,9	27 975,0	30 279,0	II.
21 079,3	24 340,9	24 367,7	26 643,3	26 041,2	27 686,8	30 566,2	31 718,8	29 234,4	32 718,0	III.
1 064,0	1 053,3	1 084,8	1 049,1	1 149,3	1 328,8	1 493,6	1 374,7	1 150,2	1 175,9	IV.
16 768,6	16 406,7	16 429,8	17 745,1	16 925,3	19 041,3	20 539,1	20 337,6	19 202,1	20 003,0	V.
2 631,1	3 102,8	2 108,5	2 136,0	2 094,4	991,3	2 063,8	1 088,2	1 715,0	1 383,5	VI.
8 188,0	6 871,1	6 401,2	8 598,8	8 725,1	8 393,6	10 650,3	11 767,0	9 203,2	11 535,5	VII.
30 316,0	29 563,3	28 729,0	28 034,4	27 346,9	27 450,4	26 916,6	26 424,5	26 267,3	25 837,9	VIII.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(VIIIa.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(IX.*)
4 656,2	3 876,9	3 002,0	2 626,3	2 447,6	1 985,4	1 672,7	998,3	636,0	539,0	IX.
—	—	—	—	—	—	111,7	287,2	440,1	406,5	X.
03 288,5	103 684,4	92 719,4	84 445,1	122 436,7	139 218,4	186 937,3	219 375,5	230 082,7	302 172,4	XI.
58 888,0	551 015,2	529 892,0	546 297,5	576 111,6	614 395,4	698 240,1	820 756,7	873 992,4	963 449,8	
75 153,0	51 057,9	37 072,3	47 398,9	39 260,4	57 502,9	251 023,2	174 922,6	96 011,5	317 086,4	XII.
34 041,0	**602 073,1**	**566 965,2**	**593 696,4**	**615 372,0**	**671 898,3**	**949 263,3**	**995 679,3**	**970 003,0**	**1 280 536,2**	
12 505,3	**604 396,2**	**587 251,8**	**614 594,6**	**637 672,5**	**693 532,0**	**876 934,7**	**1 020 221,4**	**947 307,4**	**1 260 337,5**	
21 535,7	—	—	—	—	—	72 328,6	—	22 696,5	20 198,7	
—	2 323,1	20 286,6	20 898,2	22 300,5	21 633,7	—	24 542,1	—	—	
35 185,9	56 895,1	54 706,1	34 610,4	14 170,0	– 7 931,0	-29 355,0	43 133,2	[9] – 22 886,5	[9] – 20 383,7	
173,5	134,1	190,9	457,8	199,5	209,7	159,6	187,2	190,0	185,0	
56 895,1	54 706,1	34 610,4	14 170,0	– 7 931,0	-29 355,0	43 133,2	[11] 18 778,3	—	—	

[7]) Darunter 0,1 (1 000 ℳ) Erstattungen und Wiedereinziehungen.

[8]) Darunter 174,3 (1 000 ℳ) Erstattungen von Bayern auf sein Militärquantum.

[9]) Fehlbeträge des Haushalts der Etatsjahre 1887/88 und 1888/89, welche aus den Einnahmen der Etatsjahre 1889/90 bezw. 1890/91 gedeckt werden sollen (vergl. Anmerkung 18 auf S. 163).

[10]) Die in Folge Revision der Rechnungen aus der Ausgleichung von Fondsverwechselungen und Rechnungsdefekten entstehenden Einnahmen werden seit Aufhebung der Restverwaltung in den Haushalts-Rechnungen bezw. Uebersichten entweder bei den Ueberschüssen oder bei den Fehlbeträgen der den Vorjahren summarisch in Anrechnung gebracht. Da beide Beträge für die Jahre 1875 bis 1888/89 in dieser Uebersicht nicht besonders nachgewiesen werden (vergl. die Anmerkungen 4 auf S. 169 und 18 auf S. 163), und jene aus früheren Jahren stammenden Einnahmen den aus dem Vorjahre zu übernehmenden Bestand erhöhen, so sind dieselben hier gleichmäßig als Zugang zum Uebertrag aus dem Vorjahre geführt.

[11]) An eisernen Beständen (Betriebsfonds) waren am Schlusse des Etatsjahres 1888/89 vorhanden: bei der Reichs-Hauptkasse 14 000,0, bei der Legationskasse 750,0, bei der Verwaltung des Reichsheeres 22 005,8, bei der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung 5 250,0, bei der Reichsdruckerei 400,0, zusammen 42 405,8 (1 000 ℳ).

Anhang zur Uebersicht 1, die Ausgaben und Einnahmen des Deutschen Reichs betreffend.

a. Die Ueberweisungen (aus Kap. 68 der fortd. Ausgaben) an die einzelnen Bundesstaaten.

(Für die Etatsjahre 1882/83 bis 1888/89 nach dem definitiven Matrikularfuße für das betreffende Jahr vom Kaiserl. Statist. Amt berechnet. Bezüglich der Vertheilung der Ueberweisungen für die Etatsjahre 1879/80 und 1881/82 vergl. Jahrgang 1887 dieses Jahrbuchs.)

Bundesstaaten.	Auf Grund der Haushaltsrechnungen berechnet für					Auf Grund der Haushaltsübersichten berechnet für		Nach den Haushaltsetats für	
	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.
	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Preußen ...	50 329,8	51 564,1	63 338,4	69 830,4	82 833,7	106 700,4	168 446,7	170 101,4	180 418,1
Bayern	9 750,0	9 989,5	12 270,5	13 528,2	15 854,6	20 432,9	32 283,0	32 557,7	34 532,3
Sachsen	5 485,3	5 619,3	6 902,5	7 609,9	9 307,5	11 995,3	18 952,2	19 113,4	20 272,7
Württemberg ..	3 636,5	3 725,9	4 576,7	5 045,8	5 836,1	7 521,4	11 883,4	11 984,5	12 711,4
Baden	2 896,8	2 968,2	3 645,9	4 019,6	4 683,8	6 034,8	9 530,2	9 609,1	10 192,5
Hessen	1 727,5	1 769,9	2 174,1	2 396,9	2 798,2	3 606,2	5 697,6	5 746,1	6 094,6
M.-Schwerin .	1 064,6	1 090,8	1 339,8	1 477,2	1 682,4	2 168,2	3 425,6	3 454,8	3 664,3
S.-Weimar ..	571,1	585,2	718,8	792,5	918,3	1 183,5	1 869,9	1 885,8	2 000,2
M.-Strelitz...	185,0	189,5	232,8	256,7	287,8	370,8	585,9	590,9	626,7
Oldenburg	622,6	637,9	783,6	863,9	999,0	1 286,5	2 030,3	2 051,4	2 175,9
Braunschweig .	644,6	660,4	811,2	894,3	1 089,4	1 404,1	2 218,3	2 237,3	2 372,9
S.-Meiningen .	382,1	391,4	480,8	530,1	628,6	810,1	1 279,9	1 290,8	1 369,0
S.-Altenburg..	286,0	293,1	360,0	396,9	472,3	608,7	961,7	969,8	1 028,7
S.-Cob.-Gotha.	359,3	368,1	452,1	498,4	581,6	749,5	1 184,2	1 194,3	1 266,8
Anhalt	429,2	439,6	540,0	595,4	725,9	935,5	1 478,1	1 490,7	1 581,1
Sch.-Sondersh.	131,2	134,4	165,1	182,0	215,3	277,5	438,4	442,1	468,9
Sch.-Rudolst...	148,1	151,8	186,4	205,5	245,2	316,0	499,3	503,6	534,1
Waldeck	104,3	106,8	131,2	144,7	165,5	213,3	337,0	339,8	360,4
Reuß ä. L. ...	93,7	96,0	117,9	130,0	163,5	210,7	333,0	335,8	356,2
Reuß j. L.	187,0	191,5	235,3	259,4	323,5	416,9	658,7	664,3	704,6
Sch.-Lippe	65,3	66,9	82,1	90,6	108,8	140,3	221,6	223,5	237,0
Lippe.....	221,9	227,3	279,2	307,8	360,4	464,5	733,8	740,1	785,0
Lübeck	117,3	120,2	147,6	162,7	197,9	255,1	403,0	406,4	431,0
Bremen	289,2	296,2	363,9	401,2	484,5	564,6	741,6	994,9	1 055,2
Hamburg.....	837,8	857,9	1 053,8	1 161,8	1 517,0	1 759,9	2 290,4	3 114,9	3 303,8
Elsaß-Lothr. .	2 889,9	2 961,4	3 637,6	4 010,4	4 575,9	5 897,3	9 317,4	9 396,6	9 966,6
Zusammen	**83 456,1**	**85 503,3**	**105 027,3**	**115 792,3**	**137 056,7**	**176 324,0**	**277 801,2**	**281 440,0**	**298 510,0**

(Vergl. die Anmerkungen zu Kap. 68 der fortdauernden Ausgaben und Kap. 21 der Einnahme.)

b. Uebersicht über die Ausgaben und den Bestand des Reichs-Invalidenfonds.

(Reichstags-Drucksachen: 2. Leg.-Per., I. Sess. 1874 Nr. 143, III. Sess. 1875 Nr. 44, IV. Sess. 1876 Nr. 54 und Berichte der Reichsschulden-Kommission, letzter Bericht 8. Leg.-Per., I. Sess. 1890 Nr. 10.)

Die Dotation des Reichs-Invalidenfonds betrug nach §. 1 des Gesetzes vom 25. Mai 1873 (R.-G.-Bl. S. 117): 561 000 000 ℳ. Der Fonds war Ende Februar 1874 bis auf einen Baarbestand von 7 874,88 ℳ, in Schuldverschreibungen und Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen angelegt.

	Aus der Kapitalsubstanz sind gemäß §. 7 l. c. Zuschüsse geleistet: 1 000 ℳ	An Zinsen sind aufgekommen und verausgabt: 1 000 ℳ	Kapitalbestand (unter Anrechnung der Zinspapiere nach dem Nennwerth): 1 000 ℳ
bis Ende März 1877	5 099,4	86 388,8	Ende März 1877 .... 560 562,9
im Etatsjahr 1877/78	6 649,2	24 991,8	» » 1878 .... 554 075,6
» » 1878/79	6 560,0	24 706,9	» » 1879 .... 550 674,1
» » 1879/80	8 104,8	24 239,7	» » 1880 .... 543 223,4
» » 1880/81	6 896,8	24 401,1	» » 1881 .... (*541 679,9
» » 1881/82	7 162,7	23 153,3	» » 1882 .... 534 971,8
» » 1882/83	6 818,9	22 744,4	» » 1883 .... 528 080,3
» » 1883/84	6 453,5	22 275,5	» » 1884 .... 521 141,5
» » 1884/85	6 171,3	21 863,1	» » 1885 .... 513 246,4
» » 1885/86	5 842,7	21 504,2	» » 1886 .... 507 357,1
» » 1886/87	6 441,7	21 008,7	» » 1887 .... 500 851,9
» » 1887/88	6 274,1	20 642,5	» » 1888 .... 494 529,3
» » 1888/89	6 023,7	20 400,8	» » 1889 .... 488 399,2

*) 4 331,8 (1 000 ℳ) sind den Kapitalbeständen des Fonds aus dem Jahre 1881/82 entnommen.

Nach der letzten, in Gemäßheit des §. 14 l. c. aufgestellten Bilanz vom 30. Juni 1888 ergab sich ein Aktivbestand des Fonds von: 480 917,7 und ein Kapitalwerth der Verbindlichkeiten von: 383 765,5, mithin überstieg der Aktivbestand den Kapitalwerth der Verbindlichkeiten um: 97 152,2 (1 000 ℳ).

2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Vorbemerkungen.

Vor Einführung der deutschen Reichsverfassung (1. Januar 1871) wurden die eigentlichen Zollabgaben (Ein-, Aus- und Durchgangszölle) den Zollvereinsverträgen zufolge für gemeinschaftliche Rechnung der den deutschen Zollverein bildenden Staaten erhoben und unter dieselben nach der Bevölkerungszahl (s. Uebersicht I 4 S. 3) vertheilt.

Durch Artikel 35 der Verfassung des Deutschen Reichs wurde die Gesetzgebung über die nachstehend unter A. bis G. verzeichneten Abgaben auf das Reich übertragen, und nach Art. 38 fließt der Ertrag dieser Abgaben, nach Abzug der Steuervergütungen, Ermäßigungen und Rückerstattungen, sowie der Erhebungs- und Verwaltungskosten, in die Reichskasse. Nur die Besteuerung des inländischen Branntweins und Bieres in Bayern, Württemberg und Baden, und die Besteuerung des inländischen Bieres in Elsaß-Lothringen (vergl. Ges. vom 25. Juni 1873 — R.-G.-Bl. S. 161) blieb der Landesgesetzgebung vorbehalten, mit der Bestimmung, daß die betreffenden Einnahmen nicht in die Reichskasse gelangen, sondern den genannten Staaten verbleiben, welche dagegen an den in die Reichskasse fließenden Branntwein- und Brausteuer-Einnahmen keinen Antheil haben bezw. entsprechend höhere Matrikularbeiträge entrichten müssen. Hinsichtlich der Branntweinbesteuerung ist diese Ausnahmestellung der süddeutschen Staaten am 1. Oktober 1887 aufgehoben worden, indem dieselben mit diesem Tage der Branntweinsteuergemeinschaft beigetreten sind. (Vergl. die Kaiserl. Verordnungen vom 9., 23. und 27. September 1887 — R.-G.-Bl. S. 485, 487 u. 491). — Eine weitere wesentliche Veränderung in den Zoll- und Steuerverhältnissen des Deutschen Reiches ist am 15. Oktober 1888 dadurch eingetreten, daß Hamburg und Bremen, sowie einige preußische und oldenburgische Gebietstheile dem Zollgebiete angeschlossen worden sind (s. Centr.-Bl. f. d. D. R. 1888 S. 913 fg.). Diese Gebiete hatten bis dahin zufolge Art. 38 Abs. 3 der Reichsverfassung statt der Zölle und Verbrauchssteuern ein Aversum in die Reichskasse zu zahlen. Mit dem Tage des Zollanschlusses treten dagegen in denselben, nachdem die darin befindlichen zollpflichtigen Waaren einer Nachversteuerung unterworfen worden waren (die erhobenen Nachsteuerbeträge sind den betheiligten Bundesstaaten verblieben, also nicht in die Reichskasse geflossen und deshalb in die folgenden Uebersichten nicht aufgenommen), alle für das deutsche Zollgebiet in Beziehung auf die Verwaltung der gemeinsamen Zölle und Reichssteuern geltenden gesetzlichen Bestimmungen und die in Ausführung derselben erlassenen Vorschriften in Kraft. Außerhalb der gemeinschaftlichen Zollgrenze sind geblieben das Freihafengebiet zu Hamburg und die Hafenanlagen zu Cuxhaven, ferner die Hafenanlagen in Bremerhaven und Geestemünde nebst den angrenzenden Petroleumlagerplätzen. Ein im Nordwesten der Stadt Bremen am rechten Weserufer eingerichteter Freibezirk und der ein Freigebiet bildende Hafen zu Brake haben den Charakter von Freilagern im Zollgebiet. Innerhalb dieser Bezirke ist der Schiffsverkehr, die Ein- und Ausladung, sowie die Lagerung und Behandlung der Waaren von jeder Zollkontrole befreit. — Derjenige Ertrag der Zölle und der Tabacksteuer, welcher die Summe von 130 Millionen Mark in einem Jahre übersteigt, wird seit dem 1. April 1880 den einzelnen Bundesstaaten nach Maßgabe der Bevölkerung, mit welcher sie zu den Matrikularbeiträgen herangezogen werden, überwiesen (Ges. v. 15. Juli 1879 §. 8 — R.-G.-Bl. S. 211). — Bei den folgenden Uebersichten sind die Erhebungs- und Verwaltungskosten nur in Tab. A. (Sp. 5) abgesetzt worden, im übrigen unberücksichtigt geblieben. Aus diesem Grunde und weil nachstehend auch die Kredite außer Acht gelassen sind, stimmen die Einnahmen mit den in Uebersicht 1 (S. 166/67) nachgewiesenen nicht überein.

Bei Benutzung der Uebersichten A. und B. ist wohl zu beachten, daß im Laufe der Zeit das Zollgebiet erheblich erweitert, die Zollsätze vielfach geändert, die Durchgangsabgaben insbesondere am 1. März 1861 beseitigt, die Ausfuhrzölle am 1. März 1861 wesentlich beschränkt und am 1. Juli 1865 mit einer Ausnahme (Lumpen), am 1. Oktober 1873 gänzlich aufgehoben wurden. Auch die in den folgenden Uebersichten C. bis G. verzeichneten Einnahmen sind vielfach durch Aenderungen in der Steuergesetzgebung beeinflußt worden. Ausführlichere Mittheilungen über die bis Ende des Jahres 1886 eingetretenen Aenderungen bezw. die steuergesetzlichen Bestimmungen finden sich im Jahrgang 1886 dieses Jahrbuchs S. 201 und 202, ferner S. 208 bis 213. Im Jahre 1887 sind durch Gesetz vom 24. Juni 1887 (R.-G.-Bl. S. 253) die Zollsätze für Branntwein, sodann durch Gesetz vom 21. Dezember 1887 (R.-G.-Bl. S. 533) diejenigen für Getreide, Mehl u. s. w. beträchtlich erhöht worden, während in den Jahren 1888 und 1889 wesentliche Veränderungen in den Zollsätzen nicht eingetreten sind.

Zur Uebersicht A. Für die Jahre 1834 bis 1858 sind die gemeinsamen Zugänge (Nachsteuer, Register-Defekte, Freischreibungen u. s. w.) und Abgänge (Register-Vergütungen, Vergütungen für exportirte Gegenstände u. s. w.) nur in Spalte 4 berücksichtigt. Für die Jahre 1866 bis 1873 sind die in Spalte 3 aufgeführten Ausgangsabgaben aus den Kommerzialübersichten berechnet worden. Unter Netto-Einnahme (Spalte 5) ist zu verstehen: Die Brutto-Einnahme (Spalte 4) vermindert um die Verwaltungskosten und das Präcipuum, welches bis zum Jahre 1858 als Aequivalent Preußens für die unter dem Transitzoll mitbegriffenen Wasserzölle und Schiffahrtsabgaben auf der Oder, Weichsel, Memel rc. besonders aufgeführt ist.

Zur Uebersicht B. Ueber die Zollsätze für die hier aufgeführten Artikel, sowie die Aenderungen derselben vom 1. Januar 1836 bis Ende 1886 vergl. Stat. Jahrbuch für 1886, S. 202 und 203. Unter Bezugnahme hierauf wird nur Folgendes bemerkt:

Zu Nr. 1. Kaffee und Kaffeesurrogate (Sp. 2—4). Nicht hierunter begriffen sind die Zollerträge aus gebranntem Kaffee, da dieser Artikel bis zum Jahre 1880 mit anderen Verzehrungsgegenständen zusammen in einer Position geführt wurde.

Zu Nr. 10. Getreide u. s. w. (Sp. 29—31). Zollsätze vom 26. November 1887 ab: Weizen und Roggen 5 ℳ, Hafer 4 ℳ, Gerste 2,25 ℳ, Mais und Dari 2 ℳ, Malz 4 ℳ für je 100 kg.

Zu Nr. 11. Roheisen (Sp. 32—34). Bis 1. Juli 1865 ist hierunter verstanden: Roheisen aller Art, altes Brucheisen, Eisenfeile, Hammerschlag; von da ab bis 1. Juni 1879: Roheisen aller Art und altes Brucheisen; von da ab: Roheisen aller Art, Brucheisen und Abfälle aller Art von Eisen mit Ausnahme von Hammerschlag, Eisenfeilspänen und Abfällen von verzinntem oder verzinktem Eisenblech.

Zu Nr. 13. Baumwollengarn (Sp. 38—40). Bis 1. Juli 1865 einschließlich der Baumwollwatten.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

A. Ertrag der Ein-, Aus- und Durchgangszölle im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1834 bis 1888/89.

Für die Jahre 1834 bis 1886/87 nach den definitiven, für 1887/88 und 1888/89 nach den vorläufigen Zoll-Abrechnungen.

Durchschnittlich jährlich bezw. im Jahre (Etatsjahr).[1]	Brutto-Einnahme			Netto-Einnahme.	Auf den Kopf	
	Eingangs-Abgabe.	Aus- u. Durchgangs-Abgabe.	Summe.		Brutto-Einnahme.	Netto-Einnahme.
	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7
1834/1835	44 168	2 973	47 544	39 612	2,01	1,68
1836/1840	56 001	3 275	59 613	51 908	2,27	1,98
1841	64 342	2 975	66 766	58 929	2,44	2,16
1842	67 788	2 896	70 960	62 851	2,53	2,24
1843	74 235	2 987	77 162	68 966	2,72	2,43
1844	76 799	3 673	80 335	71 963	2,80	2,51
1845	81 304	2 605	83 164	74 719	2,87	2,58
1846	79 293	2 466	79 708	71 267	2,72	2,43
1847	80 744	3 795	82 659	74 181	2,80	2,61
1848	68 307	2 052	68 098	59 787	2,30	2,02
1849	71 611	2 519	70 951	62 533	2,38	2,10
1850	69 045	2 499	68 849	60 386	2,30	2,02
1851	69 637	2 133	69 776	60 990	2,31	2,02
1852	72 963	2 076	73 394	64 856	2,41	2,13
1853	66 014	2 365	65 930	57 500	2,16	1,88
1854	69 064	1 986	69 471	60 743	2,13	1,86
1855	78 108	2 494	78 970	70 030	2,41	2,14
1856	79 046	1 823	78 469	69 921	2,39	2,13
1857	79 257	1 751	79 788	71 307	2,41	2,15
1858	84 867	1 815	85 810	77 328	2,57	2,31
1859	67 350	1 955	69 305	61 216	2,05	1,81
1860	68 604	1 852	70 456	61 871	2,06	1,81
1861	73 752	487	74 239	65 601	2,15	1,90
1862	76 677	429	77 106	68 471	2,21	1,96
1863	76 225	499	76 724	68 101	2,17	1,93
1864	72 621	490	73 111	64 462	2,05	1,80
1865	71 572	203	71 775	63 118	1,99	1,75
1866	63 413	137	63 550	54 952	1,75	1,52
1867	72 531	71	72 602	63 876	1,98	1,75
1868	81 919	63	81 982	71 541	2,18	1,88
1869	79 659	65	79 724	69 452	2,06	1,80
1870	85 477	205	85 682	75 722	2,20	1,95
1871	95 846	173	96 019	86 289	2,45	2,21
1872	122 430	84	122 514	110 424	2,99	2,70
1873	134 692	37	134 729	123 151	3,26	2,98
1874	115 205	—	115 205	103 712	2,76	2,48
1875	120 782	—	120 782	109 179	2,87	2,59
1876/77	146 140	—	146 140	131 528	2,74	2,46
1877/78	115 139	—	115 139	103 702	2,66	2,40
1878/79	114 716	—	114 716	103 326	2,62	2,36
1879/80	141 864	—	141 864	130 170	3,21	2,95
1880/81	182 222	—	182 222	169 678	4,08	3,80
1881/82	196 926	—	196 926	183 554	4,38	4,08
1882/83	209 220	—	209 220	190 825	4,62	4,22
1883/84	208 257	—	208 257	189 784	4,57	4,17
1884/85	231 298	—	231 298	212 576	5,04	4,63
1885/86	235 002	—	235 002	216 157	5,08	4,67
1886/87	253 797	—	253 797	234 804	5,44	5,03
1887/88	270 368	—	270 368	251 294	5,74	5,33
1888/89	312 532	—	312 532	292 015	6,52	6,09

[1]) Die Etatsperiode 1876/77 umfaßt die Zeit vom 1. Januar 1876 bis 31. März 1877; von da ab beginnt das Etatsjahr, welches sich vor 1876 mit dem Kalenderjahr deckte, am 1. April.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel im deutschen Zollgebiet für die Kalenderjahre 1836 bis 1889.

(Bis zum Jahre 1871 einschl. die früheren Kommerzial-Nachweisungen; vom Jahre 1872 ab St. d. D. R. Bd. III., IV., IX., X., XVI., XXII., XXVII., XXXII., XXXIX., XLV., XLIX., LIV. und LX., Bd. 9, 14 und 19 N. F.; Monatshefte z. St. d. D. R. Jahrg. 1885 und 1886 S. III. 1., sowie Bd. 25, 33, 40 und 47 N. F.)

Durchschnittlich jährlich bezw. im Jahr.	1. Kaffee u. Kaffee-Surrogate.[1])			2. Tabak und Tabakfabrikate.			3. Wein und Obstwein (in Fässern u. Flaschen).			4. Südfrüchte (frische u. getrocknete).		
	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf
	1 000 ℳ	%	ℳ	1 000 ℳ	%	ℳ	1 000 ℳ	%	ℳ	1 000 ℳ	%	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1836/40	11 365	20,3	43	3 944	7,0	15	4 239	7,6	16	1 431	2,6	5,4
1841	13 568	21,1	50	4 973	7,7	18	4 733	7,4	17	1 619	2,5	5,9
1842	13 917	20,5	50	5 267	7,8	19	4 469	6,6	16	1 663	2,5	5,9
1843	14 901	20,1	53	5 804	7,8	20	4 677	6,3	16	1 801	2,4	6,3
1844	15 122	19,7	53	5 975	7,8	21	4 734	6,2	17	1 765	2,3	6,2
1845	16 115	19,8	56	6 928	8,5	24	4 892	6,0	17	1 915	2,4	6,6
1846	15 963	20,1	54	6 399	8,1	22	5 106	6,4	17	1 708	2,2	5,8
1847	17 841	22,1	60	6 875	8,5	23	4 913	6,1	17	1 743	2,2	5,9
1848	15 966	23,4	54	5 263	7,7	18	3 308	4,8	11	1 703	2,5	5,7
1849	18 126	25,3	61	6 667	9,3	22	4 247	5,9	14	1 879	2,6	6,3
1850	14 302	20,7	48	6 674	9,7	22	5 112	7,4	17	1 878	2,7	6,3
1851	17 651	25,3	59	6 651	9,6	22	4 901	7,0	16	1 976	2,8	6,5
1852	18 426	25,3	61	6 998	9,6	23	4 883	6,7	16	2 225	3,1	7,3
1853	15 528	23,5	51	5 876	8,9	19	4 774	7,2	16	1 665	2,5	5,5
1854	16 737	24,2	51	5 367	7,8	16	4 526	6,6	14	1 681	2,4	5,2
1855	18 365	23,5	56	5 867	7,5	18	4 513	5,8	14	1 741	2,2	5,3
1856	17 250	21,8	52	6 996	8,9	21	4 883	6,2	15	1 765	2,2	5,4
1857	18 306	23,1	55	5 920	7,5	18	5 012	6,3	15	1 810	2,3	5,5
1858	20 135	23,7	60	6 479	7,6	19	4 648	5,5	14	1 973	2,3	5,9
1859	18 978	28,2	56	7 195	10,7	21	4 811	7,1	14	2 084	3,1	6,2
1860	19 639	28,6	58	7 987	11,6	23	4 223	6,2	12	2 309	3,4	6,8
1861	21 743	29,5	63	8 088	11,0	23	3 746	5,1	11	2 447	3,3	7,1
1862	20 224	26,4	58	7 960	10,4	23	4 095	5,3	12	2 581	3,4	7,4
1863	20 041	26,3	57	7 849	10,3	22	4 628	6,1	13	2 845	3,7	8,1
1864	20 982	28,9	59	8 290	11,4	23	4 198	5,8	12	2 979	4,1	8,3
1865	21 827	30,5	61	8 520	11,9	24	4 385	6,1	12	3 050	4,3	8,5
1866	21 672	34,2	60	8 517	13,4	23	4 520	7,1	12	3 011	4,7	8,3
1867	23 091	31,8	63	12 940	17,8	35	4 870	6,7	13	2 963	4,1	8,1
1868	25 493	31,1	67	10 725	13,1	28	3 990	4,9	11	3 223	3,9	8,5
1869	25 041	31,4	65	8 533	10,7	22	4 331	5,4	11	3 886	4,9	10,1
1870	30 038	35,1	77	8 328	9,7	21	6 416	7,5	16	3 198	3,7	8,2
1871	30 212	31,5	77	11 293	,8	29	5 188	5,4	13	4 098	4,3	10,5
1872	32 494	26,5	79	14 439	11,8	35	7 559	6,2	18	4 563	3,7	11,2
1873	34 427	25,6	83	16 305	12,1	39	12 918	9,6	31	5 334	4,0	12,9
1874	31 540	27,4	76	11 099	9,6	27	10 294	8,9	25	5 357	4,6	12,8
1875	35 300	29,2	84	11 761	9,7	28	10 950	9,1	26	5 562	4,6	13,2
1876	37 282	30,8	87	13 021	10,8	31	10 237	8,5	24	5 849	4,8	13,7
1877	33 570	31,1	78	13 445	12,6	31	9 458	8,9	22	5 227	4,9	12,1
1878	34 820	31,2	80	19 035	17,0	44	9 023	8,1	21	5 512	4,9	12,6
1879	40 846	27,7	93	22 794	15,5	52	18 193	12,3	41	5 768	3,9	13,1
1880	37 716	22,6	85	10 574	6,3	24	9 884	5,9	22	5 151	3,1	11,6
1881	41 708	21,7	93	19 359	10,1	43	10 748	5,6	24	5 884	3,1	13,1
1882	42 873	21,1	95	26 437	13,0	59	12 690	6,3	28	5 940	2,9	13,1
1883	45 689	21,8	100	27 699	13,2	61	14 118	6,7	31	4 337	2,1	9,5
1884	44 463	20,1	97	31 274	14,2	68	14 771	6,7	32	2 850	1,3	6,2
1885	47 278	19,6	102	34 635	14,3	75	14 484	6,0	31	2 935	1,2	6,4
1886	49 471	19,9	106	35 585	14,3	76	14 432	5,8	31	3 005	1,2	6,5
1887	40 750	15,1	87	38 002	14,1	81	14 756	5,5	31	3 276	1,2	7,0
1888	45 879	15,8	96	38 533	13,3	81	16 209	5,6	34	3 426	1,2	7,2
1889	45 307	12,6	95	40 494	11,2	84	18 522	5,2	39	3 779	1,1	7,9

[1]) Vergl. Vorbemerkung.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Noch: B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel.

Durchschnittl. jährlich bezw. im Jahr.	5. Reis.			6. Heringe.			7. Gewürze.			8. Thee.			9. Vieh (Pferde-, Rind-, Schweine- u. Schafvieh).		
	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.
	1 000 ℳ.	%	ℳ	1 000 ℳ.	%	ℳ	1 000 ℳ.	%	ℳ	1 000 ℳ.	%	ℳ	1 000 ℳ.	%	ℳ
1	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
1836/40	823	1,5	3,1	610	1,1	2,3	877	1,6	3,3	109	0,19	0,4	1 155	2,1	4,4
1841	888	1,4	3,2	663	1,0	2,4	1 008	1,6	3,7	103	0,16	0,4	1 081	1,7	4,0
1842	1 274	1,9	4,5	729	1,1	2,6	1 010	1,5	3,6	112	0,16	0,4	936	1,4	3,3
1843	1 234	1,7	4,3	889	1,2	3,1	958	1,3	3,4	122	0,16	0,4	1 845	2,5	6,5
1844	1 197	1,6	4,2	894	1,2	3,1	848	1,1	3,0	132	0,17	0,5	1 971	2,6	6,9
1845	1 201	1,5	4,1	846	1,0	2,9	1 092	1,3	3,8	141	0,17	0,5	1 459	1,8	5,0
1846	1 172	1,5	4,0	873	1,1	3,0	1 038	1,3	3,5	150	0,19	0,5	1 196	1,5	4,1
1847	251	0,3	0,9	843	1,0	2,9	947	1,2	3,2	158	0,20	0,5	1 124	1,4	3,8
1848	352	0,5	1,2	714	1,0	2,4	915	1,3	3,1	125	0,18	0,4	1 256	1,8	4,2
1849	1 000	1,4	3,4	930	1,3	3,1	997	1,4	3,4	202	0,28	0,7	1 047	1,5	3,5
1850	1 299	1,9	4,3	784	1,1	2,6	948	1,4	3,2	247	0,36	0,8	912	1,3	3,0
1851	1 451	2,1	4,8	818	1,2	2,7	1 070	1,5	3,5	467	0,67	1,5	989	1,4	3,3
1852	1 774	2,4	5,8	798	1,1	2,6	1 000	1,4	3,3	644	0,88	2,1	1 273	1,7	4,2
1853	1 125	1,7	3,7	807	1,2	2,6	899	1,4	2,9	473	0,72	1,5	1 274	1,9	4,2
1854	1 502	2,2	4,6	1 010	1,5	3,1	925	1,3	2,8	770	1,12	2,4	1 186	1,7	3,6
1855	1 821	2,3	5,6	1 010	1,3	3,1	988	1,3	3,0	1 142	1,46	3,5	1 108	1,4	3,4
1856	2 679	3,4	8,1	952	1,2	2,9	1 040	1,3	3,2	724	0,92	2,2	983	1,2	3,0
1857	1 975	2,5	6,0	889	1,1	2,7	1 092	1,4	3,3	682	0,86	2,1	1 221	1,5	3,7
1858	1 881	2,2	5,6	849	1,0	2,5	1 289	1,5	3,9	692	0,82	2,1	1 145	1,3	3,4
1859	1 682	2,5	5,0	889	1,3	2,6	1 187	1,8	3,5	591	0,88	1,7	1 387	2,1	4,1
1860	1 888	2,8	5,5	1 056	1,5	3,1	1 235	1,8	3,6	588	0,86	1,7	1 503	2,2	4,4
1861	2 104	2,9	6,1	1 018	1,4	2,9	1 330	1,8	3,9	613	0,83	1,8	1 771	2,4	5,1
1862	1 723	2,2	4,9	1 279	1,7	3,7	1 226	1,6	3,5	356	0,46	1,0	1 414	1,8	4,1
1863	1 747	2,3	4,9	1 468	1,9	4,2	1 349	1,8	3,8	380	0,50	1,1	1 208	1,6	3,4
1864	1 787	2,5	5,0	1 243	1,7	3,5	1 460	2,0	4,1	342	0,47	1,0	1 249	1,7	3,5
1865	1 846	2,6	5,1	1 277	1,8	3,5	1 551	2,2	4,3	353	0,49	1,0	1 594	2,2	4,4
1866	1 910	3,0	5,3	1 234	1,9	3,4	1 257	2,0	3,5	326	0,51	0,9	1 819	2,9	5,0
1867	2 259	3,1	6,2	1 304	1,8	3,6	1 438	2,0	3,9	344	0,47	0,9	1 749	2,4	4,8
1868	2 609	3,2	6,9	1 543	1,9	4,1	1 466	1,8	3,9	379	0,46	1,0	1 530	1,9	4,0
1869	2 644	3,3	6,8	1 956	2,5	5,1	1 398	1,8	3,6	413	0,52	1,1	1 547	1,9	4,0
1870	2 785	3,3	7,2	1 678	2,0	4,3	1 397	1,6	3,6	417	0,49	1,1	1 547	1,8	4,0
1871	1 820	1,9	4,7	1 664	1,7	4,3	1 524	1,6	3,9	467	0,49	1,2	1 275	1,3	3,3
1872	1 529	1,2	3,7	2 074	1,7	5,1	1 514	1,2	3,7	495	0,40	1,2	1 760	1,4	4,3
1873	1 998	1,5	4,8	2 323	1,7	5,6	1 683	1,2	4,1	498	0,37	1,2	1 860	1,4	4,5
1874	2 032	1,8	4,9	2 313	2,0	5,5	1 688	1,5	4,0	523	0,45	1,3	1 271	1,1	3,0
1875	1 812	1,5	4,3	1 952	1,6	4,6	1 919	1,6	4,5	541	0,45	1,3	1 859	1,5	4,4
1876	2 035	1,7	4,8	2 103	1,7	4,9	1 855	1,5	4,4	577	0,48	1,4	2 472	2,0	5,8
1877	1 720	1,6	4,0	2 000	1,9	4,6	1 886	1,8	4,4	684	0,64	1,6	2 648	2,5	6,1
1878	1 671	1,5	3,8	2 166	1,9	5,0	2 048	1,8	4,7	741	0,66	1,7	2 054	1,8	4,7
1879	2 404	1,6	5,5	1 923	1,3	4,4	2 800	1,9	6,4	1 306	0,89	3,0	2 955	2,0	6,7
1880	2 782	1,7	6,2	2 211	1,3	5,0	1 943	1,2	4,4	911	0,55	2,0	4 407	2,6	9,9
1881	3 118	1,6	6,9	2 564	1,3	5,7	2 217	1,2	4,9	1 463	0,76	3,3	4 440	2,3	9,9
1882	3 263	1,6	7,2	2 625	1,3	5,8	2 591	1,3	5,7	1 446	0,71	3,2	4 746	2,3	10,5
1883	3 187	1,5	7,0	2 602	1,2	5,7	2 818	1,3	6,2	1 557	0,74	3,4	4 506	2,2	9,9
1884	2 938	1,3	6,4	2 880	1,3	6,3	2 913	1,3	6,4	1 505	0,68	3,3	3 524	1,6	7,7
1885	2 813	1,2	6,1	3 071	1,3	6,6	3 100	1,3	6,7	1 661	0,69	3,6	4 550	1,9	9,9
1886	2 833	1,1	6,1	3 388	1,4	7,3	2 975	1,2	6,4	1 615	0,65	3,5	6 413	2,6	13,8
1887	3 278	1,2	7,0	3 287	1,2	7,0	3 172	1,2	6,8	1 760	0,65	3,7	5 174	1,9	11,0
1888	3 575	1,2	7,5	2 983	1,0	6,3	3 145	1,1	6,6	1 778	0,61	3,7	4 747	1,6	10,0
1889	3 363	0,9	7,0	3 588	1,0	7,5	3 449	1,0	7,2	1 874	0,52	3,9	5 434	1,5	11,3

[1]) Vergl. Vorbemerkung. — [2]) Wo Jahrestheile in Frage stehen, beziehen sich diese Verhältnißzahlen

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Noch: **B.** Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel.

10. Getreide, Hülsenfrüchte, Malz.[1])			11. Roheisen.[1])			12. Bau- und Nutzholz.			13. Baumwollengarn.[1])			Durchschnittl. jährlich bezw. im Jahr.
Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.[2])	Zoll-Ertrag	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.[2])	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.[2])	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf	
1 000 ℳ.	%	ℳ	1 000 ℳ.	%	ℳ	1 000 ℳ.	%	ℳ	1 000 ℳ.	%	ℳ	
29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	1
248	0,4	0,9	—	—	—	164	0,3	0,6	2 304	4,1	8,8	1836/40
153	0,2	0,6	—	—	—	177	0,3	0,6	2 763	4,3	10,1	1841
260	0,4	0,9	—	—	—	144	0,2	0,5	3 000	4,4	10,7	1842
762	1,0	2,7	—	—	—	180	0,2	0,6	2 917	3,9	10,3	1843
749	1,0	2,6	147	0,2	1,5	188	0,2	0,7	2 669	3,5	9,3	1844
771	0,9	2,7	303	0,4	1,0	186	0,2	0,6	3 305	4,1	11,4	1845
180	0,2	0,6	1 399	1,8	4,8	299	0,4	1,0	4 022	5,1	13,7	1846
202	0,3	0,7	1 806	2,2	6,1	357	0,4	1,2	3 064	3,8	10,4	1847
147	0,2	0,5	1 127	1,6	3,8	146	0,2	0,5	3 694	5,4	12,5	1848
134	0,2	0,5	616	0,9	2,1	164	0,2	0,6	4 670	6,5	15,7	1849
160	0,2	0,5	1 459	2,1	4,9	157	0,2	0,5	4 701	6,8	15,7	1850
1 446	2,1	4,8	1 466	2,1	4,9	195	0,3	0,6	4 451	6,4	14,8	1851
305	0,4	1,0	1 658	2,3	5,5	247	0,3	0,8	4 256	5,8	14,0	1852
651	1,0	3,0	1 745	2,6	5,7	333	0,5	1,1	4 339	6,6	14,2	1853
1	0,0	0,0	2 662	3,9	8,2	321	0,5	1,0	4 951	7,2	15,2	1854
1	0,0	0,0	3 073	3,9	9,4	228	0,3	0,7	4 771	6,1	14,6	1855
—	—	—	3 981	5,0	12,1	313	0,4	1,0	4 784	6,1	14,5	1856
630	0,8	1,9	4 805	6,1	14,5	341	0,4	1,0	5 173	6,5	15,6	1857
1 069	1,3	3,2	5 242	6,2	15,7	246	0,3	0,7	5 302	6,2	15,9	1858
1 006	1,5	3,0	2 333	3,5	6,9	261	0,4	0,8	4 220	6,3	12,5	1859
1 159	1,7	3,4	2 180	3,2	6,4	324	0,5	0,9	4 368	6,4	12,8	1860
411	0,6	1,2	2 641	3,6	7,7	328	0,4	1,0	4 265	5,8	12,4	1861
449	0,6	1,3	3 044	4,0	8,7	416	0,5	1,2	2 501	3,3	7,2	1862
361	0,5	1,0	3 099	4,1	8,8	374	0,5	1,1	1 503	2,0	4,3	1863
409	0,6	1,1	2 211	3,0	6,2	462	0,6	1,3	1 324	1,8	3,7	1864
156	0,2	0,8	2 954	4,1	8,2	101	0,1	0,6	1 457	2,0	4,0	1865
—	—	—	2 085	3,3	5,8	—	—	—	1 589	2,5	4,4	1866
—	—	—	1 736	2,4	4,7	—	—	—	1 838	2,5	5,0	1867
—	—	—	1 526	1,9	4,0	—	—	—	2 182	2,6	5,7	1868
—	—	—	1 892	2,4	4,9	—	—	—	2 034	2,6	5,3	1869
—	—	—	1 901	2,2	4,9	—	—	—	1 874	2,2	4,8	1870
—	—	—	2 199	2,3	5,6	—	—	—	2 810	2,9	7,2	1871
—	—	—	3 313	2,7	8,1	—	—	—	3 035	2,5	7,4	1872
—	—	—	2 472	1,8	8,0	—	—	—	2 951	2,2	7,1	1873
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 825	2,5	6,8	1874
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 807	2,3	6,7	1875
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 091	2,6	7,3	1876
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 499	2,3	5,8	1877
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 512	2,3	5,8	1878
—	—	—	848	0,6	3,3	361	0,2	3,3	3 005	2,0	6,8	1879
14 455	8,7	32,1	2 379	1,4	5,3	2 586	1,6	5,8	3 193	1,9	7,2	1880
16 575	8,6	36,9	2 504	1,3	5,6	2 766	1,4	6,2	3 996	2,1	8,9	1881
19 029	9,4	42,1	2 910	1,4	6,4	2 735	1,3	6,1	4 494	2,2	9,9	1882
18 825	9,0	41,4	2 835	1,4	6,2	2 942	1,4	6,5	5 009	2,4	11,0	1883
23 816	10,8	52,0	2 722	1,2	5,9	3 058	1,4	6,7	5 175	2,3	11,3	1884
30 137	12,5	65,3	2 231	0,9	4,8	5 136	2,1	11,1	4 921	2,0	10,7	1885
30 194	12,2	64,9	1 695	0,7	3,6	6 926	2,8	14,9	5 269	2,1	11,3	1886
46 479	17,2	98,9	1 624	0,6	3,5	8 852	3,3	18,9	5 083	1,9	10,8	1887
57 167	19,7	120,0	2 246	0,8	4,7	10 466	3,6	22,0	5 237	1,8	11,0	1888
98 740	27,4	206,0	3 529	1,0	7,4	13 378	3,7	27,9	5 306	1,5	11,1	1889

auf den Kopf und auf den betreffenden Jahrestheil, so daß sie mit den übrigen unmittelbar vergleichbar sind.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

C. Einnahme vom Taback im deutschen Zollgebiet für die Erntejahre 1869/70 bis 1888/89.

(Für die Jahre 1869/70 und 1870/71: Abrechnungen über die gemeinschaftlichen Einnahmen an Tabacksteuer und Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Centralbüreaus des Zollvereins; für das Jahr 1871/72 besondere Veröffentlichung des Stat. Amts; für die folgenden Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. IV. 1; Bd. VIII. S. VI. 78; Bd. XIV. S. IX. 1; Bd. XX. S. VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberh. 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarh. 1879 S. I* und Oktoberh. 1879 S. I*; Bd. XLIII. S. X. 153*; Bd. XLVIII. S. XII. 65; Bd. LIX. S. I. 54; Monatsh. z. St. d. D. R., Jahrg. 1884 S. I. 10; Jahrg. 1885 S. II. 13; Jahrg. 1886 S. I. 20; Jahrg. 1887 S. I. 31 u. III. 2; Jahrg. 1888 S. I. 119; Jahrg. 1889 S. I. 147; Jahrg. 1890. S. I. 94.

Erntejahre (1. Juli bis 30. Juni).	Betrag der erhobenen Tabacksteuer, nach Abzug der Erlasse.[1])	Abgabe von Surrogaten.[2])	Eingangszoll von Taback.[3])	Zusammen Steuer und Zoll (Sp. 2—4).	Ausfuhrvergütungen.[4])			Nettoertrag der Tabakabgaben	
					Rückvergütete Steuer.	Rückvergüteter Zoll.	Zusammen.	im ganzen (Sp. 5 minus 8).	auf den Kopf
	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1869/70[5])	1 022,7	—	8 020,0	9 042,7	24,0	.	24,0	9 018,7	0,23
1870/71[5])	1 047,2	—	8 772,8	9 820,0	143,1	.	143,1	9 676,9	0,25
1871/72	1 519,5	—	12 685,1	14 204,6	152,2	68,3	220,5	13 984,1	0,35
1872/73	1 777,6	—	19 670,4	21 448,0	281,2	86,5	367,7	21 080,3	0,51
1873/74	2 021,1	—	9 468,8	11 489,9	332,2	65,2	397,4	11 092,5	0,27
1874/75	1 521,6	—	11 583,1	13 104,7	428,6	40,1	468,7	12 636,0	0,30
1875/76	1 595,4	—	12 424,5	14 019,9	395,0	51,0	446,0	13 573,9	0,32
1876/77	1 474,1	—	13 149,6	14 623,7	298,3	43,4	341,7	14 282,0	0,33
1877/78	1 147,3	—	19 701,4	20 848,7	200,3	34,1	234,4	20 614,3	0,48
1878/79	1 196,0	—	25 406,6	26 602,6	194,6	24,0	218,6	26 384,0	0,60
1879/80	1 157,8	—	8 093,4	9 251,2	83,1	13,1	96,2	9 155,0	0,21
1880/81	7 078,5	15,4	14 630,9	21 724,8	33,4	5,8	39,2	21 685,6	0,48
1881/82	11 640,3	15,3	25 043,5	36 699,1	12,7	20,8	33,5	36 665,6	0,81
1882/83	8 499,1	18,5	24 267,0	32 784,6	30,3	118,3	148,6	32 636,0	0,72
1883/84	8 389,3	20,8	28 883,1	37 293,2	69,8	220,2	290,0	37 003,2	0,81
1884/85	10 463,6	22,8	32 767,3	43 253,7	611,8	354,4	966,2	42 287,5	0,92
1885/86	10 555,0	22,6	34 333,2	44 910,8	463,7	525,7	989,4	43 921,4	0,95
1886/87	11 067,0	25,7	36 992,3	48 085,0	274,0	276,5	550,5	47 534,5	1,02
1887/88	11 049,5	27,0	37 071,3	48 147,8	117,8	272,9	390,7	47 757,1	1,01
1888/89	10 964,5	25,6	38 741,0	49 732,0	131,9	289,0	420,9	49 311,1	1,02

[1]) Bis 1. Juli 1880 waren die Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 26. Mai 1868 (B.-G.-Bl. S. 139), wonach die Steuer lediglich nach der Größe der jährlich mit Taback bepflanzten Grundstücke sich richtete, maßgebend; sodann traten die Vorschriften des Reichsgesetzes vom 16. Juli 1879 (R.-G.-Bl. S. 245) in Kraft, welche die Besteuerung nach dem Gewichte des Tabacks (in fermentirtem oder getrocknetem fabrikationsreifen Zustande) als Regel aufstellen und nur bei minder umfangreichem Tabackbau die Besteuerung nach dem Flächenraum oder eine Fixation der Gewichtssteuer zulassen (§§. 23 u. 25 des Ges.).

[2]) S. Ges. v. 16. Juli 1879 §. 27 und B.-R.-V. vom 27. Nov. 1879, 12. März 1880 und 9. Febr. 1886 (Centralbl. f. d. D. R. 1879 S. 753, 1880 S. 209 u. 1886 S. 32).

[3]) Die Zollsätze für Rohtaback und Tabackfabrikate (Nr. 25 v des Zolltarifs) sind vom 25. Juli 1879 an wesentlich erhöht worden (Ges. v. 16. Juli 1879 §. 1).

[4]) Bis 1. Juli 1881 galt das in Ausführung des Ges. vom 26. Mai 1868 erlassene Regulativ, betr. die Gewährung der Zoll- und Steuervergütung für in das Ausland versandten Taback (Preuß. Centr.-Bl. 1869 S. 257); dann trat in Folge B.-R.-V. vom 28. Mai 1881 (Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 191) das neue Regulativ über die Gewährung der Zoll- und Steuervergütung für Taback und Tabackfabrikate in Kraft. Die in den §§. 1 u. 2 des letzteren bezw. den §§. 30 u. 31 des Ges. v. 16. Juli 1879 vorgesehenen Vergütungssätze traten jedoch erst am 1. Mai 1884 voll in Wirksamkeit (B.-R.-V. v. 24. April 1884, Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 125), nachdem in der Zwischenzeit verschiedene Uebergangssätze gegolten hatten (§. 20 des neuen Regulativs; ferner B.-R.-V. vom 23 Nov. 1882 u. 22. Nov. 1883, Centr.-Bl. f. d. D. R. 1882 S. 436 und 1883 S. 333).

[5]) Ohne Elsaß-Lothringen.

Vergl. S. 19 »Tabackbau« und S. 126 »Tabackverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

D. Einnahme vom Salz im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1868 bis 1888/89.

(Definitive Abrechnungen über die gemeinschaftliche Einnahme an Salzsteuer; ferner für 1868 und 1869: die Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Centralbüreaus des Zollvereins; für 1870 und 1871: die vom gedachten Centralbüreau bearbeiteten Salzabgabe-Statistiken; für die späteren Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 189; Bd. VIII. S. II. 1; Bd. XIV. S. III. 1; Bd. XX. S. IV. 47; Bd. XXV. Junibeft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 39; Bd. XXXVII. Augustheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. IX. 17; Bd. XLVIII. S. IX. 1; Bd. LIII. S. IX. 1*; Bd. LIX. S. IX. 1; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrg. 1884 S. IX. 67; Jahrg. 1885 S. IX. 17; Jahrg. 1886 S. IX. 18; Jahrg. 1887 S. IX. 6; Jahrg. 1888 S. X. 82; Jahrg. 1889 S. IX. 6.)

Etatsjahre [1] (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Netto-Ertrag der Abgaben [2] (einschl. der Freischreibungen auf privative, ausschl. der Vergütungen auf gemeinschaftliche Rechnung) [3]				Salzverwendung zu steuerfreien Zwecken			
					in der Landwirthschaft [4]		in der Industrie [5]	
	an Salzsteuer.	an Salzzoll.	zusammen.	auf den Kopf.	zur Viehfütterung.	zur Düngung.	in Soda- u. Glaubersalz-Fabriken.	in anderen Industriezweigen.
	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	ℳ	1 000 kg	1 000 kg	1 000 kg	1 000 kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1868	30 603,3	6 694,3	37 297,6	0,98	.		.	.
1869	29 701,9	5 027,7	34 729,6	0,90	.		.	.
1870	31 052,7	4 890,5	35 943,2	0,92	79 531		43 693	19 163
1871	32 271,7	5 014,7	37 286,4	0,95	83 451		52 436	34 073
1872	33 149,1	4 263,8	37 412,9	0,91	80 112	2 777	78 028	18 674
1873	33 656,5	5 340,2	38 996,7	0,94	86 286	2 447	78 168	22 111
1874	34 348,6	5 464,5	39 813,1	0,95	95 005	2 785	81 861	17 418
1875	33 554,1	5 760,6	39 314,7	0,93	94 785	3 907	76 760	28 990
1876	33 766,9	5 776,9	39 543,8	0,93	88 410	5 063	83 586	18 726
1877/78	35 725,8	4 541,0	40 266,8	0,93	87 375	5 307	80 667	24 272
1878/79	35 957,7	4 305,8	40 263,5	0,92	90 763	2 961	89 191	28 152
1879/80	36 586,3	3 949,7	40 536,0	0,92	95 711	3 093	104 571	44 405
1880/81	37 239,5	3 997,4	41 236,9	0,92	95 777	2 801	122 863	54 677
1881/82	37 569,0	3 688,9	41 257,9	0,92	98 337	4 143	130 460	59 627
1882/83	38 461,6	3 522,0	41 983,6	0,93	97 880	3 066	148 410	40 900
1883/84	38 737,7	3 488,2	42 225,9	0,93	100 730	3 538	169 271	41 410
1884/85	39 318,5	2 957,9	42 276,4	0,92	99 292	3 094	192 148	44 492
1885/86	39 416,9	2 707,6	42 124,5	0,91	103 762	3 310	213 622	51 545
1886/87	40 214,5	2 545,3	42 759,8	0,92	103 390	3 027	225 067	53 108
1887/88	40 549,6	2 408,0	42 957,6	0,91	108 498	2 811	220 810	55 966
1888/89	41 929,9	2 431,6	44 361,5	0,93	119 440	2 998	207 417	60 957

[1]) Von 1872 ab einschließlich Elsaß-Lothringen. — Das Quartal 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben. — [2]) In Folge der Uebereinkunft vom 8. Mai 1867 (B.-G.-Bl. S. 49) ist vom 1. Januar 1868 an das zum inländischen Verbrauch bestimmte Salz einer Abgabe von 12 ℳ für 100 kg unterworfen. Eine Ausnahme hiervon ist vom 25. Juli 1879 an (Ges. v. 15. Juli 1879 §. 1, R.-G.-Bl. S. 207) für das zollausländische Salz festgesetzt, welches, soweit es nicht seewärts eingeht, einen Zoll von 12,80 ℳ für 100 kg zu tragen hat (Nummer 25 t des Zolltarifs). — [3]) S. Uebereinkunft vom 8. Mai 1867 Art. 5 A. 3, B. u. C. u. B.-R.-B. vom 22. Februar 1882 (Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 91). — [4]) Das. Art. 5 A. 2. — [5]) Das. Art. 5 A. 4.

Vergl. S. 26 »Salzgewinnung« und S. 127 »Salzverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

E. Einnahme vom Zucker im deutschen Zollgebiet für die (Kalender- bezw. Betriebs-) Jahre 1844/45 bis 1888/89.

(Für die Jahre 1844/45 bis 1870: »Vergleichende Hauptübersicht der in den Jahren 1845 bis 1870 jährlich erfallenen Einnahmen von ausländischem Zucker und Syrup, sowie an Rübenzuckersteuer und der für ausgeführten Zucker gewährten Vergütungen«, aufgestellt im vormaligen Centralbüreau des Zollvereins; für die Betriebsjahre 1871/72 und weiter: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 1; Bd. VIII. S. I. 40 und S. VI. 124; Bd. XIV. S. IX. 46; Bd. XX. S. VIII. 1; Bd. XXV. Novemberheft 1877 S. 59; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 49*; Bd. XLIII. S. III. 25 und S. XII. 35*; Bd. LIII. S. I. 29 und S. XII. 1; Bd. LIX. S. XI. 31; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884 S. XII. 57, 1885 S. X. 45, 1886 S. XII. 73, 1887 S. XI. 89, 1888 S. XII. 29, 1889 S. XI. 23.)

Vorbemerkung. Die Zahlen beziehen sich auf das jeweilige Zollgebiet.

Durchschnittl. jährl. bezw. im (Kalender- bezw. Betriebs-) Jahre.[1]	Menge der versteuerten Rüben.[2]	Bruttoertrag der Rübensteuer.[2]	Bruttoertrag der Eingangszölle[3]				Gesammt-Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 3 u. 7)	Rückvergütungen für ausgeführten Zucker.[4]	Nettoertrag der Steuer u. d. Zolls	
			a. von raffiniertem Zucker.	b. vom Rohzucker u. Farin.	c. von Syrup	zusammen.			überhaupt (Sp. 8 minus 9).	auf den Kopf
	1000 kg	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1844/45—1849/50	358 793	1 076,4	46,7	19 317,7	17,0	19 381,4	20 457,8	2 578,4	17 879,4	0,61
1850/51—1855	985 591	8 740,8	48,0	12 037,7	293,1	12 378,8	21 119,6	2 212,9	18 906,7	0,57
1856—1860	1 549 134	21 266,0	45,4	5 630,1	432,8	6 108,3	27 374,3	1 368,9	26 005,4	0,78
1861—1865	1 868 165	28 022,5	51,0	3 906,4	728,9	4 686,3	32 708,8	864,2	31 844,6	0,90
1866—1870	2 437 176	37 404,7	145,8	1 168,6	818,3	2 132,7	39 537,4	4 198,5	35 338,9	0,94
1871/72—1875/76	3 175 852	50 813,6	4 199,8	2 933,7	925,6	8 058,9	58 872,5	4 159,0	54 713,5	1,32
1876/77	3 550 037	56 800,6	2 312,6	244,0	797,3	3 353,9	60 154,5	11 618,2	48 536,3	1,13
1877/78	4 090 968	65 455,5	1 474,2	279,8	615,1	2 369,1	67 824,6	18 009,1	49 815,5	1,15
1878/79	4 628 748	74 060,0	1 170,1	367,1	574,6	2 111,8	76 171,8	25 627,1	50 544,7	1,13
1879/80	4 805 262	76 875,5	893,5	401,7	434,3	1 729,5	78 605,0	24 399,5	54 205,5	1,22
1880/81	6 322 203	101 164,0	679,5	303,4	498,1	1 481,0	102 645,0	56 496,5	46 148,5	1,12
1881/82	6 271 948	100 351,2	660,1	361,0	496,9	1 518,0	101 869,2	44 992,2	56 877,0	1,26
1882/83	8 747 154	139 954,5	631,0	568,7	530,4	1 730,1	141 684,6	74 397,7	67 286,9	1,49
1883/84	8 918 130	142 690,1	467,4	450,1	483,3	1 400,5	144 090,6	96 302,3	47 788,3	1,05
1884/85	10 402 688	166 443,0	379,3	496,0	503,3	1 378,6	167 821,6	128 452,7	39 368,9	0,86
1885/86	7 070 317	113 125,1	369,0	628,9	436,8	1 434,7	114 559,8	90 067,6	24 492,2	0,53
1886/87	8 306 671	141 213,4	421,2	393,6	417,0	1 231,8	142 445,2	108 821,0	33 624,2	0,72
1887/88	6 963 961	118 387,6	399,4	1 053,5	404,8	1 857,7	120 245,3	105 568,0	14 677,3	0,31
1888/89	7 896 183	108 693,6	572,2	581,4	323,9	1 477,5	110 171,1	80 076,1	30 095,0	0,62

[1]) Durchschnittlich jährlich für die Perioden: a. 1. Sept. 1844 bis 31. Aug. 1850 (6 Jahre), b. 1. Sept. 1850 bis 31. Dez. 1855 (5⅓ Jahre), c. 1. Jan. 1856 bis 31. Dez. 1860, d. 1. Jan. 1861 bis 31. Dez. 1865, e. 1. Jan. 1866 bis 31. Dez. 1870, f. 1. Sept. 1871 bis 31. Aug. 1876. Die Zeit vom 1. Jan. bis 31. Aug. 1871 ist unberücksichtigt geblieben. Von 1876/77 an einzelne Betriebsjahre, welche bis 1879/80 die Zeit vom 1. Sept. bis 31. Aug., für 1880/81 die 11 Monate 1. Sept. bis 31. Juli und von 1881/82 an die Zeit vom 1. Aug. bis 31. Juli umfassen.

[2]) Steuersätze für 100 kg rohe Rüben: vom 1. Sept. 1844 an 0,30 ℳ, vom 1. Sept. 1850 an 0,60 ℳ, vom 1. Sept. 1853 an 1,20 ℳ, vom 1. Sept. 1858 an 1,50 ℳ, vom 1. Sept. 1869 an 1,60 ℳ, vom 1. Aug. 1886 bis 1. August 1888 1,70 ℳ, für 1888/89 0,80 ℳ. Für letzteres Jahr ist in Sp. 3 neben dem Bruttoertrag der Materialsteuer der Nettoertrag der Verbrauchsabgabe (12 ℳ für 100 kg des zum inländischen Gebrauch bestimmten Zuckers — vergl. Ges. v. 9. Juli 1887, R.-G.-Bl. S. 308) aufgeführt.

[3]) Die am 1. Sept. 1844 gültigen Zollsätze blieben mit Ausnahme desjenigen auf Syrup unverändert bis zum 1. Sept. 1861, mit welchem Tage sie wesentlich herabgesetzt wurden. Eine weitere Ermäßigung trat in Folge Gesetzes vom 26. Juni 1869 (B.-G.-Bl. S. 282) am 1. Sept. 1869 ein, und vom 1. Aug. 1888 an ist durch Ges. vom 9. Juli 1887 der Zollsatz für Rohzucker dem für anderen Zucker gleichgestellt worden.

[4]) Bis 1. Sept. 1861 wurde nur bei der Ausfuhr des im Inlande raffinirten indischen Zuckers Steuervergütung gewährt und erst von da ab auch für ausgeführten Rübenzucker. Die Vergütungssätze wurden am 1 Sept. 1866 und weiter am 1. Sept. 1869 erhöht, sodann am 1. Aug. bezw. 1. Sept. 1883 wieder herabgesetzt, und am 1. Okt. bezw. 1. Nov. 1887, ferner am 1. Aug. bezw. 1. Okt. 1888 (Materialsteuervergütung) weiter ermäßigt. In Spalte 9 sind die in den betr. Jahren wirklich bezahlten, nicht etwa die den ausgeführten Mengen entsprechenden Vergütungsbeträge verzeichnet. Die Minderausgabe im Jahre 1881/82 gegenüber dem Vorjahre rührt von einer Verschiebung der Zahlungstermine her. Vom Betriebsjahr 1886/87 an sind die für Zucker, der aus Niederlagen in den freien Verkehr des Zollgebiets zurückgebracht worden ist, erstatteten Vergütungsbeträge in Abzug gebracht.

Vergl. S. 29 »Zuckergewinnung« u. S. 128 »Zuckerverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

F. Einnahme vom Branntwein im Branntweinsteuergebiet. [1])

a. Für die Etatsjahre 1870 bis 1886/87 und das Halbjahr 1. April bis 30. September 1887.

(Für die Jahre 1870 und 1871: Abrechnungen über die Einnahmen an Branntweinsteuer und Uebergangsabgabe vom Branntwein, sowie Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Centralbüreaus des Zollvereins; für die folgenden Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 58 und S. IV. 28; Bd. XIV. S. IV. 1; Bd. XX. S. VI. 28; Bd. XXV. Juliheft 1877 S. 1*; Bd. XXX. Novemberheft 1878 S. 47; Bd. XXXVII. Dezemberheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. XI. 1; Bd. XLVIII. S. XI. 1; Bd. LIII. S. X. 174; Bd. LIX. S. XI. 1; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrg. 1884 S. XI. 64; Jahrg. 1885 S. XI. 1; Jahrg. 1886 S. XI. 28; Jahrg. 1887 S. XI. 66.)

Etatsjahre [2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend)	Bruttoertrag der Branntweinsteuer im Branntweinsteuergebiet. [3])	Uebergangs-Abgaben. [3])	Ausgleichungs-Abgabe. [3])	Eingangszölle von ausländischem Branntwein. [3])	Gesammt-Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 2—5).	Steuerrückvergütungen für ausgeführten und zu technischen Zwecken verwendeten Branntwein. [3])	Nettoertrag der Steuer und des Zolls im Branntweinsteuergebiet	
							im ganzen (Sp 6 minus 7).	auf den Kopf.
	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1870	45 564,5	76,6	.	1 085,7	46 726,8	9 851,5	36 875,3	1,20
1871/75 durchschnittlich	49 788,8	71,7	.	1 546,6	51 407,1	7 076,9	44 330,2	1,38
1876	53 408,4	128,5	3,4	1 931,9	55 472,2	6 402,3	49 069,9	1,45
1877/78	52 529,9	110,9	2,8	1 621,2	54 264,8	9 061,8	45 203,0	1,31
1878/79	54 616,7	111,3	2,9	1 642,6	56 373,5	8 963,5	47 410,0	1,36
1879/80	53 398,8	133,8	2,4	2 085,2	55 620,2	9 872,5	45 747,7	1,30
1880/81	57 271,8	121,0	2,3	1 781,5	59 176,6	12 077,8	47 098,8	1,32
1881/82	64 002,7	120,5	2,6	1 917,9	66 043,7	17 533,6	48 510,1	1,35
1882/83	58 824,9	119,5	2,5	1 974,7	60 921,6	14 955,2	45 966,4	1,27
1883/84	61 176,8	114,6	2,5	2 101,5	63 395,4	14 484,0	48 911,4	1,34
1884/85	62 435,5	129,6	2,6	4 824,5	67 392,2	14 310,0	53 082,2	1,45
1885/86	65 852,2	105,1	2,5	1 987,8	67 947,6	17 855,3	50 092,3	1,35
1886/87	57 188,6	100,0	2,5	3 609,3	60 900,4	14 895,1	46 005,3	1,23
1. April bis 30. Sept. 1887	18 541,1	69,7	3,9	4 573,1	23 187,8	4 067,3	19 120,5	.

b. Für die Betriebsjahre 1887/88 und 1888/89

(Monatshefte zur St. d. D. R., Jahrg. 1889 S. VII. 25 und Jahrg. 1890 S. IV. 1.).

Betriebsjahre (mit dem 1. Oktober beginnend)	Maischbottich- und Materialsteuer [4])			Nettoertrag der Verbrauchsabgabe und des Zuschlags zur Verbrauchsabgabe. [4])	Ausgleichungs- und Uebergangsabgabe für Branntwein aus Luxemburg. [5])	Eingangszoll für ausländischen Branntwein. [4])	Gesammteinnahme	
	Bruttoertrag	Vergütungen für ausgeführten und zu gewerblichen Zwecken verwendeten Branntwein.	Nettoertrag (Sp. 2 minus Sp. 3).				im ganzen (Sp. 4+5+6+7).	auf den Kopf.
	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1887/88	34 635,9	9 762,9	24 873,0	91 618,9	6,9	2 114,0	118 612,8	2,62
1888/89	29 214,2	5 905,3	23 308,9	115 828,9	6,2	3 976,9	143 120,0	2,96

[1]) Ueber den Umfang des Branntweinsteuergebiets vergl. oben S. 31 Anmerk. 1.

[2]) Von 1874 an einschließlich Elsaß-Lothringen. Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[3]) Ueber die Erhebung der Branntweinsteuer bis zum 1. Oktober 1887 s. Ges. vom 8. Juli 1868 (B.-G.-Bl. S. 384) und 19. Juli 1879 (R.-G.-Bl. S. 259); für Hohenzollern Ges. vom 4. Mai 1868 (B.-G.-Bl. S. 151) und 15. Nov. 1874 (R.-G.-Bl. S. 183). Hinsichtlich der Uebergangssteuer vergl. Bekanntm. vom 18. Juli 1872 (R.-G.-Bl. S. 293), der Ausgleichungsabgabe, Bekanntm. des Reichskanzleramts vom 22. Dez. 1875 (Centr.-Bl. f. d. D. R., S. 812). Der Zollsatz für ausländischen Branntwein (Nummer 25 b des Zolltarifs) wurde am 7. Juli 1879 (Bekanntm. vom 5. Juli 1879, R.-G.-Bl. S. 161), sodann am 29. Mai 1885 (Ges. vom 22. Mai 1885, R.-G.-Bl. S. 15) und am 24. Juni 1887 (Ges. vom 24. Juni 1887, R.-G.-Bl. S. 253) erhöht.

[4]) S. Ges. vom 24. Juni 1887 (R.-G.-Bl. S. 253).

[5]) S. Verf. des Preuß. Finanzmin. vom 29. Sept. 1887 (Preuß. Centr.-Bl. S. 413).

Vergl. S. 31 u. 32. »Die Branntweinbrennerei im Branntweinsteuergebiet«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

G. Einnahme vom Bier.

(Für die Jahre 1870 und 1871: Abrechnungen über die Einnahmen an Brausteuer und Uebergangsabgabe vom Bier, sowie die Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Centralbüreaus des Zollvereins; für die späteren Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 14 und S. IV. 1; Bd. XIV. S. III. 66; Bd XX. S. VI. 1; Bd. XXV. Augustheft 1877 S. 1; Bd. XXX., Septemberheft 1878 S. 11; Bd. XXXVII. Novemberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. XI. 29; Bd. XLVIII. S. X. 153; Bd. LIII. S. X. 202; Bd. LIX. S. XI. 51 und Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrg. 1884 S. XI. 37; Jahrg. 1885 S. XI. 27; Jahrg. 1886 S. XI. 51; Jahrg. 1887 S. XII. 15; Jahrg. 1888 S. XI. 1; Jahrg. 1889 S. X. 49.)

a. Im Brausteuergebiet[1]) für die Etatsjahre 1870 bis 1888/89.

Etatsjahre[2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Bruttoertrag der Brausteuer im Brausteuergebiet.[3])	Eingangszölle von aus dem Auslande eingeführtem Bier.[4])	Uebergangsabgaben von dem aus Süddeutschland zugeführten Bier.[5])	Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 2–4).	Rückvergütungen für ausgeführtes Bier.[6])	Nettoertrag der Steuer und des Zolls		Steuerertrag (vgl. Sp. 2) auf 1 hl.
						im ganzen (Sp. 5 minus 6).	auf den Kopf	
	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1870[7])	10 511,7	227,6	457,7	11 197,0	54,2	11 142,8	0,37	.
1871[7])	11 674,2	232,5	510,2	12 416,9	60,1	12 356,8	0,41	.
1872	13 575,8	258,3	698,4	14 532,5	88,3	14 444,2	0,47	0,84
1873	16 102,2	340,0	863,2	17 305,4	112,0	17 193,4	0,55	0,82
1874	17 355,6	473,9	877,7	18 707,2	181,9	18 525,3	0,58	0,85
1875	17 914,2	562,9	899,5	19 376,6	231,7	19 144,9	0,60	0,84
1876	17 767,7	628,9	914,0	19 310,6	241,2	19 069,4	0,59	0,85
1877/78	17 493,9	548,8	943,0	18 985,7	266,3	18 719,4	0,57	0,86
1878/79	17 016,0	507,7	956,2	18 479,9	279,6	18 200,3	0,55	0,84
1879/80	16 820,3	430,8	1 004,8	18 255,9	302,5	17 953,4	0,54	0,84
1880/81	17 491,7	454,5	1 109,6	19 055,8	359,1	18 696,7	0,55	0,83
1881/82	17 582,4	472,8	1 279,6	19 334,8	411,6	18 923,2	0,55	0,82
1882/83	18 117,2	487,6	1 427,8	20 032,6	431,7	19 600,9	0,57	0,82
1883/84	19 151,0	518,8	1 592,7	21 262,5	463,7	20 798,8	0,60	0,82
1884/85	20 012,7	504,1	1 821,2	22 338,0	494,2	21 843,8	0,62	0,81
1885/86	20 057,4	479,0	1 999,1	22 535,5	437,4	22 098,1	0,62	0,83
1886/87	21 592,3	617,6	2 252,2	24 462,1	463,3	23 998,8	0,67	0,81
1887/88	22 455,8	619,0	2 500,6	25 575,4	447,0	25 128,4	0,69	0,82
1888/89	23 407,5	687,3	2 840,7	26 935,5	290,0	26 645,5	0,72	([8] 0,82

[1]) Ueber den Umfang des Brausteuergebiets vergl. oben S. 3.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[3]) Am 1. Jan. 1873 ist das Reichsgesetz vom 31. Mai 1872 in Kraft getreten, wonach die Steuer vom Nettogewicht des zur Bierbereitung verwendeten Malz- oder Getreideschrots und der Malzsurrogate (welche vorher nicht steuerpflichtig waren) erhoben wird.

[4]) Der Zollsatz für ausländisches Bier (Nummer 25a des Zolltarifs) ist unverändert geblieben.

[5]) Bis 1. Juli 1874 wurde die Uebergangsabgabe (abgesehen von den Hohenzollernschen Landen) nach dem Gewichte erhoben (Bekanntm. vom 18. Juli 1872 — R.-G.-Bl. S. 293), von da ab zufolge B.-R.-B. vom 25. März 1874 (Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 127) nach dem Hohlmaße.

[6]) S. Gesetz vom 31. Mai 1872 §. 6 und B.-R.-B. vom 18. Nov. 1872 (preuß. Centr.-Bl. S. 423).

[7]) In den Spalten 2, 4 und 5 fehlen für die Jahre 1870 und 1871 die Beträge für Südhessen.

[8]) Im Vergleich hierzu stellte sich der Steuerertrag auf 1 hl Bier: in Bayern im Kalenderjahre 1888 zu 2,70 ℳ, in Württemberg 1888/89 zu 2,46 ℳ und in Elsaß-Lothringen 1888/89 zu 2,20 ℳ; in Baden wird derselbe dem Uebergangssteuersatze entsprechend zu 3,20 ℳ angenommen.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Noch: G. Einnahme vom Bier.

b. In den einzelnen deutschen Steuergebieten für die Jahre 1872 bis 1888/89.

Brausteuergebiet		Bayern[2])		Württemberg		Baden		Elsaß-Lothringen	
im Etatsjahre[1])	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1000 ℳ	im Kalenderjahre	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1000 ℳ	im Etatsjahre[3])	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1000 ℳ	im Steuerjahre (1. Dezbr. bis 30. Novbr.)	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1000 ℳ	im Etatsjahre[1])	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1000 ℳ
1872	14 444,2	1872	17 148,8	1872/73	5 487,5	1872	2 169,3	1872	1 272,3
1873	17 193,4	1873	18 568,4	1873/74	5 607,1	1873	2 551,8	1873	1 843,9
1874	18 525,3	1874	18 888,9	1874/75	5 246,0	1874	2 594,3	1874	1 552,9
1875	19 144,9	1875	19 433,0	1875/76	5 140,7	1875	2 465,3	1875	1 346,1
1876	19 069,4	1876	19 902,7	1876/77	5 737,5	1876	2 417,9	1876	1 118,1
1877/78	18 719,4	1877	19 921,8	1877/78	5 555,9	1877	2 534,3	1877/78	1 348,9
1878/79	18 200,3	1878	19 664,0	1878/79	4 815,9	1878	2 478,8	1878/79	1 331,8
1879/80	17 953,4	1879	21 474,7	1879/80	5 215,5	1879	2 472,7	1879/80	1 440,2
1880/81	18 696,7	1880	28 789,3	1880/81	5 732,0	1880	(5)3 268,7	1880/81	1 855,6
1881/82	18 923,2	1881	30 124,9	1881/82	(4)7 463,6	1881	3 968,8	1881/82	1 815,1
1882/83	19 600,9	1882	28 971,0	1882/83	7 200,9	1882	3 887,3	1882/83	1 615,3
1883/84	20 798,8	1883	29 143,4	1883/84	7 322,3	1883	3 991,0	1883/84	1 688,5
1884/85	21 843,8	1884	29 677,1	1884/85	7 282,8	1884	4 086,2	1884/85	1 727,5
1885/86	22 098,1	1885	30 082,2	1885/86	7 021,2	1885	4 116,3	1885/86	1 561,5
1886/87	23 998,8	1886	30 674,9	1886/87	8 134,6	1886	4 323,6	1886/87	1 705,3
1887/88	25 128,4	1887	32 298,0	1887/88	8 759,5	1887	4 891,0	1887/88	1 939,2
1888/89	26 645,5	1888	31 928,5	1888/89	7 865,5	1888	4 990,4	1888/89	1 953,1
Die Bierabgaben stellen sich pro Kopf der jeweiligen Bevölkerung:									
	auf ℳ		auf ℳ		auf ℳ		auf ℳ		auf ℳ
1872	0,47	1872	4,03	1872/73	2,09	1872	1,48	1872	0,82
1873	0,55	1873	4,33	1873/74	3,04	1873	1,73	1873	1,19
1874	0,58	1874	4,37	1874/75	2,81	1874	1,74	1874	1,01
1875	0,60	1875	4,45	1875/76	2,73	1875	1,64	1875	0,88
1876	0,59	1876	4,51	1876/77	3,01	1876	1,59	1876	0,73
1877/78	0,57	1877	4,46	1877/78	2,88	1877	1,66	1877/78	0,87
1878/79	0,55	1878	4,06	1878/79	3,31	1878	1,60	1878/79	0,86
1879/80	0,54	1879	4,11	1879/80	2,66	1879	1,59	1879/80	0,92
1880/81	0,55	1880	5,46	1880/81	2,91	1880	2,08	1880/81	1,18
1881/82	0,55	1881	5,07	1881/82	3,78	1881	2,52	1881/82	1,16
1882/83	0,57	1882	5,43	1882/83	3,64	1882	2,46	1882/83	1,03
1883/84	0,60	1883	5,44	1883/84	3,69	1883	2,52	1883/84	1,08
1884/85	0,62	1884	5,51	1884/85	3,66	1884	2,57	1884/85	1,10
1885/86	0,62	1885	5,56	1885/86	3,52	1885	2,57	1885/86	1,00
1886/87	0,67	1886	5,63	1886/87	4,06	1886	2,69	1886/87	1,09
1887/88	0,69	1887	5,89	1887/88	4,34	1887	3,03	1887/88	1,24
1888/89	0,72	1888	5,79	1888/89	3,88	1888	3,07	1888/89	1,24

[1]) Die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[2]) Erst vom 1. Juli 1878 ab einschl. der bayerischen Pfalz. — Am 1. November 1879 erfolgte die Erhöhung des Braumalzaufschlages von 4 auf 6 ℳ für das Hektoliter ungebrochenen Malzes.

[3]) 1. Juli 1872/73 bis 1. Juli 1877/78; 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (9 Monate), 1. April 1879/80 bis 1. April 1888/89.

[4]) Von 1881/82 an ist die Malzsteuer von 7,20 ℳ auf 10 ℳ für 100 kg erhöht worden.

[5]) Mit dem 22. März 1880 ist der bisherige Steuersatz, 20 Pf. für je 15 Liter Raumgehalt des Braugefäßes, auf 2 Pf. für je 1 Liter Raumgehalt erhöht.

Vergl. S. 33 und 34 »Biergewinnung« und S. 129 »Bierverbrauch«.

3. Ertrag der Reichsstempelsteuern.

Vorbemerkung.

Der Ertrag der nachstehend unter A. bis C. aufgeführten Abgaben, nach Abzug der etwaigen Steuererlasse und Steuererstattungen, sowie der Erhebungs- und Verwaltungskosten, fließt in die Reichskasse. Doch wird der in die Reichskasse geflossene Ertrag der Reichsstempelabgabe für Werthpapiere ꝛc. den einzelnen Bundesstaaten nach Maßgabe der Bevölkerung, mit welcher sie zu den Matrikularbeiträgen herangezogen werden, überwiesen (Ges. vom 1. Juni 1881, neue Redaktion §. 44 — R.-G.-Bl. 1885 S. 189). — Die Erhebungs- und Verwaltungskosten sind bei den nachstehenden Aufstellungen nicht in Abzug gebracht.

Genauere Angaben aus den betreffenden Steuergesetzen sind letztmals im Jahrbuche für 1886 mitgetheilt worden.

A. Wechselstempel-Steuer für die Etatsjahre 1873 bis 1888/89.[1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 116; Bd. XIV. S. I. 134; Bd. XX. S. II. 134; Bd. XXV. Februarheft 1877 S. 26*; Bd. XXX. Juniheft 1878 S. 10; Bd. XXXVII. Maiheft 1879 S. 10; Bd. XLIII. S. VI. 12; Bd. XLVIII. S. VI. 54; Bd. LIII. S. VI. 44; Bd. LIX. S. V. 7 und Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrg. 1884 S. V. 8; Jahrg. 1885 S. V. 37*; Jahrg. 1886 S. V. 7; Jahrg. 1887 S. V. 1; Jahrg. 1888 S. V. 1; Jahrg. 1889 S. V. 1.)

Etatsjahre[2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend)	Abgesetzte Blankets und Stempelmarken in 1000 Stück.							Einnahme				Werth der für zurückgegebene Stücke eingetauschten Stempelzeichen ꝛc.
	Blankets im Werthe von			Stempelmarken im Werthe von				für Blankets.	für Stempelmarken.	zusammen.	auf den Kopf.	
	10 ₰	über 10 ₰ bis unter 1 ℳ	1 ℳ bis unter 5 ℳ	10 ₰	über 10 ₰ bis unter 1 ℳ	1 ℳ bis unter 5 ℳ	5 ℳ und darüber.	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	₰	1000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1873	358,0	230,3	6,2	3464,8	7536,1	1297,7	223,4	106,4	7742,9	7849,3	18,9	18,2
1874	342,8	211,1	4,9	3574,2	7703,5	1172,7	183,3	95,1	6946,3	7041,4	16,8	10,1
1875	326,9	196,9	3,2	3927,5	8332,2	1143,3	181,9	85,6	7127,5	7213,1	17,0	48,1
1876	305,4	176,1	2,5	3965,4	8356,8	1079,9	162,1	75,9	6798,7	6874,6	16,0	11,2
1877/78	281,2	154,9	1,9	4104,0	8123,4	1042,9	165,3	66,6	6707,5	6774,1	15,5	10,5
1878/79	253,7	133,2	1,3	4232,8	7675,5	919,3	143,5	57,4	6068,1	6125,5	13,8	10,5
1879/80	270,3	93,8	3,8	5647,0	5520,0	1494,5	166,8	54,7	6288,2	6342,9	14,2	177,6
1880/81	242,6	67,3	3,8	6022,1	4612,2	1682,3	186,0	45,9	6424,0	6469,9	14,3	23,0
1881/82	222,4	60,4	3,2	6293,2	4683,4	1738,4	202,5	41,3	6684,7	6726,0	14,8	23,6
1882/83	206,7	52,9	2,6	6271,7	4569,6	1718,9	211,1	37,0	6673,3	6710,3	14,7	37,0
1883/84	201,6	50,2	2,3	6372,4	4569,3	1708,9	222,0	35,4	6761,1	6796,5	14,7	13,9
1884/85	192,6	47,3	2,3	6483,2	4545,4	1678,8	226,2	34,0	6747,0	6781,0	14,6	17,9
1885/86	188,4	43,7	1,7	6661,9	4512,8	1608,5	223,7	31,7	6596,5	6628,2	14,2	23,9
1886/87	177,9	39,0	1,4	6843,4	4513,5	1552,3	243,2	29,1	6547,6	6576,7	13,9	19,9
1887/88	167,8	34,2	1,2	6982,2	4560,1	1589,6	242,1	26,6	6707,4	6734,0	14,1	31,3
1888/89	164,8	32,4	5,6	7131,0	4656,9	1625,3	247,4	33,6	6855,1	6888,7	14,3	119,7

[1]) Die Besteuerung der Wechsel mittelst einer Stempelabgabe für Rechnung des Bundes erfolgte durch Bundesgesetz vom 10. Juli 1869 (B.-G.-Bl. S. 193), welches durch Art. 80 der Verfassung des deutschen Bundes, beziehungsweise die Verträge vom 15. und 25. November 1870 (B.-G.-Bl. S. 648, 650 u. 654) am 1. Januar 1871 in Württemberg, Baden, dem südlichen Theile des Großherzogthums Hessen und Hohenzollern, ferner am 1. Juli 1871 in Bayern (Gesetz vom 22. April 1871, B.-G.-Bl. S. 87) und am 15. August 1871 in Elsaß-Lothringen (Gesetz vom 14. Juli 1871, G.-Bl. f. Elsaß-Lothringen S. 175) eingeführt wurde.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

Noch: 3. Ertrag der Reichsstempelsteuern.

B. Spielkartenstempel in den Etatsjahren 1879/80 bis 1888/89. [1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XLIII. S. VI. 10; Bd. XLVIII. S. VI. 52; Bd. LIII. S. V. 1; Bd. LIX. S. V. 4 und Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrg. 1884 S. VI. 66; Jahrg. 1885 S. VI. 2; Jahrg. 1886 S. V. 8; Jahrg. 1887 S. V. 2; Jahrg. 1888 S. VI. 2; Jahrg. 1889 S. VI. 2.)

Etatsjahre (mit dem 1. April beginnend).	Anzahl der Manufakturen	Absatz derselben. 1 000 Spiele: von 36 oder weniger Karten	Absatz derselben. 1 000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Hiervon sind versteuert. 1 000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Hiervon sind versteuert. 1 000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Hiervon sind ausgeführt. 1 000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Hiervon sind ausgeführt. 1 000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Vom Ausland sind eingeführt und in freien Verkehr gesetzt. 1000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Vom Ausland sind eingeführt und in freien Verkehr gesetzt. 1000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Ueberhaupt sind versteuert (Sp. 5 + 9 bezw. 6 + 10) 1 000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Ueberhaupt sind versteuert (Sp. 5 + 9 bezw. 6 + 10) 1 000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Entsprechend einem Steuerbetrag: überhaupt. 1 000 ℳ	Entsprechend einem Steuerbetrag: auf den Kopf ₰
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1879/80	66	3273,8	1027,4	3107,7	272,2	166,1	755,2	20,1	5,9	3127,8	278,1	1077,4	2,4
1880/81	64	3132,2	1039,3	3231,5	246,9	200,7	792,4	25,5	5,6	3257,0	252,5	1103,4	2,4
1881/82	61	3289,5	942,5	3110,0	238,2	179,5	704,3	16,0	6,1	3126,0	244,3	1059,9	2,3
1882/83	60	3264,3	1058,8	3106,0	233,4	158,3	825,4	15,8	7,1	3121,8	240,5	1056,8	2,3
1883/84	61	3346,6	1236,1	3154,0	208,7	195,6	1027,4	22,6	7,6	3173,6	215,7	1059,8	2,3
1884/85	61	3529,0	1278,4	3292,1	203,5	236,9	1074,9	16,0	8,9	3308,1	212,4	1098,6	2,4
1885/86	61	3588,5	1261,3	3388,8	205,8	199,7	1055,5	16,1	3,9	3405,2	209,7	1126,4	2,4
1886/87	58	3682,1	1158,9	3483,2	181,8	198,9	976,2	14,2	6,7	3497,4	188,5	1143,5	2,4
1887/88	54	3918,4	975,2	3699,6	186,5	218,8	788,7	15,6	8,4	3715,2	194,9	1212,0	2,5
1888/89	56	4055,3	897,9	3851,6	183,0	203,7	714,9	17,0	7,7	3868,6	190,7	1255,0	2,6

[1]) Durch Reichsgesetz vom 3. Juli 1878 (R. G. Bl. S. 133) wurde mit dem 1. Januar 1879 unter Aufhebung sämmtlicher in den einzelnen deutschen Staaten bis dahin von Spielkarten erhobenen Landessteuern **für das ganze Gebiet des Deutschen Reichs eine einheitliche Spielkarten-Stempelabgabe eingeführt.**

C. Reichsstempel-Abgabe für Werthpapiere, Schlußnoten, Rechnungen (bezw. Kauf- und sonstige Anschaffungsgeschäfte) und Lotterieloose in den Etatsjahren 1881/82 bis 1888/89. [1])

(Zusammenstellungen des Reichsschatzamts.)

Etatsjahre (mit dem 1. April beginnend).	I. Für Werthpapiere. [2]) a. Für Interimsscheine.	I. Für Werthpapiere. [2]) b. Für Aktien, Renten- u. Schuldverschreibungen, abzüglich d. angerechneten Steuer für Interimsscheine.	Zusammen I.	II. Für Schlußnoten u. Rechnungen bezw. Kauf- u. s. w. Geschäfte. [3])	III. Für Loose zu Privat-Lotterien. [4])	Zusammen (Spalten 4+5+6)	Hiervon Steuer für Loose der Staatslotterien. [5])	Gesammteinnahme. Summe.	Gesammteinnahme. Auf den Kopf der Bevölkerung.
	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Halbjahr vom 1. Okt. 1881 bis Ende März 1882	(6)239,0	(6) 2 963,7	(6)3202,7	1 556,8	108,7	4 868,2	1 335,2	6 203,4	0,27
1882/83	456,4	2 741,2	3 197,6	2 343,0	481,1	6 021,7	5 317,6	11 339,3	0,25
1883/84	684,7	4 170,2	4 854,9	2 377,8	645,1	7 877,8	5 374,2	13 252,0	0,29
1884/85	995,5	4 419,2	5 414,7	2 364,1	560,8	8 339,6	5 427,9	13 767,5	0,30
1885/86	1 085,6	2 904,8	3 990,4	5 030,9	704,7	9 726,0	5 547,2	15 273,2	0,33
1886/87	1 167,8	3 781,4	4 949,2	7 937,6	765,9	13 652,7	6 125,7	19 778,4	0,42
1887/88	772,1	4 028,4	4 800,5	7 398,0	439,3	12 637,8	6 624,1	19 261,9	0,40
1888/89	2 190,9	5 718,7	7 909,6	12 456,8	544,7	20 911,1	6 709,5	27 620,6	0,57

[1]) S. Reichsgesetz vom 1. Juli 1881, betr. die Erhebung von Reichsstempelabgaben (R.-G.-Bl. S. 185), und Abänderungsgesetz vom 29. Mai 1885 (R.-G.-Bl. 1885 S. 171 und S. 179). — [2]) S. I. Abtheilung des Tarifs, Nummern 1 bis 4. — [3]) S. II. Abtheilung des Tarifs. Bis 1. Oktober 1885 bestand für die Schlußnoten und Rechnungen ꝛc. eine Abgabe nach festen Sätzen, von da an werden die im Gesetze genannten Kauf- und sonstigen Anschaffungsgeschäfte nach dem Werthe des Gegenstandes des Geschäfts versteuert. — [4]) S. III. Abtheilung des Tarifs. — [5]) S. daselbst und §. 27 des Gesetzes (neue Redaktion). — [6]) In diesen Zahlen ist auch die Stempelsteuer für die zufolge der Ausnahmebestimmung zu I. 1 b. des Tarifs nach der Stückzahl besteuerten ausländischen Werthpapiere enthalten.

4. Reichsschulden.

(Berichte der Reichsschulden-Kommission über die Verwaltung des Schuldenwesens des Norddeutschen Bundes bezw. des Deutschen Reichs und Denkschriften über die Ausführung der seit dem Jahre 1875 erlassenen Anleihegesetze in den Drucksachen des Reichstags; letzter Bericht: 8. Legislatur-Periode, I. Session 1890 Nr. 10, letzte Denkschrift: 7. Legislatur-Periode, V. Session 1889 Nr. 8.)

A. Uebersicht des Standes der Bundes- und Reichsschulden nach dem Nennwerth am Schluß der einzelnen Kalender- bezw. Etatsjahre 1868 bis 1888/89.

Termin.	Schuldverschreibungen (verzinsliche)		Schatzanweisungen [2])		Darlehns-Kassenscheine [1]) (unverzinsliche).	Reichs-Kassenscheine [4]) (unverzinsliche).	General-Summe.	Dazu Zinsrückstände [5]) (zu Sp. 2 bis 4).
	der Bundes-Anleihe. [1])	der Reichs-Anleihen.	verzinsliche. [1])	unverzinsliche. [3])				
	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ende 1868	—	—	10 800,0	—	—	—	10 800,0	160,7
» 1869	—	—	40 350,0	—	—	—	40 350,0	20,6
» 1870	267 069,9	—	129 578,4	—	88 953,0	—	485 601,3	1 574,2
» 1871	341 319,9	—	350 820,3	—	77 384,5	—	769 524,7	3 431,9
» 1872	37 181,5	—	931,4	—	817,6	—	38 930,5	1 653,6
» 1873	1 357,5	—	215,7	—	271,9	—	1 845,1	29,3
» 1874	166,6	—	100,2	—	144,8	4 290,0	4 701,6	16,2
» 1875	45,0	—	15,3	—	63,2	120 199,5	120 323,0	6,2
31. März 1877	34,8	([6]) 16 300,0	3,3	13 300,0	54,2	168 741,2	198 433,5	—
» » 1878	30,3	72 203,6	1,2	70 866,0	52,3	166 718,9	309 872,3	17,9
» » 1879	24,5	138 860,7	—	60 004,0	—	163 097,9	361 987,1	52,3
» » 1880	24,2	218 057,6	—	10 000,0	—	159 444,8	387 526,6	92,5
» » 1881	24,0	267 786,5	—	40 000,0	—	155 819,0	463 629,5	140,0
» » 1882	24,0	319 239,0	—	17 000,0	—	152 164,2	488 427,2	182,2
» » 1883	24,0	348 951,5	—	—	—	148 504,9	497 480,4	205,9
» » 1884	23,4	373 125,2	—	22 000,0	—	144 845,6	539 994,2	235,5
» » 1885	23,4	410 000,0	—	35 000,0	—	141 186,3	586 209,7	250,4
» » 1886	23,4	440 000,0	—	44 000,0	—	137 527,8	621 551,2	298,0
» » 1887	18,0	486 201,0	—	54 150,0	—	133 868,5	674 237,5	300,0
» » 1888	18,0	721 000,0	—	—	—	130 211,7	851 229,7	450,4
» » 1889	18,0	([7]) 883 755,9	—	—	—	126 552,4	1 010 326,3	644,9

[1]) Die Schulden des vormaligen Norddeutschen Bundes (Sp. 2, 4 und 6) sind bis auf den am Schluß des Etatsjahres 1888/89 verbliebenen Rest (Sp. 2) getilgt. — Die bis Ende 1878 noch nicht eingelösten 51,2 (1 000 ℳ) Darlehns-Kassenscheine sind präkludirt. Die ersparten Mittel werden zum Ersatz für eingelöste falsche Scheine verwendet und betrugen am 31. März 1889 noch 10,0 (1 000 ℳ).

[2]) Die Schatzanweisungen sind hier nicht mit den bei der Reichsschulden-Verwaltung, sondern durchweg mit den bei der Kassenverwaltung des Reichs ausstehenden, in den Haushalts-Rechnungen bezw. Uebersichten erscheinenden Beträgen nachgewiesen.

[3]) An unverzinslichen Schatzanweisungen sind überhaupt (im Wege der Diskontirung) begeben 1 599 519,0 (1 000 ℳ), davon: a. als Betriebsfonds zur Durchführung der Münzreform bis zum Etatsjahre 1879/80 einschl. 537 209,0, b. zur vorübergehenden Verstärkung des ordentlichen Betriebsfonds der Reichs-Hauptkasse in den Etatsjahren 1879/80 bis 1888/89 einschl. 1 062 310,0. Die der Reichskasse daraus erwachsene Zinsenlast (einschließlich der Verkaufskosten und seit 1885 auch der Stempelabgabe) berechnet sich für die erstere Summe auf durchschnittlich 3,152, für die letztere auf durchschnittlich 2,921 Prozent für das Jahr.

[4]) Vergl. Uebersicht 2 in Abschnitt IX (Geld- und Kreditwesen und Preise).

[5]) Als Zinsrückstände sind für die Bundesschulden theils die von einer Haushaltsrechnung in die andere übertragenen, theils die nach den Rechnungen bei der Restverwaltung verausgabten Zinsen geführt.

[6]) Dieser Betrag bestand in verzinslichen Schatzanweisungen, welche im Etatsjahr 1877/78 aus der Reichsanleihe gedeckt sind.

[7]) Von diesem Schuldkapital entfallen auf:

A. die Finanzgemeinschaft sämmtlicher Bundesstaaten	zu 4 %	311 616,0,	zu 3½ %	409 887,0 (1 000 ℳ),
B. die Finanzgemeinschaft d. Bundesstaaten mit Ausschl. v. Bayern	»	79 152,4,	»	17 196,7 »
C. die Finanzgemeinschaft der Bundesstaaten mit Ausschluß von Bayern und Württemberg	»	59 231,6,	»	6 672,0 »

Noch: 4. Reichsschulden.

B. Kapitalerlös aus der Begebung der Reichsanleihen bis zum Schluß des Etatsjahres 1888/89.

Jahrgang der Reichsanleihen.	Zu beschaffender Baarkredit auf Grund der Allerhöchsten Erlasse vom: Tag.	Monat.	Jahr.	Reichs-Gesetzblatt Seite.	überhaupt. 1 000 ℳ	An Schuldverschreibungen sind veräußert: nach dem Nennwerth. 1 000 ℳ	mit einem baaren Reinerlös von 1 000 ℳ	Bemerkungen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			a) Vierprozentige Reichsanleihen.					1. Die Reichsanleihen sind in Schuldverschreibungen über 200, 500, 1 000, 2000 und 5000 ℳ, verzinslich am 1. April u. 1. Okt. bezw. (für Jahrg. 1887 und 1888) am 2. Januar und 1. Juli, begeben.
1877	14.	Juni	1877	531	77 731,3	82 000,0	77 564,9	
1878	14.	»	1878	125	97 484,9	101 000,0	97 502,8	
1879	13.	»	1879	152	68 021,1	68 000,0	66 716,4	
1880	13.	Oktober	1880	187	37 627,2	38 000,0	38 493,5	
1881	25.	April	1881	92	64 912,9	64 000,0	64 938,0	
	12.	Dezember	»	273				
1882	26.	Juni	1882	68	29 674,4	29 000,0	29 627,2	
1883	26.	November	1883	337	28 387,1	28 000,0	28 954,3	
1884	29.	September	1884	213	40 982,7	40 000,0	41 908,0	
			b) Dreieinhalbprozentige Reichsanleihen.					2. Die baaren Einnahmen aus den einzelnen Anleihen übertragen sich gegenseitig durch alle Jahrgänge derselben. Die Mehrbeträge an Baarerlös (Sp. 8) bei einzelnen Anleihen gegen die denselben gegenüberstehenden Kredite (Sp. 6) sind daher nicht als Ueberschreitungen der Letzteren anzusehen.
1885	30.	März	1885	87	42 520,8	36 000,0	36 010,4	
	4.	Juni	1886	287				
1886	18.	Dezember	»	309	35 738,9	35 000,0	34 441,1	
1887	16.	Juni	1887	250	238 005,0	240 000,0	239 183,9	
1888	5.	März	1888	67	394 855,1	122 755,9	126 654,1	3. Von der 1888er Reichsanleihe, von welcher Schuldverschreibungen im Betrage von 275 000,0 (1 000 ℳ) ausgegeben sind, blieb am Schluß des Etatsj. 1888/89 noch ein Nennbetrag v. 152 244,1 (1 000 ℳ) unveräußert.
	17.	Dezember	»	298				
	Zusammen (Ende März 1889)				1 155 941,5	883 755,9	881 994,9	

C. Nachweisung der bis zum Schluß des Etatsjahres 1888/89 eröffneten bezw. erledigten Kredite.

Bezeichnung des Kredits.	Betrag des Kredits. 1 000 ℳ	Ersparnisse an den bezüglichen Ausgaben.[1]) 1 000 ℳ	Der Kredit ermäßigt sich demnach auf 1 000 ℳ	Davon sind durch Veräußerung von Schuldverschreibungen flüssig gemacht. 1 000 ℳ	Der Kredit war mithin noch offen (Spalte 4 min. 6) mit 1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6
1. Zu einmaligen Ausgaben der Verwaltung des Reichsheeres	719 721,9	6 343,0	713 378,9	492 535,7	220 843,2
Zu eisernen Vorschüssen für dieselbe	3 195,8	—	3 195,8	3 195,8	—
2. Zu einmaligen Ausgaben der Marineverwaltung	184 300,0	863,3	183 436,7	178 234,0	5 202,7
3. Zu einmaligen Ausgaben der Eisenbahnverwaltung	51 443,6	3 116,1	48 327,5	45 529,7	2 797,8
4. Zu einmaligen Ausgaben .. der Post- u. Telegraphen-Verwaltung	58 713,9	507,2	58 206,7	55 803,7	2 403,0
Zur Verstärkung der Betriebsmittel ..... der Post- u. Telegraphen-Verwaltung	8 750,0	—	8 750,0	8 750,0	—
5. Zu einmaligen Ausgaben .. für die Reichsdruckerei	4 872,5	0,0	4 872,5	4 872,5	—
Zur Beschaffung eines Betriebsfonds ..... für die Reichsdruckerei	400,0	—	400,0	400,0	—
6. Zur Erwerbung zweier Grundstücke in Berlin	7 564,4	—	7 564,4	7 564,4	—
7. Zu den Ausgaben für das Münzwesen	50 000,0	1 846,8	48 153,2	46 392,9	1 760,3
8. Zur Beschaffung des Beitrags des Reichs zu den Kosten des Zollanschlusses Hamburgs	24 000,0	—	24 000,0	24 000,0	—
9. Desgl. zu den Kosten des Zollanschlusses Bremens	9 000,0	—	9 000,0	9 000,0	—
10. Zu den Ausgaben für den Nord-Ostsee-Kanal	23 959,6	—	23 959,6	5 716,2	18 243,4
11. Zur vorläufigen Deckung der aus dem Reichs-Festungsbaufonds entnommenen Vorschüsse	10 019,8	146,7	9 873,1	—	9 873,1
Zusammen (Ende März 1889)	1 155 941,5	12 823,1	1 143 118,4	881 994,9	261 123,5

[1]) Einschließlich der Erlöse für verkaufte Grundstücke.

XVI. Kranken- und Unfall

1. Krankenversicherung

(Statistik des Deutschen Reichs.

A. Zahl der überhaupt thätig gewesenen Krankenkassen [1])

Staaten und Landestheile.	I. Gemeinde-Krankenversicherung.		II. Orts-Krankenkassen.		III. Betriebs-(Fabrik-)Krankenkassen.		IV. Bau-Krankenkassen.	
	Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der	
	Kassen.	Mitglieder.	Kassen.	Mitglieder.	Kassen.	Mitglieder.	Kassen.	Mitglieder.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prov. Ostpreußen	29	31 718	64	30 756	57	13 337	10	3 188
„ Westpreußen	172	11 607	70	23 197	74	20 136	10	2 617
Stadt Berlin	1	43	63	247 809	28	37 086	1	28
Prov. Brandenburg	470	20 746	382	159 412	214	43 091	7	1 079
„ Pommern	25	13 383	141	49 312	83	21 559	5	389
„ Posen	4	461	101	52 379	45	14 726	6	1 556
„ Schlesien	21	18 710	369	208 368	577	150 910	2	196
„ Sachsen	65	77 058	444	154 116	431	87 065	9	1 058
„ Schleswig-Holstein	21	2 556	117	57 084	60	15 358	2	117
„ Hannover	381	26 896	231	65 302	295	58 353	3	825
„ Westfalen	64	4 306	313	107 007	471	104 477	13	1 104
„ Hessen-Nassau	13	3 953	90	75 943	130	29 987	4	923
„ Rheinland	320	27 765	442	306 435	807	209 382	15	4 886
Hohenzollern	—	—	8	5 137	4	230	1	201
Königr. Preußen	**1 586**	**239 202**	**2 835**	**1 542 257**	**3 276**	**805 697**	**88**	**18 167**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	1 429	86 896	6	7 186	104	19 800	4	1 176
Uebr. Bayern r. d. Rheins	2 019	130 732	13	51 115	180	60 979	5	1 678
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	518	34 458	9	4 360	118	27 001	—	—
Königr. Bayern	**3 966**	**252 086**	**28**	**62 661**	**402**	**107 780**	**9**	**2 854**
Königr. Sachsen	793	94 964	465	278 045	795	178 337	17	2 451
Württemberg	20	9 195	136	94 104	232	43 889	3	937
Baden	126	52 174	67	46 804	324	66 242	7	3 045
Hessen	549	27 865	49	26 090	77	21 374	—	—
Mecklenburg-Schwerin	153	8 585	43	11 592	26	4 152	3	76
Sachsen-Weimar	25	4 150	38	16 971	31	4 559	—	—
Mecklenburg-Strelitz	11	2 765	6	1 968	—	—	—	—
Oldenburg	69	6 541	13	6 694	23	5 374	—	—
Braunschweig	258	12 702	25	9 979	98	14 961	2	213
Sachsen-Meiningen	7	6 430	15	5 838	41	8 894	—	—
Sachsen-Altenburg	58	3 164	18	6 542	29	3 821	1	2
Sachsen-Coburg-Gotha	8	10 697	10	6 626	29	3 876	—	—
Anhalt	46	17 390	28	12 494	54	9 873	1	77
Schwarzburg-Sondersh.	2	1 495	3	3 208	11	1 283	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	9	5 164	10	2 578	25	2 756	—	—
Waldeck	4	1 866	–	—	1	28	1	52
Reuß älterer Linie	45	2 517	7	6 534	15	4 084	—	—
Reuß jüngerer Linie	49	1 253	4	6 806	9	8 479	—	—
Schaumburg-Lippe	—	—	5	1 540	6	567	—	—
Lippe	11	1 517	11	1 877	4	1 463	—	—
Lübeck	31	592	2	2 797	5	1 490	—	—
Bremen	2	1 426	5	4 845	19	5 402	2	459
Hamburg	24	7 219	20	19 067	33	15 434	1	294
Elsaß-Lothringen	—	—	50	42 814	303	114 852	—	—
Deutsches Reich	**7 852**	**770 959**	**3 893**	**2 220 731**	**5 868**	**1 434 667**	**135**	**28 627**

[1]) Die örtlichen Verwaltungsstellen, welche für die außerhalb des Kassensitzes vorhandenen Mitglieder bestehen (namentlich bei Eingeschriebenen Hülfskassen häufig), sind nicht als besondere Kassen gezählt, sondern ihre Zahlen sind in der Provinz oder dem Staate mit nachgewiesen, wo die Hauptkasse belegen ist. — [2]) welche dem §. 75 des Krankenversicherungs-Gesetzes vom 15. Juni 1883 entsprachen. — [3]) Bei diesen Berechnungen ist

versicherung der Arbeiter.

der Arbeiter.

Neue Folge, Bd. 24, 31, 38 u. 46.)

und durchschnittliche Mitgliederzahl im Jahre 1888.

V. Innungs-Krankenkassen.		VI. Eingeschriebene Hülfskassen,[2])		VII. Auf landesrechtlicher Vorschrift beruhende Hülfskassen,[2])		VIII. Die sämmtlichen Krankenkassen (I bis VII).			Staaten und Landestheile.
Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der		Auf 1 Kasse[3]) kommen Mitglieder.	
Kassen.	Mitglieder.	Kassen.	Mitglieder.	Kassen.	Mitglieder.	Kassen.	Mitglieder.		
10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
1	194	7	568	—	—	168	79 761	474,8	Prov. Ostpreußen.
8	669	25	7 144	—	—	359	65 370	196,9	» Westpreußen.
9	7 171	45	27 623	4	995	151	320 755	2 152,7	Stadt Berlin.
27	2 554	92	47 359	8	2 318	1 200	276 559	249,8	Prov. Brandenburg.
19	1 289	13	1 216	1	146	287	87 294	309,6	» Pommern.
5	332	7	1 623	—	—	168	71 077	447,0	» Posen.
18	2 113	21	8 430	3	5 438	1 011	394 165	390,6	» Schlesien.
30	2 873	92	24 314	7	1 439	1 078	347 923	329,2	» Sachsen.
12	740	113	60 489	—	—	325	136 344	426,1	» Schleswig-Holstein.
32	4 308	95	12 674	10	1 263	1 047	169 621	167,4	» Hannover.
49	6 474	38	6 559	5	546	953	230 473	245,4	» Westfalen.
11	2 633	158	33 372	1	408	407	147 219	364,4	» Hessen-Nassau.
20	3 840	101	16 902	20	2 858	1 725	572 068	338,5	» Rheinland.
—	—	—	—	—	—	13	5 568	428,3	Hohenzollern.
241	**35 190**	**807**	**248 273**	**59**	**15 411**	**8 892**	**2 904 197**	**336,1**	**Königr. Preußen.**
—	—	13	2 798	18	22 393	1 574	140 249	101,6	Die 3 Reg.-Bez. Franken.
1	113	16	3 099	7	1 326	2 241	249 042	121,5	Uebr. Bayern r. d. Rheins.
2	81	2	105	10	1 924	659	67 929	116,7	Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz).
3	**194**	**31**	**6 002**	**35**	**25 643**	**4 474**	**457 220**	**114,0**	**Königr. Bayern.**
46	10 382	281	95 706	72	34 804	2 469	694 689	315,9	Königr. Sachsen.
2	207	91	36 643	2	128	486	185 103	384,8	Württemberg.
1	153	64	13 803	16	3 457	605	185 678	323,5	Baden.
1	232	145	38 521	34	10 582	855	124 664	166,0	Hessen.
54	2 270	35	6 395	2	58	316	33 128	114,2	Mecklenburg-Schwerin.
2	169	36	6 594	1	27	133	32 470	249,8	Sachsen-Weimar.
—	—	1	173	—	—	18	4 906	272,6	Mecklenburg-Strelitz.
—	—	12	1 493	—	—	117	20 102	176,3	Oldenburg.
5	1 101	36	22 089	9	1 189	433	62 234	149,2	Braunschweig.
1	38	20	3 039	—	—	84	24 239	292,0	Sachsen-Meiningen.
1	148	45	16 266	4	1 269	156	31 212	201,4	Sachsen-Altenburg.
—	—	18	4 393	1	221	66	25 813	391,1	Sachsen-Coburg-Gotha.
8	933	23	3 937	—	—	160	44 704	281,2	Anhalt.
—	—	5	556	—	—	21	6 542	311,5	Schwarzburg-Sondersh.
3	395	16	2 265	—	—	63	13 158	215,7	Schwarzburg-Rudolstadt.
—	—	6	479	—	—	12	2 425	202,1	Waldeck.
2	96	4	746	4	415	77	14 392	208,6	Reuß älterer Linie.
—	—	23	4 206	1	91	86	20 835	270,6	Reuß jüngerer Linie.
—	—	1	93	—	—	12	2 200	183,3	Schaumburg-Lippe.
1	48	18	19 172	—	—	45	24 077	535,0	Lippe.
11	910	15	3 344	—	—	64	9 133	152,2	Lübeck.
12	1 067	47	11 897	—	—	87	25 096	288,5	Bremen.
5	1 826	53	196 383	38	25 920	174	266 143	1 603,3	Hamburg.
2	69	20	2 703	188	23 680	563	184 118	332,3	Elsaß-Lothringen.
401	**55 428**	**1 853**	**745 171**	**466**	**142 895**	**20 468**[4])	**5 398 478**	**280,4**	**Deutsches Reich.**

die durchschnittliche Zahl der Kassen zu Grunde gelegt, d. h. die Zahl, welche bei Berücksichtigung der Thätigkeitsdauer der Kassen sich ergiebt, während in den vorhergehenden Spalten die überhaupt thätigen, nämlich die das ganze Jahr oder auch nur einen Theil des Jahres thätigen, angegeben sind. S. nachher unter B. — [4]) Außerdem Versicherte bei den Knappschaftskassen rund 404 100.

Noch: 1. Krankenversicherung der Arbeiter.

B. Kassen, Mitglieder, Krankheits-Fälle und -Tage, finanzielle Ergebnisse.

Jahr.	Auf Grund des Krankenversicherungsgesetzes vom 15. Juni 1883 thätige							
	Gemeinde-Krankenversicherungen.	Orts-Krankenkassen.	Betriebs-(Fabrik-) Krankenkassen.	Bau-Krankenkassen.	Innungs-Krankenkassen.	Eingeschriebene Hülfskassen	Landesrechtliche Hülfskassen.	Krankenkassen überhaupt.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zahl der Kassen (darunter nur einen Theil des Jahres thätig).								
1885	7 125	3 700	5 500	101	224	1 818	474	18 942
	263	496	407	64	74	285	8	1 597
1886	7 170	3 747	5 658	127	289	1 876	490	19 357
	270	74	159	60	31	101	17	712
1887	7 363	3 763	5 757	131	352	1 878	471	19 715
	155	56	126	71	26	79	8	521
1888	7 852	3 893	5 868	135	401	1 853	466	20 468
	1 673	169	132	68	22	66	10	2 140
Zahl der Mitglieder am 1. Januar.								
1885	545 187	1 161 208	1 201 361	11 378	15 839	655 969	136 289	3 727 231
1886	580 451	1 532 134	1 268 840	13 131	27 104	741 035	145 510	4 308 205
1887	623 491	1 699 787	1 320 467	12 134	34 649	724 152	145 338	4 560 018
1888	625 212	1 905 460	1 378 084	17 263	43 926	722 309	140 785	4 833 039
Erkrankungsfälle.								
1885	206 079	617 088	643 346	10 431	13 173	272 801	41 911	1 804 829
1886	185 765	624 343	559 820	11 217	11 033	278 143	42 333	1 712 654
1887	195 643	658 535	550 080	11 513	14 596	264 439	44 100	1 738 906
1888	194 615	699 704	539 539	18 699	14 870	253 748	41 345	1 762 520
Krankheitstage.								
1885	2 540 016	8 677 928	8 035 990	144 313	120 015	4 801 276	981 640	25 301 178
1886	2 612 986	9 400 898	7 933 051	165 292	148 257	4 991 333	999 620	26 281 437
1887	2 798 589	10 255 106	7 882 527	174 357	190 192	4 834 597	977 337	27 112 705
1888	3 048 449	11 796 929	8 417 511	238 140	232 472	4 870 591	924 678	29 528 770
Ausgaben, ausschließlich der Kapitalanlagen.								
1885	4 139 535	17 465 209	18 433 989	307 331	252 251	10 037 429	2 011 082	52 646 826
1886	4 737 364	21 174 082	19 677 187	416 085	352 421	10 249 309	2 139 040	58 745 488
1887	4 973 178	23 009 506	20 080 081	398 422	455 507	10 089 106	2 062 462	61 068 262
1888	5 673 488	27 045 764	22 240 270	532 342	568 245	10 392 132	2 136 448	68 588 689
(*)	6 125 405	33 821 683	28 687 864	625 959	749 369	12 731 796	2 775 013	85 517 089
Unter den Ausgaben waren solche für Krankheitskosten.								
1885	3 990 343	14 739 500	17 493 597	284 006	211 217	8 990 433	1 691 025	47 400 121
1886	4 493 454	18 047 425	18 846 045	371 330	293 152	9 185 697	1 803 996	53 041 099
1887	4 653 257	19 667 605	19 323 923	367 117	380 858	9 023 311	1 785 996	55 202 067
1888	5 267 431	23 299 528	21 029 991	472 530	470 438	9 267 072	1 754 494	61 561 484
Insbesondere kamen i. J. 1888 von den Krankheitskosten Mark auf:								
Arzt	1 531 430	4 783 571	5 355 539	101 498	95 592	537 160	118 645	12 523 435
Arznei ꝛc.	969 960	4 198 237	4 129 121	59 937	68 276	416 129	105 024	9 946 684
Krankengeld ꝛc.	1 657 509	11 051 086	10 141 444	185 954	198 568	7 753 604	1 452 732	32 440 897
Anstaltsverpflegung	1 108 532	3 266 634	1 403 887	125 141	108 002	560 179	78 093	6 650 468
Es kamen im Durchschnitt des Jahres 1888 auf 1 Mitglied:								
Erkrankungsfälle	0,3	0,3	0,4	0,7	0,3	0,3	0,3	0,3
Krankheitstage	4,0	5,3	5,9	8,3	4,2	6,5	6,5	5,5
Krankheitskosten M.	6,83	10,49	14,66	16,51	8,49	12,44	12,28	11,40

*) Ausgaben, einschließlich der Kapitalanlagen, die zuerst für 1888 nachgewiesen werden können, in welchem Jahre neue Formulare für die Nachweisungen zur Anwendung kamen.

2. Unfallversicherung der Arbeiter.[1])

(Reichstags-Drucksache, 7. Legislatur-Periode, V. Session 1889 Nr. 46.)

A. Betriebe, Versicherte und Verletzte im Jahre 1888.

Nr.	Berufsgenossenschaft. Name.	Anzahl der versicherungspflichtigen Betriebe im Jahre 1888.	Durchschnittszahl[2]) der versicherten Personen im Jahre 1888.	Verletzte in versicherungspflichtigen Betrieben: bei entschädigungspflichtigen Unfällen. Bestand aus den Vorjahren.	Im Laufe des Jahres hinzugekommen: überhaupt Verletzte.[3])	Darunter Getödtete.	Hinterbliebene der Getödteten.	mit Erwerbsunfähigkeit von weniger als 13 Wochen.[4])
1		2	3	4	5	6	7	8
	1. Gewerbliche B.-Genossenschaften.							
1	Knappschafts-	1 742	357 582	3 001	2 749	746	1 881	23 781
2	Steinbruchs-	12 916	202 498	974	903	207	460	2 732
3	der Feinmechanik	1 626	45 818	102	99	6	12	628
4	Süddeutsche Eisen- und Stahl-	6 172	89 400	422	469	22	36	2 883
5	Südwestdeutsche Eisen-	355	30 097	163	125	19	23	2 903
6	Rheinisch-Westfälische Hütten- und Walzwerks-	254	79 678	599	731	67	155	8 432
7	Rhein.-Westf. Maschinenbau- und Kleineisenindustrie-	4 665	74 474	415	433	28	37	3 029
8	Sächsisch-Thüringische Eisen- und Stahl-	2 942	55 075	304	204	12	21	2 846
9	Nordöstliche Eisen- und Stahl	2 171	46 394	252	233	16	25	1 735
10	Schlesische Eisen- und Stahl	1 213	54 807	274	331	38	64	3 071
11	Nordwestliche Eisen- und Stahl	3 257	63 232	375	351	22	39	3 857
12	Süddeutsche Edel- und Unedelmetall-	1 719	34 422	45	56	2	7	258
13	Norddeutsche Edel- und Unedelmetallindustrie-	1 519	47 812	121	150	7	17	609
14	der Musikinstrumenten-Industrie	736	20 192	44	26	2	3	165
15	Glas-	685	48 042	100	88	8	38	590
16	Töpferei-	818	52 698	85	61	11	23	349
17	Ziegelei-	10 993	217 872	446	450	70	108	1 062
18	der chemischen Industrie	4 464	85 169	576	448	76	158	3 012
19	der Gas- und Wasserwerke	1 060	21 855	113	83	13	31	706
20	Leinen-	390	37 573	147	109	5	15	220
21	Norddeutsche Textil-	2 147	111 075	322	249	24	29	997
22	Süddeutsche Textil-	852	70 076	178	170	8	10	701
23	Schlesische Textil-	425	40 001	112	54	6	14	234
24	Textil- von Elsaß-Lothringen	422	60 548	132	112	5	6	483
25	Rheinisch-Westfälische Textil-	1 809	99 249	210	216	14	25	1 162
26	Sächsische Textil-	4 764	142 459	297	299	16	40	1 069
27	Seiden-	500	37 037	7	52	2	1	140
28	Papiermacher-	1 268	53 287	386	375	39	61	1 207
29	Papierverarbeitungs-	1 677	51 541	105	122	4	1	504
30	Lederindustrie-	2 326	45 637	126	130	14	41	497
31	Sächsische Holz-	2 408	17 450	106	84	7	11	339
32	Norddeutsche Holz-	17 127	118 339	715	723	52	114	2 729
33	Bayerische Holzindustrie-	3 538	19 929	174	147	7	8	496
34	Südwestdeutsche Holz-	5 992	28 495	165	160	18	25	472
35	Müllerei-	38 640	86 677	691	624	91	138	1 298
36	Nahrungsmittel-Industrie-	8 669	41 056	153	177	7	7	591
37	Zucker-	446	95 463	476	311	53	123	1 532
38	Brennerei-	7 495	39 066	188	170	19	44	490
39	Brauerei- und Mälzerei-	5 392	63 524	611	683	73	143	3 095
40	Taback-	3 700	90 562	44	33	1	—	186

[1]) Zur Durchführung der im Anschluß an die Kranken- und Unfallversicherung der Arbeiter künftig in Kraft tretenden Invaliditäts- und Alters-Versicherung hat der Bundesrath in seiner Sitzung vom 8. März 1890 auf Grund der §§ 41 und 42 des Gesetzes vom 22. Juni 1889 die Errichtung von 31 Versicherungsanstalten für die einzelnen Gebietstheile des Reichs genehmigt. — [2]) D. i. »die Zahl der Personen, welche die Betriebe bei voller oder laufender Thätigkeit im Rechnungsjahre in der Regel beschäftigt haben.« (Amtliche Nachrichten des Reichs-Versicherungsamts, 1888, S. 261.) — [3]) Für welche im Jahre 1888 Entschädigungen festgestellt sind. — [4]) Die Anzahl dieser nicht entschädigungspflichtigen Unfälle kann nur als annähernd zutreffend erachtet werden. Es ist anzunehmen, daß die Zahlen in Wirklichkeit etwas höher sind.

Noch: 2. Unfallversicherung der Arbeiter.

Noch: A. Betriebe, Versicherte und Verletzte im Jahre 1888.

Berufsgenossenschaft. Nr.	Name.	Anzahl der versicherungspflichtigen Betriebe im Jahre 1888.	Durchschnittszahl[1]) der versicherten Personen im Jahre 1888.	Verletzte in versicherungspflichtigen Betrieben bei entschädigungspflichtigen Unfällen. Bestand aus den Vorjahren.	Im Laufe des Jahres hinzugekommen überhaupt Verletzte.[2])	Darunter Getödtete.	Hinterbliebene der Getödteten.	mit Erwerbsunfähigkeit von weniger als 13 Wochen.[3])
1		2	3	4	5	6	7	8
	Noch: I. Gewerbliche B.-G.:							
41	Bekleidungs-Industrie	2 768	96 180	90	93	5	6	326
42	der Schornsteinfegermeister des Deutschen Reichs	3 104	5 808	12	20	5	2	37
43	Hamburgische Baugewerks	7 898	49 592	241	167	32	68	1 296
44	Nordöstliche Baugewerks	14 056	122 175	692	612	73	186	1 777
45	Schles.-Posensche Baugewerks.	6 069	66 775	287	272	68	115	851
46	Hannoversche Baugewerks	12 464	63 924	233	251	45	71	1 136
47	Magdeburgische Baugewerks	5 173	82 580	177	161	18	78	518
48	Sächsische Baugewerks	8 915	105 856	422	340	69	119	1 989
49	Thüringische Baugewerks	4 135	28 557	113	98	17	27	344
50	Hess.-Nassauische Baugewerks.	9 047	44 415	192	207	41	104	920
51	Rhein.-Westfäl. Baugewerks.	15 709	84 302	383	453	80	189	1 368
52	Württemberg. Baugewerks	5 465	21 464	157	131	24	52	309
53	Bayerische Baugewerks	12 499	76 684	467	439	87	146	1 971
54	Südwestliche Baugewerks	7 644	37 980	184	225	30	53	733
55	Buchdrucker	4 050	58 753	81	63	2	—	358
56	Privatbahn	112	28 202	136	152	34	95	(4
57	Straßenbahn	334	31 048	71	66	7	10	665
58	Speditions-, Speicherei- und Kellerei	14 110	59 079	296	596	109	289	1 747
59	Fuhrwerks	26 523	62 355	428	587	145	208	1 122
60	Westdeutsche Binnenschiffahrts	2 959	11 974	71	75	32	44	280
61	Elbschiffahrts	4 572	27 364	71	92	31	56	371
62	Ostdeutsche Binnenschiffahrts	7 363	19 939	52	88	33	61	143
63	See[5])	1 779	37 795	—	74	39	67	780
64	Tiefbau[5])	4 655	121 701	281	557	80	163	2 224
	I. Gewerbliche B.-G. zusammen	350 697	4 320 663	18 893	18 809	2 943	6 203	102 355
II.	Landwirthschaftliche B.-G.[6])	3 046 007	(5 576 765	—	808	354	605	4 294
Dazu: Staatliche Ausführungsbehörden[9])	a. Marine-Verwaltung	.	7 706	30	26	1	9	158
	b. Heeres "	.	23 829	81	90	7	21	547
	c. Post- u. Telegr.- "	.	11 657	36	24	3	11	38
	d. Eisenbahn "	.	222 405	1 472	1 181	300	745	8 011
	e. Land- u. Forstw.- "	.	114 043	3	40	13	22	394
	f. Bau-Verwaltung	.	50 189	27	55	20	58	315
	g. Seeschiffahrts- rc. Betriebe	.	1 974	13	18	4	5	246
	a–g zusammen	.	431 803	1 662	1 434	348	871	9 709
Provinz.-u.kommun.Ausführungsbeh.[10])		.	14 447	1	6	—	—	32
Versich.-Anst. der Baugewerks-B.-G.[11])		.	(12 .		179	47	85	431
	Generalsumme	.	10 343 678	20 556	21 236	3 692	7 764	116 821
Dagegen im Jahre 1887		.	4 121 537	7 914	17 102	3 270	7 083	98 477
" " " 1886		.	3 725 313	177	10 540	2 716	5 935	89 619

[1–3]) Vergl. Anm. 2 bis 4 auf S. 193. — [4]) Nicht ermittelt. — [5]) Für die See- und die Tiefbau-B.-G. ist die Unfallversicherung mit dem 1. Januar 1888 in Kraft getreten (Bauunfall-Vers.-Ges. v. 11. Juli und Seeunfall-Vers.-Ges. v. 13. Juli 1887). — [6]) Diese Nachweise gelten für 22 von den auf Grund des landw. Unfall-V.-G v. 5. Mai 1886 überhaupt gebildeten 48 landw. Ver.-Gen.; davon in Preußen 12 und S.-Weimar 1 seit 1. April; Württemberg 4 und Schaumburg-Lippe 1 seit 15. Mai; Mecklenburg-Schwerin 1 und Schwarzburg-Sondershausen 1 seit 1. Juli; Baden 1 und Anhalt 1 seit 1. Oktober 1888. — [7]) Die Zahl der Betriebe ist für 2 landw. B.-G (Jagstkreis und Baden) nicht nachgewiesen. — [8]) Nach der Berufszählung vom 5. Juni 1882. Die Zahlen geben nur einen ungefähren Ueberblick über den Umfang der landw. Unfall-Versicherung für 1888. — [9]) Von 48 im Vorjahr auf 130 gestiegen. — [10]) Für die auf Grund der Ziff. 3 des § 4 des Bauunfall-V.-G. als leistungsfähig erklärten Verbände haben sich im Rechnungsjahr 48 Ausführ.-Beh. organisirt. — [11]) Mit Inkrafttreten des Bauunfall-V.-G. am 1. Januar 1888 sind 13 Versicherungs-Anst. hinzugekommen; dieselben werden von den Baugewerks-B.-G. (oben lfd. Nr. 13 bis 54 u. 64) mitverwaltet. — [12]) Vergl. Anm. 8.

Noch: 2. Unfallversicherung der Arbeiter.

B. Lohnbeträge, Ausgaben und Reservefonds 1888; Verhältnißzahlen zu A 1888 und 1887.

Nr. der Berufsgenossenschaft (vgl. Uebersicht A).	In Anrechnung zu bringende Lohnbeträge der versicherten Personen.[1]) 1 000 ℳ:	Ausgaben im Jahre 1888 überhaupt. ℳ	Darunter[2]) Entschädigungsbeträge. ℳ	Rücklagen zum Reservefonds. ℳ	Bestand des Reservefonds am Schluß des Jahres 1888.[3]) ℳ	Es kamen im Jahre 1888 auf 1 000 Versicherte: Verletzte überhaupt (A. Sp. 5+8).	Verletzte für welche Entschädigungen festgestellt (A. Sp. 5).	Dagegen im Jahre 1887 auf 1 000 Versicherte Verletzte überhaupt.	Verletzte für welche Entschädigungen festgestellt.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
I.									
1	278 114,1	1 715 239,15	1 772 559,36	2 658 839,04	6 790 047,89	74,2	7,7	71,1	8,3
2	66 720,0	1 139 599,27	396 367,16	551 887,70	1 179 235,50	18,0	4,5	16,5	4,1
3	37 304,3	195 240,82	38 738,74	96 846,86	183 500,84	15,9	2,2	15,7	1,9
4	66 777,1	527 438,22	173 914,20	260 871,30	575 869,50	37,5	5,2	41,9	5,1
5	24 531,3	232 576,61	84 715,19	127 118,24	299 337,41	100,6	4,2	109,9	4,9
6	78 545,9	1 015 047,24	386 129,33	579 644,00	1 255 861,77	115,0	9,2	116,7	6,8
7	64 476,6	524 569,15	180 200,59	270 300,89	603 127,38	46,5	5,8	43,5	4,8
8	47 795,9	378 727,96	124 911,76	187 367,64	432 770,75	55,4	3,7	55,4	3,3
9	38 431,2	334 059,10	111 628,20	167 442,30	385 274,72	42,4	5,0	40,6	5,1
10	34 734,7	369 633,86	131 572,22	197 515,60	423 964,47	62,1	6,0	50,8	4,3
11	52 647,6	183 488,12	168 323,00	252 484,50	561 508,61	66,5	5,6	58,2	5,5
12	25 037,3	75 644,56	13 295,86	40 189,15	73 110,28	9,1	1,6	10,9	1,4
13	37 375,7	194 877,96	61 697,77	92 546,66	185 639,85	15,9	3,1	13,1	2,2
14	14 151,2	54 805,08	14 779,78	22 169,67	48 079,15	9,5	1,3	6,7	2,1
15	30 645,8	131 040,63	43 483,87	65 225,80	157 845,76	14,1	1,8	13,9	1,5
16	34 392,5	101 731,93	25 432,01	38 148,01	90 477,44	7,8	1,2	7,0	1,3
17	80 620,1	523 061,11	171 380,12	257 070,18	535 843,84	6,9	2,1	6,5	2,0
18	65 715,1	801 620,51	248 349,28	384 392,86	1 008 698,87	40,6	5,3	40,3	5,1
19	20 365,8	182 074,66	59 731,22	89 601,33	216 887,47	36,1	3,8	34,3	3,9
20	18 886,8	99 198,80	29 810,17	44 715,26	98 889,72	8,8	2,9	11,3	2,9
21	60 596,5	278 290,68	88 261,15	132 392,18	328 884,36	11,2	2,2	9,8	2,0
22	38 736,2	164 785,84	46 238,29	93 761,71	254 393,51	12,4	2,4	12,3	2,3
23	16 592,3	61 174,30	18 547,66	27 821,49	72 530,16	7,2	1,3	6,3	2,0
24	35 720,5	111 078,87	30 848,33	46 272,50	127 341,23	9,8	1,8	9,4	2,1
25	64 328,1	279 171,93	87 995,47	131 993,20	287 216,28	13,9	2,2	12,1	1,9
26	74 273,8	242 047,21	78 054,12	117 081,18	263 775,32	9,6	2,1	9,4	1,8
27	22 518,9	46 164,74	14 266,50	21 399,75	45 408,70	5,2	1,4	6,4	0,8
28	29 573,6	423 054,12	139 282,32	208 923,48	475 579,17	29,7	7,0	27,7	6,0
29	34 859,9	134 320,92	33 161,15	49 741,72	109 238,83	12,1	2,3	11,7	1,9
30	35 569,1	180 615,52	53 183,55	79 775,32	165 051,55	13,7	2,8	13,7	2,9
31	11 690,5	116 962,19	38 253,17	57 379,76	125 591,29	24,2	4,8	24,0	4,5
32	77 508,8	805 727,68	271 646,98	407 470,47	899 411,19	29,2	6,1	25,6	4,9
33	13 774,4	159 124,43	52 467,62	78 701,43	190 083,80	32,3	7,4	28,3	5,4
34	17 242,1	163 384,89	50 031,41	75 047,11	210 716,64	22,2	5,6	23,1	5,0
35	53 535,8	842 589,47	251 533,16	424 178,18	495 652,82	22,2	7,2	20,8	6,1
36	29 001,9	183 761,57	58 874,47	88 311,70	195 822,08	18,7	4,3	17,4	3,1
37	33 411,5	437 022,45	151 754,88	227 632,02	523 163,54	19,3	3,3	17,5	2,8
38	22 121,0	251 913,30	73 781,72	110 404,08	246 781,02	16,0	4,4	15,8	3,3
39	59 883,7	1 066 044,13	362 352,82	543 529,23	1 997 916,23	59,5	10,8	55,3	9,1
40	42 834,5	61 502,26	13 388,65	20 082,98	46 666,70	2,4	0,4	2,0	0,3

[1]) Die Lohnbeträge decken sich nicht mit den gezahlten Löhnen. Bei B.-G. 1 bis 62 wird für die Zwecke der Umlage der 4 Mark für den Arbeitstag übersteigende Lohnbetrag nur mit 1 Drittel herangezogen, während für jugendliche und noch nicht ausgebildete Arbeiter der ortsübliche Tagelohn Erwachsener anzusetzen ist (§ 3 Abs. 3 und § 10 des Unfallversicherungs-Gesetzes). Bei Nr. 63 ist der Betrag unter Zugrundelegung der Beschäftigungsdauer der Versicherten nach Maßgabe des in den §§ 6 und 7 des Seeunfall-V.-G. festgesetzten Jahresverdienstes berechnet. Bei Nr. 64 findet zwar eine Reduktion des 4 Mark übersteigenden Verdienstes nicht statt (§ 10 Abs. 1 d. Bauunfall-Vers.-Ges.), für jugendliche rc. gilt aber auch der ortsübliche Tagelohn. — [2]) Die anderen Posten der Ausgaben sind: für Untersuchung der Unfälle, für Schiedsgerichte, für Unfallverhütung, für Verwaltung. — [3]) Der Bestand des Reservefonds setzt sich zusammen aus: dem Bestande nach dem Vorjahr, den rückständigen Einlagen des Vorjahres, den Zinsen und der laufenden Einlage.

Noch: 2. Unfallversicherung der Arbeiter.

Noch: **B. Lohnbeträge, Ausgaben und Reservefonds 1888; Verhältnißzahlen zu A 1888 und 1887.**

Nr. der Berufsgenossenschaft (vgl. Uebersicht A).	In Anrechnung zu bringende Lohnbeträge der versicherten Personen. [1]) 1 000 ℳ:	Ausgaben im Jahre 1888 überhaupt. ℳ	Darunter [2]) Entschädigungsbeträge. ℳ	Rücklagen zum Reservefonds. ℳ	Bestand des Reservefonds am Schluß des Jahres 1888. [3]) ℳ	Es kamen im Jahre 1888 auf 1 000 Versicherte: Verletzte überhaupt (A. Sp. 5 + 8).	für welche Entschädigungen festgestellt (A. Sp. 5).	Dagegen im Jahre 1887 auf 1 000 Versicherte: Verletzte überhaupt.	für welche Entschädigungen festgestellt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
I.									
41	49 557,3	93 471,78	25 248,18	37 872,27	80 836,43	4,4	1,0	3,1	0,8
42	3 223,8	46 414,11	9 014,73	13 522,10	27 961,67	9,8	3,4	11,7	3,0
43	33 917,0	412 712,29	136 040,82	204 061,23	502 954,92	29,5	3,4	37,7	7,1
44	76 448,8	766 608,99	351 074,78	294 146,67	870 632,11	19,6	5,0	20,2	5,8
45	28 210,4	319 505,87	105 564,69	158 347,04	326 112,84	16,8	4,1	17,5	3,9
46	33 092,8	322 118,82	94 862,01	142 293,02	357 847,52	21,7	3,9	19,9	3,7
47	23 460,4	234 262,79	99 501,05	99 441,37	274 895,08	8,2	1,9	11,4	3,3
48	58 651,8	529 946,71	175 950,01	262 789,94	371 873,74	22,0	3,2	17,5	3,4
49	12 671,6	123 915,02	40 464,97	50 697,15	127 672,90	15,5	3,4	22,7	5,3
50	25 056,0	273 849,04	85 927,80	128 891,70	303 906,79	25,4	4,7	25,8	4,3
51	50 652,8	491 359,39	213 553,46	182 000,00	336 741,91	21,6	5,4	20,8	5,0
52	11 078,9	179 113,44	53 506,04	102 022,84	172 318,25	20,5	6,1	22,9	7,3
53	39 697,4	440 974,42	204 464,74	186 238,69	574 543,33	31,4	5,7	41,2	7,1
54	23 945,6	301 150,34	96 075,53	144 113,30	337 259,91	25,2	5,9	23,0	4,8
55	50 536,4	161 961,83	29 830,62	44 745,93	123 435,23	7,2	1,1	7,2	1,0
56	21 928,8	244 829,01	91 015,39	136 523,09	380 129,36	.	5,4	.	3,8
57	11 066,0	126 568,14	41 205,89	64 698,92	159 862,16	23,5	2,1	18,6	3,2
58	52 715,4	523 873,15	232 814,94	169 613,30	181 730,00	39,7	10,1	31,4	6,3
59	39 772,0	788 837,30	188 156,25	423 689,21	430 780,60	27,4	9,4	28,8	8,1
60	9 255,5	117 424,87	34 773,66	60 714,43	100 214,49	29,6	6,3	29,2	5,8
61	12 014,5	149 229,81	47 100,25	70 650,38	133 917,54	16,9	3,4	21,1	4,1
62	9 198,4	70 283,48	16 179,88	24 269,82	51 445,97	11,6	4,4	11,4	3,4
63	21 383,0	94 590,86	10 402,63	28 791,09	28 791,09	22,6	2,0	.	.
64	56 915,9	305 339,72	128 783,06	55 537,55	55 537,55	22,9	4,6	.	.
Sa I.	2 646 092,7	25 206 752,73	8 662 788,57	12 311 947,80	28 398 597,41	28,0	4,4	27,5	4,1
II.	([4] .	461 796,50	42 860,28	13 431,41	13 431,41	([5] .	([5] .	.	.
Dazu:									
Staatliche Ausführungsbehörden	a.	20 840,48	20 632,28	—	—	23,9	3,4	25,9	3,5
	b	48 370,85	45 242,54	—	—	26,7	3,8	21,6	2,1
	c.	16 462,92	16 279,57	—	—	5,3	2,1	7,8	3,2
	d	858 995,46	845 383,18	—	—	41,3	5,3	39,1	4,6
	e.	5 031,90	3 159,68	—	—	([5] .	([5] .	.	.
	f.	19 606,11	16 655,86	—	—	7,4	1,1	.	.
	g.	8 914,93	8 673,62	—	—	133,7	9,1	.	.
	a — g	978 222,68	956 026,74	—	—	.	.	.	.
Provinz. und kommun. Ausführungsbeh. .		1 731,49	386,80	—	—	([5] .	([5] .	.	.
Versich.-Anstalt der Baugewerks-B.-G.		223 378,28	19 384,68	46 571,41	46 571,41	.	.	.	.
Generalsumme		26 871 881,68	9 681 447,07	12 371 950,62	28 458 600,23	.	.	.	.
Dagegen i. J. 1887 .		19 732 598,01	5 932 930,48	9 935 438,94	15 720 841,66	.	.	.	.
» » » 1886 .		10 517 383,85	1 915 366,24	5 401 878,60	5 463 099,20	.	.	.	.

[1–3]) Vergl. Anmerkungen 1 bis 3 auf Seite 195. — [4]) Die Aufnahme von Lohnangaben für die landw. B.-G. ist unterblieben, da für letztere hinsichtlich der Beitragsberechnung wesentlich abweichende gesetzliche Bestimmungen gelten. Das Gleiche trifft für die Versicherungsanstalten der Baugewerks-Ber.-Gen. zu. — [5]) Bei den landw. Berufsgenossenschaften, den staatlichen landwirthschaftlichen, sowie den Provinzial- ꝛc. Ausführungsbehörden sind wegen der sehr verschiedenen Dauer der Versicherungszeit die Prozentberechnungen unterblieben.

XVII. Oeffentliche Armenpflege.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Bd. 29.)

Vorbemerkungen.

1. Nach dem Reichsgesetz über den Unterstützungswohnsitz vom 6. Juni 1870, welches in allen Bundesstaaten, mit Ausnahme von Bayern und Elsaß-Lothringen, in Geltung steht, wird die öffentliche Unterstützung von Hülfsbedürftigen durch Orts- und Landarmenverbände geübt. Jeder Hülfsbedürftige muß vorläufig von demjenigen Ortsarmenverbande unterstützt werden, in dessen Bezirk er sich bei Eintritt der Hülfsbedürftigkeit befindet. Die vorläufige Unterstützung erfolgt vorbehaltlich des Anspruchs auf Erstattung der Kosten bezw. auf Uebernahme des Hülfsbedürftigen gegen den hierzu verpflichteten Armenverband. Als solcher kommt derjenige Ortsarmenverband in Betracht, in welchem der Hülfsbedürftige seinen Unterstützungswohnsitz hat. Die Unterstützung hülfsbedürftiger Deutscher, welche endgültig zu tragen kein Ortsarmenverband verpflichtet ist, der »Landarmen« (Hülfsbedürftigen ohne Unterstützungswohnsitz), liegt den Landarmenverbänden ob.

In Bayern ist die öffentliche Armenpflege den politischen Gemeinden, den Distrikts- und den Kreisgemeinden übertragen. Die örtliche Armenpflege (diejenige der politischen Gemeinden) umschließt das gesammte Gebiet der öffentlichen Armenfürsorge, soweit solche innerhalb eines bestimmten Gemeindebezirks zu bethätigen ist. Die Distriktsarmenpflege umfaßt die Unterstützung der mit Armenlasten überbürdeten Gemeinden des Distrikts, die Kreisarmenpflege die Unterstützung der mit Armenlasten überbürdeten Distriktsgemeinden; überdies hat die Distrikts- und die Kreisarmenpflege für die Unterhaltung und Begründung von Wohlthätigkeitsanstalten, Krankenhäusern, Irrenanstalten u. dgl. Sorge zu tragen.

In Elsaß-Lothringen wird die öffentliche örtliche Armenpflege theils durch besondere Orts-Armenanstalten, theils durch Gemeinde-Spitäler und -Hospizien, theils durch die Gemeinden selbst wahrgenommen. Daneben treten die Bezirke und das ganze Land helfend ein, die ersteren namentlich durch die Fürsorge für Geisteskranke und Kinder, das letztere theils mittels direkter Unterstützung von Hülfsbedürftigen, theils mittels Gewährung von Zuschüssen an Wohlthätigkeitsanstalten.

In der nachfolgenden Uebersicht betreffen die bei den Ortsarmenverbänden gebrachten Nachweise für Bayern die gesammte öffentliche Armenpflege; für Elsaß-Lothringen beziehen sich dieselben auf die örtliche Armenpflege, die Nachweise bei den Landarmenverbänden auf die Landes- und Bezirksarmenpflege.

2. Der Inhalt dieser Uebersicht beruht auf den Ergebnissen der Erhebung, welche für das Jahr 1885 über den Umfang der öffentlichen Armenpflege angestellt wurde. Bei dieser Erhebung galt als öffentliche Armenunterstützung: jede seitens eines Orts- oder Landarmenverbandes (und der entsprechenden Verbände in Bayern und Elsaß-Lothringen) gewährte dauernde oder vorübergehende, ein- oder mehrmalige Unterstützung, mochte sie in baarem Gelde oder in Naturalien, Armenkrankenpflege, Armenbegräbniß, Unterbringung in einem Kranken-, Waisen-, Versorgungs- oder Armenarbeitshause oder in unentgeltlicher reiheweiser Verpflegung bei Verbandsangehörigen bestehen. Die Unterbringung in einer Anstalt oder bei Privatpersonen, sowie die reiheweise Verpflegung galt auch dann als Armenunterstützung, wenn die betreffende Person durch eigene Thätigkeit und Arbeit zu ihrem Unterhalt beitrug, oder ihr Arbeitsverdienst die für sie aufgewendeten Kosten überstieg. Nicht minder galten diejenigen Beihülfen als Armenunterstützung, welche ganz oder theilweise zurückerstattet worden sind, sofern sie nicht ausdrücklich als Vorschüsse gewährt waren.

Außer Betracht blieben dagegen die auf Grund des Gesetzes vom 15. Juni 1883, betr. die Krankenversicherung der Arbeiter, gewährten Leistungen; ferner wurden nicht als öffentliche Armenunterstützung angesehen: a) ausdrücklich als Vorschüsse gewährte Beihülfen, b) die Befreiung von öffentlichen Lasten (Steuern) und die Befreiung der Kinder von Schulgeld, c) die Gewährung von Suppen aus öffentlichen Suppenanstalten, d) Beihülfen durch die kirchliche Armenpflege, sowie Unterstützungen durch Privatpersonen oder Privatvereine, und zwar auch dann nicht, wenn sie dem Unterstützten durch Vermittelung eines Armenverbandes verabreicht wurden.

3. Als Unterstützte sind alle diejenigen gezählt, welche im Laufe des Jahres 1885 eine öffentliche Armenunterstützung (in dem unter Ziffer 2 bezeichneten Sinne) empfangen haben; dabei sind solche Personen, an welche mehrmals oder von verschiedenen Armenverbänden eine Unterstützung gegeben wurde, gleichwohl nur einmal berücksichtigt.

Die Unterstützten sind bei denjenigen Armenverbänden nachgewiesen, welche die Unterstützung an die Hülfsbedürftigen selbst oder an ihre Versorger oder an die betreffende Anstalt unmittelbar verabfolgt oder gesandt haben, gleichviel, ob die Kosten von diesen Verbänden endgültig zu tragen waren oder von anderer Seite ersetzt wurden; bei den Landarmenverbänden sind also nur diejenigen Unterstützten geführt, an welche dieselben die Unterstützung ohne Vermittelung eines Ortsarmenverbandes verabfolgt haben.

4. Die Zahl der unterstützten Parteien umfaßt die Selbstunterstützten, nämlich die unterstützten Familienvorstände und die einzeln unterstützten Personen; die Zahl der unterstützten Personen schließt außer diesen Selbstunterstützten auch die Mitunterstützten ein, d. h. die Ehefrauen und noch nicht 14 Jahr alten Kinder (und Kindeskinder), welche mit den unterstützten Familienvorständen zusammenleben.

Als Empfänger der Unterstützung, also als Selbstunterstützter, ist das Familienhaupt auch dann betrachtet, wenn die Unterstützung sich nur auf ein Familienglied bezog (z. B. Armenkrankenpflege oder Armenbegräbniß für ein Kind), ebenso wenn dem Familienhaupte die Beihülfe zur Unterhaltung seiner unerwachsenen Kinder oder Kindeskinder gewährt wurde. Bezog sich dagegen die Unterstützung auf ein erwachsenes Familienglied, so ist dieses, nicht aber das Familienhaupt als selbstunterstützt in Ansatz gekommen. Unerwachsene Personen, sowie Ehefrauen sind nur in dem Falle als Selbstunterstützte angesehen, wenn sie nicht mit dem Familienhaupte zusammen, sondern einzeln für sich, sei es in Anstalten, sei es bei fremden Familien, versorgt wurden.

5. Als in geschlossener Armenpflege unterstützt gelten diejenigen Personen, welche in einem Anstaltsgebäude (Armen-, Versorgungs-, Siechen-, Armenarbeits- oder Armenkorrektionshaus, Erziehungs- oder Besserungsanstalt, Waisenhaus, Taubstummen- oder Blindenanstalt, Pflege- oder Heilanstalt für Irre und Epileptische, Kranken- oder Entbindungsanstalt u. s. w.), als in offener Armenpflege unterstützt diejenigen, welche in ihrer eigenen oder in einer fremden Wohnung unterstützt wurden. Als Anstaltsunterstützung ist auch die Unterbringung in einem Gemeinde- oder Ortsarmenhause angesehen, wenn den Unterstützten auch nur Wohnung gewährt wurde.

Die Unterstützung in geschlossener und

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1885 wurden unterstützt							
	Ortsarmenverbänden				Landarmenverbänden			
	in geschlossener Pflege		in offener Pflege		in geschlossener Pflege		in offener Pflege	
	Parteien.[1])	Personen.[2])	Parteien.	Personen.	Parteien.	Personen.	Parteien.	Personen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Geltungsgebiet des Unterstützungswohnsitz-Gesetzes.								
Prov. Ostpreußen	7 728	3 157	33 080	26 328	727	38	3 814	3 609
» Westpreußen	9 530	2 435	21 340	20 662	499	—	4	3
Stadt Berlin	20 552	1 673	34 531	30 451	.	.	.	.
Prov. Brandenburg	10 238	3 345	24 131	22 118	2 140	—	27	20
» Pommern	6 546	2 420	20 345	19 822	1 113	—	34	63
» Posen	5 367	1 810	19 885	20 619	666	—	1 188	1 481
» Schlesien	16 420	4 050	56 690	49 761	1 273	—	23	43
» Sachsen	10 421	2 909	22 059	22 715	124	—	12	4
» Schleswig-Holstein	12 116	2 876	12 919	11 641	116	21	163	96
» Hannover	12 227	4 894	17 812	18 091	407	—	61	26
» Westfalen	8 672	1 286	22 520	31 279	401	—	184	—
» Hessen-Nassau	6 873	1 603	15 078	16 097	3 973	54	38	16
» Rheinland	25 852	1 244	55 895	92 355	1 297	3	31	26
Hohenzollern	264	47	809	823	20	—	22	21
Königr. Preußen	152 806	33 749	357 094	385 762	12 756	116	5 601	5 408
Königr. Sachsen	19 835	2 971	33 044	32 441	311	—	—	—
Württemberg	11 350	4 304	23 886	20 495	1 368	81	1 191	645
Baden	8 885	1 802	28 868	26 137	971	9	784	970
Hessen	3 758	833	11 766	12 964	443	5	324	106
Mecklenburg-Schwerin	3 283	1 200	10 732	7 423	266	70	192	42
Sachsen-Weimar	1 243	524	2 203	2 059	734	12	18	6
Mecklenburg-Strelitz	626	241	3 387	3 731	5	—	—	—
Oldenburg	1 808	491	5 328	4 745	240	6	95	40
Braunschweig	3 202	1 008	5 071	5 217	6	—	21	15
Sachsen-Meiningen	569	197	1 616	1 787	363	1	70	38
Sachsen-Altenburg	638	266	1 052	946	8	7	5	—
Sachsen-Coburg-Gotha	874	319	1 564	1 714	50	3	23	1
Anhalt	1 106	258	3 112	3 202	44	—	8	2
Schwarzburg-Sondersh.	316	127	459	435	6	—	15	24
Schwarzburg-Rudolstadt	289	130	519	585	19	7	20	—
Waldeck	223	30	760	593	4	—	12	21
Reuß älterer Linie	237	126	502	470	2	—	2	—
Reuß jüngerer Linie	571	240	866	839	20	10	7	16
Schaumburg-Lippe	51	19	327	251	—	—	5	4
Lippe	454	88	1 872	1 209	2	—	—	—
Lübeck	685	22	1 318	2 146	2	—	—	—
Bremen	1 046	35	3 464	6 770	2	—	8	4
Hamburg	3 169	54	15 297	27 130	4 256	163	16	4
Zusammen	217 024	49 034	514 107	549 051	21 878	490	8 417	7 346
B. Bayern	13 267	3 254	72 831	62 198	—	—	—	—
C. Elsaß-Lothringen	10 833	240	21 178	34 192	7 036	10	—	—
Deutsches Reich	241 124	52 528	608 116	645 441	28 914	500	8 417	7 346

[1]) Parteien = selbstunterstützte Personen. — [2]) Selbst- und Mitunterstützte zusammen

offener Pflege im Jahre 1885.

von den Armenverbänden überhaupt: in geschlossener Pflege — Parteien.	in geschlossener Pflege — Personen.	in offener Pflege — Parteien.	in offener Pflege — Personen.	Unter je 100 unterstützten Parteien der Ortsarmenverbände wurden unterstützt: a in geschlossener Pflege.	b in offener Pflege.	Landarmenverbände: a	b	Armenverbände überhaupt: a	b	Staaten und Landestheile.
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	1
										A. Geltungsgebiet des Unterstützungswohnsitz-Gesetzes.
8 455	3 195	36 894	29 937	18,9	81,1	16,0	84,0	18,6	81,4	Prov. Ostpreußen.
10 029	2 435	21 344	20 665	30,9	69,1	99,2	0,8	32,0	68,0	» Westpreußen.
20 552	1 673	34 531	30 451	37,3	62,7	.	.	37,3	62,7	Stadt Berlin.
12 378	3 345	24 158	22 138	29,8	70,2	98,9	1,2	33,9	66,1	Prov. Brandenburg.
7 659	2 420	20 379	19 885	24,3	75,7	97,0	3,0	27,3	72,7	» Pommern.
6 033	1 810	21 073	22 100	21,3	78,7	35,9	64,1	22,3	77,7	» Posen.
17 693	4 050	56 713	49 804	22,5	77,5	98,2	1,8	23,8	76,2	» Schlesien.
10 545	2 909	22 071	22 719	32,1	67,9	91,2	8,8	32,3	67,7	» Sachsen.
12 232	2 897	13 082	14 737	48,4	51,6	41,6	58,4	48,3	51,7	» Schleswig-Holstein.
12 634	4 894	17 873	18 117	40,7	59,3	87,0	13,0	41,4	58,6	» Hannover.
9 073	1 286	22 704	31 279	27,8	72,2	68,5	31,5	28,6	71,4	» Westfalen.
10 846	1 657	15 116	16 113	31,3	68,7	99,1	0,9	41,8	58,2	» Hessen-Nassau.
27 149	1 247	55 926	92 381	31,6	68,4	97,7	2,3	32,7	67,3	» Rheinland.
284	47	831	844	24,6	75,4	47,6	52,4	25,5	74,5	Hohenzollern.
165 562	**33 865**	**362 695**	**391 170**	**30,0**	**70,0**	**69,5**	**30,5**	**31,3**	**68,7**	**Königr. Preußen.**
20 146	2 971	33 044	32 441	37,5	62,5	100,0	—	37,9	62,1	Königr. Sachsen.
12 718	4 385	25 077	21 140	32,2	67,8	53,5	46,5	33,6	66,4	Württemberg.
9 856	1 811	29 652	27 107	23,5	76,5	55,3	44,7	24,9	75,1	Baden.
4 201	838	12 090	13 070	24,2	75,8	57,8	42,2	25 8	74,2	Hessen.
3 549	1 270	10 924	7 465	23,4	76,6	58,1	41,9	24,5	75,5	Mecklenburg-Schwerin
1 977	536	2 221	2 065	36,1	63,9	97,6	2,4	47,1	52,9	Sachsen-Weimar.
631	241	3 387	3 731	15,6	84,4	100,0	—	15,7	84,3	Mecklenburg-Strelitz.
2 048	497	5 423	4 785	25,3	74,7	71,6	28,4	27,4	72,6	Oldenburg.
3 208	1 008	5 092	5 232	38,7	61,3	22,2	77,8	38,7	61,3	Braunschweig.
932	198	1 686	1 825	26,0	74,0	83,8	16,2	35,6	64,4	Sachsen-Meiningen.
646	273	1 057	946	37,8	62,2	61,5	38,5	37,9	62,1	Sachsen-Altenburg.
924	322	1 587	1 715	35,8	64,2	68,5	31,5	36,8	63,2	Sachsen-Coburg-Gotha.
1 150	258	3 120	3 204	26,2	73,8	84,6	15,4	26,9	73,1	Anhalt.
322	127	474	459	40,8	59,2	28,6	71,4	40,5	59,5	Schwarzburg-Sondersh.
308	137	539	585	35,8	64,2	48,7	51,3	36,4	63,6	Schwarzburg-Rudolstadt.
227	30	772	614	22,7	77,3	25,0	75,0	22,7	77,3	Waldeck.
239	126	504	470	32,1	67,9	50,0	50,0	32,2	67,8	Reuß älterer Linie.
591	250	873	855	39,7	60,3	74,1	25,9	40,4	59,6	Reuß jüngerer Linie.
51	19	332	255	13,5	86,5	—	100,0	13,3	86,7	Schaumburg-Lippe.
456	88	1 872	1 209	19,5	80,5	100,0	—	19,6	80,4	Lippe.
687	22	1 318	2 146	34,2	65,8	100,0	—	34,3	65,7	Lübeck.
1 048	35	3 472	6 774	23,2	76,8	20,0	80,0	23,2	76,8	Bremen.
7 425	217	15 313	27 134	17,2	82,8	99,6	0,4	32,7	67,3	Hamburg.
238 902	**49 524**	**522 524**	**556 397**	**29,7**	**70,3**	**72,2**	**27,8**	**31,4**	**68,6**	Zusammen.
13 267	3 254	72 831	62 198	15,4	84,6	—	—	15,4	84,6	**B. Bayern.**
17 869	250	21 178	34 192	33,8	66,2	100,0	—	45,8	54,2	**C. Elsaß-Lothringen.**
270 038	**53 028**	**616 533**	**652 787**	**28,4**	**71,6**	**77,5**	**22,5**	**30,5**	**69,5**	Deutsches Reich.

Anhang.

Systematische Inhalts-Uebersicht

der bis Ende Mai 1890 in der Statistik des Deutschen Reichs*) und den Monatsheften*) erfolgten

Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amts.

(Der Inhalt des Statistischen Jahrbuchs* ist hier unberücksichtigt geblieben; Veröffentlichungen vorläufiger Nachweisungen, sofern sie bereits durch definitive ersetzt sind, haben ebenfalls keine Berücksichtigung gefunden.)

I. Organisation der gemeinsamen Statistik der deutschen Staaten und Einrichtung eines statistischen Amts des Deutschen Reichs.

Anordnungen des Bundesraths und vorbereitende Verhandlungen

Statistik des Deutschen Reichs.						Statistik des Deutschen Reichs.					
bis 1872....	Bd.	I.				in 1878....	Bd.	XXXVII. Jan.-H.	S.		1
in 1873....	»	VIII.	S.	I.	1	» 1879....	»	XLIII. Jan.-H.	»		1
» 1874....	»	XIV.	»	I.	1	» 1880....	»	XLVIII.	»	I.	1
» 1875....	»	XX.	»	I.	1	» 1881....	»	LIII.	»	I.	1
» 1876....	»	XXV. Jan.-H.	»		1	» 1882....	»	LIX.	»	I.	1
» 1877....	»	XXX. Jan.-H.	»		1						

Zusammenstellung der zu Anfang 1884 geltenden Bestimmungen.....	Neue Folge Bd. 1.				
Die im Laufe des Jahres 1884 ergangenen Bestimmungen.....	Monatsh. 1885		»	I.	1
in 1885.....	»	1886	»	I.	1
» 1886.....	»	1887	»	I.	1
» 1887.....	»	1888	»	I.	1
» 1888.....	»	1889	»	I.	1
» 1889.....	»	1890	»	I.	1

II. Ortschaftsverzeichnisse.

Verzeichnisse aller Wohnorte von 2000 und mehr Einwohnern nach der Zählung vom 1. Dezember 1875 (systematisch, nach der Größe und alphabetisch).....	Bd.	XXV. Juli-H.	S.	59
Desgl. nach der Zählung vom 1. Dezember 1880 (systematisch und alphabetisch).....	»	LVII.	»	29
Desgl. nach der Zählung vom 1. Dezember 1885 (systematisch, nach der Größe und alphabetisch).....	Neue Folge Bd. 32		»	41
Ortschaftsverzeichniß der deutschen Zollausschlüsse.....	Bd.	XLIII.	» III.	12

III. Stand und Bewegung der Bevölkerung.

1. Volkszählungen.

a. Ausführliche Ergebnisse der Volkszählungen.

Die Volkszählung im Deutschen Reich vom 1. Dezember 1871.				
Erster Theil.....	Bd.	II.	S.	97
Zweiter Theil.....	»	XIV.	» VI.	1
Desgl. vom 1. Dezember 1875. Erster Theil.....	»	XXV. Juli-H.	»	1
Zweiter Theil.....	»	XXX. April-H.	»	1
Desgl. vom 1. Dezember 1880.....	»	LVII.		
Desgl. vom 1. Dezember 1885.....	Neue Folge Bd. 32.			

*) Die Bände I bis LXIII bilden die Erste Reihe der Statistik des Deutschen Reichs. Von der Neuen Folge sind bisher Band 1—38 und 40—43 erschienen. — Die Bände II, VIII, XIV und XX erster Reihe sind als Vierteljahrshefte (für die Jahre 1873 bis 1876), die Bände XXV, XXX, XXXVII, XLIII, XLVIII, LIII und LIX derselben Reihe als Monatshefte (für die Jahre 1877 bis 1883) ausgegeben. Vom Jahrgang 1884 ab sind die Monatshefte nicht mehr in die Nummernfolge der Bände der Statistik des Deutschen Reichs eingereiht, sondern erscheinen als eine für sich bestehende Zeitschrift; sie sind so paginirt, daß als Monatsziffer eine römische I, II bis XII vor die Seitenzahl des Hefts gesetzt ist, so daß eine besondere Anführung derselben als Januar-Heft u. s. w. innerhalb des betr. Bandes bezw. Jahrgangs nicht nöthig ist. Wegen der Preise und des Bezuges der Veröffentlichungen siehe S. 209.

b. Generelle Uebersichten und nach der Verfassung und den Gesetzen des Reichs festzustellende Bevölkerungszahlen.

	Statistik des Deutschen Reichs.			
Hauptergebniß der Volkszählung vom 1. Dezember 1871	Bd.	II.	S.	16
Nachträgliche Bemerkung hierzu	»	II.	»	94
Hauptergebniß der Volkszählung vom 1. Dezember 1875	»	XX.	»	VIII. 67
Berichtigung hierzu	»	XXV. Febr.-H.	»	176
Hauptergebniß der Volkszählung vom 1. Dezember 1880	»	XLVIII.	»	XI. 27
Desgl. vom 1. Dezember 1885	Monatsh. 1887		»	II. 1
Begrenzung und Bevölkerung der Direktivbezirke für die Verwaltung der Zölle und gemeinschaftlichen indirekten Steuern, sowie der Armeekorpsbezirke des Deutschen Reichs nach der Zählung von 1871	Bd.	II.	»	III. 41
Bemerkung dazu	»	II.	»	III. 168
nach der Zählung von 1875	»	XX.	»	VIII. 68
» » » » 1880	»	XLVIII.	»	XI. 31
» » » » 1885	Monatsh. 1887		»	II. 4
Begrenzung und Bevölkerung der Oberlandesgerichtsbezirke im Deutschen Reich nach dem Stande vom 1. Dezember 1885	»	1887	»	II. 10

c. Spezielle Arbeiten aus den Volkszählungsergebnissen.

Die Volkszahl der deutschen Staaten nach den Zählungen seit 1816	Bd.	XXXVII. Juli-H.	S.	1
Eisenbahn- und Bevölkerungs-Statistik der deutschen Städte, insbesondere der deutschen Kleinstädte und Landstädte in der Periode von 1867 bis 1875	»	XXX. Okt.-H.	»	1
Desgl. für die Periode 1867 bis 1880	Monatsh. 1884		»	V. 9
Bevölkerungsdichtigkeit des Deutschen Reichs nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1875 (mit Karte)	Bd.	XXX. März-H.	»	37
Die Deutschen im Auslande und die Ausländer im Deutschen Reich	Monatsh. 1884		»	VIII. 17

2. Berufszählung.

Ausführliche Ergebnisse der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882:

1. Berufsstatistik des Reichs und der kleineren Verwaltungsbezirke mit einer Einleitung und kartographischen Darstellungen ..... Neue Folge Bd. 2.
2. Berufsstatistik der Großstädte ..... » » » 3.
3. Berufsstatistik der Staaten und größeren Verwaltungsbezirke. In 3 Theilen .... » » » 4.

Die aus den Ergebnissen der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882 bearbeitete landwirthschaftliche und gewerbliche Betriebsstatistik ist in den Bänden 5 bis 7 Neuer Folge veröffentlicht. Siehe unter IV. 1 und VI. 1. b.

3. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle.

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle für

	Statistik des Deutschen Reichs.			
Dez. 1871 u. Jahr 1872	Bd.	VIII.	S.	VI. 1
1873	»	XIV.	»	III. 92
Nachtrag hierzu	»	XX.	»	III. 106
1874	»	XX.	»	III. 48
Nachtr. f. 1874 u. früher	»	XXV. April-H.	»	58
1875	»	XXV. April-H.	»	1
1872 — 1875	»	XXX. Juli-H.	»	1
1876	»	XXV. Dzbr.-H.	»	1
1877	»	XXXVII. Febr.-H.	»	1
1878	»	XLIII. Jan.-H.	»	1*
1879	»	XLIII.	»	XII. 1
1880	»	XLVIII.	»	XII. 1
1881	»	LIX.	»	I. 1*
1882	»	LIX.	»	XII. 1
1883	Monatsh. 1884		»	XII. 1
1884	»	1885	»	XII. 1
1885	»	1886	»	XII. 29
1886	»	1887	»	XII. 57
Berichtigung hierzu	»	1888	»	II. 10
1887	»	1888	»	XII. 1
1888	»	1889	»	XII. 7

4. Auswanderung über See.

Die deutsche Auswanderung nach überseeischen Ländern für

1871/72	Bd.	II.	S.	II. 128
1873	»	VIII.	»	II. 112
1874	»	XIV.	»	II. 105
1875	»	XX.	»	IV. 32
1876	»	XXV. März-H.	»	1
1877	»	XXX. März-H.	»	28
1878	»	XXXVII. März-H.	»	68*
1879	»	XLIII.	»	III. 17
1880	»	XLVIII.	»	II. 113
1881	Bd.	LIII.	S.	I. 15
1882	»	LIX.	»	I. 86
1883	Monatsh.	1884	»	I. 1
1884	»	1885	»	I. 148
1885	»	1886	»	I. 49
1886	»	1887	»	I. 143
1887	»	1888	»	I. 112
1888	»	1889	»	I. 139
1889	»	1890	»	I. 111

Monatliche Nachweisungen der überseeischen Auswanderung aus dem Deutschen Reich; seit April 1883 in jedem Monatshefte.

5. Erwerbung und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit.

Erwerbung und Verlust der deutschen Reichs- und Staatsangehörigkeit durch Urkunden-Ertheilung im Jahre

1872	Bd.	II.	S.	IV. 44
1873	»	VIII.	»	VII. 1
1874	»	XIV.	»	X. 1
1875	»	XX.	»	VII. 16
1876	»	XXV. Oktbr.-H.	»	48
1877	»	XXX. Sptbr.-H.	»	80
1878	»	XXXVII. Sptbr.-H.	»	24
1879	»	XLIII.	»	VII. 1
1880	Bd.	XLVIII.	S.	VII. 28
1881	»	LIII.	»	IX. 12
1882	»	LIX.	»	X. 205
1883	Monatsh.	1884	»	X. 41
1884	»	1885	»	VIII. 14
1885	»	1886	»	VIII. 32
1886	»	1887	»	VIII. 18

6. Sterbetafeln.

	Statistik des Deutschen Reichs.
Deutsche Sterbetafel, gegründet auf die Sterblichkeit der Reichsbevölkerung in den 10 Jahren 1871/72 bis 1880/81, nebst Vergleichungen mit anderen Sterbetafeln. (Mit graphischen Darstellungen.)	Monatsh. 1887 S. XI. 1
Berichtigung hierzu	» 1887 » XII. 110

IV. Land- und Forstwirthschaft.

1. Landwirthschaftliche Betriebe.

Landwirthschaftliche Betriebsstatistik nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882	Neue Folge Bd. 5.
Hauptzahlen hieraus	Monatsh. 1885 S. VII. 43

2. Landwirthschaftliche Bodenbenutzung.

Die Bodenbenutzung nach den landwirthschaftlichen Aufnahmen des Jahres 1878	Bd. XLIII. S. II. 1
Atlas der Bodenkultur des Deutschen Reichs nach der Aufnahme im Jahre 1878. 15 Karten mit Tabellen und erläuterndem Text	außerhalb der Nummernfolge der Bände d. St. d. D. R.
Die Ergebnisse der Ermittelung der landwirthschaftlichen Bodenbenutzung im Sommer 1883	Monatsh. 1885 S. I. 10

3. Ernte-Erträge.

Ernte-Statistik für das Erntejahr

	Statistik des Deutschen Reichs.		Statistik des Deutschen Reichs
1878/79	Bd. XXXVII. Dezbr.-H. S. 37	1884/85	Monatsh. 1885 S. VII. 1
1879/80	» XLIII. » X. 1	1885/86	» 1886 » VII. 1
1880/81	» XLVIII. » VIII. 1	1886/87	» 1887 » VII. 1
1881/82	» LIII. » VII. 1	1887/88	» 1888 » VII. 1
1882/83	» LIX. » VII. 1	1888/89	» 1889 » VII. 1
1883/84	Monatsh. 1884 » XI. 1		

Tabak-Bau und -Ernte s. unter XV. Zölle und Reichssteuern.

Der Ausfall der Obsternte im Jahre 1873, von Dr. Lucas und Prof. Dr. R. Koch	Bd.	II.	S. IV. 95
für 1874	»	XIV.	» I. 137
» 1875	»	XX.	» IV. 1
» 1876, von Prof. Dr. R. Koch	»	XXV. Mai-H.	» 1
» 1877 u. Ergänzungen zum Bericht für 1876, von dems.	»	XXXVII. Jan.-H.	» 1*
Der Obstbau im Herzogthum Sachsen-Coburg	»	XXV. Septbr.-H.	» 43

4. Viehhaltung.

Die Ergebnisse der Viehzählung vom 10. Januar 1873	Bd.	VIII.	S. IV. 72
Desgl. vom 10. Januar 1883	Monatsh.	1884	» VI. 1

5. Forsten und Holzungen.

Bei der Anbauerhebung im Jahre 1878 wurden die Größen der Forstflächen, im Jahre 1883 auch die Bestandsarten der Forsten und die Vertheilung der Forsten nach dem Besitzstande erhoben. Die Ergebnisse für 1878 sind in Bd. XLIII. der Stat. d. D. R. S. II. 1 ff., sowie in dem Atlas der Bodenkultur, Uebersicht I. und Karte Nr. 15, enthalten. Die Ergebnisse für 1883 sind in Verbindung mit den bezüglichen Ergebnissen der landwirthschaftlichen Betriebsstatistik, welche als Theil der allgemeinen Berufsstatistik vom 5. Juni 1882 den 5. Bd. der Neuen Folge der Stat. d. D. R. bildet, veröffentlicht als:

Beiträge zur Forststatistik des Deutschen Reichs	Monatsh.	1884	S. VIII. 1
Notiz hierzu	»	1884	» IX. 28
Die vorbereitenden Verhandlungen über besondere, eingehende forststatistische Erhebungen, welche jedoch bisher noch nicht zur Ausführung gelangt sind, siehe	Bd.	XIV.	» I. 52

V. Bergwerke, Salinen und Hütten.

Die Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten im Deutschen Reich (1871 ohne Elsaß-Lothringen) und in Luxemburg für das Jahr

1871	Bd.	II.	S.	II. 1	1880	Bd.	XLVIII.	S. X. 1
1872	»	VIII.	»	III. 76	1881	»	LIII.	» X. 1
1873	»	XIV.	»	II. 1	1882	»	LIX.	» X. 1
1874	»	XX.	»	II. 1	1883	Monatsh.	1884	» X. 1
1875	»	XXV. Febr.-H.	»	1	1884	»	1885	» X. 1
1876	»	XXX. Febr.-H.	»	1	1885	»	1886	» X. 1
1877	»	XXX. Oktbr.-H.	»	1*	1886	»	1887	» X. 1
1878	»	XXXVII. Oktbr.-H.	»	1	1887	»	1888	» X. 1
1879	»	XLIII.	»	X. 1*	1888	»	1889	» X. 1
Vorläufiges Ergebniß der montanstatistischen Erhebungen im Jahre 1889						»	1890	» II 1

VI. Gewerbe.

1. Allgemeine Gewerbeſtatiſtik.

a. Gewerbeſtatiſtik vom 1. Dezember 1875.

Sämmtliche Gewerbebetriebe:	Statiſtik des Deutſchen Reichs.			
Einleitung und Gewerbegruppen I.—X.	Bd.	XXXIV.		Theil 1
Gewerbegruppen XI. XIX., Wiederholungen und Eiſenbahn-, Poſt- und Telegraphenwerkſtätten	»	XXXIV.		» 2
Gewerbebetriebe mit mehr als 5 Gehülfen:				
Betriebs- und Perſonalverhältniſſe	»	XXXV.		» 1
Verwendete Umtriebs- und charakteriſtiſche Arbeitsmaſchinen	»	XXXV.		» 2

b. Gewerbeſtatiſtik nach der Berufszählung vom 5. Juni 1882.

Gewerbeſtatiſtik des Reichs mit einer Einleitung, ſowie mit Nachweiſungen für die kleineren Verwaltungsbezirke und mit kartographiſchen Darſtellungen	Neue Folge	Bd. 6	Theil 1	
Gewerbeſtatiſtik der Großſtädte	»	» 6.	» 2	
Gewerbeſtatiſtik der Staaten und größeren Verwaltungsbezirke. In 2 Abſchnitten	»	» 7.		

c. Spezielle Arbeiten aus der Gewerbeſtatiſtik von 1875.

I. Allgemeine Beſtandsverhältniſſe der deutſchen Gewerbe	Bd.	XLVIII.	S. II.	1
II. Die wichtigſten Handwerker für Herſtellung von Nahrungsmitteln: Fleiſcher, Müller, Bäcker	»	XLVIII.	» III.	1
III. Die Bekleidungsgewerbe	»	XLVIII.	» V.	1
IV. Die wichtigſten Handwerker für Holzarbeiten: Tiſchler, Stellmacher, Böttcher und Korbmacher	»	XLVIII.	» VI.	17

2. Gewerbe- und Hauſir-Legitimationsſcheine.

Legitimationsſcheine ꝛc. für Handlungsreiſende und Legitimationsſcheine für Hauſirer ꝛc., im Deutſchen Reich (ausg. Elſaß-Lothringen) in den Jahren 1870 bis 1882 ausgeſtellt	Bd.	LIX.	S. VIII.	19

3. Unfälle in gewerblichen Betrieben.

Die Unfall-Statiſtik des Deutſchen Reichs nach der Aufnahme vom Jahre 1881. Bearbeitet von T. Bödiker	Bd.	LIII. Ergänzungsheft.

VII. Handel.

Waarenverkehr mit dem Auslande.

a. Monatliche Ueberſichten der Ein- und Ausfuhr.

Ein- und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im deutſchen Zollgebiet; ſeit Januar 1877 in jedem Monatshefte.

b. Vollſtändige Jahres-Nachweiſe über den auswärtigen Waarenverkehr.

Waaren-Ein-, Aus- und Durchfuhr, berechnete Zollerträge, Zahl der Niederlagen (dieſe bis 1884 einſchl.) und Veredlungsverkehr (bis 1879 einſchl. auch Niederlage-Verkehr und Verkehrs-Erleichterungen), ſowie überſeeiſcher Waarenverkehr in den wichtigeren Seehäfen des Zollgebiets und in den Zollausſchlüſſen, ſeit 1885 auch Darſtellung des auswärtigen Waarenverkehrs überhaupt und mit den einzelnen Ländern in ſyſtematiſcher Gruppirung der Waaren für

	Statiſtik des Deutſchen Reichs.			Statiſtik des Deutſchen Reichs.			
1872	Bd.	III. bis	V.	1881	Bd.	LIV. und	LV.
1873	»	IX. »	XI.	1882	»	LX. »	LXI.
1874	»	XVI. und	XVII.	1883	Neue Folge	Bd. 9 und	10.
1875	»	XXII. »	XXIII.	1884	» »	» 14 »	15.
1876	»	XXVII. »	XXVIII.	1885	» »	» 19 »	20.
1877	»	XXXII. »	XXXIII.	1886	» »	» 25 »	26.
1878	»	XXXIX. »	XL.	1887	» »	» 33 »	34.
1879	»	XLV. »	XLVI.	1888	» »	» 40 »	41.
1880	»	XLIX. »	L.				

Hierzu:

Niederlagen für unverzollte Gegenſtände am Schluſſe des Jahres 1885	Monatsh.	1886	S. III.	35
für Ende 1886	»	1887	» III.	1
» » 1887	»	1888	» III.	1
» » 1888	»	1889	» III.	7
» » 1889	»	1890	» III.	7

c. Andere Veröffentlichungen über den auswärtigen Waarenverkehr.

Ein- und Ausfuhr im Jahre 1889 nach den hauptsächlichen Herkunfts- und Bestimmungsländern der einzelnen Waarengattungen. Vorläufige Uebersicht	Statistik des Deutschen Reichs. Monatsh.	1890	S.	I. 10
Menge und Werth der Waaren-Ein- und Ausfuhr für 1889	»	1890	»	V. 1

Aehnliche Arbeiten, die später durch die vollständigen Jahresnachweise ersetzt wurden, sind seit 1872 jährlich in den Monats- bezw. Vierteljahrsheften veröffentlicht worden.

Durchfuhr fremder Waaren durch das deutsche Zollgebiet für

1880	Bd.	XLVIII.	S.	VI. 58	1883	Monatsh.	1884	S.	IV.	2
1881	»	LIII.	»	IV. 2	1884	»	1885	»	IV.	8
1882	»	LIX.	»	IV. 78						

Durchfuhr von Waaren, welche in's deutsche Zollgebiet ein- bezw. ausgeführt sind, durch angrenzende Staaten für

1880	Bd.	XLVIII.	S.	VI. 60	1883	Monatsh.	1884	S.	IV.	4
1881	»	LIII.	»	IV. 4	1884	»	1885	»	IV.	10
1882	»	LIX.	»	IV. 80						

Veredlung der wichtigeren inländischen Waaren im Auslande für 1881	Bd.	LIII.	S.	VIII. 17
Der Waarenhandel zwischen dem Deutschen Reiche und Rußland in den Jahren 1872, 1873 und 1874	»	XX.	»	III. 1
Die verschiedenen Methoden der Bearbeitung der Statistik des auswärtigen Waarenverkehrs in einigen außerdeutschen Staaten Europas, synoptisch zusammengestellt	»	XLIII.	»	I. 19

VIII. Verkehr.

1. Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen.

a. Beschreibendes Verzeichniß der deutschen Wasserstraßen.

Nach dem Stande des Jahres 1873	Bd.	XV.		

b. Bestand der deutschen Flußschiffe.

Stand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe Ende 1872	Bd.	VII.	S.	I. 1
auszugsweise auch	»	XX.	»	III. 39
Ende 1877	»	XLI.	»	IV. 1
» 1882	Neue Folge Bd. 16		»	1
» 1877, 1882 und 1887	Monatsh. 1889		»	II. 8

c. Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen und beobachtete Wasserstände.

Der Verkehr von Schiffen und Flößen, sowie an Gütern und Floßholz auf den deutschen Wasserstraßen, auch beobachtete Wasserstände für

1872	Bd.	VII.		1881	Bd.	I.VIII.	
1873	»	XII.		1882	»	LXIII.	
1874	»	XIX.		1883	Neue Folge	Bd.	12.
1875	»	XXIV.		1884	»	»	16.
1876	»	XXIX.		1885	»	»	22.
1877	»	XXXVI.		1886	»	»	28.
1878	»	XLI.		1887	»	»	36.
1879	»	XLVII.		1888	»	»	43.
1880	»	LII.					

d. Spezielle Arbeiten aus der Statistik des Verkehrs auf den deutschen Wasserstraßen.

Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen für 1872—1874	Bd.	XX.	S.	III. 42
für 1877—1886	Monatsh.	1887	»	XII. 1
» 1872—1887	»	1888	»	X. 76
» 1872—1888	»	1889	»	X. 43
Der Wasserverkehr der Stadt Berlin für 1840—1874	Bd.	XX.	»	III. 45

2. Seeschiffahrt.

a. Vollständige Jahres-Nachweise über die Seeschiffahrt.

Bestand am 1. Januar des folgenden Jahres und Bestandes-Veränderungen der deutschen Seeschiffe, Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen und Seereisen deutscher Schiffe, sowie Verunglückungen deutscher Seeschiffe (für 1873 siehe unter b) und Schiffsunfälle an der deutschen Küste für

1873	Bd.	XIII.		1881	Bd.	I.VI.	
1874	»	XVIII.		1882	»	I.XII.	
1875	»	XXI.		1883	Neue Folge	Bd.	11.
1876	»	XXVI.		1884	»	»	17.
1877	»	XXXI.		1885	»	»	21.
1878	»	XXXVIII.		1886	»	»	27.
1879	»	XLIV.		1887	»	»	35.
1880	»	LI.		1888	»	»	42.

Seit 1879 in jedem Jahrgang auch Nachträge zu den Verunglückungen in den Vorjahren.

b. Ergänzungen zu den Veröffentlichungen unter a.

			Statistik des Deutschen Reichs.		
Der Bestand der deutschen Seeschiffe am 1. Januar 1873	Bd.	VIII.	S.	III.	1
Seeschiffahrtsverkehr des deutschen Zollgebiets für 1872	»	V.	»		1
Die deutsche Seeschiffahrt im Jahre 1872	»	VIII.	»	II.	70
Die Verunglückungen deutscher Seeschiffe im Jahre 1873	»	VIII.	»	II.	121

Anheuerungen von Vollmatrosen und Schiffsjungen und Entweichungen von Seeleuten für

			Statistik des Deutschen Reichs.					Statistik des Deutschen Reichs.			
1874/76.	Bd.	XXX.	März-H.	S.	1	1878	Bd.	XLIII.	S.	III.	1
1877	»	XXX.	Dezbr.-H.	»	29*	1879	»	XLIII.	»	IX.	46

Anmusterungen von Vollmatrosen und unbefahrenen Schiffsjungen für

1880	Bd.	XLVIII.		S.	VI. 1	1885	Monatsh.	1886	S.	V.	1
1881	»	LIII.		»	III. 75	1886	»	1887	»	IV.	44
1882	»	LIX.		»	IV. 70	1887	»	1888	»	IV.	1
1883	Monatsh.	1884		»	V. 1	1888	»	1889	»	III.	1
1884	»	1885		»	IV. 1	1889	»	1890	»	III.	1

Entweichungen von Seeleuten im Jahre

1880	Bd.	LIII.		S.	I. 23	1885	Monatsh.	1886	S.	IX.	41
1881	»	LIX.		»	II. 1	1886	»	1888	»	I.	23
1882	»	LIX.		»	XII. 57	1887	»	1889	»	I.	133
1883	Monatsh.	1884		»	IX. 23	1888	»	1889	»	XII.	1
1884	»	1885		»	X. 60						

c. Spezielle Arbeiten aus der Seeschiffahrtsstatistik.

Die deutsche Rhederei in den Jahren 1873—82	Monatsh.	1884	S.	I.	41
Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen in den Jahren 1873 bis 1882	»	1884	»	VII.	1
Die deutsche Seeschiffahrt im Jahre 1888 bezw. am 1. Januar 1889	»	1889	»	XI.	1
Verunglückungen deutscher Seeschiffe in den Jahren 1888 und 1887	»	1889	»	VIII.	23
Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste während der Jahre 1873/77 (mit Wrackkarte)	Bd.	XXX. Dezbr.-H.	»		7
für 1878/82 (mit Wrackkarte)	»	LIX.	»	X.	167
» 1883/87 (mit Wrackkarte)	Monatsh.	1888	»	X.	43
» 1888	»	1889	»	VIII.	15

Entsprechende Jahres-Arbeiten sind jährlich in den Monats- bezw. Vierteljahrsheften veröffentlicht worden.

IX. Dampfkessel und Dampfmaschinen, sowie Dampfkessel-Explosionen.

Die Dampfkessel und Dampfmaschinen	Bd.	XLIII.	S.	IV.	1

Die Dampfkessel-Explosionen während des Jahres

1877	Bd.	XXX.	Dezbr.-H.	S.	1*	1883	Monatsh.	1884	S.	IX.	39
1878	»	XXXVII.	Septbr.H.	»	1	1884	»	1885	»	IX.	1
1879	»	XLIII.		»	XI. 1*	1885	»	1886	»	VIII.	1
1880	»	XLVIII.		»	VII. 1	1886	»	1887	»	VI.	13
1881	»	LIII.		»	X. 157	1887	»	1888	»	VIII.	1
1882	»	LIX.		»	X. 153	1888	»	1889	»	VIII.	1

X. Preise.

Monatliche Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel. Seit Februarheft 1879 (in diesem für Januar und Februar 1879) in jedem Monatshefte; für das betr. Jahr zusammengefaßt je im letzten Hefte des Jahrgangs.

XI. Reichstagswahlen.

Zur Statistik der Wahlen für die zweite Legislaturperiode (1874) des deutschen Reichstags	Bd.	VIII.	S.	II.	73
Ausführliche Statistik der Wahlen für die erste und zweite Legislaturperiode (1871 und 1874) des deutschen Reichstags	»	XIV.	»	V.	1
Statistik der Wahlen für die dritte Legislaturperiode (1877) des deutschen Reichstags	»	XXXVII. Juni-H.	»		1
Desgl. für die vierte Legislaturperiode (1878)	»	XXXVII. Juni-H.	»		40
Nachtrag dazu, betr. die Begrenzung der Reichs-Wahlkreise	»	XXXVII. Juni-H.	»		76
Desgl. für die fünfte Legislaturperiode (1881)	»	LIII.	»	III.	1
Desgl. für die sechste Legislaturperiode (1884)	Monatsh.	1885	»	I.	105
Desgl. für die siebente Legislaturperiode (1887)	»	1887	»	IV.	1
Desgl. für die achte Legislaturperiode (1890)	»	1890	»	IV.	23

XII. Kriminalstatistik.

Kriminalstatistik für das Jahr 1882	Neue Folge	Bd. 8.			
für 1883	»	» 13.			
» 1884	»	» 18.			
» 1885	»	» 23.			
» 1886	»	» 30.			
» 1887	»	» 37.			
» 1882 bis 1888. Summarische bezw. vorläufige Mittheilung	Monatsh.	1889	S.	IX.	1

XIII. Medizinalwesen.

1. Bestand des Heilpersonals und der Heilanstalten.

Die Aerzte und das medizinische Hülfspersonal, die Apotheken und die Heilanstalten, sowie die wissenschaftlichen medizinischen und pharmazeutischen Vereine im Deutschen Reiche, nach dem Bestande vom 1. April 1876 — Statistik des Deutschen Reichs. Bd. XXV. Sept.-H. S. 1

2. Morbidität in den Heilanstalten.

Die Bearbeitung der diesbezüglichen Erhebungen ist dem Kaiserlichen Gesundheits-Amte übertragen worden. Siehe ..... Bd. XXXVII. Jan.-H. S. 10

XIV. Schulbildung der eingestellten Ersatzmannschaften.

Schulbildung der in die deutsche Armee und Marine eingestellten Mannschaften für das Ersatzjahr

	Statistik des Deutschen Reichs.							Statistik des Deutschen Reichs.					
1875/76 ..	Bd.	XXV.	Febr.-H.	S.		28*	1882/83	Bd.	LIX.	S.	VIII.	22
1876/77 ..	»	XXV.	Novbr.-H.	»		79	1883/84	Monatsh.	1884	»	IX.	19
1877/78 ..	»	XXX.	Oktbr.-H.	»		92	1884/85	»	1885	»	VIII.	26
1878/79 ..	»	XXXVII.	Oktbr.-H.	»		50*	1885/86	»	1886	»	VIII.	42
1879/80 ..	»	XLIII.		»	VIII.	1	1886/87	»	1887	»	XI.	103
1880/81 ..	»	XLVIII.		»	IX.	48	1887/88	»	1888	»	XII.	24
1881/82 ..	»	LIII.		»	VIII.	30	1888/89	»	1889	»	VIII.	31

XV. Zölle und Reichssteuern.

1. Gattung und Ertrag der Zölle und Reichssteuern.

a. Zollbegünstigungen der Weinhändler.

Die den Weinhändlern im deutschen Zollgebiet gewährten Zollbegünstigungen für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1872	Bd.	II.		S.	III.	47	1881/82	Bd.	LIII.	S.	VII.	39
1873	»	VIII.		»	II.	68	1882/83	»	LIX.	»	VII.	48
1874	»	XIV.		»	I.	153	1883/84	Monatsh.	1884	»	VII.	31
1875	»	XX.		»	IV.	29	1884/85	»	1885	»	VII.	54
1876	»	XXV.	April-H.	»		60	1885/86	»	1886	»	VII.	24
1877/78 ..	»	XXX.	Juli-H.	»		51	1886/87	»	1887	»	VII.	24
1878/79 ..	»	XXXVII.	Juli-H.	»		85	1887/88	»	1888	»	VII.	24
1879/80 ..	»	XLIII.		»	VIII.	6	1888/89	»	1889	»	VII.	24
1880/81 ...	»	XLVIII.		»	VII.	27						

b. Zucker.

Monatliche Uebersichten über die versteuerten Rübenmengen, sowie über die Ein- und Ausfuhr von Zucker im deutschen Zollgebiet; seit Januar 1877 in jedem Monatshefte.

Monatliche Uebersichten über die Betriebsergebnisse der Rübenzuckerfabriken, Zuckerraffinerien und Melasse-Entzuckerungsanstalten des deutschen Zollgebiets; seit August 1886 in jedem Monatshefte.

Monatliche Nachweisungen der Zuckermengen, welche innerhalb des deutschen Zollgebiets mit dem Anspruch auf Steuervergütung abgefertigt und aus Niederlagen gegen Erstattung der Vergütung in den freien Verkehr zurückgebracht worden sind; seit August 1887 in jedem Monatshefte.

Produktion und Besteuerung des inländischen Rübenzuckers, sowie Ein- und Ausfuhr von Zucker im deutschen Zollgebiet für das Betriebsjahr

1871/72 ..	Bd.	II.		S.		1	1881/82	Bd.	LIII.	S.	XII.	1
1872/73 ..	»	VIII.		»	I.	40	Nachtr. hierzu	»	LIX.	»	I.	85
1873/74 ..	»	VIII.		»	VI.	124	1882/83	»	LIX.	»	XI.	31
1874/75 ..	»	XIV.		»	IX.	46	Berichtig. f. 1871/83	Monatsh.	1884	»	V.	95
1875/76 ..	»	XX.		»	VIII.	1	1883/84	»	1884	»	XII.	57
1876/77 ..	»	XXV.	Novbr.-H.	»		59	1884/85	»	1885	»	X.	45
1877/78 ..	»	XXXVII.	Febr.-H.	»		49*	1885/86	»	1886	»	XII.	73
1878/79 ..	»	XLIII.		»	III.	25	1886/87	»	1887	»	XI.	89
1879/80 ..	»	XLIII.		»	XII.	35*	1887/88	»	1888	»	XII.	29
1880/81 ..	»	LIII.		»	I.	29	1888/89	»	1889	»	XI.	23

Bestände an Zucker in Zuckerfabriken, Raffinerien und amtlichen Niederlagen im deutschen Zollgebiet am 31. Juli 1886 ..... — Statistik des Deutschen Reichs. Monatsh. 1886 S. VII. 25
am 31. Juli 1887 ..... » 1887 » VII. 26
am 31. Juli 1888 ..... » 1888 » VII. 37
am 31. Juli 1889 ..... » 1889 » VII. 61

Ergebnisse der Rübenzuckerfabrikation im deutschen Zollgebiet in der Kampagne 1889/90. Vorläufige Uebersicht ..... Monatsh. 1889 S. XI. 37

Produktion von Stärkezucker (für 1886/87 und 1887/88 auch von Maltoſe) im deutſchen Zollgebiet für das Kalender- bezw. Etatsjahr, ſeit 1882/83 Betriebsjahr

	Statiſtik des Deutſchen Reichs.					Statiſtik des Deutſchen Reichs.				
1872	Bd.	II.	S.	14	1881/82	Bd.	LIII.	S.	VII.	38
1873	»	VIII.	»	I. 115	1882/83	»	LIX.	»	XI.	49
1874	»	XIV.	»	I. 157	1883/84	Monatsh.	1884	»	XI.	56
1875	»	XX.	»	III. 108	1884/85	»	1885	»	X.	59
1876	»	XXV. April-H.	»	59	1885/86	»	1886	»	X.	46
1877/78 .	»	XXX. Juli-H.	»	55	1886/87	»	1887	»	XI.	102
1878/79 .	»	XXXVII. Juli-H.	»	89	1887/88	»	1888	»	XII.	42
1879/80 .	»	XLIII.	»	VIII. 5	1888/89	»	1889	»	X.	64
1880/81 .	»	XLVIII.	»	VI. 56						

c. Salz.

Das Salz im deutſchen Zollgebiet. Produktion und Konſumtion, Beſteuerung und ſteuerfreie Ablaſſung, ſowie Ein- und Ausfuhr für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1872	Bd.	II.	S.	189	1880/81	Bd.	XLVIII.	S.	IX.	1
Berichtig. hierzu	»	II.	»	II. 152	1881/82	»	LIII.	»	IX.	1*
1873	»	VIII.	»	II. 1	1882/83	»	LIX.	»	IX.	1
1874	»	XIV.	»	III. 1	1883/84	Monatsh.	1884	»	IX.	67
1875	»	XX.	»	IV. 47	Berichtig. 1879/84	»	1885	»	III.	25
1876	»	XXV. Juni-H.	»	1	1884/85	»	1885	»	IX.	17
Berichtig. hierzu	»	XXV. Dezbr.-H.	»	88	1885/86	»	1886	»	IX.	18
1877/78	»	XXX. Sept.-H.	»	39	1886/87	»	1887	»	IX.	6
1878/79	»	XXXVII. Auguſt-H.	»	1	1887/88	»	1888	»	X.	82
1879/80	»	XLIII.	»	IX. 17	1888/89	»	1889	»	IX.	6

d. Taback.

Der Taback im deutſchen Zollgebiet. Produktion und Beſteuerung, Einfuhr und Ausfuhr für die Zeit vom 1. Juli bis 30. Juni

1871/72	beſonders veröffentlicht.				1876/77	Bd.	XXV. Oktbr.-H.	S.		1
1872/73	Bd.	II.	S.	IV. 1	1877/78	»	XXXVII. Febr.-H.	»		1*
1873/74	»	VIII.	»	VI. 78	1878/79	»	XXXVII. Oktbr.-H.	»		1*
1874/75	»	XIV.	»	IX. 1	1879/80	»	XLIII.	»	X.	153*
1875/76	»	XX.	»	VIII. 19						

Der Tabackbau und die Ergebniſſe der Tabackernte im deutſchen Zollgebiet für das Erntejahr

1880/81	Bd.	XLVIII.	S.	IX. 30	1885/86	Monatsh.	1886	S.	VIII.	46
1881/82	»	LIII.	»	VI. 26	1886/87	»	1887	»	VIII.	29
1882/83	»	LIX.	»	VI. 110	1887/88	»	1888	»	VIII.	43
1883/84	Monatsh.	1884	»	VIII. 40	1888/89	»	1889	»	VIII.	35
1884/85	»	1885	»	VII. 34						

Flächeninhalt der mit Taback bepflanzten Grundſtücke, ſowie Zahl der Tabackpflanzer und der Tabackpflanzungen im deutſchen Zollgebiet für das Erntejahr 1889/90. Vorläufige Nachweiſung ..... Monatsh. 1889 S. IX. 29

Beſteuerung des Tabacks, Ein- und Ausfuhr von Taback und Tabackfabrikaten, ſowie Ertrag der Tabackabgaben im deutſchen Zollgebiet für das Erntejahr

1880/81	Bd.	XLVIII.	S.	XII. 65	1885/86	Monatsh.	1887	S.	I.	31
1881/82	»	LIX.	»	I. 54	Berichtig. hierzu	»	1887	»	III.	2
Berichtig. hierzu ..	»	LIX.	»	II. 24	1886/87	»	1888	»	I.	119
1882/83	Monatsh.	1884	»	I. 10	1887/88	»	1889	»	I.	147
1883/84	»	1885	»	II. 13	1888/89	»	1890	»	I.	94
1884/85	»	1886	»	I. 20						

Tabackbau, Tabackfabrikation und Tabackhandel im Deutſchen Reich und in Luxemburg nach den ſtatiſtiſchen Ergebniſſen der Arbeiten der Taback-Enquete-Kommiſſion ..... Bd. XLII.

e. Branntwein.

Branntweinbrennerei und Branntweinbeſteuerung im deutſchen Zollgebiet für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1872	Bd.	VIII.	S.	I. 58	1880/81	Bd.	XLVIII.	S.	XI.	1
1873	»	VIII.	»	IV. 28	1881/82	»	LIII.	»	X.	174
1874	»	XIV.	»	IV. 1	1882/83	»	LIX.	»	XI.	1
1875	»	XX.	»	VI. 28	1883/84	Monatsh.	1884	»	XI.	64
1876	»	XXV. Juli-H.	»	1*	1884/85	»	1885	»	XI.	1
1877/78 ..	»	XXX. Novbr.-H.	»	47	1885/86	»	1886	»	XI.	28
1878/79 ..	»	XXXVII. Dezbr.-H.	»	1	1886/87	»	1887	»	XI.	66
1879/80 ..	»	XLIII.	»	XI. 1						

Branntweinbrennerei und Branntweinbeſteuerung im deutſchen Branntweinſteuer-Gebiet und in Luxemburg während des Betriebsjahres

	Statiſtik des Deutſchen Reichs.					Statiſtik des Deutſchen Reichs.				
1887/88	Monatsh.	1889	S.	VII. 25	1888/89	Monatsh.	1890	S.	IV.	1

Beſtand an inländiſchem unverſteuertem Branntwein in den Niederlagen und Reinigungsanſtalten des deutſchen Branntweinſteuer-Gebiets am 30. September 1889 ..... Monatsh. 1889 S. IX. 32

Materialverbrauch der Brennereien innerhalb des Reichsſteuergebiets in den Jahren 1872 bis 1879/80 ..... Bd. XLVIII. S. V. 32

f. Bier.

Bierbrauerei und Bierbeſteuerung im deutſchen Zollgebiet für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1872	Bd.	VIII.	S.	I.	14	1880/81.....	Bd.	XLVIII.	S.	X.	153
1873	»	VIII.	»	IV.	1	1881/82.....	»	LIII.	»	X.	202
1874	»	XIV.	»	III.	66	1882/83.....	»	LIX.	»	XI.	51
Berichtigung	»	XIV.	»	VII.	56	1883/84.....	Monatsh.	1884	»	XI.	37
1875	»	XX.	»	VI.	1	1884/85.....	»	1885	»	XI.	27
1876	»	XXV. Auguſt-H.	»		1	1885/86.....	»	1886	»	XI.	51
1877/78..	»	XXX. Septbr.-H.	»		11	1886/87.....	»	1887	»	XII.	15
1878/79..	»	XXXVII. Novbr.-H.	»		1*	1887/88.....	»	1888	»	XI.	1
1879/80..	»	XLIII.	»	XI.	29	1888/89.....	»	1889	»	X.	49

g. Stempelſteuer.

Verbrauch von Wechſelſtempelzeichen, ſowie Einnahme an Wechſelſtempelſteuer im Deutſchen Reich für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1873	Bd.	VIII.	S.	I.	116	1882/83.....	Bd.	LIX.	S.	V.	7
1874	»	XIV.	»	I.	134	1883/84.....	Monatsh.	1884	»	V.	8
1875	»	XX.	»	II.	134	1884/85.....	»	1885	»	V.	37*
1876	»	XXV. Febr.-H.	»		26*	1885/86.....	»	1886	»	V.	7
1877/78..	»	XXX. Juni-H.	»		10	1886/87.....	»	1887	»	V.	1
1878/79..	»	XXXVII. Mai-H.	»		10	1887/88.....	»	1888	»	V.	1
1879/80..	»	XLIII.	»	VI.	12	1888/89.....	»	1889	»	V.	1
1880/81..	»	XLVIII.	»	VI.	54	1889/90.....	»	1890	»	V.	43
1881/82..	»	LIII.	»	VI.	44						

Spielkarten-Fabriken und Verkehr mit Spielkarten im Deutſchen Reich für das Etatsjahr

1879/80..	Bd.	XLIII.	S.	VI.	10	1885/86.....	Monatsh.	1886	S.	V.	8
1880/81..	»	XLVIII.	»	VI.	52	1886/87.....	»	1887	»	V.	2
1881/82..	»	LIII.	»	V.	1	1887/88.....	»	1888	»	VI.	2
1882/83..	»	LIX.	»	V.	4	1888/89.....	»	1889	»	VI.	2
1883/84..	Monatsh.	1884	»	VI.	66	1889/90.....	»	1890	»	V.	44
1884/85..	»	1885	»	VI.	2						

Die ausländiſchen Inhaberpapiere mit Prämien im Deutſchen Reich, abgeſtempelt in Folge Reichsgeſetzes vom 8. Juni 1871..... Bd. II. » III. 1

h. Einnahmen an Zöllen und Reichsſteuern überhaupt.

Einnahmen an Zöllen und gemeinſchaftlichen Verbrauchs- und Stempelabgaben im Deutſchen Reiche, nach Direktivbezirken für

1873 ...	Bd.	II.	S.	IV.	78	1875 ...	Bd.	XX.	S.	II.	119
1874 ...	»	XIV.	»	I.	118	1876 ...	»	XXV. Febr.-H.	»		10*

nach Hauptamtsbezirken für das Kalender- bezw Etatsjahr

1873 ...	Bd.	VIII.	S.	I.	106	1878/79..	Bd.	XXXVII. Mai-H.	S.		1
1874 ...	»	XIV.	»	I.	109	1879/80..	»	XLIII.	»	VI.	1
1875 ...	»	XX.	»	II.	109	1880/81..	»	XLVIII.	»	VI.	9
1876 ...	»	XXV. Febr.-H.	»		1*	1881/82..	»	LIII.	»	VI.	1
1877/78.	»	XXX. Juni-H.	»		1	1882/83..	»	LIX.	»	VI.	102

2. Verwaltung der Zölle und Reichsſteuern.

a. Aemter-Verzeichniſſe.

Verzeichniſſe der wichtigeren Zoll- und Steuerſtellen des deutſchen Zollgebiets. Nach dem Stande am 1. April 1874. 4 Hefte und Regiſter. (Durch eine vom Reichsſchatzamt bearbeitete neue Auflage inzwiſchen erſetzt.)

Karte des deutſchen Zollgebiets, enthaltend die Grenzen der Bezirke der Zoll- und Steuerdirektionen und Hauptämter, ſowie die Sitze der mit Erhebung von Zöllen und gemeinſchaftlichen Verbrauchsſteuern betrauten Zoll- und Steuerſtellen, nach dem Stande vom 1. Juli 1880. Maßſtab 1 : 1 250 000, in 4 Blättern.

} beſonders veröffentlicht

b. Organiſation der Zoll- und Steuerverwaltung.

Organiſation der Zoll- und Steuerverwaltung des Deutſchen Reichs nach dem Stande des Jahres 1872..... Bd. VI. S. 1 1*

c. Geſchäftsthätigkeit der Zoll- und Steuerverwaltung.

Geſchäftsſtatiſtik der Zollverwaltung des Deutſchen Reichs für das Kalender- bezw. Etatsjahr

		Statiſtik des Deutſchen Reichs.						Statiſtik des Deutſchen Reichs.			
1872 ...	Bd.	VI.	S.	II.	3	1876 ...	Bd.	XXV. Aug.-H.	S.		27
1873 ...	»	VIII.	»	V.	1	1877/78.	»	XXX. Nov.-H.	»		1
1874 ...	»	XIV.	»	VIII.	1	1878/79.	»	XXXVII. Aug.-H.	»		45
1875 ...	»	XX.	»	V.	1						

3. Straffälle in Bezug auf Zölle und Reichssteuern.

Straffälle in Bezug auf die Zölle und Steuern des Deutschen Reichs bezw. Zollgebiets für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1872 ...	Bd.	VI.	S.	III.	3	1881/82.....	Bd.	LIII.	S.	IX.	1
1873 ...	»	VIII.	»	V.	49	1882/83.....	»	LIX.	»	VII.	37
1874 ...	»	XIV.	»	VIII.	46	1883/84.....	Monatsh.	1884	»	VIII.	49
1875 ...	»	XX.	»	V.	46	1884/85.....	»	1885	»	VIII.	1
1876 ...	»	XXV. Aug.-H.	»		1*	1885/86.....	»	1886	»	IX.	7
1877/78.	»	XXXVII. Jan.-H.	»		11	1886/87.....	»	1887	»	VI.	1
1878/79.	»	XXXVII. Nov.-H.	»		1	1887/88.....	»	1888	»	VII.	25
1879/80.	»	XLIII.	»	XII.	1*	1888/89.....	»	1889	»	VII.	49
1880/81.	»	XLVIII.	»	VIII.	1*						

XVI. Krankenversicherung der Arbeiter.

Statistik der Krankenversicherung der Arbeiter im Jahre 1885 ..... Neue Folge Bd. 24.
für 1886 ..... » » » 31.
für 1887 ..... » » » 38.
Krankenversicherung der Arbeiter im Jahre 1888. Vorläufige Mittheilung. Monatsh. 1890 S. II. 9

XVII. Armenwesen.

Statistik der öffentlichen Armenpflege im Jahre 1885 ..... Neue Folge. Bd. 29.

Sämmtliche Veröffentlichungen des Statistischen Amts sind durch die Verlagshandlung Puttkammer und Mühlbrecht, Berlin NW. Unter den Linden 64, sowie durch jede andere Buchhandlung, die Monatshefte auch durch die Postanstalten zu nachstehenden Preisen zu beziehen:

Statistik des Deutschen Reichs. (Erste Reihe):

(Die mit einem Stern versehenen Nummern bezeichnen in der »Ersten Reihe« die Vierteljahrs- bezw. Monatshefte.)

Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark
I.	17	XVIII.	12	XXXIV. Th. 1.	15	XLVIII.*	18
II.*	12	XIX.	9	» » 2.	12	XLIX.	12
III.	9	XX.*	12	XXXV. » 1.	20	L.	12
IV.	8	XXI.	12	» » 2.	10	LI.	12
V.	12	XXII.	12	XXXVI.	9	LII.	9
VI.	5	XXIII.	12	XXXVII.*	18	LIII.*	18
VII.	9	XXIV.	9	XXXVIII.	12	LIV.	12
VIII.*	12	XXV.*	18	XXXIX.	12	LV.	12
IX.	9	XXVI.	12	XL.	12	LVI.	12
X.	8	XXVII.	12	XLI.	9	LVII.	9
XI.	12	XXVIII.	12	XLII.	12	LVIII.	9
XII.	9	XXIX.	9	XLIII.*	18	LIX.*	18
XIII.	12	XXX.*	18	XLIV.	12	LX.	12
XIV.*	12	XXXI.	12	XLV.	12	LXI.	12
XV.	10	XXXII.	12	XLVI.	12	LXII.	12
XVI.	12	XXXIII.	12	XLVII.	9	LXIII.	9
XVII.	12						

Statistik des Deutschen Reichs. (Neue Folge):

Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark
1.	6	10.	7	21.	10	32.	8
2.	15	11.	10	22.	5	33.	12
3.	8	12.	5	23.	10	34.	7
4.	30	13.	10	24.	5	35.	8
5.	10	14.	12	25.	12	36.	6
6. Th. 1.	8	15.	7	26.	7	37.	10
6. » 2.	6	16.	6	27.	10	38.	5
7. Abschn. 1.	12	17.	10	28.	5	40.	12
7. Abschn. 2.	11	18.	10	29.	8	41.	7
8.	10	19.	12	30.	10	42.	8
9.	12	20.	7	31.	5	43.	5

Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrg. 1884 bis 1890: für den Jahrgang..... 18,00 Mark
Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich, Jahrg. 1 bis 11 — 1880 bis 1890 — je ... 2,40 »
Karte des Deutschen Zollgebiets ..... 5,00 »
Atlas der Bodenkultur des Deutschen Reichs ..... 15,00 »

Diagramme,

betreffend den Altersaufbau der Reichsbevölkerung mit Unterscheidung der Erwerbsthätigen, Dienenden, Angehörigen und berufslosen Selbständigen, sowie den Altersaufbau der Erwerbsthätigen der einzelnen Berufsabtheilungen, nach den Ergebnissen der Berufszählung von 1882.

Vorbemerkungen.

Zu den Diagrammen unter Ziffer 1. a, b und c.

Bei jeder der drei Figuren bezeichnet die farbige Fläche die Gesammtbevölkerung, beziehungsweise die männliche oder weibliche Bevölkerung des Reichs, diejenige zwischen je zwei benachbarten senkrechten Linien die Bevölkerung eines bestimmten Altersjahres. Unter der farbigen Darstellung sind von den einzelnen Altersjahren das erste (0—1), das fünfzehnte (14—15) und das letzte eines jeden Jahrzehnts angegeben; die übrigen können danach leicht in Gedanken ergänzt werden. Verlangt man die Bevölkerung eines Altersjahres zu wissen, so messe man in der Mitte zwischen den beiden das Altersjahr einschließenden senkrechten Linien den Abstand der oberen Grenze des Farbenbildes von der unteren wagerechten Linie (der Grundlinie). Die Länge der gemessenen Linie giebt nach dem Maßstab annähernd die verlangte Bevölkerung in Tausenden an.

Wie die ganze angelegte Fläche die gesammte (beziehungsweise die männliche oder weibliche) Bevölkerung, so bezeichnet die blaue die Erwerbsthätigen, die gelbe die Dienenden für häusliche Dienste, die grüne die Angehörigen und die rothe die berufslosen Selbstständigen, in Berufsvorbereitung oder -Weiterbildung Begriffenen und Anstaltsinsassen. Man erhält für ein bestimmtes Altersjahr annähernd die Anzahl der Personen einer dieser Kategorien, wenn man, wieder in der Mitte zwischen den beiden das Altersjahr einschließenden senkrechten Linien, den Abstand der die betreffende Kategorie begrenzenden Kurve von der Grundlinie, bezw. der beiden die Kategorie begrenzenden Kurven von einander mißt.

Jede Figur giebt hiernach ein Bild von dem Fallen oder Steigen der Volkszahl und der Anzahl der Personen einer jeden Kategorie nach der Seite des höheren oder niederen Alters hin, sowie eine Anschauung von dem Verhältniß der den einzelnen Kategorien angehörigen Personen zu einander zwischen bestimmten Altersgrenzen.

Zu den Diagrammen unter Ziffer 2.

Die sechs Figuren zerlegen die auf der zweiten Seite dieser Anlage dargestellte (blaue) Fläche der Erwerbsthätigen beiderlei Geschlechts nach den Berufsabtheilungen, zu welchen dieselben gehören. Die Figuren sind in der Weise wie die ersten Diagramme entworfen; doch ist der Maßstab ein anderer, und es sind die Altersjahre nicht einzeln, sondern nach fünfjährigen Altersklassen eingetragen, wobei zur Abkürzung nur die zehnjährigen benannt sind. Man erhält annähernd die zu einer Berufsabtheilung gehörenden Erwerbsthätigen eines bestimmten Altersjahres, wenn man in dem Diagramm die betreffende fünfjährige Altersklasse durch entsprechende senkrechte Linien in einjährige theilt und dann auf die vorhin angegebene Weise mißt. Natürlich muß man die so für die einjährigen Altersklassen erhaltenen Zahlen zusammenzählen, um diejenige für die entsprechende fünfjährige zu erhalten; hierzu kann man aber bei den meisten Altersklassen auch in der Weise gelangen, daß man in der Mitte zwischen den beiden die fünfjährige Altersklasse begrenzenden senkrechten Linien den Abstand der Kurve von der Grundlinie mißt und das erhaltene Maß mit 5 multiplizirt.

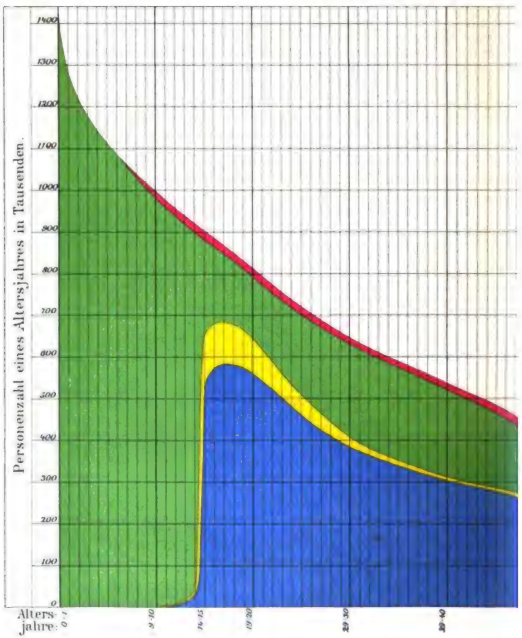
Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

1. Altersaufbau der Reichsbev

Erwerbsthätigen, Dienenden, Angehö

(Vergl. die Vo

a. Beide Geschle

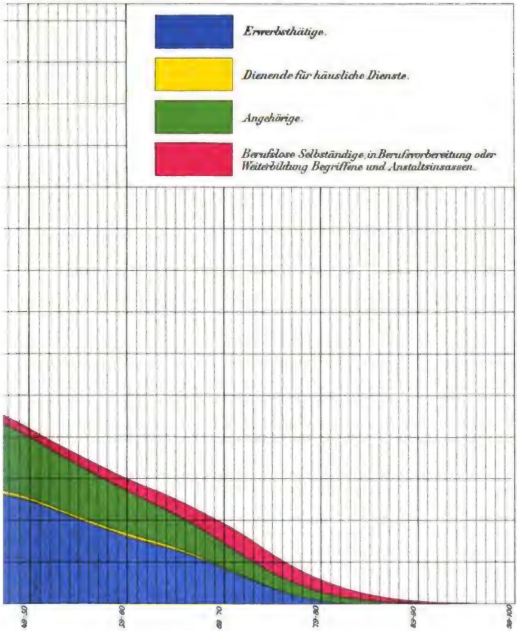


Maßstab für die Anzahl von 1000 in

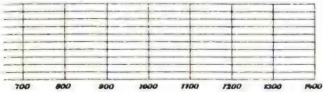
Digitized by Google

lkerung, mit Unterscheidung der
igen und berufslosen Selbständigen.
)emerkungen.)

hter zusammen.



einem Altersjahre stehenden Personen.

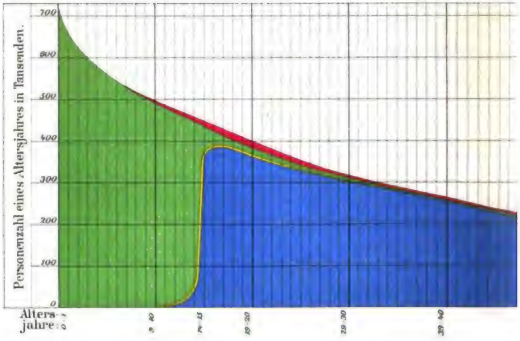


Berliner lithogr. Institut.

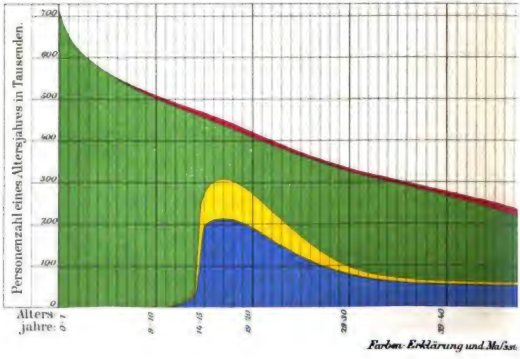
Digitized by Google

Zu 1. Altersaufbau der Reichsbe
Erwerbsthätigen, Dienenden, Angehö
(Vergl. die Vo

b. Männliche



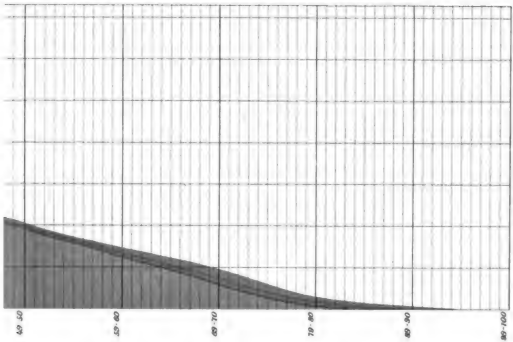
c. Weibliches



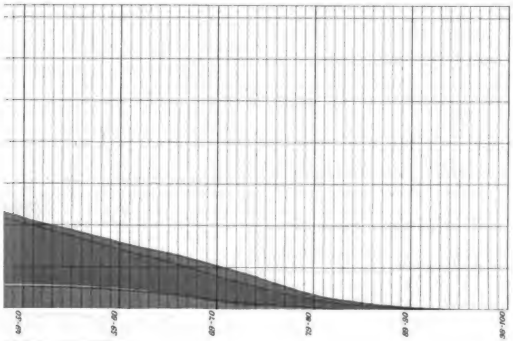
Digitized by Google

ölkerung mit Unterscheidung der
gen und berufslosen Selbständigen.
emerkungen.)

Geschlecht.



Geschlecht.



b befinden sich auf Blatt a.

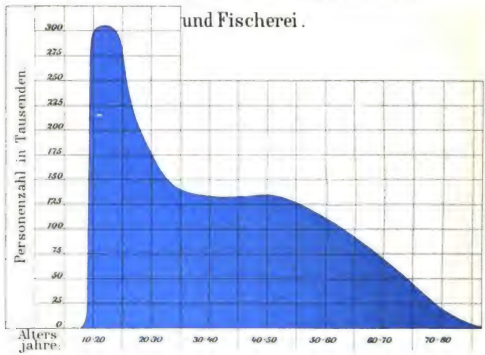
Berliner lithogr. Institut.

Digitized by Google

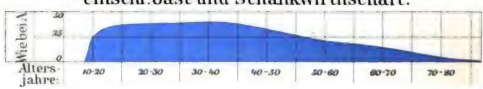
2. Altersaufbau der Erwerbsthätigen

(Vergl. die Vorb

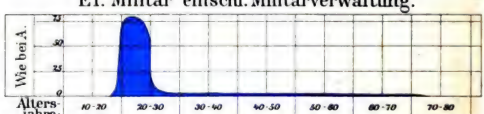
A. Land- und Forstwirthschaft, Thierzucht und Fischerei.



C. Handel und Verkehr, einschl. Gast- und Schankwirthschaft.



E I. Militär einschl. Militärverwaltung.



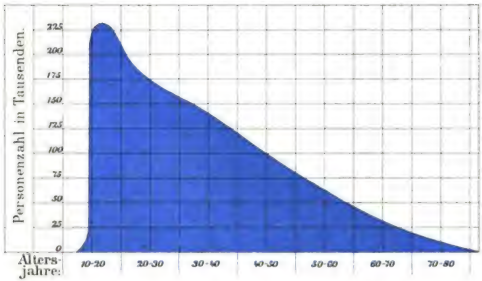
Maßstab für die Anzahl von 1000 in

Digitized by Google

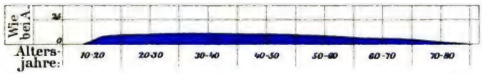
der einzelnen Berufsabtheilungen.

emerkungen.)

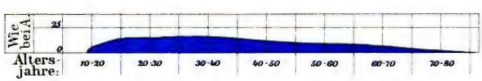
B. Industrie,
einschl. Bergbau und Bauwesen.



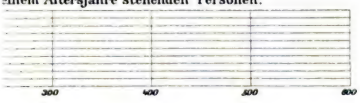
D. Lohnarbeit wechselnder Art
und häusliche Dienste in fremden Haushaltungen.



E. II. Civilstaats-, Gemeinde-, Kirchen-, etc. Dienst
und sogen. freie Berufsarten.

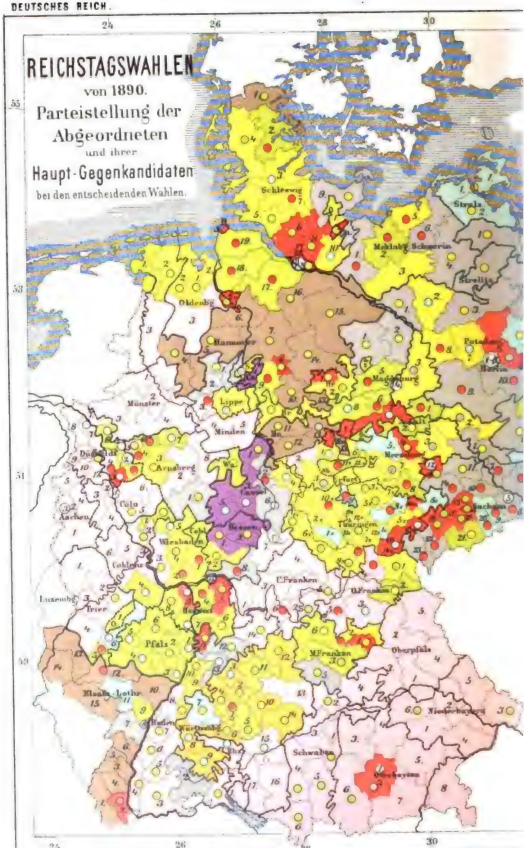


einem Altersjahre stehenden Personen.



Berliner lithogr. Institut

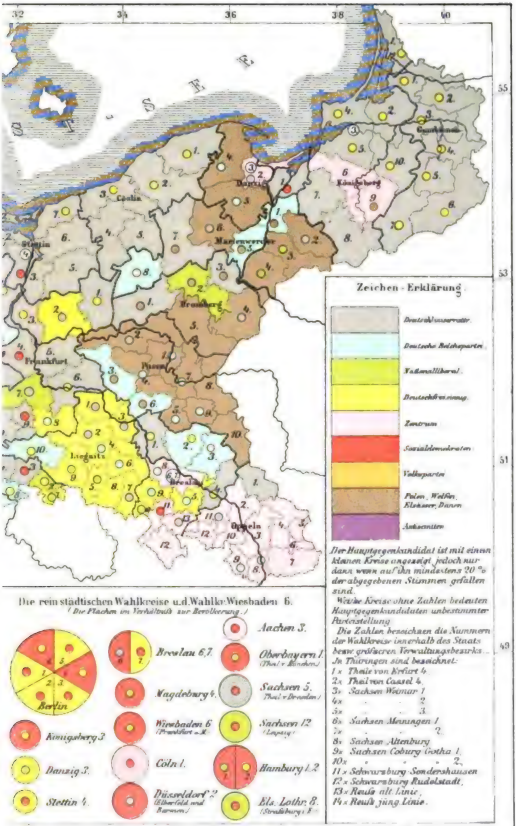
Digitized by Google



Bearbeitet im Kaiserl. Statistischen Amt

Maasstab

Digitized by Google


32
34
36
38
40
55
53
51
49
Zeichen-Erklärung.
Deutschfreisinnige.
Deutsche Reichspartei.
Nationalliberal.
Deutsche Volkspartei.
Centrum.
Socialdemokraten.
Welfenpartei.
Polen, Welfen, Elsässer, Dänen.
Ankreuzer.
Der Hauptgegenkandidat ist mit einem kleinen Kreise angezeigt, jedoch nur dann, wenn auf ihn mindestens 20 % der abgegebenen Stimmen gefallen sind.
Weiße Kreise ohne Zahlen bedeuten Hauptgegenkandidaten unbestimmter Parteistellung.
Die Zahlen, beziehen die Nummern der Wahlkreise innerhalb des Staates neue größeren Verwaltungsbezirke.
In Thüringen sind bezeichnet:
1x Theile von Erfurt 6.
2x Theil von Goastel 4.
3x Sachsen-Weimar 1
4x " 2.
5x " 3.
6x Sachsen-Meiningen 1.
7x " 2.
8x Sachsen-Altenburg.
9x Sachsen-Coburg-Gotha 1.
10x " " 2.
11x Schwarzburg-Sondershausen.
12x Schwarzburg-Rudolstadt.
13x Reuß ält. Linie.
14x Reuß jüng. Linie.
Die rein städtischen Wahlkreise u.d.Wahlk: Wiesbaden 6.
(Die Flächen im Verhältniß zur Bevölkerung.)
Berlin
Königsberg 3
Danzig 3.
Stettin 4.
Breslau 6,7.
Magdeburg 4.
Wiesbaden 6 (Frankfurt a. M.)
Cöln 1.
Düsseldorf 2 (Elberfeld und Barmen)
Aachen 3.
Oberbayern 1 (Theil v. München.)
Sachsen 5. (Theil v. Dresden.)
Sachsen 12. (Leipzig.)
Hamburg 1, 2
Els. Lothr. 8. (Straßburg.)
32
34
36
38
Berliner lithogr. Institut
1:3000000.

THE UNIVERSITY OF MICHIGAN
GRADUATE LIBRARY

DATE DUE

JUL 29 1975

DO NOT REMOVE
OR
MUTILATE CARD

Digitized by Google

HA
1732
A3
TORAC
BIAL

Statistisches Jahrbuch

für das

Deutsche Reich.

Herausgegeben

vom

Kaiserlichen Statistischen Amt.

Zwölfter Jahrgang

1891

Berlin, 1891.
Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

Preis: 4.

HA
123
.A3
9/d/19

Statiſtiſches Jahrbuch

für das

Deutſche Reich.

Herausgegeben

vom

Kaiſerlichen Statiſtiſchen Amt.

Zwölfter Jahrgang

1891

Berlin, 1891.

Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht,

Buchhandlung für Staats- und Rechtswiſſenſchaft.

Compl. exs
Kaiserl.
10-11-27
15244

Vorwort.

Der vorliegende 12. Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich unterscheidet sich nach seiner Einrichtung in keinem wesentlichen Punkte von den vorhergehenden Jahrgängen. In 17 Hauptabschnitten enthält er Nachweisungen über Bevölkerung, Landwirthschaft und Gewerbe, Handel und Verkehr, über Geld- und Kreditwesen und Preise, bringt die Ergebnisse der Berechnung des Verbrauchs einer größeren Anzahl von Waaren, theilt die Resultate der Reichstagswahlen mit und giebt Nachrichten über das Justiz-, Medizinal-, Kriegs- und Finanzwesen, über die Kranken- und Unfallversicherung der Arbeiter, sowie über die öffentliche Armenpflege.

Diese gedrängten Uebersichten bilden zum größten Theile Auszüge aus den vom Statistischen Amte herausgegebenen Quellenwerken »Statistik des Deutschen Reichs« und »Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs«, stammen aber theilweise, wie namentlich in den Abschnitten über den Post- und Telegraphenbetrieb, über die Eisenbahnen, über das Geld- und Kreditwesen, über Medizinal-, Kriegs- und Finanzwesen, aus anderen amtlichen Quellen. Ueber die Herkunft ist, wie bisher, bei jeder Nachweisung unter der Ueberschrift ein genauer Vermerk gegeben, womit zugleich der Ort bezeichnet wird, an welchem die zu tieferer Erforschung des Gegenstandes erforderlichen spezielleren Daten zu finden sind. Dem letzteren Zweck dient auch die systematische Uebersicht über den Inhalt der Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amts, welche dem Jahrbuch als Anhang beigefügt ist; in jenem Quellennachweis ist darum bei Uebersichten, die diesen Veröffentlichungen entnommen sind und sich auf einen mehrjährigen Zeitraum beziehen, nur die letzte Veröffentlichung angeführt, im übrigen aber auf den Anhang verwiesen.

Die Redaktion des vorliegenden Jahrgangs hat noch unter der Leitung des Herrn Geheimraths Dr. K. Becker begonnen, der dem Statistischen Amte von der Errichtung desselben im Jahre 1872 bis zum 1. Mai dieses Jahres, an welchem Tage er in den Ruhestand getreten ist, vorgestanden hat. Aus Herrn Dr. Beckers eigenster Arbeit ist insbesondere die auf Seite 9—13 wieder abgedruckte Deutsche Sterbetafel hervorgegangen, welche zuerst im achten Jahrgang — 1887 — dieses Jahrbuchs veröffentlicht worden ist. Die hier am Schluß eingehefteten drei Diagramme dienen zur Veranschaulichung einiger hauptsächlichen Ergebnisse dieser Sterblichkeits-Berechnungen.

Berlin, Juli 1891.

Zur Notiz.

Als Münzeinheit iſt die Mark, ℳ; als Längeneinheit das Meter, m, und Kilometer, km; als Flächeneinheit das Hektar, ha, und das Quadratkilometer, qkm; als körperliche Einheit das Liter, l, Hektoliter, hl, und (bei Seeſchiffen) die Regiſter-Tonne (= 2,833 Kubikmeter, entſprechend c. $1^1/_3$ vormaligen Schiffstonnen zu 1 000 kg); als Gewichtseinheit das Kilogramm, kg, und die Tonne, t, = 1 000 kg, angewendet. Wo die Einheit für die Darſtellung zu klein erſchien, wurde die Mengenangabe, wie in den Tabellen jedesmal ausdrücklich bemerkt iſt, in Tauſenden gemacht, bei welchen dann die erſte Dezimalſtelle die Hunderte bezeichnet, ſo daß beiſpielsweiſe zu leſen ſind: 12 347,8 (1 000 t) = 12 Millionen 347 tauſend 8 hundert Tonnen, 0,2 (1 000 t) = 200 Tonnen, 1 689 648,2 (1 000 ℳ) = 1 Milliarde 689 Millionen 648 tauſend 2 hundert Mark.

In den Tabellen hat ein liegender Strich an Stelle einer Zahl die Bedeutung einer Null (nichts); 0,0 bezeichnet mehr als nichts, aber weniger als 5 Hundertſtel, 0,00 weniger als 5 Tauſendſtel; ein Punkt an Stelle einer Zahl bedeutet, daß die betreffende Angabe nicht gemacht werden kann, weil entweder der Nachweis fehlt, oder die thatſächlichen Vorausſetzungen für die Frageſtellung nicht zutreffen.

Inhalts-Verzeichniß.

Unter jedem Abſchnitt ſind diejenigen Gegenſtände angegeben, über welche frühere Jahrgänge (dieſe mit römiſchen, die Seiten mit deutſchen Zahlen bezeichnet) Material enthalten, welches zur Ergänzung des Inhalts des vorliegenden Jahrgangs von Bedeutung iſt. Jahres-Ueberſichten, die auch im vorliegenden Jahrbuch fortgeſetzt werden, ſind jedoch bei dieſen Hinweiſungen unberückſichtigt geblieben.

I. Flächeninhalt, Stand der Bevölkerung.

Seite

1. Flächeninhalt und Bevölkerung, auch Bevölkerungszunahme ſeit 1885 1
2. Die Bevölkerung des deutſchen Zollgebiets, ſowie der Gebiete der gemeinſamen Branntweinſteuer und der gemeinſamen Brauſteuer.
   - Vorbemerkungen 2
   - A. Die Bevölkerung des deutſchen Zollgebiets im jeweiligen Umfang ſeit 1834 4
   - B. Die Bevölkerung der Gebiete der gemeinſchaftlichen Branntweinſteuer bezw. Brauſteuer im jeweiligen Umfang ſeit 1867 4
3. Die Bevölkerung der Städte mit mehr als 20 000 Einwohnern 5
4. Die Bevölkerung am 5. Juni 1882 nach dem Beruf. Für das Reich im ganzen 6

Wachsthum der Bevölkerung auf dem Gebiet des heutigen Deutſchen Reichs ſeit 1816: XI 2.
Volkszahl der einzelnen Staaten in ihrem jedesmaligen Territorialbeſtande ſeit 1816: III 2.
Wohnhäuſer und Haushaltungen 1871: I 1, 1880: III 1, 1885: VIII 1.
Vertheilung der Bevölkerung auf Stadt und Land 1875: II 1, 1880: VI 1, 1885: IX 1.
Vertheilung der Bevölkerung auf Städte-Kategorien 1885: X 1.
Größenklaſſen der Wohnorte 1875: I 6, 1880: III 8.
Verzeichniß aller Orte von mehr als 10 000 Einw., alphabetiſch 1875: II 3, 1880: III 9, 1885: VIII 8; nach der Größe 1880: IV 6.
Bevölkerung nach dem Geburtsort 1880: IV 15, 1885: XI 4.
Desgl. nach dem Geſchlecht 1885: XI 1.
Desgl. nach Geſchlecht und Altersklaſſen 1875: II 6, 1880: IV 10, 1885: IX 4.
Desgl. nach Geſchlecht, Alter und Familienſtand 1880: V 4.
Desgl. nach Geſchlecht und Familienſtand 1885: IX 9.
Desgl. nach einigen beſonderen Altersklaſſen 1871: I 10, 1880: V 6, 1885: X 4.
Desgl. nach dem Religionsbekenntniß 1871: I 13, 1880: V 9, 1885: XI 9.
Bevölkerung am 5. Juni 1882 nach dem Beruf, und zwar: nach Berufsgruppen in den Staaten und Landestheilen: VI 6, nach Berufsabtheilungen und Berufsſtellungen (Soziale Bevölkerungsklaſſen) in den Staaten und Landestheilen: VII 5 und VIII 11, nach Berufsarten in verſchiedenen Orts-Größenklaſſen: IX 10, nach Beruf und Alter: X 8 und XI 10.

II. Bewegung der Bevölkerung.

1. Eheſchließungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1889 7
2. Geſchlecht der Geborenen und Geſtorbenen, auch Uneheliche und Todtgeborene im Jahre 1889 8
3. Deutſche Sterbetafel, gegründet auf die Sterblichkeit der Reichsbevölkerung in den 10 Jahren 1871/72 bis 1880/81. Mit 3 graphiſchen Darſtellungen 9
4. Ueberſeeiſche Auswanderung in den Jahren 1871 bis 1890 14
5. Ausweiſungen von Ausländern im Jahre 1890 14

Eheſchließungen, Geburten und Sterbefälle, auch Uneheliche und Todtgeborene, im Gebiet des heutigen Deutſchen Reichs für die Jahre 1841 bis 1888: XI 14.
Eheſchließungen, Geborene, Uneheliche, Todtgeborene und Geſtorbene im Jahresdurchſchnitt für 1872/84 nach Monaten: VII 14.
Ueberſeeiſche Auswanderung über deutſche Häfen 1847/83: V 25.
Bilanz der Bevölkerung 1871/75: II 17, 1875/80: III 18, 1880/85: VIII 24.

III. Bodenbenutzung und Ernten.

1. Ernteflächen der wichtigſten Nährfrüchte für Menſchen und Vieh nach der Aufnahme von 1883 und den für 1889 mitgetheilten Berichtigungen 15
2. Geſammter Ernteertrag der wichtigſten Nährfrüchte für Menſchen und Vieh im Jahre 1889 . 16

Seite

3. Durchschnittlicher Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh auf dem Hektar in den Jahren 1879/88 und 1889 17

4. Der Tabackbau im deutschen Zollgebiet in den Erntejahren 1871/72 bis 1889/90 nach den steueramtlichen Angaben 18

Hauptkategorien der Bodenbenutzung 1878: I 21, II 18, 1883: VII 19.
Hauptkategorien des Ackerlandes 1878: I 22, 1883: VI 27.
Anbauflächen des Gartenlandes, der Weinberge, der wichtigsten Handelsgewächse und der Zuckerrüben 1878: I 24, 1883: VI 28.
Bestandsarten der Forsten und Holzungen 1883: VI 29.
Besitzstand der Forsten 1883: VII 20.
Aus der landwirthschaftlichen Betriebsstatistik vom 5. Juni 1882: Anzahl und Fläche der Landwirthschaftsbetriebe nach Größenklassen: VI 24 und 25; Anzahl und Fläche der Betriebe, mit besonderer Berücksichtigung des Pachtlandes: VII 17; zur Charakteristik der Größenklassen der Betriebe: VII 18.

IV. Viehstand.

Der Viehstand nach der Zählung vom 10. Januar 1883 und sein Verhältniß zur Fläche 19

Die hauptsächlichen Viehgattungen nach den Zählungen von 1861, 1873 und 1883: VI 34.
Pferdehaltung 1883: VIII 31.
Rindviehhaltung 1883: VIII 32.
Schweinehaltung 1883: XI 21.
Werth des Viehstandes nach der Aufnahme von 1883: VII 26.
Durchschnittlicher Verkaufswerth von Pferden und Rindvieh 1883: IX 26.
Durchschnittliches und gesammtes Lebendgewicht von Rindvieh nach der Schätzung für die Viehzählung 1883: X 21.

V. Bergwerks-, Salinen- und Hüttenbetrieb.

1. Bergwerksbetrieb in den Jahren 1871 bis 1889 20
2. Gewinnung von Salzen aus wässeriger Lösung in den Jahren 1871 bis 1889 22
3. Hüttenbetrieb in den Jahren 1871 bis 1889 22
4. Die Salzgewinnung im deutschen Zollgebiet in den Etatsjahren 1872 bis 1889/90 nach den steueramtlichen Angaben 24

Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten 1861 bis 1888: XI 22, XI 24.

VI. Gewerbe.

1. Zuckergewinnung im deutschen Zollgebiet.

A. Menge der in den Zuckerfabriken des deutschen Zollgebiets in den Betriebsjahren 1871/72 bis 1889/90 verarbeiteten Rüben und der daraus gewonnenen Erzeugnisse 25

B. Gewinnung von Roh- und Konsumzucker im Betriebsjahr 1889/90 und den beiden Vorjahren 26

C. Gewinnung von Stärkezucker im Betriebsjahr 1889/90 und den beiden Vorjahren 26

2. Die Branntweinbrennerei im Branntweinsteuergebiet.

A. Die Branntweinbrennerei im Gebiet der früheren Steuergemeinschaft (des deutschen Zollgebiets ohne Bayern, Württemberg, Baden und Luxemburg) von 1880/81 bis 1889/90.

a. Zahl und Betriebseinrichtung der vorhandenen Brennereien 27

b. Zahl, Gattung und Materialverbrauch der im Betriebe gewesenen Brennereien 27

B. Die Branntweinbrennerei im Gebiet der gegenwärtigen Steuergemeinschaft (des deutschen Zollgebiets ohne Luxemburg) im Betriebsjahr 1889/90 und den beiden Vorjahren.

a. Brennereien, Materialverbrauch, Menge des erzeugten und in den freien Verkehr gesetzten Branntweins 28

b. Die Brennereien nach der Menge ihrer Produktion 28

3. Biergewinnung in den Etatsjahren 1872 bis 1889/90.

A. Biergewinnung im Brausteuergebiet 29

B. Art und Betriebsumfang der Bierbrauereien im Brausteuergebiet 30

C. Vergleichende Uebersicht der Biergewinnung im Brausteuergebiet und in den übrigen deutschen Staaten 30

4. Patente und geschützte Muster.

A. In den einzelnen Jahren 1876 bis 1890 angemeldete, ertheilte und gelöschte Patente, sowie neu geschützte Muster 31

B. Die in der Zeit vom 1. Juli 1877 bis Ende 1890 ertheilten Patente nach Staaten und Landestheilen, denen die Patenterwerber angehörten 31

Aus der Gewerbestatistik von 1875: Hauptergebnisse (Betriebe, Personal, Dampfmaschinen): I 38; Gewerbebetriebe und deren Personal, Betriebs-Größenklassen: II 37; Gewerbebetriebe, beschäftigte Personen nach der Arbeitsstellung: III 35; desgl. nach Geschlecht: IV 35.
Aus der Gewerbestatistik vom 5. Juni 1882: Hauptergebnisse (Betriebe, Personal): VII 35; Hausindustrie: VIII 41; Vertheilung der gewerbthätigen Personen auf Betriebs-Größenklassen: IX 35; Personal überhaupt und der Betriebe mit mehr als 5 Gehülfen insbesondere: X 27; Motorenbenutzung: IX 36; gewerbliche Frauenarbeit: XI 27.
Dampfkessel und Dampfmaschinen am 1. Januar 1879: II 46.
Branntweinerzeugung im Reichssteuergebiet 1872/81: III 45.

VII. Handel des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande.

Seite

1. Einfuhr und Ausfuhr im Spezialhandel in den Jahren 1889 und 1890 32
2. Einfuhr und Ausfuhr im Generalhandel und im Spezialhandel für die Jahre 1881 bis 1890 nach Waaren-Gruppen 50
3. Einfuhr und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im Spezialhandel für die Jahre 1881 bis 1890.
   - A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1881/90 58
   - B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1881/90 76

Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr 1863/82: V 88.

VIII. Verkehr und Verkehrsstraßen.

1. Post- und Telegraphenbetrieb in den Jahren 1872 bis 1889 86
2. Eisenbahnen in den Jahren 1868 bis 1889/90.
   - A. Die normalspurigen Eisenbahnen nach ihrem Bestande in den einzelnen Jahren seit 1868 90
   - B. Die normalspurigen Eisenbahnen am Ende des Betriebsjahres 1889/90 nach Staatsgebieten 91
   - C. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse der normalspurigen Eisenbahnen 92
   - D. Betriebsmittel und Leistungen der normalspurigen Eisenbahnen 94
   - E. Benutzung der normalspurigen Eisenbahnen 95
   - F. Unfälle beim Betriebe der normalspurigen Eisenbahnen 96
   - G. Schmalspurige Eisenbahnen 96
   - H. Güterverkehr auf den deutschen Eisenbahnen im Jahre 1889 97
3. Binnenschiffahrt.
   - A. Der Bestand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe im Deutschen Reich am 31. Dezember der Jahre 1877, 1882 und 1887 99
   - B. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen an den bedeutenderen Durchgangs- und Hafenorten in den Jahren 1872 bis 1889 100
4. Seeschiffahrt.
   - A. Der Bestand der deutschen Seeschiffe (Kauffahrteischiffe) am 1. Januar 1891 und Vergleichungen mit den Vorjahren 104
   - B. Anmusterungen von Vollmatrosen und unbefahrenen Schiffsjungen für die deutsche Handelsmarine seit dem Jahre 1874 bezw. 1875 106
   - C. Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen für das Jahr 1889 und in den Vorjahren. 107
   - D. Die Seereisen deutscher Schiffe im Jahre 1889 und Vergleichungen mit den Vorjahren . 111
   - E. Die Verunglückungen (Totalverluste) deutscher Seeschiffe im Jahre 1889 und Vergleichungen mit den Vorjahren 112
   - F. Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste im Jahre 1890 und Vergleichungen mit den Vorjahren 113

Zu 4. Die Kaiserlich deutschen Konsulate im August 1890 114

Die deutschen Wasserstraßen nach dem Stande zu Ende 1879: II 105.
Bestand der deutschen Fischerfahrzeuge, welche in der Nordsee außerhalb der Küstengewässer Fischerei betreiben, am 1. Januar 1886/90: XI 110.

IX. Geld- und Kreditwesen und Preise.

1. Ausprägung und Einziehung von Reichsmünzen bis zum Jahre 1890 einschl. 115
2. Einziehung und Vernichtung von Landespapiergeld und Ausgabe von Reichskassenscheinen bis Ende März 1890 116
3. Statistik der Notenbanken.
   - A. Status der einzelnen Notenbanken nach dem mittleren Stande des Jahres 1890 117
   - B. Status der Notenbanken überhaupt am Schlusse der Jahre 1875 bis 1890 118
   - C. Stückelung der am Jahresschlusse 1890 umlaufenden Noten der einzelnen Banken 119
   - D. Gesetzlich steuerfreie Beträge des ungedeckten Notenumlaufs der einzelnen Notenbanken am Anfang des Jahres 1891 119
4. Großhandels-Preise wichtiger Waaren 1879 bis 1890 120

X. Verbrauchsberechnungen.

Vorbemerkungen 122
1. Tabakverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1889/90 123
2. Salzverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1889/90 124
3. Zuckerverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Betriebsjahre 1871/72 bis 1889/90 125
4. Bierverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1872 bis 1889/90 126

Seite

5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1889 127
6. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet für die Zeit von 1836 bis 1890 130

Branntweinverbrauch im Reichssteuergebiet 1870/81: III 130.
Verbrauch von baumwollenen Garnen im deutschen Zollgebiet 1854/80: III 135.

XI. Die Wahlen zum deutschen Reichstage 132

XII. Justizwesen.

1. Organisations- und Geschäfts-Statistik.
   A. Einwohnerzahl der Gerichtsbezirke am 1. Dezember 1890, Zahl der Richter und Rechtsanwälte am 1. Januar 1891 136
   B. Zahl der im Jahre 1889 in erster Instanz anhängig gewordenen Sachen 137
   C. Zahl der im Jahre 1889 in höherer Instanz anhängig gewordenen Sachen 138
2. Kriminal-Statistik. — Im Jahre 1889 abgeurtheilte Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze.
   A. Angeklagte, Verurtheilte, strafbare Handlungen 139
   B. Im Jahre 1889 Verurtheilte nach Staaten und Landestheilen 140
   C. Im Jahre 1889 Verurtheilte auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner 142

Oberlandesgerichte, Landgerichte und Amtsgerichte nach dem Stande zu Anfang 1880: II 146.
Uebersicht der Geschäftsthätigkeit des Reichs-Oberhandelsgerichts 1872/78: I 143.
Desgl. des Reichsgerichts 1. Okt./31. Dez. 1879: II 147, 1880: III 139, 1881: IV 145.
Einwohnerzahl der Gerichtsbezirke am 1. Dez. 1885: VIII 148 und X 146.
Zahl der Richter und Rechtsanwälte am 1. Jan. 1887: VIII 148; am 1. Jan. 1889: X 146.

XIII. Medizinal- und Veterinärwesen.

1. Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1889 144
2. Viehseuchen im Deutschen Reich im Jahre 1889 146

Aerzte und medizinisches Hülfspersonal am 1. April 1876: I 144; am 1. April 1887: X 154.
Medizinalpersonen und Apotheken am 1. April 1876: II 148.
Apotheken, Dispensir-Anstalten und pharmazeutisches Personal am 1. April 1887: XI 146.
Heilanstalten nach dem Bestande vom 1. April 1876: I 147.

XIV. Kriegswesen.

1. Etatsstärke des deutschen Heeres für das Etatsjahr 1891/92 148
2. Etatsstärke der Kaiserlichen Marine für das Etatsjahr 1891/92 149
3. Die Kriegsschiffe und Kriegs-Fahrzeuge der Kaiserlichen Marine am 1. April 1891 149
4. Hauptergebnisse des Heeres-Ergänzungsgeschäfts für die Jahre 1880 bis 1890.
   A. Nach den einzelnen Jahren und Jahresklassen 150
   B. Für das Jahr 1890 nach Armeekorpsbezirken 150
5. Die Schulbildung der Rekruten für die Ersatzjahre 1884/85 bis 1889/90 151

Schulbildung der Rekruten 1875/76 bis 1882/83: V 153.

XV. Finanzwesen.

1. Die Ausgaben und Einnahmen des Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1877/78 bis 1891/92 152

Anhang zur Uebersicht 1.

   a) Die Ueberweisungen an die einzelnen Bundesstaaten 170
   b) Die Ausgaben und der Bestand des Reichs-Invalidenfonds 170

2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Vorbemerkungen 171

   A. Ertrag der Ein-, Aus- und Durchgangszölle im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1834 bis 1889/90 172
   B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel im deutschen Zollgebiet für die Kalenderjahre 1836 bis 1890 173
   C. Einnahme vom Taback im deutschen Zollgebiet für die Erntejahre 1869/70 bis 1889/90 176
   D. Einnahme vom Salz im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1868 bis 1889/90 177
   E. Einnahme vom Zucker im deutschen Zollgebiet für die (Kalender- bezw. Betriebs-) Jahre 1844/45 bis 1889/90 178
   F. Einnahme vom Branntwein im Branntweinsteuergebiet.
      a. Für die Etatsjahre 1870 bis 1886/87 179
      b. Für die Betriebsjahre 1887/88, 1888/89 und 1889/90 179
   G. Einnahme vom Bier.
      a) Im Brausteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1889/90 180
      b) In den einzelnen deutschen Steuergebieten für die Jahre 1872 bis 1889/90 181

Seite

3. Ertrag der Reichsstempelsteuern.
   A. Wechselstempel-Steuer für die Etatsjahre 1873 bis 1889/90 182
   B. Spielkartenstempel in den Etatsjahren 1879/80 bis 1889/90 183
   C. Reichsstempel-Abgabe für Werthpapiere, Schlußnoten, Rechnungen (bezw. Kauf- und sonstige Anschaffungsgeschäfte) und Lotterieloose in den Etatsjahren 1881/82 bis 1889/90 183
4. Reichsschulden.
   A. Stand der Bundes- und Reichsschulden nach dem Nennwerth am Schluß der einzelnen Kalender- bezw. Etatsjahre 1868 bis 1889/90 184
   B. Kapitalerlös aus der Begebung der Reichsanleihen bis zum Schluß des Etatsjahres 1889/90 185
   C. Betheiligung der verschiedenen Finanzgemeinschaften an den Krediten und Reichsschulden am Schluß des Etatsjahres 1889/90 185

Nachweisung der bis zum Schluß des Etatsjahres 1888/89 eröffneten bezw. erledigten Kredite: XI 189.
Rückstände der Schuld des vormaligen Norddeutschen Bundes am 31. März 1886: VIII 196.

XVI. Kranken- und Unfallversicherung der Arbeiter.

1. Krankenversicherung der Arbeiter.
   A. Die Krankenkassen im Jahre 1889 nach Arten und nach Staaten 186
   B. Hauptergebnisse der Kassen-Nachweisungen für das Reich im ganzen 188
2. Unfallversicherung der Arbeiter.
   A. Betriebe, Versicherte und Verletzte im Jahre 1889 189
   B. Lohnbeträge, Ausgaben und Reservefonds 1889; Verhältnißzahlen zu A. 191

XVII. Oeffentliche Armenpflege.

1. Ursachen der Unterstützungsbedürftigkeit. Für das Reich im ganzen 193
2. Unterstützte Parteien und Personen 194
3. Aufwand für die öffentliche Armenpflege 195

Die Unterstützung in geschlossener und offener Pflege im Jahre 1885: XI 198.
Ursachen der Unterstützungsbedürftigkeit nach Staaten rc.: X 206.

Anhang. Systematische Inhalts-Uebersicht der Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amts und zwar der »Statistik des Deutschen Reichs« — seit 1884 »Neue Folge« — und der »Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs« 196

Hierzu: **Graphische Darstellungen** aus der Deutschen Sterbetafel für 1871 bis 1881. S. dieses Jahrbuch Seite 9—13.

1. Altersaufbau der mittleren Bevölkerung.
2. Ausgeglichene Sterbenswahrscheinlichkeiten.
3. Mittlere Lebensdauer.

Karten am Schlusse der früheren Jahrgänge:

I. Bevölkerungsdichtigkeit 1875; Religionsverhältnisse 1871.
II. Acker- und Gartenland; Wiesen; Wald — 1878.
III. Rindviehbestand im Verhältniß zur Gesammtfläche; desgl. zur landwirthschaftlichen Fläche; desgl. zur Bevölkerung — 1873.
IV. Geborene im Verhältniß zur Gesammtbevölkerung; Gestorbene desgl.; uneheliche Geburten im Verhältniß zur Gesammtzahl der Geburten — 1872/80.
V. Die landwirthschaftliche Bevölkerung; die industrielle Bevölkerung; die dem Handel und seinen Hülfsgewerben angehörige Bevölkerung — nach der Berufszählung vom 5. Juni 1882.
VI. Produktion der Bergwerke 1883; Salzproduktion im deutschen Zollgebiet im Etatsjahre 1883/84; Hüttenproduktion an Rohmetall 1883.
VII. Reichstagswahlen: Wahlbetheiligung; Parteistellung der Abgeordneten und ihrer Haupt-Gegenkandidaten, Stimmenzahl der einzelnen Parteien und ihre Vertretung im Reichstage — 1884.
VIII. Vertheilung der landwirthschaftlichen Betriebe, und zwar: Vertheilung der kleinsten Betriebe; der Klein-Betriebe; der mittleren Betriebe; der Groß-Betriebe — nach der Aufnahme vom 5. Juni 1882.
IX. Oeffentliche Armenpflege: die von den Ortsarmenverbänden unmittelbar unterstützten Personen; Aufwand der Ortsarmenverbände — 1885.
X. Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze 1883/87: Verbrechen und Vergehen überhaupt; gefährliche Körperverletzung; Diebstahl.
XI. Altersaufbau der Reichsbevölkerung, mit Unterscheidung der Erwerbsthätigen, Dienenden, Angehörigen und berufslosen Selbstständigen, nach der Berufszählung von 1882; Altersaufbau der Erwerbsthätigen der einzelnen Berufsabtheilungen; Reichstagswahlen von 1890: Parteistellung der Abgeordneten und ihrer Haupt-Gegenkandidaten.

I. Flächeninhalt, Stand der Bevölkerung.

1. Flächeninhalt und Bevölkerung, auch Bevölkerungszunahme seit 1885.

Staaten und Landestheile.	Flächeninhalt [1] qkm	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1871 [2]	1880 [2]	1885 [2]	1890 [3] männlich.	1890 [3] weiblich.	1890 [3] zusammen.	Durchschnittl. jährliche Bevölkerungszunahme [4] 1885/90
Prov. Ostpreußen	36 980,8	1 822 934	1 933 936	1 959 475	935 713	1 022 419	1 958 132	−0,01
» Westpreußen	25 506,1	1 314 915	1 405 898	1 408 229	702 576	730 904	1 433 480	0,36
Stadt Berlin	63,4	828 348	1 122 330	1 315 287	760 027	819 217	1 579 244	3,65
Prov. Brandenburg	39 833,8	2 034 801	2 266 825	2 342 411	1 257 407	1 284 994	2 542 401	1,64
» Pommern	30 110,2	1 431 492	1 540 034	1 505 575	741 717	779 494	1 521 211	0,21
» Posen	28 957,0	1 583 843	1 703 397	1 715 618	840 015	912 079	1 752 094	0,42
» Schlesien	40 300,9	3 707 167	4 007 925	4 112 219	1 999 285	2 224 522	4 223 807	0,54
» Sachsen	25 250,0	2 103 281	2 312 007	2 428 367	1 273 871	1 305 981	2 579 852	1,21
» Schleswig-Holst.	18 841,6	1 045 419	1 127 149	1 150 306	616 494	600 899	1 217 393	1,13
Dazu Helgoland	1,7	.	.	.	954	1 132	2 086	.
Prov. Hannover	38 481,1	1 963 080	2 120 168	2 172 702	1 139 132	1 141 359	2 280 491	0,97
» Westfalen	20 202,3	1 775 175	2 043 442	2 204 580	1 240 565	1 188 171	2 428 736	1,94
» Hessen-Nassau	15 686,7	1 400 370	1 554 376	1 592 454	809 351	854 649	1 664 000	0,88
» Rheinland	26 990,5	3 579 347	4 074 000	4 344 527	2 358 637	2 351 676	4 710 313	1,62
Hohenzollern	1 142,8	65 558	67 624	66 720	31 500	34 648	66 148	−0,17
Königr. Preußen ohne Helgoland	**348 347,2**	**24 691 085**	**27 279 111**	**28 318 470**	**14 706 290**	**15 251 012**	**29 957 302**	**1,13**
Königr. Preußen mit Helgoland	**348 348,9**	.	.	.	**14 707 244**	**15 252 144**	**29 959 388**	.
Bayern r. d. Rheins	69 931,5	4 236 991	4 607 497	4 723 824	2 369 556	2 491 404	4 860 960	0,57
Bayern l. d. Rheins	5 928,2	615 070	677 281	696 375	359 437	368 985	728 422	0,90
Königr. Bayern	**75 859,7**	**4 863 485**	**5 284 778**	**5 420 199**	**2 728 993**	**2 860 389**	**5 589 382**	**0,61**
Königr. Sachsen	14 992,9	2 556 244	2 972 805	3 182 003	1 700 463	1 800 050	3 500 513	1,91
Württemberg	19 503,7	1 818 539	1 971 118	1 995 185	981 737	1 053 706	2 035 443	0,40
Baden	15 081,1	1 461 539	1 570 254	1 601 255	810 318	846 499	1 656 817	0,68
Hessen	7 681,8	852 894	936 340	956 611	492 716	500 943	993 659	0,76
Mecklenb.-Schwerin	13 303,8	557 707	577 055	575 152	285 209	293 356	578 565	0,12
Sachsen-Weimar	3 594,9	286 183	309 577	313 946	157 905	168 186	326 091	0,76
Mecklenb.-Strelitz	2 929,5	96 982	100 269	98 371	47 971	50 007	97 978	−0,08
Oldenburg	6 423,5	314 591	337 478	341 525	175 967	179 001	354 968	0,77
Braunschweig	3 690,4	312 170	349 367	372 452	200 652	202 377	403 029	1,58
Sachsen-Meiningen	2 468,4	187 957	207 075	214 884	108 914	114 918	223 832	0,82
Sachsen-Altenburg	1 323,8	142 122	155 036	161 460	83 010	87 854	170 864	1,13
Sachs.-Coburg-Gotha	1 956,5	174 339	194 716	198 829	99 746	106 767	206 513	0,76
Anhalt	2 347,4	203 437	232 592	248 166	133 923	137 836	271 759	1,82
Schwarzb.-Sondersh.	862,1	67 191	71 107	73 606	36 674	38 836	75 510	0,51
Schwarzb.-Rudolst.	940,4	75 523	80 296	83 836	41 570	44 293	85 863	0,48
Waldeck	1 121,0	56 224	56 522	56 575	27 434	29 849	57 283	0,25
Reuß älterer Linie	316,4	45 094	50 782	55 904	30 497	32 257	62 754	2,31
Reuß jüngerer Linie	825,7	89 032	101 330	110 598	57 866	61 945	119 811	1,60
Schaumburg-Lippe	339,7	32 059	35 374	37 204	19 435	19 748	39 183	1,04
Lippe	1 215,2	111 135	120 246	123 212	62 990	65 424	128 414	0,83
Lübeck	297,7	52 158	63 571	67 658	37 471	39 014	76 485	2,44
Bremen	255,6	122 402	156 723	165 628	88 137	92 306	180 443	1,71
Hamburg	409,8	338 974	453 869	518 620	308 535	313 995	622 530	3,64
Elsaß-Lothringen	14 509,4	1 549 738	1 566 670	1 564 355	806 455	797 532	1 603 987	0,50
Deutsches Reich ohne Helgoland	**540 597,6**	**41 058 804**	**45 234 061**	**46 855 704**	**24 230 878**	**25 188 100**	**49 418 978**	**1,06**
Deutsches Reich mit Helgoland	**540 599,3**	.	.	.	**24 231 832**	**25 189 232**	**49 421 064**	.

[1]) Mit Ausschluß der Meeresttheile (Haffe, Bodden und dergl.).
[2]) Nach dem Gebietsbestande von 1890, für 1871 annähernd.
[3]) Vorläufiges (für Helgoland, Sachsen-Weimar, Oldenburg, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg-Gotha, Schwarzburg-Sondershausen, Schwarzburg-Rudolstadt, beide Reuß, Lübeck, Hamburg jedoch definitives) Zählungsergebniß.
[4]) D. i. durchschnittliche jährliche Bevölkerungszunahme, ausgedrückt in Prozent der mittleren Bevölkerung dieser Periode; ein Minuszeichen (—) bedeutet durchschnittliche jährliche Abnahme.
[5]) Einschließlich 35 355, [6]) 11 424, [7]) 1 863, [8]) 48 642 Militärpersonen bei den Truppen in Frankreich; dieselben konnten bei Preußen und Bayern auf die Landestheile nicht vertheilt werden.

2. Die Bevölkerung des deutschen Zollgebiets, sowie der Gebiete der gemeinsamen Branntweinsteuer und der gemeinsamen Brausteuer seit 1834 bezw. 1867.

Vorbemerkungen.

Zur folgenden Uebersicht A.

Der am 1. Januar 1834 in's Leben getretene Zollverein, welcher durch die Verträge zwischen Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, dem Kurfürstenthum und dem Großherzogthum Hessen, sowie dem thüringischen Zoll- und Handelsverein vom 22. März, 30. März und 11. Mai 1833 zu Stande gekommen war (vergl. Sammlung der Verträge über die Bildung und Ausführung des deutschen Zoll- und Handelsvereins Band I. S. 1 fg.), umfaßte das Königreich Preußen mit Ausschluß des Fürstenthums Neufchatel, des zwischen Lippe und Pyrmont eingeschlossenen Amtes Lügde und verschiedener von Braunschweig bezw. Mecklenburg-Schwerin eingeschlossener Gebietstheile, die Königreiche Bayern, Sachsen und Württemberg (letzteres mit Ausschluß einiger Exklaven), das Kurfürstenthum Hessen mit Ausschluß der Grafschaft Schaumburg, das Großherzogthum Hessen ausschließlich einiger von Baden umschlossenen Gebietstheile, Sachsen-Weimar, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg-Gotha, die anhaltischen Herzogthümer, die schwarzburgischen, reußischen und hohenzollernschen Fürstenthümer (letztere ausschließlich einiger vom badischen Gebiet umschlossenen Parzellen), das Fürstenthum Waldeck (ohne Pyrmont), das oldenburgische Fürstenthum Birkenfeld, das hessen-homburgische Oberamt Meisenheim, einige badische Gebietstheile nebst zwei württembergisch-badischen Kondominaten, die mecklenburg-schwerinschen Ortschaften Rossow, Netzeband und Schönberg und endlich die lippischen Landestheile Lipperode, Cappel und Grevenhagen. Am 1. Januar 1836 wurden angeschlossen das Großherzogthum Baden einschließlich der in dasselbe enklavirten württembergischen, hessischen und hohenzollernschen Landestheile, jedoch ausschließlich der Insel Reichenau, der Vorstädte Kreuzlingen und Paradies bei Konstanz und einiger von der Schweiz eingeschlossener Gebietstheile (Vertrag vom 12. Mai 1835 — Sammlung ꝛc. Bd. II. S. 1 fg.); sodann das Herzogthum Nassau (Vertr. vom 10. Dezember 1835 — Sammlung ꝛc. Bd. II. S. 200 fg.) und das hessen-homburgische Oberamt Homburg (Vertr. mit dem Großh. Hessen vom 20. Febr. 1835). Hierauf folgte am 1. Febr. 1836 der Anschluß der freien Stadt Frankfurt (Vertr. vom 2. Jan. 1836 — Sammlung ꝛc. Bd. II. S. 269 fg.). In Gemäßheit des Vertrages mit Preußen vom 1. November 1837 wurden am 1. Jan. 1838 angeschlossen die hannoversche Grafschaft Hohenstein nebst dem Amt Elbingerode, sowie das braunschweigische Fürstenthum Blankenburg nebst dem Stiftsamt Walkenried und dem Amt Kalvörde. Am 1. Jan. 1842 traten dem Zollverein bei das Herzogthum Braunschweig, jedoch vorerst mit Ausnahme des Harz- und Weserdistriktes (welche erst am 1. Jan. 1844 nachfolgten), sowie einiger in hannoverschem Gebiet belegenen Exklaven (Vertr. vom 19. Oktbr. 1841 — Sammlung Bd. III. S. 214 fg.), das Fürstenthum Lippe (Vertr. vom 18. Oktober 1841 — daſ. S. 170 fg.), das Fürstenthum Pyrmont (Vertr. vom 11. Dez. 1841 — daſ. S. 317 fg.), die kurhessische Grafschaft Schaumburg (Vertr. vom 13. Nov. 1841 — daſ. S. 284 fg.), der südliche Theil des hannoverschen Amtes Fallersleben, das preußische Amt Lügde und einige preußische Ortschaften. Am 1. April 1842 erfolgte der Anschluß des Großherzogthums Luxemburg (Vertr. vom 8. Februar 1842 — daſ. S. 364 fg.). Hierauf wurden am 1. Dezbr. 1845 einige hannoversche Landestheile (Amt Polle, Stadt Bodenwerder u. s. w.) und die braunschweigischen Kommunionbesitzungen angeschlossen, wogegen am 1. Januar 1848 einige braunschweigische Gemeinden aus dem Zollverbande ausschieden. Zufolge Vertrags zwischen Preußen und Hannover vom 7. Sept. 1851 (Sammlung Bd. III. S. 408 fg.) wurde am 1. Jan. 1854 der Steuerverein, bestehend aus dem Königreich Hannover (ohne den Hafenort Geestemünde), dem Herzogthum Oldenburg (ohne den Hafenort Brake), dem Fürstenthum Schaumburg-Lippe und verschiedenen enklavirten preußischen, kurhessischen und braunschweigischen Gebietstheilen, dem Zollverein angeschlossen. Am 1. Jan. 1857 folgten gemäß Vertr. mit Bremen vom 26. Januar 1856 (Bd. IV. S. 340 fg.) einige bremische Gebietstheile. Das Freihafengebiet von Brake wurde vom 1. Juli 1860 an etwas erweitert; dagegen wurden die Kreuzlinger und Paradieser Vorstadt bei Konstanz am 1. Juli 1865 in den Zollverband aufgenommen. Am 15. Novbr. 1867 erfolgte der Anschluß der Herzogthümer Holstein und Schleswig, sowie des oldenburgischen Fürstenthums Lübeck nebst verschiedener hamburgischer und lübeckischer Enklaven, jedoch ausschließlich der Stadt Altona und des Fleckens Wandsbeck; ferner am 5. Januar 1868 derjenige des Herzogthums Lauenburg und am 11. Febr. 1868 von Bergedorf und einigen anderen hamburgischen Gebietstheilen (Sammlung Bd. V. S. 458—461). Zufolge Vertrags zwischen Bayern und Oesterreich vom 3. Mai 1868 (Bd. V. S. 478 fg.) trat am 1. Juli 1868 die zur Grafschaft Tirol gehörige Gemeinde Jungholz dem Verein bei. Am 11. Aug 1868 wurden die Großherzogthümer Mecklenburg-Schwerin und -Strelitz und die freie und Hansestadt Lübeck, am 1. Novbr. 1868 und 1. Juli 1869 einige preußische und hamburgische Gebietstheile bei Hamburg und Cuxhaven angeschlossen (Preuß. Centr. Bl. 1868 S. 375 u. 379, 1869 S. 379).

Nach Art. 33 der Reichsverfassung bildet Deutschland ein von einer gemeinschaftlichen Zollgrenze umgebenes Zoll- und Handelsgebiet, von welchem nur einzelne wegen ihrer Lage zur Einschließung in die Zollgrenze nicht geeignete Gebietstheile ausgeschlossen bleiben. Dem deutschen Zollgebiete sind seit Einführung der Reichsverfassung beigetreten: am 1. Jan. 1872 Elsaß-Lothringen (Ges. vom 17. Juli 1871 — Ges.-Bl. f. Els.-Lothr. S. 247) und ein Theil der Stadt Altona (Pr. Centr. Bl. 1872 S. 43); am 5. Novbr. 1875 Theile der preuß. Ortschaften Aumund und Grohn, ferner die Stadt Vegesack und andere bremische Gebietstheile (Centr. Bl. f. d. D. R. 1875 S. 716); am 1. Jan. 1878 das Geestendorfer Freigebiet (daſ. 1878 S. 4); am 1. Jan. 1882 die Unterelbe mit den darin befindlichen Elbinseln (daſ. 1881 S. 464); am 27. April 1884 die badische Insel Reichenau (daſ. 1884 S. 155); am 1. Jan. 1885 Theile der bremischen Gemeinden Hastedt und Sebaldsbrück und am 1. April 1885 ein Theil des Freihafengebietes von Cuxhaven (daſ. 1885 S. 27 u. 193).

Noch: 2. Die Bevölkerung des deutschen Zollgebiets, sowie der Gebiete der gemeinsamen Branntweinsteuer und der gemeinsamen Brausteuer seit 1834 bezw. 1867.

Noch: Vorbemerkungen.

Am 15. Oktober 1888 wurden die übrigen Zollausschlüsse an der Unterelbe und Unterweser dem Zollgebiet einverleibt (Centr. Bl. f. d. D. R. 1888 S. 913), nämlich die Stadt Hamburg und das sonstige bisher ausgeschlossene hamburgische Gebiet mit Ausnahme eines bei der Stadt gelegenen Freihafengebiets und der Hafenanlagen zu Cuxhaven; die Stadt Bremen (eine Reisstärkefabrik in Bremen war bereits am 2. Juli 1888 angeschlossen worden — Centr. Bl. f. d. D. R. 1888 S. 486) und das bremische Gebiet mit Ausnahme der Hafenanlagen in Bremerhaven und der angrenzenden Petroleum-Lagerplätze; die bis dahin ausgeschlossenen preußischen Gebiete (Haupttheil der Stadt Altona, Theile der Stadtgemeinde Wandsbeck und der Landgemeinden Wilhelmsburg und Altenwerder, die Landgemeinde Neuhof und Elbinsel Hohnschaar, Geestemünde und ein Theil von Lehe) mit Ausnahme der Hafenanlagen in Geestemünde und der angrenzenden Petroleum-Lagerplätze; endlich die außerhalb des Zollgebiets noch befindlichen Theile der oldenburgischen Stadt Brake (zur Erweiterung des dortigen Freihafens war noch am 1. Juli 1877 ein Theil vom Zollgebiet ausgeschlossen worden — Ges. Bl. f. d. Hzth. Oldenburg 1877 Nr. 161). Der im Nordwesten von Bremen eingerichtete Freibezirk und der ein Freigebiet bildende Hafen zu Brake (beide unbewohnt) sind nicht eigentliche Zollausschlüsse, sondern haben den Charakter von Freilagern im Zollgebiet. Am 1. November 1889 und 15. November 1890 wurden noch kleinere Theile der Zollausschlußgebiete von Cuxhaven und Geestemünde in das Zollgebiet eingeschlossen (Centr. Bl. f. d. D. R. 1889 S. 555 und 1890 S. 368). Neuestens (am 1. Mai 1891) ist die österreichische Gemeinde Mittelberg (Vorarlberg, Bezirks-Hauptmannschaft Bregenz, Einwohnerzahl am 31. Dez. 1890: 1 282) an das deutsche Zollgebiet angeschlossen worden. Auf der am 15. Dezember 1890 dem Bundesgebiet einverleibten und am 1. April 1891 mit Preußen vereinigten Insel Helgoland ist Art. 33 der Reichsverfassung nicht in Geltung getreten.

Das deutsche Zollgebiet umfaßt demnach am 1. Juli 1891 das Deutsche Reich mit Ausnahme Helgolands, der badischen Zollausschlüsse, des (unbewohnten) Freihafengebiets bei Hamburg, der Hafenanlagen bei Cuxhaven, Bremerhaven und Geestemünde (die beiden letztgenannten Zollausschlüsse sind ebenfalls unbewohnt); sodann das Großherzogthum Luxemburg und die österreichischen Gemeinden Jungholz und Mittelberg.

Zur folgenden Uebersicht B.

Behufs gleichmäßiger Besteuerung der Branntweinbereitung und freien Verkehrs mit Branntwein hatten sich bei und nach der Bildung des Zollvereins verschiedene norddeutsche Staaten durch Separatverträge zu einer Branntwein-Steuergemeinschaft vereinigt. Am 3. Dezbr. 1867 umfaßte diese alle innerhalb der deutschen Zolllinie liegenden Gebietstheile des norddeutschen Bundes, mit Ausnahme eines Theiles des Regierungsbezirkes Kassel (bestehend aus dem vormaligen Kurfürstenthum Hessen ausschließlich der Grafschaft Schaumburg und des Kreises Schmalkalden), welcher am 1. Juli 1868 beitrat (Preuß. Centr. Bl. S. 145), ferner mit Ausschluß des nördlich vom Main belegenen Theiles des Großherzogthums Hessen, welcher gemeinschaftlich mit dem übrigen Theile des Großherzogthums in Folge Bundesges. vom 8. Juli 1868 (B. G. Bl. S. 384) und Vertrags vom 9. April 1868 (B. G. Bl. S. 466) am 1. Juli 1869 der Gemeinschaft angeschlossen wurde, und schließlich mit Ausschluß der Fürstenthümer Hohenzollern, für welche durch Bundesges. vom 4. Mai 1868 (B. G. Bl. S. 151) eine besondere Abgabe von der Branntweinbereitung eingeführt wurde, und die erst vom 1. Jan. 1872 an zum Branntwein-Steuergebiet gehören. Am 11. Aug. 1868 traten das Herzogthum Lauenburg und einige zu Anfang dieses Jahres dem Zollverein angeschlossene norddeutsche Gebiete der Branntwein-Steuergemeinschaft bei (Pr. Centr. Bl. S. 295) und an demselben Tage die Großherzogthümer Mecklenburg-Schwerin und -Strelitz, sowie die freie Stadt Lübeck gleichzeitig mit ihrem Eintritt in den Zollverein; wie von da ab sämmtliche bisher ausgeschlossene norddeutsche Gebiete stets gleichzeitig mit ihrem Anschluß an den Zollverein (vergl. Vorbem. zu A.) auch der Branntwein-Steuergemeinschaft einverleibt wurden. In Folge der Bestimmungen in Art. 35 u. 38 der Reichsverfassung, wonach mit alleiniger Ausnahme von Bayern, Württemberg und Baden die Branntweinbesteuerung der Reichsgesetzgebung unterliegt und ihr Ertrag in die Reichskasse fließt, ist zum Branntwein-Steuergebiet nach Ges. vom 16. Mai 1873 (R. G. Bl. S. 111) am 1. Juli 1873 Elsaß-Lothringen zugetreten. Bayern, Württemberg und Baden nebst Jungholz, dem Großherzoglich sächsischen Vordergericht Ostheim und dem sachsen-coburgischen Amt Königsberg, welche bis dahin zur bayerischen Steuergemeinschaft gehörten, sind am 1. Oktober 1887 (R. G. Bl. 1887 S. 491, 487, 485), die österreichische Gemeinde Mittelberg am 1. Mai 1891 der Branntwein-Steuergemeinschaft beigetreten. Diese umfaßt demnach gegenwärtig das ganze deutsche Zollgebiet mit Ausnahme von Luxemburg.

In ähnlicher Weise hatten sich zu einer gemeinsamen Besteuerung des Biers mit Preußen mehrere norddeutsche Staaten in Verträgen geeinigt, welche durch Vertrag vom 28. Juni 1864 (Sammlung der Verträge u. s. w. Bd. V. S. 247) erneuert wurden. Am 3. Dezbr. 1867 umfaßte das gemeinsame Brausteuergebiet sämmtliche innerhalb der Zolllinie liegenden Gebiete des norddeutschen Bundes mit Ausnahme des dazu gehörigen Theiles vom Großherzogthum Hessen, welcher seit dem 1. Jan. 1868 zur Brausteuergemeinschaft gehört, und der Fürstenthümer Hohenzollern. Der südliche Theil des Großherzogthums Hessen ist am 1. Juli 1869 beigetreten. Im übrigen hat sich das Brausteuergebiet in der gleichen Weise entwickelt, wie das Branntweinsteuergebiet, nur mit dem Unterschiede, daß Elsaß-Lothringen ausgeschlossen blieb, auch Bayern, Württemberg und Baden nicht beigetreten sind. Demgemäß besteht dasselbe gegenwärtig aus allen zum Zollgebiet gehörigen Theilen des Deutschen Reichs mit Ausnahme von Bayern, Württemberg, Baden, Elsaß-Lothringen, dem Vordergericht Ostheim und dem Amte Königsberg.

2. A. Die Bevölkerung des deutschen Zollgebiets im jeweiligen Umfang seit 1834.

a. Zählungsergebnisse.

(1834–1867a: Zollabrechnungs-, 1867b–1890: ortsanw. Bevölk.)

Zählungsjahr.	Volkszahl.
Dezember 1834	23 478 120
1837	26 008 973
1840	27 142 116
1843	28 498 136
1846	29 461 381
1849	29 800 063
1852	30 492 792
1855	32 721 344
1858	33 542 352
1861	34 670 277
1864	35 886 302
1867a	37 512 005
b	37 426 291
1871	39 127 976
1875	42 337 974
1880	44 766 183
1885	46 314 494
1890[1])	49 626 209

b. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre seit 1835.

(1835–1871: Zollabrechnungs-, von 1872 ab: ortsanwesende Bevölkerung.)

Jahr.	Mittlere Bevölkerung.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung.
1835	23 635 000	1854	32 645 000	1873	41 330 000
1836	25 604 000	1855	32 699 000	1874	41 742 000
1837	25 889 000	1856	32 880 000	1875	42 156 000
1838	26 260 000	1857	33 154 000	1876	42 621 000
1839	26 625 000	1858	33 428 000	1877	43 107 000
1840	26 989 000	1859	33 760 000	1878	43 592 000
1841	27 309 000	1860	34 136 000	1879	44 078 000
1842	28 039 000	1861	34 512 000	1880	44 564 000
1843	28 376 000	1862	34 905 000	1881	44 894 000
1844	28 753 000	1863	35 311 000	1882	45 187 000
1845	29 044 000	1864	35 716 000	1883	45 480 000
1846	29 342 000	1865	36 020 000	1884	45 799 000
1847	29 527 000	1866	36 251 000	1885	46 165 000
1848	29 639 000	1867	36 592 000	1886	46 582 000
1849	29 752 000	1868	37 979 000	1887	47 056 000
1850	29 934 000	1869	38 663 000	1888 (2	47 728 000
1851	30 165 000	1870	38 891 000	1889	48 877 000
1852	30 396 000	1871	39 119 000	1890	49 418 000
1853	30 524 000	1872	40 918 000		

[1]) Vorläufiges Zählungsergebniß.

[2]) Vorläufiges Rechnungsergebniß.

2. B. Die Bevölkerung der Gebiete der gemeinschaftlichen Branntweinsteuer bezw. Brausteuer im jeweiligen Umfang seit 1867.

a. Zählungsergebnisse.

Zählungsjahr.	Volkszahl des Gebiets der gemeinschaftlichen Branntweinsteuer.	Brausteuer.
Dezember 1867a	27 667 894	28 375 257
b	27 599 691	28 304 920
1871	30 731 638	30 731 638
1875	33 720 679	32 188 875
1880	35 729 372	34 162 702
1885	37 082 290	35 517 935
	46 101 211	
	46 851 862	36 268 586
1890	49 418 791	38 527 285

Zahlen neben 1867a: Zollabrechnungs-Bevölkerung, neben 1867b und folgende: ortsanwesende Bevölkerung; die von 1871 ohne die aus 37 218 Köpfen bestehenden Truppen in Frankreich.

Für 1885 bezieht sich in Sp. 2 die mittlere Zahl auf den Gebietsumfang vom 1. Okt. 1887 ab, in den Spalten 2 und 3 die untere auf den Gebietsumfang vom 15. Okt. 1888 ab.

Für 1890: vorläufiges Zählungsergebniß.

b. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre

im Branntweinsteuergebiet.		im Brausteuergebiet.	
Etats- bezw. Betriebsjahr.	Bevölkerung.	Etatsjahr.	Bevölkerung.
1868	28 379 000	1868	28 990 000
1869	29 703 000	1869	29 963 000
1870	30 459 000	1870	30 459 000
1871	30 665 000	1871	30 665 000
1872	30 992 000	1872	30 992 000
1873	32 120 000	1873	31 372 000
1874	33 248 000	1874	31 710 000
1875	33 582 000	1875	32 049 000
1876	33 955 000	1876	32 419 000
1. April 1877/78	34 458 000	1. April 1877/78	32 913 000
» 1878/79	34 859 000	» 1878/79	33 307 000
» 1879/80	35 261 000	» 1879/80	33 702 000
» 1880/81	35 662 000	» 1880/81	34 097 000
» 1881/82	35 884 000	» 1881/82	34 317 000
» 1882/83	36 144 000	» 1882/83	34 578 000
» 1883/84	36 405 000	» 1883/84	34 839 000
» 1884/85	36 696 000	» 1884/85	35 129 000
» 1885/86	37 030 000	» 1885/86	35 465 000
» 1886/87	37 410 000	» 1886/87	35 839 000
1/4–30/9. 1887	37 731 000	» 1887/88	36 263 000
1. Okt. 1887/88 (1	47 226 000	» 1888/89	37 084 000
» 1888/89	48 525 000	» 1889/90	37 974 000
» 1889/90	49 064 000		

[1]) Vorläufiges Rechnungsergebniß.

3. Die Bevölkerung der Städte mit mehr als 20000 Einwohnern.

Die Bevölkerung für 1890 ist, sofern nichts anderes bemerkt, nach dem vorläufigen, die für 1885 nach dem endgültigen Zählungsergebniß angegeben.
(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1891, Seite II. 9.)

Städte.	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember		Städte.	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember		Städte.	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember	
	1890	1885		1890	1885		1890	1885
1. Berlin	1 579 244	1 315 287	51. Bochum	47 618	40 767	101. Thorn	27 007	23 906
2. München	348 317	(2) 261 981	52. Plauen	47 008	42 848	102. Nordhausen	26 852	27 083
3. Breslau	335 174	299 640	53. Liegnitz	46 852	43 347	103. Rheydt	26 832	22 658
4. Hamburg	(1) 323 923	305 690	54. Spandau	45 364	32 009	104. Witten	26 314	23 879
5. Leipzig	(3) 293 525	(2) (4) 170 340	55. Rostock	44 430	39 356	105. Worms	25 504	21 839
6. Cöln	281 273	(2) 161 401	56. Zwickau	44 202	39 243	106. Zittau	25 394	23 215
7. Dresden	276 085	246 086	57. Fürth	42 659	35 455	107. Oberhausen	25 256	20 371
8. Magdeburg	(1) 202 235	(2) 114 291	58. Elbing	41 578	38 278	108. Hanau	25 027	24 377
9. Frankfurt a. M.	179 850	154 513	59. Bromberg	41 451	36 294	109. Hamm	24 975	22 520
10. Hannover	165 499	139 731	60. Remscheid	40 382	33 986	110. Schweidnitz	24 701	23 669
11. Königsberg i. Pr.	161 528	151 151	61. Bielefeld	39 942	34 931	111. Tilsit	24 550	22 422
12. Düsseldorf	144 682	115 190	62. Osnabrück	39 932	35 899	112. Hof	24 548	22 257
13. Altona	143 249	(2) 104 717	63. Bonn	39 801	35 989	113. Weimar	24 546	21 565
14. Nürnberg	142 403	114 891	64. Gera	39 372	34 152	114. Bayreuth	24 364	23 559
15. Stuttgart	139 659	125 901	65. Brandenbg. a. H.	37 823	33 129	115. Eisleben	23 903	23 175
16. Chemnitz	138 955	110 817	66. Regensburg	37 567	36 093	116. Stolp i. Pom.	23 884	22 442
17. Elberfeld	125 830	(2) 106 499	67. Kaiserslautern	37 041	31 449	117. Weißenfels	23 868	21 782
18. Bremen	(1) 124 887	118 395	68. Flensburg	36 873	33 313	118. Stargard i. Pom.	23 792	22 112
19. Straßburg	123 545	111 987	69. Solingen	36 542	(2) 18 641	119. Göttingen	23 693	21 561
20. Danzig	120 459	114 805	70. Halberstadt	36 501	34 025	120. Forst i. L.	23 542	18 641
21. Barmen	116 248	103 068	71. Königshütte i. Oberschl.	36 501	32 072	121. Glauchau	23 404	21 715
22. Stettin	116 239	99 543				122. Aschersleben	22 893	21 519
23. Crefeld	105 371	90 236	72. Ulm	36 201	33 610	123. Neuß	22 647	20 074
24. Aachen	103 491	95 725	73. Trier	36 162	(2) 26 126	124. Neisse	22 447	21 837
25. Halle a. S.	101 401	81 982	74. Hagen i. Westf.	35 376	29 614	125. Meerane	22 429	22 013
26. Braunschweig	100 288	85 174	75. Bamberg	35 248	31 521	126. Insterburg	22 237	20 914
27. Dortmund	89 592	78 435	76. Offenbach	35 154	31 528	127. Viersen	22 202	22 228
28. Mannheim	79 044	61 273	77. Harburg	35 090	(2) 22 341	128. Eßlingen	22 156	20 865
29. Essen	78 723	65 064	78. Cottbus	34 909	28 249	129. Iserlohn	22 119	20 102
30. Mülhausen i. E.	76 968	69 759	79. Dessau	34 674	27 766	130. Düren	21 702	19 802
31. Charlottenbrg.	76 873	42 371	80. Schwerin	33 644	31 528	131. Zeitz	21 680	19 797
32. Augsburg	75 523	65 905	81. Hildesheim	33 482	29 386	132. Greifswald	21 633	20 345
33. Karlsruhe	73 496	61 066	82. Coblenz	32 671	31 669	133. Bautzen	21 517	19 098
34. Mainz	72 934	65 852	83. Heidelberg	31 737	(2) 26 928	134. Reichenbach	21 498	18 320
35. Cassel	72 461	64 083	84. Altenburg	(1) 31 439	29 110	135. Eisenach	21 399	19 743
36. Erfurt	72 371	58 386	85. Mülheim a. Rh.	30 993	24 975	136. Oldenburg	(1) 21 310	19 937
37. Posen	69 631	68 315	86. Beuthen i. O. Schl.	30 823	26 484	137. Pirmasens	21 045	14 938
38. Kiel	69 214	51 706	87. Colmar	30 411	26 537	138. Apolda	20 880	18 061
39. Wiesbaden	64 693	55 454	88. Pforzheim	29 987	27 201	139. Quedlinburg	20 765	19 323
40. Lübeck	(1) 63 590	55 399	89. Heilbronn	29 939	27 758	140. Wesel	20 736	20 677
41. Görlitz	62 135	55 702	90. Guben	29 420	27 091	141. Ratibor	20 729	19 524
42. Würzburg	60 844	55 010	91. Gotha	(1) 29 134	27 802	142. Lüneburg	20 681	19 336
43. Metz	60 194	54 072	92. Freiberg	28 954	27 042	143. Gießen	20 611	18 836
44. Duisburg	59 300	47 519	93. Ludwigshaf a. Rh.	28 716	21 042	144. Wandsbeck	20 586	17 760
45. Darmstadt	56 503	42 794	94. Bernburg	28 257	21 644	145. Glogau	20 486	20 027
46. Frankfurt a. O.	55 724	54 085	95. Landsbg. a. W.	28 081	24 893	146. Graudenz	20 393	17 336
47. Potsdam	54 161	50 877	96. Linden i. H.	28 040	25 570	147. Cannstatt	20 267	18 031
48. München-Gladb.	49 626	44 230	97. Gelsenkirchen	28 033	20 289	148. Minden	20 208	18 592
49. Münster i. W.	49 344	44 060	98. Mülheim a. d. R.	27 905	24 465	149. Brieg	20 154	18 899
50. Freiburg	48 788	(2) 41 340	99. Stralsund	27 822	28 984	150. Greiz	20 141	17 288
			100. Mühlhaus. i. Th.	27 540	25 141			

[1]) Endgültiges Ergebniß. — [2]) Nach dem Gebietsbestande vom 1. Dezember 1890 betrug 1885 die Bevölkerung von München 280 373, Leipzig 251 224, Cöln 239 437, Magdeburg 159 520, Altona 126 306, Elberfeld 109 218, Freiburg 42 606, Solingen 31 926, Trier 33 019, Harburg 26 320 und nach dem Gebietsbestande vom 1. Januar 1891 von Heidelberg 29 364 Einw. — [3]) Mit Einschluß der am 1. Januar 1891 einverleibten Landgemeinden hatte Leipzig 1890: 353 272 Einw. — [4]) Bevölkerung Leipzigs 1885 nach dem Gebietsbestande vom 1. Januar 1891: 332 108 Einwohner.

4. Die Bevölkerung am 5. Juni 1882 nach dem Beruf.

Für das Reich im ganzen.

(Statistik des Deutschen Reichs. Neue Folge. Band 2.)

Berufsabtheilung.	Berufsstellung.[1])	Zu den nebenstehenden Berufen gehören: Erwerbsthätige (ohne die in der folgenden Spalte geführten Dienstboten).	häusliche (nicht gewerbl.) Dienstboten.	nicht erwerbende Angehörige.	im ganzen.
A I. Landwirthschaft, auch Thierzucht u. Gärtnerei.	a Selbständige	2 269 163	388 892	6 255 223	8 913 278
	b Verwaltungspersonal	49 713	6 787	83 702	140 202
	aT Tagelöhner, zugleich Selbständige	866 493	9 154	2 377 427	3 253 074
	c Sonstige Gehülfen				
	1. Familienglieder..	1 934 615	104	97 316	2 032 035
	2. Knechte, Mägde ꝛc.	1 626 760	514	93 057	1 720 331
	3. Landwirthsch. Tagelöhner	1 373 774	5 393	1 402 731	2 781 898
	Zusammen A I ...	8 120 518	410 844	10 309 456	18 840 818
A II. Forstwirthschaft, auch Jagd und Fischerei.	a Selbständige	18 870	5 881	54 543	79 294
	b Verwaltungspersonal	16 931	6 503	44 330	67 764
	c Sonstige Gehülfen..	80 177	1 685	155 717	237 579
	Zusammen A II ...	115 978	14 069	254 590	384 637
	Zusammen A. ...	**8 236 496**	**424 913**	**10 564 046**	**19 225 455**
B. Industrie, einschl. Bergbau und Bauwesen.	a Selbständige	1 861 502	263 323	4 141 344	6 266 169
	afr zu Haus für fremde Rechnung Arbeitende	339 644	2 787	432 489	774 920
	b Verwaltungspersonal	99 076	14 157	158 087	271 320
	c Sonstige Gehülfen..	4 096 243	22 294	4 627 134	8 745 671
	Zusammen B. ...	**6 396 465**	**302 561**	**9 359 054**	**16 058 080**
C. Handel und Verkehr, einschl. Gast- und Schankwirthschaft.	a Selbständige	701 508	266 656	1 618 141	2 586 305
	b Verwaltungspersonal	141 548	20 571	188 460	350 579
	c Sonstige Gehülfen..	727 262	8 224	858 710	1 594 196
	Zusammen C. ...	**1 570 318**	**295 451**	**2 665 311**	**4 531 080**
A bis C. Urproduktion, Industrie und Handel.	a Selbständige	4 851 041	924 752	12 069 245	17 845 038
	afr zu Haus für fremde Rechnung Arbeitende[2])	339 646	2 787	432 495	774 928
	b Verwaltungspersonal	307 268	48 018	474 579	829 865
	aT Tagelöhner, zugleich Selbständige	866 493	9 154	2 377 427	3 253 074
	c Sonstige Gehülfen..	9 838 831	38 214	7 234 665	17 111 710
	Zusammen A-C. ...	**16 203 279**	**1 022 925**	**22 588 411**	**39 814 615**
D. Lohnarbeit wechselnder Art u. häusl. Dienstleistung[3])		**397 582**	**2 189**	**538 523**	**938 294**
E I. Militär und Militärverwaltung		451 825	15 334	75 123	542 282
E II. Civilstaats-, Gemeinde-, Kirchen- ꝛc. Dienst und sogenannte freie Berufsarten.....		579 322	149 236	952 142	1 680 700
	Zusammen E. ...	**1 031 147**	**164 570**	**1 027 265**	**2 222 982**
	Summe von A-E. ...	**17 632 008**	**1 189 684**	**24 154 199**	**42 975 891**
F I. Selbständige ohne Beruf und ohne Berufsangabe		1 022 233	134 925	751 151	1 908 309
F II. In Berufsvorbereitung und -Weiterbildung Begriffene und Anstaltseinsassen.....		332 253	315	5 345	337 913
	Zusammen F. ...	**1 354 486**	**135 240**	**756 496**	**2 246 222**
	Generalsumme von A-F. ...	**18 986 494**	**1 324 924**	**24 910 695**	**45 222 113**

[1]) Zu den Selbständigen (a) sind auch leitende Beamte und sonstige Geschäftsleiter gerechnet. — Das Verwaltungspersonal (b) setzt sich aus dem höheren (d. h. wissenschaftlich, technisch oder kaufmännisch gebildeten, aber nicht leitenden) Verwaltungs- und Aufsichts-, sowie dem Rechnungs- und Bureaupersonal zusammen. — Die Kategorie der »sonstigen Gehülfen« (c) umfaßt auch die Arbeiter und Tagelöhner, außerdem (unter c 1) die Familien- und zugleich Haushaltsangehörigen der selbständig Landwirthschaft Treibenden. — [2]) Hier sind außer den bei der Abtheilung B angegebenen Personen 2 Erwerbsthätige mit 6 Angehörigen geführt, welche bei der Abtheilung A I., der sie angehören, nicht besonders nachgewiesen, sondern daselbst bei a eingerechnet sind — [3]) Die Abtheilung D umfaßt in der ersten Zahlenspalte von den häusliche Dienste leistenden Personen allein die Erwerbsthätigen (nicht häuslichen Dienstboten), also solche, welche außerhalb ihrer Wohnung gegen Lohn in fremden Hauswirthschaften thätig sind.

II. Bewegung der Bevölkerung.

1. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1889.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1889, S. XII. 7.)

Staaten und Landestheile.	Eheschließungen.	Geborene einschl. Todtgeborene	Gestorbene einschl. Todtgeborene	Mehr geboren als gestorben.	Mittlere Bevölkerung für das Jahr 1889.	Auf 1 000 der mittleren Bevölkerung kommen: Eheschließungen.	Geborene.	Gestorbene.	Mehr geboren als gestorben.
Prov. Ostpreußen	14 789	80 666	51 362	29 304	2 009 529	7,36	40,14	25,56	14,58
" Westpreußen	11 587	62 545	35 636	26 909	1 446 210	8,01	43,25	24,64	18,61
Stadt Berlin	16 760	50 833	36 251	14 582	1 448 844	11,57	35,09	25,02	10,06
Prov. Brandenburg	20 823	93 674	63 155	30 519	2 411 658	8,63	38,84	26,19	12,65
" Pommern	11 702	57 790	35 733	22 057	1 538 897	7,60	37,55	23,22	14,33
" Posen	13 862	76 017	43 846	32 171	1 770 017	7,83	42,95	24,77	18,18
" Schlesien	34 260	172 014	121 106	50 908	4 236 398	8,09	40,60	28,59	12,02
" Sachsen	21 131	100 017	63 832	36 185	2 541 028	8,32	39,36	25,12	14,24
" Schleswig-Holstein	9 851	40 294	25 581	14 713	1 183 216	8,33	34,05	21,62	12,43
" Hannover	17 830	75 634	48 984	26 650	2 239 928	7,96	33,77	21,87	11,90
" Westfalen	19 086	94 454	54 531	39 923	2 334 113	8,18	40,47	23,36	17,10
" Hessen-Nassau	13 075	54 123	35 881	18 242	1 635 448	7,99	33,09	21,94	11,15
" Rheinland	35 880	176 589	107 124	69 456	4 558 057	7,87	38,74	23,50	15,24
Hohenzollern	360	2 078	1 894	184	66 776	5,39	31,12	28,36	2,76
Königr. Preußen	**240 996**	**1 136 719**	**724 916**	**411 803**	**29 420 119**	**8,19**	**38,64**	**24,64**	**14,00**
Bayern rechts des Rheins.	34 172	179 949	138 091	41 858	4 826 195	7,08	37,29	28,61	8,67
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	5 343	26 001	16 273	9 728	711 512	7,51	36,54	22,87	13,67
Königr. Bayern	**39 515**	**205 950**	**154 364**	**51 586**	**5 537 707**	**7,14**	**37,19**	**27,88**	**9,32**
Königr. Sachsen	31 790	147 978	95 331	52 647	3 363 310	9,45	44,00	28,34	15,65
Württemberg	13 578	70 458	54 402	16 056	2 030 849	6,69	34,69	26,79	7,91
Baden	11 788	54 484	39 556	14 928	1 629 137	7,24	33,44	24,28	9,16
Hessen	7 512	31 958	21 653	10 305	979 816	7,67	32,62	22,10	10,52
Mecklenburg-Schwerin	4 440	18 196	12 217	5 979	584 988	7,59	31,10	20,88	10,22
Sachsen-Weimar	2 684	11 377	7 462	3 915	322 031	8,33	35,33	23,17	12,16
Mecklenburg-Strelitz	709	3 171	2 112	1 059	99 855	7,10	31,76	21,15	10,61
Oldenburg	2 859	11 694	7 197	4 497	350 880	8,15	33,33	20,51	12,82
Braunschweig	3 477	14 444	9 454	4 990	392 649	8,86	36,79	24,08	12,71
Sachsen-Meiningen	1 773	7 879	4 729	3 150	223 708	7,93	35,22	21,14	14,08
Sachsen-Altenburg	1 492	7 104	4 775	2 329	167 644	8,90	42,38	28,48	13,89
Sachsen-Coburg-Gotha	1 690	6 995	4 442	2 553	204 875	8,25	34,14	21,68	12,46
Anhalt	2 171	10 100	6 042	4 058	263 026	8,25	38,40	22,97	15,43
Schwarzburg-Sondershaus.	566	2 641	1 643	998	75 997	7,45	34,75	21,62	13,13
Schwarzburg-Rudolstadt	707	3 080	1 871	1 209	86 981	8,13	35,41	21,51	13,90
Waldeck	366	1 874	1 302	572	57 606	6,35	32,53	22,60	9,93
Reuß älterer Linie	601	2 822	1 696	1 126	60 102	10,00	46,95	28,22	18,73
Reuß jüngerer Linie	1 002	5 050	3 427	1 623	117 918	8,50	42,83	29,06	13,76
Schaumburg-Lippe	311	1 314	667	647	38 935	7,99	33,76	17,13	16,62
Lippe	1 074	4 812	2 536	2 276	128 192	8,38	37,54	19,78	17,75
Lübeck	586	2 331	1 450	881	70 746	8,28	32,95	20,50	12,45
Bremen	1 460	5 548	3 730	1 818	171 779	8,50	32,30	21,71	10,58
Hamburg	5 799	21 566	14 250	7 316	560 587	10,34	38,47	25,42	13,05
Elsaß-Lothringen	10 393	48 894	37 732	11 162	1 572 106	6,61	31,10	24,00	7,10
Deutsches Reich	**389 339**	**1 838 439**	**1 218 956**	**619 483**	**48 511 543**	**8,03**	**37,90**	**25,13**	**12,77**

2. Geschlecht der Geborenen und Gestorbenen, auch Uneheliche und Todtgeborene im Jahre 1889.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1889, S. XII. 7.)

Staaten und Landestheile.	Geborene[1]) im Jahre 1889.							Gestorbene[1]) im Jahre 1889.		
	Davon sind				Auf 100 Mädchen kommen Knaben.	Von 100 sind		Davon sind		Auf 100 weibliche kommen männliche.
	Knaben.	Mädchen.	Uneheliche.	Todtgeborene.		uneheliche.	todtgeborene.	männlich.	weiblich.	
Prov. Ostpreußen	41 456	39 210	8 305	2 811	105,7	10,30	3,48	26 587	24 775	107,3
» Westpreußen	32 316	30 229	5 129	2 411	106,9	8,20	3,85	18 617	17 019	109,4
Stadt Berlin	26 009	24 824	6 577	1 817	104,8	12,94	3,57	19 426	16 825	115,5
Prov. Brandenburg	48 609	45 065	9 610	3 726	107,9	10,26	3,98	33 519	29 636	113,1
» Pommern	29 632	28 158	6 147	2 053	105,2	10,64	3,55	18 513	17 220	107,5
» Posen	38 913	37 104	5 135	2 589	104,9	6,76	3,41	22 642	21 204	106,8
» Schlesien	88 430	83 584	18 438	7 071	105,8	10,72	4,11	62 737	58 369	107,5
» Sachsen	51 553	48 464	9 486	3 644	106,4	9,48	3,04	33 392	30 440	109,7
» Schleswig-Holstein	20 742	19 552	3 689	1 362	106,1	9,16	3,38	13 295	12 286	108,2
» Hannover	39 073	36 561	5 249	2 956	106,9	6,94	3,91	25 253	23 731	106,4
» Westfalen	48 449	46 005	2 508	3 231	105,3	2,66	3,42	28 672	25 859	110,9
» Hessen-Nassau	27 884	26 239	3 338	2 036	106,3	6,17	3,76	18 242	17 639	103,4
» Rheinland	90 545	86 035	6 624	6 348	105,2	3,75	3,59	56 274	50 850	110,7
Hohenzollern	1 096	982	203	34	111,6	9,77	1,64	970	924	105,0
Königr. Preußen	**584 707**	**552 012**	**90 438**	**42 089**	**105,9**	**7,96**	**3,70**	**378 139**	**346 777**	**109,0**
Bayern rechts des Rheins	92 619	87 330	27 554	5 725	106,1	15,31	3,18	71 608	66 483	107,7
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	13 356	12 645	1 562	983	105,6	6,01	3,78	8 224	8 049	102,2
Königr. Bayern	**105 975**	**99 975**	**29 116**	**6 708**	**106,0**	**14,14**	**3,26**	**79 832**	**74 532**	**107,1**
Königr. Sachsen	75 967	72 011	18 661	5 339	105,5	12,61	3,61	50 289	45 042	111,6
Württemberg	36 049	34 409	7 060	2 422	104,8	10,02	3,44	27 546	26 856	102,6
Baden	27 942	26 542	4 547	1 494	105,3	8,35	2,74	20 198	19 358	104,3
Hessen	16 414	15 544	2 396	1 229	105,6	7,50	3,85	11 095	10 558	105,1
Mecklenburg-Schwerin	9 354	8 841	2 350	608	105,8	12,92	3,34	6 263	5 953	105,2
Sachsen-Weimar	5 892	5 485	1 143	439	107,4	10,95	3,86	3 843	3 619	106,2
Mecklenburg-Strelitz	1 675	1 496	409	113	112,0	12,90	3,56	1 076	1 036	103,9
Oldenburg	5 986	5 708	595	452	104,9	5,09	3,87	3 745	3 452	108,5
Braunschweig	7 412	7 032	1 526	508	105,4	10,56	3,52	4 815	4 637	103,8
Sachsen-Meiningen	4 038	3 841	999	282	105,1	12,68	3,58	2 452	2 277	107,7
Sachsen-Altenburg	3 709	3 404	798	292	108,7	11,23	4,11	2 514	2 261	111,2
Sachsen-Coburg-Gotha	3 620	3 375	769	234	107,3	10,99	3,35	2 276	2 166	105,1
Anhalt	5 190	4 910	859	306	105,7	8,50	3,03	3 164	2 878	109,9
Schwarzburg-Sondershausen	1 342	1 293	241	82	103,8	9,13	3,10	844	799	105,6
Schwarzburg-Rudolstadt	1 566	1 514	324	116	103,4	10,52	3,77	984	887	110,9
Waldeck	990	884	130	82	112,0	6,94	4,38	639	663	96,4
Reuß älterer Linie	1 451	1 371	225	92	105,8	7,97	3,26	925	771	120,0
Reuß jüngerer Linie	2 612	2 438	654	195	107,1	12,95	3,86	1 795	1 632	110,0
Schaumburg-Lippe	683	631	34	37	108,2	2,59	2,82	346	321	107,8
Lippe	2 466	2 346	294	180	105,1	6,11	3,74	1 276	1 260	101,3
Lübeck	1 220	1 111	196	76	109,8	8,41	3,26	732	718	101,9
Bremen	2 857	2 691	359	196	106,2	6,47	3,53	1 995	1 735	115,0
Hamburg	11 074	10 492	2 446	666	105,5	11,34	3,09	7 690	6 560	117,2
Elsaß-Lothringen	25 087	23 806	4 003	1 632	105,4	8,19	3,34	18 974	18 757	101,2
Deutsches Reich	**945 269**	**893 168**	**170 572**	**65 869**	**105,8**	**9,28**	**3,58**	**633 447**	**585 507**	**108,2**
	1 838 437							1 218 954		

[1]) Die Summe der männlichen und weiblichen Geborenen, sowie der männlichen und weiblichen Gestorbenen ist hier um 2 niedriger, als in der vorhergehenden Uebersicht, weil dort unter den Geborenen und unter den Gestorbenen 1 lebend- und 1 todtgeborenes Kind ohne Angabe des Geschlechts enthalten ist.

3. Deutsche Sterbetafel,

gegründet auf die Sterblichkeit der Reichsbevölkerung in den 10 Jahren 1871/72 bis 1880/81.

Hierzu die drei graphischen Darstellungen am Schlusse dieses Jahrbuchs.

Allgemeine Vorbemerkung.

Die Volkszahl der Staaten bezw. Landestheile, deren statistische Nachweisungen über die Bewegung ihrer Bevölkerung — wie sie theils amtlich veröffentlicht, theils handschriftlich mitgetheilt worden sind — eingehend und vollständig genug erschienen, um für die Berechnung der Sterbetafel benutzt werden zu können, betrug am 1. Dezember 1880 43 835 437 = 96,9 % der Reichsbevölkerung.

Die Bezeichnung der in Betracht gezogenen zehnjährigen Periode mit »1871/72 bis 1880/81« ist so zu verstehen, daß die in den 9 Jahren 1872 bis 1880 Gestorbenen sämmtlich in Rechnung gezogen sind, von den im Jahre 1871 Gestorbenen aber nur diejenigen, welche im Laufe dieses Jahres selbst ihr letztes Lebensjahr angetreten hatten, und von den im Jahre 1881 Gestorbenen nur diejenigen, bei welchen dies im Vorjahre, also 1880, der Fall gewesen war. Die in den Jahren 1871 und 1881 Gestorbenen sind also nur etwa je zur Hälfte in Ansatz gekommen.

Die Berechnung ist nach der vom internationalen statistischen Kongreß in seiner letzten Session, Budapest 1876, empfohlenen Methode (abgedruckt u. a. im Rechenschaftsbericht dieses Kongresses, Budapest 1876/80) ausgeführt worden.

Für das Alter von über 89 Jahren schienen die benutzten Nachweisungen keine genügend sichere Grundlage für die Berechnung der Sterbenswahrscheinlichkeiten zu bieten. Diese letzteren sind daher für dies hohe Alter lediglich rechnungsmäßig bestimmt worden, und zwar im Anschluß an diejenigen für die vorhergehenden Altersjahre in einer mit dem Alter wachsenden Höhe. Auf Grund der Nachweisungen über Stand und Bewegung der Bevölkerung wäre aber vom Alter von etwa 90 Jahren an, bemerkenswerther Weise sowohl beim männlichen wie beim weiblichen Geschlecht, bis zum Alter von 100 Jahren und selbst für die ersten Jahre über 100 eine Zunahme der Sterblichkeit nicht anzunehmen; jenen Nachweisungen würde vielmehr für dies hohe Alter eine sich gleichbleibende Sterbenswahrscheinlichkeit beim männlichen Geschlecht von 0,280, beim weiblichen von 0,275 besser als die lediglich durch Rechnung gefundenen Sterbenswahrscheinlichkeiten der nachstehenden Sterbetafel entsprechen. Dabei ist hervorzuheben, daß bei Berücksichtigung der Bevölkerungszunahme, welche seit der Geburt der in dem angegebenen hohen Alter stehenden Personen eingetreten ist, die auf Grund der gleichbleibenden Sterbenswahrscheinlichkeiten ermittelten Zahlen der gleichzeitig Lebenden besser als die auf Grund der wachsenden Sterbenswahrscheinlichkeiten ermittelten (Sp. 6) mit den Volkszählungsergebnissen stimmen. Gleichwohl ist Anstand genommen, für das bezeichnete hohe Alter die ersteren statt der letzteren Sterbenswahrscheinlichkeiten in die Sterbetafel einzuführen, weil nach anderen bekannten Sterbetafeln die Sterblichkeit bis zum höchsten Alter zunimmt, zu einer abweichenden Gestaltung unserer Sterbetafel in dieser Beziehung aber die diesseitigen Erfahrungen über die Sterblichkeit auf den oberen Stufen des Greisenalters nicht ausreichend erscheinen.

Nähere Auskunft über das benutzte Material, die Rechnungsmethode u. s. w. ist in den Monatsheften z. St. d. D. R. Jahrgang 1887 S. XI. 1 gegeben.

Bemerkungen zu einzelnen Spalten der Sterbetafel.

Zu Spalte 1. Die Zahlen (n) in dieser Spalte bezeichnen das gerade vollendete (n^{te}) Lebensjahr, d. i. das am Geburtstage erreichte Alter; 0 bezeichnet also den Moment der Geburt, und zwar gelten die Zahlen neben 0* für Lebend- und Todtgeborene zusammen, die neben 0 für Lebendgeborene allein.

Zu Spalte 2. Die »Sterbenswahrscheinlichkeit beim Alter n für die Frist eines Jahres« bedeutet die beim Alter n bestehende Wahrscheinlichkeit, im Laufe des eben angetretenen Lebensjahres zu sterben. In Spalte 2 sind die mit Hülfe der graphischen Methode und der Differenzreihen ausgeglichenen Sterbenswahrscheinlichkeiten aufgeführt. Sie bilden die Grundlage für die Berechnung der Zahlen in den Spalten 3 und 4 (bei Annahme von 100 000 Lebendgeborenen).

Zu den Spalten 3 und 4. Die Zahlen der Spalten 3 und 4 zeigen die Absterbeordnung einer (ideellen) Generation bei einer Sterblichkeit, welche der gegenwärtigen Sterblichkeit der deutschen Reichsbevölkerung auf den verschiedenen Altersstufen entspricht. Unter »Ueberlebende« (Sp. 3) sind diejenigen Personen zu verstehen, welche von den (100 000) Lebendgeborenen 1, 2, 3 u. s. w. Jahre alt werden. Denkt man sich, wie es in der That der Fall ist, die Geburten eines Kalenderjahres über das Jahr vertheilt, so vertheilen sich auch die Geburstage (das sind die Ueberlebensfälle) der aus den Geburten hervorgehenden Generation, wie die Sterbefälle der Sp. 5, über das betreffende Kalenderjahr. Während aber die Ueberlebenden einer jeden Altersstufe (nicht etwa gleichzeitig, sondern an ihrem Geburtstage bei Vollendung des betreffenden Lebensjahres) genau in gleichem Alter stehen, also gleichalterig sind, ist dies bei den Sterbenden einer Altersklasse an ihrem Sterbetage nicht der Fall, sondern deren Alter schwankt zwischen den beiden Altersgrenzen, welche das nicht mehr vollendete Lebensjahr einschließen (zwischen n und n + 1). Die Sterbenden einer Altersklasse lassen sich daher so wenig als gleichalterig, wie die Sterbefälle als gleichzeitig bezeichnen.

Zu Spalte 5. Als die der Sterbetafel entsprechende stationäre Bevölkerung (Anzahl der »gleichzeitig Lebenden«) hat man sich diejenige zu denken, welche bei einer der Sterbetafel entsprechenden Sterblichkeit, sowie bei einer alle Jahre gleichbleibenden, gleichmäßig über das Jahr sich vertheilenden und unter einander gleichen Zahl der Geborenen und Gestorbenen (100 000 jährlich) zu jeder Zeit vorhanden sein würde. Für ein einzelnes Altersjahr (n bis n + 1) macht man sich am einfachsten eine Vorstellung von der Zahl der »gleichzeitig Lebenden« und ihrem Verhältniß zur Zahl der »Ueberlebenden« der Sterbetafel, wenn man sich diejenigen, welche im Laufe eines Kalenderjahres n Jahre alt wurden, als »Ueberlebende«, diejenigen, welche davon am Schluß des Kalenderjahres noch am Leben waren (also im Alter von n bis n + 1 standen), als »gleichzeitig Lebende« denkt.

Zu Spalte 6. Die Zahl der »von den Ueberlebenden beim Alter n noch zu verlebenden Jahre« ist gleich der Zahl der im Alter von n und mehr Jahren stehenden gleichzeitig Lebenden der der Sterbetafel entsprechenden stationären Bevölkerung.

Zu den Spalten 7 und 8. Unter »mittlerer (oder durchschnittlicher) Lebensdauer oder Lebenserwartung« ist die Anzahl der Jahre zu verstehen, welche ein Ueberlebender beim Alter n im Durchschnitt noch zu leben hat (das arithmetische Mittel = Spalte 6 getheilt durch Spalte 3); unter »wahrscheinlicher Lebensdauer oder Lebenserwartung« die Frist, binnen welcher, vom Alter n an gerechnet, die Hälfte der Ueberlebenden abstirbt, in deren Lauf zu sterben also gerade so wahrscheinlich ist, als sie zu überleben.

Noch: 3. Deutsche Sterbetafel (1871/81).

Alter in Jahren n.	Sterbenswahrscheinlichkeit beim Alter n für die Frist eines Jahres.	Geborene und Ueberlebende (Gleichalterige) beim Alter n.	Sterbende im Alter von n bis n + 1.	Gleichzeitig Lebende der stationär gedachten Bevölkerung im Alter von n bis n + 1.	Von den Geborenen bez. Ueberlebenden beim Alter n noch zu verlebende Jahre.	Mittlere (durchschnittliche) Lebensdauer (oder Lebenserwartung) beim Alter n, Jahre:	Wahrscheinliche Lebensdauer beim Alter n, Jahre:
1	2	3	4	5	6	7	8
				Männliches Geschlecht.			
0*	0,28 504	104 520	29 793	81 527	3 557 786	34,04	34,2
0	0,25 273	100 000	25 273			35,58	38,1
1	0,06 492	74 727	4 851	71 833	3 476 259	46,52	53,2
2	0,03 319	69 876	2 319	68 606	3 404 426	48,72	54,6
3	0,02 309	67 557	1 560	66 706	3 335 820	49,38	54,6
4	0,01 705	65 997	1 126	65 385	3 269 114	49,53	54,4
5	0,01 300	64 871	843	64 420	3 203 729	49,39	53,9
6	0,01 030	64 028	659	63 678	3 139 309	49,03	53,2
7	0,00 820	63 369	520	63 094	3 075 631	48,54	52,5
8	0,00 665	62 849	418	62 629	3 012 537	47,93	51,7
9	0,00 548	62 431	342	62 252	2 949 908	47,25	50,9
10	0,00 466	62 089	289	61 939	2 887 656	46,51	50,1
11	0,00 409	61 800	253	61 670	2 825 717	45,72	49,2
12	0,00 368	61 547	227	61 431	2 764 047	44,91	48,3
13	0,00 347	61 320	212	61 213	2 702 616	44,07	47,4
14	0,00 352	61 108	216	61 001	2 641 403	43,23	46,5
15	0,00 387	60 892	235	60 778	2 580 402	42,38	45,6
16	0,00 451	60 657	274	60 525	2 519 624	41,54	44,7
17	0,00 531	60 383	320	60 229	2 459 099	40,72	43,8
18	0,00 610	60 063	367	59 885	2 398 870	39,94	42,9
19	0,00 685	59 696	409	59 496	2 338 985	39,18	42,1
20	0,00 750	59 287	444	59 069	2 279 489	38,45	41,2
21	0,00 805	58 843	474	58 609	2 220 420	37,73	40,4
22	0,00 853	58 369	498	58 121	2 161 811	37,04	39,6
23	0,00 852	57 871	493	57 624	2 103 690	36,35	38,8
24	0,00 847	57 378	486	57 134	2 046 066	35,66	38,0
25	0,00 848	56 892	482	56 651	1 988 932	34,96	37,2
26	0,00 855	56 410	483	56 169	1 932 281	34,25	36,4
27	0,00 868	55 927	485	55 685	1 876 112	33,55	35,6
28	0,00 885	55 442	491	55 197	1 820 427	32,83	34,8
29	0'00 905	54 951	497	54 703	1 765 230	32,12	34,0
30	0,00 928	54 454	505	54 203	1 710 527	31,41	33,2
31	0,00 954	53 949	515	53 693	1 656 324	30,70	32,4
32	0,00 984	53 434	526	53 173	1 602 631	29,99	31,6
33	0,01 019	52 908	539	52 640	1 549 458	29,29	30,8
34	0,01 058	52 369	554	52 094	1 496 818	28,58	30,0
35	0,01 101	51 815	571	51 532	1 444 724	27,88	29,2
36	0,01 148	51 244	588	50 952	1 393 192	27,19	28,4
37	0,01 199	50 656	607	50 355	1 342 240	26,50	27,6
38	0,01 253	50 049	627	49 738	1 291 885	25,81	26,8
39	0,01 308	49 422	647	49 101	1 242 147	25,13	26,1
40	0,01 363	48 775	665	48 445	1 193 046	24,46	25,3
41	0,01 418	48 110	682	47 771	1 144 601	23,79	24,5
42	0,01 475	47 428	699	47 081	1 096 830	23,13	23,8
43	0,01 537	46 729	719	46 372	1 049 749	22,46	23,0
44	0,01 605	46 010	738	45 644	1 003 377	21,81	22,3
45	0,01 680	45 272	761	44 894	957 733	21,16	21,6
46	0,01 761	44 511	783	44 122	912 839	20,51	20,8
47	0,01 848	43 728	809	43 327	868 717	19,87	20,1
48	0,01 941	42 919	833	42 506	825 390	19,23	19,4
49	0,02 040	42 086	858	41 660	782 884	18,60	18,7

Noch: 3. Deutsche Sterbetafel (1871/81).

Alter in Jahren n.	Sterbenswahrscheinlichkeit beim Alter n für die Frist eines Jahres.	Geborene und Ueberlebende (Gleichalterige) beim Alter n.	Sterbende im Alter von n bis n + 1.	Gleichzeitig Lebende der stationär gedachten Bevölkerung im Alter von n bis n + 1.	Von den Geborenen bez. Ueberlebenden beim Alter n noch zu verlebende Jahre.	Mittlere (durchschnittliche) Lebensdauer (oder Lebenserwartung) beim Alter n, Jahre:	Wahrscheinliche Lebensdauer beim Alter n, Jahre:
1	2	3	4	5	6	7	8
			Noch: Männliches Geschlecht.				
50	0,02 145	41 228	885	40 789	741 224	17,98	18,0
51	0,02 256	40 343	910	39 891	700 435	17,36	17,3
52	0,02 374	39 433	936	38 968	660 544	16,75	16,6
53	0,02 501	38 497	963	38 019	621 576	16,15	16,0
54	0,02 639	37 534	990	37 043	583 557	15,55	15,3
55	0,02 790	36 544	1 020	36 038	546 514	14,96	14,6
56	0,02 956	35 524	1 050	35 003	510 476	14,37	14,0
57	0,03 139	34 474	1 082	33 937	475 473	13,79	13,4
58	0,03 342	33 392	1 116	32 838	441 536	13,22	12,7
59	0,03 568	32 276	1 152	31 705	408 698	12,66	12,1
60	0,03 820	31 124	1 189	30 534	376 993	12,11	11,5
61	0,04 100	29 935	1 227	29 326	346 459	11,57	10,9
62	0,04 409	28 708	1 266	28 080	317 133	11,05	10,4
63	0,04 748	27 442	1 303	26 795	289 053	10,53	9,8
64	0,05 118	26 139	1 337	25 475	262 258	10,03	9,3
65	0,05 520	24 802	1 369	24 121	236 783	9,55	8,8
66	0,05 956	23 433	1 396	22 738	212 662	9,08	8,3
67	0,06 429	22 037	1 417	21 331	189 924	8,62	7,8
68	0,06 942	20 620	1 431	19 906	168 593	8,18	7,3
69	0,07 500	19 189	1 439	18 470	148 687	7,75	6,9
70	0,08 108	17 750	1 440	17 029	130 217	7,34	6,5
71	0,08 770	16 310	1 430	15 593	113 188	6,94	6,1
72	0,09 489	14 880	1 412	14 171	97 595	6,56	5,7
73	0,10 267	13 468	1 383	12 772	83 424	6,19	5,3
74	0,11 105	12 085	1 342	11 408	70 652	5,85	5,0
75	0,12 004	10 743	1 289	10 091	59 244	5,51	4,7
76	0,12 965	9 454	1 226	8 832	49 153	5,20	4,4
77	0,13 989	8 228	1 151	7 643	40 321	4,90	4,1
78	0,15 077	7 077	1 067	6 532	32 678	4,62	3,8
79	0,16 230	6 010	975	5 511	26 146	4,35	3,6
80	0,17 448	5 035	879	4 583	20 635	4,10	3,3
81	0,18 731	4 156	778	3 754	16 052	3,86	3,1
82	0,20 074	3 378	678	3 027	12 298	3,64	2,9
83	0,21 467	2 700	580	2 398	9 271	3,43	2,7
84	0,22 900	2 120	485	1 866	6 873	3,24	2,6
85	0,24 363	1 635	399	1 425	5 007	3,06	2,4
86	0,25 846	1 236	319	1 067	3 582	2,90	2,3
87	0,27 344	917	251	784	2 515	2,74	2,1
88	0,28 852	666	192	563	1 731	2,60	2,0
89	0,30 370	474	144	397	1 168	2,46	1,9
90	0,31 902	330	105	273	771	2,34	1,8
91	0,33 457	225	75	184	498	2,22	1,7
92	0,35 047	150	53	121	314	2,10	1,6
93	0,36 689	97	36	77	193	1,99	1,5
94	0,38 404	61	23	48	116	1,89	1,5
95	0,40 217	38	15	30	68	1,80	1,4
96	0,42 158	23	10	17,4	38	1,68	1,3
97	0,44 250	13	5,7	9,7	20,6	1,57	1,2
98	0,46 560	7,3	3,4	5,4	10,9	1,49	1,1
99	0,49 102	3,9	1,9	2,8	5,5	1,41	1,1
100	0,51 930	2,0	1,0	1,4	2,7	1,36	1,0
101	.	.	.	.	.	.	.

Noch: 3. Deutsche Sterbetafel (1871/81).

Alter in Jahren n.	Sterbenswahrscheinlichkeit beim Alter n für die Frist eines Jahres.	Geborene und Ueberlebende (Gleichalterige) beim Alter n.	Sterbende im Alter von n bis n + 1.	Gleichzeitig Lebende der stationär gedachten Bevölkerung im Alter von n bis n + 1.	Von den Geborenen bez. Ueberlebenden beim Alter n noch zu verlebende Jahre.	Mittlere (durchschnittliche) Lebensdauer (oder Lebenserwartung) beim Alter n, Jahre:	Wahrscheinliche Lebensdauer beim Alter n, Jahre:
1	2	3	4	5	6	7	8
			Weibliches Geschlecht.				
0°	0,24 526	103 692	25 432	84 355	3 845 467	37,09	39,6
0	0,21 740	100 000	21 740			38,45	42,5
1	0,06 364	78 260	4 980	75 275	3 761 112	48,06	56,3
2	0,03 258	73 280	2 388	71 965	3 685 837	50,30	57,7
3	0,02 253	70 892	1 597	70 028	3 613 872	50,98	57,7
4	0,01 687	69 295	1 169	68 657	3 543 844	51,14	57,4
5	0,01 287	68 126	877	67 657	3 475 187	51,01	56,8
6	0,01 007	67 249	677	66 889	3 407 530	50,67	56,2
7	0,00 807	66 572	537	66 288	3 340 641	50,18	55,4
8	0,00 660	66 035	436	65 806	3 274 353	49,59	54,6
9	0,00 552	65 599	362	65 410	3 208 547	48,91	53,8
10	0,00 476	65 237	311	65 076	3 143 137	48,18	52,9
11	0,00 427	64 926	277	64 784	3 078 061	47,41	52,0
12	0,00 401	64 649	259	64 518	3 013 277	46,61	51,1
13	0,00 394	64 390	254	64 263	2 948 759	45,80	50,2
14	0,00 402	64 136	258	64 008	2 884 496	44,97	49,3
15	0,00 422	63 878	269	63 745	2 820 488	44,15	48,4
16	0,00 451	63 609	287	63 468	2 756 743	43,34	47,5
17	0,00 487	63 322	309	63 170	2 693 275	42,53	46,6
18	0,00 527	63 013	332	62 850	2 630 105	41,74	46,7
19	0,00 570	62 681	357	62 506	2 567 255	40,96	44,9
20	0,00 614	62 324	383	62 136	2 504 749	40,19	44,0
21	0,00 658	61 941	407	61 741	2 442 613	39,43	43,1
22	0,00 701	61 534	432	61 321	2 380 872	38,69	42,3
23	0,00 743	61 102	454	60 878	2 319 551	37,96	41,4
24	0,00 783	60 648	474	60 414	2 258 673	37,24	40,6
25	0,00 820	60 174	494	59 929	2 198 259	36,53	39,7
26	0,00 854	59 680	510	59 427	2 138 330	35,83	38,9
27	0,00 885	59 170	523	58 910	2 078 903	35,13	38,1
28	0,00 913	58 647	536	58 380	2 019 993	34,44	37,3
29	0,00 939	58 111	545	57 841	1 961 613	33,76	36,4
30	0,00 965	57 566	556	57 289	1 903 772	33,07	35,6
31	0,00 992	57 010	565	56 729	1 846 483	32,39	34,8
32	0,01 020	56 445	576	56 158	1 789 754	31,71	34,0
33	0,01 050	55 869	587	55 577	1 733 596	31,03	33,2
34	0,01 080	55 282	597	54 985	1 678 019	30,35	32,4
35	0,01 110	54 685	607	54 383	1 623 034	29,68	31,6
36	0,01 140	54 078	616	53 771	1 568 651	29,01	30,8
37	0,01 168	53 462	625	53 150	1 514 880	28,34	30,0
38	0,01 192	52 837	630	52 522	1 461 730	27,66	29,2
39	0,01 210	52 207	631	51 892	1 409 208	26,99	28,4
40	0,01 222	51 576	630	51 261	1 357 316	26,32	27,6
41	0,01 228	50 946	626	50 632	1 306 055	25,64	26,8
42	0,01 230	50 320	619	50 010	1 255 423	24,95	26,0
43	0,01 230	49 701	611	49 395	1 205 413	24,25	25,2
44	0,01 240	49 090	609	48 785	1 156 018	23,55	24,4
45	0,01 260	48 481	611	48 176	1 107 233	22,84	23,5
46	0,01 300	47 870	622	47 561	1 059 057	22,12	22,7
47	0,01 360	47 248	643	46 929	1 011 496	21,41	21,9
48	0,01 430	46 605	666	46 275	964 567	20,70	21,1
49	0,01 510	45 939	694	45 596	918 292	19,99	20,3

Noch: 3. Deutsche Sterbetafel (1871/81).

Alter in Jahren n.	Sterbenswahrscheinlichkeit beim Alter n für die Frist eines Jahres.	Geborene und Ueberlebende (Gleichalterige) beim Alter n.	Sterbende im Alter von n bis n + 1.	Gleichzeitig Lebende der stationär gedachten Bevölkerung im Alter von n bis n + 1.	Von den Geborenen bez. Ueberlebenden beim Alter n noch zu verlebende Jahre.	Mittlere (durchschnittliche) Lebensdauer (oder Lebenserwartung) beim Alter n, Jahre:	Wahrscheinliche Lebensdauer beim Alter n, Jahre:
1	2	3	4	5	6	7	8
			Noch: Weibliches Geschlecht.				
50	0,01 600	45 245	724	44 887	872 696	19,29	19,6
51	0,01 695	44 521	754	44 148	827 809	18,59	18,8
52	0,01 795	43 767	786	43 378	783 661	17,91	18,0
53	0,01 905	42 981	819	42 576	740 283	17,22	17,3
54	0,02 025	42 162	854	41 740	697 707	16,55	16,5
55	0,02 165	41 308	894	40 867	655 967	15,88	15,8
56	0,02 330	40 414	942	39 949	615 100	15,22	15,0
57	0,02 525	39 472	996	38 981	575 151	14,57	14,3
58	0,02 750	38 476	1 058	37 955	536 170	13,94	13,6
59	0,03 005	37 418	1 125	36 864	498 215	13,31	12,9
60	0,03 285	36 293	1 192	35 705	461 351	12,71	12,3
61	0,03 585	35 101	1 258	34 480	425 646	12,13	11,6
62	0,03 905	33 843	1 322	33 190	391 166	11,56	11,0
63	0,04 247	32 521	1 381	31 837	357 976	11,01	10,4
64	0,04 613	31 140	1 437	30 428	326 139	10,47	9,8
65	0,05 005	29 703	1 486	28 966	295 711	9,96	9,3
66	0,05 425	28 217	1 531	27 457	266 745	9,45	8,7
67	0,05 875	26 686	1 568	25 906	239 288	8,97	8,2
68	0,06 360	25 118	1 597	24 323	213 382	8,50	7,7
69	0,06 885	23 521	1 620	22 713	189 059	8,04	7,2
70	0,07 470	21 901	1 636	21 085	166 346	7,60	6,7
71	0,08 135	20 265	1 648	19 442	145 261	7,17	6,3
72	0,08 900	18 617	1 657	17 789	125 819	6,76	5,9
73	0,09 745	16 960	1 653	16 132	108 030	6,37	5,5
74	0,10 650	15 307	1 630	14 488	91 898	6,00	5,1
75	0,11 600	13 677	1 587	12 877	77 410	5,66	4,8
76	0,12 585	12 090	1 521	11 320	64 533	5,34	4,5
77	0,13 600	10 569	1 438	9 838	53 213	5,03	4,2
78	0,14 640	9 131	1 336	8 450	43 375	4,75	3,9
79	0,15 710	7 795	1 225	7 168	34 925	4,48	3,7
80	0,16 830	6 570	1 106	6 002	27 757	4,22	3,4
81	0,18 025	5 464	985	4 956	21 755	3,98	3,2
82	0,19 310	4 479	865	4 032	16 799	3,75	3,0
83	0,20 685	3 614	747	3 226	12 767	3,53	2,8
84	0,22 135	2 867	635	2 536	9 541	3,33	2,6
85	0,23 635	2 232	527	1 956	7 005	3,14	2,5
86	0,25 160	1 705	429	1 479	5 049	2,96	2,3
87	0,26 700	1 276	341	1 095	3 570	2,80	2,2
88	0,28 250	935	264	794	2 475	2,65	2,0
89	0,29 810	671	200	564	1 681	2,51	1,9
90	0,31 384	471	148	391	1 117	2,37	1,8
91	0,32 981	323	106	265	726	2,25	1,7
92	0,34 612	217	75	176	461	2,13	1,6
93	0,36 296	142	52	113	285	2,01	1,6
94	0,38 052	90	34	71	172	1,91	1,5
95	0,39 905	56	22	44	101	1,81	1,4
96	0,41 885	34	14	26	57	1,70	1,3
97	0,44 025	20	9	15	31	1,59	1,2
98	0,46 362	11	5,1	8,1	16	1,46	1,1
99	0,48 939	5,9	2,9	4,2	7,9	1,35	1,0
100	0,51 800	3,0	1,6	2,1	3,7	1,24	0,9
101	.	.	.	.	.	.	.

4. Ueberseeische Auswanderung in den Jahren 1871 bis 1890.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1891, S. I. 123.)

Jahr.	Deutsche Auswanderer über deutsche Häfen.	über Antwerpen.	über holländische Häfen.[1])	zusammen über diese Häfen.	darunter weibliche Personen.	Davon wurden befördert nach Amerika den Vereinigten Staaten.	Brasilien.	dem übrigen Amerika.	Australien.	Afrika.	Asien.
1871	75 912	.	.	75 912	34 227	73 816	920	330	817	18	11
1872	124 534	1 116	.	125 650	54 853	119 780	3 508	1 176	1 172	2	12
1873	100 040	3 598	.	103 638	46 959	96 641	5 048	605	1 331	4	9
1874	43 536	1 576	.	45 112	20 918	42 492	1 019	663	900	5	33
1875	28 707	2 066	.	30 773	13 827	27 834	1 387	488	1 026	1	37
1876	23 880	4 488	.	28 368	12 035	22 767	3 432	858	1 226	54	31
1877	20 128	1 836	.	21 964	9 069	18 240	1 069	568	1 306	750	31
1878	23 241	976	.	24 217	9 808	20 373	1 048	634	1 718	394	50
1879	29 238	4 089	.	33 327	13 221	30 808	1 630	561	274	23	31
1880	94 966	11 224	.	106 190	42 412	103 115	2 119	761	132	27	36
1881	184 369	26 178	.	210 547	87 312	206 189	2 102	1 162	745	314	35
1882	169 216	24 653	.	193 869	83 104	189 373	1 286	1 588	1 247	335	40
1883	143 951	22 168	.	166 119	72 319	159 894	1 583	1 716	2 104	772	50
1884	126 511	17 075	.	143 586	62 497	139 339	1 253	2 063	666	230	35
1885	88 900	14 742	3 596	107 238	([1]47 815	102 224	1 713	2 331	604	294	72
1886	66 647	10 040	3 188	79 875	([1]34 789	75 591	2 045	1 398	534	191	116
1887	79 473	16 132	4 107	99 712	43 875	95 976	1 152	1 555	500	302	227
1888	80 671	14 057	3 787	98 515	44 264	94 364	1 129	1 922	539	331	230
1889	74 101	12 657	3 501	90 259	40 686	84 424	2 412	2 243	496	422	262
1890	74 820	13 765	3 340	91 925	41 906	85 112	4 096	1 607	474	471	165

[1]) Aus holländischen Häfen fehlen bis 1884 Nachweise überhaupt, und für 1885 und 1886 war die Zahl der weiblichen noch nicht gesondert anzugeben.

Von den im Jahre 1890 ausgewanderten Personen kamen

aus		aus		aus	
Ostpreußen	2 051	Bayern rechts d. Rh.	7 880	Schwzb.-Sondersh.	118
Westpreußen	10 986	Rheinpfalz	1 845	Schwarzburg-Rudolstadt	94
Brandenburg mit Berlin	4 214	Königreich Bayern	9 725	Waldeck	83
Pommern	8 382	Königreich Sachsen	2 577	Reuß ä. L.	66
Posen	11 241	Württemberg	5 987	Reuß j. L.	206
Schlesien	2 246	Baden	3 546	Schaumb.-Lippe	35
Sachsen	1 471	Hessen	2 122	Lippe	103
Schleswig-Holstein	3 917	Mecklb.-Schwerin	1 133	Lübeck	77
Hannover	5 929	S.-Weimar	282	Bremen	938
Westfalen	2 356	Mecklb.-Strelitz	198	Hamburg	1 862
Hessen-Nassau	2 775	Oldenburg	1 001	Elsaß-Lothringen	923
Rheinland	4 037	Braunschweig	305	Deutschland ohne nähere Angabe	182
Hohenzollern	97	S.-Meiningen	241		
		S.-Altenburg	117		
Königreich Preußen	59 702	S.-Coburg-Gotha	206	Summe wie oben	91 925
		Anhalt	96		

Deutsche Auswanderer über französische Häfen:

Jahr.	Zahl.
1871	312
1872	2 502
1873	6 800
1874	2 559
1875	1 556
1876	1 276
1877	934
1878	1 410
1879	2 561
1880	10 907
1881	10 355
1882	9 716
1883	7 497
1884	5 479
1885	2 881
1886	3 350
1887	5 075
1888	5 436
1889	5 811
1890	5 178

Ein Vergleich der Stärke der Auswanderung aus den einzelnen Staaten und Landestheilen kann deshalb nicht korrekt angestellt werden, weil die Nachweise nicht gleichmäßig vollständig sind. Insbesondere werden aus dem Westen und Süden des Reichs mehr als aus den anderen Gegenden Auswanderer über französische Häfen (hauptsächlich Havre) befördert, für welche Nachweise nach Staaten und Landestheilen der Herkunft fehlen.

5. Ausweisungen von Ausländern im Jahre 1890. (Anzeigen im Reichs-Centralblatt.)

Nach § 39 des Straf-Gesetz-Buchs wurden ausgewiesen 46 m., 6 w. Personen.
„ § 362 „ „ „ „ „ „ 463 „, 71 „ „

Unter den nach § 362 des St.-G.-B. aus dem Reichsgebiete Ausgewiesenen waren 13 Familien mit 33 Personen.

III. Bodenbenutzung und Ernten.

1. Erntefläche der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh nach der Aufnahme von 1883 und den für 1889 mitgetheilten Berichtigungen.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1890, S. VII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1889 betrug die Erntefläche[1]) von						
	Roggen	Weizen	Spelz	Gerste	Kartoffeln	Hafer	Wiesenheu
	Hektar.						
Prov. Ostpreußen	405 486	101 845	3	95 762	150 205	290 745	465 737
» Westpreußen	353 779	75 458	—	61 823	152 593	150 129	168 305
Stadt Berlin	160	1	—	80	190	85	150
Prov. Brandenburg	601 998	53 254	10	73 581	291 090	219 851	403 935
» Pommern	408 576	58 070	2	58 583	166 407	250 164	307 359
» Posen	523 623	99 132	14	85 356	248 533	150 846	231 644
» Schlesien	608 095	187 663	—	162 898	320 739	349 367	344 595
» Sachsen	335 930	144 510	154	165 203	178 767	203 273	209 718
» Schleswig-Holstein	144 078	43 763	—	53 101	30 749	193 283	203 932
» Hannover	414 480	87 180	2	30 735	111 854	215 475	399 063
» Westfalen	233 739	76 143	—	28 199	79 600	152 644	157 534
» Hessen-Nassau	136 567	68 175	8	37 454	79 935	131 191	181 124
» Rheinland	231 567	124 772	4 433	41 097	166 473	234 370	208 128
Hohenzollern	1 029	1 203	12 905	5 725	4 073	8 468	12 000
Königr. Preußen	**4 399 107**	**1 121 169**	**17 531**	**899 597**	**1 991 208**	**2 549 891**	**3 293 224**
Bayern rechts des Rheins	501 733	302 255	83 939	324 368	240 898	425 264	1 221 011
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	41 882	20 198	8 684	26 899	59 196	25 384	54 526
Königr. Bayern	**543 615**	**322 453**	**92 623**	**351 267**	**300 094**	**450 648**	**1 275 537**
Königr. Sachsen	211 943	50 520	—	31 667	119 004	185 534	171 897
Württemberg	36 792	31 631	181 689	93 983	84 908	137 260	288 954
Baden	45 279	41 211	67 550	58 569	86 073	64 904	199 474
Hessen	63 501	39 509	5 338	55 385	67 393	44 549	93 529
Mecklenburg-Schwerin	167 344	43 633	—	17 717	42 699	112 901	108 512
Sachsen-Weimar	30 526	21 743	29	27 262	21 034	34 498	31 848
Mecklenburg-Strelitz	28 151	10 689	—	4 369	7 369	19 471	20 806
Oldenburg	62 554	5 501	2	9 693	14 390	34 922	74 809
Braunschweig	38 504	22 488	—	9 821	17 849	28 270	35 350
Sachsen-Meiningen	17 774	10 101	274	7 606	12 399	16 977	27 229
Sachsen-Altenburg	16 748	6 542	—	8 354	7 949	14 723	11 116
Sachsen-Coburg-Gotha	12 677	11 054	350	12 903	10 302	17 523	19 572
Anhalt	29 312	10 833	—	19 221	18 916	15 634	15 900
Schwarzburg-Sondersh.	5 526	5 750	75	4 813	4 530	7 690	3 904
Schwarzburg-Rudolstadt	7 163	2 884	92	3 879	5 524	4 869	7 482
Waldeck	10 009	4 189	—	822	3 575	11 490	9 045
Reuß älterer Linie	3 471	314	—	1 729	2 107	2 622	5 271
Reuß jüngerer Linie	7 497	1 924	—	3 389	4 786	6 693	13 215
Schaumburg-Lippe	4 598	1 772	—	748	1 254	2 499	3 955
Lippe	14 930	5 506	—	2 608	4 792	10 236	6 151
Lübeck	3 549	885	—	449	798	3 712	2 744
Bremen	1 878	201	—	351	963	1 493	8 740
Hamburg	3 266	1 643	—	361	1 055	4 252	3 012
Elsaß-Lothringen	36 175	182 296	557	58 437	86 749	103 366	178 061
Deutsches Reich	**5 801 889**	**1 956 441**	**366 110**	**1 685 000**	**2 917 720**	**3 886 627**	**5 909 337**

[1]) Bei den Getreidearten die Flächen von Haupt- und Neben-Frucht, abzüglich der Grünfutter-Flächen.

2. Gesammter Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh im Jahre 1889.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1890, S. VII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1889 betrug die Gesammt-Erntemenge von						
	Roggen	Weizen	Spelz	Gerste	Kartoffeln	Hafer	Wiesenheu
	Tonnen (zu 1000 kg).						
Prov. Ostpreußen	241 157	62 401	1	63 462	1 021 275	183 666	618 981
» Westpreußen	250 464	78 785	—	62 440	1 318 127	111 230	312 640
Stadt Berlin	175	1	—	64	1 900	59	1 200
Prov. Brandenburg	413 524	64 353	4	67 673	2 769 889	171 609	768 318
» Pommern	335 924	80 782	1	54 447	1 564 534	212 804	610 253
» Posen	377 610	89 535	11	56 956	2 098 088	103 339	429 315
» Schlesien	485 301	203 790	—	157 538	2 670 830	319 624	749 638
» Sachsen	325 528	193 016	169	244 295	1 668 495	252 699	458 235
» Schleswig-Holstein	177 153	82 937	—	67 288	223 781	241 061	514 402
» Hannover	408 915	119 747	2	38 014	925 791	252 612	915 887
» Westfalen	253 539	94 492	—	27 504	683 490	167 119	391 509
» Hessen-Nassau	129 631	74 748	6	31 530	648 001	137 299	451 795
» Rheinland	276 797	177 605	3 195	45 007	1 323 979	339 259	606 023
Hohenzollern	707	1 075	9 466	5 868	18 260	7 114	46 265
Königr. Preußen	**3 676 425**	**1 323 267**	**12 855**	**922 086**	**16 936 440**	**2 499 494**	**6 874 461**
Bayern rechts des Rheins	563 574	374 949	87 214	404 269	2 503 452	494 867	5 912 461
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	64 080	26 760	12 306	46 260	762 955	41 675	282 118
Königr. Bayern	**627 654**	**401 709**	**99 520**	**450 529**	**3 266 407**	**536 542**	**6 194 579**
Königr. Sachsen	255 361	68 592	—	41 196	1 193 432	284 457	511 354
Württemberg	35 320	29 417	110 960	101 904	645 545	133 874	1 311 899
Baden	45 145	40 090	68 593	68 307	648 812	66 155	912 163
Hessen	89 653	63 239	7 050	91 474	867 483	69 660	387 028
Mecklenburg-Schwerin	244 374	90 798	—	28 070	605 285	158 700	360 144
Sachsen-Weimar	29 407	21 756	13	30 622	198 681	36 165	105 309
Mecklenburg-Strelitz	28 936	16 460	—	5 597	111 312	22 430	59 838
Oldenburg	66 290	9 887	2	16 093	138 897	48 162	186 701
Braunschweig	67 147	40 573	—	18 851	260 497	62 820	156 980
Sachsen-Meiningen	17 586	8 894	215	7 743	118 716	18 896	109 571
Sachsen-Altenburg	18 127	7 238	—	10 113	84 354	20 952	44 483
Sachsen-Coburg-Gotha	12 154	10 814	153	15 315	107 000	19 008	77 249
Anhalt	31 808	20 521	—	37 458	220 763	24 875	48 296
Schwarzburg-Sondersh.	7 540	6 873	28	6 617	47 084	10 498	13 526
Schwarzburg-Rudolstadt	7 266	3 121	51	4 678	47 777	6 307	32 920
Waldeck	9 646	4 333	—	678	34 019	11 597	23 269
Reuß älterer Linie	4 265	324	—	1 951	12 219	4 142	12 156
Reuß jüngerer Linie	9 231	2 383	—	4 112	37 579	8 871	29 861
Schaumburg-Lippe	9 044	3 767	—	916	18 177	4 856	11 644
Lippe	22 181	8 559	—	3 223	67 690	15 180	26 048
Lübeck	4 443	1 791	—	532	6 623	4 046	8 314
Bremen	2 387	315	—	410	12 760	2 000	29 278
Hamburg	4 721	2 302	—	376	8 722	4 682	14 315
Elsaß-Lothringen	37 312	185 390	478	69 568	907 691	122 755	881 844
Deutsches Reich 1889	**5 363 426**	**2 372 413**	**299 918**	**1 938 419**	**26 603 965**	**4 197 124**	**18 423 230**
Dagegen[1]) im Jahre 1888	5 522 740	2 530 842	336 017	2 260 590	21 910 996	4 647 583	15 460 031
1887	6 375 734	2 830 804	457 079	2 205 504	25 272 998	4 301 407	16 362 238
1886	6 002 849	2 666 423	441 440	2 337 206	25 143 229	4 855 894	17 903 338
1885	5 820 095	2 599 271	466 447	2 260 645	27 953 643	4 342 357	15 884 187
1884	5 450 992	2 478 883	480 577	2 229 598	24 019 601	4 236 665	17 350 503
1883	5 600 068	2 350 878	446 779	2 131 202	24 906 431	3 718 469	16 872 607
1882	6 390 407	2 553 447	458 358	2 256 355	18 069 332	4 508 056	17 776 125
1881	5 448 404	2 059 139	449 023	2 076 160	25 491 022	3 759 789	17 140 545
1880	4 952 525	2 345 278	489 340	2 145 617	19 466 242	4 228 128	19 563 388
1879	5 562 435	2 278 696	460 288	2 057 358	18 904 596	4 264 255	21 076 490

[1]) In den Jahren 1879 bis einschließlich 1885 ohne den Ernteertrag von Lippe.

3. Durchschnittlicher Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh auf dem Hektar in den Jahren 1879/88[1]) und 1889.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1890, S. VII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Vom Hektar wurden geerntet: Tonnen (zu 1 000 kg)													
	Roggen		Weizen		Spelz		Gerste		Kartoffeln		Hafer		Wiesenheu	
	18^{79}_{88}	1889	18^{79}_{88}	1889	18^{79}_{88}	1889	18^{79}_{88}	1889	18^{79}_{88}	1889	18^{79}_{88}	1889	18^{79}_{88}	1889
Prov. Ostpreußen	0,81	0,59	0,03	0,61	0,62	0,40	0,82	0,66	5,11	6,80	0,76	0,63	1,48	1,33
„ Westpreußen	0,81	0,71	1,29	1,04	—	—	1,22	1,01	6,42	8,11	0,91	0,74	2,08	1,86
Stadt Berlin	1,46	1,09	1,77	1,50	—	—	1,33	0,80	9,51	10,00	1,65	0,70	10,19	8,00
Prov. Brandenburg	0,77	0,69	1,24	1,21	—	0,40	1,08	0,92	8,17	9,52	0,86	0,78	1,96	1,96
„ Pommern	0,83	0,82	1,38	1,39	0,89	0,78	1,10	0,93	7,74	9,40	0,91	0,85	2,00	1,99
„ Posen	0,75	0,72	0,95	0,90	0,39	0,79	0,81	0,67	6,75	8,41	0,75	0,69	2,09	1,85
„ Schlesien	0,85	0,80	1,14	1,09	—	—	1,11	0,97	7,12	8,33	1,07	0,92	2,19	2,18
„ Sachsen	1,06	0,97	1,59	1,34	0,81	1,10	1,66	1,48	8,83	9,33	1,31	1,24	2,25	2,19
„ Schleswig-Holstein	1,20	1,23	1,69	1,90	—	—	1,35	1,27	6,56	7,28	1,30	1,25	2,22	2,52
„ Hannover	0,96	0,99	1,46	1,37	0,73	0,80	1,29	1,24	7,74	8,28	1,11	1,17	2,20	2,30
„ Westfalen	1,08	1,08	1,20	1,24	—	—	1,04	0,98	7,98	8,59	1,05	1,10	2,39	2,49
„ Hessen-Nassau	0,88	0,95	1,06	1,10	0,74	0,75	0,88	0,84	7,09	8,11	1,01	1,05	2,44	2,49
„ Rheinland	1,11	1,20	1,36	1,42	0,68	0,72	1,11	1,10	7,51	7,95	1,28	1,45	2,55	2,91
Hohenzollern	0,86	0,80	1,09	0,89	1,09	0,73	1,14	1,02	4,89	4,48	1,04	0,84	3,91	3,86
Königr. Preußen	0,89	0,84	1,26	1,18	0,98	0,73	1,17	1,02	7,32	8,51	1,03	0,98	2,08	2,09
Bayern rechts d. Rheins	1,18	1,12	1,33	1,24	1,35	1,01	1,33	1,25	9,46	10,39	1,21	1,16	4,60	4,84
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	1,37	1,53	1,34	1,32	1,60	1,42	1,68	1,72	10,15	12,89	1,45	1,64	4,53	5,17
Königr. Bayern	1,20	1,15	1,33	1,25	1,37	1,07	1,36	1,28	9,66	10,88	1,22	1,19	4,60	4,86
Königr. Sachsen	1,32	1,20	1,68	1,36	—	—	1,50	1,30	10,03	10,03	1,53	1,53	3,10	2,97
Württemberg	1,10	0,96	1,26	0,93	1,07	0,61	1,44	1,08	8,58	7,60	1,23	0,98	3,90	4,54
Baden	1,05	1,00	1,20	0,97	1,30	1,02	1,38	1,17	8,83	7,54	1,12	1,02	4,17	4,57
Hessen	1,35	1,11	1,47	1,60	1,44	1,32	1,58	1,65	10,39	12,87	1,40	1,56	3,61	4,14
Mecklenburg-Schwerin	1,51	1,46	2,01	2,05	—	—	1,81	1,58	12,16	14,18	1,63	1,41	3,00	3,32
Sachsen-Weimar	1,07	0,90	1,15	1,00	0,51	0,45	1,41	1,12	9,26	9,45	1,24	1,05	3,05	3,31
Mecklenburg-Strelitz	1,17	1,03	1,71	1,54	—	—	1,52	1,28	11,96	15,11	1,50	1,15	3,33	2,88
Oldenburg	0,96	1,06	1,59	1,80	1,53	1,11	1,62	1,66	9,30	9,06	1,22	1,38	2,57	2,50
Braunschweig	1,75	1,71	2,12	1,80	—	—	2,07	1,92	12,79	14,59	2,12	2,22	3,56	4,44
Sachsen-Meiningen	0,95	0,99	0,94	0,88	0,45	0,78	1,17	1,02	8,50	9,58	1,09	1,11	3,29	4,02
Sachsen-Altenburg	1,13	1,08	1,03	1,11	—	—	1,65	1,21	11,72	10,61	1,78	1,42	3,67	4,00
Sachsen-Coburg-Gotha	1,05	0,96	1,07	0,98	0,52	0,44	1,38	1,19	9,09	10,38	1,16	1,08	3,00	3,94
Anhalt	1,29	1,09	2,35	1,59	—	—	2,08	1,96	11,45	11,07	1,62	1,59	3,12	3,04
Schwarzburg-Sondershaus	1,22	1,36	1,36	1,20	0,43	0,36	1,57	1,38	9,54	10,40	1,48	1,36	3,50	3,47
Schwarzburg-Rudolstadt	1,09	1,01	1,36	1,08	1,04	0,55	1,46	1,20	9,30	8,65	1,29	1,30	3,05	4,40
Waldeck	0,98	0,96	1,13	1,03	—	—	0,90	0,82	8,10	9,52	1,06	1,01	2,57	2,57
Reuß ältere Linie	1,12	1,23	1,28	1,03	—	—	1,22	1,13	5,66	5,80	1,34	1,55	1,90	2,31
Reuß jüngere Linie	1,22	1,23	1,67	1,24	—	—	1,44	1,21	9,00	7,85	1,54	1,32	2,20	2,26
Schaumburg-Lippe	1,95	1,97	1,94	2,11	—	—	1,60	1,23	12,08	14,60	1,60	1,94	2,99	2,94
Lippe[2])	1,54	1,45	1,68	1,55	—	—	1,50	1,24	12,99	14,13	1,70	1,48	4,13	4,24
Lübeck	1,29	1,25	1,88	2,02	—	—	1,23	1,18	8,29	8,30	1,03	1,09	2,31	3,03
Bremen	1,27	1,27	1,57	1,57	—	—	1,18	1,17	10,73	13,26	1,35	1,34	3,09	3,35
Hamburg	1,20	1,15	1,32	1,40	—	—	0,98	1,04	8,53	8,27	1,32	1,10	3,73	4,75
Elsaß-Lothringen	1,07	1,03	1,18	1,02	1,04	0,86	1,13	1,19	9,71	10,19	1,22	1,49	4,36	4,95
Deutsches Reich	0,98	0,92	1,31	1,21	1,19	0,82	1,30	1,15	8,10	9,12	1,14	1,08	2,97	3,12
Dagegen[3]) im Jahre 1888	.	0,95	.	1,31	.	0,92	.	1,31	.	7,55	.	1,21	.	2,84
1887	.	1,00	.	1,47	.	1,33	.	1,47	.	8,66	.	1,13	.	2,77
1886	.	1,14	.	1,39	.	1,18	.	1,35	.	8,61	.	1,18	.	3,03
1885	.	1,00	.	1,36	.	1,25	.	1,30	.	9,59	.	1,15	.	2,69
1884	.	0,93	.	1,29	.	1,18	.	1,29	.	8,56	.	1,13	.	2,94
1883	.	0,96	.	1,22	.	1,19	.	1,22	.	8,57	.	0,99	.	2,86
1882	.	1,08	.	1,40	.	1,20	.	1,38	.	6,53	.	1,20	.	3,00
1881	.	0,92	.	1,13	.	1,19	.	1,27	.	9,21	.	1,00	.	2,98
1880	.	0,84	.	1,29	.	1,27	.	1,32	.	7,05	.	1,13	.	3,31
1879	.	0,94	.	1,26	.	1,18	.	1,27	.	6,85	.	1,14	.	3,57

[1]) Durchschnittserträge für die zehn Jahre 1879 bis 1888. Bei Spelz beziehen sich die Durchschnittserträge für Ostpreußen, Hannover und S.-Meiningen nicht auf sämmtliche Jahre dieses Zeitraums.

[2]) Die Zahlen für mehrjährige Durchschnitte beziehen sich bei Lippe auf die Erträge in den Jahren 1886/88.

[3]) In den Jahren 1879 bis einschließlich 1885 ohne Lippe.

4. Der Tabackbau im deutschen Zollgebiet in den Erntejahren 1871/72 bis 1889/90 nach den steueramtlichen Angaben.

(Für das Jahr 1889/90 Monatshefte zur Statistik d. D. R. 1890 S. VIII. 19 u. 1891 S. I. 20, für die früheren Jahre s. »Anhang« unter XV. 1. d.)

Erntejahre (1. Juli / 30. Juni). — Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der Tabackpflanzer.	Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke: überhaupt. Hektar.	Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke: durchschnittlich auf 1 Pflanzer. Ar.	Ertrag in getrockneten Tabackblättern: überhaupt. Tonnen.	Ertrag in getrockneten Tabackblättern: durchschnittlich auf 1 Hektar. Tonnen.	Brutto-Geldertrag der Tabackernte nach Abzug der Steuer: überhaupt. 1 000 ℳ	Brutto-Geldertrag der Tabackernte nach Abzug der Steuer: durchschnittlich auf 1 Hektar. ℳ	Mittlerer Preis einschl. Steuer einer Tonne trockener Tabackblätter. ℳ
1871/72	178 591	22 673	12,70	35 895	1,59	17 851	787	510
1872/73	200 829	26 491	13,19	45 132	1,71	28 232	1 066	696
1873/74	214 267	30 501	14,23	54 070	1,77	21 550	707	440
1874/75	183 555	22 456	12,23	42 133	1,87	20 176	898	490
1875/76	191 896	24 294	12,66	37 966	1,56	14 800	609	430
1876/77	174 591	21 735	12,45	31 702	1,46	11 592	533	410
1877/78	165 273	17 915	10,84	29 863	1,67	13 267	741	483
1878/79	157 175	18 016	11,46	29 889	1,66	13 541	752	493
1879/80	159 061	17 273	10,86	28 409	1,64	20 248	1 172	754
1880/81	221 010	24 259	10,98	52 197	2,15	28 857	1 190	709
1881/82	246 639	27 248	11,05	61 314	2,25	27 138	996	676
1882/83	215 250	22 243	10,33	38 976	1,75	16 428	739	779
1883/84	202 862	22 068	10,88	39 016	1,77	16 882	765	790
1884/85	187 582	21 091	11,24	47 193	2,24	17 378	824	725
1885/86	175 192	19 529	11,15	38 548	1,97	15 403	789	756
1886/87	176 715	19 843	11,23	38 585	1,94	16 464	830	783
1887/88	180 074	21 466	11,92	40 866	1,90	13 694	638	692
1888/89	168 366	18 032	10,71	26 358	1,46	11 541	640	795
1889/90	163 351	17 397	10,65	39 012	2,24	18 048	1 037	819
Im Erntejahr 1889/90 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.								
Dir.-Bez. Ostpreußen ...	45 077	139	0,31	288	2,08	114	821	684
» Westpreußen ..	4 818	474	9,83	1 250	2,64	442	933	711
» Brandenburg .	6 899	1 929	27,96	3 708	1,92	1 453	753	749
» Pommern	5 830	887	15,22	1 815	2,05	712	803	752
» Posen	4 099	60	1,46	108	1,81	42	705	747
» Schlesien	13 440	184	1,37	429	2,33	159	862	674
» Sachsen	1 019	92	9,04	203	2,21	71	771	688
» Hannover	5 054	485	9,58	1 316	2,72	533	1 101	764
» Hessen-Nassau .	1 956	135	6,91	402	2,97	167	1 231	774
» Rheinland ...	4 543	393	8,66	1 112	2,83	688	1 750	976
Uebr. preuß. Dir.-Bez. .	58	0,3	0,49	1	.	0,5	.	.
Zusammen Preußen	**92 793**	**4 778**	**5,15**	**10 632**	**2,23**	**4 382**	**917**	**766**
Bayern	14 243	3 423	24,03	6 953	2,03	2 832	827	767
Württemberg	2 718	246	9,05	587	2,38	340	1 383	905
Baden	35 501	6 403	18,04	14 701	2,30	7 933	1 239	898
Hessen	1 730	485	28,05	897	1,85	478	985	892
Mecklenburg	408	119	29,16	270	2,27	106	889	750
Thüringen	529	96	18,04	212	2,22	104	1 085	847
Braunschweig	207	16	7,66	33	2,07	12	780	705
Anhalt	453	85	18,84	157	1,84	74	861	824
Elsaß-Lothringen	14 709	1 744	11,85	4 566	2,62	1 785	1 023	749
Uebr. Dir.-Bezirke	60	2	3,79	4	.	2	.	.

Vergl. auch im Abschnitt X. den Tabackverbrauch und im Abschn. XV. Ziff. 2 C. die Einnahmen vom Tabak.

IV. Viehstand.

Der Viehstand nach der Zählung vom 10. Januar 1883 und sein Verhältniß zur Fläche.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. VI. 1.)

Staaten und Landestheile.	Es wurden am 10. Jan. 1883 gezählt Stück					Auf 100 ha kommen Stück				
	Pferde.	Rindvieh.	Schafe.	Schweine	Ziegen.	Pferde.	Rindvieh.	Schafe.	Schweine	Ziegen.
Prov. Ostpreußen	383 555	821 944	1 413 820	610 952	14 022	10,4	22,3	38,2	16,5	0,4
„ Westpreußen	202 602	454 834	1 349 253	369 803	57 523	7,9	17,8	52,9	14,5	2,3
Stadt Berlin	32 527	3 041	579	2 299	2 051	514,2	48,1	9,2	36,3	32,4
Prov. Brandenburg	240 463	691 636	1 709 897	567 707	231 383	6,0	17,4	42,9	14,3	5,8
„ Pommern [1]	188 982	502 829	2 550 502	444 525	68 226	6,3	16,7	84,6	14,8	2,3
„ Posen	211 291	625 723	1 892 336	469 043	71 353	7,3	21,6	65,4	16,2	2,5
„ Schlesien [1]	275 122	1 397 130	1 309 495	518 612	176 283	6,8	34,7	32,5	12,9	4,4
„ Sachsen	182 485	624 973	1 390 915	719 627	261 225	7,2	24,8	55,1	28,6	10,3
„ Schleswig-Holst	156 534	727 505	329 768	268 061	42 580	8,3	38,6	17,5	14,2	2,3
„ Hannover	199 364	863 908	1 500 501	762 881	195 807	5,2	22,4	39,0	19,8	5,1
„ Westfalen	120 646	527 605	416 761	367 844	181 174	6,0	26,1	20,6	18,2	9,0
„ Hessen-Nassau	69 066	480 345	554 299	266 303	129 068	4,4	30,6	35,3	17,0	8,2
„ Rheinland	149 347	968 480	333 731	434 603	247 312	5,5	35,9	12,4	16,1	9,2
Hohenzollern	5 383	44 688	9 471	16 876	2 679	4,7	39,1	8,3	14,8	2,3
Königr. Preußen [1]	2 417 367	8 737 641	14 752 328	5 819 136	1 680 686	6,9	25,1	42,3	16,7	4,8
Bayern rechts d. Rheins	322 425	2 818 123	1 140 651	964 005	180 084	4,6	40,3	16,3	13,8	2,6
Bayern l. R. (Rbz. Pfalz)	33 891	218 975	37 619	74 339	40 734	5,7	36,9	6,3	12,5	6,9
Königr. Bayern	356 316	3 037 098	1 178 270	1 038 344	220 818	4,7	40,0	15,5	13,7	2,9
Königr. Sachsen	126 886	651 329	149 037	355 550	116 547	8,5	43,4	9,9	23,7	7,8
Württemberg	96 885	904 139	550 104	292 206	54 876	5,0	46,4	28,2	15,0	2,8
Baden	66 607	593 526	131 461	291 001	90 782	4,4	39,4	8,7	19,3	6,0
Hessen [1]	47 546	290 105	101 663	162 920	93 646	6,2	37,6	13,2	21,2	12,2
Mecklenburg-Schwerin	88 146	270 088	939 097	225 720	23 534	6,6	20,3	70,6	17,0	1,8
Sachsen-Weimar	17 271	110 092	145 442	101 443	41 291	4,8	30,6	40,5	28,2	11,5
Mecklenburg-Strelitz	17 280	41 532	188 078	35 735	8 579	5,0	14,2	64,2	12,2	2,9
Oldenburg	35 977	211 147	160 937	95 294	27 407	5,6	32,9	25,1	14,8	4,3
Braunschweig	26 853	90 787	243 935	100 266	47 244	7,8	24,8	66,1	27,2	12,8
Sachsen-Meiningen	5 174	66 733	58 940	45 136	26 817	2,1	27,0	23,9	18,3	10,9
Sachsen-Altenburg	9 934	60 335	20 996	46 387	12 420	7,6	45,6	15,9	35,0	9,4
Sachsen-Coburg-Gotha	8 187	58 196	73 249	51 549	27 015	4,2	29,5	37,2	26,2	13,7
Anhalt	15 816	54 935	130 610	57 517	26 620	6,7	23,4	55,8	24,5	11,3
Schwarzb.-Sondersh.	4 233	21 205	54 276	22 884	11 372	4,9	24,8	63,0	26,5	13,2
Schwarzb.-Rudolstadt	2 813	19 831	39 024	19 544	14 420	3,0	21,1	41,5	20,8	15,3
Waldeck	5 956	20 249	66 704	17 735	7 332	5,3	18,1	59,5	15,8	6,5
Reuß älterer Linie	1 259	12 272	3 440	6 232	3 199	1,0	38,8	10,9	19,7	10,1
Reuß jüngerer Linie	3 179	29 991	16 805	17 292	8 403	3,0	36,3	20,4	20,9	10,2
Schaumburg-Lippe	2 791	9 877	5 022	15 946	5 109	8,2	29,1	14,8	46,6	15,0
Lippe	8 141	31 429	41 011	42 385	28 264	6,7	25,7	33,6	34,7	23,1
Lübeck	2 938	7 991	5 597	5 771	1 731	9,9	26,8	18,8	19,4	5,8
Bremen	4 748	14 114	446	7 081	4 250	18,6	55,2	1,7	27,7	16,6
Hamburg	11 517	13 472	3 810	10 690	5 028	28,1	32,9	9,3	26,1	12,3
Elsaß-Lothringen	138 725	428 650	129 433	322 431	53 604	9,6	29,5	8,9	22,2	3,7
Deutsches Reich [1]	3 522 545	15 786 764	19 189 715	9 206 195	2 640 994	6,5	29,2	35,5	17,0	4,9

[1] Die Abweichungen von der Veröffentlichung in den Monatsheften z. St. d. D. R., Jahrg. 1884, S. VI. 1 beruhen auf nachträglich für die Provinzen Pommern und Schlesien und für das Großherzogthum Hessen eingegangenen Berichtigungen.

V. Bergwerks-, Salinen- und Hüttenbetrieb.

Vorbemerkungen: 1. In den nachfolgenden Uebersichten fehlt die Produktion Elsaß-Lothringens für das Jahr 1871 (produzirt Stein- und Braunkohlen, Eisen-, Blei-, Vitriol- und Alaunerze, Asphalt, Erdöl, Kochsalz, Glaubersalz, Roheisen).

2. Die Angaben über die mittlere Belegschaft beziehen sich, mit einzelnen Ausnahmen, nur auf die Hauptbetriebe. Als Hauptbetriebe ohne Produktion sind unter 1. (Bergwerksbetrieb) diejenigen Werke gezählt, welche in Aus- und Vorrichtung begriffen oder wegen neuer Bauten oder durch Unglücksfälle im Betrieb an der Förderung von absatzfähiger Produktion während des betreffenden Zeitabschnitts verhindert waren. Die zum Theil nicht unbedeutende Belegschaft dieser Werke ist beim Nachweis der mittleren Belegschaft mitgezählt.

(Für das Jahr 1889 Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1890 S. X. 1; für die vorhergehenden Jahre s. »Anhang« unter V.)

1. Bergwerksbetrieb in den Jahren 1871 bis 1889.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Anzahl der Hauptbetriebe ohne Produktion.	Anzahl der Hauptbetriebe mit Produktion.	Anzahl der Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.
			Steinkohlen.			
1871/75	65	558	6	172 074	34 485,4	320 667
1876/80	23	507	2	173 713	40 914,6	227 987
1881	22	473	2	186 335	48 688,2	252 252
1882	20	471	1	195 958	52 118,6	267 859
1883	33	456	2	207 577	55 943,0	293 628
1884	26	441	2	214 728	57 233,9	298 780
1885	17	452	1	218 725	58 320,4	302 942
1886	14	436	2	217 581	58 056,6	300 728
1887	12	419	2	217 357	60 334,0	311 077
1888	13	409	—	225 452	65 386,1	341 063
1889	12	394	—	239 954	67 342,2	385 080
			Braunkohlen.			
1871/75	39	823	4	24 872	9 672,2	33 290
1876/80	26	741	3	24 689	11 263,2	36 152
1881	25	671	1	25 563	12 852,3	38 122
1882	22	644	1	25 546	13 259,6	36 156
1883	29	636	1	26 824	14 499,6	39 007
1884	21	639	1	27 422	14 880,0	39 578
1885	12	633	—	28 186	15 355,1	40 378
1886	13	625	—	29 668	15 626,0	40 222
1887	14	611	—	29 408	15 898,6	40 201
1888	18	605	—	29 630	16 574,0	40 896
1889	15	605	—	31 140	17 631,0	44 349
			Steinsalz.[1])			
1871/75	3	6	2	680	153,8	1 295
1876/80	2	6	2	820	210,9	1 424
1881	4	6	3	755	311,9	1 961
1882	3	6	3	767	322,4	2 108
1883	2	7	3	799	336,4	2 090
1884	2	6	3	683	344,8	1 940
1885	3	7	4	858	377,5	1 955
1886	2	7	4	1 062	444,4	2 151
1887	2	7	6	817	405,4	1 862
1888	2	8	4	752	414,6	1 816
1889	2	9	5	791	544,6	2 255
			Kalisalze.			
1871/75	—	2	—	1 134	454,9	4 293
1876/80	—	4	2	1 597	698,1	6 093
1881	1	4	3	2 596	905,9	9 373
1882	1	4	2	3 538	1 201,4	11 673
1883	—	5	4	3 494	1 189,4	11 652
1884	—	6	3	3 552	969,2	10 445
1885	1	6	4	4 133	920,9	11 130
1886	1	7	6	4 803	945,3	11 275
1887	1	7	5	5 343	1 080,1	12 846
1888	1	7	6	5 475	1 235,3	14 914
1889	1	7	8	5 413	1 185,7	15 133
			Eisenerze.			
1871/75	442	1 244	47	34 128	5 261,8	34 374
1876/80	180	723	44	29 118	5 650,4	26 947
1881	113	813	46	37 354	7 600,8	36 361
1882	127	801	48	38 783	8 263,2	39 182
1883	145	779	46	39 658	8 756,6	39 319
1884	154	747	42	38 914	9 005,8	37 543
1885	102	683	48	36 072	9 157,9	33 914
1886	92	586	43	32 137	8 485,8	29 643
1887	104	568	47	32 969	9 351,1	34 005
1888	145	622	41	36 009	10 664,3	39 961
1889	138	675	45	37 762	11 002,2	46 468
			Zinkerze.			
1871/75	9	67	48	9 613	423,8	10 049
1876/80	10	64	53	12 527	586,1	11 110
1881	5	70	50	13 255	659,5	9 594
1882	5	64	52	12 781	694,7	11 912
1883	9	63	49	13 501	677,8	8 890
1884	8	58	51	12 790	632,0	7 819
1885	7	59	49	13 380	680,6	7 647
1886	9	58	47	13 663	705,2	7 722
1887	6	54	48	13 626	900,7	10 022
1888	10	52	49	13 778	667,8	13 747
1889	13	54	52	14 344	708,8	17 690

[1]) Einschließlich der zur Umsiedung auf Salinen gekommenen Steinsalzmengen.

Noch: 1. Bergwerksbetrieb in den Jahren 1871 bis 1889.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Anzahl der Hauptbetriebe ohne Produktion.	Anzahl der Hauptbetriebe mit Produktion.	Anzahl der Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.	Anzahl der Hauptbetriebe ohne Produktion.	Anzahl der Hauptbetriebe mit Produktion.	Anzahl der Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.
	Bleierze.						**Kupfererze.**					
1871/75	67	86	75	17 405	102,0	17 383	21	17	87	6 872	266,6	6 659
1876/80	56	79	68	18 535	145,8	20 227	11	14	77	8 516	380,2	9 099
1881	47	65	65	18 678	164,8	19 240	13	12	78	12 122	523,7	14 330
1882	54	75	55	20 328	177,7	20 621	11	14	71	12 977	566,5	14 721
1883	60	67	55	18 166	169,8	18 091	23	13	81	14 326	613,2	16 069
1884	61	69	50	17 514	162,8	15 740	15	14	69	15 326	593,3	18 147
1885	57	62	54	15 391	157,9	15 093	11	10	72	16 043	621,4	19 255
1886	49	53	52	14 129	158,5	15 919	10	9	69	14 154	495,7	14 415
1887	54	56	53	14 344	157,6	15 923	7	8	74	14 094	507,6	14 552
1888	67	62	55	15 126	161,8	16 684	16	10	81	14 564	530,9	17 519
1889	71	66	49	15 083	169,6	17 730	14	10	65	15 195	573,3	18 199
	Silber- und Golderze.						**Schwefelkies, Vitriol- und Alaunerze.**					
1871/75	127	41	1	7 854	24,0	4 894	6	25	15	1 173	169,3	2 417
1876/80	59	28	2	6 393	20,1	3 896	7	23	14	904	138,2	1 544
1881	42	21	1	6 766	26,8	4 275	5	25	12	1 121	146,1	1 329
1882	42	18	2	6 253	23,0	4 331	3	21	17	949	182,2	1 849
1883	39	21	1	6 613	25,3	4 401	3	20	18	883	162,7	1 401
1884	37	20	2	6 475	25,2	4 819	2	17	21	845	163,9	1 334
1885	22	22	3	6 208	24,6	4 290	1	17	20	648	123,4	978
1886	23	19	1	6 847	21,2	4 478	2	17	24	565	116,2	907
1887	23	19	1	6 489	25,7	4 178	2	15	23	529	101,7	776
1888	18	20	2	6 204	20,4	4 069	2	16	30	470	110,0	853
1889	15	18	3	6 024	22,3	4 042	4	16	22	517	118,1	897
	Andere Bergwerksprodukte. [1]						**Summe aller Bergwerksprodukte.**					
1871/75	44	165	76	2 073	43,1	2 299	823	3 034	361	277 878	51 056,9	437 620
1876/80	39	143	34	2 150	57,7	1 916	413	2 332	301	278 962	60 065,3	346 395
1881	19	138	38	2 965	67,7	2 432	296	2 298	299	307 510	71 947,7	389 269
1882	15	144	32	2 782	63,5	2 487	303	2 262	284	320 662	76 872,8	412 899
1883	18	139	29	2 296	62,1	1 939	361	2 206	289	334 137	82 435,9	436 487
1884	13	135	32	2 510	66,3	2 127	339	2 152	276	340 759	84 077,2	438 272
1885	39	149	28	2 750	78,2	2 294	272	2 100	283	342 394	85 817,9	439 876
1886	20	137	34	2 584	98,9	3 087	235	1 954	282	337 193	85 153,8	430 547
1887	17	140	31	2 658	110,5	3 364	242	1 904	290	337 634	88 873,0	448 806
1888	21	124	34	2 538	101,0	3 185	313	1 935	302	349 998	95 866,2	494 707
1889	19	108	36	2 673	116,3	3 257	304	1 962	285	368 896	99 414,1	555 100

[1]) Hierzu gehören: Graphit, Asphalt, Erdöl, Bitterſalze, Borazit, Zinnerze, Queckſilbererze, Kobalterze, Nickelerze, Antimonerze, Arſenikerze, Manganerze, Wismutherze, Uranerze und Wolframerze

2. Gewinnung von Salzen aus wässeriger Lösung in den Jahren 1871 bis 1889.

Durchschnittlich jährlich, bezw. in Jahre.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.
	Kochsalz. [1]					**Chlorkalium.** [2]				
871/75	62	2	3 440	376,9	10 338	.	.	.	.	.
876/80	63	3	3 395	421,0	11 252	20	1	1 423	83,0	9 173
1881	64	5	3 336	457,0	12 303	22	2	1 655	113,2	14 090
1882	64	6	3 293	459,5	12 423	21	2	2 175	148,4	19 978
1883	65	5	3 302	468,8	12 617	23	2	2 449	147,5	19 666
1884	68	7	3 266	464,9	12 312	23	2	2 133	116,4	15 610
1885	71	6	3 348	461,3	11 751	23	4	2 081	107,2	14 676
1886	71	7	3 406	479,5	11 788	23	4	2 132	114,1	15 267
1887	68	11	3 374	484,1	11 434	23	4	2 318	128,2	17 170
1888	68	8	3 345	496,4	10 663	22	4	2 559	142,7	18 360
1889	72	8	3 305	492,5	11 977	22	3	2 448	134,0	16 790
	Andere Salze. [2] [3]					**Summe aller Salze.**				
876/80	12	40	431	66,9	3 476	95	44	5 249	570,9	23 901
1881	22	55	688	122,8	7 174	108	62	5 679	693,0	33 567
1882	22	51	586	130,6	9 094	107	59	6 054	738,5	41 495
1883	20	52	606	137,9	8 548	108	59	6 357	754,2	40 831
1884	17	62	590	149,8	8 615	108	71	5 989	731,1	36 537
1885	26	65	629	166,6	9 859	120	75	6 058	735,1	36 286
1886	29	62	621	168,7	8 853	123	73	6 159	762,3	35 908
1887	25	66	804	170,8	9 669	116	81	6 496	783,1	38 273
1888	28	65	607	167,5	10 348	118	77	6 511	806,6	39 371
1889	28	65	659	188,0	10 945	122	76	6 412	814,5	39 712

3. Hüttenbetrieb in den Jahren 1871 bis 1889.

	Roheisen.					**Zink.**				
871/75	218 [4]	.	24 906	1 945,7	181 042	35	1	6 043	64,8	26 474
876/80	135	7	18 290	2 176,5	123 364	33	2	6 680	93,0	32 825
1881	135	4	21 387	2 914,0	163 975	32	2	7 152	105,5	31 654
1882	132	5	23 015	3 380,8	195 708	30	2	8 189	113,4	35 950
1883	132	4	23 515	3 469,7	184 984	29	2	8 428	116,0	33 730
1884	126	7	23 114	3 600,6	172 640	31	3	8 819	125,3	34 102
1885	121	4	22 768	3 687,4	160 947	30	2	9 034	129,1	33 860
1886	113	6	21 470	3 528,7	142 266	29	2	8 919	130,9	34 521
1887	104	6	21 432	4 024,0	166 443	28	3	8 355	130,5	36 597
1888	105	6	23 046	4 337,1	191 320	29	3	8 784	133,2	43 624
1889	102	6	23 985	4 524,6	217 371	29	3	8 963	136,0	49 335
	Blei (einschl. Kaufglätte).					**Kupfer** (einschl. Schwarzkupfer u. Kupferstein).				
871/75	20	26	2 574	64,4	26 279	10	7	1 637	6,9	11 632
876/80	16	20	2 433	83,5	28 057	9	10	2 029	10,5	14 164
1881	16	29	2 494	91,2	25 238	11	8	2 620	16,4	20 603
1882	14	31	2 439	97,0	26 367	13	7	3 024	17,2	22 943
1883	14	33	2 491	96,0	23 175	12	7	3 144	18,5	24 572
1884	13	21	2 462	99,7	21 246	11	7	3 225	19,1	22 737
1885	13	21	2 580	97,3	20 271	9	7	3 163	21,0	20 928
1886	13	20	2 617	96,4	22 997	9	10	3 029	20,4	17 414
1887	13	21	2 739	99,4	23 539	8	13	3 049	21,2	18 345
1888	14	22	2 915	101,6	26 011	9	13	3 098	22,6	31 893
1889	14	20	2 976	104,5	26 512	9	9	3 283	24,9	28 210

[1]) Einschließlich der Produktion aus eingeworfenem oder aufgelöstem Mineralsalz. Vergl. auch Anm 2 V. 4 S. 24.

[2]) Die Produktion ist erst vom Jahre 1877 vollständig nachgewiesen, weil bis zum Jahre 1876 der trieb der Staßfurter Werke fehlt.

[3]) Hierzu gehören: Chlormagnesium, Glaubersalz, schwefelsaures Kali, schwefelsaure Kalimagnesia, schwefelre Magnesia, schwefelsaure Thonerde, Alaun.

[4]) Einschließlich der Nebenbetriebe.

Noch: 3. Hüttenbetrieb in den Jahren 1871 bis 1889.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.
	Silber.			Tonnen.		**Gold.**			Kilogramm.	
1871/75	5	21	1 321	143,1	24 795	—	7	—	284	779
1876/80	5	19	1 504	163,7	25 260	—	8	—	379	1 059
1881	5	18	1 769	187,0	28 514	1	7	17	381	1 063
1882	5	16	1 893	215,0	32 763	—	7	—	376	1 051
1883	6	15	1 934	235,1	35 088	—	6	—	457	1 278
1884	6	14	1 949	248,1	37 056	—	6	—	555	1 551
1885	7	15	2 121	309,4	44 138	—	9	—	1 378	3 855
1886	7	16	2 215	319,6	42 708	—	9	—	1 065	2 974
1887	7	16	2 272	367,6	48 158	—	10	—	2 251	6 281
1888	7	17	2 362	406,6	51 476	—	10	—	1 793	5 004
1889	7	16	2 451	403,0	50 813	—	10	—	1 958	5 465
	Zinn. [1]			Tonnen.		**Sonstige Metalle.** [2]			1000 Tonnen.	
1871/75	6	2	.	99,5	252	3	18	101	0,3	2 421
1876/80	4	—	5	92,8	140	6	16	167	0,4	1 830
1881	3	1	4	106,4	243	5	17	174	0,4	1 858
1882	3	1	5	101,6	218	3	8	27	0,2	152
1883	3	—	3	98,0	187	2	9	5	0,1	127
1884	3	—	3	95,6	160	2	10	6	0,2	136
1885	4	1	3	107,3	195	2	11	5	0,2	131
1886	3	—	7	79,0	171	1	10	2	0,1	118
1887	2	—	8	65,6	148	1	7	4	0,1	108
1888	3	—	5	83,5	187	1	7	5	0,1	96
1889	3	—	12	63,3	120	1	7	4	0,2	135
	Andere Hüttenprodukte. [3]			1000 Tonnen.		**Summe aller Hüttenprodukte.**				
1871/75	24	24	945	75,0	8 862	321	106	37 527	2 157,3	282 536
1876/80	32	38	1 991	132,8	11 271	240	120	33 099	2 497,8	237 970
1881	62	60	2 701	276,8	18 142	270	146	38 318	3 404,6	291 290
1882	69	71	3 396	305,7	20 984	269	148	41 988	3 914,6	336 136
1883	72	68	3 204	316,9	21 327	270	144	42 724	4 018,5	324 468
1884	77	70	3 743	366,2	22 014	269	138	43 321	4 211,4	311 642
1885	80	72	4 367	363,2	20 141	266	142	44 041	4 298,6	304 466
1886	81	69	4 143	372,4	19 283	256	142	42 402	4 149,3	282 452
1887	80	82	4 885	404,0	19 684	243	158	42 744	4 679,6	319 303
1888 [4]	83	87	4 690	422,2	20 207	251	165	44 905	5 017,3	369 818
1889 [4]	83	87	5 041	453,9	22 690	248	158	46 715	5 244,5	400 651

[1]) Die Belegschaft der Zinnschmelzhütten ist für die Jahre 1871 bis 1878 ganz, für die folgenden Jahre zum Theil bei der Belegschaft der Zinnerzbergwerke zur Nachweisung gebracht.

[2]) Dazu gehören: Quecksilber, Nickel, Kadmium, Wismuth, Antimon, Mangankupfer. Von 1882 ab sind Nickel und Wismuth zusammen mit Blaufarbwerkprodukten unter »Andere Hüttenprodukte« nachgewiesen.

[3]) Dazu gehören: Blaufarbwerkprodukte, Uranpräparate, Arsenikalien, Selen, Schwefel, Schwefelsäure, Vitriole, Farbenerden; von 1882 ab Nickel und Wismuth und von 1884 Zinnsalz.

[4]) Im Vergleich zu den Veröffentlichungen in den Monatsheften zur St. d. D. R. Jahrg. 1889 und 1890 Seite X. 33 enthalten obige Zahlen nachträgliche Berichtigungen, welche sich auf die Produktion von Schwefelsäure beziehen.

4. Die Salzgewinnung im deutschen Zollgebiet in den Etatsjahren 1872 bis 1889/90 nach den steueramtlichen Angaben.

(Für das Etatsjahr 1889/90 Monatshefte zur Statistik d. D. R. 1890 S. IX. 6; für die vorhergehenden Etatsjahre siehe »Anhang« unter XV. 1. c.)

Etatsjahre, bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der Produktionsstätten.			Gewonnene feste Salzprodukte.				
	Salzwerke mit bergmännischem Betrieb.[1])	Salinen mit Siedesalzgewinnung.[2])	Fabriken, in welchen Salz als Nebenprodukt gewonnen wird.	Krystallsalz.	Anderes Steinsalz.	Siedesalz.	Viehsalzlecksteine, Pfannenstein und andere feste Salzabfälle.	Zusammen Sp. 5—8.
				Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.
1872	7	61	15	2 819	112 665	381 975	8 011	505 470
1873	8	63	13	3 757	121 348	378 455	7 905	511 465
1874	7	63	9	3 608	122 277	410 590	8 239	544 714
1875	8	63	9	3 707	147 452	402 440	7 171	560 770
1876	9	64	8	4 291	146 936	401 773	9 682	562 682
1. April 1877/78[3])	8	62	7	30 839	130 211	415 894	12 794	589 738
» 1878/79	9	61	8	57 530	130 329	410 277	8 884	607 020
» 1879/80	9	60	10	55 907	168 761	434 204	9 014	667 886
» 1880/81	9	61	10	55 437	203 779	453 932	18 395	731 543
» 1881/82	9	62	10	62 686	230 648	473 138	18 958	785 430
» 1882/83	10	62	7	59 236	257 434	465 274	12 328	794 272
» 1883/84	10	63	8	66 250	257 517	478 812	12 418	814 997
» 1884/85	11	64	11	60 210	272 305	471 822	11 272	815 609
» 1885/86	11	64	10	69 547	294 651	477 893	12 210	854 301
» 1886/87	12	64	9	61 195	362 969	493 396	11 213	928 773
» 1887/88	11	64	10	51 385	334 944	486 460	11 389	884 178
» 1888/89	11	64	11	45 934	342 594	(510 902	(18 451	917 881
» 1889/90	14	64	14	500 090		486 281	19 054	1005 425
Im Jahre 1889/90 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.								
Dir.-Bez. Posen	1	1	—	—	25 694	16 944	331	42 969
» Sachsen	3	7	1	199 378		106 950	1 943	308 271
» Hannover	—	12	3	—	—	93 824	7 427	101 251
» Westfalen	—	9	1	—	—	33 279	277	33 556
Uebrige preuß. Dir.-Bez.	1	3	5	—	889	11 218	14	12 121
Zusammen Preußen	**5**	**32**	**10**	**225 961**		**262 215**	**9 992**	**498 168**
Bayern	1	6	—	—	777	41 097	635	42 509
Sachsen	—	—	2	—	—	—	193	193
Württemberg	3	4	—	7	154 709	45 232	242	200 190
Baden	—	2	—	—	—	28 703	233	28 936
Hessen	—	3	—	—	—	16 901	—	16 901
Mecklenburg u. Braunschw.	1	3	—	—		6 534	64	6 598
Thüringen u. Anhalt	4	6	—	86	118 550	37 153	1 215	157 004
Hamburg	—	—	2	—	—	—	6 480	6 480
Elsaß-Lothringen	—	8	—	—	—	48 446	—	48 446

[1]) Vergl. oben S. 20 Anm. 1.

[2]) Die Zahl der Werke mit Siedesalzgewinnung stimmt mit der auf S. 22 nachgewiesenen Zahl der Betriebe für Kochsalzgewinnung nicht genau überein, weil Siedesalzanlagen, welche mit einem Salzbergwerk in Verbindung stehen, sowie Betriebe, welche zwar ein und derselben Werksverwaltung unterstellt sind, aber örtlich von einander getrennt liegen, verschiedenartig gezählt sind, in der einen Statistik als besondere Werke, in der anderen zu einem Werke vereinigt.

[3]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

Vergl. im Abschnitt X. den Salzverbrauch; ferner im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Salzverbrauchs.

[4]) Nachträglich berichtigt.

VI. Gewerbe.

1. Zuckergewinnung im deutschen Zollgebiet.

(Für das Betriebsjahr 1889/90 Monatshefte zur Statistik d. D. R. 1890 S. XI. 39, für die vorhergehenden s. »Anhang« unter XV. 1. b.)

A. Menge der in den Zuckerfabriken des deutschen Zollgebiets in den Betriebsjahren [1]) 1871/72 bis 1889/90 verarbeiteten Rüben und der daraus gewonnenen Erzeugnisse.

Betriebsjahre bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der Fabriken, welche Rüben verarbeitet haben.	Menge der verarbeiteten Rüben. Tonnen.	Darunter (Sp. 3) von den Fabriken selbst gewonnen. Tonnen.	Diese Mengen (Sp. 4) wurden geerntet auf Hektar.	Also auf 1 Hektar: Rüben 100 kg	Menge der gewonnenen Rohzucker aller Produkte. [2-3]) Tonnen.	Melasse. Tonnen.	Aus 100 kg versteuerter Rüben wurden gewonnen: Rohzucker. kg	Zur Darstellung von 1 kg Rohzucker waren an Rüben erforderlich. kg
1871/72	311	2 250 918	1 504 351	73 690	204	186 442	63 892	8,28	12,07
1872/73	324	3 181 551	2 101 301	82 590	254	262 551	91 589	8,25	12,12
1873/74	337	3 528 764	2 420 909	88 877	272	291 041	105 818	8,25	12,12
1874/75	333	2 756 745	1 908 095	92 655	206	256 412	97 603	9,30	10,75
1875/76	332	4 161 284	2 836 307	96 724	293	358 048	133 952	8,60	11,62
1876/77	328	3 550 037	2 490 154	98 725	252	289 423	111 101	8,15	12,27
1877/78	329	4 090 968	2 872 775	104 783	274	378 009	122 813	9,24	10,82
1878/79	324	4 628 748	3 114 030	107 679	289	426 155	133 652	9,21	10,86
1879/80	328	4 805 262	2 850 586	113 003	252	409 415	131 371	8,52	11,74
1880/81	333	6 322 203	3 871 679	118 431	327	555 915	164 984	8,79	11,37
1881/82	343	6 271 948	3 431 754	121 256	283	599 722	150 813	9,56	10,46
1882/83	358	8 747 154	4 448 632	129 262	344	831 995	196 305	9,51	10,51
1883/84	376	8 918 130	4 205 064	140 843	299	940 109	207 978	10,54	9,49
1884/85	408	10 402 688	4 936 246	150 077	329	1 123 030	259 700	10,79	9,26
1885/86	399	7 070 317	4 199 047	138 869	302	808 105	180 178	11,43	8,75
1886/87	401	8 306 671	4 436 084	147 782	300	985 628	215 887	11,87	8,43
1887/88	391	6 963 961	3 797 652	143 853	264	910 698	183 037	13,08	7,65
1888/89	396	7 896 183	4 209 942	149 411	282	944 505	201 189	11,96	8,36
1889/90	401	9 822 635	5 093 032	155 014	329	1 213 689	240 797	12,36	8,09
Im Betriebsjahre 1889/90 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.									
Dir.-Bez. Ost- und Westpreußen	22	518 301	1 087	41	265	60 004	12 336	11,58	8,64
Dir.-Bez. Brandenburg	14	227 646	93 974	2 838	331	27 067	5 205	11,89	8,41
» Pommern	8	202 797	41 344	1 259	328	24 168	4 528	11,92	8,39
» Posen	16	588 478	38 927	1 340	290	75 333	9 768	12,80	7,81
» Schlesien	58	1 316 152	252 278	7 863	321	158 783	31 139	12,06	8,29
» Sachsen und schwarzburg. Unterh.	128	3 242 408	2 403 794	71 340	337	404 145	83 196	12,46	8,02
Dir.-Bez. Schlesw.-Holst.	5	63 063	43 754	1 470	298	7 332	1 394	11,63	8,60
» Hannover	44	1 027 021	749 446	23 343	321	129 361	26 784	12,60	7,94
» Westfalen	5	123 474	38 217	1 208	316	14 348	3 460	11,62	8,61
» Hessen-Nassau	4	84 008	57 849	2 046	283	9 708	2 782	11,56	8,65
» Rheinland	11	416 521	9 050	240	377	50 450	11 094	12,11	8,26
Zusammen Preußen	**315**	**7 809 869**	**3 729 720**	**112 988**	**330**	**960 699**	**191 686**	**12,30**	**8,13**
Bayern und Baden	2	53 643	8 053	290	278	6 744	1 424	12,57	7,95
Sachsen	3	80 204	57 301	2 175	263	9 953	2 113	12,41	8,06
Württemberg	5	81 429	25 600	805	318	9 386	2 467	11,53	8,68
Hessen	3	80 897	44 660	1 289	346	10 073	2 435	12,45	8,03
Mecklenburg	6	214 256	145 358	4 759	305	26 719	4 210	12,47	8,02
Thüringen mit Allstedt und Oldisleben	5	134 845	68 437	2 223	308	16 899	3 199	12,53	7,98
Braunschweig	32	687 950	589 425	17 976	328	87 307	17 008	12,69	7,88
Anhalt	30	679 542	424 478	12 509	339	85 909	16 255	12,64	7,91

[1]) 1871/72 bis 1879/80 1. Sept./31. Aug., 1880/81 1. Sept./31. Juli, 1881/82 und weiter 1. Aug./31. Juli.

[2]) Einschließlich der bei der Entzuckerung der Melasse gewonnenen Zuckermengen, soweit die Melasseentzuckerung nicht in Betrieben vorgenommen ist, welche keine Rüben verarbeiten.

[3]) Der direkt gewonnene Saftmelis ist nach dem Verhältniß von 100:125 auf Rohzucker reduzirt.

Vergl. Abschn. X. 3. »Zuckerverbrauch« und Abschn. XV. 2. »Einnahme vom Zucker«.

B. Gewinnung von Roh- und Konsumzucker im Betriebsjahr 1889/90 und den beiden Vorjahren. [1])

(Für das Betriebsjahr 1889/90 Monatshefte zur Statistik d. D. R. 1890 S. VII. 43, für die vorhergehenden s. »Anhang« unter XV. 1. b.)

Ergebnisse des Betriebsjahres 1. August 1889/90.	Rübenzuckerfabriken. [2])	Zuckerraffinerien. [3])	Melasseentzuckerungsanstalten.	Zuckerproduktionsstätten überhaupt.	Dagegen Ergebnisse der Betriebsjahre 1888/89	1887/88
I. Verwendete Zuckerstoffe.	Menge in Tonnen.					
A. Verarbeitete Rüben	9 822 635	—	—	9 822 635	7 896 183	6 963 961
B. Verarbeitete Melasse [4]) zusammen	139 199	6 112	111 590	256 901	265 979	332 760
Davon verarbeitet mittelst der nachstehend aufgeführten Entzuckerungsverfahren:						
1. Osmose	33 496	3 439	5 410	42 345	46 908	84 055
2. Elution und Fällung	63 950	—	—	63 950	67 126	88 286
3. Substitution	5 266	51	—	5 317	8 245	11 754
4. Ausscheidung	34 225	2 386	—	36 611	31 601	39 890
5. der Strontianverfahren	2 251	236	105 230	107 717	110 324	106 862
6. anderer Verfahren	11	—	950	961	1 775	1 913
C. Verarbeiteter (eingeworfener oder zum Decken verwendeter) Zucker:						
1. Rohzucker einschl. der Nachprodukte	124 418	[5] 536 360	16 778	677 556	546 571	554 230
2. Raffinirter und Konsumzucker	25 626	1 501	3 836	30 963	24 034	16 423
II. Produzirte Zucker.						
A. Rohzucker:						
1. Erstes und zweites Produkt	1 120 549	—	—	1 120 549	865 795	825 344
2. Nachprodukte vom dritten Produkt ab	43 757	19 852	19 590	83 199	74 992	85 366
B. Raffinirter und Konsumzucker	180 584	456 653	41 976	679 213	560 148	564 990

[1]) Im Vergleich zur Veröffentlichung in den Monatsheften sind einige der vorstehenden Zahlen berichtigt. [2]) Fabriken, in welchen Rüben auf Rohzucker oder Konsumzucker verarbeitet werden, sei es ohne oder mit Melasseentzuckerung, ohne oder mit Einwurf von Zucker. — [3]) Ausschl. der die Herstellung raffinirter Zucker betreibenden Rübenzuckerfabriken und selbständigen Melasseentzuckerungsanstalten. — [4]) Unter Melasse sind die Abläufe aller Art, einschl. derjenigen vom ersten und zweiten Produkt, verstanden. — [5]) Das ist fremder nicht aus der eigenen Fabrikation stammender Zucker.

C. Gewinnung von Stärkezucker im Betriebsjahr 1889/90 und den beiden Vorjahren.

(Für das Betriebsjahr 1889/90 Monatshefte zur Statistik d. D. R. 1890 S. XI. 38, für die vorhergehenden (1887/88, 1888/89) s. »Anhang« unter XV. 1. b.)

Staaten und Verwaltungsbezirke.	Zahl der im Betrieb gewesenen Stärkezuckerfabriken.	Menge der zu Stärkezucker verarbeiteten Stärke.				Menge des gewonnenen Stärkezuckers.			
		Selbstfabrizirte Stärke		Angekaufte Stärke		Stärkezucker in fester Form.	Darunter krystallisirter Stärkezucker, namentlich in Form von Broden, Platten und dergleichen.	Stärkezucker-Syrup.	Außerdem Couleur.
		naße.	trockene.	naße.	trockene.				
I. Preußen.		Menge in Tonnen.							
Prov. Brandenburg	13	18 007	281	43 644	722	16 470	209	20 938	2 280
» Posen u. Westpreußen	4	5 845	—	[1] 6 708	—	193	—	7 123	215
» Schlesien	4	1 028	2 430	464	1 099	19	—	3 738	180
» Sachsen u. Hannover	4	[2] 820	104	114	26	53	—	746	73
Summe I.	25	25 700	2 815	50 930	1 847	16 735	209	32 545	2 748
II. Baden, Mecklenburg u. Braunschweig	3	2 499	—	240	—	524	—	1 193	—
III. Elsaß-Lothringen	2	504	—	50	1 005	321	—	946	—
Zus. 1889/90 im Zollgebiet	30	28 703	2 815	51 220	2 852	17 580	209	34 684	2 748
Dagegen 1888/89	29	24 550	2 495	28 599	1 064	11 011	130	24 481	2 306
» 1887/88	30	33 640	3 807	35 837	3 118	13 904	340	33 516	2 181

[1]) Außerdem 11 kg Saccharin. — [2]) Außerdem 153 Tonnen Abfälle von der Stärkefabrikation.

2. Die Branntweinbrennerei im Branntweinsteuergebiet.[1])

(Für das Betriebsjahr 1889/90 Monatshefte zur Statistik d. D. R. 1891 S. V. 1, für die vorhergehenden s. »Anhang« unter XV. 1. e.)

A. Die Branntweinbrennerei im Gebiet der früheren Steuergemeinschaft (des deutschen Zollgebiets ohne Bayern, Württemberg, Baden und Luxemburg) von 1880/81 bis 1889/90.

a. Zahl und Betriebseinrichtung der vorhandenen Brennereien.

Termine Bis 31. März 1887 Schluß des Etatsjahres, sodann Schluß des Betriebsjahres (30. Sept.).	Zahl der vorhandenen Brennereien.	Darunter (Sp. 2) Brennereien, welche nach Maßgabe ihrer Einrichtung a. mittelst einer Destillation Branntwein bereiten:						b. die Branntweinbereitung nicht in einer Destillation beenden:			
		zu 80% nach Tralles und mehr.	unter 80%	Zusammen.	Hierunter (Sp. 5) mit kontinuirlichem Apparat.	Hierunter (Sp. 5) mit Blase und mit Dampfapparat.	Hierunter (Sp. 5) mit Blase und ohne Dampfapparat.	mit Maisch- oder Vorwärmer.	ohne Maisch- oder Vorwärmer.	Zusammen.	Hierunter (Sp. 11) mit besonderer Rektifizirblase.
31. März 1881	40 240	3 788	870	4 658	944	3 541	173	1 875	33 707	35 582	1 187
» » 1882	40 223	3 799	852	4 651	1 044	3 466	141	1 880	33 692	35 572	1 201
» » 1883	40 092	3 825	794	4 619	1 173	3 314	132	1 858	33 615	35 473	1 200
» » 1884	40 211	3 821	775	4 596	1 278	3 192	126	1 806	33 809	35 615	1 201
» » 1885	40 088	3 819	753	4 572	1 360	3 070	142	1 761	33 755	35 516	1 208
» » 1886	40 442	3 824	767	4 591	1 411	3 056	124	1 702	34 149	35 851	1 200
» » 1887	40 352	3 779	761	4 540	1 446	2 970	124	1 717	34 095	35 812	1 236
30. September 1887	40 245	3 770	732	4 502	1 454	2 936	112	1 695	34 048	35 743	1 257
» » 1888	39 874	3 691	728	4 419	1 492	2 790	137	1 414	34 041	35 455	1 260
» » 1889	39 617	3 645	731	4 376	1 495	2 770	111	1 307	33 934	35 241	1 248
» » 1890	39 417	3 621	724	4 345	1 525	2 717	103	1 248	33 824	35 072	1 249

b. Zahl, Gattung und Materialverbrauch der im Betriebe gewesenen Brennereien.

Jahre (die Etatsjahre mit dem 1. April, die Betriebsjahre mit dem 1. Oktober beginnend).	Anzahl der im Betriebe gewesenen Brennereien.	Darunter in Verbindung mit Hefenfabrikation.	Von den in Sp. 2 nachgewiesenen Brennereien verarbeiteten hauptsächlich mehlige Stoffe: Kartoffeln.	Getreide.	Melasse.	andere nicht mehlige Stoffe.	Zur Branntweingewinnung wurden verarbeitet: Kartoffeln.	Getreide und alle übrigen mehligen Stoffe.	Melasse, Rüben, Rübensaft.	Wein, Weinhefe, Weintrester.	Obst und Obsttrester.	Brauereiabfälle und sonstige Materialien.
							1 000 Tonnen			1 000 Hektoliter		
Etatsjahre:												
1880/81	26 801	1 328	4 272	2 861	25	19 643	1 982	476	88	139	182	89
1881/82	29 909	1 294	4 497	2 759	24	22 629	2 894	406	69	435	194	95
1882/83	28 201	1 316	4 180	2 937	17	21 067	2 392	355	43	328	120	99
1883/84	32 518	1 327	4 306	2 935	19	25 258	2 503	403	58	438	355	96
1884/85	30 409	1 340	4 303	2 902	22	23 182	2 650	363	75	403	189	91
1885/86	33 892	1 343	4 252	2 932	18	26 690	3 087	388	29	490	438	85
1886/87	30 173	1 379	4 069	2 955	5	23 144	2 719	344	5	282	262	83
1. April / 30. September 1887	16 035	1 269	3 288	2 794	8	9 945	625	121	8	33	38	38
Betriebsjahre:												
1887/88	24 622	1 243	3 987	2 538	18	18 079	1 939	268	27	260	61	70
1888/89	30 079	1 205	3 770	2 534	17	23 758	1 640	272	24	320	245	74
1889/90	26 531	1 166	3 920	2 411	17	20 183	2 006	281	26	215	94	57

[1]) Das deutsche Branntweinsteuergebiet hat sich durch den Hinzutritt von Bayern, Württemberg und Baden am 1. Oktober 1887 wesentlich verändert. Um einen Vergleich zwischen den Ergebnissen der Betriebsjahre 1887/88, 1888/89 und 1889/90 und denen der Vorperioden zu ermöglichen, ist in den Uebersichten A. a. u. b. auch bezüglich der letzten Betriebsjahre nur der Umfang des früheren Branntweinsteuergebiets, d. i. des Zollgebiets mit Ausnahme von Bayern, Württemberg, Baden und Luxemburg, berücksichtigt. Im Laufe des

B. Die Branntweinbrennerei im Gebiet der gegenwärtigen Steuergemeinschaft (des deutschen Zollgebiets ohne Luxemburg) **im Betriebsjahr 1889/90 und den beiden Vorjahren.**

a. Brennereien, Materialverbrauch, Menge des erzeugten und in den freien Verkehr gesetzten Branntweins.

Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der im Betriebe gewesenen Brennereien.	Unter den Brennereien, welche mehlige Stoffe verarbeiteten, waren der Zahl nach: landwirthschaftliche.	gewerbliche.	Zur Branntweinbereitung wurden verarbeitet: Kartoffeln.	Getreide und andere mehlige Stoffe.	Melasse, Rüben.	Andere nicht mehlige Stoffe.	Gesammtproduktion an reinem Alkohol.	An reinem Alkohol wurden in den freien Verkehr gesetzt: gegen Entrichtung der Verbrauchsabgabe.	abgabefrei zu gewerblichen u. s. w. Zwecken.
				1 000 Tonnen.			1 000 hl	1 000 hl	1 000 hl	1 000 hl
Dir.-Bez. Ost- u. Westpreußen . . .	588	579	7	292	19,7	—	0,0	348	225	19,5
» Brandenbg. u. Pommern	973	915	54	655	49,2	—	0,0	844	385	642,3
» Posen u. Schlesien . . .	1 333	1 176	152	736	55,5	5,4	0,0	916	434	71,4
Uebrige preuß. Direktivbezirke . .	3 309	1 769	601	126	133,1	14,6	99	514	738	124,8
Zusammen Preußen	6 203	4 439	814	1 809	257,5	20,0	99	2 622	1 782	858,0
Bayern	4 199	1 643	12	68	22,8	—	118	139	69	49,2
Sachsen	585	567	12	118	11,9	—	5	154	176	71,4
Württemberg u. Baden	18 403	3 675	23	10	14,8	2,1	200	63	55	47,6
Hessen	277	192	—	13	0,9	—	16	13	22	11,8
Thüringen, Braunschweig, Anhalt	181	166	9	35	4,2	5,9	0,0	66	29	13,6
Mecklenburg, Oldenburg, Lübeck	83	69	14	29	6,0	—	—	49	44	5,0
Bremen und Hamburg	47	1	46	—	13,4	—	—	30	60	15,9
Elsaß-Lothringen	19 202	48	1	2	0,1	—	247	9	29	6,3
Ueberh. im Betriebsjahr 1889/90	49 180	10 800	931	2 084	331,6	28,0	685	3 145	2 266	1078,8
dagegen 1888/89	65 652	9 003	989	1 699	329,5	25,5	1 355	2 727	2 179	431,3
1887/88	48 415	10 687	965	2 009	305,0	27,7	814	3 058	1 684	387,6

b. Die Brennereien nach der Menge ihrer Produktion.

Jahresproduktion an reinem Alkohol in Litern.	Zahl der Brennereien, welche hauptsächlich verarbeiteten: Kartoffeln: landwirthschaftliche.	gewerbliche.	Getreide: landwirthschaftliche.	gewerbliche.	Melasse, Rüben.	andere nicht mehlige Stoffe.	Gesammtzahl der Brennereien.	Hiervon wurden in Verbindung mit Hefenfabrikation betrieben: landwirthschaftliche.	gewerbliche.
Bis 50 l	1 357	—	1 761	3	—	31 988	35 109	1	1
über 50 bis 100 l . . .	273	1	440	5	—	3 428	4 147	1	3
» 100 » 200 » . . .	254	2	273	6	—	1 226	1 761	2	3
» 200 » 500 » . . .	294	1	185	36	—	521	1 037	10	3
» 500 » 1 000 » . . .	188	—	143	56	—	133	520	24	8
» 1 000 » 2 000 » . . .	232	1	222	110	—	66	631	38	23
» 2 000 » 5 000 » . . .	290	—	443	221	—	41	995	185	88
» 5 000 » 10 000 » . . .	332	1	371	166	—	17	887	224	111
» 10 000 » 50 000 » . . .	1 502	2	307	210	—	10	2 031	210	161
» 50 000 » 100 000 » . . .	1 067	1	29	42	—	—	1 139	17	36
» 100 000 » 200 000 » . . .	719	2	10	25	—	1	757	5	24
» über 200 000 » . . .	103	4	5	36	18	—	166	1	35
Gesammtzahl 1889/90	6 611	15	4 189	916	18	37 431	49 180	718	496
dagegen 1888/89	5 137	8	3 866	981	18	55 642	65 652	741	516
1887/88	6 256	12	4 431	953	19	36 744	48 415	772	498
Produktion dieser Brennereien in 1 000 hl. 1889/90	2 517	15	163	347	84	19	3 145	92	318
1888/89	2 076	5	169	363	77	37	2 727	90	321
1887/88	2 527	8	157	270	75	21	3 058	91	237

Betriebsjahres 1888/89 (am 15. Oktober 1888) ist das deutsche Zollgebiet durch den Anschluß von Hamburg, Bremen, sowie einigen preußischen und oldenburgischen Gebietstheilen erweitert worden. Die daselbst vorhandenen bezw. im Betrieb gewesenen Brennereien sind für die Jahre 1888/89 und 1889/90, ebenso wie der Materialverbrauch dieser Betriebe (nur Getreide) und ihre Produktion in den Tabellen Ba und b eingerechnet, dagegen nicht in den Tabellen Aa und b, um hier die Vergleichung mit den Vorjahren nicht zu stören.

3. Biergewinnung in den Etatsjahren 1872 bis 1889/90.

(Für das Jahr 1889/90 Monatshefte zur Statistik d. D. R. 1890 S. XI. 23; für die früheren Jahre s. »Anhang« unter XV. 1. f.)

A. Biergewinnung im Brausteuergebiet.[1])

Etatsjahre.	Zahl der im Betrieb gewesenen Brauereien.	Darunter gewerbliche Brauereien.	Menge der verwendeten steuerpflichtigen Braustoffe.		Menge des gewonnenen Bieres				Zur Herstellung von 1 Hektoliter Bier wurden durchschnittlich neben einander verwendet	
					obergähriges.	untergähriges.	zusammen			
			Getreide.	Surrogate.[3])			1 000 hl	auf den Kopf.	Getreide und Reis	Surrogate
			Tonnen.	Tonnen.	1 000 hl	1 000 hl		Liter.	kg	kg
1872	14 157	10 478	.	.	7 368,3	8 256,4	(4) 16 102,2	52	.	.
1873	13 561	10 927	407 096	3 148	8 422,1	11 232,8	19 654,9	63	20,76	0,11
1874	13 030	10 695	421 051	4 382	8 214,0	12 280,0	20 494,0	65	20,60	0,16
1875	12 701	10 487	437 189	3 439	8 464,8	12 893,4	21 358,2	67	20,50	0,13
1876	12 535	10 399	423 886	3 313	8 526,4	12 347,0	20 873,4	64	20,35	0,12
1. April 1877/78[2])	12 186	10 281	415 719	2 595	8 112,1	12 248,4	20 360,5	62	20,45	0,10
" " 1878/79	11 867	10 117	415 690	2 170	8 040,7	12 331,2	20 371,9	61	20,42	0,09
" " 1879/80	11 647	10 460	407 448	1 817	7 818,7	12 165,9	19 984,6	60	20,40	0,08
" " 1880/81	11 564	10 374	430 794	2 139	7 931,1	13 204,9	21 136,0	62	20,40	0,09
" " 1881/82	11 266	10 068	430 100	2 282	7 813,8	13 502,2	21 316,0	62	20,19	0,09
" " 1882/83	10 921	9 797	446 928	2 261	7 901,2	14 212,0	22 113,2	64	20,23	0,09
" " 1883/84	10 703	9 625	472 573	2 466	8 071,5	15 320,4	23 391,9	67	20,22	0,08
" " 1884/85	10 520	9 461	493 281	2 843	8 384,2	16 229,2	24 613,4	70	20,07	0,09
" " 1885/86	10 365	9 326	487 501	3 045	8 081,2	16 209,5	24 290,7	68	20,09	0,10
" " 1886/87	9 708	8 690	532 964	3 635	8 715,6	17 849,9	26 565,5	74	20,09	0,11
" " 1887/88	9 639	8 605	550 390	4 331	8 503,9	18 971,9	27 475,8	76	20,07	0,12
" " 1888/89	9 556	8 540	573 350	4 953	8 396,7	20 259,0	28 655,7	77	20,05	0,13
" " 1889/90	9 275	8 352	632 641	7 117	8 989,3	23 200,1	32 189,4	85	19,72	0,16
Im Etatsjahre 1889/90 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.										
Direktiv-Bezirke										
Ostpreußen	251	237	23 107	93	328,7	582,6	911,3	45	25,46	0,06
Westpreußen	102	102	13 369	81	172,3	419,9	592,2	41	22,66	0,05
Brandenburg	569	565	96 633	2 502	1 839,8	2 876,5	4 716,3	122	20,49	0,53
Pommern	317	179	13 155	89	126,6	531,7	658,3	43	20,00	0,12
Posen	164	163	8 656	42	218,5	270,5	489,0	28	17,71	0,08
Schlesien	853	851	45 218	149	1 128,2	1 534,1	2 662,3	63	16,99	0,05
Sachsen	639	627	44 628	417	647,9	1 791,9	2 438,9	98	18,32	0,15
Schleswig-Holstein	706	420	22 599	362	283,0	952,2	1 235,2	101	18,41	0,18
Hannover	465	328	23 217	145	155,4	1 001,5	1 156,9	51	20,14	0,05
Westfalen	716	706	47 749	89	101,9	2 000,9	2 102,8	82	22,75	0,00
Hessen-Nassau	402	401	35 291	58	28,4	1 613,8	1 642,2	101	21,51	0,02
Rheinland	1 154	1 134	75 439	1 252	1 030,3	2 527,3	3 557,6	78	21,51	0,05
Hohenzollern	239	238	2 836	4	4,8	117,6	122,2	182	23,23	0,00
Zusammen Preußen	6 577	5 951	451 897	5 283	6 064,7	16 220,5	22 285,2	75	20,35	0,16
Königr. Sachsen	755	755	70 528	334	1 987,5	2 394,0	4 381,5	130	16,12	0,06
Hessen	227	227	23 376	127	1,1	997,4	998,5	102	23,54	0,00
Mecklenburg	397	114	6 777	144	129,3	282,8	412,1	60	16,61	0,18
Thüringen einschl. Allstedt	1 002	991	44 427	46	323,7	1 807,6	2 131,3	155	20,85	0,02
Oldenburg	87	85	2 838	37	33,5	111,9	145,4	53	19,55	0,22
Braunschweig	77	77	8 960	28	25,5	425,5	451,0	114	19,90	0,03
Anhalt	73	73	6 013	60	95,4	220,7	316,1	120	19,02	0,19
Lübeck	32	31	2 098	74	38,5	66,7	105,2	142	19,95	0,70
Bremen	18	18	3 879	351	23,4	196,5	219,9	128	19,03	1,04
Hamburg	30	30	11 848	633	266,7	476,5	743,2	132	15,96	0,83

[1]) Betriebe, in denen Bier lediglich als steuerfreier Haustrunk bereitet wird, sind nicht berücksichtigt.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist hier, wie in B und C unberücksichtigt geblieben.

[3]) Darunter Reis 1873: 913 t, 1874: 1 125 t, 1875: 747 t, 1876: 782 t, 1877/78: 550 t, 1878/79: 304 t, 1879/80: 268 t, 1880/81: 304 t, 1881/82: 308 t, 1882/83: 376 t, 1883/84: 492 t, 1884/85: 622 t, 1885/86: 655 t, 1886/87: 680 t, 1887/88: 968 t, 1888/89: 1 274 t und 1889/90: 2065 t.

[4]) Für das Großherzogthum Hessen konnte nur die Gesammtproduktion von 477 500 hl eingesetzt werden. Um diesen Betrag ist daher die Zahl in dieser Spalte größer als die Summe der Theilzahlen in den beiden vorhergehenden Spalten.

B. Art und Betriebsumfang der Bierbrauereien im Brausteuergebiet.

Etatsjahre.	Von den im Betriebe gewesenen Brauereien (Nachw. A.) haben vorwiegend bereitet: obergähriges Bier: gewerbliche.	obergähriges Bier: nicht gewerbliche.	untergähriges Bier: gewerbliche.	untergähriges Bier: nicht gewerbliche.	an Brausteuer entrichtet[2]: bis 15 M.	über 15 bis 60 M.	über 60 bis 300 M.	über 300 bis 600 M.	über 600 bis 1 500 M.	über 1 500 bis 6 000 M.	über 6 000 bis 15 000 M.	über 15 000 M.
1872	([1] 10 533		([1] 3 185		3 110	1 971	3 642	1 701	1 896	1 441	271	125
1873	7 544	2 626	3 383	8	2 969	1 614	3 343	1 673	1 930	1 571	299	162
1874	7 325	2 331	3 370	4	2 682	1 492	3 117	1 634	1 944	1 638	341	182
1875	7 073	2 208	3 414	6	2 577	1 401	2 955	1 581	1 954	1 665	371	197
1876	7 058	2 136	3 341	—	2 599	1 300	2 867	1 576	1 965	1 656	382	190
1877/78	6 927	1 905	3 354	—	2 396	1 263	2 810	1 624	1 929	1 619	362	183
1878/79	6 779	1 750	3 338	—	2 226	1 224	2 805	1 582	1 908	1 587	354	181
1879/80	7 187	1 186	3 273	1	2 263	1 139	2 705	1 545	1 862	1 606	345	182
1880/81	7 142	1 189	3 232	1	2 289	1 114	2 641	1 507	1 872	1 582	373	186
1881/82	6 808	1 197	3 260	1	2 083	1 085	2 609	1 460	1 877	1 587	376	189
1882/83	6 571	1 123	3 226	1	1 955	1 024	2 509	1 432	1 833	1 577	392	199
1883/84	6 454	1 077	3 171	1	1 948	1 004	2 353	1 398	1 769	1 609	403	219
1884/85	6 369	1 058	3 092	1	1 894	958	2 228	1 350	1 825	1 618	402	243
1885/86	6 229	1 038	3 097	1	1 853	918	2 136	1 352	1 794	1 648	424	238
1886/87	5 573	1 017	3 117	1	1 293	837	2 038	1 330	1 800	1 697	450	261
1887/88	5 477	1 033	3 128	1	1 317	830	2 018	1 298	1 734	1 700	451	291
1888/89	5 363	1 014	3 177	2	1 329	799	1 974	1 284	1 699	1 687	478	306
1889/90	5 190	922	3 162	1	1 208	774	1 890	1 234	1 658	1 677	475	359

[1]) Außerdem 439 Brauereien in Hessen ohne Unterscheidung in gewerbliche und nicht-gewerbliche.

[2]) Die Summe dieser Spalten ist für die Etatsjahre 1884/87 um 2 kleiner, als die Zahl der im Betrieb gewesenen Brauereien (Nachw. A.), weil 4 Brauereien vertragsmäßig nur 2 Fixationssummen gezahlt haben.

C. Vergleichende Uebersicht der Biergewinnung im Brausteuergebiet und in den übrigen deutschen Staaten.

Jahre.[1])	Biergewinnung der einzelnen Steuergebiete. Brausteuergebiet. 1 000 hl	Bayern.[1, 2]) 1 000 hl	Württemberg.[1]) 1 000 hl	Baden.[1]) 1 000 hl	Elsaß-Lothringen. 1 000 hl	Auf den Kopf der jeweiligen Bevölkerung entfallen im Brausteuergebiet. Liter.	in Bayern. Liter.	in Württemberg. Liter.	in Baden. Liter.	in Elsaß-Lothringen. Liter.
1872	16 102,2	10 905,8	4 197,3	927,0	812,5	52	256	229	63	52
1873	19 654,9	11 256,2	3 995,1	1 094,8	987,8	63	263	216	74	64
1874	20 494,9	12 079,8	3 596,1	1 133,9	889,2	65	280	193	76	58
1875	21 358,2	12 084,9	3 662,4	1 066,7	763,3	67	277	194	71	50
1876	20 873,4	12 347,2	3 879,0	1 050,8	706,7	64	280	204	69	46
1877/78	20 360,5	12 205,4	3 801,5	1 098,5	803,1	62	274	198	72	53
1878/79	20 371,9	12 122,5	3 067,3[3])	1 085,0	787,9	61	250	211[3])	70	52
1879/80	19 984,6	12 152,5	3 172,6	1 085,7	788,5	60	232	162	70	52
1880/81	21 136,0	11 826,8	3 396,3	1 155,5	982,7	62	224	172	74	63
1881/82	21 316,0	12 341,6	3 247,7	1 188,8	941,4	62	232	164	76	60
1882/83	22 113,2	12 112,6	3 041,9	1 167,2	815,6	64	227	154	74	52
1883/84	23 391,9	12 265,4	3 083,8	1 220,7	823,3	67	229	155	77	53
1884/85	24 613,4	12 608,5	3 027,6	1 235,8	801,7	70	234	152	78	51
1885/86	24 290,7	12 665,7	2 878,8	1 244,5	690,7	68	234	144	78	44
1886/87	26 565,5	13 096,2	3 305,7	1 301,5	719,2	74	240	165	81	46
1887/88	27 475,8	13 704,8	3 558,1	1 484,5	778,4	76	250	176	92	50
1888/89	28 655,7	13 525,8	3 153,5	1 508,7	759,3	77	245	156	93	48
1889/90	32 189,4	14 283,5	3 419,1	1 631,0	797,8	85	258	168	100	51

[1]) Für das Brausteuergebiet und Elsaß-Lothringen Kalender- bezw. Etatsjahre; für Bayern Kalenderjahre 1872—89; für Württemberg Finanzjahre 1. Juli 1872 bis 30. Juni 1878, 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (9 Monate), sodann Reichs-Etatsjahre; für Baden Steuerjahre 1. Dezember 1871 bis 30. November 1889.

[2]) Die Pfalz ist erst vom zweiten Halbjahr 1878 ab mit einbegriffen.

[3]) Diese Zahl für 1878/79 »vergl. Anm. 1« ist so berechnet, daß sie eine Jahresproduktion auf den Kopf bezeichnet. Vergl. Abschn. X. 4. »Bierverbrauch« und Abschn. XV. 2. G. »Einnahme vom Bier«.

4. Patente und geschützte Muster.

(Patentblatt, herausgegeben vom Kaiserlichen Patentamt, Jahrgang 1891 Nr. 3 und Central-Handels-Register für das Deutsche Reich, 3. Beilage zu Nr. 9 des Deutschen Reichs-Anzeigers für 1891.)

A. In den einzelnen Jahren 1876 bis 1890 angemeldete, ertheilte und gelöschte Patente, sowie neu geschützte Muster.

Jahr.	Patente.[1]				Neu geschützte Muster.[3]		
	Anmeldungen.	Ertheilungen.	Löschungen.	Am Jahresschluß in Kraft.	Ueberhaupt.	Davon plastische.	Davon Flächenmuster.
1876	—	—	—	—	12 759	2 660	10 099
1877	3 212	190	—	190	53 468	8 343	45 125
1878	5 949	4 200	163	4 227	50 032	9 679	40 353
1879	6 528	4 410	1 830	6 807	49 811	12 560	37 251
1880	7 017	3 966	2 766	8 007	47 640	13 856	33 784
1881	7 174	4 339	3 727	8 619	51 078	14 943	36 135
1882	7 569	4 131	3 298	9 452	49 605	15 088	34 517
1883	8 121	4 848	3 770	10 535	54 257	16 248	38 009
1884	8 607	4 459	4 002	10 994	67 889	22 124	45 765
1885	9 408	4 018	3 972	11 046	73 121	23 319	49 802
1886	9 991	4 008	3 808	11 249	71 504	22 020	49 484
1887	9 904	3 882	3 621	11 512	73 130	24 175	48 955
1888	9 869	3 923	3 651	11 810	80 705	23 371	57 334
1889	11 645	4 406	3 488	12 732	76 322	23 926	52 396
1890	11 882	4 680	3 776	13 639	75 496	22 317	53 179
Summe	116 876	55 460	41 872	(2 13 639	886 817	254 629	632 188

[1]) Nach dem Reichsgesetz vom 25. Mai 1877 (Patentgesetz — R. G. Bl. S. 501) seit 1. Juli 1877.
[2]) Die Zahl ist um 51 größer als die Differenz zwischen den Summen der ertheilten und gelöschten Patente, weil 51 für nichtig erklärte Patente vorher erloschen waren und in die Zahl der Löschungen aufgenommen sind.
[3]) Nach dem Reichsgesetz vom 11. Januar 1876, betr. das Urheberrecht an Mustern und Modellen (R. G. Bl. S. 11), seit 1. April 1876.

B. Die in der Zeit vom 1. Juli 1877 bis Ende 1890 ertheilten Patente nach Staaten und Landestheilen, denen die Patenterwerber angehörten.

Staaten bezw. Landestheile.	1877 bis 1890.	1889.	1890.
I. Deutsches Reich.			
Preußen.			
Prov. Ostpreußen	158	16	8
» Westpreußen	190	10	11
Stadt Berlin	6 750	504	523
Prov. Brandenburg	1 098	80	93
» Pommern	447	25	31
» Posen	236	27	28
» Schlesien	1 743	125	127
» Sachsen	2 236	179	137
» Schleswig-Holst.	663	47	78
» Hannover	1 115	78	69
» Westfalen	2 351	175	163
» Hessen-Nassau	1 497	129	146
» Rheinland	4 575	340	384
Hohenzollern	11	2	1
Preußen im ganzen	**23 070**	**1 737**	**1 799**
Bayern	2 420	213	223
Sachsen	5 551	434	413
Württemberg	1 261	92	123
Baden	1 257	107	106
Hessen	687	49	66
Mecklenburg-Schwerin	177	14	15
Sachsen-Weimar	133	12	11
Mecklenburg-Strelitz	15	2	1
Oldenburg	88	4	6
Braunschweig	648	48	44
Sachsen-Meiningen	96	7	10
Sachsen-Altenburg	80	6	9
Sachsen-Coburg-Gotha	133	10	2
Anhalt	324	24	32
Schwarzb.-Sondershausen	36	6	—
Schwarzb.-Rudolstadt	27	—	1
Waldeck	9	—	3
Reuß älterer Linie	34	4	3
Reuß jüngerer Linie	93	8	8
Schaumburg-Lippe	6	1	1
Lippe	18	3	2
Lübeck	73	5	12
Bremen	209	17	20
Hamburg	1 406	91	112
Elsaß-Lothringen	447	27	38
Deutsches Reich im ganzen	**38 298**	**2 921**	**3 060**
II. Ausland	**17 162**	**1 485**	**1 620**
Ueberhaupt	**55 460**	**4 406**	**4 680**

VII. Handel des deutschen

1. Einfuhr und Ausfuhr im Spezialhandel

(Statistik des Deutschen Reichs

1. Hier ist für die Jahre 1889 und 1890 die Einfuhr in den freien Verkehr und die Ausfuhr aus demselben (Spezialhandel) nach den Gruppen und Klassen des systematischen Waarenverzeichnisses dargestellt, unter spezieller Nachweisung der in jeder Klasse enthaltenen wichtigeren Waarengattungen und für 1889 mit Angabe der Herkunfts- und Bestimmungsländer. Dieser letztere Nachweis konnte bei Herausgabe des Jahrbuchs noch nicht für 1890 gegeben werden.

   Bei der Einfuhr umfaßt der Spezialhandel: 1) diejenigen Waaren, welche im Laufe des Jahres, für welches die Darstellung gilt, sofort nach dem Eingang in den freien Verkehr treten, sei es, daß dies unmittelbar an der Zollgrenze erfolgt, oder daß die Waaren mit Begleitpapieren zur sofortigen Verzollung oder zollfreien Abfertigung nach Zollstätten im Innern gehen, und 2) diejenigen Waaren, welche im Laufe des Jahres von Zollniederlagen durch Verzollung (zollfreie nach erfolgter Revision) in den freien Verkehr des Zollgebiets gesetzt sind. Bei der Ausfuhr vereinigt der Spezialhandel in sich alle im Laufe des Jahres aus dem freien Verkehr des Zollgebiets ausgeführten Gegenstände, diejenigen einbegriffen, welche wegen Zoll- oder Steuer-Rückvergütung im gebundenen Verkehr, d. i. unter Zoll- oder Steuerkontrole, ausgehen. Direkt durchgeführte, sowie im Veredlungsverkehr über die Zollgrenze ein- oder ausgeführte Waaren sind im Spezialhandel nicht enthalten.

2. Die Zahlen beziehen sich auf das jeweilige Zollgebiet.

3. Bei Flüssigkeiten (mit Ausnahme von Syrup und Melasse) sowie bei Gasen ist die unmittelbare Umschließung zum Nettogewicht gerechnet.

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr: den deutschen Freihäfen und Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
I. Vieh und andere lebende Thiere	E	**86**	**10 697**	**24 480**	**25 346**	**1 345**	**6 487**	**27 686**	**356**
	A	**44**	**9 031**	**318**	**7 688**	**9 333**	**113**	**1 118**	**47**
Darunter:		Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.
Pferde	E	10	20 962	15 263	8 987	1 304	12	7 598	39
Kühe	E	38	78	20 879	14 967	—	53	19 853	39
Ochsen	E	13	—	234	2 118	—	2 415	—	—
Schweine ausschl. Spanferkel	E	107	5 736	—	56 016	4 470	21 786	69 101	—
Pferde	A	1	643	650	701	392	273	2 221	4[illegible]
Kühe	A	29	477	2	81	—	—	66	3[illegible]
Ochsen	A	3	14	—	5	—	—	1	—
Jungvieh bis zu 2½ Jahr	A	22	63	76	194	—	—	—	—
Schweine ausschl. Spanferkel	A	49	957	1	534	25	—	77	[illegible]
Schafvieh ausschl. Lämmer	A	178	181 530	6	157 670	202 811	—	2 665	[illegible]
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
II. Sämereien u. Gewächse für Aussaat, Futter u. Gärtnerei ꝛc.	E	**1 705**	**4 603**	**1 465**	**11 781**	**6 228**	**1 732**	**37 580**	**55**
	A	**717**	**1 625**	**2 646**	**7 050**	**4 368**	**65**	**2 576**	**1 745**
Darunter: Kleesaat	E	483	371	137	3 566	1 014	896	136	[illegible]
Darunter: »	A	342	770	1 219	668	2 928	12	374	1 [illegible]
III. Abfälle, Düngungsmittel und verschiedene thierische Produkte	E	**82 276**	**84 169**	**10 110**	**76 176**	**60 529**	**6 465**	**97 299**	**16 505**
	A	**5 728**	**9 256**	**47 043**	**10 205**	**12 255**	**1 456**	**51 077**	**11 813**
Darunter: Kleie; Malzkeime; Reisabfälle	E	8 793	16 606	1 162	7 889	10 453	2 431	27 642	2 [illegible]
Darunter: Oelkuchen, auch gemahlen	E	30 986	3 392	2 170	41 118	8 961	2 141	7 878	—
Darunter: Guano, m. Ausn. d. mineral.	E	6 918	12 263	783	907	2 199	5	8 128	4 [illegible]
IV. Brennstoffe	E	**73 377**	**719 393**	**2 760**	**63 709**	**3 461 993**	**0**	**50 445**	**3 837**
	A	**445 855**	**391 889**	**27 287**	**998 366**	**10 753**	**146 218**	**3 271 788**	**36 369**
Darunter: Steinkohlen	E	42 714	395 696	1 300	57 320	3 405 467	0	40 339	[illegible]
Darunter: Braunkohlen	E	377	—	—	—	21	—	—	—
Darunter: Steinkohlen	A	425 624	374 267	6 916	679 141	9 130	127 653	3 128 079	14 528
Darunter: Koks	A	15 464	15 081	7 071	276 887	259	16 340	79 683	21 829

Zollgebiets mit dem Auslande.

in den Jahren 1889 und 1890.

Neue Folge, Bd. 47, 48 und 54.)

4. Als Land der Herkunft wird dasjenige Land, aus dessen Gebiet die Versendung erfolgt ist, als Land der Bestimmung dasjenige, wohin die Versendung gerichtet ist, angesehen. Hierzu ist bestimmt, daß bei eingeführten Waaren die Versendung da begonnen hat, von wo aus die Waare in ununterbrochenem Transport ins Zollgebiet gelangt ist, und daß bei ausgeführten Waaren die Versendung dort endigt, wohin die Waare in ununterbrochenem Transport aus dem Zollgebiet gelangen soll, bei der Einfuhr wie bei der Ausfuhr jedoch so, daß bloße Umladung oder Umspedition nicht als Unterbrechung des Transports gilt. Demnach ist bei Handelswaaren in der Regel als Land der Herkunft dasjenige Land, aus dessen Eigenhandel die Waare ins Zollgebiet gelangt ist (sofern dieses nicht zu ermitteln, das Ursprungsland), als Land der Bestimmung dasjenige, in dessen Eigenhandel die Waare übergeht, angesetzt.

5. Die unter »Alle übrigen Länder« angegebenen Zahlen umfassen auch diejenigen Einfuhren und Ausfuhren, für welche das Land der Herkunft bezw. Bestimmung nicht ermittelt werden konnte.

6. Den Werthangaben liegen die von einer Kommission Sachverständiger geschätzten Werthe der Mengeneinheiten der ein- und ausgeführten Waaren zu Grunde. Diese Werthschätzungen sind bei den landwirthschaftlichen Produkten und einer Reihe anderer Artikel (vergl. St. d. D. R. N. F. Band 47 und 54 S. I. 1 fg.) länderweise vorgenommen worden. Im übrigen sind bei den Schätzungen nur die Durchschnittswerthe der ein- bezw. ausgeführten Waaren für das gesammte Zollgebiet ermittelt worden.

aus demselben (Spezialhandel) im Jahre 1889 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Spezialhandel			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1889.		1890.	
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
46 748	0	24 965	14 042	—	847	13	183 098	183 493	238 672	229 586
2 156	10	228	11 437	1	22	177	41 723	31 904	29 627	29 845
Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.		Stück.	
9 300	—	20 049	748	—	57	—	84 329	78 616	83 506	72 005
19 089	—	3	18 170	—	70	2	93 241	33 087	106 548	39 917
7 687	—	—	482	—	934	—	13 883	4 865	12 044	4 381
123 920	—	44 557	1 956	—	—	—	327 649	38 769	596 811	75 188
1 020	21	113	2 845	—	23	258	9 201	8 696	9 534	10 268
1 583	1	62	2 889	—	—	1	5 227	1 425	3 041	1 240
41	—	—	4 993	—	—	—	5 057	2 272	4 473	2 141
467	—	89	4 124	—	14	—	5 049	838	3 694	1 054
978	—	14	7 477	—	—	8	10 122	1 068	4 329	488
778	—	263	51 573	—	4	492	597 972	15 392	399 039	12 830
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.		Tonnen zu 1 000 kg netto.	
98 875	63	30 082	2 361	566	5 581	410	203 087	36 647	167 436	40 560
12 354	131	2 819	4 494	32	325	525	41 472	21 437	46 564	26 797
6 047	0	1 501	91	—	4 483	24	18 775	15 449	25 702	21 831
832	1	525	188	1	52	111	9 042	8 377	10 732	11 214
147 203	1 331	257 566	5 647	2 196	74 031	57 710	979 213	95 328	1 083 098	103 748
27 966	122	4 145	21 032	21	1 933	235	204 287	19 778	275 753	22 069
100 739	69	180 383	1 560	1 971	1 194	2 596	365 896	29 536	318 595	25 629
14 007	260	53 356	15	61	50 365	3 854	218 564	28 519	219 031	26 615
94	—	9	36	—	1 993	20 208	57 758	8 086	47 996	6 719
6 358 163	0	64 369	2 329	—	155	257	10 800 787	95 029	11 213 696	101 529
3 375 417	722	257 359	785 178	92	4 859	196 133	9 948 285	116 757	10 498 876	146 509
600 698	—	12 401	557	—	63	2	4 556 559	63 676	4 164 538	63 532
5 649 902	—	—	—	—	—	—	5 650 300	19 776	6 506 404	26 026
3 098 302	661	174 543	616 389	40	4 825	187 104	8 847 202	95 427	9 145 187	115 582
249 447	20	80 088	45 792	50	3	4 556	812 570	14 983	1 074 755	24 909

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im Spezialhandel

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuh							
		den deutschen Freihäfen und Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
V. Nahrungs- und Genußmittel	E	32 915	89 671	33 403	71 818	134 852	44 728	268 468	77 896
	A	171 985	86 771	28 169	71 550	436 991	9 808	158 401	85 665
Und zwar:									
A. Nahrungsmittel thierischen Ursprungs.									
1. Rohe und einfach zubereitete Verzehrungsgegenstände	E	676	1 619	18 737	1 173	81 904	1 468	57 721	71 990
	A	1 461	866	374	7 232	6 379	22	700	149
Darunter: Eier von Geflügel	E	24	28	46	150	13	1 274	655	5
		Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß
Darunter: Heringe, gesalzene, zum Genuß	E	2 850	782	6 902	1 753	527 788	—	320 390	335 80
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
Darunter: Fleisch von Vieh, ausgeschlachtet, frisch und zubereitet	A	1 305	668	13	5 865	5 854	13	116	47
2. Fabrikate	E	824	4 102	255	1 529	2 253	149	12 644	174
	A	141	261	682	870	5 379	121	121	26
Darunter: Käse aller Art	E	6	16	2	497	78	65	3 649	2
Darunter: Schmalz von Schweinen und Gänsen ꝛc.	E	709	3 721	215	380	2 072	1	7 803	—
Darunter: Butter, auch Margarine	A	104	240	607	119	5 326	1	85	18
B. Getreide und andere mehlige Nahrungsstoffe.									
1. Rohstoffe	E	18 188	62 256	7 441	16 687	1 741	1 929	101 949	377
	A	4 145	28 646	2 694	2 577	19 647	156	51 630	2 534
Darunter: Weizen	E	511	13 460	1 018	2 707	282	—	19 532	25
Darunter: Roggen	E	9 410	22 119	169	4 208	319	—	38 879	47
Darunter: Hafer	E	252	428	28	40	12	—	9 103	153
Darunter: Hülsenfrüchte und rohe Hirse	E	331	1 565	22	1 190	241	238	3 083	2
Darunter: Gerste	E	4 700	5 692	3 597	3 396	378	—	13 894	3
Darunter: Mais und Dari	E	2 878	14 186	2 272	15	150	22	3 739	—
Darunter: Gerste	A	3 578	29	9	119	14 171	0	3 871	20
2. Fabrikate	E	2 044	1 967	5 084	1 653	5 171	425	11 025	18
	A	12 469	5 120	11 344	11 390	61 043	3 193	30 055	46 906
Darunter: Malz	E	25	48	27	27	19	—	201	0
Darunter: Reis, geschält	E	1 881	1 395	5 040	32	4 591	166	9 098	15
Darunter: Mehl	E	36	78	1	16	41	2	31	1
	A	9 085	1 585	6 811	7 213	41 787	5	28 812	45 184
C. Obst, Früchte, Gemüse, frisch und getrocknet	E	1 726	4 753	1 704	8 870	2 603	28 170	36 785	1 790
	A	1 485	1 116	1 531	8 093	28 417	18	2 395	781
Darunter: Obst, frisches, mit Ausschluß der Weinbeeren u. Südfrüchte	E	35	1 207	312	2 675	40	5 737	4 364	1 748
Darunter: Obst, getrocknet ꝛc., oder ohne Zucker ꝛc. zubereitet	E	361	680	0	819	238	368	733	10
Darunter: Mandeln, getrocknet	E	78	56	1	435	250	2 834	57	—
D. Gewürze, Kochsalz, Eis	E	919	305	9	108	21 733	219	4 207	3 518
	A	9 647	29 952	7 348	2 414	7 208	89	25 429	12 155
Darunter: Hopfen	E	0	7	1	7	21	0	5	1
	A	12	1 215	430	1 763	4 005	88	475	343
E. Kaffee und Kaffeesurrogate, Kakao, Thee.									
1. Rohstoffe	E	7 146	13 504	31	3 650	12 817	80	31 417	1
	A	13	12	190	20	29	526	2	32
Darunter: Kaffee, roher	E	6 748	6 411	30	3 131	11 160	65	29 701	1
2. Fabrikate	E	14	121	0	926	1	—	184	0
	A	118	20	132	12	153	29	27	11
F. Zucker, Syrup und Melasse	E	125	145	79	329	2 791	—	1 508	2
	A	130 927	6 166	3 461	11 030	300 161	1 714	38 607	20 141
Darunter: Zucker mit Ausnahme von Stärkezucker und Zuckercouleur	A	130 129	4 738	3 323	7	287 485	1 471	38 537	19 309

in den Jahren 1889 und 1890.

aus demselben (Spezialhandel) im Jahre 1889 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Spezialhandel			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1889.		1890.	
Tonnen zu 1000 kg netto.							Tonnen zu 1000 kg netto.	Werth in 1000 Mark.	Tonnen zu 1000 kg netto.	Werth in 1000 Mark.
782 272	23 775	1 960 967	23 781	162 717	243 708	162 881	4 113 855	1 045 926	4 502 778	1 167 573
120 568	24 008	30 089	76 412	6 376	31 507	91 271	1 429 571	369 393	1 663 201	441 046
38 266	3	23 118	2 647	110	3 197	4 814	307 449	117 954	348 741	155 267
1 591	49	1 740	2 885	10	216	268	23 942	28 916	24 572	29 765
30 492	0	15 348	407	77	0	2	48 516	41 238	54 072	56 775
Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.		Faß.	
13	—	396	2	—	15	20 602	1 217 389	31 963	1 266 620	34 511
Tonnen zu 1000 kg netto.							Tonnen zu 1000 kg netto.		Tonnen zu 1000 kg netto.	
175	44	2	402	3	204	242	14 953	20 112	15 970	21 236
5 857	5	2 913	4 263	0	51 617	129	86 714	81 558	110 249	89 852
74	46	11	491	5	54	96	8 378	14 650	8 875	15 375
116	0	59	4 063	0	3	2	8 558	11 554	8 835	12 598
1 878	1	63	64	—	50 504	51	67 462	47 561	91 030	55 983
10	40	1	89	1	6	46	6 693	12 047	7 036	12 665
500 263	147	1 922 508	3 880	138 599	172 634	9 496	2 958 095	357 716	3 239 647	395 371
7 690	58	370	25 300	291	1 367	742	147 847	11 968	100 310	6 291
134 725	—	301 247	2 257	38 512	2 411	200	516 887	75 389	672 587	104 149
16 055	—	920 189	1	43 137	5 012	142	1 059 731	113 444	879 903	98 093
9 348	1	238 176	4	401	58	0	258 004	30 516	187 717	21 787
20 530	48	40 825	76	3 489	637	1 801	74 101	10 143	77 771	11 631
280 808	0	311 403	947	25 356	1 247	0	651 422	91 454	735 292	98 009
26 917	7	66 621	195	27 284	163 226	7 098	314 610	30 656	561 933	54 408
11	—	190	101	0	—	14	22 113	4 622	6 425	1 345
99 517	5	1883	990	5	645	60 740	191 172	44 240	200 042	46 189
294	7 259	1 022	6 452	62	909	1 377	198 894	38 648	177 099	34 003
80 160	—	334	88	—	—	—	80 929	20 200	72 760	18 156
42	2	5	49	0	188	59 640	82 144	16 018	94 589	18 918
13 345	0	113	47	0	191	21	13 922	3 620	14 342	3 729
47	234	418	3 823	0	33	211	145 248	27 597	116 204	21 498
99 428	12 208	8 340	9 345	22 730	2 522	1 521	242 495	64 426	262 939	73 410
72 401	14	608	8 050	8	364	124	125 405	13 563	133 983	17 342
43 294	8	626	8 346	—	321	12	68 725	16 891	92 144	18 823
21 950	9	5	117	8 802	2 157	174	36 423	10 199	26 569	12 354
309	663	0	23	26	1	50	4 783	7 558	4 860	8 262
2 560	722	1 906	1 291	27	12	3 231	40 767	18 947	40 426	18 159
25 066	78	18 037	9 351	623	4 666	57 120	209 183	29 444	218 141	50 481
1 870	—	2	4	—	4	0	1 922	5 126	1 352	6 135
555	25	846	397	20	2 074	748	12 996	23 022	11 944	45 630
675	667	33	167	35	567	58 720	129 510	211 318	133 098	232 315
6 286	67	996	1 093	116	15	2	9 399	1 453	9 036	1 308
161	371	2	149	28	230	55 041	113 229	199 282	118 126	219 715
31	—	4	14	—	—	10	1 305	454	1 466	639
113	—	15	592	7	1 836	115	3 180	872	2 849	787
63	2	3	6	—	327	383	5 763	1 913	8 739	2 739
181	1 659	6 391	8 837	4 593	12 139	5 666	551 673	168 224	838 797	222 174
125	1 592	6 331	8 207	4 424	11 714	4 756	522 148	162 842	796 425	216 107

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im Spezialhandel

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr							
		den deutschen Freihäfen und Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden
		Tonnen zu 1000 kg netto.							
G. Gegohrene Getränke	E	524	675	43	36 382	3 346	12 161	1 295	10
	A	11 362	14 183	327	27 498	6 542	3 572	8 151	2 778
Darunter: Arrak, Cognac, Rum in Fässern	E	22	17	4	1 603	423	4	353	2
Darunter: Wein und Most in Fässern	E	453	584	7	31 894	682	12 111	834	1
Darunter: Schaumwein in Flaschen	E	5	9	0	1 925	6	7	3	0
Darunter: Bier aller Art, auch Meth	A	4 911	10 496	138	25 449	1 956	2 781	5 871	439
Darunter: Branntwein aller Art	A	6 170	145	27	712	1 218	692	175	2 052
Darunter: Wein und Most in Fässern	A	42	695	57	1 037	624	29	660	100
Darunter: Wein in Fl. ausschl. Schaumwein	A	42	162	14	148	1 476	23	579	128
H. Konfitüren, Konserven u. andere feine Konsumtibilien	E	41	105	4	443	371	100	614	7
	A	88	183	69	275	1 609	17	360	95
J. Tabak und Tabakfabrikate.									
1. Rohstoffe	E	612	96	0	33	113	2	9 035	0
	A	5	72	4	44	2	314	707	8
Darunter: Tabakblätter, unbearbeitete	E	612	96	0	33	113	2	8 861	0
2. Fabrikate	E	76	23	16	35	8	25	84	0
	A	124	174	13	95	422	37	217	50
Darunter: Cigarren	E	40	21	0	5	4	0	70	—
VI. Industrie der Fette, fetten Oele und Mineralöle	E	**24 805**	**101 914**	**844**	**13 529**	**110 436**	**11 578**	**96 228**	**8 784**
	A	**3 150**	**2 452**	**4 034**	**4 410**	**17 480**	**946**	**5 600**	**4 460**
Und zwar: 1. Rohstoffe	E	3 255	62 937	785	7 671	66 081	3 158	52 538	8 773
	A	225	1 178	3 515	3 869	5 627	126	4 354	3 676
Darunter: Fischspeck; Fischthran; Walfett	E	313	259	690	86	1 321	0	1 248	8 693
Darunter: Erdnüsse und frische Erdmandeln	E	—	4 008	—	1	1 913	0	2 430	—
Darunter: Leinsaat	E	595	10 362	37	7	2 157	—	29 689	
Darunter: Mohn	E	1	2 865	—	69	4 050	216	955	—
Darunter: Palmkerne und Koprah; auch Butterbohnen	E	1 854	494	0	12	26 897	0	10 529	—
Darunter: Raps und Rübsaat; Hederich- und Rettigsaat	E	149	39 137	0	3 773	6 718	10	4 574	0
Darunter: Sesam	E	23	4 335	—	—	1 955	—	1 532	—
2. Fabrikate	E	21 550	38 977	59	5 858	44 355	8 420	43 690	11
	A	2 925	1 274	519	541	11 853	820	1 246	784
Darunter: Olivenöl (Speiseöl) in Fässern	E	3	13	—	503	26	2 586	24	—
Darunter: Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt	E	2	92	—	386	113	5 013	123	—
Darunter: Leinöl in Fässern	E	308	448	—	96	25 365	1	17 563	0
Darunter: Petroleum u. Petroleumdestillate	E	18 298	32 223	1	29	230	568	11 910	1
Darunter: Palm-, Palmnuß-, Kokosnuß- u. Bassiaöl ꝛc.	A	628	18	3	21	6 580	34	20	217
VII. Rohstoffe und Fabrikate der chemischen Industrie und Pharmazie	E	**19 665**	**54 149**	**8 691**	**71 853**	**128 388**	**37 540**	**81 385**	**11 218**
	A	**11 609**	**57 558**	**10 068**	**44 697**	**134 832**	**12 776**	**43 997**	**41 048**
Und zwar: 1. Rohstoffe.									
A. Rohstoffe der chemischen Industrie	E	9 233	15 969	534	10 479	23 298	26 760	25 741	7 334
	A	3 448	4 318	1 252	8 230	46 932	261	5 313	12 163
Darunter: Chilesalpeter	E	7 804	9 046	0	28	5 234	—	15 871	—
Darunter: Weinstein	E	3	121	1	458	28	972	22	—
B. Droguen zum Medizinalgebrauch und zu Parfümerien.	E	67	243	14	536	3 923	358	2 653	2
	A	237	54	115	316	368	106	263	160
Darunter: Chinarinde	E	7	1	—	2	2 771	0	2 239	0
Darunter: Waschschwämme, animalische	E	0	9	1	5	17	5	24	0
C. Harze aller Art; Abfälle zur Leimfabrikation	E	1 183	4 922	59	7 221	6 981	1 121	7 371	105
	A	622	972	506	2 137	2 282	51	891	2 614
Darunter: Terpentinharze; Terpentine	E	417	2 418	—	5 339	2 636	36	5 537	93

n den Jahren 1889 und 1890.

aus demselben (Spezialhandel) im Jahre 1889 von resp. nach: Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Spezialhandel 1889. Tonnen zu 1000 kg netto.	1889. Werth in 1000 Mark.	1890. Tonnen zu 1000 kg netto.	1890. Werth in 1000 Mark.
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
34 785	10 005	31	741	977	123	888	101 992	60 416	106 171	59 724
6 780	14 654	798	12 960	607	9 480	24 198	143 890	50 852	141 063	51 535
6	30	1	4	4	18	476	2 967	5 935	4 708	8 098
13 155	9 924	12	685	970	77	387	71 776	43 066	70 802	37 844
5	0	0	5	—	1	2	1 968	3 936	2 133	4 266
5 815	721	186	7 843	448	2 989	20 111	90 145	18 930	77 685	14 735
600	13 862	143	2 390	94	1 617	2 562	32 459	13 751	34 843	13 771
153	5	364	1 882	8	3 448	316	9 429	7 072	12 545	8 048
153	13	55	77	26	1 291	547	4 734	8 047	5 245	8 235
110	9	26	376	2	186	93	2 487	4 528	2 413	4 681
83	46	94	62	40	439	1 392	4 852	5 534	4 588	5 315
473	0	180	15	229	11 741	22 267	44 796	70 848	47 452	78 126
0	46	2	318	0	2	1	1 525	616	1 993	868
473	0	179	15	229	8 605	22 133	41 351	70 297	44 322	77 563
244	2	22	46	3	137	589	1 310	11 608	1 395	11 101
9	32	5	21	14	20	170	1 403	4 653	1 895	5 802
21	2	1	9	—	15	227	415	9 538	382	8 683
25 504	**4 385**	**149 493**	**1 337**	**1 291**	**515 407**	**131 664**	**1 197 199**	**238 063**	**1 238 816**	**236 050**
11 532	**3 943**	**4 494**	**3 687**	**182**	**1 355**	**1 682**	**69 407**	**25 764**	**71 732**	**27 554**
9 731	217	78 089	189	932	2 421	122 570	419 347	101 366	430 332	105 172
4 675	51	3 663	423	57	1 111	146	32 696	7 605	37 509	8 949
6	111	3	4	—	21	583	13 338	4 668	14 286	5 000
—	1	—	—	—	4	6 688	15 045	3 595	14 554	3 503
4 134	0	53 288	1	—	76	3 633	103 979	19 976	118 896	23 384
139	0	111	0	670	0	7 825	16 901	4 270	18 022	4 747
0	58	10	0	—	158	64 998	105 010	22 288	93 346	21 703
2 805	—	14 543	12	164	244	29 986	102 115	26 756	110 277	25 845
—	—	—	—	94	—	6 158	14 097	3 947	14 213	4 037
15 773	4 168	71 404	1 148	359	512 986	9 094	777 852	136 697	808 484	130 878
6 857	3 892	831	3 264	125	244	1 536	36 711	18 159	34 223	18 605
197	97	—	29	5	1	2	3 486	3 312	2 765	2 875
741	4 056	1	7	310	0	7	10 851	6 727	7 114	4 624
0	—	120	57	—	12	3	43 973	16 710	35 718	13 930
13 927	—	56 030	854	13	487 895	3 690	625 668	81 337	646 804	73 089
4 845	3 554	500	994	3	1	112	17 530	7 889	16 638	8 319
113 630	**173 493**	**19 254**	**16 863**	**5 177**	**83 419**	**373 229**	**1 197 954**	**267 451**	**1 236 169**	**261 874**
68 902	**5 211**	**59 122**	**26 702**	**3 107**	**135 258**	**25 406**	**678 293**	**259 203**	**680 353**	**274 692**
10 959	172 907	2 024	725	1 618	5 402	292 525	605 508	74 819	608 006	65 382
17 317	342	2 853	1 467	19	72 886	465	177 266	8 356	152 525	8 125
71	1 780	—	2	—	1 491	291 470	332 797	63 231	344 209	55 073
353	9	—	116	1	2	9	2 095	2 513	1 331	1 531
1 563	50	523	74	36	348	2 533	12 923	17 946	12 356	16 791
407	80	425	169	69	384	257	3 410	6 845	3 662	7 439
—	—	—	—	—	1	197	5 218	4 696	4 850	4 122
163	5	0	1	19	36	2	287	4 298	263	3 938
3 584	75	317	7 902	229	58 318	10 255	109 643	23 570	110 631	23 500
5 959	23	5 640	1 381	25	5 042	455	28 600	7 875	30 949	6 937
376	29	180	35	—	58 046	59	75 201	6 768	72 226	6 643

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im Spezialhand

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuh							
		den deutschen Freihäfen und Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
D. Gähr- und Klärmittel	E	440	482	92	731	5 439	3 348	2 115	0
	A	309	904	116	52	769	190	199	201
Darunter: Knochenkohle	E	440	415	91	321	5 422	26	987	2
E. Rohe Farbematerialien	E	1 101	4 291	6 866	6 210	15 832	907	10 400	6
	A	668	2 413	1 229	1 617	9 525	311	3 866	2 139
Darunter: Blauholz	E	591	964	4	682	3 702	56	7 056	—
F. Gerbstoffe	E	535	13 612	33	28 675	5 522	4 397	6 494	0
	A	173	934	366	35	227	91	610	210
Darunter: Holzborke und Gerberlohe	E	112	8 321	9	24 979	820	0	3 080	—
2. Fabrikate.									
A. Chemisch einfache Stoffe, Basen, Säuren und Salze	E	1 175	6 636	30	4 486	40 671	192	6 677	29
	A	3 297	30 412	4 675	20 677	43 666	6 693	17 904	19 816
Darunter: Ammoniak, schwefelsaures	E	260	201	—	1 015	27 840	10	2 725	—
Darunter: Kali, schwefelsaures u. salzsaures (Chlorkalium)	A	361	7 538	94	10 757	20 626	3 314	1 898	11 628
B. Aether und ätherische Oele, Arzeneien und Parfümerien	E	34	42	22	859	167	229	208	1
	A	288	9 315	86	910	4 017	164	7 954	278
Darunter: Chinin und Chininsalze	A	0	3	1	2	35	7	28	1
C. Harzöle, Firnisse, Lacke und Klebstoffe	E	263	2 078	18	1 845	1 466	31	1 260	40
	A	493	668	241	1 217	3 388	1 047	594	779
D. Sprengstoffe und Zündwaaren	E	2	161	12	21	48	10	12	380
	A	32	130	51	37	930	295	633	35
Darunter: Schießpulver	A	—	18	26	1	420	108	34	5
E. Pech, Theer u. Theerdestillate	E	5 163	2 122	120	1 819	18 117	11	15 130	2 184
	A	868	3 310	428	6 832	1 019	1 923	1 219	534
F. Schreib- u. Zeichenmaterialien, Farbewaaren	E	469	3 591	891	8 971	6 924	176	3 324	1 137
	A	1 174	4 128	1 003	2 637	21 709	1 644	4 551	2 120
Darunter: Indigo	E	—	29	0	40	774	9	431	3
	A	3	13	38	17	5	62	60	61
Darunter: Alizarin	A	1	138	9	291	3 164	147	281	39
Darunter: Anilin- u. andere Theerfarbstoffe	A	26	225	23	552	1 387	199	169	109
VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Asbest-, Stein-, Thon- und Glasindustrie	E	**16 603**	**209 203**	**92 673**	**101 108**	**150 995**	**15 007**	**112 665**	**279 566**
	A	**106 806**	**80 294**	**37 725**	**132 752**	**26 367**	**8 731**	**458 183**	**23 924**
Und zwar:									
A. Erden und Steine; Glasabfälle	E	5 931	184 335	44 118	96 065	106 675	14 094	52 092	247 805
	A	49 692	64 585	22 875	86 906	7 272	3 049	431 997	16 163
Darunter: Steine, roh, blos behauen oder gemahlen [1]	E	1 713	53 359	34 826	22 073	3 761	421	12 504	226 373
Darunter: Cement	A	24 894	26 818	18 778	1 536	1 832	308	57 564	12 337
Darunter: Steine, roh, behauen oder gemahlen [1]	A	9 967	5 824	2 398	18 175	326	15	281 986	37
B. Asbestwaaren	E	—	3	—	1	7	1	—	0
	A	2	12	16	2	81	4	39	20
C. Steinwaaren	E	13	900	232	1 139	1 423	648	336	1 740
	A	2 145	1 830	594	5 536	2 454	760	2 687	754
D. Thon- und Porzellanwaaren	E	10 606	18 080	48 319	2 926	41 281	11	60 113	30 018
	A	40 513	9 437	13 908	37 305	4 188	1 466	20 299	6 477
Dar.: Porzellan und porzellanartige Waaren, auch in Verbindung mit anderen Materialien	A	83	175	120	315	2 671	124	530	164
E. Glaswaaren	E	53	5 885	4	977	1 609	253	124	3
	A	14 454	4 430	332	3 003	12 372	3 452	3 161	510
Darunter: Gemeines Hohlglas	A	12 532	2 465	53	519	7 532	704	2 028	109

[1]) Mit Ausnahme der Asphaltsteine, der Edel- und Halbedelsteine, der Mühlsteine, der Schleif-, Wetz-, Prob

n den Jahren 1889 und 1890.

aus demselben (Spezialhandel) im Jahre 1889 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Spezialhandel			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1889.		1890.	
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
900	235	4 760	109	124	1 137	425	20 337	4 959	20 342	4 618
438	37	24	88	2	108	524	3 960	2 531	4 269	2 737
602	—	4 746	0	124	1 132	422	14 728	2 209	16 396	2 623
9 310	45	52	368	16	7 386	42 724	105 514	13 908	108 443	13 933
11 423	266	14 231	1 822	145	4 085	1 804	55 544	5 439	59 333	5 646
30	—	—	125	—	5 974	31 626	50 810	8 638	52 881	8 461
63 838	126	2 505	1 132	3 118	1 286	20 887	152 160	25 629	156 476	25 714
2 328	8	531	282	11	29	15	5 850	1 371	6 688	1 698
58 342	16	1 818	804	80	82	987	99 450	11 437	105 441	12 653
11 754	1	389	1 061	1	1 878	125	75 105	25 805	83 886	27 648
15 574	1 642	20 608	15 011	857	39 816	5 352	245 992	63 569	251 695	70 173
1 478	—	107	0	—	—	10	33 646	8 412	33 873	8 130
2 624	160	2 743	657	11	34 285	631	97 307	12 421	86 971	11 114
4 819	5	8	103	34	15	23	6 569	10 385	6 442	10 719
2 626	97	1 521	872	137	2 965	3 005	34 235	29 737	40 398	33 108
7	1	15	1	8	60	3	172	6 864	157	5 947
655	6	1 796	309	0	6 293	518	16 578	10 875	17 903	10 572
1 444	745	343	849	291	3 419	492	16 010	9 632	16 853	9 605
81	—	0	3	—	2	55	787	816	2 831	4 723
275	213	870	95	1 016	51	4 993	9 656	15 874	11 044	16 179
—	36	1	—	436	—	2 689	3 774	6 038	4 311	6 036
3 068	—	6 801	4 338	—	66	4	58 943	19 452	74 434	21 364
2 821	760	4 727	2 755	55	505	1 081	28 837	10 487	33 111	14 083
3 099	43	79	739	1	1 288	3 155	33 887	39 287	34 419	36 910
6 290	998	7 357	1 911	480	5 968	6 963	68 933	97 487	69 826	98 962
68	—	0	4	—	1	579	1 935	20 318	2 008	19 072
236	13	179	25	19	3	10	744	8 184	733	7 330
468	94	510	358	69	1 291	933	7 793	12 468	7 906	12 649
571	142	549	282	100	1 263	1 378	6 975	38 361	7 280	37 854
318 390	**612**	**49 403**	**74 864**	**1 638**	**1 422**	**3 620**	**1 427 769**	**59 150**	**1 525 828**	**62 157**
236 356	**7 380**	**67 557**	**106 569**	**27 385**	**111 416**	**74 082**	**1 505 527**	**102 703**	**1 760 548**	**118 009**
272 925	609	47 859	70 256	1 637	1 336	3 439	1 149 176	41 505	1 285 349	44 526
195 295	767	44 532	77 905	24 966	88 994	43 560	1 158 558	31 099	1 415 802	37 320
100 116	40	44 580	35 151	307	31	1 999	537 254	16 118	665 221	19 957
18 510	596	9 670	11 879	24 724	75 237	41 824	326 507	14 170	396 046	17 281
54 272	27	7 974	46 753	102	60	760	429 009	8 580	537 229	10 745
3	—	—	0	0	—	—	15	18	14	31
61	6	81	8	7	15	8	362	897	383	975
1 729	2	108	541	1	52	31	8 895	1 991	8 720	1 778
5 972	186	2 987	3 392	215	2 038	6 825	38 375	6 847	31 703	6 466
38 946	0	1 430	4 018	—	23	144	255 915	7 127	216 288	6 746
32 824	1 258	19 560	23 096	1 628	7 494	10 951	230 404	27 065	224 160	30 695
410	134	75	206	108	4 294	1 665	11 074	10 695	12 485	12 108
4 787	1	6	49	0	11	6	13 768	8 509	15 457	9 076
2 204	5 163	397	2 168	569	12 875	12 738	77 828	36 795	88 500	42 553
286	4 406	43	579	101	7 492	7 814	46 663	7 933	55 270	9 396

nd Flintensteine.

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im Spezialhandel

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus den deutschen Freihäfen und Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
IX. Rohstoffe und Fabrikate der Metallindustrie, mit Ausnahme von Maschinen, Instrumenten und Apparaten.	E	**25 519**	**181 421**	**637**	**246 963**	**441 823**	**338**	**486 684**	**107 515**
	A	**40 226**	**1 357 726**	**22 169**	**996 596**	**121 953**	**85 286**	**109 912**	**16 306**
Und zwar:									
A. Erze	E	22 488	154 062	0	187 431	108 382	250	460 936	84 358
	A	13 892	1 240 897	846	946 948	601	99	13 348	4 080
Darunter: Eisenerze	E	17 974	70 971	0	102 371	22 769	144	395 396	74 599
Darunter: Blei- und Kupfererze	E	935	18 723	—	3 740	1 568	106	1 537	3 458
Darunter: Eisenerze	A	3 114	1 207 675	80	936 421	61	81	2 384	1 401
B. Rohe unedle Metalle, auch gemünzt	E	2 448	18 913	506	49 000	307 722	32	23 241	7 519
	A	4 217	74 424	194	35 085	41 724	15 812	13 045	1 553
Darunter: Roheisen aller Art	E	151	6 607	—	41 863	275 474	—	4 209	5 503
Darunter: Kupfer, roh oder als Bruch	E	1 111	254	63	1 555	20 790	4	3 412	118
Darunter: Zinn, rohes; Bruchzinn	E	1	119	31	22	4 797	—	3 823	12
Darunter: Roheisen aller Art	A	51	63 414	0	20 962	1 571	2 042	3 183	4
Darunter: Blei, rohes; Bruchblei; Bleiabfälle	A	527	4 343	71	4 956	8 085	97	3 388	204
Darunter: Kupfer, roh oder als Bruch	A	148	640	30	717	177	90	273	8
Darunter: Zink, rohes; Bruchzink	A	1 015	1 044	61	2 808	30 176	1 177	5 292	704
C. Eisenwaaren.									
1. Einfach bearbeitete Gegenstände	E	169	3 341	24	1 910	10 830	6	699	15 219
	A	13 818	22 254	11 806	4 379	43 948	47 685	40 290	4 054
Darunter: Schmiedbares Eisen in Stäben, mit Ausschl. des Eck- u. Winkeleisens	A	3 798	8 715	8 550	1 532	3 676	14 256	14 248	918
Darunter: Eisendraht, auch verkupfert	A	81	7 489	1 101	2 185	33 517	10 146	11 817	2 043
Darunter: Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen, roh, auch abgeschliffen	A	8 230	1 718	1 639	277	1 678	10 841	12 004	686
2. Fertige Fabrikate	E	363	4 862	82	7 480	14 165	27	1 668	387
	A	7 434	19 193	7 912	9 498	27 949	18 802	39 841	4 753
Darunter: Eisenbahnschienen	A	369	8 055	614	159	6 511	1 820	19 442	674
Darunter: Drahtstifte	A	146	1 237	2 720	30	12 615	227	1 495	130
Darunter: Feine Eisenwaaren mit Ausnahme von Nähnadeln, Schreibfedern, Uhrwerken, Uhrfournituren, Gewehren und Spielzeug	A	208	681	226	378	723	463	1 182	290
D. Waaren aus anderen unedlen Metallen.									
1. Einfach bearbeitete Gegenstände	E	2	76	0	442	145	1	7	3
	A	348	537	1 081	253	6 340	2 300	2 438	1 216
2. Fertige Fabrikate	E	12	155	9	690	530	8	75	3
	A	504	421	326	431	1 355	586	944	648
Darunter: Waaren aus Aluminium, Nickel	A	19	47	31	81	288	59	129	56
E. Edelmetalle, auch gemünzt	E	37	12	16	10	49	14	58	22
	A	13	0	4	2	36	2	6	0
Darunter: Gold, roh, auch in Barren	E	—	0,012	0,187	0,039	1,318	0,003	0,320	0,018
Darunter: Gold, gemünzt	E	0,011	0,490	0,183	5,479	2,315	0,048	0,305	0,030
Darunter: Gold, roh, auch in Barren	A	—	—	0,154	0,073	—	0,595	0,003	0,001
Darunter: Silber, roh, auch in Barren	A	0,973	—	1,074	1,213	34,956	1,113	1,215	0,104
Darunter: Gold, gemünzt	A	—	0,004	1,492	0,178	0,210	0,016	3,556	0,001

n den Jahren 1889 und 1890.

demſelben (Spezialhandel) im Jahre 1889 von reſp. nach:

Oeſterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Aſien.	Schweiz.	den übrigen europäiſchen Ländern und der aſiatiſchen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.
Tonnen zu 1000 kg netto.						
208 668	494 101	21 281	2 336	585	3 249	13 748
98 817	22 919	106 132	80 402	38 073	81 818	209 968
200 369	490 724	20 352	115	578	1 595	11 566
30 076	1	1 007	866	46	91	160
74 852	469 842	5 792	61	—	12	9
14 236	5 569	451	43	578	1 045	895
27 642	—	782	86	41	63	0
3 528	3 372	671	859	4	852	2 034
41 955	29	36 361	15 749	225	27 545	6 101
878	2 829	26	38	—	—	153
89	56	8	78	—	790	1 315
96	1	—	4	—	7	278
9 666	3	27 295	4 002	110	23 357	775
2 916	8	5 091	1 770	5	2	1 252
4 113	4	814	123	10	1	3
12 768	0	2 576	48	80	947	1 285
2 055	0	15	185	—	15	80
9 153	8 539	52 252	33 869	14 788	42 778	90 325
5 730	1 377	32 851	11 477	11 990	16 027	30 745
1 056	6 796	530	3 668	617	24 003	51 432
1 713	272	13 827	4 688	1 415	1 108	2 666
1 813	3	21	1 051	3	693	27
15 359	13 341	14 027	27 572	22 491	10 324	109 007
1 371	7 599	515	9 109	4 289	1 780	48 642
233	100	339	32	4 812	1 753	20 532
589	852	738	617	609	881	3 135
310	—	0	10	0	4	9
1 374	457	1 351	1 597	215	573	1 483
431	2	13	69	0	27	19
823	552	966	715	302	506	2 890
112	97	131	62	45	118	315
162	0	209	47	0	63	13
77	0	168	34	6	1	2
0,321	—	0,036	0,070	0,001	0,006	0,091
2,118	—	12,590	0,153	0,101	0,005	0,033
0,166	0,027	0,447	0,020	0,084	—	—
68,888	—	167,493	11,838	0,036	—	0,067
4,767	—	0,068	1,141	5,420	—	1,127

Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Spezialhandel			
1889.		1890.	
Tonnen zu 1000 kg netto.	Werth in 1000 Mark.	Tonnen zu 1000 kg netto.	Werth in 1000 Mark.
2 234 868	285 562	2 623 474	338 038
3 388 303	432 713	3 338 902	430 704
1 743 206	73 374	2 055 215	77 826
2 252 958	14 463	2 243 104	9 702
1 234 789	17 643	1 522 501	21 189
52 884	29 086	54 572	30 015
2 179 836	7 193	2 208 480	7 200
420 701	83 102	479 818	96 703
314 019	58 082	285 573	65 728
337 731	19 082	385 328	22 363
29 643	29 050	31 432	37 089
9 191	17 647	9 013	17 124
156 435	9 386	116 922	7 668
32 780	8 441	32 124	8 513
7 146	7 361	8 429	10 283
59 981	23 993	57 427	25 555
34 548	8 121	45 292	9 848
439 938	71 280	391 915	60 539
165 882	24 882	142 811	19 994
156 441	24 233	134 412	18 720
62 142	12 428	59 311	13 048
32 645	16 263	39 317	18 445
347 505	148 472	381 286	158 793
110 949	12 204	130 837	15 046
46 410	9 050	41 040	7 592
11 572	26 037	13 186	27 690
1 011	1 143	1 026	1 422
21 563	16 175	24 737	19 648
2 045	6 077	2 075	6 432
11 969	32 619	11 940	33 252
1 590	10 337	1 379	8 965
712	97 482	731	127 362
351	91 622	347	83 042
2,324	6 465	7,313	20 373
23,843	59 698	32,541	81 479
2,599	7 246	2,711	7 561
289,541	36 772	279,842	39 430
18,000	45 166	13,578	34 070

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im Spezialhan

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausf							
		den deutschen Freihäfen und Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
X. Rohstoffe und Fabrikate der Holz-, Schnitz- und Flechtindustrie	E	**2 531**	**9 295**	**247**	**14 059**	**9 373**	**2 401**	**30 358**	**410 4**
	A	**22 699**	**59 392**	**5 176**	**65 865**	**48 327**	**3 385**	**73 199**	**3 6**
Und zwar:									
A. Bau- und Nutzholz, roh	E	180	612	2	6 825	348	173	11 868	5 1
	A	5 470	50 612	1 113	28 860	25 814	808	45 592	5
B. Schnitz- u. Flechtstoffe; Borsten	E	799	1 269	81	2 470	4 433	457	2 496	
	A	922	440	1 112	621	2 260	438	602	4
Darunter: Borsten und Borstensurrogate	E	14	31	1	52	84	9	15	—
	A	34	96	11	271	426	23	39	
C. Holz- und Schnitzwaaren.									
1. Einfach bearbeitete Gegenstände	E	1 244	6 153	45	3 424	2 673	1 242	11 616	400 5
	A	11 769	6 702	2 356	33 933	9 047	1 546	23 031	1 6
2. Fertige Fabrikate	E	271	1 198	111	1 106	897	157	4 219	4 6
	A	4 267	1 511	380	2 353	9 860	505	3 519	8
Darunter: Holzwaaren, feine (ausschl. Spielzeug); Holzbronze	A	92	266	55	914	6 697	40	610	1
D. Flecht-, Bürstenbinder- und Siebmacherwaaren	E	37	63	8	234	1 022	372	159	
	A	271	127	215	98	1 346	88	455	1
Darunter: Strohbänder aller Art	E	25	23	—	2	993	75	23	—
XI. Rohstoffe und Fabrikate der Papierindustrie	E	**1 354**	**10 886**	**2 268**	**6 945**	**6 504**	**17**	**6 328**	**5 1**
	A	**3 976**	**11 680**	**1 888**	**28 540**	**51 039**	**3 058**	**12 636**	**2 8**
Und zwar:									
A. Rohstoffe und Halbzeug (Halbstoff)	E	1 238	10 571	2 253	6 290	5 758	8	6 121	4 8
	A	1 437	8 053	476	26 387	21 740	1 756	2 382	6
Darunter: Lumpen aller Art	E	485	9 051	1 466	4 794	2 521	1	4 767	5
	A	1 255	2 681	449	658	12 343	11	1 223	6
B. Papier und Pappen	E	108	256	10	350	636	6	172	3
	A	2 396	2 932	1 219	1 511	28 108	851	8 735	1 7
C. Papier- und Pappwaaren	E	8	59	5	305	110	3	35	
	A	142	695	193	642	1 191	451	1 518	4
Darunter: Papier- und Pappwaaren, mit Ausnahme der Tapeten, Patronen und des Spielzeugs	A	112	324	155	504	1 095	244	842	4
XII. Rohstoffe und Fabrikate der Leder-, Wachstuch- und Rauchwaarenindustrie	E	**913**	**16 535**	**1 234**	**11 408**	**16 080**	**697**	**4 952**	**7**
	A	**496**	**3 093**	**1 092**	**5 956**	**6 303**	**1 178**	**1 847**	**2 5**
Und zwar:									
A. Rohe Häute und Felle	E	764	15 307	1 178	9 751	10 344	666	4 475	7
	A	374	2 530	786	5 070	3 174	357	854	1 9
Darunter: Rohe Kalbfelle	E	53	575	723	2 317	323	95	256	6
Darunter: Rohe Rindshäute	E	456	14 172	270	3 686	6 404	29	3 743	5
Darunter: Rohe Roßhäute	E	169	358	92	2 339	2 298	23	203	—
Darunter: Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle	E	62	121	76	965	684	519	88	3
Darunter: Rohe Kalbfelle	A	80	270	82	2 432	926	253	69	1
Darunter: Rohe Rindshäute	A	234	892	605	1 502	823	89	409	1 7
B. Bearbeitete Felle; Leder; Wachstuch	E	140	1 122	45	1 476	5 426	28	434	
	A	49	269	136	708	1 876	708	364	2
Darunter: Unbehaarte halbgare, sowie gegerbte ꝛc. Schaf- u. Ziegenfelle	E	0	31	0	448	2 226	2	95	—
Darunter: Leder, mit Ausn. von Sohlleder, Handschuhleder, Marokin ꝛc.	E	29	615	6	202	1 463	1	162	
	A	9	63	42	78	550	354	143	1
Darunter: Handschuhleder; Korduan, Marokin ꝛc.; gefärbtes ꝛc. Leder	A	12	138	36	212	991	261	131	

n den Jahren 1889 und 1890.

aus demselben (Spezialhandel) im Jahre 1889 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Spezialhandel			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1889.		1890.	
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
1 114 672	9 187	1 624 808	9 251	506	47 098	33 938	3 318 218	217 520	3 353 677	217 990
19 970	1 998	7 761	33 255	955	2 754	6 037	354 443	116 331	360 767	120 054
768 576	25	1 184 331	3 984	78	9 494	1 277	1 992 909	58 791	2 008 281	59 244
7 631	171	1 093	12 963	0	0	22	180 716	7 229	195 967	7 839
2 491	7 786	4 256	205	25	1 110	19 505	47 468	40 574	48 970	45 144
4 504	129	1 871	515	10	1 408	207	15 477	26 814	17 004	30 109
236	—	2 064	17	4	33	63	2 623	13 115	2 711	14 233
67	6	9	65	0	363	18	1 442	10 095	1 541	11 172
337 091	8	435 050	4 334	393	34 691	12 654	1 251 147	87 832	1 269 917	86 754
5 580	456	2 910	17 869	38	130	803	117 807	12 025	104 652	11 624
6 166	1 366	981	555	9	1 788	219	23 688	18 211	23 791	18 549
2 019	1 184	1 817	1 661	850	498	4 540	35 857	52 144	38 135	51 130
187	581	98	129	246	139	1 693	11 851	29 034	11 138	26 731
348	2	190	173	1	15	283	3 006	12 112	2 718	8 299
236	58	70	247	57	718	465	4 586	18 119	5 009	19 352
6	—	0	64	—	—	27	1 238	8 292	1 016	3 312
24 733	**62**	**7 710**	**3 832**	**51**	**197**	**179**	**76 261**	**13 841**	**77 477**	**15 467**
7 943	**4 702**	**3 442**	**5 479**	**1 176**	**36 154**	**15 395**	**190 001**	**89 057**	**192 594**	**89 879**
21 351	59	7 687	2 896	51	118	140	69 400	8 970	69 832	10 258
5 793	394	2 393	3 430	62	32 046	670	107 698	20 508	111 469	16 204
2 094	4	6 250	2 210	51	77	88	34 456	5 513	27 007	5 941
3 392	1	1 391	428	—	20 138	444	45 075	7 663	45 489	4 549
2 907	3	8	871	—	64	12	5 735	2 847	6 455	3 085
1 542	3 941	759	1 521	908	2 623	13 367	72 169	53 358	70 144	57 502
475	0	15	65	0	15	27	1 126	2 024	1 190	2 124
608	367	290	528	206	1 485	1 358	10 134	15 191	10 981	16 173
405	220	270	359	154	1 458	1 032	7 582	12 510	8 380	13 828
7 269	**197**	**7 220**	**2 581**	**139**	**4 777**	**25 477**	**100 270**	**183 985**	**99 650**	**190 244**
7 780	**908**	**6 984**	**2 273**	**1 051**	**3 183**	**1 178**	**45 898**	**237 175**	**53 652**	**237 154**
6 278	169	5 961	2 478	137	4 255	24 239	86 761	89 486	85 840	94 325
5 575	518	6 297	761	508	1 003	47	29 806	33 445	37 550	42 620
1 688	—	3 216	284	—	266	103	10 506	14 121	11 652	17 265
445	10	72	1 899	5	3 621	19 519	54 389	43 681	54 750	48 633
656	4	189	33	—	189	2 893	9 446	10 391	8 977	8 977
2 960	155	2 047	236	131	97	1 292	9 468	15 149	8 023	14 040
283	312	160	518	6	44	7	5 455	8 307	5 328	8 549
4 186	181	5 600	190	466	279	10	17 253	13 133	24 114	19 773
509	26	1 210	78	1	515	1 222	12 260	73 628	12 248	69 989
1 824	308	514	831	453	650	564	9 510	76 241	9 772	75 848
90	18	—	3	0	—	17	2 930	9 375	2 537	8 117
137	6	57	30	0	51	23	2 785	7 240	3 211	8 348
784	88	98	580	195	166	161	3 428	11 656	3 366	11 443
508	190	110	102	142	248	273	3 418	30 763	3 719	33 471

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im Spezialhan

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfu							
		den deutschen Freihäfen und Zollausschlüssen.	Belgien.	Däne-mark.	Frankreich.	Groß-britannien.	Italien.	den Nieder-landen.	Norwe- gen Schwe
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
C. Leder-, Riemer- und Täschner-waaren	E	5	103	10	162	235	3	40	
	A	70	287	162	165	1 193	105	605	7
Darunter: Feine Lederwaaren mit Ausschluß von Handschuhen	E	0	55	4	79	56	1	8	
Darunter: Grobe Lederwaaren	A	18	25	37	14	34	20	95	1
Darunter: Feine Lederwaaren mit Ausschluß von Handschuhen	A	29	107	98	132	982	69	316	1
Darunter: Lederne Handschuhe ꝛc.	A	1	11	1	1	45	0	13	
D. Pelzwerk	E	4	3	1	19	75	0	3	
	A	3	7	8	13	60	8	24	3
XIII. Rohstoffe und Fabrikate der Textil- und Filzindustrie; Kleider	E	**1 260**	**91 759**	**571**	**25 089**	**135 016**	**18 973**	**18 447**	**200**
	A	**2 516**	**14 267**	**6 294**	**28 014**	**43 778**	**4 246**	**13 562**	**8 70**
Und zwar:									
A. Haare, Federn und sonstige Polstermaterialien	E	96	1 243	366	1 754	928	173	344	2
	A	162	161	165	266	1 091	52	327	2
Darunter: Bettfedern, rohe	E	70	74	7	195	460	22	144	
B. Spinnstoffe	E	1 080	82 221	168	19 675	96 355	16 762	17 312	15
	A	774	11 502	3 057	23 461	25 964	957	6 576	4 5
Darunter: Baumwolle, rohe, auch Baumwollabfälle	E	114	40 842	21	10 428	25 267	5 414	11 315	11
Darunter: Flachs	E	1	916	0	57	4	0	557	—
Darunter: Hanf	E	32	217	0	202	403	9 353	42	
Darunter: Jute	E	479	1 700	—	0	23 947	—	978	—
Darunter: Schafwolle, ungefärbt, ungemahl.	E	320	26 373	20	4 809	34 428	208	1 786	1
Darunter: Gekämmte Wolle	E	4	5 042	2	2 091	1 679	—	18	—
Darunter: Baumwolle, rohe, auch Baumwollabfälle	A	353	514	31	1 846	580	361	2 593	11
Darunter: Flachs	A	0	2 733	31	12 888	1 517	14	199	1
Darunter: Hanf	A	84	2 318	2 179	3 359	16 278	1	2 106	3 15
Darunter: Schafwolle, ungefärbt, ungemahl.	A	76	1 062	470	1 072	744	104	274	63
Darunter: Kämmlinge, Kunstwolle, Wollabfälle	A	—	3 430	226	3 003	2 411	279	692	37
C. Garne und Watten	E	39	7 957	1	2 624	34 658	1 999	590	1
	A	39	294	379	848	4 353	864	670	61
Darunter: Baumwollengarn	E	19	236	0	77	18 727	1	105	
Darunter: Jute- und Leinengarn	E	13	3 302	0	323	1 520	359	253	—
Darunter: Floretseide (Schappe), ungefärbte, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt	E	—	5	—	188	25	110	4	—
Darunter: Rohseide, unfilirt u. filirt; Kett- u. Einschlagseide: ungefärbt.	E	—	4	—	230	51	1 525	27	—
Darunter: Wollengarn	E	6	4 410	1	1 779	13 649	1	53	0
Darunter: Baumwollengarn	A	15	175	150	525	3 309	506	364	11
Darunter: Floretseide (Schappe), ungefärbte, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt	A	—	15	0	102	43	1	1	0
Darunter: Rohseide, unfilirt u. filirt; Kett- u. Einschlagseide: ungefärbt.	A	0	1	—	12	28	8	8	1
Darunter: Zwirn aus Rohseide, auch gefärbt	A	0	6	6	9	5	1	6	
Darunter: Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets; auch gefärbter Zwirn aus Floretseide	A	0	5	1	4	28	52	3	1
Darunter: Wollengarn	A	16	81	112	168	674	100	151	335
D. Seilerwaaren	E	5	40	4	8	19	1	20	3
	A	289	162	258	316	579	97	360	15

den Jahren 1889 und 1890.

aus demselben (Spezialhandel) im Jahre 1889 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Spezialhandel			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1889.		1890.	
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
458	1	11	24	1	6	3	1 065	19 889	1 364	24 898
275	80	158	674	72	1 514	526	6 221	124 000	5 944	115 349
235	0	3	9	0	2	2	455	8 190	647	11 968
59	7	87	420	17	18	66	1 018	6 921	1 060	7 208
93	64	50	122	24	1 221	353	3 856	77 110	3 358	68 841
53	0	1	3	1	221	9	363	32 625	339	30 510
24	1	38	1	—	1	13	184	982	198	1 032
106	2	15	7	18	16	41	361	3 489	386	3 337
45 583	**466**	**120 142**	**9 795**	**439**	**111 408**	**142 843**	**721 991**	**1 211 163**	**709 484**	**1 119 040**
58 239	**2 978**	**9 674**	**11 145**	**3 505**	**17 190**	**18 811**	**242 927**	**1 084 833**	**239 270**	**1 072 136**
4 131	426	1 920	45	15	92	2 457	14 010	25 120	13 697	25 278
995	14	54	1 327	5	315	46	5 180	22 541	4 564	22 553
2 612	3	926	4	4	19	1 533	6 076	13 495	6 160	12 765
32 326	33	117 645	3 822	396	111 273	140 182	639 405	732 130	634 087	683 902
47 561	755	6 593	4 328	30	1 452	715	138 263	148 075	132 533	140 104
15 559	0	120	1 597	331	110 086	39 808	260 913	279 998	268 143	290 122
3 483	—	53 905	0	—	—	—	58 923	38 300	60 691	37 628
607	3	46 665	117	11	3	105	57 763	34 658	51 867	30 083
44	—	—	0	—	463	36 543	64 154	18 605	70 938	19 153
7 160	23	2 896	570	43	467	60 757	139 872	279 744	128 614	244 366
144	—	—	21	—	—	5	9 006	41 427	6 326	28 468
19 010	5	2 155	2 159	25	427	12	30 183	29 196	35 114	34 989
12 572	62	35	100	—	13	0	30 175	20 519	26 248	17 061
533	623	41	183	0	135	195	31 193	19 339	25 513	15 308
4 136	5	1 605	584	0	141	13	10 918	33 299	9 014	26 141
6 129	35	338	495	1	47	379	17 842	17 095	16 571	14 778
8 384	0	82	5 546	1	9	159	62 059	365 049	55 142	322 833
6 793	452	1 981	1 063	224	980	491	20 047	113 199	19 232	112 301
189	—	—	2 562	0	1	1	21 927	58 132	18 808	52 281
7 206	0	81	34	0	2	151	13 244	22 214	13 309	22 368
148	0	—	945	—	—	1	1 426	36 358	1 529	38 992
64	—	1	968	—	—	2	2 872	129 231	2 310	108 547
766	—	0	928	—	1	3	21 597	112 629	18 410	92 823
642	114	185	433	131	87	91	6 840	19 228	7 180	19 895
35	0	10	140	1	1	0	349	8 889	344	8 764
23	—	345	33	—	0	0	459	20 651	526	24 731
16	7	60	6	1	1	4	132	5 284	82	3 415
103	2	18	52	1	0	1	271	11 096	318	11 780
2 052	51	1 302	237	63	871	345	6 558	43 221	6 033	39 448
10	0	53	7	0	1	2	173	230	158	220
231	228	70	157	261	33	1 065	4 256	5 173	4 537	5 141

Noch: I. Einfuhr und Ausfuhr im Spezialhan

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Aus							
		den deutschen Freihäfen und Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schwe
		Tonnen zu 1000 kg netto.							
E. Fußdecken, Filze, Haargewebe	E	2	56	1	56	258	3	19	
	A	32	119	83	125	264	106	142	9
F. Zeugwaaren	E	33	197	19	572	2 525	23	104	
	A	1 025	1 429	1 837	2 188	5 678	1 835	2 890	2 19
Darunter: Baumwollener Tüll, roh und ungemustert	E	—	1	—	0	150	—	—	—
Darunter: Seid. Zeuge, Tücher ꝛc.; auch dergl. seidene und halbseidene in Verb. mit Metallfäden	E	0	1	0	64	7	6	1	—
Darunter: Halbseidene Zeugwaaren	E	0	4	1	68	48	3	8	
Darunter: Wollene Tuch- und Zeugwaaren, unbedruckt	E	9	60	13	208	955	8	39	4
Darunter: Baumwollene Gewebe, dichte, gebleicht, m. Ausn. d. Sammete	A	29	179	49	195	61	174	110	6
Darunter: Desgl., dichte, gefärbt ꝛc., mit Ausn. der Sammete	A	269	419	168	969	939	407	1 000	21
Darunter: Seid. Zeuge, Tücher ꝛc.; auch dergl. seidene und halbseidene in Verb. mit Metallfäden	A	2	6	8	8	43	4	15	
Darunter: Halbseidene Zeugwaaren	A	4	103	51	237	1 626	85	114	
Darunter: Wollene Tuch- und Zeugwaaren, unbedruckt	A	292	593	1 080	496	2 112	948	1 160	1 57
Darunter: Desgl., bedruckt	A	9	12	6	112	108	34	40	1
Darunter: Wollene Plüsche	A	5	11	41	65	261	29	68	5
G. Strumpfwaaren	E	1	6	6	30	41	1	7	
	A	82	203	74	358	1 759	148	568	22
Darunter: baumwollene	A	48	84	13	138	485	94	248	5
Darunter: wollene, unbedruckt	A	32	113	58	195	1 194	45	307	15
H. Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E	1	8	1	76	38	2	7	
	A	37	151	188	172	1 918	99	447	27
Darunter: baumwollene	A	14	62	52	56	927	32	182	6
Darunter: halbseidene ohne Metallfäden	A	1	12	8	7	218	7	52	1
Darunter: wollene	A	7	41	34	60	426	30	104	5
I. Spitzen, Stickereien, Blonden	E	1	2	0	112	71	1	1	
	A	5	15	11	39	326	13	31	1
Darunter: Baumwoll. Spitzen u. Stickereien	E	1	1	0	12	67	0	1	
Darunter: Spitzen u. Blonden, seid. u. halbseid., ohne Metallfäden; Stickereien auf halbseid. Grundstoffen	E	—	0	—	76	2	—	0	—
Darunter: Baumwoll. Spitzen u. Stickereien	A	4	14	9	33	242	9	24	1
K. Kleider; fertige Leibwäsche; Putzwaaren	E	1	23	4	74	41	2	38	3
	A	58	182	167	114	1 784	72	1 445	34
Darunter: Kleider und Putzwaaren	A	43	137	116	88	1 731	56	1 169	25
Darunter: Leinene und baumwollene Leibwäsche	A	15	45	50	26	53	16	276	8
L. Hüte; Schmuckfedern; künstliche Blumen; Haararbeiten	E	1	6	1	108	82	6	5	1
	A	13	49	75	127	62	3	106	6
Darunter: Schmuckfedern, rohe	E	1	1	0	68	68	0	2	
Darunter: Schmuckfedern, zugerichtete	A	0	0	1	1	36	0	5	
XIV. Kautschukindustrie	E	**65**	**89**	**4**	**316**	**3 214**	**3**	**203**	14
	A	**171**	**82**	**94**	**177**	**1 003**	**164**	**189**	25
Und zwar:									
1. Rohstoffe	E	59	32	0	195	2 353	0	173	13
	A	109	3	0	3	158	1	5	
2. Fabrikate	E	6	57	4	121	861	3	30	
	A	62	79	94	174	845	163	184	25

n den Jahren 1889 und 1890.

aus demselben (Spezialhandel) im Jahre 1889 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Spezialhandel			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1889.		1890.	
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1000 kg netto.	Werth in 1000 Mark.	Tonnen zu 1000 kg netto.	Werth in 1000 Mark.
111	2	398	7	23	3	7	946	2 309	868	2 074
352	57	88	172	93	48	704	2 477	9 274	2 529	8 640
458	1	22	287	3	19	12	4 282	46 776	4 479	46 415
1 707	697	578	2 992	2 128	7 713	11 556	46 449	424 255	48 294	425 201
0	—	—	12	—	—	—	163	4 075	127	3 165
6	—	0	84	—	0	2	171	10 925	176	11 238
16	0	0	46	0	1	—	195	6 351	195	6 352
88	0	1	26	1	4	0	1 416	12 313	1 554	12 971
42	38	36	284	64	30	328	1 681	5 799	1 620	5 752
364	157	53	517	794	555	5 855	12 677	48 172	13 431	51 039
18	5	3	5	5	18	28	182	11 642	165	10 547
83	52	14	50	47	2 380	176	5 094	157 926	4 816	149 309
784	288	267	1 638	853	2 663	3 851	18 528	152 854	20 125	161 002
30	43	16	60	32	67	247	833	8 748	732	7 685
99	21	24	15	13	51	23	779	6 544	1 067	8 534
10	1	0	10	0	1	1	116	1 616	137	1 748
231	375	133	244	476	4 506	2 293	11 677	108 518	12 322	106 788
102	109	93	67	284	4 100	1 627	7 523	58 302	8 267	57 868
111	259	33	172	183	325	607	3 824	38 235	3 766	37 658
37	0	1	10	—	2	19	202	2 799	184	2 697
173	262	109	174	172	1 304	815	6 293	68 265	6 892	71 959
74	67	19	66	82	349	298	2 345	15 241	2 918	18 964
6	12	6	7	5	121	19	493	7 635	488	7 805
50	115	35	53	42	114	306	1 513	22 688	1 503	21 048
9	2	0	37	1	1	0	238	15 479	231	15 102
39	18	15	16	15	147	101	807	40 203	809	37 969
2	1	0	32	0	1	0	118	4 531	114	4 233
1	—	—	1	0	—	0	80	5 621	76	5 341
27	10	11	9	11	106	75	594	27 342	629	27 357
30	1	1	21	0	2	0	241	4 998	264	5 267
124	106	46	639	82	624	852	6 635	121 930	6 699	121 344
91	60	35	501	61	573	502	5 415	113 377	5 462	112 658
33	46	11	138	20	51	350	1 218	8 523	1 234	8 637
77	0	20	3	0	5	4	319	14 657	237	13 504
33	14	7	33	19	68	173	843	23 400	859	20 136
26	—	20	0	—	5	4	196	8 820	110	6 618
2	0	1	0	0	17	2	66	5 156	71	3 570
81	**48**	**147**	**20**	**0**	**86**	**962**	**5 252**	**34 544**	**5 405**	**39 657**
474	**132**	**275**	**171**	**47**	**337**	**256**	**3 830**	**26 667**	**3 912**	**30 135**
40	47	96	3	—	39	961	4 011	28 076	3 889	31 114
42	2	178	1	1	174	2	682	5 112	858	7 291
41	1	51	17	0	47	1	1 241	6 468	1 516	8 543
432	130	97	170	46	163	254	3 148	21 555	3 054	22 844

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im Spezialhan

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Aus							
		den deutschen Freihäfen und Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schwed
		Tonnen zu 1000 kg netto.							
E. Fußdecken, Filze, Haargewebe	E	2	56	1	56	258	3	19	
	A	32	119	83	125	264	106	142	9
F. Zeugwaaren	E	33	197	19	572	2 525	23	104	
	A	1 025	1 429	1 837	2 188	5 678	1 835	2 890	2 19
Darunter: Baumwollener Tüll, roh und ungemustert	E	—	1	—	0	150	—	—	—
Darunter: Seid. Zeuge, Tücher ꝛc.; auch dergl. seidene und halbseidene in Verb. mit Metallfäden	E	0	1	0	64	7	6	1	—
Darunter: Halbseidene Zeugwaaren	E	0	4	1	68	48	3	8	
Darunter: Wollene Tuch- und Zeugwaaren, unbedruckt	E	9	60	13	208	955	8	39	
Darunter: Baumwollene Gewebe, dichte, gebleicht, m. Ausn. d. Sammete	A	29	179	49	195	61	174	110	9
Darunter: Desgl., dichte, gefärbt ꝛc., mit Ausn. der Sammete	A	269	419	168	969	939	407	1 000	21
Darunter: Seid. Zeuge, Tücher ꝛc.; auch dergl. seidene und halbseidene in Verb. mit Metallfäden	A	2	6	8	8	43	4	15	1
Darunter: Halbseidene Zeugwaaren	A	4	103	51	237	1 626	85	114	7
Darunter: Wollene Tuch- und Zeugwaaren, unbedruckt	A	292	593	1 080	496	2 112	948	1 160	1 5
Darunter: Desgl., bedruckt	A	9	12	6	112	108	34	40	1
Darunter: Wollene Plüsche	A	5	11	41	65	261	29	68	5
G. Strumpfwaaren	E	1	6	6	30	41	1	7	1
	A	82	203	74	358	1 759	148	568	22
Darunter: baumwollene	A	48	84	13	138	485	94	248	5
Darunter: wollene, unbedruckt	A	32	113	58	195	1 194	45	307	1
H. Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E	1	8	1	76	38	2	7	
	A	37	151	188	172	1 918	99	447	27
Darunter: baumwollene	A	14	62	52	56	927	32	182	6
Darunter: halbseidene ohne Metallfäden	A	1	12	8	7	218	7	52	1
Darunter: wollene	A	7	41	34	60	426	30	104	6
I. Spitzen, Stickereien, Blonden	E	1	2	0	112	71	1	1	
	A	5	15	11	39	326	13	31	16
Darunter: Baumwoll. Spitzen u. Stickereien	E	1	1	0	12	67	0	1	
Darunter: Spitzen u. Blonden, seid. u. halbseid., ohne Metallfäden; Stickereien auf halbseid. Grundstoffen	E	—	0	—	76	2	—	0	—
Darunter: Baumwoll. Spitzen u. Stickereien	A	4	14	9	33	242	9	24	1
K. Kleider; fertige Leibwäsche; Putzwaaren	E	1	23	4	74	41	2	38	3
	A	58	182	167	114	1 784	72	1 445	34
Darunter: Kleider und Putzwaaren	A	43	137	116	88	1 731	56	1 169	25
Darunter: Leinene und baumwollene Leibwäsche	A	15	45	50	26	53	16	276	8
L. Hüte; Schmuckfedern; künstliche Blumen; Haararbeiten	E	1	6	1	108	82	6	5	1
	A	13	49	75	127	62	3	106	61
Darunter: Schmuckfedern, rohe	E	1	1	0	68	68	0	2	1
Darunter: Schmuckfedern, zugerichtete	A	0	0	1	1	36	0	5	1
XIV. Kautschukindustrie	E	**65**	**89**	**4**	**316**	**3 214**	**3**	**203**	14
	A	**171**	**82**	**94**	**177**	**1 003**	**164**	**189**	258
Und zwar:									
1. Rohstoffe	E	59	32	0	195	2 353	0	173	13
	A	109	3	0	3	158	1	5	3
2. Fabrikate	E	6	57	4	121	861	3	30	1
	A	62	79	94	174	845	163	184	255

n den Jahren 1889 und 1890.

aus demselben (Spezialhandel) im Jahre 1889 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Spezialhandel			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1889.		1890.	
Tonnen zu 1000 kg netto.							Tonnen zu 1000 kg netto.	Werth in 1000 Mark.	Tonnen zu 1000 kg netto.	Werth in 1000 Mark.
111	2	398	7	23	3	7	946	2 309	868	2 074
352	57	88	172	93	48	704	2 477	9 274	2 529	8 640
458	1	22	287	3	19	12	4 282	46 776	4 479	46 415
1 707	697	578	2 992	2 128	7 713	11 556	46 449	424 255	48 294	425 201
0	—	—	12	—	—	—	163	4 075	127	3 165
6	—	0	84	—	0	2	171	10 925	176	11 238
16	0	0	46	0	1	—	195	6 351	195	6 352
88	0	1	26	1	4	0	1 416	12 313	1 554	12 971
42	38	36	284	64	30	328	1 681	5 799	1 620	5 752
364	157	53	517	794	555	5 855	12 677	48 172	13 431	51 039
18	5	3	5	5	18	28	182	11 642	165	10 547
83	52	14	50	47	2 380	176	5 094	157 926	4 816	149 309
784	288	267	1 638	853	2 663	3 851	18 528	152 854	20 125	161 002
30	43	16	60	32	67	247	833	8 748	732	7 685
99	21	24	15	13	51	23	779	6 544	1 067	8 534
10	1	0	10	0	1	1	116	1 616	137	1 748
231	375	133	244	476	4 506	2 293	11 677	108 518	12 322	106 788
102	109	93	67	284	4 100	1 627	7 523	58 302	8 267	57 868
111	259	33	172	183	325	607	3 824	38 235	3 766	37 658
37	0	1	10	—	2	19	202	2 799	184	2 697
173	262	109	174	172	1 304	815	6 293	68 265	6 892	71 959
74	67	19	66	82	349	298	2 345	15 241	2 918	18 964
6	12	6	7	5	121	19	493	7 635	488	7 805
50	115	35	53	42	114	306	1 513	22 688	1 503	21 048
9	2	0	37	1	1	0	238	15 479	231	15 102
39	18	15	16	15	147	101	807	40 203	809	37 969
2	1	0	32	0	1	0	118	4 531	114	4 233
1	—	—	1	0	—	0	80	5 621	76	5 341
27	10	11	9	11	106	75	594	27 342	629	27 357
30	1	1	21	0	2	0	241	4 998	264	5 267
124	106	46	639	82	624	852	6 635	121 930	6 699	121 344
91	60	35	501	61	573	502	5 415	113 377	5 462	112 658
33	46	11	138	20	51	350	1 218	8 523	1 234	8 637
77	0	20	3	0	5	4	319	14 657	237	13 504
33	14	7	33	19	68	173	843	23 400	859	20 136
26	—	20	0	—	5	4	196	8 820	110	6 618
2	0	1	0	0	17	2	66	5 156	71	3 570
81	**48**	**147**	**20**	**0**	**86**	**962**	**5 252**	**34 544**	**5 405**	**39 657**
474	**132**	**275**	**171**	**47**	**337**	**256**	**3 830**	**26 667**	**3 912**	**30 135**
40	47	96	3	—	39	961	4 011	28 076	3 889	31 114
42	2	178	1	1	174	2	682	5 112	858	7 291
41	1	51	17	0	47	1	1 241	6 468	1 516	8 543
432	130	97	170	46	163	254	3 148	21 555	3 054	22 844

Noch: I. Einfuhr und Ausfuhr im Spezialhan

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Aus							
		den deutschen Freihäfen und Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwe und Schwed
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
Darunter: Kautschukwaaren, mit Ausnahme von Spielzeug	A	50	58	60	137	754	108	101	1
XV. Eisenbahnfahrzeuge; gepolsterte Wagen und Möbel	E	**6**	**363**	**80**	**101**	**30**	**5**	**31**	
	A	**6**	**68**	**70**	**62**	**32**	**9 076**	**722**	
XVI. Maschinen, Instrumente und Apparate	E	**170**	**3 996**	**277**	**2 806**	**29 075**	**113**	**2 139**	3
	A	**1 872**	**4 077**	**1 317**	**7 272**	**7 769**	**10 357**	**5 701**	4 2
Darunter: Nähmaschinen, auch Theile von solchen	E	16	14	4	21	1 751	1	39	
Andere Maschinen, auch Lokomotiven u. Lokomobilen	E	149	3 789	269	2 580	27 048	105	2 078	
		Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stü
Taschenuhren	E	3 998	1 735	139	50 548	1 241	187	579	
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
Darunter: Nähmaschinen, auch Theile von solchen	A	45	350	156	537	706	318	359	
Andere Maschinen, auch Lokomotiven u. Lokomobilen	A	1 697	3 196	999	6 443	2 655	9 075	4 408	3
Claviere, Pianinos u. Claviaturen	A	80	155	56	18	2 592	285	417	
Andere musikalische Instrumente	A	—	62	21	103	800	70	85	
Physikalische, astronomische, chirurgische ꝛc. Instrumente	A	9	26	22	33	100	50	59	
Stutz-, Wand- ꝛc. Uhren	A	37	120	28	129	876	17	121	1
XVII. Kurzwaaren und Schmuck	E	**3**	**88**	**2**	**191**	**83**	**19**	**10**	
	A	**192**	**523**	**160**	**983**	**6 818**	**409**	**733**	2
Und zwar: A. Kurzwaaren u. Schmuck, mit Ausn. von Spielzeug	E	2	83	1	122	69	18	7	
	A	38	114	57	217	630	201	234	1
Dar.: Waaren ganz od. theilw. aus edl. Metallen ꝛc. (ausschl. der Taschenuhren u. Gehäuse zu solchen)	E	0,038	2,441	0,280	4,245	3,827	4,269	0,613	0.
	A	0,761	2,841	2,156	7,002	17,586	8,577	3,002	1.
B. Spielzeug	E	1	5	1	69	14	1	3	
	A	154	409	103	766	6 188	208	499	1
XVIII. Gegenstände der Literatur und bildenden Kunst	E	**12**	**134**	**57**	**533**	**316**	**134**	**192**	
	A	**41**	**279**	**174**	**717**	**1 865**	**242**	**599**	2
Darunter: Bücher; Karten; Musikalien	E	11	73	50	376	224	49	137	
Gemälde und Zeichnungen	E	0	40	3	72	28	19	25	
Bücher; Karten; Musikalien	A	23	188	133	291	454	148	464	1
Farbendruckbilder; Kupfer- und Stahlstiche; Holzschnitte; Lithographien; Photographien	A	14	70	31	381	1 360	86	76	
Gemälde und Zeichnungen	A	1	17	6	35	44	6	15	
XIX. Verschiedene Waaren, der Gattung nach nicht deklarirt	E	—	—	—	—	—	—	—	—
	A	1	7	23	64	549	20	63	
Summe	E	283 265	1 588 365	179 803	743 731	4 696 280	146 237	1 321 100	922 8
	A	818 089	2 090 070	195 747	2 410 964	941 815	297 534	4 211 902	244 2
Darunter (aus IX. E.) Gold und Silber, roh, auch in Barren, u. gemünzt	E	18	2	1	7	9	1	2	
	A	1	0	4	2	36	2	5	
Bleiben für alle übrigen Artikel	E	283 247	1 588 363	179 802	743 724	4 696 271	146 236	1 321 098	922 8
	A	818 088	2 090 070	195 743	2 410 962	941 779	297 532	4 211 897	244 2
Darunter: Rohstoffe u. einfach bearbeitete Gegenstände	E	239 042	1 481 996	123 876	654 291	4 435 068	120 478	1 152 872	881 1
	A	577 778	1 965 938	142 401	2 252 117	353 254	224 973	4 003 406	123 8
Fabrikate	E	44 205	106 367	55 926	89 433	261 203	25 758	168 226	41 7
	A	240 310	124 132	53 342	158 845	588 525	72 559	208 491	120 3

*) Mit Einschluß des Veredlungsverkehrs betrugen diese Werthe: 1889 in der Einfuhr 4 110 528 (1 000 ℳ)

den Jahren 1889 und 1890.

aus demselben (Spezialhandel) im Jahre 1889 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Spezialhandel			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrig. europäisch. Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1889.		1890.	
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
272	83	48	115	27	156	186	2 315	15 973	2 187	16 637
62	—	**5**	**6**	**0**	**21**	**2**	**717**	**713**	**3 206**	**1 488**
40	**66**	**1 912**	**75**	**173**	**4**	**2 343**	**14 659**	**6 576**	**7 172**	**3 786**
1 658	**16**	**81**	**4 385**	**11**	**1 802**	**38**	**46 945**	**65 527**	**59 228**	**91 395**
13 236	**3 924**	**12 592**	**4 056**	**4 596**	**3 166**	**16 431**	**100 585**	**150 118**	**106 240**	**160 604**
262	0	15	25	0	405	2	2 558	2 715	2 957	2 853
1 240	13	63	4 177	11	1 333	27	43 241	29 337	53 985	39 088
Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.		Stück.	
6 465	6	86	1 045 144	7	1 591	107	1 111 897	23 989	1 145 816	23 316
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.		Tonnen zu 1 000 kg netto.	
295	473	684	374	247	33	2 675	7 791	9 864	7 794	6 353
12 440	2 945	10 952	3 326	3 013	1 502	8 664	74 571	51 923	80 311	59 835
95	158	241	141	128	91	3 359	7 953	18 293	7 993	19 982
146	116	144	59	42	1 431	1 003	4 164	20 820	4 405	24 767
91	28	116	34	19	64	84	769	15 384	826	16 524
37	76	211	56	42	27	167	2 059	8 234	2 479	9 916
303	**1**	**2**	**20**	**0**	**22**	**57**	**803**	**28 339**	**777**	**28 694**
349	**395**	**214**	**339**	**255**	**5 221**	**2 432**	**19 311**	**85 081**	**21 484**	**88 312**
229	1	2	10	0	10	55	610	27 941	568	28 260
100	71	109	71	105	295	418	2 821	62 224	3 218	61 503
9,563	0,155	0,755	2,422	0,034	0,413	0,187	29,597	5 919	26,600	5 320
8,680	3,796	3,250	8,103	2,426	2,110	37,676	109,198	38 219	95,139	36 159
74	—	0	10	0	12	2	193	398	209	434
249	324	105	268	150	4 926	2 014	16 490	22 857	18 266	26 809
1 442	**4**	**126**	**514**	**1**	**78**	**23**	**3 609**	**24 779**	**3 932**	**27 820**
4 385	**129**	**872**	**968**	**93**	**1 877**	**610**	**13 080**	**79 097**	**13 638**	**88 682**
1 118	2	115	427	1	57	15	2 691	11 704	2 856	12 707
187	1	6	29	—	5	2	423	8 454	475	9 504
4 021	38	787	852	71	1 176	302	9 126	37 418	9 200	42 042
256	86	69	83	17	654	268	3 494	34 941	3 914	39 143
84	4	13	18	5	25	21	302	6 048	336	6 726
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	**27**	**6**	**22**	**3**	**115**	**53**	**985**	**1 834**	**796**	**1 617**
9 295 256	**707 741**	**4 337 621**	**173 964**	**175 317**	**1 093 308**	**947 051**	**26 611 896**	**4 087 060**	**28 142 803**	**4 272 910**
4 064 504	**79 705**	**575 677**	**1 173 696**	**87 123**	**438 494**	**663 025**	**18 292 587**	**3 256 421**	**19 365 081**	**3 409 584**
11	0	13	1	0	0	8	74	71 988	106	110 790
77	0	168	14	6	0	0	315	89 766	299	81 436
9 295 245	707 741	4 337 608	173 963	175 317	1 093 308	947 043	26 611 822	(* 4 015 072	28 142 697	(* 4 162 120
4 064 427	79 705	575 509	1 173 682	87 117	438 494	663 025	18 292 272	(* 3 166 655	19 364 782	(* 3 328 148
9 044 161	**692 054**	**4 247 376**	**141 461**	**173 879**	**512 522**	**868 906**	**24 769 120**	**2 817 621**	**26 223 629**	**2 966 097**
3 929 008	**14 336**	**470 563**	**1 045 970**	**42 416**	**293 924**	**403 136**	**15 843 095**	**784 562**	**16 599 566**	**845 693**
251 084	**15 687**	**90 232**	**32 502**	**1 438**	**580 786**	**78 137**	**1 842 702**	**1 197 451**	**1 919 068**	**1 196 023**
135 419	**65 369**	**104 946**	**127 712**	**44 701**	**144 570**	**259 889**	**2 449 177**	**2 382 093**	**2 765 216**	**2 482 455**

n der Ausfuhr **3 301 684** (1000 ℳ.); 1890 in der Einfuhr **4 258 468** (1000 ℳ.) und in der Ausfuhr **3 460 314** (1000 ℳ.)

2. Einfuhr und Ausfuhr im Generalhandel und im Spezialhandel für die Jahre 1881 bis 1890 nach Waaren-Gruppen.

(Für 1890 Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Bd. 47 u. 54, für die Vorjahre s. »Anhang« unter VII b.)

Vorbemerkungen.

1) In der folgenden Uebersicht ist die Einfuhr und Ausfuhr im Generalhandel und im Spezialhandel des deutschen Zollgebiets, beide Male mit Ausschluß des Veredlungsverkehrs, nach den Gruppen des systematischen Waarenverzeichnisses dargestellt und am Schlusse eine summarische Zusammenstellung beigefügt. Den Generalhandel bilden bei der Einfuhr die Einfuhr in den freien Verkehr mit Ausnahme der Einfuhr in den freien Verkehr von Niederlagen und Konten, die Einfuhr auf Niederlagen und Konten und die direkte Durchfuhr. Bei der Ausfuhr umfaßt dieser Verkehr die Ausfuhr aus dem freien Verkehr, die Ausfuhr von Niederlagen und Konten (mittelbare Durchfuhr) und die direkte Durchfuhr. Welche Waaren der Spezialhandel in der Ein- und Ausfuhr nachweist, ist in der Vorbemerkung 1 zur Uebersicht VII 1, Seite 32, angegeben.

2) Die Zahlen beziehen sich auf das jeweilige Zollgebiet.

3) Die Gewichte sind in der Uebersicht netto (in Tonnen zu 1000 kg) angegeben, die nicht nach Gewicht verzeichneten Waarenmengen auf Nettogewicht reduzirt.

4) Die Werthe der Einfuhr und Ausfuhr sind auf die in Vorbemerkung 6 zur Uebersicht 1, Seite 33, angegebene Weise berechnet.

5) Einige Abweichungen der Angaben in der nachstehenden Uebersicht von den im 6. und 7. Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich, S. 63 fg. bezw. S. 75 fg., mitgetheilten Uebersichten sind hauptsächlich deshalb nothwendig geworden, weil in dem systematischen Waarenverzeichnisse für die Jahre 1880 bis 1884 einige in sogenannten Sammelpositionen enthaltene Waarenartikel anderen Waarengruppen zugewiesen sind, als in dem seit dem Jahre 1885 zur Anwendung kommenden. Diese Verschiedenheit beider Verzeichnisse ist in der folgenden Uebersicht soweit als thunlich in der Weise ausgeglichen worden, daß die in den Jahren 1881 bis 1884 einschl. ein- und ausgeführten Mengen und Werthe solcher Waarenartikel nach einem bestimmten Verhältniß getheilt und die Theilbeträge den betreffenden Gruppen des neuen systematischen Waarenverzeichnisses zugezählt wurden. Dies ist insbesondere geschehen bei: Nicht besonders genannten Sämereien; frischem Gemüse und anderen genießbaren Gartengewächsen; Glycerin und Glycerinlauge; nicht besonders genannten rohen Erzeugnissen zum Medizinal- oder Gewerbegebrauch; dergleichen Säuren und Salzen, Erden und Erzen, rohen unedlen Metallen und Legirungen aus solchen; bei feinen Eisenwaaren, Kanonenrohren, Ambossen, Schraubstöcken, Hackennägeln ꝛc., Blei-, Zink- und Zinnwaaren, rohen oder blos behauenen Steinen, feinen Holzwaaren, Papier- und Pappwaaren, Waaren aus Gespinnsten von Baumwolle, Leinen, Seide, Wolle oder anderen Thierhaaren, welche mit anderen Materialien verbunden sind, sowie bei Kautschuckwaaren.

6) Für die Jahre 1885, 1886 und 1887 ist noch besonders darauf hinzuweisen, daß dieselben wegen der Spekulationen, welche sich an die veränderte Zollgesetzgebung knüpften, hinsichtlich der Waareneinfuhr als Ausnahmejahre angesehen werden müssen. Bezüglich vieler fremder Waaren, für welche die Reichsgesetze vom 22. Mai 1885, 24. Juni und 21. Dezember 1887 höhere Zollsätze bezw. die Aufhebung der früheren Zollfreiheit einführte, insbesondere solcher Waaren, welche zu den Gruppen V, VI, X und XIII des systematischen Waarenverzeichnisses gehören, ist bekannt, daß unmittelbar vor der Wirksamkeit der neuen Zölle sehr erhebliche Vorräthe im Zollgebiet gesammelt wurden, welche den Bedarf für längere Zeit zu decken im Stande waren. Natürlich mußte deshalb die Einfuhr fremder Produkte in den Jahren 1886 und 1888 zurückgehen, während sie in den Jahren 1885 und 1887 entsprechend höher war.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im Generalhandel.		im Spezialhandel.		im Generalhandel.		im Spezialhandel.	
	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth
	Tonnen netto.	1000 ℳ	Tonnen netto.	1000 ℳ	Tonnen netto.	1000 ℳ	Tonnen netto.	1000 ℳ
I. Vieh und andere lebende Thiere.[1])								
1881	317 313	250 921	237 242	189 047	293 497	196 033	213 425	134 159
1882	343 152	299 550	258 101	226 936	305 667	221 818	220 617	149 204
1883	373 945	306 351	262 766	222 694	336 794	245 234	225 615	161 577
1884	302 646	257 634	205 940	183 995	320 384	226 648	223 679	153 009
1885	218 486	197 093	166 825	149 973	234 733	166 882	183 077	119 762
1886	253 189	227 447	190 127	171 247	226 529	156 763	163 467	100 563
1887	236 790	228 644	166 656	163 017	224 716	155 401	154 582	89 774
1888	171 289	184 447	151 472	155 664	173 623	123 290	153 807	94 507
1889	189 769	196 896	183 098	183 493	48 394	45 307	41 723	31 904
1890	248 539	248 014	238 672	229 586	39 495	48 273	29 627	29 845

[1]) Die Einfuhr von Vieh wird durch die zur Abwehr von Seuchen zeitweise erlassenen Einfuhrverbote, sowie durch das Verbot der Einfuhr von Schweinen amerikanischen Ursprungs vom 6. März 1883 und die hierzu erlassenen Ausführungsbestimmungen, welche die Einfuhr von Schweinen von der Beibringung von Ursprungszeugnissen abhängig machen, mehr oder minder beeinflußt.

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im Generalhandel und im Spezialhandel für die Jahre 1881 bis 1890 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im Generalhandel.		im Spezialhandel.		im Generalhandel.		im Spezialhandel.	
	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth
	Tonnen netto.	1000 ℳ	Tonnen netto.	1000 ℳ	Tonnen netto.	1000 ℳ	Tonnen netto.	1000 ℳ
II. Sämereien und Gewächse für Aussaat, Futter und Gärtnerei ꝛc.								
1881	111 317	27 832	106 014	23 051	73 026	22 072	69 337	17 815
1882	103 135	31 674	97 659	26 785	65 017	21 899	60 407	17 327
1883	105 053	37 533	99 468	32 107	77 313	25 734	73 372	21 011
1884	116 270	30 801	110 688	26 545	70 866	21 113	66 111	17 223
1885	113 778	31 060	106 606	25 801	81 375	24 541	74 203	19 283
1886	118 057	30 331	112 006	26 169	89 222	24 201	83 167	20 041
1887	120 041	32 665	112 770	27 732	102 595	24 455	95 186	19 505
1888	157 715	48 419	149 898	42 596	111 274	31 995	103 760	26 178
1889	208 034	39 086	203 087	36 647	45 470	23 315	41 472	21 437
1890	171 488	43 088	167 436	40 560	50 673	29 379	46 564	26 797
III. Abfälle, Düngungsmittel und verschiedene thierische Produkte.								
1881	530 017	72 857	509 502	70 108	122 389	16 184	103 828	13 636
1882	552 866	73 956	516 025	68 789	117 382	14 316	102 413	12 065
1883	574 972	73 198	530 983	67 060	153 411	17 978	128 303	14 490
1884	610 204	76 159	571 803	70 717	148 769	17 664	129 879	14 994
1885	617 205	55 863	600 094	54 016	164 673	15 429	146 536	13 561
1886	673 768	58 753	661 104	57 128	150 183	13 785	137 228	12 157
1887	763 642	61 961	749 722	60 384	207 682	18 090	193 656	16 509
1888	957 585	83 253	935 030	81 022	256 486	23 255	235 580	21 151
1889	989 586	96 350	979 213	95 328	214 553	20 753	204 287	19 778
1890	1 096 924	105 892	1 083 098	103 748	292 177	23 917	275 753	22 069
IV. Brennstoffe.								
1881	5 418 462	33 518	5 350 192	33 026	8 290 810	62 969	8 222 540	62 477
1882	5 514 631	42 452	5 447 674	41 937	8 519 402	71 277	8 452 445	70 762
1883	5 931 253	42 415	5 852 889	42 039	9 788 657	77 037	9 696 305	76 382
1884	6 103 714	42 496	6 018 103	41 886	9 971 723	77 296	9 886 111	76 686
1885	6 417 855	46 010	6 332 961	45 324	10 090 510	95 436	10 005 616	94 750
1886	7 159 404	50 268	7 065 878	49 515	9 819 398	95 128	9 725 873	94 375
1887	7 638 403	53 386	7 529 096	52 446	10 052 102	97 205	9 942 795	96 265
1888	9 024 720	72 058	8 912 282	71 000	10 902 802	116 156	10 790 374	115 099
1889	10 921 974	96 589	10 800 787	95 029	10 067 758	118 292	9 948 285	116 757
1890	11 366 012	103 726	11 213 696	101 529	10 647 884	148 650	10 498 876	146 509
V. Nahrungs- und Genußmittel.[2])								
1. Rohstoffe.								
1881	3 306 936	935 853	2 449 052	620 957	1 666 407	443 670	922 644	147 919
1882	4 014 335	1 069 798	2 701 011	660 132	2 014 356	567 219	848 430	180 953
1883	4 020 526	1 032 628	2 797 264	669 500	2 042 766	485 723	992 513	150 930
1884	4 485 666	978 140	3 681 719	698 818	1 428 574	400 427	629 986	116 376
1885	3 737 384	844 505	2 931 027	594 940	1 384 497	345 912	556 801	88 259
1886	2 973 470	771 451	2 222 193	533 064	1 359 062	332 429	627 984	96 946
1887	3 627 832	907 702	2 851 147	653 184	1 341 304	352 477	511 098	88 832
1888	4 009 923	1 023 042	2 529 795	606 573	1 625 777	396 337	574 917	95 709
1889	4 523 798	1 120 154	3 723 112	841 209	1 362 433	360 588	517 301	85 960
1890	4 800 933	1 235 296	4 072 303	952 648	1 156 938	361 852	488 035	106 055
2. Fabrikate.								
1881	771 463	420 095	337 792	171 865	1 144 266	557 126	707 995	308 686
1882	723 267	384 604	319 316	161 763	1 215 190	556 536	812 548	334 109
1883	806 333	413 421	341 535	167 829	1 449 964	616 430	986 955	373 375
1884	761 273	375 054	334 130	161 065	1 573 170	556 716	1 145 842	344 480
1885	693 469	312 557	308 957	148 036	1 505 033	486 398	1 121 478	320 273
1886	704 452	305 399	304 656	141 686	1 477 420	450 629	1 080 182	288 839
1887	697 415	303 640	333 278	150 517	1 474 724	474 027	1 111 921	320 944
1888	856 787	361 140	316 482	144 714	1 480 806	480 937	1 019 905	295 680
1889	856 048	423 865	390 743	204 717	1 430 697	498 752	912 270	283 433
1890	911 326	442 282	430 475	214 925	1 651 947	554 400	1 175 166	334 991

[2]) Durch die Verordnungen vom 25. Juni 1880 und 6. März 1883 wurde die Einfuhr von gebacktem oder auf ähnliche Weise zerkleinertem oder sonst zubereitetem Schweinefleisch und von Würsten aller Art aus Amerika, bezw. die Einfuhr von Schweinefleisch einschl. der Speckseiten, sowie von Würsten aller Art amerikanischen Ursprungs bis auf weiteres verboten.

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im Generalhandel und im Spezialhandel für die Jahre 1881 bis 1890 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im Generalhandel.		im Spezialhandel.		im Generalhandel.		im Spezialhandel.	
	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth
	Tonnen netto.	1000 ℳ	Tonnen netto.	1000 ℳ	Tonnen netto.	1000 ℳ	Tonnen netto.	1000 ℳ
VI. Rohstoffe und Fabrikate der Industrie der Felle, fetten Oele und Mineralöle.								
				1. Rohstoffe.				
1881	290 463	82 837	257 747	69 731	76 635	25 177	45 564	12 149
1882	289 638	84 304	270 994	75 683	73 184	23 246	47 873	12 539
1883	351 669	105 617	332 972	96 661	69 317	22 549	48 249	12 700
1884	345 020	94 663	320 455	84 563	64 555	21 164	42 295	11 172
1885	305 763	76 349	288 576	69 634	52 312	15 336	32 314	7 946
1886	300 517	69 150	264 100	58 963	53 362	14 513	29 425	6 808
1887	336 924	76 614	297 999	65 601	52 337	14 740	20 036	5 021
1888	388 184	90 542	351 091	79 376	59 079	15 764	28 803	6 418
1889	455 505	112 629	419 347	101 366	60 682	17 318	32 696	7 605
1890	483 540	121 543	430 332	105 172	81 379	24 131	37 509	8 949
				2. Fabrikate.				
1881	629 309	164 584	475 016	125 710	179 144	63 587	46 925	28 922
1882	587 496	153 037	459 920	119 220	146 636	58 936	43 284	28 366
1883	691 678	175 776	522 162	133 353	152 863	59 443	36 789	24 975
1884	637 195	152 707	563 853	124 942	143 967	57 774	35 660	23 212
1885	675 824	147 914	601 983	123 955	118 846	45 135	31 242	17 931
1886	671 826	128 432	549 489	102 363	112 338	39 451	32 967	17 540
1887	719 692	130 699	635 394	110 094	112 885	39 421	36 785	18 616
1888	741 698	152 382	698 709	135 903	105 426	40 506	39 755	20 182
1889	847 414	157 956	777 852	136 697	108 191	39 895	36 711	18 159
1890	903 854	151 791	808 484	130 878	96 813	37 163	34 223	18 605
VII. Rohstoffe und Fabrikate der chemischen Industrie und Pharmazie.								
				1. Rohstoffe.				
1881	500 044	137 972	470 542	119 844	270 138	53 478	234 475	37 317
1882	586 552	152 365	553 084	135 003	301 043	48 826	241 590	30 722
1883	641 354	149 587	597 959	131 687	344 464	49 973	278 026	31 109
1884	722 048	161 265	672 424	143 364	322 196	47 367	247 997	28 420
1885	682 926	138 084	622 664	123 345	351 116	40 518	285 335	25 488
1886	723 057	131 574	657 696	118 072	325 034	37 517	255 392	23 917
1887	806 211	139 328	735 129	126 128	325 709	37 884	249 666	24 575
1888	937 820	155 232	859 168	143 341	386 981	39 940	303 961	27 815
1889	1 059 317	172 792	1 006 085	160 831	330 930	44 430	274 630	32 417
1890	1 080 208	162 179	1 016 254	149 938	324 923	44 872	257 426	32 582
				2. Fabrikate.				
1881	243 854	144 410	200 052	111 922	326 615	241 441	281 997	206 884
1882	230 422	155 699	186 789	120 767	360 880	263 911	315 393	226 590
1883	237 972	150 186	188 628	114 928	399 974	262 784	349 352	225 976
1884	240 321	141 481	197 572	110 681	380 683	258 223	337 569	225 795
1885	232 749	129 897	192 067	97 647	381 286	226 809	341 162	194 726
1886	224 305	116 500	178 304	87 158	388 010	219 620	341 969	190 463
1887	219 205	122 908	180 705	93 384	415 838	231 126	377 601	201 776
1888	234 661	127 604	195 050	99 504	448 427	235 645	408 955	208 294
1889	230 515	133 180	191 869	106 620	441 968	253 142	403 663	226 786
1890	265 945	141 778	219 915	111 936	468 416	272 006	422 927	242 110
VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Asbest-, Stein-, Thon- und Glasindustrie.								
				1. Rohstoffe.				
1881	822 547	28 308	753 084	24 983	1 205 672	49 276	1 142 548	46 689
1882	769 614	29 019	690 998	25 295	1 303 445	53 540	1 227 031	50 263
1883	807 294	28 613	713 651	24 404	1 339 612	39 661	1 246 943	35 567
1884	940 348	32 836	843 142	28 436	1 419 931	41 438	1 325 616	37 267
1885	856 644	30 265	776 278	26 698	1 245 091	32 604	1 159 874	28 694
1886	900 187	30 649	802 990	25 515	1 316 054	34 181	1 223 896	29 579
1887	1 098 659	35 716	1 001 796	30 793	1 549 916	38 086	1 457 096	33 671
1888	1 219 345	40 213	1 127 636	35 953	1 676 974	38 092	1 588 762	34 239
1889	1 241 512	46 532	1 149 176	41 505	1 245 671	33 573	1 158 558	31 099
1890	1 376 084	48 758	1 285 349	44 526	1 504 925	41 557	1 415 802	37 320

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im Generalhandel und im Spezialhandel für die Jahre 1881 bis 1890 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im Generalhandel.		im Spezialhandel.		im Generalhandel.		im Spezialhandel.	
	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth
	Tonnen netto.	1000 ℳ	Tonnen netto.	1000 ℳ	Tonnen netto.	1000 ℳ	Tonnen netto.	1000 ℳ
Noch: VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Asbest-, Stein-, Thon- und Glasindustrie.								
2. Fabrikate.								
1881	157 981	35 870	129 683	14 020	841 885	97 676	813 671	75 814
1882	160 347	38 591	130 959	14 552	818 459	105 516	789 309	81 486
1883	183 345	40 445	149 367	14 373	820 633	107 051	786 723	80 973
1884	205 009	38 416	170 158	13 982	814 074	103 797	779 178	79 368
1885	186 406	33 283	148 271	12 796	813 680	89 737	775 907	69 318
1886	177 327	34 804	134 819	13 234	971 130	94 094	929 710	72 521
1887	218 869	43 464	167 176	15 498	1 070 362	106 780	1 019 232	78 903
1888	292 124	39 688	243 757	15 240	994 857	107 415	947 285	83 170
1889	328 964	39 503	278 593	17 645	395 830	93 304	346 969	71 604
1890	290 174	42 234	240 479	17 631	394 031	105 277	344 746	80 689
IX. Rohstoffe u. Fabrikate d. Metallindustrie, mit Ausnahme v. Maschinen, Instrumenten u. Apparaten.[3])								
1. Erze.								
1881	676 816	29 999	668 791	29 538	1 472 452	20 576	1 464 294	20 114
1882	839 725	32 601	838 416	32 190	1 636 501	11 833	1 635 126	11 421
1883	859 522	35 784	853 968	34 910	1 909 679	14 226	1 903 954	13 349
1884	1 036 942	37 060	1 033 497	36 141	1 919 344	11 244	1 915 798	10 320
1885	1 045 615	56 555	1 041 647	55 744	1 801 961	11 006	1 797 990	10 195
1886	976 064	49 400	974 839	49 014	1 866 003	9 324	1 864 778	8 938
1887	1 273 036	63 452	1 271 822	63 073	1 809 539	9 414	1 808 326	9 035
1888	1 553 942	75 590	1 550 734	74 106	2 282 545	13 600	2 279 336	12 115
1889	1 770 990	75 272	1 743 206	73 374	2 273 946	16 211	2 252 958	14 463
1890	2 097 234	80 457	2 055 215	77 826	2 285 123	12 326	2 243 104	9 702
2. Rohe unedle Metalle, auch gemünzt.[4])								
1881	401 467	59 838	276 631	46 828	589 156	86 624	470 190	73 738
1882	449 348	61 834	317 715	48 718	520 575	77 347	387 717	64 005
1883	486 484	63 992	312 604	47 516	630 559	80 421	464 685	64 230
1884	452 581	58 342	301 605	44 915	561 754	68 083	412 528	54 675
1885	346 734	48 313	252 143	37 958	482 904	60 438	394 082	50 312
1886	282 529	43 929	202 374	35 636	541 996	62 259	458 856	53 816
1887	274 659	50 942	204 799	42 176	503 949	62 789	425 448	53 617
1888	366 310	63 061	267 574	52 069	386 219	63 729	297 720	53 122
1889	553 164	98 694	420 701	83 102	433 983	72 918	314 019	58 082
1890	602 171	113 204	479 818	96 703	406 215	82 383	285 573	65 728
3. Einfach bearbeitete Gegenstände.[5])								
1881	40 856	12 318	24 321	6 870	417 422	100 208	402 280	95 131
1882	49 180	14 037	26 388	7 419	480 547	106 035	457 750	99 437
1883	60 082	14 626	26 667	6 992	489 003	98 978	455 944	91 427
1884	58 298	14 970	30 205	7 661	481 317	89 797	453 930	82 658
1885	55 174	13 493	28 146	7 122	460 666	71 133	434 353	64 937
1886	52 943	12 027	25 724	6 093	556 211	79 997	528 830	73 993
1887	56 724	12 467	27 481	6 570	606 476	91 347	577 749	85 571
1888	56 351	14 016	29 855	7 992	548 875	93 477	522 705	87 597
1889	70 030	18 288	35 559	9 264	494 643	96 107	461 501	87 455
1890	78 889	19 274	46 318	11 270	447 597	87 835	416 652	80 187
4. Fabrikate.								
1881	42 363	30 303	18 974	17 100	435 305	156 524	411 100	143 483
1882	37 549	30 722	17 449	17 119	376 102	202 009	356 203	188 608
1883	50 732	32 476	18 878	17 060	397 591	202 439	365 791	186 934
1884	47 520	30 895	20 905	17 052	368 371	202 582	342 089	188 772
1885	42 876	26 773	19 801	15 956	395 938	165 746	373 075	154 995
1886	40 351	25 559	18 696	15 492	395 216	162 195	373 610	152 127
1887	51 594	26 997	29 197	16 825	432 113	182 760	409 542	172 557
1888	39 355	28 179	21 585	17 837	392 107	194 927	374 663	184 809
1889	61 899	34 492	34 690	22 340	386 232	192 982	359 474	181 091
1890	74 131	38 155	41 392	24 877	425 732	205 335	393 226	192 045

[3]) Ausschließlich der Edelmetalle (siehe am Schluß dieser Uebersicht). — [4]) Von Eisen sind hierzu außer Roheisen, Brucheisen und Eisenabfällen nur Luppeneisen, noch Schlacken enthaltend, Rohschienen und Ingots gerechnet. — [5]) Hierunter sind nachgewiesen: Stab- und façonnirtes Eisen; Radkranz- und Pflugschaareneisen, Draht, Platten u. Bleche; Blei, Zinn u. Zink, gewalzt ꝛc.

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im Generalhandel und im Spezialhandel für die Jahre 1881 bis 1890 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im Generalhandel.		im Spezialhandel.		im Generalhandel.		im Spezialhandel.	
	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth
	Tonnen netto.	1000 ℳ	Tonnen netto.	1000 ℳ	Tonnen netto.	1000 ℳ	Tonnen netto.	1000 ℳ
X. Rohstoffe und Fabrikate der Holz-, Schnitz- und Flechtindustrie.								
1. Rohstoffe.								
1881	1 890 467	111 806	1 395 915	81 752	642 717	49 176	271 279	23 936
1882	1 911 856	110 205	1 167 779	73 652	781 208	58 908	285 530	26 964
1883	1 714 041	109 374	1 309 242	82 212	633 627	55 659	281 184	26 755
1884	1 492 784	94 270	1 252 022	75 772	590 582	48 916	310 736	27 889
1885	1 685 175	86 206	1 705 557	77 628	496 045	43 807	302 646	28 179
1886	1 263 405	68 609	1 175 012	57 655	296 066	35 812	257 825	25 912
1887	1 495 902	74 759	1 344 722	62 500	326 364	41 250	266 271	30 827
1888	1 910 309	95 801	1 671 309	81 124	307 993	40 901	235 276	30 219
1889	2 286 882	111 863	2 040 377	99 365	260 117	41 282	196 193	34 043
1890	2 409 133	120 783	2 057 251	104 388	284 529	46 813	212 971	37 948
2. Einfach bearbeitete Gegenstände.[6])								
1881	723 588	48 201	559 884	33 930	479 896	38 298	327 383	24 157
1882	850 343	51 302	640 151	36 606	553 483	39 389	359 553	25 260
1883	1 109 910	65 322	669 645	38 377	730 694	52 826	346 580	26 228
1884	1 055 281	59 290	734 106	40 648	603 353	42 476	295 105	21 579
1885	1 364 706	84 940	1 015 151	55 670	601 641	46 476	254 948	18 116
1886	1 185 307	82 410	686 882	45 682	585 754	51 235	242 987	19 561
1887	1 302 334	90 190	932 838	61 643	591 095	51 364	213 710	16 746
1888	1 395 772	96 047	985 655	65 212	623 803	57 997	182 871	15 824
1889	1 715 039	127 146	1 251 147	87 832	554 995	57 398	117 807	12 025
1890	1 776 870	127 135	1 269 917	86 754	522 941	53 328	104 652	11 624
3. Fabrikate.								
1881	35 841	32 972	13 209	14 732	60 732	61 667	38 232	43 767
1882	39 788	36 554	13 893	15 482	65 942	69 181	40 180	48 538
1883	30 417	33 544	14 532	16 634	53 978	68 777	38 296	52 234
1884	30 230	36 987	15 451	18 515	56 467	74 871	41 896	57 065
1885	36 769	42 506	16 284	20 361	61 986	82 494	40 918	59 890
1886	37 173	42 505	15 952	19 768	65 823	81 632	44 813	58 807
1887	36 468	42 503	17 953	21 380	62 258	81 236	43 391	59 958
1888	43 022	46 477	20 771	24 360	64 731	89 378	43 021	66 965
1889	51 038	53 677	26 694	30 323	62 571	92 939	40 443	70 263
1890	47 420	48 702	26 509	26 848	64 042	92 437	43 144	70 482
XI. Rohstoffe und Fabrikate der Papierindustrie.								
1. Rohstoffe und Halbzeug (Halbstoff).								
1881	53 677	12 410	47 767	10 986	62 142	17 618	56 245	16 194
1882	53 150	12 291	47 506	10 906	63 788	17 457	58 123	16 071
1883	47 694	10 004	42 718	8 926	69 569	18 170	64 855	17 149
1884	48 864	9 318	42 547	8 071	80 419	18 897	74 044	17 640
1885	53 013	8 923	46 732	7 837	74 635	13 939	68 353	12 853
1886	56 533	8 534	51 022	7 283	84 218	16 176	78 795	14 936
1887	65 402	9 715	58 059	8 074	95 736	18 286	88 326	16 637
1888	70 734	10 924	63 244	9 285	104 152	22 685	96 690	21 054
1889	80 370	11 352	69 400	8 970	118 658	22 882	107 698	20 508
1890	80 223	12 510	69 832	10 258	121 948	18 483	111 469	16 204
2. Fabrikate.								
1881	14 460	11 319	7 037	6 020	64 016	53 553	56 613	48 302
1882	15 610	12 226	6 536	6 037	72 940	58 823	63 899	52 675
1883	15 963	12 784	6 032	5 701	77 428	64 341	67 496	57 267
1884	16 377	12 454	5 787	5 214	87 924	67 588	77 320	60 331
1885	18 021	12 334	5 214	4 645	83 734	74 494	70 927	66 797
1886	19 454	13 008	5 396	4 545	87 950	74 779	73 899	66 315
1887	23 327	14 678	5 905	4 917	101 899	87 657	84 490	77 900
1888	23 639	15 166	5 871	4 941	100 738	83 773	83 004	73 577
1889	23 518	13 473	6 861	4 871	98 925	77 123	82 303	68 549
1890	26 644	14 854	7 645	5 209	100 141	83 352	81 125	73 675

[6]) Hierunter sind nachgewiesen: Bretter, Bohlen, gesägte Kanthölzer, Naben, Felgen, Speichen, Faßdauben, Stabholz, Fournire, uneingelegte Parquetbodentheile, Holzdraht, Horn- und Fischbeinstäbe ꝛc.

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im Generalhandel und im Spezialhandel für die Jahre 1881 bis 1890 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im Generalhandel.		im Spezialhandel.		im Generalhandel		im Spezialhandel.	
	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth
	Tonnen netto.	1000 ℳ	Tonnen netto.	1000 ℳ	Tonnen netto.	1000 ℳ	Tonnen netto.	1000 ℳ
XII. Rohstoffe und Fabrikate der Leder-, Wachstuch- und Rauchwaarenindustrie.								
1. Rohstoffe.								
1881	68 428	107 270	54 951	85 904	32 994	62 144	19 518	40 780
1882	67 989	105 534	56 568	86 983	32 420	60 628	21 002	42 083
1883	75 600	118 392	64 120	99 546	28 743	56 714	17 264	37 869
1884	80 340	127 185	67 726	106 022	29 305	59 237	16 691	38 071
1885	84 428	119 846	71 183	98 512	28 645	47 012	15 403	25 682
1886	80 256	108 717	68 857	91 397	28 442	45 478	17 045	28 155
1887	78 795	100 286	67 909	84 937	28 703	42 227	17 818	26 876
1888	91 522	96 506	80 093	84 077	30 419	36 508	19 025	24 121
1889	94 458	98 198	86 761	89 486	37 383	42 103	29 806	33 445
1890	93 148	103 424	85 840	94 325	44 713	51 584	37 550	42 620
2. Fabrikate.								
1881	18 625	119 253	10 586	80 281	23 169	209 825	15 160	170 768
1882	18 226	120 827	10 120	79 788	24 489	226 832	16 411	185 712
1883	17 633	131 239	10 871	87 401	23 032	261 196	16 295	217 073
1884	16 759	132 540	10 866	85 420	22 231	264 955	16 385	217 723
1885	16 393	120 451	10 902	70 376	21 109	244 419	15 621	194 224
1886	17 866	145 009	11 322	84 584	23 046	276 836	16 869	217 193
1887	19 013	143 997	11 669	80 056	24 521	282 633	17 347	218 962
1888	20 085	143 889	12 934	83 244	23 990	272 769	17 096	212 801
1889	20 765	170 965	13 509	94 499	23 174	279 751	16 092	203 730
1890	21 125	175 876	13 810	95 919	23 404	274 549	16 102	194 534
XIII. Rohstoffe und Fabrikate der Textil- und Filzindustrie; Kleider.								
1. Rohstoffe.								
1881	486 848	618 336	395 875	499 819	216 756	263 784	125 789	145 211
1882	508 326	649 070	417 832	524 871	229 967	284 967	139 493	160 782
1883	582 861	699 879	462 122	550 719	250 212	300 149	129 471	150 996
1884	585 134	717 828	458 497	565 578	245 316	288 734	118 677	136 477
1885	582 348	633 303	461 172	501 707	243 346	261 758	122 154	130 154
1886	582 672	671 774	456 336	537 921	237 469	273 530	111 123	139 683
1887	699 225	759 649	546 577	600 764	286 390	307 525	133 691	148 604
1888	684 823	758 314	570 112	637 698	260 822	287 127	145 721	166 424
1889	787 111	905 496	653 415	757 250	271 217	313 139	143 443	170 616
1890	798 970	864 032	647 784	709 180	284 974	316 056	137 097	162 657
2. Fabrikate.								
1881	132 302	867 752	63 778	389 137	150 589	1 300 009	82 386	821 600
1882	134 831	932 034	66 713	418 356	154 349	1 337 610	86 729	825 135
1883	142 150	957 720	71 723	437 840	154 076	1 324 491	84 905	807 101
1884	144 745	933 147	74 727	447 592	157 304	1 335 259	89 635	856 297
1885	129 345	821 040	70 630	397 020	145 690	1 177 969	87 232	751 526
1886	130 534	889 558	67 841	428 688	159 083	1 335 485	96 881	877 276
1887	126 703	852 436	62 233	393 870	168 330	1 381 312	104 229	923 310
1888	124 486	829 288	64 276	387 727	163 538	1 344 228	104 416	908 815
1889	133 598	927 884	68 576	453 913	162 467	1 378 822	99 484	914 217
1890	122 692	853 867	61 700	409 860	163 205	1 355 629	102 173	909 479
XIV. Rohstoffe und Fabrikate der Kautschukindustrie.								
1. Rohstoffe.								
1881	2 396	15 577	1 937	12 589	588	3 888	129	900
1882	2 278	17 543	1 998	15 388	429	3 380	149	1 225
1883	2 344	20 396	2 002	17 419	475	4 169	132	1 188
1884	3 057	21 401	2 670	18 688	608	4 366	218	1 634
1885	2 701	18 903	2 366	16 563	471	3 367	136	1 022
1886	2 610	19 577	2 155	16 163	634	4 847	179	1 433
1887	3 328	24 960	2 515	18 863	1 023	7 777	211	1 687
1888	4 081	28 570	3 202	22 415	1 224	8 741	344	2 582
1889	4 806	33 644	4 011	28 076	1 374	9 966	682	5 112
1890	4 830	38 637	3 889	31 114	1 772	14 610	858	7 291

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im Generalhandel und im Spezialhandel für die Jahre 1881 bis 1890 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im Generalhandel.		im Spezialhandel.		im Generalhandel.		im Spezialhandel.	
	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth
	Tonnen netto.	1 000 ℳ	Tonnen netto.	1 000 ℳ	Tonnen netto.	1 000 ℳ	Tonnen netto.	1 000 ℳ
Noch: XIV. Rohstoffe und Fabrikate der Kautschukindustrie.								
2. Fabrikate.								
1881	1 437	11 500	828	6 605	2 851	20 442	2 254	15 603
1882	1 295	11 355	754	6 738	2 988	22 846	2 457	18 356
1883	1 280	11 484	786	7 287	3 064	24 434	2 587	20 326
1884	1 379	11 020	833	6 731	3 294	23 544	2 756	19 397
1885	1 366	10 015	786	5 835	3 417	25 667	2 833	21 497
1886	1 517	10 936	834	6 208	3 573	26 477	2 895	21 781
1887	1 694	11 567	954	6 741	3 538	25 517	2 803	20 711
1888	1 977	11 179	1 066	5 987	3 747	24 947	3 025	20 464
1889	2 252	11 949	1 241	6 468	3 927	26 115	3 148	21 555
1890	2 325	13 946	1 516	8 543	3 891	28 575	3 054	22 844
XV. Eisenbahnfahrzeuge; gepolsterte Wagen und Möbel.[7])								
1881	5 869	4 228	1 015	725	28 831	10 400	23 976	6 895
1882	7 539	3 189	838	671	20 876	7 895	14 172	5 365
1883	7 485	3 845	2 115	622	24 549	10 676	19 179	7 454
1884	16 439	6 242	1 612	615	23 167	9 508	8 346	3 895
1885	6 560	3 128	796	851	11 734	6 665	5 921	4 371
1886	5 514	3 190	1 669	1 257	12 359	4 691	8 519	2 774
1887	9 579	6 595	485	590	16 429	9 298	7 338	3 300
1888	3 804	2 104	336	510	9 673	4 443	6 215	2 847
1889	12 521	4 851	717	713	26 446	10 710	14 659	6 576
1890	9 660	4 443	3 206	1 488	13 628	6 744	7 172	3 786
XVI. Maschinen, Instrumente und Apparate.								
1881	62 218	75 368	27 016	33 935	114 727	139 272	79 538	98 351
1882	76 479	84 625	32 757	38 902	143 920	167 518	100 009	121 320
1883	90 525	109 098	35 394	49 969	163 016	208 005	108 088	149 289
1884	82 081	91 193	40 332	47 420	141 871	185 499	100 291	141 272
1885	72 347	92 220	38 111	44 058	122 026	169 733	88 064	121 634
1886	59 106	67 345	31 845	32 884	114 223	149 037	86 840	114 385
1887	64 217	88 356	35 971	42 093	123 015	167 530	94 699	120 722
1888	73 421	89 542	43 713	49 450	130 926	172 470	101 373	133 342
1889	87 054	120 269	46 945	65 527	139 659	204 707	100 585	150 118
1890	98 710	143 017	59 228	91 395	145 638	213 754	106 240	160 604
XVII. Kurzwaaren und Schmuck; Spielzeug.								
1881	3 206	34 421	424	15 469	14 352	74 028	11 429	54 545
1882	3 104	34 235	388	14 858	15 454	78 475	12 645	58 799
1883	3 171	35 518	363	15 707	15 896	100 866	12 995	81 164
1884	3 326	36 954	389	17 197	17 022	102 754	14 009	83 450
1885	3 346	44 834	534	24 508	16 717	101 233	13 909	80 811
1886	3 493	49 926	566	28 805	18 918	111 945	15 996	90 565
1887	4 027	46 454	578	23 610	21 120	101 471	17 679	78 359
1888	3 919	48 559	711	25 520	21 977	108 398	18 780	85 369
1889	4 618	53 662	803	28 339	23 123	110 551	19 311	85 081
1890	3 513	53 967	777	28 694	24 186	113 415	21 484	88 312
XVIII. Gegenstände der Literatur und bildenden Kunst.								
1881	4 097	20 381	3 284	15 340	9 758	43 316	8 944	38 258
1882	4 364	23 382	3 436	16 822	11 035	48 601	10 106	42 049
1883	4 444	28 419	3 525	21 033	11 221	60 067	10 301	52 686
1884	4 672	29 417	3 715	21 854	11 755	63 082	10 798	55 494
1885	4 563	30 099	3 687	22 742	12 388	69 245	11 509	61 845
1886	4 676	30 597	3 846	23 976	12 577	68 757	11 745	62 102
1887	4 509	30 438	3 718	23 930	13 348	80 396	12 553	73 855
1888	4 659	33 682	3 797	26 291	13 346	79 765	12 485	72 396
1889	4 423	31 623	3 609	24 779	13 888	85 890	13 080	79 097
1890	4 747	34 471	3 932	27 820	14 447	95 343	13 638	88 682

[7]) Die Werthe ein- und ausgeführter Eisenbahnfahrzeuge werden nach den bestehenden zollgesetzlichen rc. Bestimmungen deklarirt. Zu den Eisenbahnfahrzeugen werden tarifmäßig auch Draisinen, Pferdeeisenbahnwagen und diejenigen Wagen gerechnet, welche außer zum Gebrauch auf Schienengeleisen auch zum gewöhnlichen Gebrauch vorgerichtet sind.

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im Generalhandel und im Spezialhandel für die Jahre 1881 bis 1890 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im Generalhandel.		im Spezialhandel.		im Generalhandel.		im Spezialhandel.	
	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth
	Tonnen netto.	1 000 ℳ	Tonnen netto.	1 000 ℳ	Tonnen netto.	1 000 ℳ	Tonnen netto.	1 000 ℳ
XIX. Verschiedene Waaren, der Gattung nach nicht deklarirt.[8])								
Summe der Gruppen I—XIX.[9])								
1. Rohstoffe, mit Einschluß der unter IX 3 und X 2 geführten einfach bearbeiteten Gegenstände								
1881	15 641 642	2 585 853	13 559 447	1 958 963	15 912 697	1 511 175	14 091 468	912 322
1882	16 906 118	2 837 535	14 049 899	2 097 293	16 998 414	1 682 085	14 545 249	971 083
1883	17 744 604	2 913 711	14 931 040	2 172 769	18 894 895	1 645 201	16 353 395	932 957
1884	18 439 197	2 813 658	16 347 149	2 181 820	18 258 996	1 484 867	16 149 401	846 090
1885	18 169 935	2 489 711	16 449 128	1 948 472	17 794 621	1 295 594	15 833 821	739 193
1886	17 583 968	2 434 600	15 619 295	1 886 517	17 535 637	1 287 175	15 806 850	750 813
1887	19 877 907	2 722 436	17 901 037	2 127 885	18 105 636	1 370 317	16 155 665	763 752
1888	23 000 425	2 936 035	20 238 150	2 249 503	19 739 048	1 409 594	17 559 652	834 174
1889	26 952 345	3 360 981	24 768 482	2 792 127	17 822 207	1 337 582	15 843 059	782 706
1890	28 565 196	3 547 952	26 223 004	2 949 525	18 498 206	1 406 049	16 599 518	844 087
2. Fabrikate.								
1881	2 123 215	1 972 570	1 288 694	1 002 861	3 396 677	3 029 478	2 580 485	2 062 377
1882	2 040 453	2 021 172	1 249 868	1 031 075	3 429 426	3 204 902	2 663 388	2 217 222
1883	2 283 454	2 136 072	1 365 911	1 089 737	3 747 674	3 371 321	2 885 836	2 337 031
1884	2 208 304	2 028 818	1 440 330	1 078 280	3 802 530	3 307 323	3 002 051	2 357 406
1885	2 121 602	1 827 400	1 418 023	988·786	3 695 215	2 966 524	2 979 876	2 120 265
1886	2 099 380	1 863 249	1 325 235	990 648	3 843 527	3 096 595	3 116 984	2 233 161
1887	2 197 674	1 865 114	1 485 216	983 505	4 041 804	3 251 952	3 339 683	2 370 265
1888	2 464 846	1 929 264	1 629 058	1 021 228	3 955 810	3 240 648	3 180 301	2 369 372
1889	2 667 091	2 177 911	1 842 702	1 197 451	3 320 484	3 347 091	2 449 177	2 382 093
1890	2 783 784	2 159 718	1 919 068	1 196 023	3 591 791	3 439 972	2 765 216	2 482 455
3. Rohstoffe und Fabrikate zusammen.								
1881	17 764 857	4 558 423	14 848 141	2 961 824	19 309 374	4 540 653	16 671 953	2 974 699
1882	18 946 571	4 858 707	15 299 767	3 128 368	20 427 840	4 886 987	17 208 637	3 188 305
1883	20 028 058	5 049 783	16 296 951	3 262 506	22 642 569	5 016 522	19 239 231	3 269 988
1884	20 647 501	4 842 476	17 787 479	3 260 100	22 061 526	4 792 190	19 151 452	3 203 496
1885	20 291 537	4 317 111	17 867 151	2 937 258	21 489 836	4 262 118	18 813 697	2 859 458
1886	19 683 348	4 297 849	16 944 530	2 877 165	21 379 164	4 383 770	18 923 834	2 983 974
1887	22 075 581	4 587 550	19 386 253	3 111 390	22 147 440	4 622 269	19 495 348	3 134 017
1888	25 465 271	4 865 299	21 867 208	3 270 731	23 694 858	4 650 242	20 739 953	3 203 546
1889	29 619 436	5 538 892	26 611 184	3 989 578	21 142 691	4 684 673	18 292 236	3 164 799
1890	31 348 980	5 707 670	28 142 072	4 145 548	22 089 997	4 846 021	19 364 734	3 326 542
Dazu: Edelmetalle, auch gemünzt.								
1881	362	46 099	149	28 427	509	83 169	296	65 497
1882	266	53 205	143	36 299	442	72 722	319	55 816
1883	391	36 544	236	28 390	520	73 167	365	65 012
1884	402	27 916	287	24 828	419	68 993	304	65 905
1885	349	56 870	179	52 711	496	59 958	326	55 799
1886	475	68 006	339	67 689	585	67 714	449	67 397
1887	452	81 453	312	77 408	482	60 127	341	56 130
1888	590	228 917	419	165 146	602	212 839	431	149 056
1889	747	132 848	712	97 482	387	126 927	351	91 622
1890	802	137 020	731	127 362	416	92 680	347	83 042
Generalsumme.								
1881	17 765 219	4 604 522	14 848 290	2 990 251	19 309 883	4 623 822	16 672 249	3 040 196
1882	18 946 837	4 911 912	15 299 910	3 164 667	20 428 282	4 959 709	17 208 956	3 244 121
1883	20 028 449	5 086 327	16 297 187	3 290 896	22 643 089	5 089 689	19 239 596	3 335 000
1884	20 647 903	4 870 392	17 787 766	3 284 928	22 061 945	4 861 183	19 151 756	3 269 401
1885	20 291 886	4 373 981	17 867 330	2 989 969	21 490 332	4 322 076	18 814 023	2 915 257
1886	19 683 823	4 365 855	16 944 869	2 944 854	21 379 749	4 451 484	18 924 283	3 051 371
1887	22 076 033	4 669 003	19 386 565	3 188 798	22 147 922	4 682 396	19 495 689	3 190 147
1888	25 465 861	5 094 216	21 867 627	3 435 877	23 695 460	4 863 081	20 740 384	3 352 602
1889	29 620 183	5 671 740	26 611 896	4 087 060	21 143 078	4 811 600	18 292 587	3 256 421
1890	31 349 782	5 844 690	28 142 803	4 272 910	22 090 413	4 938 701	19 365 081	3 409 584

[8]) Diese Gruppe ist als verhältnißmäßig unbedeutend nicht besonders dargestellt, aber in der folgenden Summe der Gruppen unter Ziffer 2 und 3 sowie in der Generalsumme enthalten. — [9]) Mit Ausschluß der Edelmetalle (siehe am Schluß dieser Uebersicht).

3. Einfuhr und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im Spezialhandel für die Jahre 1881 bis 1890.

A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1881/90.

(Für 1890 Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Bd. 47 u. 54; für die Vorjahre s. »Anhang« unter VII b.)

Vorbemerkungen.

1) Die Vorbemerkungen 2 und 3 zu der Uebersicht VII. 1, Seite 32 gelten auch für die nachstehende Uebersicht

2) Die Uebersicht umfaßt zollfreie und zollpflichtige Waarenartikel, darunter 80, welche seit 1861 ununterbrochen mit einem Zolle belegt und in den Einfuhr-Nachweisungen des Zollvereins bezw. der Statistik des Deutschen Reichs für die ganze Zeit seit 1861 in einer die Vergleichung zulassenden Weise geführt sind. In dem folgenden alphabetischen Verzeichnisse sind diese 80 Waarenartikel mit * bezeichnet. Ueber die Einfuhr derselben in den Jahren 1861 bis 1880 einschließlich giebt die im 5. Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich S. 92 fg. enthaltene Uebersicht Auskunft.

3) Für die Beurtheilung der Zahlen in der Uebersicht sind die Zollpflichtigkeit und Zollfreiheit der betreffenden Waarenartikel und die darin eingetretenen Aenderungen von Bedeutung. Eine allgemeine Auskunft hierüber ist in der Uebersicht selbst dadurch gegeben, daß bei den zollfreien Waarenartikeln oder bei Aenderungen des auf einem Waarenartikel ruhenden Zolls den Einfuhrzahlen Buchstaben bezw. Zeichen vorgesetzt sind, von welchen bedeutet: f zollfrei, ° Zollerhöhung, † Zollermäßigung, z° zollpflichtig geworden. Wo diese Zeichen fehlen, beziehen sich die Zahlen auf zollpflichtige Waarenartikel, oder es sind keine Aenderungen in den Zollsätzen eingetreten. Spezielle Auskunft über diese Zollverhältnisse giebt das folgende Verzeichniß; in demselben sind, wo es sich um mehr als zwei Zollsätze für die zu einer Position zusammengefaßten Waarenartikel handelt, nur die Minimal- und Maximalsätze für die betreffende Position angegeben.

4) Die Reihenfolge der Artikel in der Uebersicht ist die alphabetische.

5) Abweichungen der Angaben in der Uebersicht in Bezug auf Menge oder Werth der eingeführten Gegenstände von den bezüglichen Angaben in der Statistik des Waarenverkehrs des Deutschen Reichs sind durch nachträgliche Berichtigungen verursacht. Die so berichtigten Zahlen sind kursiv gedruckt. Die Werthe sind auf die in Vorbemerkung 6 zur Uebersicht 1, Seite 33, angegebene Weise berechnet.

Verzeichniß der hier aufgeführten Einfuhrartikel mit Angabe der Zollsätze.

Bezeichnung der Waarengattung.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung.	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885.	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten.
		ℳ	ℳ	ℳ
*Aetznatron, auch aufgelöstes	100 kg	4	4	.
*Alaun (Thonerdealaun), auch gebrannter	»	3	3	.
Ammoniak, schwefelsaures	»	frei	frei	.
*Austern und andere Muschel- oder Schalthiere aus der See	»	24	24 u. 50 [1]	.
Baumwolle, rohe, und Baumwollabfälle	»	frei	frei	frei
—, kardätschte, gekämmte, gefärbte	»	»	»	.
*Baumwollengarn	»	12—70	12—70	.
*Baumwollenwaaren	»	10—250	10—350	.
Bettfedern, rohe	»	frei	frei	.
—, gereinigte oder zugerichtete	»	6	6	.
Bier aller Art, auch Meth	»	4	4	.
*Blei-, Zink- u. Zinnwaaren, feine; alle lackirten oder vernirten	»	24	24	.
Borsten und Borstensurrogate aus Horn, Fischbein oder anderen animalischen Stoffen	»	frei	frei	.
*Branntwein aller Art	»	48	80 [2]	.
Braunkohlen	»	frei	frei	.
Brennholz; Lohkuchen; Reisig und Reisigbesen; Schleifholz ꝛc.	»	»	»	.
Buchweizen	»	0,50	1 [3]	.
*Butter, auch künstliche (Margarine)	»	20 [4]	20 [4]	.
Catechu, braunes und gelbes	»	frei	frei	.
Chilesalpeter (Natronsalpeter)	»	»	»	.
Chinarinde	»	»	»	.
*Chlorkalk, trockener und flüssiger	»	3	3	.

[1]) Austern, Hummern u. Schildkröten 50 ℳ.; andere Muschel- oder Schalthiere aus der See 24 ℳ. — [2]) Vom 26. Juni 1887 an Arrak, Rum und Cognac in Fässern 125 ℳ., aller übrige Branntwein 180 ℳ. — [3]) Vom 1. Januar 1888 an: 2 ℳ. — [4]) Einzelne Stücke in Mengen von nicht mehr als 2 kg, nicht mit der Post ein-

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1881/90.

Noch: Verzeichniß dieser Einfuhrartikel mit Angabe der Zollsätze.

Bezeichnung der Waarengattung.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung.	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885.	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten.
		ℳ	ℳ	ℳ
Chokolade (s. Konfitüren)	100 kg	60	80	50
Dachschiefer, rohe Schieferplatten und roher Tafelschiefer	»	0,50	0,50 u. 1,50 [6]	.
Dari (s. Mais)	»	1	1 [6]	.
Eier von Geflügel (Vogeleier); Eigelb ohne weitere Zubereitung	»	3	3	3
Eisen: Roheisen aller Art	»	1	1	.
—: schmiedbares Eisen in Stäben	»	2,50	2,50	.
*Eisenbahnfahrzeuge	Werth	Prozente 6 u. 10 [7]	Prozente 6 u. 10 [7]	.
Eisendraht, auch verkupfert, verzinnt, verzinkt ꝛc.	100 kg	ℳ 3	ℳ 3	.
Eisenwaaren, mit Ausnahme der feinen	»	2,50-15 [8]	2,50-15 [8]	.
*—: feine	»	24 u. 60 [9]	24 u. 60 [9]	.
Erze: Eisenerze	»	frei	frei	frei
—: Blei- und Kupfererze	»	»	»	»
*Essig	»	8 u. 48	8 u. 48	.
Farbholz	»	frei	frei	.
Farbholzextrakte, auch Berberitzen- u. Quercitron-Extrakt	»	3	3	.
Faßdauben und Stabholz	»	0,25	0,20 u. 0,40 [10]	.
Felle: zur Lederbereitung, rohe	»	frei	frei	frei
—: rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle	»	»	»	.
—: rohe Hasen- und Kaninchenfelle	»	»	»	.
—: zur Pelzwerkbereitung	»	»	»	frei
*—: unbehaarte halbgare, sowie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte ꝛc. Ziegen- und Schaffelle	»	3	3	.
Fichtenharz (Terpentinharz, Colophonium, Glaspech); Terpentine	»	frei	frei	.
*Firnisse aller Art, mit Ausnahme von Oelfirniß	»	20	20	.
Fische, frische; Flußkrebse, Land- u. Süßwasserschnecken, lebende	»	frei	frei	.
*—, gesalzene, (mit Ausn. d. Heringe), geräucherte, getrocknete ꝛc.; auch getrocknete Stockfische	»	3	3	.
*Fischspeck und Fischthran	»	3	3	.
Flachs	»	frei	frei	.
Fleisch; Geflügel und Wild aller Art, nicht lebend	»	12	20 u. 30 [11]	12 [11]
Fleischextrakt, Fleischpepton, Suppentafeln, Consommé, Tafelbouillon	»	12	20	.
Flußkrebse (s. Fische, frische)	.	.	.	.
Galläpfel; Knoppern; Eckerdoppern; Valonea: auch gemahlen	»	frei	frei	frei [12]
Gerberlohe und Holzborke	»	0,50	0,50	.
Gerste	»	0,50	1,50 [13]	.

gehend, für Bewohner des Grenzbezirks, frei. — [5]) Dachschiefer u. rohe Schieferplatten, landwärts eingehend, 1,50 ℳ.; dieselben, seewärts eingehend, u. roher Tafelschiefer 0,50 ℳ. — [6]) Vom 26. November 1887 an: 2 ℳ. — [7]) Eisenbahnfahrzeuge, weder mit Leder- noch mit Polsterarbeit 6%, andere 10% vom Werthe. — [8]) Ketten u. Drahtseile zur Ketten-Schleppschiffahrt u. Tauerei frei. — [9]) Nähnadeln, Nähmaschinennadeln, Schreibfedern aus Stahl u. anderen unedlen Metallen, Gewehre, Uhrfournituren und Uhrwerke (mit Ausnahme derjenigen zu Thurmuhren u. [vom 1. Juli 1885 an] der fertigen Werke zu Taschenuhren) 60 ℳ.; andere feine Eisenwaaren 24 ℳ. — [10]) Faßdauben u. Stabholz aus eichenem Holz 0,20 ℳ., aus anderem Holz 0,40 ℳ. — [11]) Einzelne Stücke ausgeschlachteten, frischen u. zubereiteten Fleisches in Mengen von nicht mehr als 2 kg, nicht mit der Post eingehend, für Bewohner des Grenzbezirks, frei; alles übrige ausgeschlachtete, frische u. zubereitete Fleisch 20 ℳ.; Geflügel u. Wild aller Art, nicht lebend, 30 ℳ. Der Zollsatz von 12 ℳ. bezieht sich nur auf Federvieh aller Art, nicht lebend. — [12]) Nur für Galläpfel u. Valonea. — [13]) Vom 26. November 1887 an: 2,25 ℳ. — [14]) Gewürze zur Darstellung ätherischer Oele und seit 1. Juli 1885 auch Muskatnüsse zur Darstellung von Muskatbalsam: frei. — [15]) Nur für Saffran; vor dem 25. Juni 1885: 50 ℳ.

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1881/90.

Noch: Verzeichniß dieser Einfuhrartikel mit Angabe der Zollsätze.

Bezeichnung der Waarengattung.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. ℳ	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. ℳ	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. ℳ
*Gewürze, mit Ausnahme von Pfeffer	100 kg	50[14])	50[14])	40[15])
*Glas: weißes Hohlglas, ungemustert ꝛc.; Uhrgläser aus weißem Glase	»	8	8	.
*—: Fenster- u. Tafelglas in seiner natürlich. Farbe, ungeschliffen ꝛc.	»	6—10	6—10	.
*—: Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes	»	3	3	.
*—: gepreßtes ꝛc. weißes Glas; Glasperlen; geschliff. Spiegelglas ꝛc.	»	4 u. 24[16])	4 u. 24[16])	.
*—: farbiges; Glas- u. Emailwaaren in Verbindg. m. ander. Material.	»	30	30	.
Grassaat	»	frei	frei	.
Guano	»	»	»	.
Guttapercha und Kautschuck, roh oder gereinigt	»	»	»	.
Häute zur Lederbereitung (s. Felle)	»	»	»	frei
Hafer	»	1	1,50[17])	.
*Halbseidenwaaren	»	300	450	.
Hanf	»	frei	frei	.
Harzöl, roh und gereinigt (s. Terpentinöl)	»	»	»	.
*Heringe, gesalzene	1 Faß	3	3	.
Holz: Bau- u. Nutzholz, roh od. lediglich in der Querrichtung bearbeitet ꝛc.	100 kg	0,10	0,10 u. 0,20[18])	.
—: Bau- u. Nutzholz, in der Richtung der Längsachse beschlagen, gesägt ꝛc.	»	0,25	0,25—1[19])	.
—: Brennholz; Lohkuchen; Reisig und Reisigbesen; Schleifholz ꝛc.	»	frei	frei	.
*Holz- u. Korbflechterwaaren, feine, sowie nicht bes. gen. Waaren aus vegetab. od. animal. Schnitzstoffen, m. Ausn. d. Fischbein- u. Hornstäbe	»	30	30 u. 100[20])	.
*Honig	»	3	20	.
*Hopfen	»	20	20	.
Hülsenfrüchte und rohe Hirse	»	1	1[21])	.
Indigo	»	frei	frei	.
*Instrumente, musikalische	»	30	30	.
Johannisbrot (s. Nüsse, trockene)	»	4	4	1[22])
Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren	1 Stück	4	6	.
Jute	100 kg	frei	frei	.
Kälber unter 6 Wochen	1 Stück	2	3	.
*Käse aller Art	100 kg	20	20	.
*Kaffee, roher, und Kaffeesurrogate, mit Ausnahme von Cichorien	»	40	40	.
*Kakao in Bohnen und Kakaoschalen	»	12 u. 35	12—45	.
Kartoffeln	»	frei	frei	.
*Kastanien; trockene Nüsse; Johannisbrot; Pinienkerne (s. Nüsse, trockene)	»	4	4	1[23])
Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt	»	»	»	.
*Kautschuck- und Guttaperchawaaren	»	24—90	24—90	.

— [16]) Glasplättchen, Glasperlen, Glasschmelz, Glastropfen 4 ℳ. — [17]) Vom 26. November 1887 an: 4 ℳ. — [18]) Nutzholz von Buchsbaum, Cedern, Kokos (Cocus), Ebenholz, Mahagoni 0,10 ℳ; anderes Bau- und Nutzholz, roh ꝛc. 0,20 ℳ; Bau- und Nutzholz, mit Zugthieren gefahren, sofern es direkt aus dem Walde kommt und nicht auf einen Verschiffungsplatz oder Bahnhof gefahren wird, für Bewohner und Industrien des Grenzbezirks, auch dergl. Holz in Mengen von nicht mehr als 50 kg, nicht mit der Eisenbahn eingehend, für Bewohner des Grenzbezirks, frei. — [19]) Bruyère- (Erika-) Holz, roh oder in geschnittenen Stücken, frei. — [20]) Gepreßte Hornknöpfe 100 ℳ; andere feine Holz- ꝛc. Waaren 30 ℳ. — [21]) Für Hülsenfrüchte vom 1. Januar 1888 ab: 2 ℳ. — [22]) Vor dem 25. Juni 1885: 2 ℳ. — [23]) Nur für Johannisbrot; siehe auch Anm. 22. — [24]) Die unter Putzwaaren begriffenen Hüte werden nach Stückzahl verzollt, und zwar garnirte Damenhüte mit 1 ℳ, nicht bes. gen. Hüte, garnirt und ungarnirt, mit 0,20 ℳ. — [25]) Nur für Oliven bezw. Chokolade; Oliven vor dem 25. Juni 1885: 30 ℳ. — [26]) Korbweiden u. Reifenstäbe, ungeschält, Faschinen 0,40 ℳ; Korbweiden u. Reifenstäbe, geschält 3 ℳ. — [27]) 28 ℳ für plattirtes Kupfer- ꝛc. Blech u. plattirten Kupfer- ꝛc. Draht. — [28]) Die zu Kurzwaaren gerechneten Gehäuse zu Taschenuhren werden nach Stückzahl verzollt, u. zwar goldene mit 1,50 ℳ, andere mit 0,50 ℳ. —

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1881/90.

Noch: Verzeichniß dieser Einfuhrartikel mit Angabe der Zollsätze.

Bezeichnung der Waarengattung.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. ℳ	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. ℳ	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. ℳ
*Kaviar und Kaviarsurrogate	100 kg	100	150	.
Kleesaat; Esparsette-, Luzerne- und Serradellasaat	»	frei	frei	.
Kleie; Malzkeime; Reisabfälle	»	»	»	.
*Kleider und Leibwäsche, fertige; Putzwaaren	»	120—900	130 bis 1200[24])	.
Knochenkohle	»	frei	frei	.
Knochenmehl	»	»	»	.
Koks	»	»	»	.
*Konfitüren; Chokolade; gebrannter Kaffee; Conserven und andere Gegenstände des feineren Tafelgenusses	»	50 u. 60	12—80	20 u. 50[25])
*Korbflechterwaaren, feine (s. Holz- und Korbflechterwaaren)	»	30	30	.
Korbweiden und Reifenstäbe, geschälte und ungeschälte; Faschinen	»	0,25 u. 3	0,40 u. 3[26])	.
Korkholz	»	frei	frei	frei
Korkstopfen; Korksohlen; Korkschnitzereien; Korkwaaren in Verbindung mit anderen Materialien	»	30	30	10
Kühe und Stiere	1 Stück	6	9	.
Kupfer in rohem Zustande oder als Bruch	100 kg	frei	frei	.
*Kupfer ꝛc. in Stangen und Blechen; auch Kupferdraht	»	12 u. 28[27])	12 u. 28[27])	.
*Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren	»	18—60	18—60	.
*Kurze Waaren (Quincaillerien ꝛc.)	»	30—600	30-600[28])	.
*Leder aller Art	»	18 u. 36[29])	18 u. 36[29])	.
*Lederwaaren: grobe Schuhmacher-, Sattler- und Täschnerwaaren	»	50	50	.
*—: feine, mit Ausschluß der Handschuhe	»	70	70	.
*—: Handschuhe, lederne	»	100	100	.
*Leinen- u. Jutegarn; leinenes Nähgarn und Zwirn	»	3—36	5—70[30])	.
*Leinenwaaren: Jute- ꝛc. Gewebe, Leinwand, Zwillich, Drillich, ungefärbt ꝛc.	»	6—60	12—60	.
*—: andere	»	60—600	60—800	.
*Leinöl in Fässern	»	4	4	.
Leinsaat	»	frei	frei	.
*Lichte aller Art	»	15	18	.
Lumpen aller Art	»	frei	frei	.
Mais	»	0,50	1[31])	.
Malz (gemalzte Gerste und gemalzter Hafer)	»	1,20	3[32])	.
Maschinen und Maschinentheile, einschließl. der Nähmaschinen	»	3—8[33])	3—8[33])	3—8[33])
Mehl; geschrotene oder geschälte Körner; Graupen; Gries; Grütze	»	2[34])	7,50[35])	.
Melasse und Syrup (s. Syrup)	»	15[55])	15[55])	.
Mineralöle, mit Ausnahme von Petroleum und Petroleumdestillaten	»	6	6 u. 10[36])	.

[29]) 18 ℳ für ungefärbtes Leder (mit Ausnahme von Sohlleder, brüsseler und dänischem Handschuhleder), sowie für Juchtenleder, Pergament und Stiefelschäfte; 36 ℳ für alles andere Leder. — [30]) Kokosfasern, zu Strängen zusammengedreht (Kokosgarn), für Fabriken von Decken und ähnlichen Gegenständen, auf Erlaubnißschein unter Kontrole frei. — [31]) Vom 26. November 1887 an: 2 ℳ. — [32]) Vom 26. November 1887 an: 4 ℳ. — [33]) Dampfmaschinen und Dampfkessel zur Verwendung beim Schiffsbau frei. — [34]) Vom 1. Juli 1881 bis 30. Juni 1885: 3 ℳ. — [35]) Vom 26. November 1887 an Mühlenfabrikate aus Getreide 10,50 ℳ. — [36]) Mineralische Schmieröle 10 ℳ; andere Mineralöle 6 ℳ; Mineralöle, für andere gewerbliche Zwecke als die Schmieröl- oder Leuchtölfabrikation bestimmt, unter Kontrole der Verwendung frei; Mineralöle, welche für die Reinigung, Raffinirung oder Destillirung in inländischen Betriebsanstalten bestimmt sind, unter Kontrole frei mit der Maßgabe, daß von den daraus gewonnenen Produkten: Benzin, Ligroïn u. Petroleumäther, soweit dieselben nicht zu Schmieröl- u. Beleuchtungszwecken Verwendung finden, unter Kontrole der Verwendung, auf Erlaubnißschein frei bleiben, die übrigen aber wie ausländische behandelt werden. — [37]) Gepolsterte Möbel aller Art ohne Ueberzug 30 ℳ; dergleichen mit Ueberzug 40 ℳ. — [38]) Nur für Johannisbrot; siehe auch

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1881/90.

Noch: Verzeichniß dieser Einfuhrartikel mit Angabe der Zollsätze.

Bezeichnung der Waarengattung.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung.	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885.	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten.
		ℳ	ℳ	ℳ
*Möbel, gepolsterte, auch überzogene	100 kg	30 u. 40 [37]	30 u. 40 [37]	»
*Nüsse, trockene; Kastanien; Johannisbrot; Pinienkerne	»	4	4	1 [38]
Obst und Beeren zum Genuß, frisch, mit Ausschluß der Weinbeeren und Südfrüchte	»	frei	frei	.
—, getrocknet, gedarrt ꝛc. oder ohne Zucker ꝛc. blos eingekocht	»	4	4	.
Ochsen, einschließlich der Zugochsen	1 Stück	20	30 [39]	.
*Oele: aller Art in Flaschen oder Krügen	100 kg	20	20	10 [40]
*—: Leinöl in Fässern	»	4	4	.
*—: Olivenöl (Speiseöl) in Fässern, undenaturirt	»	8	10	4
*—: Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt	»	frei	2	frei
*—: anderes fettes Oel in Fässern	»	2—8	2—10	.
*Oelfirniß	»	4	6	.
Oelrückstände (Oelkuchen), feste; auch gemahlen	»	frei	frei	.
Palmkerne; Kopraḥ	»	»	»	.
*Papier; Papier- und Pappwaaren, außer Tapeten	»	4—24	4—24	.
*Papiertapeten	»	24	24	.
*Parfümerien und Seife (s. Seife und Parfümerien)	»	5—100	5—100	.
Petroleum und Petroleumdestillate	»	6	6 [41]	.
Pfeffer, schwarzer und weißer	»	50	50	.
Pferde	1 Stück	10	20	.
*Porzellan und porzellanartige Waaren	100 kg	14 u. 30 [42]	14 u. 30 [42]	.
Raps und Rübsaat; Hederich- und Rettigsaat	»	0,30	2	.
*Reis, geschälter und ungeschälter	»	4	4 [43]	4
Roggen	»	1	3 [44]	.
Roheisen aller Art (s. Eisen)	»	1	1	.
*Salz (Kochsalz)	»	12	12	12 [45]
		u. 12,80 [45]	u. 12,80 [45]	
Schafvieh, einschließlich der Lämmer	1 Stück	1 u. 0,50 [46]	1 u. 0,50 [46]	.
Schieferplatten, rohe; roher Tafelschiefer (s. Dachschiefer ꝛc.)	100 kg	0,50	0,50	.
			u. 1,50 [47]	
Schmalz und andere schmalzartige Fette	»	10 [48]	10 [49]	.
*Schweine, ausschließlich der Spanferkel unter 10 kg	1 Stück	2,50	6	.
Seide: Rohseide, unfilirte und filirte	100 kg	frei	frei	frei
—: Floretseide, ungefärbte, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt	»	»	»	»
—: Zwirn aus Rohseide, gefärbt und ungefärbt	»	100	200	150 [50]
—: Seide und Floretseide, gefärbt; seidene und halbseidene Lacets	»	36	36	.
—: Seidenwaaren einschl. der Spitzen, Blonden, Stickereien, Tülle ꝛc.	»	250 u. 600	250—1000	.
—: Halbseidenwaaren	»	300	450	.
*Seife und Parfümerien	»	5—100	5—100	.

Anm. 22. — [39]) Zugochsen von 2½ bis 5 Jahren für Bewohner des Grenzbezirks, zum eigenen Wirthschaftsbetriebe nachweislich nothwendig, unter Kontrole 20 ℳ. — [40]) Nur für Speiseöle in Flaschen u. Krügen. — [41]) Siehe Anmerkung 36. — [42]) 30 ℳ für farbiges, geändertes, bedrucktes, bemaltes, vergoldetes, versilbertes Porzellan ꝛc., auch Porzellan ꝛc. in Verbindung mit anderen Materialien, soweit diese Waaren dadurch nicht unter Tarifnummer 20 fallen; 14 ℳ für weißes Porzellan ꝛc. — [43]) Reis zur Stärkefabrikation unter Kontrole bis 30. Juni 1885: 1,20 ℳ.; von da ab: 3 ℳ.; vom 1. Januar 1888 ab fällt diese Ermäßigung fort. — [44]) Vom 26. November 1887 an: 5 ℳ. — [45]) 12 ℳ für seewärts eingehendes Salz. — [46]) 0,50 ℳ für Lämmer; 1 ℳ für anderes Schafvieh. — [47]) Siehe Anmerkung 5. — [48]) Nur für Schmalz von Schweinen und Gänsen. — [49]) Schmalz u. schmalzartige Fette für Seifen- oder Lichtefabriken auf Erlaubnißschein unter Kontrole 2 ℳ. — [50]) Vom 1. Januar 1889 an. — [51]) Nur für Marmor, roh oder blos behauen. — [52]) Für frische Apfelsinen, Citronen, Limonen, Pomeranzen, Granaten, Datteln u. Mandeln. — [53]) 24 ℳ für Feigen, Korinthen u. Rosinen; 30 ℳ für Mandeln und andere getrocknete Südfrüchte. — [54]) 8 ℳ für Feigen, Korinthen u. Rosinen; 10 ℳ für getrocknete Datteln, Mandeln, Pomeranzen und Granaten. — [55]) Seit 1. August 1888

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1881/90.

Noch: Verzeichniß dieser Einfuhrartikel mit Angabe der Zollsätze.

Bezeichnung der Waarengattung.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. ℳ	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. ℳ	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. ℳ
*Soda: rohe, natürliche und künstliche; auch krystallisirte	100 kg	1,50	1,50	.
*Soda, kalzinirte, und doppeltkohlensaures Natron	»	2,50	2,50	.
*Spanferkel unter 10 kg	1 Stück	0,30	1	.
*Stearin- u. Palmitinsäure; Paraffin, Walrath u. ähnl. Kerzenstoffe	100 kg	8	10	.
Steine, rohe oder blos behauene; auch gemahlene	»	frei	frei	frei [51])
Steinkohlen	»	»	»	.
Stiere und Kühe	1 Stück	6	9	.
Strohbänder aller Art	100 kg	18	18	.
*Südfrüchte, frische	»	12	12	4 [52])
*—, getrocknete; auch blos in Salz gepöckelte ꝛc. Citronen	»	24 u. 30 [53])	24 u. 30 [53])	8 und 10 [54])
Superphosphat und Knochenasche	»	frei	frei	.
*Syrup und Melasse	»	15 [55])	15 [55])	.
*Taback: Rohtaback (unbearb. Blätter, Tabacksaucen u. Tabackstengel)	»	85	85	.
*—: Tabackfabrikate	»	180 und 270 [56])	180 und 270 [56])	.
*Taschenuhren und fertige Werke zu solchen	» / 1 Stck.	600 [57]) .	. 0,50–3 [57])	(0,4 obis (0,80 [57])
Terpentine (s. Fichtenharz)	100 kg	.	.	.
Terpentinöl und anderes Harzöl; auch Campheröl	»	frei	frei	.
*Thee einschließl. des amtlich denaturirten zur Theïnfabrikation	»	100	100 [58])	.
*Thonwaaren (Fayence ꝛc.)	»	10 u. 16 [59])	10 u. 16 [59])	.
*Wachstuch, Wachsmusselin, Wachstafft	»	12—50	12—50	.
*Wagen mit Leder- oder Polsterarbeit, ausschl. der Eisenbahnfahrzeuge	1 Stück	150	150	.
*Wein, Cider und künstlich bereitete Getränke: in Fässern	100 kg	24	24	24
*—: in Flaschen	»	48	48 u. 80 [60])	48 [61])
Weinstein, roher und gereinigter	»	frei	frei	frei
Weißblech (verzinntes Eisenblech), auch lackirt	»	5	5	.
Weizen	»	1	3 [62])	.
Wolle: Schafwolle, rohe, auch gewaschen	»	frei	frei	.
—: Kunstwolle, Wollenabfälle, Kämmlinge	»	»	»	.
—: gekämmte	»	2	2	.
*Wollengarn und Wollenwatte	»	3—24	3—24	.
*Wollenwaaren	»	3—450 [63])	3—450 [63])	.
Zink- und Zinnwaaren, feine (s. Bleiwaaren, feine)	»	24	24	.
Zinn, robes; Bruchzinn	»	frei	frei	.
*Zucker: Rohzucker	»	24 u. 30 [64])	24 u. 30 [64])	.
*—: raffinirter	»	30	30	.

auch für die bis dahin zollfreie Melasse zur Branntweinbereitung. — [56]) 270 ℳ. für Cigarren und Cigaretten; 180 ℳ. für andere Tabackfabrikate. — [57]) Bis 30. Juni 1885 ausschließlich der fertigen Werke zu Taschenuhren. Von da ab werden Taschenuhren und fertige Werke zu solchen nach Stückzahl verzollt, und zwar: Taschenuhren in goldenen Gehäusen mit 3 ℳ, Taschenuhren in silbernen Gehäusen und fertige Werke zu Taschenuhren mit 1,50 ℳ, Taschenuhren in Gehäusen aus anderen Metallen mit 0,50 ℳ (aus den Vertragsstaaten vom 1. Januar 1889 ab: Taschenuhren in goldenen Gehäusen 0,80 ℳ, Taschenuhren in silbernen Gehäusen 0,60 ℳ, fertige Werke zu Taschenuhren 0,40 ℳ, Taschenuhren in Gehäusen aus anderen Metallen 0,40 ℳ). — [58]) Thee zur Theïnfabrikation, amtlich denaturirt, auf Erlaubnißschein unter Kontrole frei. — [59]) 10 ℳ. für einfarbige oder weiße Thonwaaren, sowie für feine Waaren aus Terracotta; 16 ℳ. für andere Thonwaaren. — [60]) 80 ℳ. für Schaumweine; 48 ℳ. für andere Weine. — [61]) Nur für Wein in Flaschen, mit Ausnahme von Schaumwein. — [62]) Vom 26. November 1887 an: 5 ℳ. — [63]) Der Zollsatz für unbedruckte wollene Tuch- und Zeugwaaren und für bedruckte wollene Waaren (mit Ausschluß der Fußdecken) im Gewicht von 200 g oder weniger auf den qm Gewebefläche wurde vom 1. Juli 1881 an von 135 ℳ. bezw. 150 ℳ. auf 220 ℳ. erhöht. — [64]) Bis 31. Juli 1888 Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard 24 ℳ.; Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber 30 ℳ.; vom 1. August 1888 ab Rohzucker aller Art 30 ℳ.

Noch: 3. **A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1881/90.**

Mengen und Werthe.

Jahre.	Aetznatron.	Alaun.	Ammoniak, schwefelsaures.	Austern und andere Muschel- oder Schalthiere aus der See.	Baumwolle, rohe und Baumwollabfälle.	Baumwolle, kardätschte, gekämmte, gefärbte.	Baumwollengarn.[1]	Baumwollenwaaren.[2]
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1881	5 548	560	f 34 652	648	f 157 070	f 5 796	16 475	1 392
1882	6 577	441	34 147	639	155 859	2 877	18 075	1 477
1883	5 231	326	27 904	642	189 093	3 427	21 947	1 545
1884	3 615	330	35 967	741	177 586	2 489	22 140	1 617
1885	3 262	462	35 070	° 832	175 185	1 161	20 811	° 1 544
1886	2 031	456	36 558	812	181 714	1 536	22 186	1 419
1887	1 821	434	33 926	870	224 264	1 550	20 969	1 294
1888	1 389	451	35 835	942	208 689	1 051	21 768	1 298
1889	1 165	352	33 646	1 394	260 913	103	21 927	1 417
1890	710	272	33 873	1 622	268 143	35	18 808	1 462
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1881	1 553	90	14 207	994	172 777	9 853	43 501	18 314
1882	1 776	57	14 342	1 061	179 238	5 034	51 845	21 833
1883	1 412	42	9 767	1 062	208 002	5 826	57 214	21 993
1884	940	43	10 790	1 217	202 448	4 307	57 898	23 281
1885	718	60	7 891	1 253	186 408	1 916	50 389	22 550
1886	427	59	8 408	1 333	175 346	2 304	52 162	19 252
1887	364	56	8 142	1 440	224 877	2 403	51 301	15 209
1888	264	59	8 959	1 255	213 802	1 661	55 026	12 240
1889	233	46	8 412	1 782	279 998	165	58 132	12 814
1890	156	35	8 130	1 737	290 122	56	52 281	11 829

Jahre.	Bettfedern, rohe.	Bettfedern, gereinigt oder zugerichtet.	Bier aller Art, auch Meth.	Blei-, Zink- und Zinnwaaren, feine.	Borsten und Borstensurrogate.	Branntwein aller Art.	Braunkohlen.	Brennholz und Lohkuchen.[3]
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1881	f 3 181	533	12 032	151	f 1 663	4 614	f 3 064 080	f 149 593
1882	3 300	599	12 761	136	1 597	4 517	3 020 984	117 941
1883	3 389	625	13 537	139	1 750	4 855	3 319 944	169 340
1884	3 822	616	13 645	170	1 988	7 590	3 466 322	117 704
1885	3 878	689	13 163	174	1 830	° 6 325	3 647 777	137 754
1886	4 391	773	15 599	206	1 862	4 691	4 084 930	148 221
1887	4 787	997	16 865	177	1 869	° 7 325	4 424 327	171 688
1888	5 281	1 101	18 628	215	2 177	2 028	5 211 668	155 991
1889	6 076	1 126	23 891	233	2 623	3 368	5 650 300	159 858
1890	6 160	1 139	27 061	223	2 711	5 221	6 506 404	151 461
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1881	10 816	2 398	2 527	371	7 481	4 380	12 256	3 589
1882	14 849	2 997	2 552	332	9 105	5 463	12 084	2 358
1883	15 252	3 123	2 707	444	10 502	5 941	13 280	3 387
1884	17 199	3 081	2 866	485	9 938	8 778	13 865	2 355
1885	15 510	3 274	2 764	507	8 237	7 460	13 497	2 748
1886	15 369	3 863	3 276	553	8 381	5 285	15 114	2 920
1887	12 924	4 984	3 542	494	8 412	9 273	16 370	3 374
1888	15 050	5 506	3 912	672	10 887	3 864	26 058	3 082
1889	13 495	4 389	5 495	741	13 115	6 615	19 776	3 434
1890	12 765	4 135	7 085	731	14 233	8 960	26 026	3 395

[1]) Seit 1. Juli 1888 auch Vorgespinnste aus Baumwolle. — [2]) Mit Ausschluß von Schmirgeltuch und Fischernetzen aus Baumwolle. — [3]) Auch Schleifholz und Holz zur Cellulosefabrikation. — [4]) Bis zum 30. Juni 1882 ist Getreide, welches zum Zweck der Vermahlung und der Ausfuhr der gewonnenen Mühlenfabrikate auf Privatlager eingeführt wurde, in die Jahresnachweisung über den Veredlungsverkehr aufgenommen und daher von der Einfuhr in den freien Verkehr ausgeschlossen. Vom 1. Juli 1882 an ist dagegen in Folge des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1882, welches für den Verkehr mit Getreide und Mühlenfabrikaten in Mühlenlagern besondere Nachweise erforderlich machte, dergleichen Getreide in der Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets enthalten. Siehe die Nachweisung am Schluß dieser Tabelle 3 A. — [5]) Der Werth der Einfuhr von

Noch: **3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1881/90.**

Jahre.	Buchweizen.[4])	Butter, auch künstliche.	Catechu.	Chilesalpeter.	Chinarinde.	Chlorkalk.	Dach- und roher Tafelschiefer; rohe Schieferplatten.	Eier von Geflügel; Eigelb.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1881	14 586	4 899	f 6 438	f 89 950	f 2 168	7 145	52 146	14 841
1882	14 917	4 664	5 571	126 949	2 579	5 817	59 992	18 125
1883	10 778	4 886	6 645	166 185	1 793	5 127	43 631	18 168
1884	12 437	3 792	6 043	200 647	3 708	6 339	51 885	19 802
1885	°18 414	4 284	5 653	156 738	4 338	6 178	° 66 800	23 656
1886	23 351	5 119	6 341	181 115	4 695	5 630	36 800	27 253
1887	26 922	4 552	6 460	199 276	4 243	3 450	50 537	35 266
1888	°24 826	5 482	6 874	271 208	4 705	5 257	52 516	39 748
1889	28 249	9 445	7 287	332 797	5 218	4 716	63 620	48 516
1890	25 372	8 903	7 350	344 209	4 850	6 647	68 695	54 072
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	1 750	6 984	3 863	26 985	15 176	714	3 911	14 099
1882	1 939	7 572	3 621	33 007	16 765	582	4 499	17 219
1883	1 347	7 916	3 987	36 561	(5 7 170	769	3 709	14 534
1884	1 368	4 985	3 203	40 129	12 978	1 078	4 410	20 792
1885	1 878	5 218	2 827	31 348	11 494	865	5 685	21 290
1886	2 148	6 341	3 107	32 601	8 216	760	3 372	24 528
1887	2 477	5 650	3 488	36 866	4 668	586	4 769	33 855
1888	2 284	6 806	3 712	54 242	4 705	841	4 847	33 786
1889	2 944	14 842	4 153	63 231	4 696	755	6 170	41 238
1890	2 954	12 644	3 822	55 073	4 122	864	4 732	56 775

Chinarinde minderte sich in Folge erheblichen Preisrückganges. — [6]) Deklarirte Werthe. — [7]) Die Zahlen umfassen die Einfuhr von: eisernen Brücken und Brückenbestandtheilen, Ankern und Ketten, Drahtseilen, Eisenbahnschienen, Eisenbahnlaschen, Unterlagsplatten und eisernen Schwellen, Achsen, Radeisen, Rädern und Puffern für Eisenbahnwagen, Kanonenrohren, Ambossen, Schraubstöcken, Winden, Hackennägeln, Schmiedehämmern, Bolzen, groben Federn, Brecheisen, Hemmschuhen, Hufeisen, Radschienen, gewalzten und gezogenen Röhren aus schmiedbarem Eisen, sowie von Drahtstiften und anderen groben oder ganz groben Eisenwaaren aus schmiedbarem Eisen oder Eisenguß. — [8]) Die Zahlen beziehen sich auch auf die Einfuhr von Gewehren, Uhrfournituren (vom 1. Juli 1885 ab mit Ausnahme der fertigen Werke zu Taschenuhren), Schreibfedern aus Stahl und Nähnadeln (vom 1. Juli 1888 ab einschl. der Nähmaschinennadeln). — [9]) Vor 1. Juli 1888 auch künstlich bereitete Getränke. — [10]) Für die Jahre 1881—1884 fehlen vergleichbare Nachweise. — [11]) Auch bereits gegerbte, noch nicht gefärbte oder weiter zugerichtete Ziegen- und Schaffelle. — [12]) In der Einfuhr von Flachs ist auch ein Theil von Speditionsgut enthalten, welches in der Richtung von Rußland nach Belgien oder Frankreich durch das deutsche Zollgebiet transitirte. — [13]) Durch Verordnung vom 25. Juni 1880 wurde die Einfuhr von gehacktem oder auf ähnliche Weise zerkleinertem oder sonst zubereitetem Schweinefleisch und von Würsten aller Art aus Amerika, durch Verordnung vom 6. März 1883 die Einfuhr von Schweinefleisch, einschließlich der Speckseiten, sowie von Würsten aller Art amerikanischen Ursprungs bis auf weiteres verboten. — [14]) Vor 1885 nur Galläpfel und Knoppern. — [15]) S. Anmerkung 4. — [16]) Mit Einschluß der zur Darstellung von Muskatbalsam oder ätherischen Oelen auf Erlaubnißschein unter Kontrole eingeführten Gewürze. — [17]) Auch bemaltes oder vergoldetes (versilbertes), sowie Milch- und Alabasterglas (mit Ausnahme des ungemusterten ꝛc. und des Fenster- und Tafelglases). — [18]) Gepreßtes, geschliffenes, polirtes, abgeriebenes, geschnittenes, geätztes, gemustertes Glas, mit Ausnahme des farbigen; massives weißes Glas; Behänge zu Kronleuchtern von Glas, Glasknöpfe, Glasperlen, Glasschmelz, Glastropfen, alle diese auch gefärbt; Tafel- (Fenster-) und Spiegelglas, geschliffenes ꝛc., auch farbiges und belegtes aller Art. — [19]) Ungemustertes, ungeschliffenes, unabgeriebenes, ungepreßtes Hohlglas, desgl. solches nur mit abgeschliffenen oder eingeriebenen Stöpseln, Böden oder Rändern, sowie mit einzelnen Ringen von massivem weißen Glase. — [20]) Vor 1885 nur natürlicher Guano, seit 1885 auch Fisch-, Fleisch-, Granat- ꝛc. Guano. — [21]) S. Anmerkg. 4. — [22]) S. Anmerkg. 64. — [23]) In der Einfuhr von Hanf ist auch ein Theil von Speditionsgut enthalten, welches in der Richtung von Rußland nach Großbritannien durch das deutsche Zollgebiet transitirte. — [24]) Vor dem 1. Juli 1885 ist in der Richtung der Längsachse beschlagenes oder auf anderem Wege als durch Bewaldrechtung vorgearbeitetes oder zerkleinertes Bau- und Nutzholz unter rohem Bau- und Nutzholz nachgewiesen. — [25]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß von Möbeln aus ungeschälten Ruthen. — [26]) S. Anmerkg. 4. Bis 30. Juni 1885 auch Dari. — [27]) Auch Claviere, Pianinos und Claviaturen. — [28]) Auf die Einfuhr von Vieh sind die zur Abwehr von Seuchen zeitweise erlassenen Einfuhrverbote mehr oder minder von Einfluß. — [29]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß der Abfälle von Jute. — [30]) Die Zahlen beziehen sich auf die Einfuhr von rohem Kaffee und Kaffeesurrogaten mit Ausschluß der frischen, getrockneten (gedarrten), gebrannten (gerösteten) oder gemahlenen Cichorien. — [31]) Mit Ausnahme von Kautschukplatten, aufgelöstem Kautschuk, nicht übersponnenen Kautschuk-

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1881/90.

Jahre.	Eisen: Roheisen aller Art.	Eisen: schmiedbares Eisen in Stäben.	Eisenbahnfahrzeuge.	Eisendraht, auch verkupfert.	Eisenwaaren, mit Ausnahme der feinen.[7])	Eisenwaaren, feine.[8])	Erze: Blei- und Kupfererze.	Erze: Eisenerze.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.		Stück	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1881	244 601	14 198	109	3 277	16 670	893	f 22 316	f 626 175
1882	283 009	15 785	87	3 439	15 019	966	26 472	785 360
1883	274 821	16 128	260	3 783	16 335	1 012	31 269	800 373
1884	264 501	16 505	190	3 630	18 209	1 076	32 136	980 442
1885	215 974	16 153	219	2 840	17 168	1 069	32 207	852 316
1886	164 865	16 211	215	2 847	15 956	1 119	27 744	812 676
1887	157 102	17 596	237	3 234	26 310	1 275	38 611	1 036 217
1888	216 958	17 850	87	4 322	18 572	1 444	47 444	1 163 373
1889	337 731	22 237	151	4 978	31 250	1 630	52 884	1 234 789
1890	385 328	28 942	469	5 732	37 752	2 922	54 572	1 522 501
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1881	14 676	3 266	225[6])	983	9 983	5 221	15 621	12 523
1882	16 981	3 631	188	1 032	9 512	5 619	18 530	11 780
1883	14 840	3 387	187	1 021	9 189	5 401	20 324	12 006
1884	12 696	3 136	123	926	8 967	5 329	19 282	10 785
1885	9 179	3 029	375	1 136	8 032	4 626	19 324	10 483
1886	6 595	2 959	820	1 139	7 459	3 938	16 646	8 696
1887	6 598	3 167	128	1 294	8 343	4 331	25 097	11 088
1888	8 895	3 213	56	1 670	8 367	5 220	37 956	14 658
1889	19 082	4 447	144	2 073	12 021	6 519	29 086	17 643
1890	22 363	5 354	961	2 104	13 949	22 946	30 015	21 189

Jahre.	Essig.[9])	Farbholz.	Farbholzextrakte; auch Verbrühen- u. Quercitron-Extrakt.	Faßdauben und Stabholz.[10])	Felle: Hasen- und Kaninchenfelle.	Felle: Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle, rohe behaarte.	Felle: Ziegen- und Schaffelle, unbehaarte halbgare.[11])	Felle: zur Pelzwerkbereitung.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1881	254	f 49 659	4 011	.	f 833	f 7 383	2 195	f 2 008
1882	231	50 399	4 649	.	822	7 346	2 713	2 032
1883	202	56 334	4 525	.	972	8 286	2 713	2 157
1884	209	54 374	4 938	.	981	8 390	2 526	2 232
1885	175	60 130	4 955	†° 60 767	877	7 351	2 745	1 812
1886	237	57 245	5 213	68 054	761	7 808	2 611	2 814
1887	197	59 456	5 629	66 359	969	7 632	2 663	2 392
1888	218	65 788	5 092	55 050	1 148	7 482	3 018	2 672
1889	168	65 810	4 549	53 953	1 282	9 468	2 930	2 985
1890	170	66 326	4 686	45 400	1 214	8 023	2 537	3 103
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1881	132	8 722	3 410	.	2 832	14 027	7 682	45 189
1882	120	8 951	3 952	.	2 793	13 590	9 497	45 720
1883	105	9 633	3 846	.	3 111	14 915	9 496	47 452
1884	108	9 038	3 951	.	3 042	14 263	8 461	44 644
1885	91	8 532	3 865	5 174	2 411	11 762	8 784	28 308
1886	122	8 302	3 910	6 128	2 131	12 493	8 095	43 996
1887	101	8 883	4 503	6 151	2 616	11 448	7 989	35 292
1888	113	10 104	4 176	5 177	2 986	10 475	8 753	48 009
1889	88	10 636	3 821	5 627	3 333	15 149	9 375	46 411
1890	88	10 190	3 748	4 525	3 035	14 040	8 117	41 380

fäden, der unter Kontrole zollfrei eingeführten Kautschuckdrucktücher für Fabriken, des künstlichen Kratzenleders für Kratzenfabriken und der Kleider in Verbindung mit Kautschuck oder Guttapercha. — [32]) Seit 1. Juli 1888 auch Serradellasaat. — [33]) Die Zahlen umfassen die Einfuhr von fertigen Kleidern, fertiger Leibwäsche und Putzwaaren (mit Ausnahme der gewirkten, gestrickten und gehäkelten); von Hüten aus Zeugstoffen (mit Ausschluß der Herrenhüte aus Felbel und aus Filz); von fertigen Kleidern und Hüten aus Geweben, mit Kautschuck oder Guttapercha überzogen oder getränkt, sowie aus Kautschuckfäden in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien; ferner die Einfuhr von künstlichen Blumen und Schmuckfedern. — [34]) Gegen

Noch: 3. **A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1881/90.**

Jahre.	Fichtenharz (Terpentinharz), Colophonium); Terpentine.	Firnisse aller Art, mit Ausnahme von Oelfirniß.	Fische, frische, Flußkrebse, Land- und Süßwasser-Schnecken.	Fische, gesalzen, geräuchert, getrocknet; auch getrocknete Stockfische.	Fischspeck; Fischthran; Walfett.	Flachs. [12])	Fleisch; Geflügel und Wild aller Art, nicht lebend. [13])	Fleisch-extrakt; Suppentafeln, Consommé, Tafeldouillon u.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1881	f 45 638	468	f 13 318	4 635	10 262	f 50 259	20 117	212
1882	50 814	517	14 298	4 348	9 841	74 180	8 660	227
1883	50 429	533	13 904	4 281	10 071	67 561	11 694	285
1884	64 452	559	13 914	5 049	10 870	65 185	5 200	322
1885	46 940	573	19 645	6 342	11 409	57 168	° 5 819	° 390
1886	49 837	595	27 623	5 168	11 969	42 093	5 597	391
1887	63 812	604	37 631	5 537	12 062	52 233	8 883	492
1888	59 453	589	45 966	4 873	12 566	63 091	6 274	348
1889	75 201	678	46 624	3 949	13 338	58 923	13 841	493
1890	72 226	629	52 461	9 413	14 286	60 691	28 771	581
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	6 161	936	*7 053*	*5 414*	5 746	36 187	23 293	2 968
1882	6 860	1 034	*7 572*	6 111	6 495	51 184	11 420	3 175
1883	6 556	1 067	*7 364*	5 346	7 251	45 941	13 103	3 994
1884	8 057	1 062	*7 369*	6 263	7 065	44 326	6 859	4 505
1885	5 398	1 431	10 404	5 260	5 705	40 017	6 672	5 073
1886	4 984	1 487	14 144	3 820	5 027	32 833	6 420	5 083
1887	5 743	1 510	18 619	4 173	4 825	36 563	9 292	6 149
1888	5 351	1 473	19 034	4 189	4 775	41 009	7 090	4 346
1889	6 768	1 695	17 047	4 826	4 668	38 300	14 794	6 158
1890	6 643	1 573	16 822	6 648	5 000	37 628	32 356	7 265

	Galläpfel; Knoppern; Eichen-doppern, Valonea u. [14])	Gerberlohe und Holzborke.	Gerste. [15])	Gewürze, mit Ausnahme von Pfeffer. [16])	Glas: farbiges; Glaswaaren in Verbindung mit anderen Materialien. [17])	Glas: Fenster- und Tafelglas, grün, halb u. ganz weiß.	Glas: gepreßtes u. weißes; Glasperlen; geschliffenes Spiegelglas u. [18])	Glas: Hohlglas, weißes, ungemustertes u. [19])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1881	f 2 368	62 512	247 828	2 261	860	753	1 793	296
1882	2 750	59 264	372 648	2 581	864	757	1 735	241
1883	3 422	59 812	321 507	2 804	810	763	1 672	280
1884	3 803	65 680	440 080	2 924	808	726	1 543	316
1885	6 791	64 813	° 438 036	3 037	846	1 039	1 730	333
1886	6 132	68 420	353 896	2 829	837	1 322	2 199	450
1887	6 903	80 162	° 511 526	2 907	853	1 935	2 944	408
1888	7 791	97 000	444 781	2 959	949	1 892	2 151	456
1889	10 507	99 450	651 422	3 237	1 071	6 005	2 054	485
1890	6 799	105 441	735 292	3 494	1 092	7 013	2 115	505
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	3 268	6 564	39 653	4 367	1 447	196	3 364	*207*
1882	4 262	6 223	57 388	4 670	1 461	203	3 393	*145*
1883	4 278	8 673	52 245	4 520	1 513	212	3 271	*168*
1884	4 374	8 538	63 372	4 173	1 503	188	2 803	126
1885	5 433	7 778	56 069	5 160	1 508	226	3 363	127
1886	5 212	8 210	45 653	5 015	1 524	290	4 553	193
1887	6 558	10 421	58 825	5 151	1 513	424	6 139	131
1888	5 401	11 155	50 038	5 987	1 683	411	4 114	198
1889	5 804	11 437	91 454	6 546	1 904	1 471	3 175	190
1890	4 257	12 653	98 009	5 998	1 940	1 658	3 452	168

die Angabe von 291 t im 5. Jahrgang des Statist. Jahrbuchs für das Deutsche Reich S. 95 berichtigt. — [35]) Die Zahlen enthalten die Einfuhr von Konfitüren, Zuckerwerk, Kuchenwerk, Kakaomasse, entöltem Kakao, Chokolade und Chokoladesurrogaten, gebr. Kaffee, kondensirter Milch, Konserven, Oliven, Kapern, Pasteten, Saucen und anderen ähnlichen Gegenständen des feineren Tafelgenusses. — [36]) S. Anmerkung 28. — [37]) Desgleichen andere unedle Metalle (mit Ausnahme von Blei, Eisen, Zink und Zinn) und Legirungen aus solchen in dem oben bezeichneten Grade der Verarbeitung, sowie Telegraphenkabel. — [38]) Die Zahlen umfassen die Einfuhr von groben und

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1881/90.

Jahre.	Glas: Spiegelglas, roh, ungeschliffen.	Grassaat.	Guano. [32])	Häute und Felle zur Lederbereitung.	Hafer. [21])	Halbseidenwaaren. [22])	Hanf. [23])	Heringe, gesalzene
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							Faß.
1881	2 986	f 4 075	f 113 952	f 46 713	262 590	209	f 54 512	854 557
1882	3 061	5 010	106 316	48 381	274 868	218	38 950	875 131
1883	2 797	7 724	72 985	54 834	260 076	250	41 826	867 351
1884	2 970	6 627	68 271	58 338	366 413	278	40 308	960 046
1885	3 050	5 169	64 408	62 925	° 218 083	° 302	41 603	1 023 675
1886	2 983	5 243	66 599	60 258	81 031	218	32 075	1 129 342
1887	2 896	6 822	74 049	59 284	° 167 577	180	48 953	1 095 631
1888	2 999	8 141	61 610	71 438	181 263	156	50 218	994 336
1889	3 040	8 769	57 758	75 971	258 004	207	57 763	1 217 389
1890	3 432	7 441	47 996	76 547	187 717	205	51 867	1 266 620
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	1 493	1 956	22 790	68 977	34 662	9 057	29 982	29 055
1882	1 530	2 705	23 389	70 542	32 434	9 451	21 423	29 317
1883	1 259	4 171	14 597	81 437	31 209	10 819	23 841	32 092
1884	1 336	2 651	13 654	88 667	43 237	10 721	23 378	29 761
1885	1 281	2 067	9 017	84 246	24 207	10 510	24 962	29 932
1886	1 253	1 992	8 658	76 684	7 779	6 532	19 887	30 162
1887	1 158	3 138	9 626	70 800	13 574	5 402	28 393	26 492
1888	1 140	3 664	8 009	70 547	15 951	4 611	30 131	24 561
1889	1 216	3 384	8 086	70 891	30 516	6 668	34 658	31 963
1890	1 373	3 007	6 719	77 095	21 787	6 620	30 083	34 511

Jahre.	Holz: Bau- und Nutzholz, roh u. [24])	Bau- und Nutzholz, in der Längsrichtung beschlagen oder gesägt. [24])	Holz- und Korbflechterwaaren u., feine, mit Ausnahme der Fischbein- und Hornstäbe. [25])	Honig.	Hopfen.	Hülsenfrüchte und rohe Hirse. [26])	Indigo.	Instrumente, musikalische. [27])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1881	1 361 065	559 099	993	2 731	1 181	37 232	f 1 633	366
1882	1 129 110	639 445	1 014	3 425	1 609	50 821	1 562	354
1883	1 270 821	668 860	1 012	2 358	1 695	50 038	1 718	366
1884	1 213 237	733 411	1 064	2 726	1 340	55 710	1 934	379
1885	°1 669 696	° 953 471	° 986	° 5 408	1 385	52 779	1 969	365
1886	1 154 922	603 908	985	984	1 221	40 040	1 492	377
1887	1 320 164	853 121	979	2 177	1 324	48 462	1 532	382
1888	1 642 169	916 651	991	2 608	1 261	° 55 339	1 578	392
1889	2 007 416	1 181 912	1 153	2 589	1 922	74 101	1 935	379
1890	2 032 214	1 199 644	1 236	3 220	1 352	77 771	2 008	389
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	53 278	32 654	1 987	1 638	4 134	7 000	22 861	1 148
1882	41 182	35 582	2 031	2 055	12 070	8 385	21 086	1 093
1883	47 830	37 224	2 025	1 415	9 150	7 756	22 334	1 128
1884	43 101	39 649	2 131	1 499	5 628	8 914	24 171	1 156
1885	49 179	48 606	1 980	2 488	3 878	7 349	25 592	1 129
1886	31 956	34 596	1 981	384	3 664	5 561	17 903	1 176
1887	35 596	50 757	1 968	860	4 632	5 824	17 619	1 215
1888	47 842	55 459	1 990	1 095	5 929	8 259	17 358	1 342
1889	62 128	77 278	2 323	1 553	5 126	10 143	20 318	1 295
1890	64 749	74 672	2 452	1 739	6 135	11 631	19 072	1 774

anderen Kupferwaaren, sowie von Drahtgeweben aus Kupfer u.; ferner von Waaren aus Aluminium oder Nickel, feinen, insbesondere Luxusgegenständen aus Alfénide, Britanniametall, Bronze, Neusilber, Tombak und ähnlichen Legirungen, endlich von feinen vernirten Messingwaaren (bis zum 30. Juni 1885 einschl. der Gehäuse aus dergl. Metallen zu Taschenuhren). Diese Waaren wurden früher zum Theil unter »Kurze Waaren« nachgewiesen. — [21]) Die aufgeführten Zahlen beziehen sich auf die Einfuhr aller nach Nummer 20 des Zolltarifs verzollten Waaren mit Ausnahme der Taschenuhren und — vom 1. Juli 1885 ab — der Werke zu solchen. — [40]) Seit 1. Juli 1888 mit Einschluß von

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1881/90.

Jahre.	Jungvieh.[28])	Jute.[29])	Kälber.[28])	Käse aller Art.	Kaffee, roher, und Kaffeesurrogate.[30])	Kakao in Bohnen u. Kakaoschalen.	Kartoffeln.	Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt.	Kautschuck- und Guttaperchawaaren.[31])
	Stück.	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.	Stück.	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.					
1881	35 190	f 18 603	39 935	3 866	104 272	2 460	f 32 490	f 1 937	284
1882	56 126	23 601	43 486	3 810	107 184	2 619	26 446	1 999	279
1883	41 078	33 472	37 882	4 064	114 226	2 679	36 122	2 002	267
1884	27 002	33 799	18 992	4 394	111 159	2 958	34 345	2 676	280
1885	° 30 317	41 900	° 18 194	4 600	118 196	° 3 324	43 343	2 366	291
1886	39 207	44 002	18 209	5 216	123 679	3 696	30 327	2 155	310
1887	39 864	57 358	16 109	5 436	101 879	4 300	49 825	2 515	400
1888	31 745	58 940	16 229	5 528	114 698	4 985	58 772	3 202	423
1889	48 243	64 154	16 089	8 558	113 280	5 565	54 759	4 011	468
1890	58 301	70 938	15 059	8 835	118 158	6 247	98 789	3 889	611
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.					
1881	3 167	6 511	1 398	5 025	135 447	3 014	1 625	12 589	2 436
1882	7 577	7 080	1 522	6 172	115 717	3 336	1 587	15 388	2 521
1883	7 805	10 376	2 273	6 502	137 029	3 953	2 167	17 419	2 559
1884	4 590	11 154	1 063	7 031	122 239	4 997	1 511	18 688	2 415
1885	5 457	10 056	928	7 360	112 253	5 025	1 344	16 563	2 145
1886	7 253	9 680	910	7 511	138 485	5 903	1 213	16 163	2 318
1887	7 773	12 619	805	7 828	168 043	7 306	1 619	18 863	3 010
1888	6 508	14 735	811	7 463	172 003	6 980	2 821	22 415	2 943
1889	10 682	18 605	983	11 554	199 303	7 513	3 120	28 076	3 083
1890	14 053	19 153	976	12 598	219 728	8 121	4 297	31 114	4 556

	Kaviar und Kaviarsurrogate.	Kleesaat; Esparsette-, Luzerne- und Serradellasaat.[32])	Kleie; Malzkeime; Reisabfälle.	Kleider und Leibwäsche, fertige; Putzwaaren.[33])	Knochenkohle.	Knochenmehl.	Koks.	Konfituren; gebr. Kaffee; Chokolade; Conserven.[35])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1881	263	f 12 237	f 115 236	299	f 25 183	f 18 272	f 170 308	2 330
1882	272	14 355	97 159	(34 278	33 710	25 242	201 323	2 346
1883	281	15 944	100 976	277	27 145	21 820	166 309	† 2 618
1884	297	16 406	129 305	284	21 108	28 248	123 190	2 650
1885	° 314	15 787	160 900	° 300	19 067	22 039	151 124	° † 2 956
1886	374	14 101	190 745	348	17 327	20 934	250 307	3 259
1887	321	15 438	205 561	328	18 738	23 433	236 729	3 013
1888	274	22 210	374 898	311	13 769	21 335	268 635	3 286
1889	288	18 775	365 896	279	14 728	22 481	385 703	3 069
1890	314	25 702	318 595	306	16 396	37 426	351 258	3 259
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1881	2 368	11 258	11 063	8 183	5 037	2 741	2 384	4 290
1882	2 444	14 355	8 258	8 974	8 259	4 039	3 221	4 260
1883	2 109	19 930	9 088	11 046	6 650	3 273	2 245	5 111
1884	2 521	15 586	11 638	7 906	5 066	3 672	1 355	5 222
1885	2 672	13 419	12 470	8 047	3 813	2 645	1 768	5 640
1886	3 176	12 127	14 306	7 839	3 119	2 303	3 004	6 239
1887	3 049	12 350	13 567	7 534	2 811	2 578	2 959	6 500
1888	3 282	21 100	26 993	7 540	1 928	2 240	4 432	6 682
1889	3 451	15 449	29 536	8 114	2 209	2 473	7 403	6 005
1890	3 202	21 831	25 629	8 983	2 623	4 117	7 867	6 185

Spielzeug und der Schuhe von Filz oder Tuchleisten in Verbindung mit Kautschuck, Leder u. s. w. — [41]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß von Spielzeug und der Schuhe von Filz oder Tuchleisten in Verbindung mit Kautschuck, Leder u. s. w. — [42]) Umfaßt auch die Einfuhr von zu Handschuhen zugeschnittenem Leder. — [43]) Unter »Leinengarn« ist Garn aus Flachs oder anderen vegetabilischen Spinnstoffen (außer Baumwolle) zu verstehen. Gezwirntes Jutegarn ist vor 1885 unter »Seilerwaaren« nachgewiesen. Vom Jahre 1884 an fallen hierunter auch Kokosfasern, zu Strängen zusammengedreht (Kokosgarn), für Fabriken von Decken ꝛc. — [44]) Die Zahlen umfassen die Einfuhr von ungefärbten, unbedruckten, ungebleichten Jute- und Manillahanfgeweben, ungefärbter, unbedruckter, ungebleichter Leinwand, sowie dergl. Zwillich

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1881/90.

Jahre.	Korbweiden und Reifenstäbe, geschält und ungeschält.	Korkholz.	Korkstopfen, Korkscheiben, Korkschnitzereien.	Kühe und Stiere.[36])	Kupfer, roh oder als Bruch.	Kupfer ꝛc. in Stangen und Blechen, auch Kupferꝛc. Draht.[37])	Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren.[38])	Kurzwaaren (Quincaillerie ꝛc.).[39])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.			Stück.	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.			
1881	3 546	∫ 4 160	1 099	64 239	∫ 11 020	437	1 119	390
1882	3 625	4 225	1 230	89 730	10 579	475	1 211	367
1883	4 911	5 417	† 1 469	81 002	11 665	544	1 239	346
1884	5 295	5 117	1 471	47 717	13 819	560	1 307	359
1885	° 5 973	5 764	1 549	° 45 961	13 168	406	1 339	416
1886	4 522	5 816	1 537	66 281	11 913	393	1 286	446
1887	5 324	6 660	1 514	76 323	12 427	556	1 360	477
1888	5 516	6 815	1 590	68 811	8 082	780	1 350	527
1889	4 921	7 984	1 663	97 391	29 643	778	1 648	634
1890	4 578	8 050	1 900	112 063	31 432	906	3 273	600
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	546	2 829	3 516	19 821	14 877	805	3 269	11 644
1882	562	2 873	3 936	31 953	14 387	872	3 514	11 852
1883	761	3 684	4 700	32 949	15 164	919	3 590	12 896
1884	815	3 479	4 706	18 352	15 892	920	3 639	14 552
1885	597	4 035	4 956	18 601	12 510	509	4 218	15 708
1886	472	4 071	4 917	25 098	10 126	437	3 947	15 237
1887	551	4 662	4 694	24 142	10 936	658	4 100	13 412
1888	555	4 770	4 930	23 779	11 719	1 401	4 586	14 935
1889	580	5 589	5 154	34 397	29 050	1 021	5 148	17 278
1890	541	5 635	5 891	41 999	37 089	1 356	8 600	19 212

Jahre.	Leder aller Art.	Lederwaaren: feine, mit Ausnahme der Handschuhe.[40])	Lederwaaren: grobe.[41])	Handschuhe, lederne.[42])	Leinen- und Jutegarn; Nähgarn und Zwirn.[43])	Leinenwaaren: Jute- ꝛc. Gewebe, Leinwand, Zwillich, ungefärbt ꝛc.[44])	Leinenwaaren: andere.[45])	Leinöl in Fässern.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1881	4 683	352	443	47	12 589	7 883	311	31 457
1882	3 639	356	437	51	13 712	8 029	302	35 957
1883	4 269	353	421	59	15 199	7 163	297	47 742
1884	4 270	445	395	58	15 006	6 284	287	38 280
1885	4 606	486	311	68	° 16 893	° 4 194	° 294	38 313
1886	4 192	502	292	77	14 909	2 089	274	39 743
1887	4 695	559	349	99	13 498	1 466	263	41 493
1888	5 370	527	439	97	14 535	804	288	44 070
1889	5 746	527	434	109	15 815	753	315	43 973
1890	5 905	730	522	116	15 972	764	317	35 718
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	15 379	6 327	3 142	3 278	18 953	9 069	4 260	17 616
1882	12 195	6 401	3 096	3 587	23 678	9 236	5 188	20 136
1883	14 685	6 348	2 991	4 181	27 552	8 240	5 727	22 916
1884	15 074	8 005	2 809	4 075	28 034	7 229	5 898	17 226
1885	15 623	8 607	2 060	4 739	28 545	4 825	5 399	17 241
1886	14 101	8 899	1 872	5 397	23 942	2 515	5 077	15 897
1887	15 411	9 902	2 247	6 895	20 114	1 989	4 567	16 597
1888	16 009	8 956	2 629	6 804	21 707	1 429	4 666	16 747
1889	16 696	8 806	2 395	8 696	23 268	1 558	5 160	16 710
1890	19 150	12 692	2 949	9 264	23 380	1 456	5 290	13 930

Drillich, Packleinwand und Segeltuch. — [45]) Auf die Einfuhr von Seilerwaaren beziehen sich die Zahlen nicht. — [46]) S. Anmkg. 4. — [47]) Bis 30. Juni 1885 nur Mais. — [48]) Vor 1884 mit Einschluß der für andere gewerbliche Zwecke als die Leuchtöl- und Leuchtgasfabrikation zollfrei eingehenden Mineralöle, vom Jahre 1884 bis 30. Juni 1885 mit Einschluß des zu diesem Zweck zollfrei eingehenden Petroleums und vom 1. Juli 1885 ab mit Einschluß der für andere gewerbliche Zwecke als die Schmieröl-, Leuchtöl- oder Leuchtgasfabrikation, sowie der für die Reinigung, Raffinirung oder Destillirung in inländischen Betriebs-

Noch: 3. **A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1881/90**

Jahre.	Leinsaat.	Lichte aller Art.	Lumpen aller Art.	Mais und Dari.[46 u. 47])	Malz (gemalzte Gerste und gemalzter Hafer).	Maschinen und Maschinentheile, einschl. der Nähmaschinen.	Mehl; geschrotene ꝛc. Körner; Graupen; Kries; Grütze.	Mineralöle, mit Ausnahme von Petroleum und Petroleumdestillaten.[48])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1881	ſ 70 637	622	ſ 38 045	430 374	46 322	26 117	° 77 601	22 026
1882	76 472	474	37 281	96 623	49 864	31 853	57 480	27 158
1883	75 178	428	34 743	177 190	57 671	34 502	65 140	47 236
1884	60 993	264	33 113	192 002	65 646	39 399	60 448	16 921
1885	57 731	° 266	34 039	° 196 321	° 64 994	37 147	° 27 677	° 34 603
1886	66 248	432	31 753	169 390	66 335	30 935	19 913	26 749
1887	73 184	449	33 535	° 159 635	° 75 285	35 045	° 24 465	37 437
1888	88 665	283	35 557	94 204	64 172	42 697	13 219	42 260
1889	103 979	263	34 456	314 610	80 929	45 799	15 679	54 887
1890	118 896	165	27 007	561 933	72 760	56 942	15 968	65 704
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	14 481	684	9 131	51 645	11 696	18 124	22 524	5 508
1882	14 530	593	8 947	13 720	12 765	22 174	17 279	6 791
1883	14 284	578	7 644	22 680	14 764	22 676	18 562	11 811
1884	11 893	370	6 622	21 888	15 755	24 519	17 426	4 616
1885	10 969	332	6 127	19 828	15 144	23 107	7 264	6 471
1886	12 421	475	5 239	16 261	13 798	18 845	4 864	4 673
1887	13 539	449	5 533	14 686	15 810	21 830	6 117	6 522
1888	16 625	271	5 867	10 362	13 925	26 486	3 270	7 778
1889	19 976	253	5 513	30 656	20 200	32 052	4 051	9 060
1890	23 384	148	5 941	54 408	18 156	41 941	4 184	10 838

Jahre.	Möbel, gepolsterte.[49])	Nüsse trockene, Kastanien; Johannisbrot; Pinienkerne.	Obst und Beeren zum Genuß, frisch, ausschl. der Weinbeeren u. Südfrüchte.[50])	Obst, getrocknet, gebacken ꝛc.[51])	Ochsen einschl. der Zugochsen.[52])	Oel: in Flaschen oder Krügen.[53])	Oel: Olivenöl in Fässern, undenaturirt.	Oel: Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				Stück.	Menge in Tonnen zu 1000 kg netto		
1881	55	4 762	ſ 28 809	15 562	13 012	157	3 100	ſ 8 924
1882	47	6 683	34 854	16 557	25 197	137	2 590	7 632
1883	49	† 4 770	34 885	18 023	28 092	† 140	† 2 761	12 857
1884	44	6 859	62 748	21 822	16 891	145	2 207	6 758
1885	43	† 6 189	70 386	25 292	° 12 718	138	° 2 716	ɀ° 7 158
1886	41	6 413	97 391	28 095	16 375	157	2 819	6 895
1887	42	8 731	103 717	31 349	11 367	167	2 788	7 781
1888	37	8 091	70 339	30 030	11 392	158	2 671	7 298
1889	45	8 840	68 725	36 423	15 930	189	3 486	10 851
1890	45	10 524	92 144	26 569	15 527	196	2 765	7 114
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	152	1 714	3 745	7 003	5 205	266	3 875	6 961
1882	131	2 339	6 971	7 865	10 079	233	3 108	5 724
1883	143	1 264	5 233	8 561	11 237	237	3 175	9 515
1884	129	2 126	11 295	8 074	6 334	246	2 759	5 271
1885	123	2 521	13 373	8 599	4 352	224	2 580	5 010
1886	118	2 542	20 452	8 709	5 309	251	2 678	4 482
1887	145	3 078	22 818	11 599	3 635	233	2 648	5 058
1888	125	2 855	12 661	10 511	3 693	226	2 671	4 963
1889	153	3 017	16 891	10 199	5 531	277	3 312	6 727
1890	153	4 109	18 823	12 354	5 688	281	2 875	4 624

anstalten bestimmten Mineralöle. — [49]) Mit und ohne Ueberzug. — [50]) Seit 1. Juli 1888 einschl. der frische Beeren zum Genuß. — [51]) Seit 1. Juli 1888 einschl. der getrockneten u. s. w. anderweit nicht genannten Beere zum Genuß und ausschl. der zerschnittenen u. s. w. Cedraten. — [52]) S. Anmerkg. 28. — [53]) Unter 50 k Bruttogewicht. — [54]) Bis 30. Juni 1888 mit Einschluß von Oelbraß und Abfallfetten. — [55]) Vor 188 nur Palmkerne; seit 1. Juli 1888 einschl. der Butterbohnen. — [56]) Papier aller Art mit Ausnahme vo grauem Löschpapier, gelbem rauhen Strohpapier, Pappe, Packpapier, Preßspänen, Schiefer-, Schleif-, Polir- Fliegen- und Gichtpapier. — [57]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß des spanischen Pfeffers (Paprika) –

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1881/90.

Jahre.	Oel, anderes fettes in Fässern.[54])	Oelfirniß.	Oelrückstände (Oelkuchen).	Palmkerne; Koprah; Butterbohnen.[55])	Papier; Papier- und Pappwaaren.[56])	Papiertapeten.	Petroleum und Petroleumdestillate.	Pfeffer.[57])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1881	33 683	2 841	f 67 538	f 39 209	3 617	164	364 879	2 237
1882	32 209	2 431	78 254	54 690	3 519	126	342 510	2 734
1883	30 570	3 014	109 333	59 223	3 386	114	370 305	2 916
1884	27 313	3 373	120 387	69 610	3 106	121	462 545	3 065
1885	° 29 782	° 3 188	116 675	78 631	2 777	123	482 189	3 259
1886	29 475	2 113	132 132	74 094	2 799	143	438 395	3 237
1887	32 615	964	137 958	80 210	3 014	162	509 399	3 557
1888	34 399	1 056	173 107	100 666	3 038	197	564 172	3 431
1889	34 991	768	218 564	105 010	2 935	252	625 668	4 032
1890	46 901	701	219 031	93 346	2 904	316	646 804	4 272
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	23 245	1 676	9 455	9 214	4 807	213	58 381	2 147
1882	21 870	1 410	10 956	13 399	4 963	164	49 664	2 925
1883	20 468	1 507	15 307	17 767	4 770	148	55 546	3 761
1884	17 083	1 619	16 854	18 795	4 294	158	69 382	4 291
1885	16 541	1 403	14 001	18 872	4 004	153	69 918	4 823
1886	13 630	930	15 195	16 301	3 947	172	56 991	4 791
1887	14 303	424	14 141	16 844	4 209	195	61 128	5 335
1888	15 782	443	21 465	22 147	4 186	236	84 626	5 146
1889	16 189	323	28 519	22 288	3 930	278	81 337	5 323
1890	22 318	294	26 615	21 703	4 035	379	73 089	4 272

Jahre.	Pferde.	Porzellan und porzellanartige Waaren.	Raps u. Rübsaat; Hederich- u. Rettigsaat.[58])	Reis.	Roggen.[59])	Salz, undenaturirt.	Schafvieh einschl. der Lämmer.[60])	Schmalz und andere schmalzartige Fette.[61])
	Stück.	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.					Stück.	Menge in Tonnen zu 1000 kg netto
1881	54 793	468	76 502	84 376	575 454	29 492	53 906	38 547
1882	64 980	440	68 114	88 588	658 280	30 451	69 142	25 890
1883	76 636	425	115 444	93 425	777 046	29 879	88 674	31 034
1884	74 469	450	93 657	87 992	961 560	25 969	75 528	23 832
1885	° 69 763	459	° 66 338	°87 150	° 769 701	24 148	11 434	° 35 653
1886	72 748	520	62 427	82 240	565 265	21 967	8 405	41 982
1887	73 519	477	57 031	91 701	° 638 544	21 713	7 803	39 645
1888	87 066	526	54 792	99 440	652 811	22 289	5 687	31 641
1889	84 329	669	102 115	83 320	1 059 731	20 731	2 015	67 542
1890	83 506	718	110 277	95 138	879 903	20 961	3 783	91 247
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	49 314	590	17 404	20 276	102 431	757	972	38 547
1882	58 482	599	16 347	18 391	86 893	747	1 833	29 515
1883	61 309	585	30 015	19 415	101 016	627	2 267	29 482
1884	63 299	628	19 668	17 427	113 464	536	1 729	20 257
1885	59 996	445	12 604	15 899	84 667	493	268	25 312
1886	69 111	501	10 925	14 560	54 831	446	208	27 707
1887	72 049	596	10 209	15 954	54 276	438	193	26 941
1888	74 877	650	11 506	17 963	58 753	495	164	26 865
1889	78 616	835	26 756	16 235	113 444	488	194	47 589
1890	72 005	892	25 845	19 016	98 093	420	324	56 059

[58]) Bis zum 30. Juni 1885 sind Raps und Rübsaat, welche zum Zweck der Herstellung von Oelfabrikaten und der Ausfuhr derselben eingeführt wurden, in die Jahresnachweisung über den Veredlungsverkehr aufgenommen und daher von der Einfuhr in den freien Verkehr ausgeschlossen. Vom 1. Juli 1885 an finden dagegen in Folge des Reichsgesetzes vom 22. Mai 1885 für die Nachweisung des Veredlungsverkehrs mit Raps und Rübsaat, sowie mit anderen von diesem Tage an zollpflichtig gewordenen Oelfrüchten die hinsichtlich der Nachweisung des Verkehrs mit Getreide und Mühlenfabrikaten in Mühlenlagern seit 1. Juli 1882 getroffenen Bestimmungen analoge Anwendung. Siehe die Nachweisung am Schluß dieser Tabelle 3 A. — [59]) S. Anmerkg. 4. — [60]) S. Anmerkg. 28. — [61]) Bis 30. Juni 1885 nur Schmalz von Schweinen und

Noch: 3. **A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1881/90.**

Jahre.	Schweine ausschl. der Spanferkel.[62])	Seide: Floretseide, ungefärbt (Schappe).[63])	Seide: Rohseide (Grège).	Seide: Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets.	Seide: Zwirn aus Rohseide.	Seidenwaaren.[64])	Seife und Parfümerien.	Soda, rohe, auch krystallisirte.
	Stück.	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.						
1881	1 167 945	f 1 583	f 1 862	90	40	345	1 444	14 569
1882	1 039 136	1 376	2 138	83	39	368	1 725	10 448
1883	926 502	1 188	2 452	127	35	330	1 577	9 330
1884	759 207	1 560	2 502	101	34	378	1 698	6 677
1885	° 545 633	1 200	1 736	70	° 40	° 416	1 724	6 103
1886	568 570	1 577	2 095	75	31	330	1 650	1 216
1887	382 966	1 585	2 135	87	30	322	1 629	530
1888	291 799	1 485	2 571	85	22	292	1 413	233
1889	327 649	1 426	2 872	112	29	366	1 450	72
1890	596 811	1 529	2 310	158	23	357	1 234	82
		Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.						
1881	99 275	28 274	89 395	4 041	1 939	23 179	2 112	1 093
1882	100 796	24 233	102 634	2 919	1 755	28 710	2 476	731
1883	92 650	21 937	116 470	4 137	1 457	26 060	2 518	653
1884	75 921	27 830	118 855	3 134	1 372	29 719	2 648	467
1885	52 381	27 591	76 393	2 670	1 584	34 063	2 076	366
1886	54 014	42 568	100 550	3 318	1 306	24 808	2 001	67
1887	43 658	41 215	98 187	3 618	1 200	23 030	1 992	29
1888	35 599	35 633	102 836	3 284	821	19 251	1 916	12
1889	38 769	36 358	129 231	4 563	1 148	24 522	2 216	4
1890	75 188	38 992	108 547	6 310	967	24 011	2 194	5

Jahre.	Soda, kalzinirte, und doppeltkohlens. Natron.[65])	Spanferkel.[66])	Stearin- und Palmitinsäure, Paraffin, Walrath ꝛc.[67])	Steine, rohe oder blos behauene.[68])	Steinkohlen.	Strohbänder.	Südfrüchte, frische.[69])	Südfrüchte, getrocknete.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.	Stück.	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.					
1881	9 527	197 061	5 192	f 325 053	f 1 953 132	547	8 835	19 335
1882	9 203	278 047	6 286	263 135	2 090 622	553	8 574	19 572
1883	5 893	180 168	5 053	245 510	2 181 182	592	† 10 094	† 22 296
1884	4 222	134 945	3 799	280 273	2 296 777	770	13 635	26 425
1885	2 494	° 112 834	° 2 169	273 984	2 375 905	795	15 137	26 708
1886	1 795	196 768	1 126	277 134	2 560 291	695	15 692	27 099
1887	1 945	107 489	953	377 895	2 674 739	802	16 105	30 035
1888	1 786	71 849	842	552 949	3 252 409	965	16 615	31 732
1889	1 128	108 084	1 146	570 107	4 556 559	1 238	22 037	32 843
1890	847	235 385	1 067	696 638	4 164 538	1 016	21 866	35 967
		Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.						
1881	1 360	1 379	4 932	12 189	*24 414*	3 830	3 181	12 008
1882	1 221	2 502	6 600	9 868	24 042	3 870	2 829	11 969
1883	785	1 621	5 558	9 207	22 902	4 147	3 331	12 847
1884	544	1 147	4 559	10 510	24 116	5 391	3 818	13 529
1885	314	846	2 169	9 171	27 085	5 166	4 237	14 307
1886	211	1 476	901	9 806	28 163	4 516	4 392	14 427
1887	224	752	762	13 238	29 422	5 214	4 508	15 396
1888	172	503	690	17 828	37 077	6 466	4 650	14 573
1889	118	1 013	859	20 981	63 676	8 292	4 857	16 637
1890	97	2 618	747	25 008	63 532	3 312	4 823	20 175

Gänsen. — [62]) S. Anmerkg. 28. — [63]) Bis zum Jahre 1884 auch Abfälle von gefärbter Seide. — [64]) Darunter auch Spitzen, Blonden, Stickereien, Tülle, Gaze, Krepp und Flor, theilweise aus Seide, sowie Seidenwaaren, gemischt mit anderen Spinnmaterialien und zugleich in Verbindung mit Metallfäden, jedoch nicht »ganz grobe Gewebe« aus rohen Seidenabfällen. — [65]) Kalzinirte Soda ist zusammen mit doppeltkohlensaurem Natron aufgeführt, um den Vergleich mit den Zahlen früherer Jahre zu ermöglichen. — [66]) S. Anmerkg. 28. — [67]) Auch Stearin, Palmitin, Margarin, Margarinsäure und ähnliche Kerzenstoffe. — [68]) Seit 1. Januar 1885 mit Ausschluß der echten Edel- und Halbedelsteine und seit 1. Juli 1885

Noch: 3. **A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1881/90.**

Jahre.	Superphosphat u. Knochenasche.[69])	Syrup und Melasse.[71])	Tabackblätter, unbearbeitete; Tabackstengel.[72])	Tabackfabrikate.	Taschenuhren und fertige Werke zu solchen.[74])	Terpentinöl und anderes Harzöl; Campheröl.	Thee.	Thonwaaren.[75])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1881	f 20 404	5 031	20 643	819	28	f 6 902	1 482	515
1882	24 879	3 843	28 976	812	30	7 903	1 484	538
1883	31 561	4 127	30 472	812	30	8 642	1 592	573
1884	30 273	3 507	34 487	895	34	9 178	1 560	631
1885	23 336	3 412	38 297	931	° 35	9 816	1 789	669
1886	33 337	2 866	39 470	926	28	10 481	1 778	783
1887	40 540	2 717	42 233	931	47	11 559	1 914	795
1888	81 582	2 393	42 829	941	47	10 779	1 906	1 021
1889	124 962	2 064	45 196	909	80	13 311	1 909	1 368
1890	148 440	2 700	47 879	967	82	14 574	2 095	1 459
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	2 857	1 181	26 454	10 226	*6 473*	4 486	3 408	383
1882	3 732	973	([73]) 51 754	10 447	*6 935*	5 925	3 265	394
1883	4 103	966	44 052	9 373	*6 935*	5 358	3 980	415
1884	3 633	819	50 079	9 762	*7 860*	4 589	3 433	453
1885	2 100	833	56 112	10 683	*8 091*	4 908	3 450	367
1886	2 834	688	54 377	10 273	6 473	5 450	3 040	410
1887	3 243	652	64 665	11 057	12 669	6 010	3 260	882
1888	7 342	574	59 713	10 713	14 386	6 252	3 239	1 262
1889	12 246	475	71 296	11 160	23 989	6 922	3 380	1 651
1890	16 224	594	78 605	10 622	23 316	6 997	3 599	1 762

	Wachstuch, Wachsmusselin, Wachstaffet.	Wagen mit Leder- oder Polsterarbeit, ausschl. der Eisenbahnfahrzeuge.	Wein, Cider und künstlich bereitete Getränke in Fässern.[76])	Wein, Cider und künstlich bereitete Getränke in Flaschen.[76])	Weinstein, roher und gereinigter.	Weißblech.	Weizen.[77])	Wolle, gekämmte
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.	Stück.	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.					
1881	812	183	44 747	3 803	f 2 644	2 709	361 949	3 244
1882	847	185	50 954	3 874	3 132	2 749	687 241	3 400
1883	842	154	52 211	3 947	2 455	2 426	641 910	3 409
1884	876	191	53 746	4 690	2 795	5 417	754 512	4 285
1885	815	199	54 103	° 3 320	2 173	5 989	° 572 423	5 143
1886	743	168	53 525	2 334	2 244	3 510	273 280	6 705
1887	783	167	55 551	2 319	1 646	3 194	° 547 255	6 675
1888	666	173	65 063	2 320	2 452	3 641	339 767	7 469
1889	600	219	71 787	2 779	2 095	2 924	516 887	9 006
1890	703	197	70 806	2 915	1 331	4 296	672 587	6 326
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	1 728	348	26 848	7 918	5 948	1 083	76 009	17 840
1882	1 856	352	29 553	8 547	5 950	1 100	135 386	17 002
1883	1 837	292	30 803	8 701	4 911	946	118 433	17 046
1884	1 862	363	33 321	10 494	5 591	1 977	113 931	19 711
1885	1 802	378	29 755	7 303	4 346	2 036	77 277	19 542
1886	1 620	319	29 438	4 456	3 591	1 158	39 899	28 831
1887	1 661	317	27 776	4 315	2 469	1 070	77 710	27 702
1888	1 311	329	31 230	4 258	3 433	1 183	48 926	32 115
1889	1 146	416	43 069	5 149	2 513	965	75 389	41 427
1890	1 342	374	37 845	5 746	1 531	1 504	104 149	28 468

mit Ausschluß der Flintensteine, der gesägten Blöcke, sowie der gespaltenen oder gesägten, nicht weiter bearbeiteten Steinplatten. — [69]) Mit Ausnahme der unreifen grünen ungeschälten Pomeranzen; seit 1. Juli 1888 einschl. der Cedraten. — [70]) Seit 1. Juli 1888 auch Knochenasche. — [71]) Mit Einschluß der Melasse zur Branntweinbereitung. — [72]) Mit Einschluß der ganz oder zum Theil aus dem Rohtaback gewonnenen Tabacksaucen. — [73]) Mit Rücksicht auf die größere Einfuhr hochwerthiger Cigarrentabacke ist der Durchschnittspreis für Rohtaback erhöht worden. — [74]) Vor dem 1. Juli 1885 mit Ausschluß der fertigen Werke zu Taschenuhren. — [75]) Mit Ausnahme der Mauer- und Dachziegel, auch anderer Waaren aus Thon zu baulichen

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1881/90.

Jahre.	Wolle: Kunstwolle; Wollenabfälle; Kämmlinge.	Wolle: Schafwolle, roh, auch gewaschen.	Wollengarn und Wollenwaare.	Wollenwaaren.[78])	Zinn, rohes; Bruchzinn.	Zucker: Rohzucker.	Zucker: raffinirter aller Art.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.						
1881	f 5 981	f 77 372	15 678	3 094	f 5 981	1 678	2 513
1882	5 595	88 502	16 110	2 326	5 636	2 321	2 170
1883	5 530	90 969	16 701	2 106	6 124	2 056	1 854
1884	4 442	105 666	19 021	2 058	6 511	2 036	1 352
1885	9 259	98 790	† 19 319	2 120	6 108	2 408	1 303
1886	8 779	108 685	20 260	2 071	6 868	1 970	1 323
1887	7 064	110 847	18 190	2 040	7 176	2 955	1 456
1888	10 954	131 536	18 982	2 034	8 163	3 495	1 845
1889	16 298	139 872	21 598	2 378	9 191	2 201	1 467
1890	13 367	128 614	18 411	2 466	9 013	3 428	2 562
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.						
1881	4 785	193 430	84 988	23 965	11 365	890	1 633
1882	6 155	203 555	83 584	18 184	11 553	1 186	1 367
1883	5 806	200 133	80 479	15 811	11 636	988	1 038
1884	4 442	221 899	93 396	15 304	11 068	815	568
1885	8 152	167 943	95 811	16 045	10 994	928	521
1886	8 220	217 371	110 477	17 035	13 564	662	476
1887	7 025	216 151	94 380	14 029	16 324	991	502
1888	9 335	247 287	92 835	13 008	18 368	1 185	710
1889	14 657	279 744	112 632	16 427	17 647	792	638
1890	10 774	244 366	92 829	16 963	17 124	1 262	871

Von den eingeführten Mengen von Getreide, Hülsenfrüchten und Oelfrüchten waren für Mühlenlager zollfrei kontirt:

	Weizen.	Roggen.	Hafer.	Gerste.	Mais.	Buchweizen.	Hülsenfrüchte und Hirse.	Oelfrüchte.[79])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1882	68 086	21 730	10	221	80	931	—	.
1883	149 808	85 265	1	2 892	43	1 796	6	.
1884	170 866	118 863	453	6 334	—	2 320	540	.
1885	126 382	105 001	105	5 167	—	3 665	157	16 762
1886	107 117	143 140	43	6 852	—	5 219	869	28 790
1887	116 064	171 902	31	13 314	14	4 741	838	36 661
1888	118 754	221 985	162	14 459	2	6 560	667	36 523
1889	146 219	313 310	293	21 457	—	5 150	676	62 971
1890	136 945	260 783	58	28 077	—	4 209	517	53 434
	Hiervon wurden wegen unterbliebener Ausfuhr einer entsprechenden Menge von Mühlen- bezw. Oelfabrikaten auf Grund der betreffenden Zollkonten verzollt:							
1883	30 746	14 958	—	1 526	—	438	—	.
1884	45 717	62 556	130	5 880	—	698	43	.
1885	27 031	49 607	—	2 361	—	387	99	—
1886	9 954	42 630	—	4 995	74	1 914	279	2 902
1887	24 048	100 503	0	6 734	44	3 583	1 222	15 879
1888	26 246	55 278	—	8 902	—	592	88	6 016
1889	23 195	99 743	101	12 485	—	4 787	631	15 470
1890	52 149	214 127	135	19 549	—	2 209	788	47 257

Zwecken; ferner der Thonröhren, Fliesen, Schmelztiegel, gemeinen Ofenkacheln, irdenen Pfeifen, des gemeinen Töpfergeschirrs und Steinzeugs. — [76]) Seit 1. Juli 1888 mit Einschluß der künstlich bereiteten Getränke. — [77]) S. Anmerkg. 4. — [78]) Die Einfuhr von Tuchleisten, Dachfilz, Asphaltfilz u. s. w. ist hierunter nicht begriffen. — [79]) Hierunter auch Erdnüsse, Mohn-, Sesam- und Senfsaat, sowie andere zollpflichtige Oelfrüchte.

B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1881/90.

Mengen und Werthe.

Jahre.	Aetherische Oele, m. Ausn. v. Terpentin-, Theer-, Thier-, Wachholder- u. Rosmarinöl. [1]	Alizarin.	Anilin- und andere Theerfarbstoffe.	Backsteine; Dachpfannen; feuerfeste Steine; Thonröhren; nicht glasirt.	Baumwollengarn. [2]	Baumwollenwaaren: dichte.	Baumwollenwaaren: undichte.	Bau- und Nutzholz, gesägt ꝛc. [3]
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1881	181	5 578	2 664	669 908	10 371	14 460	516	326 636
1882	209	4 535	3 114	639 171	10 667	14 187	569	358 469
1883	186	4 008	3 819	622 816	8 177	13 677	501	345 709
1884	192	4 291	4 822	608 270	7 187	14 978	542	294 037
1885	197	4 284	4 646	597 255	7 211	13 188	587	252 083
1886	264	4 529	5 702	726 975	7 324	14 478	568	238 975
1887	288	5 985	6 544	800 108	6 690	16 936	797	210 563
1888	250	6 732	6 906	723 973	6 407	15 874	838	179 980
1889	225	7 793	6 975	158 878	6 840	14 837	817	113 899
1890	365	7 906	7 280	149 747	7 180	15 458	865	100 687
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1881	2 533	19 524	34 631	8 706	32 971	49 109	6 055	22 584
1882	3 350	24 945	42 040	8 299	32 284	60 081	7 336	23 366
1883	2 610	15 430	34 374	8 163	25 600	55 630	6 351	24 376
1884	2 684	12 100	36 167	8 021	22 588	58 992	6 801	19 958
1885	3 734	9 510	34 846	6 943	18 490	49 892	3 147	16 514
1886	5 024	7 925	38 776	8 313	18 219	53 788	3 167	17 083
1887	5 480	9 576	42 539	10 622	17 665	62 733	4 537	14 779
1888	4 504	10 772	40 055	10 640	17 442	58 393	4 919	13 238
1889	4 050	12 468	38 361	3 135	19 228	56 035	4 608	9 044
1890	6 208	12 649	37 854	3 080	19 895	58 644	4 884	7 577

Jahre.	Bau- und Nutzholz, roh ꝛc. [4]	Bernstein.	Bier aller Art, auch Meth.	Blei, rohes; Bruchblei; Bleiabfälle. [5]	Blei- (Graphit-) und Farbenstifte, Pastellfarben ꝛc. [6]	Bleiweiß, Zinkweiß, Zinkgrau, Zinksulfidweiß.	Blei-, Zink- und Zinnwaaren; auch Blei- ꝛc. Draht.	Blumen, künstliche.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1881	260 611	186	121 744	46 799	668	12 308	3 548	97
1882	275 261	308	128 547	41 916	642	13 277	4 046	120
1883	270 478	173	133 209	49 574	705	15 876	4 022	118
1884	299 759	167	143 327	49 313	683	17 153	4 407	103
1885	291 882	162	160 659	41 123	655	16 333	4 412	112
1886	248 569	137	129 840	38 771	672	15 064	5 079	104
1887	255 647	232	131 476	39 108	825	17 599	5 904	110
1888	217 370	185	124 448	34 890	863	19 252	5 773	126
1889	182 147	182	90 145	32 780	948	21 422	5 452	159
1890	197 366	229	77 685	32 124	978	21 212	5 357	189
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1881	(⁹ 10 633	7 989	*21 914*	13 572	2 003	4 923	4 987	3 409
1882	11 505	*13 235*	20 568	11 317	1 925	5 045	5 612	3 591
1883	11 873	*7 443*	22 645	12 393	2 116	5 874	6 623	3 537
1884	12 266	*7 781*	21 499	10 602	2 050	6 175	6 766	2 056
1885	10 799	6 979	24 099	8 841	2 292	5 880	7 343	3 563
1886	8 752	5 891	19 476	9 693	2 351	5 574	8 505	3 357
1887	9 013	9 980	19 721	9 581	2 888	5 984	9 340	3 496
1888	8 239	7 942	18 667	9 420	3 020	6 569	8 344	3 143
1889	7 587	7 839	18 930	8 441	3 318	7 755	8 774	3 980
1890	8 189	9 248	14 735	8 513	3 229	8 361	9 042	3 406

[1]) Seit 1. Juli 1888 einschließlich Benzaldehyd. — [2]) Seit 1. Juli 1888 auch Vorgespinnste aus Baumwolle. — [3]) Darunter auch Faßdauben und Stabholz und vom 1. Juli 1885 ab außereuropäisches Bau- und Nutzholz. — [4]) Vom 1. Juli 1885 ab auch außereuropäisches Bau- und Nutzholz. — [5]) Seit 1. Juli 1888 ohne Bleiabstrich, Bleiasche und Bleigekrätz. — [6]) Bis 30. Juni 1888 wurden Pastellfarben und Zeichenkreide unter Maler- und Waschfarben ꝛc. nachgewiesen. — [7]) Seit 1. August 1887 einschließlich der alkoholhaltigen, gegen Branntweinsteuer-Rückvergütung ausgeführten Fruchtsäfte. — [8]) Auch Schleifholz und Holz zur Cellulosefabrikation. — [9]) Deklarirte Werthe. — [10]) Hierunter ist die Ausfuhr von Eisenbahnschienen, welche im Veredlungsverkehr aus ausländischem Material hergestellt wurden, nicht begriffen; dieselbe betrug im Jahre 1884: 34 672 t, im Jahre 1885: 24 243 t, im Jahre 1886: 7 214 t, im Jahre 1887: 10 001 t, im Jahre

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1881/90.

Jahre.	Branntwein aller Art.[7])	Brennholz und Lohkuchen.[8])	Bruch-eisen und Eisenabfälle.	Brücken und Brücken-bestandtheile, eiserne.	Butter, auch künstliche.	Cement, auch Trass, Tuff ꝛc.	Claviere, Pianinos und Claviaturen.	Drahtstifte.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1881	84 438	162 440	67 074	6 317	11 492	235 032	5 367	21 710
1882	91 711	157 109	59 548	5 539	11 659	250 175	6 741	23 877
1883	65 038	177 199	60 987	8 970	12 585	309 817	6 742	28 206
1884	75 134	186 703	43 708	3 594	13 592	337 632	6 966	38 619
1885	89 728	178 881	36 704	7 505	14 074	345 633	6 823	38 762
1886	76 590	166 785	52 237	9 240	12 309	365 915	6 441	39 673
1887	58 238	166 086	60 548	7 566	14 668	398 983	6 324	41 303
1888	35 956	171 991	28 469	5 786	13 651	360 517	7 192	48 740
1889	32 459	161 968	33 207	5 878	6 693	326 507	7 953	46 410
1890	38 787	156 417	40 788	6 515	7 036	396 046	7 993	41 040
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	43 277	3 897	4 695	1 958	20 110	9 989	13 149	4 993
1882	47 992	3 142	4 168	1 662	20 402	10 632	16 516	5 730
1883	31 500	3 544	3 781	2 422	20 764	12 393	16 855	6 205
1884	32 567	3 734	2 579	934	19 029	12 830	16 719	7 724
1885	28 681	3 576	1 945	1 801	21 110	12 097	16 375	6 590
1886	23 449	3 334	2 560	1 940	18 464	12 807	14 813	6 447
1887	18 975	3 317	3 209	1 664	22 001	14 962	14 545	6 918
1888	12 023	3 439	1 708	1 360	20 477	14 485	16 542	8 530
1889	13 751	3 541	2 325	1 469	12 047	14 170	18 293	9 050
1890	14 796	3 562	3 059	1 629	12 665	17 281	19 982	7 592

Jahre.	Eisen: Eck- und Winkeleisen.	Eisen: Luppeneisen; Rohschienen; Ingots.	Eisen: Roheisen aller Art.	Eisen: schmiedbares, in Stäben.	Eisenbahnfahrzeuge.	Eisenbahnlaschen; Unterlageplatten und Schwellen, eiserne.	Eisenbahnschienen.[10])	Eisendraht, auch verkupfert ꝛc.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				Stück.	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.		
1881	4 554	40 677	245 496	152 805	3 108	11 982	250 709	159 416
1882	3 696	32 958	186 938	144 407	1 782	11 596	186 054	227 416
1883	6 903	32 083	258 461	146 989	2 458	19 230	176 178	206 668
1884	5 863	23 450	230 008	153 964	1 018	17 536	144 464	212 784
1885	17 873	26 526	213 534	144 466	1 071	26 929	164 799	193 027
1886	30 971	42 401	250 681	177 303	1 306	22 820	163 222	238 498
1887	52 260	40 135	212 293	184 135	1 355	21 553	174 226	242 553
1888	55 609	22 293	144 251	170 197	1 621	23 254	114 946	195 222
1889	51 024	20 808	156 435	165 882	3 829	26 042	110 949	156 441
1890	51 919	24 141	116 922	142 811	3 575	36 470	130 837	134 412
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	638	4 271	18 412	20 629	6 260[9])	1 498	30 085	44 637
1882	517	3 461	14 020	20 217	4 766	1 508	24 187	52 306
1883	897	3 208	17 317	19 109	6 825	2 307	19 379	43 400
1884	733	2 228	12 190	17 706	3 151	2 192	16 974	39 365
1885	2 055	2 387	9 396	15 169	3 016	3 285	18 128	25 286
1886	3 407	3 434	10 779	17 730	1 807	2 510	15 180	29 446
1887	6 271	3 411	10 190	20 255	2 304	2 479	16 029	31 970
1888	6 951	1 895	6 636	19 573	2 033	2 674	10 920	27 101
1889	8 164	2 289	9 386	24 882	5 797	3 646	12 204	24 233
1890	7 528	2 535	7 668	19 994	2 965	4 923	15 046	18 720

1888: 16 290 t, im Jahre 1889: 28 683 t, im Jahre 1890: 24 296 t. — [11]) Aus schmiedbarem Eisen. Auch abgeschliffene Platten und Bleche, sowie nur geglättetes (dressirtes) Blech aus schmiedbarem Eisen fallen hierunter. — [12]) Hierunter sind zu verstehen: ganz grobe Eisenwaaren aus Eisenguß; Anker und Ketten; Drahtseile; Eisenbahnachsen, Eisenbahnradeisen, Eisenbahnräder, Puffer und Pufferfedern; Kanonenrohre von Eisen aller Art; Ambosse, Schraubstöcke, Winden, Hackennägel, Schmiedehämmer, Bolzen, grobe Federn, Brecheisen, Hemmschuhe, Hufeisen, Radschienen und andere grobe Eisenwaaren, jedoch mit Ausschluß der polirten, lackirten, damascirten oder guillochirten Eisenwaaren. — [13]) Hierunter sind zu verstehen: Radkranzeisen; Pflugschaareneisen; Weißblech (verzinntes Eisenblech); polirte, gefirnißte, lackirte, verkupferte, verzinkte oder verbleite Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen; Eisen, zu groben

Noch 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1881/90.

Jahre.	Eisenerze.	Eisen-Platten und -Bleche, rohe.[11])	Eisenwaaren: feine.	Eisenwaaren: grobe und ganz grobe.[12])	Eisenwaaren: nicht bes. genannte.[13])	Felle: Hasen- und Kaninchenfelle, rohe.	Felle: Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle, rohe behaarte.	Filze und Filzwaaren aus Wolle.[14])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1881	1 443 278	40 933	6 271	95 628	19 689	339	2 434	773
1882	1 621 182	44 204	6 504	98 048	18 436	418	2 432	752
1883	1 886 650	52 276	7 230	98 483	20 989	483	2 499	814
1884	1 898 491	44 035	7 689	102 197	14 222	380	2 428	948
1885	1 771 158	43 898	8 066	99 622	12 449	263	2 466	960
1886	1 831 649	42 919	8 367	99 350	15 114	330	2 505	1 134
1887	1 744 551	55 704	9 006	119 452	18 167	335	2 903	1 429
1888	2 211 820	65 955	9 366	137 809	13 126	372	3 365	1 522
1889	2 179 836	62 142	11 647	126 853	4 449	412	4 936	1 463
1890	2 208 480	59 311	13 217	133 860	3 463	421	6 019	1 466
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	*8 660*	8 391	17 701	*91 741*	3 845	1 458	5 598	4 671
1882	9 727	9 062	18 318	*99 910*	3 686	1 797	5 593	4 674
1883	11 320	9 932	19 268	100 916	3 765	1 931	5 748	5 821
1884	8 543	7 706	20 463	101 696	2 584	1 443	5 341	6 802
1885	8 856	7 243	16 945	71 670	2 633	749	4 685	3 805
1886	7 327	7 082	17 576	64 425	2 786	923	4 759	4 635
1887	5 931	9 191	19 826	75 153	3 727	904	4 935	5 737
1888	7 299	11 542	20 573	95 231	3 085	986	5 384	6 851
1889	7 193	12 428	26 310	90 604	1 573	1 092	8 390	6 834
1890	7 200	13 048	27 906	91 500	1 249	1 074	11 135	6 275

Jahre.	Fische, frische, Flußkrebse, Land- u. Süßwasser-Schnecken.	Flachs.[15])	Fleisch von Vieh; Geflügel und Wild, nicht lebend.	Gelatine und Leim.	Gerste.	Gewehre aller Art; Gewehrtheile.[16])	Glaswaaren: Hohlglas, naturfarbiges gemeines.	Glaswaaren: Hohlglas, weißes, ungemustert, ungeschliffen ꝛc.[17])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1881	6 232	31 872	6 933	2 569	119 318	179	43 009	8 149
1882	5 808	52 652	7 132	2 893	79 743	283	43 622	9 144
1883	5 611	42 215	8 629	3 525	82 824	486	50 616	11 425
1884	5 393	38 155	10 289	3 706	37 265	611	53 737	11 906
1885	5 986	34 157	9 834	3 472	24 706	241	52 627	11 433
1886	5 456	23 751	9 158	4 272	58 080	87	53 569	13 414
1887	5 141	31 528	10 559	4 451	20 748	117	59 888	14 942
1888	4 052	40 539	12 621	3 888	23 245	264	62 180	16 482
1889	3 528	30 175	15 648	3 705	22 113	526	46 663	13 968
1890	3 649	26 248	16 707	3 960	6 425	702	55 270	14 628
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	*9 223*	22 948	9 623	3 082	24 162	1 075	7 742	*1 890*
1882	*8 596*	37 909	10 237	4 050	15 470	1 983	8 288	*1 572*
1883	*8 304*	29 973	12 493	5 111	14 080	3 405	9 617	5 713
1884	7 982	27 090	13 792	5 374	7 006	4 274	9 673	4 167
1885	*8 859*	23 910	12 923	4 337	4 076	2 426	8 947	4 139
1886	*8 075*	18 526	11 563	4 935	10 454	1 183	9 107	4 709
1887	7 592	22 070	13 485	5 067	3 320	1 213	10 181	5 164
1888	6 056	27 566	14 440	4 317	4 068	2 339	10 571	7 027
1889	5 256	20 519	21 068	4 172	4 622	8 643	7 933	6 127
1890	5 441	17 061	22 256	4 145	1 345	10 468	9 396	7 011

Bestandtheilen von Maschinen, Schiffen und Wagen roh vorgeschmiedet, mit Ausnahme von Eisenbahnachsen, Eisenbahnradeisen, Eisenbahnrädern und Puffern. — [14]) Mit Ausschluß von Asphaltfilz und Dachfilz. — [15]) In der Ausfuhr von Flachs ist vielfach auch Speditionsgut enthalten, welches in der Richtung von Rußland nach Belgien und Frankreich im freien Verkehr durch das deutsche Zollgebiet transitirte. — [16]) Seit 1. Juli 1888 auch Gewehrtheile. — [17]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß von Spielzeug. — [18]) Bis 30. Juni 1888 mit Einschluß von Spielzeug aus farbigem u. s. w. Glase. — [19]) Bei der Preisermittelung ist dem Umstande Rechnung getragen, daß in der Ausfuhr das raffinirte Glycerin für Nitroglycerinfabrikation überwiegt. — [20]) S. Anmerkung 47. — [21]) Halbzeug aus Lumpen ist hierunter nicht begriffen. — [22]) Der Durchschnittspreis für lederne Handschuhe wurde mit Rücksicht auf die Qualität der ausgeführten Handschuhe erhöht. — [23]) In der Ausfuhr von Hanf ist vielfach auch Speditionsgut enthalten, welches in der Richtung

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1881/90.

Jahre.	Glaswaaren: Tafel- und Spiegelglas, belegtes.	Glaswaaren: Tafel- und Spiegelglas, geschliffenes ꝛc., unbelegt.	Glaswaaren: andere. [18])	Glycerin, roh und gereinigt.	Häute und Felle zur Lederbereitung.	Hafer.	Halbseidenwaaren. [20])	Halbstoff zur Papierfabrikation aus Holz ꝛc. [21])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1881	2 762	2 697	8 323	2 849	16 743	31 591	3 258	17 822
1882	3 126	3 125	10 386	2 832	18 150	25 779	3 737	21 688
1883	3 330	2 776	11 110	2 467	14 280	41 823	3 413	25 598
1884	3 074	2 896	12 424	2 233	13 879	18 527	4 083	25 667
1885	3 127	2 946	11 619	2 163	12 671	12 821	3 875	30 238
1886	3 638	2 700	10 884	1 841	14 206	16 493	4 905	35 020
1887	3 696	2 958	12 959	2 040	14 575	8 285	5 273	35 604
1888	3 809	3 125	11 966	2 109	15 285	1 815	5 202	45 104
1889	3 523	2 858	10 792	2 220	24 445	328	5 094	48 752
1890	4 657	3 061	10 857	2 493	31 085	451	4 816	44 382
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	4 143	2 022	9 710	([19] 4 843	33 719	5 055	135 377	4 455
1882	5 314	4 375	10 598	4 532	34 686	3 867	129 440	5 422
1883	6 659	4 441	11 569	3 577	30 173	5 960	118 331	6 399
1884	6 764	4 055	10 713	2 456	31 265	2 779	129 714	5 903
1885	6 879	3 535	8 812	1 746	20 212	1 795	116 253	7 216
1886	8 004	3 240	8 723	1 589	22 452	2 103	147 156	8 486
1887	8 500	3 845	9 805	2 327	21 015	828	158 193	8 945
1888	9 141	4 219	9 561	2 032	17 744	245	145 644	12 017
1889	8 456	3 858	9 836	2 018	23 903	58	157 926	12 271
1890	11 176	4 132	10 363	2 275	30 336	81	149 309	10 860

Jahre.	Handschuhe, lederne.	Handschuhleder, brüsseler und dänisches; Kerduan; Marokin ꝛc.	Hanf. [23])	Holzwaaren, feine, sowie Holzbronze.	Hopfen.	Hülsenfrüchte und rohe Hirse.	Hüte: Herrenhüte aus Filz.	Hüte: aus Stroh ꝛc.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							Stück.
1881	229	2 363	34 584	10 962	8 663	23 599	169	3 145 091
1882	259	2 532	24 066	11 876	12 093	30 262	194	3 312 554
1883	258	2 586	21 864	12 445	7 503	25 625	247	3 035 983
1884	257	2 487	19 954	13 000	11 514	7 146	287	3 129 431
1885	267	2 614	22 377	9 887	12 673	8 650	268	2 816 093
1886	292	2 693	16 087	10 208	17 623	17 433	298	2 611 751
1887	370	2 668	26 575	11 037	13 697	19 474	299	2 569 173
1888	359	2 579	26 330	10 724	11 122	8 422	349	2 940 198
1889	363	3 418	31 193	11 851	12 996	4 200	366	3 390 355
1890	339	3 719	25 513	11 138	11 944	2 416	345	3 366 054
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	13 848	19 989	19 021	21 925	24 255	4 767	3 374	3 931
1882	15 651	21 424	13 236	23 752	73 765	4 842	3 496	4 141
1883	([22] 21 896	24 568	13 118	32 357	33 762	3 972	4 448	3 795
1884	21 853	23 623	12 172	33 800	35 692	1 179	5 161	3 912
1885	21 384	24 830	13 874	25 707	24 712	1 415	4 829	5 343
1886	23 328	25 586	10 296	24 499	31 721	2 613	5 355	5 054
1887	29 600	24 008	15 945	26 488	31 503	2 607	5 380	5 757
1888	28 712	23 207	16 325	26 274	33 365	1 662	6 287	6 497
1889	32 625	30 763	19 339	29 034	23 022	891	6 960	4 482
1890	30 510	33 471	15 308	26 731	45 630	528	6 547	4 280

von Rußland nach Großbritannien im freien Verkehr durch das deutsche Zollgebiet transitirte. — [24]) Mit Ausnahme der seidenen Herrenhüte und der garnirten Damenhüte. — [25]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß der als Kinderspielzeug dienenden musikalischen Instrumente. — [26]) Seit 1. Juli 1888 auch Serradellasaat. — [27]) Mit Einschluß der unvollständig deklarirten Kleider ꝛc. — [28]) Bis zum 30. Juni 1882 ist Getreide, welches zum Zweck der Vermahlung und der Ausfuhr der gewonnenen Mühlenfabrikate auf Privatlager eingeführt wurde, in die Jahresnachweisung über den Veredlungsverkehr aufgenommen, und die daraus gewonnenen Fabrikate sind daher in der Ausfuhr aus dem freien Verkehr nicht enthalten; vom 1. Juli 1882 an ist dagegen in Folge des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1882 Getreide für Mühlenlager in der Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets nachgewiesen. Mühlenfabrikate aus solchen Lagern sind demgemäß vom gleichen Tage an in der Ausfuhr aus dem freien Verkehr des deutschen Zollgebiets an-

Noch: **3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1881/90.**

Jahre.	Hüte, nicht besonders benannt; Mützen.[24])	Instrumente, musikalische, ausg. Claviere.[25])	Jungvieh.	Jute- und Leinengarn; Nähgarn und Zwirn.	Jute- u. und Leinenwaaren.	Kalber.	Käse aller Art.	Kali, schwefelsaures und salzsaures (Chlorkalium)
	Stück.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Stück.	Tonnen zu 1 000 kg netto.		Stück.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	
1881	360 676	2 946	53 826	1 932	3 421	59 092	4 026	75 089
1882	408 425	3 354	52 166	2 173	3 499	56 757	4 201	96 205
1883	308 515	3 830	54 138	2 094	3 349	53 977	3 837	101 678
1884	347 830	3 895	58 783	2 092	3 455	51 823	4 486	77 330
1885	368 814	3 524	49 335	2 626	3 371	50 833	4 000	85 085
1886	238 554	3 692	53 112	3 443	3 522	52 391	3 409	80 532
1887	197 097	4 199	56 762	3 782	4 028	40 548	3 231	98 023
1888	270 534	4 181	46 671	4 491	4 388	31 968	3 390	121 516
1889	357 331	4 164	5 049	5 250	4 609	4 201	1 396	97 307
1890	391 243	4 405	3 694	4 505	4 376	2 136	1 481	86 971
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	1 082	14 729	4 844	3 214	13 291	2 659	4 831	12 390
1882	1 225	16 772	7 042	3 921	14 920	2 951	5 041	14 431
1883	617	19 152	9 474	3 734	14 075	2 969	4 605	14 743
1884	696	19 474	10 875	3 657	14 840	2 695	5 383	14 306
1885	682	17 621	9 127	2 920	13 516	2 643	4 800	11 268
1886	519	18 458	9 560	3 171	13 809	2 724	4 090	9 697
1887	306	20 997	9 650	3 964	15 398	2 108	3 877	12 695
1888	676	20 693	7 934	4 393	15 813	1 662	3 899	15 221
1889	796	20 820	838	4 524	15 506	175	1 606	12 421
1890	477	24 767	1 054	3 862	14 830	99	1 703	11 114

Jahre.	Kartoffeln.	Kautschuck- und Guttapercha-Waaren.	Kleesaat; Esparsette-, Luzerne- und Serradellasaat.[26])	Kleider, fertige Leibwäsche und Putzwaaren.[27])	Kleie; Malzkeime; Reisabfälle.	Körner von Getreide, geschroten u.; Graupen; Gries; Grütze.[28])	Koks.	Konfitüren, Zuckerwerk, Kuchenwerk, Conserven u.[29])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1881	230 425	2 169	8 981	4 518	30 275	3 960	430 272	3 500
1882	233 335	2 349	7 368	5 081	34 839	3 919	478 351	3 729
1883	340 940	2 461	7 045	5 563	49 909	3 870	602 138	3 350
1884	132 461	2 636	7 219	6 390	50 719	3 882	670 606	4 341
1885	126 565	2 526	11 695	5 749	44 362	4 208	633 897	4 560
1886	158 251	2 519	9 661	6 519	34 648	4 828	640 280	4 479
1887	132 057	2 427	8 566	6 900	60 812	4 772	724 763	4 306
1888	215 076	2 620	11 010	6 860	71 951	4 434	917 904	4 819
1889	119 704	2 797	9 042	6 635	47 352	4 392	812 570	4 576
1890	90 578	2 671	10 732	6 699	39 308	5 122	1 074 755	4 518
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	11 521	14 717	8 622	83 700	3 179	1 386	7 344	4 946
1882	14 000	17 055	7 736	93 632	3 310	1 332	8 132	5 295
1883	19 604	18 632	10 216	89 218	4 991	1 238	9 333	4 657
1884	6 822	18 222	8 302	101 032	5 072	1 087	8 718	6 050
1885	4 746	20 149	11 110	86 790	4 103	1 115	7 924	5 301
1886	5 934	20 245	9 081	97 239	3 118	1 255	7 811	5 419
1887	4 292	18 988	7 538	103 741	4 865	1 241	9 422	5 196
1888	11 829	18 859	11 560	104 816	5 900	1 153	14 411	5 766
1889	6 117	20 008	8 377	121 928	4 203	1 230	14 983	5 312
1890	4 257	21 197	11 214	121 344	3 280	1 639	24 909	5 248

geschrieben und nachgewiesen. — [29]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß der Konditorwaaren, ganz oder theilweise aus Chokolade. — [30]) Bis zum 30. Juni 1888 einschließlich der frischen Beeren zum Genuß. — [31]) Mit Einschluß der Drahtgewebe aus Kupfer, Messing u. und bis 30. Juni 1888 von Spielzeug aus nicht vernickeltem Kupfer oder Messing und aus nicht vernirtem Messing. — [32]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß des seiner Beschaffenheit nach hierher zu rechnenden Spielzeuges. — [33]) Der Durchschnittspreis für feine Lederwaaren wurde mit Rücksicht auf den größeren Antheil feinerer Fabrikate an der Ausfuhr erhöht. — [34]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß des seiner Beschaffenheit nach zu den groben Lederwaaren zu rechnenden Spielzeuges. — [35]) Bis zum 30. Juni 1888 mit Einschluß von Pastellfarben und Zeichenkreide. — [36]) Mit Einschluß der unvollständig deklarirten Maschinen und Maschinentheile. — [37]) Siehe Anmerkung 28. — [38]) Seit 1. Juli 1888 auch Nähmaschinennadeln. — [39]) Seit 1. Juli

Noch: **3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1881/90.**

Jahre.	Korkwaaren.	Küchengewächse, anderweit nicht genannt, Runkelrüben: frisch.[30])	Kupfer, roh oder als Bruch.	Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren.[31])	Leder, außer Handschuhleder ꝛc.	Lederwaaren: feine.[32])	Lederwaaren: grobe.[34])	Leinsaat.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1881	306	140 110	6 718	3 187	4 766	4 235	1 141	27 941
1882	334	139 338	6 097	3 854	5 099	4 728	1 212	28 860
1883	267	137 740	5 751	3 868	4 843	4 693	1 262	28 249
1884	290	142 252	6 906	4 243	4 667	4 815	1 344	20 707
1885	326	120 717	5 706	5 697	4 275	4 444	1 090	11 406
1886	359	102 872	6 510	5 512	4 454	5 084	1 035	13 385
1887	362	81 141	5 154	5 829	4 935	5 376	1 045	10 224
1888	482	90 242	4 530	5 673	4 679	5 367	998	13 592
1889	365	103 825	7 146	6 188	3 946	4 449	1 018	15 907
1890	399	102 188	8 429	6 936	3 898	4 060	1 060	18 272
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1881	1 101	7 706	9 270	9 415	18 541	63 527	8 902	6 147
1882	1 203	7 664	8 535	11 334	20 113	70 925	9 456	5 483
1883	962	5 510	7 764	11 029	19 112	(33) 93 850	9 841	5 367
1884	1 045	4 268	8 287	11 432	17 972	96 308	10 482	4 038
1885	981	6 357	5 563	15 951	15 738	88 262	8 173	2 224
1886	1 055	5 544	5 664	15 325	16 061	100 723	7 558	2 543
1887	1 007	5 059	4 741	16 827	17 948	106 493	7 625	1 840
1888	1 256	3 555	6 795	18 074	15 479	104 042	6 987	2 311
1889	989	5 224	7 361	17 800	12 705	83 041	6 921	2 895
1890	1 117	4 710	10 283	19 645	12 632	75 863	7 208	3 611

Jahre.	Eichte aller Art.	Lumpen von Zeugstoffen aller Art.	Maler- u. Waschfarben; Tusche; Farben- u. Tuschkasten.[35])	Malz (gemalzte Gerste und gemalzter Hafer).	Maschinen und Maschinentheile.[36])	Mehl.[37])	Mineralwasser.	Möbel von Hartholz, auch fournirte Möbel.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1881	929	36 886	1 311	8 733	66 601	50 054	27 464	1 959
1882	1 420	34 592	1 274	7 355	84 808	92 844	27 062	2 386
1883	1 713	37 352	1 212	10 238	92 405	136 087	25 743	2 675
1884	2 589	45 296	1 523	9 588	84 307	131 431	28 932	2 694
1885	1 834	34 737	1 822	5 586	72 872	129 043	26 985	2 673
1886	1 460	40 407	1 709	4 357	72 332	133 239	25 331	2 365
1887	1 466	48 694	1 474	2 446	79 864	132 179	29 359	2 667
1888	1 557	48 105	1 021	2 332	84 602	151 128	28 929	2 736
1889	927	45 075	1 183	1 557	82 373	145 248	30 477	2 078
1890	990	45 489	1 243	1 034	88 112	116 204	36 363	1 955
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1881	1 114	11 066	1 573	2 637	45 651	13 515	4 943	4 114
1882	1 633	10 378	1 529	2 206	62 411	22 283	4 871	5 487
1883	2 142	10 459	1 455	3 071	65 607	32 661	4 634	6 153
1884	3 366	11 324	1 828	2 732	56 569	28 915	5 497	6 466
1885	2 293	5 317	2 186	1 536	49 878	25 809	5 127	6 414
1886	1 606	6 171	2 050	1 155	48 146	24 649	4 813	5 439
1887	1 466	7 428	1 769	685	52 772	23 131	5 578	6 135
1888	1 339	8 659	1 225	653	56 752	26 447	5 496	6 293
1889	798	7 663	1 419	449	61 827	27 597	5 791	4 778
1890	792	4 549	1 491	306	66 204	21 498	6 909	4 497

1888 einschließlich der frischen Beeren zum Genuß. — [40]) Bis 30. Juni 1888 nur Palm-, Palmnuß- und Kokosnußöl. — [41]) Mit Einschluß der unvollständig deklarirten Papier- und Pappwaaren. — [42]) Bis 30. Juni 1888 auch Spielzeug aus farbigem ꝛc. Porzellan. — [43]) Seit 1. Juli 1888 auch mit Einschluß der halbseidenen Posamentier- und Knopfmacherwaaren in Verbindung mit Metallfäden. — [44]) Vom Jahre 1885 an ausschließlich der ungefärbten gezwirnten Floretseide, aber einschließlich der gefärbten Floretseide. — [45]) Vom Jahre 1885 an ausschließlich der gefärbten Floretseide (vergl. Anm. 44). — [46]) Vom Jahre 1885 an einschließlich der ungefärbten gezwirnten Floretseide (vergl. Anm. 44). — [47]) Mit Einschluß der halbseidenen Tülle, Petinets, Spitzen, Blonden, Stickereien, Gaze, Krepp und Flor. Seit 1. Juli 1888 mit Einschluß der halbseidenen Bänder, Zeuge, Tücher, Shawls ꝛc. in Verbindung mit Metallfäden. — [48]) Vor dem Jahre 1885 wurde nur grobes, blos gehobeltes oder geschnitztes Spielzeug von Holz besonders nachgewiesen, anderes Spielzeug dagegen nach

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1881/90.

Jahre.	Nähnadeln.[38])	Obst u. Beeren zum Genuß, frisch, mit Ausschluß der Weinbeeren u. Südfrüchte.[39])	Ochsen.	Oelrückstände, feste (Oelkuchen).	Palm-, Palmnuß-, Kokosnuß-, Bassiaöl.[40])	Papier und Pappe.	Papiertapeten.	Papier- und Pappwaaren, andere.[41])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.		Stück.	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1881	674	30 295	67 906	32 473	6 007	48 851	2 171	7 908
1882	689	23 871	70 340	29 079	9 381	55 510	2 322	8 605
1883	599	39 525	66 872	35 018	7 506	59 127	2 388	8 469
1884	545	30 286	59 967	38 504	6 347	67 783	2 574	9 873
1885	641	26 025	49 321	31 670	8 216	61 357	2 433	7 371
1886	656	19 078	39 980	27 571	11 754	64 001	2 492	7 754
1887	658	12 718	38 308	34 616	11 688	73 690	2 834	8 382
1888	720	27 649	35 860	45 218	15 631	72 776	2 583	8 131
1889	701	18 979	5 057	32 948	17 530	72 344	2 538	7 839
1890	965	29 030	4 473	49 646	16 638	70 365	2 582	8 706
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1881	6 737	5 453	27 162	4 871	3 895	35 418	2 171	15 257
1882	6 894	4 774	30 598	4 362	6 582	38 218	2 787	16 648
1883	5 986	7 114	29 089	5 253	5 765	42 425	3 104	16 618
1884	5 446	6 360	25 186	5 775	4 562	44 148	3 218	18 382
1885	5 447	5 726	19 728	4 275	4 880	51 243	2 919	12 943
1886	6 031	4 579	14 793	3 584	6 112	50 788	2 865	13 102
1887	5 921	3 052	14 174	4 154	5 376	61 131	3 118	14 202
1888	6 483	6 083	13 448	5 426	7 346	57 587	2 841	13 791
1889	6 868	7 034	2 272	3 810	7 889	53 550	2 665	12 844
1890	8 687	11 716	2 141	5 798	8 319	57 768	2 324	14 238

Jahre.	Pech.	Pferde.	Porzellan und porzellanartige Waaren.[42])	Posamentier- ꝛc. Waaren: baumwollene.	Posamentier- ꝛc. Waaren: seidene und halbseidene.[43])	Posamentier- ꝛc. Waaren: wollene.	Pottasche.	Raps und Rübsaat; Hederich- und Rettigsaat.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.	Stück.	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.					
1881	13 473	18 867	8 431	1 659	1 189	1 632	7 408	10 978
1882	18 995	18 225	9 245	2 242	1 106	1 607	7 534	11 509
1883	24 434	19 197	9 769	2 039	1 084	1 456	8 901	11 520
1884	11 200	19 034	10 575	2 071	894	1 517	8 449	12 734
1885	7 999	15 770	9 888	2 112	644	1 471	9 203	12 524
1886	12 299	14 030	10 130	2 377	685	1 461	9 703	10 740
1887	11 209	11 428	11 474	2 550	1 016	1 265	11 373	4 481
1888	10 354	11 596	11 680	2 314	966	1 475	11 406	2 815
1889	10 595	9 201	11 074	2 345	570	1 513	11 576	2 684
1890	14 853	9 534	12 485	2 918	533	1 503	10 628	1 896
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1881	2 021	22 640	10 538	10 786	37 099	17 947	3 260	2 882
1882	3 229	20 959	10 681	14 572	14 550	16 068	3 390	3 194
1883	4 642	23 036	12 211	13 251	15 556	14 564	3 828	3 283
1884	2 240	21 889	13 219	13 463	14 268	15 171	3 549	3 183
1885	1 280	18 136	8 899	12 672	9 500	13 239	3 221	2 630
1886	1 968	16 135	9 116	14 261	10 873	20 453	3 299	1 987
1887	1 793	13 142	10 093	15 299	15 681	17 703	3 980	874
1888	1 657	12 756	11 155	13 883	15 042	20 651	3 992	647
1889	1 695	8 696	10 695	15 241	10 411	22 688	4 283	834
1890	2 376	10 268	12 108	18 964	9 523	21 048	4 145	512

Beschaffenheit des Materials als feine Eisen-, Blei-, Zink- und Zinn-, feine Holz-, Papier- und Papp-, sowie Kautschukwaaren ꝛc. Für die Zeit vom 1. Januar 1885 bis 30. Juni 1888 ist Spielzeug aus diesen Waarenartikeln ausgeschieden und hier besonders nachgewiesen. Seit 1. Juli 1888 sind noch Spielzeug aus farbigem ꝛc. Porzellan, aus weißem Hohlglase, aus farbigem Glase, aus Kupfer, Messing, Aluminium, Nickel ꝛc., aus Leder ꝛc., sowie die als Kinderspielzeug dienenden musikalischen Instrumente hinzugetreten. — [39]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß der baumwollenen Trimmings aller Art. — [40]) Seit 1. Juli 1885 ist in den Zahlen die Ausfuhr von Flintensteinen, gesägten Blöcken, sowie gespaltenen oder gesägten, nicht weiter bearbeiteten Steinplatten nicht mehr enthalten. Diese Gegenstände sind vom 1. Juli 1885 an unter Steinwaaren aller Art nachgewiesen. — [41]) Der Ausfuhrwerth ist mit Rücksicht auf die bedeutende Ausfuhr geringwerthiger rheinischer

Noch: **3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1881/90.**

Jahre.	Röhren, gewalzte und gezogene, aus schmiedbarem Eisen.	Roggen.	Salz.	Schafvieh einschl. der Lämmer.	Schießpulver.	Schnitzwaaren, nicht aus Holz, mit Ausnahme von Schildpatt ꝛc.	Schweine ausschl. der Spanferkel.	Seide, gezwirnte.[44])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.			Stück.	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.		Stück.	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.
1881	12 452	11 564	185 408	1 249 511	2 413	2 107	347 738	193
1882	17 393	15 755	148 853	1 451 770	2 201	2 025	294 792	185
1883	19 540	12 134	146 219	1 442 648	3 311	1 452	417 822	170
1884	19 036	6 286	125 404	1 361 751	3 367	1 231	502 379	214
1885	17 102	4 021	118 340	1 204 030	4 278	946	423 293	158
1886	18 772	3 198	154 188	1 340 683	3 633	929	289 317	184
1887	22 594	3 138	133 872	1 253 340	2 772	1 142	284 052	210
1888	22 655	2 262	125 657	1 236 706	2 820	1 167	365 043	226
1889	21 109	608	189 707	607 189	3 774	1 250	10 122	228
1890	19 429	119	199 467	403 855	4 311	1 335	4 329	270
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	4 109	2 347	5 562	30 933	5 067	4 214	26 080	9 274
1882	6 087	2 324	3 572	41 603	4 622	4 050	23 583	8 316
1883	6 253	1 820	3 582	41 357	7 284	2 904	29 248	7 645
1884	5 140	911	3 072	34 956	7 408	2 462	34 162	8 552
1885	3 762	543	2 899	26 684	10 267	1 914	29 207	5 438
1886	3 754	336	3 778	27 694	8 720	1 881	19 963	6 472
1887	5 422	314	3 280	24 543	6 098	2 303	18 037	7 144
1888	5 890	305	3 330	26 126	5 414	2 373	24 640	7 208
1889	6 755	102	5 027	15 574	6 038	2 528	1 068	7 966
1890	5 829	21	3 555	12 959	6 036	2 692	488	8 665

Jahre.	Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets.[45])	Seide und Floretseide, ungefärbt, Seidenabfälle.[46])	Seidenwaaren.[47])	Spanferkel unter 10 kg.	Spielzeug aller Art.[48])	Spitzen und Stickereien aus Baumwolle.[49])	Stärkezucker, Maltose ꝛc., sirupartig und krystallisirt.	Stearin- u. Palmitinsäure; Paraffin; Walrath ꝛc.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.			Stück.	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.			
1881	241	988	319	49 172	.	131	16 037	3 420
1882	241	942	321	23 278	.	162	20 651	3 095
1883	255	994	317	21 308	.	278	17 431	2 913
1884	289	1 042	320	22 070	.	376	20 997	2 617
1885	159	1 120	231	18 084	10 695	504	24 901	702
1886	162	1 326	222	9 603	13 242	813	24 108	1 985
1887	147	1 148	234	17 618	15 198	1 072	26 863	2 301
1888	158	1 260	297	27 033	16 552	895	21 192	2 670
1889	175	1 347	274	9 967	16 490	594	13 970	1 898
1890	131	1 505	264	3 907	18 266	629	19 702	1 800
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	10 863	45 462	20 803	393	.	3 939	5 453	2 907
1882	8 425	37 664	22 997	233	.	5 663	7 021	2 786
1883	8 288	37 283	22 189	213	.	9 727	5 229	2 913
1884	8 947	39 090	21 644	221	.	13 174	5 459	2 878
1885	7 930	23 819	16 723	163	15 251	25 190	5 976	702
1886	8 883	28 408	15 993	86	19 282	40 640	5 002	1 588
1887	7 330	27 337	16 123	159	20 997	50 384	5 306	1 611
1888	7 092	29 515	17 660	243	24 306	40 280	5 567	1 869
1889	8 414	31 161	18 047	118	22 857	27 342	4 050	1 328
1890	6 530	35 417	17 070	56	26 809	27 357	4 587	1 170

Basalte niedriger angesetzt. — [52]) In dieser Ausfuhr kommen als Massenartikel geringwerthige Sandsteinplatten vor. Mit Rücksicht hierauf ist der Preis herabgesetzt worden. — [53]) Ueber die Zoll- und Steuervergütungssätze bei der Ausfuhr von Rohtaback, entrippten Tabackblättern und fabrizirtem Taback vergl. den XV. Abschnitt. — [54]) Vom Jahre 1885 an mit Ausschluß der fertigen Werke zu Taschenuhren. — [55]) Bis 30. Juni 1885 einschl. der Gehäuse aus dergleichen Metallen zu Taschenuhren. Bis 30. Juni 1888 mit Einschluß von Spielzeug aus vernickeltem Kupfer oder Messing, aus vernirtem Messing, aus Aluminium, Nickel ꝛc. — [56]) Vom 1. Juli 1885 an mit Ausschluß der silbernen Gehäuse zu Taschenuhren. — [57]) Seit dem Jahre 1885 mit Ausschluß der Puppen und Puppenbälge, mit Zeugstoffen angekleidet bezw. überzogen. Die Ausfuhr von Puppen ꝛc. betrug im Jahre 1885: 2 126 t im Werthe von 2 339 (1000 ℳ.), im Jahre 1886: 2 160 t im Werthe von 2 376 (1000 ℳ.), im Jahre 1887: 2 042 t im Werthe von 2 246 (1000 ℳ.), im Jahre 1888:

Noch: **3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1881/90.**

Jahre.	Steine, rohe oder blos behauene. [50])	Steinkohlen.	Steinwaaren aller Art. [50])	Stiere und Kühe.	Strumpfwaaren, baumwollene.	Strumpfwaaren, wollene.	Stutz-, Wand- u. Uhren.	Syrup und Melasse.
	Menge in Tonnen zu 1000 kg nette.			Stück.	Menge in Tonnen zu 1000 kg netto.			
1881	502 194	7 458 248	30 829	58 445	5 426	1 963	1 431	16 768
1882	534 679	7 631 617	32 656	62 184	5 930	2 012	1 633	16 166
1883	568 889	8 705 000	34 065	69 350	6 292	2 219	1 753	19 582
1884	588 379	8 816 935	35 190	65 316	6 836	2 490	1 790	29 586
1885	452 966	8 955 629	34 195	42 788	7 035	2 755	1 691	80 872
1886	451 213	8 655 240	37 205	29 707	8 299	3 402	1 789	31 399
1887	526 156	8 781 377	45 189	25 170	8 971	3 806	1 879	29 411
1888	526 005	9 460 258	44 169	24 530	8 650	3 705	1 914	57 704
1889	430 549	8 847 202	38 598	5 842	7 523	3 948	2 059	14 426
1890	540 908	9 145 187	31 886	3 294	8 267	3 838	2 479	21 437
	Geschätzter Werth in 1000 ℳ.							
1881	22 599	52 208	10 670	18 262	48 834	23 550	5 722	2 309
1882	24 061	57 237	10 951	21 057	59 302	24 145	6 532	1 982
1883	([51]) 11 378	78 345	([52]) 7 830	24 823	59 771	24 403	7 011	2 184
1884	11 768	79 352	7 678	21 828	61 519	26 142	7 159	2 536
1885	9 703	80 601	8 491	13 215	59 797	24 796	6 764	6 694
1886	9 503	79 628	8 163	8 810	70 545	32 315	7 156	2 532
1887	10 778	79 911	8 871	7 108	71 770	34 312	7 514	1 792
1888	10 903	93 657	9 336	6 944	67 040	35 299	7 655	3 259
1889	9 191	95 427	11 940	1 735	58 302	39 601	8 234	965
1890	11 805	115 582	9 850	1 386	57 868	38 456	9 916	1 153

Jahre.	Tabackblätter, unbearbeitete; Tabackstengel; Tabackfauen. [53])	Tabackfabrikate aller Art. [53])	Theer aller Art.	Thonwaaren, nicht anderw. genannt.	Uhrfournituren und Uhrwerke aus unedlen Metallen. [54])	Ultramarin, auch künstliches.	Waaren aus Aluminium, Nickel; feine, insb. Luxusgegenstände, aus Alfénide ꝛc. [55])	Waaren aus edlen Metallen ꝛc. [56])
	Menge in Tonnen zu 1000 kg netto.							
1881	2 856	1 374	11 404	39 561	97	5 420	1 530	85
1882	3 513	1 739	11 694	33 819	91	5 429	1 809	82
1883	2 109	1 548	12 645	40 797	133	5 414	2 276	97
1884	5 108	1 716	16 605	41 086	147	5 450	2 429	90
1885	5 369	1 932	17 448	52 645	138	5 421	2 231	88
1886	2 970	1 330	9 165	70 883	168	5 242	2 868	103
1887	917	1 401	9 015	67 569	226	5 173	3 169	109
1888	1 318	1 393	11 156	69 423	260	5 327	2 341	116
1889	1 527	1 401	11 083	60 433	252	5 283	1 590	123
1890	1 994	1 894	9 400	61 898	244	5 258	1 379	95
	Geschätzter Werth in 1000 ℳ.							
1881	2 716	4 130	1 483	13 317	2 904	6 775	9 179	*42 319*
1882	2 806	4 792	1 520	13 369	2 727	5 971	10 855	*40 791*
1883	1 687	4 264	1 644	14 677	3 320	5 414	13 654	48 450
1884	4 162	4 816	2 159	15 016	3 665	5 450	14 571	44 870
1885	4 320	5 001	1 221	14 456	2 496	3 524	13 387	43 888
1886	2 106	3 691	596	14 607	1 514	3 250	17 210	51 314
1887	779	3 887	496	13 129	2 031	2 949	19 013	38 207
1888	618	3 682	614	13 384	2 447	2 983	15 214	40 457
1889	618	4 651	610	13 210	2 367	2 959	10 337	38 224
1890	869	5 801	545	15 457	2 295	3 050	8 965	36 161

1 640 t im Werthe von 1 804 (1000 ℳ), im Jahre 1889: 2 608 t im Werthe von 2 869 (1000 ℳ), im Jahre 1890: 3 107 t im Werthe von 3 883 (1000 ℳ). — [50]) Seit 1. Juli 1888 mit Einschluß der Abfälle von roher Schafwolle. — [50]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß der Abfälle von roher Schafwolle. — [52]) Bis zum 31. Juli 1886 sind unter Rohzucker nachgewiesen: Rohzucker von mindestens 88 % Polarisation; unter Kandis ꝛc. Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, Platten, Blöcken oder Stangen bis zu 12,5 kg Nettogewicht oder in Gegenwart der Steuerbehörde zerkleinert; unter dem übrigen harten Zucker: Aller übrige harte Zucker, sowie alle weißen trockenen Zucker in Krystall-, Krümel- und Mehlform von mindestens 98 % Polarisation. Vom 1. August 1886 dagegen in Folge des Reichsgesetzes v. 1. Juni 1886, betr. die Besteuerung des Zuckers, unter Rohzucker: Rohzucker von mind. 90 % Polarisation und raffin. Zucker von unter 98, aber mind. 90 % Polarisation;

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1881/90.

Jahre.	Waaren aus Gespinnsten in Verbindung mit anderen Materialien.[57])	Wein in Flaschen, mit Einschluß von Schaumwein.	Wein und Most in Fässern.	Weinsteinsäure.	Weizen.	Wolle: Kunstwolle; Wollabfälle; Kämmlinge.[58])	Wolle: Schafwolle, auch gewaschen.[58])	Wollengarn aller Art.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1881	3 890	6 497	10 711	1 276	53 388	14 231	12 085	4 487
1882	4 002	6 217	10 457	1 234	62 502	14 939	13 432	5 035
1883	3 557	6 289	12 463	1 352	80 758	12 971	12 722	4 814
1884	3 135	6 410	10 678	1 293	36 193	11 756	11 914	5 189
1885	958	5 800	14 478	1 056	14 080	13 648	10 095	5 679
1886	888	5 851	20 128	1 058	8 294	13 188	13 033	6 407
1887	1 268	6 271	11 241	1 302	2 840	14 406	9 965	6 039
1888	1 296	5 913	11 974	1 396	1 112	14 489	12 838	6 881
1889	1 679	6 257	9 429	1 598	758	15 893	10 918	6 558
1890	1 730	6 827	12 545	1 021	206	14 663	9 014	6 033
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	13 614	8 238	6 641	4 593	12 546	12 808	48 340	29 599
1882	16 007	9 812	7 843	4 194	12 969	14 939	49 698	34 027
1883	14 226	9 916	9 347	4 461	15 950	12 322	45 798	30 693
1884	*12 116*	10 137	8 009	4 332	6 334	10 580	39 316	32 130
1885	9 581	9 311	10 858	3 380	2 182	9 554	27 257	36 238
1886	9 768	9 411	15 096	3 493	1 286	9 496	40 401	44 789
1887	12 676	10 030	8 431	4 100	412	10 084	30 394	33 990
1888	12 960	9 422	8 980	4 188	200	9 853	37 873	42 847
1889	18 470	9 723	7 072	4 155	158	11 443	33 299	43 221
1890	20 759	9 975	8 048	2 655	43	9 531	26 141	39 448

	Zeug- und Tuchwaaren, Plüsche und Shawls, wollene.	Zink, gewalztes.	Zink, rohes; Bruchzink.	Zucker: Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, ferner die sog. Crystals ꝛc.[60])	Zucker: aller übrige harte Zucker ꝛc.[60])	Zucker: Rohzucker v. mindest. 90 % u. raffinirter Zucker v. unt. 98 ab. mindest. 90 % Polarisation.[60])	Zündhölzer und Zündkerzchen.	Zwirnspitzen.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1881	18 320	18 276	59 963	37 058	18 221	252 088	2 566	5
1882	19 170	14 270	56 478	40 697	18 372	289 771	2 530	9
1883	19 800	16 505	54 939	50 833	24 959	436 790	2 274	10
1884	21 108	16 273	56 995	80 300	33 622	524 662	2 201	12
1885	20 455	16 632	68 432	61 538	23 763	444 205	2 387	29
1886	22 285	16 858	65 372	94 493	21 678	452 192	2 519	64
1887	23 338	18 153	65 258	130 543	22 778	466 099	2 592	27
1888	23 113	14 926	59 114	142 979	21 294	357 558	1 712	23
1889	20 549	14 084	59 981	162 386	10 393	349 310	1 534	37
1890	22 332	16 178	57 427	243 458	7 193	545 738	1 947	27
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	184 452	6 853	19 488	22 976	10 204	110 919	2 284	1 250
1882	175 569	5 422	19 202	24 418	10 197	122 283	2 075	2 200
1883	175 966	5 859	17 306	26 941	12 480	169 256	([61] 1 251	2 550
1884	179 824	5 452	16 529	32 923	12 272	139 036	1 210	3 125
1885	155 890	5 406	19 503	24 246	8 317	124 377	1 313	5 700
1886	170 147	5 395	18 631	31 069	6 553	103 597	1 385	12 860
1887	177 629	6 353	18 925	44 945	7 841	128 120	1 296	5 400
1888	187 706	5 970	21 281	51 473	7 315	100 116	856	4 050
1889	172 236	5 986	23 993	63 006	3 741	96 060	767	6 588
1890	181 101	7 927	25 555	78 515	2 230	135 343	973	4 914

unter Kandis ꝛc.: Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, Blöcken, Platten, Würfeln oder Stangen, oder in Gegenwart der Steuerbehörde zerkleinert, ferner die sog. Crystals und andere weiße, harte, durchscheinende Zucker in Krystallform von mind. 99½ % Polarisation, insbesondere die im Handel als granulirte oder granulated bezeichneten Zucker; unter dem übrigen harten Zucker: Aller übrige harte Zucker, sowie aller weiße, trockene (nicht über 1 % Wasser enthaltende) Zucker in Krystall-, Krümel- und Mehlform von mind. 98 % Polarisation, soweit derselbe nicht unter die sog. Crystals ꝛc. fällt. Ueber die Steuervergütungssätze bei der Ausfuhr von Zucker vergl. den XV. Abschnitt. — [61]) Mit Rücksicht darauf, daß in der Ausfuhr die Phosphorzündhölzer überwiegen, wurde der Durchschnittspreis herabgesetzt.

VIII. Verkehr und Verkehrsstraßen.

1. Post- und Telegraphenbetrieb in den Jahren 1872 bis 1889.

Vorbemerkungen. Die Angaben in den nachstehenden Uebersichten über die Stückzahl der Briefsendungen beruhen im Reichspostgebiete und ebenso in Bayern und Württemberg übereinstimmend auf probeweisen Zählungen. Alle übrigen Angaben sind die Ergebnisse genauer Buchführung.

(Besondere, dem statistischen Amt schriftlich mitgetheilte Nachweisungen der betreffenden Zentralbehörden. Vergl. auch: Das Reichspostgebiet, topogr. statistisches Handbuch, Berlin 1878; Statistik der deutschen Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung für die Jahre 1872—1889, Berlin, Reichsdruckerei; Nachweisung über den Betrieb der Königl. bayerischen Verkehrs-Anstalten für die Jahre 1872—1889, München; Amtsblatt der württemb. Verkehrs-Anstalten für die Jahre 1872—1890, Stuttgart.)

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
	Mittlere Einwohnerzahl der Postgebiete.				**Eingegangene Briefsendungen,** in tausend Stück.			
1872/75	35 040 000	4 938 000	1 849 000	41 827 000	499 173	58 338	26 075	583 586
1876/80	37 034 000	5 168 000	1 933 000	44 135 000	659 139	68 676	33 246	761 061
1881/85	38 699 000	5 356 000	1 984 000	46 039 000	894 093	85 533	40 958	1 020 584
1886	39 658 000	5 442 000	2 003 000	47 103 000	1 075 231	100 322	47 686	1 223 239
1887	40 049 000	5 476 000	2 015 000	47 540 000	1 146 810	108 446	48 130	1 303 386
1888	40 490 000	5 505 000	2 025 000	48 020 000	1 198 343	119 112	49 863	1 367 318
1889	40 943 000	5 538 000	2 031 000	48 512 000	1 311 493	128 317	53 394	1 493 204
	Postanstalten am Schlusse des Jahres, Anzahl.				**Eingegangene Packete ohne Werthangabe,** in tausend Stück.			
1872/75	1871 5 627 / 1875 6 555	1 104 / 1 204	454 / 491	7 185 / 8 250	37 447	5 988	2 545	45 989
1876/80	1880: 7 540	1 392	528	9 460	51 159	7 978	3 490	62 627
1881/85	1885: 15 385	1 503	564	17 452	67 031	9 296	3 942	80 269
1886	16 592	1 531	564	18 687	76 587	9 683	4 325	90 595
1887	17 347	1 558	571	19 476	80 895	8 234	4 576	93 705
1888	18 508	1 585	578	20 671	85 439	7 450	4 608	97 497
1889	21 212	1 604	594	23 410	91 268	7 968	4 981	104 217
	Portoeinnahmen, in tausend Mark.[1])				**Eingegangene Briefe und Packete mit Werthangabe,** in tausend Stück.			
1872/75	80 943	7 015	3 034[2])	90 992	15 499	6 889	1 246	23 634
1876/80	97 905	9 038	4 177	111 120	9 277	7 833	865	17 975
1881/85	122 612	11 093	6 096	139 801	8 470	5 668	666	14 804
1886	139 539	12 727	6 868	159 134	8 401	2 870	614	11 885
1887	145 232	13 294	7 207	165 733	8 856	1 840	625	11 321
1888	153 373	13 737	7 446	174 556	9 132	1 420	612	11 164
1889	163 841	16 036	7 740	187 617	9 579	1 259	622	11 460

[1]) In den für Bayern und Württemberg gegebenen Zahlen ist der Anfall an Zeitungsgebühren mitenthalten. Derselbe betrug in Württemberg 1882/83: 270 925 ℳ, 1883/84: 270 788 ℳ, 1884/85: 273 546 ℳ, 1885/86: 277 192 ℳ, 1886/87: 283 187 ℳ, 1887/88: 287 431 ℳ, 1888/89: 292 330 ℳ, 1889/90: 216 328 ℳ.

[2]) Für die Jahre 1879 bis 1889 stellen die Zahlen die Portoeinnahmen der Etatsjahre 1879/80 bis 1889/90 dar.

Noch: 1. Post- und Telegraphenbetrieb.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichspostgebiet	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
	Noch: **Eingegangene Briefe und Packete mit Werthangabe,** Betrag in tausend Mark.				Noch: **Eingegangene Postanweisungen,** Betrag in tausend Mark.			
1872/75	12 744 010	970 929	439 909	14 154 848	718 312	68 811	32 554	819 677
1876/80	10 565 548	948 742	414 228	11 928 518	1 979 557	187 089	93 730	2 260 376
1881/85	10 794 796	1 514 828	440 619	12 750 243	2 852 631	266 411	132 221	3 251 263
1886	10 963 501	1 784 297	416 856	13 164 654	3 292 023	310 056	150 927	3 753 006
1887	11 951 765	1 385 258	428 476	13 765 499	3 462 588	328 131	156 797	3 947 516
1888	11 614 037	1 097 788	443 430	13 155 255	3 684 924	350 743	169 708	4 205 375
1889	14 642 609	1 077 963	503 954	16 224 526	4 021 636	382 650	184 124	4 588 410
	Eingegangene Postnachnahme-Sendungen, Betrag in tausend Mark.				**Aufgegebene Postanweisungen,** in tausend Stück.			
1872/75	51 462	6 656	2 984	61 102	17 850	1 788	702	20 340
1876/80	51 095	10 824	3 030	64 949	34 848	3 876	1 357	40 081
1881/85	54 192	8 104	2 634	64 930	47 312	4 950	2 203	54 465
1886	64 227	8 072	2 990	75 289	55 076	5 714	2 492	63 282
1887	62 512	8 610	2 918	74 040	57 607	5 976	2 581	66 164
1888	68 025	9 754	3 018	80 797	61 195	6 345	2 732	70 272
1889	75 885	11 019	3 400	90 304	65 737	6 788	2 926	75 451
	Eingegangene Postauftragsbriefe, Betrag in tausend Mark (ohne die Wechselbeträge bei den Aufträgen zur Wechselaccept-Einholung).				Betrag in tausend Mark.			
1872/75	83 615	6 175	3 049	92 839	712 622	75 116	30 024	817 762
1876/80	297 070	27 109	11 819	335 998	1 961 981	213 945	84 759	2 260 685
1881/85	367 677	30 710	13 659	412 046	2 828 665	289 572	114 620	3 232 857
1886	391 464	32 439	13 871	437 774	3 269 271	333 105	130 387	3 732 763
1887	399 869	31 148	13 882	444 899	3 441 479	351 494	135 642	3 928 615
1888	434 308	37 893	14 785	486 986	3 667 083	374 568	145 440	4 187 091
1889	474 374	43 833	16 173	534 380	4 007 404	406 495	158 967	4 572 866
	Eingegangene Postanweisungen, in tausend Stück.				**Postreisende.**			
1872/75	17 966	1 679	759	20 404	5 163 685	912 486	691 303	6 767 474
1876/80	35 145	3 550	1 460	40 155	3 225 176	675 063	644 243	4 544 482
1881/85	47 876	4 599	2 521	54 996	2 345 533	644 645	470 234	3 460 412
1886	55 708	5 351	2 876	63 935	2 235 816	657 006	483 340	3 376 162
1887	58 118	5 624	2 987	66 729	2 107 029	651 850	486 868	3 245 747
1888	61 621	6 004	3 208	70 833	2 036 538	668 420	504 079	3 209 037
1889	66 022	6 456	3 406	75 884	1 992 969	700 680	525 999	3 219 648

Noch: 1. Post- und Telegraphenbetrieb.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
	Telegraphenanstalten am Schlusse des Jahres.[1]				**Eingegangene Telegramme,** ohne die im Transit beförderten.			
1872/75	1871: 2 882	707	212	3 801	8 915 228	1 147 084	478 417	10 540 729
	1875: 4 338	874	329	5 541				
1876/80	1880: 8 475	1 112	393	9 980	10 038 557	1 297 264	495 028	11 830 849
1881/85	1885: 11 446	1 245	427	13 118	13 393 631	1 299 403	491 361	15 184 395
1886	12 305	1 301	451	14 057	15 055 322	1 333 118	517 677	16 906 117
1887	12 774	1 325	466	14 565	15 871 448	1 448 935	540 061	17 860 444
1888	13 428	1 380	484	15 292	17 553 671	1 563 995	566 516	19 684 182
1889	14 100	1 467	502	16 069	19 022 700	1 644 423	604 425	21 271 548
	Telegraphennetz am Schlusse des Jahres, Länge der Linien in km.				**Aufgegebene Telegramme.**			
1872/75	1871: 27 234	6 735	2 165	36 134	8 786 325	1 123 123	463 030	10 372 478
	1875: 35 708	7 599	2 480	45 787				
1876/80	1880: 59 961	8 118	2 748	70 827	9 965 777	1 273 783	480 079	11 719 639
1881/85	1885: 71 618	8 519	2 855	82 992	13 281 885	1 228 521	449 112	14 959 518
1886	74 690	8 551	2 958	86 199	14 817 661	1 416 144	470 890	16 704 695
1887	77 609	8 586	3 001	89 196	15 636 824	1 355 831	486 692	17 479 347
1888	80 470	8 837	3 076	92 383	17 423 988	1 476 726	510 310	19 411 024
1889	86 212	8 954	3 225	98 391	18 820 397	1 543 506	548 021	20 911 924
	Länge der Drähte in km.				**Telegrammgebühren**[2], in Mark.			
1872/75	1871: 91 242	21 805	4 618	117 665	9 952 822	1 033 800	404 122	11 390 744
	1875: 132 010	27 950	6 236	166 196				
1876/80	1880: 213 327	35 266	7 266	255 859	13 893 604	1 051 237	462 350	15 407 191
1881/85	1885: 252 435	37 154	7 320	296 909	18 541 565	1 111 849	449 829	20 103 243
1886	261 350	37 208	7 480	306 038	20 700 811	1 193 272	479 288	22 373 371
1887	272 225	37 346	7 572	317 143	22 602 479	1 187 486	493 434	24 283 399
1888	283 130	37 769	7 665	328 564	26 356 881	1 319 853	608 229	28 284 963
1889	299 466	38 622	8 133	346 221	29 581 425	1 362 335	674 870	31 618 630

Fernsprecheinrichtungen

am Schlusse der Jahre 1888 und 1889.

Zahl der Orte mit Stadt-Fernsprecheinrichtung	1888	174	7	7	188
	1889	198	9	7	214
Länge der Linien im Stadt-Fernsprechbetriebe km ..	1888	5 609	841	261	6 711
	1889	6 769	976	435	8 180
Länge der Leitungen im Stadt-Fernsprechbetriebe km	1888	50 646	4 437	1 406	56 489
	1889	64 786	5 205	1 994	71 985
Zahl der Sprechstellen (einschließlich der öffentlichen).	1888	32 920	3 353	1 040	37 313
	1889	42 221	4 092	1 354	47 667
Zahl der Verbindungsanlagen zwischen den Stadt-Fernsprecheinrichtungen verschiedener Orte	1888	166	3	6	175
	1889	196	3	6	205
Gesammtzahl der von den Fernsprech-Vermittelungsanstalten ausgeführten Verbindungen, in Tausenden	1888	149 511,6	4 906,5	1 218,4	155 636,5
	1889	204 280,9	6 040,7	1 787,1	212 108,7
und zwar:					
a) zwischen Sprechstellen innerhalb der einzelnen Orte	1888	133 178,4	4 199,3	1 185,5	138 563,2
	1889	180 306,8	5 290,7	1 713,8	187 311,3
b) nach außerhalb	1888	16 333,2	707,2	32,9	17 073,3
	1889	23 974,1	750,0	73,3	24 797,4

[1]) Im Reichspostgebiet ausschließlich der im Besitze von Privaten befindlichen Telegraphenanstalten (1880: 46; 1881: 74; 1882: 104; 1883: 168; 1884: 220; 1885: 310; 1886: 377; 1887: 441; 1888: 459; 1889: 339).

[2]) Im bayerischen Postgebiet sind die für Staats- und Bahndienst-Depeschen notirten Beträge nicht mitgezählt. Im württembergischen Postgebiet geben die Zahlen für 1881 bis 1889 die Einnahmen der Etatsjahre 1881/82 bis 89/90 an; für das Quartal 1. Januar bis 31. März 1881 sind die Einnahmen nicht mit aufgeführt.

Noch: 1. Post- und Telegraphenbetrieb.

Berechnungen zu den auf S. 86—88 mitgetheilten Zahlen.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
	Auf je 100 Einwohner des betreffenden Postgebiets und des Reichs entfallen:							
	Portoeinnahmen, in Mark.				**Werth der eingegangenen Postnachnahmen,** in Mark.			
1872/75	231	142	164	218	147	135	161	146
1876/80	264	175	216	252	138	209	157	147
1881/85	317	207	307	304	140	151	133	141
1886	352	234	343	338	162	148	149	160
1887	363	243	358	349	156	157	145	156
1888	379	250	368	364	168	177	149	168
1889	400	290	381	387	185	199	167	186
	Eingegangene Briefsendungen, Anzahl.				**Werth der eingegangenen Postauftragsbriefe,** in Mark.			
1872/75	1 425	1 181	1 410	1 395	239	125	165	222
1876/80	1 780	1 329	1 720	1 724	802	525	611	761
1881/85	2 310	1 596	2 064	2 217	950	573	688	895
1886	2 711	1 843	2 381	2 597	987	596	693	929
1887	2 864	1 980	2 389	2 742	998	569	689	936
1888	2 960	2 164	2 462	2 847	1 073	688	730	1 014
1889	3 203	2 317	2 629	3 078	1 159	791	796	1 102
	Eingegangene Packete ohne Werthangabe, Anzahl.				**Werth der eingegangenen Postanweisungen,** in Mark.			
1872/75	107	121	138	110	2 050	1 393	1 761	1 960
1876/80	138	154	181	142	5 345	3 620	4 849	5 122
1881/85	173	174	199	174	7 371	4 974	6 664	7 062
1886	193	178	216	192	8 301	5 697	7 535	7 968
1887	202	150	227	197	8 646	5 992	7 781	8 304
1888	211	135	228	203	9 101	6 371	8 381	8 758
1889	223	144	245	215	9 823	6 910	9 066	9 458
	Eingegangene Briefe und Packete mit Werthangabe, Anzahl.				**Telegrammgebühren,** in Mark.			
1872/75	44	140	67	57	28	21	22	27
1876/80	25	152	45	41	38	20	24	35
1881/85	22	106	34	32	48	21	23	44
1886	21	53	31	25	52	22	24	48
1887	22	34	31	24	56	22	24	51
1888	23	26	30	23	65	24	30	59
1889	23	23	31	24	72	25	33	65
	Betrag in Mark.				**Eingegangene Telegramme,** Anzahl.			
1872/75	36 370	19 662	23 792	33 841	25	23	26	25
1876/80	28 529	18 358	21 429	27 027	27	25	26	27
1881/85	27 894	28 283	22 209	27 694	35	24	25	33
1886	27 645	32 788	20 812	27 949	38	24	26	36
1887	29 843	25 297	21 264	28 956	40	26	27	38
1888	28 683	19 942	21 898	27 395	43	28	28	41
1889	35 763	19 465	24 813	33 444	46	30	30	44

2. Eisenbahnen in den Jahren 1868 bis 1889/90.[1])

(Die Angaben über Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse (Uebersicht C.) sind aus den bezüglichen im Reichs-Eisenbahn-Amt bearbeiteten Aufstellungen entnommen oder berechnet, und zwar für die Jahre 1868 bis 1879/80 aus den »Betriebsergebnissen der Eisenbahnen Deutschlands«, für die Jahre von 1880/81 ab aus der »Statistik der im Betriebe befindlichen Eisenbahnen Deutschlands«. Der letzteren Quelle entstammen auch sämmtliche Angaben in Uebersicht B., F. u. G., sowie alle in den Uebersichten A., D. u. E. für die Jahre von 1880/81 ab gegebenen Zahlen. Dagegen sind die Angaben der letztgenannten 3 Uebersichten für die Jahre von 1868 bis 1879/80 (über dem Strich) aus den Uebersichten, statistischen Berichten und Erläuterungen der von der geschäftsführenden Direktion des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen herausgegebenen »Deutschen Eisenbahnstatistik«, bezw. den »Statistischen Nachrichten von den Eisenbahnen des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen« zusammengestellt.)

A. Die normalspurigen Eisenbahnen nach ihrem Bestande in den einzelnen Jahren seit 1868.

Betriebsjahr.[1])	Bahnlänge (Eigenthumslänge) am Ende des Jahres.[3]) km	Davon entfallen auf: Staatsbahnen.[4]) km	Privatbahnen. km	Von den Privatbahnen waren: in Staatsverwaltung. km	in Privatverwaltung. km	Auf 1000 qkm Fläche entfallen km Eisenbahnen.	Auf 100000 Einwohner entfallen km Eisenbahnen.	Durchschnittliche jährliche prozentuale Zunahme der Bahnlänge.
1868	16 367	7 846	8 521	1 845	6 676	31,1	42,2	.
1869	17 446	8 092	9 354	1 872	7 482	33,2	44,7	6,6
1870	18 876	8 549	10 327	2 001	8 326	35,9	48,1	8,2
1871[2])	21 471	9 902	11 569	2 013	9 556	39,7	52,3	.
1872	22 426	10 293	12 133	2 181	9 952	41,5	54,2	4,4
1873	23 890	10 445	13 445	2 710	10 735	44,2	57,2	6,5
1874	25 487	10 812	14 675	2 938	11 737	47,1	60,3	6,7
1875	27 970	12 332	15 638	3 102	12 536	51,7	65,4	9,7
1876	29 305	13 853	15 452	3 306	12 146	54,2	67,6	4,8
1877/78	30 718	14 770	15 948	3 787	12 161	56,8	70,0	4,8
1878/79	31 471	15 480	15 991	4 149	11 842	58,2	70,9	2,5
1879/80	33 250	(5)20 433	12 817	3 849	8 968	61,5	74,1	5,7
1880/81	33 645	22 021	11 624	3 915	7 709	62,2	74,3	.
1881/82	34 182	22 548	11 634	3 868	7 766	63,2	75,0	1,6
1882/83	34 846	25 112	9 734	3 311	6 423	64,5	76,9	1,9
1883/84	35 743	29 152	6 591	1 411	5 180	66,1	77,4	2,6
1884/85	36 457	31 148	5 309	1 226	4 083	67,4	78,4	2,0
1885/86	37 189	31 901	5 288	994	4 294	68,8	79,3	2,0
1886/87	37 967	32 600	5 367	788	4 579	70,2	80,2	2,1
1887/88	39 082	33 934	5 148	419	4 729	72,3	81,7	2,9
1888/89	40 008	34 738	5 270	461	4 809	74,0	82,7	2,4
1889/90	40 920	35 580	5 340	986	4 354	75,7	83,6	2,3

[1]) Bis 1876 das Kalenderjahr, von 1877/78 ab theils das Kalenderjahr (1877/78 = 1877 u. s. w.), theils das für mehrere Bahnen verschieden angenommene, mit dem 1. April oder 1. Juli beginnende Etatsjahr.

[2]) Von hier an einschließlich der Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen.

[3]) Die aus der Vereinsstatistik und bezüglich einiger in dieser nicht aufgeführten Bahnen aus den amtlichen Kursbüchern, aus Dr. Koch's »Handbuch für den Eisenbahn-Güter-Verkehr« und auf Grund von G. Stürmer's »Geschichte der Eisenbahnen« (Bromberg 1872) ermittelten Zahlen (bis 1879/80, über dem Strich) bezeichnen die Länge der am Schluß des Betriebsjahres im Gebiet des Deutschen Reichs für den öffentlichen Verkehr vorhandenen, im Eigenthum der deutschen Eisenbahn-Verwaltungen stehenden normalspurigen Bahnen, einschl. der für Rechnung des Baufonds betriebenen Strecken. Auch ist ein Theil der nicht dem öffentlichen Verkehr dienenden Anschlußbahnen mit aufgenommen (für 1879/80: 260 km). — Die der Reichs-Eisenbahnstatistik (von 1880/81 ab, unter dem Strich) entnommenen Zahlen bezeichnen die Länge der am Schluß des Betriebsjahres im Gebiet des Deutschen Reichs vorhandenen, deutschen oder fremden Verwaltungen gehörenden, dem öffentlichen Verkehr dienenden normalspurigen Bahnen, einschl. der für Rechnung des Baufonds betriebenen Strecken. — Die nicht mit nachgewiesenen nicht dem öffentlichen Verkehr dienenden Bahnen hatten am Ende des Betriebsjahres 1889/90 eine Länge von 2 375 km. — Bezügl. der dem öffentlichen Verkehr dienenden Schmalspurbahnen s. Ueberf. G.

[4]) Einschl. der von den bayerischen Staatsbahnen betriebenen, von Gemeinden oder Privaten gebauten Bahnen.

[5]) Von hier an einschließlich der für den preußischen Staat erworbenen und für Rechnung desselben verwalteten Privatbahnen.

Noch: 2. Eisenbahnen.

B. Die normalspurigen Eisenbahnen am Ende des Betriebsjahres 1889/90 nach Staatsgebieten.

Staaten und preußische Provinzen.	Hauptbahnen.			Bahnen untergeordneter Bedeutung.		Hauptbahnen und Bahnen untergeordneter Bedeutung zusammen.	Davon zwei- und mehrgeleisig.	Von der Gesammtlänge entfallen auf je	
	Staatsbahnen und auf Rechnung des Staates verwaltete Privatbahnen.	Andere Privatbahnen unter Staatsverwaltung.	Privatbahnen unter Privatverwaltung.	Staatsbahnen und auf Rechnung des Staates verwaltete Privatbahnen.	Alle übrigen Privatbahnen.			1000 □ km Grundfläche [2])	1000 Einwohner. [1])
	km	km	km	km	km	km	km	km	km
Prov. Ostpreußen	590,1	—	211,3	659,7	92,4	1 553,5	288,7	42,6	77,3
„ Westpreußen	571,6	—	110,4	642,6	6,4	1 331,0	446,6	52,2	92,6
„ Brandenburg	2 282,3	—	—	255,8	200,4	2 738,5	1 053,8	68,6	70,9
„ Pommern	735,3	—	—	529,3	154,5	1 419,1	122,4	47,1	92,2
„ Posen	1 002,9	—	—	706,0	12,8	1 721,7	358,4	59,5	97,3
„ Schlesien	2 545,8	—	—	593,0	49,1	3 187,9	687,7	79,1	75,2
„ Sachsen	1 862,4	—	—	289,8	88,7	2 240,9	1 113,3	88,7	88,2
„ Schleswig-Holstein	550,5	—	306,7	105,7	276,8	1 239,7	223,6	65,8	104,8
„ Hannover	1 698,9	—	118,8	313,1	79,3	2 210,4	871,6	57,4	98,7
„ Westfalen	1 692,1	—	96,8	387,6	43,2	2 219,7	890,0	109,9	95,1
„ Hessen-Nassau	957,1	—	154,2	329,0	17,5	1 457,8	781,8	92,8	89,1
„ Rheinland	2 241,2	—	51,8	930,2	60,2	3 283,4	1 450,6	121,7	72,6
Hohenzollern	55,7	—	—	24,9	—	80,6	—	70,5	120,7
Königr. Preußen	**16 785,9**	—	**1 050,0**	**5 767,0**	**1 081,3**	**24 684,2**	**8 289,4**	**70,9**	**83,9**
Bayern	3 904,8	—	567,2	766,9	168,0	5 406,9	769,1	71,3	97,6
Sachsen	1 698,0	5,0	—	477,7	—	2 180,7	744,4	145,5	64,9
Württemberg	1 399,0		—	70,0	16,7	1 485,7	299,5	76,2	73,2
Baden	1 167,2	—	34,8	199,8	—	1 401,8	563,0	92,9	86,0
Hessen	327,0		506,5	38,5	40,8	912,8	344,1	118,8	93,2
Mecklenburg-Schwerin	390,8		112,5	268,2	207,6	979,1	101,3	73,6	167,1
Sachsen-Weimar	143,7	—	74,3	84,5	12,6	315,1	74,8	87,7	97,8
Mecklenburg-Strelitz	134,9	—	13,1	—	34,3	182,3	—	62,2	182,6
Oldenburg	286,9	—	26,9	72,2	13,1	399,1	33,5	62,1	113,7
Braunschweig	345,9	—	—	6,9	84,8	437,6	269,9	118,6	111,4
Sachsen-Meiningen	53,4	—	115,5	3,1	26,5	198,5	0,2	80,4	88,7
Sachsen-Altenburg	62,0	—	44,1	37,0	29,2	172,3	29,7	130,2	102,8
Sachsen-Coburg-Gotha	95,3	—	45,9	48,1	2,2	191,5	65,1	97,9	93,5
Anhalt	214,9	—	—	36,3	—	251,2	143,6	107,0	95,5
Schwarzburg-Sondershausen	47,1	—	—	2,3	29,2	78,6	0,9	91,2	103,5
Schwarzburg-Rudolstadt	11,4	—	11,2	3,4	4,3	30,3	—	32,2	34,8
Waldeck	3,9	—	—	6,0	—	9,9	—	8,8	17,2
Reuß älterer Linie	25,5	—	—	9,9	—	35,1	1,8	111,7	58,8
Reuß jüngerer Linie	25,9	—	15,1	16,0	—	57,0	14,3	69,0	48,3
Schaumburg-Lippe	24,3	—	—	—	—	24,3	24,3	71,6	62,5
Lippe	29,3	—	—	—	—	29,3	—	24,1	22,9
Lübeck	6,9	—	24,5	—	15,5	46,9	10,3	157,5	66,3
Bremen	46,2	—	—	—	0,1	46,3	19,7	181,3	27,0
Hamburg	26,6	—	11,3	—	—	37,9	28,3	92,5	6,8
Elsaß-Lothringen	1 106,4	—	11,7	202,5	5,3	1 325,9	625,2	91,4	84,3
Deutsches Reich	(28 363,2	**5,0**	**2 664,6**	(8 116,1	**1 771,5**	**40 920,4**	**12 452,4**	**75,7**	**84,4**
1888/89	27 868,2	5,0	3 013,0	7 243,0	1 878,5	40 007,7	11 852,4	74,0	83,3
1887/88	27 810,4	5,0	3 016,6	6 464,9	1 785,0	39 081,9	11 221,1	72,3	82,1
1886/87	27 535,8	186,0	2 939,6	5 594,1	1 711,3	37 966,9	11 080,5	70,1	80,6
1885/86	27 381,7	345,7	2 798,7	5 067,6	1 595,8	37 189,5	10 949,9	68,8	79,4
1884/85	27 208,6	345,8	2 799,8	4 698,4	1 404,0	36 456,6	10 819,4	67,4	79,0
1883/84	25 836,7	544,9	4 070,9	4 074,8	1 215,3	35 742,6	10 592,0	66,1	77,4
1882/83	22 370,9	2 697,5	5 441,0	3 094,9	1 241,3	34 845,6	10 433,8	64,5	77,1
1881/82	20 107,1	3 273,8	7 059,3	2 501,0	1 181,1	34 182,5	10 125,3	63,1	75,6
1880/81	20 005,4	3 272,0	7 119,0	2 211,6	1 036,7	33 644,7	9 914,1	62,3	74,4

[1]) Nach den Berechnungen des Reichs-Eisenbahn-Amts. — [2]) Hierunter 582,1 bezw. 316,8 km Privatbahnen.

Noch: 2. Eisenbahnen.

C. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse der normalspurigen Eisenbahnen.

Betriebs-jahr.	Das zu Bau und Ausrüstung der Bahnen bis zum Schlusse des Betriebs-Jahres **verwendete Anlage-kapital** [1]) betrug		**Betriebseinnahmen** (bis 1879/80 einschl. der Reste aus Vorjahren und ausschl. der Reste aus dem laufenden Jahre, von 1880/81 ab Einnahmen des laufenden Jahres)					
			aus der Beförderung von Personen		aus der Beförderung von Gepäck, Hunden, Equipagen und Pferden [2])	aus der Beförderung von Gütern und Vieh		aus der Vergütung für Ueberlassung von Bahnanlagen oder Betriebsmitteln und für Leistungen zu Gunsten Dritter, sowie aus sonstigen Quellen.
	im ganzen	auf jedes Kilometer Bahnlänge	überhaupt	% der Gesammt-Einnahmen aus der Beförderung von Personen, Gepäck, Gütern, Vieh		überhaupt	% der Gesammt-Einnahmen aus der Beförderung von Personen, Gepäck, Gütern, Vieh	
	1000 Mark.	1000 Mark.	1000 Mark.		1000 Mark.	1000 Mark.		1000 Mark.
1868	3 371 652	216,2	117 350	29,0	6 918	287 439	71,0	34 815
1869	3 642 760	222,0	126 937	29,9	7 233	298 053	70,1	39 536
1870	4 072 168	220,7	143 745	31,7	16 068	310 289	68,3	36 131
1871	4 298 359	220,3	170 523	31,6	16 659	368 300	68,4	46 364
1872	4 986 441	225,5	180 257	30,2	11 131	416 137	69,8	63 075
1873	5 548 542	242,3	196 148	29,2	11 529	474 607	70,8	63 389
1874	6 149 391	246,7	207 988	28,9	11 375	511 631	71,1	61 358
1875	6 784 502	249,2	219 845	28,6	12 016	549 752	71,4	61 409
1876	7 471 168	261,8	222 622	28,5	12 500	558 801	71,5	63 323
1877/78	7 911 225	265,0	219 317	28,4	12 049	553 520	71,6	67 011
1878/79	8 072 321	262,8	220 013	28,8	12 239	544 103	71,2	72 628
1879/80	8 621 209	261,4	216 485	27,8	12 149	561 896	72,2	75 984
1880/81	8 877 543	263,0	236 333	28,5	591 887	71,5		57 792
1881/82	9 054 560	264,0	245 030	28,6	612 051	71,4		65 103
1882/83	9 238 510	265,4	253 889	28,0	652 188	72,0		62 643
1883/84	9 459 527	264,5	262 454	27,8	680 345	72,2		61 713
1884/85	9 612 298	263,6	269 612	28,2	685 053	71,8		60 038
1885/86	9 722 107	261,4	273 923	29,0	669 353	71,0		53 683
1886/87	9 818 041	258,9	284 629	29,1	693 094	70,9		46 560
1887/88	9 902 147	255,1	293 897	28,1	750 733	71,9		47 176
1888/89	10 075 415	251,9	309 903	27,7	810 692	72,3		48 361
1889/90	10 259 015	250,9	333 865	27,7	873 241	72,3		60 005

[1]) Die Mehr- oder Minderbeträge, welche beim Erwerb von Bahnen — insbesondere beim Erwerb der elsaß-lothringischen Bahnen seitens des Reichs, sowie der preußischen Privatbahnen seitens des preußischen Staates — gegen das zur Zeit des Erwerbes sich ergebende Anlagekapital gezahlt wurden, sind eingerechnet oder abgesetzt. — Für die Jahre 1868 bis 1879/80 sind in das verwendete Anlagekapital auch diejenigen auf den Bau verwendeten Summen eingerechnet, welche entnommen sind aus: Subventionen, Zahlungen à fonds perdu, Betriebseinnahmen, Ueberschüssen aus dem Betriebe einer Strecke für Rechnung des Baufonds, Rückeinnahmen, Kursgewinnen, Zinsen für angelegte Geldbestände, sonstigen Einnahmen. Für die Jahre von 1880/81 ab sind solche Summen behufs Ermittelung des verwendeten Anlagekapitals von den Baukosten in Abzug gebracht (1880/81: 275 557, 1881/82: 339 520, 1882/83: 391 433, 1883/84: 390 780, 1884/85: 404 083, 1885/86: 412 207, 1886/87: 423 695, 1887/88: 446 098, 1888/89: 480 513, 1889/90: 498 347 Tausend Mark). Beträge, welche aus etwaigen Ausfällen beim Betriebe einer Strecke für Rechnung des Baufonds, aus Zinsen während der Bauzeit, Kursverlusten, erster Dotirung des Reserve- ꝛc. Fonds und sonstigen Aufwendungen herrühren, sind in das verwendete Anlagekapital eingerechnet. — Das Anlagekapital *fehlt* in den einzelnen Jahren für diejenigen Bahnen bezw. Strecken, für welche dasselbe noch nicht festgestellt (a conto Baufonds betriebene Strecken) oder nicht zu ermitteln war, oder welche aus anderen Gründen nicht mit aufgenommen wurden. Insbesondere fehlt dasselbe bis 1878/79 einschl. auch für die von den bayerischen Staatsbahnen betriebenen, von Gemeinden oder Privaten gebauten Bahnen (305 km) und für die Uelzen-Langwedeler Bahn (97 km); sodann bis 1879/80 für die elsaß-lothringischen Privatbahnen (84 km); ferner bis 1887/88 einschl. für die Militärbahn (46 km); außerdem 1880/81 bis 1889/90 für einige andere kleine Bahnen bezw. Strecken. Das Anlagekapital der Bahnen, welche *nicht* dem öffentlichen Verkehr dienen, ist zum Theil mit nachgewiesen; dasjenige der auf deutschem Gebiet belegenen Strecken außerdeutscher Eigenthümer, soweit sie nicht von deutschen Verwaltungen betrieben werden, ist ausgeschlossen; das der

Noch: 2. Eisenbahnen.

Noch: C. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse der normalspurigen Eisenbahnen.

Die vorstehend (S. 92) nachgewiesenen **Betriebseinnahmen**[3]) betrugen			Die **Betriebsausgaben**[4]) (bis 1879/80 einschl. der Reste aus Vorjahren und ausschl. der Reste aus dem laufenden Jahre, von 1880/81 ab Ausgaben des laufenden Jahres) betrugen			Der **Ueberschuß** der Betriebs-Einnahmen über die Ausgaben betrug				Betriebsjahr.
überhaupt	für jedes Kilometer Bahnbetriebslänge	für jedes Nutzkilometer	überhaupt	für jedes Kilometer Bahnbetriebslänge	für jedes Nutzkilometer	im ganzen	auf 1 Kilometer Betriebs- bezw. Eigenthumslänge[5])	auf jedes Nutzkilometer	in Prozent des verwendeten Anlagekapitals[5])	
1000 Mark.	1000 Mk.	Mark.	1000 Mark.	1000 Mk.	Mark.	1000 Mark.	1000 Mk.	Mark.	%	
446 522	29,3	4,25	224 483	14,7	2,14	222 039	14,5	2,13	6,50	1868
471 759	29,2	4,27	233 432	14,4	2,12	238 327	14,7	2,15	6,54	1869
506 233	28,4	4,19	255 409	14,3	2,12	250 824	14,1	2,07	6,16	1870
601 846	32,1	4,61	303 511	16,2	2,33	298 335	15,9	2,28	6,94	1871
670 600	31,7	4,34	372 532	17,6	2,47	298 068	14,1	1,87	5,98	1872
745 673	33,3	4,28	456 748	20,4	2,70	288 925	12,9	1,58	5,21	1873
792 352	33,3	4,24	503 014	21,1	2,69	289 338	12,2	1,55	4,71	1874
843 022	31,9	4,45	530 673	20,1	2,80	312 349	11,8	1,65	4,68	1875
857 246	30,2	4,50	531 173	18,7	2,79	326 073	11,5	1,71	4,45	1876
851 897	28,7	4,39	520 587	17,5	2,69	331 310	11,2	1,70	4,26	1877/78
848 983	27,4	4,34	506 556	16,3	2,59	342 427	11,0	1,75	4,25	1878/79
866 514	26,7	4,36	504 274	15,5	2,54	362 240	11,1	1,82	4,28	1879/80
886 012	26,3	4,20	494 274	14,7	2,39	391 738	11,8	1,89	4,44	1880/81
922 184	26,9	4,20	515 759	15,1	2,40	406 425	12,0	1,89	4,54	1881/82
968 720	27,8	4,24	534 010	15,3	2,34	434 710	12,8	1,90	4,80	1882/83
1 004 512	28,3	4,14	576 747	16,2	2,38	427 765	12,4	1,76	4,61	1883/84
1 014 703	27,9	3,99	581 158	16,0	2,29	433 545	12,3	1,71	4,60	1884/85
996 959	26,8	3,86	573 855	15,4	2,22	423 104	11,7	1,64	4,42	1885/86
1 024 283	27,2	3,91	573 755	15,2	2,19	450 528	12,2	1,72	4,66	1886/87
1 091 806	28,3	4,01	586 365	15,2	2,15	505 441	13,4	1,85	5,17	1887/88
1 168 956	29,4	4,03	633 798	16,0	2,19	535 158	13,7	1,85	5,40	1888/89
1 267 111	31,2	4,07	701 430	17,3	2,25	565 681	14,1	1,82	5,60	1889/90

außerhalb des deutschen Gebietes liegenden Strecken deutscher Bahnen (1889/90: 146 km) ist für alle Jahre mit eingeschlossen. Für die Jahre 1880/81 bis 1889/90 bezieht sich darnach das Anlagekapital auf folgende Bahnlängen: 1880/81 auf 33 757, 1881/82: 34 301, 1882/83: 34 815, 1883/84: 35 764, 1884/85: 36 463, 1885/86: 37 199, 1886/87: 37 916, 1887/88: 38 821, 1888/89: 39 997, 1889/90: 40 891 km.

[3]) Von 1880/81 ab: Einnahmen aus Hundebillets zu denen aus dem Personenverkehr, aus der Beförderung von Equipagen und Pferden zu denen aus dem Güterverkehr gerechnet.

[5]) Mit Ausschluß der Militär-Eisenbahn und einzelner anderer kleiner Bahnen sowie der auf Rechnung des Baufonds betriebenen Strecken.

[4]) Persönliche und sachliche Ausgaben. Von den sämmtlichen Betriebsausgaben entfallen auf:

	allgemeine Verwaltung.		Bahnverwaltung.		Transportverwaltung.	
1880/81	45 214	Tausend M.	151 079	Tausend M.	297 981	Tausend M.
1881/82	48 158	» »	160 636	» »	306 965	» »
1882/83	50 807	» »	164 174	» »	319 029	» »
1883/84	54 926	» »	175 148	» »	346 673	» »
1884/85	55 415	» »	170 539	» »	355 204	» »
1885/86	58 065	» »	166 726	» »	349 064	» »
1886/87	57 763	» »	161 032	» »	354 960	» »
1887/88	59 579	» »	161 494	» »	365 292	» »
1888/89	63 208	» »	174 766	» »	395 824	» »
1889/90	71 481	» »	190 844	» »	439 105	» » .

[5]) Von 1882/83 ab berechnet unter Ausschluß der Länge bezw. des Anlagekapitals der nicht zu den »eigenen Strecken« der betriebführenden Verwaltungen gehörenden Bahnen.

Noch: 2. Eisenbahnen.

D. Betriebsmittel und Leistungen der normalspurigen Eisenbahnen.[1])

Betriebsjahr.	Lokomotiven	Personenwagen[2])	Gepäck- und Güterwagen[3])	Auf je 100 km Betriebslänge entfallen			Die Beschaffungskosten betrugen durchschnittlich für je			Von den Lokomotiven wurden zurückgelegt 1 000 Nutzkilometer.[5])	Auf eine Lokomotive berechnen sich durchschnittlich jährlich 1 000 Nutzkilometer.[6])
				Lokomotiven.	Personenwagen.	Gepäck- und Güterwagen.	1 Lokomotive nebst Tender	1 Personenwagen	1 Gepäck- u. Güterwagen		
	am Ende des Betriebsjahres.						1 000 Mark.[4])				
1868	4 640	8 916	98 443	28	55	601	48,0	7,2	3,0	101 483	22,0
1869	5 012	9 503	103 981	29	56	609	49,5	7,3	3,0	109 200	22,6
1870	5 455	10 434	113 477	29	56	603	49,4	7,2	2,9	115 598	22,1
1871	5 927	11 153	126 687	29	56	630	49,7	7,2	2,9	127 145	22,3
1872	6 810	12 715	154 675	31	58	694	50,6	7,2	2,9	151 632	23,8
1873	7 918	14 587	179 263	33	62	754	50,6	7,3	3,0	172 080	23,4
1874	9 253	16 360	196 703	37	67	791	51,5	7,5	3,0	183 994	21,4
1875	9 936	17 520	205 965	36	65	751	51,7	7,5	3,0	189 298	19,7
1876	10 294	18 343	210 009	35	64	719	51,4	7,5	3,0	190 621	18,8
1877/78	10 398	18 763	212 701	34	62	694	51,3	7,5	3,0	193 823	18,8
1878/79	10 640	19 355	216 252	34	63	686	.	.	.	195 920	18,9
1879/80	10 841	19 804	220 081	32	61	659	.	.	.	199 480	18,8
1880/81	10 869	19 929	223 466	32	60	657	50,6	7,5	3,0	206 906	19,1
1881/82	11 020	20 455	226 318	32	60	656	50,2	7,5	3,0	214 711	19,7
1882/83	11 362	20 892	235 846	32	60	672	49,7	7,5	2,9	227 765	20,4
1883/84	11 726	21 684	241 945	33	61	672	48,6	7,6	3,0	242 222	21,0
1884/85	12 098	22 145	246 914	33	61	672	48,0	7,6	3,0	253 259	21,3
1885/86	12 450	22 735	250 640	33	62	669	47,3	7,7	2,9	257 815	20,9
1886/87	12 642	23 224	252 067	33	62	660	46,6	7,7	2,9	261 696	20,8
1887/88	12 811	23 703	254 723	33	61	648	45,9	7,8	2,9	272 362	21,3
1888/89	13 107	24 386	262 588	33	62	653	44,9	7,8	2,9	289 485	22,4
1889/90	13 496	25 404	273 889	33	63	666	44,2	7,9	2,9	310 936	23,4

[1]) Die im Auslande liegenden, von deutschen Bahnen betriebenen Strecken sind mit berücksichtigt. Bei einzelnen Jahrgängen fehlen einige kleine Bahnen, für welche bezügliche Angaben nicht vorhanden sind; bei Berechnung der Verhältnißzahlen sind diese Bahnen ausgeschlossen. — Die Zahlen in der zweiten, dritten und vierten Spalte bezeichnen den Bestand der eigenen Betriebsmittel der betr. Bahnen einschl. derjenigen Lokomotiven, Personen- ꝛc. Wagen, welche — bei einigen Bahnen — Eigenthum des Betriebspächters sind.

[2]) Hier sind die bei einzelnen Bahnen für den Dienst des Landesherrn und sonstige besondere Zwecke vorhandenen Salon- und anderen Wagen, sowie die für den Bahnrevisionsdienst benutzten Personenwagen mit eingerechnet.

[3]) Einschl. der Arbeitswagen und — von 1878/79 ab — der den Bahnverwaltungen gehörenden Postwagen.

[4]) Die Zahlen beziehen sich auf die am Ende des betreffenden Jahres vorhandenen Betriebsmittel.

[5]) Bis 1879/80: die von eigenen und fremden Lokomotiven im eigenen Betriebe der Bahnen zurückgelegten Nutzkilometer; von 1880/81 ab: die von den Lokomotiven im eigenen Betriebe auf eigenen und fremden Betriebsstrecken, einschl. Neubaustrecken, geleisteten Nutzkilometer, jedoch mit Ausschluß für 1880/81 der Ruhlaer Eisenbahn, für 1880/81 und 1881/82 der Peine-Ilseder, für 1880/81 bis 1887/88 der Militär-Eisenbahn, ferner für 1883/84 der Schaftlach-Gmunder und Wismar-Rostocker Eisenbahn, für 1884/85 der Gnoien-Teterower, für 1885/86 der Arnstadt-Ichtershausener, für 1886/87 bis 1889/90 der braunschweigischen Landes-Eisenbahn, für 1886/87 der Eberstadt-Pfungstadter und Worms-Offsteiner Eisenbahn, für 1887/88 der Wismar-Karower Eisenbahn.

[6]) Als mittlere Zahl der im Laufe des Jahres im Betriebe befindlichen Lokomotiven wurde für die Jahre 1868 bis 1877/78 einschl., da die Statistik des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen Angaben darüber, wann neu beschaffte Lokomotiven in Gebrauch genommen wurden und ältere außer Gebrauch kamen, für den angegebenen Zeitraum nicht enthält, die halbe Summe der zu Ende des Vorjahres und der zu Ende des betreffenden Jahres vorhandenen Lokomotiven angesetzt. Von 1878/79 ab ist die mittlere Zahl der im eigenen Betriebe verfügbaren Lokomotiven in der betreffenden als Quelle benutzten Statistik besonders nachgewiesen.

Noch: 2. Eisenbahnen.

E. Benutzung der normalspurigen Eisenbahnen.[1])

Betriebsjahr.	Zurückgelegte 1 000 Personenkilometer.[2])	Zurückgelegte 1 000 Tonnenkilometer.[2])	Betriebslänge im mittleren Jahresdurchschnitt für den Personen-Verkehr.[3]) km	Betriebslänge im mittleren Jahresdurchschnitt für den Güter-Verkehr. km	Auf 1 Kilometer mittlere Betriebslänge kommen durchschnittlich[4]) 1 000 Personenkilometer.	Auf 1 Kilometer mittlere Betriebslänge kommen durchschnittlich[4]) 1 000 Tonnenkilometer.	Auf 1 Personenkilometer Einnahme aus der Personen-[5]) beförderung. Pfennig.	Auf 1 Tonnenkilometer Einnahme aus der Güter-[5]) beförderung. Pfennig.
1868	3 212 813	5 042 343	15 834	15 946	202,0	316,2	3,74	5,51
1869	3 534 453	5 329 304	16 662	16 803	212,1	317,2	3,68	5,37
1870	4 372 759	5 335 778	17 843	16 286	245,1	327,6	3,32	5,09
1871	5 020 893	6 448 485	19 131	17 453	262,4	369,5	3,43	5,03
1872	5 012 177	8 195 596	21 533	21 659	232,8	378,4	3,61	4,87
1873	5 692 691	9 904 453	23 040	23 216	247,1	426,6	3,54	4,66
1874	5 843 659	10 146 912	24 024	24 270	243,2	418,1	3,59	4,81
1875	5 994 287	10 392 631	26 136	26 473	229,3	392,6	3,68	5,01
1876	6 109 415	([6] 10 786 063	27 949	28 360	218,6	380,3	3,65	4,87
1877/78	6 111 899	11 015 114	29 460	29 891	207,5	368,5	3,60	4,72
1878/79	6 153 015	11 477 663	30 578	31 110	201,2	368,9	3,59	4,66
1879/80	6 148 677	12 224 625	31 994	32 644	192,2	374,5	3,53	4,51
1880/81	6 479 264	13 052 815	33 158	33 668	195,4	387,7	3,50	4,41
1881/82	6 782 371	13 750 820	33 675	34 149	201,4	402,7	3,48	4,33
1882/83	7 063 881	15 036 776	34 295	34 758	206,0	432,6	3,46	4,22
1883/84	7 368 393	15 747 582	34 895	35 433	211,2	444,4	3,43	4,19
1884/85	7 689 330	16 207 506	35 808	36 343	214,7	446,0	3,38	4,10
1885/86	7 932 438	15 965 352	36 566	37 088	216,9	430,5	3,33	4,07
1886/87	8 363 725	16 489 004	37 107	37 649	225,4	438,0	3,20	4,08
1887/88	8 707 769	18 508 610	37 931	38 481	229,6	481,0	3,26	3,94
1888/89	9 208 805	20 230 123	39 062	39 632	235,7	510,4	3,26	3,90
1889/90	10 172 387	21 851 199	39 986	40 567	254,4	538,6	3,18	3,88

[1]) Nicht mit aufgeführt sind: für 1880/81 bis 1887/88 Militär-Eisenbahn (46 km), 1880/81 Ruhlaer (3,5 km) und Birkenfelder Eisenbahn (2,4 km), 1884/85 Gnoien-Teterower (4,1 km), 1885/86 Arnstadt-Ichtershausener Eisenbahn (0,3 km), außerdem verschiedene für Rechnung des Baufonds betriebene Bahnen bezw. Strecken. Nur in Bezug auf den Personenverkehr sind aufgeführt: für 1870 und 1871 die bayerischen Staatsbahnen und die von denselben betriebenen Privatbahnen (1 779 bezw. 1 925 km), 1875 Berliner Verbindungsbahn (34 km), 1876 bis 1879/80 Militär-Eisenbahn mit 31 km, 1878/79 Dortmund-Gronau-Enscheder Eisenbahn mit 9 km.

[2]) 1868 bis 1872 einschl. der auf Grund einer Berechnung ermittelten Zahlen für die Kirchheimer Eisenbahn:

	1868	1869	1870	1871	1872	
Personenkilometer.	677	760	719	863	1 119	Tausend,
Tonnenkilometer. .	123	267	113	135	228	„ ;

1868 und 1869 abzüglich der Zahlen für die bei der Berlin-Hamburger bereits eingerechnete Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn. — Personenkilometer einschl. der auf Abonnementsbillets, bis 1879/80 auch einschl. der auf der Militär-Eisenbahn von Militärpersonen unentgeltlich zurückgelegten. Tonnenkilometer bis 1877/78 ausschl., von 1878/79 ab einschl. der von da ab erst genau ermittelten Viehtransporte, der Fahrzeuge und der (frachtpflichtigen) Dienst- und Baugüter, also die gesammte Güterbeförderung gegen Frachtberechnung, jedoch für 1878/79, 1879/80 und von 1883/84 ab ohne Postgut (1882/83: 13 533 000 tkm mit 2 192 000 ℳ Einnahme).

[3]) Die Angaben sind für die Jahre von 1868 bis 1871, für welche sie in den Quellen fehlen, berechnet.

[4]) Diese Zahlen geben an, wie viel Tausend Personen bezw. Tausend Tonnen im Laufe des Jahres durchschnittlich über jeden Punkt der Betriebslänge des gesammten Bahnnetzes befördert worden sind, d. h. die mittlere Frequenz der Bahnen.

[5]) Einnahme aus der Personen-Beförderung = Betriebs-Einnahme aus dem Personen-Verkehr ausschließlich der Einnahme für Gepäck, für Hunde auf Hundebillets und Gepäckschein und der sonstigen Einnahmen aus dem Personen- und Gepäck-Verkehr, als Lagergelder, Strafgelder ꝛc. — Einnahme aus der Güter-Beförderung = Betriebseinnahme aus dem Güter-Verkehr ausschl. der Frachtzuschläge für Werth- und Lieferfrist-Versicherung und der sonstigen Nebenerträge, als Lager-, Lade-, Stand- und Wiegegelder, Konventionalstrafen ꝛc., für 1878/79, 1879/80 und von 1883/84 ab ohne die Einnahme aus dem Postverkehr (vgl. o. Anmerk. 2)

[6]) Einschließlich der Berliner Verbindungsbahn mit 44 882 000 tkm.

Noch: 2. Eisenbahnen.

F. Unfälle beim Betriebe der normalspurigen Eisenbahnen
(mit Ausschluß des Werkstättenbetriebes).

Betriebsjahr.	Anzahl der Unfälle.				Anzahl der verunglückten Personen (mit Ausnahme der Selbstmörder).[1]											
					Reisende			Bahnbeamte und Bahnarbeiter im Dienst[2]).			Andere Personen			Im ganzen			
	Ent-gleisungen[3])	Zu-sammenstöße	Ent-gleisungen und Zusammenstöße	Brände infolge Fahrens	getötet.	verletzt.	Auf je 1 000 000 durchgeführte Personenkilometer Tötungen und Verletzungen	getötet.	verletzt.	Auf je 1 000 000 durchgeführte Personenkilometer Tötungen und Verletzungen	getötet.	verletzt.	getötet.	verletzt.	überhaupt.	Auf je 1 000 000 durchgeführte Personenkilometer Tötungen und Verletzungen
1880/81	483	482	2 539	3 504	26	138	0,08	246	1 873		182	197	454	2 208	2 662	12,5
1881/82	388	410	2 548	3 346	18	90	0,05	242	1 862		210	177	470	2 129	2 599	12,1
1882/83	445	346	2 524	3 315	28	376	0,08	288	1 815		190	182	506	2 383	2 939	13,5
1883/84	450	345	2 592	3 387	24	87	0,02	304	1 817		236	209	564	2 113	2 677	11,9
1884/85	440	324	2 524	3 288	49	121	0,03	286	1 825		162	192	507	2 138	2 645	11,9
1885/86	389	282	2 847	3 499	22	68	0,01	301	2 139		180	155	503	2 362	2 865	11,7
1886/87	448	259	2 934	3 641	43	141	0,02	296	2 250		181	163	520	2 554	3 074	12,4
1887/88[4])	508	249	1 764	2 521	27	107	0,02	275	1 085		161	142	463	1 334	1 797	7,2
1888/89[4])	393	251	1 905	2 549	31	123	0,02	333	1 164		198	160	562	1 447	2 009	7,8
1889/90[4])	423	304	2 712	3 439	40	174	0,02	352	2 113		214	175	606	2 462	3 068	10,4

[1]) Von den beim Rangieren vorgekommenen Entgleisungen sind die unerheblicheren Fälle ausgeschieden.

[2]) Zu den getödteten sind auch die innerhalb 24 Stunden nach dem Unfall verstorbenen Personen gerechnet.

[3]) Einschl. der bei Nebenbeschäftigungen (Bahnunterhaltungs- und Bauarbeiten u.) getödteten oder verletzten Personen.

[4]) Die Zahl der Selbstmörder betrug für 1889/90: 157 Getödtete und 29 Verletzte.

[5]) Die Königl. bayerische Staats-Eisenbahnverwaltung verzichtet seit 1887/88 nicht mehr so viele gemäß der vorläufigen Vorschrift als Unfälle, wie in den Vorjahren. Hieraus erklärt sich der Rückgang in der Zahl der Unfälle und der verletzten Personen gegen 1886/87.

G. Schmalspurige Eisenbahnen.[1])

Betriebsjahr.	Bahnlänge am Schlusse des Betriebsjahres		Verwendetes Anlagekapital		Betriebseinnahmen		Ueberschuß der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben		Erübrigt sich der Betriebsüberschuß nicht, so ist der Betrag, um welchen die Betriebsausgaben die Betriebseinnahmen übersteigen		Dividende der Betriebsmittel am Ende des Betriebsjahres.		Von den bekannten Unfällen wurden verursacht durch				Zurückgelegte Personenkilometer.	Zurückgelegte Tonnenkilometer.	Unfälle			
													Gespann- und Rangierdienst		Betrieb der Züge						überhaupt	dabei sind getödtet	dabei sind verletzt
			überhaupt.	auf jedes Kilometer mittlere Betriebslänge.[2])	überhaupt.	auf jedes Kilometer mittlere Betriebslänge.[2])	überhaupt.	auf jedes Kilometer mittlere Betriebslänge.[2])	überhaupt.	auf jedes Kilometer mittlere Betriebslänge.[2])	verteilen.	verteilen.	Gespann- und Rangierdienst	Betrieb der Züge	Gespann- und Rangierdienst	Betrieb der Züge						
	km		1000 M.	1000 M.	1000 M.	1000 M.	1000 M.	1000 M.	1000 M.	1000 M.	%	%	Anzahl		Anzahl		in 1000.	in 1000.	Anzahl	Anzahl	Personen	
1880/81	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
1880/81	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
1880/81	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
1880/81	982	1	66	67	446	517	4,5	37	21	516	5,60	1	607	22	140	9	1	6				
1881/82	1	1	66	67	491	544	5,0	40	21	504	5,60	1	1	983	21	507	11	3	4			
1882/83	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
1883/84	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
1884/85	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
1885/86	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
1886/87	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
1887/88	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
1888/89	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
1889/90	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
1880/81	982	1	66	67	446	517	4,5	37	21	516	5,60	1	607	22	140	9	1	6				
1881/82	1	1	66	67	491	544	5,0	40	21	504	5,60	1	1	983	21	507	11	3	4			
1882/83	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23

Noch: 2. Eisenbahnen.

II. Güterverkehr auf den deutschen Eisenbahnen im Jahre 1889.

(Statistik der Güterbewegung auf deutschen Eisenbahnen, herausgegeben im Königl. Preuß. Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Band 24, 28 und 32.)

Vorbemerkung. Die nachfolgende Uebersicht umfaßt den Güterverkehr auf sämmtlichen Eisenbahnen im Deutschen Reich, mit Ausschluß des Lokalverkehrs auf 6 kleineren Bahnen, deren Länge zusammen ca. ½% der Gesammtlänge beträgt. Die Anschreibungen für diese Statistik erfolgen seitens der Eisenbahn-Güterexpeditionen für den Durchfuhr-Verkehr beim Grenzeingang der Ladungen. Die Menge wird bei Gütern nach dem wirklichen Gewicht (also bei verpackten Waaren Bruttogewicht) unter Abrundung desselben auf ganze und halbe Tonnen und Weglassung aller Sendungen unter 500 kg (½ t), bei Vieh nach der Stückzahl angegeben. Für die Notirung der Herkunft und Bestimmung der Transporte sind lediglich die in den Frachtbriefen bezw. Transportscheinen bezeichneten Aufgabe- und Bestimmungsstationen (beim Seeverkehr mithin in der Regel die inländischen Seehäfen) maßgebend. Demnach gilt in der vorliegenden Statistik in der Regel nur eine Durchfuhr von der Land- zur Landgrenze als Durchfuhr; dagegen eine Durchfuhr von der Land- zur Seegrenze als Einfuhr (Empfang), umgekehrt von der See- zur Landgrenze als Ausfuhr (Versand), ferner von der See- zur Seegrenze, ebenso wie der Verkehr mit dem Auslande über die Seegrenze, als Inlandsverkehr. — Eine Vergleichung mit der Waarenverkehrs-Statistik des Zollgebiets ist hiernach unthunlich.

Nr. des Güterverzeichnisses.	Waarengattung.	Menge der beförderten Güter. In den Jahren 1886.	1887.	1888.	1889.	Unter den im Jahre 1889 beförderten Gütern wurden befördert im Inlandsverkehr.	Auslandsverkehr. Versand nach dem Auslande.	Auslandsverkehr. Empfang von dem Auslande.	Durchfuhrverkehr.
		1000 Tonnen (à 1000 kg).							
1.	Abfälle von Horn, Häuten ꝛc.	28	30	33	37	33	2	2	—
2.	Baumwolle, roh, auch Abfälle	298	366	318	392	229	58	97	8
3.	Bier	760	821	911	1 029	948	58	17	6
4.	Blei, roh, gewalzt ꝛc.	135	142	141	159	134	22	3	—
5.	Borke, auch Lohe	141	150	166	166	98	1	65	2
6.	Braunkohlen, -Briquettes ꝛc.	8 148	8 682	9 374	10 453	6 507	74	3 779	93
7.	Cement, sowie Platten ꝛc. v. C.	690	822	913	1 105	1 006	57	14	28
8.	Chemikalien und Droguen	154	174	191	219	176	26	15	2
9.	Dachpappe, Dachfilz ꝛc.	46	52	60	69	67	1	1	—
10.	Düngemittel, auch künstliche	1 651	1 903	2 198	2 591	2 370	110	102	9
11.	Eisen (Roh- ꝛc.), Luppen ꝛc.	3 377	3 849	3 932	4 520	3 731	167	580	42
12.	Eisen und Stahl in Stäben	1 461	1 689	1 826	2 214	1 916	261	15	22
13.	Eisenbahnschienen, Laschen ꝛc.	614	688	696	718	628	87	1	2
14.	Eisenbahnschwellen, eiserne	102	119	131	123	105	18	—	—
15.	Eiserne Achsen und Bandagen	87	96	118	140	113	22	1	4
16.	Eis. Dampfkessel, Reservoirs ꝛc.	385	437	484	570	456	76	24	14
17.	Eiserne Röhren und Säulen	186	211	236	289	257	23	3	6
18.	Eisen- und Stahldraht	312	377	349	344	244	99	1	—
19.	Eisen- und Stahlwaaren	429	474	526	620	538	71	7	4
20.	Eisenerz (außer Schwefelkies)	4 148	4 872	5 764	5 930	3 909	126	875	1 020
21.	Erde, Kies, Mergel, Lehm ꝛc.	2 682	2 898	3 266	4 078	3 811	141	99	27
22.	Erze, rohe (außer Eisenerz)	503	475	474	551	483	17	50	1
23.	Farbholz, auch Farbholzextrakt	64	66	71	64	50	6	7	1
24.	Fische und Heringe	177	174	166	200	134	43	22	1
25.	Flachs, Hanf, Heede, Werg	171	214	240	248	85	30	117	16
26.	Fleisch, auch Speck	21	27	25	35	31	1	2	1
27.	Garne und Twiste	250	263	274	300	241	16	27	16
28a.	Getreide: Weizen und Spelz	1 830	1 976	2 165	2 119	1 680	91	320	28
28b.	» Roggen	1 128	1 269	1 501	1 385	1 235	3	143	4
28c.	» Hafer	646	708	912	806	734	20	39	13
28d.	» Gerste	1 040	1 150	1 315	1 426	1 111	8	299	8
28e.	» anderes, Hülsenfr. ꝛc.	652	733	757	917	659	17	223	18
28f.	» Lein- u. Oelsamen	215	236	242	239	180	3	55	1
28g.	» andere Sämereien	106	109	124	120	93	11	14	2
29.	Glas und Glaswaaren	296	329	354	395	338	33	12	12
30.	Häute, Felle, Leder, Pelzwerk	177	182	210	220	163	19	35	3
31a.	Holz: Rundholz, roh	1 539	1 632	1 889	2 112	1 839	35	232	6
31b.	» Nutzholz, Werkholz ꝛc.	2 475	2 687	3 075	3 439	3 106	71	240	22
31c.	» Brennholz, Schwellen ꝛc.	2 501	2 640	2 891	3 172	2 877	116	161	18
32.	Holzzeugmasse, Strohmasse	290	309	362	393	360	25	5	3

Noch: 2. Eisenbahnen.

Noch: II. Güterverkehr auf den deutschen Eisenbahnen im Jahre 1889.

Nr. des Güterverzeichnisses.	Waarengattung.	Menge der beförderten Güter. In den Jahren 1886.	1887.	1888.	1889.	Unter den im Jahre 1889 beförderten Gütern wurden befördert im: Inlandsverkehr.	Auslandsverkehr. Versand nach dem Auslande.	Auslandsverkehr. Empfang von dem Auslande.	Durchfuhrverkehr.
		1 000 Tonnen (à 1000 kg).							
33.	Hopfen	49	40	34	44	33	9	1	1
34.	Jute	33	39	37	43	36	3	4	—
35.	Kaffee, -surrogate, Kakao, Thee	110	93	101	103	76	6	17	4
36.	Kalk, gebrannter	1 205	1 353	1 512	1 739	1 587	18	109	25
37.	Kartoffeln	956	990	1 341	1 316	1 199	91	22	4
38.	Knochen, auch gereinigt ꝛc.	84	90	99	102	88	2	12	—
39.	Knochenkohle, Beinschwarz	17	17	14	16	14	1	1	—
40.	Lumpen	238	247	259	279	248	8	22	1
41.	Mehl, Mühlenfabrikate, Kleie	1 808	1 971	2 291	2 417	2 132	22	249	14
42.	Obst, Gemüse und Pflanzen	427	400	426	423	287	14	118	4
43.	Oele (außer Nr. 46), Fette ꝛc.	270	274	305	350	280	15	46	9
44.	Oelkuchen, Kokoskuchen ꝛc.	284	303	347	383	318	10	55	—
45.	Papier u. Pappe, Papierspäne	344	381	424	470	444	17	7	2
46.	Petroleum und and. Mineralöle	469	500	538	587	482	26	65	14
47.	Reis und Reismehl	128	133	174	163	151	8	3	1
48.	Röhren von Thon und Cement	149	167	183	236	230	4	1	1
49.	Rüben und Cichorienwurzeln	2 648	2 562	2 844	3 782	3 749	16	11	6
50.	Rübensyrup, Melasse	192	213	207	232	227	3	2	—
51.	Salpetersäure, Salzsäure	82	81	82	87	79	4	3	1
52.	Salz, auch rohes Kali- ꝛc. -salz	1 005	1 027	994	1 025	982	34	2	7
53.	Schiefer	151	154	154	162	141	5	13	3
54.	Schwefelsäure	148	166	183	206	189	13	3	1
55a.	Soda: rohe, calcin., krystall.	169	173	192	203	189	13	—	1
55b.	» kaustische	21	26	22	25	22	2	—	1
56.	Spiritus, Branntwein, Essig	563	537	431	415	394	6	10	5
57.	Stärke, Stärkezucker ꝛc.	191	178	178	198	190	6	1	1
58.	Steine, bearb., Marmorwaar. ꝛc.	344	403	471	518	479	14	20	5
59.	Steine, gebr., Kreide, Spath	8 111	9 598	11 067	12 514	12 187	165	125	37
60.	Steinkohlen, -Briquettes, -Koks	47 123	49 271	54 109	56 834	48 395	7 256	899	284
61.	Taback, roh, Tabackrippen	98	98	99	97	74	11	6	6
62.	Theer, Pech, Asphalt, Harz ꝛc.	265	287	340	377	315	18	36	8
63.	Thonwaaren aller Art	168	185	196	207	180	17	8	2
64.	Torf, Torfstreu und Holzkohlen	217	217	249	282	226	25	30	1
65.	Wein	222	222	237	259	218	8	27	6
66.	Wolle aller Art	259	249	292	321	225	32	53	11
67.	Zink, Zinkasche, Zinkbrocken	183	187	181	208	172	29	6	1
68a.	Zucker: roh	914	996	906	1 028	940	4	76	8
68b.	» raffinirt	358	417	414	432	396	21	5	10
69.	Sammel-Ladungen	810	851	890	888	713	100	36	39
70.	Sonstige Güter	2 887	3 095	3 417	3 706	3 218	160	257	71
	Zusammen	113 615	122 222	134 920	146 584	124 180	10 281	10 065	2 058
	Außerdem:	1 000 Stück.							
72.	Pferde (auch Fohlen), Esel ꝛc.	350	367	378	406	353	10	38	5
73.	Rindvieh (auch Kälber)	3 147	3 164	3 429	3 645	3 550	8	80	7
74.	Schafe (auch Lämmer)	3 578	3 275	3 382	2 856	2 573	276	1	6
75.	Schweine (auch Ferkel)	6 756	6 733	6 885	6 869	6 595	4	248	22
76.	Geflügel und sonstiges Vieh	5 146	5 868	5 781	7 641	5 335	75	2 200	31
		1 000 Tonnen.							
	Ueberhaupt [1]	116 118	124 730	137 583	149 352	126 832	10 301	10 153	2 066
	Davon sind: von Seehäfen gekommen	2 519	2 670	2 938	3 552	3 256	296	—	—
	Davon sind: nach Seehäfen gegangen	3 864	4 208	5 138	5 208	4 425	—	783	—
	Davon sind: zwischen Seehäf. beförd.	544	646	819	839	839	—	—	—

[1]) Zur Bildung der Schlußsummen ist das Lebendgewicht des Viehes nach folgenden Sätzen berechnet: 1 Pferd ꝛc. = 450 kg, 1 Stück Rindvieh = 500 kg, 1 Schaf = 40 kg, 1 Schwein = 90 kg, 1 Stück Geflügel ꝛc. = 4 kg.

3. Binnenschiffahrt.

A. Der Bestand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe im Deutschen Reich am 31. Dezember der Jahre 1877, 1882 und 1887.

Vorbemerkung. Nachgewiesen sind die zur gewerbsmäßigen Frachtbeförderung dienenden Schiffe von 10 Tonnen (zu 1 000 kg) und mehr, sowie die Personendampfschiffe. Neben den eigentlichen Flußschiffen werden an den unteren Wasserläufen, den Haffen und den maritimen Binnengewässern diejenigen Schiffe von 10 und mehr Tonnen mitgezählt, welche in die Seeschiffsregister nicht aufgenommen sind. In letzteren geführt und deshalb nachstehend nicht mitgezählt, aber ihrer geringen Tragfähigkeit wegen auch nicht unter dem Seeschiffsbestand (s. unten 4 A) nachgewiesen wurden 1877: 248 Schiffe von 3 520 Tonnen, 1882: 130 Schiffe von 2 105 Tonnen, 1887: 134 Schiffe von 1996 Tonnen.

(Für das Jahr 1887 St. d. D. R. Bd. 36 Neue Folge; für die vorhergehenden Jahre s. »Anhang« unter VIII. 1. b.)

a. Gattung und Tragfähigkeit der Schiffe.

Gesammtzahl und Gattung der Schiffe.	Am 31. Dezember des Jahres	Gesammtzahl der Schiffe.	Zahl der Schiffe, für welche die Tragfähigkeit nachgewiesen.	Tragfähigkeit dieser Schiffe.						
				Summe der Tragfähigkeit. Tonnen.	Anzahl der Schiffe, deren Tragfähigkeit betrug					
					unter 20 Tonnen.	20 bis unter 50 Tonnen.	50 bis unter 100 Tonnen.	100 bis unter 150 Tonnen.	150 bis unter 300 Tonnen.	300 Tonnen und darüber.
Gesammtzahl	1877	17 653	17 340	1 377 222	2 348	5 063	5 681	2 281	1 556	411
	1882	18 715	18 242	1 658 266	2 595	4 740	4 775	3 672	1 764	696
	1887	20 390	19 989	2 100 705	2 551	4 956	3 774	5 460	2 136	1 112
1. Segelschiffe	1877	17 083	16 893	1 346 005	2 251	4 889	5 570	2 248	1 531	404
	1882	17 885	17 620	1 625 111	2 411	4 523	4 643	3 623	1 733	687
	1887	19 237	19 168	2 049 413	2 314	4 723	3 593	5 370	2 067	1 101
2. Dampfschiffe	1877	570	447	31 217	97	174	111	33	25	7
	1882	830	622	33 155	184	217	132	49	31	9
	1887	1 153	821	51 292	237	233	181	90	69	11
Darunter (2):										
a Personen-Dampfschiffe	1877	251	226	11 053	45	93	69	8	11	—
	1882	311	274	11 067	91	103	62	8	10	—
	1887	471	428	17 444	146	160	89	24	9	—
b Güter-Dampfschiffe	1877	62	56	12 507	2	17	11	8	13	5
	1882	95	94	12 359	3	15	23	26	20	7
	1887	149	148	20 517	—	8	49	43	39	9
c Schlepp-Dampfschiffe	1877	198	145	6 225	43	59	27	15	1	—
	1882	345	238	8 781	83	93	46	15	1	—
	1887	461	229	12 524	85	60	39	23	21	1
d Tau-(Ketten-)Dampfschiffe	1877	41	2	119	—	—	2	—	—	—
	1882	65	3	30	3	—	—	—	—	—
	1887	50	2	22	2	—	—	—	—	—
e Dampffähren	1877	18	18	1 313	7	5	2	2	—	2
	1882	14	13	918	4	6	1	—	—	2
	1887	22	14	785	4	5	4	—	—	1

b. Bauart und Alter der Schiffe.

Gattung der Schiffe.	Am 31. Dezember des Jahres	Anzahl der Schiffe		Schiffsboden. Anzahl der Schiffe mit			Deck. Anzahl der Schiffe		Alter. Anzahl der Schiffe im Alter von			Ohne Angabe des Alters.
		überhaupt.	darunter von Eisen.	flachem Boden.	flachem Kielbalken oder beweglichem Kiel.	festem scharfen Kiel	mit Deck.	ohne Deck.	unter 5 Jahren.	5 bis unter 20 Jahren.	über 20 Jahren.	
Segelschiffe	1877	17 083	424	15 492	979	612	6 751	10 332	5 524	7 028	2 912	1 619
	1882	17 885	839	16 220	972	693	7 908	9 977	5 368	8 016	2 984	1 517
	1887	19 237	1 541	17 434	1 005	798	8 613	10 624	5 969	8 129	3 389	1 750
Dampfschiffe	1877	570	539	353	23	194	561	9	164	266	131	9
	1882	830	775	448	45	337	787	43	276	402	129	23
	1887	1 153	1 082	593	76	484	1 080	73	359	546	220	28

Noch: 3. Binnenschiffahrt.

B. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen an den bedeutenderen Durchgangs- und Hafenorten in den Jahren 1872 bis 1889.

Vollständigkeit und Gleichmäßigkeit der Erhebungen für diese Statistik sind nicht überall außer Zweifel.

(Für das Jahr 1889 St. d. D. R., N. F. Bd. 50; für die vorhergehenden Jahre s. »Anhang« unter VIII. 1.)

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe.	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe.	Zu Berg: Tragfähigkeit derselben (in 1000 Tonnen).	Zu Berg: Güter excl. Floßholz (in 1000 Tonnen).	Zu Berg: Floßholz (in 1000 Tonnen).	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe.	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe.	Zu Thal: Tragfähigkeit derselben (in 1000 Tonnen).	Zu Thal: Güter excl. Floßholz (in 1000 Tonnen).	Zu Thal: Floßholz (in 1000 Tonnen).
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Schmalleningken (Memel).	1876/80	354	1 439	160,8	18,0	—	1 906	31	189,2	139,7	480,1
	1881/85	307	1 092	142,2	15,6	—	1 489	18	152,6	104,1	521,7
	1886	142	1 183	143,1	8,2	—	1 358	14	149,2	90,1	576,3
	1887	108	1 322	151,8	5,6	—	1 538	2	159,9	107,7	548,5
	1888	81	1 135	123,7	3,7	—	1 338	6	134,5	90,9	732,0
	1889	84	850	91,7	3,6	—	1 085	17	114,4	73,8	884,6
		Abgegangen					Angekommen				
Pillau (Frisches Haff).	1873/75	613	142	77,3	64,4	—	786	73	81,3	79,9	—
	1876/80	548	496	85,9	47,4	—	909	82	81,9	83,0	—
	1881/85	668	453	91,2	65,0	—	873	234	84,7	80,0	1,2
	1886	742	179	69,4	72,0	—	528	391	68,9	45,7	—
	1887	749	519	98,0	72,3	—	1 076	210	99,4	101,1	—
	1888	787	650	109,6	80,3	—	1 300	138	109,7	124,2	—
	1889	839	227	76,0	87,7	—	719	353	77,5	66,9	4,7
		Angekommen					Angekommen				
Königsberg (Pregel).	1882/85	6 008	497	176,5	108,1	0,4	3 985	62	235,6	190,0	125,6
	1886	5 221	168	140,4	96,3	—	3 429	18	206,9	145,8	101,1
	1887	5 092	491	178,8	121,5	—	3 592	36	195,5	140,7	286,1
	1888	4 615	621	199,3	136,0	—	3 149	13	214,3	179,6	169,5
	1889	4 631	211	138,3	96,5	—	3 257	—	261,0	196,4	271,2
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Thorn (Weichsel).	1873/75	756	153	80,2	37,2	—	1 344	6	126,6	124,2	1 101,2
	1876/80	1 035	266	121,8	57,8	—	1 467	47	159,4	154,1	756,7
	1881/85	864	116	109,6	52,2	—	1 032	53	112,3	89,2	868,8
	1886	534	173	84,5	32,2	—	846	7	97,2	64,7	546,4
	1887	479	338	98,8	31,4	—	1 408	21	157,9	96,5	688,8
	1888	374	464	90,5	20,6	—	1 419	7	140,5	95,1	791,1
	1889	452	240	76,5	27,7	—	1 017	4	104,5	74,3	936,2
Bromberger Kanal.[1])	1873/75	1 222	155	112,5	71,7	453,8	487	924	116,4	21,2	—
	1876/80	767	190	82,7	57,6	350,8	501	518	87,4	26,9	—
	1881/85	722	296	90,8	59,5	402,1	514	358	81,3	34,9	2,4
	1886	519	312	73,6	40,8	363,6	367	229	56,2	25,6	4,1
	1887	587	528	106,8	51,7	400,9	494	213	73,1	38,9	1,0
	1888	384	435	84,3	37,8	491,4	513	180	82,7	43,8	1,4
	1889	371	321	76,8	41,2	547,3	282	215	55,5	22,7	0,5
Küstrin (Warthe).	1873/75	822	1 514	204,3	51,8	—	2 314	40	212,5	157,3	.
	1876/80	833	1 729	239,4	60,6	—	2 503	70	241,2	192,0	.
	1881/85	878	1 528	248,8	71,3	—	2 233	94	241,1	205,0	272,4
	1886	938	1 434	264,7	73,7	—	2 075	153	247,7	203,6	258,2
	1887	913	1 617	288,0	77,9	—	2 319	130	279,9	246,7	348,6
	1888	751	1 583	276,5	72,5	—	2 123	60	258,8	249,8	356,9
	1889	692	1 383	256,1	72,9	—	1 950	43	245,6	237,5	435,6
Thiergarten bei Ohlau (Oder).	1872/75	69	738	32,9	1,0	—	798	20	31,7	39,3	41,3
	1876/80	73	716	44,1	1,3	—	761	—	43,0	37,8	42,3
	1881/85	124	648	53,6	3,5	—	740	53	53,5	41,2	45,2
	1886	134	572	53,3	4,3	—	628	54	50,9	36,7	35,9
	1887	170	910	90,1	5,1	—	970	75	83,9	70,1	29,7
	1888	131	813	77,9	4,0	—	906	42	81,3	70,6	36,7
	1889	87	548	51,2	2,9	—	670	40	62,5	51,7	52,7

[1]) Zu Berg: Richtung nach der Netze; Zu Thal: Richtung nach der Weichsel.

Noch: 3. Binnenschiffahrt.

Noch: B. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen.

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe.	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe.	Zu Berg: Tragfähigkeit derselben in 1000 Tonnen.	Zu Berg: Güter exkl. Floßholz in 1000 Tonnen.	Zu Berg: Floßholz in 1000 Tonnen.	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe.	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe.	Zu Thal: Tragfähigkeit derselben in 1000 Tonnen.	Zu Thal: Güter exkl. Floßholz in 1000 Tonnen.	Zu Thal: Floßholz in 1000 Tonnen.
				Angekommen					Angekommen		
Lübeck (Trave).	1872/75	613	73	29,7	21,8	—	479	31	17,7	18,0	0,8
	1876/80	570	98	34,1	22,7	—	483	29	16,1	19,9	0,3
	1881/85	516	172	39,1	28,1	—	478	13	16,6	22,1	0,2
	1886	604	135	45,2	37,0	—	442	9	17,8	20,7	0,1
	1887	544	152	41,2	33,8	0,0	503	13	21,7	24,4	0,2
	1888	593	112	42,9	38,3	0,0	555	5	24,0	27,1	0,0
	1889	709	101	49,3	46,6	—	612	23	26,5	30,8	0,2
				Durchgegangen					Durchgegangen		
Hamburg-Entenwärder (Ober-Elbe).	1872/75	4 821	116	708,1	438,0	0,7	2 753	986	533,3	256,4	34,4
	1876/80	6 186	364	952,0	597,3	0,4	4 887	790	823,6	575,6	13,9
	1881/85	15 597	919	1 659,1	1 171,6	4,7	13 971	1 635	1 496,6	1 101,8	8,7
	1886	15 608	3 353	1 854,1	1 216,2	3,1	15 436	3 076	1 894,0	1 276,6	18,4
	1887	17 027	2 272	2 075,4	1 247,3	0,9	16 396	2 384	1 886,9	1 323,9	18,3
	1888	13 604	2 383	1 806,7	1 301,5	2,8	13 389	1 396	1 787,0	1 377,4	11,7
	1889	15 151	2 147	2 300,9	1 626,5	0,1	15 793	2 617	1 899,2	1 307,5	7,1
				Durchgegangen					Durchgegangen		
Rathenower Schleuse (Havel).	1873/75	2 155	698	.	208,0	—	257	998	.	33,6	0,6
	1876/80	2 357	241	268,9	208,5	—	604	642	103,4	45,7	0,9
	1881/85	2 641	278	361,7	292,0	—	670	559	152,8	75,3	1,3
	1886	4 542	133	489,7	418,5	—	667	547	159,1	74,5	0,6
	1887	4 108	90	492,7	409,5	—	785	592	179,8	87,0	0,8
	1888	3 434	214	470,7	414,5	—	801	550	176,1	109,5	0,9
	1889	4 197	214	618,7	568,9	0,2	1 052	620	218,2	118,0	0,4
				Angekommen					Angekommen		
Berlin (Spree).	1873/75	25 647	1 116	.	2 008,3	41,2	11 221	391	.	741,8	23,3
	1876/80	25 146	1 433	.	2 215,4	22,9	9 655	778	.	733,3	18,7
	1881/85	18 947	733	2 043,2	1 915,7	5,6	11 558	828	1 226,0	1 043,2	12,4
	1886	20 511	1 167	2 333,1	2 238,3	1,5	14 016	1 062	1 534,6	1 394,4	11,2
	1887	22 949	1 168	2 675,5	2 563,7	2,8	15 611	1 216	1 835,1	1 664,5	7,3
	1888	22 466	1 213	2 691,2	2 662,8	3,6	13 635	1 105	1 711,8	1 566,7	7,6
	1889	22 475	1 442	2 829,0	2 769,7	4,4	12 911	1 324	1 727,8	1 581,9	7,1
				Durchgegangen					Durchgegangen		
Brieskow (Friedrich-Wilhelms-Kanal). [1]	1873/75	641	88	51,4	38,8	87,0	755	668	112,7	35,4	0,7
	1876/80	881	115	83,2	67,3	57,3	940	760	149,6	50,7	0,0
	1881/85	1 276	133	144,8	115,1	45,1	991	1 114	192,0	58,9	0,1
	1886	1 329	36	145,8	126,8	33,0	553	1 345	198,1	36,2	—
	1887	1 954	25	221,1	203,3	35,4	517	2 032	282,6	35,0	0,1
	1888	1 127	32	130,3	130,6	45,0	320	1 832	250,2	19,9	0,2
	1889	1 160	57	143,1	136,5	58,7	346	2 242	315,0	24,2	1,1
Eberswalde (Finowkanal). [2]	1873/75	8 808	4	737,2	717,8	98,3	520	1 439	148,7	20,6	0,1
	1876/80	9 166	61	838,8	870,9	—	274	2 033	209,1	22,4	.
	1881/85	10 159	77	1 038,3	1 045,7	49,4	172	1 765	191,7	12,1	1,8
	1886	10 794	46	1 184,7	1 196,1	56,2	119	1 820	206,4	7,4	1,4
	1887	12 563	23	1 431,4	1 465,9	64,4	126	2 000	236,4	8,3	1,6
	1888	12 974	43	1 537,3	1 599,4	66,2	137	1 978	244,7	10,2	2,9
	1889	12 588	53	1 552,1	1 586,7	61,9	175	1 833	242,2	14,0	2,4
Niegripper Schleuse (Plauer Kanal). [3]	1873/75	1 197	558	181,2	104,1	4,5	1 691	204	199,6	147,9	0,1
	1876/80	1 493	938	273,6	131,1	1,0	2 231	213	272,0	194,6	0,7
	1881/85	1 932	1 251	410,7	198,7	0,0	3 082	203	428,0	376,9	0,8
	1886	(* 424	452	127,8	44,1	—	2 338	126	349,6	302,7	0,5
	1887	471	554	147,2	39,3	0,0	3 775	186	563,9	414,4	1,3
	1888	441	478	147,4	41,8	0,0	4 014	331	647,2	474,1	1,7
	1889	308	436	125,1	34,0	—	3 790	196	603,7	496,2	0,9

*) Die Abnahme hat ihren Grund in der geringeren Verschiffung von Baumaterial und Getreide.

[1]) Zu Berg: Richtung nach der Spree; Zu Thal: Richtung nach der Oder. [2]) Zu Berg: Richtung nach der Havel; Zu Thal: Richtung nach der Oder. [3]) Zu Berg: Richtung nach der Elbe; Zu Thal: Richtung nach der Havel.

Noch: 3. Binnenschiffahrt.

Noch: B. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen.

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Tragfähigkeit derselben (in 1 000 Tonnen)	Zu Berg: Güter excl. Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Berg: Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Tragfähigkeit derselben (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Güter excl. Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Floßholz (in 1 000 Tonnen)
		Angekommen					**Angekommen**				
Magdeburg (Elbe).	1877/80	2 631	235	573,2	205,8	0,0	1 553	268	364,2	271,7	21,3
	1881/85	3 221	425	731,8	369,8	0,0	1 795	52	369,7	351,4	22,3
	1886	3 764	748	978,5	436,6	—	1 473	329	484,7	328,3	22,7
	1887	3 796	702	993,7	428,4	—	1 642	582	611,4	327,6	33,7
	1888	4 195	1 024	1 150,2	558,0	—	1 347	29	428,3	403,9	69,6
	1889	4 313	644	1 179,0	668,4	—	1 419	17	419,2	380,9	35,7
		Durchgegangen					**Durchgegangen**				
Schandau (Elbe).	1872/75	500	1 918	.	30,6	—	3 142	5	.	429,2	154,5
	1876/80	429	3 363	.	32,0	—	4 314	—	.	802,8	147,9
	1881/85	997	4 637	1 340,4	170,6	—	6 586	4	1 601,4	1 445,7	180,0
	1886	1 167	5 203	1 676,2	176,1	—	7 490	—	1 872,1	1 685,3	248,9
	1887	1 398	6 184	1 881,9	193,2	—	8 324	6	2 035,1	1 657,7	254,3
	1888	1 177	6 363	1 813,3	199,2	—	8 015	17	1 958,9	2 175,5	305,8
	1889	1 374	6 394	1 923,9	228,8	—	8 330	1	2 034,4	1 968,3	367,7
		Abgegangen					**Angekommen**				
Bremen (Ober-Weser).	1872/75	370	689	119,8	22,8	—	995	62	119,6	154,4	34,3
	1876/80	392	163	74,0	41,2	—	467	87	74,0	74,7	14,7
	1881/85	382	133	79,1	49,4	—	446	79	78,2	78,4	11,3
	1886	427	277	113,4	55,3	—	645	68	114,5	120,9	7,7
	1887	509	310	149,8	68,9	—	761	62	151,9	154,1	8,7
	1888	504	671	237,4	84,3	—	1 136	57	240,0	238,0	9,8
	1889	539	330	178,8	92,7	—	786	80	177,1	129,4	6,8
		Durchgegangen					**Durchgegangen**				
Koppelschleuse bei Meppen (Ems).	1873/75	275	110	16,9	7,4	—	333	48	17,1	11,7	0,3
	1876/80	160	76	10,2	4,9	—	187	41	9,9	6,6	0,5
	1881/85	323	47	16,5	11,0	—	215	147	16,0	6,2	0,0
	1886	355	33	16,8	10,4	—	183	194	16,1	5,2	—
	1887	299	42	16,3	9,4	—	203	121	15,5	5,4	—
	1888	232	43	13,4	8,7	—	181	92	13,3	6,0	—
	1889	231	66	14,1	8,8	—	143	125	12,6	5,1	—
	1873/75	.	.	.	817,6	—	.	.	.	1 554,2	.
Emmerich (Rhein).	1876/80	6 450	.	.	1 108,2	—	13 287	.	.	2 020,3	12,8
	1881/85	7 666	7 589	2 941,3	1 726,1	—	14 822	345	3 047,1	2 593,5	17,8
	1886	7 820	7 267	3 304,5	1 903,8	0,6	14 174	426	3 137,5	2 614,1	25,9
	1887	9 325	6 618	3 594,6	2 225,8	0,6	15 267	567	3 450,1	2 730,4	32,0
	1888	9 736	7 854	3 425,2	2 487,9	0,1	17 041	680	3 571,6	3 006,4	30,3
	1889	9 905	5 106	3 670,5	2 799,2	0,6	13 566	1 367	3 687,3	2 593,0	31,5
		Abgegangen					**Abgegangen**				
Ruhrort (Rhein).	1872/75	.	.	.	219,6	—	.	.	.	526,6	.
	1876/80	1 545	830	.	401,1	—	9 006	175	.	1 175,6	—
	1881/85	1 338	921	613,4	466,4	—	10 019	211	1 521,7	1 452,3	0,0
	1886	1 738	872	898,1	632,6	—	9 655	327	1 596,6	1 524,7	—
	1887	2 059	723	1 019,5	700,6	—	10 024	226	1 585,3	1 516,7	—
	1888	2 146	713	1 168,4	930,2	—	10 591	306	1 748,2	1 647,5	—
	1889	2 325	927	1 402,8	1 082,6	—	8 848	422	1 525,8	1 404,4	—
		Angekommen					**Angekommen**				
Cöln (Rhein).	1872/75	709	.	157,2	100,2	—	1 591	.	131,2	75,4	12,3
	1876/80	560	.	140,1	78,4	—	1 417	.	138,5	55,8	8,0
	1881/85	676	.	181,0	93,3	—	1 352	.	191,4	79,4	8,2
	1886	842	.	235,1	118,0	—	1 628	.	273,1	114,8	7,0
	1887	975	.	261,3	145,8	—	1 675	.	237,9	116,8	7,2
	1888	1 010	.	247,9	148,2	—	1 653	.	237,4	130,2	15,7
	1889	1 070	.	238,3	165,2	—	1 845	.	221,8	137,7	8,4

Noch: 3. Binnenschiffahrt.

Noch: B. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen.

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe.	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe.	Zu Berg: Tragfähigkeit derselben (in 1 000 Tonnen).	Zu Berg: Güter exkl. Floßholz (in 1 000 Tonnen).	Zu Berg: Floßholz (in 1 000 Tonnen).	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe.	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe.	Zu Thal: Tragfähigkeit derselben (in 1 000 Tonnen).	Zu Thal: Güter exkl. Floßholz (in 1 000 Tonnen).	Zu Thal: Floßholz (in 1 000 Tonnen).
		Abgegangen					Angekommen				
Coblenz (Mosel).	1873/75	216	.	8,2	7,3	—	324	.	12,1	5,3	—
	1876/80	253	.	9,1	11,8	—	340	.	12,0	6,3	—
	1881/85	104	.	8,9	5,5	—	210	.	6,4	4,0	0,0
	1886	34	.	3,3	3,8	—	117	.	3,7	2,2	—
	1887	41	.	4,1	3,7	—	96	.	4,0	2,2	—
	1888	32	.	2,9	4,0	—	94	.	3,0	1,9	—
	1889	20	.	2,3	3,0	—	100	.	3,9	2,5	—
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Güdingen (Saar).	1873/75	3 286	14	749,6	520,1	—	620	2 593	729,6	94,5	1,1
	1876/80	3 469	20	800,2	581,5	—	416	2 938	756,9	58,8	0,6
	1881/85	3 743	170	899,7	637,4	—	679	3 117	869,7	91,0	0,4
	1886	3 781	228	947,0	660,3	—	935	3 045	941,4	135,1	0,5
	1887	3 832	255	960,3	674,8	—	1 410	2 647	969,7	224,2	—
	1888	3 590	266	888,3	626,7	—	1 406	2 348	869,3	217,4	—
	1889	3 116	291	787,6	544,9	—	1 301	2 123	791,3	194,9	—
Niederlahnstein (Lahn).	1873/75	192	1 243	137,0	6,6	.	1 274	143	134,4	80,1	.
	1876/80	119	1 132	123,3	5,3	.	1 137	78	123,5	90,2	.
	1881/85	95	919	109,7	4,9	0,2	976	41	110,4	75,2	—
	1886	36	596	73,9	0,9	—	619	22	75,0	47,6	—
	1887	19	481	56,1	0,4	0,1	488	22	56,9	32,8	—
	1888	6	521	57,6	0,1	0,1	515	15	58,4	42,5	—
	1889	13	342	37,1	0,3	0,5	333	19	36,1	24,4	—
Würzburg (Main).	1872/75	488	90	.	9,7	—	456	106	.	12,7	285,4
	1876/80	388	46	.	8,3	—	333	90	.	10,3	221,9
	1881/85	307	86	22,0	6,7	—	277	137	22,9	9,1	214,6
	1886	243	350	40,4	7,0	—	545	112	44,5	21,3	159,7
	1887	268	276	34,9	6,5	—	415	126	34,5	15,2	168,7
	1888	244	194	26,2	6,4	—	336	95	24,9	12,9	161,1
	1889	254	89	21,1	6,4	—	224	127	19,5	7,9	164,4
		Angekommen					Angekommen				
Mannheim (Rhein).	1872/75	1 676	209	563,0	355,2	—	624	110	41,3	19,2	0,1
	1876/80	2 129	239	791,6	540,7	—	469	248	73,9	16,0	6,3
	1881/85	2 954	423	1 368,5	921,8	—	359	280	125,4	20,4	4,3
	1886	3 426	528	1 819,5	1 131,8	—	442	244	118,7	16,9	2,6
	1887	3 648	614	1 984,4	1 274,4	—	487	176	75,2	20,7	2,4
	1888	3 650	645	2 213,5	1 553,7	—	951	149	66,1	29,8	2,4
	1889	3 803	809	2 518,7	1 645,7	—	1 524	93	80,6	49,0	3,5
		Angekommen					Abgegangen				
Heilbronn (Neckar).	1872/75	1 749	—	95,7	55,2	—	1 463	—	80,5	44,3	59,1
	1876/80	1 421	—	85,7	54,3	—	847	—	51,1	28,7	51,1
	1881/85	1 725	—	123,0	78,7	—	574	.	51,8	29,5	90,9
	1886	1 650	—	144,3	87,6	—	369	.	34,8	34,3	115,4
	1887	1 473	—	131,4	73,8	—	586	.	53,3	28,7	105,6
	1888	1 256	—	114,8	72,5	—	525	.	52,7	34,5	144,5
	1889	1 208	.	114,0	67,8	—	728	.	71,4	33,6	119,0
		Angekommen					Angekommen				
Passau (Donau).	1872/75	628	—	.	10,6	—	342	4	.	11,5	64,2
	1876/80	870	—	.	61,9	—	217	—	.	9,1	12,7
	1881/85	904	—	132,4	46,4	—	195	—	38,6	6,8	—
	1886	798	—	129,2	38,6	—	188	—	44,6	4,3	—
	1887	830	—	154,8	59,4	—	158	—	37,8	3,4	—
	1888	705	—	222,5	90,1	—	120	—	41,0	5,3	—
	1889	621	—	187,5	76,6	—	123	—	40,9	5,1	—

4. Seeschiffahrt.

A. Der Bestand der deutschen Seeschiffe (Kauffahrteischiffe) am 1. Januar 1891 und Vergleichungen mit den Vorjahren.

Nur diejenigen Schiffe, deren Brutto-Raumgehalt 50 cbm = 17,65 Reg.-Tons übersteigt, sind in diesen Nachweisen enthalten. (Für das Jahr 1891 Statistik des Deutschen Reichs, Bd. 56, Neuer Folge, S. I. 84; für die vorhergehenden Jahre s. »Anhang« unter VIII. 2. a u. b.)

Reich und Küsten- bezw. Rheinuferstrecken.	Am 1. Januar der Jahre	Bestand an Segelschiffen. Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.	Bestand an Dampfschiffen. Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.	Zusammen. Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.
A. a. Bestand der deutschen Seeschiffe im Ganzen und nach Küstenstrecken.										
Deutsches Reich [1])	1871	4 372	900 361	34 739	147	81 994	4 736	4 519	982 355	39 475
	1876	4 426	901 313	33 215	319	183 569	9 147	4 745	1 084 882	42 362
	1881	4 246	965 767	31 003	414	215 758	8 657	4 660	1 181 525	39 660
	1886	3 471	861 844	24 925	664	420 605	14 006	4 135	1 282 449	38 931
	1887	3 327	830 789	23 566	694	453 914	15 455	4 021	1 284 703	39 021
	1888	3 094	769 818	21 220	717	470 364	15 856	3 811	1 240 182	37 076
	1889	2 885	731 315	19 574	750	502 579	16 684	3 635	1 233 894	36 258
	1890	2 779	702 810	18 438	815	617 911	19 419	3 594	1 320 721	37 857
	1891	2 757	709 761	18 132	896	723 652	22 317	3 653	1 433 413	40 449
Davon im:										
Ostseegebiet	1871	2 006	439 089	17 316	76	10 734	994	2 082	449 823	18 310
	1876	1 964	437 382	16 612	137	33 486	1 708	2 101	470 868	18 320
	1881	1 710	388 063	14 023	201	55 202	2 348	1 911	443 265	16 371
	1886	1 283	298 569	10 209	327	122 797	4 056	1 610	421 366	14 265
	1887	1 200	275 922	9 395	331	120 744	4 055	1 531	396 666	13 450
	1888	1 037	235 292	7 808	333	117 240	3 980	1 370	352 532	11 788
	1889	921	205 575	6 737	342	120 102	4 069	1 263	325 677	10 806
	1890	890	191 814	6 241	355	137 908	4 415	1 245	329 722	10 656
	1891	863	186 032	5 979	378	149 130	4 719	1 241	335 162	10 698
Nordseegebiet [1])	1871	2 366	461 272	17 423	71	71 260	3 742	2 437	532 532	21 165
	1876	2 462	463 931	16 603	182	150 083	7 439	2 644	614 014	24 042
	1881	2 536	577 704	16 980	213	160 556	6 309	2 749	738 260	23 289
	1886	2 188	563 275	14 716	337	297 808	9 950	2 525	861 083	24 666
	1887	2 127	554 867	14 171	363	333 170	11 400	2 490	888 037	25 571
	1888	2 057	534 526	13 412	384	353 124	11 876	2 441	887 650	25 288
	1889	1 964	525 740	12 837	408	382 477	12 615	2 372	908 217	25 452
	1890	1 889	510 996	12 197	460	480 003	15 004	2 349	990 999	27 201
	1891	1 894	523 729	12 153	518	574 522	17 598	2 412	1 098 251	29 751
Zu A. a. Von den am 1. Januar 1891 vorhandenen Seeschiffen kommen auf:										
Preußischer Staat: Ostpreußen		32	12 784	310	27	8 384	275	59	21 168	585
Westpreußen		53	20 736	641	39	14 292	486	92	35 028	1 127
Pommern		455	69 560	2 563	104	34 222	1 203	559	103 782	3 766
Schlesw.-Holstein, Ostseegebiet		134	8 202	402	153	73 924	2 061	287	82 126	2 463
Schlesw.-Holstein, Nordseegebiet		322	19 507	951	21	6 663	238	343	26 170	1 189
Hannover, östl. Theil		400	31 185	1 148	34	23 852	587	434	55 037	1 735
Hannover, westl. Theil		438	36 818	1 997	13	833	79	451	37 651	2 076
Rheingebiet		—	—	—	2	1 152	27	2	1 152	27
Zus. Königr. Preußen		1 834	198 792	8 012	393	163 322	4 956	2 227	362 114	12 968
Großh. Mecklenburg-Schwerin		183	72 244	1 998	24	7 632	288	207	79 876	2 286
» Oldenburg		256	74 961	1 774	10	6 063	149	266	81 024	1 923
Freie Stadt Lübeck		6	2 506	65	31	10 676	406	37	13 182	471
» » Bremen		210	196 608	3 014	141	179 204	7 001	351	375 812	10 015
» » Hamburg		268	164 650	3 269	297	356 755	9 517	565	521 405	12 786

[1]) In den Jahren 1874–1877 kamen (besonders häufig in der Provinz Hannover) zahlreiche Nachregistrirungen früher schon vorhandener und (namentlich im Großherzogthum Oldenburg) Streichungen solcher Schiffe vor, welche in der eigentlichen Seeschiffahrt auch früher nicht thätig waren.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Eigenschaften der Schiffe.	Räderdampfschiffe.	Schraubendampfschiffe.[1]	Vollschiffe (Fregattschiffe).[2]	Barken.	Schoonerbarken und dreimastige Schoonerbarken.	Briggen.	Schoonerbriggen und Brigantinen.	Schoonerschiffe.	Schoonergaliotten, Galeassen und Galioten.[3]	Gaffelschooner und Schmakken.[4]	Andere zweimastige Schiffe.[5]	Einmastige Schiffe.[6]
A. b. Bestand der deutschen Seeschiffe nach Eigenschaften für den 1. Januar 1891.												
1. Gattung.												
Anzahl der Schiffe	49	847	137	520	74	138	84	202	221	65	647	669
Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons	5 922	717 730	191 901	317 582	22 308	34 535	16 729	49 903	45 243	5 630	26 179	29 751
Regelmäßige Besatzung	448	21 869	2 958	7 354	657	1 236	597	978	857	226	4 753	4 506

	Bestand an Segelschiffen.			Bestand an Dampfschiffen.			Zusammen.		
	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.
2. Größe.									
Schiffe unter 50 Reg.-Tons	1 209	35 253	2 710	112	2 982	493	1 321	38 235	3 203
von 50 bis unter 100 Reg.-Tons	376	26 228	1 589	63	4 269	496	439	30 497	2 085
» 100 » » 200 » »	236	33 595	1 347	59	8 570	590	295	42 165	1 937
» 200 » » 300 » »	235	57 789	1 754	65	15 876	795	300	73 665	2 549
» 300 » » 400 » »	150	52 008	1 534	42	15 129	583	192	67 137	2 117
» 400 » » 500 » »	129	57 866	1 578	59	26 059	883	188	83 925	2 461
» 500 » » 600 » »	61	32 797	797	69	38 100	1 136	130	70 897	1 933
» 600 » » 800 » »	74	51 079	1 124	96	67 040	1 722	170	118 119	2 846
» 800 » » 1000 » »	71	63 660	1 182	49	43 188	1 047	120	106 848	2 229
» 1000 » » 1400 » »	135	162 102	2 593	95	113 333	2 727	230	275 435	5 320
» 1400 » » 2000 » »	69	110 310	1 582	108	184 620	4 896	177	294 930	6 478
» 2000 Reg.-Tons u. darüber	12	27 074	342	79	204 486	6 949	91	231 560	7 291
3. Alter.									
Unter 1 Jahr alte Schiffe	73	29 795	523	74	86 327	2 392	147	116 122	2 915
1 bis unter 3 Jahre » »	140	51 860	938	152	179 548	4 591	292	231 408	5 529
3 » » 5 » » »	79	28 770	574	65	68 258	2 511	144	97 028	3 085
5 » » 7 » » »	96	34 104	763	81	52 927	1 733	177	87 031	2 496
7 » » 10 » » »	147	36 240	875	201	165 905	4 616	348	202 145	5 491
10 » » 15 » » »	390	90 069	2 430	103	54 565	1 636	493	144 634	4 066
15 » » 20 » » »	373	100 037	2 611	114	70 369	2 842	487	170 406	5 453
20 » » 30 » » »	789	243 413	6 184	76	39 759	1 655	865	283 172	7 839
30 » » 40 » » »	455	78 282	2 448	26	5 474	301	481	83 756	2 749
40 » » 50 » » »	140	12 167	536	4	520	40	144	12 687	576
Von 50 Jahren und darüber	58	4 431	206	—	—	—	58	4 431	206
Erbauungsjahr unbekannt	17	593	44	—	—	—	17	593	44
4. Hauptmaterial.									
Schiffe von Eisen	289	218 751	3 844	624	387 981	12 790	913	606 732	16 634
» » Stahl	39	53 006	760	244	321 181	9 074	283	374 187	9 834
» » Eisen u. Stahl	3	474	9	14	13 344	350	17	13 818	359
» » hartem Holz	2 354	404 810	12 866	11	809	75	2 365	405 619	12 941
» » weichem Holz	17	3 905	97	2	166	12	19	4 071	109
» » hart u. weich. Holz	46	22 199	440	—	—	—	46	22 199	440
» » hart. Holz u. Eisen	8	4 608	91	1	171	16	9	4 779	107
» » weich. Holz u. Eisen	1	2 008	25	—	—	—	1	2 008	25
5. Beschlag.									
Schiffe mit Kupfer- od. Metallbeschlag	440	261 049	5 518	2	190	21	442	261 239	5 539
Schiffe mit Zinkbeschlag	16	5 007	161	—	—	—	16	5 007	161
Schiffe ohne Beschlag	1 970	171 474	7 840	12	956	82	1 982	172 430	7 922
Schiffe ganz von Eisen bz. Stahl	331	272 231	4 613	882	722 506	22 214	1 213	994 737	26 827

[1]) Darunter 22 Dampffischerfahrzeuge. — [2]) Darunter 11 viermastige Schiffe. — [3]) Darunter ein Fischerfahrzeug. — [4]) Darunter 3 Lootsenschiffe und 2 Fischerfahrzeuge. — [5]) Darunter 17 Heringslugger und 19 andere Fischerfahrzeuge. — [6]) Darunter 11 Fischerfahrzeuge, 19 Fischhändlerfahrzeuge (Quatzen), sowie 47 Weserkähne und Leichter ohne Masten.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

B. Anmusterungen von Vollmatrosen und unbefahrenen Schiffsjungen für die deutsche Handelsmarine seit dem Jahre 1874 bezw. 1875.

(Für das Jahr 1890 Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1891 S. V. 34; für die vorhergehenden Jahre s. »Anhang« unter VIII. 2. b.)

Gegenstand der Zahlenangaben in den Spalten 3—12.	Durchschnittl. jährlich, bezw. im Jahre.	Küstenstrecke.							Mithin		Ueberhaupt.
		Ost- und Westpreußen.	Pommern und Mecklenburg.	Schleswig-Holstein Ostsee-Gebiet und Lübeck.	Schleswig-Holstein Nordsee-Gebiet.	Hamburg.	Hannover, Oldenburg und Rheinhäfen.	Bremen.	Ostsee-Gebiet.	Nordsee-Gebiet.	
Zahl der angemusterten Vollmatrosen.	1874/75	1 413	2 537	596	363	3 667	1 244	2 390	4 546	7 664	12 210
	1876/80	1 373	2 199	528	711	3 845	1 227	2 716	4 100	8 499	12 599
	1881/85	1 308	2 046	735	602	5 187	987	2 529	4 089	9 305	13 394
	1886	1 145	1 961	616	942	5 097	902	2 656	3 722	9 597	13 319
	1887	1 102	1 955	573	1 274	4 891	939	2 715	3 630	9 819	13 449
	1888	1 138	1 781	701	1 352	5 391	883	2 533	3 620	10 159	13 779
	1889	1 045	1 816	842	1 225	6 358	1 054	2 519	3 703	11 156	14 859
	1890	1 094	2 001	850	1 234	6 932	1 243	2 443	3 945	11 852	15 797
Zahl der angemusterten unbefahrenen Schiffsjungen.	1875	493	693	195	128	273	264	272	1 381	937	2 318
	1876/80	383	709	184	211	367	275	319	1 276	1 172	2 448
	1881/85	391	625	171	208	396	299	318	1 187	1 221	2 408
	1886	270	443	114	273	266	241	322	827	1 102	1 929
	1887	310	384	146	296	238	210	356	840	1 100	1 940
	1888	370	393	152	252	250	217	436	915	1 155	2 070
	1889	276	436	158	194	490	245	447	870	1 376	2 246
	1890	384	460	159	180	470	316	419	1 003	1 385	2 388
Durchschnittliche Monatsheuer der Vollmatrosen.*)	1874/75	56,76	54,58	56,99	56,34	57,92	61,78	60,65	55,58	59,33	57,93
	1876/80	46,77	46,04	50,97	51,20	51,69	51,78	52,35	46,92	51,88	50,27
	1881/85	42,49	41,38	46,59	45,37	48,59	46,29	46,50	42,66	47,57	46,08
	1886	38,47	39,04	44,94	47,00	48,52	43,88	45,21	39,82	47,02	45,01
	1887	37,78	38 14	45,26	44,72	47,82	43,75	44,86	39,11	46,21	44,30
	1888	39,59	41,41	45,07	46,96	49,82	49,39	45,38	41,50	48,30	46,53
	1889	42,37	45,12	48,75	56,08	57,84	56,67	54,36	45,12	56,75	53,87
	1890	47,33	49,64	50,77	57,80	59,94	59,71	56,03	49,22	58,89	56,49
Durchschnittliche Monatsheuer der Schiffsjungen.*)	1875	23,35	20,11	18,50	20,35	16,31	18,26	16,09	21,07	17,35	19,55
	1876/80	20,56	18,50	17,17	15,33	15,27	16,34	14,48	18,94	15,31	17,20
	1881/85	18,95	16,40	15,73	12,70	14,08	13,86	13,25	17,15	13,58	15,36
	1886	17,47	14,86	14,36	12,35	13,48	13,58	12,88	15,51	13,04	14,10
	1887	17,29	14,93	14,70	11,66	13,53	13,16	13,81	15,77	13,05	14,25
	1888	17,72	16,32	15,18	12,16	14,87	13,23	14,81	16,70	13,98	15,21
	1889	18,38	16,89	16,81	13,56	15,56	14,16	15,59	17,35	15,07	15,97
	1890	19,64	17,58	18,30	15,01	15,68	16,33	15,74	18,48	15,74	16,91

*) Neben freier Beköstigung; bei Selbstbeköstigung der Vollmatrosen betrug die durchschnittliche Monatsheuer im Reich 1874/75: 80,48 M., 1876/80: 87,35 M., 1881/85: 77,20 M., 1886: 74,44 M., 1887: 72,99 M., 1888: 77,35 M., 1889: 76,36 M., 1890: 72,88 M. und zwar wurden auf diese Weise angemustert (in den obigen Zahlen mit enthalten): 12, 28, 60, 100, 79, 105, 88 und 127 Vollmatrosen. Jungen wurden bei Selbstbeköstigung angemustert 1881/85: 4 mit einer durchschnittlichen Monatsheuer von 42,84 M., 1886: 6 mit 46,83 M., 1887: 2 mit 45 M., 1888: 6 mit 38,67 M., 1889: 4 mit 43,50 M., 1890: 8 mit 50,13 M.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

C. Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen für das Jahr 1889 und in den Vorjahren.

Die Größe der Schiffe ist nach dem Netto-Raumgehalt angegeben. Schiffe, welche auf einer Reise mehrere deutsche Häfen berührten, sind hier als auf der betr. Reise nur ein einziges Mal abgegangen oder angekommen geführt worden.

(Für das Jahr 1889 Statistik des Deutschen Reichs Bd. 49, Neuer Folge, S. II. 1; für die vorhergehenden Jahre s. »Anhang« unter VIII. 2. a.)

Schiffsverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.	Durchschnittl. jährlich, bezw. im Jahre.	Zu Handelszwecken angekommen.				abgegangen.			
		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
C. a. Der Seeverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.									
Gesammter Seeverkehr des Deutschen Reichs.	1876/80	41 645	6 430 133	9 405	711 192	34 288	4 833 578	16 518	2 340 197
	1881/85	46 111	8 286 394	10 406	887 858	42 048	6 662 523	14 464	2 554 713
	1886	47 856	9 222 134	9 158	826 102	42 883	7 455 334	14 145	2 618 778
	1887	50 124	9 840 927	9 768	892 257	45 076	7 966 526	14 769	2 802 243
	1888	50 032	10 432 571	10 049	1 188 356	44 512	8 353 935	15 719	3 259 168
	1889	54 826	11 538 292	9 992	1 050 499	46 388	8 516 534	18 349	4 080 320
Darunter Dampfschiffe:	1876/80	11 072	3 986 352	1 032	362 658	9 633	3 209 031	2 482	1 156 952
	1881/85	16 510	6 100 852	1 462	559 762	14 728	4 931 964	3 263	1 759 119
	1886	20 584	7 217 796	1 302	547 358	18 530	5 858 547	3 371	1 917 829
	1887	22 074	7 785 025	1 644	597 131	19 891	6 306 183	3 797	2 078 520
	1888	22 535	8 349 971	2 174	891 139	20 472	6 751 484	4 185	2 456 323
	1889	25 721	9 469 642	1 948	744 996	22 141	6 976 035	5 490	3 224 378
Vom gesammten Seeverkehr kommen auf den: 1. Seeverkehr zwischen deutschen Häfen.*)	1876/80	21 178	834 887	6 890	336 824	19 492	811 541	8 083	352 499
	1881/85	26 214	1 206 440	6 966	388 945	25 012	1 192 056	7 965	387 923
	1886	28 318	1 523 052	6 917	383 806	27 491	1 506 851	7 860	388 813
	1887	29 359	1 675 498	7 292	434 973	28 564	1 661 471	8 076	421 929
	1888	28 992	1 701 683	7 309	477 431	28 326	1 698 106	8 338	480 644
	1889	31 242	1 850 947	7 904	515 491	30 451	1 838 135	8 907	508 656
Darunter Dampfschiffe:	1876/80	3 418	337 394	575	122 608	3 447	347 241	555	115 067
	1881/85	6 388	681 187	722	200 097	6 379	685 536	687	186 042
	1886	9 461	943 449	699	197 012	9 461	942 711	686	182 339
	1887	10 055	1 053 468	907	237 034	10 064	1 060 259	845	209 219
	1888	10 498	1 084 166	1 015	281 075	10 517	1 095 942	981	261 506
	1889	12 162	1 206 685	1 181	305 286	12 159	1 206 441	1 173	282 193
2. Seeverkehr zwischen deutschen und außerdeutschen europ. Häfen, einschl. des Verkehrs in der großen Seefischerei.	1876/80	18 617	4 206 259	2 514	373 730	13 696	3 155 105	8 165	1 769 592
	1881/85	17 931	5 190 985	3 439	498 109	15 570	3 992 632	6 436	2 124 092
	1886	17 769	5 727 441	2 236	434 586	13 840	4 162 138	6 247	2 197 912
	1887	18 891	5 917 242	2 475	457 110	14 995	4 467 353	6 650	2 326 707
	1888	19 137	6 382 343	2 740	710 925	14 692	4 744 573	7 336	2 703 578
	1889	21 593	7 086 973	2 084	529 299	14 423	4 543 383	9 339	3 397 214
Darunter Dampfschiffe:	1876/80	7 330	3 121 609	457	239 807	5 926	2 409 589	1 919	1 028 386
	1881/85	9 490	4 365 406	739	358 942	7 813	3 326 242	2 574	1 571 188
	1886	10 402	5 034 188	598	342 636	8 356	3 691 770	2 681	1 730 698
	1887	11 151	5 219 227	736	359 923	9 096	3 949 689	2 925	1 829 974
	1888	11 105	5 620 092	1 159	610 064	9 141	4 206 030	3 169	2 128 614
	1889	12 474	6 284 551	763	434 001	9 047	4 053 416	4 231	2 779 495

*) Die Häfen der deutschen Schutzgebiete sind nicht als deutsche gerechnet.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Schiffsverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.	Durchschnittl. jährlich, bezw. im Jahre.	Zu Handelszwecken angekommen. Mit Ladung. Schiffe.	Mit Ladung. Reg.-Tons.	In Ballast oder leer. Schiffe.	In Ballast oder leer. Reg.-Tons.	abgegangen. Mit Ladung. Schiffe.	Mit Ladung. Reg.-Tons	In Ballast oder leer. Schiffe.	In Ballast oder leer. Reg.-Tons.
Noch: C. a. Der Seeverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.									
3. Seeverkehr zwischen deutschen und außereuropäischen Häfen.	1876/80	1 850	1 388 987	1	638	1 100	866 932	270	218 106
	1881/85	1 966	1 888 969	1	804	1 466	1 477 835	63	42 698
	1886	1 769	1 971 641	5	7 710	1 552	1 786 345	38	32 053
	1887	1 874	2 248 187	1	174	1 517	1 837 702	43	53 607
	1888	1 903	2 348 545	—	—	1 494	1 911 256	45	74 946
	1889	1 991	2 600 372	4	5 709	1 514	2 135 016	103	174 450
Darunter Dampfschiffe:	1876/80	324	527 349	.	.	260	452 201	8	13 499
	1881/85	632	1 054 259	1	723	536	920 186	2	1 889
	1886	721	1 240 159	5	7 710	713	1 224 066	4	4 792
	1887	868	1 512 330	1	174	731	1 296 235	27	39 327
	1888	932	1 645 713	—	—	814	1 449 512	35	66 203
	1889	1 085	1 978 406	4	5 709	935	1 716 178	86	162 690

Länder bezw. Küstenstrecken der Herkunft und Bestimmung.	Angekommen von den in Spalte 1 benannten Ländern bezw. Küstenstrecken. Mit Ladung. Schiffe.	Mit Ladung. Reg.-Tons.	In Ballast oder leer. Schiffe.	In Ballast oder leer. Reg.-Tons.	Abgegangen nach den in Spalte 1 benannten Ländern bezw. Küstenstrecken. Mit Ladung. Schiffe.	Mit Ladung. Reg.-Tons.	In Ballast oder leer. Schiffe.	In Ballast oder leer. Reg.-Tons.
Zu C. a. Die im Jahre 1889 im Seeverkehr angekommenen und abgegangenen Schiffe nach Herkunft und Bestimmung.								
Deutsches Küstengebiet	**31 242**	**1 850 947**	**7 904**	**515 491**	**30 451**	**1 838 135**	**8 907**	**508 656**
Rußland am weißen Meere und Eismeere	12	5 207	—	—	3	678	9	4 709
» an der Ostsee	1 579	489 054	31	15 280	977	368 156	1 552	717 167
» am schwarzen und asowschen Meere	263	349 411	—	—	18	20 282	4	5 437
Schweden	3 960	602 047	167	45 130	1 696	387 125	2 376	559 195
Norwegen mit Spitzbergen	866	200 536	24	10 533	516	154 481	409	86 664
Dänemark mit Island und Farör	4 851	573 586	1 450	190 580	4 835	622 369	1 829	73 868
Helgoland	277	39 114	64	1 845	296	41 451	64	374
Großbritannien und Irland	7 699	4 001 767	210	193 405	4 308	2 200 671	2 756	1 902 669
Niederlande	963	192 327	83	34 494	845	253 565	262	12 483
Belgien	304	139 706	19	16 906	244	136 065	24	17 480
Frankreich am atlantischen Meere	255	113 505	34	19 125	305	139 998	11	7 903
» am mittelländischen Meere	63	46 993	—	—	19	16 962	—	—
Spanien am atlantischen Meere	70	51 456	—	—	43	20 921	12	6 657
» am mittelländischen Meere, einschließlich Gibraltar	56	38 199	—	—	58	45 170	—	—
Portugal, einschl. der Azoren	124	60 499	2	2 001	119	57 673	2	624
Italien und Malta	50	49 072	—	—	42	43 078	—	—
Oesterreich-Ungarn	13	10 696	—	—	17	14 996	—	—
Griechenland	3	2 609	—	—	—	—	—	—
Rumänien	93	104 767	—	—	14	14 940	—	—
Europäische Türkei	10	11 117	—	—	—	—	2	358
Unbestimmt	6	47	—	—	—	—	19	1 170
Große Seefischerei	76	5 258	—	—	68	4 802	8	456
Zus. außerdeutsches Europa	**21 593**	**7 086 973**	**2 084**	**529 299**	**14 423**	**4 543 383**	**9 339**	**3 397 214**
Deutsche Schutzgebiete in Afrika am atlantischen Meere[1]	2	1 464	—	—	4	2 892	—	—
Deutsche Schutzgebiete in Neu-Guinea und auf den Südsee-Inseln	2	883	—	—	—	—	—	—
Zus. deutsche Schutzgebiete	**4**	**2 347**	—	—	**4**	**2 892**	—	—

[1]) Außerdem haben 60 in deutschen Häfen angekommene beladene Dampfer mit 69 809 Reg.-Tons und 62 von deutschen Häfen abgegangene beladene Dampfer mit 71 907 Reg.-Tons zu Handelszwecken die Häfen

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Länder bezw. Küstenstrecken der Herkunft und Bestimmung.	Angekommen von den in Spalte 1 benannten Ländern bezw. Küstenstrecken.				Abgegangen nach den in Spalte 1 benannten Ländern bezw. Küstenstrecken.			
	Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
Noch: Zu C. a. Die im Jahre 1889 im Seeverkehr angekommenen und abgegangenen Schiffe nach Herkunft und Bestimmung.								
Britisches Nordamerika am atlantischen Meere	19	26 301	1	1 255	24	34 487	8	4 961
Ver. Staaten v. Amerika a. atl. M.	834	1 377 176	1	2 362	544	1 035 918	90	167 236
» » » » a. still. M.	2	1 729	—	—	8	10 774	—	—
Mexiko am atlantischen Meere	72	39 891	—	—	37	35 516	—	—
» am stillen Meere	13	7 677	—	—	12	5 363	—	—
Zentralamerika am atlant. Meere	1	417	—	—	—	—	—	—
» am stillen Meere	5	2 795	—	—	11	4 550	—	—
Westindische Inseln	167	108 598	—	—	69	97 375	3	1 240
Südamerika am atlantischen Meere, nördl. von Brasilien	15	4 978	—	—	50	14 781	—	—
Brasilien	154	198 556	2	2 092	246	255 688	—	—
Südamerika am atlantischen Meere, südl. von Brasilien	124	109 825	—	—	101	123 113	1	605
Chile	212	241 151	—	—	84	103 856	—	—
Uebriges Südamerika am stillen Meere	31	16 931	—	—	13	8 691	—	—
Afrika am mittelländischen Meere (ohne Egypten)	4	2 289	—	—	1	1 070	—	—
Kapland mit Natal	3	2 855	—	—	25	33 899	—	—
Afrika am atlantischen Meere[2]	74	73 302	—	—	78	75 764	—	—
» am indischen und rothen Meere[2]	9	3 544	—	—	11	7 083	—	—
Asien am mittelländischen und schwarzen Meere (Levante)	4	1 268	—	—	4	593	—	—
Ostindien mit den indischen Inseln	158	234 672	—	—	41	59 751	1	408
China	40	71 017	—	—	41	70 997	—	—
Japan	23	42 564	—	—	23	42 302	—	—
Uebriges Asien (Rußland am stillen Meere)	—	—	—	—	6	4 214	—	—
Australien und Inseln im stillen Meere[2]	23	30 489	—	—	81	106 339	—	—
Zus. außereuropäische Länder[2]	1 987	2 598 025	4	5 709	1 510	2 132 124	103	174 450
Ueberhaupt	1 991	2 600 372	4	5 709	1 514	2 135 016	103	174 450

C. b. Der Seeverkehr nach den Flaggen.

Flagge (Nationalität) der Schiffe.	Durchschnittl. jährlich, bezw. im Jahre.	Angekommen.				Abgegangen.			
		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
Deutsche Schiffe	1876/80	27 645	2 856 957	7 076	366 826	24 276	2 445 694	10 004	807 715
	1881/85	33 592	4 017 132	7 937	483 462	31 927	3 666 670	9 528	863 234
	1886	35 117	4 685 605	7 243	478 404	33 322	4 243 198	9 116	955 806
	1887	36 675	5 100 798	7 425	490 220	34 761	4 612 863	9 327	1 015 313
	1888	35 380	5 228 250	7 026	543 286	33 393	4 694 058	9 192	1 120 868
	1889	38 223	5 747 460	7 561	576 982	35 334	4 942 167	10 452	1 399 005

der deutschen Schutzgebiete Togo und Kamerun angelaufen. Da jedoch der Haupttheil der betr. Ladungen in anderen Häfen von Afrika am atlantischen Meere geladen bezw. gelöscht wurde, so ist dieser Verkehr nicht als solcher mit den deutschen Schutzgebieten an der Westküste Afrikas, sondern als Verkehr mit dem übrigen Afrika am atlantischen Meere nachgewiesen.

[2]) Mit Ausschluß der deutschen Schutzgebiete.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Flagge (Nationalität) der Schiffe.	Durchschnittl. jährlich, bezw. im Jahre.	Angekommen. Mit Ladung. Schiffe.	Mit Ladung. Reg.-Tons.	In Ballast oder leer. Schiffe.	In Ballast oder leer. Reg.-Tons.	Abgegangen. Mit Ladung. Schiffe.	Mit Ladung. Reg.-Tons.	In Ballast oder leer. Schiffe	In Ballast oder leer. Reg.-Tons.
Noch: C. b. Der Seeverkehr nach den Flaggen.									
Darunter Dampfschiffe:	1876/80	5 588	1 495 823	561	114 584	5 297	1 356 946	859	266 390
	1881/85	9 936	2 732 302	811	234 508	9 508	2 484 744	1 239	499 609
	1886	13 617	3 481 767	791	259 084	13 045	3 132 147	1 369	623 245
	1887	14 733	3 864 241	976	270 592	14 096	3 456 724	1 595	685 540
	1888	14 988	4 072 907	1 138	340 712	14 355	3 618 239	1 761	806 119
	1889	17 246	4 624 996	1 221	354 468	16 201	3 926 015	2 279	1 071 434
Fremde Schiffe.	1876/80	14 000	3 573 176	2 329	344 366	10 012	2 387 884	6 514	1 532 482
	1881/85	12 519	4 269 262	2 469	404 396	10 121	2 995 853	4 936	1 691 479
	1886	12 739	4 536 529	1 915	347 698	9 561	3 212 136	5 029	1 662 972
	1887	13 449	4 740 129	2 343	402 037	10 315	3 353 663	5 442	1 786 930
	1888	14 652	5 204 321	3 023	645 070	11 119	3 659 877	6 527	2 138 300
	1889	16 603	5 790 832	2 431	473 517	11 054	3 574 367	7 897	2 681 315
Darunter Dampfschiffe:	1876/80	5 484	2 490 529	471	248 074	4 336	1 852 085	1 623	890 562
	1881/85	6 574	3 368 550	651	325 254	5 220	2 447 220	2 024	1 259 510
	1886	6 967	3 736 029	511	288 274	5 485	2 726 400	2 002	1 294 584
	1887	7 341	3 920 784	668	326 539	5 795	2 849 459	2 202	1 392 980
	1888	7 547	4 277 064	1 036	550 427	6 117	3 133 245	2 424	1 650 204
	1889	8 475	4 844 646	727	390 528	5 940	3 050 020	3 211	2 152 944
Zu C. b. Von den im Jahre 1889 angekommenen und abgegangenen fremden Schiffen waren ihrer Flagge nach:									
Russische		639	161 138	31	8 372	244	71 011	443	103 451
Schwedische		2 954	579 952	285	57 623	1 593	385 750	1 640	247 572
Norwegische		1 177	389 271	125	33 392	838	285 296	482	161 292
Dänische		4 966	607 842	1 490	120 428	3 872	563 375	2 568	165 238
Britische		5 356	3 657 590	297	210 959	3 199	1 919 238	2 395	1 925 434
Niederländische		1 220	194 017	181	18 057	1 073	177 890	300	30 483
Belgische		23	14 516	4	256	20	12 127	7	2 645
Französische		118	76 559	—	—	97	64 253	22	14 392
Spanische		78	58 396	16	22 154	73	63 167	14	11 394
Italienische		31	20 180	—	—	17	12 371	9	4 458
Uebrige		41	31 371	2	2 276	28	19 889	17	14 956
C. c. Der Seeverkehr der wichtigeren deutschen Häfen im Jahre 1889.									
Häfen.									
Memel		464	118 072	636	153 486	1 098	254 332	37	18 989
Königsberg		1 342	309 015	321	77 216	1 693	382 956	63	19 677
Pillau		292	141 037	132	56 273	382	212 731	91	61 940
Neufahrwasser (Danzig)		1 379	420 919	544	166 373	1 735	507 398	172	77 797
Stolpmünde		210	29 559	126	8 616	274	28 279	60	9 749
Swinemünde		820	265 848	96	11 811	214	43 085	489	230 864
Stettin		3 566	1 175 962	58	22 757	2 917	870 699	707	322 969
Stralsund		493	84 854	412	6 102	367	63 495	149	23 312
Rostock		1 139	180 626	31	5 477	623	100 672	577	94 974
Wismar		465	92 184	47	3 031	198	7 708	311	87 200
Lübeck		2 534	519 518	62	12 936	1 717	340 301	887	194 900
Neumühlen bei Kiel		506	38 799	55	4 685	417	28 440	213	22 793
Kiel		4 534	563 844	90	6 221	2 056	274 768	2 580	295 899
Flensburg		1 261	158 472	67	2 955	483	33 264	593	123 669
Sonderburg		718	47 776	55	1 592	526	32 768	185	15 410
Tönning		117	24 353	31	1 185	42	2 321	79	24 215
Altona		636	242 532	46	3 137	347	30 337	195	182 093
Hamburg		6 895	4 462 093	530	260 469	5 829	3 490 431	1 943	1 299 580
Harburg		389	69 704	2	92	157	15 965	32	11 676
Bremerhaven		1 160	1 141 521	197	67 994	1 111	919 358	403	295 367
Geestemünde		482	259 786	72	11 673	452	85 282	248	212 890
Bremen		962	132 739	58	5 612	703	107 043	205	13 202
Brake		271	95 398	26	6 690	178	39 333	122	51 215

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Häfen.	Angekommen.				Abgegangen.			
	Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
Noch: C. c. Der Seeverkehr der wichtigeren deutschen Häfen im Jahre 1889.								
Nordenham	70	68 024	15	817	125	4 577	40	44 861
Leer	422	30 077	77	3 973	440	29 156	46	8 110
Papenburg	227	39 168	246	6 176	375	21 221	78	19 943
Cöln a. Rh.	47	20 952	—	—	47	21 022	—	—

D. Die Seereisen deutscher Schiffe im Jahre 1889 und Vergleichungen mit den Vorjahren.

Die Fahrten der in der großen Seefischerei thätigen Schiffe sind in diesen Zahlen nicht mit enthalten.

(Für das Jahr 1889 Statistik des Deutschen Reichs, Bd. 49, Neuer Folge, S. III. 60; für die vorhergehenden Jahre s. »Anhang« unter VIII. 2. a.)

Seereisen.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe (Reisen).	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Schiffe (Reisen).	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.
Gesammtzahl der Seereisen deutscher Schiffe [1]	**1876/80**	**40 381**	**8 372 544**	**13 414**	**1 887 885**
	1881/85	**49 360**	**12 960 165**	**13 576**	**2 275 076**
	1886	**51 293**	**16 239 561**	**12 224**	**2 366 926**
	1887	**53 992**	**17 821 826**	**12 559**	**2 480 740**
	1888	**53 092**	**19 492 575**	**12 412**	**2 770 046**
	1889	**55 934**	**21 398 522**	**13 334**	**3 010 562**
Davon kommen auf Reisen:					
a) Zwischen deutschen Häfen (Mittel der Ankunfts- und Abgangsnotirungen.)	1876/80	19 079	732 198	6 654	239 393
	1881/85	25 086	1 114 681	7 046	291 800
	1886	26 943	1 379 842	6 794	312 256
	1887	27 788	1 537 119	6 923	323 819
	1888	26 751	1 534 424	6 621	325 906
	1889	28 982	1 612 797	7 375	384 931
b) Zwischen deutschen und außerdeutschen Häfen: 1. In deutschen Häfen angekommen	1876/80	7 653	2 106 474	1 037	138 746
	1881/85	7 863	2 891 586	1 404	195 223
	1886	7 708	3 293 521	903	169 445
	1887	8 439	3 554 114	874	159 675
	1888	8 222	3 681 330	858	222 589
	1889	8 786	4 122 848	648	189 927
2. Von deutschen Häfen abgegangen	1876/80	6 016	1 726 678	2 715	556 623
	1881/85	7 397	2 557 040	1 968	567 872
	1886	6 763	2 870 007	1 869	640 253
	1887	7 315	3 077 872	2 032	698 220
	1888	6 930	3 163 874	2 112	789 410
	1889	6 663	3 331 125	2 607	1 015 743
c) Zwischen außerdeutschen Häfen [2]	1876/80	7 633	3 807 194	3 008	953 123
	1881/85	9 014	6 396 858	3 158	1 220 181
	1886	9 879	8 696 191	2 658	1 244 972
	1887	10 450	9 652 721	2 730	1 299 026
	1888	11 189	11 112 947	2 821	1 432 141
	1889	11 503	12 331 752	2 704	1 419 961

[1]) Außerdem machten ohne Angabe der Anzahl ihrer Reisen Fahrten zwischen außerdeutschen Häfen im Mittel der Jahre 1876/80: 47; 1881/85: 38; im Jahre 1886: 43; 1887: 19; 1888: 20; 1889: 17 Schiffe. — Die Reisen von und nach den deutschen Schutzgebieten sind denjenigen im Verkehr mit außerdeutschen Häfen zugerechnet.

[2]) Die Zwischenfahrten, die von hamburgischen und (von 1880 ab) bremischen Dampfern auf größeren Reisen zwischen der Ausgangs- und Endstation gemacht wurden, sind als selbständige Reisen mit nachgewiesen.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

E. Die Verunglückungen (Totalverluste) deutscher Seeschiffe im Jahre 1889 und Vergleichungen mit den Vorjahren.

Die Verunglückungen eines Jahres lassen sich in der Regel erst nach Ablauf von 2 Jahren vollständig angeben. Die Größe der Schiffe ist nach dem Netto-Raumgehalt angegeben.

(Für das Jahr 1889 Statistik des Deutschen Reichs, Bd. 49 u. 56, Neuer Folge, S. I. 50 bezw. I. 70; für die vorhergehenden Jahre s. »Anhang« unter VIII. 2. a, b u. c.)

Ort bezw. Art der Verunglückung.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Gesammtzahl der verunglückten Seeschiffe.		Darunter mit Ladung.		Darunter in Ballast oder leer.		Zahl der		Menschenleben gingen verloren von	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Besatzung.	Passagiere ꝛc.	der Besatzung.	den Passagieren ꝛc.
Zusammen in allen Gewässern	1876/80	191	42 289	164	35 956	27	6 333	1 477	99	351	25
	1881/85	187	51 507	165	45 862	22	5 645	1 553	310	313	81
	1886	147	49 026	129	43 151	18	5 875	1 288	25	162	4
	1887	173	51 788	146	44 035	27	7 753	1 473	101	242	6
	1888	158	51 544	136	42 667	22	8 877	1 367	57	202	17
	1889	116	39 056	101	35 642	15	3 414	1 015	331	208	[1]274
Die Verunglückungen im Jahre 1889.											
Weißes Meer und Eismeer ...		2	407	2	407	—	—	14	1	—	—
Ostsee (einschl. Sund und Belte) und Kattegat		16	1 472	13	1 321	3	151	71	1	33	1
Nordsee und Skagerrak, einschl. Watten, Flußmündungen u. Flußreviere		46	7 834	40	7 396	6	438	274	6	26	3
Englischer Kanal		1	669	1	669	—	—	16	—	—	—
Mittelländisches Meer		2	1 107	2	1 107	—	—	29	—	19	—
Atlantischer Ozean, einschl. Golf von Mexiko und karaibisches Meer		29	14 412	26	13 642	3	770	317	3	53	—
Indischer Ozean, einschl. rothes Meer		3	2 370	3	2 370	—	—	57	50	11	—
Stiller Ozean		17	10 785	14	8 730	3	2 055	237	270	66	270
Nach der Art des Unfalls.											
Gestrandet		53	18 242	45	16 307	8	1 935	467	57	47	4
Gesunken		17	2 794	15	2 651	2	143	104	1	3	—
Verbrannt		4	3 974	4	3 974	—	—	68	—	2	—
In Folge schwerer Beschädigungen: auf See verlassen ...		6	3 738	5	3 652	1	86	71	—	3	—
In Folge schwerer Beschädigungen: kondemnirt .		9	2 358	8	2 323	1	35	71	1	—	—
In Kollision gerathen		10	2 501	9	2 433	1	68	81	2	—	—
Verschollen		17	5 449	15	4 302	2	1 147	153	270	153	270
Verunglückungen im Jahre 1890, soweit dieselben bis Ende Mai 1891 bekannt waren .		85	32 068	80	31 565	5	503	878	174	147	7

[1]) Die starke Zunahme in der Zahl der umgekommenen Passagiere ꝛc. für das Jahr 1889 gegen die Vorjahre erklärt sich daraus, daß ein Dampfschiff mit 270 chinesischen Passagieren an Bord im chinesischen Meere verschollen ist.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

F. Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste im Jahre 1890 und Vergleichungen mit den Vorjahren.

Schiffsunfälle an der deutschen Küste selbst, auf dem Meere innerhalb 20 Seemeilen von derselben oder auf den mit dem Meere in Verbindung stehenden, von Seeschiffen befahrenen Binnengewässern.
(Für das Jahr 1890 Statistik des Deutschen Reichs, Bd. 56, Neuer Folge, S. I. 1; für die vorhergehenden Jahre s. »Anhang« unter VIII. 2. a.)

Art der Unfälle.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Ort der Unfälle (Küstenstrecken). Nimmerfatt bis Brüsterort.	Brüsterort bis Neukrug.	Neukrug bis Rixhöft.	Rixhöft bis Groß-Horst bis Arkona.	Arkona bis Bul.	Bul bis Dahmerhöft.	Dahmerhöft bis Birknakke.	Birknakke bis dän. Grenze.	Küstengebiet der Ostsee.	Dän. Grenze bis Nachhörn.	Nachhörn bis Neuwerk.	Neuwerk bis Wangerooge	Wangerooge bis Emsmündung	Küstengebiet der Nordsee.	Gesammtes deutsches Küstengebiet.
Zusammen Unfälle aller Art (Schiffe)	1876/80	6	2	9	8	22	10	5	12	2	76	5	44	15	11	75	151
	1881/85	6	3	14	5	35	7	8	8	4	90	8	123	24	20	175	265
	1886	3	5	5	1	34	8	1	8	6	71	7	119	10	19	155	226
	1887	10	9	24	14	73	14	3	32	4	183	5	123	17	10	155	338
	1888	4	12	12	6	29	9	13	23	5	113	5	104	11	10	130	243
	1889	4	7	8	4	41	5	20	17	5	111	6	96	12	11	125	236
	1890	6	10	12	7	58	4	15	27	5	144	10	129	27	20	186	330
Darunter: Totalverluste (Schiffe)	1876/80	3	1	4	5	6	5	–	4	1	29	3	7	7	9	26	55
	1881/85	2	1	3	3	6	3	1	2	2	23	5	17	11	12	45	68
	1886	2	–	1	1	4	1	–	2	2	13	5	5	4	9	23	36
	1887	7	2	13	13	11	7	–	3	–	56	4	12	4	2	22	78
	1888	2	3	4	3	4	2	–	2	3	23	4	18	2	3	27	50
	1889	2	1	3	1	2	1	1	2	–	13	1	21	5	9	36	49
	1890	4	–	3	–	8	2	3	4	–	24	8	10	4	5	27	51
Menschenleben gingen verloren [1]	1876/80	4		4	3	3	2	1	2	1	20	1	3	4	9	17	37
	1881/85	3	2	2	–	3	1	–	1	1	13	6	10	4	15	35	48
	1886	1	1	–	–	5	–	–	1	3	11	–	2	–	–	2	13
	1887	4		6	1	13	1	–	4	–	29	3	1	–	2	6	35
	1888		2	5	–	–	1	–	8	–	16	–	9	5		14	30
	1889		–	4	–	–	–	–	1	–	5	2	6	–	3	11	16
	1890	–	–	–		3	–	–	3	–	6	6	5	–	–	11	17
Die Schiffsunfälle im Jahre 1890 zerfallen ihrer Art nach in:																	
Strandungen		2	4	4	7	10	4	3	9	1	44	8	26	7	6	47	91
Kentern		–	–	–	–	1	–	–	2	–	3	1	1	1	3	6	9
Sinken		1	1	2	–	4	–	–	2	–	10	–	5	1	4	10	20
Kollisionen (Schiffe)		–	2	4	–	36	–	10	10	4	66	–	82	10	–	92	158
Sonstige Unfälle		3	3	2	–	7	–	2	4	–	21	1	15	8	7	31	52
Nationalität der Schiffe. **Die im Jahre 1890 von Unfällen betroffenen Schiffe waren: a) der Nationalität nach:**																	
Deutsche Schiffe		6	6	10	4	40	3	9	20	3	101	6	69	22	17	114	215
Fremde Schiffe		–	4	2	3	18	1	6	7	2	43	4	59	5	3	71	114
Schiffe unbek. Flagge		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	1	1
Gattung. b) der Gattung (Takelung oder Bauart) nach:																	
1. Dampfschiffe:																	
Schraubendampfer		–	4	4	1	26	–	(2)10	9	1	55	1	64	7	1	73	128
Räderdampfer		–	–	1	1	2	–	–	1	–	5	–	1	1	–	2	7
2. Segelschiffe:																	
Barken		–	–	1	–	2	–	–	1	–	4	–	5	3	2	10	14
Dreimast. Schooner		–	1	–	–	–	–	–	–	–	1	–	3	1	–	4	5
Briggen u. Brigant.		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	3	–	–	5	5
Schoonerbriggen und Schooner		–	3	1	–	3	1		2	–	10	1	4	2	2	9	19
Galeassen und Galioten		1	1	–	2	2	–	2	–	2	10	2	8	1	1	12	22
Gaffelschooner		–	–	–	3	3	–	1	–	–	7	–	1	–	–	1	8
Kuffen u. Tjalken		–	–	–	–	–	–	–	2	–	2	–	6	2	6	14	16
Ever u. Seefischerfahrzeuge		1	–	4	–	10	3	–	12	2	32	4	22	7	8	41	73
Leichterfahrzeuge, Flußfähne		4	1	1	–	10	–	2	–	–	18	–	12	(3)3	–	15	33

[1]) Im Küstengebiet der Nordsee verunglückte 1878, 1881, 1882, 1884, 1886 und 1890 je 1 Schiff, bei welchem die Zahl der an Bord gewesenen, muthmaßlich verunglückten Personen nicht ermittelt werden konnte. — [2]) Darunter 1 Dampfbagger. — [3]) Schleppkähne ohne Masten.

Zu 4. Die Kaiserlich deutschen Konsulate im August 1890.

(Verzeichniß der Kaiserlich deutschen Konsulate im August 1890, bearbeitet vom Auswärtigen Amt.)

Länder und Küstenstrecken.	Konsular-Behörden.	Darunter Berufs-Konsulate.	Konsular-Beamte.
1. In Europa.			
Europ. Rußland (einschl. Finnland)	34	7	48
Schweden	39	1	41
Norwegen	32	1	33
Dänemark u. dän. Besitz. (Faröer)	31	1	33
Großbritannien und Irland, auch britische Besitzungen	84	2	96
Niederlande	14	2	16
Belgien	6	1	7
Frankreich	15	4	18
Spanien	28	2	30
Portugal, einschl. der Azoren	12	—	12
Monaco	1	—	1
Italien	37	3	42
Schweiz	3	1	4
Oesterreich-Ungarn	6	2	10
Serbien	2	2	4
Griechenland	9	1	12
Eur. Türkei m. Bosnien u. Bulgar.	10	6	20
Rumänien	8	3	13
Zusammen	**371**	**39**	**440**
Dagegen zu Anfang 1886	359	29	421
Darunter an den Küsten (Hafenplätzen) 1890	325	23	373
Darunter an den Küsten (Hafenplätzen) 1886	316	17	360
Darunter im Binnenlande 1890	46	16	67
Darunter im Binnenlande 1886	43	12	61
2. In Asien.			
China	14	7	20
Korea	1	1	1
Japan	3	3	7
Siam	1	1	1
Persien	1	1	1
Asiatisches Rußland	5	1	5
Asiatische Türkei	15	3	18
Britische Besitzungen	16	4	20
Französische »	1	—	1
Niederländische »	6	1	6
Spanische »	3	1	4
Zusammen	**66**	**23**	**84**
Dagegen zu Anfang 1886	60	17	75
Darunter an den Küsten (Hafenplätzen) 1890	55	19	72
Darunter an den Küsten (Hafenplätzen) 1886	52	15	66
Darunter im Binnenlande 1890	11	4	12
Darunter im Binnenlande 1886	8	2	9
3. In Afrika.			
Aegypten u. Tripoli (Türkei)	15	3	23
Tunis	4	1	4
Marokko	6	1	6
Liberia	1	—	1
Dahome	1	—	1
Oranje Freistaat	1	—	1
Südafrikanische Republik	1	1	1
Noch: 3. In Afrika.			
Madagaskar	1	—	1
Zanzibar	1	1	5
Britische Besitz. (einschl. Mauritius)	12	2	13
Französische Besitzungen	3	1	3
Spanische »	2	—	2
Portugiesische »	8	—	8
Zusammen	**56**	**10**	**69**
Dagegen zu Anfang 1886	52	6	61
Darunter an den Küsten (Hafenplätzen) 1890	44	8	52
Darunter an den Küsten (Hafenplätzen) 1886	41	5	47
Darunter im Binnenlande 1890	12	2	17
Darunter im Binnenlande 1886	11	1	14
4. In Amerika.			
Vereinigte Staaten von Amerika	21	5	36
Mexiko	21	—	21
Zentral-Amerika	9	—	9
Dominikanische Republik	3	—	3
Republik Haiti	6	1	6
Columbien	9	1	9
Venezuela	5	—	5
Brasilien	19	2	22
Paraguay	1	1	1
Uruguay	1	1	2
Argentinische Republik	9	1	9
Chile	(1) 12	1	13
Bolivia	2	—	2
Peru	(1) 6	—	6
Ecuador	2	—	2
Britische Besitzungen	22	—	22
Niederländische »	2	—	2
Spanische »	10	1	11
Dänische »	1	—	1
Zusammen	**161**	**14**	**182**
Dagegen zu Anfang 1886	154	14	173
Darunter an den Küsten (Hafenplätzen) 1890	108	9	123
Darunter an den Küsten (Hafenplätzen) 1886	109	9	123
Darunter im Binnenlande 1890	53	5	59
Darunter im Binnenlande 1886	45	5	50
5. In Australien.			
Hawaiische Inseln	1	—	1
Samoa- und Tonga-Inseln	1	1	3
Britische Besitzungen	12	1	14
Französische »	2	—	2
Zusammen	**16**	**2**	**20**
Dagegen zu Anfang 1886	16	2	20
(Sämmtlich an den Küsten gelegen.)			2)
Zus. in allen Welttheilen	**670**	**88**	**795**
Dagegen zu Anfang 1886	641	68	750
Darunter an den Küsten (Hafenplätzen) 1890	548	61	640
Darunter an den Küsten (Hafenplätzen) 1886	534	48	616
Darunter im Binnenlande 1890	122	27	155
Darunter im Binnenlande 1886	107	20	134

[1]) Das unter chilenischer Verwaltung befindliche peruanische Gebiet ist zu Chile gerechnet. — [2]) Hierunter sind die 68 zeitweilig unbesetzten oder kommissarisch verwalteten Posten mitgerechnet, nämlich: 3 General-Konsuln, 32 Konsuln, 20 Vice-Konsuln, 5 Konsular-Agenten, 6 Sekretäre und 2 Kanzler-Dragomans (zu Anfang 1886 waren 44 Konsular-Beamten-Posten unbesetzt). — Die 795 Konsular-Beamten bestanden aus: 26 General-Konsuln, 326 Konsuln, 223 Vice-Konsuln, 116 Konsular-Agenten, 12 Attachés, 1 Kassirer, 1 Kanzlei-Vorsteher, 1 Registrator, 62 Sekretären, 6 Kanzlern, 5 Kanzler-Dragomans und 16 Dragomans und Dolmetschern. — Von den General-Konsuln bekleideten 2 zugleich den Posten eines Gesandten, 3 denjenigen eines Minister-Residenten. — Von den Konsuln hatten 7, von den Vice-Konsuln 1 den Charakter als General-Konsul oder führten die Geschäfte eines solchen. — 1 Vice-Konsul verwaltete den Posten eines Konsuls. — Den Charakter oder die Geschäftsführung als Vice-Konsul hatten 5 Attachés, 2 Kanzler, 1 Konsular-Agent und 2 Dolmetscher. — Bürgerlich gültige Eheschließungen vorzunehmen, sowie Geburten, Heirathen und Sterbefälle zu beurkunden, waren ermächtigt 27 Konsular-Beamte und zwar: 1 General-Konsul, 20 Konsuln, 5 Vice-Konsuln und 1 Dolmetscher. — Zur Abhörung von Zeugen und zur Abnahme von Eiden waren befugt 20 Konsular-Beamte und zwar: 4 General-Konsuln, 9 Konsuln, 5 Vice-Konsuln und 2 Attachés. — Zu allen vorbenannten Handlungen waren ermächtigt 42 Konsular-Beamte und zwar: 11 General-Konsuln, 24 Konsuln, 6 Vice-Konsuln und 1 Attaché.

IX. Geld- und Kreditwesen und Preise.

1. Ausprägung und Einziehung von Reichsmünzen bis zum Jahre 1890 einschl.

Gesetz vom 4. Dezbr. 1871 und Münzgesetz vom 9. Juli 1873; s. R.-G.-Bl. 1871 S. 404, 1873 S. 233 (Centralblatt für das Deutsche Reich: 1873 S. 17, 1874 S. 20, 1875 S. 82, 1876 S. 3, 1877 S. 3, 1878 S. 3;

Reichstagsdrucksachen: 4. Leg.-Per., II. Sess. 1879 Nr. 20, III. Sess. 1880 Nr. 12, IV. Sess 1881 Nr. 18; 5. Leg.-Per., II. Sess. 1882/83 Nr. 114, IV. Sess. 1884 Nr. 39; 6. Leg.-Per., I. Sess. 1884/85 Nr. 214; 7. Leg.-Per., I. Sess. 1887 Nr. 7, II. Sess. 1887/88 Nr. 9, IV. Sess. 1888/89 Nr. 5; 8. Leg.-Per., I. Sess. 1890/91 Nr. 11 u. 142;

Deutscher Reichsanzeiger: 1882 Nr. 8, 1886 Nr. 11, 1887 Nr. 8, 1888 Nr. 8, 1889 Nr. 7, 1890 Nr. 10, 1891 Nr. 9.)

Ausgeprägt für Reichs- und Privatrechnung, bezw. eingezogen für Reichsrechnung.	Reichsmünzen in Beträgen von 1 000 Mark.				
	Goldmünzen.	Silbermünzen.	Nickelmünzen.	Kupfermünzen.	Ueberhaupt.
Ausgeprägt:					
Bis Ende 1872	421 474,1	—	—	—	421 474,1
Im Jahre 1873	594 362,9	2 350,3	307,8	29,1	597 050,1
» » 1874	93 507,4	46 331,6	6 193,7	2 547,2	148 579,9
» » 1875	166 420,9	115 559,0	13 240,6	4 514,6	299 735,1
» » 1876	159 424,3	210 080,3	15 418,1	2 297,5	387 220,2
» » 1877	112 539,5	46 222,9	—	207,6	158 970,0
» » 1878	125 130,8	6 566,8	—	—	131 697,6
» » 1879	46 387,1	453,4	—	—	46 840,5
» » 1880	27 992,2	4 531,7	—	—	32 523,9
» » 1881	15 521,2	12 314,4	—	—	27 835,6
» » 1882	13 307,1	2 692,0	—	—	15 999,1
» » 1883	88 287,5	2 497,7	—	—	90 785,2
» » 1884	57 661,7	480,4	—	—	58 142,1
» » 1885	8 148,9	2 428,9	—	86,7	10 664,5
» » 1886	35 740,4	4 848,6	—	231,8	40 820,8
» » 1887	118 215,4	3 005,6	1 001,0	337,3	122 559,3
» » 1888	144 288,7	4 156,0	4 300,8	293,0	153 038,5
» » 1889	202 379,2	744,0	3 115,5	452,6	206 691,3
» » 1890	99 349,2	—	2 595,5	372,8	102 317,5
Zus. bis Ende Dezember 1890	(1)2 530 138,5	465 263,6	46 173,0	11 370,2	3 052 945,3
Davon wieder eingezogen	2 610,0	13 029,7	1,4	0,1	15 641,2
Mithin bis Ende Dezember 1890 mehr ausgeprägt	2 527 528,5	452 233,9	46 171,6	11 370,1	3 037 304,1

und zwar nach den Sorten:

Goldmünzen in Doppelkronen 1 999 315,0, Kronen 500 253,4, halben Kronen 27 960,1 (1 000 ℳ);

Silbermünzen in Fünfmarkstücken 74 096,6, Zweimarkstücken 104 956,5, Einmarkstücken 178 982,6, Fünfzigpfennigstücken 71 483,5, Zwanzigpfennigstücken 22 714,7 (1 000 ℳ);

Nickelmünzen in Zwanzigpfennigstücken 4 005,3, Zehnpfennigstücken 28 238,6, Fünfpfennigstücken 13 927,7 (1 000 ℳ);

Kupfermünzen in Zweipfennigstücken 6 213,2, Einpfennigstücken 5 156,9 (1 000 ℳ).

Wie hoch sich der durch Ausfuhr, Einschmelzung, Verlust ꝛc. dem inländischen Verkehr entzogene Betrag an Reichsmünzen beläuft, entzieht sich der Schätzung.

Außer den Reichsmünzen gelten noch als gesetzliche Zahlungsmittel: die Einthalerstücke deutschen Gepräges und die in Oesterreich bis zum Schluß des Jahres 1867 geprägten Vereinsthaler (vergl. Artikel 15 Ziffer 1 des Münzgesetzes, sowie die Gesetze vom 20. April 1874 und vom 6. Januar 1876 — R.-G.-Bl. 1874 S. 35, 1876 S. 3). Ausgeprägt waren hiervon in den Staaten des Deutschen Reichs 1 186 612,6 und in Oesterreich (einschl. 166,6 in Doppelthalerstücken) 93 347,5, zusammen 1 279 960,1 (1 000 ℳ). Dagegen sind eingezogen vor der Münzreform von den Landesregierungen 83 374,5 und für Reichsrechnung bis Ende Mai 1879, wo die Einziehung der von den Landesmünzen noch allein im Verkehr befindlichen Einthalerstücke vorläufig eingestellt wurde, 530 334,7, demnächst im Etatsjahre 1886/87 1 256,7, also überhaupt 614 965,9 (1 000 ℳ) Einthalerstücke, sodaß mehr ausgeprägt bleiben 664 994,2 (1 000 ℳ). Der muthmaßlich im Umlauf befindliche Betrag an Thalern wurde indeß im Jahre 1881 auf nur 410 000,0 bis 500 000,0 (1 000 ℳ) geschätzt (vergl. Bericht der deutschen Regierung für die internationale Münzkonferenz in Paris vom Jahre 1881, Beilage zum Protokoll der ersten Sitzung).

An Landesmünzen sind bis zum Schluß des Etatsjahres 1889/90 überhaupt eingezogen: 1 176 203,7 (1 000 ℳ), und zwar 90 948,5 Goldmünzen, 1 081 742,8 Silbermünzen und 3 512,4 Kupfermünzen.

---

1) Davon auf Privatrechnung 1 208 464,8 (1 000 ℳ).

Noch: 1. Ausprägung und Einziehung von Reichsmünzen.

Zur Ausprägung von Reichsgoldmünzen sind den Münzstätten an Prägegold überwiesen im Etatsjahr 1889/90: 91 496,9, überhaupt bis Ende März 1890: ..... 1 752 296,7 Pfd. fein
und zwar auf Reichsrechnung (einschl. 1 593,2 aus eingezogenen Reichsgoldmünzen). 947 784,5 » »
und auf Privatrechnung ..... 804 512,2 » »
Davon haben die Münzstätten bis Ende März 1890 verwendet ..... 1 751 434,3 » »
und daraus 2 443 250,0 (1 000 ℳ.) Reichsgoldmünzen hergestellt (davon auf Privatrechnung 1 121 577,2).

Die auf Reichsrechnung überwiesenen 947 784,5 Pfund Feingold hatten einen Anschaffungswerth von (1 000 ℳ.) 1 313 936,5
und einen Münzertrag (1 395 ℳ. aus 1 Pfund fein) von ..... » » 1 322 159,3
sodaß sich ein Brutto-Münzgewinn*) ergiebt von ..... (1 000 ℳ.) 8 222,8

An Prägegebühren-Antheil für Prägungen auf Privatrechnung sind bis Ende März 1890 überhaupt in die Reichskasse geflossen (0,25 ℳ. für 1 Pfund fein) ..... (1 000 ℳ.) 201,1

Zur Ausprägung von Reichssilbermünzen sind den Münzstätten an Landessilbermünzen und Barren aus affinirten Landessilbermünzen bis Ende März 1890 (außer 128 690,6 Pfund Feinsilber aus 13 019,7 (1 000 ℳ.) wiedereingezogenen Reichssilbermünzen) überwiesen ..... 4 523 945,5 Pfd. fein
zu einem Anschaffungswerthe von ..... (1 000 ℳ.) 408 867,2
entsprechend einem Münzertrage (100 ℳ. für das Pfund fein) von ..... » » 452 394,5
so daß sich ein Brutto-Münzgewinn*) ergiebt von ..... (1 000 ℳ.) 43 527,3
welcher sich durch Verluste bei Umprägung eingezogener Reichssilbermünzen ermäßigt auf » » 43 376,7

An Reichssilbermünzen sind bis Ende März 1890: 465 263,6 (1 000 ℳ.) ausgeprägt; im Etatsjahre 1889/90 hat eine Ausprägung von Reichssilbermünzen nicht stattgefunden.

Die Ausprägungen von Reichs-Nickel- und Kupfermünzen haben bis Ende März 1890 betragen 44 139,3 (Nickel) und 11 063,5 (Kupfer), zusammen 55 202,8 (1 000 ℳ.) und einen Brutto-Münzgewinn*) ergeben von 28 020,9 für Nickelmünzen und 5 351,6 für Kupfermünzen, zusammen von **33 372,5** (1 000 ℳ.).

Ein Bestand an Silberbarren ist seit Mai 1886 nicht mehr vorhanden. Verkäufe von Silber haben im Etatsjahre 1889/90 nicht stattgefunden; die bis Ende März 1889 auf 46 392,0 (1 000 ℳ.) berechneten, aus Anleihen gedeckten Kosten der Durchführung der Münzreform sind daher unverändert geblieben.

*) Ohne Rücksicht auf die Prägekosten.

2. Einziehung und Vernichtung von Landespapiergeld und Ausgabe von Reichskassenscheinen bis Ende März 1890.

Gesetz vom 30. April 1874, R.-G.-Bl. S. 40. — (Centralblatt für das Deutsche Reich, 1890 S. 82/83 und Bericht der Reichsschulden-Kommission, Reichstags-Drucks. 8. Legisl.-Per. I. Sess. 1890/91 Nr. 422.)

	1 000 ℳ.
1. Betrag des ausgegebenen Landespapiergeldes nach dem Stande vom 30. April 1874 .	184 298,5
2. Davon bis Ende März 1890 als eingezogen und vernichtet oder als präcludirt nachgewiesen	183 149,0
3. Maximalbetrag der den einzelnen Staaten zu gewährenden Vorschüsse (§ 3 Abs. 1 des Gesetzes)	54 889,9
4. An Reichskassenscheinen sind bis Ende März 1890 ausgegeben:	
a) als definitiver Antheil der einzelnen Staaten (§ 1 des Gesetzes)	120 000,0
b) zur Deckung der auf die Reichshauptkasse angewiesenen Vorschüsse (siehe oben Ziffer 3)	54 123,6
5. Auf die nach Ziffer 4 b. gewährten Vorschüsse sind bis Ende März 1890 von den Staaten erstattet und in Folge dessen an Reichskassenscheinen eingezogen und vernichtet	51 214,6
6. Mithin sind Ende März 1890 an ausgegebenen Reichskassenscheinen verblieben	122 909,0
7. Die Ende März 1890 vorhandenen Reichskassenscheine bestanden aus:	
3 999 990 Abschnitten à 5 ℳ. ...	20 000,0
1 499 997 » » 20 » ...	29 999,9
1 458 181 » » 50 » ...	72 909,1

3. Statistik der Notenbanken.

A. Status der einzelnen Notenbanken nach dem mittleren Stande des Jahres 1890.

Bankgesetz vom 14. März 1875, § 8 — R.-G.-Bl. S. 178.

(Centralblatt für das Deutsche Reich: 1890 S. 6/7, 32/33, 46/47, 84/85, 118/119, 152/153, 236/237, 292/293, 316/317, 332/333, 352/353, 376/377; 1891 S. 10/11.)

Notenbanken.[1])	Passiva in 1 000 ℳ nach dem mittleren Stande d. J. 1890.							
	Grund-kapital.	Reserve-fonds.	Notenumlauf		Andere Verbindlichkeiten		Sonstige Passiva.	Summa der Passiva.
			überhaupt.	ungedeckter.	täglich fällige.	mit Kündigungsfrist.		
Reichsbank	120 000	25 622	1 018 770	191 734	361 579	—	687	1 526 658
Städtische Bank zu Breslau	3 000	600	2 626	1 148	176	3 484	10	9 896
Magdeburger Privatbank[1])	3 000	602	2 502	1 181	231	519	640	7 494
Danziger Privat-Aktienbank[1])	3 000	885	2 590	1 277	586	3 937	802	11 800
Provinzial-Aktienbank des Großherzogthums Posen[1])	3 000	750	1 588	991	265	573	85	6 261
Frankfurter Bank	17 143	4 183	10 310	5 696	5 970	8 602	167	46 375
Bayerische Notenbank	7 500	1 369	63 750	29 108	6 624	1	2 096	81 340
Sächsische Bank zu Dresden	30 000	4 080	44 721	16 124	11 092	9 916	290	100 099
Chemnitzer Stadtbank[1])	510	127	501	205	69	3 502	133	4 842
Württembergische Notenbank	9 000	636	19 473	10 035	665	13	666	30 453
Badische Bank	9 000	1 539	13 237	8 550	1 337	—	655	25 768
Bank für Süddeutschland	15 672	1 775	14 129	8 826	167	—	780	32 523
Braunschweigische Bank	10 500	533	2 779	1 888	3 635	1 300	214	18 961
Die 13 Banken zusammen	231 325	42 701	1 196 976	276 763	392 396	31 847	7 225	1 902 470

Notenbanken.[1])	Aktiva in 1 000 ℳ nach dem mittleren Stande d. J. 1890.							
	Metall-bestand.	Reichskassen-scheine.	Noten anderer Banken.	Wechsel.	Lombard.	Effekten.	Sonstige Aktiva.	Summa der Aktiva.
Reichsbank	796 393	19 722	10 921	559 674	103 351	15 820	33 770	1 539 651
Städtische Bank zu Breslau	994	6	478	5 360	3 140	88	35	10 101
Magdeburger Privatbank[1])	893	11	417	4 695	1 004	487	136	7 643
Danziger Privat-Aktienbank[1])	939	—	374	3 739	4 253	1 504	1 239	12 048
Provinzial-Aktienbank des Großherzogthums Posen[1])	579	1	17	4 058	1 398	—	357	6 410
Frankfurter Bank	3 882	59	673	24 457	8 883	5 620	3 851	47 425
Bayerische Notenbank	31 788	91	2 763	42 774	1 714	819	1 391	81 340
Sächsische Bank zu Dresden	17 798	421	10 378	59 370	4 529	1 070	6 533	100 099
Chemnitzer Stadtbank[1])	199	8	89	3 502	202	223	619	4 842
Württembergische Notenbank	8 212	31	1 195	18 839	812	670	694	30 453
Badische Bank	4 582	22	83	18 219	772	147	1 943	25 768
Bank für Süddeutschland	4 981	17	305	18 096	1 393	4 985	2 746	32 523
Braunschweigische Bank	720	19	152	8 460	2 886	544	6 320	19 101
Die 13 Banken zusammen	871 960	20 408	27 845	771 243	134 337	31 977	59 634	1 917 404

[1]) Der Leipziger Kassenverein hat am 18. Januar 1890 seine Auflösung beschlossen und damit auf das Recht der Banknoten-Ausgabe verzichtet, ferner haben auf dieses Recht die Magdeburger Privatbank, die Provinzial-Aktienbank des Großherzogthums Posen, die Danziger Privat-Aktienbank und die Chemnitzer Stadtbank verzichtet (Bekanntmachungen vom 4. Juli, 9. und 25. Dezember 1890 und 3. Februar 1891 — R.-G.-Bl. 1890 S. 76, 205, 206, 213; 1891 S. 12).

Noch: 3. Statistik der Notenbanken.

B. Status der Notenbanken überhaupt am Schlusse der Jahre 1875 bis 1890

(Statistik der deutschen Notenbanken, Centralblatt für das Deutsche Reich: 1876 S. 38/39, 1877 S. 22/23, 1878 S. 34/35, 1879 S. 64/65, 1880 S. 28/29, 1881 S. 6/7, 1882 S. 8/9, 1883 S. 6/7, 1884 S. 6/7, 1885 S. 12/13, 1886 S. 12/13, 1887 S. 10/11, 1888 S 6/7, 1889 S. 180/81, 1890 S. 6/7, 1891 S. 10/11.)

Jahre.	Zahl der Banken.	Passiva in 1000 ℳ am Jahresschlusse.							
		Grund-Kapital.	Reserve-fonds.	Notenumlauf		Andere Verbindlichkeiten		Sonstige Passiva.	Summa der Passiva.
				überhaupt.[1])	ungedeckter.	täglich fällige.	mit Kündigungsfrist.		
1875	31	310 470	42 457	([2] 1 050 457	392 286	84 844	214 898	105 170	1 808 296
1876	19	281 049	27 671	989 170	296 539	167 444	112 192	12 236	1 589 762
1877	18	268 332	28 526	918 102	305 306	178 673	53 553	9 883	1 457 069
1878	18	268 332	29 925	857 761	239 578	171 160	47 659	8 885	1 383 722
1879	18	268 332	31 370	990 083	291 430	208 921	41 511	8 847	1 549 064
1880	18	268 332	32 059	1 007 650	312 745	198 918	40 344	10 261	1 557 564
1881	18	268 332	33 470	1 057 953	393 038	194 228	44 421	9 830	1 608 234
1882	18	268 332	35 329	1 033 569	339 438	242 375	46 429	11 834	1 637 868
1883	18	268 332	37 478	1 029 831	329 610	248 967	40 686	9 681	1 634 975
1884	18	268 332	38 994	1 061 578	400 777	306 118	43 893	9 071	1 727 986
1885	18	268 332	40 409	1 061 623	295 887	300 649	43 159	9 815	1 723 987
1886	18	268 332	41 925	1 215 498	400 001	328 592	40 115	10 455	1 904 917
1887	16	262 932	41 645	1 208 002	309 667	369 733	40 874	11 909	1 935 095
1888	16	262 932	42 862	1 288 325	303 203	339 388	39 435	9 093	1 982 035
1889	16	266 325	43 930	1 351 845	484 289	381 828	45 127	16 858	2 105 913
1890	13	231 325	43 076	([3] 1 294 817	399 341	379 526	25 388	9 551	1 983 683

Jahre.	Zahl der Banken.	Aktiva in 1000 ℳ am Jahresschlusse.							
		Metall-bestand.	Reichs-kassen-scheine.	Noten anderer Banken.	Wechsel.	Lombard.	Effekten.	Sonstige Aktiva.	Summa der Aktiva.
1875	31	609 909	9 079	53 926	836 834	139 981	25 040	153 737	1 828 506
1876	19	610 910	46 227	35 509	724 740	99 827	19 531	66 165	1 602 909
1877	18	542 247	43 237	27 312	685 423	92 154	27 063	52 143	1 469 579
1878	18	560 211	37 178	20 794	611 938	93 855	19 958	51 496	1 395 430
1879	18	626 399	40 650	31 604	650 116	117 527	39 703	52 065	1 558 064
1880	18	614 939	37 380	42 696	647 821	132 231	39 835	55 097	1 569 999
1881	18	596 581	31 536	36 798	714 502	148 921	41 947	52 703	1 622 988
1882	18	642 391	19 203	32 537	745 618	123 008	34 870	55 421	1 653 048
1883	18	643 473	19 753	36 995	742 088	107 711	41 930	54 279	1 646 229
1884	18	602 069	15 186	43 569	794 549	168 743	59 701	57 082	1 740 899
1885	18	700 976	21 632	43 128	736 045	107 938	60 285	67 691	1 737 695
1886	18	753 502	17 280	45 172	814 231	145 669	78 193	60 211	1 914 258
1887	16	849 220	18 570	30 545	834 067	112 123	20 354	80 831	1 945 710
1888	16	938 079	16 789	30 254	765 273	134 660	34 085	70 721	1 989 861
1889	16	815 137	17 131	35 495	878 344	244 635	49 624	79 643	2 120 009
1890	13	840 725	16 719	38 032	819 041	181 976	52 495	57 491	2 006 479

[1]) Darunter auch Noten der Thaler- und Guldenwährung (vergl. die Anmerkung 1 zu Tabelle C auf der nächsten Seite). — [2]) Am Schlusse des Jahres 1874 waren bei sämmtlichen damals bestehenden 33 Notenbanken 1 325 441,6 (1 000 ℳ) an Banknoten im Umlauf. — [3]) Die geringe Differenz zwischen dem hier angegebenen und dem aus Tabelle C mit Rücksicht auf die dortige Anmerkung 1 sich berechnenden Betrage an umlaufenden Noten ist begründet in der Abrundung der bezüglichen Beträge auf volle Tausend Mark.

Noch: 3. Statistik der Notenbanken.

C. Stückelung der am Jahresschlusse 1890 umlaufenden Noten der einzelnen Banken.

(Verwaltungsbericht der Reichsbank für das Jahr 1890, Anlage B., sowie die im Reichsanzeiger veröffentlichten Jahresbilanzen der anderen Banken.)

Namen der Banken.	Umlaufende Noten in Abschnitten von				Gesammtumlauf in Reichswährung.
	100 ℳ.	200 ℳ.	500 ℳ.	1 000 ℳ.	
	Beträge in 1 000 Mark.[1])				
Reichsbank	718 170,8	—	18 543,5	364 094,5	1 100 808,8
Städtische Bank zu Breslau	1 529,6	—	—	1 091,0	2 620,6
Magdeburger Privatbank[2])	2 355,0	—	—	—	2 355,0
Danziger Privat-Aktienbank[2])	2 619,2	—	—	—	2 619,2
Provinzial-Aktienbank d. Großh. Posen[2])	336,5	618,2	736,0	—	1 690,7
Frankfurter Bank	7 947,1	—	1 115,5	2 884,0	11 946,6
Bayerische Notenbank	62 688,1	—	—	—	62 688,1
Sächsische Bank zu Dresden	25 488,1	—	24 720,5	—	50 208,6
Chemnitzer Stadtbank[2])	480,0	—	—	—	480,0
Württembergische Notenbank	20 651,1	—	—	—	20 651,1
Badische Bank	17 612,5	—	—	—	17 612,5
Bank für Süddeutschland	16 518,7	—	—	—	16 518,7
Braunschweigische Bank	2 836,5	—	—	—	2 836,5
Die 13 Banken zusammen	**879 233,2**	**618,2**	**45 115,5**	**368 069,5**	**1 293 036,4**

[1]) Hierzu treten für Ende 1890 in 1 000-Mark-Beträgen an umlaufenden Noten der Thalerwährung bei der Reichsbank 1 778,7, Sächsischen Bank zu Dresden 83,6, der Thaler- und Guldenwährung bei der Bank für Süddeutschland 92,4, der Guldenwährung bei der Frankfurter Bank 132,4, Badischen Bank 31,9; im ganzen 2 119,0 (1 000 ℳ). — [2]) Die Noten dieser Banken haben im ersten Halbjahr 1891, die Noten des aufgelösten Leipziger Kassenvereins schon seit dem 31. Juli 1890 aufgehört, gesetzliche Zahlungsmittel zu sein (s. die Anmerkung auf S. 117).

D. Gesetzlich steuerfreie Beträge des ungedeckten Notenumlaufs der einzelnen Notenbanken am Anfang des Jahres 1891.

(Bankgesetz vom 14. März 1875; Bekanntmachungen vom 1. April und 23. Juli 1876, 13. Oktober 1877, 25. Juli 1886 und 15. März 1887, 16. Juli und 25. Oktober 1889, 9. Mai 1890, 14. Januar 1891 — R.-G.-Bl. 1875 S. 177, 1876 S. 124 u. 170, 1877 S. 567, 1886 S. 236, 1887 S. 123, 1889 S. 170 u. 200, 1890 S. 68, 1891 S. 9.)

Namen der Banken.	Steuerfreier ungedeckter Notenumlauf in 1 000 ℳ. Anfang des Jahres 1891.	Namen der Banken.	Steuerfreier ungedeckter Notenumlauf in 1 000 ℳ. Anfang des Jahres 1891.
Reichsbank[1])	292 117	Badische Bank	10 000
Städtische Bank zu Breslau	1 283	Bank für Süddeutschland	10 000
Frankfurter Bank	10 000	Braunschweigische Bank	2 829
Bayerische Notenbank	32 000		
Sächsische Bank zu Dresden[1])	16 771	**Bei den 9 — s. Anmerkung 1 auf S. 117 — Banken zusammen**	385 000
Württembergische Notenbank[1])	10 000		

Der Gesammtbetrag des der Notensteuer nicht unterliegenden ungedeckten Notenumlaufs bleibt unverändert. Die Antheile der Notenbanken, deren Befugniß zur Notenausgabe erlischt, fallen der Reichsbank zu (§ 9 des Bankgesetzes). Der der Letzteren ursprünglich zugewiesene Antheil betrug: 250 000 (1 000 ℳ).

[1]) An Banknotensteuer sind im Etatsjahr 1889/90 aufgekommen: von der Reichsbank 236,0, von der Danziger Privat-Aktienbank 0,2, von der Sächsischen Bank zu Dresden 10,7, von der Württembergischen Notenbank 1,4, zusammen 248,3 (1 000 ℳ).

4. Großhandels-Preise wichtiger Waaren 1879 bis 1890.

Die Nachweisungen gründen sich auf monatliche Mittheilungen der betr. Handelskorporationen über den Durchschnittspreis im verflossenen Monat. (Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, vom Jahrg. 1879 (Februarheft) an in jedem Hefte für den betr. Monat. Zusammenstellungen für das Jahr je im Decemberheft.) — Die Preise verstehen sich, soweit nichts anderes bemerkt, netto loco per Kasse.

Preise in Mark im Jahre	Roggen 1 000 kg: guter, gesund., 659 g[1]) p. l Berlin.	Roggen: etwa 71,5 kg p. hl Danzig.[2])	Roggen: bayer., gut mittel München.	Weizen 1 000 kg: guter, gesund., gelber, 713 g[1]) p. l Berlin.	Weizen: 75 kg per hl, bunt, Transit unverz. Danzig.[2])	Weizen: bayer., gut mittel München.	Hafer 1 000 kg: guter, gesund., 386 g[1]) p. l Berlin.	Hafer: inländischer, lieferbar Danzig[2])	Hafer: bayer., gut mittel München.	Gerste 1 000 kg: große Brauer- Danzig[2])	Gerste: hiesige Chevalier-, mittel Magdeburg.	Gerste: bayer., gut mittel München.	Hopfen 100 kg: Lagerbier-, netto Tara Nürnberg.
1879	132,8	125,7	149,6	197,9	196,2	214,2	126,8	121,8	133,8	139,2	188,7	191,1	.
1880	187,9	180,9	194,6	217,8	209,8	233,5	147,9	150,5	137,1	158,2	194,3	192,5	.
1881	195,2	188,2	207,5	219,5	210,6	239,2	150,6	157,2	150,0	152,4	187,5	191,3	.
1882	152,3	141,4	171,6	204,2	196,3	207,5	132,4	125,6	149,6	131,7	181,2	186,7	432,9
1883	144,7	136,1	149,6	186,1	181,4	181,9	128,1	127,0	126,3	132,4	166,1	170,2	612,5
1884	143,3	138,7	158,3	162,2	157,1	176,9	131,3	131,5	138,7	138,5	176,3	177,7	336,3
1885	140,6	131,3	158,1	160,9	143,2	180,6	134,2	131,5	143,3	132,1	159,3	162,3	190,0
1886	130,6	120,2	145,0	151,3	138,9	188,5	120,4	119,1	129,5	121,8	157,4	160,2	165,5
1887	120,9	108,0	141,6	164,4	141,5	190,1	98,4	99,6	118,5	108,8	153,3	157,4	185,5
1888	134,5	121,9	150,8	172,2	135,2	193,9	123,0	113,4	146,9	115,0	160,0	170,3	223,3
1889	155,5	149,6	160,1	187,7	137,5	197,2	149,6	140,9	151,2	131,2	182,9	165,8	267,3
1890	170,0	159,4	179,2	195,4	145,1	213,3	157,8	144,6	177,9	153,5	195,2	196,5	284,6

Preise in Mark im Jahre	Kartoffeln 1 000 kg ohne Sack: frührothe unsortirte Brenn- Berlin.	Kartoffeln: frührothe sortirte Speise- Berlin.	Kartoffeln: schlesische Speise- Breslau.	Schlachtvieh[3]) 100 kg: Rinder Fleischgew., Mittel aus den Preisen für II[a] Berlin.	Schlachtvieh: Schweine Lebendgew., 20 % Tara, höchste Notir. für II[a] Berlin.	Schlachtvieh: Kälber Fleischgew., niedrigste Notir. für I[a][4]) Berlin.	Schlachtvieh: Hammel Fleischgew., Mittel aus den Preisen für I[a] Berlin.	Roggenmehl 100 kg mit Sack: gutes, gesundes, Nr. 0/1 Berlin.	Roggenmehl: hiesiges, Nr. 0/1 Posen.	Weizenmehl 100 kg mit Sack[5]): Bäcker- marke Nr. 00 Breslau.	Weizenmehl: bayer. Nr. 2 München.
1879	.	.	.	.	.	.	.	19,1	20,6	28,0	33,2
1880	.	.	.	.	.	.	.	26,0	28,5	31,0	36,3
1881	.	.	.	98,5	110,4	107,2	102,9	26,3	28,5	31,3	36,0
1882	27,0	36,3	38,7	97,9	108,2	108,1	106,9	21,3	22,6	31,2	35,5
1883	34,8	55,7	47,9	101,7	103,5	101,3	107,5	20,4	21,6	31,1	31,9
1884	25,1	39,3	38,8	98,2	92,3	94,6	94,6	19,6	20,5	29,3	30,5
1885	21,9	32,2	28,8	97,0	99,3	83,8	87,1	19,3	19,5	23,4	28,6
1886	20,5	29,9	29,4	93,5	94,2	86,5	92,7	17,9	18,6	22,7	28,2
1887	24,9	33,3	31,8	91,9	87,2	83,6	88,5	17,1	17,8	24,2	28,9
1888	27,9	37,9	34,4	90,1	85,8	85,5	87,8	18,8	19,3	25,5	29,3
1889	22,9	33,8	32,6	95,9	110,6	95,2	92,0	21,8	22,6	26,1	30,7
1890	24,3	36,4	34,6	109,9	115,7	103,2	106,6	23,4	24,9	27,8	32,8

Preise in Mark im Jahre	Rohzucker[6]) 100 kg ohne Sck.: heller Korn-, 96% Polar.[7]) 3 Monat Ziel Cöln.	Rohzucker: I. Prod., Korn-, 3 Monat Ziel Magdeburg.	Raffinade[6]) 100 kg ohne Faß: mit kleinen Etiquets 2 Monat Ziel Cöln.	Raffinade: fein (Brod) 2 Monat Ziel Magdeburg.	Kartoffelspiritus roher, 10 000 l. % Tr.: guter, mind. 80%, ohne Faß Berlin.[8])	Kartoffelspiritus: mit Faß Hamburg.	Kartoffelspiritus: mind. 80%, ohne Faß Posen.[8])	Heringe 1 T. (150 kg): norweg. Kaufmanns- Durchschn.-Qual. netto mit Faß Stettin.	Heringe: schott. Crown Jblen- Durchschn.-Qual. netto mit Faß Stettin.	Kaffee 100 kg: Rio, gut ordin., 4 Mt. Z. unverz. Bremen.	Kaffee: Java, gut ordin., 3 Mt. Z. Frankfurt a. M.	Kaffee: Santos, reell ordin., ½% Gg., 1% Dt. unverz. Hamburg.	Reis 100 kg: Rangoon-, gesch. Tafel-, 4 Mt. Z. unverzollt Bremen.	Reis: niedr. Notir., 1% Dt. unverzollt Hamburg.
1879	64,9	62,6	79,1	77,2	54,0	42,0	51,6	36,9	34,7	125,0	.	125,1	26,3	24,6
1880	66,5	64,1	80,6	78,7	60,7	51,4	58,3	41,0	34,2	126,9	(9)185,0	130,0	26,6	24,9
1881	68,0	65,7	83,5	81,8	55,0	47,1	52,9	30,7	30,4	104,4	173,8	108,4	25,8	22,9
1882	66,5	64,0	82,1	80,5	48,8	40,6	47,2	34,3	33,3	82,8	147,3	83,4	21,7	19,0
1883	62,5	59,9	76,7	74,6	53,4	43,0	51,6	40,0	35,3	82,4	157,3	90,7	21,8	20,0
1884	49,2	46,8	62,6	61,7	47,6	38,2	46,3	33,6	28,7	93,6	154,1	93,7	21,8	20,0
1885	50,2	47,8	62,6	59,5	41,6	31,8	40,4	31,3	19,7	81,6	141,4	81,3	20,6	18,6
1886	45,2	42,9	55,8	54,3	37,0	25,4	35,6	27,6	18,6	90,7	151,7	91,6	20,8	16,7
1887	45,2	42,9	56,0	53,9	50,8	25,0	49,5	22,8	19,2	156,8	213,7	156,9	20,5	17,0
1888	49,0	47,7	60,6	58,5	51,8	21,3	49,8	25,9	20,3	135,8	195,5	137,3	20,4	17,7
1889	44,5	40,3	66,8	63,7	54,1	21,7	52,5	22,9	23,0	160,2	225,5	163,7	20,1	18,7
1890	35,8	34,0	58,2	56,3	56,9	25,7	56,0	29,9	20,7	173,1	241,6	175,6	23,1	18,3

[1]) Vom Oktober 1887 bis Ende 1888 notirte Berlin als Qualitätsgewicht für Weizen »mindest. 715«, Roggen »mind 668« Hafer »mind. 400« g. p. l; seit 1889 gilt als Mindestgew. 725, bezw. 678 u. 415 g. p. l (Rauhweizen und Darrwaare ausgeschlossen).

Noch: 4. Großhandels-Preise wichtiger Waaren.

Preise in Mark im Jahre.	Rohtaback 100 kg: Kentucky ordinär, netto mit 6 Mt. T. / Brasil secunda Emball. unverz. (Bremen.)	Domingo, Deckbl. u. Einl., per Ser. 6 kg Tar., 10% Bas 6 Mt. T. / Brasil, Tara 2, Abschl. 0,5, Gutz. ½% unverz. (Hamburg.)	Pfälzer: Umblatt, Cig.-Tab. / braunes Schneidgut 3 Mt. T.[10] (Mannheim.)	Wolle 100 kg: nordd. Schäferei-mittel / gewaschene Buen.-A. 1a, 4 Mt. T. (Berlin. / Bremen.)	Baumwolle 100 kg: Good Ordra. (Bremen.) / New-Orleans, Middl., Ltv. Kl., 4% Tara 1% Dt (Hamburg.)	Rohseide 1 kg Mailänd. Organs., classs. 18/20, 9 Mt. T. (Crefeld.)	Hanf 100 kg St. Petersburger Reinh., 3 Mt. T. (Lübeck.)
1879	43,5 / 101,0	114,8 / 118,3	110,2 / .	334,8 / 419,0	. / 125,9	67,8	53,2
1880	51,9 / 91,7	152,0 / 115,0	129,8 / 120,3	355,0 / 480,3	115,7 / 133,0	63,6	51,0
1881	59,4 / 88,3	113,3 / 115,0	124,3 / 115,2	332,6 / 440,9	100,6 / 123,8	63,1	49,5
1882	66,3 / 80,9	110,8 / 112,5	118,7 / 110,0	330,0 / 427,8	99,3 / 128,1	61,1	49,3
1883	66,2 / 88,8	97,5 / 110,0	127,7 / 116,7	330,0 / 420,0	88,4 / 108,8	55,4	52,7
1884	82,4 / 82,7	100,0 / 107,9	133,2 / 115,8	315,3 / 401,4	93,9 / 114,5	56,3	59,8
1885	75,5 / 79,8	99,2 / 105,2	134,5 / 104,0	267,5 / 343,7	93,0 / 110,4	52,0	59,1
1886	53,2 / 99,3	98,7 / 98,0	128,0 / 97,5	267,3 / 345,4	80,2 / 98,2	55,8	59,8
1887	49,7 / 90,8	86,7 / 98,7	132,7 / 102,5	281,3 / 373,7	83,9 / 105,0	54,2	54,5
1888	50,0 / 91,4	86,7 / 106,3	137,0 / 105,0	260,8 / 349,7	88,2 / 106,5	48,9	50,6
1889	39,0 / 108,9	92,1 / 125,0	137,2 / 102,8	279,6 / 399,0	89,5 / 113,3	52,8	50,5
1890	39,8 / 124,6	92,9 / 126,7	148,0 / 105,0	287,8 / 403,8	90,1 / 115,1	54,5	49,2

Preise in Mark im Jahre.	Roheisen 1 000 kg, deutsches: Puddel- (Breslau.)	Gießerei- (Breslau.)	Bessemer Roh- (Dortmund.)	westfäl. Puddel- I (Dortmund.)	bestes deutsches Puddel- (Düsseldorf.)	bestes deutsches Gießerei- (Düsseldorf.)	englisches: bestes schott. Gießerei-Nr. 1 (Langl.)	engl. (Middlesbro) Nr. 3 (Berlin.)	Blei 100 kg: Saxonia, Tarnowitz, raff. Hart- (Berlin.)	rhein., weich., dopp. raff. (Cöln.)	raff. Hart-, weich, ab Hütte (Halberstadt.)	Kupfer 100 kg: deutsch., dopp. raff., in Platt. u. Blöckchen ab Hütte (Frankfurt a. M.)	engl. in Blöck., Marke T. C. T. (Hamburg.)
	ab Werk						frei Ufer hier		3 Mt. T.				
1879	51,7	56,8	64,2	53,2	56,1	62,6	74,4	55,6	30,7	29,5	.	126,8	134,1
1880	66,8	72,9	78,7	68,7	.	.	87,3	71,1	33,4	32,1	.	135,1	140,7
1881	55,9	62,3	69,3	57,4	59,0	73,3	81,7	64,9	30,9	29,0	.	131,9	136,4
1882	66,1	69,5	70,1	65,0	64,6	75,0	83,8	67,3	29,8	28,3	26,9	140,5	150,2
1883	57,8	63,6	60,6	57,6	57,6	72,9	82,5	62,9	26,9	25,0	23,9	135,2	140,8
1884	54,5	60,3	53,1	50,4	50,0	65,7	75,1	58,5	23,1	21,6	20,7	119,1	126,1
1885	48,3	56,5	45,8	44,2	44,5	58,4	69,8	53,4	23,4	22,3	21,5	95,3	97,6
1886	43,5	51,3	42,6	41,0	40,9	51,9	67,0	50,9	26,8	25,8	24,8	86,4	88,1
1887	49,5	54,2	49,0	46,6	46,7	54,9	73,6	57,0	25,7	25,1	24,4	94,1	92,9
1888	52,0	58,0	52,7	50,5	50,9	57,4	72,0	56,3	28,6	27,6	26,6	154,2	157,0
1889	58,5	65,0	65,9	64,5	65,3	70,8	83,0	66,3	27,3	26,4	25,2	110,9	115,4
1890	66,8	74,4	79,8	70,0	77,5	83,6	93,0	71,8	28,1	27,5	25,9	121,3	122,3

Preise in Mark im Jahre.	Zink 100 kg: oberschles. C. G. H., ab Hütte (Breslau.)	rhein. Roh-, W. H. u. S. S., 3 Mt. T. (Cöln.)	Zinn 100 kg: Banca- in Blöcken, 2% Dt. (Hamburg.)	Steinkohlen 1 000 kg, deutsche: niederschles. Gas-, Stück- u. Klein-[11]	oberschles. Gas-, Stück-	gestürzte Stück-, Export-	Puddel-, gute fette Förder-	Flamm- (Saarbrücken.)	Fett- (Saarbrücken.)	englische: engl. Schmiede-Nuß- (Danzig.)	schott. Maschinen-, Stück- (Danzig.)	Petroleum 100 kg m. Faß: amerikan. white raff. 4 Mt. T. unverzollt (Bremen.)	1% Dt. unverzollt (Hamburg.)
				Grubenpreis (Breslau.)		ab Werk (Dortmund.)		Förderkohlen, ab Grube, frei Waggon		ab Bord			
1879	31,9	34,3	157,0	10,1	5,9	7,6	4,7	.	.	12,1	12,4	16,3	16,9
1880	.	37,9	188,9	10,3	6,3	8,3	6,0	.	.	13,4	13,8	17,2	17,2
1881	30,8	32,7	201,0	10,2	6,3	7,9	5,5	.	.	14,1	14,7	15,8	16,1
1882	31,8	34,3	227,0	10,1	6,3	7,8	5,6	7,9	7,5	13,8	13,3	14,3	14,7
1883	28,9	30,6	208,8	9,9	6,2	7,5	6,0	8,1	7,8	12,9	13,0	15,5	15,8
1884	.	29,0	184,9	9,9	6,1	7,2	5,5	8,2	7,6	12,9	13,2	15,2	15,7
1885	26,4	28,1	193,3	9,9	5,9	7,2	5,1	8,2	7,6	12,3	11,9	14,5	14,9
1886	26,6	28,6	219,0	9,9	6,0	6,7	4,5	7,9	7,6	12,3	11,5	13,1	13,6
1887	28,9	30,5	241,7	9,9	5,9	6,3	4,4	7,6	7,3	12,2	11,5	12,5	12,7
1888	34,4	37,2	264,7	9,8	5,9	6,4	5,5	7,4	7,4	12,4	11,9	14,7	14,8
1889	39,3	40,6	203,5	10,9	7,0	9,3	7,4	8,1	8,1	15,4	13,8	13,7	14,0
1890	45,0	47,9	204,1	13,4	9,5	12,9	9,9	10,6	10,8	19,7	16,2	13,3	13,4

[2]) Einschl. 2 Mark Faktoreispesen. — [3]) Berechnet aus den amtlichen Montagsberichten der Direktion des städtischen Central-Viehhofs; 1881 Durchschnitt für März bis Dezember. — [4]) Seit November 1889 niedrigste Notirung für II^{a}. — [5]) Breslau bis 1887, München bis Juli 1881 ohne Sack. — [6]) 1888 Durchschnitt für Januar bis August; 1889 u. 1890 Rohzucker ohne, Raffinade mit Verbrauchsabgabe (Gesetz v. 9. Juli 1887). — [7]) Seit September 1887: 92% Rendement. — [8]) 1887 Durchschnitt für Januar bis September; 1888 bis 1890 Preise für unversteuerte Waare mit 50 Mark Verbrauchsabgabe (Gesetz v. 21. Juni 1887). — [9]) Durchschnitt für Mai bis Dezember. — [10]) Bis einschl. Juni 1884 gegen 6 Mt. Ziel gehandelt. — [11]) Aus der Glückhilfgrube.

X. Verbrauchsberechnungen.

Vorbemerkungen.

Im Allgemeinen. In den folgenden Tabellen ist nach Maßgabe der inländischen Produktion (bezw. des Absatzes der inländischen Salzwerke) und der Differenz zwischen der Ein- und Ausfuhr, oder bei Artikeln, welche im Inlande nicht erzeugt werden, lediglich nach Maßgabe dieser Differenz, berechnet, welche Mengen von den betreffenden Verbrauchsgegenständen in den einzelnen Jahren dem vorhandenen Verbrauchsquantum für den inländischen Verbrauch zugeführt worden sind. Aus den berechneten Zahlen läßt sich aber, wenn auch in den betreffenden Rubriken der Kürze halber nur der Ausdruck »berechneter Verbrauch« angewendet ist, nicht entnehmen, wieviel in den einzelnen Jahren wirklich verbraucht wurde, oder ob der Konsum von einem Jahr auf das andere zu- oder abgenommen hat. Um diese Fragen beantworten zu können, müßten sämmtliche an jedem Jahresschluß vorhandenen Lagervorräthe bekannt sein, was nicht der Fall ist (über die einzige Ausnahme vergl. Tab. 3 Anmerkung 1); denn zur Feststellung des wirklichen jährlichen Verbrauchs müssen nicht nur die Zugänge zu den Verbrauchsmengen, sondern auch die Differenzen zwischen den Lagervorräthen am Anfange und am Schlusse des Jahres in Rechnung gezogen werden. Diese Differenzen können bei sehr lagerfähigen Waaren, wie Taback, Zucker, Kaffee u. s. w., von großer Bedeutung sein, zumal nach besonders guten oder schlechten Ernten und in Jahren, in welchen Zoll- oder Steuererhöhungen oder starke Preisveränderungen eingewirkt haben. Dagegen nähert sich bei mehrjährigen Perioden der berechnete durchschnittliche Jahresverbrauch dem wirklichen um so mehr, je mehr Jahre die Periode umfaßt, weil dabei die Differenz zwischen den am Anfang und am Schluß einer Periode vorhandenen Lagervorräthen nur zum sovielten Theile in Betracht kommt, als Jahre in der Periode enthalten sind. — Außerdem darf bei Benutzung der berechneten Verbrauchsmengen nicht außer Acht gelassen werden, daß die Berechnungen zum Theil, wie aus den Anmerkungen ersichtlich ist, in Ermangelung bestimmter Nachweisungen auf Annahmen und Schätzungen beruhen.

Ferner ist zu beachten, daß der Umfang des deutschen Zollgebiets sich in der Zeit von 1861 bis 1889 wesentlich vergrößert hat; insbesondere durch die Anschlüsse: von Holstein (ohne Altona u. s. w.), Schleswig und dem Fürstenthum Lübeck am 15. November 1867, des Herzogthums Lauenburg am 5. Januar 1868, der mecklenburgischen Großherzogthümer und der Stadt Lübeck am 11. August 1868, von Elsaß-Lothringen am 1. Januar 1872 und von Hamburg, Bremen, Altona u. s. w. am 15. Oktober 1888.

Den Berechnungen auf den Kopf ist die mittlere Bevölkerung des Zollgebiets (vergl. oben S. 4) in den einzelnen (Kalender-, Etats-, Ernte-, Betriebs-) Jahren zu Grunde gelegt.

Zu Tabelle 1. Tabackverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1889/90.

(Für die Jahre 1861 bis 1870: Preuß. Centralblatt der Abgaben ꝛc., die Commerzial-Nachweisungen des Centralbüreaus des Zollvereins und für die Jahre 1862 bis 1870 die in der besonderen Veröffentlichung des Statist. Amts für 1871/72 und im Band II. d. St. d. D. R. S. IV. 1 fg. enthaltenen Einleitungen; für die späteren Jahre s. »Anhang« unter XV. 1. d; für das letzte Jahr s. Monatshefte zur Statistik d. D. R. 1891 S. I. 20.)

In der folgenden Aufstellung (S. 123) ist zunächst der Verbrauch an Rohtaback (in fabrikationsreifem Zustande) in der Weise berechnet, daß, wie die beigefügten Anmerkungen näher erläutern, die gesammte inländische Jahresproduktion mit der Einfuhr in den freien Verkehr summirt, und von dieser Summe die Ausfuhr aus dem freien Verkehr abgezogen ist. Hierauf ist für die einzelnen Tabackfabrikate der Unterschied zwischen der Einfuhr und Ausfuhr (in den bezw. aus dem freien Verkehr) festgestellt. Die hierbei ermittelte Mehrausfuhr von Fabrikaten ist sodann, auf Rohtaback reduzirt, von der vorher berechneten Verbrauchsmenge an Rohtaback in Abzug gebracht. — Vom Erntejahr 1880/81 an, mit welchem die steuerfreie Niederlegung inländischen Tabacks zulässig wurde, wäre eine andere Berechnungsweise möglich, indem statt der ganzen Jahresproduktion stets nur diejenige Menge inländischen Tabacks in Rechnung gezogen werden könnte, welche in dem betreffenden Erntejahr versteuert worden ist. Diese Berechnungsweise wäre zwar theoretisch richtig, würde aber für die Jahre 1881/82 bis 1886/87 zu niedrige Verbrauchsmengen ergeben, da in dieser Zeit die Benutzung der steuerfreien Niederlagen sich anhaltend gesteigert hat, der am Anfang dieser Jahre vorhandene Bestand an versteuertem (im freien Verkehr befindlichen) Taback daher regelmäßig größer war, als der entsprechende Bestand am Jahresschluß.

1. Tabackverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1889/90.

Kalenderjahre bzw. Erntejahre (1. Juli bis 30. Juni).	Rohtaback in fabrikationsreifem Zustande.					Tabackfabrikate. Unterschied zwischen Einfuhr u. Ausfuhr. (In Sp. 7. bedeutet +: Mehreinfuhr, —: Mehrausfuhr.)				Diese Mehrausfuhr (Sp. 10) entspricht einer Rohtabackmenge [5]) von	Also berechneter Verbrauch von fabrikationsreifem Rohtaback im Zollgebiet	
	Produktion im Zollgebiet. [1])	Einfuhr in den freien Verkehr. [2])	Zusammen (Sp. 2 u. 3).	Ausfuhr aus dem freien Verkehr. [3])	Bleibt zur Verarbeitung (Sp. 4 minus 5).	Cigarren und Cigaretten.	Schnupftaback. [4])	Andere Tabackfabrikate. [4])	Zusammen Tabackfabrikate.		überhaupt.	auf den Kopf.
	Tonnen netto.					Mehrausfuhr.						kg netto.
1861	14 173	29 791	43 964	5 671	38 293	+ 89	264	119	294	306	37 987	1,1
1862	17 408	29 196	46 604	6 448	40 156	+ 168	268	143	243	253	39 903	1,1
1863	27 282	28 626	55 908	6 172	49 736	+ 29	247	299	517	538	49 198	1,4
1864	27 045	30 262	57 307	7 067	50 240	— 99	260	191	550	572	49 668	1,4
1865	30 686	31 325	62 011	5 365	56 646	— 192	223	217	632	657	55 989	1,6
1866	26 537	31 436	57 973	6 702	51 271	— 167	243	167	577	601	50 670	1,4
1867	21 238	49 135	70 373	5 450	64 923	— 7	185	464	656	682	64 241	1,8
1868	21 212	39 640	60 852	6 236	54 616	— 120	178	1 115	1 413	1 470	53 146	1,4
1869	([6]17 998	31 117	49 115	5 049	44 066	— 608	266	792	1 666	1 733	42 333	1,1
1870	([6]19 265	31 021	50 286	7 643	42 643	—1 151	438	1 145	2 734	2 843	39 800	1,0
1871/72 [7])	28 716	48 882	77 598	3 433	74 165	— 582	182	816	1 580	1 643	72 522	1,8
1872/73	36 106	76 704	112 810	5 149	107 661	—1 168	188	883	2 239	2 329	105 332	2,6
1873/74	43 256	34 427	77 683	6 171	71 512	— 470	195	1 757	2 422	2 519	68 993	1,7
1874/75	33 706	42 934	76 640	8 153	68 487	— 199	146	1 818	2 163	2 250	66 237	1,6
1875/76	30 373	46 286	76 659	8 581	68 078	— 47	167	1 417	1 631	1 697	66 381	1,6
1876/77	25 361	49 677	75 038	5 726	69 312	— 150	137	1 423	1 710	1 778	67 534	1,6
1877/78	23 891	76 598	100 489	3 329	97 160	+ 142	147	1 072	1 077	1 121	96 039	2,2
1878/79	23 911	100 030	123 941	3 192	120 749	+ 197	135	926	864	898	119 851	2,7
1879/80	22 727	12 005	34 732	744	33 988	— 57	44	747	848	882	33 106	0,7
1880/81	41 757	15 266	57 023	218	56 805	— 71	38	263	372	387	56 418	1,3
1881/82	49 052	27 213	76 265	2 807	73 458	—	29	451	480	500	72 958	1,6
1882/83	31 181	26 460	57 641	3 502	54 139	— 6	33	933	972	1 010	53 129	1,2
1883/84	31 213	31 674	62 887	2 153	60 734	+ 49	52	404	407	423	60 311	1,3
1884/85	37 754	35 934	73 688	3 912	69 776	+ 84	16	832	764	795	68 981	1,5
1885/86	30 838	38 106	68 944	4 877	64 067	+ 2	19	827	844	878	63 189	1,4
1886/87	30 868	41 419	72 287	2 042	70 245	+ 120	21	452	353	367	69 878	1,5
1887/88	32 693	41 328	74 021	1 071	72 950	+ 131	17	544	430	447	72 503	1,5
1888/89	21 087	46 829	67 916	990	66 926	+ 456	9	600	153	159	([8]66 767	1,4
1889/90	31 210	46 468	77 678	1 774	75 904	+ 38	11	436	409	426	75 478	1,5
29jähriger Durchschn.	28 570	40 338	68 908	4 470	64 438	— 124	143	737	1 004	1 044	63 394	1,5

[1]) Zur Berechnung des fabrikationsreifen Rohtabacks ist von dem ermittelten Gewicht des produzirten dachreifen Tabacks ein Fünftel abgezogen (§. 16 Absatz 1 des Gesetzes vom 16. Juli 1879 — R.-G.-Bl. S. 245). — [2]) Von dem eingeführten Rohtaback ist angenommen, daß er ausschließlich aus fabrikationsreifem besteht. — [3]) Der ausgeführte Rohtaback ist zur Hälfte als fabrikationsreif, zur andern Hälfte als dachreif angenommen, die Hälfte desselben also reduzirt (vergl. Anmerkung 1). — [4]) Von der Mehrausfuhr (bzw. Mehreinfuhr) von Schnupf- und Kautabak sind für beigemischte fremde Bestandtheile 23 % in Abzug gebracht. — [5]) Die Reduktion ist unter der Voraussetzung erfolgt, daß sich das Gewicht der Fabrikate zum Gewicht des dazu verwendeten fabrikationsreifen Rohtabacks wie 100 : 104 verhält (Begründung zum Entwurf des Gesetzes betr. das Reichstabackmonopol, Reichstagssession 1882/83, Drucksache Nr. 7). — [6]) Hierunter ist für Bayern die — übrigens unbedeutende — Produktion außerhalb der Reg.-Bez. Pfalz und Mittelfranken nicht enthalten. — [7]) Von 1871/72 ab mit Einschluß von Elsaß-Lothringen. — [8]) Hierunter 3 762 Tonnen, welche beim Zollanschluß von Hamburg, Bremen u. s. w. nachversteuert sind.

Vergl. im Abschnitt III. die Uebersicht 4 über den Tabackbau und im Abschnitt XV. die Uebersicht über die steuerliche Bedeutung des Tabackverbrauchs.

2. Salzverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1889/90.

(Für die Jahre 1870 und 1871 Salzabgabestatistik, zusammengestellt im vormaligen Zentralbüreau des Zollvereins; für 1889/90 Monatshefte zur Statistik d. D. R. 1890 S. IX. 6, für die vorhergehenden s. »Anhang« unter XV. 1. c.)

Etats-Jahre (seit 1877 mit dem 1. April beginnend). [1]	Absatz der deutschen Salzproduktionsstätten			Einfuhr von fremdem Salz in das Zollgebiet	Salzverbrauch im Zollgebiet				
					zu Speisezwecken		zu steuerfreien Zwecken. [2]	zusammen zu Speise- u. anderen Zwecken	
	im Zollgebiet.	nach dem Auslande.	zusammen.		überhaupt. [2]	auf den Kopf.		überhaupt. [2]	auf den Kopf.
	Tonnen.					kg	Tonnen.		kg
1870 [3]	391 472	39 679	431 151	51 274	300 358	7,7	142 388	442 746	11,4
1871 [3]	427 047	36 011	463 058	52 523	309 610	7,9	169 961	479 571	12,3
1872	470 996	39 248	510 244	44 326	312 678	7,6	179 590	492 268	12,0
1873	473 338	55 014	528 352	53 474	324 207	7,8	189 011	513 218	12,4
1874	485 937	60 452	546 389	54 736	332 068	8,0	197 069	529 137	12,7
1875	492 060	75 404	567 464	54 447	328 160	7,8	204 441	532 601	12,6
1876	486 913	80 751	567 664	55 051	330 714	7,8	195 784	526 498	12,4
1877/78	510 010	79 181	589 191	43 455	336 429	7,8	197 620	534 049	12,4
1878/79	522 626	98 546	621 172	42 039	335 829	7,7	211 067	546 896	12,5
1879/80	559 009	105 412	664 421	38 779	339 362	7,7	247 780	587 142	13,3
1880/81	590 308	123 201	713 509	37 602	343 389	7,7	276 118	619 507	13,9
1881/82	611 325	144 290	755 615	36 074	343 718	7,7	292 567	636 285	14,2
1882/83	629 823	151 300	781 123	35 802	351 644	7,8	290 256	641 900	14,2
1883/84	657 807	137 408	795 215	36 789	353 816	7,8	314 949	668 765	14,7
1884/85	686 525	113 320	799 845	32 478	354 896	7,7	339 026	693 922	15,1
1885/86	722 199	115 528	837 727	28 962	353 506	7,6	372 239	725 745	15,7
1886/87	754 011	154 379	908 390	26 952	358 641	7,7	384 592	743 233	15,9
1887/88	774 567	88 398	862 965	26 112	360 341	7,6	388 085	748 426	15,9
1888/89	(4)802 548	101 813	(4)904 361	28 057	371 869	7,7	390 812	762 681	15,9
1889/90	842 924	142 790	985 714	26 825	364 667	7,4	432 216	796 883	16,3
20jähriger Durchschnitt	**594 573**	**97 106**	**691 679**	**40 288**	**340 295**	**7,7**	**270 779**	**611 074**	**13,9**

[1]) Die Ergebnisse des Vierteljahres vom 1. Januar bis 31. März 1877 sind unberücksichtigt geblieben.

[2]) Hier sind diejenigen Salzmengen aufgeführt, welche nach erfolgter Steuerabfertigung in den freien Verkehr getreten sind; eine genaue Uebereinstimmung der Summe dieser Mengen mit der Summe der im Inlande abgesetzten und der eingeführten Salzmengen ist deshalb nicht herzustellen, weil die Zeit des Absatzes von den Salinen mit der Zeit des Uebertritts in den freien Verkehr vielfach nicht zusammenfällt.

[3]) Ohne Elsaß-Lothringen, welches erst seit dem 1. Januar 1872 dem deutschen Zollgebiet angeschlossen ist.

Vergl. im Abschnitt V. die Uebersicht 4 über die Salzgewinnung und im Abschnitt XV. die Uebersicht über die steuerliche Bedeutung des Salzverbrauchs.

[4]) Nachträglich berichtigt.

3. Zuckerverbrauch[1]) im deutschen Zollgebiet für die Betriebsjahre 1871/72 bis 1889/90.

(Für das Betriebsjahr 1889/90 Monatshefte zur Statistik d. D. R. 1890 S. XI. 39, für die vorhergehenden s. »Anhang« unter XV. 1. b.)

Betriebsjahre.[2])	Produktion von Rohzucker.	Einfuhr von Zucker, auf Rohzucker reduzirt.	Zusammen Spalte 2 u. 3.	Ausfuhr von Zucker, auf Rohzucker reduzirt.	Verbrauch von Zucker überhaupt (Spalte 4 minus 5).	Verbrauch von Zucker auf den Kopf.	
	Tonnen.					kg	
					auf Rohzucker berechnet:		
1871/72	186 442	49 633	236 075	14 276	221 799	5,5	
1872/73	262 551	27 085	289 636	17 938	271 698	6,6	
1873/74	291 041	28 953	319 994	21 655	298 339	7,2	6,7
1874/75	256 412	27 691	284 103	10 813	273 290	6,5	
1875/76	358 048	21 253	379 301	56 121	323 180	7,6	
1876/77	289 423	12 506	301 929	60 354	241 575	5,6	
1877/78	378 009	8 883	386 892	96 778	290 114	6,7	
1878/79	426 155	7 971	434 126	138 077	296 049	6,7	6,4
1879/80	409 415	6 584	415 999	134 485	281 514	6,3	
1880/81	555 915	5 607	561 522	283 904	277 618	6,8	
1881/82	599 722	5 733	605 455	314 410	291 045	6,5	
1882/83	831 995	6 601	838 596	472 551	366 045	8,1	
1883/84	940 109	5 376	945 485	595 814	349 671	7,7	7,8
1884/85	1 123 030	5 303	1 128 333	673 727	454 606	9,9	
1885/86	808 105	5 574	813 679	500 321	313 358	6,8	
					Konsumzucker:		
1886/87	.	.	.	.	361 476	7,7	
1887/88	.	.	.	.	398 163	8,4	
1888/89	.	.	.	.	(3)357 614	7,4	8,2
1889/90	.	.	.	.	447 116	9,1	

[1]) Der Zuckerverbrauch ist für die Jahre 1871/72 bis 1885/86 (einschl.) derart berechnet, daß zu der Produktion von Rohzucker (Ueberf. VI. 1) die Einfuhr von Zucker zugerechnet und von der Summe die Zuckerausfuhr abgerechnet worden ist. Sämmtliche Mengen sind auf Rohzucker umgerechnet, wobei die folgenden Verhältnißzahlen zu Grunde gelegt sind: 1 t Rohzucker = 0,9 t raffinirter Zucker, Kandis- und anderer harter Zucker = 1,82 t Syrup (nur die Einfuhr von ausländischem Syrup, welcher als Ersatz für Zucker zum unmittelbaren Genuß gelangt, ist in Anrechnung gebracht, dagegen nicht die Produktion und Ausfuhr von Rübenzuckermelasse). Die in Fabriken, welche keine Rüben verarbeiten, aus der Melasse gewonnenen Zuckermengen sind in der Produktionsangabe und der Verbrauchsberechnung nicht enthalten Ueberf. VI. 1 Anmerk. 2). Ebensowenig sind die am Anfang und Schluß jedes Betriebsjahres vorhandenen Zuckerbestände bei der Berechnung berücksichtigt, da Nachweise hierüber nicht vorhanden waren. Dagegen liegen für die Jahre 1886/87 und 1887/88 Nachweise vor über die Bestände an Zucker (Roh- und Konsumzucker) in den Zuckerfabriken und amtlichen Niederlagen, also über die sogenannten Bestände in erster Hand, und ferner über die produzirten und wieder verarbeiteten (eingeworfenen u. s. w.) Konsumzuckermengen. Für diese beiden Jahre sind daher oben als Verbrauch diejenigen Mengen von Konsumzucker angegeben, welche sich aus der Differenz der am Anfang und Schluß der Betriebsjahre vorhandenen Zuckerbestände, sodann aus der Produktion (abzüglich des Einwurfs) unter Zurechnung der Einfuhr und abzüglich der Ausfuhr ergeben. Für die Jahre 1888/89 und 1889/90 endlich sind die (seit der Einführung der Verbrauchsabgabe steueramtlich kontrolirten) in den freien Verkehr gesetzten Konsumzuckermengen einschließlich der eingeführten und in den freien Verkehr gesetzten ausländischen Zucker (nach Umrechnung des eingeführten Rohzuckers auf Konsumzucker) als Verbrauch eingesetzt.

[2]) Für 1871/72 bis 1879/80: 1. Septbr./31. August; für 1880/81: 1. Septbr./31. Juli; für 1881/82 und weiter: 1. Aug./31. Juli.

Vergl. im Abschnitt VI. die Uebersicht 1 über Betrieb und Produktion der Rübenzuckerfabriken und im Abschnitt XV. diejenige über die steuerliche Bedeutung des Zuckerverbrauchs.

[3]) Nachträglich berichtigt.

4. Bierverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1872 bis 1889/90.

(Für das letzte Jahr Monatshefte zur Statistik d. D. R. 1890 S. XI. 23; für die früheren Jahre s. »Anhang« unter XV. 1. f.)

Etatsjahre.	Biergewinnung.[1])	Einfuhr von Bier.[2])	Zusammen Spalte 2 und 3.	Ausfuhr von Bier.[2])	Berechneter Verbrauch überhaupt (Spalte 4 minus 5).	Berechneter Verbrauch auf den Kopf.	
	1 000 Hektoliter.					Liter.	
1872	33 545 [3])	57	33 602	317	33 285	81,7	
1873	37 685	76	37 761	312	37 449	90,6	89,6
1874	38 888	106	38 994	345	38 649	92,6	
1875	39 605	128	39 733	416	39 317	93,3	
1876	39 508	141	39 649	614	39 035	91,6	
1877/78	38 921	124	39 045	708	38 337	88,7	
1878/79	38 811	111	38 922	725	38 197	87,4	87,0
1879/80	37 243	94	37 337	724	36 613	82,8	
1880/81	38 572	101	38 673	890	37 783	84,6	
1881/82	39 109	103	39 212	1 024	38 188	84,9	
1882/83	39 324	108	39 432	1 035	38 397	84,8	
1883/84	40 873	116	40 989	1 123	39 866	87,5	87,0
1884/85	42 374	112	42 486	1 200	41 286	90,0	
1885/86	41 857	111	41 968	1 249	40 719	88,0	
1886/87	45 068	135	45 203	1 071	44 132	94,6	
1887/88	47 094	143	47 237	1 064	46 173	98,0	
1888/89	47 696	166	47 862	947	46 915	97,0	99,2
1889/90	52 420	207	52 627	716	51 911	(4 106,3	
18jähriger Durchschnitt .	**41 033**	**119**	**41 152**	**805**	**40 347**	**90,3**	

[1]) Für die Darstellung der gesammten Biergewinnung sind die in der Uebersicht C. auf S. 30 mitgetheilten Produktionsmengen der einzelnen Brausteuergebiete, unter Hinzurechnung der im Großherzogthum Luxemburg gewonnenen Biermengen, addirt. Die Produktionsangaben beziehen sich daher auf die in Anmerk. 1 zur genannten Uebersicht bezeichneten Jahre, jedoch ist, da die Biergewinnung in Württemberg 1878/79 nur für 9 Monate nachgewiesen ist, für das fehlende Vierteljahr ein entsprechender Zuschlag gemacht worden. Ferner wurde für die Jahre 1872 bis 1877 und für das erste Halbjahr 1878, während welcher Zeit in der bayerischen Pfalz die Bierbrauerei steuerfrei betrieben wurde, um die Biererzeugung daselbst mit zu treffen, ein auf Schätzung beruhender Zuschlag von im Jahre: 600 000 hl, im Halbjahre 1878: 300 000 hl gemacht.

[2]) Die Zahlen für die Ein- und Ausfuhr sind den in der »Statistik des Deutschen Reichs« enthaltenen Jahres- bez. Monats-Nachweisen über den auswärtigen Waarenverkehr des deutschen Zollgebiets entnommen. Die dort nachgewiesenen Gewichtsmengen sind unter der Annahme, daß 1 hl Bier mit Faß ꝛc. brutto 122,7 kg wiege, in Maß umgerechnet.

[3]) Die Biergewinnung Luxemburgs im Jahre 1872 ist nicht festgestellt und deshalb hierunter nicht enthalten.

[4]) In den einzelnen Steuergebieten stellt sich der Bierverbrauch pro Kopf der Bevölkerung auf ungefähr: 88,5 Liter im Reichs-Brausteuergebiet (Etatsj. 1889/90), 222,1 Liter in Bayern (Kalenderj. 1889), 169,2 Liter in Württemberg (Etatsj. 1889/90), 100,9 Liter in Baden (Steuerj. 1888/89), 59,1 Liter in Elsaß-Lothringen (Etatsj. 1889/90) und 45,9 Liter in Luxemburg (Etatsj. 1889/90).

Vergl. im Abschnitt VI. die Uebersichten 3 A. B. C. über die Biergewinnung und im Abschnitt XV. diejenige über die steuerliche Bedeutung des Bierverbrauchs.

5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1889.

(Ueber den Bergwerks-, Salinen- und Hüttenbetrieb vergl. S. 20; über die Ein- und Ausfuhr im Jahre 1889 siehe Bd. 47, Neuer Folge, in den Vorjahren bis 1872 rückwärts vergl. »Anhang« unter VII. b., und in den Jahren vor 1872 die Kommerzial-Nachweisungen des Zollvereins.)

Roheisen in Massseln und Gußwaaren im deutschen Zollgebiet.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Massseln.[1]) Produktion.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verbrauch.	Gußwaaren aus Erzen.[2]) Produktion.	Verbrauch an Roheisen[3]) im ganzen.	auf den Kopf.	
	Tonnen (zu 1 000 kg).						kg	
1861/65	744 445	146 126	11 109	879 462	54 225	933 687	26,5	
1866	996 738	140 469	20 606	1 116 601	50 216	1 166 817	32,2	
1867	987 163	116 914	29 621	1 074 456	126 443	1 200 899	32,8	
1868	1 200 188	132 592	98 179	1 234 601	64 160	1 298 761	34,2	35,4
1869	1 356 965	189 837	102 362	1 444 440	56 065	1 500 505	38,8	
1870	1 345 520	229 422	110 563	1 464 379	45 604	1 509 983	38,8	
1871	1 491 478	440 634	111 838	1 820 274	72 205	1 892 479	48,4	
1872	1 927 062	662 981	150 857	2 439 186	61 333	2 500 519	61,1	
1873	2 174 058	744 121	154 368	2 763 811	66 516	2 830 327	68,5	57,4
1874	1 856 311	550 467	222 501	2 184 277	49 951	2 234 228	53,5	
1875	1 981 735	625 645	339 192	2 268 188	47 654	2 315 842	54,9	
1876	1 801 457	583 858	306 825	2 078 490	44 888	2 123 378	49,8	
1877	1 884 107	541 864	365 625	2 060 346	34 064	2 094 410	48,6	
1878	2 108 034	484 679	418 916	2 173 797	28 651	2 202 448	50,5	51,6
1879	2 190 003	388 657	433 674	2 144 986	25 761	2 170 747	49,2	
1880	2 675 717	237 916	287 529	2 626 104	36 874	2 662 978	59,8	
1881	2 862 673	250 246	312 570	2 800 349	34 642	2 834 991	63,1	
1882	3 326 776	291 058	246 487	3 371 347	37 195	3 408 542	75,4	
1883	3 417 209	283 545	319 448	3 381 306	36 986	3 418 292	75,2	74,2
1884	3 550 034	272 210	273 716	3 548 528	35 285	3 583 813	78,3	
1885	3 632 689	223 148	250 238	3 605 599	40 099	3 645 698	79,0	
1886	3 484 923	169 488	302 918	3 351 493	30 179	3 381 672	72,6	
1887	3 977 691	163 850	272 842	3 868 699	31 384	3 900 083	82,0	
1888	4 290 782	224 580	172 720	4 342 642	30 442	4 373 084	91,6	85,8
1889	4 481 599	352 935	189 642	4 644 892	29 295	4 674 187	95,6	

[1]) Die Angaben über die Ein- und Ausfuhr umfassen neben Roheisen zugleich altes Brucheisen und bis zum Jahre 1879 auch schlackenhaltiges Luppeneisen. Da letzteres in den Verkehrsnachweisungen von 1868 bis zum 1. Oktober 1873 in einer Position mit Rohstahl in Blöcken aufgeführt ist (Pos. 6 b Anmerkung 2 des Zolltarifs), so wurde für diesen Zeitraum die Hälfte der unter der genannten Position verzeichneten Gesammtmenge in die Uebersicht aufgenommen. Vom Jahre 1880 einschließlich an ist die Menge des ein- und ausgeführten schlackenhaltigen Luppeneisens nicht besonders nachgewiesen.

[2]) Die ein- und ausgeführten Gußwaaren aus Erzen (Gußwaaren 1. Schmelzung) werden in den Ein- und Ausfuhr-Uebersichten in der Position »ganz grobe Gußwaaren in Oefen, Platten, Gittern ꝛc.« mit nachgewiesen. Da wegen mangelnder Anhaltspunkte eine Ausscheidung der Gußwaaren 1. Schmelzung unmöglich war, und der Unterschied zwischen der Ein- und Ausfuhr dieser Waaren jedenfalls nicht so erheblich ist, daß er die Verbrauchsziffer wesentlich beeinflussen könnte, so ist der auswärtige Verkehr in Gußwaaren hier unberücksichtigt geblieben.

[3]) D. i. nicht nur zum Verbrauch, sondern auch zur Ausfuhr in Fabrikaten.

Noch: 5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Produktion.	Einfuhr	Ausfuhr.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet	
				im ganzen.	auf den Kopf.
	Tonnen (zu 1 000 kg).				kg
Kupfer (Blockkupfer).[1]					
1871/75	5 984	15 880	3 865	17 999	0,44
1876	7 918	13 567	5 825	15 660	0,37
1877	8 362	12 833	5 498	15 697	0,36
1878	(2) 9 282	14 146	7 639	15 789	0,36
1879	(2) 9 859	13 378	9 387	13 850	0,31
1880	(2) 13 839	12 301	6 478	19 662	0,44
1881	(2) 14 803	11 020	6 718	19 105	0,43
1882	(2) 15 129	10 579	6 097	19 611	0,43
1883	(2) 16 434	11 665	5 751	22 348	0,49
1884	(2) 17 003	13 819	6 906	23 916	0,52
1885	(2) 17 737	13 168	5 706	25 199	0,55
1886	(2) 18 140	11 913	6 510	23 543	0,51
1887	(2) 18 708	12 427	5 154	25 981	0,55
1888	(2) 19 289	8 082	4 530	22 841	0,48
1889	(2) 22 134	29 643	7 146	44 631	0,91
Zinn.[1]					
1871/75	99	4 487	1 047	3 539	0,09
1876	96	4 913	987	4 022	0,09
1877	88	4 359	806	3 641	0,08
1878	83	5 515	1 616	3 982	0,09
1879	93	5 537	1 861	3 769	0,09
1880	104	5 167	1 104	4 167	0,09
1881	106	5 981	1 107	4 980	0,11
1882	102	5 636	667	5 071	0,11
1883	99	6 124	405	5 818	0,13
1884	96	6 511	486	6 121	0,13
1885	(3) 105	6 108	476	5 737	0,12
1886	79	6 868	479	6 468	0,14
1887	66	7 176	430	6 812	0,14
1888	84	8 163	515	7 732	0,16
1889	63	9 191	317	8 937	0,18
Zink.[1]					
1861/65	58 880	400	35 186	24 094	0,68
1866/70	64 811	4 146	40 156	28 801	0,76
1871/75	64 840	4 305	34 364	34 781	0,85
1876	83 227	5 900	42 745	46 382	1,09
1877	94 996	4 825	49 830	49 991	1,16
1878	94 954	3 780	44 441	54 293	1,25
1879	96 757	3 760	54 919	45 598	1,03
1880	99 646	3 990	40 622	63 014	1,41
1881	105 478	4 238	59 963	49 753	1,11
1882	113 418	4 395	56 478	61 335	1,36
1883	116 854	4 474	54 939	66 389	1,46
1884	125 276	4 519	56 995	72 800	1,59
1885	129 098	4 000	68 432	64 666	1,40
1886	130 854	4 584	65 372	70 066	1,50
1887	130 494	4 585	65 258	69 821	1,48
1888	133 224	6 063	59 114	80 173	1,68
1889	135 974	7 821	59 981	83 814	1,71

[1]) Die Ein- und Ausfuhr von Bruchkupfer, Bruchzinn und Bruchzink ist in den Zahlen mit enthalten.
[2]) Die Kupferproduktion im Zollausschluß Hamburg, welche hierunter nicht enthalten ist, betrug für die Jahre 1878 bis 1889: 40 t, 192 t, 413 t, 470 t, 1 163 t, 1 502 t, 1 748 t, 2892 t, 1 881 t, 2 140 t, 2 280 t, 2 463 t.
[3]) Die Produktion an Zinn im Zollausschluß Hamburg (2 t) ist hierunter nicht mit enthalten.

Noch: 5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montaninduſtrie im deutſchen Zollgebiet.

Durchſchnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Produktion.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verbrauch im deutſchen Zollgebiet im ganzen.	Verbrauch im deutſchen Zollgebiet auf den Kopf.	
	Tonnen (zu 1 000 kg).				kg	
Blei (Blockblei).[1]						
1871/75	59 623	5 340	25 105	39 858	0,97	
1876	71 477	3 229	32 779	41 927	0,98	
1877	76 656	3 005	32 468	47 193	1,09	
1878	79 482	2 987	47 308	35 161	0,81	0,97
1879	82 362	4 019	43 360	43 021	0,98	
1880	85 928	2 615	45 419	43 124	0,97	
1881	86 729	2 658	46 799	42 588	0,95	
1882	(2) 92 550	1 973	41 916	52 607	1,16	
1883	90 732	3 165	49 574	44 323	0,97	1,05
1884	94 809	1 482	49 313	46 978	1,03	
1885	93 134	1 489	41 123	53 500	1,16	
1886	92 520	2 037	38 771	55 786	1,20	
1887	(2) 94 894	7 619	39 108	63 405	1,35	
1888	(2) 96 964	7 358	34 890	69 432	1,45	1,40
1889	(2) 100 584	9 499	32 780	77 303	1,58	
Steinkohlen.[3]						
1872/75	35 763 420	1 852 392	4 140 063	33 475 749	806	
1876	38 454 428	2 104 282	5 287 665	35 271 045	828	
1877	37 529 549	2 026 212	5 009 206	34 546 555	801	
1878	39 589 778	1 930 889	5 825 340	35 695 327	819	850
1879	42 025 687	1 893 747	6 012 033	37 907 401	860	
1880	46 973 566	2 058 768	7 236 466	41 795 868	938	
1881	48 688 161	1 953 132	7 458 248	43 183 045	962	
1882	52 118 595	2 090 622	7 631 617	46 577 600	1 031	
1883	55 943 004	2 181 182	8 705 000	49 419 186	1 087	1 062
1884	57 233 875	2 296 777	8 816 935	50 713 717	1 107	
1885	58 320 398	2 375 905	8 955 629	51 740 674	1 121	
1886	58 056 598	2 560 291	8 655 240	51 961 649	1 115	
1887	60 333 984	2 674 739	8 781 377	54 227 346	1 152	
1888	65 386 120	3 252 409	9 460 258	59 178 271	1 240	1 201
1889	67 342 171	4 556 559	8 847 202	63 051 528	1 290	
Braunkohlen.						
1871/75	9 672 203	1 561 366	13 399	11 220 170	273	
1876	11 096 034	2 431 523	17 336	13 510 221	317	
1877	10 700 334	2 463 457	9 032	13 154 759	305	
1878	10 930 121	2 596 735	6 271	13 520 585	310	320
1879	11 445 029	2 859 326	7 706	14 296 649	324	
1880	12 144 469	3 081 269	19 215	15 206 523	341	
1881	12 852 324	3 064 080	23 570	15 892 834	354	
1882	13 259 616	3 020 984	35 136	16 245 464	360	
1883	14 499 644	3 319 944	45 789	17 773 799	391	383
1884	14 879 945	3 466 322	59 348	18 286 919	399	
1885	15 355 117	3 647 777	14 122	18 988 772	411	
1886	15 625 986	4 084 930	15 856	19 695 060	423	
1887	15 898 634	4 424 327	16 443	20 306 518	432	
1888	16 573 963	5 211 668	17 239	21 768 392	456	447
1889	17 631 059	5 650 300	14 170	23 267 189	476	

[1]) Bei der Ein- und Ausfuhr von Blei iſt neben rohem Blei auch altes Bruchblei nachgewieſen.

[2]) Die Produktion an Blockblei im Zollausſchluß Hamburg für 1882 (41 t), 1887 (27 t), 1888 (31 t) und 1889 (17 t) iſt hierunter nicht enthalten.

[3]) Für 1871 ſind Steinkohlen in Ein- und Ausfuhr zuſammen mit Koks nachgewieſen.

6. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet für die Zeit von 1836 bis 1890.[1])

(Die Angaben sind bis zum Jahre 1871 den Kommerzial-Nachweisungen des Zollvereins und dann der Statistik des Deutschen Reichs Bd. III., IX., XVI., XXII., XXVII., XXXII., XXXIX., XLV., XLIX., LIV., LX., Neue Folge Bd. 9, 14, 19, 25, 33, 40, 47 und 54 entnommen. — Wo eine Berechnung nicht bis zum Jahre 1836 zurückgeführt ist, hat dies in dem Mangel vergleichbarer statistischer Nachweise für die betreffenden Jahre seinen Grund.)

Durchschnittlich jährlich.	Durchschnittlicher Jahresverbrauch im deutschen Zollgebiet									
	im ganzen.	auf den Kopf.	im ganzen.	auf den Kopf.	im ganzen.	auf den Kopf.	im ganzen.	auf den Kopf.	im ganzen.	auf den Kopf.
	1 000 kg netto.	kg	1 000 kg netto.	kg	1 000 kg netto.	kg	1 000 kg netto.	kg	1000 kg netto.	kg
	Kaffee, roher.[1])		**Kakao in Bohnen u. Kakaoschalen.**		**Thee.**		Frische **Südfrüchte.**		Ausländische **Gewürze.**	
1836/40	26 600	1,01	371	0,01	122	0,004	1 524	0,06	1 401	0,05
1841/45	35 373	1,25	411	0,01	137	0,004	1 853	0,07	2 118	0,07
1846/50	39 810	1,34	535	0,02	172	0,01	1 749	0,06	2 118	0,07
1851/55	49 054	1,57	727	0,02	621	0,02	2 029	0,06	2 158	0,07
1856/60	59 770	1,79	780	0,02	646	0,02	2 461	0,07	2 520	0,08
1861/65	65 924	1,87	960	0,03	637	0,02	3 230	0,09	3 097	0,09
1866/70	82 827	2,20	1 259	0,03	748	0,02	3 747	0,10	3 512	0,09
1871/75	93 249	2,27	1 941	0,05	1 018	0,02	5 832	0,14	4 128	0,10
1876/80	101 366	2,33	2 019	0,05	1 381	0,03	7 769	0,18	5 055	0,12
1881/85	110 907	2,44	2 806	0,06	1 564	0,03	11 250	0,25	5 533	0,12
1886/90	114 263	2,38	4 954	0,10	1 912	0,04	18 451	0,38	6 761	0,14
	Reis.		**Heringe,** gesalzene.[1]) Faß.		Rohe **Baumwolle.**[1])		**Farbhölzer.**[1])		**Indigo.**[1])	
1836/40	4 669	0,18	192 787	1,10	8 917	0,34	9 007	0,34	861	0,03
1841/45	9 481	0,33	258 961	1,37	13 246	0,47	10 792	0,38	1 137	0,04
1846/50	12 718	0,43	269 489	1,36	15 782	0,53	12 900	0,44	884	0,03
1851/55	27 237	0,87	293 119	1,41	26 441	0,85	13 411	0,43	(2 599	0,02
1856/60	32 996	0,99	302 466	1,36	46 529	1,39	20 603	0,62	(3 654	0,02
1861/65	30 043	0,86	414 281	1,76	46 831	1,33	23 982	0,68	797	0,02
1866/70	41 748	1,11	506 970	2,02	68 281	1,81	26 967	0,72	741	0,02
1871/75	63 817	1,55	684 288	2,50	116 390	2,84	29 931	0,73	1 050	0,03
1876/80	72 300	1,66	691 690	2,38	124 549	2,86	31 749	0,73	913	0,02
1881/85	82 611	1,81	914 899	3,01	152 329	3,34	44 242	0,97	1 181	0,02
1886/90	84 375	1,76	1 139 496	3,57	201 046	4,19	51 867	1,08	1 104	0,02

[1]) Die Verbrauchszahlen bezeichnen den Ueberschuß der Einfuhr über die Ausfuhr im Spezialhandel (freien Verkehr). Der Verbrauch zur Erzeugung von Fabrikaten für die Ausfuhr ist daher bei den bezüglichen Artikeln mit eingerechnet. — Bei Kaffee beziehen sich die Zahlen bis 30. Juni 1865 auf den Verbrauch von rohem K. und K.-Surrogaten aller Art, sodann bis 1871 einschl. auf den Verbrauch von rohem K. und K.-Surrogaten, außer gebrannter oder gemahlener Cichorie, später nur auf den Verbrauch von rohem K. Die Ausfuhr von K.-Surrogaten (vergl. Statist. Jahrbuch II. Jahrg. S. 83) besteht überwiegend aus gebrannter und gemahlener Cichorie, die Einfuhr hiervon ist verhältnißmäßig gering. — Bei Heringen beziehen sich die Zahlen nur auf den Verbrauch von aus dem Auslande eingeführten gesalzenen Heringen (bis 1879 einschl. der zu Dünger bestimmten), nicht auch auf den Verbrauch von Produkten des inländischen Fischfangs. — Bei den zollfreien Artikeln Rohbaumwolle, Farbhölzer, Indigo, Jute, Kokosnüsse, Palmkerne, Koprah, Cochenille, Catechu, Sumach, Gummi arabicum und Chilesalpeter, sowie bei Chinarinde, seit 1. Oktober 1870 zollfrei, und bei Petroleum, bis 7. Juli 1879 zollfrei, hat bis Ende 1879 bezw. bis 7. Juli 1879 die Ausfuhr nur unvollständig ermittelt werden können. — Bei der Berechnung des Verbrauchs von Petroleum ist auf die inländische Erdöl-Produktion keine Rücksicht genommen. Dieselbe betrug 1880: 1 309 t, 1881/85 im Durchschnitt: 5 665 t, 1886/90 im Durchschnitt: 11 513 t. (Vergl Oktoberhefte zur Statistik des Deutschen Reichs für die Jahre 1882—1890 und Februarheft für das Jahr 1891). — Die Ausfuhr von Chinarinde über die Grenze gegen die Schweiz ist in den Jahren 1870, 1872 und 1873 nicht richtig ermittelt worden; die in der Statistik für diese Jahre als ausgeführt nachgewiesenen, die wirkliche Ausfuhr weit übersteigenden Quantitäten sind deshalb bei der Verbrauchsberechnung außer Betracht gelassen. Das Resultat der Berechnung wird jedoch hierdurch nicht beeinflußt, da die Ausfuhr von Chinarinde

Noch: 6. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet für die Zeit von 1836 bis 1890.

Durchschnittlich jährlich.	Durchschnittlicher Jahresverbrauch im deutschen Zollgebiet									
	im ganzen.	auf den Kopf.	im ganzen.	auf den Kopf.	im ganzen.	auf den Kopf.	im ganzen.	auf den Kopf.	im ganzen.	auf den Kopf.
	1 000 kg netto.	kg	1 000 kg netto.	kg	1 000 kg netto.	kg	1 000 kg netto.	kg	1000 kg netto.	kg
	Getrocknete **Südfrüchte.**		**Jute.**[1])		**Chinarinde.**[1])		**Kokosnüsse, Palmkerne, Koprah, Butterbohnen.**[1])		**Petroleum.**[1])	
1866/70	11 540	0,31	2 126	0,06	398	0,01	.	.	70 436	1,87
1871/75	17 585	0,43	6 238	0,15	(4 1 028	0,02	(4 24 446	0,59	154 504	3,75
1876/80	18 510	0,43	14 052	0,32	967	0,02	38 948	0,89	235 280	5,40
1881/85	22 861	0,50	29 873	0,66	2 876	0,06	66 651	1,46	389 335	8,54
1886/90	31 525	0,66	58 168	1,21	4 689	0,10	(5 89 569	1,87	556 697	11,61
	Cochenille.[1])		**Catechu.**[1])		**Sumach.**[1])		**Gummiarabic., Gum. Senegal, Gum. Tragant.**[1])		**Chilesalpeter.**[1])	
1872/75	526	0,01	3 543	0,09	4 733	0,12	1 363	0,04	34 092	0,82
1876/80	308	0,01	4 292	0,10	4 686	0,11	1 084	0,03	49 558	1,13
1881/85	111	0,002	5 072	0,11	5 163	0,11	1 513	0,03	146 385	3,19
1886/90	61	0,001	5 458	0,11	5 787	0,12	1 237	0,03	257 682	5,38
	Dividivi.		**Fischspeck, Fischthran.**		**Gummilack,** roher, auch **Schellack.**		**Kautschuck** u. **Guttapercha,** roh.		**Olivenöl** in Fässern.	
1881/85	1 083	0,02	10 053	0,22	1 135	0,02	2 042	0,04	10 895	0,24
1886/90	1 877	0,04	12 585	0,26	1 335	0,03	2 700	0,06	10 700	0,22
	Baumwollensamen.		**Aloë.**		**Balsame.**[1])		**Campher.**		**Myrobalanen.**	
1886/90	287	0,006	54	0,001	55	0,001	307	0,006	3 015	0,06
	Ozokerit, roher.		**Quebrachoholz** in Stücken.		**Quercitron.**		**Bruyère- (Erika-) Holz,** roh.		**Buchsbaum-, Cedern- 2c. Holz,** roh.	
1886/90	868	0,02	13 572	0,28	881	0,02	484	0,01	14 979	0,31

im allgemeinen unerheblich ist. Für das Jahr 1871 fehlen die Nachweise der Ein- und Ausfuhr von Chinarinde gänzlich. — Gummi Senegal und Gummi Tragant sind für die Jahre 1872 bis 1884 nicht nachweisbar. Die Zahlen beziehen sich daher bis einschließlich 1884 nur auf Gummi arabicum. — Bei Balsamen beziehen sich die Zahlen nur auf natürliche Balsame außer Terpentinen. — [2]) Umfaßt nur das Jahr 1851. — [3]) Umfaßt nur den Zeitraum von 1858—1860. — [4]) Umfaßt nur den Zeitraum von 1872—1875. — [5]) Seit 1. Juli 1888 mit Einschluß von Butterbohnen.

XI. Die Wahlen zum deutschen Reichstage.

(Für die letzte Reichstagswahl: Monatshefte zur Statistik des D. R. 1890 S. IV 23; für die früheren Wahlen s. »Anhang« unter XI.)

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die							
	1. Legislatur-Periode (1871)[1] [mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 für Elsaß-Lothringen].	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).	8. Legislatur-Periode (1890).
Gesammtzahl der Bevölkerung und der Wahlberechtigten in Tausenden.								
Bevölkerung[2]	41 010,2		42 727,4		45 234,1		46 855,7	
Wahlberechtigte Wähler	7 975,8	8 523,4	8 943,0	9 128,3	9 088,8	9 383,1	9 769,8	10 145,9
Bei den ersten ordentlichen Wahlen abgegebene Stimmen in Tausenden.								
Abgegebene Stimmen: gültige	4 126,7	5 190,3	5 401,0	5 760,9	5 097,8	5 663,0	7 540,9	7 228,5
Abgegebene Stimmen: ungültige	21,3	29,6	21,6	20,0	20,6	18,7	29,8	33,1
Von den gültigen Stimmen kommen auf Kandidaten folgender Partei:[3]								
(Deutsch-) Konservativ	549,7	360,0	526,0	749,5	830,8	861,1	1 147,2	895,1
Deutsche Reichspartei (freikons.)	346,0	375,5	426,6	785,8	379,3	387,7	736,4	482,3
Liberale Reichspartei	273,9	53,9	—	—	—	—	—	—
Nationalliberal	1 176,6	1 542,5	1 604,3	1 486,8	746,6	997,0	1 678,0	1 177,8
Liberale Vereinig. / Deutsch-freisinnig					429,2			
Fortschrittspartei / freisinnig	342,4	447,5	417,8	385,1	649,3	997,0	973,1	1 159,9
Zentrum[4]	700,4	1 446,0	1 341,3	1 328,1	1 182,9	1 282,0	1 516,2	1 342,1
Polen	176,3	198,4	216,2	210,1	194,9	203,2	220,0	246,8
Sozialdemokraten	124,7	352,0	493,3	437,1	312,0	550,0	763,1	1 427,3
Volkspartei	18,7	21,7	44,9	66,1	103,4	95,9	88,8	147,6
Welfen, auch Partikularisten[4]	85,3	92,1	97,2	102,6	86,7	96,4	112,8	112,7
Elsässer[4]	234,5	234,6	200,0	178,9	153,0	165,6	233,7	101,1
Dänen	18,2	19,9	17,3	16,1	14,4	14,4	12,4	13,7
Antisemiten	—	—	—	—	—	—	11,6	47,5
Unbestimmt und zersplittert	79,1	46,3	16,1	14,7	15,3	12,7	47,6	74,6

[1]) Bei den Reichstagswahlen von 1871 gehörte Elsaß-Lothringen noch nicht zum Deutschen Reich. Zum Vergleich der Gesammtergebnisse dieser Wahlen mit denjenigen der späteren sind hier die Ergebnisse der 1874er Wahlen in Elsaß-Lothringen denjenigen im übrigen Reich vom Jahre 1871 hinzugerechnet worden.

[2]) Für die Wahljahre 1871 und 1874 nach der Volkszählung von 1871, für die Wahljahre 1877 und 1878 nach derjenigen von 1875, für die Wahljahre 1881 und 1884 nach derjenigen von 1880, für die Wahljahre 1887 und 1890 nach derjenigen von 1885.

[3]) Die ohne nähere Bezeichnung als liberal angegebenen Kandidaten sind für die Jahre 1871 bis 1878, und zwar für 1877 mit 134,8, für 1878 mit 156,1 (1000) Stimmen bei den Nationalliberalen, für 1887 mit 25,1 und für 1890 mit 29,8 (1000) Stimmen unter »unbestimmt« geführt; für 1881 aber auf bestimmte Parteien vertheilt, und zwar sind für dies Jahr von den betreffenden 120,5 (1000) Stimmen gezählt: zur deutschen Reichspartei 0,1, zu den Nationalliberalen 96,1, zur liberalen Vereinigung 24,2 und als unbestimmt 0,1. Außerdem sind bei den 1881er Ergebnissen der Vergleichung wegen 7,8 (1000) Stimmen der liberalen Vereinigung auf die nationalliberalen übertragen, weil der betreffende Abgeordnete vor der Fusion der liberalen Vereinigung und der Fortschrittspartei der Fraktion der Nationalliberalen beigetreten war. — Von 1884 ab sind den Nationalliberalen auch die gemäßigt liberalen, den Deutschfreisinnigen die fortschrittlich liberalen Kandidaten hinzugerechnet, und zwar erstere 1884 mit 9,7, 1887 mit 26,7, 1890 mit 28,2, letztere 1884 mit 28,9, 1887 mit 21,2, 1890 mit 11,5 (1000) Stimmen.

[4]) Der Vergleichung wegen sind für die Wahlen vor 1884 als Elsässer auch die elsässischen Anhänger des Zentrums und die Autonomisten gezählt. Als Partikularisten sind hier jetzt nur die bei den ersten 4 Wahlen aufgetretenen schleswigschen, hessischen und sächsischen Partikularisten nachgewiesen; zu den Welfen sind auch diejenigen welfischen Kandidaten, welche dem Zentrum anhängen, gerechnet.

Noch: XI. Die Wahlen zum deutschen Reichstage.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871) [mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 für Elsaß-Lothringen].	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).	8. Legislatur-Periode. (1890).
Bei den entscheidenden Wahlen abgegebene Stimmen in Tausenden.								
Abgegebene Stimmen { gültige ..	4 134,3	5 259,2	5 535,8	5 811,2	5 301,2	5 812,0	7 527,6	7 298,0
Abgegebene Stimmen { ungültige	19,9	29,0	22,0	20,7	23,5	24,2	33,8	39,9
Von den gültigen Stimmen kommen auf Kandidaten folgender Partei:[1])								
(Deutsch-) Konservativ	547,0	365,7	540,1	734,4	806,8	886,0	1 160,9	930,8
Deutsche Reichspartei (freik.)	363,0	370,4	437,7	790,9	393,6	417,8	745,4	475,0
Liberale Reichspartei.....	266,7	56,0	—	—	—	—	—	—
Nationalliberal	1 209,4	1 616,5	1 718,6	1 566,6	819,2	1 025,8	1 711,1	1 269,9
Liberale Vereinig.) Deutsch-					486,5			
Fortschrittspartei)freisinnig(	352,9	479,2	432,3	394,4	722,1	1 082,6	986,5	1 183,1
Zentrum	674,8	1 443,2	1 329,0	1 291,8	1 149,4	1 255,0	1 537,3	1 351,0
Polen	176,1	199,3	219,2	213,3	196,5	206,4	221,8	252,8
Sozialdemokraten.....	118,6	340,1	481,0	420,7	335,3	507,8	673,3	1 323,2
Volkspartei	19,4	23,9	54,7	81,0	119,8	117,8	79,9	158,9
Welfen, auch Partikularisten	86,1	81,7	96,3	107,0	88,6	122,6	107,1	121,1
Elsässer	234,5	234,5	200,0	182,9	155,9	167,2	233,7	101,1
Dänen..	18,2	12,1	12,8	16,1	14,5	11,9	12,1	8,7
Antisemiten	—	—	—	—	—	—	11,5	45,6
Unbestimmt und zersplittert.	66,7	36,6	14,1	12,1	13,0	11,1	46,7	76,8
Zusammensetzung des Reichstags bei Beginn der Legislatur-Perioden.								
Die Abgeordneten nach ihrer Parteistellung:[2])								a[4])
(Deutsch-) Konservativ	57	22	40	59	50	78	80	73 (5 73
Deutsche Reichspartei (freik.)	37	33	38	57	28	28	41	20 19
Liberale Reichspartei.....	30	3	—	—	—	—	—	— —
Nationalliberal	125	155	141	109	47	51	99	42 (6 42
Liberale Vereinig.) Deutsch-					46			
Fortschrittspartei)freisinnig(	46	49	35	26	60	67	32	66 (5 67
Zentrum	61	91	93	94	100	99	98	106 105
Polen	13	14	14	14	18	16	13	16 16
Sozialdemokraten	2	9	12	9	12	24	11	35 35
Volkspartei	1	1	4	3	9	7	—	10 (6 10
Welfen	(3 9	4	4	10	10	11	4	11 (7 11
Elsässer	15	15	15	15	15	15	15	10 10
Dänen	1	1	1	1	2	1	1	1 1
Antisemiten	—	—	—	—	—	—	1	5 5
Unbestimmt	—	—	—	—	—	—	2	2 2

[1]) Ohne nähere Bezeichnung als liberal angegebene Kandidaten sind 1877 mit 149,1, 1878 mit 159,0, 1881 mit 117,2 (1000) Stimmen bei den Nationalliberalen, außerdem 1881 mit 0,1 bei der deutschen Reichspartei, mit 27,9 bei der liberalen Vereinigung und mit 0,1 unter »unbestimmt«, 1887 dagegen mit 25,1 und 1890 mit 31,7 (1000) Stimmen unter »unbestimmt« geführt. — Als gemäßigt liberal bezeichnete Kandidaten sind 1884 mit 9,7, 1887 mit 26,7, 1890 mit 28,2 (1000) Stimmen bei den Nationalliberalen, als fortschrittlich liberal angegebene Kandidaten 1884 mit 27,8, 1887 mit 14,0, 1890 mit 7,1 (1000) Stimmen bei den Deutschfreisinnigen geführt. Im übrigen vergl. die Anmerkung 3 auf S. 132 — [2]) Ohne nähere Bezeichnung als liberal, bezw. als parteilos liberal angegebene Abgeordnete sind geführt: bei den Nationalliberalen 1877: 13, 1878: 10; bei der liberalen Vereinigung 1881: 1 Abgeordneter; unter »unbestimmt« 1887 und 1890 je 2 Abgeordnete. — Zu den Nationalliberalen sind als gemäßigt liberal bezeichnete Abgeordnete gerechnet 1884, 1887 und 1890 je 1 Abgeordneter; zu den Deutschfreisinnigen als liberal bezw. fortschrittlich bezeichnete Abgeordnete 1884: 3, 1890: 1. — [3]) Darunter 2 schleswigsche Partikularisten. — [4]) In Spalte a nach dem Stande am 1. Januar 1891. Ein zu dieser Zeit erledigtes Mandat des Zentrums ist auf die nationalliberale Partei übergegangen. — [5]) Darunter 2, [6]) darunter 1: »nicht zur Fraktion«. — [7]) Davon 7 Hospitanten des Zentrums.

Noch: XI. Die Wahlen zum Deutschen Reichstage.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871) [mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 für Elsaß-Lothringen]	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).	8. Legislatur-Periode (1890).
Wahlkreise, deren Volks- und Wählerzahl.								
	Anzahl der Wahlkreise.							
a. Gesammtzahl der Wahlkreise	397		397		397		397	
Darunter sind:								
rein städtische Wahlkreise	21		21		21		21	
Wahlkreise mit großen Städten[1])	68		81		93		107	
Wahlkreise ohne große Städte	308		295		283		269	
überwiegend evg. Wahlkr. (mehr als 75% evg.)	199		199		199		196	
evg. Wahlkr. (wenig. » » »)	53		53		53		56	
überwiegend kath. Wahlkr. (mehr als 75% kath.)	97		97		97		97	
kath. Wahlkr. (wenig. » » »)	48		48		48		48	
b. Volkszahl der Wahlkreise.								
Zahl der Wahlkreise mit: 60000 u. wenig. Einw.	6		6		5		5	
60001 bis 80000 »	36		34		24		26[2])	
80001 » 100000 »	121		103		78		74	
100001 » 120000 »	167		158		146		130	
120001 » 140000 »	56		69		101		105[2])	
140001 » 160000 »	8		16		27		21	
mehr als 160000 »	3		11		16		36	
	Mittlere Bevölkerungszahlen.							
Mittlere Volkszahl eines Wahlkreises bei den:								
sämmtlichen Wahlkreisen	103 300		107 626		113 940		118 024	
rein städtischen Wahlkreisen ..	115 606		130 526		147 788		165 875[3])	
Wahlkreisen mit großen Städten	111 501		121 328		129 879		136 165	
Wahlkreisen ohne große Städte	100 650		102 233		106 190		107 073[3])	
überwiegend evg. Wahlkr. (mehr als 75% evg.)	104 219		109 094		115 814		120 874	
evg. Wahlkr. (wenig. » » »)	104 299		110 702		118 798		122 768	
überwiegend kath. Wahlkr. (mehr als 75% kath.)	102 034		104 878		109 312		112 268	
kath. Wahlkr. (wenig. » » »)	100 945		103 696		110 155		112 489	
	Anzahl der Wahlkreise.							
c. Wählerzahl der Wahlkreise.								
Zahl der Wahlkreise mit: 12000 u. weniger Wahlberecht.	10	7	6	6	5	5	4	3
12001 bis 16000 »	39	37	32	29	32	31	26	24
16001 » 20000 »	154	95	77	68	79	70	60	58
20001 » 24000 »	142	162	138	136	142	140	121	118
24001 » 28000 »	45	70	101	107	91	87	103	97
28001 » 32000 »	6	17	27	31	26	31	41	45
mehr als 32000 »	1	9	16	20	22	33	42	52
	Mittlere Wählerzahlen.							
Mittlere Zahl der Wahlberechtigten eines Wahlkreises bei den:								
sämmtlichen Wahlkreisen	20 090	21 470	22 527	22 993	22 898	23 635	24 609	25 556
rein städtischen Wahlkreisen ..	21 751	22 358	25 846	27 922	29 256	33 758	36 505	41 098
Wahlkreisen mit großen Städten	21 549	24 089	25 727	26 301	26 242	27 399	28 327	30 096
Wahlkreisen ohne große Städte	19 655	20 831	21 411	21 734	21 327	21 647	22 202	22 537
überwiegend evg. Wahlkr. (mehr als 75% evg.)	20 299	21 279	22 589	23 320	23 319	24 247	25 470	26 714
evg. Wahlkr. (wenig. » » »)	20 018	21 922	23 104	23 711	23 821	24 578	25 272	26 321
überwiegend kath. Wahlkr. (mehr als 75% kath.)	20 038	21 843	22 532	22 384	22 079	22 623	23 308	23 781
kath. Wahlkr. (wenig. » » »)	19 407	21 028	21 621	22 078	21 785	22 101	22 951	23 524

[1]) Das sind diejenigen Wahlkreise, welche aus einer Stadt von mindestens 20 000 Einwohnern und einem Landbezirk bestehen.

[2]) Für 1890 27 Wahlkreise mit 60 001 bis 80 000 Einwohnern und 104 Wahlkreise mit 120 001 bis 140 000 Einwohnern.

[3]) Für 1890 stellt sich die mittlere Volkszahl der rein städtischen Wahlkreise auf 169 595, diejenige der Wahlkreise ohne große Städte auf 106 783.

Noch: XI. Die Wahlen zum Deutschen Reichstage.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871) [mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 für Elsaß-Lothringen].	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).	8. Legislatur-Periode (1890).
Wahlbetheiligung bei den ersten Wahlen.								
Zahl der Wahlkreise, in welchen Stimmzettel abgegeben wurden von:	Anzahl der Wahlkreise.							
30,0 % u. weniger der Wahlberechtigten	28	7	4	1	10	1	—	—
30,1 bis 40,0 % » »	63	35	20	12	30	12	—	4
40,1 » 50,0 % » »	84	67	67	41	66	50	2	16
50,1 » 60,0 % » »	97	65	92	94	148	125	13	43
60,1 » 70,0 % » »	68	86	105	137	91	131	60	91
70,1 » 80,0 % » »	42	90	85	98	47	72	142	161
mehr als 80,0 % » »	15	47	24	14	5	6	180	82
Die abgegebenen Stimmzettel betragen % der Wahlberechtigten in den:	Prozent der Wahlberechtigten.							
sämmtlichen Wahlkreisen	52,0	61,3	60,6	63,3	56,3	60,6	77,5	71,6
rein städtischen Wahlkreisen	36,4	45,7	55,4	73,2	67,8	66,4	76,0	72,3
Wahlkreisen mit großen Städten	50,1	60,5	61,3	65,8	57,5	62,8	79,2	74,9
Wahlkreisen ohne große Städte	53,6	62,6	60,9	61,6	54,7	59,0	76,8	69,7
überwiegend evang. Wahlkr. (mehr als 75 % evang.)	43,4	50,3	54,0	59,6	55,5	59,2	75,8	74,1
überwiegend evang. Wahlkr. (wenig. » » »)	57,3	69,0	67,1	67,4	62,3	66,7	81,5	76,0
überwiegend kathol. Wahlkr. (mehr als 75 % kathol.)	58,9	70,7	63,6	64,0	51,0	56,6	75,1	61,5
überwiegend kathol. Wahlkr. (wenig. » » »)	68,9	78,7	75,6	73,6	63,8	67,5	84,3	74,4
Relative Stärke der Majoritäten bei den entscheidenden Wahlen.								
a. In Beziehung auf die gültigen Stimmen.								
Zahl der Wahlkreise, in welchen die Majoritäts-Stimmen betragen:	Anzahl der Wahlkreise.							
50,0 bis 55,0 % der gültigen Stimmen	90	77	120	104	96	138	82	144
55,1 » 60,0 % » » »	72	62	66	75	91	75	70	69
60,1 » 65,0 % » » »	54	60	45	45	54	43	53	42
65,1 » 70,0 % » » »	49	38	37	42	35	20	39	33
70,1 » 75,0 % » » »	39	32	33	42	20	19	39	30
75,1 » 80,0 % » » »	29	38	25	19	13	14	32	19
80,1 und mehr % » » »	64	90	71	70	88	88	82	60
Die Majoritäts-Stimmen betragen % aller gültigen Stimmen in den:	Prozent der gültigen Stimmen.							
sämmtlichen Wahlkreisen	65,6	67,8	64,4	64,3	64,5	63,6	65,9	61,8
rein städtischen Wahlkreisen	65,2	60,2	55,3	56,7	56,7	57,4	56,8	58,0
Wahlkreisen mit großen Städten	64,9	65,0	61,4	60,6	60,8	58,7	61,3	58,1
Wahlkreisen ohne große Städte	65,8	69,0	66,3	66,5	67,0	66,6	69,4	64,3
überwiegend evang. Wahlkr. (mehr als 75 % evang.)	66,3	65,8	61,0	61,5	59,3	57,8	63,9	57,6
überwiegend evang. Wahlkr. (wenig. » » »)	63,1	63,1	59,2	60,0	56,7	56,0	59,4	56,2
überwiegend kathol. Wahlkr. (mehr als 75 % kathol.)	69,0	77,4	76,5	75,1	83,2	83,1	77,7	77,8
überwiegend kathol. Wahlkr. (wenig. » » »)	60,3	60,1	59,7	59,8	64,5	63,5	60,6	61,7
b. In Beziehung auf die Wahlberechtigten.								
Die Majoritäts-Stimmen betragen % der Wahlberechtigten in den:	Prozent der Wahlberechtigten.							
sämmtlichen Wahlkreisen	34,0	41,8	39,9	40,9	37,6	39,4	50,8	44,4
rein städtischen Wahlkreisen	22,4	30,3	33,9	40,3	37,6	36,5	42,1	41,3
Wahlkreisen mit großen Städten	32,8	39,4	38,6	40,1	37,2	38,2	48,3	43,8
Wahlkreisen ohne große Städte	35,2	43,3	40,8	41,3	37,8	40,3	53,2	45,2
überwiegend evang. Wahlkr. (mehr als 75 % evang.)	28,7	33,6	34,1	36,8	34,2	35,3	48,2	43,0
überwiegend evang. Wahlkr. (wenig. » » »)	36,4	44,1	41,4	40,7	38,1	38,7	48,3	43,5
überwiegend kathol. Wahlkr. (mehr als 75 % kathol.)	40,4	54,4	48,6	48,1	42,5	46,9	57,9	47,5
überwiegend kathol. Wahlkr. (wenig. » » »)	41,4	47,4	44,9	44,6	42,0	43,3	51,6	45,8

XII. Justizwesen.

1. Organisations- und Geschäfts-Statistik.

(Deutsche Justiz-Statistik; bearbeitet im Reichs-Justizamt, Jahrgang V. Berlin 1891.)

A. Einwohnerzahl der Gerichtsbezirke am 1. Dezember 1890, Zahl der Richter und Rechtsanwälte am 1. Januar 1891.

Bezirke der Oberlandesgerichte.	Zahl der Gerichtseingesessenen (nach d. Volkszählung vom 1. Dez. 1890) [1]	Zahl der Amtsgerichte (am 1. Jan. 1891).	Zahl der Landgerichte (am 1. Jan. 1891).	Durchschnittliche Einwohnerzahl eines Amts-Gerichts-Bezirks.	Durchschnittliche Einwohnerzahl eines Land-Gerichts-Bezirks.	Zahl der Richter überhaupt am 1. Jan. 1891.	Es kommt durchschnittlich ein Richter auf Einwohner.	Zahl der Rechtsanwälte überhaupt am 1. Jan. 1891.	Es kommt durchschnittlich ein Rechtsanwalt auf Einwohner
Augsburg	953 670	49	5	19 463	190 734	193	4 941	64	14 901
Bamberg	1 164 228	70	6	16 632	194 038	262	4 444	76	15 319
Berlin	4 121 645	102	9	40 408	457 961	584	7 058	675	6 106
Braunschweig	403 029	24	1	16 793	403 029	81	4 976	43	9 373
Breslau	4 223 807	128	14	32 998	301 701	584	7 233	382	11 057
Cassel	836 459	76	3	11 006	278 820	152	5 503	83	10 078
Celle	2 443 065	117	9	20 881	271 452	345	7 081	254	9 618
Cöln	4 086 751	110	9	37 152	454 083	347	11 777	372	10 986
Colmar	1 603 987	73	6	21 972	267 331	181	8 862	69	23 246
Darmstadt	994 614	49	3	20 298	331 538	166	5 992	123	8 086
Dresden	3 500 513	103	7	33 986	500 073	463	7 562	483	7 247
Frankfurt a. M.	1 067 698	52	5	20 533	213 540	194	5 504	182	5 866
Hamburg	915 636	9	3	101 737	305 212	119	7 694	218	4 200
Hamm	2 894 826	108	8	26 804	361 853	370	7 824	281	10 302
Jena	1 288 475	76	8	16 954	161 059	257	5 014	156	8 259
Karlsruhe	1 656 817	60	7	27 614	236 688	203	8 162	146	11 348
Kiel	([2] 1 217 393	70	3	17 391	405 798	154	7 905	113	10 773
Königsberg	1 958 132	71	8	27 579	244 767	300	6 527	193	10 146
Marienwerder	1 367 821	40	5	34 196	273 564	208	6 576	139	9 840
München	1 536 093	60	7	25 602	219 442	339	4 531	193	7 959
Naumburg	2 881 662	127	9	22 690	320 185	384	7 504	270	10 673
Nürnberg	1 206 969	61	6	19 786	201 162	250	4 828	81	14 901
Oldenburg	318 180	16	2	19 886	159 090	51	6 239	12	26 515
Posen	1 817 753	58	7	31 341	259 679	284	6 401	169	10 756
Rostock	676 543	53	4	12 765	169 136	127	5 327	165	4 100
Stettin	1 521 211	59	5	25 783	304 242	196	7 761	147	10 348
Stuttgart	2 035 443	64	8	31 804	254 430	266	7 652	180	11 308
Zweibrücken	728 422	30	4	24 281	182 106	99	7 358	48	15 175
Deutsches Reich	([2] **49 420 842**	**1 915**	**171**	**25 807**	**289 011**	([3] **7 159**	**6 903**	([4] **5 317**	**9 295**
Dagegen:									
am 1. Januar 1885 . .	46 855 704	1 914	172	23 633	262 989	([5] 6 982	6 711	([6] 4 536	10 330

[1]) Vorläufiges Ergebniß der Volkszählung. — [2]) Ohne Helgoland. — [3]) Dazu 79 Richter beim Reichsgericht, 18 beim bayer. oberst. Landesgericht. — [4]) Dazu 20 Rechtsanwälte beim Reichsger., 3 nur beim bayer. oberst. Landesger. — [5]) Dazu 72 Richter beim Reichsger., 24 beim bayer. oberst. Landesger. — [6]) Dazu 20 Rechtsanwälte beim Reichsger., 1 nur beim bayer. oberst. Landesger.

Noch: 1. Organisations- und Geschäfts-Statistik.

B. Zahl der im Jahre 1889 in erster Instanz anhängig gewordenen Sachen.

Bezirke der Oberlandesgerichte.	Zahl der im Jahre 1889 anhängig gewordenen				Auf je 1000 Gerichtseingesessene kommen			
	Civilsachen [1])	Strafsachen [2])			Civilsachen	Strafsachen		
	erster Instanz			Konkurs-verfahren.	erster Instanz			Konkurs-verfahren.
		vor den Amts- und Schöffengerichten.	vor den Strafkammern und Schwurgerichten.			vor den Amts- und Schöffengerichten.	vor den Strafkammern und Schwurgerichten.	
Augsburg	42 081	46 058	1 530	62	44,1	48,3	1,60	0,07
Bamberg	77 745	49 205	1 880	106	66,8	42,3	1,61	0,09
Berlin	328 673	92 999	6 754	597	79,7	22,6	1,64	0,14
Braunschweig	25 817	13 325	584	64	64,1	33,1	1,45	0,16
Breslau	278 476	76 619	8 311	354	65,9	18,1	1,97	0,08
Cassel	99 180	15 438	660	88	118,0	18,5	0,79	0,11
Celle	143 230	29 630	2 767	196	58,6	12,1	1,13	0,08
Cöln	256 923	49 695	4 494	436	62,9	12,2	1,10	0,11
Colmar	87 450	55 188	1 600	269	54,5	34,4	1,00	0,17
Darmstadt	104 734	49 496	849	123	105,3	49,8	0,85	0,12
Dresden	174 629	32 362	4 703	956	49,9	9,2	1,34	0,27
Frankfurt a. M.	116 140	20 489	1 604	126	108,8	19,2	1,50	0,12
Hamburg	67 937	15 351	2 101	258	74,2	16,8	2,29	0,28
Hamm	219 416	27 858	3 709	274	75,8	9,6	1,28	0,09
Jena	85 714	21 316	1 498	189	66,5	16,5	1,16	0,15
Karlsruhe	119 304	13 202	1 989	323	72,0	8,0	1,20	0,19
Kiel	65 302	17 747	1 442	201	53,6	14,6	1,18	0,17
Königsberg	172 159	40 384	3 667	199	87,9	20,6	1,87	0,10
Marienwerder	95 699	28 504	2 783	122	70,0	20,8	2,03	0,09
München	70 433	94 386	4 030	174	45,9	61,4	2,62	0,11
Naumburg	214 221	38 266	3 680	302	74,3	13,3	1,28	0,10
Nürnberg	66 998	58 209	2 328	140	55,5	48,2	1,93	0,12
Oldenburg	16 413	4 743	265	57	51,6	14,9	0,83	0,18
Posen	145 296	39 642	3 618	126	79,9	21,8	1,99	0,07
Rostock	23 797	9 770	698	104	35,2	14,4	1,03	0,15
Stettin	82 975	20 973	1 868	157	54,5	13,8	1,23	0,10
Stuttgart	107 460	19 303	3 595	379	52,8	9,5	1,77	0,19
Zweibrücken	46 730	52 722	850	108	64,2	72,4	1,17	0,15
Deutsches Reich	**3 334 932**	**1 032 880**	**73 857**	**6 490**	**67,5**	**20,9**	**1,49**	**0,13**
Dagegen:								
Im Jahre 1888	3 309 995	1 002 601	70 044	6 357	70,6	21,4	1,49	0,14
» » 1887	3 223 414	1 004 642	70 265	5 963	68,8	21,4	1,50	0,13
» » 1886	3 238 738	1 032 367	70 382	5 912	69,1	22,0	1,50	0,13
» » 1885	3 171 719	1 037 799	70 816	5 728	67,7	22,1	1,51	0,11
» » 1884	3 186 796	1 039 029	71 635	5 347	70,5	23,0	1,58	0,11

[1]) Mahnsachen, ordentliche und Urkundenprozesse, Ehe- und landgerichtliche Entmündigungssachen.

[2]) Hauptverfahren und durch Antrag auf Erlaß eines amtsrichterlichen Strafbefehls eingeleitete Strafsachen.

Noch: 1. Organisations- und Geschäfts-Statistik.

C. Zahl der im Jahre 1889 in höherer Instanz anhängig gewordenen Sachen.

Bezirke der Oberlandesgerichte.	Zahl der im Jahre 1889 in höherer Instanz anhängig gewordenen									
	Civilsachen				Strafsachen					
	Berufungen		Revisionen		Berufungen		Revisionen gegen Urtheile			
							der ersten Instanz		der Berufungsinstanz	
	überhaupt.	auf je 1000 Sachen der Vorinstanz.	überhaupt	auf je 1000 Sachen der Vorinstanz.	überhaupt.	auf je 1000 Sachen der Vorinstanz	überhaupt.	auf je 1000 Urtheile der Vorinstanz.	überhaupt.	auf je 1000 Urtheile der Vorinstanz.
Augsburg	530	12,6	19	35,8	1 046	22,7	63	41,2	(1 —	—
Bamberg	739	9,5	29	39,2	1 278	26,0	58	30,9	(1 —	—
Berlin	7 910	24,1	401	50,7	5 800	62,4	491	72,7	(2 784	135,2
Braunschweig	396	15,3	13	32,8	202	15,2	15	25,7	8	39,6
Breslau	4 409	15,8	180	40,8	7 242	94,5	558	67,1	389	53,7
Cassel	961	9,7	51	53,1	838	54,3	43	65,2	60	71,6
Celle	2 308	16,1	120	52,0	2 233	75,4	142	51,3	90	40,3
Cöln	3 418	13,3	196	57,3	2 942	59,2	155	34,5	84	28,6
Colmar	1 327	15,2	47	35,4	859	15,6	45	28,1	23	26,8
Darmstadt	820	7,8	49	59,8	853	17,2	39	45,9	27	31,7
Dresden	2 511	14,4	44	17,5	1 995	61,6	130	27,6	130	65,2
Frankfurt a. M.	1 294	11,1	40	30,9	1 114	54,4	89	55,5	36	32,3
Hamburg	1 808	26,6	106	58,6	777	50,6	91	43,3	44	56,6
Hamm	3 270	14,9	135	41,3	3 022	108,5	207	55,8	141	46,7
Jena	1 005	11,7	60	59,7	985	46,2	55	36,7	39	39,6
Karlsruhe	1 417	11,9	57	40,2	982	74,4	50	25,1	37	37,7
Kiel	1 071	16,4	32	29,9	954	53,8	61	42,3	41	43,0
Königsberg	2 982	17,3	83	27,8	3 487	86,3	225	61,4	168	48,2
Marienwerder	2 140	22,4	65	30,4	2 287	80,2	128	46,0	95	41,5
München	1 170	16,6	78	66,7	1 738	18,4	98	24,3	(1 188	108,2
Naumburg	3 244	15,1	126	38,8	3 162	82,6	254	69,0	150	47,4
Nürnberg	699	10,4	22	31,5	1 271	21,8	77	33,1	(1 —	—
Oldenburg	178	10,8	3	16,9	94	19,8	8	30,2	8	85,1
Posen	2 541	17,5	77	30,3	2 790	70,4	156	43,1	123	44,1
Rostock	448	18,8	15	33,5	622	63,7	34	48,7	48	77,2
Stettin	1 923	23,2	78	40,6	1 827	87,1	116	62,1	89	48,7
Stuttgart	935	8,7	28	29,9	1 054	54,6	47	13,1	58	55,0
Zweibrücken	253	5,4	7	27,7	619	11,7	13	15,3	(1 —	—
Deutsches Reich	**51 707**	**15,6**	**2 161**	**41,8**	**52 073**	**50,4**	**3 448**	**46,7**	**2 860**	**54,9**
Dagegen:										
Im Jahre 1888	51 150	15,5	2 117	41,4	48 605	48,8	3 302	47,1	2 856	58,8
» » 1887	48 519	15,1	2 135	44,0	49 917	49,7	3 286	46,8	2 881	57,7
» » 1886	47 981	14,8	2 272	47,4	48 738	47,1	3 476	49,4	2 662	54,6
» » 1885	48 010	15,1	2 325	48,4	45 818	44,1	3 675	51,9	2 645	57,7
» » 1884	48 262	15,1	2 287	47,4	46 275	44,5	3 304	46,1	2 561	55,3

[1]) Sämmtliche Revisionen gegen Urtheile der Berufungsinstanz in Strafsachen gehen aus dem ganzen Königreich Bayern an das Oberlandesgericht in München.

[2]) Ein großer Theil der Revisionen gegen Urtheile der Berufungsinstanz in Strafsachen geht aus dem ganzen Königreich Preußen an das Oberlandesgericht [Kammergericht] in Berlin.

2. Kriminal-Statistik.

Im Jahre 1889 abgeurtheilte Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 52.)

A. Angeklagte, Verurtheilte, strafbare Handlungen.

Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze. (§§ des Strafgesetzbuchs.)	Gesammtzahl der im Jahre 1889 Angeklagten.	Gesammtzahl der im Jahre 1889 Verurtheilten.	Gesammtzahl der Handlungen, wegen deren Verurtheilung erfolgte.	Von den Verurtheilten waren vorbestraft.	Von den Verurtheilten waren männlich.	Von den Verurtheilten waren weiblich.	Von den Verurtheilten waren noch nicht 18 Jahr alt.
Verbr. u. Vergehen g. Reichsgesetze überhaupt	**455 169**	**369 644**	**475 710**	**115 684**	**303 195**	**66 449**	**36 790**
Davon:[1] a) geg. Staat, öffentl. Ordnung, Religion	71 483	62 817	67 766	15 829	57 002	5 815	1 087
b) gegen die Person	177 091	139 639	151 579	38 192	118 563	21 076	7 356
c) » das Vermögen	204 720	165 621	252 644	61 435	126 189	39 432	28 314
d) Verbrechen und Vergehen im Amte	1 875	1 567	3 721	228	1 441	126	33
Insbesondere (durch Schwere oder Zahl hervorragend):							
1. Gewalt und Drohungen gegen Beamte (113, 114, 117—119)	13 821	12 713	13 607	6 316	11 646	1 067	239
2. Hausfriedensbruch (123)	19 842	16 244	20 790	5 131	14 078	2 166	505
3. Verletzung der Wehrpflicht (140)	19 868	19 683	19 677	129	19 683	—	17
4. Meineid (153—155)	1 270	754	812	285	565	189	36
5. Unzucht, Nothzucht (174, 176—178)	3 964	3 213	6 061	982	3 187	26	714
6. Beleidigung (185—187, 189)	58 596	43 600	56 333	9 008	31 687	11 913	804
7. Mord u. Todtschlag (211, 212—215)	296	255	244	104	207	48	13
8. Körperverletzung, einfache (223)	24 752	19 730	21 114	5 603	17 611	2 119	847
9. » , gefährliche (223a)[2]	69 906	57 191	45 934	17 031	52 985	4 206	4 175
10. Nöthigung u. Bedrohung (240, 241)	8 715	6 995	12 260	2 843	6 607	388	232
11. Diebstahl (242—244)	101 161	93 356	128 418	35 623	67 351	26 005	20 413
12. Unterschlagung (246)	19 668	15 888	35 329	6 032	12 658	3 230	1 695
13. Raub u. räub. Erpressung (249-252,255)	458	404	363	274	398	6	71
14. Hehlerei (258—261)	11 188	7 491	11 623	2 226	4 467	3 024	987
15. Betrug (263—265)	21 633	16 848	36 781	7 793	13 384	3 464	1 596
16. Fälschung öffentl. ꝛc. Urkunden (267-273)	3 844	3 430	9 524	1 163	2 793	637	433
17. Sachbeschädigung (303—305)	17 211	12 880	14 546	4 179	12 086	794	2 029
18. Brandstiftung (306—308 [311])	603	419	451	140	342	77	135
	Auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner[3] kommen:			Von je 100 Verurtheilten entfallen auf die oben genannten Kategorien:			
Verbr. und Vergehen g. Reichsgesetze überhaupt	**135,7**	**110,2**	**141,8**	**31,3**	**82,0**	**18,0**	**10,0**
a) geg. Staat, öffentl. Ordnung, Religion	21,3	18,7	20,2	25,2	90,7	9,3	1,7
b) gegen die Person	52,8	41,6	45,2	27,4	84,9	15,1	5,3
c) » das Vermögen	61,0	49,4	75,3	37,1	76,2	23,8	17,1
d) Verbrechen und Vergehen im Amte	0,6	0,5	1,1	14,6	92,0	8,0	2,1
1. Gewalt und Drohungen gegen Beamte	4,1	3,8	4,1	49,7	91,6	8,4	1,9
2. Hausfriedensbruch	5,9	4,8	6,2	31,6	86,7	13,3	3,1
3. Verletzung der Wehrpflicht	5,9	5,9	5,9	0,7	100,0	—	0,1
4. Meineid	0,4	0,2	0,2	37,8	74,9	25,1	4,8
5. Unzucht, Nothzucht	1,2	1,0	1,8	30,6	99,2	0,8	22,2
6. Beleidigung	17,5	13,0	16,8	20,7	72,7	27,3	1,8
7. Mord und Todtschlag	0,1	0,1	0,1	40,8	81,2	18,8	5,1
8. Körperverletzung, einfache	7,4	5,9	6,3	28,4	89,3	10,7	4,3
9. » , gefährliche	20,8	17,0	13,7	29,8	92,6	7,4	7,3
10. Nöthigung und Bedrohung	2,6	2,1	3,7	40,6	94,5	5,5	3,3
11. Diebstahl	30,2	27,8	38,3	38,2	72,1	27,9	21,9
12. Unterschlagung	5,9	4,7	10,5	38,0	79,7	20,3	10,7
13. Raub und räuberische Erpressung	0,1	0,1	0,1	67,8	98,5	1,5	17,6
14. Hehlerei	3,3	2,2	3,5	29,7	59,6	40,4	13,2
15. Betrug	6,4	5,0	11,0	46,3	79,4	20,6	9,5
16. Fälschung öffentlicher ꝛc. Urkunden	1,1	1,0	2,8	33,9	81,4	18,6	12,6
17. Sachbeschädigung	5,1	3,8	4,3	32,4	93,8	6,2	15,8
18. Brandstiftung	0,2	0,1	0,1	33,4	81,6	18,4	32,2

[1]) a umfaßt die §§ 49a, 80—168, b die §§ 169—241, c die §§ 242—330, d die §§ 331—359 des Strafgesetzbuchs. Verbrechen und Vergehen gegen andere Reichsgesetze sind nach ihrer Natur auf diese 4 Kategorien vertheilt. Die von Militär-Gerichten erledigten Strafsachen, sowie die Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über die Erhebung öffentlicher Abgaben und Gefälle sind hier ausgeschlossen. — Versuch, Anstiftung und Beihülfe sind unter den bezüglichen strafbaren Handlungen mitgezählt. — [2]) Wegen schwerer Körperverletzung, St.-G.-B. §§ 224—226, wurden 487 Personen verurtheilt. — [3]) Ohne die aktiven Militärpersonen.

Noch: 2. Kriminal-Statistik.

B. Im Jahre 1889 Verurtheilte nach Staaten und Landestheilen.

Staaten und Landestheile (Ort der That)	Gesammtzahl der im Jahre 1889 (1) Verurtheilten.	Darunter Verurtheilte wegen: Verbrechen und Vergehen a. gegen Staat, öffentliche Ordnung, Religion.	b. gegen die Person.	c. gegen das Vermögen.	d. im Amte.	1. Gewalt ꝛc. gegen Beamte.	2. Hausfriedensbruch.	3. Verletzung der Wehrpflicht.	4. Meineid.
Prov. Ostpreußen	24 289	3 868	7 437	12 871	113	587	1 320	1 143	108
» Westpreußen	17 122	4 602	4 661	7 801	58	550	874	2 760	54
Stadt Berlin	13 947	1 861	4 559	7 499	28	563	685	29	9
Prov. Brandenburg	17 172	2 608	7 045	7 462	57	678	894	581	37
» Pommern	10 909	2 134	4 380	4 370	25	329	626	877	23
» Posen	20 303	4 014	6 441	9 783	65	479	909	2 137	50
» Schlesien	40 783	6 534	16 293	17 826	130	1 534	2 114	942	115
» Sachsen	17 357	2 262	7 212	7 808	75	550	822	317	31
» Schleswig-Holstein	7 504	2 357	2 076	3 029	42	548	380	1 170	8
» Hannover	13 088	2 218	5 349	5 457	64	319	887	726	25
» Westfalen	11 157	1 994	4 983	4 126	54	340	743	436	17
» Hessen-Nassau	10 047	1 600	4 221	4 180	46	421	442	405	7
» Rheinland	24 013	3 760	10 764	9 353	136	1 008	1 009	850	37
Hohenzollern	347	68	129	146	4	11	6	48	—
Königr. Preußen	**228 038**	**39 880**	**85 550**	**101 711**	**897**	**7 917**	**11 711**	**12 421**	**521**
Bayern r. d. Rheins	43 262	4 712	19 036	19 288	226	1 035	1 066	1 376	95
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	8 600	1 316	4 683	2 572	29	157	271	687	1
Königr. Bayern	**51 862**	**6 028**	**23 719**	**21 860**	**255**	**1 192**	**1 337**	**2 063**	**96**
Königr. Sachsen	21 950	4 677	5 925	11 259	89	1 430	762	616	25
Württemberg	12 897	2 150	4 946	5 708	93	475	211	833	33
Baden	10 810	1 378	4 060	5 311	61	283	224	376	23
Hessen	5 401	605	2 671	2 104	21	124	169	168	13
Mecklenburg-Schwerin	3 229	650	957	1 605	17	95	239	71	11
Sachsen-Weimar	1 911	240	573	1 085	13	56	80	68	3
Mecklenburg-Strelitz	597	102	172	321	2	13	37	10	1
Oldenburg	1 846	336	593	908	9	31	100	134	—
Braunschweig	2 828	470	916	1 434	8	47	154	61	3
Sachsen-Meiningen	1 812	201	887	714	10	57	52	35	5
Sachsen-Altenburg	951	99	293	557	2	16	53	5	2
Sachsen-Coburg-Gotha	1 185	92	495	598	—	23	45	6	1
Anhalt	1 717	218	711	780	8	55	92	22	1
Schwarzburg-Sondersh.	694	83	226	383	2	11	39	26	1
Schwarzburg-Rudolstadt	861	120	290	447	4	31	42	26	2
Waldeck	176	25	69	81	1	7	10	5	—
Reuß älterer Linie	426	49	119	258	—	20	20	6	1
Reuß jüngerer Linie	742	125	153	460	4	27	22	46	2
Schaumburg-Lippe	111	34	41	36	—	4	6	20	—
Lippe	424	89	124	210	1	11	27	36	—
Lübeck	521	104	140	277	—	24	28	25	—
Bremen	2 315	566	561	1 174	14	74	168	157	4
Hamburg	5 535	1 323	1 261	2 933	18	402	336	280	5
Elsaß-Lothringen	10 350	2 911	4 122	3 280	37	285	280	2 167	1
Deutsches Reich	**369 189**	**62 555**	**139 574**	**165 494**	**1 566**	**12 710**	**16 244**	**19 683**	**754**
Ausland	455	262	65	127	1	3	—	—	—
Zusammen	**369 644**	**62 817**	**139 639**	**165 621**	**1 567**	**12 713**	**16 244**	**19 683**	**754**
Dagegen im Jahre 1888	350 665	61 806	134 669	152 652	1 538	12 387	14 851	21 421	797
1887	356 357	62 348	137 745	154 745	1 519	13 447	15 969	20 168	867
1886	353 000	60 458	134 019	156 930	1 593	13 127	15 983	19 580	827
1885	343 087	56 367	127 865	157 275	1 580	12 507	14 855	17 965	940
1884	345 977	56 082	125 299	162 898	1 698	12 462	15 353	17 485	923

1) wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze (s. auch Anm. 1 Seite 139).

Noch: 2. Kriminal-Statistik.

Noch: B. Im Jahre 1889 Verurtheilte nach Staaten und Landestheilen.

Darunter Verurtheilte wegen													
5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18
Unzucht, Nothzucht.	Beleidigung.	Mord und Todtschlag.	Einfacher Körperverletzung.	Gefährlicher Körperverletzung.	Nöthigung und Bedrohung.	Diebstahl.	Unterschlagung.	Raub u.	Hehlerei.	Betrug.	Fälschung von Urkunden.	Sachbeschädigung	Brandstiftung
89	2 390	23	1 272	2 938	324	7 407	793	33	720	563	262	730	50
65	981	6	711	2 354	287	5 378	474	43	471	290	91	484	23
111	1 478	3	728	1 117	156	3 802	1 336	2	243	786	274	424	—
170	2 740	6	1 110	2 450	242	4 371	701	20	288	550	112	664	25
51	1 416	7	796	1 722	135	2 561	353	14	202	293	65	388	10
81	1 498	7	1 007	3 138	377	6 639	625	25	677	422	130	573	26
272	5 363	21	2 710	5 702	1 161	10 383	1 736	32	1 113	1 475	337	1 075	64
183	2 727	18	1 215	2 329	316	4 477	738	18	361	821	139	581	15
67	755	5	369	705	67	1 628	337	8	112	318	61	300	7
123	1 618	4	1 118	1 983	247	2 799	532	38	169	720	101	674	15
130	980	10	659	2 540	359	2 021	325	12	142	456	84	594	15
94	1 603	6	524	1 506	209	2 183	470	7	143	573	123	328	6
265	2 894	14	1 465	5 039	377	4 688	790	28	378	988	246	1 267	10
2	86	—	8	19	5	62	8	—	5	28	3	23	—
1 703	**26 529**	**130**	**13 692**	**33 542**	**4 262**	**58 399**	**9 218**	**280**	**5 024**	**8 283**	**2 028**	**8 105**	**266**
397	5 052	40	2 281	9 542	947	10 353	1 995	53	688	2 658	337	1 561	33
49	1 049	9	1 079	2 050	266	1 171	358	3	111	372	61	336	1
446	**6 101**	**49**	**3 360**	**11 592**	**1 213**	**11 524**	**2 353**	**56**	**799**	**3 030**	**398**	**1 897**	**34**
251	2 745	12	344	1 826	210	6 783	1 176	12	423	1 451	293	531	28
212	1 915	18	296	1 934	328	3 005	474	19	193	987	135	392	32
167	1 054	7	264	1 956	305	2 792	569	8	184	844	150	376	13
57	886	7	225	1 242	122	976	267	2	88	289	63	224	4
36	217	3	111	500	30	902	140	3	67	173	16	118	11
16	261	1	59	185	26	601	129	2	41	141	25	78	2
1	73	—	24	61	6	186	34	1	21	26	—	22	1
16	150	—	82	301	18	480	66	2	26	124	13	122	4
31	357	5	111	331	25	835	154	2	87	132	27	95	3
16	384	1	121	290	43	415	64	—	46	81	19	47	2
14	109	1	22	123	7	344	49	—	12	80	13	31	1
6	216	—	63	156	42	342	55	—	30	90	14	40	—
21	297	—	96	235	22	465	67	1	33	70	15	60	3
9	109	1	31	63	12	276	23	—	14	17	8	29	1
7	111	—	35	95	30	263	48	3	23	59	4	29	2
1	30	—	19	15	3	43	8	—	4	5	3	8	—
8	45	—	2	52	3	142	38	—	13	32	2	23	—
10	48	4	5	52	14	281	51	—	16	64	12	24	—
2	17	—	3	15	—	14	—	—	1	9	1	4	—
4	49	—	12	43	7	123	15	—	7	24	4	31	—
6	58	1	22	41	5	154	32	—	16	38	11	16	2
16	128	2	92	231	33	650	120	9	69	160	19	80	2
54	311	4	157	464	96	1 620	449	2	129	287	106	122	—
97	1 381	9	475	1 831	132	1 668	281	1	122	334	47	376	6
3 210	**43 572**	**255**	**19 723**	**57 176**	**6 994**	**93 283**	**15 880**	**403**	**7 488**	**16 830**	**3 426**	**12 880**	**417**
2	28	--	7	15	1	73	8	1	3	18	4	—	2
3 212	**43 600**	**255**	**19 730**	**57 191**	**6 995**	**93 356**	**15 888**	**404**	**7 491**	**16 848**	**3 430**	**12 880**	**419**
3 088	42 959	212	18 374	55 223	6 279	84 377	14 781	393	6 945	14 978	3 119	12 239	482
3 169	44 084	273	19 202	55 821	6 602	85 407	14 504	386	6 974	14 566	3 130	13 099	524
3 221	42 586	298	19 334	53 759	6 493	88 816	14 731	417	6 952	13 609	2 948	12 798	582
2 896	40 859	290	18 620	51 449	5 820	90 398	13 432	365	7 416	12 618	2 895	12 812	573
2 797	42 616	270	18 718	48 118	5 243	96 720	14 639	445	7 695	12 690	2 973	12 379	609

Noch: 2. Kriminal-Statistik.

C. Im Jahre 1889 Verurtheilte auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner.

Staaten und Landestheile (Ort der That).	Auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner[1]) kommen Verurtheilte wegen												
	Verbrechen und Vergehen					1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	gegen Reichsgesetze überhaupt.	a. gegen Staat, öffentliche Ordnung, Religion.	b. gegen die Personen.	c. gegen das Vermögen.	d. im Amte.	Gewalt u. gegen Beamte.	Hausfriedensbruch.	Verletzung der Wehrpflicht.	Meineid.	Unzucht, Nothzucht.	Beleidigung.	Mord und Todtschlag
Prov. Ostpreußen	173,7	27,7	53,2	92,0	0,8	4,2	9,4	8,2	0,77	0,64	17,1	0,16
„ Westpreußen	176,0	47,3	47,9	80,2	0,6	5,7	9,0	28,4	0,55	0,67	10,1	0,06
Stadt Berlin	131,5	17,5	43,0	70,7	0,3	5,3	6,5	0,3	0,08	1,05	13,9	0,03
Prov. Brandenburg	102,4	15,6	42,0	44,5	0,3	4,0	5,3	3,5	0,22	1,01	16,3	0,04
„ Pommern	103,4	20,2	41,5	41,5	0,2	3,1	5,9	8,3	0,22	0,48	13,4	0,07
„ Posen	173,3	34,3	55,0	83,5	0,5	4,1	7,8	18,2	0,43	0,69	12,8	0,06
„ Schlesien	137,6	22,0	55,0	60,2	0,4	5,2	7,1	3,2	0,39	0,92	18,1	0,07
„ Sachsen	99,8	13,0	41,5	44,9	0,4	3,2	4,7	1,8	0,18	1,05	15,7	0,10
„ Schleswig-Holstein	91,5	28,7	25,3	37,9	0,5	6,7	4,6	14,3	0,10	0,82	9,2	0,06
„ Hannover	84,2	14,3	34,4	35,1	0,4	2,1	5,7	4,7	0,16	0,79	10,4	0,03
„ Westfalen	72,4	12,9	32,4	26,8	0,3	2,2	4,8	2,8	0,11	0,84	6,4	0,06
„ Hessen-Nassau	88,8	14,2	37,3	36,9	0,4	3,7	3,9	3,6	0,06	0,83	14,2	0,05
„ Rheinland	77,9	12,2	34,9	30,3	0,5	3,3	3,3	2,8	0,12	0,86	9,4	0,05
Hohenzollern	73,0	14,3	27,1	30,7	0,9	2,3	1,3	10,1	—	0,42	18,1	—
Königr. Preußen	**112,8**	**19,7**	**42,3**	**50,3**	**0,5**	**3,9**	**5,8**	**6,1**	**0,26**	**0,84**	**13,1**	**0,06**
Bayern r. d. Rheins	126,4	13,8	55,6	56,3	0,7	3,0	3,1	4,0	0,28	1,16	14,8	0,12
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	181,1	27,7	98,6	54,2	0,6	3,3	5,7	14,5	0,02	1,03	22,1	0,19
Königr. Bayern	**133,0**	**15,5**	**60,8**	**56,1**	**0,6**	**3,1**	**3,4**	**5,3**	**0,25**	**1,14**	**15,7**	**0,13**
Königr. Sachsen	94,7	20,2	25,5	48,6	0,4	6,2	3,3	2,7	0,11	1,08	11,8	0,05
Württemberg	91,7	15,3	35,2	40,6	0,6	3,4	1,5	5,9	0,23	1,51	13,6	0,13
Baden	94,7	12,1	35,6	46,5	0,5	2,5	2,0	3,3	0,20	1,46	9,2	0,06
Hessen	79,6	8,9	39,4	31,0	0,3	1,8	2,5	2,5	0,19	0,84	13,1	0,10
Mecklenburg-Schwerin	77,3	15,6	22,9	38,4	0,4	2,3	5,7	1,7	0,26	0,86	5,2	0,07
Sachsen-Weimar	84,0	10,5	25,2	47,7	0,6	2,5	3,5	3,0	0,13	0,70	11,5	0,04
Mecklenburg-Strelitz	82,2	14,0	23,7	44,2	0,3	1,8	5,1	1,4	0,14	0,55	10,1	—
Oldenburg	76,4	13,9	24,5	37,6	0,4	1,3	4,1	5,5	—	0,66	6,2	—
Braunschweig	102,4	17,0	33,2	51,9	0,3	1,7	5,6	2,2	0,11	1,12	12,9	0,18
Sachsen-Meiningen	117,7	13,1	57,6	46,4	0,6	3,7	3,4	2,3	0,32	1,04	24,9	0,06
Sachsen-Altenburg	81,7	8,5	25,2	47,8	0,2	1,4	4,6	0,4	0,17	1,20	9,4	0,09
Sachsen-Coburg-Gotha	82,4	6,4	34,4	41,6	—	1,6	3,1	0,4	0,07	0,42	15,0	—
Anhalt	95,1	12,1	39,4	43,2	0,4	3,0	5,1	1,2	0,06	1,16	16,5	—
Schwarzburg-Sondersh.	132,0	15,8	43,0	72,8	0,4	2,1	7,4	4,9	0,19	1,71	19,0	0,19
Schwarzburg-Rudolstadt	143,8	20,0	48,4	74,7	0,7	5,2	7,0	4,3	0,33	1,17	18,5	—
Waldeck	45,7	6,5	17,9	21,0	0,3	1,8	2,6	1,3	—	0,26	7,8	—
Reuß älterer Linie	102,7	11,8	28,7	62,2	—	4,8	4,8	1,4	0,24	1,93	10,9	—
Reuß jüngerer Linie	91,2	15,4	18,8	56,5	0,5	3,3	2,7	5,7	0,25	1,23	5,9	0,49
Schaumburg-Lippe	41,5	12,7	15,3	13,5	—	1,5	2,2	7,5	—	0,75	6,4	—
Lippe	49,3	10,4	14,4	24,4	0,1	1,3	3,1	4,2	—	0,47	5,7	—
Lübeck	104,5	20,9	28,1	55,5	—	4,8	5,6	5,0	—	1,20	11,6	0,20
Bremen	194,3	47,5	47,1	98,5	1,2	6,2	14,1	13,2	0,34	1,34	10,7	0,17
Hamburg	137,7	32,9	31,4	73,0	0,4	10,0	8,4	7,0	0,12	1,34	7,7	0,10
Elsaß-Lothringen	94,0	26,4	37,4	29,8	0,4	2,6	2,5	19,7	0,01	0,88	12,5	0,08
([2]) Deutsches Reich	**110,1**	**18,7**	**41,6**	**49,3**	**0,5**	**3,8**	**4,8**	**5,9**	**0,22**	**0,96**	**13,0**	**0,08**
Dagegen im Jahre 1888	105,5	18,5	40,6	45,9	0,5	3,7	4,5	6,5	0,24	0,93	12,9	0,06
1887	108,4	19,0	41,9	47,1	0,4	4,1	4,9	6,1	0,26	0,96	13,4	0,08
1886	108,1	18,5	41,1	48,1	0,5	4,0	4,9	6,0	0,25	0,99	13,1	0,09
1885	106,0	17,4	39,5	48,6	0,5	3,9	4,6	5,6	0,19	0,90	12,6	0,09
1884	107,7	17,5	39,0	50,7	0,5	3,9	4,8	5,4	0,19	0,87	13,3	0,08

[1]) Ohne aktive Militärpersonen, weil auch bei den Strafsachen die von Militärgerichten erledigten nicht mitgezählt sind.

Noch: 2. Kriminal-Statistik.

Noch: C. Im Jahre 1889 Verurtheilte auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner.

Staaten und Landestheile (Ort der That).	Auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner[1]) kommen Verurtheilte wegen										
	8. Einfacher Körperverletzung.	9. Gefährlicher Körperverletzung.	10. Nöthigung und Bedrohung.	11. Diebstahl.	12. Unterschlagung.	13. Raub ꝛc.	14. Hehlerei.	15. Betrug.	16. Fälschung von Urkunden	17. Sachbeschädigung.	18. Brandstiftung.
Prov. Ostpreußen	9,1	21,0	2,3	53,0	5,7	0,24	5,1	4,0	1,87	5,2	0,36
» Westpreußen	7,3	24,2	2,0	55,3	4,9	0,44	4,8	3,0	0,94	5,0	0,24
Stadt Berlin	6,9	10,5	1,5	35,8	12,6	0,02	2,3	7,4	2,58	4,0	—
Prov. Brandenburg	6,6	14,6	1,4	26,1	4,2	0,12	1,7	3,3	0,67	4,0	0,15
» Pommern	7,5	16,3	1,3	24,3	3,3	0,13	1,9	2,8	0,62	3,7	0,09
» Posen	8,6	26,8	3,2	56,7	5,3	0,21	5,8	3,6	1,11	4,9	0,22
» Schlesien	9,1	19,2	3,9	35,0	5,9	0,11	3,8	5,0	1,14	3,6	0,22
» Sachsen	7,0	13,4	1,8	25,7	4,2	0,10	2,1	4,7	0,80	3,3	0,09
» Schleswig-Holstein	4,5	8,6	0,8	19,9	4,1	0,10	1,4	3,9	0,74	3,7	0,09
» Hannover	7,2	12,8	1,6	18,0	3,4	0,24	1,1	4,6	0,65	4,3	0,10
» Westfalen	4,3	16,5	2,3	13,1	2,1	0,08	0,9	3,0	0,55	3,9	0,10
» Hessen-Nassau	4,6	13,3	1,8	19,3	4,2	0,06	1,3	5,1	1,09	2,9	0,05
» Rheinland	4,8	16,3	1,2	15,2	2,6	0,09	1,2	3,2	0,80	4,1	0,03
Hohenzollern	1,7	4,0	1,1	13,0	1,7	—	1,1	5,9	0,63	4,8	—
Königr. Preußen	**6,8**	**16,6**	**2,1**	**28,9**	**4,6**	**0,14**	**2,5**	**4,1**	**1,00**	**4,0**	**0,13**
Bayern r. d. Rheins	6,7	27,9	2,8	30,2	5,8	0,15	2,0	7,8	0,98	4,6	0,10
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	22,7	43,2	5,6	24,7	7,5	0,06	2,3	7,8	1,28	7,1	0,02
Königr. Bayern	**8,6**	**29,7**	**3,1**	**29,6**	**6,0**	**0,14**	**2,0**	**7,8**	**1,02**	**4,9**	**0,09**
Königr. Sachsen	1,5	7,9	0,9	29,3	5,1	0,05	1,8	6,3	1,26	2,3	0,12
Württemberg	2,1	13,8	2,3	21,4	3,4	0,14	1,4	7,0	0,96	2,8	0,23
Baden	2,3	17,1	2,7	24,5	5,0	0,07	1,6	7,4	1,31	3,3	0,11
Hessen	3,3	18,3	1,8	14,4	3,9	0,03	1,3	4,3	0,93	3,3	0,06
Mecklenburg-Schwerin	2,7	12,0	0,7	21,6	3,3	0,07	1,6	4,1	0,38	2,8	0,26
Sachsen-Weimar	2,6	8,1	1,1	26,4	5,7	0,09	1,8	6,2	1,10	3,4	0,09
Mecklenburg-Strelitz	3,3	8,4	0,8	25,6	4,7	0,14	2,9	3,6	—	3,0	0,14
Oldenburg	3,4	12,5	0,7	19,9	2,7	0,08	1,1	5,1	0,54	5,0	0,17
Braunschweig	4,0	12,0	0,9	30,2	5,6	0,07	3,2	4,8	0,98	3,4	0,11
Sachsen-Meiningen	7,9	18,8	2,8	27,0	4,2	—	3,0	5,3	1,23	3,1	0,13
Sachsen-Altenburg	1,9	10,6	0,6	29,5	4,2	—	1,0	6,9	1,12	2,7	0,09
Sachsen-Coburg-Gotha	4,4	10,8	2,0	23,8	3,8	—	2,1	6,3	0,97	2,8	—
Anhalt	5,3	13,0	1,2	25,8	3,7	0,06	1,8	3,9	0,83	3,3	0,17
Schwarzburg-Sondersh.	5,9	12,0	2,3	52,5	4,4	—	2,7	3,2	1,52	5,5	0,19
Schwarzburg-Rudolstadt	5,8	15,9	5,0	43,9	8,0	0,50	3,8	9,9	0,67	4,8	0,33
Waldeck	4,9	3,9	0,8	11,2	2,1	—	1,0	1,3	0,78	2,1	—
Reuß älterer Linie	0,5	12,5	0,7	34,2	9,2	—	3,1	7,7	0,48	5,5	—
Reuß jüngerer Linie	0,6	6,4	1,7	34,5	6,3	—	2,0	7,9	1,47	2,9	—
Schaumburg-Lippe	1,1	5,6	—	5,2	—	—	0,4	3,4	0,37	1,5	—
Lippe	1,4	5,0	0,8	14,3	1,7	—	0,8	2,8	0,47	3,6	—
Lübeck	4,4	8,2	1,0	30,9	6,4	—	3,2	7,6	2,21	3,2	0,40
Bremen	7,7	19,4	2,8	54,6	10,1	0,76	5,8	13,4	1,59	6,7	0,17
Hamburg	3,9	11,5	2,4	40,3	11,2	0,05	3,2	7,1	2,64	3,0	—
Elsaß-Lothringen	4,3	16,6	1,2	15,1	2,6	0,01	1,1	3,0	0,43	3,4	0,05
(2 **Deutsches Reich**	**5,9**	**17,0**	**2,1**	**27,8**	**4,7**	**0,12**	**2,2**	**5,0**	**1,02**	**3,8**	**0,12**
Dagegen im Jahre 1888	5,5	16,6	1,9	25,4	4,4	0,11	2,1	4,5	0,94	3,7	0,15
1887	5,8	17,0	2,0	26,0	4,4	0,11	2,1	4,4	0,95	4,0	0,16
1886	5,9	16,5	2,0	27,1	4,5	0,13	2,1	4,1	0,90	3,9	0,17
1885	5,8	15,9	1,8	27,9	4,5	0,11	2,3	3,9	0,89	4,0	0,18
1884	5,8	15,0	1,6	30,1	4,6	0,14	2,4	4,0	0,93	3,9	0,19

[1]) Ohne die wegen im Ausland begangener Delikte Verurtheilten, daher die kleinen Differenzen in den Dezimalstellen gegen die entsprechenden Verhältnißzahlen auf S. 139).

Noch: 2. Kriminal-Statistik.

C. Im Jahre 1889 Verurtheilte auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner.

Staaten und Landestheile (Ort der That).	Auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner[1]) kommen Verurtheilte wegen											
	Verbrechen und Vergehen					1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	gegen Reichsgesetze überhaupt.	a. gegen Staat, öffentliche Ordnung, Religion.	b. gegen die Person.	c. gegen das Vermögen	d. im Amte.	Gewalt ꝛc. gegen Beamte.	Hausfriedensbruch.	Verletzung der Wehrpflicht.	Meineid.	Unzucht, Nothzucht.	Beleidigung.	Mord und Todtschlag.
Prov. Ostpreußen	173,7	27,7	53,2	92,0	0,8	4,2	9,4	8,2	0,77	0,64	17,1	0,16
» Westpreußen	176,0	47,3	47,9	80,2	0,6	5,7	9,0	28,4	0,55	0,67	10,1	0,06
Stadt Berlin	131,5	17,5	43,0	70,7	0,3	5,3	6,5	0,3	0,08	1,05	13,9	0,03
Prov. Brandenburg	102,4	15,6	42,0	44,5	0,3	4,0	5,3	3,5	0,22	1,01	16,3	0,04
» Pommern	103,4	20,2	41,5	41,5	0,2	3,1	5,9	8,3	0,22	0,48	13,4	0,07
» Posen	173,3	34,3	55,0	83,5	0,5	4,1	7,8	18,2	0,43	0,69	12,8	0,06
» Schlesien	137,6	22,0	55,0	60,2	0,4	5,2	7,1	3,2	0,39	0,92	18,1	0,07
» Sachsen	99,8	13,0	41,5	44,9	0,4	3,2	4,7	1,8	0,18	1,05	15,7	0,10
» Schleswig-Holstein	91,5	28,7	25,3	37,0	0,5	6,7	4,6	14,3	0,10	0,82	9,2	0,06
» Hannover	84,2	14,3	34,4	35,1	0,4	2,1	5,7	4,7	0,16	0,79	10,4	0,03
» Westfalen	72,4	12,9	32,4	26,8	0,3	2,2	4,8	2,8	0,11	0,84	6,4	0,06
» Hessen-Nassau	88,8	14,2	37,3	36,9	0,4	3,7	3,9	3,6	0,06	0,83	14,2	0,05
» Rheinland	77,9	12,2	34,9	30,3	0,5	3,3	3,3	2,8	0,12	0,86	9,4	0,05
Hohenzollern	73,0	14,3	27,1	30,7	0,9	2,3	1,3	10,1	—	0,42	18,1	—
Königr. Preußen	**112,8**	**19,7**	**42,3**	**50,3**	**0,5**	**3,9**	**5,8**	**6,1**	**0,26**	**0,84**	**13,1**	**0,06**
Bayern r. d. Rheins	126,4	13,8	55,6	56,3	0,7	3,0	3,1	4,0	0,28	1,16	14,8	0,12
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	181,1	27,7	98,6	54,2	0,6	3,3	5,7	14,5	0,02	1,03	22,1	0,19
Königr. Bayern	**133,0**	**15,5**	**60,8**	**56,1**	**0,6**	**3,1**	**3,4**	**5,3**	**0,25**	**1,14**	**15,7**	**0,13**
Königr. Sachsen	94,7	20,2	25,5	48,6	0,4	6,2	3,3	2,7	0,11	1,08	11,8	0,05
Württemberg	91,7	15,3	35,2	40,6	0,6	3,4	1,5	5,9	0,23	1,51	13,6	0,13
Baden	94,7	12,1	35,6	46,5	0,5	2,5	2,0	3,3	0,20	1,46	9,2	0,06
Hessen	79,6	8,9	39,4	31,0	0,3	1,8	2,5	2,5	0,19	0,84	13,1	0,10
Mecklenburg-Schwerin	77,3	15,6	22,9	38,4	0,4	2,3	5,7	1,7	0,26	0,86	5,2	0,07
Sachsen-Weimar	84,0	10,5	25,2	47,7	0,6	2,5	3,5	3,0	0,13	0,70	11,5	0,04
Mecklenburg-Strelitz	82,2	14,0	23,7	44,2	0,3	1,8	5,1	1,4	0,14	0,55	10,1	—
Oldenburg	76,4	13,9	24,5	37,6	0,4	1,3	4,1	5,5	—	0,66	6,2	—
Braunschweig	102,4	17,0	33,2	51,9	0,3	1,7	5,6	2,2	0,11	1,12	12,9	0,18
Sachsen-Meiningen	117,7	13,1	57,6	46,4	0,6	3,7	3,4	2,3	0,32	1,04	24,9	0,06
Sachsen-Altenburg	81,7	8,5	25,2	47,8	0,2	1,4	4,6	0,4	0,17	1,20	9,4	0,09
Sachsen-Coburg-Gotha	82,4	6,4	34,4	41,6	—	1,6	3,1	0,4	0,07	0,42	15,0	—
Anhalt	95,1	12,1	39,4	43,2	0,4	3,0	5,1	1,2	0,06	1,16	16,5	—
Schwarzburg-Sondersh.	132,0	15,8	43,0	72,8	0,4	2,1	7,4	4,9	0,19	1,71	19,0	0,19
Schwarzburg-Rudolstadt	143,8	20,0	48,4	74,7	0,7	5,2	7,0	4,3	0,33	1,17	18,5	—
Waldeck	45,7	6,5	17,9	21,0	0,3	1,8	2,6	1,3	—	0,26	7,8	—
Reuß älterer Linie	102,7	11,8	28,7	62,2	—	4,8	4,8	1,4	0,24	1,93	10,9	—
Reuß jüngerer Linie	91,2	15,4	18,8	56,5	0,5	3,3	2,7	5,7	0,25	1,23	5,9	0,49
Schaumburg-Lippe	41,5	12,7	15,3	13,5	—	1,5	2,2	7,5	—	0,75	6,4	—
Lippe	49,3	10,4	14,4	24,4	0,1	1,3	3,1	4,2	—	0,47	5,7	—
Lübeck	104,5	20,9	28,1	55,5	—	4,8	5,6	5,0	—	1,20	11,6	0,20
Bremen	194,3	47,5	47,1	98,5	1,2	6,2	14,1	13,2	0,34	1,34	10,7	0,17
Hamburg	137,7	32,9	31,4	73,0	0,4	10,0	8,4	7,0	0,12	1,34	7,7	0,10
Elsaß-Lothringen	94,0	26,4	37,4	29,8	0,4	2,6	2,5	19,7	0,01	0,88	12,5	0,08
([2] Deutsches Reich	**110,1**	**18,7**	**41,6**	**49,3**	**0,5**	**3,8**	**4,8**	**5,0**	**0,22**	**0,96**	**13,0**	**0,08**
Dagegen im Jahre 1888	105,5	18,5	40,6	45,9	0,5	3,7	4,5	6,5	0,24	0,93	12,9	0,06
1887	108,4	19,0	41,0	47,1	0,4	4,1	4,9	6,1	0,26	0,96	13,4	0,08
1886	108,1	18,5	41,1	48,1	0,5	4,0	4,9	6,0	0,25	0,99	13,1	0,09
1885	106,0	17,4	39,5	48,6	0,5	3,9	4,6	5,6	0,29	0,90	12,6	0,09
1884	107,7	17,5	39,0	50,7	0,5	3,9	4,8	5,4	0,29	0,87	13,1	0,08

[1]) Ohne aktive Militärpersonen, weil auch bei den Strafsachen die von Militärgerichten erledigten nicht mitgezählt sind.

Noch: 2. Kriminal-Statistik.

Noch: C. Im Jahre 1889 Verurtheilte auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner.

Staaten und Landestheile (Ort der That).	Auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner[1]) kommen Verurtheilte wegen										
	8. Einfacher Körperverletzung.	9. Gefährlicher Körperverletzung.	10. Nöthigung und Bedrohung.	11. Diebstahl.	12. Unterschlagung.	13. Raub u.	14. Hehlerei.	15. Betrug.	16. Fälschung von Urkunden	17. Sachbeschädigung.	18. Brandstiftung.
Prov. Ostpreußen	9,1	21,0	2,3	53,0	5,7	0,24	5,1	4,0	1,87	5,2	0,36
» Westpreußen	7,3	24,2	2,9	55,3	4,9	0,44	4,8	3,0	0,94	5,0	0,24
Stadt Berlin	6,9	10,5	1,5	35,8	12,6	0,02	2,3	7,4	2,58	4,0	—
Prov. Brandenburg	6,6	14,6	1,4	26,1	4,2	0,12	1,7	3,3	0,67	4,0	0,15
» Pommern	7,5	16,3	1,3	24,3	3,3	0,13	1,9	2,8	0,62	3,7	0,09
» Posen	8,6	26,8	3,2	56,7	5,3	0,21	5,8	3,6	1,11	4,9	0,22
» Schlesien	9,1	19,2	3,9	35,0	5,9	0,11	3,8	5,0	1,14	3,6	0,22
» Sachsen	7,0	13,4	1,8	25,7	4,2	0,10	2,1	4,7	0,80	3,3	0,09
» Schleswig-Holstein	4,5	8,6	0,8	19,9	4,1	0,10	1,4	3,9	0,74	3,7	0,09
» Hannover	7,2	12,8	1,6	18,0	3,4	0,24	1,1	4,6	0,65	4,3	0,10
» Westfalen	4,3	16,5	2,3	13,1	2,1	0,08	0,9	3,0	0,55	3,9	0,10
» Hessen-Nassau	4,6	13,3	1,8	19,3	4,2	0,06	1,3	5,1	1,09	2,9	0,05
» Rheinland	4,8	16,3	1,2	15,2	2,6	0,09	1,2	3,2	0,80	4,1	0,03
Hohenzollern	1,7	4,0	1,1	13,0	1,7	—	1,1	5,9	0,63	4,8	—
Königr. Preußen	**6,8**	**16,6**	**2,1**	**28,9**	**4,6**	**0,14**	**2,5**	**4,1**	**1,00**	**4,0**	**0,13**
Bayern r. d. Rheins	6,7	27,9	2,8	30,2	5,8	0,15	2,0	7,8	0,98	4,6	0,10
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	22,7	43,2	5,6	24,7	7,5	0,06	2,3	7,8	1,28	7,1	0,02
Königr. Bayern	**8,6**	**29,7**	**3,1**	**29,6**	**6,0**	**0,14**	**2,0**	**7,8**	**1,02**	**4,9**	**0,09**
Königr. Sachsen	1,5	7,9	0,9	29,3	5,1	0,05	1,8	6,3	1,26	2,3	0,12
Württemberg	2,1	13,8	2,3	21,4	3,4	0,14	1,4	7,0	0,96	2,8	0,23
Baden	2,3	17,1	2,7	24,5	5,0	0,07	1,6	7,4	1,31	3,3	0,11
Hessen	3,3	18,3	1,8	14,4	3,9	0,03	1,3	4,3	0,93	3,3	0,06
Mecklenburg-Schwerin	2,7	12,0	0,7	21,6	3,3	0,07	1,6	4,1	0,38	2,8	0,26
Sachsen-Weimar	2,6	8,1	1,1	26,4	5,7	0,09	1,8	6,2	1,10	3,4	0,09
Mecklenburg-Strelitz	3,3	8,4	0,8	25,6	4,7	0,14	2,9	3,6	—	3,0	0,14
Oldenburg	3,4	12,5	0,7	19,9	2,7	0,08	1,1	5,1	0,54	5,0	0,17
Braunschweig	4,0	12,0	0,9	30,2	5,6	0,07	3,2	4,8	0,98	3,4	0,11
Sachsen-Meiningen	7,9	18,8	2,8	27,0	4,2	—	3,0	5,3	1,23	3,1	0,13
Sachsen-Altenburg	1,9	10,6	0,6	29,5	4,2	—	1,0	6,9	1,12	2,7	0,09
Sachsen-Coburg-Gotha	4,4	10,8	2,0	23,8	3,8	—	2,1	6,3	0,97	2,8	—
Anhalt	5,3	13,0	1,2	25,8	3,7	0,06	1,8	3,9	0,83	3,3	0,17
Schwarzburg-Sondersh.	5,9	12,0	2,3	52,5	4,4	—	2,7	3,2	1,52	5,5	0,19
Schwarzburg-Rudolstadt	5,8	15,9	5,0	43,9	8,0	0,50	3,8	9,9	0,67	4,8	0,33
Waldeck	4,9	3,9	0,8	11,2	2,1	—	1,0	1,3	0,78	2,1	—
Reuß älterer Linie	0,5	12,5	0,7	34,2	9,2	—	3,1	7,7	0,48	5,5	—
Reuß jüngerer Linie	0,6	6,4	1,7	34,5	6,3	—	2,0	7,9	1,47	2,9	—
Schaumburg-Lippe	1,1	5,6	—	5,2	—	—	0,4	3,4	0,37	1,5	—
Lippe	1,4	5,0	0,8	14,3	1,7	—	0,8	2,8	0,47	3,6	—
Lübeck	4,4	8,2	1,0	30,9	6,4	—	3,2	7,6	2,21	3,2	0,40
Bremen	7,7	19,4	2,8	54,6	10,1	0,76	5,8	13,4	1,59	6,7	0,17
Hamburg	3,9	11,5	2,4	40,3	11,2	0,05	3,2	7,1	2,64	3,0	—
Elsaß-Lothringen	4,3	16,6	1,2	15,1	2,6	0,01	1,1	3,0	0,43	3,4	0,05
([2]Deutsches Reich	**5,9**	**17,0**	**2,1**	**27,8**	**4,7**	**0,12**	**2,2**	**5,0**	**1,02**	**3,8**	**0,12**
Dagegen im Jahre 1888	5,5	16,6	1,9	25,4	4,4	0,11	2,1	4,5	0,94	3,7	0,15
1887	5,8	17,0	2,0	26,0	4,4	0,11	2,1	4,4	0,95	4,0	0,16
1886	5,9	16,5	2,0	27,1	4,5	0,13	2,1	4,1	0,90	3,9	0,17
1885	5,8	15,9	1,8	27,9	4,5	0,11	2,3	3,9	0,89	4,0	0,18
1884	5,8	15,0	1,6	30,1	4,6	0,14	2,4	4,0	0,93	3,9	0,19

[2]) Ohne die wegen im Ausland begangener Delikte Verurtheilten, daher die kleinen Differenzen in den Dezimalstellen gegen die entsprechenden Verhältnißzahlen auf S. 139.

XIII. Medizinal- und Veterinärwesen.

1. Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1889.[1])

(Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamts, Beilage zu Nr. 14 Jahrg. 1878; Nr. 11 Jahrgang 1879; Nr. 17 Jahrg. 1880; Nr. 30 Jahrg. 1881; Nr. 30 Jahrg. 1882; Nr. 42 Jahrg. 1883; Nr. 45 Jahrg. 1884; Nr. 25 (2. Halbjahr) Jahrg. 1885; Nr. 51 Jahrg. 1886; Nr. 30 Jahrg. 1887; Nr. 51 Jahrg. 1888; Nr 51 Jahrg. 1889; Nr. 48 Jahrg. 1890.)

Vorbemerkungen. Das Gebiet des Deutschen Reichs ist in acht Bezirke getheilt; die einzelnen Bezirke umfassen die folgenden Städte mit mehr als 15 000 Einwohnern:[2–7])

1. Ostsee-Küstenland: Königsberg i. Pr., Danzig, Stettin, Lübeck, Kiel, Rostock, Elbing, Flensburg, Schwerin i. M., Stralsund, Stolp, Stargard i. Pom., Tilsit, Thorn, Greifswald, Memel, Insterburg, Cöslin[2]), Graudenz (1877: 14 822 Einwohner), Colberg[2]), Wismar[2]), Schleswig[2]), Grabow a. O.[5]).
2. Oder- und Warthe-Gebiet: Breslau, Posen, Liegnitz, Bromberg, Königshütte, Beuthen i. O.-Schl., Landsberg a. W., Schweidnitz, Neisse, Groß-Glogau, Ratibor, Brieg, Gleiwitz[3]), Cüstrin[4]), Gnesen[4]), Hirschberg[4]), Neustadt i. O.-Schl.[4]), Oppeln[4]), Grünberg i. Schl.[6]), Kattowitz[6]).
3. Sächsisch-Märkisches Tiefland: Berlin, Leipzig, Magdeburg, Halle a. S., Frankfurt a. O., Görlitz, Potsdam, Charlottenburg, Brandenburg a. H., Spandau, Guben, Cottbus, Dessau, Zeitz, Prenzlau, Forst i. N.-L.[2]), Burg b. Magdeburg, Merseburg[2]), Stendal[3]), Cöthen[4]), Zerbst[4]), Buckau b. Magdeburg[4]), Luckenwalde[4]), Neu-Ruppin[6]).
4. Nordsee-Küstenland: Hamburg einschl. Vororte, Hannover, Bremen, Altona, Braunschweig, Münster, Osnabrück, Bielefeld, Hildesheim, Oldenburg, Harburg, Celle, Lüneburg, Minden, Wandsbeck[2]), Ottensen[2]), Linden b. Hann.[4]), Herford[4]), Bremerhaven[7]).
5. Niederrheinische Niederung: Cöln, Barmen, Düsseldorf, Elberfeld, Aachen, Crefeld, Dortmund, Essen, Duisburg, München Gladbach, Bochum, Bonn, Coblenz, Remscheid, Hagen, Trier, Witten, Mülheim a. d. R., Viersen, Hamm i. W., Mülheim a. Rhein, Wesel, Rheydt, Iserlohn, Düren[2]), Neuß, Solingen, Oberhausen, Deutz[2]), Siegen[2]), Euwen[2]), Gelsenkirchen[5]), Eschweiler[4]), Paderborn[4]), Lüdenscheid[4]), Ehrenfeld[4]).
6. Mitteldeutsches Gebirgsland: Dresden, Chemnitz, Cassel, Erfurt, Würzburg, Zwickau, Plauen i. V., Halberstadt, Bamberg, Gera, Gotha, Altenburg, Nordhausen, Freiberg i. S., Mühlhausen i. Th., Zittau, Meerane, Bayreuth, Glauchau, Hof, Weimar, Göttingen, Weissenfels, Eisenach, Crimmitzschau, Eisleben[2]), Aschersleben, Bernburg, Quedlinburg, Bautzen[2]), Naumburg a. S., Giessen[2]), Reichenbach i. Sachs.[2]), Apolda[2]), Coburg, Greiz[2]), Staßfurt[3]), Meißen[4]), Werdau[7]).
7. Oberrheinische Niederung: Frankfurt a. M., Straßburg i. E., Mainz, Mannheim, Metz, Karlsruhe, Wiesbaden, Darmstadt, Freiburg i. B., Offenbach, Kaiserslautern, Colmar, Heidelberg, Pforzheim, Hanau, Worms, Bockenheim[2]), Speyer[2]), Ludwigshafen a. Rh.[2]), Kreuznach[2]), Baden-Baden (hatte bis Ende 1885 noch nicht 15 000 Einwohner), Mülhausen i. E.[4]), Malstatt-Burbach[5]), Konstanz[7]), Pirmasens[7]).
8. Süddeutsches Hochland: München, Stuttgart, Nürnberg, Augsburg, Regensburg, Ulm, Fürth, Heilbronn, Eßlingen, Landshut i. Bayern[2]), Reutlingen, Ludwigsburg i. W.[2]), Cannstatt, Passau[2]), Ingolstadt[2]), Erlangen (hatte bis 1882 noch nicht 15 000 Einwohner), Amberg[3]), Gmünd[4]).

Die oben bezeichneten Städte.		I. Einwohnerzahl.	II. Gestorbene überhaupt, ohne die Todtgeborenen.	III. Gestorbene (ohne Todtgeborene) von 1 000 der Bevölkerung.	IV. Todesursachen. (Forts. s. folg. Seite.) Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Unterleibstyphus, gastrisches und Nervenfieber.
im Deutschen Reich	Durchschnittlich jährlich 1877/80	7 554 909	203 252	26,90	67	2 177	4 170	7 484	3 353
	1881/85	8 713 380	224 670	25,78	171	2 811	4 143	10 302	2 852
	im Jahre 1886	9 820 231	257 130	26,18	49	3 981	3 187	12 208	2 589
	1887	10 041 831	238 892	23,79	50	3 678	2 475	10 808	2 358
	1888	10 294 139	238 585	23,18	42	2 789	2 214	9 934	2 461
	1889	10 731 225	260 493	24,27	53	2 832	2 566	11 716	2 429
im.		Im Jahre 1889 nach Bezirken.							
1. Ostsee-Küstenland		930 239	24 113	25,92	4	168	478	1 511	242
2. Oder- und Warthe-Gebiet		808 056	21 749	26,92	39	221	287	1 069	170
3. Sächs.-Märk. Tiefland		2 488 591	60 521	24,32	2	358	651	2 516	517
4. Nordsee-Küstenland		1 353 112	31 209	23,06	—	134	178	1 690	372
5. Niederrhein. Niederung		1 710 953	39 170	22,89	3	805	53	1 180	552
6. Mitteldeutsch. Gebirgsland		1 420 667	34 582	24,34	1	275	412	1 576	286
7. Oberrhein. Niederung		1 104 869	24 325	22,02	2	375	211	1 033	180
8. Süddeutschen Hochland		914 738	24 824	27,14	2	496	286	1 141	110

[1]) Es fehlen Nachweisungen vom Jahre 1884 bis einschl. 1888 für Liegnitz, vom Jahre 1885 ab für Baden-Baden.

[2–7]) Angaben liegen erst vor bei [2]) vom Jahre 1882 ab, bei [3]) vom Jahre 1885 ab, bei [4]) vom Jahre 1886 ab, bei [5]) vom Jahre 1887 ab, bei [6]) vom Jahre 1888 ab und bei [7]) nur aus dem Jahre 1889.

Digitized by Google

Noch: 1. Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1889.

Noch: IV. Todesursachen.

Die S. 144 bezeichneten Städte		Flecktyphus	Kindbettfieber	Lungenschwindsucht	Akute Erkrankungen der Athmungsorgane	Akute Darmkrankheiten und Enteritis[1])	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod: Verunglückung	Selbstmord	Todtschlag
im Deutschen Reich	durchschnittlich jährlich 1877/80	187	1 096	27 243	20 223	11 376	8 990	111 638	2 779	2 331	138
	1881/85	101	1 057	30 331	24 074	11 316	9 796	122 022	2 954	2 592	148
	im Jahre 1886	22	998	32 981	26 984	11 979	17 197	138 558	3 536	2 700	161
	1887	49	890	31 125	26 177	10 476	13 490	131 141	3 435	2 555	185
	1888	33	914	32 242	26 872	11 102	12 043	131 921	3 374	2 481	163
	1889	16	827	33 342	28 549	15 124	17 768	138 741	3 563	2 787	180
	im:	Im Jahre 1889 nach Bezirken.									
1	Ostsee-Küstenland	2	83	2 179	2 455	897	2 210	13 224	408	232	20
2	Oder- und Warthe-Gebiet	3	75	2 221	2 174	1 610	887	12 474	256	243	20
3	Sächs.-Märk. Tiefland	5	190	7 778	5 757	4 622	5 962	30 701	702	738	22
4	Nordsee-Küstenland	2	107	4 203	3 540	1 438	1 823	16 726	578	402	16
5	Niederrhein. Niederung	—	116	6 126	5 438	1 914	1 853	20 198	650	240	32
6	Mitteldeutsch. Gebirgsland	2	146	3 850	3 565	1 134	2 086	20 412	371	448	18
7	Oberrhein. Niederung	1	48	3 685	2 987	960	1 680	12 469	376	290	28
8	Süddeutschen Hochland	1	62	3 300	2 633	2 549	1 267	12 537	222	194	24

V. Von 100 Gestorbenen starben an

		Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Diphtherie und Halsbräune (Croup)	Unterleibstyphus, gastrisches und Nervenfieber	Flecktyphus	Kindbettfieber	Lungenschwindsucht	akuten Erkrankungen der Athmungsorgane	akuten Darmkrankheiten und Enteritis[1])	Brechdurchfall	allen übrigen Krankheiten	durch gewaltsamen Tod: Verunglückung	Selbstmord	Todtschlag
im Deutschen Reich	durchschnittlich jährlich 1877/80	0,03	1,07	2,05	3,68	1,65	0,00	0,54	13,10	9,05	5,60	4,42	54,03	1,37	1,15	0,07
	1881/85	0,08	1,25	1,84	4,59	1,27	0,01	0,47	13,50	10,72	5,01	4,36	54,31	1,31	1,15	0,07
	im Jahre 1886	0,02	1,55	1,24	4,73	1,01	0,01	0,39	12,83	10,49	4,86	6,69	53,88	1,37	1,05	0,06
	1887	0,02	1,54	1,01	4,52	0,99	0,02	0,37	13,03	10,96	4,38	5,65	54,89	1,44	1,07	0,08
	1888	0,02	1,17	0,93	4,16	1,03	0,01	0,38	13,51	11,26	4,65	5,05	55,30	1,42	1,04	0,07
	1889	0,02	1,00	0,98	4,50	0,93	0,01	0,32	12,80	10,96	5,80	6,82	53,26	1,37	1,07	0,07
	im:	Im Jahre 1889 nach Bezirken.														
1	Ostsee-Küstenland	0,02	0,70	1,98	6,27	1,00	0,01	0,34	9,04	10,18	3,72	9,17	54,84	1,69	0,96	0,08
2	Oder- und Warthe-Gebiet	0,18	1,02	1,32	4,92	0,78	0,01	0,34	10,21	10,00	7,40	4,08	57,35	1,18	1,12	0,09
3	Sächs.-Märk. Tiefland	0,[illegible]	0,69	1,08	4,16	0,85	0,01	0,31	12,85	9,51	7,61	9,86	50,73	1,16	1,22	0,04
4	Nordsee-Küstenland	—	0,43	0,57	5,42	1,19	0,01	0,34	13,47	11,34	4,61	5,84	53,39	1,85	1,20	0,05
5	Niederrhein. Niederung	0,01	2,06	0,16	3,01	1,41	—	0,30	15,64	13,88	4,89	4,73	51,58	1,66	0,61	0,08
6	Mitteldeutsch. Gebirgsland	0,[illegible]	0,79	1,19	4,56	0,83	0,01	0,42	11,13	10,31	3,28	6,03	59,03	1,07	1,30	0,05
7	Oberrhein. Niederung	0,01	1,54	0,87	4,25	0,74	0,[illegible]	0,20	15,15	12,28	3,95	6,91	51,26	1,54	1,19	0,11
8	Süddeutschen Hochland	0,01	2,00	1,15	4,59	0,44	0,[illegible]	0,25	13,29	10,60	10,[illegible]	5,10	50,50	0,89	0,82	0,09

[1]) Vom Jahre 1885 ab nur »Akute Darmkrankheiten«.

2. Viehseuchen im Deutschen Reich im Jahre 1889.

(Jahresbericht über die Verbreitung von Viehseuchen im Deutschen Reich. Bearbeitet im Kaiserlichen Gesundheitsamt. Vierter Jahrgang. Das Jahr 1889.)

Staaten und Landestheile.	Rotz (Wurm) der Pferde.			Maul- und Klauenseuche.[2])		Lungenseuche des Rindviehs.		
	Erkrankte Pferde		Gefallene oder getödtete Pferde.[1])	Rindviehbestand in neu betroffenen Gehöften		Erkrankte Thiere		Gefallene oder getödtete Thiere.
	absolut.	auf 10 000 des Gesammtbestandes.		absolut.	auf 10 000 des Gesammtbestandes.	absolut.	auf 10 000 des Gesammtbestandes.	
Prov. Ostpreußen	275	7,17	390	20 920	253,59	—	—	—
» Westpreußen	220	10,86	321	4 760	104,65	—	—	—
Stadt Berlin	14	4,30	14	562	1 848,08	—	—	—
Prov. Brandenburg	45	1,87	53	21 901	316,66	60	0,87	147
» Pommern	49	2,50	55	5 089	101,21	—	—	—
» Posen	174	8,24	252	20 187	322,62	—	—	—
» Schlesien	147	5,34	163	18 334	131,23	1	0,07	1
» Sachsen	32	1,75	38	36 950	591,23	746	11,94	1 219
» Schleswig-Holstein	—	—	—	1 025	14,09	—	—	—
» Hannover	7	0,35	12	5 086	58,87	11	0,13	11
» Westfalen	46	3,81	67	2 735	51,84	—	—	—
» Hessen-Nassau	2	0,29	5	2 973	61,89	1	0,02	1
» Rheinland	66	4,42	72	2 307	23,82	—	—	—
Hohenzollern	8	14,86	10	45	10,07	—	—	—
Königr. Preußen	**1 085**	**4,49**	**1 452**	**142 874**	**163,52**	**819**	**0,94**	**1 379**
Bayern rechts des Rheins	89	2,76	103	62 391	221,39	35	0,12	156
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	—	—	—	417	19,04	—	—	—
Königr. Bayern	**89**	**2,50**	**103**	**62 808**	**206,80**	**35**	**0,12**	**156**
Königr. Sachsen	23	1,81	30	9 981	153,24	7	0,11	12
Württemberg	75	7,74	92	15 244	168,60	2	0,02	3
Baden	8	1,20	13	3 388	57,08	—	—	—
Hessen	2	0,42	3	1 425	49,12	—	—	1
Mecklenburg-Schwerin	7	0,79	10	1 535	56,83	—	—	—
Sachsen-Weimar	2	1,16	2	1 445	131,25	—	—	—
Mecklenburg-Strelitz	17	9,84	31	150	36,12	—	—	—
Oldenburg	1	0,28	1	153	7,25	—	—	—
Braunschweig	2	0,74	2	8 200	903,21	23	2,53	38
Sachsen-Meiningen	—	—	—	2 918	437,26	—	—	—
Sachsen-Altenburg	2	2,01	2	412	68,29	—	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha	—	—	—	2 556	439,21	—	—	—
Anhalt	4	2,53	5	6 171	1 123,38	10	1,82	11
Schwarzburg-Sondershausen	—	—	—	244	115,07	—	—	1
Schwarzburg-Rudolstadt	—	—	—	84	42,36	—	—	—
Waldeck	—	—	—	11	5,43	—	—	—
Reuß älterer Linie	—	—	—	413	336,54	—	—	—
Reuß jüngerer Linie	—	—	—	1 188	396,12	—	—	—
Schaumburg-Lippe	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe	—	—	—	—	—	—	—	—
Lübeck	—	—	—	15	18,77	—	—	—
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	1	0,87	1	249	184,83	—	—	—
Elsaß-Lothringen	19	1,37	24	917	21,39	—	—	—
Deutsches Reich	**1 337**	**3,80**	**1 771**	**262 381**	**166,20**	**896**	**0,57**	**1 601**
Dagegen im Jahre 1888	1 182	3,36	1 501	37 164	23,54	1 545	0,98	2 201
Dagegen im Jahre 1887	1 228	3,49	1 498	12 723	8,06	2 156	1,37	.

[1]) Die wegen Seuchen- oder Ansteckungsverdacht getödteten Pferde, bei welchen durch die Sektion das Vorhandensein der Rotzkrankheit nicht festgestellt wurde, sind hier mitgezählt. — [2]) Außerdem: 235 572 Schafe, 2 827 Ziegen, 54 404 Schweine.

Noch: 2. Viehseuchen im Deutschen Reich im Jahre 1889.

Staaten und Landestheile.	Bläschenausschlag des Rindviehs.[3])		Räude der Schafe.[4])		Rauschbrand.[5])			Tollwuth.[6])	
	Erkrankte Thiere		Schafbestand in neu betroffenen Gehöften.		Rindvieh.			Erkrankte und gefallene oder getödtete	Der Ansteckung verdächtige, auf polizeiliche Anordnung getödtete
	absolut.	auf 10 000 des Gesammtbestandes.	absolut.	auf 10 000 des Gesammtbestandes.	Erkrankte Thiere absolut.	Erkrankte Thiere auf 10 000 des Gesammtbestandes.	Gefallene oder getödtete Thiere.	Hunde.	
Prov. Ostpreußen	—	—	—	—	—	—	—	86	224
» Westpreußen	—	—	—	—	—	—	—	55	316
Stadt Berlin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Prov. Brandenburg	63	0,91	—	—	—	—	—	1	1
» Pommern	—	—	—	—	—	—	—	5	—
» Posen	—	—	—	—	4	0,06	4	75	251
» Schlesien	250	1,79	—	—	1	0,01	1	89	560
» Sachsen	193	3,00	8 193	58,90	—	—	—	2	1
» Schleswig-Holst.	1 040	14,30	—	—	80	1,10	80	2	—
» Hannover	89	1,03	58 232	388,08	8	0,09	8	10	10
» Westfalen	38	0,72	13 103	314,40	—	—	—	5	—
» Hessen-Nassau	390	8,12	34 299	618,78	4	0,08	4	—	—
» Rheinland	136	1,40	2 711	81,23	23	0,24	23	—	—
Hohenzollern	55	12,31	—	—	—	—	—	—	—
Königr. Preußen	**2 254**	**2,58**	**116 538**	**79,00**	**120**	**0,14**	**120**	**330**	**1 363**
Bayern rechts des Rheins	581	2,06	7 882	69,10	1	0,00	1	23	83
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	318	14,52	567	150,72	—	—	—	—	—
Königr. Bayern	**899**	**2,90**	**8 449**	**71,71**	**1**	**0,00**	**1**	**23**	**83**
Königr. Sachsen	84	1,29	99	6,64	2	0,03	2	32	52
Württemberg	734	8,12	11 602	210,91	44	0,49	44	—	—
Baden	366	6,17	1 655	125,89	38	0,64	38	—	—
Hessen	161	5,55	5 126	504,21	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Schwerin	41	1,52	100	1,06	—	—	—	—	—
Sachsen-Weimar	125	11,35	801	55,07	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Strelitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oldenburg	68	3,22	204	12,68	—	—	—	—	—
Braunschweig	16	1,76	13 255	543,38	—	—	—	—	—
Sachsen-Meiningen	45	6,74	—	—	—	—	—	7	5
Sachsen-Altenburg	—	—	—	—	1	0,17	1	5	17
Sachsen-Coburg-Gotha	64	11,00	2 204	300,89	—	—	—	—	—
Anhalt	8	1,46	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Sondersh.	260	122,61	445	81,99	—	—	—	1	—
Schwarzburg-Rudolstadt	36	18,15	—	—	—	—	—	—	—
Waldeck	19	9,38	1 415	212,13	—	—	—	—	—
Reuß älterer Linie	1	0,81	—	—	1	0,81	1	1	2
Reuß jüngerer Linie	1	0,33	55	32,73	—	—	—	—	—
Schaumburg-Lippe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe	—	—	800	195,07	—	—	—	—	—
Lübeck	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elsaß-Lothringen	42	0,98	4 567	352,85	—	—	—	11	34
Deutsches Reich	**5 224**	**3,31**	**167 315**	**87,19**	**207**	**0,13**	**207**	**410**	**1 556**
Dagegen im Jahre 1888	6 874	4,35	184 915	96,36	216	0,14	215	397	1 265
Dagegen im Jahre 1887	5 233	3,31	287 026	149,57	301	0,19	294	423	1 240

[3]) An Bläschenausschlag erkrankten außerdem 115 Pferde. — [4]) An der Räude erkrankten außerdem 572 Pferde. — [5]) An Rauschbrand sind außerdem erkrankt und gefallen oder getödtet 1 Ziege. — [6]) Ferner sind an Tollwuth erkrankt und gefallen oder getödtet 4 Katzen, 5 Pferde, 65 Rinder, 3 Schafe, 6 Schweine; 18 der Ansteckung verdächtige Katzen wurden auf polizeiliche Anordnung getödtet.

XIV. Kriegswesen.

1. Etatsstärke des deutschen Heeres für das Etatsjahr 1891/92.

(Entwurf eines Gesetzes, betr. die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1891/92, Anl. V, S. 699.)

Dienstliche Stellung.	Bezeichnung der Truppen. I. Infanterie. a. Infanterie im engeren Sinne.[1]	b. Jäger.[2]	c. Bezirkskommandos.[3]	Summe zu I. Infanterie.	II. Kavallerie.[4]	III. Artillerie. a. Feld-Artillerie.[5]	b. Fuß-Artillerie.[6]
Offiziere	10 573	410	530	11 513	2 351	2 363	728
Mannschaften:							
Unteroffiziere	32 201	1 154	2 747	36 102	7 479	7 605	3 043
Zahlmeister-Aspiranten	530	19	28	577	96	154	33
Spielleute (Unteroffiziere	2 447	247	—	2 694	1 499	935	221
Spielleute (Gemeine	13 780	—	—	13 780	—	—	252
Gefreite und Gemeine	262 633	9 523	2 436	274 592	54 437	38 318	13 241
Lazarethgehülfen	2 100	76	—	2 176	465	437	126
Oekonomie-Handwerker	3 843	160	—	4 003	1 371	948	253
Ueberhaupt Mannschaften	317 534	11 179	5 211	333 924	65 347	48 397	17 169
Militär-Aerzte	1 050	38	4	1 092	231	240	33
Zahlmst., Musikinspicient, Luftschiffer	529	19	2	550	96	154	32
Roßärzte	—	—	—	—	321	177	—
Büchsenmacher u. Waffenmeister	530	19	—	549	93	154	32
Sattler	—	—	—	—	93	—	—
Gesammt-Kopfzahl	**330 216**	**11 665**	**5 747**	**347 628**	**68 532**	**51 485**	**17 994**
Dienstpferde	—	—	—	—	63 790	26 092	30

Dienstliche Stellung.	Noch III. Summe zu III. Artillerie.	IV. Pioniere ꝛc.[7]	V. Train.[8]	VI. Besondere Formationen.[9]	VII. Nicht regimentirte Offiziere ꝛc.[10]	Generalsumme.
Offiziere	3 091	588	299	430	2 168	20 440
Mannschaften:						
Unteroffiziere	10 648	1 758	1 428	967	66	58 448
Zahlmeister-Aspiranten	187	29	42	30	1	962
Spielleute (Unteroffiziere	1 156	281	66	—	—	5 696
Spielleute (Gemeine	252	36	—	20	—	14 088
Gefreite und Gemeine	51 559	10 318	4 676	90	—	395 672
Lazarethgehülfen	563	102	464	6	4	3 780
Oekonomie-Handwerker	1 201	200	166	1 396	—	8 337
Ueberhaupt Mannschaften	65 566	12 724	6 842	2 509	71	(11 486 983
Militär-Aerzte	273	49	27	30	133	1 835
Zahlmst., Musikinspicient, Luftschiffer	186	28	21	12	—	893
Roßärzte	177	—	21	16	24	559
Büchsenmacher u. Waffenmeister	186	25	—	1	—	854
Sattler	—	—	—	—	—	93
Gesammt-Kopfzahl	**69 479**	**13 414**	**7 210**	**2 998**	**2 396**	**511 657**
Dienstpferde	26 122	—	3 996	—	—	(12 93 908

[1]) 173 Regimenter, das Lehr-Infanterie-Bataillon, 7 Unteroffizierschulen, 2 Infanterie-Schießschulen. — [2]) 19 Bataillone. — [3]) 277 Bezirkskommandos. — [4]) 93 Regimenter und 3 Militär-Reitanstalten. — [5]) 43 Regimenter (434 Batterien) und die Feld-Artillerie-Schießschule. — [6]) 14 Regimenter und 3 Bataillone, die Fuß-Artillerie-Schießschule und die Versuchskompagnie der Artillerie-Prüfungskommission. — [7]) 20 Bataillone, 2 Eisenbahn-Regimenter einschl. Luftschiffer-Abtheilung, 1 Eisenbahn-Bataillon und 2 Eisenbahn-Kompagnien. — [8]) 21 Bataillone. — [9]) Schloß-Garde-Kompagnie; hessische Garde-Unteroffizier-Kompagnie; Leibgarde der Hartschiere; Disziplinar-Abtheilungen des Gardekorps; Halbinvaliden; reitendes Feldjägerkorps; Korps-Bekleidungsämter; Militär-Erziehungs- und Bildungs-Anstalten; Aufsichtspersonal der Militär-Gefängnisse und Arbeiter-Abtheilungen. — [10]) Kriegsministerien; höhere Truppenbefehlshaber; Gouverneure, Kommandanten und Platzmajore; Adjutantur-Offiziere und Offiziere in besonderen Stellungen; Generalstab und Vermessungswesen; Ingenieurkorps; Adjutanten der höheren Kommandobehörden; Train-Depots; Remonte-Ankaufs-Kommissionen; General-Inspektion bezw. Inspektion des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens; Ober-Militär-Examinations-Kommission; Inspektion der Kriegsschulen, der Infanterieschulen, des Militär-Veterinärwesens, der militärischen Strafanstalten; Kommando des Kadettenkorps; Artillerie- und Waffenwesen; technische Institute der Artillerie; Aerzte bezw. Roßärzte und Veterinäre bei den Gen.-Kommandos, in Festungen ꝛc., bei den Invaliden-Instituten und dem Friedrich-Wilhelms-Institut. — [11]) Diese Zahl stellt die durch Gesetz vom 15. Juli 1890 (R.-G.-Bl. S. 140) festgesetzte Friedenspräsenzstärke des Heeres dar. Die Einjährig-Freiwilligen sind dabei nicht angerechnet. — [12]) Darunter sind die im Besitz der Offiziere befindlichen Pferde, sowie die sogenannten Krümper nicht begriffen.

2. Etatsstärke der Kaiserlichen Marine für das Etatsjahr 1891/92.

(Zu 2 und 3: Anlage VI. des Entwurfs eines Gesetzes, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1891/92, Handbuch für das Deutsche Reich auf das Jahr 1891 und Mittheilung des Reichs-Marine-Amts.)

a. Offiziere, Marine-Aerzte und Marine-Zahlmeister.

	Offiziere.		Offiziere.		Köpfe.
Kommandirender Admiral	1	Maschinen-Ingenieur-Personal	62	Im ganzen Offiziere und Aerzte	849
Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts	1	Marine-Aerzte	98	Marine-Zahlmeister	72
Admirale	10	Feuerwerks- und Zeugoffiziere	37	Pensionirte Offiziere	12
See-Offizier-Korps	574	Torpeder-Offiziere und Ingenieure	26	Summe zu a.	933
Offizier-Korps der Marine-Infanterie	40				

b. Deckoffiziere, Unteroffiziere, Mannschaften, Schiffsjungen etc.

Dienstliche Stellung.	2 Seebataillone zu je 4 Kompagnien.	2 Matrosen-Divisionen zu je 2 Abtheilungen.	2 Werft-Divisionen zu je 5 Kompagnien.	3 Matrosen-Artillerie-Abtheilungen.	2 Torpedo-Abtheilungen.	1 Schiffsjungen-Abtheilung.	Militärisches Unterpersonal der Depots: Artillerie.	Militärisches Unterpersonal der Depots: Torpedo- u. Minen-	Summe.
Deckoffiziere	—	119	331	20	64	1	53	61	649
Seekadetten und Kadetten	—	160	—	—	—	—	—	—	160
Unteroffiziere	165	870	828	162	315	24	—	37	2 401
Stabshoboisten	2	5	—	—	—	—	—	—	7
Hoboisten (Unteroffiziere, Gefreite und Gemeine)	40	94	—	—	—	—	—	—	134
Gefreite und Gemeine	998	6 096	2 225	1 467	1 136	—	—	—	11 922
Lazarethgehülfen	—	—	126	—	—	—	—	—	126
Oekonomie-Handwerker	—	—	140	—	—	—	—	—	140
Büchsenmacher	2	2	2	3	2	—	—	—	11
Schiffsjungen-Unteroffiziere und Schiffsjungen	—	—	—	—	—	600	—	—	600
Summe zu b.	1 207	7 346	3 652	1 652	1 517	625	53	98	16 150
							Gesammt-Kopfzahl (Summe a und b)		17 083

3. Die Kriegsschiffe und Kriegs-Fahrzeuge der Kaiserlichen Marine am 1. April 1891.

Gattung der Schiffe und Fahrzeuge.	Anzahl der Schiffe ꝛc.	Anzahl der Geschütze.	Deplacement in Tonnen.	Indizirte Pferdekräfte.	Besatzungs-Etat.	Bemerkungen.
Panzerschiffe	12	145	85 024	69 400	6 054	[1] Die Angabe bezieht sich nur auf 15 Panzerfahrzeuge.
Panzerfahrzeuge	16	23	[1] 19 140	[1] 16 700	[1] 1 372	[2] Desgl. auf 6 Avisos.
Kreuzer-Fregatten	4	62	12 997	12 800	1 759	[3] „ „ 9 Fahrzeuge.
Kreuzer-Korvetten	10	116	26 058	32 900	2 813	[4] „ „ 10 Schulschiffe ꝛc.
Kreuzer	5	34	5 696	7 000	640	[5] Darunter 1 für den Dienst in Kamerun.
Kanonenboote	3	12	1 467	1 020	255	[6] Die Angabe bezieht sich nur auf 2 Fahrzeuge.
Avisos	8	[2] 22	9 589	26 850	970	[7] Desgl. auf 7 Fahrzeuge.
Schulschiffe und -Fahrzeuge	11	[3] 92	21 095	[4] 17 860	3 453	[8] „ „ 67 „
Fahrzeuge zu anderen Zwecken	[5] 8	[6] 5	[7] 4 307	[7] 5 060	735	[9] „ „ 75 „
Summe	77	[8] 511	[9] 185 373	[10] 189 590	[11] 18 051	[10] „ „ 74 „ [11] „ „ 76 „

4. Hauptergebnisse des Heeres-Ergänzungsgeschäfts für die Jahre 1880 bis 1890.

(Reichstags-Drucksachen: 2. Leg.-Per., III. Sess. 1875 Nr. 7, IV. Sess. 1876 Nr. 26; 3. Leg.-Per., II. Sess. 1878 Nr. 21; 4. Leg.-Per., II. Sess. 1879 Nr. 12 und Nr. 242, IV. Sess. 1881 Nr. 15 und Nr. 224; 5. Leg.-Per., II. Sess. 1882 Nr. 42 und Nr. 360, IV. Sess. 1884 Nr. 117; 6. Leg.-Per., II. Sess. 1885/86 Nr. 48 und Nr. 310; 7. Leg.-Per., I. Sess. 1887 Nr. 167, IV. Sess. 1888/89 Nr. 55, V. Sess. 1889 Nr. 72; 8. Leg.-Per., I. Sess. 1890 Nr. 73.)

Jahr.	Jahresklasse.	Definitive Entscheidungen der Ersatzbehörden.					Außerdem freiwillig eingetreten	
		Ausgeschlossen.[1]	Ausgemustert.[2]	Dem Landsturm I. A. oder der Ersatzreserve bezw. der Marine-Ersatzreserve überwiesen.[3]	Ausgehoben.	Im ganzen.	Militärpflichtige.	vor Beginn des militärpflichtigen Alters.
A. Nach den einzelnen Jahren und Jahresklassen.								
1880	..... Summe	1 113	95 681	140 255	140 541	377 590	18 767	.[4]
1881	..... »	1 390	77 947	157 828	140 988	378 153	19 698	.
1882	..... »	1 377	73 057	151 675	141 965	368 074	19 697	.
1883	..... »	1 352	68 475	152 059	141 817	363 703	20 305	.
1884	..... »	1 281	67 780	151 837	142 521	363 419	19 970	.
1885	..... »	1 225	66 893	162 239	142 776	373 133	20 561	.
1886	..... »	1 200	69 851	164 807	161 526	397 384	20 735	.
1887	..... »	1 260	62 901	161 518	161 193	386 872	20 382	.
1888	20jährige.....	241	22 108	16 613	74 524	113 486	7 771	.
	21 »	219	7 157	11 513	40 467	59 356	2 648	.
	22 »	243	13 881	143 622	44 141	201 887	1 765	.
	ältere	542	2 402	6 388	2 115	11 447	2 646	.
	Summe	1 245	45 548	178 136	161 247	386 176	14 830	13 105
1889	20jährige.....	255	17 295	25 431	76 174	119 155	6 136	.
	21 »	224	4 916	16 858	41 529	63 527	2 613	.
	22 »	230	8 014	163 295	39 682	211 221	1 662	.
	ältere	480	1 344	7 283	1 885	10 992	2 418	.
	Summe	1 189	31 569	212 867	159 270	404 895	12 829	13 125
1890	20jährige.....	228	16 260	24 434	83 860	124 782	6 314	.
	21 »	264	4 824	16 736	49 643	71 467	2 573	.
	22 »	227	8 047	147 773	47 298	203 345	1 525	.
	ältere	517	1 549	7 358	2 035	11 459	2 254	.
	Summe	1 236	30 680	196 301	182 836	411 053	12 666	12 645
B. Für das Jahr 1890 nach Armeekorpsbezirken.								
Bezirke.								
1. Armeekorps		47	932	4 992	7 338	13 309	614	727
2. »		50	1 131	7 804	7 749	16 734	584	782
3. »		118	3 573	18 848	13 238	35 777	1 286	1 321
4. »		83	1 706	13 442	11 858	27 089	1 241	1 555
5. »		60	1 016	6 095	7 860	15 031	448	631
6. »		143	1 825	11 646	11 324	24 938	556	849
7. »		76	2 351	18 667	14 110	35 204	1 236	818
8. »		24	1 717	12 248	11 682	25 671	770	577
9. »		126	1 836	15 959	11 572	29 493	1 115	801
10. »		53	1 744	10 949	9 202	21 948	1 054	839
11.[5] »		53	1 759	11 134	10 643	23 589	818	718
Hessische (25.) Division ..		23	610	3 919	3 744	8 296	296	215
12. (sächs.) Armeekorps ..		91	2 299	15 313	12 514	30 217	762	597
13. (württ.) » ..		51	1 818	6 885	7 887	16 641	270	293
14. Armeekorps		43	1 351	8 089	8 113	17 596	363	459
15. »		1	457	2 027	3 245	5 730	146	198
16. »		1	164	1 001	1 336	2 502	42	50
17. »		53	961	5 740	7 222	13 976	278	339
1. bayerisches Armeekorps		79	1 786	9 963	11 184	23 012	410	363
2. » »		61	1 644	11 580	11 015	24 300	377	513

[1]) Zur Zuchthausstrafe Verurtheilte u. s. w. — [2]) Wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen dauernd Untaugliche. — [3]) Bedingt Taugliche, Ueberzählige nach dem dritten Konkurrenzjahre u. s. w. — Vor 1888: der Ersatzreserve I oder II bezw. der Seewehr II überwiesen. — [4]) Die Einführung eines veränderten Schemas macht wegen mangelnden Vergleichs die Ausfüllung dieser Spalte vor 1888 unthunlich. — [5]) Ausschließlich der hessischen (25.) Division.

5. Die Schulbildung der Rekruten für die Ersatzjahre 1884/85 bis 1889/90.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1890, S. VIII. 15.)

Es wurden eingestellt Rekruten					Die Eingestellten, welche weder lesen noch ihren Namen schreiben konnten, betrugen % der Gesammtzahl im Ersatzjahre[1]) 18..					
im Ersatzjahre	überhaupt.	mit Schulbildung: in der deutschen Sprache.	mit Schulbildung: nur in einer anderen Sprache.	ohne Schulbildung.	84/85	85/86	86/87	87/88	88/89	89/90
im Deutschen Reich 1884/85 ...	152 826	145 385	5 590	1 851	1,21	.	.	.	.	.
im Deutschen Reich 1885/86 ...	152 933	146 223	5 053	1 657	.	1,08	.	.	.	.
im Deutschen Reich 1886/87 [2]) .	169 240	163 203	4 822	1 215	.	.	0,72	.	.	.
im Deutschen Reich 1887/88 [2]) .	176 990	170 725	5 015	1 250	.	.	.	0,71	.	.
im Deutschen Reich 1888/89 ...	171 346	166 195	4 117	1 034	.	.	.	.	0,60	.
im Deutschen Reich 1889/90 ...	170 494	165 755	3 870	869	.	.	.	.	.	0,51
Im Ersatzjahre 1889/90 nach Staaten und Landestheilen.										
Prov. Ostpreußen	8 905	8 588	95	222	6,05	5,36	4,12	4,16	3,71	2,49
» Westpreußen	5 885	5 374	319	192	6,47	6,66	4,41	4,06	3,87	3,26
» Brandenbg. u. Berlin	10 493	10 478	4	11	0,23	0,19	0,39	0,13	0,15	0,10
» Pommern.....	6 107	6 086	8	13	0,44	0,35	0,39	0,38	0,28	0,21
» Posen.....	7 933	5 597	2 098	238	8,55	7,59	3,84	3,43	2,82	3,00
» Schlesien.....	17 457	16 424	903	130	1,54	1,25	0,79	0,84	0,82	0,74
» Sachsen	9 506	9 493	6	7	0,27	0,20	0,05	0,08	0,12	0,07
» Schleswig-Holstein	3 966	3 945	20	1	0,06	0,11	0,05	0,05	0,03	0,03
» Hannover.....	7 316	7 307	6	3	0,07	0,14	0,20	0,18	0,05	0,04
» Westfalen.....	6 970	6 964	5	1	0,28	0,17	0,19	0,13	0,17	0,01
» Hessen-Nassau....	5 589	5 580	4	5	0,14	0,10	0,21	0,12	0,09	0,09
» Rheinland	15 316	15 302	8	6	0,17	0,14	0,13	0,08	0,08	0,04
Hohenzollern.....	277	277	—	—	—	—	—	—	—	—
Königr. Preußen	**105 720**	**101 415**	**3 476**	**829**	**1,88**	**1,68**	**1,12**	**1,04**	**0,94**	**0,78**
Bayern rechts des Rheins	17 435	17 429	—	6	0,05	0,08	0,03	0,03	0,03	0,03
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	2 550	2 549	—	1	0,04	0,04	—	0,08	—	0,04
Ohne Angabe des Bezirks	695	692	—	3	—	0,22	—	0,15	0,16	0,43
Königr. Bayern	**20 680**	**20 670**	**—**	**10**	**0,05**	**0,08**	**0,02**	**0,04**	**0,03**	**0,05**
Königr. Sachsen.....	9 485	9 475	9	1	0,08	0,07	0,02	0,09	0,01	0,01
Württemberg	7 625	7 623	1	1	0,03	—	—	0,01	0,03	0,01
Baden	5 819	5 813	5	1	0,04	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
Hessen.....	3 243	3 240	3	—	0,13	0,03	0,06	0,17	0,12	—
Mecklenburg-Schwerin ..	2 135	2 132	1	2	1,09	0,79	0,78	1,27	0,14	0,09
Sachsen-Weimar	1 254	1 253	—	1	0,09	—	—	0,07	—	0,08
Mecklenburg-Strelitz ...	343	341	—	2	—	1,69	0,88	—	0,25	0,58
Oldenburg	1 236	1 236	—	—	—	0,09	0,08	0,14	—	—
Braunschweig.....	1 060	1 056	3	1	0,19	0,50	—	0,09	—	0,09
Sachsen-Meiningen	847	847	—	—	—	0,13	0,11	—	0,24	—
Sachsen-Altenburg.....	666	665	—	1	0,18	—	—	—	—	0,15
Sachsen-Coburg-Gotha .	802	802	—	—	—	—	—	0,13	—	—
Anhalt.....	875	874	1	—	0,13	—	—	0,11	—	—
Schwarzburg-Sondersh..	338	338	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt.	351	350	—	1	0,35	—	0,29	—	—	—
Waldeck	208	208	—	—	0,47	—	0,41	0,39	0,38	—
Reuß älterer Linie.....	199	199	—	—	—	—	—	—	0,44	—
Reuß jüngerer Linie....	445	444	1	—	0,27	—	—	0,22	—	—
Schaumburg-Lippe.....	129	129	—	—	1,90	—	0,86	—	—	—
Lippe	457	457	—	—	—	0,23	0,22	—	0,23	—
Lübeck.....	161	161	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	324	322	2	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	863	861	—	2	0,28	0,32	0,16	—	0,32	0,23
Elsaß-Lothringen	5 229	4 844	368	17	0,75	0,44	0,25	0,60	0,26	0,33

[1]) Die Verhältnißzahlen für das ganze Reich stellen sich im Ersatzjahre 1875/76 auf 2,37, 1876/77: 2,12, 1877/78: 1,73, 1878/79: 1,80, 1879/80: 1,57, 1880/81: 1,59, 1881/82: 1,54, 1882/83: 1,32, 1883/84: 1,27. [2]) Die in Folge des Gesetzes vom 11. März 1887 im Monat April 1887 eingestellten Rekruten sind zum Theil in den Zahlen für 1886/87, zum andern Theil in 1887/88 enthalten.

XV. Finan

I. Die Ausgaben und Einnahmen des Deutschen

(Reichstags-Druckſachen: 4. Legislatur-Periode, IV. Seſſion 1881 Nr. 11; 5. Legislatur-Periode, I. Seſſion 1881 82 129; 7. Legislatur-Periode, I. Seſſion 1887 Nr. 10; 8. Legislatur-Periode, I. Seſſion 1890/91 Nr. 11, 12, 13, 14

Die Iſt-Ausgaben und Iſt-Einnahmen der laufenden und der (vom Etatsjahre 1878/79 ab aufgehobenen) beſonderen Reſtverwaltung zu den einzelnen Titeln ſind, ſoweit die benutzten Quellen es ermöglichen, für alle Jahre, welche die Ueberſicht umfaßt, bei demjenigen Kapitel in Anſatz gebracht, wohin ſie auf Grund der Einrichtung des Etats für 1891 92 ihrer Natur nach gehören, gleichviel an welcher Stelle ſie in den einzelnen Etatsperioden geführt wurden. Aus dieſem Grunde ſtimmen die hier zu den einzelnen Kapiteln nachgewieſenen

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt in 1 00					
		1877/78.	1878/79.	1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882 83
	Fortdauernde Ausgaben.						
1.	**I. Bundesrath.**[1]						
2.	**II. Reichstag**	336,3	466,0	518,7	320,4	511,6	335,4
3.	**III. Reichskanzler**[2] **und Reichskanzlei**	.	113,1	117,7	112,6	127,4	132,2
	IV. Auswärtiges Amt.						
4.	Auswärtiges Amt	1 084,7	1 098,3	1 103,9	1 104,7	1 084,0	1 192,8
5.	Geſandtſchaften, Konſulate und Schutzgebiete	4 637,3	4 568,1	4 710,2	4 776,7	4 851,5	4 904,6
6.	Allgemeine Fonds	413,4	591,2	535,1	450,2	496,3	555,3
	Summe IV.	6 135,4	6 257,6	6 349,2	6 331,6	6 431,8	6 652,9
	V. Reichsamt des Innern.						
7.	Reichsamt des Innern[3]	863,8	802,4	570,9	606,7	706,2	683,0
7a.	Allgemeine Fonds[4]	1 305,9	917,7	1 270,9	1 571,8	824,1	567,2
7b.	Reichskommiſſariate	40,6	44,6	39,1	46,7	45,8	47,8
7c.	Bundesamt für das Heimathweſen	29,6	29,7	29,7	29,7	29,7	29,6
7d.	Schiffsvermeſſungsamt	—	—	—	—	—	—
8.	Entſcheidende Disziplinarbehörden	5,7	5,6	6,0	6,0	4,6	5,2
9.	Behörden f. d. Unterſuchung v. Seeunfällen	—	25,0	29,7	31,9	35,0	35,3
10.	Statiſtiſches Amt	213,9	259,7	329,6	487,1	513,1	530,1
11.	Normal-Aichungs-Kommiſſion	76,3	78,3	87,2	84,0	92,3	97,5
12.	Geſundheitsamt	85,7	101,8	121,7	123,0	127,2	122,8
13.	Patentamt	135,8	348,2	574,3	622,2	648,2	637,7
13a.	Reichs-Verſicherungsamt	—	—	—	—	—	—
13b.	Phyſikaliſch-techniſche Reichsanſtalt	—	—	—	—	—	—
	Summe V.	2 757,3	2 613,0	3 059,1	3 609,1	3 026,2	2 756,2
	VI. Verwaltung des Reichsheeres.[5]						
14.	Kriegsminiſterium	1 798,3	1 812,7	1 866,1	1 864,5	1 849,5	1 883,0
15.	Militär-Kaſſenweſen	260,9	261,2	260,5	260,6	260,5	262,3
16.	Militär-Intendanturen	1 598,0	1 620,1	1 630,1	1 637,7	1 635,3	1 644,2
17.	Militär-Geiſtlichkeit	470,1	557,2	564,4	558,9	584,5	585,7
18.	Militär-Juſtizverwaltung	611,9	613,9	608,7	612,9	658,5	676,7
19.	Höhere Truppenbefehlshaber	2 539,6	2 509,6	2 501,8	2 507,1	2 525,1	2 527,9
20.	Gouverneure, Kommandanten und Platzmajore	640,7	642,8	642,7	641,4	632,9	634,5
21.	Adjutantur-Offiziere und Offiziere in beſonderen Stellungen	900,0	900,8	907,1	933,1	922,9	931,0

[1]) Die Ausgaben werden aus den unter Kapitel 7 ausgeſetzten Fonds mit beſtritten.

[2]) Für 1877/78 unter Titel 7.

[3]) Bis 24. Dezember 1879 Reichskanzleramt, von welchem am Ende des Etatsjahres 1878 79 das Reichsſchatzamt abgetrennt wurde.

[4]) Von 1886/87 ab einſchließlich der Koſten zur Unterhaltung deutſcher Poſtdampferverbindungen (Geſetze vom 6. April 1885 und 1. Februar 1890, R.-G.-Bl. 1885 S. 85, 1890 S. 19), welche für 1886/87 mit 3 285,0, für 1887/88 mit 4 362,2, für 1888/89 mit 4 390,3, für 1889/90 mit 4 390,3, für 1890/91 mit

wesen.

Reichs für die Etatsjahre 1877/78 bis 1891/92.

Nr. 6, II. Session 1882/83 Nr. 34; 6. Legislatur-Periode, I. Session 1884/85 Nr. 4 u. 5, II. Session 1885/86 Nr. 8 u. 142 u. 476; Reichs-Gesetzblatt: Jahrg. 1890 S. 25 fg., 79, 82 u. 123; Jahrg. 1891 S. 25 fg., 51 u. 328 fg.)

Beträge häufig mit den bezüglichen Ausgaben oder Einnahmen der Rechnungen ꝛc. nicht überein, besonders nicht bei den einmaligen Ausgaben in Folge der durch den Reichshaushalts-Etat für 1889/90 eingeführten Zerlegung derselben nach der Art der Deckungsmittel in einen ordentlichen und einen außerordentlichen Etat. — Die Nachweisung faßt die Ist-Ausgaben bezw. Ist-Einnahmen der laufenden und der Rest-Verwaltung zusammen, läßt dagegen die verbliebenen Ausgabe- und Einnahmereste unberücksichtigt.

des Deutschen Reichs für die Etatsjahre Mark.					Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen in 1 000 ℳ.		Nach dem Reichshaushalts-Etat und den Nachtrags-Etats in 1 000 ℳ.		Kapitel.
1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	1891/92.	
441,9	486,0	452,4	419,1	460,1	363,8	357,8	390,0	422,3	2.
126,6	129,3	133,8	144,1	142,9	132,8	141,5	148,3	148,6	3.
1 212,8	1 255,6	1 376,1	1 496,7	1 533,8	1 583,5	1 635,4	1 612,5	1 709,6	4.
5 179,4	5 276,7	5 571,4	5 790,9	5 901,5	6 197,2	6 587,6	6 555,8	6 797,3	5.
778,3	647,7	843,6	616,8	690,8	778,5	707,0	684,0	689,0	6.
7 170,5	7 180,0	7 791,1	7 904,4	8 126,1	8 559,2	8 930,0	8 852,3	9 195,9	
695,6	668,8	677,4	711,1	738,7	734,5	749,2	760,0	779,2	7.
582,4	557,6	552,5	3 907,2	5 041,5	5 089,4	5 147,5	5 607,2	12 453,4	7a.
42,6	44,3	48,1	42,5	39,0	43,4	44,8	55,2	52,2	7b.
25,5	28,2	28,5	28,7	29,1	29,2	28,9	29,7	29,7	7c.
—	—	—	—	—	17,8	20,5	18,0	18,0	7d.
5,6	4,3	5,8	2,3	4,1	3,5	5,2	6,0	6,0	8.
40,9	32,5	29,7	26,9	34,0	36,8	35,0	37,8	37,8	9.
567,1	595,5	627,2	665,7	660,0	652,1	688,4	720,5	803,2	10.
104,1	119,4	111,2	107,1	97,6	97,6	110,8	98,2	107,0	11.
123,4	130,9	122,5	128,2	143,5	154,6	177,5	161,3	177,5	12.
670,1	649,8	651,9	656,1	700,7	726,2	783,4	758,6	902,7	13.
—	94,4	178,4	225,4	313,1	347,8	414,1	446,2	816,2	13a.
—	—	—	—	71,7	120,9	168,5	220,0	249,3	13b.
2 857,3	2 925,7	3 033,2	6 501,2	7 873,0	8 053,8	8 373,8	8 918,7	16 432,2	
1 887,5	1 906,8	1 890,3	1 950,2	1 965,9	2 027,8	2 030,9	2 159,4	2 368,7	14.
265,1	266,9	266,2	266,3	266,7	276,3	278,9	310,3	313,9	15.
1 716,3	1 719,5	1 726,0	1 729,1	1 764,4	1 770,3	1 789,4	2 049,6	2 062,4	16.
585,3	577,1	656,0	609,2	627,6	635,7	659,9	735,1	750,7	17.
677,9	679,9	686,4	683,3	695,7	696,7	687,6	723,0	723,6	18.
2 519,0	2 517,0	2 544,5	2 539,8	2 612,8	2 648,6	2 594,2	2 827,0	2 825,2	19.
636,9	633,9	635,1	627,3	627,3	619,2	619,7	621,8	613,2	20.
925,1	936,1	947,2	941,8	946,8	924,2	979,4	1 063,0	1 099,0	21.

4 750,0 und für 1891/92 mit 5 300,0 (1 000 ℳ.) in der Ausgabe erscheinen. Für 1891/92 sind hier ferner die dem Reiche aus der Invaliditäts- und Altersversicherung (Gesetz vom 22. Juni 1889, R.-G.-Bl. S. 97) entstehenden Ausgaben mit 6 229,3 (1 000 ℳ.) angesetzt.

[5]) Die Friedenspräsenzstärke des Heeres betrug mit Ausschluß des bayerischen Kontingents vom 1. Januar 1872 ab 353 415, vom 1. April 1881 ab 377 050, vom 1. April 1887 ab 414 224 und vom 1. Oktober 1890 ab 430 649 Mann. Ueber die Höhe des bayerischen Kontingents s. die Anmerkung zu Kap. 44 der fortdauernden Ausgaben.

Noch: 1. Die Ausgaben und Einnahmen des Deutschen

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt in 1 000					
		1877/78.	1878/79.	1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83
	Noch: VI. Verwaltung des Reichsheeres.						
22.	Generalstab u. Landesvermessungswesen[1])	1 314,7	1 414,9	1 461,0	1 509,6	1 479,3	1 523,5
23.	Ingenieur- und Pionierkorps	1 397,9	1 435,9	1 497,8	1 524,4	1 545,6	1 559,1
24	Geldverpflegung der Truppen	90 023,5	90 688,5	91 113,6	91 945,9	97 432,1	97 569,4
25.	Naturalverpflegung	78 640,5	70 417,7	67 184,3	74 779,0	83 394,6	81 261,2
26	Bekleidung und Ausrüstung der Truppen	20 830,5	21 271,8	20 904,5	20 760,5	22 849,0	21 977,1
27	Garnisonverwaltungs- und Servis-wesen	30 056,1	29 551,8	32 356,5	32 448,0	33 474,4	33 186,4
28.	Garnisonbauwesen					377,2	365,1
29.	Militär-Medizinalwesen	5 618,0	5 798,2	5 381,2	5 615,3	5 992,6	5 833,1
30.	Verwaltung der Traindepots und Instandhaltung der Feldgeräthe	580,2	481,2	504,9	465,1	483,8	366,6
31.	Verpflegung der Ersatz- und Reserve-Mannschaften ꝛc.	2 577,9	2 687,1	2 601,3	2 535,0	2 447,9	2 394,3
32.	Ankauf der Remontepferde	5 447,1	5 551,2	5 570,1	5 601,3	5 849,7	5 851,8
33.	Verwaltung der Remontedepots	1 763,4	1 616,3	1 699,8	1 796,1	2 048,8	1 608,4
34.	Reisekosten und Tagegelder, Vorspann- und Transportkosten	4 914,2	5 298,3	5 198,6	5 284,8	5 494,2	5 621,3
35.	Militär-Erziehungs- und Bildungswesen	4 123,2	4 387,0	4 432,3	4 763,7	4 782,6	4 920,6
36	Militär-Gefängnißwesen	1 038,3	976,5	916,2	903,6	868,2	869,4
37.	Artillerie- und Waffenwesen	9 936,9	15 469,9	12 967,0	14 720,1	11 977,3	12 733,5
38	Technische Institute der Artillerie	540,3	557,4	530,8	518,1	554,7	662,4
39.	Bau und Unterhaltung der Festungen	2 723,7	2 691,7	2 690,6	2 753,9	2 678,9	2 714,1
40.	Wohnungsgeldzuschüsse	6 776,9	6 767,1	6 969,7	7 044,3	7 193,7	7 248,1
41.	Unterstützungen[2])	88,1	77,1	78,3	77,3	79,5	81,3
42.	Zuschuß zur Militär-Wittwenkasse	918,7	870,5	861,3	870,5	840,3	883,6
43.	Verschiedene Ausgaben	82,1	123,4	60,2	58,2	58,3	80,1
	Summe[1])	278 211,7	277 051,9	273 961,4	284 990,9	300 971,7	298 456,1
	Dazu:						
44.	Militärverwaltung von Bayern[3])	42 164,5	41 625,2	41 271,6	42 075,0	42 941,6	43 128,2
	Summe VI.[1])	320 376,2	318 677,1	315 233,0	327 065,9	343 913,3	341 584,3
	VII. Marineverwaltung.						
45.	Marine-Cabinet und Ober-Kommando[1])	580,8	599,8	600,2	611,3	617,6	606,1
46.	Reichs-Marine-Amt						
47.	Deutsche Seewarte	169,3	179,9	187,0	217,7	209,3	216,1
48.	Stations-Intendanturen	119,4	130,8	135,3	161,2	163,9	172,1
49.	Rechtspflege	17,8	17,8	19,3	22,4	23,9	23,1
50.	Seelsorge	30,5	33,8	37,1	37,9	37,7	39,1
51.	Militärpersonal	4 420,2	4 514,6	4 808,1	4 970,6	5 158,1	5 322,1
52	Indiensthaltung der Schiffe u. Fahrzeuge	3 243,6	2 942,3	2 992,9	2 855,8	3 145,2	3 124,1
53.	Naturalverpflegung	2 187,9	2 022,8	1 908,8	2 043,2	2 217,8	2 012,1
54.	Bekleidung	117,1	107,9	112,4	108,2	104,3	103,1
55.	Garnisonverwaltungs- und Servis-wesen	557,2	545,8	639,2	623,1	694,3	678,1
56.	Wohnungsgeldzuschuß	379,6	392,5	436,9	462,7	475,4	485,1
57.	Krankenpflege	380,3	422,1	450,5	446,5	473,6	461,1
58.	Reise-, Marsch- und Frachtkosten	337,9	343,1	286,2	327,2	290,9	270,1
59.	Unterricht	101,3	120,2	111,1	110,3	113,7	116,1
60.	Werftbetrieb	7 514,2	9 068,6	9 499,1	10 282,0	10 626,7	10 198,1
61.	Artillerie und Fortifikation	822,5	896,3	815,6	1 008,6	1 931,3	1 304,1
62.	Torpedo- und Minenwesen	143,9	147,1	216,6	245,8	266,0	297,1
63.	Lootsen-, Betonnungs- u. Leuchtfeuerwesen	115,3	116,8	137,9	140,7	152,2	134,1
64.	Verschiedene Ausgaben	43,6	84,1	66,0	61,3	108,7	88,1
	Summe VII.	21 282,7	22 686,1	23 460,2	24 736,8	26 810,9	25 656,1

[1]) Der 800,0 (1 000 ℳ.) betragende Beitrag der preußischen Staatskasse zu den Kosten des Landesvermessungswesens, welcher in den Rechnungen für die Etatsjahre 1877/78 bis 1880/81 als besondere Verwaltungseinnahme unter den Einnahmen (Abschnitt VII.) geführt wurde, ist in Uebereinstimmung mit dem späteren Verfahren hier von der Ausgabe in Abzug gebracht.

[2]) Für aktive Militärs und Beamte, für welche an anderen Stellen Unterstützungsfonds nicht ausgeworfen sind.

[3]) Der Bedarf für das bayerische Kontingent wird nach Verhältniß der Kopfstärke berechnet und ist

Reichs für die Etatsjahre 1877/78 bis 1891/92.

des Deutschen Reichs für die Etatsjahre Mark.					Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen in 1 000 ℳ.		Nach dem Reichshaushalts-Etat und den Nachtrags-Etats in 1 000 ℳ.		Kapitel.
1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	1891/92.	
1 556,5	1 591,7	1 663,7	1 706,5	1 818,0	1 861,2	1 974,7	2 235,1	2 339,6	22.
1 571,1	1 588,8	1 599,6	1 736,2	1 840,1	1 733,8	1 805,0	1 856,4	1 931,6	23.
98 114,6	98 422,3	99 013,2	100 642,5	107 420,8	108 541,6	109 846,0	112 477,0	117 751,8	24.
75 150,4	75 647,4	73 214,1	74 029,2	77 738,4	76 354,4	87 020,4	89 713,1	90 572,4	25.
22 537,1	22 485,9	21 877,8	21 620,8	22 363,0	23 274,9	22 350,1	23 560,9	24 091,1	26.
33 825,1	33 864,7	33 943,7	34 287,4	35 367,5	37 386,5	38 348,5	39 799,0	41 049,7	27.
371,8	379,0	378,3	383,1	475,0	477,9	492,4	527,3	605,8	28.
6 105,6	6 029,8	5 960,0	5 953,1	6 152,3	6 157,1	6 465,2	6 681,7	6 821,8	29.
402,4	523,1	449,2	719,8	772,8	702,3	853,5	928,0	939,3	30.
2 297,8	2 386,8	2 404,8	2 966,5	2 877,4	2 592,0	2 233,3	2 603,3	2 631,9	31.
5 837,8	6 039,0	5 976,5	6 012,9	6 186,7	6 475,2	7 039,4	6 758,0	8 352,8	32.
1 784,3	1 805,2	1 912,9	1 698,0	1 613,8	1 646,7	2 197,9	1 746,4	1 868,5	33.
6 394,0	5 832,0	5 851,2	6 641,4	6 491,1	7 143,0	7 618,0	6 082,0	6 405,1	34.
4 928,5	4 792,0	5 024,5	5 026,7	4 976,0	5 243,5	5 331,3	5 513,0	5 954,3	35.
846,0	789,5	693,8	746,1	702,1	801,6	865,5	828,8	815,4	36.
11 727,6	12 560,4	14 319,8	13 729,3	13 684,7	12 959,5	16 619,7	15 931,6	27 221,1	37.
655,9	483,8	522,7	616,1	725,1	566,7	578,6	763,3	796,2	38.
2 657,5	2 854,5	2 228,0	1 738,4	2 387,7	2 770,1	2 704,8	2 690,8	2 716,4	39.
7 347,5	7 397,0	7 485,4	7 533,5	7 796,8	7 941,7	8 071,1	8 621,8	8 776,8	40.
80,9	79,1	112,7	104,6	119,1	115,8	122,7	122,0	126,0	41.
950,4	982,0	1 048,1	1 069,6	1 372,8	1 840,8	2 125,3	1 995,2	2 148,5	42.
87,1	101,2	101,6	104,3	111,9	136,5	172,0	123,5	650,6	43.
294 443,9	295 872,4	295 134,2	298 412,5	312 501,2	316 321,6	334 475,4	342 047,5	365 323,4	
43 015,9	42 953,1	43 299,8	43 969,4	46 762,9	46 617,6	43 612,5	44 748,7	47 794,5	44.
337 459,8	338 825,5	338 434,0	342 381,9	359 264,1	362 939,2	378 087,9	386 796,2	413 117,9	
623,6	627,6	693,8	733,7	765,8	770,5	150,7	188,5	68,0	45.
						757,6	763,2	889,7	46.
218,5	219,7	226,8	226,8	227,8	230,4	238,7	239,0	233,7	47.
174,3	175,4	174,4	187,7	187,2	192,0	195,5	222,0	234,0	48.
28,1	27,4	26,9	26,1	27,3	27,6	29,9	30,1	30,1	49.
39,8	38,9	38,4	44,0	46,9	46,6	47,0	48,0	50,9	50.
5 629,7	5 979,6	6 954,7	7 338,1	7 794,8	8 153,1	8 807,3	9 428,0	9 925,1	51.
3 636,2	4 924,3	6 692,3	5 897,8	5 869,2	7 433,4	8 176,7	6 858,3	8 690,2	52.
2 269,8	2 451,4	3 307,0	2 331,5	2 723,6	2 797,2	3 111,4	2 888,4	3 377,9	53.
104,2	103,4	104,5	105,8	99,7	101,8	112,8	114,6	114,6	54.
724,4	736,8	743,4	814,5	837,2	866,2	929,5	965,5	1 028,8	55.
504,0	518,8	592,6	617,1	648,2	655,6	688,4	759,4	795,5	56.
485,8	487,2	543,7	584,5	570,7	601,0	658,5	642,7	659,9	57.
334,3	435,6	517,1	481,3	453,8	479,0	515,8	509,3	521,3	58.
119,4	115,4	115,7	123,9	123,0	141,4	158,4	162,6	166,6	59.
10 482,2	11 800,1	13 252,5	14 083,0	15 456,0	11 195,9	11 038,3	10 427,8	12 176,3	60.
1 485,0	2 983,3	1 983,0	1 770,5	2 410,1	1 933,8	1 825,0	2 164,5	2 304,1	61.
346,3	395,8	400,1	563,5	624,6	835,5	1 120,8	1 564,2	1 120,6	62.
159,8	176,7	177,7	179,0	196,6	216,8	200,0	215,1	217,1	63.
98,2	86,6	115,4	147,2	141,4	179,0	150,7	202,6	213,7	64.
27 463,6	32 284,0	36 660,0	36 256,0	39 203,9	36 856,8	38 913,0	38 393,8	42 818,1	

bis zum Etatsjahr 1887/88 einschließlich hier in einer Summe, von 1888/89 ab auch bei Kap. 74 der fortdauernden und Kap. 5 der einmaligen Ausgaben mit dem jeweiligen Betrage angeschrieben. — Die Kopfstärke des bayerischen Kontingents betrug vom 1. Januar 1872 ab 48 244, vom 1. April 1881 ab 50 224, vom 1. April 1887 ab 54 185 und vom 1. Oktober 1890 ab 56 334 Mann.

[4]) Für 1891/92 sind die Besoldungs- und Remunerationsfonds für die dem Marine-Cabinet und dem Ober-Kommando zur Dienstleistung überwiesenen Büreau- und Unterbeamten auf Kap. 46 übertragen.

Noch: 1. Die Ausgaben und Einnahmen des Deutschen

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt in 1 000					
		1877/78.	1878/79.	1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.
	VIII. Reichs-Justizverwaltung.						
65.	Reichs-Justizamt	359,8	385,1	386,5	453,3	444,8	424,4
66.	Reichsgericht (Reichs-Oberhandelsgericht)	384,4	391,5	826,3	1 215,2	1 242,3	1 239,1
	Summe VIII.	744,2	776,6	1 212,8	1 668,5	1 687,1	1 663,5
	IX. Reichsschatzamt.						
67.	Reichsschatzamt [1])	120,0	120,0	457,7	406,2	422,1	451,6
68.	Allgemeine Fonds [2])	1 749,1	1 708,4	9 608,3	39 732,3	69 743,4	85 503,1
69.	Reichskommissariate [3])	354,3	385,6	400,4	399,0	401,3	395,2
	Summe IX.	2 223,4	2 214,0	10 466,4	40 537,5	70 566,8	86 349,9
70.	**X. Reichs-Eisenbahn-Amt**	210,8	230,6	213,2	222,9	266,1	292,4
(70a.)	**(Xa.) Reichskanzleramt für Elsaß-Lothringen** [5])	162,4	157,6	127,7	—	—	—
	XI. Reichsschuld.						
71.	Verwaltung	5,1	47,9	88,1	47,5	35,8	29,9
72.	Verzinsung [6])	2 353,3	2 869,4	5 658,5	8 894,3	11 116,5	12 939,8
	Summe XI.	2 358,4	2 917,3	5 746,6	8 941,8	11 152,3	12 969,7
73.	**XII. Rechnungshof**	407,2	453,8	462,8	464,2	477,3	534,4
	XIII. Allgemeiner Pensionsfonds.						
74.	Verwaltung des Reichsheeres [7])	15 900,9	16 224,2	16 489,0	17 231,4	17 901,0	18 378,7
75.	Marineverwaltung	287,2	339,0	385,0	409,8	455,1	481,6
76.	Civilverwaltung	200,3	212,5	251,2	309,0	346,3	397,2
	Summe XIII.	16 388,4	16 775,7	17 125,2	17 950,2	18 702,4	19 257,5
	XIV. Reichs-Invalidenfonds.						
77.	Verwaltung des Reichs-Invalidenfonds	63,3	62,7	58,5	64,9	65,9	66,0
78.	Zuschuß zu den Kosten der Verwaltung des Reichsheeres	52,0	51,9	54,9	55,6	55,9	56,3
79.	Invalidenpensionen ꝛc. in Folge des Krieges von 1870/71	26 541,7	26 181,7	25 850,4	25 068,9	24 466,2	23 893,0
80.	Invalidenpensionen ꝛc. in Folge der Kriege vor 1870	4 983,9	4 930,2	4 798,2	4 558,8	4 311,9	4 153,6
81.	Ehrenzulage an die Inhaber des eisernen Kreuzes von 1870/71	—	40,4	44,0	42,7	41,6	42,6
82.	Pensionen für ehemalige französische Militärpersonen	772,7	1 462,0	759,8	702,7	655,4	619,1
83.	Gnadenbewilligungen [8])	—	—	323,3	332,4	321,6	318,3
84.	Invaliden-Institute	463,2	439,3	455,4	471,9	397,5	414,4
	Summe XIV.	32 876,8	33 168,2	32 344,5	31 297,9	30 316,0	29 563,3
85.	**XV. Zu Diensteinkommensverbesserungen**	—	—	—	—	—	—

[1]) Bis zum Jahre 1878/79 einschl. ist hier nur der Dispositionsfonds des Reichskanzlers nachgewiesen.

[2]) Einschließlich des Dispositionsfonds des Kaisers. — Von 1879/80 an sind inbegriffen die Ueberweisungen an die Bundesstaaten aus dem Ertrage der Zölle, der Tabacksteuer, vom Jahre 1881/82 an auch der Reichsstempelabgaben für Werthpapiere ꝛc. und von 1887/88 an der Verbrauchsabgabe für Branntwein. Bezüglich der Vertheilung der Ueberweisungen auf die einzelnen Bundesstaaten vergl. Tabelle a. auf S. 170.

[3]) Kosten für die Kontrole der Zölle und Verbrauchssteuern und für die Verwaltung des Reichskriegsschatzes.

[4]) Hierunter 1,2 in 1888/89 und 4,3 (1 000 ℳ) in 1889/90, welche außeretatsmäßig verausgabt und keinem der Kapitel 67—69 zugerechnet sind.

[5]) Vom 1. Oktober 1879 ab sind die Geschäfte des Reichskanzleramts für Elsaß-Lothringen auf das Kaiserliche Ministerium in Straßburg übergegangen.

Reichs für die Etatsjahre 1877/78 bis 1891/92.

des Deutschen Reichs für die Etatsjahre Mark					Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen in 1 000 ℳ		Nach dem Reichshaushalts-Etat und den Nachtrags-Etats in 1 000 Mark		Kapitel.
1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	1891/92.	
432,2	410,8	405,1	408,7	422,9	413,4	304,6	386,2	473,0	65.
1 278,8	1 340,9	1 346,5	1 456,3	1 473,4	1 471,6	1 477,4	1 479,8	1 491,2	66.
1 711,0	1 751,7	1 751,6	1 865,0	1 896,3	1 885,0	1 782,0	1 866,0	1 964,2	
465,0	418,9	485,5	439,4	489,8	505,8	488,4	530,1	541,1	67.
87 176,6	106 796,9	118 614,3	140 563,5	180 108,4	282 381,1	359 656,2	302 543,7	335 243,3	68.
400,1	400,9	394,3	407,4	396,6	359,4	439,5	437,0	438,3	69.
88 041,7	107 616,7	119 494,1	141 410,3	180 994,8	(*283 247,5	(*360 588,4	303 510,8	336 222,7	
275,0	271,7	296,3	266,4	269,7	271,3	278,0	300,7	306,6	70.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	(70a.)
26,0	49,1	34,2	44,0	116,7	284,7	118,3	128,5	110,0	71.
14 172,8	15 781,3	17 358,7	18 581,0	21 059,6	28 750,0	34 528,7	56 736,5	53 751,5	72.
14 198,8	15 830,4	17 392,9	18 625,0	21 176,3	29 034,7	34 647,0	56 865,0	53 861,5	
524,0	527,2	521,7	530,3	528,3	558,3	559,0	556,1	608,6	73.
18 817,1	19 561,4	20 069,4	22 048,5	24 444,0	27 069,2	32 847,3	35 911,0	38 585,4	74.
521,3	559,9	615,8	726,7	864,0	1 014,4	1 107,2	1 210,3	1 380,9	75.
420,5	456,5	517,1	610,8	686,5	733,2	772,1	837,3	939,3	76.
19 758,9	20 577,8	21 202,3	23 386,0	25 994,5	28 816,8	34 726,6	37 958,6	40 905,6	
69,3	69,6	70,7	69,9	70,8	71,4	71,3	73,6	74,1	77.
54,3	53,3	56,1	57,6	57,9	58,4	57,0	58,9	60,2	78.
23 258,8	22 764,7	22 101,1	22 245,1	21 898,7	21 585,0	21 268,8	21 118,8	20 841,6	79.
4 041,5	3 895,3	3 862,7	3 823,8	3 682,5	3 587,9	3 509,2	3 465,7	3 403,5	80.
40,5	40,3	39,4	38,7	37,9	37,0	36,5	37,0	36,6	81.
578,8	542,8	511,7	479,5	446,2	420,3	390,4	373,2	350,6	82.
315,8	325,6	338,5	350,0	350,0	350,0	350,0	350,0	350,0	83.
370,0	342,8	366,7	385,8	465,1	314,5	320,3	362,2	337,2	84.
28 729,0	28 034,4	27 346,9	27 450,4	27 009,1	26 424,5	26 003,5	25 839,4	25 453,8	
—	—	—	—	—	—	—	540,0	540,0	85.

[6]) 1878/79 und 1879/80 sind außerdem 1 970,4 bezw. 465,7 (1 000 ℳ) an Zinsen (für den Betriebsfonds zur Durchführung der Münzreform) verausgabt, welche aus der Reichsanleihe gedeckt und deshalb nach Kap. 14a der einmaligen Ausgaben übertragen sind.

[7]) Von 1888/89 ab werden die Pensionen für das bayerische Kontingent, welche für die früheren Jahre unter Kap. 44 der fortdauernden Ausgaben enthalten sind, bei Kap. 74 nachgewiesen.

[8]) Das sind die aus dem Dispositionsfonds des Kaisers zu Gnadenbewilligungen aller Art bisher bewilligten und fernerhin zu bewilligenden Unterstützungen und Erziehungsbeihülfen für Wittwen und Kinder der in Folge des Krieges von 1870/71 für invalide erklärten und demnächst verstorbenen Militärpersonen der Ober- und Unterklassen.

Nach: I. Die Ausgaben und Einnahmen des Deutschen

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt in 1 000					
		1877/78.	1878/79.	1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.
	Wiederholung der fortdauernden Ausgaben.						
Summe I.	Bundesrath (siehe Anm. 1 auf S. 152)						
II.	Reichstag	336,3	466,0	518,7	320,4	511,6	335,0
III.	Reichskanzler und Reichskanzlei	.	113,1	117,7	112,6	127,4	132,2
IV.	Auswärtiges Amt	6 135,4	6 257,6	6 349,2	6 331,6	6 431,8	6 652,1
V.	Reichsamt des Innern	2 757,3	2 613,0	3 059,1	3 609,1	3 026,2	2 756,0
VI.	Verwaltung des Reichsheeres	320 376,2	318 677,1	315 233,0	327 065,9	343 913,3	341 584,7
VII.	Marineverwaltung	21 282,7	22 686,1	23 460,2	24 736,8	26 810,9	25 656,3
VIII.	Reichs-Justizverwaltung	744,2	776,8	1 212,8	1 668,5	1 687,1	1 663,3
IX.	Reichsschatzamt	2 223,4	2 214,0	10 466,4	40 537,5	70 566,8	86 349,8
X.	Reichs-Eisenbahn-Amt	210,8	230,6	213,2	222,9	266,1	292,3
(X a.)	Reichskanzleramt für Elsaß-Lothringen	162,4	157,6	127,7	—	—	—
XI.	Reichsschuld	2 358,4	2 917,3	5 746,6	8 941,8	11 152,3	12 969,3
XII.	Rechnungshof	407,2	453,8	462,8	464,2	477,3	534,1
XIII.	Allgemeiner Pensionsfonds	16 388,4	16 775,7	17 125,2	17 950,2	18 702,4	19 257,8
XIV.	Reichs-Invalidenfonds	32 876,8	33 168,2	32 344,5	31 297,9	30 316,0	29 563,1
XV.	Zu Diensteinkommensverbesserungen	—	—	—	—	—	—
	Summe der fortdauernden Ausgaben	406 259,5	407 506,7	416 437,1	463 259,4	513 989,2	527 748,7
	Einmalige Ausgaben.						
	a. Ordentlicher Etat.[1])						
1.	I. Reichstag	222,7	71,9	—	—	—	—
(1 a.)	(I a.) Reichskanzler u. Reichskanzlei	—	3,0	—	—	—	—
2.	II. Auswärtiges Amt[2])	999,4	1 248,1	953,1	369,8	275,0	275,0
3.	III. Reichsamt des Innern	1 016,1	838,4	802,7	711,0	687,0	1 197,0
4.	IV. Post- u. Telegraphenverwaltung	1 848,0	1 740,4	2 052,5	2 337,9	2 873,1	3 003,0
4 a.	IV a. Reichsdruckerei	—	—	—	20,0	30,0	12,0
5.	V. Verwaltung des Reichsheeres[3])	7 397,9	6 872,1	7 501,5	5 827,8	5 174,5	6 243,0
6.	VI. Marineverwaltung[4])	6 077,1	13 312,4	3 289,8	3 601,5	2 682,7	2 095,0
7.	VII. Reichs-Justizverwaltung	6,0	377,0	637,9	398,2	258,4	100,0
8.	VIII. Reichsschatzamt	965,2	1 298,9	1 505,8	4 087,5	3 456,7	3 938,0
(8 a.)	(VIII a.) Reichsschuld	110,2	—	—	7,5	142,0	223,0
(8 b.)	(VIII b.) Reichs-Eisenbahn-Amt	—	—	180,0	—	—	—
(8 c.)	(VIII c.) Rechnungshof	7,9	10,8	24,7	16,6	10,8	—
(8 d.)	(VIII d.) Eisenbahnverwaltung	323,9	368,6	310,4	292,9	275,8	—
(8 e.)	(VIII e.) Münzwesen	26 090,1	303,0	12,4	—	—	—
9.	IX. Fehlbeträge aus früheren Jahren[7])	—	—	—	—	—	—
	Summe a. Ordentlicher Etat	45 064,5	26 444,6	17 270,8	17 670,7	15 866,0	17 093,0

[1]) Hierunter erscheinen diejenigen einmaligen Ausgaben, welche aus den laufenden Einnahmen des Reichs gedeckt sind.

[2]) Die Beihülfen zur Förderung der auf Erschließung Zentral-Afrikas gerichteten wissenschaftlichen Bestrebungen sind vom Etatsjahr 1886/87 ab vom Etat des Reichsamts des Innern auf den des Auswärtigen Amts übergegangen und deshalb auch für die früheren Etatsjahre hier in Zugang gebracht.

[3]) Von 1888/89 ab werden die gleichartigen Ausgaben für das bayerische Kontingent hier mit nachgewiesen.

[4]) Von 1888/89 ab umfaßt das Kapitel grundsätzlich solche Ausgaben, welche zur Erhaltung des bestehenden Zustandes der Marine erforderlich sind oder für Bedürfnisse entstehen, die im gewöhnlichen Laufe der Dinge hervortreten.

Reichs für die Etatsjahre 1877/78 bis 1891/92.

des Deutschen Reichs für die Etatsjahre Mark					Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen in 1 000 ℳ.		Nach dem Reichshaushalts-Etat und den Nachtrags-Etats in 1 000 ℳ.		Kapitel
1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	1891/92.	
									Summe
441,9	486,0	452,4	419,1	460,1	363,8	357,8	390,0	422,3	II.
126,6	129,3	133,8	144,1	142,0	132,8	141,5	148,3	148,6	III.
7 170,5	7 180,0	7 791,1	7 904,4	8 126,1	8 559,2	8 930,0	8 852,3	9 195,9	IV.
2 857,3	2 925,7	3 033,2	6 501,2	7 873,0	8 053,8	8 373,8	8 918,7	16 432,2	V.
337 459,8	338 825,5	338 434,0	342 381,9	359 264,1	362 939,2	378 087,9	386 796,2	413 117,9	VI.
27 463,6	32 284,0	36 660,0	36 256,0	39 203,9	36 856,8	38 913,0	38 393,8	42 818,1	VII.
1 711,0	1 751,7	1 751,6	1 865,0	1 896,3	1 885,0	1 782,0	1 866,0	1 964,2	VIII.
88 041,7	107 616,7	119 494,1	141 410,3	180 994,8	283 247,5	360 588,4	303 510,8	336 222,7	IX.
275,0	271,7	296,3	266,4	269,7	271,3	278,0	300,7	306,6	X.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	(Xa.)
14 198,8	15 830,4	17 392,9	18 625,0	21 176,3	29 034,7	34 647,0	56 865,0	53 861,5	XI.
524,0	527,2	521,7	530,3	528,3	558,3	559,0	556,1	608,0	XII.
19 758,9	20 577,8	21 202,3	23 386,0	25 994,5	28 816,8	34 726,6	37 958,6	40 905,6	XIII.
28 729,0	28 034,4	27 346,9	27 450,4	27 009,1	26 424,5	26 003,5	25 839,4	25 453,8	XIV.
—	—	—	—	—	—	—	540,0	540,0	XV.
528 758,1	556 440,4	574 510,3	607 140,1	672 939,1	787 143,7	893 388,5	870 935,9	941 998,0	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.
—	—	—	10,6	—	—	—	40,0	—	(1a.)
220,6	217,4	920,6	370,3	618,2	1 316,3	4 223,6	5 185,8	4 700,2	2.
1 027,8	314,8	592,0	1 202,5	556,2	672,4	690,6	456,6	2 219,4	3.
3 195,3	2 601,7	4 538,8	4 141,0	4 235,5	5 176,8	5 596,7	6 337,2	6 814,6	4.
2,4	—	55,7	387,8	1,2	—	404,8	478,1	300,0	4a.
8 977,4	6 864,4	9 259,9	9 600,1	16 079,0	11 286,1	17 091,9	46 092,4	40 137,9	5.
2 022,6	2 126,0	3 842,6	2 012,5	2 067,4	2 560,0	5 225,0	([5]12 807,0	18 452,2	6.
507,7	25,7	—	—	133,4	433 6	371,5	150,0	650,0	7.
1 640,1	693,3	495,7	660,7	189,8	1 297,3	1 005,1	348,2	289,0	8.
191,6	—	—	32,7	207,1	—	—	—	—	(8a.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	(8b.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	(8c.)
358,1	1 727,7	87,3	3,5	9,1	1,4 ([6]−496,2	7,9	—	—	(8d.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	(8e.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	9.
18 143,6	14 571,0	19 792,6	18 421,7	24 096,9	22 247,6	34 617,1	71 895,3	73 563,3	

[5]) Hiervon sind 2 300,0 (1 000 ℳ) in der Rechnung für 1890/91 als erspart nachzuweisen.

[6]) Dieser in früheren Etatsjahren vorläufig aus ordentlichen Mitteln gedeckte Betrag ist der ursprünglichen Bestimmung gemäß auf die Anleihe übernommen und daher hier in Rückeinnahme gestellt.

[7]) Die bei diesem Kapitel in den Haushaltsrechnungen ꝛc. nachgewiesenen Fehlbeträge, d. h. diejenigen Beträge, um welche die rechnungsmäßigen Solleinnahmen (Isteinnahmen und Einnahmereste) hinter den rechnungsmäßigen Sollausgaben (Istausgaben und Ausgabereste) zurückbleiben, sind, weil es sich dabei nur um rechnungsmäßige Uebertragungen handelt, weder hier in Ausgabe gestellt, noch bei den Beständen aus den Vorjahren in Zugang gebracht. Der in dem Haushaltsetat 1890/91 erscheinende Fehlbetrag ist beim Abschluß (s. diesen) ersichtlich gemacht.

Noch: 1. Die Ausgaben und Einnahmen des Deutschen

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt in 1 000					
		1877/78.	1878/79.	1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83
	Noch: Einmalige Ausgaben.						
	b. Außerordentlicher Etat.[1])						
10.	I. Reichsamt des Innern ... a.[2])	—	—	—	—	—	—
	b.	—	—	—	—	—	6 413,3
11.	II. Post- und Telegraphenverwaltung ..... a.	11 331,4	10 186,8	8 781,0	6 623,1	5 965,4	27,3
(11a.)	(IIa.) Reichsdruckerei ..... a.	—	—	4 266,1	329,0	218,0	55,3
12.	III. Verwaltung des Reichsheeres a.	7 280,4	7 851,0	10 405,0	12 694,4	29 175,1	12 921,9
	c.	25 498,6	28 567,5	22 249,7	21 004,1	15 168,6	9 199,0
	e.	13 818,0	17 598,5	5 961,8	3 176,0	2 661,1	718,5
13.	IV. Marineverwaltung[3]) ..... a.	26 320,9	24 289,3	16 717,3	11 226,5	8 355,1	8 538,2
	c.	879,4	975,7	34,6	228,7	—	—
	e.	6 653,9	1 425,8	197,4	163,0	155,1	91,6
14.	V. Reichsschatzamt ..... a.	7 384,4	—	180,0	—	—	—
(14a.)	(Va.) Reichsschuld ..... a.	—	1 970,4	465,7	—	—	—
(14b.)	(Vb.) Münzwesen ..... a.	—	23 029,6	18 603,8	0,3	1,0	—
15.	VI. Eisenbahnverwaltung ..... a.	75,1	615,2	3 820,4	5 051,8	15 681,5	7 786,2
	d.	9 536,2	17 122,3	17 102,9	5 406,7	3 575,2	2 733,3
(15a.)	(VIa.) Betriebsfonds ..... a.	—	—	—	—	—	9 150,0
(15b.)	(VIb.) Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich:						
	Bei der Landarmee (auch Retablissement der Armee)	6 660,1	(b 215 854,1	6 484,9	3 146,6	1 677,0	1 920,4
	Erwerbung, Verwaltung, Bau und Ausrüstung der elsaß-lothringischen Eisenbahnen	967,4	745,5	1 281,8	82,7	16,5	—
	Entschädigungen und Ersatzleistungen	1 658,6	26,8	4,5	2,7	0,5	—
	Sonstige Ausgaben	0,0	—	—	—	—	—
	Summe (VIb.) ..... e.	9 286,1	216 626,5	7 771,2	3 232,0	1 694,0	1 920,4
	Summe b. Außerordentlicher Etat[1])..	118 064,4	350 258,1	116 556,9	69 135,6	82 650,1	59 556,0
	Summe a. Ordentlicher Etat..	45 064,5	26 444,6	17 270,8	17 670,7	15 866,0	17 091,3
	Summe der einmaligen Ausgaben	163 128,9	376 703,0	133 827,7	86 806,3	98 516,1	76 647,3
	Summe der fortdauernden Ausgaben	406 259,5	407 506,7	416 437,1	463 259,4	513 989,2	527 748,3
	Summe der Ausgabe	**569 388,4**	**784 209,7**	**550 264,8**	**550 065,7**	**612 505,3**	**604 396,2**

[1]) Die hierunter aufgeführten einmaligen Ausgaben decken sich mit den in Abschnitt XII. der Einnahme aufgeführten außerordentlichen Deckungsmitteln nicht oder nicht immer, weil die Ausgabe- und Einnahme-Reste nicht mit in Rechnung gestellt sind. — Die Ausgaben sind nach den einzelnen Deckungsmitteln gesondert nachgewiesen und mit den Buchstaben a—e bezeichnet; es bedeutet a. aus der Reichsanleihe, b. aus dem Reichstagsgebäudefonds, c. aus dem Reichs-Festungsbaufonds, d. aus dem Reichs-Eisenbahnbaufonds und e. unmittelbar aus der französischen Kriegskosten-Entschädigung.

[2]) Der Präzipualbeitrag Preußens zu den Baukosten des Nord-Ostsee-Kanals betrug in 1886/87 75,3, in 1887/88 738,6, in 1888/89 1 882,4, in 1889/90 4 512,8 und ist für 1890/91 mit 7 600,0 und für 1891/92 mit 9 300,0 (1 000 ℳ) in die Etats eingestellt.

Reichs für die Etatsjahre 1877/78 bis 1891/92.

des Deutschen Reichs für die Etatsjahre Mark.					Nach der Ueberſicht der Ausgaben und Einnahmen in 1 000 ℳ.		Nach dem Reichshaushalts-Etat und den Nachtrags-Etats in 1 000 ℳ.		Kapitel.
1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	1891/92.	
—	—	—	234,8	2 304,5	5 873,1	14 079,8	23 600,0	29 000,0	10.
863,4	813,2	802,2	1 267,5	957,6	1 092,2	1 973,2	1 800,0	2 900,0	
10,7	1,5	—	—	—	6 845,0	1 093,4	2 650,0	1 890,0	11.
3,7	—	—	—	—	—	—	—	—	(11a.)
10 954,3	14 762,8	16 777,5	34 767,1	137 037,5	171 332,8	143 664,6	250 569,8	24 244,8	12.
5 958,1	7 155,1	6 928,1	9 177,1	15 854,5	4 856,9	2 399,5	—	—	
985,0	86,2	256,1	155,2	363,5	120,5	63,1	—	—	
10 307,2	14 020,9	11 556,2	12 199,1	11 085,7	11 632,1	10 763,8	28 676,6	22 926,0	13.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	
12,7	—	—	—	—	—	—	—	—	
4 000,0	4 000,0	4 000,0	7 000,0	7 000,0	7 000,0	7 000,0	4 000,0	4 000,0	14.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	(14a.)
0,3	—	1 392,9	928,9	—	—	—	—	—	(14b.)
2 647,1	1 470,2	1 624,6	2 219,4	2 099,6	(4 2 077,5	1 631,9	4 912,5	6 870,0	15.
4 606,7	1 273,3	32,0	21,1	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	3 195,8	—	—	877,5	—	(15a.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	(15b.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	
40 350,1	43 583,2	43 369,6	67 970,2	179 898,7	210 830,1	182 669,3	317 086,4	91 830,8	
18 143,6	14 571,0	19 792,6	18 421,7	24 096,9	22 247,6	34 617,1	71 895,3	73 563,3	
58 493,7	58 154,2	63 162,2	86 391,0	203 995,6	233 077,7	217 286,4	388 981,7	165 394,1	
528 758,1	556 440,4	574 510,3	607 140,1	672 939,1	787 143,7	893 388,5	870 935,9	941 998,0	
587 251,8	614 594,6	637 672,5	693 532,0	876 934,7	1 020 221,4	1 110 674,0	1 259 917,6	1 107 392,1	

[3]) Von 1888/89 ab sind bei Kap. 13 grundsätzlich nur zur Weiterentwickelung der Marine bestimmte Ausgaben angesetzt.

[4]) Hier sind 496,2 (1 000 ℳ.) in Zugang gebracht (vergl. die Denkschrift über die Ausführung der Anleihegesetze — Reichstagsdrucksachen 7. Legislatur-Periode, V. Session 1889/90 Nr. 8 — und die Anmerk. 6 auf S. 159).

[5]) Darunter 209 872,2 (1 000 ℳ) als Gesammtbetrag der für die Verpflegung der deutschen Okkupationsarmee in Frankreich in den Jahren 1871 bis 1878/79 einschl. geleisteten Ausgaben.

Noch: 1. Die Ausgaben und Einnahmen des Deutschen

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt in 1 000					
		1877/78.	1878/79.	1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882 [8]
	Einnahmen.						
1.	**I. Zölle und Verbrauchssteuern.** [1]						
	Aus dem Zollgebiete. [2]						
	a. 1. Zölle	100 020,1	101 140,0	135 318,3	163 583,7	181 346,4	187 277,
	„ 2. Tabacksteuer	865,4	783,9	896,7	1 262,3	6 581,1	11 259,
	„ 3. Zuckersteuer: Materialsteuer	45 184,8	40 995,2	45 893,3	28 046,5	(870680,9	46 144
	Verbrauchsabgabe	—	—	—	—	—	—
	„ 4. Salzsteuer	34 986,6	35 401,3	35 932,1	36 644,8	36 748,9	37 782,
	„ 5. Branntweinsteuer:						
	[b*] Maischbottich- u. Materialsteuer [4]	36 381,5	37 501,3	36 857,0	35 366,8	35 321,4	37 515
	a. Verbrauchsabgabe u. Zuschlag dazu	—	—	—	—	—	—
	b. 6. Brausteuer und Uebergangsabgabe von Bier	15 417,3	15 009,1	14 859,8	15 464,1	15 631,7	16 192,
	Von den außerhalb d. Zollgrenze liegenden Bundesgebieten.						
	Aversa für:						
	(a.) 7. Zölle und Tabacksteuer	3 352,8	3 304,9	3 988,1	3 397,1	3 989,7	4 165
	„ Zucker- und Salzsteuer				1 409,6	2 190,1	1 944
	[b*] Maischbottich- und Branntweinmaterialsteuer [4]	823,8	854,1	832,0	898,6	917,4	961,
	(b.) 8. Brausteuer	367,5	358,0	354,2	407,1	429,8	441,
	Außerdem: Nachträgliche Einnahmen bezw. **Rückzahlungen**	—	186,8	—	—	—	— 676,
	Summe I.	237 399,8	235 534,6	274 931,8	286 480,0	353 837,4	343 005,
2.	**II. Reichsstempelabgaben.**						
	1. Spielkartenstempel	—	352,2	1 038,2	1 029,9	1 028,4	988,
	2. Wechselstempelsteuer	6 451,1	5 831,1	6 009,8	6 155,0	6 389,4	6 368,
	3. Stempelabgabe für Werthpapiere, Kaufgeschäfte ꝛc. u. Lotterieloose	—	—	—	—	6 105,9	11 218,
	4. Statistische Gebühr	—	—	154,7	535,8	535,2	534,
	Summe II.	6 451,1	6 183,3	7 202,7	7 721,6	14 058,9	19 110
	An Krediten, welche erst im folgenden Jahre fällig waren, standen aus: [5]						
	bei Kap. I. Tit. 1. Zölle	13 745,1	15 863,2	10 695,1	16 620,5	18 550,1	21 66
	„ 2. Tabacksteuer	—	—	—	5 247,8	9 354,9	5 986
	„ 3. Zuckersteuer: Materialsteuer	57 501,6	64 542,5	68 714,0	84 831,0	86 083,2	114 27
	Verbrauchsabgabe	—	—	—	—	—	—
	„ 4. Salzsteuer	6 655,8	6 773,7	6 985,9	7 130,7	7 498,3	7 64
	„ 5. Branntweinsteuer:						
	Maischbottich- u. Materialst.	17 816,4	17 839,3	16 574,0	17 863,2	19 472,4	17 06
	Verbrauchsabgabe ꝛc.	—	—	—	—	—	—
	Aversa von Sachsen-Weimar u. Sachsen-Coburg	3,2	3,2	3,0	3,2	3,4	3
	„ 7. Aversa für Zölle und Verbrauchssteuern	1 411,5	1 542,5	1 509,3	1 919,0	2 209,6	2 574
	bei Kap. II. Tit. 1. Spielkartenstempel	—	311,2	220,0	238,4	215,3	231
	Zusammen	97 133,7	106 875,6	104 701,3	133 853,8	143 387,2	169 440
3.	**III. Post- u. Telegraphenverwaltung.**						
	Einnahme	123 619,5	126 233,1	131 528,8	136 647,2	145 860,7	151 453
	Fortdauernde Ausgabe	113 603,3	112 148,9	114 026,1	117 899,6	121 781,4	127 112
	Mithin ist Ueberschuß	10 016,2	14 084,2	17 502,7	18 747,6	24 079,3	24 340

[1]) Die am Ende der einzelnen Rechnungsjahre ausstehenden Kredite sind hinter Kapitel 2 nachrichtlich mitgetheilt.

[2]) Neben a. Einnahmen, an welchen sämmtliche Bundesstaaten Theil nehmen, neben [b*] Einnahmen, an welchen bis 1. Oktober 1887 Bayern, Württemberg und Baden keinen Theil haben, neben b. Einnahmen, an welchen Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen überhaupt keinen Theil haben.

[3]) Durch Bundesrathsbeschluß vom 2. Juli 1881 Ziffer 3 (Centralblatt für das Deutsche Reich S. 279) ist der Termin für die Bezahlung der Ausfuhr-Vergütungsbeträge vom 1. August 1881 ab mit der Frist für die Einzahlung der Rübenzuckersteuer-Kredite in Uebereinstimmung gebracht worden.

Reichs für die Etatsjahre 1877/78 bis 1891/92.

des Deutschen Reichs für die Etatsjahre Mark					Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen in 1 000 ℳ.		Nach dem Reichshaushalts-Etat und den Nachtrags-Etats in 1 000 ℳ.		Kapitel.
1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	1891/92.	
190 805,3	208 506,2	215 676,5	232 454,0	251 695,7	283 149,4	349 876,1	285 522,0	314 620,0	1.
7 620,4	8 361,1	10 164,6	9 627,8	10 466,3	10 840,8	10 146,6	10 302,0	10 535,0	
37 774,5	32 410,6	18 072,7	15 048,8	15 275,9	8 888,6	11 170,9	7 344,0	8 306,0	
—	—	—	—	—	618,3	40 901,4	42 010,0	52 513,0	
37 933,8	38 693,6	38 716,7	39 541,5	39 718,6	41 287,3	40 592,8	41 000,0	40 986,0	
35 511,0	39 693,5	37 572,2	36 158,3	24 660,3	18 086,8	18 082,9	19 314,0	18 876,0	
—	—	—	—	(5)19 005,0	(5)81 631,6	(5)91 463,6	110 530,0	110 170,0	
17 168,4	18 063,4	18 308,4	19 801,8	20 761,8	22 014,3	24 471,2	21 342,0	22 709,0	
4 239,3	4 559,5	4 952,4	5 434,7	6 113,2	4 977,2	48,9	26,0	28,0	
1 671,7	1 572,7	1 020,9	1 234,9	1 417,7					
					— 98,0	114,6	9,0	10,5	
961,7	1 026,4	1 031,8	963,0	360,6					
478,0	491,6	523,1	578,4	627,8	442,7	0,3	0,1	0,1	
— 257,0	—	— 66,5	33,4	35,1	—	42,6	—	—	
333 907,1	353 378,6	345 972,8	360 876,6	390 137,9	471 839,0	586 911,9	537 399,1	578 753,6	
1 011,7	1 035,6	1 056,2	1 088,1	1 132,7	1 162,1	1 225,8	1 143,0	1 185,0	2.
6 472,4	6 455,7	6 302,5	6 260,2	6 418,2	6 559,7	7 135,4	6 413,0	6 704,0	
13 094,2	13 600,5	15 070,5	19 504,9	19 008,9	27 202,2	33 455,6	22 130,0	26 000,0	
565,1	549,0	543,1	569,6	591,1	621,9	637,3	593,0	617,0	
21 143,4	21 640,8	22 972,3	27 422,8	27 150,9	35 545,9	42 454,1	30 279,0	34 506,0	
20 111,2	23 543,3	23 416,3	25 064,8	23 899,4	31 787,6	38 474,5	.	.	
5 520,7	5 847,7	4 916,4	5 153,7	5 011,4	4 333,0	4 970,1	.	.	
121 258,8	134 504,1	101 374,3	124 933,5	106 270,1	59 695,8	70 456,3	.	.	
—	—	—	—	—	20 776,8	27 466,3	.	.	
7 865,0	7 892,2	7 987,7	8 048,4	8 250,4	8 242,0	8 089,5	.	.	
19 114,9	18 251,3	18 849,1	16 449,1	13 004,4	11 009,3	11 663,1	.	.	
—	—	—	—	(5)37 808,8	48 785,6	56 191,1	.	.	
3,3	3,2	3,3	2,7	—	—	—	.	.	
2 690,9	2 925,8	2 422,3	3 004,7	2 560,9	133,5	13,9	.	.	
225,9	233,8	247,6	245,6	264,1	294,9	282,5	.	.	
176 790,7	193 201,4	159 217,1	182 902,5	197 069,6	185 058,5	217 607,4	.	.	
158 190,4	166 207,1	172 242,2	179 854,0	189 931,1	201 122,4	214 070,2	218 819,5	236 005,2	3.
133 822,7	139 563,8	146 201,0	152 167,2	159 364,9	169 403,6	181 106,4	196 107,2	212 229,1	
24 367,7	26 643,3	26 041,2	27 686,8	30 566,2	31 718,8	32 963,8	22 712,3	23 776,1	

[4]) Bis 1887/88 einschließlich auch Uebergangsabgabe von Branntwein.

[5]) Darunter auch Nachsteuer.

[6]) Die Angaben bezüglich der Kredite, welche am Schlusse des Etatsjahres 1877/78—1887/88 ausgestanden haben, sind, da sie sich in den Rechnungen für jene Zeiträume nicht finden, den betreffenden Uebersichten der Ausgaben und Einnahmen entnommen (Reichstagsdrucksachen: 4. Legislatur-Periode, II. Session 1879 Nr. 33, III. Session 1880 Nr. 8, IV. Session 1881 Nr. 10; 5. Legislatur-Periode, I. Session 1881/82 Nr. 7, II. Session 1882/83 Nr. 89; 6. Legislatur-Periode, I. Session 1884 Nr. 6 und 7, II. Session 1885/86 Nr. 7; 7. Legislatur-Periode, I. Session 1887 Nr. 7, II. Session 1887/88 Nr. 9, IV. Session 1888/89 Nr. 5).

Noch: 1. Die Ausgaben und Einnahmen des Deutschen

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt in 1 000					
		1877/78.	1878/79.	1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83
3a.	**IV. Reichsdruckerei.**						
	Einnahme	—	1 342,5	3 255,3	3 187,1	3 352,3	3 884,4
	Fortdauernde Ausgabe	—	1 112,0	2 219,3	2 272,3	2 288,3	2 831,3
	Mithin ist Ueberschuß	—	230,5	1 036,0	914,8	1 064,0	1 053,1
4.	**V. Eisenbahnverwaltung.**						
	Einnahme	35 263,8	36 504,6	37 519,2	40 102,9	44 274,0	44 662,1
	Fortdauernde Ausgabe	25 009,6	25 955,5	25 233,6	25 921,5	27 505,4	28 255,6
	Mithin ist Ueberschuß	10 254,2	10 549,1	12 285,6	14 181,4	16 768,6	16 406,5
5.	**VI. Bankwesen**	2 153,0	2 160,5	616,8	1 800,4	2 631,1	3 102,9
6-17.	**VII. Verschiedene Verwaltungs-Einnahmen** [1]	39 323,6	26 674,0	12 241,0	7 824,0	8 188,0	6 871,1
18.	**VIII. Aus dem Reichs-Invalidenfonds** [2]	31 641,0	31 266,0	32 344,5	31 297,9	30 316,0	29 563,1
19.	**IX. Zinsen aus belegten Reichsgeldern** [3]	9 122,4	8 159,6	7 059,2	5 127,2	4 656,2	3 876,5
20.	**X. Aus der Veräußerung von Parzellen des ehemaligen Stettiner Festungsterrains** [4]	—	—	—	—	—	—
20a.	**Xa. Ueberschüsse aus früheren Jahren** [5]	—	—	—	—	—	—
21.	**XI. Matrikularbeiträge.** [6]						
	1. Preußen	36 414,0	41 615,1	43 641,8	38 808,2	52 501,4	52 249,2
	2. Bayern	19 724,9	19 706,2	18 906,8	18 403,8	20 149,6	20 278,4
	3. Sachsen	4 013,0	4 588,6	4 679,8	4 156,6	5 625,0	5 598,1
	4. Württemberg	6 877,8	6 815,4	6 736,6	6 226,9	7 281,4	7 679,2
	5. Baden	5 050,6	4 843,6	4 831,9	4 491,9	5 185,5	5 359,1
	6. Hessen	1 211,6	1 426,6	1 498,5	1 366,6	1 806,7	1 794,1
	7. Mecklenburg-Schwerin	791,8	814,6	937,1	834,9	1 129,4	1 124,1
	8. Sachsen-Weimar	403,7	450,9	496,3	441,6	597,4	594,1
	9. Mecklenburg-Strelitz	131,3	139,0	161,9	144,2	195,1	194,1
	10. Oldenburg	440,2	489,6	540,9	481,4	651,2	648,1
	11. Braunschweig	475,1	511,8	554,6	493,1	667,3	664,1
	12. Sachsen-Meiningen	266,8	304,1	329,6	293,2	396,7	394,1
	13. Sachsen-Altenburg	201,3	224,1	247,1	219,9	297,5	296,1
	14. Sachsen-Coburg-Gotha	252,3	291,4	309,6	275,3	372,4	370,1

[1]) Hier sind die bisher unter Kap. 18a nachgewiesenen Einnahmen aus dem Münzwesen und ferner in Folge der neuen Einrichtung des Etats (vergl. die Vorbemerkung auf S. 152/53) die zur Deckung ordentlicher Ausgaben verwendeten außerordentlichen Einnahmen, sowie die Ersparnisse bei den auf solche Einnahmen angewiesenen Ausgaben hinzugerechnet. Bezüglich der Absetzung von 800,0 (1 000 M.) in den Jahren 1877/78 bis 1880/81 vergl. die Anmerkung zu Kap. 22 der fortdauernden Ausgaben.

[2]) Bezüglich der Ausgaben und des Bestandes des Reichs-Invalidenfonds siehe S. 170.

[3]) Vergl. die Anmerkung 6 auf S. 167.

[4]) Artikel V des Gesetzes vom 30. Mai 1873 (R.-G.-Bl. S. 123).

[5]) Die unter diesem Kapitel in den Haushaltsrechnungen rc. nachgewiesenen Ueberschüsse, d. h. diejenigen Beträge, um welche die rechnungsmäßigen Solleinnahmen (Isteinnahmen und Einnahmereste) die rechnungsmäßigen Sollausgaben (Istausgaben und Ausgabereste) übersteigen, sind hier weder in Einnahme gestellt, noch

Reichs für die Etatsjahre 1877/78 bis 1891/92.

des Deutschen Reichs für die Etatsjahre Mark.					Nach der Ueberſicht der Ausgaben und Einnahmen in 1 000 ℳ.		Nach dem Reichshaushalts-Etat und den Nachtrags-Etats in 1 000 ℳ.		Kapitel.
1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	1891/92.	
3 845,4	4 014,8	4 174,0	4 285,1	4 776,3	4 658,2	4 871,9	4 608,0	4 810,0	3a.
2 760,6	2 965,7	3 024,7	2 956,3	3 282,7	3 283,5	3 464,4	3 438,8	3 624,7	
1 084,8	1 049,1	1 149,3	1 328,8	1 493,6	1 374,7	1 407,5	1 169,2	1 185,3	
45 901,2	46 731,4	45 124,3	47 184,1	49 565,7	50 066,4	53 914,5	50 989,0	54 962,0	4.
29 471,4	28 986,3	28 199,0	28 142,8	29 026,6	29 728,8	31 559,7	31 636,0	34 767,1	
16 429,8	17 745,1	16 925,3	19 041,3	20 539,1	20 337,6	22 354,8	19 353,0	20 194,9	
2 108,5	2 136,0	2 094,4	991,3	2 063,8	1 088,2	3 248,4	1 383,5	2 691,7	5.
6 401,2	8 598,8	8 725,1	8 393,6	10 650,3	11 767,0	11 482,7	11 535,5	8 830,5	6-17.
28 729,0	28 034,4	27 346,9	27 450,4	26 916,6	26 424,5	26 096,0	25 837,9	25 453,3	18.
3 002,0	2 626,3	2 447,6	1 985,4	1 672,7	998,3	767,0	539,0	441,6	19.
-	—	—	—	111,7	287,2	440,1	406,5	609,2	20.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	20a.
44 865,5	40 299,8	62 633,0	70 738,3	100 882,0	127 162,9	134 260,0	182 714,5	184 678,1	21.
19 842,8	18 414,3	23 283,5	26 972,6	31 470,0	29 577,9	29 294,5	40 849,5	41 607,6	
4 981,8	4 386,5	6 820,3	7 781,9	11 297,3	14 518,3	15 080,6	20 525,2	20 745,9	
7 351,8	6 881,8	8 677,5	9 968,4	11 488,1	10 856,8	10 708,7	15 004,6	15 409,8	
4 836,7	4 641,0	6 053,1	6 855,7	8 318,1	7 999,4	7 716,9	11 353,4	11 637,0	
1 541,5	1 383,3	2 149,8	2 433,4	3 413,2	4 258,0	4 536,4	6 172,3	6 238,8	
928,9	852,5	1 324,9	1 480,2	2 057,1	2 524,2	2 726,8	3 711,0	3 750,8	
507,4	457,4	710,8	801,4	1 120,9	1 391,6	1 488,4	2 025,6	2 047,4	
162,6	148,1	230,2	258,2	352,4	427,7	466,4	634,7	641,5	
553,2	498,6	774,9	873,7	1 219,7	1 512,0	1 619,2	2 203,6	2 227,2	
578,8	515,5	801,5	909,2	1 323,5	1 696,4	1 765,8	2 403,1	2 428,9	
342,6	305,9	475,4	538,6	765,5	964,7	1 018,8	1 386,5	1 401,4	
256,0	229,0	356,0	402,8	575,0	726,3	765,5	1 041,8	1 053,0	
322,8	287,7	447,1	506,9	709,4	884,7	942,7	1 282,9	1 296,7	

von den Beſtänden aus den Vorjahren in Abzug gebracht, da es ſich hierbei lediglich um rechnungsmäßige Uebertragungen handelt. Der im Etat 1891/92 erſcheinende Ueberſchuß iſt beim Abſchluß (ſ. dieſen) erſichtlich gemacht.

[6]) Die in Einnahme geſtellten Matrikularbeiträge entſprechen den durch die bezüglichen Etats oder Nachtragsetats feſtgeſtellten Beträgen. Die Differenzen, welche ſich bei Vergleichung der nach dem wirklichen Ergebniſſe des Reichshaushalts eines Etatsjahres von den Bundesſtaaten zu leiſtenden und den nach dem Etat geleiſteten Beiträge herausſtellen, werden der Regel nach im zweiten folgenden Etatsjahre ausgeglichen. Ebenſo werden die Beiträge für die Etatsjahre, welche in eine neue Volkszählungsperiode fallen, nachträglich nach dem definitiven Matrikularfuß (d. i. dem neueſten Volkszählungsergebniß) berichtigt. Die Ueberweiſungen (Kap. 68 d. fortd. Ausgaben) an die Bundesſtaaten werden auf die Matrikularbeiträge nicht angerechnet, ſondern direkt an die Staaten abgeführt. Bezüglich der Vertheilung der Ueberweiſungen ſiehe S. 170.

Noch: 1. Die Ausgaben und Einnahmen des Deutschen

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Hausha in 1 0					
		1877/78.	1878/79.	1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882 8
Noch: 21.	Noch: XI. Matrikularbeiträge.						
	15. Anhalt	294,1	337,4	362,1	322,0	435,6	433,
	16. Schwarzburg-Sondershausen	91,9	100,1	114,2	101,7	137,6	137,
	17. Schwarzburg-Rudolstadt	104,4	116,7	129,9	115,6	156,4	155
	18. Waldeck	73,7	78,3	92,6	82,5	111,6	111,
	19. Reuß älterer Linie	64,4	74,0	79,6	70,8	95,8	95,
	20. Reuß jüngerer Linie	127,6	142,6	156,6	139,3	188,4	187,
	21. Schaumburg-Lippe	46,2	51,4	56,2	50,0	67,6	67
	22. Lippe	152,8	173,4	190,4	169,5	229,3	228,
	23. Lübeck	83,9	91,7	96,6	85,8	116,1	115,
	24. Bremen	208,4	245,4	241,9	214,4	290,0	288
	25. Hamburg	563,1	645,9	660,9	585,9	792,6	788
	26. Elsaß-Lothringen	3 043,4	3 067,6	3 392,4	3 095,9	3 810,9	3 838
	Summe XI.	81 108,5	87 345,5	(1)89 445,9	81 671,0	103 288,5	(1)103 684,
	XII. Außerordentliche Deckungsmittel.						
22.	Aus dem Reichstagsgebäudefonds	—	—	—	—	—	6 413
23.	Aus der Anleihe[2])	51 812,6	63 344,1	77 337,0	49 925,2	52 205,3	30 154
24.	Sonstige außerordentliche Deckungsmittel[3])	—	114,0	1 669,2	7 019,5	1 276,6	1 591
(24 a.)	Aus der französischen Kriegskosten-Entschädigung und den von derselben aufgekommenen Zinsen[4]):						
	Einnahme im laufenden Rechnungsjahre[5])	1 369,1	3 137,5	544,1	296,3	446,3	360,
	Uebertrag aus dem Vorjahre	167 778,6	105 778,0	69 577,9	38 464,7	24 410,9	16 214,
	Zusammen	169 147,7	108 915,5	70 122,1	38 761,0	24 857,1	16 574,
	Davon ab:						
	übertragen in die Rechnung des nächsten Jahres	105 778,0	69 577,9	38 464,7	24 410,9	16 214,6	10 721,
	desgl. auf die ordentlichen Einnahmen[6])	6,0	2 435,6	605,6	2 113,1	663,5	156,
	desgl. auf Kap. 24 b bezw. 24 c[7])	9 536,2	17 122,3	17 702,9	5 606,7	3 775,1	3 133,
	unter die einzelnen Staaten vertheilt	30 729,3	4 690,6	163,3	—	—	—
	Zusammen	146 049,5	93 826,4	56 936,5	32 130,7	20 653,3	14 011,
	Bleibt Einnahme	23 098,2	15 089,1	13 185,6	6 630,3	4 203,9	2 563,
	Aus den von Frankreich für die deutschen Okkupationstruppen gezahlten Verpflegungsgeldern und den Ersparnissen an denselben: überhaupt	—	237 575,1	4 345,4	25,1	200,5	—
	davon auf die ordentliche Einnahme[8]) übertragen	—	17 903,1	4 345,4	25,1	200,5	(9 6,
	Bleibt Einnahme	—	219 672,0	—	—	—	— 6,

[1]) Zur Herstellung der Uebereinstimmung mit den späteren Nachweisungen sind die den Bundesstaaten aus dem Ertrage der Zölle und der Tabacksteuer für die Zeit vom 1. Oktober 1879 bis 31. März 1880 überwiesenen 8 022,1 (1 000 ℳ) nicht, wie in der Haushalts-Rechnung geschehen, von der Summe der Matrikularbeiträge in Abzug gebracht, sondern bei Kap. 68 der fortdauernden Ausgaben in Ausgabe gestellt. Dementsprechend sind auch die Zurückzahlungen auf den vorbezeichneten Betrag, welche in der Haushalts-Rechnung für 1882/83 mit 198,8 (1 000 ℳ) bei den Matrikularbeiträgen in Einnahme gebucht sind, bei den Ueberweisungen abgerechnet worden.

[2]) Vergl. die Uebersichten 4 A, B und C dieses Abschnitts XV.

[3]) Darunter Präzipualbeitrag Preußens für den Nord-Ostsee-Kanal (vergl Anmerkung 2 auf S. 160) und Kaufgelder der Stadt Cöln für ehem. Festungsgrundstücke, im übrigen Rückerstattungen auf Vorschüsse aus dem Reichs-Festungsbaufond (vergl. Kapitel 24 b der Einnahme): um welche Beträge die Anleihe (Kap 23 der Einnahme) von 1886/87 bezw. 1889/90 ab vermindert ist.

[4]) Darunter auch Kontributionen und sonstige mit dem Kriege gegen Frankreich im Zusammenhang stehende Einnahmen.

Reichs für die Etatsjahre 1877/78 bis 1891/92.

des Deutschen Reichs für die Etatsjahre Mark.					Nach der Ueberſicht der Ausgaben und Einnahmen in 1 000 ℳ.		Nach dem Reichshaushalts-Etat und den Nachtrags-Etats in 1 000 ℳ.		Kapitel
1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	1891/92.	
									Rech-
395,5	343,6	534,0	613,5	881,8	1 130,8	1 176,6	1 601,2	1 618,4	21.
116,1	105,1	163,3	183,7	262,3	330,0	349,0	474,9	480,0	
130,1	118,6	184,1	206,6	298,5	377,6	397,5	540,9	546,7	
89,9	83,5	129,8	144,1	202,3	248,9	268,2	365,0	369,0	
85,6	75,0	116,6	133,3	198,1	258,9	265,0	360,7	364,6	
173,7	149,7	232,7	268,1	392,1	509,9	524,3	713,6	721,3	
58,7	52,3	81,2	92,2	132,4	168,3	176,4	240,0	242,6	
200,0	177,7	276,1	313,6	439,5	549,3	584,2	795,0	803,5	
111,3	93,9	146,0	170,2	240,5	307,9	320,8	436,5	441,2	
270,2	231,5	359,8	416,4	589,0	750,9	785,2	1 068,6	1 080,1	
833,2	670,5	1 042,1	1 246,3	1 831,3	2 445,1	2 458,8	3 346,2	3 382,2	
3 182,7	3 042,3	4 432,4	4 908,8	6 476,1	7 797,0	8 436,0	11 163,6	11 385,6	
92 719,1	84 445,1	122 436,7	139 218,4	186 937,3	219 375,5	228 132,7	312 414,9	316 599,3	
863,4	813,2	802,2	1 267,5	957,6	1 092,2	1 973,2	1 800,0	2 900,0	22.
24 651,8	38 065,9	31 311,5	46 806,7	233 109,0	166 970,5	240 561,0	306 175,4	78 110,8	23.
1 302,8	2 614,7	1 006,0	1 411,0	1 375,1	2 639,8	5 145,1	9 111,0	10 820,0	24.
167,5	282,1	92,4	385,3	440,3	406,5	609,3	—	—	(24 a.)
10 721,3	5 139,1	3 777,3	3 651,1	3 860,1	3 825,1	3 823,9	—	—	
10 888,8	5 421,1	3 869,7	4 036,4	4 300,4	4 231,7	4 433,0	—	—	
5 139,1	3 777,3	3 651,1	3 860,1	3 825,1	3 823,9	1 031,1	—	—	
5,6	—	—	—	111,7	287,3	440,1	—	—	
4 756,7	1 552,5	32,0	21,1	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	2 898,9	—	—	
9 896,4	5 329,8	3 683,1	3 881,2	3 936,9	4 111,1	4 370,1	—	—	
992,4	91,4	186,6	155,2	363,5	120,6	63,1	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	

[5]) Von 1879/80 ab nur Rückeinnahmen und Einnahmen aus dem Verkauf der Stettiner Feſtungsgrundſtücke.

[6]) Davon auf Kap. 19 der Einnahme in 1878/79: 764,2 (1 000 ℳ.) Zinſen aus belegten Beſtänden der Kriegkoſten-Entſchädigung; auf Kap. 20 der Einnahme die Erlöſe aus dem verkauften Stettiner Feſtungsterrain; im übrigen auf Kap. 6—17 der Einnahme.

[7]) Hierunter von den Einnahmen für die Stettiner Feſtungsgrundſtücke in dem Rechnungsjahre 1879/80: 600,0, 1880/81: 200,0, 1881/82: 200,0, 1882/83: 400,0, 1883/84: 150,0 und 1884/85: 279,2 (1 000 ℳ.), welche Beträge an den Reichs-Feſtungsbaufonds (Kap. 24b) zur Deckung der in früheren Jahren vorſchußweiſe geleiſteten Zahlungen abgeführt ſind.

[8]) Auf Kap. 6—17 der Einnahme. Vergl. Artikel IV des Geſetzes vom 29. April 1878 (R.-G.-Bl. S. 85).

[9]) Der Betrag iſt in der Rechnung bei den Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich als erſpart nachgewieſen.

Noch: 1. Die Ausgaben und Einnahmen des Deutschen

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt in 1 00					
		1877/78.	1878/79.	1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882 83
	Noch: XII. Außerordentliche Deckungsmittel.						
(24 b.)	Aus dem Reichs-Festungsbaufonds.[1]						
	Einnahme überhaupt	23 203,4	35 219,8	21 791,6	12 658,5	15 168,6	9 199,6
	Darunter Rückerstattungen auf Vorschüsse[2]	—	114,0	1 669,2	7 019,5	1 276,6	1 591,0
	Bleibt Einnahme	23 203,4	35 105,8	20 122,4	5 639,0	13 892,0	7 608,0
(24 c.)	Aus dem Reichs-Eisenbahnbaufonds[3]	9 536,2	17 122,3	17 102,9	5 406,7	3 575,2	2 733,3
	Summe XII.	107 650,4	350 447,6	129 417,1	74 620,7	75 153,0	51 057,9
Summe	**Wiederholung der Einnahmen.**						
I.	Zölle und Verbrauchssteuern	237 399,8	235 534,6	274 931,8	286 480,0	353 837,4	343 005,7
II.	Reichsstempelabgaben	6 451,1	6 183,3	7 202,7	7 721,6	14 058,9	19 110,1
III.	Post- und Telegraphenverwaltung (Ueberschuß)	10 016,2	14 084,2	17 502,7	18 747,6	24 079,3	24 340,9
IV.	Reichsdruckerei (Ueberschuß)	—	230,5	1 036,0	914,8	1 064,0	1 053,3
V.	Eisenbahnverwaltung (Ueberschuß)	10 254,2	10 549,1	12 285,6	14 181,4	16 768,6	16 406,7
VI.	Bankwesen	2 153,0	2 160,5	616,8	1 800,4	2 631,1	3 102,8
VII.	Verschiedene Verwaltungs-Einnahmen	39 323,6	26 674,9	12 241,0	7 824,9	8 188,0	6 871,1
VIII.	Aus dem Reichs-Invalidenfonds	31 641,0	31 266,9	32 344,5	31 297,9	30 316,0	29 563,3
IX.	Zinsen aus belegten Reichsgeldern	9 122,4	8 159,6	7 059,2	5 127,2	4 656,2	3 876,9
X.	Aus der Veräußerung von Parzellen des ehemaligen Stettiner Festungsterrains	—	—	—	—	—	—
X a.	Ueberschüsse aus früheren Jahren (siehe Abschluß hierunter)	—	—	—	—	—	—
XI.	Matrikularbeiträge	81 108,5	87 345,5	89 445,9	81 671,0	103 288,5	103 684,4
	Zusammen: Ordentliche Einnahmen	427 469,8	422 189,1	454 666,2	455 766,8	558 888,0	551 015,2
XII.	Außerordentliche Deckungsmittel	107 650,4	350 447,6	129 417,1	74 620,7	75 153,0	51 057,9
	Summe der Einnahme	**535 120,2**	**772 636,7**	**584 083,3**	**530 387,5**	**634 041,0**	**602 073,1**
	Die Ausgabe beträgt	**569 388,4**	**784 209,7**	**550 264,8**	**550 065,7**	**612 505,3**	**604 396,2**
	Mehr-Einnahme	—	—	**33 818,5**	—	**21 535,7**	—
	Mehr-Ausgabe	**34 268,2**	**11 573,0**	—	**19 678,2**	—	**2 323,1**
	Abschluß:[4]						
	Uebertrag aus dem Vorjahre (an Ueberschüssen und Bestand)	66 379,8	(5 32 285,9	20 712,9	54 587,9	35 185,9	56 895,1
	Dazu: Einnahmen in Folge Revision der Rechnungen[7]	—	—	56,5	276,2	173,5	134,1
	Auf das nächste Jahr (an Ueberschüssen und Bestand) zu übertragen[4]	32 111,6	20 712,9	54 587,9	35 185,9	56 895,1	54 706,1

[1]) Gesetz vom 30. Mai 1873 (R.-G.-Bl. S. 123). Die in den Rechnungen unter diesem Titel verzeichneten Beträge von 45,0 in 1877/78 und 99,4 in 1880/81 sind in dieser Uebersicht unter Kap. 6—17 der Einnahme aufgenommen, da dieselben dem Fonds nicht zugeführt sind.

[2]) Die Rückerstattungen, welche bis zum Etatsjahre 1888/89 einschl. dem Fonds zugeführt wurden, sind hier nach Kap. 24 der Einnahme übertragen. — Bei Auflösung des Reichs-Festungsbaufonds am Anfang des Etatsjahres 1889/90 waren noch 9 684,0 (1 000 ℳ) zu erstatten; von diesem Betrage sind in 1889/90: 526,4, in 1890/91: 511,0 und in 1891/92: 520,0 (1 000 ℳ) bei Kap. 24 in Einnahme gestellt und auf die Reichsanleihe angerechnet.

[3]) Gesetz vom 18. Juni 1873 (R.-G.-Bl. S. 143).

[4]) Der Abschluß der vorliegenden Uebersicht, welche die Einnahme- und Ausgabereste unberücksichtigt läßt (vergl. die Vorbemerkung auf Seite 152/53), bringt den am Schlusse jedes Etatsjahres überhaupt vorhandenen Bestand, also einschließlich der in den Rechnungen ꝛc. übertragenen Ueberschüsse und ausschließlich

Reichs für die Etatsjahre 1877/78 bis 1891/92.

des Deutschen Reichs für die Etatsjahre Mark.					Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen in 1 000 ℳ.		Nach dem Reichshaushalts-Etat und den Nachtrags-Etats in 1 000 ℳ.		Kapitel.
1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	1891/92.	
5 958,0	7 155,0	6 928,4	9 177,1	15 854,5	4 856,9	2 399,5	—	—	(24 b.)
1 302,8	2 614,7	1 006,0	1 335,7	636,5	757,4	—	—	—	
4 655,2	4 540,4	5 922,1	7 841,4	15 218,0	4 099,5	2 399,5	—	—	
4 606,7	1 273,3	32,0	21,1	—	—	—	—	—	(24 c.)
37 072,3	47 398,9	39 260,4	57 502,9	251 023,2	174 922,6	250 141,9	317 086,4	91 830,9	
									Summe
333 907,1	353 378,6	345 972,8	360 876,6	390 137,9	171 839,0	586 911,9	537 399,1	578 753,6	I.
21 143,4	21 640,8	22 972,3	27 422,8	27 150,9	35 545,9	42 451,1	30 279,0	34 506,0	II.
24 367,7	26 643,3	26 041,2	27 686,8	30 566,2	31 718,8	32 963,8	22 712,3	23 776,1	III.
1 084,8	1 049,1	1 149,3	1 328,8	1 493,6	1 374,7	1 407,5	1 169,2	1 185,3	IV.
16 429,8	17 745,1	16 925,3	19 041,3	20 539,1	20 337,6	22 354,8	19 353,0	20 194,9	V.
2 108,5	2 136,0	2 094,1	991,3	2 063,8	1 088,2	3 248,4	1 383,5	2 691,7	VI.
6 401,2	8 598,8	8 725,1	8 393,6	10 650,3	11 767,0	11 482,7	11 535,5	8 830,5	VII.
28 729,0	28 034,4	27 346,9	27 450,4	26 916,6	26 424,5	26 096,0	25 837,9	25 453,3	VIII.
3 002,0	2 626,3	2 447,6	1 985,4	1 672,7	998,3	767,6	539,0	441,6	IX.
—	—	—	—	111,7	287,2	440,1	406,5	609,2	X.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	Xa.
92 719,4	84 445,1	122 436,7	139 218,4	186 937,3	219 375,5	228 132,7	312 414,9	316 599,3	XI.
529 892,9	546 297,5	576 111,6	614 395,4	698 240,1	820 756,7	956 259,0	963 029,9	1 013 041,5	
37 072,3	47 398,9	39 260,4	57 502,9	251 023,2	174 922,6	250 141,9	317 086,4	91 830,8	XII.
566 965,2	593 696,4	615 372,0	671 898,3	949 263,3	995 679,3	1 206 400,9	1 280 116,3	1 104 872,3	
587 251,8	614 594,6	637 672,5	693 532,0	876 934,7	1 020 221,4	1 110 674,9	1 259 917,6	1 107 392,1	
	—	—	—	72 328,6	—	95 726,0	20 198,7	—	
20 286,6	20 898,2	22 300,5	21 633,7	—	24 542,1	—	—	2 519,8	
54 706,1	34 610,4	14 170,0	– 7 931,0	-29 355,0	43 133,2	18 778,3	(6 – 20 383,7	2 347,8	
190,9	457,8	199,5	209,7	159,6	187,2	170,7	185,0	172,0	
34 610,4	14 170,0	– 7 931,0	-29 355,0	43 133,2	18 778,3	(8 114 675,0	—	—	

der später zu deckenden Fehlbeträge, zur Darstellung. Die in der Haushalts-Uebersicht des Etatsjahres 1889/90 für den ordentlichen und den außerordentlichen Etat getrennten Abschlüsse sind hier vereinigt.

[5]) Darunter 174,3 (1 000 ℳ.) Erstattungen von Bayern auf sein Militärquantum.

[6]) Fehlbetrag des Haushalts des Etatsjahres 1888/89, welcher aus den Einnahmen des Etatsjahres 1890/91 gedeckt werden soll.

[7]) Die in Folge Revision der Rechnungen entstehenden Einnahmen sind hier gleichmäßig als Zugang zum Uebertrag aus dem Vorjahre geführt.

[8]) An eisernen Beständen (Betriebsfonds) waren am Schlusse des Etatsjahres 1889/90 vorhanden: bei der Reichs-Hauptkasse 14 000,0, bei der Legationskasse 750,0, bei der Verwaltung des Reichsheeres 22 005,8, bei der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung 5 250,0, bei der Reichsdruckerei 400,0, zusammen 42 405,8 (1 000 ℳ.).

Anhang zur vorstehenden Uebersicht über die Ausgaben und Einnahmen des Reichs.

a. Die Ueberweisungen (aus Kap. 68 der fortd. Ausgaben) an die einzelnen Bundesstaaten.

(Für die Etatsjahre 1883/84 bis 1889/90 nach dem definitiven Matrikularfuße für das betreffende Jahr vom Kaiserl. Statist. Amt berechnet. Bezüglich der Vertheilung der Ueberweisungen für die Etatsjahre 1879/80 bis 1882/83 vergl. Jahrgang 1887 dieses Jahrbuchs.)

Bundesstaaten.	Auf Grund der Haushaltsrechnungen in 1 000 ℳ.					Auf Grund der Haushaltsübersichten in 1 000 ℳ.		Nach den Haushaltsetats in 1 000 ℳ.	
	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	1891/92.
Preußen . . .	51 564,1	63 338,4	69 830,4	82 833,7	106 700,4	168 446,7	214 593,8	180 418,1	200 267,6
Bayern	9 989,5	12 270,5	13 528,2	15 854,6	20 432,9	32 283,0	41 074,8	34 532,3	38 331,5
Sachsen	5 619,3	6 902,5	7 609,9	9 307,5	11 995,3	18 952,2	24 113,4	20 272,7	22 503,1
Württemberg .	3 725,9	4 576,7	5 045,8	5 836,1	7 521,4	11 883,4	15 119,7	12 711,4	14 109,9
Baden	2 968,2	3 645,9	4 019,6	4 683,8	6 034,8	9 530,2	12 126,9	10 192,5	11 314,9
Hessen	1 769,9	2 174,1	2 396,9	2 798,2	3 606,2	5 697,6	7 249,3	6 094,6	6 765,1
M.-Schwerin .	1 090,8	1 339,8	1 477,2	1 682,4	2 168,2	3 425,6	4 358,6	3 664,3	4 067,5
S.-Weimar . .	585,2	718,8	792,5	918,3	1 183,5	1 869,9	2 379,1	2 000,2	2 220,2
M.-Strelitz . .	189,5	232,8	256,7	287,8	370,8	585,9	745,5	626,7	695,7
Oldenburg . . .	637,9	783,6	863,9	999,0	1 286,5	2 030,3	2 588,0	2 175,9	2 415,2
Braunschweig .	660,1	811,2	894,3	1 089,4	1 404,1	2 218,3	2 822,5	2 372,9	2 634,0
S.-Meiningen .	391,4	480,8	530,1	628,6	810,1	1 279,9	1 628,4	1 369,0	1 519,7
S.-Altenburg .	293,1	360,0	396,9	472,3	608,7	961,7	1 223,6	1 028,7	1 141,8
S.-Cob.-Gotha	368,1	452,1	498,4	581,6	749,5	1 184,2	1 506,8	1 266,8	1 406,1
Anhalt	439,6	540,0	595,4	725,9	935,5	1 478,1	1 880,6	1 581,1	1 755,0
Sch.-Sondersh.	134,4	165,1	182,0	215,3	277,5	438,4	557,8	468,9	520,5
Sch.-Rudolst. .	151,8	186,4	205,5	245,2	316,0	499,3	635,3	534,1	592,9
Waldeck	106,8	131,2	144,7	165,5	213,3	337,0	428,7	360,4	400,1
Reuß ä. L. . . .	96,0	117,9	130,0	163,5	210,7	333,0	423,6	356,2	395,3
Reuß j. L. . . .	191,5	235,3	259,4	323,5	416,9	658,7	838,1	704,6	782,1
Sch.-Lippe . . .	66,9	82,1	90,6	108,8	140,3	221,6	281,9	237,0	263,1
Lippe	227,3	279,2	307,8	360,4	464,5	733,8	933,7	785,0	871,4
Lübeck	120,2	147,6	162,7	197,9	255,1	403,0	512,7	431,0	478,5
Bremen	296,2	363,9	401,2	484,5	564,6	741,6	1 248,4	1 055,2	1 171,3
Hamburg	857,9	1 053,8	1 161,8	1 517,0	1 759,9	2 290,4	3 907,8	3 303,8	3 667,3
Elsaß-Lothr. . .	2 961,4	3 637,6	4 010,4	4 575,9	5 897,3	9 317,4	11 854,9	9 966,6	11 063,1
Zusammen	**85 503,3**	**105 027,3**	**115 792,3**	**137 056,7**	**176 324,0**	**277 801,2**	**355 033,9**	**298 510,0**	**331 353,0**

(Vergl. die Anmerkungen zu Kap. 68 der fortdauernden Ausgaben und Kap. 21 der Einnahme.)

b. Die Ausgaben und der Bestand des Reichs-Invalidenfonds.

(Reichstags-Drucksachen: 2. Leg.-Per., I. Sess. 1874 Nr. 143, III. Sess. 1875 Nr. 44, IV. Sess. 1876 Nr. 54 und Berichte der Reichsschulden-Kommission; letzter Bericht 8. Leg.-Per., I. Sess. 1890/91 Nr. 422.)

Die Dotation des Reichs-Invalidenfonds betrug nach § 1 des Gesetzes vom 25. Mai 1873 (R.-G.-Bl. S. 117): 561 000 000 ℳ. Der Fonds war Ende Februar 1874 bis auf einen Baarbestand von 7 874,88 ℳ. in Schuldverschreibungen und Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen angelegt.

	Aus der Kapitalsubstanz sind gemäß § 7 l. c. Zuschüsse geleistet: 1 000 ℳ.	An Zinsen sind aufgekommen und verausgabt: 1 000 ℳ.	Kapitalbestand (unter Anrechnung der Zinspapiere nach dem Nennwerth): 1 000 ℳ.
bis Ende März 1878	11 748,6	111 380,6	Ende März 1878 . . . . 554 075,6
im Etatsjahr 1878/79	6 560,0	24 706,9	» » 1879 . . . . 550 674,1
» » 1879/80	8 104,8	24 239,7	» » 1880 . . . . 543 223,4
» » 1880/81	6 896,8	24 401,1	» » 1881 . . . . (*541 679,9
» » 1881/82	7 162,7	23 153,3	» » 1882 . . . . 534 971,8
» » 1882/83	6 818,9	22 744,4	» » 1883 . . . . 528 080,3
» » 1883/84	6 453,5	22 275,5	» » 1884 . . . . 521 141,5
» » 1884/85	6 171,3	21 863,1	» » 1885 . . . . 513 246,4
» » 1885/86	5 842,7	21 504,2	» » 1886 . . . . 507 357,1
» » 1886/87	6 441,7	21 008,7	» » 1887 . . . . 500 851,9
» » 1887/88	6 274,1	20 642,5	» » 1888 . . . . 494 529,3
» » 1888/89	6 023,7	20 400,8	» » 1889 . . . . 488 399,2
» » 1889/90	5 975,0	20 121,0	» » 1890 . . . . 482 259,1

*) 4 331,8 (1 000 ℳ.) sind den Kapitalbeständen des Fonds aus dem Jahre 1881/82 entnommen.

Nach der letzten, in Gemäßheit des § 14 l. c. aufgestellten Bilanz vom 30. Juni 1888 ergab sich ein Aktivbestand des Fonds von: 480 917,7 und ein Kapitalwerth der Verbindlichkeiten von: 383 765,5, mithin überstieg der Aktivbestand den Kapitalwerth der Verbindlichkeiten um: 97 152,2 (1 000 ℳ.).

2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Vorbemerkungen zu den nachstehenden Uebersichten A. bis G.

Vor Einführung der deutschen Reichsverfassung (1. Januar 1871) wurden die eigentlichen Zollabgaben (Ein-, Aus- und Durchgangszölle) den Zollvereinsverträgen zufolge für gemeinschaftliche Rechnung der den deutschen Zollverein bildenden Staaten erhoben und unter diese nach der Bevölkerungszahl (s. Uebersicht I 2 A. S. 4) vertheilt.

Durch Artikel 35 der Verfassung des Deutschen Reichs wurde die Gesetzgebung über die nachstehend unter A. bis G. verzeichneten Abgaben auf das Reich übertragen, und nach Art. 38 fließt der Ertrag dieser Abgaben, nach Abzug der Steuervergütungen, Ermäßigungen und Rückerstattungen, sowie der Erhebungs- und Verwaltungskosten, in die Reichskasse. Nur die Besteuerung des inländischen Branntweins und Bieres in Bayern, Württemberg und Baden, und die Besteuerung des inländischen Bieres in Elsaß-Lothringen (vergl. Ges. vom 25. Juni 1873 — R.-G.-Bl. S. 161) blieb der Landesgesetzgebung vorbehalten, mit der Bestimmung, daß die betreffenden Einnahmen nicht in die Reichskasse gelangen, sondern den genannten Staaten verbleiben, welche dagegen an den in die Reichskasse fließenden Branntwein- und Brausteuer-Einnahmen keinen Antheil haben und entsprechend höhere Matrikularbeiträge entrichten müssen. Hinsichtlich der Branntweinbesteuerung ist diese Ausnahmestellung der süddeutschen Staaten am 1. Oktober 1887 aufgehoben worden, indem dieselben mit diesem Tage der Branntweinsteuergemeinschaft beigetreten sind. (Vergl. die Kaiserl. Verordnungen vom 9., 23. und 27. September 1887 — R.-G.-Bl. S. 485, 487 u. 491). — Eine weitere wesentliche Veränderung in den Zoll- und Steuerverhältnissen des Deutschen Reiches ist am 15. Oktober 1888 dadurch eingetreten, daß Hamburg und Bremen, sowie einige preußische und oldenburgische Gebietstheile dem Zollgebiete angeschlossen worden sind (Centr.-Bl. f. d. D. R. 1888 S. 913 fg.). Diese Gebiete hatten bis dahin zufolge Art. 38 Abs. 3 der Reichsverfassung statt der Zölle und Verbrauchssteuern ein Aversum in die Reichskasse zu zahlen. Mit dem Tage des Zollanschlusses traten dagegen in den angeschlossenen Gebieten, nachdem die darin befindlichen zollpflichtigen Waaren einer Nachversteuerung unterworfen worden waren (die erhobenen Nachsteuerbeträge sind den betheiligten Bundesstaaten verblieben, also nicht in die Reichskasse geflossen und deshalb in die folgenden Uebersichten nicht aufgenommen), alle für das deutsche Zollgebiet in Beziehung auf die Verwaltung der gemeinsamen Zölle und Reichssteuern geltenden gesetzlichen Bestimmungen in Kraft. Außerhalb der gemeinschaftlichen Zollgrenze sind geblieben das Freihafengebiet zu Hamburg und die Hafenanlagen zu Cuxhaven, ferner die Hafenanlagen in Bremerhaven und Geestemünde nebst den angrenzenden Petroleumlagerplätzen. Ein im Nordwesten der Stadt Bremen am rechten Weserufer eingerichteter Freibezirk und der ein Freigebiet bildende Hafen zu Brake haben den Charakter von Freilagern im Zollgebiet. Innerhalb dieser Bezirke ist der Schiffsverkehr, die Ein- und Ausladung, sowie die Lagerung und Behandlung der Waaren von jeder Zollkontrole befreit. — Derjenige Ertrag der Zölle und der Tabacksteuer, welcher die Summe von 130 Millionen Mark in einem Jahre übersteigt, wird seit dem 1. April 1880 den einzelnen Bundesstaaten nach Maßgabe der Bevölkerung, mit welcher sie zu den Matrikularbeiträgen herangezogen werden, überwiesen (Ges. v. 15. Juli 1879 § 8 — R.-G.-Bl. S. 211). — Bei den folgenden Uebersichten sind die Erhebungs- und Verwaltungskosten nur in Tab. A. »Netto-Einnahme« abgesetzt worden, im übrigen unberücksichtigt geblieben. Aus diesem Grunde und weil nachstehend auch die Kredite außer Acht gelassen sind, stimmen die Einnahmen mit den in Uebersicht 1 (S. 162/63) nachgewiesenen nicht überein.

Bei Benutzung der Uebersichten A. und B. ist wohl zu beachten, daß im Laufe der Zeit das Zollgebiet erheblich erweitert, die Zollsätze vielfach geändert, die Durchgangsabgaben insbesondere am 1. März 1861 beseitigt, die Ausfuhrzölle am 1. März 1861 wesentlich beschränkt und am 1. Juli 1865 mit einer Ausnahme (Lumpen), am 1. Oktober 1873 gänzlich aufgehoben wurden. Auch die in den folgenden Uebersichten C. bis G. verzeichneten Einnahmen sind vielfach durch Aenderungen in der Steuergesetzgebung beeinflußt worden. Ausführlichere Mittheilungen über die bis Ende des Jahres 1886 eingetretenen Aenderungen und die steuergesetzlichen Bestimmungen finden sich im Jahrgang 1886 dieses Jahrbuchs S. 201 und 202, ferner S. 208 bis 213. Im Jahre 1887 sind durch Gesetz vom 24. Juni 1887 (R.-G.-Bl. S. 253) die Zollsätze für Branntwein, sodann durch Gesetz vom 21. Dezember 1887 (R.-G.-Bl. S. 533) diejenigen für Getreide, Mehl u. s. w. beträchtlich erhöht worden, während in den Jahren 1888, 1889 und 1890 wesentliche Veränderungen in den Zollsätzen nicht eingetreten sind.

Zur Uebersicht A. Für die Jahre 1834 bis 1858 sind die gemeinsamen Zugänge (Nachsteuer, Register-Defekte, Freischreibungen u. s. w.) und Abgänge (Register-Vergütungen, Vergütungen für exportirte Gegenstände u. s. w.) nur in Spalte 4 berücksichtigt. Für die Jahre 1866 bis 1873 sind die in Spalte 3 aufgeführten Ausgangsabgaben aus den Kommerzialübersichten berechnet worden. Unter Netto-Einnahme (Spalte 5) ist zu verstehen: Die Brutto-Einnahme (Spalte 4) vermindert um die Verwaltungskosten und das Präcipuum, welches bis zum Jahre 1858 als Aequivalent Preußens für die unter dem Transitzoll mitbegriffenen Wasserzölle und Schiffahrtsabgaben auf der Oder, Weichsel, Memel ꝛc. besonders aufgeführt ist.

Zur Uebersicht B. Ueber die Zollsätze für die hier aufgeführten Artikel, sowie die Aenderungen derselben vom 1. Januar 1836 bis Ende 1886 vergl. Stat. Jahrbuch für 1886, S. 202 und 203. Unter Bezugnahme hierauf wird nur Folgendes bemerkt:

Zu Nr. 1. Kaffee und Kaffeesurrogate. Nicht hierunter begriffen sind die Zollerträge aus gebranntem Kaffee, da dieser Artikel bis zum Jahre 1880 mit anderen Verzehrungsgegenständen zusammen in einer Position geführt wurde.

Zu Nr. 10. Getreide u. s. w. Zollsätze vom 26. November 1887 ab: Weizen und Roggen 5 ℳ, Hafer 4 ℳ, Gerste 2,25 ℳ, Mais und Dari 2 ℳ, Malz 4 ℳ für je 100 kg.

Zu Nr. 11. Roheisen. Bis 1. Juli 1865 ist hierunter verstanden: Roheisen aller Art, altes Brucheisen, Eisenfeile, Hammerschlag; von da ab bis 1. Juni 1879: Roheisen aller Art und altes Brucheisen; von da ab: Roheisen aller Art, Brucheisen und Abfälle aller Art von Eisen mit Ausnahme von Hammerschlag, Eisenfeilspänen und Abfällen von verzinntem oder verzinktem Eisenblech.

Zu Nr. 13. Baumwollengarn. Bis 1. Juli 1865 einschließlich der Baumwollwatten.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

A. Ertrag der Ein-, Aus- und Durchgangszölle im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1834 bis 1889/90.

Für die Jahre 1834 bis 1887/88 nach den definitiven, für 1888/89 und 1889/90 nach den vorläufigen Zoll-Abrechnungen.

Durchschnittlich jährlich bezw. im Jahre (Etatsjahr).[1])	Brutto-Einnahme			Netto-Einnahme.	Auf den Kopf	
	Eingangs-Abgabe.	Aus- u. Durchgangs-Abgabe.	Summe.		Brutto-Einnahme.	Netto-Einnahme.
	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	ℳ	ℳ
1834/1835	44 168	2 973	47 544	39 612	2,01	1,68
1836/1840	56 001	3 275	59 613	51 908	2,27	1,98
1841	64 342	2 975	66 766	58 929	2,44	2,16
1842	67 788	2 896	70 960	62 851	2,53	2,24
1843	74 235	2 987	77 162	68 966	2,72	2,43
1844	76 799	3 673	80 335	71 963	2,80	2,51
1845	81 304	2 605	83 164	74 719	2,87	2,58
1846	79 293	2 466	79 708	71 267	2,72	2,43
1847	80 744	3 795	82 659	74 181	2,80	2,51
1848	68 307	2 052	68 098	59 787	2,30	2,02
1849	71 611	2 519	70 951	62 533	2,38	2,10
1850	69 045	2 499	68 849	60 386	2,30	2,02
1851	69 637	2 133	69 776	60 990	2,31	2,02
1852	72 963	2 076	73 394	64 856	2,41	2,13
1853	66 014	2 365	65 930	57 500	2,16	1,88
1854	69 064	1 986	69 471	60 743	2,13	1,86
1855	78 108	2 494	78 970	70 030	2,41	2,14
1856	79 046	1 823	78 469	69 921	2,39	2,13
1857	79 257	1 751	79 788	71 307	2,41	2,15
1858	84 867	1 815	85 810	77 328	2,57	2,31
1859	67 350	1 955	69 305	61 216	2,05	1,81
1860	68 604	1 852	70 456	61 871	2,06	1,81
1861	73 752	487	74 239	65 601	2,15	1,90
1862	76 677	429	77 106	68 471	2,21	1,96
1863	76 225	499	76 724	68 101	2,17	1,93
1864	72 621	490	73 111	64 462	2,05	1,80
1865	71 572	203	71 775	63 118	1,99	1,75
1866	63 413	137	63 550	54 952	1,75	1,52
1867	72 531	71	72 602	63 876	1,98	1,75
1868	81 919	63	81 982	71 541	2,16	1,88
1869	79 659	65	79 724	69 452	2,06	1,80
1870	85 477	205	85 682	75 722	2,20	1,95
1871	95 846	173	96 019	86 289	2,45	2,21
1872	122 430	84	122 514	110 424	2,99	2,70
1873	134 692	37	134 729	123 151	3,26	2,98
1874	115 205	—	115 205	103 712	2,76	2,48
1875	120 782	—	120 782	109 179	2,87	2,59
1876/77	146 140	—	146 140	131 528	2,74	2,46
1877/78	115 139	—	115 139	103 702	2,66	2,40
1878/79	114 716	—	114 716	103 326	2,62	2,36
1879/80	141 864	—	141 864	130 170	3,21	2,95
1880/81	182 222	—	182 222	169 678	4,08	3,80
1881/82	196 926	—	196 926	183 554	4,38	4,08
1882/83	209 220	—	209 220	190 825	4,62	4,22
1883/84	208 257	—	208 257	189 784	4,57	4,17
1884/85	231 298	—	231 298	212 576	5,04	4,63
1885/86	235 002	—	235 002	216 157	5,08	4,67
1886/87	253 797	—	253 797	234 804	5,44	5,03
1887/88	270 364	—	270 364	251 407	5,73	5,33
1888/89	312 532	—	312 532	292 015	6,50	6,08
1889/90	379 605	—	379 605	357 748	7,75	7,30

[1]) Die Etatsperiode 1876/77 umfaßt die Zeit vom 1. Januar 1876 bis 31. März 1877; von da ab beginnt das Etatsjahr, welches sich vor 1876 mit dem Kalenderjahr deckte, am 1. April.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel im deutschen Zollgebiet für die Kalenderjahre 1836 bis 1890.

(Bis zum Jahre 1871 einschl. die früheren Kommerzial-Nachweisungen; für die späteren Jahre s. »Anhang« unter VII. b; für das letzte Jahr Statistik des Deutschen Reichs, N. F., Band 54.)

Durchschnittlich jährlich bezw. im Jahr.	1. Kaffee u. Kaffee-Surrogate.[1])			2. Tabak und Tabakfabrikate.			3. Wein und Obstwein (in Fässern u. Flaschen).			4. Südfrüchte (frische u. getrocknete).		
	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.
	1 000 ℳ	%	ℳ	1 000 ℳ	%	ℳ	1 000 ℳ	%	ℳ	1 000 ℳ	%	ℳ
1836/40	11 365	20,3	43	3 944	7,0	15	4 239	7,6	16	1 431	2,6	5,4
1841	13 568	21,1	50	4 973	7,7	18	4 733	7,4	17	1 619	2,5	5,9
1842	13 917	20,5	50	5 267	7,8	19	4 469	6,6	16	1 663	2,5	5,9
1843	14 901	20,1	53	5 804	7,8	20	4 677	6,3	16	1 801	2,4	6,3
1844	15 122	19,7	53	5 975	7,8	21	4 734	6,2	17	1 765	2,3	6,2
1845	16 115	19,8	56	6 928	8,5	24	4 892	6,0	17	1 915	2,4	6,6
1846	15 963	20,1	54	6 399	8,1	22	5 106	6,4	17	1 708	2,2	5,8
1847	17 841	22,1	60	6 875	8,5	23	4 913	6,1	17	1 743	2,2	5,9
1848	15 966	23,4	54	5 263	7,7	18	3 308	4,8	11	1 703	2,5	5,7
1849	18 126	25,3	61	6 667	9,3	22	4 247	5,9	14	1 879	2,6	6,3
1850	14 302	20,7	48	6 674	9,7	22	5 112	7,4	17	1 878	2,7	6,3
1851	17 651	25,3	59	6 651	9,6	22	4 901	7,0	16	1 976	2,8	6,5
1852	18 426	25,3	61	6 998	9,6	23	4 883	6,7	16	2 225	3,1	7,3
1853	15 528	23,6	51	5 876	8,0	19	4 774	7,2	16	1 665	2,5	5,5
1854	16 737	24,2	51	5 367	7,8	16	4 526	6,6	14	1 681	2,4	5,2
1855	18 365	23,5	56	5 867	7,5	18	4 513	5,8	14	1 741	2,2	5,3
1856	17 250	21,8	52	6 996	8,9	21	4 883	6,2	15	1 765	2,2	5,4
1857	18 306	23,1	55	5 920	7,5	18	5 012	6,3	15	1 810	2,3	5,5
1858	20 135	23,7	60	6 479	7,6	19	4 648	5,5	14	1 973	2,3	5,9
1859	18 978	28,2	56	7 195	10,7	21	4 811	7,1	14	2 084	3,1	6,2
1860	19 639	28,6	58	7 987	11,6	23	4 223	6,2	12	2 309	3,4	6,8
1861	21 743	29,5	63	8 088	11,0	23	3 746	5,1	11	2 447	3,3	7,1
1862	20 224	26,4	58	7 960	10,4	23	4 095	5,3	12	2 581	3,4	7,4
1863	20 041	26,3	57	7 849	10,3	22	4 628	6,1	13	2 845	3,7	8,1
1864	20 982	28,9	59	8 290	11,4	23	4 198	5,8	12	2 979	4,1	8,3
1865	21 827	30,5	61	8 520	11,9	24	4 385	6,1	12	3 050	4,3	8,5
1866	21 672	34,2	60	8 517	13,4	23	4 520	7,1	12	3 011	4,7	8,3
1867	23 091	31,8	63	12 940	17,8	35	4 870	6,7	13	2 963	4,1	8,1
1868	25 493	31,1	67	10 725	13,1	28	3 990	4,9	11	3 223	3,9	8,5
1869	25 041	31,4	65	8 533	10,7	22	4 331	5,4	11	3 886	4,9	10,1
1870	30 038	35,1	77	8 328	9,7	21	6 416	7,5	16	3 198	3,7	8,2
1871	30 212	31,5	77	11 293	11,8	29	5 188	5,4	13	4 098	4,3	10,5
1872	32 494	26,5	79	14 439	11,8	35	7 559	6,2	18	4 563	3,7	11,2
1873	34 427	25,6	83	16 305	12,1	39	12 918	9,6	31	5 334	4,0	12,9
1874	31 540	27,4	76	11 099	9,6	27	10 294	8,9	25	5 357	4,6	12,8
1875	35 300	29,2	84	11 761	9,7	28	10 950	9,1	26	5 562	4,6	13,2
1876	37 282	30,8	87	13 021	10,8	31	10 237	8,5	24	5 849	4,8	13,7
1877	33 570	31,4	78	13 445	12,6	31	9 458	8,9	22	5 227	4,9	12,1
1878	34 820	31,2	80	19 035	17,0	44	9 023	8,1	21	5 512	4,9	12,6
1879	40 846	27,7	93	22 794	15,5	52	18 193	12,3	41	5 768	3,9	13,1
1880	37 716	22,6	85	10 574	6,3	24	9 884	5,9	22	5 151	3,1	11,6
1881	41 708	21,7	93	19 359	10,1	43	10 748	5,6	24	5 884	3,1	13,1
1882	42 873	21,1	95	26 437	13,0	59	12 690	6,3	28	5 940	2,9	13,1
1883	45 689	21,8	100	27 699	13,2	61	14 118	6,7	31	4 337	2,1	9,5
1884	44 463	20,1	97	31 274	14,2	68	14 771	6,7	32	2 850	1,3	6,2
1885	47 278	19,6	102	34 635	14,3	75	14 484	6,0	31	2 935	1,2	6,4
1886	49 471	19,9	106	35 585	14,3	76	14 432	5,8	31	3 005	1,2	6,5
1887	40 750	15,1	87	38 002	14,1	81	14 756	5,5	31	3 276	1,2	7,0
1888	45 879	15,8	96	38 533	13,3	81	16 209	5,6	34	3 426	1,2	7,2
1889	45 307	12,6	93	40 494	11,2	83	18 522	5,2	38	3 779	1,1	7,7
1890	47 263	12,0	96	42 874	10,8	87	18 780	4,7	38	4 026	1,0	8,1

[1]) Vergl. Vorbemerkung.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Noch: B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel.

Durchschnittl. jährlich bezw. im Jahr.	5. Reis.			6. Heringe.			7. Gewürze.			8. Thee.			9. Vieh (Pferde-, Rinde-, Schweine- u. Schafvieh).		
	Zoll-Ertrag	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf	Zoll-Ertrag	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf	Zoll-Ertrag	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf	Zoll-Ertrag	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf	Zoll-Ertrag	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf
	1 000 ℳ	%	ℳ	1 000 ℳ	%	ℳ	1 000 ℳ	%	ℳ	1 000 ℳ	%	ℳ	1 000 ℳ	%	ℳ
1836/40	823	1,5	3,1	610	1,1	2,3	877	1,6	3,3	109	0,19	0,4	1 155	2,1	4,4
1841	888	1,4	3,2	663	1,0	2,4	1 008	1,6	3,7	103	0,16	0,4	1 081	1,7	4,0
1842	1 274	1,9	4,5	729	1,1	2,6	1 010	1,5	3,6	112	0,16	0,4	936	1,4	3,3
1843	1 234	1,7	4,3	889	1,2	3,1	958	1,3	3,4	122	0,16	0,4	1 845	2,5	6,5
1844	1 197	1,6	4,2	894	1,2	3,1	848	1,1	3,0	132	0,17	0,5	1 971	2,6	6,9
1845	1 201	1,5	4,1	846	1,0	2,9	1 092	1,3	3,8	141	0,17	0,5	1 459	1,8	5,0
1846	1 172	1,5	4,0	873	1,1	3,0	1 038	1,3	3,5	150	0,19	0,5	1 196	1,5	4,1
1847	251	0,3	0,9	843	1,0	2,9	947	1,2	3,2	158	0,20	0,5	1 124	1,4	3,8
1848	352	0,5	1,2	714	1,0	2,4	915	1,3	3,1	125	0,18	0,4	1 256	1,8	4,2
1849	1 000	1,4	3,4	930	1,3	3,1	997	1,4	3,4	202	0,28	0,7	1 047	1,5	3,5
1850	1 299	1,9	4,3	784	1,1	2,6	948	1,4	3,2	247	0,36	0,8	912	1,3	3,0
1851	1 451	2,1	4,8	818	1,2	2,7	1 070	1,5	3,5	467	0,67	1,5	989	1,4	3,3
1852	1 774	2,4	5,8	798	1,1	2,6	1 000	1,4	3,3	644	0,88	2,1	1 273	1,7	4,2
1853	1 125	1,7	3,7	807	1,2	2,6	899	1,4	2,9	473	0,72	1,5	1 274	1,9	4,2
1854	1 502	2,2	4,6	1 010	1,5	3,1	925	1,3	2,8	770	1,12	2,4	1 186	1,7	3,6
1855	1 821	2,3	5,6	1 010	1,3	3,1	988	1,3	3,0	1 142	1,46	3,5	1 108	1,4	3,4
1856	2 679	3,4	8,1	952	1,2	2,9	1 040	1,3	3,2	724	0,92	2,2	983	1,2	3,0
1857	1 975	2,5	6,0	889	1,1	2,7	1 092	1,4	3,3	682	0,86	2,1	1 221	1,5	3,7
1858	1 881	2,2	5,6	849	1,0	2,5	1 289	1,5	3,9	692	0,82	2,1	1 145	1,3	3,4
1859	1 682	2,5	5,0	889	1,3	2,6	1 187	1,8	3,5	591	0,88	1,7	1 387	2,1	4,1
1860	1 888	2,8	5,5	1 056	1,5	3,1	1 235	1,8	3,6	588	0,86	1,7	1 503	2,2	4,4
1861	2 104	2,9	6,1	1 018	1,4	2,9	1 330	1,8	3,9	613	0,83	1,8	1 771	2,4	5,1
1862	1 723	2,2	4,9	1 279	1,7	3,7	1 226	1,6	3,5	356	0,46	1,0	1 414	1,8	4,1
1863	1 747	2,3	4,9	1 468	1,9	4,2	1 349	1,8	3,8	380	0,50	1,1	1 208	1,6	3,4
1864	1 787	2,5	5,0	1 243	1,7	3,5	1 460	2,0	4,1	342	0,47	1,0	1 249	1,7	3,5
1865	1 846	2,6	5,1	1 277	1,8	3,5	1 551	2,2	4,3	353	0,49	1,0	1 594	2,2	4,4
1866	1 910	3,0	5,3	1 234	1,9	3,4	1 257	2,0	3,5	326	0,51	0,9	1 819	2,9	5,0
1867	2 259	3,1	6,2	1 304	1,8	3,6	1 438	2,0	3,9	344	0,47	0,9	1 749	2,4	4,8
1868	2 609	3,2	6,9	1 543	1,9	4,1	1 466	1,8	3,9	379	0,46	1,0	1 530	1,9	4,0
1869	2 644	3,3	6,8	1 956	2,5	5,1	1 398	1,8	3,6	413	0,52	1,1	1 547	1,9	4,0
1870	2 785	3,3	7,2	1 678	2,0	4,3	1 397	1,6	3,6	417	0,49	1,1	1 547	1,8	4,0
1871	1 820	1,9	4,7	1 664	1,7	4,3	1 524	1,6	3,9	467	0,49	1,2	1 275	1,3	3,3
1872	1 529	1,2	3,7	2 074	1,7	5,1	1 514	1,2	3,7	495	0,40	1,2	1 760	1,4	4,3
1873	1 998	1,5	4,8	2 323	1,7	5,6	1 683	1,2	4,1	498	0,37	1,2	1 860	1,4	4,5
1874	2 032	1,8	4,9	2 313	2,0	5,5	1 688	1,5	4,0	523	0,45	1,3	1 271	1,1	3,0
1875	1 812	1,5	4,3	1 952	1,6	4,6	1 919	1,6	4,5	541	0,45	1,3	1 859	1,5	4,4
1876	2 035	1,7	4,8	2 103	1,7	4,9	1 855	1,5	4,4	577	0,48	1,4	2 472	2,0	5,8
1877	1 720	1,6	4,0	2 000	1,9	4,6	1 886	1,8	4,4	684	0,64	1,6	2 648	2,5	6,1
1878	1 671	1,5	3,8	2 166	1,9	5,0	2 048	1,8	4,7	741	0,66	1,7	2 054	1,8	4,7
1879	2 404	1,6	5,5	1 923	1,3	4,4	2 800	1,9	6,4	1 306	0,89	3,0	2 955	2,0	6,7
1880	2 782	1,7	6,2	2 211	1,3	5,0	1 943	1,2	4,4	911	0,55	2,0	4 407	2,6	9,9
1881	3 118	1,6	6,9	2 564	1,3	5,7	2 217	1,2	4,9	1 463	0,76	3,3	4 440	2,3	9,9
1882	3 263	1,6	7,2	2 625	1,3	5,8	2 591	1,3	5,7	1 446	0,71	3,2	4 746	2,3	10,5
1883	3 187	1,5	7,0	2 602	1,2	5,7	2 818	1,3	6,2	1 557	0,74	3,4	4 506	2,2	9,9
1884	2 938	1,3	6,4	2 880	1,3	6,3	2 913	1,3	6,4	1 505	0,68	3,3	3 524	1,6	7,7
1885	2 813	1,2	6,1	3 071	1,3	6,6	3 100	1,3	6,7	1 661	0,69	3,6	4 550	1,9	9,9
1886	2 833	1,1	6,1	3 388	1,4	7,3	2 975	1,2	6,4	1 615	0,65	3,5	6 413	2,6	13,8
1887	3 278	1,2	7,0	3 287	1,2	7,0	3 172	1,2	6,7	1 760	0,65	3,7	5 174	1,9	11,0
1888	3 575	1,2	7,5	2 983	1,0	6,3	3 145	1,1	6,6	1 778	0,61	3,7	4 747	1,6	10,0
1889	3 363	0,9	6,9	3 588	1,0	7,3	3 449	1,0	7,1	1 874	0,52	3,8	5 434	1,5	11,1
1890	3 869	1,0	7,8	3 748	0,9	7,6	3 723	0,9	7,5	1 994	0,50	4,0	7 323	1,9	14,8

[1]) Vergl. Vorbemerkung. — [2]) Wo Jahrestheile in Frage stehen, beziehen sich diese Verhältnißzahlen

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Noch: B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel.

10. Getreide, Hülsenfrüchte, Malz.[1])			11. Roheisen.[1])			12. Bau- und Nutzholz.			13. Baumwollengarn.[1])			Durchschnittl. jährlich bezw. im Jahr.
Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.[2])	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.[2])	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.[2])	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf	
1 000 ℳ	%	ℳ	1 000 ℳ	%	ℳ	1 000 ℳ	%	ℳ	1 000 ℳ	%	ℳ	
248	0,4	0,9	—	—	—	164	0,3	0,6	2 304	4,1	8,8	1836/40
153	0,2	0,6	—	—	—	177	0,3	0,6	2 763	4,3	10,1	1841
260	0,4	0,9	—	—	—	144	0,2	0,5	3 000	4,4	10,7	1842
762	1,0	2,7	—	—	—	180	0,2	0,6	2 917	3,9	10,3	1843
749	1,0	2,6	147	0,2	1,5	188	0,2	0,7	2 669	3,5	9,3	1844
771	0,9	2,7	303	0,4	1,0	186	0,2	0,6	3 305	4,1	11,4	1845
180	0,2	0,6	1 399	1,8	4,8	299	0,4	1,0	4 022	5,1	13,7	1846
202	0,3	0,7	1 806	2,2	6,1	357	0,4	1,2	3 064	3,8	10,4	1847
147	0,2	0,5	1 127	1,6	3,8	146	0,2	0,5	3 694	5,4	12,5	1848
134	0,2	0,5	616	0,9	2,1	164	0,2	0,6	4 670	6,5	15,7	1849
160	0,2	0,5	1 459	2,1	4,9	157	0,2	0,5	4 701	6,8	15,7	1850
1 446	2,1	4,8	1 466	2,1	4,9	195	0,3	0,6	4 451	6,4	14,8	1851
305	0,4	1,0	1 658	2,3	5,5	247	0,3	0,8	4 256	5,8	14,0	1852
651	1,0	3,0	1 745	2,6	5,7	333	0,5	1,1	4 339	6,6	14,2	1853
1	0,0	0,0	2 662	3,9	8,2	321	0,5	1,0	4 951	7,2	15,2	1854
1	0,0	0,0	3 073	3,9	9,4	228	0,3	0,7	4 771	6,1	14,6	1855
—	—	—	3 981	5,0	12,1	313	0,4	1,0	4 784	6,1	14,5	1856
630	0,8	1,9	4 805	6,1	14,5	341	0,4	1,0	5 173	6,5	15,6	1857
1 069	1,3	3,2	5 242	6,2	15,7	246	0,3	0,7	5 302	6,2	15,9	1858
1 006	1,5	3,0	2 333	3,5	6,9	261	0,4	0,8	4 220	6,3	12,5	1859
1 159	1,7	3,4	2 180	3,2	6,4	324	0,5	0,9	4 368	6,4	12,8	1860
411	0,6	1,2	2 641	3,6	7,7	328	0,4	1,0	4 265	5,8	12,4	1861
449	0,6	1,3	3 044	4,0	8,7	416	0,6	1,2	2 501	3,3	7,2	1862
361	0,5	1,0	3 039	4,1	8,8	374	0,5	1,1	1 503	2,0	4,3	1863
409	0,6	1,1	2 211	3,0	6,2	462	0,6	1,3	1 324	1,8	3,7	1864
156	0,2	0,8	2 954	4,1	8,2	101	0,1	0,6	1 457	2,0	4,0	1865
—	—	—	2 085	3,3	5,8	—	—	—	1 589	2,5	4,4	1866
—	—	—	1 736	2,4	4,7	—	—	—	1 838	2,5	5,0	1867
—	—	—	1 526	1,9	4,0	—	—	—	2 182	2,6	5,7	1868
—	—	—	1 892	2,4	4,9	—	—	—	2 034	2,6	5,3	1869
—	—	—	1 901	2,2	4,9	—	—	—	1 874	2,2	4,8	1870
—	—	—	2 199	2,3	5,6	—	—	—	2 810	2,9	7,2	1871
—	—	—	3 313	2,7	8,1	—	—	—	3 035	2,5	7,4	1872
—	—	—	2 472	1,8	6,0	—	—	—	2 951	2,2	7,1	1873
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 825	2,5	6,8	1874
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 807	2,3	6,7	1875
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 091	2,6	7,3	1876
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 499	2,3	5,8	1877
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 512	2,3	5,8	1878
—	—	—	848	0,6	3,3	361	0,2	3,3	3 005	2,0	6,8	1879
14 455	8,7	32,4	2 379	1,4	5,3	2 586	1,0	5,8	3 193	1,9	7,2	1880
16 575	8,6	36,9	2 504	1,3	5,6	2 766	1,4	6,2	3 996	2,1	8,9	1881
19 029	9,4	42,1	2 910	1,4	6,4	2 735	1,3	6,1	4 494	2,2	9,9	1882
18 825	9,0	41,4	2 835	1,4	6,2	2 942	1,4	6,5	5 009	2,4	11,0	1883
23 816	10,8	52,0	2 722	1,2	5,9	3 058	1,4	6,7	5 175	2,3	11,3	1884
30 137	12,5	65,3	2 231	0,9	4,8	5 136	2,1	11,1	4 921	2,0	10,7	1885
30 194	12,2	64,8	1 695	0,7	3,6	6 926	2,8	14,9	5 269	2,1	11,3	1886
46 479	17,2	98,8	1 624	0,6	3,5	8 852	3,3	18,8	5 083	1,9	10,8	1887
57 167	19,7	119,8	2 246	0,8	4,7	10 466	3,6	21,9	5 237	1,8	11,0	1888
98 740	27,4	202,0	3 529	1,0	7,2	13 378	3,7	27,4	5 306	1,5	10,9	1889
111 440	28,2	225,5	4 044	1,0	8,2	13 086	3,3	26,5	4 691	1,2	9,5	1890

auf den Kopf und auf den betreffenden Jahrestheil, so daß sie mit den übrigen unmittelbar vergleichbar sind.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

C. Einnahme vom Tabak im deutschen Zollgebiet für die Erntejahre 1869/70 bis 1889/90.

(Für die Jahre 1869/70 und 1870/71: Abrechnungen über die gemeinschaftlichen Einnahmen an Tabaksteuer und Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Centralbüreaus des Zollvereins; für die späteren Jahre s. »Anhang« unter XV. 1. d; für das letzte Jahr Monatshefte zur Statistik des D. R. 1891 S. I. 20.)

Erntejahre (1. Juli bis 30. Juni).	Betrag der erhobenen Tabaksteuer, nach Abzug der Erlasse.[1])	Abgabe von Surrogaten.[2])	Eingangszoll von Tabak.[3])	Zusammen Steuer und Zoll (Sp. 2—4).	Ausfuhrvergütungen.[4])			Nettoertrag der Tabakabgaben	
					Rückvergüteter Steuer.	Rückvergüteter Zoll.	Zusammen.	im ganzen (Sp. 5 minus 8).	auf den Kopf
	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	ℳ
1869/70[5])	1 022,7	—	8 020,0	9 042,7	24,0	.	24,0	9 018,7	0,23
1870/71[5])	1 047,2	—	8 772,8	9 820,0	143,1	.	143,1	9 676,9	0,25
1871/72	1 519,5	—	12 685,1	14 204,6	152,2	68,3	220,5	13 984,1	0,35
1872/73	1 777,6	—	19 670,4	21 448,0	281,2	86,5	367,7	21 080,3	0,51
1873/74	2 021,1	—	9 468,8	11 489,9	332,2	65,2	397,4	11 092,5	0,27
1874/75	1 521,6	—	11 583,1	13 104,7	428,6	40,1	468,7	12 636,0	0,30
1875/76	1 595,4	—	12 424,5	14 019,9	395,0	51,0	446,0	13 573,9	0,32
1876/77	1 474,1	—	13 149,6	14 623,7	298,3	43,4	341,7	14 282,0	0,33
1877/78	1 147,3	—	19 701,4	20 848,7	200,3	34,1	234,4	20 614,3	0,48
1878/79	1 196,0	—	25 406,6	26 602,6	194,6	24,0	218,6	26 384,0	0,60
1879/80	1 157,8	—	8 093,4	9 251,2	83,1	13,1	96,2	9 155,0	0,21
1880/81	7 078,5	15,4	14 630,9	21 724,8	33,4	5,8	39,2	21 685,6	0,48
1881/82	11 640,3	15,3	25 043,5	36 699,1	12,7	20,8	33,5	36 665,6	0,81
1882/83	8 499,1	18,5	24 267,0	32 784,6	30,3	118,3	148,6	32 636,0	0,72
1883/84	8 389,3	20,8	28 883,1	37 293,2	69,8	220,2	290,0	37 003,2	0,81
1884/85	10 463,6	22,8	32 767,3	43 253,7	611,8	354,4	966,2	42 287,5	0,92
1885/86	10 555,0	22,6	34 333,2	44 910,8	463,7	525,7	989,4	43 921,4	0,95
1886/87	11 067,0	25,7	36 992,3	48 085,0	274,0	276,5	550,5	47 534,5	1,02
1887/88	11 049,5	27,0	37 071,3	48 147,8	117,8	272,9	390,7	47 757,1	1,01
1888/89	10 964,5	25,6	38 741,9	49 732,0	131,0	289,0	420,0	49 311,1	1,02
1889/90	11 830,4	26,9	41 473,0	53 330,3	152,4	326,0	478,4	52 851,9	1,08

[1]) Bis 1. Juli 1880 waren die Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 26. Mai 1868 (B.-G.-Bl. S. 139), wonach die Steuer lediglich nach der Größe der jährlich mit Tabak bepflanzten Grundstücke sich richtete, maßgebend; sodann traten die Vorschriften des Reichsgesetzes vom 16. Juli 1879 (R.-G.-Bl. S. 245) in Kraft, welche die Besteuerung nach dem Gewichte des Tabacks (in fermentirtem oder getrocknetem fabrikationsreifen Zustande) als Regel aufstellen und nur bei minder umfangreichem Tabackbau die Besteuerung nach dem Flächenraum oder eine Fixation der Gewichtssteuer zulassen (§§ 23 u. 25 des Ges.).

[2]) Ges. v. 16. Juli 1879 § 27 und B.-R.-B. vom 27. Nov. 1879, 12. März 1880 und 9. Febr. 1886 (Centralbl. f. d. D. R. 1879 S. 753, 1880 S. 209 u. 1886 S. 32).

[3]) Die Zollsätze für Rohtaback und Tabackfabrikate (Nr. 25 v des Zolltarifs) sind vom 25. Juli 1879 an wesentlich erhöht worden (Ges. v. 16. Juli 1879 § 1).

[4]) Bis 1. Juli 1881 galt das in Ausführung des Ges. vom 26. Mai 1868 erlassene Regulativ, betr. die Gewährung der Zoll- und Steuervergütung für in das Ausland versandten Taback (Preuß. Centr.-Bl. 1869 S. 257); dann trat in Folge B.-R.-B. vom 28. Mai 1881 (Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 191) das neue Regulativ über die Gewährung der Zoll- und Steuervergütung für Taback und Tabackfabrikate in Kraft. Die in den §§ 1 u. 2 des letzteren bezw. den §§ 30 u. 31 des Ges. v. 16. Juli 1879 vorgesehenen Vergütungssätze traten jedoch erst am 1. Mai 1884 voll in Wirksamkeit (B.-R.-B. v. 24. April 1884, Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 125), nachdem in der Zwischenzeit verschiedene Uebergangssätze gegolten hatten (§ 20 des neuen Regulativs; ferner B.-R.-B. vom 23 Nov. 1882 u. 22. Nov. 1883, Centr.-Bl. f. d. D. R. 1882 S. 436 und 1883 S. 333).

[5]) Ohne Elsaß-Lothringen.

Vergl. S. 18 »Tabackbau« und S. 123 »Tabackverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

D. Einnahme vom Salz im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1868 bis 1889/90.

(Definitive Abrechnungen über die gemeinschaftliche Einnahme an Salzsteuer; ferner für 1868 und 1869: die Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Centralbüreaus des Zollvereins; für 1870 und 1871: die vom gedachten Centralbüreau bearbeiteten Salzabgabe-Statistiken; für die späteren Jahre s. »Anhang« unter XV. 1. c; für das letzte Jahr (1889/90) Monatshefte zur Statistik d. D. R. 1890 S. IX: 6.)

Etatsjahre [1] (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Netto-Ertrag der Abgaben [2] (einschl. der Freischreibungen auf privative, ausschl. der Vergütungen auf gemeinschaftliche Rechnung) [3]				Salzverwendung zu steuerfreien Zwecken			
					in der Landwirthschaft [4]		in der Industrie [5]	
	an Salzsteuer.	an Salzzoll.	zusammen.	auf den Kopf.	zur Viehfütterung.	zur Düngung.	in Soda- u. Glaubersalz-Fabriken.	in anderen Industriezweigen.
	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	ℳ	1 000 kg	1 000 kg	1 000 kg	1 000 kg
1868	30 603,3	6 694,3	37 297,6	0,98	.		.	.
1869	29 701,9	5 027,7	34 729,6	0,90	.		.	.
1870	31 052,7	4 890,5	35 943,2	0,92	79 531		43 693	19 163
1871	32 271,7	5 014,7	37 286,4	0,95	83 451		52 436	34 073
1872	33 149,1	4 263,8	37 412,9	0,91	80 112	2 777	78 028	18 674
1873	33 656,5	5 340,2	38 996,7	0,94	86 286	2 447	78 168	22 111
1874	34 348,6	5 464,5	39 813,1	0,95	95 005	2 785	81 861	17 418
1875	33 554,1	5 760,6	39 314,7	0,93	94 785	3 907	76 760	28 990
1876	33 766,9	5 776,9	39 543,8	0,93	88 410	5 063	83 586	18 726
1877/78	35 725,8	4 541,0	40 266,8	0,93	87 375	5 307	80 667	24 272
1878/79	35 957,7	4 305,8	40 263,5	0,92	90 763	2 961	89 191	28 152
1879/80	36 586,3	3 949,7	40 536,0	0,92	95 711	3 093	104 571	44 405
1880/81	37 239,5	3 997,4	41 236,9	0,92	95 777	2 801	122 863	54 677
1881/82	37 569,0	3 688,9	41 257,9	0,92	98 337	4 143	130 460	59 627
1882/83	38 461,6	3 522,0	41 983,6	0,93	97 880	3 066	148 410	40 900
1883/84	38 737,7	3 488,2	42 225,9	0,93	100 730	3 538	169 271	41 410
1884/85	39 318,5	2 957,9	42 276,4	0,92	99 292	3 094	192 148	44 492
1885/86	39 416,9	2 707,6	42 124,5	0,91	103 762	3 310	213 622	51 545
1886/87	40 214,5	2 545,3	42 759,8	0,92	103 390	3 027	225 067	53 108
1887/88	40 549,6	2 408,0	42 957,6	0,91	108 498	2 811	220 810	55 966
1888/89	41 929,9	2 431,6	44 361,5	0,92	119 440	2 998	207 417	60 957
1889/90	41 108,8	2 326,8	43 435,6	0,89	100 727	3 131	251 450	76 908

[1]) Von 1872 ab einschließlich Elsaß-Lothringen. — Das Quartal 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben — [2]) In Folge der Uebereinkunft vom 8. Mai 1867 (B.-G.-Bl. S. 49) ist vom 1 Januar 1868 an das zum inländischen Verbrauch bestimmte Salz einer Abgabe von 12 ℳ für 100 kg unterworfen. Eine Ausnahme hiervon ist vom 25. Juli 1879 an (Ges. v. 15. Juli 1879 § 1, R.-G.-Bl. S. 207) für das zollausländische Salz festgesetzt, welches, soweit es nicht seewärts eingeht, einen Zoll von 12,80 ℳ für 100 kg zu tragen hat (Nummer 25 t des Zolltarifs). — [3]) Uebereinkunft vom 8. Mai 1867 Art. 5 A. 3, B. u. C. u. V.-R.-V. vom 22 Februar 1882 (Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 91). — [4]) Desgl. Art. 5 A. 2. — [5]) Desgl. Art. 5 A. 4.

Vergl. S. 24 »Salzgewinnung« und S. 124 »Salzverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

E. Einnahme vom Zucker im deutschen Zollgebiet für die (Kalender- bezw. Betriebs-) Jahre 1844/45 bis 1889/90.

(Für die Jahre 1844/45 bis 1870: »Vergleichende Hauptübersicht der in den Jahren 1845 bis 1870 jährlich erfallenen Einnahmen von ausländischem Zucker und Syrup, sowie an Rübenzuckersteuer und der für ausgeführten Zucker gewährten Vergütungen«, aufgestellt im vormaligen Centralbüreau des Zollvereins; für die späteren Jahre s. »Anhang« unter XV. 1. b.; für das letzte Jahr (1889/90) Monatshefte zur Statistik d. D. R. 1890 S. XI. 39.

Vorbemerkung. Die Zahlen beziehen sich auf das jeweilige Zollgebiet.

Durchschnittl. jährl. bezw. im (Kalender- bezw. Betriebs-) Jahre.[1])	Menge der versteuerten Rüben.[2])	Bruttoertrag der Rübensteuer.[2])	Bruttoertrag der Eingangszölle[3])				Gesammt-Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 3 u. 7).	Rückvergütungen für ausgeführten Zucker.[4])	Nettoertrag der Steuer u. d. Zolls	
			a. von raffiniertem Zucker.	b. vom Rohzucker u. Farin.	c. von Syrup.	zusammen.			überhaupt (Sp. 8 minus 9).	auf den Kopf.
	1000 kg	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	ℳ
1844/45—1849/50	358 793	1 076,4	46,7	19 317,7	17,0	19 381,4	20 457,8	2 578,4	17 879,4	0,61
1850/51—1855	985 591	8 740,8	48,0	12 037,7	293,1	12 378,8	21 119,6	2 212,9	18 906,7	0,57
1856—1860	1 549 134	21 266,0	45,4	5 630,1	432,8	6 108,3	27 374,3	1 368,9	26 005,4	0,78
1861—1865	1 868 165	28 022,5	51,0	3 906,4	728,9	4 686,3	32 708,8	864,2	31 844,6	0,90
1866—1870	2 437 176	37 404,7	145,8	1 168,6	818,3	2 132,7	39 537,4	4 198,5	35 338,9	0,94
1871/72—1875/76	3 175 852	50 813,6	4 199,6	2 933,7	925,6	8 058,9	58 872,5	4 159,0	54 713,5	1,32
1876/77	3 550 037	56 800,6	2 312,6	244,9	797,3	3 353,9	60 154,5	11 618,2	48 536,3	1,13
1877/78	4 090 968	65 455,5	1 474,2	279,8	615,1	2 369,1	67 824,6	18 009,1	49 815,5	1,15
1878/79	4 628 748	74 060,0	1 170,1	367,1	574,6	2 111,8	76 171,8	25 627,1	50 544,7	1,15
1879/80	4 805 262	76 875,5	893,5	401,7	434,3	1 729,5	78 605,0	24 399,5	54 205,5	1,22
1880/81	6 322 203	101 164,0	679,5	303,4	498,1	1 481,0	102 645,0	56 496,5	46 148,5	1,12
1881/82	6 271 948	100 351,2	660,1	361,0	496,9	1 518,0	101 869,2	44 992,2	56 877,0	1,26
1882/83	8 747 154	139 954,5	631,0	568,7	530,4	1 730,1	141 684,6	74 397,7	67 286,9	1,49
1883/84	8 918 130	142 690,1	467,1	450,1	483,3	1 400,5	144 090,6	96 302,3	47 788,3	1,05
1884/85	10 402 688	166 443,0	379,3	496,0	503,3	1 378,6	167 821,6	128 452,7	39 368,9	0,86
1885/86	7 070 317	113 125,1	369,0	628,9	436,8	1 434,7	114 559,8	90 067,6	24 492,2	0,53
1886/87	8 306 671	141 213,4	421,2	393,0	417,0	1 231,8	142 445,2	108 821,0	33 624,2	0,72
1887/88	6 963 961	118 387,6	399,4	1 053,5	404,8	1 857,7	120 245,3	105 568,0	14 677,3	0,31
1888/89	7 896 183	108 693,0	572,2	581,4	323,9	1 477,5	110 171,1	80 076,1	30 095,0	0,62
1889/90	9 822 635	140 965,4	490,0	632,8	386,8	1 509,6	142 475,0	61 915,6	80 559,4	1,64

[1]) Durchschnittlich jährlich für die Perioden: a. 1. Sept. 1844 bis 31. Aug. 1850 (6 Jahre), b. 1. Sept. 1850 bis 31. Dez. 1855 (5¼ Jahre), c. 1. Jan. 1856 bis 31. Dez. 1860, d. 1. Jan. 1861 bis 31. Dez. 1865, e. 1. Jan. 1866 bis 31. Dez. 1870, f. 1. Sept. 1871 bis 31. Aug. 1876. Die Zeit vom 1. Jan. bis 31. Aug. 1871 ist unberücksichtigt geblieben. Von 1876/77 an einzelne Betriebsjahre, welche bis 1879/80 die Zeit vom 1. Sept. bis 31. Aug., für 1880/81 die 11 Monate 1. Sept. bis 31. Juli und von 1881/82 an die Zeit vom 1. Aug. bis 31. Juli umfassen.

[2]) Steuersätze für 100 kg rohe Rüben: vom 1. Sept. 1844 an 0,30 ℳ, vom 1. Sept. 1850 an 0,60 ℳ, vom 1. Sept. 1853 an 1,20 ℳ, vom 1. Sept. 1858 an 1,50 ℳ, vom 1. Sept. 1869 an 1,60 ℳ, vom 1. Aug. 1886 bis 1. August 1888 1,70 ℳ, für 1888/89 und 1889/90 0,80 ℳ. Für die beiden letzten Jahre ist in der dritten Spalte neben dem Bruttoertrag der Materialsteuer der Nettoertrag der Verbrauchsabgabe (12 ℳ für 100 kg des zum inländischen Gebrauch bestimmten Zuckers — Ges. v. 9. Juli 1887 R.-G.-Bl. S. 308) aufgeführt.

[3]) Die am 1. Sept. 1844 gültigen Zollsätze blieben mit Ausnahme desjenigen auf Syrup unverändert bis zum 1. Sept. 1861, mit welchem Tage sie wesentlich herabgesetzt wurden. Eine weitere Ermäßigung trat in Folge Gesetzes vom 26. Juni 1869 (B.-G.-Bl. S. 282) am 1. Sept. 1869 ein, und vom 1. Aug. 1888 an ist durch Ges. vom 9. Juli 1887 der Zollsatz für Rohzucker dem für anderen Zucker gleichgestellt worden.

[4]) Bis 1. Sept. 1861 wurde nur bei der Ausfuhr des im Inlande raffinirten indischen Zuckers Steuervergütung gewährt und erst von da ab auch für ausgeführten Rübenzucker. Die Vergütungssätze wurden am 1. Sept. 1866 und weiter am 1. Sept. 1869 erhöht, sodann am 1. Aug. bezw. 1. Sept. 1883 wieder herabgesetzt, und am 1. Okt. bezw. 1. Nov. 1887, ferner am 1. Aug. bezw 1. Okt. 1888 (Materialsteuervergütung) weiter ermäßigt. In Spalte 9 sind die in den betr. Jahren wirklich bezahlten, nicht etwa die den ausgeführten Mengen entsprechenden Vergütungsbeträge verzeichnet. Die Minderausgabe im Jahre 1881/82 gegenüber dem Vorjahre rührt von einer Verschiebung der Zahlungstermine her. Vom Betriebsjahr 1886/87 an sind die für Zucker, der aus Niederlagen in den freien Verkehr des Zollgebiets zurückgebracht worden ist, erstatteten Vergütungsbeträge in Abzug gebracht.

Vergl. S. 25 »Zuckergewinnung« u. S. 125 »Zuckerverbrauch«

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

F. Einnahme vom Branntwein im Branntweinsteuergebiet. [1])

a. Für die Etatsjahre 1870 bis 1886/87.

(Für die Jahre 1870 und 1871: Abrechnungen über die Einnahmen an Branntweinsteuer und Uebergangsabgabe vom Branntwein, sowie Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Centralbüreaus des Zollvereins; für die späteren Jahre s. »Anhang« unter XV. 1. c.)

Etatsjahre [2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Bruttoertrag der Branntweinsteuer im Branntweinsteuergebiet. [3])	Uebergangs-Abgaben. [3])	Ausgleichungs-Abgabe. [3])	Eingangszölle von ausländischem Branntwein. [3])	Gesammt-Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 2—5).	Steuerrückvergütungen für ausgeführten und zu technischen Zwecken verwendeten Branntwein. [3])	Nettoertrag der Steuer und des Zolls im Branntweinsteuergebiet	
							im ganzen (Sp. 6 minus 7).	auf den Kopf.
	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	ℳ
1870	45 564,5	76,6	.	1 085,7	46 726,8	9 851,5	36 875,3	1,20
1871/75 durchschnittlich	49 788,8	71,7	.	1 546,6	51 407,1	7 076,9	44 330,2	1,38
1876	53 408,4	128,5	3,1	1 931,9	55 472,2	6 402,3	49 069,9	1,45
1877/78	52 529,9	110,9	2,8	1 621,2	54 264,8	9 061,8	45 203,0	1,31
1878/79	54 616,7	111,8	2,9	1 642,6	56 373,5	8 963,5	47 410,0	1,36
1879/80	53 398,8	133,8	2,4	2 085,2	55 620,2	9 872,5	45 747,7	1,30
1880/81	57 271,8	121,0	2,3	1 781,5	59 176,6	12 077,8	47 098,8	1,32
1881/82	64 002,7	120,5	2,6	1 917,9	66 043,7	17 533,6	48 510,1	1,35
1882/83	58 824,9	119,5	2,5	1 974,7	60 921,6	14 955,2	45 966,4	1,27
1883/84	61 176,8	114,6	2,5	2 101,5	63 395,4	14 484,0	48 911,4	1,34
1884/85	62 435,5	129,6	2,6	4 824,5	67 392,2	14 310,0	53 082,2	1,45
1885/86	65 852,2	105,1	2,5	1 987,8	67 947,6	17 855,3	50 092,3	1,35
1886/87	57 188,6	100,0	2,5	3 609,3	60 900,4	14 895,1	46 005,3	1,23
1. April bis 30. Sept. 1887	18 541,1	69,7	3,9	4 573,1	23 187,8	4 067,3	19 120,5	.

b. Für die Betriebsjahre 1887/88, 1888/89 und 1889/90.

(Für das Betriebsjahr 1889/90: Monatshefte zur Statistik d. D. R. 1891 S. V. 1; für die vorhergehenden »Anhang« unter XV. 1. c.)

Betriebsjahre (mit dem 1. Oktober beginnend).	Maischbottich- und Materialsteuer [4])			Nettoertrag der Verbrauchsabgabe und des Zuschlags zur Verbrauchsabgabe. [4])	Ausgleichungs- und Uebergangsabgabe für Branntwein aus Luxemburg. [5])	Eingangszoll für ausländischen Branntwein. [4])	Gesammteinnahme	
	Bruttoertrag	Vergütungen für ausgeführten und zu gewerblichen Zwecken verwendeten Branntwein.	Nettoertrag (Sp. 2 minus Sp. 3).				im ganzen (Sp. 4+5+6+7).	auf den Kopf.
	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	ℳ
1887/88	34 635,9	9 762,9	24 873,0	91 618,9	6,9	2 114,0	118 612,8	2,52
1888/89	29 214,2	5 905,3	23 308,9	115 828,9	6,2	3 976,9	143 120,9	2,96
1889/90	34 707,5	11 989,0	22 718,5	124 584,9	6,2	5 557,6	152 867,2	3,12

[1]) Umfang des Branntweinsteuergebiets oben S. 4.

[2]) Von 1874 an einschließlich Elsaß-Lothringen. Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[3]) Die Erhebung der Branntweinsteuer bis zum 1. Oktober 1887 Ges. vom 8. Juli 1868 (B.-G.-Bl. S. 384) und 19. Juli 1879 (R.-G.-Bl. S. 259); für Hohenzollern Ges. vom 4. Mai 1868 (B.-G.-Bl. S. 151) und 15. Nov. 1874 (R.-G.-Bl. S. 183). Hinsichtlich der Uebergangssteuer vergl. Bekanntm. vom 18. Juli 1872 (R.-G.-Bl. S. 293), der Ausgleichungsabgabe, Bekanntm. des Reichskanzleramts vom 22. Dez. 1875 (Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 812). Der Zollsatz für ausländischen Branntwein (Nummer 25 b des Zolltarifs) wurde am 7. Juli 1879 (Bekanntm. vom 5. Juli 1879, R.-G.-Bl. S. 161), sodann am 29. Mai 1885 (Ges. vom 22. Mai 1885, R.-G.-Bl. S. 15) und am 24. Juni 1887 (Ges. vom 24. Juni 1887, R.-G.-Bl. S. 253) erhöht.

[4]) Ges. vom 24. Juni 1887 (R.-G.-Bl. S. 253).

[5]) Verf. des Preuß. Finanzmin. vom 29. Sept. 1887 (Preuß. Centr.-Bl. S. 413).

Vergl. S. 27 u. 28. »Die Branntweinbrennerei im Branntweinsteuergebiet«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

G. Einnahme vom Bier.

(Für die Jahre 1870 und 1871: Abrechnungen über die Einnahmen an Brausteuer und Uebergangsabgabe vom Bier, sowie die Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Centralbüreaus des Zollvereins; für die späteren Jahre s. »Anhang« unter XV. 1. f.; für das letzte Jahr 1889/90 Monatshefte zur Statistik d. D. R. 1890 S. XI. 23.)

a. Im Brausteuergebiet[1]) für die Etatsjahre 1870 bis 1889/90.

Etatsjahre[2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Bruttoertrag der Brausteuer im Brausteuergebiet.[3])	Eingangszölle von aus dem Auslande eingeführtem Bier.[4])	Uebergangsabgaben von dem aus Süddeutschland zugeführten Bier.[5])	Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 2—4).	Rückvergütungen für ausgeführtes Bier.[6])	Nettoertrag der Steuer und des Zolls		Steuerertrag (vgl Sp. 2)
						im ganzen (Sp. 5 minus 6).	auf den Kopf.	auf 1 hl.
	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	ℳ	ℳ
1870[7])	10 511,7	227,6	457,7	11 197,0	54,2	11 142,8	0,37	.
1871[7])	11 674,2	232,5	510,2	12 416,9	60,1	12 356,8	0,41	.
1872	13 575,8	258,3	698,4	14 532,5	88,3	14 444,2	0,47	0,84
1873	16 102,2	340,0	863,2	17 305,4	112,0	17 193,4	0,55	0,82
1874	17 355,6	473,9	877,7	18 707,2	181,9	18 525,3	0,58	0,85
1875	17 914,2	562,9	899,5	19 376,6	231,7	19 144,9	0,60	0,84
1876	17 767,7	628,9	914,0	19 310,6	241,2	19 069,4	0,59	0,85
1877/78	17 493,9	548,6	943,0	18 985,7	266,3	18 719,4	0,57	0,86
1878/79	17 016,0	507,7	956,2	18 479,9	279,6	18 200,3	0,55	0,84
1879/80	16 820,3	430,8	1 004,8	18 255,9	302,5	17 953,4	0,54	0,84
1880/81	17 491,7	454,5	1 109,6	19 055,8	359,1	18 696,7	0,55	0,83
1881/82	17 582,4	472,8	1 279,6	19 334,8	411,6	18 923,2	0,55	0,82
1882/83	18 117,2	487,6	1 427,8	20 032,6	431,7	19 600,9	0,57	0,82
1883/84	19 151,0	518,8	1 592,7	21 262,5	463,7	20 798,8	0,60	0,82
1884/85	20 012,7	504,1	1 821,2	22 338,0	494,2	21 843,8	0,62	0,81
1885/86	20 057,4	479,0	1 999,1	22 535,5	437,4	22 098,1	0,62	0,83
1886/87	21 592,3	617,6	2 252,2	24 462,1	463,3	23 998,8	0,67	0,81
1887/88	22 455,8	619,0	2 500,6	25 575,4	447,0	25 128,4	0,69	0,82
1888/89	23 407,5	687,3	2 840,7	26 935,5	290,0	26 645,5	0,72	0,82
1889/90	25 838,1	819,9	3 163,3	29 821,3	172,4	29 648,9	0,78	([8]) 0,80

[1]) Umfang des Brausteuergebiets oben S. 4.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[3]) Am 1. Jan. 1873 ist das Reichsgesetz vom 31. Mai 1872 in Kraft getreten, wonach die Steuer vom Nettogewicht des zur Bierbereitung verwendeten Malz- oder Getreideschrots und der Malzsurrogate (welche vorher nicht steuerpflichtig waren) erhoben wird.

[4]) Der Zollsatz für ausländisches Bier (Nummer 25 a des Zolltarifs) ist unverändert geblieben.

[5]) Bis 1. Juli 1874 wurde die Uebergangsabgabe (abgesehen von den Hohenzollernschen Landen) nach dem Gewichte erhoben (Bekanntm. vom 18. Juli 1872 — R.-G.-Bl. S. 293), von da ab zufolge B.-R.-B. vom 25. März 1874 (Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 127) nach dem Hohlmaße.

[6]) Gesetz vom 31. Mai 1872 § 6 und B.-R.-B. vom 18. Nov. 1872 (preuß. Centr.-Bl. S. 423).

[7]) In den Spalten 2, 4 und 5 fehlen für die Jahre 1870 und 1871 die Beträge für Südhessen.

[8]) Im Vergleich hierzu stellte sich der Steuerertrag auf 1 hl Bier: in Bayern im Kalenderjahre 1889 zu 2,70 ℳ, in Württemberg 1889/90 zu 2,45 ℳ und in Elsaß-Lothringen 1889/90 zu 2,20 ℳ; in Baden wird derselbe dem Uebergangssteuersatze entsprechend zu 3,20 ℳ angenommen.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Noch: C. Einnahme vom Bier.

b. In den einzelnen deutschen Steuergebieten für die Jahre 1872 bis 1889/90.

Brausteuergebiet		Bayern[2])		Württemberg		Baden		Elsaß-Lothringen	
im Etatsjahre[1])	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1000 ℳ	im Kalenderjahre	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1000 ℳ	im Etatsjahre[3])	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1000 ℳ	im Steuerjahre (1. Dezbr. bis 30. Novbr.)	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1000 ℳ	im Etatsjahre[1])	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1000 ℳ
1872	14 444,2	1872	17 148,6	1872/73	5 487,5	1872	2 169,3	1872	1 272,3
1873	17 193,4	1873	18 568,4	1873/74	5 607,1	1873	2 551,8	1873	1 843,9
1874	18 525,3	1874	18 888,9	1874/75	5 246,0	1874	2 594,3	1874	1 552,9
1875	19 144,9	1875	19 433,0	1875/76	5 140,7	1875	2 465,3	1875	1 346,1
1876	19 069,4	1876	19 902,7	1876/77	5 737,5	1876	2 417,9	1876	1 118,1
1877/78	18 719,4	1877	19 921,8	1877/78	5 555,9	1877	2 534,3	1877/78	1 348,9
1878/79	18 200,3	1878	19 664,0	1878/79	4 815,9	1878	2 478,8	1878/79	1 331,8
1879/80	17 953,4	1879	21 474,7	1879/80	5 215,5	1879	2 472,7	1879/80	1 440,2
1880/81	18 696,7	1880	28 789,3	1880/81	5 732,0	1880	(5)3 268,7	1880/81	1 855,6
1881/82	18 923,2	1881	30 124,9	1881/82	(4)7 463,6	1881	3 968,8	1881/82	1 815,1
1882/83	19 600,9	1882	28 971,0	1882/83	7 200,9	1882	3 887,3	1882/83	1 615,3
1883/84	20 798,8	1883	29 143,4	1883/84	7 322,3	1883	3 991,9	1883/84	1 688,5
1884/85	21 843,8	1884	29 677,1	1884/85	7 282,8	1884	4 086,2	1884/85	1 727,5
1885/86	22 098,1	1885	30 082,2	1885/86	7 021,2	1885	4 116,3	1885/86	1 561,5
1886/87	23 998,8	1886	30 674,9	1886/87	8 134,6	1886	4 323,6	1886/87	1 705,3
1887/88	25 128,4	1887	32 298,0	1887/88	8 759,5	1887	4 891,0	1887/88	1 939,2
1888/89	26 645,5	1888	31 928,5	1888/89	7 865,5	1888	4 990,4	1888/89	1 953,1
1889/90	29 648,9	1889	33 216,6	1889/90	8 502,3	1889	5 373,3	1889/90	2 076,2
Die Bierabgaben stellen sich pro Kopf der jeweiligen Bevölkerung:									
	auf ℳ.		auf ℳ.		auf ℳ.		auf ℳ.		auf ℳ.
1872	0,47	1872	4,03	1872/73	2,99	1872	1,48	1872	0,82
1873	0,55	1873	4,33	1873/74	3,04	1873	1,73	1873	1,19
1874	0,58	1874	4,37	1874/75	2,81	1874	1,74	1874	1,01
1875	0,60	1875	4,45	1875/76	2,73	1875	1,64	1875	0,88
1876	0,59	1876	4,51	1876/77	3,01	1876	1,59	1876	0,73
1877/78	0,57	1877	4,46	1877/78	2,88	1877	1,66	1877/78	0,87
1878/79	0,55	1878	4,06	1878/79	3,31	1878	1,60	1878/79	0,86
1879/80	0,54	1879	4,11	1879/80	2,66	1879	1,59	1879/80	0,92
1880/81	0,55	1880	5,46	1880/81	2,91	1880	2,08	1880/81	1,18
1881/82	0,55	1881	5,67	1881/82	3,78	1881	2,52	1881/82	1,16
1882/83	0,57	1882	5,43	1882/83	3,64	1882	2,46	1882/83	1,03
1883/84	0,60	1883	5,44	1883/84	3,69	1883	2,52	1883/84	1,08
1884/85	0,62	1884	5,51	1884/85	3,66	1884	2,57	1884/85	1,10
1885/86	0,62	1885	5,56	1885/86	3,52	1885	2,57	1885/86	1,00
1886/87	0,67	1886	5,63	1886/87	4,06	1886	2,69	1886/87	1,09
1887/88	0,69	1887	5,89	1887/88	4,34	1887	3,03	1887/88	1,24
1888/89	0,72	1888	5,79	1888/89	3,88	1888	3,07	1888/89	1,24
1889/90	0,78	1889	5,99	1889/90	4,18	1889	3,30	1889/90	1,32

[1]) Die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[2]) Erst vom 1. Juli 1878 ab einschl. der bayerischen Pfalz. — Am 1. November 1879 erfolgte die Erhöhung des Braumalzaufschlages von 4 auf 6 ℳ für das Hektoliter ungebrochenen Malzes.

[3]) 1. Juli 1872/73 bis 1. Juli 1877/78; 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (9 Monate), 1. April 1879/80 bis 1. April 1889/90.

[4]) Von 1881/82 an ist die Malzsteuer von 7,20 ℳ auf 10 ℳ für 100 kg erhöht worden.

[5]) Mit dem 22. März 1880 ist der bisherige Steuersatz, 20 Pf. für je 15 Liter Raumgehalt des Braugefäßes, auf 2 Pf. für je 1 Liter Raumgehalt erhöht.

Vergl. S. 29 und 30 »Biergewinnung« und S. 126 »Bierverbrauch«.

3. Ertrag der Reichsstempelsteuern.

Der Ertrag der nachstehend unter A. bis C. aufgeführten Abgaben, nach Abzug der etwaigen Steuererlasse und Steuererstattungen, sowie der Erhebungs- und Verwaltungskosten, fließt in die Reichskasse. Doch wird der in die Reichskasse geflossene Ertrag der Reichsstempelabgabe für Werthpapiere u. den einzelnen Bundesstaaten nach Maßgabe der Bevölkerung, mit welcher sie zu den Matrikularbeiträgen herangezogen werden, überwiesen (Ges. vom 1. Juni 1881, neue Redaktion § 44 — R.-G.-Bl. 1885 S. 189). — Die Erhebungs- und Verwaltungskosten sind bei den nachstehenden Aufstellungen nicht in Abzug gebracht.

Genauere Angaben aus den betreffenden Steuergesetzen sind letztmals im Jahrbuche für 1886 mitgetheilt worden.

A. Wechselstempel-Steuer für die Etatsjahre 1873 bis 1889/90. [1])

(Für das Etatsjahr 1889/90 Monatshefte zur Statistik d. D. R. 1890 S. V. 43; für die vorhergehenden Jahre s. »Anhang« unter XV. 1. g.)

Etatsjahre [2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Abgesetzte Wechselstempelzeichen in 1000 Stück. Gestempelte Vordruckblätter im Werthe von			Stempelmarken im Werthe von				Einnahme für gestempelte Vordruckblätter.	für Stempelmarken.	zusammen.	auf den Kopf.
	10 ℳ	über 10 ℳ bis unter 1 ℳ.	1 ℳ. bis unter 5 ℳ.	10 ℳ	über 10 ℳ bis unter 1 ℳ.	1 ℳ. bis unter 5 ℳ.	5 ℳ. und darüber.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	ℳ
1873	358,0	230,3	6,2	3464,8	7536,1	1297,7	223,4	106,4	7742,9	7849,3	18,9
1874	342,8	211,1	4,9	3574,2	7703,5	1172,7	183,3	95,1	6946,3	7041,4	16,8
1875	326,9	196,9	3,2	3927,5	8332,2	1143,3	181,9	85,6	7127,5	7213,1	17,0
1876	305,4	176,1	2,5	3965,4	8356,8	1079,9	162,1	75,9	6798,7	6874,6	16,0
1877/78	281,2	154,9	1,9	4104,0	8123,4	1042,9	165,3	66,6	6707,5	6774,1	15,5
1878/79	253,7	133,2	1,3	4232,8	7675,5	919,3	143,5	57,4	6068,1	6125,5	13,8
1879/80	270,3	93,8	3,8	5647,0	5520,0	1494,5	166,8	54,7	6288,2	6342,9	14,2
1880/81	242,6	67,3	3,8	6022,1	4612,2	1682,3	186,0	45,9	6424,0	6469,9	14,3
1881/82	222,4	60,4	3,2	6293,2	4683,4	1738,4	202,5	41,3	6684,7	6726,0	14,8
1882/83	206,7	52,9	2,6	6271,7	4569,6	1718,9	211,1	37,0	6673,3	6710,3	14,7
1883/84	201,6	50,2	2,3	6372,4	4569,3	1708,9	222,0	35,4	6761,1	6796,5	14,7
1884/85	192,6	47,3	2,3	6483,2	4545,4	1678,8	226,2	34,0	6747,0	6781,0	14,6
1885/86	188,4	43,7	1,7	6661,9	4512,8	1608,5	223,7	31,7	6596,5	6628,2	14,2
1886/87	177,9	39,0	1,4	6843,4	4513,5	1552,3	243,2	29,1	6547,6	6576,7	13,9
1887/88	167,8	34,2	1,2	6982,2	4560,1	1589,6	242,1	26,6	6707,4	6734,0	14,1
1888/89	164,8	32,4	5,6	7131,0	4656,9	1625,3	247,4	33,6	6855,1	6888,7	14,3
1889/90	156,9	28,4	0,6	7308,1	4884,7	1763,1	280,0	22,4	7469,9	7492,3	15,4

[1]) Die Besteuerung der Wechsel mittelst einer Stempelabgabe für Rechnung des Bundes erfolgte durch Bundesgesetz vom 10. Juli 1869 (B.-G.-Bl. S. 193), welches durch Art. 80 der Verfassung des deutschen Bundes, beziehungsweise die Verträge vom 15. und 25. November 1870 (B.-G.-Bl. S. 648, 650 u. 654) am 1. Januar 1871 in Württemberg, Baden, dem südlichen Theile des Großherzogthums Hessen und Hohenzollern, ferner am 1. Juli 1871 in Bayern (Gesetz vom 22. April 1871, B.-G.-Bl. S. 87) und am 15. August 1871 in Elsaß-Lothringen (Gesetz vom 14. Juli 1871, G.-Bl. f. Elsaß-Lothringen S. 175) eingeführt wurde.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

Noch: 3. Ertrag der Reichsstempelsteuern.

B. Spielkartenstempel in den Etatsjahren 1879/80 bis 1889/90.[1])

(Für das Etatsjahr 1889/90 Monatshefte zur Statistik d. D. R. 1890 S. V. 44; für die vorhergehenden Jahre s. »Anhang« unter XV. 1. g.)

Etatsjahre (mit dem 1. April beginnend).	Anzahl der Karten-Fabriken	Absatz derselben. 1 000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Absatz derselben. 1 000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Hiervon sind versteuert. 1 000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Hiervon sind versteuert. 1 000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Hiervon sind ausgeführt. 1 000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Hiervon sind ausgeführt. 1 000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Vom Ausland sind eingeführt und in freien Verkehr gesetzt. 1000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Vom Ausland sind eingeführt und in freien Verkehr gesetzt. 1000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Ueberhaupt sind versteuert (Sp. 5+9 bezw. 6+10). 1 000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Ueberhaupt sind versteuert (Sp. 5+9 bezw. 6+10). 1 000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Entsprechend einem Steuerbetrag: überhaupt. 1 000 ℳ	Entsprechend einem Steuerbetrag: auf den Kopf ₰
1879/80	66	3273,8	1027,4	3107,7	272,2	166,1	755,2	20,1	5,9	3127,8	278,1	1077,1	2,4
1880/81	64	3432,2	1039,3	3231,5	246,9	200,7	792,4	25,5	5,6	3257,0	252,5	1103,4	2,4
1881/82	61	3289,5	942,5	3110,0	238,2	179,5	704,3	16,0	6,1	3126,0	244,3	1059,9	2,3
1882/83	60	3264,3	1058,8	3106,0	233,4	158,3	825,4	15,8	7,1	3121,8	240,5	1056,8	2,3
1883/84	61	3346,6	1236,1	3151,0	208,7	195,6	1027,4	22,0	7,0	3173,0	215,7	1059,8	2,3
1884/85	61	3529,0	1278,4	3292,1	203,5	236,9	1074,9	16,0	8,9	3308,1	212,4	1098,6	2,4
1885/86	61	3588,5	1261,3	3388,8	205,8	199,7	1055,5	16,4	3,9	3405,2	209,7	1126,1	2,4
1886/87	58	3682,1	1158,0	3483,2	181,8	198,9	976,2	14,2	6,7	3497,1	188,5	1143,5	2,4
1887/88	54	3918,4	975,2	3699,8	186,5	218,8	788,7	15,6	8,4	3715,2	194,9	1212,0	2,5
1888/89	56	4055,3	897,9	3851,6	183,0	203,7	714,9	17,0	7,7	3868,6	190,7	1255,9	2,6
1889/90	52	4241,6	827,3	3937,8	173,3	303,9	654,1	19,0	7,4	3956,8	180,7	1277,4	2,6

[1]) Durch Reichsgesetz vom 3. Juli 1878 (R.-G.-Bl. S. 133) wurde mit dem 1. Januar 1879 unter Aufhebung sämmtlicher in den einzelnen deutschen Staaten bis dahin von Spielkarten erhobenen Landessteuern für das ganze Gebiet des Deutschen Reichs eine einheitliche Spielkarten-Stempelabgabe eingeführt.

C. Reichsstempel-Abgabe für Werthpapiere, Schlußnoten, Rechnungen (bezw. Kauf- und sonstige Anschaffungsgeschäfte) und Lotterieloose in den Etatsjahren 1881/82 bis 1889/90.[1])

(Zusammenstellungen des Reichsschatzamts.)

Etatsjahre (mit dem 1. April beginnend).	I. Für Werthpapiere.[2]) a. Für Interimsscheine. 1 000 ℳ	I. Für Werthpapiere.[2]) b. Für Aktien, Renten- u. Schuldverschreibungen, abzüglich d. angerechneten Steuer für Interimsscheine. 1 000 ℳ	I. Zusammen. 1 000 ℳ	II. Für Schlußnoten u. Rechnungen bezw. Kauf- u. s. w. Geschäfte.[3]) 1 000 ℳ	III. Für Loose zu Privat-Lotterien.[4]) 1 000 ℳ	Zusammen. (Spalten 4+5+6) 1 000 ℳ	Hierzu Steuer für Loose der Staatslotterien.[5]) 1 000 ℳ	Gesammteinnahme: Summe 1 000 ℳ	Gesammteinnahme: Auf den Kopf der Bevölkerung ₰
Halbjahr vom 1. Oct. 1881 bis Ende März 1882	(6)239,0	(6) 2 963,7	(6)3 202,7	1 556,8	108,7	4 868,2	1 335,2	6 203,4	0,27
1882/83	456,4	2 741,2	3 197,6	2 343,0	481,1	6 021,7	5 317,6	11 339,3	0,25
1883/84	684,7	4 170,2	4 854,9	2 377,8	645,1	7 877,8	5 374,2	13 252,0	0,29
1884/85	995,5	4 419,2	5 414,7	2 364,1	560,8	8 339,6	5 427,9	13 767,5	0,30
1885/86	1 085,6	2 904,8	3 990,4	5 030,9	704,7	9 726,0	5 547,2	15 273,2	0,33
1886/87	1 167,8	3 781,4	4 949,2	7 937,6	765,9	13 652,7	6 125,7	19 778,4	0,42
1887/88	772,1	4 028,4	4 800,5	7 398,0	439,3	12 637,8	6 624,1	19 261,9	0,40
1888/89	2 190,9	5 718,7	7 909,6	12 456,8	544,7	20 911,1	6 709,6	27 620,6	0,57
1889/90	2 300,0	7 220,6	9 520,6	15 143,3	2 537,8	27 201,7	6 798,3	34 000,0	0,70

[1]) Reichsgesetz vom 1. Juli 1881, betr. die Erhebung von Reichsstempelabgaben (R.-G.-Bl. S. 185), und Abänderungsgesetz vom 29. Mai 1885 (R.-G.-Bl. 1885 S. 171 und S. 179). — [2]) I. Abtheilung des Tarifs, Nummern 1 bis 4. — [3]) II. Abtheilung des Tarifs. Bis 1. Oktober 1885 bestand für die Schlußnoten und Rechnungen ꝛc. eine Abgabe nach festen Sätzen, von da an werden die im Gesetze genannten Kauf- und sonstigen Anschaffungsgeschäfte nach dem Werthe des Gegenstandes des Geschäfts versteuert. — [4]) III. Abtheilung des Tarifs. — [5]) Daselbst und § 27 des Gesetzes (neue Redaktion). — [6]) In diesen Zahlen ist auch die Stempelsteuer für die zufolge der Ausnahmebestimmung zu I. 1 b. des Tarifs nach der Stückzahl besteuerten ausländischen Werthpapiere enthalten.

4. Reichsschulden.

(Berichte der Reichsschulden-Kommission über die Verwaltung des Schuldenwesens des Norddeutschen Bundes bezw. des Deutschen Reichs und Denkschriften über die Ausführung der seit dem Jahre 1875 erlassenen Anleihegesetze in den Drucksachen des Reichstags; letzter Bericht: 8. Legislatur-Periode, I. Session 1890/91 Nr. 422, letzte Denkschrift: 8. Legislatur-Periode, I. Session 1890 Nr. 146.)

A. Stand der Bundes- und Reichsschulden nach dem Nennwerth am Schluß der einzelnen Kalender- bezw. Etatsjahre 1868 bis 1889/90.

Termin.	Schuldverschreibungen (verzinsliche)		Schatzanweisungen [2])		Darlehns-Kassenscheine [1]) (unverzinsliche).	Reichs-Kassenscheine [4]) (unverzinsliche).	General-Summe.	Dazu Zinsrückstände. [5])
	der Bundes-Anleihe. [1])	der Reichs-Anleihen.	verzinsliche. [1])	unverzinsliche. [3])				
	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ	1000 ℳ
Ende 1868	—	—	10 800,0	—	—	—	10 800,0	160,7
» 1869	—	—	40 350,0	—	—	—	40 350,0	20,6
» 1870	267 069,9	—	129 578,4	—	88 953,0	—	485 601,3	1 574,2
» 1871	341 319,9	—	350 820,3	—	77 384,5	—	769 524,7	3 431,9
» 1872	37 181,5	—	931,4	—	817,6	—	38 930,5	1 653,6
» 1873	1 357,5	—	215,7	—	271,9	—	1 845,1	29,3
» 1874	166,6	—	100,2	—	144,8	4 290,0	4 701,6	16,2
» 1875	45,0	—	15,3	—	63,2	120 199,5	120 323,0	6,2
31. März 1877	34,8	[6] 16 300,0	3,3	13 300,0	54,2	168 741,2	198 433,5	—
» » 1878	30,3	72 203,6	1,2	70 866,0	52,3	166 718,9	309 872,3	17,9
» » 1879	24,5	138 860,7	—	60 004,0	—	163 097,9	361 987,1	52,3
» » 1880	24,2	218 057,6	—	10 000,0	—	159 444,8	387 526,6	92,5
» » 1881	24,0	267 786,5	—	40 000,0	—	155 819,0	463 629,5	140,0
» » 1882	24,0	319 239,0	—	17 000,0	—	152 164,2	488 427,2	182,2
» » 1883	24,0	348 951,5	—	—	—	148 504,9	497 480,4	205,9
» » 1884	23,4	373 125,2	—	22 000,0	—	144 845,6	539 994,2	235,5
» » 1885	23,4	410 000,0	—	35 000,0	—	141 186,3	586 209,7	250,4
» » 1886	23,4	440 000,0	—	44 000,0	—	137 527,8	621 551,2	298,0
» » 1887	18,0	486 201,0	—	54 150,0	—	133 868,5	674 237,5	300,0
» » 1888	18,0	721 000,0	—	—	—	130 211,7	851 229,7	450,4
» » 1889	18,0	883 755,9	—	—	—	126 552,4	1 010 326,3	644,9
» » 1890	18,0	1 117 981,8	—	—	—	122 909,0	1 240 908,8	832,6

[1]) Die Schulden des vormaligen Norddeutschen Bundes sind bis auf die am Schluß des Etatsjahres 1889/90 verbliebenen 18 000 ℳ getilgt. — Die bis Ende 1878 noch nicht eingelösten Darlehns-Kassenscheine sind präkludirt. Die ersparten Mittel, von denen im Etatsjahre 1888/89 36,2 (1 000 ℳ) an die Reichshauptkasse abgeführt sind, werden zum Ersatz für eingelöste falsche Scheine verwendet und betrugen am 31. März 1890 noch 10,0 (1 000 ℳ).

[2]) Die Schatzanweisungen sind hier nicht mit den bei der Reichsschulden-Verwaltung, sondern durchweg mit den bei der Kassenverwaltung des Reichs ausstehenden, in den Haushalts-Rechnungen bezw. Uebersichten erscheinenden Beträgen nachgewiesen.

[3]) An unverzinslichen Schatzanweisungen sind überhaupt (im Wege der Diskontirung) begeben 1 624 519,0 (1 000 ℳ); davon: a. als Betriebsfonds zur Durchführung der Münzreform bis zum Etatsjahre 1879/80 einschl. 537 209,0, b. zur vorübergehenden Verstärkung des ordentlichen Betriebsfonds der Reichs-Hauptkasse in den Etatsjahren 1879/80 bis 1889/90 einschl. 1 087 310,0. Die der Reichskasse daraus erwachsene Zinsenlast (einschließlich der Verkaufskosten und seit 1885 auch der Stempelabgabe) berechnet sich für die erstere Summe auf durchschnittlich 3,152, für die letztere auf durchschnittlich 2,9505 Prozent für das Jahr.

[4]) Vergl. Uebersicht 2 in Abschnitt IX (Geld- und Kreditwesen und Preise).

[5]) Als Zinsrückstände sind für die Bundesschulden theils die von einer Haushaltsrechnung in die andere übertragenen, theils die nach den Rechnungen bei der Restverwaltung verausgabten Zinsen geführt.

[6]) Dieser Betrag bestand in verzinslichen Schatzanweisungen, welche im Etatsjahr 1877/78 aus der Reichsanleihe gedeckt sind.

Noch: 4. Reichsschulden.

B. Kapitalerlös aus der Begebung der Reichsanleihen bis zum Schluß des Etatsjahres 1889/90.

Jahrgang der Reichsanleihen.	Zu beschaffender Baarkredit auf Grund der Allerhöchsten Erlasse vom: Tag.	Monat.	Jahr.	Reichs-Gesetzblatt Seite.	überhaupt. 1 000 ℳ	An Schuldverschreibungen sind veräußert: nach dem Nennwerth. 1 000 ℳ	mit einem baaren Reinerlös von 1 000 ℳ	Bemerkungen.
	a) Vierprozentige Reichsanleihen.							1. Die Schuldverschreibungen sind in Stücken von 200, 500, 1 000, 2 000 und 5 000 ℳ, verzinslich am 1. April u. 1. Okt. bezw. (für die Reichsanleihen 1887 bis 1889) am 2. Jan. u. 1. Juli, ausgefertigt.
1877	14.	Juni	1877	531	77 731,3	82 000,0	77 564,9	
1878	14.	»	1878	125	97 484,9	101 000,0	97 502,8	
1879	13.	»	1879	152	68 021,1	68 000,0	66 716,4	
1880	13.	Oktober	1880	187	37 627,2	38 000,0	38 493,5	
1881	25.	April	1881	92	64 912,9	64 000,0	64 938,0	
	12.	Dezember	»	273				
1882	26.	Juni	1882	68	29 674,4	29 000,0	29 627,1	
1883	26.	November	1883	337	28 387,1	28 000,0	28 954,3	
1884	29.	September	1884	213	40 982,7	40 000,0	41 908,0	
	b) Dreieinhalbprozentige Reichsanleihen.							
1885	30.	März	1885	87	42 520,6	36 000,0	36 010,4	
	4.	Juni	1886	287				
1886	18.	Dezember	»	309	35 738,9	35 000,0	34 441,1	
1887	16.	Juni	1887	250	238 005,0	240 000,0	239 184,0	
1888	5.	März	1888	67	394 855,4	356 981,8	367 215,4	
	17.	Dezember	»	298				
1889	7.	September	1889	193	90 390,0	—	—	2. Die baaren Einnahmen aus den einzelnen Anleihen übertragen sich gegenseitig durch alle Jahrgänge. Die Mehrbeträge an Baarerlös bei einzelnen Anleihen im Vergleich zu dem gegenüberstehenden Kredite sind daher nicht als Ueberschreitungen des letzteren anzusehen.
	Zusammen (Ende März 1890)				1 246 332,4	1 117 981,8	1 122 555,9	3. Von der 1888er Reichsanleihe, von welcher Schuldverschreibungen im Betrage von 380 000,0 (1 000 ℳ) ausgegeben sind, blieb Ende 1889/90 noch ein Nennbetrag von 23 018,2 (1 000 ℳ) unveräußert; die 1889er Reichsanleihe war überhaupt noch nicht begeben.

C. Betheiligung der verschiedenen Finanzgemeinschaften an den Krediten und Reichsschulden am Schluß des Etatsjahres 1889/90.

Bezeichnung der Finanzgemeinschaften.	Betrag des Kredits. 1 000 ℳ	Ersparnisse an den bezüglichen Ausgaben.[1]) 1 000 ℳ	Der Kredit ermäßigt sich demnach auf 1 000 ℳ	Davon sind durch Veräußerung von Schuldverschreibungen a) zu 4, b) zu 3½ % im Nennbetrage von 1 000 ℳ	flüssig gemacht. 1 000 ℳ	Der Kredit war mithin noch offen mit 1 000 ℳ
A. Finanzgemeinschaft sämmtlicher Bundesstaaten	1 067 914,0	10 403,9	1 057 510,1	a) 311 616,0 b) 635 708,3	308 313,7 644 302,1	104 894,3
B. Finanzgemeinschaft der Bundesstaaten mit Ausschluß von Bayern	110 954,5	4 739,1	106 215,4	a) 79 152,4 b) 23 940,2	79 682,6 23 997,8	2 535,0
C. Finanzgemeinschaft der Bundesstaaten mit Ausschluß von Bayern und Württemberg	67 463,9	507,2	66 956,7	a) 59 231,0 b) 8 333,3	57 708,7 8 551,0	697,0
Zusammen (Ende März 1890)	1 246 332,4	15 650,2	1 230 682,2	a) 450 000,0 b) 667 981,8	445 705,0 676 850,9	108 126,3

[1]) Einschließlich der Erlöse für verkaufte Grundstücke.

XVI. Kranken- und Unfall

1. Krankenversicherung

(Für 1889 Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge,

A. Die Krankenkassen[1]) im Jahre 1889

Staaten und Landestheile.	I. Gemeinde-Krankenversicherung.		II. Orts-Krankenkassen.		III. Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen.		IV. Bau-Krankenkassen.	
	Kassen überhaupt.	Durchschnittszahl der Mitglieder.	Kassen überhaupt.	Durchschnittszahl der Mitglieder.	Kassen überhaupt.	Durchschnittszahl der Mitglieder.	Kassen überhaupt.	Durchschnittszahl der Mitglieder.
Prov. Ostpreußen	29	34 738	66	33 709	55	14 493	9	2 832
» Westpreußen	176	12 851	70	24 441	74	21 385	10	2 820
Stadt Berlin	1	45	62	253 072	28	41 192	—	—
Prov. Brandenburg	483	23 946	389	183 958	216	47 470	7	1 804
» Pommern	25	15 446	141	53 499	83	24 001	7	886
» Posen	4	419	104	56 267	45	17 639	4	892
» Schlesien	20	24 209	372	228 712	583	162 235	3	367
» Sachsen	63	89 423	444	164 503	436	91 871	11	2 153
» Schleswig-Holstein	26	4 123	121	65 792	61	17 588	4	3 748
» Hannover	395	34 903	247	75 896	299	62 956	6	1 382
» Westfalen	66	6 295	311	115 129	480	111 178	11	804
» Hessen-Nassau	14	7 629	91	92 131	131	32 802	6	1 913
» Rheinland	322	30 916	443	334 139	826	225 497	12	2 372
Hohenzollern	—	—	8	5 750	4	238	1	966
Königr. Preußen	**1 624**	**284 943**	**2 869**	**1 686 998**	**3 321**	**870 545**	**91**	**22 939**
Bayern rechts d. Rheins.	3 474	261 724	25	68 012	290	87 109	9	2 519
Bayern l. d. Rh. (Rbz. Pfalz)	536	42 290	9	5 635	124	29 337	—	—
Königr. Bayern	**4 010**	**304 014**	**34**	**73 647**	**414**	**116 446**	**9**	**2 519**
Königr. Sachsen	694	149 694	503	360 890	801	190 351	29	2 140
Württemberg	21	16 931	126	107 164	241	48 136	4	2 038
Baden	120	109 994	70	61 076	330	72 346	6	5 388
Hessen	631	52 283	86	40 522	78	22 153	—	—
Mecklenburg-Schwerin	161	9 974	43	12 657	28	4 692	2	427
Sachsen-Weimar	9	4 230	39	35 403	32	5 173	—	—
Mecklenburg-Strelitz	11	3 070	6	2 067	—	—	—	—
Oldenburg	69	6 984	16	7 762	25	6 108	—	—
Braunschweig	259	14 274	26	11 412	100	15 887	1	52
Sachsen-Meiningen	6	6 712	16	6 459	40	9 254	—	—
Sachsen-Altenburg	68	7 681	17	7 416	30	4 169	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha	7	11 131	23	7 918	31	4 143	2	265
Anhalt	46	18 387	28	13 195	54	10 770	2	326
Schwarzburg-Sondersh.	3	2 713	3	7 558	11	1 454	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	20	4 877	19	4 247	25	3 051	—	—
Waldeck	4	2 019	—	—	1	25	1	104
Reuß älterer Linie	46	3 047	7	7 434	15	4 509	—	—
Reuß jüngerer Linie	47	1 501	4	8 442	9	9 349	—	—
Schaumburg-Lippe	—	—	5	1 632	6	641	—	—
Lippe	11	1 613	11	2 105	4	1 405	—	—
Lübeck	33	803	2	2 995	5	1 624	—	—
Bremen	2	1 584	5	4 974	21	6 684	2	589
Hamburg	24	7 437	20	20 047	35	17 115	1	421
Elsaß-Lothringen	—	—	52	48 977	301	117 687	—	—
Deutsches Reich	**7 926**	**1 025 896**	**4 030**	**2 542 997**	**5 958**	**1 543 717**	**150**	**37 208**

[1]) Die örtlichen Verwaltungsstellen, welche für die außerhalb des Kassensitzes vorhandenen Mitglieder bestehen (namentlich bei Eingeschriebenen Hülfskassen häufig), sind nicht als besondere Kassen gezählt, sondern ihre Zahlen sind in der Provinz oder dem Staate mit nachgewiesen, wo die Hauptkasse belegen ist. — [2]) welche dem §. 75 des Krankenversicherungs-Gesetzes vom 15. Juni 1883 entsprachen. — [3]) Bei diesen Berechnungen ist

versicherung der Arbeiter.

der Arbeiter.

Band 53; für die Vorjahre siehe »Anhang« unter XVI.)

nach Arten und nach Staaten.

V. Innungs-Krankenkassen.		VI. Eingeschriebene Hülfskassen [2]).		VII. Landesrechtliche Hülfskassen [2]).		VIII. Die sämmtlichen Krankenkassen I bis VII. Im Jahre 1889			Staaten und Landestheile.
Kassen überhaupt.	Durchschnittszahl der Mitglieder.	Kassen überhaupt.	Durchschnittszahl der Mitglieder.	Kassen überhaupt.	Durchschnittszahl der Mitglieder.	überhaupt thätig gewesene Kassen.	Durchschnittszahl der Mitglieder.	Auf 1 Kasse [3]) kommen Mitglieder.	
1	192	7	588	—	—	167	86 552	527,8	Prov. Ostpreußen.
9	685	24	7 345	—	—	363	69 527	205,7	» Westpreußen.
11	8 428	49	42 033	4	882	155	345 652	2 289,1	Stadt Berlin.
32	3 239	94	49 552	10	2 383	1 231	312 352	275,4	Prov. Brandenburg.
20	1 833	13	1 454	1	122	290	97 241	337,6	» Pommern.
2	222	6	980	—	—	165	76 419	468,8	» Posen.
18	2 654	22	8 657	3	5 601	1 021	432 435	427,3	» Schlesien.
33	3 644	91	25 418	7	1 563	1 085	378 575	349,9	» Sachsen.
12	752	111	68 009	—	—	335	160 012	483,4	» Schleswig-Holstein.
34	4 904	96	27 570	10	1 254	1 087	208 865	200,1	» Hannover.
58	7 908	37	6 105	5	515	968	247 934	259,6	» Westfalen.
11	2 480	162	34 958	1	407	416	172 320	419,3	» Hessen-Nassau.
23	5 118	119	18 346	16	2 669	1 761	619 057	357,8	» Rheinland.
—	—	—	—	—	—	13	6 954	534,9	Hohenzollern.
264	**42 059**	**831**	**291 015**	**57**	**15 396**	**9 057**	**3 213 895**	**364,6**	**Königr. Preußen.**
1	128	31	6 297	25	25 353	3 855	451 142	126,0	Bayern rechts d. Rheins.
2	154	2	108	11	1 940	684	79 464	124,9	Bayern l. d. Rh. (Rbz. Pfalz).
3	**282**	**33**	**6 405**	**36**	**27 293**	**4 539**	**530 606**	**125,9**	**Königr. Bayern.**
46	10 462	276	98 053	68	35 548	2 417	847 138	359,7	Königr. Sachsen.
2	218	90	24 069	3	149	487	198 705	414,0	Württemberg.
1	151	64	14 880	14	2 743	605	266 578	448,0	Baden.
2	431	144	39 700	33	10 372	974	165 461	173,4	Hessen.
51	2 177	34	6 618	2	59	321	36 604	123,2	Mecklenburg-Schwerin.
3	261	38	6 935	1	52	122	52 054	430,2	Sachsen-Weimar.
—	—	1	154	—	—	18	5 291	293,9	Mecklenburg-Strelitz.
—	—	16	1 800	—	—	126	22 654	185,7	Oldenburg.
5	1 148	35	23 629	10	1 383	436	67 785	159,9	Braunschweig.
1	37	20	3 110	—	—	83	25 572	311,9	Sachsen-Meiningen.
1	147	44	16 180	4	1 209	164	36 802	237,4	Sachsen-Altenburg.
1	127	19	4 502	1	206	84	28 292	404,2	Sachsen-Coburg-Gotha.
8	891	23	4 060	—	—	161	47 629	295,8	Anhalt.
—	—	5	560	—	—	22	12 285	558,4	Schwarzburg-Sondersh.
3	363	16	2 289	—	—	83	14 827	187,7	Schwarzburg-Rudolstadt.
—	—	7	534	—	—	13	2 682	206,3	Waldeck.
2	105	4	730	4	396	78	16 221	228,5	Reuß älterer Linie.
—	—	20	3 479	1	87	81	22 858	321,9	Reuß jüngerer Linie.
—	—	1	92	—	—	12	2 365	197,1	Schaumburg-Lippe.
1	44	18	21 295	—	—	45	26 462	588,0	Lippe.
12	1 132	15	3 689	—	—	67	10 243	157,6	Lübeck.
12	1 060	48	12 882	—	—	90	27 773	312,1	Bremen.
5	1 989	43	196 699	39	25 795	167	269 503	1 633,4	Hamburg.
2	153	21	2 913	194	24 184	570	193 914	342,0	Elsaß-Lothringen.
425	**63 237**	**1 866**	**786 272**	**467**	**144 872**	**20 822** [4])	**6 144 199**	**306,2**	**Deutsches Reich.**

die durchschnittliche Zahl der Kassen zu Grunde gelegt, d. h. die Zahl, welche bei Berücksichtigung der Thätigkeitsdauer der Kassen sich ergiebt, während in den vorhergehenden Spalten die überhaupt thätigen, nämlich die das ganze Jahr oder auch nur einen Theil des Jahres thätigen, angegeben sind. S. nachher unter B. — [4]) Außerdem Versicherte bei den Knappschaftskassen rund 437 300.

Noch: I. Krankenversicherung der Arbeiter.

B. Hauptergebnisse der Kassen-Nachweisungen für das Reich im ganzen.

Im Deutschen Reiche.	Im Jahre.	Auf Grund des Krankenversicherungsgesetzes vom 15. Juni 1883 thätige: Gemeinde-Krankenversicherungen.	Orts-Krankenkassen.	Betriebs-(Fabrik-) Krankenkassen.	Bau-Krankenkassen.	Innungs-Krankenkassen.	Eingeschriebene Hülfskassen.	Landesrechtliche Hülfskassen.	Krankenkassen überhaupt.
Zahl der Kassen.	1885	7 125	3 700	5 500	101	224	1 818	474	18 942
	1886	7 170	3 747	5 658	127	289	1 876	490	19 357
	1887	7 363	3 763	5 757	131	352	1 878	471	19 715
	1888	7 852	3 893	5 868	135	401	1 853	466	20 468
	1889	7 926	4 030	5 958	150	425	1 866	467	20 822
Zahl der Mitglieder am 1. Januar.	1885	545 187	1 161 208	1 201 361	11 378	15 839	655 969	136 289	3 727 231
	1886	580 451	1 532 134	1 268 840	13 131	27 104	741 035	145 510	4 308 205
	1887	623 491	1 699 787	1 320 467	12 134	34 649	724 152	145 338	4 560 018
	1888	625 212	1 905 460	1 378 084	17 263	43 926	722 309	140 785	4 833 039
	1889	885 999	2 218 533	1 462 706	27 657	51 458	755 828	143 434	5 545 615
Erkrankungsfälle.	1885	206 079	617 088	643 346	10 431	13 173	272 801	41 911	1 804 829
	1886	185 765	624 343	559 820	11 217	11 033	278 143	42 333	1 712 654
	1887	195 643	658 535	550 080	11 513	14 596	264 439	44 100	1 738 906
	1888	194 615	699 704	539 539	18 699	14 870	253 748	41 345	1 762 520
	1889	255 008	822 832	599 726	19 277	18 670	283 447	43 122	2 042 082
Krankheitstage.	1885	2 540 016	8 677 928	8 035 990	144 313	120 015	4 801 276	981 640	25 301 178
	1886	2 642 986	9 400 898	7 933 051	165 292	148 257	4 991 333	999 620	26 281 437
	1887	2 798 589	10 255 106	7 882 527	174 357	190 192	4 834 597	977 337	27 112 705
	1888	3 048 449	11 796 929	8 417 511	238 140	232 472	4 870 591	924 678	29 528 770
	1889	3 965 469	13 753 560	9 034 014	305 449	264 377	5 191 551	914 262	33 428 682
		M.	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*
Einnahmen.	1885	4 613 767	21 421 981	25 606 477	427 153	315 384	11 410 148	2 305 434	66 100 344
	1886	5 306 667	24 857 919	26 258 572	519 045	448 598	12 806 867	2 768 725	72 966 393
	1887	5 662 411	28 589 593	27 699 737	538 479	595 078	13 065 098	2 777 885	78 928 281
	1888	6 927 219	35 412 592	31 272 562	741 518	811 576	13 793 002	2 955 964	91 914 433
	1889	8 950 996	40 382 112	33 712 986	1 051 978	920 104	14 544 901	2 966 753	102 529 830
Beiträge (der Arbeitgeber u. Arbeitnehmer) u. Eintrittsgelder.	1885	4 010 248	19 081 229	20 448 223	367 608	275 703	10 087 887	1 864 182	56 135 080
	1886	4 276 159	22 598 697	21 779 587	397 849	385 837	10 698 660	1 991 751	62 128 540
	1887	4 598 729	25 911 628	22 957 721	396 176	533 767	10 880 566	2 004 409	67 282 996
	1888	5 431 857	30 313 960	24 396 710	573 015	654 054	11 455 943	2 023 580	74 849 119
	1889	7 079 476	34 860 436	26 478 875	801 683	752 689	12 243 402	2 085 325	84 301 886
Ausgaben, ausschließlich der Kapitalanlagen.	1885	4 139 535	17 465 209	18 433 989	307 331	252 251	10 037 429	2 011 082	52 646 826
	1886	4 737 364	21 174 082	19 677 187	416 085	352 421	10 249 309	2 139 040	58 745 488
	1887	4 973 178	23 009 506	20 080 081	398 422	455 507	10 089 106	2 062 462	61 068 262
	1888	5 673 488	27 045 764	22 240 270	532 342	568 245	10 392 132	2 136 448	68 588 689
	1889	7 469 490	31 849 998	24 170 931	804 961	656 520	11 351 976	2 249 156	78 553 032
		Im Jahre 1889 kamen Krankheitskosten auf:							
Arzt		2 061 092	5 711 054	5 849 482	148 358	111 299	591 253	139 070	14 611 608
Arznei ꝛc.		1 296 927	5 062 650	4 642 009	84 199	80 473	492 957	116 120	11 775 335
Krankengeld ꝛc.		2 159 383	12 993 924	11 033 631	290 639	234 695	8 475 915	1 478 649	36 666 836
Anstaltsverpflegung		1 516 480	3 816 090	1 599 369	201 743	128 140	586 469	73 121	7 921 412
Krankheitskosten zusammen		7 033 882	27 583 718	23 124 491	724 939	554 607	10 146 594	1 806 960	70 975 191
		Es kamen im Durchschnitt des Jahres 1889 auf 1 Mitglied:							
Erkrankungsfälle		0,2	0,3	0,4	0,5	0,3	0,4	0,3	0,3
Krankheitstage		3,9	5,4	5,8	8,2	4,2	6,6	6,3	5,4
Krankheitskosten *M.*		6,86	10,85	14,98	19,48	8,77	12,90	12,47	11,55

2. Unfallversicherung der Arbeiter.[1])

(Amtliche Nachrichten des Reichs-Versicherungsamts. Jahrgang VII. 1891, Nr. 1.)

A. Betriebe, Versicherte und Verletzte im Jahre 1889.

Nr.	Berufsgenossenschaft. Name.	Anzahl der versicherungspflichtigen Betriebe im Jahre 1889.	Durchschnittszahl[2]) der versicherten Personen im Jahre 1889.	Verletzte in versicherungspflichtigen Betrieben: bei entschädigungspflichtigen Unfällen: Bestand aus den Vorjahren.	Im Laufe des Jahres hinzugekommen: überhaupt Verletzte.[3])	Darunter: dauernd völlig Erwerbsunfähige.	Getötete.	Hinterbliebene der Getödteten.	mit Erwerbsunfähigkeit von weniger als 13 Wochen.[4])
	I. Gewerbliche B.-Genossenschaften.								
1	Knappschafts-	1 886	375 410	4 772	3 163	644	816	1 949	23 875
2	Steinbruchs-	14 025	231 250	1 561	990	67	198	414	2 752
3	der Feinmechanik	1 907	51 929	177	130	11	4	6	859
4	Süddeutsche Eisen- und Stahl-	6 566	92 770	815	513	35	37	49	3 543
5	Südwestdeutsche Eisen-	339	31 370	229	171	6	24	49	2 942
6	Rheinisch-Westfälische Hütten- und Walzwerks-	253	84 828	1 028	842	137	69	152	8 953
7	Rhein.-Westf. Maschinenbau- und Kleineisenindustrie-	4 946	81 900	741	539	21	36	86	3 873
8	Sächsisch-Thüringische Eisen- und Stahl-	3 019	66 975	443	392	26	20	59	3 469
9	Nordöstliche Eisen- und Stahl-	2 263	51 783	404	316	20	20	38	2 471
10	Schlesische Eisen- und Stahl-	1 212	66 201	506	425	40	47	62	3 437
11	Nordwestliche Eisen- und Stahl-	3 250	69 092	632	460	11	36	72	4 878
12	Süddeutsche Edel- und Unedelmetall-	1 926	38 191	93	48	2	2	1	302
13	Norddeutsche Edel- und Unedelmetallindustrie-	2 000	55 846	244	125	5	5	16	794
14	der Musikinstrumenten-Industrie	749	22 166	60	41	1	1	—	171
15	Glas-	699	50 573	164	100	3	9	104	627
16	Töpferei	854	55 722	120	76	13	9	18	380
17	Ziegelei-	11 834	232 742	817	516	92	87	123	1 506
18	der chemischen Industrie	4 809	91 446	873	513	94	79	191	3 439
19	der Gas- und Wasserwerke	1 093	23 212	165	108	11	12	43	817
20	Leinen-	404	38 635	250	117	2	3	4	387
21	Norddeutsche Textil-	2 147	116 536	511	244	9	34	39	1 071
22	Süddeutsche Textil-	887	73 888	329	188	8	12	25	700
23	Schlesische Textil-	418	41 636	165	120	4	11	17	224
24	Textil- von Elsaß-Lothringen	419	60 986	232	133	—	7	13	547
25	Rheinisch-Westfälische Textil-	1 912	104 089	358	249	11	12	20	1 331
26	Sächsische Textil-	5 038	153 666	511	293	6	16	37	1 108
27	Seiden-	562	40 699	56	55	—	3	3	142
28	Papiermacher-	1 268	55 218	689	364	17	52	93	1 363
29	Papierverarbeitungs-	1 804	55 882	227	136	1	3	8	589
30	Lederindustrie-	2 343	45 491	227	143	8	21	35	549
31	Sächsische Holz-	2 560	20 444	180	98	11	5	12	458
32	Norddeutsche Holz-	19 987	128 296	1 305	903	4	77	172	3 373
33	Bayerische Holzindustrie-	3 639	20 330	306	156	4	15	32	602
34	Südwestdeutsche Holz-	6 368	32 735	289	196	19	10	29	461
35	Müllerei-	38 151	86 913	1 073	650	30	94	111	1 673
36	Nahrungsmittel-Industrie-	9 890	49 622	272	227	5	10	13	683
37	Zucker-	453	97 151	650	324	25	43	65	1 722
38	Brennerei-	7 686	42 381	327	196	13	20	50	507
39	Brauerei- und Mälzerei-	5 503	67 123	1 094	717	156	92	339	3 689
40	Tabak-	4 371	98 280	59	43	6	3	3	180

[1]) Zur Durchführung der im Anschluß an die Kranken- und Unfallversicherung der Arbeiter mit dem 1. Januar 1891 in Kraft getretenen Invaliditäts- und Altersversicherung sind auf Grund der §§ 41 und 42 des Gesetzes vom 22. Juni 1889 31 Versicherungsanstalten für die einzelnen Gebietstheile des Reichs errichtet.

[2]) D. i. „die Zahl der Personen, welche die Betriebe bei voller oder laufender Thätigkeit im Rechnungsjahre in der Regel beschäftigt haben." (Amtliche Nachrichten des Reichs-Versicherungsamts, 1888, S. 261.)

[3]) Für welche im Jahre 1889 Entschädigungen festgestellt sind.

[4]) Die Anzahl dieser nicht entschädigungspflichtigen Unfälle kann nur als annähernd zutreffend erachtet werden. Es ist anzunehmen, daß die Zahlen in Wirklichkeit etwas höher sind.

Noch: 2. Unfallversicherung der Arbeiter.

Noch: A. Betriebe, Versicherte und Verletzte im Jahre 1889.

Berufsgenossenschaft. Nr.	Name.	Anzahl der versicherungspflichtigen Betriebe im Jahre 1889.	Durchschnittszahl [1]) der versicherten Personen im Jahre 1889.	Verletzte in versicherungspflichtigen Betrieben: bei entschädigungspflichtigen Unfällen: Bestand aus den Vorjahren.	Im Laufe des Jahres hinzugekommen: überhaupt Verletzte. [2])	Darunter: dauernd völlig Erwerbsunfähige.	Getödtete.	Hinterbliebene der Getödteten.	mit Erwerbsunfähigkeit von weniger als 13 Wochen. [3])
	Noch: I. Gewerbliche B.-G.								
41	Bekleidungs-Industrie	2 789	99 599	171	103	14	4	7	536
42	der Schornsteinfegermeister des Deutschen Reichs	3 158	5 869	21	18	1	5	2	70
43	Hamburgische Baugewerks-	8 323	52 976	360	255	94	52	84	1 322
44	Nordöstliche Baugewerks-	15 308	139 324	1 112	880	132	109	234	2 393
45	Schles.-Posensche Baugewerks-	5 736	71 005	497	326	35	77	172	1 230
46	Hannoversche Baugewerks-	13 030	119 304	394	265	17	48	89	1 127
47	Magdeburgische Baugewerks-	5 494	97 384	309	191	14	33	80	675
48	Sächsische Baugewerks-	9 320	106 316	597	399	32	81	135	2 179
49	Thüringische Baugewerks-	4 308	30 188	161	133	18	22	48	412
50	Hess.-Nassauische Baugewerks-	9 779	56 263	305	256	97	47	88	1 050
51	Rhein.-Westfäl. Baugewerks-	16 021	98 206	681	549	88	84	161	1 764
52	Württemberg. Baugewerks-	5 402	21 944	198	123	4	20	38	384
53	Bayerische Baugewerks-	12 934	87 674	806	580	8	90	138	2 499
54	Südwestliche Baugewerks-	7 871	39 551	314	222	22	34	51	923
55	Buchdrucker-	4 102	59 681	117	83	4	2	—	419
56	Privatbahn-	119	28 804	249	134	6	37	100	912
57	Straßenbahn-	226	34 499	106	49	8	6	12	771
58	Speditions-, Speicherei- und Kellerei-	16 989	68 218	728	649	13	93	190	2 309
59	Fuhrwerks-	26 897	64 690	835	657	91	131	212	1 460
60	Westdeutsche Binnenschiffahrts-	3 136	12 686	85	81	11	32	48	392
61	Elbschiffahrts-	4 762	19 532	124	114	15	38	62	446
62	Ostdeutsche Binnenschiffahrts-	7 729	21 003	67	86	4	41	64	205
63	See-	1 785	40 400	70	177	3	103	244	1 175
64	Tiefbau-	7 578	164 025	465	990	22	139	208	2 109
	I. Gewerbliche B.-G. zusammen	372 236	4 742 548	31 726	22 340	2 331	3 382	7 019	117 209
	II. Landwirthschaftliche B.-G. [4])	4 753 808	(5)8 088 698	640	6 631	260	1 368	2 378	12 911
Dazu: Staatliche Ausführungsbehörden [6])	a. Marine-Verwaltung	.	8 383	48	28	3	2	3	170
	b. Heeres- »	.	28 371	161	114	14	25	17	725
	c. Post- u. Telegr.- »	.	12 178	53	39	4	10	23	29
	d. Eisenbahn- »	.	234 437	2 459	1 345	228	300	760	9 445
	e. Baggerei- u. Betriebe [7])	.	3 279	31	23	3	8	21	328
	f. Land- u. Forstw.-Verw.	.	188 793	36	382	25	63	143	1 578
	g. Bau-Verwaltung	.	47 299	62	90	10	22	42	273
	h. Seeschiffahrts- u. Betr.	.	543	1	6	2	3	5	3
	a–h zusammen	.	523 283	2 851	2 027	289	433	1 014	12 551
Prov.-u. kommun. Ausführungsbeh. [8])		.	20 037	4	21	2	2	8	95
Versich.-Anst. der Baugew.-B.-G. [9])		.	.	171	430	26	75	175	659
	Generalsumme	.	13 374 566	35 392	31 449	2 908	5 260	10 594	143 425
Dagegen im Jahre 1888		.	10 343 678	20 556	21 236	2 216	3 692	7 764	116 821
» » » 1887		.	4 121 537	7 914	17 102	3 166	3 270	7 083	98 477
» » » 1886		.	3 725 313	177	10 540	1 778	2 716	5 935	89 619

[1] [3]) Vergl. Anm. 2 bis 4 auf S. 189. — [4]) Diese Nachweise gelten für die auf Grund des landw. Unfall-V.-G. v. 5. Mai 1886 gebildeten 48 landw. Berufsgenossenschaften. Von den im Jahre 1889 hinzugetretenen 26 bestehen in Bayern 8, S.-Coburg-Gotha 2, Sachsen, Hessen, Mecklenburg-Strelitz, Oldenburg, Braunschweig, S.-Altenburg, Schwarzburg-Rudolstadt, Reuß ä. L., Reuß j. L., Lippe und Bremen je 1 seit 1. Januar; Elsaß-Lothringen 3 und Hamburg 1 seit 1. Mai; Sachsen-Meiningen 1 seit 1. Oktober. — [5]) Nach der Berufszählung vom 5. Juni 1882. Die Zahlen geben nur einen ungefähren Ueberblick über den Umfang der landw. Unfall-Versicherung für 1889. — [6]) Von 130 im Vorjahr auf 152 gestiegen. — [7]) Baggerei-, Binnenschiffahrts-, Flößerei-, Prahm- und Fährbetriebe, soweit diese nicht der Eisenbahn-Verwaltung zugerechnet sind. — [8]) Von 48 im Vorjahr auf 133 gestiegen. — [9]) 13 Versich.-Anst., welche von den Baugewerks-B.-G. (oben lfd. Nr. 43 bis 54 u. 64) mitverwaltet werden (Bauunfall-V.-G. v. 11. Juli 1887).

Noch: 2. Unfallversicherung der Arbeiter.

B. Lohnbeträge, Ausgaben und Reservefonds 1889; Verhältnißzahlen zu A.

	In Anrechnung zu bringende Lohnbeträge der versicherten Personen.[1])	Ausgaben im Jahre 1889 überhaupt.	Darunter: Entschädigungsbeträge.	Kosten für: Unfall-Untersuchungen ꝛc.[2])	Schiedsgerichte.	Unfallverhütung.	allgemeine Verwaltung.[3])	Rücklagen zum Reservefonds.	Bestand des Reservefonds am Schluß des Jahres 1889.[4])	Im Jahre 1889 kamen auf 1000 Versicherte: Verletzte überhaupt.	für welche Entschädigungen festgestellt.	1888 überhaupt.	für welche Entschädigungen festgestellt.
	Tausend Mark.												
1	310 114,2	5 079,1	2 378,7	41,0	34,9	7,2	238,6	2 378,7	9 297,0	72,0	8,4	74,1	7,7
2	74 182,2	1 428,3	553,9	23,6	14,7	32,7	153,8	649,6	1 862,8	16,2	4,3	18,0	4,5
3	43 530,7	167,6	48,9	1,8	2,4	9,8	43,6	61,1	247,9	19,0	2,5	15,9	2,3
4	75 853,9	593,6	248,7	9,5	8,9	13,6	64,2	248,7	839,4	43,7	5,5	37,5	5,2
5	26 131,4	212,7	95,5	0,8	2,2	5,9	12,8	95,5	402,1	99,2	5,5	100,6	4,2
6	86 940,3	1 089,0	513,8	10,7	7,8	10,7	32,2	513,8	1 803,4	115,5	9,9	115,9	9,2
7	73 296,4	608,6	265,9	2,0	4,7	13,0	57,1	265,9	882,3	53,9	6,6	46,5	5,8
8	55 540,5	422,5	175,6	10,8	7,8	—	52,7	175,6	615,2	57,6	5,9	55,4	3,7
9	45 978,0	352,6	149,1	5,7	4,1	3,8	40,8	149,1	543,0	53,8	6,1	42,4	5,0
0	39 994,1	412,9	184,0	4,1	3,0	0,1	37,8	183,9	616,9	58,3	6,4	62,1	6,0
1	61 664,0	574,1	238,5	7,2	6,4	4,6	78,9	238,5	807,9	77,3	6,7	66,5	5,6
2	28 603,9	103,0	20,8	0,5	0,5	2,2	16,6	62,4	138,6	9,2	1,3	9,1	1,6
3	41 704,1	193,4	78,2	3,0	3,1	0,1	30,8	78,2	265,4	16,5	2,2	15,9	3,1
4	15 363,7	58,2	19,5	0,6	1,0	1,2	16,4	19,5	68,4	9,6	1,8	9,5	1,3
5	33 278,4	163,5	66,2	1,5	2,1	—	27,5	66,2	228,8	14,4	2,0	14,1	1,8
6	36 951,4	102,4	36,5	1,7	2,5	0,4	24,6	36,7	130,5	8,2	1,4	7,8	1,2
7	94 271,3	616,1	250,7	8,3	9,8	2,1	94,5	250,7	791,2	8,7	2,2	6,9	2,1
8	71 611,1	873,8	366,6	15,0	10,7	43,2	118,0	320,3	1 371,4	43,2	5,6	40,6	5,3
9	21 898,4	194,4	80,2	3,1	3,9	0,2	26,8	80,2	302,8	39,9	4,7	36,1	3,8
20	20 951,2	101,4	40,8	1,0	2,2	0,6	16,0	40,8	142,2	13,0	3,0	8,8	2,9
21	64 317,5	301,0	122,0	2,5	3,4	4,3	46,8	122,0	460,3	11,3	2,1	11,1	2,1
22	41 393,0	179,3	64,4	1,7	1,9	1,3	24,3	85,7	347,7	12,0	2,5	12,4	2,4
23	17 712,9	73,5	30,1	0,7	0,6	0,8	11,2	30,1	105,2	8,3	2,9	7,1	1,3
24	36 550,8	116,2	43,1	0,1	1,4	7,6	20,9	43,1	174,0	11,2	2,2	9,8	1,8
25	68 669,0	288,9	110,3	2,0	2,9	16,6	46,8	110,3	403,8	15,2	2,4	13,9	2,1
26	79 616,0	255,7	105,0	7,3	3,3	0,6	34,5	105,0	372,3	9,1	1,9	9,6	2,1
27	25 141,5	46,5	17,3	0,6	0,8	0,3	10,2	17,3	64,2	4,8	1,4	5,2	1,4
28	31 473,0	451,7	189,3	6,0	5,9	4,2	57,0	189,3	678,6	31,3	6,6	29,7	7,0
29	38 217,3	148,4	46,0	2,3	2,6	7,6	43,9	46,0	158,5	13,0	2,4	12,1	2,4
30	35 104,5	203,7	76,4	2,7	3,0	5,1	40,1	76,4	246,2	15,2	3,1	13,7	2,8
31	12 583,4	127,1	50,8	4,1	2,6	2,6	16,2	50,8	179,5	27,2	4,8	24,3	4,8
32	84 661,2	886,9	378,6	13,5	9,7	15,1	91,4	378,6	1 288,4	33,3	7,0	29,1	6,1
33	15 078,4	180,0	77,2	0,1	1,4	4,4	19,7	77,2	271,4	37,3	7,7	32,3	7,4
34	18 848,7	201,1	78,9	3,8	2,5	7,2	29,8	78,9	296,2	20,1	6,0	22,2	5,6
35	52 862,2	1 280,5	319,4	20,0	14,7	23,3	206,4	696,7	1 213,6	26,7	7,5	22,2	7,0
36	35 233,5	225,0	87,9	5,0	4,5	1,7	38,0	87,9	289,5	18,3	4,6	18,7	4,3
37	35 860,1	434,4	187,8	4,9	6,5	0,1	47,3	187,8	725,3	21,1	3,3	19,3	3,3
38	24 318,7	282,6	106,7	3,4	3,4	0,3	62,1	106,7	360,1	16,6	4,6	16,9	4,4
39	65 196,8	1 151,7	490,4	22,4	9,1	19,3	120,1	490,4	2 561,2	65,6	10,7	59,5	10,8
40	46 763,5	67,7	19,8	1,1	1,6	1,7	23,7	19,8	67,8	2,3	0,4	2,4	0,4

[1]) Die Lohnbeträge decken sich nicht mit den gezahlten Löhnen. Bei B.-G. 1 bis 62 wird für die Zwecke der Umlage der 4 Mark für den Arbeitstag übersteigende Lohnbetrag nur mit 1 Drittel herangezogen, während für jugendliche und noch nicht ausgebildete Arbeiter der ortsübliche Tagelohn Erwachsener anzusetzen ist (§ 3 Abs. 3 und § 10 des Unfallversicherungs-Gesetzes). Bei Nr. 63 ist der Betrag unter Zugrundelegung der Beschäftigungsdauer der Versicherten nach Maßgabe des in den §§ 6 und 7 des Seeunfall-V.-G. festgesetzten Jahresverdienstes berechnet. Bei Nr. 64 findet zwar eine Reduktion des 4 Mark übersteigenden Verdienstes nicht statt (§ 10 Abs. 1 d. Bauunfall-Vers.-Ges.), für jugendliche ꝛc. gilt aber auch der ortsübliche Tagelohn. — [2]) Unfall-Untersuchungen und Feststellung der Entschädigungen. — [3]) Erste Einrichtung und laufende Verwaltung. — Bei den für die Baugewerks-B.-G. (lfd. Nr 43 bis 54 und 64) nachgewiesenen Verwaltungskosten sind an Stelle der nicht ausscheidbaren Antheilkosten für die Versicherungsanstalten die Pauschbeträge in Abzug gebracht, welche von letzteren nach § 17 Abs. 2 des Bauunfall-Vers.-Ges. v. 11. Juli 1887 erhoben und den Ver.-Gen. erstattet werden. — [4]) Der Bestand des Reservefonds setzt sich zusammen aus dem Bestande nach dem Vorjahr, den rückständigen Einlagen des Vorjahres, den Zinsen und der laufenden Einlage.

Noch: 2. Unfallversicherung der Arbeiter.

Noch: A. Betriebe, Versicherte und Verletzte im Jahre 1889.

Berufsgenossenschaft. Nr.	Name.	Anzahl der versicherungspflichtigen Betriebe im Jahre 1889.	Durchschnittszahl[1]) der versicherten Personen im Jahre 1889.	Verletzte in versicherungspflichtigen Betrieben: bei entschädigungspflichtigen Unfällen: Bestand aus den Vorjahren.	Im Laufe des Jahres hinzugekommen: überhaupt Verletzte.[2])	Darunter: dauernd völlig Erwerbsunfähige.	Darunter: Getödtete.	Hinterbliebene der Getödteten.	mit Erwerbsunfähigkeit von weniger als 13 Wochen.[3])
	Noch: I. Gewerbliche B.-G.								
41	Bekleidungs-Industrie	2 789	99 599	171	103	14	4	7	536
42	der Schornsteinfegermeister des Deutschen Reichs	3 158	5 869	21	18	1	5	2	70
43	Hamburgische Baugewerks-	8 323	52 976	360	255	94	52	84	1 322
44	Nordöstliche Baugewerks-	15 308	139 324	1 112	880	132	109	234	2 393
45	Schles.-Posensche Baugewerks-	5 736	71 005	497	326	35	77	172	1 230
46	Hannoversche Baugewerks-	13 030	119 304	394	265	17	48	89	1 127
47	Magdeburgische Baugewerks-	5 494	97 384	309	191	14	33	80	675
48	Sächsische Baugewerks-	9 320	106 316	597	399	32	81	135	2 179
49	Thüringische Baugewerks-	4 308	30 188	161	133	18	22	48	412
50	Hess.-Nassauische Baugewerks-	9 779	56 263	305	256	97	47	88	1 050
51	Rhein.-Westfäl. Baugewerks-	16 021	98 206	681	549	88	84	161	1 764
52	Württemberg. Baugewerks-	5 402	21 944	198	123	4	20	38	384
53	Bayerische Baugewerks-	12 934	87 674	806	580	8	90	138	2 499
54	Südwestliche Baugewerks-	7 871	39 551	314	222	22	34	51	923
55	Buchdrucker-	4 102	59 681	117	83	4	2	—	419
56	Privatbahn-	119	28 804	249	134	6	37	100	912
57	Straßenbahn-	226	34 499	106	49	8	6	12	771
58	Speditions-, Speicherei- und Kellerei-	16 989	68 218	728	649	13	93	190	2 309
59	Fuhrwerks-	26 897	64 690	835	657	91	131	212	1 460
60	Westdeutsche Binnenschiffahrts-	3 136	12 686	85	81	11	32	48	392
61	Elbschiffahrts-	4 762	19 532	124	114	15	38	62	446
62	Ostdeutsche Binnenschiffahrts-	7 729	21 003	67	86	4	41	64	205
63	See-	1 785	40 400	70	177	3	103	244	1 175
64	Tiefbau-	7 578	164 025	465	990	22	139	208	2 109
	I. Gewerbliche B.-G. zusammen	372 236	4 742 548	31 726	22 340	2 331	3 382	7 019	117 209
	II. Landwirthschaftliche B.-G.[4])	4 753 808	[5]8 088 698	640	6 631	260	1 368	2 378	12 911
Dazu: Staatliche Ausführungsbehörden[6])	a. Marine-Verwaltung	.	8 383	48	28	3	2	3	170
	b. Heeres- »	.	28 371	161	114	14	25	17	725
	c. Post- u. Telegr.- »	.	12 178	53	39	4	10	23	29
	d. Eisenbahn- »	.	234 437	2 459	1 345	228	300	760	9 445
	e. Baggerei- ꝛc. Betriebe[7])	.	3 279	31	23	3	8	21	328
	f. Land- u. Forstw.-Verw.	.	188 793	36	382	25	63	143	1 578
	g. Bau-Verwaltung	.	47 299	62	90	10	22	42	273
	h. Seeschiffahrts- ꝛc. Betr.	.	543	1	6	2	3	5	3
	a—h zusammen	.	523 283	2 851	2 027	289	433	1 014	12 551
Prov.-u. kommun. Ausführungsbeh.[8])		.	20 037	4	21	2	2	8	95
Versich.-Anst. der Baugew.-B.-G.[9])		.	.	171	430	26	75	175	659
	Generalsumme	.	13 374 566	35 392	31 449	2 908	5 260	10 594	143 425
Dagegen im Jahre 1888		.	10 343 678	20 556	21 236	2 216	3 692	7 764	116 821
» » » 1887		.	4 121 537	7 914	17 102	3 166	3 270	7 083	98 477
» » » 1886		.	3 725 313	177	10 540	1 778	2 716	5 935	89 619

[1] [3]) Vergl. Anm. 2 bis 4 auf S. 189. — [4]) Diese Nachweise gelten für die auf Grund des landw. Unfall-V.-G. v. 5. Mai 1886 gebildeten 48 landw. Berufsgenossenschaften. Von den im Jahre 1889 hinzugetretenen 26 bestehen in Bayern 8, S.-Coburg-Gotha 2, Sachsen, Hessen, Mecklenburg-Strelitz, Oldenburg, Braunschweig, S.-Altenburg, Schwarzburg-Rudolstadt, Reuß ä. L., Reuß j. L., Lippe und Bremen je 1 seit 1. Januar; Elsaß-Lothringen 3 und Hamburg 1 seit 1. Mai; Sachsen-Meiningen 1 seit 1. Oktober. — [5]) Nach der Berufszählung vom 5. Juni 1882. Die Zahlen geben nur einen ungefähren Ueberblick über den Umfang der landw. Unfall-Versicherung für 1889. — [6]) Von 130 im Vorjahr auf 152 gestiegen. — [7]) Baggerei-, Binnenschiffahrts-, Flößerei-, Prahm- und Fährbetriebe, soweit diese nicht der Eisenbahn-Verwaltung zugerechnet sind. — [8]) Von 48 im Vorjahr auf 133 gestiegen. — [9]) 13 Versich.-Anst., welche von den Baugewerks-B.-G. (oben lfd. Nr. 43 bis 54 u. 64) mitverwaltet werden (Bauunfall-V.-G. v. 11. Juli 1887).

Noch: 2. Unfallversicherung der Arbeiter.

B. Lohnbeträge, Ausgaben und Reservefonds 1889; Verhältnißzahlen zu A.

Nr. der Berufsgenossenschaft (vgl. Uebersicht A).	In Anrechnung zu bringende Lohnbeträge der versicherten Personen.[1])	Ausgaben im Jahre 1889 überhaupt.	Darunter: Entschädigungsbeträge.	Darunter: Kosten für Unfall-Untersuchungen ꝛc.[2])	Darunter: Kosten für Schiedsgerichte.	Darunter: Kosten für Unfallverhütung.	Darunter: Kosten für allgemeine Verwaltung.[3])	Rücklagen zum Reservefonds.	Bestand des Reservefonds am Schluß des Jahres 1889.[4])	Im Jahre 1889 kamen auf 1000 Versicherte: Verletzte überhaupt.	Im Jahre 1889 kamen auf 1000 Versicherte: Verletzte für welche Entschädigungen festgestellt.	Im Jahre 1888 kamen auf 1000 Versicherte: Verletzte überhaupt.	Im Jahre 1888 kamen auf 1000 Versicherte: Verletzte für welche Entschädigungen festgestellt.
	Tausend Mark.												
I.													
1	310 114,2	5 079,1	2 378,7	41,0	34,9	7,2	238,6	2 378,7	9 297,0	72,0	8,4	74,1	7,7
2	74 182,2	1 428,3	553,9	23,6	14,7	32,7	153,8	649,6	1 862,8	16,2	4,3	18,0	4,5
3	43 530,7	167,6	48,9	1,8	2,4	9,8	43,6	61,1	247,9	19,0	2,5	15,9	2,1
4	75 853,0	593,6	248,7	9,5	8,0	13,6	64,2	248,7	839,4	43,7	5,5	37,5	5,1
5	26 131,4	212,7	95,5	0,8	2,2	5,9	12,8	95,5	402,1	99,2	5,5	100,6	4,1
6	86 940,3	1 089,0	513,8	10,7	7,8	10,7	32,2	513,8	1 803,4	115,5	9,9	115,0	9,1
7	73 296,4	608,6	265,9	2,0	4,7	13,0	57,1	265,9	882,3	53,9	6,6	46,5	5,8
8	55 540,5	422,5	175,6	10,8	7,8	—	52,7	175,6	615,2	57,6	5,9	55,4	3,7
9	45 978,0	352,6	149,1	5,7	4,1	3,8	40,8	149,1	543,0	53,8	6,1	42,4	5,0
10	39 994,1	412,9	184,0	4,1	3,0	0,1	37,8	183,9	616,9	58,3	6,4	62,1	6,0
11	61 664,0	574,1	238,5	7,2	6,4	4,6	78,9	238,5	807,9	77,3	6,7	66,5	5,6
12	28 603,9	103,0	20,8	0,5	0,5	2,2	16,6	62,4	138,6	9,2	1,3	9,1	1,6
13	41 704,1	193,4	78,2	3,0	3,1	0,1	30,8	78,2	265,4	16,5	2,2	15,9	3,1
14	15 363,7	58,2	19,5	0,6	1,0	1,2	16,4	19,5	68,4	9,6	1,8	9,5	1,3
15	33 278,4	163,5	66,2	1,5	2,1	—	27,5	66,2	228,8	14,4	2,0	14,1	1,8
16	36 951,4	102,4	36,5	1,7	2,5	0,4	24,6	36,7	130,5	8,2	1,4	7,8	1,2
17	94 271,3	616,1	250,7	8,3	9,8	2,1	94,5	250,7	791,2	8,7	2,2	6,9	2,1
18	71 611,1	873,8	366,6	15,0	10,7	43,2	118,0	320,3	1 371,4	43,2	5,6	40,6	5,3
19	21 898,4	194,4	80,2	3,1	3,9	0,2	26,8	80,2	302,8	39,9	4,7	36,1	3,8
20	20 951,2	101,4	40,8	1,0	2,2	0,6	16,0	40,8	142,2	13,0	3,0	8,8	2,9
21	64 317,5	301,0	122,0	2,5	3,4	4,3	46,8	122,0	460,3	11,3	2,1	11,1	2,1
22	41 393,0	179,3	64,4	1,7	1,9	1,3	24,3	85,7	347,7	12,0	2,5	12,4	2,4
23	17 712,9	73,5	30,1	0,7	0,6	0,8	11,2	30,1	105,2	8,3	2,9	7,1	1,3
24	36 550,8	116,2	43,1	0,1	1,4	7,6	20,9	43,1	174,0	11,2	2,2	9,8	1,8
25	68 669,0	288,9	110,3	2,0	2,9	16,6	46,8	110,3	403,8	15,2	2,4	13,9	2,1
26	79 616,0	255,7	105,0	7,3	3,3	0,6	34,5	105,0	372,3	9,1	1,9	9,6	2,1
27	25 141,5	46,5	17,3	0,6	0,8	0,3	10,2	17,3	64,2	4,8	1,4	5,1	1,4
28	31 473,0	451,7	189,3	6,0	5,9	4,2	57,0	189,3	678,6	31,3	6,6	29,7	7,0
29	38 217,3	148,4	46,0	2,3	2,6	7,6	43,9	46,0	158,5	13,0	2,4	12,1	2,4
30	35 104,5	203,7	76,4	2,7	3,0	5,1	40,1	76,4	246,2	15,2	3,1	13,7	2,8
31	12 583,4	127,1	50,8	4,1	2,6	2,6	16,2	50,8	179,5	27,2	4,8	24,1	4,8
32	84 661,2	886,9	378,6	13,5	9,7	15,1	91,4	378,6	1 288,4	33,3	7,0	29,1	6,1
33	15 078,4	180,0	77,2	0,1	1,4	4,4	19,7	77,2	271,4	37,3	7,7	32,3	7,4
34	18 848,7	201,1	78,9	3,8	2,5	7,2	29,8	78,9	296,2	20,1	6,0	22,1	5,6
35	52 862,2	1 280,5	319,4	20,0	14,7	23,3	206,4	696,7	1 213,6	26,7	7,5	22,1	7,0
36	35 233,5	225,0	87,9	5,0	4,5	1,7	38,0	87,9	289,5	18,3	4,6	18,7	4,3
37	35 860,1	434,4	187,8	4,9	6,5	0,1	47,3	187,8	725,3	21,1	3,3	19,3	3,3
38	24 318,7	282,6	106,7	3,4	3,4	0,3	62,1	106,7	360,1	16,6	4,6	16,9	4,4
39	65 196,8	1 151,7	490,4	22,4	9,1	19,3	120,1	490,4	2 561,2	65,6	10,7	59,5	10,8
40	46 763,5	67,7	19,8	1,1	1,6	1,7	23,7	19,8	67,8	2,3	0,4	2,4	0,4

[1]) Die Lohnbeträge decken sich nicht mit den gezahlten Löhnen. Bei V.-G. 1 bis 62 wird für die Zwecke r Umlage der 4 Mark für den Arbeitstag übersteigende Lohnbetrag nur mit 1 Drittel herangezogen, während für gendliche und noch nicht ausgebildete Arbeiter der ortsübliche Tagelohn Erwachsener anzusetzen ist (§ 3 Abs. 3 und § 10 s Unfallversicherungs-Gesetzes). Bei Nr. 63 ist der Betrag unter Zugrundelegung der Beschäftigungsdauer der Verzerten nach Maßgabe des in den §§ 6 und 7 des Seeunfall-V.-G. festgesetzten Jahresverdienstes berechnet. Bei Nr. 64 det zwar eine Reduktion des 4 Mark übersteigenden Verdienstes nicht statt (§ 10 Abs. 1 d. Bauunfall-Vers.-Ges.), : jugendliche ꝛc. gilt aber auch der ortsübliche Tagelohn. — [2]) Unfall-Untersuchungen und Feststellung der Entädigungen. — [3]) Erste Einrichtung und laufende Verwaltung. — Bei den für die Baugewerks-V.-G. (lfd. Nr. 43 i 54 und 64) nachgewiesenen Verwaltungskosten sind an Stelle der nicht ausscheidbaren Antheilkosten für die Verzerungsanstalten die Pauschbeträge in Abzug gebracht, welche von letzteren nach § 17 Abs. 2 des Bauunfall-Vers.-f. v. 11. Juli 1887 erhoben und den Ver.-Gen. erstattet werden. — [4]) Der Bestand des Reservefonds setzt sich ammen aus dem Bestande nach dem Vorjahr, den rückständigen Einlagen des Vorjahres, den Zinsen und der ufenden Einlage.

Noch: 2. Unfallversicherung der Arbeiter.

Noch: B. Lohnbeträge, Ausgaben und Reservefonds 1889; Verhältnißzahlen zu A.

Nr. der Berufsgenossenschaft (vgl. Uebersicht A).	In Anrechnung zu bringende Lohnbeträge der versicherten Personen.[1]	Ausgaben im Jahre 1889							Bestand des Reservefonds am Schluß des Jahres 1889.[4]	Im Jahre 1889 kamen auf 1000 Versicherte Verletzte		1888	
		überhaupt.	Darunter: Entschädigungsbeträge.	Darunter: Kosten für Unfall-Untersuchungen ꝛc.[2]	Darunter: Kosten für Schiedsgerichte.	Darunter: Kosten für Unfallverhütung.	Darunter: Kosten für allgemeine Verwaltung.[3]	Darunter: Rücklagen zum Reservefonds.		überhaupt.	für welche Entschädigungen festgestellt.	überhaupt.	für welche Entschädigungen festgestellt.
	Tausend Mark.												
I.													
41	53 793,8	107,9	40,6	2,0	2,0	—	22,7	40,6	121,6	6,4	1,0	4,4	1,[illegible]
42	3 332,1	41,7	10,1	0,3	1,0	—	20,2	10,1	38,8	15,0	3,1	9,8	3,[illegible]
43	39 710,8	452,8	191,5	4,6	3,5	1,4	60,3	191,5	701,8	29,8	4,8	29,5	3,[illegible]
44	90 634,5	1 243,3	495,2	1,9	8,4	—	158,2	579,6	1 490,2	23,5	6,3	19,6	5,[illegible]
45	31 863,3	326,2	170,7	7,1	2,1	—	46,3	100,0	433,3	21,9	4,8	16,8	4,[illegible]
46	37 240,3	369,7	147,0	3,6	4,1	—	66,2	147,0	516,5	11,7	2,2	21,7	3,[illegible]
47	25 553,7	259,4	125,3	3,7	2,6	—	38,9	88,9	366,0	8,9	2,0	8,2	1,[illegible]
48	66 426,0	747,7	219,0	13,0	6,3	0,9	78,7	429,8	817,0	24,3	3,8	22,0	3,[illegible]
49	13 661,4	150,3	54,8	3,1	2,2	0,3	25,1	64,8	197,8	18,1	4,4	15,8	3,[illegible]
50	30 528,3	329,0	134,6	5,4	5,2	0,2	49,1	134,5	447,3	23,2	4,6	25,4	4,[illegible]
51	60 174,0	901,3	323,9	3,5	5,9	3,0	87,5	177,5	828,2	23,6	5,6	21,6	5,[illegible]
52	12 524,2	195,7	74,9	1,6	0,9	0,0	18,5	98,9	280,4	23,1	5,6	20,5	6,[illegible]
53	46 377,3	530,0	296,9	2,0	1,7	2,5	48,7	178,2	772,1	35,1	6,8	31,4	5,[illegible]
54	25 711,1	322,4	127,0	5,4	2,2	3,2	56,3	127,7	476,3	29,0	5,6	25,2	5,[illegible]
55	53 741,0	134,3	43,2	1,2	2,1	4,9	39,7	43,2	169,8	8,4	1,4	7,2	1,[illegible]
56	22 961,8	279,6	129,0	3,2	4,4	—	13,8	129,1	435,4	36,3	4,7	.	5,[illegible]
57	12 635,6	105,3	41,3	1,3	1,4	0,0	20,0	41,3	204,6	23,8	1,4	23,5	2,[illegible]
58	61 029,4	892,8	376,1	12,6	7,6	1,3	146,0	349,2	529,5	43,4	9,5	39,7	10,[illegible]
59	41 750,8	692,9	291,9	11,3	9,4	1,2	159,7	219,1	665,6	32,7	10,2	27,4	7,[illegible]
60	9 912,0	143,7	51,1	1,4	1,1	0,0	26,0	63,2	164,0	37,3	6,4	29,6	6,[illegible]
61	13 173,0	179,3	72,7	0,6	2,3	0,6	30,4	72,7	210,0	28,7	5,8	16,9	3,[illegible]
62	10 175,0	90,8	32,0	1,3	2,4	0,3	22,7	32,1	84,9	13,9	4,1	11,8	4,[illegible]
63	22 570,5	250,0	66,3	0,1	2,3	1,0	47,7	132,6	161,8	33,5	4,4	22,6	2,[illegible]
64	74 197,5	606,5	348,1	16,3	6,5	4,4	140,2	91,0	147,2	18,9	6,0	22,9	4,[illegible]
Sa I.	2 947 138,1	29 601,[illegible]	12 278,2	362,6	302,1	301,[illegible]	3 597,[illegible]	12 759,2	41 885,9	29,4	4,7	28,0	4,4
II.	(5 .	1 714,3	678,2	72,6	29,1	4,8	771,4	158,2	171,7	2,4	0,8	.	.
Dazu:													
Staatliche Ausführungsbehörden	a . .	27,7	27,0	0,0	0,1	0,1	0,5	—	—	23,6	3,3	23,9	3,[illegible]
	b . .	70,9	66,8	0,2	3,5	0,1	0,3	—	—	29,8	4,6	26,7	3,[illegible]
	c . .	26,3	26,0	0,0	0,3	0,0	.	.	.	5,6	3,2	5,4	2,[illegible]
	d . .	1 181,9	1 166,5	1,2	9,8	4,3	0,1	—	—	46,0	5,7	41,3	5,[illegible]
	e . .	19,0	18,6	0,1	0,3	—	0,0	—	—	107,0	7,0	.	.
	f . .	63,6	43,1	1,5	2,1	11,2	5,0	.	.	10,4	2,0	.	.
	g . .	34,2	31,5	0,3	1,1	0,5	0,8	—	—	7,7	1,9	.	.
	h . .	3,8	3,8	0,0	0,0	—	0,0	—	—	16,6	11,6	.	.
	a — h	1 427,4	1 383,3	3,3	17,2	16,3	6,7	—	—	27,9	3,9	.	.
Prov. u. kommun. Ausführungsbeh.		6,0	4,3	0,2	0,6	0,1	0,8	—	—	(6 .	(6 .	.	.
Versich.-Anstalt d. Baugew.-B.-G.		399,6	120,3	4,6	1,1	0,7	(7 202,6	69,7	117,1	.	.	.	.
Generalsumme		33 148,[illegible]	14 464,[illegible]	443,[illegible]	350,1	324,1	4 579,4	12 987,1	42 175,0	.	.	.	.
Dagegen i. J. 1888		26 821,7	9 681,4	278,7	253,0	336,1	3 900,4	12 372,1	28 458,[illegible]	.	.	.	.
„ „ „ 1887		10 732,6	5 932,9	158,7	215,5	366,7	3 123,4	9 935,4	15 [illegible]	.	.	.	.
„ „ „ 1886		10 517,4	1 915,4	87,7	126,7	69,9	2 916,4	5 401,9	5 [illegible]	.	.	.	.

[1]) Vergl. Anmerkungen 1 bis 4 auf Seite 191. — [2]) Die Aufnahme von Lohnangaben für die Lan[illegible] 68 ist unterblieben, da für letztere hinsichtlich der Beitragsberechnung wesentlich abweichende gesetzliche Bestimmu[illegible] gelten. Das Gleiche trifft für die Versicherungsanstalten der Baugewerks-Ber.-Gen. zu. — [6]) Bei den Provinzial-Ausführungsbehörden sind wegen der sehr verschiedenen Dauer der Versicherungszeit die Prozentberechnungen u[illegible] blieben. — [7]) Einschl. der Pauschbeträge; vergl. S. 191 Anm. 3.

XVII. Oeffentliche Armenpflege.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Bd. 29.)

Nach dem Reichsgesetz über den Unterstützungswohnsitz vom 6. Juni 1870, welches in allen Bundesstaaten, mit Ausnahme von Bayern und Elsaß-Lothringen, in Geltung steht, wird die öffentliche Unterstützung von Hülfsbedürftigen durch Orts- und Landarmenverbände geübt. Jeder Hülfsbedürftige muß vorläufig von demjenigen Ortsarmenverbande unterstützt werden, in dessen Bezirk er sich bei Eintritt der Hülfsbedürftigkeit befindet. Die vorläufige Unterstützung erfolgt vorbehaltlich des Anspruchs auf Erstattung der Kosten bezw. auf Uebernahme des Hülfsbedürftigen gegen den hierzu verpflichteten Armenverband. Als solcher kommt derjenige Ortsarmenverband in Betracht, in welchem der Hülfsbedürftige seinen Unterstützungswohnsitz hat. Die Unterstützung hülfsbedürftiger Deutscher, welche endgültig zu tragen kein Ortsarmenverband verpflichtet ist, der »Landarmen« (Hülfsbedürftigen ohne Unterstützungswohnsitz), liegt den Landarmenverbänden ob.

In Bayern ist die öffentliche Armenpflege den politischen Gemeinden, den Distrikts- und den Kreisgemeinden übertragen. Die örtliche Armenpflege (diejenige der politischen Gemeinden) umschließt das gesammte Gebiet der öffentlichen Armenfürsorge, soweit solche innerhalb eines bestimmten Gemeindebezirks zu bethätigen ist. Die Distriktsarmenpflege umfaßt die Unterstützung der mit Armenlasten überbürdeten Gemeinden des Distrikts, die Kreisarmenpflege die Unterstützung der mit Armenlasten überbürdeten Distriktsgemeinden; überdies hat die Distrikts- und die Kreisarmenpflege für die Unterhaltung und Begründung von Wohlthätigkeitsanstalten, Krankenhäusern, Irrenanstalten u. dgl. Sorge zu tragen.

In Elsaß-Lothringen wird die öffentliche örtliche Armenpflege theils durch besondere Orts-Armenanstalten, theils durch Gemeinde-Spitäler und -Hospizien, theils durch die Gemeinden selbst wahrgenommen. Daneben treten die Bezirke und das ganze Land helfend ein, die ersteren namentlich durch die Fürsorge für Geisteskranke und Kinder, das letztere theils mittels direkter Unterstützung von Hülfsbedürftigen, theils mittels Gewährung von Zuschüssen an Wohlthätigkeitsanstalten.

In den nachfolgenden Uebersichten 2 und 3 betreffen die bei den Ortsarmenverbänden gebrachten Nachweise für Bayern die gesammte öffentliche Armenpflege; für Elsaß-Lothringen beziehen sich dieselben auf die örtliche Armenpflege, die Nachweise bei den Landarmenverbänden auf die Landes- und Bezirksarmenpflege.

Zu den Uebersichten 1 und 2. Als Unterstützte werden alle diejenigen geführt, welche im Laufe des Jahres 1885 eine öffentliche Armenunterstützung (sei es in baarem Gelde oder in Naturalien oder in Gestalt von Armenkrankenpflege, Armenbegräbniß, Unterbringung in einem Kranken-, Waisen-, Versorgungs- oder Armenarbeitshause oder von unentgeltlicher reiheweiser Verpflegung bei Verbandsangehörigen) erhalten haben; dabei sind diejenigen, an welche mehrmals oder von verschiedenen Armenverbänden eine Unterstützung gegeben wurde, gleichwohl nur einmal berücksichtigt. Durchreisende, welche nur mit Zehr- oder Reisegeld oder Nachtquartier versehen wurden oder das am Orte etwa eingeführte Ortsgeschenk erhielten, sind von der Nachweisung ausgeschlossen.

Die Unterstützten sind bei denjenigen Armenverbänden nachgewiesen, welche die Unterstützung an die Hülfsbedürftigen selbst oder an ihre Versorger oder an die betreffende Anstalt unmittelbar verabfolgt oder gesandt haben; bei den Landarmenverbänden sind also nur diejenigen Unterstützten geführt, an welche dieselben die Unterstützung ohne Vermittelung eines Ortsarmenverbandes verabfolgt haben.

Bezüglich Bayerns ist zu bemerken, daß in der Zahl der in der örtlichen Armenpflege Unterstützten die in Distrikts- und Kreisanstalten Verpflegten, sowie die einer Gemeinde zur unmittelbaren Unterstützung zugewiesenen Heimathlosen eingeschlossen sind.

Zu Uebersicht 3. Die »unmittelbaren« Aufwendungen umfassen alle Ausgaben mit Ausnahme derjenigen, die der Armenverband durch Vermittelung anderer Armenverbände geleistet hat. Die »definitiven« Aufwendungen umfassen alle Ausgaben einschließlich der Erstattungen an andere Armenverbände, aber ausschließlich der Ausgaben, für welche Erstattungen von anderen Armenverbänden oder von anderen Seiten eingegangen sind. Betreffs der definitiven Aufwendungen der Landarmenverbände wird darauf hingewiesen, daß dieselben nicht lediglich die Kosten für Landarme, sondern auch sogen. außerordentliche Armenlasten (für Geisteskranke, Idioten, Blinde, Taubstumme, Sieche ꝛc.) umfassen, welche auf Grund landesgesetzlicher Bestimmungen von den Landarmenverbänden, jedoch in sehr verschiedenem Umfange, getragen werden.

Für die Distrikts- und Kreisarmenpflege Bayerns sind die Aufwendungen nicht in der vorbezeichneten Weise unterschieden und daher beide Male mit gleichen Zahlen aufgeführt.

1. Ursachen der Unterstützungsbedürftigkeit. Für das Reich im ganzen.

Ursachen der Unterstützungs-Bedürftigkeit.		Zahl der unterstützten Personen.			Auf die einzelnen Ursachen entfallen % der	
		Selbstunterstützte (Familienväter, Mütter und Einzelne)	Mitunterstützte (Ehefrauen und unter 14 J. alte Kinder u. Kindeskinder der Selbstunterstützten)	Ueberhaupt.	Unterstützten überhaupt.	Selbstunterstützten insbesondere.
Eigene Verletzung	durch Unfall	16 609	15 886	32 495	2,1	1,9
Verletzung des Ernährers	durch Unfall	1 500	3 644	5 144	0,3	0,2
Tod des Ernährers	durch Unfall	5 765	9 148	14 913	0,9	0,6
Tod des Ernährers	nicht durch Unfall	133 023	140 916	273 939	17,2	15,0
Krankheit des Unterstützten oder in dessen Familie	nicht durch Unfall	242 698	201 800	444 498	27,9	27,4
Körperliche oder geistige Gebrechen	nicht durch Unfall	142 800	54 292	197 092	12,4	16,1
Altersschwäche		196 093	38 859	234 952	14,8	22,1
Große Kinderzahl		21 360	93 786	115 146	7,2	2,4
Arbeitslosigkeit		35 427	60 041	95 468	6,0	4,0
Trunk		13 960	18 464	32 424	2,0	1,6
Arbeitsscheu		11 315	11 213	22 528	1,4	1,3
Andere bestimmte angegegebene Ursachen		65 156	57 058	122 214	7,7	7,3
Nicht angegebene Ursachen		865	708	1 573	0,1	0,1
Zusammen		886 571	705 815	1 592 386	100,0	100,0

2. Unterstützte Parteien und Personen.

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1885 wurden unterstützt von den						Auf 100 Einwohner kommen überhaupt unterstützte	
	Ortsarmenverbänden (unmittelbar)		Landarmenverbänden (unmittelbar)		Armenverbänden überhaupt			
	Parteien[1]).	Personen[2]).	Parteien.	Personen.	Parteien.	Personen.	Parteien.	Personen.
A. Geltungsgebiet des Unterstützungswohnsitz-Gesetzes.								
Prov. Ostpreußen	40 808	70 293	4 541	8 188	45 349	78 481	2,32	4,01
» Westpreußen	30 870	53 967	503	506	31 373	54 473	2,23	3,87
Stadt Berlin[3])	55 083	87 207	.	.	55 083	87 207	4,19	6,63
Prov. Brandenburg	34 369	59 832	2 167	2 187	36 536	62 019	1,56	2,65
» Pommern	26 891	49 133	1 147	1 210	28 038	50 343	1,86	3,34
» Posen	25 252	47 681	1 854	3 335	27 106	51 016	1,58	2,97
» Schlesien	73 110	126 921	1 296	1 339	74 406	128 260	1,81	3,12
» Sachsen	32 480	58 104	136	140	32 616	58 244	1,34	2,40
» Schleswig-Holstein	25 035	42 552	279	396	25 314	42 948	2,20	3,73
» Hannover	30 039	53 024	468	494	30 507	53 518	1,40	2,46
» Westfalen	31 192	63 757	585	585	31 777	64 342	1,44	2,92
» Hessen-Nassau	21 951	39 651	4 011	4 081	25 962	43 732	1,63	2,75
» Rheinland	81 747	175 346	1 328	1 357	83 075	176 703	1,91	4,07
Hohenzollern	1 073	1 943	42	63	1 115	2 006	1,67	3,01
Königr. Preußen	**509 900**	**929 411**	**18 357**	**23 881**	**528 257**	**953 292**	**1,87**	**3,37**
Königr. Sachsen	52 879	88 291	311	311	53 190	88 602	1,67	2,78
Württemberg	35 236	60 035	2 559	3 285	37 795	63 320	1,89	3,17
Baden	37 753	65 692	1 755	2 734	39 508	68 426	2,47	4,27
Hessen	15 524	29 321	767	878	16 291	30 199	1,70	3,16
Mecklenburg-Schwerin	14 015	22 638	458	570	14 473	23 208	2,52	4,04
Sachsen-Weimar	3 446	6 029	752	770	4 198	6 799	1,34	2,17
Mecklenburg-Strelitz	4 013	7 985	5	5	4 018	7 990	4,08	8,12
Oldenburg	7 136	12 372	335	381	7 471	12 753	2,19	3,73
Braunschweig	8 273	14 498	27	42	8 300	14 540	2,23	3,90
Sachsen-Meiningen	2 185	4 169	433	472	2 618	4 641	1,22	2,16
Sachsen-Altenburg	1 690	2 902	13	20	1 703	2 922	1,06	1,81
Sachsen-Coburg-Gotha	2 438	4 471	73	77	2 511	4 548	1,27	2,29
Anhalt	4 218	7 678	52	54	4 270	7 732	1,72	3,12
Schwarzburg-Sondersh.	775	1 337	21	45	796	1 382	1,08	1,88
Schwarzburg-Rudolstadt	808	1 523	39	46	847	1 569	1,01	1,87
Waldeck	983	1 606	16	37	999	1 643	1,76	2,90
Reuß älterer Linie	739	1 335	4	4	743	1 339	1,33	2,40
Reuß jüngerer Linie	1 437	2 516	27	53	1 464	2 569	1,32	2,32
Schaumburg-Lippe	378	648	5	9	383	657	1,03	1,77
Lippe	2 326	3 623	2	2	2 328	3 625	1,89	2,94
Lübeck	2 003	4 171	2	2	2 005	4 173	2,96	6,17
Bremen	4 510	11 315	10	14	4 520	11 329	2,73	6,84
Hamburg	18 466	45 650	4 272	4 439	22 738	50 089	4,39	9,66
Zusammen	**731 131**	**1 329 216**	**30 295**	**38 131**	**761 426**	**1 367 347**	**1,91**	**3,43**
B. Bayern	86 098	151 550	.	.	86 098	151 550	1,59	2,80
C. Elsaß-Lothringen	32 011	66 443	7 036	7 046	39 047	73 489	2,50	4,70
Deutsches Reich	**849 240**	**1 547 209**	**37 331**	**45 177**	**886 571**	**1 592 386**	**1,89**	**3,40**

[1]) Parteien = selbstunterstützte Personen (das sind Familienvorstände und einzeln unterstützte Personen).
[2]) Selbst- und Mitunterstützte zusammen. (Mitunterstützte sind die mit den Familienvorständen zusammenlebenden Ehefrauen und noch nicht 14 Jahr alten Kinder und Kindeskinder.)
[3]) Die Stadt Berlin ist Orts- und Landarmenverband zugleich.

3. Aufwand für die öffentliche Armenpflege.

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1885 betrug der Gesammtaufwand [1]) der						Auf 100 Einwohner kommen Gesammtaufwendungen der Armenverbände überhaupt	
	Ortsarmenverbände		Landarmenverbände		Armenverbände überhaupt			
	unmittelbar [2])	definitiv [3])	unmittelbar	definitiv	unmittelbar	definitiv	unmittelbar	definitiv
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
A. Geltungsgebiet des Unterstützungswohnsitz-Gesetzes.								
Prov. Ostpreußen	2 487 507	2 460 088	386 752	418 071	2 874 259	2 878 159	147	147
» Westpreußen	2 087 410	1 918 405	856 194	1 106 645	2 943 604	3 025 050	209	215
Stadt Berlin [4])	8 013 139	7 318 761	.	.	8 013 139	7 318 761	609	556
Prov. Brandenburg	2 685 162	2 583 829	1 598 867	1 464 847	4 284 029	4 048 676	183	173
» Pommern	2 271 400	2 076 644	377 889	596 004	2 649 289	2 672 648	176	178
» Posen	1 807 318	1 729 297	28 592	174 542	1 835 910	1 903 839	107	111
» Schlesien	4 068 567	3 696 471	555 777	989 971	4 624 344	4 686 442	112	114
» Sachsen	2 324 779	2 035 087	155 063	339 763	2 479 842	2 374 850	102	98
» Schleswig-Holstein	3 216 069	2 897 877	57 109	273 291	3 273 178	3 171 168	285	276
» Hannover	3 508 435	3 303 578	327 052	529 987	3 835 487	3 833 565	176	176
» Westfalen	3 548 966	3 325 430	117 765	267 542	3 666 731	3 592 972	166	163
» Hessen-Nassau	2 470 978	2 257 535	661 074	793 403	3 132 052	3 050 938	197	192
» Rheinland	10 727 936	9 949 977	447 796	807 229	11 175 732	10 757 206	257	248
Hohenzollern	75 545	69 096	2 755	6 823	78 300	75 919	117	114
Königr. Preußen	**49 293 211**	**45 622 075**	**5 572 685**	**7 768 118**	**54 865 896**	**53 390 193**	**194**	**189**
Königr. Sachsen	5 575 089	4 921 770	56 461	526 085	5 631 550	5 447 855	177	171
Württemberg	3 295 714	2 777 652	391 306	762 419	3 687 020	3 540 071	185	177
Baden	3 115 752	2 755 280	498 915	769 702	3 614 667	3 524 982	226	220
Hessen	1 378 524	1 317 797	138 014	174 442	1 516 538	1 492 239	159	156
Mecklenburg-Schwerin	1 252 988	1 199 341	54 668	105 799	1 307 656	1 305 140	227	227
Sachsen-Weimar	253 837	231 295	112 979	140 024	366 816	371 319	117	118
Mecklenburg-Strelitz	200 586	161 006	1 432	19 745	202 018	180 751	205	184
Oldenburg	785 961	715 493	84 565	191 410	870 526	906 903	255	266
Braunschweig	605 786	540 320	2 973	37 006	608 759	577 326	163	155
Sachsen-Meiningen	107 399	103 151	84 204	83 018	191 603	186 169	89	87
Sachsen-Altenburg	137 348	124 564	1 529	22 643	138 877	147 207	86	91
Sachsen-Coburg-Gotha	169 857	163 130	10 136	15 797	179 993	178 927	91	90
Anhalt	387 076	369 091	71 788	96 371	458 864	465 462	185	188
Schwarzburg-Sondersh.	55 275	51 205	5 470	5 443	60 745	56 648	83	77
Schwarzburg-Rudolstadt	61 559	55 800	5 082	11 965	66 641	67 765	79	81
Waldeck	28 563	25 516	1 031	3 260	29 594	28 776	52	51
Reuß älterer Linie	46 572	46 131	363	978	46 935	47 109	84	84
Reuß jüngerer Linie	121 604	109 558	4 365	10 511	125 969	120 069	114	109
Schaumburg-Lippe	27 021	25 568	662	662	27 683	26 230	74	71
Lippe	115 425	112 176	329	—	115 754	112 176	94	91
Lübeck	151 970	123 565	606	24 036	152 576	147 601	226	218
Bremen	571 960	520 694	2 887	37 788	574 847	558 482	347	337
Hamburg	2 418 474	2 419 711	648 108	624 847	3 066 582	3 044 558	591	587
Zusammen	**70 157 551**	**64 491 889**	**7 760 558**	**11 432 069**	**77 908 109**	**75 923 958**	**195**	**190**
B. Bayern	7 672 875	7 510 003	2 550 320	2 550 320	10 223 195	10 060 323	189	186
C. Elsaß-Lothringen	2 987 906	2 958 988	1 333 307	1 338 890	4 321 213	4 297 878	276	275
Deutsches Reich	**80 818 332**	**74 960 880**	**11 634 185**	**15 321 279**	**92 452 517**	**90 282 159**	**197**	**193**

[1]) Ordentliche und außerordentliche Ausgaben.
[2]) D. i. für die von den Verbänden unmittelbar unterstützten Personen.
[3]) D. i. für die aus eigenen Mitteln der Verbände unterstützten Personen.
[4]) Die Stadt Berlin ist Orts- und Landarmenverband zugleich.

Anhang.

Systematische Inhalts-Uebersicht

der

Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amts

und zwar der »Statistik des Deutschen Reichs« — seit 1884 »Neue Folge« — und seit 1877 der »Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs«. Die Erste Reihe 1872 bis 1883 hat römische Ziffern, die Neue Folge, seit 1884, deutsche Ziffern als Band-Bezeichnung.

I. Organisation der gemeinsamen Statistik der deutschen Staaten und Einrichtung eines Statistischen Amts des Deutschen Reichs.

	Statistik des Deutschen Reichs.*)
Zusammenstellung der im Jahre 1872 geltenden Bestimmungen	Bd. I.
Zusammenstellung der zu Anfang 1884 geltenden Bestimmungen	Neue Folge Bd. 1.
	Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs
Die im Laufe des Jahres 1884 ergangenen Bestimmungen	1885
des Jahres 1885	1886
» » 1886	1887
» » 1887	1888
» » 1888	1889
» » 1889	1890
» » 1890	1891

II. Ortschaftsverzeichnisse.

Verzeichnisse aller Wohnorte von 2000 und mehr Einwohnern nach der Zählung vom 1. Dezember 1875	Bd.	XXV.	Juli-H.	S.	59
Desgl. nach der Zählung vom 1. Dezember 1880	»	LVII.		»	29
Desgl. nach der Zählung vom 1. Dezember 1885	Neue Folge Bd. 32			»	41

III. Stand und Bewegung der Bevölkerung.

1. Volkszählungen.

Die Volkszählung im Deutschen Reich vom 1. Dezember 1871. Erster Theil	Bd.	II.		S.	97
Zweiter Theil	»	XIV.		» VI.	1
Desgl. vom 1. Dezember 1875. Erster Theil	»	XXV.	Juli-H.	»	1
Zweiter Theil	»	XXX.	April-H.	»	1
» » 1. Dezember 1880	»	LVII.			
» » 1. Dezember 1885	Neue Folge Bd. 32.				
» » 1. Dezember 1890. Vorläufige Mittheilung	Monatsh. 1891			S. II.	9

Spezielle Arbeiten aus den Volkszählungsergebnissen.

Die Volkszahl der deutschen Staaten nach den Zählungen seit 1816	Bd.	XXXVII.	Juli-H.	S.	1
Eisenbahn- und Bevölkerungs-Statistik der deutschen Städte, insbesondere der deutschen Kleinstädte und Landstädte in der Periode von 1867 bis 1875	»	XXX.	Okt.-H.	»	1
Desgl. für die Periode 1867 bis 1880	Monatsh. 1884			» V.	9
Bevölkerungsdichtigkeit des Deutschen Reichs nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1875 (mit Karte)	Bd.	XXX.	März-H.	»	37
Die Deutschen im Auslande und die Ausländer im Deutschen Reich	Monatsh. 1884			» VIII.	17

*) Vom Jahrgang 1884 ab sind die Monatshefte nicht mehr in die Nummernfolge der Bände der Statistik des Deutschen Reichs eingereiht, sondern erscheinen als eine für sich bestehende Zeitschrift; sie sind so paginirt, daß als Monatsziffer eine römische I, II bis XII vor die Seitenzahl des Hefts gesetzt ist, so daß eine besondere Anführung desselben als Januar-Heft u. s. w. innerhalb des betr. Bandes bezw. Jahrgangs nicht nöthig ist. Die Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amts erscheinen im Verlage von Puttkammer und Mühlbrecht in Berlin.

2. Berufszählung vom 5. Juni 1882.

Statistik des Deutschen Reichs.

1. Berufsstatistik des Reichs und der kleineren Verwaltungsbezirke mit einer Einleitung und kartographischen Darstellungen ..... Neue Folge Bd. 2.
2. Berufsstatistik der Großstädte ..... » » » 3.
3. Berufsstatistik der Staaten und größeren Verwaltungsbezirke. In 3 Theilen .... » » » 4.

Die aus den Ergebnissen der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882 bearbeitete landwirthschaftliche und gewerbliche Betriebsstatistik ist in den Bänden 5 bis 7 Neuer Folge veröffentlicht. Siehe unter IV. 1 und VI. 1. b.

3. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle.

	Statistik des Deutschen Reichs.					Statistik des Deutschen Reichs.				
Dez. 1871 u. Jahr 1872	Bd.	VIII.	S.	VI. 1	1880	Bd.	XLVIII.	S.	XII. 1
1873	»	XIV.	»	III. 92	1881	»	LIX.	»	I. 1*
Nachtrag hierzu	»	XX.	»	III. 106	1882	»	LIX.	»	XII. 1
1874	»	XX.	»	III. 48	1883	Monatsh.	1884	»	XII. 1
Nachtr. f. 1874 u. früher	»	XXV. April-H.	»	58	1884	»	1885	»	XII. 1
1875	»	XXV. April-H.	»	1	1885	»	1886	»	XII. 29
1872 — 1875	»	XXX. Juli-H.	»	1	1886	»	1887	»	XII. 57
1876	»	XXV. Dzbr.-H.	»	1	Berichtigung hierzu	»	1888	»	II. 10
1877	»	XXXVII. Febr.-H.	»	1	1887	»	1888	»	XII. 1
1878	»	XLIII. Jan.-H.	»	1*	1888	»	1889	»	XII. 7
1879	»	XLIII.	»	XII. 1	1889	»	1890	»	XII. 7

4. Deutsche Auswanderung über See.

1871/72	Bd.	II.	S.	II. 128	1882	Bd.	LIX.	S.	I. 86
1873	»	VIII.	»	II. 112	1883	Monatsh.	1884	»	I. 1
1874	»	XIV.	»	II. 105	1884	»	1885	»	I. 148
1875	»	XX.	»	IV. 32	1885	»	1886	»	I. 49
1876	»	XXV. März-H.	»	1	1886	»	1887	»	I. 143
1877	»	XXX. März-H.	»	28	1887	»	1888	»	I. 112
1878	»	XXXVII. März-H.	»	68*	1888	»	1889	»	I. 139
1879	»	XLIII.	»	III. 17	1889	»	1890	»	I. 111
1880	»	XLVIII.	»	II. 113	1890	»	1891	»	I. 123
1881	»	LIII.	»	I. 15					

Monatliche Nachweisungen der überseeischen Auswanderung aus dem Deutschen Reich; seit April 1883 in jedem Monatshefte.

5. Erwerbung und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit.

Erwerbung und Verlust der deutschen Reichs- und Staatsangehörigkeit durch Urkunden-Ertheilung im Jahre

1872	Bd.	II.	S.	IV. 44	1880	Bd.	XLVIII.	S.	VII. 28
1873	»	VIII.	»	VII. 1	1881	»	LIII.	»	IX. 12
1874	»	XIV.	»	X. 1	1882	»	LIX.	»	X. 205
1875	»	XX.	»	VII. 16	1883	Monatsh.	1884	»	X. 41
1876	»	XXV. Oktbr.-H.	»	48	1884	»	1885	»	VIII. 14
1877	»	XXX. Sptbr.-H.	»	80	1885	»	1886	»	VIII. 32
1878	»	XXXVII. Sptbr.-H.	»	24	1886	»	1887	»	VIII. 18
1879	»	XLIII.	»	VII. 1	Wird nicht fortgesetzt.				

6. Deutsche Sterbetafel.

Deutsche Sterbetafel, gegründet auf die Sterblichkeit der Reichsbevölkerung in den 10 Jahren 1871/72 bis 1880/81, nebst Vergleichungen mit anderen Sterbetafeln. (Mit graphischen Darstellungen.) ..... Monatsh. 1887 S. XI. 1

Berichtigung hierzu ..... » 1887 » XII. 110

IV. Land- und Forstwirthschaft.

1. Landwirthschaftliche Betriebe.

Landwirthschaftliche Betriebsstatistik nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882 ..... Neue Folge Bd. 5.

2. Landwirthschaftliche Bodenbenutzung.

Die Bodenbenutzung nach den landwirthschaftlichen Aufnahmen des Jahres 1878 ..... Bd. XLIII. S. II. 1

Atlas der Bodenkultur des Deutschen Reichs nach der Aufnahme im Jahre 1878. 15 Karten mit Tabellen und erläuterndem Text .... außerhalb der Nummernfolge der Bände d. St. d. D. R.

Die Ergebnisse der Ermittelung der landwirthschaftlichen Bodenbenutzung im Sommer 1883 ..... Monatsh. 1885 S. I. 10

3. Ernte-Erträge.

Ernte-Statistik für das Erntejahr

	Statistik des Deutschen Reichs.					Statistik des Deutschen Reichs.				
1878/79	Bd.	XXXVII.	Dezbr.-H.	S.	37	1884/85	Monatsh.	1885	S.	VII. 1
1879/80	»	XLIII.	»	X.	1	1885/86	»	1886	»	VII. 1
1880/81	»	XLVIII.	»	VIII.	1	1886/87	»	1887	»	VII. 1
1881/82	»	LIII.	»	VII.	1	1887/88	»	1888	»	VII. 1
1882/83	»	LIX.	»	VII.	1	1888/89	»	1889	»	VII. 1
1883/84	Monatsh.	1884	»	XI.	1	1889/90	»	1890	»	VII. 1

Die Ernte des Jahres 1890 an Brotfrüchten und Kartoffeln	Monatsh.	1891	»	V.	40
Tabak-Bau und -Ernte s. unter XV. Zölle und Reichssteuern.					
Der Ausfall der Obsternte im Jahre 1873	Bd.	II.	S.	IV.	95
für 1874	»	XIV.	»	I.	137
» 1875	»	XX.	»	IV.	1
» 1876	»	XXV.	Mai-H. »		1
» 1877 u. Ergänzungen zum Bericht für 1876	»	XXXVII.	Jan.-H. »		1*
Der Obstbau im Herzogthum Sachsen-Coburg	»	XXV.	Septbr.-H. »		43
Die Veröffentlichungen über die Obsternten sind nicht fortgesetzt.					

4. Viehhaltung.

Die Ergebnisse der Viehzählung vom 10. Januar 1873	Bd.	VIII.	S.	IV.	72
Desgl. vom 10. Januar 1883	Monatsh.	1884	»	VI.	1

5. Forsten und Holzungen.

Bei der Anbauerhebung im Jahre 1878 wurden die Größen der Forstflächen, im Jahre 1883 auch die Bestandsarten der Forsten und die Vertheilung der Forsten nach dem Besitzstande erhoben. Die Ergebnisse für 1878 sind in Bd. XLIII. der Stat. d. D. R. S. II. 1 ff., sowie in dem Atlas der Bodenkultur Uebersicht I. und Karte Nr. 15, enthalten. Die Ergebnisse für 1883 sind in Verbindung mit den bezüglichen Ergebnissen der landwirthschaftlichen Betriebsstatistik, welche als Theil der allgemeinen Berufsstatistik vom 5. Juni 1882 den 5. Bd. der Neuen Folge der Stat. d. D. R. bildet, veröffentlicht als:

Beiträge zur Forststatistik des Deutschen Reichs	Monatsh.	1884	S.	VIII.	1
Notiz hierzu	»	1884	»	IX.	28
Die vorbereitenden Verhandlungen über besondere, eingehende forststatistische Erhebungen, welche jedoch bisher noch nicht zur Ausführung gelangt sind, siehe	Bd.	XIV.	»	I.	52

V. Bergwerke, Salinen und Hütten.

Die Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten im Deutschen Reich (1871 ohne Elsaß-Lothringen) und in Luxemburg für das Jahr

1871	Bd.	II.	S.	II.	1	1881	Bd.	LIII.	S.	X. 1
1872	»	VIII.	»	III.	76	1882	»	LIX.	»	X. 1
1873	»	XIV.	»	II.	1	1883	Monatsh.	1884	»	X. 1
1874	»	XX.	»	II.	1	1884	»	1885	»	X. 1
1875	»	XXV.	Febr.-H. »		1	1885	»	1886	»	X. 1
1876	»	XXX.	Febr.-H. »		1	1886	»	1887	»	X. 1
1877	»	XXX.	Oktbr.-H. »		1*	1887	»	1888	»	X. 1
1878	»	XXXVII.	Oktbr.-H. »		1	1888	»	1889	»	X. 1
1879	»	XLIII.	»	X.	1*	1889	»	1890	»	X. 1
1880	»	XLVIII.	»	X.	1					

Vorläufiges Ergebniß der montanstatistischen Erhebungen im Jahre 1890	»	1891	»	II	1

VI. Gewerbe.

1. Allgemeine Gewerbestatistik.

a. Gewerbestatistik vom 1. Dezember 1875.

Sämmtliche Gewerbebetriebe:				
Einleitung und Gewerbegruppen I.—X.	Bd.	XXXIV.		Theil 1
Gewerbegruppen XI.—XIX., Wiederholungen und Eisenbahn-, Post- und Telegraphenwerkstätten	»	XXXIV.		» 2
Gewerbebetriebe mit mehr als 5 Gehülfen:				
Betriebs- und Personalverhältnisse	»	XXXV.		» 1
Verwendete Umtriebs- und charakteristische Arbeitsmaschinen	»	XXXV.		» 2

b. Gewerbestatistik nach der Berufszählung vom 5. Juni 1882.

Gewerbestatistik des Reichs mit einer Einleitung, sowie mit Nachweisungen für die kleineren Verwaltungsbezirke und mit kartographischen Darstellungen	Neue Folge	Bd.	6.	Theil	1
Gewerbestatistik der Großstädte	»	»	6.	»	2
Gewerbestatistik der Staaten und größeren Verwaltungsbezirke. In 2 Abschnitten	»	»	7.		

c. Spezielle Arbeiten aus der Gewerbestatistik von 1875.

		Statistik des Deutschen Reichs.		
I. Allgemeine Bestandsverhältnisse der deutschen Gewerbe	Bd.	XLVIII.	S. II.	1
II. Die wichtigsten Handwerker für Herstellung von Nahrungsmitteln: Fleischer, Müller, Bäcker	»	XLVIII.	» III.	1
III. Die Bekleidungsgewerbe	»	XLVIII.	» V.	1
IV. Die wichtigsten Handwerker für Holzarbeiten: Tischler, Stellmacher, Böttcher und Korbmacher	»	XLVIII.	» VI.	17

2. Gewerbe- und Hausir-Legitimationsscheine.

Legitimationsscheine ꝛc. für Handlungsreisende und Legitimationsscheine für Hausirer ꝛc., im Deutschen Reich (ausg. Elsaß-Lothringen) in den Jahren 1870 bis 1882 ausgestellt	Bd.	LIX.	S. VIII.	19

3. Unfälle in gewerblichen Betrieben.

Die Unfall-Statistik des Deutschen Reichs nach der Aufnahme vom Jahre 1881	Bd.	LIII. Ergänzungsheft.		

VII. Handel.

Waarenverkehr mit dem Auslande.

a. Monatliche Uebersichten der Ein- und Ausfuhr.

Ein- und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im deutschen Zollgebiet; seit Januar 1877 in jedem Monatshefte.

b. Jahres-Nachweise über den auswärtigen Waarenverkehr.

Waaren-Ein-, Aus- und Durchfuhr, berechnete Zollerträge, Zahl der Niederlagen (diese bis 1884 einschl.) und Veredlungsverkehr (bis 1879 einschl. auch Niederlage-Verkehr und Verkehrs-Erleichterungen), sowie überseeischer Waarenverkehr in den wichtigeren Seehäfen des Zollgebiets und in den Zollausschlüssen, seit 1885 auch Darstellung des auswärtigen Waarenverkehrs überhaupt und mit den einzelnen Ländern in systematischer Gruppirung der Waaren für

	Statistik des Deutschen Reichs.					Statistik des Deutschen Reichs.				
1872	Bd.	III.	bis	V.	1882	Bd.	LX.	und	LXI.	
1873	»	IX.	»	XI.	1883	Neue Folge Bd.	9	»	10.	
1874	»	XVI.	und	XVII.	1884	» »	» 14	»	15.	
1875	»	XXII.	»	XXIII.	1885	» »	» 19	»	20.	
1876	»	XXVII.	»	XXVIII.	1886	» »	» 25	»	26.	
1877	»	XXXII.	»	XXXIII.	1887	» »	» 33	»	34.	
1878	»	XXXIX.	»	XL.	1888	» »	» 40	»	41.	
1879	»	XLV.	»	XLVI.	1889	» »	» 47	»	48.	
1880	»	XLIX.	»	L.	1890 Hauptergebnisse	Monatsh.	1891	S.	VI.	1
1881	»	LIV.	»	LV.						

Waarenverkehr des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande in den zehn Jahren 1880 bis 1889 Neue Folge Bd. 51.

Hierzu:

Niederlagen für unverzollte Gegenstände am Schlusse des Jahres 1885	Monatsh.	1886	S. III.	35
für Ende 1886	»	1887	» III.	1
» » 1887	»	1888	» III.	1
» » 1888	»	1889	» III.	7
» » 1889	»	1890	» III.	7
» » 1890	»	1891	» III.	7

c. Andere Veröffentlichungen über den auswärtigen Waarenverkehr.

Durchfuhr fremder Waaren durch das deutsche Zollgebiet für

1880	Bd.	XLVIII.	S.	VI. 58	1883	Monatsh.	1884	S.	IV.	2
1881	»	LIII.	»	IV. 2	1884	»	1885	»	IV.	8
1882	»	LIX.	»	IV. 78						

Durchfuhr von Waaren, welche in's deutsche Zollgebiet ein- bezw. ausgeführt sind, durch angrenzende Staaten für

1880	Bd.	XLVIII.	S.	VI. 60	1883	Monatsh.	1884	S.	IV.	4
1881	»	LIII.	»	IV. 4	1884	»	1885	»	IV.	10
1882	»	LIX.	»	IV. 80						

Veredlung der wichtigeren inländischen Waaren im Auslande für 1881	Bd.	LIII.	S. VIII.	17
Der Waarenhandel zwischen dem Deutschen Reiche und Rußland in den Jahren 1872, 1873 und 1874	»	XX.	» III.	1
Die verschiedenen Methoden der Bearbeitung der Statistik des auswärtigen Waarenverkehrs in einigen außerdeutschen Staaten Europas, synoptisch zusammengestellt	»	XLIII.	» I.	19

VIII. Verkehr.

1. Verkehr auf den deutſchen Waſſerſtraßen.

a. Beſchreibendes Verzeichniß der deutſchen Waſſerſtraßen.

	Statiſtik des Deutſchen Reichs.
Nach dem Stande des Jahres 1873	Bd. XV.
Die Stromgebiete des Deutſchen Reichs. Hydrographiſch und orographiſch dargeſtellt mit beſchreibendem Verzeichniß der deutſchen Waſſerſtraßen. 3 Theile. Theil 1. Gebiet der Oſtſee	Neue Folge Bd. 39. Theil 1

b. Beſtand der deutſchen Flußſchiffe.

Stand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küſtenſchiffe Ende 1872 ..	Bd.	VII.	S.	I. 1
Ende 1877	»	XLI.	»	IV. 1
» 1882	Neue Folge Bd. 16		»	1
» 1877, 1882 und 1887	Monatsh. 1889		»	II. 8

c. Verkehr auf den deutſchen Waſſerſtraßen und beobachtete Waſſerſtände.

Der Verkehr von Schiffen und Flößen, ſowie an Gütern und Floßholz auf den deutſchen Waſſerſtraßen, auch beobachtete Waſſerſtände für

	Statiſtik des Deutſchen Reichs.			Statiſtik des Deutſchen Reichs.
1872	Bd.	VII.	1881	Bd. LVIII.
1873	»	XII.	1882	» LXIII.
1874	»	XIX.	1883	Neue Folge Bd. 12.
1875	»	XXIV.	1884	» » » 16.
1876	»	XXIX.	1885	» » » 22.
1877	»	XXXVI.	1886	» » » 28.
1878	»	XLI.	1887	» » » 36.
1879	»	XLVII.	1888	» » » 43.
1880	»	LII.	1889	» » » 50.

d. Spezielle Arbeiten aus der Statiſtik des Verkehrs auf den deutſchen Waſſerſtraßen.

Der Verkehr auf den deutſchen Waſſerſtraßen für 1872—1874 ...	Bd.	XX.	S.	III. 42
für 1877—1886	Monatsh. 1887		»	XII. 1
» 1872—1887	»	1888	»	X. 76
» 1872—1888	»	1889	»	X. 43
» 1872—1889	»	1890	»	X. 43
Der Waſſerverkehr der Stadt Berlin für 1840—1874	Bd.	XX.	»	III. 45

2. Seeſchiffahrt.

a. Vollſtändige Jahres-Nachweiſe über die Seeſchiffahrt.

Beſtand am 1. Januar des folgenden Jahres und Beſtandes-Veränderungen der deutſchen Seeſchiffe, Seeverkehr in den deutſchen Hafenplätzen und Seereiſen deutſcher Schiffe, ſowie Verunglückungen deutſcher Seeſchiffe (für 1873 ſiehe unter b) und Schiffsunfälle an der deutſchen Küſte für

1873	Bd.	XIII.	1882	Bd. LXII.
1874	»	XVIII.	1883	Neue Folge Bd. 11.
1875	»	XXI.	1884	» » » 17.
1876	»	XXVI.	1885	» » » 21.
1877	»	XXXI.	1886	» » » 27.
1878	»	XXXVIII.	1887	» » » 35.
1879	»	XLIV.	1888	» » » 42.
1880	»	LI.	1889	» » » 49.
1881	»	LVI.		

Seit 1879 in jedem Jahrgang auch Nachträge zu den Verunglückungen in den Vorjahren.

b. Ergänzungen zu den Veröffentlichungen unter a.

Der Beſtand der deutſchen Seeſchiffe am 1. Januar 1873	Bd.	VIII.	S.	III. 1
Seeſchiffahrtsverkehr des deutſchen Zollgebiets für 1872	»	V.	»	1
Die deutſche Seeſchiffahrt im Jahre 1872	»	VIII.	»	II. 70
Die Verunglückungen deutſcher Seeſchiffe im Jahre 1873	»	VIII.	»	II. 121

Anheuerungen von Vollmatroſen und Schiffsjungen und Entweichungen von Seeleuten für

1874/76.	Bd.	XXX.	März-H.	S. 1	1878	Bd.	XLIII.	S.	III. 1
1877 ...	»	XXX.	Dezbr.-H.	» 29*	1879	»	XLIII.	»	IX. 46

Anmuſterungen von Vollmatroſen und unbefahrenen Schiffsjungen für

1880 ...	Bd.	XLVIII.	S.	VI. 1	1886	Monatsh.	1887	»	IV. 44
1881 ...	»	LIII.	»	III. 75	1887	»	1888	»	IV. 1
1882 ...	»	LIX.	»	IV. 70	1888	»	1889	»	III. 1
1883 ...	Monatsh.	1884	»	V. 1	1889	»	1890	»	III. 1
1884 ...	»	1885	»	IV. 1	1890	»	1891	»	V. 34
1885 ...	»	1886	»	V. 1					

Entweichungen von Seeleuten im Jahre

		Statistik des Deutschen Reichs.						Statistik des Deutschen Reichs.			
1880 ...	Bd.	LIII.	S.	I.	23	1885	Monatsh.	1886	S.	IX.	41
1881 ...	»	LIX.	»	II.	1	1886	»	1888	»	I.	23
1882 ...	»	LIX.	»	XII.	57	1887	»	1889	»	I.	133
1883 ...	Monatsh.	1884	»	IX.	23	1888	»	1889	»	XII.	1
1884 ...	»	1885	»	X.	60	1889	»	1890	»	XII.	1

c. Spezielle Arbeiten aus der Seeschiffahrtsstatistik.

Die deutsche Rhederei in den Jahren 1873—82	Monatsh.	1884	S.	I.	41
Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen in den Jahren 1873 bis 1882.....	»	1884	»	VII.	1
Die deutsche Seeschiffahrt im Jahre 1889 bezw. am 1. Januar 1890	»	1890	»	XI.	1
Verunglückungen deutscher Seeschiffe in den Jahren 1889 und 1888	»	1890	»	VII.	32
Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste während der Jahre 1873/77 (mit Wrackkarte).....	Bd.	XXX. Dezbr.-H.	»		7
für 1878/82 (mit Wrackkarte)	»	LIX.	»	X.	167
» 1883/87 (mit Wrackkarte)	Monatsh.	1888	»	X.	43
» 1889	»	1890	»	VII.	24

Entsprechende Jahres-Arbeiten sind jährlich in den Monats- bezw. Vierteljahrsheften veröffentlicht worden.

IX. Dampfkessel und Dampfmaschinen, sowie Dampfkessel-Explosionen.

Die Dampfkessel und Dampfmaschinen	Bd.	XLIII.	S.	IV.	1

Die Dampfkessel-Explosionen während des Jahres

1877 ...	Bd.	XXX. Dezbr.-H.	S.		1*	1884 ...	Monatsh.	1885	»	IX.	1
1878 ...	»	XXXVII. Septbr.-H.	»		1	1885 ...	»	1886	»	VIII.	1
1879 ...	»	XLIII.	»	XI.	1*	1886 ...	»	1887	»	VI.	13
1880 ...	»	XLVIII.	»	VII.	1	1887 ...	»	1888	»	VIII.	1
1881 ...	»	LIII.	»	X.	157	1888 ...	»	1889	»	VIII.	1
1882 ...	»	LIX.	»	X.	153	1889 ...	»	1890	»	VIII.	1
1883 ...	Monatsh.	1884	»	IX.	39						

X. Preise.

Monatliche Großhandels-Preise wichtiger Waaren. Nach den Ermittelungen der Handelskorporationen zusammengestellt im Kaiserlichen Statistischen Amt. Seit Februarheft 1879 (in diesem für Januar und Februar 1879) in jedem Monatshefte; für das betr. Jahr zusammengefaßt je im letzten Hefte des Jahrgangs.

XI. Reichstagswahlen.

Statistik der Wahlen für die erste und zweite Legislaturperiode (1871 und 1874) des deutschen Reichstags.....	Bd.	XIV.	S.	V.	1
Desgl. für die dritte Legislaturperiode (1877) des deutschen Reichstags	»	XXXVII. Juni-H.	»		1
Desgl. für die vierte Legislaturperiode (1878).....	»	XXXVII. Juni-H.	»		40
Nachtrag dazu, betr. die Begrenzung der Reichs-Wahlkreise	»	XXXVII. Juni-H.	»		76
Desgl. für die fünfte Legislaturperiode (1881)	»	LIII.	»	III.	1
Desgl. für die sechste Legislaturperiode (1884).....	Monatsh.	1885	»	I.	105
Desgl. für die siebente Legislaturperiode (1887).....	»	1887	»	IV.	1
Desgl. für die achte Legislaturperiode (1890)	»	1890	»	IV.	23

XII. Kriminalstatistik.

Kriminalstatistik für das Jahr 1882	Neue Folge	Bd. 8.			
für 1883	»	» 13.			
» 1884	»	» 18.			
» 1885	»	» 23.			
» 1886	»	» 30.			
» 1887	»	» 37.			
» 1888	»	» 45.			
Vorläufige Mittheilung für 1889.....	Monatsh.	1890	S.	IX.	1

XIII. Medizinalwesen.

1. Bestand des Heilpersonals und der Heilanstalten.

Die Aerzte und das medizinische Hülfspersonal, die Apotheken und die Heilanstalten, sowie die wissenschaftlichen medizinischen und pharmazeutischen Vereine im Deutschen Reiche, nach dem Bestande vom 1. April 1876	Bd.	XXV. Sept.-H.	S.		1

2. Morbidität in den Heilanstalten.

Die Bearbeitung der diesbezüglichen Erhebungen ist dem Kaiserlichen Gesundheits-Amte übertragen worden. Siehe.....	Bd.	XXXVII. Jan.-H.	S.		10

XIV. Schulbildung der eingestellten Ersatzmannschaften.

Schulbildung der in die deutsche Armee und Marine eingestellten Mannschaften für das Ersatzjahr

		Statistik des Deutschen Reichs.						Statistik des Deutschen Reichs.					
1875/76 ..	Bd.	XXV.	Febr.-H.	S.		28*	1883/84.....	Monatsh.	1884	S.	IX.	19
1876/77 ..	»	XXV.	Novbr.-H.	»		79	1884/85.....	»	1885	»	VIII.	26
1877/78 ..	»	XXX.	Oktbr.-H.	»		92	1885/86.....	»	1886	»	VIII.	42
1878/79 ..	»	XXXVII.	Oktbr.-H.	»		50*	1886/87.....	»	1887	»	XI.	103
1879/80 ..	»	XLIII.		»	VIII.	1	1887/88.....	»	1888	»	XII.	24
1880/81 ..	»	XLVIII.		»	IX.	48	1888/89.....	»	1889	»	VIII.	31
1881/82 ..	»	LIII.		»	VIII.	30	1889/90.....	»	1890	»	VIII.	15
1882/83 ..	»	LIX.		»	VIII.	22						

XV. Zölle und Reichssteuern.

1. Saltung und Ertrag der Zölle und Reichssteuern.

a. Zollbegünstigungen der Weinhändler.

Die den Weinhändlern im deutschen Zollgebiet gewährten Zollbegünstigungen für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1872.....	Bd.	II.		S.	III.	47	1881/82.....	Bd.	LIII.	S.	VII.	39
1873.....	»	VIII.		»	II.	68	1882/83.....	»	LIX.	»	VII.	48
1874.....	»	XIV.		»	I.	153	1883/84.....	Monatsh.	1884	»	VII.	31
1875.....	»	XX.		»	IV.	29	1884/85.....	»	1885	»	VII.	54
1876.....	»	XXV.	April-H.	»		60	1885/86.....	»	1886	»	VII.	24
1877/78 ..	»	XXX.	Juli-H.	»		51	1886/87.....	»	1887	»	VII.	24
1878/79 ..	»	XXXVII.	Juli-H.	»		85	1887/88.....	»	1888	»	VII.	24
1879/80 ..	»	XLIII.		»	VIII.	6	1888/89.....	»	1889	»	VII.	24
1880/81...	»	XLVIII.		»	VII.	27	1889/90.....	»	1890	»	VII.	41

b. Zucker.

Monatliche Uebersichten über die versteuerten Rübenmengen, sowie über die Ein- und Ausfuhr von Zucker im deutschen Zollgebiet; seit Januar 1877 in jedem Monatshefte.

Monatliche Uebersichten über die Betriebsergebnisse der Rübenzuckerfabriken, Zuckerraffinerien und Melasse-Entzuckerungsanstalten des deutschen Zollgebiets; seit August 1886 in jedem Monatshefte.

Monatliche Nachweisungen der Zuckermengen, welche innerhalb des deutschen Zollgebiets mit dem Anspruch auf Steuervergütung abgefertigt und aus Niederlagen gegen Erstattung der Vergütung in den freien Verkehr zurückgebracht worden sind; seit August 1887 in jedem Monatshefte.

Produktion und Besteuerung des inländischen Rübenzuckers, sowie Ein- und Ausfuhr von Zucker im deutschen Zollgebiet für das Betriebsjahr

1871/72 ..	Bd.	II.		S.		1	Nachtr. hierzu	Bd.	LIX.	S.	I.	85
1872/73 ..	»	VIII.		»	I.	40	1882/83.....	»	LIX.	»	XI.	31
1873/74 ..	»	VIII.		»	VI.	124	Berichtig. f. 1871/83	Monatsh.	1884	»	V.	95
1874/75 ..	»	XIV.		»	IX.	46	1883/84.....	»	1884	»	XII.	57
1875/76 ..	»	XX.		»	VIII.	1	1884/85.....	»	1885	»	X.	45
1876/77 ..	»	XXV.	Novbr.-H.	»		59	1885/86.....	»	1886	»	XII.	73
1877/78 ..	»	XXXVII.	Febr.-H.	»		49*	1886/87.....	»	1887	»	XI.	89
1878/79 ..	»	XLIII.		»	III.	25	1887/88.....	»	1888	»	XII.	29
1879/80 ..	»	XLIII.		»	XII.	35*	1888/89.....	»	1889	»	XI.	23
1880/81 ..	»	LIII.		»	I.	29	1889/90.....	»	1890	»	XI.	39
1881/82 ..	»	LIII.		»	XII.	1						

Bestände an Zucker in Zuckerfabriken, Raffinerien und amtlichen Niederlagen im deutschen Zollgebiet am 31. Juli 1886	Monatsh.	1886	S.	VII. 25
am 31. Juli 1887	»	1887	»	VII. 26
am 31. Juli 1888	»	1888	»	VII. 37
am 31. Juli 1889	»	1889	»	VII. 61
am 31. Juli 1890	»	1890	»	VII. 42
Ergebnisse der Rübenzuckerfabrikation im deutschen Zollgebiet in der Kampagne 1890/91. Vorläufige Uebersicht	»	1890	»	XI. 51a

Produktion von Stärkezucker (für 1886/87 und 1887/88 auch von Maltose) im deutschen Zollgebiet für das Kalender- bezw. Etatsjahr, seit 1882/83 Betriebsjahr

1872....	Bd.	II.		S.		14	1881/82	Bd.	LIII.	S.	VII.	38
1873....	»	VIII.		»	I.	115	1882/83	»	LIX.	»	XI.	49
1874....	»	XIV.		»	I.	157	1883/84	Monatsh.	1884	»	XI.	56
1875....	»	XX.		»	III.	108	1884/85	»	1885	»	X.	59
1876....	»	XXV.	April-H.	»		59	1885/86	»	1886	»	X.	46
1877/78 .	»	XXX.	Juli-H.	»		55	1886/87	»	1887	»	XI.	102
1878/79 .	»	XXXVII.	Juli-H.	»		89	1887/88	»	1888	»	XII.	42
1879/80 .	»	XLIII.		»	VIII.	5	1888/89	»	1889	»	X.	64
1880/81 .	»	XLVIII.		»	VI.	56	1889/90	»	1890	»	XI.	38

c. Salz.

Das Salz im deutschen Zollgebiet. Produktion und Konsumtion, Besteuerung und steuerfreie Ablassung, sowie Ein- und Ausfuhr für das Kalender- bezw. Etatsjahr

Statistik des Deutschen Reichs.

1872	Bd.	II.		S.	189	
Berichtig. hierzu	»	II.		»	II.	152
1873	»	VIII.		»	II.	1
1874	»	XIV.		»	III.	1
1875	»	XX.		»	IV.	47
1876	»	XXV.	Juni-H.	»		1
Berichtig. hierzu	»	XXV.	Dezbr.-H.	»		88
1877/78	»	XXX.	Sept.-H.	»		39
1878/79	»	XXXVII.	August-H.	»		1
1879/80	»	XLIII.		»	IX.	17
1880/81	»	XLVIII.		»	IX.	1

Statistik des Deutschen Reichs.

1881/82	Bd.	LIII.		S.	IX.	1*
1882/83	»	LIX.		»	IX.	1
1883/84	Monatsh.	1884		»	IX.	67
Berichtig. 1879/84	»	1885		»	III.	25
1884/85	»	1885		»	IX.	17
1885/86	»	1886		»	IX.	18
1886/87	»	1887		»	IX.	6
1887/88	»	1888		»	X.	82
1888/89	»	1889		»	IX.	6
1889/90		1890		»	IX.	6

d. Taback.

Der Taback im deutschen Zollgebiet. Produktion und Besteuerung, Einfuhr und Ausfuhr für die Zeit vom 1. Juli bis 30. Juni

1871/72	besonders veröffentlicht.					
1872/73	Bd.	II.	S.	IV.	1	
1873/74	»	VIII.	»	VI.	78	
1874/75	»	XIV.	»	IX.	1	
1875/76	»	XX.	»	VIII.	19	

1876/77	Bd.	XXV.	Oktbr.-H.	S.	1	
1877/78	»	XXXVII.	Febr.-H.	»	1*	
1878/79	»	XXXVII.	Oktbr.-H.	»	1*	
1879/80	»	XLIII.		»	X.	153*

Der Tabackbau und die Ergebnisse der Tabackernte im deutschen Zollgebiet für das Erntejahr

1880/81	Bd.	XLVIII.	S.	IX.	30	
1881/82	»	LIII.	»	VI.	26	
1882/83	»	LIX.	»	VI.	110	
1883/84	Monatsh.	1884	»	VIII.	40	
1884/85	»	1885	»	VII.	34	

1885/86	Monatsh.	1886	S.	VIII.	46	
1886/87	»	1887	»	VIII.	29	
1887/88	»	1888	»	VIII.	43	
1888/89	»	1889	»	VIII.	35	
1889/90	»	1890	»	VIII.	19	

Flächeninhalt der mit Taback bepflanzten Grundstücke, sowie Zahl der Tabackpflanzer und der Tabackpflanzungen im deutschen Zollgebiet für das Erntejahr 1890/91. Vorläufige Nachweisungen ..... Monatsh. 1890 S. IX. 29

Besteuerung des Tabacks, Ein- und Ausfuhr von Taback und Tabackfabrikaten, sowie Ertrag der Tabackabgaben im deutschen Zollgebiet für das Erntejahr

1880/81	Bd.	XLVIII.	S.	XII.	65	
1881/82	»	LIX.	»	I.	54	
Berichtig. hierzu ..	»	LIX.	»	II.	24	
1882/83	Monatsh.	1884	»	I.	10	
1883/84	»	1885	»	II.	13	
1884/85	»	1886	»	I.	20	

1885/86	Monatsh.	1887	S.	I.	31	
Berichtig. hierzu.	»	1887	»	III.	2	
1886/87	»	1888	»	I.	119	
1887/88	»	1889	»	I.	147	
1888/89	»	1890	»	I.	94	
1889/90	»	1891	»	I.	20	

Tabackbau, Tabackfabrikation und Tabackhandel im Deutschen Reich und in Luxemburg nach den statistischen Ergebnissen der Arbeiten der Taback-Enquete-Kommission ..... Bd. XLII.

e. Branntwein.

Branntweinbrennerei und Branntweinbesteuerung im deutschen Zollgebiet für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1872	Bd.	VIII.	S.	I.	58	
1873	»	VIII.	»	IV.	28	
1874	»	XIV.	»	IV.	1	
1875	»	XX.	»	VI.	28	
1876	»	XXV.	Juli-H.	»	1*	
1877/78..	»	XXX.	Novbr.-H.	»	47	
1878/79..	»	XXXVII.	Dezbr.-H.	»	1	
1879/80..	»	XLIII.		»	XI.	1

1880/81	Bd.	XLVIII.	S.	XI.	1	
1881/82	»	LIII.	»	X.	174	
1882/83	»	LIX.	»	XI.	1	
1883/84	Monatsh.	1884	»	XI.	64	
1884/85	»	1885	»	XI.	1	
1885/86	»	1886	»	XI.	28	
1886/87	»	1887	»	XI.	66	

Branntweinbrennerei und Branntweinbesteuerung im deutschen Branntweinsteuer-Gebiet und in Luxemburg während des Betriebsjahres

1887/88	Monatsh.	1889	S.	VII.	25	
1888/89	»	1890	»	IV.	1	

1889/90	Monatsh.	1891	S.	V.	1	

Bestand an inländischem unversteuertem Branntwein in den Niederlagen und Reinigungsanstalten des deutschen Branntweinsteuer-Gebiets am 30. September 1889 ..... Monatsh. 1889 S. IX. 32

Materialverbrauch der Brennereien innerhalb des Reichssteuergebiets in den Jahren 1872 bis 1879/80 ..... Bd. XLVIII. S. V. 32

f. Bier.

Bierbrauerei und Bierbesteuerung im deutschen Zollgebiet für das Kalender- bezw. Etatsjahr

	Statistik des Deutschen Reichs.						Statistik des Deutschen Reichs.					
1872	Bd.	VIII.	S.	I.	14		1881/82.....	Bd.	LIII.	S.	X.	202
1873	»	VIII.	»	IV.	1		1882/83.....	»	LIX.	»	XI.	51
1874	»	XIV.	»	III.	66		1883/84.....	Monatsh.	1884	»	XI.	37
Berichtigung	»	XIV.	»	VII.	56		1884/85.....	»	1885	»	XI.	27
1875	»	XX.	»	VI.	1		1885/86.....	»	1886	»	XI.	51
1876	»	XXV. Auguſt-H.	»		1		1886/87.....	»	1887	»	XII.	15
1877/78..	»	XXX. Septbr.-H.	»		11		1887/88.....	»	1888	»	XI.	1
1878/79..	»	XXXVII. Novbr.-H.	»		1*		1888/89.....	»	1889	»	X.	49
1879/80..	»	XLIII.	»	XI.	29		1889/90.....	»	1890	»	XI.	25
1880/81..	»	XLVIII.	»	X.	153							

g. Stempelsteuer.

Verbrauch von Wechselstempelzeichen, sowie Einnahme an Wechselstempelsteuer im Deutschen Reich für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1873	Bd.	VIII.	S.	I.	116		1882/83.....	Bd.	LIX.	S.	V.	7
1874	»	XIV.	»	I.	134		1883/84.....	Monatsh.	1884	»	V.	8
1875	»	XX.	»	II.	134		1884/85.....	»	1885	»	V.	37*
1876	»	XXV. Febr.-H.	»		26*		1885/86.....	»	1886	»	V.	7
1877/78..	»	XXX. Juni-H.	»		10		1886/87.....	»	1887	»	V.	1
1878/79..	»	XXXVII. Mai-H.	»		10		1887/88.....	»	1888	»	V.	1
1879/80..	»	XLIII.	»	VI.	12		1888/89.....	»	1889	»	V.	1
1880/81..	»	XLVIII.	»	VI.	54		1889/90.....	»	1890	»	V.	43
1881/82..	»	LIII.	»	VI.	44							

Spielkarten-Fabriken und Verkehr mit Spielkarten im Deutschen Reich für das Etatsjahr

1879/80..	Bd.	XLIII.	S.	VI.	10		1885/86.....	Monatsh.	1886	S.	V.	8
1880/81..	»	XLVIII.	»	VI.	52		1886/87.....	»	1887	»	V.	2
1881/82..	»	LIII.	»	V.	1		1887/88.....	»	1888	»	VI.	2
1882/83..	»	LIX.	»	V.	4		1888/89.....	»	1889	»	VI.	2
1883/84..	Monatsh.	1884	»	VI.	66		1889/90.....	»	1890	»	V.	44
1884/85..	»	1885	»	VI.	2		1890/91.....	»	1891	»	V.	32

Die ausländischen Inhaberpapiere mit Prämien im Deutschen Reich, abgestempelt in Folge Reichsgesetzes vom 8. Juni 1871..... Bd. II. » III. 1

h. Einnahmen an Zöllen und Reichssteuern überhaupt.

Einnahmen an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchs- und Stempelabgaben im Deutschen Reiche, nach Direktivbezirken für

1873 ...	Bd.	II.	S.	IV.	78		1875 ...	Bd.	XX.	S.	II.	119
1874 ...	»	XIV.	»	I.	118		1876 ...	»	XXV. Febr.-H.	»		10*

nach Hauptamtsbezirken für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1873 ...	Bd.	VIII.	S.	I.	106		1878/79..	Bd.	XXXVII. Mai-H.	S.		1
1874 ...	»	XIV.	»	I.	109		1879/80..	»	XLIII.	»	VI.	1
1875 ...	»	XX.	»	II.	109		1880/81..	»	XLVIII.	»	VI.	9
1876 ...	»	XXV. Febr.-H.	»		1*		1881/82..	»	LIII.	»	VI.	1
1877/78.	»	XXX. Juni-H.	»		1		1882/83..	»	LIX.	»	VI.	102

2. Verwaltung der Zölle und Reichssteuern.

a. Aemter-Verzeichnisse.

Verzeichnisse der wichtigeren Zoll- und Steuerstellen des deutschen Zollgebiets. Nach dem Stande am 1. April 1874. 4 Hefte und Register. (Durch eine vom Reichsschatzamt bearbeitete neue Auflage inzwischen ersetzt.)

Karte des deutschen Zollgebiets, enthaltend die Grenzen der Bezirke der Zoll- und Steuerdirektionen und Hauptämter, sowie die Sitze der mit Erhebung von Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern betrauten Zoll- und Steuerstellen, nach dem Stande vom 1. Juli 1880. Maßstab 1 : 1 250 000, in 4 Blättern.

} besonders veröffentlicht.

b. Organisation der Zoll- und Steuerverwaltung.

Organisation der Zoll- und Steuerverwaltung des Deutschen Reichs nach dem Stande des Jahres 1872 ..... Bd. VI. S. I. 1

c. Geschäftsthätigkeit der Zoll- und Steuerverwaltung.

Geschäftsstatistik der Zollverwaltung des Deutschen Reichs für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1872 ...	Bd.	VI.	S.	II.	3		1876 ...	Bd.	XXV. Aug.-H.	S.		27
1873 ...	»	VIII.	»	V.	1		1877/78.	»	XXX. Nov.-H.	»		1
1874 ...	»	XIV.	»	VIII.	1		1878/79.	»	XXXVII. Aug.-H.	»		45
1875 ...	»	XX.	»	V.	1							

3. Straffälle in Bezug auf Zölle und Reichssteuern.

Straffälle in Bezug auf die Zölle und Steuern des Deutschen Reichs bezw. Zollgebiets für das Kalender- bezw.

Etatsjahr		Statistik des Deutschen Reichs.				Etatsjahr		Statistik des Deutschen Reichs.			
1872 ...	Bd.	VI.	S.	III.	3	1881/82.....	Bd.	LIII.	S.	IX.	1
1873 ...	»	VIII.	»	V.	49	1882/83.....	»	LIX.	»	VII.	37
1874 ...	»	XIV.	»	VIII.	46	1883/84.....	Monatsh. 1884		»	VIII.	49
1875 ...	»	XX.	»	V.	46	1884/85.....	» 1885		»	VIII.	1
1876 ...	»	XXV. Aug.-H.	»		1*	1885/86.....	» 886		»	IX.	7
1877/78.	»	XXXVII. Jan.-H.	»		11	1886/87.....	» 1887		»	VI.	1
1878/79.	»	XXXVII. Nov.-H.	»		1	1887/88.....	» 1888		»	VII.	25
1879/80.	»	XLIII.	»	XII.	1*	1888/89.....	» 1889		»	VII.	49
1880/81.	»	XLVIII.	»	VIII.	1*	1889/90.....	» 1890		»	VI.	1

XVI. Krankenversicherung der Arbeiter.

Statistik der Krankenversicherung der Arbeiter im Jahre 1885 ..... Neue Folge Bd. 24.
für 1886..... » » » 31.
» 1887..... » » » 38.
» 1888..... » » » 46.
» 1889..... » » » 53.

XVII. Armenwesen.

Statistik der öffentlichen Armenpflege im Jahre 1885 ..... Neue Folge Bd. 29.

Sämmtliche Veröffentlichungen des Statistischen Amts sind durch die Verlagshandlung Puttkammer und Mühlbrecht, Berlin NW. Unter den Linden 64, sowie durch jede andere Buchhandlung, die Monatshefte auch durch die Postanstalten zu nachstehenden Preisen zu beziehen:

Statistik des Deutschen Reichs. (Erste Reihe):

Die mit einem Stern versehenen Nummern bezeichnen die Vierteljahrshefte, seit Bd. XXV. die Monatshefte

Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark
I.	17	XVIII.	12	XXXIV. Th. 1.	15	XLVIII.*	18
II.*	12	XIX.	9	» » 2.	12	XLIX.	12
III.	9	XX.*	12	XXXV. » 1.	20	L.	12
IV.	8	XXI.	12	» » 2.	10	LI.	12
V.	12	XXII.	12	XXXVI.	9	LII.	9
VI.	5	XXIII.	12	XXXVII.*	18	LIII.*	18
VII.	9	XXIV.	9	XXXVIII.	12	LIV.	12
VIII.*	12	XXV.*	18	XXXIX.	12	LV.	12
IX.	9	XXVI.	12	XL.	12	LVI.	12
X.	8	XXVII.	12	XLI.	9	LVII.	9
XI.	12	XXVIII.	12	XLII.	12	LVIII.	9
XII.	9	XXIX.	9	XLIII.*	18	LIX.*	18
XIII.	12	XXX.*	18	XLIV.	12	LX.	12
XIV.*	12	XXXI.	12	XLV.	12	LXI.	12
XV.	10	XXXII.	12	XLVI.	12	LXII.	12
XVI.	12	XXXIII.	12	XLVII.	9	LXIII.	9
XVII.	12						

Statistik des Deutschen Reichs. Neue Folge:

Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark
1.	6	10.	7	21.	10	32.	8	43.	5
2.	15	11.	10	22.	5	33.	12	45.	10
3.	8	12.	5	23.	10	34.	7	46.	5
4.	30	13.	10	24.	5	35.	8	47.	12
5.	10	14.	12	25.	12	36.	6	48.	7
6. Th. 1.	8	15.	7	26.	7	37.	10	49.	8
6. » 2.	6	16.	6	27.	10	38.	5	50.	5
7. Abschn. 1.	12	17.	10	28.	5	39. Th. 1.	10	51.	7
7. Abschn. 2.	11	18.	10	29.	8	40.	12	53.	5
8.	10	19.	12	30.	10	41.	7		
9.	12	20.	7	31.	5	42.	8		

Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, seit 1884, für den Jahrgang..... 18,00 Mark
Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich, Jahrg. 1 bis 11 — 1880 bis 1890 — je ... 2,40 »
» » » » » » » 12 — 1891..... 2,00 »
Karte des Deutschen Zollgebiets ..... 5,00 »
Atlas der Bodenkultur des Deutschen Reichs ..... 15,00 »

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Graphische Darstellungen

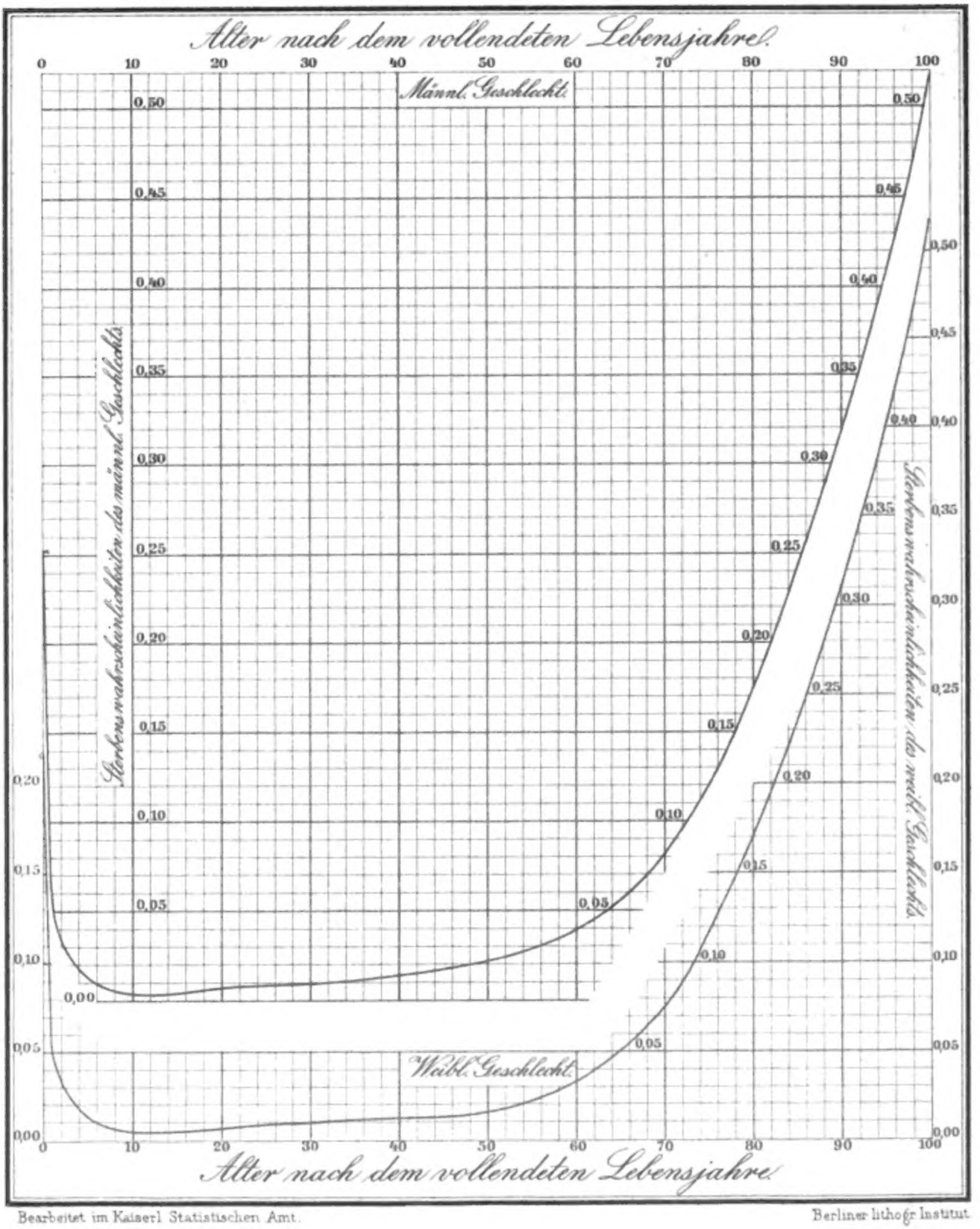
über die Bevölkerung Deutschlands nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 1. Dezember 1910

1. Altersaufbau der deutschen Bevölkerung

Graphische Darstellungen aus der Deutschen Sterbetafel für 1871-1881.

2. Ausgeglichene Sterbenswahrscheinlichkeiten.

Die Sterbenswahrscheinlichkeiten bezeichnen für jedes Altersjahr den Faktor, mit dem die Zahl der in das Altersjahr eintretenden Personen multiplizirt werden muß, um in dem Produkt die Zahl der davon im Laufe des Altersjahres Sterbenden zu erhalten. Beispiele: Von 100 männlichen Personen, welche das 32. Lebensjahr vollendet haben, also in das 33. Lebensjahr eintreten, stirbt im Laufe des letzteren 1 Person (genauer nach Sp. 2 der Sterbetafel 0,984). Von 100 weibl. Personen, welche das 60. Lebensjahr vollendet haben, also in das 61. Lebensjahr eintreten, sterben im Laufe des 61. Lebensjahres zwischen 3 und 4 (genauer nach Sp. 2 der Sterbetafel 3,285) Personen.



Bearbeitet im Kaiserl. Statistischen Amt. Berliner lithogr. Institut.

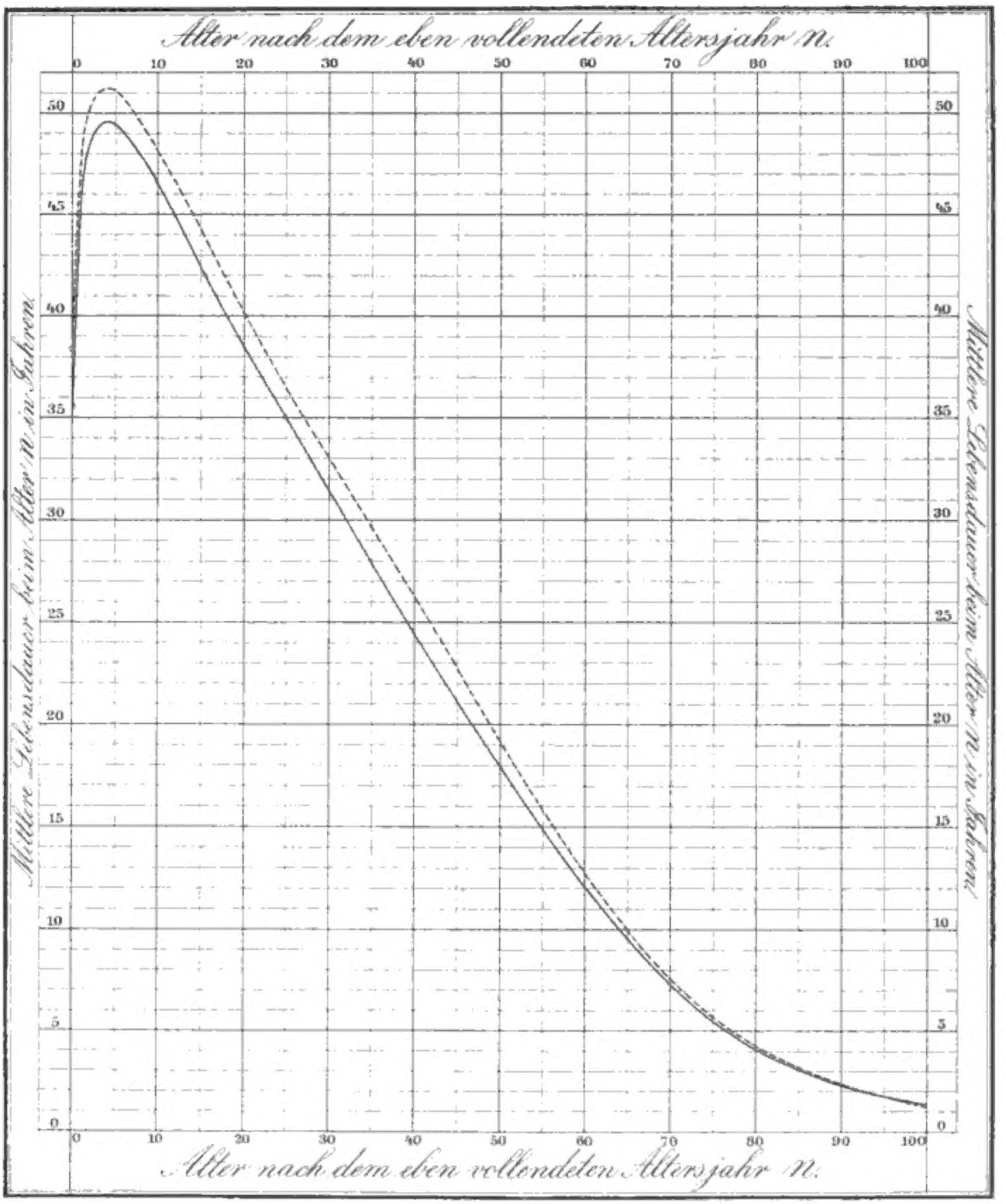
Digitized by Google

Graphische Darstellungen aus der Deutschen Sterbetafel

für 1871-1881.

3. Mittlere Lebensdauer.

Unter „mittlerer (oder durchschnittlicher) Lebensdauer oder Lebenserwartung" ist die Anzahl der Jahre zu verstehen, welche ein Ueberlebender beim Alter n im Durchschnitt noch zu verleben hat. Ein Mann z. B., der das 40. Lebensjahr vollendet hat, also gerade 40 Jahr alt ist (d. i. ein Ueberlebender beim Alter von 40 Jahren), hat eine fernere Lebensdauer von 24—25 Jahren (genauer 24,46 — vgl. Sp. 7 der Sterbetafel) zu erwarten.



——— *männliches Geschlecht*, - - - - - - - - *weibliches Geschlecht.*

Bearbeitet im Kaiserl. Statistischen Amt

Berliner Lithogr. Institut

Digitized by Google

image
not
available